

GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR

VON
Prof. Dr C. BROCKELMANN

DRITTER SUPPLEMENTBAND



LEIDEN
E. J. BRILL
1942

Copyright 1942 by E. J. Brill, Leiden, Holland
All rights reserved, including the right to translate or to reproduce
this book or parts thereof in any form

346520

8917
— 25

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i>	IX
4. Buch. Die moderne arabische Literatur.	
1. KAPITEL. Ägypten seit der englischen Okkupation.	I
§ 1. Die Poesie	7
1. Sāmī al-Bārūdī	7
2. Ism. Šabrī	18
3. A. Šauqī.	21
4. Welīeddīn Yegen	49
5. Ḥāfiẓ Ibr.	57
6. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi‘ī.	71
7. A. Muḥarrām	76
8. A. al-Kāšif	79
9. A. Nasīm	79
10. Ḥ. al-Qāyātī	80
11. M. Taufīq ‘Alī	81
12. Taufīq al-Bekrī	81
13. M. ‘Abdalaṃuṭṭalīb	82
14. Andre Dichter.	83
15. Ḥalīl Maṭrān	86
16. A. Zekī a. Šādī	96
17. ‘Ar. Ef. as-Šukrī	123
18. A. Rāmī.	128
19. ‘Abdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī	130
20. A. a. ‘n-Nağāt und M. Badawī.	130
21. Maḥmūd a. ‘l-Wafā‘.	132
22. M. Muṣṭafā al-Māhī	132
23. Ism. Šabrī d. J.	133
24. al-Banhāwī	135
25. Ḥalīl Šaibūb	136
26. Die Zeitschrift Apollo	137
27. ‘Oṭmān Ḥilmī	139
28. ‘Abbāš Maḥmūd al-‘Aqqād.	139

	Seite
29. al-Māzini	157
30. Jüngere Lyriker	164
31. H. Kāmil aṣ-Ṣirafī	165
32. Biṣr Fāris	168
33. ʿA. Maḥmūd Ṭāha	169
34. Maḥmūd H. Ism.	171
35. ʿA. al-Ġarīm Bek.	172
36. Provinzialdichter	174
37. Dichterinnen	174
38. Volksdichter	176
39. Geistliche Dichter	178
40. Die Poesie im Sūdān	180
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay)	182
1. Maqāmen	183
2. Ġamīl Naḥla b. Mudauwar	184
3. Ġirġī Zaidān	186
4. A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanḥūrī	190
5. Farah Anṭūn	191
6. M. Ibr. al-Muwailiḥī	194
7. al-Manfalūṭī	195
8. M. Ḥu. Haikal	202
9. Maṣṣūr Fahmī	211
10. M. ʿAl. ʿInān	212
11a. Šibli Ibr. Šumaiyil	212
11b. Salāma Mūsā	213
11c. Fuʿād Ṣarrūf	215
12. M. und Maḥmūd Taimūr	217
13 und 14. Verschiedene Autoren	226
15—23. Novellen aus dem Volksleben.	234
24. Taufiq al-Ḥakīm	242
25. Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn	250
26. Ḥu. Fauzī	251
27 und 28. Neuere Werke von al-ʿAqqād und Ma. Taimūr	253
29. Schriftstellerinnen	256

§ 3. Das Drama	264
1. Das Theaterwesen in Ägypten	265
2. M. Taimūr	271
3—6. Neuere Dramen	273
7. Volksstücke	280
§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte	281
1. A. Zekī	281
2. Ṭāhā Ḥusain	284
3. Zakī Mubārak	302
4—7. Andre Philologen	305
8. Historiker	308
§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker	310
1. Ġamāladdīn al-Afġānī	311
2. M. ʿAbduh	315
3. M. Rašīd Riḍā	321
4. M. Taufiq Šidqī	323
5. M. Farīd Bek Waġdī	324
6. A. Fathī Zaġlūl Pāšā	325
7. Ṭantāwī Ġauharī	326
8. Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq	329
9. Muṣṭafā al-Marāġī	330
10. Q. Amīn	330
11. an-Nadīm	331
12. A. Luṭfi Bek	332
13. Muṣṭafā Kamil Pāšā	332
14. M. Bek Farīd	333
15. Saʿd Bāšā Zaġlūl	334
2. KAPITEL. Syrien	335
§ 1. Die Poesie	337
1 und 2. Vorläufer	337
3. S. al-Bustānī	348
4. Dichter in Damaskus	353
5. Nuṣairier	360
6. Libanesen	361
7. Iskender al-Ḥūrī al-Betġālī	370
8 und 9. Ḥalab und Ḥamāt	373

	Seite
10. Volksdichtung	376
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)	378
1. Vorläufer	378
2. 'Ar. al-Kawākibī	380
3. Naḥla Qalfāṭ	380
4. Journalisten der Turkenzeit	381
5. Der Journalismus nach dem Weltkrieg	384
6. Šakīb Arslān	394
7. Amīn ar-Raiḥānī	399
8. Schriftstellerinnen	414
§ 3. Das Drama	415
§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik	420
§ 5. Reformtheologen	435
3. KAPITEL. Die Syrer in Amerika	436
§ 1. Die Poesie	440
1—10. Dichter in Nordamerika	440
11—15. Dichter in Südamerika	448
§ 2. Die Prosa	448
3. Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān	457
4. Miḥā'il Nu'aima	471
4. KAPITEL. Der 'Irāq.	480
§ 1. Die Poesie	481
§ 2. Die Prosa	491
5. KAPITEL. Arabien	498
6. KAPITEL. Der Maḡrib	498
INDICES	
1. Verfasser	503
2. Titel	789
3. Europäische Herausgeber und Bearbeiter	1174
NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN zu Bd I	1191
" " " " Bd II	1247
" " " " Bd III.	1320

VORWORT

Dieser dritte Band führt die Geschichte der arabischen Literatur bis an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, der auch für sie wahrscheinlich eine neue Epoche eröffnen wird. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage im Herbst 1939 musste ich mich auf Wunsch des Herrn Verlegers entschliessen, die beiden letzten Kapitel, die nicht so besonders wichtig schienen, auf die bibliographischen Angaben zu beschränken.

Die Indices habe ich so ausführlich wie möglich gestaltet, insbesondere habe ich auf Wunsch des Verlegers in die hier gewählte Anordnung nach dem europäischen Alphabet auch die Autoren und Titel des Grundwerkes eingereiht. Bei der bekannten Mannigfaltigkeit in der Zitierung arabischer Autoren ist man freilich genötigt, diese an mehreren Stellen zu suchen.

In die Nachträge habe ich auch diesmal wieder alles aufgenommen, was mir zur Zeit erreichbar war, und dies Material ist in die Indices mit verarbeitet.

Mein Dank gebührt ausser den schon im Vorwort zu Band II genannten Herren, die für diese Nach-

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Heffening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmud Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Sami al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ' dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(e), i, u(o). Wāw und Yā' werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī

4. Buch

Die moderne arabische Literatur

1. KAPITEL

Ägypten seit der englischen Okkupation

Als England Ägypten besetzte, dachte es zunächst nur seine Herrschaft über Indien mit der Freihaltung des Seeweges durch den Suezkanal zu sichern. Eine notwendige segensreiche Folge dieses Entschlusses war aber der Schutz des Landes vor dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Auch der eifrigste Verfechter der Freiheit der Nationen wird nicht leugnen können, dass die englische Verwaltung dem Grundstock der Bevölkerung, den Fellachen, ein menschenwürdiges Dasein eigentlich erst ermöglicht hat. Aber auch die höheren Schichten des Landes haben mit dem Verlust mancher persönlichen Freiheit einen unverkennbaren Fortschritt ihrer materiellen und geistigen Lebenshaltung nicht zu teuer erkauf¹⁾. Verdanken sie den Engländern doch in erster Linie das Erwachen eines alle Kreise des Landes über die Grenzen der Herkunft und der Religionen hinaus erfassenden Nationalgefühls.

Mit der unverkennbaren Steigerung des materiellen Wohlstandes hielt der geistige Aufschwung zunächst nicht gleichen Schritt. Die von Muhammed 'Alī eingeleitete Anpassung an europäische Lebensformen und

1) Vgl. die Würdigung Lord Cromers bei Waliaddīn Yegen, *al-Ma'ālūm wal-maḡhūḥ* I, K. 1327/1907, 105ff.

die Versuche, die Errungenschaften der modernen Technik dem Lande dienstbar zu machen, blieben auch nach der englischen Okkupation ohne Einfluss auf die geistige Haltung des Volkes. Der langjährige britische Generalkonsul in Ägypten, der Earl of Cromer, hat sich zwar in seinem Buch über das moderne Ägypten¹⁾ energisch gegen den Vorwurf verteidigt, dass seine Regierung das ägyptische Volk, um es leichter zu beherrschen, in Unwissenheit erhalten habe. Aber die Tatsache, dass unter Cromers Verwaltung für die Volksbildung zu wenig geschehn ist, gibt sein Nachfolger Lord Lloyd²⁾ selbst zu, entschuldigt sie aber damit, dass es an Mitteln dafür gefehlt habe, und mit der allgemeinen Tendenz der englischen Regierung, die jeden Versuch, den Einfluss der britischen Kultur im Lande zur Geltung zu bringen, ausschloss. Infolge dessen überwog auch unter der englischen Herrschaft die französische Kultur noch durchaus, wie denn die jungen Ägypter, die europäisches Wesen an der Quelle kennen lernen wollten, diese immer wieder in Paris suchten. Daher beherrschte auch die französische Literatur die Geistesrichtung der Schriftsteller, die die einheimische Kunst durch Aufpfropfung fremder Reiser zu befruchten hofften, und nur vereinzelt trat in der Nachkriegszeit, namentlich in den Werken Abū Šādīs der Einfluss englischer Bildung zutage.

Da die geistigen Kräfte der ägyptischen Nation durch die Aufgabe, die europäische Technik zu meistern, und sodann durch die Kämpfe um die nationale Freiheit gebunden waren, blieb die Entwicklung der Literatur lange Zeit hinter dem allgemeinen Fortschritt in der Lebenshaltung zurück. Bezeichnender-

1) Deutsch von M. Plüddemann, II, Berlin 1908, 493, vgl. dazu die Kritik von K. Vollers in Hist. Zeitschr. Bd. 102 (1909) S. 69ff.

2) Egypt since Cromer I, London 1933, 159.

weise waren die Führer der Literatur bis vor kurzem zumeist noch fremder Herkunft. Der türkischen Herrschicht¹⁾ entstammten die Dichter Sāmī al-Bārūdī, Aḥmed Šauqī und Welī ad-dīn Yegen, in der Journalistik führten die Syrer, zu denen auch der Begründer des modernen Romans Ġurgī Zaidān und der Neutöner der Lyrik Ḥalīl Maṭrān gehörten. Neben ihnen standen zunächst nur wenige Einheimische, wie der Dichter des Nils, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Zekī a. Šādī. Dies Überwiegen der Fremden hing auch mit der materiellen Grundlage des Literatentums zusammen. Wem nicht ererbter Reichtum der Herrschicht die zur Pflege geistiger Güter erforderliche Musse sicherte, der war auf den Dienst in der Tagespresse angewiesen. Über deren Bezirke hinaus fand der Schriftsteller kaum Gehör, geschweige denn Unterstützung. Noch 1933 musste M. Ḥusain Haikal in seinem Buche *Taurat al-adab* über die allgemeine Gleichgiltigkeit des ägyptischen Volkes, insbesondere der Frauenwelt, trotz aller Emancipierungsbestrebungen, gegen alle literarischen Erscheinungen klagen.

Da die Poesie unter diesen Umständen sich nur an einen beschränkten Kreis von Verehrern in der Welt des Hofes und der Literaten selbst wenden konnte, fehlte ihr lange Zeit der Auftrieb, sich über die hergebrachten Bahnen zu erheben. Da sie nur dem Schmucke des Lebens diene, vermied sie es, an seine tiefsten Fragen zu rühren, und begnügte sich damit, die alten Formen der Dichtkunst durch einige Lichter aus dem modernen Leben aufzuhellen, ohne ihr Wesen selbst anzutasten. Erst Ḥāfiẓ Ibrāhīm vermochte ihr mit den Tönen politischer Leidenschaft

1) Wie sehr diese selbst auf dem Lande noch ihre geistige Überlegenheit fühlte, zeigt der Roman von Tawfiq Ḥakīm *ʿAwdat ar-rūḥ*; die Mutter seines Helden ist eine Türkin, die ihrem Manne immer wieder vorhält, dass erst sie ihn, sozusagen, zum Menschen gemacht habe.

neues Leben einzuhauchen. Aber erst Ḥalil Maṭrān führte sie auf neue Bahnen künstlerischer Gestaltung. Diese verlor sein Schüler Abū Šādī, nachdem er ihnen anfangs begeistert gefolgt war, wieder aus den Augen, indem er ein utopisches Ziel, den Geist seines Volkes über viele Entwicklungsstufen hinweg einem reinen Humanismus entgegenzuführen, verfolgte.

Noch immer steht aber die Religion an der Quelle aller geistigen Bewegungen Ägyptens und rettete es damit vor der ihm schon einmal drohenden Gefahr, in dem Wettlauf um die Meisterung der europäischen Technik mit der Überschätzung der materiellen Kultur, wie sein Vorbild um die Wende des 19/20. Jahrhunderts, die geistigen Güter des Lebens einzubüssen. Daher kann auch die Literaturgeschichte an den Schöpfern des ägyptischen Modernismus, Ġamāladdīn al-Afġānī und seinem Schüler M. ʿAbduh, nicht vorübergehen, wenn es auch der Religionsgeschichte vorbehalten bleibt, ihre Verdienste voll zu würdigen.

Ein neues, mit besonders glücklichem Erfolg angebautes Feld der Literatur ist das der Erzählung, auf dem einheimische Tradition sich mit den Einflüssen europäischer Kunstübung verband. Lange hatten die gebildeten Schichten des Landes Unterhaltung nur an fremden, meist französischen Romanen gesucht, die in grosser Zahl und oft nicht in glücklicher Auswahl ins Arabische übersetzt wurden ¹⁾. Aus ihrer Technik aber lernten nach dem Vorbild Ġurġī Zaidāns bald zahlreiche einheimische Schriftsteller, unter denen Maḥmūd Taimūr mit seinen Erzählungen aus dem ägyptischen Volksleben bald die Führung gewann.

Weniger glücklich waren die Bemühungen, ein

1) Vgl. die Liste bei H. Pérès, *Annales de l'Institut d'Etudes orientales*, Alger III, 1937, 289/311 und Alexandria, *Fihris al-qiṣaṣ war-riwāyāt*, 1—88.

arabisches Drama zu schaffen. Die ersten in Syrien gemachten Ansätze (II, 754), eine arabische Bühne ins Leben zu rufen, fanden auch in Ägypten Nachahmung. Aber weder die Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Tragödien und Komödien aus der Zeit der Klassik, noch die historischen Dramen A. Šauqīs und die romantischen Operntexte Abū Šādīs konnten sich auf der Bühne dauernd behaupten. Dem Theater fehlte eben eine bodenständige Tradition, und das Publikum war bisher nur an leichte Unterhaltung gewöhnt und noch nicht fähig, die Bühne als ästhetische oder gar moralische Anstalt zu würdigen. Aber vielleicht ist es der von Ḥalīl Maṭrān ins Leben gerufenen Gesellschaft beschieden, auch hierin Wandel zu schaffen.

Von nicht geringer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Literatur ist endlich noch immer die literarische Kritik, die in ihrer höchsten Form mit einer wissenschaftlichen Erforschung der Literatur Hand in Hand geht. Auch auf diesem Gebiet hat die französische Wissenschaft durch eine Reihe von Gelehrten, die ihre Ausbildung in Paris genossen haben, die Führung behauptet, wenn auch manche von ihnen eifrig bestrebt sind, sich von dieser geistigen Vormundschaft zu lösen.

In der Literatur behauptete das klassische Arabisch seine herrschende Stellung. Es war ein Verdienst der Übersetzer, die ererbte Literatursprache den Bedürfnissen des modernen Lebens anzupassen, und die Presse ist ihnen darin gefolgt. Freilich konnte es dabei nicht ausbleiben, dass das Arabische sich durch zahlreiche Fremdwörter und Lehnübersetzungen ¹⁾ dem

1) M. Brugsch und G. Kampffmeyer, Arabische Technologie der Gegenwart, MSOS 1929/30, G. S. Collin, Pour lire la presse arabe, Rabat 1937, E. Mainz, Zur Grammatik des heutigen Schriftarabisch, Hamburg 1931,

internationalen Sprachtypus anschloss. Die darin liegende Gefahr für die Reinheit der Sprache suchte man in den Kreisen der Literaten durch ernsthafte Besinnung auf den Geist der 'Arabīya zu bekämpfen. Die Führung auf diesem Gebiet übernahmen im 'Irāq der P. Anastase al-Karmalī in seiner Zeitschrift *Loghat al-'Arab*, in Syrien die 1922 von M. Kurd 'Alī begründete *Mağallat al-Mağma' al-'ilmī al-'arabī*; ihr folgte in Ägypten am 13. Dezember 1932 die Gründung einer Kgl. Akademie, *Mağma' al-luğa al-'arabīya al-malikī*, deren Veröffentlichungen sich allerdings bisher im Gegensatz zu den beiden vorher genannten Zeitschriften auf die Aufgabe der Sprachreinigung beschränken. Aber nicht nur auf lexikalischem, sondern auch auf stilistischem Gebiet war und ist das neue Schriftarabisch der Gefahr einer Überfremdung ausgesetzt. Ihr hat besonders al-Manfalūṭī in seinen Essays entgegen gearbeitet, indem er zeigte, dass die klassische Sprache sehr wohl auch moderne Fragen mit eigenen Mitteln erörtern könne. Als gemeinsames geistiges Band für alle von der Fremdherrschaft schon befreiten oder ihre Befreiung anstrebenden Araber ist die klassische Sprache in der Tat unersetzlich, mag dabei auch Ägypten als das kulturell führende Land seine in langer Arbeit erworbenen Besonderheiten (das *Tamṣīr al-luğa*) durch seine einflussreiche Presse und neuerdings durch den Rundfunk zur Vorherrschaft bringen.

Der klassischen Sprache gegenüber werden die Lokaldialekte immer nur eine sekundäre Rolle spielen. Der Versuch M. 'Oṭmān Galāls, dem ägyptischen

H. Wehr, Die Besonderheiten des heutigen Hocharabischen, MSOS 1934, II, 1/64, einiges auch bei W. Braune, eb. 1933, 132ff. Gründlich beleuchtet alle einschlägigen Fragen, auch die des Stils, Bichr Fares, Des difficultés d'ordre linguistique culturel et social que rencontre un écrivain arabe moderne spécialement en Égypte, REI 1936, 221/45.

Dialekt die Bühne zu erobern, war ja 'schon vor 50 Jahren gescheitert. Wie die deutschen Volksdialekte werden auch die arabischen von wenigen Ausnahmen abgesehen immer nur der Unterhaltung lokaler Kreise dienen, mag auch das künstlerische Niveau ihrer Darbietungen sich noch heben. Nur in der erzählenden Dichtung dringt der Volksdialekt auch jetzt schon in die höhere Literatur ein; er wird aber von besonnenen Künstlern immer nur als Mittel zur Charakteristik ihrer Helden, nicht um seiner selbst willen gepflegt. Es ist eben doch nicht so, wie noch W. Spitta meinte, um das Verhältnis der arabischen Schriftsprache zu den Dialekten bestellt, dass die Araber auf einen Dante warten müssten, der einen Dialekt durch seine Werke zur Literatursprache adeln und die 'Arabīya auf den Rang einer Kirchen- und Gelehrtensprache, wie das Latein, herabdrücken könnte.

§ 1. Die Poesie

1. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Dichtkunst in Ägypten nahezu erloschen, als sie durch *Sāmī al-Bārūdī* neues Leben gewann¹⁾, den Spross einer alten Beamtenfamilie, in der die islamische Kultur offenbar schon immer liebevolle Pflege gefunden hatte.

Sein Vorfahr Murād war Multazim von Bārūd in der Buḥaira gewesen, daher die Familie ihren Namen hatte, sie führte ihren Stammbaum auf den Tscherkessen Naurūz al-Atābekī, Bruder des Barsbai Qara al-Muḥammadī zurück, war also mamlūkischer Herkunft. Sein Vater Ḥ. Ḥusnī, ursprünglich Artillerieoffizier, war Mudīr von Dongola im Sūdān. Dort wurde Maḥmūd am 27. Raḡab 1255/7. 10. 1839

1) „Er belebte die Beredsamkeit, als die Verwesung schon ihre Gebeine ergriffen hatte, und es mit der Blüte zu Ende war“, Diwān Muḥarrām I, 184, 12 (*Marṭiya*).

geboren und verlor seinen Vater schon im 7. Lebensjahre. Nach häuslicher Vorbereitung bezog er 1267/1851 die Kriegsschule in Kairo, die er 1271/1854 mit dem Rang eines Bašcawuŝ verliess. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Stambul, wo er im Bureau der Hohen Pforte arbeitete. Hier lernte er Türkisch und Persisch und versuchte sich auch in persischen Versen. Als sein neuer Landesherr Ismaʿil dem Sultan nach seinem Regierungsantritt seine Aufwartung gemacht hatte, kehrte er im Ram. 1279/Febr.—März 1863 mit ihm in die Heimat zurück. Schon am 23. Muḥ. 1280/11. 7. 1863 wurde er zum Binbaŝi in der Gardekavallerie befördert und dann zur Teilnahme an den Manoeuvren nach Frankreich und im Anschluss daran nach England geschickt. Er wurde dann sehr schnell weiter befördert und im Rabiʿ I, 1282/Aug. 1865 als Generaladjutant mit den ägyptischen Truppen zur Hilfeleistung gegen die Aufständischen nach Kreta entsandt. Nach seiner Rückkehr wurde er persönlicher Adjutant des Ḥediwen und des Kronprinzen M. Taufiq und diente Ismaʿil als Geheimsekretär. In dem Kriege mit Russland befehligte er die von Ägypten der Türkei zur Hilfe gesandten Truppen. Im Rabiʿ II, 1295/Apr. 1878 wurde er Mudir der Provinz aš-Šarqiya und bald darauf Polizeipräsident von Kairo. Nach Ismaʿils Abdankung wurde er am 6. Raġab 1296/27. 6. 1879 in den Ministerrat berufen und mit der Verwaltung der Auqāf betraut. Hier liess er sich besonders die Sammlung der Moscheebibliotheken angelegen sein und legte so den Grund zu der späteren Chediwialbibliothek. Im Rabiʿ I, 1298/Febr. 1881 übernahm er das Kriegsministerium, als ʿArabī und die von ihm geführte Offizierspartei ʿOṭmān Rifqī gestürzt hatte. Zwar legte er sein Amt schon am 25. Ram./22. 8. nieder, da er beim Chediwen des Einverständnisses mit den Meuterern bezichtigt wurde, übernahm es aber schon am 14. Šauwāl/10. 9. wieder unter dem neuen Ministerpräsidenten Šerif Pāšā. Nach dessen Sturz am 15. Rabiʿ II, 1299/8. 3. 1882 wurde er selbst Ministerpräsident, resignierte aber schon am 9. Raġab/28. 5. Als es dann zum Kriege gegen England kam, nahm er pflichtgemäss an der Verteidigung seines Vaterlandes teil, geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde nach ʿArabīs Niederlage am 14. 12. 1882 nach Ceylon verbannt, wo er als Pflanzer in Colombo 17 seiner besten Mannesjahre vertrauern musste. Erst am 18. Muḥ. 1318/17. 5. 1900 wurde ihm die Rückkehr in die Heimat gestattet. Nun widmete er sich ganz literarischen

Arbeiten, u. a. einer Ausgabe des a. Tammām, der Sammlung einer Anthologie (*Muḥtārāt*) arabischer Dichtung von Baššār b. Burd bis b. 'Unain. Er starb am 6. Šauwāl 1322/15. 12. 1904.

Seine Gedichte, deren Sammlung erst nach seinem Tode seine Gattin herausgab, stehn ganz im Banne der klassischen Poesie. Trotz seines bewegten militärischen und amtlichen Lebens muss er schon lange vor der unfreiwilligen Musse auf Ceylon die Zeit zu eingehenden sprachlichen Studien gefunden haben. Er beherrscht die 'Arabiya in ihrem weitesten Umfang und bis in die entlegensten Winkel¹⁾. So wahrt er im allgemeinen auch den Gedankenkreis der klassischen Poesie aufs strengste, verwendet ausschliesslich alte Sprichwörter (I, 109₁₉, 267₁₂, 407₁₁, II, 428) und spielt immer nur auf Personen der islāmischen Vor- und Frühgeschichte an (Zaid al-Fawāris I, 1210, Sulaik 580, al-Ḥağğāğ 560). Selbst, wo er persönliche Ereignisse besingt, lässt er sich nur ganz vereinzelt einmal dazu herbei, moderne Verhältnisse zu erwähnen²⁾. Nur

1) Sehr selten unterläuft ihm einmal ein Missbrauch alten Sprachguts. So sagt er I, 2640 von der Kamelin *farūḥat wahya ḥāwiyatu 'l wifūdi* (im Reim) „da war sie abends erschöpft“, obwohl *wifūḍ* weder als Unterlage der Mühle, wie es der Cmt. fasst, noch als Pl. von *wafḍa* „Provianttasche“ einen befriedigenden Sinn gibt. Dem Vers *yamši 'alā sāḥatiya 'l-ḡanaḥu* I, 490, 1 vermag auch der Cmt. keinerlei Sinn abzugewinnen. Wenn er II, 46 die Flucht vor dem Schicksal als *wafḍu* „Band“ bezeichnet, so ist nur der Reimzweig Schuld daran, ebenso wenn er den Verliebten als *ḡāki 'l-aḍḥi* etwa im Sinne von *ḡākiyu 'l-ḡalbi* charakterisiert (I, 369₂). Dem Metrum zuliebe macht er sich zuweilen auch altes Sprachgut zurecht, so *saiḡuq* „Falk“ II, 38₂ und *aqḥat* als Pl. von *uḡḥuḥ* „Kamille“. Dagegen macht er nur von seinem Dichterrecht Gebrauch, wenn er Neubildungen wie *naḥmān* „gierig“ II, 40₁₁, oder *ahāsiḡ al-ḥamām* „Taubenlieder“ I, 384₁ wagt. Nachklassischem Sprachgebrauch verstattet er nur selten Raum, so aus der Sprache des Zaḡal *zamsimi 'l-ka'sa* „kriechende den Becher“ I, 50₁₁ (s. Dozy s. v.).

2) „Der Dampfer heulte zum Abschied, und so fuhren sie dahin, ohne Kamele gesattelt und gezäumt zu haben; er entführte sie wie eine Wolke, als ob es recht seine Absicht wäre, Freunde zu trennen“ I, 79, 12, 13.

die Elektrizität hat es ihm von allen modernen Erfindungen so stark angetan, dass er sie immer wieder in seine poetischen Bilder einflieht ¹⁾.

Auch in der metrischen Form bindet er sich streng an die klassischen Muster. Sehr selten verwendet er das Rağaz so in No. 69 (I, 67), No. 99 (I, 113), No. 242 (II, 519ff). Einmal erlaubt er sich eine ungewöhnlich verkürzte Form des Mutaqārib (— —, — —, — —) in No. 212, (I, 466) und einmal sogar ein selbsterfundenes Metrum No. 63, I, 63/4, dessen leichtbeschwingter Rythmus zu dem scherzhaften Ton des Gedichtes vortrefflich stimmt.

Wie sehr seine Kunst von den Vorbildern der Klassik abhängt, verrät er selbst, indem er eine ganze Reihe von Gedichten durch die Überschrift *yarūdu 'l-qaul* oder *yarūdu 'š-šir* als blosse Übungen bezeichnet. Es sind denn auch durchweg Nachahmungen des strengen Qasīdenstils (No. 18, I, 35/5, No. 86, 85/8, No. 190, 270/291); so übt er sich in der Beschreibung einer Jagd (No. 14, I, 22/5), des Falken, des Löwen und der Schlange (No. 219, II, 3/64) oder verschiedener Themen (No. 241 II, 472/518); dabei rühmt er sich 512, I, alle in einem Gedicht nur möglichen Fehler vermieden zu haben. Wie die alten Meister liebt er es, seine Vergleiche weit auszuspinnen, ohne sich an das zuerst angeschlagene Thema zu binden (s. Zekī Mubārak, *al-Muwāzana* 190).

Eine solche Nachdichtung bezeichnet er einfach als „*alā ṭarīqat al-ʿArab*“ (No. 240, II, 446/470).

1) „Die Elektrizität des Morgens warf Lichtfäden“ I, 123, 13. „Durch jedes Reich geht eine Elektrizitätswelle und durch jede Versammlung die Stimme einer frohen Botschaft“ 133, 4. „Die Pferde laufen mit der Sonne in einer Elektrizitätswelle (so!)“ 177, 2. (Die Sterne gleichen) „Kugeln (*ukar*, im Cmt. falsch als Löcher gefasst) in denen das Feuer elektrisch brennt in der Decke eines Zimmers“ 376. „Das Geheimnis der Liebe ist nicht zu erfassen, wie die Elektrizität, deren Wesen sich der Erkenntnis entzieht“ II, 587, 11.

Nicht selten aber nimmt er sich ein bestimmtes Gedicht für Metrum und Reim als Vorbild. Gleich das erste Gedicht seines Dīwāns (I, 9/11) ist al-Mutanabbis Lobqaṣīde auf den Sekretär a. ʿA. al-Awārīgī (Diet. 191ft) nachgebildet. In dem von ihm selbst als jugendliche Übung bezeichneten Jagdgedicht (No. 14, I, 22/5) schliesst er sich an eine Qaṣīde des aš-Šarīf ar-Riḍā an. Aber auch noch in Ceylon schafft er ein Gegenstück zu al-Mutanabbis berühmtem Lobgedicht auf Kāfūr al-Iḥšīdī (Diet. 640ff), dessen Eingangsvers er sogar mit einer kleinen Umgestaltung übernimmt, um dann allerdings ganz andere Wege einzuschlagen. Von an-Nābiḡa ad-Dubyānī entlehnt er in No. 73 (I, 74/79) Metrum und Reim einer Qaṣīda, die nach dem Muster der Alten Szenen aus dem Kriege, aus dem Zecherleben und Liebesabenteuer schildert. Auf Ersuchen eines Freundes lieferte er eine Nachdichtung einer Qaṣīde von b. an-Nabiḥ (No. 62, I, 61/3). Die Qaṣīde des a. Nuwās auf den Emīr von Ägypten al-Ḥaṣīb (Āṣāf 98/101) hat er sich in No. 118 (I, 129/132) ¹⁾ zum Vorbild genommen, wie in No. 120 (I, 134/5) eine solche des a. Firās (Bairūt, 1873, S. 85/87). In allen diesen Nachbildungen aber steht er dem Original sehr frei gegenüber und entnimmt ihm höchstens einmal einzelne Wendungen, wie *šīmatuhu ʿl-ḡadru* (I, 135, 10 = a. Firās 85, 13) und auch diese wohl immer nur unter dem Zwang des Reims. Die Reinkünsteleien al-Maʿarris hat er in zahlreichen Luzūmgedichten (No. 6, 7, I, 16/7, No. 65, 65/6, No. 91, I, 101, No. 100, I, 113 usw) nachzubilden versucht. Sehr selten ahmt er einen berühmten Vers direct nach, so in I, 529, 1 *Du ʿr-rumma*. Von den persischen Studien, die er in Stambul getrieben, findet sich im Dīwān nur eine einzige Spur in dem aus dem

1) s. Zakī Mubārak, *al-Muwāzanu* 222ft.

Persischen übersetzten Zweizeiler No. 214, I, 517/8. Bei seinen nahen Beziehungen zum Hof der Hediwen ist es nur natürlich, dass er seine Kunst auch ihrem Dienste nutzbar machte. Schon 1279/1862, also wohl noch in Stambul, begrüßte er Ismā'il bei seiner Thronbesteigung (No. 15, I, 25/8). Aus dem gleichen Anlass brachte er 1297/1880 M. Taufiq seine Glückwünsche dar (No. 71, I, 68/70). Noch von Ceylon aus sandte er 'Abbās Ḥilmī einen kurzen Glückwunsch zum *'Id al-fiṭr* mit einem Ta'riḥvers 1314/1896. Nach seiner Rückberufung feierte er seinen Landesherrn in zwei schwungvollen Qaṣīden (No. 2, I, 12, No. 239, II, 418/445) und bringt ihm noch einmal 1310/1901 Glückwünsche zur Geburt seines Sohne M. 'Aq. dar.

Man kann ihn also nicht eigentlich als Hofdichter bezeichnen. Er übt vielmehr seine Kunst als freier Mann aus eigenem Antrieb. Unter den Motiven seiner Dichtung steht die Liebe sehr im Vordergrund. Freilich hält er sich auch hier so streng an die klassischen Muster, dass es schwer fällt, an persönliche Erlebnisse zu glauben, die solche Verse ausgelöst hätten. Bei der gesellschaftlichen Struktur seiner Zeit können wohl nur Verhältnisse zur Demimonde leidenschaftlichere Empfindungen ausgelöst haben. Das deutet er denn auch gelegentlich an, so wenn in No. 94 (I, 106, 6) als Ort eines Liebesabenteuers die Nilinsel ar-Rauḍa, die er einfach als Miqyās bezeichnet, mit ihren Vergnügungsstätten ausdrücklich nennt, in No. 197 (I, 327 u) redet er die Geliebte geradezu als *ṣabyat al-miqyās* an. Auf solche Erlebnisse scheint er auch in einer übrigens sehr weitschweifigen, beim Kürgebrauch in Holwān entstandenen Qaṣīde anzuspielden (No. 235, II, 266/313).

So weiss man auch bei seinen ziemlich zahlreichen Trinkliedern nicht, wie weit sie nur Kunstübungen sind oder einer wirklichen Lebenshaltung entsprechen. Zwar

bezeichnet er sich selbst gern als „Freund des Bechers“ und den Wein als „Grundlage jeder Eleganz“ (I, 217, 1); doch dürfte er sicher gewesen sein, durch solche dichterische Freiheit¹⁾ seinen Ruf als guter Muslim nicht zu gefährden.

Stärkere persönliche Noten schlägt er schon in den wieder recht zahlreichen Naturschilderungen an. So besingt er seinen Wohnsitz bei Candia während des kretischen Feldzuges No. 6, I, 16)²⁾ und einen Wald in dessen Nähe (No. 179, I, 240/5), wie später auf Ceylon einen Garten, dessen tropische Pracht und reiche Vogelwelt ihn entzückt (No. 225, II, 128/47). Auch das Meer hat tiefen Eindruck auf ihn gemacht, bei dem allerdings das Grauen die ästhetischen Reize überwiegt (No. 243, II, 532/46). Wärmere Töne findet er beim Preis des Frühlings und des Herbstes (No. 5, I, 15, No. 116, I, 123, No. 125, I, 152, No. 242, II, 519ff). In der Beschreibung der Raudat al-miqyās (No. 168, 211/20) schweift er allerdings sehr bald in einen Preis des Weines ab. Wenn er aber den Regen (No. 184, I, 262/5), die Wolke (No. 69, I, 67) und gar das Kamel besingt (No. 184, I, 495), so wandelt er nur in den Spuren der Alten.

Es fehlt aber auch nicht an ganz persönlichen Ergüssen. Zwar mutet es uns seltsam an, dass er beim Abschied aus dem Kriegsministerium auf der Reise nach seinem Landgut den Nildampfer³⁾ und seine

1) Wie durch das Bekenntnis: „Nie kam ich morgens dahin (auf die Rauda) ohne abends vom Becher erschlagen zu sein“ (I, 214, 2). Wenn er ebenda 214, 3 den Frühtrunk (*ṣabūḥ*) wie die Alten preist, so ist er schon dadurch vor dem Verdacht gesichert, es ernst zu meinen.

2) Nach a. Šādīs Urteil (*al-Imām*, März 1936 nach as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿa*) genügte dies Gedicht allein ihn unsterblich zu machen.

3) I, 21, 1 „Ich habe den Rücken eines Rappen bestiegen, mit dem der Blitz nicht um die Wette laufen könnte, ohne zu stolpern; er faltet die Entfernung wie ein Papierstück und findet sich in jeder Wüste zurecht, in der die Qaṭṭvögel sich verirren. Er läuft auf Rädern den ganzen Tag ohne zu ermüden“ usw.

Felder im Stil der Beduinenpoesie mit ausgiebigem *Nasīb* beschreiben konnte (No. 13, I, 20/2). Natürlicher klingt der Ausdruck seines Heimwehs während des russischen Krieges (No. 61, I, 57/60, No. 74, I, 79/83), das ihn besonders am *ʿId al-ḥiṭr* überwältigt (No. 75, I, 13/5)¹⁾. Unerschöpflich ist ihm dies Thema auf Ceylon; die zahlreichen dort entstandenen wehmütigen Gedichte brauchen den Vergleich mit Ovids Tristien nicht zu scheuen.

Nicht minder echt empfunden sind die meisten seiner *Trauer*gedichte, nicht nur die Zweizeiler voll verhaltenen Schmerzes auf den Tod einer Tochter (No. 10, I, 18), die Verse auf den Tod eines Sohnes (No. 89, I, 96/7, No. 146, I, 192) und seiner Amme (No. 145, I, 191), sondern auch die kunstvollen Oden auf den Tod seiner Gattin, der ihm auf Ceylon gemeldet wurde (No. 87, I, 88/95). Dagegen sticht das Gedicht auf den Tod seines Vaters (No. 98, I, 95) merklich ab, dessen steifer Ton sich aus seiner Jugend zur Genüge erklärt. Würdiger sind wieder die Trauerlieder auf ʿAl. Pāšā Fikrī (No. 18, I, 18), auf denselben und auf Ḥu. al-Marṣafī aus Ceylon (No. 17, I, 31/2) und auf A. Fāris Šidyāq (No. 207, I, 354/368).

Aber auch alle andern Motive der klassischen Dichtung hat er eifrig gepflegt. Am stärksten tritt seine Persönlichkeit im *Fahr* hervor. Schon in seiner

1) I, 84, 12ff: „Wer hilt einem Fremdling in Sernasov (?), den das Schicksal schwer geschlagen? Ein Land wie die Hölle, nur mit Schnee und Eis statt der Feuergluten. Darin drängen sich Bulgaren, Griechen und Tataren. Wenn sie mit einander kauderwälschen, wankt fast die Erde von ihrer Stinme. Sie haben hässliche Haare und Gesichter, als ob sie nicht von Adams Geschlecht wären. Ihre Gesichter sind formlos, und Augen und Backen scheinen nur daran zu hängen. Sie brüllen um mich wie die Kälber und verhunzen die Sprache, wenn sie reden wollen. Soviel ich auch umherblicke, ich finde keinen, mit dem ich reden könnte. So habe ich von ihnen keinen Nutzen und kann ihnen nicht nützen, solange ich bei ihnen bin“.

Jugend rühmt er sich (No. 64, 164/5) des Adels seiner Familie. Ein hohes Selbstbewusstsein, dem sein unglückliches Schicksal nichts anhaben konnte, spricht aus den Gedichten seines Mannesalters (z.B. No. 230, II, 157), und noch in einem seiner letzten Gedichte (No. 113, I, 121) fühlt er sich den Helden und Dichtern der Vorzeit ebenbürtig. Die Verdienste seiner Freunde anzuerkennen ist er stets bereit. So preist er Šekīb Arslān (I, 389) in einem Brief (No. 208, I, 369/402) als den Erneuerer der Poesie, mit einem Ruhmestitel, den al-Manfalūṭī (*Muḥṭārāt* 233n) mit mehr Recht ihm selber zuspricht. ‘Al. Pāšā Fikrī huldigt er (No. 121, I, 141/5) im Stil des prunkvollsten *Madīḥ*.

Aber auch beissender Spott steht ihm zur Verfügung, deren Gegenstand uns allerdings nie genannt wird, nicht nur in treffenden Zwei-, Drei- und Vierzeilern (No. 44/481, 45/6, No. 159, I, 198, No. 176, I, 235), sondern auch in längeren Ergüssen seines Unmuts (No. 105, I, 117/8) No. 264, II, 596/604). Dass er dabei eins seiner Opfer (No. 159) als Trinker anprangert, zeigt wieder, dass er seine eigenen Weinlieder nicht als echte Zeugen für seine Lebenshaltung gewürdigt haben will.

Einen breiten Raum nehmen moralische und philosophische Betrachtungen ein. Sie werden öfter als *Zuhd* bezeichnet (No. 49, I, 46 mit *Luzūm*) No. 55, I, 52, No. 60, I, 56, No. 111, I, 120, No. 161, I, 200, No. 266, II, 618, No. 267, II, 623) oder als *‘Itāb* (No. 202, I, 343) und bieten nicht selten Einblick in eine stark pessimistische Auffassung des Lebens (No. 56, I, 53¹⁾, No. 105, I, 116, II, 355. Öfter aber noch

1) „Ich klage Gott, dass ich unter Menschen leben muss, denen Gut und Schlecht gleich sind, deren Zungen mit erlogenen Geschichten die Seele treffen, wie sie wollen, bei denen kein Freundschaftsbund hält — wie sollte auch etwas brüchiges halten? — die keinen alten Adel haben und keine neue

ergeht er sich in allgemeinen Betrachtungen über das Leben (No. 33, I, 42, No. 112, L, 98, No. 144, I, 189, No. 220, II, 65/83, No. 221, II, 84/9 usw.), die manchmal allerdings recht trivial ausfallen (I, 248ff). Höchst selten streift er dabei das Gebiet der Politik, in Ratschlägen für einen Herrscher (No. 181, I, 250/2) und allerdings sehr vorsichtig formulierten Klagen über die Mängel der Verwaltung unter Ismā'īl (No. 234, II, 207/66).

Religiöse Stimmungen treten nur sehr selten bei ihm auf, so in einem tiefempfundenen Dankgebet (No. 162, I, 202), das zu seinem Pessimismus in wohlthuendem Gegensatz steht, freilich auch in ganz anderer Lebenslage entstanden sein wird¹⁾. Dagegen zollt er wohl nur der Tradition seinen Tribut, wenn er einmal ein Loblied auf den Propheten anstimmt (No. 59, I, 54/6).

Der spezifisch ägyptische Patriotismus, dem seine Nachfolger manchmal überschwenglich gehuldigt haben, zeigt sich bei ihm erst einmal in dem Gedicht auf die beiden Pyramiden von Gīze (No. 124, I, 149/52. Er will einen ganzen Monat auf die Ergründung ihrer Geheimnisse verwandt haben und ergiesst seinen Zorn über die Schatzgräber, die sie beschädigt haben.

Tugend. Ich bin ihrer überdrüssig, sodass mich mein Leben eckelt, und dass ich vom Glück des Lebens nichts mehr wissen will. Wenn Gott mir in seiner Gnade nicht gegen sie hilft, so habe ich keinen Helfer in der Welt".

1) „Dich preise ich, denn das Gute kommt von Dir, und ich danke Dir, Herr der Himmel, für Deine Wohltat. Du hast mir alles Gute beschert und mich so geläutert, dass mich die Menschen freundlich aufnehmen. So gewähre mir weiter das Gute, das ich wünsche, und halte mir das Böse fern, das ich fürchte. Wen du fernhältst, dem kann kein Mensch helfen, und keiner kann dem schaden, den Du an Dich ziehst. Wem Du die rechte Leitung offenbart hast, den kann niemand beirren, und keiner kann dem helfen, den Du in Irrtum gestürzt. Wenn meine Seele nur ihr Ziel erreicht und ich Deinen Geboten nicht trotze, dann braucht mir auf dem Gipfel des Ruhms kein Stern zu leuchten und mir auf der Höhe der Macht kein Glück zu blühen".

Da der Dichter modernen Gedankengängen noch keinen Zutritt gewährt, sondern seinen klassischen Mustern treu bleiben will, so ist sein Ideenkreis natürlich recht beschränkt. Er kann es daher nicht immer vermeiden, auf der Suche nach neuen Wendungen ins Geschmacklose zu entgleisen. Es wäre kleinlich, eine Blütenlese davon zusammenzustellen; doch muss wenigstens auf einiges hingewiesen werden. So lässt er in einem Gedicht auf den eben erwähnten Aufenthalt in Gize (No. 4, I, 13) die Hand des Südwindes Buchstaben auf den Teich schreiben, von denen jeder ein Lied auf die Lebensfreude enthält, dessen Melodie die Tauben absingen. Das Bild hat ihm selbst offenbar so gut gefallen, das er es in einem Gedicht aus Kreta noch einmal wiederholt (I, 16u): „Der Wind schreibt, der Teich ist ein Blatt, die Wolken punktieren und die Tauben lesen“. In demselben Gedicht aus Gize heist es 14, 7. „Erhebe Dich zum Frühtrunk, denn das weisse Haar des Morgens ist im schwarzen Gelock de Dunkels erschienen“. Die Reimnot verleitet ihn in einem Gedicht mit dem schwierigen Reim auf *ṣāʿ* zu der Wendung: „Du hast von meinem Auge den Schlaf verbannt, sodass es nur Tränen und Schlaflosigkeit zu schmecken bekommt“ (I, 295, 1). Einmal bezeichnet er (II, 137) den Tau sogar als Speichel im Munde der Kamillen. An solchen Wendungen werden aber seine Leser kaum Anstoss genommen haben, da ihnen ähnliches aus Mutanabbi geläufig war.

Diwān in 3 Bänden, in alphabetischer Ordnung mit einem sehr ausführlichen, namentlich im 2. Bde durch Auszüge aus Lisān al-ʿArab usw. immer weitschweifiger werdenden Cmt. von Maḥmūd al-Manṣūrī (aḥad ʿulamāʾ al-Azhar) K. o. J. (Der in der Vorrede erwähnte Nachtrag *Qaid al-awābid* ist nicht erschienen). *Muḥtārāt al-Bārūdī* (s. o.) in 7 Kapp. (*Adab, Madīḥ, Riṭāʾ, Ṣifāt, Nasīb, Hiğāʾ, Zuhd*) hsg. von

seinem Sekretär Yaqūt al-Mursi; 4 Bde, K. 1327/9. *Kašf al-ġumma fī madhī saiyid al-umma* in Mġm. K. 1327. M. Šabri (Hirriġ as-Sorbonne wamuharrir bigaridat as-Siyāsa) *Maḥmud Sāmī al-Bārūdī, ḥayātuhū wašīrūh* K. (Matb. aš-Šabāb) 1341/1923. *Muḥtār az-zuhūr nubla šāliḥa liš-šūʿarāʾ Šauqī wa Ḥafīz wa Maṭran wa Šabri wal-Bārūdī*, K. o. J. ʿIzzaddīn Šāliḥ, *M. Baša al-B.* in der Serie *Šūʿarāʾ al-ġil al-ʿisrīm*, Alexandria 1324/1911, M. ʿAbdalfattāḥ Ibr. *Šūʿarāʾuna ʿd-Dubbāʾ* K. 1935. Zakī Mubārak, *al-Muwāzana bain aš-šūʿarāʾ* (K. o. J.) 186/94, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 306. Ḥalīl Maṭrān, *Diwān* 238/41, al-Manfalūṭī, *Muḥtārāt* 68/70. *Riḏāʾ* in *Diwān* Muḥarrām I, 184/6. *Martīya* v. Muṣṭafā Šadiq, *Diwān* III, 144/5. ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 165ff berichtet, dass al-Maršafī in seiner *al-Wasīla al-adabiya ila ʿl-ʿulum al-ʿarabiya* K. 1289/92 mehrfach Verse von ihm zitierte, deren Fassung er später in seinem Diwan verbesserte. A. Šadī, *At-Taṣwir fī šīʿr al-Bārūdī* in *Maḡallat al-Imām, al-ʿadad al-ḥašš biḥikra ʿl-B.*, K. März 1936. — Fünf Hefte mit Aufzeichnungen von ihm Landb. - Bt. 29, Ms. zu einer Ausgabe des a. Tammām, eb. 200. Sammlungen zu einer neuer *Ḥamāsa* eb. 201. *R. fī ʿš-Šarf* eb. 202, *R. fī ʿt-Taḥīʿa* eb. 203, *Šarḥ al-Aġurrumīya*, s. II, 344,22.

2. War es al-Bārūdī gelungen, die fast erloschene Freude an der Dichtkunst im Nilland neu zu erwecken, so gebührt seinem etwas jüngeren Zeitgenossen, *Ismāʿīl Šabri* das Verdienst, den Geschmack seiner Landsleute durch seine, stets einem ursprünglichen Gefühl entquellenden, aber sorgfältig gefeiltten Dichtungen geläutert zu haben. Obwohl sein dichterischer Nachlass niemals gesammelt wurde, leben viele seiner Dichtungen doch durch ihre sangbare Form im Munde des Volkes fort.

Ism. Šabri war am 16. Februar 1855 geboren; nachdem er mit 16 Jahren die Madrasat al-Idāra absolviert hatte, wurde er von der Regierung nach Frankreich geschickt. In Aix erwarb er am 29. Nov. 1876 das Baccalaureat und am 13. April 1879 die Licence. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Hilfsrichter bei dem gemischten Gerichtshof zu al-Manṣūra. In seiner richterlichen Laufbahn stieg er 1891

zu dem Qāḍiāmt in Kairo auf, wurde am 21. 4. 1895 Vertreter des Chediwen bei den dortigen Gerichten, am 27. 2. 1896 Muḥaḥḥiz in Alexandria, am 3. Nov. 1899 Wakīl im Justizministerium. Am 28. 2. 1907 liess er sich pensionieren und starb am 21. 3. 1923.

Schon als Schüler an der Madrasat al-Idāra hatte er sich in Gratulationsgedichten an den Chediwen versucht, die in der *Rauḍat al-madāris* veröffentlicht wurden. Solche höfische Kunst übte er auch später noch; so veröffentlichte er in *al-Waqāʿi*¹ vom 24. 4. 1893 einen Glückwunsch zum ʿId al-fiṭr an den Chediwen ʿAbbās. Doch erhob er sich über den hergebrachten Stil des Madīḥ auch in solchen Gedichten zum Ausdruck einer reinen Vaterlandsliebe, wie in dem Glückwunsch zum Fest der Thronbesteigung des Chediwen i. J. 1908, an dem die wegen des unglücklichen Vorfalls von Dinšawāi¹⁾ Verurteilten aus dem Gefängnis entlassen wurden; an diesem Tage trat er mit A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. in Wettbewerb. Er scheute sich aber auch nicht in die Tagespolitik einzugreifen. Als Buṭrus Ġālī am 11. Nov. 1908 ein neues Kabinett bildete, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Pentaur (dem Namen des vermeintlichen Verfassers eines altägyptischen „Epos“ auf Ramses II) in den Zeitungen eine Reihe von witzigen Epigrammen (*Maqtūʿāt*) an die Adresse der einzelnen Minister. Sein ägyptischer Patriotismus umfasste aber auch eine glühende Liebe zu allen seinen Brüdern im Islām, die in einem Gedicht auf den Krieg in Tripolis ergreifenden Ausdruck fand.

Neben der Liebe zum Vaterland stehn Frauenliebe und Religion im Mittelpunkt seiner Dichtung. Ein

1) Zu diesem Vorfall, der die Entwicklung des Nationalgefühls in Ägypten durch Erregung der politischen Leidenschaften mächtig gefordert hat, s. Hasenclever, Gesch. Ägyptens 453.

durch philosophische Bildung geläuterter Nachklang süßischer Gedanken ertönt in seinen Versen auf Gottes Güte ¹⁾).

Şabris Sprache ist an der al-Buhturis gebildet, wie die al-Bārūdīs; aber mehr noch als dieser ist er in den Geist seiner Dichtung eingedrungen. Nach der Sitte der Zeit liebte er es aber auch, sich in der Nachahmung anderer Dichter zu versuchen. Als A. Şauqī in *az-Zuhūr* ein Gegenstück zu a. 'l-H. al-Ḥuṣrīs *Qaṣīda* auf *dih* veröffentlicht hatte, trat er mit einer ebensolchen auf den Plan.

Mehr noch als durch seine Qaṣīden im alten Stil wirkte er durch seine sangbaren Strophengedichte (*Adwār*), von denen M. Şabrī leider nur eine Probe (S. 35) mitteilt.

Obwohl Şabrī in der französischen Literatur sehr belesen war, hat er doch niemals fremde Muster nachgeahmt. Die Verse Lamartines, die M. Şabrī zu der in N. 1 zitierten religiösen Dichtung vergleicht, brauchen nicht die Anregung dazu gegeben zu haben.

In dem Lärm des Weltkriegs war Şabris Dichtung verstummt; er überliess es seitdem der jüngeren Generation, mit der er aber noch weiter in lebhaftem literarischen Verkehr blieb, zu den Ereignissen, die seine Welt zerstörten, Stellung zu nehmen.

M. Şabrī, *Ismā'īl Şabrī, Muḥādḍara adabīya fī ḥayātihī waṣī'rihī ulqiyat bil-Gam'īya al-Miṣrīya, muḍaiyala bi'agwad qaṣā'idihī wamaqātīhī*, K. 1341/1923; ders. *Adab waṭarīh*, 1. Ausg. 1923, 2. Ausg. 1927, S. 111/79, 289/92. *Riṭā'* von

1) „O Herr, wo willst Du morgen (*ḡadan* wie pers. *fardā* = am jüngsten Tage) für die Frevler und die Schlechten die Hölle errichten? Dein Verzeihn liess in den höchsten Himmeln und auf Erden keine Handbreit frei für das Höllenfeuer. Herr, würdige mich Deiner Gnade und erspare mir die Mühen des Verstandes und die Qual der Gedanken. Lass die Hüllen der Welt vor Deinem Wesen sich lüften, dass ich den Zorn des Gütigen und die Gnade des Herrschers sehe". M. Şabrī 36, 85.

Ḥāfiẓ Ibr. *Diwān* ²II, 208/14. A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi l-aqṭār al-ʿarabiya at-ṭalāta*, I. *Šuʿarāʾ Miṣr* 158/67 (mit Portrait). Zum *Diwān* des Ibāditen S. b. ʿAl. al-Barūnī an-Nafūsī, K. 1326, lieferte er ein *Ṭaqrīḡ*.

3. Die von al-Bārūdī wiederbelebte klassische Dichtung fand, bevor sie einer neuen Kunst weichen musste, noch einen glänzenden Vertreter in dem vielgefeierten „Dichturfürsten“ A. *Sauqī* ¹).

Er war 1868 geboren und entstammte einer vornehmen Kairiner Familie, in der türkisches, kurdisches, griechisches und arabisches Blut zusammengefloßen waren ²). I. J. 1885 trat er in die Rechtsschule am Sūq az-Zalaṭ ein, deren Direktor D. al-Basyūnī er schon bei der Anfertigung seiner Lobgedichte auf den Ḥediwen Taufiq unterstützt haben soll ³). Zum Abschluss seines Rechtsstudiums wurde er 1887 mit andern Stipendiaten nach Frankreich geschickt. In Montpellier und Paris, wo er je zwei Jahre zubrachte, lernte er neben seinen Fachstudien auch die französische Literatur kennen, doch gewann sie auf seine Dichtung keinen entscheidenden Einfluss ⁴). Nach seiner Rückkehr in die Heimat trat er 1891 als Beamter in das französische Bureau des Ḥediwen ein und nahm mit ʿO. Luṭfi Bek und A. Zakī Pāšā als Vertreter der ägyptischen Regierung an den Orientalistenkongressen zu Berlin 1881 ⁵) und Genf 1894 Teil. Als ʿAbbās II, der in Wien erzogen war, am 8. 1. 1892 zur Regierung kam, trat Šauqī zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Zeit gewann aber der Ḥediw mehr

1) Ein Portrait aus seinem Alter Apollo I, 278.

2) Sein Urgrossvater war Kurde und heiratete eine griechische Kriegsgefangene, Timzār, die Ibr. Pāšā im Alter von 10 Jahren in der Morea erbeutet und freigelassen hatte. In Anspielung an einen Vers al-Mutanabbīs nennt er sie *Šauq*. III, 43, 8 die beste der arabischen Mütter, weil sie ihn „geboren“.

3) A. Zekī Pāšā in *Ḍikra ʾš-šāʾirain* 326, Apollo I, 382.

4) s. H. Pérès, A. Š. *Années de jeunesse et de formation intellectuelle en Égypte et en France*, Annales de l'Institut d'Études orientales II (1936) 313/40 (übers. aus der Vorrede in *aš-Šauqīyāt* I, K. 1898, 1/24, 2. Ausgabe K. 1329/1911, 1/24, Fragment in *Karmat b. Ḥānī*, K. 1923, 4/16).

5) Zur Abreise dahin sandte ihm Ibr. Ḥāfiẓ einen poetischen Gruss, s. dessen *Diwān* I, 185, 201.

Interesse für die arabische Kultur, und Šauqī, der inzwischen eine Tochter des reichen Ḥu. Bey Šahin geheiratet hatte, wusste sich auch bei ihm in Gunst zu setzen. Seine Nachahmung der *Burda*, *Nahṣ al-Burda*, die er 1327/1909 zum Gedächtnis der Pilgerfahrt des Ḥediwn verfasste, erregte das Interesse des hochangesehenen Meisters der Traditionswissenschaft Selīm al-Biṣrī, sodass er selbst einen Commentar dazu verfasste¹⁾. Als dann im Weltkrieg die Engländer am 18. 12. 1914 Ḥu. Kāmil zum Sultān erhoben, schenkte auch dieser Šauqī sein Vertrauen. Trotz der eisernen Faust, mit der der britische Befehlshaber jede Regung des ägyptischen Nationalgefühls niederhielt, wagte es Šauqī in einer berühmten *Qaṣīde* (Diw. I, 214/8: „Das Reich ist Euer, Söhne Ismāʿils, möge Euer Haus beständig den Nil beschatten“ usw.) dem Ḥediwn die unwürdige Lage des Landes vorzuhalten. Insbesondere seine Verse: „Gott weiss, dass mein Herz wie eine der Kinder beraubte Mutter trauert über das Unglück, das das Volk in seinen Söhnen betroffen und den Halbmond in seinen Reichen und Stämmen heimgesucht hat. Soll ich Ismāʿil in seinen Söhnen verraten, da ich doch am Hofe Ismāʿils geboren bin und seine und seines Hauses Wohltaten so reichlich genossen habe?“ erregten den Argwohn der britischen Militärbehörde so stark, dass sie den Dichter des Landes verwies. Er ging mit seinen Söhnen nach Spanien, und seine Freunde konnten es nur mit Mühe durchsetzen, dass ihm wenigstens ein Teil seiner Einkünfte dorthin nachgeschickt wurde. In Spanien vertiefte er sich in die Geschichte der Araber und ihrer Kultur im Lande, die er in mehreren *Qasiden* verherrlichte. Erst nach Friedensschluss durfte er in die Heimat zurückkehren und wurde nun durch das unbestrittene Ansehen bei seinen Landsleuten und durch die Sonne der fürstlichen Gnade reichlich entschädigt. In einer Festsitzung in der kgl. Oper, an der Delegierte aus allen arabischen Ländern teilnahmen, wurde er am 29. 4. 1927 zum Dichterfürsten (*Amir aš-Šuʿarā*) proklamiert²⁾. Seine *Qasiden* wurden von den berühmtesten

1) Nach Zeki Mubārak, *al-Muwāḏana bain aš-Šuʿarā* 173 wäre dessen Sohn ʿAbdalʿazīz der eigentliche Verfasser; eine Vorrede dazu schrieb M. Bek al-Muwailiḥī.

2) Vgl. den Bericht in *as-Siyāsa* vom 30. 4. 1927 und namentlich M. Guidi, *Le onorauze al poeta egiziano Shawqī e il loro significato politico in Or. Moderno VII, 346/53.*

Sängern und Sängerinnen s. Z. wie M. ‘Abdalwahhāb, a. ‘Uyūn, Umm Kulṭūm u. a. weit verbreitet¹⁾). Aus dem Sänger des Hedīwen und des Halīfen wollte er nun der Dichter des Volkes, ja der ganzen islamischen Welt und des gesamten Orients werden; aber die Kraft des 50-jährigen war solchen Aufgaben nicht mehr gewachsen. Als er seinen Einfluss bei Hofe schwinden sah, suchte er als Dramatiker neuen Ruhm zu gewinnen, konnte aber bei dem Mangel eigener Bühnenerfahrung auf dem noch ganz unentwickelten ägyptischen Theater keine dauernden Erfolge erzielen. Im Sept. 1932 hatte er noch die von a. Šādī begründete Dichterzeitschrift Apollo mit einem *Taṣḍīr* begrüsst. Aber schon in der Nacht vom 13/4. Oktober 1932 schied er nach einer kurzen Ernährungsstörung aus dem Leben.

Seine literarische Laufbahn begann A. Šauqī, als Prosaist. 1897 veröffentlichte er noch als Beamter des Dīwān Hedīwī seinen ersten historischen Roman: „*Riwayāt ‘Adrā’ al-Hind au Tamaddun al-Farā’ina*“ (Alexandria, Maṭb. al-Ahrām).

In der Vorrede erklärt er, durch das Werk „Ramses der Grosse oder Ägypten vor 3300 Jahren“ von Ferdinand De Lanu (oix?) und das Werk des Generalinspektors der ägyptischen Altertümer A. Nağīb Bek angeregt zu sein. Als historische Personen seien aber nur Ramses und sein Sohn und Thronfolger Ašīm (für Kmyum oder Šmyum), der 30 Jahre alt im 55. Regierungsjahre seines Vaters verstarb, die Schwester des Königs Atart und der Hofdichter Pentaur anzusehn. Alles übrige beruhe nur auf seiner Phantasie. Diese hat er denn auch unumschränkt walten lassen. Mit der spätgriechischen Überlieferung setzt er Ramses II mit Sesostris gleich und schreibt ihm die Eroberung von ganz Asien bis nach Hinterindien zu. Dessen König Dhniš setzt der ägyptische König wieder in sein Reich ein. Bei seiner Huldigung vor dem Sieger begegnen sich der Kronprinz Ašīm und die indische Prinzessin und verlieben sich in einander. Um

1) s. E. Ḥonain, in *al-Mašriq* XXXIII, 68.

seine Tochter dem verhassten Sieger nicht geben zu müssen, schickt sie der Inder mit 100 Jungfrauen für 7 Jahre auf eine entlegene Insel, wo nur ein alter Priester sie betreut, und wo 101 Panter sie bewachen. Als die 7 Jahre ihrer Verbannung beinahe um sind, beschliesst ein Prinz Tartar, der Sohn eines Vasallen des Dhniš, der die Prinzessin schon lange liebt, sie mit einer Flotte von der Insel abzuholen, in der Hoffnung, so ihre Hand zu gewinnen. Seine Schiffe werden aber von einer ihnen begegnenden ägyptischen Flotte ihrer Lotsen beraubt und müssen unverrichteter Sache umkehren. Dagegen gelingt es dem Ägypter Tūs, die Insel zu erreichen und die Prinzessin zu entführen. Der zweite Teil der Geschichte spielt nun in Ägypten, wo die Partei des Kronprinzen unter der Führung seines Erziehers, des Dichters Pentaur, und die der Priester um die Macht ringen. Durch eine Intrigue der Priester, die eine Heirat des Kronprinzen mit der Inderin zu hintertreiben suchen, gerät der Führer der Leibwache Radris in den Verdacht des Verrats, wird gefangengesetzt, aber nach glücklicher Auflindung eines verlorenen Aktenbündels freigesprochen. Auf die Nachricht von der Entführung seiner Tochter hat Dhniš eine Gesandtschaft nach Ägypten geschickt, die den Pharao bitten soll, für die Auflindung der Vermissten zu sorgen. Diese ist inzwischen in Ägypten angekommen, und die Vorbereitungen zur Hochzeit mit dem Kronprinzen sind in vollem Gange, nachdem der Pharao seinen anfänglichen Widerstand gegen die Verbindung aufgegeben hat. Bei der Hochzeitsfeier aber erscheint ein kleiner schwarzer Vogel und streut seine Federn über das Paar aus. Der Kronprinz sinkt darauf entseelt zu Boden; hinter ihm erscheint sein Rivale Tartar und tötet sich mit einem Dolch. Darauf stürzt sich die indische Prinzessin ins Meer.

Der Autor bietet alle Wunder der Märchen aus 1001 Nacht, der Seeabenteuerromane und der volkstümlichen Hawādī auf, um seine Fabel recht phantastisch zu gestalten. Das ist ihm auch gelungen, aber darüber ist die Einheit der Komposition in die Brüche gegangen, und er lässt den Leser recht oft im Unklaren über den Zusammenhang der einzelnen Episoden, die als solche an Lebendigkeit der Schilderung manchmal grosse Kunst aufweisen. Der Stil ist ganz der der klassischen Prosa, bedient sich nicht selten des Reimes und wird öfter durch eingelegte Gedichte belebt (s. A. H. Gibb BSOS VII, 6).

In seinem 1899 erschienenen Roman *Dall wa-Taimān, au āḥir al-Farā'ina*, auf dessen Titel er sich schon als *Ṣā'ir Miṣr fī ḥāda 'l-aṣr* bezeichnen lässt, hat er den Stoff der Ägyptischen Königstochter von G. Ebers sehr frei bearbeitet.

Er nennt seine Quelle nicht, sondern spricht in der Vorrede nur von einem deutschen Werk, das ein syrischer Freund ins Arab. übersetzt habe. Ein ganz neues Element hat er der Fabel eingefügt, indem er der Nitetis, die bei ihm unter dem Namen *Dall* auftritt, in der Person des Führers ihrer Palastwache Taimān einen Liebhaber gegenüberstellt. Das Griechentum, das in der Erzählung von Ebers eine so grosse Rolle spielt, ist bis auf den Söldnerführer Phanes und seine Anhänger fast ganz ausgeschaltet. Bardiya und seine Liebesgeschichte sind ganz verschwunden. Dafür sind mehrere Episoden eigener Erfindung hinzugekommen. Dahin gehört die Geschichte des arabischen Grenzwärters Munğāb und seines Sohnes Ġādī, den Taimān als Verräter entlarvt. Die Geschichte des Kambyzes ist stark vereinfacht; von seiner Krankheit ist nicht die Rede. Am stärksten ist der Schluss umgebildet. In dem Kampf gegen die in Ägypten einfallenden Perser führt Taimān das ägyptische Heer. Auf dem Schlachtfelde begegnet ihm plötzlich Nitetis. Er nimmt sie auf seinen Streitwagen, und beide fallen im Kampf. Mit der Flucht Psammetichs schliesst das Buch. Obwohl einzelne Episoden spannend erzählt sind, fehlt dem Roman doch der Reichtum der Erfindung und die Farbigkeit seiner Vorlage. Nicht nur im Dialog, sondern auch in der Erzählung macht der Dichter oft von der Reimprosa Gebrauch. In der Liebesszene zwischen Dall und Taimān S. 89/90 geht er gradezu in Basītverse über. So lässt er auch den Araber Munğāb seine Entrüstung über den ihm zugemuteten Verrat S. 102/3 in Ṭawilversen aussprechen. Die Erzählung des Endkampfes S. 147 eröffnet ein Gedicht, und das Buch schliesst mit einem Zitat aus seiner Qaṣida *Ta'rīḫ Miṣr*, die in den *Šauqīyāt* I, als *Kibār al-ḥawādīt fī Wādī 'n-Nīl* erscheint (s. dort 6/7).

Einen dritten „historischen“ Roman zu schreiben liess sich Šauqī noch 1914, als er sich schon als Hofdichter der Ḥediwen bezeichnen konnte, von dem

Besitzer der Druckerei „*aš-Šiḥ wal-Musamarat*“ bewegen. Er wählte die Geschichte des Falles von Hatra durch den Verrat der Tochter des Sāṭirūn-Daizan und gab ihr den Titel *Riwayāt waraqat al-ʿIs*.

Sehr eindrucksvoll beginnt er mit dem auch schon in der altarabischen Erzählungstechnik öfter begegnenden Motiv der Teichoskopie; die Königstochter, an-Naḍira schaut von der Mauer des belagerten al-Ḥaḍr auf das Heer der Perser, erblickt dabei den König Sabūr und verliebt sich in ihn. Die weitere Entwicklung der aus Ṭabari bekannten Geschichte war ihm aber zu einfach. Er bereicherte sie durch eine Reihe von neuen Motiven, die das Verhalten des Perserkönigs verständlicher machen. Er lässt die Königstochter den Feind selber in seinem Lager aufsuchen. Die Stadt fällt nicht durch einen Zauber, sondern durch Überrumpelung eines Turmes, da die Besatzung sich auf die Nachricht, dass die Perser am folgenden Tage abziehen würden, dem Weingeausse hingibt. Einer der Getreuen des Königs Daizan, der ihn schon früher als Hātif vor der List der Weiber gewarnt hat, wiederholt diese Warnung auch vor dem Gemach Sabūrs. Der König Daizan findet nicht den Tod, sondern verbirgt sich in der Burg seiner Väter in einem von diesen schon für den Notfall eingerichteten Verlies. Eine neue Figur führt Šauqi in dem Bruder des Königs Ardašīr ein. Diesem überträgt der König die Verwaltung der neu gewonnenen Provinz. An-Naḍira aber verliebt sich in ihn und sucht ihn zum Verrat gegen seinen Bruder zu verführen. Als er ihr widersteht, rächt sie sich, indem sie ihn vor dem König des Verrats beschuldigt. Dieser lässt ihn und zugleich die Freundin der an-Naḍira, Hind, an die der Prinz sein Herz verloren hat, ins Gefängnis werfen. In der Nacht, während schon die Feuer geschürt werden, in denen die Verräter den Flammentod erleiden sollen, erwacht, wie in der zugrundeliegenden Fabel, an-Naḍira, von einem Myrtenblättchen, das in ihr Bett geraten ist. Auf des Königs Frage, womit ihr Vater sie ernährt habe, dass ihr Körper so verzärtelt sei, antwortet sie auch hier: „Mit Honig und Gazellenhirn“. Aber das allein erregt in dem König noch nicht solchen Zorn über die Undankbare, dass er bereit wäre, sie zu töten. Er lässt sich zunächst wieder durch ihre Schönheit besänftigen. Abermals indess ertönt die Stimme des Hātif,

die ihn vor der Weiberlist warnt. Daizan selbst tritt ihm aus seinem Versteck entgegen und stellt ihm noch einmal den Verrat der undankbaren Tochter vor Augen, als er schon im Begriff ist, die Strafe an seinem unschuldigen Bruder und seiner Geliebten vollstrecken zu lassen. Nun lässt Sābūr an-Naḍīra zugleich mit ihrer verräterischen Freundin Asmā' an die Schwänze der Pferde des treuen Warners und seines Genossen binden, die sie im Lauf zerschmettern sollen. Daizan aber nimmt er als Ratgeber mit sich. Wie Šauqī in der Gruppierung der Personen wohl unbewusst mehrfach das der volkstümlichen Erzählungstechnik eigene Zwillingsmotiv übernimmt, so trifft die ganze Erzählung den Ton der *Musāmara* recht gut, ohne in die bei G. Zaidān oft störende Weitschweifigkeit zu verfallen. Am Schluss des Bandes ist die Martiya auf die beiden osmanischen Flieger Faṭḥī und Nūrī, die 1913 in Ägypten verunglückten, *Šauq.* iii, 126/30 zuerst abgedruckt.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand A. Šauqī erst in der Qasidendichtung. Die erste Sammlung seiner Gedichte *aš-Šauqiyat*, mit einer Autobiographie, s. o., erschien K. 1898, eine 2. Ausgabe K. 1911/1329. Im folgenden wird die Ausgabe in zwei Bänden mit einer Vorrede von Dr. M. Ḥu. Haikal, K. (Maṭb. Miṣr) o. J. zitiert; dazu erschien (K. Maṭb. laḡnat at-ta'lif wat-tarḡama wan-našr), 1936/1354 ein 3. Bd. *al-Marāṭi*. Der Diwān ist nach Stoffen geordnet; der 1. Bd. umfasst *Bāb al-ḥawadit al-kibār*, der 2. *Bāb al-waṣf*, S. 1/137, *Bāb an-nasīb* 139/80, Verschiedenes 181/243; eine Reihe noch unveröffentlichter Gedichte brachte dann *Dikra 'š-šā'irain* 609/72. Leider ist der *Dīwān* nicht chronologisch geordnet und die Entstehungszeit der einzelnen Gedichte, soweit sie nicht an bestimmte Ereignisse anknüpfen, ist nur selten angegeben.

Über seine Ziele als Dichter hat Šauqī sich selbst einmal in einer poetischen Vorrede zum Diwān des Ḥalīl Šaibūb (*al-Faḡr al-auwal*, Alexandria, 1921), s. auch *Dikra 'š-šā'irain* 671 ausgesprochen: „Es gibt zwei Arten der Dichtung, die eine überdauert den Dichter, die andre

schwindet schon am Tage ihrer Entstehung dahin. In ihr ist nichts modernes noch veraltetes; echte Poesie überlebt jede Zeit. Sie besteht aus Wort und Gedanke, drum strebe nach edlem Ausdruck oder (so!) nach vornehmem Sinn. Schaffe, wenn Du es vermagst; manchmal schafft die Phantasie das Unmögliche. Nur die Phantasie, wenn sie trocken oder fruchtbar ist, erhöht oder erniedrigt den Dichter. Wenn der Dichter Kamele beschreibt, so besingt er eine Stute, die 1000 Meilen dahinfliegt. Frage Deine Zeitgenossen, ob einer von ihnen nach al-Kalil die Krone getragen, und wer von ihnen wie al-Mutanabbi¹ Sprüche ohne gleichen geprägt hat. Bei Gott, nicht Musset und seine „Nächte“, noch Lamartine noch Girzille (?) haben die Liebe schöner besungen als Qais al-Mağnūn oder Ġamil. Die Liebe und ihre Wirkungen auf das Herz eines furchtsam unterwürfigen hat er wie einer dargestellt, dessen poetische Bilder jede Zeit und jedes Geschlecht überdauern werden“. Dürfen wir den Dichter trotz der nachlässigen Form dieser schnell hingeworfenen Verse¹⁾ beim Wort nehmen, so sind ihm Form und Inhalt des Gedichtes gleichwertig, ja eigentlich steht ihm die Form höher als der Inhalt, und jede altarabische Dichtung scheint ihm der französischen überlegen.

Dass er selbst Ewigkeitswerte für sein Volk geschaffen habe, davon ist Šauqī aufs tiefste überzeugt²⁾, und das wird ihm, dem einflussreichen Hofdichter, auch

1) Im vorletzten Vers ist *au ġal* offenbar nur gedruckt für *au waġil*, das er gegen die Tradition statt *waġil* gebraucht; im letzten Vers aber setzt er einfach des Metrums wegen *ġalil* „Größer“ für *ġil* „Volk“ das der Gegensatz zu *dahr* fordert.

2) „Meine Feder wird, wenn auch die Dummen ihren Wert nicht kennen, die Jahrhunderte deiner Vergangenheit überdauern. Wie meine Weisheit die der alten Griechen übertroffen, so hat dein Ġāzī die Neugriechen siegreich bekämpft“ (I, 200, 7, 8). „Mein Lobgedicht beschämt Zuhair, wenn ich ihn (den Propheten) preise, und mit meiner Freigebigkeit lässt sich die Harims nicht messen“ (I, 244, 8). „Du unbestritten Einziger des Islāms, ich bin in deiner Zeit der einzige Dichter. Zu Deinem ewigen Ruhm habe ich Lieder gesungen, die den unerreichbaren Sirius beschämen“ (Wortspiel zwischen *ḥīr* Poesie“ und *ḥīrā* Sirius) II, 46, 10, 11. „Meine Poesie ist der Freudengesang des Orients und sein Trost in seinem Schmerz“ II, 243, 12. Belege für dieses Selbstbewusstsein, das Horazens „Exegi monumentum“ weit hinter sich lässt, liessen sich noch häufen.

von Zeitgenossen oft genug versichert worden sein; ist doch selbst Ṭāhā Ḥusain (*Dikrā* 708, *Ḥāfiẓ wa Šauqī* 203) trotz aller Ausstellungen, die er zu machen hat, noch geneigt, ihn als den grössten Dichter des islāmischen Ägyptens, ja als den grössten Dichter der arabischen Literatur seit al-Ma'arrī anzuerkennen. Auch Ḥalīm Dammūs und Ḥalīl Mardam Bek reden beide in *Dikrā*, S. 545 von seinem unvergänglichen Ruhm. Noch A. Zakī a. Šādī hat ihm seine Bewunderung in Versen (*Nakbat Navarin* 44) ausgesprochen. In einem Jugendgedicht (*Šīr al-wiğḍān* 74/5) verstieg er sich sogar zu der Hyperbel: „Wenn er zur Zeit des Irrtums (des Heidentums) aufgetreten wäre, hätte er sich zum Prophetentum erhoben, ohne Irrtum zu verbreiten. Wenn Einstein seine Grösse messen könnte, würde er in der allein auftauchenden Grösse keinen Widerspruch gefunden haben" ¹⁾). In *aš-Šafaq al-bāki* 322¹² stellt er ihn mit al-Ma'arrī, al-Mutanabbī²⁾ und a. Nuwās auf eine Linie. Eb. 1236⁶ nennt er ihn den besten Lyriker, solange er nur seiner Natur folge; eb. 1212³ zählt er sein Gedicht *Uns al-wuğḍ* zu den besten Erzeugnissen der modernen Dichtung. In *Waṭan al-farā'ina* 81n übt er freilich schon berechnete Kritik an seiner Sprache.

Auch sonst hatte es schon bei seinen Lebzeiten nicht an scharfer Kritik gefehlt. Man warf dem Dichter nicht mit Unrecht Wankelmuth und egoistisches Machtstreben vor ³⁾). Trotz seines immer stark betonten Patriotismus gelang es ihm nicht, das Ver-

1) *Mā qāla fi 'l-faḍḍi 'n-nubūgi ḡidālā*, ein etwas unklarer Gedanke.

2) Als er in den Anfängen der Verfassungsbewegung eine zweideutige politische Stellung einnahm, wagte der jugendliche a. Šādī in einer Qaṣida *al-Kaukab at-tā'ih* in *Anṯan waranīn* darauf anzuspieren; Šauqī rächte sich, indem er die ihm ergebene Presse auf ihn hetzte, s. al-Ğiddāwī in *aš-Šafaq al-bāki* 1265n. Trotz seines Reichtums entging er dem Vorwurf der Geschäftstüchtigkeit nicht; hatte er sich doch einmal sogar bereit gefunden, eine poetische Reklame für eine Stahlfeder zu liefern, s. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Diwān* II, 37.

trauen der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) zu gewinnen; man warf ihm vor, seine Vaterlandslieder beständen aus inhaltslosen Phrasen, mit denen er um den Beifall der grossen Menge buhlte, ohne sie für hohe Ziele zu begeistern ¹⁾.

Aber auch vor seiner Kunst machte die Kritik nicht halt. Am schärfsten ging der damals noch jugendliche Dichter und Redacteur der Zeitung *al-Ahrām* ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād mit ihm ins Gericht.

In einer Reihe von Kritiken, die er mit Ibr. ʿAq. al-Māzinī u. d. T. *ad-Diḡwān*, April 1921, (I, 3/45, II, 33/84: *Šauqī fi 'l-mizān*) veröffentlichte, zerpfückte er mit unbarmherzigem Spott eine Reihe seiner bekanntesten Qaṣīden, die *Marāṭī* auf Farīd, den Botaniker ʿOtmān Galīb, auf Muṣṭafā Kāmil und die Prinzessin Faṭīma, sowie den von einem Preisgericht für eine ägyptische Nationalhymne gekrönten *Naṣīd*. In der ersten *Marṭiya* sei er vergeblich mit al-Maʿarrī in Wettbewerb getreten, in der zweiten habe er den Beruf des Gefeierten nur durch einen geschmacklosen Pflanzenkatalog anzudeuten gewusst. In der *Marṭiya* auf Muṣṭafā Kāmil vermisst er jede Disposition und findet er eine Reihe von Trivialitäten und Geschmacklosigkeiten. Die Kritik an der Nationalhymne ist zwar von persönlicher Gehässigkeit nicht frei, indem sie allerlei skandalöse Vorgänge bei jenem Preisgericht ans Licht zieht, trifft aber mit dem Vorwurf der Gedankenarmut ohne Zweifel das Richtige. In *Sāʿāt bain al-kutub* 109/11 zerpfückt er Šauqīs Frühlingslied (*Diw.* II, 240), den Eingang der Qaṣīda, die er bei der Feier zu seinen Ehren in der Kgl. Oper vorgelesen hatte; er findet in ihr nur schiefe Bilder und keine

1) s. al-Giddāwī, *an-Nazarāt an-naqāya*, K. 1344/1925, S. 171/2. Derselbe greift ihn in einer Anm. zu A. Šādīs *al-Šafaq al-bāki* 769 aufs schärfste an, weil er in seiner Qaṣīda *al-Ḥilāfa* einen Frontwechsel gegen die bisher von ihm verteidigte Reaktion vorgenommen habe. Dagegen verteidigt ihn Anṭūn Ġumaiyil mit dem Hinweis darauf, dass er bei allem Wandel seiner politischen Anschauungen doch immer für die Freiheit des Menschen eingetreten sei. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diḡwān* I, 4/5 wirft ihm vor, dass er in unwürdiger Weise um die Gunst der Presse gebuhlt habe.

Spur von jenem echten Gefühl, das die Natur bei ihrem Erwachen in jedem wahren Dichter hervorrufen müsste. Seine *Qaṣīda* zum 'Id al-aḏḥā 1908 an den Hediwen, in der er mit Ism. Šabrī in Wettbewerb trat, unterzog E. Marcus in *Fatāt aš-Šarq* II, 367/71 einer Kritik, in der er die Mängel der von ihm versuchten Nachahmung von al-Buḥturīs *Qaṣīda* an al-Mutawakkil aufzeigt. Auf al-'Aqqāds Kritik an Šauqīs Dramen werden wir bei diesen selbst noch zurückkommen. So kam es, dass die Jugend immer mehr von Šauqī abrückte, und dass auch M. Ḥu. Haikal, der die Vorrede zu den *Šauqīyāt* geschrieben hatte, mit seiner Zeitung ins Lager seiner Kritiker überging.

Dass er noch mehr als al-Bārūdī in den Banden der Klassik und Nachklassik befangen geblieben ist, mögen seine Zeitgenossen zunächst kaum als Vorwurf empfunden haben. Wie die alten Dichter sucht auch Šauqī nicht in der Komposition des ganzen Gedichtes, sondern in der Fassung des einzelnen Verses seine Meisterschaft zu erweisen¹⁾. Zakī Mubārak in *al-Muwāzana bain aš-Šu'ara'* 180ff und Ṭalaba M. 'Abduh in *Apollo* I, 457/69 haben eine Reihe von *Qaṣīden* Šauqīs mit ihren Vorbildern (al-Ḥuṣrī, al-Buḥturī, al-Būṣrī) verglichen. Sie wollen zwar das Urteil dem Leser überlassen, es kann aber kaum zweifelhaft sein, dass sie nicht geneigt sind, die Palme dem Nachahmer zuzuerkennen. Freilich ist auch für uns nicht ausser Acht zu lassen, dass Šauqī, wenn er z. B. seine Reise durch Spanien (*Diw.* II, 52/61) im gleichen Versmass und mit dem gleichen Reim beschreibt, wie al-Buḥturī in seiner berühmten *Sinzya* den *Īwānī Kisra'*²⁾, oder wenn er eine berühmte *Dālīya* al-Ḥuṣrīs

1) Das hat 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in seinem *Diwān* II, 48/54 besonders drastisch gezeigt, indem er seine *Marṭiya* auf Muṣṭafā Kāmil erst in der ursprünglichen, dann in einer neuen Versfolge vorlegt, die seinen Gedanken nirgends Gewalt antut.

2) Vgl. die bissige, aber im Grunde nicht ungerechte Kritik von al-'Aqqād, *Sā'it bain al-kutub*, S. 113/9.

(II, 152) nachdichtet, nur eine seit alters geschätzte Kunst übt, nicht etwa des Plagiats sich schuldig macht. Auch die Spielerei des *Tašfir* hat er gelegentlich geübt (so an einem Vers des Abū Nuwās *Dīw.* II, 142 und des Bahā' Zuhair eb. 163). Er hat aber nicht nur die alten Diwāne fleissig studiert, sondern auch ein philologisches Werk, das *K. al-Wasīla al-adabīya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabīya* des Šaiḥ Ḥu. b. A. al-Maršafi (gest. 1307/1889, s. II. 727, Sarkīs 1137) oft zu Rate gezogen¹⁾. Neben diesen arabischen Vorbildern treten die Einflüsse der französischen Dichtung ganz zurück. M. Luṭfi Ğumʿa hat diesen Einflüssen in der *Dikrā*, 440/60 eine eigene Untersuchung gewidmet und in V. Hugo's²⁾ *Légendes des siècles* das Vorbild zu Šauqīs Qaṣiden über das alte Ägypten, insbesondere über Tut anch Amon (*Dīw.* I, 334ff) erkannt; aber dieser Einfluss äussert sich nur in der verstärkten Neigung zur Rhetorik, die seiner Dichtung schon von ihren arabischen Vorbildern her anhaftet. Ohne Zweifel tritt V. Hugo darin dem Leser bei weitem nicht mit derselben Deutlichkeit vor den Geist wie in seiner Qaṣida auf Muṣṭafā Kemāls Sieg über die Griechen a. Tammāms Lied auf den Sieg al-Muṭašims bei Amorīa (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiṣ waṢauqī* 89). Die englische Literatur hat ihm erst recht nichts geboten; seine Qaṣida auf Shakespeare (II, 5/7) verrät sehr deutlich eine erkünstelte Begeisterung, und sein Versuch, in Hamlets Manier sich in Pessimismus zu ergeln, gelingt dem verwöhnten Glückskind erst

1) Man hat ihm denn auch vorgeworfen, dass er modernes Leben noch immer im Bilde der alten Dichtung zeichne, z.B. wenn er eine im Auto fahrende Dame in der Kamelsänfte auftreten lässt (Zekī Mubārak a.a.O., 19).

2) Dem er eine Lobqasida gewidmet hat, die a. Šādī zu *Mahā* 87 gradezu blasphemisch findet.

recht unvollkommen (*Dikra* 627) ¹⁾. Seine Beziehungen zu dem Dichter Hall Cayne, den er bei seinem Besuch in Ägypten feierte (*Diw.* II, 23/6), waren offenbar rein gesellschaftlich. So finden sich denn auch Europäismen bei ihm weit seltener als bei al-Bārūdī. Wohl noch aus seiner Jugend stammen einige kleinere Gedichte, in denen er die Schönheit von Paris preist (das Bois de Boulogne, II, 30, die Place de la Concorde II, 75, den Blumen- und Obstmarkt, a. d. J. 1901, II, 97, am Grabe Napoleons I, 312/8). Dass dann im Weltkrieg die Bedrohung von Paris durch die deutschen Heere ihn zu einer weinerlichen Elegie ²⁾ auf die Stätte seiner Jugendfreuden und seiner Studien begeistert, ist bei der Mentalität seiner Umgebung nicht zu verwundern; aber charakteristischer Weise bewegt er sich auch in diesem Gedicht, in dem er Paris als die Geburtsstätte von Poesie und Wissenschaft feiert ³⁾, ganz im Stil seiner arabischen Muster. Höchst selten nur stösst man bei ihm auf einen sprachlichen Europäismus, so wenn er I, 332, 8 den Nil als Ägyptens Lebensader (*warīd al-ḥayāt*) bezeichnet, oder wenn er gar das Leben die Menschen prüfen lässt „wie die Medizin an Kaninchen experimentiert“ (II, 184, 8). Aus der Welt der Antike beschwört er nur den Geist Neros als Folie für die Grausamkeit des Šerifen von Mekka, der 1904 ägyptische Pilger vergewaltigt hatte (I, 263 pu), und Lord Cromers wegen der Bluturteile von Dīnšawāi (eb. 301,

1) Vielleicht hat Zekī Muḥārak (*Muwāṣana* 21) nicht Unrecht, wenn er sich auf diese seine Gemütsart beruft, um ihn gegen den Vorwurf zu verteidigen, dass er in der *Martīja* auf M. Taimūr die Toten mit „Weinleichen“ verglichen habe.

2) „Ich sage es, während meine Tränen rinnen; Paris, wer Dich bekämpft, der kennt Dich nicht“, *Diw.* II, 99, 10.

3) „Du gebierst die königlichen Meister der Beredsamkeit, deren poetische Weisheit sich über alle Völker ergiesst und wie der Lebensquell sprudelt. Zu Dir pilgern die Jünger der Wissenschaft aus Ost und West“ II, 99, 14/16.

10)¹⁾, Alexander als den von 'Abdulḥamīd übertroffenen Helden, ja sogar Sokrates und Homer als Folie für die Entschlusskraft und Beredsamkeit des Sultāns (I, 31/2) und natürlich Ikarus als Vorgänger der französischen Flieger (II, 108 apu)²⁾. Die moderne türkische Dichtung, die er doch gut gekannt haben muss, hat ihn nur gelegentlich einmal zur Übersetzung von ein par Versen angeregt (II, 147, 5, 6; 151, 3, 4).

Den Hauptvorzug seiner Poesie erblickt A. al-Iskenderī (*Dikrā* 320) in dem Reichtum seiner Gedanken, der den seiner Sprache noch übertreffe; es liesse sich kaum eins seiner Gedichte finden, das nicht einen originellen Gedanken enthalte. Leider lässt sich nicht verkennen, dass ihn die Sucht nach Originalität zuweilen doch die Grenzen des guten Geschmacks übersehn lässt, so wenn er Muṣṭafā Kemāls Untertanen die Bögen der Rücken mit den Sehnen der Unterwürfigkeit bespannen lässt (I, 138u). Mit einem gradezu grotesken Bilde bezeichnet er einmal (II, 55, 2) seinen Atem als einen Kessel (er denkt wohl an einen Dampfschiffskessel) und sein Herz als Segel, mit denen er unter Tränen reist und ankert, während seine Landsleute an den gesattelten Winden, die Löwen von aṣ-Ṣarā mit Helmen und Panzern tragen, als Bild für Muṣṭafā Kemāls Reiterei (I, 50 pu) wohl nicht so schweren Anstoss nahmen. Ganz im Stil der klassischen

1) Diese Katastrophe hatte Ḥ. Mar'i in einem Drama, K. 1907, behandelt, das aber bald von der englischen Behörde verboten wurde (s. *Revue du Monde Mus.* III, 504/9).

2) Sein Kritiker 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād (*Riwāḡat Qambiz fi 'l-misān* 50/1) wirft ihm vor, dass er es versäumt habe, zur Belebung des Zeitbildes in diesem Stück Solon auftreten zu lassen, verrät aber dann gleich selbst, wie dem Ägypter die islāmische Bildung soviel näher liegt als die klassische, indem er für Krösus den *Qārūn* des Qor'āns, also den israelitischen Korah, einsetzt, wie auch der *Ḥilāl* XXXIII, 91 beide gleichsetzte (*Maṣriq* XXI, 156).

Poesie¹⁾ bewegt er sich, wenn er seine Bilder der Schrift entnimmt; so bezeichnet er einmal alle Schönheiten der Welt gegenüber dem Bosphorus als das Wāw am Schluss des Namens 'Amr (II, 51, 5) und die Säulen der Alhambra vergleicht er mit den Alifs in der Schrift des grossen Kalligraphen al-Wazīr (b. Muqla eb. 59, 1).

Am reinsten tritt uns die Persönlichkeit des Dichters und seine Gefühlswelt in den wenigen Liedern entgegen, die aus zufälligen Anlässen entstanden sind, so wenn er auf der Rückkehr in die Heimat an Bord eine kleine Griechin trifft, die ihn an sein in Ḥulwān zurückgebliebenes Töchterchen Amine erinnert, und nun die Sehnsucht seines Vaterherzens nach Ausdruck ringt (II, 126), oder wenn er Ḥu. Wāṣil Pāšā um einige seltene Pflanzen für seinen Garten in al-Maṭariya bittet (II, 137). Seine Liebesgedichte wirken dagegen schon sehr gekünstelt, wie er denn auch die alten Motive des Neiders und Verläumders in ihnen wieder aufleben lässt, und einmal (II, 157) ein *Maṭla'* Sāmī al-Bārūdīs weiter ausführt. Echte Poesie findet sich wieder in seinen Naturschilderungen, wenn er an Bord eines Schiffes den Mond aufgehen sieht (II, 37/8), oder die Reize des Libanons (II, 187/9, *Zaḥla* eb. 225/6), der Umgebung von Stambul (Gök Şū II, 62/4, Bosphorus

1) Es wurde sich vielleicht lohnen, einmal im Zusammenhang zu zeigen, welche Rolle das Schriftbild in der Phantasie der arabischen Dichter, von den Alten an, die in den verwehten Spuren der Wohnstätte ihrer Geliebten gern Schriftzeichen erblicken, bis in die Zeit der Klassiker und ihrer Nachahmer gespielt hat, und wie das mit der Bedeutung der Kalligraphie in der islamischen Kultur als Ersatz für die Malerei zusammenhängt. Hier seien nur ein paar Beispiele genannt, wie die drei Punkte des *Tā'* dem b. al-Mu'tazz als die drei Herdsteine erscheinen (*Dīw.* I, 12, 11), die Schenken zwischen den Zechern als über die Zeile hinausragende Alifs (II, 63, 14, zitiert *Ḥalbat al-Kumait* 30, 8, al-Ġuzūllī, *Maṭāli'* I, 186, 7) und natürlich das unvermeidliche Bild von der Locke als *Nūn* (I, 72, 1, 14, II, 58, 12 usw.) ferner Abū Tammām 233, 21, 234, 29, al-Wa'wā' I, 3, II, 13, VIII, 1, 3, 9, 4, 34, 3 usw. usw.

II, 48/51) auf sich wirken lässt; doch auch bei solchen Gelegenheiten kann er der Verführung seines Hangs zur Rhetorik nicht immer widerstehn, wenn er Genf und seine Umgebung und die Reise durch die Alpen und den Balkan nach Stambul schildert (II, 39/47)¹⁾.

Am weitesten aber spannt er den Bogen seiner Wortkunst im Dienst des Islāms und der Zeitgeschichte. Seine Nachahmung der *Burda* ist bereits erwähnt. Neben ihr steht die grosse *al-Hamziya an-Nabawiya* (I, 21/9) sowie zwei Gedichte zum *Maulid* des Propheten (I, 59/63, 204/8). Schon in einem Neujahrsge-dicht auf das Jahr 1329/1911 fühlt er sich gewissermassen als der berufene Sprecher seines Volkes und des gesamten Islāms (I, 231/3). So begleitet er nun alle Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens mit seinen Betrachtungen, denen seine glänzende Stellung bei Hof viel mehr Gewicht verlieh, als ihnen nach ihrem Inhalt oder nach seiner politischen Charakterfestigkeit sonst wohl zugekommen wäre.

Als Ägypten seine Unabhängigkeit an England verloren hatte, suchten die Hediwen wieder engeren Anschluss an ihren Süzerain in Stambul, dem ihr Ahnherr sich nach Möglichkeit zu entziehen bemüht gewesen war. Dieses angesichts der wirklichen Machtverhältnisse allerdings nahezu platonische Bestreben suchte nun auch Šauqī publizistisch zu unterstützen. Die glänzenden Waffentaten der Türken im griechischen Kriege, die weithin in der Islām-welt neue Hoffnungen erweckt hatten, feiert er in zwei grossen Liedern, von denen das erste zwar (I, 30/47) mit einem schmeichlerischen Lobpreis auf ʿAbdallāmid beginnt, dann aber bald volkstümliche Töne anschlägt,

1) „Da ward der Schleier von Tirol gezogen, und die Natur zeigte sich ohne Vorhang; ich verglich sie mit Bilqis auf ihren Thron in ihrer Pracht und im Gefolge ihrer Mägde“ II, 43, 17-8.

während das zweite I, 352/7, schon in seiner Strophenform auf solche Wirkung abgestimmt, denn auch in der Tat nach der Versicherung des Herausgebers in der ganzen arabischen Welt Widerhall erweckte. Solange ʿAbdalḥamīd noch an der Macht war, wurde er nicht müde ihm zu huldigen; 1904 richtete er auch ein poetisches Bittgesuch an ihn um Hilfe für die vom Scherifen zu Mekka vergewaltigten ägyptischen Pilger (I, 263/6), und als er zum Lohn für seine Huldigungen bei einem Besuche Stambuls als Gast des Sultans aufgenommen wird, kann er seinen überschäumenden Dankgefühlen kaum genug tun (I, 296/302). Aber mit der ihm eigenen Wendigkeit weiss er sich nach der Revolution recht bald der neuen Lage anzupassen. Zwar eröffnet er seine grosse Qaṣīde über dies Ereignis (I, 136/141) noch mit einer Klage an Yildiz über die Vergänglichkeit des Irdischen, aber er empfiehlt ʿAbdalḥamīd schon der Gnade des Allmächtigen, überschüttet die neuen Machthaber Enver, Niyāzi und Şewket mit Lobeserhebungen und bringt dem neuen Sultān Mehmed die Huldigung des ägyptischen Volkes dar. Die neue türkische Verfassung preist er schon mit einem vorsichtigen Seitenblick auf das von ihren Segnungen noch ausgeschlossene Ägypten (I, 358/62). Ehrliche Begeisterung spricht aus den Versen, mit denen er die Übernahme der Breslau und der Goeben in die osmanische Flotte feierte (I, 282/6); da er sich damals in Stambul aufhielt, konnte er es sogar wagen, Indien, Ägypten, und Nordafrika zu Spenden für ihren Aufbau aufzufordern. Dass er an Stambul mit wirklicher Liebe gehangen hat, zeigt nicht nur das Abschiedslied (I, 182/5), sondern auch der Glückwunsch an das zur Reichshauptstadt erhobene Ankara (I, 198/203), dem er eine wehmütige Erinnerung an die Schönheiten des entthronten Stambuls folgen lässt. Die

Siege des Gāzī über die Griechen begeistern ihn dann wieder zu einem schwungvollen Hymnus (I, 48/53).

Sein lebhaftestes Interesse gilt natürlich dem Vaterland; es dürfte kaum ein Ereignis in seiner Geschichte geben, das er nicht mit einem poetischen Erguss begleitet hätte. Die nationalen Politiker konnten ihm allerdings, wie wir sahen, mit Recht vorwerfen, dass seine Stellungnahme zu den Fragen der Tagespolitik allzusehr durch persönliche Rücksichten bedingt war. Freilich hätte er sich zu seiner Entschuldigung auf die brutale Gewaltherrschaft der Engländer berufen können, die ihn ja schon ein mahnendes Wort an den Hediwen mit 4-jähriger Verbannung büssen liess. So werden seine Gedichte dem künftigen Historiker Ägyptens doch nur ein spärliches und mit grosser Vorsicht zu benutzendes Material liefern, und ihre Wirkung auf die Zeitgenossen darf man erst recht nicht überschätzen. Immerhin wird er sich als das Sprachrohr der öffentlichen Meinung haben ansehen dürfen, wenn er etwa Lord Cromer beim Abschied den für Ägypten selbst recht zweifelhaften Erfolg seiner Politik vorhält. Auch in den Fragen der inneren Politik war seine Anteilnahme nicht lebendig genug, um seinen Worten, etwa zur Frauenfrage (I, 102, 219, 1213) oder zur Reform der Hochschulbildung (al-Azhar I, 175/9, Universität I, 180) oder zur Verfassung (II, 190/3 vom 19. 2. 1926)¹⁾ Einfluss zu verleihen²⁾. Die sozialen Fragen lagen erst recht ausserhalb seines Gesichtskreises; dafür ist sein Gedicht an die Arbeiter recht bezeichnend (I, 85/7), das in eine Mahnung zur Sparsamkeit ausklingt.

1) Auch in MSOS XXXI, 115/8 von Kampffmeyer abgedruckt.

2) Einmal scheute er sich sogar nicht, versteckte Angriffe gegen Sa'id Zağlūl Pāšā in einer anonymen Qaṣida an Dr. Maḥğūb Bek Ṭābit im *Ḳisṣā* zu veröffentlichen, auf die Ḥāfiẓ Ibr. gleichfalls anonym im *Namūnah* und a. Šādī in *al-Šafaq al-bāki* 209/11 antworteten.

Wirklich in seinem Element ist er dagegen in den höfischen Gedichten, nicht nur in einem Panegyrikus auf Muḥammed ʿAlī (I, 110/3) oder in einem Trostgedicht an die Mutter ʿAbbās II (I, 319/23), sondern vor allem in den Gelegenheitsgedichten zu höfischen Festen (II, 8/12, 13/7, 111/5), deren leichtbeschwingter Ramalrhythmus der Ballstimmung trefflich angepasst ist.

Dass er wie alle seine Zeitgenossen die Kultur der alten Ägypter als Ruhmestitel für sein Volk in Anspruch nimmt, ist selbstverständlich¹). So erscheint auch ihm Pentaur wie einer seiner Vorgänger (I, 6₁₃, 199₁₃), den er denn auch in einem Prosawerk *Ḥadīṭ Pentaur* zu einer Zwiesprache über das Wohl Ägyptens beschworen hat, und Imhotep als der Ahnherr der ägyptischen Mediziner (II, 237₁₃). Namentlich aber spiegelt sich bei ihm die Erregung, die die Ausgrabungen im Grabe des Tut anch Amon (I, 116, 294, II, 197/9) hervorriefen, in zwei langen Qaṣīden (I, 334/343, II, 107/9) wieder.

Das erstere Gedicht hat Ṭahā Ḥu. (*Ḥāfiṣ wa Šauqī* 53/103) einer eingehenden Kritik unterzogen. Er findet wohl mit Recht, das Šauqī darin zwar das allgemeine Gefühl seiner Landsleute angesichts dieser Entdeckung, das Unbehagen beim Vergleich der Gegenwart mit der glänzenden Vergangenheit, auszudrücken gesucht habe, dass es ihm aber doch wohl nicht recht gelungen sei. Mit Recht tadelt er mancherlei Künsteleien und Wortspiele, vor allem aber bezeichnet er die von Šauqī beliebte Verquickung des unglücklichen Endes Lord Carnarvons, dem er noch einen besonderen Nachruf widmet (I, 79/84), mit Ereignissen der neusten Geschichte (angebliche Entführung des von den Kemālisten bedrohten Sultans Waḥīd ad-Dīn auf einem englischen Kriegsschiff nach Malta im Nov. 1922) als geschmacklos. Dass der Schluss des Gedichtes, in dem Fuʿād um eine Verfassung für Ägypten gebeten wird, dem Patrioten gefällt,

1) Gegen die übertriebene Ägyptomanie wandte sich der Aufsatz „*ʿIrʾaunīyūn wa ʿArab*“ v. A. Ḥ. az-Zaiyād in *Aḥsan mā katabtu* 44/5.

ist selbstverständlich, und der ihm eigene Schwung der Sprache wird mit Recht als dem Gegenstande angemessen bezeichnet. Noch seltsamer fast ist diese Verquickung widerstrebender Gefühle in dem zweiten Gedicht „Tutanchamon und das Parlament“, in dem der wider Willen aus dem Grabesschlummer geweckte Pharao die traurige Lage seines Landes beklagt.

Šauqī fühlt sich aber nicht nur berufen, die Geschicke seiner Heimat mit seinem Liede zu begleiten, sondern liebt es auch das Weltgeschehn in seine poetische Schau einzubeziehen. Schon 1902 liefert er zu der eines Furunkels wegen aufgeschobenen Krönung Edwards VII ein Gedicht, bei dem einigermaßen unklar bleibt, ob es ein wenig taktlos höfische Schmeichelei ausdrücken soll oder so etwas wie versteckte Schadenfreude (I, 75/8). Dem Präsidenten der USA Roosevelt bringt er bei seinem Besuch in Ägypten ein Begrüssungsgedicht mit einer Prosa-einleitung dar (II, 65/70), in dem wenigstens leise die Hoffnung auf die Fürsprache des hohen Gastes für sein Volk im Rat der Völker anklingt. Das Erdbeben von Tokio vermag ihn dagegen nur zu kühler Rhetorik anzuregen (II, 103/5). Der Weltkrieg hat ihn ausser zu dem schon erwähnten Gedicht an Paris nur noch zu Gedichten über den Untergang der Lusitania (II, 135) und zum Tode Kitcheners (II, 200, 4) begeistert; dass er ihn in der Verbannung mit zwiespältigen Gefühlen erlebt hat, ist ja nicht zu verwundern.

Das erst nach seinem Tode veröffentlichte Rağazgedicht *Duwal al-‘Arab wa‘uzamā’ al-islām*, K. 1933 (109 SS, einzelne Teile auch in *Dikra ‘š-šā‘irain* 611/9) ist in der Verbannung in Spanien entstanden. Es beginnt mit einer Verherrlichung der arabischen Sprache, mit einer Betrachtung über die Aufgabe des Geschichtschreibers, einem Liede an das Vaterland und an Mekka und wendet sich dann gleich zur Geschichte des Propheten und lässt ihr die der Chalifen

bis zu den Umayyaden folgen. Daran schliesst das *Muwaššah* über ʿAr. den Šaqr Quraiš, den ersten spanischen Umayyaden, das schon im *Dirwān* (II, 214/20) gedruckt war. Nach einem Zwischenstück wendet er sich zu den ersten ʿAbbāsiden und schliesst mit den Faṭimiden. Dass er selbst dies Werk ausser dem *Muwaššah* nicht in Druck gegeben hat, war gewiss durch berechtigte Selbstkritik veranlasst; er wird gefühlt haben, dass er seine Kunst durch reine Chronistik entwürdigte, dass es ihm aber auch nicht gegeben war, sie in den Dienst etwa geschichtsphilosophischer Betrachtung zu stellen.

Man tut dem Dichter auch wohl Unrecht, wenn man wie Dr. Maṣṣūr Fahmī in *Dikra* 'š-š. 494/502 sein Werk auf philosophische Fragestellungen hin untersucht. Zwar hat er es einmal gewagt, mit Ibn Sinās *Urğusa* über die Seele in Wettbewerb zu treten (*Idiw.* II, 71/5), aber es wird ihm dabei kaum ernst gewesen sein, und zu seiner Lobeshymne auf die Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik durch ʿAl. Luṭfī Bek (I, 270/3) bemerkt Ṭāhā Ḥu. mit Recht, dass er das Buch wohl kaum gelesen haben kann, sonst hätte er ihm nicht Platonische Gedanken zugeschrieben. Mit Recht begnügt sich denn auch Fahmī, den praktischen Optimismus des Dichters hervorzuheben. Dieser äussert sich auch in seiner *Qaṣīda* über den Bienenstaat (*Dirw.* I, 167/71), der ihm für die Menschheit vorbildlich scheint; a. Šādī, der Bienenzüchter, nennt sie, *aš-Suʿla* 92, eine seiner wertvollsten Schöpfungen.

Als Nachtrag zu seinem *Dīwān* erschien nach dem Tode des Dichters eine Sammlung seiner *Marāṭī* (*aš-Šauqīyāt* III, K. 1936).

Sie stammen aus den verschiedensten Perioden seines Lebens und sind leider nicht chronologisch, sondern nach den Reimbuchstaben angeordnet. Es finden sich darunter rein persönliche Ergüsse bei Todesfällen aus seiner Familie, so die rührende Elegie auf den Tod seines Vaters a. d. J. 1897

(S. 169), auf seine Urgrossmutter Timzār s. o. S. 21, n. 2 und seine Mutter, deren Todesnachricht ihn 1918 während seiner Verbannung in Spanien erreichte (156/9); hier löst sich der Schmerz in der angeblich schon eine Stunde nach Empfang des Telegramms konzipierten *Martīya* in frostigen Betrachtungen über die Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung (156, 5ff) auf. Eine Reihe von *Martīya* sind Freunden gewidmet, die Verluste in ihrem Familienkreise zu beklagen hatten, wie Sāmi al-Bārūdī (123). Die meisten aber gelten Personen aus dem öffentlichen Leben, Prinzessinnen des kgl. Hauses, wie die um die Gründung der Kairiner Universität verdiente Faṭīma Ismāʿīl (1920, S. 96ff), die Mutter des Hedīwen ʿAbbās, die 1931 in Stambul verstorbene Umm al-muḥsinīn (173f), türkischen Heerführern wie Edhem und ʿOṭmān Pāšā (150, 164), dem Exkönig des Ḥiğāz Ḥusain (160/6), fast allen bedeutenden Staatsmännern und Politikern Ägyptens, sowie den Führern des geistigen Lebens, wie seinem alten Rivalen Ḥāfiẓ Ibr., Ġirġī Zaidan, M. al-Muwailiḥ, Ism. Ṣabırī, dem Ṣaiḥ aš-šūʿarāʾ (st. 1923, 113/8), Manfalūṭī, den er mit Homer vergleicht (102/4) und dem Vorkämpfer der Frauenemancipation (Q. Amīn¹). Bezeichnenderweise findet er für M. ʿAbduh nur drei Zeilen (45), während er dem vergänglichen Ruhm von Sängern (wie ʿAbduh al-Hamūlī 80/2, ʿAbdalḥaiy 56/7, Ḥ. Bek Enver 171/2, Salāma Ḥiğāzī 148/9), lange Ergüsse weihet. Von Heroen des europäischen Geisteslebens begeistert ihn der 100-jährige Todestag V. Hugos (78/9) und das Ableben Tolstois (87/90), und Verdis (1901, 192). Die Phraseologie aller dieser Marāṭī unterscheidet sich nicht wesentlich von der seiner übrigen Gedichte. Zwar muss sich das Urteil des europäischen Kritikers bescheiden, wenn der Herausgeber z. B. einen Vergleich der Badrkämpfer mit den Nābiġa's und dem gefeierten Arzt und Botaniker ʿOṭmān Pašā Ġalīb (54, n. 1) besonders fein findet. Aber man wird es doch wohl als Zeichen beginnender Geistesermattung auffassen müssen, wenn der Dichter es sich 1925 selbst vorhalten zu müssen glaubt, seine Totenklage müsse sich in Tränen ergiessen oder in beachtlichen Weisheitssprüchen, um nicht einem Klageweib zu gleichen, die um des Gewinnes willen und nicht

¹) Dem gegenüber er übrigens 86, 2, 3 die Verschleierung indirekt verteidigt.

aus Trauer klagt (105, 7, 8). Unsrem Empfinden sagt gewiss die kurze, unmittelbar nach dem Empfang der Todesnachricht niedergeschriebene Elegie auf 'O. Bak Luṭfī a. d. J. 1911 (91/2) mehr als die mit allen Künsten der Rhetorik prunkende *Marṭiya* zur Gedachtnisfeier, 40 Tage nach seinem Abscheiden (93/5)¹⁾. Uns stören allzu bizarre Bilder, wie „Wenn der Geist nicht vom Körper erlöst wird, so bläst Hippokrates in Asche“ (63u) und Trivialitäten wie „Beim letzten Seufzer wird auch der Nachlässige wach, der das Leben wie eine Koloquinthe ausspeit, nachdem es Zucker in seinem Munde gewesen; aber diese Kugel geht immer weiter von Hand zu Hand“ (98, 4/6) in der *Marṭiya* auf die Prinzessin Fāṭima Ismā'īl, zumal, wenn sie in einer mehr durch den Reim gerufenen als klar durchdachten Form auftreten, wie: „Die Nächte sind nur kurz und die Welt besteht nur aus Träumen eines Schlafenden, Entblössung der Lippen von den Zähnen eines Frohen nach dem Schlaf bis zu den Zähnen eines Bereuenden (so!). Ein Jahr bringt Freude, ein andres Kummer, der Träumer bleibt weder im Glück, noch in der Not“. (160, 6/8 auf den Exkönig Ḥusain).

Eine Würdigung der Dramen des Dichterfürsten ist weit schwieriger als die seiner Lyrik, soll aber doch schon hier vor dem Eingehn auf die Geschichte der ägyptischen Bühne versucht werden. Bereits 1893 hatte Šauqī sich in Paris an einem historischen Drama (*Al-Bek* versucht²⁾). Hier bildet das Milieu der Mamlūkenzeit allerdings nur den Rahmen für eine romantische Liebesgeschichte zweier Geschwister, die als Sklaven, ohne von ihrer Verwandtschaft zu wissen, für einander entbrennen, aber noch rechtzeitig vor dem Inzest bewahrt bleiben. Schon in diesem Jugendwerk hat der Dichter sich nicht wie M'OG mit dem Rağaz

1) Die *Ḥayāt al-arbaʿīn* s. E. W. Lane, Manners and Customs, London 1899, 532.

2) Das Drama wird ohne Druckjahr im Anhang zu *Duʿwāt al-ʿArab* aufgeführt; eine ausführliche Besprechung von H. Maḥmūd in *as-Sijāsa* vom 13. 7. 1926 wird mit Proben von Kampffmeyer, MSOS XXIX 198/206 referiert.

begnügt, sondern häufig, sogar innerhalb der Reden derselben Person wechselnde Metren gewählt. Da ihm der erwartete Bühnenerfolg versagt blieb, scheint Šauqī zunächst dramatische Pläne nicht weiter verfolgt zu haben. Erst während seiner Verbannung nahm er sie wieder auf. 1916 erschien sein Drama *Mağnūn Lailā* (mit Federzeichnungen von W. Strekalovsky, 2. Aufl. K. 1931)¹⁾ nach der berühmten altarabischen Liebesgeschichte, in die er auch den Helden eines andern Romans Qais b. Darih (s. I, 87) hineinverflocht. Um die Zeitfarbe zu wahren, benutzte er für die Reden Mağnūns z. T. Verse aus dessen *Diwan*. Ob es ihm gelungen ist, den an dramatischem Leben nicht grade reichen Stoff für den Geschmack seiner Landsleute Bühnenwirksam zu gestalten, lässt sich schwer beurteilen²⁾. 1917 erschien das Drama Kleopatra, (2. Aufl. 1929) in dem er mit kühnem Griff ein Kapitel aus der alten Geschichte zu beleben versuchte.

Der 1. Akt führt uns in die Alexandrinische Bibliothek, in der Zeno und seine Kollegen bei ihrer Arbeit durch das Geschrei der Menge auf der Strasse auf die Rückkehr der ägyptischen Flotte aus der Schlacht von Aktium aufmerksam werden. Dann erscheint die Königin selbst und berichtet von deren Verlauf. Während draussen der Kampf zwischen Antonius und Octavian tobt, stellt uns der Dichter das unvermeidliche Liebespaar (den Hilfsbibliothekar Habi und die Sklavin Helena) vor, bis Antonius selbst der Kleopatra seinen Sieg melden kann. Dieser wird dann im 2. Akt in einem rauschenden Fest gefeiert. Im 3. Akt lässt der Dichter den Antonius Selbstmord begehn, weil ihm der Arzt Olympos die falsche Nachricht von Kleopatra's Selbstmord überbringt; diese soll also von ihrer historischen Schuld, dass sie ihren Liebhaber selbst durch diese Nachricht in den Tod treiben liess, gereinigt werden. In dem Tempel, vor dessen Tür er

1) *Majnun Laila*, a poetical drama in five acts, transl. into English verse by Arthur John Arberry, Cairo 1933.

2) S. die Kritik v. M. Salīm Kneid, *Loḡhat al-ʿArab* VIII 201/8.

sich die tödliche Wunde beigebracht hat, findet Kleopatra ihren sterbenden Geliebten, nachdem sie sich von dem Priester Anubios die Zusendung von Giftschlangen hat versprechen lassen; an der Bahre wird sie von Octavian überrascht. Im 4. Akt empfängt Kleopatra von Habi in der Verkleidung eines Bauern, in einem Korb unter Feigen versteckt, die ihr von Anubios versprochenen Giftschlangen, und diese haben ihr Werk schon vollendet, als Octavian eintritt. Sie hat also nicht wie die historische Kleopatra diesen zu gewinnen versucht, sondern sie stirbt, nur um nicht in die Hand des Feindes zu fallen. Als echtes Weib ist sie vor dem Tode ängstlich um die Erhaltung ihrer Schönheit bemüht; sie überlässt sich dem tödlichen Schlangengift erst, als der Priester ihr versichert, dass er sie nicht entstellen wird. Soweit man als Fernstehender urteilen kann, müsste dies Drama trotz seiner nicht grade tiefeschürfenden Psychologie und abgesehen von einigen Längen im Dialog doch auf der Bühne nicht ohne Wirkung bleiben.

In seinem dramatischen Versuch *Qambīz*, der im Dez. 1931 auf der Bühne Ramsīs aufgeführt wurde, kehrte er zu der alten Geschichte seiner Heimat zurück. Sicher nicht ohne Absicht wählte er wieder eine Periode, in der sein Vaterland wie in der Gegenwart unter Fremdherrschaft seufzte.

Das Stück beginnt im Palast des Amasis, der durch persische Gesandte aufgefordert wird, seine Tochter Nifrit als Gattin an den Hof des Cambyzes zu entsenden, statt dessen aber Nitetis, die Tochter seines entthronten Vorgängers Apries, in die Fremde schickt. Der 2. Akt führt in den Palast von Susa, wo Nitetis als Königin ihrer Sklavin ihre Liebe zu Cambyzes bekennt; dieser aber bedroht sie, da er von dem Griechen Phanes den an ihm verübten Betrug erfahren hat. Der 3. Akt beginnt in Ägypten mit dem Selbstmord der Nifrit, die dem nach dem Tode ihres Vaters in Ägypten eingezogenen Cambyzes in die Hände zu fallen fürchtet. Wie dieser im Lande wütet, wird zunächst in einer Volksszene berichtet. Dann tritt der König selbst auf und tötet im Tempel zu Memphis den Apis. Das Stück steht an dramatischem Leben sicher unter der Kleopatra.

Es hat eine eingehende Kritik von 'Abbas Mahmud al-'Aqqād (*Riwayat Qambiz fi 'l-mizān* K. o. J. 88 SS. mit Illustr., 1931, 125 SS.) erfahren. Charakteristischer Weise geht dieser auf die dramatischen Qualitäten des Stückes überhaupt nicht ein. Er will den Dichter nur mit den in der literarischen Kritik herkömmlichen Massstäben messen. So hält er ihm zunächst den standigen Wechsel des Metrums, sogar innerhalb desselben Dialogs vor, wie ihn Šauqī schon in seinem Jugendstück beliebt hatte, und in dem er doch wohl ein Mittel zur Erhöhung des dramatischen Lebens gesehen hat. Dass der Dichter Apries und Apis mit ihren griechischen Namen statt der echtägyptischen Form auftreten lässt, wird man ihm kaum mit al-'Aqqād zum Vorwurf machen, wenn dieser auch mit Recht in dem standigen Schwanken der Quantitäten im Namen Phanes eine Nachlässigkeit erblickt. Noch kleinlicher wirkt der Vorwurf, dass der Dichter um des Metrums willen sich allerlei Freiheiten im Gebrauch des Ḥamz herausnimmt; denn zu seiner Verteidigung hätte sich Šauqī leicht auf das Beispiel mancher klassischen und nachklassischen Dichter berufen können. Schwerer mögen die ihm nachgewiesenen Verstösse gegen Grammatik und Wortschatz wiegen. Er weist dem Dichter sogar zwei Plagiate (16/7) und einige Geschmacklosigkeiten nach, wie sie uns ja auch schon in seiner Lyrik begegnet sind. Wenn er dann den Cambyzes der Geschichte dem des Dramas gegenüber stellt, so wirkt es wieder recht kleinlich, wenn er dem Dichter vorwirft, dass er um des Reimes willen den Apis an den Hörnern statt an der Schulter verwunden lässt (21), wie denn die ganz Szene unmöglich sei. Auch in der Darstellung vom Tode des Bardiya habe Šauqī sich ohne Not von der Geschichte entfernt. Atossa, die spätere Gemahlin des Darius, hat er mit einer andern von Cambyzes getöteten Schwester verwechselt. Cambyzes selbst lässt der Dichter gegen alle Überlieferung in Ägypten sterben. Eine Reihe anderer Irrtümer weist er für die Nebenpersonen des Dramas nach. Besonders schwer wiegt für den Kritiker, dass Šauqī den von den Fremdherrschern gegen die Ägypter erhobenen Vorwurf der Feigheit sich zu eigen gemacht und damit gegen den Patriotismus versündigt habe (30/45). Dagegen wird man ihm kaum das Recht zugestehn, den Dichter zu tadeln, weil er versäumt habe, das Zeitkolorit weiter zu beleben, da er z. B. das von ihm geforderte Auftreten Solons (s. o. S. 34, n. 2) nicht mit der Ökonomie des Dramas begründen kann. Eher

wird man ihm beistimmen, wenn er die Charakteristik der persischen Gesandten im Drama unwürdig findet (64/5), und auch seine Kritik an der Darstellung vom Tode des Cambyses ist sicher berechtigt. Ob es nun aber geschmackvoll war, den so herb getadelten Dichturfürsten in einer „undramatischen Szene Šauqī vor Cambyses“ dem Gelächter preiszugeben? Der Kritiker hat wohl nicht bedacht, dass Šauqīs Versagen im Drama nicht seine Schuld allein war, sondern in der Kultur seiner Zeit begründet lag.

1932 und 1933 folgten noch zwei Dramen *Amīrat al-Andalus* in Prosa und *‘Antara*, sein letztes Werk, in Versen. Die spanische Fürstin ist Buṭaina, die Tochter des al-Muṭamid b. al-‘Abbād, Emīrs von Sevilla, die auf dem Büchermarkt zu Cordova den reichen Kaufmann Iḥassūn b. a. ‘l-Ḥ. kennen lernt und sich in ihn verliebt. Die dramatische Spannung gibt dem Dichter das Ende des ‘Abbādiden und seine Gefangenschaft bei den Almoraviden zu Aḡmāt in Marokko; dorthin folgt ihm der Liebhaber der Tochter, kauft sie frei und erhält sie vom Vater zur Gattin. Der altarabische Dichter ‘Antara tritt als Liebhaber der ‘Abla auf. Als Sohn einer schwarzen Sklavin gilt er deren Vater nicht als ebenbürtig, so viele Heldentaten er auch verrichtet. Als die Geliebte dem Ṣaḥr, Häuptling der Banū ‘Āmir, verlobt wird, entführt ‘Antara sie und zwingt Ṣaḥr, die ihn liebende Naqīya zur Fīau zu nehmen. In Anlehnung an Antar, ein französisches Drama von Gānim, wird der Held zugleich als Vorkämpfer der nationalen Einheit des Arabertums verherrlicht.

Ausser den besprochenen Werken werden im Anhang zu *Duwal al-‘Arab* noch die Spruchsammlung *Aswāq ad-dahab* (s. Apollo I, 44/5), eine Nachbildung von az-Zamaḥ-šaris *Aṭwāq ad-dahab*, und als unter der Presse befindlich zwei Dramen *al-Baḥīla* und *Alasta hudā* genannt. Sarkīs

1158 nennt als Sonderdrucke *Al-mali fi 'l-mu'tamar* (seine *Hamziya* und einige Fabeln in Rağaz), *Bulāq* 1895, *Ṣada 'l-harb* (Dīw. I, 30/47), K. 1897, *Qaṣida ta'rīhiya* in *Mağallat Miṣr* I, 545/65, *Karmat b. Hānī min mağmu' al-qasā'id muhtāra min 'uyun aš-šīr wağurra fi 'l-qarīd min naẓm amir aš-šū'arā'* A. S. Bek, hsg. v. Taufīq ar-Raḥī, K. 1923/1342. Kampffmeyer MSOS XXIX, 204 nennt noch: *Al-Muhtār min šīr amir aš-šū'arā'* A. S. Bek iḥtārahu adīb Miṣri, K. (al-Makt. al-Miṣriya) o. J., Sa'd Miḥā'il, *Adāb al-ʿaṣr fi šū'arā' aš-Ša'm wal-ʿIrāq wa-Miṣr* (K. Maṭb. al-ʿumrān) 7/22, (ders. *Samīr al-udabā'* I, 13/5). A. ʿUbaid, *Mašāhīr šū'arā' al-aṣr fi 'l-aqtār al-ʿarabiya at-talāṭa Miṣr waSūriya wal-ʿIrāq*, I, *Šū'arā' Miṣr*, Damaskus 1922, 62/99. Ferner: *Aš-Šaiṭān al-ğasūr al-muhtār min šīr amir aš-šū'arā'* A. Š. Bek K. o. J. (Maṭb. as-saʿada). — A., ʿAbdalwahhāb a. 'l-ʿIzz, *Itna ʿaṣar ʿāman fi suḥbat amir aš-šū'arā'*, K. 1933. M. Isʿaf an-Našašībī, *al-ʿArabiya waš-šīruha 'l-aḳbar* A. Š. K. 1928, *al-Baṭal al-ḥalīd Ṣalāḥaddīn waš-šīr al-ḳabīr* A. Š., al-Quds 1932, Ṭahir aṭ-Ṭannāḥī, *Š. wal-Mutanabbī' fi ṭaub*, Apollo I, 447/57. Muṣṭafa Šādiq ar-Raḥī, *aš-Šīr al-fannī fi naẓm Š. B.* Apollo I, 534/5. — Spezialnummer des Apollo zu Šauqis Gedächtnis vom Dezember 1932, Jan. 1933, 510/35, Febr. 1933, 604/23, März 713/23. — E. F. al-Bustani, *Šaḥṣiyat A. Šauqī, al-Mašriq XXXIV*, 17/75, Edward Ḥunain, *Šauqī ʿala 'l-maṣraḥ*, Bairūt 1935. — Anṭūn al-Ğumaiyil Bek, *Šauqī Šāʿir al-umara'* K. 1932, ders. *Šauqī Dirāsāt taḥlīliya ʿankū waʿan šaʿiriyatih*, K. 1933 (s. Apollo I, 694). A. J. Arberry, Hafiz Ibr. and Shauqī, JRAS 1937, 41/58 (mit Übersetzungsproben). Ph. Bochi in Rev. Egypt. I, 471ff, Ḥalil Maṭrān in al-Manfalūṭī, *Muhtārāt* 65/6 (s. auch dessen Dīwān 54/5, *Tagrīṣ* v. Nov. 1898, 256/7, Lobgedicht v. J. 1905), M. Bek al-Muwailiḥī eb. 138/58 (gehässige und kleinliche Kritik), M. Ḥuršīd, *Amir aš-šū'arā' Šauqī bain al-ʿāṭifa wat-ta'rīḥ* K. 1935. F. H. Ali-Assiut Š. in Or. St. Littmann, Leiden 1935, 139/48 (Phrasen). ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā, *Milād šāʿir*, Apollo I, 289/95. — *Martīya* von a. Šādī in *aš-Šūʿla* 129/30, *Dikrā Šauqī* in *Atyāf ar-rabīʿ* 103/4. Weitere Literatur s. bei Ḥafiz Ibr. No. 5 und bei H. Pérès in Annales de l'Institut d'Études or. (Fac. d. lettres de l'Université d'Alger) I, 1936, 315n. Auch sein Sohn Ḥu. Šauqī trat als Dichter auf, s. *Mā lil-ğarām wamā lī*, Apollo I, 1034/5.

4. Wie Šauqī so entstammte auch *Welieddīn Yegen*¹⁾ einer vornehmen türkischen Familie; doch führte ihn sein Leben einen ganz andern Weg als den verwöhnten Hofdichter. Er liess sich in die politischen Kämpfe seiner Heimat hineinziehen und setzte sich für ihre Freiheit auch als Publizist ein; da er mit ganzem Herzen dabei war, entwickelte er einen leidenschaftlich funkelnden Prosastil, dem er mehr geistige Energien opferte als seiner Dichtung.

Welieddīn Yegen war 1873 in Stambul geboren als Sohn des H. Sirrī Pāša Yegen, eines Grossneffen M. 'As. und der Tochter eines tscherkessischen Offiziers. Sein Vater siedelte mit ihm nach Kairo über und starb, als er 6 Jahre zählte. Sein Vormund, 'A. Haidar Pāša, der damalige Finanzminister, schickte ihn in die *Madrasat al-Aṅḡāl*, die von dem Hedīwen M. Taufiq zur Erziehung seiner Kinder gegründete Hofschule. Seine literarischen Neigungen führten ihn schon früh in den Dienst der Presse als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Qākira*, *an-Nīl* und *al-Miqyās*; kurze Zeit war er auch als Beamter in der *Niyāba al-Ahlīya* und *al-Ma'iya as-sanīya* tätig. Mit 24 Jahren besuchte er Stambul und verlebte dort ein Jahr im Hause seines Oheims, Fā'iq Bek Yegen, Mitglieds des Staatsrates. Mit seiner Familie entzweite er sich, als er eine Griechin heiratete. Nach Kairo zurückgekehrt, gründete er die Zeitung *al-Istiḡāma*, die er aber bald wieder eingehn lassen musste, weil die türkische Regierung ihr die Einfuhr sperrte. Nun setzte er seine Angriffe auf 'Abdalḥanīds Despotismus in *al-Muqattam* und *al-Mušir* fort. Als er ein Jahr später wieder nach Stambul ging, erhielt er zwar zunächst eine Anstellung bei der Zollverwaltung und als Mitglied des obersten Erziehungsrates (*Maḡlis al-ma'ārif al-a'lā*), wurde aber bald von 'Abdalḥamid nach Siwās verbannt, wo er 7 Jahre verlebte, bis die türkische Revolution ihn 1908 befreite. Er kehrte über Stambul nach Kairo zurück und arbeitete zunächst an den Zeitungen *al-Mu'ayyad* und *ar-Rā'id al-Miṣrī* und führte eine Zeitlang die Redaktion des *al-Iqdām*, der von der

1) d. h. Nefte; so hiess seine Familie nach seinem Urgrossvater, einem Neffen M. 'A.'s. Kračkovsky bei Ode Vasilieva XIV und EI, Erg. 291 schreibt sonderbarerweise Yekun. Portrait vor Bd I von *al-Mu'tūm wal-maḡhūl*.

Prinzessin Alexandra de Avierino, geb. Constantin Vizniewska Huri, Herausgeberin des *al-Ahns al-Galis*, in Alexandria gegründeten Zeitung. Gedichte und Aufsätze von ihm brachte auch die Zeitschrift *as-Zuhūr*, die später gesammelt erschienen. 1327, 1909 übersetzte er A. Niyazis ¹⁾ *İfawâtir*. Erinnerungen an die türkische Revolution. Bald darauf veröffentlichte er die Erinnerungen an seine Verbannung in Siwās im 2. Bde seines *Al-Maʿlūm wal-Maḡhul*, sowie Skizzen zur osmanischen Geschichte u. d. T. *aş-Şaḥuʿîf as-sud* ²⁾ und *at-Taḡārib*. Er trat dann in das Justizministerium ein. Als Hü. Kâmil 1914 den Thron bestieg, ernannte er ihn zum arabischen Sekretär im *ad-Diwān al-ʿAlî as-Sultânî*. Bald darauf begann er an einem Emphysem zu leiden, dem er am 6. März 1921 in Holwān erlag.

Seine Gedichte waren bei seinen Lebzeiten nur in Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zwei Jahre vor seinem Tode plante er, sie in einem *Diwan* zu sammeln, den aber erst 1924 Anṭūn al-Ġumaiyîl zum Abschluss brachte (s. Halil Mardam Bak, RAAD V, 289/92). Der klassischen Dichtung steht er viel freier gegenüber als Şauqî. Nirgends verfällt er in die Nachahmung des alten Qaṣidenstils; obwohl er die Literatursprache mit vollkommener Meisterschaft handhabt, vermeidet er alle Künstelei und jedes Prunken mit entlegenen Worten. In seinen Jugendgedichten tritt wohl vereinzelt einmal der Stolz auf seine vornehme Herkunft in naiven Äusserungen zu Tage ³⁾.

1) Geb. um 1290/1873 in Resna, trat 1310/1892 in die Kriegsschule ein, wurde im Aug. 1312/1894 Offizier, nahm als Oberleutnant am Griechischen Kriege teil, focht als Kommandant eines Infanteriebattalions in Monastir gegen die Komitatschis, machte mit Enver den Marsch gegen ʿAbdalḥamîd in Stambul mit und wurde 1329/1911 von einem Arnauten in Valona ermordet; s. *Türk Yurdu* II, 467/71. Der türk. Text der *Hâfîrâtî Niyâs* erschien Stambul 1326.

2) Eine Probe daraus, *al-Marʿa*, in *Fatâil al-Şarq* V (Jan. 1911) 140/4.

3) „Sucht nicht einen Edlen vom Stamme der Yegen zu demütigen, dessen Vorfahren die Welt unterwarfen, ohne sich selbst je zu unterwerfen“ Diw. 100 pu. „Durch meinen Adel unter den Banû Yegen und meinen Ruhm, und dieser mein Adel und Ruhm mag Dir genügen“ 101. 16.

Mögen seine Liebeslieder (*Dīw.* 94ff) sich auch nur selten über den konventionellen Ton erheben ¹⁾, so zeigen doch schon seine kleinen Gelegenheitsgedichte, wie etwa das auf den Tod eines Lieblingshundes (119) menschlich reine Empfindungen, wie sie bei seinen Zeitgenossen nicht leicht zu finden sind. Seine Trauerlieder auf den Tod eines Sohnes M. Ġān und seines Bruders Maḥmūd Saʿīd stechen schon in ihrer gedrunghenen Kürze gegen die sonstigen Vertreter dieser Gattung ab. Freilich hat er sich der Sitte, Nachrufe in poetische Form zu kleiden, später nicht ganz entziehen können. Solche hat er u. a. dem türkischen Heerführer Edhem Pāšā, dem Hedīwen Ḥu. Kāmil und Eduard VII, aber auch Ġirġī Zaidān und II. Ḥusnī aṭ-Ṭuwairānī (No. 13a) gewidmet.

Seine Lieder aus der Verbannung in Siwās (*Dīw.* 25, 34, 36, 53, 55) sind erfüllt von Sehnsucht nach dem pulsierenden Leben von Stambul und Kairo. Schon auf dem Dampfer, der ihn 1902 von Stambul entführt, drängt der Abschiedsschmerz ihn zu dichterischer Klage über sein Loos, dessen Ungeheuerlichkeit er nur in masslose Bilder fassen kann ²⁾. Das Klima seines Tomi lastete schwer auf ihm ³⁾, noch mehr der Mangel an Gesellschaft und an Büchern (*Dīw.* 56, 8). In einem nicht in den Dīwān aufgenommenen, sondern nur in *az-Zuhūr* veröffentlichten

1) Wie der schöne Zweizeiler: „Sie ist aus den Strahlen der Seele geschaffen und daher über Mängel und Schmutz erhaben; ihr Bild strahlt rein in der Seele ihres Liebhabers, wie die Seele im Rosenduft erstrahlt“ 102.

2) „Schreibe Deine Schmerzen nieder; der Sonnenstrahl sei Deine Feder, das Meer die Tinte und der Himmel die Blätter“ 55, 11.

3) „Wir leben in einem sonnenlosen Lande und sehn den Himmel nur bewölkt. Seine Sterne sind im Dunkel verborgen, und Dein (!) Bruder, der Mond ist unter dem Horizont verschwunden. Es gibt dort keinen Garten und keine Nachtigall, und wir hören dort nur den Raben. Wir schreiten durch Kot und wohnen in Häusern, die man für Kraale halten könnte. Im Winter sehen wir nur Schnee, im Frühling nur Staub“ 36u.

Gedicht (Vorr. 7) sucht er freilich die Leiden der Verbannung, über die seine Feinde triumphieren, abzuschwächen¹⁾.

Mehr noch als bei Šauqī sind seine Heimatsgefühle zwischen Stambul und Ägypten geteilt. Zwar sieht er in Stambul nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die Stätten des Elends (der Bosphorus in einer Winternacht 60)²⁾ und der Tyrannei (Schloss Čirāgān eb., beim Brande von Č. 57), und dennoch fühlt er sich mit der Stätte seiner Jugendfreuden aufs innigste verwachsen (Abschied von Stambul 1315/1897, *Dīw.* 42). An den politischen Schicksalen des osmanischen Reiches nimmt er, der Parteigänger der Jungtürken, den regsten Anteil. Schon 1898 gibt er ihrer Sehnsucht nach Freiheit in einem „Vaterlandslied“ (aus *al-Mušīr*, *Dīw.* 22) Ausdruck und lässt Stambul selbst (aus *al-Qānūn al-asāsī*, *Dīw.* 24) dem Sultān seine Not vortragen. Nach dem Balkankrieg singt er ein Lied „auf den Trümmern des Vaterlandes“ (16/19), wie er beim Tripoliskrieg der Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang begeisternden Ausdruck verleiht (48) Bei der Eröffnung des osmanischen Parlaments begrüßt er die Vertreter der Nation, die sie nach den düstren Tagen der Tyrannei dem Lichte der Freiheit entgegenführen sollen (53/4). Als Šauqī 1909 in seiner „Träne der Zeit“ seinen geteilten Gefühlen bei der

1) „Ich fühle mich in Stwās als Heimat sehr wohl, Stwās ist nicht so schlimm. Man hat sich gegen die Stadt versündigt, daher ist sie zur Einöde geworden“.

2) „Farūq (Stambul), Deine Schönheit ist ein Zauberer und ich unterliege jedem Zauber. Aber du bist nur ein Augenreiz und eine Warnung für die Einsicht“ 54, 12. 13. Das chronologische Verhältnis dieses Fragments zu der Prosafassung in *al-Udabā' al-ḥams* 82/5, bei Ode-Vasilieva 113/6, *al-Kutāb al-ḡalīḡa* 55/59, die die dramatische Spannung jedenfalls schärfer herausarbeitet, ist unbekannt.

Absetzung ʿAbdalḥamids Ausdruck gegeben hatte, stellt er ihr eine Qaṣīde unter dem gleichen Titel gegenüber (*Diw.* 20/2), in der er die Sünden des gestürzten Tyrannen rücksichtslos aufdeckt, und wie Sauqī begrüßt er M. V bei seiner Thronbesteigung (37).

Aber auch das Niltal ist ihm eine liebe Heimat, der er 1315/1897 warm empfundene Verse widmete (*Diw.* 114), in denen sich aber mit dem Stolz auf den uralten Ruhm die Hoffnung auf politische Freiheit zum Worte meldet.

Auch am politischen Leben seiner zweiten Heimat nimmt er den regsten Anteil. 1909 feiert er die Pressefreiheit, die er in Stambul und Sīwās so schmerzlich vermisste, und im Jan. 1910 dichtet er für eine Versammlung im Continental eine Qaṣīde, die auch für Ägypten eine parlamentarische Verfassung fordert (39). Trotz seiner nahen Beziehungen zum Herrscherhause trat er mit Sauqī nur bei besonderen Gelegenheiten als Hofdichter in Wettbewerb; so begrüßt er am 12. Aug. 1912 ʿAbbās Ḥilmī II bei seiner Rückkehr aus Europa, Ḥu. Kāmil bei seiner Thronbesteigung, zum ʿId 1916 und bei seinem Besuch in Tanṭā (78/82).

Aber auch dem benachbarten Syrien gilt seine Sorge; eine in den *Diwān* nicht aufgenommene, bei Kampffmeyer in MSOS XXXI, 165 aus *al-Āṭār*, Bd. 5. Heft 8, Okt. 1928, S. 403 abgedruckte Ode fordert die syrische Jugend auf, den alten Ruhm des Vaterlandes durch Taten im Dienste des Rechtes und der Freiheit wiederherzustellen, da Dichtungen und Reden das nicht vermöchten.

Auch die Zustände Ägyptens beurteilt er mit scharfer Kritik. „Wie die Dichter des Ostens sterben“ (bei Ode-Vasilieva 106/10 aus den *Taḡārib* 51/9) entwirft ein erschütterndes Bild von der Notlage der Literaten, die bei ihren ganz auf materiellen Genuss

und politische Phrasen eingestellten Landsleuten keinerlei Verständnis oder gar Förderung erwarten können. Dass er das ägyptische Volk noch nicht für reif hielt, sich selbst zu regieren, zeigt sein Traumbild „die Besatzung zieht aus Ägypten ab“ in *aṣ-Ṣaḥā'if as-sūd* K. 1910, 45/51. Nach der Ermordung Buṭrus Ḡālīs beklagt er den fanatischen Hass gegen die Kopten, dem der Minister zum Opfer gefallen war (eb. 101/7). Er begeistert sich aber auch für die Vorkämpfer geistiger und politischer Freiheit in Europa. Als der spanische Reforme und Revolutionär G. Ferrer nach der *Semana Trágica* im Juli 1909 zu Barcelona von einem Standgericht erschossen war, erhob er im Namen der Menschlichkeit flammenden Protest dagegen (s. *aṣ-Ṣaḥā'if as-sūd* 52/6, *al-Kuttāb at-talātā* 50/4).

Beim Ausbruch des Weltkrieges klagt er zwar über den drohenden Verfall der Kultur, da die Kriege der Heidenzeit zurückkehren, und will den angeblich kriegslüsternden deutschen Kaiser dafür verantwortlich machen (49); er feiert auch einmal Tommi Atkins als den Freund und Verteidiger der Freiheit (44), so merkwürdig das auch im Munde eines Ägypters klingt, und bringt Gen. Maxwell bei seinem Abschied von Kairo 1916 (84) seine Huldigung dar. Im Übrigen aber vermeidet er es sorgfältig, zu der englischen Herrschaft Stellung zu nehmen. Dass auch er dem grossen Genius Shakespeares, den er mit Imra'algais und Homer vergleicht, einmal huldigen muss, ist selbstverständlich (117).

Seine letzte grössere Dichtung ist ein Monolog der Kleopatra in ihrer Sterbestunde a. d. J. 1920, der doch wohl durch das Drama *Šauqīs* angeregt ist; ob er mit diesem selbst in Wettbewerb treten wollte, und ihn nur der zunehmende Kräfteverfall gehindert hat, einen solchen Plan auszuführen, bleibt unsicher. Die Ermattung ist in diesem Stück, dem nur noch

ein par kleine Gedichte vom Krankenbett gefolgt sind, schon in der sprachlichen Form unverkennbar.

Kurz vor seinem Tode war der Druck eines Romans *Dikran wa Ra'if* begonnen, von dem nur die beiden ersten Bücher (K. o. J. 96SS) erschienen sind. Der Roman sollte das Leben der türkischen Jugend unter der Tyrannei 'Abdalhamīds schildern. Seine Helden sind zwei junge, eben promovierte Ärzte, der eine ein Armenier Dikrān (die ostarmenische Form für Tigran), der andre der Sohn eines türkischen Lehrers, der mit den Führern der Jungtürken in Verbindung gestanden hatte und bei dem Versuch, Murād aus seinem Gefängnis im Tschirāghānpalast zu befreien, gefallen war. Die seelischen Nöte des jungen Armeniers, der sich gegen seine Neigung in die Pläne der Verschwörer, zu denen sein Freund Ra'if gehört, hineingezogen sieht, werden noch durch die unglückliche Liebe zu einer Kusine gesteigert, da eine solche Verbindung seinen Glaubensgenossen einem Inzest gleichkommt. Da das Werk unvollendet geblieben ist, lässt sich nicht beurteilen, wie Welieddin diesen ersten Versuch auf dem Gebiet der Erzählung durchgeführt hätte. Stilistisch zeigt das Fragment alle Vorzüge seiner Kunst; ein Stück daraus, *Našid al-bulbul* (42/7) wird auch in *al-Kuttāb at-talāṭa* 60/4 mitgeteilt.

Seinen Prosastil hat Mansī a. a. O. eingehend gewürdigt, und er meint, dass er von einigen seiner Landsleute gradezu als europäisch empfunden werde in seiner straffen Gedankenführung. Dass europäische Wortkunst ihm durchaus vertraut war, ist nicht zu bezweifeln, hat er sich doch gegen Ende seines Lebens noch mit der Übersetzung von P. Bourgets *Divorce* beschäftigt. Obwohl eigentliche Europäismen wie das Himmelszelt (*Diw.* 61,₉) und das „Kartenhaus“ (*al-Kuttāb at-talāṭa* 16,₁₀) bei ihm ziemlich selten sind, mutet sein Satzbau doch manchmal, wie eine allerdings

keineswegs unbeholfene Übersetzung aus einer europäischen Sprache an¹⁾). Die Originalität und Kühnheit seiner Bildersprache wirkt nur selten grotesk²⁾, da seine Vergleiche meist lebensnah bleiben und durchaus anschaulich wirken.

Maiy hat in ihren *Ṣaḥāʾif* 88ff den Dichter mit P. Loti zusammengestellt, und al-ʿAqqād, *Muṭālaʿāt* 220 stimmt ihr bei, da die Schicksale der beiden ihren Pessimismus, der sie verbinde, erkläre. Wenn er aber Maiy's Behauptung, dass er sich durch Witz ausgezeichnet habe, bestreiten zu müssen glaubt, so belegt er nur wieder die alte Beobachtung, dass nichts schwerer ist als den Humor eines Stammfremden nachzuempfinden.

Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Uḍabāʾ al-ḥams*, K. o. J. A. a. ʿI-Ḥidr Mansi, *Waḥaddīn Yegen kūtibān waššʿīran*, K. 1921/1339. E. F. Bustanī, *ar-Rawāʿīʿ*, No. 23, Bairūt 1929, Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif* 88/93. — 1. *At-Taḡārib*, Alexandria 1913. — 2. *Ḥawāṭir Niyāzī*, K. 1327. — 3. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sud*, Aufsätze aus *al-Muḡtataf*, K. 1910. — 4. *Fukūḥat darwi ʿl-ḡīṭān*, *Ṣarḥ Siniyat a. ʿl-Ḥ.* (Zurāiq s. I, 133 zu 82), K. 1311. — 5. *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl*, 2 Bde, K. 1327/8. — 6. *Diwān*, K. 1343/1924 (darin wird S. 43 zitiert: *Mīʾat burḥān waburḥān ʿalā ḡulm ʿAbdalḥamīd as-sultān*). — 7. *Dikrān waRāʾif*, K. o. J. 97 SS. — 8. Rede bei der letzten Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittiḥād wal-iḥsān as-Sūrī* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912 in *Fatāt aš-šarq* VI, 211/4. — Proben seiner Prosa in Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuṭṭāb at-ṭalāṭa*, K. o. J. S. 1/64.

1) „Eine weite endlose Ebene, flach wie die Hand, ohne Baum noch Strauch, ohne Wasser noch Weide, ohne Stein noch Kies, ohne Berg noch Tal, ein Sandmeer, dessen Oberfläche die Winde bestrichen, bis sie es fast poliert und keine Spur eines Tier- oder Vogelfusses übrig gelassen haben; und inmitten dieser Ebene steht Rāʾif allein, ohne Gefährten und ohne Führer“, *Dikrān wa-Rāʾif* 75.

2) „Er trug einen Turban wie der Saturn, in der Hand einen Stock wie die Morgenröte (*ʿamūd aṣ-ṣubḥ*) und war bekleidet mit einer grünen Joppe wie das Frühlingskleid; er trug an den Füßen zwei gelbe Schuhe, wie Schiffe aus Messing, und am Hals einen Rosenkranz, der länger war als die Alfya des Ibn Mālik“ *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 72 (Mansi 19). Eine ähnliche Schilderung eines Šaiḥs in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 46/7.

5. Unter den Zeitgenossen A. Šauqīs konnte nur einer ernstlich mit ihm in Wettbewerb um die Gunst des ägyptischen Volkes treten, M. Ḥāfiẓ Ibr. Šāʿir an-Nīl, wie man ihn gegenüber dem Amīr aš-šūʿarāʾ zu nennen liebte. War Šauqī von Jugend auf ein verwöhntes Kind des Glücks gewesen, so hatte M. Ḥāfiẓ Ibr. fast sein ganzes Leben lang schwer zu ringen und brachte es nie zu ungetrübtem Genuss seines Ruhmes.

Er war um 1871 auf einer *Dahabīya* in der Nähe von Dairūt geboren. Früh verwaist trat er 1305/1887 als Lehrling bei einem Rechtsanwalt in Tanṭā ein (s. ʿAbdalwahhāb an-Nağğār in *Apollo* I, 1322/7), ging dann aber auf die Kriegsschule nach Kairo und wurde 1309/1891 als Lieutenant nach dem Sudān geschickt. Nach längerer Dienstzeit liess er sich in eine Verschwörung gegen das englische Oberkommando ein; die über ihn und seine Genossen verhängte Strafe hob der Ḥedīw auf und berief sie nur nach Ägypten zurück. In Kairo schloss er sich an M. ʿAbduh an, den er schon in einem Gedicht zur Ernennung zum Muftī beglückwünscht hatte (*Dirw.* I, 34); er besuchte seine Vorlesungen und begleitete ihn auf mehreren Inspektionsreisen durch die Provinzen. 1911 wurde er zum Bibliothekar an der Staatsbibliothek ernannt und am 4. 2. 1932 pensioniert; noch imselben Jahre starb er am 21. Juli. Trotz seiner grossen geselligen Talente und der immer wachsenden Anerkennung seiner Kunst waren seine letzten Lebensjahre stark von Hypochondrie beschattet gewesen, da seine schwächliche Konstitution ihm neben manchen wirklichen ungezählte eingebildete Leiden vortäuschte ¹⁾.

Obwohl er nur eine mangelhafte Schulbildung genossen hatte, erwarb ihm sein reger Geist und sein glänzendes Gedächtnis, das ihm einen unerschöpflichen Anekdotenschatz zur Verfügung hielt und ihm dadurch

1) Auf ein Klagelied von ihm spricht ihm a. Šādī in *aš-Šafaq al-būki* 906/8 bewundernden Trost zu.

auch viele Freunde in der Gesellschaft gewann, eine vollkommene Meisterschaft über die klassische Sprache. Schon als Offizier im Sūdān hatte er zu dichten begonnen, wobei Sāmī al-Bārūdī sein Vorbild war. In Kairo vertiefte er sich dann in das Studium des *K. al-Ağānī* und der alten Diwāne, von denen ihn die des a. Tammām und des Muslim b. al-Walid besonders anzogen; wie Šauqī soll auch er al-Maršafis *Ḥasāla* manche Anregung zu verdanken haben (*Dikrā* 102). Während aber Šauqī mit zunehmendem Alter immer mehr in den Bann der Klassiker geriet, gelang es ihm, indem er innerlich reifte, sich von seinen Vorbildern mehr und mehr frei zu machen¹⁾.

Wenn er einmal einen Vers von al-Farazdaq (*Diw.*¹ II, 75 apu, ²I 225) direkt übernimmt, so ist das natürlich künstlerische Absicht. Auch sonst macht er wohl gelegentlich einmal Anleihen, so wenn er in pessimistischer Stimmung im Sūdān al-Ma'arrīs berühmten Vers, worin er seinem Vater vorwirft, dass er ihn erzeugte, variiert (*Diw.*¹ I, 92,² II 121,¹⁰). Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi' (*Dikrā* 110ff) hat eine Reihe von Versen al-Mutanabbīs und Ibn Nubātas untersucht, die Ḥāfiẓ in seiner Nachahmung übertroffen habe, während er hinter b. al-Ğahm einmal zurückgeblieben sei (eb. 112), wie Ṭāhā Ḥu. (eb. 122) seine Nachahmung einer *Ḥalīya* al-Ma'arrīs mit Recht wenig geglückt findet. Viele weitere Anleihen bei alten Dichtern erörtert mit scharfer Kritik A. Muḥarram im *Apollo* 1279/96.

Der erste Teil seines Diwāns, der zuerst 1319/1901 erschien, ist noch fast ganz in der Nachahmung be-

1) Bezeichnend für ihn ist es, dass sich in seinem Nachlass nur drei oder vier Bände der *Bulāqer Ağānī*-Ausgabe, ein oder zwei Bücher über französische Sprache und ein Haufen von arabischen Übersetzungen moderner Romane fand, von denen er sogar bei jedem Ausgang einen in die Tasche steckte, um unterwegs darin zu lesen (*Apollo* 1312).

fangen ¹⁾). Noch aus dem Sūdān richtete er an M. Bek Bairam ein Klagelied über die schwierige Lage, die nach der Dienstenlassung seiner wartete (¹I, 50/63, ¹I, 162/6). Mit M. ʿAbduh suchte er schon vom Sūdān aus durch ein Schreiben in kunstvoller Reimprosa (¹I, 102/11, ²I) in Verbindung zu treten. Aber auch damals versuchte er sich schon im *Madīḥ*, als dem einzigen Kunstzweig, der ihm persönliche Vorteile einbringen konnte. So beglückwünschte er 1313/1895 den Generaladjutanten des Ḥediwen ʿAbdalḥalim Pāšā ʿĀšim zu seiner Ernennung zum Amīr al-Ḥağğ (¹I, 67/9, ²I, 3/4). In Kairo widmete er dem Ḥediwen ʿAbbās II Gedichte zum ʿId al-Fiṭr 1900 und zu seinem Thronbesteigungsfest 1901. 1908 trat er mit Ism. Šabīrī und A. Šauqī in Wettbewerb mit einer Qašīda zum Id al-adḥā (*Fatḥ al-šarq* II, 179/85, vgl. die eingehende Kritik der drei Gedichte von E. Marcus eb. 329/37, 367/84). Doch gelang es ihm damals noch nicht, dem Hofe nahezukommen. Vielleicht war es wirklich der Einfluss Šauqīs, der seiner Anerkennung beim Ḥediwen im Wege stand, wie A. Muḥarram im *Apollo* I, 1268 gradezu behauptet. Auch später auf der Höhe seines Ruhmes ist er nie zum eigentlichen Hofdichter geworden, wenn er es auch nicht vermeiden konnte, sich bei festlichen Gelegenheiten der Schar der Gratulanten anzuschliessen. Sein Lobgedicht auf den verehrten Meister seiner Kunst Sāmī al-Bārūdī (¹I, 40/9, ²I, 7/11) scheint diesem sehr gefallen zu haben; denn er gab seinem ersten Dīwān einen *Tagrīz* bei, der dem jungen Dichter fast zuviel Ehre antut ²⁾).

1) Das Urteil über seine Entwicklung wird dadurch erschwert, dass viele seiner Gedichte verloren gegangen, manche nur in Bruchstücken erhalten sind, wie die *Marṭiya* auf die Tochter al-Bārūdīs, *Dīw.* I, 59/64, ²I 246/7.

2) „Mit Ḥāfiẓ kann niemand sich vergleichen ausser seinem Širāzer Namensvetter“ (*Dīw.* I, 186, 1). Freilich scheint es auch nicht an Kritik gefehlt zu haben; a. Šādi, *Šīr al-wiğḍān* 23 muss ihn ausdrücklich gegen den Vorwurf verteidigen, dass seine Gedichte nur „gereimte Leitartikel“ seien.

Aber schon in dem ersten Band des *Diwāns* finden sich Ansätze zu seiner Betätigung auf dem Gebiet, das der Dichter und sein Publikum als seine eigenste Domäne anzusehn sich gewöhnten dem der Kritik an der sozialen Lage des Landes, daher er auch *as-Šā'ir al-iğtimā'i* genannt wurde. Seine Anschauungen und Forderungen kommen freilich über einen Appell zur allgemeinen Nächstenliebe kaum hinaus, so wenn er nach dem Brande von Maiyit Ġamr einen Hilferuf an die Reichen ergehen lässt (*Diw.*¹ II, 33/6, ²I, 250/2) oder wenn er am 8. April 1910 eine Sitzung der Gesellschaft zur Pflege gefährdeter Kinder poetisch begrüßt (*Diw.* ¹III, 66/73, ²I, 275/9). Auch in der Frauenfrage bringt er es zu keiner entschiedenen Stellungnahme, wenn er auch am 1. 2. 1911 in einer *Qaṣīde* zur Eröffnung einer Mädchenschule zu Port Sa'īd (¹III, 73/85, ²I, 279/83) für die geistige Befreiung des weiblichen Geschlechtes mit beredten Worten eintritt; schon im ersten Bande (¹I, 85/90 fehlt in der 2. Ausg.) hatte er bittere Klage geführt über die zunächst erfolglosen Bemühungen Q. Amīns, die ägyptische Frau von dem Verscheierungszwang zu befreien.

Mehr noch als die sozialen liegen ihm aber die politischen Probleme seines Landes am Herzen. Unter diesen steht das demütigende Gefühl, einer Fremdherrschaft ausgeliefert zu sein, an erster Stelle. Natürlich darf man von dem Dichter keine klaren politischen Ziele erwarten, aber seine von warmem Empfinden getragenen Gedichte, mit denen er die Geschichte seiner Zeit begleitet, haben wohl noch mehr als Šauqīs höfisch vorsichtige Äusserungen dazu beigetragen, das Nationalgefühl der Ägypter zu wecken und lebendig zu erhalten. Schon im ersten *Diwān* (¹I 72/9, ²II 116/91) erhebt er laute Klage an die Osmanen, als die Glaubens-

brüder seines Volkes, dass sie Ägypten den Fremden mit andrem Glauben, andrer Moral und andrer Bildung überlassen hätten. In dem Gedicht: „Die beiden Fahnen auf den Trümmern von Ḥartūm“ (I, 158/160 ²II, 5/6) wagt er schon die baldige Befreiung ins Auge zu fassen und sieht sie dann doch wieder in weite Ferne entrückt. „Gemach, bis die beiden Fahnen flattern und wir sehn, was die Zeit bringen wird. Ägypten ist nicht wie der Sūdān ein Bissen für einen Hungrigen, sondern nur auf Zeit verpfändet. Lasst mich mit eurem Geschwätz in Ruhe; ich bin trotz aller Intriguen der Prophet ¹⁾ meiner Zeit. Ich sehe wie in Ägypten, dem Sūdān und Indien zumal der Lord und der Viscount um die Wette laufen. Ich glaube, dass der Tag ihrer Vertreibung und der Tag der Auferstehung zusammenfallen werden, wenn die Wasser des Meeres sinken und die Tierkreisbilder dem Endgeschehen sich beugen, wenn die Zeit des Lanzenträgers wiederkehrt und im Kampfe wieder nur das Schwert herrscht. Dann denkt an den Tag der Vertreibung und weckt die Schläfer unter den Pyramiden“. Aber diese verzweifelte Stimmung des Offiziers im öden Sūdān weicht in Kairo, da er wieder mitten im Leben seines Volkes steht, doch dem Glauben an eine bessere Zukunft. Wie Šauqī setzt er seine Hoffnung zunächst auf die Türken. So richtet er denn auch bei mehreren Gelegenheiten Gedichte an ‘Abdalḥamīd zum Thronbesteigungsfest (*Dirw.* ²II, 65/8, ²I, 15/8). Nach seiner eigenen Erzählung (*Dikrā* 32/3) hätten seine Gönner in Stambul ihn dem Sultān empfohlen und ihm den Gedanken nahegelegt, Ḥāfiẓ zu seinem Dichter in der arabisch sprechenden Welt zu ernennen; durch eine Intrigue

1) Er nennt sich hier Šiqq, wie er später Saṭṭḥ in seinem Prosawerk *Layālī Saṭṭḥ* auftreten lässt, nach den beiden Kāhinen der Vorzeit (b. Ḥiṣām, *Šira* I, 9ff, Bahā‘addīn Zuhair, ed. Palmer 38,4, 48,11).

al-Muwailihis sei diese Absicht vereitelt worden ¹⁾. Aber er ist vornehm genug, auch dem gestürzten Sultān seine Verehrung zu bewahren (¹III, 30/7, ²II, 43/7), dem schon die Hiğāzbahn die Dankbarkeit der Islām-welt sichere (s. *Dikrā* 92/3), den er daher an das viel härtere Schicksal Napoleons und das seines Vorfahren Bāyezīd erinnert. Das hindert ihn freilich nicht im gleichen Gedicht seinem Nachfolger Mehmed V zu huldigen, ein Freiheitslied zur Feier der osmanischen Verfassung anzustimmen (eb. ¹37/44, ²II, 48/53) und Enver und Niyāzī in einem Neujahrgedicht zu feiern (¹III, 53, 7/10, ²II, 38₃/39₁). Wie er die Beschiessung von Bairūt durch die italienische Flotte (1912) beklagt hatte (*Ḍiw.* ¹III, 161/70, ²II, 69/76 in der Form eines Gesprächs zwischen Laila, einem Verwundeten, einem Arzt und einem Araber) so begrüsst er die neuorganisierte osmanische Flotte als Trägerin seiner islamischen Hoffnungen. Seinen Glauben an einen Aufstieg des Orients stärkte ihm wie so vielen seiner Zeitgenossen das Beispiel Japans. In einem berühmten Gedicht (¹II, 1/6, ²II, 7/10) preist er die japanische Frau als das Vorbild ihrer asiatischen Schwestern. In einem Neujahrgedicht vom 19. 3. 1904 an den Hediwen (¹II, 105₁, ²I, 33₂) spricht er die Hoffnung aus, dass auch Ägypten bald dem auf dem Wege zur Freiheit voranschreitenden Japan folgen werde, wie es die Türken schon getan haben (¹III, 24₁₅, ²I, 46₁₂). Der türkischen Flotte wünscht er ebenso erfolgreiche Führer wie Togo und Oyama (¹III, 91₁₄, ²II, 65u). Wenn er aber an Edward VII ein Gedicht zur Thron-

1) Er hätte von Stambul aus Ḥāfiẓ veranlasst, eine Satire gegen die Şüfīs an die Adresse eines Şekīb zu richten; diese aber hätte M. dem allmächtigen Hofmāim abu 'l-Hudā (s. II, 868) vorgelegt, der sie auf einen Freund gleichen Namens bezog, sich daher mitgetroffen fühlte und dem Dichter seine Fürsprache entzog.

besteigung richtet, das noch ganz von Ehrfurcht vor der Macht Englands erfüllt ist, so mag er sich mit der Feststimmung, die das gesamte Empire bis nach Ägypten hinein erfüllte, entschuldigt haben. Aber schon die Katastrophe von Dinšawāi und Lord Cromers Abschied von Ägypten (¹II, 36/9, 94/98, ²II, 20/30) lassen ihn Worte edler Entrüstung über die einem Kulturvolk aus imperialistischem Egoismus zugemutete Knechtschaft finden. Immer wieder mahnt er sein Volk zur Einigkeit über die trennenden Schranken der Konfession zwischen Kopten und Muslimen und über die Staatsgrenzen zwischen Ägyptern und Syrern (s. *Dikra* 90) hinweg. Wie Šauqī hat auch er Roosevelt auf ägyptischem Boden in der Hoffnung auf seine Fürsprache begrüßt (*Dīw.* ¹III, 91/3 fehlt in der 2. Ausgabe). Erst seit er das Amt an der Hedīwialbibliothek übernommen hatte, verzichtete er fast ganz auf seine bisherige Tätigkeit als politischer Dichter.

In den letzten Lebensjahren war die *Martīya* die Form, in die er seine Betrachtungen über die Weltlage zu kleiden liebte. So hat er wohl allen bedeutenderen Zeitgenossen, die vor ihm von der Bühne des Lebens abtraten, in ehrenden Nachrufen den Dank der Nation ausgesprochen. Aus seiner ersten Periode stammt allerdings auch noch eine *Martīya* in Strophenform auf die Königin Victoria (*Dīw.* ¹I, 155/6, ²II, 136/8). Diese Nachrufe waren ihm so zum Ausdruck seines Wesens geworden, dass er sich selbst die Totenklage gedichtet hat (*Dikrā* 270, *Dīw.* ²II, 83/5).

Während des Weltkrieges scheint er wie Šauqī, wenn man von zwei Huldigungsgedichten an Ḥu. Kāmil bei der Erhebung zur Königswürde (*Dīw.* ²I, 67ff) absieht, fast ganz verstummt zu sein. Nur ein gehässiges Gedicht auf Kaiser Wilhelm II (*Dikrā* 303/4, *Dīw.* ² 83/5) zeigt, dass er es nicht ganz vermeiden

konnte, der Kriegspropaganda seinen Tribut zu entrichten. Ganz objektiv ist dagegen ein Gedicht aus dem Juli 1915 (*Dīw.* ²II, 86), in dem er den Missbrauch der Wissenschaft im Kriege beklagt.

Nach dem Kriege hat er, nunmehr auf der Höhe seines Ruhmes, seine Kunst, abgesehn von zahlreichen *Marāṭī*, mit fast unverminderter Kraft in den Dienst des öffentlichen Lebens gestellt. So begrüßt er den König Fuʿād bei seiner Thronbesteigung (*Dīw.* ³I, 144/8) und seinen alten Rivalen Šauqī bei der Rückkehr aus der Verbannung (eb. 98/102) und bei der Feier zu seinen Ehren i. J. 1927 (eb. 119/130), er bringt Saʿd Zaglūl nach einem glücklich abgewendeten Anschlag auf sein Leben seinen Glückwunsch dar (eb. 109/14) und feiert die schwesterliche Verbundenheit der beiden Länder Syrien und Ägypten in einer in der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 2. Juni 1929 vorgetragenen *Qaṣʿida* „Gruss an Syrien“ (eb. I, 133/40)¹⁾.

Den leichteren Formen der Poesie hat seine Muse nur selten gedient²⁾. Der 1. Bd des *Dīwān*s enthält als 4. Bāb nur sechs Weinlieder (¹I, 12/43, ³I, 239/45); trotzdem will ihm M. Ḥu. Haikal (*Dikrā* 30) auf diesem Gebiet vor allen arabischen Dichtern, sogar vor a. Nuwās die Krone zuerkennen. Die Liebespoesie hat er nur in der herkömmlichen Gestalt des *Nasīb* gepflegt (s. *Dikrā* 114/5), und in einem Neujahrs-gedicht an den Ḥediwen (*Dīw.* ¹II, 102/3, ³I, 31/2)

1) Die beiden Gedichte an den Wohlfahrtsbund in Aleppo, die Kampffmeyer WLVf aus dessen Zeitschrift in Übersetzung mitteilt, fehlen im *Dīwān*.

2) Durch Vermittelung Ibr. al-Muwailih's hatte er für die Prinzessin Nāzīlī, die Tochter Muṣṭafā Fāḍīls (über sie s. Welieddīn Yegen, *al-Maʿlūm wal-maḡhūl* I, 155/60), einen zierlichen Vers für einen Vorhang gedichtet, den sie ihm mit 100 Guineen belohnte, s. al-Ġiddāwī zu a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāḡi* 1278/9.

spricht er es gradezu aus, dass es ihm widerstrebe, seine Gefühle der Öffentlichkeit preiszugeben¹⁾.

Die Sprache seiner Qasiden ist edel und massvoll²⁾. Nur selten ist er der Versuchung erlegen, seine Leser durch gesuchte Hyperbeln zu verblüffen. In dem Gedicht zur Pilgerfahrt des Ḥedīwen (*Diw.* III, 80, I, 50) hat er aber die höfische Schmeichelei so weit getrieben, das seine Worte fast blasphemisch klingen: „Die Ka'ba der Welt kam zur Ka'ba der rechten Leitung; aus ihnen beiden fließt die Majestät der Herrschaft und der Religion“. Grobe Geschmacklosigkeiten kommen ihm nur selten in die Feder, wie: „Der Orient ist der feinen Bildung entfremdet, und seine Ohren verwerfen die Poesie, wie ein Magenkranker das Fett“ (II, 56, II, 142,2), oder: „Die Köche der öffentlichen Meinung überlassen sie der Zeit, dass sie sie gemächlich reifen lasse“ (III, 127,7,8, II, 159,2). Weit seltener als bei seinen Zeitgenossen drängen sich in seine echtorientalische Gedankenwelt Bilder aus

1) „Ich verbarg (die Liebe), da nannte man mich einen Dichter, der die Liebe leugnet; kennt aber jemand ausser mir die Leidenschaft? Wenn ich wollte, würde ich die Sterne aus ihrer Bahn treiben und die Himmel an denen sie kreisen, aufdecken. Ich könnte die Nacht mit einem leidenschaftlichen Seufzer entflammen, dass die Funken fliegen. Aber ich verberge meine Gefühle, denn jede Leidenschaft findet Tadel und Entschuldigung. Die Liebe und die Klage um sie halte ich für schimpflich, und meine Würde erfordert, jeden Schimpf zu meiden. Meine Liebesgedichte sind zweierlei; die einen verbreite ich, die andern verschliesse ich im Herzen. Wenn nicht das Drängen der Neider wäre, würde niemand das verborgene Geheimnis meiner Leidenschaft erfahren haben, und niemals hätten meine Finger das Rohr zu einer Klage angerührt. Ich reite aber nicht auf der Verzweiflung herum und vergrößere mein Leid nicht, wenn es sich regt“. In der Tat spielte die Frauenliebe in seinem Leben kaum eine Rolle, s. Zainab Salīm, *Apollo* 1424/7; er war nur einmal nach seiner Rückkehr aus dem Sūdān 1906 vier Monate verheiratet, s. *Diw.*¹ Muqaddima 15

2) Abū Šādī, *aš-Šafaq al-bāḳī* 1236,12 will ihm allerdings nur *bayān*, nicht *balāḡa fannīya* zuerkennen; s. auch Zekī Mubārak, *Ḥāfiẓ wal-luḡa al-faṣṣḥa*, *Apollo* 1319/21.

der Kultur der Gegenwart. So meint er einmal zum Preise der osmanischen Staates, dass jede Berührung mit dem Unrecht auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirke (¹II, 62,_{3,11}, ²II, 17,₁₀). Seinem Lehrer und Freunde M. 'Abduh versichert er einmal: „Mein Herz ist eine durch die Liebe zu Dir magnetisierte Nadel (*tamağ-ṭasat*), die zurückschlägt, wenn sie sich von Dir entfernt“ (¹II, 74,_{5,6}, ²II, 21,₇). In einem Neujahrsge-dicht spricht er die Hoffnung aus, dass sein bisher vom Morphinum des Unglücks betäubtes Volk endlich erwachen werde (¹III, 57,₁₁, ²II, 41,₆). Das Wunder des Phonographen, das bei seinem Erscheinen in der Islām-welt ja auch zu religiösrechtlichen Erörterungen Anlass gegeben hatte (s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Schr. II, 419ff), entlockt ihm nur die Befürchtung, dass die Welt nun erst recht mit Lügen überschwemmt werde, wie es die Zeitungen schon zur Genüge tun, deren Nachrichten so oft wie Aprilscherze anmuten (¹I, 161, ²I, 207).

In den letzten Lebensjahren hat er die herkömmliche Form der *Qaṣida* in zwei grösseren Dichtungen zu überwinden gesucht.

An die Gestaltung eines grossen islamischen Stoffes hatte er sich in seiner '*Omariya* gewagt, die er zuerst auf einer zu diesem Zweck vom Unterrichtsministerium einberufenen Sitzung am 8. Februar 1918 vortrug, die dann auf Kosten des früheren Mudīrs von al-Buḥaira M. Maḥmūd Pāšā gedruckt wurde und dann noch einmal u. d. T. '*Omariyat Ḥāfiẓ fi ta'riḥ saiyidnā 'O. wasīratihī wamanāqibihī wa'aḥlāqih* mit einer Vorrede von M. Bek al-Ḥudrī und einem kurzen historischen Cmt. v. 'Abdalḥamīd Ḥamdī, K. (al-Makt. al-Maḥmūdiyya at-tiğāriyya) o. J., s. auch Diwān ²I 77/97.

Er bietet nicht etwa eine zusammenhängende Erzählung vom Leben und den Taten des grossen Chalifen, sondern einzelne Szenen, die den Charakter seines Helden besonders

zu beleuchten geeignet erscheinen. Er beginnt daher mit der Ermordung ʿOmars, die den Bekenner des Islāms erst durch den Verlust ihres Führers seine hohe Bedeutung ins Bewusstsein rief. Es folgen seine Bekehrung zum Islām und dann gleich seine Huldigung für Abū Bekr als ersten Chalifen, und sein Verhältnis zu einzelnen hervorragenden Muslimen. Auf die Einsetzung der Šūrā lässt er Beispiele seiner Frömmigkeit, Mildtätigkeit und Askese folgen und schliesst mit ʿOmars Verfügung, die Šağarat ar-Riḍwān umzuhauen, als die Verehrung der Gläubigen für sie in einen Baumkultus auszuarten drohte. In einer kurzen Ḥātima spricht er die Hoffnung aus, dass das Beispiel des grossen Mannes eine Generation im Islām erwecke, die in seiner Nachfolge die Flecken seiner Vergangenheit tilge.

Ganz andre Töne schlägt die Italienische Reise an, zuerst 1923 erschienen (*Dikrā* 237/40, *Dīw.* ²¹1, 226/33). Sie ist ein reines Erzeugnis seiner Phantasie, ebenso wie sein Preis des Libanon, dem as-Šaḥartī, *Adab al-ṭabīʿa* 91 klassisch nennt. Er beginnt mit einer sehr lebendigen Schilderung der Schrecken einer Meerfahrt, die Šaḥartī a. a. O. 90 mit Recht bewundert, preist dann das Schiff, das ihn sicher geleitet, und besingt nun Italien als das Land der Schönheit in Kunst und Natur, aber auch der furchtbaren Naturgewalten, die eben in den Erdbeben von Reggio, Messina ¹⁾ und Kalabrien die Welt erschüttert hatten. Er zieht dann einem Vergleich zwischen Ägypten und Italien, der offenbar zugunsten des letzteren ausfällt ²⁾. Aber er ist wohl für ihn und seinen Kultur-

1) Die Qaṣida über das Erdbeben von Messina *Dīw.* ²¹1 215/20 zählt a. Šādī, *as-Šaḥāq al-bāki* 1212, zu den besten Erzeugnissen der modernen Poesie.

2) „Ihre Sonne ist eine verschleierte Jungfrau, also eine Orientalin, die im Hause gehalten wird, unsre Sonne ist eine Jungfrau, die sich nicht verbergen will, also eine Europäerin, die entschleiert ist. Ihre Atmosphäre kennt den Wechsel, wenn auch die Beständigkeit vorherrscht; unsre Atmosphäre ist die festeste von allen, und wir können ihre Beständigkeit nicht ertragen. Von den Künsten haben sie den Kern, wir nur die Schale. Ihr Recht kennt kein Waqf, deswegen ist in ihrem Lande jedes Stück Erde angebaut. Dort

kreis bezeichnend, dass er auch hier am Äussern haften bleibt, ohne sich um eine Erkenntnis des wesentlichen. Unterschieds zwischen Ost und West zu bemühen.

Mit der europäischen Literatur ist Ḥāfiẓ erst spät in Berührung gekommen, als sein poetischer Stil schon feststand. So übersetzte er eine Szene aus Shakespeares Macbeth *Diw.* ¹II, 115/19, ²I 234/6 und huldigte am 1. März 1916 dessen Andenken in einer Qaṣīde, von der *Dikrā* 287 nur Anfang und Schluss mitgeteilt werden (vollständig *Diw.* ²I, 72/5). Er übersetzte auch noch ein Gedicht von J. J. Rousseau ¹I, 161, ²II, 114. Dem Genius Tolstois widmete er im Nov. 1910 nach

gibt es keine Sümpfe, keine den Einsturz drohende Mauer oder verlassene Wohnung. Auf jeder Spanne steht dort ein hohes Gebäude oder ein Garten oder Teich. Sie teilen ihre Zeit zwischen Spiel und Ernst am Tage nach fester Ordnung. Jeder arbeitet schon am frühen Morgen für seinen Unterhalt und erholt sich, wenn die Freude ruft. Dort siehst du am Morgen keine Nardspieler, mit einem grossen Kreis von Wettern ringsum, und keinen Müssiggänger mit gesunden Gliedern, der morgens und abends ins Kaffee geht. Und doch hindert sie keine Regenluft an Freude und Lebensgenuss. Sie kümmern sich nicht um die Natur, ob sie gnädig ist oder sich an ihnen vergeht, ob Stürme über sie dahinbrausen oder ein Süd- oder Westwind weht. Sie sind gegen Naturkatastrophen gerüstet und haben sogar die Felsen auf den Bergspitzen bebaut, während bei uns Fruchtländ brach liegt. Wir sind beim Alten stehn geblieben, während sie von Monat zu Monat zur Vollkommenheit fortschreiten. In der Erziehung der Mädchen hat sich am Nil seit Noahs Zeiten nichts geändert. Die Leute lieben die Reinlichkeit, die sich auf Reich und Arm erstreckt. Wenn ich am Tage auf der Strasse gehe, glaube ich auf Spiegeln zu schreiten. Die Leute halten fest auf Ordnung, und die ist meiner Meinung nach Zettel und Einschlag. Wenn die Lebenslust ausartet, gibt es für sie keinen Herrscher mehr. Wenn Du mich nach ihnen fragst, so sage ich: ein freies Volk, und der Einzelne gebunden. Das ist meine Meinung, und wenn man mir nicht beistimmt, so ist es die unschädliche Rede eines Dichters. In den Bergen Tirols ist es im Sommer schön, und wenn er fortgezogen, kalt. Das erinnert mich an den Ausspruch eines tǎriqitischen Arabers in Schlier (?); In diesem Lande darf man das Gebet versäumen, dafür ist uns hier der Wein erlaubt. Das Innere der Hölle ist uns gnädiger als Schlier, was ist uns noch die Hölle? — Ich habe das Leben im Osten und im Westen erprobt; im Leben ist nichts leicht. Weilt man darin, so ist Überdruß unvermeidlich, und das Scheiden ist sehr schwer”.

seinem Ableben eine *Martīya*, die er der A. Šauqī's folgen liess (III, 150/4, II, 164/7); er bittet den verstorbenen Dichter im Jenseits al-Ma'arrī aufzusuchen, der gleich ihm eine allgemeine Menschheitsreligion gepredigt habe, und bei dem er Verständnis für das Leid seines Lebens finden werde. Selbst seinem Lieblingsdichter V. Hugo weiss er in seiner Qaṣīde *Dīw.* II, 30/3, I, 38/40 (aus d. J. 1907) kein höheres Lob zu spenden als, dass er al-Ma'arrī's Ruhm erreicht habe; seinen Versuch, ihn zu charakterisieren, findet Zakī Mubārak, *al-Muwāzana* 58 mit Recht zu farblos.

V. Hugo's *Misérables* hat er als *al-Bu'asā'* auch ins Arabische übersetzt; mag man die Wahl dieses Themas mit Ṭāhā Ḥu. unglücklich finden oder nicht, so wird man diesem doch Recht geben, wenn er die Form seiner Übersetzung verfehlt findet, ebenso wie Maḥmūd 'Abbās al-'Aqqād, *al-Fuṣūl* 58/70. Während er in seiner Poesie der Gefahr, sie zu Schaustücken seiner Beherrschung der 'Arabīya zu entwürdigen, der Šauqī so oft verfallen ist, stets glücklich entgeht, ist diese Übersetzung in ein gradezu unmögliches Gewand aus den entlegensten Winkeln des Wortschatzes gekleidet. Dabei hat er unendliche Mühe an sie gewendet, wie er denn überhaupt ein sehr lang-samer Arbeiter war, *Dikrā* 105. Denselben über-ladenen Stil zeigt auch seine zusammen mit Ḥalīl Maṭrān unternommene Bearbeitung eines französischen Werkes über Nationalökonomie *al-Iqtisād* sowie die *Layālī Saṭīḥ*, K. 1324/1906. In diesem Werk¹⁾ suchte er im Maqāmenstil in der Form von Unterredungen mit andern „Söhnen des Nils“ und dem Weisen der Vorzeit Saṭīḥ (s. o. S. 61n) scharfe Kritik an den sozialen und geistigen Zuständen Ägyptens zu üben und

1) In dem er M. al-Muwailiḥīs *'Isā b. Ḥiṣām* nachzuahmen versuchte; s. H. A. R. Gibb, BSOS VII, 6.

Vorschläge zu ihrer Besserung zu machen¹⁾). Das Hauptübel des Landes sieht er in der mangelhaften Erziehung der Jugend, deren ganzer Ehrgeiz auf eine Anstellung im Regierungsdienst gerichtet sei. Dem könne man nur durch eine moderne Universität abhelfen. Die Zeitungen hätten ihre Aufgabe, das Volk zu bilden, bisher ganz verfehlt. Dass die Sprache der Literatur dem Volke unverständlich bleibt, erkennt er mit Recht als ein Haupthindernis für ihre erzieherische Wirkung, er wagt aber keine entschiedene Stellungnahme zu einer Reform, die ja auch unlösbar scheint, wenn man den Vorschlägen von W. Spitta und Willmore nicht folgen will.

M. Kurd 'Alī, *Ḥayāt Ḥāfiẓ Ibr.* RAAD XIII, 744/9, ders. in *as-Siyāsa* vom 20. u. 27. Oct. 1923, *al-Ḥilāl* 40/1 (Oct.-Nov. 1932), A. b. M. 'Aīš, *Ṣwaṭ Ḥāfiẓ*, Apollo 1382/94, 'Abdalwahhāb b. an-Nağğār, *Ṣafḥa mağhlūla min ḥayāt H.* eb. 1322/7. H. al-Ḥatīm, *H. Ibr. baina ġarfihi wamugūnih*, eb. 1315/9. H. al-Giddāwī, Erinnerungen an ihn (bes. über sein Verhältnis zu Ṣauqī) eb. I, 74/7. *Maṭīya* von Ṣauqī eb. I. 165/7, v. a. Zekī a. Šādī in *aš-Šu'la* 126/8 (Apollo I, 32/3), Erinnerung am 1. Jahrestage seines Todes in *Atyaḥ ar-rabī'* 69/70, *Qaṣīda* zu seiner Ehrung bei einem Kurbesuch in Port Sa'īd am 27. Juli 1926 in *aš-Šafaq al-bākī* 930/7. Ehrung in der Akademie zu Damaskus, RAAD IX (1929) 363/74. *Maṭīya* v. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in *Waḥy al-arba'in* 171/2. — M. b. 'Abdalwahhāb in *Šu'arā'una 'l-ḡubbāt*, K. 1935. — Eine vergleichende Würdigung von Ḥāfiẓ und Ṣauqī bei a. Šādī, *Qaṭra min al-yarā'* I, 256, überschwängliche Lobpreisung eb. 259/61. — H. as-Sandūbī, *aš-Šu'arā' at-talāṭa Ṣauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ* (nur Proben), K. 1341. — Tahū Hu. *Ḥāfiẓ waṢauqī* K. 1933. — A. 'Ubaīd, *Mašāḥir šu'arā' al-'aṣr*, I *Šu'arā' Miṣr*, K. 1922, 181/216. *Ḍikra 'š-Šā'irain Šā'ir an-Nīl waAmīr aš-šu'arā' dirāsāt wamarāṭin wamugūqāranāt*, Damaskus 1351. — Ḥalīl Maṭrān in *al-Manfalūṭī, Muḥtārāt* 66/7, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism*, London 1933, S. 216. — Al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 8/20. — Al-Ustaḍ al-Mağribī, *H. Ibr. wal-luḡa al-'Arabīya*, RAAD XIII, 750/9. — *Diwān Ḥāfiẓ linaxim 'iqdihū Ḥāfiẓ Ibr.*

1) Den Humor, den er in seiner Kritik entfaltet, rühmt a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236₁₀ als seinen Hauptvorzug.

waṣāriḥih M. Ibr. *Hilāl* in 3 Bden. 1. Druck K. 1901, 2. Dr. K. 1922 (Maṭb. al-ma'āhid, hier benutzt). *Diwān Ḥāfiṣ Ibr. ḏabaḥahu waṣaḥḥahū waṣarahū warattabahu* A. Amin, A. az-Zain, Ibr. al-Abyārī, K. 1937, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya (hier als Diw.² zitiert, mit den zahlreichen seither dazu gekommenen Gedichten und mit Angabe der Entstehungszeit). — *Al-Bu'asā' mu'arrab 'an V. Hugo*, K. 1903, u. o. J. (Kritik von al-ʿAqqād, *Fuṣūl* 58/70). — *At-Tarbiya al-auwaliya au kutaib fi 't-tarbiya al-ūlā*, 2. Bde. K. 1300/1. *Layalī Saḥih* K. 1324/1906. — *Al-Mūḡiz fī 'ilm al-iqtisād ta'lif li Roi Beaulieu, 'arrabahū bimū'āwanat Ḥalil Bek Maṭrān*, 5 Bde, K. 1913.

6. Zu den Dichtern, die dem Kreise Sāmī al-Bārūdīs nahestanden, gehörte vor allen *Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi*, gest. 1937¹⁾. Als 1320/1902 der erste Band seines *Diwāns* erschien, gab ihm der greise Dichter ein *Taqriṣ* mit auf den Weg, das seine Verdienste überschwänglich feierte, da es ihn mit Zuhair und Ka'b auf eine Linie stellte, ja ihm im Nasīb sogar den Vorrang vor Ḡamīl zusprach. Aber auch der strenge Kritiker Muṣṭafā Luṭfi al-Manfalūṭi begrüßte ihn als eine neue Hoffnung für die erstarrte arabische Poesie. Auch dem 2. Bde 1321 gab Sāmī ein kurzes *Taqriṣ* als Geleit; beim 3. Bde 1333 tritt schon Ḥāfiṣ Ibr. an seine Stelle mit einem *Taqriṣ*, das dieser auch in seinen *Diwān* (II, 123/4) aufgenommen hat. Dem inzwischen verstorbenen Sāmī kann er hier nur noch eine *Martīya* (144/5) weihen.

Bezeichnend für ar-Rāfi's Stellung zur Kunst ist die Vorrede, die er dem 2. Bde beigegeben hat. Er untersucht hier noch einmal den von den alten Udabā' schon so oft erörterten Unterschied zwischen bewusstem Plagiat und zufälligem Zusammentreffen im gleichem Gedanken. Auch dem 3. Bande schickt er theoretische Erörterungen über Poetik voran und noch einmal hat er sich dazu bei Rufa'il Buṭṭi *Siḥr aš-šī'r* I, K. 1922/1342, v. 199/208 geäußert. Er fühlt

1) *Hilāl* 15, 1906/7, Portrait Apollo I, 970, Rufa'il Buṭṭi, *Siḥr aš-šī'r* I, 206.

sich ganz im Banne der klassischen Tradition. Seine Muster sind vor allen al-Mutanabbī, von dem er II, 77 und III, 91 Verse nachbildet, b. Zaidūn, in dessen Stil er eine *Qaṣida* I, 113/5 dichtet, abu 'l-Faṭḥ al-Buṣṭī, von dem er I, 17,4 einen Vers als *Ṭaḍmīn* übernimmt, aber auch die Alten wie an-Nābīga, I, 50 und 'Antara, von dem er zwei allerdings diesem nur untergeschobene Verse III, 85 nachempfindet. Aber auch die neuere Form des *Murwaššah* hat er vereinzelt gepflegt (II, 87, III, 109, 120/1 an S. al-Buṣṭānī, den Übersetzer der *Ilias*, 123/5 in einem Hochzeitscarmen. Den Vierzeiler suchte er in einer neuen volkstümlichen Form zu einem durch Reim im zweiten Bait zusammengehaltenen Lied „der Morgen des Bauern“ (III, 141/2) zu gestalten, das er dem Herausgeber des *al-Muqṭataf* Ṣarrūf widmete; er gedachte in gleicher Form alle Stände des ägyptischen Volkes zu besingen, ist aber offenbar nicht dazu gekommen, den dafür bestimmten kleinen *Diwān* zu veröffentlichen. Eine neue Form des *Badrī* will er in einem Sprichwörterpiel III, 136/7 bieten.

Seine frühesten Gedichte sind dem Leben der Schule, in deren Dienst er stand, entsprossen. Es sind als Stilübungen gedachte Verherrlichungen der Chalifen 'Omar (I, 14), al-Ma'mūn (I, 15), des Vaterlandes und pädagogischer Ideale, darunter finden sich auch Deklamationen für Schüler bei Schulfesten (I, 24ff, II, 28ff). Mit besonderer Neigung pflegte er das Genre des Liebesliedes, des *Gazal* und *Nasīb* (I, *Bāb* IV, 67/117, II, *Bāb* V, 76/119, III, *Bāb* IV, 83/114), in dem ihm namentlich in früher Jugend viele sehr anmutige, wenn auch nicht besonders originelle Gedichte gelungen sind, wie etwa die Begegnung mit der Geliebten in der Strassenbahn (I, 115/7).

Wie alle seine Zeitgenossen hat er aber das älteste Feld der arabischen Dichtung, das Loblied, eifrig angebaut. 1901 und 1903 brachte er dem Sultān 'Abdalḥamīd seine Huldigung zum Thronbesteigungsfest dar (I, 33, II, 69/71), wie seinem Landesherrn, dem Ḥediwen (II, 71ff). Aber auch seinem Meister Samī al-Barūdī (I, 40) und dem grossen Theologen M. 'Abduh (I, 38, zum Id al-fīṭr 1321, II, 72) zollt er seine Verehrung. Im 3. Bande singt er (145) ihm und zugleich seinem Nachfolger im Amt des Grossmuftī, seinem Oheim 'Aq. ar-Rāfi', der M. 'Abduh bald im Tode nachfolgte, die Totenklage. Auch den Gelegenheiten des Familienlebens wie den Geburtstagen seines Töchterchens Wahība III, 50f und im Kreise seiner Freunde versagt sich

seine Muse nicht (II, 119, 113/4). Zumeist aber stellt er ihr höhere Aufgaben. Wie Ḥāfiẓ Ibr. will er auch er mit seiner Kunst seinem Volke dienen. So begleitet er nationale Unglücksfälle wie den Brand von Mait Gamra am 1. 5. 1902 (I, 63/6) und den Zwischenfall von Dinšawāi (III, 20, 133) mit seinem Liede. Öfter tritt er als Mahner auf und legt seinen Finger auf die sozialen Schäden im Leben seiner Landsleute.

Insbesondere liegt ihm die Frauenfrage am Herzen. Das 2. *Bāb* des III. bandes ist ganz den *Nisāʾiyyāt* gewidmet; er eröffnet es mit einer *Qaṣida* auf Josephines Verstossung durch Napoleon, der er eine historische Einleitung voranstellt. Er wünscht den ägyptischen Frauen wohl eine Erhebung aus dem geistigen Tiefstand ihrer Mütter, warnt sie aber zugleich vor der übertreibenden Nachahmung der glaubenslosen Frauen Europas (III, 51/2) und vor den Schäden oberflächlicher Frankisierung (III, 82). Dem Aberglauben tritt er um so eifriger entgegen, wie dem namentlich unter den Frauen verbreiteten, aus der Negerwelt eingeführten Zärunwesen (II, 44), und dem Zauberglauben.

Den technischen Fortschritten Europas versagt er seine Bewunderung nicht. So preist er (II, 78) das elektrische Licht und schildert den tiefen Eindruck, den es auf die Kinder und Bauern machte, ebenso anschaulich wie Maṣṣūr Fahmī in einer seiner Skizzen. Dasselbe Thema behandelt auch ein aus seiner *Malakat al-inšāʾ* mitgeteiltes Prosastück (III, 80/2). Dass dabei das Cinema (I, 65) und der Phonograph (III, 117, 2) nicht vergessen werden, ist selbstverständlich; die Eisenbahn hat er sogar des öfteren besungen.

Der europäische Tanz aber hat auch ihn entzückt, er widmet ihm (II, 63/5) eine Schilderung, die mit ihrem hüpfenden Rhythmus mit einem Liede A. Šauqīs (*Dirw.* II, 8ff) in Wettbewerb tritt. Hatte er in seiner Jugend den Wein begeistert besungen (I, 54/8, II, 58/63), so tritt er später III, 23 als Warner vor den Gefahren des Alkohols auf. Der Schäden in seinem Vaterlande sieht er so viele, dass er sich Rockefellers Reichtum wünscht, um ihnen abhelfen zu können (III, 25/7). Das Gefühl der Bitterkeit über die soziale Lage Ägyptens, die er 1905 in einer langen *Qaṣida* darlegte (III, 15/9), steigert ihm noch der stete Anblick der europäischen Reisenden im Lande III, 20/2: „Wir sind ein Volk, das stets im Dienst des Unterdrückers in Demut lebte“ (23, 2). Seine Schwäche aber teilt sein Volk mit dem gesamten Osten: „Wir sahen durch die Schwäche des Ostens

jedes Menschenrecht für uns aufgehoben. Brahma, man hat dir falsches zugeschrieben (die Schaffung der Kasten), aber ihr Vergleich ist für jeden Orientalen richtig. Mein Volk ist unter den Menschen so verachtet, dass man es fast nicht für Menschen halt" (III, 30). Wie alle seine Zeitgenossen sucht er das Selbstgefühl seiner Landsleute durch das Beispiel der Japaner zu heben. Die originelle Heiratsanzeige einer Japanerin gibt ihm Gelegenheit, Japans Macht, die sich in dem eben abgeschlossenen Bündnis mit England zeigt, zu verherrlichen (I, 125/7). Erst recht preist er sie in den Kämpfen um Port Arthur und nach dem Friedensschluss mit den Russen (III, 128ff), wenn er auch dem kranken Zarewitsch sein Mitleid nicht versagt (eb. 130). Einen breiten Raum nehmen unter seinen Gedichten solche im *Wasf*-stil ein, die ihm Gelegenheit geben, eine glänzende Rhetorik zu entfalten. Zu einer Beschreibung des Meeres und des Himmels (II, 66) teilt er zugleich ein Prosastück über einen Sonntag am Strande von Alexandria aus seiner *Malakat al-Inšāʾ* mit.

Von seiner Kunst hat auch er eine recht hohe Meinung „Die Gedanken meines Herzens erleuchten mit ihren Strahlen jedes Dunkel; vom Glanze ihrer Weisheit lebt die Welt, wie von den Sonnenstrahlen, Wind und Regen die Blumen auf der Erde des Geheimnisses der Schönheit teilhaft werden. Ich habe meiner Zeit Geheimnisse enthüllt, mit einer Beschreibung, die die Menschen Poesie nennen. Ihr Wort verkörpert sich in ihnen und ihre Gedanken befestigen sich, dieser zu eine Perle, jener zum Zauber. Wenn sie einen Halbvers ins Auge fassen, so kommt über sie die Hälfte der Herzensoffenbarung. Der täuschende Zauber lässt sie nicht erkennen, ob es Tropfen sind, die auf Blumen fallen, oder Zeilen. Meine Feder besteht gleichsam aus Röntgenstrahlen; sie sieht hinter der Tinte, was die Tinte verbirgt" usw. (III, 76/7). Wenige Monate vor seinem Tode charakterisierte er sich auf die Aufforderung einer Zeitung als *Imām al-Bayān wa-Huġġat al-ʿArab wa-Mālik nāṣiyat al-balāġah*. Bizarre Bilder derart liebt er auch sonst. So sieht er (III, 105, 4vu) den Morgen in einem langwallenden Kleid, das mit zwei Sternen an den Himmel angeknöpft ist. „Die Blumen der Sternenswiese sind verdorrt, und der Vogel des Morgens aus seinem Käfig entflohen. Er erhebt sich mit zwei Flügeln, sodass der Beginn der Luft seinen Augen das Ende scheint. Zwischen beiden hat die Sonne ihr Nest gebaut, wie die Gedanken im Herzen nisten" (III, 109/10). „Ihr Seufzer

war nur ein Funke der Sehnsucht, der in mir die Bombe der Liebe traf" (eb. 112, 1) usw. An Anerkennung seiner Zeitgenossen hat es ihm nicht gefehlt. Schon 1321/1903 wünschte ihm M. 'Abduh in einem vor *Waḥy al-qalam* abgedruckten Zeugnis, dass seine Dichtung dem Islām die gleichen Dienste erweise wie Ḥassān dem Propheten, und Sa'd Zaḡlul verglich in einem Taqrīz zum *I'ğāz al-Qor'ān* seine Sprache sogar der Offenbarung. Abū Ṣādī aber zählt ihn zu den besten Vertretern des modernen Stils (zu *Mahā* 79u), und al-Manfalūṭī hat ihn in seinen *Muhtārāt* 67/104 eingehend gewürdigt.

Ein zweiter Diwān u. d. T. *an-Naṣarāt* erschien K. 1908; eine Probe daraus (die Schönen und die Poesie) brachte *Fatāt aš-šarq* II (1908) 353/4. Einzelne Qaṣīden veröffentlichte er noch in *Fatāt aš-šarq* VI (1912), 209/11, VII (1913), 128/30 (die Schöne und der Spiegel), eb. 351 (an die Herausgeberin) und im Apollo I, (1932), 239 (*ila 'l-ḥasīn*), *Waṣf al-maiyit* eb. 661, *Ilā* . . . eb. 823. Im Wettbewerb mit A. Šauqī dichtete er 1339/1920 den *an-Naṣīd al-Miṣrī al-waṭanī*.

In der zweiten Hälfte seines Lebens wandte er sich immer mehr der Prosa zu. In *Ḥadīṯ al-qamar*, 1330/1911, stehn zwar noch Gedichte neben Prosastücken über Naturschilderung, die nicht selten in hohle Rhetorik entarten. 1335/1917 versuchte er im K. *al-Masākīn* ein orientalisches Gegenstück zu V. Hugos *Misérables* zu schaffen. Der Frauenfrage sind seine *Rasā'il al-aḥsān fī falsafat al-ḡiwāz wal-ḥubb* mit der *Takmila as-Saḥāb al-aḥmar*, 1343/1924, gewidmet. Der Kampf, der um Ṭāhā Ḥusains Buch über die altarabische Poesie entbrannte, rief auch ihn auf den Plan; in *Taḥta rāyat al-Qor'ān, al-Ma'rika bain al-qadīm wal-ḡadīd* 1926 trat er eifrig für seine klassischen Ideale ein. In diesem Sinne ist auch sein *Ta'rīḥ ādāb al-'Arab* (s. I, 12) abgefasst. In seinem *I'ğāz al-Qor'ān wal-balāḡa an-nabawīya*, 3. Aufl. 1928 führte er noch einmal das gesamte Rüstzeug der alten Philologen ins Treffen. Der modernen Poesie ging er in *'Ala 's-Saffūd, Naqd taḥlīlī* mit den größten und plumpten Waffen zu Leibe; scheute er sich doch nicht, Salāma Mūsā des Unglaubens und des Verrats an seiner Nation zu beschuldigen und al-'Aqqād sogar als Kloakendichter (*šā'ir marāḥīq*) zu beschimpfen. Seine eigenen poetischen Ideale entwickelte er noch einmal in den beiden Aufsätzen *Šarḥ an-nubūḡ fī 'l-adab* im *Muqataṭaf* vom Jan. 1933 und *Naqd aš-ši'r wafalsafatuh* in Apollo I, 970/81. Endlich hatte er

seine Feder hauptsächlich in den Dienst der Politik gestellt. Mit M. 'Al. 'Inān (s. T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 22f) hatte er *as-Siyāsa al-Miṣriya wal-inqilāb ad-dustūrī* o. J. veröffentlicht. In *Wahy al-qalam* I, II, K. 1936 (Laḡnat at-ta'līf wat-tarḡama wan-naṣr; darin ein 3. Bd. angekündigt) stellte er eine Reihe von Aufsätzen zusammen, die vorher in der Ztschr. *ar-Risāla* erschienen waren. Im 1. Bande überwiegen leidenschaftliche Erörterungen zur Frauenfrage, in der er einen konservativen Standpunkt einnimmt. Seine Verteidigung der altislamischen Ideale kleidet er gern in Szenen aus dem Leben der Traditionarier und Šūfis, die seine Vertrautheit mit der theologischen Literatur in helles Licht setzen. Als Qaṣiden des Teufels und des Engels stellt er I, 279/91 eine Schilderung des Badelebens am Strande von Alexandria (*Lukhūm al-baḥīr*) und eine Mahnrede an die ägyptische Frau (*Iḥḍarī*) einander gegenüber. Im 2. Bande überwiegen Erörterungen zur Tagespolitik. Ein Aufruf an die ägyptische Jugend (258/62) und ein anderer an die Muslime für den Kampf der Araber in Palästina treten mit feuriger Beredsamkeit für die nationalen Ideale ein. In Skizzen aus dem Leben eines Paschas und seines Sekretärs schildert er mit treffender Ironie die Zustände des Landes unter der englischen Herrschaft. Seine Prosa ist glänzend geschliffen und hält sich von sklavischer Nachahmung der Klassik frei; er sieht sich daher auch nur selten genötigt, entlegene Wörter zu erläutern; ebenso selten nimmt er sich die Freiheit für moderne oder fremde Dinge neue Wörter zu prägen (wie *dahīna* für Zigarette i, 297, n. 1, *karkara* für die Wasserpfeife II, 233, n. 1). S. auch den Nachruf von As'ad Ḥusni in *al-Ḥadīṡ*, Juni 1937, 493/8. Proben in Ism. 'Abdalḥamīd, *al-Uḍabā' al-ḥams* K. o. J.

7. Zu dem Kreise al-Bārūdīs gehört auch *Aḥmed Muḥarram*, der als Sohn eines türkischen Vaters am 25. Muḥ. 1294/10. 2. 1877 in Kairo geboren, seine Schulbildung bei einem Gelehrten von al-Azhar erhalten hatte und der sich nach einem Besuche der Medreset al-ḥukūma der Journalistik im Dienste der Ḥizb al-waṭanī zuwandte. Als Dichter war er schon mit 18 Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Schon 1904 stellte ihn ein Artikel in der *Maḡallat al-Muḥīṡ* mit Ḥāfiẓ Ibr. in die zweite Reihe der ägyptischen

Dichter, gleich hinter al-Bārūdī. Ḥāfiẓ selbst soll ihn in seiner bekannten Bescheidenheit über sich selbst gestellt haben (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236 u). 1901 erteilte ihm die Lağnat al-ihtifāl für das Fest der Thronbesteigung des Ḥediwen unter dem Vorsitz von ‘Aq. Ḥilmī und A. Zekī den ersten Preis für eine Qaṣīda, die in der *Mağmū‘a ad-dahabīya* aus Anlass dieser Feier veröffentlicht wurde. 1908 erschien der erste Band seines *Dirwāns*, den er dem Nil widmete.

Der *Dirwān* enthält auch eine Reihe schon früher gedruckter Stücke, so S. 294 eine *Ḥātira*, die schon 1899 in der Frauenzeitung *Anīs al-ğalis*, Okt. No. 381/2, erschienen war, S. 267/70 ein Gedicht aus derselben Ztschr. vom Apr. 1903, S. 1385/7. Seiner Dichtung fehlt die persönliche Note, da er sich ziemlich eng an das Muster der von al-Bārūdī wieder belebten Panegyrik anschliesst. Es mangelt ihm aber nicht an hohem Selbstgefühl; so rühmt er sich 272, 5: „Meine Bücher sind ein Schatz, der seines gleichen bei Verständigen nicht hat“. Er eröffnet seine *Dīwān* mit Lobgedichten auf ‘Abdalḥamid; es folgt das erwähnte Gedicht zum Thronbesteigungsfest des Ḥediwen, dem er auch bei seiner Reise nach Stambul aus Anlass des Zwischenfall es von Ṭašyūz (Thasos) 1902 wie bei seiner Rückkehr seine Glückwünsche darbringt. Seine Muse dient aber auch kleineren Machthabern wie dem Sultān von Zanzibar und dem Emīr von Dārain M. b. ‘Abd-alwahrhāb, sowie ägyptischen Beamten und seinen Freunden. Im 2. Kap. *al-Waṭanīyāt* schlägt er zwar in den Gedichten „am Grabe M. ‘Alīs“ und den Gedichten an die Kunstschule M. ‘A.s verwandte Töne an, sucht aber auch schon wie Ḥāfiẓ Ibr. erzieherisch auf seine Volksgenossen zu wirken, wenn er die Neugier bei einer Hinrichtung (64) und die Schülerelbstmorde geisselt (61), oder nationale Unglücksfälle, wie die Cholera von 1902 beklagt. Er rührt aber auch schon an politische Probleme in der Klage über den Niedergang des Ostens (88/73) und die Krankheit der Orientalen (91/4). Als Patrioten ist auch ihm die englische Vormacht in Ägypten die Wurzel alles Übels. Er nennt sie zwar nur einmal direkt in dem poetischen Briefwechsel mit A. Kāšif (225, 8, 9: „Es regt Dich auf, dass unser Vaterland in den Händen der Söhne der Themse als Beute verteilt ist“), aber er knüpfte seine

Hoffnung auf Ägyptens Freiheit an die Boeren, deren Tapferkeit er 86/90 während des Krieges begeistert preist; auch nach ihrer Niederlage stellt er sie seinem Volk als Vorbild auf, indem er L. Bothas und Delareys Weigerung, in das sudafrikanische Parlament einzutreten, und ein Burenmadchen das ihren Verlobten zurückweist, als sie erfährt, dass er sein Volk an England verraten hatte, preist (S. 130, 139/41). Das 3. Kap. „Religion und Tugend“ 109/115 enthält nur ein par nichtssagende Stücke. Im 4. Kap. „Moral und Bildung“ 116/43 predigt er nicht nur gegen soziale Missstände seiner Heimat, wie die Unfreiheit der Frau, sondern er lässt sich sogar die unglückliche Affaire der sächsischen Kronprinzessin Louise mit dem franz. Schweizer Giron als Thema zu einer Verherrlichung der freien Liebe („Adel und Liebe“ 141/3) nicht entgehn. Kap. 5 und 6 handeln über die Pietät gegen die Eltern sowie Regierung und Recht; darin stehn aber auch einige sehr pessimistische Stücke, die alle sozialen Nöte des modernen Ägyptens lebhaft wiederpiegeln. Die Liebesgedichte des 7. Kaps. 167/83 bleiben wieder ganz im Hergebrachten stecken. Er greift sogar auf die ältesten Motive zurück, indem er sich 180, 12 ganz in die Situation des Beduinendichters zu versetzen sucht; aus dieser stammt auch das Motiv der Blitzschau (170, 174). Seine Totenklagen (185/220) eröffnet er mit *Marāṭi* auf al-Bārūdī und Ibn. al-Yazīgī, denen solche auf andre Schriftsteller folgen; persönliche Töne findet er nur in dem Lied auf den Tod seiner Mutter. Den Schluss bilden *Masāḡalāt waḥawwāṭir*, poetische Korrespondenzen und Betrachtungen. Sie sind an seine Freunde A. Kāšif, Amīn al-Ḥaddād und Niqolā Rizqallāh gerichtet und knüpfen z. T. wieder an Zeitereignisse an; die Behauptung, das der Mars bewohnt sei, regt ihn S. 283 dazu an, seinen Weltschmerz über die Erde hinaus zu tragen. Dem Schlusskapitel hat er nachträglich noch zwei Liebesgedichte angefügt.

Ausserhalb des Dīwāns finden sich noch Gedichte von ihm in *Anīs al-ḡalīs* 1902 (*Taḥaiyul aš-šāʿir*, worauf Amīn al-Ḥaddād eb. April 1903, 1399/1401 antwortete), eb. vom März 1903, S. 1359/62, *Tabširat aš-šāʿir* eb. Mai 1904, 1841/3, ein Gedicht über den Weltkrieg in *Aḥsan mā katabtu* 40/1, ein *Taqriḡ* in a. Šādīs *Iḥsān* 25/7, *Min humūmī* in Apollo I, 19/20, *Qūwa waḍāʿf* eb. 87, *Dikrā Muṣṭafā Kāmil* eb. 769/71, *Qaṣīdat Asmāʾ uḥrā* in *Maḡallat al-Azhar* VIII,

14/6. *Urğūsat Muḥarram au qaul ar-rawī fī ḥādīṭat al-Musawī* (? l. Dīnšawai?) Alexandria, *Adab* 7.

Zu seiner Würdigung s. noch die Vorrede von a. Šādī, *Šiʿr al-wiğḍān* 27/34. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 findet in seiner islamischen „Ilias“ wohl noch Proben echter, naturverbundener Kunst, bedauert aber, dass diese durch seine politischen Ziele allzu sehr in den Hintergrund gedrängt sei. Biographie mit Portrait und Proben in A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 114/44, Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* I, 22/3.

8. Die Kunst al-Bārūdīs fand noch eine Reihe von Verehrern und Nachahmern, unter denen hier A. b. Dī ʿl-ʿFiqār b. ʿO. *al-Kāšif* hervorgehoben sei, dessen *Diwān* in 2 Bänden K. I, 1315, II, 1321 und 1338 erschienen ist.

Als Enkel eines Kaukasiers, der als Kind nach Kairo gekommen und noch in der Mamlūkenzeit von dem Kathodā Du ʿl-ʿFiqār adoptiert worden war, im Muḥarram 1295/Jan. 1878 in al-Qoraṣīya, einem Dorf in der Mudīriya al-Ġarbiya geboren, hatte er sich in der Jugend der Malerei und Musik gewidmet. Nach dem Siege der Türken über die Griechen trat er zuerst mit einer Qaṣida an den Mušīr A. Muḥtār Pāšā als Dichter hervor. Als Politiker geriet er zeitweise in den Verdacht für die Errichtung eines arabischen Chalifats in Ägypten gewirkt zu haben, und wurde daher in sein Heimatdorf verbannt, durfte später aber nach Kairo zurückkehren. Durch ein in al-Ahrām veröffentlichtes Gedicht über die Unabhängigkeit Ägyptens, das auch bei A. ʿUbaid wieder abgedruckt ist, konnte er die Zweifel an seiner Treue gegen die Dynastie widerlegen. In der Folge mied er zunächst das Gebiet der Politik und pflegte in seiner Dichtung die allgemein menschliche Sentenz mit pessimistischem Einschlag. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 110/13 (mit Portrait); as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95. Ein politisches Gedicht an der Ministerpräsidenten M. Maḥmūd Pāšā aus *as-Siyāsa* vom 2. 10. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 143.

9. Zur Schule al-Bārūdīs rechnet as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 auch A. *Nasīm* mit Recht, insofern seine

Kunst dem strengen Stil der Klassiker gehorcht, auch wenn er sich zum Schwung patriotischer Stimmung erhebt.

Am 30. August 1878 geboren, verlor er seinen Vater mit sechs Jahren und wurde von seinem Oheim, dem Direktor der Sternwarte in Kairo, erzogen. Nachdem eine schwere Krankheit seine Schulbildung, die er in einer türkischen Lehranstalt begonnen, unterbrochen hatte, widmete er sich an al-Azhar dem Studium der Philologie und lebte seither als freier Schriftsteller, bis er im März 1938 aus dem Leben schied. Sein *Diwān* erschien in zwei Bänden 1326/1908 und 1328/1910. Das bewegte politische Leben der Nachkriegszeit hatte auch ihn in seinen Bann gezogen. Im Dienste des al-Hizb al-waṭanī veröffentlichte er in den Zeitungen *al-Liwā*, *aṣ-Ṣāʿiqā*, *Miṣr al-Fatāt* politische Aufsätze, die als *Waṭanīyāt A. N.* K. 1910 gesammelt erschienen. Dem Waḥd widmete er ein Gedicht, das die Hoffnungen des ägyptischen Volkes zum Ausdruck brachte; auch als Marāṭīdichter trat er hervor (s. das Gedicht auf den Tod Sarwats aus *as-Siyāsa* vom 24. Sept. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 125). In seinen letzten Lebensjahren konnte er sich den Einflüssen der neuen, von Ḥalil Maṭrān geschaffenen Kunst nicht ganz entziehen; das zeigen das impressionistische Liedchen „die Tänzerin“ und mehr noch die *Nafaṭāt šāʿir* im Apollo, I, 734/7. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 144/57, Sarkis 404.

10. Wie A. Nasīm war auch *Ḥ. al-Qāyātī* aus al-Azhar hervorgegangen und hatte sich gleich ihm von der starren Schultradition frei gemacht.

Er war 1300/1882 in dem Dorfe Qāyāt in der Mudīrīya al-Minya geboren; seine Familie führte ihren Stammbaum auf die yemenischen Daus und zugleich auf den berühmten Traditionarier Abū Huraira zurück. Wie sein Vater und sein Grossvater hatte er an al-Azhar Theologie studiert, sich aber dann von dem veralteten Lehrbetrieb unbefriedigt abgewandt. In seinem *Diwān*, K. 1428/1910 trat er in einer Reihe kraftvoller Lieder für die Bauernemancipation ein. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir* 207/23. Apollo I, 15/6 Beschreibung einer Schildkröte.

11. Echartarabischer Abstammung rühmte sich auch *M. Taufiq 'Alī*, dessen etwas nüchterne Muse die stillen Freuden des Landlebens besingt und den Lastern der modernen Welt den Krieg ansagt, nachdem er in seiner Jugend gern den Stolz des ungebändigten Beduinentums seiner Ahnen gepriesen hatte.

Seine Familie aus dem Stamme der 'Asirāt rühmte sich 'abbāsidischer Herkunft und war in Oberägypten zuhause. Sein 6. Vorfahr 'Āmir war wegen eines Zwistes mit Verwandten nach Zāwiyat al-Maṣlūb in der Mudiriya B. Suwaif in Mittelägypten ausgewandert. Dort wurde er 1887 geboren. Nach dem Besuch der Kriegsschule wurde er Offizier und tat im Sūdān Dienst, schied aber als Hauptmann aus dem Dienst, um sich in seiner Heimat der Landwirtschaft und dem Handel zu widmen. Sein *Dīwān* erschien 1327/1909. — A. 'Ubaid, *Mašāhīr šu'arā' al-'aṣr* I, 280/95, Sa'd Miḥā'il, *Samīr al-ʿUdabā'* 91/6.

12. Einer der letzten Vertreter der im Banne der Klassik befangenen Dichtkunst war der 1351/1932 verstorbene der Adelsmarschall der 'Aliden (Naqīb aš-šurafā') und Haupt der Šūfiorden in Ägypten M. b. 'A. *Taufiq al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-'Omārī, der auch als theologischer Schriftsteller aufgetreten ist.

Er war am 27. Ğum. II, 1287/24. 9. 1870 in Kairo geboren und in der von dem Ḥedīwen Taufiq gegründeten Prinzenschule bis zu ihrer Auflösung i. J. 1885 erzogen; 1887 erwarb er durch eine Prüfung im Unterrichtsministerium den Grad eines B. A. und liess sich von dem Schaich an al-Azhar al-Anbābī eine Iğāza erteilen. Nach dem Tode seines Bruders 'Abdalbāqī wurde er 1892 von dem Ḥedīwen 'Abbās II in die in seiner Familie erblichen Würden eines Naqīb und der Mašyaḥa al-Bakriya eingesetzt und im Mai desselben Jahres als lebenslangliches Mitglied des gesetzgebenden Rates berufen. Nach einer Europareise besuchte er auch Stambul und wurde von 'Abdalḥamīd mit den Titel eines Heeresrichters von Anatolien ausgezeichnet. 1312/1895 verlor er infolge von Verläumdungen seine Ämter, wurde aber, nachdem er sich gerechtfertigt hatte, 1903 wieder als Naqīb be-

stätigt. Er hatte sich, obwohl ihm die europäische Bildung nicht fremd geblieben war, so in die alte Literatur eingelebt, dass in seinen Gedichten immer wieder Erinnerungen an die Klassiker der 'Abbāsidenzeit auftauchen, wie A. Muḥarram in dem Nachruf im Apollo I. 68/74 im einzelnen nachweist. Selbst, wenn er einmal in einem Strophengedicht *Ḍāt at-qawāfī* eine neue Form — Zweizeiler mit wechselndem Reim — wagt, bewegt er sich doch ganz in Gedankenkreis der Alten. In seinem *Ṣahārīḡ al-lu'lu'*, K. 1907 bietet er neben Gedichten auch Maqāmen im Stil Ḥarīrīs, in denen er philosophische Betrachtungen in das schillernden Gewand der alten Rhetorik kleidet (s. Ṭāhir at-Tannāḥī, Apollo I, 155/9, der das Werk gegen seine Kritiker in Schutz nimmt). Seine verdienstliche Sammlung der *Arāḡīs al-ʿArab* ist I, 90 genannt. Im selben Jahre 1313 gab er u. d. T. *Fuḥūl al-balāḡa* eine Auswahl aus den Gedichten des Muslim b. al-Walid, a. Nuwas, al-Ḥ. b. Ḥānī, a. Tammām, al-Buḥturī, b. ar-Rumī, b. al-Muʿtazz, al-Mutanabbī und aus den *Rasāʾil* des al-Maʿarrī heraus. Genealogien seiner Ordensmeister und seines Hauses gab er u. d. T. *Bait as-sādāt al-Wafāʾiya* und *Bait aš-Ṣiddīq* K. 1323. Sehr zahme Reformideen trug er in *al-Mustaḡbal lil-islām* K. 1310 vor. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 168/80, Sarkis 581/2, al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 54/75.

13. Wie Taufīq al-Bekrī lebte auch M. ʿAbd al-muṭṭalīb (geb. um 1870 in Baṣūna in der Mudiriya Ġirḡā, gest. 1931 in Kairo) ganz in der alten Kunst.

Er rühmte sich echt arabischer Herkunft vom Stamme der Ġuhaina; wie sein Vater, der dem Orden der Ḥalwatiya anhing, hatte er seine Bildung an al-Azhar erhalten und sie noch durch vier Studienjahre an der Dār al-ʿulūm ergänzt. Als eifriger Muslim gehörte er der Ġamʿiyat al-Muḥafaza ʿala ʾl-Qoṭʾān al-karīm, der Ġamʿiyat aš-šubbān al-muslimin und der Ġamʿiyat al-hidāya al-Islāmiya an. Sein von as-Sikenderī herausgegebener *Diwān* bewegt sich zumeist auf dem Gebiete des *Madīḡ*; der Moderne glaubte er rein äusserlich seinen Zoll zu entrichten, wenn er statt des Kamels einmal ein Flugzeug zu beschreiben unternahm. Auch in der *al-ʿAlawīya*, die er der ʿOmarīya Ḥāfiẓ Ibr. zur Seite stellte, blieb er dem alten Stil treu. ʿAbbās, Maḥmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 42/52.

14. Ehe wir uns der neueren Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, soll hier wenigstens summarisch noch einer Reihe von Männern der Feder gedacht werden, die sich in dem halben Jahrhundert zwischen 1880/1930 die Erhaltung der alten literarischen Tradition angelegen sein liessen. Es sind Vertreter der verschiedensten Schichten, Gelehrte, die von der Azhar-universität ausgegangen, Beamte, die ihre Bildung auf den modernen Anstalten des Landes empfangen, ein par Journalisten aus Syrien und auch ein Kopte, die wir hier in chronologischer Abfolge vorführen.

Einen Einblick in das poetische Schaffen der Zeit gewährt die Anthologie *'Ukūṣ al-adab* in 3 Bänden, die a. Naṣr Muḥyi b. 'Abdalḡanī as-Salāwī, Sambul 1335/7 herausgab; der 1. Bd. enthält nur Qaṣīden auf 'Abdulḡamīd, dem der Sammler selbst seine *Ḥilyat al-ʿaṣr al-ḡadīd fī ṣamāʾil al-malik al-ḡamīd* gewidmet hatte.

a. Ein Hofdichter alten Stils, dessen Kunst sich in Gelegenheitsgedichten und *Marāʾi* erschöpfte, der sich der Gunst der Hediwen Ismāʿil und Taufiq erfreute, seinen Dīwān aber niemals in Druck gab, war *'A. al-Laiṡī*, gest. 1896. Ihm stand wie den alten Nudamā' noch die Improvisation im Gesellschaftsleben zu freier Verfügung, wenn er auch nicht versäumte, seine festlichen Carmina sorgfältig zu feilen. Seine wenigen, im Gedächtnis von Freunden bewahrten Schöpfungen haben als letzter Abglanz einer entschwundenen Kulturperiode nur noch historisches Interesse. 'Abbās, Maḡmūd al-ʿAqqād, *Ṣuʿarāʾ Miṣr* 100/9.

b. Unter den Journalisten, die sich auch als Dichter betätigten, sei hier noch der Herausgeber der *Ḡarīdat an-Nīl* Ḥ. Husnī b. Ḥu. 'Arīf b. Ḥ. Suhrāb b. Maḡmūd b. Masīḡ b. 'Ālī Bāṣā aṭ-Ṭuwaitrānī genannt.

Am 6. Du 'l-Q. 1266/24. Sept. 1850 in Kairo geboren, gründete er, nachdem er sich auf verschiedenen Gebieten der Literatur betätigt hatte, im Dez. 1891 die Zeitung *an-Nīl* und starb am 11. Juni 1897 in Sambul. Sein Dīwān *Ṭamarāt al-ḡayāt* erschien K. 1300 (351, 218SS). Seine späteren Gedichte und Rasā'il sind nur handschriftlich erhalten: *Lawāḡiq aṭ-ṭamarāt* v. J. 1299 Kairo² II, 320, *an-Naṭriyāt*, gesammelt von Ḥasanain Nāḡī b. Ibr. eb. IV,

b. 83. Eine 1305 vollendete *Lāmīyat al-Turk* erschien mit andern *Ṣuḥuf mansīya* in *Fatāt aš-šarq* III, (1909) 371/4. Als theologischer Schriftsteller trat er in *Dalīl ahl al-īmān fī ṣiḥḥat al-Qorʿān*, K. 1309, und in *al-Ḥaqq, Rūḥ al-fādila* eb. 1309 auf.

c. Maḥmūd b. M. al-Qūṣī, *Diwān sultān al-ʿāsiqīn al-musammā bit-Tuḥfa ad-durriya fī ʿt-tağazzulāt al-Muḥammadīya*, Būlāq 1309.

d. an-Naššār, *Diwān*, K. 1310.

e. A. ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq, Masarrāt al-ḥawāṭir fī ʿt-tauṣīḥ wan-nawādir*, K. 1312.

f. Ibr. Barakāt *al-Qibṭī, Bāb as-samīr, Diwān*, K. 1313.

g. Maḥmūd *al-Iskenderī, Diwān*, Alexandria 1319.

h. Maḥmūd Šukrī Ef. Raʿīs qism idārat mudirīyat as-Sūdān, *Sahl al-qarīd, Diwān*, in 5 Bden, K. 1322/46.

i. A. Bek *al-Mağīdī*, Redakteur der *Garīdat al-Muʿtaṣim* in Kairo, *Diwān ad-Durra al-Miṣriya* mit *an-Nafāʾis ad-durriya* von ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. al-Makkī as-Suyūṭī (geb. im Rağab 1281/Dec. 1864, gest. 1342/1923) K. 1325/1907.

j. ʿAbdallaṭīf Bek *aš-Šairafī*, geb. am 8. Rabīʿ I, 1257/1. 5. 1841 in Alexandria, diente als Richter und Beamter zuletzt als Wakīl der Mudirīyāt al-Buḥaira, wurde dann Rechtsanwalt und starb 1322/1904. *Diwān* mit Biographie, hsg. v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz, Alexandria 1325/1908, s. Cheikho, *Mašriq* XXIII, 817, Sarkīs 1219.

k. Amīn b. S. *al-Ḥaddād*, durch seine Mutter Ḥanna Enkel Nāṣif al-Yāzīgīs, lebte als Redakteur verschiedener Zeitungen in Bairūt und Kairo und starb 1912. *Muntaḥabūt Amīn Ḥ. aš-Šāʿir*, Alexandria 1913; einzelne Gedichte *Anīs al-ğalīs*, Febr. u. März 1904, 1708/9, 1783/6, *Zalāzīl Ṣiqillīya, Fatāt aš-šarq* Jan. 1909, 129/31.

l. Muṣṭafā *Mumtāz* um 1910, *Diwān*, Alexandria o. J.

m. ʿAbdalmagīd Ef. *Sauqī*, gest. 1324/1906, *Dalāʾil al-ašwāq, Diwān*, K. 1325.

n. Mūsā Šakir *aṭ-Ṭanṭāwī*, *Nafaḥāt ar-rabīʿ, Diwān* K. o. J. (Maṭb. ar-riwāyāt al-adabiya), daraus *Taʿlīm al-fatāt* in *Fatāt aš-šarq* 1911, 240.

o. ʿA. (b.) Yū. b. M. b. Yū. *al-Balṣaffūrī* al-Aẓharī al-Mālikī, geb. 1863 in Balṣaffūra in der Mudirīyat Ġirğīs, gründete, nachdem er an al-Azhar studiert hatte, 1887 die Ztschr. *al-Adab* und 1890 mit Šaiḥ A. Māqī den *al-Muʿaiyad*, den er seit 1893 allein weiterführte und auf die

Höhe eines islamischen Weltblattes erhob; er starb am 25. 10. 1913. — *Nasīm as-saḥar*, *Diwān*, K. 1304. — *Maqālāt qaṣr ad-Dūbūrā* K. o. J. — *Aiyām ḡanāb al-Ḥadīwī al-muʿaẓẓam ʿAbbās at-tānī fī Dār as-saʿāda*, K. 1311. — Hartmann, Ar. Press 12/3, Sarkis 1371.

p. Nicola Rizqallāh as-Sūrī, geb. am 12. 3. 1869 in Bairūt, gest. am 20. 4. 1915 in Kairo: *Munāḡāt al-arwāḥ*, *Diwān* K. o. J. (Maṭb. ar-Riwāya al-ḡadīda); einzelne Gedichte: *ʿIbrat ḥādīṭa* (der Königsmord in Serbien) *Anīs al-ḡalīs* Juli 1903, 1582/3, *Ḡādat al-mirʿāt* eb. Aug. 1522/3, *Malika ʿalā ʿarṣ al-farāʿina* (aus dem Franz.) eb. 1536, *Fitnat šāʿir* eb. Dez. 1903, 1846/7.

q. Hāmid al-Qirdāwī, Beamter im Kriegsministerium, *Nafaṭāt maḥsūn fī l-ḥubb at-tāḥir*, K. 1336/1918.

r. Maḥmūd Rašid Ef. in Alexandria, 1. *Maqāmāt al-ḥaqīqa wal-ḥayāl*, Reden, K. 1913. — 2. *Diwān*, Alexandria 1323/1914.

s. ʿAbdalʿazīz Ṣabrī, Sohn des Schulzen (ʿUmda) von al-Ḥiyāriya im Waḡḥ al-qibli um 1919 (Sarkis 1285). 1. *Anfās al-ʿlāq fī makārim al-aḥlāq*, K. 1313. — 2. *Zahrāt aṣ-ṣibā fī raudāt al-ḥayāt*, K. 1327. — 3. *Diwān* (Fabeln, Lobgedichte, Patriotisches) K. 1329.

t. A. Šakir al-Karmī, *al-Karmīyāt*, K. 1921.

u. A. az-Zain al-Azharī, *Qalāʿid al-ḥikma* (Raḡazdichtungen) K. 1918. *Rāḥat as-sulṭw*, Apollo I, 8/9; gegen eine seiner Kritiken in al-Ahrām wendet sich a. Šādī in *an-Naḡd wal-miṭāl* eb. 61/5.

v. A. Bek Ḡalaladdīn al-Ḥusainī, *Mustašār bil-maḥākīm al-aḥliya*, *Ḥadīṭ an-nafs*, *Diwān*, K. 1345.

w. M. Ṭāḥir al-Ḡiblāwī ad-Dimyāṭī *Diwān Multaḡaʿl-ibārāt*, K. 1925, dazu *Taqrīṣ* von al-ʿAqqād in *Ḥadīyat al-karawān*, 137.

x. Iskender Qozmān, *ar-Raud al-ʿarīḍ fīmā naḡamahū min al-qarīḍ*, K. 1926.

y. A. b. M. al-Kinānī al-Abyārī, früher Professor an einer der Madāris al-amīriya, *Diwān* mit Anhang, *inās al-ḡullās fī šarḥ qaṣīdat a. Firās*, K. 1344/1926.

z. ʿO. Muṣṭafā al-Bahnasawī, *Diwān al-B.* K. 1927/1346.

aa. Ṭābit b. Faraḡ b. ʿAbdarraʿūf b. A. b. ʿAr. b. ʿAbdarraʿūf *al-Ḡirḡāwī* al-Azharī, um 1345/1926, *Diwān* K. 1323.

15. Der Wegbereiter einer neuen arabischen Poesie als Ausdruck des Bekenntnisses zur modernen Kultur wurde der Syrer *Ḥalīl Maṭrān*¹⁾, der wie sovieler seiner Landsleute seinen Wirkungskreis als Journalist in Kairo gefunden hat.

Sein *Dīwān* (K. Maṭb. al-maʿārif, o. J. 1908 oder 1910, Neuauflage, mit Vorrede von Ṭāhā Ḥu. K. 1932) enthält, wie er selbst in der Vorrede betont, nur eine Auswahl seiner poetischen Production. Er beginnt mit dem einzigen Jugendgedicht, das er der Erhaltung gewürdigt hat, einer *Qaṣīda* über Jena und Sedan a. d. J. 1888 und schliesst mit einer *Marṭiya* auf den grossen Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil Paṣcha (gest. am 8. Muḥ. 1326/12. 2. 1908), die er bei einer Trauerfeier, 40 Tage nach seinem Ableben (*Ḥaṣṣat al-Arbaʿīn*, s. Lane, Manners and Customs 532) vorgetragen hatte. Dazwischen stehn in zeitlicher Folge mit genauer Datierung, aber unter Verzicht auf jede andre Ordnung, Proben seiner Gedichte, an ihrer Spitze eine Elegie auf den Tod eines ihm unbekannten jungen Europäers, dessen mit Blumen geschmückten Sarg er zufällig auf der Strasse begegnet war, aus dem Jan. 1894. Während er in dem Jugendgedicht trotz des fremden Stoffes ganz den Stil der alten *Qaṣīda* festgehalten hat, wenn er auch auf den Nasīb verzichtet, ist jene Elegie ein reiner Gefühlsguss, der mit der alten Poesie nur das Metrum gemein hat. Dies Gedicht bedeutet zugleich ein Programm. Zwar hat Ḥalīl auch später noch namentlich in einigen seiner Lobqasiden und *Marṭiyas* zur Genüge gezeigt, dass er wie schon in jenem Jugendgedicht die Form der *Qaṣīda* glänzend beherrscht. Aber sie ist ihm nicht mehr das Ideal, wie er in der Prosavorrede ausdrücklich erklärt. Zwar muss er noch fürchten, dass man seine Dichtung mit geringschätzigem Lächeln als „modern“ ablehnt. Das soll ihn aber nicht beirren; denn er will nicht mehr der Knecht der alten Dichtung sein, sich nicht durch den Zwang des Metrums und des Reimes von seinem Gedankenzuge abbringen lassen, und nicht wie die Alten im Einzelverse seinen Ruhm suchen, sondern ein in sich geschlossenes Kunstwerk bieten. Dabei liegt ihm aber alle Selbstüberschätzung fern. In seiner dem *Dīwān* 290/4 eingefügten

1) Oder Muṭrān, Portrait Apollo 703/4, *Fatāt al-Šarq* VII, 306.

Widmung an Rizqallāh Ef. Ḥūrī aussert er sich mit grösster Bescheidenheit über sein Werk: „Ich habe diese Einfälle, Geschichten und Beispiele nur aufgereiht und sage nicht dass ich sie wie Perlen geschmiedet hätte¹⁾. Ich habe sie aufgereiht, wie sie kamen zwischen Vergangenheit und Gegenwart als flüchtige Verse, an deren Verewigung ich nicht dachte. Ich bilde mir nicht ein, dass sie mir nach dem Tode die Unsterblichkeit sichern²⁾, wie jeder glaubt, der einen poetischen Einfall hatte oder bei Gelegenheit in Prosa schrieb, der dann von Stolz erfüllt meint, dass er die Ewigkeit besiegt und erobert habe... Ich habe, wie Du, lieber Bruder, weisst, nie so hohe Wünsche gehegt und mich nie um Ruhm gekümmert... Ich bin dem Rat eines Freundes gefolgt, der mir sagte: Lass das Vergangene und halte dich an die Gegenwart. Schildere den Freunden, was du an Glanz und Blumen siehst, singe ihnen, was Freude erregt oder die Trübsal scheucht, warne sie vor Not und Gefahr auf dem Wege, beruhige das Herz des Erschreckten und hilf nicht dem Sünder, leite auf den rechten Weg bald freundlich, bald mit Schelten“.

Dies Programm hat der Dichter getreulich erfüllt, wenn ihn auch die heitere Seite des Lebens stets mehr gelockt hat als die truben³⁾ und er zum Sittenrichter und Politiker sich nicht berufen fühlte. Zwar hat auch er die Gattung der *Martīya* fleissig gepflegt und nicht nur zahlreichen Verwandten und Bekannten, sondern auch Männern des öffentlichen Lebens, wie dem Dichter al-Bārūdī (238/41) und, wie schon erwähnt, dem Politiker Muṣṭafā Kāmil die Totenklage gesungen. Die Sprache dieser Dichtungen ist von klassischer Reinheit, freilich meint er, dass sie ihren Reichtum erst dann voll werde entfalten können, wenn sie von den schweren, noch auf ihr lastenden Fesseln befreit wäre (s. die Vorrede zu Neron bei a. Šādī *Nakbat Navarin* 51)⁴⁾, Selten nur

1) Hier entschlüpft ihm einmal ein schiefes Bild.

2) Damit vergleiche man A. Šauqīs überhebliches Selbstgefühl o. S. 28, n. 2.

3) Man muss wissen, wie Ḥalīl Maṭrān lebte, um zu verstehen, dass er mit seiner fröhlichen Seele selbst in einer (im *Diwān* fehlenden) *Martīya* auf Ism. Šabrī im Glas aufsteigende Schaumweinperlen erwähnen konnte, s. Zakī Mubārak, *Muwāzana* 20.

4) Nur selten entgeht seiner Aufmerksamkeit falsche Bildungen, wie *ḥinya* zu *aḥnū*, 87, 12, oder Anwendungen, wie *raiḡamā* „eine Zeitlang“ 95, 3, falls nicht ein Vers dahinter ausgefallen ist. Nur der Reimzwang der langen

gibt er europäischen Wendungen Raum wie: „unser (der Liebenden) Thron schwebt hoch über den Wolken“, 183,5 oder: „(als unser Glück vollständig war), stürzte sich die Eifersucht des Schicksals darauf“ eb. 12. Aber seine Gedankenwelt ist durchaus modern und zeigt nur vereinzelt Erinnerungen an die altarabische Poesie, wenn er z.B. die Geliebte rühmt: „Wenn der betende Mönch sie sähe, würde er in Verwirrung geraten“ (177, 10, vgl. auch 204, 8), mit einem den alten Dichtern sehr geläufigen Bilde (s. Nābiġa Ahlw. 7, 26, 27, Wellhausen, Reste² 232) oder, wenn er in einem Liebeslied einmal die auch der europäischen Liebesdichtung geläufigen Hüter oder Merker (Ecker, Ar. prov. u. deutscher Minnesang, Bern u. Leipzig 1934, 22 ff.) auftreten lässt. Direkte Einflüsse westlicher Dichtung lassen sich dagegen kaum bei ihm nachweisen, wie er denn auch nur einmal ein Gedicht aus dem Französischen übersetzt hat, das aber selbst dem Orient entstammt, da es von Jeanne, der Tochter Niqola al-Quṣairis herrührt (107/8 aus dem Juni 1901). Dass er aber mit der französischen Literatur wohl vertraut war, zeigt ein Gedicht auf A. de Musset, mit dem er im Juni 1903 einer Dame ein Exemplar von dessen Liedern überreichte (141). Moderne Bilder und Gedanken, deren sich schon al-Bārūdī gern bediente, treten nur selten bei ihm auf, wie wenn er in dem grossen Liebeszyklus (s. u.) die Röntgenstrahlen ins Feld führt, um die Geliebte von

Qaṣīden verführt auch ihn manchmal zum Gebrauch entlegener Wörter, die er dann erklären muss, wie *buhām* = *abḥāl* 149,5 oder gar dazu, alte Wörter in einem ihnen nicht zukommenden Sinn zu verwenden, wie *adam* = *taṣallub al-ġism*, 148,8, oder *ziyam*, das sonst nur „Kieselsteine“ (Huḍ. 275,28. Kaʿb, Bānat Suʿād 27) oder „Kamel-oder Pferdetrupps“ (Ağ. 2XIV, 28,14, ʿAskarī, *Šin*. 43,6) bedeutet, als *ġārāt* 150,5, oder *irtaḥam*, sonst nur „in den Kot fallen“ (a. Nuwās 393,3 Ġāhiz, *Ras*. 14,9) als „zugrunde gehn“ 151,2. Seltener geschieht das ausserhalb des Reimes, wie wenn er *aḥāba*, sonst nur „Pferde oder Kamele anrufen“ (Ṭarafa, *Muʿall.* 15 *Muf.* 54,31 Huḍ. 250,1 4) als einfaches *takallama* 180,2 gebraucht, wie es a. Šādī, Aḥnatōn, Vorr. 13,5, 37,7, al-Mazīnī, *Hilāl* 1934, 1162,15 als „anrufen“ verwenden, dann „auffordern, einladen“ (s. Dozy), s. auch Raġab al-Iskenderī zu a. Šādī, *M. Rašid* 26,5. Sicher würde er aber gegen solche Kritik denselben Einwand erheben, wie M. ʿAṭṭya Yū. iu der Vorrede zu a. Šādī, *Fauq al-ʿubāb* 14, dass dem Dichter bei einer so reichen Sprache wie der arabischen die Freiheit zugestanden werden müsse, sich auch einmal über die Schranken des Sprachgebrauchs hinwegzusetzen.

der Unwandelbarkeit seiner Liebe zu überzeugen (168/9).

Seine zahlreichen grossen Qaṣiden zeigen ihn als vollkommenen Meister der alten Form, aber er verschmäh't auch die jüngeren Gestaltungen nicht. Besonders gern handhabt er das *Muwašṣaḥ*, erfindet auch wohl selbst einmal neue Formen. So lässt er in einem Hochzeitsgedicht, in dem er der Braut die Glückwünsche der Blumen darbringt, inmitten einer *Qaṣida* die Rose Ramalverse sprechen, die im Halbvers reimen und den Reim noch in drei Folgesilben nachklingen lassen (252/3)¹⁾. Mit besonderer Vorliebe pflegt er die persische Form des Dūbait, die sein Schüler a. Šādī später als unarabisch verwarf. Er benutzt sie etwa als Unterschrift unter sein Bild (104), zur Verherrlichung des osmanischen Wappens (230, bei einem Fest im Continental im Jan. 1904), zum Preise der Philanthropin Émilie Sarsaq (115) und der Sängerin Lailā (132), besonders gern aber zu verliebten Schmeicheleien (34, 44, 82, 111) und Scherzen (auf das herzförmige Lidgeschwulst einer Schönen, 141); dabei sprengt er aber zuweilen die allzu knappe Form, so in dem Vierzeiler auf den gleichen Gegenstand (*Šaḥḥād* 256), oder dem Tristich, mit dem er einer europäischen Dame einen Blumenstrauß überreichte (110). Von den älteren Formen übte er vereinzelt noch den *Taʿrīḥ* (Glückwünsche bei Geburten, 261, 272), das Rätsel (*anti* und Annette, 196) und einmal die Tenzone (Herz und Auge, a. d. J. 1896, 28/30). Dass er sich an das alte Kunstgesetz, das jedes Enjambement verbot, nicht mehr binden wollte, betont er schon in seinem Vorwort; so führt er einmal einen Satz durch 5 Verse (130, 11. 15) oder durch die ganze Strophe eines *Muwašṣaḥ* (210, 10/12)²⁾. Den Freivers, vers libre, um dessen Erfindung sich in Frankreich Gustave Kahn und Émile

1) Sollte er hier einmal die Reimkunst A. de Mussets nachgeahmt haben; vgl. dessen *Stances in Premières Poésies*, Paris 1885, 7, oder *Réponse à M. Ch. Nodier in Poésies nouvelles*, Paris 1887, 266/71. Den gleichen Reim verwandten a. Šādī in der Oper *Aḥnatōn* 57/8 als Abschluss von dreiversigen Strophen und Ḥairaddīn Ziriklī in dem Strophengedicht in *Aḥson mā katabtu* 71/2. Kaum wahrscheinlich ist es, dass hier das Redf der persisch-türkischen Poetik, von der er ebenso wenig Kenntnis gehabt haben wird, wie von den vereinzelt Nachahmungen in älterer arabischer Dichtung als Vorbild gedient habe.

2) Scheinbare metrische Verstösse erweisen sich durchweg als Druckfehler; nur einmal scheint ihm ein Mutaqāribhalbvers 155, 1a missglückt zu sein.

Dujardin stritten, den in Amerika Walt Whitman als Meister übte ¹⁾, den später sein Schüler Abū Šādī, namentlich aber unter W. Whitmans Einfluss die amerikanischen Syrer weiter ausbauten, hat er nur einmal, im Jan. 1907 bei einer von Yūsuf Bek Numair zu Ehren Ibr. al-Yāziğīs veranstalteten Trauerfeier verwendet, in einem *Šīr manṭūr* (276/8), das mit den Worten beginnt: „Befreie deine Tränen von der Herrschaft des Versmasses und den Fesseln des Reims, lass deine Seufzer steigen, ohne sie durch ein Metrum zu brechen und an eine Ordnung zu binden“.

Seine Urteile über zeitgenössische Dichter hat al-Manfalūṭī in *al-Muḥṭārāt* 69/75 zusammengestellt. Ismāʿīl Pāšā Šabrī gilt ihm als der Dichter der kurzen Qaṣīden von 2/6 Versen, die er mit unendlicher Sorgfalt feilt, A. Šauqī dichtete bei jeder Gelegenheit, allein oder in Gesellschaft, zuhause oder unterwegs; wo er alte Muster nachahmt (*Muʿāraḍāt*), übertrifft er sie nicht selten. Neben ihm und al-Barūdī, dem formvollendeten Kunstdichter, steht Ḥāfiẓ Ibr. der oft im Ezbekiyegarten dichtete, als der dritte grosse Meister; al-ʿIzzī verehrt er als seinen Lehrer, während ihm Taufiq al-Bakrīs Sprachform, bei der ihm der Philologe aš-Šinqīṭī beriet, zu gesucht erscheint.

Aber sein eigener Weg als Dichter war nicht dornenfrei. Im Nov. 1898 hatte er dem *Diwān* des „Dichtersfürsten“ A. Šauqī einen fast überschwanglichen *Tagriẓ* (54/5) gewidmet, der mit dem Worten schloss: „Der Gelehrte soll dein Buch als edlen Freund, als weisen und rechtleitenden Richter wählen“. Nicht minder klangvoll waren die Verse, die er im Juli 1905 an Šauqī „den geehrten Bruder“ richtete (256). Trotzdem entging er den Anfeindungen dieses Mannes nicht, der nun einmal niemanden neben sich gelten lassen wollte. Nach a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1272, suchte er ihn als „Geschäftsmann“ (šāʿir tiğārī) zu verdächtigen, obwohl er Ḥalil selbst einmal als den Woltäter der Literatur, den Vermittler zwischen europäischer Poesie und arabischem Stil, gepriesen hatte (a. Šādī, *Nakbat Navarin* 51u). Auch Ḥāfiẓ Ibr. scheint (eb. 1236, 14) gelegentlich Ḥalils Sprache abfällig kritisiert zu haben. Aber solche Kritik konnte sich immer nur gegen dessen Versuche, es jenen beiden, von der Gunst des Publikums getragenen Sprachkünstlern auf ihrem eigenen Gebiete gleichzutun, richten. An solchen Ver-

1) Fr. Wild, die engl. Literatur der Gegenwart, Wiesbaden 1928, S. 19.

suchen hat Ḥalil es in der Tat, wenn ihm die Missachtung seiner Eigenart drückte, nicht ganz fehlen lassen (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiẓ waṢauḡ* 148), aber sie haben mit dem inneren Wesen seiner Kunst nichts gemein.

Diese seine Kunst entfaltet sich am reinsten, wenn sie der Liebe dient. Die Höhe seines Schaffens bedeutet der grosse Liebeszyklus, Liebesgluck und Liebesleid aus den J. 1898/1903 (159/195) *Ḥikāyat al-ʿāšiqain*. Er beginnt mit einem Zweizeiler auf die erste Begegnung mit der Geliebten in einem Garten, wo sie eine Biene gestochen hatte, und führt uns in Qaṣiden und Muwašṣaḥas durch die Wechselfälle glücklicher Vereinigung (Adam und Eva 165/6) und zeitweiser Trennung durch Missverständnisse bis zum Tode der Geliebten, der er am Schluss (*Kāna*) eine ergreifende, von aller hergebrachten Form gelöste Totenklage singt. Man kann wohl nicht bezweifeln, dass der Dichter hier ganz aus eigenem Erleben schöpft, wenn er die Geliebte, um ihr Andenken vor taktlosem Nachforschen zu schützen, auch unter verschiedenen Namen auftreten lässt. Neben diesem Glanzstück des Diwāns stehn einige kleinere Liebesgedichte, die den Dichter z. T. noch im Banne älterer Muster zeigen („Mein Mond der Mond des Himmels“ aus dem Mai 1894, 14/5), aber auch reizende Genrebilder wie „das Vögelchen“ (79/82), das bei der Geliebten Zuflucht gefunden und ihm dadurch einen Blick in ihr Herz tun lässt.

Solche Genrebilder liebt der Dichter festzuhalten, und er versteht es, selbst unbedeutende Szenen reizvoll zu schildern, wie ein Mädchen im Gizegarten sich das Haar ordnet und dabei das Auge der Mutter ihr als Spiegel dient (13/4, aus dem April 1894), oder wie er die Geliebte bei der Herstellung der Süßigkeiten zum Fest beobachtet (Nov. 1903, 227/8). So malt er einmal wie mit dem Pinsel eines Impressionisten, wie ein junges Mädchen in weissem Kleide sich beim Abendspaziergang am Nil von ihren Begleitern trennt, und wie nun auf ihrem Kleid und seinem Spiegelbild im Flusse das Mondlicht spielt; er beginnt sein Bild mit zwei Versen, in denen nur Substantive und Adjektive nebeneinanderstehn wie einzelne Farbflecken, die dann vom 3. Verse an zu einem Bilde verschmelzen, dessen weichen Ton das wiegende Versmass des *Mutaqārib* untermalt (140 aus dem April 1903).

Aber seine Kunst erschöpft sich nicht in dieser Kleinmalerei. Er hat eine grosse Anzahl von epischen Dichtungen

geschaffen, die der arabischen Literatur, wenigstens in gebundener Form, bisher ganz gefehlt hatte. Seine Stoffe entnimmt er dem täglichen Leben fast lieber noch als der grossen Geschichte. Im Aug. 1894 erzählt er, wie in einem Libanondorf ein junger Mann, der sich auf Anstiften seiner Genossen, um Mädchen anzulocken, totstellt, vom Tode selbst überrascht wird (16/7). In Juli 1899 erzählt er in kurzen, parweise gereimten Regeversen, wie ein junger Mann in einem syrischen Dorf einen tollen Wolf tötet, dann aber durch einen Biss von ihm angesteckt, seine Braut und sich selbst umbringt (64/74). Im März 1900 berichtet er in Qasidenform die sentimentale Geschichte einer schwindstüchtigen Lautenspielerin und ihres Liebhabers, der ihr in den Tod folgt (84/88), im Dez. desselben Jahres in gleicher Form den Untergang einer reichen Familie, deren letzter Erbe sich aus Liebesgram selbst den Tod gibt (92/7). Im Juli 1903 wählte er die Muwaššahform für die breit ausgestaltete Geschichte einer Prostituierten, die sich ein Kind abtreibt (199/218). Die Vorliebe für diese sentimentalischen Stoffe, die er mit dem Essayisten al-Manfalūṭī teilt, ist wohl dem Einfluss der französischen Romantik zuzuschreiben. Von dieser dürfte auch seine Technik beeinflusst sein, die der direkten Erzählung meist Stimmungsbilder beteiligter oder unbeteiligter Zuschauer vorzieht. In der Geschichte eines kindlichen Liebespaares a. d. Sept. 1903 (223/6) ist diese Technik so überspitzt, dass von der Erzählung selbst fast nichts mehr übrig bleibt. Aber er suchte auch historische Stoffe zu gestalten. In der Geschichte von der Kaffeetasse, die er im Aug. 1902 in einer Gesellschaft selbst vortragen hatte, erzählt er, wie ein Fürst den Liebhaber seiner Tochter vergiften lässt, verzichtet aber auf jede nähere Charakteristik vor Ort und Zeit (123/8); eigentümlich ist das Metrum, ein nach Art des *Rağaz* in Halbversen reimendes Kāmil. Ebenso zeitlos ist die Geschichte eines arabischen Dichters, der mit seinen Versen die Mädchen eines Beduinenstammes bezaubert (37/41 aus dem Okt. 1896). In die Zeit der Sāsāniden versetzt uns die Ballade von der Hinrichtung des Wezīrs Buzurğmīr¹⁾ aus dem März 1901 (99/102). In seiner Jugend hatte ihn ja die Gestalt Napoleons I lebhaft

1) Den er in gelehrter Marotte mit der angeblich echt persischen Form Buzargumīr benennt.

gefesselt; so erzählt er im Nov. 1895, wie der Kaiser auf dem Schlachtfeld einen sterbenden Soldaten dekoriert; auch hier geht sein Interesse so ganz in der Stimmung auf, dass er den Hörer über alle näheren Umstände im Unklaren lässt. Die unglücklichen Kriege der Türkei lieferten ihm endlich den Stoff für eine Reihe grösserer Verserzählungen. Das Boerenmädchen, das für seinen in den Krieg ziehenden Vater betet, aus dem März 1903 ist noch ganz auf den sentimentalen Ton gestimmt (137/9). Der ungerechte und ungleiche Krieg zwischen einem grossen und einem kleinen Volk, gleichfalls a. d. März 1903 (147/153), bewegt sich nur in Allgemeinheiten, ebenso wie das Gedicht, in dem er im Apr. 1907 auf das gleiche Thema zurückkam (262/3). Erst das Mädchen von Montenegro (154/8, undatiert) schlägt echten Balladenton an.

Von dem eigenen Leben des Dichters erfahren wir durch ihn nur wenig. Die Anhänglichkeit an die syrische Heimat seiner Familie zeigt uns der Abschied (von Ägypten) und Gruss (an Syrien) aus dem Aug. 1899 (74/6) und die Erinnerungen an sein Jugendglück unter den Ruinen von Baalbek aus dem Nov. 1899 (76/9). Im Juli 1902 liegt er krank in der Quarantaine zu Alexandria und lässt uns an den sorgenvollen Gedanken, mit denen er von der Jugend Abschied nimmt, teilnehmen (119/121). Gleich darauf aber tritt er uns wieder als der geistreiche und gewandte Weltmann entgegen (122), wie er nach seiner Genesung von dieser Krankheit seinen Freunden zum Dank für ihre Teilnahme ein Essen gibt und dazu die Menükarten der Damen mit Distichen auf die vor ihnen stehenden Blumen schmückt. Die sentimentale Geschichte einer Rose, Apollo I, 109/12 zeigt ihn auf der Höhe des Lebens noch als jugendlichen Schwärmer.

In den Gelegenheitsgedichten, deren sein *Dīwān* viele enthält, steht sein lebenswürdiges Talent auf der Höhe. Im Okt. 1903 richtet er an einen syrischen Freund in seine Sommerfrische am Libanon eine scherzhafte Epistel in Rağaz (144/6). Zahlreich sind die poetischen Glückwünsche zu Hochzeiten und zu Geburten, in denen er auch einmal ernstere Töne anschlägt, wenn er einem Vater im April 1905 bei der Geburt eines Erstgeborenen zugleich zur Legitimierung seiner Ehe Glück wünschen kann, die von konfessionellem Hader bedroht war (242). Den heiteren Ton seiner Hochzeitscarmina sucht er einmal antikisch zu untermalen, indem er bei einem Göttermahl Jupiter Ammon als Hauptgott

der Griechen auftreten lässt (116)¹⁾. In seinen Lobgedichten und seinen besonders zahlreichen Totenklagen (darunter auch eine auf die Queen Victoria 112) und Trostgedichten sucht er es, wie wir sahen, nicht immer mit Glück mit den Meistern A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. aufzunehmen. Als Hofdichter ist er ihnen allerdings nicht oft ins Gehege gekommen, wie mit dem Glückwunsch an ʿAbbās II nach der Eroberung des Sudans und nach der glücklichen Rückkehr von seiner Europareise im Nov. (25/6) und der Begrüssung desselben nach glücklicher Überwindung einer politischen Krise aus dem Dez. 1898, in der er sich zu der Schmeichelei versteigt: „Wenn eine Wolke am Mond vorübergleitet, so gewinnt sie nicht an Licht, und der Mond wird nicht verdunkelt“. Viel lieber bewegt er sich in der Sphäre des Literatentums, wenn er seiner Gönnerin, der Prinzessin A. De Avierino Visniewska, zu ihren Ordensauszeichnungen gratulieren (Apr. 1901. Okt. 1902, 102/4. 132) oder seinem Dichterkollegen Šukrī Gānim an einem zu Ehren seines französischen Dramas Antara veranstalteten Festabend huldigen kann. (Febr. 1906, 262/4). Auch hier lässt er gern seinen lebenswürdigen Humor spielen, so wenn er seinen Zahnarzt für die schmerzlose Entfernung eines Zahnes preist (143).

Auf das Gebiet der Politik hat er sich nur zweimal gewagt mit Allegorien, deren Hintergrund und Sinn er so verschleiert, dass sie nur dem kundigen Zeitgenossen sich erschlossen. Bei dem Dialog zwischen Kaiser und Dichter über den geplanten Bau der chinesischen Mauer aus dem Jan. 1897 (41/3), den der Dichter ernstlich widerrät, ist wohl an die radikalen Nationalisten mit ihrer Forderung „Ägypten den Ägyptern“ gedacht. Die englische Gefahr aber beschwört er in der dem Advokaten Maḥmūd Bek Abū Naṣr gewidmeten Qaṣīda „der Alte von Athen“, der seine Mitbürger vor der Eroberung durch die Römer warnt (März 1906, 264—6). Eine solche Allegorie war wohl auch die *Maḥamat Nērōn* (Qaṣīda), die er 1924 in der Ġamīʿa al-Amerikīya zu Bairūt vortrug und die mir nur aus der Erwähnung in a. Šādis *Nakbat Nuvarin* 54 bekannt ist.

Der Begeisterung der ägyptischen Nationalisten für die Herrlichkeit der Vorfahren zollt auch er gelegentlich seinen

1) Die Antike liegt, wenn wir von Ṭāhā Ḥusains gelehrten Studien absehn, dem Bildungskreis seiner Gesellschaftsschicht natürlich fern; so verlegt auch a. Šādi die olympischen Spiele einmal unbekümmert an den Fuss des Olymp (*aš-Šafaq al-bākī* 346 n. 3).

Tribut. Im Febr. 1900 besingt er die Pyramiden nach einem Besuch in Saqqāra (83). Eine Apostrophe an den Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil (233) eröffnet er mit dem Verse: „Könnte doch Mina in seinem Grabe schauen, wie das Verderben seine Sohne heimsucht“. Seine *Waqfa fī ẓill timṭāl Raʿmsīs al-kabīr*, die in *Muqṭaṭaf* II, No. 64, S. 132 erschien, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu*, K. (Idārat al-Hilāl), 1934, 12/7, lobt A. Šādī in *Waṭan al-Farāʿina* 74 und *aš-Šafaq al-bākī* 1212, 5.

Auf der Höhe seines dichterischen Ruhmes machte er sich an die schöne Aufgabe, seinem Volk die dramatische Kunst Europas zu erschliessen. Nachdem er Shakespeares Othello als *ʿUṭail* (aufgeführt am 30. März 1912 in der Opera al-Ḥediwiya von der Truppe des Ġurġ Abyaḍ, Maṭb. al-Maʿārif), und Merchant of Venice (s. die Kritik von Ibr. ʿAq. al-Māzini in *Ḥašād al-ḥašim* 231/50) in Prosa übersetzt hatte, bearbeitete er bis 1927 Schillers Kabale und Liebe als *al-Ḥubb waḍ-ḍasīsa*, sowie ein modernes englisches Stück Topaze. Seit 1934 leitet er als Mudīr die al-Firqa al-qauṃiya al-Miṣriya lirafʿ šaʿn al-Masraḥ al-Miṣrī, die in der 1. Daura ihrer 3. Saison (Mausim) drei ägyptische Stücke und zwei Übersetzungen aus fremden Sprachen aufführen liess (s. *al-Ahrām*, vom 14. 12. 1937, S. 14).

II. as-Sandūbi, *Aš-Suʿarāʾ at-ṭalāṭa Šauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ*, K. 1344. Kritik des Diwāns von Anṭūn al-Gumaiyil im *al-Hilāl*, abgedruckt in *Fatūt aš-šarq* II, 385/94. Ausser den schon genannten in den Diwān nicht aufgenommenen Stücken zitiert a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1279/81 noch ein Gedicht *al-Barāʾa* aus der Zeitschr. *an-Nauwāb* vom 30. Sept. 1926, al-Bustānī, Mašriq XXV, 623 die Verserzählungen *aṭ-Ṭiṣṭ* *aṭ-ṭāhir* und *al-Ġanīn aš-šahīd. Ḥuṭba šīʿriya fī adwāʾ aš-šarq*, gehalten bei der Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūriya* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912, in *Fatāt aš-šarq* VI, 221/4, Gedicht bei der Trauerfeier für Ibr. al-Yāziġī auf dem Bahnhof zu Kairo am 4. 6. 1913, eb. 355/5, *Martiya* auf A. Šauqī: *an-Nīl al-ḥālīd*, Apollo I, 487/9, auf Ḥāfiẓ Ibr. eb. 1298/1306, *Mafāḥir al-ḥadāyā* Hochzeitscarmen in 9 Strophen, eb. 724/7, *Ḥikāyat Warda* eb. 109/12, *al-Kaššāf al-aʿṣam*, Begrüssung des Kronprinzen Farūq als K. a. eb. 1187/90. Poetische *Muḥāwara* mit Ḥāfiẓ Ibr. bei Errichtung der *Ġamʿiyat riʿāyat aṭ-ṭiṣṭ* am 31. 3. 1913 in Ḥāfiẓ' *Diwān* 2I, 295/6. *Fī 'd-Dustūr al-ʿOṭmānī: an-nisāʾ yaḥmilna rasāʾil al-Fidāʾiyyīn*, *Našīd* in 6 Strophen in Muġtatt

mit durchgehendem Reim *zyi*, denen je zwei Verse mit wechselndem Reim vorangehn, *Ḥilāl* vom 1. Nov. 1934, 25/7. Von seinem Prosaarbeiten ausserhalb der Tagespresse sind nur zu nennen: Die zusammen mit Ḥāfiẓ Ibr. verfasste Übersetzung von Roi Beaulieu's Nationalökonomie, zusammen mit einer franz. Studie zur Nationalökonomie und Soziologie von Yū. Ef. Naḥḥās al-Fallāḥ (K. o. J. s. Sarkīs, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ḥadīṭa*, No. 570), *Mir'āt al-aiyām fī mulahḥās at-tadrīs al-ʿamm*, K. 1897, 1905 (Widmung an ʿAbbās Ḥilmī, *Dīwān* 266/7); *Nāʾif wa-Ṣāliḥa*, eine Prosaerzählung über den Ursprung eines Volksliedchens (*Daur*) in *Fatāt aš-šarq* I, 249/56.

16. Als Schüler Ḥalīl Maṭrāns bezeichnete sich in seinen ersten Werken der fruchtbarste Dichter des modernen Ägyptens *A. Zekī a. Šādī*, der allerdings bald eigene Wege einschlug.

Am 9. Febr. 1892 zu Kairo als Sohn eines Rechtsanwalts M. a. Š., der sich grosse Verdienste um die nationale Bewegung erworben hatte, und Neffe des Dichters Muṣṭafā Nağīb geboren, wuchs er mitten im literarischen Leben auf und entwickelte schon früh seine dichterische Begabung. In seinen *Dīwān*en *Anīn waranīn* und *aš-Šafaq al-bākī* sind uns Gedichte aus seinem 14. und 15. Lebensjahr erhalten (s. *aš-Šafaq* 73, 676, 680, n. 1, 684) von denen einige schon seit 1910, in *Fatāt aš-šarq* erschienen waren (Dez. 1910 *Ba'd al-firāq* V, 96, Jan. 1911, *Dam'a ʿalā qabr* eb. 130/2, *aš-Šāʿir wal-ğamāl* eb. 273/7, *Šīʿr al-ğinā*¹, 1. *Kalimāt ʿawāṭif* eb. 384, *ilā Šāʿir al-ummatain Ḥalīl Maṭrān*, vom Febr. 1912, eb. VI, 189/91, als Antwort auf einen Brief von Ḥ. M., *fī Šaršaršū* (am Bosporus), vom März 1912, eb. 215, *fī Šabāb rāḥil* eb. 252, *Šīʿr al-ğinā*² eb. 253, *Yaʿqūb* eb. 239).

Schon 1326/1908. also im Alter von 16 Jahren, veröffentlichte er eine Sammlung von Essays und Gedichten *Qaṭra min yarāʿ fī ʿl-adab wal-iğtimāʿ* I (einziger, mir zugänglicher) *Ğuz*³, die von ganz ungewöhnlicher Fröhreife zeugt.

Hier tritt uns bereits ein glänzender Stilist mit voller Herrschaft über die Sprache entgegen¹). Aber auch die

1) Nur ganz vereinzelt begegnet ihm ein Missgriff wie in *wal-iğṭirru kamīš* 335,6 aus der RA *rağulun kamīšu ʿl-iğṭir* Lebīd 50, 4 u. s.

Stoffe, die ihn später immer wieder beschäftigten, werden hier schon fast alle einmal berührt. Die Reihe eröffnet eine *Muqaddima* *fi 'l-mūsīqī waš-ši'r wan-naẓm wan-naṭr*, die mit Begeisterung für die Ideale der klassischen Dichtung eintritt und von der Wiederbelebung der arabischen Musik auch für sie einen neuen Aufstieg erwartet. Erstaunlich aber ist die Sicherheit des Urteils, mit der der 16-jährige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu erörtern wagt. Freilich werden die Misstände auf diesem Gebiet damals so auf der Hand gelegen haben, dass sie auch ihm nicht entgehen konnten. Er fordert mit der Errichtung der Universität, die damals die Gemüter erregte, zugleich eine gründliche Reform oder vielmehr Neueinrichtung des Volksschulwesens, und der Mädchenbildung. Wenn er Glück und Pflicht oder die Vorzüge des Erwerbslebens erörtert, kann er sich naturgemäss nicht über Allgemeinplätze erheben. Um so mehr bewundert man die Kühnheit, mit der er die Frauenfrage, deren Geschichte im Islām er 398/416 darstellt, anpackt und Missstände des Ehelebens, für deren Kenntnis er sich freilich auf seine Gewährsmänner verlässt, schonungslos aufdeckt. Dabei flicht er ein paar Erzählungen ein, die so geschickt aufgebaut sind, dass man fast bedauert, dass er diese Gattung später ganz vernachlässigt hat. Mit sicherem Blick erkennt er, dass dafür nicht nur die altislāmische Sitte verantwortlich zu machen ist, sondern mindestens ebenso sehr der verderbliche Einfluss europäischer Zivilisation. Er ist zwar keineswegs blind für die Vorzüge der europäischen, insbesondere der englischen Kultur, behauptet aber wohl mit Recht, dass die Kairiner Gesellschaft sich bis dahin nur deren Auswüchse, Alkoholmissbrauch, sexuelle Ausschweifung und das Glücksspiel, zu eigen gemacht habe. Aber auch dem Aberglauben, wie dem Zärunwesen (S. 316) geht er energisch zuleibe. Seinen Glaubensgenossen stellt er das Erziehungswesen ihrer koptischen Mitbürger als Vorbild vor Augen (S. 450). Insbesondere aber weist er sie auf die Fortschritte der neuen Türkei (305, 440) hin, die die Lehren des Westens klüger zu nützen verstanden hatte. Ist man fast geneigt, hinter diesen doktrinären Ausführungen den 16-jährigen Verfasser zu vergessen, so freut man sich um so mehr, wenn einem in schönen Naturschilderungen von der Mittelmeerküste (150ff, 320ff) jugendliche Aufgeschlossenheit und Begeisterung entgegentritt. Seine Gedichte zeigen gleichfalls schon eine bewundernswerte Formgewandtheit. Wie seine

Vorbilder Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī (150) Ḥafīz und Šauqī, die er einmal (256) in 8 Versen gegen einander abzuwägen sich unterfangt, wobei er Ḥafīz (s. 259/61) die Palme reicht, bevorzugt er durchaus die klassische Form, ohne das *Muwaššah* (381/2) ganz zu verschmähen. Trotz seiner Begeisterung für die neue Türkei zollt er einmal noch 'Abduḥamid einen konventionellen Panegyricus (262ff). Nach dem Vorbild von Ḥafīz Ibr. wagt er auch schon in Trauergedichten auf Ibr. Yāziğī (255), Q. Amīn Bek (357) und Muṣṭafā Kāmil Paša (249) mit seinem Urteil über literarische und politische Fragen hervortreten. Liebesgedichte, wie man sie von seinem Lebensalter am ersten erwartet, finden sich nur vereinzelt (Liebesseufzer 258/9 Herzensstimme 377/81); er zieht es jetzt schon vor, seine zunächst nur angelesene Lebensweisheit in gut pointierten *Hikam* vorzutragen¹). Auch seine Liebe für die englische Literatur verrät er bereits in der Wiedergabe der Verse eines ungenannten englischen Dichters (S. 248) und eines Spruches aus J. Tiloston's (1630/94) *Advantages of Truth and Sincerity* (385), sowie in der Empfehlung von R. Herricks *Together* (S. 436). So darf er es denn auch wagen, in einem Gruss an die ägyptische Jugend zu Neujahr 1327/1909 (388/92) seine sozialen, politischen und ästhetischen Ideale der Vergangenheit gegenüberzustellen und zu ihrer Verwirklichung aufzurufen, der er selbst ein arbeitsreiches Leben zu weihen entschlossen war. Der mir nicht zugängliche 2. Band (1909) soll nach Edhem noch grössere Reife zeigen.

Im April 1912 ging er nach England, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Nachdem er dies im Dez. 1915 abgeschlossen hatte, arbeitete er als Webb Scholar in Bacteriology, als Direktor des klinischen Laboratoriums zu Ealing und endlich als Privatgelehrter in Binson bei Oxford. In England erwachte auch sein Interesse für Bienenzucht; er trat dem Apisclub bei, der ihn nach seinem Fortgang durch ein Portrait ehrte, und beteiligte sich an der Gründung der Zeitschrift *Bee World*.

Er vertiefte sich auch in die englische Literatur, die

1) Einmal kann er auch hier schon nicht der Versuchung widerstehn, mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu prunken, was man ihm später oft vorgeworfen hat (247, 6: „Wenn die Saure des Todes darüber gegossen wird, löst sich ihre Verbindung auf, und das Süsse (so) wird schwarz“).

er schon 1909 durch Bradleys Poetry for Poetrys sake (Oxford 1901) kennen gelernt hatte. Durch die damals in der englischen Lyrik herrschende Richtung der Georgian Poetry, von deren Vertretern er W. H. Davies besonders hochschätzte, ward er auf ihre Vorläufer in der Romantik geführt und begeisterte sich besonders für Shelley und Keats. Da er sich in das gesamte geistige Leben des Westens zu vertiefen suchte, erfüllte er sich mit den Ideen des Liberalismus und Marxismus, als deren literarischen Vertreter er namentlich H. G. Wells verehrt. Das Englische wurde ihm so zur zweiten Muttersprache, dass er nicht nur öfters darin dichtete, sondern dass er sogar zu seinen arabischen Gedichten und seiner Prosa (z.B. *aš-Šafaq* 1183, 8) ungewöhnliche arabische Ausdrücke durch englische erläuterte. Aber er vergass darüber seine Heimat und seine Nation nicht. Zwar ist uns von seiner arabischen Dichtung in England nur wenig erhalten, so ein Gedicht über einen Schneefall aus seinem 25. Jahre (*Aš-Šafaq* 74), ein Stück daraus *Šīr al-wiğdān* 101/8 (Winter im Westen, eb. 111), ein Stück einer längeren, von Weltschmerz und Heimweh erfüllten Qaṣīda aus der Zeit kurz vor seiner Heimkehr (*aš-Šafaq* 451), einige kurze Gedichte (Treue gegen Ägypten, Für Wissenschaft und Vaterland, das schöne Ägypten, Erinnerung an das Vaterland, *Šīr al-wiğdān* 80/1, 83). Aber auch die geistigen Bewegungen seiner Heimat verfolgte er mit regster Aufmerksamkeit und suchte durch Zeitungsartikel im *al-Muʿaiyad* und *al-Aḥālī* auf sie einzuwirken. In London gründete er die *Ġamʿiyāt adab al-luġa al-ʿArabiya*, deren Vorsitz Margoliouth übernahm, und sammelte seine Landsleute in *an-Nādī al-Miṣrī* um sich. Diese seine Tätigkeit erregte schliesslich sogar die Aufmerksamkeit der politischen Polizei, die in ihm einen Förderer des unbequemen ägyptischen Nationalismus sah; wie sein Freund Ḥ. Šaliḥ al-Ġiddāwī in der Vorrede zu *aš-Šafaq* 59 andeutet, scheint seine Rückkehr in die Heimat sogar nicht ganz freiwillig gewesen zu sein; jedenfalls bewiesen bei seiner Einreise in Ägypten Polizei und Zoll seinen Papieren ein sehr starkes Interesse, dem manche seiner Erzeugnisse aus England zum Opfer gefallen sein sollen.

Im Dezember 1922 nach Ägypten zurückgekehrt, gründete er im Febr. 1923 den *Nādī 'n-naḥl al-Miṣrī*, bei deren Festsetzung A. Šauqī ihn durch die Qaṣīde *Mamlakat an-naḥl* (s. S. 41) ehrte. Im April 1923 übernahm er die Leitung der bakteriologischen Abteilung des Hygieneinstituts in Kairo,

im April 1924 die des Bakteriologischen Instituts in Suez, 1925/6 in Port Sa'īd und dann in Alexandria; 1928 siedelte er nach Kairo über. Neben seinem Beruf widmete er sich auch der Förderung der Landwirtschaft und der Bienenzucht. In Port Sa'īd gehörte er der Freimaurerloge *al-Badr al-munīr* an, deren Ideale er in einer Rede *al-Māsūniya wa'a'māl al-insāniya* und in einer Reihe von Gedichten verherrlichte. Für seine praktischen Ziele gründete er eine Reihe von Gesellschaften, die *Rābiṭat mamlakat an-naḥl*, *al-Ittiḥād al-Miṣrī litarbiyat ad-dağāğ*, *Ġam'iyat aš-šinā'āt az-sar'iya*, *al-Mağma' al-Miṣrī liṭ-ṭaqāfa al-'ilmīya*, *al-Ġam'iya al-Bakterioloğiya al-Miṣriya* und die Zeitschriften *Mamlakat an-naḥl*, *ad-Dağāğ* und *aš-Šinā'āt az-sar'iya* (Apollo I, 4).

Seine Mussestunden waren der Dichtung geweiht, der er ja schon in frühesten Jugend gedient hatte. M. Ḥāfiẓ Ibr. soll seinem Vater geraten haben, ihn nicht zur Pflege seiner poetischen Anlagen zu ermuntern, da seine Nervosität ihn eben damals zu einer Krise durch eine Liebesgeschichte führte. Der Rat des pessimistischen Dichters erwies sich aber als verfehlt, da die Dichtkunst ihm im Gegenteil alle Schwierigkeiten des Lebens überwinden half (s. M. Šubḥi zu *Ši'r al-wiğdān* 12). Als seinen Lehrer in der Dichtung verehrte er Ḥalīl Maṭrān, den er in einer Qaṣida vom 14. 3. 1911 als den *Šā'ir al-ummatain* feierte (*aš-Šafaq* 685/91, mit einem Schreiben Ḥalīls, s. S. 86). Wenn ich in meiner Dichtung einem als Lehrer verpflichtet wäre, so Ḥalīl, erklärt er in einem poetischen Briefwechsel mit diesem (eb. 91/3). Noch stärker bekennt er seine Verpflichtung gegen ihn in *Ši'r al-wiğdān* 68: „Ich bin doch nur ein Hauch von Dir, der trotz seiner Schwäche ständig düstet, auch wenn Du stets mein Vorbild bist.“ Freilich will er nicht als sein Nachahmer gelten (*aš-Šafaq* 1236), wenn dieser seinem Volk auch als wertvollstes Erbe die Freiheit der Dichtung (*al-ḥurriya fi 'n-naẓm*) hinterlassen habe.

Eine seiner frühesten Dichtungen *Nakbat Navarīn* gab sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī¹⁾, K. 1924/1343 mit eingehenden historischen, biographischen und kritischen Erläuterungen heraus; 1925/1344 liess er

1) Dessen kritische Studie *Al-Adab al-ğadīd fi 'š-šī'r waš-šā'ir min ta'rif wağam'* K. 1925 (s. *Maṣriq* XXIV, 797).

ein Gegenstück *Maḥarāt Rašīd* auf die Verteidigung von Rosette gegen die Engländer, vom 29. Muḥ./ 9. Šafar 1222/April 1807 folgen.

Diese Dichtungen, deren Vorläufer in Bruchstücken in *Šiʿr al-wiḡḍān* 82, 96 (die Blutzeugen von Navarin) erhalten sind, zeigen bereits eine Reihe charakteristischer Züge, die seine Kunst von der seiner Vorgänger scheiden. Das Heldentum der Verteidiger von Rosette und der für die Ehre des Sultāns und damit des Islāms sich opfernden ägyptischen Seeleute feiert er als Ruhmestitel des Patriotismus nicht in leeren Phrasen. In *Nakbat Navarīn* lässt er das Schicksal der Flotte von ihrer Ausfahrt bis zu ihrem Untergang in lebendigen Bildern vor den Augen des Lesers sich entwickeln; den Ruhm Ägyptens schaut er zugleich im Licht seiner Geschichte, indem er Sesostriis zur Totenklage für die Gefallenen aufruft.

Noch imselben Jahre liess der gleiche Herausgeber von Suez aus eine Auswahl seiner Jugendgedichte u.d.T. *Zainab nafaḥāt min šīʿr al-ġinā muḥtāra min šīʿr aṣ-ṣibā liʾa. Š.*, K. 1924/1343 folgen.

Die Hauptthemen dieser Gedichte sind Liebe und Natur, denen er sein ganzes Leben treu geblieben ist. Der Titel der Sammlung geht auf ein Liebesgedicht an Zainab, das schon mit allen konventionellen Formen gebrochen hat, das aber seine Gefühle noch ohne jede sinnliche Beimischung ausspricht (16). In dem Champagnerlied (21) tritt dieses schon etwas deutlicher hervor. Die weltschmerzliche Stimmung, die später seine Gedichte vielfach beherrscht, klingt schon in dem „Abschied von der Jugend“ (26) an; daran schliesst er die Übersetzung eines Spruches von Rückert über die Jugend, und solche Übersetzungen von Sentenzen Bouvées, Pascals, A. de Mussets, Southeys und Dr. Parkers über die Liebe finden sich S. 26, 40. Neben der *Qaṣīde* finden sich auch eine Reihe von Strophengedichten in Muwaššahform („der Regenpfeifer als Bote“ 34) oder als *Dūbait mustazād* („Gerechte Strafe“ 36).

Eine Reihe von anderen Jugendgedichten veröffentlichten 1925 H. Šāliḥ al-Ġiddāwī (*Anīn waranīn*) und

M. Ṣubḥī (*Šīr al-wiḡḍān min naẓm ad-Dr. a. Š.*), die 2. T. später auch in seinen grossen *Dīwān aš-Šafaq al-bākī* aufgenommen wurden. Im selben Jahr trat er ausser mit einer Anleitung zur Bienenzucht auch mit einer Verserzählung, *ʿAbduh Bek. Qiṣṣa Miṣriya iḡtimāʿiya* hervor.

Die nur 240 Kāmilverse mit parweisen Reimen umfassende, mit primitiven Zeichnungen von A. Ġazāle geschmückte Erzählung schildert die Eheerfahrungen eines jungen Ägypters, der zuerst auf dem altherkömmlichen Wege durch eine Vermittlerin ein ihm ganz fremdes Mädchen heimführt; diese Ehe geht sehr schnell in die Brüche, und der Mann fällt einer Kokotte in die Arme, findet aber endlich bei einer modern gebildeten Landsmannin wirkliches Eheglück. Der Herausgeber Ḥ. Ṣaliḥ al-Ġiddāwī hat dem Werkchen durch zahlreiche Beilagen, eine Erörterung über die arab. Erzählung von ʿAq. ʿĀšūr, eine sehr eingehende kritische Analyse von ʿAl. Bekrī, eine Widerlegung einer Kritik von Qudāma, dem Pseudonym eines der Redakteure der *Siyāsa al-Uṣbūʿiya* durch den Herausgeber, in der dieser auch eine *Qaṣida* a. Šadis auf ʿAbdalkarīm u. d. T. *al-Isad al-asīr* mitteilt, eine eingehende Würdigung der dichterischen Persönlichkeit a. Š.s. von ʿAq. ʿĀšūr und eine Abh. des Herausgebers über die Dichtung als Zeitspiegel, besonderen Wert als Dokument für die Geschichte der literarischen Bewegungen ihrer Zeit gegeben; eine äusserst gehässige Kritik dieser Erzählung von einem Anhänger Šauqīs, den der Herausgeber angegriffen hatte, ist in der Vorrede zu *aš-Šafaq al-bākī* abgedruckt und eingehend widerlegt.

Schon in den *Qaṣiden* aus seiner Jugend drängt sich die Reflexion über seine Kunst oft störend in den Vordergrund. Er ist von ihrem hohen Wert für das nationale Leben auf tiefste durchdrungen: „Die Dichtung ist das Archiv aller Grosstaten, und zu diesen lassen wir uns alle leiten. Die Dichtung ist der Schlüssel von Gefühl und Verstand, auf ihr beruht die Kultur und das Land. Die Dichtung ist der Spiegel des gesamten Lebens, und der Anteil des Lebens ist die Verewigung“ (S. 71). Wie auch später noch liefert die Liebe ihm die fruchtbarsten Motive. „Wenn nicht die Liebe wäre, würde sich kein Dichter rühren und morgens

um die Sterne (die Spica) fliegen. Dann wurden wir die Tugend nicht herrschen und die Natur nicht geehrt sehn. Wunderbar, welche Kraft in einer Schwache liegt, die das Leben zum Erschlaffen und Wanken bringt" (Die Kraft der Liebe 65). In diesen Gedichten tritt seine Begabung, da sie von echten Gefühl getragen ist, am schönsten zutage (Wenn mein Mund den deinen schmeckt 71, Erinnerung an die erste Liebe 101 u. a.). Aber auch die Natur begeistert. ihn zu echten Ergüssen reiner Empfindung (Sonne des Nisān 100, Schönheit der Natur 103). Daneben aber treten die Erzeugnisse der Reflexion schon stark in den Vordergrund. Zwar wird man an der Echtheit seiner patriotischen Gefühle nicht zweifeln; aber schon, wenn er die Treue gegen Ägypten preist (80), verfallt er in Rhetorik, und das ist erst recht unvermeidlich, wenn er politische Fragen, wie Freiheit (87), Demokratie (99) oder Furst und Untertanen (103) in Verse bringt. Auch sein Patriotismus beruft sich gern auf die Ruhmestitel des alten Ägypten (die grosse Pyramide 84/5, das ewige Ägypten 97/8), aber er feiert auch seine fleissigen Bauern (106) mit einer allerdings noch sehr versteckten Anspielung auf die drückende englische Herrschaft: „Sie tragen unsre Geschichte auf ihren Schultern von den Zeiten Pharaos bis zu dem Rauber seines Wassers" (106, 10) und die Vorkämpfer seiner Freiheit (Sa'd der Ewige 83/4). Gegen Angriffe auf diese Seite seiner Dichtung hat er sich schon früh verteidigen müssen: „Man tadelt meine Dichtung als verführerischerisch, als ob es sich um einen Rangstreit zwischen Gestern und den Arabern handelte. Sie wissen nicht, dass die nationale Dichtung zur Dichtung gehört und dass die Zwiesprache mit dem Niltal ein Teil der Kunst, einem Tal in dem ich in meiner Jugend meine Hoffnung eingesogen, und mit dessen Blüte meine Freude wuchs. In seinem Paradies bin ich in meiner Liebe nicht gestrauchelt, ohne dass es mir unablässig Trost geschenkt. Freigebig hat es meine Leidenschaft gestützt und mich geläutert, so ist es meine Pflicht, ihm wie einem Vater die Treue zu halten". (Die nationale Dichtung 78). In der metrischen Form hält er zunächst noch an den alten Mustern fest. Nur einmal macht er den Versuch, nach dem Vorbild der Muwaššahāt Neues zu schaffen. Das Gedicht *Lailat al-ams* (S. 67) besteht aus 7 je unter sich reimenden Doppelversen, von denen die beiden ersten je mit Ramal und Kāmil abwechseln; es folgen 5 Kāmilstrophen, und die

Schlussstrophe geht wieder ganz in Ramal über. An die Verehrer der alten Poesie, die jeden Fortschritt verdammen möchten, richtet er die mahnenden Worte: „Ihr Nachkommen des arabischen Ruhms bleibt nicht beim Selbstlob stehn; denn die Welt besteht nicht aus Worten. Gebt der Vergangenheit ihr Recht mit eurer Gegenwart für heute und morgen und nicht mit leerer Liebe. Wenn ihr in Schmerz auf die Trümmer (*aṭlāl*) blickt, so beobachtet, wie ihre Bewohner in Banden liegen. Sie selbst sind die verfallenen Trümmer, wenn sie zufrieden sind, und sie werden nicht wie bisher weiter leben. Die Erinnerung an die Ahnen ist an sich ein schönes Gefühl, aber kein Gegenstand der Prahlerei. Der Ruhm besteht nur in unermüdlichem Streben, seid nicht wie ein stehendes Gewässer“ usw. So wendet er sich einmal auch gegen nörgelnde Kritik an seiner Sprache. Einem *Qāḍi'l-bayān*, der ihm die Verwechslung von *ashūr* und *zuhūr* vorgeworfen hatte, hält er entgegen: „Das gehört zur Sprache der Schönheit und gehorcht der Inspiration des schönsten Mundes... Suche nicht die Sprache der Liebe zu verbessern, denn diese kann nicht irren usw“ (89,90). Während später die englische Literatur ihn immer mehr in ihren Bann zieht, bringt er hier noch Anatole France seine Huldigung dar: „Du Fürst der Dichtung und der Kunst, die ausser Dir keinen Herren kennt, Du lenkst Gefühl und Einsicht, wie können die Einzelnen Dir die Cefolgschaft versagen?“ usw. (77). In einem in der Vorrede wieder abgedruckten Artikel aus *al-Muqtaṭaf* a. d. J. 1917 bekennt er sogar, dass seine frühere Bewunderung für Kipling durch die Masslosigkeit seiner neusten imperialistischen Dichtung gedämpft sei (S. 22)¹⁾. Sein Interesse für die persische Dichtung bekundet er durch die Nachdichtung von drei *Rubā'iyāt* des Ḥafiz (S. 107)²⁾. Dem modernen Leben Europas, dem er später sich so aufgeschlossen zeigt, widmet er hier nur eine Totenklage auf Lenin (94), die für seine eigene politische Einstellung charakteristisch, zwischen Bewunderung und Abscheu seltsam hin und her schwankt: „Lenin, du hast die Idee im Reich der Zerstörung aufgebaut und eine in

1) Auch in *al-Šafaq al-bākil* 746 wendet er sich gegen Kiplings „East is East and West is West“.

2) Gegen eine Kritik, die A. az-Zain daran geübt hatte, verteidigt er sich in *Apollo* I, 63/7.

der Heilung immer noch blutende Wunde behandelt. Da Du den Menschen vor dem Unrecht gegen sich selbst gerettet, warum hast Du die Pietät für eine Schuld erklärt? Da Du als Gewaltherrscher die Gerechtigkeit unterdrücktest, sahst Du nicht, wie Unrecht Unrecht nach sich zieht" usw.

Seit 1926 folgten sich die poetischen Produktionen Abū Šādīs in so grosser Zahl und so dichter Reihe, dass die Originalität notwendig darunter leiden musste, zumal ja seine Zeit durch seine amtliche Tätigkeit stark in Anspruch genommen war. Das Jahr 1926 brachte zunächst seinen grossen *Dīwān aš-Šafaq al-bākī*, den wieder sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī herausgegeben hatte (1333 SS).

Er klagt zwar einmal über die Last seines ärztlichen Berufs, da seine Neigung in erster Linie der Kunst gilt (197/201), erkennt aber selbst (S. 1198) an, dass die in der Medizin geübte Gabe der Beobachtung auch seiner Kunst zugute gekommen sei; so widmet er denn auch seinem Mikroskop als seinem treuen Freund ein begeistertes Loblied (S. 356)¹⁾. Wie in seinen Jugendgedichten stehn auch jetzt noch Natur und Liebe im Mittelpunkt seines poetischen Schaffens. Doch treten daneben die nationalen und politischen Tendenzen immer mehr in den Vordergrund. Immer aufs Neue ist er bemüht, das Selbstbewusstsein seiner Landsleute zu wecken und zu heben, sei es dass er die Erinnerung an den Tag von Tell el-Kebīr oder an Dinšawāi wachruft (901/5, 711/3), oder indem er Zaġlūls Besuch bei dem nahezu vollendeten Denkmal der „Erhebung Ägyptens“ am 9. 1. 1927 feiert (997/1000), nachdem er ihn früher schon einmal gegen versteckte Angriffe Šauqīs verteidigt hatte (209). Als der ägyptische Nationalheld am 24. 8. 1927 aus dem Leben

1) Wenn man ihm gelegentlich zum Vorwurf machte, dass er seinem Beruf so starken Einfluss auf seine Dichtung zugestehe, wie etwa in seinem Gedicht „Mein Leben“ (465/73), so beruft er sich auf R. C. Trevelyan, der in seinem Buche *Thamyrīs* (63/4) für die Zukunftspoesie sogar eine künstlerische Behandlung der Mathematik, Medizin und der praktischen Berufe verlangt habe (vgl. dazu ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād in *Sā‘āt bain al-kutub*, K. 1929, 61/65).

schied, widmete er ihm in einem besonders erschienenen Heft eine *Marṭiya* und u. d. T. *al-Turāt al-ḥālud* ein Gedicht zur Dikra 'l-Arba'infier, die beide trotz seiner gewiss echten Trauer sich von frostiger Rhetorik nicht ganz freihalten. So nimmt er nun zu den Tagesereignissen im Sinne der nationalen Einheit des Arabertums entschieden Stellung, sei es dass er den marokkanischen Freiheitshelden 'Abdalkarīm feiert (247/54) oder den Bombenabwurf auf Damaskus am 20. Okt. 1925 (S. 280/4) verurteilt. Aber er scheut sich auch nicht, unbedeutendere Ereignisse der Tagespolitik mit gereimten Ergüssen zu begleiten, so wenn er 'A. 'Abdarrazzāq gegen die Angriffe aus den Reihen der Ittihadpartei verteidigt (767/70) und ihn auffordert, wie Luther für die Wahrheit einzutreten und Qor'ān und Evangelium zu versöhnen. Dabei bedient er sich wie seine Vorgänger gern der alten Form der Lobqasida; so verherrlicht er Dr. Haikal als Vorkämpfer der Demokratie (360). Dieselbe Form aber dient ihm auch, um seinen Freunden im Apollo (Šekib Arslān 417/9, Ḥafiz Ibr. 930, die Dichterin Maiy 367) wie dem Inder Tagore bei seinem Besuch in Ägypten im Nov. 1926 (988/90) seine Verehrung zu bezeugen; aber auch den ägyptischen Bildhauer Muḥtar, der 1926 in Paris ausgestellt hatte, und den Flieger Ḥ. Anīs Pāšā (742/5) feiert als Träger der Hoffnungen seiner Heimat, wie die Opernsängerin Munira al-Mahdiyya, als ihr Name in das italienische „Goldene Buch der Kunst“ eingetragen war (1050/4). Das Gegenstück dazu sind die *Marāṭi* auf verdiente Zeitgenossen, u. a. auch auf den tragischen Tod des englischen Bienenzuchters R. Wight (601). Die Grenze seiner Kunst überschreitet er aber schon, wenn er Tagesereignisse wie den Selbstmordversuch der Exsultanin Saniya (309/313), Clemenceau in der Verbannung (707/9), den Zwischenfall von Minā (Steinwürfe auf den ägyptischen Mahmal am 11. Du 'l.Ḥ. 1344) S. 770, oder gar die Parthenontänzerin (366) besingt¹⁾. Es fehlt auch nicht an allerlei Gelegenheitsgedichten und persönlichen Ergüssen, nicht nur zu Festen wie der Eröffnung der ägyptischen Universität (212/28)²⁾ oder zum Jubiläum des *Aluqataṭaf* (376/80) oder

1) Monna Paiva, die, wie er meinte, aus schönheitstrunkener Begeisterung, wie sich aber bald herausstellte, zur Reklame vor dem Parthenon einen Nackttanz aufgeführt hatte.

2) Für deren Errichtung war er schon im April 1907 in einer Rede *Taiyid al-ḡam'a am naṣr al-kalātib* eingetreten (s. *Anīs al-ḡalīs* 118/23).

der Eröffnung der ägyptischen Bank (1055/61), sondern auch in scherzhafter Zwiesprache mit guten Freunden (713, 860, 958/60) wie zu Gedenktagen seiner Familie, 926/9, Erinnerung an seinen Vater 320, Abschied von Suez 133, am Grabe seiner beiden Brüder 672, bei der Geburt seines Sohnes Anis (555/7). Einen breiten Raum nehmen die Erörterungen über Weltanschauungsfragen ein, die mit der Poesie doch nur die metrische Form gemeinsam haben. Seine Stellung bleibt auch in Ägypten von dem in England aufgenommenen Liberalismus bestimmt der ihn einen allgemeinen Humanitätskult gipfelt¹⁾.

So kann er der Propheten Muhammed selbst als Vorläufer und Begründ des neuen wissenschaftlichen Geistes feiern (142), aber auch Sokrates (307/8) und Aristoteles (753/7) verehrt er als seine geistigen Väter. Er predigt 778/780 eine Religion der Zukunft, die im wesentlichen auf freimaurerischen Gedanken beruht²⁾, aber der Wissenschaft ihr Bestes verdanken soll (890). Ein von ihm selbst als *Qaṣida taṣawwufiyya* bezeichnetes Gedicht „Geist des Schöpfers“ (553/4) spielt zwar in seinem ersten Teil mit pantheistischen Gedanken, biegt diese aber im zweiten Teil wieder in sein Bekenntnis zur Natur und der Verkörperung ihrer Schönheit im Weibe um.

Immer wieder beschäftigt den Dichter auch hier die Frage nach dem Wesen seiner Kunst. Den Begriff der Schönheit versucht er vergeblich in Worte zu fassen (149, 870. 1078/8). Die Dichtung, die ihm als höchste aller Künste gilt (703), soll ein Spiegel des Lebens sein, stets Neues schaffen, aber von der Wissenschaft sich leiten lassen (343/4). Der begabte Dichter ist der Führer seines Volks, und als solchen fühlt er sich in einem Gedicht zum *al-Mu'tamar al-waṭanī* vom 19. 2. 1926 (S. 506/511); wenn er sich dessen

1) „Der schönste Gottesdienst ist es, demütig an dein Geschlecht zu denken, das nach dem Sieg für morgen strebt, und die Zukunft an die Vergangenheit zu knüpfen, die einen Schritt für das Morgen, als Genossen des Lebens bedeutet. Denk daran und bring ihm als Opfer dar alles, was gut ist und treu an Wissen und Charakter usw.“ 141.

2) Diese hat er nicht nur in seiner Rede *Rūḥ al-Mūsūnīya* entwickelt, sondern seine Muse stellt er auch öfter in den Dienst von Logenfesten, so zur Eröffnung der Loge von Port Sa'īd 203—5, zum Gründungstag der ägyptischen Grossloge am 8. Okt. (1876) 228—30, zu einem Freimaurerfest 277.

rühme, so folge er nur dem nationalen Aufschwung seines Volkes. Obwohl er sich einmal gegen kritiklose Bewunderung verwahrt (569/71), ist er doch von hohem Selbstgefühl getragen („Als Ruhmestitel genügt es mir, dass die Menschen meinen Empfindungen sich neigen und meine Lieder preisen“ usw. 816/7). Wenn auch die Reflexion sich bei ihm wieder vordrängt, betont er doch stets aufs neue, dass Empfindung und Gefühl die wahren Grundlagen echter Kunst seien (291). Nach einem Gespräch mit Ḥāfiẓ Ibr. u. a. Dichtern im Seebad bei Port Sa'īd fasst er seine Anschauung so zusammen: „Die Dichtung beruht auf echtem, tiefem Gefühl; sie forscht stets nach verborgenem Glück und durchschweift die Welt wie das Licht, sie malt die Dinge mit ihren Farben usw.“ (940, 5ff). Als seine Vorgänger gelten ihm b. Ḥafāga und b. Ḥamdis, aber zugleich glaubt er, dass die Kunst des englischen Malers Romney (1734/1802) ihn inspiriert habe (306, 13, 14). Er will nicht Ibn Sīna, al-Ma'arri, al-Mutanabbi², b. Ḥāni³ oder Šauqi nachahmen, sondern von der Natur allein sich leiten lassen (322). Wenn man seine Dichtung tadle, so erkenne man, dass sie in der Welt des Lebens und nicht der Toten sich bewege (921). „Ich lebe nicht in einer vergangenen Welt, sondern nur in diesem schönen Vaterland. Wohl habe ich den Ruhm der Ahnen nicht vergessen, aber ich bestimme mein Leben nach dieser Zeit und für eine schönere Zukunft“ (263). Daher will er auch die Sprache der Gegenwart reden¹⁾, aber wie Amerika und England trotz ihrer verschiedenen

1) „Sprich zu dem, der nicht weiss, dass meine Sprache die Gefühle und Gedanken meiner Seele ausdrückt, und der mich meiner Sprache wegen als Ketzer verschreit: Mässige Deinen Tadel und urteile nicht so schnell“ usw. 747ff. „Halte meinen Geist nicht für verwirrt oder phantastisch. Ich verehere die Schönheit des Alten und verbeuge mich vor ihr. Auch im Neuen sehe ich zwei Arten, die eine gekünstelt, die andre natürlich schön. Verzeihe meinem Geschmack, wenn er einmal das Alte sich zum Muster nimmt und ein andres Mal nach seinen natürlichen Anlagen im Gedicht sich gehn lässt. In beiden Fällen schafft er in seiner Sprache Schönes für die Gesamtheit. Tadle an meiner Kunst, was Du willst, aber gekünstelt darfst du sie nicht nennen“ (Das Alte und das Neue“ 499/500). Aber grade dieser Vorwurf erweist sich schon hier und erst recht in seinen späteren Dichtungen als doch nicht ganz unberechtigt. Wie die englischen Dichter Miss Edith Sitwell und S. Sassoun will er in leicht verständlicher Sprache dichten und die bei Šauqi und seinen

Kulturen durch die Einheit der Sprache verbunden bleiben, so auch die Araber (46); sein Ideal aber ist das *Tamṣīr al-luġa* (48, 1172, 12), die jene Einheit keineswegs gefährde.

Obwohl er den nationalen Urgrund seiner Poesie so stark betont, ist er doch den Schönheiten europäischer Kunst voll aufgeschlossen. Wenn er 1202ff. Muster echter Dichtung aufführen will, wählt er sie vorzugsweise aus der englischen Literatur. So finden sich denn schon hier wie in seinen späteren Gedichtsammlungen zahlreiche Übersetzungen und Nachbildungen aus dem Englischen, so von R. L. Stevensons *Youth and Love* 656, von G. Goldsmiths *Woman* 611, H. Wolfes *The dead Fiddle* 657, F. W. Harveys *Stars* 727, W. H. Davies' *Come, come my Love* 758, Matthew Arnolds *Time* 835, R. Kiplings *If* 923, H. Coleridge's *Night* 1001, Shakespeares *O Conspiracy* 1014/5 ¹⁾. Die französische Literatur tritt demgegenüber sehr zurück. Durch Chateaubriands *Le dernier Ebn Cerragen* ist das Gedicht 176/8 angeregt. Ein Gedicht von J. Richepan: „an sie“ hat er nach einer Prosauübertragung al-Ğiddāwīs in Verse gebracht (809) ²⁾. Des Holländers Joost van den Vondel's Engelchor hat er nach einer englischen Übertragung in der *Internat. Library of Famous Literature* wiedergegeben (801).

Auf englischen Vorbildern (G. Dante Rosetti, Gordon Bottomley, *Sonnets for pictures: a Lady of Paris* Bordone 1898, *L'Apparition of Gustave Moreau* 1899 mit Zeichnungen von C. H. Shannon, *The White Watch* 1900/4) beruht auch die von ihm hier wie in den folgenden *Dīwān*en mit Vor-

Zeitgenossen noch beliebten Raritäten des arabischen Wortschatzes meiden; er rühmt dabei die Verdienste Taimūrs und Spiros um die Sammlung des ägyptischen Wortschatzes (1237ff). Auch in seinen späteren Werken ist er noch öfter auf die Sprachfrage zurückgekommen. In der Vorrede zu *aš-Šu'la* 10 nennt er Bahā' Zuhair, b. Qalāqis, b. an-Nabīh und b. Nubāta seine Vorbilder, erklärt es aber für unmöglich, auch die Sprache der Dichtung von europäischem Geist (*Kāh at-tafarnuġ*) freizuhalten. Im Nachwort zu *al-Yanbū'* 164/204 hat Muṣṭafā Ġawād seine Sprache eingehend untersucht; aber er muss doch zugeben, dass seine Ausstellungen immer nur Kleinigkeiten betreffen, und dass der Dichter nirgends gegen den Geist der klassischen Sprache gesündigt habe.

1) 1091 findet sich eine englische Übersetzung seines Gedichtes '*Inīla 'š-šā'i'*' von dem palästinensischen Dichter Hānī Qibī.

2) Baudelaires *Fleurs du Mal* lehnt er 1218/9 als krankhafte Kunst ab.

liebe geubte Kunst der Beschreibung von Bildern; hier besingt er G. F. Watt's Mammon (S. 545/7), Lord Lyttons Bad der Psyche (669), „die Siegerin“ von einem ungenannten Maler (698/702), „La Vérite“ von A. Faugeron (719/20), Wasserfall und Waldestraum von ungenannten Künstlern (761/3, 975/7).

Wie der europäischen Malerei so verdankt er auch der Musik mancherlei Anregungen für sein Schaffen. Zwar gilt seine Bewunderung vorzugsweise ägyptischen Musikern, wie Saiyid Derwiš (394) und der Sängerin Umm Kulṭūm (318), den Sängern Sālim al-Kabīr (319) und 'Abdalwahhāb (818), dem Geiger Šamī aš-Šauwā' (363); in einer musikalischen Soirée, an der u. a. Ḥuršid Bek, der Gründer des *an-Nādī al-mūsīqī aš-šarqī* mitwirkte, improvisierte er ein Gedicht *Fitnat al-ʿūd* mit zahlreichen an die Eindrücke des Abends anknüpfenden Anspielungen (692/5). Aber in einem Gedicht „Kuss der Natur“ (273/4) nennt er als Quellen seiner Inspiration neben Turners Pinsel auch Beethovens Kompositionen.

Hatte er in seinen Jugendgedichten sich von einigen schüchternen Versuchen abgesehn noch streng an das Schema der klassischen Verskunst gebunden, so sucht er jetzt die Ausdrucksfähigkeit seiner Dichtung zu steigern, indem er den freien Vers anwendet (s. o. S. 90). Zunächst verzichtet er bei den alten Metren, die sonst durchaus noch das Feld behaupten, öfter auf den Zwang des durchgehenden Reims (Basīṭ 658/68, 1023/34), Ḥafīf (721/803), Mutaqārib (802), Ṭawīl (923, 1001), Kāmil (1014). Daneben verwendet er zuweilen noch die Strophen des Muwaššah (344, 349, 483/4, 564). In der Übersetzung eines Gedichtes von W. H. Davies (758) sucht er die Versform des englischen Originals genau nachzubilden, und in dem Gedicht „der Künstler“ (535/7) hat er nicht nur auf den Reim verzichtet, sondern er verwendet auch einen neuen Rhythmus, der nur noch vereinzelt an bekannte arabische Metra anklingt. In dem Nachwort zu *Mahā* S. 80ff prophezeit er dem freien Vers neben dem Muwaššah die Herrschaft in der arabischen Dichtung, während er die persischen Formen des Dūbait und der Rubāʿiyāt, in denen er sich am Schluss des *Šiʿr al-wiḡdān* auch versucht hatte, als dem Geist des Arabischen widerstrebend ablehnt.

Im *Šafaq al-bākī* finden sich schon einige kleinere Proben der Verserzählung, mit der er später den Kreis der subjek-

tiven Dichtung zu erweitern bemüht war. So erzählt er in 17 Abschnitten mit wechselndem Reim die Geschichte eines Liebespaares, das der Tyrannei al-Ḥākims zum Opfer gefallen war, im Anschluss an einen Artikel im *Al-Muṣauwir* vom 27. Aug. 1926 (402/22). Nach Voltaire erzählt er die Geschichte des Philosophen Memnon in reimlosen Ḥafifversen 626/39. Als philosophische Qaṣīde bezeichnet er eine phantastische Erzählung „Das Reich des Teufels“ in reimlosen Baṣīṭversen (1023/34). Endlich erzählt er, offenbar nach einer englischen Quelle, die Geschichte von Aeschylus' Tode (1093/5).

Schon in *aš-Šafaq al-bākī* hatte er wie mehrere seiner Zeitgenossen das Selbstgefühl seines Volkes durch Hinweis auf seine grosse Vergangenheit zu heben sich bemüht. So brachte dieser Diwān schon ein Gedicht auf Tell el-Amarna (618/24) und eine Übersetzung von Achnatons Hymne an die Sonne in freien Versen nach Breasted (963/72). Im selben Jahre veröffentlichte er u. d. T. *Waṭan al-Farā'ina* I¹⁾ eine Sammlung von Gedichten aus demselben Ideenkreis. Er besingt zunächst den Nil, die Wüste, den Fellāhen, den Schafhirten, das Leben auf dem Lande, den Suezkanal, das Seebad Ra's al-Barr, das Nairūzfest; dann wendet er sich den Denkmälern des Altertums zu, den Pyramiden, der Sphinx, dem Wādi 'l-Mulūk, Uns al-wuḡūd, dem Tempel der Ḥatāsū in Dair al-Baḥrī, Karnak, dem Ramesseum und den Ruinen von Saqqāra. Dazwischen findet sich schon ein Gedicht auf die Ramaḍānnächte, und es folgen nun Lieder auf das Schloss Saladins, den Sinai, die beiden Memnonbilder. Obwohl er es vermeidet, den Leser mit antiquarischer Gelehrsamkeit zu überschütten, wirkt die Aneinanderreihung ähnlicher Themata doch ein wenig ermüdend.

1926 veröffentlichte er noch eine Verserzählung mit etwas aufdringlicher Tendenz, *Mahā, Qiṣṣa ǧarāmīya šarqīya*, die bezeichnenderweise auf Kosten der Loge al-Badr al-Munīr zu Port Sa'īd mit etwas primitiven Zeichnungen von 'Ināyatallāh Ibr. gedruckt wurde.

Den Stoff verdankte er einem Hinweis seines Freundes Gāmātī auf eine in der Zeitschrift *al-Muṣauwir* erschienene,

1) Weitere Bände sind mir nicht bekannt geworden.

angeblich wahre Geschichte. Ein englischer Offizier Graves lernte auf der Station 'Aqaba während des Weltkrieges eine Beduinin aus dem Stamme der Huwaitât kennen. Sie verlieben sich einander, der Offizier desertiert zu dem Stamme der Geliebten, wird aber von ihrem Vater abgewiesen; die Liebenden entfliehn nun in die Wüste und finden dort den Tod. Die Geschichte ist in 5 Gesängen in reimenden Kāmilverse erzählt. In einem sehr ausführlichen Nachwort (S. 59/90) berichtet er, dass er sich an seine Quelle so eng wie möglich angeschlossen habe, und verteidigt sowohl die Tendenz wie den Aufbau und die Sprache seiner Dichtung gegen alle möglichen Einwände.

Seinen Bemühungen um die Neubelebung der hocharabischen Schriftsprache diene auch sein, wie es scheint, gleichfalls 1926 erschienenes Buch *Kalimāt ḡā'i'a*, in dem er gute alte Wörter wieder in den Sprachgebrauch der Gebildeten einzuführen versucht.

Das Jahr 1927 sah seinen Ehrgeiz nach noch höheren Zielen greifen. Er wollte das ägyptische Theater, das bis dahin, wie noch zu zeigen sein wird, auf einer ziemlich tiefen Stufe stand und auf dem Singspiele und Revuen vorherrschten, zur Höhe europäischer Kunstübung erheben, indem er ihm eine Reihe von Opern schenkte. Leider hatte er nicht bedacht, dass dies die Aufgabe eines Musikers und nicht eines Dichters gewesen wäre; er berichtet selbst, dass es ihm unmöglich war, Komponisten für seine Opern zu finden; wenn sich einer dazu bereit erklärte, forderte er einen so hohen Preis, das er sich auf eine solche Verbindung nicht einlassen konnte. Sein erster Versuch auf diesem Gebiet, der wieder von einem Vorwort aus der Feder des Dramatikers Luṭfi Ġum'a, einem *Taqrīṣ* von A. Muḥarram und einem sehr ausführlichen Nachwort des Dichters über die Geschichte der Oper¹⁾ einer Kritik von M. 'A. Ḥammād

1) Verdis von Ismā'īl bestellte Oper *Aida* ist an Ägypten spurlos vorübergegangen, und begabte Liederdichter wie Naḡīb Ḥaddād und Ṭanyūs 'Abduh konnten keine Oper schaffen. Die ersten Versuche derart des Rechtsanwalts Anṭūn Yūzbek *ʿĀṣifa fī bait* und *ad-Ḍabā'iḥ* und Ismā'īl Bek *ʿĀšims Ḥusn al-ʿawāqib* machten um der Sänger willen der Vulgärsprache noch so starke Zugeständnisse, dass ihnen ein dauernder künstlerischer Erfolg versagt

und einer Erwiderung des Dichters begleitet ist, war *Iḥsān, Maʿsāt Miṣriya talḥiniya* (Maṭb. as-Salafiya, 1927). Das Stück spielt während des ägyptischen Krieges mit Abessinien. Die Titelheldin ist die Braut eines Offiziers Amīn Bek, und der 1. Akt zeigt uns dessen Abschied von der Geliebten, wie er ins Feld zieht. Der 2. Akt führt uns in das ägyptische Lager bei Qurʿa, wo der Kommandant eine abessinische Gesandtschaft empfängt. Im 3. Akt wird Amin von seinem treulosen Freund Ḥasan, der seine Braut begehrt, in einem Gefecht im Stich gelassen und gerät in Gefangenschaft. Nachdem ihm die Flucht gelungen, verbirgt er sich zunächst bei seinem früheren Diener Ḥaġġī Ridwān. Als er zu seiner Braut zurückkehrt, findet er sie im Hause ihres Oheims auf dem Totenbett, da sie aus Verzweiflung über die ihr von dem treulosen Ḥasan überbrachte Nachricht vom Heldentode ihres Geliebten der Schwindsucht verfallen ist. Mit dem rührseligen Stoff wollte der Dichter nicht nur den Text zu schmelzenden Arien bieten, er verfolgte zugleich das politische Ziel, wie er S. 106 verrät, damit für eine künftige Vereinigung der drei Nilländer, Ägypten, Sūdān und Abessinien zu werben. Wie in seinen folgenden Opern sucht er auch hier dem Geschmack des grossen Publikums, das in jeder Oper ein Ballett erwartet, gerecht zu werden, obwohl das hier nur etwas künstlich durch einen Tanz abessinischer Sklavinnen, die dem ägyptischen Kommandanten zum Geschenk gebracht werden, erzielt wird. Das Stück ist in wechselnden Metren (meist Kamil, Ramal und Muġtatt) und wechselnden Reimen gedichtet. Über die Möglichkeit seiner musikalischen Gestaltung und etwaigen Bühnenwirksamkeit können wir natürlich ebenso wie bei den folgenden Stücken kein Urteil fällen.

Seine zweite Oper *Ardašīr wa-Ḥayāt an-nufūs*, Alexandria 1928, verfasste er auf eine Anregung des Direktors der *Širkat tarqiyat at-tamṭil al-ʿArabī*, der einen Stoff aus 1001 Nacht auf die Bühne bringen wollte.

So entschloss er sich aus dem 4. Bande des Kairiner Druckes die Geschichte des Prinzen Ardašīr und der durch seine List erfolgreichen Bekehrung der männerfeindlichen

blieb. Die Stücke der Truppen al-Qardāḥīs, Farāḥs, Šaiḥ Salāma's, Ibr. al-Iskenderis, A. aš-Ša'mīs u. a., die um 1900 die Bühnen beherrschten, konnten auf den Rang von Kunstwerken überhaupt keinen Anspruch erheben.

Prinzessin Hayāt an-Nufūs zu bearbeiten. Er entledigte sich seines Auftrags in 4 Akten, die den dankbaren Stoff in wirksamer Steigerung ausschöpfen. Die Form ist die gleiche wie in *Iḥsān*.

Diesem im Mai 1927 abgeschlossenen Werk liess er noch im Aug. des gleichen Jahres ein weit anspruchsvolleres folgen: *Al-Āliha*, The Goddesses, Symbolic Opera in three Acts (Dār al-ʿuṣūr).

Der Held des Stuckes ist ein Dichter-Philosoph. Er erwacht im 1. Akt in einem Walde durch den Gesang der Göttin der Schönheit, die sich ihm gegenüber als die Herrin der Welt ausgibt und ihm wahres Glück verheisst. Sie gestattet ihm den Verkehr mit ihrer Schwester, der Göttin der Liebe. Er lässt sich aber von den Göttinnen der Lust und der Gewalt verführen, jene beiden zu verleugnen. So irrt er unglücklich in der materiellen Welt umher und verfällt der Verzweiflung und der Reue. Als er die Göttinnen der Schönheit und der Liebe zur Hilfe ruft, erwacht er wie aus einem bösen Traum, sie verzeihen ihm, führen ihn in ihre Welt zurück und gewahren ihm ewiges Glück. Diesen spröden Stoff musikalisch zu beleben, wäre wohl nur dem Meister der Zauberflöte gelungen; es wurde aber 1932 von einem jungen Komponisten Maḥmūd Ḥilmī unternommen, der dem Dichter darüber in einem Brief in Apollo I, 51/2 berichtete.

Hier schliessen wir gleich seine weiteren Opern an, die zwar um dieselbe Zeit entstanden, aber erst vier Jahre später ans Licht traten. Mit ihnen wandte er sich, wohl in richtiger Erkenntnis, dass er sein Publikum nur durch bühnenwirksamere Stoffe gewinnen könnte, der Geschichte zu.

In *az-Zabbāʾ malikat Tadmur*, opera taʾrīḫīya kubrā *qāt arbaʿat fuṣūl* (al-Maṭbaʿa as-Salafiya o. J. 88 SS.) lässt er die Königin Zenobia im ersten Akt auf dem Gipfel ihrer Macht bei der Eroberung von Alexandria auftreten; der 2. Akt stellt die Rüstung des römischen Heeres gegen sie dar; der 3. erzählt, wie ihr Feldherr römischer Abkunft, dem sie die Ehe verweigert hatte, sie verrät; der 4. zeigt sie in

römischer Gefangenschaft und die Bestrafung ihres Feldherren, dessen Verrat sie dem Kaiser angezeigt hatte.

Mit *Aḥnatūn Firʿaun Miṣr, opera taʾrīḫīya dāt talāṭat fuṣūl* K. o. J. (1931), Ḥalīl Maḥmūd und H. G. Wells gewidmet, mit einer vom 26. 6. 1927 in Alexandria datierten Vorrede, betritt er den Boden der nationalen Geschichte; als Quellen nennt er Breasteds Ägypt. Geschichte und H. Weigall, *The Life and Times of Akhnaton*, London 1922. Diese Oper, der es noch mehr als den früheren an echt dramatischem Leben fehlt, schildert im 1. Akt das Glück des schwächlichen Sonnenverehrsers im Kreise seiner Familie; der 2. Akt fuhr in eine Kneipe in Bairūt, wo die Folgen seiner schwachen, vor jeder Gewaltanwendung zurückschreckenden Herrschaft in dem drohenden Verlust von Syrien zu Tage treten. Der 3. Akt spielt wieder in Ägypten am Hofe des Königs, der an seinem 30. Geburtstag von einem Schlaganfall getroffen wird, grade wie der Unglücksbote mit der Nachricht vom Verlust Syriens im Palast eintrifft, ehe das Unheil dem König selbst zu Ohren kommt. Es fehlt jeder Versuch, Aḥnatōn näher zu charakterisieren. Die Sympathien des Dichters gelten dem König als einem der grössten Denker der Menschheit und als echtem Demokraten; er kann daher auch nicht den mit seinem Tode nur äusserlich zusammentreffenden Verfall seiner Macht zu einer politischen Lehre über die Unzulänglichkeit seiner Herrschaft ausmünzen. Seine Weltfremdheit lasst ihn daher auch in der Vorrede (S. 9) den Glauben bekennen, dass die Erkenntnis der grossen Denker der Menschheit von der Bruderschaft aller Menschen und der Verderblichkeit des Krieges durch den Weltkrieg erst recht bestätigt sei.

Beide Opern waren heftigen Angriffen ausgesetzt. ʿAbd-ḥamīd Šālīḥ unterzog die *Zabbā* in der Zeitung *al-Aḥbār* einer scharfen Kritik, in der sich sogar dazu hinreissen liess, sie mit den Dichtungen der Neger in USA zu vergleichen. Besonderen Anstoss nahm er an der Sprache, der er mit Unrecht Zugeständnisse an den Vulgärdialekt vorwarf. Dagegen verteidigt sich der Dichter in der Vorrede zu Aḥnatōn, dass er wohl eine leicht sangbare und leichtverständliche Sprache angestrebt, aber nirgends die Regeln der Klassik verletzt habe. Ebenda sucht er sein Werk gegen eine Kritik des P. Anastase Karmalī in *Luḡat al-ʿArab* zu rechtfertigen, der ihm namentlich die Mischung verschiedener Versmasse in den Liedern vorgeworfen hatte; dem gegen-

über verweist er auf die Erfordernisse der modernen Musik und beruft sich zur Sicherung seines Rechtes auf dichterische Freiheit bezeichnender Weise auf R. F. Brewer. Eine von ihm als Gegenstück zu Aḥnatōn angekündigte Oper *Nofretet* ist noch nicht erschienen.

Vielleicht hat sich a. Šādī seither von der Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen, die Bühne zu erobern, überzeugen müssen. Jedenfalls hat er sich in den letzten Jahren wieder ganz seinem eigenen Feld, der lyrisch-didaktischen Dichtung zugewandt. 1928 erschien eine kleinere Sammlung *Muḥtārāt waḥy al-‘ān* (*Dār al-‘uṣṣūr*, 80 SS), auf die alle für *aṣ-ṣafaq al-bākī* geltenden Kennzeichen gleichfalls zutreffen.

Er wiederholt hier die im Jahre vorher bei Sa‘d Zaghlūl Tode in einer Sammlung von *Marāṭī* schon veröffentlichte Totenklage, der sich ein zu dessen Arba‘infeier gedichtetes Lied auf seinen Nachfolger Muṣṭafā an-Naḥḥās Pāšā (18/21) anschliesst. Neben diesem auch sonst mit Vorliebe gepflegten nationalen Gedankenkreise tritt seine Verbundenheit mit der europäischen Kultur hier noch stärker hervor. Er verherrlicht Einstein und Schopenhauer (in einem Lehrgedicht in 7. Kapp. 61/79) und singt dem spanischen Revolutionär Blasco Ibañez die Totenklage (50). Sein Bekenntnis zur modernen Weltanschauung trägt er 55/6 als „meine Antwort“ vor. Er besingt aber auch die Tänzerin Vanessi (58) und beschreibt Ingres’ Bild im Louvre „die Quelle“ (42/3). Auch hier versucht er sich mehrfach in neuen Formen. In einem zur Totenfeier für Sa‘d zu Alexandria am 5. 10. 1927 gedichteten Liede (12/14) verwendet er die Muwašṣahform, und eine besonders kunstvolle Strophik legt er einem Liede an „Sa‘d den Ewigen“ (14/5) zugrunde. Freie Verse verwendet er 35 in „Ich und die Andern“ und in einer Genreszene (blumengeschmückte Europäerinnen vor einem Spiegel). In „Licht der Hölle“ (59) bildet er die Sonettform nach.

1928 hatte er auch eine Übertragung der *Rubā‘iyyāt* von ‘Omar Ḥaiyām vollendet; zu Grunde gelegt hatte er die wörtliche Prosaübersetzung des irāqischen Dichters Ġamīl Šidqī az-Zahāwī, die dieser schon mit

einer Umsetzung in Verse begleitet hatte. Diese Übertragung erschien 1931: *Rubā'iyāt 'Omar al-Ḥaiyām, naẓamahā bil-'arabīya* A. Z. A. Š. The Rubaiyat of Omar Khayyam, rendered in to Arabic Verse by A. Z. Abushady (Maṭb. al-Muqtataf). Als Ergänzung dazu übertrug er im Apollo I, 222/3 10 *Rubā'iyāt* nach Fitzgerald. 1929 hatte er Shakespeares Sturm (*al-Āṣifa*) übersetzt, nachdem er schon 1926 seiner Verehrung für den grossen Briten in *Dikrā Sh.* Ausdruck gegeben.

1928 erschien eine neue Gedichtsammlung *Ašī'a waẓilāl*, Rays and Shadows, collected poems (Maṭb. aš-šabāb, 145 SS.); es folgten 1933 *aš-Šu'la*, The Torch, collected Poems, 139 SS., *Aṭyāf ar-Rabī'*, Spring Phantoms, coll. poems, 200 SS., *al-Yanbū'*, The Fountain, coll. poems, 218 SS., 1935 *Fauq al-'Ubāb* (158 SS., 147 Qaṣīden und Maqtū'āt in 2248 Versen).

Da der Stil des Dichters nun schon seit Jahren feststeht, können wir diese 5 Dīwāne zusammen betrachten. Das Selbstbewusstsein des Dichters, der sich als Pionier einer neuen Geisteskultur fühlt, äussert sich mehrfach in stolzen Worten: „Wenn meine Stimme zu den Ohren dringt, so brauche ich weiter keinen Ruhm. Ich wundere mich über Leute, die für den Ruhm leben und sich wie Spassmacher durch Beifallklatschen reizen lassen... Mein Freund sprach: ‚Ich sehe, dass die Leute mit deinen Dichtungen nicht zufrieden sind, ja sie sogar herabsetzen‘, da erwiderte ich: ‚Mir genügt es, dass sie sich damit beschäftigen; die Würdigung meiner Gedichte überlasse ich der Zeit‘“ *Aš.* 86/7.

Als eine Besonderheit seiner Kunst pflegt er weiter die Beschreibung von Bildern; so besingt er die Silent Watchers von A. Wardale *Aš.* 5, Eva von einem ungenannten Künstler eb. 10, The Meditator desgl. eb. 26, der Schlaf von dem ägyptischen Zeichner Ša'bān Zekī eb. 31, die Ährenleserinnen von J. F. Millet eb. 32, der Bankier und seine Frau von Qu. Massys 35, eine Zeichnung seiner Tochter und „das Elend“ von Ša'bān Zekī, 37, 39, l'Inspiration von J. H. Fragonard 41, die Zigeunerin von Fr. Hals 43, *Muraqqaš*

und Charivari von Laura Knight 47, 49, Good by, old Man von F. Matania 51, in al-^cAriš von Ša^cbān Zekī, „Jägertraume“ eines Ungenannten 58, der Alte und sein Enkel von Domenico 61, das „traurige Schloss“ eines Ungenannten 71, Love locked out von Anna Lea Merrett 73, Meditating eines Ungenannten 77, die Überraschung von Caban 80, Summer Moon von F. Layton 85, die Gefangene eines Ungenannten 96, Christmas Morning desgl. 101, The New Echo desgl. 116, The Vale of Leutha von H. Spead 121. Schon dies Verzeichnis zeigt, dass der Dichter sich vorzugsweise von Genrebildern inspiriert fühlt, und dass enthüllte Frauenschönheit ihn besonders reizt. Das tritt in den folgenden Diwānen noch mehr hervor. So besingt er in *aš-Šu^cla* S. 36 die Harfe von Pierre Jules, The Enchanted eines Ungenannten 44, die Mondanbeterin desgl. 123/4, die Dornenkrone desgl. 132 in *Atyāf ar-Rabī^c* Abschied von L. Riedels, das Sonnenbad, im Bade und das Leben von Ungenannten 90, 94, 97, in *al-Yanbū^c* Liebesblumen von Henri Manuel 19, die „Schöne und das Skelett“ eines Ungenannten 57, A Summer Night von Albert Moore 89; ja er lasst S. 16 sein Gedicht „edle Schönheit“ durch eine Aktphotographie (*min taṣwīr Sex appeal*) illustrieren.

Seine Verbundenheit mit der englischen Literatur bekundet er weiter durch eine stattliche Anzahl von Übersetzungen, so von W. Gibsons The Fowler in *Ašī^ca* 25, die Zwillinge von Longfellow 30, New Times von J. Russel Lowell 97, Growth of Love von R. Bridges 120, Liebesphilosophie von P. B. Shelley in freier Nachbildung *Yanbū^c* 125. Zu mehreren Gedichten teilt er Übersetzungen ins Englische von befreundeten Dichtern mit, so zu The Pipe und zu der Allegorie „die Krähe und der Gärtner“ von M. ‘Al. Muṣṭafā *Ašī^ca* 93, 138, zu The Mother von dem palästinensischen Dichter Ḥanī Qibṭī eb. 129. Dagegen tritt die französische Literatur auch weiter ganz zurück. Nur von E. Rostand hat er zwei Gedichte „die Zukunft“ und „der Adel“, die ihm Ḥ. Šālīḥ al-Ğiddāwī zunächst in Prosa zugänglich gemacht hatte, in Verse übertragen, *Ašī^ca* 94, 107.

Ägyptische Stoffe standen noch weiter im Mittelpunkt seines Interesses. So besingt er in *Ašī^ca* 11 den Korridor im Tempel von Edfu nach einer Zeichnung von Ša^cbān Zekī, Nofretete und der Bildhauer *aš-Šu^cla* 46, zu einem Gemälde von Matania, im Tempel *Atyāf* 4 zu dem Gemälde eines Ungenannten. Daneben aber tritt in seinen neueren

Dichtungen die Antike immer mehr in den Vordergrund. Hatte er sich in *Ašš'a* 67ff in dem Preislied auf Alexandria noch mit gelehrten Anspielungen begnügt, so wagt er sich später schon an die Bearbeitung antiker Mythen und Sagen. In *aš-Šu'la* erzählt er 62/66 die Geschichte von Psyche und Cerberus, in *Atyāf* 5 die von Zeus und Europa, eb. 7, die von Aphrodite und Adonis, 55 die von Pluto und Proserpina, Orpheus und Eurydice *Yanbūn*^c 22, Herakles und Deianeira eb. 37, Phryne 91. Aber auch einzelne biblische Stoffe hat er behandelt, wie Elias und Samuel *Atyāf* 6, Daniel in der Löwengrube *Yanbūn*^c 50, Moses im Nil eb. 73. Dass er auch weiter das moderne Leben in allen seinen Erscheinungen mit seinem Interesse begleitet, ist selbstverständlich. Eine Besonderheit von *aš-Šu'la* ist, dass in dieser Sammlung sein medizinisches Interesse wieder mehr hervortritt, so besingt er hier mehrere bedeutende Ärzte unter seinen Landsleuten und feiert die Einführung der Ärzteordnung in Ägypten 1928 mit einem Scherzgedicht (113). Sein Kritiker 'Abdarrāḥīm Šālīḥ lobt in Apollo I, 1175/6 besonders die *Qaṣīda al-Muṣāb*, S. 113, die in Zaḡalform und volkstümlicher Sprache die Ausbeutung des Volkes durch ausländische Kurpfuscher geißelt.

Das herannahende Alter erklärt es wohl, dass der in seiner Jugend so lebensfrohe Dichter sich immer häufiger zu pessimistischen Anschauungen bekennt. In *aš-Šu'la* 22/3 geißelt er die Niedrigkeit und Torheit der Menschen, die sich wie Tiere bekämpfen, während sie als Gäste auf Erden sich dankbar der kurzen ihnen gesetzten Frist erfreuen sollten. Die unsichere politische Lage Ägyptens in der Nachkriegszeit mag zu solchen Stimmungen beigetragen haben. Eb. 27 „Lasst mich mit der Verzweiflung Zwiesprache halten. Ich lebe in einem Lande, das den Teufeln und dem Unheil im Zorn geopfert ist. In seinen Bezirken ist uns die Hoffnung verwehrt. Sollen wir uns in einem Lande an Hoffnungen hängen, auf das sich alle in offener und geheimer Feindschaft stürzen? Sie sind schnell bereit, es zu verderben, und langsam, wenn es sein Wohl gilt, seiner Seele feindlich. Sie rühmen sich des ihm zugefügten Schadens, als ob sie im Kampf mit 'Antara weitteifern wollten. Ich wundere mich, dass die Sonne an ihrem Himmel scheint, da sie doch als Feinde des Lichtes und der Sonne geschaffen sind". Solche Stimmungen kehren in diesem Bande öfter wieder S. 52/3, (die Verleugnung), 58/9 (der allgemeine Verdacht),

59 (die verschwendeten Ermahnungen: „Von Saʿd's Ermahnungen ist für Ägypten keine geblieben, deren Recht auf Dauer wir nicht missachtet hätten" usw.), 63 (die Einsamkeit, 8ff „Ich bin meinem Volke vorangegangen, und die Zeit hiess mich willkommen, aber die Verleugnung gehört nun einmal zur Natur der Begrüssung. Ein Land, in dem die niedrige Gesinnung allein herrscht, in dem der Zerstörungswütige gepriesen wird, dessen Trauerspiele Possen gleichen und dem nichts Wunderbares wunderbar scheint" usw.) 116 (die feindliche Welt) 118 (die Abrechnung). Einmal muss er sich sogar an den Ministerpräsidenten Ism. Şidqī Pāşā mit einer langen poetischen Klage gegen die Dunkelmänner wenden, die seine aufklärende Arbeit bekämpfen (die schuldische Umgebung oder Aufdeckung eines Unrechts: „Kann mich meine Zeit verlassen, da Du mich schüttest, kann mein Volk mich verachten, da Du mein Fürsprecher bist?" usw.). Auch in *Atyāf ar-Rabī*^c erhebt er solche Klagen (Morgenhauch 51, 16ff: „Dies mein ganzes Leben ist Mühsal über Mühsal und Not über Not. Ich weine und lache, lasse mich aber nur lachend sehn, wie ein betrunkenen Schiffer. Ich habe die Gewässer des Unglücks mit meinem Schiff durchfahren, und freue mich am Becher. Die Zeit weiss, dass ich in meiner Trunkenheit in der Hand des Chirurgen und des Blutvergiessers bin. Ich weiss nicht, ob Heilung oder Tod in seiner Hand liegt. So spiele und scherze ich, indem ich wie ein Schwimmer mit den Wogen kämpfe. Das Meer verschliesst mir seine Ufer trotz meines Mutes, und das ist das Ende des Mutigen". Der Gefangene 52: „Ich bitte dich, verzeih mir meine Sorgen, denn ich lebe in einem Gefängnis ohne Fenster" usw., das Schmerzenslied eb. 52, der Mönch, eine Vision eb. 53, in der Verbannung 73, die Rächer 88: „Ja, ihr könnt euch rächen, wie oft vermisst der Lehrer Schüler. Meine Schuld ist es, dass ich in einer unwissenden Umgebung lebe, einer Wüste, die leugnet, irre führt und krank macht. Ich habe darin einen Grund gelegt, indem ich euch gestern lehrte, was ihr nicht wusstet. Da habt ihr mich in grobem Neid gesteinigt, als ob ich mich an dem bereichern wollte, was ich euch spendete"). Doch bricht auch in solchen Stimmungen zuweilen sein Selbstbewusstsein sich wieder Bahn; so fährt er ebenda fort: „Schade um die verlorene Zeit, aber wie ich mich auch beklage, so bereue ich doch nicht. Wer die Posse des Lebens kennen gelernt hat, der schenkt weiter und

spottet über die Dummheit der Blinden. Er schenkt und will keinen Lohn, auch wenn man seine hohen Vorzüge vergisst und ihn steinigt"). Auch in *al-Yanbū'* sind solche Klagen noch nicht verstummt: Lebensüberdruß S. 42: „Wozu die Freude und das Lied, da doch das Leben in Ägypten voll von Überdruß, ein Leben, in das die Niedrigkeit eingedrungen, und dessen Schäden keiner entgeht. Ein Volk, das unter die Tiere erniedrigt ist, sodass man es nicht mehr zu den Menschen rechnen kann, der Erde verbunden, das aber seinen Anteil an der Erde schwinden sieht, ein Mietling, den der Fremde ohne Entgelt unterjocht" usw., 82 der Tanz auf dem Vulkan. Aber jeder kleine nationale Erfolg schwellt wieder den Mut des Dichters. So begrüßt er die erste ägyptische Fliegerin Luṭfiyat an-Nādī als Pionierin des Fortschritts (84: „O Freudentag, du hast meinen Kleinmut besiegt, da ich schon an meinen Volksgenossen verzweifeln wollte").

1933 erschien noch u. d. T. *Aḡānī wa'anāšīd* eine Auswahl aus Abū Šādīs Dichtungen, zum grössten Teil solche, die schon in *Šī'r al-wiḡdān* und *aš-Šafaq al-bāḳī* gedruckt waren; doch treten einige Lieder hier in vollständigerer Gestalt ans Licht.

Von den 6 Versen des *aṭ-Ṭīb waṣ-zaḥr*, S. 3, waren bisher nur 3 und 4 in *Šī'r al-wiḡdān* 104 bekannt. Das Champagnerlied eb, 100/1 hat hier eine neue Einleitung von 4 Versen usw. Über die Gründe dieser abweichenden Textgestaltung erfahren wir nichts.

In der Vorrede zu seinem vorletzten *Dīwān Fauq al-ʿubāb* (K. 1935) datiert Nov. 1934, sieht er sich abermals genötigt, seine Kunst gegen seine Kritiker zu verteidigen.

Verlangten diese in erster Linie Musik der Sprache vom Dichter, so beruft er sich auf Verse von b. ar-Rūmī, die mit unnachahmlicher Anschaulichkeit die brütende Mittagshitze in der Wüste schildern in einer Sprache, die er selbst als hart bezeichnet, die aber dem Gegenstand offenbar gemäss ist. Auf den Beifall der Menge will er gern verzichten, da er gewiss ist, für die Zukunft zu schaffen. Der Dichter soll nicht den Ohren schmeicheln, sondern den höchsten Idealen der Menschheit dienen, seine Kunst sei der Philosophie aufs nächste verwandt; dafür beruft er sich

auf G. Ingram Bryan, *The Philosophy of English Literature*.

Derselben Stimmung gibt er auch in einem kleinen Gedicht des *Dīwāns* S. 135: „Die Dichter“ Ausdruck: „Wie viele Toren unter ihnen sind noch auf ihre Torheit stolz, als ob sie das Kennzeichen der Prophetie wäre, man sollte die wenigen wirklich Weisen ehren, die unser Geschlecht dem goldenen Zeitalter entgegenführen“. Nur selten klingen in diesem *Dīwān* noch einmal jugendliche Töne an, wenn er das Halsband der Geliebten um seinen Sitz beneidet (92) oder eine schöne Dekollettierte preist (111). Wieder bekennt er sich zum Dienst der Schönheit (43), aber die Resignation des Alters veranlasst ihn zu einer Absage an den Frühling, der ihm nichts mehr bieten könne (4). Der Pessimismus bricht immer wieder durch; er sieht sich in ständigem Kampf, von Neidern und Spionen umgeben (74, 4). Aber sein persönliches Schicksal bedrückt ihn nicht so sehr, wie das seines Volkes. Mehr noch als früher tritt seine Dichtung in den Dienst der Politik. Er weist in eindringlicher Sprache auf die elende Lage der ägyptischen Bauern hin (116) und preist ‘Abbās Ḥalīm, der sein mutiges Eintreten für die Arbeiter im Gefängnis büßen musste (108). Alles Heil erwartet er noch vom Waḡd und wird nicht müde, dessen Führer an-Naḥḥās seine Bewunderung zu versichern (10, 57, 71 usw.). Aber auch die Kopten will er ganz seinem Volke eingefügt sehn und er versichert sie seiner Bewunderung für ihre alte Kultur (127).

Aber auch seiner alten Kunstübung ist er treu geblieben, wenn er Verse von Byron (8) oder O. Goldsmith (76) übersetzt und sich durch Kunstwerke wie die Nilplastik von E. Zekī Ḥalīl (26) und durch Gemälde, Marc Simons Paradies (49), Urbinos Diana und Actäon (77) oder den Akt eines modernen Franzosen (89) zu Schilderung und Betrachtung anregen lässt. Den Grosstaten der Naturwissenschaft, insbesondere der Astronomie gilt weiter seine Bewunderung (dem Entdecker des Planeten Pluto 62, den Wundern der Milchstrasse 63, des Mars 66). Reichlich vertreten sind die Gelegenheitsgedichte zur Verherrlichung von Freunden, wie Zekī Muḥārak zu seinem Ehrenabend in der Alhambra am 29. 4. 34 (38) oder des „ägyptischen Redners“ Mukarram ‘Uḡaīd bei der Eröffnung des Anwaltskongresses (S. 6), namentlich aber die *Marāṭī*, so für den Bildhauer Maḥmūd Muḥṭār (17, 45), seinen Lehrer ‘Al. al-Anṣārī (53) und A. Zekī P. (86). Eine besondere Stellung nimmt darunter die Toten-

klage auf Hindenburg (102) ein; sie zeigt, wie der Dichter sich in die Gefühlswelt eines fremden Volkes einzuleben imstande war, sodass sich ihm ein volles Verständnis für die geschichtliche Grösse des Siegers von Tannenberg erschloss. Auch in dem seinem Temperament eigentlich nicht gemassen Fach der erzählenden Dichtung hat er sich wieder versucht, dabei aber mit glücklicher Hand wieder Stoffe gefunden, die ihm Gelegenheit geben, sich in Reflexionen zu ergehen, wie die Geschichte von Héloïse und Abélard (105/8) und namentlich die ägyptische Mythologie, wie der Sagenkreis um Isis und Osiris (39/45). Diese ägyptischen Stoffe dienen natürlich zugleich der Erweckung patriotischer Gefühle, wie der Besuch des Sonnenschiffes bei der 4. Pyramide, den er mit der von ihm gegründeten Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft ausfuhrte und 14 schildert.

Charakteristisch für diesen Dīwān ist, wie in ihm das Gefühl der Naturverbundenheit immer stärker hervortritt. Nicht zufällig ist die Vorrede von seinem Landgut in al-Maṭārīya datiert. Neben philosophischen Reflexionen wie über Natur und Mensch (125) stehn hier schlichte Schilderungen aus dem Vogelleben (die Rückkehr des Karawān 9, der Abū Qirdan 16, der Wiedehopf 22, die Seeschwalbe Zummağ, white winged tern der Engländer 31, der Pfau 52), aber auch der Spinne (128) und der Fledermaus (135). So sucht er auch landschaftliche Stimmungen auf einer Reise festzuhalten (S. 93ff), wie den Blick über wogende Felder, die Schönheiten eines Gartens oder des Meeresstrandes. Dazu gehört auch die Freude an der farbigen Kleidung einer Bäuerin (94) nicht minder als die Lust an dem Treiben eines Volksfestes (Maulid as-Saiyida Zainab 122).

Zwei weitere Gedichtfolgen fasste er u. d. T. *Anbā' al-fağr* K. o. J. (3355) und *al-Insān al-ğadīd* zusammen.

Freier Metren hat er sich hier nur einmal in einem Gedicht „Am Meeresstrande“ (113/4) bedient. Als Sonett bezeichnet er 96 etwas willkürlich ein Liedchen an die Tänzerin Bība in einem verkürzten *Rağaz*, dass die Tanzstimmung gut widerspiegelt.

Neben seinen Dīwānen wirkte der Dichter auch in einer Reihe von Zeitschriften für seine Ideale. Auf den *Imām* folgte vom Sept. 1932 bis zum Juli 1933

Apollo, *Mağalla adabīya lihidmat aš-šīr al-ḥaiy lisān ḥāl Ġamīyat Apollo* (auch mit engl. Titel *Apollo*, a Monthly Review devoted to the interests of Arabic Poetry, Official Organ of Apollos Society) und darauf *Adabī*, seit Juli 1936.

Der Apollo brachte neben a. Šadis eigenen Schöpfungen auch zahlreiche Arbeiten jungerer Dichter, die vielfach in seinen Bahnen wandeln, auch aus andern islamischen Ländern so aus dem Sūdān *Sarāb al-amal* und *an-Nahr al-mutadaffiq*, 551/2, 1131/2 von A. Taufiq Bekrī und eine *Qisṣat al-ḥubb* von M. 'A. Maḥgūb (beider Portraits zeigen starken negativen Einschlag); aus Tūnis a. 'l-Q. aš-Šabī *Šalawāt fī ḥaikal al-ḥubb* 848/51, *as-Sa'āda* eb. 868, *al-Ġanna ad-dā'i'a* 1022/5, aus Baġdād Ḥu. az-Zarifi, *Masrah at-tamīl* 877/8. — Übersetzungen aus dem Engl. Wordsworth, *an-Narḡis al-mā'i* von Mutawalli Naḡīb, 1009/11, aus dem Franz.: A. de Musset, *al-Wadā' yā Sūsū*, v. A. Kāmil 'Abdassalām 1011/2, A. Lambert, *Laitak biḡānibī* v. A. Yaṣīn in freien Rhythmen 1012/5. — Recht zahlreich sind auch a. Šadis eigene Beiträge, darunter eine *Martīya* auf M. Ḥāfiḥ Ibr. 32/4, „der Abend in der Wüste“ 39, „in der Oase“ 128, und wieder eine Reihe von Beschreibungen zu Bildern, *al-Mashūra* 129, *Nofretete wal-mattīl* 251, *fī 'l-Ma'bad* 577, Zeus & Europa 652, Aphrodite & Adonis, 900/3, *al-Aḥḍab* 1032/3, *P'luto wa Persephone* 1180/2. — In *Adabī* 1937, 520/2 sah er sich gezwungen, gegen böswillige Kritiker aufzutreten, die sich sogar nicht scheuten zu behaupten, dass er Gedichte 'Ar. aš-Šukrīs sich angeeignet habe. In einem offenen Brief an A. aš-Šā'ib im *al-Ḥadīṭ* vom Juli 1938, 518/9, kündigt er seine Absicht an, das undankbare Gebiet der arabischen Literatur zu verlassen und fortan nur noch Englisch zu schreiben; als demnächst erscheinend nennt er ein Buch *At Random*. — Ḥ. Kāmil aš-Širafi, *Fī ṣuḥbat a. Š.* in dessen *Atyāf ar-rabi'* 120/77. J. A. Edhem (zum Autor, der von der theoretischen Physik herkommt, s. *Adabī* 1936, 453/60) *Abushady, the Poet, a critical Study with Specimens of his poetry*, London 1936, Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī, *Naṣarīyāt naqdiyya fī šīr a. Š. ma'a ta'qīb*, K. 1925, A. Muḥarram, *A. Z. a. Š. šī'ruhū fī dīwān aš-Šu'la*, K. 1933, M. 'Abdalġafūr, *A. Š. fī 'l-mizān* K. 1934, 'Abdalḥādī aṭ-Ṭawil, *Waṭanīyāt a. Šādī* in *Adabī* 1937, 514/20, M. 'Abdalġafūr, *ar-Rif fī šīr A. Š.* zitiert

as-Saḥartī, *Adab al-ṭabī'a* 101. Ibr. Nāgī, *aš-Ši'r al-ḥadiṭ in al-Ḥadiṭ* 764/765 (Verteidigung a. Š. und seiner Schule). — Auch sein Sohn M. M. a. Š. veröffentlichte ein Gedichtchen in *Apollo* 731/2.

17. Unter den Dichtern aus dem Kreise Ḥalil Maṭrāns und a. Šādīs ist 'Ar. Ef. aš-Šukrī als einer der Vorkämpfer der neuen Poesie an erster Stelle zu nennen.

Er wurde 1304/1886 zu Port Sa'īd als Sohn eines Beamten im Dienste der Kanalgesellschaft geboren, erhielt seine Schulbildung in Alexandria und schloss sie 1909 mit dem Abgangszeugnis der *Madrasat al-mu'allimīn* ab; er ging dann nach England und studierte bis 1912 an der Universität Sheffield Geschichte und Philologie. Seither wirkte er als Lehrer an den Sekundärschulen Ra's at-tīn und al-ʿAbba-sīya in Alexandria.

Schon 1909 erschien der 1. Band seines *Dīwāns* (*Dau' al-faṣṣr*) in Alexandria; ihm folgten noch 6 weitere Bände 1913, 1915, 1916, 1918, 1919 (*La'ālī al-afkār*, *Anāšid aš-šibā*, *Zahr ar-rabīʿ*, *Azhār al-ḥarīf*, *Ḥaṭarāt*, *Dīwān al-afnān*).

Aus dem ungedruckten 8. Bde seines *Dīwāns* erschien *Miftāḥ al-qulūb* in *Luḡat al-ʿArab* V, 650. Anfangs stand er unter dem Einfluss der französischen Symbolisten und bevorzugte daher die Reflexion (*Munāḡāt*) mit stark pessimistischem Einschlag. Da er von Lombroso's *Genio e follia* gehört hatte, liebte er es, sich als Wahnsinnigen vorzustellen: „Der geniale Dichter ist von dem Wahn besessen, der ihn wünschen lässt, jeden Gedanken nachzudenken“. Seine philosophische Bildung ist aber nicht tief genug, diesem Problem neue Seiten abzugewinnen. Daher drängt sich auch bei ihm das in der alten Poesie so oft variierte Thema vom Liebeswahnsinn immer wieder in den Vordergrund, steigert sich aber bis zum Blutrausch: „In meinem Herzen tobt der Wahnsinn, weil Du es misshandelst; es würde sich nicht schuldig fühlen, wenn es Dich eines Tages töten wollte; lass meinen Wahnsinn einen Schluck von Deinem Blute trinken; das Morden heilt ein verwun-

detes Herz". In den „Träumen eines Wahnsinnigen" schildert er sich selbst als von Angstvorstellungen, Schuld- und Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Diesen Geisteszustand glaubt er nun überall zu bemerken: „Jedes Gesicht zeigt deutliche Spuren von Wahnsinn, die offen zu Dir reden". Mit dieser Nachtseite des menschlichen Daseins beschäftigt sich auch sein Drama *al-Hallāq al-mağnūn*, das im Anschluss an ein russisches Stück erzählt, wie ein Barbier einem Kunden den Hals abschneidet, weil er einen Hammelkopf vor sich zu haben glaubt.

So seltsame Stimmungen konnten aber nicht von Dauer sein. In seinem 6. *Dīwān* sind sie schon objektiver Reflexion gewichen. In der grossen Ode an die Sonne schlägt er wohl einmal den Ton heiterer Lebensfreude an („Flieget ihr Wünsche der Seele und singet, es ruft euch die Sonne zum schönsten der Feste"). Viel häufiger kommt aber auch hier noch resignierter Pessimismus zu Worte („Wenn meinem Leben auch die Schönheit strahlt, so droht ihm doch auch stets der Todesschatten"). Dem neuerwachten Naturgefühl huldigt er in den Gedichten auf die Sphinx und die Cheopspyramide. Seine Begabung für Naturschilderung tritt nach as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿ* 98/9 besonders in den in der *Mağallat ar-Risāla* III, No. 129 vom 23. 12. 1935 veröffentlichten Gedichten „der Winter in England" und „das Meer" zutage. Auf Gegenwartsfragen geht er dagegen niemals ein. In der Form suchte er mehrmals eine neue Reimtechnik im Anschluss an die volkstümliche Muzdawīḡa.

Seine *Qaṣīda aš-Šallāl* zählt a. Šādī zu den besten Erzeugnissen echter, moderner Poesie (*aš-Šafaq al-bākī* 1212₁). Dessen Freund M. Saʿīd Ibr. möchte ihn sogar für den grössten unter den lebenden Dichtern halten (eb. 1194). Ibr. ʿAq. al-Māzinī, den Ḥ. Kāmil aš-Širāfī bei a. Šādī *Aṭyāf ar-rabīʿ* 122₁₇ als seinen Schüler bezeichnet, griff ihn aber in *Ṣanam al-alāʿib* in seinem *Dīwān* I, 48/62, II, 85/95 aufs heftigste an; diese Kritik verrät aber starke Gereiztheit und dürfte durch ʿAr. Šukrīs Kritik an seinen Dichtungen im *al-Muqataʿaf* hervorgerufen sein; zwischen beiden suchte a. Šādī zu vermitteln in einem Artikel, der in *Šīr al-wiḡdān* 20/6 wieder abgedruckt ist. Wie sehr er den Dichter schätzt, zeigt auch, dass er ihm seine Oper *al-Āliha* widmete und ihn in *al-Yanbūʿ* 215/6 noch einmal gegen seine Kritiker verteidigte.

In seinen Prosaessays, die er in mehreren Heften — *K. at-Tamarāt* K. 1335/1916, *K. Ḥadīṭ Iblīs*, Alexandria 1335/1916, *K. al-ʿIṭirāfāt*, *K. as-Šaḥāʿif* K. 1918, *K. Adab aš-šīʿr*, *K. al-Madāris*, *K. Rasāʾil al-ḥubb*, *K. Maṣāḥir al-qūwa fī l-ḥayāt* — zusammenfasste, entwickelt er in einem flüssigen und eleganten Stil, dem offenbar al-Manfalūṭī mehr als die Klassiker als Vorbild gedient hat, eine mehr an das Gefühl als an den nüchternen Verstand appellierende Lebensphilosophie.

Die Meister, auf die er sich beruft, sind neben den alten Dichtern, vornehmlich abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, b. ar-Rūmī und al-Mutanabbi², die englischen Romantiker Shelley, Wordsworth und Byron, aber auch Philosophen wie Berkeley, und daneben V. Hugo und gelegentlich auch E. Zola. Man darf also keine Systematik bei ihm erwarten; er repräsentiert viel mehr den Bildungsstand der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrh.s, als man auf der Suche nach einem neuen Ideal noch kein festes Ziel vor Augen sah. Darüber ist er sich selbst durchaus klar; er verlangt daher für sich und seine Weggenossen eine mildere Beurteilung, als man sie den Vertretern einer in sich geschlossenen Kultur und einer reifen Kunst entgegenbringen müsste. Den Pessimismus, der in seinen Gedichten so oft zutage tritt, verleugnet er auch hier nicht, wenn er in den *aš-Šaḥāʿif* über die Lügen des Lebens und der Gesellschaft und über die Opfer des Lebens klagt; dabei knüpft er an Schopenhauer an, der die Liebe als das grösste Opfer des Menschen für die Erhaltung der Art bezeichnet. Auf denselben Ton ist auch der *Ḥadīṭ Iblīs* gestimmt, in dem der Verf. wie Dante und al-Maʿarrī in der *R. al-Gufrān* mit dem Teufel in persönlichen Verkehr tritt, der ihn nun bald in der Hölle selbst, bald auf Gängen durch Kairo und am Nil seine Lebenslehren vorträgt. Er versucht dabei wohl einmal das trübe Bild seiner Lebensphilosophie durch humoristische Lichter aufzuhellen, wenn er etwa von dem Tierparlament unter Vorsitz des Menschen erzählt, das aber doch am Schluss nur das Recht des Stärkeren proklamieren kann. So weiss er denn auch das Glück nur negativ zu definieren, u. a. als die Freude darüber, dass man beim Vorübergehn unter einem Fenster

nur von einem Guss schmutzigen Wassers, nicht aber von einem gleichzeitig herausfallenden Pfund Eisen getroffen wurde. Auf den gleichen Ton sind auch die Aphorismen aus seinem *Diwān* gestimmt, mit denen er das Buch beschliesst. In den schon vor dem *Ḥadīṭ Iblīs*, aber im gleichen Jahr erschienenen *Iʿtirāfāt* predigt er die gleiche dekadente Weltanschauung. Es sind angebliche Bekenntnisse eines Freundes, der im Sūdān Menschenfressern zum Opfer gefallen war, und die der Verf. nun unverändert der Öffentlichkeit übergibt, obwohl er sich nicht mit allen darin vorgetragenen Anschauungen einverstanden erklären kann. Und doch soll sein Buch der ägyptischen Jugend s. Z. wohl einen Spiegel vorhalten, in dem sie den Zwiespalt ihrer Kulturlage erkennen soll. Der angebliche Verf. preist zwar das Glück seiner von grossen Hoffnungen geschwellten Jugend, die aber noch von den Ausgeburten des Aberglaubens beschattet war. Er schwelgt in der Erinnerung an die Freuden des Dichters, der sein erstes Gedicht gedruckt sieht, und erzählt von dem Schwanken des Junglings zwischen religiöser Ekstase und ungehemmter Hingabe an die Freuden der Welt. Aber als Folge seiner Erziehung fühlt er sich, sobald er ins tätige Leben hinaustritt, von einer Willensschwäche angekränkt, die ihn allen seinen Problemen gegenüber auf jede andre Lösung als auf Ergebung in das Schicksal verzichten heisst, und ihm am Schluss das ganze Leben wie eine vom Meer verwischte Zeichnung im Sande erscheinen lässt. Seine Gedanken über die Ziele der modernen Poesie entwickelte er noch einmal in *Naqd at-ṭarīqa ar-ramṣīya waṣarḥ at-ṭarīḥā fī asālīb aš-šīʿr wamaʿānīh* im Apollo 1194/1204, in *aš-Šīʿr* und *Faṣl fī anna ʿš-šūʿarāʾ kamāliyyūn* in *Rufaʿil Buttī, Ṣiḥr aš-šīʿr* 216/29. — A. ʿUbaid, *Mašāḥīr šūʿarāʾ al-ʿaṣr*, 249/67 (mit Portrait, eine neuere Aufnahme bei Apollo 1195), *as-Saḥartī, Adab at-ṭabīʿa* 98 (rechnet ihn zu den *Arkān an-naḥḍa al-adabiya al-ḥadīṭa fī Miṣr*).

18. Nicht eigentlich zur Schule Ḥalīl Maṭrāns gehört *A. Rāmī*, der aber doch auch von den Modernen manche Anregung empfangen hat.

Als Sohn eines Arztes M. R. und Enkel des Emīr Alāī Ḥ. tscherkessischer Herkunft, der am 11. Aug. 1885 bei der Eroberung des Sūdāns gefallen war, im Aug. 1892 in Kairo geboren, verlebte er zwei schöne Jugendjahre auf

der Insel Ṭaṣyūz (Thasos) im Archipel, die zu den Besitzungen M. ʿA.s gehört hatte, und wohin sein Vater von ʿAbbās II kommandiert war. Seine Schulbildung erhielt er in Kairo, absolvierte 1914 das Lehrerseminar, wurde an der Medrese al-Ġarbiya al-Amiriya angestellt und 1921 zum Bibliothekar an der Madrasat al-muʿallimīn as-sultāniya al-ʿāliya ernannt. Da sein Vater nach dem Sūdān abkommandiert war, wohin seine Mutter ihn begleitete, wurde er im Hause seines mütterlichen Grossvaters erzogen; seine Neigung zur Melancholie führt er auf diese im ganzen freudlose Jugend zurück.

Sein *Dīwān* erschien in 2. Teilen K. 1916/7 und 1918/20, im Neudruck 1930 (*al-Mašriq* XXX, 397)

Dem 2. Teil hat nicht nur Ḥāfiẓ Ibr. eine Vorrede, sondern auch A. Šauqī ein *Taqriẓ* in Versen beigegeben. Beide rühmen mit Recht die flüssige und gewandte Sprache seiner Verse, deren Klang sich, wie Ḥāfiẓ meint, dem Ohr einschmeichelt, ehe noch der Verstand ihren Sinn erfasst hat. Er selbst schreibt seiner Lektüre französischer und englischer Dichter grossen Einfluss auf seine Poesie zu. In der Tat hat der Dichter nicht viele Seiten auf seiner Leier. Am besten gelingen ihm Liebesgedichte, wie „der erste Kuss“ (II, 94), auch in erzählender Form (das Landmädchen aus dem Faiyūm II, 103/7, die Liebe des Fremdlings eb. 107/10). Seine Klagen über die entschwindende Jugend und seine Versuche, die Geheimnisse des Lebens zu enträtseln, hinterlassen kaum tiefere Eindrücke. Ergreifendere Töne findet er, wenn er das Eisenbahnglück von Udine, dem italienische Studenten zum Opfer fielen, besingt, wie es auch andre seiner Zeitgenossen getan haben (s. S. 145)¹⁾.

Längere Zeit hatte er seine Verstechnik an fremden Stoffen versucht. So reizten ihn die *Rubāʿiyāt* des ʿOmar Haiyām, die er in der Übersetzung des ʿIrāqers Ġamīl az-Zahāwī kennen gelernt hatte, zur Nachahmung (K. 1923/4, s. al-Māzinī, *Ḥaṣād al-ḥašim*, K. 1932, 97ff). An die Gestaltung eines pseudohistorischen Stoffes wagte er sich in der Verserzählung *Semiramīs* (K. o. J. 96 SS). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber fand er erst wieder in den für die Sängerin Umm Kulthūm in der Volkssprache verfassten

1) *Šuḥaaʿ al-ʿilm wal-ġurba waḥum aṭ-ṭalaba alladīna qutilū fī Ṭālyā fi ʿṣfidām as-sikka al-ḥadiḍiya* von Farağ S., Šūr 1910.

Liebesliedern (*Ağānī Rāmī* K. 1928, s. J. Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance arabe moderne*, Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, II, III, 93, n. 1).

Nun findet er sich berechtigt, seine Dichtungen der Stimme der Natur gleichzusetzen und zu erwarten, dass sie in die Unsterblichkeit eingehn (s. die Selbstcharakteristik in *Aḥsan mā katabtu* 83). — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 45/62 (mit Portrait), M. Amīn Ḥassūna in *al-Hilāl* 1933, 333ff, Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, Newyork 1928 (Verse von ihm neben solchen v. 'Aqqād, Šauqī, Ḥāfiẓ Ibr. und einer engl. Übers. der No. 2. und 7. aus M. Taimūrs *Mā tarāhu 'l-ʿuḡḡūn* von ihm). Ein Gedicht *Aḥlāmī* aus Genf in *al-Ahrām* v. 5. 1. 1939.

19. Als die neue Kunst schon weite Kreise in ihren Bann gezogen hatte, gingen immer noch manche Dichter ihre eigenen Wege und zogen es vor, dem Stile al-Bārūdīs und Šauqīs treu zu bleiben. Zu ihnen gehörte auch der früh verstorbene 'Abdalḥalīm *Ḥilmī al-Miṣrī*, der seine Kunst anfangs in den Dienst der Tagespolitik gestellt hatte, dann aber die Gunst des Königs Fu'ād erwarb.

1887 in Damanhūr geboren, lebte er als Journalist in Kairo und musste einmal eine allzu kühne Qaṣida gegen die englische Herrschaft im Gefängnis büßen; er starb am 2. Juni 1922. Nach einem Vorläufer *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, K. 1325/1907, in dem er schon eine freiere Gestaltung der überlieferten Formen anstrebte, erschien sein *Diwān fi 'l-madā'ih wal-auṣāf wat-tawārīḥ* K. 1909, und 1328/1916. Ein *Taqrīḡ* dazu veröffentlichte a. Šādi in *Fatāt aṣ-šarq* IV 229. Einen historischen Stoff versuchte er nach dem Vorbild der 'Omarīya von Ḥāfiẓ Ibr. in *Bakrīyat al-Miṣrī Ṣaḥīfa min sirat auwal al-ḥulafā' ar-rāšidin* K. 1919 in Versen zu gestalten. Die Gunst des Königs erwarb ihm seine Verserzählung *M. 'A. al-kabīr, munši' Miṣr al-ḥadiṭa*, K. 1338/1919. Er durfte ihn auf einer Reise begleiten und schrieb darüber das Prosawerk *ar-Riḥla as-sultānīya wata'rīḥ as-saltāna al-Miṣrīya*, K. 1339/1921; s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 865. *Marīya* im *Diwān al-Māḥi* 205.

20. In den schweren Tagen des ägyptischen Freiheitskampfes traten *A. a. n-Nağāt* und *M. Badawī*

‘*Abduh* in ihren anspruchslosen Versen tapfer für die Rechte des Volkes ein. Beider *Dīwāne* erschienen 1924, der eine in Alexandria, der andre als *al-Bada-wīyāt*, in Kairo (al-Maṭb. al-‘Arabiya), Bd. II, 1925.

a. A. a. 'n-Nağāt schloss sich, nachdem er 1915 die Madrasat Dār al-‘ulūm absolviert hatte, 1919 alsbald dem Wafd an und begleitete die Kämpfe Sa‘d Zağlūls mit Gedichten, die für Veranstaltungen seiner Partei in Dasūq, Fūwa und Ṭanṭā bestimmt waren. Die kühne Sprache, die er dabei gegen die englische Verwaltung anzuschlagen wagt, sticht gegen Šauqīs und Ḥāfiẓ Ibr.s noch recht zahme Polemik kräftig ab; freilich hatte ja England bald nach dem Kriege die Zügel in Ägypten sehr gelockert. Der poetische Wert dieser für die innere Geschichte des Landes nicht uninteressanten Zeitdokumente ist nicht sehr hoch. Auch seine übrigen Dichtungen, die üblichen *Marāṭī* wie auf Ism. Šabrī und al-Manfalūṭī, einige Beschreibungen und ein par Stücke religiöser Färbung, zeigen keine besondere Note. Der Roman aus dem altarabischen Leben, aus dem er S. 86 eine Probe (*fī ‘Ukāṣ*) mitteilt, ist wohl nie erschienen.

b. M. Badawī ‘Abduh, geb. am 18. Mai 1898 in Bilā in al-Ġarbīya, studierte nach dem Schulbesuch in Alexandria an al-Azhar und arbeitete dann in dem Geschäft seines Vaters. Als Journalist diente er der Vaterlandspartei (al-Ḥizb al-waṭani). Beide Bände seines *Dīwāns* enthalten neben Liebesgedichten in konventionellem Stil *Qaṣīden* zur Frauenfrage, zu sozialen Schäden (die Spieler I, 8) und zu Tagesereignissen, wie die Abschaffung des Chalifats (II, 49), Aufruf zu den Wahlen (I, 24/1), die Eröffnung des Parlaments (II, 27), und allgemeinen Fragen der islāmischen Politik (die Türkei oder der kranke Mann I, 9, der Suezkanal und seine Ergebnisse I, 8, *Miṣr tunāğī ‘s-Sūdān* II, 38, *as-Sūdān yastanğid Miṣr* eb. 48) und mehrere Versuche zu einer Nationalhymne. Seine Formensprache ist die der Klassik („Zu meiner Dichtung begeisterte mich die Treue gegen die Geschichte“, I, 7, 1), aber Vers- und Reimnot verleiten ihn grade in diesem Programmgedicht zu einzigen seltsamen Freiheiten; es schliesst mit *fahairu ‘s-sairi an-nata’āḥayā* „der beste Marsch ist, dass wir (ich und die Zeit) zusammengehn“, mit einem allerdings wohl nicht beabsichtigten Dual der 1. Pers. (I, 7, 14).

21. Lange im Verborgenen blühte die Kunst des *Maḥmūd a. 'l-Wafā'*, bis ihm seine Freunde in der *Rabīṭat al-adab al-ʿArabī* eine Reise nach Paris ermöglichten, die seinem Talent einen neuen Aufschwung verlieh. Als ihre Frucht erschien der *Dīwān Anfās muḥtariqa*, K. 1933.

Über die Feier zu seinen Ehren am 19. 2. 1932 berichtet M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ* 1932, 248/9. A. Šādī, *Aṭyāf ar-rabīʿ* 200 lobt besonders seine beiden Qaṣīden *Riṭāʾ naḥsī* (*al-Ḥadīṭ* 1931, 52) und *Qaḥīyat al-ʿid*. Ein Liebeslied *Fi'ntiṣār ar-rabīʿ* brachte der *Apollo* 94/5. Zwei Gedichte zu seinen Ehren *Baṭʿ šāʿir* und *Āyat aš-šāʿir al-mabʿūṭ* im *Dīwān al-Māḥī* 97ff.

22. Im Leben der drei wohlbestallten Regierungsbeamten *M. Muṣṭafā al-Māḥī*, der seine Laufbahn in einem Bureau unter Leitung M. al-Muwailiḥīs begonnen hatte, des *Maḥmūd Ef. ʿImād* (geb. am 7. August 1891 auf dem väterlichen Gut bei Fāriskūr) des *M. al-Harāwī* (Rechnungsrat in der Dār al-Kutub al-Miṣrīya, geb. 1885 in Kairo) dient die Kunst nur dem Schmuck des Lebens, ohne sich an ein Parteiprogramm zu binden.

a. Der *Dīwān M. Muṣṭafā al-Māḥī*, K. 1934 wird von ein par verbindlichen Versen Ḥalīl Maṭrāns und drei Vorreden vom Verf., von ʿAl. ʿAfīfī und Maḥmūd ʿImād eröffnet. Er enthält ausser einem Gedicht aus seinem 19. Jahre, das ein Jugenderlebnis behandelt (144), Gedichte auf Ereignisse aus seinem Familienleben, ein par *Martīyas* und einige Erzeugnisse seines Verkehrs mit befreundeten Dichtern, darunter ein *Ṣada 'l-ḥanīn*, eine Antwort auf Verse Šauqīs, in denen er in Spanien seiner Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verlieh, zugleich mit der Antwort in drei Versen von Ḥāfiẓ Ibn. Dass er die klassische Literatur fleissig studiert hat, zeigt nicht nur sein Lied auf das *K. al-Aḡānī* (129/32) und eine weitausgesponnene Muʿaraḍa zu einer berühmten *Nūniya* b. ar-Rūmīs (172/204) *Aḥlām aš-šabāb*. Sein guter Geschmack bewahrt den Dichter vor allzu sklavischer

Nachahmung, und seine Sprache ist von veralteten Seltenheiten, wie von störenden Modernismen gleichermassen frei; nur äusserlich erinnert an den Stil der Alten die *Waqfa baina aṭlāl* mit den typischen *ḥalīlāya* (153/4), um gleich in die übliche Klage um die entschwundene Jugend abzubiegen. Da der Dichter wie seine Freunde ohne grosse Präntension auftreten, ist die gehässige Kritik an der Vorrede 'Afīs in Ḥabīb az-Zihlāwīs *Uḍabā' mu'āṣirūn*, K. 1935, 63/7, doch wohl fehl am Platz.

b. Maḥmūd Ef. 'Imād will in seinen Gedichten der Wissenschaft und der Philosophie dienen; so liefert er abstrakte Reflexionen, die seinen Seelenzustand spiegeln sollen; es sind meist etwas farblose Erinnerungen an die entschwundenen Jugendfreuden und an unerfüllte Hoffnungen, vorgetragen in einer Sprache, die sich noch mehr als die al-Māhīs von den klassischen Mustern befreit hat; s. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 307/19. Auf den gleichen Ton sind auch seine Beiträge zum Apollo gestimmt von denen nur einer (S. 772) sich durch die kräftige Sprache, mit der er der verweichlichten Jugend seines Landes ins Gewissen redet, vorteilhaft abhebt.

c. M. al-Harāwī liebt es, soziale Themen, wie die Frauenfrage, Einflüsse der europäischen Zivilisation u. a. zu behandeln; seine Herrschaft über die Sprache gibt seinen Ausführungen einen besonderen Reiz, der seinen Gedichten in der Presse starke Beachtung sichert. Dass er auch über die Grenzen Ägyptens Anerkennung gefunden, zeigte die Festsetzung, die am 28. Aug. 1933 die Arabische Akademie zu Damaskus zu seinen Ehren veranstaltete, bei der er eine Qaṣīda zum Preise von Damaskus vortrug, s. RAAD, XIII, 438/41. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, 296/306.

23. *Ismāʿīl Ṣabrī* der Jüngere, früher Lehrer an den *Madāris al-Auqāf al-ḫuṣūṣiya al-Malikīya*, d. h. an einer Kunstschule, legte in seinem seit 1353/1935 in vier Bänden erschienenen *Dirwān* I, *Muhaddīb al-aḡānī* die Früchte eines 30-jährigen Dichterlebens vor, das von den Kämpfen seiner Zeitgenossen unberührt an der klassischen Tradition festhielt.

Seine Hauptstärke ist das tändelnde Liebeslied im Stile Bahāʿaddīns, dessen Proben den grössten Teil des 1. Bandes

S. 66—110 mit dem Untertitel *Sitrīs 'Adrā' Mauf* fullen. Hier wird das ganze Repertoire der klassischen Gazaldichtung wieder aufgeboten und sehr gewandt variiert, wenn auch nirgends durch neue Wendungen bereichert. Er greift dabei auf das älteste Schema der arabischen Liebesdichtung zurück, wenn er die Finger der Geliebten mit den Früchten des 'Anam, des Loranthus-baumes, vergleicht 115, 8, wie es schon al-Muraqqiṣ der Ältere (Mfḍḍ. 54, 6) getan und die Späteren (z. B. 'O. b. a. Rabī'a 13, 11, a. Nuwās 394, 6) unzählige Male wiederholt haben; aber er geht weiter als seine Vorbilder, wenn er eb. 14 die Finger selbst als a'nām bezeichnet. Dass der Südwind (87, 8; 91 pu; 97u, 99 pu) des öfteren um die Geliebte bemüht wird, ist ebenso selbstverständlich wie die Sternenschau des Dichters (85, 313, 92, 9). Aber auch Löwen und Gazellen (89, 13) und die Mühle des Krieges 90, 11 treten bei ihm auf. Er scheut sich auch nicht, den altertümlichen Ton seiner Vorbilder gegen das Gefühl seiner Zeit festzuhalten, so wenn er 80, 9 an den Astrologen appelliert. Auch an gelehrten Anspielungen fehlt es nicht, so wenn er 81, 3 sein Herz von einer Last beschwert fühlt, die selbst der Berg Raḍwā bei Yanbu' nicht tragen könnte. Aber diese sind gewiss, wie schon bei den alten Poeten, manchmal durch den Reim herbeigeführt, wie Kisrā und Tubba' 108, 1 als Folien seines Liebesglücks oder gar Kisrā und Alexander, die er 100, 7 in einem ganz bizarren Bilde über der Braue der Geliebten sich lächelnd die Hand reichen lässt. Aber solche Entgleisungen sind doch selten, wie die verwunderte Feststellung, dass die Liebespfeile keinen Verstand haben (76, 5). Von den bei den Modernen sonst so beliebten Anspielungen auf Altägyptisches findet sich nur Hator 100, 3. Die Sprache hält sich von übertriebenen Archaismen frei, obwohl sie die klassische Linie durchaus festzuhalten sucht, was natürlich nicht ausschliesst, dass gelegentlich Ägyptiazismen sich einstellen¹⁾. Verstösse gegen den klassischen Sprachgebrauch sind recht selten²⁾. Seine

1) Wie *lawā'aka* „unwohl sein“ (104, 4) das auch Maḥmūd Taimūr öfter verwendet, aber schon im MA die Ägypter b. Ayās IV, 463, 6, und b. Taḡr. VI, 9, 18, VII, 71, 112 (s. auch v. Berchem, Mat. I, 201, 3; 309, 3) kennen.

2) Wie *al-karīmi 'l-musmi* „die freigebigen Wolken“ 48, 12, die Akkusative ohne Endung im Reim 109, 11; 119 pu, und das wohl als poetische Lizenz gemeinte *lasta rāḍin* 78, 15, *kunta bāḡin* 110, 13. Der Reimzwang lässt ihn 100, 14 aus der Konstruktion fallen.

Metrik ist sehr mannigfaltig und er handhabt alle ihre Formen mit grossem Geschick¹⁾. Vereinzelt verwendet er auch von ihm als Maqtū'a bezeichnete Strophenformen (S. 111ff). Diese seiner Lieder müssen sich denn auch bei seinen Landsleuten grosser Beliebtheit schon seit längerer Zeit erfreuen; denn bei vielen kann er den Komponisten und die sie vertreibende Grammophonplattengesellschaft angeben.

Im ersten Bande seines Diwāns werden diese *Ġazalīyāt* von religiösen Poesien und von Gelegenheitsdichtungen umrahmt. An der Spitze steht als *Ifṭitāḥīya* 17/45 eine *Mau'iza*, die den Leser an das jüngste Gericht, an Paradies und Hölle mahnt und ihn dann durch die Geschichte der früheren Propheten an Muḥammad heranzuführt. Unter dem Titel *Mir'āt az-samān* gibt er einen Überblick über die Geschichte der menschlichen Kultur; auch dabei verschmäh't er alte Formen nicht, wie das S. 50ff durchgeführte *Aina*-schema. Die Gelegenheitsgedichte am Schluss beziehen sich z. T. auf Musikfeste, wie die im Ezbekiyegarten vom 5. 6. 1930 und 26. 3. 1931 zu Ehren des Musikreferenten im Unterrichtsministerium Dr. Maḥmūd al-Ḥifnī, aber auch auf die Eröffnung der Bibliothek in Alexandria. Dabei teilt er auch einige Proben aus künftig zu veröffentlichenden Opern mit, wie *Ḥanīn al-arwāḥ*, (die Musik und der Kranke S. 119, ein Duett zwischen Jubal, dem alttestamentlichen Erfinder der Musik, und dem griechischen Schöpfer der Tonleiter 127/37), *aš-Šaiḥ al-abyaḍ* S. 123, *Maḡd Mūr* S. 24, und das Duett zwischen Reichtum und Musik S. 124.

Den Beschluss des 1. Bandes machen nach alter Sitte *Taqārīz* seiner Freunde.

24. Ein Provinzialdichter, der in Port Sa'īd zum Freundeskreis a. Šādīs gehört hatte, war a. Darš Muṣṭafā Ḥ. al-Banhāwī, dessen *Diwān al-'abarāt* K. 1332/1914 sich besonders auf dem Gebiet der Beschreibung von Kostbarkeiten bewegt, s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 995n, *aš-Šu'la* 112, 116.

25. Unter den Dichtern, die im Gefolge Ḥalīl Maṭrāns sich entschlossen vom alten Stil abwandten,

1) Metrische Freiheiten lässt er sich nur selten zuschulden kommen, wie 77. 7 v. u., 82, 13; 90, 7; 104, 5; 108, 8.

verdient *Ḥalīl Ṣaibūb*¹⁾ besondere Beachtung, obwohl von ihm nur der eine *Dīwān al-Fağr al-auwal*, Alexandria 1921, erschienen ist, der in chronologischer Folge Gedichte aus den J. 1912/20 enthält.

Ḥalīl Maṭrān hat dem Buch seines Jüngers eine Prosavorrede auf den Weg gegeben. Aber auch A. Šauqī gibt ihm einige Verse zum Geleit, in der er die arabische Dichtung als der französischen ebenbürtig hinstellt, wenn sie nur die Ziele wahrer Poesie nicht aus den Augen verliere, die ihm sowohl al-Mutanābbī²⁾ wie Qais al-Mağnūn und Ġamil mit derselben Würde wie Musset und seine Nächte, Lamartine und Ġirzil²⁾ zu vertreten scheinen. Fast wie ein Protest dagegen klingt es, wenn der Dichter in seinem Vorwort sich ausdrücklich als Anhänger der Moderne bekennt, aber von der französischen Dichtung mehr Heil für die arabische erwartet als von der englischen, die doch nur von jener abhängt. Der Dichter entfaltet ein nicht gewöhnliches Formtalent. Neben der Qasīde, die er vollendet beherrscht, bedient er sich gern des Muwaššah, das er in mannigfachen Formen neu zu variieren versteht, wie in dem „Blick auf die Vergangenheit“ (59/63) oder dem noch kunstvolleren „Lau“ (202/6). Unter den Gefühlen, die er lyrisch zu gestalten trachtet, steht die Liebe an erster Stelle, aber nicht ihr Glück, obwohl er sie (140/4) als Licht des Lebens preist, sondern ihre Schmerzen in den Qualen der Eifersucht (178/80), die er noch steigert, indem er nach altem Stil die Reize der Geliebten in einem Schönheitskatalog aufzählt, oder sie sich in den Armen eines Tänzers vorstellt (109), oder in Vorahnung baldiger Trennung, die ihm nach kurzem Getändel droht (77/83) oder gar (57) in der Stimme des Grabes entgegönt. Bewegt er sich hier noch vielfach in altüberlieferten Bahnen, so schlägt er doch neue Töne an, wenn er die Schöpfung als Tempel Gottes feiert (84/7) oder die von seinen Landsleuten an der Küste von Alexandria neuentdeckte Schönheit des Meeres preist (68, 173); wenn er dabei sich in biologischen und ökonomischen Betrachtungen ergeht, und das Meer als Spiegel des Lebens darstellen will (88), verfliegt ihm der Stimmungsreiz manchmal allzu schnell.

1) Bankbeamter in Alexandria, Portrait Apollo I, 83.

2) s. o. S. 28; darin hat Herr Koll. W. Mulerdt L.'s Geliebte Graziella in seinem nach ihr benannten autobiographischen Roman erkannt.

Dass er den Kindern seiner Muse, die er den Gelegenheiten des Familienlebens opfern musste, nur wenig Raum in seinem *Dīwān* verstattet hat, zeugt von seinem guten Geschmack. Das moderne Leben reizt ihn dagegen zu kritischen Äusserungen, etwa gegen das Schminken der Frauen, öfter aber zu begeisterter Anerkennung, wie er sie den Reizen des Kinos (134/6) zuteil werden lässt.

Ein par mal hat er sich auch an zusammenhängende Darstellungen gewagt. In dem Ḥalil Maṭrān besonders gewidmeten Gedicht „Selīm und Selmā“ (117/25) sucht er in 125 Ṭawil-Versen eine unglückliche Liebesgeschichte zu erzählen; doch reichte seine Darstellungskraft noch nicht aus, seine Helden über den Typus von Opfern ägyptischer Ehe-tradition hinaus zu eigenem Leben zu gestalten. Auch die Erinnerung an die Seeschlacht von Abukir (49/56), die wohl durch a. Šādīs *Nakbat Navarin* angeregt ist, bleibt hinter diesem ihren Vorbild zurück, obwohl sie ein par Bilder der Vergangenheit kraftvoll zu gestalten weiss. Recht matt dagegen wirkt der am 8/10. Jan. 1917 gestaltete Rückblick auf das Jahr 1916 (126/9).

Einmal hat er sich auch in dem von seinem Meister empfohlenen freien Vers versucht, in dem Stimmungsbild vom Meeresufer *aš-Širāʿ* (Apollo 227/31). Es sind 10 Strophen von wechselnder Länge mit kunstvoll verschlungenen Reimen, aus denen nur das Thema: „*wabadā fihī širāʿu*“ in der 2. Strophe sich abhebt, in freien Rhythmen, die am Schluss der 5. und 10. Strophe von je einem Distichon in Mutaqārib und Ṭawil gegliedert sind.

Seine Sprache bewegt sich in streng klassischen Formen; nur einmal wagt er eine ungewöhnliche Bildung in dem *Ṭaṣṣīr al-ḡamʿ* (s. Fück, ZDMG 90, 629) *al-ṭaifālu ʿl-ḡiyāʿu* „die hungrigen Kinderchen“ *Dīw.* 24, 9.

26. Aus dem Kreise, der sich um a. Šādīs Dichterzeitschrift *Apollo* scharte, wird man doch nur einige als seine Schüler im engeren Sinne auffassen können.

a. Dazu gehört vor allen der Mediziner Dr. Ibr. Nāḡī, geb. 1898, der uns schon als Verteidiger der künstlerischen Bestrebungen a. Šādīs (S. 125) begegnet ist. Er veröffentlichte 1934 seinen *Dīwān Warāʿ al-ḡamām* (s. Šafīq Ḡabrī, *al-Ḥadīt* 1934, 410/3 a. Šādī in *Fauq al-ʿubāb*, 42, 56). Er wird seine

Poesie vielleicht am ersten als romantisch betrachten. Wie sein Meister steht er unter dem Einfluss der englischen Literatur. Sein Gedicht *al-Hayāt fi š-sārī* ist einem Gedicht von D. H. Lawrence (*min Šubbāk al-kullīya*) nachempfunden (s. a. Šādī, *Atyāf* 199); ein *Istīrād* dazu udT. *al-Hayāt* gab er im Apollo 235/7. In diesem Gedicht verwendet er, wie auch sonst oft, vierzeilige Strophen mit dem Reimschema *abab*. In der wehmütigen Erinnerung an die Stätten seiner Jugend, die er bei der Wiederkehr (*al-ʿAuda*, Apollo 1084/6) verändert vorfindet, schliesst er diese Vierzeiler wieder zu Strophen von je vier Paaren zusammen. Ausserdem veröffentlichte er im Apollo noch eine Reihe von Qašiden: *An-Nāy al-muhtariq*, 536, *Zalām wanūr* 854, *al-Hitām* 1143, In *al-Ġad* (eb. 754/6 mit Portrait) löst er diese Form wieder in Strophen von je vier durch den gleichen Reim zusammengebundenen Versen auf. Shelleys berühmtes Gedicht an den Westwind hat er eb. 883 in freien Rhythmen übertragen. Dass er aber neben seinen romantischen Neigungen auch Sinn für Humor hat, zeigen seine Scherzgedichte eb. 907/8. Einen biographischen Essay über W. Scott brachte er eb. 647/50. In der Zeitschr. *al-Hadīṯ* veröffentlichte er die Gedichte *Qibla* 1933, 668, *Šahrut al-liqāʿ* 1934, 72/4, und die Liebesgeschichte aus dem Leben eines Mediciners in Prosa *al-Hulm* eb. 1933, 461/73, *Qiṣṣat al-Hurmān* eb. 307/13, *al-Manbaʿ, qiṣṣa ʿālamīya li Charles Morgan Talhīs* eb. 225/37. S. Ibr. Miṣrī, Ibr. Naġī *Hilāl* 1933, 225/37, M. Amin Ḥassūna eb. 1933, 41/3.

b. Durch a. Šādīs romantische Oper *al-Āliha* ist auch wohl die Vision des jungen, im Dez. 1938 verstorbenen M. ʿAbdalmuṭṭī *al-Hamšahrī Šāʿī* *al-aʿraf* Apollo 627/44 angeregt, wenn auch as-Šahartī, *Adab at-Ṭabīʿa* 108 sich durch sie an A. de Musset erinnert fühlt. Sie zeugt jedenfalls von selbständiger Phantasie und grossartigem Sprachtalent, wenn der Dichter auch noch Requisiten der antiken Mythologie zu ihren Darstellung zu bedürfen glaubt. Auch die kleineren Gedichte im Apollo *ʿAšīfa fi sukūn al-lail* 554/6, *al-Farrāš al-aṣfar* 871 und die epigrammartigen *Lamaḥāt* 1038/41 verraten ein starkes Talent. Seine Untersuchung über die Schönheit des Symbolismus (*Ġamāl al-ibhām ar-ramzī*) 1204/7 knüpft zunächst an a. Šādī an. — Nachruf v. Kāmil aš-Šannāwī in *al-Akrām* v. 15. 12. 1938, S. 10.

c. Noch mehr unter a. Šādīs Einfluss steht der junge Šāliḥ Ġewdet, der seinen *Dirwān* K. 1934 als Zwanzigjähriger

veröffentlichte, und dessen Qaṣida *al-Insān al-auwal* theologische Kreise so gegen ihn aufbrachte, dass man ihm gern den Prozess gemacht hätte, weil er die göttliche Schöpfung geleugnet (s. A. Šādī, *Fauq al-'ubāb*, Vorr. 10). Echtes Naturgefühl ruhmte as-Saḥartī 110 seinem Liede 'Aḥd al-miyāh nach, das am Meer in Alexandria entstanden ist. Neben der Qaṣida bildet er auch kunstvolle Strophen, wie in *as-Safīna al-ḥā'ira* Apollo 1135, wo 663, 749/52, 875/6, 882, 1028/9 weitere Gedichte von ihm zu finden sind. Proben bei Sa'd Miḥā'il, *Samīr al-udabā'* 82/3.

27. An die älteren Traditionen der Lyrik eines Šafiaddīn al-Ḥillī knüpfte, vielleicht auch von Welieddīn Yegen beeinflusst, 'Oṭmān Ḥilmī in seinem *Dīwān Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1937 an.

Seine einfache Sprache und unkomplizierte Technik dienen dem Ausdruck reiner Natur- und Lebensfreude in der *Āyat aṣ-ṣubḥ*, Apollo 11/3 und *Waṭan al-ḥusn* eb. 744, *Bustān aṣ-ṣuḥba* 240; weniger natürlich gibt er sich, wenn er sich in *al-'Umr wal-amānī* und *Safīnat al-'umr* um den Ausdruck philosophischer Gedanken eb. 1056 bemüht. Im Anschluss an eine persische Allegorie schafft er in der Verserzählung *Qiṣṣat al-baḥt an-nā'im* eb. 888/96, 1048/60, 1097/1120 in 5-versigen Strophen mit Binnenreim im letzten Vers einen neuen Typus, der eine etwas banale Lebensweisheit in einfacher Sprache predigt, ohne höhere Ansprüche an künstlerische Gestaltung zu erheben; s. auch a. Šādī in *Adabī* 533/6.

28. Ein neues starkes Talent, das die arabische Literatur hauptsächlich in der Lyrik, aber auch auf andern Gebieten aufs glücklichste bereicherte, trat während des Krieges in 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād auf den Plan¹⁾.

Als Sohn eines Ägypters und einer Mutter aus kurdischem Geschlecht 1889 in Aswān geboren, genoss er in seiner Vaterstadt eine ziemlich unvollkommene Schulbildung, die er als Autodidakt aufs glücklichste ergänzte. Die Haupt-

1) Portrait Apollo 285.

elemente seiner Bildung lieferte ihm neben der arabischen die englische Literatur; schon mit 14 Jahren hatte er Carlyle gelesen. In Kairo schloss er sich als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Ahrām*, *al-Muʿaiyad*, *ad-Dustūr* u. a. der Wafdpartei an und erwarb sich die Freundschaft Saʿd Zaglūl. Die Teilnahme an einer Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten M. Šidqī Pāšā, in die auch sein Bruder verwickelt war, büsste er vom 13. 10. 1930 bis zum 8. 7. 1931 mit einer Gefängnisstrafe, die er zur Erlernung des Französischen benutzte; nach seiner Freilassung entstand sein Gedicht: „am Grabe Saʿds“ (*Walay al-arbaʿin* 173/4) und seine Erlebnisse und Erfahrungen im Gefängnis hat er in dem Buche *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937 geschildert.

Zu M. ʿAbduh hatte er keine direkten Beziehungen (s. Ch. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 250). Mit welchen Recht ihn H. Kāmil aš-Širafī bei a. Šādī, *Aṭrāf ar-Rabīʿ* 122/7 als Schüler ʿAr. Šukrī bezeichnet, sei dahingestellt ¹⁾.

Seine Gedichte sammelte er zuerst in einem *Dīwān* K. 1916/1334 (Maṭb. al-Busfur), in drei Teilen K. 1921 (Maṭb. al-Maʿāhid) ²⁾ und endlich in vier Teilen 1928 (al-Muqtaṭaf, al-Muqaṭṭam). Diese vier Teile der letzten Ausgabe nannte er: „Erwachen des Morgens Mittagshitze, Abendgestalten, Nachtgedanken“; er sagt aber selbst, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, seine Gedichte chronologisch zu ordnen, weil ihm für die meisten die Daten verloren gegangen waren. So ist diese Einteilung etwas willkürlich, und im letzten Teile stehn einige seiner schönsten Liebesgedichte.

Al-ʿAqqād kann ohne Bedenken als der originellste Dichter der modernen arabischen Literatur bezeichnet werden. Seine Sprache bewegt sich in rein klassischen Bahnen, er sieht sich daher genötigt, fast auf jeder Seite lexikalische Erläuterungen anzubringen. Ganz kann ihm wohl der Vorwurf nicht erspart werden, dass er auf der Suche nach entlegenen Wörtern manchmal zu weitgegangen ist ³⁾; aber an

1) Einzelne z. T. wörtliche Anklänge an ʿAr. Šukrī weisen M. Qābil und Ramzī Miftāḥ im Apollo 926/32, 995/1002, 1208/17 bei ihm nach.

2) Auf diese zweite Ausgabe bezieht sich wohl die Mitteilung (*Sāʿat bain al-kutub* 136, 118), dass der erste Teil seines Dīwāns in weniger als 14 Tagen vergriffen war.

3) So sucht er ganz alte Wörter wieder zu beleben, wie *uṣyām* „Rauch“ (a. Duʿāib 2, 25), 115, 10, *riʿbāl* „Löwe“ (Huḡ. 98, 6, Ġāhiz, *Ḥay*. I, 173, 6 und oft in alter Poesie) 233u, scheut sich aber auch nicht alten Wörtern neue

Geschmeidigkeit und Prägnanz des Ausdrucks kann sich kaum einer mit ihm messen. Mit Recht stellt ihn Ṭahā Ḥu., *Ḥāfiẓ wa-Šauqī* 148, mit dem ʿIrāqier Ġamil Šidqī az-Zahāwī zusammen der alten Schule als den vielseitig gebildeten Vertreter der Moderne gegenüber.

Wie die Sprache handhabt er auch die metrische Form im strengen Stil der Klassik. Von ihrer freieren Gestaltung, wie sie einzelne ʿabbāsische Dichter und in Ägypten ʿAbd-ḥalīm Ḥilmī in seinen *Nasamāt aš-ṣabāḥ*, (s. S. 130), mehrfach auch a. Šādī gewagt haben (s. al-Ġiddāwī, *Nazarāt*, 177n), will er nichts wissen. In der Reise nach al-Ḥazzān (93/6) verwendet er das durchgereimte Raġaz, entbindet sich aber einmal auch des strengen Reimzwangs (128/9). Mit gleicher Gewandtheit wie die klassischen Metren handhabt er aber auch die strophischen Formen (paarweise reimendes Ramal mit Nachklang, 141/3, Raġaz mit Wechselreim *abaḅ* 148/50, Muwaššah in verschiedenen Gestalten 173/4, 184/6, 188/90). Als neue Form verwendet er in *Waḥy al-arbaʿin* 19/21, 121/4, 136/8 Ramalverse in Strophen von 4 oder 6 Versen, mit Wechselreim *abab* oder *abab*.

Al-ʿAqqāds Gedankenkreis geht weit über den der alten Poesie hinaus und ist doch nicht eigentlich als überfremdet zu bezeichnen. Zwar liebt er es, gelegentlich ein wenig mit seiner englischen Bildung zu kokettieren. So eröffnet er die Vorrede zum 2. Teil des Diwāns, 10, mit einem Zitat aus einer Abhandlung des englischen Kritikers Th. L. Peacock (gest. 1866) über die vier Perioden der Poesie und aus V. Hugos Abh. über Shakespeare. Er versucht sich wohl auch einmal an der Nachbildung englischer Dichtung, z.B. der Strophen 185/91 aus Shakespeares *Venus* und *Adonis* u.d.T. „*Venus an der Leiche des Adonis*“ 21/3, I, 3/4, der Verse über den Morgen aus *Romeo und Julia* 34, I, 17, der Verse Shakespeares über die Ehre, 63, W. Coopers an die Rose 113, I, 108, Popes über das Schicksal; 137,¹² spielt er auf „and Brutus is an honourable man“ an. 233/6 feiert er Shakespeare als den grössten Vermittler zwischen Natur und Menschheit und beruft sich in den Noten dazu auf

Bedeutungen unterzulegen, so gebraucht er *aḡāt* „Tümpel, Teich“ als „Spiegel“, 145,¹⁰ oder gar neue Wörter zu bilden, wie *nūḡatu'l-qalbi* „Herzader“ 201,¹⁰, während die alte Sprache nur *nūḡ* als Pl. zu *niyāḡ* kennt (I.A, IX, 296,²¹). Ganz selten entschlüpft ihm einmal ein vulgäres Wort, wie *dībq* „Leimruten“ 98,⁵.

Hazlitt und Emerson. Für einzelne Gedichte weist al-Hamšahri Apollo 823 die Vorbilder bei Shelley u. a. nach.

Aber das alles sind doch nur mehr einzeln aufgesetzte Flitter, während die Grundlage seines Denkens und Fühlens echt arabisch geblieben ist. Von den Mustern der klassischen Dichtung, der seine Vorgänger so viel verdanken, hat er sich fast ganz frei gemacht. Zwar versucht er sich einmal im Wettbewerb mit seinen Freunden al-Māzinī und 'Alī Šauqī an einer *Mu'araḡa* zu zwei Versen b. ar-Rūmis 37/46, dichtet auch einmal im Stil der mystischen Liebe b. al-Fāriḡs 74/5, oder er lässt den Sohn al-Ma'arris, den dieser aus Pessimismus nicht zu zeugen gewagt hat, dem Vater darüber Vorwürfe machen 184/6, II, 65/7. Er besingt auch einmal Ḥumārawaih und seinen Löwen (34) und die Šahrzād der 1001 Nacht (100).

Sein Selbstbewusstsein gegenüber der materiell überlegenen Zivilisation Europas gründet sich wie bei vielen seiner Landsleute nicht nur auf den Stolz des Muslims, sondern auch auf die Kulturhöhe der alten Ägypter. So preist er die Unvergänglichkeit der Säule des Pharao (33), das Bild des Ramses (191/3, II, 73/6) bei al-Badršin, das die Regierung nach Kairo überführen wollte, die Gräber der Pharaonen (344) und die Tempel von Edfu (136/141, Diw. II, 2/8) und Karnak (268, Diw. III, 101). Er will sich sogar für die Religion der alten Ägypter das Verständnis nicht ganz verschliessen, schöpft aber aus der Herrlichkeit ihrer Denkmäler vor allem die Hoffnung auf die ewige Jugend seiner Heimat.

Diesen orientalischen Stoffen stehn in seinem Bewusstsein ebenso viele europäische Elemente gegenüber. So gestaltet er antike Motive wie den Lethestrom (342) und die Jungfrau von Athen nach Plutarchs Alexander (87/8) zu Gedichten; Ovids Erzählung von Echo und Narcissus behandelt er in einem Essay (wiederabgedruckt bei M. Zakiaddin 155/8). Aber auch die Gedanken von Columbus auf dem Ozean (47/8, I, 32) sucht er nachzuempfinden. Das Erlebnis des Kinematographen begeistert ihn zu einem Hymnus auf die moderne Technik (58, I, 45).

Al-ʿAqqād ist ein Lyriker, dem Natur und Liebe die reinsten Töne entlocken. Der Wechsel der Jahreszeiten erweckt ihm immer wieder Stimmungen, die sich zu schönen Bildern formen. So begrüsst er den Herbst (23), der mit seinen Wolken die vom Sonnenbrand erschlafte Natur belebt, den Winter in Aswān (67/9, I, 55/7) als den Erwecker

neuer Lebensfreude, nicht minder aber den Frühling (263), der ihn auch melancholisch stimmt (76). Die Pracht des Mondes begeistert ihn ebenso (71, 114, 178) wie die Wunder des Meeres, das ihm als Binnenländer zunächst seine Schrecken zeigt (222/3. III, 20/8), dessen Unendlichkeit aber seine Gedanken beflügelt (74), während er den Nil als Träger aller Schönheit und aller Lebensfreude preist (264/7. III, 29/33). Nicht minder ist ihm die organische Natur vertraut. In den Blumengedichten (295/7) feiert er vor allen die Rose, aber auch die Margerite als Sinnbild der keuschen Liebe. Seine Teilnahme gilt den kleinen Vögeln wie sein Mitleid der im Zoologischen Garten gefangen gehaltenen Antilope aus Kordofan (216, II, 19).

Unerschöpflich ist auch für ihn das Thema der Liebe. Wohl klingen auch bei ihm zuweilen Töne an, die schon die unendlich reiche Liebeslyrik der klassischen und der nachklassischen Periode typisiert hat. Aber er weiss auch reizende Genrebilder, die manchmal an Catull gemahnen, zu zeichnen¹⁾. Aber auch tiefere Empfindungen kleidet er in nicht minder treffende Worte²⁾. Doch gelingen ihm nicht nur solche Niedlichkeiten. In einem Hymnus an die Venus (72) preist er die Liebe als der Inbegriff des Lebens; er kennt aber auch ihre Schmerzen und stellt einmal Geburt und Tod der Liebe einander gegenüber (299/301). Nur selten verfällt er einmal ins Triviale, wie in dem Rat an den Liebenden oder dem Heilmittel für die Liebe (60, 76).

1) Die Eifersucht des Mädchens (49): „Wie reizend war die Kleine, wäre sie nur nicht so schamhaft gewesen! Ich lachte sie an, da neigte sie sich, und ihre Locken flatterten. Ich hoffte auf einen Kuss von ihr, sie aber weigerte sich kokett. Schon war ich es müde, wie sie sich bald abwandte, bald mir entgegenkam. Da zeigte ich ihr einen Spiegel und liess sie hineinblicken, indem ich sprach: ‚Schau ihr ins Gesicht, ist sie schöner oder du?‘ Sie antwortete zornig: ‚Ich bin der Schönheit ähnlicher. Wie lange willst Du das Schöne vergessen und verkennen?‘ Da sagte ich: ‚Wen von euch beiden soll ich dann rufen und küssen?‘ Da fiel sie mir um den Hals, denn jede Geliebte wird durch Eifersucht gefügig“.

2) 303: „Reich mir die Hand! Heut einen Händedruck, keinen schnellen Handkuss. Verweigerst Du ihn mir aus Zorn oder aus Koketterie, oder hältst du dich auch Furcht vor dem Aufpaser schamhaft fern? Zögernd nur streckte sie mir die Linke hin. War es Edelmüt oder etwa nur Geiz? Sie fürchtete sich vor ihrer Umgebung und vertraute mir doch, so kam es, dass sie sich abwandte und doch mir nahte. Aber die Linke ist frömmere und freigebiger, ich halte sie dem Herzen für näher verwandt. Sie ist dem Herzen näher als die Rechte, so sei sie herzlich mir willkommen“!

Vielleicht sind aber solche Gedichte schon scherzhaft-ironisch gemeint. Denn die Ader seines Humors sprudelt in immer köstlicher Frische. So bringt er der Hundemutter Flora (77/8, Diw. I, 65) seine Glückwünsche mit einem Loblied auf ihr ganzes Geschlecht dar ¹⁾, preist das behagliche Gurgeln der Wasserpfeife (118), gratuliert einem schwarzen Freunde aus dem Sūdān zu einem neuen Anzug unter der Überschrift Sartor resartus Diw. I, 115, oder er kleidet die Wünsche eines Habgierigen in ein Gebet (46). Auch in seiner Prosa liebt er die Satire, wie in den Skizzen „der Kongress der Kalber“ (M. Zekī 141/4). „das Spezialgeschäft für Willenskraft“ (eb. 159/68, Ode Vasilieva 171/6) und die „Ruhe“ (Ode-V. 169/71).

Im ganzen überwiegen in seiner Dichtung doch die ernstesten Töne. Er liebt es nicht nur allgemeine Fragen der Ethik und Moral abzuhandeln, wie wenn er die Vorzüge und Nachteile der Geduld gegen einander abwägt (35/6), die Gefühle des Hasses (96) in Worte fasst oder die Hoffnung als Lebenselement preist (103), sondern wagt sich auch an tiefere Probleme der Philosophie, wie die Frage nach dem Verhältnis des subjektiven Weltbilds zur Realität („die tote Welt“ 167/9), oder die Musik als Schwester der Philosophie (201/3, II, 12/5); doch warnt er zugleich vor dem „kalten Gipfel“ der letzten Erkenntnis (206, III, 7). Seine philosophische Grundstimmung ist trotz seiner Neigung zu Humor und Ironie der Weltschmerz ²⁾. Er beklagt nicht nur das persönliche Los der Dichter, denen sich die Welt versagt (83) ³⁾ denn Ruhm und Armut sind stets Geschwister (49), sondern seine ganze Zeit, in der östliche Kultur und die Zivilisation des Westens mit einander ringen ⁴⁾. Er nennt dies moderne Leben gradezu die neue Hölle (214, III, 16/8). Insbesondere wird er nicht müde, die ägyptische Jugend zu warnen, die nicht nur in der höheren Gesellschaft, sondern

1) Apollo 282/6, al-^cAqqāds Antwort auf ein Gedicht M. Ṭāhir al-Ġiblāwīs auf seinen entlaufenen Hund.

2) 194, 6: „Meine Gedichte sind meine Tränen, doch können mir die Gedichte die Tränen nicht ersetzen, die dem traurigen Auge versagt sind“.

3) Vgl. die Klage Welieddīn Yegen o. S. 53.

4) Unsere Zeit (111, 9ff); „Wir Leben in einer Zeit, deren Grosse nur im Sündigen gross sind; wenn sich die harten Stirnen der Vornehmen erweichen liessen, würden sie vor Schande triefen. Es ist eine böse Zeit, deren Luft selbst mir verpestet und deren Meere mir unrein vorkommen“ usw.

bis in die tiefsten Schichten des Volkes hinab jeden sittlichen Halt verloren hat, sodass er seinen Tod voraussehen musste, wenn nicht im Landvolk noch ein gesunder Kern vorhanden wäre (151/5, II, 21/4); so weist er die Jugend auf ihre hohe Aufgabe hin, an deren Lösung sie mit Selbstvertrauen herangehn soll, denn „Gott hat Himmel, und Erde nicht verändert, noch ist der Nil Ägyptens Nachbar, und der Ruhm winkt noch immer den Strebenden als Lohn bis ans Ende der Zeiten“ (194/7, II, 77/80). Das Elend, das der Krieg wie über die ganze Welt, so auch über Ägypten gebracht hat, beklagt er in einem grossen Strophengedicht (238/54, III, 48/84) von dem Teufel, den Gott, weil er sich bekehrt hatte, in das Paradies aufnahm, der aber dort bald des sanften Lebens überdrüssig wird, sich gegen Gott empört, und, von ihm in einen Stein verwandelt, die Menschen noch immer durch seine Schönheit verführt.

Zu dem ersten Grundton seines Dīwāns tragen die zahlreichen Totenklagen nicht wenig bei, auf ein junges Mädchen (53), auf einen Bruder, der ertrunken (130), auf den Sultan Husain (gest. 18. 12. 1914, S. 218, III, 22), auf M. Ferid Bek (228/31, III, 34/7, zu seinem Begrabnis 266) auf den Tod italienischer Studenten, der Opfer eines Eisenbahnunglücks bei Udine (231, III, 38/41 s. o. S. 129). Aber er weiss seine Freunde auch zu trösten, seinen Lehrer Waḡdī beim Tode seines Vaters (98), al-Māzini beim Tode einer Tochter (122). Auch für sich selbst will er dem Tode seinen Stachel nehmen, nicht in der Hoffnung auf Paradiesesfreuden, sondern auf die Liebe, die sein Grab pflegen wird (99); so will er auch nicht unter Weinen zu Grabe getragen werden, sondern bittet ihn dann noch einmal Lieder hören zu lassen (55), ist doch der Tod ein süsser Becher, und beim Trinken soll man singen.

Der Politik dient seine Muse nur indirekt, wenn er seinen Freund Saʿd Zaḡlūl bei der Rückkehr aus der Verbannung auf den Seychellen (1923) begrüsst (277/80) und ihn in seiner eigenen Heimat Aswān noch besonders willkommen heisst (347). Dem Gedächtnis des verstorbenen Patrioten weihet er dann einen ganzen Kranz von Gedichten (281/92: Die 40 Tage, das Totengeleit, von der Kanzel des Grabes, Saʿd und die Armen, Stationen der Ewigkeit, Saʿd diktiert der Geschichte, Bilder auf der Tafel der Zeit, der Tag der Verbannung, Begrüssung, Geleit bei der Heimkehr, Seychellen und Gibraltar, das Attentat, der Vaterlandskongress, der Abschied). Dem Freunde verzeiht man

wohl, wenn er dabei etwas uberschwängliche Töne anschlägt ¹⁾).

Eine neue Gedichtsammlung legte er 1933 vor u. d. T. *Wahy al-arba'in*, weil sie vorzugsweise Gedichte bringt, die um sein 40. Lebensjahr entstanden sind. Unter den 8 Kapp. *Ta'ammulāt fi 'l-hayāt*, *Hawāṭir fi šu'ūn*, *Qīṣaṣ wa'amāl*, *Wasf wataṣwīr*, *Ġazal wamunāğāt*; *Qaumiyyāt wağtimā'iyyāt*, *Fukāha*, *Mutafarrriqāt* finden sich Qaṣiden und Bruchstücke (*Maqṭū'āt*). In der Vorrede wendet er sich gegen die Vertreter der blossen Nachahmung der Klassik und verlangt, dass die Poesie „wahre Gedanken zu schönem Ausdruck bringe“. Die Lebensphilosophie, die er in seinen Versen vorträgt, zeigt denselben Pessimismus, den a. Šādī um die gleiche Zeit vertritt: „Nichts halt im Leben dem Nachdenken stand, wohin ich mich wende, fühle ich mich losgelöst wie ein Baum ohne Wurzeln“, „Der Tod klopft an die Tore wie ein Bettler; er nimmt alles, drum nimm vom Leben, was Du kannst“ (26). Wie a. Šādī sucht auch er antike Stoffe zu gestalten, wie die Geschichte des Ikarus (60/71), die mit der Mahnung des Dädalus an seinen Sohn vor Antritt ihres Fluges beginnt, dann ihre Vorgeschichte und endlich den Sturz des Ikarus erzählt. Unter den Beschreibungen steht die des Seebades von Alexandria Ḥaliğ Stanley (88/95) an der Spitze, die mit ihrem noch dreimal bei neuen Ansätzen wiederholten Eingang *Yā waiḥa qalbika min hadaf* in leidenschaftlichen Versen den starken Eindruck malt, den enthüllte Frauenschönheit auf den Dichter gemacht hat. Unter dem Kap. „Nationales und Soziales“ hat er darauf verzichtet, seine Gedichte zu Fragen der ägyptischen Tagespolitik aufzunehmen, um einen unter den Parteien geschlossenen Burgfrieden nicht zu verletzen (*ri'āyatan li'ahd al-ittilāf*, 152); auf welcher Seite er steht, zeigt deutlich sein Gedicht am Grabe Sa'ds (173/4), das am Tage seiner Freilassung aus dem Gefängnis entstanden ist. So feiert er mit den Syrern das Fest ihrer „Unabhängigkeit“ (146), und er verfolgt Gandhis Hungerstreik (38, 145) mit demselben Interesse wie a. Šādī (*Aṭyāf ar-Rabi'* 98). Auf europäische Literaturen nimmt er hier nur noch zweimal Bezug; durch die Lektüre von Th. Hardys Gedicht auf Shelleys Lerche (54) und des französischen Dichters Dugeral „Wenn ich Gott wäre“ (132) fühlt er sich zur Behandlung der gleichen Themen angeregt.

1) 285u: „Mit dem Heere erhob sich Kemāl, mit den Schwarzhemden Mussolini, ich bin das Volk und das Heer zugleich, Schwert und Recht vereint“.

S. die Kritik a. Šādīs in Apollo 691/4, der einzelne Ausdrücke tadelt, und seine Verteidigung eb. 707/11, ferner ʿAbdalḥamīd Šukrī eb. 801/8, Maḥmūd al-Ḥawālī eb. 912/5, Ism. Maḥzar 918/25.

In seiner dritten Gedichtsammlung, der *Hadīyat al-Karawān*, K. 1933, die nach ihrer ersten Abteilung, den *Karawānīyāt*, benannt ist, tritt er als Kündler eines neuen Lebensgefühles auf. Dessen Wurzeln sucht er in der Natur und ihre Stimme hört er vor allem im Gesang des Regenspeifers (Charadrius oedicnemus oder Alexandrinus), des Charaktervogels des Deltas¹⁾. Er hatte diesen schon vor 20 Jahren einmal besungen, und der reife Mann hört seinen Lieblingsvogel natürlich anders singen, als der schwärmende Jüngling; hatte dieser von ihm nur die Stimme der Leidenschaft gehört, so hört der Mann in ihr den Ruf zum tätigen Leben in der Welt. Aber wichtiger ist es ihm, sich dabei auf die wahren Freuden des Daseins zu besinnen und sich vom Zauber der nächtlichen Stimmen in der Natur leiten zu lassen. Diesem einleitenden Bāb folgen dann in bunter Reihe andre Proben seiner Dichtung, zunächst *Gazal wa-Munāğğāt* (41/113), darunter neben zart empfundenen Kindern der Sehnsucht (der Kuss ohne Küssen S. 65) auch das humorvolle Lied an den Briefträger (S. 60). Unter der Überschrift *Šifāt wataʿammulāt* (114/132) finden sich neben Naturschilderungen von der Meeresküste auch philosophische Betrachtungen über den Daseinskampf und das Lebensglück. Unter *Mutafarriqāt* (133/40) sind einige Gelegenheitsgedichte und *Taqārīḥ* vereinigt. Den Schluss bilden *Hiğāʾ* (141/4, darunter *Hiğāʾ ad-dahr*) und *Riṭāʾ* (145/53) mit der schönen Totenklage um seinen Jugendfreund, den Arzt Ḥusain, der einem Dichterkreis in Kene angehörte.

Seine jüngste Gedichtsammlung *ʿAbīr sabīl*, K. 1937/1355 ist nach dem ersten Kapitel benannt, in dem er eine neue Form der Poesie zu gestalten versucht. Die Umgebung des taglichen Lebens wird, wie es der Zeichner Šaʿbān Zakī in dem Titelblatt auszudrücken versucht, als an ihm

1) In einem Nachwort verwahrt er sich gegen den Vorwurf, damit die poetische Nachtigall entthront zu haben; die europäische und persische Bulbul käme in Ägypten überhaupt nicht vor, und ihre dort überwinternden Verwandten sängen jedenfalls dort nicht. Übrigens hatte schon a. Šādī in einem Jugendgedicht (*Zainab* 34, *Šīʿr al-wiğḍān* 102/3) den Regenspeifer als Liebesboten besungen.

vorüberziehend vorgestellt. Das Wohnhaus, die Moschee, die Bank, das Gasthaus, die Strasse, der Eisenbahnzug treten als Redner auf, um das neue Lebensgefühl des Dichters zu verkünden. Der Hast des Maschinenzeitalters (*ʿAṣr as-surʿa*) setzt er den Frieden der Moschee und ihrer Beter gegenüber und versteht beide mit kurzen Strichen so treffend zu charakterisieren, wie den Bugler bei der Arbeit und den Bettler. Er bindet sich dabei nicht mehr so streng wie früher an die klassische Form. In den 5 Strophen auf die Bank (S. 37/9) wechseln je 3 zweifüssige mit je 3 vierfüßigen Kāmilversen ab; in „die Waren im Laden am Ruhetage“ (46/8) wechseln in den sechs Strophen einfüßige mit zweifüssigen Ramalversen. Das zweite Kapitel *Anāšid waʿağānī* bringt zunächst eine Nationalhymne in 6 Strophen von je 6 zweifüssigen Mutadārikversen, von denen 1 und 4, 2 und 5, 3 und 6 durch Reim zusammengeschlossen sind. Auf ein Preisausschreiben des Unterrichtsministeriums für eine solche Nationalhymne, an dem er sich wegen seiner politischen Stellung nicht beteiligen konnte, antwortete er mit einer bitteren Satire „Rückwärts!“ in einem wieder sehr kunstvollen Muwašṣaḥ in Rağaz. Zu Kinostücken dichtet er für die Sängerin Nādira einige Lieder im Volkston. Die folgenden *Qaumīyāt* sind nationalen Gedenk- und Feiertagen, wie der endgiltigen Beisetzung Saʿd Zağlūls, dem Jubiläum der Ägyptischen Bank u. a. gewidmet. Den Beschluss bilden *Taʿammulāt*, *Rabʿīyāt* und *Mutafarrīqāt*, darunter ein par hübsche Gelegenheitsgedichte, wie der Ruf des Kindes an ein junges Ehepar und „an meinen Freund Muwaffaq Ġalāl zu seinem 18. Lebensmonat“. Mit dem *Ritāʾ* auf Ġanim M. ist noch eine Klage *ʿAlā aṭlāl ad-dunyā* verbunden. Der ganze Dīwān zeigt, dass der Dichter noch freier als bisher den einst von ihm verehrten klassischen Mustern gegenübersteht und seinem Volke eine Dichtung schafft, die ihrem Wesen wirklich gemäss ist.

Al-ʿAqqāds Bedeutung als Prosaist darf man vielleicht noch höher bewerten als seine dichterischen Leistungen. Den von al-Manfalūṭī geschaffenen, leicht fließenden Stil des Essays hat er unter dem Einfluss englischer Vorbilder weitergebildet und zu straffer Gedankenführung erzogen; dabei bleibt seine Sprache in Syntax und Wortschatz stets echt arabisch und gestattet Lehnübersetzungen und Europäismen fast nirgends Eingang.

Diese Vorzüge treten schon in seiner frühesten Prosa-

schrift *Mağma^c al-aḥyā*, 1. Dr. K. (Maṭb. M. M. Maṭar) o. J. 2. Dr. K. (al-Maṭb. ar-raḥmānīya) o. J. (mit einer ausführlichen Vorrede vom 8. 1. 1920) zutage. In dieser während des Weltkrieges entstandenen phantastischen Allegorie, die er im 2. Druck an manchen Stellen stilistisch überarbeitet hat, führt er den Leser in ein Parlament der Lebewesen, das in einem afrikanischen Urwald tagt. Es ist vom Leben selbst einberufen, um dem Unfrieden unter seinen Kindern ein Ende zu machen. Das Leben eröffnet die Verhandlungen und erteilt zunächst der Taube das Wort; sie predigt gegenseitiges Erbarmen und allgemeine Schonung. Ihr entgegnet alsbald der Fuchs, der das Recht des Stärkeren verteidigt. Den vom Affen dagegen erhobenen Einwänden tritt der Löwe entgegen. Als die Tiere ihm nicht zu widersprechen wagen, meldet sich die Frau zum Wort, um ihren Anspruch auf Freiheit und Gleichberechtigung mit dem Manne zu begründen, wird aber von diesem auf ihr natürliches Gebiet und die Macht ihrer Schönheit verwiesen. Dem Affen, der noch einmal das Naturrecht zur Geltung bringen will, hält er entgegen, dass nur der Glaube an das Recht diesem zum Siege verhelfen könne, und dass nur der Glaube entscheide, was Recht sei. Die Tiere sind geneigt ihm zuzustimmen, wenn er auf seine Gewalt über sie verzichte. Da unterbricht die Natur selbst die Verhandlungen. Das Leben habe nur aus Furcht vor dem Tode dies Parlament einberufen. So ruft die Natur nun den Tod auf zum Kampf mit dem Leben, das nach dem Streit nur um so vollkommener erstehn soll. Dem Rufe der Natur leisten alle Tiere sogleich Folge, und der Kampf beginnt von neuem. Der Wert seiner politischen Ideologie, die er dahin zusammenfasst, dass der Krieg einen Fortschritt zur Freiheit der Massen bedeute, mag sehr anfechtbar sein, beeinträchtigt aber den literarischen Reiz des Werkchens nicht, dem man nur eine gewisse Schwäche in der Komposition des Schlusses vorwerfen kann.

Zusammen mit seinem Freunde al-Māzinī (No. 29) veröffentlichte er im Febr. und April 1921 unter dem Titel *ad-Dīwān*¹⁾ eine scharfe Kritik an der Kunst Šauqīs, der gegenüber er neue Wege der Poesie nach europäischen Vorbildern aufzeigen will.

1) Von den auf dem Titel angekündigten 10 Heften sind nur diese beiden erschienen.

Die besten seiner im Lauf der Jahre in Zeitungen erschienenen Aufsätze hat er dann in mehreren Bänden gesammelt. Die bedeutendste dieser Sammlungen führt den Titel *Sā'āt bain al-kutub*¹⁾, weil literarische Kritik in ihrem Mittelpunkt steht, aber sie beschränkt sich nicht auf diese. Die im 1. Bande vereinten Aufsätze stammen aus den J. 1926/7. Er kritisiert u. a. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi's Buch *fī I'ğāz al-Qor'ān* und würdigt den 'Irāqer Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī, den er mehr als Gelehrten denn als Philosophen und Dichter gelten lassen will. In einer Reihe von Essays untersucht er die Lage der Poesie in Ägypten, immer wieder warnt er vor den Irrwegen, auf die Šauqī und seine Nachtreter die Dichtung geführt haben, aber auch vor den geistlosen Nachahmern europäischer insbesondere französischer Vorbilder. Er fordert eine echtarabische, aber vom ganzen Leben der modernen Welt erfüllte, auf wahrer Empfindung beruhende Dichtung, die aller Rhetorik endgiltig den Abschied gibt. Mit aller Entschiedenheit wendet er sich gegen die Bestrebungen, die Vulgärsprache in die Literatur einzuführen, da das die Einheit der arabischen Kultur, die doch erst zu schaffen sei, gefährde. Aber auch fremden Literaturen gilt sein Interesse. Er würdigt nicht nur zwei Werke Tagores, sondern setzt sich besonders gern mit der englischen Literatur auseinander. Eingehend untersucht er Trevelyan's neue Zielsetzung für die Poesie in der Thamyris, preist aber auch Shakespeare und vor allen Th. Hardy, dessen Lyrik er für die beste der Gegenwart erklärt, wenn sie auch mit den Spitzenleistungen der Vergangenheit nicht verglichen werden könne.

Eine weitere Auswahl von Essays legte er in *al-Fuṣūl* K. 1922/1341, *al-Muṭāla'āt* K. 1924/1343 und *Murāğğā'āt fī 'l-ādāb wal-funūn* K. o. J. (1926) vor. Aus der grossen Fülle dieser Skizzen, die sein lebendiges Interesse nicht nur für die arabische Literatur, sondern für das gesamte geistige Leben der Gegenwart bezeugen, seien hier die Untersuchung über die Philosophie al-Ma'arrī (*F.* 1/23), die sich gegen Ġ. Zaidān und die EI wendet, sowie die

1) Unter diesem Titel hatte er schon 1914 ein Buch zu drucken begonnen, von dem aber nur 5 Bogen fertig wurden. Nach seiner Übersiedelung nach Aswān gab ein Verleger diese fünf Bogen heraus und verschwand mit dem Rest des ihm übergebenen Manuskripts. Diese 5 Bogen sind *al-Fuṣūl* 87/127 wiederabgedruckt.

eigentlich für die Sammlung *Sā'at bain al-kutub* bestimmte Charakteristik b. Zaidūns und der natürlichen Liebespoesie (F. 97/113) einerseits, die Kritik von V. Hugos *Misérables* und ihrer Übersetzung durch Ḥafīz Ibr. (F. 58/70) und der Bericht Gabriele Reuters über ihren Besuch bei dem kranken Nietzsche (F. 258/264) andererseits hervorgehoben. In den *Mur.* wagt er sich mehrfach an Probleme der allgemeinen Ästhetik wie in dem Aufsatz über Gestalt und Gehalt (*al-Āṣkāl wal-ma'ānī*) aus dem Mai 1925, S. 60/9. In Saiyid Derwiš aus dem Sept. 1925 eb. 185/95 stellt er mit dem Leben dieses zu früh dahingeshiedenen Musikers zugleich eine Geschichte der orientalischen Musik im Abriss dar und tritt mit Wärme auch für die heute vom Modernismus in Bann getane nationale Musik der Türken ein. Feine Charakteristiken widmet er den Klassikern al-Baššār und b. ar-Rūmī, sowie dem grossen Begründer der modernen ägyptischen Prosa al-Manfalūṭī, den er mit Recht als *Munṣi'* und nicht als *Kātib* angesehen wissen will. Auch hier kommt er (im Okt. 1925) noch einmal auf die Frauenfrage zurück, indem er für die geistige Bildung des schwachen Geschlechtes aufs wärmste eintritt, zugleich aber vor den drohenden Gefahren der Emancipation seine warnende Stimme erhebt.

Auf der Höhe seines literarischen Schaffens zeigen ^cAqqād die in der Sammlung *Muṭāla'āt fi 'l-kutub wal-ḥayāt* vereinigten Skizzen und Studien K. 1924/1343. Sie wird eröffnet von einer Erörterung der Frage, wie das Volk die Kunst versteht; er fordert eine mit dem Leben verbundene, aber zugleich über das Leben hinaushebende Kunst. Auf Fragen der Kunst im modernen Leben Ägyptens geht er noch in zwei Artikeln über Kunstausstellungen vom 23. 5. 1922 und vom 11. 3. 1924 ein; freudig begrüsst er das Bestreben junger ägyptischer Künstler, ihr Vaterland auch auf diesem Gebiet in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen. Ganz ablehnend aber steht er den Versuchen, ein ägyptisches Theater zu schaffen, gegenüber; er sieht überall nur die Spekulation auf die niedrigste Unterhaltung bei den Theatertruppen und auf die Buchdramen der führenden Dichter geht er mit Recht nicht erst ein. Zwei grosse Untersuchungen gelten der klassischen Dichtung in ihren immer noch lebendigsten Vertretern Abu 'l-^cAlā' al-Ma'arrī und al-Mutanabbī'. Des ersteren *R. al-ḡufrān* würdigt er auf ihren Gehalt an schöpferischer Phantasie und er sieht ihre Hauptbedeutung mit Recht in der Kritik,

mit der sie den Idealen des Arabertums mit atzendem Spott entgegentritt. Al-Mutanabbi's hervorragende Wortkunst hat ihn so begeistert, dass er auch seine Bedeutung als Denker ein wenig zu überschätzen, in ihm einen Vorläufer von Nietzsche und Darwin zu sehn geneigt ist. Von zeitgenössischen Dichtern erscheint in diesem Buche nur Farah Antūn, dem er am 5. 3. 1924 acht Monate nach seinem Hinscheiden einen warm empfundenen Nekrolog widmet; er sieht in ihm einen Führer der modernen Literatur, der diese aus den Banden der Klassik befreit und sie nach französischem Muster zur Natur zurückzuführen bemüht war. Ausserdem würdigt er M. Kurd 'Alis *Garā'ib al-ġarb* als ernsthaften Versuch eines Orientalen, dem modernen Europa, das er dreimal besucht hat, zuletzt noch nach dem Kriege, gerecht zu werden.

Wie stark er selbst für die europäische Kultur aufgeschlossen ist, zeigen seine Studien über M. Nordau, A. France und E. Kant; er hatte wohl kaum verschiedenere Vertreter des europäischen Geisteslebens wählen können, wenn es ihm darauf ankam, zu zeigen, dass er mit allen seinen Seiten vertraut ist. Einmal hat er sich sogar daran gewagt, den Genius (*Abqarīya*) Goethes zu würdigen, von dessen Werken ihm nur der Werther (*Ālām II.*) in der aus der Franz. geflossenen Übersetzung A. H. az-Zaiyāts K. 1342/1924 und der Faust bekannt geworden waren. Aber auch für die europäische Malerei und Musik sucht er das Interesse seiner Landsleute zu wecken. Was sein Freund a. Šādī in seinen zahlreichen Gedichten zu Gemälden erstrebte, das führt er in mehreren feinsinnigen Essays mit grösserem Erfolge durch; so würdigt er Rubens als politischen Maler sowie G. Romney und sein Porträt der Lady Hamilton als Bacchantin und sucht an Bildern von H. Draber und G. Watts die Tendenzen moderner englischer Malerei darzulegen. Aber auch in das Verständnis Beethovens und der deutschen Musik sucht er seine Leser einzuführen, und sie mit der Kulturkritik G. le Bons sowie mit Nietzsches Begriff des Übermenschen, der ihm und a. Šādī durch Shaws Man and Superman bekannt wurde, vertraut zu machen.

In mehreren Artikeln bemüht er sich ernsthaft um eine selbständige Stellung zu philosophischen, insbesondere zu ästhetischen Fragen. Einmal knüpft er an Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi's: „*Falsafat al-ġamāl wal-ḥubb*“ an, in seinen *Rasā'il al-aḥzān*. Hatte er früher sich schon um die Definition

körperlicher Schönheit bemüht, so will er diese jetzt auf eine höhere Ebene erheben, indem er die Schönheit in der Freiheit begründet sieht. Den Hauptschaden in der Kultur seines Vaterlandes sieht er in dem seiner Jugend fehlenden Ernst; er fordert daher neue Wege in der Erziehung, die im gesunden Spiel die Kräfte der Körpers wie des Geistes entfalten soll.

Neben den brennenden Fragen des modernen Lebens tritt ihm hier das alte Ägypten naturgemäss in den Hintergrund. Aber er widmet doch auch dem sterbenden Isistempel von Philä eine wehmütige Betrachtung, die aber mit einem mutigen Bekenntnis zum Lebensrecht der Gegenwart schliesst, und erörtert die an Lord Carnavons Tod geknüpften abergläubischen Vermutungen über die Rache Tutanchamons.

Al-ʿAqqād hat sich aber nicht auf literarische und ästhetische Kritik beschränkt, sondern er wendet auch den sozialen Zuständen seines Vaterlandes seine Aufmerksamkeit zu. In einem Essay über die allgemeine Bildung in Ägypten (Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa* 228/235) nimmt er zu der besonders brennenden Frauenfrage Stellung, als besonnener Warner vor den Auswüchsen, die die Emancipation auch dort nur allzu schnell zeitigte, obwohl er nicht verkennt, dass die Frau nur zum Schaden der Gesellschaft auf ihrem mittelalterlichen Standpunkt festgehalten werden könnte. Trotz seiner englischen Bildung wahrte er auch den Einflüssen der europäischen Zivilisation gegenüber die Werte des Orients. Aus M. Nordaus Paradoxen (1885) übersetzt er das Kapitel über den Erfolg in Auswahl, die zugleich seine kritische Einstellung zu den Lehren des Autors deutlich hervortreten lässt (eb. 200/228).

Freiheit und Wahrheit sind die Leitmotive seines Strebens; aber die Freiheit erschöpft sich ihm nicht in den Begriffen des politischen Liberalismus, er fordert eine geistige Freiheit, die nur aus bewusster Pflege der Schönheit im Leben und in der Kunst erwachsen kann.

So steht er neben Hu. Haikal und Ṭāhā Hu. in der vordersten Reihe der in den nächsten Kapiteln zu würdigenden Autoren, die Ägypten und mit ihm die arabische Welt in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen bemüht sind. Er bleibt sich dessen wohl bewusst, dass er wie seine Mitstreiter erst am Anfang einer Bewegung steht, und dass es für sein Volk noch einer langen und schwierigen Erziehungsarbeit bedarf, ehe es den Anspruch erheben kann,

im Geistesleben der Menschheit als Träger vollgültiger Werte gewürdigt zu werden.

Eine Reihe glänzender Essays über die moderne Poesie, die zuvor in Zeitungen erschienen waren, fasste er u. d. T. *Šu‘arā’ Mišr wabi’ātuhum fī l-ġil al-māḍi* zusammen, K. 1937/1355. Es ist wohl das erste Mal, dass ein arabischer Autor mit den Methoden der modernen Literaturwissenschaft zu arbeiten versucht. Von seinem guten Recht als Dichter aber macht er Gebrauch, wenn er sich nicht an eine chronologische Folge bindet, sondern einzelne Dichter, über die er Besonderes zu sagen hat, herausgreift. Er beginnt mit Ḥāfiẓ Ibr., als dem Vermittler zwischen der älteren Schule, die für die Gesellschaft dichtete, und der jüngeren, die für die Presse schreibt. Jene ältere Schule führt er dann in einigen hervorragenden Vertretern Ḥifnī Nāṣif und Ism. Šabrī vor. Ihnen schliesst er zwei Vertreter des in blinder Nachahmung der Alten aufgehenden Stils an, M. ‘Abdalmuṭṭalib und Taufiq Bekrī, den einen als beschränkten Nachbeter der ihm allein bekannten Klassiker, den andern als ihren Verehrer, der ihnen treu bleibt, obwohl er der westlichen Geistesbildung aufgeschlossen war. Mit ‘Al. Nadīm und ‘A. al-Laiṭī kehrt er dann noch einmal zu dem Typus der alten Nudamā zurück. In M. ‘Oṭman Ġalāl würdigt er den überzeugten ägyptischen Patrioten, der nur seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war. Sāmī al-Bārūdī feiert er als den Begründer der neuen Periode der arabischen Dichtung. In ‘Ā’iša at-Taimūriya sieht er die einzige Frau der arabischen Literatur, der er wirkliche dichterische Begabung zuerkennt. Seinen Überblick schliesst er mit A. Šauqī, den er noch einmal wie schon 15 Jahre früher im *Diwān* mit unbestechlicher Schärfe als den hohlen Rhetoriker entlarvt. Ein leider nur zu kurzgehaltener Abschnitt (190/6) ist der Zeit nach Šauqī gewidmet; er hebt besonders den Einfluss der englischen Kunstanschauung, die in Ägypten besonders durch Hazlitts Werke verbreitet war, hervor. In einem Schlusswort verteidigt er sich gegen den Vorwurf, dabei die Bedeutung Ḥalīl Maṭrāns nicht genügend gewürdigt zu haben, mit den Hinweis auf dessen fremde Herkunft und fordert von der jungen Dichtergeneration, dass sie ihren ägyptischen Patriotismus durch echt nationales Fühlen ohne Anleihen beim Sozialismus u. a. landfremden Geisteserzeugnissen bewähren möge.

Die Gefängnisstrafe, die er 1930/1 wegen eines politi-

schen Vergehns verbusst hatte, gab ihm 1937/1355 Veranlassung in dem Buch *‘Ālam as-sudūd wal-quyūd* im Anschluss an einen Bericht über seine Erlebnisse die Zustände in den ägyptischen Gefangnissen und die Grundfragen des Strafrechts zu erörtern. Die sechs seit seinem Erlebnis verflossenen Jahre haben ihm soviel Abstand gegeben, dass er es vom Lichte des Humors verklärt sehn kann, der besonders in der Schilderung seines treuen, aber beschränkten Kochs glänzend zutage tritt. Mit scharfer Charakteristik zeichnet er einzelne Typen, die sich aus der Menge der gewöhnlichen Verbrecher abheben. Seine Vorschläge zur Reform des Gefängniswesens knüpfen natürlich an die modernsten russischen und amerikanischen Autoren an.

Einmal hat sich al-^cAqqād auch auf das Gebiet der Theorie der Politik, der er als Journalist praktisch oft genug diente, gewagt in seinem Buch *al-Hukm al-muṭlaq fi ‘l-qarn al-‘iṣrīn* (K. o. J. Maṭba‘at al-balāġ al-usbū‘ī, 110 SS), das er Muṣṭafā an-Naḥḥās Pašā, dem Nachfolger Sa‘ds, gewidmet hat. Es ist ein hohes Lied auf die Demokratie und sucht nachzuweisen, dass sie trotz ihrer scheinbaren Schwäche in der Gegenwart keineswegs dem Untergang geweiht sei. Sein Standpunkt ist für einen ägyptischen Nationalisten wohl verständlich, der sein Land unter der englischen Herrschaft aller politischen Freiheit beraubt sah. Er setzt sich in der Einleitung besonders mit Prof. Sarulya auseinander, der in seinen Vorlesungen an der Ägyptischen Universität die Anschauung vertreten hatte, dass das parlamentarische System nur für sein Geburtsland England passe und auf andere Staaten nicht ohne Schaden übertragen werden könne. Er sucht das zunächst negativ nachzuweisen, indem er an Spanien unter der Diktatur Primo de Riveras zeigt, dass diese das Land nur in grössere Wirren gestürzt und die sozialen Zustände nirgends gebessert habe. Im Gegensatz dazu stellt er die türkische Republik unter Muṣṭafā Kemāl als das Paradies völkischer Freiheit dar, das sich unter seinem kraftvollen Regiment sowohl von der in Schwäche versunkenen Stambuler Regierung wie von der verderblichen Vormundschaft der Ententemächte befreit hat. Ihr stellt er das Italien unter Mussolini gegenüber, den er ganz mit den Augen seines Gegners Nitti betrachtet, und für dessen historische Grösse er daher keinerlei Verständnis aufbringt. Die beiden Schlusskapitel fallen ein wenig aus dem Rahmen des Buches heraus. In dem ersten sucht er Bismarcks

historische Stellung zu verstehen, der ihm als Typus eines Selbstherrschers (*mustabidd*) erscheint; da er die Grundlagen seiner Leistung nicht aus der deutschen Geschichte, deren Kenntnis er doch schwerlich bei seinen Lesern voraussetzen konnte, zu erklären sich bemüht, so bleibt sein Bild matt und farblos. Ihm stellt er Napoleon I und den III gegenüber. Er zeigt, dass ersterer trotz aller seiner militärischen Erfolge am Schluss seines Lebens nach der Rückkehr von Elba die Sympathien seines Volkes doch nur durch das Versprechen einer demokratischen Regierung gewinnen zu können glaubte, und dass der letztere auch nur durch ähnliche Verheissungen zur Macht gelangt ist. So schliesst sein Buch mit der Hoffnung, dass der Demokratie noch eine Blüte beschieden sei, in der sie ihre Segnungen der Menschheit erst voll erschliessen werde. Im Ganzen ein des Dichters und Idealisten würdiges Buch, auf das ein nüchternes Verdikt eines Realpolitikers oder Historikers nicht angewandt werden darf.

Ṭāhā Ḥu. in *al-Ḥadīṭ* 1934, 377/81 preist ihn als den grössten arabischen Dichter der Gegenwart. — H. R. Gibb in BSOS V, 460/3, Kračkovsky zu Ode-Vasilieva XVIII, XIX (deutsch MSOS XXXI, 194/5), Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 13/6 (mit Portrait), Sarkis 1347, Ism. 'Abdalḥamīd, *al-Uḍabā' al-ḥamṣa* K. o. J. (daraus *ar-Rāḥa waqūwat al-irāda* bei Ode-Vas. 169/76), ausgewählte Prosastücke bei Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa*, K. o. J. 130/232. — Werke ausser dem Dīwān: 1. *Maḡma' al-aḥyā'*, 2. Ausg. K. 1920. — 2. *aš-Šuḍūr* K. 1915, 1926. — 3. *ad-Dīwān*, K. fi 'n-naqd wal-adab (zusammen mit al-Māzinī), 2. Hefte, K. 1921, dagegen *Timār al-qalam li 'Azīs Naṣrallāh walḥwa Radd 'alā k. ad-D. ta'rif al-'A. wal-M.* K. 1922. — 4. *Al-Fuṣūl* (s. MSOS XXIX, 241/2). — 7. *Sā'āt bain al-kutub* K. 1929. — 8. *Waḥy al-arba'in, Qaṣā'id waMaqāṭi'āt*, K. 1933 (daraus *Lailat al-ward* in *Aḥsan mā katabtu* 52/3). — 9. *Ḥadīyat al-karawān*, K. 1933. — 10. *Ibn ar-Rūmī, ḥayātunḥū min šī'rīh* K. o. J. (1931). *'Abqariyat b. ar-Rūmī* Vorrede zu Kāmil Kilānīs Auswahl (I, 125). — 11. *Riḡāyat Qambiz fi 'l-mizān* s. o. S. 46. — 12. *Al-Ḥukm al-muṭlaq fi 'l-qarn al-īshrīn*, K. o. J. — 13. *Ḥulāṣat al-yaumīya*, K. o. J. — 14. *Tiḍkār Goethe*, K. o. J. (daraus *'Abqariyat G. in Aḥsan mā katabtu* 20/2). — 15. *Sa'd Zaḡlūl* K. o. J. — 16. *Ši'arā' Miṣr* K. o. J. (1937) — 17. *'Abir as-sabīl* K. 1937. — 18. *'Alam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937. — Sein neuestes Buch *Raḡ'at a. 'l-'Alā'* K. 1939 (274 SS.) habe ich z. Z. leider noch nicht einsehn können.

29. Einer der geistvollsten Humoristen der arabischen Literatur ist Ibr. 'Aq. *al-Māzinī*, der seine Ausbildung auf einem Lehrerseminar genossen hatte, dann auch ein Jahrzehnt als Lehrer tätig war¹⁾, später aber ganz in den Dienst der Presse übergang²⁾. Er hat zwar 1325/1917 auch einen *Dīwān* veröffentlicht, zu dem sein Freund 'Abbās al-'Aqqād eine Vorrede geschrieben hatte; als sein eigenes Gebiet erkannte er aber bald selbst die Prosaskizze.

Al-Māzinī's *Dīwān* K. 1917 (in zwei Teilen mit einer Vorrede v. 'Abbās al-'Aqqād im 1., wieder abgedruckt bei Ḥufā'il Buṭṭī, *Siḥr* 134/56, und vom Dichter im 2. Teil) zeigt den Dichter zwar im Besitz einer grossen Sprachgewandtheit, aber ohne eine ihr entsprechende Gestaltungskraft. Die Formen der alten *Qaṣīde* handhabt er mit grosser Sicherheit; ein par mal bedient er sich auch einer Strophenform (Das verlassene Haus I, 3/6, Der Sturm der Seele I, 30/5) und einmal versucht er eine neue Reimanordnung (ababacc I, 115/6). Der Dichter lässt sich nicht selten von englischen Vorbildern inspirieren, von Shelley und Byron, wie er in der Vorrede zum II Bd, S.r zugibt), wie er denn im 2. Bd. gradezu einige Nachdichtungen englischer Poesien wie von James Russel Lowell (II, 161/5), O. Wilde (eb. 165) und Maurice (168), aber auch aus Shakespeare (169) und Miltons *Paradise lost* (170), sowie von Fitzgeralds Nachdichtungen der *Rubā'iyāt* von 'O. Ḥaiyām (172/3) vorlegt. Aber diese Vorbilder haben seinen Stil doch nur äusserlich beeinflusst. Der Kern seines Wesens ist unberührt geblieben. Seine Dichtung ist im wesentlichen Rhetorik. Zwar brechen zuweilen wohl echte Gefühle durch, wie die Trauer über den Verlust einer kleinen Tochter. Aber einem jungen Mann seines Alters glaubt man doch den Weltschmerz nicht, der sich immer wieder in langatmigen Klagen ergiesst (Lebensüberdruß S. 156, der Dichter auf dem Totenbett 245/53, Rechenschaftsbericht der Seele 263/8, die Ernte meines Lebens 331/40 usw). Gewiss mag die damalige Lage des ägyptischen Volkes, dessen Jugend er wie viele seiner Zeit-

1) Einige ergötzliche Episoden aus dieser Zeit erzählt er in *Fāṭiḥat 'ahd* in *Ḥuṣūṭ al-'ankabūt* 393/401.

2) 1930 vertrat er die *Ġarīdat as-Siyāsa* bei der Krönung b. as-Sa'ūds in Mekka.

genossen ein wenig gunstiges Zeugnis ausstellt (I, 1) solche Stimmungen begünstigt haben. Dass sie aber nicht seiner eigentlichen Gemütslage entsprachen, zeigen sehr erfreulich seine späteren Prosaschriften. Die Liebe vermag ihm freilich auch nur etwas frostige Reflexionen zu erwecken. Ganz im Stil geistreicher Tändelei bewegen sich die Proben seines Gedankenaustausches mit befreundeten Dichtern al-^ʿAqqād, ^ʿAr. Šukrī und ^ʿAr. Šidqī. Dass hier nicht eigentlich seine Stärke lag, scheint al-Māzinī bald eingesehn zu haben, denn er ist m. W. später nicht wieder darauf zurückgekommen.

Als Literarkritiker betätigte er sich zuerst 1921 in dem mit al-^ʿAqqād zusammen veröffentlichten *Diwān* (s. o. S. 149.) zu dem er eine Kritik von ^ʿAr. Šukrī *Šanam al-alāʾib* und eine eingehende Charakteristik al-Manfalūṭis beisteuerte.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand al-Māzinī erst in den Prosaskizzen, die er seit 1919 in Kairiner, Damascener und Bagdader Zeitungen veröffentlichte; eine Auswahl von diesen fasste er 1924/25 u. d. T. *Ḥaṣād al-ḥašim* zusammen (2. Dr. 1932, K. Elias, Modern Press). Aus dem Aug. 1919 stammt eine glänzende Satire auf W. Wilson, dessen politische Ziele er mit Th. Moores Utopia vergleicht u. d. T. *al-Madīna al-fāḍila*. 1921 würdigt er den *Diwān* seines Freundes al-^ʿAqqād, den er als einen glücklichen Ruhepunkt in dem politischen Wirrsal der Zeit begrüsst und zugleich als Quelle einer neuen arabischen Dichtung; seines Freundes neue Kunstziele weist er dann im Einzelnen an der *Qaṣida* über Satans Fall (s. o. S. 145) auf. Die Kairiner Kunstaussstellung, die in der Dār al-funūn waṣ-ṣanāʾi^ʿ al-Miṣrīya zum ersten Mal neben 13 ausländischen 18 Werke ägyptischer Künstler vorführte, gibt ihm im April und Mai 1922 Gelegenheit, das für seinen Kulturkreis neue Problem der bildenden Kunst zu erörtern; bezeichnenderweise sucht er seinen ästhetischen Standpunkt ihr gegenüber von der Poesie aus zu gewinnen und holt sich dafür bei einem englischen Ästhetiker Rat.

1923 lebt er ganz in der europäischen Welt. Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung des Kaufmanns von Venedig veranlasst ihn sich mit diesem auseinanderzusetzen. Die ganze Problematik des 19. Jahrhunderts erschliesst sich ihm beim Studium der Schriften M. Nordaus, des Lebens des russischen Anarchisten Kuropatkin und Dumas' *Dame aux Camélias*. Unter ihrem Eindruck prüft er die eben erschienene Übersetzung der *Rubāʿiyāt* ^ʿO. Ḥaiyāms von A. Rāmī im Vergleich mit der

Prosafassung von as-Sibā'ī und der englischen Nachdichtung von Fitzgerald; einige Schärpen in der Kritik, die er dabei an as-Sibā'ī üben musste, hat er in der Neuausgabe unterdrückt. Eine eingehende Studie widmet er der Kunst al-Mutanabbi's und seinem Charakter, den er von den ihm in der literarischen Überlieferung angehängten Flecken zu reinigen unternimmt. Daran schliesst er eine eingehende Untersuchung über die von den alten Philologen schon so oft erorterte Bedeutung der Metapher in der Sprache und in der Dichtung, die er von einem Satz Lockes in der Schrift „The human Understanding“ aus neu zu beleuchten unternimmt. Das führt ihn sogar auf eine Untersuchung über den Ursprung der menschlichen Sprache. Schon stilistisch fallen aus dem Rahmen dieser Untersuchungen die beiden an der Spitze der Sammlung stehenden Skizzen aus dem Sept. und Okt. 1923, *as-Ṣaḥrāʾ* und *Ṣafḥa saudāʾ min muḍakkkarātī*; es sind persönliche Bekenntnisse, die schon im Ton erraten lassen, dass seine bisherige Tätigkeit seinem Wesen nicht eigentlich gemäss war. Die Stimmung der zweiten Skizze formt er dann noch einmal zu einem Gedicht, das mit den Worten schliesst: „Mond, sahst Du sie in meinen Armen, wie sie die Sterne zahlte, oder warst Du in der schönen Nacht zu sehr beschäftigt, die Wolken zu schminken? Wie schienst Du doch so schön, obwohl Du böse warst!“ Um so stärker wirkt der Kontrast in dem darauf folgenden, der Erinnerung an eine verstorbene Geliebte geweihten Strophengedicht: *Fī Ġiwārīḥā*, das in seinem echten Stimmungsgehalt nichts mehr von der Rhetorik seines *Diwāns* ahnen lässt.

1924 nimmt er die ästhetischen Probleme von neuem auf. Die Frage nach der Natur in der Poesie der Alten und der Neueren sucht er in Anlehnung an einen Ausspruch von Rider Haggard in Allan Quatremains (?) und sodann durch eine Gegenüberstellung der Totengräberstelle aus dem Hamlet mit einer Martiya Ibn ar-Rūmīs auf seinen Sohn und zweier Gedichte Ibn ar-Rūmīs und Th. Hardys neu zu beantworten. Ibn ar-Rūmī gilt dann der Hauptteil des Buches die *Kalima min Ibn ar-Rūmī waḥayātih* (aus *al-Bayān* 1913/4), in der besonders die Erkenntnis bemerkenswert scheint, dass Ibn ar-Rūmīs Sonderstellung in der arabischen Literatur aus seiner griechischen Herkunft zu erklären sei (S. 341), wie er denn vorurteilslos genug ist, den Ariern die höhere Begabung für die Poesie den Semiten gegenüber zuzuer-

kennen¹⁾. Er geht sogar soweit, als offensichtlichsten Fehler der arabischen Poesie schlechten Geschmack und Abweichen vom graden Wege (S. 34) zuzugeben. Daran schliesst er 1924 aus Anlass von Kāmil al-Kilānis Auswahl aus dem *Diwān* b. ar-Rūmis (s. I, 125) eine eingehende Würdigung seiner gesamten Dichterpersönlichkeit.

Nachdem er sich in *Qabḍ ar-rūḥ* (K. 1928, Maṭb. 'Aṣṣūriya) noch einmal mit den literarischen Problemen auseinandergesetzt hatte, die Ṭahā Ḥu.'s Bücher *al-Adab al-ḡāhili* und *Hadīṭ al-Arba'ā* aufwarfen, wandte er sich 1348/1929 im *Ṣundūq ad-dunyā* (Maṭb. at-Taraqqī) ganz der humoristischen Skizze zu.

Sein Vorbild oder vielmehr der seiner eigenen Anlage kongeniale Meister ist Mark Twain. Dessen *Memoirs of Adam* stellte er die *Muqatafat min mudakkarat Hawwā*²⁾ (92/112) gegenüber. Er begnügt sich aber nicht wie Mark Twain mit der komischen Wirkung der dem Stammvater zugeschriebenen allzu menschlichen Empfindungen, sondern er will auch einen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Seele und der ihr von der Mutterschaft gestellten Aufgaben liefern. Seine tiefsten Wirkungen erzielt er wohl mit den Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit, sowohl mit den grotesken Abenteuern bei den „Nachtmännern“ oder „wie ich ein Dämon war“ (221/8), wie namentlich in der Geschichte der ersten Liebe. Dass er auch sehr ernste Töne anzuschlagen versteht, zeigten nicht nur sein Nachruf auf Sa'd Zaḡlul, sondern auch die angeblich wieder einer Kindheitserinnerung entstammende Geschichte von der im Wahnsinn auf die Rückkehr ihres auf der Pilgerfahrt verstorbenen Gatten wartenden Witwe (133/40). Ernstere Probleme sucht er wohl auch in satirischer Form zu lösen, wenn er die Vatergefühle analysiert (276/90) oder zur Frauenfrage Stellung nimmt (192/8). Aber sein eigentliches Element bleibt doch die von keiner Rücksicht auf die Wirklichkeit eingeengte Satire, so wenn er für das Jahr 2230 eine Lösung der Frauenfrage entwirft, die das gegenwärtige Verhältnis der beiden Geschlechter einfach umkehrt (143/9). Sein Spott verschont dabei auch seine Berufsgenossen, die Dichter wie die Journalisten nicht, aber er wirkt nirgends verletzend und muss auch bei seinen Landsleuten jenes befreiende

1) Unter den arabischen Literaten arischer Herkunft ist S. 344 auch a. 'l-Faraḡ al-Isfahānī, offenbar nur seiner Nisba wegen, irrig aufgeführt.

Lachen auslösen, das auch einer scharfen Kritik ihren Stachel nimmt. Dass er wie der echte Humorist auch selbst als Held komischer Situationen (die Reitkunst 86/91) aufzutreten nicht verschmäht, muss erst recht versöhnend wirken. Aber wahrer Humor ist im Orient wohl ebenso selten wie im Occident, so häufig auch hier wie dort Hohn und Spott sich breit machen; so scheint auch al-Māzinī's Wirkung sich auf kleine Kreise zu beschränken; dass er nicht Schule machen konnte, ist ohne dies selbstverständlich.

In seinem zweiten Skizzenbuch *Huyūt al-ʿankabūt* K. 1354/1935 (Matb. ʿIsā al-Bānī wašurakāʿih) will al-Māzinī seinen Landsleuten einen Spiegel ihrer gegenwärtigen Lage vorhalten. Er scheut sich nicht in der Vorrede (al-Fātiḥa) auf die Schäden ihres sozialen Lebens seinen Finger zu legen, die Neigung, das Leben ohne allzuviel Arbeit zu genießen, die Scheu vor Verantwortung und das Streben, die Errungenschaften der europäischen Zivilisation sich zu eigen zu machen, ohne nach ihren Wurzeln in der Kultur-entwicklung zu fragen. Diese schwierigen Probleme sucht er seinen Lesern in zwei Reihen von Skizzen *Šuwar min al-ams* und *Šuwar min al-yaum* nahe zu bringen. Am wirksamsten durften die in der ersten Reihe zusammengefassten Jugenderinnerungen sein, die in glanzender, humorvoller Darstellung in das Leben des Kairiner Mittelstandes einführen, wie er um die Jahrhundertwende noch vieles aus der alten Kultur sich bewahrt hatte, ehe er aus der behaglichen Ruhe des Daseins von der Hast des Maschinenzeitalters aufgestört wurde. Seine beiden Jungen, denen das Buch gewidmet ist, dürften an den Jungenstreichen und Schulerinnerungen des Vaters sich einmal das Glück dieses Zeitalters am lebendigsten vergegenwärtigen können. Aus dieser Reihe fällt nur die Skizze *ar-Rāʿiyānī, Šūra wasfiya min al-ʿahd al-qadīm* 148/54 ein wenig heraus; es ist ein zeitloses bukolisches Idyll, das mit poetischer Zartheit das Erwachen der Liebe in zwei jungen Menschenkindern malt. Die zweite Serie wird mit einer humorvollen Schilderung des altväterlichen Hausstandes seiner Eltern (*al-Qadīm wal-ḥadīṭ*) eröffnet und erzählt ergötzlich, wie die Mutter ihre Entrüstung darüber, dass er sie in *Šundūq ad-dunyā* einmal etwas respektlos erwähnt hatte, an ihm auslässt, sich dann aber doch wieder beruhigen lässt. Die folgenden Skizzen führen uns in das moderne Leben der mondänen Kairiner Gesellschaft ein; *Dārra nāfiʿa* und *Laila walā*

kal-layālī halten einfach komische Situationen aus dem Leben fest. In manchen überwiegt die Sentimentalität, zuweilen sogar etwas schwüle Sexualstimmung den Humor, der aber immer wieder zum Durchbruch kommt, wie in der köstlichen Skizze *Mah* (305/18, zuerst in *al-Hilāl* 38, 1057/63), die uns erleben lässt, wie der Konflikt zwischen ägyptischem und modernem Lebensstil, der den Frieden einer Ehe bedroht, durch das natürliche Empfinden der jungen Frau gelöst wird. Ein par Mal hat er auch das Todesproblem angepackt, immer mit dem Bestreben, ihm seinen Stachel zu nehmen. In *Šaiḥ Quffa* 175/81 erzählt er, wie das fröhliche Naturell eines Mannes aus dem Volke sogar die Schrecken des Todes überwindet, in *Ibtisāmat al-imān* 329/37 träumt er, wie er als Totenwäscher die Zeichen des Todeskampfes mit Schminke zudeckt, und in *Fi 'l-ḥayāt wal-maut* 353/9 sucht er die Stellung der verschiedenen Lebensalter zu dem Problem zu erklären.

Aber er scheut sich auch nicht, in das Grauen der Gräberwelt einzudringen. In *Bain al-ḥayāt wal-maut* (118/24) erzählt er von einer Ramadānnacht, in der er sich auf einen Friedhof verirrt und selbst in eine verlassene Grube fällt; in *Laila saūdā'* 402/11 berichtet er, wie er bei einem Friedhofbesuch aus seinen Grübeleien über die Majestät des Todes durch ein kosendes Liebespar aufgerüttelt wird.

Der Stil dieser Skizzen ist, ohne je ins Vulgäre abzusinken, von einer funkelnden Lebendigkeit, dabei aber doch durchweg echt arabisch und nur selten, bezeichnenderweise nur in der zweiten Serie, von Europäismen, wie *šā'a ḥusnu ḥaṣṣikunna* „euer gutes Glück wollte es“, 193,¹⁵ *miṣāḥ 'amalī* „practical joke“, 232,⁴ *an tunqiḍa 'l-mauqif* „die Situation zu retten“ 306,¹¹, 436,¹⁸ beeinflusst.

Mehrere kleine Skizzen veröffentlichte er in *al-Hilāl*: *Miṣr ba'd mi'at 'ām* 38 (1929), 10/13, *Anā waḍamirī* eb. 165/9, *Ḥawāṭir fi 'l-iḥā* eb. 305/8, *Fī tarīq al-ḥayāh* eb. 785/8, *Tūha, qiṣṣa* eb. 910/5, *Nādi 'r-ra'm al-'āmm* eb. 39 (1930) 57/9, *al-Baqara, al-Fukāha fi 'l-adab ar-rūsī* nach Arkadij Awerčenko, eb. 190/5, *Zaiyān al-wāḥid* eb. 40 (1931) 73/7, *Waladāni ṭaiyib waṣarīr* eb. 42 (1933) 270/1, *Lā'ihat al-Farā'in* eb. 518/21, *Laila ḥādī'a* eb. 781/7, *Ummī* eb. 43 (1934) 17/21.

Zwischendurch versuchte al-Māzinī sich auch in dem beim ägyptischen Publikum beliebteren Genre der ernsten, soziologische Probleme erörternden Erzählung. Sein erster

Roman *Riwāyat Ibr. al-Kātib* wurde 1925 entworfen, 1926 vollendet und erschien K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī); ein Teil der 2. Hälfte musste während des Druckes schnell neu geschrieben werden, da sein Ms. verloren gegangen war. In der Vorrede verteidigt er gegen Ḥu. Haikal das Lebensrecht der ägyptischen Novelle und fordert für den Dialog die Anwendung moderner Schriftsprache statt des Dialekts. Die Erzählung lässt zwar einen festen Plan und eine sichere Charakteristik des Helden vermissen, zeichnet sich aber durch leichten Fluss der Erzählung und lebendigen Dialog aus. Der Held der Geschichte, der Schriftsteller Ibr., lernt, nachdem er längere Zeit als Witwer gelebt hat, in einem Krankenhaus eine Pflegerin kennen, die selbst verwitwet, seine Liebe gewinnt. Da er sich nicht entschliessen kann, einen neuen Ehebund mit ihr einzugehn, flieht er als Rekonvalescent aufs Land zu einem Verwandten. In dessen Hause findet er eine Schwägerin Šušū, die er als Kind gekannt, als erwachsene, modern gebildete Dame wieder und verliebt sich alsbald in sie und gewinnt ihre Liebe. Die Frau seines Gastfreundes aber sucht die Ehe zwischen den Liebenden zu hintertreiben, da sie erst eine ältere Schwester unter die Haube bringen will. Um deren Zudringlichkeit zu entgehn, verlässt Ibr. das Haus und geht nach Luxor. Dort lernt er eine vollendete Weltdame kennen, die bald seine Geliebte wird. Da sie ihn in einer Krankheit pflegt, entdeckt sie Liebesbriefe, die er mit Šušū gewechselt hat, und tritt alsbald zu deren Gunsten zurück. Acht Monate später teilt sie ihm mit, dass sie einen Arzt geheiratet, verschweigt ihm aber, dass sie diesen aufgesucht, um sich eines Unterpfandes ihrer Liebe zu ihm zu entledigen. Zugleich erfährt er, dass auch Šušū glücklich verheiratet ist. So kehrt er zu seiner ersten Liebe, der Pflegerin, zurück, verlässt sie aber bald wieder, da ihr Anblick im Schlaf ihn abstösst. Trost für alle seine Enttäuschungen sucht er am Grabe seiner Frau.

Obwohl der Dichter entschieden in Abrede stellt, dass der Roman autobiographische Elemente enthalte, lässt sich nicht verkennen, dass der Held manche seiner eigenen Züge, insbesondere seine Neigung zu skeptischer Ironie, trägt. Die Kunst des Romans beruht hauptsächlich auf der psychologischen Analyse, die der Dichter in Kontrastszenen zu entwickeln liebt. Vgl. die eingehende Analyse von E. Saussey, Bull. d'Etudes Orientales II, Damas 1932, 145/78.

Die Sprache des Romans weist viele Europäismen auf und ist stark von Artzybaschevs Sanin beeinflusst, das er selbst (?) nach der abgekürzten englischen Übersetzung von P. Pinkerton u. d. T. *Ibn at-ṭabī'a* als Zeitungsfeuilleton ins Arab. übersetzt hatte.

Gegen den von Maḥmūd A., *al-Ḥadīṭ* 1932, 194/201, wegen dieses Werks wider ihn erhobenen Vorwurf des Plagiats, der auch seine mir nicht zugängliche *Riḥlat al-Ḥigās* traf, weil er sich in ein par Szenen an M. Twains *The Innocents abroad* angelehnt hatte, verteidigt ihn 'O. a. Naṣr, *al-Muwāzana bain al-Māzinī waḥuṣūmih* in *al-Ḥadīṭ* 1932, 359/66.

1934 krönte der *Hilāl* (s. Aug. 1934, 1154/64) seine Kurzgeschichte *Nidā' al-ubūwa* mit einem Preise; sie berichtet, wie ein durch seinen Leichtsinn seiner Familie entfremdeter junger Mann durch eine sein Kind bedrohende Feuersgefahr zu seinen Pflichten und zu seiner Liebe zurückgeführt wird.

1937 fasste er 34 Erzählungen u. d. T. *fi 'l-Ṭarīq* zusammen.

Gibb BSOS V, 460/4, 466, VII, 19/20, T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 27/9.

30. Im Gefolge al-ʿAqqāds haben mehrere junge Dichter das Feld der lyrischen Lebens- und Naturbetrachtung mit Glück gepflegt.

a: Hier ist vor allen ʿAbdalʿazīs ʿAtīq zu nennen, der Bd. 1. seines *Diwāns* im Alter von 24 Jahren K. 1932/1350, mit einer Vorrede von Saiyid Quṭb, erscheinen liess. Bei ihm überwiegt zwar noch die Klage über Enttäuschungen in der Liebe und in der Freundschaft, die sich zuweilen zu pessimistischem Lebensüberdruß (*Malūl* S. 60/2) steigert. Er sucht aber seine Gefühle schon zu objektivieren, in *Šaqwat al-Ġamāl* (29/31), der Klage einer an einen ungeliebten Mann verheirateten Frau, und in einer Elegie über *al-ʿAbbās b. al-Aḥnaf* (S. 49). An W. Wordsworth lehnt er sich in der Klage über verschwundenes Glück an (96/7). Über die vorherrschende Stimmung erheben sich ein par patriotische Lieder. In *Liman?* (S. 25) beklagt er noch sein den Fremden ausgeliefertes Vaterland, aber in dem Gruss an die palästinensische Delegation a. d. J. 1928 (143/5) gibt er schon der Hoffnung, bald alle Araber von der

Knechtschaft befreit zu sehn, glühenden Ausdruck. Neben der vorherrschenden Qaṣīdenform pflegt er auch die des *Dūbait*, die er wieder zu grösseren Gebilden zusammenflecht und durch Binnenreim oder wechselnde Verslänge (wie 83/5) belebt; aber auch kunstvollere Strophen weiss er zu formen (18, 52). Später wandte er sich mehr der Naturdichtung zu. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 111 weiss besonders sein Gedicht *Šaṭiʿ al-baḥr* zu rühmen. In seinem 2. *Diwān Aḥlām an-naḥl* besingt er vorzugsweise Eindrücke aus dem Landleben.

b. In den gleichen Bahnen bewegt sich die Dichtung seines Freundes *Saiyid Quṭb*, der in Ḥulwān als Lehrer wirkt, in seinem *aš-Šaṭiʿ al-maḡḥūl*, aus dem as-Saḥartī 112 besonders das Zwiegespräch zwischen zwei Palmen *Al-ʿAuda ʾila ʾr-rif* und *Lailāt fi ʾr-rif* rühmend hervorhebt. Ein 2. *Diwān Muḥimmāt aš-šāʿir fi ʾl-ḥayāt waš-ʿr al-ḡīl al-ḥaḍīr* erschien K. 1932.

c. Von starker Begabung zeugt der *Diwān Alḥān al-ālām* des *Fāʾid al-ʿAmrūsī*, s. as-Saḥartī 114; seine *Qaṣīda „Qaswa“*, Apollo 1029, zeigt in ihren 17 mit *Saʿaqsū* beginnenden Versen eine dem Orient sonst noch fremde Stimmung, die sich gegen die verlockende Weichheit des Lebens auflehnt.

d. Neben ihnen nennt as-Saḥartī 114 noch *Muḥtār al-Wakīl*, den Dichter des *Diwān as-Zauraq al-ḥālim* K. 1935, und *al-ʿIwādī al-Wakīl*, dessen kleiner *Diwān Taḥyāt al-ḥayāh* vielfach an a. Šādī anklingt (s. Apollo 665, 738).

31. Aus dem Dichterkreis des Apollo ist der junge H. Kāmil *aš-Šīrafī*,¹⁾ nachdem er 1933 in a. Šādīs *Atyāf ar-rabiʿ* 120/77 dessen Kunst eingehend gewürdigt hatte, 1934 mit dem *Diwān al-Alḥān aḍ-ḍāʿiʿa* hervorgetreten.

Schon seit 1930 hatte er in *al-Muqtataf* einzelne Gedichte veröffentlicht: *Ġifāʾ at-ṭabīʿa* in Strophenform, 78, 679/80, *Manāʾukī* eb. 79 (1931) 196/7, *Ḥayāt al-fannān* 80 (1932) 346, *aš-Šāʿir* eb. 454, *Maut ʿAsrāʾīl* eb. 331/2, *Sauqī* eb. 89 385/97, *Laḥn aḍ-ḍāʿiʿ* eb. 82 (1933) 332. In seinem *Diwān* wiederholt er *Maut al-bulbul* aus *al-Muqtataf* 82 (1933) 409, *Taḥta ḍauʾ al-qamar* 57 aus *al-Ḥadīṯ* 1934, 556, *ar-Rabiʿ*

¹⁾ So, nicht aš-Šairafī, schreibt er sich selbst.

al-bāhit 78 aus Apollo 739, *al-Lağz* 30/2 aus Ap. 864, *‘Ainuki* aus *al-Ḥadīṭ* 1934, 683, *Wahy aš-ši‘r* 65 aus Apollo 89/91. In diesem *Dīwān* wie in den Gedichten *Qalbī*, Apollo 225 *al-Qalb al-ḥā'im* eb. 544, *igā‘līnī ḥulman* eb. 661, *al-Ḥurmān* eb. 1016/8, *an-Nūr al-ğadīd* eb. 1037, bekennt er sich als entschiedenen Vertreter des Symbolismus (*aš-ši‘r ar-ramzī*). Nur das Scherzgedicht "der König der Geizhälse", *Dīw.* 118, ist auf einen andern Ton gestimmt. Am reinsten sind seine Ideale in der grossen Allegorie „der Dichter“, 33/42 ausgeprägt. Sie lässt uns die Schöpfung des Dichters im Paradies als Traum verlorenen Glückes erleben; als der Dichter nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies mit dem Schöpfer über seine Einsamkeit hadert, entlässt dieser ihn auf die Erde, um den Menschen die Erinnerung an das verlorene Glück lebendig zu erhalten. Von starker Phantasie zeugt auch „der Tod des Todesengels“ (45/7). Die herkömmlichen Themen der Poesie meidet der Dichter bezeichnenderweise fast ganz. Die Liebe tritt nur in melancholischen Betrachtungen („Das Ende der von ihr gerauchten Zigarette“, 54) oder zarter Sehnsucht („Das Taschentuch“, 76) in Erscheinung. Die Natur spricht ihn nur im Welken der Blumen (78) und im Sterben des Herbstes (53) an, selbst im Frühling will er nur den kommenden Verfall sehn (80). Nur in dem Lied auf Th. Edisons Erfindungen (67/9) kommt die natürliche Freude am Leben zum Wort.

Auch in der Form sucht der Dichter neue Wege. Um des musikalischen Klanges willen wagt er Halbverse mit wechselndem Metrum aneinanderzufügen (65). So liebt er denn auch freie Strophen und strophisch gegliederte Vierzeiler.

Ausser einer Einführung von a. Šādī bringt der *Dīwān* noch eine ästhetische Würdigung von ‘Abdal‘azīz ‘Atīq, die zwei weitere *Dīwāne* *Qaṭarūt an-nadā* und *aš-Šurūq* in Aussicht stellt.

Auszüge (*Muḥtārāt*) aus diesen beiden, sowie aus einem *Dīwān Rağ‘ aš-Šadā* hat mir der Dichter freundlichst in durchkorrigierter Maschinenschrift zur Verfügung gestellt. Hier ist *Q. an-N.* als No. 1, der gedruckte *Dīwān* als 2, *aš-Š.* als 3 und *R. aš-Š.* als 4 bezeichnet. In diesen *Muḥtārāt* überwiegen kunstvolle Strophengedichte durchaus die *Qašīden*. Klang und Rhythmus allein beherrschen die Formsprache des Dichters. „Im Tempel des Gefühls, im Haine des Erinnerns gibt nur eine Melodie dem Lied die Ehre, die nur den

Takt kennt, von keinem Versmass weiss, deren Musik aber das Empfinden ergreift; die Sprache der Liebe ist wie das Leben in den Seelen; ihr Sinn erhebt uns über die Welt der Gräber", wie es der Dichter in *Dikrākī*, No. 6 des *Q. an-N.* ausdrückt. Seine Seele tönt nur, wenn sie sich in sich zurückziehn darf. „Ins Nest, mein Herz, im Nest sind Deine Träume, in ihm darfst Du umarmen, was sich im Lied Dir offenbart. In der Hoheit der Liebe und der Traume vergehen Deine Schmerzen. In ihm schwellen in einsamer Zwiesprache Deine Melodien auf. Wenn Dich die Welt bezaubert, erwachen Deine Sunden, wenn Du Dein Nest verlässt oder Dein Wahn Dich betort."¹) (No. 3 in *R. aṣ-Ṣ.*). Die Aussenwelt ist vom Bezirk dieser Lieder fast ausgeschlossen. Nur das Meer und die Ströme rauschen in ihnen und wecken in der Seele des Dichters ihren Widerhall: „Ein Strom, an dessen Ufern die Schönheit thront, fliesst wie eine Melodie über die Lippen einer Schönen, von seinem Quell im Paradies des Lebens über die Hänge der hohen Leidenschaft. Bei ihm finde ich Ruhe wie ein Beter vor der Hoheit seiner Gebetsnische, indem er das ferne Licht der Erhabenheit umarmt und die Wünsche an seinem Tor vergisst. In ihm schwinde ich dahin wie ein Lied, dessen schönes Echo im Äther verhallt, und schmelze an seinen Ufern wie die Wünsche in der Unerfüllbarkeit."²) *Tauratu 'l-ğadwal*, aṣ-Ṣurūq No. 3. Aber auch die Kunst der Qaṣīde ist ihm nicht fremd. Eine schöne Probe ist „Der Abschied von der Alhambra" (No. 2 in *R. aṣ-Ṣ.*), in dem er den

¹) *Fī haikali 'l-wiğdān — fī ma'badi 'd-ğikrū — ġarḃun min al-alḥān — yu'aẓẓimu 's-šir'ū — yuwahḥidu 'l-auẓūn-waṣağḥalu 'l-baḥrū — lūkinna mūsīqāh — tasta'īru 'l-iḥsās — al-ḥubbu fī nağwāh — kal-'umri fī 'l-anfās — yasmū binā ma'nāh — 'an 'ālami 'l-armās. Dikrākī Str. 2. Ilā wakrika yā ḡalbi — fafī wakrika aḥlāmuk — tu'āniqu fīḥi mā yūḥi — ḥi min širika ilhāmuk — watafnā fī ḡalālī 'l-ḥubbi wal-aḥlāmi ālāmuk — watazḡaru fīḥi aṣḡd'u — ka bin-nağwā wa'anğāmuk — fağad taṣḡaruka 'd-dunyā faṭastaiḡiḡu ālāmuk — iqā mā ḥidta 'an wakrika au ḡarratka auḥāmuk. R. aṣ-Ṣ. 3.*

²) *Yasīlu wafī ḡiffataihī 'l-ğamālu — kalaḥnin 'alū šafatai ḡāniyah — manābī'uhū min ḡināni 'l-ḡayāti — 'alū tala'āti 'l-hawa 's-sāmīyah. Sakantu ilaiḥi sukūna 'l-muṣallī — amūma ḡalālāti miḥrābiḥi — yu'āniqu nūra 'l-ḡalālī 'l-ba'ida — wayansa 'r-rağā'iba fī bābiḥi. — Taṣānaitu fīḥi ka'uḡniyatīn — maḡḡa fī 'l-āḡīri ḡadūha 'l-ḡamīl — waḡubtu 'alū ḡiffataihī kamā — taḡūbu 'r-rağā'ibu fī 'l-mustahīl.*

Boabdil auf dem „Hügel der Tränen“ seinen Schmerz verströmen lässt. Die Kunst des jungen Dichters lässt, wenn sie weiter ausreift, noch viele schöne Früchte erhoffen. Sie hat denn auch bei as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿa* 117/8 schon vollberechtigte Anerkennung gefunden.

32. Mit noch entschiedener Wendung zum französischen Symbolismus von P. Verlaine und Baudelaire sucht Dr. *Bišr Fāris* die arabische Dichtung auf neue Wege zu führen.

Er hatte seine Studien zu Paris, über die er in *Kaifa ṣadamatnī Bārīs* in *al-Hilāl* 42 (1933) 460/3 berichtete, 1933 mit einer ausgezeichneten soziologischen Diss. L'Honneur chez les Arabes, die zugleich eine innige Vertrautheit mit der altarabischen Poesie bezeugt, abgeschlossen und sich nach der Rückkehr in die Heimat der schönen Literatur zugewandt. Eine Fortsetzung der in seiner Thèse begonnenen Studien über *Makārim al-aḥlāq* legte er dem Orientalistenkongress zu Rom 1935 (s. Atti, 1938, 593, Rend. R. Act. dei Lincei, s. VI, 213 (1937) 411/25) vor. Seine Gedichte sind zZ nur in einzelnen Zeitschriften, namentlich *al-Muqataṭaf* (*Ḥaimāt amal* 79 (1931) 396, *Makānaka yā ʿiṣq* eb. 82 (1933) 418, *Unṣūdat al-faḡr* eb. 83, 279, *Fī ḡibāl Bāwaryā* aus dem August 1935 eb. 90 (1937 218) *al-Hilāl* (*Iḥtiḍār aš-ṣabāb* 42, 1933, 847) und *al-Ḥadīṭ* (*al-Ḥarīq fī Bārīs*, 1934, 33) u. a. erschienen. Ihre Tendenzen hat er udt *Fī 'l-Maḡhab ar-ramṣi* in *ar-Risāla* 1938, 711/3 und in einer Auseinandersetzung mit Maiys R. *al-Adīb ʾila 'l-ḥayāt al-ʿarabiya* eb. 734/5 dargelegt; in *Maḡallat aš-ṣabāḥ* vom 28. 4. 1938 ist das an der Interpretation eines Gedichtes *al-Fuḡūr* im Einzelnen durchgeführt.

Prosaskizzen aus dem Leben hatte er schon 1927 in *al-Muqataṭaf* 380/6 (*Ḡullanār*), 1928, 522/30 (*Ḥaidā*) 1930, 145/51 (*al-Qaḡqaḡa*), 1931, 417/21 (*Ṭabaq al-fūl*) veröffentlicht. 1934 krönte *al-Hilāl* (s. 42, 1165/72) seine Erzählung *Qifāt al-laḥm* mit einem Preise; sie ist von H. Melzig in der Frankf. Ztg: vom 17.9.1937 ins Deutsche übersetzt.

Als die eigentlich gemässe Form für seine künstlerischen Ziele wählte der Dichter dann das Theaterstück *Mafriq al-ṭariq*, K. 1938, in dem er „die Empfindungen hinter der Sinnesschwelle (*mā warāʾ al-ḥiss min al-maḥsūs*) erfassen,

den inneren Sinn ans Licht stellen und die Einfälle festhalten will, ohne sich um die Welt der Erscheinungen zu kümmern, und die wirkliche Welt suchen, in der wir, ob wir wollen oder nicht, hin- und hergeworfen werden, an deren Aufdeckung das verborgene Gefühl, der reine Verstand und die freischweifende Phantasie gleich beteiligt sind." Das wird in einem symbolischen Spiel zwischen *Sa-mīra*, der suchenden, aber an die Welt noch gebundenen Seele, dem reinen Tor, der des Wortes nicht mächtig, doch mit seinem Gefühl das Rechte trifft, und „Ihm“, der als Produkt der Gesellschaft, in ihren Konventionen befangen den Sinn des Lebens, auch wenn er auf ihn gestossen wird, gar nicht erfassen will, in einer Sprache entwickelt, deren Einfachheit nicht mehr zu überbieten ist. So entsteht ein typisches Lesedrama, das nur eine andre Form des Gedichtes darstellt. Wir stehen hier am Anfang einer Entwicklung, die wohl erst nach schweren Kämpfen eine Erneuerung oder doch Bereicherung des literarischen Lebens bringen kann.

Sein neuestes Werk *Mabāḥiṭ ‘arabīya*, Maṭb. al-Ma‘ārif, 1939, dient wieder der strengen Wissenschaft; in erweiterter Fassung legt er eine in der REI erschienene Studie über die Muslime in Finnland und seine Untersuchung über *Makārim al-Aḥlāq* vor; an eine Erörterung der Grundbegriffe sozialer Ethik im alten Arabien schliesst er einige Vorschläge für die Terminologie der Musik und der Philosophie.

33. Der französischen Romantik verdankt auch ‘A. *Mahmūd Tahā* die entscheidenden Anregungen, die er aber in seinem *Dīwān al-Mallāḥ at-tā’ih*, K. o. J. (1934) mehr und mehr einer nationalen Kunst dienstbar gemacht hat.

Einige von den hier gesammelten Gedichten waren schon vorher in *al-Muqṭaṭaf* erschienen. Den Erinnerungen an seine auf dem Lande bei Damiette verlebte Jugend widmet er das die Stimmung der vom Meere und vom Fluss beherrschten nordägyptischen Landschaft mit ihren weiten Horizonten spiegelnde Gedicht *Fi ‘l-Qarya*. Den Kampf zwischen Meer und Land am Menzalehsee malt er in *‘ala ‘s-Ṣaḥra al-baiḍā* (50/2). Seinen Dank an die Manen A. Lamartines stattete er mit einer Nachdichtung seines Lac de B. (Les grands écrivains de France, s. XXII, 1, p. 133) *al-Buḥaira* (53/8)

in Strophen von je vier Hafifversen ab. An einen Ausspruch Lamartines knüpft sein grosses Gedicht *Allāhu waš-šāʿir* (63/84) aus je vier Halbversen in Sariʿ mit dem Reim abab an; es will der im Kampf mit der Natur in ihrem Glauben erschütterten modernen Welt durch die Kunst wieder den Zugang zu Gott erschliessen. („Was ist der wahre Dichter anders als Gottes Gnadenhand, die Welt in ihrer Trauer zu trösten und ihrem Herz die Schmerzen abzunehmen“, 74, 3, 4). Auf den gleichen Ton ist auch das Eingangsgedicht des Diwāns *Milād as-šāʿir* gestimmt, dessen strophisch gegliederte Hafifverse in die Mahnung ausklingen: „So vertraue denn, o Dichter, deiner Leier und singe jetzt deine Lieder; lass Liebe und Schönheit deinen Wahlspruch sein und bete zum Herrn, der die Schöpfung ins Leben gerufen und gesegnet, dann aber seinen Stolz in die Geburt des Dichters gesetzt hat“. In dem Gedicht *al-Fann al-ḡamīl* (105/6) wünscht er seinem Lande den ihm gebührenden Anteil an der vom klassischen Altertum dem Westen überlieferten ästhetischen Kultur. Des Zwiespalts, der vor diesem Ziel noch zu überwinden ist, bleibt er sich durchaus bewusst und spricht das in dem Gedicht *al-Mallāḥ at-tāʾih* (25/7), das dem Diwān den Titel gegeben hat, deutlich genug aus. Er ist weit davon entfernt, etwa den Traditionen seiner Gemeinschaft untreu zu werden, wenn er sein Lebensgefühl allseitig zu weiten bemüht ist und sich sogar in *al-Qutb* (93/9) durch einen Film von Amundsens Expedition für die Schönheit der Polwelt zu begeistern vermag. In *at-Tarīd* (143/7) beklagt er noch das mangelnde Verständnis seiner Landsleute („die Dichter in Ägypten irren durch die Bezirke des Lebens wie Wüstenreisende, die die Stürme verschlagen“). Aber er ist doch stets bereit anzuerkennen, was der Anerkennung wert ist. So singt auch er den beiden am 28. 11. 1933 verunglückten Fliegern der ägyptischen Luftwaffe die Totenklage (*al-Aḡniya al-muḥtariqa* 53/60) und so feiert er das Gedächtnis des MinistersʿAdlī Yegen (148/50). Mit dem gleichen Gefühl der Zugehörigkeit vermag er nun auch den beiden grossen Dichtern des Nillandes, die doch seiner eigenen Kunst schon so fernstehn, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Šauqī, bei einer von der Schauspielerin Fāṭima Rušdī am 1. 1. 1933 veranstalteten Gedächtnisfeier, den Dank der Heimat mit derselben Wärme ausszusprechen, mit der er die Kunst des früh vollendeten Syrsers Fauzī Maʿlūf würdigt. Aber auch beim Tode Faišals, des Königs von

‘Irāq, findet er die Wortes des Dankes der gesamten arabischen Welt an den Mann, der ihr zuerst den Weg zu selbständigem politischen Leben gewiesen hat.

34. Neben den überfeinerten Erzeugnissen einer internationalen Kulturlüte behauptet, wie es scheint, auch in Ägypten ein landgebundene Kunst ihren Platz. Dafür bürgen die *Aḡāni ‘l-kūh* des jungen *Maḥmūd Ḥ. Ism.* aus dem Dorf an-Nuḥaila am linken Nilufer in Oberägypten, Bd. I, K. 1935 (Maṭb. al-‘Iṭimād).

Der Dichter wird im vollen Leben der Hauptstadt immer wieder vom Heimweh nach den Stätten seiner Jugend übermannt und besingt die Hirtenflöte (120/1), die Reize einer Mondnacht (34/41) und den stillen Frieden des weltabgeschiedenen Dorfes, den die Sāqiya als die Trauerguitarre (44/7) begleitet und nur das Konzert der Frösche, „die Orgel des Teufels“ (112₁₁) immer wieder unliebsam stört. In *Dam‘at al-baḡiy* (80/4) malt er die Sehnsuchtsqualen eines in der Stadt gefallenen Landmädchens. Aber der Dichter weiss auch um die Nöte und die Sorgen des Fellāḥen und ist weit entfernt davon, seine Welt als die allein vollkommene zu überschätzen; aber ihre Naturverbundenheit wiegt ihm doch alle ihre Mängel auf. Sein Stil ist von dem a. Sādis unverkennbar beeinflusst, auch wenn er nicht auf dessen *aš-Safaq al-bākī* (90₁) ausdrücklich einmal anspielte; von ihm hat er auch die Beschreibung von Kunstwerken (die Niltochter nach der Statue des Bildhauers Maḥmūd Muḥtār, 30/3, und die „Ertrunkene“ zu dem Gemälde von P. Delaroche im Louvre 106/9) gelernt. Wenn er die Schatten des Pentaur und des Chufu (89₄) beschwört, folgt er nur dem Brauch aller nationalistischen Dichter. Er beherrscht die Qaṣida, als die seinen Heimwehstimmungen gemässe Form vollkommen, liebt es aber auch, sie in mancherlei strophischen Gebilden zu lockern. Neben den vier Strophen aus fünf katalektischen Kāmildipodien mit dem Reim *abab* in *Tabassamī* (42/3) stehn in *al-‘Aqrā’ aš-šahīda* (106/9) verkürzte Kāmildoppelpverse mit dem Reim *abc-abc* und in *Ma’tam at-ṭabī‘a* (Apollo 619/20) hatte er sich auch im Freivers versucht.

35, Aber auch die klassische Wortkunst, die Šāmī al-Bārūdī zu neuem Leben erweckt und die A. Šauqī so glänzend vertreten hatte, behauptet neben den modernen Richtungen noch immer ihren Platz im geistigen Leben. Ihr bedeutendster Vertreter ist *ʿA. al-Ġarīm Bek*, von dessen *Diwān* zwei Bände 1938 in der Maṭbaʿat al-Maʿārif erschienen sind und ein 3. Band angekündigt ist.

Der Dichter ist in Rašīd (Rosette) geboren und trat schon 1895 als junger Schüler mit einem Gedicht über die Cholera, die seine Vaterstadt heimsuchte, hervor (Diw. II, 171/4). Unbändiger Ehrgeiz und ein naives Selbstbewusstsein spricht aus einem kleinen Gedicht *al-Faḥr* a. d. J. 1900. 1901 finden wir ihn als Student an al-Azhar, wo er M. ʿAbduh (I, 115) seine Verehrung in einem Gedicht darbringt, in dem er sich selbst schon als *Fāris aš-šīʿr* bezeichnet. Seine Studien brachte er in England zum Abschluss; aus dieser Zeit ist nur ein kleines Scherzgedicht über den Londoner Nebel a. d. J. 1910 (I, 127) erhalten. 1913 ist er wieder in der Heimat und widmet einem Freunde ein Hochzeitscarmen (I, 128/34). Der Weltkrieg begeistert ihn zu einer Klage über den der westlichen Kultur drohenden Untergang (II 118/26) und über seine selbst auf die persönlichen Verhältnisse des Dichters übergreifenden Wirkungen (*al-Ḥubbu wal-ḥarb* 196, II, 127/33). 1915 darf er schon den Sultān Hu. Kamil bei einem Besuch im Dār al-ʿulūm in ein par Versen begrüßen (I, 135/6). Im selben Jahre sendet er einem in England weilenden Freunde seine Grüsse und warnt ihn vor Liebesirrungen, *Lailatun wa-Laila*, II, (134/8). 1917 aber kann er in einen schönen Strophengedicht *Ḥanīnu Ṭāʾir* (II, 88/93) das Glück der Liebe besingen. Die Ratsschläge, die ein Freund seiner Tochter in einem französisch abgefassten Schreiben erteilt, überträgt er 1918 in eine *Waṣīya* (I 94/5). Nach dem Kriege ist sein Ruhm als Dichter schon so gefestigt, dass er im Mai 1923 bei einer Totenfeier für Ism. Šabrī in der Lehrerbildungsanstalt eine *Martīya* auf den verstorbenen Meister vortragen kann (II, 116/26). Bei der allgemeinen Klage um den 1927 dahingegangenen Vater des Vaterlandes Saʿd Zaġlūl darf natürlich auch seine Stimme nicht fehlen (I, 45/57). Im selben Jahre nimmt er auch an der Feier der arabischen Dichter

fur A. Šauqī mit einem Loblied (*Min šāʿirin ilā šāʿir*, II, 86/9) teil und singt diesem seinem verehrten Vorbild 1932 die Totenklage (II, 901/3). 1933 begrüsst er König Fuʿād bei seinem Besuch in der Universität als den Schirmherrn der Wissenschaft (II, 58/63) und feiert seine Tochter Fauziya in einer Festschrift der nach ihr benannten Mädchenschule (II, 55/7). Im Nov. desselben Jahres beklagt er den Absturz zweier ägyptischer Flieger in Frankreich (I, 83/7). Dem König bringt er 1934 seine Glückwünsche zum Thronbesteigungsfest dar (II, 63/73) und bei einer Festsitzung der Kgl. Akademie feiert er ihn und den Kronprinzen Farūq (eb. 74/85). Der Trauer seines Volkes um den Tod Fuʿāds leiht er 1936 in *Miṣr al-wāliha* (I, 35/44) ergreifenden Ausdruck, zugleich aber spricht er die Hoffnungen aus, die sich an Farūqs Thronbesteigung knüpften. Als dieser im Nov. 1936 zu Schiff an seiner Vaterstadt Rosette vorüberkam, begrüsst er ihn in einer überschwänglichen Qaṣīde, deren Metrum al-Muğtaṭṭ die freudige Stimmung lebhaft widerspiegelt, und bringt sich zugleich dem jungen Herrscher als Dichter seines Vaters im empfehlende Erinnerung (I, 21/9). Beim Regierungsantritt nach erreichter Volljährigkeit am 29.7.1937 widmet er ihm die *at-Tağʿiya al-kubrā*, die seinen Diwān eröffnet, und ein Gedicht zur Feier seiner Thronbesteigung im Sūdān (II, 11/20). Zum Geburtstag (I, 12/21) und zum Fest des Fastenbrechens bringt er ihm imselben Jahre seine Glückwünsche dar (I, 45/54) und im Jan. 1938 verherrlicht er seine Hochzeit mit einem tönenden Liede (I, 30/44). Seither fehlt seine Stimme bei keiner offiziellen Feier in Kairo, wie etwa beim 100-jährigen Jubiläum des Unterrichtsministeriums (I, 22/34). So dichtet er auch den Pfadfindern (*al-Kaššāfa*) ihr Vaterlandslied (I, 107/110). Sein Ruhm ist aber auch schon weit über die Grenzen Ägyptens gedungen. Als die Regierung des ʿIraq am 12.2.1937 eine Totenfeier zu Ehren des Dichters Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī veranstaltete, trug auch er unter den andern arabischen Dichtern eine *Martīya* vor (I, 104/17), in der eine Huldigung vor dem jungen König Ġāzī nicht fehlt, und als im Febr. 1938 ein arabischer Ärztekongress in Bagdād tagte, brachte er der alten Chalifenstadt den Dank der islāmischen Kulturwelt dar. Ausserhalb seines *Diwāns* erschienen noch mehrere Qaṣīden von ihm in *al-Ahrām*, so ein Lied auf Ägypten am 21. und 30.1.1939 (mit Portrait) und ein *Naṣīd al-muʿallimīn* eb. 25.9.1937, in dem er zum ersten

Mal das klassische Schema verliess; es ist in freien Rhythmen zu 7 Strophen aufgebaut. Sonst hat er wie in der metrischen Form auch in der Sprache sich so streng an die klassischen Vorbilder gebunden, dass er es für erforderlich hielt, seinem *Dīwān* einen eingehenden philologischen Kommentar, an dem drei seiner Freunde mitgearbeitet haben, beizugeben. Zwar ist seine Sprache wohl nicht ganz so reich an Nawādir wie die A. Sauqīs, aber er ist auch nur selten durch Verszwang zu Abweichungen vom Sprachgebrauch verführt, wie wenn er II, 8, 5 *ḡann* im Sinne von Gesang verwendet. Auch seine Hyperbeln halten sich meist innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks, ausser wenn er einmal in dem Geburtstagsgedicht an Fārūq den Königen nachruhmte, dass sie das Buch der Natur im Erstdruck studiert und es vom Alif bis zum Yā³ der Existenz auswendig gelernt hätten (I, 18, 6), oder wenn er in dem Lied für die Pfadfinder Ägypten als Alif der Natur und der Existenz bezeichnet (eb. 107, 1). Besonderen Wert scheint er auf das Wortspiel mit *Kināna*, dem poetischen Namen Ägyptens (nach dem berühmten Beduinenstamm), mit der Bedeutung Köcher (wie I, 45, 3, 83, 2, II, 91, 8) zu legen¹⁾. Europäern verstattet er nur selten Raum, so wenn er in dem Gedicht auf A. Šauqī und in der *Marṭiya* auf ihn den Maler Rafael als Folie für seine Wortmalerei bemüht (II, 88, 94, 4).

36. Auch in der Provinz treten immer wieder noch Dichter auf, wie *Mūsā Šakir at-Ṭanṭāwī* *Šahāʾif ad-dam*^c K. 1935, *Muṣṭafā ʿA. ʿAr.* dessen *Dīwān*, *Laḥn al-ḥulūd* (Maṭb. al-Ahrām, Damanhūr 1938) dem König Fārūq gewidmet ist (s. *al-Ahrām* v. 13. 3. 1939).

37. Nachdem in der vorigen Generation in Ägypten die Muslimin ʿĀiša Taimūr (II, 724, 9, dazu al-ʿAqqād, *Šuʿarā Miṣr* 150/4, *aš-Šīr an-nisāʾi al-ʿaṣrī*, K. 1347, 11/8) und in Syrien die Christin Warda al-Yāzīgī (II, 767, dazu *Balāḡat an-nisāʾ* II, 13/76, *aš-Šīr an-nisāʾi* 5/10) der Frau ihren Platz in der Literatur,

1) Nicht so klar ist das Wortspiel in dem anonymen Lied bei Littmann, Äg. Nationallieder u. Königslieder 11, 5, 2, daher K. wohl besser als N. pr. zu nehmen.

den sie seit Alters innegehabt, aber in den letzten Jahrhunderten verloren hatte, wieder erkämpft hatten, erstand im Zuge der von Q. Amin eingeleiteten Bewegung zur Emancipation der Frauen eine Reihe von Vorkämpferinnen, die auch auf dem Felde der Dichtung es mit den Männern aufnahmen.

a. Den Reigen eröffnete in Ägypten eine Syrerin, die 1860 zu Tibnīn bei Šaidā geborene *Zainab bint ʿA. b. Hu. b. ʿUbaidallāh b. H. b. Ibr. b. M. b. Yu. Fauwāz*, die in ihrem 10. Lebensjahr nach Alexandria kam und dort u. a. den Unterricht des H. Husnī at-Ṭuwairānī (s. 13b) genoss. Sie wandte sich dann ganz der Literatur zu und trat in zahlreichen Zeitschriften für die Rechte ihrer Geschlechts-genossinnen ein. Sie starb am 20. Šafar 1332/17.1.1914. Ihre Gedichte, unter ihnen eins auf das Thronbesteigungsfest ʿAbdulḥamīds a. d. J. 1905, sind noch in Zeitschriften verstreut, während ein Teil ihrer Abhandlungen in *ar-Rasāʾil az-Zainabīya* I (einziger) Teil K. o. J. gedruckt ist. Die Geschichte der Frau in der Politik und der Literatur stellte sie in *ad-Durr al-mantūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr*, Bulāq 1312/3 dar (daraus *Targamat Jeanne d'Arc in al-Mašriq* XIX, 108/14). Ausserdem verfasste sie drei Romane (*Riwāyāt adabīya*) *Husn al-ʿawāqib wağādat az-zāhira*, K. 1316, *al-Hawāʾ wal-wafāʾ*, voll. am 6. Rabīʿ II 310/29. 9. 1892, K. 1310 und *al-Malik Qorēš au Mulūk al-Furs*, K. 1323. S. *al-Mašriq*, XIX, 555, *Fatāt aš-šarq* I, 225/8, VIII, 152, *Faḥḥiya M. Balāğat an-nisāʾ fī l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. o. J. (Maṭb. as-Saʿada) I, 116/23, Sarkis 989.

b. Während ihre Nachfolgerinnen im Kampf für die Freiheit der Frau, wie Malak Ḥifnī Nāṣif und Ziyāda Maīy sich der Prosa bedienten, erwies sich *Amīna Nağīb*, Tochter des M. und Schwester des Muṣṭafā Nağīb, geb. 1873 in Kairo, seit 1888 verheiratet, gest. 1917, als ein begabte Dichterin, der namentlich kleine Stimmungsbilder, wie „*al-ʿUṣfūr*“, *an-Naḥla al-munfarida* vortrefflich gelangen (*aš-Šiʿr an-nisāʾi al-ʿaṣrī* 19/23).

c. Mit grösserem Erfolg trat *Ġamīlat M. al-ʿAlāʾilī* als Dichterin auf, die sich auch politisch im Dienst des Waḥd betätigte und deshalb als Lehrerin zeitweise von Kairo nach Aswān versetzt wurde. In ihrem *Dīwān Šadā aḥlāmī*, K. 1936 finden sich neben leidenschaftlichen Klagen aus ihrem

Exil auch lyrische Ergüsse in freien Rhythmen; über ihre künstlerischen Ideale ausserte sie sich in *al-Funūn al-gamila* in *Apollo* 945/8 (mit Portrait), s. a. Šāḍī, *Fauq al-ʿubāb* 117, *Adabī* I, 425/33 (mit vielen Proben).

d. Eine Sammlung dramatischer Skizzen veröffentlichte *Dr. Munira Talʿat: Riwāyat al-bāʿisa*, Alexandria 1930.

S. noch Maryam Naḥḥās Naufal, *Maʿrad al-ḥasnā fī tarāḡim šahīrāt an-nisāʾ*, K. 1879, Fathīyat M, *Balāḡat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʿisrīn*, K. o. J. (1344/1925), M. Salim Bei, *Maṭālīʿ al-budūr fī maḥāsīn rabbāt al-ḥudūr*, K. 1907, Qadriyat Hu. *Šahīrāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī*, K. (Maṭb. Amin al-Ḥanaḡi) 1334, *aš-Sīr an-nisāʾī al-ʿaṣrī wašahīrāt nuḡūmih* (ʿuniya biḡamʿihī wanašrīhī Maktabat al-Waḡd lišā-ḥibihā M. Maḥmūd) K. 1929/1347.

38. Neben der Dichtung in der klassischen Sprache tritt die Volkssprache noch immer ganz zurück. Nur in der Form des Zaḡal wagt sie sich zuweilen in den Zeitungen an die Öffentlichkeit, und nur selten sind die Dichter in der Lage gewesen, ihre Erzeugnisse in Sammlungen der Nachwelt zu überliefern. Einige dieser Zaḡaldichter sollen nun auch hier erwähnt werden ¹⁾.

a. *Ḥalīl Naṣīr* war wie M. Imām und M. Farāḡ ein Neger aus dem Sūdān; sein Vater war von ʿA. Pāšā Rifāʿa als Sklave gekauft und dann freigelassen und verheiratet. Der Sohn genoss eine sorgfältige Erziehung, war aber nach dem Tode seines Herren darauf angewiesen, von seiner Feder zu leben und wandte sich daher dem Genre des Zaḡal zu, wie vor ihm M. Imām und an-Naḡḡār. Er hatte zwar auch eine Reihe von Qaṣīden gedichtet, liess sie sich aber von wohlhabenden Dichterlingen abkaufen, die sie dann unter ihrem Namen im *al-Muqaṭṭani*, *al-Ahrām* u. a. Zeitungen veröffentlichten. Seine *Azḡāl* erschienen meist in der *Garīdat as-Saif* und wurden nach seinem Tode 1920 u. d. T. *Azḡāl Naṣīr* von dieser gesammelt. Seine dem Volk

¹⁾ Von älteren Sammlungen volkstümlicher Dichtungen seien hier noch erwähnt: Maṣṣūr ʿAbdalmutaʿāl al-Kutubī, *Nuḥat al-ʿāsiq al-walkhān fī ʿl-aḡānī wal-anāšīd wal-alḥān*, 2 Bde, K. 1327 und Qaʿdān al-Ilāzin Philipp, *Al-ʿAdāra ʿl-māʿisāt fī ʿl-azḡāl wal-muwaššahāt* (aus einer magribinischen Hds. der Schule der Abessinier zu Rom) al-Ġuniya 1902 (Sarkis, 1299, 810).

verständlichen Verse haben vielleicht noch mehr als die hohe Dichtung zur Erweckung und Stärkung des Nationalgefühles beigetragen, da er die wichtigsten Vorgänge des politischen und sozialen Lebens mit seiner Kritik begleitete. So begrüßte er die Milnerdelegation (19/21 *Milner waFarīd*) in der Hoffnung, dass sie Ägypten die lang ersehnte Freiheit bringen werde. In dem Eindringen der europäischen Zivilisation und ihrer Erfindungen (102/5) sieht er zunächst nur schwere Schäden (97) auf die er in einzelnen Gedichten im besonderen eingeht. Er wird aber auch nicht müde, die ägyptische Jugend auf die Notwendigkeit regerer Betätigung im Erwerbsleben hinzuweisen, wenn sie sich gegen die Fremden behaupten wolle. Er preist den Segen des Familienlebens und flüchtet aus der Welt in mystische Versenkung. Obwohl er die Volkssprache durch seine Dichtung geädelt hat, will er die Hochsprache keineswegs aus der Literatur verdrängt sehn (36/8: Nimm meinen Rat, bewahre ihn im Herzen, vergiss ihn nicht, auch wenn du alt wie Noah wirst: Die Sprache Deines Lande ist sein Geist, und ich muss fürchten, dass er schwinde, wenn wir an 'Arabs Sprache uns versündigen).

b. Seine Bestrebungen nahm *M. 'Abdannabī* auf, dessen *Mağmū'at azğāl* in drei Teilen 1916, 1922 und 1923 erschien, nachdem sie vorher zumeist in der *Ğarīdat al-Mu-sāmīr* gedruckt waren. Auch ihm dient das Zağal zumeist zur Kritik an den sozialen Zuständen des Landes; so schildert er II 22/4 die traurige Lage der Literaten und höhnt über die Sucht des Fellāhen, seine Söhne in der Stadt der europäischen Halbbildung auszuliefern, damit sie in den Regierungsdienst treten können (eb. 25/9). Eine ganze Anzahl seiner Zağal war als Gesangseinlagen für Theaterstücke bestimmt, wie *al-Ağra' b. Ĥābis* II, 42/4, *Ādī ālīrathā* eb. 52/6; beide Stücke erschienen zusammen mit *Hafawāt al-muḥabbīn* vollständig im 3. Teil. Aber er verwendet das Zağal auch zur Totenklage über seinen Kunstgenossen Ḥalīl Naẓīr (II, 66/8) und im Dez. 1921 über den Freimaurer 'Abdalbāqī Šālīḥ Bek (eb. 68/70) und zur Feier des Maulid an-nabī i. J. 1338 in der Loge unter dem Grossmeister Idrīs Rāğib Bek.

c. Als Amīr az-zağal galt seiner Zeit der inzwischen verstorbene *M. Bek 'Izzat Šagr*, dessen mir nicht zugängliche Sammlung im Apollo 968 besprochen wird (eb. 948/52 handelt *M. 'Abdarrasūl* über das Genre des Zağal).

d. An seine Stelle trat seither der am 25.12.1889 in Qaryat Birkat as-Sab' in der Mudīriya al-Manūfiya geborene *al-Wafā'* *Mahmūd Ramsī Naṣīm*. Seine Jugendgedichte erschienen als *Muntaḥabāt* K. o. J., *Mubakkir al-ḡaīt* eb. (Sarkis 1709). Undatiert sind auch seine *Muwašṣahāt*, in denen er in klassischer Sprache zu Tagesfragen der Politik, wie Sa'ids Verbannung (S. 58) und seiner Rückkehr (50, 67) Stellung nimmt; die Neugründung der ägyptischen Bank gibt ihm zweimal (39, 48) Veranlassung, sein Volk zur Sparsamkeit aufzurufen. Der gleichen Form bedient er sich auch zur Totenklage für den frühverstorbenen Sa'id M. ar-Raffā' (eb. 70). 1918 fasste er *Marāṭī*, *Madā'ih* und *Arāḡiz* u. d. T. *Ka's al-ḥikma* zusammen. U. d. T. *Alḥān al-asā* veröffentlichte er *Maṭb. as-Sufūr* o. J. (1921) in einem kleinen Heft neben zwei Prosastücken *as-Sāḥir al-ḡamīl* und *al-Munāḡāt* eine Reihe von Vierzeilern mystischen Inhalts, von denen die letzten fünf als *Maṭālīt al-asā* herausgehoben sind. 1343/1924 erschienen sein *Dirwān* und *Azḡāl Naṣīm*; eine weitere Sammlung von *Azḡāl* nebst einigen Erzählungen in klassischer Sprache erschien (1929) u. d. T. *Taḥt ṣulāl an-naḥīl*. Eine Qaṣida *Ālām fannān* brachte Apollo 88 (mit Portrait). Eine Reihe von Gedichten zu Tagesfragen der Politik aus *as-Siyāsa* sind bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 134, 144, 150 wieder abgedruckt. Einen sogenannten *Manalog* in der Volkssprache über die Kapitulationen bietet nach einer Zeitung in Umschrift und Übersetzung Littmann, Or. Moderno XVII (1937), 206/10.

e. M. 'Abdalmun'im, *Azḡāl al-Buṭaina*, 3. Sammlung K. 1930.

f. 17, teils als *Naṣīd*, teils als *Manalog* bezeichnete Lieder in klassischer und in vulgärer Sprache, darunter auch zwei Gedichte von A. Rāmi (s. S. 128) hat E. Littmann aus Zeitungen u. a. Quellen in Umschrift und Übersetzung in Ägyptische National- und Königslieder der Gegenwart, Abh. K. M. XXIII, (Leipzig 1938) mitgeteilt.

39. Unbeeinflusst von den modernen Richtungen pflegte auch in den letzten Jahrzehnten noch eine Reihe von Dichtern die geistliche Poesie im alten Stil; von diesen seien hier noch genannt:

a. Ḥu. b. A. b. Bilāl Fauzi: 1. *'Iqd ḡīd az-zamān bi-madhī saiyid walad 'Adnān*, Qaṣīda in 140 Versen, lith.

Alexandria 1303, K. 1310. — 2. *Rašf al-ku'ūs fī riyāḍ an-nufūs*, Diwān, Alexandria 1314 (Sarkis 771).

b. Maḥmūd b. M. *al-Qūṣī* aus Dongola, Ḥalifa des Sa'ḍiyya-ordens, *at-Tuḥfa ad-durrīya fī 't-tağazzulāt al-Muḥammadīya*, Diwān in Vulgärsprache, Bulāq 1309 (Sarkis 1703, s. S. 84).

c. A. b. A. *an-Nağğārī* ad-Dimyātī al-Ḥifnāwī aš-Šafī' al-Ḥalwatī al-Muṣailihī dichtete am 26. Šauwāl 1309/16. 6. 1890: *Sa'ādat ad-dārāin fī minḥat saiyid al-kaunāin*, eine lange Qaṣida, K. 1310 (Sarkis 401/2, wo 6 andre theologische und philologische Werke).

d. 'Al. al-'Alawī al-Ḥasanī *al-Ġazzī* verfasste am 1. Muḥ. 1320/10. 4. 1902: *Ṣubḥ ad-duġā fī šawāḥid šurwar al-maḥāsīn aš-šabīha biḥurūf al-ḥiğā*, Beispiele von Buchstabenspielereien (s. S. 35 n) in alphabetischer Ordnung, mit 3 Qaṣiden des Verfs. (Kairo² III, 229) im Anhang, K. 1323.

e. 'Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī *al-Mollawī* (1345/1926 am Leben): *Nuḥabat* (Sarkis 1320 falsch *Taḥiyat*) *al-'Urfān fī tanwīr al-adḥān*, Gedichte auf Gott und den Propheten, *Maqāmen*, *Ḥikam* und *Mawā'iz*, Lobgedichte auf zeitgenössische Dichter, Scherzgedichte, *Mawāwil* u. a. Briefwechsel zwischen den Šaiḥen 'A. a. 'n-Naṣr und Ruṣwān M. as-Sawāğī, K. 1321 (Kairo² III, 407).

f. 'Abdalmasīḥ *al-Anṭākī*, Herausgeber der *Ġarīdat al-'Umrān* in Kairo, 1338/1920 am Leben: *Al-Qaṣida al-'Alawīya au Ta'rīḥ šī'rī liṣadr al-islām*, gewidmet dem as-Sirdār Arfa' aš-Šaiḥ Ḥaz'al Ḥān, Sultān von al-Muḥammara, K. 1338/1920 (Kairo² III, 286).

g. Maḥmūd 'Al. *al-Qaṣrī*, 1345 am Leben: *al-Qaṣida al-'Alawīya*, Leben 'Alis in Versen mit einem Anhang in Prosa von M. 'Abduh über dasselbe und einigen 'Alī zugeschriebenen Versen, K. 1337/1918 (Kairo² III, 286).

h. Karāma b. Ḥanī': Gedichte im Stil der Burda, Hamzīya u. a. auf den Propheten, gesammelt von Taufīq ar-Rāfi', K. 1341/1924.

i. A. b. M. aš-Šaiḥ *Banbā*: *Mağmū' qaṣā'id al-musammā Ni'mat ar-rabb al-amīn fī ḥidmat ḥair al-'ālamīn*, K. 1345.

k. M. Bek Farğalī al-Anṣārī at-Taḥṭawī, Ra'īs at-taḥrīrāt al-'arabīya biwizārat al-ḥariğīya al-Miṣriya (1345 am Leben) *Dīwān Raudat aš-ṣafā bimadh al-Muṣṭafā*, Tahmīs zur *Hamzīya* (*Umm al-qurā*), zur *Burda*, *Tašṭīr* dazu, *Tahmīs* zur *Lāmīya al-kubrā* im *Dīwān Ahna 'l-manā'il fī asna 'l-madā'il*

v. Šihābaddīn Maḥmūd ad-Dimašqī (s. II, 43), *Tahmīs* zu *Rāʾīya Ḥūʾīya* desselben, am Schluss Lobgedichte auf König Fuʾād, den Kronprinzen Fārūq, Rifāʿa Bek Rāfiʿ u.a. K. o. J. (Kairo² III, 131).

l. Abu ʿl-ʿAbbās A. *al-Bahlūl*, *ad-Durr al-asfā was-sabargad al-muṣaffā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā al-maʿrūf bisirr bāb al-wuṣūl* K. 1311, in dem nach magribinischer Sitte jede Qaṣīde mit dem Reimbuchstaben beginnt.

m. A. Ramaḍān *al-Madanī aš-Šādilī* veröffentlichte u. d. T. *Ṣafwat al-ʿarab* eine Anthologie aus alten und neueren Dichtern mit Auszügen aus seinen Büchern *Mā ata ʾš-šuʿarāʾ bimadḥ saiyid al-anbiyāʾ* und *as-Salās al-ḡahabīya*, K. 1340, und *Musāmarat al-adīb wamunāğāt al-ḡabīb fī ʿl-ğazal wanasīb* aus 60, meist zeitgenössischen Dichtern, eb. 1342.

40. Seit den Eroberungen M. ʿAlīs war der *Sūdān* auch kulturell zu einer Provinz Ägyptens geworden. Wie neben der Hauptstadt Kairo auch in den kleineren Orten, wie Ḥulwān, Damanhūr oder Ṭanṭā einige Literaten den Stil der führenden Dichter nachzubilden beflissen waren, so fanden sich auch in Ḥartūm, Ummduṛmān und Obaiḍ immer einige Theologen, Lehrer und Beamte, die in mehr oder minder gelungenen Versen die Fahne des Adab hoch zu halten bemüht waren. Über diese berichtet der Post- und Telegraphenbeamte *Saʿd Miḥāʾil*, dem wir auch den oben öfter zitierten *Samīr al-adab* verdanken, in seinem Buche *Šuʿarāʾ as-Sūdān* I, K. o. J. (um 1930).

An die Spitze seiner sūdānischen Dichterschau stellt er den Šaiḥ al-Ḥu. *Zahrāʾ* aus Wād Šāʿir, der in Kairo an al-Azhar studiert und sich dem Maḥdī nach seinem Siege über Hicks Pascha angeschlossen hatte; dessen Chalifa ʿAl. übertrug ihm den Unterricht im Ḥadīṭ und im Erbrecht und dann das Amt des Qādī; als solcher geriet er bald in Konflikt mit dem Machthaber und starb im Gefängnis. Um die Gunst des Maḥdī hatte er sich in einer Reihe von Qaṣīden noch ohne Erfolg bemüht.

Nachdem die englisch-ägyptische Herrschaft im Lande wieder hergestellt war, konnten die einheimischen Gelehrten

in ihren Diensten sich auch der Pflege des geistigen Lebens widmen. An ihrer Spitze stand die Familie A. Hāšim, die ihren Stammbaum auf al-ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und aus ihr ging der erste Šaiḥ al-ʿulamāʾ im Sūdān a. ʿl-Q., geb. 1278/1861 in einem Dorf bei Ḥarṭūm, hervor; nachdem er dem Mahdī und seinem Chalīfa als Sekretär gedient hatte, wurde er nach dem Fall von Ummduṛmān 1899 zum Qāḍī in Sennār, 1906 in der Mudīriyat an-Nīl al-Azraq und 1912 zum Šaiḥ al-ʿulamāʾ ernannt; er veröffentlichte einen Diwān *Rauḍ aš-šafāʾ fī madḥ al-Muṣṭafā*. Sein Bruder at-Ṭaiyib A. Hāšim, geb. 1273/1856 zu Berber, hatte dem Ḥalīfat al-Mahdī als Erzieher seines Sohnes ʿOṭmān gedient und wurde von der angloägyptischen Regierung zum Muftī im Sūdān ernannt; von ihm wird ein *Tašfīr* zu einer berühmten *Qaṣida* des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb überliefert. Ihr Bruder Ibr., geb. 1289/1872 in Berber, war Baṣkatib am Šarīʿengericht zu Wad Madanī und als Dichter von Liedern auf den Propheten bekannt. Zu dieser Familie gehört auch der zZ. gefeiertste Dichter des Sūdān ʿOṭmān Ef. Hāšim, geb. 1898 zu Berber, der nach seiner Ausbildung auf dem Gordon College 1915 in den Dienst der Regierung trat; unter seinen zahlreichen Gelegenheitsgedichten ist sein Lied auf den Sieg Muṣṭafā Kamāls über die Griechen (223/4) hervorzuheben.

Auf demselben College hatte auch ʿAl. M. ʿO. al-Bannāʾ, geb. am 24. Šauwāl 1308/3. 6. 1898 zu Rifāʿa, seine Ausbildung erhalten und gehört seit 1922 seinem Lehrkörper an. In seinen Gedichten, von denen die Zeitung *Rāʾid as-Sūdān* ein Taḥmīs mit einem Preise krönte, nahm er mehrfach auch zu Zeitfragen, wie der Mädchenbildung und der Sprachenfrage (*Damʿa ʿala ʿl-luḡa al-ʿArabīya*) Stellung.

Einer seiner Mitschüler war ʿAl. ʿAr. dessen Grossvater al-Amin b. M. aḍ-Ḍarīr a. ʿl-Barakāt, gest. 1302/1884, bis zum Fall von Ḥarṭūm Oberschulinspektor im Sūdān und schon ein bekannter Dichter gewesen war. ʿAl. ʿAr. wirkt als Lehrer in Ummduṛmān und verfasste ein Buch *al-ʿArabīya fī ʿs-Sūdān* und zahlreiche Gelegenheitsgedichte, namentlich zu religiösen Festen.

Neben diesen Vertretern des Lehrstandes ist noch der Šaiḥ des Ordens der Sāmāniya, M. Saʿīd al-ʿAbbāsī hervorzuheben. Er war im Ramaḍān 1298/Aug. 1881 in al-Kūh in der Mudīriyat an-Nīl al-Abyaḍ geboren und gehörte zu dem im Sūdān sehr angesehenen Stamm al-Ġumūʿiwa, der seinen

Ursprung auf ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und dem auch Zubair Pāšā, der Eroberer von Dārfūr und Baḥr al-Ġazāl, entsprossen war. Sein Vater schickte ihn 1899 auf Veranlassung Lord Kitcheners auf die Kriegsschule nach Kairo; er kehrte aber schon nach zwei Jahren zurück und widmete sich geistlichen Studien; nach dem Tode seines Vaters, der schon von Ism. eine Pension bezogen hatte, folgte er ihm 1325/1907 in seinen geistlichen Ämtern. Unter seinen religiösen Poesien findet sich auch eine Qaṣida über den Krieg in Tripolis.

Der Pflege der Poesie widmeten sich aber auch mehrere Vertreter der freien Berufe, unter ihnen auch einige Kaufleute. Von diesen war ʿAbdalmaḡid Ef. *Wasfī*, geb. 1288/1871 als Sohn des Kommandanten von Dongola, zunächst 1897 auch in den Dienst der Regierung getreten, hatte sich aber 1916 dem Handel zugewandt. Er hatte Georg V bei seinem Besuch von Port Sudan am 17. 1. 1912 im Auftrag der Regierung mit einer Qaṣida begrüßt. Neben ihm sind die Kaufleute ʿOṭmān Ḥ. *Badrī* zu Tendelti in der Mudīriyat an-Nil al-Abyaḍ und ʿA. *aš-Šaʿmī*, dessen Vater schon 1302/1884 in Dongola eingewandert war, als Dichter zu nennen.

Wie schon S. 124 gesagt, (zu A. Taufiq Bekrī s. Saʿd Miḥāʾil 100/8), zeigen die Portraits vieler dieser Dichter von einer starken Beimischung negerischen Blutes.

Ein auf dem Umschlag angekündigter 2. Bd. der *Šuʿarāʾ Sūdān* ist, wie es scheint, nie herausgekommen.

Unter den für diesen in Aussicht genommen Dichtern sind Ḥamza al-Malik *Tunbul* und Ibr. M. ʿAbdalʿāfī noch nicht genannt; des ersterer *Dīwān aṭ-ṭabīʿa* erschien K. 1930 (Maṭb. ar-Raḥmānīya), Ibr. veröffentlichte *ar-Rāwūq, Dīwān al-Ibrāhīmīyāt*, K. 1938.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)

Maḥmūd Taimūr, *an-Naḥḍa al-qiṣaṣīya al-ḥālīya* RAAD VI (1925), 263/8, erweitert in *Muqaddima* zu *aš-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbīṭ waʿaqāṣīṣ uḫrā*, K. 1926/1344 übers. v. G. Widmer, über die Anfänge und die Entwicklung der arabischen, erzählenden Literatur, WI, XIII, 8/54.

Ders. *Nuṣū' al-qīṣṣa watatawwurhā, al-Muḥādḍara allatī alqāhū fī qā'at Yūrt bil-Ġāmi'a al-Amerikīya yaum al-ġum'a* 20 Mārs 1936, K. (al-Maṭb. as-Salafīya).

Mu'āwiya Lauz, *Baḥṭ fī uṣūl fann al-adab al-qīṣṣa fī 'l-qarn al-īsrīn, al-Hilāl* 39, (1930) 1533/60.

M. Amīn Ḥassūna, *aṭ-Taḡāfa al-qīṣṣīya fī Miṣr, al-Ḥadīt*, 1931, 491/5.

A. Daif, *al-Qīṣṣa fī 'l-adab al-ʿarabī, al-Muḡtataf* 86 (1936) 145/8.

Ṣalāḥaddīn Duhnī, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. (Maṭb. aš-Šarq al-islāmīya) K. o. J. (1939).

I. Kračkovsky, Der historische Roman in der neueren arabischen Literatur, *Žurnal Minist. Narodnago prosvjaščeniya*, St. Petersburg 1911, 260/88, deutsch von G. v. Mende, WI XII, 51/87.

H. A. R. Gibb, *The Egyptian Novel*, BSOS VII, 1/31.

H. Pérès, Le Roman, le conte et la nouvelle dans la littérature arabe moderne, *Annales de l'Institut d'Etudes Orientales de l'Un. d'Alger*, III, 1937, 266/337.

1. Während in der Poesie die literarische Entwicklung unmittelbar an die Vergangenheit anknüpfen konnte, die sie nur neu zu beleben und fortzuführen brauchte, fehlte es den Autoren, die den Arabern einen Ersatz für die im Orient viel gelesenen Übersetzungen aus der europäischen Erzählungskunst bieten wollten, an geeigneten Vorbildern.

Zwar lebte im Volke noch immer die Freude am Erzählen, die sich seit dem MA in den pseudohistorischen Romanen und in den 1001 N. ausgewirkt hatte. Das bezeugen nicht nur die von Spitta u. a. aus dem Volksmund aufgezeichneten Geschichten, sondern auch einige Drucke¹⁾ in der Volkssprache. Aber diese Kunst wurde von den Literaten missachtet und konnte erst in jüngster Zeit wieder Einfluss gewinnen. Nur die Form der *Maqāma*, die schon in Fikri P.'s *al-*

1) Von denen mir nur *K. Bulbul aš-šaiyāḥ fī 'l-ḥikāyāt wal-ḥawādīt al-milāḥ allatī (so) ḥawā ḡumlat ḥikāyāt ḡadīda muḍḥika hazalīya*, K. (Maṭb. al-ʿUmūmiya) 1320 vorliegt.

Maqāma al-Fikriya sich zur Erzählung entwickelt hatte (s. Gibb, BSOS IV, 753, VII, 4n), fand in ihren Augen Gnade, erwies sich aber bald als zu schwerfällig für die neuen Ziele der Literatur. Die zahlreichen Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. (s. o. S. 4n), die von der Lesewelt begierig aufgenommen wurden, regten bald auch zur Nachahmung an. Insbesondere waren es die als Journalisten in grosser Zahl in Ägypten tätigen Syrer, die sich auf diesem Gebiet versuchten. Nach dem Vorbild von W. Scott lockten sie insbesondere historische Stoffe, die für sie zugleich den Vorteil boten, der immer noch sehr strengen Zensur zu entgehn. Soziale oder gar politische Probleme anzupacken wäre in der Vorkriegszeit noch zu gefährlich gewesen. Für den Roman aus dem Leben der Gegenwart fehlte noch die wichtigste Voraussetzung, jene gesellschaftliche Stellung der Frau, die es ihr ermöglicht hätte, leidenschaftliche Gefühle über das rein sinnliche Gebiet hinaus zu empfinden und zu wecken.

Wie uns schon im vorigen § eine Reihe von Dichtern begegnet ist, die sich auch auf dem Gebiet der Erzählung betätigten, so lassen sich auch hier die Gattungen in ihren Trägern nicht scharf gegen einander abgrenzen. Manche der hier vorzuführenden Autoren haben sich nicht nur als Erzähler, sondern auch als Kritiker auf sozialem Gebiet betätigt, und so scheint es zweckmässig auch die Essayisten, die nicht als Erzähler auftraten, ihnen anzuschliessen.

2. Als Vorläufer der später namentlich von Ġurġi Zaidān gepflegten Gattung des *hist. Romanes* muss *Ġamīl Naḥla b. Mudawwar's* (gest. 1907) *Ḥaḍārat al-islām fī Dār as-salām*, K. 1888, 1323/1905, 1932 an erster Stelle genannt werden ¹⁾.

1) s. Kračkovsky WI XII, 1930, 6/9.

Der Verf. hat neben Barthélémy's *Lettres du jeune Anacharsis* wohl auch europäische Gelehrtenromane auf sich wirken lassen. Von ersterem entnimmt er die Briefform, von letzteren die Verpflichtung, möglichst jede seiner Angaben durch eine historische Quelle zu belegen. Trotz dieses gelehrten Beiwerkes ist ihm aber eine sehr lebendige Darstellung gelungen, die davon zeugt, mit welchem Erfolg er sich in die Quellen zur Kulturgeschichte der Glanzzeit des 'Abbāsidenreiches vertieft hat. Er lässt seinen Helden, einen jungen Perser, der i. J. 156H seine Vaterstadt Nahravān verlässt, um bei a. Yūsuf, einem Freunde seines Vaters, sein Fiqhstudium zu vollenden, seine Erlebnisse im 'Irāq in Briefen an einen Freund schildern. Er beginnt mit der Abreise im Hafen von Hormuz und erzählt von der Seereise ebenso lebendig wie von den Beduinen, deren Land er im Mündungsgebiet der zwei Ströme durchfährt. Nach kurzem Aufenthalt in Baṣra, dessen damals schon versunkenen Glanz er wieder heraufbeschwört, lässt er seinen Helden in Baġdād eintreffen. Ein glücklicher Einfall in einer schwierigen Fiqhfrage, wie der Kronprinz al-Mahdī von einer unbedacht ausgesprochenen Scheidung von seiner Lieblingsgattin Ḥaizurān freikommen könne, verschafft ihm die Gunst des Hofes. Er wird als Erzieher des Kronprinzen berufen und tritt bald auch den Barmakiden näher. Das gibt dem Verf. Gelegenheit, nicht nur die Prachtenfaltung in der Residenz, sondern auch die Blüte des geistigen Lebens in glänzenden Bildern zu schildern. Nach der Thronbesteigung al-Mahdīs behält der Briefschreiber seine Vertrauensstellung beim Chalifen; dieser entsendet ihn einmal auch nach Ḥorāsān zur Bekämpfung des Aufstandes von al-Muqanna^c, doch verzichtet der Autor auf eine Schilderung der Länder des Ostens, vielleicht weil ihm seine Quellen dafür nicht genügend Stoff boten. Auch nach der Thronbesteigung seines Zöglings Ḥārūn ar-Rašid bleibt ihm dessen Gunst erhalten. Der Chalif schickt ihn als Gesandten an den Kaiser nach Rom, und diese Reise gibt dem Verf. Gelegenheit als Gegenstück zu Baġdād nun auch die Hauptstadt der Christenheit zu schildern; da ihm dafür keine Quellen zur Verfügung standen, muss er hier sich ganz seiner Phantasie überlassen. Sein diplomatischer Auftrag, ein Bündnis mit Kaiser Karl zum Kampfe gegen die Umayyaden in Spanien zustande zu bringen, scheitert zwar, und der Reisende kehrt über Tunis und Ägypten nach dem Osten zurück und trifft mit dem

Chalifen in Mekka zusammen. Das gibt ihm Gelegenheit, die hl. Stätten und die Bräuche der Pilgerfahrt zu schildern. Nach seiner Rückkehr in die Residenz vollzieht sich das Geschick der Barmakiden. Ihren tragischen Untergang schildert der Verf., der seinen Helden als Eranier auf der Seite der grossen Wezīrsfamilie stehn lässt, in ziemlich engem Anschluss an den historischen Roman al-Itlidis. Das Werk schliesst mit einem trüben Ausblick auf den nach ihrem Untergang einsetzenden Verfall des Reiches. Ohne Zweifel ist es dem Verf. gelungen, seinen Lesern ein im ganzen getreues Bild von der Glanzzeit des Islāms zu entwerfen. Seine Sprache will zwar das Zeitkolorit festhalten, vermeidet aber allzu gesuchte Archaismen, dürfte also den Gebildeten leicht verständlich sein.

3. Der eigentliche Schöpfer des historischen Romans und zugleich der Begründer einer nach europäischen Massstäben orientierten Geschichtsschreibung wurde *Ġirġi* (Ġurġi) *Zaidān*.

Mitte Jan. 1861 zu Bairūt geboren, arbeitete er sich durch eigene Kraft vom Stiefelputzer zum Hörer an der amerikanischen Universität empor. Nachdem er seine medizinischen Studien wegen eines Konflikts mit seinen Lehrern aufgegeben hatte, ging er nach Ägypten und wandte sich an der Madrasat Qaṣr al-ʿAin neben der Medizin philologischen Studien zu. Nachdem er ein Jahr lang die *Ġarīdat az-Zamān* redigiert hatte, ging er als Korrespondent der englischen Expedition Gordons nach dem Sudan, wo er 14 Monate bis Anfang 1885 blieb. Dann kehrte er noch einmal nach Bairūt zurück und widmete sich dort dem Studium des Hebr. und Syrischen. Als dessen erste Frucht veröffentlichte er 1886 in Bairūt *al-Alfāṣ al-ʿarabiya wal-falsafa al-luġawiya* (2. Aufl. K. 1904), in der er die biliteralen Wurzeln überall auf Naturlaute zurückzuführen suchte. Nach einem Besuche Londons kehrte er nach Kairo zurück und trat zunächst in die Redaktion des *al-Muqtaṭaf* unter Dr. Šarrūf ein. Ende 1892 gründete er ein eigenes Blatt, den *Hilāl*. Aber schon 1889/1306 war er mit einem *Taʾrīḥ Mišr al-ḥadīṯ* (2. Aufl. K. 1911), zumeist noch im Anschluss an das Werk von Marcel, als Historiker hervorgetreten. Diesem Werke folgte in kurzen Abständen eine Reihe

weiterer Historien, die er mit seinem 5-bändigen *Ta'riḫ al-tamaddun al-islāmī* krönte, K. 1902/7. Diesen Werken wie seinen historischen Romanen lassen sich zwar mit Leichtigkeit allerlei Fehler und Irrtümer in Einzelheiten nachweisen¹⁾; aber sie haben das grosse Verdienst, der arabisch sprechenden Welt zuerst den Zugang zu den Methoden und Ergebnissen der europäischen Forschung erschlossen zu haben.

Noch stärker aber als durch seine wissenschaftlichen Werke wirkte G. Z. durch seine historischen Romane. Seit 1891 bescherte er seinem dankbaren Leserkreis fast alljährlich einen Roman, sodass ihre Zahl bei seinem Tode auf 22 angewachsen war. Aus der Reihe heraus fällt nur der in im 19. Jahrh. spielende Sittenroman *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1893, die übrigen lassen sich, obwohl jeder in sich selbstständig ist, mit Kračkovsky in zwei Serien gliedern. Er begann 1891 mit *al-Mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. 1931, und mit *Istibḍād al-mamālīk*, 2. Aufl. K. 1896, eine Schilderung der Grundlagen des modernen Ägypten, die er 1892 mit *Asir al-mutamahdī* (weiter K. 1901, 1904) aus der jüngsten Vergangenheit abschliesst. Mit der *Fatāt Gassān* in 2 Bden (2. Aufl. K. 1903, 6. 1924) begann er seine historischen Gemälde aus der Vergangenheit des Islāms, die er über die Geschichte der Eroberungen, der Umayyaden und 'Abbāsiden²⁾ bis zu Saladin und *Šağarat ad-Durr* 1914 herabführte. Nur einmal bewog ihn die Macht der Zeitgeschicke mit *al-Inqilāb al-'Oṭmānī* 1912 wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Seine Romane fanden nicht nur bei seinen Landsleuten begeisterte Aufnahme, wie die z. T. rasch auf einander

1) Das taten nicht ohne Gehässigkeit gegen den Christen Amīn b. al-Ḥ. al-Madanī (II, 815, 13) in *Nabḥ al-ḥaḡayān* (nicht *ḥazayān*, wie WI, XII, 75n, 56) *min ta'riḫ Ġ. Z.*, Bombay 1307, und Šibli an-No'mānī al-Hindī, Prof. in Aligarh, gest. 1322/1904 (II, 862, 49) in *Intiqād k. Ta'riḫ al-tamaddun al-islāmī*, K. 1330, sowie Yū. Ṭabši in *Al-Burḥān fī 'ntiqād riwāyat 'Aḡrā' Qurais* K. 1900 und ein Anonymus, *Intiqād kutub Ġ. Z.* 1330. Gegen den Erstgenannten wehrte er sich in *Radd rannān 'alā nabḥ al-ḥaḡayān*, K. 1891.

2) Hier bildet natürlich der Sturz der Barmakiden den Höhepunkt, der schon öfter die Federn arabischer Autoren gereizt und auch Goethes Zeitgenossen E. M. Klinger zu seinem „Dschafer der Barmekide“ angeregt hatte.

folgenden Auflagen beweisen¹⁾, sondern auch in andern islamischen Ländern. Ins Persische übertrug sie Prinz 'Abdulḥusain Mirzā, ins Hindustani M. Ḥalīm al-Anṣārī, ins Azerbaidžanische der Mufti von Baku, M. Kerimov.

Mit den Massstaben europäischer Ästhetik wird man G. Z.'s Romantechnik nicht beurteilen dürfen²⁾. Man täte ihm auch Unrecht, wollte man seinen Erfolg etwa mit dem von K. May vergleichen; denn an die Jugend als Leser hat er gewiss nicht in erster Linie gedacht. Die Fähigkeit zu lebendiger Situationsschilderung, zu spannender Schürzung des Knotens und kraftvoller Ausmalung der Höhepunkte des Geschehens wird man ihm nicht absprechen; mögen seine Helden auch oft mehr Typen als Individuen sein, so versteht er doch ihr Handeln aus der jeweiligen Lage heraus gut zu motivieren.

Poetischen Schwung darf man freilich nicht bei ihm suchen, wie er denn bezeichnenderweise nie Verse geschrieben hat. Aber seine Sprache ist gepflegt und doch nicht überladen; er vermeidet sowohl den Überreichtum der alten 'Arabiya, mit dem etwa al-Manfalūṭi gern prunkt, wie das Herabsinken in die von europäischen Redewendungen durchsetzte Sphäre des Journalismus.

Aber G. Z.'s Tätigkeit beschränkte sich ja nicht auf Geschichtschreibung und Romanschriftstellerei, sondern suchte seinen Landsleuten auch andre Gebiete der europäischen Forschung zu erschliessen. Hier sei nur noch das *K. Taḥqāt al-umam au as-salā'il al-baṣarīya*, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1912 hervorgehoben, in dem er mit viel Geschick, wenn auch meist nach sekundären Quellen die Grundbegriffe der Anthropologie und Ethnologie zu entwickeln sucht. Berücksichtigt man dazu, dass er in seiner Zeitschrift noch zu vielen andern wissenschaftlichen Problemen und sozialen Zeitfragen Stellung genommen hat, so wird man sein Lebenswerk, dem am 22. Juli 1914 zu Kairo ein plötzlicher Tod das Ziel setzte, als ausserordentlich reich bezeichnen müssen.

1) Mit dieser Tatsache, die er selbst erwähnt, steht allerdings die Meinung Mahmūd Taimūr, *aṣ-Ṣaiḥ Sa'iyid al-'Abīṭ* (K. 1926) S. 43, dass man sich in Ägypten wenig um sie gekümmert habe, im Widerspruch.

2) Eine Untersuchung, die namentlich seine europäischen Vorbilder aufweisen müsste, wäre gewiss lohnend.

Einen warmen Nachruf widmete ihm al-Manfalūṭī, *an-Naṣarāt*, K. 1925, III, 131/45, eine *Maṭīya* Šauqī, *Dīw.* III, 135/7 und Ḥafīz, *Dīw.* II, 183/6, s. auch Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 446. Autobiographie in *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV (K. 19414) 323/6, in erweiterter Form in *al-Muḥīṭārāt* I, (K. 1919) 7/16, s. RSO VI, 1422/4, Biographie v. Ilyas Zahūrā, *Mirʾāt al-ʿaṣr*, K. 1897, 457/64, *G. Z.* 1861/1914 *biġalam aḥad muḥarriri Maġallat al-Hilāl*, K. 1915, Kračkovsky, WI XII 69/74, EI IV, 1294, M. Hartmann, *Die arab. Frage* 586, Ausf. 211, Verzeichnis seiner Schriften Sarkis 985/7, mit Portrait, RMM IV, 838/45. — *Ġ. Z. Taʿrīḥuhū waḥaflat taʿbiniḥi waʿaqwāl aš-šūʿarāʾ wal-ġarāʾid* K. o. J. ¹⁾.

I. Sprachwissenschaft. — 1. s. o. S. 186. — 2. *Taʿrīḥ al-luġa al-ʿarabiya biʿtibār annahā kān haiy tamm ḥādīḥ linūmūs al-irtiḳāʾ*, K. 1904. — 3. *Al-Bulġa fī uṣūl al-luġa*, K. o. J.

II. Geschichte. 4. *Taʿrīḥ Ingilterra* (bis zur Dynastie York) K. 1899. — 5. *At-Taʿrīḥ al-ʿāmm munḍu ʿl-ḥalīqa ila ʿl-ān* I (einziger Bd) Bairūt 1890. — 6. *Taʿrīḥ al-māsūnīya al-ʿāmm* K. 1889. — 7. *Taʿrīḥ al-Yūnān war-Rūmān* K. o. J. — 8. *Taʿrīḥ at-tamaddun al-islāmī* 5 Bde. K. 1902/6, daraus *Umayyads and Abbasids, being the fourth part of J. Z.s History of Islamic Civilisation*, transl. by D. S. Margoliouth, Gibb Mem. IV, Leyden 1907. — 9. *Tarāġim mašāḥīr aš-šarq fī ʿl-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar* 2 Bde K. 1907, 2. Aufl. 1911. — 10. *Taʿrīḥ Miṣr al-ḥadīṯ* (Sarkis *al-ġadīd*) 2 Bde K. 1306/1911. — 11. *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* 4 Bde 1911/1914, Index 1922, *Muḥtaṣar* in 1 Bd. 1924 (vgl. Cheikho, *Mašriq* XIV 582—95, XV, 597/10, XVI, 792/4, Anastase, *Luġat al-ʿArab* I, 392/7, II, 52/62, 139/146, 205/9, IV, 82/90, M. Hu. Haikal, *Fī auġāt al-farāġ* S. 221/247). — 12. *Ansāb al-ʿArab al-quḍamāʾ* (Kritik von Robertson-Smith, Kinship and Marriage) K. 1906. — 13. *Al-ʿArab qabl al-islām* I (einziger) Bd. K. 1908. — 14. *Ṭabaqāt al-umam au as-salāʾil al-bašariya* K. 1912.

III. Historische Romane (s. H. Pérès, *Le Roman* 70, No. 675/716). 15. *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1894. — 16. *Istibḍād al-mamālīk* 2. Aufl. K. 1896. — 17. *Riwayāt al-mamlūk aš-šarīd*, 3. Aufl. K. 1904, 1928, 1931, deutsch von M. Thilo, *G. Z.* Der letzte Mameluck und seine Irrfahrten, Leipzig

1) Für die folgende Aufzählung kann Vollständigkeit, namentlich in bezug auf die einzelnen Auflagen und Übersetzungen nicht gewährleistet werden.

1917. — 18. *R. Asīr al-Mutamahdī* K. 1892, 1901, 1904. — 19. *Fatāt Ġassān* K. 1898/1903, 6. Aufl. 1924/20, pers. K. 1900, K. *Hānumi Ša'mī*, Teherān 1324, hindustani K. 1900. — 20. *Armanūsa al-Miṣriya* 2. Aufl. K. 1889, pers. K. 1889, hindustani K. 1889. — 21. *ʿAdrāʾ Quraiš* 2. Aufl. K. 1889, 1925. — 22. *as-Sābiʿ ʿašara Ramaḍān* K. 1900, pers. eb. — 23. *Ġadat Karbalāʾ* K. 1901, 1926, pers. K. 1902. — 24. *al-Ḥaġġāġ b. Yūsuf* K. 1902 pers. 1903 — 25. *Faṭḥ al-Andalus* K. 1904, hindustani eb. — 26. *Šārl wa ʿAbdarrahmān* K. 1904, 1910. — 27. *Abū Muslim al-Ḥorāsānī* K. 1905. — 28. *Al-ʿAbbāsa uḥṭ ar-Rašīd* K. 1906, tr. fr. par M. Y. Bitār et Ch. Moulié avec une préface de Cl. Farrère, Paris 1912. — 29. *al-Amīn wal-Maʿmūn*, K. 1907. — 30. *ʿArūs Farġāna* K. 1908 (darin S. 1/2 eine Zusammenstellung der Übersetzungen). — 31. *Aḥmad b. Ṭūlūn* K. 1909, 1921. — 32. *ʿAr. an-Nāṣir* K. 1909. — 33. *Al-Inqilāb al-ʿOṭmānī* K. 1911, Ġ. Z. Allah veuille! Roman sur la révolution turque, trad. de l'Ar. par M. Y. Bitār et Thierry Sandre, Paris 1924. — 34. *Fatāt al-Qairawān* K. 1912. — 35. *Šalāḥ ad-Dīn wamakā'id al-ḥašāšīn* K. 1913. — 36. *Šaġarat ad-Durr* K. 1914. — 37. *Riwāyat Muḥammad ʿAlī*, K. 1907.
- IV. Verschiedenes. — 38. *ʿAġā'ib al-ḥalq* K. o. J. — 39. *Muḥtaṣar ġaġrāfiyat Miṣr* K. 1891. — 40. *ʿIlm al-firāsa al-ḥadiṭ* Bairūt 1876, K. 1901. — 41. *Muḥtārāt* I, II, K. 1919, 1921. — *Intiqād kutub* Z. (v. Cheikho u. a.) K. 1320. — Sein Sohn Ibr. s. u. No. 13, 1900.

4. Während Ġ. Zaidān seine Leser hauptsächlich durch Erzählungen aus der Vergangenheit zu fesseln suchte, nahm *A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanḥūrī* als erster seine Themen aus der Gegenwart, stand aber allem Realismus noch fern und liebte es, sich in sentimentaler Romantik zu ergeln.

Seine *Riwāyat al-yatīm au Tarġamat ḥayāt šābb Miṣri* K. 1898 (Maṭb. at-Taufiq) tritt in der Form einer Selbstbiographie mit einem Schlussbericht über den Tod des Helden aus dem J. 1303 auf. Der Held schildert zunächst seine glückliche Jugend im Hause seines verwitweten Vaters im Seebad ar-Ramal bei Alexandria, wo dieser, einst ein reicher Kaufmann, nach dem Verlust seines Vermögens

bei einem früheren Berufsgenossen als Gast lebt. Mit dessen einziger Tochter zusammen wächst der Held auf, und aus den Gespielen wird ein Liebespaar, dessen Gefühle für einander wach werden, als der Junge nach Kairo auf eine Schule geschickt wird, und das Mädchen mit ihrem Vater dort den Winter zubringt. Das Glück der beiden wird durch den Tod des Vaters des Helden jäh zerstört. Aus dem Testament erfährt er nicht nur, dass er völlig mittellos ist, sondern auch, dass er noch einen Bruder besitzt, der auf der Pilgerfahrt seines Vaters in Mekka geboren, nach dem Tode der Mutter dort bei einer Amme zurückgeblieben und nach deren Ableben verschollen ist. Obwohl der Gastfreund seines Vaters für seine weitere Ausbildung zu sorgen bereit ist, hält der junge Amīn Farīd es für seine Pflicht, zunächst nach seinem Bruder zu forschen. Auf der Seefahrt nach Mekka lernt er einen dort ansässigen reichen Kaufmann aus Indien kennen, in dessen Hause er einige Zeit als Gast lebt; als seine Nachforschungen zunächst erfolglos bleiben, richtet ihm sein Gönner einen kleinen Laden ein. Von einem der Diener des Hauses erfährt er einmal, dass sein Gönner einen unbequemen Liebhaber seiner Tochter, den angenommenen Sohn eines Notabeln Šarafaddīn, ermorden lassen will. Aus den Schilderungen des Dieners glaubt er in ihm seinen Bruder zu erkennen und beschliesst ihn zu retten. Als er Nachts am Hause des Inders ankommt, tragen zwei gedungene Mörder schon den Liebhaber als Leiche aus dem Garten. Er schießt den einen von ihnen nieder und flieht mit dem Leblosen in das Haus der Mutter jenes Dieners, der ihn begleitet. Dort zeigt sich, dass der schwer Verwundete noch lebt. Während der Held sich um ihn bemüht, erscheinen Diener des Šarafaddīn und schleppen ihn gefesselt in dessen Haus. Mit Mühe gelingt es ihm, den Adoptivvater über den wahren Sachverhalt aufzuklären und ihm die Geschichte seines angeblichen Sohnes zu entlocken, der in den Armen seiner inzwischen herbeigeeilten Geliebten Asmā³ stirbt. Obwohl seine Pflicht damit eigentlich erfüllt ist, bleibt der Held in Mekka, weist aber die ihm angetragene Liebe der Asmā³ zurück. Der Schluss berichtet, wie er auf der Reise nach Medīna, als er die Ehre einer Frau verteidigt, von Beduinen ermordet wird. Man sieht, der Autor liebt es, mit groben Wirkungen zu arbeiten, und ist um psychologische Begründung nicht sehr bemüht. Um so eifriger malt er Liebesszenen im Stile der alten Volksromane aus. Wie diese

streut er gern Verse in seine Erzählung ein; solche stellt er auch an die Spitze jedes Kapitels. Seine Sprache ist ein von Archaismen freies Schriftarabisch, meidet aber Fremdwörter nicht ganz; so gebraucht er noch Revolver statt des späteren *al-Musaddas*. An Europäismen fehlt es nicht ganz, doch drängen sie sich nicht störend vor ¹⁾.

Sehr gross scheint der Erfolg des Romans nicht gewesen zu sein. Ein zweiter Druck erschien 1905 im 1. Jahrgang der *Musāmarāt aš-šīb*, die aus seiner Feder noch weitere Geschichten (*al-Ġazā' al-ʿādil*, *al-Ḥāl wal-maʿāl*, *Ḥusn al-ḥitūm*, *al-Ḥuṣūl ʿalā zaḡa*, *Faṣḥat al-amal*, *al-Ḥuṣūn ar-rūsīya*) brachte (s. Pérès a. aO. 322, No. 538).

5. Wie Ġirġī Zaidān ist auch sein Landsmann *Farah Antūn* erst in Ägypten zur vollen Entfaltung seiner Fähigkeiten gekommen, die ihn aber in einen viel schärferen Konflikt mit der herrschenden islāmischen Umwelt und zugleich mit den Jesuiten in Bairūt führten als den vielgewandten Polyhistor.

1861 in Ṭarābulus aš-Ša'm geboren, erhielt er seine Erziehung in der s. Z. sehr angesehenen Schule von Keftin und wirkte dann einige Zeit als Lehrer in der Heimat. In den 90er Jahren ging er nach Alexandria und gründete dort 1899 die Zeitschrift *al-Ġāmi'a*, in der er seine von Rousseau, Bernardin de St. Pierre (Übers. von Paul et Virginie in *al-Kūḥ al-Hindī*, Alexandria 1902), Renan, (Übers. des Leben Jesu, Alexandria 1904) ²⁾ Chateaubriand, aber auch von Jules Simon und Tolstoi beeinflusste freidenkerische, aber innerlich zwiespältige Weltanschauung zu verbreiten suchte. Den Konflikten, die er dadurch herauf beschwor, suchte er 5 Jahre später durch die Auswanderung nach

1) Nur einmal kokettiert er damit: „Während ich Luftschlösser baute (nach der Meinung der Araber) oder Türme in der Luft (nach der Meinung der Engländer) oder Schlösser in Spanien (nach der Meinung der Franzosen), 99, 2/4.

2) Ausserdem übersetzte er noch *Athala* von Chateaubriand, New-York 1908, *Nahḍat al-asad waẓẓabatuhū wafarisatuh au Ta'rīḥ at-taurā al-Fransawiya*, von A. Dumas, Alexandria 1900, *Melfa* von Gorki, Zarathustra von Nietzsche (neu übers. v. Felix Fāris), *as-Samā'* von Flammarion (Mansī 27).

Amerika zu entgehn, wo er seine Ztschr. weiter herausgab. Nach der Wiederherstellung der Verfassung kehrte er nach Ägypten zurück und gab mit 'Aq. Ef. Ḥamza die Zeitungen *al-Aḥāli* und *al-Maḥrūsa* in Kairo heraus, bis sie im Kriege von den Engländern verboten wurden; dort starb er am 6 Juni 1922. In seinem ersten Werke *ad-Dīn wal-ʿilm wal-māl au il-mudun at-talāt*, Alexandria 1902, äusserte er sich besonders über die soziale Frage. 1903 liess er u. d. T. *k. al-Waḥš, al-Waḥš, al-Waḥš! au Siyāḥa fi 'ars Lubnān* einen philosophischen Reisebericht folgen. Von Ğ. Z. angeregt, schrieb er den historischen Roman *Urušlīm al-ġadīda au Faḥ al-ʿArab Bait al-Maqdis*, Alexandria 1904, 2. Aufl. K. 1919. Er beginnt mit einer lebendigen Schilderung des Hl. Abends in Bethlehem und weiss auch seine Geschichte, in die er den Liebesroman einer schönen Judin einflieht, fesselnd zu erzählen und mit dem Bilde eines Einsiedlers, der nach dem Fall der Stadt auf dem Ölberg die Klagelieder Jeremiae liest, stimmungsvoll abzuschliessen. Sein offenbar an den Franzosen gebildeter Stil lässt Ğ. Z.s Nüchternheit weit hinter sich. Aber die Erzählung selbst ist ihm eigentlich nicht die Hauptsache; er unterbricht sie immer wieder durch weitschweifige Darlegungen seiner Ansichten über religiöse und soziale Fragen, sodass er es doch an Erfolg nicht mit dem gewandten Erzähler aufnehmen konnte. Schon im Jahre vorher wandte er sich einem ihm gemässeren Stoff zu in *Ibn Rušd wafalsafatuh*, Alexandria 1903, und in *Falsafat a. Ğaʿfar b. Tufail ustād M. b. Rušd al-failasūf al-ʿašīm*, Alexandria 1904; daran schloss sich eine Polemik mit M. ʿAbduh und seiner Schule in deren Ztschr. *al-Manār*, der er in *al-Ġāmiʿa* antwortete. Die türkische Revolution verteidigte er in *Arwāḥ al-arwāḥ*, Alexandria 1908¹⁾. In seinen letzten Lebensjahren soll er auch einige erfolgreiche Bühnenstücke geschrieben haben, die aber m. W. nicht gedruckt sind. Seine Bearbeitungen zweier Stücke von A. Dumas d. Ä. *al-Burġ al-hāʾil*, Alexandria 1904, und *Ibn aš-Šiʿb al-latīn* waren schon vor seiner Auswanderung nach Amerika aufgeführt; nach seiner Rückkehr erschienen *Miṣr al-ġadīda, Ṣalāḥaddīn au Faḥ Bait al-Maqdis*; später wandte er sich

1) Ohne nähere bibliographische Angaben führt Mansī 27 noch an *Maryam qabl at-tauba*, *al-Ḥubb ḥatta 'l-maut*, *Tidkār iftitāḥ al-mabʿūṭān*, *al-ʿAtmana au il-Tabarzul wat-Taʿamruk* (gegen die Zeitungen *al-Manāḡir* und *al-Muḥāġir*).

dem beim Publikum beliebteren Vaudeville zu, wie *al-Fatāt al-ḥasnā* *Graziella* ¹⁾, in denen er neben der klassischen Sprache auch den syrischen Vulgardialekt verwandte und für die er marktschreierische Reklame machte ²⁾. — Biographie von seiner Schwester Roza Ḥaddād: *F. al-Ḥayātuhū wataʿbīnuhu wamuhātūrātuh*, K. 1923, kritische Biographie von A. a. l-Ḥidr al-Mansī, K. 1923, al-ʿAqqād, *Aluṭālaʿāt*, K. 1924, 61/6, (s. o. S. 152), M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭiliya*, 75/84 (*Muḥākamāt F. Ef. A.*), Kračkovsky, VI, XII, 79/82, Vorrede zu Ode Vasilieva, Obr. nov. ar. Lit. XII/IV, Cheikho, *al-Mašriq* XXV (1927) 115.

6. Die Form der *Maqāma* für eine Erzählung mit sozialkritischer Tendenz wurde 1906 von *M. Ibr. al-Muwailiḥi* mit grossem Erfolge neu belebt.

Er war der Urenkel des Sartuḡḡār unter M. ʿA.; sein Vater Ibr. (geb. 1262/1846, gest. 1322/1906) hatte den Ḥediwen Ism. auf seinen Reisen und in sein Exil nach Neapel begleitet; in Kairo gründete er die Wochenschrift *Miṣbāḥ aš-šarq* und veröffentlichte u. d. T. *Mā hunālika* eine Sammlung von Essais, zumeist Erinnerungen an Stambul (Maṭb. Muqtaṭaf 1896). M. (geb. 1868) hatte Ismāʿils Madrasat al-aṅḡāl besucht und an al-Azhar studiert. Da er sich am ʿArābiaufstand beteiligt hatte, musste er ausser Landes gehn und unterstützte Ḡamāladdīn al-Afḡānī in Paris bei der Herausgabe des *Mirʿāt aš-šarq*. In Stambul betätigte er sich als Herausgeber von al-Maʿarris *R. al-Ḡufrān* u. a. arabischer Werke. Nach Kairo zurückgekehrt, wurde er Mitarbeiter an *al-Ahrām* und *al-Muʿaiyad*. Er starb 1930. Sein Hauptwerk *Ḥadīṯ ʿIsā b. Ḥiṣām* erschien zuerst in der Ztschr. *Miṣbāḥ aš-šarq* und gesammelt 1324/1907 (Maṭb. al-Maʿārif), 3. Dr. 1341/1923 (Maṭb. as-Saʿāda, mit einem Taqrīz von Ḡamāladdīn al-Afḡānī im Facsimile seiner Hds.), 4. Dr. o. J. (zw. 1928/30, Maṭb. Miṣr). Er lässt al-Hamaḡānīs ʿIsā b. Ḥiṣām im modernen Kairo mit einem aus dem Grabe erweckten Pāša aus M. ʿA.s Zeit zusammen treffen und führt die beiden auf der Suche nach dessen in

1) Nach dem autobiographischen Roman Gr. von Lamartine, s. S. 135, n. 2 und G. Niqolas, *Graziella*, *al-Muqtaṭaf* 83 (1934) 150/2.

2) Zwölf weitere, z. T. nicht aufgeführte Stücke, darunter ein König Oedipus, bei Mansī 27/8.

einem Waqf niedergelegten Vermögen durch alle Ämter und Stande von Kairo. Das gibt ihm Gelegenheit, an den durch die europäischen Einflüsse verderbten Zuständen Ägyptens bittere Kritik zu üben. Obwohl die Erzählung nicht eigentlich fortschreitet, sind seine Schilderungen und Charakteristiken doch sehr unterhaltsam (s. die Einzelanalyse bei Šalāḥaddin Duḥnī, *Al-šir bam al-ihlāl waṭ-ṭaura* 8/64). Er bildet Ḥarīris Reimprosa nach, vermeidet aber dessen Sucht, mit entlegenem Sprachgut zu prunken; in den vielfach eingestreuten Unterredungen verzichtet er auf die Reime. Der 3. Druck schliesst mit einem Kap. über die westliche Zivilisation und der Ankündigung des Berichterstatters, diese mit seinem Schützling auf einer Reise nach Europa an der Quelle zu studieren. Diese Absicht ist in der (mir unzugänglichen) 4. Ausgabe durchgeführt; in einem kuzen Anhang wird als *ar-Rihla at-tāniya* die Pariser Weltausstellung von 1906 geschildert.

Eine weniger geglückte Nachahmung dieses Werkes, Ḥāfiẓ Ibr.s *Layālī's-Šaiḥ* ist schon S. 69 erwähnt. Durch beide wurde M. Luṭfi Ğum'a (s. u. § 3) zu seinen *Layālī 'r-rūḥ al-ḥā'ir*, K. 1912, angeregt, in dem er durch den Mund eines Geistes Kritik an den Zuständen Ägyptens übt; statt der Reimprosa verwendet er den Freivers (*Šir manẓūr*), s. die Anzeige von G. Zaidān in *al-Hilāl* XX (1912) 551/5.

Die gleiche Form verwandte auch der Šaiḥ Tanṭāwī Ğauharī in seinem *ʿAin al-insān*, das er 1911 dem International Congress of Peoples zu London widmete. Er lässt einen himmlischen Geist in archaischem Stil, aber unter Verzicht auf den Reim seine Ansichten über menschlichen Fortschritt und brüderliche Gesinnung vortragen (s. D. Santillana, RSO IV, 762/73 und Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, 281/4).

Zu Ibr. al-M. s. *al-Hilāl* XIV, 383/8, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 377/9, Hartmann, *Ar. Press* 79, zu M. al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt* 173, Gibb, BSOS, VII, 5ff. Von Tanṭāwī Ğauharī seien hier gleich noch sein grosser Qorʾāncmt, K. 1341ff, bis 1935 in 22 Bden bis Sūra 49, und seine *Ahlām fi's-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, K. 1334/1935, erwähnt.

7. Die Anregungen, die Ğ. Zaidān und seine Landsleute sowie die beiden al-Muwailihī dem geistigen Leben Ägyptens durch die Presse gegeben hatten,

fielen auf einen besonders fruchtbaren Boden bei dem gefeiertsten Essayisten des 20. Jahrh. s, Muṣṭafā Luṭfi *al-Manfalūṭī*.

Als Sohn eines ḥalidischen Vaters und einer türkischen Mutter am 10. Du'l-H. 1293/30. 12. 1876 in Manfalūṭ geboren, begann er 1888 seine Studien an al-Azhar. 10 Jahre lang lebte er im Kreise M. Ḥabduhs und kehrte nach dessen Tode 1905 zunächst in seine Heimat zurück. Seine literarische Laufbahn begann er 1908 als Mitarbeiter am *al-Muʿaiyad* und lebte dann bis zu seinem Tode am 25. 7. 1924 in Kairo.

Obwohl er keiner fremden Sprache mächtig war, brachte er doch der französischen Literatur ein lebhaftes Interesse entgegen und bearbeitete Alph. Karrs *Sous les Tilleuls*, Fr. Coppées *Pour la Couronne*, Bernardin de St. Pierres *Paul et Virginie* und sogar E. Rostands *Cyrano de Bergérac* in Gestalt eines Romans. Auch in seinen *al-ʿAbarāt* (K. 1915, 4. Dr. 1923) lasst er je eine eigene Erzählung mit den Bearbeitungen französischer Novellen und einer amerikanischen Geschichte abwechseln. Ihn interessieren vor allen die unglücklichen Frauen, die als Opfer männlicher Zugellosigkeit auf dem Altar einer innerlich faulen Gesellschaftsordnung fallen. Wenn er sich in sentimentaler Ausmalung ihres Unglücks nicht genug tun kann, will er offenbar seine Landsleute vor den verderblichen Folgen warnen, die ihnen mit der Übernahme der westlichen Zivilisation drohen.

Wirkt die weinerliche Stimmung dieser Geschichten, deren mangelhafte Psychologie al-ʿAqqād, *al-Murāḡaʿāt* 178ff mit Recht tadelt, auf die Dauer etwas ermüdend, so erhebt er sich in seinen Essays *Naṣarāt* ¹⁾ an vielen Stellen zu einem hohen männlichen Pathos. Zwar fehlt es auch hier nicht an sentimentalen Geschichten, z. T. wieder nach französischen Quellen, wie die kleine Yvonne (III, 45/51), die Toten (eb. 103/10), die Rache (eb. 135/87). In *ʿIbrat ad-dahr* (I, 150/61) zeichnet er das Bild einer durch die Genusssucht und die Hingabe an den westlichen Lebensstil zerrütteten Ehe. Vor der europäischen Zivilisation zu warnen wird er auch sonst nicht müde (I, 196/203). Die Trunksucht (I, 70/8 = *al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 7/18), das Spiel (II, 17ff)

1) Eine überschwängliche Kritik aus einem Brief Ḥāfiṣ Ibr.'s druckt er in *al-Muḥṭārāt* 177 ab.

die freie Liebe (I, 262/9, II, 225/9) und den Selbstmord, namentlich von Jugendlichen (I, 233/7) brandmarkt er als ihre gefährlichsten Erscheinungen; er versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass die Heirat mit einer Gefallenen als ein Verdienst um die Menschheit zu werten sei (I, 317/23). Wenn er V. Hugo's Nachruf auf Voltaire (II, 36/55, *al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 65/80) übersetzt oder ein Gedicht von ihm in Prosa umsetzt (II, 319/25) und die Reden an der Leiche Julius Caesars aus Shakespeare ¹⁾ überträgt (II, 202/18 unter dem bezeichnenden Titel *Siḥr al-bayān*), so kommt es ihm offenbar nur darauf an, zu zeigen, dass arabische Wortkunst der europäischen nicht nachsteht. Nur in dem Brief an Tolstoi (II, 242/51) findet er allgemein menschliche Töne. Wenn er in „Heute und Gestern“ (III, 243/58) die europäischen Nationen zu charakterisieren versucht, so kann er nur in den schwärzesten Farben malen ²⁾. Mit G. Lebons Geist der Zivilisation, das er in Faṭḥī Zaḡlūl's Übersetzung kennen lernte, ist er davon überzeugt, dass die gleichen Gesetze die Geschehnisse der menschlichen Gesellschaft im Osten wie im Westen beherrschen, und dass er die Hoffnung auf einen Aufstieg seines Landes nicht aufgeben dürfe (*al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 81/91).

Gegen die Schäden, die Ägypten durch die Überfremdung drohen, gibt es für ihn nur ein Mittel, das Festhalten am Islam. Gegen Lord Cromer, der dem Islām jede Bildungsfähigkeit abgesprochen hatte, (I, 270/85) behauptet er, dass

1) Eine Übersetzung des ganzen Stückes von Louis Ḡannām Ṭābit erschien K. 1925.

2) S. 249ff „Seine Kinder schickte er in verschiedene Schulen, in denen sie verschiedene Sprachen lernten. So wurde der eine zum Engländer mit seiner Grobheit und Rauheit, der andre zum Franzosen mit seiner Zügellosigkeit und Liederlichkeit, der dritte ein Deutscher mit seinem Stolz und Hochmut“. S. 25 off: „Die Wohnung des Mannes glich einer Versammlung von Gesandten. Der Türke hält an seinem Türkentum fest. Der Engländer singt Tag und Nacht: „Britannia rule the waves; in ihrem Reich geht die Sonne nicht unter.“ Der Franzose verehrt Frankreich und singt sein Lob; er nennt es die Mutter der Gerechtigkeit und des Erbarmens und das glücklichste Land. Der Deutsche zitiert die Reden des Kaisers und prophezeit, dass die Zukunft Deutschland gehöre an dem Tage, da Englands und Frankreichs Namen von der Erdkarte gestrichen seien. Französlinge und Germanophilen streiten über Elsass-Lothringen, Germanophilen und Anglomanen über Waterloo, ob Blücher oder Wellington der grössere Führer gewesen sei“. Den Hass gegen England verrät auch der Vergleich „wie englische Spione“ I, 110u.

die christliche Kultur ursprünglich nur ein Ableger der islāmischen gewesen sei, und erklärt deren Niedergang aus der verderblichen Rückwirkung der späteren christlichen Zivilisation. Als Ideale islamischer Kultur erscheinen ihm Abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī und 'Omar al-Ḥaiyām. Die *Risālat al-ḡufrān* des ersteren hat er I, 133/49 nachgebildet, und der Dichter selbst erscheint ihm (III, 327/356)¹⁾, um ihm seine Ideale des Vegetarianismus und des wahren Menschentums zu predigen. In den *Rubāʿiyyāt*, die unter des letzteren Namen gehn und mehrfach ins Arab. übersetzt sind, sieht er II, 235/41 sonderbarerweise die höchste Vollendung islamischer Philosophie. Das hindert ihn freilich nicht die *Sīra* des Propheten (I, 189/93) als das wahre Ideal des Muslims zu preisen, das ihm alle antike und moderne Weisheit ersetzen könne. Konsequenz darf man überhaupt nicht von ihm verlangen. Wenn er im Paradies, in das ihn ein Traum versetzt (204/15), ein Gespräch zwischen M. ʿAbduh und Q. Amīn belauscht und sie sich gegenseitig Vorwürfe machen lässt, dass dieser die ägyptische Frau habe entschleiern wollen, ehe sie dazu reif sei, und dass jener den Islām, statt ihn zu beleben, durch seine freie Qorʾaninterpretation getötet habe, die aus den unwissenden Muslimen Ketzer machte, so ist das zwar nicht so schwer zu beurteilen, wie Gibb es tut²⁾, sticht aber doch merklich ab gegen die begeisterten Worte, mit denen er 1913 M. ʿAbduh und ʿA. Yū. als die beiden hochragenden Berge pries, die ihre Landsleute davor bewahrt hätten, in den Unglauben und in das politische Chaos zu versinken³⁾. Auswüchsen des Fanatismus, wie den Armeniermorden von Adana 1909 (I, 324/9) tritt er ebenso entgegen wie den Missbräuchen der Heiligenverehrung am Schrein des A. al-Badawī (II, 132/5) und in einem Tamilwerk über ʿAq. al-Gilānī (II, 91/100). Das Ideal ist auch ihm die Einheit des Islāms; in diesem Sinne begrüßt er Ism. Gaspirinski⁴⁾ auf dem Islāmischen Kongress zu Kairo (III, 208/17) und feuert er die Tripolitaner

1) Wieder abgedruckt in *al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 19/50.

2) „Yet went out of his way to insult his master” BSOS V, 317.

3) Als Meister der Prosa feiert er ihn II, 365.

4) s. Kirimli Cafer Seydahmet, Gaspirali Ismaʿil Bey, Istanbul 1934, S. 119, wo der 25. Ramaḍān 1325/2. 11. 1907 als Datum der Eröffnung des Kongresses angegeben wird, während der Kairiner 5. Druck a. a. O. 1908 nennt.

im Kampf gegen Italien an (II, 259/64). In einem Aufruf an die Völker des Ostens (*al-Ittiḥād in al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya* 108/12) fordert er aber alle Bekenntnisse des Ostens zu gemeinsamer Abwehr der ihrer Freiheit von Europa drohenden Gefahren auf, denen gegenüber ihre konfessionellen Streitigkeiten schweigen müssten.

Der sozialen Frage, die mit dem westlichen Einflüssen auch in Ägypten in Erscheinung trat, steht er nicht nur als Muslim, sondern auch als Schüler Rousseaus gegenüber. Die Stadt der Glückseligkeit, die er im Traum erschaut (I, 101/13), wird noch von einem etwas schwächlichen Sozialismus beherrscht. Den Frauen bringt er das Mitleid entgegen, das die von ihm bearbeiteten Erzählungen französischer Romantiker predigen, erklärt sich aber gegen jede Emanzipation. Als Reformier fühlt er sich überhaupt nicht berufen. Er preist die Zufriedenheit als das Glück des Armen (Reich und Arm I, 96/100, der Fischer I, 223/32), den Reichen (III, 119/130), der sich über seine Steuerlast beklagt, verweist er auf echte Wohltätigkeit. Mit Politik, die den Charakter verdirbt, will er nichts zu tun haben (II, 101/4), nimmt aber an den nationalen Bestrebungen seines Volkes warmen Anteil, wie seine Nachrufe auf Muṣṭafā Kāmil, (I 85/90), ʿA. b. Yū. (III 66/74) und Saʿd Pašā Zaḡlūl (III, 188/90) zeigen. Wie andre seiner Zeitgenossen fühlt er sich nicht nur als Muslim, sondern vor allen auch als Ägypter und somit als Erben der ältesten Kultur, daher er Pentaur neben A. Šauqī unter den grössten Dichtern der Weltliteratur nennt (II 241).

Am lebenswürdigsten zeigt er sich in persönlichen Ergüssen, wenn er das herannahende Alter beklagt (das erste weisse Haar I. 216/222, die Vierzig III, 357/81) oder in fingierten Briefen zu Fragen der Moral und des Taktes Stellung nimmt.

Niemals vergisst er, dass er in erster Linie Dichter ist, wenn er auch nur selten zum Versmass greift. Den Poetastern, den *Naṣṣūmūn*, gilt seine ganze Verachtung (I, 180/2). Das Ideal ist auch für ihn noch die altarabische Dichtung, unter den Neueren erkennt er a. Nuwās und Baššār die Palme zu (II, 272/6). Daher richteten seine Gegner ihre Angriffe auch hauptsächlich auf seine Verehrung für die Klassik (s. Zekī Mubārak, *an-Naṭr al-fannī* II, 71). Für seine eigene Kunst nimmt er mit Recht dieselbe ästhetische Würde wie für den Šīʿr in Anspruch (II, 297/311). Versmass und Reim gelten ihm nicht mehr als andre Zieraten der Rede, die

mit ihrem innern Wert nichts zu tun haben. Erst der Gesang führe zu rhythmischer Gliederung, als natürliche Folge gehobener Stimmung¹⁾. Über die Dichter seiner Zeit, als deren Meister al-Bārūdī dahingegangen sei, äussert er sich sehr pessimistisch (II, 365/8), und gar das Elend des Theaters ist so gross, dass es ihn im 2. Kriegsjahr zwingt, wieder zur Feder zu greifen, obwohl er geschworen hatte, sie während des Krieges nicht wieder anzurühren (III, 52/65). Über die Eigenheiten seines Stiles hat er sich nicht nur in der sehr ausführlichen *Muqaddima* (I, 1/64), sondern auch noch in mehreren andern Abhandlungen verbreitet (*al-Bayān* II, 3/13; III, 3/15; *al-Lafṣ wal-ma'nā* III, 191/7). Er will schon seit seinem 13. Lebensjahr seiner Berufung gewiss gewesen und ihr trotz des Widerstandes seiner Lehrer an al-Azhar treu geblieben sein. Mit Recht rühmt er sich, dass er seinen Stil selbst entwickelt habe, unabhängig von jedem Vorbild. Das hindert ihn aber nicht das hohe Verdienst der Syrer um die ägyptische Literatur anzuerkennen, indem er sich fragt, ob man ihnen mehr Glück wünschen soll, als sie nach dem Erlass der türkischen Verfassung in ihr nunmehr freies Vaterland zurückkehren konnten, oder Ägypten bedauern, weil es sie verlor (I, 286/8). Er wird auch Recht haben, wenn er sich rühmt, immer nur zu schreiben, wenn ihn der Geist drängt, und so, wie ihm dieser die Feder führt; wohl fühlt er sich von der Phantasie getragen, aber sein erstes Ziel ist nicht zu erfreuen, sondern zu nützen (160/64).

Für eine eingehende Stilanalyse, die sich wohl lohnen würde, ist hier kein Raum. In der Wortwahl greift er auf alle Schätze der *ʿArabiya* zurück und sieht sich daher fast auf jeder Seite genötigt, seinen Lesern Erklärungen dazu zu geben²⁾. Seine volltönende Prosa ist mehr als bei irgend einem der Klassiker vom Parallelismus membrorum beherrscht, und nicht selten verfällt er dabei auch der Neigung

1) Diese seine Anschauungen belegt er durch eine Reihe von Gedichtproben, deren Dichter er nicht nennt. Seinen literarischen Geschmack verrät er I, 239, 8: „(Es gibt Leute), die die Gedichte b. Fārīds, b. Maʿtūqs und al-Burʿis mehr bewundern als die des a. ʿṭ-Ṭaiyib, a. Tammām und al-Buḥtūi, die lachen, worüber man weinen muss und umgekehrt“.

2) Neologismen sind bei ihm recht selten und betreffen meist nur Dinge der modernen Zivilisation wie *qitār* „Zug“ I, 394,7, *maḥaṭṭa* „Station“ I, 295,4, *maḥṣūr* „Polizeiwache“ I, 174,12, *mustaṣṣafāt* „Krankenhäuser“ II, 30,3. Noch seltener sind reine Vulgarismen, wie das offenbar mit Bedacht gewählte

zum Reim, obwohl er ihn ja eigentlich verachtet. Wie er selbst von keinem Muster direkt abhängt, so ist auch seine Kunst unnachahmlich. Er hat aber seinen Zeitgenossen das sprachliche Gewissen geschärft; fordert er doch einmal III, 351/4 gradezu einen Kongress, der die notwendigen Neubildungen in Zucht nehmen soll, eine Aufgabe, die die seither gegründeten Akademien in Damaskus und Kairo zu der ihren gemacht haben.

Martīya in *aš-Šauqīyāt* III, 102/4, 'Abbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *al-Murāṣaʿāt fi 'l-adab wal-funūn*, K. 1926 174/84 (*Al-M. ḥayātuhū waʿaqwāl al-kuttāb fihī wal-muḥtār min naṭriḥ*), A. 'Ubaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I, 320/41 (mit Portrait und Gedichtproben), Saʿd Miḥāʾil, *Samīr* 115/6 (desgl.), Ruḥāʾil Buttī, *Sīḥr aš-šīʿr* 230/9 (*Nafs aš-šāʿir*), Sarkīs 1805, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 868, Kračkovsky in Ode-Vasilieva Obr. XV (deutsch MSOS, XXXI, 191), Gibb, M. and the „New Style“, BSOS, V, 311/21, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 215, Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Dirwān* II, 1/32 (sehr scharfe und teilweise ungerechte Kritik, die aber seine übertriebene Sentimentalität mit Recht tadelt), Dr. Maṣṣūr Fahmī, *Ḥaṭarāt an-nafs* 98/101, Ṭahir aṭ-Ṭannāḥī, *as-Saiyid M. L. al-M. bimunāsabat murūr ḥams sanawāt ʿalā wafāṭih*, *al-Hilāl* 39 (1930) 20/6, ders. *al-M. aš-šāʿir, baḥṭ waṭarāʾif fī ṭaiy al-ḥafāʾ* eb. 41 (1932) 223/6, M. ʿAbdalmaḡīd, *Al-Kawākib wal-marwākib wad-durar (al-Manf. Welīaddīn Yegen, Gabrān)*, K. o. J., M. ʿAbdalḥamīd as-Saḥartī, *al-M. ḥayātuhū waʿadabuh*, K. 1930. *Al-Adabīyāt al-ʿaṣrīya wahya Maḡmūʿat maqālāt muḥtāra min āṭār faqīd al-ʿilm wal-adab as-saiyid M. L. al-M. v. M. M. Zakiaddīn* (Maṭb. as-Saʿāda o. J. mit Portrait). Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa maqālāt muntaqāt min Walīaddīn Yegen wal-M. wal-ʿAqqād*, K. o. J. S. 66/127. — 1. *Muḥtārāt al-M.* I, K. 1912, 2. Dr. 1923 (eine Auswahl von Vers- und Prosastücken in 2. Kapp.: *Bāb al-faṣāḥa wal-bayān* und *Bāb al-adab wal-ḥikma* aus der klassischen und modernen Lite-

mutasawwil „Bettler“ I, 289,7. *Tamadyun* „Zivilisation“ als Pejorativ neben *tamaddun* „Kultur“ hat er wohl zuerst geprägt, wenn nicht Welīeddīn Yegen in *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa* 50,3 ihm vorangegangen; es ist dann von a. Šādī (*al-Insān* 92,1) Ḥalīl Šaībūb (*al-Faḡr al-auwal* 119,13) aufgenommen. Selten gebraucht er Europäismen wie den Olymp III, 358,12 „die Brosamen, die vom Tische des Reichen fallen“ (Matth. 15,27) I, 29,2, III, 136,12, „die Mühle, bei deren Stillstand der Müller erwacht“, I, 71,8.

ratur; sich selbst zitiert er als *Aḥad al-udabāʾ al-muʿāṣirīn*). — 2. *Al-ʿAbarāt*, K. 1916, 2. Dr. 1922. — 3. *An-Naṣarāt*, 3 Bde, 1902/10, 3. Dr. 1920, 5. Dr. 1925. — 4. *Aš-Šaʿir au Cyrano de Bergérac wahya ḥulāṣat ar-riwāya at-tamṭīliya allatī waḍaʿahā aš-šāʿir al-ʿaṣīm* E. Rostand, 3. Dr. K. 1925. — 5. *Maḡdūlin au taḥt ḡulāl az-zauṣafūn taʿlīf al-kātib al-Fransī aš-šahūr Alphonse Karr mulahḥaṣa*, 4. Dr. K. 1923, 5. Dr. 1928. — 6. *Riwāyat fī ṣabil at-tāḡ wahya ḥulāṣat riwāya tamṭīliya biḥāda ʾl-ism lil-kātib al-Fransī aš-šahūr François Coppée maʿa baʿd taṣarruf*, 4. Dr. 1925 (mit Vorrede von H. aš-Šarīf v. 1. 6. 1920). — 7. *Al-Faḍīla au Paul wa Virginie lil-kātib al-Fransī aš-šahūr Bernardin de St. Pierre mulahḥaṣa*, 2. Dr. K. 1924, s. E. Saussey, Bull. d'Etudes de l'Institut Français de Damas I, 49/80. — 8. *Al-Qaḍīya al-Miṣrīya min sanat 1921 ila s. 1923*. — 9. *Al-Intiqām*, K. 1923. — 10. *Kalimāt al-M*. Auswahl von A. ʿUbaid, Damascus 1343. — Eine Skizze von ihm in engl. Übersetzung bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928.

8. Den ersten entscheidenden Antrieb zu einer von der europäischen Literatur technisch beeinflussten, ihrem Geist nach aber echtägyptischen Erzählungskunst ging von *M. Hu. Haikal* aus, der selbst zwar in seinen weiteren Werken andre Bahnen einschlug, aber auch auf diesen der Literatur neue Wege wies.

Am 20. 8. 1888 geb., studierte er 1905/9 in Kairo und 1909/13 in Paris, wo er den Grad eines Dr. oec. pol. erwarb. Er liess sich dann in Kairo als Rechtsanwalt nieder, betätigte sich aber mit besonderem Eifer im Dienst der Presse und der Politik. 1922 übernahm er die Schriftleitung der *as-Siyāsa*, der er 1926 die *as-S. al-usbūʿīya* angliederte. Am 29. 12. 1937 trat er in das Ministerium M. Maḥmūd Pašas zunächst als Minister ohne Portefeuille ein und übernahm später das Unterrichtsministerium (Portrait Apollo I, 101).

Als Student in Paris schrieb er um sein Heimweh zu stillen, *Zainab, Manāṣir waʾaḥlāq riḥīya, biḡalam Miṣrī fallāḥ*, K. Maṭb. al-Ġarīda o. J. (1914), die er 1929 unter seinem Namen, K. o. J. (Maṭb. al-Ġadīd) neu erscheinen liess. Es ist der erste Versuch, das Leben der Landbevölkerung zu schildern, wie es ist.

Die Titelheldin des Romans hat der Verf. vielleicht etwas zu sentimental für ein einfaches Fellāhenmädchen gezeichnet (s. K. V. Ode-Vasilieva in Zap. Koll. Vost. V, 300/1). Neben ihr steht der junge Mann aus der Herrenschicht (Ḥāmid), der sich zunächst in eine Verwandte verliebt, aber durch die Sitte gebunden, nicht dazu kommt, ihr seine Liebe zu gestehn, und dann von ihrer Verheiratung mit einem andern überrascht wird. Auf dem Lande sucht er Trost in der Liebe zu der schönen Zainab, findet aber kein Gehör, da sie doppelt gebunden ist, durch ihre Pflicht gegen einen ungeliebten Gatten (Ḥasan) und durch ihre Liebe zu dessen Freund Ibrāhīm, der als einziger aus dem Dorfe zum Militärdienst nach dem Sūdān geschickt wird. Nach endlosen sentimentalischen Betrachtungen über die Unnatur der sozialen Ordnung verläßt Ḥāmid seine Familie, um in der Hauptstadt ein neues und selbständiges Leben zu beginnen. Zainab geht an der Schwindsucht zugrunde, die nach dem Muster der französischen Literatur auch in den türkischen Romanen der Zeit als Mittel, unglücklich Liebende von der Last des Lebens zu befreien, sehr beliebt war.

Ist die Zeichnung der Charaktere noch etwas schematisch geblieben, so entschädigt der Verf. den Leser durch die reichen Schilderungen der Landesnatur, die von seinem Heimweh diktiert und verklärt das ganze Buch durchziehn. Daneben steht manche gelungene Schilderung des Dorflebens; gut gezeichnet ist u. a. die Figur des umherstreifenden Mystikers, der sich beim Dorfschulzen bewirten läßt und nach der üppigen Mahlzeit ein *Dīkr* mit den Dorfbewohnern veranstaltet. Im Augenblick macht er damit sogar auf den gebildeten Ḥāmid Eindruck, der bei ihm Heilung für seinen Liebesschmerz sucht, aber durch das Formelwesen bald enttäuscht wird. Im übrigen bleiben auch die Charaktere der Nebenpersonen reichlich schematisch; kein Wunder, da der jugendliche Verfasser noch keine tiefere Menschenkenntnis besitzen konnte.

Nachdem das Buch zum zweiten Mal erschienen war, rief es eine lebhaftige Diskussion in der Presse hervor, über die Gibb, BSOS, VII, 12ff berichtet. Al-Māzini eröffnete sie in der Wochenausgabe der *as-Siyāsa* und fasste ihre Ergebnissen in den Artikeln vom 27. 4. und 4. 5. 1929 zusammen, nachdem der Verf. und M. 'Al. 'Inān eb. vom 22. 2, 1. 3., und 8. 3. geantwortet hatten. Mit Recht betont der Verf., dass die Novelle in Ägypten bisher keinen rechten Boden hatte finden

können, weil die unfreie Stellung der Frau in der höheren Gesellschaft keine geistigen Beziehungen zwischen den Geschlechtern aufkommen lässt. Bezeichnenderweise wollte der Philologe Dr. Zeki Mubārak (s. u. § 4) in *al-Ma'rifa* v. März 1932, 1326/8 (*Ḥayātuna 'l-adabīya*) daraus den Schluss ziehen, dass die Novelle in der arabischen Literatur z. Z. überhaupt noch kein Lebensrecht habe.

Diese Konsequenz scheint Ḥu. Haikal in der Tat selbst gezogen zu haben, denn er wandte sich zunächst ausschliesslich der Pflege des Essays zu. Ein Buch über J. J. Rousseau erschien in 2 Bden 1921 (Maṭb. al-Wā'iṣ), und 1924 (Maṭb. aš-šabāb).

In seiner von Ilyās Anṭūn Ilyās veranstalteten Sammlung von Essays u. d. T. *Fī Auqāt al-Farāġ* K. 1925, hat er aus der Reihe seiner in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Arbeiten die besten ausgewählt und in drei Gruppen: 1. Kritik; 2. Ägyptische Dinge; 3. Gedanken über Geschichte und Literatur, angeordnet. Sein Geist ist der westlichen, insbesondere der französischen Kultur weit aufgeschlossen, sein Herz aber hängt mit allen seinen Fasern an seinem Volk und seiner Kultur. In den glänzenden Charakteristiken Anatole Frances¹⁾ und Pierre Lotis²⁾ zeigt sich, wie die Liebe zu Frankreich, dem Lande seiner Studien, ihn zugleich mit tiefster Ehrfurcht von ihren Dichtern erfüllte. Wohl wünscht er seinem eigenen Volk gleich vollkommene Werke, aber er ist sich darüber klar, dass ihm noch unendlich viel fehlt, ein solches Ideal zu erreichen. Deswegen ist er um so mehr bereit, aufs wärmste für jeden einzutreten, der den Ägyptern den Weg zu neuem Aufstieg weisen könnte. So widmet er Q. Amīn, dem 1908 verstorbenen Vorkämpfer der Frauenemancipation, einen warm empfundenen Nachruf. Er zeigt, wie dieser Patriot trotz seiner juristischen Studien in Frankreich immer ein guter Muslim geblieben ist, aber eben deswegen den Islām zunächst gegen die Angriffe des Franzosen D'Arcour (*Les Égyptiens* 1894) verteidigt, der die Rückständigkeit des Orients allein aus seiner Religion erklären wollte³⁾. Aus dem Verteidiger

1) Dessen *Thaïs* und *Lys rouge* A. aš-Šawī M., K. 1924, 1926 übersetzt hat; andre Übersetzungen bei Pérès a. a. O. 298

2) Übersetzungen bei Pérès, 302.

3) Dasselbe Thema behandelte er auf Einladung einer franz. Zeitung noch einmal in einem franz. Artikel, der in *aš-Šabāb* vom März u. Apr. 1936 in Übersetzung erschien.

wird dann der Reformator, der sich nicht scheut, den Weg zur Hebung der von ihm selbst erkannten Schäden aufzuweisen. Aus dem gleichen Wunsch, seine Landsleute möchten im Wettbewerb mit dem Westen ehrenvoll bestehen, sind seine Kritiken an den Literaturgeschichten von Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī und Ġirġī Zaidān (s. Bd. I, S. 12) entsprungen. Mit Recht hebt er hervor, dass ar-Rāfi'ī eigentlich gar keine Geschichte der arabischen Literatur, sondern nur eine Art Einleitung in die arabische Philologie und den Versuch einer Geschichte der arabischen Sprache geliefert habe; seine Beschäftigung mit dieser aber habe ihm das eigene Sprachgefühl getrübt und ihn dazu geführt, statt der sich eben herausbildenden natürlichen Schriftsprache seiner Zeitgenossen ein unkünstlerisches Gemisch aus den verschiedensten Stilepochen zu verwenden. An M. Ferid Weġdīs *Dā'irat al-Mā'ārif* erkennt er zwar den guten Willen an, seinen Landsleuten die moderne Kultur Europas zu erschliessen, betont aber mit Recht, dass der Autor, indem er ein solches Werk allein zu schaffen sich vermass, etwas Unmögliches unternommen habe. Dagegen begrüsst er Tāhā Ḥusains Buch über das griechische Drama und A. Luṭfis Übersetzung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles als erfolgreiche Versuche, ihre Landsleute mit den hellenischen Wurzeln der europäischen Kultur vertraut zu machen. Dass er in Woodrow Wilson einen der erhabensten Träger dieser Kultur erblicken konnte, erklärt sich natürlich aus den journalistischen Quellen seiner Kenntnis.

Die in der zweiten Gruppe zusammengefassten Skizzen, an deren Spitze der Bericht über den Besuch der Kairiner Journalisten am Grabe Tutanchamons steht, sind leichtere Ware; sie fesseln aber durch die Gewandtheit des Stils und die Fähigkeit lebendiger Schilderung. Besonders bemerkenswert sind die Erinnerungen an seine Leiden in der Elementarschule, zugleich eine eindringliche Anklage gegen gewisse Mängel des ägyptischen Erziehungssystems, und die Verteidigung einer Mörderin des Räubers ihrer Ehre, die an die grundlegenden Schäden der sozialen Ordnung den Finger legt. Die dritte Gruppe umfasst zwei Studien über Literatur und Sprache und über die Araber und die islamische Kultur. Erstere ist eine sehr geschickte Verteidigung der modernen ägyptischen Schriftsprache, die zwischen dem Schwulst der Archaisten wie der Regellosigkeit der Amerikaner ar-Raiḥānī wie Ġabrān Ḥalil Ġabrān

die rechte Mitte innezuhalten weiss. Die zweite Studie klingt in der begründeten Hoffnung aus, dass die islamische Kultur in ihren Zentren sich gegenüber Europa behaupten und in einer wahren Renaissance aufblühen werde.

Eine Journalistengelegenheitsarbeit ist das Buch *‘Aṣarat aiyām fi ‘s-Sūdān* K. 1927 (Maṭb. al-‘Aṣriya), das aus einem Pressebesuch bei der Einweihung eines neuen Nildammes entstanden ist. Eine zweite Reihe von Zeitschriftenartikeln, zumeist aus *as-Siyāsa al-usbū‘īya* fasste er 1929 u. d. T. *Tarāḡim Miṣrīya waḠarbīya* zusammen. Von ägyptischen Herrschergestalten charakterisiert er nach Kleopatra die beiden Ḥediwen Ismā‘il und Taufiq, von politischen Leitern M. Qadrī P., Buṭrus Ḡālī P., Muṣṭafā Kāmil P., Ism. Ṣabrī P., Maḥmūd S. P., ‘Abdalḥālīq Tarwat P., dazu den Sozialreformer Q. Amin Bei; ihnen stellt er die Europaer Beethoven, Taine, Shakespeare und Shelley zur Seite.

Am 21. 12. 1930 verbot die Regierung Ism. Ṣidqī P.s die Zeitung *as-Siyāsa*, erlaubte aber dem Ḥizb al-Aḥrār ad-dustūrīyīn u. d. T. *al-A. ad-d.* eine neue Zeitung zu gründen, deren erste Nr. am 2. 1. 1931 erschien. Indes schon am 25. d. M. wurde auch dies Blatt verboten. Diese erzwungene Ruhepause benutzte er zusammen mit seinen Mitarbeitern Ibr. ‘Aq. al-Māzinī (s. o. 157) und M. ‘Al. ‘Inān ihre Urteile über die politische Lage in einem Buch *as-Siyāsa al-Miṣrīya wal-inqilāb ad-dustūrī* K. (Maṭb. as-Siyāsa) 1931/1349 zusammenzufassen, das denn auch erscheinen konnte, obwohl die Regierung es erst unterdrücken wollte. Da die drei Verfasser ihre Beiträge nicht besonders gezeichnet haben, ist man auf Stilkriterien angewiesen, die Ḥu. Haikals juristisch verklausulierte, oft europäisch gefärbte Sprache deutlich von der seiner Mitarbeiter abheben. Sie behandeln alle schwebenden Fragen der auswärtigen Politik, die noch von dem Verhältnis zu England und dem Wunsch, es endlich durch einen Vertrag zu regeln, beherrscht wird, der Verfassung und Parteibildung sowie der wirtschaftlichen Nöte und haben damit eine sehr ergiebige, wenn auch mit Vorsicht zu benutzende Quelle für eine der wichtigsten Epochen der neueren Geschichte Ägyptens geliefert.

Dasselbe Jahr erzwungener journalistischer Musse gab ihm Gelegenheit, dem Andenken seines am 15. 12. 1925 im Alter von 6 Jahren an der Diphtherie verstorbenen Söhnchens Mamdūḥ Haikal ein Buch *Waladī* zu widmen. Darin schildert er zur Überraschung des Lesers, der wohl etwas andres

erwartet, die drei Reisen durch Europa, die er in den Sommermonaten der Jahre 1926/8 mit seiner Frau unternommen hatte, um die unglückliche Mutter dem Leben wieder zu gewinnen.

Das in leichtem Plauderton geschriebene Buch erhebt wohl nicht den Anspruch, das Leben im Europa der Nachkriegszeit in neues Licht zu stellen, aber es zeugt von einer treffsicheren Beobachtungsgabe. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung der für den Verf. durch die Erinnerungen an seine Studienzeit noch verklärten Stadt des Lichtes und Londons, sowie die Schilderung des Lebens in den Schweizer Kurorten und in Genf.

Von besonderem Interesse sind seine Bilder von Stambul, Wien und Berlin. Das Wesen der entthronten Hauptstadt der Türkei, die von einer kraftvollen Regierung langsam aus ihrer Erstarrung gelöst und dem modernen Leben erschlossen wird, ohne die Reize ihrer stolzen Vergangenheit aufzugeben, ist vorsichtig, aber klar herausgearbeitet. In Wien dagegen sieht der Verf. nur das Unglück der aus ihrem Lebensraum gerissenen und zu langsamem, aber unaufhaltsamem Siechtum verurteilten Kapitale eines Reichen, dessen Schicksal er, auch hier in der politischen Ideologie der Entente befangen, am liebsten ihren Verbündeten statt der Verblendung ihrer alten Regierung Schuld geben möchte. Um so angenehmer enttäuscht danach das Kapitel über Berlin. Er selbst bekennt, die Hauptstadt des Deutschen Reiches früher aus Vorurteil gemieden zu haben, und ist nun überrascht von dem kraftvollen wirtschaftlichen Leben, das sie schon ein Jahrzehnt nach der tiefsten Erniedrigung durchpulst. So weiss er auch ihre Schönheiten gebührend zu würdigen, und man verzeiht dem Zögling der französischen Kultur, wenn er in Berlin die Eleganz der Stadt des Lichtes manchmal vermisst.

1933 stellte er in dem Buche *Taurat al-Adab* ein neues Ideal für die arabische Literatur auf. Er sucht zunächst das Wesen der Poesie zu klären und untersucht die verschiedenen Perioden der modernen ägyptischen Literatur. Hatte der 'Aräbiaufstand das nationale Gefühl mächtig erregt, so erfolgte durch den Weltkrieg ein starker Rückschlag indem die materiellen Interessen auf allen Gebieten des Lebens in den Vordergrund rückten. Er stellt daher einen Tiefstand der Literatur fest, dessen Ursachen er in der Gleichgiltigkeit der wohlhabenden Klassen, insbesondre auch der Frauen, gegen die

dichterischen Werke erblickt; nur der gemeinen Unterhaltung dienende Bücher fanden beim Publikum noch Anklang. Dem gegenüber erhebt er die Forderung nach einer national-ägyptischen Literatur, indem er von der Fiktion ausgeht, dass die Bewohner des Nillandes seit dem grauen Altertum bis in die Gegenwart ein nie unterbrochener Blutstrom mit einander verbinde. Dass eine solche Fiktion auf geistigem Gebiet keine lebenerweckende Kraft ausübt, hat die Entwicklung des ägypt. Schrifttums inzwischen gezeigt (s. Dr. Bišr Fāris in *al-Gihād* v. 11. Juli 1933).

Schon in seinen bisherigen Arbeiten verriet der scharfe Jurist und Politiker oft genug, dass die Kultur des Westens, deren Segnungen er für sein Volk nicht entbehren möchte, ihm die Religion nicht ersetzen können. Schon mehrmals hatte er angedeutet, dass er mit den Modernisten die Rückkehr zu den Quellen des Urislāms für unerlässlich halte. Den Weg dazu wollte er selbst in seiner Biographie des Propheten, *Hayāt Muḥammad*, bahnen, deren erste Aufl. von 3000 Ex. in kurzer Zeit verkauft war, und die 1354 in vermehrter und verbesserter Gestalt mit einer Vorrede von M. Muṣṭafā al-Mārāḡī, dem Rektor von al-Azhar, erschien (607 SS. mit Karten und Abb.).

Hier sollte zum ersten Male versucht werden, das Leben des Propheten vom Standpunkt objektiver Geschichtsschreibung zu würdigen. Der Verf. stützt sich daher nicht nur auf die arabischen Quellen, sondern zieht auch europäische Darstellungen heran. Von P. Lammens, dessen Siraforschungen mit ihrer gehässigen, islamfeindlichen Tendenz auch bei sonst ganz europäisch eingestellten Muslimen Abscheu und Empörung ausgelöst haben, zitiert er nur die Skizze l'Islam. Seine Hauptautoritäten sind W. Muir und E. Dermenghem. L. Caetanis grundlegende Forschungen scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Für seine kritische Einstellung ist es bezeichnend, dass er die Einwanderung Abrahams und Ismaels in Arabien gegen Muirs Zweifel als historisch zu retten unternimmt (S. 89/90). Mit M. 'Abduh verwirft er dagegen die *Qiṣṣat Garānīq* als unhistorisch (S. 157/64). Wundererzählungen sucht er gern durch rationalistische Deutung zu retten. So vermutet er hinter den Vögeln, die Abrahams Heer vor Mekka vernichteten, eine Pestepidemie (S. 101). Die Geschichte von M.s Himmelfahrt will er durch moderne psychologische Hypothesen von Telepathie und magischem Schlaf verständlich machen (S. 192). Dass er

den Islām als die vollkommenste Religion gegen die Kritik „der Orientalisten und der Missionare“ zu verteidigen bemüht ist, wird niemanden Wunder nehmen, wenn er auch diese Tendenz nur vereinzelt, wie in der Frage des Gihād (S. 246), offen hervorkehrt.

Auch als Fremder darf man wohl urteilen, dass es ihm gelungen ist, die Person seines Helden seinen Lesern menschlich nahe zu bringen und dabei doch seine religiöse Stellung voll zu wahren. Die oft in behaglicher Breite und nicht selten mit starkem dramatischen Schwung einherschreitende Erzählung steht auf hoher künstlerischer Stufe; nur selten stören einmal Versuche, allzu modern zu wirken, den Eindruck, so wenn er den Angriff auf die Ehre einer Muslimin, der zur Vertreibung der B. Qainuqā¹ führte, mit dem Attentat von Serajevo an geschichtlicher Bedeutung auf gleiche Stufe stellen will (S. 275).

Die Sprache des Autors, die früher manchmal gegen die strengen Regeln der ‘Arabīya verstieß, ist in diesem Werk unter der Einwirkung seiner Quellen sorgfältiger gefeilt. An Ibn Hišām lehnt er sich manchmal wörtlich an und sieht sich dann genötigt, Archaismen in den Anmm. zu erklären.

Dass ein so kühnes Werk nicht den vollen Beifall der Orthodoxie finden konnte, ist selbstverständlich. In seinem *Naqd K. Ḥayāt Muḥammad*, (K. 1354/1935), in der er seine Aufsätze aus der Zeitung *Garīdat al-Kaukab al-ḡarrā*² zusammenfasst, greift der Wakhābit ‘Al. b. ‘A. an-Naḡdī al-Qaṣīmī³) denn auch in erster Linie Haikals Einstellung zum Wunder an. Nachdem er einige leichtere Irrtümer aufgedeckt, wirft er die ganze Wucht seiner Polemik auf diesen Punkt. Er will sogar den Wortlaut des Surāqa-wunders bei M.s Flucht nach Medina nicht preisgeben. Dass er sich mit H.s mystisch-psychologischer Auffassung von M.s Himmelfahrt nicht befreunden kann, ist nicht zu verwundern; aber auch alle ändern, zum grössten Teil erst in der späteren Legende auftauchenden Wunder hält er fest und sucht den Leser von ihrer Möglichkeit durch den Hinweis auf die früheren Generationen gleichfalls unmöglich erscheinenden

1) Andre Werke von ihm sind: *Al-Burūq an-Naḡdiyya fi ’ktisāh aṣ-ṣulūmāt ad-duḡawīya*, K. 1931; *Šuyūḥ al-Aṣḥar waṣ-ṣiyāda fi ’l-islām*, K. 1351; *al-Faṣl al-ḥāsim bain al-Wakhābiyīn wamuhālifihim* K. 1934; *Muṣkilāt al-aḥādīṯ an-nabawīya wabayānḥā*, K. 1935; *aṣ-Širāʿ bain al-islām wal-waṭaniyīn*, K. 1356 (715 SS); *aṭ-Taura al-Wakhābiya*, K. 1936.

Entdeckungen der modernen Naturwissenschaft zu überzeugen; sogar die Erzählung, dass Gott M.s Brust gespalten habe, will er S. 37 durch die Wundertaten der modernen Chirurgie erklären. Dass er auch sonst an H.s Auffassung des Islāms vieles aussetzen findet, ist nicht zu verwundern. Auch seine Sprache deren Schönheit er im Ganzen anerkennt, findet nicht seinen vollen Beifall. Den Hauptvorwurf aber erhebt er zum Schluss, dass das Buch allenfalls dem Heerführer und Politiker, nicht aber dem Propheten gerecht werde. Hier scheiden sich die Standpunkte des Verfs. und seines Kritikers besonders klar. So bedeuten das Buch und seine Kritik beide wertvolle Zeugen für die geistige Haltung des modernen Islāms im Zwiespalt zwischen der Tradition und dem Geist der europäischen Wissenschaft.

Eine wertvolle Ergänzung zu seinem Leben des Propheten bildet die Beschreibung seiner Pilgerfahrt (*Fi Manzil al-wahy* K. Maṭb. Dār al-kutub, 1356, 672 SS.), die er schon oft geplant hatte, aber erst im Frühjahr 1936 ausführen konnte. Das umfangliche Werk will keine Geschichte des Ḥiǧāz und der hl. Stätten bieten und nicht etwa ein Reisehandbuch ersetzen, sondern die persönlichen religiösen Erfahrungen des Autors darstellen. Abgesehen von dieser seiner besonderen Bedeutung für die Charakteristik des modernen Islāms bietet es eine Fülle wertvollsten Materials für die Kenntnis der Zustände des Ḥiǧāz unter dem Regiment Ibn as-Saʿūd, mit dem der Verf. wie mit seinem Berater Philby eingehende Unterredungen führen durfte. Als der Verf. bei at-Taṇʿīm zuerst die Wüste und den Karavanenbetrieb kennen lernt, kommt ihm das Verständnis für das Motiv der Eingangsverse jeder alten Qaṣīda, die ihm früher nur im Licht eines Spottverses von a. Nuwās erschienen war; zugleich aber muss er dabei an Lamartines Gedicht auf den Lac Léman denken, das aus der gleichen Stimmung erwachsen ist (S. 266/7). Mit besonderen Erwartungen war er nach at-Ṭāʾif gegangen in der Hoffnung, dort eine reinere Form des Arabischen kennen zu lernen, als sie ihm in Mekka gegenübergetreten war (S. 291, 323), fühlt sich aber schwer enttäuscht, da er nur einen Dialekt zu hören bekommt, dessen Verständnis ihm ebenso viel Schwierigkeiten bereitet wie der des Libanon oder des Maǧrib (S. 349). Daher bietet ihm auch ein ihm zu Ehren veranstalteter Wettstreit der Lokaldichter von at-Ṭāʾif nicht den erwarteten Genuss (S. 323/5); dass hier eine Gelegenheit zur Aufnahme wertvollen Materials für

die Wissenschaft versäumt ist, kommt dem Verf. nicht zum Bewusstsein. Trotz seiner in der Ausmalung unwesentlicher Erlebnisse manchmal ermudenden Breite ist das Werk ohne Zweifel nach dem noch von al-Batanūnī vertretenen alten Typus der *Rihla* als erstes Muster einer empfindsamen Reise von hoher Bedeutung für die Geschichte der arabischen Prosa.

Gibb, BSOS V, 447, 450/4, 464, VII, 8, Khemiri and Kampffmeyer 20/3.

9. Einer der glänzendsten Vertreter des Essays ist *Dr. Maṣṣūr Faḥmī*, Direktor der Ägyptischen Bibliothek.

1886 in Ṭalḥa bei al-Manṣūra geb., wurde er nach Absolvierung der Kairiner Rechtsschule zum Studium der Philosophie nach Paris gesandt. Als Schüler Lévy-Bruhls promovierte er 1913 mit der Diss. *La condition de la femme dans la tradition et l'évolution de l'islamisme*, die durch ihre moderne Geschichtsauffassung in seiner Heimat unliebsames Aufsehn erregte und ihn eine Zeitlang aus dem Staatsdienst ausschloss. Nachdem er an der Ägyptischen Universität Philosophie doziert hatte, ward er mit der Leitung der Staatsbibliothek betraut. Seine Essays, die vor dem Kriege in *al-Ḡarīda*, während des Krieges in *as-Suṣūr*, später in *al-Ahrām*, *al-Hilāl* und *Fatāt aš-šarq* erschienen, behandeln vorzugsweise soziologische und ethische Probleme. Eine Auswahl aus den J. 1915/30 veröffentlichte er u.d.T. *Ḥaṭarāt an-naḥs* K. o. J. (1930). Es sind durchweg kurze Skizzen, die auf Schäden des sozialen Lebens in Kairo (*al-Qahwa wal-bait* 36/8) den Finger legen, aber auch die Zerstörung der alten Kultur des Orients durch äusserliche Aneignung westlicher Methoden beklagen. Dass er aber vom Geist europäischer Kultur für sein Volk das beste erhofft, ist nach seiner Vorbildung selbstverständlich und wird von ihm in einem Abschiedswort an die im Okt. 1925 zum Studium nach Europa entsandten Mädchen noch besonders betont. Das Wesen und die Grundlagen der westlichen Kultur werden ihm bei einem Besuch von Athen besonders lebendig; er versteht aber auch die sozialen Nöte Wiens wie die Stimmung eines deutschen Waldes (102/5) zu schildern so gut wie den Reiz des russischen Ballets (44/6). Auf das politische Gebiet begibt er sich hier nur einmal mit einer ein-

dringlichen Klage über die Urteilslosigkeit der Menge (146/9). Der besondere Reiz dieser Skizzen liegt in ihrer Sprache. Gewiss verdankt er al-Manfalūṭi sehr viel, dem er zu Lyon 1930 (so) einen Nachruf neu widmete (98/101), den er am 27. Aug. 1924 in *as-Siyāsa* veröffentlicht hatte (Khemiri and Kampffmeyer, Pr. 15/7); aber er hat dessen Stil aufs glücklichste weitergebildet. Obwohl er den Reim nicht ganz verschmäht, ist seine Sprache doch frei von aller Künstelei und bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus, der ihr fast die gleiche Musikalität verleiht wie einer Qaṣīda.

T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 16 (mit Portrait).

10. Unter den führenden Journalisten der Gegenwart muss hier der schon mehrfach genannte *M. Al-ʿInān* noch einmal hervorgehoben werden.

1896 geb. studierte er in Kairo die Rechte und übte dort die Rechtsanwaltspraxis aus, bis er 1924 sich der Journalistik zuwandte. Neben sehr gelungenen Übersetzungen europäischer Novellen lieferte er eine Reihe historischer Untersuchungen: 1. *Tārīḫ al-ʿArab fī Isbāniya*, K. 1924 — 2. *Tarḡamat k. Falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Tāhā Hu.* K. 1925. — 3. *Qaḍāya ʿt-tārīḫ al-kubrā*, K. 1925 (berühmte Prozesse). — 4. *Tārīḫ al-ḡamʿiyāt as-sirrīya wal-ḥarakāt al-haddāma*, K. 1926. — 5. *Tārīḫ al-miʿāmarāt as-siyāsīya*, K. 1928. — 6. *Mawāqif ḥāsima fī tārīḫ al-islām*, K. 1928.

11a. Im Gefolge der politischen Ideen des Liberalismus drangen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch die Gedankengänge des Materialismus aus den Werken ihres hemmungslosesten Vertreters L. Büchner über Syrien in die gebildeten Kreise Ägyptens ein, riefen aber unter den Muslimen eine lebhafte Abwehr hervor, die auch die mit ihnen zugleich verbreitete Lehre von der Entwicklung im Sinne Darwins traf. Ihr Hauptvertreter war Dr. *Šiblī Ibr. Šumaiyil*.

Um 1850 in Kafr Šimā in Libanon geboren, studierte er an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und lebte, wahrscheinlich 1875, ein Jahr in Europa. Er ging dann

nach Ägypten, lebte in Alexandria und Tanṭā, zuletzt in Kairo, wo er Ende 1916 starb. Obwohl an der Amerikanischen Universität der konservativreligiöse Geist die Studien beherrschte, wurde der junge Gelehrte schon durch seine Diss.: „Les variations des animaux et de l'homme suivant le climat, la nourriture et l'éducation" an die Gedankengänge der Entwicklungstheorie herangeführt, die nachher sein Leben beherrschten. Im Anschluss an seine Diss. gab er 1885 in Kairo (Maṭb. al-Muqtaṭaf) des Hippokrates *K. al-Aḥwiya wal-miyāh wal-buldān* heraus. Entscheidend wurde für ihn die Bekanntschaft mit Büchners „Kraft und Stoff". Dessen Buch „Die Darwinsche Theorie von der Entstehung und Umwandlung der Lebewelt" übersetzte er als *Šarḥ Būchner* ¹⁾ *‘alā maḏhab Darwīn*, Alexandria 1884. Einwände gegen diese Theorie widerlegte er in *K. al-Ḥaqīqa*, K. 1885. In einer Reihe von Artikeln in *al-Muqtaṭaf* suchte er die Entwicklungslehre weiter zu verbreiten und zu verteidigen. Auf das politische Gebiet begab er sich in den an ‘Abdallāḥiḥ gerichteten *Šakwā wa‘āmāl*, K. 1896, in denen er die Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches aufdecken wollte. Seine Arbeiten über den Darwinismus fasste er 1910 in der *Maḡmū‘at ad-Dr. Š.* zusammen, deren 1. Bd. den Titel *Falsafat an-nuṣṣ wa-l-irtiqā‘* trägt. Die boshafte Anspielung eines Kritikers von Ġabrān Ḥalīls The Book of Khalid auf seine Lehren gab ihm 1912 Gelegenheit, sie in *Ārā‘ ad-Dr. Š. Š.* noch einmal zusammenzufassen und zu verteidigen. Ein Art philosophischen Testaments in Versen gab er in *ar-Ruḡḡān manzūma mašrūḥa lid-Dr. Š. Š. K. o. J.* (Musa Ruditi et Cie). Sein Einfluss wirkte namentlich in den Kreisen der syrischen Literaten fort; in Ägypten rief er neben einer Neuübersetzung von Darwins Hauptwerk (*Aṣl al-anwā‘, tarġ. Ism. Maḡhar*, K. 1928) in islamischen Kreisen eine heftige Polemik hervor, die auch nach dem ‘Irāq übergriff (s. II, 806, 82). — Maiy, *ad-Dr. Š. Š. aš-šā‘ir, aṣ-Ṣaḥā‘if* 19/31. Sarkīs 1144/5, J. Lecerf, Š. Š. Métaphysicien et moraliste contemporain, Bull. d'Études Orientales de l'Institut de Damas I, (1931) 153/86.

11b. Sein Werk setzte in Ägypten der Kopte *Salāma Mūsā* fort.

1) Bei Sarkīs zu *Yḥyā* entstellt.

In Zaḡāziq 1888 geboren, vollendete er seine Erziehung durch das Studium des Rechts und der Nationalökonomie an der Universität zu London, wo er 1908 auch B. Shaw zu hören Gelegenheit hatte. Nachdem er in Paris noch französische Literatur studiert hatte, gründete er 1914 in Kairo die Wochenschrift *al-Mustaqbal*, die aber nicht über 16 Nummern herauskam. Nach dem Kriege arbeitete er am *Hilāl* und *al-Balāḡ*; im Nov. 1929 gründete er seine *al-Maḡalla al-ḡadīda*. Aus seiner Beschäftigung mit den Werken B. Shaws gingen die Studie *Maḡaddimat as-suberman* K. 1910, (wiederholt in *al-Yaum wal-ḡad* 12/31) und einige Artikel hervor, die er in *Muḡtārāt Salāma* K. 1924 (al-Maṭb. al-ʿAṣrīya) sammelte. Dostojewskis „Verbrechen und Strafe“ übersetzte er K. 1914 als *al-Ḡarīma wal-ʿiqāb*. Nachdem er berühmte Reden, berühmte Liebesgeschichten aus der Weltliteratur und die bekanntesten Utopien in *Ašhar al-ḡuṭab wamašāhīr al-ḡuṭab* K. 1924, *Ašhar ḡiṣaṣ al-ḡubb at-taʿrīḡīya* K. 1925, *Aḡlām al-falāsifa* K. 1926 (Maṭb. al-Hilāl) gesammelt hatte, trat er in *Naḡarīyāt at-taṭawwur* K. 1925 für die Entwicklungslehre und in *Hurriyat al-fikr waʿabṭaluhā fī t-taʿrīḡ* (K. 1927) für die Ideale des Freidenkertums ein. Eine zweite Sammlung seiner Artikel aus dem Hilāl über literarische, soziale und philosophische Fragen veröffentlichte er K. 1927 als *al-Yaum wal-ḡad*. Bezeichnend für seine Stellung zur westlichen Kultur ist sein Buch *al-ʿAql al-bāṭin*, K. 1928, in dem er die Psychoanalyse Freuds und seiner Schule, die damals von der europäischen Wissenschaft schon überwunden war, dem ägyptischen Publikum nahe zu bringen versuchte. Deren Terminologie hat er nicht ohne Geschick in ein arabisches Gewand gekleidet; nur Libido hat er als *libīd* herübergenommen und für Psychologie hat er die hässliche Zwitterbildung *Nafsulūḡīyā* gewählt. In *al-Yaum wal-ḡad* 123/31 versteigt er sich sogar zu der Behauptung, dass die klassische Schriftsprache als Ausdruck für die moderne Kultur nicht mehr genüge und besser durch die Umgangssprache zu ersetzen wäre. Wenn er ebenda bekennet, dass er sich dem Osten entfremdet fühle, ja so etwas wie Hass gegen ihn empfinde, so ist das vielleicht nicht wörtlich zu nehmen, sondern im Stil des von ihm bewunderten B. Shaw, zu dessen sozialistischen Anschauungen er sich bekennt, nur von der Sucht zum „épater le bourgeois“ diktiert. Mögen seine übermodernen Anschauungen auch sogar einige muslimische Autoren in ihren Bann gezogen

haben, so ist doch kaum zu erwarten, dass sie weitere Kreise für sich gewinnen können. — Gibb, BSOS V, 464/6, Khemiri and Kampfmeier, Leaders 31/3, Sarkis 1038.

11c. Dass es sehr wohl möglich ist, die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft den gebildeten Kreisen Ägyptens in guter klassischer Sprache darzustellen, zeigen die Arbeiten von *Dr. Fu'ād Şarrūf*.

Sein Vater, Ya'qūb Şarrūf, war 1852 in al-Ḥadaṭ am Libanon geboren, studierte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und war dann zwei Jahre als Lehrer in Şaidā und Ṭarābulus tätig. 1876 gründete er in Bairūt die Zeitschrift *al-Muqtaṭaf*¹⁾ und verlegte deren Redaktion 1888 nach Kairo, wo sie sich zu dem einflussreichsten Organ der modernen arabischen Literatur entwickelte. Sein Interesse galt aber auch den Denkmälern der Klassik, und dies verband ihn mit dem Bibliophilen und Mäcen A. Taimūr, der in den 90er Jahren eine der reichsten Privatbibliotheken Kairos zusammenbrachte. Er schied 1927 aus dem Leben. Als junger Mann hatte er S. Smiles Thrift u. d. T. *Sirr an-nağāḥ*, Bairūt 1880 (s. dazu Maiy, *aṣ-Şaḥā'if* 188/96) und mit Dr. Fāris Nimr, seinem Mitarbeiter am *al-Muqtaṭaf*, eine griechische Mythologie u. d. T. *Siyar al-abṭāl wal-qudamā' al-uṣamā'*, eb. 1883, übersetzt. In Kairo schrieb er ausser zahlreichen Beiträgen zu seiner Zeitschrift drei historische Romane: *Fatāt Miṣr*, K. 1905, 4. Dr. 1922, *Amīr Lubnān* K. 1907 und *Fatāt Faiyūm* K. 1908 (s. Sarkis 1206/8, Pérès 330, No. 633/5).

Der Roman *Fatāt Miṣr*, *Mulḥaq al-Muqtaṭaf*, *aṭ-Ṭab'a ar-rābi'a*, K. 1922 wird vom Verf. selbst als *Riwāya fukāhīya iṣtimā'iya tahdībīya* charakterisiert. Seine Ziele sind in der Tat sehr weit gespannt. Er will den Leser zugleich in die Zustände der höheren Kairiner Gesellschaft, der internationalen Politik, Presse und Bankwelt und in die Geschichte des russisch-japanischen Krieges einführen. Er spielt teils im Hause des Besitzers der London News E. Browne, teils in Japan. Kurz vor Ausbruch des Krieges schickt der Pressemagnat Browne seinen Sohn Henri und seine Tochter Dora

1) S. noch Ḥannā Ḥabbāz, *Muḥtārāt al-Muqtaṭaf* K. 1931; *A'lām al-Muqtaṭaf* 1. K. nm 1920, 2. *ar-Rūwād* K. 1927.

nach Japan, um dort Interessen seines Zeitungskonzerns wahrzunehmen. Henri hat sich in eine ihm im Traum erschienene Orientalin verliebt und erkennt diese, während die Geschwister sich auf ihrer Reise nach Japan in Kairo aufhalten, auf einem Ball im Schloss des Chediwen in der Tochter eines koptischen Magnaten Wāṣif Bei. Statt aber seine Kunst auf die Lösung dieses Problems zu konzentrieren, die dem Verf. reichlich Gelegenheit gegeben hatte, die ägyptische Frauenfrage und den Aufbau der Kairiner Gesellschaft sowie die Schwierigkeiten einer solche Mischehe zu schildern, verwickelt er die Situation noch ausserordentlich, indem er der koptischen Familie die eines ihr befreundeten muslimischen Magnaten Rāḡib Pāša und eines reichen Juden Lewi gegenüberstellt. Die Liebesbeziehungen, die zunächst im Vordergrund zu stehn scheinen, werden im Lauf der Erzählung durch Ereignisse aus dem Börsenleben und die Verbrechen eines Juden Ezra, der den Sohn des muslimischen Magnaten betrug, und seinen Glaubensgenossen Lewi, dessen Tochter ihn verschmäht, durch einen von ihm ins Werk gesetzten Unfall und schliesslich sogar durch einen Einbruch gefügig zu machen sucht, mehr und mehr zurückgedrängt. Dazwischen spielen Szenen aus dem russisch-japanischen Krieg, an dem die beiden englischen Geschwister als Korrespondenten teilnehmen, z. T. weit ausgespannene Verhandlungen zwischen Londoner Börsianern über Anleihen an Japan und Englands Politik im Fernen Osten und das episodische Auftreten eines jüdischen Spions, der im russischen Dienst den beiden Engländern nachreist, aber von der japanischen Polizei bald unschädlich gemacht wird. Das englische Geschwisterpaar leidet schliesslich auf der Heimreise noch an der Küste von Soqōṭra Schiffbruch. Nun eilt der Verf., nachdem inzwischen Ezras Verbrechen ihre Aufklärung gefunden haben, zum Schluss, der den Engländer und die Koptin als Brautpaar zeigt. Von den Schwierigkeiten, die dieser Ehe drohten, ist nicht mehr die Rede. Die durch viele überraschende Wendungen gesteigerte Fabel muss, wie die Auflagenzahl des Buches zeigt, von dem Lesepublikum sehr geschätzt worden sein, kann aber als Kunstwerk im höheren Sinne kaum angesehen werden. Das gilt erst recht von dem Roman *Fatāt Faiyūm*, in dem die Intrigen noch mehr gehäuft sind. Die Abenteuer eines jungen Mannes, die er in der Ich-form erzählt, wie er sein Vermögen durch Betrug verliert, aber durch einen ge-

schickten Anwalt wiedergewinnt, wie der Brand seines Hauses ihm zur Auffindung eines von seinem Vater vor der Habgier Ism. Pāšās versteckten Geschmeides verhilft, sind verwoben mit den Abenteuern einer englischen Lady, die als einzige Tochter eines reichen Mannes auf Anstiften ihres Vetzters, nachdem sie seine Anträge abgewiesen, bei einem Automobilunfall entführt wird und unter fremden Namen, zu dessen Annahme man sie gezwungen hat, als Gesellschafterin im Hause eines reichen Ägypters Ibrāhīm die Liebe von dessen Sohn gewinnt. Dazu kommen wieder Geschichten von Grundungen Börsenmanövern sowie die Aufdeckung einer Verschwörung gegen die englische Besatzung; als Gegenstück dazu erzählt Ibrāhīm einem englischen Ingenieur seine Erlebnisse während des 'Arabīaufstandes.

Sein Sohn Fu'ād, der nach seinem Tode den *al-Muqtaṭaf* fortführte, hatte schon 1923 eine populäre Astronomie u. d. T. *Basā'it ilm al-falak waṣuwar as-samā'* veröffentlicht und sammelte seine naturwissenschaftlichen Beiträge u. d. T. *Futūḥāt al-ilm al-ḥadīṭ, Asrār al-kaun wal-hayāt wama'āqil ġusātihā wal-ulamā'*, K. 1934. Während er hier den Leser in die neusten Erkenntnisse der Astronomie und Physik einführt, bringt das Werk *Asāṭir al-ilm al-ḥadīṭ*, K. 1935 ausgezeichnete Darstellungen aus dem Leben der führenden Forscher auf den Gebieten der Astronomie von Kopernikus bis Einstein, der Chemie, Atomphysik, der Medizin und der Technik. Beide Werke werden ohne Zweifel zur Verbreitung wahrer Kultur im Orient sehr viel beitragen. Natürlich kann er dabei die Herübernahme wissenschaftlicher Terminologie aus den europäischen Kultursprachen nicht vermeiden, ist aber bemüht, sie, wenn möglich zu arabisieren, wie Television zu *talfaza*.

12. Neue Wege der Wortkunst, die auf eine volksnahe Darstellung des wirklichen Lebens zielten, schlugen die beiden Brüder M. und Maḥmūd Taimūr, Söhne des Gelehrten und Mäcens A. Taimūr¹⁾, ein.

a. M. Taimūr, 1892 in Kairo geboren, hatte seit 1912 in Paris die Rechte studiert, konnte dies Studium aber

1) Gest. 26. 4. 1930, s. M. Kurd 'A. RAAD XI (1931) 129/47, Ḥairaddīn Zarkalī in *al-Muqtaṭaf* 77 (1930) 129/32, Schacht ZDMG N. T. 9 (1930) 225ff, Schaade OLZ 1930, St. 854, Sarkis 652/3.

nicht abschliessen, da der Ausbruch des Weltkrieges ihn nach einem Ferienaufenthalt in der Heimat zuruckhielt. Er widmete sich nun ganz der Literatur, der schon seit früher Jugend seine Liebe gehört hatte. Sein besonderes Interesse galt dem Theater; was er für die ägyptische Bühne geleistet hat, wird im nächsten § darzustellen sein. Aber schon im Febr. 1921 setzte der Tod seinem Streben ein Ziel. Seine scharfe Beobachtungsgabe und seine Fähigkeit, charakteristische Szenen herauszuarbeiten, hat er wie in seinen Theaterstücken, so auch in seinen Bildern aus dem Leben *Mā tarāhu 'l-ʿuyūn* (mit der Unterabteilung *Ḥawāṭir qīṣaṣīya*) 2. Dr. K. (Maṭb. as-Salafiya) 1927/1345 bewahrt. Sein Vorbild ist G. de Maupassant; das Motiv einer seiner Skizzen hat er u. d. T. „Herr, für wen schufst Du dies Paradies?“ in ein ägyptisches Gewand gekleidet. Aber er will den Leser nicht nur für den Augenblick unterhalten, sondern über die Rückständigkeit der Kultur seines Landes aufklären. Das Erotische tritt nur noch einmal in den Geschichte der Erzieherin und ihres heranwachsenden Zöglings in Erscheinung; die übrigen Bilder geisseln wie seine Theaterstücke die Unbildung und Gemütsroheit der herrschenden Klassen und die stumpfe Gleichgiltigkeit des Volkes. (Die No. 2, die Ehebruchsgeschichte und die Szene zwischen Erzieherin und Zögling in englischer Übersetzung von A. Rāmi bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928). Der erste Druck von *Mā tarāhu 'l-ʿuyūn* erschien im 1. Bande seiner gesammelten Werke, *Muʿallafāt M. T.*, Maṭb. al-ʿIṭimād 1922, *K. Wamīd ar-rūḥ*, Buch 4; hier war noch die *Riwāyat aš-šabāb ad-dāʿi al-qīṣaṣīya* angefügt. Dieser erste Band brachte ausserdem noch seinen *Dīwān al-Wiḡdān*, *Maḡmūʿ qīṭaʿihī 'l-wiḡdānīya*, *al-Adab wal-iḡtimāʿ Maḡmūʿat maqālātihī 'l-adabīya wal-iḡtimāʿīya*; *Ḥawāṭir*, *Maḡmūʿat ḥawāṭirihī ʿan il-ḥayāt* und *Mudakkirāt Bārīs*, *Maḡmūʿat mudakkirātihī ʿan ḥayātihī fī Bārīs*.

b. Was M.s früher Tod¹⁾ unterbrochen, das hat sein jüngerer Bruder Maḥmūd (geb. 16. 6. 1894), der in ihm seinem Lehrer verehrte, wieder aufgenommen und vollendet. Er hatte sich anfangs dem Studium der Landwirtschaft gewidmet, es aber krankheitshalber aufgeben müssen und lebt seitdem nur seinen literarischen Arbeiten. Wie sein Bruder stand er anfangs unter dem Einfluss Maupassants

¹⁾ Seinem Andenken widmete er die *Marāṭiʿ l-marḥūm M. T.*, K. 1922/1340.

und seines russischen Geistesverwandten Tschechow sowie des analytischen Realismus von Bourget. Im Laufe seiner Entwicklung aber löste er sich mehr und mehr von seinen Vorbildern und suchte selbständig zu gestalten, „was ihm bei der Betrachtung des Lebens seiner Landsleute auffiel und sein Gefühl erregte“. Aus seinen drei ersten Novellsammlungen *aš-Šaiḥ Gum'a wa'aqāšiš uḥrā*, K: 1925/1343, Maṭb. as-Salafiya, 2. Dr. 1927/1345, *'Amm Mitwallī waqīṣaš* u. K. eb. 1925/1343 und *aš-Šaiḥ Saiyid 'Abū waq. u. K. eb. 1925/1343* (bei Sarkīs, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ġadīda* No. 1128 irrig 1926/1344) hat er 1937 eine Auswahl u. d. T. *al-Waṭba al-ūlā* veröffentlicht. Ein beredtes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit, mit der der Dichter sein Ziel, seinem Volke eine seinem Kulturstande wirklich gemässe Erzählungskunst zu schaffen, verfolgt, sind die Vorreden, die er diesen Sammlungen beigegeben hat. In der Vorrede zu *Šaiḥ Gum'a* muss er sich mit seinen Lesern erst über die von ihm vertretene Kunstgattung einigen. Er will sie als *uqṣūṣa*, als Entsprechung von Conte und Story, im Gegensatz zu *Qiṣṣa* = Roman und Novel gewürdigt wissen. Er verwahrt sich dagegen, dass seine Kunst nur der Unterhaltung diene; sie soll den Blick für das Leben schärfen. Daher scheut er sich auch nicht in *al-Uḡra* eine krasse Szene aus dem Leben der verkommenen städtischen Welt in einem von Lüsternheit nicht freien Ton zu erzählen und beruft sich gegen etwaige Kritiker auf einen Ausspruch von Zola²⁾. Die Motive zu zwei Erzählungen (der verirrt Brief in *Ḥiṭāb min Munīr Bek* und der ewig verhinderte Reisende in *as-Sā'iḥ*) hat er zwei ungenannten englischen Stories entnommen, aber so durchaus dem ägyptischen Leben angepasst, dass wohl kaum ein Leser die fremde Herkunft der Motive vermutet hätte. Dem in der 1. Geschichte geschilderten Typus des biedereren und frommen, aber etwas beschränkten Landmannes *aš-Šaiḥ Gum'a* und des blind dem Einfluss eines heuchlerischen Derwisch ergebenen Mannes aus dem Volk in *Saiyidnā* stellen die übrigen sechs Geschichten einige in Geiz, Liederlichkeit und Beschränktheit verkommene Repräsentanten der bürgerlichen Gesellschaft gegenüber, deren Schicksale, auch wenn sie in *Mašrū' Kafāfī Effendī* eine tragische Wendung nehmen, doch kaum geeignet sind, den Leser zu rühren.

1) Den besonders anstössigen Schluss hat er in dem Wiederabdruck gestrichen.

Das Glanzstück der 2. Sammlung ist die erste Skizze *‘Ann Mitwalli* (übersetzt von C. Nallino, Oriente Moderno VII 391/400), die Geschichte eines ehemaligen Offiziers des Mahdi aus dem Südan, der sein Leben kümmerlich als Hausierer fristet, bis seine Erzählungen, mit denen er zunächst die Jungen auf der Strasse an sich gezogen hatte, die Aufmerksamkeit eines reichen Mannes und seiner Gattin erregen; durch ihre Gunst kommt er zu bescheidenem Wohlstand und kann sich nun in seinen Wachträumen wieder ganz in seine Vergangenheit vertiefen, bis er zu der Überzeugung kommt, dass er selbst der erwartete Mahdi sei; in einer seiner Exstasen rafft ihn dann ein seliger Tod dahin. Diese Geschichte, die er in *al-Waṭba al-ūlā* mit einigen leichten Kürzungen und Stilverbesserungen aufgenommen hat, bietet schon eine überaus feine Analyse des Problems des religiösen Wahnsinns, auf das er in späteren Arbeiten noch ein par mal zurückgekommen ist. Von den Geschichten aus dem Leben der bürgerlichen Gesellschaft hat er nur drei der Aufnahme in *al-Waṭba* gewürdigt; *Fatāt al-ḡirān*, das er unverändert übernimmt, zeigt in drastischer Komik die verkehrte Erziehung durch eine strenge Mutter; das Gegenstück *Ab wabn* schürzt den Konflikt zwischen Vater und Sohn zum tragischen Ende durch den Vätermord; in der neuen, stark verkürzten Bearbeitung ist die Spannung unvergleichlich gesteigert. Eine harmlose Liebesgeschichte, *al-Muḡaffal*, die den Band schliesst und den harmonischen Ausklang nach den manchmal recht abstossenden Sittenbildern bringt, hat in dem Wiederabdruck in *al-Waṭba* durch straffere Fassung ohne Zweifel an Reiz gewonnen. Die Todeskomödie (*Muḥṣilat al-maut*), aus dem Ms. übersetzt von Widmer, WI, XIII, 1932, 807, aus dem Leben der von niedrigster Habsucht beherrschten Dienerschaft eines vornehmen Hauses hat er in *al-Waṭba* fast unverändert wiederholt. Die Geschichte aus dem Schulleben *Qalam al-abanūs* hat in der neuen Fassung durch eine Änderung am Schluss an Wirksamkeit noch gewonnen. Die Titelgeschichte des *Saiḥ Saiyid al-‘Abīṭ* entwirft ein höchst lebendiges Bild aus dem Leben eines Dorfes, wie ein armer Bauer durch einen Unfall seinen Verstand verliert und nun, da er seinen Dorfgenossen als Heiliger gilt, eine Zeitlang auf ihre Kosten ungehindert allen seinen Gelüsten nachgeht, bis sich schliesslich die Volkswut gegen ihn wendet und ihm ein elendes Ende bereitet. Die Erzählung ist mit besonderer

Kunst und hoher dramatischen Steigerung aufgebaut. Ein Motiv von G. de Maupassant hat er wieder in *Abū Darʿ* aufgenommen, der tragikomischen Geschichte eines alten Kampfhahnes und seines Pflegers. Zwei Meisterstücke satirischer Charakteristik sind „Mein Freund als Schuler und Beamter“ und „Sallām Päschā's Tante“, in denen die Mittel- und die Oberschicht des Beamtentums in all ihrer nichtigen Eitelkeit dem Gelächter preisgegeben wird.

Ganz der Nachtseite des menschlichen Daseins ist der 1928 erschienene Band, *Rağab Effendī, Qiṣṣa Miṣrīya* (Maṭb. as-Salafīya) gewidmet. Der Held der Titelgeschichte ist ein frommer Kleinbürger, der einem armenischen Spiritisten und Geisterbeschwörer zum Opfer fällt. Diesem gelingt es, ihn ganz in seine Gewalt zu bringen und ihm nicht nur all sein Geld abzunehmen, sondern seinen armen Geist so zu verwirren, dass er am Schluss seinen Tyrannen ermordet und im Irrenhaus endet. Beigegeben ist die Geschichte eines „zum Tode Verurteilten“, eines haltlosen jungen Mannes aus der höheren Gesellschaft, dem eine französische Wahrsagerin den Tod innerhalb von vier Monaten ankündigt, und der dann widerstandslos dieser Suggestion verfällt. Beide Geschichten sind mit spannender Technik aufgebaut und bieten treffende Charakteristiken von Typen aus einer jedem fremden Einfluss hilflos ausgelieferten Welt.

1930 kehrte Maḥmūd T. in dem Bande *Al-Ḥāğğ Šalabī* wieder zu der satirischen Skizze zurück. Die Titelgeschichte (zuerst in *al-Hilāl* 35, 718/28) ist eine flammende Anklage gegen die Brutalität, mit der die islāmische Ehegesetzgebung von einem Schurken ausgenützt werden kann. Ein Gegenstück dazu ist die köstliche Geschichte von *aš-Šaiḥ Naʿīm al-imām au il-mizwāğ*, einem frommen Mann, den seine Dorfgenossen dazu benutzen, um durch eine Scheinehe ihre durch eine leichtsinnig ausgesprochene dreifache Scheidungsformel in die Brüche gegangene Ehe wieder zu reparieren; der sich aber bei einer solchen Gelegenheit in eine der ihm zugeführten Schönen so verliebt, dass er sie für sich behält, indem er die Scheinehe wieder aufzulösen sich weigert (franz. Übersetzung in *Les Amours de Sāmī*, Paris 1938, 133/44). Neben die Groteske *aṭ-Ṭalūt al-muqaddas*, eine Satire auf die Sucht unreifer Jünglinge nach billigem Ruhm, den sie als Literaten zu erwerben hoffen, steht die Geschichte des *Salīm Effendī aṭ-Ṭalīb al-adīb*, eines Schülers, den ein Redakteur um seine ersten literarischen Lorbeeren betrügt,

der aber zu anständig ist, den armen Schlucker, der ihm sein Eigentum geraubt, zur Verantwortung zu ziehn und lieber den Spott seiner Mitschüler erträgt. Daneben stehn wieder eine Reihe gelungener Satiren auf den Geisterglauben des Volkes (*ʿIfrit Umm Ḥaṭīl*, zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 1225/35) und die Hohlheit der Gesellschaft, aber auch eine zarte Liebesgeschichte *Qūwat aš-šabāb*, die in der oben genannten Sammlung als *Cruauté de la jeunesse* 185/94 übersetzt ist ¹⁾).

Die Titelgeschichte, die die Sammlung *Abū ʿAlī ʿAmīl artist waqīṣaš uḥrā*, K. 1934, beschliesst, erzählt die Tragikomödie eines vom Teufel besessenen jungen Mannes, der den sicheren Hafen einer bürgerlichen Existenz im Laden seines Oheims verlässt, um Schauspieler zu werden, nach seinem ersten Versuch als Prediger aus der Moschee hinausgeworfen wird, und der dann sein Erbe bei einem eigenen Theaterunternehmen vergeudet. Neben diesem Glanzstück sind besonders wieder einige Darstellungen des religiösen Wahnsinns bemerkenswert, die Geschichte eines Bauern, der aus Sehnsucht nach dem Paradies einen Mörder gegen sich selbst dingt (*Ila ʿl-ḡanna*, zuerst in *al-Ḥadīṭ* 1934, 210/7) und eines Schulmeisters, der seine eigene Tochter mordet, um den Teufel aus ihr auszutreiben (*aš-Šaiṭān*, 67/88 in franz. Üb. als *Le Démon* hinter *Les amours de Sāmī*). Verwandt sind diesen die Geschichten der *Šābiḥa* (29/44, zuerst in *Hilāl* 1928, übers. von Widmer, WI, XIII, 1932, 55/66), die von ihrem Liebhaber ermordet wird, als sie sich weigert, ihm für ein gestohlenes Brautgeld in die Ehe zu folgen, und der Enttäuschung einer Grossmutter, als der Enkel, den sie aufgezogen hat, als verstädterter Bursch aufs Land zu einem Besuch zurückkehrt (*al-ʿAuda* 1/14, zuerst in *al-Maḡalla al-ḡadīda* 1929, 166/71, übersetzt als *Umm Zaiyan* von Widmer, WI, XIII, 1932, 72/80, und franz. hinter *Les Amours de Sāmī* 109/119). Die Geschichte des haltlosen Opfers einer Chansonette *ila ʿl-Ḥadīṭ* war zuerst als *al-Wabāʾ* in *al-Hilāl* 41 (1932) 467/78 erschienen.

Die erste grössere Erzählung Maḥmūd Taimūrs erschien 1934 als *al-Aṭlāl, riwāya qīṣaṣiya Miṣriya*, übersetzt als *Les Amours de Sāmī, Roman Égyptien*, Paris 1938. Es ist die

1) Der Band wird eröffnet von der Übersetzung eines Vortrags von A. Schaade auf dem XVII. Intern. Or. Congress zu Oxford (deutsch im Hamburger Fremdenbl. vom 27. 10. 1928) und geschlossen von einem Vortrag von Salāma Mūsā aus dem *Hilāl* vom Jan. 1929.

Jugendgeschichte eines Mannes, der als Waise im Hause eines viel älteren Bruders aufwächst. Mit sicheren Strichen ist hier in Form eines Ichberichtes die Geschichte des jungen Sāmī gezeichnet, dem die Zuneigung einer Schwägerin die fehlende Mutterliebe ersetzt, während der ältere Bruder nur widerwillig Vaterstelle an ihm vertritt. Dem von der Dienerschaft verhätschelten Jungen, in dessen Leben eine kleine Kusine die ersten kindlichen Erregungen trägt, bringt die Schule die ersten Sorgen, aber auch die Freundschaft mit Kameraden und die gütige Fürsorge eines Lehrers. Aus der Freundschaft mit dessen mutterloser Tochter entwickelt sich eine Liebe, die zur Leidenschaft aufflammt, als das Mädchen nach dem Tode ihres Vaters als Gast in das Haus seines Bruders kommt. Als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen bleibt, verheiratet der Bruder das Mädchen an einen älteren Wächter auf seinem Landgut. Die Kusine, da sie sich von Sāmī verschmäht sieht, wirft ihre Netze nach dem älteren Bruder aus, der ihr als zweiten Gattin einen eigenen Haushalt einrichtet. In diesen dringt Sāmī heimlich ein und genießt hinter dem Rücken seines Bruders die auf beiden Seiten von sadistischen Gefühlen getragene Liebe der Kusine und Schwägerin. Als ein plötzlicher Tod den älteren Bruder dahintrafft, weist Sāmī die Annäherungsversuche der Witwe zurück und sucht die ihm geraubte Jugendgeliebte, findet aber nur ihren seit drei Jahren verwaisten Sohn in der Obhut einer Grosstante und will nun nur noch seinen Vaterpflichten leben. Neben der Gestalt des Helden bleibt die seines Bruders ohne rechte Charakterisierung etwas im Dunkeln, während die drei Frauengestalten, die ihre Muttergefühle an dem kleinen Schwager erlebende Gattin, das reine Naturkind Fathīya und die Kokette Tahānī sicher gezeichnet sind, ebenso wie das Leben im Hause einer ohne soziale Pflichten nur dem Genuss lebenden reichen Familie. Fehlt dem Roman, der im Grunde nur das Triebleben eines unreifen Jungen schildert, auch noch die psychologische Vertiefung, so ist er doch als farbenreiches Bild aus dem Leben einer dekadenten Gesellschaft ein wertvolles Zeitdokument.

Auch diesen Roman begleiten ein par, auf dem Titelblatt nicht genannte kleine Skizzen, darunter *Abū ʿArab* (zuerst *Hilāl* 37, 1928, 201/5, franz. Übers. 145/50) der Sieg der Vaterliebe eines Arabers über seine Rachsucht, *Ḥilm waṇṇaḡā* aus dem Leben kleiner Beamter in einem

entlegenen Nest, in das die sudanesishe Frau des Stationsvorstehers eine kurze Sensation für den Postbeamten bringt.

1936 kehrte er mit *aš-Šaṣṣ* 'Afa 'l-lāh waqṣiṣaš uḥrā zu dem bewährten Ausdrucksmittel seiner Kunst, der Skizze, zurück. Die Titelgeschichte (franz. Übers. 95/107) berichtet von einem Büsser, der im Lande umherzieht, nachdem die Frau seines Bruders durch seine Schuld, um der Entdeckung ihres ehebrecherischen Verhältnisses zu entgehen, den Tod gefunden hat. Neben ein par Liebesgeschichten, die durch den Zwang der ägyptischen Gesellschaftsordnung ihre tragische Note erhalten, steht die Geschichte des durch einen Unglücksfall verkrüppelten Buchbinders (*al-Kaṣīḥ* 77ff, zuerst in *al-Hilāl* 39, 881/7) der seinen ihm treu ergebenen Gehilfen durch sein ungebärdiges Verhalten peinigt, bis dieser selbst das gleiche Geschick erleidet und durch sein standhaftes Ertragen auch seinen Meister zu gleicher Haltung erzieht. Ein Gegenstück dazu ist die Geschichte des *Ṣaṣṣ* 'Alawān, eines unverbesserlichen Landstreichers und Schmarotzers, der schliesslich das Hauswesen seines Bruders mit seinen drei Frauen erbt, ohne seine Lebensweise aufzugeben (zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 585/90), und die Geschichte eines ehrgeizigen Reformers, der durch seine Verbesserungssucht sein Amt verliert und sich mit dem Rest seines Vermögens aufs Land zurückzieht; da er aber an der Arbeit des Bauern doch keine Befriedigung findet, verbummelt er und sinkt zum Landstreicher herab (*al-Ifṣās*). In *Nāḡiya bint al-fiḡī* und in *at-Takfīr* stellt er einem Vater, der seiner gefallenen Tochter erst nach 15 Jahren auf ihrem Sterbebett verzeiht, einen Mann gegenüber, der seine junge Frau durch Kränkung unter die Erde bringt und sich dann in ihr Bild so verliebt, dass er schliesslich an ihr zum Leichenschänder wird. Dazwischen steht die zarte Geschichte von der kleinen Waise, die ein Student betreut, von Widmer WI, XIII, aus der *al-Maḡalla al-ḡadīda* I, 807/13 übersetzt.

Dem Bande *Qalb ḡāniya waq. u. K.* 1937 schickt er eine sympathische Würdigung von Ḥafīz Ibr.s erzählenden Werken, der Übersetzung von V. Hugos *Misérables* und den *Layālī 's-Saṣṣ*, voran. Er ist fast ganz den Regungen des weiblichen Herzens gewidmet; von der Titelgeschichte an, vom Verzicht einer grande amoureuse auf die ihr im letzten Stadium der Schwindsucht noch zuteil werdende Liebe eines jungen Arztes, über die *as-Saḡīna*, die Geschichte

einer nach kurzem Eheglück an einen kranken Mann gefesselten Frau, die ihre von ihm immer wieder aufgepeitschten Gefühle schliesslich seinem jüngeren Bruder zuwendet, bis zu der letzten Geschichte, *Umm*, wie die Liebe zu einem Schwesterkind die im Schmerz über den Verlust eines erwachsenen Sohnes erstarrten Gefühle einer Witwe neu belebt. Dazwischen stehn u. a. *Hanin*, das unbezwingliche Heimweh eines im Alter von seinem Sohn in die Stadt verpflanzten Landmannes, die Geschichte von dem gewissenhaften Bettler, die Widmer WI, XIII, 88/95 aus der *Ġarīdat aš-Šarq al-ġadīd* vom 1. 1. 1929 übersetzt hat, und die seltsame Geschichte von der *Ḥurīyat al-bahr*, wie ein junger Mann durch ein französisches Märchenbuch zum Glauben an die Existenz von Seejungfern verführt wird und in einer Sturmnacht auf der Suche nach ihnen beim Schwimmen den Tod findet (zuerst in *al-Hilāl* 41, 1933, 96/104).

Zu Beginn 1938 war *Fir'aun aš-šaġīr waq. u.* angekündigt, das mir noch nicht zugänglich, da es nach einer frdl. Mitteilung des Autors erst im Mai '39 erscheinen soll (s. u. No. 27). Ausser den in seine Sammlungen aufgenommenen Geschichten brachte der *Hilāl* u. a. noch *Ġārim al-ḥubb* 38, 1929, 73/8, *al-Munqid* 40, 1930, 88/96, *al-Umūma* (eb. 690/2), *Ḥasan ab* eb. 983/6 (jetzt in *Fir'aun aš-š.* 65/74), *Inqilāb* 42, 188/92 (eb. 101/14), *aš-Šabāb* vom März 1936, 27/9 *al-Ḥašīma*. Die Sammlung *al-Waṭba al-ūlā* brachte ausser den genannten Erzählungen noch die beiden neuen *Darīḥ al-arbaʿin* und *Allāh yarḥamuh*, die französische Übersetzung in Les Amours de Sāmī als 8. Conte égyptien: Volte Face aus *Inqilāb*.

Wie Maḥmūd Taimūr's Erzählungskunst an französischen Vorbildern geschult ist, so hält sich seine Sprache auch von europäischen Wendungen nicht ganz frei, aber sie geben ihr nicht ihr eigentliches Gepräge. Sein Ideal ist ein Schrift-arabisch, das sich indes an die Umgangssprache der Gebildeten anlehnt, ohne dem Dialekt allzu starken Einfluss zu gestatten; er benutzt diesen nur mit Mass, um im Gespräch Leute aus dem Volk zu kennzeichnen. Man hat seiner Sprache manchmal Nachlässigkeit vorgeworfen. In der Tat liessen sich zahlreiche Wendungen bei ihm nachweisen, in denen er sich über die strengen Regeln der Klassik hinwegsetzt; aber sie entspringen einer durchaus berechtigten künstlerischen Absicht, seinen Erzählungen die Farbe des Lebens zu verleihen. Über seine Stellung zur Sprachenfrage hat er

sich selbst in einem Vortrag vor dem Leidener Orientalistenkongress geäußert, der als *an-Nisā' bain al-fuṣḥā wal-ʿammīya fi l-adab al-Miṣri al-ḥadīṯ* in *al-Hilāl* 41, 1931, 185/8 erschienen ist.

13a. Neben Maḥmūd Taimūr waren noch zahlreiche Journalisten um das Unterhaltungsbedürfnis des ägyptischen Publikums bemüht. An erster Stelle sei hier der Syrer *Niqūlā al-Ḥaddād* genannt, der Herausgeber der Ztschr. *as-Saiyidāt war-Riḡāl*, der aber ganz im ägyptischen Leben und Denken aufgegangen ist, und dessen Werke sich nach Taimürs Urteil (*aš-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbī* 46/7) besonderer Beliebtheit erfreuen.

Er begann 1906 in *Musāmarāt aš-šīb* II mit *Asrār Miṣr*, *al-Ḥaqība as-saqqāʾ*, *Riwāya ʿaṣriya* und *Ḥauwāʾ al-ḡadīda* nach dem franz. Roman Yvonne Monard, K. 1900; es folgten *ʿAhd al-ḡāsūsiya* eb. VII (1911) und *aš-Šūdiq al-maḡhūl* K. o. J., *Ādam al-ḡadīd* K. 1914. Die Zeitgeschichte behandelte er in *Fātinat al-Ambarāṭūr* (über Kaiser Franz Joseph II) K. 1922 und *Firʿaunat al-ʿArab ʿinda t-Turk*, K. o. J. (Maṭb. al-Kauwāʾ), neubearbeitet als *Ḡamʿiyat iḥwān al-ʿaḥd*, der Geschichte des arabischen Offiziersbundes im türkischen Heere, K. o. J. 1923, eine Fortsetzung dazu bildet *Ḥadāʾan aiyuha ʾš-šarq* K. 1926 über die neue Türkei Muṣṭafā Kamāls. Nach einer Skizze aus der Neuen Welt *al-ʿĀlam al-ḡadīd au al-ʿAḡāib wal-ḡarāib al-Amerikīya*, K. 1924/5, wandte er sich 1927 mit *Nabīyat Lubnān* der Geschichte seiner Heimat in den Jahren 1840/6 zu. In *Min ʿArābī ilā Zaḡlūl*, K. 1929, suchte er die Geschichte der nationalen Bewegung in seinem Adoptivvaterland zu gestalten. Nur aus der Erwähnung bei Pérès 494/6 sind mir die Romane *ʿAin biʿain*, *Kulluh naṣīb*, K. 1901 (*Al-lā Qiṣaṣ* 63), *Zaḡlūlāt Miṣr*, *al-Hānum al-muṭaḡala*, *Haukār al-muḥtāl*, *al-Ḥuffāš al-bašarī*, *al-Ḥātām as-sāḥir* und seine Beiträge zu *al-Laṭāʾif al-muṣawwāra: al-Muntāḍ al-muntaqim*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Zaḡālīl Miṣr*, *Fatāt āl ʿUṭmān*, *Taḥt rāyat Muṣṭafā Kamāl*, *Fatāt al-Anaḍūl wanḥizām al-Yūnāniyyīn*, sowie zur *Maḡallat ar-Riwāyāt al-muṣawwara: Ibn al-maḡādīr* bekannt. Sein neustes Werk *al-Muḡaddas*, K. 1935, bezeichnet er als *Riwāya ḥayālīya*. Gibb, BSOS

VII, 18 urteilt wohl mit Recht, dass sein Einfluss auf die Entwicklung der ägyptischen Erzählerkunst nicht sehr hoch einzuschätzen sei. Nur aus einer gelegentlichen Erwähnung kenne ich sein Drama *Ṣalāḥaddīn al-Aiyūbī*. Sarkīs, der ihn 745 als Ṣaidalī fi 'l-Qāhira bezeichnet, nennt noch drei politisch-soziologische Werke: *Ta'riḥ asās aš-ṣarā'ī' al-Inklīzīya*, aus dem Engl. des David Watson Rany, K. o. J. *al-Ḥubb wa-z-ziwāğ* K. 1901, *Manāliğ al-ḥayāh*, K. 1904.

13b. Grösseres Talent zeigt nach dem Urteil von Gibb a. a. O. die historische Novelle *Ibnat al-Mamlūk*, das zweite Werk des M. Farīd a. Ḥadīd, (K. 1926, Maṭb. al-I'timād, 435SS).

Es ist die Geschichte eines flüchtigen Wahhabiten aus Arabien, der unter M. 'A. nach Ägypten kommt und u. a. auch an der erfolgreichen Verteidigung von Rosette gegen die Engländer 1807 teilnimmt; der Verf. vermeidet G. Zaidāns manchmal etwas aufdringliche Neigung, Geschichtskenntnisse zu vermitteln, und will nur ein lebendiges Zeitgemälde entwerfen. Vorher hatte er *Ṣaḥā'if min ḥayāt au Muḍakkirāt al-marḥūm Muḥammad*, K. 1924 veröffentlicht (Pérès 411). Dem Theaterstück *Maisūn al-Ġağariya* (die Zigeunerin M.) K. 1347/1928, liess er 1937 noch einen historischen Roman aus Ägypten gegen Ende des 18. Jahrhunderts, *Sīrat as-saiyid 'O. Makram* folgen (Pérès, No. 413).

14. Neben den führenden Köpfen der erzählenden Prosa waren noch zahlreiche andre Autoren bemüht, den Lesern Unterhaltung teils im Stil des alten Adab, teils in Anlehnung an die moderne Technik zu bieten. Von diesen kann im folgenden nur eine summarische Übersicht in chronologischer Folge geboten werden.

1874: Ibn. b. Yū. *aš-Ṣādirānī, Qiṣṣat Badr an-Na'ām bint al-malik aš-Ṣahīd ma'a maḥbūbhā Ġabr al-mazīd*, Alexandria 1291, Damaskus 1319.

1887: Nīqūlā Ef. Bistris, *Fu'ād*, Alexandria.

1888: M. *at-Tamīmī*, Nağal aš-Ṣaiḥ at-T. Mufti 'd-diyār al-Miṣriya, *Ḥadīṭ Lailā au ad-Durr an-naẓīm*, K.

1890: A. Ef. aš-Ṣarrāf aš-Ṣağīr (in Alexandria), *Zabyat al-bān*, Alexandria.

1892: Ibr. Ef. *Ramsi, al-Mu'tamad b. 'Abbād*, K. — M. Ḥamdī *ad-Dimyāṭi, Tamarāt al-aṣḥār*, K. 1310.

1893: 'Ar. b. Ism., *Ġadat al-Andalus*, K. 1311 (Pérès N. 534).

1894: 'Abdalbāqī *ad-Daqqaq, Musirrat fi 't-tankut wan-nawādir*, K. 1312. — Ḥannā Ef. *Naqqāš, 'Awāqib al-ḡurur*, Alexandria. — Marqūs Ef. *Fahmī, Al-Mar'a fi 'š-šarq*, K. — M. Zakī *al-Itribi, an-Nuḥaba as-sakiya fi 'n-nawādir al-fukāhīya*, K. 1312.

1895: Sālim Ef. *Sarkīs* (Redakteur des *Rağ' as-ṣadā, al-Mušir* und der *Mağallat Sarkīs*, Sarkīs 1021, gest. 1926), *Sirr Mamlaka* I, 2. Dr. K. 1897, (aus der osmanischen Geschichte unter 'Abdalḥamīd), ferner *Garīb al-Maktūb* (Geschichte der osmanischen Presse, 'Abdalḥamīd gewidmet), K. 1896. — *Qiṣṣat Josephine* (der Gattin Napoleons), New York 1901.

1897: A. Ef. Sa'īd *al-Bağlādī, Ġadat Ġabal Anaṣya*, K. 1315. — Ḥalīl Ef. *Kamīl, Naṣir mahattat Iḥulwān, Maṣālim al-ūbā'*, K. 1315. — M. Ef. *al-'Iyādī, Muqatīl Miṣr A. 'Arābī*, K. — Miḥa'il Ef. *Farāğ* (Lehrer an der amerik. Schule zu K.) *al-Muhandis al-Miṣrī*, K.

1898: Rağīb Ef. *Damyān, 'Aḡā'ib al-ḥadaṭān*, K.

1899: Aiyūb Ef., *Baḥmān Šāh*, Alexandria 1317. — A. Ef. *Fahmī, Āyāt al-'ibar*, K. 1317.

1900: A. Ef. Šādiq (Šāhib *Ġarīdat as-Šādiq*) *Tamarāt al-ḡawāya*, Alexandria. — Ḥ. Ef. *Ruṣḍī al-Muhandis, Ḥassān al-'Arabī*, K. 1318. — Ḥ. Bāšā Ḥusnī *aṭ-Tuḥairanī* (s. S. 83) *Mudhiṣāt al-qadar*, K. 1318. — A. b. Ḥalīl *al-Qabbānī, Lubāb al-ḡarām* K. 1318. — *Riwāyat 'Antar b. Šaddād*, K. 1318. — *Al-Amīr Maḥmūd, naḡal Šāh al-'Aḡam*, K. 1318. — 'A. Ef. *Lutfī, Dill al-ḡarām*, K. 1318. — Ibr. *Zaidān* (Sohn des Girgi Z. s. S. 186) *Nawādir al-kirām fi 'l-ḡāhiliya wal-islām*, K. 1899; *Nawādir al-'uṣṣāq*, K. 1900; *Nawādir al-udabā'*, K. 1901; *Al-Mustagrafāt min an-nawādir wal-laṭā'if wal-fukāha*, K. o. J.; *An-Nawādir al-muṭriba*, K. 1321. — *Durūs al-aṣyā'*, K. 1903; *Salāsil al-inṣā'* K. o. J.; *Mabādī al-handasa*, 2 Bde, K. o. J. (Sarkīs 984).

1901: Maḥmūd Ḥasib, *Ḥafāyā Miṣr*, K. 1319; *al-Qā'imma-qām Naṣīb Bei* (spielt unter 'Abbās I, Pérès No. 516), K. o. J. — Ḥalīl Ḥaiyāt, *Ḥannibal al-Fanīqī* (eb. 516). — Niqolā Ef. Miḥa'il 'Aṭīya, *Šuhadā' al-būrṣa* K.

1902: A. Rif'at, *al-Ḥasnā al-wafīya*, K. 1320 (Pérès 601). — Al-Amīr Amin *Raslān* (türk. Konsul in Brüssel, Herausgeber des *Kaṣf an-niqāb* in Paris, Sarkis 931), *Asrār al-quṣūr*, K. — *Ḥuqūq al-milāl wa-mu'āhadāt ad-duwal*, nur Bd. IV, K. 1900. — 'A. Ef. Nūr, *Ṣuhadā' al-iḥlās*, K. 1322. — Sālim b. Ḥalīl *an-Naqqāṣ* (Redacteur der *Garīdat al-Maḥrūsa* in Alexandria, gest. 1883 oder 1884, Sarkis 1886) *Miṣr lil-Miṣriyīn*, eb. 1302, *aṣ-Ṣulūm*, Alexandria.

1903: Nağib As'ad Gāwīš, *Mağāyir al-ğinn* (hist. Roman über die Visconti), Alexandria (Pérès 473). — M. Ḥilmī Zainaddīn, *Maḍārr as-sār*, K. (eb. 718). — 'Iwaḍ Ef. Wāsiḥ (Munṣi' *Mağallat al-Muḥīṭ*) *Iskandar wa-Druga*, K., *'Adrā' al-Yābān*, K. 1906. — H. Ef. 'Aḫḫī, *al-Fata 't-tā'īs*, K. 1321. — Ḥalīl Ef. *Fahmī*, *al-Qiṣāṣ al-'ādil*, Alexandria. — Maṣṣūr Ef. *Rif'at*, *al-Aḫ al-ğādīr*, K.

1904: M. Ef. Munğī Hairallāh, *Mağnūn Lailā*, Alexandria. — Kāmil Ef. *Fahmī*, *as-Sultān al-'Ādil ma'a waliy'ahdih*, K.

1905: Maḥmūd Ḥairāt, *al-Fatāt ar-rifīya*, K.; *al-Fata 'r-rifī* in *Musāmarāt aš-ši'b* I; *al-Kanz al-Miṣrī* (Detektivgeschichten) K. 1923 (Pérès 501). — Al-Ḥāğğ M. *al-Ḥarāwī*, *aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī*, K. (eb. 513). — Dr. Ḥalīl Sa'āda, *Asrār aṭ-ṭaura ar-rūsiya*, K. (eb. 613). — Muṣṭafā Ṣabrī, *Gāniyat al-Ğasā'ir*, K. 1322 (eb. 615). — M. Ef. A. und Saiyid Ruṣwān Ef., *al-Ḥubb aṭ-ṭahīr*, K. — M. 'Al. al-'Alā'ili (al-mudarris bil-madāris al-ḥurra al-islāmiya), *Aḥsan al-maḥāsīn*, Sprüche und Sprichwörter in alphab. Folge, K. 1323.

1906: 'Abdalḥalīm Dilāwar, *Dānišwāi*, K. (Pérès, 444). — Maḥmūd Ṭāhir Ḥaqqī, *'Adrā' Dānišwāi*, eb. o. J. (eb. 511) — M. Kamāl Ḥilmī, *Ḥayāt ṣagā'* (spielt unter der franz. Revolution) K. 1324 (eb. 519).

1907: M. Ef. 'Abdalḥaiy, *al-Ğasāl aš-šarīd au Amīr al-luṣṣ*, K. 1324. — M. Ef. Sāmī, *Nawādir al-ḥamqā wal-muğaffalīn*, K. 1532.

1908: Ḥalīl Bek Sa'd, *aš-Šarkasiya al-ḥasnā* K. (Maṭb. al-Ma'arif).

1909: Se'adet Bei Möreli (türk. Beamter), *al-Intiqām al-ḥā'il au Asrār al-Āsitāna*, 14 *Ğuz'* in 2 Bden, K. — *Mahārat surūr au Bōlīs Dimašq as-sirrī bi Miṣr*, 10 *Ğuz'* in 2 Bden, K. o. J. — *Fatāt al-Busfur au Asrār al-Āsitāna*, K. — *Fatāt Erzerūm* (1. Bd. der Geschichte 'Abdalḥamīds) 9 *Ğuz'* in 1 Bd., Ṭanṭā 1911, *ar-Riwāyāt al-'Oṣmāniya* (zusammen mit Gurğī Sa'āda) K. u. Ṭanṭā o. J. (6 Novellen). —

Niqola Basyūr (Lehrer an der Madrasa as-Sa'idiya), *al-Ġihād fī nail al-murād*, K. — *Masā'il fī 'l-Tabi'a*, K. 1334 (Sarkis 565). — 'Abdarra'uf Ef. Ibr., *al-Ġarām was-siyāsa au Nābuliyyūn* I, K. 1327. — H. Taufiq Ef. (al-Katib bil-Mahkama al-ahliya), *Mahasīn al-ʿaṣr*, K. 1327.

1910: Šāliḥ Ḥamdī Ḥammad, *Aḥsan al-qīṣaṣ* (3 Novellen), K. 1328 (Pérès 507). — *Ḥayāt al-fu'ūd au ṣuwar aš-šīr fī raudat al-baḥrain*, K. o. J. (Maṭb. Ramsīs, 1915). — Maḥmūd Ġa'far Ism. *Fatāt an-No'mān b. al-Mundir au Šuhadā' al-wafā'*, Alexandria (eb. 536). — Niqulā Rizqallāh (besonders bekannt als Übersetzer), *Fikriya Hānum*, K. o. J. — *Munāğāt al-arwāḥ*, K. o. J. — *Dār al-ʿağā'ib*, K. o. J. 2 Bde. — *François* I, K. o. J. — *Ḥurriya* K. o. J. — *Al-Gunūn funūn*, K. o. J. (eb. 606/11). — Taufiq Sa'īd ar-Rāfiʿi, *Maṣraʿ aḡ-ḡalimīn*, K. 1328. — *Daḥiyat al-wāğib* (spielt 1905/6 in Paris) K. 1913 (Pérès 596).

1911: Ism. 'Abdalmun'im, *Alā Safl al-ğabal*, K. 1329 (Pérès 404). — Amīn Ḥamdī, *al-Iḥubb at-tāḥir*, Tanṭa 1329 (eb. 506). — *Uğalat al-mutaʿaddib* K. 1330 — *Luqat al-ḥikam* in *Mağmū'a*, K. 1331. — M. Ef. al-ʿInāni (Offizier im Kriegsministerium), *ar-Rauda al-adabiya fī 'l-muntaḥabāt an-naṭriya*, K. 1329.

1913: Amīn al-Ġuraiyib, *fī Zawāya 'l-quṣūr*, K. (Pérès 478).

1914: Ḥ. Ḥaṭṭāb al-Wakīl, *Ibra min at-ta'riḥ au Aliyām ar-Rašīd*, K. (Pérès 515).

1915: M. Šabrī, *Dikr al-mādi au Siyāḥāt fī 'l-ğabal* K. (Pérès 614).

1916: Zakariyā' Nāmiq, *al-Fatāt aš-šurkasiya fī ḥarb ad-daula al-ʿaliya*, K. (Pérès 580). — 'Azmi S. Bek, (früher Lehrer der Geschichte und Geogr.), *at-Tuḥfa al-baḥiya fī 'l-adab wal-aḥwāl al-marḍiya*, K. 1335.

1917: Muṣṭafā Maḥmūd aš-Šaiyād, *Ġarīmat al-fu'ūd au 'Āqibat az-ziwāğ al-qahrī*, K. 1335 (Pérès 550).

1918: Kāzim 'A. Ism. Ef. *Samir at-tālib*, I, *at-Tufai-lyūn*, K.

1919: M. 'A. Rizq, *Daula* (die Revolution v. 1919), K. K. (Pérès 605).

1920: 'Abdalḥamīd M. 'Izzat, *Mudakkirāt aš-šabāḥ*, K. (Pérès 539). — M. Ġamāl, *Kaṣkūl Ġamāl*, K. 1339. — Zakī Wāṣif (Prof. an der Madr. Muṣṭafā Kāmil), *Zafarāt fī 'l-ḥubb*, *Rasā'il*, K. 1339.

1921: Zakariya' Ibr. *Ḥawāṭir muntaḥir*, K. (Pérès 533).

Nağib al-Mandarāwī, *Mārī di Midīsīs au Maqtal al-malika*, K. (eb. 551).

1922: M. Yū. al-Mudrik, *al-ʿIffa wal-fāqa*, K., *Āmāl al-muḥibbin au Min al-Kūḥ ila ʿl-qaṣr*, eb. (Pérès 565). — ʿAbduh H. Qaṣṣūš, *Nihāyat al-ḡarām au Fī Sabīl al-ḥubb at-ṭāhir*, K. (eb. 588). — A. a. Ḥidr Mansī (s. S. 194) *Muḥtār an-nawādir*, K. 1340. — ʿIsa ʿUbaid (gest. 1922), *Iḥsān Hānum, Maḡmūʿat qīṣaṣ Miṣrīya ʿasrīya*, K. 1921 (s. Ode-Vasilieva 177/93, abschätzig beurteilt von Šaḥḥāta ʿUbaid; *Dars Muʿlim* 6); *Turaiyā, Maḡmūʿat q. M. ʿa. K., ʿAlā Dīfāf an-Nīl* K. o. J. (Pérès 681/3). — M. Šubḥī a. *Ḡanīma, Aḡānī ʿl-lail, Maḡmūʿat qīṣaṣ iḡtimāʿīya aḥlāqīya adabīya*, I, K. (Pérès 410). — M. Raʿfat Ḡamālī, *Qūt al-fātina au Ālām al-ʿāsiqain*, K.; *Mudakkirāt baḡī* (aus dem Leben einer Dirne), K. (Pérès 465/6). — A. M. Ḥifnī, *al-Bāʿiʿa al-ḥasnāʿ*, K.; *al-Armanīya al-ḥasnāʿ*, K. 1925; *al-Insān waš-šaiṭān*, K. 1344/1926, (eb. 517).

1923: Maḥmūd M. aṣ-Šairafī, *al-Hawā al-ʿudrī au al-Wafāʾ fī ʿl-ḥubb*, K.; *Mamlakat al-ḡarām* K. 1345/1926; *Qātīl abawāḡh*, K. o. J. (Pérès 625/7). — Yū. Ḥamdī Yegen, *al-Layālī ʿl-ʿaṣr*, K. — Murquṣ Yanni al-Mirī, *Mudakkirāt laqīṭ*, K. — ʿAq. Ḥamza, *Daḡāya ʿl-aqdār*, K. (über die Opfer der Spielwut).

1924: M. ʿAq. Sirāḡaddīn, *aš-Šuḥadāʾ au al-Qulūb ad-dāmiya*, K. 2 Bde, 3. Dr. K. 1927. — M. Zakī Šuʿaib, *Maṭwa ʿl-ḥabībain au al-ʿAdūrā*, K. (Pérès, 650/1). — Ḥalīl Baidās, *Masāriḥ al-aḡḥān*, K. — ʿAbdalḥamīd Mutawallī ʿl-Muḥāmī, *Ḥawāṭir fī ʿš-šīʿr wan-naṭr*, K.

1925: Ḥu. Šāḥīn Šakir, *Šaqāʾ al-ʿarūsain au ʿAdrāʾ Šubrā*, K. 1343 (Pérès 628).

1926: A. Rifʿat ʿAbdalʿazīm, *Šahīda au Daḡīyat al-hawā*, K. 1345 (Pérès 399). — A. Kamil ad-Dīb, *ad-Dumūʿ*, K. 1344 (eb. 445). — M. Kāmil Farīd, *Iqbāl Hānum au Masāriḥ al-ʿuṣṣāq*, K. o. J.; *Taḥt ar-rāyatain*, K. o. J. *Mudʿābat al-milāḥ fī ʿt-talāḥī wal-mizāḥ*, K. o. J. (eb. 452/4). — Asʿad Ḥannā, *Basīma au Maḡd fī ʿl-hawān* (eb. 510). — Ḥ. Šubḥī, *Qīṣaṣ al-bardī* (mit Vorrede von M. Ḥu. Haikal), K. 1345. — Ḥu. Suʿūdī, *Aḥādīṯ wa-qīṣaṣ* K. 1344; *Asrār al-hawānīm*, K. eb. 661/2. — A. Imām ʿAṭīya, *Mudakkirāt ʿamil fī biqāʿ al-ʿāḥirāt*, K. (eb. 434). — Yū. Iskandar Ḡarīs, *Abūnā Sarḡīyūs waqīṣaṣ uḡrā*, K.; *Kunūz al-malik S.*, K. o. J. (eb. 469/70. — ʿAbbās M., *Sukaina au ʿAlā Masraḥ al-ḥiyāna*,

K. 1345 (eb. 566). — A. Muḥtar *al-Ḥanbalī, ar-Riḥāyāt al-qīṣāṣiyya* (10 Novellen), K. 1345 (eb. 570). — *Ḥ. Ṣadiq al-Qiṣās*, K. (eb. 620). — ¹A. A. aš-Šāhid, Beamter der Äg. Bibl., *Zubaida*, K. 1345 (eb. 623). — A. ²Abdalmun'im, aš-Šarīd (eb. 403). — Abū ³Ar. Kamaladdīn M. b. M. b. ⁴Ar. al-Ḥusainī *al-Adhamī, Larwami^c al-is^cāf fī ḡawami^c al-^cadad*, Lese Früchte, K. — Farīd Ḥubaiš, *An-naḥs al-ḥa'ira, qīṣṣa iḡtimā'iyya ḡarāmīyya*, K.; *Fasā'i^c at-taḥ al-aswad* (Geschichten aus dem Weltkrieg) K. o. J. (Pérès 520).

1927: Maḥmūd Abāza, *al-Ġarīmānī* (Parlamentsgeschichten) K. (Pérès 397). — M. ⁵Abdal'aziz aš-Šadr, *I'tirāfāt mūmis*, K. 1345 (eb. 400). — ⁶Abdallāh al-^cAskarī, *Su'ād*, K. 1344 (eb. 402). — ⁷Abduḥ aš-Ša'mī, *Rihlat Ishāq al-aqdam au al-Yahūdī al-muḥaḡḡawwīl*, K. 1345 (eb. 408). — Yū. a. Ḥaḡḡūḡ, *Mudakkirāt futūwa*, K. 1345 (eb. 414). — al-Ḥu. ⁸A. aš-Šaiḥ aš-ṣāliḥ, K. 1346 (eb. 423). — ⁹Ar. ¹⁰A. Ḥilālī, *al-^cĀrifāt at-tā'ira au al-ḥubb al-ḥaliṣ*, K. (eb. 518). — Ḡabrān Musuḥ, *Ġidā' šahr*, K. (eb. 572). — Yū. Ṣabrī, *Ġarimat al-mulāzim*, K.; *Alā Maḡbah aš-šahawāt au Ḍahāya 't-tamaddūn*, K.; *Alā Aḡniḥat al-ḥayāl au Bain Alsinat an-nirān*, K. 1928 (eb. 616/8). — Ṭāhir A. at-Ṭannaḥī (s. S. 82) *al-Layālī*, K. (eb. 677), Gedichte *Apollo* 91, 258, *Sauḡi wa Mutanabbī fī taḥ*, eb. 447/57. — ¹¹Al. al-¹²Alawī b. M. al-Ḥaddād, *ad-Durr al-manḡūm liḍawī 'l-^cuḡūl wal-fuḥūm*, K. 1346.

1928: M. Ṣafwat, *ad-Ḍahāyā*, K. (Pérès 622). — Arslān ¹³Abdalḡanī *al-Banū, al-Aqdār*, K. (eb. 432). — A. ¹⁴Abdalfattāḥ Budair, *Ġadat Yildiz wa'ašhar qīṣaṣ ḡarām al-mulūk wal-umarā'*, K. (eb. 439). — *Ibr. al-Miṣrī, Al-Adab al-ḥaiy, Maḡmū'at maqālāt wabuḡūt fī 'l-adab wal-intiqād mudaiyal biqīṣṣa wadrāma kāmila*, K.; (darin *Suḡriyat al-muyūl, mudakkirāt 'an qīṣṣat al-ḥubb*, 113/36, Pérès 529). — *Qawī kal-maut*, abgekürzt aus G. de Maupassant, Fort comme la mort, *al-Ḥilāl* 39 (1930) 567/74; — *Bain at-tulūḡ*, abgek. aus La Neige sur les pas v. H. Bordeaux, eb. 72/8; *al-^cAdāb* nach Le Calvaire v. O. Mirbeau, eb. 905/13; *Fāḡi'at al-buḡaira* nach Blasco Ibañez, Tragédie sur le lac, eb. 1079/80; *al-Adab al-ḥadīṭ*, K. 1931, darin *al-Ḥarīf* im Sinne Freuds S. 56/70 (Pérès 529); *al-Fikr wal-^cālam*, K. 1932; *Ṣaut al-ḡīl* K. 1932; *Waḡy al-^caṣr* (Abhh., Geschichten u. Übersetzungen) K. 1935.

1930: Maḥmūd Kāmīl, *al-Ḥanīn qīṣṣa Miṣriyya* in *al-Ḥilāl*

39, 265/72; *aš-Šakk al-ha'il, qiṣṣa Miṣriya fī rasā'il*, eb. 383/7; *al-Qatila, q. M.* eb. 745/51; *Ḥālāt ġunūn, q. M.* eb. 1041/7; *ar-Ruḡula al-kāmila, q. M.* eb. 1201/7; *Ab wabn*, eb. 1322/8; *Saiḥat ġadida fī 'n-naqd fī 'l-fann wal-adab*, K. 1930; *al-Mutammaridūn, qiṣaṣ Miṣriya*, K. 1931 (Maṭb. at-Taraqī) (Pérès 540); *al-Qatīl, qiṣṣa taḥlīliya, al-Ḥilāl* 40, 881/7; *lī 'l-bait waš-šarī', Maġmū'at qiṣaṣ Miṣriya* K. 1932 (Maṭb. *al-ʿašriya*) (Pérès 541). — Kāmil Kīlānī, *Muḥtār al-qiṣaṣ* K. o. J. (dazu *Taqriṣ* v. a. Šādī, *Āšī'a waṣīlāl*, S. 134); *Mašārī' al-ḥulafā', Mašārī' al-a'yān*, K. o. J. *Tāġir Baġdad*, vorher *Qiṣaṣ al-atfāl* in 13 Serien (Pérès 543/4).

1931: Saiyid Ġa'far: *K. al-Afdān au 'Aṭarāt al-qadar, qiṣṣa Miṣriya*, K.

1932: Ḥabīb Ġamātī, *Daḥyā, Maġmū'at aqāṣis*, K. (Pérès 467). — Iḥu. Šauqī, *Šadiqī Rīmān, qiṣṣa iġtimā'iya*, K., verschiedene kleine Geschichten in *ar-Risāla*, No. 14, 19, 23 (Pérès 644/5). — 'Al. 'Afīfī, *Zaḥarāt manṭūra fī 'l-adab al-ʿarabī wahya tafṣīl lil-muḥāḍarāt allatī alqāhā bikulliyat aš-šarī'a* K.

1933: *Fikrī Abūza, aḍ-Ḍāḥik al-bākī maqālāt adabiya, fukāḥiya iġtimā'iya*, K. (s. *al-Mašriq* XXXI, 798).

1934: M. 'Abdalfattāḥ Ibr., *Qiṣaṣ al-ḥayāḥ*, K. — M. 'A. Ibr., *al-ʿAṣaba al-ḥamra'*, K. (Pérès 530/1). — M. Tāḥā Maḥmūd, *Tamarāt al-qalam fī 'l-adab wal-iġtimā'* (darin 3 Novellen; *Daḥiyat al-iḥlās*, 48/81; *ar-Risāla al-muṣṭana'a*, 106/24; *al-Ḥudimān al-wafīyān* (spielt um 327 H. in Kordova), 150/89, Pérès 549).

1935: Amīn Iḥafīz, *Šaraf at-Tā'ira, Riwāyat ġarām wa-falsafa waṣuwwar šattā min mu'tarak al-ḥayāḥ*, K. (Pérès 631).

1936: Ibr. 'Abduḥ, *al-Ḥayāt at-tāniya*, K. (Pérès 406). — Abu Ṭawīla, *Taḥt an-nāmūsiya*, K. (eb. 419). — 'Abdal-waḥḥāb Amīn, *Maġmū'at qiṣaṣ*, K. (eb. 424). — Ḥabīb Taufīq, *Madiḥa waqiṣaṣ uḥrā*, K. o. J.; *ar-Rabī' waqiṣaṣ uḥrā* K. o. J. (eb. 679/80). — 'Izzat as-Saiyid Ibr., *Waḥy ar-rimāl*, s. *al-Ahrām* v. 11. 9. 1937.

1937: Amīn Yū. Ġurāb, *aḍ-Ḍabāb*, Damanḥūr (aus dem Landleben, Pérès 477). — Karam Muḥam Karam, *Riwāyat al-mašdūr*, K. (eb. 542). — M. 'Iwaḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust) *Min ḥadīṯ aš-šarq wal-ġarb* (22 Novellen), K. (eb. 567). — Yūsuf, *Min ġaur muḥīṯ*, K. o. J. (eb. 693). — Ḥ. Kāmil, *ar-Ruḥ aš-šarīd*, K. — M. b. M. *al-Gundī, Rasūl al-ʿawāṭif* K. (s. *al-Ahrām* v. 5. 5. 1937). — Taufīq Ḥ. aš-

Šartūnī, *al-Ḥakīm wa-Lailū*, moderne Eheprobleme (s. *al-Ahrām* v. 14. 10. '37).

1938: Ibr. Wahba, *Mudakkirāt 'imāra laqī fī aḥdān ar-radūla ġurrat a'wām fī Bāris*, K. — Karam Ijalil Tabit, *Ḍaḥāya 'l-ḥurriya sanat 1919, Riwaya Miṣriya waṭaniya*, K.

1939: Amin Yū. *Badda*, Lehrer in Alexandria, *al-Wafa' qiša* (über das soziale Übel der Geldheiraten) mit Vorrede von 'Abdalbāsiṭ Šaḥḥātā K., s. al-'Iwaḍī al-Wakil in *al-Ahrām* v. 13. 3. '39.

15. Als Beispiel einer von den Meistern in der Hauptstadt angeregten Durchschnittsleistung aus der Provinz sei hier *az-Zafarāt, Maġmū'at qišaṣ aḥlaqiya iġtimā'iya* von Ibr. as-Saiyid a. *Kurat*, Port Sa'īd (Maṭb. al-Qanāl) o. J. (Pérès 415) genannt.

Es sind kleine Bilder aus dem Leben der Prostituierten, der Trinker und Spieler, der Opfer der Ehesitten auf dem Lande und die Verteidigung des Mundraubes eines Arbeitslosen in kunstloser, von Europäismen (Krokodilstränen 21,2, Gewissensbisse 39,7) nicht freien Sprache.

16. Höher schon steht die Kunst, mit der *Šaḥḥūta 'Ubaid*, der Bruder 'Isā 'Ubaid's (s. S. 233) in *Dars mu'lim, Maġmū'at qišaṣ 'aṣriya Miṣriya*, K. (Maṭb. as-Sufūr) 1922, Bilder aus dem Leben der wohlhabenden Kreise der Hauptstadt festzuhalten suchte.

Die Titelgeschichte erzählt mit geschickt gesteigerter Spannung, wie ein junger Lebemann in die Arme seiner Frau zurückgeführt wird, da er merkt, dass sich einer seiner Freunde, ohne sie zu kennen, in sie verliebt hat. Zwei der Geschichten führen in das Leben christlicher Kreise, die den Muslimen in materieller Beurteilung des Lebens kaum nachstehen; die Heldin der einen Geschichte muss ihren Geliebten, der sie erst ihrer Armut wegen nicht heiraten durfte, nachdem ihre Brüder durch den Krieg reich geworden sind, mit ihrer Mitgift zugleich ihre von einem australischen Offizier geknickte Unschuld in die Ehe mitbringen; im Mittelpunkt der zweiten steht ein grosser Wohltätigkeitsbazar, auf dem ein Kopte die hinterlassenen Werke eines

armen Autors, die niemand kaufen wollte, durch die Spekulation auf die Eitelkeit an den Mann bringt. Am Schluss bringt das Buch zwei der Lettres de femme von M. Prévost in Übersetzung. Eine zweite Novellensammlung, *al-Aġlāl* K. o. J., will die Fesseln schildern, in die die ägyptische Gesellschaft noch verstrickt ist.

17. Mehr lyrisch als episch aufgebaut ist die Novelle *Ġādat Lubnān* von A. al-*Āṣī* K. 1926 (Maṭb. Ġaridat aṣ-ṣabāḥ), von dem imselben Jahr auch ein *Dirwān* erschienen ist.

Der Held der Geschichte, ein junger Mediziner, ist in hoffnungslosen Weltschmerz verstrickt, über dessen Ursachen auch die endlosen Betrachtungen des Autors nicht aufzuklären vermögen; zu seiner Heilung schickt ihn sein Vater in ein Dorf am Libanon. Dort lernt er ein armes Bauernmädchen kennen, genießt mit ihr ein kurzes Ferienliebesglück und läßt sie, die ihm schon nach Kairo zu folgen bereit ist, im Stich, um sie ihren Pflichten gegen ihre Familie nicht zu entziehen. Dem schwächlichen Helden ist der rührselige Ton des Buches angepasst; er ist aber wohl kaum geeignet, dem Leser tieferes Interesse abzugewinnen.

18. Eine Sonderstellung nehmen die Memoiren¹⁾ des Ĥairaddīn az-Zarkalī (Zuruklī) ein, der durch sein 1927 begonnenes Sammelwerk *al-A'lām, Qāmūs tarāḡim li'aṣṣar ar-rīḡāl wan-nisā' min al-'Arab wal-Musta'riba fi 'l-ġāhiliya wal-islām wal-ʿaṣr al-ḥādir* besonders bekannt geworden ist. Er hat seine Erlebnisse während des syrischen Freiheitskampfes und im Ḥiġāz u. d. T. *Mā ra'aitu wamā samītu* K. 1923/1342 (al-Maṭb. al-'Arabīya) dargestellt.

¹⁾ Eine wertvolle historische Quelle, aber ohne literarische Prätensionen sind die Memoiren A. 'Arābī Pāšā al-Ḥusainī's (gest. am 18. Ram. 1329/24. 6. 1911): *Kaṣf as-sīlār 'an sirr al-asrār fi 'n-naḥḍa al-maḥkūra biṭ-Ṭaura al-'Arābīya* K. o. J. 1925 (hsg. von seinem Sohn, Ms. z. T. Autograph Kairo² V, 308).

Das Buch beginnt mit einer dramatischen Schilderung der Kämpfe in Damaskus im Juli 1920 und seiner Flucht über Haifa nach Kairo. Dort wird der Verf. von einem Vertreter des Šerifen al-Husain zu einem Besuch des Hiğaz eingeladen. Er schildert nun sehr lebendig das Leben am Hofe dieses unglücklichen Fürsten. Der Hauptteil des Buches gilt aber seinem Aufenthalt in *at-Ta'if*. Er beschreibt die Stadt sehr eingehend und gewissenhaft; besonderes Gewicht legt er dabei nach dem Vorbild der älteren islamischen Reiseliteratur auf die Aufzählung der prominenten Persönlichkeiten der Stadt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Auf vielen Ausflügen hat er sich auch in der Umgegend von at-Ta'if genau umgesehen; dabei berichtet er auch von alten Inschriften, die er gesehen; einige von diesen, die ihn an Keilschrift erinnern und offenbar dem sudarabischen Alphabet angehören, würden der europäischen Wissenschaft sehr wertvoll sein. Dass grösste Interesse bietet der Schluss des Buches, in dem er eingehend über den Stand der Dichtung im Hiğaz berichtet. Vom Hiğaz ging er nach 'Amman zu al-Husains Sohn 'Abdallah, dem Emir von Transjordanien. Über seine Beobachtungen in diesem Lande berichtet er in *'Amān fī 'Amman*, K. 1925 (al-Maṭb. al-'Arabiya). Eine Jugendarbeit, die von grosser Sprachgewandtheit zeugt, ist die poetische Fassung der von al-Manfalutī aus dem Franz. übersetzten Novelle *Mağdulin waš-šā'ir au fī ḡilāl az-zaizafun*, K. Šauwal 1339 (Maṭb. at-Taraqıq), Verlag 'Ubaid Iḥwān in Damaskus; er hat den Stoff in 21 Strophen von je drei Ramalversen mit wechselndem Reim und drei katalektischen Ramalversen mit dem durch das ganze Gedicht durchgehendem Reim *aab* gekleidet und damit den Beifall von nicht weniger als acht syrischen Autoren gefunden, deren Urteile dem Werkchen beigegeben sind.

19. Nachdem schon so viele Schriftsteller vom Leben des ägyptischen Landvolkes, teils mit unverhülltem Realismus, teils in idealer Verklärung erzählt hatten, unternahm es 1928 ein junger, selbst auf dem Lande aufgewachsener Student der Philosophie Muṣṭafā 'A. al-Hulbāwī in seinem Buche *Fī 'r-Rīf al-Miṣrī*, dem sein Lehrer Dr. Manṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat, dies Leben darzustellen, wie es wirklich ist.

Er bezeichnet sein Buch bald als *Risāla*, bald als *Aḥādīṭ*, und man wird es einem Anfänger zugute halten, dass er für seinen Stoff noch nicht überall die gemässe Form gefunden hat. Er liebt es, ein wenig mit dem schweren Rustzeug seiner philosophischen Bildung zu prunken, die sich an Kant und Rousseau, aber auch an das ihm durch Tagore vermittelte indische Denken anlehnt. Sein Buch beginnt mit Jugenderinnerungen, in denen die Mängel der Dorfschule im Mittelpunkt stehn. Nach einer allgemeinen Schilderung des ägyptischen Landes, die sich hier und da zu lyrischem Schwung erhebt, stellt er das Leben des Mannes und der Frau auf dem Lande neben einander. Er hat dabei die ärmste Klasse der Landbevölkerung allein im Auge, die von den reichen, in der Stadt sitzenden Grundherren rücksichtslos ausgebeuteten Pächter. Mit schonungsloser Offenheit deckt er die Mängel dieses Pachtsystems auf und geisselt die Gleichgiltigkeit der Bureaucratie gegen die Nöte des Landmannes mit bitterer Satire. Er bleibt aber nicht in allgemeinen Klagen stecken, sondern malt einzelne Züge des Volkslebens, die Stellung des Landmannes zur Religion, die Organisation der Landstreicher, die das Leben des Pächters manchmal noch schwerer bedrückt als die Grundlasten (S. 120 ff), und die Hochzeitsbräuche (164 ff) in lebendigen Farben. Er will aber nicht nur anklagen, sondern macht am Schluss auch Verbesserungsvorschläge, die sich, soweit sie die wirtschaftliche Lage des Pächters betreffen, an die von Sir W. Willcocks anschliessen; mehr Wert aber legt er auf die Reform des Schulwesens, die jetzt nach 10 Jahren endlich von dem Unterrichtsministerium Ḥu. Haikals energisch in Angriff genommen werden soll; mit Recht betont er, dass erst ein aus den Fesseln der Unwissenheit befreiter Landarbeiterstand die sichere Grundlage des nationalen Lebens in Ägypten bilden werde.

20. Eine Sonderstellung nimmt auch die von Ḥu. Šafīq al-Miṣrī in *Ḥawādīṭ wa'arā' al-Ḥağğ Darwīš wa'Umm Ismā'il*, K. 1929 (*Maṭb. an-Nahḍa*) vorgeführte Kunstübung ein.

Sie ist aufs nächste mit der Kunst der türkischen Medāḥs verwandt. Der Verf. bietet keine zusammenhängende Erzählung, sondern charakterisiert seine Helden, einen Mann

und eine Frau aus den niedersten Volksschichten Kairos, durch eine Reihe von Erlebnissen und Szenen, über die er sie selbst berichten lasst. Der Mann versucht sich, nachdem sein kleines Kaffee wegen Rauschgifthandels geschlossen, in allen möglichen Berufen als Händler, als Affenführer, einmal sogar als Scheingatte und macht immer wieder die trübsten Erfahrungen, ebenso wie die Frau als Dienerin in einem europäisch geführten Hause, als Looshändlerin, als Frau eines Fellāhen usw. Beide erzählen ihre Erlebnisse in reinem Dialekt, der mit Kraftausdrücken durchsetzt ist. Auch dieser Versuch, der Volkssprache auf dem ihr gemässen Gebiet zu literarischem Ansehn zu verhelfen, ist, wie es scheint, ein Fehlschlag geblieben, der keine weitere Nachfolge gefunden hat. Allerdings werden ja die dazu erforderliche Vertrautheit mit dem Volksleben und literarische Gestaltungskraft selten vereint sein.

21. In seiner Sammlung *al-Muğaffal waqīṣaṣ uhra* K. 1930 (Maṭb. aš-Šabāb), der 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād eine empfehlenden Vorrede beigegeben hat, erhebt *'Al-Ḥabīb* den Anspruch, *Šuwar min al-ḥayāt al-Miṣriya* zu bieten.

In der Tat überwiegen wie in der Titelgeschichte selbst so auch in den meisten andern Szenen aus dem Leben der Kairiner Gesellschaft und ihrer zT stark angefaulten Jugend, deren Streiche nicht immer so glücklich ausgehn, wie in dem Schwindel mit dem Benzinpreis (S. 13/31). Aber auch in den unteren Ständen findet er charakteristische Typen wie den reichen, blinden Bettler (49/54), den Bettlerkönig und den heiratslustigen Leichenwäscher (Šaiḥ Muṣṭafa S. 135/9) oder den Schulmeister Šaiḥ 'Abdallāh (32/48), mit dem eine flammende Anklage gegen die Vernachlässigung des Elementarschulwesens erhoben wird. Interessante ethnographische Schilderungen aus den Sudan bieten die unter den dortigen Arabern spielende Geschichte *Laila Maḡnūn as-Sūdānī* (85/9), ferner *Maut muḥaqqaq* (191/6, wie ein ägyptischer Offizier durch den Phonographen aus einer schwierigen Situation gerettet wird) und *al-Ma'mūr as-sāḥir* (222/6, wie ein Offizier sich durch sein künstliches Gebiss seinen Einfluss gegenüber den Dorfzauberern sichert).

Mehrere Geschichten sind wirklichen Erlebnissen nach-erzählt, wie die von der Flucht eines politischen Gefangenen

a.d.J. 1919 (216/21) und eines Schiffbrüchigen aus dem Weltkrieg (197/208). Aus dem Rahmen der Erzählungen fällt das literarische Portrait des Geigerkönigs (*Malik ar-rababa*) Abu Ṣalah (209/215) heraus, die einem Virtuosen die Unsterblichkeit sichern soll.

22. Denselben Anspruch erhebt der junge *H. A. a. 'a-Dahab* gleich im Titel seiner Geschichtensammlung *Ṣuwar min al-Ḥayāh*, K. 1932/1330 (al-Maṭb. al-Miṣrīya).

Das Buch beginnt mit einer Skizze aus dem ägyptischen Freiheitskampf, *aṣ-Ṣahid*, der etwas farblosen Gestalt eines Studenten, der bei einer Revolte von einer Kugel getroffen, von einer Gesinnungsgenossin im Sterben getröstet wird. Die übrigen Erzählungen aber schwelgen fast ausnahmslos in einem unerfreulichen Pessimismus. Der Verf. hat es besonders auf die Ärzte abgesehen, die er sowohl in ihrer Privatpraxis (*aṭ-Ṭabīb*), wie als Beamte (*Mustaṣfā Amīrī*) der Geldgier und Gewissenlosigkeit zeiht. Daneben schildert er mit Vorliebe die Opfer der bürgerlichen Moral und der Rauschgifte. In seiner Schilderung des Landlebens, die von der sonst bei seinen Zeitgenossen so beliebten Verklärung aufs schärfste absticht (84ff), will er ihre verheerenden Wirkungen sogar schon bei den Fellāhen beobachtet haben. In den wenigen Erzählungen, die sich von diesen Nachtstücken abheben, wie etwa in dem „Ende eines Künstlers“ (71/80) gelingt es ihm kaum, seine Absicht auf Lebenstreue zu verwirklichen.

23. Weit reifer ist die Kunst, mit der *ʿAbdalʿazīz ʿO. as-Sasī* (Lic. jur.) in *Min al-Aʿmāq*, Alexandria 1352/1933 (Maṭb. Ṣalāḥaddīn), Bilder aus dem ägyptischen Leben malt.

Das Buch, dem Hu. Haikal und Ḥalīl Ṣaibub (als Reʿīs ḡamāʿat naṣr aṭ-ṭaqāfa) Vorreden beigegeben haben, beginnt mit einer Jugenderinnerung (*baʿd iṭṭam waʿiṣrīn ʿāman*) *Abī*. In die glückliche Kindheit eines Spätlings in einem wohlhabenden Bürgerhause wirft der erste Schulbesuch, bei dem wieder die so oft beklagten Mängel des Elementarschulwesens aufs grellste geschildert werden, die ersten Schatten,

bis mit dem Tode des greisen Vaters das ganze Glück versinkt. In die Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft führen die Geschichten *Qalbāni fī saʿir*, die Liebe eines jungen Mannes zu der ihm unbekannt gebliebenen Gattin seines Freundes, *Bint al-Bek*, wie die verwöhnte Tochter aus einem reichen Hause die Liebe ihres Mannes, eines kleinen Beamten, deren Verlust ihr schon droht, wieder gewinnt, *as-Širāʿ*, der Kampf eines jungen Mannes um seine Liebe mit seiner Familie, und als Gegenstück *Šarīʿat al-ḥubb*, wie ein junges Mädchen aus vornehmerm Hause erst die Scheu ihres Liebhabers, eines jungen Juristen, der nicht um sie zu werben wagt, überwinden muss. Köstlich ist der *Saiyid al-qarya* geschildert, den es gelüstet, zu seinen alternden Frauen noch eine junge Städterin heimzuführen; diese macht ihm bald die Hölle so heiss, dass sie ihn zur Scheidung reizt, was ihn nicht abschreckt, nach vier Monaten einen Ersatz für sie zu suchen. Das Gegenstück dazu ist der arme Schulmeister, der vom Lande nach Alexandria verschlagen wird und sich verleiten lässt, an Stelle seiner kränkenden Gattin, die er in der Heimat zurückgelassen, eine Städterin zu freien; diese erweist sich seiner Tochter als böse Stiefmutter, sodass er bei einem Ferienaufenthalt reumütig in die Arme der ersten Gattin zurückkehrt (*al-ʿAuda*). In das Leben der unteren Stände führen die Geschichte Muṣṭafās, des Sohnes eines Zeitungshändlers, den der Vater mit 9 Jahren bei einem Klempner in die Lehre gibt, und als er sich für das Handwerk zu schwach erweist, in seinen eigenen Beruf einführt, bei dem er bald durch ein Auto getötet wird, und *Hāʾir*, die Geschichte eines Waisenknaben, den der Stiefvater, nachdem er die erste Schulprüfung nicht bestanden hat, als Autobusschaffner unterbringt, und der dann, um den verhassten Beruf und der Lieblosigkeit des Stiefvaters zu entgehn, heimlich auswandert und verschollen bleibt. Die Kunst des Verfs. zeigt sich besonders in der liebevollen Kleinmalerei häuslicher Szenen, wenn auch die Charaktere, namentlich seiner jugendlichen Helden noch etwas unentwickelt bleiben. Seine Sprache ist sehr gewählt, aber ungekünstelt; von dem Dialekt macht er nur zur Kennzeichnung von Leuten aus den niedren Ständen Gebrauch.

23a. Die Novellensammlung, die der Eisenbahn-ingenieur *M. Amīn Ḥassūna* (s. S. 183) K. 1353/1933

(Maṭb. aš-Šams) veröffentlichte, nennt er nach französischem Muster nach der ersten Geschichte *al-Ward al-abyaḍ* und bezeichnet sie als *Mağmūʿat aqāṣiṣ Miṣriya waṣuwar min al-fann al-qīṣaṣī al-ḥadīṭ*.

Das Buch, zu dem A. H. Baxton von der Ägyptischen Universität und Maḥmūd Taimūr Vorreden geschrieben haben, bewegt sich fast ganz in der Sphäre der internationalen Kairiner Gesellschaft. Wie in vielen Büchern der Zeit spielen nach französischem Muster die leichten Damen und die jungen Männer, die arglos in ihre Netze fallen, die Hauptrolle. Ihnen werden leichtsinnige Verführer, denen das Badeleben am Strande von Alexandria die Wege ebnet, gegenüber gestellt. Aber auch treulose Gattinnen der ägyptischen Gesellschaft selbst werden wie in der Titelgeschichte als Opfer der Ehesitten oder als glückliche Nutzniesserinnen des Aberglaubens, wie in *Ṣāhib al-muʿṣiza*, No. 11, geschildert. Für sich steht in *Fi 'l-Wāḥa* die Geschichte der Liebe zwischen einer Amerikanerin und einem Beduinenschaich, der in England studiert hat; leider hat sich der Verf. die Gelegenheit entgehen lassen, die Konflikte, die das Leben einer in westlicher Zivilisation aufgewachsenen Dame in einem Beduinenlager heraufbeschwören muss, zu schildern, er begnügt sich damit, von dem Flitterwochenglück des ungleichen Paares auf der mit der Treue eines Bäckers geschilderten Reise durch Oberägypten zu schwärmen, und lässt die Dame bald nach der Ankunft bei dem Stamme ihres Mannes auf einem einsamen Wüstenritt durch einen Sandsturm umkommen. Der Typus des vom Dichterruhm träumenden armen Teufels *al-Adīb a. Darī*, der schliesslich dem Trunk verfällt, ist schon öfter gezeichnet. Mit dem Landleben ist der Verf. wohl nicht so vertraut, dass er ihm neue Züge hätte abgewinnen können; *Imrān* variiert nur das oft behandelte Thema von der getäuschten Jugendliebe. Die Sprache des Verfs. will die Mitte halten zwischen leichtem Umgangston und der leidenschaftlichen Sprache der Liebesdichtung; es fehlt nicht an sorglosen Verstössen gegen die Gesetze der Syntax, noch an Europäismen; so wird namentlich Cupido in englischem Gewand als Kyubid öfter bemüht. Maḥmūd Taimūr rühmt in seiner Vorrede noch den mir nicht zugänglichen Band *Aṣbāl at-taura*.

24. Hatte in der bisherigen Erzählungskunst das grösste Ereignis im Leben des ägyptischen Volkes, sein Freiheitskampf, immer nur in Hintergrund gestanden, so versuchte *Taufiq al-Hakim* in den beiden 1927 in Paris geschriebenen und 1933 in K. (Matb. ar-Raġā'ib) erschienenen Bänden seines Romans *Audat ar-rūḥ* zwar nicht die politischen Wurzeln des Kampfes, wohl aber deren soziale Umwelt zu schildern.

Die beiden Bände werden als Teile eines Romanzyklus *al-Kull fi wāḥid* bezeichnet, deren erster und 4. Band *al-Maula* und *Hunaka* darin als im Druck befindlich angekündigt werden, aber bis heute noch nicht erschienen sind. Der Roman soll das Leben des ägyptischen Volkes in seiner Mittelschicht schildern, das in der Stadt vom gleichen Geist beherrscht wird wie auf dem Lande. Es ist der Geist des altägyptischen Bauerntums, der unter den Pharaonen eine grosse Kultur aufbaute und der nun auch im modernen Ägypten die Grundlage für den Aufstieg des Landes bildet. Das soll die Geschichte dreier Junggesellen zeigen, die mit einer ältlichen unverheirateten Schwester und einem schwarzen Diener in einer Stadtwohnung hausen und darin einen jungen Neffen aufnehmen, der in Kairo die Schule besucht. Der Friede dieser Familie wird durch das Auftauchen der hübschen Tochter eines im Ruhestande lebenden Militärarztes im gleichen Hause gestört. In sie verlieben sich zwei der alten Junggesellen. Aber nur dem jungen Neffen eröffnet sein musikalisches Talent den Zugang zu der jungen Schönen. Mit zarten Strichen ist diese Knabenliebe geschildert, die in unmöglichen Hoffnungen schwelgt, während die bei aller Phantasie doch sehr real denkende Schöne nur nach einem ernsten Freier ausschaut. Als solcher erscheint der Erbe eines reichen Fabrikanten, der sich in der Nähe einmietet, weil er, statt die väterliche Fabrik zu übernehmen, lieber einen bequemen Beamtenposten in der Hauptstadt ergattern möchte. In ihn verliebt sich zunächst die alte Jungfer; nachdem sie durch allerlei Zauberkünste die Liebe des jungen Elegant zu gewinnen sich bemüht hat, entdeckt sie das Einverständnis der jungen Leute und stört den Frieden der beiden Häuser durch einen anonymen Brief. Aus der Verzweiflung, in die der junge Neffe nach der Rückkehr von einem kurzen

Ferienbesuch auf dem Lande durch die Entfremdung der heimlich Geliebten gestürzt wird, reisst ihn wie ein Deus ex machina die Empörung des ägyptischen Volkes über die Verbannung Zaghluls. Während man bisher der Familie keinerlei politisches Interesse zugetraut hätte, werden die fünf Männer plötzlich in den Strudel der Ereignisse hineingerissen, von den Engländern verhaftet, aber durch die Fürsprache eines mit dem Vater des jungen Schülers bekannten englischen Beamten wenigstens im Lazarett untergebracht, wo sie nach den Wirren, die jene Schöne unter ihnen angerichtet, wieder zu einander finden. Diese einfache Fabel ist durch eine Reihe köstlicher Episoden gewürzt. Das Leben und Treiben in einem kleinen Café, die Abenteuer, die der ehemalige Militärarzt aus seinen Dienstjahren im Sudan seinen Freunden aufischt, das Leben auf dem Landgut, wohin der Schuler in den Ferien zurückkehrt, und das seine durch ihre türkische Abstammung ihrem reinägyptischen Mann überlegene Mutter beherrscht, alles das ist mit frischem Humor geschildert. Die Sprache des Romans meidet fast jede literarische Prätension. In dem oft sehr weit ausgesponnenen Dialog reden alle Personen den Volksdialekt, der auch in der Erzählung oft anklingt; die vielen Europäer lassen nicht verkennen, dass das Buch ursprünglich französisch abgefasst und dann erst ins Arabische übertragen ist.

Der Roman, der von Maurice Berin (?) wieder ins Französische übersetzt ist (s. *al-Ahrām* vom 12. 10. 1937, S. 3), wird von A. Hammād (*ʿA. ar-r. Naqd wataḥlīl*), in *al-Muq-taṭaf* 84 (1934) 326/36, 474/8, besonders eingehend aber von Ṣalāḥaddīn Dīhnī im 2. Teil seines *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. o. J. 1939, S. 67/166 analysiert und gewürdigt.

Während der Roman, obwohl er in Paris abgefasst war, in seinem Aufbau kaum fremde Einflüsse verrät, wandte sich Taufiq al-Ḥakīm später den Symbolisten, insbesondere Maeterlinck und Jean Grandoux zu; das zeigen schon ein paar kleine Skizzen a. d. J. 1933 wie *Montmartre* in *al-Ḥadīṭ* 1933 669/182, *al-Ḥilm wal-ḥaqīqa aḥaduhumā sābiḥ al-āḥar* in *al-Hilāl* 42, 1235/8 und *as-Sāqūn at-ṭalāṭa* in *Aḥsan mā katabtu* 57/60.

Ganz in ihrer Geistesrichtung bewegt sich das Drama in 4 Akten *Ahl al-kahf* (2. Druck, K. 1933, Maṭb. al-ʿitimād). Es ist die Geschichte der Siebenschläfer, die er nach Tarsus verlegt. Hatte sich die im Qorʾān nur angedeutete Legende auch

in der muslimischen wie in der christlichen Überlieferung damit begnügt, die aus 300-jährigem Schlaf erweckten Heiligen, nachdem das Wunder in der Stadt bekannt geworden war, in den Tod eingehn zu lassen, so lasst sie der Dichter im 2. Akt seines Dramas den Versuch zur Rückkehr ins Leben unternehmen. Mašilna (so), der einst Prisca, die Tochter des Decius (hier Dekianus) geliebt hatte, begegnet im Palast des christlichen Königs dessen Tochter, die denselben Namen wie ihre Ahnin trägt. Der Auferstandene glaubt seine Geliebte selbst in ihr zu sehn, und muss sich erst im vergeblichen Werben um ihre Liebe von der unüberbrückbaren Kluft, die sie von ihm trennt, überzeugen. Seine Gefährten, von denen der eine seine Familie gesucht und erfahren hat, dass sein Sohn schon vor mehr als 200 Jahren als Greis aus der Welt gegangen, haben sich schon vorher in die Höhle, in der sie die Jahrhunderte verschlafen hatten, wieder zurückgezogen, da sie einsehn, dass sie das Leben nicht wieder aufnehmen können. Jetzt folgt er ihnen, um mit ihnen den Tod zu erwarten. Aber ehe er aus dem Leben scheidet, sucht Prisca, die sich doch in ihn verliebt hat, mit ihrem Lehrer Gallias ihn auf, um mit ihm in den Tod einzugehn. Vorher deutet sie ihrem Lehrer durch die Erzählung der japanischen Sage von dem Fischer Urāšimā, der 400 Jahre im Schloss der Tochter des Meerkönigs gewelt hat, statt vier, wie er wähnte, und nun bei einem Besuch in der Oberwelt dieselben Erfahrungen macht wie die Siebenschläfer und mit dem Leben zugleich sein bisheriges Glück verliert, den Sinn des Geschehens. Der dramatische Aufbau ist ohne Zweifel sehr geschickt und wirksam. Der symbolische Gehalt des Stückes tritt nirgends aufdringlich hervor. Die Sprache bewegt sich ganz in der klassischen Sphäre, aber in natürlicher Anmut, ohne die geringste Künstlei.

Ganz anders ist sein zweites Drama, *Muḥammad*, K. 1354/1936 (Maṭb. Laġnat at-taʿlīf wat-tarġama wan-našr) aufgebaut. Es trägt das Motto: „*Qul innamā anā bašarun miṭlukum yūḥā ilaiya*“; so tritt in der Tat hier jede Symbolik hinter der Absicht, ein lebendiges Bild vom Wirken des Propheten zu zeichnen, in den Hintergrund. In einer *Muqaddima*, die in 8 kurzen *Manāzīr* die Jugend des Propheten von der Ankündigung seiner Geburt bis zu seiner Heirat mit Ḥadīġa vorführt, wird sein Leben in 4 *Faṣl* bis zur Eroberung Mekkas erzählt und in einer *Ḥātima* sein Tod berichtet. Der Dichter schliesst sich nicht nur in den Tatsachen,

sondern meist auch in den Reden der handelnden Personen wörtlich an den Bericht des b. Hišām an, und nur, wo dieser versagt, wie in der Rede vor Muhammeds Gesandten ‘Amr b. Umaiya aḏ-Ḍamrī vor dem Nağāšī, lässt er die Worte aus der Situation herauswachsen. So entsteht eine Bilderfolge von scharfster dramatischer Wucht, die das Leben des Propheten weit eindringlicher vor Augen führt, als es die kunstvollste Erzählung vermöchte. Eben weil der Dichter sich im Wortlaut der Berichte und Reden so genau an seine Quellen bindet, tritt seine Kunst in der Auswahl und dem Aufbau der Szenen um so glänzender in die Erscheinung.

Hatte die Achtung vor der Religion die Phantasie des Dichters in seinem Muhammed streng an die Tradition gefesselt, so konnte er ihr in seinem Drama *Šahrazād*, 1934, Maṭb. Dar al-kutub al-Miṣriya, franz. Übers. mit Vorrede von G. Leconte, Paris 1936, die Zügel um so freier schiessen lassen. Die Rahmenerzählung der 1001 Nacht bot ihm einen willkommenen Stoff, mit dem er in Sinne symbolistischer Tendenzen frei schalten konnte; er kennzeichnet sein Werk mit den Worten der Isis als Motto: „Ich bin alles, was war, was ist und sein wird; meinen Schleier hat noch kein Sterblicher gelüftet“. In *Tahita Šams al-fikr* 108 gibt er den Kampf des Menschen mit dem Raum als sein Thema an. Am Fest, dass die durch Šahrazāds Kunst geretteten Jungfrauen der Königin feiern, wird der König von seinem früheren Henker, der sein Schwert längst in einer Kneipe verpfändet hat, am Hause eines Zauberers überrascht, bei dem er vergeblich Erlösung von ungestilltem Sehnen erwartet. In einer zweiten Szene gesteht Šahrazād dem Wezīr Qamar, dass sie den König nicht aus Liebe, sondern nur aus Selbsterhaltungstrieb von seinem Wahne geheilt hat. Zu dieser Erkenntnis ist der König selbst schon gekommen, und, obwohl er immer wieder ihren Reizen erliegt, begibt er sich auf eine lange Reise, auf der der Wezīr ihn begleitet, um den Gefahren seiner eigenen Liebe zu Šahrazād zu entgehn. In seiner Abwesenheit zieht die Königin den Sklaven in ihre Netze, in der Erwartung bei der Rückkehr des Königs das gleiche Schicksal wie ihre Vorgängerin zu erleben und den König so aus seiner Erstarrung zu lösen. Der heimkehrende Šahriyār und sein Wezīr begeben sich aber, ehe sie in den Palast gehn, in die Kneipe, wo der Henker sein

Schwert verpfändet hat, und treffen ihn dort wieder. Von dem Wirt erwirbt der Wezir das Schwert. Als sie dann der Königin gegenübertreten, halt diese den Sklaven hinter einem Vorhang verborgen. Als der König dem Wezir eröffnet, dass er längst um seine Liebe zu Šahrazād weiss, tötet dieser sich selbst mit dem Schwerte des Henkers. Der König verlässt Šahrazād aufs Neue mit dem Bekenntnis, dass er schon auf der ersten Reise sich als willenloses Werkzeug habe umtreiben lassen. Als der Sklave sich anheischig macht, ihn zurückzuführen, spricht sie die Überzeugung aus, dass er als Neugeborener zurückkehren werde, und schliesst mit den Worten: „Das ist nur ein weisses Haar, das man ausgerissen“. Obwohl es gewissen Szenen sicher nicht an dramatischem Leben fehlt, ist auch dies ein typisches Lesedrama, das sich kaum die Bühne erobern konnte.

Eine köstliche Nachfrucht erwuchs dem Drama in der zusammen mit seinem Freunde Taha Husain im Sommer 1936 bei einem Ferienaufenthalt in Sallanches, Haute Savoie, verfassten Epikrise *al-Qaṣr al-maṣḥūr*, K. o. J., Dar an-naṣr al-ḥadīṭ. Bei einem Spaziergang in der Bergwelt wird der Dichter von Abgesandten der *Šahrazād* in ihr Zauberschloss entführt, um sich gegen die von den Helden seiner Erzählung, dem König Šahriyār, seinem Wezir Qamar und seinem Henker, wider ihn erhobenen Anklagen zu verantworten. Als die Königin ihn zunächst ihren Dienerinnen übergibt, um ihn im Bade für den Empfang bei ihr würdig herzurichten, entwischt er ihnen. Indessen lockt der Gedanke an Šahrazād den Gelehrten von seiner Arbeit am Mutanabbī fort, ihr Zauberschloss zu suchen. Als er dort eindringt, fällt er den Dienerinnen in die Hände, die ihn statt des Dichters vornehmen und ihrer Herrin zuführen. Ihm gelingt es, sie zu bestimmen, dass sie das Urteil über die Klage vor den Richterstuhl der Zeit verweist. Inzwischen haben die Dienerinnen auch den Dichter wieder eingefangen und ihrer Herrin übergeben, die ihn der Zeit ausliefert. Diese weist ihm den Kirchturm von Combloux als ihr Untersuchungsgefängnis an. Als das Gericht dann auf dem Gipfel des Montblanc tagt, gelingt es dem Dichter, sich zu rechtfertigen, sodass er freigesprochen und zum Musikfest nach Salzburg entlassen wird. Die beiden Verfasser, deren geistiges Eigentum sich kaum von einander trennen lässt, haben die Märchenstimmung des Orients in so feinen

Zugen eingelangt und mit dem Zauber der Bergwelt verschmolzen, dass der Leser sich willig ihrer Phantasie gefangen gibt, die das Recht des Dichters gegen philiströse Anfechtungen siegreich verteidigt.

Nach einem Buch *Ahl al-Fann* K. 1934, Maṭb. Dār al-Hilal, einer Sammlung weiterer Theaterstücke, *Masrahīyāt T. al-Ḥ.*, Bd. I, *Sirr al-muntaḥira*, *Nahr al-ḡunūn*, *Rasāsa fi 'l-qalb*, *Ginsuna 'l-luṭif*, K. 1937 Maṭb. al-ʿIṭimād; II, *al-Ḥuṭūṭ min al-ḡanna*, *Amām šubbak at-taḏākir*, *as-Zammār*, *Ḥayāt taḥaṭṭamat* K. 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., einer Erzählung *Yannūyat nāʾib fi 'l-aryāf*, 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., die mir leider nicht zugänglich sind, veröffentlichte er 1938 4 Bände kleiner Skizzen, von denen der erste, *ʿUṣfur min aš-šarq*, autobiographischen Inhalts, z.Z. schon wieder vergriffen ist.

Der zweite dieser Bände heisst nach der ersten Erzählung *ʿAḥd as-sāitan*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ. Nach der Lektüre von Goethes Faust will der Dichter auch einen Pakt mit dem Teufel schliessen; anders als Faust wünscht er sich aber nicht Jugend und Lebensgenuss, sondern Wissen und, als ihm der Teufel den Wunsch gewährt, ohne ihn zu binden, muss er nach einer Zeit angestrengten Studiums einsehn, dass er ihm seine Jugend geopfert hat. „Im Traum“ erlebt er die Enttäuschung eines Liebenden, den die Geliebte, als ihr Mann unerwartet als Millionär heimkehrt, unbedenklich an die Seite schiebt. In der „Kneipe des Lebens“ sieht er sich nach kurzem Getändel mit den beiden ersten Kellnern, der Liebe und dem Satan, bald dem letzten, dem Tode, gegenüber. „Meine Rechte an meiner Seele“ und „Bei der zornenden Herrin“, sind Epikrisen zu dem Drama *Ahl al-kahf* und „vor dem Marmorbassin“ tritt er noch einmal der Šahrazād gegenüber. „Zwischen Traum und Wahrheit“ schwebt ein Gespräch zwischen dem Künstler der Nofrotete und seiner Gattin. „Über den Wolken“ schildert seine Empfindungen bei einem Fluge von Kairo nach Alexandria. „Sei Feind dem Weibe“ ist die Parole des Künstlers, der um seiner Kunst willen auf irdische Liebe wie Beethoven verzichten muss. „Aus der Ewigkeit“ ist eine Satire auf die Gleichgiltigkeit des Trauergefolges und schliesst mit einer Rede, die er bei seinem eignen Begräbnis durch eine Schallplatte zu halten gedenkt.

Auf einen ernsteren Ton ist die Sammlung *Taḥta šams al-fikr*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., gestimmt. In dem

ersten Kapitel „über die Religion“ verteidigt er im Anschluss an M. 'Abduh den Islam gegen Hanotaux als die Religion der reinen Vernunft. In dem ersten der im Kapital „fi 'l-Adab wal-fann wat-taqāfa“ vereinigten Aufsätze untersucht er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Damanhur vom Mai 1933 die Frage nach den Grundlagen der ägyptischen Kultur. Wie so viele seiner Zeitgenossen bedrängt auch ihn der Zwiespalt zwischen der altägyptischen Kultur und der jetzt in seiner Heimat herrschenden arabischen Zivilisation. Er empfindet eine Verwandtschaft zwischen der altägyptischen und der indischen Kultur und möchte ihren gemeinsamen Gegensatz gegen das Griechentum in ihrem Verhältnis zur Natur erkennen. Der materielle Reichtum Ägyptens und Indiens erklärt ihm ihre Neigung, sich dem Leben zu verschliessen, dem die Griechen im Kampf mit der Kargheit ihres Landes sich um so aufgeschlossener zeigten. Darin seien ihnen die Araber verwandt, denen er mit Recht die Fähigkeit zu einer Ganzheitsschau abspricht. Im Anschluss an Nietzsche bedauert er, dass Euripides den Geist des Dionysos, den er für einen asiatischen Gott halt, aus der griechischen Tragödie verjagt habe. Der neuen Kunst seiner Volksgenossen wünscht er eine Vermählung von Geist und Stoff, von Ruhe und Bewegung, von Bau- und von Zierkunst, wie sie einst in der klassischen Kunst der Griechen vollzogen war. Diese Ausführungen ergänzt er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Kūm Hammada vom Sept. 1933 über die Kritik. Er wendet sich gegen die einseitig evolutionistisch-soziologische Kritik der Spencer, Ruskin und H. Taine und fordert für die Kunst seiner Heimat auch in der Kritik eine Verschmelzung des altägyptischen Sinnes für Harmonie, den er in den Pyramiden verkörpert sieht, mit der subjektiven Geschmackskritik der altarabischen Udabā'. In einem Interview mit einem Journalisten entwickelt er noch einmal seine künstlerischen Absichten in *Ahl al-kahf*; das Drama, das er nie auf die Bühne zu bringen gedachte, soll das altägyptische Thema „der Mensch und die Zeit“ verkörpern, wie das altgriechische Drama den Menschen und seinen Kampf mit dem Schicksal und seine Šahrazād den Menschen im Kampf mit den Raum darstellten. Er spricht dabei die Hoffnung aus, dass es ihm noch einmal vergönnt sei, ein Drama zu schreiben, in dem er dem Chor seine Rolle wie in der griechischen Tragödie zuweisen könne. Wie er dem ägyptischen Geist seine bestimmte Rolle im

Kreise der menschlichen Kulturen gewahrt wissen will, so hofft er, dass auch der Orient insgesamt bald die Lethargie, in die ihn die Bewunderung vor der europäischen Zivilisation versenkt habe, abschütteln möge, und hofft, dass auch die arabische Welt, mag sie auch politisch und wirtschaftlich gesonderte Wege gehn, doch ihren eignen Geist gegenüber Europa zum Siege führen werde.

Das Kapitel *Fi 's-Siyāsa* eröffnet ein Brief an Maṣṣūr Fahmī aus dem März 1938 mit einer fingierten Wahlrede zum Parlament, in der er seinen Wählern das Wesen der Demokratie als eine Einrichtung definiert, durch die eine Schar hungriger Barfüßler arroganten Reichen ein Monatsgehalt von 40 Guinees verschafft. Ebenso bitter schildert er die allgemeine Neigung des Volkes, vom Bettel zu leben, statt sich auf seine Kraft zu verlassen. Im Paradies lässt er zwei ehemalige Minister sich begegnen, die beide ihre Verwunderung, sich hier zu treffen, nicht verhehlen können und die an der ewigen Seligkeit nur eins vermissen, den verantwortungslosen Gebrauch der Macht, der sie auf Erden sich erfreut. Er schliesst das Kapitel mit dem Sang des Horus an Osiris aus dem Totenbuch, dessen Ruf zur Auferstehung dem ganzen ägyptischen Volk zu Ohren kommen müsse.

Am Schluss tritt er für die Gleichberechtigung der Frau im geistigen und künstlerischen Leben mit Wärme ein; aber seine früheren Bedenken sind noch nicht ganz geschwunden; hält er es auch für möglich, dass ein Künstler neben seiner Kunst noch eine Frau liebe, so fühlt er sich doch berufen vor den Dornen zu warnen, da eine schöne Frau kein andres Ziel kenne, als den Mann seiner Kunst oder seinem sonstigen Beruf zu entziehen, um ihn allein zu beherrschen.

In eine ganz andre Welt wird der Leser in dem *Ta'riḥ ḥayāt ma'ida* „der Lebensgeschichte eines Magens“ K. 1938, Maṭb. Laḡnat at-ta'līf ilḥ, versetzt. Die aus der alten Adabliteratur bekannten Anekdoten von Schmarotzern und Kupplern, die der Ḥaṭīb al-Baḡdādī im 5. Jahrh. noch in seinem *K. at-Taṭfīl* (I, 464) einfach hintereinander aufgereiht hatte, hat er zu der Geschichte zweier Vertreter dieses Standes, Aṣ'ab und Bunān, denen er als Folie einen Geizhals al-Kindī gegenüberstellt, verflochten und durch eine Reihe witziger Einfälle erweitert. Er verlegt die Geschichte nach Medīna und in die Zeit des

Chalifen al-Ma'mūn. Sie ist durch zahlreiche Verse im Stil der Poesie in 1001 Nacht belebt und zeigt, was ein moderner Künstler aus dem bunten Mosaik der alten Literatur zu gestalten vermag. Die Sprache des Buches ist von klassischer Einfachheit und erhält nur durch die zahlreich eingestreuten Namen alter Gerichte ihren besonderen Ton.

1939 kehrte er mit *Prāksā au Muškilat al-hukm*, K. Matb. at-Tawakkul, wieder zur dramatischen Dichtung zurück. Den Stoff von Aristophanes' Ekklesiazusen *Al ʿilis an-nisāʾ*?, hat er, wie vor ihm der franz. Akademiker Maurice Donnay 1893 die Lysistrata in moderne Gedankenkreise umgesetzt hatte, zu einer Komödie über die Macht im Staate verarbeitet. Die Heldin Prāksāgorā, deren Name meist zu Prāksā verkürzt wird, beruft wie bei Aristophanes eine Versammlung der Frauen, mit Bärten und in Männerkleidern, um den von Lakedaimon bedrohten Staat der Athener zu retten. Nur noch in der Szene zwischen Blepyros und Chremes folgt der Dichter dem Original, um dann seine eigenen Wege zu gehn. Kaum ist die Heldin zum Staatsoberhaupt gewählt, als sie sich von zahlreichen unsinnigen Forderungen ihrer Gefolgschaft bedrängt sieht. Als dann aber die Spartaner angreifen, schlägt sie der Heerführer Hieronymus und reißt die Macht im Staate an sich. Der Schlussakt zeigt den Ratgeber der Prāksā, den Philosophen Epikrates, im Gefängnis. Als Prāksā ihn dort besucht, werden sie von Hieronymus überrascht, der nun auch Prāksā ins Gefängnis wirft, da der Machthaber sich weder von vernünftigen, noch von sentimentalen Erwägungen beeinflussen lassen dürfe. Aristophanes' Satire ist hier noch mehr als bei dem Franzosen ins allgemein Menschliche gesteigert, aber eben dadurch hat sie jede scharfe Spitze verloren, und die komische Wirkung einzelner Szenen tritt dadurch um so mehr ans Licht. Der schlagfertige Dialog würde dem Stück seinen Bühnenerfolg sichern, wenn es in Ägypten eine Truppe gäbe, die es zu spielen wagen könnte.

Für 1939 ist von derselben Druckerei noch ein zweites Drama *Rāqīṣat al-maʿbad* angekündigt, das ich noch nicht habe einsehn können.

25. Einen neuen, aus der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart bedingten Umformung der ägyptischen Gesellschaft erwachsenen Stoff, die

Tragödie der alten Jungfer, wagte der Chefingenieur im Tanẓīm Department *Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn* in seinem Roman *Ḥawwā' bila Adam*, K. o. J. (1934) zuerst zu gestalten, nachdem er seit 1921 schon zwei Novellensammlungen u. d. T. *Sulḥīyat an-nāy* und *Ṭuḥkāt an* veröffentlicht hatte.

Die selbständig erwerbstätige Frau, wie die Lehrerin Ḥawwā, die mit ihrer Grossmutter und einem Onkel zusammenlebt, ist für Ägypten eine neue Erscheinung; sie hat es daher schwer, sich im Leben endgiltig zu behaupten. So erliegt auch die Heldin des Romans, nachdem sie bis zum 32. Jahre im Schosse ihrer noch ganz ruckständigen Familie nur den Idealen ihres Berufes und dem Fortschritt der Frauenbildung gelebt hat, dem Zauber des ersten männlichen Wesens, das ihren Weg kreuzt. Der viel jüngere Bruder einer Schulerin, der Sohn eines Paschas, ein ziemlich beschränkter Vertreter seiner Klasse, gewinnt, ohne es selbst recht zu wollen, ihr Herz. Als er bald darauf standesgemäss heiratet, scheidet die Lehrerin im Brautkleid durch Gift aus dem Leben. Der Gegensatz zwischen der Armut ihrer Umgebung, in der sie sich wenigstens ein kleines Reich für sich zu schaffen bemüht ist, und dem protzigen Haus des Paschas ist nicht ohne Humor herausgearbeitet, aber die Heldin selbst bleibt im Halbdunkel, da der Dichter wohl nicht das Recht hat, sie als den Typus ihrer Berufsgenossinnen zu charakterisieren.

26. Neben den Reisebeschreibungen aus dem Ḥiğāz von al-Batanūnī, Ḥu. Haikal und al-Māzinī und den später noch zu erwähnenden Schilderungen Spaniens, über die H. Pérès¹⁾ berichtet, muss hier als ein literarisches Werk von hohem Rang der Bericht über die Eindrücke von einer Forschungsreise im Indischen Ozean erwähnt werden, den Dr. *Ḥu. Fauzī*, der Direktor des Instituts für Hydrologie und Fischerei in Alexandria, udT *Sindbād 'aṣrī, Gawalāt fi 'l-muḥīṭ al-Hindī*, K. 1938 (M. al-I'timād) veröffentlicht hat.

1) L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930, Publ. de l'Institut d'Études or. Faculté des Lettres d'Alger, VI, Paris 1937.

Der Verf. hatte, wie er in dem Buche selbst berichtet, als 24-jähriger ein Drama in Versen geschrieben, dessen Titel er uns vorenhält, sich aber durch die verständnislose Kritik eines älteren Dichters von weiteren Versuchen auf diesem Felde abschrecken lassen. 1925 widmete er als Beamter des Unterrichtsministeriums der Frauenführerin Hudā Hānum Ša'rawī (s. 29c) ein Buch *al-Mar'a wa'ara' al-falāsifa*. Nach diesen weit über den Interesssekreis seines Spezialfaches hinausführenden Umwegen nahm er 1934 als Arzt und Biologe an einer von der englischen Regierung ausgerüsteten neunmonatlichen Forschungsreise im Indischen Ocean teil. Nachdem er über deren wissenschaftliche Ergebnisse an anderer Stelle berichtet, gewährt er hier in vier Abschnitten (*ʿAbaf, Suwar, Gidd, Mašaʿir*) dem Leser einen Einblick in seine Erinnerungen und lässt ihn an den Gefühlen und Betrachtungen, die jene Reise in ihm erregte, teilnehmen. In buntem Wechsel erzählt er zunächst von einem wunderlichen indischen Heiligen, von einer abenteuerlichen Rikschafahrt, von einigen charakteristischen Typen der Schiffsbesatzung und von lustigen Bordabenteuern. Der zweite Teil führt den Leser an verschiedene Stationen seiner Reise, an die afrikanische Küste, die Inseln Perim und Hūrīā Mūrīā, hauptsächlich aber an indische Kultstätten, die ihm zu Betrachtungen über indische Religionen, insbesondere über den Buddhismus, Gelegenheit geben. Mit einer scherzhaften Auseinandersetzung mit Ibn Baṭṭutas Bericht über die Frauen auf den Maladiven schliesst dieser Abschnitt. Im nächsten nimmt er die Betrachtungen über indische Kultur und über den Buddhismus wieder auf; ein Kinobesuch in Karātschī führt ihn dazu, sehr berechnete Befürchtungen über den verderblichen Einfluss der europäischen Zivilisation auf die Kultur des Orients zu äussern. Ein Besuch auf den Seychellen ruft alle Erinnerungen an den grossen Wafdführer Sa'd Zaḡlūl wach, und eins der schönsten Kapitel des Buches lässt diese unvergessliche Gestalt aus der neusten Geschichte Ägyptens vor dem Leser erstehn. Ernste und witzige Betrachtungen über die 9 Monate seines Lebens in dem engen Kreise einer aus Europäern und Orientalen gemischten Männergesellschaft und über das Entzucken, das einige englische Damen bei einem Besuch in Mombasa und Kenya nach so langer Entbehrung in ihr erregen, schliessen das Buch, das weit besser als mancher

Roman die Wege erkennen lässt, die europäischer Geist einen seinem innersten Wesen treu bleibenden Muslim zu führen vermag¹⁾. — S. noch MSOS XXVIII, 307/8.

27. Einer der glänzendsten Prosaisten des modernen Ägyptens ‘*Abbas Maḥmūd al-‘Aqqād* ist schon S. 139ff gewürdigt worden. Hier seien noch zwei seiner neusten Werke nachgetragen.

1936/1355 erschien seine ausführliche Biographie des Vater des Vaterlandes, *Sa‘d Zaglūl, Sira waḥanīya*, Maṭb. Ḥiǧāzī, 630 SS. Es ist das Werk eines glühenden Patrioten, an das man nicht überall den Masstab der strengsten historischen Kritik anlegen darf. Zwar hat sich ‘Aqqād sorgfältig bemüht, seine Erinnerungen an den Führer des Waḥd, dessen politische Tätigkeit er von Anfang an als Journalist unterstützt hat, nicht nur durch die seiner Freunde und Parteigenossen, sondern auch durch die europäische Literatur, insbesondere durch Lord Lloyds Egypt since Cromer zu ergänzen und zu berichtigen. So ist ein höchst lebendiges Bild des Staatsmannes entstanden, das namentlich seine Jugend, die Anfänge seiner politischen Laufbahn und sein häusliches Leben sowie die Zeiten seiner Verbannung auf Malta und auf den Seychellen in vielen Punkten neu beleuchtet. Aber auch sein Urteil über die Ergebnisse seines politischen Wirkens ist massvoll und gerecht, wie er denn auch seinen Gegnern gerecht zu werden sich bemüht. Als Kunstwerk steht das Buch auf hoher Stufe. Es gibt weder in der älteren noch in der modernen arabischen Literatur ein Werk, das eine Persönlichkeit der Geschichte im Zusammenhang mit ihrer Zeit so lebendig geschildert hätte, wie dies Buch, das den Ägyptern die Erinnerung an die Zeit ihrer Freiheitskämpfe lebendig erhalten wird.

Der Plan der syrischen Regierung, nach der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī auch das Andenken des a. ‘l-‘Alā’ al-Ma‘arrī durch Wiederherstellung seines Grabdenkmals

1) Erwähnt seien hier noch *Fī Qalb Naǧd wal-Ḥiǧāz* von M. Šaṣīq Ef. Muṣṭafā, Maṭb. al-Manār 1346/1927 und das mir noch nicht zugängliche Reisewerk von M. Tābit, *Ḡawla fī rubū‘ al-buldān al-islāmīya*, K. 1939 über seine Fahrten vom Ḥiǧāz bis nach Afghanistan Anatolien und Nordafrika, s. *al-Ahrām* vom 3. 6. 1939 S. 11.

zu feiern, weckte in al-⁵Aqqad, der sich schon oft und eingehend mit der Gedankenwelt des blinden Dichterphilosophen beschäftigt hatte, den bizarren Gedanken, ihn aus den Grabe zu erwecken, auf einer Flugreise um die Welt zu führen und dabei sein Urteil über die Entwicklung der Menschheit zu erbitten. So entstand das Buch *Rağʿat a. ʿl-ʿilla*, K. Maṭb. Ḥiğazi, 1357/1939, das bis auf die vier letzten Skizzen schon vorher in der Ztschr. *al-Balāğ* erschienen war. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Dichters stellt er ihm unvermittelt einen erst als *Rasūl*, dann als *Tilmīd* bezeichneten Begleiter aus der Deputation, die seinen Todesschlaf gestört, zur Seite, der ihn zunächst mit der auf seinem Vaterlande lastenden Militärherrschaft bekannt macht. Von Syrien entführt sie der fliegende Zauberteppich gleich nach Deutschland; hier begegnen ihm zuerst Orientalisten, deren Arbeit er seine Anerkennung nicht versagt, dann einige Journalisten, die gleich bereit sind, seinen Ruhm für die nordische Rasse in Anspruch zu nehmen; als sich ein Jude erbietet, ihn dafür der ganzen Welt als Stolz der semitischen Rasse vorzuführen, stellt er lachend Gott das Urteil darüber anheim. Aber auch die Sozialisten, die ihn in einem nicht näher bezeichneten Lande für ihre Lehre als Zeugen in Anspruch nehmen, haben nicht mehr Glück. Während er in Schweden und Norwegen sich auf kurze Zeit glücklich fühlt, muss er den Dänen doch trotz des ihm bereiteten herzlichen Empfangs wieder die Mängel des Sozialismus vor Augen führen. In Spanien findet er noch alle Schrecken des Bürgerkrieges, dessen glücklichen Ausgang er noch nicht vorausschn konnte. In einem Zwischenspiel lässt sich der Dichter von seinem Begleiter die westlichen Anschauungen zur Frauenfrage vortragen und muss dann einen Vergleich mit Schopenhauer über sich ergehen lassen. In England wird er mit den Segnungen des Parlamentarismus bekannt gemacht, in Italien wird ihm G. d'Annunzio als Nachfolger Dantes vorgestellt. Die Reise nach Amerika gibt Gelegenheit, den Wert der modernen Erfindungen für das Glück der Menschheit kritisch zu erörtern und Roosevelts New Deal unter die Lupe zu nehmen. Im Fernen Osten gilt Tschankaischek seine ganze Sympathie. Als die Reisenden auf der Heimkehr im Hafen von Ġidda landen, sehn sie sich zu einem Vergleich zwischen der Askese bei Ibn Saʿūds Iḥwān und bei den Indern veranlasst. In Ägypten wird der Dichter von ʿAqqād selbst begrüßt, der sich auch in der Tagespolitik immer für die Aufrecht-

erhaltung der islamischen Tradition in der modernen Kultur eingesetzt hat, tuiht sich aber nach der langen Reise zu müde, um noch seiner Einladung nach seiner Vaterstadt Aswān zu folgen. Wie er diese mit einem Verse aus den *Luzūmiyāt* ablehnt, so ist das ganze Buch von Zitaten aus den Werken des Dichters durchsetzt, in denen in geistreichem Spiel seine Stellungnahme zu den Tagesfragen begründet wird.

28. Hier sei es gestattet, noch auf das neuste Werk *Mahmūd Taimūr's* (s. S. 255), das mir soeben durch die Güte des Verfassers zugeht, *Fir'aun aṣ-ṣaḡīr waqīṣaṣ uḥra*, Maṭb. al-Ma'ārif, 1939, einzugehn.

Besonderen Wert erhält das Buch durch die der Amerikanischen Universität zu Bairut am 5. 3. 1938 vorgetragene Autobiographie, die es eröffnet. Aus ihr sei zu S. 218 noch nachgetragen, dass der Dichter von 1925/7 in der Schweiz lebte und sich in das Studium der europäischen Literaturen vertiefte. Das neue Buch zeigt den Dichter auf der Höhe seiner reifen Kunst. Die Titelgeschichte berichtet von dem Abenteuer, das ein junger Ägypter mit einer doppelt so alten, mannstollen Amerikanerin in Heliopolis erlebt; aus Begeisterung für das alte Ägypten verliebt sie sich in den jungen Mann, in dem sie Tutanchamon wieder zum Leben erweckt sieht, und verlebt mit ihm eine Liebesnacht in den Ruinen von Saqqāra, um dann spurlos zu verschwinden. Eine Art Gegenstück dazu bildet die zweite Geschichte *al-Garīm*, wie ein gereifter Mann die Liebe eines jungen Mädchens gewinnt, obwohl sie noch um den frühen Tod ihres Jugendgeliebten trauert, und wie er dann, da er zur Unzeit an ihre Vergangenheit rührt, sie fast wieder verliert. Zwei Glanzstücke des Buches sind wieder wie in seinen früheren Werken Geschichten aus dem Landleben. In *'Azra'īl al-qarya* erzählt er von der Freundschaft eines Leichenwäschers mit einem Bauern, die in gluhende Feindschaft umschlägt, als dieser bei einer Krankheit selbst ihm zu verfallen fürchtet. Sein Hass steigert sich so sehr, dass er seinen Feind in seiner Hütte verbrennt, dann aber übernimmt er es selbst, für seine Leiche zu sorgen, und zugleich für die Zukunft seinen Beruf. *Raḡul raḥīb* berichtet von den organisierten Räuberbanden, die, wie auch al-Huḥbāwī erzählt (s. S. 237), das Leben des Landmannes beunruhigen. Ein Gutsbesitzer hat einen ihrer Führer unschädlich gemacht

indem er ihn zum Wächter auf seinem Gut bestellt, und dieser nimmt es mit seinem Amt so ernst, dass er eine Pflgetochter, die den Herrn zu bestehen wagt, als er selbst eine Diebsfahrt unternimmt, eigenhändig umbringt, nachdem er das gestohlene Geld wieder herbeigeschafft hat. Neben zwei Geschichten aus dem Leben der Halbwelt stehn wieder einige köstliche Satiren auf das Treiben der burgerlichen Gesellschaft, die teils derb zuschlagen, wie in *Zamān hanā'*, teils den Spott mit zärtlicher Sentimentalität umspinnen, wie in *Inqilāb*, dem Original von Volte Face (s. S. 225), und *Afdāk bir-rūḥ*. — Als unter dem Druck wird in diesem Buch angekündigt: *Nidā' al-mağhūl, riwāya qīṣaṣiyya*.

29a. Des von den Männern geschaffenen neuen Prosastiles bemächtigten sich alsbald auch die ägyptischen Frauen, um die Ansprüche ihres Geschlechtes auf seinen Anteil an der geistigen Bildung zu verfechten. Ihre Führerin war Malak Ḥifnī Nāṣif, die unter dem Decknamen *Baḥīṭat al-Bādīya* schrieb.

Als Tochter des Ḥifnī Bek Nāṣif (s. II, 728) 2. 12. 1886 in Kairo geboren, trat sie 1893 als erste Tochter eines guten Hauses aus einer französischen Vorschule in die Madrasa as-sanīya über, die bis dahin nur von Mädchen besucht wurde, denen andre Bildungswege durch ihre Armut verschlossen waren. Im Alter von 16 Jahren bestand sie das Diplomexamen für Lehrerinnen und wirkte nun in ihren Kreisen eifrig dafür, dass junge Mädchen ihrem Beispiel folgten; damals brachte auch schon *al-Mu'ayyad* Aufsätze und Gedichte aus ihrer Feder, die für eine bessere Erziehung der Mädchen warben. 1907 aber heiratete sie den Šaiḥ des Stammes ar-Rummāḥ im Faiyūm 'Abdassattār al-Bāsil, der später an dem Tripoliskrieg teilnahm, sodass sie sein Haus ein Jahr lang allein verwalten musste. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wirkte sie im Stamme ihre Mannes für die Besserung der Lage der Frauen und erweiterte ihren Gesichtskreis durch Reisen in der Türkei und in Europa. Daneben setzte sie ihre literarische Tätigkeit fort, trat mehrfach auch in Frauenversammlungen als Rednerin auf und knüpfte Beziehungen zu englischen und französischen Frauenrechtlerinnen an. So unterstützte sie die Tätigkeit Q. Amīns (s. § 5, 11), wenn ihr dessen Forderungen auch manchmal zu

weit gingen. 1911 legte sie der Gesetzgebenden Versammlung 10 Forderungen für die Frauen vor, u. a. Zutritt zu den Moscheen, gleiche Erziehung wie für die Knaben, Reformen des Eherechts (Moslem World XXI, 1926, 279 ff.). Im Okt. 1918 wurde ihr Bruder bei den Unruhen in Kairo verhaftet und sollte zum Tode verurteilt werden; obwohl sie schwer an der Grippe erkrankt war, eilte sie in die Stadt, um ihm zu helfen; dadurch verschlimmerte sich ihre Krankheit so, dass sie am 12. October 1918 starb.

Ihre Aufsätze, die sie zumeist in *al-Ğarida* ¹⁾ veröffentlicht hatte, wurden nach ihrem Tode von ihrem Bruder Mağdaddin u. d. T. *an-Nisāʾiyyāt* in 2 Bänden, K. Maṭb. at-Taqaḍdum, o. J. gesammelt, übers. v. O. Rescher, über die ägypt. Frauenfrage, Konstantinopel 1926. Die brennende Frage der Aufhebung des Schleiers beantwortet sie in sehr gemässigtem Sinn, da sie nicht verkennt, dass der Schleier auch im modernen Leben der Frau vielfach erwünschten Schutz bietet. Um so energischer tritt sie gegen die Mängel der islamischen Ehegesetzgebung auf; sie fordert eine Heraussetzung des Mindestalters für die Heirat der Mädchen und deckt die Schäden der Polygamie mit schonungsloser Offenheit auf. Aber sie wendet sich nicht nur an die Männer, sondern bekämpft mit gleicher Schärfe auch die Rückständigkeit ihrer Geschlechtsgenossinnen und ihre Gleichgiltigkeit gegen Bildung und Fortschritt; dabei verschmäht sie es nicht, auch Fragen der Toilette eingehend zu erörtern. Der Männerwelt aber misst sie den grössten Teil der Schuld an der Rückständigkeit der ägyptischen Gesellschaft zu; sie scheut sich nicht den höheren Ständen die Verschlechterung der Rasse durch die unter Ismāʿil in Mode gekommenen Ehen mit Tscherkessinnen und später mit minderwertigen Europäerinnen vorzuhalten. Aber sie ist nicht nur eine scharfe Kritikerin, sondern im Grunde ihrer Seele eine poetische Natur. Zwar hat sie nur selten Verse geschrieben, wie die *Marṭiya* auf ʿĀʾiṣa Taimūr und ihre *Qaṣida nisāʾiyya* als Antwort auf ein Gedicht A. Šauqīs, aber ihr Lob des Landlebens und ihr Preis der Schönheit des Meeres sind auch in ihrer ungebundenen Form wahre Dichtungen. Ihre Sprache ist von echt weiblicher, oft schalkhaft gefärbter Beredsamkeit, und es wirkt daher einigermassen kleinlich,

1) Der von A. Luṭfi Bey as-Saiyid, dem späteren Unterrichtsminister und Rektor der Äg. Universität, 1901 gegründeten Zeitung des *Ḥizb al-Umma*.

wenn in den dem Buche beigegebenen *Taqārīṣ* von führenden Männern des Geisteslebens wie Ism. Ṣabırı, A. Zekı und Şiblî Sumaiyıl ein Hu. Wālî sich bemüssigt fühlt, allerlei Freiheiten an ihrem Stil auszusetzen.

Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya, Baḥṭ intiqādi*, K. 1920 (Maṭb. al-Muqtataf), *Huṭba fî Haṣlat Dikrū B. al-B., an-Nisā'iyāt* II, 39/42, *al-Mašriq* XVIII, 192ff, Cheikho eb. XXIV, 860, Faṭḥiya M., *Balāḡat an-Nisā'* I, 31/60, *aš-Ši'r an-nisā'i al-ʿašrī* 24/32, M. Rašid Riḍā in *al-Manār* XXIII, 188 ff. Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 235ff. — Ihre Arbeit begeisterte auch eine Dame aus der Familie des Hedīwen Qadriya Hu. zu einer Studie über *Šahīrāt an-nisā' fî 'l-ʿālam al-islāmī* K. 1343/1922, Maṭb. as-Saʿāda, die ʿAbdalʿazīz Amin al-Ḥānaḡı ebenso wie ihre Schrift *Malikat Qurṭuba* aus dem Turk. übersetzt hatte.

29b. Was die überzeugte und begeisterte Muslimin begonnen hatte, setzten auf breiterer Grundlage und mit grösserem Erfolg einige Christinnen aus Syrien fort. Ihren Reigen eröffnete *Alexandra de Alvierino*.

Als Tochter des Konstantin Naʿūma Ḥūrî in Bairut geboren, erhielt sie ihren ersten Unterricht dort bei den Lazaristinnen und an der Amerikanischen Universität. Mit 14 Jahren kam sie nach Alexandria, wo sie ihre Bildung durch arabische Studien vollendete. Im Alter von 16 Jahren heiratete sie Miltiade de A., dessen Reichtum sie instandsetzte, die erste erfolgreiche Frauenzeitschrift ins Leben zu rufen. Zwar hatte schon Hind bint Naufal 1892 die Monatsschrift *al-Fatat* gegründet, und ihr waren 1896 Maryam Mizhir mit *Mirʾat al-ḥasnā* und 1898 Louise Ḥabbālîn mit *al-Firdaus* gefolgt; beide waren Wochenschriften. Sie wurden aber bald durch die von ihr 1898 gegründete Monatschrift *Anis al-ḡalis* überholt, die sie schon am 26. März in einer Privataudienz der Mutter und der Gemahlin des Hedīwen überreichen konnte, und für die sie die Mitarbeit der führenden Männer des ägyptischen Geisteslebens gewann. Auf der Pariser Weltausstellung 1903 konnte sie bereits die ägyptische Frauenwelt vertreten; im Anschluss daran besuchte sie Stanbul zum 25. jährigen Regierungsjubiläum ʿAbdalḥamids. In Ägypten gründete sie dann auch eine französische Frauenzeitung *Lutèce*, die aber bald wieder einging. Die Vorsitzende der europäischen Frauenvereinigung für den Frieden Prinzess

Visniewska¹⁾ veranlasste sie, da sie kinderlos war, ihren Namen dem ihrer Familie zuzufügen. Im Kriege organisierte sie den Dienst des Roten Kreuzes in Ägypten.

Faṭḥiyya M., *Balāḡat an-Nisā*²⁾ 81/94, Hartmann, Ar. Press 49. Ausser den Beiträgen zu ihrer Ztschr. und einigen Qaṣiden veröffentlichte sie ein Drama *Šaqāʾ al-ummahāt*.

29c. Im Okt. 1906 trat ihr in der Redaktion des *Anīs al-ḡalīs Labība Ḥāsim Mādī*, deren Familie aus Zahlā im Libanon stammte, zur Seite, nachdem sie 1905 die Ztschr. *Fatāt aš-šarq* gegründet hatte; beide sind als wichtige Quellen für die literarische Bewegung ihrer Zeit hier oft benutzt.

Faṭḥiyya M. *Balāḡat an-Nisā*³⁾ 96/102 (ohne biographische Angaben, nur mit der Stilprobe *al-Qimūr wa-z-ziwāḡ*). Ausser kleineren Erzählungen wie *Ḡazāʾ al-ḥiyāna* (über die Tochter des Königs von Hatra) in *Fatāt aš-šarq* VI, 1911, 30/40 veröffentlichte sie *Širin fatāt aš-šarq* K. o. J. und *Qalb ar-raḡul* K. o. J. (1904), s. Ḥannā Sarkīs in *Anīs al-ḡalīs* 1904, 1791/6.

29d. Die Früchte der von diesen ihren Vorgängerinnen geleisteten Arbeit erntete die erfolgreichste unter den arabischen Schriftstellerinnen, die Katholikin Mārī (Miryam) Ziyāda, die unter ihrem Kosenamen *Maiy* berühmt geworden ist.

Als Tochter des Ilyās Ziyāda aus Kesrawān im Libanon, der später in Kairo die Ztschr. *al-Maḥrūsa* gründete, um 1895 in an-Nāṣira (Nazaret) geboren, erhielt sie ihre erste Schulbildung in ʿAinṭūrā im Libanon bei den Soeurs de la Visitation und schloss sie bei den Lazaristinnen in Bairūt ab. Nachdem ihre Eltern nach Kairo übersiedelt waren, veröffentlichte sie dort unter dem Pseudonym Isis Copia 1911 ein Bändchen französischer Verse u. d. T. *Fleurs de Rêves*; im gleichen Jahre begann sie ihre journalistische Tätigkeit an der *Maḥrūsa* ihres Vaters mit einem Bericht über einen Vortrag von Labība Ḥāsim. Ihre Stilkunst erprobte und entwickelte sie zunächst an Übersetzungen; sie übertrug einen franz. Roman von Brada als *Ruḡūʿ al-mauḡa*, einen engl. von Conan Doyle als *al-Ḥubb fi ʿl-ʿadāb*

1) Vgl. A. Zeki Bek, *ad-Dunyā fi Bārīs* 85, n. 1.

und M. Mullers „Deutsche Liebe“ als *Ibtisāmāt wadumūʿ*, au *al-Ḥubb al-almānī*, 2. Dr. Maṭb. al-Hilāl 1931. 1915/6 studierte sie Philosophie, Literatur und Geschichte an der Äg. Universität. Ihren Lehrern, dem spanischen Philosophen de Galarza¹⁾ und den Philologen M. al-Ḥudrī und M. al-Mahdī widmete sie bei ihrem Abschied im April 1917 und Jan. 1918 herzliche Dankesworte, die später in *Kalimāt waʿiṣārāt* als *al-Baʿt al-ʿatīd* und *ʾIvādē al-ustādāin*, 77ff, 87ff erschienen. Ihr erstes grösseres Werk war die Biographie der *Bāḥiṭat al-bādiya*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1920, die mit echt weiblicher Einfühlung und dichterischer Gestaltungskraft ihre grosse Vorgängerin würdigt. Am 29.4. 1921 hielt sie dem Frauenbund *Fatāt Miṣr al-Fatāt* in der Äg. Universität einen Vortrag über echtes Lebensglück, der u. d. T. *Ġāyat al-ḥayāh* von der Maṭb. al-Muqtaṭaf wal-Muqatṭam gedruckt wurde (Abdruck bei Fathiya M. *Balāġat an-nisāʾ* 114/30). Diese ihre ersten Arbeiten hatten ihren Ruf schon so fest begründet, dass sie im Sommer 1922 beim Besuch ihrer syrischen Heimat von den Literaten in Bairūt, Zaḥla und Damaskus begeistert aufgenommen und gefeiert wurde; darüber berichtet die Redaktion der Ztschr. *al-Marʾa al-ġadīda* in einem besonderen Sammelbande *Maʾy fi Suriya wa Lubnān*, Bairūt 1924.

Ihren *Sawānīḥ fatāh* K. Maṭb. al-Hilāl, 1922, gab Welfeddīn Yegen eine empfehlende Vorrede bei; in diesem Bande versuchte sie sich zum ersten Mal auf dem Gebiet der Erzählung, das ihr nicht so gemäss war wie das der literarischen und sozialen Kritik. Im gleichen Jahre fasste sie eine Reihe von Arbeiten, die vorher im *Hilāl* erschienen waren u. d. T. *Kalimāt waʿiṣārāt* zusammen. Neben einer Darlegung der Rolle der Frau in der Kulturgeschichte, die sie schon im April 1914 in einer Versammlung des *an-Nādī aš-šarqī* vorgetragen hatte, ist von besonderem Interesse eine Huldigung für ihren Landsmann Ḥalīl Maṭrān, aš-Šāʿir al-Baʿlabakkī, die sie im April 1913 bei einer Feier zu seinen Ehren in der Äg. Universität einer von ihr verlesenen Würdigung von Ġabran Ḥalīl Ġabran anfügte. U. d. T. *al-Musāwāt* veröffentlichte sie K. Maṭb. ar-Raḥmāniya o. J. (1922) Studien zur Geschichte der politischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. In 8 Kapiteln handelt

1) Dessen Vorlesungen über Geschichte der Philosophie als *Muḥāwarāt fi ʿl-ḥikma*, K. Maṭb. al-ʿIṭimād, I 1924, II 1955 erschienen.

sie die verschiedenen Lebensformen der Gesellschaft von der Aristokratie bis zum Nihilismus ab; für manche kleine gelehrte Pedanterie und ihr nicht immer zu rechtfertigendes Vertrauen auf veraltete Theorien entschädigt der lebendige Stil und das echt weibliche Empfinden für alle ihr Geschlecht angehenden, Fragen auch wenn es sich nur um durch die Heirat zu verlierende oder zu erwerbende Titel handelt. Von besonderem Interesse sind ihre Mitteilungen über die Anfänge der demokratischen Partei Ägyptens und der immer noch unbedeutenden sozialistischen Bewegung (S. 82ff). Einer Entscheidung über den Wert der von ihr untersuchten Theorien geht sie aus dem Wege. Sie lässt sie in einem Kreise von Freunden ihrer Familie noch einmal erörtern und schliesst mit dem Brief eines dieser Freunde, der sich auf einige Vorschläge zur Linderung der Not der unteren Stände beschränkt. 1923 kehrte sie in *Zulumāt waʿašīʿa*, Maṭb. al-Hilāl, und *Damʿa waḥtisāma* eb. noch einmal zu dichterischer Gestaltung zurück. Als *Qaṣāʾid manṭūra* bezeichnet sie einige Novellen und Skizzen, darunter *Anā waṭ-ṭiṣṭ*, über eine Unterredung mit dem 7-jährigen Sohn eines englischen Offiziers, die wohl als eine allerdings versteckte Klage über die Schäden des Militarismus verstanden werden soll. Eine weitere Reihe von Skizzen aus ihrer journalistischen Tätigkeit veröffentlichte sie 1924 als *aṣ-Ṣaḥāʾif*, al-Maṭb. as-Salafiya. Auf eine Reihe von Aphorismen (*Ṣuṭūr*) über Literatur und Leben folgen zunächst *Ṣaḥāʾif ʿan aṣḥāṣ*, darunter eine schon 1913 in der *Maḡallat Sarkis* erschienene Würdigung Dr. Sibli Šumaiyils, dem sie als einem Freunde ihres Vaters nahe treten durfte. Wertvoll sind auch ihre Mitteilungen über Welieddīn Yegen, Ism. Šabrī und den ersten einheimischen Ägyptologen A. Kemāl (s. II, 484, S. 736). Aus dem J. 1918 stammen ihre Skizzen über die Kunst Michelangelos und das Zeitalter der Madame Sévigné. 1919 berichtet sie über Ġabrān Ḥalil Ġabrāns *K. al-Mawākib*. 1923 huldigt sie den Manen P. Lotis und erzählt die Geschichte des französischen Hauptmanns Sèves, der als Sulaimān Pāšā das Heer M. ʿAlis organisierte. Die zweite Reihe *Ṣaḥāʾif uḥrā* eröffnet ein vielfach humoristisch gefärbter Bericht über ihre vier Reisen nach Syrien, in dem namentlich die Schilderung eines Seesturms von starker Gestaltungskraft zeugt.

U. d. T. *Bain al-Ġazr wal-madd*, Maṭb. al-Hilāl, veröffentlichte sie 1924 eine Auswahl ihrer Beiträge zum Hilāl. Mit einer Studie über das Leben und Sterben der Sprache

tritt sie für die Erhaltung des klassischen Arabisch als Literatursprache ein; sie verteidigt dann den von A. Luṭfi Bek als Direktor der Staatsbibliothek ins Leben gerufenen *Mağma' al-luğawī*, einen Vorläufer der Ägypt. Akademie, gegen die Kritik der Egyptian Mail. Obwohl sie selbst nie Verse veröffentlicht hat, zeigt doch ihre Kritik an den von A. Saūqī und von M. al-Harāwī gedichteten Nationalhymnen, dass sie für echte Poesie ein sehr feines Gefühl besitzt. Mit Recht tritt sie dafür ein, dass man den Arabern den Sinn für epische Dichtung nicht absprechen darf, wenn sie bei ihnen auch des für andre Stimmungen geschaffenen metrischen Gewandes entbehrt. Auf eine Reihe von Fragen, die Vanbeer in der Revue Belgique über den gegenwärtigen Stand der arabischen Dichtung und ihr Verhältnis zur europäischen Kultur gestellt hatte, antwortet sie mit feinem Verständnis für ihre annoch zwiespältige, aber zukunfts-trächtige Lage.

Auch seither hat sie namentlich in *al-Hilāl* und *al-Muqataf* noch zahlreiche kleinere Arbeiten veröffentlicht, u. a. Studien über 'Ā'īša Taimūr und Warda al-Yazīǧī in *al-Muqataf*, Febr./Mai und Juni/Aug. 1924, Aphorismen *al-Hilāl* 39 (1930), 37/8, Beiträge zur Sprachenfrage, *Tatawwur al-luġa al-ʿArabiya* in *al-Muqataf* 77 (1930) 249/55, aber auch kleine Erzählungen wie *aš-Šam'a taḥtarīq* in *al-Hilāl* 42, 257/62, *al-Ḥubb fi 'l-madrasa baina tilmiḍatain* eb. 43 (1934), 5/10, abgesehen von mancherlei Beiträgen zu Tagesfragen der literarischen Kritik.

G. Niqōlā Baz, *Man hiya Maiy* in *al-Fağr*, Bairūt 1923 5/10, *Dār as-salām*, Bagdad, IV, 2, 17ff, V, 23, 192, E. Rossi in Or. Mod. V, 1925, 604/13, Kračkovsky, Einl. zu Ode Vasilieva, MSOS XXXI 196/7, Kampffmeyer eb. XXVIII 309, XXIX 256, 261, XXX 220, XXXI, 166, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 24/7.

29e. Hatten die federführenden Damen bisher sich damit begnügt, die Ansprüche ihres Geschlechtes auf die Teilnahme an der geistigen Bildung zu verfechten und ihre Begabung für die schöne Literatur unter Beweis zu stellen, so unternahm es seit 1936 eine wohl im Lehrberuf stehende Dame, die es vorzieht, ihren wahren Namen zu verschweigen, als *Ibnat*

aš-Šaṭīʿ, die wichtigste politische und soziale Frage des Landes, die nach dem Schicksal des Fellāḥen, in unbestechlicher Sachlichkeit zu erörtern.

Schon 1936 hatte sie der Laḡnat al-mubārāt ar-rasmīya litarqiyat al-fallāḥ auf ein Preisausschreiben einen Plan für eine hygienische Reform der ländlichen Siedlungen vorgelegt, der mit dem Preise gekrönt wurde. In ihrem Buch *Fi 'r-Rif al-Miṣrī* hatte sie ähnlich wie al-Hulbāwī (s. S. 236) die Lage der Landbevölkerung im allgemeinen geschildert. 1938 aber trat sie in dem Buche *Qaḍīyat al-fallāḥ* (Makt. an-Nahḍa al-Miṣriya) mit konkreten, genau durchdachten und durch ein reiches statistisches Material unterbauten Vorschlägen zur Besserung der Lage der Landbevölkerung hervor. Nachdem sie die Geschichte der Landarbeiterfrage seit den Tagen M. ʿAlis bis auf die Gegenwart kurz skizziert und die wichtigsten Ursachen der Rückständigkeit auf dem Lande aufgedeckt, geht sie noch einmal auf die Stellung der Regierung zu der Frage ein und kommt zu dem Ergebnis, dass der Fellāḥ auch heute trotz der unschätzbaren Dienste, die er dem Lande erweise, nicht entfernt ein menschenwürdiges Dasein führe. Sie belegt das im dritten Buch im einzelnen an dem materiellen und geistigen Lebensstandard des Fellāḥen. Eingehend erörtert sie die jährlich zunehmende Landflucht, die die Grosstädte, insbesondere Kairo mit einem ihre soziale Struktur bedrohenden Proletariat überschwemme. Sie schärft den reichen Grundbesitzern, die sich bisher um die Lage ihrer Arbeiterschaft kaum ernstlich gekümmert hatten, das Gewissen und verweist sie wiederholt auf das gute Beispiel, das die Ackerbaugesellschaft mit ihrer Mustersiedelung in Baḥtim und der frühere Oberqāḍī ʿAbdalʿazīz Pāšā auf seinem Gut Kafr al-Muṣailiḥa mit seinen Stiftungen für Schule und Armenpflege gegeben haben. Nachdem sie die Arbeiter daran erinnert, wie wenig ihre Abgeordneten bisher für sie getan, wendet sie sich an König Farūq selbst und weist ihm in der Landarbeiterfrage das Feld, auf dem seine Regierung dem Lande endlich den Weg in eine glücklichere Zukunft bahnen könne.

29f. Statt wie Maiy und Ibnat aš-Šaṭīʿ die Gleichberechtigung der Frau nur durch ihre literarischen Leistungen zu beweisen, nahm *Hudā Šaʿrāwī* die von

Malak Ḥifnī Nāṣif eingeleitete Bewegung mit dem Ziel, auch ihre soziale Lage zu bessern, wieder auf.

Als Tochter Sultān Bāšas, des ersten Präsidenten des ägypt. Parlaments und Vertreters des Ḥediwen Taufiq im Sturmjahre 1882 zu al-Minyā geboren, wurde sie in Kairo erzogen und heiratete ʿA. Bāšā Šaʿrāwī, der 1919 den Wafd in Versailles vertrat und am 14. 3. 1922 starb. Hatte sie schon bei Lebzeiten ihres Mannes sich an vielen wohlthätigen Bestrebungen, u. a. auch zur Linderung der Kriegsnot in der Türkei, beteiligt, so widmete sie sich als Witwe ganz der Frauenbewegung und nahm sich besonders des weiblichen Kunstgewerbes an; 1923 gründete sie die Union Féministe Égyptienne und nahm als Vertreterin Ägyptens an dem internationalen Frauenkongress zu Rom teil, im Sept. 1924 berichtete sie dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels über die Bestrebungen der ägypt. Regierung auf diesem Gebiete. Im Okt. 1938 leitete sie den ersten orientalischen Frauenkongress zu Kairo, dessen Verhandlungen u. d. T. *al-Muʿtamar an-nisāʾi aš-šarqī* 1939, Maṭb. al-ʿAṣriya, erschienen.

Mağdaddīn Ḥifnī Nāṣif bei Fathiya M. *Balağat an-nisāʾ* 61/85, MSOS XXXI, 107, Adams, 231, 236, 239. Vgl. noch Iḥsān A. al-Qūṣī (aus Bairūt), *Lamḥa taʾriḫīya ʿan in-nahḍa an-niswīya al-Miṣriya*, K. 1930, R. Fr. Woodsmall, Moslem women enter a new world, London 1936 (Publ. of the Amer. Un. of Bairut, Social ser. 14).

§ 3. Das Drama

M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭīliya (Muʿallafāt M. Taimūr II)*, Maṭb. al-ʿIṭimād, 1922.

Curt Prüfer, Drama Arabic, in Enc. of Religion and Ethics, IV, 1911, 876/8.

Nevill Barbour, The Arabic Theatre in Egypt, BSOS VIII, 1935, 173/87, 991/1012.

ʿOṭmān Ḥamdī, *Fī ʿĀlam at-tamṭīl, Taʿrīb* K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda)¹⁾.

Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rašid, *Fann at-tamṭīl* Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J.

1) Das zum Gebrauch für Schul- und Liebhaber Bühnen bestimmte Buch bringt zunächst Anweisungen über Bühnentechnik, u. a. auch über *Makyāğ* "The Art of Making up", aus dem Engl. von Cavendish Morton, Arthur

1. Der Vorläufer der arabischen Dramatik, das Schattenspiel, das schon im MA im islāmischen Kulturkreis auftauchte und sich bis in die Gegenwart als Volksbelustigung gehalten hat, liegt ausserhalb unsrer Darstellung, die es nur mit dem Drama als Literaturgattung zu tun hat. Das ist aber erst im 19. Jahrh. unter fremdem, erst italienischem, dann französischem Einfluss erwachsen und erst im 20. Jahrh. zu einer nationalen Kunstübung geworden.

Aus der Geschichte des Theaterwesens und der Schauspielkunst, für die auf Taimūr und Barbour verwiesen sei, können hier nur die für das Verständnis der literarischen Entwicklung wichtigsten Daten kurz hervorgehoben werden. Wie auf dem Gebiet des Romans so waren auch auf dem des Dramas die Syrer die Wegbereiter. Von dem Begründer des ersten Theaters in Bairūt, Mārūn Naqqāš, ist schon in Bd. II, 754 die Rede gewesen. Die von dem Hedīwen Ismā'īl in Kairo erbaute Oper und sein Komödienhaus in Ezbekiyagarten wurden anfangs nur von europäischen Truppen benutzt. Erst um 1870 gelang es dem Juden Ya'qūb (James) b. Rafā'īl Ṣanū', bekannt als *aš-Šaiḥ Ṣanū' a. Naḍḍāra*, geb. 1839, der in Italien studiert hatte und als Sprachlehrer in Kairo wirkte, das Interesse des Hedīwen für einige seiner italienischen und arabischen Theaterstücke zu gewinnen, die in der Oper aufgeführt wurden; später fiel er in Ungnade, wurde verbannt und starb 1912 in Frankreich.

Von seinen Stücken ist nur *Mūlyr Miṣr wamā yuqāsih*, Bairūt 1912 gedruckt (Kairo² IV, 127). Es behandelt in der Umgangssprache die Leiden und Freuden eines ägyptischen Theaterdirektors. Besonders bekannt wurde er durch

Peerson u. a. übersetzt, dann einige kleine Stücke und einzelne Szenen „die Probe“ in einem Akt, die Szene zwischen Hamlet und seiner Mutter, den Monolog des Boten aus dem Oedipus, *al-Malāḥāt al-fiḍḍiyya* nach Stuart Washing, einen Dialog zwischen dem Dichter und einer Erscheinung (*Ṭaif*) nach Kāmil Bek Ḥaḡḡāḡ, „der Blinde“, Drama in einem Akt vom Verf.

sein Witzblatt *a. Naḡḡāra*, s. Hartmann, Ar. Press 82, MSOS, 31, 176, WI, XI 181.

Ein Neffe von Mārūn Naqqāš, *Salim Ḥalil N.*, hatte mit seinem Freunde Adīb Ishāq ad-Dimašqī (II, 759) die Bestrebungen seines Oheims in Bairūt wieder aufgenommen und arabische Bearbeitungen französischer Dramen, von denen nur *Andromache* im Druck erhalten ist, und von Ghislanzonis Textbuch zu Verdis *ʿĀʿida*¹⁾ auf die Bühne gebracht. 1876 versuchten sie ihre Kunst auch in Alexandria einzubürgern, fanden aber keinen Anklang damit. Ein Schauspieler ihrer Truppe aber, Yū. al-Ḥaiyāt, kam nach einer Tournée durch die Provinz 1878 nach Kairo, wo ihm der Ijediwe das Opernhaus zur Verfügung stellte; das von ihm aufgeführte Stück *aṣ-Ṣalūm* erregte indess das Missfallen des Herrschers, der sich darin verhöhnt glaubte und den unglücklichen Mimen verbannte.

Ḥalil al-Yāziḡīs Versdrama *al-Murūʿa wal-wafāʿ* (II 767) kam in Ägypten nicht zur Aufführung.

Zu den frühesten dramatischen Versuchen gehört die *Riwāyat abī ʿl-Futūḥ al-Malik an-Naṣīr, Taṣḥīṣiya ḡāt ḥamsat fuṣūl min qalam M. as-Sikandari al-Iyādī*, Alexandria o. J. (um 1880?).

Das Stück spielt in einer Phantasiewelt, in der ein arabisches und ein persisches Reich sich gegenüberstehn. Der Neffe des arabischen Königs Hišām, ʿAdī ist mit der Tochter des Perserkönigs Irildām, Namens Iksir, verheiratet und galt als Thronerbe, solange die Ehe seines Oheims kinderlos blieb. Als diesem aber ein Sohn geboren, fürchtet er einen Verrat von ihm und sucht ihn zu verderben. Gegen den Rat eines Wezīrs läßt er ihn zunächst ins Gefängnis werfen. Als aber Irildām ihm den Krieg erklärt, indem er die Abtretung des ʿIrāq fordert, sieht er sich genötigt, seinen Neffen als den befähigsten seiner Heerführer wieder freizulassen und mit der Leitung des Feldzuges zu

1) *ʿĀʿida, trāḡīda ḡāt ḥamsat fuṣūl, taʿlīf S. Ḥ. N.*, Bairūt, al-Maṭb. as-Sūriya, 1875, u. a. von der Truppe Iskender Ṣaiqalī's in Bairūt am 13. 2. 1886 angeführt (Notizen in M. Hartmanns Ex.).

betrauen. Dieser aber rächt sich, indem er sein Heer dem Perserkönig zuführt. Mit ihm schlägt er seinen Oheim und lässt ihn, als er gefangen in seine Hände fällt, töten. Nun aber regt sich bei dem Perserkönig der Verdacht, dass er auch ihn verraten werde. Auf den Vorschlag einer der Wezire will er ihn vergiften lassen. 'Adi aber erfährt davon und kommt ihm zuvor, indem er seinen Schwiegervater beseitigen lässt. Der Schlussakt zeigt ihn auf der Höhe seiner Erfolge als König zweier Völker, den auch die Liebe seiner Gattin beglückt, obwohl sie über den Tod ihres Vaters trauert. Es fehlt dem Stück nicht an einem gewissen dramatischen Leben. Die Exposition im 1. Akt, der im Gemache der Iksir spielt, ist nicht ungeschickt. Die Szene im 2. Akt, wie 'Adi im Gefangnis sich noch ungerecht Verurtheilter annimmt, dient sehr gut der Charakterisierung des beliebten Volkshelden. Aber diese Ansätze gehen in den allzu weitschweifigen Dialogen, in denen Prosa mit längeren lyrischen Partien abwechseln, fast völlig unter. Diese entsprachen wohl ebenso wie die eingelegten Gesangspartien, die nur mit den Melodien angedeutet werden, dem Geschmack des Publikums, wenn das Stück überhaupt jemals aufgeführt worden ist. Die Sprache soll zwar durchweg klassisch sein, bewegt sich aber in dem herkömmlichen Stil der Ritterromane und ihrer stereotypen Phraseologie.

Erst 1882 öffnete der Hedīw Taufiq die Pforten des Opernhauses wieder einer syrischen Schauspieltruppe, die S. al-Qardāhī aus den ihrer Kunst treu gebliebenen Gefährten al-Haiyāṣ gebildet und durch neue Kräfte ergänzt hatte. Er wagte es zuerst Frauen, darunter seine Gattin, auftreten zu lassen. Unter ihm betrat auch der Sänger Salāma Ḥiğāzī aus Alexandria, der seine Laufbahn als Mu'edḍin und Qor'anleser begonnen hatte, zum ersten Mal die Bühne.

Dieser schloss sich später für 18 Jahre an die Truppe Iskender Farahs an, in der er als Schauspieler trotz aller Bemühungen nicht zur Geltung kam, weil das Publikum nur seine Stimme schätzte. 1904/5 leitete er mit grossem Erfolg ein eigenes Theater, Dar at-Tamṭil al-'Arabī beim Ezbekiyagarten, musste sich dann aber krankheitshalber

zurückziehn. Erst 1910 konnte er in Tunis wieder auftreten; 1914/6 arbeitete er mit Ġurġ Abyad zusammen und starb 1917. Er war auch als Komponist tätig und hatte besonders mit den Opern *ʿĀida* und *ʿIṣṣat al-Muluk* Erfolg (s. Taimur, 123/43).

Nachdem der ʿArābiaufstand al-Qardāḥis Tätigkeit unterbrochen hatte, konnte er sie erst 1884 im Opernhaus wieder aufnehmen; dann musste er freilich schon in die Provinz gehn und später in Kairo ein eigenes kleines Theater pachten, er starb 1909 in Tunis.

In Kairo machte ihm bald ein Landsmann Abū Ḥalīl al-Qabbānī Konkurrenz, der sein Theater in Damaskus hatte aufgeben müssen, weil die Notablen der Stadt an der Darstellung Ḥārūn ar-Rašīds in Mārūns *a. l.-II. al-Muġaffal* Anstoss nahmen. In seinem neuen Theater in al-ʿAtaba al-Ḥaḍrā pflegte er besonders die Operette mit Ballet.

Von ihm trennte sich 1886 sein Schauspieler Iskender Farah und eröffnete ein eigenes Theater. das 18 Jahre lang von den Übersetzern Naġīb und Amīn Ḥaddād, Ṭanyūs ʿAbduh und Ilyās Faīyād mit zugkräftigen Stücken versorgt wurde, und dessen Hauptstütze Salāma Ḥiġāzī war. Nach dessen Weggang suchte er mit einer neuen Truppe nur das Schauspiel ohne Musik zu pflegen, hatte aber damit keinen Erfolg.

Über *Amīn al-Ḥaddād* s. S. 84k., Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 442. Sein Bruder Naġīb 1867 in Bairūt geboren, kam nach dem ʿArābiaufstand nach Alexandria, wo er als Korrespondent der *al-Ahrām* tätig war. 1894 gründete er mit seinem Bruder Amīn die *Ġarīdat Lisān al-ʿArab* und, als diese bald wieder einging, eine Wochenschrift in Kairo. Später kehrte er nach Alexandria zurück und übernahm die Leitung des *Anīs al-ġalīs*; seine Übersetzungen, u. a. die des Cid von Corneille rühmte al-Manfalūṭī als besonders gelungen. Sein Drama *Riwāyat Ṣalāḥaddīn* erschien Alexandria 1898; sein Jugenddiwān *Tiḍkār aṣ-ṣībā* war 1899 in Bairūt und 1906 in Baʿabda gedruckt. Er starb schon 1899. S. Ġ. Zaidān,

Ta'rīḥ al-Adāb al-ʿArabiya II, 142, *Tarāğim mašāḥir aš-šarq* II, 325, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 26, 56 II 762.

Tanyus ʿAbduh aus dem Libanon, wohin er während des Krieges zurückkehrte, entwickelte als Journalist eine stupende Fruchtbarkeit. Ausser der Tageszeitung *aš-šarq* gab er noch die Wochenschriften *ar-Rāwī* und *Faṣl al-ḥiṭab* heraus. Daneben übersetzte und bearbeitete er angeblich nicht weniger als 700 Theaterstücke¹⁾. Von seinem *Diwān* erschien Bd. I K. Maṭb. al-Hilāl 1925 mit Vorreden von Anṭūn al-Ġumaiyil und Ḥalil Maṭrān und einer Widmung an Jupiter in Anspielung an die bekannte Parabel. Neben den üblichen Gelegenheitsgedichten finden sich einige politische Lieder, wie auf die osmanische Verfassung und auf die Fahne des Libanon; in *Rāḥat al-ʿāšiq* S. 93 verwendet er, der sich sonst streng an die Qaṣidenform bindet, einmal den Redifreim. (s. Ṣaliḥ al-Ġiddawī, *Naẓarāt naqḍiyya* S. 204). U. a. verfasste er noch zwei Erzählungen *al-ʿUlba al-mafqūda*, K. 1914 und *Murawwiḍat al-usūd* K. 1926.

Um 1900 stand die ägyptische Bühnenkunst noch auf so niedriger Stufe, dass die Regierung zur Pariser Weltausstellung nur eine Truppe entsenden konnte, die neben Stücken wie *ʿAntar*, *Waḡāʾiʿ Kisrā maʿa ʿl-ʿArab* u. a. in dem sonst glänzend ausgestatteten Theater der ägyptischen Abteilung hauptsächlich nur orientalische Tanzvorführungen, wie den berühmten Bauchtanz zu bieten hatte, s. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fī Bārīs*, 97/8, der als besonderen Vorzug dieses Theaters nur zu rühmen weiss, dass der Direktor strengste Vorsorge für die Trennung der männlichen und weiblichen Mitglieder der Truppe vor und nach den Vorstellungen getroffen hatte.

1) Schillers *Kabale und Liebe* bearbeitete er als *Riwayāt Ġarām waḥ-tiyūl, irāğida naṭriyya širriyya ǧāt ḥamsat fuṣūl*, K. Maṭb. al-ʿUmūmiyya, o. J. Er folgt im Ganzen genau dem Gang der Handlung und lässt nur ein par Zwischenszenen aus. Der Dialog ist aber vollständig neu gestaltet und dem orientalischen Verständnis angepasst. In den bewegteren Szenen geht er häufig in lyrische Ergüsse über. Andre Übersetzungen verzeichnet Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣnīf al-ḥadīṭa* I 18, 1102, 1104, II 224.

Von 1910/25 blühten die Theaterunternehmungen der drei Brüder *ʿUkkāša*, *ʿAl.*, *ʿAbdalḥamīd* und *Zakī* (Taimūr, 198/212), die nur der gewöhnlichsten Unterhaltung dienten, ohne künstlerische Ziele anzustreben. Sie gründeten 1924 eine Theatergesellschaft, die mit Unterstützung von Ṭalʿat Pāšā Ḥarb und der Société Miṣr im Ezbek  yagarten ein eignes, jetzt von Zek   gepachtetes Theater erbaute.

Der bekannteste Komiker Kairos ist *ʿAz  z ʿ  d*, ein geborener Syrer, der auf eine mehr als 30-jährige Theatererfahrung zurückblickt und mit seiner Frau F  ṭima Ruṣ  d  i eine eigene Truppe leitet (Taim  r 159/67). Diese erfreut sich der besonderen Gunst der Jugend als *  ṣ  ḡat at-Ṭalaba*, versteht aber auch tragische Rollen wie A.       s Kleopatra und Männerrollen wie den Marc Anton in Shakespeares Caesar und Rostands Aiglon zu kreieren. Sie bereiste mit ihrer Truppe auch Palästina, Syrien und   r  q und im Sommer 1932 Nordafrika bis nach Marokko mit gutem Erfolg.

Sie war aus der Ramsestruppe hervorgegangen, die der wohlhabende *Y  . W  ḥb  z*, der Sohn eines türkischen P    s, nach seiner Rückkehr aus Italien, wo er sich eingehend mit dem Theaterwesen befaßt hatte, zusammen mit *ʿAz  z ʿ  d* 1923 begründete.

Er machte öfter erfolgreiche Tourn  en in Syrien und Palästina und 1928 sogar nach Buenos Aires, wo er bei den Spaniern fast mehr Erfolg hatte als bei den Syrern. Beide Truppen mussten sich 1933 aus finanziellen Gründen auflösen, und die Regierung versuchte vergeblich sie durch eine unzureichende Unterstützung zum Zusammenschluss zu bewegen.

Die erste Schauspielerin rein ägyptischer Herkunft ist *Munira al-Maḥdiyya* (s. Taim  r 174/86), die ihre Laufbahn als Sängerin in der Carmen begann, dann aber mit einer eigenen Truppe meist romantische

Stücke wie *Ṣalāḥaddīn* nach W. Scotts Talisman aufführte und darin meist Männerrollen übernahm.

2. Eine tragische Episode in der Geschichte des ägyptischen Theaters ist die durch einen frühen Tod unterbrochene Tätigkeit M. Taimūrs (s. S. 217), der vielleicht, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, den Ägyptern die von M. 'Oṭmān Galāl vergebens erstrebte nationale Lustspielbühne geschaffen hätte.

Schon als Student der Rechte in Paris hatte er für das Theater geschwärmt. Als er 1914 durch den Krieg in der Heimat zurückgehalten wurde, schloss er sich der im März 1914 von M. 'Abdarrahīm, der seine Bühnenausbildung in England erhalten hatte, gegründeten *Ḡamā'at Anṣār al-tamṭil* an. Es gelang ihm, den anfänglichen Widerstand seines Vaters gegen diese Liebhaberei zu überwinden. Er trat als der Emir Saifaddīn in *'Azzā bint al-Ḥalīfa* in einer von Sulṭān Ḥu. selbst besuchten Vorstellung der Oper und als Marquis in *al-'Arā'is* nach P. Wolfs Marionettes in der Bearbeitung von Ism. Bek Wahbī auf ¹⁾. Das eigentliche Feld seiner Begabung aber eröffnete sich ihm erst, als er dazu überging, selbst Komödien aus dem täglichen Leben der ägyptischen Gesellschaft ganz in der Umgangssprache zu verfassen. Nur den ersten Entwurf seines *'Uṣfūr fi 'l-qafaṣ* hatte er in klassischer Sprache niedergeschrieben.

Der 3. Band seiner *Muḍallafāt, al-Masrah al-Miṣrī*, Maṭb. as-Salafiya, 1341, bringt drei seiner Theaterstücke mit einer Vorrede von Maḥmūd 'Izzī. Das erste, *Riwāyat al-'Uṣfūr fi 'l-qafaṣ, Kūmidī Miṣriya dāt arba'at fuṣūl*, wurde zuerst am 1. März 1918 von der Truppe des 'Ar. Ruṣḍī auf der Bühne Printania aufgeführt. Der Held ist ein junger Mann, der von einem tyrannischen Vater unterdrückt, sich in die französische Bonne Marguérite verliebt und, als er ein Kind von ihr erwartet, sich zur Lösung aus der väterlichen Gewalt aufschwingt. Am Schluss wird auch der Haustyrann, da er sich vom Glück des Sohnes überzeugt, zum zärtlichen Grossvater.

1) So Zekī Ṭulaimāt in der Vorrede zu *Ḥayātuna 'l-tamṭiliya* 46ff gegen Barbour a. a. O. 179.

Scharfer sind die Waffen seiner Gesellschaftssatire in dem 2. Stück, *R. 'Abdassattār Efendī, Kūmūdī Miṣriya aḥlūqīya, dāt arba'at fuṣūl*, zuerst im Dez. 1918 von der Truppe der al-Munīra al-Mahdiyya auf der Bühne Dār at-tamṭil al-'Arabi des Ustād 'Azīz 'Id aufgeführt. Hier handelt es sich um das Eheglück eines jungen Mädchens, das ihr Bruder an einen Hochstapler verheiraten möchte, der ihm dafür eine reiche Braut in Aussicht stellt. Der ganz von Frau und Sohn beherrschte Vater stellt im Wettbewerb mit dem Sohn der Dienerin nach, und diese verbündet sich, als sie sich vom Sohn betrogen sieht, mit dem Pfrörtner, um den Heiratsplan zu durchkreuzen. Aus den vielen durch die doppelte Intrige sich ergebenden komischen Situationen und Schwierigkeiten wird die Familie durch eine reiche Erbschaft des der Tochter erwünschten Bewerbers und durch die Entlarvung des Hochstaplers befreit. Beide Stücke, die das Leben des wohlhabenden Mittelstandes mit seinen rein materiellen Interessen, seinen sinnlichen Neigungen und seinen Vorurteilen in manchmal recht krassen Szenen schildern, sind mit grossem Geschick aufgebaut und haben auf ein für Humor empfängliches Publikum ihre Wirkung sicher nicht verfehlt. Sie sind ganz im Dialekt gehalten, wie es scheint, ohne die Absicht, verschiedene Gesellschaftsschichten zu unterscheiden. Wesentlich anders ist das dritte Stück aufgebaut, die *R. al-'Ašara at-taiyiba, Öberā Buḥf dāt arba'at fuṣūl wa ṭalāṭat manāẓir, wada'a azḡalahā Budī Ef. Ḥairi, laḥanaha 'š-šaiḥ Saiyid Darwīš*, zuerst aufgeführt am 11. 3. 1920 von der *Firgat al-Kāzīnō de Bāris* unter Leitung des 'Azīz 'Id. Das Stück spielt in der Mamlūkenzeit und handelt von der Wiederauffindung der nach der Geburt verschollenen und auf dem Lande aufgewachsenen Tochter des Wālī von Kairo, deren Liebe einer seiner Notabeln, Saifaddin, als Bauer verkleidet, gewonnen hat, und mit dem sie nach ihrer Rückführung zu den Eltern scheinbar wider Willen verheiratet werden soll. Das Stück arbeitet mit viel gröberen Mitteln und derberer Komik; es sucht das Zeitkolorit durch die aufs stärkste mit türkischen Brocken durchsetzte Sprache der höheren Stände und durch Anleihen bei dem Bauern-dialekt zu unterstreichen. Über seine Bühnenwirksamkeit lässt sich von unsrem Standpunkt aus nicht urteilen. In einem 4. Stück, das am Schluss des 2. Bandes der *Mu'allafāt* 331/451 gedruckt ist, *al-Hāwiya Kūmūdī Drām dāt ṭalāṭat fuṣūl*, zuerst am 6. 4. 1921 von der *Širkat tarḡiyat at-tamṭil*

al-ʿArabi (ʿUkkāša u. Gen.) aufgeführt, kehrt er wieder zur Gesellschaftssatire zurück und fährt noch gröberes Geschütz auf. Es entwirft ein Bild von dem Treiben eines trunk- und kokainsüchtigen reichen Erben, der von Schmarotzern ausgesogen und von einem unter ihnen nicht nur um ein Landgut, sondern fast auch um die Ehre seiner Frau betrogen wird. Diese bleibt nur dadurch vor dem Fall bewahrt, dass ihr Gatte, völlig betrunken, zur selben Zeit wie sie die Wohnung ihres Verführers aufsucht, ohne sie indes zu entdecken. Als er dann von einem andern Freunde den wahren Sachverhalt erfährt, bricht er völlig zusammen und stirbt an den Folgen seiner Kokainsucht. Die manchmal sehr krassen Szenen mögen auf der Bühne ihre komische Wirkung nicht verfehlt haben, doch wird man das Stück von dem Vorwurf der Übertreibung nicht freisprechen können, zumal auf eine feinere Charakteristik der Personen verzichtet ist.

Wie ernst es M. Taimūr um seine theatralische Sendung zu tun war, zeigen die in dem 2. Bande veröffentlichten Studien zur Geschichte des Theaters bei den Griechen und in der französischen Klassik, sowie in Ägypten. Am aufschlussreichsten ist die *Muḥākamat muʿallifi ʿr-riwāyāt at-tamṭiliya*, die zuerst 1920 in der *Ġarīdat as-Sufūr* erschienen war. Hier werden die bekanntesten Bühnenschriftsteller Ägyptens vor ein Forum klassischer Autoren aller Völker und Zeiten unter Shakespeares Vorsitz geladen, einem recht witzigen Verhör unterzogen und dann abgeurteilt. Es folgen Charakteristiken der führenden Schauspieler und einige sogenannte *Monologāt, Qaṣāʾid tamṭiliya*.

3. Zweimal hat die Regierung versucht das Theaterwesens Ägyptens durch Entsendung begabter Schauspieler zum Studium im Ausland zu heben. ʿAbbās II war auf das dramatische Talent eines Syrsers *Ġurġ Abyad*, der als Stationsvorsteher in Alexandria tätig war, aufmerksam geworden und entsandte ihn nach Paris zu dem bekannten Schauspieler Sylvain. Nach seiner Rückkehr 1910 sammelte er eine Truppe um sich, mit der er zunächst gute Erfolge erzielte, die er aber nicht dauernd auf der Höhe halten konnte. Während des Krieges, als die ausländischen Truppen

ausblieben, beherrschte er das Opernhaus und 1920 wagte er eine Tournée durch Nordafrika, die namentlich in Tunis und Tripolis Beifall fand, während in Alger das ganz französisch verbildete Publikum seine Kunst ablehnte (Taimūr 131/42).

Ein zweiter Versuch wurde 1924 unternommen. *Zakī Tulaimāt*, der Sekretär des Zoologischen Gartens, wurde auf 4 Jahre nach Paris zum Studium am Odéon entsandt. Nach seiner Rückkehr gründete das Unterrichtsministerium auf seinen Vorschlag 1930 die Schauspielschule *Ma'had fann at-tamṭil*, an der u. a. Ṭāhā Ḥu. über Geschichte des Dramas und A. Daif über arabische Literatur lasen; aber schon nach einem Jahre gelang es der Reaktion, den neuen Minister Ḥilmī Isā Pāšā zur Schliessung der Anstalt zu bewegen, die besonders durch den gemeinsamen Unterricht für beide Geschlechter Anstoss erregt hatte. Einen gewissen Ersatz dafür suchte Z. Tulaimāt durch Vorlesungen, die er mit Ğūrġ Abyaḍ u. a. in der Qā'at al-Muḥāḍarāt der Ibrāhimīyaschule abhielt, zu schaffen. Nachdem die Unternehmungen von Fāṭima Ruṣḍī und Yū. Wabhī zusammengebrochen waren, beauftragte ihn die Regierung im Herbst 1933 mit der Leitung eines *Ittiḥād al-mumamṭṭilīn*, der für den Rest der Saison im Alhambra-Cinema spielte, sich dann aber, da der Erfolg ausblieb, auflösen musste.

4. Als vollständige Misserfolge erwiesen sich die vom Unterrichtsministerium 1925 und 1932 ausgeschriebenen Wettbewerbe für Theaterstücke. Das 1932 mit dem ersten Preis gekrönte Stück *Samīra* von M. Rašād Ḥāfiẓ wurde von allen Theaterdirektoren abgelehnt und fand auch in der Aufführung durch Z. Tulaimāt, die das Ministerium im Opernhaus ermöglichte, keinen Beifall. Nicht besser erging es den mit zweiten Preisen ausgezeichneten Autoren, von denen Fransīs Šiftāsī in *Ibnat aš-Šams* und der Jesuiten-

zögling 'Adil al-Ġaḍbān in *Aḥmas al-auwal au Tard ar-Ru'āt* (d. i. der Hyksos) K. Maṭb. al-ʿAṣrīya, 1933, einer ungeschickten Nachahmung des klassischen franz. Dramas (s. Barbour, a. a. O. 999) altägyptische Stoffe gewählt hatten, während 'Al. 'Afīfī (s. S. 233) in *al-Hādī*, K. o. J. Maṭb. al-Ma'ārif, die Szene in die 'Abbāsidenzeit und M. Ḥuršīd in *al-ʿAwāṭif* sie in die Gegenwart verlegt hatten.

5. Während A. Šauqīs Kleopatra und *Maġnūn Lailā* bei verschiedenen Aufführungen wenigstens Achtungserfolge erzielten, blieb a. Šādīs Opernlibrettos und seiner Bearbeitung von Shakespeares Sturm die Bühne verschlossen; eine Übersetzung des gleichen Stückes von A. Rāmī wurde dagegen von Fāṭima Rušdī aufgeführt. Taufiq Ḥakīms religiöse Dramen sind wohl schon durch ihren Stoff von der Bühne ausgeschlossen ¹⁾ Über Ḥalīl Maṭrāns dramatische Versuche, die er seit 1934 als Leiter einer eigenen Truppe fortsetzte, ist schon S. 98 berichtet. Obwohl alle diese Werke sich schon durch ihre klassische Sprache dem Verständnis des Volkes entziehen, tritt selbst Ṭāhā Ḥusain in einem Artikel in *al-Ḥadīṭ*, 1934, S. 233ff wieder für deren Alleinherrschaft auf der Bühne ein.

6. Hier muss noch über einige weitere Theaterpraktiker, die wie Faraḥ Anṭūn (s. S. 192ff) dem Publikumsgeschmack dienten, sowie über einige Autoren, die nach höheren Zielen strebten, kurz berichtet werden.

a. Ebenso vielseitig wie Faraḥ Anṭūn ist der Advocat M. Luṭfī Ġum'a, der in Lyon studiert hatte und an der *Ġarīdat aṣ-Ṣāḥir* mitarbeitete. In seinen Dramen bevorzugte

1) Als 1924 eine ägyptische Truppe ein Stück, in dem der Prophet auftrat, ausser Landes aufführen wollte, wusste die Geistlichkeit das durch politische Druckmittel zu verhindern, s. Ṭāhā Ḥusain, *Min Ba'īd*, 241.

er geschichtliche Stoffe wie *Neron*, versuchte sich aber zuweilen auch an psychologischen Problemen wie *Qalb al-mar'a* (s. Taimūr 94/103). Seine literarische Tätigkeit hatte er mit dem politischen Werk *Tahrir Miṣr*, K. 1324/1900 begonnen. 1911 folgten die *Muḥaḍarat fī ta'riḥ al-mabadi' al-iqtisādiyya wan-niṣāmāt al-urubīya*, Bd. I. 1912 veröffentlichte er ausser den *Layālī 'r-ruḥ al-ḥa'ir* (S. 195) noch eine Übersetzung von Macchiavellis Principe K. *al-Amir* (Maṭb. al-Ma'arif), eine Übersetzung von Sprüchen des alt-ägypt. Wezīrs Pthahhotep, einer Auswahl aus Sa'dis *Gulistān* und aus einem Buch des japanischen Philosophen Ednadigako (?) über Frauenbildung aus dem Engl. u. d. T. *al-Ḥikma al-mašriqiya* und *Ḥikam Nabūlyun* (Maṭb. at-Ta'liḥ). 1926 beteiligte er sich an der Hetze gegen Ṭaha Iḥu. mit dem Buch *aš-Šihāb ar-rasid* (s. I, 32, n. 1, dazu M. Kurtl 'Alī, RAAD, VII, 89/90). Seinen *Ta'riḥ falsafat al-Islam ju 'l-mašriq wal-maḡrib*, Maṭb. al-Ma'arif, 1345/1927, erwies Maḥmūd M. al-Ḥudari als ein Plagiat an S. Munk, *Melanges de Philosophie Juive et Arabe*, Paris 1859, in *as-Siyasa* vom 29. 10. 1927. Zwei bei Sarkis 1692/3 fehlende Romane *Fī Buyūt an-Nās* und *Fī Dār al-humum* erwähnt Taimūr a. a. O. 96.

b. Ibr. *Ramzī*, Beamter im Landwirtschaftsministerium, hatte sich durch die erfolgreichen Theaterstücke *al-Ḥakīm bi'amrillāh* und *Abīl al-Manṣūra* einen gewissen Ruf erworben, der ihn dann dazu verleitete, sich in der Produktion weiterer Dramen zu überstürzen; die Stücke *al-Badawīya*, *Richelieu*, *al-Amīr Ṣalīm*, *al-Ḥuwari*, *Ḥanḡal Būbū* soll er zugleich mit *Abīl al-Manṣūra* in sechs Monaten herausgebracht haben. In *Duḥūl al-ḥammām muš zai ḥuruguh*, aufgeführt 1917, gedr. 1924, Maṭb. as-Salafiya, bediente er sich der Volkssprache (Taimūr, 85/93, Barbour, 998, n.1.).

c. A. *Ḥā'irī Sa'īd*, geb. 1894, studierte seit 1912 Medizin und stand im Weltkrieg im Dienst des engl. Roten Kreuzes. In seinen Dramen *Asā*, *Bain al-ka's waṭ-ṭās*, das Gürg Abyaḍ 1916 aufführte, bediente er sich wie M. Taimūr der Volkssprache und verteidigte das auch in dem von ihm gegründeten Blatt *al-Faḡr* in mehreren Artikeln seit 1925, s. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ*, 1933, 153/160, der ausserdem noch eine Untersuchung über Poetik, *Fann aš-šī'r* und zwei Erzählungen *'Abaṭ aš-Šabāb* und *Ziḡat aš-Šabāb* ohne nähere bibliographische Angaben erwähnt. Als Haupt eines Literatenzirkels, *Madrassa ḥadīṭa*, gründete er die Ztschr. *aš-Šabāb*,

die heute unter der Leitung von M. ʿA. aṭ-Ṭāhir sich besonders des nationalen Unabhängigkeitskampfes in den noch nicht freien Ländern annimmt.

d. Maḥmūd Ef. Ḥalīl *Rāšid*, Licencié fi ʿt-tarbiya wal-ʿulūm und Lehrer der Chemie und Naturwissenschaften an der Madrasa al-ʿAbbāsiya aṭ-ṭānawīya zu Alexandria, erwirkte am 30. 4. 1916 beim Innenministerium das Auführungsrecht für das Singspiel *Salāma wa-Salmā, Riwāya tamṭīliya ġināʿiya ilḥ* 2. Druck, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād, 1922. Die Fabel geht von der berühmten Geschichte Ṣaʿṣaʿas aus, des Grossvaters von al-Farazdaq, der einem Beduinen auf der Suche nach einem verlorenen Kamel die ihm eben geborene und schon dem Tode überantwortete Tochter abkauft. Der Dichter spinnt diese Fabel noch dadurch weiter aus, dass er Ṣaʿṣaʿa dies Mädchen Salmā als seine eigene Tochter erziehn und jene Frau gleich darauf noch einen Jungen gebären lässt. Da die Mutter bei seiner Geburt stirbt, wird der Junge einer Amme übergeben, bei der er mit einem eben geborenen Sohn des Häuptlings der Qais auf Veranlassung einer Nebenfrau vertauscht wird. Herangewachsen verliebt sich dieser Hāšim in seine Schwester Salmā, die ihrerseits den echten Fürstensohn liebt, der von einem armen Beduinen im Zelt der Amme aufgefunden, als sein Sohn Salāma erzogen, ein berühmter Dichter geworden ist. Als dieser Konflikt durch eine Entführung gelöst werden soll, klären die bei der Kindesunterschiebung beteiligten Diener den Sachverhalt auf. In einer Aufwallung von Edelmüt will Hāšim zugunsten des wahren Erben auf alle seine Rechte verzichten, der Dichter aber begnügt sich damit, dass er seine Geliebte heimführen kann. Das Ganze ist nicht ohne dramatische Spannung aufgebaut und mit allerlei Salāma in den Munde gelegten Liedern durchwoben. Die Sprache versucht archaischen Klang nachzuahmen, daher der Dichter sich zu allerlei gelehrten Anm. veranlasst sieht, verleugnet aber doch im Satzbau und gelegentlich auch im Wortschatz wie in der Verwendung des Wortes ʿUmda für einen Beduinenschaich nicht ihr modernes Gepräge. Ausser dem schon S. 85r genannten *Diwān* und seinen *Maqāmen*, sowie der von Pérès, No. 600 aufgeführten Erzählung *Ḥabāʾil aš-Šaiṭān*, No. 1 der *Riwāyāt al-qarawī al-failasūf*, Alexandria 1334, schrieb der Dichter noch die Erzählungen *Mamlakat al-mutazawwiġain au Madīnat Salmān*, *Sanīya au Fatāt al-Iskandariya*, *al-Liṣṣ al-failasūf*, eine Sammlung

literarischer Abhh. u. d. T. *al-Lahz*, sowie mehrere naturwissenschaftliche und technische Werke, die in dem Druck seines Dramas ohne nähere Angaben verzeichnet sind, sowie eine Abh. über Dramatik, *Fann at-tamṭiḥ*, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J. (Sarkīs, *Ġāmiʿ at-taṣānif al-ḥadīṭa* No. 403, Kairo² IV, 82).

e. Ein ganz modernes Drama versuchte ʿOṭmān Ṣabrī Lic. fi 'l-ḥuqūq, in *Ṣubbānunā fī ʾUrubbā, Maslāt ḥadīṭa dāt 4 fuṣūl* (*Maġmūʿat riwāyāt Ṣabrī at-tamṭiliya* I) K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1922, zu schaffen. Die sehr geschickte Exposition führt einen jungen ägyptischen Studenten vor, der sich hinter dem Rücken seines Vaters mit einer jungen Pariserin verheiratet hat und mit ihr in einem Café von seinem Vater, als dieser ihn besuchen will, überrascht wird. Der starr am Althergebrachten hängende Vater verstösst seinen Sohn, als er von der Geliebten nicht lassen will, und das junge Paar versucht den Kampf mit dem Leben auf eigene Hand aufzunehmen. Die Geliebte ist aber die Frucht einer Studentenliebe eines ägyptischen Richters, der mit ihrem Schwiegervater befreundet ist und mit ihm zusammen Paris besucht. Dessen Ehe ist kinderlos geblieben, und er ist schon lange von Sorge um sein in Frankreich zurückgelassenes Kind erfüllt. Im Hause eines alten Studienfreundes in Dijon, an den sich die junge Frau nach einem Rat ihrer verstorbenen Mutter mit der Bitte, ihr eine Arbeit zu verschaffen, wendet, erfährt er, wer sie ist, wagt aber nicht aus Rücksicht auf seine Frau, sich zu seiner Tochter zu bekennen, während diese sich weigert, heimliche Unterstützung von ihm anzunehmen. Den Knoten löst die Frau seines französischen Freundes, indem sie die kinderlose Mutter und die Waise zusammenführt. Beider Herzen finden sofort zu einander, und nun weigert sich der Richter nicht mehr seine Tochter anzuerkennen, und der Vater des jungen Studenten seine Ehe gutzuheissen. Die Charaktere der beiden ägyptischen Väter sind recht gut gezeichnet, während ihre französischen Freunde, insbesondere die vergnügungssüchtige Frau, die auf die Arbeit ihres Mannes eifersüchtig ist und sich erst glücklich fühlt, als er seinen Anteil an der von seinem Vater geleiteten Fabrik verkauft und mit ihr nach Paris zieht, dem Hörer vom europäischem Leben und von der französischen Frau ein ganz schiefes Bild vorführt. Der Dialog erhebt sich nur in wenigen Szenen zu echt dramatischem Leben und wird meist durch langatmige Erörte-

rungen zur Frauenfrage und sozialen Themen so schwer belastet, dass der Dichter selbst es nötig findet, für eine Aufführung zu einem Verzicht auf viele solcher Stellen zu raten. Die Fortsetzung der *Mağmū'a*, die in Bd. 2/6 noch moderne Stücke, in 7/9 Dramen aus dem altarabischen Leben, in Bd. 10 ein Stück aus dem alten Ägypten und kritische Abhh. bringen sollte, ist wohl nie erschienen.

f. Mit weit schärferer Kritik ging *Ibr. al-Miṣrī* an die Fragen der Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft heran. Sein erstes Drama *al-Anānīya*, aufgeführt 1923, gedr. K. 1930, *al-Adab al-ḥaiy*, schildert im Dialekt den Zusammenbruch der sittlichen Anschauungen in einer durch die westliche Zivilisation dem Islām entfremdeten Familie. Als ein reicher Pāšā als dritte Frau ein junges Mädchen heimführen will, bringt seine 2. Gattin diese mit ihrem Stiefsohn aus seiner ersten Ehe zusammen. Da sie sich in einander verlieben, gibt es endlose Konflikte, ehe der Vater auf seinen Plan verzichtet. Noch düsterer ist das Bild, das er in *Nahwa 'n-Nūr*, K. 1933 *al-Fikr wal-'Ālam*, entwirft, das daher kein Theaterdirektor aufzuführen wagte. Ein junger Journalist entdeckt, dass seine Frau ihn mit einem reichen Pressenagnaten betrügt, der ihn durch einen hochbezahlten Posten gefügig machen will, dass aber zugleich sein jüngerer, von ihm mit grossen Opfern erzogener Bruder in seine Frau verliebt ist. Während der Bruder durch Selbstmord endet, beschliesst der Held sein Leben in Not und im Kampf für Wahrheit und Freiheit allein fortzuführen.

g. Viel mehr dramatisches Leben zeigt das 1925 zuerst aufgeführte Stück in der Umgangssprache *ad-Dabā'ih*, Širkat Maṭbū'āt al-Qirṭās, o. J. (1927) des verstorbenen Rechtsanwalts *Anṭūn Yusbak*, der früher schon ein Stück *'Āsifa fi 'l-Bait* geschrieben hatte. Hier führt die Ehe einer Europäerin mit einem ägyptischen Offizier, der ihretwegen eine junge Landsmännin im Stich gelassen hat, zu einem unglücklichen Ende. Da die Frau sich dem Zwange des orientalischen Lebens nicht fügen kann, wird die Ehe für beide zur Hölle. Als der inzwischen zum General aufgestiegene Ehemann daraus entweicht, um zu seiner Jugendgeliebten zurückzukehren, begeht sein junger Sohn Selbstmord; s. Barbour, S. 1001, *al-Mašriq* XXXV, 48, *Dirwān al-Māḥi* 66, 81.

h. Mit sichrem Instinkt für Theaterwirkungen sind die beiden historischen Dramen von *Maḥmūd Badawī* aufgebaut, *al-'Abbāsa Uḥt Hārūn ar-Rasīd*, K. 1931 und *Šağarat*

ad-Durr, K. 1933, das die Ramsestruppe in der Saison 1932/3 aufführte. Über beide berichtet Barbour a. a. O. 998/9.

i. Nur aus einer Erwähnung bei Bišr Fāris, *Mabāhiṭ ʿarabiya*, 34, n. 13 kenne ich das Stück von *Mahmūd Šukrī Riwāyat Makārim al-aḥlāq*, K. 1929, wohl dem Raʾis Idārat Mudiriyat al-Buḥaira, der 1925 das K. *al-ḥikma*, Maṭb. al-ʿitimād, (Sarkīs, *Gāmiʿ at-taṣ. al-ḥadiṭa*, No. 913) veröffentlichte.

k. Das Eheproblem wurde in einer Reihe von Dramen aus dem modernen Leben in derselben schematischen Weise behandelt, indem eine junge Frau aus guter Familie in erzwungener Ehe dahinsiecht und nach bewährtem Rezept durch Schwindsucht oder Selbstmord endet. Dieses Schema verwendet selbst ein *Ibr. ʿAq. al-Māzinī* (s. S. 157ff) in seinem einzigen dramatischen Versuch *Garizat al-Marʿa* a. d. J. 1931 K. o. J., Maṭb. aṣ-Ṣabāḥ. Ihm folgten im selben Jahre *Mahmūd Kāmil* in *Fāṭima*, K. o. J. Maṭb. as-Siyāsa, und 1933 *Rašād Ḥāfiṣ* in *as-Samīra* (s. 4). Lebendiger ist das Stück *Qulūb al-Hawānim* von M. Ḥuršid (s. S. 274), K. 1933. Hier wird die erzwungene Ehe dadurch gelöst, dass jeder Partner in der Liebe eigene Wege geht. Sie einigen sich auf gutliche Scheidung, sodass der Mann seine Geliebte heiraten kann, während die Frau nur mit Mühe ihren Geliebten unter ihr Joch beugt, s. Barbour S. 1000.

l. Nur dem Titel nach kenne ich die beiden Dramen *al-ʿIṣa* von Ġurġī Šarqī, Ṭanṭā 1932, sowie *A. Šabrī's Kāhin Amūn*, *Masrahīya Firʿaunīya*, K. 1938.

m. Als erste Frau, die sich auf dem Felde des Dramas versuchte, ist *Zainab Fauwās* zu nennen, deren *Riwāyat al-ḥanāʾ wal-wafāʾ, qāt arbaʿat fuṣūl*, Maṭb. al-ġāmiʿa 1310, das Eheproblem behandelt.

7. Neben dem ernsten Theater gedeihen als Volksbelustigung, abgesehn vom Schattenspiel, auch heute noch verschiedene Formen der Farce und des Vaudevilles, die teils an ältere einheimische Tradition anknüpfen, teils von französischen Vorbildern abhängen.

Im Anschluss an Prüfer a. a. O. seien hier noch einige Drucke aus der ersteren Kategorie genannt: A. Ḥamdī ar-Rašīdī, *Riwāyat Hāt li min de*, K. o. J., M. Ef. Ḥusnī, *R. Baʿgar*, anon. *Riw. az-Zawāg bain an-nabbūt wabaḥl al-*

‘*akrūt*, K. o. J., M. Ef. Šafīq, *Faṣl al-baḥūl*, Saiyid A. ‘Abdal-wāhid az-Zaiyat, *Ṣadr al-baḡāša*, K. o. J.

Yū. Wahbī suchte seine Kasse auch durch Einführung einer Art Melodrama zu füllen, von dem der Bericht von Barbour a. a. O. 996 über das Stück *Aulād al-faqīr* einen Begriff gibt. Wie in M. Taimūr *al-Hāwiya* spielt auch in diesen, dem derbsten Volksgeschmack angepassten Stücken die Kokainsucht eine grosse Rolle, auch wenn sie nicht wie in *Kūkāyīn* gradezu im Mittelpunkt steht. Charakteristisch ist nur, dass das Stück *aṣ-Ṣalīb wal-Hulāl*, eine zwischen Kopten und Muslimen spielende Liebesgeschichte von der Zensur verboten wurde. Während die meisten dieser Stücke, an denen die Direktoren und Schauspieler ebensoviel Anteil haben wie der Urheber der zugrundeliegenden Idee, anonym bleiben, zeichnete für die von Yū. Wahbī aufgeführte Farce *Kiṣkiṣ Bek* der Schauspieler Naḡīb ar-Rihānī (Taimūr 115/22). Proben aus einem Stück *Banāt al-yom* teilt J. Lecerf, Lit. dialectale, 86/92 mit.

§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte

Auch im 20. Jahrhundert sind in Kairo, namentlich unter dem Einfluss der Hochschule al-Azhar die islāmischen Wissenschaften des *Adab* und *Taʿrīḥ* im alten Geiste weiter betrieben worden. Deren Vertreter fallen aus dem Rahmen dieses Bandes heraus; sie zu verzeichnen muss einer künftigen Bibliographie vorbehalten bleiben¹⁾. Hier sollen nur noch einige Gelehrte vorgeführt werden, die jene Wissenschaften im Geiste der westlichen Kultur fortzubilden sich bemüht haben.

1. Neben A. Taimūr (s. S., 217 n. 1) ist hier an erster Stelle A. *Zakī Bek* zu nennen.

Um 1283/1866 in Alexandria als Sohn einer reichen und angesehenen Familie, deren Begründer aus dem Maḡrib über Jafa dort eingewandert war, geboren, kam er mit 12

1) Über die Geschichte des Bildungswesens in Ägypten unterrichtet J. Heyworth-Dunne, *An Introduction to the History of Education in modern Egypt*, with Glossary Bibliography and 3 indices, London 1938.

Jahren nach Kairo und erwarb ein Diplom als Lic. jur. Seine Beamtenlaufbahn begann er als Übersetzer bei der Stadtverwaltung von Suez und wurde dann Lehrer an der Madrasa al-Hediwiya. Später wurde er Sekretär des ägyptischen Ministerrats. Schon früh war sein Interesse für die Kultur der Araber in Spanien erwacht, wie seine erste Schrift *Al-Arbaʿata ʿasara yauman saʿidan fi hilāfat ʿAr. al-Andalusī*, K. 1303/1885, bezeugt. Aus seiner offiziellen Tätigkeit gingen zwei Übersetzungsarbeiten hervor; aus dem Franz. übertrug er M. Saʿid Bāšās *R. fi ʿl-Maʿārif al-umūmiyya bid-diyār al-Miṣriyya wabayān mā yalzam idhā-luhū fihī min al-iṣlāḥāt aḍ-ḍarūriyya*, K. 1305, und A. Bek Šafiq, *ar-Riqq fi ʿl-islām*, Būlāq 1309. Aus seinem Interesse für gelehrte Gesellschaften erwuchs die Schrift *Mausūʿāt al-ʿulūm al-ʿArabiyya wabaḥṭ ʿalā Rasāʾil l-ḥwān aṣ-ṣafāʾ*, K. 1308. Maspéros Geschichte des Alten Orients übersetzte er als *Tārīḫ al-Mašriq*, Būlāq 1314/1897. Als Mitglied der Ägypt. Geogr. Gesellschaft übertrug er Fr. Banula Beks Arbeit über die Verdienste der Hediwenfamilie um die Geographie in *Miṣr wal-ḡaḡrāfiyya*, Būlāq 1310; sein Interesse für die Erdkunde bezeugte auch noch später sein kleiner *Qāmūs al-ḡaḡrāfiyya al-qadīma bil-ʿArabi wal-Fransawi*, K. 1317/1899.

1893 besuchte er als Delegierter der ägypt. Regierung den Orientalistenkongress zu London und berichtete darüber in *as-Safar ila ʿl-Miṭṭamar*, Būlāq 1311. Nach Abschluss des Kongresses bereiste er vom Nov. 1892 bis Febr. 1893 Spanien, um die Denkmäler der arabischen Kultur in diesem Lande zu studieren. Der Bericht darüber macht jenes Buch besonders wertvoll und ist von späteren Spanienreisenden oft ausgebeutet (s. H. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930*, Publ. de l'Institut d'Études Or., Fac. des Lettres d'Alger VI, 1937, 72/87). Seine Absicht, noch eine grösseres Werk darüber zu schreiben, blieb unausgeführt; aus seinem Nachlass sind einige Artikel über spanisch-arabische Kunstdenkmäler in *al-Hilāl*, Dez. 1934, Jan. — Mai 1935 veröffentlicht. Sein Interesse an Spanien bezeugen noch sein Rapport sur les mss. ar. conservés à l'Escorial en Espagne, und sein Mémoire sur les relations entre l'Égypte et l'Espagne pendant l'occupation musulmane in Homenaje a Codera. Einen zweiten Reisebericht widmete er 1900 seinem Besuch der Pariser Weltausstellung. Das Buch *l'Univers à Paris 1900*, *ad-Dunyā fi*

Bārīs au aijāmi 't-tālīṭa fī Ūrubbā K. 1900, illustr., beginnt in liebenswürdigem Plauderton, den nur der Reim zuweilen noch archaisch färbt, zunächst in der Form eines höchst persönlichen Tagebuches, geht dann aber in der Beschreibung der Abteilung selbst in eine sachlich genaue Darstellung über und schliesst mit einem von Bewunderung für ihren Schirmherrn Wilhelm II überströmenden Lobpreis der deutschen Ausstellung; er benutzt die Gelegenheit, um seine Landsleute auf die Verdienste der deutschen Arabisten um die Drucklegung der arabischen Klassiker aufmerksam zu machen und erkennt vorbehaltlos deren Überlegenheit gegenüber den Erzeugnissen der Kairiner Pressen an.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wandte er sein Interesse ganz philologisch-historischen Arbeiten zu. Ein weit gespanntes Programm dafür legte er in dem *Mémoire sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Arabes*, Le Caire 1910, vor. 1910/1 hielt er an der neuen Ägypt. Universität Vorlesungen über *al-Ḥadāra al-islāmiya*, die in der *Mağallat al-Ġāmi'a* von 'Al. Ef. Amīn gedruckt wurden. 1912 veröffentlichte er mit der Rede, die er bei der Einweihung des Denkmals für Mouillard zu Heliopolis gehalten hatte, eine Untersuchung über die ersten Flugversuche im islāmischen Kulturkreis, die al-Ġauharis und des spanischen Philosophen b. Firnās, als *L'Aviation chez les Musulmans*, Impr. des Pyramides. Im gleichen Jahre legte er sorgfältig durchdachte und begründete Vorschläge für eine Interpunktion arabischer Drucke, die er schon in seiner *ad-Dunyū fī Bārīs* angewandt hatte, vor in *at-Tarqīm wa'alāmātuhū fī 'l-luġa al-'arabiya*, al-Maṭb. al-Amīriya. In seinem Hause *Dār al-'urūba* zu Gīze sammelte er eine an Originalhandschriften und Photokopien überaus reiche Bibliothek und eine bedeutende Kunstsammlung. Aus deren Schätzen veröffentlichte er die I, 212, 3, 246D, 1; II, 28, 6; 175, 31, genannten Texte (s. auch I, 573), er war auch an der Herausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-'arab* und al-Qalqašandīs *Ṣubḥ al-a'sā* massgebend beteiligt. In den letzten Lebensjahren erbaute er neben seinem Haus eine Moschee, in deren Hof er beigesetzt wurde, als er am 5. 7. 1934 aus dem Leben schied. S. 'Īsā Iskender al-Ma'ālūf in RAAD XIII, 394/9, Dr. A. 'Īsā Bey in Bull. de l'Inst. d'Égypte, XVII, p. vii/xix, Bišr Faris, REI 1934, 383/94, Sarkīs 971/2, *al-Hilāl* 1934, 173f.

2. Hatte A. Zekī sich besonders bemüht, die philologische Methode der europäischen Wissenschaft seinen Landsleuten zu erschliessen, so ist es das Verdienst des Dekans der philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität *Ṭāhā Ḥusain*, der geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Kultur- und Literaturgeschichte im Orient die Wege gebahnt zu haben. Dazu befähigte den Gelehrten eine künstlerische Begabung von ungewöhnlicher Kraft, die sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit oft genug selbständig regte und wieder befruchtend auf sie zurückwirkte.

Um 1891 (n. a. 1889) als 7. von den 13 Kindern eines Fellāhen in einem oberägyptischen Dorfe in der Nähe der Stadt Maḡaḡa am linken Nilufer geboren, verlor er schon in frühesten Kindheit das Augenlicht, wurde aber für dieses, gelehrter Arbeit sonst besonders hinderliche Gebrechen durch eine ganz ungewöhnliche geistige Energie und Stärke des Gedächtnisses entschädigt. Da ihm kein andrer Weg ins bürgerliche Leben offenstand, schickten ihn seine Eltern nach alter Sitte schon mit 13 Jahren zum Studium an al-Azhar nach Kairo. Nach Absolvierung der Grundwissenschaften wandte er sein Interesse bald dem Adab zu, in dem die Vorlesungen des Ḥu. al-Marṣafī an al-Azhar über die *Ḥamāsa* des a. Tammām, Mubarrads *Kāmil* und al-Qālis *Amālī* ihm die ersten Anregungen gaben. Einen neuen Gesichtskreis aber erschlossen ihm die Vorlesungen der europäischen Orientalisten an der 1908 eröffneten Ägyptischen Universität, vor allen Nallino's. Diese Studien brachte er 1914 zum Abschluss mit einer Untersuchung über das Leben und die Lehre Abu 'l-^cAlā' al-Ma'arrīs, die am 5. Mai des Jahres als erste Dissertation der jungen Hochschule angenommen und öffentlich verteidigt wurde. Sie erschien als *Dikrā a. 'l-^cAlā'* im gleichen Jahre und wurde 1922, Maṭb. al-Ma'āhid, neu gedruckt, nachdem sie von den Vertretern der alten Bildung manchmal heftig angegriffen war (s. M. Ḥu. al-Walā', *Fī Naqd Dikrā a. 'l-^cAlā' li Ṭ. Ḥu.*, K. 1917, s. I, 452, n. 2).

Das Buch zeigt schon alle Vorzüge der späteren Arbeiten des Verf.s, eine in Anbetracht der schwierigen Umstände, unter denen sie erworben, besonders bewundernswürdige

Gelehrsamkeit, gesunden historischen Sinn, gestaltungskräftige Phantasie und ein scharfes, vor keiner Konsequenz zurückschreckendes Urteil. Von der ausgedehnten europäischen Forschung über al-Maʿarri waren ihm nur die Arbeiten von Margoliouth, Nicholson und Salmon zugänglich. Mit sicherem Blick stellt er das Leben seines Helden, dessen Persönlichkeit ihn als die eines Schicksalsgenossen besonders angezogen hatte, in einen weit gespannten Rahmen der politischen und Kulturgeschichte seiner Zeit. Besonders verdienstvoll sind seine Untersuchungen über das politische Schicksal der Vaterstadt des Dichters, wenn er auch sein Ergebnis, dass dieser eine Zeitlang als Statthalter der Mirdāsiden darin geschaltet hatte, selbst als zweifelhaft bezeichnen muss. Dass er in der ziemlich eingehenden Untersuchung über die Etymologie des Namens Maʿarra zu keinem haltbaren Schluss kommt, erklärt sich zur Genüge aus dem Tiefstand der semitischen Sprachwissenschaft, wie sie ihm entgegen getreten sein mag (s. I, 19, n. 1). Sicherer Urteil dagegen bekundet schon seine Darstellung der literarischen Zustände zur Zeit al-Maʿarris und seiner unmittelbaren Vorgänger. Wenn er den indischen Einfluss in der Mystik und der Philosophie seiner Zeit zu überschätzen geneigt ist, folgt er wieder den europäischen Quellen seiner Forschung. Vollendete Meisterchaft zeigen die zur Würdigung seiner Kunst eingestreuten Interpretationen einzelner Gedichte al-Maʿarris, und seine Darstellung seiner religiösen und philosophischen Lehren, die seinen orthodoxen Kritikern besonderen Anstoss gab, bezeugt die Selbständigkeit seines Urteils ebenso wie seinen scharfen Blick für geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Ein besonderer Vorzug des Buches ist sein glänzender Stil, der schon die grossen Erfolge, die dem Autor als Lehrer und Vortragsredner später beschieden waren, voraussehn lässt. Er verfügt über alle Register der ʿArabīya, lässt sich aber nur einmal dazu verführen, mit einem der *Nawādir* zu prunken¹⁾ und seine Sprache wiegt sich bei aller Durchsichtigkeit seiner Gedankenführung doch noch gern im Parallelismus membrorum.

1) Das er daher 241n durch eine Anm. erklären muss: *al-ğazrama al-ibtidāʿ biğawī at-šiʿr* aus *Ağānī* VII, 170, 18. Es handelt sich eigentlich wohl um ein *Taḥṣīf* von *yūqarīm*, das er *Maʿa ʿl-Mutanabbī* I, 61 verwendet zu *qirzām*, „schlechter Dichter“ *al-Quṭāmī* 31, 15, ʿAmr b. Kultūm 36, 17, al-Amīdī, *al-Muʿtalif* 57, 14.

Zu Ende des J. 1915 ging er nach Frankreich, um zuerst in Montpellier seine Studien abzuschliessen ¹⁾. In Paris ²⁾ fesselten ihn hauptsächlich philosophische und soziologische Probleme, aus denen 1917 seine Diss. *Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'Ibn Khaldoun* hervorging, die M. 'Al. 'Inān 1343/1925 ins Arab. übertrug (s. S. 212). Daneben hatte er sich eine gründliche Kenntnis der modernen französischen Literatur erworben, die ihn befähigte, später seine Landsleute mehrere Jahre hindurch über deren Neuerscheinungen in *al-Hilāl* zu unterrichten. Obwohl er sich erst in Frankreich eine Kenntnis der klassischen Sprachen hatte aneignen können, brachte er doch den Problemen der antiken Kultur ein so lebhaftes Interesse und so viel Verständnis entgegen, dass er nach der zweiten Rückkehr in die Heimat von der Ägypt. Universität zunächst mit Vorlesungen aus diesem Gebiet beauftragt wurde.

In Erfüllung dieser Lehraufgabe hatte er zuerst mit sehr grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, da seine Hörer nicht im geringsten darauf vorbereitet waren. Wie er selbst berichtet, gelang es ihm erst nach längerer Zeit, sie für seinen Stoff zu erwärmen, der sie durch seine Fremdartigkeit gradezu abstiess oder doch langweilte. Seine Energie aber überwand auch diese Hemmungen, und schliesslich konnte er einige seiner Hörer sogar zur Bearbeitung von Themen aus der alten Kultur gewinnen. Da den meisten Hörern noch jede europäische Sprache fremd war, musste er ihnen selbst die erforderlichen Hilfsmittel schaffen; er veröffentlichte sie dann, um auch weitere Kreise der Gebildeten dafür zu interessieren. So entstanden seine Übersetzung von Aristoteles' Schrift vom Staate der Athener *Nizām al-Aḥnīyīn*, Maṭb. al-Hilāl 1921, ein Buch über die griechische Religion *Āliḥat al-Yūnān* 1919 (Maṭb. al-Manār) und seine *Ṣuḥuf muḥiṭāra min aṣ-ṣi'r at-tamṭilī 'inda 'l-Yūnān* I, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1339/1920. Hier bietet er zunächst eine kurze Geschichte

1) Bei einem Ferienaufenthalt in Kairo hatte er eine Vorlesung des Šaiḥ Maḥdī, der neben seinem Lehrfach des Adab an der Universität auch die Vertretung der Literaturgeschichte hatte übernehmen müssen, demonstrativ verlassen und dann in der Presse scharf kritisiert. Zur Strafe sollte sein Name aus der Liste der Auslandsstipendiaten gestrichen werden; doch gelang es seinen Gönnern, ihm eine zweite Reise nach Frankreich zu erwirken (s. *al-Adab al-ḡāhili* 4).

2) s. A. aṣ-Ṣawī M., *Ṭākhā Ḥu. fī Bāris* in *al-Hilāl* 1928, 1180/3.

Attikas und einen Überblick über die Entstehung der griechischen Tragödie, wie sie in französischen Handbüchern der Zeit, die er nicht nennt, dargestellt zu werden pflegte. Dann erzählt er das Leben von Aeschylos und Sophokles und gibt Inhaltsangaben mit ausführlichen Übersetzungsproben aller sieben erhaltenen Stücke des einen und des Aias, der Antigone und der Elektra des andern. Die Arbeit zeugt von dem tiefen Verständnis, mit dem er sich in die Seele eines fremden Volkes versetzt hat. Er betont zwar selbst oft die Schwierigkeiten, mit denen er bei der Wiedergabe seiner Vorlagen zu kämpfen hatte, aber diese Arbeit hat zugleich seine Sprache geadelt, zu schlichter Sachlichkeit und zu edler Würde erzogen, die nichts mehr von dem Überschwang seiner Erstlingsschrift an sich trägt.

Dieser sein erster Versuch, seine Landsleute in das Verständnis der Antike einzuführen, scheint ihn doch nicht völlig befriedigt zu haben; die angekündigte Fortsetzung ist nicht erschienen. Die Lage des ägyptischen Theaters liess ihm dagegen wünschenswert erscheinen, das Publikum mit dem Wesen der französischen Bühne genauer bekannt zu machen. Das unternahm er in einem Überblick über 15 franz. Dramen von Becque, H. Bataille, Kistemaekers, P. Hervieu, Fr. de Curel, A. Capus und H. Bernstein, in *Qīṣaṣ tamṭūliya liḡamā'a min ašhar al-kuttāb al-fransīyin*, al-Maṭb. at-Tiḡāriya, 1924.

Seine Lehrtätigkeit aber führte ihn von der Antike nach und nach auf das Gesamtgebiet der europäischen Geistesgeschichte. Nachdem er 1922 G. LeBon's Psychologie de l'Éducation, 1902, als *Rūḥ at-tarbīya*, Maṭb. al-Hilāl, übersetzt hatte, unternahm er es 1925, in *Qādat al-fikr*, Maṭb. al-Hilāl¹⁾, die geistigen Bewegungen der europäischen Kulturwelt in einem grossen Zusammenhang darzustellen. Er will darin vier Stufen unterscheiden, die poetische, philosophische, politische und religiöse. Die erste veranschaulicht er seinen Lesern an Homer, der ihm als Urtypus des Dichters gilt. Da er von der besonderen Kulturlage der griechischen Aristokratie, der die homerischen Gedichte Ausdruck verleihen, absah, erscheinen die Anfänge der hellenischen Kultur bei ihm in einer nicht ganz historischen Beleuchtung. Seine Skizzen der drei grössten Philosophen des Altertums, Sokrates, Plato und Aristoteles, bieten dagegen bei aller Knappheit

1) Leaders of thought, translated by H. A. Lutfi, Bairūt 1932.

ein doch farbensesattes und in den Hauptzügen zutreffendes Bild von der Höhe der hellenischen Kultur und vermögen die Bedeutung dieser drei Denker für die Entwicklung des menschlichen Geistes ins rechte Licht zu setzen. Etwas überraschend für den Leser lässt er auf Aristoteles gleich Alexander folgen, als Vertreter des griechischen Staatsgedankens, den er über die Welt zu verbreiten suchte. Was Alexander durch seinen frühen Tod zu vollenden verhindert war, die Einigung der antiken Welt in einem Reich, das brachte Caesar zustande, dessen Bild er daher alsbald auf ihn folgen lässt. Das Weltreich bietet nun den Boden für die religiösen Bewegungen, die im Bewusstsein der Menschen Philosophie und Politik abzulösen bestimmt waren. Das Christentum bezeichnet er als ein Kind des Hellenismus und der Weltreichsidee, während er im Islām eine Reaktion des semitischen Geistes gegen die Überfremdung seines Wesens erblickt. Nachdem er die Ideenwelt des Mittelalters kurz skizziert hat, wendet er sich in einem Schlusskapitel der Neuzeit zu. Hier sei es unmöglich, eine einheitliche Linie wie im Altertum herauszuarbeiten. Er begnügt sich damit, einige der führenden Geister des 17. Jahrh.'s zu charakterisieren und spricht am Schluss die Hoffnung aus, dass er noch einmal die Musse finden werde, diese teils in London, teils in Paris zuerst entworfenen und in Kairo zum Abschluss gebrachten Skizzen durch eine ausführliche Geschichte der modernen Philosophie zu ergänzen. Ohne Zweifel wäre er wie kein anderer unter seinen Landsleuten dazu berufen, diese Aufgabe zu lösen und damit einer geistigen Erneuerung des Islāms die Wege zu ebnen, die zwar vielfältig vorbereitet, noch nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist.

Diese Studien zur Geistesgeschichte des Westens hatten ihn aber keineswegs der arabischen Literatur entfremdet. Das zeigte er in einer Reihe von glänzenden Skizzen zur Geschichte der Poesie unter den 'Abbāsiden, die er 1922/4 in *as-Siyāsa* veröffentlichte und 1925 unter dem an St. Beuves *Causeries de Lundi* angelehnten Titel *Ḥadīṯ al-Arbaʿāʾ* (al-Maṭb. at-Tiğārīya al-kubrā) zusammenfasste. Hier ist zum ersten Mal in der arabischen Literatur der ernsthafte Versuch durchgeführt, eine Epoche der arabischen Dichtung aus ihrem eigenen Wesen heraus zu verstehn und zu erklären. Dass diese völlig neue Geschichtsauffassung nicht ohne Widerspruch bleiben konnte, war zu erwarten. So muss sich der Verf. denn auch (S. 78ff) gegen die Kritik eines syrischen

Autors Rafiq Bek al-ʿAzm wenden, der ihm vorgeworfen hatte, dass er in seiner Schilderung des Zeitalters von a. Nuwās die schuldige Ehrfurcht vor der geheiligten Person des ʿabbāsiden Chalifen verletzt habe. Dem gegenüber betont er das Recht und die Pflicht der objektiven Geschichtsschreibung, mit ihrer Kritik und Darstellung sich nicht an dogmatische Vorurteile zu binden. Schon dieser Vorstoß zeigte aber, dass es noch nicht ganz ungefährlich war, mit den Methoden europäischer Wissenschaft zu arbeiten und für sie einzutreten. Die Artikelserie war von einer Auseinandersetzung über den Kampf zwischen Alten und Neuen in der griechischen und in der arabischen Literatur eröffnet. Auf diesen Kampf, der eben damals in der arabischen Dichtung wieder lebhaft entbrannt war, kommt er am Schluss noch einmal zurück, indem er auf eine im *Ḥilāl* zwischen Muṣṭafā Ṣadiq ar-Rāfiʿi und Salāma Mūsā, sowie zwischen den Syrern Ḥalil as-Sakākīnī und Šakīb Arslān ausgefochtene Fehde Bezug nimmt. Natürlich tritt er für das Recht der lebenden Generation, nach neuen künstlerischen Zielen zu streben, mit Nachdruck und innerer Wärme ein. Ein zweiter Band brachte eine Reihe weiterer Skizzen, Dar al-Kutub 1926, Neuauflage K. 1937/1356.

Seine Studien zur ʿabbasiden Poesie führten ihn auch zur Beschäftigung mit der vorislāmischen Dichtung, zumal da er 1925 einen Lehrstuhl für arabische Literatur übernommen hatte. Hier unterlag er dem Eindruck, den die ohne Zweifel den alten Dichtern von späteren Überlieferern wie von den Philologen in nicht geringer Zahl untergeschobenen Verse auf ihn machten, und dieser trübte ihm das Gefühl für das echte Gut, das unter ihrem Namen geht. So kam er zu der Überzeugung, dass der Qorʾān das älteste Literaturdenkmal der Araber sei, und dass alles, was unter dem Namen vorislāmischer Dichter überliefert wird, ihnen von Späteren aus den verschiedensten Motiven untergeschoben sei. Ein Hauptargument ist ihm die Einheitlichkeit der vorislāmischen Dichtersprache und ihre Übereinstimmung mit der Sprache des Qorʾāns. Dabei ist übersehen, dass sich zwischen beiden doch nicht unerhebliche Unterschiede aufweisen lassen, in denen der mekkanische Lokaldialekt in der vom Propheten sonst angestrebten Anpassung an die gemeinarabische Kunstsprache zutage tritt. Von dieser Position aus wird es dann seiner gewandten Dialektik leicht, die vielen Schwächen in der späteren Überlieferung über

das Leben der vorislāmischen Dichter aufzuweisen und die vielen ihnen unzweifelhaft untergeschobenen Verse als vermeintlichen Masstab für die gesamte Überlieferung zu verdächtigen. Obwohl er immer wieder versichert, dass der Qorʾān unsre einzige Quelle für das Leben der vorislāmischen Araber bilde, versucht er nirgends, das so sich ergebende Bild mit dem der alten Poesie zu vergleichen und damit deren Unechtheit zu erweisen. Obwohl das Buch eine Reihe guter Beobachtungen zur Kritik der Überlieferung bietet, war es nicht zu verwundern, dass seine erste Fassung *fi ʾš-Šiʿr al-ġāhili*, K. 1925, einen Sturm der Entrüstung hervorrief, der sich in den I, 32, n. 2 aufgeführten Gegenschriften niederschlug. Die reaktionären Kreise Kairos gingen sogar soweit, seine Ausführungen als Angriffe gegen die Religion zu verdächtigen, und so sah er sich genötigt, in einer Neubearbeitung u. d. T. *Fi ʾl-Adab al-ġāhili*, K. 1927/1345, Maṭb. al-Iʿtimād, seine ursprünglichen Thesen stark einzuschränken, wenn er auch in der Hauptsache an ihnen festhielt¹⁾.

Die seelische Erschütterung dieser ersten Kämpfe um seine wissenschaftliche Freiheit, von der er sich durch Berichte über Neuerscheinungen der französischen Literatur im *Hilāl* befreite, lenkte seinen Blick auf seine eigene Entwicklung, und so entstand die Geschichte seiner Kindheit, *al-Aiyām*, die zuerst 1926 im *Hilāl* und 1929 und wieder 1933 in Buchform, Maṭb. al-Iʿtimād, erschien, engl. Übers. von E. H. Paxton, *An Egyptian Childhood, the Autobiography of T. H.*, London 1932, franz. von Jean Lecerf, *Le Livre des Jours, Souvenirs d'enfance d'un Égyptien*, Paris 1934. (eine hebr. von M. Kabiluk und Atamara, eine russische Übers. von Kračkovsky und eine chinesische von Tsingtin werden erwähnt in *al-Hadīṭ* XII, 1938, 275, n. 1, 286). Mit unvergleichlicher Zartheit wird hier geschildert, wie der schwächliche und durch sein Gebrechen gehemmte, aber deswegen umsomehr von der Liebe seiner Eltern umhегte Junge im Kreise einer grossen Geschwisterschar aufwächst und allmählich das Bild der Aussenwelt seelisch erobert. Auch diese Kindheit wird zuerst von den Nöten des rückständigen Schulwesens beschattet, das seinem hungrigen Geist nichts zu bieten hat, als das mühselige Auswendiglernen des Qorʾāns²⁾. Kein Wunder, dass er neben dem

1) Die politische Lage dieser Zeit schildert er in *Min baʿid* 232ff.

2) Vgl. die Anzeige von J. Lecerf in *Mélanges publiés par la Section des Arabisants de l'Institut Français de Damas, Beyrouth* 1929, 54/5.

hl. Buche begierig nach den Stoffen greift, die sich ihm in den Vorlesungen aus den Volksromanen, in denen sein Vater mit seinen Genossen Erholung suchte, darbieten, und dass er eine Zeitlang sogar sich dem Zauberglauben, der ihm in ad-Dairabīs *Muğarrabāt* entgegentritt, willig ergibt. Ergreifend berichtet er von dem Leid, das die glückliche Familie mit dem Tode einer kleinen Schwester und des im Aug. 1902 von der Cholera hinweggerafften begabtesten Sohnes, eines Stud. med., schwer heimsucht. Bald darauf folgt er wohl vorbereitet durch Auswendiglernen der *Alfiya* des b. Mālik u. a. *Mutūn* als 13-jähriger einem älteren Bruder als Student nach Kairo an al-Azhar; dort erlebt er noch den alten Lehrbetrieb an den Säulen der ehrwürdigen Moschee und die harten Entbehrungen, die die Alma Mater den auf ihre Kost angewiesenen Muğawirūn zumutete. Mit um so freudigerem Stolz kann er am Schluss seine Tochter auf die göttliche Gnade hinweisen, die ihn aus solcher Not auf die Höhen des Lebens geführt hat. Die Sprache des Buches verzichtet völlig auf die Prätensionen seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten und bewegt sich in einer des Gegenstandes würdigen Schlichtheit.

Es gelang der Reaktion aber noch einmal, den berühmten Lehrer der Universität, dessen Einfluss auf die Jugend ihr gefährlich schien, wenigstens für einige Zeit aus dem Amt zu entfernen. Der Abgeordnete Dr. ‘Abdalḥamīd Sa‘īd erhob in der Sitzungsperiode des Parlaments 1932 auf die Denunziation einiger Studenten die Anklage, gegen Ṭāhā Ḥu., dass er Irrlehren über den Qor‘ān verbreite; er hatte in seinen Vorlesungen seine Hörer mit den Ergebnissen der europäischen Forschung über die Geschichte des Qor‘āns bekannt gemacht ¹⁾. Obwohl der Rektor der Universität A. Luṭfī aufs wärmste für ihn eintrat, hielt es die Regierung doch für nötig, ihn in das Unterrichtsministerium zu versetzen, um ihn mundtot zu machen. Diese Zeit benutzte er zu journalistischer Tätigkeit an den Zeitungen *Kaukab aš-šarq* und *al-Wādī*, vor allem aber für zwei belletristische Werke.

Aus seiner journalistischen Arbeit ging die Sammlung

1) S. M. A. ‘Arafa, *Naqd maṣā‘in fi ‘l-Qor‘ān al-karīm, yataḍammān tafnīd mā alqāhu ‘d-Dr. Ṭāhā Ḥu. ‘alā ṭalabat kulḥiyat al-adab fi ‘l-Ġamī‘a al-Miṣriyya*, hsg. von M. Rašīd Riḍā, ṣāḥib al-Manār, K. Maṭb. al-Manār 1351.

seiner Aufsätze über *Ḥāfiẓ wa-Šauqī* 1933, Maṭb. al-ʿIṭimād, hervor. Hier hält der Kritiker der schonen Literatur seiner Zeit einen Spiegel vor, der alle ihre Schwachen aufs schärfste hervortreten lasst. Er beginnt mit einer Auseinandersetzung über den literarischen Geschmack, in der er Šauqīs Lied auf den Sieg Muṣṭafās Kemāls über die Griechen zergliedert und nachweist, dass sein Versuch, den Stil der Klassiker auf ein Erlebnis der Gegenwart anzuwenden, nur zu einem Zerrbild führen konnte. Wie lebendige Poesie wirken müsse, will er dann seinen Lesern an einigen von ihm übersetzten Gedichten von Sully Prudhomme zeigen; ihnen stellt er Baudelaires *Fleurs du mal* gegenüber, um die Frage aufzuwerfen, ob die Kunst auch das Hässliche zu adeln imstande sei. Nach einem Exkurs über die Entwicklung der arabischen Prosa seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unterzieht er Ḥāfiẓ' Übersetzung von V. Hugos *Misérables* einer Kritik, die mit vollem Recht die gequalte Künstelei dieses Werkes ans Licht stellt. Seinen vollen Beifall findet Šauqīs *Qaṣīde* über Tutanchamon (*aṣ-Šauq*. I, 334/43), nachdem sie eben in *al-Ahrām* gedruckt war, während er in einem der letzten Gedichte Ḥāfiẓ' zu Ehren Fu'āds I, aus dem Dez. 1922 (*Drw.*² I, 106/8) mit Bedauern das Erlahmen seiner dichterischen Kraft feststellen muss. Besonders lehrreich ist dann der Vergleich, den er zwischen drei Lobgedichten von Šauqī, Ḥāfiẓ und A. Naṣīm auf A. Luṭfīs Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik anstellt, mit dem Ergebnis, dass wohl keiner von ihnen sich die Mühe genommen hat, das Buch wirklich zu lesen. Mit einem Artikel von Ḥu. Haikal über Poesie und Prosa aus der *Siyāsa* setzt er sich in einem offenen Brief an den Autor auseinander, der die auch von der modernen ägyptischen Jugend seiner Zeit immer noch nicht überwundene geistige Trägheit als den eigentlichen Grund für die Rückständigkeit ihrer literarischen Leistungen aufweist. Nun erst wendet er sich wieder den beiden Titelhelden seines Buches zu, indem er Ḥāfiẓ' Bedeutung als Dichter von *Marāṭi*, in denen er ja in der Tat als Wortführer seines Volkes auftrat, liebevoll würdigt und dann beide noch einmal einander gegenüberstellt. Wie für Šauqīs Kunst seine Stellung zum Hofe, so war für Ḥāfiẓ sein Amt an der Staatsbibliothek verhängnisvoll, das ihn zu jahrelangem Schweigen nötigte, während Šauqī erst in seinen letzten Lebensjahren sich der Pflege echter Kunst zuwandte, wenn er auch als Dramatiker in

der Hauptsache versagt hat. Gegen diesen Aufsatz der zuerst in *al-Hilāl* 40, 1932 erschienen war, erhob Sāmī al-Ğarīdī eb. 330/2 eine Reihe von Einwänden.

1928 unterbrach er seine wissenschaftliche Arbeit wieder durch einen Bericht über eine Ferienreise nach Frankreich, der 1933 udT *Fi 'š-Šaiṣ*, Maṭb. al-Hilāl, erschien. Die Seereise ruft ihm zunächst Erinnerungen an seiner erste Reise nach Frankreich wach, und mit diesen steigen andre Bilder aus seiner Jugend noch einmal in seiner Seele empor. Er sieht sich wieder als den armen Sohn der kargen Alma Mater al-Azhar, der sich wie seine Genossen von dem grossen Šaiḥ M. 'Abduh für Geistesfreiheit und Fortschritt begeistern lässt, der mit ihnen sich über die von der Reaktion im Bunde mit dem Hofe gegen den verehrten Meister gesponnenen Intrigen entrüstet und nach seinem Fortgang von der Hochschule die von ihr gebotene geistige Kost schal und abgestanden findet; zum Schluss aber muss er bekennen, dass seine Studiengenossen im praktischen Leben, das sie einst nach den Idealen ihres Lehrers umzugestalten hofften, doch nur wenig von ihnen haben verwirklichen können (s. dazu Gibb, BSOS VI, 433). Nicht ohne Humor erzählt er, wie er als Zaungast von den englischen Unterrichtsstunden profitiert, die einige seiner Genossen nehmen, um dereinst die Unterdrücker des Landes in ihrer eigenen Sprache bekämpfen zu können. Kaum ist er auf französischem Boden gelandet, so ergreift ihn der Zauber, mit dem die Heimat seiner Gattin ihn immer wieder gefangen nimmt. Er schwelgt in Erinnerungen an seine Studienzeit an der Sorbonne und sucht vergeblich nach den Zeugen der Vergangenheit. Kabarett und Theater fesseln ihn immer wieder; wie im Museum findet er auch im Kaufhaus Louvre die Kunst und das Leben Frankreichs. Von Paris geht er nach dem Elsass, das er zwar mit den Augen eines Franzosen betrachtet, in dem er aber doch das Vorherrschen deutschen Geistes nicht verkennen kann. Die Begeisterung, die das Strassburger Münster und die Schönheit des Elsasses in seinem Söhnchen entzünden, teilt sich auch ihm mit. Von der Frömmigkeit der Landbevölkerung, die er bei einer Prozession zu St. Odilien beobachtet und der aufdringlichen Wundersucht von Lourdes gegenüberstellt, lässt er sich davon überzeugen, dass hier ein anderer Geist herrscht als in Frankreich. Aus dem ruhigen Behagen der Ferienstimmung schreckt ihn die Nachricht, dass Tarwat Pāšā in Paris vom

Tode ereilt ist, und so begleitet ihn auf der Rückkehr in die Heimat die tiefe Trauer um den Tod des Freundes und des grossen Patrioten.

Sein drittes erzählendes Werk, *al-Adīb*, Laḡnat tarḡamat Dā'irat al-ma'ārif al-islāmiya, 1935, will Ism. A. Edhem in *al-Ḥadīṭ*, XII, 1938, 288, als den Gipfel des *Adab at-taṣwīrī* in der modernen ägyptischen Literatur angesehen wissen. Ohne Zweifel stehn einige Partien des Buches, namentlich die Schilderung seines Abschieds von dem heimatlichen Dorf vor seiner Reise nach Frankreich auf derselben Höhe wie *al-Aiyām*. Aber es fehlt dem Buch die geschlossene künstlerische Form seiner Jugenderinnerungen. Der Charakter des Helden, des *Adīb* selbst, bleibt unscharf. Man versteht nicht recht, wie ein angeblich so begeisterter Jünger der Wissenschaft, der, um ein Reisestipendium der Universität zu bekommen, seine bis dahin geheime Ehe mit einer geliebten Frau auflöst, da solche Stipendien nur an unverheiratete Bewerber verliehen werden dürfen¹⁾, gleich nach seiner Landung in Marseille in die Netze eines Zimmermädchens gerät und in Paris einer Lebedame verfällt, die schliesslich seinen geistigen Ruin verschuldet. Einer solchen Folie hätte es wohl nicht bedurft, wenn uns der Verfasser neben der Geschichte seiner Erfahrungen in dem Zwiespalt zwischen al-Azhar und al-Ġāmi'a in Kairo auch seine Studienjahre in Frankreich hätte schildern wollen, ohne auf seine Herzenserlebnisse einzugehen, die er gewiss mit Recht nicht preiszugeben bereit war²⁾. Eine Reihe von kleineren Erzählungen veröffentlichte er in Zeitschriften, wie *al-Qitāra waḡāzband* in *al-Ḥadīṭ* 1931, 14/19, *Quyūd wa'aḡlāl* eb. 1932, 21/4.

Als 1934 mit Naṣīm Pascha der Wafd wieder zur Macht kam, wurde Ṭāha Ḥu. gegen Ende des Jahres wieder in sein Lehramt eingesetzt und dann zum Dekan seiner Fakultät ernannt. Im Juni 1935 gab er eine zweite Reihe seiner Zeitschriftenaufsätze u. d. T. *Min Ba'īd* (al-Maṭb. ar-Raḥmānīya) heraus. Es sind sehr verschiedene Themen, die er in fünf Abschnitte gegliedert hat. Der erste, *Min Bārīs*, bringt Plaudereien von einer Erholungsreise im März 1923,

1) Wie der Vater des Vaterlandes Sa'd Zaḡlūl als Unterrichtsminister über solche Scheidungskandidaten dachte, kann man bei 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Sa'd Zaḡlūl* 118, nachlesen.

2) Vgl. den Aufsatz *Zauḡatī* in *al-Ḥilāl* 43 (1934) 12/6.

Worte der Erinnerung an Sarah Bernhard, Gedanken über ein an der Opéra Comique aufgeführtes Stück Penelope von G. Fauré und R. Fauchois, „Zweifel und Gewissheit“ im Anschluss an ein Buch von Nordmann, *L'Empire des cieux*, „Wissen und Reichtum“, eine Mahnung an die wohlhabenden Ägypter, es den Franzosen an materieller Unterstützung der Wissenschaft gleichzutun. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Bericht über den Internationalen Historikerkongress zu Brüssel 1923, in dem er u. a., gegen L. Massignons Vortrag über den Einfluss des Sūfismus auf die Bildung der islāmischen Dogmatik polemisiert. Der 3. Teil besteht aus Erinnerungen an eine Ferienreise in Frankreich a. d. J. 1924, die ihn auch nach Lourdes führte; er schliesst mit ausführlichen Referaten über die damals in Paris aufgeführten Theaterstücke. Der 4. Teil *Bain al-ilm wad-din* ist von seinen eigenen Erfahrungen im Kampf mit der Reaktion in Ägypten diktiert und tritt noch einmal mit voller Energie für die Freiheit der Wissenschaft ein. Der 5. Teil *Bain al-ḡidd wal-hazal* dient in der Hauptsache dem gleichen Ziele. Auch hier ist es ihm meist bitter ernst um die Verteidigung seiner Ideale, so wenn er sich gegen einen Aufsatz von ‘Allām Salāma in der *Siyāsa al-usbū‘īya* über die von einem Gelehrten der Azhar angeregte Frage nach den Grenzen des Adab als Wissenschaft wendet. Maṣṣūr Fahmīs *Ḥaṭarūt an-nafs* widmet er freundlich anerkennende Worte. Zum Schluss verteidigt er noch einmal eine Stelle in seinem *aš-Ši‘r al-ḡāhili*, in der er angekündigt hatte, dass er die Untersuchung im Geiste von Descartes’ Philosophie führen werde. Eben das hatte den Zorn seiner Gegner besonders herausgefordert, und nun rächt er sich mit einer glänzenden Persiflage, indem er ihnen Descartes’ Leben im Stil der 1001 Nacht als eine Wunderreise durch den Orient vorführt, auf der er die Geheimnisse der Mystik kennen lernt.

Während der beiden Jahre, da er sein Amt als Universitätslehrer nicht ausüben konnte, hatte er eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über arabische Literatur gehalten, die er 1936 u. d. T. *Min Ḥadīṯ aš-Ši‘r wan-naṭr* (Maṭb. aš-Šāwī), zusammenfasste. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass er keinen dieser Vorträge vorher schriftlich ausgearbeitet und dass er sie auch nicht selbst nachträglich aufgezeichnet, sondern dass einige seiner Hörer sie während des Vortrages nachgeschrieben, und dass er diese Nachschrift auch nicht umgearbeitet, sondern nur auf ihre Über-

einstimmung mit seinem Gedankengang geprüft habe. Daraus erklären sich die Vorzüge, aber zugleich auch gewisse Mängel dieser Studien, vor allem die ungewöhnliche Lebendigkeit seiner Sprache ¹⁾, aber auch die Kühnheit gewisser Einfälle, die der Kritik nicht standhalten. Der erste Vortrag, den er im Nov. 1932 vor der Amerikanischen Universität in Bairūt gehalten, zuerst gedruckt in *al-Ḥadīṭ* 1938, 210/20, will die Stellung der arabischen Literatur im Kreise der Weltliteraturen bestimmen, beschränkt sich dabei aber ausdrücklich auf einen Vergleich mit der griechischen, lateinischen und persischen Literatur. Aber dieser Standpunkt ist wohl nicht ganz richtig gewählt; um z.B. die altarabische Prosa, wie wir sie aus den *Aiyām al-ʿArab* kennen lernen, richtig zu beurteilen, hätte sie zum mindestens mit der gleichgearteten hebräischen Prosa der Väter sagen verglichen werden müssen. Dann hätte der Verf. wohl auch nicht so schweren Anstoss daran genommen, dass in dem Artikel der El über arabische Literatur deren Anfänge mit den Literaturen der Naturvölker verglichen worden sind ²⁾. So allgemeine Werturteile wie die, dass die arabische Literatur der lateinischen und der persischen überlegen, der griechischen ebenbürtig sei, sind immer bedenklich, da sie mit verschiedenen Massstäben messen. Diese wechseln bei dem Verf. selbst. S. 15 preist er die Gedichte Ġarīrs, Farazdaq's und al-Aḥṭals als lebendige Zeugen für altarabisches Leben, die es als solche mit der Ilias und der Odyssee aufnehmen könnten, bei einer andern Gelegenheit dagegen bekennt er, nicht eine Stunde lang in ihren Dīwānēn lesen zu können, ohne von Überdruß und Langerweile überwältigt zu werden. Mit Recht betont er das Verdienst der islāmischen Kultur, die griechischen Wissenschaften das MA hindurch gerettet und ihre Kenntnis dem Abendland vermittelt zu haben. Aber mit mehr Recht hätte er darauf hinweisen können, dass es für ästhetische Werte keinen absoluten Massstab gibt, und dass es dem Literaturforscher obliegt, festzustellen, was jede Periode an für sie giltigen eigenen Werten aufzuweisen habe. Das gilt

1) Die sich doch immer in klassischen Bahnen bewegt und nur ganz vereinzelt Europäismen wie *ad-dašš al-bārid* „die kalte Douche“ 251, 9 zulässt.

2) Er hätte, wenn er diesen Vergleich ablehnte, doch nicht nur von *Zunūġ* reden dürfen, da in jenem Artikel die Bantuneger nur neben andern Naturvölkern genannt worden sind.

auch für die moderne arabische Literatur, der er z.Z. noch keinen Wert zuerkennen kann, von der er aber hofft, dass sie bald solche aufzuweisen haben werde. Die beiden folgenden Vorträge aus dem Dez. 1930 beschäftigen sich mit den Anfängen der arabischen Prosa. Wohl unter dem Eindruck seiner früheren Erfahrungen will er den Qorʾān aus dieser Geschichte ausscheiden, weil er ein Literaturdenkmal sui generis darstelle. Dafür bemüht er sich den Einflüssen der persischen und der griechischen Literatur in ihren Anfängen nachzuspüren. Er betont mit W. Marçais, dass erstere sehr schwer festzustellen seien, weil uns die Vorlagen von Ibn al-Muqaffaʿs Übersetzungen aus der Pehlewīliteratur nicht erhalten sind. Aber wir besitzen doch aus dieser genug verwandte Texte, die uns zusammen mit dem *Šāhnāme* sehr wohl ein Urteil über diese Literatur und die Feststellung erlauben, dass Ibn al-Muqaffaʿ zwar nicht im Satzbau, wohl aber in Stil und Gedankenführung sich seinen Vorlagen ziemlich eng anschliesst. Im Gegensatz dazu ist er geneigt, den griechischen Einfluss auf die Anfänge der arabischen Prosa stark zu überschätzen. Hier sind wir ja jetzt in der Lage, eine stattliche Zahl von Übersetzungen wissenschaftlicher Werke mit den Originalen und z.T. auch mit den syrischen Vorlagen, aus denen sie vielfach geflossen sind, zu vergleichen und können feststellen, dass die Prosa dieser Übersetzer zumeist recht unbeholfen ist und den Vergleich mit der selbständigen wissenschaftlichen Prosa ihrer Zeit nicht aushält, wenn man von Sībawaih absieht, der offenbar als Perser neben der Schwierigkeit der von ihm aufzubauenden Wissenschaft zugleich mit einer nur unvollkommen beherrschten Sprache ringt. Seine Versuche griechische Einflüsse bei ʿAbdalḥamīd und Ibn al-Muqaffaʿ nachzuweisen, halten der Kritik nicht stand. In einem Stück aus einem Sendschreiben ʿAbdalḥamīds, das Anweisungen zum Pferdekauf gibt, das er später S. 102 zutreffend mit einer Qaṣida des Aus ibn Ḥaḡar vergleicht, will er wegen der durch die Sache erforderten Häufung von Ḥālakkusativen griechischen Stil erkennen, ohne das durch Belege über analogen Partizipialgebrauch im Griechischen zu erhärten. Wenn ʿAbdalḥamīd einmal dem Chalifen empfiehlt, je 100 Mann seiner Truppen einem Führer zu unterstellen, so will er darin das Vorbild der römischen Centuria erkennen, die doch im byzantinischen Heerwesen, das ʿAbdalḥamīd allein hätte kennen lernen können, längst ausser Gebrauch gekommen war. Noch

vager sind die Spuren griechischen Einflusses, die er bei b. al-Muqaffa^c gefunden zu haben glaubt. Wenn dieser einmal empfiehlt, dass jeder Imām beim Amtsantritt eine die Richter bindende Rechtsanweisung erlassen solle, so fühlt er sich an die *Edicta praetorum* erinnert, die doch schon seit Hadrian erloschen waren und auch aus den Formen hellenistischen Rechtes, wie sie damals in den christlichen Kirchen fortlebten, den Arabern nicht mehr bekannt werden konnten. Noch kühner ist die Behauptung, dass er griechischem Vorbild gefolgt sei, als er dem Chalifen in Syrien empfahl, Beamte mit ähnlichen Funktionen einzusetzen, wie sie später der Muhtasib ausübte; leider erfahren wir nicht, an welches Institut des griechischen oder byzantinischen Staatsrechts dabei gedacht ist. Der 4. Vortrag über die Prosa des 3. Jahrh.'s, der im Jan. 1931 zuerst gehalten, auf dem Londoner Orientalistenkongress wiederholt und als Vorrede zu seiner Ausgabe von b. Qudāmas *k. Naqd an-naṭr* (I, 407) schon gedruckt war, befasst sich hauptsächlich mit der Kunst al-Gāhiz², die an seinem Prosahiğā³ im *K. at-Tarbī^c wad-dawā⁴ir* demonstriert wird, und sucht dann zu erweisen, dass jenes dem b. Qudāma zugeschriebene Buch von Aristoteles' Rhetorik abhängt. Mit voller Autorität bewegt er sich auf seinem eigensten Gebiet in den 5 Vorträgen über die Poesie des 3. Jahrh.'s der H., die er im März 1933 zu Bairūt gehalten hatte. Treffsicher wird hier diese von bewusster und gelehrter Kunst mehr als von poetischer Inspiration getragene Dichtung in der Interpretation bezeichnender Proben charakterisiert. Dabei wird a. Tammām gegen die Kritik der alten Philologen in Schutz genommen, wenn er auch zugibt, dass al-Buhturī's Kunst von manchen Unarten seines Meisters frei geblieben sei ¹⁾. Ganz kann er auch hier der Versuchung nicht widerstehen, aus den Nachrichten über die angebliche griechische Herkunft des a. Tammām, von dem doch nur bezeugt ist, dass sein Vater den Namen Tādūs (Thaddaeus oder Theodosius?) getragen, den auch ein aramäischer Christ führen konnte, und die schon durch seinen Namen bezeugte Abstammung b. ar-Rūmīs von einem griechischen Sklaven,

1) Dass es bei solchen Urteilen nicht ohne starke Subjektivität, grade wie bei den alten Meistern, abgeht, zeigt er S. 220u, wo er al-Buhturī den Gebrauch des Wortes *ṣasī^c* „entfernt“ das mit den beiden Zischlauten beduinische Rauheit affektiert, vorwirft, ohne zu bedenken, dass auch a. Tammām 191,12 es gewiss unabsichtlich gebraucht.

auf Einflüsse griechischen Geistes in ihrer Dichtung zu schliessen. Aber die Stichomythie bei b. ar-Rūmī, die er S. 240 dafür anführt, findet sich schon in einem al-Waḍḍāḥ zugeschriebenen Liebeslied, und die Personifikation von Eigenschaften in demselben Gedicht, kann schwerlich mit dem klassischen Drama der Griechen in Verbindung gebracht werden.

1935 erschien auch die arabische Übersetzung eines im Open Court zu Chicago erschienenen Artikels über die arabische Literatur im heutigen Arabien, *al-Ḥayāt al-adabīya fī Gazīrat al-ʿArab*, Dimašq, Maktabat an-Našr al-ʿArabī 1354, zuerst in *al-Hilāl* 46, 514/604. Nachdem er das Fortleben der Beduinendichtung im Nağd, wie wir es aus Socins Diwān kennen, festgestellt, charakterisiert er die durch die Eigenart der religiösen Lage bedingte Stellung der Zaiditen einerseits und der Wahhābiten andererseits zur Literatur, die doch immer noch von Ägypten als Zentrum geistiger Bildung abhängt.

Auf der Höhe seines literarkritischen Schaffens zeigt ihn das Buch *Maʿa ʿl-Mutanabbī*, 2. Bde, K. 1936, Maṭb. Lağnat at-taʿlīf wat-tarğama wan-našr, das bei einem Ferienaufenthalt in den französischen Alpen entstanden ist. Hier verfolgt er das Leben des Dichters an der Hand seines Diwāns bis in seine einzelnen Phasen und interpretiert fast alle seine Gedichte mit feinsten Einfühlung in seine Absichten und Stimmungen und zugleich mit gesundem Urteil über seine ästhetischen Werte, das auch die Schwächen seiner Rhetorik nicht übersieht. Dabei setzt er sich mehrfach mit dem Buche von R. Blachère auseinander, dem gegenüber er u. a. II, 327 mit Recht betont, dass man seine Gedichte auf die Kriegstaten Saifaddaulas nicht als wenig geglückte Ansätze zu einem epischen Stil, sondern als vollendete Muster muslimischer Kampfeslyrik einzuschätzen habe, die freilich wohl nur ein Muslim als solche richtig würdigen könne.

Als Episode fiel in seine Arbeit über al-Mutanabbī das mit Taufiq al-Ḥakīm zusammen verfasste Buch *al-Qaṣr al-maṣḥūr* (s. S. 246).

Wie er in diesem Buch seine Phantasie ganz frei schalten lassen konnte, so hatte er schon 1933 in *ʿAlā Ḥāmīš as-Sira* (al-Maṭb. ar-Raḥmāniya) um das Leben des Propheten eine Art von historischem Roman gesponnen, der ihm vor allem Gelegenheit gab, alle Register seiner Wortkunst zu ziehn. Diese Arbeit nahm er im Herbst 1937 in L'Écluse wieder

auf, und dort entstand der zweite Band des Werkes, der das Leben des Propheten bis zu seiner Berufung führt, während der erste mit der Übergabe an seine Amme auf dem Lande geschlossen hatte. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass sein Buch nichts mit der Geschichte zu tun habe, sondern nur der modernen Jugend, die ihre geistige Erholung zumeist in fremden Literaturen suche, einen anziehenden und die Lust am Fabulieren befriedigenden Lesestoff bieten wolle. So begann der erste Band mit der Geschichte ʿAbdalmuṭṭalib, wie er den Brunnen Zamzam gräbt, und führte die Geschichte von Muḥammeds Eltern bis zum Tode seines Vaters in Yaṭrib. Hier unterbricht er den Fluss der Erzählung durch ein phantastisches Märchen von dem Welteroberungszuge des yemenischen Tubbaʿ und der Geschichte seiner Nachkommen bis auf Dū Nuwās, der das Judentum zur Staatsreligion erhob. Der immer kühner werdende Flug seiner Phantasie versetzt den Leser dann in eine ungenannte griechische Stadt, in das Haus eines reichen Jünglings Kimons, Sohnes des Archytas(?), der durch einen Traum zur Reise nach Arabien bewogen, als Sklave nach Nağrān verschleppt, dort die Christenverfolgung erlebt. Diese zu rächen, hetzt der Kaiser durch einen alexandrinischen Mönch den Nağāṣī von Abessinien zur Eroberung Yemens auf; das ist das Vorspiel zum Zuge seines Statthalters mit seinem Elephanten gegen Mekka. Damit werden wir wieder zum Hauptthema zurückgeführt und mit der Geburt des Propheten und seinen ersten Kindheitstagen bekannt gemacht. Im zweiten Bande lässt der Verf. seine Phantasie noch wildere Ranken um den dürftigen Stoff der Überlieferung schlingen. Die Baḥīrālegende wird zu einem Roman *al-Failasūf al-ḥāʾir* ausgesponnen. Dessen Held Kallikrates wird gewissermassen als Gegenstück zu dem Kimon des 1. Bandes als einer der letzten Anhänger des sinnensfrohen Heidentums in der schon vom Christentum beherrschten griechischen Welt geschildert. Die Begegnung mit einem Mönch führt auch ihn zur Besinnung; die Wahrheit zu suchen, unternimmt er eine Reise nach Osten, fällt einem Beduinenstamm in die Hände, lebt als der Sklave Ṣabīḥ bei ihm und wird schliesslich von Zaid ibn ʿAmr nach Mekka geführt, nachdem ihm die Kunde geworden, dass dort der neue Prophet der Welt aufgetreten ist. Das zweite Buch *Rāʿi l-ḡanam* führt die Geschichte des Propheten bis zu seiner Heirat mit Ḥadiġa. Die Überlieferung vom

Neubau der Ka'ba malt er in *Hadīṭ Bāḥūm* (Pachomius) zu der Geschichte eines dabei beteiligten ägyptischen Baumeisters aus. Die Stimmung unter den Qoraiṣ vor der Berufung des Propheten schildert er in einer Szene bei einem griechischen Weinhändler „*Ṣāḥib al-ḥān*“. Das künstlerische Vorbild des Buches scheint Renans *Vie de Jésus* gewesen zu sein, das um das Leben des Erlösers eine palästinensische Dorf idylle gesponnen hatte. Trotz mancher Längen nimmt doch die Sprachgewalt des Verfassers den Leser immer wieder gefangen. Auf seine Quellen, insbesondere auf die *Ṭabaqāt* des b. Sa'd, beruft er sich nur vereinzelt in direkten Zitaten; sie färben aber seine Sprache doch zuweilen mit gewissen archaischen Tinten, die er dem Leser erläutern zu müssen glaubt.

Sein neuestes Buch *Mustaqbal at-ṭaḳāfa fī Miṣr*, K. 1939, ist aus seinen langjährigen Erfahrungen als Dekan der Philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität erwachsen. Er und seine Kollegen haben immer wieder feststellen müssen, dass die Abiturienten der Sekundarschulen (*al-Madāris at-tānawīya*) nicht die erforderliche geistige Reife auf die Universität mitbringen. Das führte ihn zu einer Untersuchung der Grundlagen des gesamten ägyptischen Bildungswesens, deren Mängel von seinen Zeitgenossen schon so oft beklagt worden sind. Hatte man früher der englischen Verwaltung vorgeworfen, dass sie das Unterrichtswesen sträflich vernachlässigt habe, so muss er nun gegen die Machthaber im freien Ägypten die Anklage erheben, dass ihnen die materiellen Interessen des Landes allein am Herzen liegen. Er untersucht die Geschichte des ägyptischen Bildungswesens bis ins graue Altertum und kommt zu dem Schluss, dass heute nur ein entschlossenes Bekenntnis zur europäischen Kultur die geistige Zukunft des Landes sichern könne. Um das zu erreichen, fordert er eine Umgestaltung der das Schulwesen des Landes bestimmenden Behörden, bei der den Vertretern der Universität ein massgebender Einfluss zugestanden werden müsse. Das Buch trägt in seiner leidenschaftlichen und rücksichtslosen Kritik, in der Kühnheit seiner Gedankenführung und seiner bezwingenden Sprache alle Vorzüge seiner früheren Werke; ob ihm der erhoffte praktisch-politische Erfolg zufallen wird, stehe dahin. Vgl. die eingehende Kritik von Dr. A. 'Abdassalām al-Kardānī Bek, 'Amīd Ma'had at-tarbiya, in *at-Ṭaḳāfa* I, No. 7, vom 14. 2. 1939, 9/14.

Vgl. noch Salāma Mūsā in *al-Hilāl* 1923, 516/20, 1936, 34/8 Zekī al-Maḥāsini in *al-Ḥadīṭ* 1934, 513/5, Specialnummer der *Mağallat ġamʿiyat aš-šubbān al-muslimin*, April 1932, Dr. Ism. A. Edhem in einer Specialnummer des *al-Ḥadīṭ* vom April 1938 (mit ausführlicher Bibliographie), Gibb BSOS V, 454/8, Ch. C. Adams, Islām and Modernism in Egypt. 253/9.

3. Ṭāhā Ḥusains nächster Geistesverwandter, der gleich ihm wissenschaftliche Ziele mit starker künstlerischer Begabung verfolgt, ist Zaki ʿAbdassalām Mubārak.

Um 1895 (?) in Sintrīs in Oberagypten geboren, verlebte er seine Kindheit dort und in Usyūt; in früher Jugend kam er nach Kairo, um an al-Azhar zu studieren. Als seine Lehrer verehrte er neben al-Marṣafī A. al-Mahdi Bek. Um 1915 gründete der damalige Wakīl al-Azhar M. Ḥasanain al-ʿIdwī unter den Studenten eine *Ġamʿiya adabiya*, in der Zaki Mubārak durch sein poetisches Talent sehr bald die Führung übernahm. Er gewann einen vom Sultān Ḥusain für das beste Gedicht ausgeschriebenen Preis, und diese Qaṣīda wurde in *al-Muʾayyad* gedruckt. Schon 1913 hatte er an der Ägyptischen Universität das Studium des Franz. begonnen und im Nov. 1916 wurde er in ihre Matrikel aufgenommen. Seine Studien schloss er 1924 mit der ausgezeichneten Diss. *Al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Gazzālī* (Maṭb. ar-Raḥmāniya) ab, der sein Lehrer Manṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat. Hier ist nicht nur die Ethik des grossen Theologen im Zusammenhang der Entwicklung des Islāms dargestellt, sondern auch mit den ethischen Anschauungen der europäischen Philosophen von Descartes bis Carlyle eingehend verglichen. Noch im selben Jahre veröffentlichte er eine Reihe von Abhandlungen zur Literarkritik u. d. T. *al-Badāʿi*, 2. Druck 1937. Nachdem er einen Druck von al-Ḥuṣrī's *Zahr al-adab* K. 1344/1925 (s. I, 472) besorgt hatte, veröffentlichte er selbst ein Werk ganz im Stil des alten Adab, *Madāmi^c al-ʿuṣṣāq*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, o. J., 2. Druck K. 1353. Das Werk bietet eine Zusammenstellung aller Äusserungen der Liebe und ihrer Begleiterscheinungen bis zu den Merkern (S. 142) in der arabischen Poesie von der klassischen Zeit bis auf die Moderne, aus der er Ḥāfiẓ Ibr. und Šauqī mit Vorliebe zitiert. So schliesst er mit einem eigenen Gedicht

aus seiner Jugend, das 'Abdassamī' 'Īsā al-Baġūrī komponiert hatte. Er scheut sich aber nicht bei der Erwähnung der lesbischen Liebe einen Berliner Skandalprozess heranzuziehen (S. 73). Der historische Gesichtspunkt steht für ihn noch ganz im Hintergrund; charakteristisch dafür ist, wie er S. 106 al-Bahā' Zuhair als *aḥad wuzarā' Miṣr fī aiyāmihā 'l-ḥawālī* auftreten lässt. So zitiert er einmal auch ein grösseres Stück aus b. Ḥaġalas *Dīwān as-ṣabāba* (S. 67), und aus al-Maqqaris *Nafḥ at-Ṭīb* nimmt er die berühmte *Nūniya* des b. Zaidūn (S. 122/5) vollständig auf. Höhere wissenschaftliche Ziele verfolgte er in *al-Muwāzana bain as-ṣu'arā', abḥaṭ fī usūl an-naqd wa'asrār al-bayān*, 1344/1926 (Sarkis, *Ġāmi' at-taṣānīf* No. 707 falsch 1924), Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqaṭṭam. Zwar gilt ihm auch hier noch die arabische Poesie als eine Einheit, daher er unbedenklich Gedichte al-Buḥturis mit solchen von Šauqī vergleicht, aber er ist mit Erfolg bemüht, festere ästhetische Massstäbe, als sie den alten Udbā' zur Verfügung standen, herauszuarbeiten, und so ist das anregende Buch auch von uns oft dankbar benutzt. Erst, als er schon Kairo verlassen hatte, erschien das Buch *Ḥubb b. a. Rabī'a waṣi'ruḥ* K. 1928.

1927 ging er nach Paris, um an der Sorbonne und der École des Langues orientales vivantes die Methoden der europäischen Philologie kennen zu lernen. Diese Studien schloss er 1931 mit der Thèse: *La Prose Arabe au IV^e siècle de l'Hégire (Xe siècle) ab.* Das Buch zeigt, dass er gelernt hat, den manchmal etwas überspitzten Theorien seines Lehrers Ṭahā Ḥu. mit kritischer Vorsicht gegenüber zu treten, aber er ist selbst noch zu oft geneigt, einzelne wertvolle Beobachtungen zu verallgemeinern, und die Bunttheit der geschichtlichen Entwicklung in Schemata zu pressen. Doch ist es ihm gelungen, die führenden Köpfe aus der Glanzzeit der arabischen Prosa gut zu charakterisieren. Aus der Neubearbeitung des Themas in *an-Naṭr al-fannī fī 'l-qarn ar-rābi'* in 2 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1354/1934, erfährt man mit einiger Überraschung, dass der Verf. sich in seiner Thèse mehrfach durch die Kritik seiner Pariser Lehrer gehemmt fühlte und dass er jetzt erst seine Ansichten vollständig entwickeln konnte. So ist in der Tat ein ganz neues Buch entstanden, das nach einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung der arabischen Prosa bis zum 4. Jahrh. deren Stileigentümlichkeiten bis ins Einzelne analysiert; den 1. Bd. schliesst eine eingehende Übersicht

über die erzählende Literatur von den Maqāmen bis zu den *Iḥwān aṣ-ṣafā*² ab. Der 2. Bd. behandelt zunächst die Literarkritiker, dann die Dogmenhistoriker, und schliesst mit einer eingehenden Würdigung der Epistolographie. Das reifere literarische Urteil des Verfs. gibt seinem Buch, das in der Tat als die erste streng methodisch durchgeführte Monographie zur arabischen Literaturgeschichte gewertet werden muss, besonderen Reiz. Als eine Nebenfrucht dieser Studien erschien 1931 seine Untersuchung über die *ar-R. al-^cAdrā*³, die I, 153, 5 zitiert ist. Dass er aber auch nicht verschmähte, neben der schönen Literatur, die ihn hauptsächlich fesselte, seinen Scharfsinn an einem Problem der religiösen Überlieferungsgeschichte zu erproben, zeigt die I, 304 genannte Untersuchung über das aš-Šāfi'i zugeschriebene *K. al-Umm* aus dem J. 1934.

Aber auch die schöne Literatur selbst bereicherte er in diesen Jahren durch seine *Dikrayāt Bārīs*, K. 1931, und vor allem durch seinen *Diwān* K. 1933/1352, Maṭb. Ḥiğāzī. In ihm überwiegen kurze *Maqtū'āt*, z. T. scharfpontierte Zweizeiler, die Qaṣīdenform, die er noch als junger Mann zum Preis seiner Lehrer an al-Azhar mit viel Geschick gehandhabt hatte. Zwar verschmäht er auch alte Formen der Kunstübung nicht ganz. So hatte er einem Gedicht des A. b. M. al-Anṭaṭī (gest. 399) *Laila fī Tinnīs* eine Qaṣīda *Layālī Sintrīs* gegenübergestellt, von der schon einzelne Verse in *al-Badā'i^c*, *Madāmi^c* *al-^cUššāq* und *Hubb b. a. Rabī'a* mitgeteilt worden, die dann in der *Garīdat aš-Šabāḥ* vom 22. 12. 1929 zuerst vollständig gedruckt war und nun hier 87ff wiederholt wird. In seiner Jugend hatte auch er seine Muse in den Dienst der Politik gestellt. Der Empörung über den englischen Druck verleiht die am 13. 11. 1919 in einer Versammlung des Wafd bei Maḥmūd Bāšā S. vorgetragene Qaṣīda *Gaḍbat al-asad* noch verhaltenen Ausdruck. Dem Gedächtnis des Führers der Vaterlandspartei M. Bek Farid widmet er 83 eine *Martīya*. 1919 beschwört er Wilson in seiner Krankheit Ägypten nicht zu vergessen, kann sich dann aber nicht enthalten, ihn wegen der reichen Geschenke, die er als Lohn für seine Willfährigkeit gegen die Entente nach Hause brachte, so dass sogar die amerikanische Zollbehörde ihm Schwierigkeiten machte, zu verspotten (104/6). Im ganzen überwiegen aber in diesem Diwān sentimentale Empfindungen, die vielfach einer Jugendgeliebten aus Sintrīs gelten. Seine Kunst, die

er selber nur noch in längeren Zwischenräumen, wenn der Geist ihn trieb, zu pflegen sich verstattete, gewann ihm die Freundschaft auch a. Šādīs, und so wechselte er mit ihm, als sie im Sept. von dem Strand Alexandrias nach Kairo zurückkehrten, ein par Verse (129f). In dessen *Apollo* veröffentlichte er aber 1933/4 ein par Verse auf das Standbild Muṣṭafā Kāmil Bāšās (S. 766/7) und einige Abhandlungen über *aš-Šīr al-ʿarabī bain al-yaqāza wal-ḥumūd* (141/2 mit Portrait), *Šauqī amām at-tārīḫ* (369/79), *Ḥāfiṣ wal-luḡa al-faṣīḥa* 319/21.

Seine ganze Energie wandte er in diesen Jahren auf seine wissenschaftliche Arbeit, aus der drei bedeutende Werke, *al-Luḡa wad-dīn wat-taqūlid fī ḥayāt al-istiqlāl*, K. 1937, *at-Taṣawwuf al-islāmī* in 2 Bänden, K. 1938 und *ʿAbqariyat aš-Šarīf ar-Raḍī* in 2 Bänden K. 1938, hervorgingen. Seit 1937 wirkte er als Professor an der École supérieure normale zu Baḡdād (s. Or. Mod. 1938, 77), ohne aber auf die Teilnahme an dem geistigen Leben seines Vaterlandes zu verzichten.

4. Aus den Kreisen der im Verein mit Ṭāhā Ḥu. an der Neugründung der arabischen Philologie arbeitenden Gelehrten sind hier noch *A. Amīn* und *A. Daif* zu nennen.

A. Amīn, geb. 1887 in Kairo, hatte 1923 mit einer Studie über *al-Aḥlāq* begonnen, der 1933 eine Abh. über *al-Balāḡa al-ḡarrāʾ* folgte, und machte sich 1928 im Verein mit Ṭāhā Ḥu. und ʿAbdalḥamīd al-ʿIbadī an eine Darstellung des geistigen Lebens in der Frühzeit des Islāms, die u. d. T. *Faḡr al-islām*, Maṭb. al-ʿitimād, erschien; die Fortsetzung *Ḍuḡa ʿl-islām* in 2 Bänden, 1351/1933, 1353/1935, Laḡnat at-taʿlif wat-tarḡama wan-našr, die die Darstellung bis in die ʿAbbāsidenzeit fortführt, wurde als *Partawi islām* von ʿAbbās Ḥalīl Iqdām, Ṭeherān 1315/1936, ins Pers. übersetzt. — S. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṯ* VII, 1933, 650/6.

A. Daif veröffentlichte 1924 das *K. Balāḡat al-Andalus* und arbeitete mit Ṭāhā Ḥu. und A. Amīn u. a. an dem I, 13 genannten Handbuch der Literaturgeschichte, *al-Muḡmal fī taʾrīḫ al-adab al-ʿarabī* (wo ʿAbdalʿazīz al-Biṣrī zu lesen ist).

5. Unter den Gelehrten, die ihre methodische Schulung in Frankreich erworben haben, ist noch

M. Ṣabrī, der Professor der Neueren Geschichte an der Dār al-ʿulūm, zu nennen.

Nachdem er seine Studien an der Sorbonne unter Seignobos mit der Thèse *La Génèse de l'Esprit National Égyptien* abgeschlossen hatte, schrieb er 1926 den *Taʾrīḫ al-Miṣr al-ḡadīd min M. ʿAlī ila ʿl-yaum*, in der er die Erinnerungen M. ʿAbduhs auswertete, und die er in einer zweiten Ausgabe durch einen Anhang über die Revolution des J. 1919 ergänzte. In einer 1927 in der Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya erschienenen Sammlung *Adab waTaʾrīḫ* fasste er eine Reihe von Studien zur Literatur und zur politischen Geschichte zusammen. Das Buch eröffnet eine ausgezeichnete Studie über Sāmī al-Barūdī und seine Zeit und seine Stellung in der arabischen Literaturgeschichte. Nicht minder bedeutsam ist seine von einer Auswahl seiner Gedichte begleitete Biographie Ism. Ṣabrīs. Diese beiden Studien waren zuerst o. J. in der Maṭb. aš-Sabāb erschienen. Der politischen Bildung seiner Landsleute erwies er mit der knappen, aber alles Wesentliche erschöpfenden Darstellung der italienischen Freiheitsbewegung von 1815/1870, die er am 10. und am 20. Mai 1922 an der Ägyptischen Universität vorgetragen hatte, und der Ḥalīl Maṭrān eine gute Charakteristik vorangeschickt hat, einen wesentlichen Dienst. Sie war zuerst 1922 in der Maṭb. ar-Raḥmāniya selbständig erschienen. Der dritte Teil *al-Fuṣūl* bringt eine Reihe von Aufsätzen zur Literatur und Politik, die vorher in *al-Ahrām* und *as-Siyāsa* erschienen waren. Neben einer Studie über Molière und einem Nachruf auf Ism. Ṣabrī sei hier eine Kritik einer *Mariyya* von Šauqī auf den Tod eines Söhnchens von Ḥu. Haikal (s. S. 206), *aš-Šauqīyāt* III, 26/8, mit einer Antikritik von Šekib Arslān aus dem *Kaukab aš-Šarq* und die politische Betrachtung *Ilā ayyi ṭarīq nahnu masūgūn, Muḥzila fī Maʿtam* hervorgehoben. Ein Gegenstück zu seiner Studie über die italienische Erhebung veröffentlichte er im *Hilāl* 35, 932/7, *al-Ḥaraka al-istiqlālīya fī Brūsiya*. Nachdem er 1927 eine Geschichte der franz. Revolution und Napoleons *al-Qarn at-tāmin ʿašar wat-taura al-Fransawiya waNabūlyūn*, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, geschrieben, folgte 1929 *al-Imberātūriya al-Miṣriya fī ʿahd M. ʿA. wal-mašʿala aš-šarqiya*, franz. Übers. *L'empire égyptien sous M. A. et la question d'Orient 1811/49*, Paris 1930. Nur franz. erschien *Épisode de la question d'Afrique, L'Empire Égyptien sous Ismail et l'ingérence anglo-française 1863/79*, 1933.

6. Unabhängig von dem Wissenschaftsbetrieb an der Universität suchte *Dr. A. Farīd Rifāʿī* in seinem *ʿAšr al-Maʾmūn* in 3 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣrīya, 1346/1928 die moderne historische Methode auf die Erforschung der Glanzzeit des ʿabbāsiden Chalifats anzuwenden.

Seine Bildung verdankte er der Ägypt. Universität; nachdem er ʿAbdalḥālīq Tarwat Pāša als Sekretär gedient hatte, wurde er Mufattiš im Innenministerium. Sein Werk ist auf breitester Grundlage aufgebaut. Nach einer ausführlichen Geschichte der Umayyaden und der ersten ʿAbbāsiden sind der politischen Geschichte unter al-Maʾmūn die SS. 189/372 des ersten Bandes gewidmet. Den Hauptteil des Werkes bildet eine ausführliche Geschichte der geistigen Bewegungen unter al-Maʾmūn. Die Dichter der Zeit werden z. T. im engen Anschluss an das *K. al-Aḡānī* eingehend gewürdigt. Der 3. Band ist fast ganz der Mitteilung von Stilproben aus den grossen Prosaikern der Zeit gewidmet. Nach einigen kleineren historischen Studien, *Imāma taʾrīḫīya sādaga biʿašr a. Bekr aš-Šiddīq* in *al-Muqtataf* 75, 376/83, 499/504, 76, 57/62, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb* in *al-Hilāl* 38 (1929), 33/43, veröffentlichte er 1936 *aš-Šaḥṣīyāt al-bāriza at-taʾrīḫīya*, s. *al-Ḥadīṭ* X, 1936, S. 371 und *at-Taʿqīb ʿala ʿl-Muqaddima, Maḥabab al-qirāʾa waṭ-ṭaqāfa al-adabīya lil-ḡaib*, No. I, s. *aš-Šabāb* vom 9. 3. 1936, S. 31.

7. Hier sei auch noch der beiden verdienten Philologen *H. Ef. as-Sandūbī* und *H. Šāliḥ al-Ġiddāwī* gedacht.

Ersterer ist uns schon als Verf. eines Werkes über Ḡāḥiḏ und Herausgeber seiner *Rasāʾil* (I, 241), sowie der Studie *Aʿyān al-bayān min ṣubḥ al-qarn at-tāḫit ʿašar al-ḥiḡrī ila ʿl-yaum*, Maṭb. al-Ġamāliyyā 1332/1914, letzterer als Herausgeber der Gedichte a. Šādīs (o. S. 100ff) und der Studie *al-Adab al-ḡadīd fi ʿš-šīʿr waš-šāʿir min taʾlīf waḡam*^c, K. 1925 begegnet¹⁾.

1) Als in mancher Beziehung interessant und für die Hintergründe der Tages-schriftstellerei aufschlussreich sei das Buch des Bankbeamten Ḥabīb az-Ziḥlāwī, *Udabāʾ muʿāširūn, muḡālāt udabāʾ aš-šabāb waṭābīʿ udabāʾ aš-šuyūḥ fi kitābat muqaddimāt al-kutub wa-fuṣūl fi ʿn-naqd al-adabī*, Maṭb. al-Iḥāʾ 1935, erwähnt.

8. Von den zahlreichen historischen Werken, in denen die Vergangenheit und die Zeitgeschichte meist noch nach der Methode des alten *Taʿrīḥ* dargestellt wurden, kann hier wieder nur eine Auswahl in chronologischer Folge vorgeführt werden.

1892 veröffentlichte *M. Bek Diyāb*, geb. 1269/1853, Lehrer an al-Azhar und der Dār al-ʿulūm, später erster Mufattiḥ im Unterrichtsministerium, gest. Anfang 1921, einen kurzen *Taʿrīḥ Miṣr al-qadīm wal-ḥadīṯ*, Būlāq 1310, bis zum J. 1309. Es folgte 1899 *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿArabīya* in 2 Bden, Maṭb. al-Islām 1317, Maṭb. at-Taraqqī 1318, und *Taʿrīḥ al-ʿArab bi Isbānyā*, Maṭb. al-Gamāliya 1913. Ausser einigen philologischen Werken (*Durūs al-ašyāʾ fi ʿilm an-naḥw*, K. 1303, *ad-Durūs an-naḥwīya*, zusammen mit Ḥifnī Bek Nāṣif, II, 728, u. a. Būlāq 1305, 1309, *Durūs al-balāġa* zusammen mit demselben, Būlāq 1310, *Qalāʾid ad-dāḥab fi faṣḥ al-luġat al-ʿArab*, Būlāq 1311, *Muʿġam al-alfāz al-ḥadīṯa*, Maṭb. ar-Raġāʾib 1337/1919) schrieb er noch einige Rechenbücher, s. Sarkīs 1653/4, Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 863.

1897 schrieb der Syrer *Ilyās Zaḥūra Mirʾāt al-ʿaṣr fi taʿrīḥ warusūm akābir ar-rigāl bi-Miṣr* in 4 Ġuzʾ, al-Maṭb. al-ʿUmūmiya (Sarkīs 965).

Der 1901/1319 verstorbene Beamte der Ägypt. Regierung *Muṣṭafā Bek Naġīb* hatte u. d. T. *Ḥumāt al-islām* eine Sammlung von Biographien begonnen, deren bis ins 6. Jahrh. geführten Torso *Muṣṭafā Kāmil Bāšā* 1901, Maṭb. al-Liwāʾ drucken liess. (Sarkīs 1756 gibt 1320 als Todesjahr an). Im gleichen Jahre schrieb *Ibr. Pāšā Fauzī*, der seine militärische Laufbahn im Sūdān zurückgelegt hatte und in die Gefangenschaft der Mahdīsten gefallen war, *as-Sūdān baina yadai Gordon wa Kitchener*, 2 Bde, 1319, Maṭb. al-Muʾaiyad, (s. Kairo² IV, 222, Alexandria, *Taʿrīḥ* 79, Sarkīs falsch 1309). 1903 lieferte der Fariq at-Ṭobġī al-Miṣrī *ʿA. Bek Riḍā Šakir* b. M. Šakir eine Darstellung des türk.-griechischen Krieges 1898: *Al-Qaul as-sadīd fi ḥarb ad-daula al-ʿOṯmāniya maʿa ʿl-Yūnān*, K. 1321, Maṭb. al-mausūʿāt, Sarkīs 1363.

1904 schrieb *Šāliḥ Ġewdet* eine kurze Geschichte Ägyptens im 19. Jahrh. *Miṣr fi l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, Maṭb. aš-Saʿb, 1901 hatte er den *ad-Dalīl al-ʿaṣrī lil-quṭr al-Miṣrī* veröffentlicht, und 1908 folgte eine Geschichte der Malaienstaaten,

Ummat al-Malāyūn, Maṭb. aš-Saʿb (s. *al-Muqataʿaf*, 35, 1029, Sarkīs 1184).

1905 schrieb Ibr. Ḥalīm Bāšā *al-Qauqāsī*, früher Mufattiš auqāf ad-Damanhūr, aufgrund der türk. Chroniken *at-Tuhfa al-Ḥalīmīya fī taʾrīḥ ad-daula al-ʿalīya* (bis 1293) 1322, Maṭb. Diwān ʿumūm al-auqāf (Sarkīs 14).

1913 schrieb ʿAbdalfattāḥ Ef. ʿUbūda, Sekretär an den Maḥākim al-ahliya, gest. 1928, eine Geschichte des Flottenwesens im Islām, *al-Uṣṭūl al-islāmī*, Maṭb. al-Hilāl. 1915 folgte *Intiṣār al-ḥaṭṭ al-ʿArabī fī l-ʿālam aš-šarqī wal-ʿālam al-ḡarbi*, Maṭb. Hindīya (Sarkīs 1289).

1922: *Amīn Saʿīd wa Karīm Ḥalīl Ṭābit, Sirat al-ḡāzī Muṣṭafā Kamāl wa taʾrīḥ al-ḥaraka at-Turkīya al-waṭaniya fī Anāḍūl*, K. — Halīl Karīm Ṭābit, Ludendorf, *al-qāʿid al-Almānī al-ʿaẓīm*, K. Maṭb. al-Arab; *Saʿd Zaghlūl fī ḥayātihi ʿl-ḥāṣṣa*, K. 1929; *ad-Durūs waṭ-ṭaura as-sūriya*, K. 1925. — *Ilyas al-Aḥyūbī, Taʾrīḥ Miṣr fī ʿahd al-Ḥedīwī Ism. Bāšā min sanat 1863 ilā 1879*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya; ders. *M. ʿAlī, siratuhū wa ʿa-māluḥū wa ʿaṭārūḥ*, Maṭb. al-Hilāl, 1923.

1923: ʿAr. *al-Barqūqī, Ḥaḍārat al-ʿArab fī l-Andalus*, K. 1341 (Sarkīs 551, wo noch zwei philologische Werke genannt sind).

1924: *M. Šarīf Salīm, Mulahḥaṣ taʾrīḥ al-Ḥawāriḡ*, Maṭb. at-Taqqaddum 1342. — Kāmil al-Kilānī, (s. I, 125, s. S. 233) *Naẓārūt fī taʾrīḥ al-adab al-Andalusī* (nach Vorlesungen an der Ägyptischen Universität), 1342; zu seinen *Mašārīʿ al-ḥulafā* gibt a. Šādī Ašīʿa 125 ein *Tagrīṣ*. — *M. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī Qalʿat M. ʿA. lā qalʿat Nabūlyūn, baḥṭ taʾrīḥī, binubḡa taʾrīḥīya ʿala ʿl-madāris al-ḡarbiya wal-maʿāmil al-ʿaskariya wahālāt al-ḡaiš al-Miṣri fī ʿahd M. ʿA. Bāšā bi-qalam al-amīr ʿO. Ṭūsūn*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1342.

1925: *A. Ḥāfiṣ ʿIwaḍ, Šāḥib Ḡarīdat Kaukab aš-šarq, Faṭḥ Miṣr al-ḥadīṭ au Nabūlyūn Būnabārt fī Miṣr; Min wālīd ilā waladīh*, 2, Dr. 1925; *Maʿa ʿr-raʿīs* (Saʿd Zaghlūl Bāšā) *fī l-manfā*, K. o. J. — *M. Q. waḤu. Ḥusnī, Taʾrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar fī ʿUrūbā wamā yalīḥā min al-ḥawādīt ḥattā nihāyat al-ḡarḇ ʿuḡmā*, 3, Dr. Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1343. — *A. Šafīq Bāšā*, Mudīr mašlahat al-ḥūdūd al-Miṣriya, *Ḥauliyāt Miṣr as-siyāsīya* vom 4. Aug. 1914 bis 1924, mit kurzem Überblick von M. ʿA. bis zum Weltkrieg, K. — *Muḍakkirāt min ziyārat dair Ṭūr Sīnā*, 1926, al-Maṭb. al-Amerikīya.

1926: ʿAbdawahhāb an-Naḡḡār, *Taʾrīḥ al-islām wal-*

ḥulafāʾ ar-rāšidīn, K. 1345. — M. Rifʿat, *Taʾrīḥ Miṣr as-siyāsī fi ʿl-azmina al-ḥadīṭa*. — Zakī Fahmī, *Ṣafwat al-ʿaṣr fi taʾrīḥ warusūm mašāḥir riḡāl Miṣr min ʿahd sākin al-ḡanna M. ʿA. Bāsā al-Kabīr* K., 734 SS.

1927: ʿA. Šukrī, *Taʾrīḥ Miṣr qabl al-iḥtilāl al-Briṭānī wabaʿdahū*. — M. al-Ḥudrī, Lehrer des islāmischen Rechts an der Madrasat al-qaḍāʾ aš-šarʿī und ihr Wakīl, dann Inspektor des arabischen Unterrichts im Unterrichtsministerium, gest. am 2. Šauwāl 1345/10. 4. 1927, *Itmām al-wafāʾ fi sirat al-ḥulafāʾ*, Bulāq 1306, K. 1317. — *Taʾrīḥ al-umam al-islāmīya* (nach Vorlesungen an der Ägypt. Universität), Bd. I bis zu den Umayyaden, Bd. II bis zum Mongolensturm, Maṭb. al-Ġamāliya, 1334/1916. — *Nūr al-yaqīn fi sirat saiyid al-mursalīn*, Maṭb. al-Ġāmīʿa 1315, 1320, 1327, 1926. — *Taʾrīḥ at-tašrīʿ al-islāmī*, Maṭb. Dār al-kutub, 1339/1920.

1929: M. Rušdī al-Ġarkasī, *Madanīyat al-ʿArab fi ʿl-ḡāhiliya wal-islām*. — ʿAr. Ef. ar-Rāfiʿī al-Muḥāmī, *al-Ġamʿiyāt al-waṭanīya* (in Frankreich, Amerika, Deutschland, Polen und Anatolien) Maṭb. al-Muqtaṭaf 1922. — *Taʾrīḥ al-ḥaraka al-qaumīya wataṭauwur niṣām al-ḥukm fi Miṣr*, 3 Bde, 1929. — *ʿAṣr Ism.*, 2 Bde., 1351/1931, *at-Taūra al-ʿArabīya wal-iḥtilāl al-inkilāzī*, 1937. — Naḡīb Maḥlūf, *Nūbar Bāsā wamā tamma ʿalā yadih*.

1932: A. Faḍl b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdalī, *Hadīyat as-zaman fi aḥbār mulūk Lahīḡ waʿAdan*, K. 1351.

1933: Amīn Saʿīd, Redakteur des Muqattam (s. 1922), *Mulūk al-muslimīn al-muʿāṣirīn wadūwalhum*; *at-Taūra al-ʿArabīya al-kubrā* in 3 Bänden, (von der syrischen Regierung verbotene, mit Documenten belegte Darstellung, s. Oriente Moderno XV, 1935, 157), Maṭb. ʿIsa al-Bābī al-Ḥalabī wa-šurakāʾih, o. J. — Anon. *Taurat al-ʿArab, muqaddamāthā, as-siyāsīya asbābhā wanatāʾiḡhā biḡalam aḥad aʿḍā al-ḡamʿīya al-ʿArabīya*, K. o. J. 246 SS. *An-Nahḍa al-qaumīya wadaʿahā kātīb kabīr Miṣrī*, K. o. J., 235 SS.

§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker

Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt, a study of the modern reform movement inaugurated by Muḥammad ʿAbduh*, London 1933, 2. ed. 1936, ar. Übers. von ʿAbbās Maḥmūd, *al-Islām wat-taḡdīd*, K. 1935.

H. Laoust, Le Réformisme orthodoxe des „Salafiya“ et les caractères généraux de son orientation actuelle, REI VI, 1932, 173/224.

Dass sich Dichtung und Schrifttum im Ägypten des 20. Jahrhunderts, wenn auch nicht ohne Hemmungen und Rückschläge, so frei entwickeln konnten, verdankte das Land der Arbeit einer Reihe führender Köpfe auf dem Gebiet der Religion und des staatlichen Lebens, die hier noch kurz genannt werden müssen, wenn ihre Schriften auch den für diesen Band sonst gezogenen Rahmen überschreiten.

1. Am 22. März 1871, als Ägypten unter der Regierung des Hedīwen Ismā'īl durch dessen hemmungslose Finanzwirtschaft immer mehr unter den Einfluss der seine Gläubiger vertretenden europäischen Mächte geriet, und als im Lande sich die ersten Anzeichen einer Abwendung von dem blinden Autoritätsglauben in der Religion und Politik zu zeigen begannen, traf in Kairo der Mann ein, der diese Bewegung erst mit wirklichem Leben erfüllen sollte. *Ġamāladdīn al-Afġānī*¹⁾ hatte damals zwar noch keine literarischen Leistungen aufzuweisen, aber er hatte schon eine bewegte politische Vergangenheit hinter sich und in seiner Heimat wie in Stambul durch sein kühnes Auftreten gegen die herrschenden Kreise Aufsehn erregt.

Er war 1839 in As'adābād bei Kabul in Afġānistān geboren und stammte aus einer Šerīfenfamilie, die ihren Stammbaum auf 'A. at-Tirmidī (gest. 279/1892) zurückführte und angeblich von Dōst M. ihres Grundbesitzes beraubt war (Biographie in *al-'Urwa al-wuṭqā* S. 3). Man wollte allerdings wissen, dass er in Wahrheit zu As'adābād bei Hamadān in Persien geboren wäre, und nur, um als Sunnit zu gelten, sich später afġānischer Herkunft gerühmt

1) Portrait aus dem *Hilāl* in *Tatimmat al-bayān* S. 10.

habe. Nachdem er in Persien, Afġānistān und Indien studiert und 1857 die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er in den Dienst des Amīr von Afġānistān Dōst M. Hān. Nach dessen Tode 1864 schloss er sich dem Prätendenten M. Aʿzam an. Dieser ernannte ihn nach dem Siege über seine Brüder zu seinem ersten Minister, musste aber bald wieder seinem von England unterstützten Bruder Šīr ʿA. weichen und starb kurz darauf. Obwohl Ġamāladdīn zunächst nicht zur Verantwortung gezogen wurde, hielt er es doch für kluger, unter dem Vorwand der Pilgerfahrt das Land zu verlassen. Über Indien, wo er zwar ehrenvoll aufgenommen, aber scharf überwacht wurde, ging er zuerst nach Kairo und trat hier schon mit den Azhargelehrten in Verbindung. Da er in seinem Adoptivvaterland den verderblichen Einfluss der englischen Politik gründlich kennen gelernt hatte, glaubte er bei ʿAbdalḥamīd in Stambul Verständnis für seine auf die Befreiung des Islāms abzielenden Pläne erwarten zu können. In der Tat fand er dort zunächst eine sehr freundliche Aufnahme, nicht nur am Hofe, sondern auch in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Das erregte aber die Eifersucht des Šaiḥ al-Islām; es gelang ihm, den Gelehrten wegen einer etwas unvorsichtigen Äußerung über die Prophetie im Kreise der menschlichen Berufe, die er bei einem Vortrag im Dār al-funūn, der Stambuler Universität, getan hatte, zu verdächtigen und seine Ausweisung durchzusetzen. So kam Ġamāladdīn nach Kairo.

Riyād Pāšā wies ihm einen Ehrensold an, sodass er eine freie Lehrtätigkeit entfalten konnte. Da er seine Schüler besonders für das Studium der Philosophie zu begeistern suchte, erregte er bald den Argwohn der Azhargelehrten. Wie er seinen Schülern den Stolz auf ihr islamisches Bekenntnis, der das noch unausgebildete Nationalbewusstsein vertreten musste, zu wecken bemüht war, so kämpfte er in der Presse gegen die immer unverhüllter auftretenden Einflüsse der europäischen Mächte, insbesondere Englands auf die Regierung Ismāʿils. Als dieser am 25. 6. 1879 den Thron seinem Sohn Taufīq abtreten musste, erwarteten Ġamāladdīn und seine Anhänger den Beginn einer neuen Ära, sahen sich aber bitter enttäuscht, als der Ḥedīwe schon im Sept. 1879 Ġamāladdīn mit seinem persischen Vertrauten a. Turāb des Landes verwies.

Er fand zunächst bei dem Nizām von Ḥaidarābād Aufnahme, und hier schrieb er sein erstes Werk, eine Vertei-

digung des Islāms gegen die „Materialisten“, deren pers. Original (lith. Bombay 1298) zunächst ins Urdu (lith. Calcutta 1883), dann von seinem Schüler M. ‘Abduh ins Arab. übersetzt wurde, u. d. T. R. *fi Ibṭāl maḏhab al-daḥrīyīn wabayān mafāsīdihum wa’iṭbāt anna ‘d-dīn asās al-madanīya wal-kufr asās al-‘umrān*, Bairūt 1303, K. 1312. Die Schrift richtete sich gegen die Bestrebungen A. Ḥān Bahādurs und seines Schülers Sami‘allāh Ḥān, die den Islām mit den ihnen durch die englische Herrschaft erschlossenen westlichen Lebensformen versöhnen wollten, wie er in *al-‘Urwa al-wuṭqā* 35/41 (*ad-Daḥrīyūn fi ‘l-Hind*) ausdrücklich betonte. Während des ‘Arābiaufstandes war er in Calcutta interniert, durfte aber nach dessen Zusammenbruch seinen Wohnsitz frei wählen und ging nach Europa.

Nach kurzem Aufenthalt in London liess er sich in Paris nieder, und entfaltete hier drei Jahre hindurch in der französischen Presse eine cifrige Propaganda gegen England; 1883 öffnete das *Jornal des Débats* ihm seine Spalten für eine Polemik gegen Renan, der dem Islām jede Entwicklungsfähigkeit abgesprochen hatte. Als 1884 sein Schüler M. ‘Abduh ihn in Paris aufsuchte, gab er mit ihm zusammen eine Zeitschrift *al-‘Urwa al-Wuṭqā* heraus, von der 18 Nummern vom 13. März bis zum 16. Okt. 1884 überall in der islāmischen Welt unentgeltlich verteilt wurden, um die Leser zu einem antibritischen Geheimbund zusammenzuschliessen. Das geistige Eigentum der beiden Herausgeber lässt sich nicht sondern, da sie selbst keinen Wert darauf legten; doch ist wohl anzunehmen, dass die glänzende literarische Form M. ‘Abduhs Verdienst ist. Mit glühender Leidenschaft wird hier die englische Politik in Ägypten und im Sūdān nicht nur, sondern auch in Irland und Indien an den Pranger gestellt; die Verfasser betonen immer wieder, dass der Islām alle seine Bekenner ohne Rücksicht auf ihre Abstammung und augenblickliche Staatsangehörigkeit zu einer Einheit zusammenschliesse, die sich ihrer Kraft nur bewusst zu werden brauche, um ihre alte Freiheit wieder zu erkämpfen. Neben kurzen Artikeln, die zu einzelnen Tagesereignissen, namentlich im Sūdān, und zum Vordringen der Russen in Mittelasien Stellung nehmen, finden sich eingehende Erörterungen, die den Islām gegen europäische Kritik verteidigen; eine von diesen *al-Qaḏā’ wal-qadar wa’uṣūl al-‘aḳā’id al-islāmīya wa’ummahāt al-masā’il at-tauḥīdīya* (*al-‘Urwa* 164/79), in der er den Islām gegen den Vorwurf des blinden Fatalismus verteidigt und

den Schicksalsglauben als mit dem freien Willen vereinbar hinstellt, ist auch separat unter Ġamāladdīns Namen K.o.J., Maṭb. al-Maḥmūdīya abgedruckt¹⁾. Nachdem England dem Blatt den Zugang in Ägypten und Indien gesperrt hatte, ging es ein; aber ein Neudruck erschien Bairūt, Maṭb. at-Taufiq 1328 und 1928.

Das englische Kabinet muss wohl angenommen haben, dass es ihn für seine Politik gebrauchen könne, und lud ihn nach London ein, um seinen Rat für den Kampf gegen den Mahdī im Sūdān einzuholen. Aber auch Russland suchte ihn zu gewinnen, und er hielt sich vier Jahre in Petersburg und Moskau auf. Nach einigen Berichten hätte er indess schon 1886 dem Šāh Našīraddīn als Kriegsminister gedient, sein Vertrauen aber bald verloren und sei nach Russland zurückgekehrt. 1889 traf er mit dem Šāh in München zusammen und folgte seiner Einladung nach Persien. Hier gewann er bald grossen Einfluss auf die öffentliche Meinung, die schon damals an der unklugen Politik des Šāh Anstoss nahm; er liess ihn daher um die Wende der Jahre 1890/1 über die Grenze des 'Irāq abschieben. Nach einem kurzen Aufenthalt in London ging er 1892 nach Stambul, wo 'Abdalḥamīd ihm ein Haus in Nišāntaš anwies; er lieferte ihm auch nicht nach Persien aus, als einer der Anhänger Ġamāladdīns den Šāh am 1. Mai 1896 ermordet hatte. Am 9. März 1897 starb er, angeblich an einem Krebsleiden.

Unklar bleibt, in welche Periode seines Lebens seine bedeutendste literarische Leistung, *Tatimmat al-bayān fi ta'rīḫ al-Afġān*, herausg. von 'A. Yū. al-Kurdilī, Herausgeber der *Ġarīdat al-'Alam al-'Oṭmānī*, K. 1318/1901, Maṭb. al-Mausū'āt, zu setzen ist, doch bleibt es wahrscheinlich, dass sie erst in Stambul entstanden ist. Hier erzählt er nach einem summarischen Überblick über die ältere Geschichte des Landes ziemlich eingehend dessen Entwicklung bis zum Ausbruch des englisch-afġānischen Krieges 1878. Auf seine eigenen Erlebnisse am Hofe Dōst M.'s und seines Sohnes geht er nicht ein, wird aber nicht müde, auf die Hinterhältigkeit der englischen Politik hinzuweisen. Am Schluss berichtet er ziemlich eingehend über die Ethnographie und die Geographie des Landes und teilt das Testament eines ungenannten Amīrs, doch wohl Dōst M.'s, für seinen Thronfolger mit.

1) Adams 152 schreibt diesen Artikel ohne Begründung M. 'Abduh zu.

Mehr noch als durch seine Schriften hatte Ğamāladdīn durch seinen persönlichen Einfluss die muslimische Welt zum Kampf um ihre Selbständigkeit aufgerüttelt und sie mit dem Bewusstsein erfüllt, dass die europäische Zivilisation ihr nur als Mittel für diesen Kampf dienen dürfe, nie aber die geistigen Werte des Islāms ersetzen könne.

G. Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, 55ff, Šekīb Arslān in Lothrop Stoddard, *Hādīr al-‘ālam al-islāmī*, K. 1343, 199/209, Ph. di Tarrāzī, *Ta’rīḥ aš-šihāfa al-‘arabīya* 293/9. E. G. Browne, *The Persian Revolution* 3ff, Adams, 4/17. — *Ḥātīrāt Ğamāladdīn al-Afġānī al-Ḥusainī wafīhā muġmal ārā’ihī wa’afkārīhī wamarqāḥū fi ahl aš-šarq wal-ġarb ḥulqan wasiyāsatan waġtimā’an, ta’lif M. Bāi al-Maḥrūṣ*, Bairūt 1939.

2. Ğamāladdīns bedeutendster Schüler, *M. ‘Abduh*, setzte sein Werk in Ägypten fort und bereitete der geistigen Befreiung des Islāms die Wege.

Er war um 1849 auf einem Dorf in der Nähe von Ṭantā geboren als Sohn eines Fellāhen türkischer Herkunft, der seine Besitzung zu Maḥallat Naṣr in der Provinz al-Buḥaira im Delta wegen der Bedrückung durch die Beamten M. ‘Alis aufgegeben hatte, und einer Frau, deren Familie ihren Stamm-
baum auf den Chalifen ‘Omar zurückführte. Nach seiner Geburt kehrte sein Vater in seine Heimat zurück, und dort wuchs M. ‘Abduh als echtes Landkind auf. Mit 13 Jahren schickte seine Vater ihn an die Madrasa ander Aḥmadī-Moschee zu Ṭantā, an der ein älterer Stiefbruder von ihm lehrte. Durch den rückständigen Schulbetrieb aber fühlte er sich so angewidert, dass er 1865 in sein Dorf zurückkehrte und heiratete. Sein Vater zwang ihn indes bald wieder nach Ṭantā zurückzukehren. Auf der Reise dorthin entwich er zu einem Grossonkel in Kunaiyisat ‘Adrīn. Diesem, der sich zum Šāḍilīyaorden bekannte, gelang es, ihn wirklich für die geistlichen Studien zu gewinnen, und als er im Okt. 1865 nach Ṭantā zurückkehrte, nahm er sie mit solchem Eifer auf, dass er schon nach wenigen Monaten an al-Azhar in Kairo übersiedeln konnte.

Hier fühlte er sich besonders von den philosophischen Vorlesungen Ḥ. at-Ṭawīls angezogen und ergab sich mit solcher Strenge asketisch-mystischen Übungen, dass sein Grossonkel, der ihn auf diesen Weg gewiesen hatte, ihn vor

Übertreibung warnen musste. Aus ihnen ging sein erstes Werk, *R. al-Ḥārīdāt*, K. 1290, 1874 Neudruck in *Tārīḫ al-Ustād al-Imām* II, 1/25 und K. 1344, hervor. Eine neue Welt aber tat sich ihm auf, als Ḡamāladdīn al-Afḡānī zum zweitenmal nach Kairo kam und ihn in seinen Vorlesungen nicht nur in die islāmische Philosophie im Anschluss an b. Sīnās *K. al-Isārāt*, sondern auch an der Hand von Übersetzungen aus dem Französischen in die europäische Gedankenwelt einführte. An ihn schloss er sich mit unbedingter Ergebenheit an und empfing von ihm auch Anleitung zu literarischen Versuchen und zum Gebrauch der mündlichen Rede. Aus diesen gingen vier Artikel in der eben gegründeten Zeitung *al-Ahrām* hervor, in denen er mit jugendlichen Enthusiasmus für die Ideen seines Lehrers, insbesondere für seine Mahnung, dass sich der Islām nur mit den Methoden der modernen Wissenschaft behaupten könne, eintrat. Sein zweites Werk, *Ḥawāṣī* zu ad-Dauwānīs Cmt. zu den *al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudiya*, (s. II, 292, ii) v. J. 1876 bewegt sich scheinbar noch ganz in den Bahnen der scholastischen Theologie, zeigt aber schon das Bestreben auf rationalistischem Wege zwischen den Lehrmeinungen zu scheiden. Dies Buch, noch mehr aber Vorlesungen, die er in kleinem Kreise über die *ʿAqāʾid an-Nasafiya* hielt, brachten ihn bei den Vertretern der Orthodoxie, insbesondere dem Šaiḫ ʿUllaiš (s. II, 738) in den Verdacht der Ketzerei, so dass man ihn beim Schlussexamen beinahe zu Fall gebracht hätte, wäre nicht der liberale Rektor M. al-ʿAbbāsī für ihn eingetreten.

Nachdem er 1877 seine Vorlesungen an al-Azhar aufgenommen hatte, in denen er, unbekümmert um das Herkommen, nicht nur b. Miskawaihs *Tahḏīb al-aḥlāq* interpretierte, sondern auch im Anschluss an Guizot's *Histoire de la Civilisation* politische Ideengeschichte vortrug, wurde er 1878 von Riyāḍ Pašā zum Lehrer der Geschichte an der 1873 von ʿA. Pašā Mubārak gegründeten *Dār al-ʿulūm* und zum Lehrer des Arabischen an der *Madrasat al-luḡāt al-Ḥediwiya* ernannt. Als dann aber Taufīq zur Regierung kam und alsbald Ḡamāladdīn des Landes verwies, wurde auch er im Sept. 1879 nach seinem Heimatdorf Maḥallat Našr verbannt. Aber schon ein Jahr darauf kam Riyāḍ Pašā wieder ans Ruder und berief ihn als Redakteur der *al-Waqāʾiʿ al-Miṣriya* nach Kairo zurück und gestattete ihm, sich seine Mitarbeiter aus dem Schülerkreis des Ḡamāladdīn

zu wählen; zu ihm gehörte auch Sa'd Zağlūl, der damals noch an al-Azhar studierte.

Als Redakteur der Staatszeitung hatte er nicht nur die Zensur über die übrige Presse auszuüben und nutzte dies Amt zur Beförderung aller modernen literarischen Bestrebungen, sondern er konnte auch für eine Reform des Schulwesens eintreten; als Mitglied des am 31. 3. 1881 geschaffenen Erziehungsdepartements gewann er bald auch praktischen Einfluss. Er scheute sich aber auch nicht die Politik der Regierung selbst zu kritisieren. Diese seine Tätigkeit fiel gerade in die Zeit, als die erste nationalistische Bewegung in Ägypten unter A. 'Arabī ('Orabī) sich regte. Obwohl die militärischen Kreise ihn als geistigen Leiter verehrten, sah er sich doch oft genötigt, sie vor voreiligen Forderungen, wie der nach Einführung der parlamentarischen Regierungsform, für die das Volk noch nicht reif war, zu warnen. Aber er machte ihre Sache doch zu der seinen und kam daher nach dem Zusammenbruch der Bewegung vor ein Kriegsgericht, das ihn für 3 Jahre und 3 Monate des Landes verwies.

Er ging zunächst nach Bairūt, folgte aber schon ein Jahr später seinem Lehrer nach Paris und unterstützte ihn bei der Herausgabe der *al-'Urwa al-wuqā* und dem Aufbau der Organisation, der sie diente. Dann aber trennten sich ihre Wege, wohl nicht nur aus äusseren Gründen, sondern auch, weil M. 'Abduh der auf eine gewaltsame Revolution hindrängenden Arbeit seines Lehrers mehr und mehr das stillere Wirken an der geistigen Erneuerung des Islāms vorzog. Zwar reiste er 1884 noch nach Tunis und versuchte von Ägypten aus unerkannt den Sūdān zu erreichen, um den Mahdī zum Kampf gegen England zu hetzen. Anfang 1885 kehrte er nach Bairūt zurück und hielt private Vorlesungen über das Leben des Propheten und die Auslegung des Qor'āns. Gegen Ende 1885 wurde er zum Lehrer an der Madrasa as-Sultāniya ernannt. Hier übersetzte er Gamāladdīns Schrift gegen die Dahriya, kommentierte al-Murtaḍās *Nahğ al-balāğa* (s. I, 705) und die *Maqāmen* al-Badi' al-Hamaḍānīs; dem Saiḥ al-Islām und dem Wālī von Bairūt überreichte er Denkschriften zur Reform des Schulwesens, in denen er eindringlich vor den Gefahren der fremden Schulen warnte. Gegen Ende 1884 konnte er in die Heimat zurückkehren, nachdem Lord Cromer selbst sich für ihn verwandt hatte.

Der Hedīwe fürchtete aber noch immer seinen Einfluss auf die Jugend; er ernannte ihn daher nur zum Richter an

den Volksgerichten 1. Instanz, erst in Benhā, dann in Zagāzīg und endlich in Kairo, wo er zwei Jahre später 1890 als Rat an das Appellationsgericht (*Maḥkamat al-Istī'nāf*) berufen wurde.

Obwohl er auch in diesen Ämtern manches zur Verbesserung der Rechtspflege erreichte, blieb sein Ziel doch die Lehrtätigkeit. Als 1892 ʿAbbās II Ḥilmī auf den Thron kam, unterbreitete er ihm einen Plan zur Reform der Studien an al-Azhar und wurde daraufhin in ein Comité für die Organisation der Hochschule berufen. In diesem gewann er bald entscheidenden Einfluss und wusste ihn für eine durchgreifende Reform zu benutzen. Nachdem er die Gehälter der Lehrer erhöht und die Lebensbedingungen der Schüler verbessert hatte, reorganisierte er den Unrerricht, indem er neben den theologischen Fächern auch Mathematik, Geographie und Geschichte sowie Philologie zu ihrem Recht kommen liess; ein von ihm berufener Lehrer des Adab begann seinen Unterricht mit der Interpretation von Mubarrads *Kāmil*. Er selbst hielt Vorlesungen nicht nur über Dogmatik und *Tafsīr*, sondern auch über Rhetorik und Logik. Seine Reformen stiessen aber oft auf passiven Widerstand und, als ʿAbbās Ḥilmī nach seinem Konflikt mit Cromer sich wieder der Reaktion in die Arme warf und sich aus den Stiftungen al-Azhars Anhänger zu schaffen bemüht war, trat M. ʿAbduh am 19. 3. 1905 aus dem Verwaltungsrat aus und legte auch sein Lehramt nieder.

Schon am 3. 6. 1899 war er zum Muftī für Ägypten ernannt und hatte auch dies Amt wieder mit neuen Inhalt erfüllt. Alle seine Fatwās atmeten den Geist liberaler Reform; zwei von ihnen, in denen er den Genuss des von Christen und Juden geschlachteten Fleisches und die Anlage von Geldern in den Postsparkassen gegen Zinsen für erlaubt erklärte, erregten besonderes Aufsehn. Als Muftī unterstanden ihm auch die Šariʿagerichte des Landes, deren geordneten Betrieb er auf regelmässigen Inspektionsreisen kontrollierte, sowie die Waqfverwaltung, bei der seine Pläne zur Reform der Stellung der Kultusbeamten allerdings durch den Widerstand des Ḥediwen gehemmt wurden. Als Muftī wurde er auch in den gesetzgebenden Rat berufen und suchte innerhalb der beschränkten Grenzen, die seiner Tätigkeit noch gesetzt waren, einer künftigen Selbstregierung des Landes vorzuarbeiten. In der 1900 gegründeten *Ḡamʿiya liʾihyāʾ al-ʿulūm al-ʿarabiya* arbeitete er mit M. aš-Šinqiṭī an der Aus-

gabe von b. Sidas *al-Muḥaṣṣaṣ* und b. Māliks *Muwaṭṭa'*.

Während seiner Amstätigkeit hatte M. 'Abduh sehr oft Erholung auf Reisen in Europa gesucht. Zu einer solchen rüstete er auch im Juli 1905 im Hause eines Freundes zu Ramle bei Alexandria, als ihn eine schon lange schleichende Krankheit am 8. Ğum. I 1323/11. 7. 1905 dahinraffte.

Obwohl seine praktische Tätigkeit in Ägypten sehr oft auf Widerstand stiess, hat seine von Ğamāladdīn angeregte Gedankenwelt doch die geistige Entwicklung des Landes, aufs stärkste beeinflusst und es ermöglicht, sich trotz scheinbar unüberwindlicher Schwierigkeiten von der englischen Vormundschaft zu befreien. Es heisst seine Ziele völlig verkennen, wenn man ihm, mit Horten, vorhalten wollte, dass er die Philosophie nicht durch selbständige Leistungen bereichert habe. Aber schon, dass ein Mann seiner Vorbildung sich in die Gedankenwelt eines H. Spencer sowohl wie die eines Tolstoi versetzen konnte, und dass er als Muslim eine Hypothese wie die von der Polygenese des Menschengeschlechtes als möglich zuliess, ist bezeichnend für seine Aufgeschlossenheit gegenüber westlichem Denken¹⁾. Wie sein Lehrer Ğamāladdīn alle Errungenschaften der materiellen Zivilisation Europas den Islāmbekennern zugänglich machen wollte, um sie für den Kampf gegen dessen Vorherrschaft zu rüsten, so sollte auch ihm die europäische Bildung nur dazu dienen, die ewigen Wahrheiten des Islāms zu verteidigen²⁾. Als Dogmatiker wie als Jurist bindet er sich an keine Lehrautorität der Vergangenheit mehr, sondern beansprucht für sich das Recht, aus dem Qorʾān allein die Richtschnur seiner Lehre und seines ethischen Handelns abzuleiten. Insofern er den Kern der Lehre des Propheten von allen späteren Zutaten zu reinigen sich bemühte, fühlte er sich den Bestrebungen der Wahhābiten und ihrer geistigen Väter b. Taimiya und b. Qaiyim al-Ĝauziya verwandt, denen seine Schüler sich noch mehr näherten. Bezeichnend ist seine Stellung zum Heiligenkult. Zwar leugnet er nicht, dass religiöse Persönlichkeiten sich zu einem so nahen Verhältnis zu Gott erheben könnten, dass sie auch den Propheten aufs

1) Dabei bleibt seine Sprache von Europäismen, wie etwa *rūḥ al-waqt*, „der Zeitgeist“ *R. at-Tauḥīd*, 2. Dr. 1343, 11,2 fast ganz frei.

2) Dass er im apologetischen Eifer wohl einmal zu weit gehn konnte, zeigt sein Versuch den Ginnenglauben auf die Bakteriologie zurückzuführen.

engste verbunden seien, aber er will keinem Gläubigen zumuten, an die Wundertaten der Auliya', auf die ihre Anhänger im Volk besonderen Wert legen, glauben zu müssen.

Ausser den schon oben genannten Werken veröffentlichte er noch: 1. *R. at-Tauhid*, die schon für seine Vorlesungen an der Sultaniya zu Bairut angelegt und dann später ausgeführt und erweitert wurde, 1. Dr. K. 1315/1897, 2. mit Noten von M. Rašid Riḍā, 1326/1908, der Text allein 2. Dr. K. 1343, Maṭb. al-ʿulūm al-adabiya, 5. K. 1346/1926, 6. Dr. K. 1353, trad. franç. par B. Michel et le Cheikh Moustapha Abdel Razik, Paris 1925 (mit wertvoller Einleitung). — 2. *Šarḥ k. al-Bašāʾir an-Naširiya fī ʿilm al-manṭiq tašnīf al-qāḍi as-Zāhid Zainaddin ʿO. b. Sahlūn as-Sāwī* (s. II, 830) K. 1316/1898. — 3. *Tagrīr fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šarʿiya*, K. 1318/1900. — 4. *al-Islām war-radd ʿalā muntaqidih*, Antwort auf einen Artikel von G. Hanotaux „Face à face de l'Islām et la question musulmane“ im Journal de Paris 1900, übers. in *al-Muʿaiyad*, abgedruckt in *Taʾrīḥ* II, 382/95 mit M. ʿAbduhs Antwort 395/411, einer Replik Hanotaux' vom 16. 7. und einer Duplik M. ʿAbduhs, zusammen mit Auszügen aus der *R. at-Tauhid*, dem *Radd ʿalā ʿd-dahrīyīn*, aus M. Farīd Waḡdīs *al-Madanīya wal-islām* und Artikeln aus dem *Muʿaiyad* über den muslimischen Erziehungskongress zu Calcutta vom Dez. 1899, abgedr. 1327/1909, 1343/1924, 1925, franz. Übers. L'Europe et l'Islām, von Ṭalʿat Bei Harb, K. 1905. — 5. *al-Islām wan-Našrānīya maʿa l-ʿIlm wal-Madanīya*, eine Reihe von Artikeln aus *al-Manār* gegen Farah Antūns Angriffe auf den Islām in seiner Ztschr. *al-Ġāmiʿa* (s. S. 193) a. d. J. 1900, SA, o. J. u. O. (mit Portrait), K. 1320/1902, 1323, 1431/1922, 1923. In einem Schlusswort preist er im Gegensatz zu Hanotaux' Urteil über den Islām die Haltung der Engländer, deren Verfassung den Idealen des Islāms entspreche und in ihren Grundzügen ihnen wohl durch die Kreuzzüge aus dem Orient überkommen sei. — 6. *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa, wamuškilāt al-Qorʾān*, K. 1319, 1323/1905, 1330/1911. — 7. *Tafsīr sūrat al-ʿAṣr*, SA aus *al-Manār*, K. 1321/1903, 1345. — 8. *Tafsīr ġuṣʿamma* (S. 78/114) SA aus *al-Manār*, K. 1322/1904. — 9. *Tafsīr al-Qorʾān al-ḥakīm, Tafsīr al-Manār*, von ihm nur bis S. IV, 125, K. 1325/30 vollendet, fortgeführt v. M. Rašid Riḍā bis S. IX, 93 in 10 Bden bis 1350/1931; Neu-druck von Bd. I. 1927. — 10. Palermo-Sizilien, die Reise-notizen des Scheich M. ʿA. mit einem Vorwort von Prof.

A. E. Schmidt, Taschkant 1927 (s. Kračkovsky MSOS XXXI 186, n. 3). — 11. *al-Iḏā'a liṭālib al-Kafā'a ta'līf aš-šaiḥ 'Al. Maṣṣūr wa M. 'A. Alexandria* 1340 (Ġāmi' I, 340).

I. Goldziher, Die Richtungen der islāmischen Koran-auslegung 320/70, M. Horten, Beitr. z. Kenntnis des Orients XIII, 1915, 85/114. XIV, 1916, 74/128. Biographie von M. Rašīd Riḏā in *al-Manār*, VIII, 1905, *Ta'riḥ al-ustād al-imām aš-šaiḥ M. 'Abduh* von dems.; II Gesammelte kleinere Schriften 1908, III, Nekrologe usw. 1910. I, Biographie auf 1134 SS, K. 1931, Maṭb. al-Manār, Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-ṣiḥāfa al-'arabiya*, 287/93, H. Lammens, l'Islam 229/34, Carra de Vaux, Les Penseurs de l'Islam V, Paris 1926, 254/67, Adams 18/176. M. el Baḥay, M. 'Abduh, Untersuchung seiner Erziehungsmethode zum Nationalbewusstsein und zur nationalen Erhebung in Ägypten, Diss. Hamburg 1936.

3. Der Saiyid *M. Rašīd Riḏā*, der uns als Fortsetzer von M. Abduhs Qor'āncmt. begegnet ist, übernahm nach seinem Tode auch die geistige Leitung seiner Anhänger und suchte sie in einer Partei zusammenzufassen.

Zu Ṭarābulus aš-Ša'm am 27. Ġum. I 1282/19. 9. 1865 geboren, schloss er seine Studien dort 1897 ab. Sein Lehrer war der Šaiḥ Ḥu. al-Ġisr gewesen, der Verf. der 'Abdalḥamīd gewidmeten *R. al-Ḥamīdiyya* (um 1306/1889), in der er den Islām gegen die Angriffe der Missionare verteidigte und seine Vereinbarkeit mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, selbst mit dem Darwinismus, zu erweisen bemüht war. M. Rašīd Riḏā war anfangs ganz in den Ideen des Sūfismus befangen gewesen, bis er zufällig Ġamāladdīn al-'Urwa al-wuṭqā kennen lernte. Er suchte zunächst mit diesem in Stambul in Verbindung zu treten, ging dann aber im Raġab 1315/Dec. 1897 nach Kairo und schloss sich an M. 'Abduh an, dessen vertrautester Schüler er wurde. Im Šauwāl 1315/März 1898 gründete er die Wochenschrift *al-Manār* zur Verbreitung seiner Lehre, die aber von der türkischen Regierung verboten wurde und auch in Ägypten zunächst wenig Anklang fand. Vom 2. Jahre ab erschien sie monatlich, aber erst vom 5. Jahrgang an nahm sie einen wirklichen Aufschwung. Bei der Redaktion unterstützte ihn sein Bruder Ḥu. Waṣfī Riḏā (geb. 1882 gest. 1911, s. *al-Mašriq* XXIV, 229). In ihr erschienen u. a. M. 'Abduhs Qor'ānauslegungen, die später in seinem

Cmt.-werk zusammengefasst wurden. Wie einst Ġamāladdin seine Anhänger in einer Gesellschaft um die *‘Urwa al-wuṭqā* zu sammeln versucht hatte, so begründete er die *al-Ġam‘īya al-islāmīya*, mit dem Ziel, alle islamischen Staaten unter der Vorherrschaft des Chalifen zu einem Staatenbunde zusammenzufassen. Obwohl er auf alle politische Agitation, verzichtete, kam er dadurch in einen Gegensatz zu Muṣṭafā Kāmils Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) und ihrem Organ *al-Liwā‘*, das den ägyptischen Nationalismus vertrat. Mehr Erfolg hatte die von ihm gegründete Missionsgesellschaft *Ġam‘īyat ad-da‘wa wal-irṣād*, die eine Missionsschule ins Leben rufen sollte. Um der Opposition der ägyptischen Nationalisten zu entgehn, setzte er seine Hoffnung auf die Jungtürken und brachte, nachdem die türkische Verfassung wiederhergestellt war, ein ganzes Jahr in Sambul zu. Anfangs gelang es ihm in der Tat, dort Interesse für seinen Plan zu wecken, als aber die bewegte politische Lage in Sambul ihn nicht reifen liess, kehrte er nach Kairo zurück und konnte hier am Geburtstag des Propheten, den 12. Rabī‘ I, 1330/2. 3. 1912 auf der Nilinsel ar-Rauḍa die *Dār ad-da‘wa wal-irṣād* eröffnen, die in der Tat von Studenten aus Afrika, der Türkei, Turkistān, Indien, Java und den Malaienstaaten besucht wurde, aber mit Kriegsbeginn ihre Tätigkeit einstellen musste. Als Mitglied des *Ḥizb al-Lāmar-kazīya al-Idārīya al-‘Oṭmānī* suchte er auch die Bestrebungen seiner Landsleute nach Autonomie im Osmanischen Reich zu fördern.

Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bekämpfte er die Neue Türkei unter Muṣṭafā Kamāl als ein Zentrum des Unglaubens und setzte dafür seine Hoffnung auf das Arabien b. Sa‘ūds, mit dem er 1926 auch persönlich in Verbindung trat, als den einzigen wahrhaft freien islāmischen Staat.

Mit besonderem Eifer bekämpfte er den Heiligenkult und setzte sich einmal dabei in der Ḥasanainmoschee der Gefahr aus, von der fanatischen Menge getötet zu werden. Als *bid‘a* aber bekämpfte er auch die Ansprüche der einzelnen Maḍāhib, da sie jeden wahren Fortschritt hemmten, und liess Qor‘ān und Sunna als alleinige Richtschnur des Lebens gelten. Das gesamte bürgerliche Recht wollte er von der Religion streng getrennt und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut sehn. So ergänzte er M. ‘Abduhs Lehre nach der ethischen Seite. Da er aber an der Religion als

der Grundlage des Staates festhielt, stand er in politischen Fragen den Konservativen näher als den Liberalen (al-Aḥrār). Er starb am 23. Ğum. I 1354/24. 8. 1935.

Adams 177/204, G. Antonius, *The Arab Awakening* 109, 159/60, Sarkīs 934/6. Nachruf in *al-Aḥrār* v. 14. 7. 1939. Werke: 1. *Kašf Šubuhāt an-Našārā wa-ḥuḡaḡ al-islām*, Maṭb. al-Manār 1322. — 2. *Inḡil Barnabā* eb. 1325. — 3. *Muḥāwarat al-mušliḥ wal-muqallid*, eb. 1325. — 4. *Al-Muslimūn wal-Qibṭ wal-muṭamar al-Miṣri*, eb. 1329. — 5. *ʿAqdat aš-šalb wal-fidāʾ* eb. 1331. — 6. *Dikra ʿl-maulid an-nabawī wahya ḥulāṣat as-sira at-Muḥammadīya waḥaqqat ad-daʿwa al-islāmīya*, eb. 1335. — 7. *Tarḡamat al-Qorʾān wamā fīhā min al-mafāsīd wamunāfāt al-islām*, eb. 1340. — 8. *Al-Ḥilāfa wal-imāma al-ʿuzmā*, eb. 1341, s. H. Laoust, *Le califat dans la doctrine de R. R.*, trad. et annoté d'al-Ḥ. wal-i. al-ʿu., *Mém. de l'Inst. franç. de Damas* VI. — 9. *Maḡmūʿat al-ḥadīṭ an-Naḡdīya ašrafa ʿalā tašḥīḥihā M. R. R.*, 2. Druck eb. 1342/8. — 10. *al-Waḥḥābiyūn wal-Ḥiḡāz* eb. 1344. — 11. *Al-Waḥda al-islāmīya wal-uḥūwa ad-dīnīya*, eb. 1346, s. REI VI, 192, n. 1. — 12. *Yusr al-islām waʿuṣūl at-tašrīʿ al-ʿamm*, eb. 1347. — 13. *As-Sunna waš-Šiʿa au il-Waḥḥābiya war-Rāfiḍa* eb. 1347. — 14. *Nidāʾ lil-ḡins al-laṭīf fī ḥuḡuḡ an-nisāʾ fī ʿl-islām waḥaqqihinna min al-iṣlāḥ al-Muḥammadī al-ʿamm*, eb. 1351. — 15. *Al-Waḡy al-Muḥammadī*, eb. 1352, s. *al-Mašriq* XXXI, 954. — *Taʿrīḥ* und *Tafsīr* s. S. 320ff.

4. Einer der treuesten Schüler M. Riḍā Rašīds war der 1920 im jugendlichen Alter von 29 Jahren verstorbene Arzt am Staatsgefängnis zu aṭ-Ṭurra, Dr. *M. Taufīq Šidqī*.

Schon als stud. med. hatte er sich lebhaft für religiöse Fragen interessiert und sich durch die Schriften der christlichen Missionare bedrängt gefühlt; die Lektüre des al-Manār gewann ihn für M. ʿAbduhs Gedankenwelt, und er vertiefte sich unter M. Rašīd Riḍās Anleitung weiter in sie. So entstand seine erste Apologie des Islāms vom Standpunkt der Vernunft *Ad-Dīn fī naḡar al-ʿaql aš-ṣaḥīḥ* in *al-Manār* VIII, 1905, SA Maṭb. al-Manār 1346/1927. Das führte ihn zu dem Versuch auch die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der modernen Wissenschaft auf dem Gebiete der Astronomie in *al-Ḥaiʾa wal-Qorʾān* in *al-Manār* XIV, 577/600 nachzuweisen. In den Bänden XV und XVI wandte er sich dann so heftig

gegen das Christentum, dass dessen Vertreter bei der Regierung ein Verbot gegen seine Polemik erwirken konnten. Im Anschluss an seines Lehrers *ʿAqīdat aš-šalb wal-fidāʾ* vertrat er insbesondere den Doketismus in der Variante, dass Judas Ischariot an Christi Stelle den Kreuzestod erlitten habe. In *Naṣra fī kutub al-ʿahd al-ḡadīd waʿaḡāʾid an-Naṣ-rānīya*, Maṭb. al-Manār 1331/1913, wollte er das N. T. als ein Werk des Paulus, als des Gegners der Apostel, erweisen. Biographie in *al-Manār* XXI, 483, *al-Maḡalla aṭ-Ṭibbīya* Mai 1923.

5. Mit noch grösserem Erfolg nahm die apologetische Arbeit M. ʿAbduhs der Polyhistor *M. Farīd Bek Waḡdī*, geb. 1875 in Alexandria, auf.

Er hatte sich in das Studium der franz. Philosophie vertieft und setzte sich schon 1895 in seiner Erstlingsschrift *al-Falsafa al-ḥaḡqa fī badāʾiʿ al-akwān*, Maṭb. ʿAbdarrāziq 1313, mit ihr auseinander. Schon als 22-jähriger entwarf er in franz. Sprache eine Apologie des Islāms unter ständiger Auseinandersetzung mit B. Constans und J. Simon, die er 1316 in arab. Übersetzung u. d. T. *Taṭbiq ad-diyāna al-islāmīya ʿalā nawāmis al-madaniya*¹⁾ Maṭb. al-ʿOṭmāniya erscheinen liess²⁾. Von dem 2. Druck ab, 1322/1904, änderte er den Titel in *al-Madaniya wal-islām*, 3. Maṭb. Hindiya 1331, 4. 1345/1927 eb. In der Vorrede erwähnt er eine serbische Übersetzung, die in der bosn. Ztschr. *Bahār* erschien, und auch bei den Jungtürken erfreute sich das Buch grossen Ansehns. Er glaubt erweisen zu können, dass alle moderne Wissenschaft nur immer wieder die Wahrheiten des Qorʾāns bestätige, dass die Menschheit mit dem Islām die höchste Stufe der Erkenntnis und des sittlichen Fortschrittes erreicht habe; daran macht ihn auch die Sklaverei nicht irre, in der er nur höchste Menschlichkeit anerkennen will. Dies sein erfolgreichstes Buch ergänzte er noch durch zwei theologisch-

1) So Sarkīs, Adams 244, n. 2. *al-Masīḥīya*, in dem mir vorliegenden 4. Druck ist der Titel nicht wiederholt.

2) M. Rašīd Riḡā in *al-Manār* II, 110/1 preist zwar auch den Stil des Buches als dem M. ʿAbduhs ebenbürtig, aber der oft schwerfällige Satzbau verrät nicht selten noch die franz. Vorlage, z B. *ḥālata kauninā ṣarīfīm an-naṣar ʿan tadabbur asrār al-Qorʾān*, „indem wir davon absehn, die Geheimnisse des Qorʾāns erforschen zu wollen“, 4. Dr. 140, 6.

philosophische Studien, *al-Ḥadiqa al-fikriyya fī ṭibāt wuḡūd allāh bil-barāhīn al-ṭabīʿiyya*, Maṭb. at-Taraqqī, 1318 und *al-Islām fī ʿaṣr al-ʿilm* in 2 Bden, Maṭb. aš-Šaʿb 1320. Bei aller seiner philosophischen Bildung erwies er sich doch als Verfechter der islāmischen Orthodoxie; daher wandte er sich auch gegen Q. Amīns Vorschläge zur Frauenemancipation in *al-Marʾa al-Muslima*, Maṭb. at-Taraqqī, 1319, Maṭb. Hindīya 1331. Eine sehr ausführliche Darstellung der Prinzipien der Qorʾān-exegese gab er 1323/1905 in *Ṣafwat al-ʿirfān*, das vorher schon in Lithographie erschienen war. Der Theologie diente er noch mit einem Randcmt. zum Qorʾān *al-Muṣḥaf al-muqassam*, bei dessen 3. Druck er als Grundlage eine besonders schöne Hds. in Zinkographie reproduzieren liess. Nachdem er 1333 noch eine *Maḡmūʿat ar-rasāʾil al-falsafiyya* vorgelegt hatte, begann er 1910 seine grosse Enzyklopädie *Dāʾirat maʿārif al-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr al-ʿīrīn lil-milād*, die er, ohne Mitarbeiter heranzuziehen, in 10 Bänden bis 1918 abschloss und 1924 neu auflegen lassen konnte (s. M. Ḥu. Haikal, *Fi Auqāt al-farāḡ* 164/81), ein Auszug daraus *Kanz al-ulūm wal-luḡa* erschien 1333/4, Maṭb. al-Wāʿiz¹⁾. Den vom Unterrichtsministerium für die Elementarschulen vorgeschriebenen Lehrplan erläuterte er 1918 im *K.al-Muʿallimīn*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif. Seine philosophischen Studien schloss er 1921 mit dem Buch *ʿAlā aṭlāl al-maḏhab al-maddī*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, ab. Im gleichen Jahre begann er eine populäre Ztschr. *al-Waḡḍiyyāt* herauszugeben, die es bis zum 15. 4. 1922 nur auf 15 Nummern brachte. In ihr suchte er seine Erkenntnisse, zuweilen in der Form von Dialogen zwischen Vögeln, zu popularisieren und trat dabei, wie auch an einigen Stellen seiner Enzyklopädie für den Spiritismus als Kronzeugen der islāmischen Weltanschauung ein; so übersetzte er auch Auszüge aus C. Flammarion's *La Mort et ses mystères*. 1926 trat auch er gegen Ṭāhā Ḥu. mit dem Buche *Naqd aš-šīʿr al-ḡāhili*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, in die Schranken, das sich durch den ruhigen Ton und die Sachlichkeit seiner Kritik vorteilhaft von andern Gegenschriften unterschied. Sarkīs 1451/2, Adams 243/5.

6. Um die Verbreitung der Gedankenwelt M. ʿAbduhs und ihre Stützung durch verwandte Werke

1) Sein enzyklopädisches Interesse ging sogar soweit, dass er eine Ernährungslehre vom medicinischen Standpunkt *Dustūr at-taḡaddī* herausgab.

der europäischen Literatur, die er durch Übersetzungen erschloss, machte sich besonders *A. Faḥrī Zaghlūl Pašā* verdient.

Als Sohn einer vornehmen Familie 1863 geboren, kam er nach Abschluss seiner Schulbildung mit der ersten von Ismā'īl ausgesandten Studentengruppe nach Paris, wo er die Rechte studierte. Nach Ägypten zurückgekehrt, stieg er in der Juristenlaufbahn, die ihn als Wakīl an-Nā'ib nach Uṣyūṭ und Alexandria fuhrte, zum Präsidenten der *Maḥkama al-ahliya* in Kairo und 1907 zum Justizminister auf. Als solcher starb er 1914. Ausser kleineren Abhh. literarischen und soziologischen Inhalts, die 'Abdal'al A. Ḥamdān als *al-Āṭār al-Faḥrīya*, K. Maṭb. M. Maṭar o. J., sammelte und *al-Muḥāmāt fī kull zamān wamakān*, K. 1900, übersetzte er Benthams 'Spirit of Legislation als *Rūḥ aš-šar'ī*, K. 1888, und seine Principles of Legislation als *Uṣūl aš-šar'ī*, K. 1309, Werke von G. Le Bon, Psychologie des Foules als *Rūḥ al-iḡtimā'*, Maṭb. aš-ša'b 1327, ar-Raḥmāniya 1921, Les lois psychologiques de l'évolution des peuples als *Sirr taṭauwūr al-umam*, Maṭb. al-Ma'arif 1331, ar-Raḥmāniya 1921, *Ḡawāmi' al-kalim*, K. 1914, H. de Castries *al-Islām, ḥawāṭir wasawāniḥ*, Maṭb. al-Ma'arif 1315, 1329, 1911 und E. Desmoulins The Secret of the Advancement of the Anglo-Saxons als *Sirr taqaddum al-Inkliz as-Saksūniyyin*, Maṭb. al-Ma'arif 1317, Maṭb. aš-ša'b 1326, 1901 und aus dem Türk. Muṣtafā Faḍil Pašā's Denkschrift an 'Abdal'azīz a. d. J. 1866 u. d. T. *Min Amīr ilā Sulṭān*, K. 1331. Rašīd Riḍā bekennt in *at-Ta'rīḥ* I, 1006, dass die Ztschr. *al-Manār* ihren Erfolg zum guten Teil seiner Empfehlung in den Kreisen der Juristen verdankte.

Sarkīs 1435/7, *al-Manār* XI, 528ff, Gibb, BSOS IV, 759, Adams 213.

7. Zum Schülerkreis M. 'Abduhs gehörte auch der Theologe *Ṭanṭāwī Ḡauharī*, der die Lehren seines Meisters mit der ästhetischen Naturbetrachtung von Sir John Lubbocks The Beauties of Nature und mit modernen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden wusste.

Er war 1287/1870 geboren und lehrte an der Dār al-'Ulūm und später auch an der Universität zu Kairo. Nach-

dem er zwei populäre Bucher *al-Arwāḥ*, Maṭb. as-Saʿāda o. J. und *Aṣl al-ʿālam*, Alexandria, Maṭb. al-Funūn al-ġamīla o. J. veröffentlicht hatte, legte er in *al-Farāʾid al-Ġauharīya fī ʿt-turaf an-naḥwīya* Maṭb. al-Islām, 1316 ein Schulbuch vor; auf die Philologie kam er 1328 in *Mudakkirāt fī adabīyāt al-luġa al-ʿArabīya*, Maṭb. aš-Sab, noch einmal zurück. Sein Spezialgebiet, die populäre Naturphilosophie, betrat er zuerst 1318 in *Misān al-ġawāḥir fī ʿaġāʾib ḥāḍa ʿl-kaun al-bāḥir*, Maṭb. at-Taraqqī, 2. Dr. 1322/3, 1913 Maṭb. Hindiya. In *Ġawāḥir at-taġwā*, 1322, *an-Niẓām wal-islām*, 1321, Maṭb. al-Ġumhūriya, 1331, Maṭb. Hindiya, *aš-Zahra fī niẓām al-ʿālam wal-umam*, 1322, und in *Niẓām al-ʿālam wal-umam au ʿl-ḥikma al-islāmīya al-ʿulyā* 1324/4 in 2 Bden. Maṭb. Walīdat ʿAbbās 2. Dr. 1931, trat er für die Ideale des Islāms ein. 1906 legte er dem in Japan veranstalteten Religionskongress eine dem Tenno gewidmete Schrift: *at-Taġ al-muraššaʿ biġawāḥir al-Qorʾān wal-ʿulūm*, Maṭb. al-Muʾaiyad, 2. Dr. Maṭb. at-Taqaddum, vor, die auch ins Pers. und Türk. übersetzt wurde. Hier berichtet er ausführlich über seine Studien an al-Azhar und über seine Bemühungen, die griechische Philosophie wie die moderne Wissenschaft mit dem Qorʾān zu versöhnen. Auf sein Lieblingsthema kam er noch einmal 1329 in *Ġamāl al-ʿālam* 2. Dr. Maṭb. al-Hidāya, zurück. Im gleichen Jahre legte er dem International Congress of Peoples die Schrift *Ain al-insān*, 1913, Maṭb. al-Maʿārif vor (s. S. 195). In diese Zeit gehört wohl auch die Schrift *an-Naḥḍa al-ʿarabīya*, K. o. J. 1333 erörterte er eine Spezialfrage der Prophetenbiographie in *as-Sirr al-ʿaġib fī ḥikmat ʿadad aswāġ an-nabī*, Maṭb. al-Ġamāliya. 1915 gab er mit einer Reihe gesammelter Abhh. (*al-Ḥikma wal-ḥukamāʾ* nach einem Vortrag im *Nādi ʿl-Madāris al-ʿulyā*, *Ma ʿl-maqṣūd min ḥāḍa ʿl-ʿālam*, *Waġḥat al-ʿālam wāḥida wahya ʿn-niẓām al-ʿāmm*) Übersetzungen englischer Gedichte und eigene Qaṣīden u. d. T. *Rasāʾil*, Alexandria, Maṭb. Ġirġi Ġarzūzi, heraus; andre kleinere Aufsätze erschienen u. d. T. *Sawāniḥ al-Ġauharī* K. o. J. Nachdem er im *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa* K. o. J. nachzuweisen sich bemüht hatte, dass in ihr schon alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Gegenwart enthalten seien, begann er 1341 das Hauptwerk seines Lebens, *al-Ġawāḥir fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, der bis 1935 in 22 Bänden bis zur 49. Sūra gediehen war (s. RAAD X, 381) Auf die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der

modernen Wissenschaft kam er noch einmal in *al-Qorʿān wal-ʿulūm al-ʿaṣrīya*, Maṭb. ʿIsā al-Ḥalabī, 1344, zurück. Hatte G. T. schon 1911 in seiner dem Londoner Völkerkongress vorgelegten Schrift *ʿAṣna ʿl-insān* seine Ideale von der Erziehung in der Form einer Vision dargestellt, wie ihn bei der Betrachtung des Sternenhimmels auf der Suche nach dem Halleyschen Kometen eine himmlische Jünglingsgestalt auf einen andern Planeten entführt und ihm den dort herrschenden Idealstaat des allgemeinen Friedens erläutert, so fasste er 1932 den noch kühneren Plan, seine aus der Natur abgeleiteten Anschauungen eines Idealzustandes der Menschheit in einer noch grossartigeren Weltenschau darzulegen. Er entwarf dies Werk zuerst in englischer Sprache und übersetzte es, da er keine andre Möglichkeit sah, es zu veröffentlichen, ins Arabische u. d. T. *Aḥlām as-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1354/1935. Als er 1932 zu az-Zaitūn, einem Vorort von Kairo, in das Studium des Qorʿāns vertieft ist, erscheinen ihm fünf Lichtgestalten und laden ihn zu einer Prüfung über Arithmetik, Atomenlehre, die Lehre von den Meeresströmungen, Botanik, Biologie der Bienen und Ameisen und das Planetensystem sowie die Gehirnanatomie vor ein Tribunal von überirdischen Weisen auf einem Stern im Bilde der Zwillinge. In einem ersten Traum wird ihm ein magisches Quadrat vorgelegt, und als er es richtig gedeutet, erfährt er, dass ebenso jedem Volk sein bestimmter Platz zugewiesen werden müsse. An der Tafel der Atomgewichte wird ihm bedeutet, dass jedes Volk ebenso die in ihm ruhenden Kräfte erkennen und gebrauchen müsse, in einem 3. Traum wird ihm gezeigt, dass auch die Kräfte jedes einzelnen Volkes so sinngemäss geleitet und eingesetzt werden müssten wie die Strömungen der Ozeane. In einem 4. Traum wird er in einen himmlischen Garten emporgeführt, wo ihm an den Farben der Blumen die künftige Ordnung der menschlichen Kultur klargemacht wird. Der 5. Traum ergänzt das durch Betrachtung des zweckmässigen Aufbaus der Pflanzenblätter im Anschluss an R. Browns *Mathematics of Plants* in seiner *Science for all*. Der 6. Traum betrachtet den Bau des menschlichen Gehirns und die seelischen Funktionen im Anschluss an das Buch des Prof. der Pädagogik an der *Madrasat al-muʿallimīn al-ʿulyā*, Amīn Marsī Qandīl, *Uṣūl ʿilm an-nafs waʾaṭaruhū fi ʿt-tarbiya wat-taʿlīm*, al-Maṭb. al-ʿArabiya 1925, und preist die in England und

Amerika geubte Berufslenkung nach psychologischen Tests.

M. Hartmann, ein moderner ägyptischer Theolog und Naturfreund, Beitr. zur Kenntnis des Orients XIII, 1916, 54/82, Goldziher, Richtungen der Koranauslegung 352, Adams 234/7.

8. Hatte sich schon Tanṭāwī Ġauharī in seinen letzten Werken recht weit von M. 'Abduhs theologischem Standpunkt entfernt, so wandten die beiden Brüder Muṣṭafā und 'A. 'Abdarrāziq ihr Interesse mehr und mehr allgemeinwissenschaftlichen Zielen zu und näherten sich damit den Bestrebungen Ṭahā Ḥusains.

Sie waren die Söhne des Ḥ. 'Abdarrāziq Pāšā, eines Freundes M. 'Abduhs und seit 1907 Leiters der Volkspartei (Hizb al-umma). Muṣṭafā, geboren 1885, hatte unter M. 'Abduh an al-Azhar studiert und ging 1909 nach Paris, wo er namentlich bei Durkheim Soziologie und Ethik trieb. In Ägypten wirkte er zunächst als Inspektor der Šarī'a-gerichte und wurde 1927 Professor der Philosophie an der Universität. Ihm verdanken wir die Einleitung über M. 'Abduhs Leben zu der mit B. Michel zusammen verfassten Übersetzung der *R. at-Tauḥīd*, sowie einen Nachruf auf seinen Lehrer in *al-Manār* XXIII, 520/30. Sein Bruder 'Alī, geboren 1888, kam mit 10 Jahren auf al-Azhar und hörte seit 1910 auch an der Ägypt. Universität bei Nallino und Santillana. 1911/2 hielt er an al-Azhar Vorlesungen über Rhetorik und ihre Geschichte, die 1912 als *Amālī 'A. 'Abdarrāziq fī 'ilm al-bayān wata'rīḥih* erschienen. Gegen Ende 1912 ging er nach London, um Englisch zu lernen, und begann 1913 in Oxford das Studium der Nationalökonomie, das durch den Krieg unterbrochen wurde. Seit 1915 arbeitete er als Richter am Šarī'a-gericht zu Alexandria und hielt daneben Vorlesungen an der dortigen Moscheeschule, einer Filiale von al-Azhar. Als Muṣṭafā Kamāl das Chalifat abgeschafft hatte, trat er in der Schrift *al-Islām wa'nūṣūl al-ḥukm*, Maṭb. Miṣr 1344/1925, gegen dessen Wiederherstellung auf. Das kühne, auf eine völlige Trennung von Staat und Religion hinielende Buch erregte einen Sturm der Entrüstung, dem der frühere Gross-muftī M. Baḥīt in *Ḥaḡīqat al-islām wa'nūṣūl al-ḥukm*, K. 1343, und der Qāḍī

und Professor an az-Zaitūna zu Tūnis M. Ḥiḍr al-Ḥu. in *Naqd K. al-i. wa-u. al-ḥ.* 1924, Maṭb as-Salafiyya 1926, M. Rašid Riḍa in den Bänden 26/8 des *al-Manār* Ausdruck verliehen. Nicht nur der Lehrkörper von al-Azhar stieß ihn in einem 1344, 1925/6 wieder veröffentlichten Gutachten *Ḥukm ḥai'at al-ʿulamāʾ fī k. al-Islām waʿu. al-ḥ.* aus, sondern auch der Disciplinargerichtshof der Šarīʿarichter erklärte ihn als irreligiös zur Ausübung eines geistlichen oder richterlichen Amtes unfähig. Gegen dies Urteil konnte ihn nach der Lage der Sache kein Ministerium in Schutz nehmen, wie es Ṭāhā Ḥu. zuteil geworden war. Adams 251/3, 259/68, Lammens, L'Islām 121/2.

9. Der z. Z. bedeutendste Schüler M. ʿAbduhs ist der Rektor von al-Azhar, *M. Muṣṭafā al-Marāḡī*.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er auf M. ʿAbduhs Empfehlung als oberster Šarīʿarichter nach dem Sūdān entsandt. 1928 wurde er zum ersten Mal Rektor von al-Azhar und unternahm es, die Hochschule nach modernen Gesichtspunkten gründlich zu reformieren¹⁾. Das von ihm 1930 erwirkte Gesetz No. 49 (*al-Hilāl*, Nov. 1931, 60ff) begegnete aber in den reaktionären Kreisen so nachhaltigem Widerstand, dass er sich genötigt sah, sein Amt niederzulegen. Aber schon 1934 konnte er es wieder antreten und die von ihm geplanten Reformen durchführen, getragen von der Gunst des Königs Fārūq, dessen Ehe er als Imām geschlossen hatte. Gegen 1935 veröffentlichte er u. d. T. *Fi 'l-Luḡa* Vorlesungen, die er an al-Azhar gehalten hatte; es folgten 1936 *Nuḥab fī tarḡamat al-Qorʾān al-karīm waʾaḥkāmihā* und 1938 *ad-Durūs ad-dīniya*, Maṭb. al-Azhar 1356.

10. Hatten M. ʿAbduhs und seiner Schüler Lehren meist nur im Stillen gewirkt und nur selten die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit erregt, so war es *Q. Amīn* vorbehalten, die Frage der Frauenemanzipation in Ägypten aufzurollen und damit einen Kampf zu entfesseln, dessen glücklichen Ausgang er nicht mehr erleben sollte.

¹⁾ s. Achille Sékaly in REI I (1927) 95/116, 465/529, II, 1928, 47/165, 255/337, 401/72.

Er war 1865 in Kairo als Sohn einer kurdischen Familie geboren und gehörte als Student an al-Azhar zum engsten Freundeskreis M. ʿAbduhs. Nachdem er sein Rechtsstudium in Frankreich vollendet hatte, wurde er zunächst Wakīl des Nāʾib al-ʿumūmī am Gemischten Gerichtshof und dann Rat am Appellationsgericht (*Maḥkamat al-istiʿnāf*). Als der Duc d'Harcourt das ägyptische Familienleben herabgesetzt und sich besonders verächtlich über die Schleiersitte ausgesprochen hatte, antwortete er ihm in einer franz. Schrift *Les Égyptiens, Réponse à M. le Duc d'H.*, in der er den Gebrauch des Schleiers verteidigte und im Gegenteil gegen europäische Sittenlosigkeit zu Felde zog. Dann aber sah er sich zum Studium der europäischen Literatur zur Frauenfrage veranlasst und kam zu der Überzeugung, dass das Familienrecht des Islāms in der Tat reformbedürftig sei, und dass die islāmische Gesellschaft unendlich bereichert werden könne, wenn sie den Frauen Anteil an der geistigen Bildung und am öffentlichen Leben gewähre. Das sprach er in der Schrift *Taḥrīr al-marʾa* K. 1316/1899 und 1905, Maṭb. Ibr. Fāris, übers. von O. Rescher, Stuttgart 1928, aus. Auf die zahlreichen Gegenschriften antwortete er 1901 in *al-Marʾa al-ḡadida*, Maṭb. al-Maʿārif. Die beiden letzten Jahre seines Lebens betätigte er er sich als 2. Vorsitzender des Comites für die Errichtung der Ägyptischen Universität¹⁾. Er starb am 22. 4. 1908. Erst nach seinem Tode erschienen einige allgemeine Gedanken zur Ethik als Anhang zu der Ausgabe von b. Ḥazms *Mudawwāt an-nufūs*, Maṭb. al-Gamāliya, 1331/1913. Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya* 129ff, Hu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 96/148, G. Zaidān, *Maṣāḥir aš-šarq* I, 310/9, *al-Manār* XI, 226/9, MSOS XXIX, 243/4, XXXI, 177, 196, WI, XI, 178/9, Adams 230/9.

11. Nach den Religions- und Sozialreformern müssen auch die führenden Männer der politischen Entwicklung Ägyptens, soweit sie sich literarisch betätigten, noch kurz erwähnt werden, da sie vielfach direkt den Aufschwung der Literatur befördert haben. Zuerst ist hier der „Tyrtäus“ der ʿArābī (ʿOrābī)-bewegung, ʿAl. Ef. *an-Nadīm* b. Miṣbāḥ Ibr. al-Idrīsī zu nennen.

1) Zu deren Geschichte s. Oriente Moderno VII, 627/31.

Er war 1261/1834 zu Alexandria geboren und gehörte zum Schulerkreis Ġamāladdīn al-Afġānis. Seine feurigen Reden und Gedichte schürten die nationale Erregung, die 'Arābī emportrug. Obwohl auch er nach der Besetzung des Landes als verdächtig gesucht wurde, gelang es ihm, sich verborgen zu halten. Erst 1891 fiel er in Gefangenschaft, wurde aber nur mit Verbannung bestraft. Nachdem er ein Jahr in Jaffa gelebt hatte, durfte er beim Regierungsantritt 'Abbās II zurückkehren und gründete die Ztschr. *al-Ustād*, in der er die Bestrebungen der 'Urwa *al-wuṭqā* aufnahm. Aber schon nach einem Jahre wurde er wieder ausgewiesen und ging über Jaffa nach Stambul, wo er sich Ġamāladdīn anschloss und von der Regierung eine Zeit lang als Zensor beschäftigt wurde. Dort starb er am 11. 10. 1896. Eine Sammlung seiner kleinen Schriften *Sulāfat an-nadīm fī Muntahabāt as-saiyid* 'Al. Ef. *an-Nadīm b. Miṣbāḥ* erschien in 2 Bden K. 1901, 1914, *Ḥanīn an-Nadīm*, Diwan, Bairūt 1934.

Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* II, 94/100, 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 88/97 (der ihm die poetische Begabung abspricht), Gibb, BSOS IV, 755, Adams 221/2. MSOS XXXI, 176.

12. Unter den Leitern der Volkspartei (*Ḥizb al-umma*), die H. 'Abdarrāziq Pāšā, der Freund M. 'Abduhs, um 1906 gegründet hatte, ist hier noch der Herausgeber ihrer Zeitung *al-Ġarīda*, die 1914 einging, as-Saiyid A. *Lutfī Bek* zu nennen.

Er ist bereits mehrfach als Übersetzer von Aristoteles' Nikomachischer Ethik, bei der er die franz. Übersetzung Barthélémy St. Hilaire's zugrunde legte, 'Ilm *al-aḥlāq* 1924, Maṭb. Dār al-Kutub, 2 Bde, begegnet. Später wurde er Unterrichtsminister und ist jetzt Rektor der reorganisierten Ägyptischen Universität; als solcher trat er mannhaft für die in der Person Ṭāhā Ḥusains bedrohte Lehrfreiheit ein. S. Adams 224.

13. Von fieberhafter Tätigkeit auch auf literarischen Gebiet war das kurze Leben des Begründers der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) *Muṣṭafā Kāmil Pāšā* erfüllt.

Als Sohn eines Ingenieurs am 14. 8. 1874 zu Kairo geboren, besuchte er die *Madrasat al-ḥuqūq al-Ḥediwiya* daselbst

und schloss seine juristischen Studien 1894 als Licencié en droit zu Toulouse ab. Dort hatte er die Bekanntschaft der französischen Journalistin Juliette Adam gemacht, die seine politische Entwicklung entscheidend beeinflusste. Aus Frankreich zurückgekehrt, gründete er 1894 seine Partei, deren Zeitung *al-Liwāʾ* seit 1900 grossen Einfluss gewann. Seine politische Laufbahn bis zu seinem frühen Tode am 10. 2. 1908 braucht hier nicht erzählt zu werden (s. M. Meyerhof in EI II, 824/5 mit reichen Literaturangaben und die kurze Übersicht in Verfs. Geschichte der isl. Völker u. Staaten, 1939, 411).

S. ʿA. Fahmī Kāmil (sein Bruder geb. 1870, gest. am 2. 1. 1926) *Taʾrīḥ M. K. B. raʾīs al-ḥisb al-waṭanī sābiqan fī 34 Rabīʿan*, Leben und Reden bis Febr. 1900 in 9 Bden, K. 1326/8, ders. *Sīrat Muṣṭafā K. fī 34 Rabīʿan*, I (bis Aug. 1899) K. 1344, M. Ḥu. Haikal, *Tarāḡim Miṣrīya waʿarabiya*, 139/62, *Abṭāl al-waṭaniya* (Muṣṭafā Kāmil, M. Farīd, Saʿd Zaglūl, Muṣṭafā Kamāl, Mahātma Ġandī) *iṣṭaraka fī taʿlīfihī nuḥaba min kuttāb al-ʿaṣr* K. o. J. (Ġāmiʿ 8). Sarkīs 1754/5, Adams 220, 222ff.

Von seinen arabischen Schriften erschienen selbständig: *Miṣr wal-Iḥtilāl al-Inklizī*, Maṭb. al-Adab 1313; *al-Maʿala aš-šarqīya* eb. 1898, 1909; *aš-Šams al-muṣrīqa* (über den russisch-japanischen Krieg) Maṭb. al-Liwāʾ 1904; *Difāʿ al-Miṣrī ʿan bilādih*, eb. 1324; *Rasāʾil Miṣrīya fransīya* (Briefe an Juliette Adam mit dem franz. Original) K. 1909.

14. Nach seinem Tode übernahm die Leitung seiner Partei der ihm an persönlicher Tatkraft weit unterlegene *M. Bek Farīd*.

Er war bis dahin *Wakīl an-Nāʾib al-ʿumūmī* bei den Maḥākīm al-aḥliya gewesen, gründete das neue Parteiblatt *al-ʿAlam*, schloss sich 1919 dem Wafd an und starb imselben Jahre in der Schweiz (n. a. in Berlin), als er eine Kommission zu den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz begleitet hatte. Seine literarische Tätigkeit begann er 1890 mit *al-Bahḡa at-Taufīqīya fī taʾrīḥ muʿassis al-ʿāila al-Ḥedīwīya*, Būlāq 1308. Es folgten *Taʾrīḥ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOṭmāniya* (bis zum Berliner Kongress) Maṭb. M. Muṣṭafā, 1311/1893, 2. Dr. Maṭb. *at-Taqaddum*, 1912, *Taʾrīḥ ar-Rūmāniyin* I, 1318, *Riḥlat M. Bek F.* (1901 in Marokko und Spanien, s. Pérès, L'Espagne in Publ. de l'Institut d'Études Or. VI, 1937, 88/100, 1902 in Italien und Nordafrika, 1903 nach

Triest, 1904 nach Norwegen) Alexandria o. J. Maṭb. al-Mausūʿāt o. J.

S. *aš-Šauqīyāt* III, 60/3, Sarkīs 1686, Adams 184, 197, Lord Lloyd, Egypt since Cromer I, 78.

15. Als Meister des gesprochenen Wortes hat auch der Begründer und langjährige Führer des Wafd, *Saʿd Bāšā Zaġlūl*, einen Ehrenplatz in der Literaturgeschichte zu beanspruchen.

Als Sohn eines Fellāhen zu Abyāna in der Mudīriya al-Ġarbiya 1860 geboren, studierte er nach Absolvierung der Qorʾānschule zu Dasūq an al-Azhar und trat hier schon M. ʿAbduh nahe. Als dieser die Redaktion der *al-Waqāʿiʿ al-Miṣriya* übernommen hatte, berief er ihn als seinen Mitarbeiter. 1883 trat er als Muʿawin in das Innenministerium. Da er als Freund M. ʿAbduhs der Teilnahme am ʿArābī-aufstand verdächtig war, verlor er sein Amt und musste sich 1884 der Advokatur zuwenden. Erst 1892 trat er als Rat an der Maḥkamat al-istiʿnāf wieder in Regierungskdienste. 1907 übernahm er das neugegründete Unterrichtsministerium, in dem er schon einige Fehden mit englischen Beamten erfolgreich durchkämpfte, und dann das Justizministerium. Als das Ministerium M. Saʿīd Pāšās 1913 zurücktrat, wurde er in die gesetzgebende Versammlung gewählt, in der seine Beredsamkeit ihm bald eine führende Rolle sicherte. Mit dem Kriegsende war dann seine Stunde als Volksführer gekommen. Am 13. 11. 1918 erschien er mit ʿA. Šaʿrāwī Bāšā und ʿAbdalʿazīz Fahmī Bei als Wafd des ägyptischen Volkes bei dem High Commissioner Sir Wingate und verlangte, als Vertreter der Forderungen des ägyptischen Volkes zu den Friedensverhandlungen zugelassen zu werden. Seine weitere Laufbahn bis zu seinem Tode am 27. 8. 1927 gehört der Geschichte seines Landes an und braucht hier nicht erzählt zu werden (s. die Übersicht in des Verfs. Gesch. der isl. Völker und Staaten 414/9).

Zu literarischer Tätigkeit liess ihm seine bewegte Laufbahn keine Zeit; seine Reden aber, die er zwar in klassischer Sprache, jedoch unter Vernachlässigung des Iʿrāb hielt und gelegentlich durch kurze Zwischensätze in der Volkssprache belebte, haben nach dem getragenen Pathos Muṣṭafā Kāmils den Typus der Volksrede in Ägypten erst eigentlich geschaffen.

ʿAbbās Ma. al-ʿAqqād, *Saʿd Zaġlūl* 1936, s. S. 253, M.

Fahmī Ḥafīz, *Ta'riḥ Sa'd Zaghlul Bāšā*, K. 1927. M. 'Abdal-muršid Dā'ūd, *Ta'riḥ* S. Z. K. 1926. A. Luṭfī wa M. al-Guzūlī, S. Z. *min mahdihī ila 'l-arba'in fī lahḍih*, K. o. J. Karīm Ṭābit, S. Z. *fī ḥayātihi 'l-ḥāṣṣa*, K. 1929. M. Ism. al-Buḥairī, *'Abarāt aš-šarq 'ala 'z-za'im al-ḡalīl al-maḡfūr lahū* S. B. Z., K. 1345. A. Ḥasanain al-Qarnī, *Dikrā Sa'd*, K. 1927. — *Muḥtārāt min ārā' wa'aḥādīt* S. Z. (vom 6. 12. 1918 bis 16. 8. 1923) v. A. Naṣīb as-Sukkārī, K. 1923. — *Maḡmū'at ḥuṭab* S. Bāšā Z. *al-ḥadīṭa* v. Maḥmūd Fu'ād, Maṭb. al-Muqṭataf 1924. — *Kalimāt waḥkam* S. B. Z. von Maḥmūd Kāmil Fu'ād Ef. K. 1927. — *Ālār az-za'im* S. Z. *fī wizārat aš-ša'b* v. M. Ibr. al-Ġazarī, K. 1927.

2. KAPITEL

Syrien

Während in Ägypten das geistige Leben im wesentlichen in der Hauptstadt Kairo sich abspielte und hier im Rahmen einer blühenden Wirtschaft, von der einheimischen Dynastie nach Kräften begünstigt und von den englischen Gewalthabern nur wenig eingeengt, sich voll entfalten konnte, fehlten in Syrien alle Bedingungen, die seine Entwicklung hätten fördern können. Solange 'Abdalḥamids Despotismus auf dem Osmanischen Reiche lastete, teilte Syrien das Schicksal der Hauptstadt, und wie die türkische war auch die arabische Literatur von einer überängstlichen Zeusr in enge Schranken gebannt¹⁾. Vor ihrem Druck und vor den Nöten des Wirtschaftslebens entwichen die strebsamsten Vertreter der stets durch ihren regen Unternehmungsgeist ausgezeichneten vorderasiatischen Rasse teils nach Ägypten, wo sie uns als Führer und Förderer des Kulturlebens schon begegnet sind, teils nach Amerika; so entstanden, wie noch zu zeigen sein wird, im

1) Ergötzliche Belege dafür bringt S. al-Bustānī, *'Ibra waḡikrā* 27ff für die Presse und 40ff für die allgemeine Literatur.

Norden und im Süden der westlichen Halbkugel blühende Provinzen arabischen Geisteslebens die wieder befruchtend auf das Mutterland zurückwirkten ¹⁾. Die jungtürkische Revolution, auf die man auch in Syrien grosse Hoffnungen gesetzt hatte, brachte den Arabern eine bittere Enttäuschung. Statt der erhofften Freiheit für die Entwicklung ihres Volkstums bekamen sie nur den noch stärkeren Druck der herrschenden Partei zu spüren, die alle Staatsbürger als Osmanen um ihr Ideal scharen wollte und daher jede Regung selbständigen arabischen Geistes fast noch gewaltsamer als 'Abdalḥamīd niederhielt.

Aber auch der Sturz des Osmanischen Reiches brachte Syrien nicht die ersohnte geistige Freiheit. Statt den erhofften arabischen Nationalstaat aufwachsen zu sehn, wurden die Araber vom Mittelmeer bis zum Euphrat auf mehrere kleine Staatengebilde verteilt, die unter Frankreichs und Englands Mandat noch immer auf das Selbstbestimmungsrecht harren, dessen Trugbild sie verleitet hatte, ihren türkischen Herren in den Rücken zu fallen.

Hatte sich in Ägypten das Nationalgefühl erst im Kampf gegen die englische Oberhoheit entwickelt, so muss es in Syrien noch aus viel stärkerem und an verschiedenen Punkten ansetzendem Druck sich erheben. Hier war es der französischen Herrschaft, die mit dem Ende des Weltkrieges ein seit Jahrhunderten erstrebtes Ziel erreicht sah, leicht, verschiedene Bevölkerungsgruppen gegen einander auszuspielen. Neben dem sunnitischen Kern der islamischen Bevölkerung steht im Libanon und im nördlichen Küstenstrich eine starke šī'itische Minderheit, die sich seit langer Zeit durch nicht geringe geistige Regsamkeit auszeichnet. Die in vielerlei Denominationen

1) S. al-Ab Ishāq Armala as-Sūryānī, *Baḥṭ 'an is-Sūryān fī Miṣr*, Bairūt 1925; al-Muḥāmmī Mišīl Šibli, *al-Muḥāğira al-Lubnāniya*, o. O. u. J.

aufgespaltene christliche Bevölkerung¹⁾ hatte zwar zunächst die Fremdherrschaft freudig begrüßt, sah sich aber in ihren Erwartungen bald enttäuscht und fand sich daher bereit die nationale Opposition der Muslime zu unterstützen. Geistig aber blieb sie den Fremden noch lange hörig. Insbesondere hat die Missionstätigkeit der Amerikaner und der Jesuiten in Bairūt die Entwicklung des geistigen Lebens entscheidend beeinflusst. Die amerikanische Universität, die Cornelius van Dyck aufgebaut hatte, streute viele das Streben nach geistiger Freiheit befruchtende Keime aus, bis die 1869 gegründete Université de St. Joseph der Jesuiten den Wettbewerb mit ihr aufnahm. Ihr Werk ist die Verbreitung französischer Bildung, die auch die Literatur ihr Gepräge gab.

Aber Bairūt wurde doch nicht zum beherrschenden Zentrum. Auch Damaskus konnte es mit Kairo nicht aufnehmen. Neben ihm blühten in vielen Provinzstädten Zirkel von Udabā² und Gelehrten, die mit mehr oder weniger Geschick alte Traditionen pflegten. Ihre Mittelpunkte waren meist die im Lande noch immer einflussreichen Notabelnfamilien. Erst die Gründung der Akademie zu Damaskus i. J. 1921 gab der alten Landeshauptstadt wieder erhöhte Bedeutung für die Pflege des geistigen Lebens, die sich in der 1000-Jahrfeier zum Gedächtnis al-Mutanabbīs i. J. 1935 weithin bemerkbar machte.

§ 1. Die Poesie

1. Ehe wir uns der durch den Weltkrieg und seine Folgen ausgelösten Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, seien hier noch einige ihrer Vertreter aus

1) Ihre unablässige Eifersüchtelei bezeichnet Salīm al-Bustānī bei Yū. Šufair, *Mağāli 'l ġurar*, Bairūt 1898, S. 105 als die Hauptursache ihrer Rückständigkeit.

der vorangegangenen Epoche genannt, die auch schon im II Bande hätten Platz finden können.

A. Aus dem Libanongebiet und aus Bairūt

a. Nicht genauer feststellen lässt sich die Zeit des Ġirġis Faraġ Šafūr al-Hānī² *al-Lubnānī* al-Mārūnī, der sich in der *Munāğāt an-naḥs* in 1050 Ṭawilversen auf *Tā'* über Wesen, Herkunft und Ziel der menschlichen Seele verbreitete und sie in einem Prosaanhang erläuterte, Bairūt o. J. (s. Kairo² III, 382).

b. Sein Landsmann Maṣṣūr al-Hamš al-Mārūnī al-Lubnānī schrieb *al-Maqāma al-Ġazirīya wal-qāfiya al-ḥamāsīya ma'a šarḥihimā*, Bairūt 1872, von denen er die erstere an einem Schulfest zu Ġazīr im Libanon (s. Hartmann, die arab. Frage, 78), die zweite bei den Jesuiten in B. vorgetragen hatte, s. Kairo² III, 376, Sarkis 1898 ohne Datum.

c. Mišbāḥ Ef. Ramaḍān veröffentlichte *al-Muwaššahūt al-Misbāḥīya*, Bairūt 1873, Sarkis 1749.

d. Abū Ša'b Ḥannā (Yūḥannā) b. As'ad b. Ġirġis, *Ḥannā Bek al-As'ad* al-Lubnānī hatte den Emir Bašīr 1840 nach Malta und Stambul begleitet und errichtete 1850 in seiner Heimat eine lithographische Anstalt, in der er eine Reihe von Texten, u. a. az-Zauzanīs Cmt. zu den *Mu'allaqāt* veröffentlichte. 1860 übernahm er in der von Dā'ūd Pāša eingerichteten neuen Verwaltung des Libanongebietes die Leitung des arabischen Bureaus, die er bis zu seinem Tode 1897 führte. Sein *Dīwān*, B. 1893 (Maṭb. al-Yasū'iyyin) enthält 777 arabische und 459 türkische Verse. Sarkis 319, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabiya* II, 140/2.

e. ʿAṭīya Ġirġī Šāḥīn, Lehrer des Arab. am russischen Lehrerinnenseminar zu Baitġālā, gest. 1912, dessen Jugendgedichte *Nasamāt aš-sabā fī maṣṣūmāt aš-šibā*, Ba'abda 1904 erschienen, veröffentlichte ausser einem Cmt. zum *Muḥtaṣar* von Našīf al-Yāziġīs *Nār al-qirā* (II, 766, iii, 4) noch eine Übersetzung des Télémaque von Fénelon, *Waqā'ir Telmāk*, B. 1885. *Marṭīya* von Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī, *Mašāhid al-ḥayāt* 39/42. Sein Sohn Ġirġī veröffentlichte die Übersetzung eines amerikanischen Buches *Nahġ at-taqaddum*, B. Maṭb. al-Amerikān; Hartmann, Arabic Press 43, No. 13, Sarkis 1339, *Ġāmi'* 497.

f. As'ad Šudūdī, geb. 1826 zu ʿAlīya im Libanon, seit der Gründung der Amerikanischen Universität zu Bairūt

1866 dort Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, gest. 1906, widmete Kaiser Wilhelm II bei seinem Besuch in Palastina eine Versifizierung der Sprüche Salomos u. d. T. *Urğūsāt al-ḥakīm lil-ḥakīm*, B. 1900. Sarkīs 1104 nach *al-Muqtaṭaf*, XXXI, 625, nennt noch ein Lehrbuch der Naturwissenschaften, *al-ʿArūs al-badīʿa fī ʿilm at-ṭabīʿa*, B. 1873.

g. *Bašīr Ef. Ramaḏān* suchte der arabischen Freiheitsbewegung durch eine Gedichtsammlung *Munāğāt al-ḥabīb fī ʿl-ğazal wan-nasīb* zu dienen, die er 1906, *Maṭb. at-Tağaddum*, anonym veröffentlichte, die aber alsbald verboten wurde; nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er sie unter seinem Namen und mit verändertem Titel *Musāmarat al-ḥ. fī ʿl-ğ. wan-n.* B. 1909, noch einmal, nachdem er ihr die *Badāʿiʿ aš-šiʿr fī ʿl-ḥamāsa wal-faḥr*, B. Maṭb. al-Adabiya, 1327 vorangeschickt hatte.

h. Echte Heimatsdichter der Vorkriegszeit waren die Brüder *al-Mallāṭ* Tamir und Šiblī b. Yūʿākīm b. Maṣūr. Ersterer, geb. 1856 zu Baʿabda im Libanon, hatte, obwohl er Christ war, in Bairūt islamisches Recht studiert und wirkte erst als Lehrer an der maronitischen, dann an der jüdischen Schule daselbst. Später trat er als erster Gerichtsschreiber zu Kesrawān in den Staatsdienst, war Richter in Zaḥla und aš-Šūf und endlich Bureauvorsteher des Appellationsgerichtes im Libanon. 1902 erkrankte er an Melancholie und starb 1914 zu Baʿabda. Seine Gedichte veröffentlichte sein jüngerer Bruder, der eine Zeitlang im Dienst der türkischen Verwaltung des Mudīr eines Libanondistriktes stand, zusammen mit seinen eigenen, weit zahlreicheren in *Diwān al-Mallāṭ yaštamil ʿalā šiʿr aš-šaḡiqain al-Lubnānīyain T. waš. al-M.*, Bairūt 1925 (s. *al-Mašriq* XX, 634, F. E. Bustānī eb. XXV, 650, *Ğāmiʿ* I, 650). Ein *Muwaššah al-Ğamāl wal-kibriyāʿ* (B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1904, s. al-Bustānī in *al-Mašriq* XXVI, 623) hatte Šiblī am 20. 3. 1904 in der Jahresversammlung der Gesellschaft *Šams al-barr* zu Bairūt vortragen; ein Gedicht auf die Absetzung ʿAbdalḥamids teilt Cheikho im 2. Anhang zu *al-Adāb al-ʿarabiya fī ʿl-qarn al-19.*, II, 187 mit in einer Auswahl politischer Lieder zur türkischen Revolution, von denen die meisten aus Ägypten stammen; eine *Qaṣida Malikat Tadmur* veröffentlichte Šiblī in *Aḥsan mā katabtu*, 120/1, einen Gruss an Maīy in *Maīy fī Šūrīyā wa Lubnān* 71/2. Er lebte ganz im Geist der alten Dichtung, von deren Vertretern er sich besonders ʿAntara verwandt fühlte, und lehnte daher alle neueren

Kunstbestrebungen schroff ab. S. die Charakteristiken bei Ilyās a. Sabaka, *ar-Rusūm* I, 7/11, F. E. Bustānī, *al-Mašrūq* XXXI, 137 gegen Ḥalil Dāhir, *aš-Siʿr waš-šūʿarāʿ*, Brooklyne, 1931, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt*, B. 1931, 259/61.

i. Ganz im Stil der alten Poesie, die er auch in *Taḥāmīs* und *Tašāṭīr* neu zu beleben versuchte, bewegt sich die Kunst des *Amin Faṭḥallāh Šabbāḡ* al-Lubnānī in seiner *Zahrat as-zanbaq liman ʿašīqa au sayaʿsaq*, Maṭb. Garīdat Ḥims, 1910, und *Zahrat nistrīn min manšūmāt al-Amin* (von denen er einige beim ersten Osmanischen Verfassungsfeste im *Nādi ʿl-aḥrār* vorgetragen hatte), Zaḥla, Maṭb. al-Muḥaddib, 1910 (Sarkīs 1191, Kairo² III, 180).

k. Der Herausgeber der *Ḥadīqat al-aḥbār* zu Bairūt, *al-Ḥūrī Wadīʿ*, veröffentlichte 1912 eine gereimte Geschichte des Tripoliskrieges, *Taʿrīḥ al-ḥarb al-ʿOṭmāniya al-Itāliya fī Ṭarābulus al-Garb*, und eine Versübersetzung von Fénclons *Riwāyat Telīmāk*, zu der er sich durch S. al-Bustānīs Iliasübersetzung hatte anregen lassen (Sarkīs 850).

l. Ein typischer Vertreter jenes kosmopolitischen Syrer-tums, das aus der Enge der Heimat in die weite Welt strebte und doch nirgends wieder fest Wurzel fasste, ist *Muṣaubaʿ* Rašīd Ḥannā al-Lubnānī, der meist in Kairo und Paris lebte. Auf seine ersten *Diwāne Siḥr al-bayān*, K. 1901 und *an-Nuḥaba*, K. 1902, folgte 1906 *Tidkār Rāḡib wa-Šabrī*, Maṭb. al-Aḥbār. Der *Diwān* ist Idrīs Bek Ef. Rāḡib und dem Justizminister Ism. Šabrī Bāša (s. S. 19) gewidmet, an die er sich auch noch in mehreren Gedichten wendet. Aber auch die andern führenden Männer des geistigen und sozialen Lebens, wie A. Taimūr und die Prinzessiu Nāzilī singt er an, ebenso wie einige Provinzmagnaten und seine Landsleute Šakīb Arslān und Alexandra de Avierino. Eine Totenklage aber widmet er auch dem röm.-katholischen Patriarchen Buṭrus al-Ġuraigiri IV (75), und dem Rechtsanwalt Niqola Bek Tōmā bei der im Hause der Jesuiten zu Kairo veranstalteten Gedächtnisfeier (S. 51). So unterhielt er auch gute Beziehungen zu der jüdischen Gesellschaft; er besingt einen Woltätigkeitsbazar der jüdischen jungen Damen im Hotel Continental (S. 9), eine Feier in der jüdischen Schule in Ṭanṭā (S. 15) und eine jüdische Hochzeit. So fehlt ihm denn auch ein klares Vaterlandsgefühl. Bald denkt er voll Sehnsucht der syrischen Heimat („Du, Syrien, bist mein Lebensraum, und nach diesem sehnt sich der Mensch an meisten“, 57,4, „Libanon, dein Hauch spendet mir Duft und nützt

meinem Leibe am meisten, aber der Hauch der Sicherheit duftet noch besser, wenn ich auch aus deinem Boden stamme". 88u) bald preist er Ägypten als sein geistiges Vaterland („Wie könnte ich Ägypten verlassen, da ich dort mein Glück gefunden? Das schönste Heim für den Menschen ist doch das, in dem er Werke seiner Hand hinterlässt, und in Ägypten habe ich die Werke meines Geistes gelassen, dort habe ich gelernt, was ich nicht wusste", 88, 8/10). So findet er natürlich auch keine klare politische Linie. Im Auftrag der syrischen Beamten im Sūdān besingt er Lord Cromer und Sir Reginald Wingate bei dessen Besuch (S. 20), in der Reise nach Transvaal (70) nimmt er leidenschaftlich für die Boeren Partei und am Schluss begrusst er Sa'd Zağlūl bei der Übernahme des Unterrichtsministeriums, da er freilich erst am Anfang seiner politischen Laufbahn stand. Die Sprache des Dichters bewegt sich in ausgefahrenen Geleisen und zeigt kaum Ansätze zu neuen Gestaltungen. Auf seinen *Diwān al-aṭar*, K. Maṭb. as-Salām 1910, liess er 1915 noch einen *Diwān Guṣn an-Naqā'* folgen, Maṭb. al-Muqataṭaf, der zum grössten Teil in Paris entstanden ist, und den er daher dem französischen Aussenminister Delcassé gewidmet hat (Sarkis 1757).

B. Damaskus

a. ʿAbdassalām b. ʿAr. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd b. Maʿrūf aṣ-Ṣaṭṭī al-Ḥanbalī ad-Dimašqī, dessen Familie aus Bağdād stammt, geb. 1256/1840, kam 1293/1876 nach Stambul, erhielt eine Professur in Adrianopel, wurde dann Imām der Ḥanbaliten an der Umayyadenmoschee und starb am 21 (n. a. 11.) Muḥ. 1295/26, 1. 1878. Er hinterliess einen *Diwān*, in dem er u. a. die *Qiṣṣat al-Maulid* des Baḥraq in Verse gebracht hatte, und den sein Verwandter M. Gamīl b. ʿO. b. M. b. Ḥ. b. ʿO. b. Maʿrūf aṣ-Ṣaṭṭī (Sarkis 1136, wo falsch gest. 1307) 1323/1905, Vater des Verfs. des *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* (s. II, 448) sammelte, Damaskus o. J. (Sarkis 1125, Kairo² III, 138, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabiya* II 76/7).

b. M. Salīm Ef. b. Anīs b. Ḥ. ad-Dimašqī *al-Qaṣṣāb* veröffentlichte 1298/1880 in Dimašq, Maṭb. al-Ġamʿiya al-Ḥairiya den *Diwān Naṣʿat aṣ-ṣibā wanasamāt aṣ-ṣabā*, der u. a. auch *Taḥāmīs*, *Taṣāṭīr* und *Muwaṣṣaḥāt* enthält (Sarkis 1515, Kairo² III, 411).

c. Salīm b. Rūfāʿil b. Ğirġis ʿAnḥūrī ad-Dimašqī begann

seine literarische Tätigkeit mit einem lexikalischen Werk *Kanz an-nāzim wamiṣbāḥ al-hā'im*, Bd. I, B. 1878; es folgten drei Gedichtsammlungen: *Siḥr Hārūt*, Dimašq al-Maṭb. al-Ḥifnīya, 1302/1885, *Badā'i' Hārūt au šahr fī Bairūt*, B. 1886, *al-Ġauhar al-fard waš-šī'r al-ʿaṣrī*, voll. 1887, al-Ḥadaṭ 1904; dem Andenken seines 1863 geborenen Bruders Ḥannā, der in Bairūt bei Ibr. al-Yazīġī studiert und dann in Damaskus für die Theatertruppe des Ġurġ Mirzā eine Reihe von französischen Bühnenstücken übersetzt hatte, aber schon 1890 als stud. med. in Paris starb (s. JA, sér. IX, t. 17. p. 333), widmete er die Sammlung von Marāṭī: *al-Mubakkkiyāt wahwa maġmūʿ mā warada manṭūran wamanṣūman fī taʿbīn faqīd al-ʿilm wal-adab al-maġfūr al-marḥūm H. b. R. ʿA. al-mutawaffā fī 13. Āḍār s. 1890 fī maḍīnat Bārīs*, B. 1890 (Sarkīs 1380 nennt auch die Ztschr., an denen er mitarbeitete, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 705).

d. Šāliḥ b. A. b. M. b. Ṭāhā, geb. um 1860 in Dūma, veröffentlichte 1308/1890, *ad-Darārī wal-laʿāl lumadḥi M. wal-āl* mit einer *Manṣūma* an ʿAbdalḥamid II, (Kairo² III, 99).

e. S. b. Ibr. ad-Dimašqī aṣ-Šaula, geb. 1814 in Damaskus, studierte an al-Azhar und trat in den Dienst der ägypt. Regierung; er begleitete Ibr. Pašā auf dem Feldzug in Syrien und arbeitete bei seiner Verwaltung in Damaskus; 1884 kehrte er nach Kairo zurück, wo 14. 5. 1894 starb. *Dirwān aṣ-Šaula* K. 1312/189 (Kairo² III, 136). Die Sammlung *Muġallī ʿl-ibar fī aṭayīb al-ḥikāyāt waš-samar*, B. o. J. schreibt Kairo¹ einem S. Q. aṣ-Šaidāwī zu; Cheikho II, 144/5, Sarkīs 1217.

C. Ḥalab.

a. Q. b. M. al-Bakraġī verfasste 1293/1876 eine *Badiʿiya al-ʿIqd al-badiʿ fī madḥi an-nabī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-badiʿ fī m. an-n. aš-š.*, Ḥalab al-Maṭb. al-ʿAziziya, 1293.

b. Miḥaʿil b. Anṭūn aṣ-Šaqqāl, geb. am 16. Aug. 1852 auf Malta, kam mit seinem Vater, nachdem dieser 1854 den Krimkrieg als Dolmetscher im engl. Heere mitgemacht hatte, in dessen Heimat Aleppo, wo er studierte und eine Zeitlang als Lehrer und später als Anwalt arbeitete. 1896 ging er nach Alexandria und gründete in Kairo mit Niqolaki und den Brüdern ʿAzīz und Baṣīl Simyān die illustrierte Ztschr. für Literatur und Industrie *al-Aġyāl*, die er zusammen mit Yū. Šalḥat redigierte. Aber schon nach einem Jahre kehrte er nach Halab zurück. U. d. T. *al-ʿIbar* veröffentlichte er 1911 in Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya, 20 Basitgedichte mit

dem durchgehenden Reim auf *tu* über die Ideale der jung-türkischen Revolution. Er nimmt zunächst Bezug auf die Ermordung einer christlichen Familie zu Antiochia i. J. 1909, ruft die Orientalen auf, endlich aus ihrer Rückständigkeit zu erwachen und beklagt die jeden Fortschritt hemmende Verschiedenheit der Religionen. Das 18. dieser Gedichte erzählt die Geschichte eines nach langer Trennung glücklich vereinten Liebespaares; im 19. verteidigt er sein Prosawerk und schliesst mit einer Klage über die Opfer von ʿAbdal-ḥamīds Tyrannei. Schon 1907 hatte er in *Laṭāʾif as-samar fī sukkān as-suhara wal-qamar au al-Gāya fī l-badāʾa wan-nihāya*, K. Maṭb. an-Nağāḥ, Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya 1911, an den Zuständen des Reiche eine zwar vielfach versteckte, aber doch in ihrer Tendenz sehr energische Kritik geubt. Das Buch beginnt mit einer Biographie seines Vaters und teilt mehrere seiner Gedichte mit. Er erzählt dann, wie sein Vater ihm am 10. Aug. 1901, im 16. Jahre nach seinem Tode, im Traum erschienen sei und ihm von seinem Leben im Jenseits berichtete. Er sei zunächst wie andre Sünder für 20 Jahre auf den Mond verbannt gewesen, bis er in das Land der Seligen auf der Venus aufgenommen wurde. Die dortigen Zustände schildert er nun im steten Hinblick auf die irdischen Verhältnisse und entwickelt dabei seine Ideale vom sozialen und staatlichen Leben. Für seine, vom Vater überkommene politische Einstellung ist bezeichnend, dass er im Abschnitt über die Kriege, S. 89ff den Boerenkrieg, der in der gleichzeitigen Literatur der Ägypter begeisterte Kundgebungen für die Freiheitskämpfer hervorrief, ganz vom englischen Standpunkt als Auflehnung gegen den Willen Gottes verurteilt. In dem Kap. über das Bildungswesen äussert er sich sehr pessimistisch über die Zukunft der arabischen Sprache, die zum Tode verurteilt sei, wenn nicht bald eine Akademie ihre Anpassung an die Bedürfnisse des modernen Lebens übernehme (S. 107ff). Es wirkt dann allerdings nicht sehr überzeugend, wenn er das in einem besondern Kap. *Fi l-luḡa* S. 113/34 durch Anführung mit Waḥṣī überladener Verse und der bekannten Wortspiele mit Homonymen belegen zu können glaubt. Dabei liebt er es selbst, seine Rede mit möglichst entlegenen Wörtern aufzuputzen, die er dann erläutern muss. Die Dichtkunst im Jenseits kann er nur durch die Prosawiedergabe eines Gedichtes von Faṭḥallāḥ an-Naḥḥās al-Ḥalabī mit dem Jenseitsnamen Ṣabr über die Liebe erläutern, fugt dann

aber noch einige Gedichte seines Vaters hinzu. (154ff). Ein Kapitel über die Erfindungen der Venusbewohner ist für die Armut seiner technischen Phantasie bezeichnend. Um jeden Konflikt mit den Lehren der Kirchen oder des Islāms zu vermeiden, schreibt er den Venusbewohnern nur ein Leben von 500—1000 Jahren zu, das sie ebenso wie die Irdischen mit dem Tode abschliessen (231ff), und äussert sich nicht über das künftige Schicksal der Seelen. So kann er denn, nachdem er noch einmal die Beweise für das Dasein Gottes vorgeführt hat (237ff), die Verschiedenheit der irdischen Konfessionen als einen unvollkommenen Zustand beklagen und ihr das Ideal einer Einheitsreligion entgegenstellen und allen Aberglauben verwerfen. Das Werk gehört also in die Reihe der Nachahmungen von al-Muwaihiḥ *Ḥadīṭ 'Isā b. Hišām* (s. S. 194), obwohl er dies sein Vorbild niemals erwähnt, zeichnet sich aber durch Kühnheit der Konzeption vor seinen Verwandten vorteilhaft aus. As-Šaqqāls poetische Begabung ist nicht gross. Wie seine *'Ibar* so ist auch sein *Dīwān*, I, Ḥalab, Maṭb. al-ʿaṣr al-ḡadīd, 1925, den Ḥalīl Mardam Bek, RAAD V, 564/8 einer herben Kritik unterzieht, mehr als Ausdruck ehrenwerter Gesinnungen denn als Kunstwerk einzuschätzen. Cheikho II, 120/1, Sarkis 1215, Hartmann Ar. Press 60, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Uḍabā' Ḥalab* 111/4.

c. ʿAbdalfattāḥ aṭ-Ṭarābiṣī, geb. 1277/1860, gest. 1331/1912 in Ḥalab, dichtete in der Volkssprache, liess aber seine Verse dann meist von Gelehrten in eine schriftarabische Form umsetzen; Proben bei Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḫ Ḥalab* VIII, 563/77, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Uḍabā' Ḥalab* 96/7.

d. Zu den Syrern, denen das Vaterland unter der türkischen Herrschaft zu eng war, gehörte auch ʿAbdalmasīḫ al-Anṭākī, geb. 16. 2. 1874 als Sohn eines röm. Katholiken, der zuerst in Ḥalab als Rechtsanwalt vor den türkischen Gerichten aufzutreten gewagt hatte. Als junger Mann gründete er in seiner Vaterstadt eine Ztschr. *aṣ-Šuḡūr*, die aber bald wieder einging. Er wandte sich daher nach Kairo und gründete dort die Zeitung *al-ʿUmrān*, die er später in eine Ztschr. umwandelte. Schon in der Jugend zeigte er trotz seiner Herkunft eine besondere Hinneigung zur Šʿa. Das zeigt schon sein *Dīwān* *'Urf al-ḫuzām fī ma'āṭir as-sāda al-kirām*, K. al-Maṭb. al-ḫurra 1902, und seine *Qaṣīda al-ʿAlawīya*, in der er in mehreren tausend Versen das Leben ʿAlīs erzählte, und die zuerst in seiner Ztschr. erschien (s. o. S. 179f).

Im Du 'l-Q. und Du 'l-H. 1325/Dec. 1907/Jan. 1908 machte er von 'Adan aus eine Reise nach Kuwait und al-Muhammara, auf der er mit dem Emīr Ḥaẓ'al enge Beziehungen anknüpfte. Darüber berichtete er in Briefen an seine Ztschr. 1326/7, die dann gesammelt u. d. T. *ar-Riyāḍ al-munazzaha bain al-Kuwait wal-Muhammara*, Maṭb. al-^cArab o. J. erschienen. Neben sehr anschaulichen Schilderungen der Zustände in jenem Wetterwinkel der Orientpolitik bietet das Buch zahlreiche Gedichte, die er mit den dortigen Uḍabā' gewechselt, und mit denen er die Notabeln angesungen hatte. Als er auf der Rückkehr von dieser Reise durch Baḡdād kam, wurde er von dem Wālī Nāẓim Pāšā ausgewiesen, weil er politischer Umtriebe gegen die türkische Herrschaft verdächtig schien. In der Tat soll er dann auf mehreren Reisen in Europa für seinen Gönner den Ankauf von Kriegsmaterial betrieben haben. Pérès 427 nennt noch einen hist. Roman *Buṭrus al-Akbar*, K. o. J. Er starb 1920 in Kairo. Cheikho, *al-Mašriq*, XXV, 116, Qoṣṭāki, *Uḍabā' Ḥalab*, 100/102.

E. Ḥamāt

Abu 'l-^cAzm M. b. Ḥ. b. A. b. M. *al-Ḥamawī* al-Ḥusainī al-Hanafī, geb. im Ṣafar 1249/Febr. 1877 in Ḥamāt, *Dirwān al-Ḥamawīyāt*, K. 1326, Sarkīs 1647, Kairo² III 127.

F. Lāḍiqiya (Lattaqiya)

Ṣāliḥ Ilyās b. Mūsā b. Sim'an *al-Lāḍiqī*, griech. Katholik, geb. 1829 in al-Lāḍiqiya, hatte 1875 in Kairo mit einem Gedicht auf den Hedīwen Ismā'īl sein Glück versucht, kehrte aber in seine Vaterstadt zurück und starb dort 1885. Bei Lebzeiten veröffentlichte er eine Versübersetzung der Psalmen zum Gebrauch in der Presbyterianerkirche, *Nahḡat aḍ-ḍamīr fī nazm al-mazāmīr*, Alexandria, Maṭb. al-Amerikāniya, 1875 und eine *Ḥuṭba fī ḥaqīqat at-tahqīb*, Bairūt. Seinen *Dirwān* gab sein Sohn, B. 1910 heraus. Cheikho II 118/9, Sarkīs 1183, *al-Muqtaṭaf*, XXXVII, 1121.

G. Ṭarābulus

a. ^cAq. al-Ḥusainī al-Adhamī *at-Ṭarābulusī* stellte wie die meisten seiner Landsleute seine Kunst in den Dienst der Mystik. 1301/1884 verfasste er *Iršād al-murīd fī 't-ṭarīqa aš-Šāḍiliya*, 1306 *Tarḡamat qutb al-wāsilīn waḡawṭ as-sālikīn al-^carif billāh ta'ālā saiyid Šamsaddīn M. al-Qāwuḡḡī al-Ḥasanī* (II, 776), B., 1308 die *Baḍī'ya Tarḡumān aḍ-ḍamīr fī madḥ al-hādī al-bašīr*, Maṭb. Ġarīdat Bairūt, 1309, 1311

Taḍkirat uli 'l-baṣā'ir fi 'l-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir, Maṭb. al-ʿIlmiya und 1312 in Ṭarābulus seinen *Dīwān*, *Maurid aṣ-ṣafā' wamaṣṣdar al-wafā'*, Sarkīs 773. Es ist echte Derwīšpoesie, die sich oft in litaneartigen Formen bewegt. Er beginnt mit dem Lobpreis Gottes, wendet sich dann aber in dem grösseren Teil des *Dīwān*s an den Propheten, dessen *Maulid* er besonders in einem Gedicht S. 29/42 ausführlich besingt. S. 51 feiert er den Neubau der Moschee at-Tuḫfāhī zu Ṭarābulus, die am 21. Du 'l-Q. 1309/18. 6. 1892 als al-Ġamī' al-Ḥamīdī neu geweiht wurde. Zwischen den Qaṣīden stehn eine Reihe von *Taṣṭīrs*, so zu Versen b. 'Aṭā'allāhs (S. 55) und Ḥ. al-Būrīnīs (S. 73). In einem Nachwort beweist er die 'alidische Abstammung seines Geschlechtes durch eine Inschrift des Sulṭāns Argūn am Tore der Hauptmoschee zu Ṭarābulus, die einem seiner Vorfahren die Aufsicht über das Gotteshaus überträgt.

b. Abū 'Al. Maḥmūd aṣ-Ṣaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī, gest. nach 1308/1890, hinterliess einen *Dīwān*, den sein Sohn 'Abdalfattāḥ u. d. T. *ʿIqd al-la'āl min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāḡa, herausgab, und der neben geistlichen Liedern (*Istiğāṭāt*) auch Weltliches, Madā'ih, Tahānī, *Muwaṣṣaḥāt* u.s.w. enthält.

c. Taqīaddīn 'Abdalḥamīd b. 'Abdalḡanī b. A. ar-Rāfi'ī al-Fārūqī vollendete am 14. Du 'l-Ḥiğḡa 1309/11. 7. 1892 den *Dīwān al-Farā'id ar-Rāfi'iya fī madḥ al-Ḥaḍra ar-Rifa'iya* zu Ehren des Saiḥs der Aḥmadīya A. b. 'A. b. Ya. ar-Rifa'ī, in dem er die *Ortoqiyāt* des Šafi'addīn al-Hillī nachahmte, K. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1313. Ein zweiter *Dīwān al-Aflāḍ az-zabarḡadiya fī madḥih al-ʿitra aṭ-Ṭāhirīya al-Aḥmadīya* erschien Ṭarābulus 1906, Sarkīs 923, Kairo² III, 269. Weitere Qaṣīden von ihm u.a. Dichtern aus Ṭarābulus nebst einer Prosatenzone zwischen Schwert und Feder bieten die *Ġawāḥir al-ḥakīm*, Ṭarābulus 1922 (Ġamī' 1193). Seinem Andenken widmet 'O. Ya. al-Barā'im I 11/4 ein Gedicht, das zuerst in der *Mağallat al-Faṭḥ* zu Ṭarābulus erschienen war.

d. 'Aq. Ef. b. 'Aq. Ef. al-Ḥusainī al-Adḥamī aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī veröffentlichte ausser einer Darstellung des ḥanaf. Fiqḥ *Ḥadiyat an-nāsik wahidāyat as-sālik fi 'l-masālik*, Maṭb. al-ʿIlmiya 1312, einen *Dīwān Gurar al-i'tinās wadurar al-iqtibās*, Alexandria, Maṭb. Ġarīdat ar-Rafīq, 1313, Sarkīs 1291.

e. M. Rašīd b. 'Abdallaṭīf b. 'Aq. ar-Rāfi'ī dichtete eine *Hamzīya* auf den Propheten und seine Familie, in der

er auch einige Wunder des ʿAq. al-Ġilānī besang: *al-Kawākib ad-durriya fī 'l-manāqib al-Qādirīya*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāġ 1312, Kairo² III, 312.

2. Aus der Generation, die den Weltkrieg erlebte und von seinen Folgen wohl aufgestört wurde, aber in ihren Anschauungen schon zu gefestigt war, um ihm tieferen Einfluss auf ihr Schaffen zu gestatten, seien hier je ein Aleppiner und ein Libanese genannt.

a. Al-Ḥūrefisqōfōs Ġirġis b. Yū. b. Rafāʿil *Šalḥat*, geb. 1856, hatte seine Studien bei den Franziskanern in Ḥalab begonnen und im Libanon in ʿAinturā und aš-Šurfa abgeschlossen, wo er neben der syrischen Kirchensprache auch Franz. und Italienisch gelernt hatte. Nach seiner Rückkehr wurde er erst Geheimsekretär seines Oheims, des Patriarchen Ġirġis *Šalḥat*, erhielt von ihm die Priesterweihe und wurde Chorepiskopos. Nachdem er in der syrischen Gemeinschaftschule unterrichtet hatte, gründete er selbst die Madrasat at-Taraqqi. Sechs Jahre lang gab er die *Mağallat al-Warqāʿ* heraus. Zu Beginn des Krieges ging er nach Kairo und kehrte 1921 in seine Heimat zurück. Sein erstes Werk in Versen *aṭ-Ṭirāz al-muʿallam fī madḥ al-batūl Maryam*, B. 1904, bewegte sich in herkömmlichen Formen; *an-Nağwa fī 'š-šināʿa wal-ilm wad-dīn* erschien in Bairūt 1903, ein Auszug daraus in *al-Mašriq* X 981/9, 1021/32, 1094/9 und als Sonderdruck u. d. T. *al-Kaun wal-Maʿbad au il-Funūn al-ğamīla wal-kanīsa* (Kairo² III, 312). Während des Krieges veröffentlichte er zwei Gedichtsammlungen, *aš-Šakwā au Munīğāt al-arwāḥ*, K. Maṭb. Raʿmsīs 1915, und *aš-Šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm* eb. 1918, in der er sich besonders an die kriegführenden Mächte wandte, um sie zum Frieden zu stimmen, und Maḥmūd Pāšā Šukrī pries. In *Qilādat ad-ḡahab fī Fransā wal-ʿArab* eb. 1923 versuchte er noch eine schüchterne Stellungnahme zu der politischen Lage Syriens unter dem Mandat, zog sich aber in *Ḥabk ad-darārī al-muraššaʿa biḥā ḥabāʾik ad-durar* eb. 1923 in *Tasmīṭ* und *Tašṭīr* geistlicher Dichtung auf ein neutrales Gebiet zurück. S. Sarkīs 1139, *Ġāmiʿ* I, 618, 690, *al-Mašriq* XXIII, 473.

b. *Ḥalīm Dammūs* Ibr., 1888 zu Zaḥla im Libanon geboren, studierte in Šurfa, lebte eine Zeitlang in Brasilien wo er *Zubdat al-ārāʾ fī 'š-šīʿr waš-šūʿarāʾ*, Montreal 1910 veröffentlichte, kehrte aber nach Zaḥla zurück und gab dort die *Garīdat al-Muḥaddib* heraus. 1911 veröffentlichte er als *al-Ağānī al-waṭanīya* einige Texte zu Melodien, die

der Redakteur der *Ġarīdat al-Muḥīd* in Bairūt komponiert hatte. Seine Gedichte aus den Jahren 1905/19 sammelte er in zwei Teilen, die er durch die J. 1908/9 begrenzte, in seinem *Dirwān*, Damaskus 1919, al-Quds 1920 Maṭb. al-Aitam as-sury., mit einer Einleitung über Poetik nach arabischer und europäischer Anschauung. Eine zweite Gedichtsammlung, die zugleich eine Reihe persönlicher Erinnerungen in Prosa umfasst, veröffentlichte er u. d. T. *al-Maṭālīṭ wal-maṭānī*, 2 Bde, Ṣaidā' 1926, 1930 (s. Apollo 592/4, *al-Maṣriq* XXXIV, 799). 1925 setzte er Fr. Coppées Drama *Fī Sabīl at-tāğ*, das Muṣṭafā al-Manfalūṭī als Prosaerzählung wiedergegeben hatte, wieder in ein Drama (*Ma'sāt*) um, Bairūt. In *Fatāt aš-šarq* IV (1909) 112 und V, 315/20 hatte er zwei kleine Erzählungen *Ḥadīṯ an-nahr* und *Adab al-ḥabīb* drucken lassen. Ein preisgekröntes Gedicht *Qaṣīdat al-Muḥāğir* a. d. J. 1927 brachte *Aḥṣan mā katabtu* 28/9 (auch in *al-Mağallā as-sūriya* III, 1928, 42/3), ein Gedicht auf A. Šauqī der Apollo I, 485/6, eine *Qaṣīda* an Maīy findet sich in *Maīy fī Sūriyā waḥd Lubnān* 141/2. Als Philologe betätigte er sich in dem *Qāmūs al-ʿarwāmm*, Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī 1923.

3. Auf der Grenze zweier Zeitalter steht die trotz aller scheinbaren äusseren Erfolge im Grunde tragische Gestalt des Übersetzers der Ilias, S. *al-Bustānī*.

Am 22. Mai 1856 zu Bkaštīn, einem kleinen Dorf im Qaḍā' aš-Šūf im sudl. Libanon, als erster Sohn eines Landwirtes Ḥaṭṭār al-B. aus der im Libanon weitverbreiteten Familie der Bustānī, der auch Buṭrus angehörte, geboren, begann er seine Studien in der Heimat unter der Obhut seines Oheims, des Maṭrān ʿAl. al-B. Mit 7 Jahren schickte ihn sein Vater nach Bairūt auf die von Buṭrus al-B. gegründete und geleitete *al-Madrasa al-Waṭaniya*, in der er den Unterricht des Nāṣif al-Yāziğī und des Yū. al-Asīr genoss. Nachdem er 1871 die Schule verlassen, arbeitete er an den Halbmonats- und Halbwochenschriften *al-Ġinān* und *al-Ġanna* des Buṭrus al-B. mit und leitete eine Zeitlang die von Salīm al-B. gegründete Zeitung *al-Ġunaina*, die sich aber nur von 1871/5 halten konnte. Damals bearbeitete er auch schon eine Reihe von Artikeln in der *Dāʿirat al-maʿārif*. 1876 beriefen ihn die Notabeln von Bašra unter Q. Bašā Zuhair zur Gründung einer Schule und einer Zeitung. Aber schon nach einem Jahre wandte er sich mit der

Familie der Āl Zuhair dem Dattelhandel zu. Dann siedelte er nach Bagdād über und wurde dort Mitglied des Handelsgerichtes. Die von Miḍḥat Pāšā gegründete Schiffahrtsgesellschaft ʿOmān reorganisierte er als Direktor so erfolgreich, dass sie bald wieder gute Erträge abwarf. Auf weiten Reisen lernte er Arabien bis hinunter nach Ḥaḍramaut gründlich kennen. Aus seinen Beobachtungen auf diesen Reisen ging eine Studie über den Pariastamm der Šlēb (s. W. Pieper, MO XVII, 1923, 1/75) hervor, den er 1887 in *al-Muqtaṭaf* veröffentlichte.

1885 kehrte er nach Bairūt zurück und übernahm die Redaktion der *Dāʾirat al-maʿārif*, da sein Vetter Salīm im Jahre vorher gestorben war. Dieser hatte schon eine türkische Übersetzung des Werkes mit einem Stabe von Mitarbeitern begonnen, und es galt nun, in Stambul beim Unterrichtsministerium die Druckerlaubnis zu erwirken. Er hielt sich dort drei Monate auf und lernte die osmanische Bureaukratie in der Hauptstadt gründlich kennen, worüber er in *ʿIbra waDikrā* 73ff berichtete. Nachdem er durch das persönliche Eingreifen Saʿīd Pāšā endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, wollte er in Bairūt mit dem Druck beginnen, fand sich nun aber durch die lokale Zensurbehörde so gehemmt, dass er 1887 verärgert die Heimat verließ und sich nach Ägypten wandte. Der Ḥeḍīwe Taufīq Pāšā interessierte sich für den Artikel Stenographie in der Enc. und dachte schon daran, seine Vorschläge für ihre Anwendung auf das Arabische in den ägyptischen Schulen einzuführen. Er arbeitete sie daher weiter aus; doch erschien seine Studie *al-Iḥtizāl au il-isti-noḡrāfiya* erst K. 1920.

Aber schon 1888 ging er wieder auf Reisen und kam über Indien nach Persien, wo er sich 2 Jahre aufhielt und eine gute Kenntnis der persischen Literatur erwarb. Nach zweijährigem Aufenthalt in Bagdād, wo er sich verheiratete und an einer später nicht vollendeten Geschichte der Araber arbeitete, ging er nach Stambul. 1893 wurde er als Regierungskommissar für die türkische Abteilung der Weltausstellung nach Chicago entsandt und gründete dort auch eine türkische Zeitung *Šikāḡō Sirkisi*, deren Redaktion er dem als Liberalen verdächtigen ʿUbaidallāh anvertraute, die aber nicht den Beifall des dortigen Konsuls fand, weil sie die türk. Regierung nicht genügend lobte ¹⁾ In Stambul entwarf

1) Über die für die Ḥamīdische Bureaukratie bezeichnende Geschichte dieser Gründung berichtet er ausführlich *ʿIbra waDikrā* 76ff.

er eine Denkschrift über die Bewässerung des 'Irāq, der indes von der Regierung keine Folge gegeben wurde. Das ganze Elend der Ḥamīdischen Despotie lernte er 1896 bei den Armeniemorden kennen, die ihm seine schon lang gehegte, aber bisher nicht offen betätigte Sympathie für die Jungtürken bestärkte (s. *'Ibra waDikrā* 96ff).

In Stambul vollendete er seine Übersetzung der Ilias, die 1904 in der Maṭb. al-Hilāl zu K. als *Ilyādat Ḥūmīrūs mu'arraba naẓman wa'alaiḥā šarḥ ta'rīḥi adabī* erschien. In einer sehr ausführlichen Einleitung berichtet er zunächst über Homer und die homerische Frage und sodann über die Geschichte seiner Übersetzung. Schon in früher Jugend habe er beim Studium von Miltons *Paradise lost*, von dem er grosse Stücke auswendig wusste, lebhaft bedauert, dass die arabische Literatur keine Epik aufzuweisen hatte. Als er dann die Ilias kennen lernte, versuchte er sich zunächst aufgrund engl. franz. und italienischer Übersetzungen an der Wiedergabe einzelner Stellen; da er einsah, dass er ohne Kenntnis des Originals nicht zum Ziele komme, nahm er griechischen Unterricht an der Jesuitenuniversität zu Bairūt¹⁾. Auf seinen Reisen begleitete ihn die Ilias beständig, und er legte überall befreundeten Gelehrten Proben seiner Übersetzung vor. In Stambul erfreute er sich des Rates des griechischen Dolmetschers der englischen Botschaft Stavridis und des Lehrers an der griechischen Schule Chalkī, Karolidis. In der Sommerfrische zu Fanār Bāḡtsche brachte er 1895 das Werk zum Abschluss. Er berichtet dann ausführlich über seine Arbeitsmethode, z. B. in der Wiedergabe der Eigennamen, deren fremdartige Form er zuweilen den Arabern mundgerecht machen musste. Dem Sinn des Textes folgt er so eng wie möglich, wenn er sich auch öfter genötigt sah, von der Versabteilung abzuweichen. Die metrische Frage hat er sehr geschickt gelöst. Die Wahl eines einzelnen Metrums, etwa des Mutaqārib nach Firdausīs Beispiel, hätte ihm die Arbeit zwar wesentlich erleichtert, aber die Leser zu bald ermüdet. Er wechselt daher in den einzelnen Episoden mit den klassischen Metren ab. So beginnt er Buch I mit *Ḥafīf*, geht dann v. 68 mit der Rede des Achill in *Ṭawīl* über. Bei v. 121 setzt er mit *Wāfir* ein. Bei v. 188 kehrt er zum *Ṭawīl* zurück. Die Erregung in der Antwort

1) Die Angabe al-Bustānīs, *Maṣriq* XXV, 786, dass er erst in Kairo von dem Redakteur des *al-Muqtataf* dazu angeregt sei, ist also irrig.

des Achill v. 225 gibt das *Ḥafīf* wieder. Mit der Erzählung v. 245ff geht er in *Kāmil* über. Er verschmäht aber auch die moderneren Formen des Reimes nicht, worüber er in der Vorrede 102/6 ausführlich berichtet. Seine Vorrede schliesst er mit einer gedrängten Übersicht über die Geschichte der arabischen Dichtung und der Poetik nach arabischen und europäischen Anschauungen. Seine Übersetzung begleitet ein sehr ausführlicher Cmt., der seine Leser in die ihnen so gänzlich fremde Welt des Hellenentums einführen soll und durch z. T. recht gute Wiedergaben antiker Denkmäler unterstützt wird. Nach dem Vorbild europäischer Gelehrter erleichtert er den Gebrauch seines Buches durch ausführliche Indices und ein Glossar seltener Ausdrücke. Obwohl er durchweg eine rein poetische Diktion anstrebt, bewahrt er in der Verwendung der Archaismen doch ein gesundes Mass ¹⁾. Dass seine Freunde in *al-Mašriq* VII, 1904, 865, 911, 1118, 1138 sein Werk enthusiastisch begrüßten, ist nicht zu verwundern. Auf die Entwicklung der arabischen Literatur hat es aber nicht den von ihm erhofften Einfluss ausgeübt. Abū Šādī wird wohl in *Atyāf ar-rabī*^c 198,¹⁵ das Urteil der Mehrzahl seiner Sprachgenossen wiedergeben, wenn er die Übersetzung als unnatürlich ablehnt.

1898 kehrte al-Bustānī in seine Heimat am Libanon zurück, um in stiller Arbeit am Druck der Ilias und der Encyklopädie die politische Entwicklung abzuwarten. Nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er im Okt. 1908 das Buch *ʿIbra waḍḍikrā, ad-Daula al-ʿOṭmāniya qabl ad-dustūr waḇaʿduh* (K.) Maṭb. al-Aḥbār. Das Buch berichtet in ruhigem, jede leidenschaftliche Hetze vermeidendem Ton über die Zustände des Reiches unter dem alten Regime; dabei malt er nicht nur Schwarz auf Schwarz, sondern belegt z. B. die Freiheit der religiösen Bekenntnisse mehrfach (z. B. 103) durch Zeugnisse von Franzosen über den bei ihnen herrschenden Antiklerikalismus. Aber er weist immer wieder auf die durch die Schuld der Regierung brach liegenden Reichtümer des Landes hin und macht Vorschläge zu ihrer Erschliessung. Bezeichnend ist aber, dass das arabische Nationalgefühl für ihn noch nicht existiert, wenn er es nicht mit Rücksicht auf seine politischen Freunde unter-

1) Dabei vergeift er sich nur selten, so wenn er S. 225, 6 ein Wort *šihāna*, als Pl. zu *šuda* im Sinne von Helden verwendet, das doch nur ein Tašḥif von *šibāna* „Scharen“ sein kann.

druckt. Er wird nicht müde zu betonen, dass er mit den Jungturken das Heil des Staates davon erwartet, dass die Christen mit den Muslimen zusammen Heeresdienst leisten und dass der Unterricht des Türkischen als Staatssprache in allen Teilen des Reiches obligatorisch eingeführt werde (S. 98 u, 200 u.)

Als Mitglied der Partei *al-Ittihad wat-taraqqi* wurde er 1908 in Bairūt zum Abgeordneten gewählt und nun verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Stambul. Durch kluge Zurückhaltung gewann er das Vertrauen der herrschenden Kreise, die ihn 1910 zum zweiten Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses wählten und ihn die Thronbesteigung M. Rašads als Führer einer Gesandtschaft den europäischen Höfen notifizieren liessen. 1913 übernahm er unter Sa'īd Halīm Pāšā das Ministerium für Handel, Landwirtschaft, Forsten und Bergbau. Hier konnte er den von E. v. Rothschild für die Zionisten geplanten Ankauf der ehemaligen Krongüter im Gaur Baisān, für den Enver Pāšā schon durch eine ansehnliche Provision gewonnen war, verhindern. Mit dessen sowie Tal'at's auswärtiger Politik konnte er sich nicht befreunden; er zog sich daher bei Kriegsausbruch in die Schweiz zurück. Hier erkrankte er, sodass er mehrere Monate in einem Sanatorium zubringen musste. In dieser Zeit entstand das Klagelied *ad-Dā' waš-Šifā'*, 2. Dr. K. 1921. Nach Kriegsschluss kehrte er noch einmal nach Stambul zurück; auch Muṣṭafā Kamāl soll seine Mitarbeit zu gewinnen versucht haben. Ein seit frühster Jugend bestehendes Augenleiden zwang ihn sich in Ägypten einer Operation zu unterziehen. Im Frühling 1924 folgte er einer Einladung seiner Landsleute nach den Vereinigten Staaten. In Newyork wurde er hoch gefeiert, musste sich aber, da er vollends erblindete, aus der Öffentlichkeit zurückziehen und starb dort am 1. 6. 1925.

Obwohl seine dankbaren Landsleute ihm in Bairūt ein Denkmal errichtet haben, ist seine Arbeit für die Nachwelt im wesentlichen verloren. Seine Dichtung konnte der jüngeren Generation keine fruchtbaren Wege weisen, und seine politisches Streben hatte einem schon totgeborenen Ideal gegolten.

Sarkīs 560, Ġirġī Niqōlā Bāz, S. al-B. Bairūt 1925, 'Isa Iskender al-Ma'ālūf in *Ġarīdat al-Istiqlāl*, v. 6. 8. 1925, *al-Muq-taṭaf*, Aug. 1925, S. 341/7, Ġ. Zaidān, *al-Hilāl*, XVII, 1908, Bulus Ġānim, *Man hurwa* S. al-B. in *Lisān al-ḥāl* V. 3/6 Aug.

1925, F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIII, 778/91, 824/43, 908/25, *Mariya* in Ilyās a. Sabaka, *al-Qitāra* 82/3, 131/2. I. Kračkovsky, S. al-B., Ukrainskaja Akademija Nauk, Otd. ottisk iz jubileinogo Sbornika v čest akad. Bagalija, Kiew 1927. Proben bei Rafā'il Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 184/96.

4. Der Weltkrieg, der auf syrischem Boden ausgefochten wurde, und die von politischer Unrast erfüllten Jahre, die ihm folgten, waren der Entwicklung der Poesie wenig günstig. Wohl stauten sich die patriotischen Gefühle der Araber, die durch die trügerischen Versprechungen der Entente aufs höchste gespannt waren, und entluden sich, als Faišals Reich in ein französisches Mandat umgewandelt wurde, und der Mandatar 1925 den Widerstand der Patrioten gegen die Vergewaltigung aufs blutigste niederschlug, in leidenschaftlichen Versen. Aber zu ruhiger Pflege der Kunst liessen die auf den Trümmern von Syriens Hauptstadt lastenden Notjahre keinen Raum. Dennoch versuchten auch hier noch einige Dichter, von denen jetzt zu berichten ist, die Flamme der arabischen Wortkunst in bessere Zeiten hinüberzuretten.

a. Hier seien zuerst zwei Politiker genannt, deren geistige Entwicklung noch in die Vorkriegszeit fällt, und die in dieser sich auch literarisch betätigt haben. Der erste ist *Fāris Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī*, geb. 1877, der seine Studien an der Amerikanischen Universität zu Bairut 1897 als Lic. ès lettres abschloss. Er liess sich als Rechtsanwalt in Damaskus nieder und spielte bald eine leitende Rolle in der arabischen Bewegung. Anfang 1914 wurde er zum Abgeordneten gewählt; während des Krieges geriet er 1916 in den Verdacht, an der Erhebung der Araber im Ḥiğāz beteiligt zu sein, war eine Zeitlang in Haft, konnte aber 1918 nach Damaskus zurückkehren. Unter Faišals Regierung war er Finanzminister, musste aber nach dem Einzug der Franzosen im Juni 1920 seine Anwaltspraxis wieder aufnehmen. Am 25. 6. 1925 gründete er mit 'Ar. Šāhbandar und Iḥsān aš-Šarīf die syrische Vaterlandspartei (*Ḥizb al-Waṭan*). Am 4. 5. 1926 übernahm er im Ministerium A. Nāmī Bey die Unterrichtsverwaltung

(Or. Mod. VI, 283), wurde aber schon am 13. Juni abgesetzt und verhaftet. Die Hauptschlachten des russisch-japanischen Krieges 1904/5 hatte er in einer Reihe von langen *Qasiden* besungen, die zuerst in *al-Muqtabas* erschienen, und die er dann mit einem sprachlichen Cmt. und einer Übersetzung des Briefes von Tolstoi an den Zaren a. d. J. 1902 im Anhang, u. d. T. *Waqā'i' al-ḥarb*, K. Maṭb. al-Aḥbār 1906 (Sarkis 849, Kairo² III, 436) veröffentlichte. Ein *Tahmīs* zu einer *Qasida* des b. Zaidūn aus *al-Muqtabas* druckt Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 274 wieder ab. Aus seinen Erfahrungen als Finanzminister und seiner Lehrtätigkeit am *Maḥad al-ḥuqūq al-ʿArabī* zu Damaskus ging sein Buch *Mūǧiz fī ʿilm al-mālīya*, Damaskus, Maṭb. al-Ḥukūma, 1924, (Ǧāmiʿ I, 998) hervor.

b. Sein Freund Dr. med. ʿAr. Sāhibbandar gehörte 1920 dem 2. nationalsyrischen Kabinett als Minister des Auswärtigen an und wurde von den Franzosen auf der Insel Arwād gefangengesetzt. Nach seiner Freilassung spielte er in Damaskus eine bedeutende politische Rolle, die hier nicht im Einzelnen verfolgt werden kann und die ihn oft ausser Landes nach Amerika und Ägypten führte. Im Gefängnis übersetzte er eine Schrift *as-Siyāsa ad-daulīya* aus dem Engl. Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī o. J. (Ǧāmiʿ I, 967) und schrieb *Silsilat as-suǧūn*, Maṭb. at-Taraqqī, 1343 (eb. 280 MSOS, XXVIII, 305, XXX 221).

c. M. b. Maḥmūd b. M. b. Salīm *al-Bizm*, geb. 1306/1887 in Damaskus, wo seine Familie vor 200 Jahren aus dem ʿIrāq eingewandert war, widmete sich seit 1913 ganz der Literatur, nachdem er bis dahin die von seinem Vater gegründete Fabrik fortgeführt hatte. Bis zu seinem 20. Lebensjahr hatte er immer nur durch Zufall einzelne Werke der alten Literatur zu Gesicht bekommen. Ein Besuch der Bibliothek az-Zāhiriya, in die ihn sein Freund Ḥairaddīn az-Zurukli führte, weckte erst sein Interesse für das geistige Erbe der Araber und nun suchte er mit seinem Freunde den Unterricht der Männer, die es damals in seiner Vaterstadt lebendig erhielten, des Dichters ʿAq. Badrān, des verdienten Herausgebers von b. ʿAsākirs *Taʾrīḥ*, des Theologen Ġamāladdīn al-Qāsīmī (II 777) und des Philologen Šālīḥ at-Tūnisī, der sich in Damaskus niedergelassen hatte. 1913 konnte er schon einige Literaturstunden an der von Kāmil al-Qaṣṣāb geleiteten Madrasa al-ʿOṭmāniya übernehmen. Während des Krieges diente er im türkischen Heere als Bureaubeamter.

Schon damals hatte er die arabische Freiheitsbewegung in einer Reihe von Gedichten besungen, die er indes noch geheimhalten musste, und die daher verloren sind. Als die Franzosen Damaskus besetzten, wurde er unter politischem Verdacht eine Zeitlang gefangen gehalten. Seither konnte er in den Zeitungen viele patriotische Lieder veröffentlichen, die noch nicht gesammelt sind, von denen aber Kampffmeyer in MSOS 1926, II, 176/81 eine vom Dichter selbst getroffene Auswahl mitgeteilt hat. In seinen Gedichten bricht oft die Sehnsucht nach der alten Heimat seiner Familie, dem 'Irāq, hervor, die durch die glücklichere Lage des von England schon mit einer gewissen Freiheit begabten Landes genährt ward. Mit um so grösserer Sorge erfüllten ihn 1924 die in Arabien auflodernden Kämpfe, deren glücklichen Ausgang er in seinem Gedicht *Šūnu 'l-Ġasīra* noch nicht voraussehen konnte, ebenso wenig wie das unglückliche Ende 'Abdalkrims, den er am Schluss als Verteidiger arabischer Freiheit im Westen feiert.

d. *Šafīq Ġabrī*, als Sohn eines Kaufmann um 1895 in Damaskus geboren, besuchte dort von 1904/12 die Schule der Lazaristen und folgte dann seiner inzwischen nach Jāfā übergesiedelten Familie und kehrte 1917 mit ihr in die Heimat zurück. 1934 unternahm er eine Reise in die Schweiz und nach Frankreich. Auch er rühmt den anregenden Einfluss Ĥairaddīn az-Zuruklis, der ihm den Weg zur Literatur bahnte. Seine meist im *al-Muqtabas* erschienenen Gedichte, in denen er die alte Tradition mit neuen Gedanken erfüllen will, besingen wie die al-Bizms Freiheit und Nationalgefühl der Araber. Nach b. Sa'uds Sieg über al-Husain heisst er ihn indes schon auch für Syrien als den willkommen „der die zerrissene Einigkeit wiederhergestellt, der die flatternde Fahne aufgerichtet hat und sie mit seinen Heeren über die Länder hintragen wird, der den Arabern Macht und Ruhe bringt, sodass keinen Wolf in ihre Hürden einzubrechen wagt“ usw. Als Christ steht er den nationalen Fragen freier gegenüber als seine muslimischen Landsleute. Er kann es wagen, sich über die Unterschiede der Konfession hinwegzusetzen: „Wenn doch die Länder in ihrer Not sich vereinten und der Šaiḥ dem Priester und dem Metropoliten die Hand reichte. Wenn Jesu Evangelium uns nicht verbinden kann, so lasse das Volk Evangelium und Qor'ān. Die Religion ist Gottes, unsre Ka'ba ist das Vaterland, drum wollen wir es durch die Religion nicht erschüttern lassen.“

Was soll die Scheidung, da doch die Herkunft uns vereint, als Söhne 'Adnāns. In Ägypten baut man Stützen für sein Land, wir aber zerstören die Stützen des Vaterlandes. Die sind erwacht und dem Griff des Unterdruckers entronnen; in Syriens Gauen aber sehe ich noch niemand wach" usw. 1932 brachte *al-Ḥadīṭ* V, 41/4 zwei Gedichte *aṭ-Ṭiṣṭ* und *I'ādat al-ḥayāt ba'd al-maut*, 1936, IX, 462/6 eine Qaṣida auf al-Mutanabbī. 1937 trug er in Bagdād eine Qaṣida zum Gedächtnis Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī's vor, s. *al-Ḥadīṭ* 1937, 303/7. Eine Prosaskizze *'Alā Buḥairat Ṭabarīya* findet sich eb. 11/4. Erinnerungen an seine Europareise brachte *al-Ḥadīṭ* X (1936) *'Alā Ṭariq al-Louvre* 13/6, *Dār al-hudū'*, *Rousseau bain al-ḥaur wal-baṭṭ wal-ʿaṣāfir* 378/83, *fī Floransa al-ʿatīqa*, 481/4, *ilā Rūma* 515/8. S. weitere Proben bei Kampffmeyer, MSOS 1925, II 256/62. Über eine Unterredung mit ihm berichtet Sāmī al-Kaiyālī, der Herausgeber des *al-Ḥadīṭ* V, 1931, 1027.

e. Ḥalīl b. A. b. 'Oṭmān Mardam Bīk, geb. 1313/1895 zu Damaskus, wurde 1329/1911 aus dem Schulbesuch durch den Tod seines Vaters herausgerissen und konnte seine Bildung später nur durch Privatunterricht ergänzen. Während des Krieges wurde er kurze Zeit als politisch verdächtig gefangen gesetzt, aber gegen Kautions freigelassen. Nach dem Abzug der Türken ernannte ihn die provisorische Regierung zum Sekretär im *Diwān ar-rasā'il al-ʿamma*, und im ersten Ministerium Faiṣals 1920 wurde er dem Leiter des Ministerats als Mu'āwin beigegeben; dies Amt aber hoben die Franzosen nach der Besetzung auf. Seitdem lebte er ganz der Literatur. 1921 gründete er mit seinen Freunden die *ar-Rābi'a al-adabīya* und leitete sie als Vorsitzender, bis die franz. Regierung sie auflöste und ihre Zeitschrift unterdrückte; 1923 wählte die Bibliotheksgesellschaft der 'Omar-moschee zu Jerusalem ihn zum Ehrenmitglied, 1924 übernahm er ehrenhalber die Leitung der arabischen Studien an der *Madrasat al-Ġāmi'a al-Waṭaniya* zu Damaskus und 1925 wurde er in die dortige Akademie gewählt. In seinen Gedichten pflegt er neben der Erinnerung an die stolze Vergangenheit seiner Vaterstadt mit besonderer Vorliebe das Gedächtnis ihrer Märtyrer, wie der Freiwilligen, die bei Maisalūn noch zuletzt den französischen Truppen entgegenzutreten wagten, in einer Qaṣida die bei einer Gedenkfeier im Mai 1924 vorgetragen wurde (MSOS, 1925, II, 266), und der Opfer der Schreckenstage vom 18/20. 10. 1925 in *Diwān*

aṭ-ṭaura (s. u. 358) 124/5. Wie andre seiner Leidensgefährten horchte er aber auch sehnsuchtsvoll nach jedem Knistern im Gebälk der Siegerstaaten, so feierte er den Martyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney, der am 24. 10. 1920 in einem englischen Gefängnis einem 74-tägigen Hungerstreik erlag. Neben der *Qaṣida* pflegte er auch die kunstvollere Form des *Muwaṣṣaḥ*. Ein poetischer Gruss an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waLubnān* 148/9. Von seinen Prosawerken, die er in seiner Selbstbiographie als noch ungedruckt aufzählt, ist das Buch *Šu'arā' aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭālīf* in Damaskus 1925 (*Ġāmi'* 677, mir leider unzugänglich) inzwischen erschienen, eine Untersuchung über 'Abdalḥamid al-Kātib in *al-Hilāl* 1937, 530/6. S. Maiy, *Bain al-madd wal-ḡaṣr* 148, Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 262/71. Auszüge bei Rafā'il Naḥla, *Muḥṭarāt* II, B. 1931, 80/3.

f. Der als anregender Freund dieser Dichter eben genannte *Ḥairaddin Zuruklī* (Zarkalī) ist wegen seiner späteren Tätigkeit in Ägypten schon S. 235 gewürdigt worden. Er war dort ganz zur Prosa übergegangen, da er wohl eingesehn hatte, dass die Dichtung ihm eigentlich nicht gemäss war. Seine Gedichte, von denen fünf, *Bain ad-dam wan-nār*, *Mā bālu Sārāy* (*Sarrai*'), *Fu'ād*, *Maṣra' al-akramīn*, *Yā Ġirata 'š-Ša'm* von M. Yāsīn 'Arafa im *Diwān aṭ-ṭaura* K. Maṭb. al-ʿArabiya, 1345/1926, S. 13, 38, 67, 85, 108 mitgeteilt wurden, und die er gesammelt in seinem *Diwān* K. 1343/1925 vorlegte (s. RAAD V, 505), gleichen, wie al-Giddāwī, *Naṣarāt naqd*, 206 mit Recht bemerkt, oft allzusehr politischen Leitartikeln. Dem Zwange des Reimes fugt er sich manchmal nur zu willig; so scheut er sich nicht *Diw. aṭ-ṭaura* 108, 5 im Reim die französische Form *Dāmās* zu verwenden, wenn er nicht dabei die Absicht hatte, die Französlinge in Bairūt zu verhöhnen. Seiner Beredsamkeit wird man die Anerkennung nicht versagen, wenn ihm vielleicht auch die Schilderung der Schrecken des Luftbombardements auf Damaskus eb. 13/4 ohne den Zwang von Metrum und Reim vielleicht noch eindringlicher gelungen wäre. S. noch die anonyme Schrift *Ḥ. az-Z. ša'ir aṭ-ṭaura al-ʿarabiya biDimašq*, o. J., 96 SS.

g. Mit diesen Damascenern zusammen muss auch M. b. Yū. *aš-Šuraiqī* genannt werden, obwohl er nur kurze Zeit in der Landeshauptstadt lebte, weil er an ihren Geschicken entscheidenden Anteil nahm. 1314/1896 in al-Lādiqiya geboren, erwarb er seine Schulbildung in Stambul,

Bairūt, im Libanon und Damaskus, besuchte ein Jahr al-Azhar und studierte dann an der Madrasat al-Ḥuqūq al-ʿOṭmāniya zu Damaskus. Schon während des Krieges trat er in Zeitungsgedichten mit Feuereifer für die Unabhängigkeit der Araber ein und wurde deshalb zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er aber nur 3 abbüßte. 1922 verurteilte ihn die französische Regierung wegen einer Rede, mit der er den Besuch des Amerikaners Chr. R. Crane in Damaskus begrüßt hatte, zu 20 Jahren Gefängnis, doch gelang es ihm, der Verhaftung durch die Flucht nach dem Ostjordanland zu entgehn. Dass er nicht nur politische Leidenschaften dichterisch zu gestalten wusste, zeigen seine Jugendgedichte *Aḡāni ʿṣ-ṣibā, maḡmūʿat qaṣāʾid wiḡḡdāniya fī qālab waṣfī riwāʾi, tumattīlu rīḥ an-nāʿim fī madāriḡ al-ḥayāt mundu ʿt-tufūla ḥattā aḡir sini ʿl-madrasa*, Maṭb. al-Hukūma al-ʿArabiya, 1339/1921, aus denen Kamffmeyer, MSOS, 1926, II, 186/193 Proben mitteilt. Neben Idyllen wie die Mutter an der Wiege (*Ḥaula ʿl-mahd*, s. z. l.) versucht er sich an philosophischen Problemen, bei denen er naturgemäss über Gemeinplätze nicht hinauskommt. Ergreifende Töne aber findet er, wenn er Saʿd Zaḡlul die Not Syriens klagt (*Nār fī ḡanna, Diw. at-ṭaura*, 40/3), die der Übermut des Siegers verschuldet („Sarrail, Deine Rache erinnert uns an Tīmūr, du bist aber, bei Gott, um vieles härter. Wo bleibt die Zivilisation, deren Führer das Recht schützen sollte, wo die Freiheit und die Würde des Menschen? Wo ist der Völkerbund, dass er uns Recht verschaffe, an wessen Gerechtigkeit sollen wir im Westen appellieren? Du hast den Schleier von unsern Blicken gezogen, in Zukunft kann uns ihr Gerede nicht mehr trügen“). So setzt er seine ganze Hoffnung auf Ägypten und auf Saʿd („Ägypten, du Kaʿba und Zuflucht der Araber, du bist das Heiligtum für Syriens Hoffnung; wenn Sarrail ihm Tränen der Not erpresst hat, so wird dein Saʿd es heilen, sodass es wieder lächelt“). *Miṣr waṣ-Ṣaʿm*, (eb. 92/4, bei Kamffmeyer 184/5) sind ihm „ein Vaterland für die Söhne Sems, arabisch in Schritt und Wendung; dort kann der Arier sich nicht selbständig behaupten, wenn er auch eine Zeitlang seine Selbständigkeit niedertritt u.s.w.“.

f. Der bereits mehrfach zitierte *Diwān at-ṭaura*, enthält ausser Beiträgen ʿirāqischer und ägyptischer Dichter (wie A. Šauqī, a. Šādī, Maḥmūd Ramzī Naẓīm) noch Gedichte einer Reihe andrer syrischer Poeten, wie Šakīb Arslān und

ʿĀdil Arslān, Ğurğ Ef. Şaidah, Ḥabīb Ef. ʿIwaḍ, ʿA. Ef. Maṣṣūr, Salīm Ef. Naṣrallāh, Wadīʿ al-Bustānī, ʿIzzaddīn Āl ʿĀlamaddin, ʿAbbās a. Şaqra. Während Rašīd al-Ḥurī von Brasilien aus seiner patriotischen Entrüstung (81/3) ungescheut den schärfsten Ausdruck verleihen konnte, mussten andre Syrer mit ihrem Namen hinter dem Berge halten, wie der „Damascener Dichter“ bei seiner französischen Lektion („Sie sagten: Wir kommen zu euch, um euch zu helfen mit Rat und Geld. Wir werden euch Glück und Macht zu kosten geben und die schweren Lasten von Euch nehmen. Als sie dann aber ihr Ziel erreicht und uns überall unterworfen hatten, erteilten sie uns mit ihrer ungerechten Herrschaft eine Lektion, die wir den kommenden Generationen wiederholen werden“). Ein „grosser arabischer Dichter“ wendet sich in *aṭ-Taura al-ʿarabiya* nicht nur an seine Landsleute, sondern auch an die Araber in al-Ġazīra und Ägypten, um sie an die Taten einzelner Helden, wie Ḥ. al-Ḥarrāt, zu erinnern und an die französischen Machthaber, denen er mit der kommenden Rache droht. Auf die arabische Fahne setzt ein „bekannter syrischer Dichter“ (S. 50/2) seine Hoffnung, wenn er auch seine Landsleute einstweilen nur auf Şalāḥaddīns Taten verweisen kann. Ḥ. Y. besingt den Heldentod des Şaiḥs von Ḥaġġīra, der sein Dorf bis zuletzt verteidigte (S. 78/9). Aš-Şāʿir al-ʿAdnānī und Ibn as-Sāḥil feiern den Märtyrer A. Bek Maryūd (S. 87, 116/7). Ein „syrischer Dichter“ ruft die Araber (S. 118) zur Erhebung auf.

h. Aber unter den Stürmen des Freiheitskampfes fand Muṣṣir al-Ḥusāmī ad-Dimašqī in seinem *ʿArş al-ḥubb wal-ġamāl*, Maṭb. al-Arz, B. 1925 noch die Musse, Liebe und Schönheit zu besingen, und Amīn ar-Raiḥānī stellte den Dichter in seiner Vorrede der Leserwelt vor.

i. Hier sei auch noch des Buchhändlers A. b. M. Ḥ. b. Yū. al-Ḥaġġ ʿUbaid, gedacht, der, geb. 1311/1893, dort 1327/1909 mit Verwandten sein Geschäft begründete. Ausser seinem von uns oft benutzten Buche *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʿl-aqṭār al-ʿArabiya aṭ-talāṭa* I, *Šuʿarāʾ Miṣr*, Maṭb. at-Taraqqī 1341/1922, veröffentlichte er eine Auswahl aus al-Manfalūṭī (S. 195ff) *Kalimāt al-M.*, eb. 1343 (*Ġamiʿ* I, 429), sowie eine Anthologie *Tarāʾif al-ḥikma, Maġmūʿa fi ʿl-adab wal-ḥikma wal-amīāl*, Maṭb. ar-Raḥmāniya 1342, *Fī Sabīl al-aḥlāq, Qaṣīda iġtimāʿiya, tumattīlu fiʿa min aš-šabāb watadʿū ila ʿi-tamassuk bil-ḥiġāb*, Dimašq o. J. 1928. In

seiner Autobiographie bei Kampffmeyer, MSOS, 1925, II, 278 erwähnt er einen noch ungedruckten *Dīwān*; drei kleine Gedichte aus *Alifbā* druckt Kampffmeyer eb. ab.

k. Damaskus ist auch die Adoptivheimat des aus dem 'Irāq stammenden Šī'iten A. b. 'A. b. Šāfi *an-Nağafī*, dessen *Dīwān al-Amwāğ* vor kurzem in Damaskus gedruckt ist (s. *Ad-Darīa* II, 351, No. 1405), und der dem *Dīwān* seines Freundes 'O. Yaḥyā (s. u. 8a) eine Vorrede beigegeben hat.

5a. Der syrische Freiheitskampf regte aber auch bei den Nuṣairiern ('Alawiten) die nationale Begeisterung an. Das zeigt vor allem der *Dīwān Badawī al-Ğabal* des M. S. al-Aḥmad, Maṭb. al-'Irfān, Šaidā' 1343/1925.

Der Dichter war allerdings, wie es scheint, in Damaskus ebenso zuhause wie in seiner Heimat; eine Reihe seiner Schöpfungen hat er zuerst dort in der Akademie vorgetragen, wie den „Gruss an Syrien“, den er Dr. 'Ar. Šāḥbandar auf seiner im Interesse des Vaterlandes unternommenen Reise nach Europa und Amerika mitgab. Sein Nationalgefühl umfasst aber schon alle Araber, wie sein Lied *'Alā aṭlāl al-Ğazīra* (97/103) zeigt, das in einer kräftigen Mahnung an den Völkerbund ausklingt. So bringt er auch dem unglücklichen Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān o. J., 1924 und seinen Söhnen seine Verehrung dar, indem er zugleich im Namen seines Landes sprechen zu können meint (105/72): „Ich bin euer Dichter in einem Lande, in dem nur ihr Freunde habt¹⁾. Ich will von euch reden, wenn auch das Schwert dem Nacken der Redner droht. Nimm es als Braut und höre, was Sehnsucht und heimliche Liebe erregt. Ich habe sie vor andern Bewerbern bewahrt, als Jungfrau für den Jüngling aus dem „Hause“, den Imām der Muslime“. So klagt er auch über die Spaltung des ägyptischen Waḥd (77/80), und der Hass gegen die englischen Unterdrücker gibt auch ihm eine Klage auf den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney ein (s. S. 357). Neben der Politik kommt auch die reine Kunst bei ihm zu ihrem Recht. So bringt er in einer Akademiesitzung den Manen

1) Mit einer durch das Metrum etwas verkrampften Wendung *mā li-man wa'illākum fihi ḥadīn*, 172, 1, die in seiner sonst sehr gepflegten Sprache auffällt.

al-Manfalūṭis und al-Ālūsīs seine Huldigung dar (63/9) und feiert den 'Irāqer Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī als den Dichter des *at-Tağ* (53/9). Insbesondere aber wird er nicht mude, seiner Freundin im Apollo Maiy seine Verehrung auszudrücken. Volkstümliche Töne schlägt er in der improvisierten Muwašṣaḥa *Uğniyat al-Birdaunī* (129/31)¹⁾ an; in einem Liebeslied *Lā tuḥibbīnī* (157/8) verwendet er einmal die Reimform des Redif. Den Diwān, der dem Gedächtnis der Helden von Maisalūn gewidmet ist, eröffnen Vorreden von 'Afīfa Ṣa'b, der Herausgeberin der *Mağallat al-Ḥidr*, von M. Kurd 'A., von 'Aq. al-Mağribī, ein Gedicht von Ḥalīl Mardam Bek, Worte von Bišāra al-Ḥūrī, Ḡabrān at-Tuwainī und der Schwester des Dichters, Faṭīma S. mit dem Pseudonym *Fatāt Ġassān*. (S. noch Kampffmeyer, MSOS 1926, II, 193/8 mit Proben).

b. Sein Glaubensgenosse *Kāmil Šu'aib al-Āmilī* sammelte *al-Ḥamāsiyāt fi 'n-nahḍa al-ʿarabiya*, Ṣaidā' 1343/1924, s. *al-Mašriq* XXIII, 74, MSOS XXVIII, 255, XX, 220.

c. Auch in dem Diwān *al-Ḥaumānī's*, Ṣaidā' 1927, der den Ertrag eines ganzen Dichterlebens zusammenfasst, steht die Politik ebenso im Mittelpunkt, wie in seinem *Naqd as-sā'is wal-masūs*, Ṣaidā' 1928, das in 4 Bāb: 1. *Naqd as-sā'is*, 2. *Naqd al-masūs*, 3. *fi 'l-Iğtimā'*, 4. *fi 'l-Waṣāyā* Aphorismen in Maqtū'āt-form mitteilt. S. *Loghat al-ʿArab* VII, 259, *al-Mašriq* XXV, 875, XXVI, 877, MSOS, XXX, 220, XXXI, 213.

d. Ṣaidā' ist auch die Heimat des *M. Nağīb Marwa*, der seine Gedichte als *at-Tuḥfa aṣ-Ṣaidāwīya*, eb. Maṭb. al-ʿIrfān 1342 veröffentlichte.

e. Als *Fata 'l-Ġabal* liess 'Abdarra'ūf al-Amīn den ersten Bd. seiner Gedichte u. d. T. *al-ʿAwāṭif at-tā'ira*, Ṣaidā', Maṭb. al-ʿIrfān, 1928 drucken (s. RAAD IX, 320).

6. Im Libanon, wo von Bairūt aus der Einfluss der französischen Kultur und durch die Auswanderer von jenseits des Meeres europäische Lebensformen und Gedanken sehr viel früher und nachhaltiger als im Binnenland auf die Geister wirkten, verband sich

1) An den Ufern des Flusses von Zaḥla im Libanon, s. Ilyās a. Šabaka, *al-Qiṣṣa* 67, 10.

in der Nachkriegszeit der arabische Nationalismus mit einem weltaufgeschlossenen Liberalismus, der die Echtheit seiner Prägung manchmal zu gefährden drohte.

a. Der älteste dieser Dichter war *Nasīb Arslān*, der ältere Bruder des berühmten Politikers und Schriftstellers Šakīb A. (s. § 2), geb. 1868 auf dem Stammsitz der drusischen Fürstenfamilie der Arslān, die ihren Stammbaum auf die Lahmiden zu Hīra zurückführte, zu Šwēfāt im Qaḏā Šūf im Libanon. Er lebte ganz der Literatur, nachdem er seit 1886 zusammen mit seinem Bruder an der Madrasa as-Sultāniya zu Bairūt den Unterricht M. ʿAbduhs genossen hatte, und starb 1934. Seinen *Dīwān* gab Šakīb u. d. T. *Rauḍ aš-šaḡiq fi 'l-ḡazl war-raḡiq* heraus, s. RAAD XIII, 380/2.

b. Als zweiter unter den Dichtern des Libanon ist *Ilyās Faiyāḍ* zu nennen, geb. um 1870, der auch im politischen Leben als Abgeordneter und Minister hervorgetreten war und 1930 starb. Nachdem er 1911 ein Drama aus der Geschichte Venedigs in 5 Akten *Firās al-Bandaḡiya* geschrieben hatte, erschien sein *Dīwān* B. 1918. Über eine Verserzählung *al-Wafāʾ* berichtet Bustānī in *al-Mašriq*, XXV, 623. Vgl. die Charakteristik von Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* 34/7, Proben bei Rafāʾil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 266/71.

c. *Bišāra al-Ḥūrī*¹⁾, der sich gern als al-Aḥṭal aš-Šaḡīr feiern liess, geb. um 1884, hatte in seiner Jugend eine Reihe von Verserzählungen veröffentlicht, teils aus dem altarabischen Leben wie *ʿOmar wa-Noʿmān*, B. o. J. und *ʿUrwa wa-ʿAfrāʾ*, bei S. I. Šadir, *Ġawāhir al-adab*, B. 1926, 220/5 (s. al-Bustānī, *al-Mašriq*, XXV, 623), teils aus dem modernen Leben wie *al-Maslūl*, B. o. J. Le faux écu (? s. Pérès, No. 521). Als Herausgeber der Ztschr. *al-Barq* zog er sich später von der Dichtung zurück, doch widmete er A. Šauqī noch eine glänzende *Martīya*, Apollo, X, 513/6 und 1936 konnte *al-Ḥadīṭ* 351 ein Gedicht *Hiḡrān*, 1938, 507 noch *Ḥayāl min damr* veröffentlichen, s. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* 23/7. Auszüge bei Rafāʾil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 71/8.

d. Als *Sāʿir Daulatlū Nāẓim Pāšā Wālī Sūriyā* durfte sich der Herausgeber der Ztschr. *Lisān al-Ittiḥād* zu Bairūt, der Maronite *Felix Ef. b. Ḥabīb Fāris*, geb. um 1886, be-

1) Nicht zu verwechseln mit dem Politiker gleichen Namens, s. *ar-Rusūm* 80/1.

zeichnen. Nach der Wiederherstellung der osmanischen Verfassung war er wie Welieddin Yegen für den Zusammenschluss der Muslime und der Christen in Sinne der Jungturken eingetreten, stiess aber bei seinen Landsleuten auf allgemeine Ablehnung und trat daher als Übersetzer in den Dienst der Stadtverwaltung von Alexandria. Seine Gedichte veröffentlichte er meist in den Zeitschriften seiner syrischen Landsmänninnen in Ägypten, wie die *Muwašṣaḥas al-Ġurūr*, *al-Walā* und *al-Mağfira* in *Anīs al-ġalis* vom Juli 1903, 1498/1500, Sept. 1566/70, Dez. 1651/7, die Verserzählung *Daḥīyat al-māl* von der unglücklichen Ehe einer einem reichen Manne überantworteten Offizierstochter, in *Raml-Matnawī* mit dem Reim *ab*, eb. Mai 1904, 1752/63, *Ġarīmat aš-šahāma* eb. Aug. 1902/5 *Munāğāt an-naḥs* eb. Okt. 1906, 305 und in anderer Fassung in *Fatāt aš-šarq* 1909, 57, *al-Ḥubb wal-maut* eb. 1910/1. Hatte er schon in seinen Gedichten oft auf die unglückliche Lage der Frauen hingewiesen, so wandte er sich in dem Prosawerk *Nağwā ilā nisāʾ Sūrīyā*, B. 1909, direkt an sie, um sie zur Selbsthilfe aufzurufen, s. *Fatāt aš-šarq*, VI, 21/5. Nach dem Kriege war er freudig bereit, die neue Kunstübung seiner Glaubensgenossen anzuerkennen, wenn er sich auch nicht mehr selbst in ihrem Sinne betätigen konnte. Einen poetischen Nachruf auf seinen Vater, den Herausgeber des *Ṣadaʾ š-šarq* in Kairo, brachte Apollo X, 808/10. S. die warme Würdigung bei Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* I, 17/22, eine *Martīya* von Ḥalīl Šaibūb in *Radio Araba di Bari*, Roma 1939, XVII, vol. II, N. 9, S. 170.

e. Der geistvollste Vertreter dieser neuen Kunst ist der Maronit *Ilyās a. Šabaka*, geb. 1904. Eine erste Sammlung seiner Gedichte legte er als *al-Qiṭāra wahya an-Nubḍa al-nūā min Dirwān I. a. Š.*, B. Makt. Šādir, 1926, vor. Seine frühesten Gedichte ad. J. 1920 glühen noch in Liebesleidenschaft, die in *Yā laila ʾl-ʿumri matā ġaduh*?, S. 124 sogar die Fesseln des Versmasses sprengt; er beginnt in *Mutaqārib*, das auch in der Folge noch ein par mal wieder auftaucht, geht aber dann, obwohl er die Reimform der *Qaṣīda* beibehält, durchweg in freie Rhythmen über. Ähnlich ist auch ein undatiertes Gedicht *Wal-ʿAinu buḥairatu ahlām* (S. 128) aufgebaut, in dem er auf ein Lied Šiblī Mallāṭs antwortet. In *Daʿinī amūt* vom 17. 10. 1920 (S. 78) ist aber das *Mutaqārib* schon regelrecht durchgeführt. Das Thema der Liebe ist auch später noch nicht bei ihm verklungen. Wenn er am 15. 10. 21 Erinnerungen an einem Sommer in Mīrūba wachruft (S. 125),

so taucht darin doch am Schluss ein Mädchen aus Kesrawān auf, deren Schönheit ihm den Glanz der Wiesen und der Wasserfälle verdunkelt. Am 27. 10. '23 muss er schon einer verstorbenen Geliebten eine in Tristichen aufgebaute Klage widmen. Ganz im volkstümlichen Ton ist die Erinnerung an sie vom 20. 2. '23 in der Muwaššaha in freien Rhythmen S. 90 gehalten. Am selben Tage klagt er S. 116 schon über neuen Liebesschmerz, schickt der Klage aber eine humoristisch gefärbte Einleitung voraus („Rufina, komm, ein Glas Wein und Feuer für meine Pfeife, dann schliesse die Tür und geh, und wecke meine Mutter nicht aus dem Schlaf, denn ich will die Nacht in meinem Arbeitszimmer zubringen“). Am 27. 2. '23 baut er in Tristichen eine Tenzzone zwischen Herz und Liebe; am 17. Mai '23 wählt er dieselbe Form für ein Lied auf eine schöne Fischerin (S. 38).

Seine in natürlichen Gefühlen sich bewegende Kunst ist aber schon früh unter den Einfluss fremder Vorbilder geraten. Schon am 27. 1. 1922 dichtet er ein von Weltschmerz überströmendes Lied *Mā ba'da muntaṣaf al-lail* (S. 15/6) und schliesst es mit den Versen: „In meiner Einsamkeit sprach ich mit Musset und deklamierte im Dunkeln seine zauberhaften Verse. Er war wie ich und sank verwelkt vor seiner Zeit ins Grab. Du Dichter der Tränen, sind Tränen notwendig in einer Existenz, zu deren Pfühlen das Auge gehört¹⁾? Die Natur hat mein Leben so mit Pein erfüllt, dass es sich nach dem Grabschutzhut sehnt“ Noch am 10. 1. 1924 dichtet er ein Lied von A. de Musset frei (*bitaṣarruf*) um: *Tadakkari* (126/7). Aber auch andre Franzosen ziehn ihn in ihren Bann. J. Lemaitres Erzählung „die Schwindsüchtige“ setzt er in eine strophisch gegliederte, durch Endreim im 5. Gliede zusammengehaltene Ballade um. Frei dichtet er auch Lamartines „an Laurence“ (S. 95/6) und an eine schöne Beduinin, die er im Garten rauchen sah (S. 102/3, vom 3. 1. 1924) um. Aber auch ein Gedicht der 1786 geborenen Marcelline Desbordes Valmore übersetzte er am 25. 2. 1923 (*Lā tuṭi 'l-ḥubba* S. 109).

Daneben tritt der Einfluss der arabischen Dichtung bei ihm in den Hintergrund. Nur al-Ma'arri nennt er öfter als Geistesverwandten. Sonst lebt er nur mit seinen Zeitgenossen. Šafiq Ma'lūf in Damaskus sendet er im Febr. und Mai 1923 huldigende Verse (108, 110: „Ist Dein Gedanke schneller

1) so: *al-ʿainu min ġidrānih*, wo der Reim einmal den Gedanken verge wagt.

als deine Feder, deine Prosa schöner als deine Verse? Von Gott stammt eine Begabung, die der Verstand nicht begreift, in deren Garten die Blüte der Empfindung duftet" usw.). Felix Fāris, der seinem *Diwān* ein rühmendes Nachwort folgen lasst, widmet er zwei von warmer Verehrung für den väterlichen Freund getragene Episteln (103, 129). Im Juni und Juli 1924 begrüsst er Ḥalīl Maṭrān in Gūniya und Zaḥla (47, 74). S. al-Bustānī singt er zweimal im Juni und Juli 1925 die Totenklage (82/3, 131/2). Der Qaṣīda A. Šauqīs, mit der er im Jan. 1926 in einer Versammlung im Ezbekīyagarten zur Hilfeleistung für die Opfer des Bombardements von Damaskus aufgerufen hatte (*Šauq.* II, 88/91), stellt er am Schluss des Bandes eine *Miʿārāda* gegenüber, in der er den Dichter bittet, die Jugend des Ostens zur Vaterlandsiebe zu erziehn, die ein solches Unglück in Zukunft unmöglich machen werde.

Aber seine Kunst ist weder den Franzosen noch seinen Landsleuten hörig geworden. Wie verschiedene Stoffe er zu gestalten wusste, zeigt der Ertrag des Jahres 1923. Neben den oben genannten Liebesliedern steht der humoristische Sang „an meine Pfeife" vom 5. 2. (S. 87/8), die Elegie an die Nachtigall vom 23. 2. (S. 114), der Sang der Arbeiter vom 21. 3. (S. 111/2), der Gruss an ar-Raiḥānī und ar-Ruṣāfī in der Arbeiterversammlung zu Zaḥla am 20. 6. („Ich bin ein freier Mann"), drei Gedichte über den Prozess der Marguérite Fahmī aus dem Nov. (S. 26/9), in dem die Richter sich durch die schönen Augen der Angeklagten hatten bestechen lassen, die Erzählung von Magdalena und Jesus am Kreuz mit einem Nachwort „nach 20 Jahrhunderten", das über den Untergang der christlichen Liebe auf Erden klagt (S. 101/2), das Abendlied in freien Rhythmen vom 15. 8. (S. 50/1: „Bete zu Gott, meine Seele, denn der Abend ist gekommen, ruhe aus von der Qual der Gedanken, denn die Gedanken sind furchtbar, verbirg den Schmerz für kurze Zeit im Lächeln der Geliebten, morgen kehren deine Schmerzen wieder, und mein Werkzeug (so *waʿālātī*) ist nah" usw.) das Klagelied an Ägypten vom 27. 8. (S. 97/8: „Ich strebte nach der Höhe, dann sandten mich meine Neider mit leeren Händen zurück... Im Tal der Pyramiden lächelt mir ein Morgen, während hier mein Tag den Morgen bekämpft usw.), die Idyllen vom 4. Jan. „Ihr Stieglitz ¹⁾

1) *Ḥassūn*, s. ar-Raiḥānīyāt I, 7, 2, III 31, 4 (pl. *ḥasūsīn*), Barthélémy, Dict. 158.

ist tot!" (S. 85/6) „der gefangene und entwischte Stieglitz" vom 6. 1. 1924 (S. 104/6) die Klage der verwelkten Blume von 26. 1. 1923 (S. 107/8), das Lied an die Freiheit als Geliebte vom 14. 7. 1923 (31/2) und die von Bitternis erfüllten fünf Verse über die Entwaffnung von Kesrawān von 14. 10. 1923 (85) („In K. gibts keine Waffe mehr, kein Schwert, das man zücken könnte, in K. gibts nur noch Blicke, die stärker und schärfer sind als Waffen").

Am 28. 1. 1924 besingt er sein Vaterland in freien Rhythmen (S. 18/20). Am 13. 4. 1924 kann er seiner Tochter Su'ād noch ein Wiegenlied dichten (S. 65/6). Aber schon im März war er entschlossen, nach Ägypten zu gehn (S. 67/70), obwohl er weiss, dass ihn die Sehnsucht nach dem Libanon und seiner Familie nicht loslassen wird; aber er fühlt sich dort wie gefangen, während in Ägypten seiner die Freiheit wartet. Dabei bricht doch in den Versen, in denen er den Kater seines Schwesterchens besingt, der Humor wieder siegreich durch.

Aber zu der Reise scheint es nicht gekommen zu sein, oder er ist bald wieder zurückgekehrt. Denn 1925 finden wir ihn mitten im politischen Kampf der Heimat. Am 5. 5. 1925 trägt er in einer Arbeiterversammlung zu Bairūt sein Lied „der Arbeiter im Aufbruch" vor (8/10), in dem er sich freilich noch gegen missgünstige Dichterlinge im Lande zur Wehr setzen muss. Wohin sein Kurs zielte, zeigen die Verse im Ruhmeslied (S. 11/2): „Ich sprach zu Christus: "Reinige ihre Sünden mit dem kostbaren Blut"; ich sprach zu Qais, dem Geliebten der Lailā: „Dichte und stirb stolzen Mutes!" Ich sprach zu Lenin: „Schlaf in Ruhe, du bist ein Prophet nach Jahrhunderten". Das Schweigen in seinem Heiligtum ist mein Gebet, die Eingebungen der Schmerzen sind mein Glaube" usw. So höhnt er die Geistlichkeit, die ihren Beistand am Grabe nach Entgelt bemisst (13/4) und warnt vor dem Kampf zwischen Klerus und Freimaurern, der das Land zerrutte (S. 44/5). Aber der Kampf ist doch nicht sein Ideal. So wünscht er am 7. Nov. 1925, dass seine Feder, die er in einer Vision neben sich im Grabe ruhen sieht, eine Pflugschar gewesen wäre, die in Ehren die grünen Felder durchzog, und seine Blätter fruchtbares Land, genetzt von der Stirn der Arbeiter und vom Tau des Himmels (S. 133/4).

Während der nächsten Jahre vertiefte sich der Dichter ganz in Übersetzungsarbeiten. Lamartines Jocelyn, v. J. 1836 und La Chute d'un Ange (v. J. 1838) veröffentlichte

er als *Ğūselin*, B. Maṭb. Šādir 1926 und *Masqat mal'ak au Alihat Lubnān* eb. 1927. 1933 übersetzte er noch Bernardin de St. Pierres *Būlus waFirğinī*, B. und La chaumiere indienne als *al-Kūḥ al-Hindī*, eb. Das französische Drama 'Antar von Šukrī Ġānim übertrug er 1926, B. Maṭb. Qozmā. Durch Coppée war sein Drama *Mağdūlin* angeregt, denen er in *ar-Rawā'ic* und *aš-Šā'ir* eigene dramatische Versuche folgen liess. Ausser einer Geschichte Napoleons I veröffentlichte er noch eine Erzählung *al-ʿUmmāl aš-šāliḥūn* und eine Sammlung von *Riwāyāt rūḥiya* u. d. T. *Tāqat ašhār*.

Im Auftrag einer Literatengesellschaft 'Aṣabat al-ʿašara veröffentlichte er 1931, B. Maṭb. al-Ma'raḡ, u. d. T. *ar-Rusūm* zwei Reihen von Skizzen über führende Persönlichkeiten des literarischen und politischen Lebens seiner Heimat mit einem Vorwort von dem Vorsitzenden Mišāl a. Šahlā. Die von ihm gezeichneten Dichterportraits sind teils schon erwähnt, teils noch zu nennen. Die Politiker sind in diesem ersten Bande, dessen angekündigte Fortsetzung wohl nicht erschienen ist, in der Mehrzahl. Die fast ausnahmslos durch Bilder unterstützten Schilderungen gehen meist von Statur und Gesichtsbildung aus und suchen dann den Charakter und die Leistung in knappen Strichen zu umreissen. Dabei geht es manchmal nicht ohne boshafte Bemerkungen ab, in ganzen aber überwiegt doch in der Schilderung seiner Freunde ein lebenswürdiger Humor. Wir lernen vieles über die literarischen Tendenzen der Zeit, wenn auch manche Frage, die man gern stellen würde, unbeantwortet bleibt.

Aus seiner Beschäftigung mit Lamartine ging 1933 ein Buch über diesen Dichter *Lāmartin*, B. Makt. Šādir, hervor, über das H. Kāmil aš-Širāfi im *Apollo* 1082/3 berichtet.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er einige Gedichte in *al-Muqatafa*, so *Qabl az-zilzāl* in Strophen, 79 (1931) 159/61, *Šamšūn* 84, 1934, 438/40 *al-Ğufrān Našīd min malḥama laḥū 'unwānuḥā Ġulawā'* eb. 554/6. Diese wird als *Qaṣīda dāt sittat anāšīd* im Anhang zu *ar-Rusūm* als „unter der Presse“ angekündigt. A. Šauqī huldigt er als *Šā'ir al-insāniya* im *Apollo* I 616/8.

1938 aber legte er eine neue Gedichtsammlung *Afā'i 'l-firdaus*, B. al-Makšūf, vor. Es sind Lieder aus den Jahren 1928/38, die alle auf einen Ton, den Kampf mit der sinnlichen Leidenschaft, gestimmt sind. Das älteste, *aš-Šalāt al-ḥamrā'* vom 21. Mai 1928, beginnt und schliesst mit dem Bekenntnis: „Herr, vergib mir, Leugner und Sünder, ich

habe meine Seele hungern lassen und die vergängliche Leidenschaft genährt". Das führt er in 6 Strophen ungleicher Länge aus, in deren vorletzter er die Welt mit einem Gefäß aus Ton und Tränen vergleicht, das seit Qains Zeiten die Menschen irre geführt, da sie entweder blind waren oder sehenden Auges verblindet. (S. 77/81). 1929 besingt er die Schlange der Verführung (37/8), schildert die Gluten im Tempel der Lüste (39/43), obwohl er in einem Winkel seines Herzens sich noch ein Ideal der Keuschheit bewahrt hat (53), und obwohl er weiss, dass er bei den Frauen seines Umgangs kein Herz erwarten darf (57/8). So besingt er die Herrin „der roten Begierde" wie eine römische Messalina (61/3) und will die Genossin seiner Lüste nicht in seiner Herzensgeheimnisse eindringen lassen (71/3). 1931 fühlt er in Sodom (47/9 zuerst in Apollo I, 775/7) die Glut von Lots Töchtern noch in den eigenen Adern brennen. In dem Gedicht *Šamšūn* (s. o.), das den Band eröffnet, hat er seine Leidenschaft schon so objektiviert, dass er sie als die Simsons in Dalilas Banden schildern kann. Aber er sieht sich in *ad-Dainūna* (85/8) noch einmal in der Hölle, in der Gewalt des Satans, bis eine Stimme von der Erde her ihn freispricht. In *al-Qādūra* a. d. J. 1934 (31/3) ist er aus dem Bann der Lüste erwacht; er sieht sich als Dichter unter Masken mit verwandeltem Geist, während seine Poesie in niederen Banden schmachtet und die Engel des Himmels um ihn trauern, dass er die Seele aus ihrem Heiligtum vertrieben, sodass sie statt eines Tempels zu einer elenden Höhle wurde. In dem Schlussgedicht *aṭ-Tarḥ* a. d. J. 1938 rechnet er noch einmal mit der Natur ab; sie erscheint ihm als eine Welt der vollkommenen Schönheit und bis in die leblose Schöpfung voller Liebe. „Diese ist Gottes Ebenbild, wo aber findet sich Gottes Bild in den Geschöpfen?"

Der Dichter muss wohl selbst gefühlt haben, dass seine Verse in seinem Kulturkreise nicht ohne weiteres Anklang finden könnten. Er hat ihnen daher eine Erörterung über das Wesen der Poesie vorangestellt, in der er sich gegen P. Valéry auf Abbé Brimont beruft, der nicht in der künstlerischen Form, sondern in der Inspiration ihr Wesen erblickt, wenn er auch nicht soweit geht wie dieser, der klangvolle Verse auch dann noch gelten lassen will, wenn sie des Sinnes ermangeln. Er fürchte, indem er ein Wort von E. Jaloux über den malichen georgischen Dichter Rustawili aufnimmt,

dass die Orientalen heute das Gefühl für den Zauber der Wortkunst verloren haben und, wie die Giftschwaden der europäischen Politik ihr Eigenleben verdorren lassen, auch ihre Dichtung in einem Nebel westlicher Farben verkümmere. Daher will er die arabische Poesie zur Natur zurückführen. Doch kann man wohl zweifeln, ob der Weg, den er hier eingeschlagen, wirklich dahinführt, mag man auch seiner reifen Verskunst die Bewunderung nicht versagen.

f. Aus dem Kreise der Zehn, die Ilyās a. Šabaka in den *Rusūm* gezeichnet, seien hier ausser den Prosaschriftstellern, die uns noch begegnen werden, noch zwei Lyriker hervorgehoben, *Miṣāl a. Ṣaḥlā* und *Ḥalīl Taqīaddīn*.

Ersterer, geb. 1899, Herausgeber der Ztschr. *al-Ğumhūr* zu Bairūt hatte die ʿAṣabat al-ʿašara um sich gesammelt. Unter seinen Liedern rühmt Ilyās besonders eine Beschreibung des Wādī Ḥamānā und eine grosse Qaṣīda *Zulmat al-ʿain*, die von Weltschmerz überströmt („Die Hoffnung ist in meinem Herzen erstorben, so lebe ich ohne Wunsch und ohne Sorge; die Wünsche sind um mich in Stücke zerfallen, zerschlagen und zertrümmert“ usw.) Der Zweite, geb. 1906, die eigentliche Seele jenes Kreises, ist bei aller Kühnheit seiner Sprache, die seine Zeitgenossen oft verbluffte, ein reiner Lyriker, der nur seinem Herzen folgt („Wenn alle Menschen ihr Satan¹⁾ trügt, uns trügt er nicht; in allen Dingen folgen wir der Phantasie, wir lieben die Wahrheit, aber wenn die Phantasie nicht wäre, müssten wir den Verstand verlieren. Unsre Schlösser werden hoch in der Luft gebaut, wir lieben aber nur sie als Schutz und Wohnstatt“) *Rusūm* 50/8. 1937 veröffentlichte er eine Novellensammlung *ʿAṣr qīṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāh* B., von denen die letzte *as-Sağīn* S. 145/63 von M. Gorki übernommen ist, s. *al-Mašriq* XXXI, 151, Pérès 678.

g. Ein echtes lyrisches Talent ist auch *Ṣalāḥ Labkī*, von dem bisher nur der kleine *Diwān Urğūḥat al-qamar*, B. 1938, Maṣṣūrāt al-Makṣūf, vorliegt.

Schon die Widmung an seine Freunde tritt ohne alle Prätension auf: „Ich sang meine Lieder, ohne mit dem Gott der Dichtkunst in Beziehung zu stehn.Vielleicht wird sie ein Armer wiederholen, der mich lieb gewonnen, ohne mich zu kennen, den Bruder der Weinenden“. Auf

1) Šaiṭān nicht im theologischen Sinne, sondern in dem der alten Dichter, die ihm ihre Inspirationen zuschrieben.

Weltschmerz und Todesgedanken sind denn auch viele seiner Lieder gestimmt, aber man glaubt sie dem Dichter nicht recht, der doch die Natur im Frühling, im Sturm, im Abendfrieden und in der Nacht so lebensvoll besingen kann, und der seinem Vaterland zwei so schöne, aller Politik ent-rückte Lieder singen kann („Ich liebe Dich als Lied, als Traum des Glückes und der Freude, als Wunsch, neben dem alle Wünsche verblassen“ usw. und wieder „Wie du auch bist mein Land, du bist das Traumbild meiner Phantasie, für Dich zu leben und zu sterben, ist meine Ehre“). Dass auch für ihn die französische Kultur fast den gleichen Rang einnimmt wie die arabische, zeigt das Gedicht an Lamartine zum 100-jährigen Gedächtnis seiner Libanonreise (66/75). S. *al-Ḥadīṭ*, 1938, 399.

h. Endlich seien hier noch einige Dichter aus Bairūt und dem Libanon erwähnt, deren Werke ich nicht habe einsehn können:

Labīb Ef. *ar-Riyāṣī*, veröffentlichte B. 1921 *an-Nubūṡ* (Ġami' 483) und 1924 *al-Ġabābira, Qaṣā'id falsafīya, adabīya, iġtimā'īya* (eb. 616).

Ġirġī *al-Ḥaġġār*, *Diwān*, B. 1922.

ʿAlawān al-Ḥūrī, *as-Zanābiq al-ʿatirāt*, B. 1926.

Al-Ḥūrī Ḥannā *Tannūs*, *Buṣbūṣ al-Māʿādī*, *Anīn al-Arz*, Ġubail 1928 (s. *al-Mašriq* XXVI, 793).

Naġīb *Mašriq* al-Muḥāmī, *Al-Mašriqīyāt*, Ḥariṣā 1930.

7. Als der Dichter Jerusalems und Palästinas kann *Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī* gelten.

Zu Bitġālā, wo sein Vater al-Ḥūrī Ġirīs (so!) Yaʿqūb Lehrer des Arab. am russischen Mädchenseminar war 1888 geb., erhielt er seine Bildung an der Patriarchatschule der römischen Katholiken zu Bairūt, die er 1906 verliess. Er wandte sich dem juristischen Studium zu, das er an der Madrasat al-ḥuqūq zu Jerusalem abschloss, und wurde dann Beamter der Maṣlaḥa al-ʿadliya. Schon 1913 legte er eine Sammlung von Aufsätzen und einigen Gedichten, die vorher in Zeitungen erschienen waren, u. d. T. *Ḥaqaʿiq waʿibar*, Quds (Sarkīs 536) vor. Einen ersten *Diwān as-Zafarāt* veröffentlichte er al-Quds 1919. Es folgte eine Sammlung literarischer Abhandlungen *ad-Dāʾ wad-dawāʾ*, eb. 1921. Ein zweiter *Diwān Daqqāt al-qalb* erschien al-Quds 1922. Den besten Einblick in sein poetisches Schaffen gewährt

sein dritter *Diwān Mašāhid al-ḥayāh* I, al-Quds 1927. Am leichtesten gelingen ihm einfache Liebeslieder oder ein Wiegenlied, wie die in Dūbait aufgebaute *Uğrūdāt as-sarīr* (192/3), in denen sein natürliches Gefühl sich aussprechen kann. Schon 1909 konnte er dem Abgeordneten von Yāfā Ḥannā ʿAl. al-ʿIsī, dem Herausgeber der *Mağallāt al-Ašmaʿī*, im Namen seiner Vaterstadt Bitğālā eine *Martīya* singen. Seither begleitete er alle Ereignisse des von Leidenschaften zerwühlten öffentlichen Lebens seiner Heimat mit seinen Gedichten. Im Kriege stand er mit ganzem Herzen im Lager der Entente, von der er die Befreiung der Araber erhoffte. So übertrug er sogar ein englisches Soldatenlied in arabische Verse (27/32). Beim Ausbruch des Krieges hatte er Frankreich als Vorkämpferin der Freiheit begrüßt (59/62) und sich die Verläumdungen der Ententepresse zu eigen gemacht (62/74). Einzelne tragische Ereignisse aus seiner Heimat gestaltete er zu Verserzählungen (74/86, 89/100). Die Niederlage der Türken begrüßt er mit einem Triumphgesang, in dem er Syriens Dank dem Emīr Faiṣal, aber auch England darbringt, da er von ihm noch die Selbstständigkeit für die Araber erwartet (100/6). So kann er auch noch den Amīr Ālāi Ġabrāʿil Ḥaddād Bašā, der bei der Besetzung Jerusalems als Sicherheitskommissar waltete, als Retter Palästinas preisen (107/10). Sein Interesse gilt zunächst der Frauenwelt, von deren Mitarbeit für den Aufbau des Landes er Grosses erwartete, aber er sieht sich auch gleich veranlasst, weibliche Schwächen, wie die Eitelkeit, an den Pranger zu stellen (124/30) und die Lockerung der ehelichen Bande zu beklagen. Schon aber muss er seine Landsmänninnen vor dem schlimmen Beispiel der eingewanderten Jüdinnen warnen (134ff). 1921 singt er seinem Bruder Niqolā die Totenklage, der von Bitğālā aus auf ein russisches Gymnasium in Petersburg gekommen war, dort studiert hatte und als Beamter am 11.6. in Jekaterinenburg gestorben war (166/70). Auch in der Politik erlebt er bald die schwersten Enttäuschungen. Am 1. Mai 1921 muss er schon das Blumenfest zu Yāfā besingen, bei dem es zwischen Arabern und Juden zu schweren Konflikten gekommen war (157/9), und die Internierung Saʿds in Gibraltar (S. 164/6) erschüttert sein Vertrauen auf Englands Wort. Der Friede von Sèvres bedeutet ihm das Ende sorgloser Jugendfreuden (162/4). Als Balfour Palästina besucht, muss er ihm seine Declaration als einen Verrat an den Arabern, die ihre Hoffnung nur

noch auf b. Sa'ūd setzen könnten, vorhalten (246/8), und die Eröffnung der Hebräischen Universität empfindet er als einen Schlag gegen die Araber; er kann es nicht verwinden, dass die Kairiner Universität dazu ihren Rektor entsandte und damit den Eindruck erweckte, als ob Ägypten die Palästinenser verraten habe (248/50). 1924 krönte der *Nādi 'l-'Arabī* zu Jerusalem bei einem Wettbewerb eine Qaṣīda von ihm, *Ṣafha min ta'rīḫina 'l-maḡrib* (203/8), in der er die allgemeine Lage Palästinas und der angrenzenden Länder zur Zeit der Kreuzzüge bis zu ihrer Befreiung durch Saladin schildert, wie er ausdrücklich bemerkt, ohne Nebenabsichten, aber doch unverkennbar als Parallele zur heutigen Lage des hl. Landes. Inselben Jahre begrüßt er den früheren König des Ḥiǧāz al-Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān, indem er noch immer auf ihn und sein Haus als die künftigen Retter der arabischen Welt hofft. Auf Veranlassung des *Nādi 'l-'Arabī* dichtete er zwei Vaterlandslieder für Palästina „*al-Maut fī ḥubb al-waṭan*“ und „*Bilādī mā uḥailāhā*“ (185/191), erstere in Ramalverspaaren mit durchgehendem Reim beim 2. Verse, letzteres in 5-versigen Hazaǧstrophen mit sehr freier Handhabung des Metrums, mit wechselndem Reim in den ersten 4 Bait und durchgehenden Reim beim 5. Die Katastrophe von Damaskus (263/5) lässt ihn den Mut nicht verlieren; er fordert die Brüder in Syrien und im Ḥaurān auf, nun erst recht nicht zurückzuweichen (*Lā namši warā'*) vor Frankreich, das einst die Menschenrechte proklamierte und sie heute verleugne („Geht hin und kolonisiert euer eigenes Vaterland, wir lassen uns von heut ab nicht mehr kolonisieren; wisset, dass wir uns gegen Unrecht wehren, den Tod nicht scheuen und nicht zurückweichen“). Neben solchen politischen Liedern dichtet er aber auch zuweilen noch einfache Verserzählungen in volkstümlichem Ton.

Er liebt es, sich als Pfleger des geistigen Erbes der Alten zu betrachten, und so übt er einmal auch an zwei Versen der Lailā al-Aḥyaliya den Brauch des *Tadmīn* (77, 5, 6). Von den Modernen feiert er den 'Irāqer ar-Ruṣāfi bei seinem Besuch in Jerusalem im Juli 1920 (280) und Ḥalīl Maṭrān bei einer Versammlung der christlichen Jungen Männer am 25. 10. 1924 (239/42). Auch, wenn er Shakespeare aus Anlass einer Hamletvorstellung in Jerusalem einmal besingt (274/5) bewegt er sich ganz in arabischen Gedankenkreisen.

Neben der *Qaṣīda*, die noch durchaus vorherrscht, pflegt er, wie schon erwähnt, mehrfach auch die Strophenformen.

Zweimal verwendet er die Reimform des *Redif* (141/3 in einem Spottlied auf die Damen mit Spazierstock, 145/8, *Aiyuha 'š-šarqu l-mudillu 's-saiyidāti*), offenbar in der Absicht, burlesk zu wirken.

Seine Sprache ist zwar klassisch gestimmt, vermeidet aber jedes Prunken mit Archaismen, gibt sogar gelegentlich vulgarem Sprachgebrauch Raum, wie *karrasa* „weihen“ (75,2, s. Dozy, das in Prosa freilich auch a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 228,5 zulässt), *tama'ana* „aufmerksam betrachten“ (86,7 s. Dozy). Einmal entschlüpft ihm sogar eine vulgäre Wendung *alāmaki tasharina* „warum wachst Du?“ 197u, wie in einem vulgären Gedicht von al-Quss Ḥanāniyā bei Cheikho, *al-Adāb al-ʿar.* I, 32, 21 und oft in H. Schmidts Pal. Volkserzählungen I, 76,3, 103,17, 109,4, 110,8 (vgl. Grundr. II, 264. § 183b). So spielt er auch einmal auf das vulgäre Sprichwort *Mā bain Ḥanā waMānā dāʿat 'l-ḥāna* an (150,6) und 256/8 nimmt er es sogar als Thema eines Gedichtes. Von Europäismen dagegen findet sich bei ihm nur *Hilāl aš-šahd* „der Honigmond“ 75,5.

Auszuge bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 29/30.

8. In *Ḥalab* blühte, als in einem stillen Winkel, den die Wogen des politischen Geschehns immer nur streiften, eine Dichtkunst, die sich vorzugsweise an dem Vorbild der französischen Romantik begeisterte.

Als den syrischen Baudelaire bezeichnet a. Šādī, *Aṭyāf ar-Rubīʿ*, Vorw. 13,7 *ʿA. an-Nāṣir*, dessen *aḡ-Ẓamāʿ*, *Maḡmūʿat aš-ʿār*, Ḥalab 1933 erschienen war.

An Fruchtbarkeit übertrifft ihn *ʿO. a. Riša*, der seit 1933 eine grosse Anzahl von Gedichten im *al-Ḥadīṭ* erscheinen liess, u. a. *al-Ka's* VII, 1933, 169/72, *Ḥaita 's-sarir* 327/8 *Muḥādī* 526/7 *ʿAḡab al-nyūn*, eb. 632, *al-Failasūf* eb. 757, *Daḡār* eb. VIII, 1934, 55, *Ġināzat aš-šabāb* eb. 390, *Ṭaufān*, *Opera dāt faṣl* eb. 268/81, *Maḥkamat aš-šūʿarāʿ* eb. 145/57, *Šabaḥ al-māḍī* eb. X, 1936, 384/6, *Ḍikrā šāʿir*, vorgetragen auf der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī, eb. 593/6, *Idtirāb* eb. 607. Seine Gedichte erschienen gesammelt als *Šiʿr ʿO. a. R.*, Ḥalab 1936.

9. *Ḥamāt* ist die Heimat des *ʿOmar Yaḥyā*, des *Sāʿir al-ʿAṣī*, und des *Badraddīn al-Ḥamīd*.

a. Geboren 1902 in Ḥamāt, vollendete 'O. seine Ausbildung an der Kullīya aṣ-Ṣalāḥīya zu Jerusalem und wurde dann Lehrer in seiner Vaterstadt. Zusammen mit seinem Freunde 'Oṭmān al-Ḥaurānī wurde er nach Bahrain berufen, um dort die beiden Schulen auf *al-Muḥarrag* und in *al-Manāma* zu leiten¹⁾; aber schon nach wenigen Monaten wurden sie bei der englischen Verwaltung wegen ihrer nationalen Gesinnung verdächtigt, mussten binnen 24 Stunden das Land verlassen und kehrten über Indien, Baṣra, Baġdād und Damaskus in die Heimat zurück. Dort wurde er Direktor des Dār al-'ilm und später als Lehrer der arabischen Literatur nach Antiochia versetzt.

Seine Gedichte, von denen die ältesten aus dem Jahre 1925 einer Ehrung A. Zakī Pāšās in seiner Schule und der Redaktion des *al-Kaššāf* bei einem Empfang zu Ḥimṣ galten (15/21), waren zunächst in den Zeitungen und Zeitschriften Syriens, u. a. auch im *al-Ḥadīṭ* erschienen und wurden u. d. T. *al-Barā'im*, dem Andenken Šauqīs und Ḥāfiṣ' gewidmet, Ḥalab, al-Maṭb. al-'Ilmiya 1354/1936, gesammelt. Sie umspannen den ganzen Kreis der arabischen Dichtung und halten sich, wie sein Freund A. Šafī an-Naġafī in der Vorrede S. 4 mit Recht hervorhebt, von aller modernisierenden Künstelei fern. Eine besondere Note verleihen dem Dīwān die der Heimat des Dichters gewidmeten Lieder, die Burg von Ḥamāt (1/3), am Orontes (3/4), *Anīn an-Nā'ūra* (92/3), eine Stunde am Orontes (179). Mit Recht kann der Dichter (*Nazra fi 't-ṭabī'a* 52/4 *Šā'ir at-ṭabī'a* 165/6) von sich bekennen, dass er der Natur seine besten Inspirationen verdankt. Sein persönliches Leben tritt in seinen Gedichten nie in den Vordergrund. Das gilt auch von den Liedern aus der Reise nach Bahrain, denen er (S. 103) zwei Abschiedsgedichte seiner Freunde Badraddīn al-Ḥāmid und Ibr. al-'Aẓm, der auch ein Vorwort zum Dīwān geschrieben hat, voranschickt. Auf al-Bahrain hatte er einen *Nādī adabī* begründet, den er mit einer *Qaṣīda* eröffnete. In Indien und in Baġdād stösst er immer nur wieder auf die Ohnmacht des Orients, die ihn erbittert. Wohl fehlen in seinem Dīwān nicht ganz die Liebeslieder, die aber nicht immer auf persönliche Erlebnisse weisen, sondern sich in herkömmlichen Geleisen bewegen. Sein Freund M. 'Ar. 'Adī betont in der Vorrede

1) Leider geben weder sein Biograph noch er selbst im Dīwān das Datum dieser Berufung an.

S. 31 mit Recht, dass hier die schwachste Seite seiner Kunst liege.

Mit Vorliebe aber besingt er Ereignisse aus der Geschichte des Islams. Zweimal 1352 (S. 50) und 1353 (S. 72) hat er in Ḥamāt die Erinnerung an die Hǧra wachgerufen. Wenn er Boabdils Gedanken beim Abschied von Granada (S. 44) sich vergegenwärtigt, so folgt er nur dem Brauch vieler seiner Vorgänger. Umsomehr aber hat er Persönliches zu sagen, wenn er die traurige Geschichte seiner Heimat und der andern arabischen Länder besingt. Den Martyrern von Ḥamāt widmet er eine ergreifende Klage (S. 68/70), einem von ihnen, dem Dr. Ṣāliḥ Qambāz weihet er (47/50) noch eine besondere *Martīya*. Mit denselben Empfindungen besingt er auch die Märtyrer von Damaskus (22) und Palästina (32), und Faiṣals allzu frühen Tod beklagt er 78/81 als ein Unglück für die ganze arabische Welt.

Seine Kunst ist ganz an der der Alten geschult. So scheut er sich auch nicht, seine Klage um Faiṣals Tod mit einem Verse b. Zaidūns zu eröffnen und einen solchen in sie einzuflechten. Das Lied auf al-Mutanabbis 1000-Jahrfeier (199/208) sucht ganz dessen Stil nachzubilden; hier tut er selbst seinem Freunde M. ʿAr. ʿAdī (Vorw. 25) im *Garīb* etwas zu viel. Von zeitgenössischen Dichtern singt er ʿAbdalḥamīd ar-Rāfiʿī (s. S. 346c) und Ḥāfiẓ Ibr. sowie Sauqī (S. 11, 139, 199) die Totenklage im gleichen Stil. Aber selbst, wenn er den dänischen Archäologen Ingolt in Ḥamāt mit einem Liede begrüsst (167/70), bewegt er sich ganz in den Bahnen der Alten.

Dabei besass er aber eine ziemlich ausgedehnte Kenntnis fremder Literaturen. In Bairūt hatte er ein Lied auf Lamartine (S. 10/1) vorgetragen, und S. 58 übersetzt er das Gedicht eines ungenannten Franzosen „die verlorene Hoffnung“. Als Kenner des Persischen hat er sich auch an der Übersetzung oder vielmehr Nachdichtung der *Rubāʿiyyāt* versucht (S. 151/4). M. ʿAr. ʿAdī erwähnt im Vorw. 29 auch Übersetzungen aus dem Türk., ohne ihren Fundort angeben zu können.

b. Sein Freund und Landsmann *Badraddīn al-Ḥamīd*, geb. 1901, der ihm bei seinem Abschied nach dem Bahrain ein Lied mit auf den Weg gegeben hatte, veröffentlichte seinen *Diwān* schon 1929 in Kairo mit einem Vorwort von Ṣafīq Ḡabrī.

10. Neben der Kunstpoesie blühte in Syrien und besonders im Libanongebiet eine Volksdichtung im Dialekt, die sich zunächst meist in burlesker Form mit Tagesereignissen beschäftigte, dann aber auch zuweilen schon ihre Themen ernsthaft zu behandeln versuchte. Über diese Dichtung besitzen wir die aus lebendiger Kenntnis der Überlieferung geschöpfte, ausgezeichnete Studie von Jean Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance Arabe moderne*, Extrait du Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, T. II, III. Aus ihr sollen hier nur einige Dichter hervorgehoben werden, deren Werke sich vielleicht einmal für die Entwicklung dieser Literatur als massgebend erweisen werden.

a. Noch der vorigen Periode gehört der Volksdichter *al-Quss Hanānīyā* an, dessen *Qiṣṣat al-burġūt* in Strophen von 4 Versen, deren erste drei unter einander reimen, während der Reim des 4. durch das ganze Gedicht durchgeführt ist, Cheikho, *al-Ādāb al-ʿarabiya fi 'l-qarn at-tāsiʿ aṣar*, I, 324 mitteilt.

b. Einer der ältesten Volksdichter war der 1898 im Alter von 70 Jahren verstorbene Šahwān b. Yū. Ilyās *Bū Šihāb*, aus Baʿabda, der später beduinische Lebensweise angenommen hatte, daher er auch *al-Badwī* hiess. Sein *Kaukab aš-šihāb fī Maṣṣūmāt Abū Šihāb (Dīwān Nawābiġ al-ʿatābā IV)*, Kfar Šimā, Maṭb. ar-Rašīdīya, enthält auch eine Biographie und Verse von Yū. Saʿd Ḥātim; Auszüge in *K. al-Ḥawāṭir aš-šīʿriya au al-Maṣṣūmāt as-zaġaliya*, Kfar Šimā 1916, 21/60 (Lecerf 170).

c. Luṭfallāh Naṣr *al-Bakāsīnī*, aus Bakāsīn, n. von Ġezzīn, dessen *Dīwān Intiqādāt ʿala 's-sittāt wal-Ḥawāġāt*, Bairūt o. J. al-Maṭb. al-Waṭanīya (*Ġāmiʿ I*, 633) Zaġals in der Volkssprache enthält; der gleichen Gattung gehören die *Qaṣīdat al-ġamāʿa fī malbūs al-ḥalāʿa*, o. J. (nach 1920) und die *Qaṣīdat ḥalq aš-šaʿr aš-šālīš*, B. o. J. an, während er in *ad-Dīwān aš-šahīr fī 's-suʿālāt wal-ḥazāzīr* o. O. u. J. und dem zugehörigen *ad-Dīwān al-ʿāl fī ḥall al-ḥazāzīr* o. O. u. J. an die klassische Tradition anknüpft (Lecerf 158).

d. *Karam Naġīb Naġm*, der Herausgeber der Zeitung *Firʿaun* in Bairūt, veröffentlichte 1933 zu Bairūt *Bāqat zahr*

min al-ḥaqla, Mağmūʿ qaṣāʾid waʿağānī dārīga Lubnānīya waSūriya waMiṣriya, s. Kampffmeyer MSOS XXXVI, 1933, 147/53, Lecerf 165 und einen *Qāmūs al-ʿamma biMiṣr waSūriyā maʿa Mağmaʿ amṭāl al-ʿawāmm*, B. 1931.

e. *Naḥla Rašid Bei* aus Bārūk bei Dair al-Qamar, der in der Verwaltung und dann als Politiker tätig war und in Bairūt lebt, war von seinen Kinstgenossen, mit denen er die Wochenschrift *az-Zağal al-Lubnānī* seit dem März 1933 herausgibt, zum *Amīr az-Zağğālīn* proklamiert. Er soll gegen 12000 Verse im Dialekt geschrieben haben (Lecerf 166). Von ihm erschien noch *Muḥsin al-Ḥazzānī*¹⁾ *zağal ʿammī šāʿirī* B. o. J.

f. *Ṭanyōs Ğirğīs al-Biskintāwī* aus Biskintā in Kesrawān, am Fusse des Ğabal Šannīn, dichtete meist im Stil der Dichter des Ğabal ʿĀmil (s. Lecerf, 44/6). Seine Gedichte erschienen durchweg in anonymen Sammlungen, in *al-Badāʾif wal-Laṭāʾif (Diwān Nawābiğ al-ʿatābā* III), der in der Hauptsache von ihm herrührt, aber auch Zwiegespräche mit andern Dichtern bringt, in *ad-Durar al-ʿawālī*, (eb. II Zwiegespräch mit Hanna al-Maqdisī, zwischen einem Verheirateten und einem Junggesellen, *Muḥṭārāt al-ʿatābā* (eb. V) poetischer Briefwechsel mit Dāʾūd Badr al-Maʿlūf, *Nūr al-Aʿlām* 39/40, auf den König al-Ḥusain, Foch und Allenby (Lecerf 172/3).

g. *Yū. Yazbek al-Ḥūrī* aus al-Ḥadaṭ, *al-Ḥaṭarāt aš-šahīra wal-intiqādāt al-ḥaṭīra* I, B. 1922 Maṭb. al-Lubnānīya, II Maṭb. al-Minbar o. J. III Maṭb. al-Arz 1924; *Qaṣīdat al-ḥarb* o. O. u. J. Lecerf 173.

h. *Ilyā a. Ḍāḥir, Faṣṣāʾif al-Aṭrāk wal-Almān fī Sūriyā waLubnān, Zağal* im Dialekt, al-Maṭb. al-Yūsufīya 1921 (*Ġāmiʿ* 687, nicht bei Lecerf).

i. Einen handschriftlichen *Dīwān* des *Salīm al-Ġazāʾirī* erwähnt Lawrence, *Seven Pillars* 232.

k. Hier sei auch noch des berühmtesten Beduinendichters aus dem Ostjordanland gedacht, des *Nimr b. ʿAdwān* aus der Familie Qarīdī, der 1238/1822 zu al-ʿAğūz starb. Seine Lieder, vor allem die auf seine Gattin Waḍḥā²⁾, sind noch heute bei den Beduinen sehr beliebt und aus deren Munde von verschiedenen Gelehrten aufgezeichnet, von Wallin, ZDMG VI, 190/218, A. Socin, *Dīwān* aus Centralarabien, Leipzig 1900/1, III, 32, H. H. Spoer, ZDMG LXVI, 189/

1) Ein Dichter aus ʿAnʿze in *Qasīm*, s. Wetzstein, ZDMG XXII, 133, A. Musil, *Arabia Petraea* III, 235, wo al-Hazzali von den ʿAneze.

203, JAOS XLIII, 177/205, zusammen mit E. N. Ḥaddād, ZS VII, 29/62, 274/94 (Fortsetzung noch zu erwarten). ein *Riḥāʾ* auf Waḍḥaʾ bei Būlus Salmān, *al-Mašriq* XVIII, 505. Seine Geschichte, *Qiṣṣat al-amīr N. ʿA.*, gesammelt von Ṣāliḥ al-Ḥaṭīb, Maṭb. Ṣalīm o. J., ist ganz romanhaft entstellt (Lecerf 167).

1. Von andern Beduinendichtern im Ostjordanlande berichtet Bulus Salmān, *aš-Šiʿr al-ʿArabī fī Šarqī al-Urdunn* in *al-Mašriq* XVII, 263/305, 332/42, 496/510; er teilt Qaṣīden mit von a. ʿl-Kabāʾir *fī madḥi ʿaḍat at-Tāyeh min ʿArab al-Ḥuwwaiṭā*, a. d. J. 1909, eb. 496/506, *Qaṣīda madḥiya* von Ṣalīm al-Marʿi von den Ḥaywāt, 500/5. Andre Beduinendichter nennt A. Musil, *Arabia Petraea*, III, 235; einzelne, meist anonyme Lieder teilt er 236/53 mit.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa

(Roman, Novelle, Essay)

1. Auch in Syrien hielt sich die Gattung des alten Adab bis an die Gegenwart in Büchern, die ohne neue künstlerische Ziele anzustreben, lediglich der Unterhaltung dienten. Hier seien zunächst wieder noch ein par Schriften derart verzeichnet, die auch schon im vorigen Bande hätten genannt werden können.

a. Eine moralisierende Erzählung im Volkston gab *Tannūs al-Ḥurr* in *Riwāyat aš-šābb al-ḡāhīl as-sikkīr*, B. 1863.

b. *Yū. Šaffūr* liess auf ein Adabbuch *Taṣliyat al-ḥawāṭir bil-laṭāʾif wan-nawādir*, B. 1864, einen Briefsteller *Tarḡumān al-mukātaba*, B. 1869 folgen.

c. Ilyās Ef. *Ṣāmāha* al-Lubnānī und Dr. *Anṭūn Ef. Barakāt* ad-Dimašqī verfassten zusammen das Adabbuch *Durar an-naḥāʾis fī ḡamāl al-ʿarāʾis*, K. 1882, Sarkis 551, 1044.

d. Europäische Erzählungskunst wurde in Syrien erstmalig durch zwei armenische Katholiken, *Yū. b. Ilyān ad-Dimašqī* und *Naḥla Ṣāliḥ* eingeführt. Ersterer, geb. 1856 in Damaskus, lebte seit 1860 in Bairūt und wirkte 35 Jahre als Beamter und Direktor bei der Osmanischen Bank an verschiedenen Plätzen der Levante; 1912 siedelte er nach Kairo über und gründete dort die bekannte Buchhandlung,

aus der sein *Muġam al-Maṭbūʿāt al-ʿArabīya wal-muʿarraba*, K. 1928/1346 mit der Fortsetzung, dem *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* I, II, hervorging. Unter andern franz. Werken die er *Muġam* 1022/3 aufzählt, übertrug er auch in Abkürzung eines ungenannten Verfassers französische Erzählung, mit geographischen Nachrichten über Nordeuropa als *ʿĀsin waṣiġʿān*, B. Impr. Cath. 1874. Letzterer hatte seine Reise von Ägypten nach Syrien a. d. J. 1874 als *ad-Dalīl al-amīn lis-siyāḥa al-baḥīya fī l-aqtār al-muqaddasa aš-Šaʿmīya*, Būlāq 1291, und seine Europareise in *al-Kanz al-muḥabbaʾ lis-siyāḥa fī Urubbā*, lith. K. 1876, beschrieben und ein Werk von H. Brugsch *ad-Durra al-ḥaqīqīya al-baḥīya au Hurūġ al-Isrāʾīlīyīn min Miṣr wal-ātārāt al-Miṣrīya*, K. o. J. übersetzt. Er übertrug auch eines ungenannten Autors franz. Novelle im syrischen Dialekt u. d. T. *ad-Daryāq fī aḥwāl al-ʿuṣṣāq*, B. 1875, (Pérès 372, Sarkīs 1189). 1884 hatte Adīb ad-Dimašqī La Belle Parisienne der Comtesse Dash übersetzt (s. II, 759), 1885 Samī Quṣairī E. Sue's Mathilde B. 1885 (Pérès 336). 1887 suchte dann Šakir Šuqair *al-Butlānī* X. de Maistres La jeune Sibérienne in orientalischem Geist als *Hind al-Gassānīya*, B. 1887 (Pérès 657) umzugestalten.

f. Ein Werk über Blumensprache schrieb Naṣīb Maṣṣūr *al-Maṣʿalānī*, *Muḥābarāt al-ḥubb as-sirrīya warasāʾil al-mamlaka an-nabāʾīya*, B. 1889; 1908 übersetzte er Dumas d. Ä. und A. W. Schlegels Le capitaine Richard als *al-Qaʾidānī* K. 1321 Pérès 235, 1907. Mühlbecks hist. Roman *M. ʿAlī*, K. Maṭb. al-Hilāl (Sarkīs 1748).

g. Einer der im Gefolge ʿAq.s nach Damaskus gekommenen Algerier M. b. M. al-Mubarak al-Ġazāʾirī, der schon II, 887 als Dichter einer *Martīya* auf ihn genannt ist, lieferte 1313/1895 eine Beschreibung seiner Adoptivheimat in *Baḥġat ar-raʾīḥ wal-ġādī fī aḥāsīn maḥāsīn al-wādī*, B. Vorher hatte er schon ein par Maqāmen und Tenzonen, *Abḥā maqāma fī l-mufaḥḥara bain al-ġurba wal-iqāma*, Dimašq 1286, *al-Maqāma al-laġsīya* eb. 1300, *Ġarīb al-anbāʾ fī munāzarat al-arḍ was samāʾ*, eb. 1302, *Nadrat al-baḥār fī muḥāwarat al-lail wan-nahār*, B. 1308, und eine Stilistik, *Maʿarīġ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inšāʾ*, Damaskus o. J. veröffentlicht (Sarkīs 695).

2. Als erster Vorkämpfer gegen den Despotismus ʿAbdalḥamīds trat nach den schwächlichen Ansätzen

Ğabrā'il ad-Dallāls (11, 761) dessen Landsmann 'Ar. al-Kawākibī aus Aleppo auf, büsste aber seine Kühnheit mit der Verbannung.

Seine Familie, die sich der Verwandtschaft mit den Šafawiden von Ardabīl rühmte, war seit 4 Generationen in Ḥalab ansässig; einer seiner Vorfahren hatte die Madrasa al-Kawākibīya daselbst gegründet, auf der auch 'Ar., geb. 1265/1849, seine Bildung erhielt, nachdem seit Vater A. als Professor an die Umayyadenmoschee zu Damaskus übersiedelt war. Neben arabischen und türkischen Studien hatte er sich auch mit Mathematik und Naturwissenschaften befasst. Er trat dann in die Redaktion des Aleppiner Regierungsblattes *Furāt* ein und gründete eine eigene Zeitung *aš-Šahbā'*. Als Journalist und als Beamter in verschiedenen Stellenen erregte er durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation. Zunächst wandte er sich nach Ägypten und kehrte nach weiten Reisen durch Afrika und Asien nach Kairo zurück, wo er 1320/1903 starb. Sein Hauptwerk *Ṭabā'ir al-istiḥdād wamaṣā'ir al-istiḥād* K. Maṭb. at-Taufiq o. J. (Proben bei Ode-Vasilieva, 13/7) wagte er nur mit ar-Rahhāla K. zu zeichnen. Seine eigenen politischen Ideale entwickelte er dann in *Umm al-qurā* in fingierten Protokollen über die angebliche Tagung einer islāmischen Reformpartei zu Mekka i. J. 1316/1898; die 1. Ausg. Maṭb. at-Taquddum o. J. enthielt auch eine Biographie von ihm, die in der 2. als *Siğill muḍākarāt ġam'iyat Umm al-qurā au muṭamar an-naḥḍa al-islāmīya* bezeichneten Ausgabe fortgelassen wurde. Beide Werke waren in der Türkei natürlich verboten, haben aber die jungtürkische Revolution vorbereiten helfen. S. M. Rağib at-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā'* VII, 507, Sarkīs 1574/6, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 383, Kračkovsky, Vorrede zu Ode-Vasilieva, deutsch, MSOS XXXI, 186.

3. Sein Gesinnungsgenosse Naḥla b. Ğirğis *Qalfāt* hatte seine Treue zu seinen Ideen, obwohl er sie literarisch viel vorsichtiger vertrat, noch schwerer zu büssen

Zu Bairūt 1851 geboren, hatte er den Unterricht von Iskender Āgā Abkāriūs genossen und sich dann dem Rechtsstudium zugewandt. Er begann altmodisch und harmlos mit einem Büchlein über die Blumensprache, *Qur'at al-aṭmār fī kašf al-iḍmār*, B. 1880, übersetzte Dumas' d. Ä. Le Conte de Monte Christo als *Qıssat al-Kunt*, eb. 1883¹⁾ und mit Qadri Ya. Bek zusammen Hu. Pāša Fahmıs türk. *Huqūq ad-duwal* (Stambul 1300) eb. 1884, bearbeitete zwei persische Sagenstoffe in *Qıssat Fairūz Šāh* B. 1885/6 und *Qıssat Bahrām Šāh Ardašir*, eb. o. J. und schrieb selbst einen Roman *Ḍarar ad-ḡarratain*, K. o. J. 1887/8 schrieb er in 4 Bänden einen *Ta'rīḫ Rūsiyā*. Dann aber gründete er die Ztschr. *Silsilat al-fukāhāt fī aṭāyib ar-rıwāyāt*, in der er sich auch mit politischer Satire hervorwagte. Sie wurde daher im 4. Jahre ihres Erscheinens verboten, und er selbst nach Qonya verbannt. Kurz vorher hatte er 1308/1891 *Ta'rīḫ mulūk al-muslimin mundu šurūq ar-risāla an-nabawīya ila 'l-ḡıl al-ḡāḍir* eb. veröffentlicht. Erst nach zwei Jahren gelang es ihm, durch grosse Vermögensopfer freizuwerden. 1893 ging er nach Kairo und suchte dort seine Ztschr. wieder zu beleben. Da ihm das nicht gelang, kehrte er nach Bairūt zurück und eröffnete einen Buchhandel. Unter dem Verdacht, verbotene Schriften wie die al-Kawākibis, vertrieben zu haben, wurde er 1904 auf ein Jahr gefangen gesetzt und starb bald nach seiner Freilassung am 13. 10. 1905. — Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḫ aš-Šihāfa al-ʿArabīya* II, 63, Sarkīs 1520, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII 761.

4. Unter dem Druck von ʿAbdalḥamīds Regierung suchten noch mehrere Literaten auf unverfänglichen Gebieten sich zu betätigen. Aber auch unter dem jungtürkischen Regime konnte sich in Syrien die Literatur noch nicht freier entfalten.

a. Miḥāʿil b. Ġirḡis b. Miḥāʿil ʿAurāʿ, dessen Familie aus Šaidāʿ stammte und unter A. al-Ġazzār Pāša in ʿAkko eingewandert war, wurde dort 1855 geboren und kam mit seiner Familie nach Bairūt, wo er arabische Literatur bei Naṣīf al-Yazīḡī und Fiqh bei Yū. al-Asīr studierte. 1887

1) Pérès No. 213 erwähnt nur eine Übersetzung des Romans von Bišāra Šadīd, K. 1288.

ging er nach Paris und gründete dort, als sein Versuch sich im Handel zu betätigen erfolglos blieb, die *Ġarīdat al-Huqūq*. Als auch dies Unternehmen fehlschlug, trat er in Kairo als Beamter ins Übersetzungsbureau ein. Sein zweiter Versuch, sich als Journalist mit der *Mağallat al-Ḥaḍāra* selbstständig zu machen, wurde alsbald durch den 'Arābiaufstand vereitelt. Nun kehrte er nach Bairūt zurück. Hier gründete er die *Ġarīdat al-Bayān*, schrieb eine historische Erzählung *Muntaha 'l-ağab fī akalat ad-dahab*, B. Maṭb. al-Bayān 1302/1885, und übersetzte die syrische Sindhangeschichte *ʿAğāʾib al-baḥt fī qisṣat al-aḥad ʿaṣar wazīran wabn al-malik Adaraḥt*, K. 1886. Er starb 1906 in Neapel auf einer Erholungsreise. Aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aṣ-ṣiḥ. al-ʿAr.* II, 304, Sarkīs 1391/2.

b. Muḥyiddīn b. Ibr. *al-ʿAtṭār* schrieb 1304/1886 *Bulūğ al-arab fī maʾāṭir al-ʿArab*, 'Abīya-Lubnān, Maṭb. aṣ-Ṣafāʾ, 1319 (Sarkīs 1338).

c. Nağīb Miḥā'il *Ġarğūr* schrieb mehrere Romane aus dem Frauenleben: *Hilānā*, B. 1885, *ʿIfrit an-niswān*, Alexandria 1886 und *al-Qātila* in seiner Ztschr. *Ḥadiqat al-adab*, eb. 1888 (Sarkīs 1407, nach Pérés 468 in B.).

d. Ibr. Bek *al-Aswad*, Leiter des Schulwesens im Muṭaṣarrifiq Lubnān und Herausgeber der *Ġarīdat Lubnān*, beschrieb die Orientreise Kaiser Wilhelms II (s. II, 771, 6, 5) mit besonderer Berücksichtigung der aus diesem Anlass veröffentlichten Gedichte in *ar-Riḥla al-Imbarātūriya fī 'l-mamālik al-ʿOṭmāniya*, Baʿabda 1898. Der Heimatkunde dienten seine Bücher *Daḥāʾir Lubnān*, eb. 1896, *Dalil Lubnān*, eb. 1906 und *Tanwīr al-adḥān fī taʾrīḥ Lubnān*, B. 1925 (*Ġāmiʿ* I 85). Zwei kleinere Schriften nennt Sarkīs 448.

e. Ähnliche Ziele verfolgte der frühere Bureauvorsteher beim Mudīr von Ṭarābulus M. Amīn aṣ-Ṣafī *as-Sukkarī* aṭ-Ṭarābulusī in *Samīr al-layālī*, einer Beschreibung des osmanischen Reiches mit Berücksichtigung der allgemeinen Geographie und mit einigen literarischen und historischen Abh., 1. Dr. in 1 Bde, Ṭarābulus aṣ-Ṣaʿm 1317, 2. Dr. in 2 Bden eb. 1327.

f. Historische Romane im hergebrachten Stil schrieben Faʾiz Ḥalīl *Hammām* u. d. T. *Abū Samrāʾ au il-baṭal al-Lubnānī*, B. 1905 (Sarkīs 1434) und der Jesuit *Rabbāʾ Anṭūn* über *ar-Raṣīd wal-Barāmika*, B. 1910. Die osmanische Revolution lieferte den Stoff für die historischen Romane *Arwāḥ*

al-arwāḥ von Nasīm al-ʿĀzār, Damaskus 1909 (Pérès 436), *Saḡīn aṣ-ṣulm* von M. b. Maʿlūf, Zahla o. J. und *Ġādāt Buṣrā*, ʿAlīya Lubnān 1911, der vorher schon zwei andre Romane *al-Amīr ʿĀmir al-Kinānī* und *Ḥasarāt al-muḥabbīn* veröffentlicht hatte (Pérès 582/4).

g. Dr. *Šākir Bek al-Ḥūrī* al-Lubnānī, der an der Medizinschule von Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo studiert hatte, dann als Lehrer der Augenheilkunde an der Jesuitenuniversität zu Bairūt wirkte und dort 1913 starb, veröffentlichte ausser einigen medizinischen Schriften zwei Memoirenwerke, *Mudakkirāt*, B. 1905 und *Maḡmaʿ al-masarrāt*, B. 1908 (Kairo² III, 326 falsch K.) in stark vulgärer Sprache mit zahlreichen Briefen und Gedichten nebst Biographien der Dichter (Sarkīs 848).

h. Ein Memoirenwerk schrieb auch Naḡīb *al-Lādaqānī* in *ad-Durr an-naḍūd min al-ʿahdāin al-qadīm wal-ḡadīd*, 2 Bde, B. 1911.

i. Amīn al-Ḥūrī *al-Lubnānī* aus Bkāsīn im Libanon, geb. 1885, hatte an Qaṣr al-ʿAinī Medizin studiert, war als Regierungsarzt im Sūdān tätig, praktizierte dann in al-Manṣūra in Unterägypten, kehrte später in seine Heimat zurück und starb dort 1919. Ausser dem populärmedizinischen Buch *Raiḥānat an-nufūs fi ʿntiḥāb al-ʿarūs*, Alexandria o. J., und zwei bei Sarkīs 845 nach az-Zuruklīs *al-Aʿlām* nicht näher zu bestimmenden Schriften schrieb er das Adabbuch *Firdaus as-surūr biṣtirāḥ aṣ-ṣudūr*, B. o. J.,

k. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Ḥārīs* zu Bairūt Amīn Ef. *al-Ġuraiyib* schrieb ausser der philologischen Studie *Asmāʾ al-banāt*, B. 1911 eine Sammlung der hist.-literarischen Artikel aus seiner Ztsch. *Aḥbār waʿafkār*, B. 1912, das Adabbuch *Aṣwāk ward* in 3 Bden, B. 1912/4 und ein Buch über zeitgenössische Fürsten *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, eb. 1913 (Sarkīs 1408).

l. Während sich sonst überall wenigstens Ansätze zu einer Erneuerung des literarischen Lebens zeigten, hielt Ṭāhir b. Ṣāliḥ b. A. b. Mauḥūb al-Waḡlīsī *al-Ġazāʾirī*, dessen Vater 1263/1847 in Begleitung des Amīr ʿAq. nach Damaskus gekommen und dort Muftī der Algerier geworden war, starr an den Traditionen des alten Wissenschaftsbetriebes fest. 1268/1851 geb., trat Ṭ. nach Erlernung des Türk. in den Dienst des Wālī von Damaskus und schloss sich der am 5.2. 1894 gegründeten al-Ġamʿīya al-ḥairīya

an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Neuordnung der Bibliothek az-Zāhirīya und um die Grundung der Hālidiya zu Jerusalem. Im Anschluss an eine Europareise kam er 1910 nach Kairo und arbeitete in den Bibliotheken A. Taimurs und A. Zakis. Dorthin fluchtete er wieder bei Kriegsausbruch. Als er 1918 nach Damaskus zurückkehrte, wurde er zum Direktor der Zāhirīya ernannt, starb aber schon am 16. Rabīʿ II 1338/8. 1. 1920. Seine gedruckten Werke, die Sarkis 689/91 aufzählt (dazu noch *Ašhar al-amṭāl*, K. 1338) umfassen ausser einer aus dem Türk. übersetzten Prophetengeschichte, *Munyat al-aḍkiyā fī qišaš al-anbiyāʾ*, Dimašq 1299, und einer Terminologie der Traditionswissenschaft, *Tauḡih an-naẓar ilā uṣūl ʿilm al-aṭar*, K. 1320, alle Gebiete des alten Adab und der Schulmathematik sowie der populären Anatomie, *al-Fawāʾid al-ḡisām fī maʿrifat ḥawāṣṣ al-aḡsām*, Dimašq 1300. S. M. Saʿid al-Bānī, *Tanzīr al-baṣāʾir bisīrat aš-šāḫ Ṭāhir*, Dimašq 1920 (Ġāmiʿ 86). ʿIsā Iskender Maʿluf in *al-Mašriq* XVIII, 144/8, eb. XXIV, 861/2, vgl. II 777,17.

m. In den gleichen Bahnen bewegt sich auch die Schrift *ar-Rauḍa al-baḥīya fī faḍāʾil Dimašq al-maḥmīya*, Dimašq 1330 des M. Ef. ʿIzzaddīn ʿArabī Kātibī aš-Šaiyādī aš-Šafīʿī (Sarkis 1681).

n. Dagegen suchte ihr Landsmann A. Fauzī as-Sāʿātī in *Miškāt al-ʿulūm wal-barāhīn fī ibtāl adillat al-māddiyyīn*, Dimašq 1328, Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft der Apologetik dienstbar zu machen.

5. Nach dem Weltkrieg lässt sich zwar ein gewisser Aufschwung auch in der Prosaliteratur nicht verkennen, wenn auch die Blüte des Schrifttums wie in Ägypten noch nicht erreicht ist. Vor den beiden bedeutendsten Vertreter dieser Neublüte seien hier noch einige ihrer Vorläufer kurz besprochen.

a. Der pietätvollen Pflege der literarischen Traditionen widmete der Buchhandler Yū. Šufair zu Bairūt seine Arbeit. Seine *Maḡālī ʿl-ḡurar likuttāb al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, Baʿabda, al-Maṭb. al-ʿOṭmāniya 1898, 1904 bieten Proben aus der Feder fast aller bekannten syrischen Autoren des 19. Jahrhs. Eine ähnliche Sammlung *Nafaṭāt al-kuttāb fī ʿahd an-naḥḍa al-ʿarabiya al-āḫira (min s. 1800 ila ʿl-ʿahd al-ḥāḍir)*, maḡmūʿ

200 *maḡūla adabiya* erschien B. 1926. Eine Auswahl aus der älteren Adabliteratur legte er in *ad-Durr al-muntaḡab min kutub al-adab* in 2 Bden B. 1908/9 vor. Für die Mädchenbildung trat er in *Taraqqi 'l-ʿilāl fī tarbiyat al-banāt*, B. 1910, ein. Die durch den Krieg neugeschaffenen Verhältnisse seiner Heimat stellte er in *Ḡaḡrāfiyat Lubnān al-Kabīr waḥukūmat Sūriyā wa Filasṭīn*, B. 1924, dar (s. RAAD V, 41). Eine Sammlung von Liebesbriefen legte er in *Tarḡumān al-afkār* B. Maṭb. Qozmā 1926 vor (Sarkīs 1215, Ḡāmiʿ II, 114). S. aṭ-Ṭarrāzī, *Taʿrīḡ aš-šiḡāfa al-ʿAr.* I, 41, *al-Hilāl* VII, 63.

b. In den gleichen Bahnen bewegte sich die Arbeit des Herausgebers der *Maḡallat an-Nibrās* und Lehrers des Arab. am Maktab as-Sulṭānī und der Kullīya al-ʿOṭmāniya zu Bairūt, Muṣṭafā b. M. Salīm *al-Ḡalāʾim*. Ausser einigen Schulbüchern, die Sarkīs 1419 aufzählt (vgl. I, 36₃), und einer kurzen Biographie des Propheten *Lubāb al-ḥiyār fī sirat al-muḡtār*, B. 1328, K. 1924, veröffentlichte er noch einen *Dirwān*, Ḥaifāʾ 1925, al-Maṭb. al-ʿAbbāsiya (s. Ḡāmiʿ I, 644 *al-Mašriq* XXIV, 396), *Naṣarāt fī 'l-adab* B. 1927 und eine Stellungnahme zur Frauenfrage *Naṣarāt fī 's-sufūr wal-ḡiḡāb*, eb. 1928.

c. Äusserst vielseitig war die literarische Tätigkeit des ʿIsā Iskender Maʿlūf, wenn er auch als sein besonderes Gebiet die Familiengeschichte des Libanon pflegte. Er war 1869 zu Kfar ʿUqāb im Libanon geboren und lebt als Lehrer in Zahlé; dort gründete er 1911 die *Maḡallat al-Aṭār*, die zwar während des Krieges ihr Erscheinen einstellen musste, aber im Frieden wieder aufblühte. Er ist Mitglied der Akademien zu Damaskus und Kairo. Zwei Artikel *al-Iqtisād* und *Hayāt al-bilād* aus der *Ḡarīdat Lubnān* druckt Yu. Šufair, *Maḡāli 'l-ḡurar* 160/70 wieder ab. Auf eine kurze Schriftgeschichte *Lamḡa fī 'l-Kitāba*, Baʿabda 1895, liess er 1898 die *Lamḡa fī 'š-šīr wal-ʿaṣr* eb. folgen. Sein eigentliches Arbeitsgebiet betrat er 1907/8 mit der 749 SS starken Geschichte seiner Familie *Dawāni 'l-quṭūf fī sirat Bani 'l-Maʿlūf* Baʿabda, in der auch andre syrische Familien berücksichtigt werden. Auf diese ging er in *al-Aḡbār al-marwiya fī taʿrīḡ al-usar aš-šarqiya*, Damaskus 1924, genauer ein¹⁾. Die Lokalgeschichte seiner Heimat behandelte

1) Eine Ergänzung dazu lieferte ʿAl. an-Naḡḡār, Mudir maʿārif Ḡabal ad-Durūz, in *Banū Maʿrūf fī Ḡabal Ḥaurān*, Dimašq al-Maṭb. al-ḡadīṭa 1924 (Ḡāmiʿ I, 1181, RAAD V, 48/9 wo falsch Maʿlūf).

er in *al-Biqā' al-Lubnāniya*, B. 1913, und *Ta'riḥ al-amīr Bašīr aš-Šihābī al-kabīr al-ma'rūf bil-Maltī*, B. 1914 sowie in *Šinā'āt Dimašq al-qadīma wal-ḥadīṭa*, 1922. 1923 veröffentlichte er eine kurze Geschichte der Medizin *Ta'riḥ aṭ-ṭibb 'inda 'l-umam al-qadīma wal-ḥadīṭa*, Dimašq. 1926 erschien *Qaṣr āl al-ʿAṣm bi Dimašq*, B. und *Mahṭūṭāt al-ḥizāna al-Ma'lūfiya fi 'l-Gāmi'a al-Amerikiya*. In jüngeren Jahren hatte er auch Qaṣiden gedichtet, von denen zwei in *Fatāt aš-šarq* II, 341/2 und 395/7 gedruckt sind. Zahlreiche Beiträge aus seiner Feder brachte die RAAD vom 1. Bde an. In der *Mağallat Mağma' al-luġa al-ʿArabiya al-Maliki* I, K. 1935, 350/68 veröffentlichte er eine Studie *Fi 'l-Lahġa al-ʿArabiya al-ʿamma*, dazu Bd. IV, 1939, 294/315 *al-Lahġa al-ʿammīya fī Lubnān wa Sūriya*. Von seinen zahlreichen noch ungedruckten Werken erwähnt Lecerf, Lit. dialectale 32f *Naul al-mutamannā fī fann al-muʿannā*, über eine Form der libanesischen Volkspoesie. Über seine Söhne Šafīq Fauzī und Riyāḍ s. in Kap. 3, 13. Sarkīs 1765, MSOS, XXX, 214.

d. Für die Frauenbildung trat mit besonderer Wärme der Herausgeber der *Mağallat al-Ḥasnā* zu Bairut, *Ġirġi Niqūlā Bāz*, ein. Um 1881 geboren¹⁾, erhielt er schon um 1902 von der Ġamʿiyat Šams al-barr einen Preis für seine Schrift *Afāt al-madanīya al-ḥādīra*, von der die Redaktion des *al-Muqtataf* 355 Exx. zur Verteilung an ihre Abonnenten ankaupte. Im gleichen Jahr entwarf er schon das pädagogische Werk *al-Insān ibn at-tarbiya*, das durchweg auf europäischen Quellen fusst, aber erst B. 1907 (o. J.) auf Kosten derselben Gesellschaft gedruckt wurde. Reden und Gedichte, die er in der *Ġamʿiyat tahdīb al-fatāt as-Sūriya* vorgetragen hatte, sammelte er in *Ātār at-tahdīb*, B. 1912, ein weitere Sammlung *an-Nisāʾiyyāt* erschien K. 1919 in 2. Aufl. 1907 schrieb er eine Biographie von L. Proctor, *Šadā maʿāṭir Luṭīza P. B.*, 1914 *Ilyās Tarrād āluḥū, šīratuḥū, maʿāṭiruh* (s. o. S. 262, 352). Die Frauenfrage erörterte er ferner in *Iklīl Ġār* B. o. J. (Ġāmiʿ 516) und in der Sammlung von Vorträgen *Ḥusn at-taḍkār* B. 1926 (eb. 537). Einen Vortrag *Taqaddum al-Yābān* liess er B. 1922 erscheinen.

e. Dem gewöhnlichen Unterhaltungsbedürfnis ohne höhere literarische Ansprüche suchten die Erzählungen von Dr. Ṭanyūs Ef. a. *Nādir* in *aṭ-Ṭabīb aṭ-ṭarīd*, B. 1922 (Ġāmiʿ II,

1) S. *al-Insān ibn at-tarbiya* S. 5; Sarkīs Angabe, dass seine Übers. *ar-Rauḍa al-baʿī'a fī ta'riḥ aṭ-ṭabī'a*, B. 1881 erschienen sei, ist also unmöglich.

223, Pérès 416), Ilyās Niqulā Ṣāḥir in *al-Ḥubb al-ḥalāl* und *Ġādat Berlin*, eb. 1920 (P. 694), sowie Ġamil al-Baḥrī in *al-Waṭan al-maḥbūb*, Ḥaifā² 1923 (P. 437) zu dienen; letzterer, der Herausgeber der *Maḡallat as-Zahrā²* in Ḥaifā², hatte auch mehrere europäische Detektivromane bearbeitet und eine Geschichte seiner Vaterstadt, *Taʿrīḥ Ḥaifā²*, eb. 1922 (Ġāmi^c I, 51) geschrieben (s. S. 416, 6).

f. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Hadaḡ* zu Ḥamāt ʿAbdalḡasīb Ef. aš-Šaiḡ Saʿīd veröffentlichte 1921 zu Damaskus eine Sammlung seiner Aufsätze als *al-Ḥawāṭir* (Ġāmi^c, 540).

g. Den ersten Versuch auf syrischem Boden, die in Ägypten schon längere Zeit blühende Gattung der Kurzgeschichte einzuführen, unternahm 1922 M. Šubḥī a. *Ġanīma* in *Alḡānī ʿl-lail*, *Maḡmūʿat qīṣaš iḡtimāʿiya aḥlāqīya adabīya* I, Dimašq Maṭb. at-Taraqqī, 1340. In *Anā waš-šīr* (65/72) berichtet er, wie er schon seit früher Jugend sich zum Dichter berufen fühlte, und wie er nach und nach die verschiedenen Ratschläge seines Lehrers, um dies Ziel zu erreichen, befolgte, bis er endlich beim Anblick eines Opfers der verfehlten sozialen Ordnung das letzte, ein mitfühlendes, weinendes Herz, erwirbt. Auf diesen Ton sind denn auch die meisten Erzählungen des offenbar noch recht jugendlichen Autors gestimmt; es fehlt ihnen noch der plastische Sinn für die bunte Wirklichkeit des Lebens, der Maḡmūd Taimūr auszeichnet. In *Lā tabkī* (73/9) erzählt er, wie ein Freund ihn von dieser melancholischen Stimmung zu befreien sich bemüht, aber ihm dann doch wieder Recht gibt, als er ihm von einem Erlebnis in der Umayyadenmoschee erzählt, wie ein Kuster mit dem Besen die weihevollen Andacht einer Pilgerschar zerstört. Am besten gelingen ihm reine Stimmungsskizzen, wie die Vision in den Ruinen des römischen Theaters zu Gerasa (*Waqfa ʿalā ṭalāl* 56/63) und die Nachdichtung der Legende von Zeus und dem Dichter (*Aina kunta* 50/5); dessen Rolle spielt hier der Orient, der als die Güter der Welt verteilt werden, leer ausgeht, weil er statt Gott in der Wahrheit zu dienen, sich mit der Schaffung der vielen Religionsformen verzettelt hatte. Eine Fortsetzung der Skizzen ist mir nicht bekannt geworden; ihre Wirkung scheint nicht weit gegangen zu sein.

h. Im Stile Ġ. Zaidāns suchte Naḡīb Ef. *Naṣṣār* in *Fī Dimmat al-ʿArab*, Ḥaifā² 1922, die Zeit des an-Noʿmān al-Mundir seinen Lesern zu vergegenwärtigen.

i. Der Direktor der al-Kulliyya al-Waṭaniyya zu Ḥimṣ

Ḥannā Ḥabbās hatte eine Weltreise gemacht, über die er in *Hawl al-kura al-arḍiyya*, Bd. 1., 2. Dr. Santiago 1922, berichtete; der 2. Bd. *Laṭā'if alḥbārī fī matāḥif asfārī* erschien Ḥimṣ 1923, der 3. *al-Burğ al-qadīm au Ḥabāyā alḥbārī fī sawāyā asfārī* eb. im gleichen Jahr (Ġāmi' I, 107, 1106, Pérès 481) s. noch S. 215, n.

k. Sammlungen literarischer Aufsätze legten Wağīḥ Ef. *Baiḍān* in *al-ʿIbar*, Dimašq 1924 (Ġāmi' I, 557) und ʿIsā Miḥā'il Sābā in *Waḥy al-ğūb*, z. T. in Versen, B., Maṭb. al-Qāmūs 1925 vor; im Jahre vorher hatte er eine Anthologie *Ğawāḥir al-maḥfūzāt*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiyya, veröffentlicht.

i. Von grösster Vielseitigkeit war die literarische Tätigkeit des Rafīq Bek b. Maḥmūd *al-ʿAz̄m* aus der angesehenen Damascener Familie Āl al-ʿAz̄m, dessen Vater schon als Dichter einen allerdings nicht gedruckten Dīwān hinterlassen hatte. 1282/1865 geboren, widmete er sich von frühesten Jugend auf rein literarischen Studien, ohne Hinblick auf eine Laufbahn in der Bureaukratie oder Geistlichkeit. Unter ʿAbdalḥamīds Regierung schloss er sich den Jungtürken an und entzog sich 1310/1892 politischen Nachstellungen durch die Übersiedlung nach Ägypten. Hier trat er M. ʿAbduh und seinem Kreise nahe. Er hielt aber den Jungtürken, in deren Ztschr. *aš-Šurā al-ʿOṣmāniyya* er den arabischen Teil redigierte, weiter die Treue, auch als die arabische Freiheitsbewegung sich gegen die Politik der Partei al-Ittiḥād watarraqī wandte. Als Faiṣal König in Damaskus geworden war, kehrte er in die Heimat zurück, musste aber aus Gesundheitsrücksichten das ihm angebotene Ministerium ablehnen und starb am 11. Du 'l-Ḥ. 1343/4. 7. 1925. Seine Erstlingsschrift *al-Bayān fī 't-tamaddun wa'asbāb al-ʿumrān* hatte ʿAbdalḥādī Nağā' al-Abyārī (II, 741) K. 1304 herausgegeben. In *R. fī Bayān kaifiyyat intiṣār al-adyān*, K. o. J., verteidigte er den Islām gegen den Vorwurf, eine Religion des Schwertes zu sein. 1317 schrieb er *ad-Durūs al-ḥikmiyya lin-nāṣi'a al-islāmīyya*, 1318 *Tanbīḥ al-afḥām ilā maṭālib al-ḥayāt al-iğtimā'iyya fī 'l-islām*. 1903 begann er ein grosses biographisches Sammelwerk, *Ašhar mašāḥir al-islām fī 'l-ḥarb wa-s-siyāsa*, von dem 4 Bde 1903, Maṭb. al-Mausūʿat, 2. Aufl. 1908 Maṭb. al-Hindiyya, erschienen. Der Apologetik wandte er sich 1325/1907 wieder in *al-Ġāmi'a al-islāmīyya wa'Urūbā* zu. 1326/1908 beteiligte er sich an der arabischen Übersetzung des türkischen Berichts der osmanischen Gesandt-

schaft unter Šādiq Pāšā al-Mu'ayyad al-ʿAẓm an den Negūs von Abessinien, *Riḥlat al-Ḥabaša*, K. Maṭb. Ġarīdat al-Iqbāl. Nach seinem Tode gab sein Bruder ʿOtmān Bek seine gesammelten kleineren Schriften als *Mağmūʿat āṭār R. B. al-ʿA.* 1344, Maṭb. al-Manār (Ġāmiʿ I, 446) heraus. S. Sarkis 1342 nach *as-Zahrāʾ* II, 224, RAAD V, 561/4.

k. Al-Ḥūrī Mārūn *Guṣn* begann seine literarische Arbeit mit einer Untersuchung über die Mittel, die Ehescheu der jungen Leute bekämpfen, *as-Zuwāğ, as-sibāqāt al-ʿašara*, B. al-Maṭb. al-Kāṭūlikīya, 1924; es folgte eine Sammlung von Erzählungen, Vorträgen Anekdoten und Gedichten u. d. T. *Durūs wamutālaʿa*, B. 1925 (Ġāmiʿ I, 350) und eine philologische Abh. *Al-Luḡa al-ʿammīya, ḥayāt al-luḡāt wamautuhā*, eb. Maṭb. al-Yasūʿīyīn, 1925, die Cheikho al-Mašriq, XXIII, 161/71 heftig angriff. 1927 wandte er sich mit *al-Baraka baʿd al-laʿna* B. und *Difāʿ al-ibn ʿan šaraf abih*, eb. der Erzählung aus dem modernen Leben zu (Péres 479/80). Mit einem aus dem Franz. übersetzten Stücke *aš-Šaiḥ al-ḥāʾil au inqāḍ al-amīr* B. Maṭb. Ġidʿūn o. J. (Ġāmiʿ II, 221) und der Oper *Riwāyat al-malakain, mağnāt qāt 3 fuṣūl* (Musik von Wadīʿ Šabrā) eb. al-Maṭb. al-Kāṭūlikīya, 1927 (Ġāmiʿ II, 217) versuchte er sich in der Bühnendichtung. In *Fī metlo ḥal-ektāb* B. 1925 hat er sich der Volkssprache bedient (Lecerf, Lit. dial. 21, n.).

l. A. *ad-Dinašqī* schrieb 1925 *Ġamīl waFāʿisa au Ġihād al-ḥubb wal-wāğib*, B. (Péres 421).

m. Ḥurfisqofōs Yū. *Rabbānī* schrieb 1926 *al-Kūnt wal-marḳiz wad-dūk al-muḥtālīn wal-ʿimyān aš-šaiḥhādīn*, Ḥarišā (Ġāmiʿ II, 228).

n. Fuʾād Afrām *al-Bustānī*, Prof. der ar. Literatur an der Université St. Joseph, dessen Studien zur Geschichte der arabischen Dichtung in *al-Mašriq* und in dem im 1. Bde oft zitierten Sammelwerke *ar-Rawāʿi* erschienen sind, betätigte sich auch als Erzähler. Er begann 1926 mit einer Sammlung von 25 kurzen Erzählungen aus der Geschichte des Libanon (Ġāmiʿ I, 1139) u. d. T. *ʿAlā ʿAhd al-amīr*, 1930 folgte *Limādā*, zuerst in *al-Mašriq* XXVI und XXVII (Péres 440/1), *Amān al-Lubnānī* eb. XXVIII, 56/9, eine Übers. von P. Bourgets Résurrection, eb. 292/3043, 79/84, *Baššara barrāğa biš-šuf al-baḥt*, eb. XXIX 56/65 *Kaṭrat al-ğalaba* eb. 298/301.

o. Abhandlungen zur Literatur und Soziologie veröffentlichten 1927 Taufiq Ḥ. *aš-Šarnūbi*, *al-Ḥayāt fī Lubnān*,

B. al-Maṭb. al-adabīya (Ġāmiʿ II, 42), al-Ḥūrī Buṭrus *al-Bustānī as-Sanābil*, eb. Maṭb. Šadir, und Salīm *al-Ġundi* zusammen mit M. ad-Daʿūdī u. d. T. *ʿUddat al-adab*, in 3 Bden, Dimašq 1345 (eb. 141).

p. Mit Bildern aus dem Leben des Orients und Syriens insbesondere begann auch Yū. Ġašūb in *Aḥlāq wamašāhid*, B. o. J. (Ġāmiʿ I, 511). 1928 veröffentlichte er einen *Diwān al-Qafaš al-mahġūr*, in dem zwar der Einfluss von A. Samain und A. de Mussets sowie Ḥalil Maṭrāns nicht zu verkennen ist, der aber durchaus originelle Töne anschlägt, s. F. E. Bustānī, in *al-Mašriq* XXVI, 375/82.

q. In weit ausgesponnenen historischen Romanen suchte Muṣṭafā *al-Arnāʿūt* altarabisches Leben dichterisch zu gestalten. Das arabische Altertum schilderte er in *Saʿyid Quraiš*, 2. Dr. Dimašq 1350/1931 in 3 Bden, mit Vorreden von Ḥalil Maṭrān und Munīr al-ʿIġlānī, die Ausbreitung des Islāms in *ʿOmar b. al-Ḥaṭṭāb* in 4 Bden, eb. 1932 (Pérès 430/1) die Eroberung Spaniens in *Ṭāriq b. Ziyād (al-Ḥadīd)* 1931/2011).

r. Den historischen Roman von André Devens *Le Roman d'Emir Saif* übersetzte Iskandar *Riyāšī* u. d. T. *Saif ad-daula*, B. 1349/1929, ging dann aber selbst zu reinen Liebesromanen über, *Ahl al-ġarām* eb. 1933 und *Iṣābat al-ġarām*, eb. 1935 (Pérès 208, 603/4).

s. Historische Romane schrieben Ḥarīṭ *Nakt*, *Ḥind al-Barmakiya*, eb. 1356/1936 (eb. 578) und M. *an-Naġġār*, *Fī quṣūr Dimašq*, 31 Geschichten mit Vorrede von Munīr al-ʿIġlānī, Dimašq 1937 (eb. 576).

t. Erzählungen aus dem modernen Leben schrieben Taufīq Ḥ. Nādīr *aš-Šartūnī* (s. S. 234, dazu *al-Ḥakīm wa-Salmā*, B. 1933 s. Pérès 636/7) und Taufīq Yū. *ʿAluwād, aš-Šabī al-ʿAraġ waqīṣaš uḥrā* B. 1936 (s. *al-Mašriq* XXXV, 150), *Qamīš aš-šūf waqīṣaš uḥrā* eb. 1938 (Pérès 435). 1930 hatte er in *al-Mašriq* XXVIII, 436/43, 501/8, einen Artikel über die Volksdichtung veröffentlicht (s. Lecerf, Lit. dial. 32). Die zweite seiner Novellensammlungen zeugt von besonders starker Begabung. Die sieben Erzählungen umspannen den ganzen Kreis menschlicher Empfindungen, von der zartesten Mutterliebe in *Qamīš aš-šūf* bis zu der im Orient immer noch verbreiteten Abneigung der Väter gegen neugeborene Töchter, die sich in *Tūḥā* bis zum Mord an dem unbequemen Säugling steigert, von der Verzweiflungstat der gepeinigten Insassen einer Blindenanstalt, die sich gegen

ihren Direktor wendet, als er eben bei einer Feier einen Orden für seine „Verdienste“ erhalten hat, zu der Satire auf die Protzerei eines heimgekehrten Amerikaners, der sein ganzes Heimdorf kurze Zeit durch seinen vermeintlichen Reichtum blendet, bis er als Schuldenmacher verschwindet, von den Gefühlen einer Verlorenen, die noch einmal die Illusion reiner Liebe auskosten möchte, zu der Entgleisung eines Sozialisten, der durch die Irrlehren seiner Genossen verführt, aus einem fleissigen Arbeiter und glücklichen Familienvater zum verelendeten Proletarier und schliesslich in irregeleiteten Rechtsgefühlen zum Dieb herabsinkt. Für sich steht die Miḥā'il Nu'aima gewidmete Kriegsgeschichte am Schluss *Miṭṭāq al-maut*, die eindrucksvoll von den Wirkungen der Suggestion auf einen Kriegsteilnehmer erzählt, der aus Aberglauben den Tod erwartet und schliesslich von ihm noch ereilt wird, als er nach Friedensschluss schon im Auto vor der Tür seines Hauses angelangt ist. Der Dichter versteht es, die Aufmerksamkeit des Lesers sofort zu fesseln und bis zum Schluss in Spannung zu erhalten. Die Sprache bewegt sich in einer nur vereinzelt durch syrische Dialektausdrücke gefärbten, klassischen, aber nirgends gezierten Form.

u. *Karam Maḥam Karam*, geb. 1904, Herausgeber der *Maḡallat Alf Laila walaila* und *al-ʿAṣifa* ist einer der fruchtbarsten Erzähler Syriens; 1931 lagen schon gegen 200 Novellen von ihm vor, die allerdings zum grössten Teil aus dem Franz. übersetzt und bearbeitet sind. Er hat damit die Arbeit Ṭanyūs ʿAbduhs wieder aufgenommen. Seine Erzählung *Ṣarḥat al-alam*, Bairūt, Maṭb. Alf l. wal., hat er nach dem Bekenntnis in der Vorrede aufgrund eigener Erlebnisse mit seinem Herzblut geschrieben. Es ist die Geschichte der unglücklichen Liebe eines jungen Mädchens, das zuerst hinter dem Rücken seiner Eltern ein Verhältnis mit einem Unwürdigen anknüpft und schon bereit ist, sich von ihm entführen zu lassen, als es von einem Verwandten darüber aufgeklärt wird, dass der Liebhaber längst verheiratet und Vater ist. Seither ist ihr jeder Gedanke an die Liebe verhasst, bis sie den jungen Mann kennen lernt, der im Ichstil von seinen Erlebnissen berichtet. Durch ihn lernt sie wieder Vertrauen zur Liebe fassen, und schon hoffen die Liebenden auf eine glückliche Vereinigung, als der Vater dem Mädchen eröffnet, dass er ihre Hand einem andern zugesagt hat. Da auch die Mutter sie davon überzeugt, dass es aussichtslos

sei, sich gegen den Beschluss des Vaters aufzulehnen, nimmt sie bei der letzten Zusammenkunft mit dem Geliebten ein langsam wirkendes Gift, dem sie zwei Tage später in den Armen des Geliebten erliegt. Dem sentimental Stoff entspricht der in Gefühlen schwelgende Stil, der allerdings in reinstem Arabisch gehalten ist, ohne überladen zu sein. Pérès erwähnt noch *Riwayāt al-maṣdūr*, K. 1937 (No. 542); in *al-Ḥadīṭ* 1937 541/2 sind 4 von Übertreibungen nicht freie Dorfgeschichten u. d. T. *Aṣbāḥ al-qarya* angezeigt, S. Ilyās a. Šabaka, *ar-Ruṣṣm* I, 43/6.

v. Der verdiente Herausgeber der führenden literarischen Zeitschrift Syriens, des von uns so oft dankbar benutzten *al-Ḥadīṭ*, *Sāmī al-Kaiyālī* zu Ḥalab, hatte 1935 zusammen mit dem Damascener Dichter Šafīq Ġabrī (s. S. 355) eine Europareise unternommen die ihn für einen Monat durch Paris, London und Italien fuhrte. Darüber berichtet er in dem Buche *Šahr fī Ūrūbā*, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, K. 1935, mit einer Vorrede seines Reisegefährten. Zwar erhebt das Buch nicht den Anspruch, seinen Lesern neue Einsichten über die Zivilisation des Westens zu erschliessen, aber es bietet nicht nur eine unterhaltende, sondern vielfach auch für das Urteil des Orientalen über Europa sehr aufschlussreiche Lektüre. Im Mittelpunkt seiner Schilderungen steht natürlich die Stadt des Lichtes, der er die Hälfte seiner Reisezeit gewidmet hatte. Es sind fesselnde Bilder, die er von Paris entwirft; dabei ist er immer bemüht, landläufige Vorstellungen vom Pariser Leben zu berichtigen. Wie auf die meisten Orientalen wirkt der Gegensatz des englischen Lebens in London auch auf ihn zunächst überwältigend. Hier fühlt er sich im Mittelpunkt der Weltpolitik und mit Genugtuung kann er feststellen, dass diese für England z. Z. von der arabischen Frage beherrscht wird. In Genf bewundert er den Palast des Völkerbundes, der in einem so überraschenden Kontrast zu seiner praktischen Bedeutung steht. In Italien überwältigt ihn der Eindruck der Renaissancekultur in Venedig und Florenz und das pulsierende Leben im modernen Rom, wo ihm die geschichtliche Grösse Mussolinis aufgeht. Sucht er am Schluss seine Eindrücke aus Europa zusammenzufassen, so drängt sich ihm immer wieder der Gegensatz zwischen dem Lebenstempo der europäischen Hauptstädte und der noch kaum gestörten Ruhe seiner Heimatstadt in die Erinnerung. Von einem Ausgleich beider Temperamente erhofft er für die Zukunft des Menschen-

geschlechtes im friedlichen Wettbewerb ein neues Glück.

w. Jerusalem, wo die Kämpfe um die Zukunft Palästinas am wildesten tobten, bot für friedliche geistige Arbeit unter den Arabern den am wenigsten günstigen Boden. Hier wirkte in diesen Jahren nur ein Mitglied der aus den Parteikämpfen bekannten Notabelfamilie *an-Našāʾibī* M. Isʿāf für die Ideale des arabischen Schrifttums. Er hatte 1921 mit der *Kalima mūǧiza fī siyar al-ʿilm*, al-Quds 1340 (*Ġāmiʿ* 431) begonnen. Im Auftrag des Unterrichtsministeriums veröffentlichte er im Jahre darauf ein Lesebuch für die Elementar- und die Sekundärschulen Palästinas *Maǧmūʿa fī ʿl-aḥlāq wal-kalām*, K. 1341. Ein Adabbuch *al-Bustān* mit Cmt. erschien K. al-Maṭb. as-Salafiya o. J. (*Ġāmiʿ* 310). Am 17. 3. 1924 hielt er in der amerikanischen Universität zu Bairūt einen Vortrag über *Qalb ʿarabī waʿaql ʾarūbī*, der in al-Quds 1342 im Druck erschien; die darin entwickelten Gedanken, die sich mit denen Ġamāladdīn al-Afġānīs nahe berührten, fanden den vollen Beifall a. Šādīs, wie er in dem Gedicht *al-ʿAsabīya aṭ-ṭāʾiṣa* in *aš-Šafaq al-bākī* 351/2 ausführte. Als Mitglied der Akademie zu Damaskus hielt er am 1. Du ʿl-Q. 1343/24. 5. 1924 in der *Dār ġamʿiyat ar-rābiṭa aš-šarqīya* zu Kairo eine Rede *Kalima fī ʿl-ḥiḡa al-ʿarabīya*, die in erweiterter Form al-Quds, Maṭb. Bait al-Maqdis 1925 gedruckt wurde. Er geht von dem seiner Meinung nach z. Z. sehr beklagenswerten Zustand der arabischen Sprache aus und untersucht die Mittel diesem abzuhelpen. Das Heil dafür sieht er im wesentlichen in der Rückkehr zu der strengsten Form der klassischen Sprache, ohne sich darüber klar zu werden, dass die alte Dichtersprache doch den Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr genügen kann, und dass ihre Fortsetzung in der islāmischen Kultur des MA nicht einheitlich genug ist, um eine bindende Richtschnur abzugeben. Mit vollem Recht aber betont er, dass ein völliger Bruch mit der Vergangenheit das Ende der arabischen Geisteskultur bedeute. Übrigens beschränkt er sich selbst in seinen Ausführungen nicht auf arabische Quellen, sondern sucht sie auch durch Anführung europäischer Autoritäten zu stützen. So kommt er zu dem Schluss, dass es die Aufgabe der modernen Literatur sei, die Sprache des Qorʾāns wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dieser Anweisung ist er selbst schon in seiner Rede gefolgt; sie ist mit entlegenen Ausdrücken so überladen, dass er sich genötigt sah, sie mit einem recht ausführlichen sprachlichen

Kommentar zu versehen. Im Anhang druckt er unter vielen beifälligen Ausführungen der Kairiner Presse zu seinem Vortrag auch eine kurze Rede Ḥalil Maṭrāns ab, der sich in jener Versammlung mit seinen Ansichten einverstanden erklärt hatte. Auch a. Šādī sprach ihm in *aš-Šafaq al-bākī* 331 seinen Dank für den Vortrag aus. In *al-Batal al-ḥālid Šalāḥaddīn waš-šā'ir al-ḥālid A. Šauqī*, al-Quds 1932, brachte er den Dank der arabisch sprechenden Welt an den Dichturfürsten zum Ausdruck. In seinem jüngsten Werk *al-Islām as-ṣaḥīḥ baḥt wataḥqīq*, al-Quds 1354/1935, wandte er sich den Problemen des Modernismus zu.

x. Die Volkssprache, die in Ägypten nur erst vereinzelt sich in der Prosaliteratur hervorwagte ¹⁾, hat auch in Syrien neben der reichen Blüte des Volksliedes nur wenige Literaten zur Gestaltung gereizt. Unter diesen ist an erster Stelle Hannā al-Ḥurī *al-Fegūlī* aus Wādī Šahrūr zu nennen, ein Bruder von Michael F., dem verdienten Erforscher und Darsteller der libanesischen Dialekte. Während sein Bruder 'Abduh in Frankreich Medizin studierte, schrieb er an diesen Briefe aus der Heimat in der Volkssprache, die 'Abduh z. T. in den *Textes de Wadi Chahrour*, JA 1927, 59/88 zusammen mit ihrem Bruder Michael veröffentlicht hat. Als Herausgeber der satirischen Wochenschrift *ad-Dabbūr* schrieb er die *Rasā'il Šmūnī aḥlāqīya adabīya biluḡa 'ammīya Šūrīya*, B. o. J. Es sind fingierte Briefe eines Dorfmädchens Š. an ihre Mutter, in der sie das Leben in Bairūt mit der ganzen Naivität ihrer Jugend schildert (s. die Proben bei Lecerf 133/41).

6. Der erste der beiden grossen syrischen Prosaisten der Nachkriegszeit ist der Amīr Šakīb Arslān, der Bruder des Nasīb (s. S. 362a).

Geboren am 15. 12. 1869 auf dem Stammsitz seiner Familie Šwēfāt im Qaḍā' Šūf des Libanon, genoss er zusammen mit seinem Bruder Nasīb seit 1886 an der Madrasa as-Sulṭānīya zu Bairūt den Unterricht des M. 'Abduh. Schon

1) Zu S. 237, 20 seien hier nach Lecerf, Lit. dial. 130 noch die Sammlungen *Mudakkarāt al-futūwā* von a. 'l-Ḥāḡḡ K. 1929/30 und die *Mudakkarāt našī'al* von 'Abdal'azīz an-Nuṣṣ, K. 1930, *Muḥtārāt aš-šabāb* mit den anonymen *As-Saiyid wamar'atuh fī Miṣr*, K. 1925 und *As-Saiyid wamar'atuh fī Bāriṣ*, K. 1926, erwähnt.

1887 übernahm er das Amt seines verstorbenen Vaters als Mudir des Bezirkes Ṣwēfāt, gab es aber schon nach zwei Jahren auf, um seine Bildung auf Reisen nach Stambul, Paris und London abzuschliessen. 1893 kehrte er in die Heimat zurück und arbeitete als politischer Korrespondent des *al-Ahrām*, *al-Miʿaiyad* u. a. ägyptischer und syrischer Blätter. 1902 trat er als Qaʿimmaqām des Qaḍāʾ Ṣūfanstelle seines Oheims, des Amīr Muṣṭafā Arslān, wieder in den Staatsdienst, kam aber in Konflikt mit dem Gouverneur des Libanongebietes Muẓaffar Pašā und wurde von ihm seines Amtes entsetzt. Dessen Nachfolger Yū. Franco Pašā setzte ihn zwar wieder ein, doch konnte er sich auch jetzt nur 2¹/₂ Jahre in seinem Amte behaupten. Als der Tripolis-krieg ausbrach, nahm er mit einigen Gefolgsleuten im Lager Enwer Pašās zu Barqa 8 Monate am Kampfe teil. Während des Balkankrieges vertrat er die Interessen von Tripolis in Stambul und übernahm im Auftrage des Ägyptischen Roten Halbmondes die Betreuung der muslimischen Flüchtlinge aus Adrianopel und Saloniki¹⁾. 1912 wurde er Abgeordneter für den Haurān und vertrat 5 Jahre lang im Parlament die Politik der Jungtürken, indem er die Araber vor Sonderbestrebungen warnte. Im Weltkrieg nahm er mit 150 Mann an dem erfolglosen Überfall auf den Suezkanal teil und führte dann ein Korps von 12000 Drusen. Als Ġamāl Pašā gegen die Araber vorging, reiste er wieder nach Stambul, um Beschwerde gegen ihn zu führen. 1917 kam er zum ersten Male nach Deutschland und in Berlin erlebte er den Zusammenbruch. Seither lebte er abwechselnd in Genf, wo er die syrisch-palastinensische Delegation beim Völkerbund vertrat, und in Berlin. 1925 verhandelte er in Paris mit dem franz. Oberkommissar de Jouvenel über die Lage in Syrien, doch lehnte im Jahr darauf das Ministerium Poincaré den von ihm entworfenen Vertrag, der die Stellung Syriens zu Frankreich neu regeln sollte, ab. 1927 besuchte er den syrischen Nationalkongress in Detroit und bereiste im Anschluss daran 5 Monate die Vereinigten Staaten. 1929 machte er die Pilgerfahrt und suchte als Gast des Königs Ibn Saʿūd zwischen diesem und dem Emīr Yaḥyā von Yemen in dem Streit um ʿAsīr zu vermitteln. Es gelang ihm zwischen Ibn Saʿūd und dem König Faiṣal des ʿIrāq einen Vertrag zustande zubringen. 1930 gründete er mit Iḥsān Bek al-Ġābirī

1) S. seine Mitteilungen in Stoddards *Ḥadīr al-ʿālam al-islāmī* I, 114/5.

die in Genf erscheinende Ztschr. *La Nation Arabe*. Erst 1937 konnte er in die Heimat zurückkehren; er übernahm 1939 in Damaskus den Vorsitz in der Académie Arabe (s. Or. Mod. 1939, 218).

Seine literarische Laufbahn begann er 1887 als Dichter mit dem *Diwān al-Bākūra*, B. Auch später hat er sich noch oft der gebundenen Form im strengen Stil der Klassik bedient, um seine politischen und kulturellen Ideale zu verteidigen; eine Sammlung seiner Gedichte veranstaltete M. Rašid Riḍā (s. S. 321) als *Diwān*, K. 1354/1935. Als arabischer Philolog besorgte er eine Ausgabe mit Cmt. *al-Muḥtār min Rasā'il a. Iṣḥāq aṣ-Ṣābī*, Ba'abda 1898 (s. I, 153), von b. al-Muqaffa's *ad-Durra al-yatīma*, K. 1910 (I, 236), der anon. *Mahāsin al-masā'ir fī manāqib al-Auszār* (I. 308, 1a) und begann 1937 eine kritische Ausgabe von b. Ḥaldūn's Weltgeschichte (s. II, 343). Ausser zahlreichen Zeitschriftartikeln, von denen G. Widmer in WI XIX (1937) 13/31 eine Probe aus *al-Muqata'af* „Der Aufstieg des Orients in der Gegenwart“ übersetzt hat¹⁾, legte er seine Auffassung von der politischen Lage des Orients zuerst in den sehr ausführlichen Anmm. und Exkursen zu der von 'Aḡḡaḡ Nuwaihiḍ u.d.T. *Ḥāḍir al-'ālam al-islāmī* besorgten Übersetzung von Lothrop Stoddards *The New World of Islam*, 2. Aufl. London 1922 in 2 Bden, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1343, 2. vermehrte Aufl. 1352, dar. Im gleichen Jahre übersetzte er Chateaubriands *Les Aventures des derniers Abencerages* und gab einen ausführlichen Anhang über die letzten Zeiten der arabischen Herrschaft in Spanien bei, *Alḥir Banī Sarrāḡ wayalīhī Ḥulāṣat ta'rīḫ al-Andalus ilā suqūṭ Ḡarnāṭa*, K. Maṭb. al-Manār 1343/1925, sowie J. J. Broussons *Anatole France en pantouffles* zusammen mit Nic. Ségurs *Conversations avec Anatole France ou les mélancolies de l'intelligence* und den Nachrufen der französischen Presse, *A. Fr. fīmabādīlihī, ta'līf G. G. B. ma'a Ḥulāṣat K. Muḥadaṭāt ma'a A. Fr. li N. S. wazubdat mā qālathu 'l-ḡarā'id al-Fransīya fī Fr. yaum wafātih*, K. o. J. (1925) al-Maṭb. al-'Asrīya (s. Kampffmeyer, MSOS XXIX, 1926, 256, M. Kurd 'Alī, RAAD VI 329/32). An der von Ṭāha Ḥu. entfesselten Diskussion über die Echtheit der altarabischen Poesie beteiligte er sich in der Vorrede zu M. A. al-Ġamrāwī's *An-Naḡd at-taḥlīlī likitāb fī 'l-adab al-ḡāhili*, K. 1347/1929,

1) Eine weitere Probe *Ḥaḡiqat aṣ-Ṣi'r* bei al-Manfalūṭī *Muḥtārāt* 114/8.

übersetzt von Widmer, WI, XIX, 32/93. Inzwischen verzettelte der Amīr zum Bedauern seiner Freunde seine Kraft in der Tagespresse, fand aber doch Zeit, sich an den Diskussionen der arab. Akademie zu Damaskus über sprachliche Korrektheit zu beteiligen, *Muṭālaʿāt luġawīya* RAAD IX, 1928, 1579, und historische Fragen zu erörtern (*an-Naqd at-taʿrīḫī waʿurūbat āl Maʿrūf* eb. XI, 449/69). Erst 1930 gelang es seinem Freunde M. Rašīd Riḏā, ihn zu einer grösseren Arbeit zu bewegen. Der Imām des Mahārāġa von Sambas auf Borneo, M. Basyūnī ʿImrān hatte den Herausgeber des *al-Manār* um eine ausführliche Beantwortung der Frage, warum der Islām in der Gegenwart so zurückgeblieben sei, ersucht, und es gelang ihm den Amīr, als er von seiner Spanienreise zurückgekehrt war, zur Übernahme der Antwort zu bewegen. So entstand die Schrift *Limādā taʾaḥḫaraʾl-muslimūn walinqādā taqaddama ġairuhum*, K. Maṭb. al-Manār 1349, 2. Dr. 1351. Der Verf. geht mit seinen Glaubensgenossen scharf ins Gericht und scheut sich nicht, ihre Rückständigkeit auf ihren mangelnden Glaubenseifer und lauen Patriotismus zurückzuführen. Er belegt das an den Opfern, die die Völker Europas im Weltkrieg gebracht haben, im Vergleich zu den Leistungen der Muslime im Tripoliskrieg und im Wirtschaftskampf um Palästina. Ja, er scheut sich nicht, führende Marokkaner wie den bekannten Wezīr al-Moqrī und den Muftī von Fās zu beschuldigen, sie begünstigten die christliche Mission unter den Berbern. Der Islām als Religion sei ebensowenig wie das Christentum oder die Shintoreligion der Japaner ein Hemmschuh für den Fortschritt; dieser werde nur durch die geistige Trägheit vieler seiner Bekenner aufgehalten. Mit Stolz weist er auf die hohe Blüte der islāmischen Kultur im MA hin, für deren Verfall der Islām so wenig verantwortlich gemacht werden könne, wie das Christentum für den Niedergang der hellenischen Kultur. Nur die Wissenschaft, deren Pflege der Qorʾān immer wieder empfehle, könne einen neuen Aufstieg des Islāms herbeiführen.

Am 22. 4. 1931 vollendete er zu Lausanne die Beschreibung seiner Pilgerfahrt, die als *al-Irtisāmāt al-liṭāf fī ḥātīr al-ḥāġġ ilā aqdas maṭāf wahya ʾr-riḥla al-Ḥiġāziya liʾamīr al-bayān wanādirat az-zamān al-Amīr Š. A.* von M. Rašīd Riḏā mit Anmm., K. Maṭb. al-Manār 1350, herausgegeben wurde. Von den früheren Pilgerbüchern, auch von dem des Ḥu. Ḥaikāl unterscheidet sich das Buch grundsätzlich dadurch,

dass es die religiöse Seite nur streift in der Bemerkung, dass Mekka grade wegen seiner Unfruchtbarkeit und seiner für Nichteingeborene unertraglichen Hitze von Gott als Sitz seiner Verehrung auserwählt sei, um durch die Ertragung dieser Leiden das Verdienst der Gläubigen zu steigern. Im übrigen berichtet er nur kurz über den Antritt seiner Fahrt, seine Bekanntschaft mit b. Sa'ūd, eine Erkrankung in Mekka und seine Übersiedelung nach aṭ-Ṭā'if. Daran schliesst er in bunter Folge eine Reihe von Exkursen, die den grössten Teil des Buches füllen. So verteidigt er einmal den Stand der Muṭauwifūn zu Mekka und der Muzauwirūn in Medina (71ff) gegen den Vorwurf, dass sie die Pilger ausbeuteten. Aufs lebhafteste interessiert ihn die durch b. Sa'ūd's Verwaltung geschaffene Lage des Landes, deren Vorteile zu rühmen er nicht müde wird. Er macht bei jeder Gelegenheit Vorschläge, sie durch Wiederbelebung der Landwirtschaft und des Bergbaus weiter zu heben. Das führt ihn dazu, im Anschluss an Moritz alle Nachrichten der alten Geographen über Bergwerke in Arabien zusammenzustellen. Zweimal geht er auf die modernen Forschungen über die Geologie Arabiens ein (113ff, 237ff) und sucht 117ff die Laplacesche Theorie schon im Qor'ān nachzuweisen. Dazwischen finden sich zahlreiche historische Exkurse, so über die Märkte in Arabien, wobei er S. 119ff, indem er 'Ukāz erwähnt, aufs neue gegen Ṭahā Ḥu. s Angriffe auf die Echtheit der alten Poesie polemisiert, über b. 'Abbās und sein Grab in aṭ-Ṭā'if (143/59); die Geschichte der Eroberung von aṭ-Ṭā'if (192ff) gibt ihm Gelegenheit, für den Gebrauch moderner Kriegsmittel wie der Tanks einzutreten. So trägt das ganze Buch ein doppeltes Gesicht; neben ganz modernen Zügen finden sich zahlreiche Erinnerungen an den Adab und Ta'riḥ alten Stiles.

Seine Spanienreise hatte ihm den Anlass gegeben, sich eingehend mit den Quellen zur Geschichte der Araber Andalusiens zu beschäftigen. Aus diesen Studien ging zunächst der *Ta'riḥ ḡasawāt al-'Arab fī Fransā wa Swīserā wa Itālyā waḡasā'ir al-baḥr al-mutawassiṭ*, K. 1352 Maṭb. Dār al-İḥyā' al-'Arabī, hervor. Weitere Beiträge zur Geographie und Geschichte Spaniens legte er in *al-Ḥulal as-sundu-siya fī l-aḥbār wal-āzār al-Andalusīya* K. 1936 in 2 Bden vor, denen noch weitere folgen sollen. Das 1927 in *al-Muqataṭaf* behandelte Thema des Aufstiegs des Orients nahm er im Okt. 1937 in einem Vortrag vor der Akademie zu

Damaskus wieder auf, indem er seine Ausführungen z. T. wörtlich übernahm, aber in vielen Punkten ergänzte und bis auf die Gegenwart fortfuhrte. Der Vortrag erschien in der *Garīdat al-Gazīra* und dann separat als *an-Nahḍa al-ʿArabiya fī l-ʿaṣr al-ḥādir*, Maṭb. Dār an-Naṣr, K. o. J. Widmer erwähnt als unter der Presse (1937) eine Arbeit über A. Šauqī und als in Vorbereitung eine Studie über M. Rašīd Riḍā. Al-Mağribī nennt ausserdem noch in RAAD XIII, 383 als geplant ein Buch über den Bolschewismus und eins über seine Reise nach Berlin während des Krieges.

S. v. Oppenheim, Vom Mittelmeer zum pers. Golf, I, 116, die Beduinen, I, 17, G. Widmer, WI XIX, 1937, 1/93 (mit Portrait).

7. Das grösste Verdienst um die Erschliessung des Orients für den Geist der westlichen Kultur erwarb sich *Amin ar-Raiḥānī* (Rihani).

Als Christ 1876 zu Qaryat al-Furaika bei Bairūt im Libanon geboren, kam er schon mit 12 Jahren mit seiner Familie nach den Vereinigten Staaten. Hier versuchte er sich eine Zeitlang als Schauspieler, wandte sich aber bald ganz der Journalistik zu. Da ein arabisches Buch von ihm, dessen Titel er nicht nennt, in der syrischen Kolonie Newyorks Missfallen erregt hatte ¹⁾, schrieb er eine Zeitlang nur noch Englisch, nahm aber bald den Gebrauch seiner Muttersprache wieder auf. Nachdem er 18 Jahre in Amerika gelebt hatte, kehrte er in die alte Heimat zurück und liess sich wieder in al-Furaika nieder. Sein unruhiger Geist führte ihn allerdings noch einmal nach Amerika zurück. Nach dem Kriege 1910 kehrte er aufs neue in die Heimat zurück, fand aber dort keine dauernde Ruhe. Damals trat er zum Islām über (s. *al-Mašriq* XXI, 1923, 478). Bald darauf unternahm er mit M. Kurd ʿA. und Konstantin Yannī, der dann für König Ḥusain eine Luftflotte einrichtete, seine erste Reise an die arabischen Fürstenhöfe.

Seine literarische Tätigkeit in der Heimat begann er mit dem Drama *as-Suḡanāʾ au ʿAbdalḥamīd fī Aīnī*, das

1) Vielleicht war es eine der beiden Schriften, die Sarkīs 958/9 erwähnt, *aṭ-Ṭaura al-Fransāwīya* (von Th. Carlyle angeregt) Newyork 1903, oder *al-Muḥālaḥa aṭ-ṭalāṭīya fī l-mamlaka al-ḥaiwānīya wal-mukārī wal-kāhin* eb. 1903.

1909 auf der Neuen Bühne in Bairūt aufgeführt, aber nicht gedruckt wurde (*ar-Raiḥ*. II 92). 1910 veröffentlichte er das erste Buch, das seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt machte, *ar-Raiḥānīyāt*, *wahya Maḡmūʿat Maqālāt waḥuṭab waṣīʿr manṭūr* in 2 Bänden. Es ist eine Sammlung von Essays, die z. T. schon in Amerika entstanden waren. Er beherrscht das Schriftarabische noch mit bemerkenswerter Sicherheit, wenn er auch auf grammatische Reinheit kein Gewicht legt, sondern unbesorgt Wendungen der Umgangssprache einfließen lässt. Die *Waḥṣṣiya* der alten Kunstprosa verspottet er einmal sehr geschickt im Eingang einer Rede „über den Wert de Lebens“ (II, 66/82), die er im März 1910 in Ṣaidā hielt, da man ihn aufgefordert hatte, etwas Ungewöhnliches zu bieten.

Der wiedergewonnenen Heimat widmet er (*Wādi'l-Furaika au il-ʿAud ila ʿt-ṭabʿa* R. I, 5/20) einen überschwänglichen Preis ihrer Schönheit; in ihren Wäldern findet er die im Lärm der amerikanischen Grossstädte verlorene Seelenruhe wieder. Aber das brausende Leben von Newyork (auf der Brooklynbrücke, auf den Dächern von N., 56/67) erfüllt noch immer seine Gedanken mit heimlicher Sehnsucht. Den sozialen Schäden der neuen Welt, den blutsaugerischen Methoden des Kapitalismus, der Kinderarbeit und den Nöten der Bergarbeiter verschliesst er sich nicht. Aber seine Hauptsorge gilt doch seinen Landsleuten, denen er aus der dumpfen Enge ihres traditionsgebundenen Lebens hinaushelfen möchte. Daher scheut er sich nicht gegen den Klerus, der dieses Leben noch immer beherrscht, zu eifern. In einer Neujahrspredigt an alle Konfessionen und Stände (I 51/5) bekennt er sich zu einer allgemein menschlichen Moral und beruft sich dabei auch einmal auf einen Satz aus dem islāmischen Ḥadīṭ. Schärfer schwingt er die Geissel in einer Predigt, die er Jesus bei einem Besuch in der modernen Welt halten lässt. Ja, er scheut sich sogar nicht, anstelle des durch Missbrauch entweihten Vaterunsers eine neue Gebetsform vorzuschlagen (I, 46/7). Er wird nicht müde, die Toleranz (*at-Tasāḥul*) zu predigen. Wie er es schon am 9. 2. 1900 in einer Rede vor der maronitischen Jugend Newyorks (II, 112/40) getan hatte, bekämpft er den Teufelsglauben, der nach einem in England ergangenen Gerichtsurteil den Engländer Lynch verführt haben sollte, in den Reihen der Boeren gegen sein Vaterland zu kämpfen (107/110). Keineswegs aber will er sich kritiklos den Ideen der französischen Re-

volution und ihrer Wegbereiter in die Arme werfen. Er übersetzt Carlyles scharfe Kritik (I, 191/206) und enthüllt die menschlichen Schwächen Voltaires (I, 160/5), den er mit Abū Nuwās vergleicht, und J. J. Rousseaus (160/73). Dagegen preist er W. Garrison, den Vorkämpfer der Sklavenbefreiung (174/8) und Tolstoi, den er als Erfüller des Ideals einer Nachfolge Christi Morgan gegenüberstellt (179/85). Die islamische Kultur spielt zunächst noch eine geringe Rolle in seinem Geistesleben. An zwei Versen al-Mutanabbis aus einem verstiegenen Lobgedicht übt er berechtigte Kritik (I, 137—41) und stellt ihm den spanischen Dichter b. Sahl als echten Naturdichter gegenüber (186/90).

Der begabte Journalist muss sehr bald bei seinen Landsleuten Ansehen und Einfluss gewonnen haben. Im 2. Band veröffentlicht er eine Reihe von Reden, die er in Bairūt und andern Städten in den Versammlungen der Gesellschaft Šams al-barr u. a. gehalten hatte; die erste ist vom 19. März 1908 datiert. Eine dieser Reden („Hier und da und dort“) stellte allerdings die Verhältnisse in der Heimat denen von Amerika so kühn gegenüber, dass die einladende Gesellschaft sie im letzten Jahre der Regierung ʿAbdalḥamīds nicht halten zu lassen wagte. Um so begeisterter konnte er nach dem Sieg der Verfassung Freiheit und Fortschritt preisen; der politischen Befreiung müsse aber erst noch eine solche des Geistes folgen, wenn jene sich voll auswirken sollen. Er preist Bairūt als geistige Hauptstadt des Libanon (101/4), die im neuen Reich immer stärker den Anschluss an die westliche Kultur suchte; wagte man dort doch sogar eine Aufführung von Shakespeares Hamlet, die er mit einer Rede eröffnete (83/91). Natürlich entgeht ihm die Gefahr nicht, die seinen Landsleuten bei ihrer alten Neigung zur Parteibildung drohte und die an den konfessionellen Gegensätzen immer wieder aufflammte. Aber auch auf das geistige Leben in Brasilien suchte er Einfluss zu gewinnen durch Kritik an zwei in S. Paolo, Brasilien, erschienenen Arbeiten Gamīl Bek Maʿlūfs, einer Übersetzung von Fuʿād Pāšas politischem Testament und einer Abh. über die Neue Türkei und die Menschenrechte.

Rein literarische Ziele verfolgte er mit den am Schluss des 2. Bandes veröffentlichten Versuchen in freien Versen nach dem Vorbild W. Whitman's (s. o. S. 90). Diese von Reimen in Strophen gebundene rhythmische Prosa kann natürlich den Anklang an ältere Muster der arabischen

Kunstprosa, ja manchmal, sogar an den Qorʾān nicht verleugnen. Das tritt namentlich in den beiden ersten Stücken, die Revolution und der Samūmwind, zutage, während andre, wie „Heile mich, Herrin des Tales“ und ein „Rosenzweig“, sowie die Gedichte auf Geburt und Tod seines Schwester-sonnes Fuʾād (geb. 27. 4. 1908, gest. 20. 11. 1908) echtlyrische Stimmungen gestalten.

Die Enge der Heimat aber genügte seinem Ehrgeiz nicht auf die Dauer; beim Druck des 2. Bandes weilte er schon in London.

Den 3. Band, Maṭb. Yu. Šādir, B. 1923, eröffnet als *Nūr al-Andalus* (325) ein Bericht über eine Reise in Spanien, deren Datum er nicht mitteilt, und die Pérès in L'Espagne nicht erwähnt, weil der Verf. ja damals noch nicht Muslim war. Er schildert Sevilla und Granada als Stätten ewigen Festtrubels, der sie im Frühling erfüllte. Ihm zu entgehn, sucht er Cordova auf, wo ihn ein Fremdenführer bei seinem Onkel in einem entlegenen Stadtviertel unterbringt. Das verwunschene Haus zeigt aber noch Reste arabischer Dekoration, in einem in die Mauer eingelassenen Stein entziffert gar die Buchstaben RŠD, und seine Phantasie kann ihm alsbald vorspiegeln, dass er im Hause des grossen Philosophen Ibn Rušd eingekehrt sei, wenn nicht der Stein etwa von seinem Grabe stamme und nur von einem zerstörten Friedhof hierher verschleppt sei. Wie er dann sein Lager aufsucht, erscheint ihm der Philosoph in eigener Person und belehrt ihn über das Schicksal der Araber in Spanien, wie in allen Ländern, das sie nur ihrer Zwietracht zuzuschreiben haben. Er erhält von ihm den Auftrag an die Araber, er solle sie mahnen, jetzt endlich die Zeichen der Zeit zu begreifen und allen Stammes- und allen Glaubenshass begraben, da ihnen der Weg zum Fortschritt offen stehe. In *Taʾrīḥ Sūriyā* (26/8) berichtet er von den Inschriften am Nahr al-Kalb, in denen er die Geschichte seiner Heimat zusammengefasst erblickt. Ihre Zedern sind ihm wegen ihrer Geschichte ehrwürdiger als die Mammuthbäume Kaliforniens, und in der Höhle von Afeqa geht er den Spuren altsemitischer Religion nach. In einem kurzen Artikel *aš-Šiʿr waš-šuarāʾ* (34/7) will er von allen Arabern nur bei ʿO. al-Fāriḍ und al-Maʿarrī wahre Poesie erkennen. Den Zwiespalt seiner patriotischen Gefühle, die er zwischen Amerika und dem Libanon teilen muss, schildert er in *Bilādī* (44/51), das früher als „My own Country“ in the Path

of Vision erschienen war. In „Kirche und Moschee“ stellt er den Frieden und die Gleichheit der Menschenwürde, die in der Moschee herrschen, dem Snobismus gegenüber, mit dem amerikanischen Protzen eine Kirche in Newport eingerichtet haben. Eine Untersuchung über den Geist der Sprache (60/76) knüpft an einen Artikel von Ġabr Dūmaṭ im *Ḥilāl* an und tritt für eine Modernisierung des Schrift-arabischen ein, die von einer Akademie, deren Gründung er 71u, 78, 1 nachdrucklich fordert, sehr wohl, ohne seinen Geist zu vergewaltigen, durchgeführt werden könne; so müsse es auch möglich sein, aus dem Wust von al-Maʿarris *Luṣṣa-mūyāt* die Goldkörner in etwa 1000 Versen herauszuheben, und so sein Werk dem modernen Leser erst wirklich zu erschliessen. Den revolutionären Bewegungen stellt er in USA im März 1911 das Ideal einer geistigen Entwicklung gegenüber, die im Orient zunächst einmal das Wirtschaftsleben reformieren müsse, um die Grundlage für eine wahre geistige Freiheit zu schaffen. Die Zukunft gehöre (86/91) den geschlossenen Nationalstaaten, die in gegenseitiger Achtung das Unrecht der grossen Kolonialreiche aus der Welt schaffen würden. Ein englisches Buch ad. J. 1720 gibt ihm Veranlassung, die Geschichte der Hypatia zu erzählen, als Warnung vor den Gefahren des Fanatismus (97 102). Wenn er Augustin und al-Ġazzālī (109/18) mit einander vergleicht, so fühlt er sich doch verpflichtet, indem er die Tiefe ihrer Mystik und die Grösse ihrer religiösen Persönlichkeit anerkennt, darauf hinzuweisen, dass sie in der Naturerkenntnis ihrer Zeit befangen waren, und dass man sie nicht, wie muslimische Gelehrte manchmal beim Qorʾan versucht haben, als Zeugen für die Ergebnisse moderner Forschung in Anspruch nehmen dürfe. In seinem Freunde Nāṣiraddin al-Baġdādī (119/36)¹⁾ stellt er seinen Lesern den Typus muslimischer Reformer vor, die es in der Religion mit den Wāḥḥābīten und in der Politik mit den Ḥārīġīten halten; er lässt ihn seine Artikel über die kommende Revolution kritisieren, wobei er den Schluss zieht, dass auch im Orient schliesslich die wirtschaftliche Not die politischen Machtverhältnisse bestimmen werde. (117/36). In *Abaršīyat al-Furaiḳa* (141/6) verspottet er die konfessionelle Engherzigkeit seiner Landsleute und in „Frieden auf

1) Zuerst in *al-Murāqib al-aġarr* V, 1126, wieder abgedruckt bei M. al-Ḥu., *al-Murāqibāt ar-Raiḥāniya* I, 15/29.

Erden" (141/155) die Lügenpropaganda der Entente im Weltkrieg. Seinen beiden Landsleuten, dem Philosophen Sibḥaš-Sumaiyil (s. S. 212) und dem Philanthropen G. D. Sursoq widmete er warme Nachrufe (156/63). In zwei Reden, von denen er die eine (*al-Tarqī' ji 'l-'amal* 164/72) in Zahlā, die zweite in Bairūt am 17. Mai 1913 (*Kūh al-taurā*) gehalten, entwickelt er noch einmal seine politischen Ideale und warnt seine Landsleute vor optimistischen Hoffnungen, die sie an die jungturkischen Reformen für ihr Land knüpften, und die doch nur neue Flicken für ein altes Gewand bedeuteten. In einem Vortrag vor der Amerikanischen Universität zu Bairūt a. d. J. 1912 *al-Ahlāq* (193/232) entwickelt er die verschiedenen Theorien über den Volkscharakter, indem er seine Landsleute wieder daran erinnert, dass der intellektuelle Aufschwung, der im Orient nicht zu verkennen sei, noch keine praktischen Folgen gezeitigt habe, und dass solche erst zu erwarten seien, wenn man sich wirklich entschlösse, mit den Idealen, denen man angeblich huldige, auch im praktischen Leben Ernst zu machen.

Den 4. Bd. eröffnet ein Gebet (*Nağwā*), das er am 1. 12. 1923 zu Riyāḍ im Nağd verfasst hatte. Auf eine Schilderung des Strandes von Alexandria folgt ein Hymnus auf Newyork aus dem Dez. 1910 und eine Übersetzung von W. Whitmans Gedicht "an den Gekreuzigten" in Freiversen. In Freiversen, die im März 1913 zu al-Furaika verfasst sind, huldigt er Ḥalīl Maṭrān (34/7) bei einer Feier zu seinen Ehren in Kairo. Dieser Form bedient er sich auch in den Hymnen auf den Orient, verf. den 14. 2. 1922 in Kairo, auf Ägypten, vorgetragen bei einer ihm zu Ehren von A. Zakī Baša am Fuss der Pyramiden veranstalteten Feier, an den Herrn des 'Irāq aus Bağdād vom 14. 9. 1922, *Rafīqatī* (di. die Freiheit), eb. vom 18. 9. 1922, *al-'Aud ila' l-Wādī* vom 17. 5. 1923 in Bairūt, *Arākī ya bilādī b'ainain* zur Begrüssung von P. Pinot in Syrien und *Nafḥa min lu'lu'* zur Erinnerung an eine im Amazonenstrom ertrunkene Freundin.

Die Reihe der Prosaskizzen eröffnet *aš-Šalīb au yaum fī Bairūt*, eine Schilderung der Hauptstadt des Libanon nach der Niederwerfung der Freiheitsbewegung durch Gamāl Paša¹⁾, wie er nach einer Wanderung durch die Stadt, auf der er vergebens nach den Häusern seiner alten

1) Vgl. G. Antonius, *The Arab Awakening* 203.

Freunde gesucht, schliesslich neben einem Platz voller Galgen an einem Kreuz eine Mutter findet, die über ihre verlorenen Söhne weint, als Symbol der Stadt, die dem Elend preisgegeben, während ihre Söhne in Ägypten, Paris und Amerika sich in Parteistreitigkeiten zerfleischen. Zur Linderung dieser Not erliess er am 25. 1. 1915 zu Newyork einen Aufruf an seine Landsleute in Amerika, und einen zweiten am 1. 8. 1916 ebenda. Das Fasten zugunsten der hungernden Landsleute, das er darin empfohlen hatte, führte er selbst zwei Tage hindurch aus, und nun schildert er die am eigenen Leibe erfahrenen Wirkungen des Hungers, um die Syrer in Amerika von der Not der Heimat zu überzeugen. Auch bei diesem Werk der Wolltatigkeit muss er noch gegen den Partikularismus seiner syrischen Landsleute in Amerika kämpfen, die am liebsten ihre Arbeit auf die Angchorigen ihrer Heimatsdörfer im Libanon beschränkt hatten (*at-Taʿmim wat-taḥṣīs*, IV, 116/21).

Den Abschnitt „Im Kriege und nachher“ eröffnet eine Skizze „in der 3. Klasse“, in der er von seinen Begegnungen mit französischen Soldaten während des Krieges in Frankreich berichtet; einer von diesen erzählt ihm unterwegs von einem Freiwilligen aus dem Libanon, der die Leiden seiner Angchörigen daheim zu rächen glaubt, indem er einen Kopf aus dem feindlichen Schützengraben holt, aber auf dem Rückzug von einer Kugel getroffen wird. Am 12. 1. 1917 entwickelt er zu Paris in einem Artikel *al-Ḥaqq wal-qūwa* (139/43) die Ideologie der Entente, als deren Schützlinge er noch die Araber betrachten zu dürfen meinte, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihnen das Kriegsende bereiten würde. In einer Rede „*Lā Ḥayāta illā bil-ḥurriya walā ḥurriyata illā bis-saif*“ suchte er seine Landsleute in Newyork zur Teilnahme am Kampf für die Befreiung ihrer Heimat vom Joche der Türken zu begeistern; dabei kann er ihnen noch viele schöne Versprechungen der französischen Regierung für die Zukunft überbringen (144/58); beim Druck muss er allerdings in drei schüchternen Anmm. darauf hinweisen, dass die Hoffnungen, mit denen man die Syrer zu ködern suchte, sich nicht erfüllt haben. In einem Phantasiestück: „im Jahre 1950“ schildert er zunächst den Zusammenbruch der durch den Versailler Vertrag und den Völkerbund geschaffenen Weltlage, wobei er Wilson noch als den nur von den andern Siegerstaaten um den Erfolg betrogenen Menschheitsbeglucker feiert, und prophezeit, wie der drohende Aus-

bruch eines Krieges zwischen USA und England durch die Arbeitermassen verhindert wird, die dann in der ganzen Welt ein neues, von den Wahnideen des Bolschewismus gereinigtes, wahrhaft soziales Regierungssystem aufrichten. U.d.T. „Reise- und Kongressgefährte“ berichtet er von Unterredungen mit H. G. Wells in Washington und auf der Überfahrt nach Europa, die sich hauptsächlich um die Zukunft des Orients drehen; wie Amerika angeblich China sich selbst und seiner nationalen Entwicklung überlassen wolle, so müsse auch in Vorderasien der Aufstieg von den Arabern selbst ausgehn, indem sie sich die technische Kultur aneigneten; volle Freiheit sollte England auch den Ägyptern zugestehen, bis auf den Schutz des Suezkanals, an dem alle Nationen interessiert seien.

Den Abschnitt „Syrien und der Libanon“ eröffnen zwei eindringliche Ermahnungen an seine engeren Landsleute, von denen die erstere vom 10. 10. 1907 in Newyork datiert ist, auf ihre Lokalinteressen zu verzichten und nicht auf Frankreichs angeblich uneigennützige Hilfe zu bauen, sondern selbst als Freiwillige in den Kampf einzutreten, aber mit dem Ziel, ein einheitliches Syrien zu errichten. Die Ztschr. *al-Mir'āt* hatte zu gleicher Zeit eine Qaṣīda *Zahra min uḡluwān* von a. Mādī (3. Kap. 1, 6) und einen Artikel „Syrien am Scheidewege“ von Zaidān dem J. gebracht und beide muss er bekämpfen, da der pessimistische Verzicht des Dichters ebenso gefährlich sei wie die politische Indifferenz des Gelehrten; denn mit der Ablehnung der Parteipolitik sei es nicht getan, wenn die Syrer sich nicht zu einem tatkräftigen Patriotismus aufraffen könnten.

U. d. T. *at-Taṭawwur wal-istiqlāl* legt er noch einmal ein politisches Glaubensbekenntnis ab: „Ich bin zuerst Syrer, zu zweit Libanese und dann Maronit; als Syrer bekenne ich mich zur nationalen, politischen und geographischen Einheit Syriens usw.“ Er verlangt eine dezentralisierte konstitutionelle Verfassung mit völliger Trennung von Staat und Religion. Gegen die Französlinge im Libanon, die sich auf die angeblichen historischen Traditionen der Kreuzfahrer- und Merdaïtenzeit berufen, weist er mit Recht darauf hin, dass es sich damals um religiöse, nicht um nationale Fragen handelte. Zum Schluss fasste er seine Forderungen für die politische Gestaltung Syriens noch einmal in 20 Punkten zusammen.

Dass schon die ersten beiden Bände auch in der muslimischen Welt erhebliches Aufsehn erregt haben, zeigen

al-Murāğāʿāt ar-Raiḥāniya, B. I u. II der *al-Muṭālaʿāt wal-murāğāʿāt wan-nuqūd war-rudūd*, 1331/1913, I, B. al-Maṭb. al-Ahliya, II, Ṣaidā², Maṭb. al-ʿIrfān von M. al-Ḥu. Āl Kašif al-Ğiṭā³ an-Nağafī (s. II, 802, 48), über die M. Hartmann WI II, 287ff berichtet. Dazu ist nur noch hinzuzufügen, dass des Verfs. Hauptinteresse sich allerdings um das von ihm eingeholte Urteil ar-Raiḥānīs über sein Buch *ad-Dīn wal-islām* dreht, dass er aber auch zu mancher Äusserung über den Islām in den *Raiḥāniyāt* Stellung nimmt, und dass er seine eigenes Buch gegen Ausstellungen des P. Anastase al-Karmalī in der *Loghat al-ʿArab* verteidigt. Am Schluss druckt er dann die o. S. 403 genannten Aufsätze ar-R.s ab. Der 2. Bd. beschäftigt sich nur noch in der Einleitung mit ar-Raiḥānī, von dem zwei Briefe aus New York vom 21. 9 und 19. 10. 1913, eine Kritik von al-Ḥūrī Ilyā al-Ḥamātī aus der Newyorker Ztschr. *al-Funūn*, I, No. 7, gegen ar-Raiḥānīs Artikel über seinen Freund Našīraddīn mit an-Nağafīs Antikritik mitgeteilt werden. Der grössten Teil des Buches füllt eine eingehende Kritik von Ğ. Zaidāns Geschichte der arab. Literatur, die deren Angriffe auf die Šīʿa zurückweist¹⁾.

Während des Krieges schrieb Amīn R. eine Reihe von Novellen, die zwar wieder von seiner glänzenden Sprachgewalt Zeugnis ablegen, aber, wie er später wohl selber eingesehen hat, seiner Begabung nicht eigentlich gemäss waren. 1915 erschien zuerst in Newyork. Ṭab^c Širkat al-Funūn, die *Riṣāyat Ḥarīğ al-ḥarīm*, 2. Dr. K. 1922 (s. Pérès 597) Bairūt 1923 (*Ğāmiʿ* II, 125), hrsg. von Dr. Ṣaḥāširī, K. o. J. (s. MSOS, 1925, 298/9), 1922 (? Pérès, 597) uT. *Ğahān*, B. Maṭb. aṣ-Ṣadir o. J. Es ist die Geschichte einer jungen Turkin Ğahān, der Tochter eines Pāšās, die sich voller Begeisterung der modernen Frauenbewegung angenommen hat, Nietzsches Zarathustra ins Türk. übersetzt und als Journalistin für ihre Ideale wirkt. Als Krankenschwester macht sie in einem Lazarett zu Stambul die Bekanntschaft des dort kommandierenden deutschen Generals v. Wallenstein, eines Witwers, der ihr die "blonde Bestie" Nietzsches verkörpert. Beide verlieben sich in einander, und der General ist sogar bereit, der Geliebten zuliebe zum Islām überzutreten. Ğahāns Vetter glaubt aber schon Anrechte an ihre

1) Eine sehr gehässige Kritik der *Raiḥāniyāt* veröffentlichte Cheikho, in *al-Maṭriğ* XXII, 623/9.

Hand zu besitzen; daher schickt der General ihn aus dem Kriegsministerium an die Front. Ehe er noch abreist, fällt Ġahāns Bruder, der letzte Sohn des Pašās, durch die Kugel eines deutschen Offiziers, als er seine weichende Truppe gegen diesen in Schutz nimmt. Noch am selben Tage überbringt der General dem Paša das Eiserne Kreuz für seinen Sohn, wird aber von ihm, der schon von dessen Tode unterrichtet ist, abgewiesen. Nun kommt der Paša in den Verdacht, mit den Feinden der Partei des Ittihad in Paris in Verbindung zu stehen; er wird verhaftet. Ġahāns Vetter lässt sich in einem Wortwechsel mit dem General zu einem Attentat auf ihn hinreissen. Um beide zu retten, ergibt sich Ġahān dem General, erfährt dann aber, dass ihr Vater durch Selbstmord geendet, ihr Vetter hingerichtet ist. Nun flieht Ġahān mit einem treuen Diener nach Qonya, wohin der Vater schon vorher sich mit ihr zurückziehen wollte; hier schreibt sie ihr Buch "Das neue Volk" und schenkt einem blonden Knaben das Leben. Man sieht, es handelt sich um einen Sensationsroman, im Interesse der Entente. Ist schon die Figur des Generals ganz unmöglich, so werden auch die türkischen Damen in der Ġahan schwerlich das Ideal einer Führerin erkennen.¹⁾

Viel weiter gespannt ist der Bogen seiner Phantasie in dem Roman *Zanbaqat al-ġaur*, Newyork, Tab^c Širkat al-Funūn, 1917. Es ist die Geschichte eines Dorfmädchens, der unehelichen Tochter eines Mönches. Als dieser sich seinen Pflichten entzieht, nimmt sich ein anderer Mönch der Verlassenen an und bringt sie, da sie im Kloster sich unglücklich fühlt, im Hause eines Vetters unter. Von dessen Sohn verführt und verlassen, befreit ihr Beschützer sie aus dem Gefängnis, als sie in den Verdacht gerät, an der Ermordung eines andern Gastes in jenem Hause beteiligt zu sein. Er lebt dann mit ihr in einem Dorf am See Tiberias, um ihre Niederkunft zu erwarten. Ihr Kind aber wird ihr gleich nach der Geburt aus Motiven, über die uns der Autor im Unklaren lässt, entführt. Da ihre und ihres Beschützers Versuche, es wiederzufinden, scheitern, nimmt sie ohne dessen Wissen das Angebot einer französischen Dame, ihr

1) Auf dem Titelblatt von *Zanbaqat al-ġaur* wird noch ein *K. Ḥalid* (the Book of Khalid, Newyork, Dodd Mud u. Co., 1911), nach Kračkovsky eine Art von psychologischem Roman-Poem, welches den Fragen der Selbsterziehung gewidmet ist (MO XXI, 203), genannt.

nach Paris als Lehrerin des Arabischen für ihren Sohn zu folgen, an. Dort gerät sie in die Netze eines reichen Syrers, der ihr schon auf dem Schiffe begegnet ist. Als ihre Beschützerin sie nach Ägypten senden will, macht sie sich nach Verkauf ihrer Schiffskarte selbständig, um als Tänzerin ihr Glück zu versuchen; da es ihr an jeder Ausbildung fehlt, scheitern alle ihre Versuche, an einem Theater anzukommen. Mit dem Erlös ihres letzten Schmuckes kommt sie noch nach Kairo; hier erregt ihre natürliche und dezente Tanzkunst die Bewunderung der Direktoren eines Casinos, in dem sie eine Saison lang die grössten Triumphe feiert. Unter dem Schwarm ihrer Verehrer taucht ihr Verführer aus Paris wieder auf, den sie aber ebenso abweist, wie einen Dichter, dessen Qasiden sie in Tanz umgesetzt hat. Der eine der beiden Direktoren, der ihr auch vergeblich nachgestellt hat, entdeckt auf einer Reise in Syrien ihre Herkunft und verrät, um sie loszuwerden, die Geschichte jenem Dichter, der sie alsbald in die Presse bringt. Von ihren Gläubigern bedrängt, muss sie sich aus ihrem glänzenden Heim in ein Elendquartier zurückziehen. Dort spürt sie ein gefeierter Prediger, der bisher gegen ihre Tanzkunst von der Kanzel geeifert hatte, auf und führt ihr ihren früheren Beschützer, der sie in Kairo aufgesucht hatte, zu. Nun stellt sich heraus, dass der Prediger eben jener Mönch ist, der s. Z. ihre Mutter verführt und der inzwischen einen andern Namen angenommen hatte. Ihren beiden Beschützern gelingt es, sie zur Übersiedelung nach Tiberias zu bewegen, da inzwischen auch ihr bereits vier Jahre alter Sohn wieder aufgetaucht ist. Dessen Vater, der es in Haifa³ inzwischen zu einer gesicherten Existenz gebracht hat, ist bereit sie zu heiraten, und ihr Beschützer vollzieht alsbald die Eheschliessung. Aber ein beginnendes Lungenleiden lässt sie nicht dazu kommen, die eheliche Gemeinschaft aufzunehmen. Nachdem sie in einem Kurort des Libanon ihre Gesundheit wiedergefunden, beschliesst sie mit ihrem Vater und ihrem Sohnen nach Europa zurückzukehren. Dem Reichtum der aufgebotenen Phantasie entspricht die Sicherheit in der Zeichnung der Charaktere nicht so recht. Im Dunkeln bleiben die Motive ihres ersten Beschützers ebenso wie der Charakter ihres Verführers und späteren Gatten. Mit scharfer Satire sind dagegen die Zustände in den syrischen Klöstern und das Leben im Hause eines höheren Beamten in Nazaret, ihres Dienstherrn, geschildert. Das Leben in Paris und in

Kairo dagegen ist mehr schabloniert, offenbar nach romanhaften Schiderungen, nicht aus eigener Kenntnis. Trotzdem lässt sich nicht verkennen, dass der Roman in der modernen erzählenden Literatur einen hohen Rang einnimmt, und dass der Vert., wenn er sich weiter bemüht hätte, diesen Zweig der Literatur zu pflegen, ihn sicher wesentlich gefördert hätte ¹⁾.

Während er in der Vorrede zu den *Mulūk al-ʿArab* bekennt, dass er in Amerika nur wenige Werke der arabischen Literatur habe lesen können ²⁾, geriet er gegen Kriegsende in den Bann der Dichtungen al-Maʿarris. Aus der Beschäftigung mit diesen gingen die englischen Übersetzungen, *A Chant of Mystics and other Poems*, Newyork 1921, hervor (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl* 161/7: *ar-R. fī ʿālam aš-šīʿr*).

Aber auch das bedeutete nur eine Episode in seinem Leben, das fortan dem arabischen Nationalismus geweiht war. So erwachte in ihm der Wunsch, Arabien selbst und den König Ḥusain vom Ḥiğāz, der damals noch als der eigentliche Träger der nationalen Hoffnungen gelten musste, kennen zu lernen. Nach einer Verabredung mit seinem alten Freunde Konstantin Yanni, der in die Dienste al-Ḥusains getreten war, reiste er Anfang 1922 von Newyork ab und traf am 25. Febr. in Gidda ein. Vom Ḥiğāz aus ging er nach Yaman und an der Küste entlang nach Laḥağ. Von da aus besuchte er Ibn Saʿūd und gelangte über al-Baḥrain an den Hof König Faiṣals vom ʿIraq. Seinem diplomatischen Geschick gelang es, Zutritt bei allen Fürsten Arabiens zu erlangen und wertvolle Kunde über ihre Länder einzuziehen. Diese legte er in dem Buche *Mulūk al-ʿArab, Riḥla fī ʿl-bilād al-ʿArabīya taštamil ʿalā Muqaddima waṭamāniyat aqsām, muzaiyana bil-ḥarāʾiṭ war-rusūm*, 2 Bde, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 2. Dr. 1929, nieder. Das Buch ist ausserordentlich fesselnd geschrieben in einem Stil, der mit vielleicht noch grösserer Sorglosigkeit als die *Raiḥāniyāt* Europäern

1) Aus seinen Jugendschriften teilte I. Kračkovsky ausgewählte Proben in Übersetzung in A. R. Izbannije proizvedenije, St. Petersburg 1917, mit. M. Saʿid al-Yū. verzeichnet RAAD I 254 noch *al-Mukārī wal-Kāhin*, *at-Taūra al-Ifransiya* (s. 399 n.) *at-Tasāḥul ad-dīnī* und die engl. Schriften Allouzoumiat, *The Quatrains of Abu el-ula, the Path of Vision*, Ali ibn abi Taleb, *The Descent of Bolshevism*.

2) Die Bücher, die er in seiner Jugend gelesen hatte, zählt er in *al-Hilāl* XXXV, 399 auf.

unbekümmert Zutritt gestattet. Den auf der Reise gewonnenen Stoff hat er dann noch in drei englischen Büchern verarbeitet, mit treffsicherer Anpassung an den angelsächsischen Geschmack, mit mancherlei neuen Ausführungen, aber doch vielfach mit wörtlicher Übernahme ganzer Partien aus dem arabischen Werk. So entstanden die Bücher: *Maker of modern Arabia*, Boston 1928, *Ibn Saʿūd of Arabia, his People and his Land*, London 1928, *Around the Coasts of Arabia*, London 1930, *Arabian Peak and Desert, Travels in al-Yaman*, eb. 1930.

Seinen patriotischen Idealen glaubte er seither am besten als Historiker dienen zu können. M. Kurd ʿAlis ausführliche Geschichte Syriens *Ḥiṭaṭ aš-Šaʿm* gab ihm Veranlassung, seine eigenen Anschauungen über die Geschehnisse seines Vaterlandes zusammenzufassen. Er gab diesem Überblick den bezeichnenden Titel *an-Nakabāt au Ḥulāṣat taʾriḥ Sūriya mundu ʿl-ʿahd al-auwal baʿda ʿt-ṭūfān ilā ʿahd al-ḡumlkūriya biLubnān*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 1928. Mit der Geschichte des Altertums in Syrien hat er sich nicht viel Mühe gegeben. Angaben der Bibel sucht er meist recht willkürlich mit den Ergebnissen moderner Forschung zu verbinden, sodass im ganzen ein schiefes Bild entsteht. Erst mit der hellenistisch-römischen Periode gewinnt dies etwas an Leben, doch fehlen ihm immer noch die charakteristischen Farben, die Syriens Stellung in der Weltkultur der Zeit hätten beleuchten können. Volles Interesse gewinnt die Geschichte für ihn erst mit der arabischen Eroberung. Seine durchaus pessimistische Beurteilung der Umayyaden, die doch nach dem eigenen Urteil der zeitgenössischen, auch der christlichen Syrer eine Blütezeit für das Land heraufgeführt hatten, lehnt Lammens, *al-Mašriq* XXI, 621/6, mit Recht ab. Auch die Hamdāniden beurteilt er äusserst hart, vielleicht nur, um den landläufigen Urteil, das ihr Mäcenatentum überschätzte, entgegenzutreten. Dass er die Leidensgeschichte des Landes unter der Herrschaft der Türken und Mongolen nicht zu schwarz dargestellt hat, wird man ihm zugeben. Aber die Zeit der Osmanen kommt bei ihm ohne Zweifel zu schlecht weg, wenn er nur von den Übergriffen einzelner Statthalter zu berichten weiss. Über die neuste Geschichte geht er mit einigen allgemeinen Wendungen hinweg, indem er sich damit begnügt, auf die „Segnungen“ der Kolonisation Frankreichs *„al-umm al-ḥanūn“* hinzuweisen. Grade aus seiner eigenen intimen Kenntnis der Lage des Landes hätte er der künftigen Geschichtsschreibung durch deren einge-

nendere Schilderung einen wertvollen Dienst leisten können (s. M. Kurd 'Alī KAAD VIII, 442/3).

Um so höhere Anerkennung verdient sein Hauptwerk *Ta'riḥ Nağd al-ḥadīṯ wa mulḥaqatihī wahwa yaṣtamul 'ulā nubdāt talāt fī narwāḥi Nağd wa M. b. 'Abdalwahhāb wal-Wahhābiya wa'āl Sā'ūd munda naṣ'atihim ilā ḥin istilā' M. b. ar-Raṣīd 'alā Nağd wasīrat 'Abdal'azīs b. 'Ar. Faṣṣal āl Sā'ūd malik al-Ḥigāz wa Nağd wa mulḥaqātihimā*, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928, Nach seiner ersten Reise hatte A. R. sich 1925 noch einmal nach Arabien begeben, wo er in Ġidda die Eroberung des Ḥigāz erlebte. Er wurde von dem König wieder des vertrautesten Umgangs gewürdigt und erhielt von ihm sehr viel persönliche Mitteilungen über sein Leben und Einblick in die wichtigsten Dokumente. Für die ältere Zeit benutzte er als Quellen den *'Unwān al-mağd*¹⁾ des 'Oṭmān b. 'Al. b. Biṣr (s. II, 531), des Ḥu. b. Gannām al-Ḥanbalī (gest. 1225/1810, s. II, 532, 5) *Rauḍat al-afkār* nach einem indischen Druck und die handschriftliche Geschichte der Ḥanbaliten des Šaiḥ Ibr. b. Šāliḥ b. 'Isā in Uṣaiqir. Es ist ihm gelungen, ein ausserordentlich lebendiges und selbst beim Eingehn auf die kleinlichsten Stammesfehden niemals ermüdendes Bild von der wichtigsten Epoche in der Geschichte Arabiens seit dem Tode des Propheten zu entwerfen. Auch den Gegnern seines Helden sucht er nach Möglichkeit gerecht zu werden, wenn er sich vielleicht auch nicht genügend bemüht hat, die Motive der jungtürkischen Politik zu würdigen. Auch dem unglücklichen König Ḥusain wird er wohl nicht ganz gerecht, wenn er seine fiskalischen Massnahmen, mit denen er seine hohen politischen Ziele finanzieren musste, auf persönliche Habsucht zurückführt. Die Bewunderung, die er dem Schöpfer des modernen Arabien schon in seinen beiden englischen Werken dargebracht, kommt hier im arabischen Gewande erst zur vollen Geltung, ohne in die Schwächen panegyrischer Darstellungen aus der Vergangenheit zu verfallen. Besonders Wert erhält das Buch durch die zahlreichen persönlichen Mitteilungen des Herrschers, dessen echtarabische Beredsamkeit in unmittelbarer Niederschrift festgehalten werden konnte, und die zahlreichen Dokumente, die er im Lauf der Darstellung und in einem besonderen Anhang zum Schluss mitteilen kann. Dass sein

1) Den er I, 4 ungenau als *'Ulūw al-mağd* zitiert.

Werk eine reiche Quelle zur Landes- und Volkskunde Arabiens darstellt, braucht eigentlich nicht erst gesagt zu werden. Mit dem echterabischen Stoff ist der Verf. auch weit mehr als in seinen Jugendwerken in eine echterarabische Diktion hineingewachsen, in die sich nur noch selten ein paar europäische Redewendungen einschleichen¹⁾.

Auf gleicher Höhe bewegt sich sein *Faiṣal al-awwal*, Maṭb. Ṣādir, B. 1934. Das Buch ist aus persönlicher intimer Bekanntschaft mit dem verstorbenen Herrscher erwachsen und bemüht sich in den ersten Kapp. um eine streng objektive Würdigung des Schöpfers des modernen Irāq. Mit rücksichtsloser Offenheit beleuchtet er das Intrigenspiel der Ententemächte, dass den Sohn Ḥusains, der um ihren Sieg immerhin einige Verdienste hatte, erst in Syrien eine schwere Enttäuschung bereitete, bis England in ihm ein geeignetes Werkzeug zu erkennen glaubte, um seine imperialistischen Plane im Irāq durchzuführen. Das Buch bewegt sich nicht im trockenen Stil der Chronistik, sondern ist überall gewürzt mit feinen Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten auf arabischer, wie auf englischer Seite und wird dabei den Verdiensten namentlich der Gertrude Bell, die wahre Liebe zu den Arabern mit einem glühenden Patriotismus für ihr Vaterland zum Besten beider zu verbinden wusste, gerecht.

Eine glänzende Charakteristik der Lage Englands in der Nachkriegszeit gibt er S. 88. Es fehlt dabei nicht an allerlei amüsantem Klatsch. Aber seine Schilderung des Königs, dessen Tätigkeit und dessen Charakter (*Manāqib*) je ein besonderes Kapitel gewidmet sind, lassen diesen in dem sympathischen Licht eines alten Saiyid erscheinen, der seine Erfolge nicht einem hier ganz unangebrachten Draufgangertum, sondern seinem *Hilm* verdankte, der ihm schliesslich auch die Herzen seiner Gegner gewann. Um die von ihm erreichten Erfolge ins rechte Licht zu setzen, fingiert er im letzten Kap. ein Zusammentreffen mit Faiṣal und Ḥarūn ar-Raṣīd auf einer Bagdäder Ausstellung, die dem Chalifen die vollste Anerkennung für seinen Nachfolger abnotigt. Ein Brief an den Herrscher im Jenseits und eine Hymne auf ihn *an-Nasr al-ʿArabī* in freien Versen, die auf den Arbaʿinversammlungen zu seinem Gedächtnis zu Damaskus und Jerusalem vorgetragen und zuerst in *al-Muqtataf*

1) Wie *faḡadā kullu wāḥidin min zuʿamaʿihī ʿAbda Ḥamīdin raḥiban* „so wurde jeder seiner Wortführer ein fürchterlicher Abdalḥamīd“, 165, 5.

87, 380ff erschienen war, schliessen das Buch. Zu seiner Ergänzung verspricht er S. 82u u. 143n ein Werk über den 'Irāq und seine Bewohner, das noch nicht erschienen ist.

Einige allgemeine Gedanken über Politik und Parteienwesen entwickelt er in der Schrift *aṭ-Taṭarruf wal-iṣlāḥ*, B. 1929. Zur Frage nach den Aufgaben der Poesie im modernen arabischen Leben nahm er in dem Buche *Antumu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (92 SS) Stellung, in dem er die noch vielfach in ihr herrschende tränenselige Sentimentalität bekämpfte. Dagegen wandten sich A. A. Mu'auwaḍ, Ṭanyūs Ni'ma, und Samir Mu'auwaḍ in einer gemeinsamen Antwort *Aḡal naḥnu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (s. *al-Mašriq* XXXI, 937/40).

Aus der grossen Zahl seiner Beiträge zu Zeitschriften u.s.w. können hier nur einige besonders charakteristische Stücke genannt werden, wie *Bu'd umarā' al-ʿArab* in *al-Hilāl* 35, 1926, 73/7, *Faṭḥ al-Ḥasā* eb. 178/82, *as-Sa'āda wa'arkānuha 'l-arba'a* eb. 36, 57/60 und in *Aḥsan mā katabtu*, 117/9, *Kaifa taṣluḥ al-umma* in *al-Muqataṭaf* 72, 1928, 266/72, 432/7, *Fī Rabī' al-ya's* eb. 84, 66/5, *aš-Šuḍūd fī 'l-mizān aš-šamsī* eb. 89, 1936, 145/7, *Mā huwa 'd-dauq, al-Ḥadīṭ* 1933, 642ff, *az-Za'farān wašaḡā'iq an-No'mān*, eb. 1936, 5/10.

Taufiq ar-Rāfiq, *A. ar-R. nāšir falsafat aš-šarq fī bilād al-ḡarb*, K. o. J., ders. *Muḥtārāt ar-R.* (Biographie mit den in einer Versammlung in Kairo zu seinen Ehren gehaltenen Reden und Proben aus seinen Werken), K. 1922. Rafāil Buṭṭī, *A. ar-R. fī 'l-ʿIrāq*, Baḡdād 1923, Is'āf an-Našāṣibī, *al-Luḡa al-ʿArabiya wal-ustād ar-R.*, K. 1928; Kračkovsky MO. XXI, 201/6.

8. Auch von den Frauen Syriens und des Libanon hatten die geistig regsamsten ihr Tätigkeitsfeld in Ägypten gefunden, wie Zainab Fauwāz und Maiy. So sind hier nur noch einige wenige Schriftstellerinnen, die der Heimat treu geblieben waren zu nennen.

a. Maryam *Naḥḥās Naufal* bint Ḡabra'il Naṣrallāh Naḥḥās, geb. am 6. Jan. 1856 zu Bairūt, heiratete am 14. 11. 1872 Naṣīm Naufal und starb im Apr. 1888 auf einer Reise nach Neapel. Sie ist die Verf. des *Ma'raḍ al-ḥasnā' fī tarāḡim šahīrāt an-nisā'* (s. S. 176), das sie 1873 begann, und das 1879 auf Kosten einer der Frauen des Ḥedīwen Ism. gedruckt wurde, s. *Fatāt as-šarq* II, 81/2.

b. Hannā Kasbānī Kurānī, geb. 1. 2. 1870 zu Kfaršimā

im Libanon, war Lehrerin an der amerikanischen Mädchenschule zu Ṭarābulus; zu Anfang 1892 reiste sie nach Amerika, um an einem Kongress syrischer Frauenvereine in Chicago teilzunehmen. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den USA kehrte sie, ein Opfer der Schwindsucht, in ihre Heimat zurück und starb am 6. Mai 1898 in Kfaršimā. Sie schrieb mehrere Romane, wie *Zuqāq al-miqlāt*, *Fāris waḥimāruh*, *R. fi 'l-Aḥlāq wal-ʿādāt*, *al-Ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd*, s. Ġirgī Niqola Bāz in *Fatāt aš-šarq* II, 362/6.

c. *Labība* bint Miḥāʿil b. *Ġirgis Šuwāyā*, geb. 1876 in Ṭarābulus, gest. während des Krieges in Ḥimṣ, veröffentlichte einen historischen Roman aus der türk. Revolution *Ḥasnāʾ Salānik* B. o. J. (ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāġim ʿUlamāʾ Ṭarābulus* 1929, 232/4).

d. Farida ʿAlīya nahm den Sturz ʿAbdalḥamids als Stoff eines historischen Romans *Bain al-ʿaršain*, Ṭarābulus aš-Šaʿm 1912.

e. In Damaskus hatte *Mārī ʿAġamī* die *Maġallat al-ʿArūs* gegründet; zu ihrem silbernen Jubiläum schrieb Ġirgī Niqola Bāz (s. S. 386) ihre Biographie *M. ʿA. B. Šādir*, o. J. Derselbe sammelte die Werke der *Salmā Šāʿiġ* (s. Khairallah, *La Syrie* 112/3, Kračkovsky MSOS 1928, 197) in *Nasamāt* S. Š., B. 1923.

f. Alice *Abkārīūs* schrieb eine Anweisung für die Pfadfinderinnenvereine, die Ġabrāʿil Ġabbūr als *al-Muršidāt*, B. 1925 (*al-Ġāmiʿ* I, 589, RAAD V, 343/4) übersetzte.

g. Für die Frauenemancipation trat Naẓīra *Zainaddīn* in *as-Sufūr wal-ḥiġāb*, B. 1928 (s. RAAD VIII, 501/8) und *al-Fatāt waš-šuyūḥ*, *naẓarāt fi 's-sufūr*, B. 1929, ein.

h. Eine Reihe von Abhandlungen über Literatur, moderne Kultur, Frauenfrage u. s. w. legte Wadād *as-Sakākīnī* in *al-Ḥaṭarāt* o. O. u. J. (1931) vor, s. RAAD XII, 382. Zahlreiche Beiträge aus ihrer Feder brachte auch die Ztschr. *al-Ḥadīṭ* in Ḥalab.

§ 3. Das Drama

Obwohl Syrien die erste Heimat des modernen arabischen Theaters gewesen war, entwickelte es sich doch, wie gezeigt, im wesentlichen nur in Ägypten zu selbständigem Leben. In Bairūt bot die Jesuitenuniversität wohl gewisse Gelegenheit zu schulmässigen

Bühnenaufführungen, wie sie auch an jesuitischen Lehranstalten in Europa geübt wurden, aber bei ihnen konnte sich kein lebenskräftiges Drama entwickeln. Andre Städte boten noch weniger die Bedingungen dafür. So sahen sich die schauspielerischen Talente unter den Syrern genötigt, ihr Glück auswärts zu versuchen. Wir können daher hier nur eine Reihe von Buchdramen verzeichnen, die in den letzten Jahrzehnten aus syrischen Pressen hervorgegangen sind.

Vgl. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623ff.

1. Als ein Beispiel des jesuitischen Schuldramas, von denen mehrere auch in *al-Mašriq* erschienen sind, sei Anṭun Rabbāṭ al-Yasū'īs *ar-Rašid wal-Barāmika*, B. 1910, genannt (s. Bustānī a. a. O.).

2. Mišal *al-Ḥā'ik*, der in *Hasnā' al-Ḥigās ḥarwādīṭukā wa'aḥwāl al-ʿArab qabl al-islām*, in 18 Guṣṣ, B. o. J., den Stil der Volksromane wieder zu beleben versucht hatte, schuf in *Baṭal Lubnān*, Ya. Bek Karam, *Riwāya tamṭīliya dāt ḥamsat fuṣūl*, B. 1922, das erste vaterländische Drama.

3. Sagen der arabischen Heidenzeit dramatisierte al-Ḥūrī Yūḥannā Ṭūbī *Tannūs in an-Noʿman malik al-Ḥira fī Banī Šaibān*, *Riwāya dāt arbaʿat fuṣūl*, B. 1924 (*al-Ġāmiʿ* I, 1166, s. *al-Mašriq* XXXIII, 315), *al-ʿAmrānī*, *Dāḥis wal-Gabrāʾ*, *Kulaib wal-Muhalḥul*.

4. Einen Stoff aus der Geschichte des Weltkrieges suchte Saʿūd Ḥf. Taqiaddīn in *Laula l-muḥāmi*, *Riwāya tamṭīliya*, B. 1924 (s. *al-Mašriq*, XXXIII, 230) zu gestalten.

5. Die Geburtsgeschichte Jesu bis zum Tode des Herodes dramatisierte al-Ḥūrī Būlus *al-Bustānī* in *Fatāt an-Nāsira*, *Riwāya tamṭīliya fī arbaʿat fuṣūl*, B. 1925 (s. *Ġāmiʿ* I, 1147, *al-Mašriq*, XXXIII, 55). ʿAl. *al-Bustānī*, Lehrer des Arab. an der Patriarchatschule zu Bairūt (Sarkis 560) bearbeitete *Maqtal Herodes liwaladaihi*, Shakespeares Julius Caesar in Versen und eine Episode der engl. Geschichte in *Riwāyat al-wardatun*.

6. In Ḥaifāʾ versuchte der Buchhändler und Herausgeber der *Mağallat as-Zahrāʾ*, *Ġamīl al-Baḥrī* (s. S. 387), nachdem er einen kurzen *Taʾrīḥ Ḥaifāʾ*, eb. o. J. (1922, s. *Ġāmiʿ* I, 51 M. Kurd ʿAlī in RAAD, II, 136/8) verfasst und ein Buch über die Bahāʾiya (*ʿAbdalbahāʾ wad-diyāna al-Bahāʾiya*, eb. 1921,

Ġāmi^c I, 281) übersetzt hatte, das Drama in seiner Vaterstadt einzubürgern. Er schrieb u. a. *Al-Ḥā'in, ma'sāt adabiya tamṭiliya fī talāṭat fuṣūl*, Ḥaifā³ o. J. (Ġāmi^c I, 1118), *al-Waṭan al-maḥnūb*, K. 1923, *Qātil aḥīh* eb. 1923, *fī Sabīl aš-šaraf ma'sāt dāt ḥamsat fuṣūl*, Ḥaifā³ 1926 (als No. 8 seiner Dramen bezeichnet, s. *al-Mašriq* XXIV, 714), *Ṣaḡīn al-qasr, qātil aḥīh*, eb. 1927. Mit der Biographie des Metropolititen von Akko, Ḥaifā³, Nazareth und Galiläa, *Ḡriḡōriūs al-Ḥaḡḡār*, eb. 1927 (Ġāmi^c II, 69) kehrte er noch einmal zur Geschichtschreibung zurück.

7. Der Untergang der Zarenfamilie lieferte Asmā at-Ṭubī den Stoff zu dem Drama *Riwāyat mašra^c Qaišar Rūsīya wa'ā'ilatih, ma'sāt ta'rīḫīya adabiya dāt ḥamsat fuṣūl*, Akkā, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1925 (Ġāmi^c II, 216).

8. Eine Episode aus der Geschichte der Abbāsiden brachte der Mönch und Lehrer des Arabischen im Dair al-Muḥalliš *al-Ḥūrī Niqōlā Ḥannā* in *al-ʿAfw^cinda 'l-maqdara au il-Ma'mūn wa'ammuhū Ibr. b. al-Maḥdī, Riwāya tamṭiliya dāt arba'at fuṣūl*, Dair al-Muḥalliš 1928, in ein Bühnenstück (s. *al-Mašriq* XXVI, 554, RAAD VIII, 766). In Ḥalab schrieb Nuṣrat ʿAbdalkarīm Sa'īd *Mašra^c al-baḡi waḥīm, Ma'sāt adabiya dāt 3 fuṣūl*, eb. al-Maṭb. al-Mārūniya 1929, RAAD IX, 768.

9. Hatten sich die syrischen und libanesischen Dramatiker bis dahin an handfeste historische Stoffe gebunden, so unternahm es *Wadī^c a. Fāḍil*, der 1909 einen *Dalīl Lubnān* B. (Sarkis 1911) und 1927 einen Roman veröffentlicht hatte (*Riwāyat al-mutawālī aš-šālīḥ, qiṣṣa adabiya ta'rīḫīya*, K. o. J. Ġāmi^c II, 215) die patriotischen Hoffnungen seiner Landsleute in einem mythologisch-symbolischen Spiel, *Riwāyat Tammūz wa Ba'la, Riwāya šī'rīya tamṭiliya waṭaniya* K. o. J. (1937), Maṭb. Wadī^c a. Fāḍil, darzustellen. In der politischen Misere der Gegenwart hatten seine Landsleute, sowie die Ägypter von heute sich gern an der grossartigen Kulturüberlieferung ihres Landes im Altertum manchmal berauschten, Trost und Hoffnung für die Zukunft in der vergangenen Blüte Phönikiens gesucht, auf dessen Boden sie sassen und dessen antike Bewohner sie als ihre Vorfahren in Anspruch nahmen. So griff Wadī^c die Tammūzsage auf, gestaltete sie aber von Grund aus um. Tammūz ist bei ihm der König von Byblus (Gubail), den seine Jugendgespielin Ba'la, die Tochter des früheren Königs von Sidon, liebt. Obwohl er ihre Liebe erwidert, ist er doch bereit, edelmütig auf sie zu verzichten, da ihr Vetter, Ba'lūn

der jetzige Herrscher von Sidon, um sie wirbt. Dieser traut aber seinem Edelmut nicht, sondern stiftet, als Tammūz auf die Jagd geht, einen der Notabeln seiner Stadt an, ihm einen wilden Eber auf den Weg zu senden. Schon verbreitet sich das Gerücht, dass er diesem unterlegen sei, und Baʿlūn glaubt schon am Ziel seiner Wünsche zu sein, als sich herausstellt, dass Tammūz den Eber erlegt hat. Nach einem kurzen Ausbruch der Verzweiflung schwingt sich Baʿlūn zu dem edelmütigen Entschluss auf, mit der Liebe Baʿlas die Herrschaft auch über Sidon an Tammūz abzutreten und so die lang ersehnte Einigung des Landes durchzuführen. Das des eigentlichen dramatischen Lebens entbehrende Stück in Versen mit wechselnden Massen ist doch wohl zu abstrakt, um auf der Bühne, wenn es je aufgeführt sein sollte, die vom Dichter erhofften patriotischen Gesinnungen wecken zu können.

10. In noch höhere Regionen der Abstraktion erhebt sich der jüngste mir bekannt gewordene Versuch der syrischen Dramatik, *Lailat al-qadr* von A. Maky ¹⁾ B. Manšūrāt al-Makšūf, 1937. Auch wenn das Buch nicht einer Dame in Montpellier, wo der Dichter offenbar seinen Studien obgelegen, gewidmet wäre, liesse sich in ihm der Einfluss des französischen Symbolismus nicht verkennen. Das Buch enthält ausser dem Titelstück noch zwei symbolische Spiele *al-ʿĀsifa* und *as-Sarāb*. Das erste trägt ein Motto aus dem Qorʾān, das zweite und dritte solche aus dem Evangelium Lucae und den Psalmen. Der Held des ersten Stückes, ein Asket (Nāsik) wird durch die Erscheinung eines Mädchens, die ihn im Auftrag dreier mit ihr auf die Erde niedergestiegener Huris umwirbt, nach längeren Widerstreben gewonnen. Da er ihr seine Liebe bekennt, entschwindet sie seinen Blicken „wie dem Forscher die Wahrheit, da er sie schon erfasst zu haben glaubt“. Der „Sturm“ vernichtet ein Liebespar, das sich vor Verfolgern in einer Höhle am Meere verborgen hat, nachdem es alle Stadien der Hoffnung und Verzweiflung durchmessen, die dem Dichter die Stufen der religiösen Entwicklung darstellen. Der *Sarāb* lockt unter den Augen zweier Wanderer, die als Chor das Geschehn begleiten, eine Karavane in die Wüste mit der Hoffnung, an ihrem Ausgang einen Strom reinen Wassers zu finden. Aus der Karavane lösen sich einzelne Pare ab, um auf eigenen Wegen ihr

1) So umschreibt er seinen Namen selbst.

Ziel zu erreichen, ein Vater mit Kindern, eine Mutter mit ihren Kleinen, ein Liebespar, ein Ritter und ein Verwundeter, an dessen Blut er seinen Durst stillt, drei Männer, von denen zwei im Streit um Nichtigkeiten den Weg verfehlen, während der dritte ihnen blindlings folgt. Als die Karavane schon am Ziel zu sein glaubt, verkündet ihr ein Greis, dass der von ihr gesuchte Strom längst verdorrt ist. Es ist das Glück, nachdem die Menschheit vergeblich strebt. Natürlich ist es billige Weisheit, wenn der jugendliche Dichter seinen Chor die vorletzte Szene zwischen den drei Männern mit diesen Bemerkungen abschliesst: „1. Gehn die beiden immer so in die Irre?¹⁾ — 2. Bei Gott, wenn ich könnte, würde ich sie an der Zunge packen und sie²⁾ mit der Wurzel ausreißen. — 1. Das Schmerzhafte ist aber, dass ein anderer Mann ihnen folgt und keinen Schritt tut ohne sie. Bei Gott, das ist hart. — 2. Solche gibt es viele, die Opfer sind immer die Nachläufer. — 1. Ach Gott, warum lässt sich der Mensch nicht von seiner eignen Einsicht leiten, sodass er nicht auf die Befehle anderer zu warten brauchte? — 2. Gott hat den Menschen alles leicht gemacht, aber viele von ihnen treten ihre Rechte freiwillig an andre ab, sehr zu ihrem Schaden. — 1. Willst Du damit sagen, dass der Mensch sich direkt an Gott um Hilfe wenden soll, ohne Vermittler? — 2. Ist das nicht besser, wenn die Vermittler diesen beiden Dummköpfen gleichen? — 1. Ich weiss nicht. Lass uns weiter gehn“. An eine Aufführung seiner Spiele hat der Dichter wohl nie gedacht. Ihre etwas grobe Symbolik wird durch eine sorgfältig gepflegte Sprache, die den Dialog oft spannend gestaltet, gemildert. Ihr natürlicher Rhythmus klingt auch in dem einzigen lyrischen Stück, einem Hirtenlied, auf, ohne des Metrums zu bedürfen. Ob die auf dem Umschlag des Bandes angekündigte Sammlung von Erzählungen *al-Armala al-mağnūna* inzwischen erschienen ist, konnte ich nicht feststellen.

11. a. An einem Wettbewerb um ein nationalsyrisches Drama beteiligte sich ein junger Autor unter dem Pseudonym al-Muqanna' mit der dramatischen Skizze *Abu 'l-ʿAlā al-Maʿarrī, Masraḥīya fī faṣlain, al-Ḥadīṭ XI*, 1931, 678/693. b. Nur aus einer Anzeige des *al-Makṣūf* zu Bairūt kenne son Yū. Saʿādā's Bühnenstück *Ibnat al-ars*.

1) Offenbar ist *jaḍillāni* für *juḍillāni* zu lesen.

2) 1. *waʿantazīʿuhā*.

§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik

Da Syrien bis an die Schwelle der Gegenwart eines eignen geschichtlichen Lebens entbehren musste, fehlte es an dem patriotischen Auftrieb, der die Geschichtschreibung hätte mit sich emporreissen können. Aus der Not der das Selbstgefühl der Gebildeten immer wieder demütigenden Fremdherrschaft suchten sie daher Zuflucht in den wenigen Perioden der Vergangenheit, deren Erinnerungsbild Trost gewähren konnte. So entwickelte sich im 19. Jahrh. bei Muslimen wie namentlich auch bei den Christen des Libanon eine ziemlich ausgedehnte historische Schriftstellerei, deren Interesse meist an der Lokalgeschichte haften blieb und hier bei den Muslimen sich durchweg noch in den althergebrachten Formen des biographischen Schemas der Stadtgeschichte bewegte. Wenigstens die wichtigsten Vertreter dieser Richtungen seien hier kurz genannt.

1. Der Maṭrān Yū. *Dibs*, geb. 1833 zu Kafar Zainā bei Ṭarābulus, erhielt 1872 die Priesterweihe und wurde dann Bischof von Bairūt. Als solcher baute er den Maroniten nicht nur eine neue grosse Kirche nach dem Vorbild von Maria Maggiore zu Rom, sondern schuf ihnen 1875 in der Madrasat al-ḥikma auch ein neues Bildungszentrum. Ausser einer Reihe theologischer Schriften verfasste er einen ausführlichen *Taʿrīḥ Sūriya* von der Schöpfung bis auf die Gegenwart, der in 8 Bden, B. Maṭb. al-ʿUmūmiya, 1893/1902 erschien. Ein Auszug daraus in 2 Bden *al-Muḡiz fī taʿrīḥ Sūriya* erschien eb. 1907. Der Geschichte seiner Sekte widmete er noch den ausführlichen *al-Ġāmiʿ al-mufaṣṣal fī taʿrīḥ al-Marwārina al-muʿaṣṣal*, B. 1907. Am 4. Okt. 1907 schied er aus dem Leben. S. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 762, *Fatāt aš-šarq* II, 142/5, Sarkis 864.

2. Mit einer Geschichte Syriens, die sich allerdings in eine Reihe von Lokalgeschichten auflöste, *Taʿrīḥ Sūriya* (bis 1878) B. Maṭb. al-Adabiya, 1881, trat der Gründer der *Maḡallat al-Mabāḥiṭ* zu Ṭarābulus Ġirġi Yanni *aṭ-Ṭarābulusī* seine literarische Laufbahn an. Er suchte dann durch Über-

setzungen seinen Landsleuten die Ergebnisse der europäischen Forschung auf dem Gebiete der Kulturgeschichte nahe zu bringen. Seine Wahl fiel zunächst auf ein englisches Werk von B. L. Symonds, das er als *ʿAlğāʾib al-baḥr wa-māḥaṣiluhu ʿt-tiğāriya*, B. Maṭb. al-Amerikān, 1891 übertrug. 1909 übersetzte er Seignobos' *Histoire de la Civilisation moderne* als *Taʾrīḥ at-tamaddun al-ḥadīṭ*, Maṭb. al-Hilāl. Eine Geschichte, des deutsch-franz. Krieges, die in der *Mağallat al-Ġinān* erschienen war, gab Yū. Ef. Tūmā al-Bustānī als *Taʾrīḥ Ḥarb Fransā wa-Almānyā*, K. 1911 gesammelt heraus (Sarkis 1954).

3. Aus den Erfahrungen einer bewegten militärischen und diplomatischen Laufbahn gingen die Memoirenwerke des Šādiq Pāšā al-ʿAzm hervor. Als Spross einer angesehenen Familie (s. o. S. 386) zu Damaskus geboren, studierte er zunächst bei den Jesuiten in Bairūt, wandte sich aber dann dem Militärdienst zu. Als Generalstabsoffizier in Sofia wurde er mit einer Sondergesandtschaft an Menelik von Abessinien betraut, und berichtete darüber in türk. Sprache in einem Werk, das sein Vetter Ġamīl Bek al-ʿAzm (s. n. 14e) ins Arab. übersetzte. Mit seinem Vetter Raḥīq Bek al-ʿAzm (s. S. 388) gründete er in Stambul die *Ġarīdat aš-Šūrā al-ʿUṭmāniya* und musste, als die Zeitung bald verboten wurde, nach Ägypten fliehen, wo er an der Madrasa at-Taufiqiya unterrichtete. Nach dem Siege der jungtürkischen Revolution konnte er nach Stambul zurückkehren und starb dort am 12. Okt. 1910. Cheikho *al-Mašriq* XXIV, 291/2 nennt noch die kriegswissenschaftliche Studie *Taʾrīḥ Difāʿ Plewna*.

4. Vor dem Weltkrieg erschienen noch zwei kurze Geschichten des Osmanischen Reiches *Muğiz taʾrīḥ as-salāṭīn al-ʿUṭmāniyyīn* von Rašīd Duʿbūl al-Baʿabdawī, K. 1912¹⁾ und *Mulahḥaṣ at-taʾrīḥ al-ʿUṭmānī* von Šaliḥ al-Madhūn al-Yāfi, Damaskus 1333, sowie eine Geschichte der Araber *Nail al-arab fī taʾrīḥ al-ʿArab* von Adīb Ef. Luḥūd, ʿAmšiya, Lubnān 1914.

5. Zwei Lokalgeschichten, die von Ḥamāt, *Taʾrīḥ Ḥamāt*, eb. 1332, von A. b. Ibr. aš-Šabūnī, der 1928 noch eine politische Studie *ad-Daula al-islāmīya au Mādi ʾš-šarq wa-ḥādīruḥ* folgen liess, und von Šaidāʾ von dem Schiiten A. ʿArif az-Zain, dem Herausgeber des *Dirwāns* des b. Ṭabāṭabā

1) Bei Sarkis 400 wohl nur zufällig als mit dem Buch eines Syro-amerikaners zusammengebunden erwähnt.

und der *Wasāṭa* al-Ğurġānīs, *Taʿrīḥ Ṣaidāʾ yaḥtawī taʿrīḥhā wasāʾir šuʿūnhā munḍu ʿumrānhā ila ʿl-waqt al-ḥāḍir*, Ṣaidāʾ 1913, gehören noch in dieselbe Zeit.

6. Eine Geschichte der Orientalischen Frage schrieb Rūḥī Bek *al-Ḥālīdī*. Als Spross der bekannten Jerusalemer Familie 1864 geboren, hatte er dort, zu Bairūt, Stambul und Paris studiert und als türk. Konsul zu Bordeaux amtiert, war 1908 als Abgeordneter von Jerusalem ins türk. Parlament gewählt und starb am 20. Juni 1913 zu Stambul. Seine *al-Muqaddima fi ʿl-maʿsala aš-šarqīya munḍu našʾatihā ila ʿl-waqt al-ḥāḍir* erschien Jerusalem, Maṭb. Madrasat al-aitam al-islāmīya, 1917 (s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 292). Zu Bordeaux o. J. hatte er ein Buch *ʿIlm al-adab ʿinda ʿl-Firang wal-ʿArab* drucken lassen. Seine Werke *Taʿrīḥ al-inqilāb al-ʿOṯmānī*, *al-ʿĀlam al-islāmī* und *Riḥla ila ʿl-Andalus* blieben ungedruckt.

7. Eine Geschichte des 19. Jahrh. schrieb ʿAbdarrazzāq *al-Baiṭūr*, geb. 1837, gest. Anfang 1918 zu Damaskus, u. d. T. *Ḥilyat al-bašar fī taʿrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar* (s. Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 295).

8. Im Auftrag der türkischen Behörden verfasste während des Weltkrieges *Ḥu. Kāzīm Bek* zu Bairūt mit einem Stabe von Mitarbeitern, u. a. Anṭūn aš-Šāliḥānī, L. Cheikho, Salīm Ef. al-Ašfar, Ibr. Bek al-Aswad, eine Beschreibung und Geschichte des Libanon, die als *Taʿrīḥ Lubnān, Mabāḥiṯ ʿilmīya waġtimāʿīya as-sana al-ḥālī*, 1918 in B. erschien, aber nach dem Zusammenbruch aus dem Buchhandel verschwand (s. ʿIsā Iskender Maʿlūf, RAAD, III, 28/30). Eine Geschichte des Libanon während des Krieges ¹⁾ schrieb Uṯmail Ef. Yū. *al-Ḥabašī, Ġihād Lubnān wastiḥhādih*, B. 1920 (*Ġāmiʿ* II, 37).

9. Die Leidenszeit Syriens während des Drusenauflandes und der daran anschließenden Kämpfe hat einer ihrer Helden, der Kommandant im Nordabschnitt, *M. Saʿūd al-ʿĀš* (geb. 1899/90) in drei Büchern dargestellt, über die Kampffmeyer, MSOS, 1931 II, 165/9 berichtet, *Ṣafḥa min al-aḥyām al-ḥamrāʾ, Istiḥād al-amīr ʿIzzaddīn wal-maʿārik al-āhira*, o. O. u. J. 131 SS, *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7 (*K. yaḥḥaṭ ʿan iṭ-ṭaura as-Sūrīya wataṭawwurāthā*, 1929) ʿAmmān, al-Maṭb. al-Waṭanīya, o. J., 184 SS, und *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7,

1) Eine arabische Übersetzung der Memoiren Ġamāl Pāsās, *Mudakkirāt Ġ. B.*, von ʿA. A. Šukūf, erschien K. 1923 (s. RAAD III, 285).

April 1930, o. O. u. J. 209 SS. Sie sind wohl aus tagebuchartigen Aufzeichnungen hervorgegangen, die nachher nicht systematisch verarbeitet wurden und daher manche, namentlich chronologische Fragen offen lassen. Dafür entschädigt der unmittelbare, lebendige Eindruck der Ereignisse, die oft durch eingehende Schilderung der Schauplätze veranschaulicht und manchmal mit poetischem Schwung erzählt werden, obwohl der Verf. der Form keine besondere Sorgfalt zugewandt hat. Seine Erinnerungen an jene Zeit fasste a. 'l-Faḍl al-Walīd in *Aḥādīṭ al-maḡd wal-waḡd*, Qurnat al-Ḥamrā³, al-Matn, 1929, zusammen (s. RAAD IX, 447). Weitere Darstellungen lieferten noch *Sūrī Kātib* in *Taurat ad-Durūz waḥawādiṭ Sūrīya*, K. 1925 und Ḥannā a. Rāsid, der Herausgeber der *Maḡallat al-Qāmūs al-‘āmm* zu Bairūt, in *Gabal ad-Durūz*, K. 1925 (*Gāmi‘*, I, 8).

10. Der Weltkrieg hatte auch in Syrien das Interesse für die Weltgeschichte neu belebt, dem Darstellungen wie die *Zubdat at-taʿrīḥ al-‘āmm*, I, 1922 von Taisir Zabyān, Lehrer an den Medresen des Ostjordanlandes (*Gāmi‘* I, 137), und der *Muḥtaṣar at-taʿrīḥ al-‘āmm* von M. Ef. ‘Ārif at-Tauʿam, Damaskus 1929 (eb. II, 83) entgegenkamen. Auf die Geschichte des Islāms beschränkten sich die Werke von ‘Abdalbāsīt al-Faḥūrī, *Tuhfat al-anām*, *Muḥtaṣar taʿrīḥ al-islām*, B. 1920, von Rizqallāh Maqaryus aṣ-Ṣiḍqī, dem Sekretär einer Handelsgesellschaft, *Taʿrīḥ duwal al-islām*, Maṭb. al-Hilāl, 1343, 1923 (*Gāmi‘* I, 52). ‘Abdalḥaqq Maṣṣūr, *Maḥādīṭ al-Islām*, B. 1349/1930¹⁾.

11. Eine Geschichte Syriens vor dem Islām, *Taʿrīḥ Sūrīya qabl al-fath al-islāmī*, schrieb Amīn Ḥalīfa, B. 1930 (RAAD XI, 120), eine Geschichte der arabischen Eroberung. *Fath al-‘Arab aṣ-Ṣaʿm* Gūrğ Marī Ḥaddād, B. 1933 (eb. XI, 767), eine allgemeine Geschichte Syriens Miḥāʾil Barīk al-Ḥurī *Taʿrīḥ aṣ-Ṣaʿm*, Ḥarīṣa 1930, eine Wirtschaftsgeschichte *Taʿrīḥ Sūrīya al-iqtisādī* al-Amīr ‘A. ‘Abdal‘azīz al-Ḥasanī Dimašq 1342/1923 (*Gāmi‘* I, 268). Die Kreuzzüge schilderte Iṣḥāq Armala as-Suryānī al-Qudsī in *al-Ḥurūb aṣ-ṣaliḥiyya*

1) Die in Europa zuerst von H. Grimme aufgestellte These, dass der Prophet Muhammed anfangs als Sozialreformer aufgetreten sei, nahm der Professor an der Universität Baku, as-Saiyid Bendī Ġauzī wieder auf und suchte sie in *Min Taʿrīḥ al-ḥarakāt al-fikriyya fi ‘l-islām* I, *al-Ḥaraka al-iḡtimā‘iyya*, al-Quds Maṭb. Bait al-Maqdis, 1928, in marxistischen Sinne durchzuführen (s. RAAD, IX, 125).

fi 'l-āṭār as-Suryānīya, B. 1929. Andre Werke von ihm nennt *Ġāmi'* I, 298, II, 77. Zu seinem S. 336, n. 1 genannten Buch über die Syrer in Ägypten schrieb *al-Ḥūrī Būlus* ein Gegenstück *as-Sūriyān fī Miṣr*, I, 'Ahd al-Mamālīk, K. 1928 (vgl. auch M. Kurd 'Alī, *al-Ḥiğra ilā Miṣr* in *al-Qadīm wal-ḥadīṭ* 251/7). Eine Episode der neueren Geschichte Syriens behandelte S. a. 'Izzaddīn in *Ibr. Bāšā fī Sūriya*, B. 1929. Die Quellen zur Geschichte Syriens unter M. 'A. sammelte der Lehrer der Geschichte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt, Dr. *Asad Rustum* in *al-Uṣūl al-ʿarabiya liṭaʾrīḥ Sūriya fī ʿahd M. 'A. Bāšā*, I (*al-Aurāq as-siyāsīya lisanat* 1247h), B. a. Maṭb. al-Amīrkiya (s. RAAD X, 185), nachdem er eine anon. Geschichte *Ibr. Bāšā al-Miṣrī ḥurūbuhū fī Sūriyā wal-Anadūl* K. al-Maṭb. as-Sūriya, o. J. (1927) herausgegeben hatte.

12. Als Schuler der Amerikanischen Universität zu Bairut war Anīs Zakariyāʾ *an-Naṣūlī* mit den Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft bekannt geworden und hatte sie in seinem Buch *Muʿāwiya b. a. Sufyān*, B. Maṭb. Ṭabbāra, 1924 (*Ġāmi'* I, 228) auf die Umayyadengeschichte angewandt. Als Lehrer der Geschichte an die École Normale zu Baġdād berufen, veröffentlichte er *ad-Daula al-Umawīya fī Qurṭuba*, Baġdād 1925 (s. M. Kurd 'A. in RAAD VI, 236/9) und *ad-Daula al-Umawīya fī 'š-Šām*, 1926 eb. (s. Salīm 'Anḥūrī RAAD VII, 554/7). Die darin vorgetragene Verherrlichung der Umayyaden erregte die Eifersucht der einheimischen Gelehrten, denen es gelang, einen Pöbelaufbruch gegen ihn in Szene zu setzen, daher sich die Regierung genötigt sah, ihn zu entlassen (s. Or. Mod. XIII 596/604). In die Heimat zurückgekehrt, wandte er sich der modernen Geschichte zu in *an-Nahḍa al-ʿArabiya fī 'l-qarn at-tāsīʿ ʿaṣar*, o. O. u. J. (*Ġāmi'* I, 256) und *Asbāb an-nahḍa al-ʿArabiya fī 'l-qarn at-tāsīʿ ʿaṣar*, B. Maṭb. Ṭabbāra, (s. *Ġāmi'* I, 295, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIV, 794, M. Kurd 'Alī in RAAD VI 381/2).

13. Geschichtsphilosophische Gedanken suchten, wieder unter europäischem Einfluss, M. Ġamil Behom und Muʿammar Riḍa Kaḥḥāla ihren Landsleuten nahebringen. Ersterer schrieb *Falsafat at-taʾrīḥ al-ʿUṣmānī* B. 1925, Maṭb. Šādir (*Ġāmi'* I, 174, RAAD V, 153), eine Geschichte der Frauenfrage in *al-Marʾa fī 't-tamaddun al-ḥadīṭ*, B. Maṭb. as-Salām, 1345/1927 (*Ġāmi'* II, 189) und eine Geschichte der Mandatsregierungen, *al-Intidābāt fī 'l-ʿIrāq wa Sūriya* Saidā 1929 (s. RAAD XI, 637); letzterer schrieb *al-Ālam al-islāmī wal-*

‘Arab qabl al-islām al-ba‘ta al-Muḥammadiya, ḥulāṣa wafal-safa fī ta’rīḥ al-‘ālam al-islāmī, Dimašq 1933.

14a. Während in Ägypten für den Schulunterricht zahlreiche Bücher über die Geschichte der arabischen Literatur erschienen, fanden diese in Syrien erst sehr langsam Nachfolge. Der Lehrer der arab. Literatur an der amerik. Universität zu Bairūt Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī hatte für die o. No. 8 erwähnte offizielle Geschichte des Libanon den von Dr. W. Vandyk englisch geschriebenen Abschnitt *Ḥayawānāt Lubnān* ins Arab. übersetzt (RAAD III, 29) und dann mit seinem Kollegen A. Dāy eine Naturgeschichte begonnen, *Mamālik at-ṭabī‘a*, von der nur der 1. Bd. über das Tierreich B. 1923 (*Gāmi‘* I, 1087) erschien. Im Jahre darauf veranstaltete er einen Auszug aus G. Zaidāns Literaturgeschichte, *Ta’rīḥ ādāb al-luḡa al-‘Arabīya* I, Maṭb. al-Hilāl, und liess ihm eine selbständige Arbeit, in der die politische Geschichte mehr berücksichtigt wurde, folgen, *ad-Duwal al-‘Arabīya wa’ādābhā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1924. 1925 übersetzte er englische Gedichte, namentlich von Tennyson, u. d. T. *aḍ-Ḍikrā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1925. Inzwischen aber hatte er sich weiter in das Studium der klassisch-arabischen Literatur vertieft, deren Glanzperiode er in *Umarā’ aš-ši‘r al-‘Arabī fī ‘l-‘aṣr al-‘Abbāsī*, B. 1932, in ihren äusseren Umrissen wirksam zur Darstellung brachte, ohne den einzelnen Dichtern gericht zu werden (s. Šafīq Gabrī RAAD XII, 376). Diese ergänzte er durch eine Geschichte der Prosa in *Tatawwur al-asālīb an-naṭriya*, eb. 1935. Die Persönlichkeit al-Mutanabbīs umriss er in *al-Ḥadīṯ* 1935, 486/96.

b. An seine Arbeiten knüpften die Studien von ‘O. A. Farrūḥ¹⁾ an. Der Besitzer der Maktabat al-Kaššāf zu Bairūt, Muṣṭafā Fathallāh gedachte in einer *Silsilat al-Kaššāf al-adabīya* Monographien zur Literaturgeschichte vorzulegen und eröffnete die Reihe mit ‘O. Farrūḥs *Abū Nuwās šā‘ir Ḥārūn ar-Rašīd wa M. al-Amīn*, I, *Dirāsa wanaqd*, II, *Muḥṭār min šī‘riḥ*, B. 1351/1932/3. Auf eine kritische Biographie des Dichters, die es indes mit Recht vermeidet, sich in einer Ausmalung des Zeitkolorits zu verlieren, lässt der Verf. eine eingehende Würdigung seiner Kunst folgen, die aber zunächst grundsätzlich noch mit den Massstäben der arabischen Poetik

1) In seiner Diss. XI nennt er als seine früheste Veröffentlichung eine Schulooper, *Die Arche Noahs*, 1932.

arbeitet. Es folgte 1353/1935 *Abū Tammām šā'ir al-ḥalifa M. al-Mu'tasim billāh*. Hier ist der Untersuchung der geschichtlichen Ereignisse, die ja die Kunst des Dichters nachhaltiger bestimmt haben als bei a. Nuwās, mit Recht mehr Raum zugestanden. Wie Ṭāhā Ḥu. ist auch der Verf. geneigt, den Einfluss griechischer Bildung auf die Gedankenwelt des Dichters zu überschätzen, ohne sich im einzelnen um den Nachweis dafür zu bemühen. Zum Abschluss seiner Studien ging er nach Erlangen, wo er mit der Diss. Das Bild des Fruhlams in der arabischen Dichtung von der Hīra bis zum Tode 'Umars, Leipzig 1937, den Dr.-Titel erwarb.

c. Nachhaltig wurde die arabische Literaturwissenschaft durch die beiden Damaskener Dichter *Šafiq Ġabrī* und *Ḥalīl Mardam Bek* (s. S. 355/6) gefördert, die sich in reiferen Jahren beide, ohne ihre Kunstübung aufzugeben, der Forschung zuwandten. Ersterer entwickelte in der RAAD bald nach ihrer Begründung zunächst eine Grundlegung der literarischen Ästhetik und Kritik (*Ḥanin ila 'l-auṭān*, I, 263/9, *al-Adab, uf-quḥū, fi'luḥū, ḡāyatuh*, eb. X 93/7, *Taqāfat al-ḡāy* eb. 98/102, *Tamāšug at-taqāfāt* eb. 103/7, *Tārīḫ al-adab*, eb. 153/9, *Naqd al-mu'arraḥāt al-adabiya, Aṭwār an-naqd*, 160/72) und führte dann seine Methoden in den Bden X—XII an zwei tiefeschürfenden Darstellungen der Dichtung al-Mutanabbis und der Schriftstellerei des Ḡāḥiḡ durch, die zum besten gehören, was über arabische Literatur geschrieben ist. Zwischendurch legte er auch eine Studie über A. France (RAAD VII, 145/59) vor. Der Letztere begann seine literarhistorische Arbeit mit einer feinsinnigen Studie *Šu'arā' aš-Ša'm fi 'l-qarn at-tālīḡ* (s. I, 134), die zuerst in RAAD V, dann separat Damaskus 1925 erschien. Später wandte auch er sein Interesse *al-Ḡāḥiḡ* (RAAD X, 636) und seinem Vorgänger 'Abdalḥamīd al-Kātib (eb. XIV, 395/401), aber auch den umayyadischen Dichtern Walīd b. Yazīd (eb. XV, 1/33) und 'Adī b. Riqā' zu (eb. 340/51, 450/6). In seiner *Silsilat a'immat al-adab* behandelte er 1930 *Ibn al-Muqaffa'*, 1931 *Ibn al-'Amīd*, 1939 *al-Farazdaq*, Dimašq Makt. 'Arafa.

d. Neben den Bestrebungen, die arabische Literaturwissenschaft mit neuem Geist zu erfüllen, behauptete sich aber immer noch die Literarkritik im alten Stil. Diese vertrat an der Amerikanischen Universität zu Bairūt *Ġabr Dūmaṭ*, geb. am 14. 9. 1859 zu Qaryat Burḡ Šafitā, n. von Ṭarābulus, der im Febr. 1927 sein 50jähriges Dozentenjubiläum feierte (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1016, ein Facsimile seiner Hand-

schrift eb. 1043/4) und am 19. I. 1930 starb (s. RAAD V, 492/7). Ausser kleineren philologischen Arbeiten (s. Sarkis 683, dazu ein wunderlicher Artikel über Hethiter und Aramaer, RAAD, IV, 544/50) schrieb er *Ḥawāṭir fī 'l-luġa* B. 1886 (al-Maṭb. al-adabiya), in der er den ersten Versuch machte, die Entwicklung des Arab. aus den verwandten Sprachen, Hebr. und Syr. zu erläutern, *al-Ḥawāṭir al-ḥisān bil-ma'ānī wal-bayān*, K. Maṭb. al-Hilāl 1896, B. 1930 und *Falsafat al-luġa al-'Arabīya wataṭawwurhā*, K. 1929 (gesammelte Abhh. aus den J. 1888/1928, s. RAAD IX, 441/2). In seinem letzten Werk *Siḡr at-Takwīn baḥṭ nazarī, falsafī, taṣrīḥī libayān man huwa kātīb ḥāda 's-siḡr ilḥ*. B. Maṭb. Qozmā, suchte er Joseph, den Sohn Jakobs, als Verf. der Genesis zu erweisen (s. Kampffmeyer MSOS 1930, 199/202, mit eingehender Biographie).

In den gleichen Bahnen bewegte sich auch *Qostākī* Bek *al-Ḥimṣī*, der in jüngeren Jahren selbst als Dichter aufgetreten war (*al-Bulbul al-ma'ṣūq* in *Fatāt aš-šarq* VI, 260/3) in *Manḥal al-wurrād fī 'ilm al-intiqād*, 3 Bde, B. 1907/35 (s. RAAD IV, 37); sein Buch *Uḍabā' Ḥalab dawu 'l-aṭar fī 'l-qarn at-tāsi' aṣar*, Ḥalab, al-Maṭb. al-Mārūniya, 1925, ist hier öfter benutzt. Durch die Forschungen Asín Palacios angeregt, vertrat er in *al-Muwāṣṣana bain al-Ul'ūba al-ilāhīya wa R. al-ġufrān au bain a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī wa Dante šā'ir at-Talyān* in RAAD VII und VIII den überspitzten Standpunkt, dass D. nicht nur von al-Ma'arrī abhängt, sondern sogar seine Visionen vergrößert und entstellt habe (s. auch *al-Ḥadīṭ*, IX, 1935, 562/7).

e. Ganz im Stil der alten Literatur arbeitete Ġamīl Bek *al-'Aṣm*. Als Glied der bekannten turko-arab. Familie 1290/1873 zu Sтамbul geboren, kehrte er schon als 5-jähriger mit seinem Vater in die Heimat zurück, widmete sich wissenschaftlichen Studien und stand zeitweise in Regierungsdiensten; er starb am 26. Ġum. II, 1353/15. 10. 1933 zu Damaskus. Von den mancherlei literarischen Arbeiten, die 'Isā Iskender al-Ma'lūf, RAAD XIV, 556/8, aufzählt, sind ausser der arabischen Übersetzung des Gesandtschaftsberichtes seines Vettters Šadiq Pāšā (s. o. S. 421) nur *Tafrīġ aš-šidda fī tašīr al-Burda*, lith. Sтамbul 1895/1313, *Tarġamat 'Oṭmān Bāšā al-Ġazī* in der Ztschr. *al-Ma'lūmāt* eb. 1315/1897 und seine auch von uns oft benutzte literarhistorische Studie *Uqūd al-Ġauhar fī tarāġim man lahum ḥamsūna taṣnūfan famī'a fa'aktar* I, B. 1326,

al-Maṭb. al-Ahliya, die er als Muḥāsib al-Ma'ārif zu Bairūt verfasst hatte, gedruckt.

f. Als Vertreter der arabischen Sprache und Literatur an einem gefährdeten Aussenposten sei hier noch der Philologe *Edwār Murqus* genannt, obwohl seine Arbeiten nicht eigentlich historisch sind. Er hatte als Dichter begonnen und vertrat an der Medrese zu Lādiqiya das Fach der arabischen Literatur. Eine erste Sammlung seiner Schriften erschien 1905, *al-Ġurar aḥsan mā qālahū*, B. Eine Qaṣida auf den Sturz 'Abdalḥamids teilt Cheikho II, 185 mit. 1933 veröffentlichte er ein sozialetisches Lehrgedicht *al-Faḍīla al-mulaṭṭama* (s. RAAD XIII 411). Im gleichen Jahr erschienen sein *Dirwān* und zwei Lehrbücher des Stils und der Poetik, *Kaḥīl al-inšā'* und *Kaḥīl al-bayān waš-ši'r* (eb. XIV, 79).

g. Hier muss auch noch des *P. L. Cheikho* (Ṣaiḥū) S. J. (gest. 1928) gedacht werden, der die arabische Philologie durch zahlreiche wertvolle Ausgaben gefördert hatte und in seinem Buch *al-Adāb al-'Arabīya fi'l-qarn at-tāsi'* 'aṣar I, (1800/70) B. 1908, II (1870/1900) eb. 1910, 2. Ausg. eb. 1924, mit der Fortsetzung *al-Adāb al-'Arabīya fir-rub' al-auwal min al-qarn al-'iṣrīn* in *al-Mašriq XXXIII/V* der modernen Literaturwissenschaft die Wege gebahnt hatte, auf denen ihm sein Ordensbruder F. E. Bustānī in seinen *Rawā'i'* gefolgt ist (s. M. Kurd 'Alī in RAAD VIII, 231/5, *al-Mašriq XXVI* 1/5).

h. Die erschöpfende Geschichte der arabischen Presse von Ph. de Tarrāṣī, *Ta'rīḥ aš-ṣiḥāfa al-Arabīya* wurde von Qoṣṭāki Ilyās 'Aṭṭāra *al-Ḥalabī* in *Ta'rīḥ aš-ṣuḥuf al-Miṣrīya*, Alexandria, Maṭb. at-Taḡaddum o. J. und *Takwīn aš-ṣuḥuf fi'l-'ālam*, K. 1926, nachgeahmt.

15. Neben diesen Begründern der Kulturgeschichte verdient auch der erste arabische Künstler, der seine Eindrücke literarisch festzuhalten und historisch zu unterbauen verstand, einen Platz, der Maler *Muṣṭafā Farrūḥ*. 1905 in Bairūt geboren, erregte sein Maltalent schon früh Aufsehn und ward von seinem Lehrer M. Surūr gefördert. 1924/7 studierte er in Rom und 1930 in Paris. Von dort unternahm er eine Reise nach Spanien, die er 1931 in Paris in *Riḥla ilā bilād al-maḡd al-maḡqūd*, B. 1352/1933, beschrieb. Das von lyrischen Impressionen durchtränkte Buch bleibt nirgends am Äusserlichen haften, sondern schildert nicht nur die Kunst, die den Verf. allerdings in erster Linie interessiert,

sondern auch das Land und seine Bewohner mit den scharfen Augen des Malers, der doch überall den verlorenen Glanz seiner Rasse sucht. S. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs Mus.* 161/71.

16. Aber auch die Lokalgeschichtsschreibung alten Stiles fand nach dem Kriege noch zahlreiche Vertreter.

a. Einen Überblick über die Geschichte von *Bairūt* veröffentlichte der Rechtsanwalt Gūrğ Yuzbek, *Bairūt fi't-ta'riḥ*, eb. 1925 (*Ġāmi'* I, 40). Eine durch zahlreiche Urkunden unterstützte und reich illustrierte Geschichte des Libanon lieferte al-Ḥūrī Istīfān *al-Biṣ'alānī* in *Lubnān wa Yū. Bek Karam*, B. 1925 (eb. 188). Die neuste Geschichte des Landes stellte Būlus Mas'ad in *Lubnān wa Sūrīya qabl al-intidāb waba'duh*, K. 1929 dar (scharf ablehnende Kritik von Muṣṭafā aš-Šihābī, RAAD X, 254).

b. Eine Geschichte Palästinas, *Ta'riḥ Filasṭīn* verfassten gemeinsam Šālīḥ al-Burgūtī und Ḥalīl Tūtaḥ¹⁾, al-Quds 1923 (*Ġāmi'* I, 59, RAAD V, 103), eine Geschichte Nazareths von den Anfängen bis auf die Gegenwart schrieb al-Quss As'ad Maṣṣūr, *Ta'riḥ an-Nāṣira*, Maṭb. al-Hilāl 1924 (eb. 70, RAAD V, 101).

c. Ausgewählte Quellen zur Geschichte von *Damaskus* legte M. Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābulusī *al-Ḥiṣnī* ad-Dimašqī in *Muntaḥabāt at-tawārīḥ li Dimašq*, eb. 1346/1927 vor. Eine anonyme zeitgenössische Quelle zur Geschichte von Damaskus unter Ibr. Pāšā, als deren Verf. 'Isā Iskender al-Ma'īf in RAAD II, 228/32 'Al. Naufal aṭ-Ṭarābulusī (geb. 1797 in Ṭarābulus, gest. 1866 in Libanon) nachwies veröffentlichte Qoṣṭantīn al-Bāšā *al-Muḥalliṣī* (geb. 1870, s. Sarkīs 1512) als *Mudakkirāt ta'riḥīya 'an ta'riḥ Dimašq*, Ḥarīṣā-Lubnān, Maṭb. al-Qaddis Būlus, 1925 (*Ġāmi'* I, 209).

d. Eine Geschichte von *Ba'albakk*, *Ta'riḥ Ba'albakk* schrieb Miḥā'il Mūsā Allūf al-Ba'albakkī, 4. Dr. B. 1926 (*Ġāmi'* II, 20).

e. Für *Ṭarābulus* lieferten 'Al. Ḥabīb Namal das *K. Turāğim 'ulamā' Ṭarābulus al-faiḥā' wā'udabā'ih*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Ḥaḍarat 1929 (s. RAAD IX, 39) und Salīm Sarkīs (s. S. 228, dazu Girğī Niqōlā Bāz, S. S. B. 1924, s. *al-Mašriq* XXIV, 397) die Geschichte einer Notabelfamilie *Al-*

1) Der in Columbia, Newyork zusammen mit Ḥabīb al-Ḥūrī auch eine *Ğağrāfiyat Filasṭīn*, al-Quds 1923, verfasste (s. RAAD IV, 87) und mit H. Viteles *Palestine a decade of development*, the Annals of the American Ac. of Pol. and Soc. Sciences 1932 herausgab, Or. Mod. XIV, 615.

Umarā' al-Lutfallāh, gesammelt aus der *Mağallat Sarkis*, K. o. J. (1911?) s. *al-Gāmi'* I, 287.

f. Eine Geschichte der 'Alawiten schrieb M. Amīn Ġalib at-Tawīl, Richter am Appellationsgerichtshof zu Lādiqīya, *Ta'riḫ al-'Alawīyīn*, al-Lādiqīya, Maṭb. at-Taraqqī 1343, (*Gāmi'* I, 266, M. Kurd 'A. RAAD V, 570/6).

g. Für Ḥalab veröffentlichte al-Ḥūrī Būlus Qar'allī die Memoiren des maronitischen Bischofs Būlus Arūtīn a. d. J. 1798/1850 u. d. T. *Aḥamm ḥawādiḫ Ḥalab fī'n-niṣf al-awwal min al-qarn at-tāsi'* 'aṣar, zuerst in der *Mağalla as-Sūriya*, dann separat, Ḥalab 1917. Geschichten der Stadt mit besonderer Berücksichtigung der Biographien prominenter Persönlichkeiten schrieben Kāmil b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī (geb. 1832, gest. 1933) al-Ḥalabī al-Ġazzī¹⁾ als *Nahr ad-dahab fī ta'riḫ Ḥalab*, I, II, eb. 1342/5 (s. RAAD IV 526/8, V, 240) und mit erschöpfender Gründlichkeit M. Rāḡib at-Ṭabbāḫ, *I'lām an-nubalā' bīta'riḫ Ḥalab aš-Ṣaḥbā'*, in 7 Bden, eb. 1341/5 und im Auszug *al-Anwār al-ğaliya bimukhtaṣar al-aṭbāt al-Ḥalabīya*, eb. 1351.

h. Seine persönlichen Erfahrungen im Ostjordanlande verarbeitete der Archimandrit Salmān Būlus, Geheimsekretär des röm.-katholischen Patriarchen, mit eingehenden Studien über die Geographie und Ethnographie des Landes in *Ḥamsat a'wām fī Sarqīy al-Urdunn*, B. (SA aus *al-Mašriq*) 1929, s. RAAD, X, 254.

17. Den beschwerlichen Weg aus den niederen Regionen der Tagesschriftstellerei zu den Höhen der reinen wissenschaftlichen Forschung hat M. Kurd 'Alī mit grossem Erfolge zurückgelegt.

Als Sohn eines Kurden und einer tscherkessischen Mutter 1876 zu Damaskus geboren, wandte er sich nach Abschluss seiner Studien, die Ṭāhir al-Ġazā'irī, dem er in RAAD VIII, 577/96, 666/79 einen warmen Nachruf gewidmet, massgebend bestimmt hatte, der Journalistik zu. 1315/1897/8 übernahm er die Leitung der Wochenschrift *aš-Ša'm*, die er drei Jahre hindurch führte. Er ward dann Mitarbeiter des *al-Muqtaṭaf* und führte 1901 in Kairo 10 Monate lang die Ztg *ar-Rā'id al-Miṣri*. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er politisch verdächtigt; er siedelte daher 1324/1906/7 wieder nach Kairo über. Hier gründete er die Ztschr. *al-Muqtabas*, über-

1) Eine Notiz über den Dialekt seinen Heimat *al-Huḡna fī lahğat Ḥalab* veröffentlichte er in RAAD VII, 385/95, seine Autobiographie eb. VIII, 493/4, Nachruf von Sāmī al-Kaiyāl in *al-Ḥadīth*, 1933, 151/2.

nahm die Leitung der Zeitung *aṣ-Ṣāḥir* und trat in die Redaktion des *al-Muʿaiyad* ein. Nach der turk. Revolution kehrte er nach Damaskus zurück und gliederte seiner Ztschr. *al-Muqtabas* eine Tageszeitung unter dem gleichen Titel an. 1908 legte er auch eine Sammlung erlesener Stücke alter Prosa als *Rasāʾil al-bulāḡa*, Maṭb. aṣ-Ṣāḥir, 1326, 2. Dr. Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1331/1913 vor. Im Ram. 1327/Herbst 1909 hatte ein Artikel von ihm das Missfallen des Wālī von Syrien erregt. Da seine Zeitung verboten, die Druckerei geschlossen wurde, und ihm selbst Verhaftung drohte, entzog er sich ihr durch schleunige Flucht über den Libanon und Ägypten nach Paris, wo er sich drei Monate dem Studium der französischen Literatur widmete. Da er inzwischen freigesprochen war, kehrte er über Wien und Stambul zurück und nahm seine Zeitung wieder auf. 1912 wurde ihr abermals der Proces gemacht; während sein Bruder A., der als verantwortlicher Redakteur zeichnete, und sein Mitarbeiter, der Schaich Ibr. al-Uskūbī, verhaftet und nach Stambul abgeführt wurden, gelang es ihm, mit einer Karavane nach Ägypten zu entkommen. Sechs Monate später konnte er seine Tätigkeit in Damaskus wieder aufnehmen. In seiner Ztschr. hatte er einige Artikel über die Geschichte der Stadt veröffentlicht, die solchen Anklang fanden, dass er den Plan fasste, sie nach dem Vorbild von al-Maqrizīs *Ḥiṭaṭ* zu einer vollständigen Landesgeschichte auszuarbeiten. Da ihm die an Ort und Stelle erreichbaren Quellen dafür nicht genügend Stoff boten, beschloss er 1913 ihn durch den Besuch der europäischen Bibliotheken zu ergänzen; seine Erwartungen sah er namentlich durch die Sammlung des Fürsten Caetani zu Rom bestätigt.

Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges wurde seine Zeitung abermals verboten, im Kriege aber musste er sie auf Befehl A. Ġamāl Pāšāš wieder herausgegeben, sich dann aber auf die den deutsch-türkischen Kriegszielen dienende Zeitung *aṣ-Šarq* beschränken. Im Auftrag des Höchstkommandierenden wurde er mit M. Bāqir Hu. al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-ʿUnsi in „wissenschaftlicher“ Mission nach Stambul und Čanaq Qalʿa entsandt und berichtete darüber in *al-Baʿṭa al-ʿilmīya ilā dār al-ḥilāfa al-islāmīya*, Dimašq o. J. In seinem Auftrag schrieb er auch das Buch über Enwers Propagandafahrt nach Medīna: *ar-Riḥla al-Enwerīya ilā l-aṣqāʿ al-Ḥiğāzīya waṣ-Šaʿmīya*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmīya, 1334/1916. Nach Ġamāls Abberufung

ging er nach Stambul, kehrte aber drei Monate nach dem Falle von Damaskus dorthin zurück. Der Militärgouverneur der Stadt übertrug ihm die Leitung des Unterrichtswesens, und so konnte er am 8. Juni 1919 die arabische Akademie gründen. Die Franzosen bestätigten ihn nach ihrem Einmarsch am 7. 9. 1920 in seinem Amt, und in ihrem Auftrag führte er 10 junge Leute zum Studium nach Frankreich und bereiste im Anschluss daran ganz Westeuropa bis nach Spanien und Deutschland. Nach seiner Rückkehr kam er bald in Konflikt mit der französischen Regierung, die seinen Namen gegen die Bestrebungen der Nationalisten missbrauchte. Er schied daher aus dem Ministerium und übernahm es erst am 15. 2. 1928 wieder. Soweit seine Autobiographie, der nur noch hinzuzufügen ist, dass er 1937 als Mitglied der Kgl. Ägypt. Akademie nach Kairo übersiedelte. Über seine Reise nach Spanien veröffentlichte er 1341/1923 einen ersten Bericht, der zunächst in der RAAD II, 129ff erschienen war, *Gābir al-Andalus waḥāḍiruhā*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, (s. Pérès, L'Espagne 122). Sein Aufenthalt im Lande war nicht lang genug, um dem im Titel gesetzten Ziele ganz gerecht zu werden. Sein Interesse gilt fast ausschliesslich den arabischen Denkmälern, an denen sich sein Patriotismus immer wieder erhebt. Aber neben Ṣāʿid al-Andalusīs *Ṭabaqāt al-umam* und al-Maqqarīs *Nafḥ at-ṭīb* benutzt er zu seiner Information A. Marvauds L'Espagne au XXe siècle und Alfred Fouillés Esquisse psychologique des peuples européens, denen er seine meisten Angaben über das moderne Spanien entnimmt, wie er ganz von ihnen abhängt, wenn er am Schluss auf das von ihm nicht besuchte Portugal eingeht. Diesen ersten Reisebericht nahm er dann noch in die Sammlung seiner Eindrücke von Europa in *Garāʾib al-ḡarb*, I, II, 2. Dr. K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya 1341/1923, auf. Das Buch beginnt höchst dramatisch mit der Erzählung von seiner Flucht aus Damaskus, berichtet dann eingehend über den Libanon und seine Bewohner, deren Neigung auszuwandern ein besonderes Kapitel gewidmet ist. Der erste Reisebericht verweilt am ausführlichsten bei Paris, das auch ihm wie allen Orientalen als eine zweite Heimat erscheint. Aus Stambul hat er nicht viel zu berichten; er teilt daher 154/77 einen Vortrag über europäische Erziehung mit, den er dort im *Muntada'l-ʿArabi* gehalten; einen zweiten Vortrag "*Ḥayātunā wal-ḥayāt al-ʿUrūbiya*" den er ebenda am 20. 2. 1914 gehalten, fügt er I, 319/330

seinem zweiten Reisebericht ein. Dieser verweilt besonders eingehend bei Italien, dessen nationale Erhebung er S. 210/50 ausführlich darstellt. Aber auch über die Frauen Europas (184/8) und den europäischen Tanz (207/10) weiss er anziehend zu plaudern. Der zweite Teil der Reise gilt der Schweiz, deren Einrichtungen ihn mit derselben Bewunderung wie ihre Naturschönheiten erfüllen, sowie Ungarn und Griechenland. Seine 3. Reise, auf der er auch Spanien besuchte, gilt wieder hauptsächlich Frankreich, dann Belgien und Holland. Am Schluss der Reise kommt er auch nach Deutschland, das ihn auch in der Zeit seiner tiefsten Erniedrigung denselben starken Eindruck macht, wie Ḥu. Haikal. Da er der Sprache unkundig, war er neben seinen eigenen Beobachtungen wie bei Spanien meist auf fremde Quellen angewiesen. Neben Fouillés Esquisse benutzt er hauptsächlich J. Hurets Berlin, R. Cruchets, Les Universités Allemandes au XXe siècle und H. Lichtenbergers L'Allemagne moderne; er greift aber öfter auch auf Madame de Staël zurück. Um Deutschlands wirtschaftliche Stärke zu beleuchten, zieht er nicht nur Helfferichs Buch über Deutschlands Volkswohlstand (in arab. Übers. von Felix Fares, Ḥalab 1916) heran, sondern übersetzt auch Hurets eindrucksvolle Schilderung eines schlesischen Grossgrundbesitzes.

Eine Sammlung seiner seit 1901 in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Artikel legte er 1343/1925 in *al-Qadīm wal-ḥadīth*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmānīya (s. Salīm 'Anḥūrī, RAAD V, 242/5) vor. Das Buch führt seinen Titel nicht nur nach dem so benannten Aufsatz aus dem 4. Bde des *al-Muqtabas*, der es eröffnet, sondern ist als ganzes darauf abgestimmt, seinen Landsleuten, die nur zu sehr geneigt sind, unter dem sie überwältigenden Eindruck der modernen Zivilisation ihre stolze Vergangenheit zu vergessen, diese eindringlich vor Augen zu führen. So handelt er über die Šu'ūbiya und die Mu'taziliten, über Saifaddaula und Saladin, über die Wahhābiten und über Muṣṭafā Kāmil, über arabisches Städtewesen und arabische Beredsamkeit, die er mit der europäischen im Anschluss an zwei französische Autoren vergleicht. Aber er preist seinen Landsleuten auch den Wert der europäischen Sprachen, zu deren Erlernung er die Methode der Berlitzschools empfiehlt, und sucht mit dreimaligem Ansatz (S. 208ff, 219ff, 224ff) das Wesen der europäischen Musik im Vergleich zu der des Orients zu ergründen. Aber auch praktischen Fragen, wie der Auswande-

rung (S. 243ff) und des Alkoholmissbrauchs (S. 273)¹⁾ gilt sein Interesse.

Als Präsident der arabischen Akademie der Wissenschaften nahm er an deren Arbeiten den lebhaftesten Anteil. Seine in der RAAD erschienenen zahlreichen Arbeiten gelten der Geschichte des Islams und im besonderen Syriens, wie der arabischen Literatur, einmal aber auch den Dichtungen A. Frances (*Mağālis A. Fr.*, RAAD X 32ff, 393ff). Inzwischen aber erschien sein Hauptwerk *Ḥiṭaṭ aš-Šaʿm* in 6 Bden, Damaskus 1343/8. Es bietet viel mehr als der Titel verspricht. Nach einer kurzen geographischen Einleitung wird die Geschichte des Landes seit dem Altertum bis zum Vertrag von Ankara a. d. J. 1921 dargestellt; daran schliesst sich eine Reihe von Einzelstudien zur Kulturgeschichte, die sehr viel entlegenes Material bereitstellen und verarbeiten. Als Vorläufer dazu war die Abh. *al-Ḥukūma al-Miṣrīya fī š-Šaʿm*, K. 1343, erschienen. Nach Abschluss des Werkes wandte er sich wieder literarischen und kulturhistorischen Untersuchungen zu: *al-Islām wal-ḥaḍāra al-ʿArabīya* in 2 Bden, K. 1936²⁾ und *Umarāʾ al-bayān*, K. 1937.

Autobiographie am Schluss des VI Bdes der *Ḥiṭaṭ* bis 1928. Ism. ʿAbdalḥamīd in *al-Udabāʾ al-ḥams*, K. Maṭb. as-Saʿāda 1925, No. 2., Kampffmeyer, MSOS XXX, 206/16.

18. Literarische und historische Interessen mischten sich auch in der ausserordentlich umfangreichen Schriftstellerei des ʿO. a. ʿn-*Naṣr*, doch tritt in den letzten Jahren die Geschichtschreibung fast ganz in den Vordergrund.

Er begann 1926/7 mit der Geschichte Syriens *Sūriya waLuḥnān fī l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, B. 1926, S. wa L. ḥattā *auwal al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, eb. 1927 (s. *al-Mašriq* XXIV, 698/704). Als Erzähler trat er in *al-Ḥadīṭ* 1931, S. 589/95 mit *Ḥasan, qiṣṣa šarqīya* auf. Literarische Skizzen und Kritiken legte er in *Fī Daulat al-adab wal-bayān*, B. 1932, vor. Seither aber wandte er sich in zahlreichen Monographien fast aus-

1) Als Kuriosität sei vermerkt, dass er den Alkohol S. 287₁₀ als *alkuḥūl* auftreten lässt.

2) Das sogar von der ägyptischen Mission in Peking in Chinesische übersetzt wurde, wie Ḥu. Haikals *Ḥayāt Muḥammad*, M. Rašīd Riḍās *al-Waḥy al-Muḥammadi* u. a., s. Or. Mod. 1936, 598.

schliesslich der Geschichte zu. So schrieb er *M. an-nabī al-ʿArabī*, *Fāṭima bint M.*, *Ḥulafāʾ M.*, *a. Bekr aṣ-Ṣiddīq*, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb*, *ʿOṭmān b. ʿAffān*, *ʿA. b. a-Ṭalīb* in 2 Bden, *Muʿāwīya b. a. Sufyān*, *Yazīd b. Muʿāwīya*, *Hārūn ar-Rašīd* (Übers. a. d. Franz.), *al-ʿIrāq al-ğadīd*, *Faiṣal malik al-ʿIrāq* (a. d. Engl.), *Saṣūd al-ğazīra al-ʿArabīya b. Saʿūd*, B. 1935. Er übersetzte aber auch Hitlers Kampf als *Kifāḥ H.* und schloss daran das Pamphlet *Hitler al-murʿib au Būlisat as-siyāsī al-muḥīf*.

5. Reformtheologen

Auch im 20. Jahrh. ist in Syrien von den Vertretern der verschiedenen Maḏāhib eine ziemlich ausgedehnte Tätigkeit im Sinne der althergebrachten theologischen Schriftstellerei entfaltet worden. Diese kann hier im einzelnen nicht verzeichnet werden. Doch sollen hier noch zwei Männer in Kürze besprochen werden, die unter dem Einfluss Ğamāladdins und M. ʿAbduhs auch in Syrien den Geist der Reform vertreten.

ʿAq. al-Mağribī hatte für die ägyptischen Presse in den J. 1906/14 eine Reihe von Artikeln über religiöse und soziale Fragen im Geiste M. ʿAbduhs geschrieben, in denen er die Reformbedürftigkeit des Islāms darlegte, gesammelt u. d. T. *al-Bayān fi'd-dīn wal-iğtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḫ*, K. Maṭb. as-Salafiya, 1343, *al-Ahlāq wal-wāğibāt fi't-tarbiya al-ahlāqiya wal-iğtimāʿiyya*, eb. 1344, Bd. 2. *al-Baiyināt fi'd-dīn wal-iğtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḫ*, eb. 1344 (mit einer Biographie des Verfassers von dem Herausgeber des *al-Manār*, s. *al-Ğūmi* I, 743, II, 165/360, Ph. Hitti, JAOS XLVII 78/9, Adams, Islam and Modernism 247). In der Folge aber wandte er sein Interesse immer mehr literarischen und historischen Fragen zu. 1929/1347 legte er einer Sammlung *Muḥammad wal-marʿa*, *Muḥākamat wazīrain fi amrain ḫaṭirain*, *Ibn Ḥaldūn fi'l-madrasa al-ʿAdiliya*, B. Maṭb. Qozmā, drei Vorträge vor, die diesen Wandel seiner Interessen beleuchten. In dem ersten Vortrag tritt er zwar mit grosser Milde in der Form, aber ebensolcher Entschiedenheit in der Sache gegen die Bestrebungen der Frauenemancipation ein. Er sucht den Frauen zu beweisen, dass erst der Prophet es gewesen, der ihre wahre Menschenwürde zur Anerkennung

gebracht habe: Verschleierung, Zurücksetzung im Erbrecht und in der Zeugenbewertung und sogar die Polygamie seien nur in ihrem eigenen Interesse eingeführt. Die beiden folgenden Vorträge behandeln zwei interessante Episoden der islamischen Geschichte in glänzender, novellistischer Darstellung. In der RAAD, zu deren eifrigsten Mitarbeitern er zählt, gab er zwar in Bd. XIII, 297/9, 351/8 noch eine von warmer Dankbarkeit getragene Biographie seines theologischen Lehrers in Damaskus Badraddīn al-Hasanī (geb. 1850, gest. 1935), behandelte sonst aber nur noch literarisch-historische und rein philologische Fragen, unter denen seine Textverbesserungen zu der Ausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* in Bd. V/XIV hervorgehoben seien.

S. 348 ist bereits des A. Fauzī as-Sā'ātī gedacht, der 1910 europäische Wissenschaft mit der theologischen Bildung zu versöhnen gesucht hatte. In der Folge wandte er sich immer mehr streng orthodoxen Auffassungen zu. Wie die Salafiya zu Kairo suchte er den Streit der Maḏāhib, der durch die Machtentfaltung der Wahhābiten besonders brennend geworden war, auszugleichen in *al-Inṣāf fī da'wat al-Wahhābiya waḥuṣṣumihim liraf' al-iḥtilāf*, Dimašq 1340, ebenso wie Muḥassin al-Amīn al-Ḥusainī in *Kaṣf al-irtiyāb fī atbā' M. b. 'Abdalwahhāb yataḍamman ta'rīḥ al-Wahhābiya ilḥ.* eb. 1346¹⁾, und den Islām gegen das Christentum zu verteidigen in *Kanz al-barāliḥ*, eb. 1343 (s. *al-Mašriq* XXIII, 554), nachdem er in *al-Burhān fī i'ğās al-Qur'ān*, eb. 1924, seinen strengen orthodoxen Standpunkt an einem klassischen Thema dargetan hatte.

Für die nationalen Ideale der arabischen Einheit und des Fortschritts tritt neuerdings *Māğid al-Mālikī* mit besonderem Erfolge in.

3. KAPITEL

Die Syrer in Amerika

Mirzā 'Abdarraḥīm al-Ilāhī at-Tibrizī, *al-Islām fī Amīrkā*, K. 1311.

M. Kurd 'Alī, *al-Ḥiğra min Lubnān, Ġarā'ib al-ğarb*, I, 26/34, *al-Ḥiğra, al-Qadīm wal-ḥadīṯ*, 242/51.

1) Andre Werke von ihm bei Sarkīs 1622, *Ġāmi' at-Taṣ.* I, 745/811, 822/3, 846, dazu *as-Siḥr al-ḥalāl fī 'l-mufaḥḥara bain al-'ilm wal-māl*, Dimašq 1330.

Fu'ad Ḥaddād (Buenos Aires), *al-ʿArab wal-ʿArabīya fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, RAAD VI, 143/4.

Mūsā Kuraiyim, *al-Barāzīlīyūn was-Sūrīyūn, al-luġa al-Bortūqālīya wal-ʿArabīya*, RAAD VIII, 45/57.

S. Saʿīd, *al-Muhāġara*, RAAD XI, 752/61.

Taufīq ar-Rāfiʿī, *Mā warāʾ al-biḥār au an-nuḥūġ al-ʿArabī fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, o. O. u. J. (K. Maṭb. al-Hilāl, *Ġāmiʿ* I, 193).

Muḥyiddīn Riḍā, *Balāġat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1924.

I. Kratschkovsky, *Die Literatur der arabischen Emigranten in Amerika*, MO, XXI (1927), 193/213¹⁾.

Die Unternehmungslust der vorderasiatischen Rasse, die schon im Alterum alle Uferländer des Mittelmeeres mit Juden und Syrern überschwemmt hatte, führte im 19. Jahrh. unter dem Druck der türkischen Herrschaft auch Syrer aus dem Libanon in grosser Zahl über den Ozean. Während in Ägypten nur eine geistige Elite ein neues und freieres Tätigkeitsfeld gesucht hatte, gingen nach Amerika grosse Scharen namentlich aus dem Libanon, die zumeist als Händler zu Wohlstand kamen, und für deren geistige Bedürfnisse zu sorgen denn auch bald Literaten sich einfanden.

Schon 1660/83 hatte ein Priester aus Mōṣul, Ilyās b. Ḥannā sich in Amerika aufgehalten und seinen Landsleuten von den Wundern der Neuen Welt berichtet (s. II, 508). Im 19. Jahrh. kamen 1848 wieder zwei Syrer, al-Ḥūrī Flavīanus al-Kafūrī und Nāṣif aṣ-Ṣudūdī nach Nordamerika, und 1874 der Maṭrān Basilius Ḥaġġār nach Südamerika, um an die Wohltätigkeit der Amerikaner für ihre notleidenden Glaubensgenossen zu appellieren. Aber erst die Weltausstellung zu Philadelphia i. J. 1876 gab den Anstoss zu einer grossen Wanderbewegung. Dort hatten einige Kauf-

1) Edwār Bek Ilyās, *Maṣāhid Ūrūbā waʾAmīrkā*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1900, bietet eine für orientalische Leser gewiss interessante Schilderung der europäischen Hauptstädte und erzählt nur am Schluss (460/502) von einem flüchtigen Besuch in USA zur Weltausstellung v. 1876, ohne die arab. Einwanderer zu erwähnen.

leute aus Bethlehem mit Intarsiaholzwaren ein glänzendes Geschäft gemacht. Die Reichtümer, die sie heimbrachten, reizten zur Nachfolge, und der Strom der Auswanderer schwoll schon in den 90er Jahren auf 5000, zu Beginn des 20. Jahrh.s schon auf 20000 im Jahre an. Als der Weltkrieg ausbrach, lebte schon ein Viertel der Bevölkerung Syriens in Amerika, ja in einigen Gegenden waren 40 Prozent ausgewandert. Die Auswanderer blieben aber zumeist in enger Verbindung mit dem Vaterland. Wie die Italiener legten sie ihre Ersparnisse zumeist in der Heimat an, aber auch ihre Frauen holten sie meist lieber von dort sehr zum Ärger ihrer amerikanisierten Landsmänninnen (*ar-Rustumīyat* 143/4).

Eine genaue Statistik über die Zahl der Syrer in Amerika gibt es wohl nicht; man mag sie auf 600000 schätzen. Sie siedelten nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern mit Vorliebe auch in Brasilien, dessen Klima ihnen besonders zusagte, und mit dessen Bewohnern sie sich schneller und nachhaltiger mischten als in den Vereinigten Staaten. Ihre Rührigkeit trug auch hier bald reiche Früchte. Die Firma Yāfet in S. Paolo errang eine führende Stellung in der Textilindustrie. Aber auch im Landbau fassten die Syrer Fuss. In den Jahren 1910/28 gründeten sie Kaffeeplantagen mit mehr als 3 Mill. Bäumen. Aber auch in Argentinien und Uruguay, sowie in Mexiko und Mittelamerika haben die Syrer sich ausbreiten können.

Obwohl viele von diesen Orientalen sich ihrer neuen Umgebung auch geistig anzupassen suchten, hielten die meisten doch zäh an ihrer Muttersprache und ihren Traditionen fest. Da sie auch ihrem Bekenntnis treu blieben, konnte das Patriarchat von Antiochia in Südamerika schon vier Eparchien errichten. In New York wurde 1891 als erste arabische Zeitung

der *Kaukab Amirkā*¹⁾ gegründet. Ihr folgte bald Miḥā'il Rustums *al-Muhāğir*, Nasib 'Arīdas Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging, seit 1911 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'iḥ*, Maḥbūb al-Ḥūrī aš-Šartūnīs *ar-Rafīq*, Ilyā a. Mādīs *as-Samīr*, ferner *al-Hudā*, *an-Nasr*, *Mir'āt al-Ġarb* u. a. In Brasilien gründete Qaiṣar al-Ma'lūf 1898 die *Ġarīdat Barāzīl*. In S. Paolo erschienen die *Mağallat aš-Šarq*, Šukrī Ef. al-Ḥūrīs humoristisches Blatt *al-Ašma'i* und dessen Fortsetzung *abu 'l-Haul* und *Fatā Lubnān*, die Ztg. *al-Mufīd* und die Ztschr. mit gleichen Titel von *Taufīq* Ef. Da'ūn, in Buenos Aires *ar-Rā'id al-muntāz*, Ġurġī Šuwāyās *al-Iṣlāḥ* und Mūsā Yū. 'Azīzas *al-Ġarīda as-Sūrīya al-Lubnānīya*, in Rio de Janeiro die *Mağallat aš-Šawāb*²⁾. So bildete sich auch eine starke Intelligenz unter den Syrern; in S. Paolo, wo 1922 die Volkszählung 80000 Syrer feststellte, lebten damals unter ihnen 15 syrische Ärzte und 5 Rechtsanwälte.

Mit dem materiellen Wohlstand regten sich bald auch höhere geistige Bedürfnisse. Zunächst waren es die Journalisten, die ihnen zu entsprechen bemüht waren. Bald aber fanden sich aber auch unter den Kaufleuten und Industriellen Männer, die nach literarischen Lorbeern strebten, und schliesslich bildete sich sogar ein, wenn auch kleiner Stamm von Männern der Feder, die sich in Newyork zur *ar-Rābiṭa al-Qalamīya*³⁾, in S. Paolo zur *Ḥaflat al-Ma'arrī* zusammenschlossen. Da sie, ehe die Wiedereinführung

1) Diese geläufigste Form des Namens gebracht z. B. auch Ilyās Qunṣul, 'alā *Mağbaḥ al-waṭaniya* 38,7 im Verse neben *Amrīka*, eb. 56,7.

2) Über den Einfluss der syro-amerikanischen Presse auf die Entwicklung des nationalen Gedankens auch im Orient s. E. Jung, *La Révolte Arabe*, II, 192.

3) Portraits der Mitglieder Ilyās 'Aṭā'allāh, Rašīd Aiyūb, Nadra Ḥaddād, Wadr' Bāḥūt, Nasīb 'Arīda, W. Katesflis(?), Ġabrān Ḥalīl Ġabrān, Miḥā'il Nu'aīma, 'Abdalmasiḥ Ḥaddād, Ilyā a. Mādī am Schluss von Ġabrāns *al-Badā'i' waṭ-Ṭarā'if*.

der Osmanischen Verfassung auch Syrien eine wenn auch noch sehr beschränkte Freiheit brachte, die Zustände ihres Vaterlandes offen kritisieren konnten, gewannen ihre Schriften auch dort weite Verbreitung. Aber auch die neuen künstlerischen Ideale, denen sie huldigten, fanden dort vielfach Anklang. So übte die amerikanische Literatur der Syrer auch auf den Osten einen starken Einfluss, der erst nach dem Weltkriege wieder etwas zurücktrat.

1. Die Poesie

Mağmū'at ar-Rābi'a al-qalamīya, Newyork o. J. (1921, *Ġami'* I, 448, MSOS XXX, 218).

As-Sā'iḥ al-mumtāz, literarische Sondernummern des *as-Sā'iḥ*, Newyork 1925, 1927 (MSOS XXX, 218).

Ph. Ḥitti, *Amirkā fī naẓm šarqī*, K. 1924.

Ḥalil Dāhir, *aš-Ši'r waš-šū'arā'*, Brooklyn 1931 (s. F. E. Bustāni, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.).

1. Miḥā'il Ef. *As'ad Rustum* aš-Šuwairī, der Begründer der Newyorker Zeitung *al-Muhāğir*, liess auch das erste arabische Buch in Amerika drucken, *ad-Diẓwān al-Ġarīb fī 'l-ğarb*, New York 1895/1910, in dem er seine Reise nach Nordamerika in Versen erzählte; ein 2. Band erschien eb. 1913 (Sarkīs 931, 1162, Portrait *ar-Rustumīyāt* 109).

2. Sein Erbe trat sein Sohn *As'ad M. Rustum* an, geb. 1875 zu Ba'albakk, der sich zum Protestantismus bekennt. Er führte nicht nur die Zeitung seines Vaters mit grossem Erfolg weiter, sondern erwarb auch als Teppichhändler ein so bedeutendes Vermögen, dass er ausser seinem Landsitz in New Jersey in der Heimat seiner Familie die Burğ Duḥdūḥ auf dem Berge Marḥātā ankaufen und als Burğ Rustum ausbauen konnte. Sein *Diẓwān* erschien Bairūt 1908. Seither hat er aber in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften noch sehr viele Gedichte und Prosaskizzen

veröffentlicht, von denen die Festschrift *ar-Rustumīyāt, Tahīyat aš-ša'b lišā'ir aš-ša'b A. R. šāhib Diwān R. war-ra'īs as-sābiq litahrīr ġarīdat al-Muhāġir*; Compliment of the Syrian People to their eminent Poet, Orator and former Chief Editor of the „Emigrant“, New York, The Eagle Press, 1919 charakteristische Proben bietet.

Die Grundstimmung seiner Poesie ist der Humor, der allerdings in früherer Zeit oft in bitteren Hohn umschlägt, wenn er die Feinde seines Volkes, die Türken (13/6, 65/8) und insbesondere 'Abdalḥamīd (114) und Ġamāl Pascha anprangert (17/9). Aber auch die Stadtväter von Bairūt, die auf kostspieligen Auslandsreisen die sanitären Einrichtungen europäischer Städte studieren und doch den dort endemischen Typhus nicht bekämpfen können (39/44 a. d. J. 1910), wie die Leiter der politischen Parteien im Libanon (75/6) entgehen seinem Spott nicht, der sich gern in derb volkstümliche Formen kleidet. Aber auch die amerikanisierten Frauen seiner Landsleute verschont er nicht (51). Sein Humor entfaltet sich aber auch in Prosaskizzen, wie „Onkel Sam und die Auswanderer“ (77/83) in derer Deutsche, Franzosen, Iren und Italiener karikiert, um am Schluss den Handelsgeist seiner Landsleute zu verherrlichen; mit demselben Humor erzählt er auch die Geschichte von einem ehelichen Streit zwischen Victoria und Albert (124/5). Auch, wenn er ernsthaftere Themen anschlägt, wie in dem Gedicht auf die wiederhergestellte osmanische Verfassung (145) oder auf die Freiheit in USA (147), meldet sich sein Humor immer wieder zu Worte.

Mit der heimatlichen Dichtung fühlt er sich immer noch eng verbunden. So preist er einmal Ḥafīz Ibr. in einem Lied, das an seiner Statt Dr. Ibr. as-Šudūdī in einer von Salīm Sarkīs in Kairo veranstalteten Feier zu Ehren des Dichters vortrug, in dem er besonders seine Verdienste um die Unterstützung der Syrer hervorhob (126/7). Als die *Maġallat Sarkīs* einmal einen Preis für die beste Antwort auf die Frage: „Was täte ich, wenn ich Rockefeller wäre“ ausschrieb, beteiligte er sich ausser Wettbewerb mit einem Gedicht (150/1), das mit den Worten schliesst: „Ich würde dem Schaich Ibr. und Zaidān je eine Million schenken, ich würde in der schönsten Strasse dem Übersetzer der Ilias al-Bustānī ein

Denkmal errichten. Ich würde Šauqī absetzen und an seiner Stelle Rustum, den Ritter im Kampf, erwählen. Das täte ich in Ägypten, wenn ich der Amerikaner Rockefeller wäre“.

Das Englische beherrschte er so vollkommen, dass er auch englische Gedichte in demselben sarkastischen Ton wie in seiner Muttersprache verfassen konnte (110/3). So konnte er sich auch den Scherz leisten, in einer amerikanischen Universität eine arabische Qašide mit englischen Reimwörtern (93/4) vorzutragen.

Obwohl er auch den Stil der klassischen Sprache so beherrschte, dass er den Studenten der amerikanischen Universität zu Bairūt einmal eine Rede in vollendeter Reimprosa halten konnte (90/3), liebt er es doch, seine Gedichte mit Wendungen aus der Umgangssprache zu würzen (wie *laisa fihā dūmarī* „dort ist niemand“ 145u, vgl. Feghali, Syntaxe 324), ja sogar Amerikanismen, wie *tukūt* „tickets“ 7, 15, *farmašiya* „pharmacy“ 51, 12, 81, 15 zu gebrauchen.

S. Sa‘d Miḥā’il, *Ādāb al-ašr fī šu‘arā’ aš-Šām wal-‘Irāq waMišr*, K. Maṭb. al-‘Umrān, o. J. 79/84.

3. Al-Bustānīs Iliasübersetzung, die im Orient viel bewundert wurde, ohne doch die Literatur merklich zu beeinflussen, fand in Amerika einen Nachahmer in *Amīn Zāhir Hairallāh*, der den grossen Brand von S. Franzisko i. J. 1906 in *Kalimat šā‘ir fī waṣf ḥaṭb nādīr*, New York 1906, in homerischem Stil zu besingen versuchte (s. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 322, 633, Kratschovsky, MO, XXI, 197).

Den gleichen Stil suchte er dann in *al-Ard was-samā’*, Bairūt 1909, auch auf ethische und historische Themen anzuwenden. In seinen mit Versen untermischten Erzählungen *Durūs al-ḥayāt al-insāniya*, eb. 1909, schilderte er das Familienleben der Syrer in New York (Sarkīs 476). In *al-Bayān aš-šurāḥ ‘an naḍr Yaftāḥ*, Dimašq 1913, behandelte er einen biblischen Stoff.

4. Hatte As‘ad Rustum den Dialekt in seiner Dichtung nur als Stilmittel verwandt, so wagte Ilyās Maṣṣūr¹⁾ *al-Farrān* al-Lubnānī aus Šuwaifāt in seinem

1) So Kairo² III, 188, Lecerf Nāšif.

Dīwān Salwa 'l-humūm, New York, Maṭb. Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, 1912¹⁾, in dem er nicht nur scherzhafte Stücke brachte, sondern auch das Lob der syrischen Geistlichkeit und Totenklagen sang, den Dialekt ganz durchzuführen.

Mitrī Ġirġis *Kafurī* beschränkte dagegen in seinem *Tāġ al-ʿAtābā*, New York o. J. (*Ġāmiʿ* I, 316) den Dialekt wieder auf sein ursprüngliches Gebiet, das Zaġal.

Lecerf, Lit. dial. 160 nennt von al-Farrān noch *K. as-Samar fī auqāt as-sahar*, Baʿabda, Maṭb. ʿUṭmāniya 1899, und *Ġannāz al-bēʿ waš-širāʾ fī Tukumān Amīrkā* (ʿĀl al-ʿĀl V) und einige kleinere Stücke.

5. Die klassische Tradition vertrat in New York als Nachahmer und Bewunderer A. Šauqīs Maḥbūb *al-Hūrī aš-Šartūnī*, gest. am 27. 6. 1931.

Er veröffentlichte in der Ztschr. *al-Hudā* und dann in dem von ihm gegründeten *ar-Rafīq* zahlreiche Qašīden und *Muqaṭṭaʿāt* und einen *Dīwān* New York o. J., 2. Dr. 1937, aber auch manche Artikel zur Literaturkritik, s. Amīn aḍ-Ḍahir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.

6. Ein bedeutender Lyriker, der an formvollendeter Sprache und an Gedankenfülle mit A. Šauqī und Ḥalīl Maṭrān verglichen werden kann, ist *Ilyā a. Mādī*, dessen erster *Dīwān* New York 1919 mit der Fortsetzung *al-Ġadāwil*, Maṭb. Mir'āt al-Ġarb, 1927 erschien.

Von der französischen Romantik entscheidend beeinflusst, verdankt er auch W. Whitman gewisse Anregungen. Er ringt mit einer Gedankenwelt, deren Fülle ihn bedrückt, und auf deren Fragen er keine Antwort weiss. Der *Dīwān* schliesst mit fünf Gedichten in vierversigen Strophen, deren jede mit *lastu adri* schliesst, wie die erste: „Ich kam und weiss nicht woher, aber ich kam; vor mir sehe ich einen Weg und

1) So Kairo a.a.O. Lecerf: s. d. M. 1913.

schreite; ich muss immer wandern, ob ich will oder nicht; wie kam ich, wie erschaute ich meinen Weg? Ich weiss es nicht!" Bald glaubt er die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Daseins in der Unvergänglichkeit und Allgegenwart der Seelen gefunden zu haben: „Da antwortete mir eine Stimme im Dunkeln: Du irrst, das ist nicht der Nordwind, sondern die Seelen der Verstorbenen, die nach den Wohnungen suchen, aber nicht einkehren... Sie sind im Tranke, den wir schlürfen, in der Speise, die wir essen, in der Luft um uns, in dem, was wir reden und tun; wer das Leben in ein Diesseits und ein Jenseits teilt, dessen Verstand geht irre" (20/1: der Nordwind). Bald fühlt er sich selbst in der Zeit wie eine Welle im Ozean, die ihn trägt, ob sie schäumt oder nicht (49,10). Aber nicht immer ringt er mit so schweren Problemen. Er kann seine Lebensweisheit auch in Fabeln kleiden, wie „die Frösche und die Sterne" (12) oder „der törichte Feigenbaum" (28). So nimmt er auch am literarischen Leben des Mutterlandes freudig Anteil, wenn er dem *al-Muqtataf* (81/5) zu seinem 50-jährigen Jubiläum Glück wünscht, oder S. al-Bustanī die Totenklage singt (86/8).

Neben der *Qaṣīda* handhabt er auch die Form des *Muwašṣaḥ* (33, 45, 52, 79) mit gleichem Geschick. In einem dieser Strophengedichte (*al-Ašbāḥ at-talāṭa*) sprengt die Schwere der Probleme die metrische Fügung und zwingt ihm die freien Rhythmen W. Whitmans auf.

Ausserhalb des *Dīwān*s veröffentlichte er noch zahlreiche Gedichte in Zeitschriften wie seinem *as-Samīr* in New York, in *al-Muqtataf* 76, 405/6, 1937, 48 (*Anā wabnī*), 82, 1933, 192/4 (*ad-Dam'a al-ḥarsā*), eb. 316/8 (*aš-Šā'ir was-sultān al-ḡā'ir*), *al-Ḥadīṭ* II, 1928, 64 (*Barriḍī yā suḥub*), *Zahra min uḡhuwān* in *al-Mir'āt* (s. S. 439) usw.

S. Ilyās a. Šabaka, *a. M. aš-šā'ir*, *al-Muqtataf*, 1932, 305/9, Yū. Ba'īnī, eb. 1936, 287/91, Bišr Fāris in *al-Ahrām* vom 3. 5. 1934, Amīn Ḍāhir bei al-Bustanī, *al-Mašriq* XXXI, 225ff.

7. Noch stärker tritt die seelische Zerrissenheit des entwurzelten Emigranten im *Dīwān* des *Nasīb 'Arīḍa*, *al-Arwāḥ al-ḥā'ira*, New York o. J. zutage.

Der Dichter stammte aus Nazareth; er war 1905 nach New York gekommen und gründete dort die Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging. Seine Poesie, die anfangs von Heimweh

erfüllt war, wird in Amerika immer mehr von dem Gefühl für die Sinnlosigkeit des Lebens beherrscht („Es ist gleich, ob du auf guten Rat hörst oder nicht, meine Seele; die Zukunft gleicht ja immer nur der Vergangenheit“. „Warum wehn die Winde über Gipfel, die sie nicht brauchen, und verweigern ihre Kühle der Wüste, in der die Karavane fast verschmachtet?“ „Mein Weg ist weit, und ich allein. Gibts keinen Gefährten oder Führer auf dem Pfade, keine Waffe oder kein Gebet eines Freundes? Erbarmen für den, der ohne Wasserschlauch durch Wüsten zieht, von der Fata Morgana genarrt“). Nur zuweilen erhebt er sich über seine pessimistische Grundstimmung zu mystischer Sehnsucht („Die Schlösser der Phantasie leuchten über den Wolken, komm, Schwester meiner Seele, zu lange hast Du dort verweilt... Ich sehe, Du kennst mich nicht mehr. Ist alle Schönheit von mir geschwunden? Ja, mein Wesen ist verändert, seit ich auf diese elende Erde kam und auf ihr meine Herrlichkeit gegen dies Knochengewand eintauschte. Schwester meiner Seele, komm, mich ekelt vor den Menschen“). Noch seltener leuchtet ihm eine schwache Hoffnung auf („Seele, auf dem rauhen Pfade gehe weiter, denn das Leben ist kurz. Gehe weiter, nach echtem Streben erreichen wir unsere Hoffnungen noch auf dem Pfade und haschen die Strahlen, ehe sie aufgehn. Gehe weiter“). Proben in *Muhtārāt Rafāʿil Naḥla*, 229/33. S. die eingehende Analyse bei Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl*, 128/44, vgl. F. E. Bustānī in *al-Maṣriq* XXV, 677. Sein Drama in 4 Akten *Riwāyat aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān*, New York 1933, habe ich nicht einsehn können.

8. Der Rābiṭa al-qalamīya stand auch *Niʿma al-Ḥaḡḡ* nahe, wenn er ihr auch nicht als Mitglied angehörte.

Seinem *Diwān*, *al-Ġuzʾ al-auwal*, New York, Maṭb. at-Tiḡāriya as-Suriya al-Amīrkīya, o. J. hat Ilyā a. Mādī eine Vorrede beigegeben. Er fühlt sich zum Dichter berufen, kann aber diesem Ruf nicht immer folgen („Die Töchter der Poesie wandten sich von mir ab, wenn die Alte des Handels mich verführte“ 15, 1). Wie seine Weggenossen hat er der alten Kunst den Abschied gegeben (*ʿAlā Maṣriq at-ṭariq*, S. 47); statt der Karavane beflügelt der Eisenbahnzug seine Gedanken (S. 87). Von den Klassikern gilt ihm nur noch a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī („Der Du seit 1000 Jahren schlum-

merst, Deine Stimme tönt noch immer auf der Kanzel", 108₁₀), und unter den Zeitgenossen interessieren ihn nur seine Landsleute, Ġabrān Ḥalīl Ġabrān, dessen *Dam'a wab-tisāma* er 131/2 begrüsst, wie die *Aj'nūbiyāt* des Rašīd Aiyūb, den *Dīwān* des Ilyā a. Mādī und die *Ḥikāyāt al-mahḡar* des 'Abdalmasiḥ Ḥaddād (136/8). Er ist aber nicht etwa von ihnen abhängig. Als Sanger der Lebensfreude und eines tiefen Naturgefühls findet er durchaus eigene Töne in schalkhaften Trink- und Freundschaftsliedern, (73, 148), einem Jagdlied (112) und in einer Reihe von Frühlings- und Herbstliedern, wie *Ġā'a faṣlu'r-Rabī'* (105/7 in jubelnden freien Rhythmen in Vierzeilern mit kunstvoll verschlungenem Reim), und die *Rabī'īya* (140/1) in kurzen Vierzeilern in freien Rhythmen, von denen drei unter sich reimen, während der Reim der 4. Zeile durch das ganze Gedicht durchgeführt wird. Zuweilen besingt der Dichter auch noch die Liebe, öfter aber klagt er schon über das herannahende Alter. Obwohl er in der neuen Welt schon ganz eingelebt ist, wie der Gruss an New York (61) bekundet, hat er die alte Heimat nicht vergessen (16, *Dikra 'l-waṭan* 177/9). Um ihr Schicksal bangt er während des Krieges immer wieder aufs neue. An der Wende der Jahre 1914/5 (S. 91/4) beklagt er zwar das Leid der ganzen Welt, sieht aber die Heimat von ihm am schwersten bedroht. Noch träumt er von der Befreiung durch die Entente, daher stellt er das tapfere Serbien der untätig leidenden Heimat gegenüber. Aber er kann doch die Hoffnung nicht aufgeben, dass auch für das arabische Volk einmal der Tag der Freiheit anbreche (27/9), wenn es sich nur auf seine stolze Vergangenheit ernsthaft besinnen und sich in Einheit zusammenfinden möchte, statt seine Hoffnung immer wieder, bald auf England bald auf Frankreich, bald auf Uncle Sam zu setzen (65/6). Das hindert ihn freilich nicht, auch dem amerikanischen Heere ein Kriegslied zu singen (22/4: „Grüsse die Krieger, die Truppen Uncle Sams sind die Falken, die Helden des Rechts"), und das englische Marschlied *The Song of Tipperary* sehr frei in Vierzeiler mit einem Radīf zu übertragen (180/1).

Wie der Dichter in seinen Themen sich weit von den klassischen Mustern entfernt hat, so legt er auch besonderen Wert, wie schon gezeigt, auf den kunstvollen Ausbau seiner Formen. Neben der *Qaṣīda* bevorzugt er das *Muwašṣaḥ*, dem er durch mannigfach variierte Anwendung des Radīf (z.B. 35/6) neue Möglichkeiten abgewinnt.

9. Weit reifer aber ist die Kunst des *Rašīd Aiyūb*, mit der er die abgeklärte Weisheit des herannahenden Alters in tönende Verse fasst.

Um 1875 zu Biskintā, onö. von Bairūt, geboren, begann er in jungen Jahren seine Studien in Frankreich, das ihn lange festhielt, und liess sich dann in Newyork nieder, wo er der *Rābiṭa al-qalamīya* beitrug. Sein erster *Dīwān al-Aiyūbiyāt* erschien dort o. J. Einen Teil dieser Gedichte nahm er dann in die *Aḡāni 'd-Derwīš*, New York, al-Maṭb. as-Sūriya al-Amīrkīya, o. J. (1928) auf, von denen andre schon in der *Maḡmū'at ar-Rābiṭa al-qal.* S. 65, 75, 97, 186, 212, 277, 290, 306, in *as-Sā'ih al-mumtāz*, 1925, S. 42/4, 1927, 34/6 und bei Muḡyiddīn Riḡa, *Balāḡat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn* 267/74 gedruckt waren. Diesem 2. *Dīwān* hat Miḡā'il Nu'aima eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er den Dichter mit Recht als grossen Künstler feiert. Seine Ideale hat er selbst in einem Poem in freien Versen „der Dichter“ (86/9, bei Muḡyiddīn R. 269/71 mit einigen Varianten) dargelegt: „Nicht Metrum und Reim machen den Dichter, sondern ein Herz, das sich der Liebe zu opfern bereit ist, das in der Demut der Seelen Schönheit und Weisheit erkennt und alle Menschen mit gleicher brüderlicher Liebe umfängt“. Er malt sich selbst als Derwisch (93/5, bei M. R. 271/3), der nach langer Wanderung am Wege niedergesunken, doch nicht verzweifelt, sondern die Hoffnung „Leben meiner Seele, Leuchte meiner Gedanken, mein Alles“ anfleht, zu ihm zurückzukehren. Mag die Not ihn drücken, die Sehnsucht nach der entschwundenen Jugend ihn heimsuchen, so flüchtet er in sein Schloss (14/9), das Offenbarung und Phantasie in lichter Himmelshöhe aufgebaut, dessen gewiss, dass er, wenn das Herz einst entschlummert, dort seine Träume erfüllt sieht, indem es der Seele an ihrer ewigen Stätte in den Gärten des Jenseits begegnet. Aber neben dieser abgeklärten Altersweisheit klingen in seinen Liedern zuweilen noch die Töne einer leidenschaftlichen Jugend auf („Auch ich trug einst im Heer der Liebe ihre Fahnen, liebte die Nächte, wie sie auch immer kamen, trank euch den reinen Wein aus den Händen der Schenken zu“ usw. S. 25/5), vor allen aber ein lebhaftes Gefühl für die Schönheiten der Natur, das ihm oft schmerzliche Sehnsucht nach der fernen Heimat wachruft.

Wie seine Sprache fern aller Künstelei in reinem Wohllaut alle Möglichkeiten des Gefühlsausdrucks sich dienstbar macht, so ist auch seine Formkunst reich und mannigfaltig. Neben dem Freivers, den er mit besonderer Meisterschaft handhabt, bedient er sich gern aller Strophenformen, wagt auch einmal Neues, indem er die Form des Redīf umkehrt und jeden Vers seines *Dikrā' Lubnān* mit einem dreisilbigen Reimwort eröffnet (36/8).

S. Muḥyiddīn Riḍā in *al-Muqtataf*, 1929, 103/5 (dort auch 1928, 402 eine Probe aus den *Aḡānī*) und die eingehende Besprechung von Kampfmeier, MSOS, 1929, 179/93 mit Proben.

10. Nicht zugänglich waren mir die Dīwāne von *Wadī' Rašīd al-Ḥūrī*, *Nidā' al-ḡāb*, New York, von S. *Salāma*, eb. 1929 und des Colonel *Mas'ūd Samāḥa*, eb. 1938.

11. In *Brasilien* fand die arabische Dichtung später als in USA Eingang. Erst 1905 erschien als erster Dīwān zu S. Paolo *Tadkār al-muḥāḡir* von Qaiṣar Bek al-Ma'ūf, dem Herausgeber der *Ġarīdat al-Barāzīl* (s. S. 439, Sarkīs 1767). Es folgte eb. 1915 *al-Matb. al-Fannīya*, der Dīwān *al-Ġarbīyāt* des zu al-Ḥamrā' im Libanon geborenen Ilyās 'Al. Ṭu'ma al-Lubnānī, der 1913 die *Ġarīdat al-Ḥamrā'* gegründet hatte; der Dichter besingt im 21. Lebensjahre neben Liebe und Heimweh seine Reiseeindrücke aus USA, Brasilien, Ägypten, Paris und Granada (Sarkīs 1240, Kairo³ III, 264). Zu Rio de Janeiro o. J. erschien der Dīwān des *Adīb al-Ḥūrī aš-Šartūnī* (Ġāmī' I, 631), und in S. Paolo die *Rubā'iyāt* des *Ilyās Farḥāt* (eb. 659), den H. Kāmīl aš-Širafī in a. Šādīs *Aṭyāf ar-Rabī'* 122,₉ schon der modernen Schule zurechnet.

Ein Gedicht Qaiṣars an seinen Neffen Fauzī (No. 13) mit dessen Antwort druckt Kampfmeier, MSOS XXXI, 158/60 aus *al-Ātār* 1928, 419/22 ab.

12. Den Ruhm der brasilianischen Dichterschule begründete zuerst *Rašīd Salīm al-Ḥūrī*, der sich als Dichter *al-Qarawī* nannte.

Sein erster *Dīwān*, *ar-Rašīdīyāt*, erschien S. Paolo 1917, der zweite, *al-Qarawīyāt*, eb. 1922. Hatte sein erster *Dīwān* ihn noch in den Kunsteleien der alten Poesie befangen gezeigt, so entfaltete sich im zweiten seine Kunst schon zu voller Blüte. Auch er blieb der Heimat noch aufs engste verbunden. Das zeigen nicht nur die Gedichte, in denen er seiner Sehnsucht nach dem Libanon Ausdruck verleiht (s. *al-Mašriq*, XXV, 679), sondern auch sein leidenschaftlicher Kampfruf aus der Zeit der syrischen Erhebung i. J. 1925, *Dīwān at-taura* 81/3. Nachdem er in *Ḥiḍn al-umm* eine der schönsten arab. Verserzählungen geschaffen hatte, kehrte er in *al-Aʿāšīr*, S. Paolo, Maṭb. aš-Šarq o. J. (1933), wieder zur reinen Lyrik zurück. Auch in diese Sammlung nahm er noch mehrere Stücke auf, die schon in *al-Qarawīyāt* erschienen waren, so *Haḍayān aš-šāʿir* (46/7) *Hunā wahunāka* (66/9) und *Suqūṭ Urūšalīm waArīḥā* (108)¹⁾, das er hier allerdings von mehr als 50 Versen auf 17 zusammengestrichen hat. Die Lebensweisheit, die er in *al-Qarawīyāt* vertrat, ist zwar reifer als in seinem ersten *Dīwān*, aber ihre Grundstimmung ist immer noch der Pessimismus, der ihn selbst das Rind in *Baina ʿl-baqar wal-bašar* so trösten lässt: „Du klagst über den kalten, harten Winter, was soll ich erst sagen in der Gesellschaft der Menschen? Schlaf Du nur auf Schnee, das ist nicht schlimm, denn der Schnee ist doch kein fühlloses Herz. Wenn Regengüsse dich überfallen, wohl dir, denn die Regentropfen sind keine Tränen“. Zu dem allgemeinen Pessimismus kommt in seiner neusten Dichtung unter dem Einfluss der politischen Entwicklung des Orients noch ein religiöser Zwiespalt, der ihn die Lehren des Christentums verwerfen lässt: „Wenn Du das Unrecht aufheben willst, so schlage mit dem Schwert Muhammeds zu und meide Jesu. Liebet euch untereinander, haben wir dem Wolf gepredigt, und das hat keine Herde gerettet. . . Du zürntest über die Tauben, als sie verkauft wurden, warum nicht über dein Volk, das man verschachert? Willst Du nicht ein neues Evangelium offenbaren, das uns Stolz statt Demut lehrt? Schütze uns

1) Bezeichnenderweise hält *Miḥāʾil Nuʿaima*, *al-Ġirbāl* 160, auch von diesem Gedicht nur einen Vers für unsterblich.

vor der Strafe des Joches (*nīr*), nicht von der des höllischen Feuers (*nār*), wenn du es vermagst" usw. (27/8). So kann er, der Christ, auch zum *ʿĪd al-ḥiṭr* der *Ḡamʿiyya al-ḥairiyya al-islāmīyya* zu S. Paolo 1933 ein Lied dichten, in dem er am Schluss die Vereinigung aller Religionen empfiehlt: „Ich feiere dieses Fest als Dichter mit den Versen des grossen Propheten. Ich sehne mich aber nach einem Fest des Volkes, dessen Nacken von fremdem Joch befreit sind, nach einer Fahne, von ʿĪsā und Aḥmed gewebt, in deren Schatten Āmina und Maria sich treffen. Gebt mir ein Fest, das die Araber zu einem Volk macht, und opfert mich nach Brahmas Glauben. Diese Sekten haben unsre Einheit zerrissen und uns zwischen Zahn und Huf zerschmettert. So grüsse ich einen Unglauben, der uns vereint, und dann willkommen, Hölle!" (S. 111). Auch jetzt noch liegen ihm die Geschicke der Heimat am Herzen, daher singt er ein Lied zum Fest der „Unabhängigkeit" des Libanon (50/3), das ihm nur ein Hohn dünkt („Wehe dem stolzen Berge, der sein Haupt demütig vor der Macht der Sieger beugt... wehe Bairut, das den Leidenschaften des Siegers und der Schande seiner Töchter als Schauplatz dient" 52), stellt die Balfourdeclaration an den Pranger (72/84: „Wenn Du anständig wärest, Balfour, hättest Du nicht aus anderer Tasche Woltaten gespendet" 72,8) und wendet sich dabei gegen den hebräischen Dichter Reʿūbēn, der in einer palästinensischen Zeitung die Araber geschmäht hatte (80u). Nur einmal kommen noch persönliche Gefühle bei ihm zu Wort, in der *Ṣaiḥat al-ḡihād* (96), der Absage an eine englische Geliebte, Maud, deren Verwandte mit ihrem Dünkel ihr Verhältnis gelöst hatten („Die Liebe zu Dir ist mir verwehrt, solange in meinem Vaterland der Kampf fruchtbar hallt").

S. F. E. Bustanī, *al-Mašriq* XXV, 623, Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl*, 155/60 (*al-Qarawīyāt*). Ein Gedicht *ar-Rabīʿ al-aḥīr* vom März 1932 in *al-Muqtaṭaf* 80, 1932, 543/5.

13. Neben al-Qarawī verdankt Brasilien seine Stellung in der Literatur vor allen *Fauzī Maʿlūf*.

Als Sohn des ʿĪsā Iskender al-Maʿlūf s. S. 385) am 21.5.1899 zu Zahle geboren, genoss er in der Heimat, wo seine Familie seit Generationen sich hohen Ansehns erfreute, im Kreise seiner 4 Brüder und zweier Schwestern eine überaus glückliche Kindheit. Von früh auf von seinem Vater

in die arabische Literatur eingeführt, besuchte er 1909/13 das katholische Collège Oriental seiner Vaterstadt, das ihn auch mit den Klassikern der franz. Literatur vertraut machte. Während des Krieges arbeitete er für seinen Oheim Qaişar an dessen Getreidelieferungen für das türkische Heer zu Muraiğāt bei Zahle, wo er die Bekanntschaft von Felix Fāris (s. S. 362) machte. Nach dem Kriege ging er mit seinem Vater nach Damaskus und wurde dort Sekretär des Dekans der medizinischen Fakultät Dr. Riḍā Saʿīd. Da ihm die Heimat keine weiteren Aussichten bot, reiste er am 17.9.1921 nach Brasilien, wo sein Onkel Ġirġīs Maʿlūf mit seinen Brüdern ein grosses Seidenhaus zu S. Paolo betrieb. Er gründete für ihn eine Filiale in Rio de Janeiro, sammelte aber schon im Nov. 1922 seine Landsleute im *Muntadā az-Zahlī*, um in ihrem Kreise seine literarischen Neigungen weiter zu pflegen. Aber schon am 7.1.1930 entriß ihn der Tod seiner erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit und der Dichtkunst, der er daneben immer treu geblieben war.

Schon in der alten Heimat hatte Fauzī von früher Jugend an sich als Dichter versucht, meist in noch unbedeutenden persönlichen Ergüssen, die nur seine Formgewandtheit bezeugen, teils in Äusserungen zu politischen Tagesfragen, die ihn nie besonders bewegt haben. Er schrieb auch ein par, nicht gedruckte Erzählungen und ein Drama *Ibn Hāmid Suqūṭ Ġarnāṭa*, dessen Stoff er dem vorher von ihm übersetzten Roman „Gonzalve de Cordoue“ von Florian entnahm; das Stück wurde zweimal in Zahle und nach dem Kriege auch in Damaskus und in Brasilien aufgeführt, aber nicht gedruckt. Lässt die psychologische Begründung der Charaktere auch noch viel zu wünschen übrig, so bewies doch der Erfolg, dass er die Bühnenwirksamkeit auf sein Publikum richtig eingeschätzt hatte. In Rio de Janeiro fand er zunächst wenig Musse. Die Reize seiner neuen Heimat besingt er in einem Gedicht *ʿAlā Şawātī ar-Rio*; ein Muwaşşah *Bāqat az-zahr* dient ihm als Liebesbote, in *Amānī Muhāġir* verflucht er wie Raşīd al-Ĥūrī die Einheit des arabischen Volkes, dessen religiöse Zerrissenheit in der Diaspora besonders in Erscheinung tritt, in *Maqtal as-Sirdār* nimmt er zu den politischen Geschicken Ägyptens Stellung, und er besingt den Tod al-Manfalūṭīs und S. al-Bustānīs. Seine schönste poetische Schöpfung löste das Erlebnis eines Fluges im Mai 1926 aus. Er hatte zunächst nur das Flugzeug selbst angesungen: „Himmelsvogel flieg im Winde — mit

mir dahin — über die Erde — Mit meinem Leibe fliege dorthin, wo meine Seele, — dass sie dort lebe — ohne Körper". Diesen Kern baute er dann als 4. Gesang in ein grosses Strophengedicht von 14 Gesängen (*Anāšid*) ein, das u. d. T. *Šā'ir fī l-aiyāra* in der Zeitung *al-Ġāliya*, dann selbständig S. Paolo 1926 (*Ġāmi'* II 136) erschien. U. d. T. '*Alā Bisāṭ ar-rīḥ*' bearbeitete er die ersten 11 Gesänge neu, während Krankheit und Tod ihn hinderten, an den Schluss die letzte Feile anzulegen. Diese Neubearbeitung erschien zuerst in *al-Ālār* seines Vaters vom Okt. 1927, dann S. Paolo, Maṭb. al-Funūn, 1929 (Nachdruck in *al-Fawā'id*, Bairūt. 1932, No. 9/11) mit einer Vorrede seines Freundes, des für die arabische Kultur und eine Gemeinschaft der Mittelmeervölker schwärmenden spanischen Dichters Fr. Villaespesa, gest. 1936, der auch eine spanische Übers. „En la Alcatifa de los Vientos“, o. O. u. J. folgen liess; ins Port. übertrug das Gedicht Venturelli Sobrinho „No Tapete do Vento“, Rio de Janeiro o. J. Der erste Gesang führt den Dichter in den Aether, die ewige Heimat seiner Seele, deren Schönheit er im 2. preist. Im 3. stellt er ihr die Erdgebundenheit des Sklaven gegenüber. Auf den 4. Gesang an das Flugzeug folgt im 5. ein Zusammenstoss mit den Adlern, die der Dichter, beschwichtigt, weil er ja nur wie sie dem Erdenleid entrinnen wolle. Dies malt er im 6. Gesange aus (*Rams al-alam*: „Schau, wie er geht, in seinen Schritten zuckt der Schmerz, er hastet dahin, getrieben von der Sehnsucht nach dem Nichts"). Der 7. und 8. Gesang führen den Dichter zu den Sternen empor, mit denen er Zwiesprache pflegt. Im 9. Gesang tritt er ins Geisterreich ein; es empfängt ihn mit unfassbaren Tonfluten, die seine Dichtung in vollendeter Musikalität, aber ohne greifbare Gedankenfolge wiederspiegelt. Aus ihnen erhebt sich im 10. Gesang die Stimme eines einzelnen Geistes, um ganz in christlichem Sinne dem Menschengeschlecht seine Verderbtheit vorzuhalten; das führt ein anderer Geist im 11. Gesange weiter aus, er verdammt den Fortschritt, den der Mensch immer nur zum Schaden missbraucht, wie er das so lang ersehnte Flugzeug sofort zum Mordinstrument entwürdigt. Im 12. Gesang aber tritt die eigene Seele des Dichters den Anklägern gegenüber und stellt ihnen vor, dass er ja nur wider Willen auf Erden weile und das Kleid seiner Brüder trage. Im 13. Gesang erfreut sich der Dichter der Seligkeit des Umganges mit der eigenen Seele, und, wenn er im 14. auf die Erde

zurückkehren muss, so tröstet ihn seine Feder, die ihn als treue Gefährtin im Kampf für Recht und Wahrheit sein ganzes Leben begleitet hat. Das ganze Gedicht ist in *Ḥafīz* in Strophen mit wechselnden Reimen aufgebaut, deren beide ersten Verse mit selbständigem Binnenreim von je zwei Viersilblern mit dem Reim *abab* unterbrochen werden. Schon die erste Fassung des Gedichtes war von a. Šādī in *al-Muqataṭaf* 75, 533/40 gewürdigt, die zweite wurde von Maḥmūd a. 'l-Wafā' eb. 78 (1931) 374/6, von Ṭāhā Ḥu. in *Ḍād* 131, *Wādī* vom 18.7. 1933 und F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIX, 1931, 557/8 begrüsst (s. auch Kampffmeyer, MSOS 1931 158/65)¹⁾. Kritikern, die ihn seines Pessimismus wegen verurteilt hatten, antwortete er in einem zweiten Strophengedicht *Šu'lat al-ʿaḍāb*, in dem er aber in den Gesängen 4/6 den gleichen Reim durchgeführt hatte, vor dessen Vollendung ihn der Tod dahinraffte (Proben aus 1. *Laḡz al-wuḡūd* und 2. *Fī Haikal ad-dikrā* bei Kampffmeyer, a. a. O. 161/2). Auch ihn bedrängt immer wieder das Rätsel des Daseins („Wie kamen wir auf diese Welt, woher? Nach welcher werden wir einst gelangen? Werden wir nach dem Ende auferweckt und auf welcher Erde?... Wie soll ich mein Morgen enthüllen und mein Gestern begreifen, da ich nicht weiss, wie heut mein Tag vergeht. Wir lebten schon vor der Geburt, aber in Ahnen, die dahinstarben, wie wir dahingehn werden. Nach dem Ende werden wir in unsern Söhnen leben, in einer Gestalt, die wir einander weitergeben“). Aber er findet den Sinn des Lebens nicht, das jede Freude nur durch bittren Schmerz erkämpfen lässt. Hätte der Dichter sein Werk vollenden können, hätte er vielleicht noch eine tröstliche Antwort gefunden, die ihm sein Siechtum vorenthielt.

Auch zwei seiner Brüder sind als Dichter hervorgetreten. Šafīq, geb. 31. 3. 1905 zu Zaḥle (s. S. 364), der seit 1926 als Industrieller und Teilhaber seiner Bruder Fauzī und Iskender in Brasilien lebt, veröffentlichte *al-Ahlām Qaṣīda ḥayāliya iḡtimā'iya muzaiyana bir-rusūm*, B. 1926 (*Ġāmi'*, II, 136 falsch als *Qīṣṣa* bezeichnet, s. RAAD, VI, 478/80), ein Gedicht *ʿAbqar* S. Paolo, Maḡallat aš-Šarq, und *fī Ḥarā'ib Ba'labakk*

1) Charakteristische Weise hatte sein Vater 'Isā Iskender in der Ztschr. *aḡ-Ḍād* vom Aug. 1926 ihn auf einen Vers von al-Ḥiḡārī hingewiesen, mit dem er zusammengetroffen war, was ihn veranlasste, den Vers in der 2. Ausgabe abzuändern (Aoun 105).

in Apollo I, 170/1, *Ibn Nāyī* bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 157. Der andre Bruder Riyāḍ ist in Zaḥle geblieben; er schrieb *al-Autār al-muqatta'āt* K. Maṭb. Elias. Schriften seines Verwandten Ġamīl Bek Ma'lūf sind S. 410 genannt.

Martīya von a. Šadī, *al-Muqataf* 76, 317, *Dikrā Fauzī al-Ma'lūf*, B. 1932 (mit vielen Gedichten und Prosastücken und kritischen Beiträgen aus der Feder Villaespesas und arabischer Dichter). Faiez J. Aoun, F. M. et son œuvre, Paris 1939 (mit reicher Bibliographie, in der nur Šafīq Ġabrīs Anzeige der *Dikrā*, RAAD XI, 774, fehlt).

14. Als Dichter trat auch Dr. Ġūrġī *Šuwāyā*, der Herausgeber der *Ġarīdat al-Iṣlāḥ* zu Buenos Aires, auf.

Sein *Dīwān Hams aš-šā'ir* erschien eb. 1929; er enthält nach seiner eigenen Angabe neben Gedichten, die aus persönlichen Erfahrungen erwachsen sind, auch andre, die ihm nur ihrer Form wegen der Erhaltung würdig schienen, obwohl sie nur Erinnerungen an unbedeutende Ereignisse festhalten. Al-Maġribī, RAAD IX, 767/8 hebt besonders ein Gedicht hervor, das an eine spanische Schrift von Elias Anṭūn zum Erweis, dass das Arabische die Mutter alle Sprachen sei, anknüpft ¹⁾).

15. Der jüngste der südamerikanischen Dichter ist *Elias Konsol* (Qunṣul), der 1931 in Buenos Aires vier *Dīwāne*, *as-Sihām*, *al-Aṣlāk aš-šā'i'a*, *Alambres de púa*, *al-'Abarāt al-multahiba*, *Lagrimas ardientes*, *'Alā Madbah al-waṭanīya*, *En el Altar de la Patria*, veröffentlichte.

Um 1901 zu Yabrūd im Libanon geboren, kam er in jungen Jahren nach Argentinien, wurde aber immer wieder von glühendem Heimweh nach der alten Heimat ergriffen (*'Ab.* 29). Daher singt er eb. 49/52 das Meer an, das ihm die Heimkehr versagt. Dieser Schmerz steigert sich noch durch eine unglückliche Liebe, und so verliert sich der Dichter manchmal in einen weltfremden Pessimismus. So klagt er in dem al-Qarawī gewidmeten Gedicht „Gott und

1) Zu Belem bei Rio de Janeiro erschien *al-Masātīr*, *Dīwān aš-Šaiḥ Ḥannā Aṣ'ad Zaḥaryā* al-Lubnānī aš-šā'ir al-Belemī, 1929.

der Dichter" den Herrn selbst an: „Siehst Du nicht, Herr, wie Du ihm Unrecht getan, als Du mit Ätherhauch ihn schufest, aus Veilchenduft seinen Geist presstest, und ihm bei der Schöpfung den Zauber einbliesest?... Wie oft rief er Dich in seiner Einsamkeit und klagte Dir, Du aber erhörtest sein Gebet nicht. Du kümmerst Dich nicht um sein Schreien, sein Schrei aber erschütterte die Herzen und liess Tränen strömen" (56/7). Dem Gedächtnis Fauzīs und Gabrān Halīl Ġ.s widmet er (60/5) eindrucksvolle *Marṭiyas*. Überwiegt in *ʿAb.* noch die *Qaṣida*, wenn er daneben auch verschiedene Strophenformen und 23/5 (*Hal taḍkurūn?*) eine Nachbildung des Sonetts versucht, so bietet er in *al-As.* nur Vierzeiler aus den Jahren 1928/9. Auch hier kommen die Schmerzen des Dichters noch öfter zu Wort, aber sie treten doch hinter seinen nationalen Gefühlen schon zurück. In No. 19 klagt er über die Versklavung seines Vaterlandes, in 32 über seine religiöse Zerrissenheit, die ihm in 45 das Bekenntnis abnötigt: „Fragst Du nach meiner Religion, ich bin Christ, Muslim, Buddhist und Jude". So höhnt er in 41 seine Landsleute, weil sie die westliche Zivilisation nur in Äusserlichkeiten nachahmen, ohne sich um ihre Grundlage, die Wissenschaft, zu kümmern, so erregt ihm auch der Stierkampf (43) nur Abscheu. Aber er weiss, dass nur der Kampf sein Volk emporführen kann, daher spottet er (31) des Kelloggischen Friedenspaktes. Den Vierzeilern folgt am Schluss ein Gegenstück (*Muʿārada*) zu al-Qarawīs *Qaṣida „Tasbīḥāt al-ḥubb"* in Strophen aus je 5 Wāfirhalbversen, deren 4 erste unter sich reimen, während der 5. einen durch das ganze Gedicht durchgeführten Reim aufweist.

Ganz dem Vaterland und seinen Helden ist *ʿAlā Maḍb.* gewidmet, mit einer Vorrede von Mūsā Yū. ʿAzīma, dem Herausgeber der *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnānīya* vom 21. 6. 1931. Als Motto stellt er die Mahnung an die Araber zur Einigkeit voran. Die von den Franzosen beliebte Teilung Syriens (19/20) erregt seine Empörung, und den Abgeordneten des Libanon schleudert er den Vorwurf des Verrats entgegen (26/8: „Tadelt nicht die „barmherzige Mutter", wie ihr sie nennt, sie sah ja, wie ihr selbst demütig in die Ketten liefet" usw.). Wieder klagt er über die Schranken der Religion, die seinem Volk die Einheit versperren („Wenn meine Religion die Befreiung meines Vaterlandes hindert, so verzichte ich auf meine Religion und meinen Glauben" 32u). Neben den gefallenen Freiheitskämpfern feiert er auch die Männer, auf

die er seine Hoffnung für die Zukunft des Landes setzt, wie Šakīb Arslān, den „Löwen von Lausanne“ (38.) in einer Qaṣida, die er am 31. I. 1930 im Theater Nilo vorgetragen hatte (31/41). Trotz seiner Jugend erfüllt ihn schon ein hohes Selbstbewusstsein: „Man verbreitet von mir, denn meine Feinde sind zahlreich, Gerüchte von Verbrechen, die ich begangen¹⁾, aber ich bin nur wie die Nachtigall, wenn sie singt; so neigen sich mir die Menschen durch die Süsse meiner Melodien zu. In meinen Gedichten findet man Zauber, wenn ich auch nur ein Mond ohne Helfer am Horizont des Lebens bin. Yabrūd wird sich einst meiner Gedichte rühmen, denn ich errichte ihm mit meinen Gedichten den ruhmvollsten Bau“ (23/4) S. Šafīq Ġabrī in RAAD XII, 379.

2. Die Prosa

1. Die ältere Generation der syro-amerikanischen Journalisten, die meist schon im reiferen Alter in ihre neue Heimat eingewandert waren, brachten aus dieser schon einen fertigen Stil mit, den sie dann auch in ihren Versuchen auf dem Gebiet der Erzählung weiter verwandten. Nur der Roman *al-Qulūb al-muttaḥida fi'l-mamālik al-muttaḥida*, New York 1904, von S. Sarkīs hebt sich nach Kratschkovskys Urteil, (MO XXI, 197), obwohl er auch keinen besonderen literarischen Wert beanspruchen kann, dadurch ab, dass er seinen Stoff dem wirklichen Leben entnimmt.

2. Bezeichnenderweise trat im Kreise der amerikanischen Journalisten schon früh auch eine Frau hervor, 'Afīfa Karam, Tochter des Yū. b. Miḥā'il Šālīḥ Karam aus 'Amīšat im Libanon, die, um 1887 geb., seit 1908 in New York wirkte.

Fatāt aš-šarq II, 121/2. Ein Aufsatz *Al-Mar'a as-sūrīya al-muhāğira*, eb. 283/9; eine Essaysammlung *Baḍī'a wafī'ād* erschien New York o. J.

1) Des Reimes wegen verschränkt zu: *Arāğīfa min ġarrā'ihā bittu kal-ğānī*.

3. Neben Amīn ar-Raiḥānī (s. S. 399) verdankt das arabische Schrifttum in Amerika seinen Ruhm hauptsächlich den Werken des vielseitig begabten Künstlers *Ġabrān*¹⁾ *Ḥalīl Ġabrān*.

Er war am 6.1. 1883 zu Bšerre im Wādī Qādīsā des Libanon geboren und erhielt seine Schulbildung in Bairūt. 1895 kam er mit seiner Familie über Ägypten und Paris nach Boston, wo er einige Jahre verlebte, kehrte aber noch einmal auf 4 Jahre nach Bairūt zurück und trieb an der Madrasat al-ḥikma (s. S. 420) hauptsächlich arabische Studien. 1903 ging er mit seiner Mutter nach Boston zurück und schrieb dort seine ersten arabischen Bücher. 1908—12 lebte er in Paris als Schuler Rodins, der ihn hochschätzte und als den William Blake des 20. Jahrh.'s bezeichnete. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach New York und widmete sich als Vorsitzender der ar-Rābiṭa al-qalamīya literarischen Arbeiten und der Malerei; mehrere seiner Bilder wurden in Paris und auf amerikanischen Ausstellungen preisgekrönt. Er starb dort am 10. April 1931 und wurde in der Heimat beigesetzt.

Seine ersten schriftstellerischen Versuche waren Erzählungen, die er in den Bänden *ʿArāʾis al-murūğ* B. 1910 (mit einem Nachwort von Amīn Ġuraiyib), Maṭb. al-Hilāl o. J., 1341/1923 und *al-Arwāḥ al-mutamarrida*, Nachdruck Ḥalab, Maṭb. al-Maʿārif o. J., K. 1920, zusammenfasste. Eine grössere Novelle *al-Ağniḥa al-mutakassira*, in deren Heldin Salām Karāma er eine Jugendliebe verewigt, erschien selbstständig New York 1912, die Vorrede *Tadkārāt al-maut* auch in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* (42/3). Sie spielen noch in der alten Heimat des Dichters, sind aber aller Wirklichkeit entrückt und dienen ihm nur dazu, in einem glänzenden, von der alten Rhetorik freien Stil seine eigenen Ideen vorzutragen. So predigt er nicht nur die Ewigkeit der Liebe in *Ramād al-ağyāl wan-nār al-ḥālida*, der ersten Erzählung der *ʿAr. al-m.*, in der er die Liebe eines Astartepriesters aus Baalbek zu seiner im Herbst 116 v. Chr. aus der Welt geschiedenen Geliebten nach 2000 Jahren in einem arabischen Hirten auf den Ruinen der alten Stadt wieder erstehn lässt. Auch, wenn er die Szene in die Gegenwart verlegt, kommt es ihm nicht darauf an, Individuen oder auch nur glaubhafte

1) Auch Ġibrān und Ġubrān.

Typen aus dem Leben seiner Heimat zu gestalten. Selbst, wenn er in *Maḍḡa' al-ʿarūs* ¹⁾, No. 3 der *al-Arwāḥ al-m.* eine Geschichte von einer Unglückshochzeit aus dem Ende des 19. Jahrh.s in einem Dorfe des n. Libanons angeblich nach dem Bericht einer alten Frau erzählt, wird die Heldin trotz ihres tragischen Geschickes nicht zu einem Wesen von Fleisch und Blut, sondern nur zu einer Anklagerin gegen die Unfreiheit der Frau, so gut wie ihre städtische Schwester *Warda al-Hānī* ²⁾, die aus dem Hause eines reichen ungeliebten Mannes zu einem armen Geliebten entflieht, und *Martā al-Bānīya* ³⁾, das Opfer eines gewissenlosen Verführers. Noch krasser tritt die Marionettenhaftigkeit seiner Figuren bei seinen beiden Kämpfen gegen die Herrschaft und Habgier des Klerus und der Mönche, *Yūḥannā al-Maḡnūn*, in *ʿAr. al-m.*, fī *ʿĀlam ar-ru'yā* 48/58, *al-Badā'ī' waṭ-ṭarāʾif* 182/8 und *Ḥalīl al-Kāfir* in *al-Arwāḥ al-m.* in Erscheinung. Statt die Hintergründe ihres Konflikts mit der von dem Arm der weltlichen Machthaber geschützten Klerisei kennen zu lernen, wird der Leser durch endlose Tiraden der Helden abgespeist; dabei gestattet der Verf. ihm nicht einmal die Frage, ob ein libanesischer Dorfschaich einen Angeklagten so lange Reden, die eines sozialistischen Agitators würdig wären, hätte halten lassen. Die Sprache dieser Erzählungen ist aber schon frei von allen Fesseln der Tradition ⁴⁾, voll des kühnen Gedankenschwungs, der seine späteren Werke auszeichnet, und mit Bildern überfüllt, die auch ihn wohl einmal zu seltsamen Vergleichen verführen ⁵⁾.

1) Zuerst *Fatāt aš-šarq* II, 232/40, wiederholt in *Mamlakat al-ḥayūl*.

2) Wieder abgedruckt in *Fī ʿĀlam ar-ru'yā* 26/47.

3) Wieder abgedruckt in *Fī ʿĀlam ar-ru'yā* 144/9.

4) Sie hält zwar grundsätzlich den Wortschatz der Klassik fest, gibt aber doch schon einigen Dialektwörtern Raum, wie dem öfter begegnenden *liḥāt* „Seufzer“ zu *liḥ, baḥḥala* („die Arme) kreuzen“, *ʿArāʾis* 58,8 *kardasa* „aufhäufen“, *Damʿa wabt.* 186,9, *muṣaqlab* „unordentlich“, *ʿAwāṣif* 135,6 *ḡāniḥ* „Flügel“ eb. 140,10, *muraššaḥ* „erkaltet“ eb. 188,9, u. a. Ob er die vulg. Form *tasāʾaḥ*, „umfasst ihn“ *ʿAwāṣif* 55,4 (Grundr. I, 598m) selbst geschrieben, bleibt dahingestellt.

5) Wie: „die Düfte von Myrrhen und Weihrauch stiegen auf und hüllten das Bild der Göttin in einen zarten Schleier gleich dem der Wünsche, der das menschliche Herz umgibt“ 4,5, oder: „Sie sass an einer Quelle, die sich von den Fesseln der Erde befreit, wie die Gedanken von der Phantasie des Dichters“ 26,1, der *ʿArāʾis al-murūḡ*.

Aber schon in dieser seiner ersten Periode¹⁾ muss ihm klar geworden sein, dass sein Feld nicht die gestaltende Erzählung, sondern der lyrische Erguss war. Zwar hat er ausser den genannten Sammlungen damals noch eine Reihe von Erzählungen geschrieben, die später auch in Buchform wieder auftauchten. Aber sie dienen ihm nur noch als Form für eine symbolhafte Ausdeutung der Gedankenwelt, die ihn auf der Scheide zweier Kulturen bedrangt, der Heimat, der er entwachsen, und des Westens, dessen Zwiespältigkeit ihn nicht befriedigt. So ergibt er sich zeitweise einem Pessimismus, den er noch viel schärfer ausspricht als seine Zeitgenossen, auch als Rihānī, Am ergreifendsten erscheint er in der Skizze *Ḥaffār al-qubūr, al-ʿAwāṣif*² 5/14, *al-Badāʿi waṭ-ṭarāʿif* 131/5. Hier sieht er sich inmitten einer morschen und zerfallenden Welt, der gegenüber er nur noch die eine Pflicht anerkennt, ihre Trümmer auszuräumen. Daran knüpft die *Ṣafḥa maṭwiya min dafātir Ḥaffār al-qubūr in fi ʿĀlam ar-ruʿyā* 20/2 an. Eine Sammlung seiner Skizzen aus dieser Zeit veranstaltete, als er sich ihr, wie die Vorrede bekennt, bereits entwachsen fühlte, die Maṭb. al-Atlantik u. d. T. *Damʿa wabtisāma*, mit einem Vorwort von Nasīb ʿArīda, New York 1914. Auch hier erscheinen noch einige Erzählungen. Nur noch einmal, in *Ruġūʿ al-ḥabīb*, 192/200 verlegt er die Szene in den Libanon des 18. Jahrh.'s²⁾, aber obwohl er in ihr den epischen Ton noch am besten trifft, ist ihm diese Heimkehr des toten Kriegers doch nur ein Symbol für die Allmacht der Liebe. Die anderen Erzählungen sind Zeit und Ort ganz entrückt und unterscheiden sich nur in der äusseren Form von den Skizzen, die seine noch gärende Gedankenwelt gebiert. An seinem Geburtstag, den er 1908 in Paris erlebt (162/72)³⁾ wirft er in hoffnungsloser Verzweiflung einen Rückblick auf sein 25-jähriges Leben, während man erwartete, dass er sich damals unter den Augen seines Lehrers Rodin, der ihn als Künstler hochschätzte, hätte glücklich fühlen müssen. Aber auch, nachdem er mit der Vergangenheit gebrochen (*Madīnat al-māḍī*, 123/4), sieht er vor sich (*Nagra ʾila ʾl-āṭi*, 100/3) nur das unerreichbare Idealbild einer Zukunft, in der die Menschheit, allen Nöten

1) Der wohl auch ein mir unbekannt gebliebenes Buch über Musik und mehrere Skizzen in der *Maḡallat al-Funūn*, wie *Lailā al-ʿArūs* angehören.

2) Wieder abgedruckt in *fi ʿĀlam ar-ruʿyā* 5/9 und *Munāḡāt al-arwāḥ* 1ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿi waṭ-ṭarāʿif* 26/30.

und Begierden enthoben, sich dem Reiche der Schönheit beugt. Ihrem Dienst möchte er seine Genossen im Apoll (*Šu'arā' al-mahğar* 94/6) verpflichten, während er ihnen jetzt noch vorhalten muss, dass sie im Reich der Materie verfangen sind. Viele dieser Skizzen, von denen er einige gradezu als *Munāğğāt* bezeichnet, sind ganz lyrisch gehalten und unterscheiden sich kaum von dem vorletzten als *Ağām* bezeichneten Abschnitt, in dem er die Wogen, den Regen, die Schönheit, das Glück, die Blume und endlich den Menschen singen lässt, wie er selbst 187/92 den Wind ansingt. In *Šaut aš-šā'ir* am Schluss bekennt er wohl seine Sehnsucht nach seiner schönen Heimat und ihren unglücklichen Bewohnern, fühlt sich aber gleich wieder abgestossen, wenn er an die unter ihnen noch herrschende soziale Ungerechtigkeit denkt, und wendet sich dem Menschheitsgedanken zu, der als göttlicher Geist auf Erden wandelt, aber noch unerkannt und verspottet. So nimmt er auch am Schicksal seines Landes nur wie ein unbeteiligter Zuschauer teil; seine Verkettung mit dem Ägyptens malt er in einer Liebeszene zwischen einer Hūrī vom Nil und dem von Serafim umgebenen Berggott des Libanon (*al-Liqā'* 125/8). Auch sonst liebt er es, die Mythologie des orientalischen wie des klassischen Altertums heraufzubeschwören¹⁾, wie er 216 auch Helena und Kleopatra zitiert. Wenn er auch einmal ein Motto dem Qorān entnimmt, so treten doch biblische Anklänge weit häufiger vor seine Seele. Aber auch an indische Gedanken knüpft er gerne an. Dass er in der angelsächsischen Welt lebt, zeigt er nur einmal, wenn er 38/40 statt J. Keats' selbstgewählter Grabinschrift „Hier ruht der Leib eines, der seinen Namen ins Wasser schrieb“ vorschlägt: „der seinen Namen mit Flammeninschrift an das Firmament schrieb“.

Eine weitere Reihe von Skizzen veröffentlichte er als *al-ʿAwāšif*, 2. Dr. K. 1923, Maṭb. al-Hilāl. Sie wird eröffnet von der schon genannten Erzählung *Haḡğār al-qubūr*. Wie er in *ʿArā'is al-murūğ* ein Liebespaar aus dem heidnischen Baalbakk unter den Arabern auf seinen Ruinen wiedererstehen liess, so feiert er Ḥalil Maṭrān in *aš-Šā'ir al-Ba'labakkī* (204/13)²⁾ als den wiedererwachten Hofdichter

1) Neben Ba'lim als Sg. *ʿAwāšif* 189,13 erscheinen 190,3 auch Ahriman und Siva (Çiva).

2) Zuerst in der *Mağallat Sarkīs* zu Kairo vom 13. 4. 1913 für eine Feier zu Ehren des Dichters in der ägypt. Universität, wieder abgedruckt in *al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 37/41, fī *ʿĀlam ar-ru'yā* 106/13.

eines Fürsten der Stadt, in der 112 v. Chr. ein indischer Weiser die Lehre von der Seelenwanderung vorgetragen hatte. In epischer Wucht ist die Geschichte *aš-Šaiṣān* (159/80)¹⁾ aufgebaut, die zugleich seinem Hass gegen den Klerus den glühendsten Ausdruck verleiht. Ein Priester findet am Wege einen schwer Verwundeten; als er sich auf dessen Flehn endlich dazu entschliesst, sich um ihn zu kümmern, erfährt er, dass es der Teufel ist, der einigen Engeln in die Hände gefallen und übel von ihnen zugerichtet ist; da der Priester nun erst recht sich von ihm abwendet, stellt er ihm vor, dass sein Beruf ohne den Teufel überhaupt sinnlos sei, dass sie beide nur Hand in Hand arbeiten und gedeihn könnten. Was er unter wahrer Religiosität versteht, zeigt er dagegen in einer Charfreitagbetrachtung „Jesus am Kreuz“ (25/30). Daneben steht einmal die anspruchslose Geschichte einer unglücklichen Liebe (*as-Samm fi 'd-dasm* 214/22)²⁾. In *as-Sarḡin al-mufaḍḍaḍ* (86/95) schildert er mit ein paar kecken Pinselstrichen einige Typen aus der faulen Oberschicht der Bairüter Gesellschaft; ihnen stellt er in Hogarth' Manier in *Falsafat al-manṭiq au Ma'rifat aḍ-ḡāt* (130/4) das Portrait eines selbstzufriedenen Philisters zur Seite. In der dramatischen Skizze *aš-Šalbān* (181/203)³⁾ verteidigt er die Freiheit des Künstlers gegen die Ansprüche einer snobistischen Oberschicht. Die durch den Krieg heraufgeführte Hungersnot in Syrien, die Amīn ar-Raiḥānī zu tätiger Hilfe anregte (s. S. 405), entlockt ihm nur bewegliche Klagen (*Fī Zālām al-lail*, 97/100). Sein Pessimismus tritt am schärfsten in der Erzählung *al-ʿĀsifa* (136/58)⁴⁾ hervor, deren Held sich als Einsiedler in ein verlassenes Kloster zurückgezogen hat, um nicht immer wieder die Torheit und Ungerechtigkeit der Welt sehn zu müssen, während ihn selbst das Schicksal in ferne Länder geführt hat, wo ein solches Mönchsleben Wahnsinn wäre. Gegen die Kritiker, die in seinen bisherigen Schriften, insbesondere in *al-Aḡniya al-mutakassira*, nur Angriffe gegen die Heiligkeit der Ehe erblicken wollten und seinen Pessimismus verurteilten, wendet er sich in *al-Muḥaddirāt wal-*

1) *Fī ʿĀlam ar-rūyā* 124/43, *Munāḡḡāt al-arwāḥ* 141ff.

2) *Al-Badāʿif waṭ-ṭarāʿif* 81/4, *Mun. al-arwāḥ* 146ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿif waṭ-ṭarāʿif* 171/81.

4) *Al-Badāʿif waṭ-ṭarāʿif* 136/42.

mabūdī^c (75/85)¹⁾; gegen die Schäden, unter denen der Orient leide, könnten Opiate, wie die Gründung einer *Gam'īya iṣlāḥīya* nicht helfen, sondern nur das scharfe Messer des Chirurgen, wie er es führe (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 217/41).

Die Gedanken, die er bisher in epischer Form, wenn auch immer mit sehr starkem lyrischen Einschlag vertreten hatte, trug er am Schluss dieser seiner ersten Periode noch einmal in metrischer Form vor in *al-Mawākib naṣarāt šā'ir wamuṣawwir fi 'l-aiyām wal-layālī* (mit Vorrede von Naṣīb 'Arīḍa, herausg. von Niqōlā 'Arīḍa, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf, 2. Dr. 1923²⁾). Es ist ein grosses Gedicht in Strophen mit wechselnden Reimen, in denen zuerst eine Stimme in bedächtigen Baṣīṭversen Ergebnisse einer skeptisch-pessimistischen Lebensauffassung vorträgt, denen dann in leichtbeschwingten Ḥafīfversen ein lebensbejahender Optimismus antwortet, um regelmässig in zwei Versen mit gleichlautendem Anfang zuzuschliessen, wie: „Das Ziel des Geistes ist im Geist verborgen; kein äusseres Zeichen und kein Bild kann es enthüllen. Der Eine sagt: Wenn die Geister den Gipfel der Vollkommenheit erreicht haben, schwinden sie dahin, und die Geschichte ist zu Ende³⁾, als ob es Früchte wären, die der Baum, wenn sie reif geworden, und eines Tages der Wind vorbeikommt, abwirft. Der Andre sagt: Wenn die Körper schlafen, bleibt im Geist kein Schlummer und kein Wachen, wie ein Spiegelbild im Wasser, wenn es trübe wird, spurlos verschwindet. Alle gehn irre. Die Atome leben nicht im Leibe und gehn in den Geistern nicht zugrunde. So oft ein Nordwind den Saum einer denkenden Seele zusammenwirft, kommt der Ostwind und entfaltet ihn wieder. — Ich fand im Walde keinen Unterschied zwischen Seele und Leib. Die Luft ist bewegtes, die Feuchtigkeit stehendes Wasser. Im Dufthauch regen sich die Blumen, im Glanz sind sie erstarrt. Auch die Schattenbilder der Pappeln sind Pappeln, die nur entschlummert, weil sie die Nacht gekommen glaubten. — Reich mir die Flöte und singe, denn der Gesang ist Leib

1) *Al-Badā'ī waṭ-ṭarā'if* 101/6, *Munāḡāt al-arwāḥ* No. 4.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* und bei M. M. 'Abdalmagīd, *al-Kawākib wal-Mawākib wad-Durar*, *al-Manfa'ūnī*, *Welīeddin Yegen* Ḡ. H. Ḡ. K. Maṭb. 'Aṭīya o. J. 51/64.

3) Diese für unser Gefühl abgegriffene Wendung wird im arab. *wantaha 'l-ḥabar* nicht so empfunden.

und Seele. Der Ton der Flöte überdauert Abend- und Morgentrunken" (S. 26/7).

Ob man mit dem Verf. der Vorrede hier die Stimmen eines alten und eines jungen Mannes heraushört oder nur den Stimmungwechsel in der Seele des Dichters, mit Maïy, *aṣ-Ṣaḥāʾif*, 71/87 aus dem *Hilāl* vom Juli 1919, so bleibt doch nicht zu verkennen, dass er schon im Begriff ist, sich von den bisher allein verfolgten Pfaden zu lösen; der Sinn des Lebens kann ihm nicht mehr wie bisher nur in der Ablehnung des Lebens und der Auflehnung gegen seine Gesetze liegen, er ist schon auf dem Wege, der ihn zur Erkenntnis einer höheren Ordnung führen muss. Den Band schmücken symbolische Zeichnungen, die seine Gedanken nicht etwa illustrieren, sondern nur in einer andern Kunstform wieder spiegeln.

Maḥmūd ʿAqqād wird ihm wohl nicht gerecht, wenn er sich in *al-Aḥālī* vom Mai 1919 (*al-Fuṣūl* 45/9) durch ihn an ʿO. Ḥaiyām erinnert fühlt und seine Sprache bekrittelt; *al-Mašriq* XXII, 75 konnte das Buch nur verdammen.

Aber er muss wohl selbst eingesehn haben, dass seine bisherigen Schriften ihre Wirkung auf seine Landsleute verfehlt hatten, soviel Anerkennung auch die Schönheit seiner Sprache gefunden hatte. In *The Madman*, New York 1919, und *The Forerunner*, eb. 1920, arab. Übers. *al-Mağnūn*, von al-Aršimandrīt Anṭūniyūs Bašīr, 2. Dr. K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, *as-Sābiq* von dem eb. Maṭb. al-Hilāl (Ġāmiʿ) I, 378 entwickelte er seine Ideen in englischer Sprache und in einem neuen Stil. Er verzichtet jetzt ganz auf Erzählung, und Skizze und kleidet seine Gedanken nur noch in die Form der Allegorie in Freiversen und der Fabel. Das erste Buch kennzeichnet er durch das Motto: „Man hält mich für verrückt, weil ich meine Tage nicht für ihr Geld verkaufe, und ich halte sie für verrückt, weil sie meinen, dass meine Tage für Geld verkäuflich wären" (*Ramal waZubad* 56,5). In dieser seiner Verücktheit findet er die Freiheit seiner Einsamkeit und die Rettung vor den Menschen, die sein Wesen vergeblich zu begreifen suchen. Noch einmal begegnet ihm der Totengräber aus seinen Jugendschriften (S. 47), und auch er muss feststellen, dass er ausserhalb der menschlichen Gemeinschaft steht, da er nicht wie sie unter Tränen, sondern lachend seine Toten, d.h. die abgestorbenen Seiten seines Wesens begräbt. So geißelt er die menschliche Torheit in den beiden Weisen (79), dem Gläubigen

und dem Ketzler, die sich solange bekämpfen, bis sie ihren Standpunkt unter einander wechseln, und den beiden Einsiedlern (22/4), von denen der Ältere den Streit nur um des Streites willen sucht. Er liebt es aber auch, menschliche Schwäche an der Tierwelt aufzuzeigen, am Fuchs, den beiden Gefangenen, dem Staar und dem Löwen im Käfig, und den drei Ameisen auf der Nase des schlafenden Menschen. Eine seiner Allegorien die neue Lust" (2) hat a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1213 als Muster pointierter Formgebung gewürdigt.

In the Forerunner (*as-Sābiq*)¹⁾ bevorzugt Ğ. Ĥ. Ğ. die Fabel vor der Allegorie in freien Versen. Aber unter diesen finden sich einige Perlen, wie die das Buch eröffnende, die ihm den Titel gegeben hat. Hier stellt sich der Dichter als den Fackelträger einer endlosen Entwicklungskette vor, die die Menschheit als ewige Nutzniesserin der Vergangenheit zur Höhe emporführt. An Schönheit der Sprache wetteifern mit ihr „der Sterbende und der Weih“, der zu Häupten des Mannes im Todeskampf kreist, um sich auf seine Leiche zu stürzen, während dieser ihn anruft, da er dem Schicksal nicht mehr enttrinnen kann. „Aus den tiefsten Tiefen meines Herzens“ predigt der Dichter die neue tröstliche Lebensauffassung, die ihn noch in „seiner Niederlage seinen Sieg“ erkennen lässt. In einer Fabel von dem Lamm und seiner Mutter, die es anweist zu Gott um Frieden für die beiden über ihnen um die Beute kämpfenden Adler zu beten, versinnbildlicht er „den Krieg und die kleinen Völker“, zu deren Schutz angeblich die Grossmächte unter einander kämpften, anschaulicher als es eine lange Abhandlung vermocht hätte. Die „vier Frösche“, die auf einem Holz in Wasser schwimmen, und über die Ursache ihrer Bewegung streiten, bis drei von ihnen den vierten, da er ihre Meinungen in einer höheren Formel zusammenfassen will, ins Wasser werfen, verkörpern den ewigen Kampf der Menschen gegen geistige Führer, die ihnen eine bessere Einsicht bringen wollen, und die Fabel vom weissen Blatt das, um seine Reinheit nicht zu verlieren, leer bleiben will, die Torheit, die auf Erkenntnis verzichtet. „Der Gelehrte und der Dichter“²⁾ erscheinen als eine Schlange, die sich an den Schätzen im Innern der Erde erfreut, und als Vogel (*Ḥassūn*) in der Luft, den jene zu

1) Abdruck der Vorrede in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 13.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 10.

sich herabziehen möchte, während dieser im Reiche des Geistes die Schönheit des Himmels und die Weite des Horizontes preist. Mag auch in den arab. Übersetzungen der beiden Werke manche sprachliche Feinheit der englischen Originale verloren gegangen sein, so haben sie doch ihre eigentliche Bestimmung erst in dieser Form erfüllen können, da sie der angelsächsischen Welt wohl nichts zu bieten hatten (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Girbāl* 168/75).

Aus seinen bis dahin erschienen Schriften sammelte Yū. Tūmā al-Bustānī 1923 eine Auswahl u. d. T. *al-Badā'i' wa-ṭarā'if, maqālāt wamanṣūmāt ḥadīṭa warusūm ḥayāliya*, liĠ. Ḥ. Ġ. K. Maṭb. Yū. Kauwī. Wie schon *al-Maġnūn* ein par symbolische Zeichnungen aus seiner Feder gebracht hatte, so lernen wir hier seine Zeichenkunst an einer Reihe von Idealportraits arabischer Dichter, wie al-Mutanabbī, as-Hansā', a. 'l-^cAlā' al-Ma^carrī, Dik al-ġinn, al-Mu^ctamid, 'O. b. al-Fāriḍ und Philosophen wie b. Ḥaldūn, b. Sīnā und al-Ġazzālī kennen¹⁾. Ausser den bereits bekannten, z. T. schon oben genannten Stücken finden sich in dieser Sammlung noch einige, bis dahin nur in Zeitschriften zugängliche Aufsätze, wie *Lakum Lubnānukum walī Lubnānī* (62/7), *ana fī 'ālam ar-ru'yā* (65/72), in dem er mit dem Materialismus und der Oberflächlichkeit seiner Landsleute scharf abrechnet und ihnen sein eigenes Idealbild seines Vaterlandes gegenüberstellt, das sein Zeichenstift zugleich in dem Bilde seiner Mutter darstellt. Ihr starres Festhalten an ihren Sitten auch in fremder Umgebung verspottet er in *al-Istiqlāl wa-ṭarḥūš* (70/1). Hier versucht er auch zum erstenmal, einige Wortführer der islāmischen Kultur, b. Sīnā, dessen *Qaṣīdat an-naḥs* er am meisten bewundert, al-Ġazzālī (115/8) und 'O. b. al-Fāriḍ (129) zu würdigen, aber er versagt auch Ġ. Zaidān nicht seine Anerkennung. In *Mustaqbal al-luġa al-^cArabīya* (121/8)²⁾ weist er mit Recht darauf hin, dass das Arabische nur dann als Weltsprache sich behaupten könne, wenn seine Schriftsteller der Welt wirklich etwas zu sagen hätten; für die Volkssprache müsse aber erst ein grosser Dichter wie Dante erstehn, der ihr die Tore der Literatur

1) Andie Federzeichnungen von ihm, deren 20 schon in einem Sonderheft, New York 1919 erschienen waren, brachte *al-Muqtaṭaf* 78 (1930) Heft 5.

2) Angeregt durch eine Rundfrage des *Ḥilāl*, wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* No. 64.

eröffne, bis dahin könne es aber die Schriftsprache nur fördern, wenn sie in lebendigem Zusammenhang mit der Volkssprache bleibe und es nicht verschmähe, sich an ihren Wortschatz zu bereichern, wie er selbst es getan hat (s. o. S. 458,4). Aus der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* ist hier noch die dramatische Skizze *Iram dāt al-ʿimād* (189/20) abgedruckt, (s. *al-Mašriq* XXX, 651 ff.). Ein christlicher Dichter aus Bairūt und ein persischer Derwisch treffen 1883 in einem Wäldchen beim Dorfe al-Hermel mit der Einsiedlerin Āmina al-ʿAlawīya zusammen, die einst auf der Pilgerfahrt mit ihrem Vater im Rubʿ al-ḥālī die sagenhafte Stadt der südarabischen Könige entdeckt hat und nun, nach ihren Wundern befragt, den beiden die Stadt als Sinnbild des gotterfüllten Weltalls deutet, in dem aufzugehen der Mystiker streben müsse. Am Schluss werden auch einige Gedichte in der strengeren Formen der Qaṣida und des Muwašṣaḥ, die er sonst meist dem Freivers geopfert hatte, mitgeteilt. In einem Anhang deutet Miḥāʾil Nuʿaima eine symbolische Zeichnung von ihm in einem Muwašṣaḥ: „*Lau tudrik al-aṣwāk sirr al-wurūd*“. Dass die Weltanschauung, der seine Kunst diene, den Jesuiten in Bairūt höchst gefährlich erschien, zeigen die äusserst gehässigen Kritiken dieser Sammlung in *al-Mašriq* XXI, 487/92, 910/9, XXX, 658/60.

Eine weitere Auswahl von Skizzen, die meist schon in den eben genannten Sammlungen erschienen waren, insbesondere aber von Aphorismen aus seinen früheren Werken, legte der Übersetzer seiner englischen Schriften, der Archimandrit Antonius Bašir u. d. T. *Kalimāt Ḡ. Ḥ. Ḡ.* im Verlage des Yū. Tumā al-Bustānī, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, o. J. vor. Hier ist der Skizze „Jesus am Kreuz“ (s. S. 461) eine weitere „Jesus als Kind“ (118) vorangestellt; es sind Keimzellen eines späteren Werkes. Die Aphorismen zeigen besonders charakteristisch, dass sein Publikum an seinen Werken nicht sowohl eine geschlossene Komposition als einzelne Gedankenblitze schätzte, sowie die alten Kritiker den Wert einer Qaṣida nur nach einzelnen Versen beurteilten.

Eine sehr willkürlich zusammengewürfelte Auswahl aus seinen Schriften gab M. M. ʿAbdalmagīd u. d. T. *Fī ʿĀlam ar-ruʾyā*, K. Maṭb. M. ʿAṭīya ʿA. o. J. Ausser den aus den früheren Sammlungen bekannten Erzählungen findet sich hier nur noch die Skizze *al-Malik as-saḡīn*, eine Apostrophe vor dem Löwenkäfig im Newyorker Zoologischen Garten, (S. 100/3), deren Quelle nicht angegeben ist. Noch eine

Auswahl u. d. T. *Fī 'Ālam al-adab, al-Kitāba waš-šī'r, maqālāt fi'l-'ilm wal-adab wal-falsafa wal-iğtimā'* gab M. M. Zakīaddīn, K. Maṭb. al-Maḥrūsa 1924 heraus.

Schon in seinen bisherigen Schriften hatte Ġ. H. Ġ. oft genug religiöse Fragen berührt und nach einer Antwort abseits von den Wegen der kirchlichen Dogmatik gesucht. Auf der Höhe seines Schaffens nahm er diese Fragen wieder auf und beantwortete sie im Sept. 1923 im dem engl. Buche *The Prophet*, das bis 1926 10 Auflagen erlebte und in 10 europäische Sprachen, sowie ins Hindustānī und ins Japanische übersetzt wurde. Ein arabische Übersetzung besorgte wieder der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *an-Nabī*, K., Yū. Tūmā al-Bustānī 1926 (mit einem Vortrag des Rabbiners Frankel in Detroit als Nachwort). Ġ. erzählt von einem Propheten Muṣṭafā, der 12 Jahre im Lande Orflīs (Orplid) gelebt und sich die Achtung und Liebe seiner Bewohner erworben hatte. Als er sein Schiff erwartet, das ihn in seine Heimat zuruckfuhren soll, drängt sich das Volk um ihn, um Abschied zu nehmen. Auf Bitten Einzelner entwickelt er vor ihnen noch einmal seine Lehre, indem er auf ihre besonderen Anliegen eingeht. So predigt er in kurzen, feingeschliffenen Sätzen über die Liebe, über Ehe und Kinder, aber auch über Woltatigkeit, Essen und Trinken, Arbeit, Freud und Leid und alle andern Seiten des menschlichen Lebens bis zum Tode. Es ist ein tiefreligiöses Buch. Als ein Priester an den Propheten mit der Bitte, nun auch über die Religion zu reden, herantritt, antwortet er (93) „Habe ich denn heute von etwas anderm gesprochen als von der Religion? Sind nicht alle Werke und Betrachtungen im Leben Religion? Ist auch nicht sonst alles im Leben Religion? Staunen und Wunder entspringen immer wieder den Strömen der Seele, auch wenn die Hände ein Bild aus Stein hauen oder den Webstuhl lenken. Wer vermag zwischen seinem Glauben und seinem Wirken zu scheiden, zwischen seinem Bekenntnis und seinem Beruf? Wer kann die Stunden seines Lebens vor seinen Augen ausbreiten und sagen: Diese gehört Gott, jene mir, diese meiner Seele, jene meinem Leib? Denn alle Stunden des Lebens sind Flügel, die im All von Wesen zu Wesen schweben. Wer seine Tugend als das schönste Gewand ansieht, das er anlegt, der verdient nackt unter den Menschen zu gehn, denn Wind und Sonne werden seine Haut nicht zerreißen. Jeder, der seinen Wandel und sein Wirken an die Fesseln der Philosophie und der Tradition

bindet, hält den singenden Vogel seiner Seele in einem eisernen Käfig gefangen; denn das Lied der Freiheit kann nur zwischen Wolken und Zweigen ertönen. Jeder, der den Gottesdienst für ein Fenster hält, das er öffnen und schliessen kann, der ist noch nicht in den Tempel seiner Seele gekommen, dessen Fenster von einem Morgen zu andern offenstehn". Der Prophet schliesst seine Abschiedsrede mit dem Spruch (Joh. 16. 16): „Über ein Kleines, so werdet Ihr mich nicht sehn und aber über ein Kleines, so werdet Ihr mich wiedersehn" mit dem Zusatz "weil ein andres Weib mich wieder gebären wird". Die Jesuiten in Bairūt konnten ein solches Werk natürlich nur ablehnen (*al-Mašriq* XXIV, 633, 680ff), wie sie schon hervor seine *al-Mawāḳib* verdammt hatten (eb. XXII, 75), während a. Šadī es in *al-Ašīʿa*, 132 höchsten Lobes würdigt.

Als dieser wiedergeborene Prophet trat Ġ. Ḥ. Ġ. in dem engl. Werkchen „Sands and Foams" auf, das wieder A. Bašīr als *Ramal wasubad*, K. bei Y. T. Bustānī, al-Maṭb. ar-Raḥmānīya 1927, ins Arab. übertrug. Das gleichfalls mit einer Reihe symbolischer Zeichnungen geschmückte Buch eröffnet ein „Gesang der Sāqiya", der auch im Facsimile der Hds. des Dichters wiedergegeben wird¹⁾, in von je zwei Ramalstrophen umrahmten Freiversen, die Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens beantworten. Der Dichter wandelt am Meeresufer und findet am Strande Symbole für seine Gedankenwelt, die er in feingeschliffene Aphorismen prägt. Obwohl er sich auch jetzt noch zum Agnosticismus bekennt („Ich kenne die absolute Wahrheit nicht, aber ich beuge mich demütig vor meiner Unwissenheit, denn sie ist mein Stolz und mein Ruhm" 24u. „Du musst die Wahrheit immer zu erkennen suchen, aber Du darfst sie nur selten aussprechen" 28,5. „Wir werden einander niemals verstehn, ehe wir nicht die Sprache auf sieben Worte beschränken" 41,8), ist er sich doch seiner Aufgabe stolz bewusst („Die menschlichen Gesetze können nur zwei durchbrechen, der Verrückte und das Genie, und beide stehn von allen Menschen Gottes Herz am nächsten" 48,6) und predigt wieder eine von allen Dogmen befreite Religion der Liebe und der Gerechtigkeit. „Manchmal besuchen mich Engel und Teufel. Ist der Besucher ein Engel, so sage ich ein altes Gebet, dann verlässt er gelangweilt mein Haus. Ist es ein Teufel,

1) Abdruck in *al-Ḥadīq* 1931, 353/5.

so begehe ich vor ihm eine alte Sunde, dann geht er verzeihend vorüber" 45). Wer seinen Finger auf die Scheidelinie zwischen Gut und Böse legen könnte, vermöchte in Wahrheit den Saum von Gottes Gewand zu berühren" 46,6. „Es gibt keine Religion ohne Wissen und ohne Schönheit" 35,7. „Die Offenbarung wird immer gesungen, nie erklärt", 62,8. „Zwischen dem Gelehrten und dem Dichter liegt eine grüne Wiese; geht der Gelehrte darüber, so wird er zum Weisen, tut es der Dichter, so wird er zum Propheten" 68,7. Wie in früheren Werken kleidet er auch hier manchmal seine Gedanken in die Form einer Fabel (43u, 66,2) oder einer Allegorie (69). Aber am Schluss (85) tauchen doch wieder die Wahrheiten des Christentums vor seiner Seele empor. Mögen ihn auch Zweifel bedrängen („War etwa die Liebe von Judas Mutter geringer als die der Mutter Jesu?") so bekennt er doch: „Du Gekreuzigter, bist auf meinem Herzen gekreuzigt, und die Nägel, die Deine Hände durchbohrten, zerreißen die Wände meines Herzens. Wenn morgen ein Fremder an diesem Golgatha vorübergeht, und dort das Blut von zweien fließt, so wird er es für das Blut eines Einzigen halten".

Was er hier angedeutet, fuhrte er in *Yasū' b. al-insān, aqwāluhū waʿafʿāluhū kamā aḥbarahū wadauwanahaʿ lladīna ʿarafūh*, aus dem Engl. übersetzt von A. Bašīr, K. 1932, aus. Eine Reihe von 77 lose aneinander gefügten Szenen soll dem modernen Leser das Leben des Erlösers in seiner Umwelt nahebringen. Zuerst zeugt Jakobus, Zebedaei Sohn, von Jesu Reich, das nicht von dieser Welt. Dann berichtet er von Hanna, der Mutter der Maria, und Jesu Geburt. An verschiedenen Frauengestalten wird die Wirkung des Künders der göttlichen Liebe auf die Frauenwelt dargestellt. Maria Magdalena erzählt selbst von ihrer ersten Begegnung mit dem Heiland als einer von verhaltener sinnlicher Glut erfüllten Liebeszene. Ähnlich empfinden eine Joanna, Frau eines Ḥāfiṣ Herodes (?), Salome, Rahel, eine der Marien und eine Frau aus Ġubail (Byblos), die seinen Tod im Stil einer Tammūzklage beweint, Jesu Redegewalt veranschaulicht der Prediger von Sidon ʿAssāf an drei seiner Gleichnisse. Ihm, dem Fürsten der Ärzte, stellt er als Vertreter der irdischen Heilkunst einen griechischen Apotheker-Philosophen gegenüber. Von der Hochzeit zu Kana führt er den Leser nach Damaskus, wo ein persischer Philosoph über alte und neue Götter predigt. Ein junger Priester aus Kaper-

naum erlebt Jesus als Zauberer, der reiche Levi kennt ihn nur als den einfachen Tischler aus Nazaret, und sein alter Landsmann Uria bezeugt, dass Jesus in seiner Heimat stets als Fremder gegolten habe. Kleofa al-Batrūnī tritt ihm als Vertreter des Gesetzes und der Propheten gegenüber, ein griechischer Dichter Romanus würdigt ihn als Poeten. Sābā al-Anṭākī berichtet von Šāʿul aṭ-Ṭarasūsī als dem Manne, der Jesu Predigt durch die Wiederbelebung des Gesetzes verfälscht habe. Malāhī, ein Astronom aus Babel, sucht Jesu Wunder mit moderner Psychologie zu beleuchten, nur die Totenerweckung lässt er dahingestellt. „Wenn Du mir sagen kannst, was der Tod ist, dann will ich Dir sagen, was das Leben ist“. In wie verschiedener Beleuchtung hier auch der Heiland erscheint, immer ist es der Dichter selbst, der seine Auffassung von der Religion der Liebe und der Erlösung durch sie wie in seinen früheren Schriften vorträgt und wie er sie in einem Gedicht am Schluss „*Rağul min Lubnān baʿda 19 qarnan*“ noch einmal zusammenfasst. Die Schönheit der Sprache und die Poesie in vielen dieser Szenen kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass er in diesem Buche kaum die seinen Absichten gemässe Form gefunden habe. Dass die Jesuiten in Bairūt (s. Amīn Ḥālid, *al-Mašriq*, XXXI, 108/15, 197/202, 278/82) es von Grund aus verdammen mussten, ist selbstverständlich.

Im gleichen Jahre erschien auch sein letztes Werk *Āliḥat al-arḍ*, aus dem Engl. von A. Bašīr, K. al-Maṭb. al-ʿAšrīya 1932, dessen Drucklegung er nicht mehr erlebte, und dem auch die letzte Feile zu fehlen scheint. Es ist der Wechselgesang dreier namenloser Götter, die auf Erden geboren, der Herren über das Leben auf den Bergen. Sie streiten über die Gesetze des zu schaffenden Lebens. Der erste will als Tyrann über das Leben herrschen („Meine Eigenliebe kennt keine Grenzen, ich will mir einen Thron im Himmel errichten, das All und die Sphären mit meinen Armen umspannen, die Milchstrasse soll mein Bogen sein, die Kometen meine Pfeile, und in der Unendlichkeit will ich über die Unendlichkeit herrschen“, S. 10). Der zweite will als aufgeklärter Despot das Leben regeln („Ich will den Menschen aus der Finsternis sich erheben lassen, ich will seine Tage und Nächte in unveränderlichem Gleichmass lenken, ihm Freude schenken, dass er vor uns jubele, und Schmerz, dass er sich zu uns flüchte, denn der Mensch ist zum Dienste geboren, und im Dienst liegt seine Ehre

und sein Lohn", S. 7/8). Der dritte Gott, der zunächst nur kurze Bemerkungen in den Streit der beiden eingeworfen hatte, feiert am Schluss die Liebe als das alleinigtige Gesetz des Lebens („Die Liebe aber ist ewig, die Spuren ihrer Finger lassen sich nicht verlöschen. Der heilige Ofen glüht im Feuer, und jede Fackel, die aus ihm aufsteigt, ist eine brennende Sonne. So ist es das Beste für uns, dass wir einen kleinen Winkel suchen und dort in unsrer irdischen Göttlichkeit schlummern und unsre Führung der Zukunft überlassen, der schwachen menschlichen Liebe" S. 39). So klingt das letzte Lied des Dichters mit der stets gleichen Harmonie seines Lebens zusammen (s. A. Ḥalid, *al-Mašriq* XXXI, 230/6).

Ausser den schon genannten Anthologien aus seinen Werken erschienen 1927 noch *Mamlakat al-ḥayāl* von ʿOṭmān Šakir, K. Maṭb. an-Naḥda, *Munāğāt arwāḥ*, Maṭb. aš-Šabāb und *Mā warāʾ al-Ḥayāh*, K. o. J.

S. Barbara Young, A Study of Kahlil (so!) Gibran, this man from Lebanon, privately printed, New York, Syrian-American Press 1931. Maiy, Ġ. Ḥ. Ġ. *yašifu nafsahū biyadiḥi fī rasāʾilih*, *al-Ḥadīṯ* 1931, 363/6, dies. in *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 9/13, Samī al-Kaiyālī, Ġ. Ḥ. Ġ. in *al-Ḥadīṯ* 1931, 461/6. Maʿrūf al-Arnaʿūt, Ġ. Ḥ. Ġ. eb. 336/8. Amīn Ḥalid, *Muḥāwalāt fī dars* Ġ. Ḥ. Ġ. Bairūt 1933 (SA aus *al-Mašriq* XXX). Ph. Hitti, *Maqām* Ġ. Ḥ. Ġ. *fī ʿl-adab al-ʿarabī*, *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 299/300, Amīn ar-Raiḥānī, *Dikrā* Ġ. Ḥ. Ġ., Bairūt 1931 (s. *al-Muqtaṭaf* 79, 198/203). Miḥāʾil Nuʿaima, Ġ. Ḥ. Ġ. *ḥayātuhū, mantuhū adabuhū fannuh*, Bairūt, Maṭb. Lisān al-ḥāl, 1934 (s. *al-Hilāl*, Nov. 1934, 81/6). Felix Fāris (s. S. 362), *R. al-Minbar ila ʿš-šarq al-ʿarabī*, *Mağmūʿat ḥuṭab ramnāna waʿabḥāt waqaṣʿid tarmī ilā taʿsir ar-rabiṭa al-ʿArabiya waʿiqamat ḥadāratihā waʿislāḥ usratihā wafuṣūl falsafat* Ġ. Ḥ. Ġ. *waḥayātiḥi waradd likitāb al-ustād Nuʿaima*, B. o. J. (350 SS.). T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 17/9. — Ḥabīb Maṣʿūd, Ġ. *ḥaiyan wamaiyitan*, *Mağmūʿa taštamil ʿalā muḥtārāt min kitābāt* Ġ. *warusūmihī wamā qīla fih*, S. Paolo 1933. — *Manzūmāt* Ġ. Ḥ. Ġ. Prose Poems transl. by Andrew Gribb, New York 1935.

4. Aus den verstiegenen Höhen von Ġabrāns

Kunst führte *Miḥā'il Nu'aima*¹⁾ die syrische Prosa in Amerika wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurück.

Am 22. 11. 1889 zu Biskintā geboren, besuchte er seit 1902 das russische Lehrerseminar zu Nazaret und kam dann auf das Seminar zu Pultawa, wo er sich in das Studium der russischen Literatur und besonders in die Schriften Tolstois vertiefte. 1909 beteiligte er sich an einem der damals häufigen Studentenstreiks und wurde für einige Zeit aus der Anstalt ausgeschlossen, konnte aber im Frühling 1911 die Abschlussprüfung bestehn. In seine Heimat zurückgekehrt, wollte er seine Studien in Paris fortsetzen, folgte dann aber der Einladung eines Bruders, der seit 11 Jahren in Amerika lebte. Im Dezember 1911 kam er in Walla Walla im Staate Washington an. Im Jahre 1912 bezog er dann die Universität von Washington und erwarb dort 1916 die Grade des A. B. und des LL. B. Er liess sich dann in New York nieder, wurde Mitglied der Rābiṭa al-qalamīya und arbeitete an N. 'Aridas Ztschr. *al-Funūn*. Nachdem diese durch den Krieg zum Erliegen gekommen war, trat er in die Dienste der russischen Kommission zum Ankauf von Munition, bei der er bis zum Febr. 1918 arbeitete. Im Mai d. J. trat er in die amerikanische Armee ein und wurde im März 1919 mit andern amerikanischen Studenten als Stipendiat der Regierung an die Universität Rennes geschickt. Im Juli 1919 kehrte er nach Amerika zurück, wo er seine Tätigkeit als Journalist hauptsächlich für 'Abdalmasīḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih* wieder aufnahm. Bald veröffentlichte er auch Skizzen und Gedichte in englischer Sprache²⁾. 1932 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er alsbald als Dichter gefeiert und als Vortragsredner geschätzt wurde.

Sein erstes arabisches Werk ist das Drama *al-Ābā' wal-Banūn, Riwāya tamīliya dāt arḥa'at fuṣūl*, New York 1917 Ṭab' Širkat al-Funūn. In der Vorrede verbreitet er sich

1) So schreibt er seinen Namen ausdrücklich auf dem Titel von *al-Ġirbāl*; in englischer Umschrift nannte er sich Naimy mit der vulgären Nisbe N'aimi. Durch Missverständnis ist daraus bei Kampffmeyer und merkwürdigerweise auch bei Kračkovsky und Lecerf, Lit. dial. 83 Na'ima geworden.

2) Soweit nach seiner Autobiographie in einem engl. Brief, den I. Kračkovsky in WI XIII, 104/10 veröffentlichte.

über die Geschichte des arabischen Theaters, die er mit Recht als bisher wenig befriedigend bezeichnet. Eine der Hauptschwierigkeiten für eine nationale Bühne sieht er in der Sprachenfrage, an der M. 'Otmān Ġalāl in Ägypten gescheitert war. Er schlug einen Mittelweg ein, indem er die „Gebildeten“ in klassischer Sprache, Frauen und Ungebildete im Dialekt reden lässt. So erzielt er in der Tat ein wirksames Mittel der Charakterisierung; wie sein Publikum, wenn das Stück überhaupt aufgeführt ist, sich dazu stellte, bleibt unklar. Die Fabel knüpft an die schon oft auf der Bühne abgehandelte Not der Mädchen an, die wider ihren Willen verheiratet werden sollen. Auch hier ist es eine Tochter aus „gutem Hause“, die ihre Mutter an einen ungeliebten und unwürdigen, nur auf ihre Mitgift spekulierenden Standesgenossen verheiraten will. Da es sich um eine Witwe handelt, ist der Titel nicht ganz zutreffend. Das Milieu des gutbürgerlichen Hauses, in dem neben der Heldin Zaina nur noch ein älterer Bruder, ganz in Weltschmerz und literarische Pläne versunken, und ein jungerer, dem Spiel ergeben und Kumpan des von der Mutter begünstigten Bewerbers, in deren Obhut leben, ist treffend gezeichnet. Als Retter in der Not erscheinen ein Freund des älteren Bruders, ein armer Lehrer, und seine auch im Lehrfach tätige und nur in den Ferien bei ihm weilende Schwester. Da der Bewerber den Einfluss dieses Freundes fürchtet, will er ihn durch gedungene Mörder im Einverständnis mit dem jüngeren Bruder beseitigen lassen. Der Anschlag aber misslingt, und als der Lehrer sich in sein Haus gerettet, sucht Zaina ihn auf, um ihn zu warnen. So erkennt der Held, dass die schon längst von ihm geliebte seine Neigung erwidert. Als die Mutter sie mit Gewalt zurückführen will, verfällt sie in eine Krankheit. Nur der Schwester des Lehrers gelingt es, sie durch ihre aufopfernde Pflege dem Leben zurückzugewinnen, und, da inzwischen auch der Bewerber als Betrüger entlarvt ist, willigt die Mutter endlich in die Heirat mit dem Helden. Das Stück hat einige dramatische Höhepunkte, wie die nächtliche Szene im Hause des Lehrers, leidet aber noch an der Langatmigkeit der meisten Dialoge, mit denen der Dichter seine Personen zu charakterisieren sich bemüht.

Erst 1923 trat Nu'aima wieder mit einem Buch vor die Öffentlichkeit, das er *al-Ġirbāl, Maḡmū'at maqālāt naqḍiya*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, betitelte; ʿAbbas Maḥmūd al-ʿAqqad

hat ihm eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er sich mit den Tendenzen des Autors einverstanden erklärt, aber die bei ihm wie bei den meisten Amerikanern unverkennbare Sorglosigkeit in der sprachlichen Form bedauert. Das Buch eröffnet eine Studie über die Aufgaben der Kritik, die nicht nur negativ wirken, sondern durch Aufzeigung neuer Ziele am Aufbau der Literatur mitwirken müsse. Seine literarischen Ideale entwickeln die Vorreden zu der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* aus dem J. 1921 (*Miḥwār al-adab*, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu* 84/6) und zu seinem Drama *al-Ābāʾ wal-Banūn*. In *al-Ḥabāḥib* ergiesst er dann die volle Schale seines billigen Spottes über die Dichterlinge, deren Qaṣīden die Zeitungen und Journale füllen; auf die Frage eines Amerikaners nach dem zZ grössten arabischen Dichter muss er beschämt die Antwort verweigern. In *al-Maqāyīs al-adabiya* stellt er fest, dass es auch in der arabischen Literatur nie an ewig und allgemein giltigen ästhetischen Massstäben — Übereinstimmung mit den geistigen Bedürfnissen der Zeit, Wahrheit, Schönheit und musikalischer Klang der Sprache — gefehlt habe, dass aber die Anwendung dieser Massstäbe unter den Händen der berufsmässigen Literaten verloren gegangen sei. Auf die auch von seinem Freunde Ġabrān so oft in seinen Gedichten gestellte Frage auch dem Wesen der Dichtung und des Dichters kann er keine andre Antwort geben als die alte: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen“. Als *Naqīq ad-dafādi*^c verspottet er die immer wieder auftauchenden Kritteleien der Sprachmeister, die auch dem modernen Dichter jede Abweichung vom alten Sprachgebrauch verwehren und etwa Ġabrān tadeln, weil er siatt *istaḥamma* „sich baden“ einmal den 5. Stamm verwendet. Metrik und Reim sollen nicht mehr allein als Träger und Kennzeichen poetischer Sprache gelten. Die Armut der überlieferten Gedankenwelt müsse aus den westlichen Literaturen neue Anregung schöpfen (*Falnutarġim!*). Diese Grundsätze seiner Kritik bewährt er nun an einzelnen Werken, zuerst an den *al-Arwāḥ al-ḥāʾira* seines Freundes N. ʿArīḍa, dann an A. Šauqīs viel gefeiertem Lied aus Spanien (*ad-Durra as-Sauqīya*), dessen hohle Phrasenhaftigkeit er rücksichtslos an den Pranger stellt, den *al-Qarawīyāt*, an A. ar-Raiḥānīs engl. Übersetzungen aus der mystischen Poesie, an Ġabrān's Forerunner und *al-ʿAwāṣif*, an Maiys Übersetzung von

W. Müllers „Deutscher Liebe“ und ihrem Vortrag über *Ġāyat al-ḥayāh*, M. as-Šuraiqīs (s. S. 357/8) *Aġāni 's-ṣībā*, dem *Diwān an-Nubūġ* von Labīb ar-Riyāšī (S. 370), den er als hohles materialistisches Geschwätz entlarvt, Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung von Shakespeares Kaufmann von Venedig sowie dem *Diwān* und den *al-Fuṣūl* von 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād.

Auf das mir nicht zugängliche Werk *al-Marāḥil, Siyāḥāt fī ṣawāḥir al-ḥayāt wabawāṭinihā* B. 1932, und auf seinen Nachruf auf Gabran Ḥalīl Ġ. folgte 1936 *Zād al-ma'ād, Maġmū'at ḥuṭab fī 'n-nās wal-ḥayāh*, K. Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqattaṭam, 1936. Es sind Vorträge, die er in den J. 1930/5 in seiner Heimat Biskintā, zu Bairūt u.a. Orten des Libanon, in Jerusalem, einmal auch in der amerikanischen Schule der Friends zu Rāmallāh in Palestina, zu Damaskus, Ḥims, Ṭarābulus und zu Šāfiṭa im 'Alawitenstaat gehalten hat, und von denen mehrere erst aus dem Engl. übersetzt sind. In ihnen berührt er alle Fragen der Kultur, die seine Landsleute in Spannung halten, die Stellung der Religion im Leben der Jugend, die Frauenfrage, die Schwäche der Literatur usw. Er scheut sich nicht, als „zerbrochene Posaunen“ (17/23) den Kirchenglauben an den lohnenden und strafenden Schöpfergott, an den Fortschritt der Menschheit, an Freiheit und Gleichheit zu verwerfen, warnt aber seine Landsleute auch vor den Verlockungen des Dollarlandes und preist ihnen trotz aller ihrer Rückständigkeit die Vorzüge der Heimat.

In seinem jüngsten Buche *Kān mā kān*, Maṣṣūrāt al-Makšūf, B. Maṭb. al-Ittiḥād 1937, hat er 6 Novellen aus den Jahren 1914/9 gesammelt. Die erste, die „Kuckucksuhr“ a. d. J. 1915 ist dem Leben der libanesischen Auswanderer entnommen. In ein kleines Dorf am Libanon, in dem ein junger Bauer sich zur Hochzeit rüstet, kommt ein Rückwanderer aus Amerika, dessen Reichtum die Einheimischen mit Bewunderung erfüllt. Insbesondere erregt seine Kuckucksuhr allgemeines Aufsehn. Ihre Wunder entzücken auch die Braut des Bauern so, dass sie eines Tages mit dem Amerikaner verschwindet. Der Bauer lässt sich nun von seinen Eltern nicht mehr halten und wandert gleichfalls aus. Während des Krieges erwirbt er in Amerika ein grosses Vermögen und heiratet eine Amerikanerin, die nur sein Geld verlockt hat, und die ihn wegen seiner Rückständigkeit verachtet; insbesondere höhnt sie über eine Kuckucksuhr, die er gleich

aus seinen ersten Ersparnissen gekauft hat und von der er sich nicht trennen will. Als das Ehepar einmal mit einem jungen Amerikaner, dem Verehrer der Frau, ein vornehmes Restaurant besucht, begegnet dem Manne seine frühere Braut, die jetzt ihren Mann als Kellnerin ernähren muss. Als sie am folgenden Tage ihn in seinem Hause besucht, tritt ihr die Amerikanerin entgegen und stösst sie, während sie das Haus mit ihrem Geliebten verlässt, bei Seite. Sie reisst im Fallen eine alte treue syrische Dienerin des Hauses mit zu Boden, die so den Tod findet. Im dem Augenblick schlägt die Kuckucksuhr und erinnert den Auswanderer an sein ganzes verfehltes Leben. Er kehrt in die Heimat zurück, um als Mr. Thompson in einem Dorf unterzutauchen, und gewinnt dort durch seine Güte die Liebe und Achtung der Bauern. Weit besser erzählt sind die beiden folgenden Geschichten aus der Heimat, „Ihr Neujahr“ a. d. J. 1914 und „die Unfruchtbare“ a. J. 1915. Das Grundmotiv in beiden ist die Sehnsucht des Bauern nach einem Sohn und Erben. In der ersteren erwartet ein „Schaich“ nach 6 Töchtern, die ihm seine Frau geschenkt hat, endlich den Stammhalter, und als sie in der Neujahrsnacht wieder einem Mädchen das Leben gibt, begräbt es der Bauer sofort im Stall und wird von der ganzen Gemeinde bedauert, dass der erwartete Erbe tot zur Welt gekommen sei. In der zweiten sucht die Frau, nachdem ihre Ehe 10 Jahre kinderlos geblieben, ihrem Manne den von ihm ersehnten Erben zu schenken, indem sie sich einem andern hingibt. Obwohl ihr die spät erfüllte Hoffnung die volle Liebe des Gatten und seiner Mutter zurückbringt, gewinnt sie es endlich doch nicht über sich, ihn zu täuschen und sucht noch vor der Geburt an ihrem Hochzeitstage den Tod, indem sie ihm eröffnet, dass nicht sie, sondern er selbst an der Kinderlosigkeit schuld war. Diese Novelle mit ihrer feinen psychologischen Motivierung und der farbigen Schilderung des ländlichen Lebens ist die Perle des Bandes, während „der Schatz“ ein Amulett, von dessen Unwirksamkeit ein Abergläubischer sich auf drastische Weise überzeugen muss, *Se'adet al-Bek*, ein verkommener libanesischer Dorfadliger, der auch noch in New York von der Hochachtung seiner Landsleute lebt, und die Kriegsgeschichte Shorty a. d. J. 1919 dagegen sich nicht behaupten können. Zwischen diesen Novellen steht die dramatische Szene *Ġam'iyat al-mautā* a. d. J. 1917, in der bei einer von 'Azra'il geleiteten Versammlung der Opfer

der Hungersnot in Syrien ein Kaufmann aus Brasilien, der einige Dollars für sie geopfert, ein Dichter, der in Ägypten durch eine Qaṣida für sie geworben, ein Journalist, der sein Blatt für die Werbung hergegeben, und ein Politiker, der in Paris Gesellschaften zur Linderung der Not gegründet hat, als Unwürdige ausgestossen werden (vgl. *al-Ḥadīṭ*, XI, 694/8).

Eine weitere Erzählung „*Huwa 'l-ḥubb qīla lanā kūnī fakunnā*“ brachte *al-Hilāl* 43, 8/16. Ein Gedicht „*an-Nahr al-mutaḡammīd*“ der ihm zum Symbol des eigenen Herzens wird („Du Strom, mein Herz ist wie du gefesselt, nur mit dem Unterschied, dass du einst deiner Bande ledig wirst, mein Herz dagegen nie“) findet sich in *al-Ḥadīṭ* 1929, 430/2, drei Qaṣiden in *al-Muqtaṭaf* 94, 363/4.

S. Kāzīm ad-Daḡīstānī, *aṭ-Ṭabī'a al-insānīya fī adab M. N.*, *al-Hilāl*, 1933, 238/42, MSOS XXVIII, 255, XXX, 219, XXXI, 168, 183, 193. Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 30.

5. Von den Prosaisten Nordamerikas seien hier noch der Herausgeber der Ztschr. *as-Sā'ih*, 'Abdal-masīḥ al-Ḥaddād, Ilyās Ef. 'Āzār al-Ḥūrī, Salīm Ef. Yū. *al-Ḥāzin* und Salīm 'Abbās *Ḥamdān* al-Lubnānī genannt.

1. Seine *Hikāyāt al-mahḡar*, New York, 1921, bringen lebensvolle Szenen aus der Welt der syrischen Auswanderer (Probe bei Ode-Vasilieva 158/62). — 2. Eine Erzählung, *an-Nīyāt min ad-dā'im fī wādi 't-tā'im* erschien New York, Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, o. J. — 3. Der in Old Ortshire im Staate Maine lebende Autor veröffentlichte *Mudakkirāt Kleopatra* in ders. Ztschr. (Abdruck *Fatāt aš-šarq* II, 55/60, 101/6). — 4. lebt in Detroit in Michigan und veröffentlichte eine Sammlung seiner Aufsätze *al-Ḥamdānīyāt* o. O. u. J. (*Ġāmi'* I, 344).

6. In *Brasilien* versuchte Šukrī al-Ḥūrī, der schon in jungen Jahren in S. Paolo eingewandert war und dort die humoristischen Blätter *al-Ašma'ī* und später *a. 'l-Haul* gegründet hatte, seine Lands-

leute für ihre Heimat zu erhalten, indem er ihnen in einigen geistreichen Erzählungen das Leben und Treiben der Daheimgebliebenen in die Erinnerung zurückrief und sich dabei des libanesischen Volksdialektes bediente.

Am berühmtesten wurde seine Erzählung *at-Tuḥfa al-‘āmmiyyā fī qīṣṣat Finyānūs*, zuerst unvollständig in der *Maḡallat aš-Šawāb* zu Rio de Janeiro, S. Paolo 1902, Abdruck mit engl. Übers. von Frank E. Nurse, *The pitiful Pilgrimage of Phinyanus*, Diss. Heidelberg, o. J. (1908), réédité avec l'autographe de l'auteur par le P. E. Ley, suivi d'un lexique de mots rares, illustré par M. Farrūḥ (s. S. 428), Impr. Cath. 1932, ausgewählte Stücke bei D. V. Semenov, *Chrestomatia razgovornogo Arab. jazyka* (Siriskoje narečje), Leningrad 1929, 24/39 (mit einem, bei Nurse fehlenden Schluss über F.s Testament und Bemerkungen über die führenden Geschäfte der Syrer in Brasilien); übers. v. E. Littmann, *F. die Abenteuer eines amerikanischen Syrerers*, Tübingen 1932. Der Verf. bedient sich der Dialogform; doch führt der Erzähler das Wort und wird nur durch Zwischenfragen angeregt. Er erzählt von seiner Rückkehr in die Heimat, nach der Landung in Alexandria. In humorvollen Szenen erleben wir seine Schicksale, den festlichen Empfang bei der Verwandtschaft und Freundschaft, seine dadurch hervorgerufene Krankheit und die Versuche der alten Weiber, ihn zu kurieren, seine missglückte Brautwerbung, seinen Hausbau und den Prozess mit einem Nachbarn, der ihn die Bekanntschaft mit der türkischen Rechtspflege machen lässt. Da er dabei die Bestechlichkeit der türk. Behörden an den Pranger gestellt hatte, war die Schrift vor der Revolution in Syrien verboten. Eine zweite Erzählung hat Em. Mattson bearbeitet: *Tūlit il-‘umr*, Texte ar. vulg. transcrit et traduit avec introduction, notes et commentaire, MO, VI, 81/117, 206/31, VIII, 16/57 nach dem Druck *T. al-‘u. fī ḥadīṯ a. Yū. waNimr*, New York Maṭb. al-Hudā 1904. Diese Schrift ist auf einen ernsteren Ton gestimmt; es ist ein Bericht über drei Abendgespräche zwischen Y. und N., in denen die traurigen Zustände des Libanon erörtert werden. Ein drittes Buch *Ḥurūr fī arḍ al-ḥanā’ wanabā’ min ‘ālam al-baqā’*, New York 1905, nähert sich schon einem mehr literarischen Stil, wie er ihn in seiner Ztschr. *a. 'l-Haul* verwendete.

Während seine Schriften der europäischen Wissenschaft als Sprachdenkmäler wichtig sind, haben sie auf das Schrifttum seiner Landsleute, in dem auch in der Diaspora die klassische Sprache herrschend blieb, keinen Einfluss ausgeübt. S. Kračkovsky, MO, XXXI, 1927, 209/13.

7. Ganz anders tritt uns das Leben der Auswanderer in der Novelle *al-Ḥaqq ya'la* von Yū. Sa'd Naṣr, S. Paolo 1922, *Ṭab'a ṭāniya munaggaḥa mu'allag 'alaihā ḥawāšī*, eb. 1923 entgegen.

Der Verf. berichtet in Ich Erzählung von dem allmählich sich entwickelnden Verfolgungs- und Grössenwahn eines Rückwanderers aus Brasilien, der kurz vor dem Kriege nach Kairo kommt und als Setzer in der Maṭba'a al-Ahliya Arbeit findet. Da er sich bald mit seinen Vorgesetzten entzweit, lebt er sich immer mehr in den Wahn ein, dass er aus politischen Gründen verfolgt werde. Anfangs glaubt er nur verdächtig zu sein, weil er zu einem Jesuitenpater hält; dann zweifelt er auch an dessen Ehrlichkeit, weil er sich einbildet, dass er ihn verheiraten wolle. Zugleich hält er sich für ein Opfer der Freimaurer und kommt immer mehr zu der Überzeugung, dass die englische Politik in Ägypten sich hauptsächlich um seine Person dreht. So dringt er als Querulant schliesslich bis zu Kitchener selbst vor. Als er wieder nach S. Paolo zurückkehrt, fühlt er sich dort durch spiritistische Einflüsse seiner Feinde, an deren Spitze er König George selbst sieht, bedroht. Er flieht daher nach Newyork und dann nach Bairūt und wird dort vom Ausbruch des Krieges überrascht. Endlich findet er im Hause eines Jesuiten aus dem Elsass seinen Seelenfrieden wieder. Naive Leser mögen hier statt einer psychopathologischen Studie einen Sensationsreisser finden; die Sprache will zwar literarisch sein, ist aber in der Behandlung der Grammatik fast noch sorgloser als die anderer Amerikaner.

8. Während Ilyā al-Ḥūrī a. *Rizq* in seinem zweibändigen Roman *al-Fā'ih fī baiḍā' al-ḥayāh*, K. Yū. Tōmā al-Bustānī, 1928, das Leben der brasilianischen Syrer schildern will, schrieb Dr. *Ḥalīl Sa'ādat Bek* in *Qaiṣar waKleopatra*, S. Paolo 1927, einen weit-schweifigen historischen Roman. Der Herausgeber der

Ztg. *al-Mufīd* und der Ztschr. gleichen Titels Taufiq Ef. *Da'ūn* sammelte seine Aufsätze als *Muhtārāt al-Ġadīd*, S. Paolo o. J. (1925).

4. KAPITEL

Der 'Irāq ¹⁾

Das islāmische Land, das in den Augen der Welt zuerst den Schein staatlicher Selbständigkeit erworben hatte, das daher als Hort des nationalen Gedankens hätte gelten müssen, der 'Irāq, war dazu am wenigstens befähigt. Wie in Syrien war auch im 'Irāq das Arabertum konfessionell gespalten. Zwar spielte das Christentum dort keine so hervorragende Rolle wie in Syrien; dafür ging aber der Riss zwischen den Schī'iten und Sunniten um so tiefer. Als Träger geistiger Bewegungen kamen auch hier nur die Städte in Betracht; aber geistiges Leben gab es eigentlich nur bei den Sunniten in Baġdād und bei den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā'. Diese standen aber auch in der Neuzeit noch ganz im Banne mittelalterlicher Tradition, daher ihre Autoren schon im II Bde, S. 792ff behandelt sind, auch solche, deren Tätigkeit bis in die Gegenwart fort dauert. Aber auch bei den Sunniten ist der Einfluss der geistigen Bewegungen, die in Ägypten und Syrien den Anschluss an die abendländische Kultur zu gewinnen suchten, noch sehr gering, obwohl die Regierung das Schulwesen in einem gewissen Umfang nach dem Vorbild dieser Länder neu zu gestalten bestrebt war ²⁾.

1) Stark gekürzt.

2) s. 'Ajjan al-Hadid, le développement de l'éducation nationale en Iraq, REI VI, 1932, 231/67 und die von Ph. W. Ireland, 'Iraq 481/2 genannten offiziellen Berichte.

Wie das ganze geistige Leben des 'Irāq noch nicht über den Zustand der Gärung hinausgekommen ist, so ist auch der Buchhandel noch sehr wenig entwickelt, sodass es nicht leicht ist, einen auch nur annähernd vollständigen Überblick über die Bücherproduktion des Landes zu gewinnen. Gilt das schon für einen einheimischen Gelehrten¹⁾ so ist es erst recht in Europa unmöglich.

§ 1 Die Poesie

Riḍā waZāhir waZain (s. S. 421a), *al-'Irāqīyāt, al-Ġuṣ' al-auwal wahwa muḥtār min šī'r 'ašarat šu'arā' min mašāḥir šu'arā' al-'Irāq, Ṣaidā, Maṭb. al-'Irfān, 1331.*

Rafā'il Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī fi 'l-'Irāq al-'Arabī, Qism al-manṣūm, Ġuṣ' I u. II, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1341/2 1923 (sollte fortgesetzt werden) s. A. Schaade OLZ, 1926, Sp. 865/72.*

M. Maḥdī al-Ġawahirī, *Halbat al-adab hiya nuḅḍa min dīwān al-Musābaqāt taġma' 'iddat qaṣā'id muḥtāra laḥū ḡīrā biḥā 'iddat šu'arā' kibār ma'a tarāġimihim wamaqāla fi 't-tauṣīḥ, Baġdād, Maṭb. Dār as-salam 1341.*

Sa'd Miḥā'il, Ādāb al-'aṣr fi šu'arā' aš-Ša'm wal-'Irāq waMiṣr K. Maṭb. al-'Umrān o. J.

1. Unter den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā' wird auch heute die Dichtkunst noch ganz im Stile der klassischen Periode weiter gepflegt. Zwei dieser Dichter, Ġa'far al-Ḥillī und Ibr. aṭ-Ṭabāṭabā'ī, der sich speziell die 'Abbāsidendichter zum Vorbild genommen hatte, sind bereits II, 796/7 genannt. Hier sollen noch einige ihrer Vorgänger und Zeitgenossen aufgeführt werden.

1) „Wir gehn nicht irre, wenn wir behaupten, dass sich heute im 'Irāq keine Druckerei findet, die eine Liste über alle ihre Drucke und Publikationen führte, und wir übertreiben nicht, wenn wir behaupten, dass nicht einmal die Regierung selbst eine Liste über die im 'Irāq erschienenen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften besitzt“. as Saiyid 'Abdarrazāq al-Ḥasanī, *Ta'riḥ aš-Šiḥāfa al-'Irāqīya*, I, Maṭb. al-Ġarīy, 1935, S. 7.

- a. Als hervorragendster Dichter des 'Iraq galt s. Z. *Haidar* b. S. b. Dā'ūd b. Haidar *al-Hillī* (Hillāwī), geb. im Ša'bān 1246/Jan. 1831, gest. im Rabi' II 1304/Jan. 1887, der als *Šā'ir ahl al-bait al-kirām* berühmt war, weil er zahlreiche *Martiyas* auf schiitische Führer verfasst hatte. Er pflegte aber auch das Liebeslied in sehr gezielter Form; *Diwān ad-Durr al-yaṭīm*, Bombay 1312¹). Proben in *al-ʿIrāqiyāt* 95/119. Ausserdem verfasste er ein Adabbuch *al-ʿIqd al-mufaṣṣal, aṭar adabī, luḡawī, intiqādī, taʿrīḥī* in 2 Bden, Bagdād Maṭb. aš-Šābandar 1331 (s. Kairo² III, 254, Sarkīs 788).
- b. As-Saiyid M. Saʿīd b. as-Saiyid Maḥmūd *Hubūbī* an-Nağafī, geb. um 1850, starb im Ša'bān 1333/Juni 1915 in an-Nağaf.

Sein *Diwān* wurde 1331 von ʿAl. al-Ğauharī herausgeben, Bairūt, Maṭb. al-Ahliya, Proben in *al-ʿIrāqiyāt* 9/73.

- c. Ganz in den Bahnen der klassischen Dichtung bewegte sich M. b. Ṭāhir *as-Samāwī*.

Er war 1293/1876 zu as-Samawa, östl. von Kūfa am Euphrat geboren, und wurde 1904 Mitglied des Anğuman al-Wilāya zu Bagdād. Nach der Besetzung durch die Engländer zog er sich nach Nağaf zurück und wurde dort Qaḍī. Seine Dichtung ist ganz dem Preise des Propheten und der ʿAliden geweiht; er sammelte sie in zwei *Diwānen*: *Šağarat ar-riyāḍ fī madḥ an-nabī al-faiyāḍ*, Bagdād Maṭb. al-Adab, 1330 (so Buṭṭī, Kairo² III, 190 falsch K.) und *Ṭamarat aš-šāğara fī madḥ al-ʿitra al-muṭaḥhara*, eb. 1331. Sein historisches Werk ist schon II, 804, No. 65 genannt. S. R. Buṭṭī, II, 151/63.

d. Die in Ägypten und Syrien schon längst eingeschlagenen neuen Wege zu einer nationalen Dichtung betrat unter den Šiʿiten zuerst *M. Ḥ. a. ʿl-Maḥāsīn* b. Ḥamāda. Er war 1293/1876 in Kerbelā² geboren und lebte dort nach Abschluss seiner Studien als Gelehrter, nahm aber an den politischen Bewegungen des 'Irāq, namentlich an dem Aufstand gegen die Engländer i. J. 1920 lebhaften Anteil als Abgeordneter von Kerbelā² und Vorsitzender der provisorischen Regierung. Sein politisches Glaubensbekenntnis legte er in der Qaṣīda „*Yuʿīdu taʿrīḥu ʿl-ʿulā nafsahū*“ nieder: R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī* II, 131/50.

- e. Im gleichen Geist betätigte sich *M. Riḍā* b. *M. Ğawād*

1) Nach dem Kat. Aṣaf irriḡ II 859 angeführt.

aš-Šabībī, der am 6. Ram. 1306/6.6. 1890 zu an-Nağaf geboren, dort nach Abschluss seiner Studien als freier Schriftsteller lebte. Das Vertrauen seiner Landsleute berief ihn als ihren Vertreter auf dem Friedenskongress, er besuchte daher zunächst Mekka, wo er am 6. Du 'l-H. 1337/11. 9. 1919 eintraf, um mit König Ḥusain Fühlung zu nehmen. Von dort ging er nach Damaskus, um die arabische Frage zu studieren, und besuchte 1338/1920 auch seine Glaubensgenossen in Šaidā'. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Erhebung im 'Irāq kehrte er dorthin zurück. Nach dem Scheitern des Aufstandes blieb er noch einige Zeit in der Hauptstadt, kehrte dann aber nach Nağaf zurück. Der von hochgemuter Vaterlandsliebe getragene Ton seiner ersten Gedichte ¹⁾ weicht immer mehr trockener Lehrhaftigkeit, auch wenn er noch den Aufstieg des Ostens verherrlicht (*Dirvān at-taura* 44/6) und erst recht als Ausdruck müder Resignation wie in der *Lāmīyat al-ʿArab al-kubrā*, die er 1926 von Bağdād aus der Arabischen Akademie zu Damaskus übersandte (RAAD, VI, 551/4). S. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī* I, 113/28, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 251/5, M. Maḥdī al-Ğawāhirī, *Halbat al-adab* 25/43.

2a. Unter den Dichtern *Bağdāds* gebührt ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Senior *Ğamīl Šidqī az-Zahāwī* der erste Platz, wenn er auch selbst mehr als Denker denn als Dichter gewürdigt werden wollte.

Als Sohn des Muftī von Bağdād M. Faiḍī az-Zahāwī ²⁾, eines mit den Fürsten von as-Sulaimānīya, den Bābān verwandten Kurden, und einer Kurdin aus vornehmer Familie, war er am 30. Du 'l-H. 1279/18. 6. 1863 zu Bağdād geboren. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Mitglied des Mağlis al-Ma'ārif, dann Leiter der Regierungsdruckerei, arabischer Redakteur der Regierungsblattes *as-Zaurā'* und Mitglied des Appellationsgerichtes. Schon bei einem ersten Aufenthalt in Stambul, wohin ihn der Sultān 1896 berufen hatte, wurde er bei 'Abdalḥamīd wegen einiger in ägyptischen Zeitungen

1) Wie der Qaṣīda *Šakwū wa-ʿItāb* bei as-Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Ta'riḥ at-taura al-ʿIrāqīya*, Šaidā' 1935, 15/6.

2) Diesen Namen erhielt sein Grossvater A., als er nach mehrjährigem Aufenthalt zu Zahāw(-b) im persischen Kirmānšāh nach as-Sulaimānīya zurückgekehrt war.

erschienener Gedichte und Aufsätze als Liberaler verdächtigt. Um ihn aus der Hauptstadt zu entfernen, wurde er mit einer Reformkommission nach Yemen geschickt, kehrte aber nach 11 Monaten zurück. Da er sich aufs neue durch seinen Verkehr mit Jungtürken verdächtig machte, wurde er verhaftet und dann unter Bewachung nach Bagdad abgeschoben, wo ihm eine Pension von 15 türk. Pf. angewiesen wurde. Nach der Wiederherstellung der Verfassung ging er wieder nach Stambul und wurde zum Professor der islamischen Philosophie an der Ġāmi'a al-Mulkīye und der arabischen Literatur an der Dār al-funūn ernannt. Da ihm aber das Klima Stambuls nicht bekam, kehrte er im Oktober 1909 nach Bagdad zurück, um eine Professur an der dortigen Rechtsschule zu übernehmen¹⁾. Ein Artikel von ihm in *al-Mu'ayyad* über die Frauenemancipation erregte dort einen Sturm der Entrüstung, der den Wālī Nāzīm Pāšā nötigte ihn abzusetzen. Dessen Nachfolger Ġamāl Pāšā aber setzte ihn wieder ein. Als Abgeordneter erst der Muntafiq, dann von Bagdad nahm er öfter an den Sitzungen des osmanischen Parlaments zu Stambul teil. Nach dem Zusammenbruch der türkischen Front im 'Irāq sollte er von den Engländern verhaftet werden, wurde aber auf einen Ausweis als Korrespondent des *al-Muqaṭṭam* freigelassen, während seine Genossen nach Indien deportiert wurden. Es gelang ihm dann, das Vertrauen der Engländer zu gewinnen, die ihn zum Mitglied des Mağlis al-ma'ārif und zum Vorsitzenden des Bureaus für die arabische Übersetzung des osmanischen Gesetzbuches ernannten. Als während des Aufstandes i. J. 1920 der Oberkommissar Sir Arnold Wilson die freigewählten Volksvertreter mit einigen Notabeln von Bagdad zu einer Aussprache berief, erklärte sich az-Zahāwī mit ihrer Forderung der vollen Unabhängigkeit einverstanden; aber er blieb auch diesmal verschont, während einige Abgeordnete nach der Insel Hengām verbannt wurden. Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, wurde er Mitglied des von Sir Percy Cox berufenen Ausschusses zur Vorbereitung einer verfassungsgebenden Nationalversammlung und redigierte deren Statut. König Faiṣal hatte er bei seiner Thronbesteigung am 23. 9. 1921 mit einer Qaṣida begrüßt; doch gelang es seinen

1) Auf der Reise in die Heimat lernte ihn auf einem Schiff der Messageries Maritimes zwischen Stambul und Baiūt M. Lidzbarski kennen, s. das Johannesbuch der Mandäer II, 140.

Neidern, ihn zu verdächtigen, sodass er alle seine Ämter verlor. Als Faiṣal ihm dann das Amt eines Hofdichters anbot, lehnte er es ab. Darauf beschloss er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach dem Libanon und nach Ägypten zu reisen. Aber die Unruhen in Syrien hielten ihn bis zum Herbst zurück, und dann warf ihn ein Beinbruch für 5 Monate auf das Krankenlager. In dieser Zeit entstanden seine *Rubā'iyāt*. Nachdem er sich 5 Monate in Kairo aufgehalten hatte, kehrte er in die Heimat zurück. Der König berief ihn jetzt in den Senat, aber er trat nach 4 Jahren in das Privatleben zurück. Nun begleitete er die Vorgänge im 'Irāq Woche für Woche mit Qaṣiden in der *as-Siyāsa al-usbū'iyya*, deren scharfe Kritik schliesslich das Ministerium Ism. Ṣidqī Pāšā veranlasste gegen ihn einzuschreiten. Eine Qaṣida *Taura fi 'l-ḡaḥīm*, die er im Sommer 1931 in der Bairüter Ztschr. *ad-Duhūr* veröffentlichte, erregte das Missfallen der Reaktionen; ein Kanzelprediger beschuldigte ihn der Ketzerei, sodass es fast zu Ausschreitungen gegen ihn gekommen wäre. Seither verstummte er, bis er am 23. 2. 1936 aus dem Leben schied.

Seit früher Jugend hatte sein Interesse der Naturphilosophie gegolten, da er aber keine europäische Sprache kannte, war er für seine Bildung auf arabische Zeitschriften namentlich *al-Muqtataf*, angewiesen. Er kam daher nie dazu, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die seinem Erkenntnisdrang Richtung hätten geben können. Schon im J. 1897 legte er seine Gedanken über Fragen der Naturphilosophie in *K. al-Kā'ināt*, K. Maṭb. al-Muqtataf vor (s. Maḥmūd al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 196). 1910 veröffentlichte er noch einmal eine kleine Prosaschrift über die Anziehungskraft, über die er sich eine eigene phantastische Anschauung gebildet hatte, *al-Ġāḍibīya wata'īlḥā*, Baġdad. Wie schon erwähnt, hatte er oft unter Anfeindungen reaktionärer Kreise zu leiden; aber nur einmal sah er sich gezwungen, zu ihrer Abwehr die Feder zu ergreifen. Als er zum ersten Mal aus Stambul zurückgekehrt war, hetzte ein Wahnhabitenführer bei dem Wālī von Baġdad 'Abdalwahnāb Bāšā al-Albānī gegen ihn, weil er mit der Regierung auch die Religion angreife. Dagegen wehrte er sich in *al-Fağr aṣ-ṣādiq fi 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul wal-karāmāt wal-ḥawāriq*, Maṭb. al-Wā'iṣ 1323/1905, so sonderbar sich grade bei ihm die Verteidigung des Heiligenkultes und des Wunderglaubens ausnimmt.

Als sein eigentliches Feld aber hatte er bald die Dichtung erkannt. Seine Jugendgedichte waren z. T. in Zeitungen unter Pseudonymen erschienen, z. T. nur mündlich verbreitet. Erst 1909, nach der Wiederherstellung der Verfassung konnte er eine Auswahl *al-Kalim al-manẓūm*, I, Bairūt, al-Maṭb. al-Ahliya, zusammenstellen, aus der er wieder nur eine sehr kleine Auslese in *al-Lubāb* (s. u.) aufnahm. In seinen Jugendgedichten ist eine starke lyrische Begabung nicht zu verkennen. Er versuchte sich auch in Verserzählungen, wie „die Kriegerwitwe“ 56/62, wiederholt im *Dīwān* 82/6, u. a. Die Spruchdichtung pflegte er in *Šiʿr mursal*, Einzelversen, die ohne Reim aneinander gefügt sind, 171/5, Auswahl im *Dīwān* 31/2, kürzer *al-Lubāb* 2. Aber schon in seinen Verserzählungen drängt sich manchmal sein naturwissenschaftliches Interesse störend vor. Zu öder Lehrhaftigkeit erniedrigt er seine Muse in den Diatriben an die Milchstrasse, 51/3, die er in verkürzter Form u. d. T. *Dimnu 'l-mağarra* auch in den *Dīwān* S. 22/3 aufgenommen hat, u. a.

In der trübsten Zeit seines Lebens, als der Dichter 1922, mit seiner Heimat zerfallen, nach Ägypten gehn wollte und erst durch die Unruhen in Syrien, dann noch durch Krankheit zurückgehalten wurde, entlud sich seine Stimmung in Vierzeilern, zu denen er durch das Vorbild ʿO. al-Ḥaiyāms angeregt war; sie erschienen als *Rubāʿiyyāt*, Bairūt 1924. Eine Auswahl daraus nahm er in den *Dīwān* als letzten Abschnitt, *al-Ḥaṭarāt* auf, eine andre Auswahl in *al-Lubāb* 117/94 (daraus Proben in Übers. bei Widmer 37/41).

Die meisten der nach Buṭṭī I, 13/5 if 1923 von ihm geplanten Werke aber blieben unausgeführt. Statt dessen veröffentlichte er 1924/1343 den *Dīwān as-Zahāwī*, K. al-Maṭb. as-Saʿdīya, mit einer Vorrede *Naṣʾatī fi 'š-šīʿr*, der ursprünglich nur *al-Muḥtār min D. as-Z.* heissen sollte und nach seiner Angabe mehr als ein Drittel und weniger als die Hälfte seiner bisherigen Produktion umfasste (s. die Anzeige von Salīm al-Ġiddī in RAAD V, 117/21). Hier ist ein grosser Teil der schon in *Kalim al-manẓūm* gedruckten Gedichte wiederholt, doch ist von vielen nur eine Auswahl der Verse geboten, und manche Qaṣīden sind auf mehrere Abschnitte verteilt.

Einer Anregung König Faiṣals zufolge, der auch für sein Land eine Bühnenkunst in Leben rufen wollte, verfasste er 1927 die *Riwāyat Lailā waSamīr*, Leila et Samir (auf dem 2. Titelblatt Sumeir), Drame ottoman constitutionnel,

Baġdād, Maṭb. al-aitām lil-ābā' al-Kirmiliyīn al-mursalīn auch in *Loghat al-ʿArab* V, 1928, 577/608.

Das Stück, das sich wie herausgerissene Szenen aus einem sehr schwachen Roman liest, zeigt nirgends auch nur einen Ansatz zu dramatischem Leben. Die Charakteristik der Personen bleibt ganz blass.

1928 veröffentlichte er eine Übersetzung von 130 *Ruḥāʿiyāt* 'O. al-Ḥaiyām, Baġdād. Im gleichen Jahre erschien eine weitere Auswahl seiner Gedichte, der schon mehrfach erwähnte *al-Lubāb*, eb. Maṭb. al-Furāt, der Widmers Übersetzungen zugrunde liegt. Die Sammlung ist in der Hauptsache chronologisch geordnet. Er hat ihm eine Vorrede beigegeben, in der er sich ausführlich über seine künstlerischen Ziele äussert, übersetzt von Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 1928, 2, 207 wiederholt bei Widmer 14ff.

Nachdem er 1931 in einer *Qasīda ʿalā Aṭlāl aš-šīʿr al-ġāhulī* in RAAD XI, 712/4, *al-Aušāl* 145/6, noch einmal seine Stellung zur alten Poesie umrissen hatte, veröffentlichte er im gleichen Jahr eine grössere, schon am 21. Okt. 1929 vollendete Komposition *Taura fī 'l-ġaḥīm*, zuerst in der Ztschr. *ad-Duhūr*, I, Bairūt 1931, 641/69, abgedruckt in *al-Aušāl* 293/317, übers. von Widmer 50/79. Von al-Maʿarrīs *R. al-Ġufrān* angeregt, schildert er in gleichmässig durchgereimten Ḥafifversen im Ichstil die Erlebnisse eines Toten in der Hölle, deren Insassen sich gegen ihre Peiniger empören und das Paradies stürmen.

Seinen fünften und letzten *Dīwān* veröffentlichte er am 20. 9. 1934 u. d. T. *al-Aušāl* Maṭb. Baġdād. Er enthält in bunter Folge Gedichte aus den J. 1928/34. Seine Altersgedichte, die er u. d. T. *at-Tumāla* zusammenfassen wollte, sind nicht erschienen, ebenso wie die *Nazaġāt aš-Šaiṭān*, eine Sammlung seiner schärfsten Angriffe auf die Religion, die er selbst preiszugeben sich scheute. Eine Abh. *Tarwallud al-ġinā waš-šīʿr* teilte Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddawī im Anhang zu a. Šadis *Zainab*, K. 1924, S. 44/8 mit.

Autobiographie RAAD, VIII, 292/8, zu ergänzen durch den Nekrolog eb. XIV, 248/55 von Ṭāhā ar-Rāwī. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿasrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* I, 1/66, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 195/200. A. M. ʿAišī in *al-Muqataṭaf* 90, 1937, 55/7, Maḥmūd as-Saiyid, *as-Z. al-failasūf*, in *al-Ḥadīṭ*, X, 1936, 45/50, Sāmī al-Kaiyālī, *Dikra 'z-Z.* eb. XI, 1937, 265/8, *az-Z. al-mufakkir wanazaʿātuhu 't-taġdīdiya*,

eb. 308'16. — *Haflat takrīm aš-šā'ir al-failasūf al-kabīr Ğ. Z. allatī aqāmahā lahū udabā' al-ʿIrāq*, Bagdad, 1923. S. b. Saḥmān an-Naġdī (s. Kap. V), *aḍ-Ḍiyā' aš-šāriq fī radd šubuhāt al-māriq wahwa radd ʿalā Ğ. Š. as-Z. K. 1344 (307 SS.)*. — G. Widmer, Der ʿirāqische Dichter Ğ. S. az-Z. aus Bagdad, WI, XVII, 1/79.

b. Neben az-Zahāwī trat sein etwas jüngerer Zeitgenosse *Maʿrūf ar-Ruṣāfi*, der ihm zwar an Reichtum der Produktion nicht gleichkommt, ihn aber an Klarheit des Denkens übertrifft, als Erneuerer der Dichtung im ʿIrāq.

Er war 1292/1875 als Sohn eines kurdischen Vaters aus Kerkuk geboren. Nachdem er eine Zeitlang an einer Elementarschule unterrichtet hatte, lehrte er arabische Literatur an der Medrese al-ʿIdādiya ar-rasmīya. Seine erste literarische Arbeit war eine Übersetzung von Nāmyq Kemāls *Riwāyat ar-ruʾyā*, Bagdad 1909. Schon damals waren seine Qaṣīden, in denen er die Ideen des Liberalismus vertrat, so verbreitet, dass ihn 1908 der Redakteur des *Iqdām* nach Stambul berief, um die Leitung einer geplanten arabischen Ausgabe des Blattes zu übernehmen. Dort erlebte er die jungtürkische Revolution und von dort besuchte er auch Saloniki. Da der Plan, für den man ihn berufen hatte, sich zerschlug, musste er in die Heimat zurückkehren. In Bairūt verkaufte er das Ms. seiner Gedichte an den Buchhändler M. Ğamāl, der sie 1910 drucken liess (s. Cheikho, *ar-Ruṣāfiyāt war-Raiḥāniyāt, Mašriq* XIII, 1910, 379/92). Schon einen Monat nach seiner Ankunft in Bagdad wurde er als Lehrer des Arab. an der Medrese al-Mulkiye al-ʿaliye und als Redakteur eines von dem Abgeordneten für Āidīn ʿUbaidallāh herauszugebenden arab. Blattes *Sabīl ar-rašād* nach Stambul zurückberufen. Er dozierte dort ein Jahr lang auch an dem Predigerseminar des Ewqāfministeriums und veröffentlichte seine Vorlesungen als *Nafḥ at-ṭib fī ʿl-ḥiṭāba wal-ḥaṭīb*, Stambul 1915. Zum Gebrauch seiner Schüler schrieb er auch ein Buch über die arab. Fremdwörter im Türk. *Dafʿ al-ḥuḡna fī ʿrtiqāḥ al-lukna*, Stambul 1331/1913. Als Abgeordneter der Muntafiq gehörte er auch dem osmanischen Parlament an. Nach dem Ende des Weltkrieges ging er zunächst nach Syrien, in der Hoffnung, der arabischen Regierung dienen zu können.

1921 aber berief ihn die 'irāqische Regierung als Leiter des Übersetzungsbureaus im Unterrichtsministerium. Er hielt aber auch Vorträge über arab. Literatur vor den Bagdāder Lehrern, die er in 2 Bden als *Muḥāḍarāt al-adab al-ʿArabī*, Bagdād 1922, veröffentlichte.

Eine zweite Ausgabe seines *Dīwāns* veranstaltete Muḥ-yiddīn al-Ḥaiyāt mit einem sprachlichen Cmt. von Muṣṭafā al-Ḡalayīnī, *Dīwān ar-Ruṣāfī* I, K. al-Makt. al-Ahliya, 1343/1925. S. R. Buṭṭī, I, 67/96, Saʿd Miḥāʾil, *Adab al-ʿaṣr* 268/73, Amin aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *Maṣriq* XXXI, 134/5.

c. Der vorhergehenden Generation gehörte noch ʿAbdalmuḥsin b. M. b. ʿA. *al-Kāẓimī* an, der aus politischen Gründen nach Ägypten übersiedelt war.

Am 15. Šaʿbān 1282/14. I. 1865 zu Bagdād geboren, hatte er sich Ḡamāladdīn al-Afḡānī, als er, aus Persien verbannt, durch Bagdād kam, angeschlossen. Da er sich so bei der Regierung verdächtig gemacht hatte, ging er nach Kairo, wo er dem Kreise M. ʿAbduhs nahetrat. Für ihre politischen Ideen trat er in der berühmten *ʿAmīya* ein, die sich am Schluss gegen Hanoteaux' Angriff auf den Islām wendet. S. R. Buṭṭī, I, 97/112, *al-ʿIrāqīyāt* 179/98. Eine Auswahl seiner Gedichte erschien als *Muʿallaqāt al-Kāẓimī*, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, 1924.

d. Als politischer Sänger und Agitator, aber zugleich auch als Historiker wirkte der blinde *M. Mahdī al-Baṣīr* al-Bagdādī für die arabische Freiheit.

In Ḥilla 1313/1895 geboren, ging er 1920 nach Bagdād und schurte durch Lieder und Reden den Widerstand gegen England; er wurde deshalb verhaftet und mit den andern Nationalisten nach Hengām verbannt.

Seine kleineren Gedichte, meist aus 1/7 Versen, erschienen zuerst u. d. T. *Dīwān aṣ-Ṣaḍarāt*, Bagdād, 1340. Im selben Jahre legte er eine Auswahl von Gedichten und Essays u. d. T. *al-Muḥtaṣar*, eb. vor. Eine 2bändige Geschichte der 'irāqischen Frage *Taʾrīḥ al-Qaḍīya al-ʿIrāqīya* (bis zum J. 1922) erschien Bagdād 1342/1923 (s. Ph. W. Ireland, 'Irāq 487). Einen historischen Roman *Daulat al-buḥalāʾ* veröffentlichte er Bagdād 1343.

e. Zu den Wortführern der modernen Bildung im 'Irāq gehörte M. b. Ya. b. 'Aq. *al-Hāsimī*.

Als Nachkomme des 'Alawān al-Ḥamawī (II, 461) zu Bagdād 1898 geboren, ging er 1913 nach Kairo; aber der Lehrbetrieb der al-Azhar, die er 1917 mit einem Diplom verließ, sagte ihm nicht zu. Sein Besuch der Ägypt. Universität wurde durch die Kriegswirren unterbrochen. Er ging zunächst nach Damaskus und kehrte 1920 in die Heimat zurück. Dort trat er in den Dienst der Regierung und wurde dann Lehrer an der Bagdāder Rechtsschule. Dort gründete er 1922 die literarische Ztschr. *Mağallat al-Yaqīn*, die sich nur drei Jahre hielt¹⁾.

Sein erster *Diwān* erschien 1918 in Damaskus. In Kairo gab er noch den *Diwān b. ad-Dumaina al-Ḥaṭ'amī*²⁾, Maṭb. al-Manār 1918 mit einem Cmt. heraus (s. *al-Mašriq* 1920, 489). S. R. Buṭṭī II, 17/50.

f. Az-Zahāwīs erster dramatischer Versuch wurde 1928 von *Nasīm Mallūl*, dem Direktor der Schule des Ṣāliḥ Sāsūn Dāniyāl zu al-Ḥilla, nachgeahmt.

Die *Riwāyat Ṣahāmat al-'Arab au as-Sama' al wa Imra' al-gais*, *Riwāya tamṭīliya ta'rīḫīya šī'rīya waqa'at ḥawādiṭuhā qabl zuḥūr al-islām*, *dāt tamāniyat fuṣūl*, Bagdād, Maṭb. Dār as-salām 1349/1928, ist als eine Huldigung für den Stifter der Schule aus der bekannten jüdischen Bankierfamilie zu Bagdād gedacht.

g. Den überkühnen Versuch, die Geschichte des arabischen Freiheitskampfes zu dramatisieren, machte 'Abdalḥamīd ar-Rāḍī.

Seine *Taurat al-'Arab al-kubrā šī'rīya masraḥīya*, Bagdād, Maṭb. al-Ğazīra 1355/1936, sucht den gewaltigen Stoff in drei *Fuṣūl*, die in eine Reihe von *Manāẓir* zerfallen, zu meistern. Das Stück spielt in al-Ḥusains Palast zu Mekka, auf den arabischen Schlachtfeldern, zu Damaskus, auf dem Kongress

1) s. *Ta'rīḫ aṣ-ṣ. al-'Irāqīya* I, 27, No. 10.

2) s. Ag.² XV, 144/51, b. Qotaiba Poesis 458/9, Hdss. in Stambul 'Āšir, 950, MSOS XIV, 12, MFO, V, 515, Kairo² III, 107, s. van Arendonk EI, II, 397, Rescher, Abriss I, 172.

zu Versailles und schliesst mit al-Ḥusains Tod zu 'Ammān. Es ist ein typisches Buchdrama, dessen Aufführung schon die Überfülle der Personen, von denen nicht weniger als 50 mit vollem Namen auftreten, unmöglich machen wurde. Das Ganze ist in Versen, meist in Ṭawil, Kamil, Hazağ und Hafif gehalten und zeugt von ungewöhnlicher Beherrschung der Sprache, die nur selten mit abgegriffenen Bildern arbeitet.

h. Das jüngste, mir bekannt gewordene Erzeugnis 'irāqischer Dichtung ist der Dīwān des früh verstorbenen Offiziers *No'mān Ṭābit 'Abdallaṭīf*.

Der Dichter war 1905 in Bağdād geboren, wurde 1927 Leutnant und kam 1936 in den Generalstab. Er fiel 12. 6. 1937 im Kampf mit Aufständischen in az-Zarīğīya im Qaḏā' as-Samāwa.

Seine Gedichte sammelten seine Freunde 'Abdassattār al-Qurğūlī und Ibr. Adham az-Zahāwī u. d. T. *Šaqā'iq an-No'mān Dīwān aš-šahīd ra'īs ar-rukn al-ustād N. T. 'A.* Maṭb. Bağdād 1357/1938. Es umfasst *Qaṣīden*, *Muwaššahāt* und *Maqtū'āt*. An der Spitze stehn drei Huldigungsqaṣīden an Faiṣal a. d. J. 1934 und eine *Martīya* auf seinen Tod.

2. Die Prosa

1. Die Kunst der Erzählung steckt z. Z. im 'Irāq noch in den Anfängen und entwickelt sich, hauptsächlich unter dem Einfluss ägyptischer Vorbilder, erst allmählich zu selbständiger Geltung.

a. Nachdem Yū. Ef. *Hurmuz* mit einer Sammlung von sieben Erzählungen u. d. T. *ad-Du'afā'*, Baṣra, al-Maṭb. al-Waṭanīya, 1927 vorangegangen war, trat *Enwer Šā'ul* mit *al-Ḥaṣād al-auwal*, 31 *Qiṣṣa 'Irāqīya*, Bağdād, Maṭb. al-Ğam'īya al-ḥairīya, 1930 in die Fussstapfen Maḥmūd Taimūrs.

Seine Erzählungen sind durchweg viel kürzer als die Taimūrs; sie erfassen zumeist nur eine einzelne Situation und verzichten noch darauf, die Entwicklung der Charaktere zu zeichnen. Die Bilder, die er vom sozialen Leben entwirft,

sind im wesentlichen dieselben wie in Ägypten. Die Sprache des Buches ist sehr gepflegt, von der Umgangssprache macht er nicht einmal in Dialog Gebrauch. Nur in der landlichen Sphäre der *Ibnat ar-rāʿi* (No. 23) zitiert er einmal ein Volkslied im Dialekt.

Als Fortsetzung ist darin *al-Ḥaṣād at-tānī Maḡmūʿat qīṣaṣ ifrangīya liʿaṣḥar qīṣaṣīyi ʿl-ʿālam* angekündigt, und im Auftrag der *Maṣlaḥat as-ṣiḥḥa al-ʿamma* veröffentlichte er 1936 die Übersetzung von *Arbaʿ qīṣaṣ ṣiḥḥiya* (s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373).

b. Mehr der islāmischen als der westlichen Kultur ist die Kunst des *Maḥmūd A. as-Saiyid* al-Baḡdādī zugewandt.

Er hatte eine Reihe von Erzählungen aus dem Turk. übersetzt, die er in *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte; dort erschien auch eine Studie über die Werke Saʿdīs, III, 1929, 421/5. Nachdem er mehrere kleine Erzählungen wie *Ġalāl ḥālīd* und *aṭ-Ṭalāʾi* veröffentlicht hatte, legte er 1936 einen Sammelband *fī Sāʿ min as-zaman* vor. Während E. Saʿul die halbgebildete städtische Gesellschaft Bagdads zu zeichnen bemüht war, greift er auf die urtümlichen Leidenschaften der Volksseele zurück, s. Wadād as-Sakākīnī in *al-Ḥadīṭ*, X, 304/7 und ihre Replik, eb. 461/4.

c. M. ʿA. Šarafaddīn al-Mūsawī *al-ʿĀmilī* bearbeitete die Vorgeschichte des Islāms in einem historischen Roman, *Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb, k. taʾrīḫi falsafī ʿilmī*, Baḡdād 1349.

2. 3. Um die Verbreitung moderner, soziologischer und philosophischer Erkenntnisse im ʿIrāq machte sich besonders der Abgeordnete von Bašra im ʿirāqischen Parlament *Dr. S. Ġazāla* verdient.

U. d. T. *al-Waḍʿiya fī ʿl-ḥikma al-ḥuluḡiya* veröffentlichte er folgende Schriften: 1. *al-Ḥayāt al-iḡtimāʿiya*, Baḡdād Maṭb. Dār as-salām 1342. — 2. *Minḥāḡ al-ʿāla* eb. 1344. — 3. *Ḥulāṣat arkān al-iqtisād as-siyāsī wataʿalluquḥū biʿilmāi al-adab wal-ḥuḡūq* eb. 1345. — 4. *al-Ḥurriya falsafīyan wanazarān ila ʿl-ḥayāt al-iḡtimāʿiya* eb. 1342. — 5. *al-ʿIṣq at-tāḥir*; *al-Qaṣīda al-firdausīya fī ʿl-ḥubb at-tāḥir al-muqaddas au al-ʿafāf*, eb. 1344. — 6. *Ḥiṭāb al-iʿtimād ʿala ʿn-naḥs fī*

'*l-kifāh lil-ḥayāh*, eb. 1345. — 7. *al-Ḥawā* eb. 1344. — 8. *al-Ḥubb al-bašarī*, eb. 1344. — 9. *Ḥulāṣat al-adab ar-rīyādī al-ʿamalī*, eb. 1345. — 10. *al-Iqtīṣād as-siyāsī*, I, eb. 1346. — 11. *al-Adab an-naṣarī al-ʿunnūmī*, 1346. — 12. *al-Muškilāt al-adabiya*, eb. 1346 (s. *al-Mašriq*, XXIV, 716, XXV, 715, XXVI, 23). Es folgte u. a. noch *al-Ḥaqq wal-ʿadālā*, *Riwāya manẓūma*, Bagdād 1929.

b. Eine populäre Psychologie verfasste *Miḥāʾil Yū. Taisī: Māhiyat an-nafs warābiṭatuhā bil-ḡasad*, Bagdād 1922, und *Naqadāt kannās aš-šawārī* in 3 Bden, eb. 1922 (*Ġāmiʿ* II, 184, 196).

c. M. Ef. Saʿīd al-Ġalīlī al-Mauṣilī: *Kaifa taḡid as-saʿāda*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 572).

d. 'Aṭāʾ Ef. Amīn, Hofbeamter König Faiṣals: *as-Salām aḍ-duwalī al-ʿamm waḡahd al-ʿālam fī taḥqīqih*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 140).

e. Ṭahā al-Hāšimī: *Nahḍat al-Yābān wataʿṭūr rūḥ al-umma fī 'n-nahḍa*, Bagdād 1925 (*Ġāmiʿ* I, 258, 1191).

f. Makki Ġamīl, *ʿĀlāmāt al-madanīya*, Bagdād 1923.

g. M. ʿAbdalḥusain al-Kāzimī, *al-Maʿārif fī 'l-ʿIrāq ʿalā ʿahd al-iḥtilāl*, Bagdād 1923 (bei Ph. W. Ireland, 'Irāq 487, M. 'Id al-Ḥu.).

3. Die *Philologie* war in Bagdād hauptsächlich durch zwei Christen vertreten.

a. *Rafāʾil Buṭṭī*, der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥurriya* zu Bagdād, ist uns bereits als Verf. der literarhistorischen Übersicht *al-Adab al-ʿaṣrī* (s. S. 481) begegnet. Vorher hatte er eine Anthologie zur Poetik *Siḥr aš-šīʿr*, K. 1922 veröffentlicht (vgl. S. 414). Unter dem Einfluss ar-Raiḥānīs und Ġabrān Ḥalīl Ġabrāns schrieb er die *ar-Rabīʿiyāt*, die Bagdād, Maḡallat al-Ḥurriya, 1925 erschienen. Es sind Gedichte in freien Rhythmen, mit denen er u. a. zu Weihnachten 1920 Christi Geburt (*ila 'l-Ṭīfl al-ʿaẓīm*) und am Charfreitag 1921 seinen Kreuzestod (*Ṣalībuka waṣalībuhā, Yasūʿ wal-insānīya*), aber 1341/1922 auch die Geburt des Propheten (*ar-Rasūl al-ʿArabī*) feierte.

b. Rein philologisch-historisch war die Arbeit des Karmeliters *Anastase Marie* de St. Élie *al-Kirmilī*¹⁾ eingestellt.

¹⁾ So vokalisiert er die Nisbe ausdrücklich auf dem Titel seines neusten Buches.

Er war 1866 in Bagdād geboren, wohin sein Vater 1850 aus dem Libanon eingewandert war, und trat dort 1888 in seinen Orden ein. Abgesehen von seinen theologischen Werken verdanken wir ihm eine Reihe wertvoller Ausgaben. 1911 schrieb er eine Geschichte Bagdāds von der Eroberung durch die Mongolen bis zum J. 1495 *al-Fauz bil-murād fī Taʾrīḥ Bagdād*, Bagdād, Maṭb. ar-Riyād 1329. Auf einen Vorschlag des englischen Erziehungsdirektors im ʿIrāq Major H. E. Bowman schrieb er 1919 *Ḥulāṣat taʾrīḥ al-ʿIrāq* von den Anfängen bis auf die Gegenwart, al-Baṣra, Maṭb. al-ḥukūma (s. Sarkis 481). Seither aber wandte er sich fast ausschliesslich lexikalischen Forschungen zu, die er in zahlreichen Zeitschriften, namentlich in der 1917 von seinem Orden gegründeten *Loghat al-ʿArab*, aber auch in der RAAD, im *Maṣriq* und neuerdings in den Schriften der Ägypt. Akademie veröffentlichte, und nahm dabei auch öfter zu der Frage der Modernisierung der Schriftsprache Stellung¹⁾. Einige dieser Untersuchungen sammelte er in *Aḡlāl al-luḡawīyīn al-aqdamīn*, Bagdād 1933. Hatte er auch früher schon Interesse für die Etymologie der Fremdwörter im Arab. gezeigt, so führte ihn dies neuerdings in Zusammenhang mit den stets gefährlichen Wurzelforschungen zu der früher schon einmal von G. Zaidān (s. S. 187) vertretenen These, dass alle arabischen Wurzeln auf Onomatopoeie zurückzuführen seien; in dem Buche *Nuṣṣa al-luḡa al-ʿArabīya wanumūwuhā wakti-hāluhā*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya 1938, hat er sich, leider von keiner sprachwissenschaftlichen Methode gezügelt, in haltlose Phantasien verstrickt, während er die im Titel versprochene Geschichte der arabischen Sprache, die so ausserordentlich erwünscht wäre, und für die seine Forschungen ihn so gut vorbereitet hatten, ganz ausser Acht lässt.

4. Die *Geschichtsschreibung* bewegte sich lange noch in den alten Formen der Lokal- und Personalgeschichte und wurde erst in den letzten Jahren durch europäische Methoden der Quellenforschung und Darstellung gefördert.

a. Ganz im Stile des alten *Taʾrīḥ* sind verfasst: *Taʾrīḥ al-Kūfa* von Ḥu. b. A. *al-Burūqī* an-Naḡafī (gest. 1332/1914),

1) S. *Al-Muṣṭalaḥāt al-ʿilmīya waṭ-ṭibbiya wanaqd Muḡam Šaraf, raḍlan ʿala ʿI-abīl al-Kirmīlī* liid-Dr. M. Šaraf, K. 1929.

hsg. von M. Šādiq Āl Baḥr al-ʿulūm, 2 Bde, Nağaf 1356, Šadraddīn aṣ-Šadr, *Muḥtaṣar Taʾrīḥ al-islām*, Bağdād 1330, S. *ad-Dahrī* al-Bağdādī, *Tuḥfat al-alibbāʾ fī taʾrīḥ al-Aḥsāʾ*, eb. 1331, *at-Tuḥfa as-sanīya fī l-mašāyih as-Sanūsīya* von ʿA. b. Gamīl al-Mauṣilī, Mōṣul 1331, und *ʿĀlām al-ʿIrāq, sirat al-imām al-Ālūsī al-kabīr watarāğim al-Ālūsīya*, K. 1345 (s. II, 785ff) von M. Baḡat al-Aṭarī al-ʿIrāqī, *al-Anwār al-ʿAlawīya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn wafaqāʾilihī wamanā-qibihī wağasawātih* von A. ʿAl. aṣ-Šādiq Ġaʿfar, an-Nağaf 1343, *Dahīrat ad-dārāin fīmā yataʿallaq bis-saiyid al-Ḥusain*, eb. 1345, von ʿAbdalmagīd M. Riḍa al-Ḥāʾiri, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* von al-Quss S. Šāʾig, I, K. al-Maṭb. as-salafīya 1342, 1923 (Ġāmiʿ I, 69), II, Bairūt 1928.

b. Eine Darstellung der neusten Geschichte des 'Irāq im Rahmen der Weltpolitik und der arabischen Bewegung versuchte Āl al-Muṣīb M. Ṭāhir al-ʿOmarī in *Taʾrīḥ muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* in 3 Bden, Bağdād, Maṭb. al-Fallāḥ, 1921/2.

c. Adīb at-Taḡī al-Bağdādī, der 1337 eine Padagogik *Manāhiğ at-tarbiya wat-taʿlīm* aus dem Türk. übersetzt hatte, veröffentlichte 1340/1921 eine kleine Sammlung islāmischer Biographien *Siyar at-taʾrīḥ al-islāmī*, Dimašq, Maṭb. at-Taraqqī, und eine Weltgeschichte vom Altertum bis auf die Gegenwart *at-Taʾrīḥ al-ʿāmm*, I, eb. 141, II, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrfān 1342, im engen Anschluss an türkische Quellen (s. M. Kurd, ʿAlī, RAAD III, 349/52).

d. Kulturhistorische Forschungen auf breiter Grundlage trieb der auch poetisch begabte *Kāzīm ad-Duğailī* zu Bağdād (geb. im Ġum. I, 1301/März 1884 im Dorfe Duğail).

Von seinen historischen Studien sind bisher nur Proben in Zeitschriften erschienen, wie *Taʾrīḥ Kerbelāʾ* in *Loghat al-ʿArab*, *Sāmarrāʾ qadīman waḥadītan* eb., *al-Āṭār al-ʿIrāqīya* eb., *as-Sufun al-ʿIrāqīya* eb., *Taʾrīḥ al-Kāzīmīya* in *Mirʾāt al-ʿIrāq*, s. R. Buṭṭī I, 187/222.

e. Auf die Kulturgeschichte war auch das Interesse von Yū. Rizqallāḥ *Ġanīma* eingestellt.

Nach Vorträgen, die er im Ma'had al-ʿilmī zu Bagdād gehalten hatte, veröffentlichte er 1922 *Tiğārat al-ʿIrāq qadīman waḥadītan*, Bagdād, Maṭb. al-ʿIrāq 1341 (s. M. Kurd ʿA., RAAD, III, 186). 1924 folgten die Bücher *Taʿrīḥ mudun al-ʿIrāq* und *Nuṣḥat al-muštāq fī taʿrīḥ Yaḥūd al-ʿIrāq*, eb. (Ğamīʿ I, 248). Ein reich illustriertes Werk *al-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya* erschien Bagdād, Maṭb. Dunkūr al-ḥadīṭa, 1936 (s. RAAD, XIV, 312).

f. Der Direktor der ʿirāqischen Rechtsschule Raʿūf Bek *al-Ğādarġī* schrieb *at-Taʿrīḥ as-siyāsī*, hsg. von Rašīd al-Ḥāsimī, Bagdād, Maṭb. al-Furāt, 1924 (Ğamīʿ I, 53).

g. Eine sehr ausführliche Geschichte von Kuwait schrieb as-Saiyid ʿAbdalʿazīz *ar-Rašīd, Taʿrīḥ al-Kuwait* in 2 Bden, Bagdād, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, 1344/1926 (s. M. Kurd ʿA., RAAD VI, 624).

h. ʿA. Zariḥ *al-Ğamī* al-Bagdādī schrieb *Taʿrīḥ mulūk al-Ḥira*, Bagdād, al-Maṭb. as-Salafīya, 1338/1920, *Muḥtaṣar taʿrīḥ Bagdād al-qadīm wal-ḥadīṭ au Bagdād fī 4000 sana*, eb. Maṭb. al-Furāt 1344/1926 (Ğamīʿ, I, 68, 200), 1346/1927, *Taʿrīḥ ad-duwal al-Fārisīya bil-ʿIrāq*, eb. 1346/1927 und *Taʿrīḥ ad-daula al-Yūnānīya bil-ʿIrāq*, eb.

i. M. Šadiq al-Ḥusamī, *ʿUmrān Bagdād*, Bagdād 1348.

k. M. Šaliḥ Al as-Suḥrawardī a. l-Barakāt, *Lubb al-albāb, Taʿrīḥ waʿadab yaḍumūn tarāġim ʿulamā waʿudabā al-ʿIrāq*, Bagdād 1932, *al-Aġwiba as-Suḥrawardīya* über Offenbarung, Grabesstrafe u. a., eb. 1927.

l. Ganz im Geist europäischer Wissenschaft suchte as-Saiyid ʿAbdarrazzāq al-Ḥasanī an-Naġafī zu arbeiten.

Auf seine *Riḥla fī l-ʿIrāq*, Bagdād 1343, folgte eine Sammlung ʿirāqischer Volkslieder *al-Aġānī as-šaʿbīya fī šuʿūb al-aġniya watafāšīl al-ašʿār bilisān al-ḥasaka*, eb. 1348 (s. II, 805, 71 und RAAD, IX, 640), *Mūġiz taʿrīḥ al-buldān al-ʿIrāqīya* 1930, *Taʿrīḥ al-wisārāt al-ʿIrāqīya*, Šaidā 1933, 2. Bd. Bagdād 1935¹⁾ und sein Hauptwerk *Taʿrīḥ at-taura al-ʿIrāqīya*, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrfān 1935/1933, in dem er auch die Darstellung des englischen Oberkommandierenden Sir Aylmer Haldane, *The Insurrection in Mesopotamia*, 1922,

1) Bei Ph. W. Ireland, ʿIrāq 486, falsch ʿAbdur Razi, wo sein Hauptwerk nicht genannt wird.

benutzt und zahlreiche wertvolle Dokumente mitteilt, sowie *Ta'riḥ aš-šihāfa al-'Irāqiya*, I, an-Nağaf, Maṭb. al-Ğariy, 1353/1935.

n. Nicht ganz auf der gleichen Höhe stehn die als Stoffsammlungen äusserst nützlichen Werke des al-Muḥāmī 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'riḥ al-'Irāq bain iḥtilālain*, I, *Ḥukūmat al-Muğūl*, II, *Ḥukūmat al-Ğalā'iriya, min sanat 739/1338 ilā s. 814/1411*, Maṭb. Bağdād al-ḥadiṭa, 1353/1935, 1354/1936 und *Ta'riḥ al-Yazidiya wa'aṣl 'aqidatihim*, Maṭb. Bağdād 1354/1935. Zu dem zweitem Buch wurde er durch die Forschungen G. Furlanis angeregt, die er aus der *Loghat al-'Arab*, IX, 3 kennen gelernt hatte. Im Gegensatz zu ihm vertritt er mit Michelangelo Guidi die richtige Einsicht, dass die Yazidiya nicht einer persischen Sekte ihren Ursprung verdanken, sondern den Ğulāt Yazid, die im Gegensatz zu den Ğulāt aš-šī'a die Dankbarkeit der Syrer gegen das Haus Umaiya bis zu göttlicher Verehrung seines von den Gegnern am meisten geschmähten Vertreters steigerten. Er belegt diese seine Anschauung eingehend aus den Quellen und teilt dann sehr wertvolle Nachrichten über die neuere Geschichte und die gegenwärtige Lage der Yazidis bis zu der letzten Aktion der Regierung gegen einen Aufstand in Singar vom Okt. 1935 mit.

o. Der Dichter 'Abdassattār al-Qurğūlī veröffentlichte als No. 3 der Schriften der Maktabat al-Muṭannā eine Studie über den Eroberer des 'Irāq al-Muṭannā b. al-Ḥārīṭa aš-Šaibānī, Bağdād 1355/1936.

p. Ein Anonymus, der sich als *Mu'allif Fāḍil* bezeichnet, veröffentlichte eine Studie über die englische Kolonialpolitik in Vorderasien mit besonderer Berücksichtigung des 'Irāq u. d. T. *Alā Ṭariq Hind*, Bağdād 1936 (370 SS.) s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373.

5. KAPITEL

Arabien

M. Surūr aš-Šabbān, *Adab al-Ḥiğāz*, K. 1345 (Proben aus den Werken von 17 Dichtern und Schriftstellern, Ibr. al-'Azzāwī u. a. Dichter des Ḥiğāz) s. Ḥu. Haikal, *Fī Mansil al-Wahy* 161/2, und Ḥairaddīn Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā sam'itu* 120ff.

Qostandī Bek b. Dā'ūd, *Diwān b. Dā'ūd, Šā'ir Āl as-Sa'ūd*, K. 1931.

Omar el-Bedavi (geb. 1887, lebt seit 1925 in Riyāḍ). *La tribù distrutta*, Romanzo, trad. di Paolo Giudici, Roma, Milano 1933.

Hāfiẓ Wahba (a. o. Gesandter b. Sa'ūds in London), *Ġazīrat al-ʿArab fi 'l-qarn al-išrīn*, K. 1354/1935.

S. b. Saḥmān an-Nağdī (s. S. 488), *Tatimmat ta'rīḥ Nağd*. Anhang zu Ālūsī, *Ta'rīḥ Nağd*, K. 1347.

ders. *al-Hādīya as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Nağdiyya*, K. Maṭb. al-Manār, 1342.

Iršād at-tālib ilā aḥamm al-maṭālib waminhāğ ahl al-ḥaqq wal-iṭbāt fī muṣṭalaḥ ahl al-ğahl ilḥ, K. 1340.

Bā Salāma, *Ḥayāt saiyid al-ʿArab*, Mekka Gidda, 1349/53/1930/5.

Fu'ād Hamza, *al-Buldān al-ʿArabīya as-Sa'ūdiyya*, Mekka Maṭb. Umm al-qurā 1933.

ders. *Qalb Ġazīrat al-ʿArab*, K. 1933.

Haz'al Hān, amīr al-Muḥammara, *ad-Durar al-ḥisān fī manẓūmāt wamadā'iḥ mauḻānā . . sumūw aš-šaiḥ Ḥ. Ḥ.* (gesammelt von 'Abdalmasīḥ al-Anṭakī, s. S. 179, 344). K. Maṭb. al-ʿArab 1326. — *ar-Riyāḍ al-Ḥaz'alīya fī 's-siyāsa al-insāniya*, Maṭb. Hindīya 1321.

Šaliḥ al-Ḥāmid al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī, *Diwān*, K. 1936 (vgl. Apollo, I, 698).

6. KAPITEL

Der Mağrib

M. al-Hādī az-Zāhirī, *Šu'arā' al-Ġazā'ir fī 'l-aṣr al-ḥāḍir*, Tūnis 1926, s. RAAD, XII, 125.

Zain al-ʿĀbidin as-Sanūsī, *al-Adab at-Tūnisī fī 'l-qarn ar-rābi' aṣar*, I, *Qism an-nağm*, Tūnis, Maṭb. al-ʿArab, 1346/1927.

M. an-Naifir, *ʿUnwān al-arīb ʿammā naša'a bil-mamlaka at-Tūnisīya min ʿālim wa'adīb*, 2 Bde, Tūnis 1932.

Maḥmūd Kabādo, *Dīwān*, gesammelt von Maḥmūd as-Sanūsī, 2 Bde, Tūnis 1295.

M. aš-Šaḡilī Ḥaznadār, *Ḥayāt aš-šiʿr waʾaṭwāruh*, Tūnis 1338.

A. 'l-Q. as-Šabī (s. Zain al-ʿĀbidīn, 209, 54 Saʿd Miḥaʿil, *Samīr al-udabāʾ* 119/21, Index zu Apollo) *al-Ḥayāl aš-šiʿrī ʿinda 'l-ʿArab*, Tūnis 1933, s. Apollo, I, 833/5, 1172/5.

Saʿīd a. Bekr at-Tūnisī, *as-Saʿīdiyāt*, I, Dīwān, Tūnis 1928.

ʿAbdassalām b. ʿOṭmān b. ʿIzzaddīn b. ʿAbdassalām al-Fitūrī aṭ-Ṭarābulusī, *al-Išārāt libaʿd mā bi Ṭarābulus al-Ḡarb min al-masārāt*, Ṭarābulus al-Ḡarb 1921.

A. b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī, *al-ʿIqd al-auwal min k. Ithāf ahl as-samān biʾaḥbār mulūk Tūnis waʿahd al-amān*, Tūnis 1319.

As-Saiyid A. Taufiq al-Madanī, *K. al-Ġazāʾir*, al-Maṭb. al-ʿArabīya fi 'l-Ġazāʾir, 1350 (s. RAAD, XII, 312).

ʿAr. b. Zaidān, *Ithāf aʿlām an-nās biġamāl aḥbār ḥādirat Miknās*, Rabāṭ 1930/1.

INDICES

I. Verfasser ¹⁾

- A'azz b. al-Muntahā S I, 286,₁₃
 Abān al-Lāhiqī S I, 107, 238
 b. 'Abbād an-Nafzī M. b. Ibn. b. a. Bekr
 G II, 265, S II, 358
 b. a. 'Abbād al-Yamanī S II, 914
 -'Abbādī M. b. A. b. M. al-Herewī G I,
 386, S I, 669
 " a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 189,
 S II 250
 b. al-Abbār A. b. M. S II, 707
 " M. b. 'Al. b. a. Bekr G I 340,
 S I, 580
 a. 'l-'Abbās S I, 322
 " b. 'Abdal'aziz b. Rāšid al-
 Hilālī as-Sigilmāsi S II, 98, y
 " A. al-Bahlūl S III, 190
 -'Abbās b. A. aš-Šan'ānī S I, 313
 b. al-Aḥnaf G I 74, S I, 114
 " b. 'A. al-Malik al-Afdal G. II,
 184, S II, 236
 " b. 'A. b. Nūraddīn al-Mūsawī S
 II, 512, 528, 905
 " al-'Azzawī S III, 497
 " b. Bakkār aḍ-Ḍabbī S I, 214
 " b. Farāğ ar-Riyāsi G I, 108, S I, 168
 " Ef. Fauzī ad-Dāğestānī S N I, 470
 " Faiḍī Ef. S I, 470
 " Ḥalīl Iqdām S III, 305
 " b. Ibn. al-Marrākošī S I, 892
 " Maḥmūd al-'Aqqād S III, 139, 253
 a. " b. Mubārak al-Lamṭī S II, 958
 " M. S III, 232
 " b. M. b. Ibn. al-Ḥasanī aš-Šan'ānī
 S II, 563
 -'Abbās b. M. Riḍā al-Qummī S II, 840
 a. " " as-Sufyānī S II, 490
 a. " al-Mursī S I, 922, 60
 a. " b. al-Qabbāb S II, 975
 " al-Qummī S II, 574
 " b. Sa'īd S II, 1017
 " " al-Ḡauharī S I, 382, 413
 a. " as-Sūsī S I, 360
 -'Abbāsī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 83, S II, 94
 " al-Ḥ. b. 'Al. b. M. G II, 161,
 S II, 202
 'Abbūd Šabbāğ S II, 728
 'Abd b. 'Abdal'aziz as-Sulamī S I, 768,_{19a}
 (s. l.)
 " " Ḥumaid b. Naṣr al-Kaššī G I, 157,
 S I, 258
 'Abdalaḥad b. 'Al. b. 'Abdalaḥad b. Šu'air
 al-Ḥarrānī S II, 211
 " al-Ḥalwaṭī G II, 346,₅ S II,
 473,₁₄
 " b. M. b. 'Abdalaḥad al-Ḥarrānī
 G II, 165,₅ II, 211
 " an-Nūrī Aḥadaddīn G II, 346,
 445, S II, 662
 " b. Šaiḥ M. Sirhindī S II, 179,₂
 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm S II, 302.
 " " Ġum'a al-'Arūsī al-Ḥuwaizī
 G II, 412, S II 582
 " " Maḥmūd al-Ḥādīm al-Ġābalqī
 S II, 132
 " " M. al-Bargandī G I, 377, 511,
 S I, 648, 865, 929,₂₃ 930,_{30d},
 931,_{40g} II, 273, 288, 298k,
 591

1) Abū (a.) und Ibn (b.) und der ar. Artikel werden für die Reihenfolge nach dem europäischen Alphabet nicht berücksichtigt. Auf *d* folgen *ḏ* und *ḍ*, auf *g* (*ğ*) folgt *ḡ*, auf *h* folgen *ḥ* und *ḫ*, auf *s* *š* und *ṣ*, auf *t* *ṭ* und *ṭ*, auf *z* *ẓ*. *E* und *o* im Wortinnern stehn bei *a* und *u*. Der Artikel wird zu Beginn der Zeile nur durch - bezeichnet. G bedeutet das Grundwerk (GAL), S das Suppl., N die Nachträge am Schluss des Bandes. Die Stellen, an denen ein Autor hauptsächlich behandelt ist, werden durch Fettdruck hervorgehoben.

- 'Abdal'ali M. a. 'l-'Aiyās (Ğuyūs) Baħr al-'Ulūm S II, 264, 15a, 293, 4a, β
 " b. M. Nizāmaddin Baħr al-'Ulūm al-Laknawī S I, 792, 840, II, 290, 303, 580, 623/4
 " M. Zainaddin M. al-Anṣārī Baħr al-'Ulūm S II, 265, 23
 " Sa'daddin b. Hibatallāh al-Hindī al-Yamani S N II, 822
 'Abdal'alim M. Sa'id Šahrizāde G II, 429, S II, 638
 " Naṣrallāh Ḥān al-Aḥmadī Ḥirağī S II, 603
 'Abdalaual b. 'Abdalqaiyūm al-Mūsawī G I, 170
 " al-Ğaunpūrī S I, 284, II, 859
 Abdal'aziz b. 'Abdalğabbār as-Sulamī S I, 894
 " " 'Abdalkarīm al-Ğilī S I, 670
 " " 'Adassalām as-Sulamī G I, 183, 389, 430, S I, 766
 " " 'Abdawlāḥid al-Miknāsī G I, 103, II, 394, S I, 161, II, 539
 " " " b. M. al-Mal-zūzī S I, 577
 " " A. S II, 930
 " " al-Bārgūlgamī (ad-Dailamī) G I, 355, S I, 602
 " " al-Buḥārī G I, 373, 381, S I, 637, 654, II, 268
 " " al-Qoraṣī S II, 1027
 " " ar-Raṣīd al-Budāḥ al-Kuwaitī S N II 808
 " " b. Sa'id ad-Dirīnī G I, 103, 451, S I, 161, 167, 753, 810, 975
 " " al-Uwaisī S I, 460
 " al-Āidīnī S II, 948
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz al-Uṣnuhī G I, 391, S I, 674
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz az-Zamzamī G II, 378, S I 69, II, 509
 'Abdal'aziz b. 'A. b. A. al-Malībārī S II, 311
 " Amīn al-Ḥanağī S III, 238
 " 'Atiq S III, 164
 " b. Badraddin M. b. Ğamā'a al-Kinānī G II, 72, 86, S II, 78
 " b. Dā'ūd al-Miṣrānī S II, 364
 " ad-Dihlawī S II, 852
 " Ef. A. S II, 734, 9f
 " al-Fağalī S II, 17
 " al-Furātī as-Safāqusī S II, 691
 " b. a. Ğum'a al-Iṣbilī a. 'l-Fağl S II, 1017
 " " Ğulām Rasūl S I, 266
 " " a. 'l-H. b. Yū. az-Zaiyātī S II, 694
 " " lbr. S II, 697
 " " " al-Muṣ'abī S I, 692, II, 892
 " b. Iṣḥāq al-Bağdādī S I, 314
 " al-Kāṣī S II, 905
 " b. M. b. Ḥalīl S II, 689
 " " " lbr. al-Fistālī S II, 680
 " " an-Naḥṣabī S I, 565
 " " ar-Raḥbī S I 950 zu 288
 " " aṣ-Şamadī S II, 930
 " " at-Tūsī S I, 679
 " " al-Wafā'ī G II, 129, S II, 160
 " " az-Zamzamī S II, 511
 " Munagğā al-Ḥalabī S II, 133
 " Niḥrīr b. 'Abdal'aziz b. al-Barrāğ S I, 708
 " an-Nuṣṣ S III, 394
 " b. 'O. b. M. b. Fahd al-Makki S II, 224
 " " " Nubāta S I, 152
 " 'O. as-Sāsī III, 239
 " b. 'Oīmān al-Qabīṣī S I, 399
 " " al-Qaḍī an-Nasafī S I, 639
 " Riḍwān b. 'Abdalḥaqq al-Ḥanbalī 'Izzaddin S II, 930
 " Sarāyā Şaffīaddin al-Ḥillī S II, 199
 " Şaddād aṣ-Şanhāğt S I, 575

- ‘Abdal‘aziz b. Šāh Walīallāh ad-Dihlawī S I, 927, II 290, 615
 „ Šabri S III, 85
 „ b. Tammām al-‘Irāqī b. a. lšba‘ G I, 524, S. I, 432
 „ at-Ṭusi S I, 538
 „ „ Ya. b. A. al-Ġulūdī S I, 85
 „ „ „ al-Kinānī al-Mālikī G I, 193
 „ „ „ b. Muslim aš-Šāfi‘ī S I, 340
 „ „ „ aš-Širāzī G I, 95, S I, 154
 „ az-Zabidī S I, 632
 „ b. Zaid b. Ġum‘a al-Maušili G I, 283, 304, S I, 530
- ‘Abdal‘azim „ ‘Abdalqawī al-Munğiri G I, 161, 367, II 69, S I, 265, 267, 569, 622
 „ „ ‘Abdalwāhid b. Zāfir b. a. ‘l- lšba‘ G I, 306, S I, 539
 „ al-Makkī ar-Rūmī S II, 948
- ‘Abdalbahā’ S II, 847
 ‘Abdalbāhī Šāliḥ at-Tamīmī S II, 752
- ‘Abdalbāqī S II, 283
 „ b. ‘Abdalbāqī b. Faqīh Fišša S II, 448
 „ „ ‘Al. at-Tanūḥī S II, 914
 „ „ ‘Abdalmāğid al-Maḥzūmī al-Qorašī G I, 369, II, 171, S I, 631, II, 220
 „ „ ‘Abdarrahīm an-Nāzili S II, 544
 „ „ A. al-Warnawī S I, 69, 115
 „ „ ‘A. al-Qorašī S II, 237
 „ ‘Azmiẓāde S II, 927
 „ ad-Daqqāq S III, 228
 „ Gauṭ al-Islām aš-Šiddīqī G II, 210, S II, 305 (s. l.)
 „ al-Ḥaṭīb G II, 378, S II, 509
 „ b. Maḥmūd al-Ālūsī S I, 544, II, 788
 „ „ M. S I, 185, II, 384
 „ M. Fu‘ād S I, 264, 267
- ‘Abdalbāqī b. M. Ḥāğgi Šadraddin as-Sirāmī G II, 411, S II, 572
 „ „ „ al-Išḥāqī G II, 276, S II, 181-29b, 385
 „ „ „ b. Muštafa‘ ‘Arif S II, 630
 „ „ al-Muqaddasī al-Ḥanafī S II, 458
 „ b. Qānī‘ S I, 279
 „ „ S. al-Fārūqī G I, 267, II 474, S I, 465, 471, II 782
 „ „ Ṭursun S I, 646
 „ „ Yū. az-Zurqānī G I, 449, II, 84, 318, S II, 97/8, 435, 438
- ‘Abdalbārī’ b. ‘Ar. aš-Ša‘idī G I, 367, S II, 614-2
 „ ar-Rifā‘ī al-‘Ašmāwī S II, 435
 „ b. Ṭūrḥān b. Ṭurmuš as-Sinūbī S II, 654
- ‘Abdalbarr b. ‘Al. b. Yū. al-Uğhūrī S I, 307, II, 437, N I, 682
 „ „ ‘Aq. b. M. al-Faiyūmī G II, 292, S II, 22, 402
 „ „ M. b. Šihna al-Ḥalabī G II, 79, 83, S II, 88, 94
 „ „ Yū. b. ‘Al. b. M. G I, 367, S I, 628
- ‘Abdalbāsiṭ ad-Dimašqī al-‘Almāwī S II, 164
 „ al-Faḥūrī S III, 423
 „ b. Ḥalīl al-Ḥanafī S I, 826, mm
 „ „ „ al-Malaṭī G II, 47, 54, 183, S II, 52
 „ „ „ ‘b. al-Wazīr al-Ḥanafī G II, 82, S N II, 268
 „ „ M. b. A. b. ‘Ar. b. ‘O. b. Raslān al-Bulqīnī S N II, 440
 „ „ Mūsā al-‘Almāwī G II, 133, 360, S II, 488
 „ „ (Maulawī) Rustam A. b. ‘A. Ašğar al-Qannağī S II, 596
 „ „ (Maulawī) Rustam ‘A. al-Qannağī S I, 536, II, 606
- ‘Abdaddā‘im b. ‘Abdalḥaiy Gawalyārī S II, 620
 „ „ A. al-Ḥadidī G II, 202
 „ „ al-Azharī S II, 275
 „ „ al-Birmawī S I, 262

- ‘Abdalfattāḥ b. ‘A. al-Ḥusainī al-Marāḡī S II, 826
- ” a. Bekr b. A. ar-Rassām aš-Šāfi’ al-Ḥalwatī S II, 930
- ” al-Biḡa’ī S II, 391
- ” Ef. ‘Ubāda S III, 309
- ” b. Ibr. al-Lāḡiqī S II, 1017
- ” M. aš-Šubrāwī b. ‘Abd S II, 905
- ” Saiyid Isrā’il al-Ḥusainī al-Lahōrī S I, 826, gg
- ” at-Tarabīṣī S III, 344
- ” b. ‘Ubaidallāḥ al-Qazwīnī S I, 826 ff
- ‘Abdalḡabbār b. ‘Al. ad-Dārānī G I, 518, S I, 210, 279
- ” A. S I, 314
- ” a. Bekr b. Ḥamdis G I, 269, S I, 474
- ” a-Barafki S II, 783
- ” b. Ḥ. al-Barzanḡī S N II, 535
- ” Ḥān Aṣafī S II, 264
- ” b. M. al-Hamaḡānī al-Asadā-bāḡī G I, 411 = 418, S I, 343 (s. l.)
- ” ” al-Ḥaraqī G I, 473, S I, 863
- ‘Abdalḡalīl al-Auṣī al-Andalusī S II, 989
- ” al-Baḡdādī II, 326
- ” al-Bilḡrāmī S II, 601
- ” b. Fairnz al-Ġaznawī S I, 174
- ” al-Hamaḡānī al-Qāḡī S II, 1033
- ” al-Miṣrī S II, 174
- ” b. M. b. A. b. ‘Azzūm al-Murādī al-Qairawānī S II, 691
- ” ” a. ‘l-Mawāhib al-Ḥanbalī ad-Dimaṣḡī S I, 525, II, 397
- ” ” Musā al-Anṣārī S I, 347, 607
- ” ” Muṣṭafā b. Ism. an-Nābulusī S II, 476
- ” at-Tarābulusī S II, 420
- ” b. Yāsīn al-Baṣrī S II, 791
- ‘Abdalḡawād b. A. al-Kaiyālī G II, 324
- ” al-Manūfī S II, 972

- ‘Abdalḡawād b. al-Qaiyūm Sa’id al-Ḥūna I S I, 818, 330
- ” ” Šu’aib ar-Rāfi’ al-Anṣārī S II, 216, 395
- ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm al-Qazwīnī G I, 394, S I, 679
- ” ” ‘Abdalwāḡid al-Aḡras al-Mauṣilī S II, 792
- ” ” A. b. ‘Abdalḡamid al-Qūṣī G II, 117, S II, 145
- ” ” Ibr. al-‘Alawī az-Zabīdī S I, 488
- ” ” Šaiḡ Wālī M. al-Hāsimī S II, 182, 31
- ‘Abdalḡafūr S I, 646
- ” b. ‘Al. b. M. an-Nafzī a. ‘l-Q. S II, 958
- ” al-Ġaznawī S I, 614
- ” b. Ism. al-Fārisī G I, 364, S I, 623
- ” al-Lārī G I, 304, S I, 533, 739, 787, II, 285, 330.
- ‘Abdalḡanī b. ‘Abdalwāḡid b. Surūr al-Ġammā‘ilī G I, 356, S I, 605
- ” ” A. al-‘Arabānī al-Miṣrī G II, 128, S II, 159
- ” ” ” al-Baḡrānī aš-Šāfi’ S I, 265
- ” a. Bekr b. ‘Ar. b. Q. S II, 605
- ” al-Ḥuṣurī al-Fihri S I, 479 l.
- ” ‘A. b. ‘Abdalḡanī
- ” b. Ism. an-Nābulusī G I, 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II, 148, 205/6/7, 251, 284, 306, 310, 345, 391, 418/9, 441, S I 463/4, 472, 752, 778/9, 784, 792, 800, 811, II, 269, 284, 355, 393, 408, 473, 534, 617, 655, 661, N II, 355
- ” b. Maḡmūd al-Ġarabardī S I, 846
- ” al-Maidānī G I, 175, S I, 296
- ” b. a. ‘l-Q. b. Ḥ. al-Miṣrī al-Muqri’ S I, 730
- ” ” Sa’id al-Azdi G I, 166, S I, 281

- Abdalğani b. Sa‘id al-Ḥağrī G I, 166, S I, 277
- ” ” a. Ṭalib al-Kašmīrī S I, 712
- ‘Abdalhādī b. ‘Al. al-Ḥasanī S II, 897
- ” ” aš-Šatīrī S I, 683
- ” ” ‘A. Ṭahir al-Ḥasanī S I, 69
- ” ” Ilāhdād al-‘Oīmānī aṭ-Ṭulanbī S II, 625 = ‘Al. b. al-Ḥaddād S I, 847
- ” al-Maqdisī S II, 965
- ” Nağā’ b. Ridwān Nağā’ al-Ab-yārī G II, 73, 487, S I, 262, II, 18, 80, 518, 739, 741
- ” as-Sūdī al-Yamanī S II, 897
- ‘Abdalhālik b. Hālik lbr. b. Mālik M. b. ‘Abbād S II, 146
- ‘Abdalḥāfiḡ S II, 99, 106
- ” b. ‘A. al-Mālikī S II, 260
- ” al-Fāsī S II, 891
- ” al-Ḥabūrī S II, 995
- ” M. Nāẓir Surūr al-‘Ibād S I, 69
- ” b. M. aš-Šāfi‘ī al-Mutanāšīr S II, 1001, 14
- ” Sulṭān al-Mağrib al-Aqṣā S II, 889
- ” b. Šamsaddīn al-‘Omarī G II, 232
- ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalwahhāb al-Ğurğānī S II, 293
- ” ” al-Ḥusainī G II, 215, S II, 302
- ” ” A. b. M. b. al-‘Imād al-‘Akārī aš-Šālīḥī al-Ḥanbalī G II, 383, S II, 9, 2, 403
- ” ” ‘A. b. M. b. aṭ-Ṭawīl al-ḥāl G II, 279, S II, 388
- ” ” Faḥraddīn al-Ḥasanī S II, 308, 863
- ” al-Ḥassānī S II, 74.
- ” al-Laknawī II, 303, 306
- ” M. b. ‘Abdalkabīr al-Kattānī S II, 891
- ‘Abdalḥakīm al-Afğānī S II, 267
- ” b. Barrağān G II, 265, S II, 377
- ” Lahūrī S I, 534
- ” b. Maḥlūf al-Minyawī S II, 259
- ‘Abdalḥakīm b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde G I, 378, II, 444 S N II, 661
- ” ” Šamsaddīn as-Siyālkutī G I, 295, 304, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S I, 509, 517, 533, 740, 759, 845/6/7/8, II, 289, 290/1, 293, 301, 613
- ‘Abdalḥalīm b. ‘Al. al-Mayorqī S II, 352
- ” ” ‘Abdassalām b. Taimiya G I, 339, 413
- ” al-‘Alā‘ī S N I, 518
- ” b. ‘A. al-‘Omarī G II, 308
- ” ” Amīnallāh al-Laknawī S II, 618
- ” al-‘Askarī S III, 232
- ” Dilāwar S III, 229
- ” Ḥilmī al-Miṣrī S III, 130, 140
- ” al-Laknawī S I, 847, 865
- ” b. M. al-Ḥusainī S II, 1017
- ” al-Muskirī S II, 973
- ” b. Pir Qadam b. Nāṣiḥ b. Mūsā G II, 228, S N II, 317
- ” al-Qaiṣarī Söilemzāde S II, 487, 1017
- ” as-Sukkarī S N II, 314
- ‘Abdalḥamid b. ‘Abdalğani ar-Rāfi‘ī al-Fā-rūqī S III, 346
- ” ” ‘Ar. al-Angūrī S II, 313
- ” ” A. al-Ğawī al-Qandālī S II, 518
- ” b. A. b. al-Mu‘āfā S I, 489
- ” ” ‘Abdalmagīd al-Aḥfaš al-kabīr S I, 165
- ” al-Ālūsī S II, 789
- ” al-Farāhī S II, 930
- ” b. Hibatallāh b. M. b. al-Ḥadīd al-Madā‘inī aš-Šī‘ī G I, 118, 241, 282, 405, S I, 497, 705, 823, 923, 18
- ” al-Ḥamīdī b. al-Ḥağğ ‘O. an-Na‘īmī al-Ḥarputī S II, 657
- ” b. lbr. aš-Šarqāwī S II, 333
- ” ” Maḥmūd b. M. aš-Šāfi‘ī S II, 263
- ” ” M. ‘A. S I, 470

- ‘Abdalḥamid b. M. ‘A. al-‘imrīṭī Quds aš-
 Šāfi’ S I, 470, 672, II, 812, 814
 ” M. ‘Izzat S III, 231
 ” b. Mu‘inaddīn b. M. an-Nairizī
 S II, 585
 ” Mutawallī S III, 231
 ” ar-Rāfi’ S III, 490
 ” aš-Širwānī S I, 681
 ” aš-Šā’ig S II, 958
 ” b. Wāsi‘ al-Ḥuttalī S I, 383
 ” ” Ya. al-Aṣḡar G II, 690, S I,
 105
 ‘Abdalḥaqq b. ‘Abdalfattāḥ S I, 468
 ” ” ‘Abdalḥalīm al-Laknawī S I,
 647
 ” ” ‘Abdallaḥīf az-Zubairī al-
 Qādirī S I, 50
 ” ” ‘Ar. al-Azdi S I, 263
 ” ” ” al-Isbīlī al-Ḥarrāfi’ G I,
 139, 371, S I, 634
 ” ” a. Bekr Ḡalīb b. ‘Abdal-
 malik b. ‘Aḥya al-Muḥāribī
 al-Ḡarnāfi’ G I, 472, S I, 732
 ” ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 778, II,
 276
 ” ” Faḍlalḥaqq al-
 ‘Omari al-Ḥairābādī S II, 287,
 290, 624, 854
 ” al-Ḥaidarābādī S I, 846
 ” b. Ḥ. al-Miṣrī S II, 83
 ” ” Ibr. b. M. al-Isbīlī b. Sab‘īn
 G I, 465, S I, 844
 ” al-Islāmī S II, 989
 ” b. Ism. b. A. al-Bādīsī S II,
 337
 ” Maṣṣūr S III, 423
 ” Miskīn b. Saifaddīn b. Sa‘d-
 allāh ad-Dihlawī Ḥaqqī S I,
 621, II, 235, 603
 ” b. Sabu‘ S II, 1017
 ” Saḡādīl Sirhindī S I, 647
 ” aš-Šiqillī S I, 299, 661
 a. ” al-Yafrānī at-Tilimsānī S I, 627
 ” b. Yu. al-Ḥaḡḡaḡī S N I, 468
 Abdalḥāsib Ef. aš-Šailī Sa‘īd S III, 387

- ‘Abdalḥusain b. ‘Al. b. Raḥīm ad-Dizfulī
 S II, 838
 ” ” M. ‘A. b. M. an-Naḡaffī
 S II, 802
 ” ” Šarafaddīn al-Mūsawī S II,
 807 n, 969
 ” at-Tustarī S II, 799, 843
 ‘Abdalḥāliq b. ‘Al. al-Manūfi S II, 611
 ” ” ‘Abdarraḥīm S II, 845
 ” ” ‘Ar. aš-Šāfi’ al-Azhari S II,
 453
 ” ” ‘A. al-Alwāt al-Mālikī S II,
 922, 178
 ” ” ” al-Margāḡī S II, 344
 ” ” ‘Isā b. A. b. M. al-Hāsimī
 S I, 687
 ” ” M. al-Iḥmīmī b. ‘Aun S II,
 930
 ” ” a. ‘I-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī
 S II, 995, 1037
 ” ” Raidān al-‘Aizdarī S II, 897
 ‘Abdalkāfi b. M. al-Butuṣī S I, 806
 ‘Abdalkarīm S II, 905
 ” ” b. ‘Abdalḡabbār G I, 291, S I,
 508
 ” ” ‘Al. al-Ḥalīfatī S II, 525
 ” ” ‘Abdannūr al-Munir al-Ḥa-
 labī G I, 158, II, 63, S I,
 261
 ” ” ‘Abdarriḡf al-Ḥillī S II, 806
 ” ” ‘Abdaṣṣamad b. M. b. ‘A.
 al-Qaṭṭān at-Ṭabarī aš-Šāfi’
 G I, 408, S I, 722
 ” ” A. b. Mūsā b. at-Ṭa’ūs al-
 ‘Alawī S I, 562 = 714
 ” ” b. Nuḥ at-Ṭarābulusī S II,
 424
 ” ” ‘A. al-‘Irāqī S I, 509
 ” ” ” al-Murṣidī S II, 494
 ” ” az-Zawāwī S II, 351
 ” ” Dirḡām at-Ṭarā’ifi’ G II,
 17, S II, 10
 ” Ef. Sinān G II, 291
 ” b. Faḡraddīn S II, 811
 ” ” Fāris S II, 1018

- ‘Abdalkarīm b. Hawāzin al-Qoṣairī G I, 432, S I, 770, 923, 17
- ” ” Ibn. al-Ġilī b. Sibṭ ‘Abdalkarīm al-Ġilī G I, 442, II, 205, S I, 794, II, 283
- ” ” Kamāladdīn al-Ḥazīnī S II, 906
- ” ” Karīmaddīn al-Maṭarī ad-Dimyāṭī S II, 112
- ” al-Kilānī S I, 791
- ” al-Kirmānī S I, 534
- ” al-Maṭ‘aṣī S II, 972
- ” Muftī ‘I-Quds S II, 930
- ” b. M. b. ‘Abdal‘azīz al-Ḥamrūnī S II, 350
- ” ” ” A. b. aṣ-Ṣinā‘ī al-Madanī S I, 762
- ” ” ” ‘Alabī Bannīs S II, 146
- ” ” ” b. M. al-Ḥusainī G II, 279.
- ” ” ” al-Lahōrī G II, 420, S I, 618
- ” ” ” b. Maṣṣūr as-Sam‘ānī G I, 329, S I, 564
- ” ” ” ar-Rāfi‘ī al-Qazwīnī G I, 393, 424. S I, 678, 753, 781
- ” ” Muḥibbaddīn b. ‘Alā’addīn an-Nahrawālī S II, 515
- ” ” Muḥyiddīn al-Ġarrā‘ī S II, 448
- ” an-Nizāmī S I, 859
- ” b. Qāḍī ‘Al. S II, 1013
- ” ar-Raṣīdī G I, 294, S I, 515
- ” aṣ-Ṣarābātī S N II, 478
- ” Waliaddīn Yū. al-Ḥanafī G II, 313, S II, 430
- ” b. Ya. b. ‘Oṭmān al-Marrākoṣī S II, 1033-2
- ” al-Yazdī al-Ḥā‘irī al-Qummī S II, 841
- ” az-Zaiyāt S II, 914
- ‘Abdallāh b. al-‘Abbās G I, 190, S I, 331, 403
- ” ” ‘Abdal‘azīz ad-Darīf al-Baġdādī S I, 187
- ‘Abdallāh b. ‘Abdal‘azīz b. M. al-Bakrī G I, 132, 476, S I, 875
- ” ” ” ” Mūsā as-Siwāṣī S II, 326
- ” ” ‘Abdalbārī’ al-Aḥdal al-Yamanī S II, 996
- ” ” ‘Abdalḥakam al-Miṣrī G I, 176, S I, 227, 299
- ” ” ‘Abdalḥakīm as-Salikūti S II, 164
- ” ” ‘Abdalḥaqq b. aṣ-Ṣā‘im G I, 248
- ” ” ‘Abdalkarīm ad-Dihlawī G II, 196, 220, S II, 264
- ” ” ” al-Ḥusainī S II, 404
- ” ” ‘Al. al-Badrī G II, 132, S II, 163
- ” ” ” ar-Rifawī al-Azhārī S II, 996
- ” ” ” b. Salāma al-Idkāwī G II, 15, 283, S II, 392, 446
- ” ” at-Targūmān al-Mayorqī G II, 250, S II, 352
- ” ” ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qoraṣī al-Barmakī al-Margānī S II, 927
- ” ” ‘Abdalmu‘min b. al-Waḡīh al-Wāsiṭī S II, 211
- ” ” ‘Abdalqahhār al-Ġawī G II, 422
- ” ” ‘Ar. S III, 181
- ” ” ” b. ‘Al. al-Ḥanbalī S II, 473, 282
- ” ” ” al-Andalusī S II, 1036, 11
- ” ” ” b. ‘Aqīl al-Qoraṣī G I, 298/9, II, 88, S I, 522/3, II, 104
- ” ” ” ” ‘A. an-Naġmī al-Far-yābī al-Andalusī S I, 596
- ” ” ” Bāfaḍl al-Ḥaḍramī G I, 389, II, 528, 28

- ‘Abdallāh b. ‘Ar. ad-Dārimī G I, 163, S I, 269
- “ “ “ b. Ġuzaiy G I, 167, S 280.0
- “ “ “ al-Ḥalabī al-Ḥanbalī S II, 288
- “ “ “ Kulīṣī Ḥogāzāde S N I, 846
- a. “ “ “ al-Lamgūtī S II, 175
- “ “ “ al-Madā’ini S I, 749, 25, 17
- “ “ “ al-Madani S II 996
- “ “ “ b. Mūsā G II 424
- “ “ “ as-Sindī G II 103, S II, 811
- a.M. “ “ “ aṣ-Ṣadafī S II 972
- “ “ “ ‘Abdassalām al-Andalusī G I, 270
- “ “ “ ‘Abdalwālī b. M. al-Ward S II, 556, 983
- “ “ “ ‘Abdazzāhir b. Nağda al-Ḥāzimi al-Miṣrī S N II 64
- “ “ “ as-Sa’dī G I, 316, 318, S I, 551
- “ “ “ al-Abīwardī Dāniṣmand S I, 848
- “ “ “ b. ‘Adī al-Qaṭṭān G I, 167, S I, 279
- “ “ “ ‘Afīf al-Kāzarūnī S II, 972
- “ “ “ al-‘Afīfī S III, 233, 274
- “ “ “ b. A. b. ‘A. al-Kūfī b. al-Faṣīḥ G II, 165, S II, 211
- “ “ “ As‘ad al-Muqri’ a. M. S II, 979
- “ “ “ a. Bassām al-Muḥtasib S I, 832
- “ “ “ al-Biṣbiṣī G II 26
- “ “ “ Ḍiyyā‘addīn b. al-Baiṭār G I, 492, S I 816
- “ “ “ al-Fākihi G II, 238, 380, S I, 171, 489, 302, 951, II, 17, 334, 512
- “ “ “ al-Fargānī S I, 217
- “ “ “ al-Ġilī S I, 498
- “ “ “ b. Ḥanbal S I, 309/10
- ‘Abdallāh b. A. b. al-Ḥassāb G I 288, 415, II, 696, S I, 493, (s. l.)
- “ “ “ b. Ibn. aṣ-Ṣarafī S II, 564
- “ “ “ b. Maḥmūd al-Balḥī G I, 207, 363, S I, 343, 619
- “ “ “ al-Maqdisī al-Ḥanbalī G I, 358, S II 486
- “ “ “ al-Miqdādī al-Ḥaḍramī S II, 817
- “ “ “ al-Mudarris ar-Rbtkī al-Mauṣili S II 503, 528
- “ “ “ al-Ġuzūlī S II, 915
- “ “ “ b. M. al-Ḥusainī S II, 1027
- “ “ “ an-Nasafī G I, 381, 421, II, 81, 196, S I, 644, 654, 764, II, 263
- “ “ “ b. Qudāma S I, 310, 688
- “ “ “ b. Sa‘dallāh al-‘Abbāsī al-Miṣrī S II 1034
- “ “ “ b. Salāma al-Maqdisī S I, 491
- “ “ “ as-Samhūdī S II, 915
- “ “ “ Suwaid S II, 1044, 15
- “ “ “ at-Tallī G II 9
- “ “ “ b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibn. b. M. S N I, 89
- “ “ “ Zabīr ar-Raba‘ī G I, 167 = M. b. ‘Al. b. A. S I, 280
- “ “ “ al-‘Aitāwī aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimaṣqī N II 897
- “ “ “ al-A‘lam S N II, 626
- “ “ “ al-‘Alamī al-Ġazzī al-Ḥanafī S I, 651
- “ “ “ b. ‘Alawī G II, 475, S II, 523
- “ “ “ b. ‘Al. al-‘Aṭṭās Bū ‘Alawī S II, 722, 996
- “ “ “ b. ‘Al. b. Muḥsin al-‘Abbās S II, 865
- “ “ “ “ A. al-Ḥaddādī G II, 407, S I, 566
- “ “ “ al-‘Aṭṭār S II, 549
- “ al- “ al-Ḥasanī al-Ġazzī S III, 179
- “ “ “ b. M. al-Ḥaddād S II, 388, III, 232

- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Aiyūb al-Qāḍī al-Maḥzūmī G II, 96, S II, 113 = 1027
- ” ” ” b. A. al-Baḡdādī Sibṭ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt S I 723
- ” ” ” al-‘Akkāsi aṭ-Ṭabīb S I, 169, 468
- ” ” ” b. ‘A. b. Salmūn al-Ġarnāfi S II 374
- ” ” ” al-Ġarūd an-Nisābūrī G II, 82, S II, 93
- ” ” ” al-Ḥiḡrānī al-‘Adanī S II, 972
- ” ” ” b. Ḥadida al-Anṣārī S II, 79
- ” ” ” ” Ḥ. b. A. b. Yū. al-Manūzī al-Boḥtānī S N II, 581
- ” ” ” al-Maḥzūmī aṭ-Ṭarābulusī S I, 788
- ” ” ” b. M. al-Marwazī S I, 503, 964
- ” ” ” ” ” as-Sarrāḡ S I, 359
- ” ” ” al-Munagḡim b. al-Maḥfuf S II, 367, 1037
- ” ” ” an-Naḡdī al-Qasīmī S III, 209
- ” ” ” b. ‘O. b. Ġaidān al-Baṣrī S II 219
- ” ” ” b. Sa‘id a. Baḥtawaih S II 1027
- ” ” ” as-Saqqāf G II 392, S II, 535
- ” ” ” b. S. b. Ġānim G II, 75, S I, 81
- ” ” ” Suwaidān ad-Damlīḡī aṣ-Ṣāfi‘ G I, 299, II, 356, 485, S I, 525, II, 19, 493, 736, N II 419, 528
- ” ” ” aṣ-Ṣaimarī G I, 280, S I, 493
- ” ” ” b. Ṣalāḥ aṭ-Ṭabarī G I, 465
- ” ” ” ” Ya. al-Wazīrī G II, 281, 399, S II, 544
- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Yū. al-Makkī al-Fārisī, S II, 517
- ” ” Amāḡūr at-Turkī S I, 397
- ” al-Ankalqarī S II, 292, r
- a. ” al-Anṣārī S I, 297
- ” b. As‘ad b. ‘A. al-Yāfi‘ al-Yamanī G I, 331, 415, II, 80, 176, II, 227, S I, 567
- ” al-‘Aṭṭānī S II, 915
- a. ” b. al-‘Aṭṭār aṣ-Ṣāfi‘ S I, 606
- ” ” ‘Aṭṭiya ad-Dimaṣqī G I, 191, S I, 335
- ” ” ‘Auda b. ‘Isā b. Salāma al-Qudūmī S N II, 449
- ” Auliya’ al-Balyānī G I, 451, S I, 798, 98a, II 286, 996
- ” b. ‘Azzūz al-Marrākoṣī as-Sūsī, S II, 704
- ” ” Bahā‘addīn aṣ-Ṣinṣaurī, S II, 201 = ‘Al. b. M.
- ” a. Bekr b. Ḥ. an-Nawawī S II 144
- ” ” ” b. M. b. ‘Isā az-Zaila‘ī S II, 232
- ” b. ” aṣ-Ṣaqrāṭīsī S I, 473
- ” ” b. Ya. b. ‘Abdassalām Ġamāladdīn a. M. S II, 959
- a. ” al-Barqī S I, 823, 790
- ” b. Barri b. ‘Abdalḡabbār al-Maqdisī al-Miṣrī G I, 129, 282, 301, II, 696, S I, 170, 488, 493, 529
- ” al-Baṣṣārī S I, 543
- ” al-Bustānī S III, 416
- ” Danfodiū S II, 894
- ” b. a. Dā‘ūd b. al-As‘aṭ as-Siḡistānī S I, 267
- ” ” ” Penčābī S II, 826
- ” ” ” az-Zubairī S II, 532
- ” ad-Dunquzī S II, 635
- ” Diyā‘addīn al-Aḡsiqawī S II, 674
- ” Ef. al-Bosnawī G I, 447, S I, 798
- ” ” b. M. Ṣāliḥ al-Iṣfahānī S II, 578

‘Abdallāh Ef. b. an-Nadīm b. Miṣbah S III.

- 154, 331
 " " Nūrī S II, 482
 " " al-Waṣṣāf S II, 674
 " b. a. 'l-Fāḍil al-‘Aṣmāwī S II, 334
 " " al-Faḍl al-Anṭākī S II, 482
 " " " al-Laḥmī S II, 233
 " " Faḍlallāh Waṣṣāf al-Ḥaḍra S II, 53
 " " Faḥraddīn al-Mauṣilī S I, 68
 " " " b. Ya. b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mauṣilī S I, 469, N I, 69, II, 595
 " Faḥrīzāde al-Mauṣilī S II, 595
 " b. Fāris at-Tāzī G II, 461, S II, 699
 a. " " a. 'l-Faṭḥ S I, 171
 a. " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ba‘labakkī S I, 626
 " " Fattūḥ al-Miṣrī S I, 661
 " Furaig S II, 723
 " b. Ġa‘far b. Durustawaih al-Fasawī G I, 112, S I, 174
 " " " al-Ḥimyarī al-Qummī S I, 271
 " " Ġum‘a al-Laḥorī G II, 416, S II, 601
 a. " al-Ġazī b. al-Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Q. al-Ġazī S II, 996
 " al-Habaṭī S II, 996
 " b. al-Hādī al-Imām S II, 983
 " " " b. Amīr al-mu‘minīn al-Mu‘aiyad billāh Ya. S I, 706
 " " " " Rasūlallāh S I, 509
 " " " " Ya. b. Ḥamza S II, 242
 " " " " Yū. az-Zaidī S II, 150
 " al-Herewī, s. ‘Al. b. M. al-H. G I 333, S I, 773
 a. " b. Hārūn as-Sūsī S II, 1037
 " al-Hāšimī al-Ḥusainī as-Sa‘īfurī S II, 948

‘Abdallāh L. Hibatallāh as-Sāmarri S I,

- 689
 " " Hiṣām S N II, 162
 " al-Hitī G I, 39, S I, 69
 " Ḥabīb S III, 238
 " " Namal S III, 429
 " b. al-Ḥaddād al-‘Otmānī at-Tūlanbī G I, 466, S I, 847 = ‘Abdallāh b. Ilāhdād S II, 675
 " al-Ḥaddādī S I, 751, 38c
 " b. Ḥaḍra G II, 700. S I, 672
 a. " al-Ḥaḍramī S II, 915
 " b. al-Ḥaḡḡ Dastān Muṣṭafā S II, 989
 " " al-Ḥaḡḡāḡ b. al-Yāsaminī G I, 471, S I, 853
 " Ḥaidar al-Kurdī G II, 208
 " Ḥaiyūn S II, 931
 " al-Ḥalabī S N II, 918
 " al-Ḥamūnī al-Ḥamawī S I, 760, N II, 360
 " b. Ḥamid as-Salīmī al-‘Ibādī S II, 19, N II, 568
 " Ḥamza S N II, 355
 " " al-‘Aiyāšī S II, 707, 709
 " " " b. Hādī ad-Dauwārī S II, 817
 " " " " b. S. al-Manṣūr billāh G I, 403, S I, 701
 " al-Ḥanaṭī G II, 313, S II, 431
 " " Naṣīraddīn S II, 1037, 2
 " b. Ḥ. b. ‘Abdalmalik al-Wāsiṭī S I, 622
 " " al-‘Affī al-Kāzarūnī S II, 426, 241, 906
 " " b. ‘A. b. al-Ḥ. S II, 1036, 2
 " b. al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Otmān b. Dā‘ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī S II, 915
 " " " b. ‘Asākir G I, 332, S I, 568
 " " " al-Ma‘qilī S I, 317
 " " " aṣ-Ṣa‘dī ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243

‘Abdallāh b. al-Ḥ. al-Uskudārī al-Kāngarī
al-Anṣārī S N I, 759, 842
" " Ḥāzim b. S. al-Murīd aṣ-
Ṣāfi S II, 915
" " (al-)Ḥigāzī a. lbr. aṣ-Ṣarqawī
G II, 99, 118, 251, 479, S I,
307, II, 146, 354, 729
" " Ḥumaid b. Sallūm as-Salīmī
S I, 690/1, II, 823
" " al-Ḥu. b. ‘Al. b. al-Ḥu. al-
‘Okbarī al-Ḥanbalī G
I, 20, 25, 88, 93, 114,
247, 277, 282, S I, 40,
54, 142, 192, 488, 495,
510
" " " b. a. Bekr an-Narīlī
S I, 646, 964
" " " al-Balyānī S I, 798. 98a,
II, 285
" " " al-Ḥasanī aṣ-Ṣarīf N
S I, 805
" " " " Ṣāhib az-
Za‘farān G I, 191 S I,
334
" " " Ḥalīd S II, 656, 17b
" " " Ḥāṭir al-‘Adawī al-
Malikī S N I, 612
" " " al-Idkawī S I, 525
" " " b. Marī as-Suwaidī
G II, 377, S II, 508
" " " Nağmaddin b. Šihāb-
addin al-Yazdī G I,
295, II, 215, S I, 518,
II, 303
" " " an-Naṣīḥī G I, 373, S I,
637
" " " Rustamdārī S I, 322
" " " b. Ṭāhir Bā‘alawī S
II, 820
" " Ḥalfān b. Qaiṣar b. S. G II,
409
" " Ḥalīd al-‘Arābi S I, 194
" " Ḥalīl b. Yū. al-Māridīnī G II,
169, S II, 218
" " Ḥidr as-Salāwī S II, 419

‘Abdallāh b. Ibād at-Tamīmī S I, 104
" " lbr. b. ‘Aṭ‘allāh al-‘Alawī
aṣ-Šinqīṭī S II, 375, 873
" " " al-Ḥabrī G I, 82, 388,
S I, 671
" " " b. Ḥ. b. Ḥanī al-Ḥasanī al-
Ḥanafī S I, 788
" " " " al-Kurdi al-Madanī
S II, 989
" " " " " aṣ-Šahra-
zūrī S II, 996
" " " " " Mīrganī G II, 386,
S I, 684, II, 523
" " " al-Ḥigārī aṣ-Šanhāgī S I,
576
" " " al-Imām al-‘Alawī S II,
930
" " " al-Kūrānī G I, 417
" " " al-Qādīrī as-Sindī S II,
948
" " " az-Zaila‘ī S I, 646, 42
" " " lbrāz Kakakhil S I, 533
a. " al-Īgī S I, 619
" " al-Ilbīrī S I, 468
" " b. al-Imām Ya. Šarafaddin S II,
549
" " ‘Isā Amīrḥān S I, 741
" " Ism. al-Ḥāsimī S I, 345
" " Kamāladdin al-Ḥu. at-Ṭabīb
S II, 1027
" " al-Kurdi S II, 288
" " al-Labīb G II, 214, S I, 533,
II, 301
" " b. Maḥmašād S II, 906
" " Maḥmūd b. Maudūd b. al-
Buldağī G I, 382,
S I, 657
" " " " Sa‘īd at-Tustarī
S N II, 581
" " Maḥdūm al-Malik S N II, 149
" " al-Maiḥī aṣ-Šībīnī S II, 112
" " b. Maimūn S I, 906
" " Maṣṣūr i Qazwīnī S I, 525
" " al-Māridīnī Ġamāladdin a. M.
S II, 1035

- a. ‘Abdallāh b. Marzūq al-Mālikī Šamsad-
din S II, 1027.5
" " Mauwāq S II, 931
" al-Miṣrī S II, 906
" " b. Mas‘ūd al-Mağribī
S II, 453
" b. al-Mu‘aiyad billāh S I, 207
" " al-Mubārak al-Ḥanzalī al-
Marwazī S I, 256
" " M. G I, 157, II, 441, S I,
498, II, 657
" " " a. ‘Al. S II, 939, 969
" " " b. ‘Abdal‘alīm as-Sūdī
S II, 979
" " " " ‘Al. al-Fikrī G II, 474,
S II, 721
a. " " " " " b. ‘A. (oder b.
M. b. ‘A.) al-Isfa-
rā’īnī S II, 983.3
" " " " " al-‘Izzī S II, 915
" " " " " b. M. b. ‘A. b. ‘O.
al-Frausānī az-
Zawāwī al-Biğā’ī
S II, 1040
" " " " " Tāğaddīn a. ‘n-
Nağm al-Madanī
al-Anṣārī b. at-
Takrāwī S II,
979
" " " " " az-Zakī al-Mağri-
bī S II, 26
" " " " " ‘Aq. b. Haṣīr b. ‘A.
al-Anṣārī aš-Šāfi‘ī S
II, 927
" " " " " ‘Abdarrazzāq b. al-
Ḥaddām al-‘Irāqī G
II, 167, S II, 215,
1027 (s. l.)
" " " " " ‘Abdalwahhāb an-
Nağdī S II, 532
" " " " " A. ad-Dilā’ī S I, 777
" " " " " al-Fiṣṭālī S II, 346
" " " " " an-Nuqrakār al-Ḥu-
sainī G I, 251, 303, S I, 444,
520, 536, 742, II, 14, 21, 204
- ‘Abdallāh b. M. b. A. b. ‘O. as-Sālimī S II,
1040
" " " " " aš-Šarīf at-Tilimsānī S
I, 921.5b
" " " a. ‘A. S II, 939
" " " b. ‘A. al-Anṣārī al-Herewī
G I, 433, S I, 773
" " " " Amīn al-Iṣfahbađī S II,
282
" " " " al-Anbārī an-Nāsi’ al-
Akbar G I, 123, S I,
188
" " " " al-Anṣārī S I, 265
" " " " a. ‘Aqāma G II, 91, S II,
107
" " " al-‘Ašmāwī S II, 931
" " " ‘Āšūr at-Ṭāhir S N II, 17
" " " b. al-‘Atiq G II, 326
" " " al-Bağawī S I, 277
" " " b. a. Bekr al-‘Aiyāsi G II,
464, II, 711
" " " " Bāqiyā’ b. Dā’ūd S I, 181
" " " al-Busuṭī S I, 530
" " " al-Fargānī G I, 418, S I,
741/2, 753
" " " b. Farḥūn al-Ya‘muri S I,
606, II, 221
" " " " Faṭḥallāh S I, 612
" " " al-Fiḥrī at-Tilimsānī G I,
389, S I, 672
" " " b. Ġa‘far b. Ḥaiyān S I,
347
" " " al-Habṭī S II, 693
" " " b. Hibatallāh b. Muṭahhar
b. ‘Aṣrūn at-Tamīmī al-
Mausilī S I, 971 zu
672
" " " " Ḥāmidas-Saqqāfal-‘Ala-
wī S II, 816
" " " " Ḥamza b. an-Nağm S
I, 699
" " " Ḥ. al-Māmaqānī al-Ġarawī
S II, 798
" " " Ḥiğazī b. Qaḍīb al-bān G
II 277, S II, 486

‘Abdallāh b. M. al-Ḥaiyāt al-Ḥarūṣī G II, 460, S II, 692
 " " " al-Ḥarrūfī G II 253
 " " " b. Ibr. al-Ḥarīṭī S II, 253
 " " " Ism. S. II, 915
 " " " " an-Nisābūrī S II, 263
 " " " " aṣ-Ṣan‘ānī S II, 817
 " " " al-Kurdi al-Baitūṣī S II, 989
 " " " al-Madanī G I, 357, S I, 229
 " " " b. Maḥmūd S I, 726
 " " " " Raḍiaddin Ḥa-
 ṭīb Qādā S N II, 151
 " " " al-Mālikī a. Bekr G I, 138, S I, 210
 " " " b. Miṭṭāḥ ad-Dauwārī S II, 243
 " " " al-Miyānaḡī G I, 391, S I, 674, 770
 " " " b. M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī, S II, 534
 " " " al-Munāwī al-Aḥmadī aṣ-Ṣaḡīrī S II 931
 " " " b. al-Muntaṣir S II, 1018
 " " " al-Muṭairī S II, 196.⁸⁷
 " " " an-Nabrāwī S I, 684, II, 180.⁶ⁿ
 " " " b. Nāḡiyā S I, 486
 " " " Naṣir al-Ġilānī al-Māzandarānī S II, 810
 " " " b. ‘O. al-Bannā S III, 181
 " " " " al-Madanī al-Anṣārī
 " " " " b. an Nakzāwī S I, 729
 " " " " al-Makkī al-Āṣafī al-
 " " " " Ulughbānī S II, 599
 " " " al-Qamrāwī S II, 931
 " " " b. a. ‘l-Q. an-Naḡrī Faḥr-
 " " " " addin G II, 179, 186, 326,
 " " " " S II, 244, 247
 " " " al-Qādī al-Madanī G I, 418
 " " " al-Qaiṣarī G II, 426
 " " " al-Qoṣṭantīnī al-Maulawī S
 " " " " II, 659

‘Abdallāh b. M. b. a. Quṣair al-Ḥaḍramī
 S N II, 555
 " " " Riḍā al-Ḥusainī S II, 580,
 " " " " 996
 " " " " b. M. al-Kāzimī S II,
 " " " " 793
 " " " b. Sa‘d at-Tuḡībī S I, 402
 " " " Saḥāranpūrī S II, 623
 " " " b. Sa‘id al-Ḥafāḡī G I, 256
 " " " " (II, 10), S I, 454
 " " " " as-Sid al-Baṭalyausī G I,
 " " " " 427, S I, 758
 " " " aṣ-Ṣafī‘ī al-Baitūṣī S II, 399
 " " " b. Ṣahāwar Naḡmaddin b.
 " " " " Dāya G I, 448, S I, 787,
 " " " " 803
 " " " " a. Ṣaiba G I, 516, S I,
 " " " " 215, 259
 " " " aṣ-Ṣaibānī S I, 144
 " " " b. Ṣihāb al-Ḥalabī G II, 352
 " " " aṣ-Ṣinṣaurī G I, 391, II, 320,
 " " " " S I, 175, 675, II, 201, 442
 " " " aṣ-Ṣubrāwī G II, 281, S II,
 " " " " 288, 390
 " " " Ṣiddiq al-Wa‘īz al-Aḥmad-
 " " " " ābādī S II, 603
 " " " at-Tauwazī S I, 167
 " " " at-Tihāmi Ġannūn S II,
 " " " " 187,^{130e}
 " " " at-Tūnī al-Buṣrawī S II, 577
 " " " aṭ-Ṭaballabī G I, 277, S I,
 " " " " 488
 " " " b. ‘Ubaid b. a. ‘d-Dunyā
 " " " " G I, 153, S I, 247
 " " " al-‘Ubaidī al-Farḡānī G I,
 " " " " 418, II, 198 S II, 271
 " " " al-‘Okbarī S I, 186
 " " " b. Wahb b. Muḥarak ad-
 " " " " Dīnawarī S I, 334
 " " " " Walī al-Āidīnī S II, 632
 " " " " Waliaddin al-Baṣrī S 677
 " " " b. Ya‘qūb al-Buḡārī al-Ḥa-
 " " " " riṭī S I, 285
 " " " " Yū. b. al-Faraḍī G I, 338,
 " " " " S I, 577

- ‘Abdallāh b. M. b. Yū. Yūsuffendizāde G I, 159, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653, 948
- ” ” Muhyiddin al-‘Arūsī G II, 113, S II, 251
- ” ” al-Muhtār al-Himyarī S II, 915
- ” al-Munāwī S II, 972
- ” b. al-Muqaffa‘ G I, 151, S I, 233
- ” al-Muqī‘ al-Mağribī S I, 726
- ” b. Murād G I, 449
- ” ” b. Yū. al-Ağharī S II, 927
- ” al-Murtaḍā S I, 742
- ” b. Mūsā as-Sarāqī S II, 972
- ” ” Muslim b. Qutaiba G I, 120, S I, 184
- ” ” Muṣṭafā ad-Dumlūğī al-Mauṣili S II, 288
- ” ” b. M. Koprülüzāde G II, 423n, S II, 630
- ” al-Muṭannā b. ‘Al. b. A. aš-Šarğī G II, 408, S II, 567
- ” b. an-Nādī b. ‘Abdassalām S II, 334
- ” an-Nadīm al-Idrisī S N II, 869
- ” an-Nağğār S III, 385
- ” Nāṣiraddīn b. al-Mailaq aš-Šāfi‘ aš-Šādīlī S II, 997
- ” b. Naṣr az-Zaidī G I, 351
- ” Naufal aṭ-Ṭarābulusī S III, 429
- ” b. Nūraddīn b. Ni‘matallāh al-Mūsawī al-Ġazā‘irī S II, 585/6
- ” ” Nūrallāh S II, 827
- ” ” al-Bahrānī S II, 504
- ” an-Nuṣairī S II, 915
- ” ” b. al-Aḥmar G II, 241 S II, 340₃
- ” b. ‘O. al-Amīn al-Ḥalīl S I, 843
- ” ” al-Anṣārī G I, 112
- ” ” al-‘Arğī G I, 49, S I, 80
- ” ” al-Baiḍāwī G I, 303, 305, 364, 416, 424, S I, 470, 620, 738
- ‘Abdallāh b. ‘O. al-Hiğrānī al-‘Adanī S II, 972
- ” ” al-Ḥaḍramī G I, 112, S I, 172
- ” (‘Ubaidallāh) b. ‘O. b. ‘Isā ad-Dabūsī G I, 175, S I 296
- ” b. ‘O. b. Maimūn S I, 620
- ” ” ” Mas‘ūd at-Tamğrūtī S II, 369
- ” ” ” M. b. al-Ḥağğ ‘Amr b. Awağtū al-Mağrawī al-Filālī S II, 354, 20
- ” ” ” aṣ-Šanhāğī G II, 248, S II, 350
- ” ” ‘Oṭmān al-Ḥazrağī G I 312, 503, S I 544
- ” ” b. Mūsā Maslūhizāde S II, 1013
- ” ” al-‘Uğaimī S II, 334
- ” ” Pāšā b. Ibr. Çetteğī al-Wazīr G II, 328, S II 455
- ” al-Qādirī S I, 826, 82 ii
- ” b. Qāḍī Madīna S I, 741
- ” al-Qā‘id al-Makkī S II, 927
- ” Qais ar-Ruqaiyat s. ‘Ubaidallāh
- ” al-Q. b. ‘Al. aṣ-Šiqillī S I, 858
- ” ” ” M. an-Naḥwī S II 925
- ” ” al-Muzaḥḥar b. ‘A. aš-Šahrazūrī G I, 433, S I, 775
- a. ” al-Qoraṣī S II, 906
- ” al-Qrīmī S I, 807
- ” al-Qurtubī S I, 473
- ” ar-Rafāwī S II, 704
- a.A. ” b. Raḥḥāl al-Ma‘danī S II 99
- ” Riqwān G II 510
- ” Sa‘d S II, 997
- ” b. Sa‘d (Sa‘id) b. a. Ġamra al-Andalusī G I, 159, 372, S I, 263, 635
- ” Sa‘dallāh al-Ḥuraifiṣ G I, 361, II, 177, S II, 229

- ‘Abdallāh b. Safar S II, 14
 „ „ as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥu-
 sainī S II, 258
 a. „ as-Salāwī S II 997
 „ b. Sālim b. M. al-Baṣṣī al-Makki
 aš-Šaḥī S II, 521 = 931
 a. „ as-Simāwī S N I, 908
 „ „ al-Ilāhī S II, 314
 „ Sirāğ ad-dunyā wad-dīn S II,
 1018
 a. „ b. S. al-Muḥyaw al-Kāfiyağī G
 II, 114, S II, 140
 „ „ as-Siğistānī S I, 329
 „ as-Sukkarī S II, 906
 „ b. as-Suwaidān G II, 339, S
 II, 467
 „ as-Suwaidī G II, 374, S II,
 18, 502
 „ as-Šādilī S I, 439
 „ Šahābādī Yazdī S I, 517
 „ b. Šaiḥ al-‘Aidarūs al-Bā‘alawī
 S II, 618
 „ „ Šamsaddīn b. Ġamāladdīn al-
 Anṣārī S II, 613
 „ aš-Šarqāwī S I, 263, II, 442
 „ Ḥāfiẓ aš-Šiblī S II, 997
 „ Šihābaddīn b. Ḥu. Nağmaddīn
 aš-Šahābādī S II, 588
 „ „ b. M. b. Sa‘daddīn
 S II, 146
 „ aš-Šubrāwī G II, 208, S II, 510
 „ aš-Šuštārī S II, 132
 „ b. Šalāḥaddīn b. Dā‘ūd b. ‘A.
 b. Dā‘ir G II, 427, S II, 635
 „ aš-Šalāḥī G II, 351, S II, 664
 „ b. Šāliḥ al-Anṣārī S I, 759
 „ „ „ b. Ġum‘a al-Baḥrānī as-
 Samāhiğī G II, 330,
 375, I, 76 (s. I.) II,
 503
 „ „ „ „ Ism. S II, 657
 „ „ „ „ al-Aiyūbī S II,
 979
 „ „ „ „ Mu‘in al-Islāmbolī
 S I, 534

- ‘Abdallāh aš-Šiddiq b. ‘O. al-Herewī al-
 Māturidī S II, 268
 „ at-Taidī al-Mālikī S II, 959
 a. „ at-Tamīmī S II, 983
 „ at-Ta‘labī G II, 238.³⁸
 „ b. at-Ta‘iyib a. ‘I-Farağ al-‘Irāqī
 G I, 482, S I, 884
 „ „ at-Ta‘lib b. M. b. ‘A. b.
 Suda al-Murī at-Tāwudī S
 II, 98, 961.²⁰
 „ „ ‘Ubaidallāh b. Dumainā S I,
 80, III, 490
 „ „ Wabb b. Muslim al-Qoraši
 S I, 257, 296, 948
 „ „ a. Waḥši at-Tulaitilī S I, 585
 „ „ Wālīaddīn Muṣṭafā S II, 663
 „ al-Walid b. al-‘Arbī b. al-Walid
 al-‘Irāqī al-Ḥusainī S II, 881
 „ al-Waṣṣāf S II, 254
 „ b. Ya. b. ‘Al. b. M. b. al-Mu‘am-
 mar S I, 495
 „ „ al-Bārūnī S I, 892
 a. „ „ „ al-Ġalī G I, 165
 „ „ al-Yazdī S I, 846, II, 831
 a. „ al-Yazidī G I, 26
 „ „ b. Yūnus S I, 299
 „ „ „ al-Mālikī S I, 662
 „ „ „ al-Murādī S I, 271
 „ „ Yū. b. ‘Al. b. Hišām G I, 39,
 291, 298, II, 23,
 S II, 16
 „ „ „ al-Ḥalabī S II,
 1018, N II, 393
 „ „ „ al-Balawī S I, 301
 „ „ „ al-Ġuwainī G I, 385, S I,
 667
 „ „ „ b. Hišām al-Anṣārī S II,
 136
 „ „ „ al-Ḥilmī S I, 263, 265
 „ „ „ al-Ḥaṭīb al-Babā‘ī al-Mā-
 likī S II, 997
 „ „ „ az-Zaila‘ī G I, 291, S I, 509,
 „ „ „ al-Yūsufī G II, 284
 „ „ „ Yūsufzāde S II, 948, s.
 ‘Al. b. M. b. Yū.

- ‘Abdallāh b. a. Zaid ‘Ar. al-Qairawānī S I, 300
 " " " al-‘Ansi G I, 402, II, 186, S I, 699
 " Zaitūna G II, 439
 a. " az-Zanānī (Zanātī) as-Šaiḥ S II, 1037
 " az-Ziftawī al-Ḥaṭib G II, 276, S II, 385
 ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz al-Kirmānī b. Ma-lakšāh (Firište) G I, 361, 364, 383, II, 196, 213, S I, 614, 620, 630, 647, 658, II, 263, 314
 " " ‘Abdal‘azīz as-Sulamī S I, 767
 " " ‘Al. as-Su‘ūdī G II, 9
 " " ‘Ar. b. A. al-Qudṣī G II, 132, 231, S II, 323.
 " " " an-Nağdī S II, 790
 " " A. al-Biqā‘ī al-Miṣrī S II, 423
 " " " b. M. b. ‘A. ad-Dimašqī, S I, 558
 " " as-Šāfi‘ G I, 266
 " " ‘A. ad-Dairabī G I, 267, II, 403
 " " " al-Qaṣī‘ī G II, 398
 " " Bahā‘addīn b. ‘Abdalbāqī al-Ba‘lī S I, 792
 " " " as-Ša‘mī S II, 265
 " Bek aṣ-Ṣairafī S III, 84
 " ad-Dimašqī S II, 931
 " b. Ġamāl al-Fattānī S II, 95
 " al-Ġāmī S II, 496
 " b. al-Ḥağğ A. al-Ġānī G I, 379
 " b. Ibr. b. al-Kaiyāl G II 357
 " al-Kāzarūnī S II, 506
 " b. M. b. al-Ḥu. b. Razīn S II, 1043
 " " " Riyāḏzāde S II 631
 " " Mūsā al-Muṣarri‘ S II, 1027
 " an-Nāṣirī S II, 897
 " b. Qaḏīb al-bān S N II, 184
 " ar-Rāzī S II, 931
 " b. Šarafaddīn al-‘Ašmāwī G II, 276, 318, S II 438
 " as-Šarğī S II, 931

- ‘Abdallaṭīf at-Takritī S II, 897
 " b. Yū. al-Bağdādī G I, 118, 481, S I, 488, 826f, 880
 ‘Abdalmağīd S I, 826, 827ii
 " b. ‘Abdūn al-Yāburī G I, 271, S I, 480
 " b. ‘A. b. M. al-Manāli S II, 676
 " " " b. M. al-Munāwī S II, 916
 " " " az-Zainabī G II, 490, S II, 747
 " Ef. Šauqī S III, 84
 " " Waṣfī S III, 182
 " al-Miṣrī S II, 1033
 " M. Riḏā al-Ḥā‘irī S III, 495
 " b. Naṣūḥ b. Isrā‘īl S II, 644, 660
 " as-Sāmūlī as-Su‘ūdī S II, 1018
 " as-Siwāsī S N II, 469
 " as-Šarnūbī G II, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 ‘Abdalmahdī al-Ḥanafī G II, 21, S II, 14
 " b. Ibr. al-Muzaḥḥar an-Nağafī S. II, 805
 ‘Abdalmalik b. ‘Abdal‘azīz b. Ġuraig S I, 255
 " " ‘Al. b. Badrūn G I, 271, 340, S I, 579
 " " " al-Guwainī Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 535, 671
 " " " al-Margānī Ġamāladdīn S II, 1038
 " ‘Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makki al-Madanī G I, 379, II, 488, S I, 651, II, N 862
 " Abğar al-Kinānī S I, 412
 " a. Bekr b. M. b. Marwān b. Zuhṛ G I, 487, S I, 890
 " Da‘ṣain S I, 489, II, 548
 " Ġamāladdīn Ḥu. al-‘Iṣāmī al-Isfarā‘īnī G II, 380, S II, 17, 513
 " Hišām G I, 135, II, 17, S I, 206

- ‘Abdalmalik b. Ḥabīb as-Sulamī G I, 150, 177, S I, 231
 ” ” Ḥu. S II, 552, 821
 ” ” b. ‘Abdalmalik al-‘İşāmī G II, 384, S I, 516
 ” ” al-Kardabūs at-Tauzarī G I, 345, S I, 587
 ” ” Maḥmūd b. Mu’min al-‘alī S II, 916
 ” ” M. b. ‘Al. b. Bišrān S I, 601
 ” ” ” Ism. at-Ta‘ālibī G I, 171, 284, S I, 499
 ” ” aš-Šarīf al-‘Alawī aḡ-Ḍarīr S II, 99
 ” ” aš-Širāzī S I, 852
 ” ” b. Šāḥib aš-Šalāt S I, 553
 ” ” al-Wā‘iḡ al-Ḥarkūšī G I, 200, S I, 361
 ” ” b. a. ‘l-Munā al-Bābī al-Ḥalabī aš-Šaiḡ aḡ-Ḍarīr S II, 997
 ” ” Quraib al-Ašma‘ī G I, 104, S I, 163
 ” ” Yū. al-Ḥuwaiyī S II, 973 (s. l.)
 ‘Abdalmasīḡ S I, 36
 ” b. ‘Al. b. Nā‘ima al-Ḥimṡī G I, 263, S I, 364 (s. l.)
 ” al-Anṡākī S III, 179, 344
 ” al-Ḥaddād S II, 477
 ” al-Kindī S I, 345
 ‘Abdalmaulā b. ‘Al. ad-Dimyāṡī S II, 428
 ‘Abdalmuḡsin A. al-Maḥdī S I, 928, 228
 ” b. Maḥmūd at-Tanūḡī al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457
 ” M. b. ‘A. al-Kāḡimī S III, 489
 ” ” ‘Oṡmān b. Ğānim S I, 547
 ” ” S. al-Kūrānī S II, 652
 ” al-Qaisarī G I, 310, S I, 446, 544, N I, 651
 ” at-Tinnīsī al-Qaḡī a. ‘l-Q. S II, 931
 ‘Abdalmu’în b. ‘Al. al-Hargāwī S II, 695, 7
 ” ” A. al-Bakkā’ al-Balḡī G II, 285, 381 (s. l.), S II 515, 570, 906, 11 (s. l.)
 ‘Abdalmu’min b. ‘Al. b. Ğalbūn G I, 521
 ” ‘Alā’addīn S II, 973
 ” b. ‘Al. A. al-Maġribī al-Muwaḡḡidī al-Maḥdi as-Sulṡān S I, 299, 475
 ” ” ‘Aqīl S I, 678
 ” ” Hibatallah Šufurwa G I, 292, II, 697, S I, 512
 ” ” Ḥ. aš-Šaġānī S I, 235
 ” ” Ḥalaf ad-Dimyāṡī G II, 73, S II, 80
 ” ” Šafiaddīn S II, 129
 ” ” aš-Šaiḡī S II, 79
 ‘Abdalmun‘im b. ‘Abdalḡaqq Šafiaddīn G I, 480
 ” ” ‘Al. b. M. as-Suyūṡī ad-Dībī aš-Šafī‘ī S II, 997
 ” ” ‘Ar. b. ‘Abdalmun‘im al-Ġirġāwī G I, 299, S I, 524, II, 439
 ” ” ‘Iwaḡ al-Ġirġāwī S II, 726
 ” a. ‘l-Ma‘ālī S I, 604
 ” b. M. b. A. al-‘Ānī S II, 400
 ” ” al-Barkumīnī G II, 21, S II, 14
 ” ” b. al-Faras al-Ḥāzin al-Ġarnāṡī S I, 734
 ” ” Tāġaddīn al-Qalā‘ī S II, 266, 3
 ” an-Nabṡūtī S II, 486
 ” b. ‘O. b. ‘Al. al-Ġilyānī S I, 785
 ” ” Šaiḡ b. A. b. M. at-Taimī G I, 283, 307, S I, 531
 ‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik al-Butiġī G II, 317
 ” as-Sa‘īdī S I, 61
 ‘Abdalmu’ṡī b. A. S II, 562
 ” ” b. ‘Abdalkarīm al-‘Adawī S N II, 480
 ” ” M. as-Saḡāwī S II, 451

- ‘Abdalmu‘ī al-Azhari al-Wafā‘i G II, 238,
S II, 333
al-Burullusī (Burnusī) G II, 238,
S II, 334
b. Maḥmūd b. ‘Abdal‘ālī al-
Laḥmī al-Iskenderānī S I,
771, 774
Sālim b. ‘O. as-Simillāwī
(Simlālī) G II, 322, S I, 74, II,
360, 437, 444
‘Abdalmuṭṭalib b. al-Faḍl al-Hāsimī al-Ḥa-
labī G I, 172, S I, 289
‘Abdannabī b. ‘Abdarrasūl Aḥmadnagarī S
II, 302, 628
A. b. ‘Abdalquddūs an-
No‘mānī S II, 602
‘A. Aḥmadnagarī S I, 535
Sa‘īd al-‘Ġazā‘iri S N II, 207
‘Abdannāṣī al-‘Ġtāṣī aṣ-Širwānī S II, 948
‘Iffat Ef. S I, 519
b. ‘O. al-Ḥamawī G II, 305,
S II, 417
‘Abdannāṣir Ḥoḡāzāde G II, 441, S II, 655
‘Abdalqādir G II, 299
b. ‘Abdalḥādī al-‘Omari S N I,
538, II, 438
‘Abdalkarīm al-Wardīḡī S
II, 746, 881, 884
Al. al-‘Abdalawī al-Kurdi
S N II, 404
b. al-‘Aidarūs al-Hindī
G I, 251, II, 181, 418,
422, S I, 260, 617,
748, 25, II, 402, 565, 617
al-‘Ġilī G I, 435, 442,
II, 105, S I, 777
‘Ar. al-Ḥamīdī (Ḥumaidī)
az-Zūlī II, 109, 932
b. A. al-‘Aḡmawī Šihābaddīn
al-Muwaqqit S II, 1018
b. Badrān I 567
al-Fākihi G I, 417
S I, 749, 20a
a. Ġida al-Kūhin S
II, 881
- ‘Abdalqādir b. A. al-Ḥusainī S II, 916
as-Saḥāwī S II, 483
‘A. al-Fāṣī S I, 262, II,
708
b. Ša‘bān aṣ-Šuḥfī al-
‘Aufī S II, 1020, 20
Ya. al-Muḥairiṣī G II,
187, S II, 245
al-‘Arbī al-Qādirī al-Fāṣī S
II, 714
‘Āṣūr S III, 102
al-Azhari S II, 156
Badrān ad-Dūmī ad-Dimaṣqī
S I, 689
b. a. Bekr b. Ḥiḍr ad-Dumāṣ
G II, 18, S II, 12
al-Pattanī S II, 602
aṣ-Šiddīq al-Ḥanafi
S II, 948
ad-Dīnawarī S II, 1038.
Ef. b. ‘Aq. Ef. al-Adhamī aṭ-
Ṭarābulusī S III, 346, N
II, 776
al-Ḥanafi S II, 948
al-Ḥusainī al-Adhamī S II,
393
Qadrī al-Ḥalabī S II, 869
Yilangīq G II, 408, S II,
633
al-Faraḡī S II, 1018
al-Fāṣī S II, 1038, 8
b. Ġalāladdīn S II, 419
Ġarallāh al-Amin S II, 927
al-Ġunaid b. A. b. Mūsā
al-Muṣarri‘ aṣ-Šuḥfī S II,
997
Ḥabīb aṣ-Šafadī S II, 897
Ḥamza S III, 231
al-Ḥasanī al-Adhamī aṭ-Ṭarā-
bulusī S I, 444, II, 1018
b. Ḥu. b. ‘A. b. Muḡaizil aṣ-
Šāḡilī G II, 122, S II, 152
al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī S III,
345
al-Ḥilāṣī G II, 284

- ‘Abdalqādir b. Ibr. b. M. b. Badr al-Maqdisi G I, 244, 434, S I, 435
- ” ” Idris as-Salahwī S II, 858
- ” al-Ifrānī S II, 175
- ” b. Ism. al-Ḥasanī al-Qādiri S II, 268, 948
- ” ” ‘Izzī Šarafaddīn S II, 425
- ” al-Mağribī S III, 435
- ” b. Maḥmūd al-Qādiri G I, 263, S I, 464
- ” ” al-Mimī al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
- ” ” M. b. ‘Aq. al-Anṣārī S II, 517
- ” ” ” ” al-Ğazirī G II, 325, S II, 447
- ” ” ” ” A. b. ‘A. al-Muẓaffarī S II, 23
- ” ” ” ” ” al-Faiyūmī G II, 125, S II, 154, 486
- ” ” ” ” ” al-Idrīsī Sidi Qaddūr S II, 882
- ” ” ” ” ” ar-Rāsidī S II, 713
- ” ” ” ” ” b. aš-Šadīlī S II, 932
- ” ” ” ” al-Ḥanafī b. al-Miṣrī S N II, 89
- ” ” ” al-Kaiyālī G II, 205
- ” ” ” al-Manūfī G II, 357
- ” ” ” b. ‘O. an-Nu‘aimī G I, 38, 133, S II, 164
- ” ” ” ” aš-Šafadī G II, 123, S II, 153
- ” ” ” al-Qādiri G II, 363
- ” ” ” Ra’īs S I, 761
- ” ” ” b. Ya. at-Ṭabarī G I, 112, II, 378, S I, 172, II, 509
- ” ” Muḥyiddīn G I, 502, S II, 886
- ” ” ” al-Irbilī S I, 770, II, 780
- ” ” Muṣṭafā ar-Rāfi‘ S II, 740
- ‘Abdalqādir b. Muṣṭafā aš-Šaffūrī ad-Dimašqī G I, 408, S I, 740, N II, 476
- ” an-Nādimī G I, 160
- ” b. ‘O. al-Bağdādī G I, 21, 303, 305, 479, II, 286, S I, 43, 469, 532, 536, II, 78, 175, 397
- ” ” ” ad-Dimašqī aš-Šaibānī S II, 497
- ” al-Qabbānī S II, 906
- ” b. a. ‘l-Q. al-‘Abbādī al-Mekkī G I, 298, S I, 522
- ” ” Sa’id ar-Rāfi‘ al-Fārūqī at-Ṭarābulusī S I, 470/1
- ” ” ” at-Taḥṭī S II, 303
- ” as-Sanadğī al-Kurdistānī S II, 303
- ” Šamsaddīn S I, 506
- ” b. Šuqrūn al-Miknāsī S II, 714
- ” ” a. ‘l-Wafā’ al-Qoraṣī G II, 80, 307, S II, 89
- ” ” Ya. b. ‘Aq. al-‘Uğaimī S II, 536
- ” ” Yū. Naqībẓāde al-Ḥalabī G II, 387, S II, 525
- ‘Abdalqāhir ” ‘Al. b. M. as-Suhrawardī G I, 436, S I, 780
- ” ” ‘Ar. al-Ğurgānī G I, 114, 287, S I, 503
- ” ” A. b. ‘A. al-Fākihi G II, 389, S II, 529
- ” al-Ḥusainī at-Tafrīṣī S N II, 581
- ” b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ‘A. b. Rasūl al-Ğassānī al-Ḥanafī S II, 997
- ” ” M. b. ‘Ar. at-Tūnisī S II, 367
- ” ” ” ‘Abdalwāhid al-Ḥarrānī S II, 80
- ” ” a. ‘l-Q. al-‘Imādī G I, 298
- ” ” Ṭāhir al-Bağdādī G I, 385, S I, 666
- ‘Abdqais b. Ḥufāf al-Burgumī S I, 57
- ‘Abdalqaiyūm S II, 1038

‘Abdalqaiyūm b. ‘Abdannāšir as-Širdānī S II, 198, 327, 870

‘Abdalqārī’ Nağmaddin az-Zaidī S II, 866

‘Abdalquddus b. Ism. al-Ġaznawī S I, 789

‘Abdarī A. b. ‘A. S I, 635, a. M. G I, 482, S I, 884, M. b. M. G II, 83, S II, 95, Razīn b. Mu‘āwiya S I, 630

‘Abdarrab b. Maṣṣūr al-Ġaznawī G I, 175, S I, 295

b. ‘Abdrabbih A. b. M. G I, 152, S I, 250

„ M. b. al-Ḥağğ al-‘Arabī S I, 445

‘Abdarrāfi‘ a. Iṣḥāq S I, 971 zu 662

‘Abdarrahīm G I, 465, II, 235, S II, 234, 330 s. N.

„ b. ‘Abdalkarīm S I, 35

„ „ „ ‘Abbāsī Burhānpūrī S I, 928 n

„ „ „ al-Qazwinī G II, 413

„ „ „ al-Qoṣairī S I, 772

„ „ „ Ṣafīpūrī S I, 525, 533, II, 853

„ „ ‘Ar. b. A. al-‘Abbāsī S I, 546, II, 394

„ „ „ ‘A. al-Ġirğāwī S II, 517

„ „ „ M. as-Suyūṭī al-Ġirğāwī S I, 470, 472, 496, II, 22, 314, 331, 435, 739

„ „ „ al-Qāhirī al-‘Abbāsī S I, 519

„ „ A. al-Bura‘ī al-Yamanī G I, 259, S I, 459

„ „ „ al-Mikālī S I, 503

„ „ „ an-Nağafābādī al-Iṣfahānī S II, 831

„ „ „ al-Qāḍī S 420

„ „ ‘A. ad-Daḥwār G I, 491, S I, 896

‘Abdarrahīm b. ‘A. al-Qāḍī al-Fāḍil G I, 296, S I, 549

„ „ „ Ṣaiḥzāde al-Ḥanafī S II, 659

„ „ „ b. Šīt al-Qorašī S I, 489

„ „ „ aṭ-Ṭabīb S II, 439

„ „ „ ‘Anbar S I, 264

„ „ „ b. a. Bekr al-Mar‘ašī S II, 643

„ „ „ al-Margīnānī G I, 384, S I, 656

„ al-Buḥārī al-Ġuybārī S I, 470

„ b. al-Ḥ. b. ‘A. al-Asnawī G I, 305, 395, 424, II, 90, S I, 537, 680, 741, II, 107

„ „ al-Ḥu. al-‘Irāqī G I, 167, 359, 412, II, 65, S I, 606, 611/2, 742, 749, II, 45, 69

„ „ „ al-Ḥu. al-Qorašī al-Asnā‘ī S I, 670, 3

„ al-Ḥalwatī b. Šamsaddin at-Tibrizī al-Aqṭabī S I, 793, 12aa, II, 280.

„ b. Ibr. al-Bārizī G I, 349, S I, 150, 591

„ „ Ism. al-Amāsī ‘Ākifzāde S II, 998

„ „ ‘Iṣām al-Bahdī S I, 289

„ „ a. ‘l-Luṭf b. Iṣḥāq al-Ḥasanī al-Qudṣī G II, 436, S II, 648

„ al-Ma‘dānī G I, 128

„ al-Maqdisī S II, 932

„ al-Mašnawī G II, 226

„ al-Mizzī S II, 1018

„ b. M. b. a. ‘l-Furāt al-Qāhirī G II, 17, 79, S II, 11

„ „ „ Ism. b. Nubāta G I, 92, S I, 149

„ „ „ ‘Oṭmān al-Ḥaiyāṭ S I, 341

„ „ „ as-Suwaidī S II, 440, 785

- | | |
|---|--|
| ‘Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī | ‘Abdarrahmān b. ‘Abdalmun‘im b. A. al- |
| Tāğaddīn S N II, 580 | Ġirgāwī S II, 424 |
| ” ” ‘O. al-Gaubarī s. ‘Ar. | ” ” ‘Aq. al-Bulustī S II, 216 |
| ” Sa‘īd Muftizāde S II, 655 | ” ” al-Fāsī G II, 460, |
| ” Šāh Širwānī S N II, 259 | 463, S I, 805, II, 354, |
| ” aš-Širbīnī S II, 105 | 694 |
| ” Šālīḥ S III, 119 | ” ” ‘Abdarrasūl S II, 291 |
| ” b. at-Tawārī aš-Ša‘mī S II, | ” ” ‘Abdarrazzāq b. Makānis |
| 428 | al-Qibṭī G II, 15, S II, 7 |
| ” at-Ṭabīb S II, 298, 1029 | ” ” ‘Abdassalām aš-Šaffūrī |
| ” al-Wāsiṭī S II, 29 | G II, 178, S II, 230 |
| ” b. Yūnus ad-Damāwandī S II, | ” ” A. S II, 565 |
| 587 | ” ” b. ‘Abdalḡanī at-Ṭah- |
| ‘Abdarrahmān b. ‘Abdal‘azīz at-Tādālī G | ṭā‘ī S II, 472 |
| I, 129, S I, 197 | ” ” ” ” A. b. Yū. b. ‘Aiyād |
| ” ” ‘Abdalḡabbār an-Nāmī S | al-Mekki S II, 979, |
| I, 571 | N II, 227 |
| ” ” ‘Abdalḡalīm al-Mar‘ašī S | ” ” ” ” ‘Aiyāš ad-Dimašqī |
| N II, 453 | al-Mālikī S II, |
| ” ” ‘Abdalkarīm b. Ibr. b. | 978 |
| Ziyād al-Muqširī G II, | ” ” ” ” ‘A. al-Ḥamīdī G |
| 404, S II, 555 | II, 272, S II, 384 |
| ” ” ‘Al. b. ‘Abdalḡhakam G I, | ” ” ” ” ‘A. aš-Šan‘ānī S |
| 148, S I, 227 | II, 998 |
| ” ” ” ” A. al-Ḥalabī ad- | ” ” ” ” al-Anṣārī al-Kātib |
| Dimašqī S II, 184, 56k | Nabihaddīn S I, 597 |
| ” ” ” ” al-Ġullī S II, 260, 22 | ” ” ” ” al-Ġāmī G I, 263, |
| ” ” ” ” b. a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī | 304, 433, 442, II, |
| al-Ḥaṭ‘amī G I, 135, | 207, 208, S I, 514, |
| 413, II, 77, S I, 206, | 533, 792/3, II 285 |
| 733 | ” ” ” ” al-Ḥāḡḡī S I, 792 |
| ” ” ” ” b. al-Ḥu. as-Suwaidī | ” ” ” ” al-Ḥanbalī S I, 948 |
| G II, 374, 418, S | zu 268 |
| II, 501 | ” ” ” ” b. al-Ḥ. ar-Rāzī al- |
| ” ” ” ” al-Iskarī G II, 366, | Muqri’ S I, 721 |
| S II, 493 | ” ” ” ” al-Ḥaššāb al-Baḡdādī |
| ” ” ” ” b. M. b. a. Ḥumaida | S I, 487 |
| S II, 691 | ” ” ” ” al-Ġī ‘Aḡudaddīn G |
| ” ” ” ” as-Sa‘dī G II, 467, | I, 306, 325, II, 208, |
| S II, 717 | S I, 537, 965 zu 516, |
| ” ” ” ” as-Suwaidī S II, 785 | II, 286 |
| ” ” ” ” ‘Abdalmaḡīd aš-Šafrawī | ” ” ” ” b. M. aš-Šaibānī S I, |
| G I, 410, S I, 727 | 705 |
| ” ” ” ” ‘Abdalmuḡsin al-Wāsiṭī | ” ” ” ” ” b. a. Šuraiḥ |
| G II, 166, S II, 214 | S I, 259 |

‘Abdarrahmān b. A. b. Raḡab as-Sālimi	‘Abdarrahmān b. ‘A. at-Turkī S II, 1038
al-Baḡdādī al-Ḥan-	“ “ al-Uḡhūī S II, 97
balī G I, 396, II, 107,	“ “ al-Yazdādī S I, 154
S I, 566, 683, II, 129	“ al-Āmidī S II, 305
“ “ aṣ-Ṣabri G I, 423,	“ b. Amīr an-Naṣrī a. Zur‘a
S I, 750, 32 b	S I, 209
“ “ aṣ-Ṣafadī S I, 229,	“ ‘Amr al-Auzā‘ī S I, 307
294	“ al-Ānisī S II, 547
“ “ aṭ-Ṭabarī S I, 906	“ al-Anṣārī S II, 508
“ “ al-Waḡlisī G II, 250,	“ b. Aslam al-Makkī S II,
S II, 351	1026
“ “ b. Yū. b. Maqlaliṣ	“ ‘Aṣr G II, 168
G I, 266	“ ‘Atiq b. Ḥalaf b. a. Bekr
“ al-Aḥḍarī G II, 251, 13 s.	b. a. Sa‘īd b. al-Faḥḥām
‘Ar. b. M. al-Amīr al-A.	S N I, 722
“ al-‘Aiyāsī S N II, 371	“ ‘Aṭṭya ad-Dārānī S I, 351
“ b. ‘A. b. A. al-Qoraṣī aṣ-	“ al-Baḡdādī S II, 789
Ṣāfi‘ī S II, 983,5	“ b. a. Bekr al-‘Ainī Zainaddīn
“ “ al-Aqfahsī G II, 129	G II, 196, 198, S
“ “ b. Buzqūṣ S I, 789	I, 525, II, 264,
“ “ ad-Daḥwār S I, 368	368, N II, 301
“ “ al-Hilālī S III, 232	“ “ al-Ḥauwāt an-Na-
“ “ al-Madani G II, 392	faṭī S I, 806
“ “ Mu‘aiyadzāde al-	“ “ al-Mar‘aṣī S II, 596
Amāsī G II, 209,	“ “ as-Suyūṭī G I, 39,
227, S II, 318	154, 159, 161, 163, 182,
“ “ b. M. b. ad-Daiba‘	283, 296/7, 330, 357/8/9,
az-Zabīdī G I, 357, II, 35,	369, 371, 395, 397, 410,
400, S I, 608, II, 548	417, 428, 448, 503, 525, II,
“ “ ‘A. b. M. a. ‘l-Faraḡ S	21, 23, 47, 69, 70, 75, 89,
II, 32	115, 134, 138, 143, S I,
“ “ “ b. al-Ḡauzī G	69, 158, 194, 247/8, 262,
I, 362, 422, 451,	265/6/7, 269, 297, 346, 353,
510, S I, 914	464, 472, 488, 506, 519,
“ “ “ ‘O. a. Zaid ad-	524, 565, 574, 609, 611/2,
Dalā‘ilī al-Qurṭubī S	632, 648, 680, 685, 726,
II, 1018	728, 733, 760, 784/5, 797,
“ “ b. a. Ṣādiq an-Nisā-	800, 818, 858, 880/1, 897,
būrī al-Buqrāṭ aṭ-ṭānī	917, 920, II, 18, 46, 81/2/3,
G I, 206, 484, S I,	106, 108, 112, 124, 124, 133, 140/1,
367/8, 886	171, 178, 523
“ “ b. Ṣāliḥ al-Makkūdi	“ b. a. Bekr aṣ-Ṣaqālī b. al-
al-Muṭarrizī G I, 299,	Faḥḥām S I, 722
II, 25, 237, S I, 524,	“ al-Bakrī al-Ḡamrī as-Sam-
II, 332, 336	mānī S II, 1038

- | | |
|--|--|
| <p>‘Abdarrahmān al-Ba‘labakkī Faḥraddīn G I, 504, S II, 74.</p> <p>„ b. Banafsa al-Ḡauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129:23, S II, 161, 297</p> <p>„ al-Bannānī G II, 89, S II, 105</p> <p>„ al-Barmakī S II, 1038</p> <p>„ al-Barqūqī S III, 309</p> <p>„ al-Biqā‘ī aṣ-Ṣa‘mī S II, 984</p> <p>„ b. Burhānaddīn b. ‘Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥanafī al-Lahūrī S II, 276</p> <p>„ ad-Da‘ūdī S II, 171.</p> <p>„ Ef. ar-Rāfi‘ī al-Muḥāmī S III, 310</p> <p>„ „ as-Siwāsī S II, 171</p> <p>„ b. a. ‘l-Fauz b. ‘Al. al-Bulāqī S II, 916</p> <p>„ b. al-Furāt S II, 88</p> <p>„ a. Ḡalāladdīn b. Ism. b. ‘Abdalkarīm al-Hindī S N II, 619</p> <p>„ al-Ḡāmī‘ī G II, 457</p> <p>„ al-Ḡanā‘ī b. an-Nafarī S II, 218</p> <p>„ b. Hādī b. M. Samūḡa al-Ḥnaī‘aṣarī S N II, 245</p> <p>„ al-Hindī G II, 215</p> <p>„ b. al-Hudāhid a. Baḥr S I, 118</p> <p>a. „ al-Ḥāfiḍī G II 255</p> <p>„ b. a. ‘l-Ḥaḡḡāḡ an-Naḥwī S N I, 784</p> <p>„ „ al-Ḥakam S I, 84.</p> <p>„ „ Ḥamdān ar-Rāzī al-War-sinānī S I, 323</p> <p>„ „ a. Ḥarāmī al-Makkī S I, 607</p> <p>„ „ al-Ḥ. b. ‘Al. b. Ḥubāb al-Tamīmī S II, 998</p> <p>„ „ „ „ ‘A. al-Bahkalī S II, 552</p> | <p>‘Abdarrahmān b. al-Ḥ. al-Ḡabartī G II, 364, 480, S II, 730</p> <p>„ „ „ b. al-Ḡallāb al-Baṣī‘ī al-Mālikī S N I, 307</p> <p>„ „ „ al-Ḥalabī S I, 498</p> <p>„ „ „ b. ‘O. al-Uḡḡūrī G II, 294, S II, 404</p> <p>„ „ „ Qaṣība S N II 531</p> <p>„ „ a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī S II, 141</p> <p>„ „ al-Ḥ. aṣ-Ṣāfi‘ī al-Maqā-birī S I, 793</p> <p>„ „ Ḥassān b. Tābit S I, 60</p> <p>„ „ a. Ḥatīm M. b. Idrīs b. al-Mundir at-Tamīmī ar-Rāzī G I, 167, S I, 278, II, 932</p> <p>„ al-Ḥulwānī S I, 439</p> <p>„ b. Ḥu. b. a. Bekr ar-Ramlī S II, 932</p> <p>„ „ „ al-Ḥalabī S II, 998</p> <p>„ „ „ b. Idrīs G I, 287</p> <p>„ „ „ Q. b. Ḥu. b. ‘Abbās S II, 303</p> <p>„ „ Ḥusāmaddīn ar-Rūmī S I, 142</p> <p>„ „ a. ‘l-Ḥair at-Tutawī an-Naṣrāburī S II, 932</p> <p>„ „ Ḥaldūn Ṣihābaddīn al-Marrākuṣī S I, 910</p> <p>„ „ Ḥalīl al-Adra‘ī Zainad-dīn S II, 932</p> <p>„ „ „ b. Salāma al-Qa-būnī G II, 97, S II, 115</p> <p>„ „ al-Ḥaṭībī ad-Dahrabā‘ī S II, 784</p> <p>„ „ b. lbr. b. ‘Ar. b. al-Mauṣilī G II, 279, S II, 388</p> <p>„ „ lbr. b. A. b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb S II, 409</p> <p>„ „ „ al-Firkāḥ al-Fazārī G I, 321, 387, 389, 397, S I, 671, 686</p> <p>„ „ „ az-Zabīdī G II, 181, S II, 233</p> |
|--|--|

- | | | | |
|--------------|---|--------------|--|
| ‘Abdarrahmān | b. Idrīs al-Ḥasani S II, 698 | ‘Abdarrahmān | al-Miṣri al-Faiyūmī S II, 916 |
| " | " " al-Manḡrā S I, 523 | " | b. Mollā Ḥ. al-Kurdī a. ‘Aṣaba S I, 788 |
| " | " 'Isā b. Dā‘ūd al-Qāḍī al-Qādirī as-Singārī S I, 777 | " | " " al-Mu‘ammar al-Wāsiṭī G II, 162 |
| " | " " " al-Hamaḍānī G I, 127, S I, 195, 197 | " | " " M. G II, 169, S II, 216 |
| " | " " b. Muṣṣid al-Murṣidi al-‘Omarī al-Waḡāhī G I, 296, II, 27, 197, 380, S I, 519, II, 22, 267, 513 | " | " " b. ‘Abdalḥaqq aš-Ša‘mī S II, 932 |
| " | " " Ishāq al-Binyānī Ḥamid-addin S I, 646 | " | " " " ‘Abdalkarīm b. Ya. b. Wāfid G I, 485, S I, 888 |
| " | " " " b. Ḥaitam G I, 239 | " | " " " Al. b. Ḥubaiš G I, 344, S I, 587 |
| " | " " " al-Qūnawī S I, 799 | " | " " " ‘Al. aš-Šaqalī ‘Imād-addin S II, 998 |
| " | " " " az-Zagḡāḡī G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541 | " | " " " ‘Ar. al-Baḡdādī b. ‘Askar G II, 163, S II, 204 |
| " | " " Ism. S III, 228 | " | " " " ‘Ar. al-Ġadārī G II, 168, S II, 217 |
| " | " " " al-Maqdisī G I, 261 | " | " " " ‘Ar. b. Šāṣū G II, 379, S II, 404, 512, 750 |
| " | " " a. Šāma G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468 | " | " " " A. al-Fūrānī al-Merwezi G I, 387, S I, 669 |
| " | " " Kaisān a. Bekr S II, 948, 7 | " | " " " b. Qudāma al-Maqdisī G I, 399, S I, 688, 691 |
| " | " " Kamāladdin S I, 676 | " | " " " al-‘Aiyāšī G II, 254 |
| " | " " al-Kawākibī S III, 380 | " | " " " al-‘Alawī G II, 180 |
| " | " " al-Kurdī al-Āmidī S I, 759 | " | " " " b. ‘A. b. A. al-Ḥanaṭī S II, 948 |
| " | " " al-Laḡa‘ī S II, 998 | " | " " " al-Biṣṭāmī G II, 231, S I, 839, II 323 |
| " | " " al-Maḥallī S I, 677 | " | " " " al-‘Alimī (‘Olaimī?) S I, 463 |
| " | " " b. Maḥmūd al-Buḥārī S I, 534 | " | " " " b. Amīr al-Aḥḍarī S I, 519, II, 705 |
| " | " " " al-Isfarā‘īnī S I, 534 (s. 967), 761 | " | " " " al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 157, 494 |
| " | " " Maḥlūf al-Ġazā‘irī aṭ-Ta‘alibī S I, 627, s. ‘Ar. b. M. al-Makkī (Makkāwī) al-Ġazālī G II, 95, S II, 112 | " | " " " al-Anṣārī ad-Dabbāḡ S I, 811, II 337 |
| " | " " b. Ma‘mūn al-Mutawallī an-Nisābūrī S I, 669 | | |
| " | " " al-Markfūrī S N I, 268 | | |
| " | " " b. Marwān b. al-Munaḡḡim al-Ma‘arri G I, 356, S I, 604 | | |
| " | " " al-Mauṣilī aš-Šaibānī G II, 372, S II, 499 | | |

‘Abdarrahmān b. M. al-‘Arī al-Arīhāwī G I, 287, II 251, 286, S II, 333, 354, 397	‘Abdarrahmān b. M. b. M. b. Ḥaldūn G II, 242, S II, 342
“ “ “ Dāmād S II, 643	“ “ “ “ al-Ḥorāsānī al-Isfaraḥīnī S II, 281
“ “ “ ad-Dimašqī S II, 984	“ “ “ “ al-‘Imādī G II, 291, S II, 402, 998
“ “ “ al-Fāsī S II, 360	“ “ “ an-Naḡīb S II, 898
“ “ “ al-Ḥašimī S II, 932	“ “ “ b. Naḥla b. a. Zur’a S II, 979
“ “ “ b. Hibatallāh b. a. ‘l-Ḥu. aš-Šaḥī S II, 985	“ “ “ an-Nīlawī G II, 366
“ “ “ al-Ḥanafī S II, 67	“ “ “ al-‘Olaimī al-Maqdisī G II, 43, S II, 41
“ “ “ b. Ḥu. al-Bā‘alawī G II, 502, S II, 817	“ “ “ al-Pazdawī S I, 950 zu 291
“ “ “ b. Ḥu. an-Nīsābūrī S II, 998	“ “ “ b. S. Šaiḥzāde S II, 643
“ “ “ al-Ḥusainī G II, 293	“ “ “ b. Šukrallāh S II, 932
“ “ “ b. Ibr. b. al-Marāḡī al-Ḥillī S N I, 194	“ “ “ aš-Šaiqalī S I, 789
“ “ “ “ “ b. M. b. Yū. b. al-‘Alā‘iqī S N II, 207, 217	“ “ “ aš-Šāliḥī al-Ḥauharī S II, 1034
“ “ “ al-Idrīsī G I, 138, S I, 210	“ “ “ at-Taḡūrī a. Zaid G II, 357, 358, S II, 216, 485, 1020, 31
“ “ “ al-Kaššī Zainaddīn S II, 1013	“ “ “ at-Turkomānī G II, 280, 281
“ “ “ al-Kirmānī G I, 374, S I, 289, 641	“ “ “ at-Tarābulusī G II, 168
“ “ “ al-Laḥmī al-Ḥanafī G I, 428, S I, 762	“ “ “ b. ‘Ubaidallāh b. al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 495
“ “ “ al-Luṭfī S II, 648	“ “ “ al-Ušmūnī S II, 201
“ “ “ al-Maḡḡāḡī G II, 465	“ “ “ M. b. Uwais b. a. Ḥātim S II, 933
“ “ “ al-Mahdī b. A. b. ‘A. al-Qaṣawī (Qaṣrī) al-Fāsī S II, 360	“ “ “ b. Yū. al-‘Arīf al-Fāsī S I, 263, II, 98, 681
“ “ “ b. Maḥlūf at-Ta‘alībī G II, 248, 249, S I, 627, II, 350/1	“ “ “ Muṣṭafā S I, 545
“ “ “ al-Manīlī al-Miṣrī S I, 685	“ “ “ al-‘Aidarūsī G I, 450, II, 352, S II, 478
“ “ “ b. M. b. A. as-Sarūḡī al-Hauwāš S II, 979	“ “ “ al-Munaḡḡim G II, 137
	“ “ “ an-Naḡḡār S II, 990
	“ “ “ Naḡīm S II, 990
	“ “ “ an-Nahrāwī S II, 276

‘Abdarrahmān an-Nahrāwī al-Uḡhūrī S II, 467/8
 an-Naḥḥās G I, 521
 „ b. Nāṣir b. a. Binḥān G II, 712, S II, 569
 „ „ Naṣr aṣ-Ṣaizarī an-Nabarāwī G I, 390, 461, 488, S I, 832
 „ „ Nu‘aim al-Maḡribī G I, 103
 „ „ ‘O. b. ‘Ar. al-‘Aiyāsī S II, 361
 „ „ „ al-Abḥarī G I, 474
 „ „ „ al-Bū‘aqlī S II, 217
 „ „ „ ad-Dimaṣqī al-Ḡaubarī G I, 497, S I, 910
 „ „ „ al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī al-Qibābī (Qabbābī) G II, 69, S II, 73 s. N
 „ „ „ b. Raslān al-Bulqīnī G I, 159, II, 113, S II, 139
 „ „ „ aṣ-Ṣūfī G I, 223, S I, 398
 „ „ „ at-Tuwātī al-Qoraṣī S II, 138
 „ „ al-‘Omarī al-Mailānī G I, 251
 „ „ „ al-Mauṣili S N II, 782
 „ „ b. ‘Otmān al-Faqih al-Ḥazraḡī S II, 30
 „ „ „ al-Mar‘aṣī S II, 973
 „ „ „ a. ‘l-Q. b. al-Qaḍī a. Zaid G II, 248, S II, 350, 983, 14
 „ „ „ „ al-‘Uṭāqī al-Mālikī G I, 176, S I, 298
 „ „ „ „ Ramaḍān al-Izmīrī G I, 465
 „ „ „ ar-Raqa‘ī al-Fāsi G II, 176, S I, 662
 „ „ „ b. Razīn a. ‘l-Faraḡ S I, 687
 „ „ „ Sa‘dallāh ‘Isā Sa‘dī Čelebī S I, 645

‘Abdarrahmān as-Saḥāwī G I, 103
 „ „ b. Sa‘īd a. ‘Al. S II, 959
 „ „ „ Sālim Bāčagīzāde al-Baḡdādī S II, 506
 „ „ „ S. S II, 973
 „ „ „ „ al-Aḥdal S N II, 817
 „ „ „ „ al-Ḥiṣālī S II, 948
 „ „ „ „ b. Ya. b. ‘O. b. ‘Aq. al-Ḥusainī S II, 998
 „ „ „ „ Sulṭān al-Kallāk S II, 781
 „ „ „ „ as-Suwaidī S I, 681, II, 595
 „ „ „ „ as-Suwaisī S II, 740
 „ „ „ „ aṣ-Ṣāfi‘ī al-Ḥalabī al-‘Ulwānī S I, 439
 „ „ „ „ Šāḥbandar S III, 354
 „ „ „ „ b. Šamsaddīn al-Qarqaṣandī S II, 165 n. 2, 898
 „ „ „ „ Šihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 8
 „ „ „ „ aṣ-Širbīnī S I, 518, 846
 „ „ „ „ aṣ-Šukrī S III, 125
 „ „ „ „ aṣ-Šabbāḡ G II, 250, S II, 351
 „ „ „ „ b. a. ‘s-Šafā’ a. Bekr b. Da‘ūd aṣ-Šāliḥī G II, 121, S II, 151
 „ „ „ „ aṣ-Šafatī aṣ-Šarqāwī S II, 721, 898
 „ „ „ „ aṣ-Šāliḥī ad-Dimaṣqī Zainaddīn S II, 297
 „ „ „ „ b. Taḡ al-‘arīfin b. ‘A. al-Mūsawī S II, 384
 „ „ „ „ b. Taqīaddīn b. a. Bekr aṣ-Šāliḥī G II, 100, S II, 119
 „ „ „ „ at-Tuwainī S II, 1023, 64
 „ „ „ „ at-Tūnisī S II, 696
 „ „ „ „ al-Uḡhūrī S N II, 479
 „ „ „ „ al-Wāsiṭī S I, 781
 „ „ „ „ b. Ya. al-‘Anisī aṣ-Šan‘ānī S II, 817
 „ „ „ „ „ „ al-Maddāḥ G II, 274
 „ „ „ „ „ „ al-Mallāḥ S II, 175
 „ „ „ „ „ „ b. M. al-Maḡīlī S II, 347

- ‘Abdarrahmān b. Yahlaftan b. A. al-Fa-
zārī G I, 273, S I, 482
 „ al-Yamanī G II, 327, S II,
 454
 „ b. Yū. al-Aṣṣūnī S II, 227
 „ „ b. a. Bekr al-Bigāʾī
 „ G I, 436, S I, 780
 „ „ al-Isfahānī S I, 754
 „ „ b. aṣ-Ṣāʾig S II, 166
 „ „ al-Uḡhūrī G II, 326,
 S I, 677, II, 453.
 „ „ Zaidān S III, 499
 „ „ Zakrī S I, 471
 „ „ Zidān Mūlāi al-Kabīr
 S II, 892
 ‘Abdarrasūl b. ‘Abdarrahīm S II, 949
 „ „ ‘Abdaṣṣamad S II, 932
 „ al-Firūzkūhī Čāhī Nūrī S II, 857
 „ al-Māzandarānī S II, 843
 „ b. M. Ḥān al-Bigāpūrī S II, 625
 „ b. M. Riḍā al-Anṣārī al-
 Muḏaffarābādī S II, 598
 ‘Abdarraṣīd b. ‘Abdalḡafūr at-Tatmāʾī S II,
 598
 ‘Abdarraṣīd b. Muṣṭafā b. ‘Abdalḡamīd al-
 Čaunpūrī G II, 216, S II,
 305, 621
 „ „ Ṣāliḡ b. Nūrī al-Bākuwī G I,
 481, II, 213, S I, 883
 ‘Abdarraʿūf al-Amīn S III, 361
 „ Ef. Ibr. S III, 230
 „ b. Tāḡ al-‘arīfin al-Munāwī G I,
 162, 181, 285, 359, 369, 396,
 II, 66, 118, 146, 148, 183, 216,
 306, 334, 702, S I, 265, 268,
 500, 584, 611, 682/3, 774,
 817, 818, 856, II, 70, 111,
 146, 175, 181, 184, 566, 417,
 N II, 441
 ‘Abdarrazzāq S II, 280, 990
 „ b. ‘Abdalfattāḡ al-Lādiqī II,
 774
 „ „ A. al-Kāṣānī G I, 262, 443,
 II, 204, S I, 463, 774, 793,
 II, 280

- ‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Ḥu. al-Lāhiḡī S I,
 927, II, 590
 „ „ A. b. M. b. al-Fuwaṭī S I,
 590, II, 201
 „ „ ‘A. b. M. al-Qāṣānī S I,
 792
 „ ‘Alimaddīn al-Ḥanafī S II,
 1013
 „ al-Baiṭār S III, 422
 „ b. al-Ġundī G I, 39
 „ „ Hammām b. Nāfi G I, 521,
 S I, 333
 „ al-Ḥasanī an-Naḡafī S II, 805,
 848, III, 496
 „ al-Ḥiṣān S II, 808
 „ al-Miṣlīnī S II, 418
 „ b. M. b. Ḥammaduṣ al-Ġa-
 zaʾirī S II, 713
 „ „ Muṣṭafā al-Anṭākī S II,
 317, 20, 973, 12
 „ „ Rizqallāḡ b. a. ‘l-Ḥaiḡā’
 ar-Rasʿanī al-Ḥanbalī G I, 415,
 S I, 667, 736
 „ „ as-Siḡistānī a. ‘l-Ġanaʾim S
 N II, 280
 ‘Abdarriḡā b. ‘Abdalḡusain M. b. ‘A. b.
 aṣ-Ṣaiḡ al-Akbar Čaʿfar Kāṣif
 al-Čiṭā’ S II, 806
 ‘Abdassaiyid b. M. b. aṣ-Ṣabbāḡ G I, 388,
 S I, 671
 b. ‘Abdassalām G I, 103, II, 34
 „ b. ‘Abdalʿalim al-Mālikī S
 II, 959
 „ „ ‘Al. b. Taimiya al-Ḥar-
 rānī G I, 399, S I, 690
 „ „ ‘Aq. ar-Rukn al-Ġabalī
 S I, 833
 „ „ ‘Ar. b. Barraḡān G I,
 434, S I, 775
 „ „ „ b. Muṣṭafā b. Maḡ-
 mūd aṣ-Ṣaiṭī al-
 Ḥanbalī S III, 341
 „ „ „ b. ‘Oṭmān b. Nab-
 ḡān aṣ-Ṣaffūrī S N
 II, 357

b. ‘Abdassalām b. ‘Ar. b. Ziyād S II.

555

„ „ „ A. G II, 275

„ „ „ b. Ġānim al-Maqdisī
G I, 450, S I, 808

„ „ „ ‘A. b. al-Ḥu. S II, 916

„ „ „ „ al-Abar-
qūhī S II, 262

„ „ „ al-Asmar al-Quṭb ar-Rab-
bānī S II, 998

„ „ „ ad-Dīwā’ī S II, 264, 10a

„ „ „ Ef. al-Māridīnī S II, 780

„ „ „ b. Ġalīb al-Masarrātī b.
Ġallāb S I, 664

„ „ „ Ibr. al-Lāqānī G II, 252,
307, 316, S II, 181, 30a

„ „ „ 357, 419. 436

„ „ „ Idrīs al-Marrākošī S I,
469

„ „ „ Mašīš al-Idrīsī G I, 440,
S I, 787

„ „ „ al-Muhtadī S II, 990

„ „ „ b. M. al-Andarasfānī G I,
365, S I, 624

„ „ „ ‘Oīmān b. ‘Izzaddīn aṭ-
Ṭiṭūri aṭ-Ṭarābulusī S II,

683 (III, 499)

„ „ „ al-Qādirī S II, 19

„ „ „ al-Qaiṣarī S II, 654

„ „ „ b. Sālim aṭ-Ṭiṭūri S II,
702

„ „ „ at-Tūnisī S I, 301

„ „ „ b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī S II,
356, 682

‘Abdassattār b. ‘A. b. Ḥu. S II, 23

„ „ „ al-Qurḡūlī S III, 497

‘Abdaṣṣādiq b. ‘Isā S II, 709, 959

‘Abdaṣṣāhib b. Ḥ. aṣ-Ṣaḡir S N II, 579

„ „ „ M. b. A. al-Kāšānī an-Niraqī
S II, 833

‘Abdaṣṣamad b. ‘Al. al-‘Alawī ad-Dāmaḡānī
Šamsaddīn S II, 966

„ „ „ „ al-Laḥmī G I, 459

„ „ „ Dā’ī ‘l-Ḥaḍra al-Aḥmadiya II
26, 469, 470

‘Abdaṣṣamad b. Faiyād al-Asadī S N II

210

„ „ „ al-Hamaḡānī S II, 505

„ „ „ b. Maṣṣūr b. Bābak S I, 445

„ „ „ al-Manzili S II, 550

„ „ „ b. Ya. b. A. aṣ-Šāliḥī G II,
135, S II, 166

„ „ „ Zainaddīn G I, 450, II 123

‘Abdattawwāb as-Sukkari al-Qūṣī aṣ-Šāfi’
S I, 464 i (s. N.)

‘Abdalwadūd b. ‘Al. b. A. b. al-Muḥtār
S I, 525

‘Abdalwāḡid b. M. Mudarris Kūtāhya S I,
648, 818_{35a}

‘Abdalwahhāb S II, 1019

„ „ „ b. a. ‘Al. b. a. ‘l-Ḥ. al-Gan-
ḡawī G II, 331, S II, 457

„ „ „ b. ‘Aq. al-Faraḡī S II,
1018₁₃

„ „ „ ‘Afīfaddīn S I, 498

„ „ „ b. A. Adarrāq S II, 714

„ „ „ „ al-Aḥmadī G II, 390

„ „ „ „ b. ‘A. aṣ-Šarānī G I,
442, 493, II, 122,

335, S I, 619,
751_{38b}, 791, 900,

II, 464, N II,
181

„ „ „ „ M. b. ‘Al. b. ‘Arab-
šāh G II, 19, S I,

741, II, 13

„ „ „ „ Saḥnūnad-Dimašqī
al-Ḥanafī Š I, 900

„ „ „ „ Wahbān al-Humā-
mī G II, 79, S II,

88

„ „ „ „ ‘A. „ ‘Abdalkāfi Taḡad-
dīn as-Subkī G II, 89,

S II, 105

„ „ „ „ al-Ḥusainī al-Astarā-
bādī S I, 706, 927₄

„ „ „ „ aṭ-Ta’labī S I, 660

„ „ „ „ al-Āmidī S I, 750_{32c}

„ „ „ „ Amīn S III, 233

„ „ „ „ b. ‘Arabzāde S II, 959

- ‘Abdalwahhāb ad-Dikdiki G II, 348
 „ Ef. as-Sibā’i S II, 288
 „ al-Humāmī G II, 226, S II, 92
 „ b. H. b. Barakāt S II, 916
 „ „ Hu. al-Āmidī G II, 370,
 S II, 498
 „ „ „ at-Tamīmī al-Qaisī
 S II, 998
 „ al-Ḥaṭīb al-Ġumrī G II, 140,
 S II, 174, 440
 „ b. Ibr. aš-Šāfi’ al-‘Urḍī G II,
 319, S II, 14
 „ „ „ az-Zangānī s. Ibr. b.
 ‘Abdalwahhāb az-Z.
 „ al-Muhallabī al-Bahnasī G I,
 103, S I, 161
 „ b. M. al-Ḥusainī G I, 364,
 II, 132, S I, 622
 „ „ „ b. Manda G I, 354
 „ al-Muqri’ as-Sirāḡī G II, 359
 „ b. Muṣṭafā ad-Dimašqī G II,
 283
 „ an-Naḡḡār S III, 310
 „ an-Nisābūri b. M. S II, 906
 „ b. ‘O. b. Hu. al-Ḥasanī S I,
 682
 „ b. Qandīl G II, 355, S II,
 705
 „ al-Qudawā’i Mun‘im Ḥān G
 II, 417, S II, 614
 „ b. Šuwaiḥ al-Ḡauharī S II,
 973
 „ aṭ-Ṭantā’i al-Aḥmadī S II,
 478
 „ b. Walīallāh S II, 605
 „ Yasangizāde Šaiḥ al-Islām
 S II, 1013
 „ Yāsinzāde S II, 786
 „ b. Yū. al-Banwānī al-Kurdi
 S II, 23, 996
 ‘Abdalwāḥid b. ‘Abdal‘azīz at-Tamīmī S I,
 311
 „ „ ‘Abdalkarīm b. Ḥalaf al-
 Anṣārī az-Zamulakānī G I,
 415, S I, 510, 736
 ‘Abdalwāḥid b. ‘Al. Bāsa‘yān S II, 792
 „ „ ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb an-
 Nasawī G I, 486, S I, 889
 „ „ A. b. ‘A. b. ‘Āsir al-Fāsi
 S II, 699
 „ „ „ b. ‘Āsir al-Anṣārī G II,
 248, S I, 468, II, 350
 „ „ „ al-Kirmānī S I, 757
 „ „ „ b. M. al-Ḥasanī S II, 336
 „ „ „ ‘A. al-Ḥalabī S I, 190
 „ „ „ Muḥyiddīn at-Tamīmī
 al-Mariākuṣī G I, 322,
 S I, 555
 „ „ „ al-‘Okbarī S I, 492
 „ „ „ a. ‘Ṭ-Taiyib S I, 157
 „ al-Burḡī G II, 295
 „ al-Bustānī S II, 1028
 „ al-Ḡaffār al-Balkarāwī S II,
 700
 „ b. Ibr. Quṭb S I, 535
 „ „ „ Ism. ar-Rūyānī G I, 390,
 S I, 673
 „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid b. Dal-
 lāḡ al-Maḡribī S II,
 1028
 „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid at-Ta-
 mīmī al-Āmidī S N I,
 704
 „ „ „ „ al-Ġūzagānī G I, 453,
 455, S I, 812, 821, 828
 „ „ „ Naṣr al-Mahzūmī Babbaḡā
 G I, 90, S I, 145
 „ „ „ as-Siwastānī S II, 620
 „ „ „ al-Wanṣariṣī S N II, 373
 ‘Abdalwāsi’ b. Ya. al-Wāsi’i S II, 821
 ‘Abdi Bišr al-Ḥāl S N II, 392
 ‘Abduḥ Ḥ. Qašqūš S III, 231
 „ „ aš-Ša’imī S III, 252
 „ „ Yanni Babad S I, 439
 b. ‘Abdūn ‘Abdalmagīd al-Yāburi G I, 271,
 S I, 480
 „ „ „ an-Naḥa’i M. b. A. S I, 662
 „ „ „ ‘Abdūnī M. ‘Abdalkarīm S II, 687
 „ „ „ ‘Abdūsi S I, 599.
 Abenguefith S I, 888

- Abhari 'Ar. b. 'O. G I, 474, A. Saifaddīn S I, 538, II, 292, Amīnaddīn G II, 211, Aṭīraddīn al-Mufaḍḍal b. 'O. G I, 464, S I, 839, M. b. M. S I, 505
- Ābī Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥu. G I, 351, S I, 592
- 'Abid b. al-Abrāṣ G I, 26, S I, 54
- Ābid b. A. b. Sūda S II, 959
- 'Abid b. M. ar-Ruhāwī S I, 918³⁷
- Ābid as-Sindī al-Madanī S I, 264
- 'Abid ('Uбайд) b. Šarya al-Ġurhumī S I, 100
- b. 'Ābidīn G II, 196, 311.
- " " 'Alā'addīn S II, 774
- " " M. Amīn b. 'O. b. 'Abdal'azīz Š II, 773
- Abīwardī G I, 295, S I, 532
- " A. G I, 468, S I, 517, 846
- " M. b. A. G I 253, S I, 447
- Abkarius Iskender Āgā G II, 495, S I, 38, Alice S III, 415
- Ablah M. b. Baḥtiyār G I, 248, S I, 442
- Abraham b. Ezra S I, 382
- Abyārī S II, 334
- Abyārī 'Abd al-Ḥādī G II, 73
- " " Nağā' b. Riḍwān Nağā' S II, 741.
- " Faiḍ b. Mubārak G II, 340, S II, 469
- Abzārī 'A. b. M. b. 'Al. S II, 298
- Ādam b. Šafiaddīn b. Ṭaiyib Šāh S II, 609
- Ādawī ('Idwī) S II, 596
- " 'A. b. A. G I, 319, S II, 439
- " 'A. b. Musāfir S I, 764
- " M. b. Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. G I, 463, S I, 838
- Adfuwī Ġa'far b. Ṭa'lab b. Ġa'far G II, 31, S II, 29
- Adhamī A. Ef. b. Šāliḥ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābuluṣī G II, 297, S II, 408, 490
- 'Adī b. Musāfir al-Hakkārī G I, 421, 434, S I, 752, 776

- 'Adī b. ar-Riqā' al-'Āmili S I, 96
- " " Ya. I, 247
- " " Zaid G I, 29, S I, 60
- Adīb Ef. Luḥud S III, 421
- " al-Ḥūrī aš-Šartūnī S III, 448
- " Ishāq b. 'Al. ad-Dimašqī S II, 759
- " at-Taḳī al-Baġdādī S III, 495
- 'Ādil al-Ġaḍbān S III, 274
- " b. 'O. b. 'A. G II, 114, S II, 140
- Ādilī 'A. b. A. G I, 352, M. b. 'O. G II, 391, M. b. Šadaqa G II, 121
- b. al-'Adīm al-Ḥalabī 'O. b. A. Kamāl-addīn G I, 332, S I, 568
- Ādlī S I, 219
- b., S I, 905
- 'Adnān b. Naṣr al-'Ainzarbī G I, 487, S I, 990
- Ādnānī 'Oṭmān b. 'Amr b. a. Bekr S II, 278
- Adranawī (Edrenewī) G I, 457, M. Kāmī G II, 438, S II, 649
- Edwār Bek Ilyās S III, 437
- " Murquṣ S III, 427
- Ağra'ī A. b. Ḥamdān b. A. S II, 108
- " S. b. Wuhaib G I, 395
- 'Aḍudaddīn al-Iğī 'Ar. b. A. G II, 208, S II, 286
- 'Aḍudalislām a. 'l-Q. Maṣ'ūd b. M. aš-Šahīd S I, 742¹⁸
- Āfāqī M. b. M. b. 'A. S II, 150
- Afḍaladdīn G I, 429
- " al-Kāšī G I, 423, S II, 280
- Afḍalī S II, 290
- 'Affān b. Muslim al-Baṣrī G I, 157
- 'Afīf b. S. Sa'daddīn al-Kāzarūnī G II, 49, S II, 262
- 'Afīfaddīn at-Tilimsānī S. b. A. G I, 258, S I, 458, 774, 793^{12aa}, 818^{35b}
- 'Afīfa Karam S III, 456
- b. Aflaḥ 'A. al-'Absī Ġamāl al-mulk S I, 441
- a. " as-Saraqoṣṭī S I, 907
- Aflātūn (s. Plato) S I, 821^{28v}
- b. " Darwīš M. S II, 641
- Afsanġi G I, 428, Maḥmūd b. Dā'ud al-Lu'lu'ī S I, 761

Āftāb b. M. b. M. b. Ġamāl S I, 970,
zu 651
-Aftāsī M. b. M. b. Hibatallāh S I, 597
-Afwah Ṣalāt b. 'Amr al-'Audī S I, 57
-Afzārī 'A. b. M. b. 'Al. S II, 170
-A'ḡam Ziyād b. Salmā G I, 60, S I, 92
-A'ḡamī A. b. A. b. 'Ar. II, 410
" " " " " M. al-Wafā'ī G II,
300, S II, 419
" M. b. A. G II, 453
" " " Ġamāladdīn G II, 275
b. Aḡāna a. Bekr al-'Adnānī G I, 384, 52
b. al-Aḡdābī Ibr. b. Ism. b. A. G I, 308,
S I, 541
-Aḡḡaḡ 'Al. b. Ru'ba G I, 60, S I, 90
" Nuwailīd S III, 396
b. 'Aḡība S I, 483
-Aḡīsī M. b. A. G II, 247, S II, 345, 3c
-Aḡlānī M. b. al-Q. S II, 170
-Aḡurri M. b. al-Ḥu. G I, 164, S I, 273
b. Aḡurrūm M. b. M. b. Dā'ūd G II, 237,
S II, 332
-Aḡbarī Dā'ūd b. Nāṣiraddīn G II, 169,
S I, 219
-Aḡlab b. 'Amr al-'Iḡlī G I, 60, S I, 90
b. al-Aḡdal Ḥatīm b. A. G II, 407, S II, 565
" " al-Ḥu. b. 'Ar. b. M. G II, 185,
S II, 238
" " " " Ṣādiq b. al-Ḥu. S III,
251
" al-Mūsawī S II, 865
-Aḡwāzī A. b. al-Ḥu. S I, 387
" Ḥ. b. 'A. b. Ibr. G I, 407, S I, 720
-Aḡdab Ibr. aṭ-Ṭarābulusī S II, 760
" M. b. 'O. G II, 303
" ar-Rammāḡ Aiyūb S I, 905
Aḡmad b. 'Abbād b. Ṣu'aib al-Qinā'ī G II,
27, S II, 22
" al-Abbār al-Fāsī S II, 99
" b. al-'Abbās al-Andalusī S I, 428
" " " al-Maḡūsī S I, 422
" " " al-Wahrānī G I, 300
" " 'Abdalaḡad as-Sirhindī as-Siken-
derpūrī S II, 550
" " 'Abdal'ālī al-Karakī S II, 132

Aḡmad b. 'Abdalaḡwal as-Sa'īdī al-Qazwīnī
G II, 438, S I, 739, N II, 517,
650
" " 'Abdal'azīz Bābāqal'awī S II, 932
" " " al-Battī G I, 309
" " " al-Ḡurḡānī S I, 140
" " " al-Hilālī S II, 390
(G II, 183 Ḥillī)
" " " al-Ḥanafī S II, 949
" " " b. Ḥu. b. Ḥafīz Ṣalīḡ
S II, 657
" " " ar-Rāṣīd al-Kilālī
S II, 356
" " " ar-Rāṣīd as-Siḡilmāṣī
S II, 255
" " " as-Safāqūsī G II,
460, S II, 694
" " 'Abdal'azīm al-Anṣārī S I, 898
" 'Abdalbāqī ad-Daqqāḡ S III, 84
" b. 'Abdalbarr ad-Dimyāṭī S II, 999
" 'Abdalfattāḡ Budair S III, 232
" b. 'Abdalfattāḡ al-Muḡirī al-Mollawī
G I, 299, S I, 519, 524, II, 259,
260, 466, 471, 481, 705, N II,
355
" " 'Abdalḡalīl as-Ṣarā'ibī a. 'l-'Ab-
bās S II, 1019
" " 'Abdalḡaffār al-Mālikī G II, 155,
387, S II, 526
" " " Ṣihābaddīn S II,
194, 256
" " 'Abdalḡanī al-Ḥazraḡī G II, 251
" " " as-Sarūḡī S I, 646
" " " at-Tamīmī al-Ḥalīlī
G II, 331, S II, 460
" " 'Abdalḡaiy al-Ḥalabī S II, 683,
933
" " 'Abdalḡalīm b. 'Abdassalām b.
Taimiyya G I, 399,
II, 100, S II, 119
" " 'Abdalḡaqq S I, 654
" " " b. M. Sa'īd S II, 623
" " " al-Qūṣī S II, 907
" " " as-Sanbāṭī G II, 99,
S I, 471, II, 118

- Aḥmad b. ʿAbdalḥaqq ʿAbdalkarīm b. al-Ḥaġġ ʿIsā at-Tarmānī S I, 536, II, 17
 " " " b. al-Ḥallāl al-Ḥimṣī G I, 464, S I, 839
 " " ʿAl. S II, 933
 " " " b. ʿAbdalġabbār aš-Šādālī S I, 804, I. ʿA.
 " " " al-Adīb al-Makkī S II, 876
 " " " A. al-Bekrī aš-Šiddīqī S II, 77
 " " " ʿA. al-Aġrūsī al-Ḥamīdī S I, 611, II, 933
 " " " al-ʿAṣabī as-Sanāʾ S II, 497
 " " " al-Baġdādī G II, 373, S II, 501
 " " " al-Barqī S II, 841
 " " " al-Biġāʾī S I, 843, 20
 " " " al-Brkīnī S II, 1019
 " " " ad-Dānī a. ʿAl. S II, 1013
 " " " al-Faiḍī Faḡraddīn S N II, 975
 " " " al-Ġazāʾirī az-Zawāwī G I, 266, II, 252, S II, 356
 " " " al-Ġadāmīsī al-Miṣrī S II, 354
 " " " Ġalīb b. Zaidūn al-Maḥzūmī S I, 485
 " " " Ḥabaš al-Ḥāsib al-Marwazī G I, 221, S II, 393
 " " " al-Ḥuġġawī S II, 963
 " " " al-Ḥurr al-Ḥalabī S II, 5
 " " " b. Ḥu. b. Marʿī as-Suwaidī S II, 508
 " " " b. a. ʿl-Ḥair al-Anṣārī al-Ḥazraġī S I, 606
 " " " " " " al-Ḥasanī S II, 73
 " " " al-Ḥwānsārī S II, 841
 " " " b. Ibr. b. al-Wazīr S II, 555, 558, 967
 " " " al-Kirmānī S I, 325
 " " " al-Kūzikīnānī S II, 984
 Aḥmad b. ʿAl. al-Maḥzūmī a. ʿl-Muṭarrīf G I, 312, S I, 546
 " " " b. M. as-Siġilmāsī G II, 464, S II, 711
 " " " an-Nāsīḥ S II, 984
 " " " a. Nuʿaim al-Iṣfahānī G I, 362, II, 155, S I, 616
 " " " b. ʿO. b. al-Bāzyār S I, 394
 " " " " " " aš-Šaffār al-Ġāfiqī G I, 224, S I, 401
 " " " " ar-Rāzī G I, 333, S I, 570
 " " " al-Q. as-Surramarrī S II, 953
 " " " al-Qurīmī N II, 301
 " " " Saʿīd b. Mutaūwāġ al-Baḡrānī S II, 133, 898
 " " " as-Sulamī aš-Šaʾmī Šihābaddīn S II, 935
 " " " as-Suwaidī S II, 501
 " " " Šauqī N I, 842
 " " " aš-Šādiq ʿaʿfar S III, 495
 " " " at-Tadmīrī S I, 181 (G I, 118 Tirmīdī)
 " " " aṭ-Ṭabarī al-Makkī G I, 361, S I, 615
 " " " at-Tuṭlī S I, 480
 " " " al-Wazīr S II, 967
 " " " al-Wāʿiḻ al-Makkī G II, 379
 " " " b. a. Zarʿ al-Fāsī S II, 339
 " " ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. ʿA. al-Miṣrī al-Biṣbiṣī G II, 322, S II, 444
 " " " al-Barbūr G II, 493, S II, 750
 " " " b. Mukaina G II, 396
 " " ʿAbdallaṭīf aš-Šarġī al-Ḥanafī Šihābaddīn S II, 999
 " " ʿAbdalmalik al-ʿAzāzī G II, 8, S II, 1
 " " ʿAbdalmuʿīn aš-Šabrīsī al-Wāsiṭī Šihābaddīn S II, 999
 " " ʿAbdalmunʿim S III, 232

- Aḥmad b. 'Abdalmun'im b. Ḥaiyām ad-Damanhūrī G II, 331, 353, 356, 371, S II, 498, 705/6
 " " 'Abdalmun'im al-Qaisi aš-Šarīfī G I, 277, S I, 487 (s. l.); 544
 " " 'Aq. S II, 999
 " " " b. A. b. Umm Maktūm S II, 46
 " " " Bā'ašam G II, 705, S I, 785
 " " " ad-Dau'ānī G I, 444
 " " " al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
 " " " b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanaff S II, 137
 " " " " M. al-Amīr S II, 99
 " " " " an-Nu'aimī S II, 452
 " " " Šihābaddīn G I, 438
 " " 'Abdalqāhir ar-Rūmī S II, 661
 " " 'Abdarraḥīm b. A. S II, 77
 " " " al-ʿIrāqī G I, 394, 424, 471, II, 66, S I, 679, II, 71, 105
 " " " b. 'Oṭmān b. Ḥ. al-Ḥusainī ar-Rifa'ī S N I, 844
 " " " aṭ-Ṭaḥṭāwī G II, 478, S II, 727, 738
 " " 'Ar. G II, 363
 " " " b. a. Bekr as-Saqqāf S II, 462
 " " " al-Faiḍī al-Mauṣilī a. 'l-Barakāt S N II, 975
 " " " al-Fiṣṭālī S II, 689
 " " " b. Hišām S I, 523
 " " " Ḥalūlū al-Yazlitānī al-Qairawānī S II, 105, 347
 " " " al-Ḥamawī G II, 706
 " " " b. Mandawaih G I, 423
 " " " al-Maqdisī S I, 913
 " " " b. M. al-Ḥarīrī S II, 68
 " " " " al-Wāriṭī G II, 274, S II, 385
 " " " al-Muqaddasī S I, 689
 " " " an-Naqāwusī al-Begawī G I, 269, S I, 474

- Aḥmad b. 'Ar. ('Al.) an-Nāsirī Saifaddīn S II, 527 (s. l.)
 " " 'Abdarra'ūf b. M. b. A. al-Mağribī S II, 106
 " " 'Abdarrazzāq al-Maqdisī G II, 696, S I, 506
 " " " ar-Rašīdī S I, 681, II, 497
 " " " aṭ-Ṭanṭarānī G I, 252, S I, 446
 " " 'Abdarriḍā ad-Damāminī S II, 577
 " " 'Abdassalām a. 'l-Abbās S II, 916
 " " " aš-Šaqalī aš-Šarīf G II, 257, S I, 823, II, 367
 " " 'Abdaṣṣamad al-Gāwī al-Palembānī S II, 629
 " " 'Abdalwabbāb al-Ġirgawī S I, 470
 " " " al-Miṣrī G I, 396
 " " " b. M. an-Nuwairī G II, 139, S II, 173
 " " 'Abdalwāḥid az-Zaiyāt S III, 280
 " " al-Abḥarī Saifaddīn S I, 538, II, 293
 " " al-Abīwardī G I, 468, S I, 517, 846
 " " al-Abširī Šihābaddīn S II, 906
 " " al-ʿAdawī S II, 627, 122e
 " " b. 'Ağība G II, 238, S II, 334
 " " al-Aḥadī al-Hindī al-Qādirī S II, 999
 " " b. A. b. 'Abdalḥaqq as-Sunbāḥī G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S I, 672, II, 195, 216, 268, 496
 " " " 'Al. al-Ġubrīnī G II, 239, S II, 336
 " " " 'Abdallaṭīf aš-Šarḡī G II, 190, S I, 263, II, 254
 " " " 'Abdallaṭīf az-Zihādī al-Yamanī S N II, 251
 " " " 'Ar. al-ʿInāyātī G II, 273, S II, 384

- Aḥmad b. A. b. 'Ar. al-ʿAḡamī S II, 410
 " " " " A. Bābā at-Takrūrī at-Timbukṭī G II, 176, 466, S II, 352, 715
 " " " " al-Ḥu. b. Mūsā al-Hakkārī G II, 201, S II, 274
 " " " b. Badr at-Taiyibī G II, 320, S II, 441
 " " " al-Biḡāʾī S II, 334
 " " " ad-Daqūnī al-Andalusī S II, 332
 " " " a. Gaʿfar ad-Dānī S I, 543, 578
 " " " Ğumʿa al-Bāḡirmī G II, 324, S II, 447
 " " " al-Ġarqāwī al-Faiyūmī al-Malikī G II, 316, S II, 438, 907, 959
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G II, 319, S I, 672, II, 110, 334, 440, 461
 " " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S II, 447
 " " " b. Ḥirsiyān S II, 698
 " " " Muʿauwaḍ S III, 414
 " " " b. M. b. ʿAbdalkarīm ad-Damirī S II, 401
 " " " " al-ʿAnisī al-Ḥadawī G II, 391, S II, 545
 " " " " al-ʿAḡamī al-Wafāʾī G I, 159, II, 308, S I, 264, 304, 519, II, 419
 " " " " b. Naṣr al-Qubāwī S I, 516, S I, 211
 " " " " ar-Ramlī al-Marṣafī G I, 412, S I, 460 (s.l.)
 " " " " aš-Šaqānišī S II, 878
 " " " " as-Siḡāʾī G I, 299, II, 323, S I, 60, 523, 685, II, 216, 360, 445
 " " " " b. Zarrūq al-Burnusī al-Fāsi G I, 201, 421, 429, 449, II, 118, 250, 253, S I, 362, 484, 737, 746, 763, 804, II, 146, 360
 Aḥmad b. A. an-Naʿamī al-Ḥusainī S II, 818
 " " " an-Naḡḡārī S II, 451
 " " " an-Naḡḡārī ad-Dimyāʾī S III, 179
 " " " b. ʿOṭmān b. Sālim al-ʿAuwāmi S I, 470
 " " " ar-Rasmūkī S II, 709, N II, 334
 " " " b. Salāma al-Qalyūbī G I, 389, 395, II, 238, 364, S II, 23, 333, 492
 " " " as-Salāwī as-Sāwī S N II, 655
 " " " as-Sandabī S II, 260
 " " " as-Satīwī S II, 907 (s.l.)
 " " " as-Sūdānī S II, 334 (s.l. statt A. b. M.)
 " " " aš-Šawī al-Ḥalwatī S I, 471, 15
 " " " at-Tabarī b. al-Qāṣṣ G I, 180, S I, 306
 " " " at-Tablāwī S II, 111
 " " Aḥsan aš-Šabībī ad-Damārī S II, 245
 " " Aibak b. ad-Dimyāʾī G I, 361, 519, S I, 563
 " " " al-ʿImādī G II, 197, S II, 268
 " ʾAl Kāsiḥ al-Ġiṭāʾ b. ʿA. Riḍā an-Naḡafī S II, 801
 " b. ʿAlāʾaddīn b. Ḥiḡḡī G II, 50, S II, 50
 " al-ʿAlamī G II, 370
 " b. ʿAlawān al-Yamanī Ṣafiʿaddīn G I, 449, S I, 806, 31, II, 990
 " ʿA. b. ʿAbdalkāfi as-Subkī G II, 12, S I, 516, II, 5
 " " ʿAl. al-Qalqaṣandī G II, 134, S II, 164
 " " b. ʿAq. al-Maqrizī G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
 " " b. ʿAbdalquddūs aš-Šinnāwī G II, 391, S II, 534

- Aḥmad b. 'A. b. 'Ar. al-Maḡūrī G I, 312, S II, 353, 376, 697
- " " " al-'Abdari al-Mayorqī S I, 635
- " " " b. A. b. Faṣīḥ al-Qaiṣarī al-Hamaḡānī al-Kūfī G II, 78, 197 S II, 86, 211, 267
- " " " " b. Zunbul al-Maḡallī G II, 43, 298, S II, 409
- " " " al-Anqirāwī S II, 316
- " " " 'Arikān al-Qāḡī al-Badaḡṣī G I, 428, S I, 760
- " " " al-Baiḡaḡī G I, 293, S I, 513
- " " " b. Bānī S I, 586
- " " " al-Baskūrī S I, 260
- " " " al-Bilbaisī G II, 111
- " " " ad-Dalaḡī G II, 487, S II, 741
- " " " al-Faḡūrī S II, 1019
- " " " Faḡhallāḡ al-Ḥusainī as-Sandīlī S II, 290, 293, 303, 623
- " " " al-Ḡaṣṣāṣ G I, 172/3/4, 191, S I, 289, 293
- " " " al-Ḡumḡūrī G I, 488
- " " " al-Ḥisāmī a. 'l-'Abbās S II, 933
- " " " al-Ḥaḡramī G II, 898
- " " " b. al-Ḥāḡḡ ar-Raḡūrī a. 'l-'Abbās S II, 1038
- " " " b. Ḥ. b. 'A. b. Muḡannā ad-Dā'ūdī S II, 261
- " " " b. al-Ḥu. b. Muḡannā b. 'Inaba az-Zaidī G II, 199, S II, 271
- " " " al-Ḥusainī al-Ardastānī S II, 625
- " " " b. Ḥalaf al-Anṡārī b. al-Bāḡaṣ S I, 723
- " " " al-Ḥuwārī G I, 439
- " " " b. Ibr. al-Badawī G I, 450, II, 70, 123, 397, S I, 807
- " " " b. Idrīs Qaṣṣāra al-Ḥimyarī S I, 523
- " " " al-Ġī S I, 522
- Aḥmad b. 'A. b. al-Maḡribī A. al-Ḥarīrī S II, 406
- " " " b. Maḡmūd al-Ḡuḡduwānī S N I, 532
- " " " al-Maliḡī al-Kutubī S I, 811
- " " " b. Maḡawaiḡ al-Iṣṡabānī S N I, 266
- " " " al-Manīnī G II, 415, S II, 596.11
- " " " al-Maḡinī G II, 165, S II, 134
- " " " b. Mas'ūd G II, 21, S II, 14
- " " " Mīrḡam aḡ-Ṣan'ānī S I, 699, II, 933
- " " " al-Miṣrī G I, 465
- " " " b. M. al-Baskarī (Biskrī?) S II, 618
- " " " " b. Ḥaḡar al-'Asqalānī G I, 159, 291/2, 359, 360, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 509, II, 72
- " " " M. b. Ḥātuma al-Anṡārī G II, 259, S I, 541, II, 369
- " " " M. b. an-Naqib al-Maḡdisī G II, 112, S II, 138
- " " " M. al-Qoraṣī S II, 58
- " " " " as-Siḡistānī S N II, 258
- " " " aṣ-Ṣaddād S II, 376
- " " " al-Muḡūz (b. al-Maḡūrī?) al-Fāsi S II, 1016.27
- " " " Muḡrī' a. 'l-'Abbās S II, 984
- " " " " al-Baḡdādī S II, 56
- " " " al-Muḡrī'a al-Hamaḡānī G I, 521, S I, 335
- " " " b. Mūsā al-Baiḡaḡī al-Ḥosraḡirdī S II, 949
- " " " al-Muḡannā al-Marwazī a. Ya'āl S I, 258
- " " " an-Naḡafī Faḡraddīn S II, 843, 969
- " " " an-Naḡāṣī S I, 555
- " " " an-Naḡlī al-Mekkī S II, 520
- " " " al-'Oḡmānī al-Manīnī G I, 314, II, 282, S II, 391

- Aḥmad b. 'A. b. Q. aš-Širmāzī al-Balḥī S II, 949
- " " " al-Qaṣṭallānī S II, 32
- " " " al-Qaṣṭamūnī G II, 394, S II, 539
- " " " al-Qoraṣī al-Būnī G I, 415, 497, S I, 910
- " " " ar-Rifā'ī S I, 780
- " " " b. Rumḥ az-Zabīdī S N I, 793
- " " " b. Sa'īd al-Marwazī G I, 518, S I, 272
- " " " " b. Sa'āda S I, 837
- " " " aš-Saiyid aš-Širwānī S II, 933
- " " " as-Sandūbī G II, 297, S II, 408, 438
- " " " as-Sindī al-Madanī S II, 408
- " " " b. Šu'aib an-Nasā'ī G I, 162, S I, 269
- " " " b. Šafī an-Nağafī S III, 360
- " " " aš-Šaḥrī S II, 698
- " " " aš-Šūrī S I, 280
- " " " at-Turkī S II, 55
- " " " b. Ṭābit al-Ḥaṭīb al-Bağdādī G I, 329, S I, 562
- " " " Ṭa'lab b. as-Sa'atī G I, 382, S I, 658
- " " " a. Ṭālib at-Ṭabarsī S I, 709
- " " " 'Ubaidallāh al-Bağdādī al-Muqri' aḍ-Ḍarīr S I, 722
- " " " 'al-Uṣālī al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 470
- " " " b. Zain al-Bā'alawī S II, 898
- " " " az-Zubair al-Ḡassānī al-Uṣwānī S N I, 489
- " " " 'Alīaddīn al-Qirdiyāwī S II, 1014
- " 'Allān al-Mekkī aš-Šāfī' S II, 146
- " al-Āmilī S II, 449
- " Amīn S III, 305
- " b. al-Amīn aš-Šinqīṭī S I, 35, 46, 71, II, 890
- " 'Āmir b. 'A. al-Hamdānī ar-Rāsidī S I, 353
- " 'Āmir b. al-Ḥu. aš-Ša'dī G II, 403, S II 553
- Aḥmad b. al-Amīr 'O. al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
- " " 'Āmir at-Ta'izzī G I, 269
- " " 'Ammār al-Mahdawī G I, 411, S I, 730
- " " 'Amr al-Bazzār S I, 258
- " " " aḍ-Ḍaḥḥāk S I, 311
- " al-Anṣārī S II, 999
- " " ar-Ramlī S II, 403
- " b. 'Aqīl az-Zura'ī S I, 456
- " 'Arābī Pašā al-Ḥusainī S III, 235
- " b. 'Arḍūn az-Zağğālī al-Ḡumārī S II, 693
- " al-Ārūsī al-Azharī S II, 260
- " b. Asad al-Farğānī al-Ḥanafī Aš-rafaddīn S II, 949
- " " As'ad al-'Irāqī S I, 415
- " " Asad b. Ishāq S II, 984
- " " 'Āsir al-Ḥāfī S II, 686
- " al-Āṣī S III, 235
- " 'Āsim al-'Ainṭabī S I, 765
- " " 'Āsim al-Anṭākī S I, 351
- " " al-Ḥulwānī S I, 42
- " al-Aṭīr al-Ḥalabī Ṭāğaddīn S I, 561
- " " Aṭā'allāh b. A. al-Azharī G II, 287, S II, 397
- " " Aṭṭāf b. 'Alawān at-Tafruṣī S I, 806
- " " A'ūd Dānišmand al-Āqṣaḥrī al-Ḥanafī S II, 268
- " " 'Auwād aš-Šāfī' S II, 953
- " al-Azharī at-Tarmanīnī S N II, 111
- " Bābā s. A. b. A. b. A. B. at-Timbukti
- " " b. Iqqīt S N II, 469
- " " aš-Šinqīṭī S II, 875
- " " al-Bābilī aš-Šāfī' S I, 524
- " al-Badawī b. M. b. A. aš-Šinqīṭī S II, 873
- " b. Badraddīn Qaḍīzāde G II, 226
- " " at-Ṭaiyibī S I, 452
- " " Bahrām b. Maḥmūd S I, 510
- " " Bailik al-Muḥsinī S II, 54

Aḥmad al-Bairūtī S II, 49
 „ Bek Ġalāladdīn al-Ḥusainī S III, 85
 „ „ b. Ḥu. Pāšā al-Kaiwānī G II,
 282, S II, 392
 „ „ al-Mağdī S III, 84
 „ „ Šāfiq S III, 281
 „ b. a. Bekr b. A. b. ‘A. b. ar-
 Rassām al-Ḥamawī
 G II, 77, S II, 83
 „ „ „ „ „ „ aš-Šāliḥī S II,
 1032
 „ „ „ „ „ al-Baṭḥīšī G II, 307,
 S II, 418
 „ „ „ „ „ b. Ism. b. Qāimāz al-
 Būširī G I, 363, II,
 67, S II, 71
 „ „ „ „ „ M. an-Naḡḡuwānī
 S N I, 817, 824
 „ „ „ „ „ al-Qādirī G II, 107, 121
 „ „ „ „ „ al-Qazwinī G I, 380
 „ „ „ „ „ ar-Raddād G II, 189
 „ „ „ „ „ (al-Waddād) S II, 251
 „ „ „ „ „ aš-Šādīlī al-Qorašī S I,
 805
 „ „ „ „ „ aš-Šānī S I, 452
 „ „ „ „ „ aṭ-Ṭabarānī G II, 49, 51
 „ al-Bekrī S II, 655
 „ Banbā S II, 934
 „ al-Baqarī S II, 459
 „ al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī S II, 1022, 54
 „ al-Bārūdī S II, 535
 „ Biḡān Yāziḡioḡlū G I, 482, S I, 882
 „ al-Bosnawī S I, 792
 „ al-Buhlūl S II, 898
 „ Bulbulī al-Ḥanafī al-Ġuzelḥiṣārī
 Derwišzāde S II, 934
 „ al-Burullusī S II, 362
 „ „ Šaiḡ ‘Amīra S I, 742
 „ Ćelebī Qaramānī S N II, 412
 „ ad-Dalḡamūnī G II, 23
 „ ad-Darwīrī S II, 999
 „ ad-Darwiš al-Burullusī S II, 917
 „ b. Dā‘ūd b. Wanand ad-Dinawarī
 S I, 187
 „ ad-Daulatī S II, 973

Aḥmad ad-Dimašqī S III, 389
 „ ad-Dulangawī G I, 266, II, 279,
 S II, 388
 „ Dunqūz G I, 468, II, 21, S II, 14
 „ Daif S III, 305
 „ b. aḡ-Ḍaiyāf at-Tūnisī S III, 499
 „ Ef. al-Anšārī S I, 740
 „ „ Fahmī S III, 228
 „ „ Naqīb G II, 484
 „ „ Sa‘īd al-Baḡdādī S III, 228
 „ „ Suhrāb al-Baḡā‘ī S II, 848
 „ „ Šādiq S III, 228
 „ „ b. Šāliḡ b. Maṣṣūr al-Adhamī
 al-Ḥanafī aṭ-Ṭarābulusī G II,
 297, S II, 408, 490
 „ „ aš-Šarrāf aš-Šaḡīr S III, 228
 „ Ezbekāwī al-Miṣrī S II, 723
 „ Faql b. ‘A. Muḡsin al-‘Abdalī S III,
 310
 „ b. Faqlallāḡ as-Sālār S I, 864
 „ „ Faqlān G I, 227, S I, 406
 „ „ Fahd al-‘Alfī G I, 430, S I, 766
 „ „ „ al-Ḥillī S I, 712, d
 „ „ Faḡraddīn al-Abbār al-Māridīnī
 S I, 681
 „ al-Faiyūmī G I, 465
 „ b. al-Faqīḡ M. b. a. Bekr S I, 35
 „ „ Farah al-Isbīlī G I, 372, 396,
 S I, 683
 „ Farīd Rifā‘ī S III, 307
 „ b. Fāris al-Hamaḡānī al-Qazwinī G I,
 130, S I, 197
 „ „ „ b. Yū. b. Maṣṣūr aš-Šidyāq
 G II, 183, 505, S II, 769, 867
 „ „ „ Fartua S II, 717
 „ „ Faṭḡī Pāšā S I, 469
 „ „ „ Zaḡlūl S III, 326
 „ b. al-Fauz M. aš-Ša‘rāwī S II,
 390
 „ Fauzī as-Sa‘ātī S III, 384, 436
 „ al-Fursī G I, 428
 „ b. Ġabbāra al-Mardāwī S I, 509, 10
 „ „ Ġa‘far b. Mālik G I, 157
 „ „ „ b. M. b. ‘A. b. Ḥu. S I,
 317

Aḥmad b. ʿaʿfar al-Ġaʿfiqī a. 'l-Q. b. al-
 Abzārī G I, 408, S I, 723
 „ „ „ b. Šāḍān G I, 463
 „ „ Ḡalāladdīn al-Ḥmīmī S II, 24
 „ „ „ b. Maḥmūd al-Bai-
 ṭārī S II, 917
 „ Ḡamāladdīn al-Mudarris al-Mālikī
 S II, 887
 „ „ at-Tunisi S II, 517
 „ al-Ḡamālī S II, 395
 „ al-Ḡanadī S I, 846, II, 288
 „ „ Šihābaddīn S N II, 1013
 „ al-Ḡauharī S II, 990
 „ „ al-Ḥalidī aš-Šādilī S II,
 437, 737, N I, 801
 „ al-Ḡizi S II, 999
 „ b. Ḡunaid S I, 760
 „ al-Ḡundī G I, 428, S I, 760
 „ b. a. 'l-Ḡait b. Muḡlaṭāʾī G II, 415,
 S II, 598
 „ „ al-Ḡazzī at-Tamliḡī S II, 172
 „ Ḡulām Ḥalil S I, 310
 „ Ḡulāmallāh b. A. al-Kūm ar-Riṣī
 G II, 126, 127, S II, 158
 „ b. Ḡunaim b. Sālim b. Muḥannā
 an-Nafzāwī G I, 178, S I, 301, II,
 439
 „ al-Ḡunaimī al-Anṣārī S II, 917
 „ al-Ḥamdānī Zakīaddīn G I, 481,
 S I, 809
 „ b. Ḥārūn al-Barḍaʾī al-Bardiḡī S I,
 949 zu 278
 „ „ „ a. Bekr Šihābaddīn S II,
 917
 „ „ Hibatallāh al-Ḡabrānī G I, 298,
 S I, 521
 „ al-Ḥuwaidī S II, 513
 „ b. Ḥabaš (Ḥ.) b. Amtrak as-Suhra-
 wardī al-Maqtūl G I, 437, S I, 781
 „ a. Ḥafṣ b. Yū. S I, 762
 „ b. „ „ „ al-Fārābī S I, 651
 „ al-Ḥafī S II, 999
 „ Ḥafiz 'Iwaḍ S III, 309
 „ „ „ ad-Damanḥūrī S III,
 190

Aḥmad b. al-Ḥaḡḡ A. al-ʿAiyāsī Skiraḡ
 S II, 882
 „ „ „ al-Makkī as-Sadrābī
 as-Salāwī S I, 298
 „ Ḥaidar S II, 259
 „ „ al-Kurdī G I, 209, S I,
 291, viic
 „ al-Ḥamawī G II, 315, 347, S II,
 419
 „ „ al-Ḥasanī S II, 184, 56a
 „ „ aš-Šarīf S N II, 177
 „ b. Ḥamdān b. A. al-Aḡraʾī S I,
 680, II, 108
 „ „ „ al-Ḥarrānī S I, 690
 „ „ „ b. Šabīb al-Ḥarrānī G
 I, 512, II, 130, S II, 162
 „ Ḥamdī ar-Rašidī S III, 280
 „ b. Ḥamid S I, 447
 „ „ „ Faḡrizāde al-Mauṣilī S II,
 501
 „ Ḥamid al-Maqdisī S N II, 27
 „ Ḥamidī Širwānī S II, 664
 „ b. Ḥamza S II, 1010, 133
 „ „ „ al-Baṣrī S I, 176
 „ „ „ Šafīalislām S II, 940
 „ al-Ḥanaḡī S II, 39
 „ al-Ḥārītī az-Zubaidī G I, 440
 „ b. al-Ḥ. b. ʿAbdalkarīm al-Ḡau-
 harī al-Ḥalidī G II,
 331, S II, 459
 „ „ „ „ ʿAl. b. Qāḍī 'l-Ḡabal
 al-Ḥanbalī S II, 129
 „ „ „ „ ʿAl. al-Ḥaddād S I,
 816
 „ „ „ „ ʿAr. az-Zuhairī S II,
 547
 „ „ „ „ A. Šamsalislām b. Ḥa-
 midaddīn G II, 399,
 S II, 544
 „ „ „ „ A. ar-Rašidī S II, 748
 „ „ „ „ al-Baiyādī S II, 525
 „ „ „ „ al-Ḥurr al-ʿĀmilī S II 177
 „ „ „ „ al-Ḥaṭṭāb S II, 168
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Ḡatabardī G I,
 290, 305, 394, II, 193,

- S I, 532, 536, N I, 508, 679, 741
- Aḥmad b. al-Ḥ. al-Kaffawī S I, 649
- „ „ a. 'l-Ḥ. al-Mekkī S II, 19
- „ „ al-Ḥ. al-Mauṣilī G II, 291, v
- „ „ „ b. M. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣās S I, 700
- „ „ „ al-Mlḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqri' S II, 979
- „ „ „ al-Muṭṭiyawī S II, 713
- „ „ „ an-Nagdi Šaiḥ al-Islām S II, 531
- „ „ „ al-Qaramānī S N II, 664
- „ „ „ ar-Raiḥānī S I, 380
- „ „ „ as-Saiyid al-Maulawī S I, 622
- „ „ „ b. Šadaqa al-Miṣrī S II, 656
- „ „ „ „ Yū. S II, 1019
- „ „ „ „ al-Ḥillī S II, 207
- „ „ „ „ at-Tūfī al-Qorašī al-ʿArabī S II, 934
- „ Ḥasanain al-Qarnī S III, 335
- „ b. Ḥātim S I, 50
- „ al-Ḥifnāwī al-Biṣrī S II, 415
- „ al-Ḥifzī b. ʿAbdalḥāliq az-Zauzanī S I, 470
- „ al-Ḥigāzī al-Faṣnī S I, 677, 683, II, 416, 442
- „ Ḥilmī S I, 790
- „ Ḥinū al-Mekkī S II, 524
- „ „ a. Ḥumāda al-Muṭarrifi S II, 217
- „ al-Ḥumaidī S II, 1028
- „ b. al-Ḥu. al-Aḥwāzī S I, 387
- „ „ „ b. A. al-Ḥabbāz al-Mauṣilī G I, 303, S I, 530
- „ „ al-Ḥu. b. A. al-Iṣfahānī a. Šuḡāʿ G I, 392, S I, 676
- „ „ „ „ „ b. a. 'l-Maʿālī b. al-Manṣūr al-Ḥabbāz al-Irbilī S N I, 550
- „ „ „ „ „ b. ʿO. S I, 953 zu 323
- „ „ „ „ „ b. Rasūlallāh S II, 563
- Aḥmad b. al-Ḥu. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī G I, 363, S I, 618
- „ „ „ „ „ b. al-Qunfūd al-Qusanṭinī G II, 241, S II, 341
- „ „ „ „ „ an-Naḥwī al-Mauṣilī S N I, 520
- „ „ „ „ „ al-Wazīr S II, 807
- „ „ „ „ „ al-ʿAkkī G II, 171
- „ „ „ „ „ Arrakānī S I, 847
- „ „ „ „ „ al-ʿAzāzī G II, 57, S II, 58
- „ „ „ „ „ al-Baihaqī G I, 363, S I, 303
- „ „ „ „ „ b. a. Bekī al-Mauṣilī S II, 7
- „ „ „ „ „ al-Bardāʿī S I, 292
- „ „ „ „ „ b. Ġihār Boḥtār G I, 218
- „ „ „ „ „ (Ḥ) al-Ḥunāʿī Kurāʿan-Namal G I, 515, S I, 201
- „ „ „ „ „ al-Ḥamūmī G II, 344
- „ „ „ „ „ b. Ḥ. b. Raslān ar-Ramlī G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, II, 113, N I, 489
- „ „ „ „ „ Ḥu. al-Mutawakkil S II, 898
- „ „ „ „ „ al-Kawākibī S II, 433 n
- „ „ „ „ „ al-Mahdī lidinallāh G I, 404, S I, 702
- „ „ „ „ „ b. Mihrān an-Nisābūrī G I, 190, S I, 330
- „ „ „ „ „ al-Muʿaiyad billāh G I, 186, S I, 317
- „ „ „ „ „ aš-Šaqqāq S I, 849
- „ „ „ „ „ b. Ya. al-Hamadānī S I, 150
- „ al-Ḥusainī S II, 898
- „ „ „ „ „ al-Ḥamawī S N II, 471
- „ b. Ḥusāmaddin Ḥ. b. Sinānaddin S II, 647
- „ al-Ḥuṣūnī S II, 1043
- „ b. a. 'l-Ḥair b. ʿOṭmān al-Aḥmadī S II 816

- Aḥmad Hairī Saʿīd S III, 276
- .. b. a. Ḥajātama an-Nasāʿī S I, 272
- .. „ Ḥalaf as-Širāzī S I, 150
- .. „ Ḥalid as-Salāwī an-Nāṣirī G II, 510, S II, 706, 888
- .. al-Ḥalidī S I, 784
- .. b. Ḥalil Fauzī b. Muṣṭafā al-Ġal-bāwī S II, 259
- .. „ „ al-Ḥuwayrī G I, 508, S I, 786, 922, 924-2
- .. „ „ al-Lubūdī S II, 85, 225
- .. „ „ al-Qabbānī S III, 228
- .. „ „ as-Subkī G I, 369, II, 152, 130a, S I, 631, II, 187, 130a, N II, 111
- .. „ „ as-Šaliḥī S II, 934
- .. al-Ḥalilī S II, 19, 334
- .. Ḥān Dāʿūd S II, 984
- .. al-Ḥaṭīb al-Matkabūnī S II, 811
- .. „ al-Qusanṭīnī S I, 784
- .. a. Ḥiḍr Mansī S III, 194, 231
- .. Ḥiḍr Rūdbārī G II, 190
- .. b. Ibr. b. ʿAbdalḡanī as-Sarūḡī S II, 434
- .. „ „ „ ʿAr. al-Wāsiṭī G I, 2135, II, 162, S I, 207, II, 293
- .. „ „ „ A. b. ʿOṭmān as-Singārī G II, 165, S II, 212
- .. „ „ „ Sibṭ Ḥirzallāh S II, 490
- .. „ „ „ az-Zubair at-Taqaḡī al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 376
- .. „ „ „ al-ʿAlī al-Qalḡhānī S II, 606
- .. „ „ „ b. ʿAllān an-Naqṣbandī G I, 438, 15
- .. „ „ „ al-ʿAntābī G I, 383
- .. „ „ „ al-Aṣʿarī as-Šāfiʿī G I, 195, 430, S I, 765
- .. „ „ „ al-Azdī al-Fiṣṭālī S II, 898
- .. „ „ „ al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 698
- .. „ „ „ al-Ḥalabī S I, 947 zu 262
- .. „ „ „ „ a. ʿl-Abbās S II, 129
- .. „ „ „ „ a. Darr G II, 70
- .. „ „ „ „ Muwaffaqaddīn S II, 495
- Aḥmad b. Ibr. a. ʿl-Ḥ. G I, 471
- .. „ „ „ b. „ al-Ḥasanī S I, 555
- .. „ „ „ „ a. Ḥalid b. al-Ġazzār G I, 238, S I, 424
- .. „ „ „ al-Ismāʿīlī S I, 274
- .. „ „ „ al-Kinānī G II, 57, S II, 57
- .. „ „ „ al-Muḥaddiṭas-Šāfiʿī a. Darr S II, 907, 1000
- .. „ „ „ b. M. al-Birmāwī G II, 322 n, S II, 444
- .. „ „ „ „ al-Ḥalabī S II, 76
- .. „ „ „ „ b. an-Naḡḡās ad-Dimyāṭī G II, 76, S II, 83, 1000
- .. „ „ „ an-Naisāburī S I, 325
- .. „ „ „ an-Numaiī G I, 271
- .. „ „ „ al-Qaisī a. Riyās S I, 97
- .. „ „ „ at-Tūnisī ad-Duqdūsī G I, 429, S I, 765
- .. „ „ „ al-Uqlidisi S I, 387
- .. „ „ „ Idrīs al-Qarāṭī as-Šanḡāṭī G I, 365, 506, S I, 665, 921, 3c
- .. al-Ilāḡī al-ʿAṭṭārī an-Nisāburī S II, 1000
- .. b. ʿImād al-Ḥanafī S N I, 515
- .. „ „ „ b. Yū. al-Aqfaḡsī S I, 753
- .. „ „ „ addīn b. M. al-Aqfaḡsī S I, 468, II, 110
- .. „ „ „ „ b. M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760
- .. Imām ʿAṭiya S III, 232
- .. b. ʿImrān S II, 917
- .. „ ʿIsā al-ʿAḡabī G II, 168, 17
- .. „ „ „ al-Burnusī G I, 178
- .. „ „ „ al-Ḥarrāz G I, 354
- .. „ „ „ al-Murṣidī al-Ḥanafī G II, 379, S I, 471, II, 510
- .. „ „ „ ar-Rimmiyāwī al-Maḡribī S I, 909, II, 1038
- .. „ „ „ b. Zaid b. ʿA. S. I, 313
- .. „ „ „ Iṣḡāq al-Waiṭwāṭ G I, 275, S I, 486
- .. „ „ „ Iskandar al-Ḥwārizmī S II, 17

- Aḥmad b. Ism. b. 'Abdannabī al-Ġazā'irī S II, 843
- " " " al-Aṣ'arī S I, 345
- " " " al-Ḥulwānī S II, 934
- " " " al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Barzanġī S II, 362, 815, 934
- " " " b. Ḥalifa al-Ḥaṣbānī G II, 48, S II, 46
- " " " al-Ḥarparī S I, 651
- " " " b. 'Oṭmān al-Kūrānī G I, 159, II, 227, 228, S I, 262, II, 106, 306, 319
- " " " at-Timirtāšī S I, 651, II, 949-6
- " " " 'Iwāḍ Bāḥadramiāz-Zafārī Šihābaddīn S II, 973
- " " " b. M. al-Maġribī al-Imām S II, 713
- " " " 'Iyāḍ aš-Šāfi' S II, 462
- " " " 'Izzat al-Fārūqī S II, 783
- " " " al-Kabbāšī S II, 898
- " " " al-Kabāšī al-Ḥaḍiri at-Tūtūnī S N II, 917
- " " " b. al-Kaffawī S II, 949
- " " " Kamāl G II, 484
- " " " aš-Šarīf aš-Širāzī S I, 926
- " " " Kāmil 'Abdassalām S III, 124
- " " " ad-Dīb S III, 232
- " " " b. Kāmil aš-Šaġarī S I, 226
- " " " al-Kerbelā'ī S II, 806
- " " " al-Kāšif S III, 79
- " " " Kaṭḥudā ad-Damurdāšī G II, 308, S II, 411
- " " " al-Kinānī al-Abyārī S I, 144
- " " " al-Kurdi G I, 159-22
- " " " al-Kutubī a. l-'Abbās S II, 1034
- " " " al-Lubūdī S I, 624, II, 73, 85
- " " " b. Lu'lu' b. an-Naqīb ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 387, S II, 104, N I, 670
- " " " b. Ma'add al-Uqlīšī G I, 361, 370, S I, 633
- " " " Madrasīzāde S II, 949
- " " " Māḍī S III, 84
- Aḥmad b. Maġdaddīn Sālim al-Adra'ī S I, 469
- " " " Maġid a. r-Rakā'ib an-Naġdī G II, 179, S II, 230
- " " " al-Maġdī G I, 369
- " " " b. al-Maġdī S N II, 364
- " " " al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsi G II, 465, S II, 712
- " " " " al-Miknāsi S II, 703
- " " " al-Maḥmaṣānī S I, 35, 629
- " " " b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm at-Tūnisī S II, 88
- " " " " a. b. a. Ṭalīb as-Siwāsi Šihābaddīn a. Ḥāmid S II, 973, N II, 314
- " " " " a. Bekraš-Šābūnī G I, 375, S I, 643
- " " " al-Ġilī al-Isfahbadī G II, 210, S I, 498
- " " " al-Herewī al-Ḥarziyānī G I, 464, S I, 840
- " " " al-Ḥamawī S II, 425
- " " " al-Ḥuṣrī S I, 498, II, 973
- " " " al-Ḥuġandī S I, 514
- " " " b. Mas'ūd al-Qōnawī S I, 769
- " " " al-Muqri' Šamsaddīn S I, 728
- " " " b. Q. al-Ġundī al-Andalusī G I, 291, 8, 293, S I, 510
- " " " b. Sa'īd al-Ġaznawī S N I, 605
- " " " b. Maimūn aš-Šāfi' Šihābaddīn S II, 1014
- " " " Makki al-Ḥamawī S II, 934
- " " " b. Makki al-Ḥasanī S II, 184-50m
- " " " Maky S III, 418
- " " " b. Maṅgawaih al-Iṣbahānī S I, 279
- " " " al-Manḥūrī S II, 699
- " " " b. Maṣūr al-Isbiġābī S I, 289, 294, 296

Aḥmad al-Manṣūrī S N II, 275
 " al-Maqqarī S N I, 761
 " al-Marʿasī S II, 730
 " " ad-Dabbāḡī S N I, 814
 " al-Marḥūmī S II, 393
 " al-Marṣafī S II, 739
 " b. Marwān ad-Dinawarī G I, 154,
 S I, 249
 " al-Marzūqī a. ʿl-Fauz al-Mālikī b.
 M. Ramaḍān al-Ḥusainī S II, 814,
 990, 1000.⁴⁴
 " b. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Numaiy G
 II, 378, S II, 510
 " " " b. al-Ḥusainī al-Har-
 ḡ(k)āmī S II, 572, 598
 " " " Šihābaddīn S II, 917
 " " al-Maulā A. al-Qāʿinī S N II,
 575
 " Maulawī Mīrzā S I, 921.⁴⁵
 " b. al-Minfāḥ b. ʿAlawān S I, 898
 " al-Mollawī ʿAbdalḥaṭṭāb G II, 194,
 S II, 397
 " b. a. ʿl-Muʿaiyad al-Maḥmūdī an-
 Nasafī G I, 172, S I, 290
 " " al-Mubārak b. al-ʿAṭṭār S II,
 687
 " " " an-Naṣībī S I, 590
 " " " as-Siḡilmāsī al-La-
 maṭī G II, 462, S II, 704
 " " Mubāraksāh Šihābaddīn S II,
 1032
 " " M. al-Abbār Ḥamdūn S II,
 702
 " " b. ʿAbdalʿazīz al-Andalusī S
 II, 458
 " " " " at-Tūnisī S II,
 700
 " " " " ʿAbdalḡalīl as-Siḡazī G I,
 219, S I, 388
 " " " " ʿAbdalḡanī al-Bannāʾ ad-
 Dimaṣqī S II, 418
 " " " " ʿAbdalḥādī aṭ-Ṭalāʾī S II,
 554
 " " " " ʿAbdalḥaqq al-Bāṭī aš-
 Šānī S II, 1019.²²

Aḥmad b. M. b. ʿAbdalkarīm b. ʿAṭāʾallāh
 al-Iskenderī G II, 117,
 S I, 785, II, 145
 " " " " ʿAbdalkarīm al-Mūsawī
 S I, 35
 " " " " ʿAbdalkarīm al-Uṣmūnī S
 II, 453, 979
 " " " " ʿAl. b. ʿArabšāh G I 196,
 II, 28, S II, 24
 " " " " " " a. ʿIsā aṭ-Ṭala-
 mānī al-Muqriʾ
 S I, 729
 " " " " " al-Maḥzūmī S I, 736
 " " " " " al-Qalṣānī G I, 178,
 S I, 301
 " " " " " b. Sibṭ aš-Šānī S I,
 305
 " " " " " " Subaiʿ as-Subaiʿī
 S N II, 210
 " " " " ʿAbdalmalik at-Tibrizī S
 I, 775, II, 1000
 " " " " ʿAbdannabī al-Anṣārī al-
 Madanī S II,
 990
 " " " " " al-Badrī al-
 Qaṣṣāṣī G II, 392, S II,
 535
 " " " " ʿAbdrabbih G I, 154,
 S I, 250
 " " " " ʿAbdarraḥīm al-Ġābirī S
 II, 1
 " " " " ʿAr. as-Sakūsārī al-ʿAḡṡī
 al-Ḥasanī S II, 360
 " " " " ʿAbdassalām al-Madanī S
 II, 32
 " " " " " Šihābaddīn
 S N II, 112
 " " " " al-Afšārī al-Ardabīlī S II,
 843
 " " " " b. ʿAḡiba al-Ḥusainī al-Fāsi
 aš-Šādīlī G II, 146, 301,
 359
 " " " " A. al-Azharī al-Baḡānikī
 al-Ḥāniqī Šihābaddīn
 S II, 1019

Aḥmad b. M. b. A.	al-Bayābānakī as-Simnānī S I, 787	Aḥmad b. M. b. ʿA.	al-Ḡunaimī al-Anṣārī G II, 194, 329, S II, 457, N I, 843
" " " "	al-Buṣṣrī G II, 321, S II, 442	" " " "	b. Ḥaṣṣar al-Haitamī G I, 162, 266, 364, 394, 56, II, 156, 7, 387, S I, 60, 268, 470, 621, 631, 683, 4, 916, II, 527, 555 (s. N), N II, 254
" " " "	ad-Dardīr G II, 84, 208, 251, 339, 353, S II, 18, 98, 260, 467, 479	" " M. b. ʿA. b.	al-Ḥ. al-Ḥigāzī al-Ḥazraḡī G II, 171, S II, 11
" " " "	ad-Darʿī G II, 464, S II, 702	" " " "	al-Ḥu. b. Dinōya S I, 732
" " " "	ad-Dimyāṡī G II, 327, S II, 454	" " " "	al-Mollā S II, 18
" " " "	al-Faiyūmī S I, 622	" " " "	al-Qaṣṣarat-Tūnisī S N I, 467
" " " "	Ḡalīb al-Barqānī S I, 259	" " " "	Qulaita G I, 231, S I, 415
" " " "	al-Isʿirdī G I, 303, S I, 530	" " " "	ar-Rafʿa G I, 387, 424, II, 133, S I, 670, II, 164
" " " "	al-Kinānī S II, 154	" " " "	as-Sanūsī S II, 884
" " " "	al-Khiḍī S N I, 649	" " " "	aš-Šaukānī S II, 819
" " " "	al-Maidānī G I, 32, 128, 289, S I, 506	" " " "	aš-Širwānī G II, 502, S I, 69, II, 850
" " " "	al-Mālinī G II, 82, S I, 362, II, 93	" " " "	Ziḡlān S II, 702
" " " "	al-Matbulī G II, 148, 340, S II, 469	" " " "	al-Amin b. al-Faḍīl al-Wadānī al-ʿAbbāsī a. l-ʿAbbās S II, 927
" " " "	b. ʿOṭmān S N II, 400	" " " "	al-Aqṭaʿ al-Baḡdādī G I, 175, S I, 295
" " " "	as-Samnānī G II, 166, S II, 281	" " " "	al-Ardabilī S II, 682, 828
" " " "	as-Silafī G I, 161, 355, 362, 365, S I, 624	" " " "	al-Arraḡānī G I, 253, S I, 448
" " " "	aš-Šarīṡī S I, 802, II, 702, 899	" " " "	al-Ašʿaṡ G I, 237, S I, 422
" " " "	b. Yaʿqūb ad-Dilaʿī al-Wallālī S II, 355	" " " "	Aus S I, 330
" " " "	al-Aḥsakī S I, 819, 44b	" " " "	al-Azraq G I, 137, S I, 209
" " " "	al-Aḥsikātī Auliyāzāde S II, 990	" " " "	al-Bābilāwī al-Malikī S II, 703
" " " "	b. ʿAiyād aš-Šanfī S II, 1000	" " " "	a. Bekr al-Ḥanafī G I, 373, S I, 639, 762
" " " "	al-ʿAlaḡī al-Ḥanafī Sariad-dīn S II, 1028	" " " "	al-Qaṣṡallānī G I, 159, 162, 265, II, 73, 202, 58, S I, 262, 468, II, 79, 276, 665
" " " "	b. ʿAlawīya aš-Šaḡarī S I, 599	" " " "	aš-Širāzī G I, 265, S I, 468
" " " "	b. ʿA. S II, 1028		
" " " "	al-ʿAtṡār S II, 505		
" " " "	al-Biḡaʿī S II, 917		
" " " "	al-Faiyūmī S I, 753, II, 20		

Aḥmad b. M. b. a. Bekr aṣ-Şābūnī al-Buḥārī
S II, 262, 991
" " " al-Bakrī al-Baṣrī S I, 616
" " " " aṣ-Şarīṣī S II, 899
" " " Bāqir b. lbr. at-Tibīzī S II,
831
" " " al-Basīlī G II, 249
" " " al-Bāyaʿqūbī al-Malwī S II,
885
" " " al-Buḥārī S I, 290
" " " " al-ʿAttābī S I, 289
" " " " b. ar-Raʿfā S I, 670
" " " al-Būnī G II, 254, S I, 802
" " " al-Burnusī b. Zarīq S I, 362,
s. A. b. A.
" " " al-Bustī al-Ḥarzangī S I, 201
" " " ad-Daḡḡānīa. l-Faḍl S II, 973
" " " ad-Damanḥūrī S I, 268
" " " b. Dariāḡ al-Qaṣṭalī S I, 478
" " " " Daʿūd al-Ḥaṣṭukī S II, 356
" " " " ad-Dimyāṭī aṣ-Şāfiʿī S N
I, 672
" " " " Faḍl b. ʿAbdalḥalīq al-
Kātib S I, 440
" " " " Fahd al-Asadī al-Ḥillī
G I, 696, S II, 210
" " " al-Faiyūmī al-Fartāwī S II,
418
" " " b. Falita S I, 416
" " " " Farah al-Ḡaiyānī S I, 250
" " " " al-Laḥmī al-Iṣbīlī
S I, 635
" " " " Faṭḥallāh al-Ḥanafī S II,
267
" " " al-Ḡazzār (Ḡazzāzī?) az-Za-
bīdī S II, 548, 917
" " " al-Ḡuzūlī S II, 915
" " " al-Ḡāfiqī G I, 488, S I, 590,
891
" " " al-Ḡamrī al-Wāsiṭī G II, 170,
S II, 173
" " " al-Ḡazzālī G I, 422, 426,
S I, 756
" " " b. Ḡubāra al-Maqdisī al-
Ḥanbalī S I, 726

Aḥmad b. M. al-Ḡunaimī G II, 194, 329,
S II, 354, 467
" " " al-Ḥadrī al-ʿAnisī S II, 544
" " " al-Ḥafrāwī S II, 405
" " " b. al-Ḥāʾim al-Ḥāsib al-Fa-
raḡī G I, 471, II, 24, 125,
S I, 676, II, 164
" " " b. al-Ḥāʾim al-Manṣūrī G
II, 91, S II, 12
" " " b. Ḥārūn al-Ḥallāl al-Baḡ-
dādī G I, 520, S I, 311
" " " al-Ḥaḍrāwī S II, 813
" " " b. al-Ḥaḡḡ S I, 469, II, 333,
355
" " " " " Saif b. al-Ḥaḡḡ
M. ad-Dairī aṣ-Şāfiʿī S II, 994
" " " al-Ḥalabī S II, 18, N II, 265
" " " al-Ḥamawī S I, 646, 33, II, 267
" " " b. Ḥamdūn S II, 889
" " " al-Ḥanafī S II, 425
" " " b. Ḥanbal G I, 181, S I, 309
" " " al-Ḥ. al-ʿAbbāsī G II, 83,
S II, 94
" " " " " al-Ḥaimī G II 400,
S II, 546
" " " " " al-Kaukabānī S II,
544
" " " " " ar-Raṣṣāṣ al-Ḥafid
G I, 403, S I, 531,
700
" " " " " b. Yū. al-Ḥaḡḡ
ʿUbaid S III, 359
" " " al-Ḥaṣṣāʾ G I, 491
" " " Ḥifnī S III, 231
" " " b. Ḥu. b. ʿAq. S II, 934
" " " " " at-Tamīmī S I, 679
" " " " " az-Zangānī S N II,
581
" " " al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II,
949
" " " al-Ḥādimī S II, 434 (s. l.)
" " " b. al-Ḥaiyāṭī G I, 253, S I,
448
" " " Ḥalaf al-Ḥaufī G I, 384,
S I, 663

- Aḥmad b. M. b. al-Ḥalīl al-ʿAṣṣāb al-Ifriqī S I, 736
- „ „ „ al-Ḥalwatī as-Ṣāwī S II, 190, 61
- „ „ „ al-Ḥaṭṭābī G I, 161, 165, S I, 261, 275
- „ „ „ b. Ḥiḍr al-Ḥanafī S II, 90
- „ „ „ „ al-Kāzarūnī S II, 142, 984
- „ „ „ „ Ibr. al-Aṣʿarī al-Yamanī an-Nassāba S I, 558, 565
- „ „ „ „ „ al-Faiṣī al-Ḥinnāwī S II, 22
- „ „ „ „ „ b. Ḥallikān G I, 326, S I, 561
- „ „ „ „ „ al-Maqdisī G II, 130, S II, 162
- „ „ „ „ „ Ibr. b. ʿO. al-Baḡdādī S I, 606
- „ „ „ „ „ at-Tamaḡdoṣī S II, 1000
- „ „ „ „ „ at-Taʿlābī G I, 350, S I, 592
- „ „ „ „ „ ʿImādaddīn al-Mauṣilī S I, 670
- „ „ „ „ „ al-ʿImādī al-Faṭḥābādī S I, 638
- „ „ „ „ „ b. al-Imām al-Boṣrawī S II, 489
- „ „ „ „ „ Ishāq ad-Dīnawarī b. as-Sunnī G I, 165, S I, 274
- „ „ „ „ „ b. al-Faqīh al-Hamaḡḡānī G I, 227, S I, 405
- „ „ „ „ „ Ism. al-Muʿāfa an-Naḥwī S I, 35
- „ „ „ „ „ an-Naḥḥās G I, 18, 132, S I, 35, 201
- „ „ „ „ „ al-Isbīlī G I, 264, S I, 466
- „ „ „ „ „ al-Iṣṣahānī S II, 927
- „ „ „ „ „ al-Kalabāḡī G I, 167, S I, 279
- „ „ „ „ „ al-Karakī G II, 169, S II, 215
- Aḥmad b. M. b. Kaṭīr al-Farḡānī G I, 221, S I, 392
- „ „ „ al-Kaukabānī S II, 907
- „ „ „ al-Kawāḡkībī S II, 612
- „ „ „ al-Kinānī al-Abyārī S III, 85
- „ „ „ Kīrān al-Ḥifnī S II, 927
- „ „ „ al-Lubūdī G I, 488, S I, 826d
- „ „ „ b. Luḡmān b. A. b. Šams-addīn b. al-Mahdī S II, 224, N II, 557
- „ „ „ al-Madanī S I, 761
- „ „ „ „ al-Anṣārī al-Qaš-šāṣī G II, 205, S II, 285
- „ „ „ al-Maḡnisawī G I, 170, S I, 285
- „ „ „ Mahdī b. a. Ḍarr an-Nīraqī S II, 826
- „ „ „ „ b. Saʿīd al-Qīrmizī S II, 974
- „ „ „ b. al-Maḥāmīlī G I, 181, S I, 307
- „ „ „ b. Maḡmūd al-Ġaznawī G I, 378, S I, 649
- „ „ „ „ „ an-Naḥwī S I, 512
- „ „ „ al-Makkī b. Farrūḡ b. ʿAbd-almuḡīn ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 990
- „ „ „ „ al-Ḥamawī al-Ḥusainī G II, 197, S I, 646, 33, II, 267, 412, 433, N 430
- „ „ „ „ Ḥwārizmī S I, 642
- „ „ „ al-Mālikī al-Fārisī S II, 357
- „ „ „ b. al-Manlā G II, 300
- „ „ „ „ Manṣūr b. al-Iskenderī al-Mālikī al-Ġudāmī b. al-Munaiyir G I, 291, 416, 431, S I, 509, 738, 748
- „ „ „ al-Mānuwī G I, 268
- „ „ „ al-Maḡḡarī al-Fāsi al-Maḡribī G II, 296, S I, 630, 798, II, 354, 373, 407
- „ „ „ al-Marʿaṣī G I, 196

Aḥmad b. M. al-Marrākoṣī G I, 268
 al-Marzūqī S I, 136, 181, 502
 b. Miḥān as-Saūfī S I, 272
 al-Miqātī S I, 393
 b. al-Muʿaiyad S I, 607
 al-Muʿazzam ar-Rāzī S II, 255
 Muftī Baḡdād S N II, 508
 b. Muḡahid S I, 176
 Muḡīṭ at-Tulaitūlī S I, 664
 al-Muhannā S I, 823, 81c
 M. b. ʿAbdassalām al-Manūfī G II, 295, S II, 406
 a. Bekr aš-Šānʿī S II, 115
 al-Ġazari a. Bekr S N II, 275
 al-Ġazzī Šihābaddīn S N II, 154
 al-Ĥerewī G I, 131, S I, 200, 366, 11
 b. al-Qāḍī S II, 678
 aš-Šahrastānī at-Takrītī S II, 918
 aš-Šumunnī G I, 299, 369, 377, II, 23, 82, 284, S I, 631, 648, II, 18, 92
 aš-Šafadī G II, 330, S II, 458
 az-Ziftāwī S II, 109
 Muḡriz S II, 934
 al-Muḡtār al-Bakkāʿī S II, 899
 at-Tiḡḡānī S II, 875
 Muqaddas al-Ardabilī S II, 207
 al-Muqrīʾ al-Fāfī S II, 75
 b. Mūsā b. al-ʿĀrif S I, 775
 al-Asilsilī S II, 332
 al-Bairūtī S II, 917
 Ḥamdūn al-Abbār S II, 707

Aḥmad b. M. b. Mūsā al-Rāzī G I, 150, S I, 231
 al-Musaddid S I, 133
 b. al-Muʿtall al-Burzulī S II, 347
 al-Muzaḡfar b. al-Muḡtār ar-Rāzī S I, 592, 735
 Nadīm Ef. S. II, 637
 b. (a.) an-Nāḡī al-Qāzābādī S I, 741, II, 260, N II 301
 Nāḡir al-ʿAlawī S II, 655
 (Naḡr) al-Andalusī as-Salāwī S II, 468, 959, N II, 480
 ad-Darʿī S II, 711
 Niḡām al-Ġilānī S II, 604
 ʿO. al-Anḡālī S II, 41
 al-ʿAutābī al-Buḡārī G I, 375, S I, 643
 a. ʿO. al-Bahāniqī S II, 158
 ʿO. al-Ĥafāḡī G I, 277, 369, 417, II, 285, S I, 464, 469, 498, 531, 516, 740, II, 396
 an-Nāṭifī G I, 372, S I, 636
 al-Qurṭubī G I, 278, S I, 490
 ʿOṡmān b. al-Bannāʾ al-Marrākoṣī G I, 255, S II, 363
 b. Qāḍī Šuhba S I, 158 s.
 a. Bekr b. A.
 al-Qamūlī G I, 304, 424, II, 86, S I, 532, 753, 922, 973, II, 101
 b. a. ʿl-Q. b. A. al-ʿAṣmāwī G II, 308, S II, 421
 Q. b. M. Nādir al-Quhundizī S II, 611
 al-Mutaṭabbib al-Kilānī S II, 298
 al-ʿUbādī G I, 389, S I, 672

- Aḥmad b. M. al-Qāṭin G II, 400
 „ „ „ b. al-Qaṭṭān G I, 181
 „ „ „ al-Qoṭabī al-Ḥasanī S N II, 535
 „ „ „ „ al-Qalaṣādī S I, 666
 „ „ „ b. Qudāma al-Maqdisī G I, 422, S I, 748, 252
 „ „ „ al-Qudūri al-Baḡdādī G I, 174, S I, 295, 951
 „ „ „ b. ar-Rabīʿ G I, 209, S I, 372
 „ „ „ ar-Rifāʿī S I, 470
 „ „ „ ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 312
 „ „ „ Saʿīd Muḡaiyir al-Madanī S II, 717
 „ „ „ b. Saʿīd al-Yamanī S II, 980
 „ „ „ as-Sairagī S II, 56
 „ „ „ b. as-Sarī G I, 219n = A. b. M. b. as-Surā S I, 857
 „ „ „ Salāma aṭ-Ṭaḡāwī G I, 173, II, 82, S I, 293, 304
 „ „ „ as-Saraḡsī G I, 210, S I, 375
 „ „ „ as-Sariḡī S II, 69
 „ „ „ (Maḥmūd) as-Siwāsī Šihāb-addin G II, 228, S II, 319, 974
 „ „ „ as-Sigilmāsī al-Ḥasanī S II, 699
 „ „ „ as-Sūdānī S II, 334
 „ „ „ as-Suhailī S I, 827, 859, II, 1028
 „ „ „ as-Suḡaimī al-Ḥasanī G II, 73, 328, S I, 683, II, 79, 354, 437, 456
 „ „ „ b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī S II, 949
 „ „ „ b. S. al-Qāhiri az-Zāhid G II, 95, S II, 112
 „ „ „ b. as-Suʿāb aṭ-Ṭalāḥ S I, 857
 „ „ „ as-Sūsī G II, 251, S II, 355
 „ „ „ b. Šaʿbān aṭ-Ṭarābulusī G I, 383
 „ „ „ aṣ-Šaḡfī ʿAlamaddin S I, 727
 Aḥmad b. M. aṣ-Šahrī S II, 1043
 „ „ „ aṣ-Šaiḥ Banbāʾ S III, 179
 „ „ „ aṣ-Šarafī G I, 266
 „ „ „ aṣ-Šarīfī S II, 702. s. A. b. M. b. A.
 „ „ „ aṣ-Šarqāwī al-Cirḡāwī S I, 69
 „ „ „ aṣ-Šaubarī S II, 452
 „ „ „ aṣ-Šilbi S II, 333
 „ „ „ aṣ-Šubrāwī S II, 736
 „ „ „ aṣ-Šafadī al-Ḥālidi S I, 480
 „ „ „ aṣ-Šāḡānī a. Ḥamid al-As-ṭurlābī S I, 400
 „ „ „ „ al-Makkī G I, 266, S I, 471
 „ „ „ aṣ-Šaimarī s. M. b. Ishāq aṣ-Š. b. Šalāḥ al-Qasīmī S II, 245
 „ „ „ „ „ aṣ-Šarafī S I, 559, 560, II, 249, 350
 „ „ „ aṣ-Šanaubarī S I, 89 = M. b. A. aṣ-Š. S I, 145
 „ „ „ aṣ-Šawī G II, 353, S II, 179-1b, 480, 743, N II, 437
 „ „ „ aṣ-Šimādī G II, 302
 „ „ „ at-Tūnī al-Bisrāwī S II, 132
 „ „ „ at-Tūnisi G II, 124
 „ „ „ at-Tūqātī Darwīš S N II, 329
 „ „ „ aṭ-Ṭabarī G I, 237, S I, 422
 „ „ „ b. a. Ṭāhir an-Nasafī S II, 934
 „ „ „ aṭ-Ṭaḡāwī G II, 313, S II, 428, 430
 „ „ „ aṭ-Ṭalawī S II, 489
 „ „ „ b. a. Ṭālib al-Malaṭī al-Ḥaṭṭirī S II, 1019, N I, 858
 „ „ „ aṭ-Ṭarasūsī S II, 269
 „ „ „ b. ʿUḡaidallāḥ al-Qudsi S II, 222
 „ „ „ „ ʿUḡaiya G II, 20
 „ „ „ „ ʿUḡlāṣ S II, 99
 „ „ „ a. ʿl-Wafāʾ G I, 250
 „ „ „ al-Wafāʾī S I, 470
 „ „ „ b. Wallād G I, 131, S I, 201
 „ „ „ al-Wannān a. ʿl-Šamaqmaq S II, 706

Aḥmad b. M. al-Waṭarī G II, 335, S II, 464
 " " " b. Ya. al-Baladī G I, 237, S I, 422
 " " " " Ya'qūb G I, 296
 " " " " b. Miskawaih G I, 342, 510, 525, S I, 582
 " " " " al-Wallāli S II, 705
 " " " al-Ya'qūbī al-Mallawī S II, 959
 " " " b. Yū. aṣ-Ṣafadī al-Ḥalabī G I, 267, II, 288, S I, 471, N II, 400
 " " " " at-Tuḡibī b. a. 'l-Bannā' S II, 359
 " " " az-Zāhid ar-Ramlī G II, 95, S II, 149
 " " " b. Zain al-Faṭṭāmī S I, 504
 " " " Zakrī at-Tilimsānī S I, 539, 672, II, 357
 " " " az-Zilī as-Siwāsī aṣ-Ṣamsī G II, 24, 196, S II, 19, 91, 631
 " " " b. Ziyād b. al-A'rābī G I, 521, S I, 358
 " " " az-Zurqānī G II, 24, 84, S II, 98
 " Muḥarram S III, 76
 " b. Muḥassin Bāqais S II, 974
 " Muhyiddīn al-Ġāmi' al-Āmilī S N II, 581
 " " b. Muṣṭafā al-Ġazālī S II, 777
 " " Samsaddīn S II, 1000
 " Muḥṭār al-Ḥanbalī S II, 232
 " b. Mulaik Šihābaddīn a. 'l-Abbās S I, 644
 " " Munīr at-Ṭarābulusī ar-Raffā' G I, 256, S I, 455
 " " al-Muntaṣir S II, 918
 " Murād al-'Omarī S I, 286
 " b. Mūsā b. 'Abdalḡaffār al-Mālikī G II, 125, S II, 155, 535

Aḥmad b. Mūsā b. A. b. 'Ar. Šāliḥ Bek aṣ-Šāfi'ī S II, 963
 " " " " 'A. b. 'Uḡail G I, 260, S I, 461
 " " " al-Bilī al-'Idwī G II, 288, S I, 635, II, 354, 400
 " " " b. Ġa'far b. M. b. A. b. Ṭa'ūs al-'Alawī al-Ḥusainī S I, 711
 " " " " Ḥafāḡa aṣ-Ṣafawī S I, 683
 " " " al-Ḥayālī G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321
 " " " al-Kaššī G I, 375, S I, 641
 " " " b. Mardūya S I, 411
 " " " Muḡāhid S I, 192
 " " " as-Saḡawī S II, 22
 " " " b. Šakir S I, 383
 " " " at-Ṭabarī S II, 967
 " " " b. Yūnus G I, 422
 " " Musaddad al-Kazarūnī S II, 935
 " " Muṣṭafā G I, 266, S I, 470
 " " " al-Gümüšhānī Dīyā'addīn G II, 489, S I, 843, II, 745
 " " " al-Ḥālidī S II, 935
 " " " al-Ḥulāšī G II, 280
 " " " Lālī S II, 918
 " " " al-Marāḡī S I, 523, k
 " " " b. M. Qara Ḥōḡa at-Tūnisī S II, 692
 " " " as-Sikandarānī S II, 334
 " " " Ṭasköprizāde G I, 509, II, 198, 202, 209, 234, 425, 439, 645, S II, 633
 " " al-Mutaṭabbib S I, 821, 88mm
 " " al-Muẓaffar ar-Rāzī S I, 488
 " " an-Naḡḡār ad-Dimyāṭī S II, 334
 " " a. 'n-Naḡāt S II, 130
 " " b. Na'ib b. Ḥu. b. M. al-Ausī al-Anṣārī at-Ṭarābulusī S N II, 1019
 " " Nailī Mīrzāzāde S I, 794
 " " b. Namir al-Bā'ūnī ad-Dimašqī S II, 12
 " " Naqšband S II, 612

- Aḥmad Nasīb as-Sukkārī S III, 335
 „ Nasīm S III, 79, 292
 „ b. Nāṣir al-ʿAidarūsī as-Salāwī S II, 479
 „ „ „ al-Bāʿunī G I, 83, S I, 133
 „ „ Naṣr b. Masʿūd al-ʿAnsī aš-Šāfiʿī S II, 111, 967
 „ „ Naṣr as-Samauʿālī G II, 409
 „ an-Niqrīsī S II, 832
 „ b. an-Noʿmān al-Ālusī S II, 789
 „ „ Nuʿaim al-Ḥādīmī S II, 1014
 „ an-Nūbī G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
 „ b. Nuṣair al-Maidānī G II, 203, S II, 279
 „ „ ʿO. S I, 805
 „ „ „ b. A. an-Nasāʿī al-Madliǧī G II, 199, S II, 271
 „ „ „ „ „ aš-Šabb at-tāʿib G II, 120, S II, 149
 „ „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdaṣṣamad al-Baǧdādī al-Ġauharī S I, 606
 „ „ „ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 384, S I, 264, 664
 „ „ „ al-Asqāʿī a. ʿl-Faṭḥ G I, 299, II, 327, S I, 260, 264, 276, 524, II, 455, N II, 259
 „ „ „ al-ʿAssālī al-Ḥarīrī aš-Šāfiʿī al-Ḥalwatī S II, 1000
 „ „ „ ad-Dairabī al-Ġunaimī G II, 323, S I, 677, II, 445
 „ „ „ ad-Daulatābādī al-Hindī az-Zāwulī G I, 305, S I, 69, 532, 534, N I, 532/3
 „ „ „ a. ʿl-Faṭḥ G I, 299 s. al-Asqāʿī
 „ „ „ al-Ġanadī G I, 466, 468
 „ „ „ al-Ġaznawī ad-Daulatābādī S II, 308
 „ „ „ al-Ḥaǧīb al-Furūʿī G II, 141
 „ „ „ al-Ḥaṣṣāf G I, 173, S I, 292
 „ „ „ b. Ibr. al-Anṣārī al-Qurṭubī S I, 948 zu 264
- Aḥmad b. ʿO. b. Ism. aš-Šūfī G I, 474, 495, S I, 869
 „ „ „ al-Karābīsī S I, 390
 „ „ „ al-Māriānī S N I, 519
 „ „ „ „ „ „ ʿAr. as-Saifi al-Mu-ḥādī al-Muzaǧǧid Ṣa-ḥiaddin S II, 964
 „ „ „ „ „ „ al-Kubrā al-Ḥiwaǧī G I, 440, S I, 736, 810
 „ „ „ „ „ „ b. al-Madḥiǧī G II, 403, S II, 554
 „ „ „ „ „ „ a. ʿr-Raḍī al-Ḥa-mawī S II, 980
 „ „ „ „ Muḥtār al-Ġakanī Ṭāʿir al-ǧanna G II, 456, S II, 677 = 699
 „ „ „ al-Mursī G II, 118
 „ „ „ an-Naqāwusī G I, 312
 „ „ „ b. ʿOṭmān b. Qara aš-Šāfiʿī S I, 632, II, 101
 „ „ „ „ Roste G I, 227, S I, 406
 „ „ „ „ Suraǧ S I, 306
 „ „ „ al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S N II, 468
 „ „ „ b. Zain M. al-ʿAlawī b. Sumaiṯ S II, 994-48
 „ „ „ ʿOṭmān al-Āǧṣabī S I, 535
 „ „ „ „ b. a. Bekr az-Zabidī S I, 529
 „ „ „ „ Hibatallāh al-Maq-disī S I, 897
 „ „ „ „ M. al-Kalūtātī S II, 71
 „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabūrī S II, 918
 „ „ „ „ al-Yaqiṅǧī ʿAlāʾaddin a. ʿl-Maʿālī S II, 974
 „ „ „ a. ʿOṭmān Saʿīd aš-Šammāḥī G II, 240, S II, 339
 „ „ „ ʿOṭmān aš-Šarnūbī G I, 372, II, 339, S II, 469
 „ „ „ al-Qalānisī G II, 315, S II, 434
 „ „ „ al-Qalyūbī S I, 677, 682, s. A. b. A. b. Salāma II, 492

- Aḥmad b. Qaṭa Kamāl G II, 425, S II, 633
- Q. al-Buḥārī al-Ḥaṣīṭī S I, 916, II, 990, 14. 1000, 42
- a. Q. al-Damī G II, 399
- Q. al-ʿIbādī (ʿAbbādī) as-Ṣāfi G I, 295, II, 89, 320, S I, 498, 518, 522, 677, 681, II, 105, 194, 248, 441
- al-Gudāmī al-Qabbāb al-Fāṣī S I, 632, II, 346, N I, 666
- a. Q. b. M. b. Ḥallūf S II, 331
- Q. b. M. as-Sāsī S II, 437, 715
- a. Q. b. M. at-Tādālī S II, 680
- Q. aṣ-Ṣabbāḡ b. Q. al-ʿIbādī S II, 17
- b. a. Uṣaibīʿa G I, 325, S I, 560
- al-Qaṣṭallānī S I, 267, II, 6
- Qasyī S I, 776
- al-Qillīsī S II, 1043
- al-Qudṣī S II, 1038
- al-Qusaṭṭīnī G II, 237
- Quṣ Aṭaly G II, 441, S II, 657
- b. Raḍiaddin al-Qāzānī al-Makkī S II, 617
- Rāfiʿ b. M. b. ʿAbdalʿaziz Rāfiʿ aṭ-Taḥṭāwī S II, 745
- b. Raḡab b. M. al-Baqatī S II, 334
- b. Ṭalibogā al-Maḡdī G II, 128, 163, 169, S II, 158, 205
- Ramaḍān al-Madanī as-Ṣaḍīlī S III, 180
- ar-Ramaḍānī b. Muḥsin al-Wazīrī S II, 287
- Rāmi S III, 128, 178, 275
- ar-Ramlī S II, 95
- ar-Rašīdī S II, 516
- b. a. ʿr-Riḍā al-Muqaddasī S I, 770
- ar-Rifaʿī al-Mālikī al-Azhari G I, 300, S I, 526
- al-Muslim b. ʿAr. al-Mauṣilī S II, 508
- Aḥmad Rifʿat ʿAbdalʿazīm S III, 232
- b. Ruknaddin an-Nuqūmī S II, 619
- ar-Rūmī G II, 440, 448, S N II, 654
- al-ʿAqḥiṣāī G I, 364, S I, 620
- Ruṣdī S II, 733
- b. ʿOṭmān Ef. al-Qōnawī Bakḡaḡizāde S N I, 759
- ar-Ruṣdī Qaraḡāḡī S I, 843, 28 II, 634
- Yūsufimāmeffendizāde S II, 653
- b. Sābiʿ b. M. ar-Ruḡafī S II, 549
- a. Saʿd al-Ḥerewī a. ʿl-Faḍl S I, 368, 854, s. N
- Saʿdaddin al-Ḡumī G II, 297, S II, 408
- Ism. b. al-Ḥu. al-Miswārī S II, 249, 560
- Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 408, 435
- as-Saḥāwī S II, 899
- b. Saʿīd a. ʿl-ʿAbbās S II, 695
- al-Biḡāʿī S I, 666
- ad-Darḡīnī G I, 336, II, 240, S I, 575
- al-Hindī S I, 661
- b. Ism. an-Naḡāwusī S I, 537
- Saif al-ʿazzī al-Ḥanafī G II, 24, S II, 20
- b. as-Saiyār G I, 187
- Salām ar-Rašīdī S II, 423
- b. Salāma al-Maqdisī S II, 148
- al-Qalyūbī S N I, 672
- a. ʿl-Q. S N II, 123
- Sālim al-Baṣṭī S N II, 500
- an-Nafzāwī S II, 423, 745
- a. ʿs-Sanāʿ a. Bekr S II, 1014
- Sarḥ al-Kātib S N I, 247
- Sariaddin b. aṣ-Ṣāʿig al-Ḥanafī S II, 429
- b. as-Sarrāḡ al-Ḥamawī G II, 126, S II, 156, 327

- Aḥmad as-Sarūḡī Šamsaddin S II, 974
 „ b. Sidi ‘Ammār al-‘Uzā‘irī S II, 688
 „ „ Sinān as-Šarbatī G II, 364
 „ as-Siwāsī Šaiḥ al-Islām S II, 656
 „ b. Sūda at-Tāwudī S I, 684
 „ as-Sūdānī G II, 238, S II, 98
 „ b. S. G II, 215
 „ „ al-Auzā‘ī S II, 242
 „ „ al-Ġiri as-Šādīlī S N II, 99
 „ „ al-Hādī ila ‘l-ḥaqq G I, 402, 3, S I, 699
 „ „ b. Ḥumaid al-Kisā‘ī S I, 599
 „ „ al-Ḥalīdī al-Arwādī G I, 448, S I, 788, 800, 805, II, 774
 „ „ b. Kamālpāsā G I, 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II, 21, 214, 230, 449, S I, 464, 472, 516, 645, 647, 651, 683, 739, 816, 20, 821, 68ii, 865, II, 14, 289, 292, 301, 307, 668, N I, 764
 „ „ „ M. b. al-Muṭahhar S II, 899
 „ „ „ al-Munaḡḡim S I, 868
 „ „ „ b. ‘O. b. Ya‘qūb b. Yū. al-Maḡrāwī S II, 961, 31
 „ „ „ ‘Oṭmān S II, 974
 „ „ „ at-Taḡanāšī G II, 463
 „ as-Sutaimī al-Azharī S II, 935 = A. b. M. as-Suḡaimī S II, 456 (?)
 „ as-Su‘ūdī as-Šammāḥī Šihābaddin S N II, 349
 „ b. Ša‘bān S II, 935
 „ Šafīq Bāsā S III, 310
 „ Šahīd al-‘Amīlī S II, 596
 „ Ef. b. Šahīn al-Qubrusī G II, 275, S II, 385
 „ b. Šahqul S I, 498
 „ „ Šā‘ī‘ b. M. ad-Du‘amī S II, 967
 „ „ Šaiba ad-Dimašqī al-Asadī S II, 114
 Aḥmad as-Šaiḥ ‘Amīra as-Šāfi‘ī al-Burullusī S II, 471
 „ „ ‘Uṭwan al-Laknawī S II, 612
 „ b. as-Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī Ḥāfiẓ S II, 1019
 „ Šakir S II, 899
 „ „ al-Karmī S III, 85
 „ „ b. Muṣṭafā al-Birkawī S II, 956, 85
 „ b. Šamsaddin b. ‘O. al-Ḥinḍī ad-Daulatābādī S N I, 69
 „ as-Šaiḡqāṭū al-Andalusī al-Ḥalabī G II, 304, S II, 331
 „ b. Šarafaddin al-Qarā‘ī S II, 821
 „ „ Šarafaddin Šaraf at-Ta‘labī G I, 288
 „ „ Ša‘īf al-Ḥusainī G II, 220, S II, 308
 „ „ Šarḡawī b. Musā‘id al-Ḥalwatī S I, 470
 „ as-Šaiḡī as-Safāqosī S II, 486
 „ Šauqī S III, 21
 „ b. Šihābaddin S II, 1019
 „ „ al-Ḥanwās a. ‘l-‘Ab-bās S II, 918
 „ „ as-Šilbī S II, 265
 „ as-Širbinī an-No‘mānī S II, 112
 „ b. Šu‘aib b. ‘A. an-Nasā‘ī s. A. b. ‘A. b. Š. an-N. S I, 269
 „ „ Šabbāḡ al-‘Ibādī = A. b. al-‘Q. al-‘Ibādī
 „ Šabīrī S III, 280
 „ b. Šadraddin al-Ḥusainī S II, 290
 „ as-Šadrāwī S II, 260
 „ b. Šaffīdīn al-Iskelebī S II, 639
 „ Šaiyād Ḥafid A. ar-Rifā‘ī S I, 807
 „ b. Šalāḥ b. M. ad-Dauwā‘ī S II, 558
 „ „ Šalāḥaddin b. M. al-Maḡallī S II, 20
 „ „ Šālīḥ G II, 422
 „ „ „ ad-Dar‘ī S II, 713
 „ „ „ ad-Dimašqī G I, 388

Aḥmad b. Šālih b. Ḥaḡḡī b. ʿA. b. ʿAbd-
 alḥusain al-Baḥrānī S II,
 969
 " " al-Makkī S II, 984
 " " b. a. ʿr-Riḡāl al-Yamanī
 S II, 561
 " " at-Tadaḡī a. Šālih S II,
 1032
 " ., aš-Šiddiq S II, 342
 " aš-Šidqī b. ʿA. al-Brūsāwī S N I,
 843, 847
 " aš-Šūfī G I. 294, S I, 504
 " at-Tādālī S II, 358
 " Tāḡaddīn al-ʿAzẓālī G II, 344
 " Tāḡalʿarifīn S II, 277
 " Taimūr S I, 283, II, 15, 217 n
 " Taufiq Bekrī S III, 124
 " at-Tirmidī Nāṣiraddīn S II, 974
 " Tūḡan al-Ašrafī G II, 135
 " b. at-Turkī b. A. S II, 435
 " " al-Mašālilī al-Mālikī S
 II, 435
 " " Tābit al-Biḡaʿī S II, 935
 " " ʿamāladdīn G II, 368
 " " at-Ṭarqī al-Išfahānī S I,
 623
 " " Tībāt Qāḍī ʿl-Humāmīya S I,
 860
 " " a. Ṭāhir Ṭaifūr G I, 138, S I,
 210
 " " at-Ṭaiyib as-Sarahsī S I, 404
 " " Ṭuḡarbek (Ṭuḡrilbek) G I, 503,
 S I, 916.²²
 " " ʿUbaidallāh aḍ-Ḍabbī S I, 153
 " " b. lbr. al-Maḥbūbī
 Šadr aš-Šarīʿa al-
 auwal G I, 380, S I,
 653
 " " b. Idrīs S I, 721
 " al-Ubbadī Šihābaddīn S II, 371
 " al-Uḡhūrī S II, 260, 353
 " b. a. ʿl-Wafāʾ S II, 974
 " Walīallāh b. ʿAbdarrahīm ad-Dih-
 lawī G II, 418, S I, 298, II,
 614

Aḥmad b. Wāṭiq G I, 109
 " " Yaḥyā S I, 242
 " " Yaḥyā b. A. b. ʿAmīra aḍ-Ḍabbī
 G I, 340, S I, 580
 " " " " ad-Dauwārī G II,
 187, S II, 559
 " " " al-Balāḍurī G I, 141, S I,
 216
 " " " b. Faḍlallāh al-ʿOmārī G
 II, 141, S II, 175
 " " " al-Herewī S I, 647
 " " " b. Ḥābis ad-Dauwārī S I,
 701, II, 246
 " " " a. Ḥaḡala at-Tilimsānī
 G I, 265, II, 12, S I,
 467, II, 5
 " " " Ḥ. b. al-Ḥaḡḡār S II,
 907
 " " " Iṣḥāq ar-Rēwandi S I,
 340
 " " " al-Maswāī S II, 899
 " " " b. M. b. Saʿdaddīn Ḥafid
 at-Taftāzānī G I,
 295, II, 215, 218,
 S I, 517/8, 647,
 651, II, 301, 309
 " " " " al-Wanšarīšī G II,
 248, 356, S II, 348
 " " " al-Murtaḍā G II, 187,
 S I, 510, 920, 758, II,
 244
 " " " as-Saʿdī Šamsaddīn G II,
 187, S II, 244
 " " " Taʿlab G I, 118, S I,
 181
 " " " b. Yūnus b. Ḥallikān S I,
 946 zu 239
 " al-Yamanī S I, 364
 " al-Yenišahri S II, 288
 " b. al-Yenišahri b. aḡi Ḥizām G I,
 244, nl.
 " " Yaʿqūb b. Iṣḥāq b. A. as-Siḡazī
 Bandāna S I, 323
 " " " ar-Rāḡī S II, 708
 " " " at-Ṭaiyibī G II, 9

- Aḥmad b. a. Ya'qūb b. Ğa'fai al-Ya'qūbī G I, 226, S I, 405
 " " Yāqūt S I, 880
 " Yāsīn S III, 134
 " Yāziğtoğlū S I, 794
 " b. Yūnus al-Ḥalīfī G II, 194, S II, 260, N I, 850
 " " " b. aṣ-Šilbī G I, 300, S I, 760, II, 265, 424
 " " Yū. b. 'Abdaddā'im b. as-Samīn aṣ-Šāfi' G I, 409, II, 111, S I, 725, II, 137
 " " " b. 'Abdalğalīl at-Tanaṣī S II, 347
 " " " b. 'Aq. al-Ğazīrī S II, 1019
 " " " b. al-Azraq al-Fāriqī S I, 569
 " " " al-Baṣīr b. Mālik al-Ğar-nāfi' ar-Ru'ainī G I, 303, II, 14, 111, S II, 6, 138
 " " " b. 'ad-Dāya G I, 149, 222, S I, 229
 " " " al-Fāsi' G II, 462, S I, 802, II, 701
 " " " al-Fihri' al-Labī S I, 171, 181, 967
 " " " b. al-Ḥ. al-Kawāšī al-Mau-şili aṣ-Şaibānī G I, 416, S I, 737
 " " " " Ibr. S II, 1014
 " " " " al-Kammād S I, 364
 " " " b. M. Fairūz G II, 402
 " " " al-Qaramānī G II, 301
 " " " ar-Rašidi S II, 1001, N II, 362
 " " " aṣ-Şargī aṣ-Şāfi' S N II, 114
 " " " aṣ-Şafadi G II, 137 S II, 169
 " " " at-Tifāsi' G I, 495, S I, 904
 " " " at-Turkomānī S II, 607
 " " " b. al-Uqaiṭī' al-Buṭulluṣī S I, 471
 " " " b. Ya'qūb al-Ḥalwatī Sun-bul Sinān Ef. S II, 660
- Aḥmad az-Zabūn al-Fūwī a. 'l-Faḍl G II, 281
 " b. Zaid aṣ-Şāwarī S II, 242
 " " Zain b. 'Alawī S II, 455
 " " " al-Azharī S III, 85, 104n
 " " " al-Ḥabaṣī S II, 1001
 " " " al-Manūfī G II, 331
 " " " al-'Abidin al-'Alawī S I, 927
 " " " " al-'Āmi-li S I, 815, 118; II, 579
 " " " " b. Idris al-Māliki S I, 765
 " " " al-'Abidin b. M. aṣ-Şiddiqī G II, 275, S II, 385
 " " " addin b. Ibr. al-Aḥsā'i S II, 589. 793. 844
 " " " " al-'Irāqī S I, 509
 " " Zainī b. A. Daḥlān G II, 194, 238, 499, 709, S I, 752, 38 e, II, 288, 334, 810
 " Zakī Bek S III, 281
 " " a. Šādī S III, 96
 " Zardūk Šihābaddin S II, 252
 " az-Zuhri a. 'l-'Abbās S N I, 670
 " b. Zāhir S I, 244
 Aḥmadaddin I ahaurī S I, 826. 82kk
 Aḥmadallāh G II, 420
 " al-Peşāwarī S II, 849
 " ar-Rangūnī S II, 865
 " as-Sandilī S II, 621
 Aḥmadğī b. Šāḥqul Ruknābādī S I, 536
 Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Ḥirziyānī S N I, 841
 Aḥmadī s. 'Abdalwahhāb b. A. G II, 390
 b. al-Aḥmar 'Al. b. 'O. G II, 241, S II, 340-3
 " an-Naṣrī Ism. b. Yū. b. M. a. 'l-Walid S II, 340, 370
 -Aḥsā'i A. b. Zainaddin b. Ibr. S II, 844
 " M. b. 'Ar. b. Afāliq S II, 507
 " " " 'A. b. Ibr. b. a. Ğumhūr S II, 272
 -Aḥwaş G I, 49, S I, 80

- Aḥawain M. b. Q. G II, 230
 -Aḥḍarī ‘Ar. b. M. b. Amīr G II, 705
 „ Sa‘d b. ‘Ar. G II, 355, S I, 843, II, 705
 -Aḥḥaš S I, 165, al-Aḡgar G I, 125, al-Ausaḡ G I, 105
 „ b. al-Ḥu. Šihābaddin S II, 918
 „ aṣ-Šan‘anī Šalāḥ b. al-Ḥu. S II, 548
 Aḥī Čelebī Yū. b. Ğunaid at-Tūqātī G II, 227, S II, 317
 „ zāde ‘Abdalḥakim b. M. G II, 444
 -Aḥsikati M. b. M. b. ‘O. S I, 654
 -Aḥsiqawī ‘Al. Dīyā‘addin S II, 674
 -Aḥtari Muṣṭafā b. Šamsaddin al-Qaraḥiṣānī S II, 630
 -Aḥṭal Ğiyāt b. Ğauṭ G I, 49, S I, 83
 Aidamur b. ‘A. al-Ğildakī G II, 138, S I, 353, 428, 432, 908, II, 171
 „ al-Muḥyawī Faḥr at-Turk G I, 249, S I, 442
 -‘Aidarūs a. Bekr b. ‘Al. b. a. Bekr G I, 181, S II, 233
 „ b. a. Bekr as-Sakrān as-Saqqāf Ba‘alawī S II, 566
 „ „ ‘O. al-Ḥabašī al-Ḥaḍramī S II, 821
 „ „ Šaiḥ ‘Al. al-Hindī G II, 418, S II, 617
 -‘Aidarūsī ‘Ar. b. Muṣṭafā G I, 450, II, 352, S II, 478
 Āidīnī Ḥiḍr b. ‘A. Ḥaḡḡī Pāšā b. Ḥaṭṭāb G I, 467, II, 233, S II, 326
 „ M. b. Ḥamza G II, 437, S II, 648
 „ Rasūl b. Šaliḥ G II, 433, S II, 644
 Ain al-quḍāt al-Hamaḡānī S I, 756
 „ „ al-Ḥaidarābādī S I, 840
 a. ‘l-‘Ainā’ M. b. al-Q. al-Hāsimī S I, 248
 -‘Ainātī M. b. M. b. Ḥ. S II, 584
 Ā‘ineḡolī Muṣṭafā b. M. G II, 423
 -‘Ainī a. ‘t-Ṭanā’ Maḥmūd b. A. b. Mūsā G II, 52, S II, 50
 „ M. Fiḡhī G II, 437
 -‘Ainḡābī al-Amsāṭī Maḥmūd b. A. G II, 82’ S I, 825, 826, 898, II 93, 169
 -‘Ainzaibī ‘Adnān b. Naṣr G I, 487, S I, 890
 -‘Ā‘iṣa ‘Ar. S III, 263
 „ ‘Iṣmat A. Ḥānum bint Taimūr S II, 724
 „ bint Yū. al-Bā‘ūniya S II, 181, 280c, 381
 b. ‘Aiṣūn M. b. M. b. M. S II, 683
 -‘Aiṭawī Yūnus b. ‘Abdalwahḥāb b. A. G II, 320, S II, 441
 -‘Aiyās ‘Abdal‘ālī S II, 301
 -‘Aiyāšī ‘Al. b. M. b. a. Bekr G II, 464, S II, 711
 Aiyūb b. ‘Abbād S II, 471
 „ al-Aḥḍab ar-Rammāḥ S I, 905 s. Ḥ. ar-R. al-A.
 „ A. al-Qorašī G II, 341, S II, 471
 b. „ al-Anṣārī Mūsā b. Yū. b. Ibr. S II, 401
 „ Ef. S III, 228
 „ b. Ḥalil G I, 481/2, S I, 883
 „ „ Mūsā al-Ḥusainī al-Kaffawī G II, 454, S I, 468, II, 673, N I, 440
 „ „ al-Qirriya S I, 235
 -Aiyūbī al-Ḥalil b. A. b. S. b. Ğāzī G II, 160, S II, 200
 Akensūs M. b. A. S II, 884
 -‘Akauwak G I, 78, S I, 120
 -Akfānī M. b. Ibr. b. Sa‘id G II, 157, S II, 169
 -‘Ākiš al-Yamanī S I, 54
 -‘Akkārī G II, 258
 -‘Akkī A. b. Ḥu. G II, 172
 Akmal al-Maḡlisī M. Bāqir b. M. Taqī G II, 411, S II, 572
 Akmaladdin al-Bābartī M. b. Maḥmūd G I, 290, II, 80, S I, 285, II, 89
 b. Akram Ibr. b. M. G II, 274
 Akrāšī S. b. Ṭāḥir G II, 310
 a. ‘l-‘Alā’ b. Ḥaul S I, 553
 „ „ al-Ma‘arri G I, 254, 369, S I, 40, 142, 449
 -‘Alā’ Sahl b. Sa‘d S I, 389

‘Alā’addin G I, 428

- " b. ‘Abdalbāqī al-Ḥaṭīb S II, 509
- " " ‘Al. b. Ḥ. b. Kāmil S II, 411
- " " ‘Ābidin S II, 774
- " A. al-Laknawī S II, 293
- " ‘A. al-‘Atṭār S I, 262
- " b. ‘A. b. Badraddin b. M. al-Irbilī S II, 23, 201
- " " al-Buḥārī S I, 286, 11
- " " al-Ḥuḡandī al-Burhānī S II, 258
- " b. " b. Sālim al-Ġazzī S I, 470
- " ‘A. at-Ṭūsī G II, 204, S I, 848, II, 279, 292, 2a
- " " Āqbars S II, 935
- " al-Bahlamān S I, 508
- " al-Ḥanbalī S II, 966, 3
- " al-Isbiḡābī S N I, 647
- " b. Kākūya S I, 821, 68mm, nn
- " " al-Kāmili b. al-Muḥliṭa al-Mālikī G II, 57, S I, 597
- " " Mālik S II, 899
- " M. al-Buḥārī S I, 794
- " " al-Ḥiṣnī S II, 310
- " b. M. as-Samarqandī G I, 428, S I, 761
- " " Mulaik al-Ḥamawī S N II, 382
- " " Muṣarraf al-Māridinī S II, 935
- " " al-Muttaqī S II, 153, 188
- " " Nāṣiraddin at-Taṣābulusī S II, 452, N II, 643
- " " Ṣadaqa aš-Ša’mī G I, 263, S I, 464
- " at-Tarḡumānī M. b. Maḥmūd G I, 381, S I, 654
- " at-Turkistānī S II, 950
- " at-Ṭā’ūsī S I, 679

‘Alā’ī S II, 643

- " al-Maḡribī Ibr. b. a. Sa’id b. Ibr. S I, 890

‘Alā’ī aš-Širāzī S I, 741

- " Ṣalāḥaddin G II, 88
- A’lam aš-Šantamāī Yū. b. S. G I, 22, 3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
- ‘Alamalhudā b. Faiḍ al-Kāsi S II, 584
- " aš-Šarīf al-Murtaḍā ‘A. b. at-Ṭāhir S I, 323, 704
- ‘Ālamgīr G II, 417
- ‘Alamī Ḥāsim b. ‘A. G II, 458
- " M. b. ‘O. b. M. al-Qudsi G II, 341, S II, 470
- " " at-Ṭaiyib aš-Šarīf G II, 458, S II, 684, 800
- ‘Alawān G II, 123
- b. " A. b. ‘Atṭāf at-Tafruṣī S I, 806
- " " " al-Minfāḥ S I, 898
- " " ‘A. b. ‘Aṭiya al-Ḥamawī G I, 173, 263, 448, 452, II, 333, S I, 291, 646, 811, II, 153, 461, 897, N I, 464
- " " al-Hūnī S III, 370
- ‘Alawānī ‘O. b. a. Bekr S II, 383
- ‘Alawī b. ‘Al. G I, 433, II, 331
- " " ‘Al. as-Saqqāf Bā’alawī G II, 488, S II, 566
- " b. A. b. Ḥ. al-Ḥaddād S II, 813
- " " " ‘Ar. as-Saqqāf S II, 604, 743
- " " Saif b. Manṣūr S II, 575
- Albohazen S I, 401
- Alexander von Aphrodisias S I, 370, 373
- Alfī A. b. Fahd S I, 766
- Alhazen S I, 851
- ‘Ālī S II, 650
- a. ‘Alī S I, 760
- ‘Alī b. a. ‘l-‘Abbās A. al-Būnī S I, 911
- " " " al-Ba’lī al-Ḥanbalī S I, 687
- " " " b. al-Laḡḡāmal-Ḥanbalī S II, 120
- " " " al-Maḡūsī G I, 237, S I, 423
- " " " al-Maqqarī S II, 918
- " " " b. ar-Rūmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī G I, 406, II, 411, S I, 972 zu 712, II, 207, s. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. al-K.
- “ “ ‘Abdal‘azīz S I, 166
- “ “ “ al-Ġurgānī S I, 199
- “ “ “ al-Ḥasanī S III, 423
- “ “ “ as-Sulamī S I, 768 l. ‘Abd
- “ “ “ Ummwaladzāde G II, 430, S II, 638
- “ “ ‘Abdalbair b. ‘A. al-Wannā‘ī aš-Šaḥī G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- “ “ ‘Abdalġalīl al-Maġīnānī S II, 950
- “ “ ‘Abdalġanī al-Ḥuṣurī G I, 408, 525, S I, 479 (s. I.)
- “ “ ‘Abdalḥaiy al-Ġazzī al-‘Āmirī S II, 403
- “ “ ‘Abdalḥakīm S II, 320
- “ “ ‘Abdalḥamid al-Maġribī G II, 237
- “ “ ‘Abdalkāfī Tāġaddīn as-Subkī G I, 395, II, 86, S II, 102
- “ “ ‘Abdalkarīm b. ‘Abdalḥamid an-Nīlī an-Naġafī S N II, 210
- “ “ ‘Abdalkarīm b. Faḥḥār al-Mūsawī S II, 806
- “ “ ‘Al. b. ‘Abdalġabbār aš-Šaḍīlī G I, 449, S I, 804 (s. I.)
- “ “ “ b. A. Zain al-‘Arab S N I, 510
- “ “ “ al-‘Alawī G I, 83
- “ “ “ b. ‘A. al-Baḥrānī S II, 805
- “ “ “ b. Rāwī G II, 405
- “ “ “ “ at-Tustarī S II, 837
- “ “ “ al-Alyānī at-Tibrizī S II, 838
- “ “ “ b. Amir al-mu‘minīn S II, 967
- “ “ “ al-Ardabīlī at-Tibrizī S I, 535
- “ “ “ al-Baḥā‘ī al-Ġuzūlī G II, 55, S II, 55
- “ “ “ b. al-Ḥaddād S II, 1034
- “ “ “ Ibr. al-Laḥmī G I, 383, S I, 661
- “ “ “ al-Mauṣīlī Maḥḍarbašīzāde al-Ḥanafī S II, 288
- “ “ “ al-Miṣrī G II, 343, S II, 471

- ‘Alī b. ‘Al. b. Mubārak al-Wahīānī S I, 520
- “ “ ‘Al. b. al-Muqarrab al-‘Uyūnī G I, 260, S I, 460
- “ “ “ an-Naṣībīnī S II, 918
- “ “ “ b. ‘O. S II, 566
- “ “ “ as-Samḥūdī G II, 173, 238, S I, 682, II, 105, 223
- “ “ “ as-Sanhūnī G II, 238, S II, 333
- “ “ “ as-Suwaidī G II, 376, S II, 785
- “ “ “ aš-Šaḥī S II, 907
- “ “ “ aš-Šustarī G I, 274, S I, 483
- “ “ “ aṭ-Ṭihrānī at-Tibrizī S II, 842
- “ “ “ aṭ-Ṭūsī S I, 50
- “ “ “ Zain al-‘Arab al-Miṣrī S I, 825-82i
- “ “ “ b. a. Zar‘ al-Fāsi G II, 240, S II, 339
- “ “ ‘Abdalmalik b. Qāḍīḥān al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- “ “ ‘Aq. al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
- “ “ “ b. M. aṭ-Ṭūḥī S II, 33
- “ “ “ an-Nabtīnī al-Ḥanafī G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, II, 17, 333, 467, 950
- “ “ ‘Abdarraḥīm b. A. S I, 555
- “ “ ‘Ar. al-Auwāb al-Bāyazīdī S II, 950
- “ “ “ al-Ballanūbī G I, 269, S I, 474
- “ “ “ b. Ḥudāil al-Fazārī al-Andalusī S II, 379
- “ “ “ a. Sa‘īd b. Yūnus aš-Šadafī G I, 224, S I, 400
- “ “ “ aš-Šaffūrī S II, 928
- “ “ ‘Abdariāziq S III, 329
- “ “ ‘Abdassalām at-Tasūlī S II, 375/6
- “ “ ‘Abdaṣṣādiq b. A. al-Ġilālī S II, 354, 700
- “ “ ‘Abdalwāḥid al-Baġdādī Ṣarī‘ ad-Dilā’ S I, 132
- “ “ “ b. M. as-Šiġilmāsī G II, 459, S II, 690
- “ “ Afīḥ al-‘Absī S I, 441

- | | |
|---|---|
| <p>“Alī b. ‘Aḡam an-Nablī S II, 17, l. ‘A.
b. ‘Aq.
“ al-‘Aḡamī G I, 467
“ Āḡā Ḡālī G I, 39
“ b. A. S I, 793
“ “ “ b. ‘Al. Bā Sūdūn S II, 566
“ “ “ al-‘Adawī aṣ-Ṣa‘īdī s. ‘A. b. A.
b. Mukarram
“ “ “ b. Aiyūb at-Turkistānī S I, 726
“ “ “ “ ‘A. b. Hubal al-Baḡdādī G
I, 490, S I, 895
“ “ “ “ ‘A. al-Mahā‘imī G I, 450,
II, 221, S I, 789, 807, II,
310 (s. l.)
“ “ “ al-Anṣārī S II, 425
“ “ “ “ aṣ-Ṣā‘īfī al-Qarāfī S
II, 964
“ “ “ al-‘Azīzī al-Bulāqī S II, 184.^{56d}
“ “ “ al-Balḥī Nūraddīn a. ‘l-Q. S
II, 298, 1024
“ “ “ al-Buḥārī al-Ḥanbalī S I, 625
“ “ “ al-Faṅgukirdī S I, 74
“ “ “ al-Ḡamālī G I, 378, II, 431,
S II, 640
“ “ “ al-Ḡūrī G I, 441. S I, 790
“ “ “ al-Ḥūtī G II, 443, S II, 658
“ “ “ b. al-Ḥaḡḡ Mūsā al-Ḡazā‘irī S
II, 883
“ “ “ al-Ḥalwā‘ī S II, 980
“ “ “ al-Ḥarrānī Faḥraddīn a. ‘l-Ḥ. S
II, 935
“ “ “ b. al-Ḥ. a. ‘l-Ḥ. S II, 1001
“ “ “ “ b. A. al-Ḥirālī G I, 414,
507, S I, 735, 924
“ “ “ “ a. al-Ḥ. an-Nasawī G I, 511,
S I, 384, 390
“ “ “ al-Ḥusainī Ṣadraddīn S II, 386
“ “ “ b. Ḥālid b. ‘Aq. b. M. al-Barqī
al-Kūfī S II, 1001
“ “ “ al-Ḥalwatī S II, 980
“ “ “ al-Makkī ar-Rāzī S I, 649, II,
295/6
“ “ “ b. al-Marzubān G I, 125
“ “ “ al-Mayorqī G I, 270, S I, 479
“ “ “ al-Muhallabī S I, 180</p> | <p>“Alī b. A. b. M. b. ‘A. b. Mattū‘a al-
Wāḥidī an-Nisābūrī
G I, 88, 411, S I,
142, 730
“ “ “ “ “ Ibr. al-Ḡīzī Nūraddīn
G II, 148. S N II, 184
“ “ “ “ “ al-Ḡazūlī ar-Rasmūkī S
II, 19, 336, 676
“ “ “ “ “ al-Kizwānī G II, 334,
S II, 462
“ “ “ “ “ Ma‘ṣūm al-Ḥusainī aṣ-
Ṣirāzī Ṣadraddīn S I, 76,
II, 627
“ “ “ “ “ al-Miṣrī al-Atribī S I,
917-22
“ “ “ “ “ as-Safāqosī S II, 710
“ “ “ “ “ Mukarram aṣ-Ṣa‘īdī al-‘Idwī
(‘Adawī) al-Manṣafīsī G II, 281,
319, 355, S I, 302, II, 98, 118,
439, 705, N I, 302, 354
“ “ “ “ al-Mulaqqin S I, 276, l. ‘O. p.
‘A. II, 109
“ “ “ “ an-Naḡḡārī aṣ-Ṣa‘īrānī G II, 89,
S II, 105
“ “ “ “ b. ‘O. al-Barāṣī S II, 147
“ “ “ “ Q. aḡ-Ḍarwīlī G II, 457, S
II, 684
“ “ “ “ al-Qoṣṭantīnī S N II, 304
“ “ “ “ b. Sa‘īd Bā Ṣabrīn S II, 604
“ “ “ “ “ al-Buṣīrī S II, 1001
“ “ “ “ “ b. Ḥazm G I, 400, S I, 692
“ “ “ “ as-Saqqāṭ G II, 251, S II, 355
“ “ “ “ aṣ-Ṣabuṣṭī G I, 523, S I, 411
“ “ “ “ aṣ-Ṣahīd S III, 232
“ “ “ “ aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
“ “ “ “ at-Tālī as-Samūkī Muqtanā S I,
717
“ “ “ “ Aḥsan b. ‘A. b. al-Ḥu. al-Ḡafiḥī
S II, 817
“ “ “ “ Aidamur al-Ḡildakī S I, 908 s.
Aidamur b. ‘A.
“ Akbar S II, 830
“ “ “ “ b. ‘A. al-Ilāḥābādī S II, 598
“ “ “ “ b. ‘Alā‘addīn b. Qaḏī Ṣamsaddīn M.
S II, 928</p> |
|---|---|

- ‘Alī b. ‘A. S II, 354
 " " " b. A. al-Buḥārī as-Sarahsī an-Nağğārī S I, 761
 " " " al-‘Alawī al-Manīnī S N II, 181
 " " " b. al-Ḥ. al-Mūsawī al-Ğubba‘ī al-‘Āmilī S II, 451, N II, 596
 " " " al-‘Izzī al-Mālikī S II, 706
 " " " al-Mawāhibī S II, 148
 " " " b. M. al-A‘qam S II, 246
 " " " " b. M. al-Ḥanafī S II, 950
 " " " " aš-Šuštī al-Mālikī S II, 991
 " " " " aṭ-Ta‘labī al-Āmidī G I, 393, S I, 678
 " " " " a. ‘n-Naṣr aš-Šāfi‘ī S II, 445
 " " a. al-Qusaṇṭīnī S II, 364
 " " " aš-Šabrāmāllisī G I, 395, 677, 687, II, 73, 113, 276, 322, S II, 79, 443, 529, N II, 276
 " " ‘A. b. Šukr S I, 311
 " " " aṣ-Šafīpūrī S I, 934 zu 34,10
 " al-‘Alī‘ābādī G I, 128
 " al-Āmidī S I, 816.²⁰
 " b. al-Amīn al-Ğazā‘irī S II, 918
 " Amrallāh al-Ḥinnāwī S II, 634
 " Angāb b. as-Sā‘ī S I, 590
 " " " ‘Ubaidallāh al-Ḥāzin S II, 935
 " ‘Antar S II, 391
 " b. ‘Aqīl b. M. b. ‘Aqīl G I, 398, S I, 687
 " " al-‘Arbī Barrāda Ḥarāzim G II, 508, S II, 875
 " " ‘Arrāq S I, 624, l. M. b. ‘A. II, 461
 " al-Astarābādī S N I, 848
 " Aṣğar b. ‘Abdalğabbār al-Iṣfahānī G II, 145
 " Aṣğar b. M. Yū. al-Qazwīnī S I, 707
 " b. ‘Aṭīya ‘Alawān al-Ḥamawī S I, 646, s. ‘Alawān ‘A.
 " " " a. Muṣliḥ al-Ğamrīnī S II, 456
 " " " b. az-Zaqqāq al-Bulqīnī G I, 260, S I, 481

- ‘Alī b. A‘yan a. ‘l-Ḥ. S I, 565
 " al-Azharī a. lbr. S II, 1001
 " ‘Azzūz al-Fāsī S II, 715
 " b. Bahā‘ al-Bağdādī S I, 753
 " " al-Ḥasīb S II, 991
 " Bek S II, 1034
 " " al-Iznīqī G II, 448, S II, 667, s. ‘A. Čelebī
 " " Riḍā‘ Šākir S III, 309
 " b. a. Bekr b. ‘Abdalğalīl al-Farğānī al-Marğīnānī G I, 376, S I, 644
 " " " " b. A. aṣ-Šāliḥī S II, 1032
 " " " " b. ‘A. aš-Šaiḥ al-Ḥerewī G I, 478, S I, 879
 " " " " b. al-Ğamāl al-Anṣārī G II, 392, S II, 154, 230, 536
 " " " " an-Nāṣirī G II, 707, S II, 237
 " " " " b. S. b. Ḥağar al-Haitamī aš-Šāfi‘ī Nūraddīn G I, 362, II, 76, S I, 275, 608, 617, II, 82, N I, 310
 " " Balabān b. ‘Al. an-Numairī al-Fārisī G I, 164, 172, S I, 290, II, 66, 80
 " al-Ba‘lī S I, 777
 " al-Bandaniğī al-Bağdādī S II, 507
 " b. Bassām aš-Šantarīnī G I, 339, S I, 579
 " Bāšā Mubārak G II, 481, S II, 733
 " " b. M. b. ‘A. S I, 522
 " b. Baṭṭāl al-Andalusī S I, 261
 " al-Bauwāb S II, 974
 " b. Bilāl S I, 315, 553
 " Čelebī ‘Alā‘addīn aṣ-Šaruḥānī al-Mu‘allif al-ğadīd (= ‘A. Bek al-Iznīqī) G II, 333, 448, S I, 908, II, 150, 667
 " Čelebī b. Imra‘allāh M. Qīnālīzāde G II, 222, 433, S II, 429, 644
 " b. Dabūs az-Zanātī S I, 663
 " " Dā‘ūd G I, 234
 " " " ad-Diyārbekrī S I, 659
 " " " al-Čiṣī aš-Šahīr bi ‘Abbās S II, 1001 (s. l.)

- ‘Alī b. Dā‘ūd al-Ḥamawī S N II, 928
 " " " al-Ḥaṭīb al-Gauhārī G II, 43, S II, 41
 " " " al-Malik al-Muḡāhid G II, 190, S II, 252
 " Dede b. Muṣṭafā ‘Alā‘addīn al-Bosnawī as-Siketwārī G II, 427, S II, 197, 635
 " Dāmin al-Muntaṣar S II, 591
 " Ef. b. Bālī b. M. Bek Manq G II, 526, S I, 516, II, 634
 " " Ġalāl al-Ḥusainī G II, 484
 " " Labīb S II, 735
 " " Luṭfi S III, 228
 " " b. ‘Oṭmān al-Ḥanafī al-Ḥalwatī aḍ-Ḍarīr S N II, 432
 " b. Faḍḍāl al-Muḡāṣī‘ī S I, 157, 200
 " " Fāḍil al-Māzenderānī G I, 482
 " " Faḍl al-Ḥadiṭī G I, 305
 " " a. ‘l-Faḍl b. Ḥ. al-Ḥalabī S II, 133
 " " Faḍl al-Mu‘aiyadī aṭ-Ṭalqānī S I, 491
 " al-Faḍl aṭ-Ṭabarsī S I, 40, s. a. ‘A. al-F. b. al-Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 " Faḍlallāh b. ‘A. ar-Rāwandī S I, 40
 " b. " " M. al-Mar‘aṣī S I, 753, II, 1014, 12, N II, 486
 " Fahmī Kāmil S III, 333
 " al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaisariyawī S II, 482
 " al-Faraḍī Nūraddīn S N II, 159
 " b. a. ‘l-Faraḡ al-Baṣrī G I, 257, S I, 141, 457
 " " al-Fatā Qanbar S II, 1037
 " " a. ‘l-Faṭḥ Nūraddīn S N II, 165
 " " Faṭḥallāh an-Nihāwandī S II, 838
 " " Ġabir b. Mūsā al-Yamanī S I, 467
 " " Ġa‘far b. M. ar-Rāzī a. ‘l-Ḥ. S II, 985
 " " " " " as-Sa‘idī S II, 980
 " " a. " Pirmard ad-Dailamī S I, 317
 " " b. al-Qaṭṭā‘ as-Sa‘dī aṣ-Ṣaqalī G I, 308, S I, 142, 540
 " " aṣ-Ṣaizari G I, 227
 " " Ġahm as-Sāmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. Ġamil al-Mauṣilī S III, 495
 " al-Ġarīm Bek S III, 172
 " al-Ġazā‘irī S II, 597
 " al-Ġaznā‘ī S II, 339, 679
 " b. al-Ġazzār S II, 429
 " Ġilānī G I, 457, S I, 824, 82d
 " al-Ġisr al-Kūtāhī al-Germiyānī al-Qaraḥṣārī S N II, 662
 " b. Ġānim b. al-Ḥaṭīb al-Biqā‘ī S II, 401
 " " " al-Maqdisī G II, 183, S II, 234 (s. l.), 267, 395
 " al-Ġarḡawī al-Miṣrī S II, 698
 " al-Ġurāb as-Safāqosī S II, 690
 a. ‘Alī b. al-Haiṭam al-Ḥ. b. al-Ḥ. G I, 469, S I, 851
 " al-Hamaḍānī S I, 464
 " al-Hamdānī S II, 935
 " al-Harīṣī al-Matrānī S II, 698
 " b. Hārūn az-Zangānī G I, 213 = a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. b. Zahrūn ar-Raiḥānī S I, 380, 11 (s. l.)
 " " Hibatallāh al-Burdī al-Aṭardī al-Arṣidyākī S I, 885
 " " b. ‘A. b. Makūlā al-‘Iḡlī G I, 354, S I, 602
 " " Hilāl b. al-Bauwāb b. as-Sitrī S I, 434
 " " al-Ḥabīb Ḥ. al-‘Aṭṭās al-Bā‘alawī S II, 1001
 " " al-Ḥāḡḡ S I, 524
 " Ḥaidar aṭ-Ṭabāṭabā‘ī S II, 585
 " al-Ḥalabī G I, 395, S I, 681, 1001
 " " an-Nūrbahṣī S N II, 472
 " b. Ḥamdān al-Adra‘ī S I, 753
 a. " al-Ḥamdūnī S I, 124
 " b. Ḥamid aṣ-Ṣaiḥānī G I, 287, 1515
 " " Ḥamza al-Baṣrī G I, 114, 118, S I, 169, 176
 " " " al-Iṣfahānī G I, 77, 80, 85, S I, 127
 " " " al-Kisā‘ī G I, 115, S I, 177
 " " " aṭ-Ṭūsī S II, 969
 " " Ḥanzala b. a. Sālim al-Maḥfūḏī al-Wādī‘ī S I, 716
 " " al-Ḥ. b. A. b. a. Ḥuraiṣa S N I, 699

‘Alī b. al-Ḥ. b. A. b. al-Wāsiṭī G II, 166,
S II, 213
" " " " ‘A. Šurrdurr G I, 251, S
I, 445
" " " " b. Ya‘qūb al-Āmāsī S
II, 936, N II, 639
" " " " ‘Asākir G I, 194, 331, S I,
298, 566
" " " al-Babā’ī S II, 355
" " " al-Bhōpālī S N II, 625
" " " b. Ġa‘dawaih S I, 773
" " " al-Ġazā’irī S II, 1038
" " " al-Hunā’ī Kurā’ an-Namal G I,
515, S I, 201
" " " al-Ḥusainī al-‘Āmilī G II, 392
a. ‘Alī b. al-Ḥ. b. Luġda al-Iṣbahānī S I, 188
‘Alī b. al-Ḥ. b. a. ‘l-Maġd ‘Alā’addin S II,
969
" " a. ‘l-Ḥ. b. Niẓāmaddin al-Ġilānī S
N I, 705
" " " as-Sanhūrī G II, 202, 238,
S II, 335
" " a. " Šumaim al-Ḥillī S I, 495
" " " aṣ-Šiddiqī S II, 860
" " a. " aṣ-Šafī S I, 863
" " " at-Tūnī G II, 215,
b. at-Taiyib ‘A. al-Bāḥarzi
G I, 252, S I, 446
" " " Wahhās al-Ḥazraġī an-
Nassāba G II, 184, S II, 238
" " " az-Zaitūnī G I, 215
" " " az-Zāwarī S I, 705, 709,
713, 912
" " Ḥaṣīb al-Miṣrī S II, 1001
" " Ḥātim b. Ibr. al-Ḥāmidī S I, 715
" " Ḥazm S I, 307
" " a. ‘l-Ḥazm al-Qarṣī b. an-Nafīs G I,
206, 457, 493, S I, 824:82b, 825:82a,
899
" " Ḥiġāzī al-Baiyūmī G II, 118, 351,
S I, 784, II, 146, 478
" al-Ḥimyarī al-Bausī S I, 699
" b. Ḥuġġatallāh b. ‘A. at-Ṭabāṭabā’ī
aṣ-Šulistānī S II, 450
" al-Ḥuraiṣī S I, 631,r

‘Alī b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī al-
Muḥaqqiq at-Tānī S II,
574, N I, 925
" " " " ‘A. al-Kāṣifī as-Sabza-
wārī S N II, 581
" " " " ‘A. b. M. b. al-Walīd
S I, 716
" " " " ‘A. aṣ-Šu‘aifī S I, 568
" " " al-Baihaqī G II, 213
" " " al-Bulāqī S II, 260
" " " Ġamāladdin al-Amīr S I,
971 zu 678
" " " b. Hindū G I, 240, S I, 425
" " " Ḥaidar al-‘Aqilī S I, 465
" " " al-Ḥanafī S N I, 843
" " " b. Ḥ. al-Qummi Munta-
ḥabaddin S II, 969
" " " " ar-Ruḥḥaġī S I, 594,
830
" " " Ibr. ad-Darwiṣ G II,
473, S II, 718
" " " al-Iṣbahānī G I, 26, 146,
S I, 225
" " " al-Maṣ‘ūdī G I, 144, S I,
220
" " " al-Maṣra‘ī al-Bulāqī S II,
479
" " " al-Mauṣilī ad-Dimašqī G II,
14, S II, 7
" " " b. M. az-Zaidī Šāh Sarīġān
G I, 402, S I, 698
" " " b. Muḥyiddīn al-Ġāmi‘ī S
N II, 581
" " " Q. b. Maṣṣūr al-Mauṣilī
S II, 1039
" " " aṣ-Šūfī S I, 960 zu 400
" " " b. ‘Urwa al-Mauṣilī al-
Ḥanbalī S I, 263:30, II,
985
" " " Ya. Ġamāladdin al-Mu-
ṭahhar S I, 698
" " " Ya. b. al-Ḥādī S I, 701
" " " al-Wā‘iṣ al-Kāṣifī S II, 286
" " " b. Zuknūn ad-Dimašqī S I,
309

- ‘Alī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II, 403
 " " al-Qādirī S II, 174
 " b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadī S II, 146
 " " al-Muttaqī al-Hindī G I, 435, II, 118, 148, 151, 253, 384, S II, 184-56c, 518
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiyāt Ya. b. Ḡalīb G I, 221, S I, 394
 ‘Alī b. Ḥalaf b. ‘Abdalmalik al-Qurṭubī S I, 261
 " " Ḥalīfa al-Ḥusainī G II, 331, S II, 458
 " " az-Zamzamī G II, 392
 " Ḥalīl b. A. S II, 918
 " " " b. Sālim S II, 925
 " " al-Bustānī S I, 811
 " " al-Marṣafī Nūraddīn G II, 332, S II, 460
 " " aṭ-Ṭarābulusī G II, 82, S II, 91
 Ḥān b. A. b. M. b. Maṣṣūm b. Ibr. al-Ḥusainī G II, 256, 421, S II, 627
 " al-Ḥauwāṣ al-Burullusī Nūraddīn G II, 337, S II, 464 s. N
 " b. Ḥiḍr al-‘Amrūsī G II, 84, S II, 99, 960, N I, 843
 " al-Ḥilāfī al-Qāḍī S I, 607
 " b. Ibr. b. ‘Al. al-Qārī’ al-Baḡdādī S I, 791
 " " " A. Nūraddīn al-Ḥalabī G II, 27, 307, S I, 682, II, 23, 82, 418, 519
 " " al-Anbārī G II, 411
 " " b. Boḥṭyaṣū‘ al-Kaḥṣarī S I, 886
 " " " Daḥūd b. al-‘Atṭār G II, 85, S I, 680, 686, II, 100, N I, 606
 " " al-Ḡamrī S II, 974
 " " b. Ḥāšim al-Qummi G I, 192, S I, 336
 " " al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfi‘ī S N II, 23
 " " b. Idrīs al-Anṭākī G I, 265, 241, S I, 468, 30
 " " b. Ism. al-Ḡaznawī al-Ḥanafī S I, 734
 " " al-Kilānī G I, 465

- ‘Alī b. Ibr. al-Kūfī S I, 320
 " " " b. M. al-Amīr S II, 936, s. al-Muṭahhar b. ‘A.
 " " " b. M. aš-Šāṭir G II, 126, S II, 157
 " " " b. Sa‘īd al-Ḥaufī G I, 411, S I, 729
 " " " aš-Šāfi‘ī S II, 523
 " " Idrīs b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra S II, 706
 " " ‘Imād S II, 980
 " " " al-Ainṭābī S I, 515
 " al-‘Imrīṭī S N II, 936
 " b. ‘Isā G I, 233, II, 64
 " " " al-‘Alamī S II, 960
 " " " b. ‘A. S I, 417
 " " " " an-Naḥwī S II, 918, 924, 96
 " " " al-Aṣṭurīlābī S I, 394
 " " " al-Irbilī b. al-Faḥr S I, 713
 " " " al-Isbīlī S I, 394
 " " " al-Kaḥḥāl S I, 884
 " " " b. M. a. Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī S N II, 7
 " " " " an-Nasā‘ī S I, 293, 6, a, 2, 954 zu 358
 " " " ar-Raba‘ī an-Naḥwī S I, 491
 " " " ar-Rummānī G I, 20, 113, S I, 175
 " " " b. Salāma al-Biskrī S II, 359
 " " " aš-Šaḥṣawānī S I, 666
 " " " b. ‘Ubaidallāh aṭ-Ṭulaiṭīlī S II, 960
 " " Ism. al-Ardābilī S N I, 532
 " " " al-Aṣ‘arī G I, 194, S I, 345
 " " " al-Mursī b. Sida G I, 308, 691, S I, 542
 " " " al-Qūnawī G I, 200, 394, II, 86, S I, 360, 679, II, 101
 " " al-‘Izz al-Ḥanafī S II, 788
 " al-Kannī al-Aḥbālī S II, 835
 " al-Kāšānī S I, 789
 " al-Kundī al-Andalusī at-Taḥṣūrī S II, 701
 " al-Kilānī G I, 305, ii, 10

- ‘Alī al-Laiṭī S III, 83
 „ al-Laknawī S I, 847
 „ b. al-Luṭf G II, 70, 43
 „ „ al-Ma‘arri b. al-‘Abbās G I, 263, h
 „ „ al-Madanī al-Ḥaṣībārī S II, 928
 „ al-Maḡribī a. ‘l-Ḥ. S II, 1020
 „ b. Maḡdaddīn aṣ-Ṣahrūdī G I, 265, 7,
 502 = ‘A. b. Muṣannifak al-Biṣṭāmī
 S I, 468, 13
 „ „ Maḥmūd b. ‘A. al-Badaḥṣānī G I,
 379, S I, 652
 „ „ „ Ṭāḥā S III, 169
 „ „ Maimūn S II, 166
 „ „ „ b. a. Bekr al-Idrīsī G I,
 448, II, 123, 238, S II, 153, 334
 „ al-Makkī al-Ḥalwātī al-Ḥifnawī S I, 911
 „ al-Mālaqī al-Andalusī S II, 485
 „ b. Malkā a. ‘l-Barakāt al-Baḡdādī G I,
 460, S I, 831
 „ „ Māmī al-Ḥanafī S II, 218
 „ al-Manfalūṭī a. ‘n-Naṣr G II, 474, S
 II, 721
 „ Manq b. Balī al-Ḥasanī S I, 516, s.
 ‘A. Ef. b. Balī
 „ al-Manṣalilī al-Mālikī S II, 399, 456
 „ b. Maṣṣūr al-Ḥusainī al-Madanī ar-
 Rifā‘ī S II, 934
 „ „ „ b. Naḡm al-‘Azzīmī S N I,
 74
 „ „ „ al-Qāriḥ S I, 484
 „ al-Manṣūrī S II, 974, 29
 „ Maṣṭalā ad-Dimyātī S II, 260
 „ al-Maqdisī S II, 267
 „ al-Marāḡī al-Qabbānī S II, 411
 „ Mas‘ūd al-Ḥuzā‘ī S N II, 347
 „ al-Mawāzīnī S II, 910
 „ al-Māzandarānī ‘Alā‘addīn S II, 969
 a. ‘Alī b. Mindōya S I, 72, 246
 ‘Alī al-Miṣrī S I, 858, II, 899
 „ b. Mubārak al-Aḥṣās S I, 165
 „ „ „ b. Mauḥūb G I, 423, 30
 „ „ „ ar-Ru‘ainī al-Idrīsī S II, 118
 „ „ al-Mufaḍḍal b. Mufarriḡ al-Maqdisī
 G I, 366, S I 627
 „ „ M. G I, 520

- ‘Alī b. M. b. al-‘Abbās at-Tauḥīdī G I, 244,
 S I, 380, 435
 „ „ „ „ ‘Abdalḥaqq ad-Darwīlī S II,
 695
 „ „ „ „ ‘Al. al-Afzānī G I, 283, S 498,
 II, 170, 298
 „ „ „ „ al-Kinānī al-‘Asqalānī S I,
 689
 „ „ „ „ as-Suwaidī S II, 507
 „ „ „ „ at-Tādili S N II, 364
 „ „ „ „ ‘Ar. al-Baḡr aṣ-Ṣāfi‘ī G II,
 85, S II, 100
 „ „ „ „ ‘Abdaṣṣamad as-Saḥāwī G I,
 291, 409, 410, S I, 457,
 510, 727
 „ „ „ „ ‘Abdazzāhir as-Sa‘dī S II, 54
 „ „ „ „ A. al-‘Ansī S II 545
 „ „ „ „ al-Bakrī (al-Bukurī) S I, 700,
 II, 244
 „ „ „ „ al-Ḥalāl aṣ-Ṣāfi‘ī S II 160
 „ „ „ „ al-Ḥiḡāzī aṣ-Ṣarqāwī S I, 796
 „ „ „ „ as-Saqaṭī G II, 178, S II 229
 „ „ „ „ al-‘Alawī S I, 230
 „ „ „ „ ‘A. S II, 596
 „ „ „ „ b. ‘Arrāq al-Ḥiḡāzī G II,
 391, S II, 534
 „ „ „ „ al-Barrī G II 248, S II, 350
 „ „ „ „ ad-Ḍarīr ar-Riṣī al-Buḥārī
 S N I, 296, 644
 „ „ „ „ b. Ġānim al-Maqdisī G II,
 99, 168, 312, S II, 429
 „ „ „ „ al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭa-
 baṭabā‘ī Baḥr al-‘ulūm S I,
 712, II, 825/6
 „ „ „ „ al-Ḥazzāz ar-Rāzī al-Qummī
 S I, 322
 „ „ „ „ al-Kiyā al-Harāsī G I, 390,
 S I, 674
 „ „ „ „ b. a. Qaṣība al-Ġazzālī G II,
 78, 122, S II, 85
 „ „ „ „ al-Qoraṣī al-Baṣī al-Qalaṣādī
 S N II, 377
 „ „ „ „ as-Samarqandī S I, 761
 „ „ „ „ as-Saqqāṭ G II, 331, S II 460
 „ „ „ „ Sipāhizade S II, 656

‘Ali b. M. b. ‘A. at-Tamgrūti S II, 679
 " " " al-Anbābī S II, 334
 " " " b. Āqbars aš-Šāfi‘ S I 631
 " " " al-Āqbarsī G I, 248, S I 439
 " " " al-Bahmanī G II 211
 " " " Bek S II, 899
 " " " al-Bakbazānī S N I, 287
 " " " Bāqir al-Hūnsārī S II, 597
 " " " Baraka at-Tiṭṭawānī S I, 524
 " " " al-Basīwī G II, 409
 " " " al-Buḥārī ‘Alā’ an-Nabihi G I,
 26, II, 209, S II, 291
 " " " ‘Alā’addīn S II, 918
 " " " al-Bustī G I, 251, S I, 445
 " " " ad-Dādasī G II, 463, S II 708
 " " " ad-Dailamī S I, 359
 " " " b. Duqmāq al-Ḥusainī G II, 271
 " " " b. ad-Duraihim Taḡaddīn at-
 Ta‘labī G II, 165, S II 213
 " " " aḍ-Ḍā‘ī S I, 171, 8
 " " " b. Farḥūn al-Ya‘marī al-Qur-
 ṭubī G II 248, S I, 440, II, 227
 " " " al-Faḥrī G II, 117
 " " " b. Ga‘far ar-Rāzī S II, 985
 " " " al-Ġazzār G II, 354, S II,
 481
 " " " al-Ġudāmī al-Mālaqī G II, 263,
 S II, 373
 " " " al-Ġurgānī as-Saiyid aš-Šarīf G
 I, 88, 290, 294/5, 304, 306,
 364, 379, 418, 466/7, 473, 509,
 511, II, 208/9, 214, 216, S I,
 288, 505, 508, II, 67, 289,
 291/2, 304, 305
 " " " al-Ġaibī al-Andalusī at-Tūnisī,
 S II, 991
 " " " b. al-Hādī S I, 535
 " " " al-Hamaḍānī G I, 261, S I, 787
 " " " al-Hāmīlī G I, 525
 " " " al-Herewī S II, 919
 " " " al-Ḥaddād al-Miṣrī S II, 413
 " " " Ḥaḍramī G I, 288
 " " " a. Haiyān aš-Šūfi G I, 244, S
 I, 380, 435
 " " " al-Ḥalabī S N II, 40

‘Ali b. M. b. Ḥarīq S I, 171, 6
 " " " al-Ḥamawī S II, 77
 " " " b. Ḥ. ad-Dabbā‘ S I, 726 (s.l.)
 " " " al-Ḥ. al-Ḥilālī S II, 86
 " " " " b. aš-Šahīd at-Tānī S
 II, 450
 " " " b. Zainaddin S II, 153
 " " " " aš-Šahīd at-Tānī S
 II, 581, N I, 712, II, 131
 " " " Ḥu. b. ‘Al. al-Ḥabašī S II,
 936
 " " " al-Ḥusainī al-Lauḍa‘ī S
 I, 430
 " " " aš-Šuwaikī al-Ḥaṭṭī S N
 II, 505
 " " " Ḥalaf al-Qābisī S I, 277, 298
 " " " al-Ḥalḥālī S II, 595
 " " " Ḥalīd al-Balāṭunusī G II, 33,
 302, S II, 413
 " " " Ḥarūf S I, 171, 5
 " " " al-Ḥurāsānī S I, 866
 " " " b. Ibr. aḍ-Ḍarīr al-Quhandizī
 G I, 296, S I, 330,
 519
 " " " b. Ibr. Ḥazin aš-Šiḥī G II,
 109, S II, 135
 " " " b. Ibr. al-Mutaṣauwif al-Baḡdādī
 S II, 1002
 " " " al-Irbilī S II, 985
 " " " al-Isbīḡābī S I, 289
 " " " b. Ism. b. Bišr al-Anṭākī S II, 980
 " " " " al-Ḥā‘irī S II, 504, 520
 " " " " az-Zamzamī G II, 178,
 S II, 230
 " " " al-Iṣbilī G I, 110, S I, 171
 " " " al-Kabindī G I, 292, 294, S I,
 512
 " " " al-Laḥmī al-Iṣbilī al-Maḡribī S
 N II, 633
 " " " al-Madā‘inī G I, 140, S I, 214
 " " " al-Maḡḍulī G II, 251, S II, 354
 " " " al-Manūfī aš-Šādīlī G I, 178,
 S I, 301, 804
 " " " al-Marrākoṣī S II, 1002
 " " " al-Masīlī S II, 936, 234

Alī b. M. b. Mas‘ūd al-Biṣṭāmī Muṣanni-
fak G I, 264, 294/5, 302, II,
468, 515/6/7, 532, 658, S I,
789, 915, II, 329
" " " al-Māwardī G I, 386, S I, 668
" " " al-Milī G II, 509, S II, 880
" " " al-Miṣrī G II, 344, S II, 472,
N, II, 147
" " " " ‘Alā‘addin S I, 751, 34c
" " " b. Muḥaiyā G II, 162
" " " b. M. b. al-Aṭīr ‘Izzaddin G I,
330, 345, S I, 587
" " " " " Dildār an-Naqawī Tāğ
al-‘ulamā’ S II, 853
" " " " " Ḥamdūn al-Bannānī S I,
525, 39
" " " " " al-Maḥallī S N II, 112
" " " " " at-Tamīmī S II, 698
" " " " " b. Wafā’ al-Iskenderī G
II, 120, S II, 149
" " " " Mulaik al-Ḥamawī G I, 269,
II, 20, S II, 15 (s. I), N II 382
" " " " Mu‘min b. ‘Uṣfur S I 546
" " " an-Nabdī S I, 838, II, 1013
" " " an-Nabiḥī G I, 209, iv, 5
" " " an-Naqqāš S II, 1020
" " " Nāṣir S II, 702
" " " an-Nisābūrī b. al-Muṭṭauwī‘ī S
II, 143
" " " al-Pazdawī G I, 170, 373, S I,
637
" " " al-Qalaṣādī G I, 277, 367, 471,
II, 255, S I 858, II, 97, 99,
378 (s. I.)
" " " b. al-Qarabāğī S II 907
" " " a. ‘I-Q. al-Ḥādī ila ‘l-ḥaqq
S I, 509, 7
" " " Q. al-Hauwārī S II, 1002
" " " " aš-Šaranqāšī S I, 676, II,
936, N II, 354
" " " al-Qaṣṭamūnī G I, 442, S I, 793, i
" " " Qiwāmaddin S II, 907
" " " al-Qūšğī G I, 509, II, 208,
212/3, 234, S I, 926, II, 288,
291, 294, 296, 329

‘Alī b. M. b. ar-Rāzī G I, 422
" " " a. ‘r-Riḍā’ al-Ḥusainī al-‘Ādilī
G I, 352, S I, 598
" " " ar-Riḍā’ī G I, 316, II, 434, S I,
549
" " " b. Rustam as-Sā‘atī G I, 256,
S I, 456
" " " b. Sa‘d Ḥaṭīb an-Nāṣiriyya G I,
332, II, 34, S I, 568, II, 30
" " " as-Saḥāwī G I, 291, 409, 410,
S I, 457, 550, 725/6, 727
" " " b. a. Sa‘id al-Ḥusainī al-Kalpū‘ī
S I, 761
" " " b. Sālim an-Nūrī as-Safāqosī G
II, 461, S II, 698
" " " as-Sam‘ānī S II, 936
" " " as-Simanānī G I, 373, S I, 638
" " " b. S. al-Aslamī S II, 244
" " " " al-Gaiyāb al-Ġarnāṭī S II,
369
" " " " b. Iḥṭail G I, 301, S I,
529
" " " aš-Šimsāṭī G II, 367, S I, 251
" " " aš-Širāzī G II, 215
" " " " al-Bāb S II, 846
" " " aš-Širbīnī G II, 303
" " " b. aš-Šuğā‘ ar-Raba‘ī S I, 566
" " " aš-Šabbāğ al-Isfāqusī al-Makkī
G II, 176, S II, 224
" " " Šalāḥaddin b. Muṣṭafā al-Ġazzi
S II, 899
" " " aš-Šūfī S II, 1039
" " " at-Tihāmī G I, 92, S I, 147
" " " at-Ṭabāṭaba‘ī S II, 450, 826
" " " at-Ṭabīb Šadraddin S II, 1028
" " " at-Ṭūsi ‘Alā‘addin G II, 204,
S II, 279, 291
" " " al-Uğhūrī G I, 178, II, 66, 84,
215, 317, S I, 310, II, 70, 97/8,
437, N I, 843
" " " al-Uṣmūnī G I, 299, S I, 524,
II, 106
" " " b. al-Walīd S I, 715
" " " " Ya‘īs aš-Šan‘ānī S I, 528
" " " al-Yamanī S II, 980

- ‘Alī b. M. al-Yūnīnī S I, 260/1
 " " " b. Yū. b. an-Nabīh G I, 261.
 S I, 462
 " " " " aṭ-Ṭubnāwī G II, 77,
 S II, 84
 " " " az-Zurqānī S II, 19
 " " Muḥyiddīn M. b. Ḥumaid b. A.
 al-Qoraṣī S I, 609
 " " Muḥsin as-Sa‘idī S II, 275, 400
 " al-Munaiyir S II, 975
 " al-Munāwī Nūraddīn G II, 137
 " b. Muḡib b. S. b. aṣ-Ṣairafī S I,
 489
 " al-Muqri’ S II, 919
 " " al-Badrī S II, 446
 " b. Mūsā b. ‘Alī b. Ḥaidūr al-Fāḡilī S
 II, 364/5
 " " " " Arfa’ Ra’sahu G I, 496,
 S I, 908
 " " " ar-Riḡā S I, 414
 " " " ar-Rūmī G II, 113, S II, 139
 " " " ‘b. Sa‘id al-‘Ansī al-Ġarnāṭī
 G I, 313, 336, S I, 576
 " " " as-Sukkarī G I, 139
 " " " b. Ṭā’ūs aṭ-Ṭā’ūsī G I, 204,
 498, S I, 911
 " " Musaddad al-Kāzarūnī az-Zubairī
 aṣ-Ṣānī S II, 934
 " al-Musaffir a. ‘l-Ḥ. S I, 751-38
 " b. Musāfir al-‘Adawī S I, 764
 " " al-Muslim b. M. b. ‘A. as-Sulamī
 S I, 858
 " " al-Muṣarraf al-Māridīnī G II, 161,
 S II, 200
 " " Muṣliḥ as-Sam‘ānī G I, 314
 " " Muṣṭafā ad-Dimyāṭī S II, 499
 " " al-Mutawakkil Ya. Ṣarafaddīn az-
 Zaidī S I, 607, II, 967
 " " al-Muzaḡfar b. Ibr. al-Wadā‘ī G II,
 9, S II, 2
 " Naqī b. Ḥ. Ḥaḡḡ Āqā b. M. aṭ-Ṭa-
 bāṭabā‘ī S II, 831
 " Naqīb Ḥāṣim aṭ-Ṭuḡā‘ī S II, 665
 " Nasawī S I, 929, 28
 " an-Nāṣir S III, 373
- ‘Alī b. an-Nāṣir al-Ḥiḡāzī al-Yāfī‘ī G II,
 171, S I, 742, II, 220
 " " " al-Ḥusainī G I, 321, S I,
 554
 " " Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḡilī
 S II, 354
 " " " " b. M. al-Manūfī
 G II, 316, S II, 434, N II, 334
 " " Naṣr al-Isfarā‘īnī G II, 172, S II,
 221
 " " " al-Kātib al-Baḡdādī an-No‘mā-
 nī S I, 945/6, II, 1032
 " " Nidā al-Barrānī G II, 282
 " b. Nūraddīn al-Ġilānī S I, 498, 71
 " an-Nūrī S II, 845
 " b. Nuṣra b. Dā’ūd G II, 194, S II, 258
 " " ‘O. S I, 657
 " " " al-Aswad G I, 377 d
 " " " al-Batanūnī G II, 121, 123,
 S II, 147, 150, 152
 " " " ad-Dāraquṭnī G I, 165, S I,
 274
 " " " b. Ibr. al-Kattānī al-Qimāṭī S
 II, 907
 " " " al-Miḥī aṣ-Ṣānī al-Aḡmadī Nūr-
 addīn S II, 1002
 " " " al-Mudarris G II, 284
 " " " b. M. al-Anṣārī S II, 54
 " " " " b. al-Q. al-Huwārī at-
 Ṭūnisī S II 358
 " " " al-Qazwīnī al-Kātibī G I, 466,
 507, 509, 510, S I, 845, 923-24
 " " " aṣ-Ṣāfī‘ī al-Biqā‘ī S I, 843, I.
 Ibr. s. II, 177
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 882
 " " " al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
 " " " ‘Oṡmān S II, 631, 919
 " " " b. Ibr. at-Turkomānī G I,
 329, 363, II, 64, S I,
 611, 618, II, 67
 " " " " ‘O. aṣ-Ṣairafī S II, 114,
 N I, 681
 " " " " M. b. al-Qāṣiḥ al-‘Uḡrī
 G I, 409, II, 165, S I,
 726, II, 211

- ‘Alī b. ‘Otmān al-‘Ušī al-Fargānī G I, 429, S I, 764
 „ Pāšā at-Tūnisī S II, 887
 „ al-Qādirī b. ‘Abdalwahhāb b. al-Ḥāḡḡ ‘A. al-Ġa‘farī S N II, 476
 „ b. al-Qāḡī Sa‘dī al-Ba‘labakkī S II, 634
 „ „ al-Q. al-‘Abbāsī al-Ḥusainī S II, 822
 „ „ a. ‘l-Q. b. A. G I, 344
 „ „ „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 488
 „ „ al-Q. al-Baihaqī S I, 513
 „ „ „ b. M. at-Tuḡībī az-Zaqqāq G II, 264, S II, 376
 „ „ „ at-Ṭabarī S I, 440
 „ „ a. ‘l-Q. Zaid al-Baihaqī S I, 557
 „ al-Qazwīnī S II, 799
 „ b. Qiliḡ b. Ḥārūn b. Šāḡib Takrīt S II, 899
 „ al-Qorašī aš-Šuštari G II, 177, S II, 228
 „ Qūḡḡiṣārī S I, 516
 „ b. Rasūl al-Qaraḡiṣārī G I, 287
 „ ar-Rāzī Iṭnai‘ašarī S I, 713
 „ ar-Riḡā S I, 318
 „ b. Riḡā b. M. Mahdī Baḡr al-‘ulūm at-Ṭabāṭabā‘ī S II, 795
 „ Riḡwān S I, 824.^{82a}
 „ b. Riḡwān b. A. b. Ġa‘far al-Miṣrī G I, 484, S I, 886
 „ ar-Riḡā‘ī al-Ḥusainī G I, 511.⁴⁵
 „ b. a. ‘r-Riḡāl aš-Šaibānī G I, 224, S I, 401
 „ Rikābī S I, 846
 „ ar-Rūmī al-Marḡūšī. G II, 233 = ‘A. Bek al-Iznīqī S II, 667
 „ b. Sa‘d b. ‘A. b. Sa‘d S II, 209
 „ „ „ al-Ḥaiyāt S I, 952, zu 322
 „ „ Sahl Rabban at-Ṭabarī G I, 231, S I, 414
 a. ‘Alī b. Sa‘id S I, 630
 ‘Alī b. Sa‘id al-Ḥaulānī al-Qaṣṣār S II, 1039
 „ „ „ as-Suwaidī G II, 163
 „ „ b. H. aš-Šaṭabī aš-Šarīmī S II, 246
 „ as-Sakānī S I, 938.⁷⁶

- ‘Alī b. Salāma aš-Šarīmī S I, 702
 „ „ Sālim b. M. al-‘Ubādī aš-Šunainī S II, 919
 „ „ Salmān (S.) al-Ḥāšimī S II, 1020
 „ as-Sanīrī al-Marālī at-Tūnisī S II, 688
 „ as-Siwāsi S II, 466
 „ as-Subaḡī G I, 379, S I, 652
 „ b. Sūdūn al-Basbuḡāwī G II, 17, S II, 11
 „ as-Sukkarī S II, 775
 „ b. S. al-Aḡfaš al-Aṣḡar S I, 165, 189
 „ „ „ b. ‘A. al-Manṣūrī S II, 421
 „ „ „ „ As‘ad b. ‘A. b. Tamīm al-Yamanī S I, 529
 „ „ „ ad-Dauwārī G II, 186, S II, 243
 „ „ „ ad-Dimaṭī al-Baḡam‘awī G II, 485, S I, 262, 265, II, 737
 „ „ „ al-Fārisī al-Ḥanafī S II, 950
 „ „ „ al-Ḥarrānī S I, 818.^{35k}
 „ „ „ al-Mardāwī al-Maqdisī S II, 130
 „ „ „ al-Muḡri‘ al-Manṣūr al-Makkī S II, 275
 „ „ „ an-Nahrāqī S I, 819.⁴⁴
 „ „ „ as-Sa‘dī ‘Alā‘addīn S I, 688
 „ „ „ as-Selefkāwī S II, 1002
 „ „ „ as-Sālimī al-Mālikī S II, 1039
 „ „ „ b. Ya. b. ‘O. S II, 74
 „ „ „ Sulṭān M. al-Qārī‘ al-Herewī G I, 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 69, 468, 805, II, 18, 88, 539, N I, 612
 „ „ „ as-Sunnī G II, 238
 „ „ „ b. a. ‘s-Surūr ar-Rauḡī S I, 585
 „ „ „ as-Suṭūḡī al-Bardūsī S N II, 361
 „ „ „ Šāḡak S I, 819.^{44b}
 „ „ „ aš-Šahrazūrī G II, 91
 „ „ „ aš-Šaibānī S I, 301
 „ „ „ b. aš-Šaḡīḡ al-Faḡḡil al-Madani al-Maḡribī S II, 1039
 „ „ „ aš-Šakir b. Ḥu. al-Čerkesī al-Bārisī S I, 534
 „ „ „ b. Šakir al-Müstārī S I, 65, 73
 „ „ „ aš-Šanawānī G II, 308

- ‘Alī b. aš-Šaraf al-Qutubī G I, 324, S II, 374, 112
 „ „ Šarafaddīn ‘Isā S I, 394
 „ „ Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḍānī al-Amīr al-kabīr G I, 442, II, 221, S I, 464, II, 311, 985
 „ Šukrī S II, 310
 „ aš-Šūnī G II, 333, S II, 461
 „ aš-Šuruntāšī S II, 919
 „ b. Šadaqa aš-Ša‘mī G II, 335
 „ „ Šadraddīn Ism. al-Isfarā‘īnī S II, 259
 „ Šadraddīn al-Madanī b. A. Niẓāmaddīn al-Ḥusainī S N II, 511
 „ „ b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī S II, 585
 „ Šadī al-Qūnawī S II, 655
 „ aš-Ša‘īdī S II, 738
 „ b. Šalāḥ aš-Ša‘dī S II, 406
 „ „ „ addīn S II, 544
 „ „ „ „ b. ‘A. al-Kaukabānī S II, 553
 „ „ „ „ b. ‘A. b. M. aṭ-Ṭabarī S N II, 557
 „ „ „ „ Ism. al-Aiyūbī S N I, 759
 „ „ „ „ al-Wa‘īlī S II, 564
 „ Turka Ša‘īnaddīn S I, 793, 127
 „ Turkī S I, 793, 122
 „ b. Ṭabīṭ G I, 357
 „ aṭ-Ṭabarsī s. Faḍl b. Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 „ b. Ṭāḥir aš-Šarīf Murtaḍā G I, 404, S I, 704
 „ „ a. Ṭāḥir aṭ-Ṭabīb as-Singārī S II, 1028
 „ aṭ-Ṭā‘ī S II, 591
 „ b. Ṭaifūr S I, 321
 „ „ „ al-Biṣṭāmī S I, 709
 „ „ a. ‘ṭ-Ṭaiyib al-‘Āmirī at-Tilimsānī S II, 960
 „ „ „ Ṭālib S I, 74
 „ „ „ „ A. b. a. ‘I-Q. b. A. al-Musta‘īn billāḥ S I, 699
 „ „ „ „ al-Ḥu. b. M. az-Zainī al-Akmal S I, 970 zu 639
 „ aṭ-Ṭarābulusī G I, 490

- a. ‘Alī aṭ-Ṭarasūsī S I, 733
 ‘Alī aṭ-Ṭawīl (Atwal) Qarabāš al-Ḥalwatī aš-Ša‘bānī S I, 761, 9
 „ aṭ-Ṭūrī S II, 425
 „ „ al-Miṣrī al-Ḥanafī S II, 266
 „ aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G I, 467, II, 204, 209, 214, 230, S II, 279
 „ b. ‘Ubaidallāḥ b. A. G I, 365
 „ „ „ „ „ Zain al-‘Arab S I, 620.
 „ „ „ „ al-Miṣrī S I, 446
 „ „ „ „ b. M. b. Bābūya al-Qummī G I, 405, S I, 707/8, 710
 „ „ Wafā’ S II, 899
 „ „ Wālī b. Ḥamza al-Maḡribī S II, 536
 „ al-Wālī b. al-Wālī S II, 862
 „ b. Ya. b. A. b. ‘A. b. Q. al-Kaisalānī al-Ḥamawī S N II, 421
 „ „ „ „ ‘Isā b. Ya. S I, 369
 „ „ „ „ M. al-‘Aṣnūnī G I, 385, S I, 666
 „ „ „ „ „ al-Bannā’ G I, 404
 „ „ „ „ al-Qurṭubī S I, 596
 „ „ „ „ as-Samarqandī G II, 203, S II, 278
 „ „ „ „ aš-Šanhāḡī al-Ġazīrī S I, 663
 „ „ „ „ az-Zandawaisitī S I, 361
 „ „ „ „ az-Ziyādī al-Miṣrī S I, 678, N I, 682
 „ „ Ya‘qūb al-Bārīzī G I, 328
 „ „ „ „ aš-Šaiḥ al-Ḥanafī S II, 950
 „ „ Yāsīn al-‘Omārī S II, 782
 „ Yāsīr S II, 459
 „ b. Yūnus al-Baiyāḡī an-Nabātī S II, 133
 „ „ „ „ b. al-Fārīḍ S I, 463
 „ „ „ „ b. ‘Abdalḡalīl S I, 706, II, 209, 969
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘A. at-Tanūḡī S I, 898
 „ „ „ „ al-Buṣṣīrī S I, 474
 „ „ „ „ b. Ġarīr b. Ġaḥẓam aš-Šaṭṭa-naufī al-Laḥmī G I, 321, 435, II, 118, S I, 777, II, 147
 „ „ „ „ al-Ḥarqānī S II, 969
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Qiftī G I, 325, S I, 157, 559
 „ „ „ „ al-Māridīnī G II, 257

- ‘Alī b. Yū. b. M. al-Balṣaffūī S III, 84
 „ „ „ at-Tūqātī S I, 608, II, 936
 „ „ „ b. Yūnus ar-Kūmī al-Ḥamīdī S II, 268
 „ zādē Ya‘qūb b. ‘A. ar-Rūmī G I, 294, S I, 644/5
 „ b. Zāhir al-Witrī S II, 776
 „ „ Zaid al-Baihaqī G I, 324, S I, 557
 „ „ „ b. Ḥ. aṣ-Ṣan‘anī Gamāladdīn S II, 564, 967:9
 „ „ Zain al-Ḥabaṣī S II, 814
 „ „ „ addīn al-Itā‘ī S II, 928
 „ „ Zakariyā S II, 967
 „ „ „ al-Musabbihī S II, 950:28, s. Z. b. Mas‘ūd al-Manhaḡī S II, 958, 111, ‘A. b. Zikrī b. Mas‘ūd al-Manihī S I, 660
 „ „ „ an-Nisābūrī S II, 928
 „ „ Zikrī b. Mas‘ūd al-Manihī S I, 660 s. ‘A. b. Zakariyā al-Musabbihī
 „ „ Zuraiq S I, 133
 „ „ Zāfir al-Azdī G I, 321, S I, 553
 „ „ Zāhir S I, 843:24
 „ „ Zarīf al-A‘zamī al-Baḡdādī S III, 496
 ‘Alīf M. b. Ḥ. S II, 232
 ‘Alīḡān Ḥwārizmī S II, 210
 ‘Alīm b. ‘Alā‘addīn al-Ḥanafī G II, 432, S II, 643
 ‘Alīmāllāh b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥanafī S II, 1013, 14
 „ al-Hindī S I, 741, II, 985:20
 „ al-Lāhūrī S II, 620
 b. al-‘Allāf a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. G I, 81
 „ „ a. ‘l-Huḡdail M. b. al-Huḡdail S I, 338
 Allāhbaḡṣ Derhā Ismā‘ilḡānī S I, 843:21
 Allahdād S I, 307
 „ ad-Dihlawī S I, 645
 -‘Allāma Ḥ. b. Yū. b. ‘A. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī S I, 320, II, 206
 „ an-Nāṣirī S I, 69
 „ al-Qōnawī S II, 997:10
 „ aṭ-Ṭānī aṣ-Ṣahīd al-auwal M. b. Makkī b. A. al-‘Āmilī S II, 131

- ‘Allān al-Ḥ. aṣ-Ṣu‘ūbī G I, 140
 -‘Almāwī ‘Abdalbāsiṭ b. Mūsā G II, 133, 360, S II, 488
 Alpetragius S I, 866
 Alqam al-Ḥu. b. ‘A. b. M. G I, 524, S I, 459
 ‘Alqama b. ‘Abada G I, 24, S I, 48
 Ālty Pārmaq M. b. M. G II, 444, S II, 661
 -Ālusi ‘Abdalbāqī b. Maḡmūd S II, 787
 „ ‘Abdalḡamīd S II, 789
 „ A. b. No‘mān S II, 789
 „ Maḡmūd b. ‘Al. S II, 785
 „ „ Šukrī S II, 787
 „ M. Darwiš b. A. S II, 789
 „ No‘mān S II, 786
 -Alwāḡī M. b. A. al-Ḥanafī S II, 86
 b. al-A‘mā M. b. ‘A. G II, 14, S I, 444
 a. ‘l-‘Āmaṡal S I, 195
 Amānallāh b. Nūrallāh b. Ḥ. S II, 291
 Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāḡabādī S II, 132
 b. al-‘Āmid al-Kātib S I, 153
 ‘Āmidaddīn ‘Abdalmutṡṡalib b. Maḡdaddīn al-Ḥillī S II, 207/8
 -Āmidī ‘A. b. a. ‘A. b. M. aṭ-Ṭa‘labī G I, 393, S I, 678
 -‘Āmidī M. b. M. G I, 439, S I, 785
 b. ‘Āmil S II, 698
 -‘Āmilī ‘A. b. ‘A. Zainaddīn aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭānī S II, 449
 „ „ b. a. ‘l-Ḥ. G I, 392
 „ „ M. b. Ḥ. S II, 450
 „ Ḥ. b. Zainaddīn G II, 325, S II, 450
 „ M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 418
 „ „ „ Ḥu. b. ‘Abdaṣṣamad Bahā‘-addīn G II, 357, S I, 114, II, 595
 „ „ „ Makkī b. A. aṣ-Ṣahīd al-auwal al-‘Allāma aṭ-ṭānī S II, 131
 Amīn Bek Ḥafīd Yāsīn Ef. al-Mauṣilī S II, 1028, s. M. Amīn Bek S II, 781
 „ al-Baṣīr a. ‘l-Barakāt S II, 896
 „ Ef. al-Guraiyib S III, 230, 383

- Amîn Fathallâh aş-Şabbâğ al-Lubnânî S III, 340
 „ Hâfîz S III, 233
 „ Hâmdî S III, 230
 „ b. H. al-Hulwânî al-Madanî G II, 483, S II, 791, 815
 „ „ Hâlid Âgâ al-Gindî S II, 752
 „ Hâlifa S III, 423
 „ al-Hurî al-Lubnânî S III, 383
 „ b. Hwâga al-Buhārî S II, 605
 „ „ Ibr. Sumaiyîl al-Lubnânî S II, 762
 „ Marsî Qandil S III, 328
 „ ar-Raiḥânî S III, 399
 „ Raslân S III, 229
 „ Sa'îd S III, 309, 310
 „ b. S. al-Haddâd S III, 84, 268
 „ Uskudârî S I, 760
 „ Yû. Badda S III, 234
 „ „ Gurâb S III, 233
 „ Zâhir Ḥairallâh S III, 442
 Amîna Nağîb S III, 175
 Amînaddin al-Abharî G II, 211
 „ Gûbân al-Qauwâs S II, 28
 Amîr b. 'A. aş-Şammâḥî S II, 348
 'Āmir b. 'Āmir al-Baṣrî G I, 263, S I, 463
 Amîr 'Ālebi S I, 533, II, 908
 a. 'Āmir b. Garcia G II, 696, S I, 485
 b. Amîr al-Ḥāğğ S I, 658, 660
 „ „ b. Kathudā aş-Şāliḥ Mus-tahfiẓān S N II, 184
 „ H. Niksārî S II, 674
 „ „ ar-Rūmî S I, 516
 'Āmir b. 'Imrān aḍ-Ḍabbî S I, 180
 -Amîr al-Kaḥlânî M. b. Ism. b. Şalâḥ S II, 556
 „ Kâtib b. Amîr 'O. b. Amîr Ġazî al-Itqânî al-Fārâbî G I, 377, II, 79, S I, 638, 645, 654, II, 87
 „ al-Kabîr S II, 436
 „ „ 'A. b. Şihābaddin al-Ḥusainî al-Hamadānî S II, 310
 „ „ M. b. M. b. A. b. 'Aq. S II, 758
 „ Mālaqa Ism. b. Yû. b. al-Aḥmar an-Naṣrî G II, 241, S II, 340
 'Āmir b. M. b. 'Al. ar-Raṣîd az-Zabîdî S II, 552
 Amîr M. as-Sakkākî al-Mufasssîr S II, 977
 „ Pādîşāh al-Ḥusainî al-Buhārî S I, 612, 738, II, 282
 „ „ M. Amîn b. Maḥmūd al-Buhārî S II, 583
 'Āmir aş-Şa'ibî S I, 235
 a. „ b. Şuhaid S I, 479 (s. l.)
 -Amîr aş-Şağîr M. b. M. S II, 757
 'Āmir b. at-Tufail S I, 57
 „ az-Zaiqānî al-Mālikî S II, 400
 -'Āmirî Ya. b. a. Bekr G II, 72, S II, 225
 -'Ammār b. 'A. al-Mauṣilî G I, 240, S I, 425
 b. „ M. al-Bağdādî S I, 690
 „ „ b. M. al-Bidlîsî G I, 438
 a. 'Amr b. al-'Alā' G I, 99, II, 116, S I, 50, 89, 158
 „ „ al-'Āş S I, 73
 „ „ Baḥr al-Gāḥiẓ G I, 152, 342, S I, 239, 403
 „ „ Ġamî' S II, 892
 „ „ 'Isā at-Tandamirātî S II, 893
 a. „ Ishāq b. Miṭār aş-Şaibānî S I, 179, 5
 „ b. Kulṭūm al-Ġuṣamî G I, 181, S I, 51
 „ „ Qamî'a S I, 58
 „ „ 'Ubaid b. Bāb S I, 338
 -Amṣāṭî Maḥmūd b. A. al-'Aintābî S II, 93, 169
 Anastase Marie de St. Élie al-Kirmilî S III, 493
 -Anbābî M. b. M. S II, 742
 -Anbārî S I, 173
 b. „ 'Ar. b. M. b. 'Uḥaidallāh G I, 281, S I, 177, 495
 „ 'A. b. Ibr. G II, 411
 „ M. b. A. b. a. 'Al. al-Muqri' S I, 597, II, 57
 „ „ „ a. 'l-Q. a. Bekr G I, 119, S I, 182
 a. 'l-'Anbas M. b. Ishāq aş-Şaimarî S I, 396

- Andalusi M. b. A. b. 'A. G II, 300, S II, 412
 „ „ „ 'Isā S I, 913
 -Andarasfānī 'Abdassalām b. M. G I, 365, S I, 624
 -Angūrī 'Abdalḥamid b. 'Ar. S II, 312
 -'Ānī 'Abdalmu'min b. M. b. A. S II, 400
 -Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī S III, 424
 „ Zakariyā' an-Nasūlī S II, 808, III, 424
 -'Ānīsī 'Ar. b. Ya. aṣ-Ṣanamī S II, 547, 817
 „ A. b. A. b. M. al-Ḥadawī G II, 399, S II, 545
 „ „ „ M. b. al-Ḥādī S II, 544
 -Anmāṭī a. Ṣu'la M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 859
 -Anqirawī M. b. Ḥu. G II, 436, S II, 647
 „ Ṣuḡa' b. Nūrallāh G II, 438, S II, 643
 -'Ansī 'Al. b. Zaid G I, 402, II, 186, S I, 699
 „ 'A. b. M. b. A. S II, 545
 -Anṣārī 'A. b. A. S II, 425
 „ „ „ a. Bekr b. Ḡamāl S II, 536
 „ As'ad b. Naṣr S I, 456
 „ a. Bekr b. Bahrām G I, 424, S I, 753
 „ M. S II, 483
 „ „ b. Ibr. b. a. Ṭalīb ad-Dimašqī G II, 130, 138, S II, 161
 „ Zakariyā' b. M. G II, 244b, 99, S II, 194b, 117
 'Antara b. Ṣaddād al-'Absī G I, 22, S I, 45
 -Anṭākī 'Al. b. al-Faḍl S II, 482
 „ A. b. 'Aṣim S I, 351
 „ Dā'ūd b. 'O. G I, 351, 455, II, 364, S II, 491
 „ Ṣāh Ḥu. Ef. S II, 482
 Anṭūn al-'Aintūrīnī S II, 771
 „ Ef. Barakāt ad-Dimašqī S III, 378
 „ Rabbāṭ al-Yasūfī S III, 416
 „ Yuzbak S III, 279
 Anwar 'A. al-Laknawī S I, 826, 827mm, 842
 „ Ṣa'īl S III, 491
 Apollonios v. Perga G I, 217, S I, 384, 852

- Āqā 'A. Kabīr b. Mīrī Ḥān al-Allāhābādī S II, 854
 „ Ḡamāladdin Ḥwānsārī M. b. Ḥu. S I, 817, N II, 581
 „ Ḥāḡḡ M. al-Ḥālīṣī S II, 839
 „ Ḥu. b. Ḡamāladdin al-Ḥwānsārī S II, 132
 „ a. 'l-Ma'ālī b. al-Ḥāḡḡ M. b. Ibr. S II, 842
 „ M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī S II, 132, 584, 450, N I, 921
 „ „ Kirmānšāh b. M. Bāqir al-Bihbihānī S II, 842
 „ Riḍā al-Hamaḍānī S II, 837
 „ Saiyid 'Al. al-Bihbihānī S II, 840
 „ „ Mahdī Baḥr al-'ulūm S II, 577
 Āqboḡā al-Ḥāṣṣakī G II, 133
 -Aqfahsī A. b. al-'Imād G II, 93, S II, 110
 „ M. b. A. b. al-'Imād G II, 96, S II, 114
 „ M. b. Yū. b. 'Abdal'azī. al-Min-hāḡī S II, 406
 -Āqḥiṣārī al-Kāfī b. Ḥu. G II, 443, S II, 659
 „ M. b. Badraddīn G II, 439, S II, 651
 b. a. 'Aqib al-Laiṭī G II, 691, S I, 81, 118
 „ 'Aqīl 'Al. b. 'Ar. b. 'Al. aṣ-Ṣāfī' G II, 88, S II, 104
 „ „ 'A. b. 'Aqīl S I, 687
 „ „ b. 'O. S II, 531
 „ „ „ al-'Alawī al-Makkī S II, 1002
 „ „ „ al-Ḥaḍramī S II, 184, 156h
 „ „ „ b. 'Imrān S II, 553
 b. 'Aqīla M. b. A. b. Sa'īd G II, 386, S II, 522
 -'Aqīlī 'A. b. al-Ḥu. p. Ḥaidar S I, 465 (s.l.)
 -Āqkermānī M. G II, 424, 454, S II, 674
 -'Aqqād 'Abbās Maḥmūd S III, 139, 253
 -Āqsarā'i G II, 196, i 7
 „ Ibr. b. M. b. A. al-Mawāhibī G I, 123, S II, 153

- Āqsarā'i 'Isā b. Ya. S II, 327
 „ M. b. Maḥmūd G II, 228, S II, 325
 „ M. b. M. S II, 328
 -Āqšahrī S II, 928
 Āq Šamsaddin M. b. Ḥamza S II, 324
 -Āqūlī M. b. M. b. 'Al. ar-Rabbānī G II, 162, S II, 203
 -'Arabānī 'Abdalḡanī b. A. S II, 159
 'Arabfaḡih b. Šihābaddin A. b. 'Aq. G II, 410, S II, 569
 b. al-'Arābī A. b. M. b. Ziyād G I, 521, S I, 358
 „ „ M. b. Ziyād G I, 116, S I, 26, 84, 91, 179
 „ al-'Arabī S I, 955 zu 357
 „ b. A. S II, 704
 „ „ M. b. 'Al. al-Mālikī S I, 663
 „ „ „ „ G II, 311, S II, 427
 „ „ „ „ 'A. b. M. G I, 441, S I, 790
 „ „ „ „ M. b. 'A. S I, 802
 „ 'Arabšāh 'Abdalwahrāb b. A. b. M. b. 'Al. G II, 19, S II, 13
 „ „ A. b. M. b. 'Al. G II, 28, S II, 24
 „ „ b. 'A. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī S II, 977
 „ „ al-Ḥ. b. A. G II, 30
 „ „ al-Isfarā'īnī s. 'Išāmaddin Ibr. b. M. S I, 538
 „ „ b. S. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī N II, 777
 'Arabzāde G I, 378
 b. 'Arafa ad-Dasūqī M. b. A. G II, 84, S II, 98, N II, 289
 „ Maṣūr S II, 865
 „ b. M. al-Urmawī G II, 178
 b. „ al-Warḡamī M. b. M. G I, 384, 511, S II, 347
 -'Araudakī a. Bekr G II, 279, S II, 12
 -Arbad S I, 65
 -'Arbī al-Fāsi S II, 960
 b. „ al-Qāḡī S II, 960
 Archimedes S I, 383, 4. 386, 388, 390, 854. 929-25 b, 930-36
 -Ardabilī G I, 291, II, 218, S I, 620
 „ A. b. M. S II, 582
 „ 'O. b. M. b. Ḥiḡr S I, 783
 „ Yū. b. Ibr. G II, 193, S II, 271
 -Ardastānī A. b. A. S II, 625
 b. al-Ardihl M. b. al-Ḥ. al-Maušili S I, 443
 „ Arfa' Ra'sahū A. b. Mūsā G I, 496, S I, 908
 -'Argī 'Al. b. 'O. G I, 49, S I, 80
 -'Arīb b. S. al-Qurṡubī G I, 143, S I, 217
 b. al-'Arif G I, 110
 „ „ A. b. Ibr. G II, 162, S II, 203
 „ „ „ „ Mūsā G I, 434, S I, 775
 'Arif b. A. a. Munir ad-Dimašqī S II, 777
 „ „ Zakariyā' an-Nahrawānī S I, 589
 -Arīḡawī 'Ar. b. M. al-'Arī G II, 286, S II, 397
 „ Maṣūr b. M. G II, 356
 Aristarchos S I, 932 54
 Aristoteles G I, 88, 203, 206/7, 209, 212, 457, 459. 462/3, 482/3, S I, 364, 368/9, 370, 372/3, 377, 817, 821, 835/6, 850, 852, 957
 -Armayūnī M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī S II, 484
 „ Yū. b. Ḡamāladdin G II, 325
 -Arna'ūṡī Muṡafā S III, 390
 -Arraḡānī A. b. M. G I, 253, S I, 448
 'Arrām b. al-Aṡbaḡ as-Sulamī S I, 175, 403
 b. 'Arrāq 'A. b. M. b. 'A. al-Ḥiḡāzī G II, 391, S II, 534
 „ Maṣūr b. 'A. G. I, 442, 511, I. 'Irāq S I, 861
 b. „ al-Kinānī M. b. 'A. b. 'Ar. G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
 „ M. No'mān b. M. G II, 285
 Arslān 'Abdalḡanī al-Banbī S III, 252
 Artephius G I, 963 zu 440
 'Arūsi Barakāt b. M. b. M. G II, 188, S II, 248, 360
 Asad b. A. al-Brūsawī G I, 441
 As'ad b. A. b. Ibr. al-Irbili S I, 173
 „ „ 'A. „ 'Oṡmān S I, 956 zu 371

- Asad b. ʿAmr S I, 287
 „ „ a. Bekr al-Qaisarānī S II, 525
 Asʿad ad-Dauwānī S I, 932 zu 47
 „ Ef. G II, 36
 „ b. a. ʿl-Faṭḥ Ilyās b. Ğirġīs b. al-Maṭrān S I, 892
 Asad b. al-Furāt an-Nisābūri S I, 300
 Asʿad Ḥannā S III, 231
 „ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥillī S N I, 713
 Asad Kāmil at-Tubbaʿī S II, 900
 Asʿad Maṣṣūr S III, 429
 „ b. Maṣṣūr al-ʿUḍaimī al-Bairūtī S II, 753
 „ b. Maṣʿūd Ḥaḥir al-ʿOmarī G I, 396, S I, 683
 „ Miḥāʾil Rustam S III, 424, 440
 „ b. al-Muḥaddab Mammātī G I, 335, S I, 572, 579
 „ „ M. b. Ḥ. al-Karābisi G I, 375, S I, 642
 „ „ „ al-ʿIḡlī G I, 424, 50a
 Asad b. Mūsā al-Umawī S I, 257, 351
 „ „ Nāʾiṣa at-Tanūḥī S I, 60
 Asʿad b. Naṣr al-ʿAbartī G I, 126, S I, 192
 „ „ al-Anṣārī S I, 456
 „ „ ʿOṭmān al-Bāniyawī S II, 665
 Asad as-Sunna G I, 66, S I, 257
 Asʿad Šudūdī S III, 338
 „ b. Yū. b. ʿA. aṣ-Ṣairafī S II, 577
 -Asadābādī ʿAbdalġabbār b. A. G I, 411, 418, S I, 343 (s. l.)
 Asadallāh al-Ḥarqānī S II, 807
 „ b. Ism. al-Kāẓimī S II, 505
 „ Penčabi S II, 623
 -Asadī A. b. M. b. Fahd aš-Šiʿī al-Ḥillī S II, 210
 „ ʿIsā b. Sahl G I, 383, S I, 661
 „ M. b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī G II, 357, S II, 484
 „ M. b. M. b. Ḥalil S II, 165
 b. ʿAsākir S II, 73
 „ „ ʿAl. b. al-Ḥ. S I, 568
 „ „ ʿA. b. al-Ḥ. G I, 194, 331, S I, 566
 b. ʿAsākir al-Q. b. ʿA. G I, 331, II, 130, S I, 298, 567
 „ „ Šafī b. ʿA. b. ʿAbbās S II, 24
 „ „ Asāyīs Kamāladdīn S II, 641
 b. Aṣḥabū Ḥamza b. A. al-Ġarbī G II, 43, S II, 42
 -Asfīzārī al-Muzaḥḥar b. Ism. S I, 856
 a. ʿl-Aṣḥar al-Kirmānī S II, 1039
 b. ʿAskar ʿAr. b. M. b. ʿAr. al-Baġdādī al-Mālikī G II, 163, S II, 205
 „ „ al-ʿAssānī S II, 393
 „ „ al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādirī S II, 1035, 2
 „ „ M. b. ʿA. b. ʿO. G II, 455, S II, 677
 -ʿAskarī al-Ḥ. b. ʿA. b. M. S I, 333
 Aslam b. Sahl G I, 138, S I, 210
 Asmā at-Ṭūbī S III, 417
 -Asnawī ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 90, S II, 107
 „ „ ʿImādaddīn M. b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 119, S II, 148
 -Asqāṭī A. b. ʿO. G II, 327, S II, 455
 -Astarābādī M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 385, S II, 520
 „ „ Amīn b. M. Šarīf S II, 577
 „ „ b. al-Ḥ. S I, 713
 a. ʿl-Aswad al-Aḥwal S I, 937 zu 68
 „ „ al-Aʿrābī G I, 114, 117
 „ „ ad-Duʿalī G I, 42, 96, S I, 72
 Aʿšā Hamdān G I, 62, S I, 95
 „ Maimūn G I, 37, S I, 68
 „ Banī Rabiʿa S I, 56, 95
 „ „ Taġlib S I, 95
 -Ašʿarī A. b. M. b. Ibr. an-Nassāba al-Yamanī S I, 558
 „ ʿA. b. Ism. G I, 194, S I, 345
 „ „ M. b. Ya. b. M. S II, 371
 b. al-Ašʿaṭ A. b. M. G I, 237, S I, 422
 Ašġaʿ b. ʿAmr as-Sulamī S I, 119
 -Ašḥar M. b. a. Bekr al-Yamanī S II, 548
 ʿĀšiq Čelebī G II, 426, S I, 512
 „ „ Q. al-Iznīqī S I, 504
 -ʿAšmāwī G II, 238
 „ „ ʿAbdalbārī S II, 435

- ʿAšmāwī ʿAl. b. al-Fāḍil S II, 334
 „ ʿAbdallaḥ b. Šarafaddīn G II, 318, S II, 438
 „ A. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 308, S II, 421
 Ašraf Muʿin Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī aš-Šināzī S II, 658
 „ b. Yū. Ināl aṭ-Tirāzī G I, 376, S I, 644
 Ašrafzāde S I, 793
 -Ašrafī A. Tūḡān G II, 135
 -ʿAššāb al-Ifriqī A. b. M. b. al-Ḥalīl G I, 414, S I, 736
 b. al-Astarkūnī M. b. Yū. b. ʿAl. as-Sara-qoštī S I, 543
 Aşbağ b. M. al-Ġarnāṭī b. as-Samḥ G I, 472, S I, 861
 -Aşbaḥī M. b. ʿA. G II, 266
 Aşıladdīn ad-Dimyāṭī S II, 361n
 ʿAşīm b. Aiyub al-Baṭalyauṣī G I, 22, 24, 110, 122, 255, 309, II, 617, S I, 50, 543
 „ „ Ḥāzim S II, 960
 b. „ M. b. M. al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II, 264, S II, 375
 -Aşmaʿī ʿAbdalmalik b. Quraib G I, 22, 104, S I, 37, 44, 47, 50, 85, 89, 91, 96, 163
 b. al-ʿĀt S I, 666, 960, 24
 a. ʿl-ʿAtāhiya G I, 77, S I, 119
 Athelhard v. Bath G I, 216
 ʿAtīq b. ʿAl. al-Herewī G I, 366
 „ ʿAl. b. M. G II, 326
 „ allāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. S II, 605
 Atpāzārī Šaiḥ ʿOṭmān S I, 807
 ʿAttābī A. b. M. b. ʿO. al-Buḥārī G I, 375, S I, 643
 -Aṭarī Šaʿbān b. M. al-Qoraṣī S II, 10
 b. al-Aṭīr ʿImādaddīn Ism. b. A. b. Saʿīd G I, 341, S I, 581
 „ „ ʿIzzaddīn ʿA. b. M. b. M. G I, 345, S I, 587
 „ „ Mağdaddīn al-Mubārak b. M. b. M. G I, 387, S I, 607
 b. al-Aṭīr M. b. M. b. ʿAbdalkarīm G I, 397, S I, 521
 Aṭīraddīn G I, 359, S I, 611
 -Aṭram G I, 23, S I, 47
 ʿAṭāʾ b. A. b. M. b. Ḥwāga Ġāzī as-Sa-marqandī G II, 710, S II, 297
 „ Ef. Amin S III, 493
 „ b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī S II, 253
 a. „ as-Sindī G I, 63
 „ b. Usaid at-Tamīmī az-Zafayān S I, 91
 b. ʿAṭāʾallāh S I, 806
 „ b. A. b. ʿAṭāʾallāh al-Miṣrī al-Azharī G I, 54, 69, S II, 482
 „ „ Amir Faḍlallāh ad-Daštaki S II, 262
 „ Ef. Šaiḥ al-Islām S N II, 649
 „ b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī S N II, 581
 b. „ al-Iskenderī A. b. M. b. ʿAbdalkarīm G II, 117, S II, 145
 „ b. M. al-Qaršāwī Muʿinaddīn a. ʿl-Ḥ. S I, 286
 „ al-Qāḍī Nauʿizade S N II, 646
 b. Aṭfiš S II, 823
 „ ʿAṭīya ʿAbdalḥaqq b. a. Bekr Ġalīb b. ʿAbdalmalik al-Muḥaribī al-Ġarnāṭī G I, 412, S I, 732
 „ „ A. b. Ibr. al-Qahwatī S I, 676, II, 420
 „ (tallah) b. ʿAṭīya al-Uğhurī G II, 145, 307, 328, S I, 524, 682, II, 180, 8c, 419, 456
 „ b. M. b. A. an-Nağrānī S I, 700
 -ʿAṭfār S I, 542
 b. „ G I, 391, 395/6
 „ A. b. M. G II, 14
 „ „ „ b. ʿA. S II, 414
 „ b. A. S II, 505
 „ ʿA. b. Ibr. b. Dāʿūd G II, 86, S II, 100
 „ al-Bekri M. b. M. b. A. G II, 127, S II, 158
 „ al-Hamaḍānī al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. S I, 724

- ʿAtṭār al-Ḥ. b. M. G II, 473, S II, 720
 b. „ a. 'l-Munā b. a. Naṣr al-Isīāʾīlī G I, 492, S I, 897
 -ʿAtṭārī G I, 266
 -ʿAtṭās ʿAl. b. ʿAlawī S II, 722
 -ʿAṭṭīfī G I, 291, Ḥiḍr b. Maḥmūd b. ʿO. S II, 639
 -ʿAudānī M. b. Muṣṭafā G II, 454
 ʿAuf b. ʿAl. b. al-Aḥmar al-Azdī S I, 93
 „ „ ʿAṭṭya at-Taimī S I, 58
 -ʿAufā Maḥmūd b. A. G II, 483
 -ʿAufī G I, 213, S II, 960
 „ M. b. A. G II, 326, S II, 452
 „ „ „ Badraddīn G II, 57, S II, 58
 Auḡad Ḥu. S II, 605
 Auḡadaddīn ʿAbdalaḡad an-Nūrī G II, 346, 445, S II, 662
 „ al-Balyānī S I, 798, 98a
 „ Mirzā Ḥān al-Birakī al-Ga-landhārī S II, 603
 „ an-Nasafī S I, 757
 ʿAun b. Mundīr al-Masīḡī a. Naṣr S II, 1034
 -ʿAunī Muṣṭafā b. ʿAbdallaḡif G II, 303
 Aus b. Ḥaḡar G I, 27, S I, 55
 -Ausī Ibr. b. Ya. b. A. al-Mursī G II, 265, S II, 377
 Autolykos G I, 511, S I, 930, 34, 932, 50, 936 zu 369
 -ʿAuwāḡ Ya. b. A. G II, 314
 b. al-ʿAuwām ʿAl. b. M. b. A. as-Saʿdī S I, 548
 „ „ Ya. b. M. ʿG I, 494, S I, 903
 -ʿAuzāʿī ʿAr. b. ʿAmr S I, 308
 Avempace S I, 830
 Averroes S I, 833
 Avicenna S I, 812
 de Avierino Alexandra S III, 258
 ʿAwāna b. al-Kalbī S I, 81
 Awāra ʿAbdalḡusain S II, 847
 Āyatallāḡ al-ʿAllāma al-Ḥillī S N I, 847
 b. Ayās M. b. A. al-ʿCerkeṣī G II, 295, S II, 405
 -ʿAzāfī M. b. A. al-Laḡmī S I, 626
 -ʿAzāzī A. b. ʿAbdalmalik G II, 8, S II, 1
 „ „ „ al-Ḥu. G II, 57, S II, 58
 „ „ „ al-Ḥu. b. A. G II, 20
 -ʿAzbakī M. b. ʿO. b. ʿĀṣiq S II, 430 (M. b. Murād al-Buḡārī G II, 344, 346 l. al-Uzbekī)
 -ʿAzdī ʿA. b. Zāfir S I, 553
 „ Ḥisām b. ʿAl. S I, 664
 „ Ḥiḍr b. ʿAr. G II, 111
 „ M. b. Ḥu. G I, 200
 -ʿAzharī G II, 128, 142
 „ A. b. ʿAṭāʿallāḡ G II, 285, S II, 397
 „ ʿAṭāʿallāḡ b. A. S II, 482
 „ Ḥālid b. ʿAl. b. a. Bekr G II, 27, S II, 22
 „ Ibr. b. S. G II, 315
 „ M. b. A. G I, 129, S I, 197
 „ S. b. ʿO. al-Gamal G II, 343, S II, 480
 „ Ṣāliḡ b. ʿAl. G II, 325, S II, 481
 ʿAzīz Maḥmūd al-Uṣkudārī S II, 661
 „ al-Miṣrī S II, 908
 „ Naṣrallāḡ S III, 156
 „ allāḡ al-Ḥusainī S I, 927, 3e
 „ arraḡmān Ḥudāyār Ḥān S II, 627
 ʿAzīzī b. ʿAbdalmalik Ṣaḡdala G I, 433, S I, 775
 a. Azkarī Ya. b. a. ʿr-Riḡāl S I, 901
 b. ʿAz̧m al-Ḥaṡīb al-Wazirī M. b. ʿO. b. M. G II, 73, S II, 222
 Azmī S. Bek S III, 320
 „ zāde S II, 316, 428
 -ʿAzraq al-Yamanī az-Zabidī S II, 1028
 -ʿAzraqī A. b. M. G I, 137, S I, 209
 „ Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr S II, 170
 b. ʿAzrūn Ḥārūn b. Ishāḡ S I, 823, 81
 ʿAz̧matallāḡ as-Sahāranpūrī S II, 950
 -ʿAzīmī M. b. ʿA. S I, 586
 b. al-ʿAz̧m S I, 453
 „ „ ḡamīl Bek S III, 427
 „ „ Maḥmūd b. Ḥalīl S II, 754
 „ „ Ṣādiḡ Pāṣa S III, 424

- Bābā Niʿmatallāh b. Maḥmūd an-Naḥḡuwānī S II, 319
 „ Saiyid b. M. al-Buḥārī Bābā Šahid S I, 534
 „ Ṭāhir al-Hamaḡānī S II, 285
 „ „ ʿUryān S I, 770
 b. Bābā A. b. ʿA. S I, 586 (s. l.)
 b. Bābak ʿAbdaṣṣamad b. Maṣṣūr S I, 445
 „ al-Ḥaḡramī al-Yamānī S II, 1002
 -Bābartī M. b. Maḥmūd G II, 80, S II, 89
 b. Bābāšād Ṭāhir b. A. b. Idrīs G I, 301, S I, 529
 „ Bābašāl M. b. Sālim, M. b. Saʿīd G II, 500, S II, 811
 Babbagā a. ʿl-Faraḡ G I, 90, S I, 145
 b. Bābūya al-Qummi ʿA. b. ʿUbaidallāh b. M. S I, 710
 „ „ aṣ-Ṣadūq M. b. A., G I, 187, S I, 321
 Badal b. Ism. at-Tibrizī G I, 345, S I, 587
 -Badawī A. b. ʿA. b. Ibr. G I, 450, S I, 808
 Badīʿ b. a. Maṣṣūr al-ʿArabī G I, 382, S I, 656
 „ addīn ʿA. as-Subaḡī G I, 379, S I, 652
 „ almulk Mirzā ʿImāḡaddaulla Daulat-šāhi S II, 589
 „ az-Zamān al-Hamaḡānī G I, 93, S I, 150
 -Badīʿī Yu. G I, 88, II, 286, 691, S II, 396
 b. Bādīs al-Ḥ. b. a. ʿl-Q., G II, 166, S II, 214
 „ „ al-Ḥusainī al-Buḥārī G I, 417i, l, l. Amīr Pādīšāh S I, 718, i, l
 „ „ al-Muʿizz G I, 268, S I, 473
 -Bādīsī ʿAbdalḡaqq b. Ism. b. A. S II, 337
 Badr A. an-Nūbī S I, 843
 „ al-Ḡazzī M. b. M. b. M. S II, 488
 „ al-Hāšimī al-Qorašī S N II, 606
 „ b. M. al-Māridīnī S II, 205
 b. Badr M. b. ʿO. al-Balansī S I, 860
 Badr ar-Rašīd M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. G II, 80, 395, S II, 88
 a. Badr b. Salāma S I, 917, 28
 Badr addīn al-Faiyūmī S I, 760
 „ „ a. Fāris an-Naʿsānī al-Ḥalabī S I, 236, 510
- Badr addīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī S II, 35, 44
 „ „ „ al-Ḥaḡīb S II, 900
 „ „ „ al-Ḥāmid S III, 375
 „ „ „ b. al-Ḥarrāniya S II, 950
 „ „ „ al-Mālikī G II, 84
 „ „ „ b. M. al-Muṭṭī S II, 246
 „ „ „ M. al-Yamānī S I, 753
 „ „ „ b. ʿO. Ḥuḡ al-Fattānī al-Mālikī G I, 312, S I, 545, II, 511
 „ „ „ Qāḡī Šuhba S I, 674
 „ „ „ Ruknaddīn Raḡmat allāh as-Sindī S II, 951
 „ „ „ Rustam b. Anūšarwān b. Šālīḡ b. Badr S N I, 496
 „ „ „ Sālim b. M. Ṭābiʿ al aṣ-Šiddīq G II, 362, S II, 489
 „ „ „ aṣ-Šāḡīb Taḡiaddīn b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S I, 779, (II, 9)
 „ „ „ Taḡaddīn b. ʿAbdarraḡīm al-Lāḡhōrī S II, 309, 606
 „ „ „ at-Tustarī G I, 454 = M. b. Saʿīd al-Yamānī S I, 816
 „ „ „ b. at-Ṭabbāḡ aṣ-Šāfiʿī al-Aṣʿarī S II, 642
 „ „ „ az-Zaitunī S II, 382
 „ „ „ az-Zarkašī S II, 105 = M. b. Bahādur G II, 91, S II, 108
 Badrān b. A. al-Ḥanbalī S II, 966
 „ „ „ al-Ḥalīlī S II, 533
 -Badrī ʿAl. a. Bekr b. ʿAl. G II, 132, S II, 163
 „ Ḥ. b. ʿA. G II, 294
 „ al-Qaṣṣāšī A. b. M. b. ʿAbdannabī G II, 392, S II, 535
 „ at-Ṭabarī S I, 931, 47a
 „ zāde Muṣṭafā b. M. S II, 659
 b. Badrūn ʿAbdalmalik b. ʿAl. G I, 340, S I, 579
 „ „ „ a. ʿl-Q. ʿAbdalmalik al-Ḥaḡramī aṣ-Šilbī S I, 480
 „ „ „ al-Bādāš A. b. ʿA. b. A. b. Ḥalaf S I, 723
 -Baḡamʿawī ʿA. b. S. ad-Dimnātī G II, 148, 485, 545, 693, S II, 737

- b. Bağğa M. b. Yū. b. aṣ-Şā'iğ S I, 830
 Bağğagüzāde 'Ar. b. Sālīm al-Bağdādī S II, 506
 -Bağī 'Abdalmalik b. M. b. A. b. Şāhib aṣ-ṣalāt (G I, 339), S I, 554
 „ 'A. b. M. b. 'Ar. aṣ-Şāfi' G II, 85, S II, 100
 „ S. b. Ḥalaf G I, 419, S I, 743
 -Bağirmī A. b. A. b. Ğum'a G II, 324, S II, 447
 -Bağūrī Ibr. b. M. G II, 487, S II, 335, 741, 744
 „ Maḥmūd 'O. S II, 727
 -Bağandī Ḥabīballāh Mīrzāğān aṣ-Şīrāzī S II, 594
 -Bağawī S I, 592
 „ 'Al. b. M. S I, 277
 „ al-Ḥu. b. Mas'ūd al-Farrā' G I, 363, S I, 620
 „ M. b. 'O. S I, 625
 -Bağdādī 'Aq. b. 'O. G II, 286, S II, 397
 „ 'Abdalqāhir b. Ṭāhir S I, 666
 „ Naṣrallāh b. A. b. M. S II, 206
 Bahā' Ālimğā al-Qarawī S II, 312
 Bahā'addīn al-'Amīlī S I, 940 zu 133, II, 595, M. b. Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad G II, 414, S II, 595
 „ al-Maqdisī S N I, 689
 „ al-Muhallabī Zuhair b. M. G I 264, S I, 465
 „ b. M. aṣ-Şa'mī S II, 1002
 „ as-Samarqandī G I, 174
 „ b. Taqīaddīn as-Subkī S I, 680
 Bahā'allāh Mīrzā Ḥu. 'A. Nūrī S II, 847
 -Bahā'ī 'A. b. 'Al. al-Ğuzulī G II, 55, S II, 55
 -Bahāniqī A. b. M. b. a. 'O. S II, 158
 -Bāhilī G I, 112 (s. al-Ğurgānī, *Kināyāt* 9313, al-Yāfi'ī, *Mir'ūt al-ğanūn* II, 46.2)
 -Bahkalī 'Ar. b. Ḥ. b. 'A. S II, 552
 -Bahlawī S II, 301
 Bahlūl al-Mağnūn al-Kūfī S I, 350
 Bahmanyār b. al-Marzubān G I, 458, S I, 828
 -Bahnasī M. b. 'Ar. b. M. G II, 92, S II, 109
 „ M. b. M. b. 'Ar. S II, 493

- Bahrām b. 'Al. S II, 97, 99
 „ „ „ b. 'Abdal'azīz ad-Damīrī G II, 84, 247, S II, 345
 „ b. Mardānšāh S I, 237
 b. „ al-Yamanī S I, 608
 Bahrāmšāh b. Farruḥšāh G I, 256, S I, 456
 b. Bahrān al-Bağrī aṣ-Şa'dī M. b. Ya. b. M. S II, 557
 -Bahūtī Maṣṣūr b. Yūnus S II, 447
 „ M. b. A. b. 'A. G II, 308, S II, 420
 Bāhiṭat al-bādiya S II, 728, III, 256
 Baḥr b. Re'is b. Şālīḥ al-Hārūnī al-Mālikī G I, 265, S I, 468, 28
 „ al-'Ulūm 'Abdal'alī b. M. Niẓāmaddīn S II, 624
 „ „ M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. S II, 504
 -Bāhrānī 'Al. b. Nūrallāh S II, 504
 „ „ „ Şālīḥ b. Ğum'a G II, 330, 375, S II, 503
 „ Ḥāşim b. S. b. Ism. S II, 506, 533
 „ S. b. 'Al. G II, 330
 „ Yū. b. A. b. Şālīḥ S II, 504
 Baḥraq M. b. 'O. b. Mubārak al-Ḥaḍramī al-Yamanī G I, 300, S I, 526, II, 228, 554
 -Bāḥarzi 'A. b. al-Ḥ. b. aṭ-Taibīb G I, 252, S I, 446
 „ Sa'id b. al-Muṭahhar b. Sa'id S I, 810
 b. Baḥşidede Burhānaddīn b. Ibr. al-Bosnawī S II, 665
 Baḥşizāde b. Ibr. ar-Rumī S I, 643
 Baḥtiyār S II, 908
 „ al-Buḥārī S I, 954 zu 348
 „ b. a. Maṣṣūr Ra'sbāş ad-Dailamī S I, 326
 Baibars al-Maṣṣūrī G II, 44, S II, 43
 -Baiḍāwī S I, 753
 „ 'Al. b. 'O. b. M. b. 'A. Nāşir-addīn G I, 416, S I, 738
 „ M. b. A. b. al-'Abbās S I, 686

- Baihaqī A. b. 'A. G I, 293, S I, 513
 " A. b. al-Ḥu. b. 'A. b. Mūsā G I, 363, S I, 618
 " 'A. b. al-Ḥu. G II, 213
 " 'A. b. a. 'l-Q. Zaid G I, 324, S I, 557
 " 'Aṭā' b. al-Ḥu. b. 'A. S II, 253
 " Ibr. b. M. S I, 249
 " Mas'ūd b. 'A. Fahr az-Zamān S I, 623
 " al-Muḥsin b. M. b. Karāma al-Guṣamī S I, 731
 Bailak b. 'Al. (s.l.) al-Qibčāqī G I, 495, S I, 904
 -Bailūnī Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. G II, 274, 333, S II, 385
 -Baiqūnī Ṭāḥā b. M. b. Fattūḥ G II, 307, S II, 419
 -Baitimānī Ḥu. b. Ṭo'ma G II, 351
 -Baitūṣī 'Al. b. M. S II, 399
 b. al-Baitār M. b. A. G I, 492, S I, 896
 -Baiyāsī Yū. b. M. S I, 588
 -Baiyūmī 'A. b. Ḥiğāzī G II, 351, S II, 478
 Bākātīr 'Ar. b. A. G II, 366
 Bakbars Turkī G I, 393
 -Bakfalūnī G II, 308
 -Bakğarī Muğultai b. Qiliç S II, 47
 Bākir G II, 197
 b. al-Bakkā' 'Abdalmu'īn b. A. G II, 285, 381, S II, 570
 Bakkār al-Mālikī G I, 162
 Beklamiš Ṭaiboğā G II, 133, S II, 167
 b. Beklāreš Yūnus b. Iṣḥāq G I, 486, S I, 889
 a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh al-Ġassānī S II, 253
 " " 'Abdal'azīz al-'Iğlī S I, 98, 127
 " " " az-Zamzamī S I, 488, II, 511
 " " " 'Abdalğani al-Labīb at-Tūnisī S I, 727
 " " " 'Al. b. 'Ar. b. Qādī 'Ağlūn S II, 119
 " " " b. Aibak ad-Dawādārī S II, 44
 a. Bekr b. 'Al. b. a. Bekr al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233
 " " " al-Ḥaddād al-'Abbādī S I, 296, s. a. Bekr b. 'A.
 " " 'Al. b. M. b. a. 'd-Dunyā al-Qoraṣī G I, 153, S I, 247
 " " b. 'Ar. b. M. b. Ṣihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 24, 741, 822, 865
 " " al-Ādamī S II, 980
 " " b. Ağāna al-'Adnānī G I, 384, s. 2
 " " " A. b. 'Ar. al-Aksīḥī as-Siğazī S I, 753
 " " " " M. al-Mantaṣawī S N II, 329
 " " " " " b. 'O. b. Qādī Ṣuhba G I, 331, II, 37, 47, 51, S II, 50
 " " A. b. Mūsā b. Muğahid at-Tamīmī al-Baṣrī G I, 126, 189, S I, 192, 328
 " " " " Naqṣband G I, 443
 " " " " Nāẓim S II, 275
 " " b. A. b. S. al-Adra'ī S II, 975
 " " al-Aḥṣā'ī S II, 969
 " " b. Āidoğdī al-Ġundī S II, 138
 " " " 'A. b. 'Al. b. Ḥiğga al-Ḥamawī G I, 39, 82, 253, 266, II, 15, 53, S I, 69, 469, II, 8
 " " " " b. M. aṣ-Ṣaibānī G II, 166, S II, 214
 " " " " " al-'Abbādī al-Ḥaddādī G I, 175, 525, II, 189, S I, 296, s. 646, 761, II, 250, 985
 " " " " " b. Ḍuhaira al-Maḥzūmī G II, 175, S II, 225
 " " " " " Mūsā al-Hāmīlī al-Yamanī G II, 185, S II, 240
 " " " " " aṣ-Ṣanhāğī al-Baiḍāq S I, 554
 " " " al-Āmidī S I, 538, 22
 " " b. al-'Arabī al-Qādī S II, 647
 " " al-'Araudakī G II, 279, S II, 12
 " " b. al-'Ārif billāh M. al-Bakrī S II, 604
 " " Bahrām al-Anṣārī G I, 424, S I, 753

- a. Bekr Bāi Ef. G II, 148
 " " al-Baihaqī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G I, 363, S I, 618
 " " al-Bekrī G II, 272
 " " al-Barqī S I, 822^{68vv}
 " " b. Bašīr al-Ḥaulānī S II, 1039
 " " Bundūd G I, 456
 " " b. Dā'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣāliḥī G II, 120, S II, 149
 " " al-Erzerūmī S II, 655^{9d} (s. l.)
 " " Faqqūsa aṣ-Ṣarīf at-Tūnisi S II, 873
 " " b. Faṭḥūn al-Mālikī S I, 279
 " " " al-Ġahm ar-Rāzī S II, 975
 " " " Ḥārūn al-Luḡawī S II, 919
 " " " Hidāyatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif S N II, 443
 " " Ḥaiyān Waki' S I, 225
 " " Ḥāmid b. Samḥūn S N I, 884
 " " " al-Ḥu. b. 'O. al-'Oṭmānī al-Marāḡī G II, 172, S I, 613, II, 221
 " " " al-Ḥallāl al-Baḡdādī A. b. M. G I, 520, S I, 311
 " " " Ḥamsin S I, 474
 " " Ḥwābarzāde M. b. al-Ḥu. al-Buḥārī G I, 175, S I, 296
 " " al-Ḥwārizmī G I, 93, S I, 150
 " " b. Iṣḥāq G II, 196
 " " a. Iṣḥāq S N II, 267
 " " b. Ism. (Ibr.) b. 'Abdal'azīz az-Zankalūnī G I, 388, S I, 670
 " " " al-Muṣarraf S I, 869
 " " " aṣ-Ṣanawānī G II, 285, S II, 17, 19, 23, 111, 118, 333, 394, S N II, 479
 " " " a. 'l-Ma'ālī al-Yamanī S II, 253
 " " " 'l-Maḡd al-Ḥanbalī al-Ba'labakkī S I, 607
 " " al-Maḡribī G I, 409 = a. 'Al. al-Muqri' al-Maḡribī S I, 726
 " " b. Maḥmūd al-'Uṣfurī S II, 387
 " " al-Marwarrūḡī S II, 1002
 " " b. Marzubān S II, 908
 " " Mas'ūd b. A. al-Kāṣānī G I, 375, S I, 640, 643
- a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā'amr S N II, 527
 " " " " " al-Muḥsin al-Fawī S I, 599
 " " " " " 'Abdalmu'min al-Ḥiṣnī G II, 95, S II, 112
 " " " " " 'Ar. al-Maḡribī al-Andalusī S I, 176
 " " " " " A. b. al-'Abbās al-Baiḏāwī S II, 951
 " " " " " al-Bustī(?) G I, 429
 " " " " " al-Gassānī al-Wādī'āṣī G I, 414, S I, 913
 " " " " " al-Ḥusainī al-Ḥaraqī S I, 863
 " " " " " b. Sīrīn S II, 928
 " " " " " Aiyūb al-Karakī S II, 156
 " " " " " 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfi al-Barbādī S II, 1002
 " " " " " Bihrūḡī S II, 277
 " " " " " b. Bišrūn S II, 1034¹⁰
 " " " " " ad-Dimyāṭī G II, 221, S II, 604
 " " " " " al-Fārisī S II, 252
 " " " " " al-Ḥakkāk G II, 10, S II, 3, 900
 " " " " " b. Ibr. al-Ḥalabī S II, 1002
 " " " " " M. a. 'l-Mafāḥir al-Kirmānī S II, 270
 " " " " " b. M. al-Māzinī S I, 168
 " " " " " b. M. al-Ġazarī S II, 274, 276
 " " " " " al-Ḥaulānī Zainaddīn S II, 1003
 " " " " " al-Ḥawāfi Zainaddīn S II, 285
 " " " " " as-Suyūṭī al-Miknāsi S II, 342
 " " " " " Muḥsin Bābūd al-'Alawī S II, 601
 " " " " " Muḥyiddīn b. 'A. al-'Omānī S II, 823
 " " " " " al-Mundir Badraddīn al-Baiṭār G II, 136, S II, 169
 " " " " " Mūsā al-Ḥwārizmī G II, 195
 " " " " " 'O. ad-Dāḡestānī S I, 37
 " " " " " 'Oṭmān b. a. M. Ṣāṭṭā' al-Bakrī G II, 500, S II, 312, 811
 " " " " " al-Qāḏī G I, 287, S I, 857

- a. Bekr b. al-Q. S II, 1004₃
 " " al-Ahdal S II, 544
 " " al-Qāṭi S I, 310
 " " b. Qiwām S II, 928
 " " " Ramaḍān b. Mūk (schrieb 885_h)
 G I, 266 (l. Ind. Off. 1044_{xv})
 " " ar-Rāzī M. b. Zakariyā S I, 223,
 S I, 417
 " " Saifalḥaqq b. Muṣliḥaddīn al-Bos-
 nawī at-Tarāwankī S I, 649
 " " b. Sālim S II, 908
 " " " Bā'alawī S II, 566
 " " " Samīṭ al-'Alawī al-Ḥusainī S II,
 566, l. A. b. a. Bekr
 " " aš-Šahrāzūrī G I, 393
 " " Šaiḥ Yabanbāwa S II, 951 s. N.
 " " b. Šaraf al-Muḥassin aš-Šaiḥī S II,
 128
 " " Šaiḥī al-Ḥalidī G II, 343
 " " b. Šaiḥī al-Kutāmī G II, 329, S II,
 457
 " " " Waḥšiya M. (A.) b. 'A. G I,
 242, S I, 430
 " " al-Wāsiṭī al-Imām az-zāhid S I,
 657, II, 951
 " " b. Ya. b. a. Ishāq Bekr b. M. b.
 Ḥ. al-Mutaṭabbib S I, 906
 " " " al-Kātib al-Ḥarrāṭ S II, 1029
 " " " Yū. b. a. Bekr al-Kattānī S II,
 344
 " " az-Zubaidī M. b. al-Ḥ. G I, 132,
 S I, 157, 203
 -Bakraḡī al-Q. b. M. G II, 287, S II, 397
 -Bakrī 'Al. b. 'Abdal'aziz G I, 476, S I, 875
 " A. b. 'Al. b. M. al-Baṣrī S I, 616
 " al-Ḥ. b. M. b. M. S I, 610
 " M. b. A. G II, 334, S II, 461
 " " " 'A. G II, 339
 " " " a. 'l-Luṭf G II, 440
 " " " M. b. a. 's-Surūr G II, 297,
 S II, 412
 " al-Muwaqqaf b. A. S I, 549
 " aš-Šiddiqī G I, 395
 " " 'Al. b. M. b. M. S II, 534
 " " M. b. 'Ar. S II, 461

- Bakrī aš-Šiddiqī M. b. 'A. b. M. 'Allān
 S II, 533
 " " Muṣṭafā b. Kamāladdīn b.
 'A. G I, 269, 447, II,
 308 = 349, S II, 477
 Bektāš al-Fāḥirī S II, 34
 Baktūt G II, 135, S II, 166
 -Bākuwī 'Abdarraṣid b. Šaiḥī G I, 481
 b. Bākūya M. b. 'Al. S I, 770
 Bakzāde M. b. Ibr. G II, 444
 b. Balabān M. b. Badraddīn b. 'Aq. S II, 448
 -Baladī M. b. M. al-Mauṣilī G II, 25, 161,
 S II, 20
 -Balāḡūrī A. b. Ya. G I, 141, S I, 216
 -Ba'fāmī G I, 143, S I, 217
 -Balansī b. al-Murābiṭ 'Isā b. M. b. Fattūḥ
 S I, 718
 " M. b. 'A. b. A. al-Ausī S II, 377
 -Balaṭī (Bulaiṭī) 'Oṡmān b. 'Isā G I, 302,
 S I, 530
 -Balāṭunisi G I, 423
 " 'A. b. M. b. Ḥalid G II, 33,
 302, S II, 413
 -Balawī Ḥalid b. 'Isā G II, 266, S II, 379
 " M. b. A. b. Amīr aṭ-Ṭarāsūsī S I, 914
 " Yū. b. M. b. aš-Šaiḥī G I, 310,
 S I, 543
 -Balbānī M. G II, 330
 Baldirzāde S II, 633
 -Balḥī 'Al. b. A. b. Maḥmūd G I, 363,
 S I, 343, 619
 " A. b. Sahl G I, 229, S I, 408
 " al-Ḥ. b. M. b. Ḥosrau S I, 639
 " M. b. 'Oṡmān b. 'O. G II, 26, 193,
 S II, 258
 Bālī Ḥalīfa aš-Šūfiyāwī S I, 793
 -Ba'li M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl G II,
 100, S II, 119
 " Ism. b. M. G I, 358, II, 34, S II, 34
 -Balidī M. b. M. G I, 418, II, 331, S II, 459
 -Bālīsī Ma'dān b. Kaṭīr G I, 256
 Bālīzāde Ism. Ḥaqqī S II, 654
 " Muṣṭafā Bālī b. S. G II, 435, S II, 646
 -Ballanūbī 'A. b. 'Ar. G I, 269, S I, 474
 -Balyānī 'Al. Auliya S II, 285

- b. Banafsa 'Ar. al-Çauharî aş-Şalihi G II, 129, 213, S II, 298
 -Banbānî Faḍlallāh b. Zainal'ābidīn b. Ḥusām S II, 610
 -Banbī M. b. Ḥ. G II, 37
 Bandāna as-Sigāzi S I, 323
 -Bandaniği 'Isā Şafiaddin al-Qādirī S II, 574
 „ M. al-Bağdādī S II, 507
 Bandanuwāz M. Gēsüdirāz al-Ḥusainī S I, 772
 -Bandarmāwī Ḥamid b. Yū. S II, 937
 b. Bānī A. b. 'A. S I, 586, l. b. Bābā
 „ „ Ḥ. b. Mūsā G II, 345, S II, 472
 b. al-Bannā' A. b. M. b. 'Otmān al-Mar-rakoši G II, 255, S II, 363
 „ „ A. b. M. b. Yū. at-Tuğibi S II, 359
 „ „ 'A. b. Ya. G II, 404
 -Bannānī G I, 296, II, 251, 356, S I, 585
 „ M. b. 'Abdassalām b. Ḥamdūn S II, 686
 a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanaḥī G II, 208, S II, 288
 „ „ „ A. al-Qoraṣī S I, 289
 „ „ al-Aḥmadī G I, 456, S NI, 818
 „ „ al-Ḥusainī G I, 265
 „ „ M. al-Aḥmadī S II, 22
 „ „ b. M. aş-Şağānī G II, 175
 „ „ „ Ya. b. al-Ğī'ān G II, 30, S II, 26
 „ „ „ Ya'īs G I, 290, 297, S I, 510, 521
 -Baqarī M. b. al-Q. b. Ism. G II, 327, S II, 454
 Bāqī b. Maḥlad al-Qurtubī G I, 164, S I, 271
 -Bāqī G II, 76
 -Bāqillānī M. b. 'Abdattaḥayib G I, 197, S I, 349
 Bāqir b. Ḥādī b. Şaliḥ al-Ḥilli S II, 800
 b. al-Baqqāl M. b. Ism. Wadā'a S I, 905
 „ „ (i) M. b. a. 'l-Q. Baiğuk S I, 513
 -Ba'qūbī M. b. 'A. b. Nūraddīn S II, 141
 Bāquşair M. b. Şa'īd S II, 535
 -Barāğī'ī G II, 239, S II, 337
 a. 'l-Barakāt A. al-'Adawī S II, 398
 Barakāt b. A. b. M. al-'Arūsī an-Nağğar al-Qosanṭīnī S II, 360

- a. 'l-Barakāt b. Ğamalḥān S II, 606
 „ „ „ Ḥusāmaddīn b. Ğamalḥān S II, 604
 Barakāt b. M. b. M. al-'Arūsī G II, 188, S II, 247
 „ „ „ Şigri G II, 404
 Barakatallāh S II, 291
 -Barawī M. S I, 831
 -Barbīr A. b. 'Abdallaṭīf G II, 493, S II, 750
 b. Bardīs S I, 609, Ism. b. M. G II, 34, S II, 30
 -Barğandī 'Abdal'alī b. M. b. Ḥu. G II, 213, S II, 591
 Barhebraeus G I, 349, S I, 591, 814/5
 -Bārī' al-Herewī S I, 502
 -Bārīnī 'O. b. 'Isā b. 'O. aş-Şāfī'ī G II, 88, S II, 104
 Barīya b. a. 'l-Yusr ar-Riyāḍī G I, 132
 -Bārīzī 'Abdarraḥīm b. lbr. G I, 349, S I, 591
 „ Faḥraddīn b. a. Bekr S II, 908
 b. „ Hibatallāh b. Mağdaddīn b. 'Abdarraḥīm G I, 35, 73, 88, II, 86, 116, S II, 101
 -Barkumīnī 'Abdalmun'im b. M. S II, 14, G II, 21
 -Barrādī a. 'l-Q. b. lbr. S II, 339
 b. al-Barrāğ 'Abdal'azīz b. Niḥrīr b. 'Abdal'azīz S I, 708
 b. Barrağān 'Abdassalām b. 'Ar. G I, 434, S I, 775
 -Barrāwī 'Isā b. A. b. 'Isā G II, 148, 323, S II, 445
 b. Barrī 'Al. al-Maqdisī G I, 301, S I, 529, 944 zu 197
 „ „ 'A. b. M. b. 'A. G II, 248 S II, 350
 -Bārūdī Sāmī S III, 7.
 -Barzangī A. b. Ism. al-Ḥusainī S II, 815
 „ Ğa'far b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm G II, 384, S II, 517
 „ M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid S II, 529
 -Basılı A. b. M. G II, 249
 -Basīwī 'A. b. M. G II, 409
 b. Bassām 'A. aş-Şantarīnī G I, 339, S I, 579

Başāğarī M. b. Ya. S II, 262
 Bāšaibān 'O. b. M. G II, 401
 -Başbuğawī 'A. b. Sūdūn G II, 17, S II, 11
 b. al-Başīr S I, 300, II, 960
 Başīr Ef. Ramaḍān S III, 339
 b. Başkuwāl Ḥalaf b. 'Abdalmalik G I, 340, S I, 580
 Başsār b. Burd G I, 73, S I, 108
 -Baštakī G II, 11, A. G II, 359
 b. Bāş S II, 709, al-Ḥu. b. A. b. Yū. S I, 869
 -Başrī 'A. b. Ḥamza G I, 114, S I, 176
 -Batānūnī 'A. b. 'O. G II, 123, S II, 147, 150, 152
 „ M. al-Labīb Bek S II, 749
 -Batūnī Šakir b. 'Abdalğani b. Ği'ān S II, 13
 „ „ al-Ḥašībānī S II, 758
 -Batrūğī Nūraddīn a. Ishāq S I, 866
 -Battānī M. b. Ḡābir b. Sinān G I, 222, S I, 397
 -Baṭalyausī S I, 168, 185, 452
 „ 'Al. b. M. b. as-Sīd G I, 427, S I, 758
 „ 'Ašim b. Aiyūb G I, 309, S I, 543
 -Baṭḥişi A. b. Bekr G II, 307
 -Baṭṭāḥ Yū. b. Mekki G II, 499
 b. Baṭṭūa aṭ-Ṭanğī M. b. 'Al. b. M. G II, 256, S II, 365
 -Bā'ūnī A. b. Namir ad-Dīmaşqī S II, 12
 „ M. b. Šihābaddīn G II, 41, S II, 38
 „ „ Yū. b. A. G II, 54, S II, 53
 -Bā'ūniya 'Ā'isa bint Yū. G II, 271, S II, 381
 -Bausī Ibr. b. 'A. b. M. al-Ḥauwālī S II, 247
 „ „ „ M. b. S. S II, 242
 b. al-Bauwāb 'A. b. Hilāl S I, 434
 -Bayāḍī A. b. Ḥ. Ḥusāmaddin G II, 436, S II, 525, 647
 b. a. 'l-Bayān Dā'ūd al-Isrā'īlī G I, 491, S I, 896
 Bayazīd al-Anşārī S II, 991
 „ al-Biṣṭāmī S I, 741, 57, Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353
 -Bāz al-Ašhab b. Mūsā al-Kāzim S I, 558
 „ Mir Lāğabūki S I, 647

-Bāzili M. b. Dā'ūd G II, 99, S II, 117
 b. al-Bāzyār A. b. 'Al. S I, 394
 -Bazzāz M. b. 'Al. b. Ibr. G I, 518, S I, 274
 „ „ „ Asad G I, 127
 -Bazzāzī M. b. M. G II, 225, S II, 316
 -Bharūğī al-Ḥ. b. Nuḥ S II, 563, 608
 -Bidlisī 'Ammār b. M. G I, 438
 „ Idris b. Ḥusāmaddin G II, 233, S II, 325
 -Biğā'ī G II, 24, 230
 „ 'Ar. b. Yū. b. a. Bekr G I, 436, S I, 780
 -Bihārī Muḥibballāh b. 'Abdaşşakūr G II, 420, S II, 622
 -Bihliḥānī Āqā M. Bāqir S II, 504, 824
 „ „ Saiyid 'Al. S II, 840
 -Bihiştī M. b. A. al-Isfarā'ini G I, 252, 468, II, 211, S II, 294
 -Bilbaist G II, 126, S II, 537
 „ A. b. 'A. G II, 111
 „ Ism. b. Ibr. b. M. S II, 69
 „ M. b. M. G II, 55
 -Biłgrāmī Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainī al-Wāsiṭ S II, 600
 Binnīs M. b. A. S II, 709
 b. Bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im S II, 148
 -Biqā'ī S I, 612
 „ 'A. b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb S II, 401
 „ Ibr. b. 'O. G II, 142, S II, 177
 „ M. b. Ḥ. b. Yū. S II, 138
 „ Yāsin b. Muşṭafā G II, 314, S II, 433
 -Birkawī (Birgillī) M. b. Pir 'A. G II, 440, S I, 645, 683, 742, S II, 654
 -Birmāwī Ibr. b. M. G II, 322, S II, 444
 „ M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā G II, 95, S II, 113
 -Birūğirdī Ḥu. b. Ridā S II, 830
 „ Maḥmūd b. Šāliḥ S II, 842
 -Bīrūnī M. b. A. G I, 475, S I, 822, 741, 856, 870
 -Birzālī 'A. b. M. G II, 247 l. al-Burzuli S II, 347
 „ al-Q. b. A. b. Yū. G II, 36, S II, 34
 -Bisāṭī S N I, 538

- Bisāṭi M. b. 'A. b. Badraddin G II, 285, S II, 395
- Biskri A. b. 'Isā S II, 359
- Biṣṭāmī S I, 910
- " 'Ar. b. M. b. 'A. G II, 231, S II, 323
- " M. b. A. b. M. al-Aṭṭānī G II, 120, S II, 149
- " a. Yazid (Bāyazid) Ṭāifūr b. 'Isā S I, 353
- Biṣāna al-Ḥūrī S III, 362
- Biṣārī A. G II, 304
- Biṣbiṣī A. b. 'Abdallaṭif G II, 322, S II, 444
- Biṣr Fāris S III, 168
- " b. Ġiyāt b. a. Karīma al-Marīṣi G I, 193, S I, 340
- " " Ḥārīt al-Ḥāfi S I, 351
- " " a. Hāzim al-Asadī S I, 58
- b. al-Biṣr al-Isrā'īlī al-Mufaḍḍal b. Māğid G I, 492, S I, 898
- a. " Mattā b. Yūnus al-Qunnā'i S I, 370
- " b. al-Mu'tamir S I, 153, 338
- " " Nāṣir al-Hāsimī al-Bağdādī S I, 819-44
- " " Ya'qūb b. Ishāq as-Singā'i S II, 1029
- b. Biṣrān 'Abdalmalik b. M. b. 'Al. S I, 601
- Biṭriq b. Ya. b. al-Biṭriq S I, 364
- b. " Ya. b. al-Ḥ. al-Ḥillī al-Wāsiṭi S I, 710
- b. Boḥtyaṣū 'A. b. Ibr. S I, 886, Ġirğis b. Gibril S I, 414
- " " 'Ubadallāh b. Gibril G I, 236 483, S I, 886
- " " Yūḥannā S I, 416
- Boṣṭāwī M. S II, 406
- b. Boṭlān al-Muḥṭār b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn G I, 483, S I, 885
- Budairī b. al-Maiyit M. b. M. b. M. G II, 322, S II, 444
- b. Buḥtur Ṣaliḥ b. Ya. G II, 38, S II, 36
- Buḥturi G I, 20, 80, S I, 41, 125
- Buḥārī S I, 741
- " 'Abdal'aziz b. A. b. M. S II, 268
- " 'A. b. A. G I, 366, S I, 625
- Buḥārī M. b. 'Abdalbāqī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- " " " A. b. 'O. G I, 379, S I, 652
- " " " Ism. G I, 157, S I, 260
- " " " Maḥmūd G II, 205, 218, S II, 279
- " " Murād al-Uzbeki G II, 344, 446, S II, 653
- " 'O. b. 'Abdal'aziz as-Ṣadr as-Ṣahid G I, 374, S I, 639
- " Ṭāḥit b. A. b. 'Abdarraṣid G I, 374, S I, 640
- Bulah Ḥāğğī S II, 919
- Bulaidī M. b. M. s. al-Balidī
- Bulaitī 'Oṭmān b. 'Isā G I, 302, S I, 530
- Bulāqī G II, 148
- Bulawī 'Isā b. 'A. G II, 424, S II, 623
- " 'Oṭmān b. Walī G II, 343
- b. al-Buldağī 'Al. b. Maḥmūd b. Maudūd G I, 382, S I, 657
- Bulqinī 'Ar. b. 'O. b. Raslān C II, 112, S II, 139
- " 'O. b. Raslān G II, 93, S II, 110
- " Ṣaliḥ b. 'O. b. Raslān G II, 96, S II, 114
- Būlus 'Auwād S N II, 9
- " al-Bustānī S III, 416
- " al-Ḥūrī S III, 424
- " Maṣ'ad S III, 429
- " Qar'allī al-Ḥūrī S III, 430
- Bundārī al-Faṭḥ b. M. G I, 321, S I, 554
- Būnī A. b. 'A. al-Qoraṣī G I, 497, S I, 798, 910
- " " " M. S I, 802
- Buqrāt aṭ-Ṭānī 'Ar. b. 'A. b. a. Ṣādiq S I, 886
- b. Buraid Ibr. b. 'A. G II, 122
- Burhān b. a. Darr al-Ğifārī S II, 1004
- " al-Ḥalabī S I, 290
- " al-Qoraṣī al-'Abbāsī S II, 991
- " addin 'A. al-Ḥalabī S II, 187, 122
- " " b. Ibr. Baḥşirdede Ḥalifa al-Bosnawī S II, 665
- " " " b. Şamsaddin as-Şāfi' S II, 116

- Burhān addīn Imām al-Ḥaramain S I, 291
 " " b. Kamāladdīn b. Ḥamid al-Bulḡārī G I, 465/6, S I, 842, 846
 " " Maḥmūd al-Marḡinānī S I, 646
 " " al-Maulawī S II, 266
 " " b. M. al-Buḡārī al-Arṣadī S II, 951
 " " al-Muṭarrizī S I, 503
 " " an-Nasafī S I, 737
 " " b. 'Oīmān al-Māzānī S I, 562
 " " a. 'r-Rašīd Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 " " as-Sūbinī Qaḍī 'l-quḍāt bi-Mekka S II, 964
 " " as-Subkī S II, 104
 " " b. a. Šarīf S II, 142
 " " " Šihābaddīn 'Abdallāhḡānī S I, 535
 " " " Ya'qūb ad-Dīrnawī S II, 951
 " " az-Zarnūḡī G I, 462, S I, 837
 -Burhānpūrī Faḍlallāh G II, 418, S II, 617
 -Bur'ī 'Abdarrahīm b. A. G I, 259, S I, 459
 Būrī b. Aiyūb Taḡ al-Mulūk S I, 441
 -Būrīnī S II, 384
 " al-Ḥ. b. M. b. M. G II, 290, S II, 401
 -Burri Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. G I, 367, 385, S I, 666
 " M. b. M. G I, 436, S I, 780
 -Bursī Raḡab b. M. b. Raḡab S II, 204
 -Burullusī G I, 395
 " M. b. A. al-Anṣārī G II, 344,
 " Muṣṭafā G II, 486
 " Nūraddīn S II, 347
 Bustān Ef. Muṣṭafā b. Pir M. Muṣliḡhaddīn G II, 448, S II, 667
 -Bustānī Buṭrus G II, 495, S II, 767, III, 390
 " Fu'ād Afrām S I, 36ff, III, 389
 " Sa'īd Ef. S II, 723
 " S. S III, 348
 -Bustī 'A. b. M. G I, 251, S I, 445
 -Bustī M. b. A. b. Ḥibbān G I, 164, S I, 273
 Bustrus Sālim b. Mūsā S II, 757
 -Buṣaḡī a. 'l-Ḥ. b. Ḥaṣām S I, 592
 -Būširī A. b. a. Bekr b. Ism. S II, 71
 " " " M. b. A. G II, 321, S II, 442
 " M. b. Sa'īd G I, 264, S I, 467
 -Būtiḡī 'Abdalmuta'ālī b. 'Abdalmalik G II, 317
 Buṭrus al-Bustānī G II, 495, S II, 767, III, 390
 " Karāma al-Mu'allim S II, 756
 " b. ar-Rāhib G I, 349, S I, 590
 Buwaikānī Ća'far b. 'Abdalkarīm S II, 261
 -Būzaḡānī a. 'l-Wafā' M. b. M. G I, 223, S I, 400
 b. Ruzaiza S I, 736
 Buzuḡ b. Šahriyār ar-Rāmhurmuzī G I, 523, S I, 409
 Buzurḡmīhr S I, 821, 8800
 Cassianus Bassus Scholastikos S I, 364
 Ćabāridihī M. 'A. ar-Raštī S II, 801
 Ćelebī Altundnki S I, 726
 " aš-Šaiḡ b. aš-Šaiḡ Faḡraddīn S II, 1003
 -Ćeriklemişi Taiboḡā G II, 136, S II, 168
 Ćetteḡī al-Wazir 'Al. Fāšā b. Ibr. G II, 328, S II, 455
 Ćištī Ḥwaḡā Kalīm allāh S II, 619
 -Dabbāḡ 'Ar. b. M. al-Anṣārī S I, 812
 " zāde M. b. Maḥmūd G II, 430
 -Dabūsi 'Al. b. O. G I, 175, S I, 296
 -Dādasī 'A. b. M. b. a. 'l-Q. G II, 463, S II, 708
 -Daftī az-Zuhri 'O. b. 'O. G II, 314, S II, 432
 -Daftarī al-Baḡdādī S II, 1037
 Daḡfal b. Ḥanzala as-Sadūsī S I, 45, 101
 b. ad-Dahhān M. b. 'A. G I, 392
 " " " " M. b. S. b. Ḡalib S I, 908
 " " Sa'īd b. al-Mubārak G I, 281, S I, 494

- Daḥdāḥ Rušaid b. Ġalib S II, 769
 Daḥlūn A. b. Zainī b. A. G II, 499, S II, 810
 Daḥwār 'Abdarraḥīm b. 'A. G I, 491, S I, 896
 Da'ī al-Ḥaḍra al-Aḥmadiya 'Abdaṣṣamad S II, 470
 b. ad-Daiba' az-Zabīdī 'Ar. b. 'A. b. M. G II, 400, S II, 32, 238, 548
 -Dailamī 'A. b. M. S I, 359
 " Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. S II, 261
 " Ḥu. b. Ya. b. Ibn. S II, 246
 " M. b. 'Abdalmalik G II, 207
 " " Ḥ. S II, 241
 -Dairabī 'Abdallaṭīf b. 'A. G I, 267, II, 403
 " A. b. 'O. G II, 323, S II, 445
 b. ad-Dairī M. b. a. Bekr b. Ḥiḍr G II, 163, S II, 205
 " Sa'd b. M. b. 'Al. G II, 165, S II, 144
 -Dalaḡī G I, 312
 " A. b. 'A. G II, 487, S II, 741
 " M. b. M. b. M. G II, 311, S II, 440
 b. a. 'd-Dam Ibn. b. 'Al. G I, 346, S I, 588
 b. ad-Dāmād M. Bāqir b. M. S II, 579
 -Dāmaḡānī Maṣṣūr b. 'A. Bundār S I, 864
 " M. b. 'A. b. M. G I, 373, S I, 637
 " " Ḥindūšāh b. M. S II, 282
 -Damāmīnī S II, 258
 " A. b. 'Abdarriḡā S II, 577
 " M. b. a. Bekr b. 'O. G II, 26, S II, 21
 -Damanhūrī S II, 458
 " A. b. 'Abdalmu'min b. Ḥaiyām G II, 371, S II, 498
 " M. S II, 726
 -Damāšī 'Aq. b. a. Bekr b. Ḥiḍr S II, 12
 -Damāwandī 'Abdarraḥīm b. Yūnus S II, 587
 -Damīrī A. b. A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 401
 " Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. S II, 97, 99
 " M. b. Mūsā G II, 138, S II, 170

- Damliḡī 'Ar. b. 'A. G II, 485, S II, 736
 -Dammārī a. 'l-Q. b. Ibn. al-Barrādī G II, 240, S II, 339
 -Damrāḡī al-Q. b. al-Ḥu. G II, 198, S II, 270
 -Dāmūnī M. b. Maḥmūd b. 'A. S II, 479
 Danas b. Tamīm al-Qarawī S I, 868
 -Dānī 'Oṭmān b. Sa'īd G I, 407, S I, 719
 b. Dāniyāl al-Ḥuzā'ī M. G II, 8, S II, 1
 " b. Šāya S I, 885
 b. Daḡīq al-'Id al-Manfalūṭī M. b. 'A. b. Wāḥb G II, 63, S I, 605, 683, II, 66
 -Daḡīqī S. b. Banīn b. Ḥalaf G I, 302, S I, 530
 -Dara'ī M. al-Makkī b. Mūsā b. M. S II, 686
 -Dāraqūṭī 'A. b. 'O. G I, 165, S I, 275
 Dāra Šikūh S II, 619
 -Darazī Naštaḡīn S I, 717
 -Dardīr A. b. M. b. A. G II, 353, S II, 479
 -Darḡīnī A. b. Sa'īd G I, 336, II, 240, S I, 575
 -Dargawī (Durgūd) Ḥamza G I, 296, II, 284
 -Dar'ī A. b. M. b. Nāṣir G II, 464, S II, 711
 " " Ṣāliḡ S II, 713
 " M. b. M. G II, 462
 -Dārimī 'Al. b. 'Ar. G I, 163, S I, 270
 Dāris b. Ism. a. Maimūna S I, 300
 -Darqāwī a. 'Al. M. b. al-'Arbī b. A. S II, 881
 b. ad-Darrā' M. b. Nūraddīn G II, 276, S II, 386
 b. Darrāḡ A. b. M. al-Qaṣṭalī S I, 478
 Darwiš A. b. M. S II, 670, 683
 " 'A. G II, 300
 " Ef. S II, 411
 " aš-Šādīlī G II, 363
 " b. Ġum'a al-Maḥrūqī G II, 409, S II, 893
 " al-Ḥalabī al-Būlawī S II, 985
 " Ibn. b. aṭ-Ṭabbāḡ S II, 952
 " M. b. A. al-Ortoḡī aṭ-Ṭālawī G II, 273, S II, 384

Darwiş Muştafa b. Q. at-Tarābulusī S II, 511
 „ b. ‘Otmān al-‘Uşşāqī G I, 267
 Darwīza Āhund Ningarhārī S I, 765
 -Daskarī a. ‘l-Ĥ. b. a. ‘l-Ma‘ālī S I, 857
 -Dasūqī Ibr. b. ‘Abdalgaḥfār G II, 478,
 S II, 726
 „ „ „ M. b. ‘Ar. G II, 124, S
 II, 153
 „ M. b. A. b. ‘Arafa G II, 84, 485,
 S II, 737
 „ „ „ Muştafa S II, 422
 -Daştakī ‘Atā‘allāh b. Amīr Faḍlallāh S II,
 262
 „ Manşūr b. M. G I, 438, II, 414,
 S I, 782, II, 593
 Dā‘ūd b. A. al-Ĥaiy Şārimaddīn G II, 187,
 S II, 246
 „ „ ‘A. al-Iskenderī S I, 806
 „ „ „ al-Isfahānī G I, 183
 „ „ „ b. M. al-Ġaltāwī S I, 302
 „ „ „ az-Zāhiri S I, 312
 „ al-‘Allāmī S I, 862
 „ al-‘Arağ S I, 846
 „ b. a. ‘l-Bayān al-Isrā‘īlī G I, 491,
 S I, 896
 „ Ef. al-Fārisī S I, 843
 „ b. al-Ĥağğī Ibr. al-Ĥimşī S I, 504
 „ „ Ĥu. al-Bağdādī S I, 470
 „ al-Ĥorāsānī S I, 742
 „ b. ‘Isā al-Malik an-Nāşir G I, 318,
 S I, 551,7
 „ b. Kāmil al-Maḥallī al-Ĥağğī Şārim-
 addīn S II, 975
 „ al-Lāqānī al-Mālikī S II, 960
 „ b. Maḥmūd ar-Rūmī al-Qaişarī G I,
 263, 267, 379, 442, II, 205, 231,
 S I, 463/4, 472, 792/3, II, 323
 „ b. M. ‘A. S I, 504
 „ „ „ al-Fāriqī (Qārşī?) G II, 229,
 S II, 320
 „ „ „ al-Fārisī G I, 310
 „ „ „ al-Mālikī G I, 178, II, 84
 „ „ „ al-Qārşī al-Ĥanafī G II, 370,
 S I, 197, 544, II, 498, 650, 654
 „ „ Muştafa al-Qārşī S I, 843,23

Dā‘ūd an-Nağşbandī al-Ĥalidī S II, 126
 „ b. Nāşiraddīn al-Ağbarī G II, 169,
 S II, 219
 „ „ ‘O. al-Anşākī G I, 351, 455, II, 364,
 S I, 818, 897, II, 219, 491
 „ „ „ aš-Şādīlī S N I, 660
 a. „ S. b. al-Aş‘atī al-Azdi G I, 161, S I,
 266
 „ „ „ Dā‘ūd at-Tayālīsī S I, 257
 „ b. S. al-Ġūd al-Burhānī S N II, 201
 „ „ „ b. Ġirğis al-Bağdādī al-Ĥalidī
 S II, 789
 „ „ „ ar-Raḥmānī G II, 251, S N II,
 353
 „ aš-Şirwānī S I, 743, N I, 848
 „ b. Şiddīqī S II, 951
 „ at-Ṭabīb S I, 950 zu 380
 „ b. Yū. Ḥaṭīb S II, 951
 „ zāde M. Ef. G II, 253
 -Dā‘ūdī S I, 298
 „ M. b. ‘A. b. A. al-Mālikī G II,
 289, S II, 401
 -Dau‘anī ‘O. b. Zaid G II, 185, S N II, 239
 -Daulatābādī M. ‘A. ar-Riḍawī S II, 799
 „ ‘O. b. Ishāq G II, 220
 „ Şihābaddīn A. G II, 220, S
 II, 309
 -Dauwānī M. b. A. b. ‘A. S II, 239
 „ „ „ As‘ad Ġalāladdīn G I, 304,
 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II,
 209, 215, 217, S I, 742/3, 816,20,
 846, 849, 926,2 c, 928,18, II, 290,
 301, 306
 -Dauwārī ‘Al. b. Ĥamza b. Hādī S II, 817
 „ A. b. Şalāḥ b. M. S II, 558
 „ „ „ Ya. b. A. S II, 559
 „ ‘A. b. S. G II, 186, S II, 243
 -Dawādārī a. Bekr b. ‘Al. b. Aibak S II, 44
 b. ad-Dāya A. b. Yū. G I, 149, S I, 229
 „ ‘Al. b. M. b. Şahāwar S I, 803
 Dede Gaṅṅī S I, 498
 Di‘bil G I, 78, S I, 43, 121
 -Dibsiyāwī M. b. M. S II, 468
 -Dihlawī ‘Al. b. ‘Abdalkarīm G II, 196, 220
 „ A. Waliallāh G II, 418, S II, 614

- b. Diḥya 'O. b. al-Ḥ. al-Kalbi G I, 310, S I, 544
 Dik al-ḡinn G I, 85, S I, 137
 -Dikdikī 'Abdalwahhāb G II, 348
 -Dilā'ī M. al-Masnāwī b. A. b. M. S II, 685
 " " b. M. b. M. G II, 461, S II, 685
 " " al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr S II, 700
 Dildār 'A. b. M. Mu'īnaddīn al-Iaknawī S II, 852
 -Dimasqī Ġa'far b. 'A. S I, 906
 " M. b. Ibr. b. a. Ṭalīb aṣ-Ṣūfi G II, 130, S II, 161
 -Dimnātī al-Baḡam'awī 'A. b. S. G II, 485, S II, 737
 -Dimyāṭī G II, 155, S I, 470
 " 'Abdalmu'min b. Ḥalaf G II, 73, S II, 80
 " A. b. Ibr. b. M. S II, 83
 " " M. b. A. G II, 327, S II, 454
 " Ḥ. b. M. al-'Oṭmānī S II, 412
 " Muṣṭafā al-Badrī G II, 477, S II, 725
 b. a. Dinār M. b. a. 'l-Q. G II, 457, S II, 682
 -Dinawarī 'Al. b. M. b. Mubārak G I, 191, S I, 334
 " A. b. Dā'ūd a. Ḥanifa G I, 123, S I, 187
 " A. b. Marwān G I, 154, S I, 249
 " al-Ḥu. b. Mūsā S I, 514
 " Naṣr b. Ya'qūb S I, 433
 Dioskorides G I, 206/7, S I, 369, 370/1
 -Dirinī 'Abdal'azīz b. A. b. Sa'īd G I, 451, S I, 810
 -Dirūṭī M. Šamsaddīn S II, 481
 -Diyārbekrī al-Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. G II, 381, S II, 514
 Dorotheos S I, 392₁₁, e
 a. Du'ād Ġuwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādī S I, 58, 111
 -Du'āmī 'Āmir b. M. b. Ḥ. S II, 549
 b. ad-Dubaiṭī M. b. Sa'īd G I, 330, S I, 565
 -Duḡailī al-Ḥu. b. Yū. b. M. G II, 163, S II, 206
 " Kāzim S III, 495

- Dukain b. Raḡā' al-Fuqaimī S I, 91
 b. " M. b. a. Bekr S II, 929
 Dulaf b. Ḡaḥdar aṣ-Šiblī G I, 199, S I, 357
 a. " Miṣ'ar b. al-Muhalhil al-Ḥazraḡī al-Yanbu'ī G I, 228, S I, 151, 407
 b. Dulāma G I, 74, S I, 111
 -Dulaḡawī A. G II, 279, S II, 388
 b. ad-Dumaina al-Ḥaṭ'amī M. b. 'Ubaidallāh S I, 80, III, 490
 -Dumāṭī 'Aq. b. a. Bekr G II, 18, s. ad-Damāṣī
 b. a. 'd-Dunyā 'Al. b. M. G I, 153, S I, 247
 b. Duqmāq Ibr. b. M. S II, 49
 b. Duraid M. b. al-Ḥ. G I, 111, S I, 54, 68, 150, 169, 172, 304
 " b. aṣ-Šimma S I, 937 zu 70
 b. ad-Duraihim 'A. b. M. G II, 165, S II, 213
 " " M. b. 'Abdal'azīz S II, 219
 -Dūrī S II, 279, s. N.
 b. Durustawaih 'Al. b. Ġa'far S I, 174, 329
 -Ḍahabī M. b. A. b. 'Oṭmān G II, 46, S I, 276, 559, 565, 619, II, 45, 102
 " Lāḡin b. 'Al. S II, 167
 -Ḍanabī Ibr. b. a. Bekr G II, 325
 a. Ḍarr Muṣ'ab b. M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206
 -Ḍarwīlī (Ḍaryūlī) 'A. b. A. b. Q. G II, 457, S II, 684
 a. Du'aib G I, 21, 41, S I, 42, 71
 Duḡail b. 'A. b. A. al-Ḥaṣībarī S II, 928
 Du'n-Nūn a. 'l-Faiḍ Taubān b. Ibr. al-Miṣrī al-Ḥimimī G I, 198, II, 82, S I, 353
 " b. Ġirḡis al-Mauṣilī S II, 506, 980
 Du'r-Rumma G I, 58, S I, 87
 -Ḍabbī A. b. Ya. b. A. b. 'Amira G I, 340, S I, 580
 -Ḍafda' M. b. Yū. b. 'Al. Ḥaiyāṭ G II, 10, S II, 3
 -Ḍaḡḡāk S I, 952 zu 312
 -Ḍamrī A. b. a. 'l-Q. G II, 399

-Dariri 'A. b. M. b. Ibr. al-Quhandizī G I, 296, S I, 519

-Diğā'ī 'Otmān b. A. b. Mūsā G II, 305
b. a. 'd-Diyā' M. b. A. al-Qorašī S II, 222

Diya'addin M. b. 'Abdalwāhid al-Maqdisī
G I, 398, S I, 690

" b. al-Aṭir M. b. M. b. 'Abd-
alkarīm G I, 297, S I, 141,
521

" " Bahā'addin aš-Šugā'ī S I,
825, 826

" al-Makkī G I, 293, S I, 513

Edhem I. A. S III, 124

-Edrenewī 'O. b. Ḥamza al-Uwaisī S II, 638

Euklid G I, 204, 510, S I, 368/9, 385,
862/3/4, 929, 932, 956 zu 369

Eutokios G I, 206n, S I, 369

Eustathios S I, 363, 373

Ezbekāwī A. al-Miṣri S II, 733

a. 'l-Faḍā'il al-Ġarfādqānī S II, 848

" Wālastī Iftiḥār G I, 429

a. Faḍāla S I, 149

-Faḍḍālī M. b. M. G II, 489, S II, 744

Faḍīl Amir S I, 535, 38

" al-Bağdādī G I, 457

" al-Hindī Bahā'addin M. b. Tāğaddin
Ḥ. al-Iṣfahānī S N II, 608

" S. Ef. S II, 656

" at-Tāškandī G II, 410, S II, 571

Faḍl G I, 79

a. 'l-Faḍl b. al-A'lam al-Muḥaqqiq aṭ-
Ṭihirānī S II, 843

" b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī S II, 818

" " al-'Amīd S II, 1032

" " al-Ḥ. Amīnaddin aṭ-Ṭabarī
S I, 319, 708

" " Ḥātim an-Nairizī S I, 363, 386

" " a. 'l-Ḥair b. A. al-Ġaiṣī S I,
544

" " al-Ḥuzā'ī S I, 723

" " Imām b. M. Arṣad al-'Omarī al-
Ḥairābādī S I, 815, 18; II, 293

" " al-'Irāqī G I, 65, S I, 269, II, 69

a. 'l-Faḍl al-Kāzarūnī S II, 290

" " Mahdī G I, 269

" " Maḥmūd S I, 821, 68mm

" " al-Mālikī S I, 471

" " " as-Su'ūdī G II, 329, S
II, 456

" " b. a. Maṣṣūr M. b. an-Nāṣir as-
Salāmī al-Bağdādī S I, 200

" " " al-Muḥaddib ar-Rāhib S II,
1034

" " M. Ḥafizallāh S II, 595

" " b. M. Ḥu. al-Ḥorāsānī S II, 841

" " " al-Laukarī a. 'l-'Abbās S
N I, 832

" " wal-Q. b. M. Marzūq G II, 320

" " M. b. M. S II, 265

" " " al-Qorašī aš-Šiddiqī al-Ḥaṭīb
al-Qazwīnī S II, 309

Faḍl b. a. Naṣr b. 'Al. S I, 825, 82 ff

-Faḍl " Naubaḥt S I, 391

a. " al-'Oqbānī S I, 632

" Raušanizāde S II, 739

" " b. Rōzbihān S II, 207, 608

" " a. 's-Sa'd al-'Uṣaifirī S I, 702

" " Šāḍān b. al-Ḥalīl S II, 101, 4,
N I, 319 an-Nisābūrī

" " aš-Šāliḥī al-Fātiqī S II, 900

" " al-Walīd S III, 423

" " b. Ya. aṭ-Ṭaiyibī (Ṭibī) G I, 482

" " " Zuhair b. M. al-Muḥallabī S II,
383

Faḍlalḥaqq Ḥūnuzāde S I, 654

" b. M. al-Ḥairābādī S II, 622

" Rāmpūrī S I, 843, 28

Faḍlallāh G I, 430, S I, 765

" b. A. b. 'Otmān al-Bahnasī S II,
393

" al-Astarābādī S II, 991, 20a

" b. al-Ḥamid aš-Šinī G II, 192,
S II, 256

" Ḥ. at-Tūrapuṣṭī S I, 620

" b. a. 'l-Ḥair S II, 821, 68ii

" " 'A. Rašīdaddin aṭ-
Ṭabīb G II, 108, 200, S II,
273

- Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb al-Mağawī S II, 310
- „ „ „ Ḥ. an-Nūrī S II, 804
- „ al-Muḥibbī G II, 277, 290
- „ al-Muwaffaq b. a. M. Fahr aṣ-Ṣaqa'ī G I, 328
- „ b. Nuṣair al-Muğūrī al-Kisā'ī S II, 936
- „ al-'Omarī A. b. Ya. S I, 218, 579, II, 175
- „ b. Rōzbihān aṣ-Širāzī S II, 272
- „ „ Šamsaddin al-Ilāhī S I, 320
- Faḍl Rasūl b. Šāh 'Abdalmagīd al-Bādayūnī S II, 855
- Faḡiḡī Ibr. b. 'Abdalğabbār b. A. G II, 136, S II, 168
- b. Faḥd 'Abdal'aziz b. 'O. b. M. G II, 175, S II, 224
- „ „ al-Hāsimī M. b. M. S I, 604
- „ „ Maḥmūd b. Salmān al-Ḥalabī G II, 44, 55, S II, 42
- „ al-Makkī S II, 15
- „ M. b. 'Abdal'aziz G II, 393
- „ „ „ M. S II, 225
- b. al-Faḥḥām 'Ar. b. a. Bekr aṣ-Ṣaqa'ī S I, 722
- „ al-Faḥḥār al-Ğudāmī G I, 178
- Faḥr al-Ḥ. G I, 163
- „ al-Ḥu. Gangōhī S I, 267
- „ ad-dīn al-Astarābādī G I, 464
- „ „ a. Bekr b. 'Ar. b. Šihābaddin al-'Alawī S II, 863
- „ „ b. a. Bekr al-Bārizī S II, 908
- „ „ al-Ba'labakkī G I, 504/5, II, 74
- „ „ al-Faiḡī al-Qādirī s. A. b. 'Al. al-Faiḡī al-Mauṣillī S II, 975, 335
- „ „ al-Ḥoğandī G I, 458, 496, S I, 826, 82f
- „ „ al-Ḥwārizmī S I, 510
- „ „ Ibr. al-Hamağānī al-'Irāqī S I, 792
- „ „ al-Māimati S I, 654
- „ „ al-Māwarā'annahrī al-Qummī S I, 934 zu 101
- „ „ Muḥibballāh S I, 266, II, 277

- Faḥr ad-dīn a. M. b. 'Al. b. A. b. Hu-baira al-Yazdī al-Ḥarbi S I, 700
- „ „ b. M. Ṭāriḥ b. 'A. an-Nağafi S I, 226, II, 286, 500, N II, 505, 596
- „ „ Qāḡihān al-Ḥ. b. Maṣṣūr G I, 172, 376, S I, 643
- „ „ ar-Rāzī M. b. 'O. G I, 446, 454/5, 457, 506, II, 105, S I, 90, 735, 772, 815/6/7, 824, 920, 8
- „ „ ar-Rūmī S II, 313
- „ „ az-Zaila'ī S I, 639
- „ al-muḥaqqiqīn M. b. Ḥ. b. Yū. al-Ḥillī S II, 209
- „ at-Turk Aidamur al-Muḥyawī G I, 249, S I, 442
- Faḥrī 'A. b. M. G II, 117
- Fā'ī' Ism. b. M. b. 'A. S II, 547
- Fā'īd al-'Amrūsī S III, 165
- Faiḡ 'A. al-Qādirī al-Bādayūnī S I, 778
- a. 'l-Faiḡ b. al-Ḥāğğ Ḥaidar al-Kaffawī G II, 430, S II, 639
- Faiḡ Ḥ. Saḥāranpūrī al-Qoraṣī al-Ḥanaḡī S I, 35 (s. l.), 741, 936, II, 180, 80
- „ al-Kāšī M. Murtaḡā Mollā Muḥsin S II, 584
- „ b. Mubārak al-Abyārī G II, 340, S II, 184, 561, 469
- Faiḡābādī Mirzā Ḥaidar 'A. S II, 858
- Faiḡallāh b. a. 'l-Faḡl b. al-Mubārak al-Hindī Faiḡī G II, 417, S II, 610
- „ b. Zainal'ābidīn al-Banbānī S II, 610
- Faiḡī Muṣṭafā Ef. G II, 447, S II, 667
- Faiyūmī 'Abdalbarr b. 'Aq. G II, 292, S II, 402
- „ 'Aq. b. M. b. A. S II, 485
- „ A. b. M. b. 'A. al-Muqri' G II, 25, S II, 20
- „ al-Ğarqāwī A. b. A. S II, 438
- „ Ḥ. b. 'A. G I, 367
- Fā'iz Ḥalil Hammām S III, 382
- b. al-Fākihānī 'O. b. 'A. b. Sālim G II, 22, S II, 15

- Fākihī 'Al. b. A. G II, 380, S II, 512
 „ 'Abdalqāhir b. A. b. 'A. G II, 389, S II, 529
 „ M. b. Ishāq G I, 137
 -Falakī Maḥmūd G II, 490
 Fālīh b. M. b. 'Al. az-Zāhiri S II, 815
 b. al-Fallās Ya. b. Naḡāḥ al-Qurṭubī S I, 593
 b. Fallūs al-Māridīnī Ism. b. Ibr. b. Ġāzī G I, 472, S I, 860
 -Fālūsī al-Miknāsī S I, 471, 10
 -Fanārī S I, 847, II, 289
 b. „ Ḥ. Ćelebī b. M. Šāh G II, 229, S II, 320
 „ M. b. Ḥamza G II, 233, S I, 647, II, 328
 „ M. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Fangḡdihī M. b. 'Ar. b. M. b. Mas'ūd G I, 277, 356, S I, 487, 604
 b. Faqīh Fiṣṣa 'Abdalbaqī b. 'Abdalbāqī S II, 448
 „ „ al-Hamaḡānī A. b. M. G I, 227, S I, 405
 „ addin M. ad-Daula S II, 292
 Faqīrallāh b. 'Ar. as-Sikapūrī S II, 620
 -Fārābī Maḥmūd b. A. G I, 379, S I, 652
 „ M. b. M. G I, 210, S I, 375
 b. al-Faraḡī 'Al. b. M. b. Yū. b. Naṣr G I, 338, S I, 577
 „ M. b. Yū. G II, 362, S II, 489
 a. 'l-Faraḡ S I, 818, 30a
 „ „ Babbagā G I, 90, S I, 145
 „ „ b. Hindū 'A. b. al-Ḥu. G I, 240, S I, 425
 „ „ „ al-'Ibrī (Barhebraeus) G I, 349, S I, 591, 816/7
 „ „ al-Iṣfahānī 'A. b. Ḥu. G I, 146, S I, 43, 225
 „ b. Q. b. A. aš-Šaṭibi a. Sa'īd G I, 110, II, 259, S II, 371
 „ b. Q. b. Lubh al-Ġarnāzī S I, 171
 „ „ „ Sa'īd al-Yamāmī S I, 828, 95ee
 Faraḡ S. S III, 129
 a. 'l-Faraḡ b. Ṭabīb S I, 828, 95bb
 „ „ Ya'qūb b. Ishāq al-Masīḥī b. al-Quff G I, 493, S I, 899

- Farāhī Mas'ūd b. a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 381, S I, 653
 „ Mu'īnaddin b. Šarafaddin S II, 278
 „ a. Naṣr G II, 193, S II, 258
 b. Faraḥ A. b. M. al-Laḥmī al-Iṣbīlī G I, 372, S I, 635
 „ Anṭūn S III, 192
 „ allāh ad-Dizfūlī S II, 794
 -Fārānī Ism. S I, 377
 Faraqa amruh G II, 226 l. Qyryq Emre S II, 316
 -Farāwī M. b. al-Faḡl S I, 604
 -Farazdaq G I, 53, S I, 84
 -Fargānī 'Al. b. M. G I, 418, II, 198, S II, 271
 „ A. b. M. b. Kaṭīr G I, 221, S I, 392
 „ Sa'īd b. 'Al. G I, 262, S I, 463, 807/9, 812
 b. Farḥ M. b. A. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
 -Farḡātī Muṣṭafā G II, 363
 b. Farḡūn 'A. b. M. al-Ya'murī G I, 248, S I, 440, II, 227
 „ „ Ibr. b. 'A. b. M. G II, 63, S II, 226
 „ „ al-Madanī S I, 938, 60
 „ „ al-Ya'murī M. b. M. S II, 221
 Farīd Ḥubaiš S III, 232
 Farīda 'Aṭīya S III, 415
 b. al-Fāriḡ 'O. G I, 262, S I, 462
 -Fāriḡ S I, 525, 10
 b. „ S II, 644
 -Fāriḡī A. b. Yū. b. 'A. S I, 569
 „ al-Ḥ. b. Asad S I, 194
 b. Fāris A. al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197
 „ Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī S III, 353
 „ Felix S III, 362, 433
 „ Nimr S III, 215
 -Fārisī 'Abdalḡāfir b. Ism. G I, 364, S I, 623
 „ a. Bekr b. M. S II, 251
 „ Da'ūd Ef. S I, 843, 17
 „ al-Ḥu. b. Zaid b. Ḥaḡima S II, 722
 „ Ibr. b. M. G II, 210
 „ Kamāladdin a. 'l-Ḥ. S II, 295

- Fārisī M. b. a. Bekr al-Kauwās G II, 474, II, 214, S I, 866
 „ Naṣr b. ‘A. S I, 724
 -Fāriskūrī ‘O. b. M. b. a. Bekr G II, 321, S II, 443
 -Farrā’ al-Baḡawī al-Ḥu. b. Mas‘ūd G I, 363, S I, 620
 b. „ M. b. al-Ḥu. b. M. a. Ya‘lā al-Baḡ-dādī G I, 398, S I, 686
 „ Ya. b. Ziyād G I, 116, S I, 178
 „ a. Ya‘lā M. b. M. al-Ḥanbalī S I, 557
 b. Fartūn S I, 580
 -Fārūqī ‘Abdalbāqī b. S. S II, 782
 „ Ḥairaddīn A. b. Nūraddīn ‘A. G II, 314, S II, 432
 „ Luṭfallāh b. Sa‘daddīn S II, 625
 „ M. ‘Alā’ b. ‘A. G II, 421, S II, 628
 „ „ b. M. al-Čestī G II, 420
 „ Qāḍī Mubārak b. M. Dā’im S II, 624
 -Faryābī ‘Al. b. ‘Ar. b. ‘A. S I, 596
 -Fasawī ‘Al. b. Ġa’far b. Durustawaih G I, 112, S I, 174
 „ Ḥ. b. ‘A. b. A. G I, 113, S I, 175
 -Fāsī ‘Ar. b. M. b. Yū. S II, 681
 „ M. b. Ḥ. b. M. b. Yū. S I, 728
 „ Mūsā b. ‘Isā S I, 660
 „ Taqiaddīn M. b. A. b. ‘A. G II, 47, 172, S II, 221
 -Fašāra A. S II, 480
 -Fašnī A. b. Ḥiḡāzī G II, 305, S II, 416
 b. al-Faṣīḥ al-Qaiṣari A. b. ‘A. b. A. G II, 78, 197, S II, 86
 Faṣīḥaddīn ‘Abdalkarīm an-Niẓāmī G I, 473-5, a (s.l.) 511, S I, 865
 Fata ‘l-Ġabal S III, 361
 a. ‘l-Faṭḥ al-Ḥusainī S I, 322
 „ b. al-Ḥaṣīna as-Sulamī G I, 270
 „ „ „ Maḥdūm al-Ḥusainī al-‘Arab-šāhī as-Šarafī S I, 707
 „ „ „ Maṣṣūr S II, 378
 „ „ „ al-Marāḡī G I, 395, 14
 „ „ „ al-Mizzī S II, 908
 b. „ M. G II, 129
 „ M. b. ‘Abdalkarīm S I, 659

- a. ‘l-Faṭḥ M. Amin as-Sa‘īdī al-Ardabilī G II, 208, S II, 287
 „ b. M. al-Bundārī G I, 321, S I, 554, 563
 „ M. b. Ḥaṣīz M. as-Šarif b. Ilāh-baḥš S II, 985
 „ M. Tā’ib S I, 647 π
 „ b. M. b. ‘Ubaidallāh b. Ḥāqān S I, 579, 758
 „ „ Mūsā al-Maḡribī S I, 206
 „ „ Nūḥ al-Malūšā’ī S I, 692
 „ „ Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn al-Muftī an-Nāḡūrī S II, 605
 „ „ Šaiḥ al-Islām Maḡdal‘ulūm Buzurg ‘A. S II, 594
 a. „ b. Šadaqa b. Maṣṣūr as-Sarminī S II, 27
 „ „ Šaliḥ S N II, 225
 „ „ al-Wāsiṭī S I, 781
 Faṭḥaddīn b. ‘Oṭmān al-Qaisī S II, 170
 Faṭḥallāh b. Aḥund ‘A. al-Ḥūrī S II, 832
 „ „ ‘Alawān al-Ka‘bī al-Qabbānī G II, 373, S II, 501
 „ „ Anṭūn b. as-Šā’ig S II, 770
 „ „ Maḥmūd al-Mauṣilī S II, 9
 „ „ „ b. M. al-Bailūnī G II, 274, 333, S II, 385
 „ „ al-Mauṣilī S II, 782
 „ b. an-Naḥḥās al-Ḥalabī al-Ma-danī G II, 379, S II, 510
 „ „ ‘O. b. M. al-Amin al-‘Amidī al-Māridinī S I, 682
 „ as-Širwānī G II, 209, 215, S II, 289
 „ b. Šukrallāh al-Kāšānī G I, 405, S I, 705, II, 581
 -Fattanī ‘Abdalmalik b. ‘Abdalwahḥāb G I, 379, II, 488, S I, 651, 10
 -Fattūḥ b. ‘Isā as-Šanhāḡī G I, 312, S I, 545
 Fāṭima bint Ḥalil G II, 69
 „ „ Šalāḥaddīn b. a. ‘l-Faṭḥ al-Maqdisī S II, 76
 Fauz b. Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī S II, 260
 Fauzī Ma’lūf S III, 450

- Fawānisi M. b. 'O. Şādiq G II, 358, S II, 485
 b. a. 'l-Fawāris S I, 318
 -Fazārî al-Firkāh 'Ar. b. Ibr. G I, 397, S I, 686
 " " Ibr. b. 'Ar. G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161
 " Ibr. b. Ḥabib S I, 391
 -Fāzāzī 'Ar. b. Yaḥlaftan S I, 482
 Felix b. Ḥabib Fāris S III, 362
 a. 'l-Fidā' 'Imādaddīn b. al-Aṭir Ism. b. A. G I, 341, S I, 581, 609
 " " Ism. b. 'A. b. Maḥmūd al-Aiyūbī G II, 44, S I, 537¹¹¹⁵, II, 44
 " " as-Su'ūdī S I, 766
 Fikrī Abāza S III, 233
 -Fikrī 'Al. b. M. b. 'Al. G II, 474, S II, 721
 " M. Amin G II, 491, S II, 741
 a. Firās b. Gaušan al-Mainaḡī S II, 24
 " " al-Ḥārīḡ b. Sa'īd al-Ḥamdānī G I, 89, S I, 142
 b. Firište 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'aziz G II, 213, S I, 647¹, II, 315
 " " M. Q. b. Mirzā Ḡulām 'A. Hindūsāh S I, 647^φ
 " al-Firkāh (s. al-Fazārī) 'Ar. b. Ibr. G I, 397, S I, 686
 " " Ibr. b. 'Ar. G II, 130, S II, 161
 -Firūzābādī Ibr. b. 'A. b. Yū. aš-Şirāzī G I, 324, 387, S I, 669
 " M. b. Ya'qūb G II, 181, S I, 158, 161, 509, II, 9, 234
 -Fiṣṭālī 'Abdal'aziz b. M. b. Ibr. S II, 680
 " 'Al. b. M. b. A. S II, 346
 " M. b. 'A. S II, 680
 Fityān b. 'A. aš-Şāḡūrī S I, 456
 " Ḥ. Ḥairaddīn S II, 776
 Fransīs b. Faṭḥallāh al-Marrāš al-Ḥalabī G II, 493, S II, 755
 " Şiftāšī S III, 274
 Fu'ād Afrām al-Bustānī S III, 389, N II, 768
 " Hamza S III, 498

- Fu'ād Şarrūf S III, 217
 Fuḍail b. 'A. al-Gamālī al-Bakrī ar-Rūmī G II, 434, S II, 645
 " " 'Yāḡ S I, 430
 -Fuḍailī Idīs b. A. b. a. Bekr S II, 886
 Fuḍālī s. al-Faḡḡālī
 Fulaiḡ b. al-'Aurā' S I, 224
 -Fullānī M. b. M. G I, 507, II, 366, S II, 494
 " Şālīḡ b. M. b. Nūḡ S II, 522
 -Fuqqā'ī S I, 535¹⁴⁵
 -Furādī Ḥabib b. Yaḡluf S II, 341
 b. Fūrak M. b. al-Ḥ. S I, 277
 -Fūrānī 'Ar. b. M. b. A. al-Merwezi G I, 387, S I, 669
 b. a. 'l-Furāt 'Abdarrāḡim b. M. al-Qāhiri G II, 17, 79, S II, 11
 " " M. b. 'Abdarrāḡim b. 'A. G II, 50, S II, 49
 " Fūrāḡa 'A. b. M. b. Ḥamd al-Binūḡirdī G I, 88, S I, 142
 " Futuḡ S II, 960
 a. 'l- " 'A. G II, 175
 " " Ḥalīl S I, 818³⁵¹
 " " al-Miḡāṭī S II, 390
 -Futūḡī M. b. A. b. 'Abdal'aziz S II, 447
 b. al-Fuwaṭī 'Abdarrazzāḡ b. A. b. M. S II, 202
 -Fūwī a. Bekr b. M. b. 'Al. al-Muḡsin S I, 599
 " Ḥ. b. 'A. Şammā' S II, 539
 " M. G II, 120
 " " b. 'Abdalḡadī S II, 52
 -Ḡaba'ī al-'Āmilī 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. S II, 451
 -Ḡa'barī Ibr. b. 'O. b. Ibr. G II, 164, S II, 134
 " M. b. a. Bekr G II, 163, S II, 149
 " " S. G II, 138
 " Raslān b. Ya'qūb b. 'Ar. G I, 452, S I, 811
 " Şālīḡ b. Tāmir G II, 163, S II, 205
 -Ḡabartī 'Ar. b. Ḥ. G II, 480, S II, 730

- Ğabartı H. b. İbr. b. H G II, 359, S II, 487
 Ğabbārızāde S II, 646
 Ğabir A. 'Otmānī Derbendī S I, 266
 b. Ğabir al-Hauwārī M. b. A. b. 'A. S II, 6, G II, 13
 „ b. Hunaiy S I, 36
 „ „ Haiyān G I, 240, S I, 425/6
 „ „ İbr. as-Şābī G I, 219, S I, 386
 -Ğabirī A. b. M. b. 'Abdarrahīm S II, 1
 Ğabr Dūmaṭ S III, 426
 Ğabrā'il b. 'Al. b. Naşrallāh ad-Dallāl S II, 761
 „ b. Farhāt G I, 103, S I, 819, 35, II, 389
 „ Ğabbūr S III, 415
 „ b. H. al-Gangā'ī G I, 196, S I, 348
 Ğabrān Ḥalil Ğabrān S III, 457
 „ Mustūḥ S III, 232
 Ğādallāh al-Ġunaimī al-Faiyūmī S II, 482
 -Ġādārī 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 168, S II, 217
 -Ġa'dī 'O. b. 'A. b. Samura G I, 391, S I, 676
 Ğa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb al-Buwaikānī S II, 261, 936
 „ „ 'Al. b. İbr. al-Ḥuwaizī S II, 132
 „ „ 'Ar. a. 'Amr as-Sulamī S I, 540
 a. „ „ A. G I, 275
 „ „ „ b. 'Abdassalām b. a. Ya. S I, 344, 699
 „ „ „ Ef. ar-Rūmī S II, 813
 „ „ „ b. al-Ḥu. as-Sarrāğ al-Qārī' al-Bağdādī S I, 594
 a. „ „ „ al-Kātib al-Wazīr al-Adīb S I, 485
 „ „ „ al-Marwazī S I, 403
 „ „ „ as-Sarrāğ G I, 351, S I, 594
 „ „ „ Şamsaddīn G II, 186, S II, 243
 „ „ „ b. Ya. al-Bahlūlī S I, 199 (s.l.)
 „ „ 'A. ad-Dimaşqī S I, 907
 „ „ Başşār al-Asadī S II, 919

- Ğa'far b. Dā'ūd al-Bāğī G I, 277 (s.l.)
 „ „ Ḥārūn al-Wāsiṭī S I, 271
 a. „ „ al-Ḥanaṭī S II, 951
 „ „ b. H. b. 'Abdalkarīm al-Barzanğī G I, 435, II, 328, 384, S I, 777, 781, 806, II, 517
 „ „ H. b. Ya. al-Ḥillī al-Muḥaqqiq al-Auwal G I, 406, S I, 711
 „ „ a. 'l-H. as-Şuṣṭarī S II, 834
 „ „ Ḥu. al-Mūsawī S II, 565
 „ „ „ „ al-İşfahānī S II, 571
 a. „ „ Ḥāzım G I, 470, 494, s. a. Maşşūr b. H. S I, 902
 „ „ Ḥıdır al-Ḥillī al-Ġanāḥī S II, 505
 „ „ İbr. b. Ğa'far as-Sanhūrī G II, 115, S II, 141
 „ „ İdris al-Kattānī S II, 700
 „ „ a. İşhāq al-'Alawī al-Fāṭımī S II, 970
 „ „ „ „ al-Kaşfī S II, 830
 a. „ „ al-İskāfī S I, 242
 „ „ b. İsm. al-Barzanğī G II, 384, S II, 518, N II, 517
 a. „ „ al-Kaşānī S I, 821, 68mm
 „ „ Kaşif al-Ğiṭa' an-Nağafī S II, 794
 „ „ b. Makkī b. Ğa'far al-Mauşilī S II, 210
 „ „ Maşşūr al-Yamanī S I, 324 (s.l.)
 „ „ M. b. 'Al. ar-Raba'ī S II, 806
 „ „ „ Maşşūd 'Ālim as-Şāhī S I, 263, 38
 „ „ „ Bāqır b. 'A. at-Ṭabāṭabā'ī S II, 801 zu 322
 „ „ „ b. Ğa'far b. Mūsā b. Qulūya al-Qummī S I, 952
 a. „ „ M. b. al-H. S I, 391
 „ „ „ „ 'l-H. al-Ḥāzın S I, 387, 856
 „ „ b. M. al-Ḥaṭṭī al-'Abdī S II, 499
 „ „ „ al-Ḥulđī (Ḥalidī) S I, 358
 „ „ „ al-Mustağfirī S I, 617
 „ „ „ 'Otmān al-Mirğani G II, 375, S II, 810
 „ „ „ as-Saqqāf G II, 380, S II, 512

- Ğa'far b. M. b. Zain al-'Ābidin al-Ḥilli S II, 797
 „ an-Nağafī S II, 970
 „ b. Nammā' Nağmaddin S II, 576
 „ an-Nağdī S II, 576, 597, 37
 „ b. S. b. Ḥ. ad-Dā'ī S II, 609
 „ šāh al-Fāḍil Ḥ. al-Kistālī ar-Rūmī G I, 427/8, S I, 760
 „ b. Šams al-Ḥilāfa G I, 262, S I, 462
 „ aṣ-Šadiq G I, 220, S I, 104
 „ „ al-'Aidarūs S II, 619
 „ b. Tā'lab b. Ğa'far al-Adfuwī G II, 31, S II, 27
 „ b. a. Ya. S I, 699
 a. „ „ az-Zubair S I, 578
 -Ğa'farī al-Mālikī al-Qorašī S II, 418
 „ M. b. M. G II, 53
 „ a. Mūsā b. Makki al-Mauṣilī S I, 729
 „ Šālih b. al-Ḥu. G I, 430, S I, 766
 -Ğağminī Maḥmūd b. 'O. G I, 473, II, 213, S I, 826, 865
 -Ğaḥḥāf Ibr. b. Ya. b. Maḥdī S II, 567
 b. „ Ḥu. b. Zaid S II, 567
 -Ğaḥḥāfī Ya. b. Ibr. b. 'A. S II, 545
 -Ğaḥiḻ 'Amr b. Baḥr G I, 152, S I, 239, 421
 b. Ğaḥḻam al-Hamaḍānī 'Ar. b. Yū. G I, 326, S II, 147
 -Ğaiḥānī G I, 228, S I, 407
 -Ğairānī Hindūšāh b. Saḡar G II, 192, S II, 256
 a. 'l-Ğaiš M. b. al-Ḥu. al-Andalusī G I, 310, S I, 544, 878
 -Ğaiṭālī Ism. b. Mūsā S II, 349
 b. al-Ğaiyāb 'A. b. M. b. S. al-Ğarnāṭī S II, 369
 -Ğaiyānī S I, 614
 „ al-Ḥu. b. M. G I, 368, S I, 629
 „ M. b. 'A. b. Yāsir G I, 370, S I, 633
 „ „ „ Mu'ad S I, 860
 -Ğakanī A. b. 'O. G II, 456, S II, 677
 -Ğalāl al-Ğuḍāmī M. b. Nağm b. Šās S I, 664
 -Ğalāl b. Ḥiḍr al-Ḥanafī G I, 248, S I, 439
 „ „ Našir al-Ġanabī S I, 534, 740, N II, 625
 „ as-Samannūdī G II, 88, S II, 416
 „ al-Yamanī Ḥ. b. 'A. S II, 560
 Ğalāladdin S II, 1003
 „ al-Āqsarā'ī G I, 457, s. Ğamāladdin M. b. M. S I, 825, II, 328
 „ ad-Dauwānī M. b. As'ad G II, 217, S I, 538, 740, 814, II, 306
 „ al-Ġanāzī S II, 975
 „ al-Ḥabbāzī S II, 268
 „ al-Ḥalwatī S II, 1003 s. N.
 „ al-Ḥuḡandī G I, 265, 4
 „ b. Ḥwāḡa M. b. 'Ābid S I, 760
 „ al-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
 „ al-Lamḡūṭī S II, 629
 „ al-Maḥallī M. b. A. G I, 267, II, 114, S I, 69, II, 140
 „ Rūmī S I, 806
 „ as-Samannūdī aš-Šāfi'ī S II, 416
 „ b. Šamsaddin al-Karlānī al-Ḥwārizmī G I, 378, S I, 622, 645
 „ b. Šarafsāh al-Ḥusainī S II, 576
 „ al-'Ubaidī S N I, 865
 de Galarza S III, 260
 -Ğalāṭī Ḥamid b. Yū. b. Ḥamid S II, 422
 Galen (Ġālīnūs) G I, 205/7, S I, 366, 368, 371, 384, 417, 421, 835, 852, 884, 886, 900
 Ğalil b. M. al-Qaramānī ar-Riḡawī S I, 847
 -Ğalilī Ya. b. 'Abdalḡalil G II, 374
 -Ğallāb al-Fihri M. b. A. b. M. S I, 598
 b. „ 'Ubaidallāh b. al-Ḥ. G I, 179, S I, 301
 „ Ğamā'a G I, 429, 491, S II, 975
 „ „ 'Abdal'aziz b. Badraddin al-Kinānī 'Izzaddin G II, 72, 86, S II, 78
 „ „ Ibr. b. 'Abdarraḥīm b. M. Burhānaddin G II, 112, S II, 138

- b. Ğamāʿa M. b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz ʿIzzaddīn G II, 94, S II, 111
- „ „ M. b. Ibr. b. Saʿdallāh al-Kinānī Badraddīn G II, 74, S II, 80
- Ğamal al-ʿUġailī S. b. ʿO. b. Maṣṣūr G II, 353, S II, 480
- Ğamāl al-Karṣī S II, 261
- „ M. al-ʿAbbādī al-Kāzarūnī S II, 228
- „ b. Nāṣir al-Čanabī S I, 534, s. Ğalāl addīn S II, 265
- „ „ b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Ġurġānī S N II, 208
- „ „ al-Afġānī S III, 311
- „ „ b. A. al-Tūnisī S I, 777
- „ „ al-Asnawī ʿAbdarraḥīm b. Ḥ. G II, 90, S I, 753, II, 107
- „ „ b. Badraddīn b. Ayāz S I, 499
- „ „ Ef. S I, 740
- „ „ b. Ḥ. Laiya G I, 263
- „ „ „ al-Ḥu. b. Saʿd b. ʿA. al-Bundār al-Yazdī S II, 270
- „ „ al-Ḥwānsārī S I, 815, 18, II, 132
- „ „ b. ʿImādaddīn al-Ḥanafī S II, 496
- „ „ al-Isfarāʾīnī ʿA. b. Ism. G II, 194, S II, 259
- „ „ Ishāq al-Qaramānī S II, 630
- „ „ M. b. ʿAl. S II, 20
- „ „ „ al-Ḥusainī aš-Šahrastānī S II, 302/3
- „ „ „ al-Ḥwārizmī S I, 749, 25, 12
- „ „ al-Muṭahhar b. ʿA. b. al-Ḥu. S II, 251
- „ „ b. „ al-Ḥillī S II, 272
- „ „ „ Nubāta M. b. M. G I, 82, II, 10, S I, 499, II, 4
- „ „ a. ʿI-Q. Maḥfūz S II, 595
- „ „ b. a. ʿI-Q. b. ʿA. al-Māsarrātī S II, 960
- „ „ al-Qāsimī S II, 975
- „ „ „ ad-Dimašqī S I, 260
- „ „ b. Šaiḥ Nāṣiraddīn S I, 534 k
- Ğamāl addīn b. ʿUlwān al-Qabbānī S II, 17
- „ „ al-Yamanī S I, 527
- „ „ b. Yū. b. ʿA. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī S II, 608
- „ „ az-Zahrāwī S I, 625
- „ „ b. Ziyād al-Waḍḍāḥī aš-Šarābī al-Yamanī S II, 975
- „ Ḥalīfa Ishāq al-Qaramānī S II, 641
- „ al-Islām A. S II, 245
- Ğamālī ʿA. b. A. G I, 378, II, 431, S II, 640
- „ Fuḍail b. ʿA. G II, 434, S II, 645
- Ğāmī ʿA. b. A. G II, 207, S I, 463/4, 472, 648, 683, 738, II, 285
- b. Ğamīʿa al-Ibādī S II, 357
- Ğamīl b. ʿAl. al-ʿUdrī G I, 48, S I, 78
- „ al-Baḥrī S III, 387, 416
- „ Bek al-ʿAzm S III, 427
- „ al-Bakrī S II, 848
- „ Naḥla b. Mudauwar S III, 184
- „ Šidqī az-Zahāwī S III, 483
- Ğamīlat M. al-ʿAlāʾilī S III, 173
- Ğammāʾilī ʿAbdalġanī b. ʿAbdalwāḥid G I, 356, S I, 605
- b. a. Ğamra ʿAl. b. Saʿd G I, 372, S I, 635
- Ğamšād b. Maḥmūd al-Kāšī G II, 29, 211, S II, 294
- Ğanadī Muʿaiyad b. Maḥmūd b. Saʿid G I, 451, S I, 809
- „ M. b. Yaʿqūb b. Yū. G II, 184, S II, 236
- Ğanāḥī Ğaʿfar b. Ḥidr al-Ḥillī S II, 505
- Ğanbiḥī S N I, 440
- Ğanġāwī ʿAbdalwahhāb b. a. ʿAl. b. a. ʿI-Ḥ. S II, 457
- Ğānkānī Ibr. b. M. G I, 413
- Ğannābī Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān G II, 300, S II, 411
- b. Ğanṭemir M. b. A. b. M. S II, 629
- Ğār M. al-Ḥusainī S II, 304
- Ğarabardī A. b. al-Ḥ. b. Ibr. G II, 203, S II, 257
- b. al-Ġarād G I, 299, 30
- Ġarbī S N I, 518
- Gardēzi S I, 411

- Çarir b. 'Abdalmasih aḡ-İbuh' al-Mutalam-
mis G II, 690, S I, 46
" " 'Aḡya b. Ḥaṭafā G I, 56, S I, 86
-Çarkalmişi s. al-Çerikleşi.
Çaimānūs Farḥāt S II, 389
-Çarmi M. b. a. Muslim S I, 404
-Çarrah b. Şağir b. İ. G II, 181, S II, 233
(s. l.)
-Çarrah İsm. b. M. Çarrah b. 'Abdahlādi
G II, 308, S II, 422
-Çarrah' 'Abdalkarim b. Muḡyiddin S II, 448
Çarullāh a. 'l-İhlās al-Çunaimi aḡ-Şāfi' S
II, 174
" b. Maḡmūd b. Sa'dallāh aḡ-Şā'in-
puri S II, 606
-Çaşaş A. b. 'A. G I, 191, S I, 335
-Çaubari 'Ar. b. 'O. ad-Dimaşqi G I, 497,
S I, 910
-Çaud (Çūd) Ḥağğ Ya'lāwi G II, 251 c
-Çauğari M. b. 'Abdalmun'im G II, 97, S
II, 116
-Çauhari al-'Abbās b. Sa'id S I, 382
" al-Ḥālidī A. b. al-İ. b. 'Abdal-
karim G II, 331, S II, 457
" İsm. b. Çunaim S II, 422
" " Ḥammād G I, 128, S I,
196
" M. b. A. b. Ḥ. G II, 252, 488,
S II, 744
" Mu'ād S II, 596
-Çaunpuri 'Abdarrahid b. Muṣṭafā S II, 621
" Maḡmūd G II, 420, S II, 621
-Çauwāni M. b. As'ad G I, 366, S I, 626
b. al-Çauzi 'Ar. b. A. a. 'l-Farağ G I, 500,
S I, 309, 351, 617, 627, 738,
748, 25a, 914
Çawād Sābāt b. İbr. al-Ḥanafi al-'Alawī S
II, 851
" b. Sa'd b. Çawād S II, 596
" " Şu'aib b. Diḡya S II, 19
-Çawālīqi Mauḡūb b. A. G I, 280, S I,
172, 182, 185, 196, 492
-Çawī 'Al. b. 'Abdalqahḡar S II, 422
" 'Abdaşşamad S II, 629
Çawişān Wazir Mişr S N I, 470

- Çawizāde M. b. İlyās S II, 642
-Çazā'iri 'Al. b. Nūaddīn b. Ni'matallāh
S II, 585
" A. b. 'Al. G II, 252, S II, 356
" M. b. A. G II, 460
" " Mun'im b. al-Ḥağğ M S II,
370
" Ni'matallāh b. M. b. Ḥu. S II, 586
" 'O. ar-Rasidī S II, 357
-Çazari Ḥu. b. A. G II, 274, S II, 385
" İbr. b. a. Bekr b. İbr. S II, 33
" İsm. b. ar-Razzāz S I, 902
" M. b. 'Al. S I, 766
" " İbr. b. a. Bekr S II, 45
" " M. G II, 201, S II, 274
-Çaziri 'Aq. b. M. b. 'Aq. G II, 325, S II,
447
" 'A. b. Ya. aḡ-Şanhāğī S I, 663
b. al-Çazla S I, 452
" " Ya. b. 'İsā G I, 485, S I, 887
-Çaznū'ī a. 'l-İ. A. S II, 339
" 'O. b. 'Ar. S II, 704 (s. l.)
b. al-Çazzār S I, 587
" " A. b. İbr. b. a. Ḥālid G I,
238, S I, 424
" " 'A. b. M. G II, 354, S II, 481
" al-Anşūfī Ya. b. 'Abdal'azim S
I, 574
" az-Zabidi A. b. M. S II, 548
Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860
b. al-Çi'an al-Bāqī b. Ya. G II, 30, S II, 26
" " al-Batlūnī Şakir b. 'Abdalğani
S II, 13
" " Ya. b. al-Maqarr S II, 163
Çibrān s. Çabrān
b. Çibril 'A. b. Nāşiraddīn M. b. M. al-
Manūfī S II, 435
" b. Yu. al-Muḡalla' S II, 753
-Çibrinī Ṭahā b. M. G II, 309, S II, 423
a. 'l-Çihād S II, 985
-Çilānī 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
-Çildaki Aidamur b. 'Al. G II, 138, S I,
427/8, II, 171
-Çili 'Abdalkarim b. İbr. b. Sibḡ 'Aq. G II,
265, S II, 283

- Gili 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
 -Gilyāni 'Abdalmun'im b. 'O. b. 'Al. G I, 439, S I, 785
 b. Ginni 'Otmān G I, 20, 88, 114, 125, 189, II, 690, S I, 40, 118, 176, 191
 -Girābi al-Qaramāni S I, 843-25
 Girān al-'Aud an-Numairi G I, 28, S I, 56
 -Girgāwi 'Abdalmun'im b. 'Ar. S II, 439
 „ 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. S II, 424
 Girgi al-Ḥaḡḡār S III, 370
 „ Niqōlā Bāz S III, 262, 352, 386
 „ Šāhin S III, 338
 „ Yanni at-Ṭarābulusi S III, 420
 „ Zaidān G II, 483, S III, 186
 Girgis Faraḡ Šafūr al-Hāni' al-Lubnāni S III, 338
 „ b. Gibril b. Buḡtyešū' S I, 414
 „ Šāhin S II, 56
 „ b. a. 'l-Yāsir al-Makin b. al-'Amīd S I, 590
 „ b. Yū. Šulḡuṭ S III, 347 (s.l.)
 -Giši G I, 449 l. al-Faiši M. b. M. S II, 435
 Giwān al-Laknawī A. S II, 612
 -Gizi Maḥmūd b. A. G II, 134, l. al-Ḥarpari S II, 665
 Gregorios v. Nyssa S I, 369
 b. Gubair M. b. A. G I, 478, S I, 879
 -Gubbā'i M. b. 'Abdalwahhāb S I, 342
 -Gubbī G I, 177
 a. 'l-Gūd M. b. a. 'l-Laiṭ S I, 849
 -Gudāmī A. b. M. b. al-Manšūr a. al-Munaiyir b. al-Iskenderi al-Mālikī S I, 738
 „ 'A. b. M. al-Mālaqi G II, 263, S II, 373
 „ M. b. M. G I, 268, S I, 473
 -Gūḡi al-Mausili Yū. b. M. S I, 906
 b. Gūḡul S. b. Ḥassān G I, 237, S I, 422
 -Guludī S I, 105, Ḥiḡr b. M. S II, 294
 b. Gum'a 'Al. b. Šāliḡ G II, 330, 375, S II, 503
 „ „ M. b. Ḥalil al-Ḥusaini G II, 77, S II, 84

- b. Ġumai' Hibatallāh G I, 458, 489, S I, 892, 897
 Ġumaiyil b. Ḥāmīs as-Sa'di G II, 409, S II, 568
 b. Ġumla Maḥmūd b. M. b. Ibr. S II, 77
 Gumushāni A. b. Muṣṭafā Ḍiyā'addin S II, 745
 Ġunāda b. M. al-Azdi al-Harawī S I, 36
 -Ġunaid b. Faḡlallāh b. 'Ar. b. Buzquš S I, 789
 „ „ M. al-Baḡdādi S II, 214
 „ „ „ b. Ġunaid al-Ḥazzāz G I, 199, S I, 354
 „ „ Naḡmaddin al-'Omari Maḥmūd b. M. G II, 192, S II, 256
 „ „ Sandal al-Ḥanaṣi S I, 648
 b. „ Tammām b. M. ar-Rāzi G I, 166, S I, 278
 „ al-Gundi a. Bekr b. Āidoḡdı S II, 138
 „ „ Ḥalil b. Ishāq S II, 96
 b. Ġunḡul M. b. 'A. S II, 411
 Ġunḡ Mar'i Ḥaddād S III, 423
 „ Yuzbek S III, 428
 -Gurgāni 'Abdalqāhir b. 'Ar. G I, 287, S I, 503
 „ A. b. 'Abdal'aziz G I, 176, 200, 498
 „ „ „ M. G I, 288, S I, 505
 „ 'A. b. M. aš-Šarif G I, 88, 290, 294/5, 304, 306, 364, 379, 418, 466/7, 473, 509, 511, II, 208/9, 214, 216, S I, 532, 621, 815-20, 816, 842, 845, 847/8, 926, 931, II, 305
 „ Ism. b. al-Ḥu. al-Ḥwārizmī Šāhi G I, 487, S I, 890
 „ M. b. as-Saiyid aš-Šarif G II, 210, 215, S II, 293
 „ „ „ Ishāq b. Ibr. at-Taqaṣi S I, 594
 „ Yū. b. 'A. b. M. S I, 639
 Ġurḡi Sa'āda S III, 229
 „ Šarqi S III, 280
 „ Šuwāyā S III, 454
 -Gurmūzi al-Muṭahhar b. M. G II, 402, S II, 551

- Gurmūzī Q. b. H. S II, 546
 -Gurwa'nī M. b. 'Al. G II, 199, S II, 271
 -Guwainī 'Al. b. Yū. G I, 386, S I, 667
 " 'Abdalmalik b. M. Imām al-Ḥa-
 ramain G I, 388, S I, 671
 Ğuwairiya b. al-Ḥaġġāġ al-Iyādī a. Du'ād
 S I, 58
 -Ġūzagānī a. 'Ubaid 'Abdalwāḥid b. M. G
 I, 453, 455, S I, 812, 818, 28,
 821, 78u, 828
 b. Ğuzaiy M. b. A. b. M. al-Kalbī G II,
 264, S II, 366, 377
 Güzelhişārī S N II, 657
 -Ġuzūlī G I, 299
 " 'A. b. 'Al. al-Bahā'ī S II, 55
 " 'Isā b. 'Abdal'aziz S I, 541
 " as-Simlālī M. b. S. b. a. Bekr
 G II, 252, S II, 359
 Ğaḍanfar b. Ğa'far al-Ḥusainī S I, 469
 -Ġāfiqī G I, 235
 " A. b. 'Al. G I, 224, S I, 401
 " " Ğa'far a. 'l-Q. b. al-Abzārī
 G I, 408, S I, 723
 " " M. G I, 488, S I, 891
 " M. b. Mas'ūd G I, 368, S I, 629
 " " Qassūm b. Aslam S I, 891
 Ğaiṭ b. 'A. aṣ-Şūrī S I, 563
 a. -Ğaiṭ al-Kamrānī G II, 98
 -Ğaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 338, S II, 467
 b. Ğalbūn G I, 406
 " " 'Abdalmun'im b. 'Al. G I, 521
 " M. b. Ḥalil G II, 458, S II, 686
 -Ğamrī S I, 798
 " A. b. M. al-Wāsiṭī G II, 170, S II,
 173
 " M. b. 'O. b. A. S II, 150
 " aṣ-Şāfi' G II, 359, S II, 487
 -Ğamrīnī 'A. b. 'Aṭṭya a. Muşliḥ S II, 456
 -Ġandagānī al-Ḥ. b. A. S I, 40, 160, 503
 b. Ğānim 'Al. b. 'A. G II, 75, S II, 81
 " al-Maqdisī 'Abdassalām b. A. G
 I, 450, S I, 808
 " " 'A. b. M. b. 'A. G II,
 9, 168, 312, S II, 429

- Ğānim b. M. al-Baġdādī Ġiyāṭaddin G II,
 374, S II, 502
 Ğanizāde S I, 518
 " Nādirī G I, 417, 28
 b. al-Ġarābilī al-Ġazzī M. b. al-Q. S II, 440
 Ğarīb 'Arabzāde S I, 740, 44
 " b. Sa'īd al-Qurṭubī G I, 236
 Ğariḍ b. Samau'al G I, 28
 -Ġarnāṭī S. G II, 961
 " 'Abdalmun'im b. M. b. al-Faras S I,
 734
 " Ism. b. M. G II, 12, S II, 5
 -Ġarqāwī A. b. A. G II, 318, S II, 438
 Ġarsaddin G I, 428
 " b. Hilāl aṣ-Şābī S I, 557
 " al-Ḥalabī G II, 196
 " al-Mi'rāġī G II, 50
 " b. Şihābaddin an-Naqib G II, 358
 -Ġassānī a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b.
 Rasūlallāh S II, 253
 " al-Wādī'āsi S II, 936
 Ğauṭ al-Hindi M. b. Ḥaṭiraddin G II, 418,
 S II, 616
 Ğauṭalislām aṣ-Şiddiqī al-Ġaunpūrī S II, 305
 b. Ġāzī 'Oṭmān al-Miknāsi M. b. A. b. M.
 S II, 337
 " b. al-Wāsiṭī S I, 686, 769
 " Yazid S II, 903
 -Ġaznawī A. b. M. G I, 378, S I, 649
 " " 'O. ad-Daulatābādī S II, 308
 " M. b. Mas'ūd b. M. az-Zakī S I,
 863
 " 'O. b. M. G II, 210
 " 'Oṭmān b. M. G II, 201
 -Ġazzālī A. b. M. G I, 426, S I, 756
 " Tāġaddin G I, 344
 " M. b. M. G I, 419, S I, 744
 -Ġazzī G II, 125
 " A. b. Saif G II, 24
 " Ibn. b. Ya. G I, 253, S I, 448
 " M. b. 'Ar. b. Zain al-'Abidin al-
 'Āmirī G II, 309, S
 II, 422
 " " Ḥalaf G II, 88
 " " M. b. A. al-'Āmirī S II, 393

- Gazzî M. b. 'O. S II, 116
 " " " Q. G II, 320, S II, 440
 " " " Raḡfaddîn M. G II, 354, S II, 481
 " Nağmaddîn A. S II, 416
 " Şarafaddîn b. 'Aq. b. Ḥabîb G II, 310, 312, S II, 429
 " Şâlih b. Maḥmūd al-Ḥanafî S II, 430
 " at-Timirtāsi M. b. Şâlih b. M. S II, 418
 Ġiyāṭaddîn al-Işfahānî S II, 299
 " Maṣṣūr Daştakî Şirāzî G II, 414, S I, 846, 848, II, 593
 " " b. Şadraddîn aş-Şirāzî al-Ḥusainî G II, 218, 414, S I, 509, 534, 743, 782, 815, 118, 841, II, 306, 593
 " M. Baḥrābādî S I, 839
 -Ġiyāṭî S II, 144
 -Ġubrinî A. b. A. b. 'Al. G II, 239, S II, 537
 -Ġuğduwānî Mas'ūd b. M. S II, 270
 Ġulām 'A. Āzād al-Ḥusainî al-Wāsiṭî al-Bilgrāmî S I, 941 zu 132, II, 600
 " " b. M. al-Ḥairî S II, 797
 " " Nūḥ al-Bilgrāmî S II, 601
 " Ġilānî Peşawarî S II, 607
 " Ḥaidar S I, 533, 650
 " Ḥu. S II, 616
 " " Bîrügirdî S II, 207
 " " Ḥān b. Saiyid Hidāyat 'A. Ḥān Ṭabāṭabā'î S II, 595
 " M. b. Allāhyār al-Muridî al-Am-roḥāwî S I, 536
 " " Qāḍî Lāḥor S I, 533
 " Naqşband b. 'Aṭā'allāh aş-Şafî'î al-Laknawî S I, 966 zu 545, II, 611
 " " aş-Şî'î S I, 546
 " Riḍā b. Rağab 'A. al-Qummi S II, 832
 " Subḥān S II, 303
 " Surūr S II, 616
 " Ta'lab G I, 119, S I, 182/3
 " Ya. al-Bawā'î S I, 8461
 " " Ḥān S I, 644

- Ġulām Ya. b. Nağmaddîn al-Bihārî S II, 292
 -Ġumrî A. b. Sa'addîn G II, 297, S II, 408
 " M. b. al-'Abbās at-Ṭabarḥazî G II, 343, S II, 471
 -Ġunaimî A. b. M. b. 'A. S II, 457
 b. al-Ḥabbāriya G I, 252, S I, 234, 446
 -Ḥadawî Ibr. b. M. b. 'Al. al-Wazīr G II, 188, S II, 248
 " M. b. Ibr. G II, 187, S II, 249
 Ḥādî b. 'Abbās aş-Şaiḥ al-Akbar Ġa'far Şāḥib Kāṣif al-Ġiṭā' S II, 806
 " Āl Kāṣif al-Ġiṭā' S I, 706
 " b. 'A. aş-Şuštārî S I, 135
 -Ḥādî, Ibr. al-Wazīrî Dīyā'addîn S II, 238
 " lidîn allāh M. b. al-Mahdî lidîn allāh A. b. Ḥ. b. Q. b. 'A. b. Rasūlallāh S II, 968
 " ila 'l-Ḥaqq S I, 314
 " " " A. b. S. al-Mutawakkil billāh S I, 699
 " " " 'Izzaddîn a. 'l-Ḥ. b. al-Mu'ayyad G II, 188, S II, 248
 " " " Ya. b. Ḥu. G I, 186, S I, 315
 Ḥādî b. Ḥu. al-Aşkūrî S II, 805
 " " Mahdî as-Sabzawārî S I, 704, II, 589, 832
 -Ḥafrāwî A. b. M. S II, 405
 a. 'l-Ḥaigā' S I, 544
 b. al-Ḥā'im G II, 66
 " " A. b. M. al-Faraḡî G II, 125, S II, 154
 " " " " al-Manşūrî S II, 12
 -Ḥaitam 'Ar. b. Işḥāq G I, 239
 " b. 'Adî G I, 140, S I, 77, 213
 " " Ḥ. b. Ḥ. G I, 469, S I, 851
 " " b. M. ad-Dūrî S II, 937
 -Ḥaitamî G I, 39, S I, 357
 " A. b. M. b. Ḥağar G II, 387, S II, 527, N II, 254

- Hakkārī 'Adī b. Musāfir G I, 421, 434, S I, 752, 776
 „ A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. S II, 274
 -Hamadānī A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Amīr al-Kabīr G II, 221, S II, 310
 „ 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad S I, 457
 „ Faḍlallāh b. 'A. Rašīdaddīn G II, 108, S II, 273
 „ M. b. 'Ar. G II, 412, S II, 583
 b. Hamdān M. b. 'A. G I, 436
 -Hamdānī S II, 981, N II, 211
 „ A. S I, 809
 „ al-Ḥ. b. A. b. Ya'qūb G I, 229, Š I, 409
 „ Muntaḥab b. al-'Izz G I, 414, S I, 736
 -Hāmīlī a. Bekr b. 'A. b. Mūsā al-Yamanī G II, 185, S II, 240
 b. Hammām S II, 448
 b. Hānī? M. b. Ibr. G I, 91, S I, 146
 „ Qibṭī S III, 109n, 118
 Hannā Kasbānī Kūrānī S III, 414
 Hannād b. as-Sārī S I, 258
 -Harawī S I, 290, II, 301
 „ 'Al. b. M. b. 'A. al-Anṣārī G I, 433, S I, 773
 „ A. b. a. Sa'd a. 'l-Faḍl S I, 854
 „ 'A. b. a. Bekr b. A. G I, 478, S I, 869.8
 „ M. b. Yū. al-Labīb S I, 900, II, 592
 b. Hama a. Ishāq al-Qorašī G I, 84, S I, 134
 Hārūn al-Azdī S I, 98
 „ b. Ḥamīs al-Ġazā'irī S II, 132
 „ „ Ishāq b. 'Azrūn S I, 823.81
 „ „ Mūsā b. Ġunaid S II, 937
 „ „ „ a. Naṣr S N I, 160
 „ „ Sa'd al-'Iḡlī S I, 313
 „ „ Zakariyā' al-Ḥaḡrī S II, 919
 -Hārūšī 'Al. b. M. G II, 460, S II, 692
 Hāšim S II, 825
 a. „ 'Abdassalām S I, 342

- Hāšim b. 'A. b. A. b. 'Al. b. Mašīs al-'Alamī al-Idrīsī G II, 458, S II, 928
 „ „ M. al-Maḡribī S II, 455
 „ „ S. b. Ism. al-Baḥrānī S II, 506, 533
 „ „ Ya. al-Hiṣāmī S II, 1003
 -Hāšimī 'Abdalḥālīq b. 'Isā b. A. b. M. S I, 687
 „ al-Baḡdādī S I, 778
 „ M. b. 'Abdal'azīz S I, 386
 „ „ „ A. b. Ibr. G I, 461, S I, 833
 „ „ „ M. G II, 358
 „ Zaid b. 'Al. b. Maṣ'ūd S I, 699
 -Hattārī Ḥu. b. Ša'mī G II, 398, S II, 543
 -Hauwārī 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. S II, 358
 -Hawalarūdī Ḥidr b. M. ar-Rāzī G II, 199, S II, 272
 -Hazmīrī M. b. M. b. 'Al. S II, 338
 Heron von Alexandria G I, 204, S I, 366, s. 956
 Hibatallāh b. 'Abdarraḥīm al-Bārīzī G I, 357/8, II, 86, 116, S I, 608, 679, II, 101
 „ „ 'Abdalwāḥid al-Ḥwārizmī S II, 908
 „ „ „ A. b. Mu'allā at-Turkistānī Šuḡā'addīn S N I, 294
 „ „ 'A. b. Malkā al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
 „ „ b. 'A. b. Saiyid al-Kull aš-Šāfi' al-Qaḍī a. 'l-Q. Burḥānaddīn S II, 964
 „ „ „ „ aš-Šaḡarī G I, 26, 280, S I, 39, 493
 „ „ „ 'Assāl S I, 368
 „ „ „ 'Aṭā'allāh Šāh Mīr S II, 67
 „ „ „ 'Aṭā'almulk b. Ḥamd al-Qarawī S II, 937
 „ „ „ Ġa'far b. Sanā' al-Mulk S I, 461
 „ „ „ Ġumai' al-Isrā'īlī G I, 458, 489, S I, 825 n, 826, 82f, 892

- Hibatallāh al-Ḥamawī S II, 983
 „ b. al-Ḥ. al-Lalakānī G I, 181, S I, 308
 „ „ b. Maṣṣūr at-Ṭabarī S II, 991
 „ „ al-Ḥu. al-Aṣṭurlābī S I, 130
 „ „ a. Imrān aṣ-Ṣirāzī S I, 326
 „ al-Muḡāhid al-ʿAlawī al-Mūsawī S N I, 705
 „ b. Naḡmaddin ʿAbdarraḥīm al-Bārīzī S II, 101
 „ „ al-Iṣfahānī S II, 268
 „ „ Naṣr b. Yūḥannā al-Abwānī b. al-Maliḥ S II, 1029
 „ „ a. ʿr-Riḍā al-Mauṣilī G II, 699, S I, 597
 „ „ Salāma al-Baḡdādī G I, 192, S I, 335
 „ „ Ṣāʿid b. at-Tilmīḍ b. Salāma G I, 205, 234, 487, S I, 891
 b. Hibintā al-Munagḡim an-Naṣrānī G I, 221, S I, 393
 „ Hilāl A. b. M. b. Ibr. al-Maqdisī G II, 130, S II, 162
 „ al-ʿAskarī G I, 32, 41, 126, S I, 71, 193
 „ b. a. Hilāl al-Ḥimṣī S I, 383
 „ „ M. b. Naṣr al-Maqdisī S II, 991
 „ „ Muḡassin aṣ-Ṣābī G I, 323, S I, 217, 556, 566
 „ ar-Raʿy b. Ya. b. Muslim al-Baṣrī G I, 173, S I, 291
 -Hilālī M. b. Naḡmaddin b. M. G II, 272, S II, 384
 Himmāt al-Ḥaḡḡ an-Naḡṣbandī S II, 1003
 b. „ M. b. M. b. M. ad-Dimaṣqī G II, 309, S II, 423
 Hind bint Naufal S III, 258
 -Hindī Ibr. b. Ṣalīḥ al-Muḥtadī G II, 399, S II, 545
 „ ʿO. b. Iṣḥāq b. A. aṣ-Ṣiblī S II, 89
 „ M. b. ʿAbdarraḥīm G II, 116, S II, 143

- b. Hindu a. ʿl-Faraḡ ʿA. b. al-Ḥ. S I, 425
 Hindūṣāh b. Saṅḡar b. ʿAl. al-Ḡairānī an-Naḡḡuwānī G II, 192, S II, 202, 256
 Hippokrates G I, 206/7, 490, 493, S I, 368/9, 371, 898, 900, II, 1028, 15
 b. Hiṣām S I, 523
 „ b. ʿAl. al-Azdī G I, 384, S I, 664
 „ „ ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. G II, 23, S II, 16
 „ „ ʿAbdalmalik G I, 135, S I, 206
 „ b. A. b. al-Waqaṣī G I, 384, S I, 662
 „ „ M. al-Kalbī G I, 27, 139, S I, 211
 -Hittī ʿA. b. A. G II, 443, S II, 658
 Hizabr aṣ-Ṣanwān S I, 74
 b. Hubaira G I, 160
 „ „ Ya. b. M. aṣ-Ṣaibānī G I, 158, S I, 687
 „ Hubal ʿA. b. A. b. ʿA. al-Baḡdādī G I, 490, S I, 895
 a. ʿl-Hudā M. b. Ḥ. Wādī aṣ-Ṣaiyādī ar-Rifāʿī G II, 506, S I, 470, II, 868
 Hudā Ṣaʿrāwī S III, 263
 b. Huḍail al-Andalusī ʿA. b. ʿAr. S II, 379
 a. „ M. b. al-Huḍail al-ʿAllāf S I, 338
 -Huḍbānī M. b. Mūsā G II, 121
 b. al-Humām al-Gulnānī G I, 418, vi, 3
 b. „ as-Siwāsī M. b. ʿAbdalwāḥid G II, 82, S II, 91
 Humāyī S I, 740
 -Hunaid S II, 1020
 -Hūrīnī Naṣr G II, 145, 489, S I, 484, II, 726
 Hypsikles G I, 204, S I, 366, 374, 932, 51
 Ḥabaṣ al-Ḥāsib al-Merwezi S I, 393
 „ al-Yūnisī S II, 702
 -Ḥabaṣī M. b. ʿAr. b. ʿO. G II, 189, S II, 251
 Ḥabbālīn Louise S III, 258
 Ḥabīb b. ʿA. G II, 430

- Ḥabīb b. Aus at-Tā'i a. Tammam G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 134
 " al-Bağdādī S II, 937
 " Ġāmātī S III, 233
 b. " al-Ġazzī Šarafaddīn b. 'Aq. G II, 310, 312, S II, 429
 " al-Ḥalabī S N II, 265
 " al-Ḥ. b. 'O. ad-Dimašqī G II, 36, S II, 35
 " al-Ḥūrī S III, 429
 " b. Nāṣif al-Yazīğī S II, 767
 " Naufal S II, 750
 " an-Nisābūrī S II, 937
 b. " as-Sulamī S I, 231/2
 " Taufiq S III, 253
 b. " Ṭāhir b. al-Ḥ. b. 'O. G II, 81, S II, 90
 " b. Yaḥluf al-Furādī S II, 341
 " az-Zihlāwī S III, 133
 Ḥabībballāh S I, 826, 82, II
 " al-'Alawī al-Musawī S I, 706, 18
 " 'Almadad al-Fārisī S II, 833
 " b. Mirzā M. 'A. ar-Rašūf al-Ġarawī S II, 796
 " Qandahārī S II, 601
 " al-Qannaugī S II, 606
 " as-Sağāwandī S II, 919
 " aš-Širāzī al-Bāğandī Mirzāğān G I, 455, 467, 509, II, 202, 414, S I, 816, 847/8, II, 306, 594
 -Ḥabūrī Sulṭān b. Nāšir S II, 503
 " Ya. b. Mūsā G II, 278
 -Ḥaddād 'Abbās b. A. S II, 332
 " Amīn S III, 83 k
 " al-Ġilī a. 'l-Ma'ālī S II, 992
 " al-Ġuḍāmī Zāfir b. al-Q. S I, 461
 " Mūsā al-Mauṣilī S II, 500
 -Ḥaddādī 'Al. b. 'Alawī G II, 407, S II, 566
 b. a. 'l-Ḥadīd 'Abdalḥamid b. Hibatallāh al-Madā'ini S I 497 (s.l.), 705, 5
 b. Ḥadīda 'Al. b. 'A. al-Anṣārī G II, 72, S II, 79
 Ḥādīra Qoṭba b. Aus G I, 26, S I, 54
 Ḥādiq al-Mulk M. Kaẓīm b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarī ad-Dihlawī S II, 627

- Ḥaḍramautī Ḥalīd b. Ḥu. G II, 403
 -Ḥaḍramī 'Al. b. A. Bāfaḍl S II, 555
 " Ḥu. b. Faqīh b. 'Al. Balḥāğğ S II, 565
 " M. b. a. Bekr S II, 338
 " " lbr. S I, 724
 " Ṭaiyib b. a. Bekr al-'Arabī S II, 556
 -Ḥāfi A. b. 'Ašīr S II, 686
 Ḥafid al-'Išām A. b. Ism. al-Isfarā'ini G II, 194, S II, 259
 " b. Rušd M. b. A. b. M. G I, 384, 457, 461, S I, 833
 " Šarīfzāde S I, 685^{xxii-6}
 " at-Taftāzānī A. b. Ya. b. M. Sa'd-addīn G I, 295, II, 215, 218, S II, 309
 " al-Wakīlī b. 'Abdalḥadī b. A. al-Ḥasanī S I, 805
 Ḥāfiğ A. b. Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī S II, 1019
 " b. 'A. S I, 842
 " " al-'Imādī S I, 847, 14, N II, 303
 " al-Bašrī M. b. Sa'īd b. M. S I, 596
 " al-Birsī S II, 970
 " Muṣṭafā S II, 664
 " Saiyid Ef. S N II, 289
 " Sīnūbī S I, 814, 1, c
 " Wahba S III, 498
 Ḥāfiğaddīn M. at-Tāškandī S I, 534, 2a
 " an-Nasafī S I, 761, II, 5, 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263
 Ḥafğ b. 'O. G II, 116
 " al-Umawī S I, 79
 Ḥafsa bint al-Ḥağğ ar-Rakūnī S I, 482
 b. a. Ḥağala A. b. Ya. at-Tilimsānī G I, 265, II, 12, S I, 467, II, 5
 " Ḥağar al-'Asqalānī A. b. 'A. b. M. G I, 159, 291/2, 359/60, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 262, 303, 509, 606, 611, 646, 749, 753, 750, 777, 973 zu 753, II, 28, 48/9, 67, 72

- b. Hağar al-Haifamī A. b. M. b. 'A. G II, 387, S I, 69, 268, 471, 3, 621, 631, 916, 11, II, 185, 68 a, 196, 223, 278, 527, 555 (s. N), N II, 254
 " " " 'A. b. a. Bekr b. S. G 76, S II, 82
- a. 'l-Hāğğ S III, 394
 " A. aš-Ša'iri S I, 846 7
- b. " al-Fāsī M. b. M. b. M. S II, 95
 " 'Iwaḍ b. al-Hāğğ Sālm S II, 992
 " M. al-Harāwī S III, 229
 " " al-Kašmīrī S II, 277
- b. " al-'Ubūrī S II, 357
 " al-Hāğğāğ G I, 81, S I, 130, II, 991
- a. " b. Baiyāsī S I, 588
 " b. Yū. b. Maṭar al-Hāsib G I, 203, S I, 363
- Hāğğī 'Abdarrāḥim S II, 848
 " Bābā b. Hāğğ Ibr. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyawī G I, 287, 294, 304, 417, II, 24, 223, S I, 514, 532, II, 312, N I, 504
 " Būlah S II, 919
 " Ḥalifa Muṣṭafā b. 'Al. Kātib Čelebi G II, 427, S II, 635
 " Ibr. 'Ukkāša al-Ğabalī G I, 283, S I, 498, II, 635
 " Ism. S II, 643
 " Mollā Maḥmūd at-Tibrizī S II, 306
 " Pāša al-Āidīnī G II, 233, S I, 743, 775, II, 326
 " b. Sa'īd al-Qorašī S II, 1020
 " Yū. S II, 1023
- b. al-Hāğib 'Otmān b. 'O. b. a. Bekr G I, 303, S I, 531
- Hāğinī 'Īsā b. Sağar G I, 249, S I, 443
 " M. b. Ma'dān G II, 307, 490, S II, 746
- Haidar G I, 467
 " b. 'Ar. al-Ğazārī S II, 1020
 " " al-Ḥusainī al-Ğazārī S N II, 1019
 " " A. b. Dā'ūd al-Kāzimī S II, 796
 " 'A. al-Faiḍabādī S II, 858

- Haidar b. 'A. b. Haidar al-'Āmilī S N II, 210
 " " " " Haidar al-Qāsi S II, 212
 " " " " Ḥamdallāh S II, 523
 " 'A. b. al-Mudaqqiq aš-Širwānī S N II, 581
 " " " M. b. Ḥ. aš-Širwānī S N II, 581
 " b. 'A. al-'Ubaidī S II, 209
 " " Ibr. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥasanī S II, 846
 " " M. b. 'A. b. A. S I, 651, 19
 " " " al-Ḥunsārī S II, 970
 " " " b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī) S N I, 651
 " " S. b. Dā'ūd al-Ḥilli S II, 482
 " aš-Šihābī S II, 770
 " Tibrizī S II, 498
- Ḥa'ik Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Miṣri S II, 3
- Ḥaimī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 400, S II, 546
 " al-Ḥ. b. A. b. Šālīḥ G II, 402, S II, 550
- Ḥaiṣ Baiṣ Sa'd b. M. b. Sa'd S I, 441
- b. Ḥaiyān 'Al. b. M. b. Ča'far S I, 347
 " " al-Andalusī S I, 504
 " b. Ḥalaf b. Ḥu. b. Ḥaiyān G I, 338, S I, 578
 " " an-No'mān b. M. b. Maṣṣūr G I, 187, S I, 324
 " " M. b. Yū. b. 'A. al-Ğarnāṭī G II, 109, S II, 135
- a. " at-Tauḥīdī 'A. b. M. G I, 244, S I, 380, 435
- b. Ḥaiyūs S I, 448
 " " M. b. Sulṭān G I, 256, S I, 456
- Ḥakam b. 'Al. al-Balḥī a. 'l-Mu'ṭī S I, 285
 " al-Ḥuḍī S I, 91
- Ḥakawātī A. b. 'O. G II, 283
- Ḥakīm S II, 71
- Ḥakīm A'āğib b. Mu'ālīğ Ḥan S I, 825, 82
 " 'A. al-Ğilānī S II, 626
 " " Šarīf S II, 864
- Ḥakīm al-Ḥalabī S II, 487
- Ḥakīm Kāzim S II, 626

- Hakim an-Nisaburi M. b. 'A. G I, 458,
S I, 275, 355, 623
" ar-Razi S I, 816.²⁰
Hakim Şah M. b. Şah M. A'zam S II, 627
" Şarif Hân S I, 825/6
" Şifâ'î Hân b. Hakim 'Abdaşşâfi
Hân S I, 825.^{82m}
" Şifâ'î Fath Hân 'A. b. Hakim
Hikmatallah Masîh al-Mulk S II,
627
-Hakim at-Tamimi S II, 985
-Hakim at-Tirmidî M. b. 'A. b. al-Hu. G
I, 199, S I, 355
-Hakim bi'Amrillah G I, 243, S I, 902
Hakimzade M. b. 'Abdallahid G II, 372
-Hakkâk a. Bekr b. M. G II, 10, S II, 3
-Halabi S II, 991
" A. b. Ibr. b. M. a. Darr G II,
270, S II, 76
" 'A. b. Ibr. Nuraddin G II, 307,
S II, 418
" Ibr. b. M. Burhanaddin G II, 432,
S II, 642
" " " Mustafa G II, 311, S II,
428, b
-Halfawi M. b. A. G II, 457
Halim Dammûs Ibr. S III, 347
-Halimi S II, 144
" al-Hu. b. al-H. G I, 197, S I, 349
-Hallag al-Hu. b. Mansur G I, 199, S I, 355
-Hallâq M. b. Yû. G II, 298
-Hamawi 'Abdanna' b. 'O. G II, 305,
S II, 417
" 'Alawân b. 'A. b. 'Atiya b. H.
G II, 333, S II, 461
" M. b. 'A. b. 'Abdal'aziz S I, 591
" " " b. 'Atiya G II, 334,
S II, 462
" " " a. Bekr b. Dâ'ud S II, 488
" " " al-Mu'ayyad b. A. b. al-H.
S I, 803
" " " a. 'l-Wafâ' G II, 341
" Mustafa b. Fathallah S II, 404
Hamd b. M. b. Ibr. al-Hattabi G I, 165,
S I, 266, 275

- Hamd b. M. as-Sa'idi G I, 300.^{ii,5}
Hamdallah b. Hairaddin G II, 438, S II,
179.^{i, a}, 650
" " Şukrallah b. Dāniyāl b. Pīr
M. aş-Şiddiqi S II,
597, 621
" " " as-Sandili G II,
421, S I, 841, II, 622
Hamdān b. Abān al-Lāhiqī S I, 239
b. " " Hamdūya a. 'i-Ṭaiyib S II, 961
b. " " Ibr. b. M. b. Halaf G I, 355,
S I, 603 (s. l.)
b. Hamdis 'Abdalğabbār b. a. Bekr G I,
269, S I, 474
Hamdūn b. a. 'Al. M. al-Abbānī (= A. b. M.
al-Abbār) S II, 961.²⁸
" " 'Ar. al-Hāgg S I, 264, 518
" " b. Hamdūn as-Sulamī S II,
874
" al-Isbīlī al-Andalusī a. 'Al. S II,
1035
" b. M. al-Banna'ī S I, 525.³⁹
" " b. Hamdūn at-Ṭahiri S II,
688
b. " M. b. a. Sa'd al-H. al-Bağdādī
G I, 280, S I, 494
" Hāmid S II, 966
" b. 'Abdarrahīm al-Ğaunpūri S I,
741.⁸⁵
" " " 'Al. M. al-'Arbī S II, 681
Hāmid b. A. al-Muḥallī al-Hamdānī G I,
325, S I, 560
Hāmid b. 'A. b. Ibr. b. 'Ar. b. 'Imādaddin
S II, 434, 937
" " " al-Wāsiṭī S I, 398
a. " al-Bayātī S I, 298
" b. Burhanaddin b. a. Darra al-
Ğafarī S N II, 259
" " Ğalāladdin Şaiḥzāde G II, 444
" al-Ğilānī S I, 846.⁹
" " al-Ğazzālī S I, 913
" " al-Hāgg b. M. al-Biṭaurī S II, 16,
336
" b. H. Şakir S II, 552
" " Hıdır al-Huğandi S I, 390

- Hāmid b. Kamāladdin a. 'l-Kāfī S II, 975
 a. " M. b. 'Abdarrahīm al-Māzinī G I, 477, S I, 877
 " b. M. b. H. S II, 531
 Hāmid " " Ishāq S I, 614 b
 " (Hūmaid) b. M. b. Razīq al-Ibādī (=Salīl) G II, 712, S II, 568, 823
 Hāmid b. Mūsā al-Qaiṣarī S II, 937
 " " Muṣṭafā Ef. Qādī 'Askar S II, 317, 652
 " al-Qirdāwī S III, 85
 " b. Yū. al-Bandarmāwī S II, 937
 " " b. Hāmid al-Galātī S II, 422, iib
 Hāmidaddin b. Faḍl (Afḍal) addīn al-Ḥusainī G I, 418, S N I, 743
 " Hāmid b. Aiyūb al-Qoraṣī S I, 643r
 " aš-Šāṣī G I, 468, 20, i, 3
 Hāmidān b. Ya. b. Hāmidān S I, 702
 -Hāmidī 'A. b. Ḥatīm S I, 715
 " Ḥatīm b. Ibr. S I, 715
 " Ibr. b. al-Ḥu. S I, 714
 b. Hammād M. b. 'A. S I, 555
 " ar-Rāwiya G I, 18, 63, S I, 34, 50, 98
 Hammūda b. a. 'Al. M. b. 'Al. b. 'Abdal'aziz al-Wazīr at-Tūnisī S II, 688
 a. Ḥamza S I, 310
 b. a. " S N I, 264
 " Ḍari Isfarā'ini S I, 882
 " b. A. b. Asbāṭ al-Ġarbī S II, 42
 " " ad-Dimaṣqī al-Ḥusainī G II, 34, S II, 31
 " " 'A. S II, 1043
 " " b. A. S I, 716
 " " al-Ḥusainī S II, 50
 " " Sa'd al-Baihaqī S II, 1020
 " " b. Zuhra al-Ḥusainī al-Ḥalabī S I, 710
 " " Asad b. al-Qalānisī S I, 566
 " al-Bagḍādī S II 506
 " Durgūd (Ṭurgūd) Nūraddin G I, 296, II, 284, S I, 519
 " Ef. G II, 208, S II, 287

- Ḥamza Faṭḥallāh G II, 475, S II, 724
 " b. H. al-Iṣḥāhānī G I, 145, S I, 117, 221
 " " Humaiza al-Ḥarrānī S II, 392
 " " Ibr. ar-Rūmī G I, 378, 25, 1
 " al-Malik Tunbul S III, 182
 " b. M. al-Iṣḥāhānī G I, 89
 " " al-Qaddāḥī S II, 990
 " " Naṣr S II, 986
 " Sālār b. 'Abdal'aziz ad-Dailamī S N I, 706
 " b. Yū. al-Ḥamawī at-Tannūḥī S I, 753 b
 " " as-Sahmī al-Gurgānī G I, 334, S I, 571
 -Ḥamzāwī H. al-'Idwī ('Adawī) S II, 739
 -Ḥamzī Ya. b. Muḥṭār G II, 181
 b. Ḥanbal A. b. M. G I, 181, S I, 309
 b. al-Ḥanbalī Raḍiaddin M. b. Ibr. b. Yū. G I, 433, II, 125, 368, S II, 459
 Ḥanbalizāde S I, 842f
 " Ibr. b. Q. S II, 634
 -Ḥānī Q. b. Ṣalāḥaddin S II, 471
 a. Ḥanīfa S II, 1015, 20
 " " ad-Dinawarī G I, 123, S I, 187
 " " Naqīb Zāwiyat al-Ġauhar S II, 232
 " an-No'mān b. Ṭābit G I, 168, S I, 283
 Ḥannā 'Al. al-'Iṣī S III, 371
 " Asad Zaḥariyā S III, 454
 " Bek al-Asad al-Lubnānī S III, 338
 " Ef. Naqqāš S III, 228
 " Ḥabbāz S III, 215, 388
 " al-Ḥūrī al-Fegālī S III, 394
 " a. Raṣīd S III, 423
 " Ṭannūs al-Ḥūrī S III, 370
 -Ḥannāṭī Ḥu. b. M. S I, 670
 -Ḥānūtī M. b. 'O. G II, 312, S II, 430
 Ḥaqqī Ef. S I, 612
 -Ḥarāmī 'O. b. 'Isā b. Ism. S II, 233
 Ḥarāzim 'A. b. al-'Arbī Barrāda G II, 508, S II, 875
 -Ḥarfūšī G I, 299
 " M. b. 'A. b. A. S II, 395

-Ḥarīmī S I, 818 u

-Ḥarīrī A. b. 'Ar. b. M. S II, 68

b. " " 'A. b. al-Mağribī A. S II, 406

-Ḥarīrī al-Ḥuḡaiḡ b. Munīr S II, 736

" Maṣūr b. 'Ar. G II, 335; S II, 463

" M. b. al-Q. S II, 491

" al-Q. b. M. (Ṣāhib al-maqāmāt) G I, 276, S I, 486

-Ḥarīṭ b. Asad al-Muḥāsibī G I, 198, S I, 351

" Ḥilliza G I, 18, S I, 51

" al-Ḥālīd al-Ḥāsimī S I, 190

" M. b. a. Usāma at-Tamīmī G I, 157, S I, 258

" Nakṭ S III, 390

" b. Sa'īd b. Ḥamdān a. Firās G I, 89, S I, 142

" b. Ya'fā a. Firās S I, 128

-Ḥarīṭī 'Al. b. M. b. Ibr. S II, 253

" Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad b. M. G II, 420, S II, 575

" M. b. Ṭāhir b. Ibr. S I, 715

-Ḥarīzī S I, 488

Ḥarmala b. al-Mundir at-Ṭā'ī a. Zubaid S I, 72

-Ḥarrānī 'Abdalaḥad b. M. b. 'Abdalaḥad G II, 165, S II, 211

" 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāḥid S II, 80

" A. b. Ḥamdān b. Ṣabīb G I, 152, II, 130, S II, 161

-Ḥasan b. a. 'Abbād S II, 919

" al-Abbār S I, 843 f

" b. 'Abdal'azīz b. 'Abdalkarīm b. a. Ṭalīb b. M. b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 1003

a. " b. 'Abdal'azīz at-Tilimsānī S II, 377

" " 'Abdalbādr as-Sindī G II, 391, S I, 265, 269

" 'Abdalkabir S II, 17

" 'Al. G I, 423, S I, 750, 32 a

" " Luḡda al-Iṣbahānī S I, 188

" " b. M. al-'Abbāsī G II, 161, S II, 202

" " al-'Askarī G I, 126, S I, 193

" " al-Baḡṣī S II, 919

-Ḥasan b. 'Al. al-Balḥī G II, 693

" " " al-Faqīr S I, 837

" " " al-Māmaqānī al-Ḡarawī S I, 712 c

" " " b. al-Marzubān as-Sirāfī G I, 113, S I, 174

" " " a. Ma'ṣar G I, 138

" " " M. an-Naḡaṣī (Baḡṣī) S II, 937

" " " al-Qaisī al-Muqrī' G I, 114, S I, 176

" " " as-Samarqandī G II, 391

" " aṣ-Ṣafadī G II, 35, S II, 33

" " 'Abdallaṭīf al-Qudṣī G II, 294

" " 'Abdalmuḥsin G II, 142, S I, 761, II, 177

" " " as-Sallārī S II, 355

" " " b. aṣ-Ṣalāḥ S II, 355

" " " b. 'Uḡba G I, 195, S I, 346

" " 'Ar. S II, 1020

" " " b. M. b. 'Al. al-Yūnānī S N II, 167

" " " ar-Rāmḥurmuzī G I, 165, S I, 274

" " 'Abdaṣṣamad aṣ-Ṣamṣūnī S I, 538, d

a. " " 'Abdalwahhāb al-Ḥiwaqī S I, 512, IV, 3

" al-'Adawī S II, 920

" " al-Ḥamzāwī S II, 737, 739

" b. 'Adī a. 'l-Barakāt b. Musāfir S I, 803

a. " " A. S II, 587, 1014

" " " b. 'A. al-Kātib S II, 1035, N I, 906

" " " Aminaddaula al-Ḥalabī Maḡdaddīn G I, 379, 11, S I, 650

" " " 'Arabšāḥ G II, 30

" " " a. 'd-Dahab S III, 239

" " " al-Fasawī al-Fārisī G I, 113, S I, 136, 170, 175

- Hasan b. A. al-Ğalāl G II, 187/8, S II, 244, 304
 " " " Ğamāladdin S II, 1035
 " " " al-Ğandağānī S I, 40, 160, 503
 " " " al-Haikal al-Andalusī S II, 709
 " " " b. al-Ḥ. b. A. b. M. al-ʿAṭṭār al-Hamağānī S I, 724, II, 975, 981
 " " " ʿA. al-Kātib S II, 1035
 " " " al-Ḥasanī S II, 970
 " " " b. Mattūya G I, 419, S I, 344
 " " " M. al-Ğalāl S II, 951
 " " " aṣ-Šarīf al-Qāʿinī S N I, 925
 a. " " " Ṣāliḥ al-Ḥaimī G II, 402, S II, 550
 " " " aṣ-Šiyāğī aṣ-Šanʿānī S I, 285
 " " " al-Uṣṭuwānī G II, 276
 " " " b. Yaʿqūb al-Ḥamdānī G I, 229, S I, 409
 " " Aiyūb b. Šiddīq at-Targistī S I, 726, 21
 " al-Ālātī al-Ḥakawātī G II, 484, S II, 735
 " b. ʿAlawī b. Šihābaddin S II, 24
 " ʿA. S II, 14
 " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān S II, 937 = a. ʿA. Ḥ. ar-Rahwānī I, 625
 a. " " a. ʿA. b. a. ʿl-ʿĀfiya al-Imām an-Nazwālī S II, 350
 " " b. A. b. ʿAl. al-Madābiğī G I, 396, II, 328, 339, S I, 524, 677, 682/3, 685, 805, II, 19, 333, 455, 467, N II, 118
 " " ʿA. b. al-ʿAllāf G I, 81
 " " al-ʿAnisī S II, 241
 " " al-Badaʿī G II, 294
 a. " ʿA. b. al-Ḥ. al-Bāğarī G I, 252, S I, 446
 " b. ʿA. al-Barbahārī S I, 344
 " " al-Baššār ar-Rašīdī S II, 900
 " " b. Daʿūd al-Ḥillī S II, 970
 " " al-Muʿaiyadī al-Ḥādawī S II, 248, 556

- Hasan b. ʿA. al-Edrenawī S II, 649
 " " " al-Faiyūmī G I, 367
 " " " al-Ğalāl al-Yamanī S II, 560
 " " " al-Ḥalabī G II, 24, iv, a
 " " " al-Ḥarīnī S II, 123-84
 " " " b. Ḥalaf al-Qurṭubī al-Umawī al-Ḥaṭīb S I, 596
 " " " Ḥaṭir G II, 327
 " " " ʿIbr. b. Yazdād b. Šahūh al-Ahwāzī G I, 407, S I, 567
 " " " al-ʿIdwī al-Bukurī S I, 462
 " " " al-Imām an-Nāšir G II, 187, S II, 245
 " " " al-ʿIwaḍī al-Badrī S II, 986
 " " " al-Kafrāwī G II, 238, 324, S II, 447
 " " " b. a. ʿl-Karam at-Tustarī S I, 911
 " " " al-Mağribī Šarafaddin S I, 866, 72
 " " " al-Mağnānī G I, 379, S I, 651
 " " " al-Muʿaiyadī G II, 405, S II, 556
 " " " b. M. al-ʿAskarī S I, 333
 " (Ḥu.) b. ʿA. b. M. aṭ-Ṭoğrī G I, 241, 247, S I, 438
 " b. ʿA. b. M. b. Ya. al-Ğilānī S N II, 9
 " " " Nağm ar-Riyāḥī S II, 754
 " " " an-Noʿmānī (ʿOmānī) G II, 99, S II, 117
 " " " b. ʿO. al-Marrākošī G I, 473, II, 127, S I, 866
 " " " al-Qudṣī al-Azharī al-Ḥanafī S II, 951
 " " " al-Qumnaṭī (-ni?) as-Siwāsī S I, 400, 648, II, 327
 " " " Rağabzāde G II, 649
 " " " b. Rašīq al-Azdī al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
 " " " as-Sanbāwī S II, 499
 " " " b. Šadqam al-Ḥusainī al-Madani S II, 599
 " " " Šammāʿ al-Fūwī S II, 539

- Hasan b. 'A. Šamsaddīn 'A. Ḥān S I, 321
 " " aš-Šarīf al-Ḥusainī S II, 253
 " " b. Šu'la S II, 572
 " " aš-Šagāwī S I, 654-40-5
 " " b. Ṭalḥa ar-Rağrāğī S II, 351
 " " al-Wā'iz al-Muṭṭauwī S II, 143
 " " b. Ya. al-'Uğaimī G II, 392, S II, 536
 a. " al-'Amirī an-Nisābūrī S I, 175
 " b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī G II, 79, 226, 313, S II, 88, 317, 428, 430
 " b. Aṣad al-Fāriqī S I, 194
 " al-Astarabādī G I, 510, 11
 " b. al-'Aṭṭār G II, 27, 194, S II, 23, 303
 " al-Badrī al-Ḥiğawī G II, 280, S II, 388
 " al-Baḥrī S II, 645
 " b. Bakr Fityān S I, 811, 10
 " a. Bakr b. Ḥamd al-Qudṣī S I, 757, II, 20
 a. " al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Aš'arī G II, 382, S II, 538
 " " " at-Tayamī S II, 335
 " al-Banhāwī S II, 112
 " Bašīr b. Faḍl Bašīr S N II, 822
 " al-Bašrī G I, 66, S I, 102
 a. " b. Baṭṭāl S II, 263
 " b. Bišr al-'Amidī G I, 88, 111, S I, 171
 " Ālebi b. Iḥu. al-'Aqqād ad-Dīmašqī S N II, 383
 " " M. Šāh b. al-Fanārī G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 682, 759, II, 90, 289, 301, 321
 " ad-Dardīr S II, 354
 " b. ad-Darwīš al-Quwaisīnī G II, 355, S II, 705
 " b. Dā'ūd ar-Raqqī S I, 181
 a. " ad-Dūmī G II, 699
 " b. a. Darr S N I, 845
 " Ef. 'Aṭfī S III, 239
 " al-Āqḥiṣārī S II, 307, 26

- Hasan Ef. al-Āqḥiṣārī Kāfī S I, 519 (s. Kāfī).
 " " Rušdī S III, 228
 " " as-Sandūbī G I, 37, 50, III, 307
 " " Šaṭṭizāde S II, 1020
 " b. al-Faḍl aṭ-Ṭabarsī S I, 709, 5
 " Farāğī S I, 927
 a. " al-Fārisī Kamāladdīn G I, 470, S I, 852/3
 " al-Fir'amī aš-Šāfi'ī S II, 986
 " al-Firkawī S II, 937
 " al-Ğabartī S II, 216
 " b. Ğa'far an-Naḥwī al-Iskenderī S N I, 529
 " al-Ğaridī as-Siyāḥī S II, 302
 " al-Ğiddāwī S N II, 419
 " al-Ğunainī S II, 986
 " b. Ğulām Muṣṭafa al-Laknawī S II, 624
 a. " b. Haišām al-Būšanğī S I, 592
 " al-Herewī S N I, 538
 " b. Hāšim al-Baladī S I, 304
 " al-Ḥabbār al-Mauṣilī S I, 916, 11, II, 443
 " b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin al-Fāsi S II, 881
 " al-Ḥalabī al-Kawākibī S I, 463
 " b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī al-Balāsī aš-Šūfī S II, 992, 10
 " al-Ḥanīnī Ğamāladdīn S II, 908
 a. " b. Ḥarb al-Ḥasanī S N I, 307
 " a. Ḥāriša S I, 315
 " Ḥārīt al-Ḥwārizmī al-Ḥubūbī S I, 857
 " Ḥ. b. 'Abdalmalik al-Qummi G I, 516, S I, 211 (s. I.)
 " " " Bābūya G I, 193
 a. " a. 'I-Ḥ. Hādī b. M. 'A. S II, 576, 16
 " " b. al-Haiṭam al-Bašrī G I, 469, S I, 851
 " " " b. M. ad-Dailamī S II, 291
 a. " al-Ḥawāfi S I, 159
 " b. Ḥumaid al-Bağdādī G I, 183, S I, 310

- Hasan b. İfū. b. 'Al. b. 'A. b. Şalāh S II, 246
- " " " b. A. b. at-Tālūnī S II, 39, N I. 348
- " " " b. 'A. Şarafaddīn S I, 173
- " " " al-'Aqqād ad-Dimaşqī S II, 908
- " " " al-Pazzāz al-Mauşilī S II, 784
- " " " al-Ḥāğğ S I, 842
- " " " al-Mişrī al-Ḥanafī al-Qādirī S II, 1003
- " " " b. M. S I, 759, 8
- " " " al-Qaisarānī S II, 938
- " " " as-Samnānī G I, 511.45, S I, 168
- " " " as-Sukkai G I, 20/1, 28, 47, 86, 108
- " " " b. Şalīh ar-Rūsī S II, 552
- " " " at-Tālīsī S I, 468, 20
- " " " al-Ḥusainī al-Ḥalḥālī S II, 591
- " " " Ḥusnī 'Abdalwabbāb S II, 888
- " " " b. Ḥu. 'Arif at-Tuwairānī S III, 83, 228
- " " " al-Ḥafāğī ad-Dimyātī S II, 744
- " " " Ḥaiyaddīn Fityān S II, 776
- " " " b. Ḥalīl al-'Irāqī S II, 503
- " " " b. Mazrū' at-Tubnī al-Karādīsī G II, 129 = 256, S II, 160
- " " " as-Subkī S N II, 190
- a. " " al-Ḥarqānī S I, 804
- " " " b. al-Ḥaşīb al-Fārisī al-Kūfī S I, 394
- " " " Ḥaṭṭāb al-Wakīl S III, 230
- " " " al-Ḥuḍrī ad-Dimyātī as-Şāfī S N I, 676
- " " " al-İbādī S II, 896
- " " " b. İbr. S II, 928
- " " " b. Ḥ. al-Ğabartī G II, 168, 311, 359, S II, 428, 487
- " " " Zahra S II, 896
- " " " b. Zülāq al-Laiğī G I, 149, S I, 230
- Hasan al-'Idwī al-Ḥamzāwī G I, 265, II, 253, 486, 700, S I, 263, 469, 631, 804, II, 435, 437, 739
- " " " b. 'Isā al-'Abbāsī S I, 251
- " " " Ishāq b. a. 'Abbād al-Yamanī S I, 528
- " " " al-Mahdī S II, 547, 562
- " " " Ism. b. 'Al. al-Ḥabbār S II, 783
- " " " 'Izzaddīn b. Ḥ. S II, 245
- " " " al-Kadalī S II, 187, 130f
- " " " Kāmīl S III, 234
- " " " as-Şirafī S III, 124, 165
- " " " al-Kāfī Ḥusāmaddīn G I, 464, S I, 841
- a. " " al-Kaukabānī G II, 278
- " " " b. Maḥmūd b. Ḥamd S II, 174
- " " " al-Luddī G II, 315
- " " " al-Maqdisī G I, 295, 11
- " " " al-Rağā'īnī G II, 195
- a. " " al-Mālikī S I, 263, II, 97
- " " " as-Şāğīlī S II, 981
- " " " b. Maşūr al-'Uğandī al-Fargānī Qāğīlān G I, 172, 371, S I, 289, 291, 643
- " " " Mar'ī S III, 34n
- " " " b. Maşūd al-Yūsī G II, 250/1, 455, S II, 353, 355, 675
- " " " al-Mişrī al-Andalusī a. 'Al. S II, 920
- " " " Mollā Kausağ S I, 927
- " " " b. M. b. 'Abdalğani b. Mīr Pādīşāh Ğanīzāde S I, 741
- a. " " M. Afğal S II, 291
- " " " b. M. b. Aiyüb an-Nassāba S II, 111
- a. " " " " " 'A. b. İfū. at-Tihāmī S II, 900
- " " " " " " Ḥalaf al-Baḥrānī ad-Damistānī S N II, 504
- " " " " " " 'Oṭmān b. Bīrī b. as-Şauwānī 'Ainaddīn S II, 1043
- " " " " " " as-Sahmī al-Ḥillī S II, 210

- Hasan b. M. b. 'A. al-Yazdī S II, 843
 " " " " az-Zuraiq S II, 558
 " " " al-Astarābādī Ruknaddin G I, 304/5, S I, 532
 " " " 'Aṣṣār S II, 840
 " " " al-'Attār G I, 274, II, 173, 194, 325, S II, 656, 718, N II, 106, 289, 498
 " " " ad-Dimyātī al-'Otmānī S II, 412
 " " " al-Fanārī (s. H. Ćelebi) G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 517, 647, 738
 " " " al-Firkāwī S N II, 938
 " " " b. Ḥabīb S N II, 986 s. H. u.
 " " " " al-H. b. a. Bekr ar-Raṣṣāṣ G I, 403, S I, 700
 " " " " " al-Iallāṣ S I, 601
 " " " " an-Naḥwī Šarafad-din G II, 186, S II, 242
 " " " al-Iḥṣānī G I, 323, S I, 555
 " " " b. H. u. al-'A'rağ an-Nisābūrī Nizāmaddin G I, 131, 305, 506, 511, II, 211, S I, 535, 537, 930, 338, II, 273
 " " " b. Ḥosrau al-Balḥī S I, 639
 " " " " Ibr. al-Bağdādī al-Mālikī S I, 721
 " " " al-Kastallānī S II, 1003
 " " " al-Kurdī Zibārī G II, 194, S I, 782, II, 259
 " " " b. Maḥmūd S II, 520
 " " " M. al-Bakrī S I, 610
 " " " " al-Būrīnī G I, 262, 525, II, 290, S I, 464, 740, II, 401
 " " " an-Nağafī S I, 469, 38
 " " " an-Nisābūrī G I, 156 = 191, S I, 254
 " " " al-Qailawī S I, 457
 " " " al-Qummī G I, 516, S I, 211
 " " " ar-Rabīb al-Qairawānī S I, 695
 a. " " " Salūk S I, 612, v

- Hasan b. M. b. Šāh M. b. H. al-Hindī S II, 952
 " " " Šarqšāh al-Astarābādī S II, 296
 " " " aṣ-Šaffūrī ad-Dimašqī S I, 741, 76
 " " " aṣ-Šāğānī G I, 129, 360, S I, 197, 613
 a. " " " aṭ-Ṭabāṭabā'ī az-Ziwarī S II, 836
 " " " aṭ-Ṭibī G I, 364, S I, 508, 2, 621, s. al-H. u. b. 'Al. b. M. b.
 " " " al-Uṣyūṭī S N II, 392
 " " " al-Wazzān az-Zaiyātī S II, 710
 " " " Mūsā al-Bānī al-Kurdī al-Ćilānī ad-Dimašqī G I, 452, II, 345, S I, 811, II, 472, N II, 143
 " " " an-Naubahṭī S I, 318
 " " " az-Zardīnī S I, 504
 " " " Muṣṭafā al-Islāmbolī Nazīkzāde S N II, 498
 " " " b. H. u. al-Āidīnī b. Qa-radepelī S N II, 329
 a. " " " al-Muzanī S II, 920
 " " " b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḍā'ī al-Badr S II, 1035
 " " " an-Nakad (s. l.) al-Mauṣilī S I, 427
 " " " Naqī Šāh al-Kašmīrī S II, 853
 " " " Nūḥ Bhaṛōchī S I, 430, II, 563, 608
 " " " al-Qumrī G I, 239, S I, 424
 " " " 'O. b. Iḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī G I, 328, II, 36, S I, 561, II, 35
 " " " 'Otmān b. H. u. b. Maryad b. 'Abdalwahhāb S N I, 519
 " " " Pāšā b. 'Alī'addīn al-Aswad an-Nīksārī G I, 293, S I, 514, II, 14, 312, N I, 515, II, 293, 304
 " " " Pāšāzāde S II, 302 n
 " " " b. Qāḍī Ćulām Muṣṭafā al-Laknawī S I, 841

- Hasan b. a. 'l-Q. b. Bādīs G II, 166, S II, 214
- " " al-Q. al-Makkī S II, 134
- " " " al-Murādī b. Umm Q. G I, 398, 409, II, 20, S I, 522, 537, II, 16
- " al-Qāyātī S III, 80
- " (Hu.) al-Qazwīnī S I, 360
- " al-Qoraṣī S I, 420
- " b. Qorqmās(?) a. 'l-Hu. S II, 172
- " al-Qurṭubī a. 'A. S II, 938
- " Quwaidir al-Ḥalilī G II, 477, S II, 725
- a. " ar-Raffā' al-Mutakallim S II, 992
- " ar-Rāḡī a. 'l-Faṭḥ S II, 975
- " ar-Rahūnī S I, 615
- " ar-Rahwānī b. Qaṭṭān S I, 625 s.
- " al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī
- " b. Raḥḥāl al-Ma'ḍānī S II, 696
- " ar-Rammāḥ al-Aḥḍab G I, 496, S I, 905, s. Aiyūb
- " Rāšid al-Maṣḥadī al-Ḥafāḡī S I, 807
- " b. Raṣīq al-'Askarī a. M. S II, 1003
- " ar-Riḍawī Ḥalil b. M. S N I, 845
- " ar-Rūmī Darwīš G II, 301, S N II, 412
- " as-Saḡḡān ad-Damanhūnī S II, 920
- " b. Sahl G I, 342
- " " Sahnā' S II, 563
- a. " as-Sindī S I, 267
- " b. Siwar b. al-Ḥammār S I, 378
- " " Sufyān as-Ṣaibānī S II, 938
- " " S. b. Ḥalīd al-Ḥillī S N II, 133
- " " " M. S. II, 210
- " Ṣafī 'A. Ṣāḥ b. M. Bāqir al-Iṣḥāhānī S II, 837
- " b. Ṣaraf al-Ḥusainī G II, 116, S II, 142
- " b. Ṣarafat-Tibrizī G II, 198, S II, 268
- " " Ṣāwar b. Ṭarḥān b. an-Naqīb G I, 264, S I, 467
- " " Ṣuḡā' b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥāfiḡ al-Muqri' at-Tūnī S II, 986
- " aṣ-Ṣāḡilī G II, 238, 12 = M. b. 'A. b. Naṣīraddīn al-Miṣrī aṣ-Ṣ. S II, 333
- Ḥasan aṣ Ṣurunbulālī = Ḥ. b. 'Ammār G II, 226, S II, 12, 317d
- " Ṣādiq S III, 232
- " aṣ-Ṣādiq G I, 300.8
- " Ṣadiaddīn S I, 132
- a. " aṣ-Ṣaḡir G I, 177, S I, 299
- " Ṣāliḥ al-Giddāwī S III, 100, 105, 307
- " b. Ṣāliḥ b. M. al-Pudḡūrīḡawī S I, 791
- " Ṣiddiq Ḥān S I, 509
- " Ṣubḥī S III, 232
- " Ṣūfīzāde S I, 264
- " at-Tanūḥī S II, 301
- " Taufiq Ef. S III, 230
- " b. a. Ṭalīb Yūsufī S I, 712
- " " 'Ubaidallāh a. Zaid al-Fārisī S II, 1020
- " a. 'Uḡba al-Āqṣahri S I, 765.25
- " b. Umm Sinān Sinānzāde S N II, 652
- " " Wahb al-Manbiḡī G I, 78.9
- " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Ṣāḥalī Anṣārī S II, 280
- " b. al-Walid b. al-'Ārif S I, 438
- " " Ya. Sailān S II, 1003
- " " Yāsīn S II, 920
- " " Yazīd a. Zaid S I, 523
- " al-Yazidī S N II, 309
- " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī al-'Allāma G I, 306, 509/10, II, 164, S I, 537, 707, 846, 925.2a, 927.3, 928.22, II, 206
- " " " Mahdī az-Zaiyūtī G I, 300, II, 251, S I, 526, II, 336, 354
- " " Zainal'ābidīn as-Sabrawārī S II, 833
- " " Zainaddīn al-'Āmilī G II, 325, S II, 450
- " " " aṣ-Ṣahīd Ḡamāladdīn a. Maṣṣūr S N II, 581
- Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-'Adawī al-Mālikī S II, 105

- Hasanî M. b. A. a. 'Al. as-Sa'dî G I, 463, II, 239
 -Hasib S I, 36
 Hassân b. Tâbit G I, 37, S I, 67
 Hassûn Rizqallâh b. Nîfmatallâh S II, 757
 Hâsîd G I, 278
 Hâšîš b. Ašîam an-Nasâ'î S I, 340
 b. " al-'Oimânî S. b. Hamza G II, 357, S II, 484
 -Haššâ' A. b. M. G I, 491
 -Hašîbarî S II, 928
 -Hašîbî s. al-Hašîbî
 -Hašîrî Maḥmūd b. A. G I, 380, S I, 653
 " Nâšîraddîn b. Sikender G II, 372
 -Hašîkafî M. b. A. b. M. G II, 33, 116, S II, 407
 " " " 'A. G II, 311, S II, 428
 " " " Ğum'a S II, 144
 " Nâšîraddîn b. 'Îsâ S I, 869
 Hâtîm b. Ibr. al-Īlâmidî S I, 715, II, 920
 " " 'A. al-Ahdal G II, (272) 407, S II, 565
 a. " " as-Siġistânî Sahl b. M. b. 'Oimân G I, 107, S I, 164, 167, 329
 " at-Ṭâ'î G I, 27, S I, 55
 -Hâtîmî S I, 136
 -Hattâfî M. b. A. b. M. G II, 370, S II, 497
 b. al-Hattâb M. b. M. ar-Ru'ainî G I, 389, II, 84, 387, S II, 526
 " " Ya. S II, 526
 -Hauḍî S II, 355
 -Hauḍî A. b. M. b. Hâlaf G I, 384, S I, 663
 " 'A. b. Ibr. b. Sa'dî G I, 411, S I, 729
 -Haumânî S III, 361
 b. Hauḡal a. 'l-Q. an-Našîbî G I, 229, S I, 408
 b. al-Haurânî S II, 401
 -Hauwâlî al-Bausî Ibr. b. 'A. b. M. S II, 247
 Hâzim b. M. al-Qartaġannî G I, 269, S I, 474

- Hâzimî M. b. Mūsâ b. 'Oimân G I, 356 = 366, S I, 605
 b. Īlâzim 'A. b. A. b. Sa'dî G I, 400, S I, 692
 -Hâzirî Sa'd b. 'A. G I, 248, S I, 441
 b. Hibbân a. Īlâtîm M. b. A. al-Bustî G I, 164, S I, 272
 " " a. M. 'Al. b. M. d. i. b. Haiyân G I, 195, S I, 347
 Hifnî A. b. M. S III, 231
 " Bek Nâşîf G II, 478, S II, 728
 " M. b. Salîm b. A. S II, 445
 " Yû. " " " " G II, 283, S II, 392
 -Hiġâzî b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawî S II, 738, N II, 480
 " A. b. M. b. 'A. b. al-Ĥ. G II, 18, S II, 111
 " 'A. b. Nâšîr G II, 171, S II, 220
 " aš-Šâhî S I, 853
 b. Hiġġa a. Bekr b. 'A. b. 'Al. al-Ĥamawî G II, 15, S I, 446, II, 8
 " Hiġġî A. b. 'Alâ'addîn G II, 50, S II, 50
 -Hillî 'Abdal'azîz b. Sarâyâ Şafîaddîn G II, 159, S II, 199
 " Ğa'far b. M. b. Ya. al-Muḥaqqiq al-Auwal G II, 406, S II, 711
 " Hu. b. Kamâladdîn al-Abzar G II, 373, S II, 500
 " Ya. b. A. b. Ya. al-Huġalî S I, 714
 Hilmî G I, 427
 -Ĥimşî 'O. b. Mūsâ b. al-Ĥ. Sirâġaddîn G II, 117, S II, 144
 b. Ĥimyar M. S I, 460
 " al-Ĥinnâli s. Qinnâlîzâde
 -Ĥinnâwî A. b. M. b. Ibr. al-Faišî S II, 22
 -Ĥirâlî 'A. b. al-Ĥ. b. A. G I, 414, 507, S I, 735
 -Ĥîrî Ism. b. A. b. 'Al. an-Nisâbüri S I, 729
 -Ĥiṣnakaifî (Hašîkafî) Ya. b. Salâma b. al-Hu. al-Ĥaṭîb S I, 733
 -Ĥiṣnî a. Bekr b. M. b. 'Abdalmu'min G II, 95, S II, 112
 Hittî Philipp S III, 440

Ḥubaiqa Nağīb S II, 763
 b. Ḥubaiš 'Ar. b. M. b. 'Al. G I, 344, S I, 587
 " b. al-Ḥ. ad-Dimašqī G I, 205, 207, S I, 369
 " b. Ibn. b. M. at-Tiflīsī S I, 893
 -Ḥubaišī aš-Šāfi'ī S II, 442
 Ḥuḡaiḡ b. Munīr al-Ḥarīrī G II, 484, S II, 736
 " " Q. al-Wāḡidī G II, 361
 -Ḥuḡawī Mūsā b. A. G II, 325, l. al-Ḥ.
 -Ḥuḡurī Yū. b. al-Ḥafīš S I, 587
 -Ḥulwānī a. Sahl b. A. b. 'Āšim G I, 20, S I, 42
 Ḥumaid b. M. b. Raziq al-Ibādī s. Ḥamīd
 b. " al-Qurašī 'A. b. Muḥyiddīn M. b. Ḥ. b. 'A. S I, 609
 Ḥumaida b. No'mān al-Anṣārī S I, 99
 Ḥumaidān b. Ya. b. Ḥumaidān al-Qāsimī S II, 822
 -Ḥumaidī 'Ar. b. A. b. 'A. G II, 272, S II, 383
 " Faraqa amruh l. Qyvrq Emre al-Ḥamīdī
 " M. b. 'A. G II, 359, S II, 487
 " " a. Naṣr Futūḥ G I, 368, S I, 578
 Ḥunain b. Ishāq G I, 205, S I, 366, 444, 898
 -Ḥuraifīs Šu'aib 'Al. b. Sa'd G I, 361, II, 177, S II, 229
 -Ḥurr al-'Amilī A. b. al-Ḥ. S II, 177
 " " M. b. al-Ḥ. b. 'A. G II, 412, S II, 578
 -Ḥusain b. al-'Abbās al-Ḥanaḡī S II, 952
 " " 'Abdal'ālī at-Tibrizī S II, 839
 " " 'Abdal'azīm al-Ḥusainī al-Iṣḡahānī S II, 1020
 " " 'Abdalḡaqq al-Ilāhī al-Astarābādī S I, 705
 " " 'Al. b. M. at-Tībī G I, 364, a, II, 64, S I, 508, 621 a, II, 67
 " " " b. Rawāḡa S I, 567
 " " " " Sna G I, 452, S I, 812
 " " " aš-Širwānī G II, 376, S II, 507

-Ḥusain b. 'Al. at-Ṭabarī az-Zaidī S I, 315
 " " " b. Yū. b. 'A. al-Baḡdādī S I, 828, 100
 " " 'Abdallaṡif b. M. al-'Omarī G II, 479, S II, 729
 " " 'Aq. b. an-Nāṣir S II, 544
 " " 'Abdairahīm Īwānkaifī ar-Rāzī S II, 827
 " " 'Ar. G II, 231
 " " " Ḥusām Čelebi S II, 299, 322
 " " " b. M. b. 'Al. al-Yūnīnī S I, 905
 " " " " al-Aḡdal G II, 177, 184, 185, S II, 228, 238
 " " 'Abdaṡṡamad al-'Āmilī S II, 132
 " " " b. M. al-Iḡarīṡ G II, 429, S II, 575
 " " A. al-Astarābādī S N II, 909
 " " " al-'Azāzī G II, 20
 " " " b. Bilāl Fauzī S III, 178
 " " " al-Burūqī S III, 494
 " " " al-Faḡīḡ S II, 952
 " " " al-Fanaḡī ṡaqqāq G I, 402
 " " " al-Fatā aṡ-Ṣūfī at-Tibrizī S I, 464, k
 " " " al-Gazarī G II, 274, S II, 385
 " " " b. al-Ḥ. b. 'A. as-Saiyid S II, 1014
 " " " al-Ḥaimī S I, 314
 " " " b. Ḥālawaih G I, 125, S I, 190
 " " " al-Maḡfanī S II, 628
 " " " al-Maḡallī G II, 323, S II, 445
 " " " al-Marṡafī G II, 478, S II, 727 (s. l.)
 " " " ar-Raṡidī S II, 938
 " " " al-Wartilānī S II, 713
 " " " b. Yū. b. Bāṡ S I, 869
 " " " Zainaddīn S N I, 535
 " " " Zainizāde G II, 441, S I, 534, 536, II, 651, 21
 " " 'Aidarūs S II, 900
 " " 'A. S II, 232

- Ḥusain b. ʿA. b. ʿAl. an-Namari S I, 175
 " " " " ʿAbdasšākir at-Tāʾifi S II, 534
 " " " al-ʿĀmidī G II, 370-8, 5a
 " " " al-ʿAršī S N II, 822
 " " " al-Astarābādī S I, 942 zu 166, 964 zu 503
 " " " al-ʿAufī al-Qorašī S II, 975
 " " " al-Baihaqī al-Kāšifi S II, 286
 " " " Čatalčawī S II, 656, s
 " " " b. Ḥağğāğ as-Signāqī G I, 377, 381, II, 116, 702, S I, 644, 654, 757, II, 142
 " " " b. al-Ḥ. S II, 258
 " " " al-Ḥiṣnī G II, 202, 4a, S II, 275
 " " " b. al-Ḥu. al-Ğazari al-Ḥalabī S II, 385
 " " " " al-Ḥaṣībī S I, 326
 " " " " b. M. an-Nağafi al-Aʿamm S I, 712
 " " " " as-Sarwāl al-Ḥağari S II, 132, 575
 " " " al-Kāšī G II, 409, I. ʿA. b. al-Ḥu. al-Kāšifi S II, 618, 4
 " " " al-Laḥmī b. aṣ-Ṣairafi S I, 628
 " " " b. M. Alqam G I, 524, S I, 459
 " " " " aṣ-Ṣaimari S I, 636
 " " " " b. al-Walid S I, 716
 " " " " al-Wazīr al-Mağribī G I, 117, 353, S I, 600
 " " " an-Nisābūrī S I, 264
 " " " as-Samʿānī G I, 373, 4, 1b
 " " " as-Sulaimānī S II, 952
 " " " b. Ṭalḥa ar-Rağrāğī G II, 248, 249, S II, 350
 " " " al-ʿUṣarī S N II, 528
 " " " az-Zauzanī G I, 18, 25, 288, S I, 35, 89, 505
 " " " b. Zāfir al-Azdī S I, 554

- Ḥusain b. Amīr Ibr. b. Amīr M. al-Qazwī S II, 581
 " al-Anbārī al-Qūhistānī S I, 818, 35p
 " al-Ardabīlī al-Abharī G I, 407-27, I 3
 " b. Asʿad al-Ḥusainī ad-Dihistānī al-Muʿaiyadī S I, 963 zu 474
 " " al-ʿAṭṭār Ḥalil b. a. Rabīʿ S I, 490
 " " Ayāz al-Bağdādī G I, 303, S I, 531
 " " ʿAzmizāde S I, 535, 34
 " " Bahāʾaddīn aṣ-Ṣaḡhāhānābādī S I, 622
 " " a. Bekr al-Kindī G II, 109, S II, 135
 " " Bukair al-Ḥaṭfī S N II, 938
 " " ad-Damağānī S II, 938
 " " i Dihistānī G I, 517
 " " b. Dildār an-Naṣīrābādī S II, 853
 " " aḍ-Ḍaḥḥāk al-Ḥalīʿ S I, 112, 118
 " " Ef. al-Anṭākī G II, 303, S II, 482, 4
 " " b. Faḥraddīn Qorqmās b. Maʿn aṣ-Ṣaʿmī G II, 354, S II, 481
 " " Faqih b. ʿAl. b. al-Ḥağğ al-Ḥaḍramī S II, 565
 " " Farḥād as-Askūnī al-Berberze-minī G II, 442, 1
 " " al-Faṭḥī aṣ-Ṣirāzī S II, 84
 " " Fauzī S III, 251
 " " b. Ğamāladdīn ad-Darkūšī S II, 920
 " " " al-Ḥwānsārī S N II, 132
 " " al-Ğisr S III, 321
 " " b. Ğannām al-Wahḥābī S II, 531/2
 " " Hibatallāh S II, 967
 a. " " Ḥağīb al-Bağdādī S I, 127
 " " Ḥaidar at-Tibrizī al-Marʿašī G II, 370, S II, 498
 " " al-Ḥ. al-Ḥalimī G I, 197, S I, 349
 " " " al-Ḥwārizmī S I, 865
 " " " b. al-Ḥ. b. Ibr. al-Ḥalil ad-Darʿī S II, 1039
 " " " Ism. as-Sarmārī S II, 658

- Husain b. al-H. al-Işhāqī S II, 413
 " " " as-Samarqandī G I, 446,
 S I, 860
 " " " G I, 479
 " " " b. Haidar al-Karakī S II,
 451, 575
 " " " al-Idkawi S II, 1004
 " " " al-Wasānī S I, 138
 " al-Husainī al-Qudsī as-Sādātī S II,
 418
 " Husnī S I, 141, III, 309
 " al-Ḥabbī G I, 263
 " al-Ḥalḥālī al-Husainī G II, 413.
 S I, 739-22, 760 v, II, 591, N II,
 303
 " b. Ḥalid al-Ḥazimī as-Ṣanʿānī S II,
 1004
 " Ḥogā b. ʿA. b. S. al-Hanafī S II, 687
 " al-Ḥwānsārī S I, 815, 18
 " al-Ḥwārizmī Kamāladdīn G I,
 365-10
 " b. Ibr. al-Ğūzaqānī S I, 623
 " " " al-Ğauwāş as-Singārī S II,
 986
 " " " b. Ḥamza al-Ḥalidī S I,
 498, 13
 " " " b. al-Ḥ. an-Nātilī G I,
 207, S I, 371
 " " " al-Irbilī al-Kūrānī S N I,
 142
 " " " al-Mutaṭabbib at-Tifisī a.
 ʿl-Faḍl S N II, 299
 " " " an-Naṭanzī G I, 288, S I,
 505
 " " Iskender al-Mollā al-Ḥanafī G
 I, 326, 435, S II, 354
 " " Ism. al-Maḥāmīlī G I, 519, S I,
 279 (s. 1.)
 " " " b. Zaid al-Hasanī as-Şa-
 ğarī al-Gurgānī S II, 1004
 " al-Kaffawī G II, 454, l. Aiyūb b.
 Mūsā S II, 673
 " b. Kamāl al-Qādirī S II, 929
 " " " addīn al-Abzar al-Ḥillī
 G II, 373, S II, 500

- Husain al-Kamālānī S I, 536
 " Kāzim Bek S III, 422
 a. " b. a. ʿl-Maʿālī ad-Daskarī S I,
 857
 " " Mahdi al-Yamanī S II, 820
 " " Maḥmūd b. al-Ḥ. az-Zaidānī S
 I, 620
 " " Maṣṣūr al-Ḥallāğ G I, 199, S I,
 355
 " al-Marṣafī S I, 141
 " b. Maṣʿūd al-Farrāʾ al-Bağawī G I,
 363, S I, 268 (s. 948),
 620
 " " " as-Şāfi S II, 908
 " " Mīrzā Rafīʿ b. M. Sulṭān Ḥalifa
 = Ḥu. b. Rafīʿaddīn S II,
 577
 " " al-Mubārak b. at-Tiqa al-Mau-
 şilī G II, 162, S II,
 203
 " " " az-Zabidī S I, 264
 " " Muṣliḥ b. al-Ḥ. b. Raşid as-
 Şaimarī S N II, 503
 " " M. S I, 504, 14
 " " b. A. al-Marwarrūdī G I,
 387, S I, 669
 " " " ʿA. al-Baḥrānī S II, 793
 " " " " b. al-İ. b. M. an-
 Nağafī al-Aʿsam S I,
 712 (s. 1.)
 " " " " al-Musauwadi S N
 II, 5
 " " " al-Astarābādī G I, 457, S I,
 826, 82bb
 " " " Bāqir Bişrawailī al-İlorāsānī
 S II, 795
 " " " ad-Dīrāzī al-ʿUṣfūr S II, 970
 " " " a. ʿl-Farağ al-Mastūr S I,
 438
 " " " al-Ğaiyānī G I, 368, S I,
 629
 " " " Ğamāladdīn al-Ḥwānsārī S
 II, 590
 " " " al-Ğasr at-Tarābuluṣī S II,
 776

- Husain b. M. b. Hâbib al-Q. S II, 909, s. H.
 " " " al-Hannâfi S I, 670
 " " " b. al-H. ad-Diyârbekî G II, 381, S II, 514
 " " " al-Husainî S II, 986, N II, 166
 " " " b. Husrau al-Balî S I, 286
 " " " al-Hwânsârî S I, 926
 " " " b. Ibr. ad-Dâmagânî S II, 96
 " " " al-Laknawî S I, 895
 " " " al-Magribî S II, 74
 " " " al-Mahallî S II, 154/5, 483
 " " " al-Marġânî at-Ta'âlîbî G I, 342 (-Ma'asî) S I, 581
 " " " al-Muhandis a. 'l-Manşûr S II, 1035
 " " " ar-Râġib al-Işfahânî G I, 289, S I, 505
 " " " as-Sam'ânî G II, 163, S II, 204
 " " " b. a. Tammâm al-Takritî S N I, 604
 " " " Taqî an-Nûrî at-Tabarsî S II, 832
 " " " " at-Tabarsî S II, 573
 " " " b. 'Tabâṭabâ' S I, 212
 " al-Muhtasib S N I, 848
 " b. Muḥsin al-Anşârî S II, 862
 " " as-Sub'î S II, 818
 " Mu'ınaddîn al-Maibudî G I, 43, 464, 466, II, 290, S I, 840, 860, 865, 929, 23, II, 294, N I, 846, 850
 " Murtaḍâ al-Hasanî al-Yazdî S II, 842, 856
 " Mūsâ 'Alî'addîn S N I, 921
 " " ad-Dinawarî S I, 514
 " " al-Hurmuzdî S I, 866
 " Muṣṭafâ Qaratepelî S II, 329
 " an-Namâwî S II, 354
 " b. an-Nâşir b. 'Abdallâhîz al-Mu-hallabî S II, 560
 " Naşr b. Hams al-Mauşilî G I, 434, S I, 776

- Husain Pāsā b. 'A. Pāsā b. Afrasiyāb S II, 506
 " " Fahmî S III, 381
 " al-Qarāwî S I, 534, p
 " b. al-Q. Ġa'far al-Kaukabî S N II, 929
 " " b. M. al-Manşûr billāh S II, 559
 " Rafi'addîn b. M. al-Āmulî Ḥa-lifa Sulṭān (= Ḥu. b. Mīrzā Rafi') S I, 921, 50, II, 450
 " Raġab b. al-Ḥu. aš-Şaṭṭarî G II, 279, S II, 388
 " Raşid b. Q. ar-Riḍawî al-'Irāqî S II, 500
 " Raşîq S II, 976
 " Riḍā al-Birūġindî S II, 830
 " " al-Husainî S II, 842
 " b. Sa'id Tagaddîn S I, 538, 7
 " Salim ad-Daġanî S II, 332
 a. " as-Sālīmî S I 571
 " as-Sanāwî G I, 464
 " Sandalzāde S II, 643
 " as-Signāqî S I, 757 s. Ḥu. b. 'A. b. Haġġāġ
 " b. S. b. Raiyān S II, 909
 " " ar-Raşidî S II, 111
 " a. 's-Su'ūd al-'Aṭṭār aš-Şafawî (Şaffūrî?) S II, 900
 " as-Su'ūdî S III, 231
 " Şafiq al-Mişrî S III, 237
 " Şāhin Şakir S III, 231
 " b. Şa'mî al-Hattārî al-Madamî G II, 398, S II, 543, 1039
 " aš-Şams al-Aḥî aš-Şa'mî S II, 384
 " Şauqî S III, 233
 " b. Şihābaddîn Ḥu. b. Ġāndār al-'Āmilî aš-Şa'mî I, 517, II, 451 (s.N.)
 " " al-Kilānî S II, 292
 " Şādiq b. Ḥu. b. 'Ar. b. al-Ahdal S II, 251
 " at-Taminār S I, 953 zu 342
 " b. a. 'Ta'lab b. al-Mubārak at-Tabib S II, 169
 " at-Tabāṭabā'î Kamāladdîn S II, 1021

- Husain b. Tahir b. Zaila' al-Iṣṣahānī G I,
455, 458, S I, 817-26, 829
" aṭ-Ṭahāwī al-Aḥmadī as-Salāmī S
II, 938
" b. Ṭo'ma al-Baitimānī G II, 351,
S N II, 478
" Walī b. Ibr. al-Azharī S I, 489
" b. al-Walīd b. al-'Arif S I, 171
" " Ya. b. Ibr. ad-Dailamī S II, 246
" " " " al-Qoraṣī al-'Allāfī
S I, 740-39
" " " " Ya'qūb S I, 230
" " Yāsīn b. M. ad-Dimaṣqī S II,
1033
" al-Yūnīnī S II, 938
" b. Yū. b. M. ad-Duḡallī G II, 163,
S II, 206
" " " al-Erzerūmī C II, 443
" az-Zabadānī G I, 364, l. al-Ḥu. b.
Maḥmūd az-Zaidānī S I, 620-6, I d.
Zahīā' S III, 180
" b. Zaid b. 'A. b. Ḡaḥḥāf S II, 567
" " " " Ḥaḍīma al-Fārisī
S I, 722
" " " " M. b. al-Ḥ. al-Yamanī
S II, 561
" az-Zarīfī S III, 124
-Husainī S I, 173
" 'Abdalkarīm b. M. G II, 276
" 'Al. b. 'Abdalkarīm S II, 404
" " " M. Riḍā S II, 580
" 'Abdalwahhāb b. M. G I, 364,
II, 132
" A. b. Ibr. S II, 417
" 'A. S II, 403
" " b. M. G II, 270
" Ḥamza b. A. G II, 34, S II, 31
" M. b. 'A. b. al-Ḥu. G II, 47/8,
65, 278, S II, 69
" Ṣadraddīn 'A. b. 'A. G II, 277,
S II, 386
-Husainilāhī al-Ardabilī S II, 306
Husainqulī S II, 848
Husām Celebī al-Ḥu. b. 'Ar. S II, 322
" addīn b. 'Al. ar-Rūmī S II, 630

- Husām addīn a. 'l-Faḍl M. an-Nūrī S I,
921-5a
" " M. Ṣāliḥ b. M. al-Māzanda-
rānī S II, 597
" " ar-Ruhāwī a. 'l-Maḥāsīn G II,
81, S I, 658, II, 90
" " as-Suyūṭī S II, 1044
" " at-Tuḡāṭī Na'lbāndzāde G II,
231, S II, 323
" " zāde S I, 517
-Husāmī al-Qirīmī S I, 633
-Huṣrī Ibr. b. 'A. G I, 267, S I, 472
" Naṣr b. A. S II, 481
-Huṣurī 'A. b. 'Abdalḡanī al-Fihri G I, 408,
S I, 479
-Huṣṭai'a G I, 41, S I, 70
-Huwaizī 'Abdal'ālī b. Ḡum'a G II, 412,
S II, 582
" Ṣihābaddīn al-Mūsawī G II, 372,
S II, 499
-Ḥabbāzī 'O. b. M. b. 'O. al-Baḥṭiyārī G
I, 376, S I, 657
-Ḥabrī 'Al. b. Ibr. G I, 82, 388, S I, 671
(s. l.)
" M. b. Ibr. b. Ṭahir S I, 787 (s. l.)
-Ḥabūrī M. b. a. Bekr G II, 163
b. al-Ḥaddām al-'Irāqī 'Al. b. M. b. 'Abd-
arrazzāq G II, 167, S II, 215
-Ḥādīmī M. b. M. S II, 434
" al-Qādīmī M. b. Muṣṭafā b. Sa'īd
G II, 351, S II, 663
b. Ḥafāḡa Ibr. b. a. 'l-Faṭḥ G I, 272, S
I, 480
-Ḥafāḡī 'Al. b. M. G I, 256, S I, 454
" A. b. M. G II, 285, S II, 396
" " " b. 'O. S II, 396
-Ḥaffāf M. b. 'Al. b. M. G I, 258, S I, 459
b. al-Ḥafīf M. b. M. S I, 358
Ḥāḡazāde s. Ḥwāḡazāde
-Ḥaidarī M. b. M. b. 'Al. G II, 97, S II,
116
Ḥā'ir Bek an-Nāṣirī S N II, 426
a. 'l-Hair b. a. 's-Su'ūd G II, 238, S II,
334

- Hairābādī M. 'Abdallaḥq S II, 861
 " " Faḍllaḥq S II, 854
 Hairaddin A. b. Nūraddin b. 'A. al-Fārūqī
 G II, 314; S II, 432
 " al-Billisi G I, 465, S I, 842, 3
 " M. b. 'Abbās al-Kurdi S I, 842 k
 " b. M. az-Zāhid an-Naqšbandī S
 II, 1004
 " ar-Ramlī S II, 266, 312, 426,
 N II, 428
 " b. Tāğaddīn Ilyāszāde G II, 448,
 S I, 488, II, 667, 976
 " at-Tūnisi S II, 887
 " az-Zirikli S III, 235, 357
 Hairallāh Hān b. Luṭfallāh Hān S I, 930, 39
 -Haiyām 'O. b. Ibr. G I, 471, S I, 850
 -Haiyāī 'Abdarrāḥm b. M. b. 'Oṭmān S I, 341
 b. " A. b. M. G I, 253, S I, 448
 Halaf b. al-'Abbās az-Zahrāwī G I, 239,
 S I, 424
 " " 'Abdalmalik b. Baškuwāl G I, 340,
 S I, 580
 " al-Aḥmar G I, 17, S I, 53, 111
 " b. M. al-Wāsiṭī G I, 519, S I, 280
 " a. 'l-Q. al-Barāqī G I, 178, S I, 302
 " aṣ-Ṣidq Quṭbaddin as-Sihlawī S II,
 621
 b. Hālawaiḥ (Hālūya) al-Hu. b. A. G I, 89,
 111, 119, 125, S I, 162, 167,
 172, 190, 409
 b. Haldūn 'Ar. b. M. b. M. G II, 242,
 S II, 342
 " " Ya. b. M. G II, 241, S II, 340
 -Haljālī G I, 295, 464, II, 209, 215, S I,
 790, II, 303
 " al-Hu. al-Husainī G II, 414, S II,
 591
 Hālid b. 'Al. al-Azhari G I, 265, 299, 304,
 II, 24, 27, 202, 238, S I, 468, 504,
 523/4, 534, II, 18, 20, 22, 276,
 301, 333
 " b. 'Ar. al-Azhari al-Ġirgāwī S II, 106
 " " a. Bekr al-Kinānī S II, 938
 " " Diyā'addin S II, 909
 " " al-Bağdādī S I, 759, 6

- Hālid b. al-Hu. al-Ḥaḍramauti G II, 403,
 S N II, 553
 " " 'Isā b. A. al-Balawī G II, 266,
 S II, 379
 " al-Kātib S II, 900
 " b. Ṣafwār al-Qannāṣ at-Tamīmī S I,
 92, 105
 " " Yazid G I, 67, S I, 106
 " " Zaid al-Ġu'fī S II, 970
 -Hālidī A. b. M. G II, 289
 " a. Bekr Ṣāliḥ G II, 343
 -Hālidīyānī S I, 110, 226
 Hālifa b. A. al-Biṣṭāmī S I, 470, u
 " " Farḥūn at-Ṭarābulusi S II, 1034
 " " a. 'l-Maḥāsīn al-Halabī G II,
 364, S I, 899
 " b. Maḥmūd al-Miṣrī S II, 732
 " Sulṭān S I, 927
 " aṣ-Ṣafatī S II, 976
 Hālifat 'A. al-Muttaqī S II, 519
 -Hālifatī 'Abdalkarīm b. 'Al. S II, 525
 " M. b. 'Al. G II, 384, S II, 517
 -Halil b. 'Al. b. A. al-Halilī al-Qazwīnī
 G I, 362, S I, 618
 " " A. an-Naqīb al-Halabī G II, 665
 " " b. 'O. al-Farāhidī G I, 100,
 S I, 159
 " " " " 'Oṭmān Mardam Bek S I,
 134, III, 356, 426
 " " " " S. b. Ġāzī al-Aiyūbī G II,
 160, S II, 200
 " " Aibak aṣ-Ṣafadī G I, 129, 247,
 271, 275, 447, II, 17, 31, 158,
 S I, 485, 521, 798, II, 27
 " " al-'Alā' al-Buḥārī Ġaisaddin G I,
 429, S I, 764
 " " Badraddin al-Kanawī aṣ-Ṣafadī
 G II, 202, S II, 98
 " Baidās S III, 231
 " Bek Sa'd S III, 229
 " b. Baqir b. Ġāzī al-Qazwīnī G I,
 187, S I, 320, 706
 " Dāhir S III, 440
 " Ef. Fahmī S III, 229
 " " Kāmil S III, 228

- Halil Effendizâde S I, 595
 „ al-Fattâl ad-Dimaşqî S II, 428
 „ b. Ğabrâ'il b. Ğannâ al-Hürî S II, 756
 „ „ al-H. a. 'l-Falâh S II, 300
 „ „ „ al-Kamarâdî S II, 650
 „ „ „ ad-Sirawî S N II, 634
 „ Ğaiyât S III, 229
 „ b. Ğattâr Sarkis G II, 496, S II, 771
 „ „ Ibr. S II, 981
 „ „ 'Isâ b. Ibr. G I 287.
 „ „ Ishâq al-Ğundî G I, 306, II, 83, S I, 538, II, 96
 „ „ „ b. Ya'qûb a. 'l-Mawadda S II, 961
 „ „ „ Ism. al-Ğazâ'iri G. II, 364
 „ „ „ Kaikaldî ad-Dimaşqî G I, 317, II, 49, 64, S II, 68
 „ „ „ Ka'im Tâbit S III, 309, 335
 „ „ „ al-Mâlikî S II, 332
 „ „ „ a. Mu'isid S II, 1015
 „ „ „ Ma'rân S III, 86
 „ „ „ b. M. al-Aqfaşî S II, 1004
 „ „ „ „ al-Qaramânî S I, 847, 223
 „ „ „ M. b. Şaiḥ 'Abdallaṭif S II, 617
 „ „ „ b. M. Zamân al-Qazwînî S N II, 581
 „ „ „ „ Nâşif al-Yâziġî G II, 495, S II, 767
 „ „ „ Nağir S III, 176
 „ „ „ b. a. Rabî' S. al-Qoraşî al-Ḥalabî al-Ḥu. b. al-'Aṭṭâr S I, 490
 „ „ „ a. 'r-Ruṣd al-Mâlikî al-Maġribî S II, 99
 „ „ „ Sa'âda S III, 229
 „ „ „ „ Bek S III, 479
 „ „ „ b. Şâhin aḡ-Zâhiri G II, 135, S II, 165
 „ „ „ Şaibûb S III, 135, 363
 „ „ „ b. Şamsaddîn b. M. b. Zahrân al-Ḥuḍarî G II, 355, S I, 683, 13, N II 482
 „ „ „ Taqiaddîn S III, 369
 „ „ „ Tûtaḥ S III, 429
 „ „ „ b. Walî b. Ğa'far al-Ḥanafî G II, 27, S II, 22

- Ḥallallâh b. Nûrallâh b. Mu'innaddîn al-Yazdî S II, 1004
 -Ḥalilî S II, 105
 „ „ M. Ğarsaddîn S II, 510
 „ „ „ b. M. b. M. G II, 127, S II, 157
 „ „ „ „ Şaiafaddîn G II, 362
 „ „ „ „ Mûsâ b. M. b. 'Oṭmân G II, 127, S II, 158
 -Ḥallâl a. Bekr A. b. M. G I, 520, S I, 311
 -Ḥallâlî M. b. Nağm b. aḡ-Şaliḥî S II, 54
 b. Ḥallikân A. b. M. b. Ibr. G I, 326, S I, 561
 „ „ „ 'A. b. Ya. b. Yûnus S I, 946, zu 239
 „ „ Ḥallûf A. b. a. 'l-Q. b. M. at-Tûnisi G II, 237, S II, 331
 -Ḥalwatî M. b. A. b. M. G II, 468, S II, 339
 „ „ „ „ a. 'l-Wafâ' G II, 302
 b. Ḥamîs al-Mauşillî al-Ḥu. b. Naşr G I, 434, S I, 776
 Ḥân Mollâ S II, 291
 „ „ „ M. Ḥu. S II, 303
 -Ḥânî M. b. 'Al. G II, 489, S II, 774
 „ „ „ al-Q. b. Şalâḥaddîn G II, 344, S II, 472
 -Ḥansa' G I, 40, S I, 70
 b. Ḥaqan al-Faṭḥ b. M. b. 'Ubaidallâh G I, 273, 339, S I, 579
 -Ḥarâ'iṭî M. b. Ğa'far G I, 154, S I, 250
 -Ḥaraqî 'Abdalġabbâr b. M. G I, 473, S I, 863
 -Ḥaraşî (Ḥirşî) M G II, 84, 318, S II, 438
 -Ḥarparî G II, 24
 b. al-Ḥarrâṭ 'Abdallaḥaqq b. 'Ar. al-İsbilî G I, 371, S I, 634
 „ „ „ „ M. b. Şadîq G II, 280
 -Ḥarrâz A. b. 'Isâ S I, 354
 -Ḥarrâzî M. b. M. b. Ibr. G II, 248, S II, 349
 b. Ḥarûf G I, 102, 110.
 „ „ „ „ al-Ḥaşşab 'Al. b. A. G I, 288, 415, II, 696, S I, 493
 „ „ „ „ „ M. S I, 504
 „ „ „ „ „ M. b. A. b. Suhail al-Ğauzî G I, 414, S I, 913
 -Ḥaşibî al-Ḥu. b. 'A. S I, 326 (s. l.)

- Haşşâf A. b. 'O. G I, 173, S I, 292
 -Haşşî al-Muwaffaq b. M. (al-Mağd) S I, 773
 " Yü. b. A. b. a. Bekr al-İwârizmî G I, 374, 380, S I, 652
 b. Hâtima A. b. 'A. b. M. al-Anşârî G II, 359, S II, 369
 " " M. b. 'Al. b. Hânî' S II, 371
 -Haşî' G I, 290, 295, 1. al-Hıtaî
 -Haşîb al-Bağdâdî A. b. 'A. G I, 329, S I, 562
 b. " ad-Dahşâ al-Hamawî Maḥmūd b. A. b. M. G I, 371, II, 66, S I, 633, II, 70
 " " Dāraiya M. b. A. b. S. G II, 15, S II 7
 " Dimaşq M. b. 'Ar. b. 'O. G II, 22, S II, 15
 " al-Ḡauharî 'A. b. Dā'ūd G II, 43, S I 41
 " al-Irbilî M. b. 'A. G II, 169, S. II, 218
 b. " Lisānaddîn M. b. 'Al. b. Sa'îd G II, 260, S II, 372
 " " an-Nāşiriya 'A. b. M. b. Sa'd G II, 34, S II, 30
 " a' 'Oḡmānî M. b. 'Ar. b. al-İḡ. S II, 107
 " at-Tibrizî M. b. 'Al. G I, 364, II, 195, S II, 262.
 Haşîbzâde S I, 508
 " ar-Rūmî M. b. İbr. G. II 229, S I, 847, II, 319
 -Haşşâb al-Maḥşūmî S I, 103
 " b. al-Q. al-Qaraḥişârî S I, 761.
 -Haşşâbî Ḥamid (A.) b. M. G I, 161, 165, S I, 275
 -Haşşâf İbr. b. A. G II, 299, S II, 410
 -Haubarî 'Oḡmān b. H. G II, 489, 1. al-İḡubūwî
 -Hawâfî a. Bekr M. b. M. Zainaddîn G II, 206, S II, 284
 -Hayālî G II, 299, S I, 508, II, 291
 " A. b. Musâ G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321

- Hızâ'ini Muştafâ b. İsm. G II, 279
 Hız'al Hân S III, 498
 -Hızandâr Qarṭāi al-Ḡazzî G II, 54, S II, 53
 -Hızin a. Ḡa'far S I, 387
 b. " aš-Şiḡi 'A. b. M. b. İbr. G II, 204, S II, 135
 -Hızinî a. Maṣṣūr (a. Ḡa'far) a. 'l-Faḡh 'Ar. G I, 494, S. I, 902
 -Hızraḡî 'Al. b. 'Oḡmān G I, 312, 501, S I, 545
 " A. b. M. G II, 171, S II, 11
 " 'A. b. al-H. G II, 184, S II, 238
 -Hızāz ar-Rāzî al-Qummî 'A. b. M. S I, 322
 -Hıdāḡî S II, 354
 Hıdāş b. Bîsr at-Tamīmî S I, 86
 Hıdır b. 'Ar. al-Azdî G II, 111
 " " 'A. al-Āidini b. al-Haṡṡāb Haḡḡî Paşā G I, 467, II, 233, S II, 326
 " " 'Aṡ'allāh al-Maṣṣilî S I, 509, II, 513
 " Bek G II, 229
 " " b. Ḡalaladdîn b. A. Paşā al-Māuridî S II, 320
 " b. a. Bekr b. A. G II, 704, S I, 837
 " " Hıdır al-Āmidî S I, 217
 " " Maḥmūd b. 'O. al-Marzufānî al-'Aṡfî G I, 265, S I, 468, 508, 614, 739, II, 639
 " " M. S II, 980
 " " b. 'Aṡ'allāh al-Maṣṣilî S I, 740
 " " " 'A. ar-Rāzî al-Ḡulūdî S II, 294
 " " al-Muṡṡi al-Amāşî G II, 424, S II, 631
 " " ar-Rāzî al-Hawalarūdî G II, 199, S I, 707, II, 272
 " " Şallāl al-Akfānî an-Naḡafî S I, 132 (s.l.) II, 794
 " " aš-Şaubarî S I, 682, 17
 " al-Yazdî S I, 536.
 " b. Yü. b. Yü. Tānagbazzāde S I, 842, II, 290, 322
 -Hıdırî M. b. M. Şamsaddîn S II, 279
 -Hılaîf 'A. b. M. b. H. S II, 86
 " M. b. 'Abbād G I, 172, 381, S I, 655

-Hiraqi 'O. b. al-Ḥu. G I, 183, 398, S I, 310
 a. Hiraš S I, 43
 „ b. 'Al. S I, 270
 Ḥirniq G I, 23, S I, 70
 -Ḥiwaqi G I, 292
 „ A. b. 'O. b. M. al-Kubrā G I, 440, S I, 786
 -Ḥiyālī G II, 229
 -Ḥiyāmī M. b. 'Abdalmun'im G I, 264, S I, 466
 -Ḥiyārī Ibr. b. 'Ar. G II, 393, S II, 538
 Ḥoḡā 'A. as-Samarqandī S II, 288
 Ḥoḡāzāde al-Izmī S I, 741
 „ ar-Rūmī S II, 290
 -Ḥorāsānī 'A. b. M. S I, 866
 „ Riḡwān b. M. b. 'A. S I, 866
 b. Ḥorradābeh 'Ubaidallāh b. 'Al. G I, 225, S I, 404
 Ḥosrau ar-Rūmī S II, 316
 -Ḥošani M. b. al-Ḥārīt S I, 232
 -Ḥubūwī 'Otmān b. Ḥ. b. A. G II, 489 (al-Ḥaubatī), S II, 745
 Ḥudair al-Azharī S II, 98
 -Ḥuḡarī Ḥalīl b. Šamsaddīn G II, 355, S I 683,13, N II 482
 -Ḥuḡandī Ḥāmid b. Ḥiḡr S I, 390
 „ M. b. M. a. Naṣr S II, 219
 -Ḥuḡawī Mūsā b. A. S II, 447
 -Ḥuldī Ġa'far b. M. S I, 358
 -Ḥumairī b. aṣ-Šabbāḡ S II, 147
 b. Ḥumārtaş A. G I, 259, S I, 459
 -Ḥūnaḡī Maḡdaddīn b. M. G II, 122, S II, 151
 „ M. b. Nāmwar G I, 463, S I, 838
 -Ḥūnī Ḥanānīyā al-Munaiyir S N II, 771
 „ Miḡā'il S N II, 772
 „ Wadī' S III, 340
 Ḥurram 'A. S I, 614
 -Ḥuwaīyī A. b. al-Ḥalīl G I, 508, S I, 922,6, 924,7
 -Ḥūwī Yū. b. Ṭāhir S I, 507
 Ḥwāḡā Maḡmūd S II, 303
 „ Pāšā M. Pārsā M. b. M. b. Maḡmūd al-Buḡārī G II, 231, S II, 282
 „ zāde S N I, 647

Ḥwāḡāzāde Muṣṭafā b. Yū. G II, 230, S II, 322
 „ „ ar-Rūmī S N II, 290
 Ḥwāharzāde M. b. a. Bekr G I, 429, S I, 764
 „ „ „ al-Ḥu. a. Bekr al-Bu-ḡārī G I, 175, S I, 296
 -Ḥwānsārī M. Bāqir b. M. Naqī S II, 828
 -Ḥwārizmī S I, 284
 „ A. b. M. al-Makki S I, 642
 „ a. Bekr b. Mūsā G II, 195
 „ al-Ḥubūbī al-Ḥ. b. al-Ḥārīt S I, 857
 „ M. b. A. b. Yū. S I, 434
 „ „ „ Ishāq S II, 38
 „ „ „ Maḡmūd al-Qāḡī S I, 625
 „ „ „ Mūsā G I, 215, S I, 381
 „ „ „ Muwaffaq b. A. b. Ishāq S I, 623
 „ Ṭāhir b. Islām G II, 80, S II, 88
 -'Ibādī A. b. Q. G II, 320, S II, 441
 -Ibādī S II, 961
 -Ibādīya S I, 575, II, 249
 Ibnat aṣ-Šatī' S III, 262
 Ibrāhīm b. al-'Abbās aṣ-Šulī S I, 218
 „ „ 'Abdalḡabbār al-Faḡḡī G II, 136
 „ „ 'Abdalḡaffār ad-Dasūqī G II, 23, 478, S II, 441, 726
 „ „ 'Abdalḡālīq S I, 141
 „ „ 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsīyāwī G II, 195,5 (s. l.)
 „ „ 'Al. b. a. 'd-Dam al-Iḡamdānī G I, 346, S I, 588, 753
 „ „ „ b. al-Iḡāḡḡ G II, 369
 „ „ „ al-Kātib S I, 599
 „ „ „ an-Naḡramī S I, 202
 „ „ „ al-Wāṣilī S II, 514
 „ „ „ al-Waṣṣābī S II, 549
 „ „ 'Aq. al-Māzinī S III, 157, 279
 „ „ 'Abdarraḡīm b. M. b. Ġamā'a Burḡānaddīn G II, 112, S II, 138
 „ „ 'Ar. G II, 238
 „ „ „ b. 'Al. al-Qaisarānī S II, 24

Ibrāhīm b. 'Ar. b. 'A. al-Fağīgī S II, 168
 " " " " 'A. al-Azraq S II, 252
 " " " " a. Bekr al-Azraqī S II, 170
 " " " " " ar-Rāzī S II, 252
 " " " " Bekr at-Tāzī S II, 695
 " " " " al-Firkāh al-Fazāī G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161
 " " " " al-Ḥiyārī G II, 393, S II, 538
 " " " " al-Karakī G II, 83, S II, 95
 " " " " ar-Riyāšī G I, 947 zu 251
 " " " " al-'Umairī S I, 753
 " " 'Abdaššamad b. Mūsā al-Ḥašimī S II, 938
 " " 'Abdalwahhāb az-Zamzamī S I, 497
 " " 'Abdalwāḥid b. a. Nūr G II, 254
 " 'Abdub S III, 233
 " al-Abšihī G I, 145
 " al-Aḥḍab G II, 697, S I, 506
 " " at-Ṭarabulusī al-Ḥalabī S II, 741, 760
 " b. A. S II, 920
 " " " al-'Ağlunī G II, 47, 9b
 " " " b. 'A. al-Ḥalabī G II, 447, S N II, 456
 " " " al-Amāsī G II, 426, S II, 633
 " " " al-Anbārī S II, 920
 " " " Ef. al-Ḥaṭṭāt G II, 299, S II, 410
 " b. A. Ḡānim Arribās G. II, 465, S. II, 714
 " " " al-Ḥalabī G II, 447
 " " " al-Ḥanafī S I, 683
 " " " al-Maušihī G. I, 428
 " " " b. M. al-'Asqalanī S II, 140
 " " " " b. al-Mollā al-Ḥalabī G II, 274, S. II, 385
 " " " " b. ar-Raqqī G I, 362, II, 31, S I, 617, II, 26 (s. l.)

Ibrāhīm b. A. b. M. Tūzūn S I, 117
 " " " " S. al-Marğīnī S II, 350
 " " " " aš-Širwī ad-Dasūqī S II, 493
 " " " " al-Aḥsā'ī S II, 335
 " " " b. 'A. al-Aḥḍab at-Ṭarabulusī S II, 9
 " " " b. A. b. 'Abdaššamad at-Ṭarasūsī S II, 87
 " " " " b. al-Ḥādī S II, 909
 " " " " 'Arabāğizāde S. II, 636
 " " " " al-Bannānī as-Saraqoṣṭī S II, 700
 " " " b. Buraid G II, 122
 " " " al-Fihri G I, 352
 " " " al-Firūzābādī aš-Širāzī G I, 387, S I, 669
 " " " b. al-Ḥ. al-Baladī al-Baḥrānī S N II 505
 " " " " " as-Saqqā' G II, 490, S II, 747
 " " " " al-Ḥu. al-Kaḥḥamī S II, 133
 " " " " Ibr. al-Mi'mār al-Ḥā'ik al-Miṣrī G II, 10, S II, 3
 " " " " " an-Nawawī S II, 70
 " " " " M. b. Farḥūn al-Ya'marī G I, 306, II, 175, 263, S II, 226
 " " " " " al-Ḥauwālī al-Bausī S II, 247
 " " " " " b. Ma'ālī ar-Raqqī S II, 26
 " " " " " as-Sulamī al-Quṭb al-Miṣrī S I, 824, 82f
 " " " " " 'O. al-Mathbūlī G II, 122, S II, 151
 " " " " " al-Qalqaṣandī G II, 78, S II 85
 " " " " al-Qummi S I, 334
 " " " " aš-Šāfi an-No'mānī S I, 262
 " " " " aš-Širwānī G II, 194
 " " " b. Tamīm al-Ḥuṣrī G I, 267, S I, 472
 " " " at-Ṭarasūsī G II, 79, S II, 87
 " " " b. a. 'l-Wafā' G II, 122
 " " " az-Zamzamī G I, 391, S I, 675

- İbrâhîm b. Amîr b. 'A. al-'Ubaidî S II, 438, 527
- " al-Andalusî S N II, 355
- " al-'Arşî S I, 510
- " b. 'Aṭṭā'llāh al-Marḥūmî S N I, 677
- " Aṭṭîs S II, 893
- " b. al-Azhar as-Sarîfînî S I, 623
- " al-Azhari G I, 103, 392, S I, 161
- " Bek al-Aswad S III, 382
- " " b. Ḥalil an-Nagğār S II, 778
- " " Marzūq S II, 721
- " b. a. Bekr al-Burri at-Tilimsānî G I, 367 = 385, S I, 666
- " b. a. Bekr b. 'A. b. Fuḍail S I, 570
- " " Bekr ad-Danabî al-'Aufî G II, 325, S II, 448
- " " a. Bekr b. lbr. al-Ğazari S II, 33
- " " " " M. al-Aḥlāṭî S II, 650
- " " " " aṣ-Şāliḥî S II, 410
- " Barakāt al-Qibṭî S III, 84
- " al-Fārizî G I, 93, S I, 150.3
- " al-Batūbāşî S II, 334
- " al-Biqā'î Burhānaddin S I, 760,w
- " al-Birmāwî S I, 677,4,a
- " al-Boḥairî al-Azhari G II, 238, S II, 333.8
- " Ćelebî al-Manūfî az-Zurqānî S II, 938
- " Ef. S II, 1021
- " " al-Ḥaqqî al-Faḡîrî S II, 1004
- " " al-Qimî S II, 661
- " al-Farğānî S II, 1021
- " Fāris S II, 736
- " Faṣiḥ Şibğatallāh al-Ḥaidari S I, 453, II, 791 (s.1.)
- " b. a. 'l-Faḥ b. Ḥafağa G I, 272, S I, 480
- " al-Fazārî G I, 394
- " b. Ćalāladdin al-Ḥuğandî S I, 684
- " " al-Ğāmūs aṣ-Şāfi'î S II, 443
- " al-Ğamrî al-Ḥayib aṣ-Şāfi'î S N II, 458
- " b. Ĥarma S I, 91

- İbrâhîm b. Hibatallāh b. 'A. ad-Diyārbekî at-Tustarî S II, 976
- " " " al-Laḥmî S I, 161
- " " " al-Maḥallî G I, 103, S II, 15
- " " Hilāl S I, 299
- " " " a. Sālim S II, 348
- " " " aṣ-Şābî G I, 95, S I, 153
- " " Ḥabîb al-Fazānî S I, 391
- " " Ḥaidar aṣ-Şafawî al-Ḥusainā-bādî S II, 288, 619
- " al-Ḥalabî G II, 127, 311, S II, 292
- " " al-Ḥanafî S N II, 291
- " Ḥalîm Pāsā al-Qauqāşî S III, 309
- " Ḥanîf Ef. S I, 631
- " Ḥaqqî S I, 749,28-17
- " " b. Ḥalil al-Akînî S II, 632
- " " Şu'aimāwî Ḥāfiḡ S I, 544
- " b. Ḥayb al-'Askari G I, 157
- " " al-Ḥ. G II, 22
- " " " b. 'A. b. İshāq al-Faraḡî S N II, 152
- " " " al-Bannānî as-Saraqoştî S II, 355
- " " " al-Ḥanafî Burhānaddin S II, 952
- " " " b. Maḥmūd al-Ğarhardî S I, 676
- " " " al-Kūnānî G II, 385, 392, 464, S II, 520, 617
- " " " an-Nuḡaiṣî S II, 336
- " " " Şihābaddin S II, 158
- " al-Ḥasib al-Manşūrî an-Nāşirî S II, 57
- " b. Ḥiğāzî ar-Raşidi S II, 269
- " " " as-Sandiyūnî G II, 356, S II, 705, 850
- " " Ḥu. b. A. Firizāde al-Ḥanafî S I, 297, II, 425
- " " " " 'A. al-Faraḡî al-Qādirî S II, 147, 647
- " " " " " b. al-Ğaffār ad-Danbulî al-Ḥu-waiyî S I, 707, II, 838

Ibrāhim b. Iḥu. b. 'A. b. al-Walid S I, 714
 " " " al-Ḥanādī S I, 714
 " " " al-Ḥasanī S I, 815, 18
 " " " b. Riḡa al-Ṭabaṭabāī S II,
 707
 " " " al-Germiyānī as-Ṣarīfī S I,
 285, 537
 " " Ḥalid al-Uluṭī S II, 562
 " al-Ḥalīfī al-'Adawī G II, 97, 36
 " b. Ḥalīl b. Ibr. ar-Raṣ'ānī as-Ṣāḥfī
 S II, 102.
 " Ḥān b. 'A. Wardī Ḥān S II, 608
 " " Nauwab S II, 619
 " b. Ḥaṭṭār Sarkis S II, 771
 " Ḥaṭṭāzade al-Ḥanafī S II, 938
 " b. Ibr. al-Ḥaṣanī G I, 102, 389,
 316, S I, 611, 760, II,
 98, 436
 " " " an-Nawawī G II, 96
 " " " as-Salmūn al-'Adībī S I, 651
 " al-'Imādī S II, 952, 46a
 " b. Iṣḥāq al-Ḥarībī G I, 124, S I,
 188
 " " " as-Ṣaffār al-Buḥārī S I,
 758
 " " " Iṣm. S I, 837, II, 976
 " " " al-'Adawī S II, 455
 " " " b. A. al-Aḡḍabī G I, 308,
 S I, 541
 " " " al-Ḡaḥḥafī G II, 901
 " " " al-Ḡunāḡarhī S II, 606
 " al-Kaṣṣī S II, 298
 " al-Kilbasī al-Iṣḥānī a. 'l-Ma'ālī
 S II, 836
 " al-Kiṣī 'Izzaddīn S II, 1029
 " al-Kurḍī G I, 359, S I, 611
 " al-Madanī S N I, 802
 " b. Māḥān al-Mauṣilī G I, 78, S I,
 223
 " " al-Mahdī S I, 222
 " " Mahrūma S I, 768
 " " Maḥmūd b. A. al-Āqsarā'ī al-
 Mawāhibī G II, 118,
 S II, 153
 " " " as-Ṣāḡīlī S II, 362

Ibrāhim b. Mar'ī as-Ṣabrahī G I, 396, II,
 84, 318, S I, 683, II, 98.
 184, 56b, 436, 438
 " al-Martūnī al-Aḡḥarī S I, 677, 4e
 " b. Mas'ūd al-Aḡḥmādī as-Ṣu'āibī S
 II, 470
 " " " al-Ilbīnī S I, 479
 " al-Maulawī S I, 846
 " b. Mi'dād al-Ḡa'barī S II, 149
 " " Mir Darwis al-Buḥārī S II, 269
 " al-Miṣrī S III, 232, 278
 " b. Mufariḡ as-Ṣūrī S II, 58, 909
 " M. G II, 197
 " " " 'Abdal'āṭī S III, 182
 " " " b. 'Abdalkarīm as-Safarḡa-
 lānī G II, 279, S II, 388
 " " " 'Al. al-Hādawī G II, 188,
 S II, 248
 " " " " al-Qirāṭī G II, 14,
 S II, 7
 " " " 'Ar. ad-Dasūqī G II, 124,
 S II, 153
 " " " " al-Iṣḡilī al-Andalusī
 S I, 724
 " " " " a. Naḡāt as-Suḡālī
 S II, 471
 " " " " 'Abdassalām az-Zam-
 zannī G II, 393, S II, 538
 " " " al-Akrām G II, 274
 " " " b. 'A. al-Qauwāsī al-Ma-
 randī S N I, 727
 " " " " a. Sālīm S II, 961
 " " " al-Andalusī G II, 463
 " " " al-Anṣārī G I, 248
 " " " b. 'Arabṣāḥ al-Iṣfarā'īnī
 'Iṣḡāmmaddīn G I, 162,
 304, 417, II, 194, 205,
 410, S I, 517/8/9, 534,
 646, 759, II, 287, 303,
 571, N I, 548, II, 289
 " " " b. a. 'Aun al-Baḡḡādī G I,
 154, S I, 188
 " " " al-Baḡḡūrī G I, 39, 162, 265,
 392, II, 194, 238, 251, 317,
 321, 355, 487, 700, S I,

- 68, 268, 469, 518. 676/7,
705, II, 259, 353, 356, 437;
442, 479, 513, 741, 990;⁷
- Ibrāhīm b. M. b. Bahādūr b. Zuqqā'a G II,
237, S II, 7
- " " " al-Bahšī S II, 433
- " " " al-Baihaqī S I, 249
- " " " b. a. Bekr as-Sa'dī al-Aḥḥā'ī
G I, 370, S I, 631
- " " " b. a. Bekr b. a. Šarīf G II,
20, S II, 13
- " " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 829
- " " " al-Bilbaisī S N I, 677
- " " " al-Birmāwī G II, 322, S I,
682, II, 444
- " " " b. Duqmāq G II, 50, S II,
49
- " " " al-Fāisī G II, 210
- " " " al-Gankānī G I, 413
- " " " al-Ġarīm ar-Rasīdī S II, 20,
938, N II, 460
- " " " Ġaḍanfar at-Tibrizī S I, 367
- " " " al-Ḥalabī G I, 432, II, 88,
S I, 659, 793, II, 89, N II,
317
- " " " b. Ḥalaf b. Ḥamdūn G I,
355, S I, 603, II, 922,^{24a}
- " " " al-Ḥusainī al-Qādīnī S II,
1004
- " " " b. Ḥalīl Sibṭ b. al-ʿAḡamī
G I, 369-5, II, 67, S I,
631, II, 72 s. Ibr. b. M.
b. S. b. al-ʿA.
- " " " " Ibr. al-Babāṭāḡī S I, 660
- " " " " " al-Ḥalabī G II, 432
(s. l.) S II, 642
- " " " " " al-Isfaiā'īnī S N II,
939 (s. N.)
- " " " " " al-Muḡawir S II,
939
- " " " " Muṭair Burhānaddīn
S II, 992
- " " " " " an-Naḥwī S N II, 16
- " " " " " as-Safāqosī G II,
249, S II, 350
- Ibrāhīm b. M. b. Ibr. as-Šāfī'ī al-Iṣfahānī
Ruknaddīn S II, 939
- " " " " " al-Ilīlī G I, 88, S I,
142
- " " " " " ʿIsā al-Maimūnī G I, 304
(s. l.) II, 194, 307, S I,
533, II, 419
- " " " " al-Isfaiā'īnī S I, 267, 648,
667, 760
- " " " b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī
al-Yamanī S II, 459, N II,
423
- " " " al-Iṣṭahī G I, 229, S I,
408 (s. l.)
- " " " b. Kamāladdīn al-Ḥusainī
S II, 223, N II, 421
- " " " b. Kasbānī al-ʿImādī S N II,
1032
- " " " al-Kāzarūnī S I, 781
- " " " al-Maḡribī G II, 465
- " " " b. Maḥmūd b. Badr b. ʿIsā
al-Ḥalabī ad-Dimašqī S II,
992
- " " " b. Maḥmūd an-Nāḡī ad-
Dimašqī G I, 367, II, 98,
S II, 116
- " " " al-Mālikī G II, 148,⁵⁷
- " " " b. Malkūn al-Ḥaḍramī S I, 40
- " " " al-Maqdisī G II, 24
- " " " al-Mawāhibī G II, 123
- " " " al-Mudabbir S I, 152
- " " " al-Qaiṣarī Gözübüyükzāde
S II, 939
- " " " al-Qārī al-Ḥanafī S II, 952
- " " " as-Samarqandī al-Iṣṭahī al-
Qārī' al-Ḥanafī S II, 266
- " " " Sibṭ b. al-ʿAḡamī G I, 160,
II, 67, 71, S I, 265, 579,
631 s. Ibr. b. M. b. Ḥalīl
- " " " b. S. al-Bausī S I, 702,
II, 242
- " " " as-Šiḥna al-Ḥalabī G II,
97, S II, 115
- " " " as-Šāfī'ī al-Wādī al-Muṣ'abī
S N II, 22

İbrāhīm b. M. at-Tādālī ar-Ribāṭī S II, 706, 843-30
 " " " at-Tāzī al-Wahrānī S N II, 359
 " " " at-Ṭabari al-Makkī S I, 612
 " " " b. Ṭaiḥān b. as-Suwaitī al-Anṣārī S I, 900
 " " " at-Ṭā'ūsī al-Qazwīnī S I, 806
 " " " al-Wāsiṭī Niṣṭawaih S I, 184
 " " " al-Wazīr Ṣārimaddin S I, 699
 " " " al-Yalawāḡī S I, 286, N I, 843
 " " " b. Yū. al-Baṭalyūsī S II, 1026
 " al-Muḥammadī S II 466.
 " b. Murād b. İbr. b. ar-Rā'ī S II, 939
 " " Mūsā al-Abnāsi G I, 299, (388), S I, 523, II, 228, N I, 612
 " " " al-Karakī G II, 163, S II, 205
 " " " b. M. aṣ-Ṣaṭibi S II, 374
 " " " at-Ṭarābulusī G II, 83, S II, 94
 " " Muṣṭafā S I, 614
 " " " b. 'Alīšir al-Malifdawī S I, 762
 " " " al-İḥalabī S II, 428
 " " " al-İḥanafī S I, 614
 " " " b. İbr. al-Mudārī G II, 287, S II, 398
 " " " Waḥdi Ef. S I, 561
 " al-Muwailiḡī S III, 154
 " an-Naḡāt b. M. b. an-Naḡāt aṣ-Şanhāḡī S II, 704.
 " an-Nāḡī S III, 137
 " b. Nāṣif al-Yāziḡī G II, 495, S II, 766
 " " Naubaḡt S I, 319, II, 208
 " an-Nawawī S I, 564, II, 964
 " an-Nilī al-Baḡdādī Taqiaddin S I, 535
 " b. Nūrī Asbāt al-Ba'labakkī S II, 1039
 " an-Nuwairī S I 449
 " b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr S II, 1021
 " " " " an-Naḡalī S II, 94, 1021 (s. l.)

İbrāhīm b. 'O. al-Biqā'ī G I, 263, 351, 448, II, 142, S I, 465, 594, 843 (s. l.) II, 177
 " " " al-Ğa'barī G I, 409, S I, 725/6, 730
 " " " b. İbr. al-Ğa'barī G II, 164, S II, 134
 " " " an-Nawawī S II, 939
 " " " as-Samdiṣī G II, 58
 " " " aṣ-Şirbīnī S N II, 82
 " Pāṣā Fauzī S III, 308
 " b. Qais a. İṣḡāq al-Ḥaḡramī S II, 249, N I, 692
 " al-Qaramānī al-Āmidi S II, 185, 68b, 939
 " b. al-Q. b. al-İmām al-Mu'ayyad billāh S II, 561
 " " " al-Qairawānī ar-Raqīq G I, 155, S I, 252
 " " " b. 'O. Muṭair Djiyā'addin S II, 954, 711, 976
 " Qaşṣāb Bāṣizāde S II, 1040
 " Ramzī S III, 276
 " ar-Rāwī ar-Rifā'ī S N II, 785
 " ar-Rifā'ī al-Wafā'ī S II, 467
 " b. Sahl al-İsrā'īlī G I, 273, S I, 483
 " " Sa'īd al-Ḥuṣūṣī S I, 510
 " " a. " b. İbr. al-'Alā'ī S I, 890
 " " " b. İbr. Sanad S II, 184-58
 " " " an-No'mānī al-Ḥabbāl S I, 572
 " " Saiyār b. Hānī' an-Nazzām S I, 339
 " as-Saiyid a. Kurāt S II, 234
 " b. Salmān an-Naṣdī S N II, 808
 " as-Sanūṣī S I, 734
 " as-Sāqizī G II, 396, S II, 541-51b
 " as-Saqqā' S II, 437, 739
 " as-Saraqosṭī a. İṣḡāq S II, 354-31
 " b. Sinān b. Ṭābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 " " Sufyān az-Ziyādī S I, 168
 " " S. al-Azharī G II, 315
 " " al-Ğimīnī G II, 314, S II, 223, 416, 432

- İbrāhīm b. S. al-Kurdi S I, 534
 " " al-Manṭiqī S I, 761
 " " al-Qaṭifī S II, 207, 503.
 " al-Sulamī G I, 388
 " aṣ-Ṣabīṣṭanī an-Naqṣbandī Sībawaih
 at-Tānī G I, 305, II, 194, S II,
 261
 " b. Ṣaḫbān b. Nāfi^c aṣ-Ṣāliḫī S II,
 1040
 " aṣ-Ṣāfi^c al-Ḥalwatī al-Wafā^cī S II,
 392
 " b. Ṣamsaddīn b. M. al-Ḥalabī al-
 Qabāqilī S II, 679
 " aṣ-Ṣāfi^c al-Ḥalabī G II, 13
 " Ṣāliḫ ad-Dimirdaṣī G II, 355
 " " al-Muhtadī al-Hindī G II,
 399, S II, 545
 " aṣ-Ṣalt S I, 371
 " Ṣārimaddīn aṣ-Ṣaidāwī S II, 495
 " at-Tāzī al-Wahrām S II, 332
 " at-Ṭabbāḥī ad-Darwīṣ S II, 952
 " al-Ṭuḥaydī b. Amir b. ʿA. al-Mālikī
 S II, 939
 " Ṣahba S III, 234
 " b. Waṣīf Ṣāh al-Miṣrī G I, 335,
 S I, 574
 " Ya. b. A. al-Ausī al-Mursī G
 II, 265, S II, 377
 " " ʿA. aṣ-Suḫūlī S II, 19
 " " Ḡannām al-Maqdisī al-
 Ḥanbalī G I, 498, S I,
 913
 " " al-Mahdī Ḡaḥḫāf al-Ḥu-
 būrī al-Qāsimī S I, 702, II,
 199, 567
 " " b. M. al-Ḡarnāṭī S II, 374
 " " an-Naqqāṣ b. az-Zarqāla S
 I, 856
 " " b. Rifāʿa al-Ḡazzi G I, 253,
 S I, 447
 " " aṣ-Suḫūlī Ṣārimaddīn G II,
 187, S II, 244, 559
 " " an-Nawawī G I, 390,¹¹
 " b. Yazīd G I, 109, S I, 169
 " Yaḥṣī Dede Ḥalīfa S I, 498, 1
- İbrāhīm b. Yaʿqūb G I, 523, S I, 410
 " Yūḥannā al-Ḡalyūbī al-Waḡīḥ
 S II, 939
 " Yū. al-Ḥūlawī S II, 952
 " b. Dalḥāq al-Ausī b. al-
 Marʿa S I, 672
 " al-Finūzābādī G I, 324=
 387, S I, 669
 " al-Ḡabartī S II, 939
 " b. Ibr. b. Qurqūl G I,
 370, 413, II, 66, S I, 633
 " aṣ-Ṣādirānī S III, 227
 " Zaidān S III, 228
 " Zāimaddīn al-Ḥāḡḡ Q. al-Ḥalabī
 al-Ḥanafī Ḥanbalizāde S II, 634
 " az-Zubairī G II, 434-14
 -İbṣihī M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 56, S II, 55
 ʿİd b. ʿA. an-Namrasī aṣ-Ṣāfi^c S II, 964
 -İdkāwī ʿAl. b. ʿAl. b. Saḫāma G II, 283,
 S II, 392
 " al-Wadḡūnī G II, 508
 İdris b. A. b. a. Bekr al-Fuḍailī S II, 886
 " İdrīs S II, 920
 " ʿA. ʿImādaddīn G II, 183
 " Bidkīn b. ʿAl. at-Tuḳomānī S II,
 168
 b., a. ʿI-Ḥ. M. b. a. ʿI-Ḥ. S I, 938,⁷⁶
 " b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. al-Anf S II, 239
 " Ḥusāmaddīn al-Bidlīsī G II, 233,
 S I, 464, II, 325
 " ʿImādaddīn b. al-Ḥ. b. ʿAl. al-Mak-
 ramī S II, 250
 " b. M. b. A. al-Ḥasanī G II, 461, S
 II, 698
 " Yū. b. Muṣṭafā b. Ya. S II, 920
 -İdrīsī ʿA. b. Maimūn b. a. Bekr S II, 153
 " M. b. ʿAbdalʿaziz G I, 478, S I,
 879
 " aṣ-Ṣarīf M. b. M. b. ʿA. G I, 477,
 S I, 876
 b. al-ʿİḍārī al-Marrākoṣī G I, 337, S I, 577,
 II, 339
 -İfrānī M. Ṣaḡir b. al-Ḥāḡḡ M. S II, 681
 İftihāraddīn M. b. Ḥindūṣāh ad-Dāmagānī
 S II, 292,⁵

I'ğaz A. S I, 535
 „ Hu. b. M. Qulī an-Naisabūrī al-Kan-
 tūrī S II, 855
 -İğī 'Aduḡaddīn 'Ar. b. A. G II, 208, S II,
 286
 „ A. b. 'A. S I, 522
 „ M. b. 'Ar. S II, 278
 -İğlī al-Ḥillī M. b. Idris S I, 710
 İhsān 'A. al-Qūṣī S III, 264
 İhtiyār b. Ṭalibaddīn al-Ḥasanī S II,
 608
 „ addn b. Ğiyāṭaddīn al-Ḥusainī S
 II, 256
 İhwān aş-Şafa' G I, 213, S I, 379
 'Ikrima S I, 691
 İlāhdād al-Ğaunpūrī S II, 267
 -İlāhī Ism. G II, 308
 -İlāqī M. b. 'A. G I, 485, S I, 887
 -İlbirī İbr. b. Mas'ūd S I, 479
 „ M. b. Ḥalaf b. Mūsā S I, 762
 İlyā a. Dāhir S III, 377
 „ al-İḥūrī a. Rizq S III, 479
 „ a. Māḡī S III, 443
 İlyās b. 'Abbās Molla Şaiḡi al-Kurdi S II,
 307
 „ „ 'Al. S I, 751, 38d
 „ „ Tu'ma al-Lubnānī S III, 448
 „ „ 'Abduh al-Qudsī S II, 771
 „ al-Aiyūbī S III, 309
 „ Boḡtor G II, 479
 „ Ef. 'Azār al-Ḥūrī S III, 477
 „ „ Samāḡa al-Lubnānī S III, 378
 „ Faiyāḡ S III, 362
 „ Farḡāt S III, 448
 „ Faiaḡ Basil al-Kisrawānī S II, 752
 „ b. İbr. b. Dā'ūd al-Kūrānī al-Kurdi
 G II, 194, 71, 218, S II, 288,
 943
 „ „ as-Sinūbī G I, 170
 „ Maṣṣūr al-Farrān al-Lubnānī S III,
 442
 „ Niquḡā Zāhir S III, 387
 „ al-Qudsī G II, 496
 „ Qunṣul S III, 454
 „ ar-Rūmī S II, 259

İlyās a. Şabaka S III, 363
 „ b. Yūḡannā al-Mausili S II, 508
 „ zāde Ḥairaddin b. Ṭāḡaddin S II, 667
 „ Zāḡūra S III, 308
 b. al-İmād S N II, 658
 „ „ al-'Akārī 'Abdalḡaiy b. A. b. M.
 G II, 383, S II, 403
 'Imād b. M. b. Ya. b. 'A. al-Fārisī S I, 846
 „ „ Yū. b. 'A. al-Fārisī S II, 307, 26
 'Imādaddīn G II, 215
 „ al-Baḡdādī S I, 860
 „ a. 'l-Ḥu. b. a. Bekr al-Kindī
 S II, 135
 „ al-İṣṡahānī aş-Şaiḡ S I, 968 zu
 586
 „ al-Kāṣānī S II, 1021
 „ b. Luṡṡallāḡ al-Muhandis al-
 Lahōrī S II, 559
 „ Maḡmūd S II, 592
 „ b. M. b. Şamsaddīn al-Ḥanafī
 G II, 133, S II, 164
 „ al-'Oḡmānī al-Labkani S I, 841,
 II, 293, 303, 622
 „ al-Wāṣiṡī S II, 147
 „ Ya. b. A. b. al-Muṡaffar al-Qāḡī
 S II, 244
 -'Imādī 'Ar. b. M. b. M. G II, 291, S II,
 402, 998
 „ al-Faṡḡabādī A. b. M. S I, 638
 „ Ḥāmid b. 'A. b. İbr. S II, 434
 „ M. b. İbr. G II, 280
 „ „ M. G II, 368
 b. al-İmām al-Boṡrawī A. b. M. G II, 361,
 S II, 489
 „ „ al-Ġarnāṡī M. b. M. b. 'A. b.
 al-Humām G II, 86, S II, 102
 „ al-Ḥaramain 'Abdalmalik b.
 'Al. al-Ğuwainī G I, 388, S I,
 535, 671
 „ al-Ḥusainī S I, 287
 „ al-Kāmiliya M. b. M. al-Qāhiri
 G I, 389, II, 77, S II, 85
 „ zāde aş-Şarḡī M. b. a Bekr al-
 Buḡārī S I, 642
 Imdād 'A. S I, 705, g

- Imra'alqais G I, 24, S I 48
 a. 'Imran al-Fāsī S II, 961
 " " al-Ğurādī S II, 992
 " " b. al-Ĥ. al-'Uđrī S I, 554
 " " Ĥiṭṭān S I, 92
 a. " az-Zanāfī S II, 1040
 -'Imrānī Ya. b. a. 'l-Ĥair b. Sālim G I, 391, S I, 675
 b. 'Inaba A. b. 'A. b. al-Ĥu. b. Muhannā az-Zaidī G II, 199, S II, 271
 'Ināyatallāh G I, 364
 " al-Buḥārī S I, 759, II, 291
 " b. M. b. 'Abdalkarīm S I, 843-22
 " " Ni'matallah al-Buḥārī S I, 966 zu 534
 -'Ināyātī A. b. A. b. 'Ar. G II, 273, S II, 384
 b. 'Irāq Maṣṣūr b. 'A. G I, 472, 511, S I, 861
 -'Irāqī S I, 267, 753, 853, II, 355
 " 'Abdarrahīm b. al-Ĥu. G II, 65, S II, 69
 " A. b. 'Abdarrahīm G II, 66, S II, 71
 " Maṣṣūr b. A. b. Ibr. S. I, 721
 " M. b. 'A. b. 'Al. b. A. S I, 493
 -Irbilī 'Alā'addīn b. 'A. b. Badraddīn b. M. S II, 23, 201
 " 'A. b. 'İsā b. al-Fahr S I, 713
 " M. b. a. Šākir S I, 444
 'İrfānaddīn as-Sawāfī S I, 536
 İrşād Ḥān Ḥakīm Šifā'ī S I, 826, 82mm
 İrtiḍā' Ḥān al-Buḥārī S II, 615
 " " b. Muṣṭafā Ḥān S II, 854
 'İsā b. Abān S I 950 zu 291
 " " 'Abdal'aziz al-Ğuzūlī G I, 39, 308, S I, 68, 541
 " " 'Abdal'aziz b. 'İsā al-İskenderānī G I, 303, S I, 531
 " " 'Al. al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-İğī aš-Šāfī' aš-Šafawī S I, 741
 " " 'Aq. al-Ğilānī S I, 779
 " " 'Abdarrahīm S II, 234
 " " " al-Aḥmadābādī S II, 616

- 'İsā b. 'Ar. as-Saktānī G II, 251, S II, 353, 695
 " " A. al-Andalusī al-Lahmī G II, 459, II, 689
 " " b. 'İsā al-Bairāwī aš-Šāfī' G II, 148, 323, S II, 354, 445
 " " aš-Šiwānī S N I, 532
 " " az-Zubairī al-Barrāwī S II, 184-508
 " " 'A. G I, 236
 " " b. A. al-İsbilī S II, 909
 " " " al-Ĥ. al-Būlawī G II, 424, S II, 632
 " " a. Bekr b. Aiyūb G I, 380, II, 698, S I, 563, 652
 b. 'İsā ad-Dailamī Nāşir b. al-Ĥu. b. M. S I, 698
 'İsā Ef. as-Sinawī S II, 658
 " b. Ğunaid al-'Omarī S II, 256
 " " Ḥakam Maşih ad-Dimaşī S I, 416
 " " al-Ĥ. as-Silafī S N I, 624
 " " Ibr. al-Kaba'ī G I, 279, S I, 492
 " " 'İsā as-Safaṭī G II, 315, 331, S II, 458
 " " İshāq a. Zur'a G I, 208, S I, 371
 " Iskender Ma'ūf S III, 385
 " b. İsm. al-Buḥturī G I, 352
 " " Karīm S II, 976
 " al-Lumāṭī S II, 920
 " b. Luṭ'allāh b. al-Muṣahhar b. Rasūl-allāh G II, 402, S II, 550
 " al-Mağribī al-Ğa'fari at-Ta'ālībī S II, 939
 " b. Maḥfūz at-Tuṭafī S I, 442
 " " Maḥmūd az-Zawāwī S II, 961
 " " Māssa G I, 232, S I, 417
 " " a. Mas'ūd b. Maṣṣūr an-Naklānī S N II, 346
 " Miḥā'il Sābā S III, 388
 " b. Mas'ūd az-Zawāwī al-Mālikī S I, 948 zu 265
 " al-Muklātī G I, 306, viii, 2
 " b. M. al-Barrāwī S II, 105
 " " b. Fattūḥ al-İlāşimī al-Balansī b. al-Murābiṭ S I, 718

- İsā b. M. b. İnānğ al-Qaraşahî G II, 224, S II, 311
 " " " " İsā al-Kurdî S II, 166
 " " " " M. al-Mağribî at-Ta'ālîbî al-Ğazā'irî S II, 453, 691, 939, N II, 419
 " " " al-Maqdisî G II, 18
 " " " b. Qarāğa b. S. b. Baraka as-Suhrawardî as-Salğukî S II, 1004
 " " " aş-Şafawî G II, 414, S II, 535
 " " " b. Ubaidallāh aş-Şafawî S II, 594
 " " " al-Wafā'î S II, 367
 " " Mūsā b. A. at-Tūlî S II, 961
 " an-Nāğî G I, 178, l. al-Q. b. İsā an-N. S I, 301
 " b. 'O. at-Taqafî G I, 99, S I, 158
 " 'Olmān al-Ğazvî aş-Şafî S I, 680, II, 109
 " Quṭbaddîn aş-Şafawî S I, 631
 " b. Sabā' a. Mahlû S II, 940
 " Sahl al-Asadî G I, 383, S I, 661
 " a. Sa'îd b. al-Amin an-Nisāburî S II, 284
 " Salāma b. İsā S II, 352
 " Sangar al-Hāğirî G I, 249, S I, 441
 " as-Surūr aş-Şafawî S I, 471
 " Şafıaddîn al-Qādirî al-Bandanîğî S II, 574
 " Ubaid S III, 231
 " al-Wānūğî S I, 302
 " b. Ya. G I, 207
 " " al-Āqsaiā'î G II, 710, S II, 327
 " " b. İbr. S I, 70
 " " al-Masîḥî G I, 238, S I, 423
 " " Ya'qūb al-İmādî S II, 1043
 -İslūğābî A. b. Manşūr S I, 289, 294, 296
 -İsbirî 'O. G II, 429
 -İsfarā'inî G I, 275, 296, II, 24, S II, 19
 " 'Ar. b. M. b. M. al-İforāsānî S II, 281
 " 'A. b. Naşr G II, 172, S II, 221
 " al-Fāḍil Tağaddîn M. b. M. G II, 163, S I, 514, 520

- İsfarā'inî İbr. b. M. G II, 410, S I, 667
 " " " " b. 'Arabşāh S II, 571
 " M. b. M. b. A. S I, 520
 " " " " M. al-İrāqî S II, 205
 " Şāhfūr b. Tāhir S I, 669, 731
 " Ya'qūb b. S. G I, 351, S I, 594
 İshāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr al-Multānî G II, 220, S II, 310
 " Armala as-Suryānî al-Qudsî S III, 423
 " b. a. Bekr al-Walwālîğî G II, 78, S II, 86
 " Ef. A. al-Brūsawî G I, 292, S I, 511
 " b. Ğair aş-Şanānî S N II, 236
 " " al-İ. az-Zaiyāt S I, 405, II, 1026
 " " az-Zangānî at-Tuqātî G I, 440, S II, 654, N 655
 " Ḥassān al-İuraimî S I, 112
 " Ḥunain G I, 206, S I, 369
 " al-İ. b. al-Imām al-Mutawakkil 'ala 'l-lāh S II, 563
 " " al-Munagğim S I, 404
 " Ḥān b. İsm. Ḥān S I, 825, 827, 828
 " b. İbr. b. A. at-Tadmurî G II, 131, S II, 162
 a. " " " " A. at-Tarābulusî S I, 541
 " " " al-Anşārî G I, 248
 " " " al-Fāfābî G I, 127, S I, 195
 " " " al-İuttalî S II, 909
 " " " al-Mauşilî G I, 78, 84, S I, 223
 " " b. a. M. 'Abdassalām aş-Şanhāğî G II, 238 (s. l.)
 a. " " " b. M. b. Mahmūd at-Tağî ad-Dimeşqî S N II, 152
 " " " b. Rahūya al-Ḥanzalî G I, 157, S I, 257
 " " " ar-Rūmî S I, 837
 a. " " " İbr. as-Saraqoştî S II, 354
 " b. İbr. aş-Şāşî G I, 174, S I, 294
 " " İmrān G I, 232, S I, 417
 a. " al-İsfarā'inî S II, 842
 " b. İslām al-Ğerkesî S I, 498, 0
 a. " al-Kirmānî S I, 433
 " b. Manşūr al-Marwazî S I, 310

- İshāq b. Mirār as-Şaibānī G I, 116, S I, 179
 „ „ Muṣliḥ al-Maqdisī S I, 688
 „ „ M. al-Āsī S I, 435, II, 924
 „ „ „ b. İsm. al-Ḥakīm as-Samar-qandī S N I, 347
 „ „ al-Qaramānī Gamāl Ḥalifa G II, 423, S I, 102, 641
 a. „ b. ar-Raḳīq S I, 229
 „ „ S. al-İsrāʾīlī G I, 235, S I, 421
 „ „ as-Şaiḥ S II, 909
 a. „ as-Şābī S I 399
 „ „ at-Tūnīsī S II, 992
 „ „ b. Ya. b. az-Zarqāla G I, 472, l. a. İsh. İbr. b. Ya. S I, 862
 „ „ Yaʿqūb b. ʿAbdaşşamad as-Şar-daḫ al-Yamanī G I, 470, S I, 855
 „ „ „ al-Qarrāb S I, 619
 „ „ Yū. b. Amīr al-Muʾminīn al-Mutawakkil S II, 545, 968
 -İshāqī ʿAbdalbāqī b. M. G II, 276
 „ „ al-Ḥu. b. al-Ḥ. S II, 413
 „ „ M. b. ʿAbdalmuʿī G II, 296, S II, 407
 -İsʿirdī M. b. Rustam G I, 257, 111
 -İskāfī M. b. ʿAl. b. al-Ḥatīb G I, 279, S I, 491
 Iskender Āgā Abkariūs G II, 495, S I, 768
 „ „ al-Ḥūrī al-Bitḡālī S III, 370
 „ „ Qozmān S III, 85
 „ „ ar-Riyāṣī S III, 390
 „ „ Şaffūn N III, 230
 -İskenderānī ʿİsā b. ʿAbdalʿazīz b. ʿİsā S I, 531
 „ „ Manşūr b. Salīm S I, 573
 -İskarī ʿAr. b. ʿAl. G II, 366, S II, 493
 b. İsm. G I, 462
 „ „ b. ʿAbbād b. M. b. Wazīrān al-İsfahānī S I, 596
 „ „ „ as-Şāhibat-Ṭālqānī G I, 88, 130, II, 691, S I, 140, 199
 „ „ ʿAbdalḡanī an-Nābulusī S II, 476
 „ „ ʿAl. b. A. b. M. Ḥammād al-Mauṣilī S II, 986
 „ „ „ ar-Ruʿainī S I, 379

- İsm. b. ʿAbdalmuʾmin b. ʿİsā Māṣāda S I, 789
 „ „ ʿAbdalmunʿim S III, 230
 „ „ b. ʿAr. b. A. aṣ-Şābūnī G I, 362, S I, 618
 „ „ ʿAbdarrasūl b. Metha Ḥān S II, 609
 „ „ al-ʿAḡlūnī S I, 263
 „ „ b. A. G I, 269, S I, 940 zu 110
 „ „ „ b. ʿAl. al-Ḥūrī an-Nīsābūrī S I, 729
 „ „ „ ʿAq. al-Maḥallāwī S I, 489
 „ „ „ ʿA. b. al-Mutawakkil S II, 551
 „ „ „ al-Anqirāwī S I, 474, II, 662
 „ „ „ b. al-Aṭīr al-Ḥalabī S I, 605
 „ „ „ Saʿīd ʿImādaddīn b. al-Aṭīr G I, 271, 341, 357, S I, 480, 581
 „ „ „ Ziyādatallāh at-Tuḡībī S I, 110
 „ „ al-Aiwālī G II, 235
 „ „ b. ʿA. G I, 293
 „ „ „ b. al-Ḥ. b. Muʿallā as-Şaʿīdī G I, 97, S II, 115
 „ „ „ „ al-Ḥu. G I, 117
 „ „ „ „ Maḥmūd al-Aiyūbī a. ʿl-Fidāʾ G II, 44, S II, 44
 „ „ „ „ al-Muslim as-Suhrawardī S I, 779
 „ „ „ an-Naubahṭī S I, 319
 „ „ „ b. Saʿd al-Wāsiṭī G I, 411, S I, 728
 „ „ al-Anqirāwī G II, 445, S I, 782, 792
 „ „ b. a. Bekr b. al-Muḡnī al-Imām S N I, 753
 „ „ „ „ al-Muḡnī as-Şāwari al-Yamanī G I, 248, 261, 281, 394, 424, II, 157, 190, S I, 439, 472, 672, 676, 679, II, 254
 „ „ „ „ Bālī Qara Kamāl S I, 647, r
 „ „ al-Bibidī S N II, 334
 „ „ b. Darwiş b. Muşṭafā b. ʿOṭmān b. ʿIwaḍ as-Subkī S N I, 470.
 „ „ Ef. as-Siwāṣī S II, 643 (s. N.)
 „ „ al-Fārānī S I, 377

Ism. b. Ga'far b. a. Kaṭīr S I, 255
 " " Ġāmi' S I, 224
 " " Ġulaiz al-Ġauhari S II, 392
 " al-Ġuzelḥiṣārī S II, 655
 " al-Ġazzī al-Āmirī S N II 1005
 " b. Ġunaim al-Ġauhari G I, 162, 295,
 II, 33, S I, 268, 518, II, 17, 422,
 705
 " " Hibatallāh b. Ibr. Ḍiyā'addin S II, 564, 609
 " al-Ḥalabī aš-Šāfi' S I, 811
 " al-Ḥamīdī G I, 299, S II, 334
 " b. Ḥammād al-Ġauhari G I, 128, S
 I, 196
 " " " b. a. Ḥanifa G I, 171
 " Ḥaqqī b. 'Al. Bālizāde G II, 440, S II,
 654
 " " al-Brūsāwī S I, 463, 652, 684,
 741, 788, 793
 " " Sammāq S II, 655
 " b. al-Ḥ. b. 'A. al-Baihaqī G I, 174,
 S I, 295
 " " " al-Ḥamzī G II, 281
 " " al-Ḥu. S I, 132
 " " " b. a. 'l-Fath b. a. Sinān S
 II, 909
 " " " Ġaḡmān S II, 819
 " " " al-Ġurḡānī al-Ḥwārizmšāhī
 G I, 487, S I, 889
 " " " al-Ḥazraḡī S II, 980
 " al-Ḥusainī Šaiḥ al-Islām as-Sāwaḡī S
 II, 802
 " b. Ḥalaf b. Sa'īd as-Saraqoṣṭī al-Miṣrī
 S I, 720
 " " Ibr. al-Ālawī al-Yamanī G II, 24,
 S II, 20
 " " " b. 'Aṭiya al-Ḥadawī S II, 562
 " " " Ġāzi b. Fallūs al-Māridīnī
 G I, 472, S I, 860
 " " " M. al-Bilbaisī G II, 69
 " " " " al-Kinānī S I, 469, 2
 " " " a. 'l-Yusr S I, 458
 " al-Ilāhī G II, 308
 " b. Iṣḥāq al-Azdi S I, 273
 " al-Iṣfahānī S II, 589

Ism. al-Maulawī al-Anqirāwī G I, 263
 " al-Mauṣilī G II, 194
 " " a. 'l-Faḍl S II, 1040
 " Mazhar S III, 213
 " b. M. b. 'A. Fā'ī S II, 547
 " " " 'Arabšāh al-Isfarā'inī S II, 296
 " " " b. Bardis al-Ba'labakkī G I,
 358, II, 34, S II, 30, 46, 127, 23
 " " " al-Buḥārī al-Mustamlī G I, 521,
 S I, 360
 " " " al-Faḍl at-Taimī al-Ḥāfiḡ al-
 Iṣbahānī G I, 324, S I, 557
 " " " Ġarrāḥ b. 'Abd al-Ḥādī al-Ġar-
 rāḥī al-'Aḡlūnī G II, 308, S I,
 260, 507, II, 422
 " " " al-Ḥaḍramī G I, 412, S I, 731
 " " " al-Ḥanafī S II, 660
 " " " al-Ḥ. b. al-Q. S II, 551
 " " " al-Ḥusainī al-Mauṣilī G II, 145, 1
 " b. M. b. Iṣḥāq S II, 817
 " " " " Ism. b. 'Abd al-Malik b. 'O.
 al-Fuqqā'ī S N I, 620
 " " " Maimūn al-Ḥaḍramī S I, 671
 " " " M. b. 'A. al-Ġarnāṭī G II,
 12, S II, 5
 " " " Muṣṭafā al-Qōnawī G I, 418,
 S I, 738, 740, II, 301
 " " " Sa'dallāh al-Fuqqā'ī al-Ḥa-
 mawī S I, 728
 " " " aš-Šaqundī S I, 483
 " " " at-Tamīmī a. Ibr. S II, 992
 " " " Taqī al-Mūsawī az-Zanḡānī S
 II, 573
 " " " Waḡihaddin b. Šir M. S I, 840
 " al-Muḥtasib S II, 1021
 " b. Mūsā al-Ġaiṭālī S II, 349
 " Muṣliḥ aš-Ša'īdī S I, 676
 " b. Muṣṭafā G II, 490
 " " " b. Maḥmūd (Mas'ūd) al-
 Kalanbawī S II, 288, 291,
 302, 1015, N I, 843
 " " " al-Qōnawī al-Ḥanafī S N
 I, 741
 " al-Mutawakkil S II, 968
 " an-Nābulusī S II, 1005

Ism. b. ‘O. b. Kaṭir al-Qoraṣī G I, 359,
II, 49, S II, 48
,, ‘Oṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī
S II, 657 N I, 469
,, Qara Kamāl S I, 508
,, b. al-Q. al-Baḡdādī G I, 324, S I,
136, 180
,, „ al-Qālī G I, 132, S I, 202
,, „ ar-Razzāz al-Ğazālī S I, 902
,, „ Sa‘d al-Ḥaṣṣāb al-Wahbī S II,
718
,, „ Saiyid ‘A. Ğa‘far S II, 610
,, „ Saudakīn Nūrī G I, 443, 448,
S I, 796
,, „ Sinān as-Siwāsī S II, 426
,, „ Sinna Labbā‘ī S II, 823
,, „ aṣ-Ṣaḥīḥ Tamīm al-Ğauharī G II, 23
,, aṣ-Ṣanawānī S I, 742
,, Ṣabī S III, 18, d. J. eb. 133
,, b. aṣ-Ṣa‘īḡ al-Ḥalabī S II, 6
,, at-Tamīmī Qāḍī ‘l-quḍāt S II, 878,
N I, 802
,, at-Tālawī S II, 1003
,, b. Ya. al-Muzanī G I, 129, 180, S I,
304, 618
,, „ Yaṣār G I, 62, S I, 95
,, „ Yāziḡī G I, 378
,, Yū. b. M. b. al-Aḥmar an-Naṣrī
G II, 241, S II, 340, 370
-Isnawī s. al-Asnawī.
İsbak aṣ-Ṣāhībī S II, 41
-İsbilī İbr. b. M. b. ‘Ar. S I, 724
,, M. b. ‘Al. al-Ma‘āfirī b. al-‘Arabī
S I, 732
,, „ „ Ḥāir G I, 499
İsfāq ar-Rahmān Kandihlawī S I, 267
İşiq al-İznīqī G I, 288, l. ‘Āsiq b. Q. al-I.
S I, 504.
‘İşāmaddin G II, 24, S I, 517, 843
,, „ al-İsfarā‘inī İbr. b. M. b.
‘Arabṣāh S I, 533, 535/6, 538,
846, II, 259, 288, 306, 630,
N I, 646/7, 846
-‘İşāmī ‘Abdalmalik b. al-Ḥu. b. ‘Abdal-
malik G II, 384, S II, 516

a. ‘l-İṣba‘ ‘Abdal‘azīz b. Tammām al-‘Irāqī
G I, 524, S I, 432
b. „ ‘Abdal‘azīm b. ‘Abdalwāhid b.
Ṣāfir G I, 306, S I, 539
-İṣbahānī M. b. a. Bekr ‘O. b. A. S I, 625
,, „ Ṭāhir b. ‘Arabṣāh S II, 274
-İṣfahānī S I, 538
,, Maḥmūd b. ‘Ar. S II, 137
,, „ „ ‘O. b. a. ‘l-Faḍl S I,
851
,, M. b. Baḥr S I, 334
,, „ a. Ṣuḡa‘ A. b. al-Ḥu. b. A. S I,
676
-İṣfahbādī S N I 535
,, „ ‘Al. b. M. b. Amin S II, 282
,, „ A. b. Maḥmūd G II, 210
‘İsmat A. S II, 657-210
,, addin Maḥmūd S I, 534
,, allāh b. A‘zam b. ‘Abdarrasūl Sa-
hāranpūrī G II, 415, S II, 596
,, allāh b. Niẓām b. ‘Abdarrasūl Saḥā-
ranpūrī S I, 931.e
,, „ „ Saḥāranpūrī S I, 533
,, „ „ b. Zain b. ‘Abdarrasūl as-Sa-
hāranpūrī S N II, 604
İştafān b. Basil S I, 370, s. Stephanus
,, al-Biṣṣilāmī al-İlūnī S III, 428
-İṣṭahīrī İbr. b. M. al-Fārisī G I, 229, S I, 408
-İtlidī M. Diyāb G II, 303, S II, 414
-İtqānī Amīr Kātib b. Amīr ‘O. b. Amīr
Ğāzī G II, 79, S II, 87
‘Iwaḍ al-Waḡih S I, 760
,, Ef. Waṣif S III, 229
-‘Iwaḍī al-Wakīl S III, 165
‘Iyāḍ b. Mūsā al-Yahṣubī G I, 160, 177,
369, S I, 264, 299, 630
b. Iyās M. b. A. al-Çerkesī G II, 295, S
II, 405
-İzmīri Muṣṭafā b. ‘Ar. G II, 440
-İznīqī S II, 633
,, M. b. M. G II, 225
,, Quṭbaddin M. S II, 328
a. ‘l-‘İzz Ef. al-Atrībī S II, 734
‘İzz al-Batūl az-Zaḡḡānī S II, 1021
‘İzzaddin ‘Abdassalām S II, 522

‘Izzaddin b. ‘A. as-Sulamī S I, 768
 „ „ al-Mīr S I, 565
 „ „ ‘A. az-Zaidī S II, 882
 „ „ Gamā’a G I, 112, S I, 172, 683, N II, 19
 „ „ Ism. al-Gabbās S I, 599
 „ „ al-Ḥ. b. ‘A. az-Zaidī S II, 882
 „ „ al-Ḥu. al-Ḥādī ila ‘l-Ḥaqq G II, 188
 „ „ M. al-Mahdī b. ‘A. b. Ṣalāḥ al-Ḥaqqī G I, 304, S I, 534
 ‘Izzat as-Saiyid Ibr. S II, 234
 Ka‘b b. Ġu‘ail S I, 84
 „ „ Zuhair G I, 38, S I, 68
 a. ‘l-Kabā’ir S III, 378
 -Ka‘b al-Qabbālūn Faḥallāḥ b. ‘Alawān S II, 501
 b. „ Yū. b. Ism. al-Ḥubī S II, 168
 -Kabīndī ‘A. b. M. G I, 292, 294
 Kabir b. Uways Laṭīfī Qāḥizāde G I, 328, S I, 561
 Kadūsi M. S I, 645²⁸
 -Kādūzī Yū. b. ‘O. b. Yū. G I, 175, S I, 296⁹ (s. I.)
 -Kaifamī Ibr. ‘A. b. al-Ḥu. S II, 133
 -Kaffawī G I, 464, S II, 291
 „ „ Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī G II, 454, S II, 673
 „ „ a. ‘l-Faiḍ G II, 430
 „ „ al-Ḥu. G II, 454
 „ „ Maḥmūd b. S. G II, 434, S II, 645
 „ „ M. b. S. S II, 83, 208
 -Kāfi al-‘Aqḥiṣārī Ḥ. Ef. G I, 174, II, 443, S I, 293, 519, II, 659
 „ „ Maḥmūd b. A. al-Auḥā S II, 483
 -Kāfiyaḡī M. b. S. al-Muḥyawī G II, 114, S II, 140
 -Kafrawī al-Ḥ. b. ‘A. G II, 324, S II, 447
 -Kaffūrī M. b. S. G II, 319
 -Kaḥḥāl al-Ḥamawī Ṣalāḥaddīn b. Yū. S I, 901
 -Kaidānī Luṭfallāḥ an-Nasafī al-Fāḍil G II, 198, S II, 269

b. Kaisān M. b. A. G I, 110, S I, 170, 180
 -Kaiwānī A. b. al-Ḥu. G II, 282, S II, 392
 b. al-Kaiyāl ‘Abdallaṭīf b. Ibr. G II, 357
 -Kaiyālī ‘Abdalḡawūd b. A. G II, 324
 -Kākī al-Ḥuḡandī M. b. M. b. A. G II, 198, S II, 268
 Kākilā b. Maḥmūd L. M. al-Kākilī S II, 952
 -Kalābādī A. b. M. G I, 167, S I, 280
 „ „ M. b. Ishāq G I, 200, S I, 360
 Kalāfī S. b. Mūsā G I 371, S I, 634
 -Kalanbawī G I, 464, II, 215, S I, 740, 840
 „ „ Ism. b. Muṣṭafā S II, 288, 291, 302, 1015, N I, 843
 -Kālikūtī M. b. ‘Abdal‘azīz G II, 220
 Kalimallāḥ al-‘Iṣṭī al-Qādīrī S II, 619
 „ „ al-Gaḥānābādī S I, 827^{82k}
 „ „ b. Nūṭallāḥ al-Ḥanaṣī S II, 583
 -Kallā’ī M. b. Ṣaraf b. ‘Alawī G II, 161, S II, 200
 Kalonymos L. Dāwid S I, 861
 „ „ Kalonymos S I, 380, 385/6
 -Kalūtātī A. b. ‘Oḡmān b. M. S II, 71
 -Kalwadānī Maḥfūz b. A. S I, 687
 b. Kamāl G II, 198, S I, 820⁸⁸ⁿ
 „ „ b. ‘Ar. b. Ishāq S I, 532
 „ „ ‘A. b. Ishāq S I, 535
 „ „ M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥuḡū S II, 351
 „ „ Paṣā A. b. S. G II, 449, S II, 668
 „ „ addin S II, 302, 527
 „ „ b. al-‘Adīm ‘O. b. A. al-Ḥalabī G I, 332, S I, 568
 „ „ ‘A. Ṣarīf G II, 89, 118, 1. M. b. M. b. a. ‘Ṣ-Ṣarīf al-Kurānī S II, 105
 „ „ b. Asāyīs b. Yū. as-Ṣirwānī S I, 105, II, 325, 641
 „ „ al-Fārisī S I, 852²⁰, 853³¹, 341, 41, II, 215
 „ „ „ al-Fasawī S I, 518
 „ „ a. ‘l-Ḥ. al-Fārisī S II, 295

Kamāl addin b. al-Humām as-Siwāsī S II, 91

„ „ al-‘Iṣṣāqī S II, 71

„ „ al-Lārī S I, 517

„ „ al-Maḥdīsī G I, 428

„ „ Muwaqqit S II, 981

„ „ an-Nasā‘ī S I, 670

„ „ an-Nisābūrī G II, 217

„ „ as-Sihālāwī S II, 624, 952

„ „ „ b. Niẓāmaddīn S II, 292 (s. l.)

„ „ Tilmīd ‘Aẓīmaddīn Saḥālī S II, 291

„ „ at-Turkomānī G I, 704, S I, 859, 865, N I, 401

„ „ b. Yūnus Mūsā b. Y. b. M. b. Man‘a S I, 859

Kāmil S II, 953

„ Ef. Fahmī S III, 229

„ b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī al-Ġazzī S III, 429

„ Kilānī S III, 233, 309

„ al-Muḥtār G I, 361

„ Šu‘aib al-‘Āmilī S III, 361

-Kāmilī Maṣṣūr b. Ba‘ra G II, 356

„ M. b. ‘O. S I, 490

b. Kamīna S II, 580

Kammūn Tağaddīn S II, 921

b. Kammūna Sa‘d b. Maṣṣūr al-Isrā‘īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768

b. Kannān ad-Dimašqī M. b. ‘Isā b. Maḥmūd G II, 16, 107, 138, 158, 284, II, 299, S II, 410

-Kantūrī I‘ğāz Ḥu. b. M. Qulī an-Naisābūrī S II, 855

-Karābīsī As‘ad b. M. b. Ḥ. G I, 375, S I, 642

-Karādīsī G II, 169

„ al-Ḥ. b. Ḥalīl G II, 129, S II, 160

-Karāğakī M. b. ‘Ar. b. ‘Otmān G I, 354, S I, 602

-Karağī M. b. al-Ḥu. S I, 389

-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215

„ ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī S II, 674

-Karakī a. Bekr b. M. b. Aiyūb S II, 156

„ Ḥu. b. Ḥu. b. Ḥaidar S II, 451

„ Ibn. b. ‘Ar. G II, 83, S II, 95

„ „ „ Mūsā G II, 163, S II, 205

Karam Ḥalīl Ṭābit S III, 234, 309

„ Muḥam Karam S III, 234, 391

„ Nağīb Nağm S III, 376

Karāma b. Hānī S III, 179

Karāmallāh ‘Alawī S II, 291

b. al-Kardabūs ‘Abdalmalik at-Tauzari G I, 345, S I, 587

-Kardarī S I, 754

„ M. b. M. b. ‘Abdassattār G I, 381, S I, 653

„ M. b. M. b. al-Bazzāzī G I, 172, II, 225, S II, 316

-Karḥī S II, 180, 6a

„ M. b. M. G II, 145, 375

b. al-Karīm al-Bağdādī M. b. al-Ḥ. b. M. S I, 904

Karīm b. Ibn. al-Kirmānī S II, 901

„ „ „ Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Yamīn al-Ḥanafī S II, 265, 207

Karīmallāh b. Luṭfallāh ad-Dihlāwī al-Fārūqī S II, 856

Karīmaddīn b. Sirāğaddīn G II, 480

-Karīmī M. b. Yū. G II, 276, S II, 386

-Kārizyātī M. b. Faḍl G I, 427

-Karmī Mar‘ī b. Yū. b. a. Bekr G II, 103, 369, S II, 496

-Kāšānī ‘Abdarrazzāq b. A. Ġamāladdīn G II, 204, S II, 280

„ „ „ M. G I, 442, II, 204.

„ a. Bekr b. Mas‘ūd b. A. G I, 375, S I, 643

-Kāšgarī S I, 196

b. „ M. G II, 210

-Kāšī S I, 791, 845.

„ Afḍaladdīn S II, 280

„ Ġamsēd b. Maḥmūd G II, 231, S II, 294

„ M. b. Murtaḍā G II, 200, 413, S II, 584

- Kāşifi 'A. b. al-İlu. al-Wā'iz S II, 285
 " İlu. b. 'A. S II, 286
 -Kaşî A. b. Mūsā G I, 375, S I, 641
 -Kāti M. b. 'Abdalmalik a. Şālihi S I, 902
 -Kātib ad-Dimaşqı M. b. 'A. G II, 55, S II, 54
 " al-İşfahām M. b. M. b. Hamid G I, 314, S I, 446, 548
 -Kātibî 'A. b. 'O. al-Qazwîni G I, 466, S I, 845
 -Kattānî S II, 953
 " a. Bekr b. Yū. b. a. Bekr S II, 344
 " M. b. 'Abdallahi S II, 891
 " " Ga'far S II, 890
 " " A. b. Muṭarrif S I, 721.
 b. Kaḫr S I, 611,
 " " al-Fağam A. b. M. G I, 221, S I, 392
 " " A. b. M. 'Celebi S II, 407
 " " İsm. b. 'O. G II, 49, S II, 48.
 -Kaukabānı A. b. M. b. al-İf. S II, 544
 " 'A. b. Şalahaddın b. 'A. S II, 553
 -Kawākibi 'Ar. S. III, 380
 " A. b. al-İlu. S II, 433
 " M. b. İf. b. A. G II, 395, S II, 433
 -Kawāşî A. b. Yū. b. al-İf. al-Mauşilî aş-Şaibānı G I, 416, S I, 737
 -Kāzarūnî S II, 290
 " A. b. M. b. İliqr S II, 142
 " M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd G II, 195, S II, 262
 " Rūzbihān b. a. 'n-Naşr al-Fasawî aş-Şirāzî al-Baqālî G I, 414, S I, 734
 Kāzim 'A. İsm. Ef. S III, 231
 " b. 'A. Naqı as-Semanānî S II, 970
 " ad-Duğailî S II, 495
 " b. Q. al-İusainî ar-Raştî S II, 845
 " al-Uzurî S II, 784
 -Kāzimî M. Amîn b. M. 'A. S II, 424
 Kibrî S II, 1021
 -Kibsi A. b. M. S II, 249
 " M. b. İsm. b. M. G II, 502, S II, 818

- Kiçî Ef. S I, 514
 -Kilānî S N I, 850, s. al-Ğili
 -Kinānî A. b. İbr. G II, 57, S II, 57
 -Kindî S I, 364, 366
 " al-Ĥu. b. a. Bekr G II, 109
 " Maḫmūd b. 'Abbās G II, 327
 " M. b. Yā. G I, 149, S I, 229
 " 'O. b. M. b. Yū. S I, 230
 " Ya'qūb b. İshāq G I, 209, S I, 372
 b. Kirān M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdalmağîd S II, 875
 -Kirmānî S I, 471
 " 'Al. b. 'Abdallaṭif b. Malakşāh G II, 213, S II, 314
 " 'Ar. b. M. S I, 641
 " 'Abdalwāhid b. A. S I, 757
 " A. b. 'Al. S I, 325
 " Maḫmūd b. Ḥamza b. Naşr G I, 412, S I, 732
 " M. b. 'Abdarraşîd S I, 641
 " " a. 'I-Mafāhir S I, 657
 " " Yū. b. 'A. G I, 158, II, 164, S II, 211
 " Nafis b. 'Iwaḍ G II, 213, S II, 298
 -Kirmāstî Yū. b. Ḥ. G II, 231, S II, 322
 -Kisā'î S II, 909
 " A. b. S. b. Ḥumaid S I, 599
 " 'A. b. Ḥamza G I, 115, S I, 177
 " M. b. 'Al. G I, 350, S I, 591
 -Kiyā al-İlarāşî 'A. b. M. b. 'A. G I, 390, S I, 674
 -Kizwānî 'A. b. A. b. M. G II, 334, S II, 462
 Koprülüzāde 'Al. Bek b. Muşṭafā G II, 423r, S II, 630
 " No'mān b. Muşṭafā G II, 446, S II, 663
 -Kubrā A. b. 'O. b. M. al-Ḥiwaqî G I, 440, S I, 786
 -Kūfi A. b. 'A. b. A. S II, 201
 " al-Faşih 'Al. b. A. b. 'A. G II, 165, S II, 201

- Kūhī Waigan b. Rustam G I, 223, S I, 399
 Kūl Kedīsī M. b. Mūsā al-Brūsawī S II, 644
 -Kulīnī M. b. Ya'qūb G I, 187, S I, 320
 Kulṭūm b. 'Amr al-'Attābī S I, 120
 -Kūm ar-Rīšī A. b. Gulāmallāh b. A. G II, 126, 127, S II, 158
 -Kumāhī 'Oṭmān b. Ya'qūb b. al-Ḥu. G II, 446, S II, 663
 -Kumait b. Zaid al-Asadī G I, 63, S I, 96
 -Kūmī M. b. M. b. Ya'qūb G II, 252, S II, 358
 b. Kunāsa G I, 63
 Kurā' an-Namal 'A. b. Ḥ. G I, 515, S I, 201
 -Kūrānī S I, 504, 532
 „ 'Abdalmuḥsin b. S. G II, 439, S II, 652
 „ A. b. Ism. b. 'Oṭmān G II, 228, S II, 318
 „ Ibr. b. al-Ḥ. G II, 385, S II, 520
 „ Maḥmūd b. M. G II, 355
 „ at-Tamlīḡī Yū. b. 'Al. b. 'O. G I, 433, II, 265, S II, 282
 „ Zainal'ābidīn Yū. b. M. S II, 659
 -Kurdī 'Ar. al-Āmidī S I, 759, 7
 „ A. b. A. G II, 201, S II, 274
 „ 'Isā b. M. b. 'Isā S II, 166
 „ Murtaḏā b. Muṣṭafā G II, 362, S II, 490
 „ Ya'qūb b. A. G I, 287, S I, 503
 b. Kuṣāḡim G I, 85, S I, 137
 Kūṣyār b. Labbān G I, 222, S I, 397
 -Kutāmī a. Bekr b. Šālīḡ G II, 329, S II, 457
 „ Šālīḡ b. 'Al. b. Ḥaidar G II, 354, S II, 480
 -Kutubī Ḥu. b. 'Al. al-Yamanī S II, 547
 „ M. b. Ibr. b. Muḥyiddīn S II, 162
 „ „ Šakir S II, 48
 „ Yū. b. Ism. b. Ilyās G II, 169, S II, 218
 Kuṭaiyir 'Azza G I, 48, S I, 79
 Kuwair b. Ibr. S II, 1015
 b. al-Labbān M. b. A. b. 'Abdalmu'min al-Is'firdī G II, 111, S II, 137
 -Labīb S II, 301
 „ a. 'Al. a. Bekr b. 'Abdalḡanī at-Tūnīsī G II, 701, S I, 727, 4
 „ Ef. G II, 695
 „ „ ar-Riyāṣī S II, 370
 Labība Ḥāsim Māḏī S III, 259
 „ bint Miḥā'il S III, 415
 Labid G I, 36, S I, 64
 -Lablī A. b. Yū. b. 'A. al-Fihri S I, 966 zu 543
 -Lāḡiqī Muṣṭafā b. Qobād G II, 193
 Lāḡīn b. 'Al. ad-Dahabī G II, 135, S II, 167
 -Lāḡlāḡ M. b. 'Ubaidallāh as-Šiṭrangī S I, 219
 -Lāhīḡī S I, 958 zu 376
 „ 'Abdairazzāq b. 'A. b. Ḥu. Faiyāḡ S II, 590
 Lāhizāde S I, 648
 -Lāhorī 'Abdalkarīm b. M. G II, 420, S II, 618
 „ 'Al. b. Ğum'a G II, 416, S II, 601
 „ 'Alimallāh S II, 620
 -Laḡḡī Muslim b. M. b. Ga'far S I, 587
 -Lāḡiqī Abān b. 'Abdalḡamid G I, 152, 520, S I, 238
 -Laḡmī 'Al. b. al-Faḡl S II, 233
 „ 'A. b. 'Al. G I, 383
 „ 'Isā b. A. G II, 459, S II, 690
 „ M. b. A. b. Ḥiṣam S I, 541
 Lailā al-Aḡyaliya G I, 61, S I, 92
 a. 'l-Laiṭ 'Abdalquddūs S II, 531
 b. „ M. a. 'l-Ġūd G I, 470, S I, 854
 „ b. al-Muṣaffar b. Naṣr S I, 159
 „ Naṣr b. M. as-Samarqandī G I, 170, 196, 295, S I, 347
 „ b. Sa'd al-Fahmī al-Fārisī G II, 70, 82
 -Laiṭī a. 'l-Laiṭ al-Q. b. a. Bekr as-Samarqandī G I, 418, II, 208, S I, 517, II, 259, 288
 -Laknawī A. Šaiḡ Ġiwan S II, 612
 „ M. 'Abdalḡaiy S II, 857
 „ „ 'Abdalḡalim S II, 856
 -Lālakā'ī Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 181, S I, 308

- Lāmi'ī G I, 214, 286
 -Laqānī G II, 84, 89, S II, 268
 „ ‘Abdassalām b. Ibr. G II, 307,
 S II, 419
 „ Ibr. b. Ibr. b. H. G II, 316,
 S II, 436
 „ M. b. H. b. ‘A. S II, 435
 -Laqimī Muṣṭafā Asad b. A. G II, 363,
 S II, 490
 Laqīṭ b. Ya‘mur G I, 27, S I, 55
 Lār M. al-Ḥusainī al-Kattānī Burhānaddin
 al-Ḥindī S N II, 304
 -Lāiandī Maḥmūd b. A. b. Ḥāḥiraddin G
 II, 224, S II, 312
 -Lārī S I, 847
 „ Kamāladdin S I, 517
 „ M. G I, 464
 „ „ Amīn G II, 330, S II, 457
 „ „ b. Šālāḥ b. Ḥalāladdin S II,
 620
 „ Muṣṭahaddīn G II, 420
 a. ‘l-Laṭā‘if b. Fāris G II, 120, S II,
 149
 -Laṭīfī Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī G II, 344,
 S II, 472
 Leo Africanus S II, 710
 -Liḥyānī al-Ḥintātū Zakariyā’ b. A. b. M.
 b. Ya. S I, 331
 b. Lisān al-Ḥummara S I, 939 zu 101
 Lisānaddin M. b. ‘Al. b. al-Ḥaṭīb G II,
 260, S II, 372
 Loqmān b. Ba‘ūr G II, 62, S II, 65
 -Lubnānī Mubārak b. ‘Al. S II, 80
 -Lubūdī A. b. Ḥaḥil S I, 624, II, 73, 85,
 225
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 826, d
 Luddī al-Ḥ. b. Maḥmūd G II, 315
 Luḡda al-İṣḫānī S I, 188, 403
 a. ‘l-Luṭf al-Ḥaṣḥaṣḥī (Ḥiṣṣakaifi) al-Maqdist
 S II, 1021
 b. „ M. G II, 284, S II, 394
 Luṭf ‘A. b. A. at-Tibrizī S I, 69
 Luṭfallāḥ b. ‘Abdalkarīm b. Ibr. al-Miṣī
 S II, 576
 „ „ A. al-Ḥusainī S II, 457

- Luṭfallāḥ b. A. al-Miṣmār an-Nādir G II, 522
 „ al-Aizanī S II, 921
 „ al-Asakī al-Lariḡānī an-Naḡafī
 S II, 796
 „ b. Ḡaḥḥūf al-Yamanī S II, 546
 „ „ al-Ḥ. at-Tuḡātī Mollā Luṭfi
 G II, 209, 235, S II, 330
 „ al-Māzandarānī S II, 836
 „ al-Miṣī S I, 826 f.
 „ al-Muhandis al-Lāḥirī S II, 596
 „ b. M. al-Erzenrūmī S I, 546 (=
 Arzanī?)
 „ „ b. a. ‘l-Ġiyāṭ az-Zāfirī G
 I, 305, II, 188, S I, 518, 536,
 548, II, 248
 „ an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī G
 II, 198, S I, 348, II, 269
 „ Naṣr al-Bakā‘inī S III, 376
 „ b. Sa‘daddin al-Fārūqī S II, 219,
 625
 „ „ Šuḡa‘addin Ḥarḍama ar-Rūmī,
 G I, 468, S N II, 259
 „ „ a. Yū. Mollā Ćelebī G II,
 223, S II, 311
 Luṭfi S I, 743
 „ Pāšā b. ‘Abdalmuṣīn S II, 664
 „ Toḡātī S I, 848
 b. Luyūn Sa‘d b. a. Ća‘far A. b. Ibr. G
 I, 495, S I, 598, II, 380
 Mā’ al-‘Ainain S II, 194, 259
 „ „ M. Fāḍil az-Šinqīṭī S II, 890
 Ma‘add b. Naṣrallāḥ b. aṣ-Šaiḡal G II, 159,
 S II, 199
 a. ‘l-Ma‘ālī al-Anṣārī al-Ḥarīrī S II, 901
 „ „ Bahā‘addin S I, 296
 „ „ al-Ġuwainī = ‘Abdalmalik b.
 ‘Al. b. Yū. Imām al-Ḥaramain
 G I, 388, S I, 671
 „ „ al-Ḥaddād al-Ġilī S II, 992
 „ „ M. S I, 778, 119
 -Ma‘arri ‘Ar. b. Marwān b. al-Munaḡḡim
 G I, 356, S I, 604
 „ a. ‘l-‘Alā’ G I, 354, S I, 448
 „ M. b. A. b. ‘A. b. ar-Rukn S II, 56

- b. al-Mabrad Yū b. al-Ḥ. b. A. ad-Dimaṣqī
G II, 107, S II, 130
- Ma'barī Zainaddin G II, 416, S II, 599
- " " b. 'A. G II, 221, S II, 311
- Madābiḡī al-Ḥ. b. 'A. b. A. G II, 328, S II, 455
- Madā'ini 'A. b. M. G I, 140, S I, 105, 214
- Ma'dān b. Kaṭīr al-Bālisī G II, 256
- Madani M. b. A. G II, 178, 1. al-Mad-
yani S II, 151
- " " " Šarafaddin G II, 178
- Maddāḡ 'Ar. b. Ya. G II, 274
- Madīnī M. b. a. Bekr 'O. S I, 604
- Madliḡī A. b. 'O. b. A. G II, 199, S II, 271
- Madyan b. 'Ar. al-Qausūnī G I, 458, II, 364, S I, 826, 827⁸⁸
- a. " b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi S II, 361
- " " M. b. A. b. M. b. 'A. al-Adib
al-Fāsi S II, 690
- " " Šu'aib b. al-Ḥ. al-Maḡribī G I, 438, S I, 783
- Madyanī M. b. A. b. 'Abdaddā'im G II, 178, S II, 151
- Madyūnī S I, 768
- b. al-Madḡiḡī A. b. 'O. b. M. G II, 403, S II, 554
- Maḡkūr b. S. al-Kurdī G I, 464
- Māfanūḡī al-Mufaḡḡal b. Sa'd S I, 571
- Mafḡal b. M. b. 'Abdarrahīm SN II, 288
- b. Māḡa M. b. Yazid G I, 163, S I, 269
- Māḡawī Faḡlallāh b. M. b. Aiyūb S II, 310
- a. 'l-Maḡd b. 'Aṭiya b. al-Maḡd al-Ḥaṭib
S N I, 860
- " " Šāh 'Abdalḡaqq b. Šāh b.
Saifaddin ad-Dihlawī S I, 621
- Maḡdaddin al-Aikī S I, 742
- " al-Firūzābādī S I, 197 s. M. b.
Ya'qūb b. M.
- " b. a. Čarāda S I, 287, ii, II, 1015
- " b. M. al-Ḥūnaḡī G II, 122, (S II, 151)

- Maḡdaddin as-Senkalūnī G I, 393
- b. al-Maḡdi S II, 158, 200, 218
- " " A. b. Raḡab b. Ṭaiboḡa G II, 128, S II, 158
- Maḡdūlī 'A. b. M. G II, 251
- Maḡḡaḡī 'Ar. b. M. G II, 465
- Maḡlisī S I, 319, N II, 581
- " M. Bāqir b. M. G II, 411, S II, 572
- Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81
- Maḡriḡī Maslama b. A. G I, 243, S I, 43
- Maḡsūsi S I, 662
- " 'A. b. al-'Abbās G I, 237, S I, 423
- Maḡlī 'Ar. b. Ya. b. M. S II, 347
- " M. b. 'Abdarrahīm S II, 348
- " Mūsā b. 'Isā G II, 247
- " Ya. b. Mūsā b. 'Isā G II, 247, S II, 347
- Maḡribī A. b. Zakaryā' G II, 246
- " 'A. b. Maimūn al-Idrisī G I, 448, II, 123, 238, S I, 153
- " Mūsā b. Q. S II, 454
- Māh Gaunpūrī S II, 617
- Mahā'imi 'A. b. A. G I, 450, II, 221, S I, 789, 807, II, 310
- b. Mahālā S I, 804
- Mahānī M. b. 'Isā S I, 383
- Mahdawi A. b. 'Ammār at-Taṡimī G I, 411, S I, 730
- Mahdi b. 'A. b. M. al-Čariḡi S II, 804
- " " " aṣ-Šanaubari S II, 170
- " al-Fāsi S II, 961, 34a
- " al-İlālīšī İḡu. b. 'Azīz al-İlurāsānī
S II, 799, 803, 839
- " b. M. b. al-İlīḡir al-Wāṡānī S II, 700, 890
- " " Muṡṡafā al-İḡusaimi at-Taḡriṡī S II, 840
- " " al-Lāḡūti S I, 525, 33
- " al-Uzurī al-Baḡdādī S II, 805
- Mahdi lidinallāh A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 404, S I, 702
- " " al-Ḥu. b. Q. G I, 186
- Mahri S. b. A. S II, 231
- Maḡalli A. b. Zunbul G II, 298, S II, 409

- Maḥallī Ḥamid b. A. G I, 325, I. al-Mu-
hallī S I, 560
- „ al-Ḥu. b. A. G II, 323, S II,
445
- „ Ibr. b. Hibatallāh S II, 15
- „ Maḥmūd b. Quṭb G II, 358, S II,
486
- „ M. b. A. G II, 141, S II, 140
- „ „ „ A. b. A. b. a. Bekr G
I, 307, S I, 539
- „ „ „ „ A. aš-Šādīlī G II,
121, S II, 150
- „ Yū. b. Yū. S II, 567
- b. al-Maḥāmīlī A. b. M. G I, 181, S I,
307
- a. l-Maḥāsīn al-Ḥūsainī ad-Dimašqī S II,
235
- „ „ Yū. b. Taḡribirdī G II, 41,
S II, 39
- Maḥāsīn M. b. Taḡaddīn b. A. G II, 254,
S II, 481
- Maḥbūb b. A. b. Rustam al-Murādābādī
S II, 854
- „ al-Ḥūrī aš-Šartūnī S III, 443
- Maḥbūbī Maḥmūd b. Ubaidallāh G I,
377, II, 197, S I, 644
- „ Šadr aš-Šarīf at-Tanī Ubaidallāh
b. Masʿūd G II, 214, S II, 300
- Maḥfūz b. A. al-Kalwādānī S I, 687
- Maḥḡūb M. G I, 208, II, 173
- Maḥḡūr al-Ḥalabī O. b. Masʿūd S II, 1
- Maḥmūd Abāzā S III, 232
- „ b. Abḥās al-Kindī G II, 327
- „ „ „ ar-Rūmī S I, 648
- „ Abdalḡāqī Bāqī S II, 83
- „ b. Abdalḡalīl al-Mauṣilī S II, 909
- „ „ Al. al-Ālūsī Šukrī G II, 498,
703, S I, 489, 818-35, II,
764, 787
- „ „ „ b. M. al-Baḡdādī S II,
198, 279
- „ „ „ al-Qaṣrī S III, 179
- „ „ Abdalmuḡsin al-Madanī S II,
901
- „ „ Abdarraḡīm al-Adlabī S I, 515
- Maḥmūd b. A. al-Isfahānī G I, 418, II,
47, S I, 537, 658, 742, 926-28,
II, 137
- „ Adham G I, 304, S I, 534, N I, 486
- „ b. A. al-ʿAinḡābī al-Amšāḡī G II,
82, S I, 825, 828, 898, II,
93, 169
- „ „ „ al-Aufā S II, 483
- „ „ „ al-Buḡārī S N I, 641
- „ „ „ Burḡānaddīn S II, 953
- „ „ „ al-Fārābī S I, 652
- „ „ „ al-Ḥaṣṡī G I, 380, S I,
290-9, 653
- „ „ „ b. Masʿūd al-Qōnawī G II,
64 (s.l.) 81, S I, 292, II, 90
- „ „ „ „ M. b. Ḥaṡīb Dahṡa G
I, 371, II, 66, S I, 526,
II, 70
- „ „ „ „ Mūsā al-ʿAinī Badraddīn
G I, 159, 299, 377, 383,
519, II, 52, 81, 105, 197,
S I, 262, 113, 293, 503, 524,
574, 645, 651, 659, 948,
zu 267, II, 50, 266
- „ „ „ „ as-Saiyid al-Baḡdādī S III,
492
- „ „ „ „ b. aṡ-Šadr aš-Šahīd al-Bu-
ḡārī b. Māza G I, 375, S
I, 289, 642
- „ „ „ „ az-Zaḡḡānī G I, 128, S I, 196
- „ „ „ „ al-Uskudārī G II, 444
- „ „ „ „ b. Ḥaḡiraddīn al-Lārandī G
II, 224, S II, 312
- „ „ „ „ A. ad-Dāmūnī S II, 473-33
- „ „ „ „ b. Fahd al-Ḥalabī ad-Di-
mašqī S N II, 3
- „ „ „ „ al-Ilīndī at-Taḡ ar-Rāzī G
I, 438, 509
- „ „ „ „ b. M. al-Biqāʿī S I, 676
- „ „ „ „ al-Kāšānī G II, 702
- „ „ „ „ an-Nīsābūrī G I, 485-6
- „ „ „ „ al-Qōnawī S II, 953
- „ „ „ „ Qurāʿa al-Muḡḡāmī S I,
749-25, 15
- „ „ „ „ ʿĀlim S II, 83

Maḥmūd al-Anṭākī G II, 234, S II, 329
 " 'Azm b. Yumn at-Ṭarābulusī S II, 921
 " Badawī S III, 279
 " b. a. Bekr al-Faiḥī G I, 172
 " " " al-Kalābādī al-Buḥārī G I, 379, S I, 650
 " " " Kūrmirī S I, 648
 " " " M. al-Urmawī Ṣafiad-din S II, 15
 " " " al-Urmawī Širāgaddīn G I, 467, 506/7, S I, 817. 848. 921, 3b
 " al-Bāqānī al-Qādirī S II, 643
 " Bāṣā al-Falakī G II, 490, S II, 747
 " " Sāmī al-Bārūdī G II, 238, S II, 334, III 7
 " ad-Darkazānī G I, 344, 5
 " b. Dā'ūd al-Lu'lu'ī al-Buḥārī al-Afsanī G I, 428, S I, 761
 " Daif S II, 753
 " b. Diyā'addin aš-Širāzī S I, 901
 " Ef. S I, 842
 " " Amīr Šahrī S N I, 842
 " " Ḥalīl Rāšid S III, 85, 264, 276
 " " 'Imād S III, 132
 " " Ṣafwat b. Muṣṭafā Āgā as-Sā'atī G II, 475, S II, 722
 " b. Faḍlallāh b. A. at-Tūḍī al-Hamaḍānī S I, 782
 " Fahmī G II, 483, S II, 734
 " Fauzī b. al-Ḥaḡḡ A. Yarankamāwī al-Edrenewī S N I, 843
 " Fu'ād S III, 335
 " b. Ġa'far b. Bāqir b. al-Q. S II, 842
 " " " Ism. S III, 230
 " al-Gaunpūrī al-Fārūqī G II, 420, S II, 621
 " al-Ġizduwānī Kamāladdīn S II, 1005
 " al-Ġazzālī S I, 754
 " b. Ḥafīz Ḥ. al-Maḡnīsī S N I, 843

Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī S II, 260
 " b. Ḥamza ad-Dimašqī G II, 496, S II, 775, 970
 " " " b. Naṣr al-Kirmānī G I, 412, S I, 732
 " al-Ḥanaḥī Zainaddīn S II, 1026
 " b. Ḥ. ad-Deobandī S I, 518
 " " al-Maḡnīsī S I, 843, 12
 " " b. M. al-Farkawī al-Qādirī S I, 774
 " " Ism. S III, 171
 " " b. M. al-Urmawī S II, 1015
 " " a. an-Nisābūrī S I, 733
 " " al-Qazwīnī G I, 386, S I, 668
 " Ḥasīb S III, 228
 " b. Ḥu. aṣ-Šadiqī al-Ġilānī S I, 739
 " Ḥairāt S III, 229
 " b. Ḥalīl b. al-'Azmī ad-Dimašqī G I, 255, II, 493, S II, 384, 754
 " " al-Mustarī S I, 544
 " Ḥwāḡa Ḡahān S I, 782
 " b. Ibr. S II, 46
 " " as-Salāmī G I, 159, 25
 " " Ilyās ar-Rūmī S I, 648
 " " aš-Širāzī S II, 298
 " 'Imādaddīn G II, 414, S II, 592
 " al-Iskenderī S III, 84
 " b. Ism. b. Ibr. al-Ḥarparī G II, 134, S II, 19, 665
 " " Isrā'īl b. Qāḍī Simāuna G II, 224, S II, 313
 " al-Isfahānī G I, 509, S II, 267
 " al-Izlimī S II, 901
 " Kāmil S III, 233, 280
 " " Fikrī S I, 144
 " al-Kāšī (Kāšānī) G I, 262, S I, 463
 " Kotī at-Timbuktī S II, 716
 " b. Maḥfūz ad-Dimašqī S I, 525
 " " Maḥmūd al-Gulistānī S II, 910
 " " Maṣ'ūd aš-Širāzī G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S I, 508, 515, 537, 847, II, 296

- Maḥmūd Mollā Şālîḥ Dördüŋgü 'Aḍbān S I, 643
- " b. M. G II, 429, S II, 57, 842
- " " b. A. al-Āmulī al-Māzan-darānī S II, 834
- " " "A. al-Bihbihānī S II, 830
- " " b. 'A. al-Qādiri aş-Şaiḥānī S II, 940, N II, 444
- " " al-Buḥārī G II, 198
- " " al-Ġaunpūri al-Fārūqī S I, 965, zu 516, II, 293
- " " al-Ġazā'iri S I, 133
- " " b. Ġunaid G II, 195
- b. " " al-Ġaznawī a. 'l-Faṭḥ S II, 987
- " " b. a. 'l-İ. as-Samnānī S II, 257
- " " "Ibr. b. Ġumla aş-Şāfi'ī S II, 77
- " " al-Kilāmī S II, 921
- " " al-Kirmānī aş-Şāfi'ī S II, 976, N I, 678
- " " al-Kūrānī G II, 355
- " " b. Maḥmūd an-Nairizī S II, 303, N II, 307
- " " Mıram Ćelebi G I, 235, II, 447, S II, 665
- " " b. M. b. Mūsā b. 'Isā al-Ādawī aş-Şāfi'ī S II, 964
- " " "O. al-Ġaġmīnī G I, 457, 473, II, 213, S I, 820, 82b, 865
- " " al-Qarabāġı Muḥyiddīn S II, 638, 910
- " " b. S. Ef. S II, 953
- " " aş-Şairafī S III, 231
- " " at-Tibrizī S II, 830
- " " az-Zukārī G II, 290
- " Mursal ar-Rūmī G II, 80
- " an-Naġġār G I, 39
- " Naşāla S I, 842
- " b. Niḥmatallāḥ al-Buḥārī G I, 466, S I, 743, 966 zu 533, II, 587, 1015
- " an-Nisābūrī G II, 210
- Maḥmūd an-Nisābūrī Kamāladdīn S II, 987
- " b. 'O. al-Anṭākī S I, 498
- " " al-Baġūrī G II, 487, S II, 106, 727
- " " an-Naġātī G I, 314, S I, 444, 547, II, 257
- " " b. a. 'l-Faḍl al-Işfahānī S I, 856
- " " az-Zamaḥşarī G I, 25, 289, S I, 507
- " " Oṭmān al-Lāmī'ī G II, 710, S II, 285
- " " al-Mauşilī G II, 376
- " " ar-Raḥbī G II, 373
- " Qabādū aş-Şaif al-Ḥasanī S II, 884, III, 499
- " al-Qādirī al-Kurdi aş-Şāfi'ī G II, 253, S II, 360
- " b. Qāḍī Ḥwāġa S II, 953
- " Quṭb al-Maḥallī G II, 358, S II, 159, 486
- " Rāşid Ef. S III, 85
- " b. Sabuktigin S I, 636
- " " Sa'īd b. 'Al. b. Mikā'il G II, 24
- " " Maqdiş S II, 877
- " " b. M. al-Ḥātīmī S I, 793
- " " as-Saiyid Aiyūb S N I, 517
- " " Salmān b. Fahd al-Ḥalabī G I, 88, 346, II, 44 = 55, S II, 42
- " Sāmī al-Bārūdī s. Maḥmūd Bāşā
- " b. S. al-Kaffawī G II, 434, S II, 287, 645
- " Şāḥ Ḥūġī G I, 511
- " aş-Şaḥḥāl at-Tarābulusī S III, 346
- " aş-Şā'ir al-Wānī S II, 1015
- " aş-Şarīf S I, 444
- " aş-Şirāzī Ġamāladdīn S I, 926, II, 307
- " Şukrī S III, 279
- " " al-Ālūsī S II, 764
- " " Ef. S III, 84
- " b. Şadr aş-Şarī'a al-auwal G I, 376, S I, 646
- " Şafwat S II, 901
- " b. Şālîḥ al-Birūġirdī S II, 842

- Maḥmūd Taimūr S III, 217, 255
 „ Ṭāhir Ḥaqqī S III, 229
 „ „ Lāšīn S III, 251
 „ „ as-Sangārī G I, 122
 „ b. ‘Uбайдallah b. Tāğasšarī’a G I,
 377, S I, 644
 „ „ „ al-Maḥbūbī G I,
 377, S II, 197
 „ „ „ b. Šā‘id al-Ḥarīṭī
 G I, 172, S I, 289
 „ al-Urmawī S N I, 923
 „ a. ‘l-Wafā’ S III, 131
 „ al-Wāridātī G II, 435; S II, 646
 „ b. Ya. b. Salīm G I, 281
 „ Yāsīn S I, 328
 „ b. Yū. al-Ḥerewī S II, 921
 „ „ Zaid al-Lāmišī al-Ḥanafī S II,
 953
 -Maḥrūqī Darwiš b. Ğum’a G II, 409
 Maḥdūm b. ‘Abdal‘aziz b. Zainaddīn aš-
 Šāfi‘ S II, 964
 -Maḥdūmī Saifi Bek b. ‘Al. S II, 38
 Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī G II,
 386, S II, 399, 706
 a. Maḥrama M. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Al. b. A. S
 II, 239
 -Maḥzūmī ‘Abdalbāqī b. ‘Abdalmagīd G I,
 369, II, 171, S II, 220
 „ A. b. ‘Al. a. ‘l-Muṭarrif S I, 546
 „ Sirāğaddīn G II, 98
 -Maibudī Ḥu. b. Mu‘īnaddīn G II, 210,
 S II, 294
 -Maidānī A. b. M. b. A. G I, 32, 128, 289,
 S I, 506
 „ „ „ Nuṣair G II, 203, S II, 279
 b. bint Mailaq M. b. ‘Abdaddā‘im G II,
 119, S II, 148
 Maimūn S II, 351
 b. „ ‘A. al-Idrisī G I, 448, II, 123,
 238, S II, 153
 „ al-Ḥaḍramī G I, 388,¹¹¹
 „ b. M. an-Nasafī al-Maḥḥūlī G I,
 426, S I, 757
 „ „ Mūsā b. ‘Uбайдallah G I, 489, S I, 893
 „ b. al-Q. aṭ-Ṭabarānī S I, 327
 -Maimūnī Ibn. b. M. b. ‘Īsā G I, 304, II,
 194, 307, S II, 419
 Maiy S III, 259 s. Maryam Ziyāda
 b. Maiyāda Abrad S I, 91, 96
 Maiyāra al-Ḥimyarī S II, 99
 b. al-Maiyila G I, 299
 b. al-Maiyit al-Budairī M. b. M. b. M. S II,
 444
 a. „ ad-Dimašqī S II, 260
 b. Makānis ‘Ar. b. ‘Abdarrazzāq al-Qibṭī
 G II, 15, S II, 7
 a. ‘l-Makārim b. ‘Al. b. M. G I, 237, S I,
 648
 „ „ b. a. ‘A. b. Musdī G I, 372
 Makārius b. Za‘īm S II, 40
 Maḥḥūl b. Faḍlallāh an-Nasafī S I, 292, 357
 -Makī b. al-‘Amīd Ğirğis b. a. ‘l-Yāsir G
 I, 348, S I, 569
 b. Makki G I, 302
 „ Ğamil S III, 493
 „ b. a. Ṭālib Ḥammūš al-Qaisī G I,
 406, S I, 718
 -Makkūdī ‘Ar. b. ‘A. b. Šāliḥ G I, 299,
 II, 25, 237, S I, 524, II, 330,
 336
 -Makramī Idrīs ‘Imādaddīn b. al-İf. b. ‘Al.
 S II, 250
 Maksīmūs Maḥlūm S II, 751
 b. Maktūm A. b. ‘Aq. al-Qaisī al-Ḥanafī
 G II, 110, S II, 137
 b. Mākūlā ‘A. b. Hibatallāh b. ‘A. al-‘Iḡlī
 G I, 354, S I, 602
 Malak bint Ḥifnī Bek Naṣīf S II, 728,
 III, 256
 b. al-Ma‘lak(šāh) ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘aziz
 G II, 213, S II, 314
 „ M. b. ‘Abdallaṭīf S II, 314
 -Malaqī S II, 370
 -Malaṭī A. b. M. S I, 348
 „ Sariğā b. M. G II, 163, S II, 205
 -Mālibārī Zainaddīn b. ‘A. b. A. al-Ma‘barī
 G II, 407, S II, 310, 604
 Maḥḥāzāde al-Bustānī S II, 1015
 b. Mālik G I, 364, S I, 510
 „ b. ‘Ar. al-Anṣārī S I, 182

Malik b. 'Ar. al-Muraḥḥal G I, 274, S I, 484
 „ „ Anas al-Aşbaḥī G I 175, S I, 297
 b. „ M. b. 'Al. b. M. G I, 298, S I, 521
 -Malik A. b. al-Malik Pīr M. al-Fārūqī S II, 600
 „ al-Aḥḥāl 'Abbās b. al-Malik al-Muḡāhid G II, 184, S II, 236
 „ al-Amḡad S I, 456
 „ al-Aşraf Ism. b. al-'Abbās S II, 236
 „ „ 'O. b. Yū. G I, 494, S I, 901
 „ „ Qāitbāi S II, 152
 „ ad-Dimaşqī 'Oṭmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus S II, 483
 „ al-Manşūr M. b. 'O. G I, 324, S I, 558
 „ al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. 'O. ar-Rasūlī G II, 190, S II, 252
 Malikasāh M. b. 'Abdallaṭīf al-Kirmānī G I, 383, II, 413
 -Mālinī A. b. M. b. A. G II, 82, S I, 362, II, 93
 b. Malkā Ilibatallāh 'A. b. a. 'I-Barakāt al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
 b. Malkūn G I, 20
 -Mallaṭ Tāmīr und Şibli S III, 339
 -Malzūzī 'Abdal'aziz b. 'Abdalwāḥid S I, 577
 -Māmaqānī M. II. b. 'Al. S II, 798
 Ma'mar b. A. b. M. b. Ziyād al-Işfahānī S I, 770
 „ „ al-Muḡannā a. 'Ubaida G I, 103, S I, 162
 „ „ Ya. b. a. 'I-Iḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī S II, 17
 b. Māmāya M. b. A. b. 'Al. G II, 271, S II, 382
 Mammātī As'ad b. al-Muḥaddab b. a. Ḥaṭīr G I, 335, S I, 572
 Ma'mūn b. A. b. Ibr. aṭ-Ṭarūnāḡī aṭ-Turnawī S II, 282
 „ „ 'A. as-Suwaidī S II, 37
 Ma'n b. Aus al-Muzanī G I, 41, S I, 72
 „ „ Furai'n S I, 434
 b. „ „ aṣ-Şa'mī Ḥu. b. Fahraddīn Qorqmās G II, 354, S II, 481

Mānakdim A. b. 'O. Şeşdew S I, 315
 -Manālī 'Abdalmāḡīd b. 'A. b. M. S II, 676
 -Manāşīrī M. b. Maḥmūd G II, 326, S II, 452
 -Manbiḡī G II, 76, S II, 82
 b. Manda M. b. Ishāq G I, 167, S I, 281
 „ Mandawaih A. b. 'Ar. S I, 423
 Manfa'at 'A. Dēvbandī S I, 842q
 -Manfalūṭī 'A. G II, 474, S II, 721
 „ „ Muṣṭafā Luṭfī S III, 106
 Manḡaq Pāsā b. M. ad-Dimaşqī G II, 277, S II, 386
 b. Māḡlī M G II, 136, S II, 167
 -Manḡūr(i) A. b. 'A. b. 'Ar. G I, 312, S II, 353, 376, 697
 -Maniḥī 'A. b. Zikrī b. Mas'ūd S I, 660
 -Manīnī A. b. 'A. G II, 415, S II, 596
 „ „ al-'Oṭmānī G II, 282, S II, 391
 Mankah S I, 413
 Mankubars b. Yalanqiliç S N II, 992
 Manlāzāde al-İherewī al-Ḥarziyāmī S I, 761
 -Manşalilī A. b. Turki S II, 435
 „ „ 'A. S II, 456
 Manşūr b. 'Abdalḥamīd al-Bāwardī S I, 332
 „ „ 'Al. al-Fārisī Rāstgū S II, 208
 „ „ 'Abdalmuta'āl al-Kutubī S III, 175
 „ „ 'Aq. al-Ġaiṭī S I, 804
 „ „ 'Ar. al-Ḥarīrī G II, 335, S II, 463
 „ „ „ aṣ-Şāfi' S II, 28
 „ „ A. b. 'Abdalḡabbār al-Marwazī as-Sam'ānī G I, 492, S I, 731
 „ „ „ „ Ibr. al-'Irāqī S I, 721
 „ „ „ „ al-Qā'ānī al-Ḥwārizmī (s.l.) S I, 657
 „ „ 'A. Bundār ad-Dāmagānī S I, 864
 „ „ „ „ b. 'Irāq G I, 472, 511, S I, 368 (s.l.), 861
 „ „ Ba'ra al-Kāmilī G II, 356
 „ „ B. al-Q. S II, 354
 -Manşūr billāh S I, 324

- Maṣṣūr billāh 'Al. b. Ḥamza b. S. G I, 403, S I, 701
- " " al-Ḥu. b. Badraddīn al-Hādawī S I, 703
- " " al-Q. b. M. b. 'A. b. Rasūl-allāh S II, 538
- Maṣṣūr Ef. S II, 300
- " " Rif'at S III, 229
- " Fahmī S III, 211
- " al-Ḥamṣ al-Mārūnī S III, 338
- " b. Hibatallāh al-Ḥwārizmī S II, 940
- " al-Ḥasanī G I, 491
- " b. al-Ḥu. al-Ābī G I, 351, S I, 593
- " " a. 'l-Ḥair al-Bilbaisī S N II, 265
- " al-Ḥwārizmī a. M. S II, 976
- " b. 'Isā b. Gāzī as-Samannūdī G II, 326, S II, 453
- " " " Zāhid al-'Ulamā' S II, 1029
- " " Kaḡalag G I, 86
- " " Karīmaddīn al-'Aḡamī aš-Ša'rāwī S II, 284
- a. " al-Kirmānī S N II 101
- " al-Manūfī al-Azharī S N II, 304, 482
- " al-Miṣrī G I, 455/6
- " b. Mubārak as-Sūsī S II, 940
- " " M. al-Ariḡāwī G II, 356
- " " " al-Azdi al-Herewī G I, 95, S I, 154, 507
- " " " Šadraddīn al-Ḥusainī ad-Daštakī aš-Šināzī Giyāṭaddīn G I, 438, II, 414, S I, 782, II, 593, N II, 288
- " " " al-Ḥalabī G II, 344
- " " " b. Maṣṣūr b. 'A. b. Ḥudba al-Qoraṣī S II, 1033
- " " " as-Sindī al-Muqrī' S II, 989
- a. " an-Nairizī S II, 1021
- " b. a. 'l-Q. b. Naṣr as-Sa'īdī aṭ-Ṭaurī S N II, 354
- " " Sahl b. M. al-Marzubānī S II, 921
- " " Sālim al-Hamaḡānī al-Iskenderānī aš-Ša'fī Muḡtasib al-Iskenderiya G I, 355, S I, 573, 602
- Maṣṣūr as-Sarmīnī G II, 351
- " " Sibḡ Nāṣiraddīn aṭ-Ṭablāwī S I, 498, 681, 761, II, 443
- " " aš-Šādīlī G I, 178
- a. " aṭ-Ṭāsi S II, 1022
- b. a. Maṣṣūr a. A. Ya. S I, 393 (s. l.)
- Maṣṣūr al-Yānī S II, 267
- " b. Yunus al-Bahūtī G I, 398, S I, 688, II, 130, 447, N I, 688
- Maṣṣūrī 'A. b. S. b. 'A. S II, 421
- Maṣṣūrī 'Aq. b. M. G II, 357
- " A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām G II, 295, S II, 406
- " A. Za'īm G II, 331
- " 'A. Nāṣiraddīn b. M. b. M. G II, 316, S II, 434
- Manzili S II, 194, 263c
- b. Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 117
- " " M. b. Mukarram b. 'A. G II, 21, S II, 14
- Maḡair al-Muḡibbi S II, 922, 31a
- Maḡāmī S II, 842
- Maḡbalī Ṣāliḡ b. Iḡamḡallāh b. Maḡdī S II, 561
- Maḡdisī G I, 213
- " 'Al. b. A. Ḍiyā'addīn G I, 398, S I, 688
- " A. b. M. b. Ibr. S II, 162
- " " " 'Oṡmān b. Iḡibatallāh S I, 897
- " " " Salāma S II, 148
- " 'A. b. al-Mufaḡḡal b. Mufarriḡ S I, 627
- " Ibr. b. Ya. b. Ḡannām S I, 913
- " al-Mufaḡḡal b. 'A. S I, 521
- " M. b. 'Abdalwāḡid Ḍiyā'addīn G I, 398, S I, 690 (s. l.)
- " " " A. (Muḡaddasī) G I, 230, S I, 410
- " " " b. a-Bekr S II, 117
- " " " M. b. M. S II, 442
- " Mūsā b. Yū. G II, 325, I. Mar'ī b. Yū. S II, 496
- " al-Muṣarraf b. al-Muraḡḡā S I, 567, 876

-Maqdisi Naşr b. İbr. b. Naşr S I, 603
 Maqdis Məhmūd b. Sa'īd as-Safaqosī S II, 651, 877
 -Ma'qilī 'Al. b. a. 'I. H. S I, 317
 -Maqqari 'A. b. M. G II, 296, S II, 407
 -Maqrızı A. b. 'A. b. 'Aq. G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
 Maqşūd 'A. Tibrizi G I, 469, S I, 973 zu 847
 " Ef. S N I 534
 Maqtül b. A. S II, 603
 b. al-Mar'a b. Dählāq G I, 389, S I, 776, 844
 -Marāğī Zakariyā' b. 'Al. b. Zakariyā' S I, 596
 -Mar'aşī G II, 197, S II, 657, 221
 " İ. b. M. G I, 342, l. al-Mağani
 " Waligani G II, 215, S II, 303
 -Marlāwī S N II, 393
 " 'A. b. S. al-Maḡdisi S II, 130
 " M. b. 'Abdalqawī S I, 459
 " Yü. al-İanbali S II, 448
 Marḍī b. 'A. at-Tarasūsī G I, 495
 -Margānī S N I, 759, 'Al. b. M. S N II, 996
 -Margūsi 'A. ar-Rūmī G II, 233 = 'A. Bek al-İznıqı S II, 667
 -Margani S II, 291
 " İ. b. M. at-Ta'ālilı S I, 581
 -Margīnānī 'Abdarrahım b. a. Bekr G I, 382, S I, 656
 " 'A. b. Bekr b. 'Abdalğalıl al-Fargāmı G I 376, S I, 644
 " al-İ. b. 'A. G I, 379, S I, 651
 " Naşr b. İ. G II, 193
 -Marğıfı M. b. Sa'īd b. Ya. G II, 463, S II, 707
 -Marḥūmı A. S II, 393
 Mārī 'Ağamı S III, 415
 " (Maryam, Maiy) Ziyāda S II, 767, III, 259
 Mar'ı b. Yü. b. a. Bekr al-Karmi G II, 103, 369, S II, 496
 -Māridinı G I, 382
 " 'Al. b. İ. Halil b. Yü. G II, 169, S II, 218

-Māridinı 'A. b. al-Muşaıaf G II, 161, S II, 200
 " Ya. Şaıafaddın S N II, 386
 -Maıisi Bısr b. Çiyāt b. a. Karıma S I, 340
 -Maırükoşı al-İ. b. 'A. b. 'O. G I, 473, II, 127, S I, 866
 " M. b. 'Ar. G I, 266, 295, II, 247, S II, 347
 -Marşafı A. b. M. ar-Ramlı G II, 412, S II, 460
 " 'A. b. Halil G II, 412, S II, 460
 " Hı. b. A. G II, 478, S II, 727 (s. l.)
 " M. b. M. G I, 283
 -Marşadı S I, 219
 Ma'ruf b. A. S II, 910
 b. " M. b. 'Abdalhāliq G II, 194, S II, 261
 " ar-Ruşafı S III, 488
 -Ma'rufı M. b. Ma'ruf G II, 273
 Marün Çuşn S III, 389
 " b. İlyās an-Naqqāş S II, 754
 al-Mārūmı Yü. b. Çirği G II, 365
 a. Marwān Çailān S I, 152
 " b. S. b. Ya. b. a. İaşfa G I, 74, S I, 112
 " " Taubān S I, 286
 -Marwarrūdı al-İ. b. M. b. A. G I, 387, S I, 669
 -Marwarı A. b. 'Al. G I, 221, S I, 393
 " " " 'A. G I, 518, S I, 272
 " M. b. M. b. A. G I, 174, S I, 294
 Maryam Mizhir S III, 258
 " Nahhās Naufal S III, 414
 b. " at-Tilimsānı M. b. M. b. 'A. S II, 680
 " Ziyāda s. Mārı, Maiy
 Mayāna bint Fransis al-Marrāş S II, 756
 b. Marzūq a. 'I-Faḍl G II, 320
 " " al-Hafid al-'Ağış M. b. A. b. M. S II, 345
 " " al-Haṭıb at-Tilimsānı M. b. A. b. M. G II, 239, S II, 335
 " al-Manşūrı S II, 174
 " as-Sındı a. 'I-'Aıā' Afıaḥ b. Yasār G I, 63, S I, 98

al-Marzūqī G I, 19, 20, 62, 284, S I, 37
 „ A. b. M. S I, 502
 Māsargawaih S I, 417
 b. Masarra M. b. ‘Al. S I, 378
 -Masariṭī b. Ḡallāb ‘Abdassalām b. Ḡālib
 S I, 664
 b. Māsawaih Ya. G I, 232, S I, 416
 -Maṣṣarānī Ṣadaqa b. Sallām G II, 112,
 S II, 139
 Maṣiḥ b. Ḥakīm ad-Dimaṣqī S II, 1029
 -Maṣiḥī a. Saḥl ‘Isā b. Ya. G I, 238, S I,
 423
 „ Sa‘īd a. ‘l-Ḥair G I, 491³, S II, 892
 Maslama b. A. al-Maḡribī G I, 243, S I,
 391, 401, 430
 Mas‘ūd b. A. b. Mas‘ūd al-Ḥārīṭī S I, 688
 b. „ „ „ ‘A. S II, 14
 „ „ „ „ al-Kāṣānī G I, 375, s. a. Bekr
 b. Mas‘ūd A. S I, 643
 „ b. ‘A. al-Baiḥaqī S I, 623
 „ „ „ Riḍā S II, 449
 „ „ a. Bekr b. al-Ḥu. al-Farāhī G I,
 381, S I, 653
 „ „ Ḥ. b. a. Bekr al-Qannāwī aṣ-
 Ṣāfi S I, 69, II, 174
 „ „ Ḥu. Ruknaddīn S II, 1029
 „ „ „ as-Šiwānī ar-Rūmī G I,
 468, S I, 849, II 259/60, 326
 „ „ Maḥmūd S N I, 520
 a. ‘l-Mas‘ūd al-Miṣrī Saiyid M. S II, 267
 „ b. M. b. A. al-Buḥārī G I, 329,
 S I, 563
 „ „ „ ‘A. S II, 703
 „ „ „ „ Ḡamū‘ al-Maḡribī
 G II, 240, S. II, 338
 „ „ „ al-Ḡuḡduwānī G I, 172,
 S I, 290, II 270
 „ „ „ an-Nisābūrī Qutbaddīn
 a. ‘l-Ma‘ālī S N I, 675
 „ „ „ as-Siḡazī S II, 298
 „ „ „ aṣ-Šahīd ‘Aḍudalislām a.
 ‘l-Q. S I, 742,¹¹⁸
 „ „ Mu‘tazz Niḡāmi S I, 850
 „ „ ‘O. at-Taftazānī G I, 172,
 277, 283, 290, 292, 294/5,

306, 425, 427, 443, 466,
 II, 214, 215, S I, 290, 497,
 512, 842, II, 301
 a. ‘l-Mas‘ūd Samāḥa S III, 448
 „ b. Šaiba b. al-Ḥu. b. as-Sindī
 S II, 953,^{58a}
 „ aṣ-Širāzī Kamāladdīn S II,
 295n
 „ aṣ-Šiwānī S I, 849, II, 290
 „ „ Kamāladdīn S I,
 847
 -Mas‘ūdī ‘A. b. al-Ḥu. G I, 144, S I, 220
 „ M. b. Mas‘ūd G II, 483
 Māṣā‘allāh al-Aṭarī al-Baṣrī S I, 391
 b. Maṣāqa Miḥā‘il b. Ḡirḡis b. Ibr. G II,
 496, S II, 779
 a. Ma‘ṣar M. b. ‘O. al-Balḥī G I, 221, S I,
 388, 394
 „ „ Naḡilī b. ‘Ar. as-Sindī S I, 207
 „ „ at-Ṭabari S I, 724
 -Maṣḥadī M. b. ‘A. b. Ḥamza S I, 713
 b. Maṣiḥ ‘Abdassalām al-Idrīsī G I, 440,
 S I, 787
 „ „ Ḥāṣim b. A. al-‘Alawī G II, 458,¹⁰
 Maṣkūr b. M. Ḡawād b. Maṣkūr al-Haulāwī
 S II, 804
 -Maṣmūdī M. b. A. al-Ḥasamī G II, 257,
 S II, 367
 b. Ma‘ṣūm ‘A. Ḥān b. A. b. M. al-Iḡusainī
 S II, 627
 Ma‘ṣūm zāde S I, 847
 -Ma‘ṣūmī M. b. A. S I, 828
 -Matbulī A. b. M. b. A. G II, 148, 340,
 S II, 469
 „ Ibr. b. ‘A. b. ‘O. G II, 122, S
 II, 151
 -Matiyawī A. b. Ḥ. G II, 713
 Mattā b. Yūnus a. Biṣr G I, 207, S I,
 370
 -Māturidī M. b. M. b. Maḥmūd G I, 195,
 S I, 346
 b. Maṭar Ḥaḡḡ b. Yū. G I, 203, S I, 363
 „ Ilyās Bek b. Dib b. Ilyās S II,
 772
 -Maṭarī M. b. A. b. Ḥalaf S II, 220

- b. Maṭrūḥ Ya. b. 'Isā G I, 263, S I, 464
 Mauḥūb b. A. al-Ġawālīqī G I, 111, 122,
 128, 280, S I, 488, 493
 " " al-Ḥuṣṣī G I, 18, S I, 35
 " " Q. as-Ṣaṭī' S I, 531
 Maulā Ṣādiq al-Kilānī G I, 303
 Maulāna b. M. Ṣāliḥ S II, 632
 " Yū. S II, 1012
 " zāde 'Otmān al-Ḥiṭā'ī S II, 301
 -Maulawī 'Abdalḥaiy S II, 67
 " 'Abdalḥakīm S II, 302
 " 'Al. S II, 614
 " 'Ainallāh S I, 951 zu 294
 " Barakatallāh S II, 289
 " Faiḍ 'A. S I, 846
 " al-Ḥanaṣī S II, 291
 " Ḥāhibalḥ S II, 301
 " " al-Firūzabādī S II, 622
 " M. Muḥm S I, 846, II, 303
 Maulūd Ṣauṭ S I, 534
 " Ḥuḥūraddīn S I, 846
 " b. M. az-Zarḥī al-Biskrī S II, 700
 -Mauṣilī S I, 280
 " 'Al. G I, 39
 " 'Anmār b. 'A. S I, 425
 " Ḥiḍr b. 'Aṭa'allāh S II, 513
 " Ibn. b. Māhan S I, 223
 " al-Mu'afa b. Ism. G I, 358, S I, 610
 " M. b. 'Abdallaḥ S I, 854
 " " al-Ḥu. S II, 200
 " 'O. b. Badr b. Sa'īd G I, 358,
 S I, 610
 -Mauṣiliyūn S II, 781
 b. al-Mauwāq M. b. M. b. Yū. b. al-Q.
 S II, 375
 " a. Ya. b. a. Bekr b. Ḥalaf
 S I, 664
 a. 'l-Mawāhib M. b. 'Abdallaḥ G II, 327,
 S II, 455
 " " as-Ṣudūlī S II, 1005
 -Mawāhibī Ibn. b. M. G II, 123, S II, 153
 b. al-Mawāḥimī M. b. Ibn. b. Ḥaira G I,
 310, S I, 543
 -Māwardī 'A. b. M. G I, 386, S I, 668
 -Mayorqī 'Al. b. 'Al. G II, 250, S II, 353

- Mayorqī A. b. 'A. al-'Abdarī S I, 635
 " 'A. b. A. G I, 270, S I, 479
 " M. b. Futūḥ G I, 578₃
 b. Māza Maḥmūd b. A. b. as-Ṣadr as-
 Ṣahid al-Buḥārī G I, 375, S I, 642
 " " 'O. b. 'Abdal'azīz b. as-Ṣadr as-
 Ṣahid al-Buḥārī G I, 374, S I, 639
 -Māzandarānī M. Ṣāliḥ b. A. S II, 578
 -Mazārī M. b. 'A. b. M. S I, 660, 663
 -Māzinī G I, 26
 " M. b. 'Abdarraḥīm a. Ḥamid G I,
 477, S I, 877
 -Mazzāḥī Sulṭān b. A. b. Salāma S II, 452
 Maḥzar b. M. Qārī' b. Bahā'addīn b. 'A.
 S II, 297
 " addīn S I, 741
 Menelaos S I, 368, 385, 390, 849, 856,
 863, 929-24
 Mesue G I, 232, S I, 416
 b. al-Mibrad Yū. b. al-Ḥ. G II, 107, S II, 130
 Mi'ḡām Ibn. b. A. G II, 465
 Miḡan S II, 277
 -Miḡrādī M. b. M. b. M. b. 'Imrān S II,
 336
 Miḡyār b. Marzūya ad-Dailamī G I, 82,
 S I, 132
 a. Miḡan G I, 40, S I, 70
 Miḡā'il 'Abdalmasḥ S II, 766
 " 'Abdassaiyid S II, 868
 " b. Anṭūn as-Ṣaqqāl S III, 342
 " Bārik al-Ḥūrī S III, 423
 " ad-Dimaṣqī S N II, 772
 " Ef. As'ad Rustum S III, 440
 " Farāḡ S III, 228
 " b. Ġirḡis b. Ibn. b. Maṣāqa G II,
 496, S II, 779
 " " " " Miḡā'il 'Aurā' S III,
 381
 " Mūsā Allūf al-Ba'labakkī S III, 429
 " Nu'aima S III, 472
 " Ṣabbāḡ G II, 479, S II, 728
 " Yū. Taiṣī S III, 493
 -Miḡlāfī al-Q. b. 'A. G I, 260, S I, 460
 a. Miḡnaf G I, 65, S I, 101
 Mikā'il b. Ṣaraf S I, 504

- Mikālī 'Abdairrahīm b. A. G I, 286, S I, 503
- Miknāsī S II, 706
- " 'Abdal'aziz b. 'Abdalmuḥid G I, 103, II, 394, S II, 539
- " 'Aq. b. Şuqrūn S II, 714
- " A. b. M. b. al-Qāḍī S II, 678
- Mīlawī Yū. b. al-Wakil S II, 414
- Mīlī 'A. b. M. G II, 509, S II, 880
- " 'O. b. Ḥassān G I, 471
- Mīnā Ef. Iskender al-Muḥāmī S II, 36
- Mindāsī Sa'īd b. 'Al. S II, 676
- Minḥağ b. Şadr al-Binbānī S II, 264
- Minqār a. Bekr al-İlālābī G II, 136
- Minqārızāde S I, 740, N II, 317
- " Ya. b. 'O. G II, 435, S II, 647
- Miqdād b. 'Al. al-İḥlī S I, 707, 712
- " " " b. M. as-Suyūrī G II, 199, S II, 209, N II, 314
- a. Miqrā' a. 'Al. M. b. A. al-Baṭṭuwī G II, 255, S II, 364
- Miqrā'ī Ya. b. M. b. al-İ. S II, 557
- Mir a. 'l-Baqā' S N II, 289
- " Dāmād S I, 707
- " a. 'l-Faṭḥ M. al-Ardabīlī S N II, 287/8
- " " al-Kalanbawī S II, 288
- " " b. Maḥdūm Sa'īdī S II, 302
- " " M. b. a. Sa'īd al-Ḥusainī S I, 846/7, II, 260
- " Ğiyāṭ S II, 290
- " Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī S II, 596
- " M. 'A. al-Ḥusainī S II, 585
- " Nāşir Ḥu. b. Mir Ḥāmid Ḥu. al-Kantūri S II, 863
- " Rasawī S I, 847
- " Şaiḥ b. Nūraddīn M. al-Yawānī S I, 651
- " Waḥdī S I, 285
- " Zāhid M. al-Herewī S II, 301
- Mirak al-Buḥārī M. b. Mubārakşāh G I, 464, S I, 839u, 847II, 1a, 850IIIb, II, 297
- Miram Ćelebī al-Kuşāşī G II, 432
- " " Maḥmūd b. M. G II, 447, S II, 297, 330, 665
- Mirdās b. Ḥaḍām S I, 83
- Mirgani 'Al. b. İbr. b. İ. G II, 386, S II, 523
- " Ga'far b. M. b. 'Oṭmān S II, 810
- " M. b. 'Oṭmān b. a. M. b. a. Bekr S II, 745, 809
- Mirzā 'Al. az-Zangānī S II, 842
- " A. Ṭālib S I, 525
- " Faḍlallāh b. M. Şarīf S II, 584
- " Galwa S I, 927
- " Gawād Aqā Malakī at-Tibrizī S II, 839
- " Gulām Muḥsin A'dal al-Mulk S II, 414
- " Ḥ. al-Muğtahid al-Aştīyānī S II, 832
- " Hoğā b. as-Saiyid al-Mağīnānī S II, 521
- " Maḥmūd al-Birūgirdī S N II, 503
- " Maḥdūm S II, 007
- " M. 'A. b. Şādiq as-Şirāzī S N II, 834
- " " İlān S II, 847
- " " b. Mollā İḥu. al-İḥwānsūrī S II, 843, 971
- " Musā b. Mirzā Ga'far al-Muğtahid S II, 838
- " " at-Tibrizī S II, 832
- " Şirwānī S I, 538
- " Şāliḥ 'Arab b. İ. Dāmūd al-Mūsawī S II, 834
- Mirzāğān S I, 847, 117
- " Ḥabīballāh as-Şuṭayfī al-Bağandī G II, 414, S I, 517/8, 538, 815-20, 848, 926, II, 291, 304, 306, 594
- " Maḥdūm G II, 442
- " Ṭālib Gilānī S II, 1030, 37
- Mirzāzāde S I, 846
- Mişī Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. İbr. S II, 576
- b. Miskawāh A. b. M. b. Ya'qūb G I, 342, 510, 525, S I, 582
- b. Miskīn S I, 357
- Miswārī A. b. Şafīaddīn b. al-Ḥu. S II, 560
- Mişāl al-İḥṣā'ik S III, 416
- " a. Şahla S III, 369
- " 'Ubarī S I, 137

- Mişbâh ad-Daryûlî 'A. b. A. G II, 457,
S II, 684
" Ef. Ramadân S III, 338
-Mişrî S I, 587
" 'Abdal'âzîm b. A. G II, 128, S II, 159
" 'Al. b. Fattûh S I, 661
Mitri Gîrgîs Kâfurî S III, 443
Mişam b. 'A. b. Mişam al-Bahrânî S I, 705,
711
Mişqâl M. b. Ya'qûb al-Wâsiṭî S I, 123
Mi'yân Muḥammadi S II, 618
" Qamaraddîn Aṭînî S I, 648
-Miyānagî 'Al. b. M. b. 'A. al-Hamadānî
G I, 391, S I, 674
Miyāngîw M. b. A. G II, 417
-Mizî Ğamāladdîn Yu. b. az-Zakî 'Ar. G
II, 64, S II, 66
" M. b. A. b. 'Ar. al-Ĥanafî G II, 126,
S II, 150
Mollā 'Abdal'âzîl S I, 846
" 'Al. S I, 517
" 'Ala'addîn S I, 700
" Âqâ b. M. b. Ramadân ad-Darbandî
S II, 831
" 'Arab M. b. 'O. ., Ĥamza G II,
431, S II, 642
" 'Aẓamat S I, 647
" Barakât S II, 624
" Ćelebî Luṭfallâh b. a. Yû. G II, 223,
S II, 311
" Daula S I, 646
b. Farrûḥ 'Al. S II, 524
" " M. b. 'Abdal'âzîm G II, 387,
S II, 524
" Faṣḥaddîn S I, 648
" Ĥâğğî G II, 208, S II, 288
" Ĥaidar al-Ĥerewî S I, 847
" Ĥâmid S I, 517
" " as-Sûsî S N II, 657
" Ĥamza al-Ġilânî S II, 590
" Ĥ. S II, 624
" " b. Ğulam Muştafâ al-Laknawî
S II, 624
" " " al-Kâşîfî S II, 1014, 15
" " b. Qâḍî Ğulam S II, 621
Mollā Ĥ. al-Qarabâğî S II, 306
" Ĥu. al-Bağdādî S I, 927
" " b. Iskender S II, 646
" Ĥahlî aṭ-Şûfî S II, 978
" Ĥâzin S I, 647
" Ĥostan S II, 301, N I, 517
" " aṭ-Ṭarasûsî M. b. Farâmûrz
b. 'A. G II, 214, 226, S I, 738, II,
316
b. " İbr. b. A. G II, 24, S N I, 517
" " " Ĥaidar al-Kurdi b. al-Ĥu-
sainâbâdî S N I, 285
" İlyâs S II, 355, N I, 648
" -Mollâ al-İsfaiṭîni 'Abdalmalik b. Ĥu.
S II, 513
Mollā Kastal S II, 291
" Luṭfi Luṭfallâh b. Ĥ. aṭ-Ṭûqâtî G II,
209, 235, S I, 348
" Mubîn b. Muḥibballah as-Sihâlâwî
S II, 624
" M. Ĥu. S II, 289
" Muḥsin S I, 504
" " M. Murtaḍâ Faiḍ al-Kâşî S
II 584
" Muḥîn S I, 848
" Muḥallar Munagğim S I, 932, 47d
" 'Oṭmân al-Mustarî b. al-Ĥâğğî 'Al.
al-Mauşilî S N II, 784
" Q. at-Tuwaigirî an-Naqşbandî S II,
664
" Qul A. 'A. S II, 303
" Surûrî S I, 645
" Şâdiq S II, 291
" b. Taḡwina S II, 940
" al-Uşulî M. Kâzîm al-Ĥorâsânî S II,
832
" Yegen S I, 740
" al-Yazdî S I 927
" zâde Ćitra S I, 518
-Mollawî G I, 468, S I, 850
Morelîzâde Muştafâ Luṭfi S II, 662
Möşâ b. Tibbôn S I, 861, 894
Mu'âḍ b. Muslim al-Ĥarrâ' S I, 155, 177
-Mu'addîi Mûsâ b. Ĥu. b. İsm. b. 'A. S I, 727
b. al-Mu'addîdîn S I, 919, 67

- Mu'addini S I, 519
 b. al-Mu'afā 'Abdalmalik b. M. S I, 507
 " b. Ism. b. al-Ḥ. an-Nahrawānī al-Mauṣilī G I, 358, S I, 610
 " " Zakariyā' al-Gaifī an-Nahrawānī G I, 184, S I, 132, 311
 -Mu'afīrī M. b. 'Al. S I 632
 -Mu'aiyad b. 'Abdallaṭīf an-Naqṣuwānī S I, 54
 " " Maḥmūd b. Sa'īd al-Ġanadī S I, 792, 809
 " billāh A. b. al-Ḥu. al-Buḥḥānī G I, 186, S I, 316
 " " Ya. b. Ḥamza b. Rasūl-allāh G II 186, S II, 242
 " fi'd-dīn b. 'Imrān S I, 453
 " " Maḥmūd al-Ġanadī G I, 442, 451, S I, 810
 " " a. Naṣr Hibatallāh b. al-Ḥu. as-Salmānī al-Bāb S I, 714
 " " al-'Urḍī ad-Dimaṣqī S I, 869
 -Mu'aiyadī al-Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd G II, 405, S II, 556
 Mu'aiyadzāde al-Āmāsī 'Ar. b. 'A. G II, 227, S II, 319
 b. al-Mu'allā aṣ-Ṣā'idī Ism. b. 'A. b. Ḥ. S II, 115
 -Mu'allif al-Fāḍil S III, 497
 " al-Ġadīd 'A. Ālebi 'Alā'addīn aṣ-Ṣarūḥānī G II, 333, 448, S I, 963, II, 150, 667
 -Mu'allim al-Ḥurṭī M. b. 'A. S II, 441
 b. " M. b. M. G II, 116
 " at-Tālīf M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579
 " at-Tānī M. b. M. al-Ḥarābī G I, 210, S I, 375
 b. Mu'ammār 'Ar. al-Wāṣiṭī G II, 162
 " Riḍā Kaḥḥālā S III, 424
 Mu'arriḡ b. 'Amr as-Sadūsī G I, 102, S I, 160
 Mu'āwiya b. 'Uḥayyid b. Yaṣār S I, 282
 b. al-Mu'azzam al-Rāzī A. b. M. G II, 192, S II, 255
 Mubārak b. 'Abdallaḥ b. Nūr SN II, 976
 " " 'Al. al-Iḥnānī S II, 80
 " " A. al-Musta'fī al-Irbilī S I, 136, 496
 " " a. Bekr b. Šī'ar al-Mauṣilī S N I, 560, 723
 " " al-Ḥ. b. A. b. 'A. aṣ-Šahrazūrī G I, 408, S I, 723
 " " Ḥalīl b. Ḥāzindār al-Urmawī S I, 596
 " " M. b. M. b. al-Aṭīr Maḡdaddīn G I, 180, 357, S I, 304, 607
 -Mubarrad M. b. Yazīd al-Azdī G I, 25, 104, S I, 157, 168
 -Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832 (s. l.)
 " b. Fātik al-Qā'id G. I, 459, S I, 829
 Mubīn b. Muḥibballāh al-Iḥnawī S II, 289
 b. al-Mudabbir Ibr. b. M. S I, 152
 -Mudaqqiq aṣ-Širwānī M. b. al-Ḥ. S N II, 581
 -Mudārī Ibr. b. Muṣṭafā G II, 287, S II, 398
 -Mudarris 'A. b. 'O. G II, 284
 Mudrik b. 'A. aṣ-Šaibānī G I, 132, 437
 -Mufaḍḍal b. 'A. al-Maqqisī S I, 521
 " " a. 'l-Faḍā'il G I, 348, S I, 590
 " " al-Maḡid b. al-Biṣr al-Iṣrā'īlī G I, 492, S I, 898
 " " M. b. Ya'fā aḍ-Ḍabbī G I, 29, 116, S I, 36, 38, 179
 " " 'O. al-Abḥarī Aṭīraddīn G I, 464, S I, 839
 " " " al-Ḥu'fī S I, 104
 " " Sa'd al-Māfarraḥī S I, 571
 " " Salāma aḍ-Ḍabbī G I, 118, S I, 181
 Mufarraḡ b. a. 'l-Ḥ. b. Mufarraḡ al-Abrazī S I, 498
 -Mufid M. b. an-No'mān al-'Ukbarī G I, 188, S I, 322

- Muṣliḥ b. al-Ḥu. aṣ-Ṣaimarī S II, 575
 b. „ M. al-Qāqūnī G II, 107, S II, 129
 „ Muḡāhid a. Bekr S I, 328
 „ al-Muḡāwir Yū. b. Yaʿqūb aṣ-Ṣaibānī
 ad-Dimaṣqī G I, 482, S I, 883
 -Muḡirī A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. S II, 481
 b. Muḡaizil ʿAq. b. Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣāqilī
 G II, 122, S II, 152
 „ Muḡlaṭāī A. b. a. ʿl-Gaiḡ G II, 415, S
 II, 598
 „ b. Qiliḥ ʿAlāʾaddīn al-Ḥikrī G
 I, 350, 360, 518, S I, 206,
 209, 606, 190, II, 47
 Muḥalbil G I, 224
 „ b. Yamūt b. Muzarrīʿ G II, 691,
 S I, 118
 -Muḥallabī Bahāʾaddīn Zuhair b. M. G I,
 264, S I, 465
 „ Muḥallab b. Ḥ. G I, 111, 302,
 S I, 172
 b. al-Muḥandis S I, 948 zu 265
 b. Muḥannā A. b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿA. ad-Daʿūdī
 S II, 261
 Muḥtadīn walad Amīn b. Ḥwāḡa M. b.
 Ism. S I, 654
 Muḥtār lbr. b. Yū. G II, 378
 b. al-Muḥaiya ʿA. b. M. G II, 162
 -Muḥallā al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. ʿAbdalḥāfiḡ
 S II, 560
 „ aṣ-Ṣaraffī an-Nāṣir b. ʿAbdalḥāfiḡ
 S II, 564
 -Muḥallī Ḥāmid b. A. S I, 560
 Muḥammad b. Aʿazz ad-Dimaṣqī S II, 154
 „ „ ʿAbbād S II, 345, 993⁴²
 „ „ „ b. Malakdād al-Ḥi-
 lāṭī G I, 172, 381, S
 I, 285, 289, 290
 „ „ „ al-Mauzaʿī G I, 357
 „ „ ʿAbbās G I, 360
 „ „ a. -ʿAbbās A. b. al-Ḥalīl S
 I, 530
 „ „ ʿAbbās b. A. al-Muqriʾ S II,
 940
 „ „ „ b. ʿA. b. Ğaʿfar at-
 Tustarī S II, 835
 Muḥammad b. ʿAbbās b. ʿA. b. Marwān S
 II, 575
 „ „ „ al-Badrānī G I, 247
 „ „ „ al-Kurdi Ḥairaddīn
 S I, 842
 „ „ „ al-Maṣʿūdī S I, 684
 „ „ „ aṣ-Ṣuṣṭarī S II, 257,
 856
 „ „ „ aṭ-Ṭabarḡazī al-
 Ğumrī S II, 471
 „ „ „ al-Yazīdī G I, 58,
 109, S I, 169
 „ al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī S II, 740
 „ b. ʿAbdalʿālī Amīnaddīn al-Ḥa-
 nafī S II, 953
 „ „ „ b. M. al-Qaṭīfī S II,
 793
 „ „ „ b. Niẓāmaddīn M.
 as-Sihālāwī S II,
 607
 „ „ ʿAbdalʿazīz S I, 647, II, 291
 „ „ „ b. ʿA. al-Maḡzūmī
 S II, 976
 „ „ „ b. a. Bekr al-Ğu-
 zūlī ar-Rasmūkī S
 II, 707
 „ „ „ Duraihim S II,
 219
 „ „ „ al-Ḥāsimī S I,
 386
 „ „ „ Ḥ. S I, 523
 „ „ „ al-Idrīsī G I, 478,
 S I, 879
 „ „ „ al-Kālikūtī G II,
 220
 „ „ „ al-Laḥmī S I, 442
 „ „ „ b. ʿO. b. Faḥr al-
 Ḥāsimī S II, 538
 „ „ „ b. ʿO. b. M. b.
 Faḥd G II, 393,
 S II, 538
 „ „ „ aṣ-Ṣadr S II, 232
 „ „ „ at-Tamīmī ʿAlāʾ-
 addīn aṭ-Ṭabṭal-
 Baḡdādī S II, 1029

Muḥammad b. ‘Abdal‘azīz al-Warrāq G I,	‘Abdalḡalil at-T. S II, 341,
250, S I, 442	349
„ „ ‘Abdal‘azīm al-Ḥimṣī S II,	Muḥammad b. ‘Abdalḡawād al-Aṣma‘ī S III,
987	309
„ „ „ b. Mollā Farruḡ	„ „ ‘Abdalḡaffār Ġamāladdin S
G II, 387, S II, 524	N I, 69
„ „ ‘Abdalbahā S II, 623	„ „ „ al-Ġumzūrī al-
„ „ ‘Abdalbāqī al-Ba‘lī a. ‘l-Ma-	Ḥalwatī S II, 971
wāhib G II, 327,	„ „ ‘Abdalḡafūr ar-Ramazīnpūrī
S II, 455	S II, 858
„ „ „ al-Buḡārī al-	„ „ ‘Abdalḡanī S I, 509, 651
Makkī G II, 385,	„ „ „ al-Aḡdabīlī S I,
S II, 519	510
„ „ „ al-Mauṣilī G I,	„ „ „ b. Nuḡta G I,
849	355, 358, S I, 609
„ „ „ b. Qāḏīḡān al-	„ „ „ al-Qūrūtāš-Šafī‘ī
Makkī S II, 509	S II, 772
„ „ „ az-Zurḡānī G I,	„ „ ‘Abdalḡādī al-Fūwī S II, 82
176, 519, II, 307, 318, S I,	„ „ „ al-Ḥamaḡḡanī b.
297, II, 32, 79, 419, 439	Ġiwār b. Kāḡim
„ „ ‘Abdaddā‘im b. bint Maillaq	S II, 843
G II, 119, S II,	„ „ „ b. Ḥbr. S II, 117
148	„ „ „ an-Nassāba S II,
„ „ „ b. Mūsā al-	940
Birmāwī G I,	„ „ „ aš-Šafī‘ī G II, 70
159, 300, 391,	„ „ ‘Abdalḡaiy S I, 825, 82dd, II,
II, 95, 110, S	291
II, 20, 113	„ „ „ b. ‘Abdalkabīr
„ „ „ al-Qairawānī	al-Kattānī S II,
S I, 432	891
„ „ ‘Abdalḡattāḡ G II, 484, S II,	„ „ „ al-Ḥairābādī S
736	II, 292
„ „ „ b. Ḥbr. S III,	„ „ „ al-Laknawī a. ‘l-
233	Ḥasanāt S I, 644,
„ „ „ at-Tanukābunī	647, 846, II, 184,
Sarāb S II, 586	58k, 277, 287,
„ „ ‘Abdalḡabbār S N I, 838	301, 305, 645,
„ „ „ an-Niffarī G I,	857, N I, 298
200, S I, 358	„ „ ‘Abdalḡalīm S I, 644, 825,
„ „ „ al-‘Oṭbī S I,	82dd
547	„ „ „ al-Brūsawī S II,
„ „ ‘Abdalḡalil al-Fezzānī S II,	953
895	„ „ „ al-Laknawī S
„ „ „ at-Tanasī G II,	II, 264, 291, 293, 301, 856, N II,
248 = M. b. Yū. b. ‘Al. b.	303

Muḥammad b. ʿAbdalḥamīd S I, 647	Muḥammad b. ʿAbdalkaīm aṭ-Ṭabāṭabāʾī
” ” ” Iḥakīmzāde G II, 372	al-Iṣṣahānī S N II, 581
” ” ” al-Iṣṣahānī S II, 667, N II, 171	” ” ʿAl. S II, 428
” ” ” as-Sindī S I, 948 zu 267	” ” ” b. ʿAbdalḡalīl at-Tanaṣī S II, 341, s. M. b. Yū. b. ʿAl.
” ” ” b. Šaīḡ al-Mašāyīḡ al-Biṣṭāmī Qiwām-addīn a. l-Faḡl S II, 1005	” ” ” b. ʿAbdalḡakam G II, 692, S I, 228. 299
” ” ” al-Uṣmānī as-Samarḡandī S I, 641	” ” ” b. ʿAbdalmunʿim al-ḡurwāʾnī G II, 199, S II, 271
” ” ʿAbdalḡaqq b. Faḡlalḡaqq al-Fārūqī al-Ḥaidar-ūbādī S I, 535, 841, II, 861	” ” ” b. A. al-Ḥaṭīb S II, 426
” ” ” al-Ḥindī S II, 268	” ” ” b. as-Saʿdī b. al-ʿAuwām S I, 548
” ” ” al-Ḥairāḡādī S II, 301, 622	” ” ” b. at-Timirtāšī S II, 91, 426, 427
” ” ” Ḥairaddīn S II, 289	” ” ” b. Zabīr ar-Rabaʿī S I, 164 (s. l.) 280
” ” ” as-Sibḡī S I, 468	” ” ” b. ʿAlāʾaddīn ad-Dimašḡī al-Miṣrī S II, 987
” ” ʿAbdalḡusain al-Kaṡimī S III, 495	” ” ” b. ʿA. al-Ḥarašī (Ḥiršī) al-Buḡairī G I, 465, S I, 611, II, 334, N I, 843
” ” ʿAbdalḡāḡīq b. Maʿrūf G II, 194, S II, 261	” ” ” al-ʿAlawī al-Yamanī S N I, 470
” ” ʿAbdalkarīm S I, 843, 29	” ” ” b. ʿA. an-Naḡdī S II, 812
” ” ” al-ʿAbdūnī S II, 687	” ” ” ” ” b. Zuhra al-Ḥuṣainī Muḡyiddīn S N. I, 710
” ” ” al-Anṡārī al-Astar-ūbādī S I, 709	” ” ” ” ” Amīn Pāšā al-Fikrī S II, 722
” ” ” al-Kāfi S II, 19, 1043, 19	” ” ” ” ” b. Zuhaira al-Qorašī S II, 514
” ” ” al-Mauṣilī G I, 361, S I, 614	” ” ” al-Anṡārī S II, 921
” ” ” b. M. al-Maḡilī S II, 363	” ” ” al-ʿAqsarāʾī G I, 457, S I, 824, 825
” ” ” an-Niṡāmī S I, 850	” ” ” b. al-ʿArabī al-Ḥanaḡī G II, 311, S II, 427 (s. l.)
” ” ” al-Qanawī S II, 517	” ” ” al-ʿArabī al-Malikī S I, 66
” ” ” as-Sammān al-Madanī S II, 535, 656	” ” ” al-ʿArabī al-Muʿāfirī S I, 632
” ” ” aš-Šahrastānī G I, 428, S I, 762	
” ” ” aš-Šaḡadī G II, 138	
” ” ” at-Tilimsānī S II, 962	

Muḥammad b. 'Al. b. al-'Arabi Muhyiddīn	364, II, 195, S I 621, II, 262
S N I, 604	
" " " " Aṣḥağ al-Herewī S	Muḥammad b. 'Al. al-Ḥazrağī G II, 360,
II, 166	20-2d, s. A. b. 'Al. al-
" " " al-'Aṣim Nūralislām S	Ḥ. S I, 606u
I 701	" " " b. Ḥiyāa S I, 663
" " " al-Azdī S I, 174	" " " " lbr. S II, 121, 16
" " " al-Baḥṣī S I, 621	" " " " " al-Bazzāz G I,
" " " a. Bekr b. al-Abbār G	518, S I, 273
I, 340, S I,	" " " 'Inān S III, 76, 212
580	" " " al-Isfarā'ini al-'Āmini
" " " " " ar-Raimī S II,	S II, 987
971	" " " al-Iskāfi al-Ḥaṭīb S I,
" " " " Bākūya S I, 770	159, 491, II, 1015
" " " al-Bannānī S I, 788	" " " al-Isbīlī al-Mu'afiri b.
" " " al-Baṭalyausī G I, 176,	al-'Arabi G I, 412, S
S I, 171	I, 732
" " " ad-Damliğī Suwaidān	" " " al-Kanğarī S II, 290
S II, 705	" " " al-Kisā'i G I, 350, S I,
" " " ad-Dimaşqī al-Ḥanbalī	591
S N II, 478	" " " al-Kulaibi 'Izzaddīn S
" " " aṣ-Şiblī b. Qaiyim aṣ-	II, 940
Şibliya G II, 75, S II, 82	" " " al-Kūmī aṣ-Şāfi' al-Az-
" " " b. Demirdāş S I, 765	harī S II, 443
" " " al-Fazārī S I, 147	" " " al-Mağğāsi S II, 987
" " " al-Ġazarī S I, 766	" " " b. Maḥmūd G I, 410
" " " b. a. 'l-Ġaiğ ar-Raqīmī	" " " al-Makkī al-Mālikī S I,
S II, 940	470
" " " Ḥānī' b. Ḥātima al-	" " " b. Mālik G I, 277,
Laḥmī S II, 371	295, 298, S I, 261, 726
" " " al-Ḥaşṣār S II, 353	" " " al-Māmaqanī S II, 832
" " " al-Ḥağğ an-Naḥwī al-	" " " b. Māmaya G I, 266
Qurtubī S I, 597	" " " b. Massarra al-Ġabālī
" " " al-Ḥasanī al-Mu'taṣim	S I, 378
billāh al-Mağribī S II,	" " " al-Miṣrī S I, 508
692, 940	" " " b. al-Mu'niyad G I, 290
" " " b. Ḥumaid al-Ḥanbalī	" " " M. b. 'Al. b. Mālik
S II, 196, 277	al-Ġaiyānī S I, 521
" " " al-Ḥusainī al-Madanī S	" " " M. b. 'A. b. 'O. al-
II, 509	Frausānī az-Zawāwī
" " " al-Ḥalīfatī G II, 384,	al-Biğā'i S II, 1040
S II, 517	" " " M. al-Fārisī at-Tib-
" " " al-Ḥānī G II, 489, S	rizī S II, 320
II, 774	" " " M. al-Ḥindī G II,
" " " al-Ḥaṭīb at-Tibrizī G I,	713, S II, 601,1

Muḥammad b. 'Al. b. M. al-Ḥākim an-Nisābūrī b. al-Baiyī	Muḥammad b. 'Al. al-Qānī an-Nasafī S II, 1004
G I, 166, S I, 276	" " " al-Qaṣāṣī al-Hāsimī S II, 971
" " " M. al-Ḥāfīf G I, 258, S I, 459	" " " b. Qorqmās G II, 139, S II, 172
" " " M. al-Qaṣī G II, 76, S II, 83	" " " al-Qunaitūf S II, 116
" " " M. Rifā'ī G II, 70, S II, 229	" " " ar-Raba'ī G I, 167, S I, 280
" " " M. b. Sukkara al-Baḡdādī S I, 131	" " " ar-Ramāṣī (Raṣāṣī) al-Qazā'ī G II, 251, S II, 353/4
" " " M. b. Zafaraṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 487/8, 595	" " " ar-Rangābī Ḥaẓīnawī S I, 270
" " " al-Muḥibb S II, 940	" " " b. Rāṣid al-Bakīf al-Qaṣī S II, 345
" " " Muqāṭil al-Mālaqī G II, 258	" " " ar-Rifā'ī G II, 176 = M. Sirāḡaddin b. 'Al. S II, 229
" " " al-Muḥammadabādī S II, 855	" " " b. Sa'īd b. al-Ḥaṭīb Lisānaddin G II, 16, 260, S II, 372
" " " al-Mursī G I, 322, S I, 546 (s. l.)	" " " as-Samarqandī G II, 382
" " " Muṣṭafā S III, 118	" " " as-Samarī al-Ḥanbalī b. a. Saṭīna S I, 689
" " " b. al-Ḥānī S II, 774	" " " b. Saīḥ 'Aidatī S II, 618
" " " al-Muṭaṣīm billāh S II, 692, 940	" " " aṣ-Ṣibli S I, 951 zu 296
" " " al-Mutawakkil 'ala'llāh G II, 399	" " " aṣ-Ṣili S II, 47
" " " al-Mutawallī S II, 744	" " " aṣ-Ṣinsaurī G II, 167, S II, 215
" " " an-Nabrūnī S II, 17	" " " at-Tibrizī Ḡalāladdin S II, 940
" " " an-Nahrawānī G I, 165	" " " at-Tōnki S II, 622
" " " Naṣīṣ az-Zabīdī al-Ḥanafī S I, 684	" " " at-Ṭabarī G II, 440
" " " an-Numairī G I, 62, S I, 95	" " " b. az-Zaiyāt G II, 131, S II, 162
" " " b. 'O. b. A. al-'Azzāl S I, 535	" " " b. a. Zamanain al-Mar'ī al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335, 661
" " " b. 'O. al-'Oṭmānī b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal S II, 102	" " " az-Zammūrī S II, 707
" " " al-Pangābī S I, 267.4	" " " . Zar'ī G I, 172
" " " b. Qāḍī 'Aḡlūn S I, 291, 682	" " " 'Abdallaṭīf b. al-Ma'pak S II, 314, 573, N I, 647
" " " b. Qāḍī Sarīmīn G II, 75	
" " " al-Qaṣīf G I, 416	

Muḥammad b. ʿAbdallaṭīf b. Malikšāh al-Kirmānī G I, 383, II, 413, S I, 659
 " " " al-Maḡdīsī aš-Šāfiʿī S II, 459
 " " " b. Ya. b. ʿA. aš-Šiblī S II, 26
 " " " aš-Šafawī G I, 429,
 " " " ^{15:14} ʿAbdalmagīd as-Suʿūdī G II, 23
 " " ʿAbdalmalik S I, 302
 " " " b. ʿAbdalʿazīz al-Kalbī S II, 962
 " " " b. ʿA. a. Bekr S II, 953
 " " " ad-Dailamī G II, 207
 " " " ad-Ḥamaḡānī G I, 142, 342, S I, 583
 " " " b. Ḥalaf at-Ṭabarī S I, 773
 " " " al-Mintaurī S II, 350
 " " " al-Qaisī G II, 248, S II, 377
 " " " b. Qozmān G I, 272, S I, 481
 " " " b. as-Sarrāḡ G I, 309, S I, 543
 " " " b. as-Sarrāḡ at-Taʿrīḡī S I, 157
 " " " aš-Šāliḡī al-Ḥwārizmī al-Kāfi S I, 902
 " " " b. Ṭufail al-Qaisī G I, 460, S I, 831
 " " " az-Zaiyāt S I, 121
 " " " b. Zuhr al-Isbīlī G I, 489, S I, 893
 " " ʿAbdalmuḡsin al-Qalaʿī G I, 518, S I, 268, II, 522
 " ʿAbdalmunʿim S III, 178
 " b. " al-Gauḡarī G I, 266, 394, II, 97, S I, 471, II, 19, 103, 116

Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī S II, 38, N II, 379
 " " " al-Ḥiyamī S I, 466
 " " " al-Manfalūḡ S I, 684
 " ʿAbdalmuršīd Dāʾūd S III, 335
 " b. ʿAbdalmuʿī b. A. al-Išḡāqī G II, 296, S II, 407
 " " " al-Ḥamšāḡī S III, 138
 " ʿAbdalmuṭṭalib S III, 82
 " ʿAbdannabī S III, 177
 " b. " b. ʿAbdaṣṣānī^c an-Nisābūrī S II, 574, 792
 " " ʿAq. Bāfaḡl al-Ḥaḡramī S II, 555
 " " " b. al-ʿArbī b. Šaqīḡūn S I, 684
 " " " ad-Damīrī G II, 138, 114
 " " " ad-Dimašqī S II, 421
 " " " al-Fāsi G I, 299, II, 203, S II, 17, 277
 " " " al-Kardūdī S II, 235
 " " " b. M. b. ʿA. S I, 970 zu 651
 " " " al-Ḥasanī al-ʿAzāʿirī S II, 887
 " " " b. ʿOḡmān al-Idrīsī S II, 714
 " " " " " an-Nābulusi S I, 557
 " " " Sirāḡaddīn S III, 231
 " " " al-Wahrānī S II, 877
 " ʿAbdalḡawī al-Mardāwī S I, 459
 " " " as-Safarī S II, 393
 " ʿAbdrabbīḡ b. ʿA. al-ʿAzīzī b. as-Sitt S II, 435
 a. " al-ʿAbdarī S I, 883
 " b. ʿAbdarraḡīm al-Aḡsāʿī S II, 354
 " " " b. ʿA. b. Furāt G II, 50, S II, 49
 " " " b. Ḥ. al-Ḥanaḡī S II, 354, 952, 140, N II, 437

Muḥammad b. ʿAbdaraḥīm b. Ibr. an-Naqš-	Muḥammad b. ʿAr. Ef. al-Munyawī S N I,
bandi S II, 1005	440
" " " al-Luḥfī S II, 648	" " " al-Ḡurdānī S II, 184, 568
" " " b. M. al-Ilindī al-	" " " Ḡazīpūī S II, 301
Urmawī G II, 116,	" " " al-Ḡumārī al-Marrākošī
S II, 143	G I, 266, 295, II, 247,
" " " b. M. al-ʿOmari al-	S II, 347
Mailānī G II, 193,	" " " al-Hamaḍānī G II, 412,
S II, 257	S I, 463, II, 383
" " " al-Qāḍī an-Nasawī	" " " al-Ḥamawī S II, 19
S I, 855	" " " al-Ḥanafī S I, 645
" " " b. S. al-Māzinī a.	" " " b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb al-
Ḥamid G I, 477, S I, 877	ʿOṭmānī S II, 107
" " ʿAr. b. ʿAbdahlāḍī aṣ-Ṣiddīqī	" " " al-Īḡī aṣ-Ṣafawī G II,
S II, 655	203, S II, 278
" " " ʿAbdahlāḍī b. Sinān	" " " b. al-Imām bil-Kāmiliya
al-Barṣasni S II, 941	S I, 742, 11
" " " ʿAbdalmagḥīd al-ʿAbi-	" " " al-Kaukabī G II, 147
di S II, 901	" " " al-Maʿarī Ṣamsaddīn S
" " " ʿAq. al-Fāsi S N II,	II, 1005
691	" " " al-Maḥallawī S II, 740
" " " Afaliq al-Aḥṣāʾī G II,	" " " al-Marrākošī al-ʿAnbasī
376, S II, 507, 532	al-Ḡumārī S II, 1005
" " " ʿA. al-Iḥaḍī S II,	" " " b. M. al-Bahnasī G II,
992	92, S II, 109
" " " ʿA. b. aṣ-Ṣaʿīḡ az-	" " " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī
Zumurrudī G II, 25, S	S I, 685, xix, b. 1.
I, 467, II, 21	M. ʿA. b. M. ʿAllān
" " " al-ʿAlqamī S II, 180,	" " " b. Masʿūd (al-Mas-
183, 584	ʿūdī) al-Panḡdahī
" " " al-Andalusī aṣ-Ṣāḥibī S	G I, 277, 356, S
N II, 364	I, 487, 11, 604, II,
" " " a. ʿl-Anwār Sibṭi Wafāʾ	910
S II, 479	" " " " " as-Saḥāwī G I,
" " " Aubāʿ al-Ḡanadī S I,	395, II, 34, 148,
651	203, S I, 612,
" " " al-Azharī Bū Qabrain S	680, II, 31, 73,
II, 704	226
al-Baḡdādī S I, 50	" " " b. Zikrī S II,
" " " al-Bakrī S II, 78	361
" " " " aṣ-Ṣiddīqī G II,	" " " " " ʿO. al-Ḥabaṣī G II,
334, S II, 461, N II, 753	189, S II, 251
" " " al-Baʿliyawī S II, 996, 8	" " " b. ʿOṭmān al-Karāḡakī S
" " " al-Baṣrī al-Muʿtazilī S	I, 602 l. M. b. ʿA.
I, 669	" " " Qarnāṣ G I, 278

Muḥammad b. 'Ar. al-Qazwīnī Ḥaṭīb Dimaşq Qāḍiçiq G I, 295, II, 22, S I, 514, 516, II, 15	Muḥammad b. 'Abdassalām b. M. al-Fāsī S II, 698
" " " b. Tāğaddīn S II, 434	" " " al-Qabbānī S N II, 708
" " " at-Tihāmī S II, 19	" " 'Abdaşşamad b. 'Aq. as-Sanbaşı G II, 85, S II, 100
" " " at-Tūnisī at-Tamīmī S II, 316	" " " al-Makkī al-Faiyūmi G I, 266, i, S I, 469
" " " b. Zainal'abidin al-Ġazzī al-'Āmirī G I, 65, II, 309, S II, 422	" " 'Abdaṭṭaiyib al-Bāqillānī G I, 197, S I, 349
" " " az-Zarwālī S II, 981	" " 'Abdalwahrhāb G II, 390
" " " b. Zikrī al-Fāsī G I, 263, 788, S II, 193, 247, b, 692, 901	" " " al-Asadī S I, 674
" " 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī G II, 403. 443, S II, 529, 553	" " " b. Dā'ūd S II, 530, 846
" " 'Abdarraşīd al-Kirmānī S I, 641	" " " al-Gubbārī S I, 342
" " 'Abdariazzāq S I, 825, 822, II, 993	" " " al-Hamaḍānī al-Kāzīmī S II, 805
" " " b. Ḥalīd az-Zangānī al-Qazwīnī S I, 622	" " " al-Wazīr al-Ġassānī S II, 712
" " 'Abdassaiyid S I, 676	" " 'Abdalwāhid b. 'Abdalḥamid b. al-Ilumām as-Siwāsī G I, 377, 421, II, 225, S I, 645, II, 91
" " " an-Nağğārī S II, 1034	" " " al-Başrī al-Qaşşār S I, 132
" " " b. Şu'aib al-Kaşşī al-Ḥanafī as-Sālimī G I, 419, S I, 744	" " " Ġulāmī Ta'ālāb S I, 182/3
" " 'Abdassalām b. A. b. M. aḍ-Ḍu'aiyif ar-Ribāṭī S II, 875	" " " b. Ibr. al-Ġafiqī al-Mallāhī S N I, 634
" " " al-Birmāwī S II, 136	" " " al-Muqaddasī S I, 567
" " " Ġannūn S II, 876	" " " an-Nazfī as-Sūsī
" " " b. Ḥamdūn al-Bannānī S I, 623, 788, 805, II, 686, 706, N II, 376	" " " al-Marrākoşī S II, 901, 941, N I, 444
" " " al-Ḥauwārī G I, 306	" " " 'Abdwalī al-Madrasī S II, 662
" " " b. Işhāq al-Umawī al-Mālikī G I, 306, S I, 538	" " " 'Abduh S I, 705, II, 291, III, 315
" " " al-Mālikī G II, 246 S II, 346	" " b. 'Abdūs G I, 177, S I, 300
	" " " al-Ġaḥşiyārī S I, 219
	" " 'Abīd S II, 608
	" " b. 'Ābid ('Ābidīn) b. A. 'A. b. M. Murād al-Anşārī as-Sindī S I, 285, 951 zu 305, II, 428

- Muḥammad b. 'Abid b. al-Ḥu. at-Tamīm
aṣ-Ṣaḥabī G I, 257, S I, 458
- " " 'Abid Sirhindī S I, 895
- " " 'Abidū S N II, 434
- " al-Adhamī S II, 993
- " Adīb 'Al. at-Ṭarabulūsī al-Ḥijāmī S III, 429
- " b. 'Adil Paṣā al-'Aḡamī Ḥāfiẓ-addīn S II, 1043
- " Afādaddīn al-Ḥusainī S II, 608
- " Afḡāl b. 'Abdaraḥīm S II, 287
- " b. Afḡaladdīn al-Qūṣī G II, 31
- " 'Afīfaddīn 'Al. b. Ṣalīm al-Baṣīrī (s.l.) aṣ-Ṣafī S I, 264
- " b. " M. b. Nūraddīn M. al-Iḡī al-Ḥusainī S II, 941
- " " " S. at-Tilimsanī aṣ-Ṣabb aṣ-Ṣaḥabī G I, 258, S I, 458
- " " Aṭṭaḡun Ṭarsun b. Akmal-addīn S II, 641
- " al-Aḡāmī S II, 453
- " b. Āḡā Bābā i Širkānī S I, 525, 42
- " al-Aḡaḡ b. A. al-Wulānī S II, 18
- " b. A. b. al-'Abbas al-Baiḡawī S I, 686
- " " " 'Abdal'Alī al-Baḡrānī aṣ-Ṣafī ar-Rifa'ī S II, 1005
- " " " 'Abdal'azīz al-Futūḡī S II, 447
- " " " 'Abdalbārī al-Aḡdal S II, 334
- " " " 'Abdaddā'im al-Madyanī S II, 151
- " " " 'Abdalḡadī al-Ḥanbalī b. Qudama al-Maḡdisī Šamsaddīn S II, 103, 128
- " " " 'Abdalḡamid S I, 216
- " " " 'Al. a. 'Al. S N II, 113
- " " " al-Anṣārī al-Ḳbilī al-Ḥaḡḡaf S I, 768
- Muḥammad b. A. b. 'Al. al-Maḡdī S II, 896
- " " " " b. Mamāya ar-Rūmī G II, 271, S I, 469, 472, II, 382
- " " " a. 'Al. al-Muḡrī' al-Anbārī S I, 597
- " " " b. 'Abdalmuḡīṭ b. M. ad-Dārīnī S II, 941
- " " " 'Abdalmu'min b. al-Labbān al-Is'īndī G II, 111, S II, 137
- " " " 'Aq. an-Nūḡirī G I, 277, II, 508, S II, 880
- " " " 'Al. al-Mizzī al-Ḥanafī G II, 126, S II, 156
- " " " " aṣ-Ṣāḡilī S I, 809
- " " " 'Abdūn an-Naḡa'ī S I, 662
- " " " al-Abīwardī G I, 253, S I, 447
- " " " al-'Aḡamī S II, 453
- " " " b. A. ar-Ramlī G II, 94, 321, S II, 111, 442
- " " " Aiyūb aṣ-Ṣafī b. Imām an-Naḡḡāsiya S N II, 154
- " " " Akensūs S II, 884
- " " " b. 'A. al-Andalusī G II, 300, S II, 412
- " " " al-Baḡūṭī al-Miṣrī G II, 208, 308, S II, 259, 289, 420
- " " " ad-Dauwānī S II, 239
- " " " al-Fāsi Taḡiaddīn G II, 47, 172, S II, 221
- " " " al-Fattāl an-Niṣābūrī al-Fārisī S I, 708
- " " " b. Ġābir al-Ḥauwārī G I, 299, II, 13, S I, 182, 489, 323, II, 6, 921
- " " " al-Ḡaiṭī G II, 338, S I, 972 zu 682, II, 467

- Muḥammad b. A. b. 'A. al-Ma'airi b. ar-Rukn aš-Šāfi' S II, 56
- " " " " an-Nasawī G I, 319, S I, 552
- " " " " al-'Omarī S II, 640
- " " " " " al-Mauṣili G II, 497, S II, 781
- " " " " al-Qalqašandī G II, 134, S II, 165
- " " " " al-Qaṣṭallānī G I, 451, S I, 809
- " " " " as-Suyūṭī Šamsad-dīn G II, 132, S II, 163
- " " " " aš-Šabbāḡ al-Qal'ī S N II, 359
- " " " " al-Wālīnāšī al-Barrāq S I, 914
- " " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 317, II, 987
- " " " al-Alwāḥi S II, 86
- " " " b. 'Amīdaddīn 'A. al-Ḥusainī an-Naḡafī an-Nasāba S II, 971
- " " " al-'Amīdī S I, 141
- " " " b. 'Amīr at-Ṭarasūsī al-Balawī G I, 499, S I, 914
- " " " al-Anṣārī al-Burullusī G II, 343, S II, 471
- " " " b. 'Aqīla G II, 386
- " " " al-'Arab al-Maḡribī S II, 877
- " " " al-'Arabī al-Ḥanafī S II, 427
- " " " b. 'Arafa ad-Dasūqī G II, 23, 84, 251, S I, 468, 516, 518, II, 18, 98, 288, 303/4, 353, 737 (s. l.), N I, 471, II, 459
- " " " al-'Asqalānī aš-Šādīlī S II, 9
- " " " b. al-Āṣī al-Andalusī S II, 1029
- " " " al-'Aṭṭār S I, 661
- Muḥammad b. A. b. al-'Aṭṭār al-Qoraṣī S I, 473/4
- " " " al-'Aufī G II, 326, S II, 452
- " " " b. al-Azhar b. Ṭalḥa al-Azharī al-Iherewī G I, 129, 298/9, S I, 157, 197, 305
- " " " al-Badawī al-Iḥalabī S I, 843, 11, b
- " " " b. al-Baiṭār S I, 896
- " " " a. Bekr S II, 1040
- " " " " b. Farḥ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
- " " " " Bekr b. a. Šanīf al-Muqaddasī G I, 230, 359, II, 98, 226, S I, 410, II, 117
- " " " al-Bannā' S II, 364
- " " " al-Bannānī Fir'aun S I, 269, 14
- " " " a. 'l-Baḡā' S I, 534, z
- " " " al-Ba'ūnī G II, 41, S II, 38
- " " " al-Bihīšī al-Isfarā'īnī G I, 252, 468, II, 211, S I, 850, II, 294
- " " " al-Burūnī G I, 475, S I, 870
- " " " al-Buḥārī G I, 138, 167
- " " " ad-Dalḥrī al-Ġazā'irī S II, 1022
- " " " ad-Dairūṭī S I, 972 zu 682
- " " " ad-Daulābī G I, 518, S I, 278
- " " " ad-Dimašqī S II, 265
- " " " b. ad-Diyā' al-Qoraṣī G I, 268, 383, S II, 222
- " " " a. 'l-Faql b. Sa'd at-Tilimsānī S II, 362
- " " " Faiḍ al-Ḥasanī S II, 292
- " " " al-Fārisī al-Ḥafarī S N II, 575
- " " " b. a. 'l-Faṭḥ as-Suhailī S II, 1029
- " " " al-Fuqī S II, 981
- " " " al-Ġa'farī S II, 1022

- Muḥammad b. A. al-Gahmī al-Waṣṣābī S N II, 987
- " " b. Gamā'a 'Izzaddin S I, 536
- " " " " al-Ma'zawī S II, 981, 27a
- " " " " Gāmi S II, 234
- " " " al-Gaṅḡī G II, 448, S II, 491
- " " " al-Ḡannābī G I, 471, 682
- " " " al-Ḡauharī al-Ḥālīdī G II, 252, 488, S II, 106, 744
- " " " al-Ḡazā'irī G II, 460
- " " " al-Ḡazūlī G II, 240
- " " " al-Ḡilakī S II, 306
- " " " b. Ḡubair G I, 478, S I, 879
- " " " al-Ḡuḡāmī G I, 268
- " " " b. Ḡailān al-Bazzāz G I, 518, S I, 274
- " " " al-Ḡassānī al-Wādī'asī S I, 913
- " " " b. al-Ḡāzī al-Ḡotmānī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 546, II, 97, 337
- " " " al-Ḥerewī G I, 437
- " " " b. Ḥilāl S II, 14
- " " " Ḥiṣām al-Laḥmī G I, 111/2, 302, 308, S I, 172/3, 540
- " " " al-Ḥiaddād al-Baṣrī S I, 304
- " " " Ḥaḡḡaḡ S II, 941
- " " " al-Ḥalabī G I, 492
- " " " al-Ḥalfāwī at-Tilimsānī G II, 457, S N II, 683
- " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G I, 395, II, 95, 321, S I, 681, II, 112, 442, 13, 965, 13
- " " " al-Ḥanafī G I, 128, 396, S II, 954
- " " " " al-Ḥalā'ī S I, 793
- " " " b. al-Ḥī. S I, 615
- " " " " b. 'Abdalkarīm al-Ḡauharī S N II, 423, 459
- Muḥammad b. A. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāṣ S I, 535-43, I. A. b. M.
- " " " al-Ḥasanī al-Ḡarnāṭī as-Sabtī G I, 312, S I, 545
- " " b. A. al-Ḥasanī al-Maṣmūdī G II, 257, S II, 467
- " " " " aṣ-Ṣarīf at-Tilimsānī G I, 463, II, 239, S I, 838
- " " " al-Ḥaṣīrī G I, 172
- " " " al-Ḥāzīmī as-Sa'īdī a. 'Al. S II, 1022
- " " " b. Ḥibbān a. Ḥātim al-Bustī G I, 164, 365, S I, 273
- " " " al-Ḥoraiṣī S I, 268
- " " " b. al-Ḥu. an-Nisābūrī S I, 708
- " " " " al-Qaffālāṣ-Ṣāṣī G I, 390, S I, 306, 674
- " " " al-Ḥusainī al-Baḡdādī S I, 602
- " " " " aṣ-Ṣaiḥ al-Hādī S I, 705
- " " " al-Ḥabbāzī S I, 641
- " " " b. Ḥalaf al-Maṭarī G II, 171, S I, 613, S II, 220
- " " " Ḥalīfa al-Qāhīrī S II, 274
- " " " al-Ḥalīl al-Ḥuwaiyī G I, 359, S I, 612
- " " " al-Ḥarbatāwī S II, 334, 435
- " " " al-Ḥarrūbī S II, 361
- " " " b. al-Ḥaṣṣāb G I, 414, S I, 913
- " " " al-Ḥaṭīb S N II, 426
- " " " al-Ḥaṭīb al-Ibṣṭhī G II, 56, S II, 55
- " " " " aṣ-Ṣaubarī G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
- " " " " b. al-Wazīr al-Andalusī S II, 1005

- Muḥammad b. A. al-Ḥiqrī G I, 509, S I, 926, 931^{39f}
- " " " al-Ḥugandī G I, 173
- " " " b. Ibr. al-Qoraṣī al-Ḥāsimī G I, 461, S I, 474, 833
- " " " Ibr. b. Ṭabīb S II, 656
- " " " a. 'I-ʿId al-Qaṣabī G I, 266, S I, 469
- " " " al-Ilbiri S N I, 895
- " " " b. Ilyās al-Ḥanafī S II, 414
- " " " ʿImād al-Aḳfaḥī S II, 96, S II, 111, 114
- " " " al-ʿIrāqī as-Simāwī G I, 496, S I, 909
- " " " b. ʿIsā al-Maḡribī S I, 818, 35 n, II, 334
- " " " " al-Muʿādī S II, 348
- " " " Isfendijar an-Nūsaḡī S I, 596
- " " " al-Iskenderānī S II, 778
- " " " b. Ism. b. Samʿūn S I, 360
- " " " Iyās al-Čerkesī G II, 295, S II, 405
- " " " " al-Ḥanafī G II, 303, S II, 413
- " " " al-Iznīqī Waḥyızāde S I, 545
- " " " al-Kafīnī G I, 159
- " " " b. Kaisān G I, 18, 110, S I, 35, 170
- " " " al-Kātibī S II, 910
- " " " al-Laḥmī al-ʿAzafī S I, 626
- " " " al-Maḡribī S I, 141
- " " " al-Mahdi lidinallāh b. Ḥ. b. Rasūlallāh S II, 968
- " " " al-Maḡallī ʿAmālladdīn S I, 676, 681, II, 112
- " " " b. Maḥmūd al-Ḥwārizmī S II, 941
- " " " " aṣ-Ṣāliḥī al-Muršidī S II, 1022
- " " " Maiyāra G II, 264, 461, S II, 336
- " " " al-Malaṭī aṭ-Ṭarāʿifī S I, 348
- Muḥammad b. A. al-Mālīkī al-Madyanī G II, 178 (s. I), S II, 151
- " " " al-Manlā al-Ḥanafī at-Tunisi S I, 779
- " " " al-Maḡḡarī at-Tilimsanī S II, 993
- " " " b. Masʿūd al-Muḡīr S II, 921
- " " " " al-Qūnawī S N I, 294
- " " " al-Masʿūdī G I, 396, 5
- " " " al-Maʿṣūmī S I, 819, 39, 828, 2
- " " " al-Maṣṣilī Šamsaddīn a. ʿAl. S II, 1022
- " " " b. Mirzā at-Tilimsanī S I, 606
- " " " Miyaḡiḡw G II, 417
- " " " b. al-Muḥibb al-Maḡḡisī al-Ḥanbalī S N II, 992
- " " " M. al-ʿAlubadī al-Ḥere-wī G I, 380, S I, 669
- " " " al-Aḳāmī al-Biṣṭāmī G II, 120, S II, 149
- " " " b. M. Binnis G I, 267, S I, 469, 471, 684, II, 99, 338, 709
- " " " " Ef. as-Sarī S II, 433
- " " " " b. Čantemir al-Ḥanafī S II, 629
- " " " " al-Čallab al-Fihri S I, 598
- " " " " b. Čuzaiy al-Kalbi G II, 264, S II, 377
- " " " " " Čazī ʿOṭmān al-Miknāsī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 726, II, 97, 337
- " " " " Ḥafid b. Ruṣd G I, 384, 445, 461, S I, 833
- " " " " al-Ḥaṣḡafī S II, 407
- " " " " al-Ḥattātī G II, 370, S II, 497

Muḥammad b. A. b. M. b. al-Ḥu. al-Anmāṭi b. Su'la al-Mauṣili G I, 409, 122 S I, 725, 859	Muḥammad b. A. b. M. az-Zamlakāni S II, 39
" " " " al-Ḥalwātī G II, 339, S II, 468	" " " al-Muqaddamī G I, 518, S I, 278
" " " " al-Maḥallī Ġalālud- dīn G I, 248, 389, 395, II, 89, 114, S I, 440, 468, 671, II, 19, 105, 127, 33, 140, 180, 29a	" " " al-Muqri' S II, 902
" " " " al-Maḥallī Ġalālud- dīn G I, 248, 389, 395, II, 89, 114, S I, 440, 468, 671, II, 19, 105, 127, 33, 140, 180, 29a	" " " al-Anbārī S II, 57, 910
" " " " al-Ḥafīd al-ʿAḡṣī G II, 247, S II, 345	" " " al-Ḥidri S I, 847
" " " " b. Marzūq al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī G I, 357, 463, 525, II, 84, 239, S I, 545, 631, II, 97, 335	" " " al-Muiri al-ʿUḍṣī S II, 92
" " " " al-Mawṣī al-Fāsi S II, 218	" " " al-Muṭahhar al-Azdī G I, 156, S I, 254
" " " " Mustawfī al-Ḥerewī S I, 220	" " " b. Muṭarrif al-Kattānī al- Qurṭubī S I, 721
" " " " an-Nahrawālī G II, 381, S II, 514	" " " aṭ-Ṭarafī S I, 592
" " " " al-Qonawī G I, 450	" " " Muṭarriz al-Kinānī S I, 186
" " " " M. al-Qummī S I, 389	" " " an-Nahṣāḡūnī G I, 213
" " " " as-Saqaṭī S II, 376	" " " an-Nasafī al-Baḡdādī S I, 324
" " " " as-Simanānī S I, 636	" " " an-Nāṣirī Badraddīn S I, 702
" " " " b. Sukaikīr G II, 301, S II, 489	" " " an-Nikūsārī G I, 429
" " " " aṣ-Ṣarīḡī at-Tankārī S II, 603	" " " an-Nisībūrī S I, 825, 82a
" " " " aṭ-Ṭarasūsī S II, 317	" " " b. Niṣām aṣ-Ṣafī S I, 742
" " " " b. ʿUllaiṣ G I, 305 (s. l.), II, 84 (s. l.), 288, 384, 486, S I, 525, II, 94 (s. l.), 117, 399, 517, 738	" " " ʿO. al-Buḥārī Ḥaḥīrad- dīn G I, 379, S I, 652
" " " " al-ʿUqailī S II, 707	" " " as-Sālimī S I, 102, II, 1040
" " " " b. Yū. ar-Rahūnī al- Baṣāra S II, 98, 874	" " " ʿOmāra al-Ḥassānī al- Andalusī al-Baḡī S I, 726
" " " " b. Zaḡdūn a. ʿl-Ma- wāhib at-Tūnī S II, 253, S II, 152 = 359, 1006	" " " al-ʿOṭbī G I, 177, S I, 300
	" " " b. ʿOṭmān aḡl-Dahabī G I, 166, 325, 330, 360, 518, II, 46, 86, S I, 266, 606, II, 45, 181, 41
	" " " b. Qadd G II, 238, 23
	" " " b. a. ʿl-Qāḍī al-Ġazūlī S II, 338, 698
	" " " al-Qaiṣarī G I, 288
	" " " Q. al-Ḥasanī (b. Ġāzī al-Ḥamīdī) S II, 1040
	" " " Q. al-ʿUqbānī at-Tilim- sānī S II, 346
	" " " al-Qāsimī al-Ġunaidī at- Tamīmī S I, 292
	" " " al-Qāzābāḡī G II, 229

Muḥammad b. A. al-Qazwīnī G I, 499, S I,
914

- " " " al-Qōnawī G II, 196
 " " " al-Qoraṣī al-Ḡazzī S II, 480
 " " " al-'Oṭmānī G I, 383
 " " " b. Qudāma al-Maqdisī S
 II, 119, 128
 " " " ar-Ruhīnī G II, 184
 " " " b. Rukn G II, 76
 " " " ar-Rūmī S I, 682
 " " " b. Ruṣd al-Qurṭubī G I,
 384, S I, 293, 300, 662
 " " " as-Sabtī al-Ḡarnāṭī G I,
 269, 312, SI, 854, II, 1022
 " " " as-Saffārīnī al-Ḥanbalī S
 I, 459
 " " " as-Saḥāwī S N II, 70
 " " " b. Sa'īd b. 'Aqīla G II,
 386, S II, 522
 " " " " al-Ḥaḍramī S
 II, 1006
 " " " " al-Ḥaṣṣī al-Mu-
 iādī S I, 488
 " " " " at-Tamīmī G I,
 237, S I, 422
 " " " as-Sa'īḥ S II, 993
 " " " as-Saiyid al-Ḥasanī S II,
 260
 " " " as-Salabūn S II, 260
 " " " b. Sālim aṣ-Ṣabbāḡ al-
 Makkī S II, 815
 " " " Sallūmal-Ḥanbalī S II,
 448
 " " " as-Samarqandī G I, 374,
 S I, 640
 " " " as-Sanhūrī S II, 489
 " " " as-Saraḥṣī G I, 172, 373,
 S I, 288, 290, 291, 293,
 638
 " " " as-Silafī S I, 618, l. A.
 b. M. 624
 " " " b. a. Skyl as-Sigazī S I,
 753
 " " " Sufyān al-Ḡassānī aṣ-
 Ṣafī'ī S N II, 241

Muḥammad b. A. b. Suhail al-Ḡauzī al-Iḥāṣ-
 šāb S I, 913

- " " " " S. b. Ḥaṭīb Dārāiyā al-
 Anṣārī G II, 15, S II, 7
 " " " " a. 's-Surūr G II, 326
 " " " " " al-Bekrī aṣ-
 Ṣiddiqī S II, 409
 " " " Ṣāh S II, 275
 " " " b. a. Ṣākir al-Irbilī G I,
 251, S I, 132, 444
 " " " aṣ-Ṣammā' S II, 341
 " " " Ṣamsaddīn al-Makkī G II,
 175, S II, 224
 " " " b. Ṣannabūd S I, 329
 " " " aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī G II,
 247, S II, 346
 " " " " al-Ḥusainī al-
 Ḡarnāṭī as-Sabtī
 S I, 474
 " " " " at-Tilimsānī G I,
 463, S I, 838, s. M. b.
 A. b. Marzūq
 " " " aṣ-Ṣarīḥī G I, 303, SI, 530
 " " " aṣ-Ṣaubarī S I, 682, s.
 M. b. A. b. al-Iḥāṭib aṣ-Ṣ.
 " " " aṣ-Ṣaukānī S I, 690, l. M.
 b. 'A.
 " " " Ṣihābaddīn b. an-Naḡḡār
 al-Futūḥī S I, 688, II, 447
 " " " aṣ-Ṣirbīnī S II, 17
 " " " aṣ-Ṣabbān S II, 259
 " " " Ṣaffaddīn al-Ḥanafī G II,
 329, S II, 457
 " " " aṣ-Ṣaidāwī S N II, 165
 " " " aṣ-Ṣanaubarī S I, 145
 " " " aṣ-Ṣūfī S II, 981
 " " " at-Tammāmī S I, 228
 " " " at-Tibrizī 'Imad Ṣadr S
 II, 269
 " " " at-Tiḡānī G II, 257, S II,
 368
 " " " at-Ṭabarī G I, 308, S I,
 541
 " " " at-Ṭabasī G I, 496, SI, 907
 " " " at-Ṭafīrāwī S II, 686

- Muḥammad b. A. at-Tāhī as-Sākinī S II, 954
- " " " at-Tarasūsi S II, 744
- " " " b. 'Ullaiṣ al-Mālikī G I, 305 (s.l.) II 84, 486, S II, 94 (s.l.), 738
- " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 560
- " " " al-Waṣṣā' G I, 124, S I, 189
- " " " b. Wiṣāḥ b. Labbād S I, 301
- " " " Ya. S I, 454
- " " " " Badraddin S II, 244
- " " " " al-Ḥabbak G II, 169, 255, S II, 217, 365
- " " " " b. Muḥaffar G II, 186_{3,4}
- " " " Ya'fā al-Ḥasanī aṣ-Ṣarif G II, 237, S II, 332
- " " " al-Yāqīnī S II, 954
- " " " Yū. al-Ḥwārizmī G I, 244, S I, 434
- " " " az-Zağrawī S II, 954
- " " " Zaitūna al-Monastiri at-Tūnisī S II, 651
- " " " az-Zauzanī G I, 296
- " " " az-Zohrawī G I, 191
- " al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī S II, 112
- " Aḥsan Pēšawarī S I, 848
- " al-Aḫbarī S II, 793
- " b. 'Ainalfuḍalā' b. an-Naṣiḥ S II, 29
- " 'Aiyād at-Taṭṭāwī G II, 194, 479, S II, 721, 729
- " b. 'Aiyāṣ al-Ḥaṣṣār S II, 156
- " " Aiyūb b. 'Abdalqāhir at-Taḡdīfī G II, 70, S II, 76
- " " " aḍ-Ḍurais S N II, 981
- Muḥammad b. Aiyūb b. Ef. S III, 228, 1899, (s.l.)
- " " " al-Ġāfiqī S I, 407
- " " " b. Ḥāsib at-Ṭabarī S I, 859
- " " aṣ-Ṣūfī G I, 449, s. Faḍlallah b. M. b. Aiyūb S II, 311
- " Akbar al-Arzānī S II, 1030
- " " Pēšawarī S I, 648
- " " b. Saiyid M. S II, 971
- " Akram S II, 976
- " " b. 'Ar. S I, 612₂
- " 'Alā' b. A. b. Qāḍī M. Ḥamid b. M. Ṣābir al-Fārūqī at-Thānawī G II, 421, S II, 628, 954
- " 'Alā'addīn b. 'A. al-'Abbāsī S II, 432
- " " Ef. S II, 428
- " b. " al-Qāhī G II, 326, S II, 453
- " A'lam b. M. Ṣakir as-Sindī S I, 841, II, 598
- " al-'Alamī G I, 263, II, 343
- " al-'Alawī al-Ḥusainī S N II, 1026
- " b. 'A. G I 248, S II, 660
- " " b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī S II, 16
- " " " " al-Ḥamawī S I, 591
- " " " 'Al. b. A. b. Ḥamdān al-'Irāqī G I, 280, 436, S I, 493 (s.l.)
- " " " " al-Mauṣilī b. Wad-ḥān G I, 355, S I, 602
- " " " " b. Nūraddin al-Muwazza'ī al-Yamanī S II, 241
- " " " 'Ar. b. al-'Arrāq al-Kinnānī G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
- " " " 'Ar. b. a. Bekral-Anṣārī al-Maḥallī G I, 307, S I, 539

Muḥammad b. 'A. b. 'Ar. al-Murādi S II, 331
 " " " " al-'Omari al-Maq-
 diši S II, 130
 " " " " 'Abdalwāhid b. an-
 Naqqāš ad-Dakkālī G
 II, 247, S II, 95
 " " " " 'Abdalwāhid az-Zam-
 lakānī G II, 71. S II, 76
 " " " " 'Aḡamzāde S I, 650, 5
 " " " " al-Āḡurri G I, 161
 " " " " b. A. a. Bekr al-Adfuwī S
 N I, 335
 " " " " " al-Balansi al-Ausi S
 II, 377
 " " " " " ad-Dā'ūdī al-Mālikī
 G II, 289, S II, 401
 " " " " " al-Īharī al-Īarfūsi
 S II, 17, 395
 " " " " " aš-Šāḡili al-Maḡalli
 as-Samaunūdi G II,
 121. 103. 150
 " " " " " b. Ya'īs aš-Šan'āni
 S I, 528
 " " " " " al-Aḡmadī G I, 312
 " " " " " b. al-Aḡbārī an-Nisābūrī
 S II, 841
 " " " " " al-'Aini S I, 791
 " " " " " b. 'A. Faḥallāh al-Miṣri
 S II, 266
 " " " " " 'Āmir al-Wahbī al-
 Muqri' S II, 981
 " " " " " 'Amr al-Aḡzāwī S II,
 700
 " " " " " an-Naḡḡāš al-Iṣ-
 fahānī S I, 949 zu 278
 " " " " " al-Anṣārī G I, 522
 " " " " " al-Īlanafī S II,
 922
 " " " " " al-Qaraḥadāḡi S
 II, 836
 " " " " " al-'Alawī al-Ḥasani S I,
 698
 " " " " " b. Āqā Bāqir aš-Šahrastānī
 S II, 574
 " " " " " al-Āqsarā'ī G I, 293

Muḥammad b. 'A. al-Ardabāhī S II, 841
 " " " " al-Ardakani S N II, 578
 " " " " al-Astarabāḡi Faḥr al-Wu-
 zarā' G II, 385. S II, 827
 " " " " al-Aṣ'arī al-Maniḡafī S II,
 954
 " " " " al-Aṣḡabū G II, 206
 " " " " b. A'ṭam al-Kūfi G I, 516,
 S I, 220
 " " " " 'Aḡya al-Ḥamawī G II,
 334, S II, 462
 " " " " " al-Wā'iz al-Mak-
 kī G I, 200. S I, 359
 " " " " " al-Azraq S II, 962
 " " " " " al-'Aḡimī S I, 586
 " " " " " al-Baiḡū G II, 388
 " " " " " al-Baiyūnī al-Miṣri S II,
 941
 " " " " " al-Bakrī G II, 339
 " " " " " al-Baḡ G I, 266, S I, 749
 " " " " " al-Baḡḡi aš-Šāfi' S I, 635
 " " " " " al-Baṣri S I, 368
 " " " " " al-Baṭawī G II, 255, l. a.
 Muqri'a M. b. 'A. al-
 Baṭṭawī S II, 364
 " " " " " Biḡarī S II, 302
 " " " " " al-Bilālī al-Aḡlunī S I,
 749, 25, 10
 " " " " " al-Bisāṭī G II, 285, S II,
 395
 " " " " " ad-Daḡestānī G II, 396, 560
 l. 'A. b. M. S II, 541
 " " " " " b. ad-Daḡḡān G I, 392
 " " " " " ad-Dā'ūdī S I, 741
 " " " " " b. Faḡl al-Ḥusainī aṭ-
 Ṭaharī S I, 35, II, 516
 " " " " " al-Faḡḡār al-Arkūṣī al-
 Ġudāmī G I, 384, S I, 662
 " " " " " al-Faiyūmī G II, 24, S II,
 20
 " " " " " al-Fākiḡi S I, 35
 " " " " " b. Farāḡ aš-Šafra al-Qir-
 bilyānī S II, 366
 " " " " " Faris al-Ḥudalī S II,
 901

Muḥammad b. 'A. al-Faṣīḥ al-Aṣṭiyānī S II, 843
 " " " b. al-Faṭḥ b. al-'Uṣānī S I, 601
 " " " al-Fihri b. at-Tilimsānī S I, 921.⁵¹
 " " " al-Fiṣṭālī S II, 680
 " " " al-Ḡaiyānī G I, 370, S I, 633
 " " " al-Ḡaunpūrī G II, 421, S II, 622
 " " " b. Ḡunḡul S II, 411
 " " " al-Ḡurgānī Burhānaddīn G II, 210, 215, S II, 209
 " " " al-Ḡuḡḡanī Ruknaddīn al-Ḡarawī S N II, 209
 " " " al-Ḡuwaimī S II, 1022
 " " " al-Ḡarawī al-Urmahādī S N II, 806
 " " " al-Ḡaznawī S I, 182
 " " " b. Ḥānī? al-Laḥmī as-Sabṭī S I, 541
 " " " al-Ḥerewī G I, 118, S I, 181
 " " " Ḥibataddīn aṣ-Ṣahrastānī S II, 807
 " " " al-Ḥaḡḡ aṣ-Ṣaṭībī S II, 73
 " " " b. Ḥaidar al-Ḥusainī al-Mūsawī S II, 387, N II, 451
 " " " al-Ḥalabī aṣ-Ṣāliḥī S I, 525.²⁴
 " " " al-Ḥalabī al-'Urḡī a. Ḥilāl S I, 498.^h
 " " " al-Ḥamawī G I, 350, II, 319, S II, 1030
 " " " " al-Ḥanafī S N II, 289
 " " " b. Ḥammād G I, 322, S I, 555, II, 341
 " " " Ḥamza al-Ḥusainī ad-Dimaṣqī S II, 941
 " " " Ḥamza aṭ-Ṭūsī al-Maṣḥadī S I, 713, II, 969.⁵⁵
 " " " " 971.²⁵
 " " Ḥaqqī an-Nazūlī S II, 746

Muḥammad b. 'A. al-Ḥanbalī S II, 124.¹⁰⁸
 " " " b. Ḥ. ad-Dimaṣqī S II, 46
 " " " " al-Ḥusainī G II, 47, 48, 65, 278, S II, 69
 " " " a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī al-Ḥosrausāhī S II, 836
 " " " al-Ḥ. b. Muḡla S I, 433
 " " " al-Ḥasanī S I, 318
 " " " al-Ḥaṣkafī G II, 311, S I, 740, II, 264, 428, 643
 " " " al-Ḥimādī G I, 511, S I, 931.^{40a} (s.l.)
 " " " al-Ḥumaidī (Ḥamidī?) G II, 359, S II, 487
 " " " b. al-Ḥu. b. Bābūya al-Qummi aṣ-Ṣadūq G I, 187, S I, 321
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥakīm at-Timīdī G I, 164, 199, S I, 355
 " " " b. al-Ḥu. al-Makkī al-Ḥifnī al-Mālikī S II, 865, 962
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-'Āmilī S I, 712
 " " " b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Bābūya al-Ardabīlī G II, 411
 " " " b. al-Ḥu. al-Mūsawī al-Ḡaba'ī al-'Āmilī S II, 206
 " " " al-Ḥusainī S II, 67, 834
 " " " al-Ḥafāḡī S II, 902
 " " " al-Ḥaimī S N II, 910
 " " " b. Ḥalaf al-Aḥmadī S I, 545
 " " " " al-Ḥamadānī S II, 910
 " " " al-Ḥarrūbī as-Salāḡosī aṭ-Ṭarābulusī G I, 201, 440, S I, 788, II, 701
 " " " al-Ḥaṭīb al-Irbīlī G II, 269, S II, 218
 " " " al-Ḥawāfī S I, 538.^h
 " " " b. Ḥiḡr b. Ḥarūn al-Ḡassānī b. 'Askar G I, 413, S I, 734

- Muḥammad b. 'A. Ḥwāgākī Šināzī S I, 533,
707, 927-4
- " " " al-Ḥwānsārī an-Nağafī S
II, 500
- " " " b. Ibr. S III, 233
- " " " " al-Astarābādī al-
Fārisī S II, 520,
572
- " " " " " b. a. Ğumhūr al-
Aḥsā'ī S II, 272
- " " " " " al-Ḥaddī S II, 921
- " " " " " as-Šudī G II, 407,
S II, 565
- " " " " " b. Zuraiq al-Ḥā'irī
S I, 161, II, 157
- " " " al-Idrīsī S II, 821
- " " " al-Ilāqī G I, 485, S I,
887
- " " " al-Isfarā'ini S II, 592,
1030-30
- " " " al-İsfahānī S I, 812
- " " " al-Kafrāwī S II, 333
- " " " b. Kāmil S I, 593, II, 53
- " " " al-Karačakī G I, 354,
S II, 842
- " " " al-Kerbela'ī S I, 536, II,
610
- " " " al-Kirmānī al-Kūyabānī
S II, 318 (s. l.)
- " " " al-Laḥmī aš-Šaqūrī S N
II, 379
- " " " al-Maḍḥiğī (?) al-Qorašī
S II, 239
- " " " al-Mağribī G I, 258, S I,
723
- " " " Maḡğūb S III, 124
- " " " b. Maḥmūd al-Kātib ad-
Dimašqī G II, 55, S
II, 54
- " " " " Maimūn an-Narsī S II,
1006
- " " " al-Manālī az-Zabādī S II,
689
- " " " al-Maušillī G I, 478
- " " " al-Minyāwī S I, 440, i
- Muḥammad b. 'A. al-Miṣrī b. Šabbaṭ at-Tau-
zarī S I, 473
- " " " b. al-Mu'allim al-İfurṭī
G I, 249, S I, 442
- " " " " al-Mubārak b. al-
A'mā S I, 444
- " " " al-Mubārakī al-Ğaunpūnī
S II, 623
- " " " b. Mubārakšāh Šamsaddīn
Mirak al-Buḥārī S II, 296
- " " " Muftī Yār M. al-Māli-
bānī S II, 849
- " " " " M. b. 'Al. aš-Šaukānī
G II, 485, S I, 263-34,
690 (s. l.), II, 277, 818
- " " " " al-Adfīnī G I, 391,
II, 321, S II, 442
- " " " " 'Allān al-Bakrī aš-
Šiddīqī G I, 397,
II, 120, 390, S I, 684,
685, 118, b, II, 19, 148,
181, 528, 18, 533,
644, N I, 685, II,
227, 204, 514
- " " " " b. 'Arabī Muḥyid-
dīn G I, 152, 262,
400, 421, 440, 441,
S I, 790
- " " " " al-A'sam an-Nağafī
S II, 802
- " " " " b. Baḥrān aš-Šid-
dīqī S II, 976
- " " " " a. Bekr aš-Šaibī G
II, 173, S II, 222
- " " " " ad-Dāmağānī G I,
373, S I, 637
- " " " " al-İḥāmīnī aš-Šiqil-
lī aš-Šuṭaibī S N II,
362
- " " " " b. İ. al-Arrānī S
II, 825
- " " " " b. İḥu. aš-Šahrastānī S II, 835
- " " " " al-Ḥusainī aš-Šānī
S II, 964

- Muḥammad b. 'A. b. M. ar-Raḥbī b. al-Mu-
taqqina G I, 391,
S I, 675
- " " " " aš-Šabrāmāllisi G
II, 365, S II, 493
- " " " " aš-Šaukānī S II, 277
- " " " " Šaft al-Ḥasani as-
Sabzawāri S II, 594
- " " " " aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 825
- " " " " M. b. Ṭulūn aš-Šāliḥī
G II, 367, S II, 494
- " " " " aṭ-Ṭūsī b. as-Sākin
S II, 922
- " " " " al-Wadī'āšī G I,
499, S I, 914
- " " " " al-Mūsawī Āqā Saiyid S
I, 320, 522
- " " " " al-Muštūlī S II, 910
- " " " b. Muyassar G I, 334, II,
41, S I, 574
- " " " " Naṣīraddīn al-Miṣrī S
II, 333
- " " " " a. Naṣr al-Isfarā'īnī an-
Nisābūrī S I, 815, 18
- " " " " Ni'matallāh al-'Āmilī S
II, 132
- " " " " an-Nisābūrī G I, 458, S I,
826, 826, 2
- " " " b. Nūraddīn al-Ba'qūbī S
II, 141
- " " " " al-Kūhistānī
S II, 982
- " " " " 'O. S II, 1030
- " " " " b. 'Askar S II, 677
- " " " " al-Bigā'ī S II, 367
- " " " " al-Muṭṭauwī'ī S I,
601
- " " " " Naḡībaddīn as-Sa-
marqandī G I, 490, S I,
895/6, II, 1030
- " " " " 'Otmān al-Karāḡakī a.
'l-Faṭḥ S I, 602 (s. l.)
- " " " al-Qadiri S II, 929
- " " " al-Qa'idī al-Ḥuḡandī S I,
292 (s. l.)
- Muḥammad b. 'A. al-Qarabāḡī G II, 217, S
II, 306
- " " " al-Qaramānī S II, 941
- " " " " al-Erzengā-
nī S N II, 664
- " " " b. a. 'l-Q. b. a. 'l-'Aziz al-
Warrāq al-Mauṣilī S I, 719
- " " " b. Q. al-Baṭṭaḡī aš-Šāfi'ī S
I, 685
- " " " al-Quḡḡiṣārī G I, 295
- " " " al-Qummī S II, 800
- " " " ar-Raštī al-Čahārdihī S II,
801
- " " " al-Riḡā al-Ḥusainī S I, 571
- " " " ar-Riḡawī S II, 1015
- " " " " ad-Daulatābādī
S II, 799
- " " " Rizq S III, 230
- " " " as-Šaḡāwī G II, 68, S II, 73
- " " " b. Sa'id G I, 299, S I, 524
- " " " " at-Tūnī S II, 302,
N I, 524
- " " " as-Sanūsī S II, 883
- " " " " al-Ḥaṭṭābī al-
Ḥasani S N II, 704
- " " " b. as-Saqqāṭ G I, 282, S
I, 495
- " " " " as-Sarrāḡ G II, 119,
S II, 147, 4
- " " " Sipāhizāde al-Brūsawī G
II, 46, 453, S II, 44, 673
- " " " a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī S
II, 425
- " " " as-Šāfi'ī aš-Šanawānī G II,
328, S I, 264, N II, 455
- " " " b. Šahrāšūb al-Māzanda-
rānī G I, 405, S I, 707,
709, 710
- " " " aš-Šalmagānī S I, 188
- " " " Šamsaddīn al-Buḡārī S II,
296
- " " " aš-Šāṭibī S II, 373
- " " " aš-Šaukānī S I, 263, 34
- " " " aš-Širwānī G II, 387, S
II, 525/6

Muḥammad b. 'A. aṣ-Ṣabbān G I, 296, 299,
II, 194, 208, 288, 355,
S I, 518, 524, II, 106,
287, 399, 705, N II, 289
" " " aṣ-Ṣa'di G II, 188
" " " b. Ṣaḥr al-Baṣī S N II, 910
" " " Ṣāliḥ al-'Imānī aṣ-
Ṣan'ānī S II, 818
" " " aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥalabī S I,
525-24
" " " aṣ-Ṣiqillī al-Ḥaḡḡ aṣ-Ṣāṭib
S II, 1039-21
" " " aṣ-Ṣugaiyir S N II, 167
" " " b. a. Tamīm al-Imām al-
Māzanī S I, 265, 663
" " " Taufiq al-Bakrī S III, 81
" " " b. Tūmart S I, 303
" " " at-Tūnisī S I, 524-12d
" " " b. Ṭabāṭabā' b. at-Ṭiḡṭaḡā
G II, 161, 201, S II, 201
" " " at-Ṭāḥir S III, 276
" " " at-Ṭā'ī S I, 535-42
" " " " al-Hamaḡānī S I,
623
" " " at-Ṭaiyib al-Baṣī G I,
459, S I, 829
" " " b. a. Ṭālib az-Zāhidī al-
Ḥilānī Ḥāzin S II, 613
" " " at-Tūsi S II, 971
" " " b. Wabb b. Daḡiq al-'Id
al-Manfalūṭī G I, 357,
392, II, 63, S II, 66
" " " b. Waḡṣīya G I, 242, S I, 430
" " " " Ya. b. an-Naṭṭāḡ S II,
1022
" " " Yaḡṣa at-Tūnisī S II, 276
" " " b. Yāsir al-Ḥaiyānī G I,
370, S I, 633
" " " al-Yazdī al-Kaṭnawī al-
Ḥā'iri S II, 834
" " " b. Yūnus (Yū.) az-Zuḡaif
b. Fand (s.l.) aṣ-Ṣa'di
S I, 560, II, 248
" " " az-Zauzanī G I, 325, S
II, 270

Muḥammad b. 'A. b. Zuhra G I, 386
" 'Allān S II, 194, 252
" Amān b. M. Afḡal al-Barlās
al-Badaḡṣī S II, 620
" Amḡad b. Faiḡallah aṣ-Ṣiddiqī
al-Qannaḡū S I, 841
" b. al-'Amud al-Kātib S I, 153
" " 'Amudaddīn b. 'Abdalmuṭ-
ṭalib b. A'raḡ al-Iḡṣānī S
II, 576
" Amīn b. 'Al. al-Mu'īnābādī S
II, 575
" " " 'Ābidīn S II, 266
" " " aṣ-Ṣa'mī S II,
428
" " " al-Astarābāḡī S II, 305
" " " Bek b. Im. b. Yūnus
Yāsīn Ef. zāde al-Mauṣilī
G II, 497, S II, 781-10,
1028, 16
" " " b. a. Bekr an-Nigdawī
S II, 656
" " " b. Faḡlallāḡ al-Muḡhibbī
S I, 500, II, 403
" " " Fatwā Ḥamat S II, 288
" " " Fikrī b. 'Al. Baṣā G II,
491, S II, 749
" " " ḡālib at-Ṭawīl S III,
429
" " " b. Ḥālib b. a. Bekr al-
Maḡlulāli al-Madanī S II,
809
" " " Ḥāḡizzāde S N II, 576
" " " b. Ḥ. al-Mirḡanī S II,
606, 910
" " " Ḥassūna S III, 240
" " " b. Ḥairallāḡ al-Ḥaṭib al-
'Omāi G II, 374, S I,
471, II, 501
" " " b. Ibr. b. Yāsīn al-Ḥasanī
al-Mauṣilī G II, 373, S
II, 500
" " " b. Ibr. b. Yūnus al-
Mauṣilī S II, 910
" " " al-Kattānī S N I, 779

- Muḥammad Amin al-Kinani al-Kašmiri S II, 619
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī Amir Pādīšāh G II, 225, 412, S I, 463, II, 583
- „ „ „ Molla 'O. al-Haitāwī S II, 403
- „ „ „ M. 'A. al-Kāzimī S II, 424
- „ „ „ M. Ša'if al-Astarābādī S II, 577, 590
- „ „ „ M. aṣ-Šāliḥ al-Aiyūbī S II, 812
- „ „ „ 'O. b. 'Abdal'azīz b. 'Abidin G II, 434, S II, 434, 645, 773
- „ „ Palamino ar-Kilāḥī S II, 875
- „ b. „ Fāḡ as-Sa'idi al-Ardabīlī a. 'I-Faṭḥ G I, 468, S I, 849, II, 287
- „ „ as-Suwaidi G II, 134, 498, S I, 686, II, 785
- „ „ Šadr al-milla wad-din (al-Aḥḍil) S II, 1016
- „ „ aṣ-Šiddiq al-Bekrī al-Iḥrī G II, 330, S II, 458
- „ „ aṣ-Šūfī aṣ-Ṭa'ibulūsi S III, 382
- „ „ b. Taqtaddīn a. Iḥmīd A. b. 'Imādaddīn M. b. Ism. al-Manṣūḥ S N I, 760, II, 321
- „ „ al-Uskudārī G I, 304, S I, 533, II, 264, 292, 307, 321, 659
- „ „ b. Zuhaira G II, 381 = M. Ġarallāh b. 'Al. Amin S II, 514
- „ „ b. 'Amir S II, 238
- „ „ al-Amir S II, 17, 20, 437
- „ „ al-Kabir G I, 372, 164 (s. l.) = M. b. M. S I, 635
- Muḥammad al-Amir b. 'O. b. 'Ābidīn aṣ-Šams S II, 264
- „ „ b. 'Amir b. Rāšid al-Ma'wali S N II, 823
- „ „ al-Amir aṣ-Šaḡir b. M. al-Amir al-Kabir S I, 635
- „ „ „ aṣ-Šan'ānī S I, 606
- „ „ „ Uskudārī S I, 741
- „ „ b. al-'Ammār al-Baḡdādī S I, 690
- „ „ „ b. M. a. Yasīn a. Šākir al-Mālikī G I, 367, II, 131, S I, 627, II, 162
- „ „ „ 'Amr b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī G II, 251 S II, 354
- „ „ „ al-'Uqailī G I, 518, S I, 278
- „ „ al-Anbālī G II, 23, 238, 697, S II, 399, 705, N II, 354
- „ „ b. 'Anqā' a. Ḥazzā' al-Ḥusainī S II, 19
- „ „ al-Anṣārī G I, 266, S II, 482
- „ „ „ ar-Raṣṣā' S II, 226
- „ „ Anwar Šāh S I, 268
- „ „ b. 'Aqil b. 'Al. b. 'O. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥaḍramī S II 865
- „ „ „ al-'Alawī G II, 28, S II, 24
- „ „ „ b. 'A. al-Ḥaḍramī S II, 822
- „ „ „ al-Bālīsī G I, 162, S I, 268
- „ „ al-Āqkermānī G II, 424, 454, S I, 683, II, 674
- „ „ al-'Aqqād al-Mālikī S II, 941
- „ „ b. 'Arab G I, 283
- „ „ al-A'rābī S I, 113
- „ „ b. 'Arabī S I, 804
- „ „ „ al-'Arabī a. Bekr G I, 176, S I, 268, 298
- „ „ „ Qaṣṣār S N I, 469
- „ „ „ 'Arabšāh al-Hamaḡānī S II, 901

Muḥammad b. 'Arafa ad-Dasūqī s. M. b.
 A. b. 'Arafa ad-D.
 .. 'Arif Ef. S II, 664
 .. al-'Arbi b. 'Ar. as-Sāfsawānī S
 II, 709
 al-Qādirī S II, 703
 .. b. .. b. as-Sailī ar-Ribā'ī S
 II, 876
 at-Taiyib b. M. al-
 Qādirī S II, 682
 Yū. al-Fāsi S II,
 693
 .. b. Aikmās al-Ḥanafī at-Tawīl
 al-Yasbakī S N II, 78
 .. al-Arsabandī a. Bekr S II, 954
 .. al-Erzengānī G II, 194
 .. al-Erzerūmī S II, 956
 .. b. As'ad b. 'Alā' G II, 424,
 S I, 701
 .. As'ad b. 'A. Vanaboli S II, 632
 .. b. Asad al-Bazzāz al-Baḡdādī
 G I, 127, S I, 195
 As'ad ad-Dauwānī G I, 304,
 438, 447, 466/7/8, 509/10,
 II, 209, 215, 217, S I, 508,
 782, II, 306
 As'ad al-Ḡauwānī G I, 366,
 S I, 626
 As'ad b. Ḥafid al-Ḡāwī S
 II, 814
 b. Naṣr al-'Irāqī al-
 Ḥanafī S I, 585
 at-Tamīmī at-Tustarī
 al-Ḥanafī G I, 432, S I, 537,
 593
 .. al-Asnawī S II, 259
 .. al-Aṣ'arī al-Wafā'ī Ḡarsaddīn
 S II, 283
 .. 'Āṣiq S II, 616
 .. b. Aṣraf al-Ḥusainī as-Samar-
 qandī G I, 468, S I, 849
 b. a. M. al-'Abbāsī S II,
 623
 al-Qā'ini al-Iṣfahānī S
 N II, 581

Muḥammad Aṣil b. M. al-Anṣārī al-Bardini
 al-Mālikī S II, 435
 .. b. 'Atīq at-Tuḡlubī S II, 922
 'Aṭā' S II, 307
 'Aṭā'allāh ar-Rāzī al-Herewī
 G I, 361, S I, 614,d
 .. 'Āṭif b. 'Ar. al-Qabūḡaqī S II,
 1022
 .. b. 'Aṭiya b. 'Abdalḥaqq b.
 Ḥuhaira al-Ḥanbalī S I, 393
 .. b. al-'Aṭṭār S N II, 446
 .. 'Aufī S I, 253
 .. b. 'Aunaddīn al-Mauṣilī al-
 Baḡdādī S II, 502
 .. al-Aẓharī S II, 288
 .. b. 'Azzūz al-Marrākoṣī Sidi
 Bello S II, 713
 .. Aẓam b. M. Yār S I, 287,xii
 .. 'Azamat Kifayātallāh Ḡūpa-
 mū'ī S I, 841 s. M. b. 'Azun-
 addīn
 .. 'Azun G II, 421
 al-Laknawī S II, 290
 Mollānawī G II, 356, S
 II, 706
 addīn b. Kifayatallāh al-
 Farūqī al-Ḡūpamū'ī S II, 293,
 303 s. M. b. 'Azamatallāh
 Badawī 'Abduḥ S III, 130
 .. b. Badraddīn b. 'Aq. b. Balabān
 al-Ijazraḡī S II,
 448
 al-Āqḥiṣānī G I,
 265, II, 439, S I,
 468, II, 651
 al-'Aufī G II, 57,
 S I, 35, II, 58
 al-Munṣī S II, 275,
 812
 b. Ya. al-Qarāfi
 S II, 234
 .. Badralislām S II, 606
 .. al-Badrī al-Makkī a. Ḡābir S II,
 902
 .. al-Bāḡanawī S II, 929

Muḥammad	al-Bağī b. M. b. M. al-Mas'ūdī	Muḥammad	b. a. Bekr	‘Al. b. M. b. A. b.
	S II, 885			Nāṣiraddīn S II,
„	b. Bahā'addīn S N I, 807			120
„	„ al-‘Āmilī G I,	„	„ „	b. ‘Abdalmuḥsin ar-
	417, S I, 740 =			Rāzī G I, 383, S I,
	M. b. Iḥu. b. ‘Abd-			658
	aṣṣamad al-‘Ā.	„	„ „	b. ‘Aq. ar-Rāzī G I,
	G II, 414, S II,			128, 382, 429, II, 200,
	595			S I, 196, 488
„	„ b. Luṭfallāh S I,	„	„ „	A. al-Anṣārī S II,
	950 zu 286			1030
„	„ „ Yū. al-Kirmānī	„	„ „	b. A. b. Qādī Šuhba
	S II, 289			G I, 390, 395, II, 30,
„	„ Bahādur az-Zarkašī G I, 158,			S I, 689, II, 25
	388, 395, 424, II, 89, 91,	„	„ „	b. A. aš-Šillī G II,
	148, S I, 262, 561, 680, 753,			383, S II, 516
	II, 108	„	„ „	b. Aiyūb b. Qaiyim
„	al-Bahā'ī Ġamalalmilla waBa-			al-Ġauziya G I, 161,
	hā'addīn S II, 842			II, 104, 105, 702, S
„	Bahġat al-Aṭarī S II, 784, III,			II, 126
	495	„	„ „	b. ‘A. b. ‘Abdalmalik
„	al-Bahnasī S II, 932, 18			b. Ḥamza b. Dukain
„	b. Bahrām S II, 208, 31			S II, 929
„	„ „ al-Bağrī aš-Šūdī S	„	„ „	b. ‘A. b. aš-Šarīf al-
	II, 29			Maqdisī aš-Šāfi'ī S II,
„	„ „ al-Iṣfahānī S I, 237			304
„	„ „ al-Qalānīsī G I, 489,	„	„ „	al-Ašḡar al-Yamanī
	S I, 893			S II, 223, 226, 548
„	„ Baḡr al-Iṣfahānī S I, 334	„	„ „	al-Aṣṭangī S II, 954
„	Baḡit S III, 329	„	„ „	al-Baġdādī al-Witrī
„	b. al-Muṭī'ī S II, 103			G I, 250, 394, S I,
„	Baḡš Rafīqī S I, 765			443
„	al-Baḡšī al-Ḥalabī S I, 777	„	„ „	al-Buḡārī Imāmzāde
„	b. Baḡtiyār al-Ablah G I, 248,			aš-Šarġī G I, 375,
	S I, 442			S I, 642
„	Bāi al-Maḡrūš S III, 315	„	„ „	b. Dā'ūd al-Ḥamawī
„	Bairām aṭ-ṭālūt S I, 843			S II, 488
„	Bek Diyāb S III, 308	„	„ „	b. Faraġ al-Anṣārī
„	„ Fargālī al-Anṣārī aṭ-Tah-			al-Ḥazragī al-Qurṭubī
	ṭāwī S III, 179, s. M. F.			a. ‘Al. S II, 987
„	„ Farīd S III, 333	„	„ „	al-Fārisī al-Kauwāš
„	„ ‘Izzat Ṣaqr S III, 177			G I, 474, II, 214, S I,
„	b. a. Bekr b. ‘Abdal‘azīz b. Ġa-			866
	mā'a ‘Izzaddīn G I, 372, 396,	„	„ „	al-Ġa'barī G II, 166,
	II, 24, 94, S I, 522, 635, II, 111			S II, 149

Muḥammad b. a. Bekr al-Ḥaḍramī S II, 237, 338
 " " " al-Ḥabīṣī Šamsaddin G I, 309, S I, 532
 " " " al-Ḥabūnī G II, 163
 " " " b. Ḥiqr ad-Dairī G II, 163, S II, 205
 " " " Ḥwāharzāde G I, 429, S I, 764
 " " " b. Ibn. b. an-Naqīb G II, 9, S II, 3
 " " " al-Iṣfahānī G I, 355
 " " " b. Maḥmūd as-Surūrī S II, 942
 " " " b. M. b. Maṣṣūr al-Aṣbaḥī S N II, 977
 " " " b. M. b. Nāṣiraddin ad-Dimašqī S II, 185 n. l.
 " " " b. M. b. S. al-Kurdī (Kariārī?) aš-Šahrānī al-Ḥanaḥī S I, 468, 31
 " " " al-Munḡirī S II, 942
 " " " an-Nassāḥī S II, 255
 " " " b. 'O. ad-Damāminī al-Maḥzūmī G I, 159, 298, 312, II, 23, 26, 138, 193, S I, 260, 439, 522, 545, II, 17, 21, 171
 " " " b. 'O. al-Maḥzūmī al-'Arūdī G II, 698
 " " " b. 'O. al-Madīnī S I, 604
 " " " as-Saḥāwī G II, 57
 " " " b. Saiyid an-Nās G I, 162, II, 71 l. M.
 " " " b. M. b. M. b. S. S II, 77
 " " " as-Suhlī S II, 700
 " " " b. S. al-Bakrī aš-Šāfi'ī Badraddin S II, 965
 " " " b. Ša'bān S II, 427
 " " " b. Šaraf al-Maridānī S II, 902

Muḥammad b. a. Bekr aš-Šaḥīdī S I, 268, l. 'Al. b. a. B. S I, 473
 " " " al-Tilimsānī al-An-ṣūrī S I, 881
 " " " al-Turṭūṣī S II, 942
 " " " al-Urmawī S I, 622, 2
 " " " al-'Uṣṣūrī S II, 942
 " " " b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maqdisī G II, 17, S II, 11
 " " " al-Waḥīz al-Tamīmī S I, 628
 " " " b. Ya. as-Suṣṣūrī G II, 55, S II, 55
 " " " az-Zarḥūrī G II, 139, S II, 172
 " " " az-Zuhairī G I, 263, 5, 9
 " " " az-Zuhri G I, 476, S I, 876
 " " Balabān b. 'Al. al-Fārisī S N I, 655
 " " al-Ḥazraḡī al-Ḥan-balī S II, 994, 44
 " " al-Balabānī G II, 330
 " al-Bal'āmī G I, 143, S I, 217
 " al-Balawī ad-Dibaḡī Wahaddin S II, 922
 " b. Bannāu al-Muḥsinī az-Zarfānī al-Fāsi S N II, 776
 " a. 'l-Baqā' b. Iḍiyya'addin al-'Omarī S II, 624
 " Bāqir b. 'Abdalmuḥsin al-Iṣṭahbanātī S II, 838
 " " 'A. ar-Riqā' S II, 572
 " al-Bihbihānī S II, 504
 " b. Ġa'far ad-Dihlawī S II, 620
 " Ġaiṣī (Ġalīṣī) S II, 291
 " b. Ġulām Muṣṣaḥfī S I, 839
 " a. 'l-Ḥ. b. 'A. Šah al-Kašmīrī S II, 863
 " 'Imādaddin Maḥmūd S II, 592

Muḥammad Baqī b. M. 'A. a. 'l-Maḥāsīn	Muḥammad a. 'l-Barakāt al-Wafā' i ad-Dala-
S II 1030	ḡūnī S II, 155
" " " " ad-Iḥmūd al-	" al-Baṭawī G I, 460. S I, 831
Mu'allim al-'Iḥnī	" al-Bardā'ī S II, 911
S I, 76, 319, 615.	" al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī
II, 288, 579	S N I, 640
" " " " Ga'far al-Bihārī	" al-Barrī al-'Adawī G II, 89
al-Ḥamaḍāmī S II,	" al-Bārūdī at-Tūnisī S II, 887
838	" al-Barzangī S II, 809
" " " " Kamāl al-Iṣfahānī	" al-Baṣṭakī G II, 53
al-Bihbihānī S I,	" Baṣīr b. Faḍl Baṣīr al-'Alawī
712	S N II, 808
" " " " Mu'min as-Sab-	" al-Baṣīr Zāfir al-Azharī S II,
zawārī S II, 207,	716
578	" Baṣīraddīn 'Oṭmān al-Qannaugī
" " " " Naqī al-Ḥiwānsārī	S II, 623
S II, 828	" Bello S II, 894
" " " " Naqī al-Iṣfahānī	" b. Bilāl al-Ḥanafī S II, 993
S II, 827	" " Biṣṭām al-Ḥasābī Wanqūlī
" " " " Naqī as-Šaṭṭī ar-	G II, 439. S II, 652
Raṣṭī S I, 712	" al-Biṣṭāmī Ḡalīladdīn S N I,
" " " " Taqī al-'Aṭa' an-	796
Nagafī S II, 828	" " Qiwāmaddīn S N I,
" " " " Taqī Akmal al-	796
Maḡlisī G II, 4, 208,	" al-Boṣrawī S II, 406
411, S II, 288, 572	" al-Budairī ad-Dimyā'ī S II, 419
" " " " Murtaḍā al-Ḥasamī	" al-Buḥārī al-'Alā'ī G I, 290,
al-Yazdī S II, 842	443, S I, 794
" " " " al-Mūsawī al-Astarā	" al-Buḥārī Mollā Ḥanafī S II,
ḥāḍī S II, 597	942
" " " b. a. 'l-Q. at-Ṭabāṭabā'ī	" al-Buḡīnī S II, 153, 378, 1006,
S II, 800	N II, 469
" " " at-Tibrizī G II, 413 =	" al-Burhānī S II, 977
M. B. b. M. Taqī	" Čelebī S II, 297
Maḡlisī S II, 573	" ad-Daṣṭarī al-Baḡdādī S II, 1038
" " " al-Wahīd al-Bihbihānī S	" Dahmān S II, 808
II, 504, 824	" ad-Dairūṭī ad-Dimyā'ī Šamsad-
" " " b. Zainal'Abidīn al-Yazdī	dīn S II, 480
S I, 929-24, II, 591,	" ad-Dalaḡī S N, II, 289
832	" " aṣ-Šaḥī'ī S II, 571
" Barakāt S I, 929-23	" " Šamsaddīn S I, 631, p
" a. 'l- " al-'Āmirī al-Ğazzī S II,	" ad-Dalḡamūnī S II, 977
100	" b. Dallāl as-Suyūṭī S II, 485
" b. " b. Hilāl b. 'Abdalwā-	" ad-Damanhūrī G II, 27, 478,
ḥid as-Šuṭṭī S II, 987	S II, 22, 260, 726, 922

Muḥammad b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī
ad-Diwānī S II, 135
" " Dāniyāl al-Ḥuṣāfī G I, 495,
II, 8, S II, 1
" Darwīš b. A. al-Ālūsī S II, 789
" b. Dā'ūd G II, 95
" " al-Bāzili G II, 99, S
II, 117
" " b. al-Ḡarrāh S I, 118,
218, 224
" " al-Ḥanānī G I, 181,
S I, 726, 24
" " al-İṣṣahānī az-Zāhiri
G I, 520, S I, 249
" " al-Lu'lu'ī al-Buḥārī
al-Afsānī S I, 761, 11, 2
" ad-Dā'ūdī S I, 524, III, 390
" Dede Ef. b. Muṣṭafā b. Ḥabīb
al-Brūsawī Pir S II, 640
" b. Dihqān 'A. an-Nasafī S I,
512, 526
" ad-Dilāṣī S II, 993
" b. Dildār A. Suṭṭān al-'ulamā'
S II, 852
" Dimirdāš al-Muḥammadī G II,
124
" ad-Dimyātī S N II, 153, 459
" Dīn Metha Pencābī Āḥund Ṣā-
ḥib S I, 647
" Diyāb S II, 728
" " al-İtlidī G II, 303, S II,
414
" Dīhnī S I, 512, 518
" b. Dīkrā G II, 118 l. M. Zakrī
S II, 146, 11
" " Du'aib al-Fuḡaimī al-'Omā-
nī S I, 91
" aḍ-Ḍahyānī S N II, 823
" Ḍiyā'addin al-Ḥusainī S II, 267
" b. " al-Qoraṣī G I, 378,
S I, 649
" Ef. 'Abdalḥayī S III, 229
" " al-'Aḡamī G I, 305
" " A. S III, 229
" " al-'Aīṣī S II, 657, 25

Muḥammad Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. al-
Gangī b. a. 'Aṣṭūn S II,
667
" " 'Arif at-Tau'am S III, 423
" " Ḥusnī S III, 280
" " al-Ḥanānī S III, 230
" " al-'Iyādī S III, 228
" " 'Izzaddin 'Arabī aṣ-Ṣaiyādī
S III, 384
" " al-Krimī S II, 630
" " Mas'ūd S II, 733
" " b. M. Sa'd al-Miṣrī S II,
912
" " Munḡī Ḥairallāh S III,
229
" " Sāmī S III, 229
" " Ṣāfiq S III, 280
" al-Erzerūmī S II, 956, 85
" Fāḍil ad-Dihlawī G II, 253,
S II, 360
" b. Faḍl 'A. Ḥān S II, 613
" " 'l-Faḍl al-Farāwī G I, 356
" ("Azāwī), S I, 604
" " a. 'l-Faḍl al-Ḥamdanī G I,
342 = M. b. 'Abdalmalik al-Il.
S I, 583
" Faḍl al-Ḥaqq b. Faḍl i Imām
al-Ḥairabādī S I, 847, II,
854
" " al-Imām S N II, 625
" b. " al-Kārizyātī G I, 427
" b. a. 'l-Faḍl (J. al-Kūfī) al-Bakkī
S I, 538
" " " b. aṣ-Ṣabbāḡ al-
Miknāsī S II, 1016
" " Faḍlallāh al-Ḥindī al-Bur-
ḥānpūrī G II, 418,
S II, 617
" " " al-Muḥibbī G II,
286, 293 = M. Amīn b. F. al-M.
S II, 405
" al-Faḡīṭī S I, 904
" b. al-Fahd al-Ḥasanī G II,
178 = b. M. b. F.
S II, 225

Muḥammad b. al-Fahd al-Makramī S II, 609
 „ Fahmī Ḥafīz S III, 335
 „ b. al-Faḥḥār al-Ḥaulanī al-Fihri S I, 171, 111 (M. b. A.)
 „ Faḥīr al-Ḥindī al-Ilāḥābādī S II, 616
 „ b. Faḥraddin al-Abbār al-Māridinī G I, 395, S I, 681, 23
 „ „ „ al-Lārī G II, 218, S II, 307
 „ „ „ a. Qais al-ʿUrḍī S N II, 154
 „ „ „ al-Yamanī S II, 1006
 „ Faḥḍī S I, 651
 „ al-Faiḍī (Faḍḍallāh) a. ʿl-Ḥ. Gaṇqūhī (Gaṇqūhī) S I, 267, 654
 „ al-Faiyūmī G I, 266, 11
 „ b. Faḥīḡ b. Ibr. aṭ-Ṭūqātī S I, 658
 „ „ Farāḡ al-Fihri aṣ-Ṣanfarī S II, 1030
 „ „ „ al-Ḥimiyarī an-Naḡafī S N II, 503
 „ Farāḡhī al-Anṣari aṭ-Taḥṭawī S I, 465, 470, 1, s. M. Bek
 „ b. Farāmurs b. ʿA. Mollā Ḥosrau aṭ-Ṭarasūsī G I, 417, II, 214, 226, S II, 315
 „ „ al-Faras al-Ḥanafī Badraddin a. ʿl-Barr S II, 954
 „ „ Farḥūn S II, 226
 „ „ „ al-Yaʿmurī G I 357
 „ Farid Bek G II, 483, S II, 734
 „ „ „ Waḡdī S III, 324
 „ „ a. Ḥadīd S III, 227
 „ „ b. M. Ṣarīf aṣ-Ṣiddīqī al-Aḥmadīlādī S I, 965 zu 517
 „ al-Fāriḍī Ṣamsaddin G I, 299, S I 173, 525, 11
 „ al-Fārisī al-Ḥaṭḥrī S I, 408, 1. Ibr. b. M.

Muḥammad al-Fāriskūī G II, 292
 „ al-Faiyābī S II, 942
 „ al-Fāsi G I, 303, II, 253 (= ʿAr. b. M. Maḥdī S II, 360)
 „ b. a. ʿl-Faḥḥ S II, 306
 „ „ „ b. a. ʿl-Faḍl al-Baʿlī G I, 288, 398, II, 100, S II, 119
 „ „ „ al-Ḥanafī G II, 310, S II, 425
 „ „ „ al-Miṣrī aṣ-Ṣūfī Ṣamsaddin S N II, 298
 „ „ „ b. M. Ṣalāḥaddin al-Kinānī S II, 902
 „ „ „ aṣ-Ṣūfī aṣ-Ṣāfiʿī G II, 98, 128/9, 135, S II, 157, 159
 „ „ Faḥḥallāh al-Fuḡailī al-Mālikī S II, 354
 „ „ b. Maḥmūd al-Bailūnī G II, 256/7, S II, 446
 „ Faḥḥī S I, 471, 114
 „ b. ʿAbdalwāḥid S I, 471, 111
 „ al-Fāḥimī aṣ-Ṣaqalī S I, 444
 „ al-Faḥnāsī G II, 254
 „ a. ʿl-Fauz al-Ḥalfāwī S II, 437
 „ al-Fauzī S I, 843, II, 291, 866
 „ „ Ṣābiq ʿDirne S II, 656
 „ b. a. ʿl-Fawāris S I, 952 zu 318
 „ Fikrī S II, 942
 „ al-Fiqhī al-ʿAinī G II, 437
 „ Firūz b. Maḥabbat S II, 623
 „ al-Fūwī Ṣamsaddin G II, 120
 „ al-Ḡabarī al-Ḥanafī S II, 902
 „ b. Ḡābir al-Ḥauwārī G I, 118, 278, 362, II, 13 = M. b. A. b. ʿA. b. Ḡ. S I, 617, II, 6

Muḥammad b. Gābir al-Miknāsī al-Ḡassānī	S II, 367	Muḥammad b. Ḡamaladdīn an-Nuqadī S II,	965
.. .. b. Sinān al-Battānī	.. ..	.. .. b. a. 'l-Q. b. A.	.. ..
.. .. G I, 222. S I, 397	.. ..	.. .. Halaf al-Masar-	.. ..
.. Ḡa'far S I, 69	.. ..	.. .. rāṭī al-Qaiṇa-	.. ..
.. b. .. b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī	.. ..	.. .. wānī S II, 942	.. ..
.. .. al-Kāzimī S II, 803	.. ..	.. .. al-Qāsimī S II,	.. ..
.. .. al-Astarābādī S II, 829	.. ..	.. .. 108	.. ..
.. .. Ḡa'farī Waḡihallāh S II.	.. ..	.. .. b. Ramaḡān al-	.. ..
.. .. 310	.. ..	.. .. Muskiṇī as-Širwānī S I, 740	.. ..
.. .. al-Ḡaurī S I, 196	.. ..	.. .. Ḡamil Bēhom S III, 424	.. ..
.. .. al-Ḥarā'īṭī G I, 154, S	.. ..	.. .. al-Ḡammāzī al-Ḥusainī al-Ma-	.. ..
.. .. I, 250	.. ..	.. .. danī G II, 251	.. ..
.. .. al-Kattānī S II, 890	.. ..	.. .. al-Ḡanāḡhī as-Šāfi'ī al-'Ašmāwī	.. ..
.. .. b. Lankak S I, 131, 210	.. ..	.. .. S II, 741	.. ..
.. .. al-Marāḡī S N I, 159	.. ..	.. .. al-Ḡanbihī S I, 123, 144,	.. ..
.. .. b. Maṭar G II, 693	.. ..	.. .. 440, g	.. ..
.. .. M. 'A. al-Kāšānī al-	.. ..	.. .. b. Ḡānībek as-Saifi Ḥqbāi G	.. ..
.. .. Ḥā'iri S II, 797	.. ..	.. .. II, 55, S II, 54	.. ..
.. .. a. .. al-Mundirī G I, 124,	.. ..	.. .. Ḡa'fir at-Ṭabarī G I, 142,	.. ..
.. .. S I, 189	.. ..	.. .. 184, 189, S I, 217	.. ..
.. .. an-Naqdī S N II, 802	.. ..	.. .. al-Ḡarri S I, 789	.. ..
.. .. an-Naršahī G I, 515, S.	.. ..	.. .. al-Ḡauhari al-Iḡalidī S I, 682	.. ..
.. .. I, 211	.. ..	.. .. s. M. b. A.	.. ..
.. .. al-Qazzāz al-Qairawānī	.. ..	.. .. al-Ḡawād S II, 786	.. ..
.. .. S I, 539	.. ..	.. ..	.. ..
.. .. b. as-Šaiḡ al-Bulāqī S II,	.. ..	.. .. b. Ḥ. b. Ṭālib b. 'Ab-	.. ..
.. .. 911	.. ..	.. .. bās al-Balāḡī an-Na-	.. ..
.. .. at-Ṭayālīsī S I, 43, 184	.. ..	.. .. ḡafī S II, 804	.. ..
.. .. al-Ḡafri S II, 391	.. ..	.. .. b. M. b. M. al-Mūsawī	.. ..
.. .. b. al-Ḡahm al-Barmakī S I, 237	.. ..	.. .. al-'Āmilī S II, 505	.. ..
.. .. a. 'l-Ḡaiš al-Andalusī G I,	.. ..	.. .. b. Sa'dallāh b. Ḡawād	.. ..
.. .. 310 = M. b. Ḥu. S I, 544	.. ..	.. .. al-Kāzimī S II, 597, 117	.. ..
.. .. Ḡalāl al-Lārī G I, 162	.. ..	.. .. as-Širāzī G II, 503,	.. ..
.. .. Ḡamā'a S I, 764	.. ..	.. .. S II, 827	.. ..
.. .. Badraddīn S I, 611	.. ..	.. .. b. Taḡī b. M. Mollā	.. ..
.. .. al-Kinānī S N II,	.. ..	.. .. Kitāb al-Aḡmadī an-Naḡafī S	.. ..
.. .. 70	.. ..	.. .. N II, 132	.. ..
.. .. as-Šāfi'ī S I, 670	.. ..	.. .. b. al-Ḡazūlī Šamsaddīn G II,	.. ..
.. .. Ḡamāl S III, 231	.. ..	.. .. 255, S II, 364	.. ..
.. .. b. Ḡamaladdīn b. M. al-'Aḡamī	.. ..	.. .. al-Ḡilānī Mollā Šamsā S I, 926,	.. ..
.. .. G I, 275	.. ..	.. .. N II, 581	.. ..
.. .. Makkī b. M. b.	.. ..	.. .. Ḡulḡawī S II, 302	.. ..
.. .. Ḥamd b. A. an-Nabaṭī S N	.. ..	.. .. b. Ḡum'a ad-Dimašqī G II, 302	.. ..
.. .. II, 209	.. ..	.. .. b. Ḡarsaddīn al-Ḥa-	.. ..
		.. .. nafī S I, 761	.. ..

- Muḥammad b. Güm'a al-İaşkafı S II, 144
 „ „ Güm'a al-Ğassāmı S I, 259
 „ „ a. Ğumhūr al-Aḥsā'i S II, 132
 „ „ 'l-Ğaif al-Kimānı S II, 170
 „ Ğaif b. M. Naşıradđın Na'ifı S II, 183, 141
 „ al-Ğamrī as-Şāfi' al-Falakı G II, 359, S II, 487
 „ b. Ğānim al-Maqdisi S II, 234 l. 'A. s. II, 395
 „ al-Ğaināfi a. 'l-Q. SN I, 173
 „ b. al-Ğars al-İfanafı S II, 94
 „ Ğarsaddın b. Ğarsaddın al-İalili S II, 510, 902
 „ Ğarsallāh b. İlafraddın al-İindi SN II, 601
 „ Ğauı b. M. Naşıradđın b. Şibğatallāh S II, 17
 „ Ğayūr al-Qadıı S I, 469, 48
 „ al-Ğazzalı S II, 407
 „ b. al-Ğazfı G I, 299, II, 98, S II, 117
 „ „ as-Şāfi' al-Āmiri S I, 676
 „ „ as-Şāfi' Kamāl-addın S II, 982
 „ „ Şamsaddın S II, 89
 „ Ğiyāfaddın b. Ğalāl S II, 922
 „ b. „ as-Şirāzi S II, 594
 „ Ğulām Fāfını S I, 647
 „ b. „ Riğā as-Şarif al-Kirmānı S II, 839
 „ „ al-İabbāriya al-Ābbāsi G I, 252, S I, 446
 „ al-İādı al-Ğauharı al-İālidi as-Şāfi' S II, 922
 „ „ b. M. b. 'A. al-Ābbāsi al-Ğalālı S II, 408
 „ „ b. M. Amın at-Tihrānı al-Ğarawı S I, 712, II, 797
 „ „ b. M. Şālih al-Māzandarānı S I, 536, 14
- Muḥammad al-İādı b. Muḥaqqıq M. Şālih al-Māzandarānı S II, 584
 „ „ b. Nūraddın al-Kāşānı S II, 584
 „ „ b. Tağaddın S II, 241, 251
 „ „ az-Zāhiri S III, 498
 „ Haikal b. M. al-Ğazini as-Şāfi' S II, 570
 „ b. Hāni' al-Andalusı G I, 91 = M. b. İbr. b. H. S I, 146
 „ al-Harāwı S III, 132
 „ b. Hārūn S I, 970 zu 662
 „ „ al-Kinānı at-Tūnisi S I, 661
 „ „ „ al-Mağribi S II, 942
 „ „ „ al-Wairāq S I, 341, 370
 „ Hāşim b. Ābdalğafūr as-Sindi at-Tattawı S I, 612
 „ „ „ 'Al. al-Mūsawı al-İū'i S II, 839
 „ „ al-Ālawi S I, 517, 1, 929 zu 23
 „ b. „ al-Fallāsi S II, 541, 51
 „ „ Ğilāni S II, 291
 „ „ al-Ĥasanı b. M. Amın Q. al-Ğilānı S I, 741, 840
 „ „ al-Ĥasanı al-Ĥusaini at-Tabrib G I, 467, S 847
 „ „ al-Ĥalidi S I, 41
 „ „ b. M. Aḥsan Afđal al-Ğilānı S I, 895
 „ Hāşim b. M. Hādı 'Alawı Ĥān Mu'tamad al-Mulk S II, 626
 „ „ b. M. Hādı Ĥakım Saiyid 'Alawı Ĥān S I, 826, 82kk
 „ „ b. Zainal'Abidin al-Ĥwānsāri S II, 837
 „ b. Hibatallāh al-Barmakı S II, 977

- Muḥammad b. Hibatallāh al-Makkī S I, 765
 „ „ b. M. b. Ya. at-Tāḡī S N II, 425
 „ b. Hilāl Ğars an-Niʿma aş-Şābī S I, 217, 556, II, 923, N I, 557
 „ „ „ b. ar-Rām Hamdānī S N II, 476
 „ „ Hindūšāh b. M. ad-Dāma-ḡānī S II, 282
 „ a. 'l-Hudā b. H. Wadī' aş-Şaiyādī G II, 506, S II, 868
 „ b. Ḥabīb G I, 28, 38, 56, 58, 106, 139, S I, 82, 84, 91, 99, 165, 212
 „ Ḥabībballāh G II, 183
 „ al-Ḥafarī G I, 509, 2b, l. M. b. A. al-Ḥudrī S I, 326
 „ Ḥāfiẓ 'Aḡam S II, 290
 „ b. „ 'Alimḥān Maulānā Naḡm al-Barr aş-Şiddīqī S II, 1030
 „ „ Ibr. Şāʿir an-Nil S III, 57
 „ al- „ an-Naḡḡār G II, 281, S II, 390
 „ b. a. Ḥafş al-Buḥārī G I, 396u
 „ al-Ḥafnāwī G I, 299 = M. b. Sālim al-Ḥifnāwī S I, 524, 12b
 „ b. al-Ḥāḡḡ 'Abdassalām al-Madani b. 'A. Ğannūn S II, 886
 „ „ „ b. Amīr al-Ġaşanī (Ġuşnī?) S II, 95
 „ „ „ Başır S II, 703
 „ „ „ H. Ḥāfiẓ al-Kabīr S N II, 321
 „ „ „ Ḥumaid al-Kaffawī G I, 39, S I, 69, 538, 840, II, 289, 302, 320, 641/2, N I, 850, II, 288/9, 664
 „ „ „ al-Kabīr S II, 1040
 „ „ „ al-Maulā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl S N I, 750
- Muḥammad b. al-Ḥāḡḡ M. az-Zamān al-Kāsānī S N II, 581
 „ „ „ at-Tilimsānī S N II, 95
 „ „ Ḥāḡḡī H. b. M. b. H. aş-Samarqandī S II, 267, N II, 310
 „ „ Nabī al-Ḥumaidī al-Kausaḡ S I, 446
 „ b. Ḥaidar al-Baḡdādī a. Ṭāhīr S II, 923
 „ „ „ b. Maş'ūd b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ğafar S II, 1034
 „ „ „ Mirzā Rāfi'an-Nāʿinī S N II, 581
 „ „ al-Ḥakam aş-Şāfi'ī S II, 923
 „ Ḥakī al-Muḥtasib S II, 633
 „ Ḥakīm Zulaq al-Ḥalabī S II, 482
 „ a. Ḥāmid al-Maqdisī aş-Şāfi'ī S II, 164
 „ b. Ḥamd b. Farrāḡa al-Birū-ḡirdī S I, 142
 „ „ Ḥamdān al-Qoraşī S N II, 454
 „ Ḥamdī ad-Dimyāp S III, 228
 „ b. Ḥāmid b. M. al-Kilānī S II, 1035
 „ „ a. „ al-Qudsī S II, 51
 „ „ Ḥammāda aş-Şāfi'ī S II, 334
 „ „ Ḥammūd S I, 504
 „ „ Ḥamza al-Āidīnī al-Ġūzel-ḫişārī G II, 437, S II, 648
 „ „ „ al-Fanarī G I, 293/4, 450, II, 198, 233, S I, 290, 647, 651, 807, 842, II, 328
 „ b. al-Ḥanafī aş-Suhrawardī S II, 1006
 „ „ S II, 1009, 122, N I, 504
 „ „ „ b. H. b. 'A. S II, 148, 150

Muḥammad b. al-Ḥanafī Šamsaddīn S II, 942	Muḥammad b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiẓ an-Ni- sābūrī S N I, 708
" " " " " at-Tibūzī G I, 487,	" " " " " al-Ḥurr al-ʿĀmi- lī G II, 412, S II, 578
" S II, 288	" " " " " b. Ḥu. al-ʿĀu- wānī S II, 843
" al-Ḥanbalī G II, 202, 698	" " " " " al-Lāqānī G I, 306, VIII, 17, S I, 538, II, 435
" al-Ḥanifī S N II, 437	" " " " " an-Nawāḡī G II, 56, S II, 56
" Ḥaqqī G II, 500. ⁵	" " " " " Ḥ. b. ʿA. aš-Šādīlī G II, 121, S II, 150
" " an-Nāzihī G II, 490 =	" " " " " al-ʿĀlif S II, 232
M. b. ʿA. Ḥ. an-N. S II, 746	" " " " " b. al-Ardihl al-Maušilī S I, 443
" b. al-Ḥārīt al-Ḥošanī G I, 150, S I, 232	" " " " " ʿArḍūn S N II, 693
" al-Ḥārītī aš-Saraḥsī S I, 815, ¹⁸	" " " " " al-Astarābādī Raḍiaddīn S I, 531, 535, 713
" Ḥasaballāh al-Makkī S II, 118	" " " " " al-Astiyānī S II, 837
" b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿālī ad-Dārī S II, 1016	" " " " " al-Azharī aš-Samnānī S I, 818, ³⁵
" " " " " ʿAl. al-Ḥusainī al- Wāsiṭī G I, 362, II, 87, S I, 617, II, 30	" " " " " Bek Kabba S II, 804
" " " " " ʿAl. al-Māmaqānī an-Naḡafī S II, 798	" " " " " al-Bekrī aš-Šiddīqī aš- Šāfī S II, 943
" " " " " ʿAbdalmalik al- Qummi S I, 211	" " " " " al-Banbī G II, 37
" " " " " l. al-Ḥ. b. al-Ḥ. b. ʿAbdalmalik	" " " " " al-Bannānī G II, 84, S II, 98, 355
" " " " " A. al-Ḥamawī S II, 345	" " " " " ad-Dailamī S II, 241
" " " " " al-Kawākibī G I, 377, II, 196, 315, S II, 265, 433	" " " " " b. Duraid G I, 25, 39, 44, 111, S I, 172
" " " " " ar-Raṣṣāš G I, 405, S I, 535. ⁴³ l. A. b. M. S I, 700	" " " " " al-Faḍīl al-Ḥindī al-İşfa- hānī S I, 504, II, 207
" " " " " al-ʿAlamī S I, 840 f(s.l.)	" " " " " b. Fūrak al-Anṣārī G I, 166, S I, 277
" " " " " b. ʿA. G II, 223, S I, 197	" " " " " a. ʿĀfar al-Qummi G I, 186, S I, 319
" " " " " a. ʿAl. al-Anda- lusi S II, 1040	" " " " " Ġalāl S II, 559
" " " " " b. A. b. Nāṣih aš-Siḡnī S II, 818	" " " " " a. ʿl- " b. Ġalāladdīn al- Bakrī aš-Šiddīqī S II, 461
" " " " " al-ʿĀmilī S II, 418	" " " " " Ḥ. b. Ḥ. al-Ġarbi S II, 364
" " " " " al-ʿAsnawī ʿImād- addīn G II, 119, S II, 148	" " " " " al-Ġarīb S II, 911
	" " " " " al-Ġumrī G II, 343, S II 462

Muḥammad b. H. b. al-Haṭṭam G I, 469 =	Muḥammad b. H. b. M. b. Yū. al-Fāsi G I,
al-H. b. al-H. b. H.	409. S I, 725, 728
S I, 851	.. .. al-Muntaḡab al-ʿĀni S I,
.. .. Humām ad-Dimaṣqī	327
al-Ḥanaṭī S I, 741	.. .. al-Muqri b. Miqsam S I,
.. .. al-Ḥaḍramī S II, 911	183
.. .. Ḥāḡḡ M. Maʿṣūm S II,	.. .. b. al-Muḡaffar S II, 1007
825	.. .. an-Naqqāš al-Mauṣilī G
.. .. b. Ḥamdūn G I, 280. S	I, 521, S I, 334
I, 493	.. .. b. Q. b. Manṣūr S II, 559
.. .. al-Ḥātimī G I, 88, S I,	.. .. al-Qudṣī al-Baramūnī G
141, s. M. b. al-Ḥu.	I, 265 ₁₁₃
.. .. a. ʿl-H. al-Ḥusainī al-Astarā-	.. .. al-Qummi Ṣāhib al-Qawā-
bāḡī S I, 927, k	nin S II, 825
.. .. H. al-Ḥafarī ad-Dimyāṭī S II,	.. .. ar-Kuʿāsī G I, 115, S I,
158	177
.. .. al-Ḥarṭūṭī S N I, 846	.. .. al-Kuʿāsī S I, 532
.. .. b. Ibn. al-Ḥ. in a. Bekr	.. .. a. ʿl-H. aš-Šadīdī al-Maḥallī
S N I, 902	aš-Šaṭīfī S II, 289
.. .. Ism. al-Ḥmīmī S II,	.. .. b. H. as-Samannūdī al-Munaiyir
923	S II, 275
.. .. al-Laknawī S I, 287	.. .. Sanbhālī S I, 644, 760,
.. .. al-Lāqānī S I, 538, II, 435	843, II, 269, 623
.. .. a. ʿl-H. (Ḥu.) (Mūsā) al-Ḥāzin	.. .. as-Sāwī S II, 258
S I, 387	.. .. aš-Šaibānī G I, 171, 176,
.. .. H. a. ʿl-Maḥāsīn b. Ḥamāda	S I, 288, 298
S III, 482	.. .. b. aš-Šaiḥ Bāqiran-Naḡaṭī
.. .. b. Maḥlūf S I, 631, n	al-Ḥarawī S II, 807
.. .. al-Mālaqī S I, 538, 15, 632	.. .. aš-Širwānī Mollā Mirzā
.. .. al-Mašhadī al-Ḥorāsānī S	S II, 450, 590, N I, 921
I, 319	.. .. aš-Šuṣṭarī S II, 835
.. .. Mīmizāde G II, 376	.. .. aš-Šāḡ G II, 9, S II, 2
.. .. al-Mudaqqiq aš-Širwānī S	.. .. aš-Šaiyādī a. ʿl-Ḥudā G
N II, 581	II, 506, S II, 868
.. .. b. M. Bāqir an-Naḡaṭī al-	.. .. aš-Šamṣūnī S I, 926
Iṣfahānī S I, 712	.. .. b. Ṣaqr ʿA. al-Bāzfurūṣī
.. .. Himmāt ad-Dimaṣqī	S II, 831
G II, 309, S II, 423	.. .. a. ʿl-H. aš-Šiddīqī S II, 462
.. .. al-Iṣfahānī S II, 132	.. .. H. aš-Šūfī b. al-Uḡaimī S
.. .. b. al-Karīm al-	II, 537
Baḡdādī S I, 904	.. .. Taḡaddīn al-Iṣbahānī al-
.. .. al-Mālaqī S I, 632	Fāḡīl S II, 841
.. .. an-Naḡaṭī S II, 212	.. .. b. aṭ-Ṭaḥḥān S N II,
.. .. as-Samannūdī G II,	171
353, S II, 479	.. .. aṭ-Ṭibī S I, 611

Muḥammad b. H. at-Tūsī Šaiḥ at-Tāʾifa G I, 188, 405, S I, 706	Muḥammad b. al-Ḥu. b. ʿAl. Baḡdādī S I, 583
" " " b. ʿUmar al-Yamanī S I, 202	" " " b. ʿAl. b. ʿAbdaṣṣamad al-Ḥāniṭī al-Ġabaʿī Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī G II, 414, S I, 76, 741, II, 595
" " " al-Urmawī S I, 921, 3a	" " " b. ʿAl. b. Ibr. a. Šuḡāʿ ar-Rūdāwāī S I, 583
" " " b. Waḥallāh al-Urūmī S II, 573	" " " al-Ġurri G I, 164, S I, 274
" " " al-Wāsiṭī S I, 538, 16	" " " al-Ahwāzī G I, 95, S I, 153
" " " b. Yū. al-Biqāʿī S II, 138	" " " b. A. b. Yazdān al-Anbārī S II, 1006
" " " " al-Ḥilli Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209	" " " Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ an-Naḡafī S II, 802, III, 406
" " " Zabāla G I, 187	" " " al-Anqirawī G II, 436, S II, 647
" " " Zainaddīn al-ʿĀmilī S N II, 450	" " " al-ʿAnsī G I, 309
" " " az-Zubaidī G I, 132, 302, S I, 203, 541	" " " al-Azdī S I, 280
" " " Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī S II, 446	" " " b. Bairām al-Auwal S II, 87
" " " al-Ḥasanī al-Andalusī al-Ḥalidī S II, 1016	" " " al-Buḥārī S I, 842, n
" " " al-Marāḡī al-Ġirgāwī S II, 419	" " " " Ḥwāharzāde S I, 296, 4
" " " b. Ḥatīm al-Ḥamdānī G I, 323, S I, 555, II, 238	" " " b. Bundār al-Wāsiṭī al-Qalānisi G I, 408, S I, 723
" " " b. Zangawāh al-Buḥārī S II, 929	" " " Ef. al-Madanī al-Mūsawī S II, 955
" " " Ḥayāt as-Sindi al-Madanī G I, 396, II, 118, S I, 683, II, 522, 539, N II, 664	" " " a. ʿl-Ġaiš al-Andalusī S I, 544
" " " al-Ḥifnawī(-nī) G I, 299, II, 148, S I, 676, 685, 858, II, 423, N II, 292	" " " Ḥaikal S III, 202
" " " Ḥifnī Bek Nāṣif S II, 22, 728	" " " b. Ḥāšim b. Nāṣir al-Kāzimi S II, 796
" " " Ḥiḡāzī al-Ġizī as-Sandiyūnī G II, 340, S II, 469	" " " Hazārāwī S I, 612
" " " zāde al-Makkī G I, 202	" " " al-Ḥaidarī al-Baiḥaqī as-Sabzawārī S I, 705
" " " Ḥilmī Zainaddīn S III, 229	" " " al-Ḥākim G I, 343
" " " al-Ḥimṣī b. al-ʿAtīq as-Šāfiʿī S N II, 420	" " " b. Ḥ. al-Muʿin al-Iṣḫānī S II, 800
" " " b. Ḥimyar G I, 259, S I, 460	" " " al-Ḥasanī al-Miṣrī S N I, 555
" " " Ḥu. S III, 284	
" " " b. al-Ḥu. S II, 888	
" " " b. ʿAbdalamin al-Ġuwaidinī S II, 270	

- Muḥammad b. al-Ḥu. al-Ḥatīmī S I, 193
 " " " al-Ḥusainī Faḥraddīn
 SN II, 594
 " " " " as-Sammākī
 S I, 927, II, 587
 " " " al-Ḥwānsārī Gamāl-
 addīn S I, 817 k, N II,
 581
 " " " al-İsfahānī S II, 835
 " " " al-Karaḡī G I, 219,
 S I, 389
 " " " al-Kāzīmī S I, 712
 " " " Kūkikū'ī S I, 535
 " " " al-Kurdī G II, 208
 " " " b. Lāḡak at-Turkī
 S I, 54
 " " " al-Mauṣī'ī S II, 200,
 " " " al-Mu'ailīqī (Mu'īnī)
 a. 'l-Faḡā'il S II, 987
 " " " b. M. 'A. al-Ḥusainī
 as-Šahrastānī S II,
 835
 " " " b. M. b. al-Farrā' al-
 Baḡdādī G I, 398,
 S I, 686
 " " " b. M. Hādī al-'Uqailī
 al-Hādawī S II,
 584
 " " " " b. Ḥu. G I, 471
 " " " " b. Muḥsin b.
 'Abdalḡabbār b.
 Amīr al-Ḥāḡḡ
 SN II, 503
 " " " " Mūsā as-Sulamī
 G I, 200, S I,
 361
 " " " " aṭ-Ṭāhiraš-Šarīf
 al-Waḥīd S I,
 708
 " " " " Ṭursun al-Andi-
 ḡānī G I, 466, i. l. b.
 " " " " al-Q. b. M. b. 'A.
 SN II, 564
 " " a. " ar-Ru'ainī G II, 460,
 S II, 692
- Muḥammad b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. M. al-
 'Amīlī al-Ḡaba'ī S II,
 808
 " " " as-Sammākī al-Astarā-
 bādī S I, 840,⁵⁹
 " " " as-Samarqandī G II,
 157,²⁷⁸
 " " " b. S. al-Muṭhibī al-
 Arḡabī S II, 546
 " " " as-Sulamī S I, 353,
 361
 " " " as-Širwānī S I, 927
 " " " aṭ-Ṭabarī an-Naṣīḡī
 az-Zāhid S II, 988
 " " " aṭ-Ṭūsī al-Qadīmī SN
 II, 89
 " " " al-Yamanī S I, 157,⁸
 " al-Ḥusainī al-Andalusī al-
 Balīdī S II, 446
 " " Buzurīzāde S II,
 651
 " " Ḡamāladdīn G II,
 215
 " " al-Ḥanafī as-Su-
 ḡaimī S II, 955
 " " Qiwāmaddīn S II,
 592
 " " Šamsaddīn S I,
 840.^{4a}
 " al-Ḥadrī S I, 327
 " al-Ḥafarī S II, 588
 " b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī aṭ-Ṭaḡ-
 ḡān al-Armayūnī G II, 128,
 II, 12, S II, 189, 484
 " 'l-Ḥair al-Ḥaṭībī S N II,
 334
 " Ḥairaddīn al-Ḡaunpūrī S II,
 625
 " Ḥairī Ef. Rusčukī S I, 469,⁵³
 " b. Ḥalaf al-Ḡazzī G II, 88
 " " b. al-Marzubān G I,
 125, S I, 189
 " " " Mūsā al-Anṣārī al-
 Ilbīrī S I, 762
 " " " al-Qurṭubī G I, 176

Muḥammad al-İḥālî al-Buḥārî S I, 840
 " b. İfālîd al-Qutāşî G I, 296 =
 ? b. 'O. b. İf. S I, 196^{31,c}
 " al-İfālîdî G I, 404 = A. b. M.
 al-İf. S I, 702^{111,a}
 " b. İḥālîfa b. 'O. al-Waştātî al-
 'Ubbî at-Tūnisî G I,
 160, S I, 265⁸
 " " " as-Sigilmāşî G II, 248
 " " " al-'Uyūnî al-Aḥsā'î S
 I, 460
 " b. al-İḥālîl al-Aḥsā'î G I, 310,
 S I, 173, 544
 " " " al-Azharî S II, 707
 " " " b. Dāniyāl S II,
 657²⁵
 " " " a. 'l-Futūḥ S II,
 1044
 " " " Ğalbun al-Azharî
 G II, 458, S II,
 686
 " " " b. Ğarsaddîn b.
 Ğum'a al-İḥsainî
 G II, 77, S II, 84
 " " " al-İlâkîm SN I, 269
 " " " al-İḥālîbî S I, 470, w
 " " " al-Kāzarūnî G I, 248
 " " " al-Mašîşî al-Qā-
 wuqğî S I, 797, 804,
 II, 523, 776
 " " " b. M. al-Bosrawî
 G I, 312, S I, 545
 " " " b. M. b. Murād
 al-Murādî G II, 294,
 S II, 404
 " " " al-Mustarî G I,
 310 = Maḥmūd S I,
 544
 " " " al-Qabāqibî G I,
 296, II, 113, S I,
 496, II, 139
 " " " al-Qarāḥişārî G II,
 446
 " " " as-Samargî S II, 511
 " " " as-Sāfî S II, 965

Muḥammad b. al-Ḥālîl at-Tatā'î G I, 372,
 S I, 635, s. M. b. İbr. b. Ḥ.
 " al-Ḥālîlî S II, 409, 648
 " b. Ḥallād al-Baḥrî S I, 343
 " Ḥālîş S II, 657^{21,h}
 " Ḥān al-Kirmānî S I, 827
 " " at-Tibrizî S II, 288
 " al-Ḥaraşî (Ḥirşî) G II, 84, 318,
 S II, 97/8, 438
 " b. al-Ḥarūf al-Ḥaḍramî S I, 44
 " al-Ḥaṭîb al-Andalusî S I, 630
 " " " al-Asnawî S I, 459
 " " " al-Burullusî al-Az-
 harî S II, 965
 " " " al-İskāfî G I, 279 =
 M. b. 'A. b. Ḥ.
 S I, 491
 " " b. Q. b. Ya'qūb G I,
 379, II, 429, S I,
 512, 650, II, 638
 " " as-Salmānî S II,
 911
 " " as-Şaubarî G II,
 330 = M. b. A. al-
 İf. S II, 458
 " " as-Şirbînî G I, 392,
 395, II, 23, 238,
 320, G I, 670,
 681 = M. b. M. al-
 İf. as-Ş.
 " " al-Wazîrî S I, 811
 " al-İḥālîbî Şamsaddîn S N II,
 296
 " b. Ḥaṭṭiraddîn al-Ğauṭ al-Hindî
 G II, 418, S II, 616
 " al-Ḥaṭṭābî G I, 158 = A. b. M.
 al-Ḥ. S I, 261
 " al-Ḥazrağî S II, 923
 " Ḥiḍr al-Ḥu. S III, 330
 " b. " Naşiraddîn ar-Rūmî G II,
 360, S II, 487
 " al-Ḥiḍrî G I, 299, II, 127
 " " ad-Dimyāṭî S I, 523
 " al-Ḥoğawî at-Ta'ālîbî SN II,
 892

Muḥammad	al-Ḥuḍrī S I, 225, III, 310	Muḥammad	b. Ibr. ad-Dalaḡī S N I, 843
..	Ḥuṣīd S III, 274, 280	..	.. al-Edrenawī S I, 815
..	b. „ G I, 172	..	.. al-Faiḥī Mollā Miskīn
..	.. Ibr. b. ‘Abbād an-Nafzī ar-Rondī G II, 118, S II, 146	..	.. al-Ḥerewī G II, 197-8, S II, 266
..	.. b. ‘Al. b. al-Hādī b. al-Wazī G II, 188, S II, 249	..	.. Fatā S II, 706
..	.. b. ‘Ar. b. al-Wazīr al-Hādawī G II, 187, S II, 243	..	.. Fattāta G II, 356
..	.. ‘Ar. as-Sulamī S I, 670 ¹⁰	..	.. al-Fazārī S I, 382, 391
..	.. ‘Abdalwāḥid a. ‘s-Surūr al-Maqdisī G I, 398, S I, 690	..	.. b. Ga‘far an-No‘mānī S I, 321
..	.. al-Abrāsī al-Ḥalwatī S II, 1023	..	.. al-Ğağminī S II, 549
..	.. aš-Šāfi‘ S II, 333	..	.. b. Ğamā‘a Badraddīn
..	.. b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanafī al-Ḥamawī Šamsaddīn S II, 1026	..	.. G I, 359, II, 14, S II, 80
..	.. ‘A. b. ‘Ašim b. al-Muqri‘ S I, 272	..	.. al-Ğazārī Šamsaddīn S N II, 35
..	.. b. Šaddād al-Anšārī G I, 482, S I, 883	..	.. b. Hānī ³ al-Andalusī G I, 91, S I, 146
..	.. al-Anšārī al-Andalusī S I, 544	..	.. b. Hišām S II, 1041
..	.. b. Anūs al-Ḥaširī S N I, 639	..	.. al-Ḥaḍramī G I, 159, S I, 254, 724
..	.. al-Auṣī b. ar-Raqqām al-Mursī G II 695, S I, 429, II, 378	..	.. al-Ḥalabī S I, 348, II, 263, 276
..	.. Bekzāde S II, 444	..	.. al-Ḥanbalī S II, 1021 ⁴⁸
..	.. b. a. Bekr b. ‘Abbād an-Nafzī S II, 358	..	.. a. „ b. an-Naḥḥās G I, 24, 300, s. M. b. Ibr. b. Yū. S I, 50, 192, 457, 527
..	.. b. a. Bekr al-Ğazārī S II, 45	..	.. al-Ḥusainī S II, 416
..	.. al-Banna‘ al-Ḥiğāzī aš-Šarqāwī S II, 1006	..	.. al-Ḥasanī S N I, 921
..	.. al-Baqqūrī G I, 385, S I, 665	..	.. b. Ḥaira al-Mawā‘inī G I, 310, S I, 543
		..	.. b. Ḥalīl al-‘Azazī S I, 470
		..	.. „ at-Tatā‘ī G I, 178, 372, 462, II, 84, 316, S I, 30, 635, 662, II, 97, 435, N I, 763
		..	.. Ḥaṭibzāde ar-Rūmī G I, 290, 509, 525, II, 209, 229, S I, 646, 926, II, 319
		..	.. al-Ḥāzinī S II, 943
		..	.. al-‘Imādī G II, 280

Muḥammad b. Ibr. b. Ishāq al-Munāwī as-Sulamī G I, 364, S I, 621, 627	Muḥammad b. Ibr. b. Saʿīd al-Akfānī G II, 137, S II, 169
" " " al-Iṣṣahānī al-Astarābādī S I, 840, g	" " " " " al-Anṣārī Gamāladdīn S II, 1033
" " " al-Luʿluʿī az-Zerkešī, G II, 26, 456 S II, 667	" " " as-Salāmī G I, 391, S I, 675
" " " al-Māridīnī Gamāladdīn S II, 216	" " " as-Samādīsī G II, 81
" " " b. al-Mauwāz G I, 177, S I, 300	" " " as-Suhailī S I, 678
" " " al-Muʿāfirī b. al-Marī S II, 943	" " " as-Suhūlī S II, 543
" " " b. al-Mufaḍḍal G II, 402, S II, 551	" " " b. Šaḥḥāda G II, 302
" " " " M. b. ʿA. b. Riḍā G II, 46	" " " aš-Šauwān al-Ġarnāṭī S II, 902
" " " " " al-ʿAmirī al-Ġazzī Gamāladdīn S II, 993	" " " aš-Šawarī G II, 189
" " " " " Bāqir al-Ġazwīnī S II, 824	" " " Šadraddīn al-ʿAllāma at-Ṭānī aš-Širāzī G I, 464, 466/7, II, 413, S I, 840, 588
" " " " " al-Bistākī S II, 6	" " " aš-Šalāḥī S N II, 363
" " " " " al-Fallaḥ S N II, 434	" " " b. Ṭāhir al-Ḥabirī (s.l.), S I, 787
" " " " " II. al-Karbāsī S II, 582, 828	" " " a. Ṭālib ad-Dimašqī S II, 161
" " " " " al-Wānī S I, 266	" " " " Ya. al-Waṭwāt al-Kutubī G II, 54, 78, S II, 53
" " " " " Muḥyiddīn al-Kutubī S II, 162	" " " al-Yazdī S II, 835
" " " al-Munḡirī G I, 180, S I, 306	" " " b. Yū. b. ʿA. al-Kutubī S II, 1044
" " " Mustaʿfī S I, 559	" " " " al-Ḥalīmī S II, 394
" " " al-Muwailiḥī S III, 194	" " " " al-Ḥanbalī ar-Rabaʿī at-Ṭāġifī G I, 433, II, 125, 368, S I, 419, 488, 512, 544, 569, 651, II, 495, 1021, 48
" " " an-Nikūsārī G II, 704, S I, 865, II, 266	" " " Zādān al-Iṣbahānī G I, 519, S I, 280
" " " an-Nisābūrī S II, 977	" " " Idrīs S II, 1023
" " " an-Noʿmānī S I, 321	" " " al-ʿIḡlī al-Ḥillī S I, 710
" " " b. al-Quṣair G II, 322	" " " al-Kandihlawī S I, 622
" " " ar-Rāmī al-Bannāʾ S II, 346	" " " an-Naḥḡuwānī G I, 468
" " " Rasmi G II, 430	
" " " b. Razīn S II, 1023	
" " " Saʿdallāh al-Kinānī S II, 80	

- Muḥammad b. Idrīs aš-Šāfi'ī G I, 178, S I, 303 (II, 965, 15)
- " al-Ifrānī al-Mağribī S I, 483, s. M. b. 'Al.
- " Ilahdād Ḥān S II, 292
- " b. Ilyās Ğawizāde G II, 432, S II, 642, N II, 651
- " " " al-Kurānī S I, 504
- " " 'Imādaddīn Ibr. b. aš-Šāhid aš-Šāfi'ī S I, 469, 4
- " " Imām al-Kāmiliya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.
- " " 'Imrān al-Marzubānī S I, 43, 157, 190
- " al-'Imrānī S I, 586
- " 'Ināyat 'A. Ḥān ad-Dihlawī S II, 850
- a. " al-'Irāqī S II, 993
- " b. 'Isā b. 'Al. b. Kurr al-Ḥanbalī S II, 173
- " " " al-Andalusī S II, 1006
- " " " 'Askar S I, 511
- " " " al-Ġazzī G I, 299, II, 98
- " " " b. Ism. al-Ḥanafī S II, 167
- " " " b. Maḥmūd b. Kennān ad-Dimašqī G II, 16, 107, 138, 155, 284, 299, S II, 410
- " " " al-Mağribī S II, 23
- " " " al-Māhānī S I, 383
- " " " b. M. Aşbağ al-Azdī b. al-Munāşif G I, 497, S I, 910
- " " " " Sahl at-Tirmidī G I, 161, S I, 267
- " " " as-Sa'īdī al-Qāsīmī S II, 883
- " " " Sindhī Burhānpūrī S N II, 606
- " Is'āf an-Našā'ibī S III, 393
- " al-Isbarī Qāḍizāde S I, 346
- " b. Ishāq G I, 134, S I, 205
- " " b. a. 'l-'Abbās al-Abarqūhī S I, 900
- Muḥammad b. Ishāq al-'Ādilī G II, 47
- " " " b. Ḥuzaima an-Nisābūrī G I, 193, S I, 345
- " " " al-Ḥwārizmī S II, 38
- " " " b. Ibr. al-Ġurgānī at-Taqaḥī G I, 351, S I, 594
- " " " " al-Kalabādī G I, 200, S I, 360
- " " " " an-Nisābūrī G I, 157
- " " " " al-Imām S II, 547
- " " " " Manda S I, 281
- " " " " M. al-Qūnawī G I, 442, 447/8, 449, S I, 807
- " " " " an-Nadīm G I, 147, S I, 226
- " al-Iskenderānī G I, 149, S II, 35
- " b. Ism. G II, 385, S II, 19
- " " " b. 'Abdalḡanī ad-Dihlawī G II, 503, S II, 853
- " " " al-Amīr 'Izzaddīn S II, 562
- " " " " aṣ-Ṣan'ānī S I, 612, 695
- " " " b. al-Baqqāl S N I, 914
- " " " al-Buḥairī S III, 335
- " " " al-Buḥārī G I, 157, S I, 260
- " " " b. al-Ḥ. b. a. 'l-Faṭḥ b. as-Sannār S II, 1007
- " " " Ḥalfūn al-Azdī S I, 298
- " " " al-Ḥaṭīb ad-Dastūrḡānī S II, 605
- " " " al-Maḥallātī al-Ġarawī S II, 801
- " " " b. Maḥmūd b. M. Badr ar-Rašīd G II, 80, 395, S II, 88
- " " " " M. al-Kibī G II, 502, S II, 818

- Muḥammad b. Ism. b. M. al-Mufti as-Sinānī S I, 517, r
- „ „ „ „ „ an-Nafrāwī al-Mālikī S N II, 259
- „ „ „ al-Qarabāğī S II, 595
- „ „ „ aš-Šahid a. 'Al. S II, 955
- „ „ „ Šihābaddin G II, 474, S II, 721
- „ „ „ b. Šalāḥ al-Amir al-Kaḥlānī S II, 55 z, 902
- „ „ „ b. Wadā'a b. al-Baqqāl S I, 905
- „ „ „ al-Yamanī aš-Šan'ānī S II, 74
- „ al-İsbilī aš-Šāfi'ī a. 'Al. S II, 988
- „ b. 'İsām S II, 260
- „ al-İsfahānī G I, 454, II, 412, S II, 795
- „ „ Ğalāladdin S II, 971
- „ 'İsmataddin b. Maḥmūd G I, 304
- „ 'İsmatallāh G I, 291
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī S I, 511, 534, 760, 993
- „ „ „ M. Ni'matallāh al-Buḥārī S I, 965,5
- „ 'Iwaḍ M. S III, 233
- „ al-İyādi S II, 955
- „ b. 'İzzaddin b. 'Abdaššakūr as-Sulamī S II, 923
- „ „ „ M. b. Šalāḥ al-Mufti G I, 304, II, 407, S I, 534, 19, 701, II, 564, N II, 245
- „ 'İzzī aš-Šāfi'ī G I, 283
- „ al-Kadūsī S I, 645, II, 955
- „ al-Kaffawī S II, 650
- „ Kamāl Ef. b. 'Ar. İharirzāde S II, 866
- „ „ Hilmi S III, 229
- „ „ Paša S II, 735
- „ Kamāladdin b. M. Mu'innaddin al-Qanawī al-Fārisī S I, 940
- zu 122
- Muḥammad b. Kamāladdin Mūsā b. Nahāraddin S I, 679
- „ Kamāladdin b. Muṣṭafā al-Bekrī aš-Šiddiqī S II, 476
- „ „ a. 'l-Wafā' S II, 982
- „ Kāmī b. İbr. b. A. al-Edrenewī G II, 438, S II, 649
- „ Kāmīl Farid S III, 232
- „ b. Kannān G I, 269, II, 109 = M. b. 'İsā b. Maḥmūd b. K. S II, 410
- „ „ Karāmat 'A. G I, 314, S I, 547, al-Kardūdī S I, 525 s. M. b. 'Aq.
- „ Karīmallāh b. Luṭfallāh al-Fāruqī S N II, 265
- „ Karīmaddin al-Ḥalwatī S I, 800, 148c
- „ Karīmḥān S II, 827
- „ „ al-Kirmānī S II, 846
- „ b. Karrām S I, 358
- „ Kāsif b. M. Šādiq S I, 741, 86
- „ al-Kāšğarī G II, 210
- „ Kašmīrī Ḥağğī S I, 269, 118
- „ al-Kawākibi G I, 417/8, S I 739, 11
- „ Kāzim b. 'Abdal'azim aṭ-Ṭabāṭabā'ī al-Yazdī S II, 803
- „ „ b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ al-Mūsawī S II, 239
- „ „ Ğuwainī S II, 573
- „ „ al-İlorāsānī an-Nağafī S II, 799
- „ „ „ aṭ-Ṭūsī S II, 832
- „ „ b. M. 'A. as-Sabzawārī S II, 587
- „ „ „ Q. ar-Raštī al-Ğilānī S II, 794
- „ „ „ Šādiq al-Kāzimi S II, 794
- „ „ „ Šāfi al-Hazārgaribī S II, 793
- „ „ aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- „ „ aṭ-Ṭūsī an-Nağafī S II, 833

Muḥammad al-Kāzimi S II, 844
 " Kibrīt b. 'Al. al-Ḥusaini al-Mūsawī al-Madanī G II, 393, S II, 511, 538
 " Kiyā' Gurgānī Šamsalma'ālī S I, 932, 47b
 " al-Kūhistānī Šamsaddīn G I, 304, S I, 648s
 " Kurd 'A. S III, 430
 " al-Kurdī S I, 533
 " " as-Sahrānī S II, 655
 " al-Kusbī S II, 349
 " Labīb Bek al-Batanūnī S II, 749
 " b. Lāḡin al-Ḥusāmī at-Ṭaiābulusī G II, 136, S II, 167
 " al-Lāhiḡī S I, 825, 82hh
 " Lahōrī S II, 301
 " b. a. 'l-Laiṭ a. 'l-Ġūd G I, 470, S I, 854
 " al-Laḡanī Nāširaddīn a. 'Al. S I, 498, 1b, 523, 3d
 " al-Lārī Mušlihaddīn G I, 404
 " al-Lubūdī Naḡmaddīn S I, 826d s. A. b. M.
 " b. a. 'l-Luṭf G II, 284
 " " al-Bekrī G II, 440.
 " " Šamsaddīn G II, 394
 " " Luṭfalbārī' al-Ward S II, 820
 " Luṭfarrahmān S II, 580
 " Luṭfī Ġum'a S III, 195, 275
 " b. Ma'dān Ġād al-Ḥāḡirī G II, 307, 490, S II, 746
 " al-Madanī S I, 68, II, 654, N II, 523, 541
 " " b. al-'Allāl b. Ġalun al-Fāsī S II, 885
 " " Ġannān S II, 522
 " Madyan b. 'Ar. S II, 447
 " " " at-Ṭabīb S II, 402, 617
 " b. a. 'l-Mafāḡir al-Kirmānī S I, 657
 " " Maḡdaddīn al-Ḥusainī S I, 208

Muḥammad b. Maḡdaddīn al-Qorašī aš-Šaizarī S I, 589
 " " b. Zahra al-Irbilī S II, 911
 " al-Maḡdī G II, 426, 430, S II, 633
 " al-Maḡdūb S II, 977
 " al-Mahdawī S II, 993
 " " b. 'A. b. Ibr. aš-Šanaubarī S II, 252
 " al-Mahdī S I, 824, 82
 " " b. A. b. 'A. al-Fāsī S II, 359
 " " " 'A. b. Yū. al-Fāsī G II, 462, S II, 703
 " " " Aḡar b. Nūr M. Ḥān al-Herewī S II, 864
 " " " " ar-Rauwās al-Bašrī S II, 790
 " " al-Bašir al-Baḡdādī S III, 489
 " " b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 824
 " " " Ġa'far at-Tanukābunī S II, 827
 " " " a. 'l-Ḥ. al-Qazwīnī an-Naḡafī S II, 795
 " " al-Ḥifnāwī S II, 911
 " " Ḥān b. M. Taqī b. M. Ġa'far al-Ādarbaḡānī S II, 848
 " " b. M. Ḥiḡr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī S II, 334, 336, 375, 873
 " " b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzimi S II, 808
 " " b. M. S. aš-Šadrī al-Wazzānī S I, 524, 10g
 " " b. M. Šafrī al-Astarābādī S I, 538, 3, i, II, 854

Muḥammad al-Mahdī	b. Murtaḍā b. M. Baḥr al-ʿUlūm S II, 505	Muḥammad b. Maḥmūd	ad-Daštī S II, 1007
"	" " Murtaḍā aṭ-Ṭabāṭabāʾī S II, 581	a. " " "	a. ʿd-Dīyāʾ Muʿin-addīn an-Naqṣbandī S II, 955
"	" " Saiyid ʿA. al-Laknawī S II, 829, 863	" " "	b. Ḥaḡḡī Šīrwānī S II, 327
"	" " Ṭalīb as-Sūdī S II, 706	" " "	b. Ḥ. b. an-Naḡḡār G I, 360, S I, 563, 613
"	b. al-Maḥallī G I, 265, II, 125	" " "	b. Ḥ. b. S. S II, 982
"	" " aṣ-Šaʿīḡ S I, 462	" " "	b. al-Ḥu. al-Ustrūṣanī G I, 380, S I, 653
"	Maḥfūz b. ʿAl. at-Tirmīsī S II, 528, 261, 816	" " "	Ḥalīl al-Ḥalabī S N II, 40
"	b. Maḥmūd S II, 410	" " "	al-Ḥwārizmī al-Qādī S I, 286, 717, 625
"	" " b. ʿAbdalḥaqq al-ʿOmārī aṭ-Ṭarābulusī S II, 177	" " "	al-Kanārī S II, 943
"	" " b. A. Dabbāḡzāde G II, 215, 430, S II, 640	" " "	al-Maḥzūmī G II, 183, S II, 235
"	" " b. A. b. M. b. ʿA. b. a. Ṭalīb S II, 977	" " "	al-Manāšīrī G II, 326, S II, 452
"	" " b. A. at-Tibrizī Qādī Ḥwāḡa S II, 269	" " "	al-Muḡlawī al-Waḡfāʾī S II, 641
"	" " al-ʿAlawī G I, 438 (str. 5 c = a)	" " "	b. M. al-ʿAḡlūnī S II, 911
"	" " b. ʿA. ad-Dāmūnī S II, 479	" " "	b. M. b. Ḥu. al-ʿUnnābī al-Ḡazāʾīrī S II, 739, 923
"	" " al-ʿĀmulī S I, 824, 82d, 826, cβ	" " "	b. M. al-Madanī al-Buḡārī S I, 361
"	" " al-ʿĀqsarāʾī G II, 228, S I, 792, II, 325	" " "	b. M. Sadīdī az-Zauzanī G I, 428, II, 198, S I, 289, 973 zu 761, II, 270
"	" " al-ʿĀqsarāʾī Ḡamāl-addīn G II, 232	" " "	b. M. b. Salīm al-Bizm S III, 354
"	" " al-ʿAzalī al-Ḥīwārizmī S I, 657	" " "	b. M. aṣ-Šīrāzī S II, 274
"	" " al-Bābartī Akmal-addīn G I, 170/1/2, 290, 7, 361, 373, 377, II, 80, 196, S I, 285, 287, 508, 538, 614, 637, 645, II, 89, 263	" " "	al-Qḡnawī S I, 645, 7a
"	" " al-Buḡārī G II, 208, 314	" " "	" aṣ-Šāfiʿī S I, 294, 7b
"	" " "	" " "	as-Salmūnī G II, 54, S II, 52

Muḥammad b. Maḥmūd as-Samarqandī aš-
 Šarīf al-Hamaḡānī
 S I, 725, 727
 " " " as-Sulātī S II, 433
 " " " aš-Šahrastānī S II,
 301
 " " " aš-Šahrazūrī G I,
 437, 468, S I, 782,
 850
 " " " b. a. 'š-Šarīf al-
 Maḡdī S I, 611
 " " " aš-Šinqūfī S I, 226
 " " " aš-Širāzī S I, 826,
 826^c
 " " " b. at-Talāmīd aš-
 Šinqūfī S I, 54
 " " " at-Tarḡumānī G I,
 381, S I, 654
 " " " at-Taqaḡfī S II, 911
 " " " Ṭuruḡḡizāde G II,
 435, S II, 646
 " al-Madanī G II, 138, S II, 171
 " b. Makki b. A. al-ʿĀmilī aš-
 Šahīd al-Auwal al-
 ʿAllāma at-Tānī G II,
 108, S II, 131, 206
 " " Ef. S I, 469,⁵²
 " " b. M. al-Makki al-
 Biṭaurī S II, 706
 " " b. Mūsā b. M. ad-
 Daraʿī S II, 686
 " " b. Muṣṭafā b. ʿAzzūz
 at-Tūnīsī S I, 777, II,
 869, 888
 " " Naʿr al-Ġarīsī aš-
 Šāfiʿī S II, 744
 " " Šamsaddīn S II, 1030
 " al-Malāḡī al-Miṣrī al-Ḥalwatī al-
 Qādūrī S I, 470,^e
 " al-Mallālī S II, 716
 " b. Maḡūya S I, 765
 " " Maʿlūf S III, 383
 " " Maʿmar b. UḡtĠānim S I, 187,¹²
 " al-Maʿmūn b. M. al-Ḥaḡṣī G II,
 251, S II, 354,⁸

Muḥammad al-Manḡawī S II, 109
 " b. Maḡlī an-Nāṣirī G II, 136,
 S II, 167
 " " Maṣṣūr al-Anṣārī S I, 897,
 l. Maṣṣūr s. M. b.
 Mukarram G II, 21,
 S II, 14
 " " " al-Hudhudī G II,
 251, S II, 354
 " " " b. Ḥaiyān G I, 187,
 l. an-Noʿmān b. M.
 b. M. b. Ḥ. S I, 324
 " " " al-Ḥusainī aš-Širāzī
 S II, 278
 " " " a. 'l-Maḡāḡir S II,
 143
 " " " al-Maḡribī G I, 277,¹²
 " " " b. M. al-Maḡdisī S
 II, 1007
 " " " b. Munaiyir G I,
 343, S I, 585
 " " " al-Muqniʿ S I, 318
 " " " b. ʿObāda S I, 469,^q
 " " " Sibṭ an-Nāṣir Qala-
 wūn S II, 485
 " " " al-Yāfi al-Ḥanaḡī S
 N II, 20
 " Maḡṣūd ʿA. al-Maḡlisī G I, 520
 " al-Maʿaṣī Sāḡaqlizāde G I, 418,
 S I, 740 = M. Sāḡaql-
 izāde al-M. S II, 498,
 N II, 658
 " " Sunbulzāde S II, 315
 " al-Marmarī S I, 910
 " b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī al-
 Asadī G II, 357, S
 II, 484
 " " al-Maʿrūfī G II, 273
 " " Marzūq al-Kafīf S II, 345
 " " at-Tilimsānī al-
 ʿUḡaimī G I, 265, 463, S I,
 467, 838 s. M. b. A. b. M.
 al-ʿAḡīsī S II, 345
 " " Maslama al-Wādīʿāsī S II,
 1007

- Muḥammad al-Masnawī b. A. b. M. ad-Dilāʾi S II, 685
 " " Moreno S II, 875
 " b. Masʿūd G II, 483
 " " " b. A. b. M. at-Turrunbulālī S II, 973, N I, 525
 " " " al-ʿAiyāšī S I, 704
 " " " al-Ġāfiqī b. a. ʾl-Ḥiṣāl G I, 368, S I, 629
 " " " b. al-Ḥ. al-Manṣūrī S II, 1007
 " " " al-Ḥusainī al-Hargāmī al-Hadiya S N II, 607
 " " " al-Ḥazraḡī as-Sabti G I, 498, S I, 909
 " " " al-Iṣfahānī al-ʿAṣṣāmī S I, 513
 " " " b. Maḥmūd as-Sirāfi al-Qālī aṣ-Ṣuqqār G I, 291, 296, S I, 456, 509, 520, II, 257
 " " " al-Masʿūdī b. M. az-Zakī al-Gaznawī G I, 474, S I, 817e, 858
 " " " b. M. Masʿūd al-Kāzarūnī G I, 457, II, 195, S II, 262
 " " " as-Sulamī S I, 334
 " " " al-Qaiṣarī S I, 651, 124
 " " " at-Turimbāfi al-ʿOṭmānī S I, 525, 38
 " al-Masīfī b. Ḥalīl al-Qāwuḡfī S II, 476, 956, 88 s. M. b. Ḥalīl al-Q.
 " Maʿṣūm b. Bābā as-Samarqandī S I, 759, 4
 " " " M. Maʿmūn al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 593
 " " " Sālim as-Samārānī S II, 334
- Muḥammad b. Maṭar an-Nisābūrī S I, 304, 3
 " " Maḡūd Šihābaddīn S II, 902
 " " Maulāī ar-Rāšid al-ʿIrāqī S II, 99
 " al-Mauqūfātī G II, 432, I, 290, II, 643, 2
 " al-Mauṣilī S II, 903
 " a. ʾl-Mawāhib S N II, 447
 " b. Mazyad an-Naḥwī al-Aḥbārī G I, 154, S I, 250
 " al-Mihī al-Aḥmadī S II, 456
 " Mīr aṣ-Širāzī Šadraddīn S N I, 279 = M. b. Ibn. Šadraddīn aṣ-Š. S II, 588
 " Mirḡān at-Tibrizī G II, 413
 " al-Mirḡanī S II, 923
 " b. Mirzā Ḥu. Ḥān Topčī Qazwīnī S II, 582
 " al-Miskīn al-Ganbiḥī S II, 993
 " al-Miṣrī S I, 468, 32, 734, 3
 " " al-Ġarnāfi S N II, 47
 " " al-Ḥifnī S II, 457
 " " an-Niyāzī S I, 470, b, II, 662
 " b. al-Mollā ʿA. al-Wāʿiṣ Šaiḥ al-Islām S II, 954
 " " al-Ḥanafī G II, 217, S II, 289, 111, 307, 111c
 " " " M. Raḥimallāh S II, 613
 " " " Qoṭbaddīn S II, 1041, 328
 " " Šams G II, 213
 " Muʿād al-Ġaiyānī S I, 860
 " al-Muʿaiyad b. A. b. al-Ḥ. b. M. al-Ḥamawī S I, 803
 " al-Muʿallā al-Azdi S I, 20
 " al-Muʿallim al-Maqdisī S II, 1007
 " al-Mubārak S I, 497, 825, 82bb
 " b. " b. ʿAbdalḥaqq b. Nūr S II, 955
 " " " b. A. aṣ-Šarḡinī G II, 461, S II, 698
 " " " Ḥakīm Šāh al-Qazwīnī S N II, 291

Muḥammad b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn	Muḥammad b. M. b. 'Al. a. 'l-Ifaii S I, 565
S I, 494, 936 ³⁹ ,	" " " " " al-Makkūdi S II,
II, 903	1007
" " " b. M. Dā'im al-	" " " " " ar-Rabbānī al-
Fārūqī al-Ḡaunpūrī al-Adhamī	" " " " " 'Āqūlī G II, 162,
G II, 421, S II, 290 ¹¹ = Qāḍī	S II, 203
Mubārak S II, 622, 624	" " " " " aš-Šarīf al-Idrīsī
" b. al-Mubārak al-Mkudsi (?) S	G I, 477, S I, 876
N II, 334	" " " " " al-Warzizī (s. l.),
" b. Mubāraksāh al-Buḥārī al-	S II, 707
Herewī G I, 466, II, 196, S I,	" " " " " b. az-Zaiyāt S II,
839/40, 847, 863, 865, II, 264	162
" b. Mubārak at-Tanūhī al-Azraq	" " " " " 'Abdalmagīd S III,
al-Arbasī S II, 1007	466
" Mubīn al-Laknawī S II, 622	" " " " " 'Abdalmalik al-Ausī
" al-Mufaḍḍal b. al-Ḥādī b. A. b.	al-Marrakosī G I, 340,
'Azzūz S II, 352	S I, 580
" b. Muḥiḥ b. M. al-Qāqūnī al-	" " " " " 'Abdalmun'im as-Sa'īdī
Maqdisī al-Ḥanbalī G II, 107,	S II, 3
S I, 690, II, 128	" " " " " 'Abdalmuta'āl al-Ba-
" al-Muḡāhid S II, 834	hūtī S II, 742
" " a. 'n-Nagā' aš-Ṣaḡīr	" " " " " 'Aq. al-Fasī S I, 523, c
S N II, 393, 446	" " " " " 'Ar. al-Bahnasī al-
" b. a. 'l-Muḡīr 'Al. Maḡd b. a.	'Uqailī an-Naḡsbandī
Muslim at-Ṭabīb aš-Širāzī S II,	G II, 340, S I, 350,
1030	II, 469, 493
" al-Muḡtahid aš-Šī'ī al-Laknawī	" " " " " 'Ar. al-Ḡazzālī 'Āmirī
S II, 623	S II, 472
" al-Muḥallabī S II, 923	" " " " " 'Ar. al-Ḥusainī al-
" al-Muḥallalātī G II, 126	Adhamī Kamāladdīn
" b. Muḥāsīn al-Anṣārī S II, 638	S II, 174, 232
" " M. b. 'Abdal'azīz al-Anda-	" " " " " 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru-
lusī at-Tūnisī S I, 660	'ainī G II, 238, S II,
" " " " 'Abdalḡalīl Waṭwāṭ G	334, 338
I, 44, 153, 202, 275	" " " " " 'Ar. b. Imām al-Kā-
= A. b. Iṣḥāq b. 'A.	mīliya G I, 389, II,
W. S I, 486	77, S I, 672 ¹³ , 680,
" " " " 'Abdalkarīm b. al-	II, 85 ¹⁹
Aṭīr G I, 297, S I, 521	" " " " " 'Ar. at-Tilimsānī G II,
" 'Abdalkarīm al-Mau-	458, S II, 688
ṣilī S II, 1016	" " " " " 'Ar. al-Wādī'āšī S II,
" " " " 'Al. al-Hazmīrī S II,	371
338	" " " " " 'Abdarrašīd S I, 244
" " " " " al-Ḥaidārī G II,	" " " " " as-Saḡā-
97, S II, 116	wandī G I, 378, S I, 650

Muḥammad b. M. b. ʿAbdassattār al-Ker-
deiri al-ʿImādī G I,
381, S I, 653
" " " " ʿAbdalwāhid b. ʿAbd-
arraḥim S N I, 470
" " " al-ʿAbdārī G II, 83 =
M. b. M. b. M. b. al-
Iḥāgg al-Fāsi S II, 95,
N II, 357
" " " al-Abharī S I, 505
" " " al-Aḥḥātūn al-Hermesī al-
ʿAbbāsī al-Madanī al-
Miṣrī al-Biṣṭāmī S II,
1033
" " " b. ʿAḡiba al-Ḥasanī al-
Maḡribī S N II, 364
" " " " A. S II, 657
" " " " " b. ʿAq. al-Amir
al-Kalūr as-Sunbāwī al-
Mālikī G II, 23/4, 194,
251, 317, 328, 331, S I,
635, II, 18/9, 23, 199,
259/60, 333 p, 355, 399,
460, 467, 480, 738
" " " b. A. b. ʿA. aṣ-Ṣabbāḡ
al-Qalaʿī S II, 322,
362
" " " " " al-ʿAṭṭār al-Bakrī
G II, 127, S II,
158
" " " " " aḍ-Ḍahabī b. aṣ-
Ṣabbāḡ S II, 1036
" " " " " b. Guzaīy al-Kalbī
G II, 256, S II,
366
" " " " " al-ʿGazzī al-ʿĀmirī
Raḡdiaddin G I,
265, II, 284, S I,
525, 681, 3-5, II,
393
" " " " " al-Ḥākim an-Ni-
sābūrī S II, 46
" " " " " al-Isfarāʿīnī G I,
293, 296, 438, S
I, 520

Muḥammad b. M. b. A. al-Kākī al-Ḥuḡan-
dī G II, 198, S
I, 970 zu 645, II,
268
" " " " " al-Marwazī G I,
174, S I, 294, 638
" " " " " b. Maryam al-
Madyūnī S I, 970
zu 662
" " " " " al-Marzubān al-
Ḥanbalī S II, 361
" " " " " an-Nafistī S II, 415
" " " " " an-Nahrawānī G
II, 383, S II, 515
" " " " " as-Saffārīnī S II,
449
" " " " " as-Sāḥilī al-Mālaqī
G II, 265, S II, 378
" " " " " as-Ṣaḡwī al-Kākī
S II, 263
" " " " " b. Saiyid an-Nās
G II, 71, S II, 77
" " " " " Sibṭ al-Māridīnī G
I, 391, 471, II,
161, 164, 169, 357,
S I, 675/6, II,
154/5, 483
" " " " " aṣ-Ṣāḥfī G I, 299, 1b
" " " " " aṣ-Ṣirbīnī G II,
320, 700, S I,
677, 34, II, 441
" " " " " b. a. Zaid b. al-
Iḥwa S II, 101
" " " " " al-Aḥsīkatī G I, 381, S
I, 654
" " " " " b. ʿA. al-ʿĀfāqī S II, 150
" " " " " al-ʿAlawī S I, 211
" " " " " al-Anṣārī b. al-
Baqqāl S II, 923
" " " " " b. al-ʿArabī al-
Ḡaubān G I, 448,
S I, 802
" " " " " al-ʿAṭṭār S II, 415
" " " " " al-Bakrī aṣ-Ṣiddi-
qī a. 'l-Mawāhib S N II, 534

- Muḥammad b. M. b. ʿA. al-Bilbaisī G II, 55
- ” ” ” ” ” b. Humām b. al-Imām al-Ġarnāʿī G II, 86, S II, 102
- ” ” ” ” ” b. Maryam at-Tilimsānī S II, 680
- ” ” ” ” ” al-Qūḡilī G I, 157, S I, 264, 1, 5
- ” ” ” ” ” aṣ-Ṣabbāḡ S N II, 334
- ” ” ” ” ” at-Tāʾī al-Hama-dānī G I, 356, S II, 943
- ” ” ” ” ” b. Yū. al-Ġazārī S II, 277
- ” ” ” ” ” b. Zāhir al-Qudṣī S II, 40
- ” ” ” Alty Parmaq b. al-Čyryryqčī G II, 444, S II, 661
- ” ” ” al-ʿAmidī G I, 439, S I, 785
- ” ” ” al-Amir al-Azhari S II, 18
- ” ” ” b. Amir al-Hāḡḡ al-Ḥalabī S I, 144, 503, II, 92
- ” ” ” al-Amir aṣ-Ṣaḡīr G II, 485, S II, 737, N II, 446
- ” ” ” b. ʿAmr at-Tanūḥī S I, 520
- ” ” ” al-Anbābī S I, 518, 523/4, 677, II, 17, 20, 23, 333, 479, 742
- ” ” ” al-Andalusī al-Ġarnāʿī ar-Rāʿī G II, 85, 238, S II, 100
- ” ” ” al-Anṣārī al-Mālaqī S II, 332
- ” ” ” al-Āqsarāʾī G II, 22, S I, 516, 825, ee, II, 16, 328
- ” ” ” al-ʿAqlī an-Nuwairī al-Kindī G II, 202, S II, 275
- Muḥammad b. M. al-ʿĀqūlī al-Wāsiṭī G II, 162, S I, 620, II, 203
- ” ” ” b. ʿArafa al-Warḡamī G I, 384, 511, II, 247, S II, 347
- ” ” ” al-Arragānī G I, 343
- ” ” ” al-Asadī S II, 1044
- ” ” ” ” al-Qudṣī S I, 538, 17
- ” ” ” b. ʿĀṣim al-Qaisī al-Ġarnāʿī G II, 264, S II, 375
- ” ” ” al-ʿAtṭār az-Zimāmī S II, 98 n β
- ” ” ” al-Azhari aṣ-Ṣāḡilī S II, 436
- ” ” ” b. Badraddīn S N II, 699
- ” ” ” al-Baḡdādī S II, 1023
- ” ” ” ” al-Mufid G I, 188, S I, 322, 707, 12
- ” ” ” b. Bahādūr al-Maimūnī S II, 51
- ” ” ” al-Bāhilī al-Mālikī S I, 293
- ” ” ” b. Bahman ad-Dimašqī G I, 39
- ” ” ” al-Baḡṣī G I, 159
- ” ” ” al-Bakfalūnī G II, 308
- ” ” ” b. a. Bekr S I, 951 zu 309
- ” ” ” ” ” ” al-Azhari al-Bilbaisī S II, 155
- ” ” ” ” ” ” ” ʿO. b. A. al-Iṣbahānī S I, 625
- ” ” ” ” ” ” b. Qāḍī Šubba S II, 25
- ” ” ” ” ” ” aṣ-Ṣaḡīr ad-Dilāʾī S II, 335
- ” ” ” al-Bekrī G II, 297 = M. b. A. b. a. ʿs-Surūr S II, 408
- ” ” ” al-Balawī S II, 982
- ” ” ” al-Baʿī S II, 944, 148 (s. l.)

Muḥammad b. M. al-Baṣrī S N I, 706
 " " " Bāqir al-Ḥusainī G II, 341 = M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579
 " " " al-Baqqālī S II, 1041
 " " " al-Bardaʿī S I, 841, II, 287
 " " " al-Bazzāzī al-Kerderī G I, 172, II, 225, S II, 315
 " " " al-Bihīštī al-Isfarāʿīnī S I, 650
 " " " b. Bīlāl al-Ḥanafī G II, 335, S II, 463
 " " " al-Bisāʿī S II, 97
 " " " al-Budairī ad-Dimyāʿī G II, 322, S II, 194, 259/60
 " " " al-Buḥārī aš-Šaiḥ al-Ḥanafī G II, 205, 218, S II, 270
 " " " al-Bulaidī al-Andalusī G I, 418, II, 331, SI, 740, 35, II, 450
 " " " al-Buḥārī G I, 436, S I, 780
 " " " al-ʿElebī al-Bakraḡī S I, 546, 22
 " " " ad-Ḥādī al-Anṣārī S I, 660
 " " " ad-Dalaḡī G I, 396, II, 319, SI, 545, 20, 631, p, II, 259
 " " " b. Daqq al-Mālīkī S II, 354
 " " " ad-Darʿī G II, 462, S II, 702
 " " " b. Dāʿūd b. Aḡunūm G II, 237, S II, 332
 " " " ad-Dibsiyawī S II, 468 (s. N.)
 " " " al-Faḡḡālī S II, 744
 " " " b. Fahd al-Ḥāšimī Taqī-addīn S II, 225
 " " " al-Faiṣī G II, 304, S II, 435

Muḥammad b. M. al-Fanārī G II, 234, S II, 329
 " " " b. al-Faqīḥ b. al-ʿAtīya aš-Šarīf al-Ḥasanī S N II, 704
 " " " al-Fārābī G I, 210, 510, S I, 375
 " " " al-Fārisī aš-Širāzī Taqī-addīn S II, 594
 " " " al-Fārūqī al-Čištī G II, G II, 420
 " " " al-Fullānī G II, 366, S II, 494
 " " " " al-Kiṣnawī G I, 507, S I, 924, 29
 " " " al-Ġaʿfarī G II, 53, S I, 443
 " " " al-Ġawād al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 207
 " " " Ġawizāde G II, 434
 " " " b. al-Ġazārī S I, 719, II, 274
 " " " " aš-Šāfiʿī S N II, 45
 " " " al-Ġundī S III, 233
 " " " al-Ġuwainī S II, 1036
 " " " b. a. Ġalīb al-Miknāsī b. as-Sakkāk S II, 362
 " " " al-Ġarbī al-Azharī S II, 943
 " " " b. al-Ġars al-Miṣrī G II, 310, S II, 424
 " " " al-Ġazāfi S II, 383
 " " " al-Ġāzī G I, 178 = M. b. A. S I, 302
 " " " al-Ġazzālī G I, 415, 419, S I, 744
 " " " al-Ġazzī G I, 299, 18, II, 291, S I, 525, II, 402
 " " " al-Ġazzī al-ʿĀmirī S II, 42, 174
 " " " al-Ġuḡḡuwānī S II, 1031
 " " " al-Ġumrī Sibī al-Marṣafī G II, 335, S II, 463

Muḥammad b. M. b. Haidūn S II, 18
 " " " " Hārūn al-Baġdādī
 S II, 1007
 " " " " al-Hāsimī G II, 358
 " " " " b. Hibatallāh al-Aftaṣī
 an-Nassābī S I, 597
 " " " " Humām Ṭabīb S I, 865
 " " " " al-Hurairī G II, 303
 " " " " al-Ḥaḍramī S II, 434
 (A. b. M.)
 " " " " a. Saʿīd S N
 I, 455
 " " " " b. al-Ḥaġġ A. al-ʿAṭṭār
 S II, 639
 " " " " " al-Fāsī S II,
 95
 " " " " al-Ḥaġġ S II, 1030
 " " " " al-Ḥākim al-Šāhid al-
 Ḥanafī S II, 955
 " " " " al-Ḥalabī G I, 432, S I,
 659
 " " " " Šamsaddīn S
 II, 157
 " " " " al-Ḥalāwī al-Maqdisī G
 II, 238, S II, 332
 " " " " b. Ḥamdān al-Ḥanbalī
 S II, 994
 " " " " Ḥamid b. A. al-Ḥaġġī
 al-Ġirġawī S
 II, 101, 986
 " " " " " al-Kātib al-Is-
 fahānī G I, 314, S I,
 548
 " " " " Ḥamidaddīn ʿAl. aš-
 Šaiḥ al-Makkī S I,
 794
 " " " " al-Ḥarrāq b. ʿAbdal-
 wāhid al-Ḥasanī S I,
 788, II, 881, 903, 58
 " " " " Ḥ. al-ʿAināfī al-Ġazīnī
 S II, 584
 " " " " " al-ʿĀmilī S II, 451
 " " " " " Naṣīraddīn at-Ṭūsī
 G I, 303, 454, 508,
 S I, 924

Muḥammad b. M. b. a. ʿl-Ḥ. b. Nubāta G
 I, 261, 275, II, 10, 16,
 S II, 47
 " " " " al-Ḥasanī G II, 196, S
 II, 573
 " " " " " Zīrakzāde G
 II, 439
 " " " " b. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī
 G I, 389, II, 84, 387,
 S I, 672, II, 526
 " " " " al-Ḥimyarī S II, 38
 " " " " b. Ḥu. Murtaḍā G I,
 422
 " " " " " as-Sandūsī S II,
 943
 " " " " al-Ḥādīmī S II, 434
 " " " " b. Ḥāġa Pāsā G II,
 231
 " " " " al-Ḥafīf S I, 358
 " " " " a. ʿl-Ḥair al-Aṣmanī al-
 Mālikī S II, 943
 " " " " b. ʿl-Ḥair M. b. ʿAl. b.
 Fahd al-Ḥāsimī al-Makkī
 S II, 67
 " " " " al-Ḥaiyāt G II, 70, 39
 " " " " b. Ḥalīfa Saʿdaddīn S
 II, 278
 " " " " Ḥalīl al-Asadī S II,
 165
 " " " " al-Ḥalīlī Šarafaddīn S II,
 943
 " " " " Ḥallikan G I, 328 =
 A. b. M. b. Ḥ. S I,
 561
 " " " " al-Ḥarqānī al-Ḥazraġī S
 II, 307, 20
 " " " " al-Ḥaṭīb Faḥr al-Fasar-
 ḥānī S I, 510, 13
 " " " " b. al-Ġazarī G
 I, 201, S I,
 525, 28, II, 274
 " " " " aš-Širbīnī S I,
 677, 4, S. M. b. M. b. A.
 al-Ḥawāfī G I, 206, S
 II, 285, s. a. Bekr

Muḥammad b. M. al-Ḥāzin al-Buḥārī G II,
204 = 'A. b. M. b. Ibr.
S II, 135
" " " b. Ḥidri al-Kāzarūnī S II,
290
" " " al-Ḥidri S II, 279
" " " al-Ḥwāḡa al-Ḥanafī S II,
605
" " " b. Ibr. al-Ḥarrāzī G II,
248, S II, 349
" " " " " al-ʿUmawī S II,
982
" " " al-ʿImādī G II, 368
" " " " " a. 's-Surūr G
II, 438 = M. b. M. b.
Muṣṭafā S II, 651
" " " b. 'Imrān al-Fanzāwī b.
al-Miḡrād as-Salāwī S II,
350
" " " al-ʿIrāqī G I, 395, 12
" " " b. 'Isā az-Zuraʿī G I,
103, S I, 161
" " " " Ism. al-Anṣārī S II,
334
" " " " " al-Ḥaṭṭib al-Uṣ-
furqānī S I, 970 zu 656
" " " al-Iṣṭahānī S I, 921, 3
" " " al-Iṣṭahārī S I, 743, 11
" " " al-Iznīqī G II, 225, S II,
324
" " " al-ʿIzzī al-Ḥanafī S II,
177
" " " al-Karḥī Badraddīn G II,
145, 375, S II, 506
" " " Karīm b. Ibr. S II, 955
" " " al-Kāṣḡarī S II, 1044,
N I, 931
" " " al-Kisī S II, 1007
" " " al-Lāḡiqī Šamsaddīn S II,
1023
" " " al-Luṣluṣī S I, 761, II, 4
" " " Mādī ar-Ruḥāwī S N II,
774
" " " Maḥdī as-Saifī al-Ḥusai-
nī al-Qazwīnī S II, 581, 597

Muḥammad b. M. b. Maḥmūd al-Azharī S
N II, 434
" " " " " al-Buḥārī S
II, 279
" " " " " ad-Dāʿī al-
Buḥārī S I,
546, 18
" " " " " Ḥwāḡa Pāšā
M. Pārsā S
II, 282
" " " " " al-Māturidī
G I, 195, S
I, 285, 346
" " " " " as-Suʿālātī
al-ʿOṭmānī G II, 294,
S II, 403
" " " " Makkī al-ʿĀmilī S II,
133
" " " " Mālik G I, 298, 300,
303 = M. b. 'Al. b. M.
S I, 521
" " " al-Mallālī G II, 251, 12 =
M. b. 'Amr b. Ibr. S II,
354, 2
" " " b. Maṣṣūr S II, 391
" " " " al-Qaisī S II,
375
" " " al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt S
II, 528, 29
" " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S
I, 952 zu 310
" " " al-Marrākoṣī S I, 217
" " " al-Marwazī al-Ḥākim G I,
174, S I, 289, 294
" " " al-Mauṣilī al-Baladī G II,
25, 161, S II, 20
" " " al-Miknāsī G II, 120, 11, 3
" " " Miṣbāḥ Barbīr S II, 752
" " " al-Miṣrī G I, 429, 15, 10,
S I, 764 u
" " " b. al-Muʿallim G II, 116
" " " Mollā Ḥosrau S I, 517, 0
" " " al-Mubārak al-Ġazāʿirī S
II, 758, 887, III, 379
" " " al-Mubārakī S I, 532, 17

Muḥammad	b. M. b. Mubīn an-Nūrī S I, 654	Muḥammad	b. M. b. M. as-Saḥāwī S II, 977
"	" " al-Mufaḍḍal Garīṭ S II, 892	"	" " " " as-Sandarūsī G II, 309, S II, 423
"	" " b. Mufīd al-Qummi S II, 579	"	" " " " b. aš-Šiḥna G II, 46, 141, S II, 40, 176
"	" " " M. b. 'Ar. al-Mağribī S II, 353	"	" " " " b. aš-Šiḥna Muḥibbaddīn G I, 377, II, 42 = 114, S II, 40
"	" " " " " 'Aišūn S II, 683	"	" " " " b. Ya. al-Makkī al-Bağī S II, 977
"	" " " " " 'A. an-Nuwairī S II, 21	"	" " " " Muḥyiddīn b. A. al-Ğaiṣī S II, 435
"	" " " " " al-'Az̄b S II, 815	"	" " " " Mu'izz S II, 911
"	" " " " " al-Baḥṣī S II, 490	"	" " " " al-Muntasib ilā Dihqān Ğāzī S II, 943
"	" " " " " al-Batātakānī al-Ṭūsī S I, 470, bb	"	" " " " al-Murtaḍa G I, 287, S I, 748, 25, 398
"	" " " " " al-Budairī b. al-Maiyit S II, 444	"	" " " " b. Mūsā aš-Šāfi' al-Ḥan-balī S I, 262, 10a
"	" " " " " ad-Dalağī G I, 396. II, 319, S II, 440	"	" " " " al-Mūsawī S II, 826
"	" " " " " ad-Dilālī S II, 685	"	" " " " al-Mustaufī al-Ḥerewī G I, 517 = M. b. A. b. M. S I, 220
"	" " " " " al-Ğaz̄zī Badraddīn G II, 360, S I, 468, 19, II, 488	"	" " " " b. Muṣṭafā al-İḥādīmī S N I, 750
"	" " " " " b. al-Ḥağğ al-Mağribī al-Fāsi S II, 361, n	"	" " " " Muṣṭafā a. 's-Surūr al-İmādi G II, 438, S II, 651
"	" " " " " al-Ḥahli G II, 127, S II, 157	"	" " " " an-Nasafī G I, 467, S I, 849
"	" " " " " b. 'Imrān al-Miğrādi S II, 336	"	" " " " a. Naṣr al-Ḥuğandi S II, 219
"	" " " " " al-İsfarā'ini al-'Irāqī G II, 163, S II, 14, 205	"	" " " " b. Nubāta al-Fāriqī G I, 261, 275, II, 10, 16, S I, 485, II, 4
"	" " " " " al-Manbiğī G II, 76, S II, 82	"	" " " " an-Nuwairī S II, 275
"	" " " " " al-Maqdisī S II, 442	"	" " " " b. 'O. al-Aḥsikātī G I, 381, S I, 654
"	" " " " " Nağmaddīn al-Ğaz̄zī al-'Āmirī G II, 140, 146, 291, 333, S II, 174, 402	"	" " " " b. Fahd al-Makkī S II, 46
"	" " " " " an-Naqšbandī al-Bulḡarī S II, 282	"	" " " " ar-Rauḍī al-Mālikī G II, 308, S II, 421
"	" " " " " an-Nasafī al-Ma'rūf bi M. Amm al-İḥulwī al-Kubrawī al-Bulḡarī S N II, 1007		

- Muḥammad b. M. b. 'O. b. Sulṭān ad-Dimašqī G II, 289, 356, S II, 400
- " " " al-ʿOmaī S II, 903
- " " " b. 'Oṭmān al-Bārīzi S II, 165
- " " " Qādī Qal'a G II, 254
- " " " " zāde G II, 434, S II, 646
- " " " al-Qāhirī Imām al-Kā-miliya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.
- " " " al-Qalāwisi G II, 259
- " " " al-Qauṣūnī Nidā'i G II, 447, S II, 666
- " " " al-Qirīmī S I, 532, 8
- " " " al-Qudsi S I, 913
- " " " ar-Rāḍī al-Ġazzi Badrad-dīn S I, 525, 37 = M. b. M. b. A.
- " " " ar-Rāfi' S I, 765
- " " " Rafi'allāh S II, 268
- " " " Ramzi S II, 871
- " " " ar-Rāzi at-Taḥṭānī G I, 290, 454, 466/7, II, 209, S I, 508, 816, 20, 845, 848, II, 293
- " " " Riḍā b. Ism. al-Qummī S II, 513, 582
- " " " Rodostzāde S I, 561
- " " " ar-Ru'ainī G II, 238, S N I, 672
- " " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 99
- " " " as-Sa'āf S I, 465
- " " " b. Sab' al-ʿAbst S II, 903
- " " " as-Sābiq al-Ḥamawī G II, 17, S II, 9
- " " " Sa'īd b. Q. b. Šāliḥ al-Qāsimī ad-Dimašqī S I, 749, 25, 8, II, 777
- " " " b. Sa'īd at-Ṭanḡī G I, 300, ii, 7
- " " " Šālik al-Ġurnī S I, 805, f
- Muḥammad b. M. as-Sanhūrī al-Azharī aš-Šāfi'ī S II, 1044
- " " " Sannār aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī S II, 1041
- " " " as-Saqqāf al-Bā'alawī S N II, 553
- " " " as-Sarahsī G I, 374, S, I, 641
- " " " as-Sarrāḡ al-Wazīr al-An-dalusī G II, 458, S II, 685
- " " " Sibṭ al-Māridīnī Badrad-dīn G II, 164, 167, S II, 215
- " " " as-Singārī al-Kākī G I, 377, S, I, 644, 8
- " " " b. Sinna al-Fullānī S II, 717
- " " " S. al-Bāḡandī S I, 259
- " " " b. Ḡalīb b. ad-Dah-hān S I, 908
- " " " al-Maḡribī Ḡamāl-addīn S II, 923
- " " " ar-Rūdānī G II, 459, S II, 691, 708
- " " " as-Sunbāwī al-Amīr al-Kabīr S II, 19, 23, 99, 399, N II, 98, s. M. b. M. b. A. b. 'Aq.
- " " " b. a. 's-Surūr Zainaddīn al-Bakrī S II, 412
- " " " aš-Šāfi'ī S II, 944
- " " " Šāh al-Iṣṭabhanātī S N II, 581
- " " " aš-Šā'irī S I, 952 zu 322
- " " " Šamsaddīn al-Ġumrī G I, 335, S I, 464, 41, c, II, 463
- " " " b. Šarafaddīn al-Ḥalīlī G II, 362
- " " " aš-Šarīf S I, 672, 10
- " " " al-Kurānī S II, 105
- " " " a. " al-Maqdisī S II, 944
- " " " " as-Samarqan-dī al-Hamaḡānī S II, 982

- Muḥammad b. M. aš-Šaṭibi S II, 944
 " " " b. aš-Šihna G II, 42, S I, 568, II, 40
 " " " aš-Širbini al-Ḥaṭib G II, 320, 700, S II, 333
 " " " b. aš-Šabbāg G II, 238
 " " " aš-Ša'bī S I, 674
 " " " aš-Šafadī S II, 382
 " " " aš-Šaḡīr aš-Šabḥiti at-Tasiti S II, 876
 " " " Šālih aš-Širāzī S II, 593
 " " " aš-Šaqalī S N II, 101
 " " " b. Šašarra G II, 23
 " " " aš-Šiddīqī G II, 301
 " " " aš-Šubḥī (Šaḡīr) S II, 923
 " " " at-Tāfilāti al-Ḥalwati Mufti 'l-Quds G I, 447, S I, 799,¹¹⁶
 " " " Tāḡaddīn al-Fāḍil al-Isfarā'īnī G I, 296, S I, 514,¹¹¹ 520
 " " " at-Tanūḥī S I, 499
 " " " " al-Ma'arri Zainaddin S II, 1023
 " " " Taqī Baḥr al-'Ulūm at-Ṭabātabā'ī S N II, 581
 " " " at-Tizīnī b. a. Bekr S II, 484
 " " " b. Tūmart al-Maḡribī G I, 238, S I, 424
 " " " at-Ṭabātabā'ī Āl Baḥr al-'Ulūm S II, 799
 " " " at-Ṭabīb S I, 826, g
 " " " at-Ṭaiyib at-Tāfilāti S N II, 478
 " " " at-Ṭālib b. Sūda S II, 288
 " " " b. Wafā' al-Iskenderi G II, 119, S II, 148
 " " " " a. 'l-Wafā' G II, 122
 " " " al-Wahrānī S II, 911
 " " " al-Waḥdatī b. M. Ūskūbī G II, 432, S II, 643
 " " " al-Wa'izī S N I, 444
 " " " b. Ya. al-Būzaḡānī G I, 223, S I, 400
- Muḥammad b. M. b. Ya. al-Makki al-Bāḡī S II, 977
 " " " " " as-Suwaitīr S II, 563
 " " " a. Ya'fā al-Farrā' al-Ḥanbalī S I, 557
 " " " b. Ya'qūb al-Kūmī G II, 252, S II, 358
 " " " az-Zura'ī G II, 55
 " " " az-Zuhrī al-Ḥanaṭī S II, 87
 " " " Muḥarrām at-Tekkānī G I, 304, g
 " " Muḥibbaddin b. a. Bekr Taqīaddin al-'Ulwānī al-Ḥamawī S II, 177
 " " b. Muḥriz b. M. al-Wahrānī S I, 489
 " " Muḥsin al-Kašmīrī al-Fānī S II, 614
 " " " Nazil Sāmāur' S II, 792, N II, 288
 " " b. Muḥyiddīn 'Aq. aš-Šaidāwī S N II, 385
 " " " an-Namīra S II, 533
 " " " b. 'O. al-Aslamī S II, 809
 " " al-Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfī S I, 526, II, 895
 " " b. " " al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqīṭī S II, 408
 " " " al-Ġāmi'ī S II, 709
 " " Mu'īn b. M. al-Āmulī Amin S II, 944
 " " b. Mu'izzaddin M. Maḥdī al-Qazwīnī S II, 802
 " " al-Mukarrām b. Manẓūr al-Kātib al-Anṣārī Ġamaladdin G I, 331, 492, II, 21, S I, 226, 565, 567, 897, II, 14
 " " al-Mukarrām b. Ša'bān al-Kirmānī S II, 1023

Muḥammad b. Mulūka at-Tūnisī S I, 778
 „ Mu'min al-Ğazā'iri S N II, 209
 „ „ b. Šāh Q. as-Sabzawāri S II, 582
 „ „ al-Ḥusaini at-Ṭabīb at-Tanukābunī S II, 592
 „ b. al-Munaġġim al-Ḥaiyim al-Falātī S II, 903
 „ „ al-Mundir an-Nisābūrī as-Šāfi'ī S II, 965
 „ „ al-Mundirī S I, 304, s. M. b. Ibr. al-M. G I, 180, S I, 306
 „ Mun'im b. al-Ḥaġġ M. Q. al-Ğazā'iri S II, 570
 „ Munir 'Aq. al-Muqaddam S I, 512
 „ b. Muqātil ar-Rāfi S I, 271
 „ „ Muqbil al-Ḥanbalī S II, 966
 „ „ al-Miṣrī S N II, 944
 „ al-Munābiḡ b. M. b. a. Bekr ad-Dilā'ī G II, 461, S II, 700
 „ Murād 'Al. al-Qazwīnī al-Manzilāwī S II, 286
 „ „ b. 'A. b. Iḏḏ'ūd al-Ḥusaini al-Ūzbekī al-Buḥārī G II, 344, 446, S II, 663
 „ „ Kašmīnī S II, 578
 „ „ al-Qādirī aš-Šattāri S II, 627
 „ Murtaḏā al-Ḥusainī S II, 696
 „ „ „ al-Bilġrāmī S II, 620
 „ „ Muḥsin Faiḏ al-Kāfi G II, 200, 406, 413, S I, 712, 749, II, 584
 „ „ az-Zabidī G II, 287, S I, 287, II, 398
 „ b. al-Murtaḥil al-Hamdānī S II, 912
 „ „ Mūsā al-Bosnawī G I, 417, 466, S I, 516, 534, 740
 „ „ „ al-Biṣawī Kūl Kedīsī G II, 433, S II, 644
 „ „ „ al-Burdī S I, 181

Muḥammad b. Mūsā ad-Damīri G I, 248, 395, II, 17, 138, S I, 440, 681, II, 170
 „ „ „ al-Fāsi al-Muzālī G I, 371 = 384, S I, 665
 „ „ „ al-Ğazzi G II, 82
 „ „ „ al-Ḥuġbānī G II, 121
 „ „ „ al-Ḥusainī al-Ğammāzī S I, 544
 „ „ „ al-Ḥwārizmī G I, 216, 225, S I, 381, 404
 „ „ „ al-Kāsmīnī S I, 749, 14
 „ „ „ al-Mālikī S II, 745
 „ „ „ an-Naġġār S I, 470
 „ „ „ b. 'Otmān al-Ḥāzimī G I, 356, 366, S I, 605
 „ „ „ al-Qadaqī al-Awārī S I, 504, 30, 964
 „ „ „ al-Qaiṣarī S II, 629
 „ „ „ b. Šākir S I, 382
 „ „ „ aṣ-Šairafī G I, 149
 „ „ „ at-Ṭālīsī G I, 467
 „ „ „ al-Wāsiṭī S I, 357
 „ „ Muṣ'ir al-Bustī al-Maqdisī G I, 213, S I, 380
 „ „ a. Muslim al-Ğarmī S I, 404
 „ „ „ (Musallam) aš-Šāfi'ī S II, 13, 382, 413
 „ „ „ az-Zuhri G I, 65, S I, 102
 „ „ al-Mustanir Quṭrub G I, 102, S I, 161
 „ b. Muḥliḡ al-Ḥanbalī ad-Dimašqī S II, 124
 „ Muṣṭafā Āḡkermānī S I, 512, II, 18, 654, 660, N II, 482
 „ b. „ 'Āšir Ef. S II, 686
 „ „ „ al-Audānī G II, 454
 „ „ „ al-Baiyā' Baš Ġāwiš S II, 732
 „ „ „ al-Bekrī S II, 481
 „ „ „ ad-Daṣūqī S II, 422
 „ „ „ ad-Da'ūdī S II, 235

Muḥammad b. Muṣṭafā Faḍlallāh al-Ḥa-	Muḥammad b. al-Muṭahhar b. Ya. Amir
mawī S N I, 614	al-Mu'minīn S I, 336, II, 241
" " " al-Ḥulamī S N II, 783	" " Muzaḥḥar al-Ḥalālī S I, 516,
" " " al-İlāğg İL. zāde G I,	620
417	" " " b. as-Saiyid b. Hi-
" " " İlgibzāde G II, 424,	batallāh b. Sarāyā
S I, 651	al-Maqdisī S I 763
" " " al-Ḥamīdi Qııq Emre	" " " b. Ya. az-Zaizāwī
G II, 226, S II, 266	S II, 903
" " " al-Ḥādīmī G II, 351,	" an-Nabaṭī al-ʿĀmilī S II, 828
S II, 282, 655	" an-Nābulusī S II, 1023
" " " b. Ḥudawirdī ar-Rāʿī	" " al-Maqdisī al-Az-
G II, 281, S II, 390	hari S N II, 541
" " " al-Kānī ar-Rūmī S II,	" an-Nağafī S N II, 807
550	" Nağal Fatā az-Zahir S I, 672
" " " al-Kūrānī al-Wanī S	" an-Nağğāmī G II, 359
N I, 650	" an-Nağğār G II, 331, S III,
" " " Māʾ al-ʿainain S I, 672	390
" " " b. Maḥmūd İlgibzāde	" b. " al-İlanafī S II, 459
al-Istanbulī S II 632	" " Nāğī G II, 239 (l. al-Ḳ. b.
" " " al-Murāğī S III, 330	ʿİsā S II, 337), S I, 561
" " " al-Mālī S III, 132	" an-Nağīb a. Gānim aṭ-Ṭarābu-
" " " al-Mudurnī S I, 468	lusī S N III, 361
" " " b. Nūraddin as-Saḥawī	" " al-Anşārī S II, 1007
al-Burhānī S II, 912	" " Marwa S III, 361
(s. I.)	" b. " al-Ḥarhişārī G II,
" " " ʿOmara S I, 266.3	229, S II, 319
" " " b. ʿOtmān al-İlādīmī	" Nağm al-Arīnī S II, 55
al-Qādimī S II, 663	" " İlān Rāmpūrī S I,
" " " Qāḍızade al-Balīkasī	761, 18
G II, 443, S II, 659	" " b. Şās al-Ḥalāl al-
" " " Şaiḥzāde al-Ḳūğawī G	Ğudāmī S I, 664
I, 265, 417, S I,	" " " b. aş-Şālīḥī al-İlāl-
468, 18, 739, 12, II, 650,	lālī S II, 54, 387
N I, 726	" Nağmaddin İlān S II, 604
" " " aş-Siddıqī S II, 636	" b. " b. M. al-İlālī G
" " " aṭ-Ṭaʿuskārī G II, 442	II, 272, S II, 384
" " " al-Wānī (Wānqulī) G	" an-Naifir S III, 498
II, 226, S I, 197,	" Naʿim ʿAṭaʾ S I, 270
750, 29, II, 316, 428, 660	" b. Nāmwar al-Ḥūnağī G I, 463,
" " " b. Zakariyāʾ aş-Şal-	S I, 824, h, 838, 922, 11
ğūrī S II, 924, N II, 15	" an-Naşrātī G II, 318
" " al-Mutawallī G I, 189, S II, 454	" an-Naşşār S II, 912
" " b. al-Muʿannā b. ʿAbdalkarīm	" an-Naşşārī S N I, 727
S I, 382	" an-Naşīḥī S II, 1016

Muḥammad b. an-Nāṣir S I, 706, 917.²³
 „ „ „ ad-Darāʾi S II, 903.
 962.³⁰
 „ Nāṣir ʿA. Giyāṭpurī S II, 360
 „ „ b. M. Yu. S II, 944
 „ b. „ addin S II, 962
 „ „ „ „ a. Belī as-Suyūṭī
 S II, 55
 „ „ „ „ ad-Dimašqī S N
 II, 77
 „ „ „ „ as-Sawāʿī as-Šafūnī
 as-Šūʿī al-Ḥaṣīb G
 II, 362, S II, 1008,
 N II, 489
 „ „ „ „ b. Wāṣil al-Ija-
 mawī S I, 537 III, 1
 „ an-Nāṣir S I, 627
 „ b. Naṣr ad-Darāʾi S N II, 962
 „ b. a. Naṣr Futuḥ al-Ilumadī G
 I, 338, S I, 578
 „ „ „ „ al-Kirmānī S II, 982
 „ „ „ „ al-Mawwāzī S I, 258,
 305
 „ „ „ „ b. Naṣiraddin aṭ-
 Ṭablawī S II, 443
 „ „ „ „ b. al-Qaisarānī S I,
 455
 „ „ Naṣrallah b. ʿUnain G I, 318,
 S I, 551
 „ „ Naufal al-Baṣīr S II, 903
 „ an-Nawawī S II, 726, 990.¹⁴
 „ Nāẓim S I, 463
 „ b. Niʿmatallah Nuraddin al-
 Muṣawī as-
 Šuʿtārī S I,
 512
 „ „ „ „ b. Šiddiq S
 II, 944
 „ an-Nisabūrī as-Šādīq S I, 525
 „ Nišāngizāde G II, 225, 434
 „ Niyāzī al-Miṣrī G I, 266, S II, 662
 „ b. Niẓāmaddin al-Astarābādī
 S II, 132
 „ „ „ „ al-Qairawānī
 S I, 650

Muḥammad b. an-Noʿmān al-ʿUkbarī al-
 Mufid G I, 188,
 S I, 322, s. M.
 b. M.
 „ „ „ „ al-ʿArīāq G II,
 285
 „ „ „ „ al-Madanī S II,
 1016
 „ „ Nuʿaim S I, 474
 „ Nūr al-ʿĀlam S II, 264
 „ „ b. ʿAṣfallāh al-Ḥalfāwī
 S II, 895
 „ b. „ addin b. M. b. ad-Darīʿ
 G II, 276, S II, 386
 „ Nūrī al-Baḡawī S I, 749.^{26b}
 „ „ al-Mauṣilī S II, 378
 „ „ al-Qādirī S I, 622
 „ „ „ „ al-Mauṣilī S II,
 652
 „ b. Nuṣayn Ḥabīṣī S I, 469.⁴⁸
 „ an-Nuwairī Šamsaddin G II, 113
 „ Nuzhat S II, 990
 „ b. ʿObāda al-ʿIdwī S II, 20
 „ „ ʿObaidallāh al-Musabbihī S I,
 571
 „ „ „ „ ʿO. b. ʿAbdalgalīl G II, 311
 „ „ „ „ ʿAbdalwahhāb al-ʿUrḍī
 al-Ḥalabī S N II
 „ „ „ „ al-ʿĀdilī G II, 391
 „ „ „ „ al-Aḥḍab G II, 303
 „ „ „ „ b. A. al-Ġamrī G II, 167,
 S II, 150
 „ „ „ „ „ al-Iṣṣahānī G I, 365,
 S I, 625
 „ „ „ „ „ al-Madinī G I, 182,
 S I, 310
 „ „ „ „ „ al-ʿUzairī as-Siġistānī
 G I, 119, S I, 183
 „ „ „ „ „ al-ʿAlamī G I, 263, II,
 341, S I, 464,¹ II, 470
 „ „ „ „ b. ʿA. b. A. al-ʿImādī S I,
 725.¹¹²
 „ „ „ „ „ al-Kāmīlī S I, 490
 „ „ „ „ „ ʿArabī an-Nawawī al-
 Ġawī al-Bantanī G I, 393,

- 422, II, 21, 238, 251, 320,
417, 501, S I, 172, 348,
677, 749, 26c, 916, II, 80.
102, 189, 109i, 312, 334,
355, 517/8/9, 604, 741, 211,
813, 990
- Muḥammad b. ʿO. al-ʿAsadafānī G II, 704,
S I, 865
- “ “ “ b. ʿĀsiq al-Azbakī S II, 430
- “ “ “ al-Bābīlī (Bāli) al-Madanī
S II, 867, 944
- “ “ “ b. Badr al-Iṣbīlī S II, 1023
- “ “ “ al-Baḡawī S I, 625
- “ “ “ al-Baḡarī S I, 676
- “ “ “ ad-Darandī S II, 482
- “ “ “ b. Fahd al-ʿAlawī S II, 221
- “ “ “ al-Fanānī aṣ-Ṣihrī al-Iḥd-
ramī S II, 1031
- “ “ “ al-Fawānisī G II, 358
- “ “ “ b. al-Futūḥ al-Baḡdādī S
I, 901
- “ “ “ al-Ġawāmakī al-Miṣrī S II,
982
- “ “ “ al-Ġaznī S II, 116
- “ “ “ al-Ḥalabī G I, 283, 304/5,
S I, 498, 532, 6, b, II 315
- “ “ “ b. Ḥamza al-Waʿiḥ Mollā
ʿArab G II, 431, S II, 642
- “ “ “ al-Ḥānūtī G II, 312, S
II, 430
- “ “ “ b. al-Ḥ. b. al-Iḥṭīb ar-
Razī Faḥraddin G I, 446,
454/5, 457, 506 II, 106,
S I, 920
- “ “ “ al-Ḥalafī S N I 742
- “ “ “ al-Kabulī S I, 534, y
- “ “ “ al-Maḡribī S I, 692
- “ “ “ al-Maḥallī al-Buḥārī S II,
494
- “ “ “ Maiyal al-Muḥammadi Ṣu-
ḥibzāde S II, 849
- “ “ “ al-Miṣrī al-Makkī S N
II, 12
- “ “ “ b. Mubārak b. ʿAl. a. Aḥraq
(Baḥraq) al-Iḥdramī G I,
- 248, 277, 300, II, 31, S I,
439, 489, f, 526, 544, II,
276, 554
- Muḥammad b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalḡalīl al-
Filālī aṣ-Ṣarif al-
Ḥasanī S II, 962
- “ “ “ “ b. ʿAzīm al-Iḥṭīb
al-Wazīrī G II, 173,
S II, 222
- “ “ “ “ al-Qudṣī al-ʿAlamī
S II, 469
- “ “ “ “ b. Ruṣaid al-Fihri
G II, 245, S II, 344
- “ “ “ al-Muqriṣ S I, 614, h
- “ “ “ al-Qaṣabī al-Yazdī S N I, 469
- “ “ “ al-Qoraṣī (Qarṣī) G I, 128,
S I, 196
- “ “ “ Qurd Ef. G I, 375, S I, 643
- “ “ “ b. al-Qūṭīya G I, 150, S
I, 232
- “ “ “ as-Safīrī G I, 159, II, 99,
S N II, 263
- “ “ “ b. S. at-Tunisi G II, 491,
S II, 748
- “ “ “ aṣ-Ṣādīlī al-Maḡribī S II,
1008
- “ “ “ b. Ṣāhanṣāḥ al-Malik al-
Manṣūr G I, 324, S I, 558
- “ “ “ aṣ-Ṣuʿbī al-Qāḍī a. Ġaʿfar
S II, 955
- “ “ “ aṣ-Ṣanḥāḡī S II, 350
- “ “ “ b. aṣ-Ṣiddīq al-Fawānisī G
II, 358, S II,
485 (s. l.)
- “ “ “ “ al-Iḥṣābarī S
II, 928
- “ “ “ at-Tillimsānī al-Mallālī G
II, 250, S II 352
- “ “ “ al-Wāqidi G I, 135, S I,
207
- “ “ “ al-Warraḡ S N I, 375
- “ “ “ ʿOṭmān al-Anṣārī S N I, 755
- “ “ “ ad-Dimaṣṣī G I, 287
- “ “ “ ad-Dimyaṭī al-Qab-
bānī S II, 480, d

Muḥammad b. ʿOṭmān Ġalāl G II, 476, S II, 725
 " " " al-Ḥuṣṣī G I, 415
 " " " b. M. b. a. Bekr al-Miḡani G II, 489
 S II, 745, 809
 " " " b. M. b. Ḥulla S II 912
 " " " al-Kalbī S I, 214
 " " " b. ʿO. al-Balḥī G II, 26, 193, S I, 749, 17, II, 258
 " " " " " al-Ḥalilī S II, 67
 " " " " aš-Šamʿa G II, 281
 " " " az-Zanātī S II, 1041
 " " " az-Zauzanī G I, 295, II, 21, S II, 14
 " al-ʿOṭmānī al-Labkanī ʿImād-addīn S II, 854
 " Panāḥ Mustafīdd Iḥān S II, 624
 " b. Pīr ʿA. al-Birkawī G I, 305, II, 440, S II, 654
 " al-Qādirī S II, 962
 " Qadri Pāšā al-Ḥanafī S II, 740
 " b. al-Qāḍī ʿAq. S II, 428
 " " Aiyūb b. ʿA. S I, 687
 " Qāḍī Irtiḍāʾ ʿA. Ḥān al-Gūpamūʾī S II, 607
 " al- " bi Qaḍāʾ Ṭurla S II, 649
 " " b. Saiyid M. al-Lālazārī Ṭāhir S I, 750, 28
 " " zāde G II, 438
 " " " al-Isbiri G II, 441, 442
 " b. al-Qaffāl aš-Šaṭībī S I, 7-7
 " Qais b. Šaiḥ Yū. al-ʿIrāqī S II, 23
 " al-Qaiṣarī S I, 847, 18
 " al-Qallinikī G II, 434
 " Qamar Arṭinawī S I, 646
 " b. " addīn al-Maḡḏūb S II, 944
 " al-Qamḥāwī S II, 912
 " b. Qānūḥ b. Šādiq G II, 271, S II, 381
 " al-Qarabāḡī G II, 428

Muḥammad al-Qarqasānī G II, 366
 " b. Q. S II, 99, III, 309
 " a. ʿI-Q. b. ʿAbdassalām ar-Rāḡī at-Tūnisī S I, 66, 922, 6a
 " " al-Q. b. a. ʿAdl al-ʿIzzī S I, 525, 22
 " " " al-ʿAḡlānī S II, 170
 " " " Aḥawain G II, 230, S II, 322
 " " " al-Anbārī G I, 119, S I, 35, 182
 " a. ʿI-Q. al-Andalusī a. ʿAmr S II, 1023
 " al-Q. al-ʿAttābī S I, 504, 29
 " " al-Baḡlādī S II, 180, 6g
 " a. ʿI-Q. b. Bāḡuk al-Baqāl(i) al-Ḥwārizmī S I, 513
 " " " b. a. Dīnār ar-Ruʿainī G II, 457, S, II 682
 " Q. b. Dāminaddīn al-Anṣārī S II, 929
 " al-Q. al-Faḍl ar-Raššāʿ at-Tūnisī G II, 246 S II, 343, 347
 " a. ʿI-Q. al-Filālī as-Siḡilmāsi S II, 696 s. M. b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalḡalīl al-F. II, 9240
 " Q. Ḡassūs al-Fāsi G I, 162, S I, 269, 302, 111, II, 700, N II, 353
 " " al-Ġarnāṭī S II, 1023, 108
 " " al-Ġazzi b. al-Ġarābilī G I, 392, II, 320, S I, 536, 4a, 612, ca, 677, 3, 760, 19, II, 440
 " " al-Ḥārīṭī S II, 491
 " " al-Ḥimyarī b. aš-Šabbāḡ S I, 804, II, 147, N II, 357
 " " al-Ḥadrāwī S II, 1033
 " " b. Ism. al-Baqarī G II, 327, S II, 454
 " " al-ʿIzzī (Ġazzi?) S I, 498, c

- Muḥammad b. Q. al-Mānī al-Muwaswas S I, 127
- „ „ „ al-Mauṣilī al-‘Abdalī S N II, 691
- „ „ „ al-Mu‘aiyad billāh S II, 560
- „ „ „ b. M. al-‘Abdalī S II, 508
- „ „ a. ‘l-Q. M. b. ‘Abdaṣṣamad al-Biḡā‘ī al-Maṣaddālī S I, 302
- „ „ Q. b. M. Dā‘im al-Baḍ-
wānī S I, 650
- „ „ „ „ „ al-Hāsimī S II, 890
- „ „ „ „ „ an-Nuwairī S II, 34
- „ „ a. ‘l-Q. b. M. ar-Ribā‘ī S II, 677
- „ „ al-Q. b. M. b. Zākūr al-Fāsi al-Maḡribī G I, 26, S I, 54, 545, II, 684
- „ „ a. ‘l-Q. al-Mūsawī aṣ-Širāzi S II, 843
- „ „ „ „ „ an-Naḡrī S II, 247
- „ „ al-Q. a. Naṣr S II, 912
- „ „ a. ‘l-Q. b. Naṣr al-Faḡḡī G II, 251, S II, 353
- „ „ Q. ar-Rassī S I, 315
- „ „ a. ‘l-Q. aṣ-Šanhāḡī S II, 962
- „ „ „ „ b. Taimīya al-Ḥar-
rānī al-Ḥanbalī Faḥraddin S II, 1024
- „ „ „ b. M. Taqī b. M. Q. al-‘Urqbādī S II, 801
- „ „ a. ‘l-Q. at-Tūnisī G I, 306
- „ „ al-Q. at-Taurī S II, 354
- „ „ b. Q. al-Wā‘iz al-Wāsiṭī G II, 159
- „ „ „ b. Ya‘qūb G I, 292
- „ „ Qassūm b. Aslam al-Ḡāfiqī S I, 891
- „ „ al-Qaṣṣās G II, 250
- „ „ al-Qazwīnī S I, 927
- „ „ b. Qiṣṣ Ilyā b. ‘A. al-Ḡarqī S II, 523
- Muḥammad Qiyāmaddin a. ‘l-Qārī² S I, 650
- „ „ al-Qūnawī G I, 395
- „ „ al-Qoraṣī aṣ-Šiddīqī al-Ḥaṭīb al-Kāzarūnī S I, 739⁸
- „ „ Qorqud b. Bāyazīd S II, 317
- „ „ al-Qudsi Ḥafīẓaddin G II, 362
- „ „ „ (Maqdisī) a. Ḥāmid G II, 77, 132, 134
- „ „ al-Qūhistānī aṣ-Šamadānī Šams-
addin G II, 198, S II, 269
- „ „ al-Qusumṭinī a. Qunfūd G II, 464, S II, 711
- „ „ Quṣ b. Yū. b. Ibr. al-Ḡarqī S N II, 23
- „ „ Quṭbaddin Ḥān S II, 278
- „ „ „ „ „ ad-Dihlawī S I, 621
- „ „ b. „ „ ar-Rūmī al-Iznīqī S I, 808, II, 328
- „ „ „ „ „ Quṭṭa al-‘Adawī G I, 299, S I, 524^g
- „ „ ar-Raba‘ī al-Ḥanbalī S II, 263
- „ „ b. Rabi‘ az-Zarkaṣī S N I, 860
- „ „ „ Raḡī an-Naḡafī S II, 971
- „ „ Raḡīaddin ‘Abdalmagīd S II, 189, 169, v
- „ „ b. „ „ M. al-Ḡazzī al-‘Amirī G II, 354, S II, 480
- „ „ Ra‘fat Ḡamālī S III, 231
- „ „ b. Rafī‘ b. Hiḡris as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
- „ „ „ „ „ Pirzāde S II, 577, n
- „ „ „ „ „ addīn S I, 749, 17
- „ „ S II, 616
- „ „ Raḡab Ḥilmī S N I, 791
- „ „ Raḡīb ad-Dimaṣqī S II, 862
- „ „ „ „ „ Pāṣā S II, 632
- „ „ „ „ „ at-Ṭabbāḥ S III, 430
- „ „ Raḥīm b. Ḥaḡḡ M. al-Herewī S II, 579
- „ „ b. Raḥīq b. ‘Abdalkarīm G I, 224
- „ „ Raḥmī al-Akīnī b. A. an-Naḡīf G II, 492, S II, 632, N I, 533
- „ „ b. Ramaḍān al-Ḡazzī G II, 302

- Muḥammad b. Ramaḍān b. Manẓūr b. M. al-Marzūqī S N II, 738
- „ „ „ ar-Rūmī Rašīd-addīn a. 'Al. S N I, 296
- „ ar-Ramlī Šamsaddīn G II, 94/5, S II, 111 = M. b. A. b. A. ar-R. S II, 442
- „ Ramzī Ef. S II, 656
- „ Rāqim S II, 291
- „ Rašād Ḥāfiẓ S III, 274, 280
- „ Rašīd b. 'Abdallaṭīf b. 'Aq. ar-Rāfi'ī S III, 346
- „ b. ar-Rašīd al-Azdī S II, 955
- „ Rašīd Riḍā S III, 321
- „ b. Rāšid al-Yahyawī S I, 485
- „ ar-Rašīdī al-Burullusī S N II, 70
- „ Riḍā b. 'Abdalḥusain an-Nuṣairī at-Ṭūsī S II, 582, 988
- „ b. a. 'r-Riḍā al-'Alawī S I, 497
- „ Riḍā 'Al. al-'Allāma at-Taḳī al-Iṣfahānī S II, 807
- „ „ b. 'A. b. Mirzā M. Šāh al-'Abdal'azīmī S II, 801
- „ „ al-Ḥusainī S II, 584
- „ „ b. M. Gawāḍ aš-Šabībī S III, 482/3
- „ „ „ „ Ḥādī al-Hamaḍānī S II, 798
- „ „ „ „ Šādiqas-Samnānī S II, 827
- „ „ „ „ Šāliḥ al-Anṣārī S II, 956
- „ „ al-Mūsawī aš-Širāzī S I, 712,i
- „ b. a. 'r-Riḍā an-Nahwī S I, 471
- „ Riḍā al-Qummi S II, 610
- „ „ al-Qumšāhī S II, 834
- „ Riḍawī Qaṣīr S II, 450
- „ Rif'at S III, 310
- „ Riyāsat 'A. G II, 160, 681
- „ Rūḥānī al-'Alā'ī G I, 588
- „ Rukn al-Uṣwānī G I, 293
- „ „ addīn Turāb 'A. S II, 180,gm
- Muḥammad ar-Rūmī Māmiyā S II, 651
- „ Rustam Muṭamad Ḥān al-Ḥārīṭī al-Badaḥšī S I, 245,30, II, 500
- „ ar-Rūyānī G II, 198
- „ Ruṣdī al-Garkasī S II, 310
- „ b. Sa'īda G I, 359
- „ Sācaqlizāde G I, 418, II, 370, S II, 259, 498, s. M. al-Mar'asī S.
- „ b. Sa'd S I, 928,n
- „ „ „ 'Al. at-Tamīmī S II, 693
- „ „ „ al-Ālānī S N I, 468
- „ „ „ i Ġa'farī S I, 534,σ
- „ „ „ al-Ḥ. al-Baġdādī b. Ḥamdūn G I, 280, S I, 493
- „ „ „ Ḡalīb S I, 536,15
- „ b. „ „ 'Iyād al-Miṣrī S II, 22
- „ „ „ Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208
- „ „ „ al-Marwazī S I, 510,14
- „ „ „ Ef. b. M. Sa'd al-Miṣrī S II, 912
- „ „ „ al-Qur'ī G II, 698, S II, 572
- „ „ Sa'daddīn al-Ḥusainī G II, 491
- „ Sa'dallāh Muṣāḍabādī Rāmpūrī S II, 235
- „ „ al-Qandahārī S II, 180,gf
- „ Sa'dī b. 'Aq. al-'Omārī G II, 280, S II, 390
- „ „ al-Azhārī al-Gilānī S II, 772
- „ „ Šamsaddīn S N II, 1008
- „ „ b. Yū. al-Imām as-Sulṭānī al-Ḥalwatī S II, 1008
- „ b. Sahl S I, 97
- „ „ as-Sā'ib al-Kalbī S I, 331
- „ Sa'id al-'Abbāsī al-Kalbī S III, 181

Muḥammad Saʿīd ʿAbdalḡaffār S II, 956	Muḥammad b. Saʿīd b. M. Šādiq al-Išfa-
„ b. Saʿīd al-Anṣārī G II, 239,	hānī S II, 671, 103
S II, 349	„ „ „ „ Muḡyiddīn al-Ḥa-
„ „ a. „ M. b. Šaraf al-Qaira-	sanī al-Ġazāʿī S II,
„ „ „ al-ʿĀṣ S III, 422	288
„ b. „ al-Azdī al-Qalhātī S	„ „ „ „ Muṣṭafā Ef. al-
II, 568	Ḥaṭīb an-Naġafī S
„ „ „ al-Baġāʿī G I, 367 =	II, 797
A. b. S. al-B. S I,	„ „ „ „ ʿO. aṣ-Šanhāġī G
666, 10, b	II, 246, S II, 344
„ „ „ al-Bānī S III, 384.	„ „ „ „ Q. al-Qabhāʿī S II,
„ „ „ Bāqušair S II, 535	582, 828
„ „ „ Bāšā S III, 282	„ „ „ „ al-Qosairī G I, 138,
„ „ „ al-Buṣīrī G I, 264, S	S I, 210
I, 467	„ „ „ „ as-Salmūsī S II, 1008
„ „ „ b. ad-Dubaiṭī G I,	„ „ „ „ al-Ṭabarī al-Qorašī aṣ-
330, S I, 565	Šāfiʿī S II, 944
„ „ „ i Dihnī S I, 755, 37	„ „ „ „ b. Ya. al-Marġittī as-
„ „ „ al-Ġawādī S I, 173	Sūsī G II, 463, S II,
„ „ „ b. Hilāl G II, 388	707
„ „ „ Ḥān al-Hindī S I,	„ „ „ „ al-Yamani at-Tustarī
504, 26, 535, 33	S I, 816, 20
„ „ „ al-Ḥaṭīb S II, 903	„ „ „ „ al-Yiddāwī S II, 894
„ „ „ Ibr. S III, 126	„ „ „ „ as-Sabtī Šamsaddīn = M. b.
„ „ „ b. M. b. A. b. as-	Masʿūd S I, 909
Sammān G II,	„ „ „ „ b. Saḥnūn G I, 177, S I, 300
282, S, II, 391,	„ „ „ „ Saifaddīn Aidamur S I, 444
404	„ „ „ „ Saiḥān as-Salīmī S II, 823
„ „ „ „ Amīr Nāšir	„ „ „ „ Sairizāde G II, 214
Ḥu. an-Naḡawī	„ „ „ „ b. Saiyid M. al-Ġadāʿī Rasūl-
al-Laknawī G	dār S II, 618
II, 208, S II,	„ „ „ „ aṣ-Šarīf al-Ġurgānī S
864	II, 293
„ „ „ „ Bābaṣṣīl G II,	„ „ „ „ Salāma S I, 137
102, 500, S II,	„ „ „ „ b. ʿAbdalġawād aṣ-
811	Šahrī S II, 453
„ „ „ „ al-Ḥāfiṣ al-Baṣrī	„ „ „ „ ʿAbdalḡālīq al-
S I, 596	Wāʿiṣ S II, 743
„ „ „ „ Muḡīd al-Qum-	„ „ „ „ ʿĠafar al-Qudāʿī
mī S N I, 707,	G I, 343, 361, S I,
II, 581	584
„ „ „ „ Sunbul al-Ma-	„ „ „ „ al-Māridīnī S II, 924
ġallāʿī S II, 421,	„ „ „ „ Sālim b. A. al-Ḥifnāwī (nī)
944	G II, 208, 323, S I, 471, 3,
	524, 12, b, II, 288, 445

- Muḥammad b. Sālim 'A. S I, 523,k
 " " " b. 'A. at-Ṭablāwī S II, 443
 " Salīm Ef. al-Qaṣṣāb S III, 341
 " " al-Ḡundī S II, 766
 " " b. Iḥ. b. 'Abd-al-ḥalīm G II, 424, S II, 397, 632
 " " Sālīm al-Ḥallāl S II, 171
 " " Rāzī S I, 76
 " " b. Sa'īd Bābaṣṣī S II, 811
 " " " Wāṣil al-Ḥamawī G I, 322, 463, S I, 226, 555, 838, N I, 851
 " " " Wiṣāl S N II, 19
 " " Sallām al-Ḡumaḥī G I, 505, S I, 43, 165
 " " Samī'a b. Wakī' at-Tamīmī G I, 519, S I, 291.x
 " as-Samarqandī Šamsaddīn S I, 817i
 " as-Samnān S II, 629, N II, 479
 " as-Samnānī S I, 826 c γ
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663
 " " Sam'un al-Muwaqqit G II, 126, S N II, 156
 " as-Sandarūsī S I, 628
 " as-Sanḡānī Muftizāde S I, 847,20
 " as-Sanūsī S II, 537
 " " a. 'Al. S II, 888
 " b. as-Sarī b. as-Sarrāḡ al-Baḡdādī S I, 174
 " as-Sarrāḡ al-Wazīr al-Andalusī S II, 685
 " b. Sauwār as-Šaiḡānī G I, 257 (I. Fawāt II, 216)
 " as-Sāwī G II, 239
 " Sibṭ al-Māridīnī G I, 471, II, 164, S I, 858, II, 206
 " b. " ar-Rāḡiḡī G II, 335, S II, 463
- Muḥammad as-Sikandārī al-Iyādī S III, 266
 " as-Sindī S I, 286
 " as-Singābī G I, 347
 " b. Sirāḡ a. Bekr S II, 924
 a. " " addīn S II, 912
 " " Sirīn G I, 66, S I, 102
 " as-Siyālkūtī S I, 270
 " b. Sūda at-Tāwudī G I, 159, S I, 263,22, II, 375/6, 689
 " " Sufyān al-Qairawānī S I, 718
 " as-Suḡaimī G II, 317 b. A. b. M. S II, 437,2
 " b. S. a. 'Ar. S II, 641
 " " " A. ad-Dā'ūdī al-Madanī S II, 977
 " " al-Aḥmad S III, 360
 " " al-Ariḡawī G II, 253, S II, 360
 " " ('Ar.) b. a. Bekr al-Ḡuzūlī as-Simlālī G II, 252, S II, 359
 " " al-Fattānī S II, 605,8
 " " al-Ḡa'barī S II, 138
 " " Ḥasaballāh as-Šāfi' G II, 320, S II, 441, 813
 " " al-Kafawī G II, 83
 " " al-Kaffūrī al-Mālikī G II, 319, S N II, 439
 " " al-Kāfiyaḡī G II, 24, 114, 215, S II, 14, 140 (a. 'Al. b. S. al-K.)
 " " al-Kamārī az-Zuzzī S I, 173
 " " al-Kūfī S I, 209, 315
 " " al-Kurđī al-Madanī S II, 528,26, 555
 " " al-Maḡribī S I, 608
 " " al-Makkī G II, 320
 " " b. M. al-Ḥalabī S II, 267
 " " Naḡīfī S I, 470,cc
 " " Raba'ī S N II, 912
 " " as-Šā'im b. 'Ar. at-Tilimsānī al-Ḡuzūlī S II, 1009,128
 " " at-Tanukābunī S II, 828

- Muḥammad b. S. at-Tilimsānī aš-Šābb az-Zarīf G I, 258 S I, 458
- " " al-ʿUmānī as-Sāʿī S II, 893
- " as-Sulamī aš-Šāfiʿī S II, 965, s. M. b. Ibr. b. Ishāq al-Munāwī as-S. G II, 700, S II, 627
- " b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī S II, 267
- " " b. Haiyūs G I, 256, S I, 456
- b. " Sunbul M. Saʿīd S II, 421
- " b. a. 's-Surūr al-Bakrī aš-Šiddiqī S II, 36, 41, 394, 408
- " " aš-Šabbān S II, 808, III, 497
- " b. a. 's-Suʿūd b. II. aš-Šurunbulālī S II, 266
- " " " al-Ḥasanī S II, 430
- " " Šaʿbān G I, 287
- " " " al-Ğazzī G II, 324
- " aš-Šabīnī(?) S N II, 260
- " aš-Šādīlī Ḥaznadār S III, 499
- " aš-Šāfiʿī a. 'l-Faql S II, 994
- " aš-Šāfiʿī al-Fuḍālī G II, 489
- " " al-Ġanāḥī al-ʿAṣmāwī G II, 483
- " " al-ʿInānī S N I, 468
- " Šaftiq Ef. Muṣṭafā S III, 253
- " Šāh Ćelebī b. M. al-Fanārī S II, 329
- " b. " M. Dārābī Šīrāzī S I, 76
- " " Rāsapūrī S I, 749, 17
- " Šāhġahānpūrī S II, 292
- " Šāhī Oqġīzāde G II, 430, S II, 640
- " aš-Šaiḥ al-Andalusī ar-Ribāʿī S II, 891
- " b. " al-Imām at-Tūsī a. 'l-Q. S II, 1035, 118
- " " Muṣliḥaddīn S II, 645
- " Šākir al-Ćirġāwī S I 843, 27
- Muḥammad b. Šākir al-Kutubī G I, 328, II, 48, S II, 48
- " Šelebī S I, 471, 3
- " b. aš-Šammāʿ al-Miṣrī S I, 470, aa
- " " Šamsaddīn S I, 638
- " " b. a. 'l-ʿAbbās A. ar-Ramlī S II, 11
- " " " M. b. al-ʿAtṭār S II, 88
- " " at-Tizīnī G II, 129
- " Šamsalḥaqq al-ʿAẓīmābādī S II, 862
- " aš-Šanawānī G I, 372, 151
- " aš-Šarābī al-Idkawī S N II, 1024
- " b. Šaraf b. ʿAlawī al-Kallāʿī G II, 161, S II, 200
- " " Šarafaddīn al-Madanī G II, 178
- " aš-Šarāwī S II, 361, n
- " aš-Šarġī G II, 399
- " Šarīf b. ʿAl. al-Ḥaqqī S II, 856
- a. " " ʿAr. Maġrabīzāde S I, 296
- " aš- " al-Ğazāʿirī S II, 480
- " " b. Ḥādīq al-Mulk M. Akmal Ḥān S I, 895, II, 622, 864
- " b. " al-Ḥasanī at-Tilimsānī S I, 631, e
- " " al-Ḥusainī al-ʿAlawī G II, 209, S II, 623
- " " " al-Ġankī G I, 369, S I, 839
- " " Kanbū S II, 628
- " " al-Kašmīrī S II, 580
- " b. a. 'š- " al-Maqdisī S I, 760, h, 972 zu 679
- " " b. M. al-Ḥusainī al-ʿAlawī S I, 534, s, 966
- " aš- " b. Muṣṭafā at-Tuqātī S I, 266
- " " Muṣṭafābādī S II, 624
- " " Salīm S III, 309

Muḥammad aš-Šarnūbī S II, 469
 " b. aš-Šaubarī S II, 194
 " " Šihābaddīn S II, 912
 " " " A. al-Bā'ūnī S II, 38
 " " Šihna G I, 428
 " aš-Sinšaurī S II, 154
 " Šir M. S I, 774, 113
 " aš-Širānāsī G II, 208, S I, 741, 69, II, 259/60, 288
 " aš-Širāzī Mir Šadraddīn G I, 509, II, 204, 207, S II, 279
 " " Taqīaddīn S I, 840, d
 " aš-Širwānī G I, 417
 " " al-Buḥārī S I, 268, 11, 3, a
 " Šit al-Čūmarī G II, 497 (s. l.)
 " b. Šu'ayb S II, 99
 " " b. 'A. aš-Šu'aibī G II, 341, S II, 470
 " " Būḡawārī Kābulī S I, 535, 37
 " aš-Šubū'awī al-Mālikī b. II. b. A. Ḥalīfut aš-Šaiḥ M. al-Banū-farī S II, 1008
 " a. Šuhra al-Manfalūṭī S II, 483
 " b. a. 'Is-Sukr S I, 869
 " " Šukrī S I, 765, 106
 " " al-Makkī S I, 441, II, 917
 " b. Šuqair Šaḥīb al-Mubarrad S N I, 159
 " " Šuraiḥ ar-Ru'ainī al-Išbīlī S I, 722
 " " Šabbāḥ S I, 861, 2, 8
 " aš-Šabbāḡ al-Miknāsī S II, 697
 " Šabrī S III, 230, 306
 " b. Šadaqa al-Ādili G II, 121
 " Šādiq G II, 491, S I, 966 zu 533, II, 592
 " " b. 'Abdarrahīm al-Ar-zanḡānī Muftizāde S I, 846, 2, II, 259, N, II, 482
 " " 'A. S I, 518, 7
 " " " A. as-Sāqizī G II, 436, S II, 647

Muḥammad Šādiq b. Āqā M. an-Numairī S II, 795
 " " Bāṣā S II, 749
 " " al-Birūḡirdī S I, 525, 44
 " " Darwiš G I, 287, S I, 504, 8, II, 287
 " " al-Ḥusainī S III, 496
 " " " Šadraddīn G II, 415, S II, 595, 8a
 " " al-Ḥarrāṭ G II, 415
 " " Kašmirī S I, 712, n
 " " Mar'ašī Māzandarānī S II, 292
 " " b. M. Bāqir aṭ-Tabāṭa-bā'ī S II, 802
 " " b. M. Ḥ. aṭ-Ṭihrānī S II, 829
 " " b. M. Ḥu. aš-Šadr S II, 808
 " " " M. Šaliḥ S II, 588
 " " Sa'dī Qādirī S I, 778, 20
 " " b. Šalīm al-Āṭṭār aš-Ša'mī ad-Dimašqī S II, 1008
 " b. " as-Sindī S I, 612, c
 " Šādir b. Faḍallāḥ Šadraddīn-zāde S I, 517, c
 " Šadraddīn S II, 988
 " b. " aš-Širwānī Mollā-zāde G I, 417, II 453, S I, 765, 21, II, 673, s. M. Amīn b. Šadr Amīn
 " Šadr al-Ḥaḡīqa S N II, 593
 " b. Šafā' al-Ḥasanī S II, 988
 " " aš-Šafā' b. Yūnus al-Ḥu-sainī S II, 287
 " Šafdar Faḥralislām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān S II, 945
 " Šafī b. Bahā'addīn al-Āmilī S II, 587
 " Šafwat S II, 232
 " aš-Šaḡīr b. 'Ar. b. 'Al. al-Fāsi S II, 703
 " " " 'A. aš-Šuraibātī S II, 461

- Muḥammad aṣ-Ṣaḡır b. M. al-İlāğğal-İfrānī
G II, 455, 457 S II,
681
- " " as-Suhailī S N II,
360
- " " b. Yū. G II, 458, S
II, 687
- " aṣ-Ṣaḡır G II, 168
- " aṣ-Ṣaidāwī S II, 384
- " b. aṣ-Ṣā'ig G I, 267
- " aṣ-Ṣakkākī al-Amīr al-Mufasssır
S II, 977
- " b. Ṣalāḥ b. Galāladdin al-Lārī
S II, 620
- " " Ṣāliḥ S II, 245
- " " b. 'Ar. b. Taslim al-
Auğalī S II, 924
- " " " A. al-Māzandarānī
G I, 520, S I, 320, 71, b
- " " al-Aḥsa'ī G I, 299,
S I, 525, 15, a, II, 578,
N II, 450
- " " Āl as-Suhrawardī S
III, 496
- " " al-As'adī S II, 576
- " " al-Ğārīm S II, 424
- " " " b. al-İlabbāriya al-
'Abbās S I, 817, 28
- " " b. İ. al-'İsamī S II,
1026
- " " " İbr. az-Zubairī S
II, 809
- " " " " İsm. S II, 656
- " " " al-Karābīsī S I, 295
- " " " al-Kātib Yāziğtoğlū G
II, 710, S II, 323
- " " " al-Kāzīmī S II, 792
- " " b. Maulānā Ṣarīf S I,
766
- " " " " Miḥrān S I, 216
- " " " M. Bāqir Qazwīnī
Kauğani S I, 76, 3, f
- " " " " M. al-Ğazzī at-Ti-
mirtāšī S II,
418
- Muḥammad b. Ṣāliḥ b. M. al-İṣfahānī S
II, 829
- b. " " " " " Ṣādiq al-Warā-
minī as-Sa'idi S II,
988
- " " " as-Sibā'ī al-Ḥifnāwī
S I, 69, II, 180, 6p
- " " " Ṣaiḥ A. al-Miṣrī S II,
619
- a. " aṣ-Ṣarṣarī al-Ḥanbalī S II, 966
- " aṣ-Ṣaulağāwī S II, 924
- " Ṣauwāf b. Gamāladdin 'Aqīl
S II, 213
- " b. Ṣiddiq al-Ḥanafī G II, 340
- " " İlān S II, 818/9
- " " " b. Aulād İ. İlān al-Qannaugī G
II, 418, 503, S I,
264, 4, II, 74, 853,
859
- " as- " b. M. al-İlāsani S II,
470
- " b. " Ṣarīf S I, 622, h, II,
528
- " aṣ-Ṣiddiqī Ṣamsaddin S N I,
924
- " Ṣubḥī S III, 102
- " " a. Ğanīma S III, 231,
387
- " aṣ-Ṣūrānī G I 448, 145
- " at-Tādili S II, 702
- " Tağal'alam aṣ-Ṣiddiqī S II,
264
- " Tağal'arīfīn al-Bakrī al-'Oṭmānī
G II, 327, S II, 694, 978
- " Tağaddīn b. 'Abdalmuḥsin al-
Qala'ī S I, 948 zu
268
- " b. " " A. al-Maḥāsini G
II, 354, S II, 481
- " at-Taḥūmī b. M. b. M. b.
Ṣaḥbūn al-Lalmūṭī aṣ-Ṣafsa-
wānī S II, 1016
- " Taimūr S III, 217, 271
- " b. Tamīm G I, 524

Muḥammad at-Tamīmī S III, 227
 " Taqī b. 'Abdarrāḥīm ar-Rāzī
 al-Iṣfahānī S II, 450
 " " al-Astarābādī S II, 581
 " " al-Fārisī a. 'l-Iḥāir S II,
 1024
 " " b. Ḥ. G I, 304
 " " " Ḥu. b. 'A. S II, 504,
 828
 " " " " " al-Iṣfahānī
 al-Ḥā'irī S II,
 795
 " " " " b. Dildār 'A.
 Mumtāz al-'ulamā' S II,
 853
 " " al-Ḥādīmī al-Anṣārī S I
 556
 " " al-Maḡlisī al-Iṣfahānī S
 N II, 572
 " " al-Māmaqānī S II, 836
 " " b. Maḡsūd 'A. al-Maḡlisī
 S I, 321/2
 " " " M. Rāqir b. M. Taqī
 Ṣaḥīb al-Iṣfahānī S I,
 321, 3, II, 800, 838
 " " " M. al-Barḡānī al-Qaz-
 winī aṣ-Ṣaḥīd aṭ-Ṭāliṭ S
 I, 712, k, II, 829
 " " ar-Rāzī S II, 828
 " " aṣ-Šīrāzī S II, 832
 " " at-Tibrizī G II, 138
 " " addīn G II, 331, S II, 460
 " " " b. al-Ḥ. al-Ḥu-
 sainī al-Astarābādī
 S I, 712, o
 " " " al-Qādī al-Ḥanafī
 ad-Dimašqī az-Zuhairī G I,
 262, S I, 463, 2, II, 1035
 " at-Tasfawī at-Tiḡānī S II, 876
 " at-Ṭā'ndī b. aṭ-Ṭālib b. Sūda
 al-Murri G I, 159, S I, 263, 22,
 II, 375/6, 689
 " Taufiq 'A. S III, 81
 " " al-Azhari G II, 483,
 S II, 735

Muḥammad Taufiq Ṣidqī S III, 323
 " at-Tauzari G I, 268, 4, 2a = M.
 b. 'A. al-Miṣrī S I, 473
 " at-Tawāṭī al-Bāḡī G II, 302, S
 II, 690
 " at-Tibrizī Amīr Ḥān S II, 304
 " " al-Ḥanafī G II, 208,
 S II, 277, 287
 " at-Tirawī al-'Aisī S I, 361, II,
 631, 656
 " b. Tūmart G I, 400, S I, 298, 11, a,
 697
 " Ṭābit S III, 253
 " Ṭanā'allāh an-Naqṣbandī al-
 Muḡaddidī al-Maḡhari S II, 416
 " Ṭahā b. Mahdī b. M. Riḡā
 aṭ-Ṭabarsī an-Naḡafī S
 II, 798
 " " Maḥmūd S III, 233
 " aṭ-Ṭāhir b. al-Ahdal S II, 239
 " b. " " 'A. al-Maḡdisī al-
 Qaisarānī az-Zāhiri
 G I, 355, S I 603
 " " " 'A. al-Maulawī al-
 Gūḡarātī S I, 536, 12
 " " " 'A. aṣ-Ṣiddīqī al-
 Pattanī G II, 416, S II,
 601
 " " b. Bahrām as-Siḡazī G
 I, 324, S I, 377
 " " Būssalī S I, 791, II,
 313ff
 " " al-Buḡhārī S II, 994
 " " al-Giblāwī ad-Dimyāṭī
 S III, 85
 " " b. al-Ḥu. al-Ḥabīb S
 II, 1012, 148 (s. l.)
 " " al-Ḥu. al-Mūsawī ar-
 Raḡī G I, 82, S I,
 131
 " " al-Ḥusainī G I 310
 " " b. Ibr. al-Ḥārītī S I,
 715
 " " aṭ-Ṭāhir b. M. Ḥu. aṣ-Šīrāzī
 an-Naḡafī S N II, 581

Muḥammad aṭ-Ṭaḥn al-ʿOmārī Āl al-Muṣīb
 S III, 495
 " b. " al-Qāḍī at-Taibādīkanī
 S I, 774
 " " al-Qaisaranī G I, 355,
 S I, 279, 603
 " " al-Qazwīnī S I, 742, 8
 " " as-Samāwī S II, 804,
 III, 482
 " " Sunbul = T. S. S II,
 958,¹⁰⁸ s. N.
 " " b. Saḥḥ Ṣāḥ A. aṣ-Ṣa'mī
 S II, 1016
 " " Ṣā'igāde S II, 783
 " b. aṭ-Ṭaḥḥūn G II, 90
 " " Ṭaifur al-Qaznawī as-Saḡa-
 wandī G I, 408, S I, 724
 " aṭ-Ṭaiyib b. ʿAlī b. A. a.
 Maḥmūma S II,
 239
 " " " ʿAbdalmagūd al-
 Kirānī S I, 523,⁸⁵
 684,³²¹ II, 146,
 700, 873
 " " " ʿAbdassalām al-
 Qādirī S II, 687
 " b. " Bāqillānī s. M. b.
 ʿAbdaṭṭaiyib G I,
 197, S I, 349
 " " " al-Fāsi S I, 182
 " " al-Makkī al-Ilindī
 S I, 510, II, 18
 " " " al-Mālikī S II, 354
 " " " al-Marīnī S II, 962
 " " " b. M. al-Fāsi al-
 Maḡribī S I, 541, 685
 " " " b. M. b. a. ʿl-Faṭḥ
 S II, 194, 252, b
 " " " b. M. aṣ-Ṣarāḡī S II,
 522
 " " " b. M. aṭ-Ṭāḥir at-
 Tuwātī al-Ḥusainī
 S II, 185-81
 " " " b. M. al-Madamī al-
 Mālikī S II, 277,¹⁸

Muḥammad b. aṭ-Ṭaiyib an-Nāsirī S I, 679, 9
 " " " al-Qādirī G II, 455
 " " " as-Sindī S I, 208, 6
 " " " aṣ-Ṣanī al-ʿAlamī G
 II, 458, S II, 68, 1
 " " Ṭaḥḥa b. M. b. al-Ḥ. al-Qorāṣī
 al-ʿAdawī G I, 463, S I, 838
 " " a. Ṭaḥḥal-Astarābādī S II, 575
 " aṭ- " b. Ḥamdūn b. ʿAr.
 b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī
 al-Fāsi S I, 526, II, 700, 882
 " Ṭalīb b. Ḥamdūn b. ʿAr. b.
 Ḥamdūn S II, 375, 875
 " aṭ-Ṭandaṭāʾī S II, 260
 " aṭ-Ṭanṭawī S II, 260, s. M. ʿAiyād
 b. Ṭarkāṭ al-ʿAkkī S I, 561
 " Ṭāskopuzade S II, 571
 " b. Ṭuḡrīl b. aṣ-Ṣaḥafī S I, 632, c
 " Ṭulūn S I, 791, 811, s. M.
 b. ʿA. b. M. G II, 367, S II 494
 " aṭ-Ṭūsī S I, 322, s. M. b. al-Ḥ.
 G I, 405, S I, 700
 " ʿUbāda b. Barī al-ʿAdawī (ʿIdwī)
 S I, 635, N II, 75, 354-
 528
 " b. " aṣ-Ṣaʿīdī S II, 467
 " " ʿUḡbaidallah al-Kinnī S II, 387
 " " " al-Laglaḡ S I, 219
 " " " b. M. b. ʿUḡbaid-
 allah b. Maṣṣūr al-
 Qaisī S II, 1008
 " " " Sibī at-Taʿāwīdī
 G I, 248, S I, 442
 " b. ʿUkkāša al-Kirmānī S I, 330 (s. l.)
 " " aṣ-Ṣarḡawī aṣ-Ṣubrawī
 S II, 747
 " ʿUllaiš al-Miṣrī = M. b. A.
 G II, 486, S II, 353, 738
 " b. Umail at-Tamīmī G I, 241,
 S I, 429
 " " Waḡḡāḥ al-Qurṭubī al-Mālikī
 S II, 978
 " " al-Waḡḡāḥ az-Zabīdī S II,
 113
 " Wafāʾ G II, 478

Muḥammad b. al-Wafā' G I, 378
 " " Wafā' Gamaladdin G I, 266
 " " " al-Ḥamawī G II, 341
 " " " al-Ḥalwatī G II, 302
 " a. " ar-Riḥā'ī S II, 1008
 " b. " aš-Šādili S II, 4
 " " aš-Šūfi S I, 484
 " al-Wafū'ī G I, 509
 " " a. 'l-Barakāt G II
 126
 " " a. 'l-Ma'ālī S N II,
 994
 " b. al-Waḥid ad-Dimašqī S II,
 903
 " " " Šamsaddin S II, 2
 " al-Wū'iz ar-Ruhāwī S II, 419,
 1008
 " b. " b. Waḥḡān al-Mar'āšī
 S II, 1016
 " Walī b. Ḡulam Muṣṭafā as-
 Siḥalawī S II, 623
 " b. " " Rasūl al-Qaraṣahri
 S N II, 317, 426, 829
 " " addin aš-Šabširi S I,
 683, 113
 " " al-Walid b. a. Randaqa al-
 Ṭurjuṣī G I, 350, 459, S I,
 592, 829
 " " a. 'l-Walid al-Ḥalabī S II, 912
 " al-Wanī S II, 696
 " b. al-Waṣṣāf G II, 409
 " b. Yūḡkār M. aš-Širāzī S I, 504-28
 " Yūḡān al-Mar'āšī S II, 482
 " b. Ya. b. 'Aq. al-Ḥāšimī S III,
 490
 " " " Bahrām S I, 627, II,
 246
 " " " b. " at-Tamīmī as-
 Sa'dī al-Baṣri G II, 405,
 S I, 770, II, 557
 " " " al-Baṣṡāḡarī S I, 643,
 II, 262
 " " " al-Baṣri G I, 422
 " " " al-Ḥaṣḡī al-Walātī S II,
 874

Muḥammad b. Ya. b. al-Ḥu. al-Murtaḡā
 lidīn allāh G I, 520,
 S I, 316
 " " " al-Ḥaḡḡawī S I, 176
 " " " b. Manda G I, 138,
 S I, 210
 " " " al-Maḡdisī S II, 19
 " " " b. M. b. a. Bekr al-
 Aš'arī G II, 259,
 S II, 371
 " " " " al-Muḡṭār b. 'Al.
 as-Sāwalī S II,
 375
 " " " " " aš-Šāfi' al-Qaz-
 winī S II, 234
 " " " " " aš-Šāliḡī S II, 68
 " " " " " Mūsā al-Ḥalabī Muḡ-
 yiddin S II, 945
 " " " " al-Muṭaiyib al-Ḥanaḡī
 G II, 401, S II, 549
 " " " " al-Muṡaffar S II, 249
 " " " b. 'O. al-Qarāfi G II,
 176, 183, 316
 " " " b. Pīr 'A. b. Naṡūḡ
 Nau'izāde G II, 426, S II,
 436, 635
 " " " aš-Širwānī b. al-Mufid
 S II, 971
 " " " as-Sa'dī G II, 405
 " " " b. aš-Šā'ig b. Bāḡḡa G I,
 211, 460, S I, 830
 " " " aš-Šulī G I, 81, 143,
 S I, 136, 218
 " " " at-Tāḡifi ar-Raba'ī G II,
 335, S I, 777, II, 463
 " " " b. Taḡiaddin al-Faraḡī
 G II, 362, S II, 489
 " " " b. a. Ṭālib b. A. S II, 1041
 " " " az-Zabīdī S I, 764
 " " " al-Yamān as-Samarḡandī
 S I, 342
 " al-Yamanī aš-Šarḡī S II, 543
 " b. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī
 S I, 263, 34, 654 (s. l.), 969 zu
 743, N I, 538

Muḥammad b.	Ya'qūb	al-Firuzābādī G II, 119, 181, S II, 79, 234			Yū.	al-ʿAğgān S II, 1009 b. A. al-Baʿūni G II, 54, S II, 53
"	"	al-Hausamī SI, 317	"	"	"	Nāzīr al-ʿĀiš al-
"	"	b. Aḥī Hizām GI, 243, S I, 432	"	"	"	Ḥalabī S I, 522, I, 8
"	"	al-Ḥalilī G I, 368, S I, 628	"	"	"	ʿA. a. Ḥaiyān al-
"	"	b. Ishāq ar-Rāzī Šaiḫ al-Islām S II, 978 (s. I, 320)	"	"	"	Ġarnāṭī G I, 298/9, II, 24, 109, S I, 522/3, 547, II, 135
"	"	al-Kulīnī G I, 187, S I, 320	"	"	"	ʿA. al-Kimānī Šams-
"	"	b. Naubaht SI, 869	"	"	"	addīn G I, 158, S I, 262.5, 538 ¹³ , II, 211
"	"	ad-Nisābūrī G I, 180 ₂	"	"	"	ʿA. aš-Šaliḥī G II, 304, S II, 415
"	"	al-Maqdisī S II, 912	"	"	"	Amīr M. Šufī S II, 291
"	"	al-Mikrāsī al-Mālī-	"	"	"	al-ʿĀmirī S I, 744
"	"	kī SN II, 356	"	"	"	Aṭfīs S I, 692, II, 892/3
"	"	b. Yū. al-Ġanadi G II, 184; S II, 236	"	"	"	al-Ribānī S I, 635 (s.l.)
"	"	a. Yū. as-Sinānī S II, 994	"	"	"	b. Bahraīm al-Baṣrī S II, 947, 179
"	Yāsīn b.	ʿAl. Miṛḡanī S II, 195, 268, b	"	"	"	ad-Dawī (?) S II, 1031
"	al-Yazdī S II,	1024 = M. Bāqir ZainalʿAbidīn al-Y. S II, 591.3	"	"	"	ad-Dimyātī S II, 235
"	b. Yazīd b.	Māğa G I, 163, S I, 270	"	"	"	al-Fāsī G II, 460
"	Yūnus al-Ḥusainī	Ġesūdīnāz S I, 780	"	"	"	al-Ġazzī S I, 612, 4
"	"	aš-Šiqillī al-Mālīkī S II, 962	"	"	"	Ġiyāṭaddin al-Bahrā-
"	Yū. SN II,	77	"	"	"	bādī S I, 743, 760, 11
a.	"	S I, 515	"	"	"	b. Hibat al-Faḍlī al-
"	"	b. ʿAl. as-Saraqosṭī al-	"	"	"	Qadamī S II, 242
"	"	Aštarkūnī G I, 309, S I, 542	"	"	"	al-Ḥalabī G II, 344, S I, 765, 22; N II, 664
"	"	ʿAbdalʿazīz al-Aq-	"	"	"	al-Ḥalabī an-Nahālī ar-
"	"	fahsī al-Minhāġī G II, 295, S II, 406	"	"	"	Ruhāwī S N II, 664
"	"	ʿAl. al-Ḥaiyāl ad-	"	"	"	al-Ḥalabī as-Saqiri (Sā-
"	"	Dafdaʿ G II, 10, S II, 3	"	"	"	qizi?) S N I, 750
"	"	ʿAbdallaṭīf S II, 592	"	"	"	al-Ḥallāq G II, 298
			"	"	"	Ḥān b. lʿtiām al-Mulk S I, 512
			"	"	"	al-Ilāqī G I, 458, S I, 825, 82a, 826, 82c
			"	"	"	al-Karīmī G II, 276, S II, 386
			"	"	"	al-Kindī GI, 149, SI, 229
			"	"	"	al-Labl̄b al-Herewī SI, 900, II, 592

- Muḥammad b. Yū. al-Laknawī S II, 623
 " " " al-Maqdisī S II, 480
 " " " b. Mas'ūd at-Tall'afarī G I, 257, S I, 458
 " " " al-Mudrik S III, 231
 " " " b. M. aš-Šāfi' al-Balḥī S II, 945
 " " " " Mūsā b. al-Muḡīra al-Azdī al-Andalusī G I, 372, S II, 945
 " " " al-Muṣ'abī S II, 893
 " " " b. al-Muṭaḥhar al-Ḥillī G I, 405, I. al-Ḥ. b. Yū. G II, 164
 " " " " 'O. as-Sanūsī G I, 384, 465, II, 143, 250, 252, 256, S I, 265, 842/3, II, 352
 " " " al-Qarabīrī S N I, 514
 " " " a. 'l-Q. al-Ḥusainī as-Samarqandī G I, 381 = 413, S I, 733
 " " " b. al-Q. b. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāfi G II, 84, S II, 97, 375
 " " " al-Qudṣī Raḍiaddin G I, 265, S I, 468, 25
 " " " b. a. Sa'id S II, 313
 " " " a. Šāma ad-Dimašqī S N II, 421
 " " " aš-Ša'mī S II, 945
 " " " Šarafaddin S I, 826/71
 " " " aš-Šuraiqī S III, 357
 " " " at-Tamīmī G I, 275
 " " " aṭ-Ṭalawī al-Ḥadawī S I, 971 zu 672
 " " " al-Warrāq S I, 233
 " " " az-Zarandī Šamsaddin S N II, 287
 " " " b. Zumruk aš-Šuraiḥī G II, 259 S II, 370
 " Zabāra S II, 818
 " b. Zağbib S II, 1024
 " Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī S II, 290, h, 293, 621
- Muḥammad b. a. Zaid al-Qairawānī G I, 178 = a. M. 'Al. b. a. Z. Zain G II, 251
 " " " al-'Alawī S II, 566
 " " " b. Ġalāladdin S II, 353
 " " " al-'Ibādī al-Bakrī S II, 912
 " " " an-Naḥrīrī S II, 904
 " " " al-'ābidīn al-'Alawī al-'Āmilī S II, 590
 " " " " b. M. al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Miṣrī S II, 461, 478, 50 N II, 386
 " " " b. M. al-Hādī S II, 929
 " " " addīn 'A. b. Ḥusāmad-dīn Ibr. al-Aḥ-sā'ī S N II, 210
 " " " " al-Birmāwī S N II, 19/20
 " " Zakariyā' ar-Rāzī G I, 233, S I, 417
 " Zakī G II, 483, S II, 734
 " al-Itrībī S III, 228
 " Šu'aib S III, 231
 " Zakrī S II 146
 " Zamān b. M. Šādiq Anbaligī S I 865
 " b. Zankī aš-Šu'aibī G I, 394
 " az-Zarkašī S I, 606, s. M. b. Bahādur
 " az-Zauzanī aš-Šaridī G I, 196
 " b. Ziyād b. 'A. al-Waḍḍāḥī S II, 923, 994
 " " " al-A'rābī G I, 19, 41, 56, 116, 139, S I, 179
 " Zufar b. 'O. G. I, 516, S I, 211
 " Zuhdī S I, 843
 " b. Zukūr S I, 526, IX
 " Zafar aš-Šaqalī S I, 487/8 = M. b. 'Al. b. M.

- Muḥammad Zāfir b. M. b. Ḥ. b. Ḥamza
al-Madanī S I, 804, pu (s. l.),
II, 1009
" b. Zāfir al-Kindī S II, 945
" b. Zāhir Ḥairaddin al-Miṣrī S
II, 924
" Zuhūrallāh b. M. Ḡulām Muṣ-
ṭafā al-Laknawī S II, 302
" Zuhūrallāh b. M. Nūrallāh S I,
537, 21
Muḥammadaddin Mūhan b. 'Al. al-Bihārī
S II, 587
-Muḥammadī Demirdāš G II, 124
-Muḥaqqiq al-Auwal Ḡa'far b. al-Ḥ. al-
Ḥillī G I, 406, S I, 707, 11,
711
" at-Tānī 'A. b. al-Ḥu. b. 'Abd-
al'ālī al-Karakī S II, 574
Muḥarram Ef. S I, 533, e
" b. M. b. Yazid az-Zilī al-Qas-
ṭamūnī G I, 383, S I, 659, II
651
-Muḥāsibī al-Ḥarīṭ b. Asad S I, 351
-Muḥassin b. 'A. at-Tanūḥī G I, 155, S
I, 252
" al-Amin al-Ḥusainī S III, 436
" b. Ḥ. a. Ṭalīb b. Q. S II, 552
" " Ḥu. al-Yāmī S II, 982
Muḥibbaddin al-Baṣrī S N I, 546
" b. al-'Fath M. b. al-Hā'im
S II, 70
" b. Taqiaddin al-Ḥamawī G
II, 142, 361, 697, S I, 509, 15
II, 177, 488
Muḥibballāh b. 'Abdaššakūr al-Bihārī G II,
420, S II, 622
" al-Allāhābādī G II, 356, S I,
794 c, II, 706
-Muḥibbī M. al-Amin b. Faḍlallāh G II,
293, S II, 403
Muḥriz b. Ḥalaf az-Zāhid S I, 785, II, 1009
Muḥsin b. 'Abdalkarīm b. A. b. al-Mahdī
S II, 820
" " 'Abdalkarīm al-Amin al-Ḥusainī
al-'Āmilī S II, 807/8
Muḥsin A. Šarīf S II, 800
" b. 'A. al-Ḥaffārī ad-Dimašqī S II,
1041
" Hakīm al-Kašmīrī S II, 292, 1
" b. al-Ḥ. b. al-Q. S II, 547
" al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 793
" al-Kirmānšāhī S II, 831
" b. M. b. Karāma al-Ḡuṣamī al-
Baihaqī G I, 412, S I, 731
" al-Qazwīnī S II, 924
Muḥyī b. 'Abdalḡani as-Salawī S II, 868,
III, 83
Muḥyiddīn G I, 465 (s. at-Tāliḡi), S I, 847
" b. 'Al. b. 'Abdaẓẓāhir S II, 29
" al-'Aḡamī G I, 379
" b. a. Bekr al-Ḥanafī N II, 1009
" al-Bakrī G II, 348 S II, 462,
479, s. Muṣṭafā b. Kamāladdin
Ef. S II, 184, 261
" al-Fākihī al-Makkī S II, 1009
" b. Ibr. al-'Aṭṭār S III, 382
" M. b. 'A. al-'Arabī G I, 441,
S I, 695, 785, 790
" " al-Ḥaṭīb S II, 292, v
" Riḡā S III, 437
" at-Tamīmī al-Marrākošī S II,
373
" b. Taqiaddin aṣ-Ṣalāṭī G II, 276,
S II, 490
" at-Tāliḡī S I, 842
b. al-Muḥliṭa 'Alā'addin al-Kāmilī G II, 51,
S I, 597
-Muḥtār b. a. Bekr al-Kabīr al-Kūntī S II,
894
" Bey G I, 490
" b. Būn aš-Šinqīṭī S I, 525, 25
" Ḥakīm Šāhī Arzanī S I, 826, 82
" b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn b.
Boṭlān G I, 483, S I, 885
" " Maḥmūd az-Zāhidī G I, 175, 382,
II, 81, S I, 296, 656
" al-Wakīl S III, 165
b. al-Mu'īd ar-Rūmī G I, 509
Muḥin b. Il. at-Tūnī al-İsfahānī S I, 742
" " Šaṣī S N I, 683

- Mu'in at-Taufi S II, 301, v
 " al-Wačali S II, 290, i
 " addin b. Hāwand Maḥmūd an-Naqš-
 bandi S II, 604
 " " " Šarafaddin M. al-Farāhi al-
 Herewi S II, 278
 " " Yazdi S I, 789
 -Mu'izz b. Bādīs G I, 268, S I, 473
 " " Ism. b. ar-Razzāz G I, 494, S I,
 902
 - " lidīnallāh S I, 324
 Mulāi 'Abdalḥafiz al-Ḥ. S II, 18, 889
 b. Mulaik S I, 474
 " " b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II,
 20, S II, 13
 " al-Mulaqqin 'O. b. 'A. b. A. G II, 92,
 S I, 606, 670, II, 109
 -Multāni Ishāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr
 G II, 220, S II, 310
 -Mumazzaq al-'Abdī S I, 59
 -Mu'min b. 'A. b. M. ar-Rūmī al-Falaka-
 bādī S II, 319 (s. l.)
 " " Dōst M. al-Iḥsainī al-Astarā-
 bādī S N II, 578
 " " IḤ. Mu'min aš-Šablangī S II,
 737
 a. 'l-Munā b. a. Naṣr b. Ḥaffāz al-Kōhēn
 b. al-'Atṭār al-Isrā'īlī al-Hārūnī
 G I, 492, S I, 897
 " 'l-Munağğī S I, 688
 Munağğīm Bāšī A. b. Luṭfallāh as-Salanīkī
 G II, 443, S II, 637
 " Ya. b. 'A. G I, 522
 b. al-Munaiyir A. b. M. b. Maṣṣūr b. al-
 Iskenderī al-Mālikī al-Ğu-
 dāmī G I, 291, 416, 431,
 S I, 509, 738, 743
 b. al-Munāşif M. b. 'Isā G I, 497, S I, 910
 Munauwir Šāh al-Čiştir al-Qādirī S II, 854
 -Munāwī S II, 234
 " 'Abdarra'ūf b. Tağ al-'Ānīn G II,
 306, S II, 417
 " Ya. b. Sa'daddin G II, 77, S II, 84
 b. al-Mundir a. Bekr G II, 136, S II,
 169

- Mundir b. Sa'īd al-Ballūṭi S I, 484
 -Mundirī G II, 148
 " 'Abdal'azīm b. 'Abdalqawī G I,
 367, S I, 627
 " M. b. Ibr. G I, 180, S I, 306
 Munir al-Ḥusāmī ad-Dimaşqī S III, 359
 Munira Ṭal'at S III, 176
 Munirzāde S II, 51
 -b. Munqid' Usāma b. Muṣṣid G I, 316, 319,
 S I, 552
 -Muntağab M. b. Ḥ. al-'Ānī S I, 327
 a. 'l-Muntahā S I, 285
 -Muntağab b. a. 'l-'Izz b. Rašīd b. a. Yū.
 al-Ḥamdānī al-Muqri' aš-Šāfi'
 G I, 414, S I, 736
 -Muntaşir b. Ḥusāmaddin b. A. al-Mağribī
 S II, 1044
 -Muqaddam b. Mu'iffā al-Qabrī S I, 477
 -Muqaddamī M. b. A. G I, 518
 -Muqaddasī S I, 546, 21
 " a. 'l-Baqā' S I, 817, 28
 " A. b. a. 'r-Riḍā S I, 770
 " M. b. A. b. a. Bekr G I, 230,
 S I, 410
 b. al-Muqaffa' 'Al. Rōzbih G I, 151, S I,
 233
 -Muqanna' S III, 419
 b. al-Muqarrab 'A. b. 'Al. al-'Uyūnī G I,
 260, S I, 460, M. b. 'A.
 S I, 460
 " Muqātil M. b. 'Al. al-Mālaqī G II, 258
 " b. S. b. Bişr al-Balḥī S I, 332
 " Muqla M. b. 'A. b. al-Q. S I, 155, 433
 " al-Muqri' Ism. b. a. Bekr aš-Šawarī G
 II, 190, S II, 254
 " " al-Ḥamdānī A. b. 'A. G I,
 521
 -Muqşiri 'Ar. b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II,
 555
 Muqtanā 'A. b. A. at-Tālī as-Samūki S I,
 717
 Murād b. 'A. Ḥān at-Tafrīşī S II, 572
 " Čawuş b. Yū. aš-Šādīlī al-Azhari G
 II, 445, S II, 470
 -Murād b. Yū. al-Ḥanaşī al-Aghari S II, 927

Murād b. Yū. al-Ḥanafī ad-Dausī as-Šādīlī S I, 779, 31
 -Murādī S II, 1017
 " b. Ḥ. b. al-Q. b. 'Al. b. 'Umm Q. S II, 16
 " M. b. A. b. 'Isā S II, 348
 " " " 'A. b. 'Ar. S II, 331
 " " Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād G II, 294, S II, 404
 b. -Murahḥal Mālik b. 'Ar. S I, 484
 -Muraqqiṣ S I, 45
 " al-Akbar 'Auf b. Sa'd S I, 51
 " al-Aṣḡar Rabī'a b. Sufyān S I, 51
 Murhaf b. Usāma b. Munqid S N I, 142
 -Murhibī M. b. al-Ḥu. b. S. al-Arḥabī S II, 546
 Murquṣ Ef. Fahmī S III, 228
 " Yanni al-Miri S III, 231
 b. Muṣal Maḥmūd ar-Rūmī G II, 80
 -Mursī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. 'Al. G I, 312, S I, 546
 a. 'l-Muršid al-Mālikī al-Mağribī S I, 348
 -Muršidī 'Abdalkarīm b. 'A. S II, 494
 " 'Ar. b. 'Isā b. Muršid G II, 380, S II, 513
 " A. b. 'Isā G II, 279, S II, 510
 Murtaḍā G I, 43, 82
 " b. 'Abbās b. M. Kāšif al-Ğiṭā' G I, 43, 82, S II, 803
 " b. A. b. M. al-Ḥorāsānī S II, 840
 b. -Murtaḍā A. b. Ya. S II, 244
 Murtaḍā b. 'A. G II, 362
 - " 'A. b. Ṭāhir G I, 404, S I, 704
 " Bek b. Muṣṭafā al-Kurdī G II, 362, S II, 490
 " b. ad-Dā'ī S I, 757
 " Ef. Naẓmizāde S II, 25, 501
 " al-Ḥusainī S II, 235, 1
 " b. Ḥafīf S II, 1026
 " " M. Amīn ad-Dizfūlī al-Anṣārī S II, 794, 13, 832
 " " Serāhang as-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'aṣī S II, 925
 " as-Šarīf G II, 180
 " az-Zabidī G II, 288, S I, 805, 6, 8, II, 398, 537, s. M. Murtaḍā

-Murtaḍā lidinallāh M. b. Ya. S I, 316
 Mūsā b. 'Al. al-Isrā'īlī S II, 1031 l. Mūsā b. 'Ubaidallāh S I, 893
 " " " al-Qurṭubī S II, 962 l. Mūsā b. 'Ubaidallāh S I, 893
 " " 'Abdallaṭīf al-'Aunī G II, 303
 " " A. S I, 661
 " " " b. a. 'l-Barakāt an-Nigdawī S II, 634
 " " " al-Barakāū as-Sikenderī S II, 655
 " " " b. Ḥallikān G I, 328
 " " " al-Ḥuḡawī al-Muqaddasī as-Šāliḥī G I, 398, II, 325, S I, 688, II, 447
 " " 'A. b. S. ad-Dauwārī S II, 243
 " " " at-Tilimsānī S II, 1009
 " 'Allāf al-Ba'labakkī S II, 771
 " b. Arḡūn as-Saifī S II, 58
 " " A'yan S I, 308
 " al-Bahlawānī S II, 956 s. Mūsā b. Kalīm al-B.
 " al-Buldānī Šarafaddīn S II, 1024
 " ad-Dawālī S II, 553
 " Ef. ar-Rāmḥamdānī G II, 277
 " b. Ġa'far b. Ḥu. al-Ġanāhī S N II, 505
 " " " b. Luṭf'alī at-Tibrizī S II, 832
 " -ḡān G I, 306, 3c l. Mirzāḡān Ḥabīb as-Širāzī G II, 414, S I 538, II, 594
 " b. Ḥaḡḡ Ḥu. al-Iznīqī S II, 283
 " " Ḥ. al-Mauṣilī S I, 490
 " " Ḥu. b. Ism. al-Ḥusainī al-Miṣrī al-Mu'addil S I 727
 " " " " Šauwāl al-Maḥallī al-'Omānī S II, 568
 " " Ibr. b. Mūsā al-Baḡdādī S I, 823-81c
 " " " as-Šāfī'ī Šarafaddīn S II, 1031
 " " 'Isā al-Fāsi S I, 660
 " " " al-Kisrawī G I, 517, S I, 945 zu 237
 " " " al-Maḡlī G II, 247

- Mūsā b. Kalīm al-Bahlawānī S II, 956, 1017
 " al-Kāzim S I, 318
 a " al-Madinī S II, 1044, N I, 309
 " b. Mantaša b. Ḥalil as-Sinūbī S II, S II, 994
 " al-Mauṣilī al-Ḥaddād S II, 500
 " b. Muḡallā ad-Dunaṣīrī S I, 626
 " " M. S I, 658
 " " " b. A. al-Yūnīnī al-Ba'labakkī S I, 589
 " " " Bāqir b. M. Sālim al-Ḥā'irī S II, 979
 " " " b. Barakāt al-Balqaṭrī S II, 354
 " " " Maḥmūd ar-Rūmī Qāḍīzāde G I, 377, 468, 473, 511, II, 212, 213, 227, S I, 865, N II, 297
 " " " Mūsā al-Qulaibī (Qalyūbī?) al-Makkī al-'Omārī (Ġamrī) S II, 420, 487, 945-102
 " " " 'Oḡmān al-Ḥalilī G II, 127, S II, 158
 " " " at-Tabardār S I, 469.41
 " " " al-Yusuḡ G II, 135
 " " Munṣī' Sinūbī S II, 330
 " " Mūsā al-Amāsī G II, 431, S II, 640
 " " 'Oqba al-Asadī G I, 134, S I, 205
 " " al-Q. al-Maḡribī S I, 676.77, II, 454
 " al-Qulhnī al-Mālikī S I, 161
 " b. S. al-Ġūzaḡānī G I, 173, S I, 291
 " Ṣahawāt S I, 99
 B. " b. Ṣākir G I, 216, S I, 382, 930 zu 360
 " " at-Tanṭāwī S III, 84, 174
 " Ṣihābaddīn b. A. al-Ḥusainī al-A'raḡī S II, 972
 " at-Ṭuḡaiḡī S II, 97.98
 " b. 'Ubaidallāh b. Ḥāqān G I, 189, S I, 329
 " " " Maimūn al-Qurṭubī G I, 489, S I, 893, II, 962, 1031.42
 " " Ya. Bahrān aṣ-Ṣa'dī S II, 543
 " " Yūnus b. M. b. Man'a aṣ-Ṣān'ī Kamāladdīn S I, 400, 859

- Mūsā b. Yū. b. A. b. Aiyūb al-Anṣārī G II, 289, S II, 401
 " " " 'Azīza S III, 439
 " " " al-Maqdisī G II, 325 l. Mar'ī b. Yū. al-Karmī G II, 369, S II, 496
 " " " b. Ziyān al-'Abdwādī G II, 254, S II, 363
 " zāde S N I, 533
 " b. Zakariyā' al-Ḥaṣkafī S I, 286.111
 Musabbihī M. b. 'Obaidallāh G I, 334, S I, 571
 Musaddid b. Musarḡad al-Baṣrī S I, 310
 " as-Samarqandī a. 'l-Ma'ānī al-Ḥālidī Ṣamsaddīn S II, 994
 -Mūsawī al-'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn S II, 512
 " al-'Āmilī M. Ġawād b. M. b. M. S II, 505
 " M. al-Kāzim b. a. 'l-Fuṭūḡ al-Ausaṡ S II, 239
 " M. b. at-Ṭāḡir ar-Raḡī G I, 82, S I, 131
 Muslim b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Qoṣairī an-Nisābūrī G I, 160, S I, 265
 " " Maḥmūd aṣ-Ṣaizarī G I, 259, S I, 460
 " " M. b. Ġa'far al-Laḡḡī G II, 699, S I, 587
 " " al-Walid G I, 77, S I, 118
 Mustaddaddīn a. 'l-Ḥu. S I, 847
 -Mustaḡfirī Ġa'far b. M. S I, 617
 Mustaḡimzāde Sa'daddīn G I, 405, S I, 74, 685
 -Mustaufī al-Irbilī al-Mubārak b. A. S I, 496
 -Mustaurid S I, 103
 -Muṣarraf b. Muraḡḡā al-Maqdisī G II, 130, S I, 567, 876, II, 161
 Muṣ'ab b. 'Al. az-Zubairī S I, 212
 " " M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206
 Muṣannifak 'A. b. M. b. Mas'ūd al-Biṣṭāmī G II, 234, S I, 515, 533.122, 647, 783, 915.2b, II, 329
 Muṣauba^c Raṣīd Ḥannā al-Lubnānī S III, 340

Muşlihaddin M. b. Şalāh al-Anṣārī al-Lārī
G II, 420, S I, 517, 840, II,
330, 620
" Muştafā b. Bustān G I, 417,
S I, 741
" " al-Qaṣṭallānī G I, 427,
S I, 760c
" al-Ulāmişī G II, 441, S II, 656
Muştafā b. 'Al. Kātib Čelebi Hāġġī Halifa
G II, 427, S II, 635
" " 'Al. Tarīqatġī S II, 649
" " 'Aq. ad-Dihnī S II, 945
" " 'Ar. al-Izmīrī G II, 440, S II,
274, 653
" 'Abdarrāziq S III, 329
" b. 'Abdalwahhāb aṣ-Şalāhī G II,
493
" al-'Adanī G I, 449
" b. A. al-'Aqabāwī ('Oqbāwī) G II,
353, 488, S II, 480
" " Čelebī G II, 209
" " al-Ḥanafī at-Tūnisī S II,
699
" " at-Ṭanasī al-Ḥalwatī S II,
866
" " Tarzī G II, 281
" 'A. 'Ar. S III, 174
" b. 'A. al-Auralawī S N I, 504
" 'A. al-Ḥulbāwī S III, 236
" b. 'A. ar-Rankūsi S II, 1009 (s.l.)
" al-Arnā'ūtī S III, 390
" As'ad b. A. b. M. al-Laġimī G II,
363, S II, 490
" al-Asqāṭī al-Ḥanafī S II, 956
" al-Badrī ad-Dimyāṭī G II, 477, S
II, 725, 922
" b. Bahrām G I, 287, S I, 504.9
" Bek Naġib S III, 308
" al-Bakrī aṣ-Şiddiqī G I, 423, S I,
751, 805.m
" al-Bulāqī G II, 356, S II, 705
" al-Burulluṣī al-Azharī G II, 486,
S II, 747
" b. Dād Aṭasy S II, 656
" " Dā'ūd G II, 439

Muştafā ad-Dimyāṭī G II, 483, S II, 734
" Durriẓāde S II, 956
" Ef. S I. 628, II, 418
" " ad-Da'ir b. Mollā lutfī al-
Mauṣilī S II, 783
" " b. 'Oṭmān al-Babī S II, 386
" " Riḍwān G II, 478, S II, 727
" " b. Suhrāb S N I, 799
" " Warīnī S II, 317
" Faḍīl Pāsā S III, 326
" Faiḍī G II, 447, S II, 667
" Farḥātī G II, 363
" Farrūḡ S III, 428
" b. Faḥallāh al-Ḥamawī S II, 404
" Čawād S I, 38
" b. al-Hāġġ H. al-Anṭākī S II, 18
" al-Ḥalabī al-Kindī S II, 1009
" b. Ḥamza Aṭalizāde G II, 441, S
I, 742, II, 656.20b
" b. Ḥamza b. Ibr. b. Walī al-Bū-
lawī S I, 915, II, 956
" " at-Ṭarasūsī S I, 741
" " al-Ḥanafī G I, 305
" " H. al-Anṭākī S I, 519
" " al-Ranhāwī S III, 135
" " b. Sinān al-Čannābī G II,
300, S II, 411
" " aṣ-Şimādī G II, 280
" " b. Ya'qub al-Islāmbūlī S N
II, 454
" " al-Ḥusainī at-Tafrīṣī G II, 411,
S II, 572
" " Ḥairaddīn G II, 310, S II, 425
" " Ḥoġāġān an-Nasīmī S II, 1009
" b. Ibr. G II, 299, 423, 441, S
I, 504.22, II, 631, 657.21d
" " al-Bārūdī S II, 226
" " al-Maddāh al-Qinālī S II,
410
" " b. at-Tamġid S I, 738
" 'Inānī S I, 485
" b. 'Isā al-Anqirī S II, 956
" " Ism. ad-Dimaşqī S N I, 356
" " al-Filurnawī S I, 631.u
" " al-Ḥazā'ini G II, 279

- Muştafâ 'İşāmaddīn a. 'l-İşma S I, 518,_s
 " b. Kamāladdīn al-Bakrī aş-Şiddīqī
 al-Ḥalwātī G I, 269, 447, II, 308 =
 348, S I, 685, 788, II, 174, 477,
 N II, 391
 " Kāmil Pāşā S III, 332
 " al-Kirasūnī S II, 1044
 " Luṭfī al-Manfalūfī S III, 196
 " al-Madānī S II, 443
 " Maḥmūd aş-Şaiyād S III, 230
 " b. Mīrzā b. M. Dīḥkī as-Sīrūzī G
 II, 435, S II, 647
 " " Mu'allim S II 668
 " " M. b. 'Abdalḥālīq al-Bannānī
 G I, 518, S II, N 400
 " " " al-'Afīfī S II, 517
 " " " A'inegölī G II, 423
 " " " b. 'Arafā al-Dasūqī S II, 18
 " " " 'Azūzāde G II, 196, S II,
 263, 317, c, 428, n
 " " " Badūzāde S II, 659
 " " " al-Brūsawī Ḥosrauzāde G II,
 423, S N II, 630
 " " " Güzellīşārī G I, 432, S I,
 660, II, 428, 664
 " " " al-Ḥamawī al-I. aṭfī G II,
 344, S II, 472
 " " " b. İbr. al-Amāsī aş-Ṭarab-
 zūnī S II, 656
 " " " b. İbr. b. Zakrī aş-Ṭarābu-
 lūsī S I, 537
 " " " b. İbr. Muḥibbaddīn S I, 489
 " b. M. an-Naḡīf G I, 429
 " M. 'Omāra S I, 264, g
 " b. M. Salīm al-Ḡalā'īnī S I, 36,
 III, 385
 " " " aş-Ṭabīb S II, 667
 " " " al-Wānī G II, 444
 " " " b. Yūnus aş-Ṭā'ī S II, 267
 " " " Yū. al-Qal'āwī G II, 480,
 S II, 730
 " " Mu'īd G II, 233
 " Mumtāz S III, 84
 " b. Nāşīraddīn S II, 425
 " " Nūḥ ar-Rūmī G I, 377
- Muştafâ Nūraddīn Ef. al-Adhamī S II, 790
 " " zāde S II, 314
 " b. 'O. b. M. S II, 643
 " " 'Oīmān al-Bābī G II, 277
 " " " al-Ḡawī al-Qarūfī S II,
 112, 813
 " " " al-Ḥādīmī G II, 227,
 S II, 317, f
 " " Pīr M. Muşliḥaddīn al-Āidīnī
 Bostān Ef. G II, 448, S II, 667
 " al-Qaramānī G II, 224
 " b. Q. aş-Ṭarābulūsī G II, 379, S
 II, 511
 " al-Qīrşahrī al-Mar'aşī S N II, 632
 " b. Qobād al-Lāḍīqī G II, 193
 " " Ramaḍān b. Muştafā Ramaḍān
 b. Zainal'ābidīn S II, 956
 " ar-Ramāşī G II, 84
 " Rifqī Ḥosrauzāde G II, 437
 " b. Salāma an-Nağğārī G II, 474,
 S II, 720
 " as-Saqqā' al-Maḥallī S N II, 354
 " b. Sīnān aş-Ṭūsī S II, 515, 645,
 945
 " " S. Bālīzāde G II, 435, S I, 645, 26
 II, 267, 646, N I, 793
 " Sulṭān G II, 448
 " b. Şa'bān as-Suūfī G I, 417, 465,
 II, 438, S I, 514, 7, 842 r, II, 650
 " b. Şamsaddīn b. A. aş-Ṭāhīrī G II,
 358, S II, 485
 " " " al-Qaraḥīşārī G II,
 713, S II, 639
 " " " al-Qaraḥīşārī al-Aḥ-
 tarī S II, 630
 " Şarīf G II, 702
 " Şabrī S III, 229
 " " ar-Raşīdī al-Qādirī S II, 652
 " Şādiq al-Rāḥīfī S III, 71
 " aş-Şafawī al-Qal'āwī S II, 289, k
 " b. aş-Şālīḥ aş-Şarqī S II, 962
 " aş-Ṭā'ī G II, 197, S I, 858
 " Ṭammūm S II, 728
 " al-'Ulaimī al-Ḥamawī S II, 388
 " al-Wā'iz bi Ćekmeğē S II, 652

- Muṣtafā b. Yū. G I, 429
 " " " Ḥāğazāde al-Brūsawī G II, 230, S II, 322
 " " " al-Mūstari S I, 842 (s. l.), II, 317.^{2h}
 " " Salām aš-Şāḡilī S I, 677
 " az-Zainī S I, 459
 " b. Zakariyā b. Āidoğmuş al-Qaramānī G I, 196, S I, 348, 514
 -Muṭaḡid billāh Ya. b. Muḥsin G I, 404
 -Mutalammis G I, 23, S I, 46
 -Muṭamid al-ʿAbbādī G I, 270, S I, 479
 Mutammim b. Nuwaira G I, 39, S I, 70
 -Mutanabbī G I, 86, S I, 138
 -Mutanahḡil S I, 43
 b. al-Mutaqqina M. b. ʿA. b. M. ar-Raḡbī G I, 391, S I, 675
 -Mutawakkil ʿala'llāh ʿAl. b. A. b. al-Ḥu. S I, 702
 " " Ism. b. al-Manṡūr billāh S II, 560, 968.³
 " " al-Muṭahhar b. M. b. S. S II, 247
 " " Ya. b. Şamsaddin G II, 399, 405, S II, 577
 " billāh a. ʿl-Ḥ. A. S I, 528, 701
 -Mutawallī an-Nisābūrī G I, 387
 b. al-Muṭazz G I, 80, S I, 128
 -Muttaḡī al-Hindī ʿA. b. Ḥusāmaddin ʿAbd-almalik b. Qāḡihān G II, 384, S II, 518
 Muṭannā al-Munṡī S II, 812
 -Muṭaqqib al-ʿAbdī G I, 28, S I, 56
 -Muṭahhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. b. ʿArab Qāḡī S II, 658, N II, 456
 " " ʿAbdassalām G II, 329
 " " A. aḡ-Ḍamadī S I, 532.⁷
 " " ʿA. b. Ḥu. G II, 329
 " " " " Ibr. b. al-Amīr S N II, 972
 " Faḡraddin G I, 112
 b. " al-Ḥillī Ḥ. b. Yū. b. ʿA. G II, 164, S II, 206
 " b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. ʿA. b. Bundār al-Yazdī S I, 296.⁸
- Muṭahhar b. M. al-Ġurmūzī G II, 402, S II, 551
 " " " b. al-Muṭahhar S II, 561
 " " " S. G II, 180
 " al-Mutawakkil ʿala'llāh G II, 180, S II, 233
 b. " M. b. Ya. Amīr al-muʿminīn S II, 241
 " b. Ṭāḡir al-Maqdisī S I, 222
 -Muṭaiyib (Muṭaṡabbib) M. b. Ya. G II, 401, S II, 549
 -Muṭarriẓī Nāṡir b. ʿAbdassaiyid G I, 293, S I, 514
 a. Muṭī al-Balḡī S II, 1015.²⁰
 Muṭī ʿ b. Iyās G I, 73, S I, 108
 Muṭṭauwī ʿA. b. M. und al-Ḥ. b. ʿA. S II, 143
 -Muwaffaq b. A. b. Ishāḡ al-Bakrī al-Ḥwārizmī al-Makkī S I, 285, 549, 623
 " b. M. (al-Maḡd) b. al-Ḥ. al-Ḥāṡṡī S I, 756, 773, II, 1009
 " " al-Munḡab al-Ġurḡanī S II, 913
 " addin b. ʿOṡmān al-Maqdisī G II, 34 = ʿAr. b. al-Faḡih S II, 30
 " addin b. Yaṡṡ G I, 297, S I, 192.⁸, 521
 -Muwailīḡ Ibr. M. S III, 194
 -Muwaqqit S I, 651
 -Muwarraṡ ʿOṡmān b. M. S II, 483
 -Muwazzaṡī M. b. ʿA. b. ʿAl. b. Nūraddin S II, 241
 b. Muyassar M. b. ʿA. G II, 41, S I, 574
 Muzāḡhim b. ʿAmr al-ʿUḡailī S I, 89
 -Muzālī M. b. Mūsā G I, 377 = 384, S I, 665
 -Muẓaffar b. A. b. a. Masʿūd al-Ḥanafī S II, 994
 " " " al-İṡḡāḡnī S I, 40
 " ʿA. S II, 595
 " b. ʿA. b. al-Muẓaffar al-Q. S N I, 866
 " " " aš-Şāṡīṡī G I, 389, v. 2, S I, 672

-Muzaḥḥar b. al-Faḍl al-Ḥusainī G I, 282, S I, 496
 " " al-Ḥu. b. Huḥaima al-Farisi S I, 201
 " " " " al-Muzaḥḥar al-Ḥaṣ-kafī al-Mūwīqī S I, 907, II, 1036-9
 " " Ism. al-Asfīzārī S I, 383, 856
 " " a. 'l-ʿJzz al-Miṣrī G I, 460
 " " Maṣṣūr al-Ḥamawī S II, 252
 " " M. al-Muzaḥḥar al-Baḡanawī aṣ-Ṣirāzī S N I, 812
 " " " aṣ-Ṣirāzī Ṣadraddīn a. 'l-Maʿālī S II, 1009
 " " " at-Tibrizī G I, 393
 " " " at-Tūsī G I, 472, S I, 858
 " " al-Qaḍī al-Baʿlabakkī S I, 368
 " " " addīn M. Yazdī al-Ḥerawī G II, 208, S II, 289-8
 -Muzaḥḥarī 'Aq. b. M. b. A. b. 'A. S II, 23
 Muḥiraddīn aṣ-Ṣarīf al-Raḍī M. G I, 291, S I, 510-8
 " az-Zabrāwī S I, 488-8
 -Nabḥānī Yū. b. Ism. S II, 763
 Nabī b. Ṭurḥān b. Ṭurmuṣ aṣ-Ṣinūbī G II, 440, S II, 654
 -Nābiḡa ad-Duḥyānī G I, 22, S I, 45
 " al-Ġaʿdī S I, 92
 " B. Šaibān G I, 61, S I, 94
 b. an-Nabīḥ 'A. b. M. b. Yū. G I, 261, S I, 462
 Nabīḥī 'Abdalmunʿim S II, 486
 " 'A. b. 'Aq. G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, 141, II, 17, aḡ 333, n, 467, 950
 -Nābuluṣī 'Abdalḡalīl b. Muṣṭafā b. Ism. S II, 476
 " 'Abdalḡantī b. Ism. G II, 345, S II, 473
 " Ism. b. 'Abdalḡantī S II, 476
 " 'Oīmān b. Ibr. S I, 573
 b. an-Nadīm M. b. 'Iṣḡāq G I, 147, S I, 226
 Nadīr b. Ḥu. al-ʿAzīmābādī S II, 862
 -Nadrūmī Yū. b. A. b. M. G II, 252, S II, 358

-Naḍr b. Šumail al-Māzinī G I, 102, S I, 161
 b. Nāfi 'Abdarrazzāq b. Hammām G I, 521, S I, 333
 " Ef. S II, 956
 " b. al-Ġauharī b. S. al-Ḥafāḡī S II, 811
 b. an-Nafīs 'A. b. a. 'l-Ḥazm al-Qoraṣī G I, 493, S I, 367, 899
 " b. 'Iwaḍ al-Kirmānī G I, 457, II, 213, S I, 825, 825-2dd, II, 299
 -Nafzāwī G I 178
 " A. b. Ġunaim b. Sālīm G II, 319, S II, 439
 " 'O. b. M. G II, 257, S II, 368
 " Sālīm b. A. S II, 423
 -Nafzī Ya. b. A. b. M. G II, 246, S II, 344
 a. 'n-Naḡā' G II, 27, 238
 " " M. Muḡāhid at-Ṭantidā'ī S II, 333
 Naḡaf (so l. Naḡal?) Ḥān b. M. aṣ-Šāh-ḡahānābādī S I, 142
 -Naḡafī Faḡḡaddīn b. M. Ṭarīḡ b. 'A. G. II, 286, S II, 500
 Naḡal 'A. b. M. Riḡā at-Tibrizī S II, 830
 -Naḡalī Ibr. b. 'O. b. 'A. S II, 94
 -Naḡāšī A. b. 'A. S I, 556
 -Naḡātī Maḡmūd b. 'O. S II, 257
 Naḡd b. Ḥiṣām S II, 64
 -Naḡdī A. b. Maḡid S II, 230
 b. an-Naḡḡār M. al-Ḥaḡfīz G II, 281, S II, 390
 " " " b. Maḡmūd G I, 361, S I, 613
 -Naḡḡārī A. b. A. S II, 451
 Naḡḡarzāde S II, 994
 -Naḡī Ibr. b. M. b. Maḡmūd ad-Dimaṣqī S II, 116
 b. an-Naḡī al-Q. b. 'Isā S II, 337
 Naḡīb Asad Ḡāwī S III, 220
 " Ef. Naṣṣar S III, 387
 " al-Ḥaddad S II, 702, III, 208
 " al-Ḥaddad S III, 383
 " al-Mandaḡawī S III, 231
 " Maṣṣūq al-Muḡamī S III, 370
 " Miḡā'il Ḡaḡḡū S III, 382

- Nağib ar-Riḥānī S III, 281
 " addin al-İşfahānī S N II, 289
 " " Riḍā S II, 972
 " " as-Samarqandī M. b. 'A. b. 'O. G I, 490, S I. 895
 b. Nāğih al-Qurṭubī S II, 1010
 -Nağīramī Yū. b. Ya'qūb S I, 202, 529
 a. 'n-Nağm al-Faḍl b. Qudāma al-Ṭig̃lī G I, 60, S I, 90
 " " Ruknaddin al-Ḥaṭīb al-Mağribī S II, 360
 " addin A. al-Gazzī S II, 416
 " " b. A. al-Qibṭī aš-Šāfi'ī S II, 393, 945
 " " " a. Bekr an-Nisābūrī al-Ḥanafī S II, 956
 " " a. Bekr b. Qāḍī 'Ağlūn S I, 677-6 (s. l.)
 " " al-Baṣrī S I, 993 zu 488
 " " al-Faraḍī G II, 238, S II, 333
 " " al-Ğa'farī at-Tibrizī S II, 913
 " " al-Ğaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 238, 338, S II, 333, 467
 " " al-Ğazzī S II, 394
 " " " al-Āmirī M. b. M. b. M. S II, 402
 " " al-Ḥillī Ğa'far b. Ḥ. b. Ya. G I, 406, 510, S I, 711
 " " al-Kātibī S I, 930-38a S I, 711
 " " Mankubars (Bakbars) G I, 174, S I, 294
 " " M. al-Lubūdī S I, 817, 826, 82d
 " " b. M. al-Ğazzī S II, 481
 " " " b. Šihābaddin 'A. S II, 19
 " " 'O. b. Ḥairaddin ar-Ramlī S II, 315, 426, N II, 316
 Nağm addin a. 'l-Q. al-Maḥallī S II, 966
 " " al-Qiraṭī aš-Šāfi'ī S II, 5
 " " Riḍā G I 304
 " " Sa'īd G I, 304
 " " as-Šuraiḥī al-Kubrāwī Šaiḥzāde S II, 111 (s. l.), 605-7a, 956
 " " al-Yaqīn S I, 698
 -Nağrī 'Al. b. M. G II, 326, S II, 247
 " " M. b. a. 'l-Q. S II, 247
 -Nahrawālī(-nī) M. b. A. b. M. G II, 381, S II, 514
 " " " M. G II, 383, S II, 515
 b. an-Naḥḥās A. b. İbr. G II, 76, S II, 83
 " " " " M. G I, 132, S I, 201
 " " M. b. İbr. al-Ḥalabī G I, 300, S I, 527
 Naḥīm (Nugaim?) S II, 968
 -Naḥwī al-Ḥ. b. M. b. al-İf. G II, 186, S II, 242
 -Naḥḡuwānī Bābā Ni'matallāh b. Maḥmūd S II, 320
 Naḥla b. Ğirgis Qalfāt S III, 380
 " Rašīd Bei S III, 377
 " Šālīḥ G II, 491, S II, 749, III, 378
 a. Nā'ila S II, 630
 b. Nā'ima 'Abdalmasīḥ b. 'Al. G I, 298, S I, 364 (s. l.)
 -Nairizī 'Abdalḥamīd b. Mu'īnaddin b. M. S II, 585
 " al-Faḍl b. Ḥātim S I, 386
 b. an-Nakzāwī 'Al. b. M. b. 'O. al-Madanī al-Anṣārī S I, 729
 -Namāzī Šālīḥ b. Šiddīq b. 'Ar. S II, 555
 -Nāmī G I, 90, A. b. M. al-Miṣṣīṣī S I, 145
 " 'A. b. 'Abdalğabbār S I, 571
 -Namira M. b. Muḥyiddīn S II, 533
 -Naqḡuwānī G I, 26
 b. an-Naqīb G I, 395
 " " A. b. 'A. G II, 112, S II, 138
 " " " " Lu'lu' ar-Rūmī al-Miṣrī S II, 104
 " " al-Ḥ. b. Šāwar G I, 264, S I, 467
 " " M. b. a. Bekr b. İbr. G II, 9, S II, 3

- a. 'n-Naqib at-Tüntâri S I, 761, II, 292, u
 ,, zâde S II, 386
 ,, ,, 'Aq. b. Yü. S II, 525
 b. an-Naqqâş ad-Dakkalî M. b. 'A. b. 'Abd-
 alwâhid G II, 247, S II, 95
 ,, M. b. al-İ. S I, 334
 Naqqşband al-Buḥârî M. b. M. b. M. G II,
 205, S II, 282
 Nargisî S I, 799,¹³⁰
 -Narşahi M. b. Ğa'far G I, 515, S I, 211
 b. an-Nâs S II, 963
 -Nasafî S I, 754,⁵¹ 950 zu 290
 ,, 'Abdal'aziz b. 'Otmân al-Qādî G I,
 374, S I, 639
 ,, 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263
 ,, A. b. al-Mu'aiyad al-Maḥmûdî G I,
 172, S I, 290
 ,, Burhânaddin S I, 357
 ,, Makḥûl b. Faḍl S I, 357
 ,, al-Makḥûlî Maimûn b. M. G I, 426,
 S I, 757
 ,, M. b. A. S I, 324
 ,, 'O. b. M. b. A. b. Luqmân G I,
 427, S I, 758
 ,, A. b. 'O. b. A. al-Madliġî G II,
 199, S II, 271
 -Nasā'î A. b. 'A. G II, 199
 ,, ,, ,, b. Şu'aib G I, 162, S I,
 269
 ,, A. b. a. Ḥaiṭama S I, 272
 ,, Ḥaştîs b. Aşram S I, 340
 ,, Kamâladdin G I, 388,⁷ S I, 670
 -Nasawî 'Abdalwâhid b. 'Abdarrazzâq al-
 Ḥaṭîb G I, 486, S I, 889
 ,, 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. G I, 54, S I,
 384, 390
 ,, M. b. A. b. 'A. G I, 319, S I,
 552
 Nasib 'Artîda S III, 444
 ,, Arslân S III, 362
 ,, Maşşûr al-Maš'alânî S III, 379
 Nasim al-'Âzâr S III, 383
 ,, Mallûl S III, 490
 ,, addîn M. Mirak Şâh S I, 269,¹¹⁸
 Naşî al-Akbar G I, 123, S I, 188

- Naşî al-Ağgar S I, 188
 Naşid as-Sawîrî G II, 695, S I, 440,ⁱ
 -Naşirî 'A. b. a. Bekr G II, 707, S II, 237
 ,, 'Otmân b. 'O. b. a. Bekr G II,
 189, S II, 250
 -Naşratî M. G II, 308
 -Naşşâr S III, 84
 ,, 'O. b. Q. G II, 115, S II, 142
 Naşwân b. Sa'îd al-Ḥimyarî G I, 300, S I,
 527
 -Naşîbî A. b. al-Mubâirak S I, 590
 Naşîf al-Yâziġî G II, 494, S I, 140, 142,
 II, 765
 Naşîḥ b. Zâfir al-Ġarbâdqânî G I, 314,
 S I, 548
 -Naşîḥî 'Al. b. al-Ḥu. G I, 373, S I, 637
 -Naşîḥî al-Fâhimî Ṭursûnî S I, 950 zu 286
 -Nâşîr b. 'Abdalḥâfîz al-Muḥallâ aş-Şarafî
 G II, 416, S II, 233, 564
 ,, ,, 'Abdassayyid al-Muṭarrizî G I,
 277, 293, S I, 487, 514
 ,, ,, A. b. al-Muṭahhar S II, 232, 237
 ,, al-Ḥusainî al-Ġilânî al-Ḥakim S N
 I, 793
 ,, b. Ḥu. al-Ḥasanî an-Naġafî S II,
 611
 ,, ,, ,, b. M. b. 'Isâ ad-Dailamî S
 I, 698
 ,, ,, İbr. al-Aḥsâ'î S II, 208
 ,, al-Kalbî al-'Udî S II, 1036
 ,, M. b. İbr. al-Buwaiḥî S N II, 209
 ,, b. M. al-Kirmânî G II, 196
 ,, ,, Sâlim b. 'Adim ar-Rawâḥî al-
 İbâdî S II, 893
 ,, ,, Şâliḥ S II, 913
 ,, addîn S II, 894
 ,, ,, al-'Aġamî S II, 1036
 ,, ,, b. al-Faiyûmî G I, 266
 ,, ,, al-Ḥusainî aş-Şarif S II, 1031
 ,, ,, b. 'Isâ al-Ḥaşkafî S I, 869
 ,, ,, al-Kūhî S I, 469
 ,, ,, al-Laġânî G I, 283, 299, S
 II, 97, 105
 ,, ,, M. Zâfir S II, 839
 ,, ,, b. a. 'l-Munayyir S II, 1010

- Nāṣiraddin b. Sikendei al-Ḥaṣūrī G II, 372
 .. „, Sirāğaddin ad-Dimaṣqī S II, 87
 .. „ at-Tirmuḍī S I, 516
 .. „ at-Ṭablāwī S II, 443
 .. „ b. at-Ṭarābulusī S II, 1037
 .. „ at-Ṭūsī M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 508, S I, 366, 384, 390, 398/9, 763, 808, 817, 27a, 848, 924
 -Nāṣir lidinallāh M. b. ‘Al. S I, 460
 .. „ Nāṣir b. al-Ḥu. S I, 698
 .. „ lilḥaqq al-Ḥu. b. Badraddin S I, 703
 .. „ „ „ M. S I, 698
 .. „ „ al-Uṭrūs S I, 317
 -Nāṣirī M. b. Māngī G II, 136, S II, 167
 .. „ a. Rās M. b. A. b. ‘Aq. S II, 880
 a. Naṣr S II, 280, 715
 .. „ b. ‘Abdal‘azīz b. A. b. Nūḥ al-Fārisī S I, 722
 .. „ „ ‘Al. al-‘Azīzī S II, 1024
 .. „ „ ‘Abdalmun‘im at-Tanūḥī S N I, 257
 .. „ „ A. al-Ḥuṣrī S II, 481
 .. „ „ al-Ḥubzuruzī S I, 131
 .. „ „ „ ‘A. al-Fārisī S I, 724
 .. „ „ al-Farāhī G II, 193, S II, 258
 .. „ „ al-Hūrīnī G II, 145, 489, S I, 524, II, 446, 726
 .. „ Ḥannā Ef. S N III, 232
 .. „ „ al-Ḥ. b. ‘A. al-Munagǧim al-Qummi G I, 223, S I, 388, 398
 .. „ „ b. Ḥ. al-Marǧinānī G II, 193
 .. „ „ al-Ḥalwatī al-Ḥalwatī ad-Dimaṣqī S N II, 387
 .. „ „ b. Ibr. b. Naṣr al-Maqdisī S I, 603, II, 913
 .. „ „ M. as-Samarqandī a. ‘l-Laiḡ G I, 196, S I, 289, 347
 .. „ „ Muzāḥim al-Minqārī S I, 214
 .. „ „ Naṣr S II, 252
 .. „ „ as-Sarrāğ ‘Al. b. ‘A. S I, 359
 .. „ „ b. Ya. b. Sa‘īd al-Muhtadī S II, 145

- Naṣr b. Ya‘qūb ad-Dinawarī G I, 244, S I, 433
 Naṣrallāh b. ‘Abdalmun‘im at-Tanūḥī S II, 929 (s. l.)
 .. „ „ A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī G I, 287, II, 164
 .. „ „ „ b. M. at-Tustarī al-Bağdādī S II, 206
 .. „ „ b. M. Qalāqīs G I, 461, S I, 461
 .. „ „ Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 207, 825
 .. „ „ M. b. al-Atīr G I, 297, S I, 494, 521
 .. „ „ „ Bāqī as-Širāzī S I, 964 zu 498
 .. „ „ „ b. Ḥammād al-Kirmānī S II, 265, 267
 .. „ „ az-Zaitūnī S II, 154
 Naṣūḥ as-Salāmī S II, 1024
 -Nāṭilī al-Ḥu. b. Ibr. G I, 207, S I, 371
 -Naṭanzī al-Ḥu. b. ‘A. G I, 288, S I, 505
 -Nāṭifi A. b. M. b. ‘O. G I, 372, S I, 636
 -Nāṭiq bil-ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥārūn al-Baṭḥānī G I, 402, S I, 697
 b. Naubaḥt M. b. Ya‘qūb S I, 869
 -Naubaḥti S I, 319/20
 Naufal Ni‘matallāh at-Ṭarābulusī S II, 779
 Nau‘ī Ya. b. ‘A. G I, 462, II, 443, S I, 837, II, 648
 .. „ zāde S I, 794
 .. „ „ M. b. Ya. b. Pīr ‘A. G II, 426, S II, 635
 -Nawāğī M. b. Ḥ. b. ‘A. G II, 56, S II, 8, 56
 -Nawawī Ibr. b. ‘A. b. Ibr. G II, 96, S II, 70
 .. „ „ M. b. ‘O. b. ‘Arabī al-Ġawī al-Bantani G II, 501, S II, 813
 .. „ „ Ya. b. Šaraf G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 261/2, 265, 611/2, 670, 680, 753
 Nawāziš Ḥu. Ḥān Šaidā S II, 904
 -Nāzili M. b. ‘A. Ḥaqqī G II, 490, S II, 746

Nağar 'A. Ism. aš-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī
 al-Ḥā'iri S II, 803
 " " Muḥsin Ḡilānī S II, 585
 " " at-Tālaqānī S II, 835
 Naẓīf b. Yumn al-Qaṣṣ S I, 387
 Naẓira Zainaddin S III, 415
 -Nāẓiri S II, 968
 Naẓmizāde Murtaḍā Ef. S II, 501
 -Nazzām Ibr. b. Saiyār b. Hānī' S I, 117,n,
 339
 b. an-Nazzār aš-Šāfi' G II, 85
 Nidā 'Aṣī b. Ḥāḡḡ Nidā S I, 826,82e
 " b. 'Imrān G I, 458
 -Niffari M. b. 'Abdalḡabbār G I, 200, S I,
 358
 Niḡṭawāih Ibr. b. M. b. 'Arafa G I, 112,
 S I, 173,n-2, 184
 -Niksāri S II, 924
 -Nilawī 'Ar. b. M. G II, 366
 Nili S I, 916,11
 Ni'ma b. A. az-Zaidī S I, 870
 " al-Ḥāḡḡ S III, 445
 Ni'matallāh b. M. b. al-Ḥu. b. 'Al. al-Ḥu-
 sainī al-Ḡazā'iri S I, 534.x, II,
 20,i, II, 586
 " " 'Oṡmān aš-Šarīf S II, 963
 " " Ṭāhir an-Nahrawālī S II,
 1010
 " al-Wālī G II, 387
 Nimr b. 'Adwān S III, 378
 Niḡulā Basyūr S III, 230
 " Ef. Bustrūs S III, 227 (s.1.)
 " " Miḡā'il 'Aḡya S III, 228
 " b. Ilyās Naqqāš G II, 483, S II, 754
 " al-Ḥaddād S III, 226
 " Ḥannā al-Ḥūrī S III, 417
 " Rizqallāh as-Sūrī S III, 85, 230
 " aš-Šabbāḡ S N II, 772
 " aš-Šā'ig ar-Rāhib S II, 389
 " b. Yū. at-Turk S II, 770
 -Niraḡī 'Abdaṣṣāhib M. b. A. al-Kāšānī S
 II, 833
 " A. b. M. Maḡdī S II, 826
 " M. Maḡdī b. a. Ḍarr S II, 824
 -Nisāburi Ḥ. b. M. G I, 91

-Nisāburi Maḡmūd b. a. 'l-Ḥ. S I, 733
 " M. b. 'Abdānnabi b. 'Abdaṣṣānī'
 S II, 574
 " 'O. b. al-Ḥu. S II, 262
 Niyāzī M. al-Miṣri S II, 662, 922,6b
 Niẓām al-A'raḡ an-Nisāburi al-Ḥ. b. M. G
 II, 201, S I, 931,40b, II, 273
 " addin G II, 421
 " al-Badaḡṣī G I, 428
 " b. Burḡānaddin al-Maḡinānī
 G I, 376, S I, 649
 " al-İṣfahānī G I, 254, S I, 449
 " b. Mollā Quṡbaddin as-Sihā-
 lawī S I, 840, II, 264, 292,t,
 623
 " al-Qoraṣī S I, 654
 " b. Quṡbaddin al-Laknawī S I,
 926
 " " M. Rustam al-Ḥuḡandī S I,
 469,49
 " aš-Šāṣī S I, 951 zu 294
 No'mān b. 'Abduḡ al-Qasāṡilī G II, 496,
 S II, 772
 " al-Ālūsī Ḥairaddin Ef. b. Maḡmūd
 S I, 344 (s. 953), II, 17, 528,277,
 787
 " b. Baṣīr al-Anṣārī S I, 98
 " al-Mubārak ar-Riḡwān S II, 639
 " M. al-Qāḡī S I, 324
 " Pāṣā b. Muṣṡafā Pāṣā Köprülū G
 I, 432, II, 446, S II, 663
 " b. 'Oṡmān al-'Omari S II, 502
 " Šāh S I, 842,i
 " Ṭābit 'Abdallaṡif S III, 491
 " b. Ṭābit a. Ḥanīfa G I, 169, S I,
 284
 -No'mānī al-Ḥabbāl Ibr. b. Sa'īd S I, 572
 " M. b. Ibr. b. Ḡa'far S I, 321
 a. Nu'aim A. b. 'Al. b. İṣḡāq al-İṣfahānī
 G I, 362, II, 55, S I, 616
 " b. Ḥammād al-Ḥuẓā'ī S I, 257
 " " al-Marwazī S II, 929
 " Sa'īd b. Mas'ūd G I, 112,
 S I, 172
 -Nu'aimī A. b. 'Aq. S II, 452

- Nu'aimī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 38, 133, S II, 164
- b. Nubāta 'Abdal'aziz b. 'O. as-Sa'dī G I, 95, S I, 152
- „ „ 'Abdarrahīm b. M. G I, 92, S I, 149
- „ „ M. b. M. al-Fāriqī G II, 10, S II, 4
- „ „ „ „ „ b. a. 'l-Ḥ. S II, 47
- Nūbī A. G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
- b. Nuğaim Zainal'ābidin 'O. b. Ibr. al-Miṣrī G II, 310, S I, 646, II, 425, N II, 315
- a. Nuhaila S N I, 97
- Nūḥ b. 'Aq. al-Qādirī S II, 1000, 42
- „ Ef. G II, 226, 711, S II, 184, 556, 1, 317, 1
- „ „ b. Muṣṭafā ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 428, II, 314, S I, 763, I, 432
- „ „ b. Faṭḥ al-Malūṣā'ī S II, 697
- „ „ Maryam al-Ġāmi' a. 'Iṣma S I, 287
- Numairī 'A. b. Balabān b. 'Al. S II, 80
- „ „ M. b. 'Al. G I, 62
- b. a. Numaiy A. b. Mas'ūd G II, 378, S II, 510
- Nuqrakār 'Al. b. M. G I, 305, S II, 14, 21
- b. Nuqṭa M. b. 'Abdalḡani G I, 355, 358, S I, 609
- Nūr 'A. b. aṣ-Ṣaiḥ Ḥ. al-Qazānī S II, 871
- „ Bābā Kaṣmirī M. S I, 517, s
- „ al-Ḥ. Ḥān S I, 614, c
- a. Nūr al-Mālikī G II, 316
- Nūr M. S I, 533, 13, a, y
- „ b. M. b. Ḥu. al-Kāṣānī S I, 269, 11
- „ addīn 'Ar. al-Baḡdādī S II, 281
- „ „ b. A. aṣ-Ṣāfi'ī S II, 1010
- „ „ 'A. al-Faraḍī S II, 1024
- „ „ „ al-Miqāṭī S N II, 423
- „ „ „ al-Quddūsī S II, 354
- „ „ „ aṣ-Ṣabrāmallisī G II, 322, S I, 742, 15, II, 443
- „ „ al-Bakrī S II, 975
- „ „ al-Burullusī S II, 464
- „ „ b. Dā'ūd al-Miṣrī S II, 1026
- „ „ ad-Dimyāṭī G II, 254, S II, 361 n
- „ „ b. Ḥaḡar al-Haiṭamī 'A. b. a. Bekr G II, 76, S I, 270, II, 82
- Nūraddīn al-Ḥalabī 'A. b. Ibr. b. A. G II, 307, S II, 418, N II, 457
- „ Ḥamza al-Qaramānī S I, 738
- „ al-Ḥusainī S II, 580
- „ al-Ḥafāḡī S II, 1024
- „ a. Ishāq al-Baṭrūḡī S I, 866
- „ M. aṣ-Ṣirāzī S II, 106, 10
- „ b. Nūḥ S II, 414
- „ al-Qarāfi S II, 1027
- „ aṣ-Ṣabrāmallisī S I, 288, 11, 2, s. 'A.
- „ b. 'A. aṣ-Ṣ. G II, 322, S II, 443
- „ al-Wāsiṭī S II, 913
- „ al-Yamanī S II, 146, o
- „ az-Ziyādī S I, 681, 18
- Nūralḥudā b. Qamaraddīn S II, 616
- Nūr al-Ḥ. Ḥān aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Ḥair S II, 861
- Nūralḥaqq b. 'Abdalḥaqq ad-Dihlawī S I, 263, 34, 266, 13
- „ al-Buḥārī Ṣaḡḡahānābādī S I, 263, 31
- „ „ Šaraf Nūrallāh aṣ-Šuṣṭarī S II, 576
- Nūrallāh al-Ḥalabī S II, 924
- „ al-Ḥusainī G I, 509
- „ b. as-Saiyid aṣ-Šarif b. Nūrallāh al-Ḥusainī al-Mar'aṣī aṣ-Šuṣṭarī (Tuṣṭarī) S I, 133, 533, 739, 970 zu 647, II, 207, 303, 607, 841
- Nūrī 'Abdalaḥad G II, 346, 455, S II, 662
- „ b. Mollā Ġirḡis al-Qadirī al-Mauṣilī S II, 783
- Nuṣaib b. Rabbāḥ S I, 99
- b. Nuṣaif S I, 326
- Nuṣṭī an-Nāṣiḥī Ṣaiḥ ṣuyūḥ al-islām S II, 957
- Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd S III, 417
- b. „ 'A. b. Dā'ūd G II, 194
- Nuwairī A. b. 'Abdalwabbāb G I, 139, S II, 173
- „ M. b. M. b. 'A. S II, 21
- „ „ „ Q. b. M. G II, 35, S II, 34
- a. Nuwās G I, 75, S I, 114

‘Obaidallāh s. ‘Ubaidallāh
 ‘Ogm bint Nafis G I, 443, s. Sitt al-‘Ağam
 S I, 795, b
 ‘Okbari ‘Al. b. al-Ḥu. G I, 25, 88, 114,
 282, S I, 495
 “ “ “ M. S I, 186
 “ ‘Abdalwāhid b. ‘A. S I, 491
 ‘Olaimi ‘Ar. b. M. al-Maqdisi G II, 43,
 S II, 41
 ‘Omair b. Šuyaim at-Tağlibi al-Quṭāmī G
 I, 61, S I, 94
 ‘Omar b. ‘Abdal‘azīz al-‘Ālim S I, 839
 “ “ “ b. Māza aṣ-Šadr aṣ-
 Šahid al-Buḥārī G I, 172/3, 374
 (II, 198), S I, 289, 290, 292,
 639
 “ “ ‘Al. b. ‘O. al-Fāsi G II, 355, 376
 “ “ “ ar-Rāzi aṣ-Šāfi‘i S II, 256
 “ “ ‘Abdalmagid al-Mayānišī G I,
 371, S I, 633
 “ “ ‘Ar. al-Bulqini S I, 508, 3a
 “ “ “ al-Fārisi al-Qazwini G I, 290,
 S I, 467, 508
 “ “ “ b. Ya. al-Qaznā‘i a. Ḥafṣ
 S II, 714
 “ “ ‘Abdassalām ad-Dağestāni S II,
 871
 “ “ ‘Abdalwahhāb al-‘Urḍi G II, 341,
 S II, 470
 “ “ A. b. al-‘Adīm Kamāladdin al-
 Ḥalabī G I, 332, S I, 568
 “ “ “ b. A. aṣ-Šammā‘ al-Ḥalabī
 G II, 34, 47, 304, S II,
 32, 415
 “ “ “ ‘Arūs al-Ğaza‘iri S N II, 360
 “ “ “ al-‘Atṭār ad-Dimašqī S I, 802
 “ “ “ b. a. Bekr ar-Rāzi aṣ-Šāfi‘i
 S II, 100
 “ “ “ ad-Dūmāni G I, 359
 “ “ “ Farrūḥ S III, 425
 “ “ “ b. Ḥalifa al-Ḥalabī as-Sa‘di
 G I, 515
 “ “ “ al-Ḥarpūti S I, 469, 143
 “ “ “ al-Mā‘i al-Čilli G II, 208,
 S II, 288, 3, 596 f

‘Omar b. A. b. M. as-Sakkākī S II, 1041
 “ “ “ “ Šāhin G I, 165, S I, 276
 “ “ ‘A. b. ‘Ādil ad-Dimašqī G II,
 114, S II, 140
 “ “ “ “ A. b. al-Mulaqqin G I,
 159, 357, 360, 388,
 393/4/5, 424, II, 92, S
 I, 262, 7, 619, 679, 680,
 753, II, 109, N I, 681
 “ “ “ “ A. az-Zangāni ad-Dāra-
 quṭni al-Bağdādī S N I,
 602
 “ “ “ al-Anṣūrī S II, 72
 “ “ “ b. Fāris al-Qaṭṭāni Qārī
 al-Hidāya G II, 81, S II, 91
 “ “ “ al-Kātibī S I, 838
 “ “ “ b. Mūsā al-Bazzār S II, 120
 “ “ “ al-Qala‘i S II, 479
 “ “ “ b. Sālim al-Fākihāni G I,
 396, II, 22, S I, 605, 683, 4,
 II, 15
 “ “ “ b. Samura al-Ğa‘di G I, 391,
 S I, 570, 676
 “ “ “ aṣ-Širwāni S II, 957
 “ “ “ aṭ-Ṭaḥlāwī S II, 652
 “ “ “ b. Yū. al-‘Oṭmāni S I, 628
 “ “ “ ‘Askar al-Ḥamawī S II, 657, 25
 al-Badawī S III, 498
 “ “ b. Badr b. Sa‘id al-Ḥanafī al-Mau-
 ṣili G I, 358, S I, 610
 “ “ al-Baiḍāwī S II, 14
 “ “ b. Bākir b. an-Nāzir S II, 490
 “ “ a. Bekr al-‘Alawāni G II, 33,
 S II, 383
 “ “ “ “ al-Fāriskūrī S II, 194, 250,
 s. ‘O. b. M.
 “ “ “ “ al-Kubawī S I, 76, 483
 “ “ “ “ al-Mağrawī as-Sabti al-
 Hintātī S II, 993, 42
 “ “ “ “ al-Yamanī S II, 988
 “ “ Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā‘i S
 II, 479
 “ “ b. Dā‘ūd al-Fārisī G I, 291
 “ “ Ḍiyā‘addin S I, 264, 9
 “ “ b. al-Fāriḍ G I, 262, II, 156, S I, 462

- ‘Omar al-Fārisī S I, 679, II, 963
 „ b. Farruḥān aṭ-Ṭabarī G I, 221, S I, 364, 392
 „ al-Fatā b. Mu‘aibid al-‘Abdalī az-Zabīdī S N II, 255
 „ b. Ġa‘far aš-Šubrāwī S II, 477
 „ „ Ġami‘a al-Ibādī S II, 357
 „ al-Ġazā‘irī ar-Rašīdī S II, 357
 „ al-Ḥerewī Nağmaddīn S II, 924
 „ b. al-Ḥağğ al-Waḥsī G II, 201
 „ al-Ḥalabī S II, 414
 „ „ a. ‘Oṭmān S II, 414, 1032.
 „ b. Ḥamza al-Edrenewī S II, 638
 „ „ b. Yūnus aš-Šāliḥī al-Muqrī S II, 988
 „ „ al-Ḥ. b. Dihya al-Kalbī G I, 310, S I, 544
 „ „ Ḥassān al-Milī G I, 471
 „ „ Ḥu. al-‘Amidī G II, 27
 „ „ al-Ḥiraqī G I, 183, 398, S I, 311
 „ „ a. ‘l-Ḥu. an-Nisābūrī as-Samarqandī S II, 262, 285
 „ „ Ḥu. al-Qaraḥiṣārī aš-Šarqī S N II, 664
 „ „ „ aṭ-Ṭabarī al-Makkī S I, 763
 „ al-Ḥalifi al-Fāruqī S II, 994
 „ b. Ḥalil b. ‘A. as-Silqānī S II, 494
 „ Ḥān al-Madanī S II, 913
 „ b. al-Ḥiḍr b. Ildüzmiš at-Turkī G I, 333, S I, 569
 „ al-Ḥiṭā‘ī Zainaddīn S II, 1041
 „ b. Ibr. al-‘Abbādī G II, 75
 „ „ b. ‘Abdalğani S II, 200
 „ „ al-Ausī S II, 913
 „ „ al-Ḥaiyām G I, 471, S I, 855
 „ „ al-Kūfi a. ‘l-Barakāt S I, 192, 6
 „ „ b. Nuğaim al-Miṣrī G II, 310, S II, 87, 425
 „ „ ‘Isā b. Ism. al-Ḥaramī S II, 233
 „ „ „ ‘O. al-Bārīnī al-Ḥalabī aš-Šānī G II, 88, S II, 104
 „ al-Isbiri G II, 429

- ‘Omar b. Ishāq b. A. aš-Šibli al-Hindī al-Ğaznawī ad-Daulatābādī Sirāğaddīn G I, 174, 382 II, 80, 220, S I, 293, 657, II, 89, N I, 141
 „ b. Luṭf al-Maqdisī Sirāğaddīn S N, II, 429
 „ al-Mağribī S II, 1024
 „ al-Mailānī ar-Rauṣānī S II, 1010
 „ al-Maiyāḥ al-Yamanī S II, 904
 „ b. Makkī al-Māzari S I, 541 (s.1)
 „ „ Mas‘ūd b. A. al-Burhānī S II, 904
 „ „ „ al-Maḥḥāral-Ḥalabī S II, 1
 „ „ „ as-Salīfī S II, 568
 „ „ M. b. ‘Abdalkāfi S I, 330
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘Ammūya as-Suhrawardī S I, 788
 a. „ „ „ „ A. b. Luqmān an-Nasafi a. Ḥafṣ G I, 172, 427, S I, 758, N I 347
 „ „ „ „ ‘A. al-Aswad S I, 818, 35m
 „ „ „ „ ‘Arif an-Nahrawālī G I, 159
 „ „ „ „ a. Bekr al-Fāriskūrī G II, 321, S II, 194-250, 443, 484
 „ „ „ „ al-Bakrī al-Yāfi S II, 751
 „ „ „ „ Dīb al-Unsī G II, 493, S II, 755
 „ „ „ „ al-Ğaznawī G II, 210
 „ „ „ „ b. Ḥalil S II, 991, 22
 „ „ „ „ „ as-Sukūnī G I, 291, S I, 509
 „ „ „ „ Ḥiḍr al-Ardabīlī S I, 783
 „ „ „ „ Ḥūğ S II, 513
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Wakīl S II, 455
 „ „ „ „ ‘Iwaḍ aš-Ša‘mī S II, 427
 „ „ „ „ al-Kindī S I, 230
 „ „ „ „ b. M. b. Fahd al-Makkī G II, 175, S II, 225
 „ „ „ „ an-Nafzāwī G II, 257, S II, 368
 „ „ „ „ b. ‘O. al-Azdi aš-Šalaubīnī G I, 308, S I, 541

- ‘Omar b. M. b. ‘O. al-İlhanafī G II, 143,
S I, 765
" " " " al-İlabbāzī al-Baḥtiyārī
G I, 382, S I, 657, II,
264, 15
" " " al-‘aṣfī G I, 266
" " " Bā Šaibān G II, 401
" " " al-Warāqī al-Miṣrī G I, 267
" " " al-Yamanī S I, 753, 2
" " " b. Yū. b. Dirham S I, 215
" " " az-Zabīdī at-Qummī S II,
255
" Muḥyiddīn al-Qāḍī al-Edirni S N II,
317
" b. Mūsā b. al-Ḥ. al-İmīšī Sirāğad-
dīn G II, 117, S II, 144
" " Muslim al-Qoraṣī G II, 91
" " Muṣṭafā al-Bahnasawī S III, 85
" " " Karāma S I, 761
" " al-Muzaḥḥar b. Rōzbahān Šams-
addīn a. ‘l-Maḥḥir S II, 1024
" " " b. al-Wardī Sirāğad-
dīn G I, 394, II, 45,
131, 140, S I, 523, 52,
679, II, 162
" " " b. ‘O. b. al-Wardī
Zainaddīn S II, 174
" a. ‘n-Naṣr S III, 434
" b. Nuḡaim a. ‘l-Barakāt S II, 266
" Nūraddīn al-Qalūṣanī al-Azharī G
II, 483, S II, 734
" b. ‘O. ad-Dafrī az-Zuhri G II, 314,
S II, 432
" " " b. İbr. al-Maṣ‘ūdī S II, 274
" " " ‘Oṭmān G I, 409
" " " al-Baiḍāwī S I, 487, 6b
" " " al-Ğauzī a. Ḥaḥṣ S N I,
507
" " " al-Ḥazrağī S I, 910
" " Q. b. Maḥğūb at-Tūnisī S II,
697
" " " M. an-Naṣṣār al-Anṣārī
G II, 115, S II, 142
" " al-Qazwīnī a. Ğaḥḥar S I, 619

- ‘Omar al-Qudṣī al-Qoraṣī S N I, 474
" b. a. Rabī‘a G I, 45, S I, 76
" " Ramaḍān at-Tulāṣī S II, 349,
357, 892
" " Raslān al-Bulqīnī G I, 359, 395,
424, II, 74, 93, S I, 267, 611, 680,
753, II, 79, 110
" a. Riṣa S III, 373
" b. Sahlān as-Sāwī (Sāwağī) G I,
456, 44, S I, 763, 817d, 819, 44,
830
" " Sa‘īd al-Futī S II, 896
" " Šabba an-Numairī G I, 137, S I,
42, 209
" aṣ-Šaḥīf al-Māridīnī S I, 519
" b. Šālīḥ al-Faiḍī at-Tūqātī S I, 843, 16
" at-Tirmidī aṣ-Šūfī G II, 121
" b. Tābit at-Tamānīnī S I, 192
" Tūsūn S III, 309
" al-‘Uḍī al-Ḥalabī S I, 631, s, II, 470
" Ya. S III, 373
" b. Yū. b. ‘A. al-Ma‘ādī S II, 957
" " " Rasūl al-Malik al-Aṣraf
G I, 494, II, 184, S I, 901
" " Zaid ad-Da‘anī G II, 185, S N,
II, 239
" " Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqrī
Sirāğaddīn S II, 982, 40
‘Omāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I,
570
" " Ḥamza S I, 152
-‘Omarī S II, 913
" ‘Abdalḥalīm b. ‘A. G II, 308
" A. b. Ya. b. Faḍlallāh G II, 141,
S II, 175
" Ğunaid b. Nağmaddīn S II, 256
" M. b. ‘A. b. ‘Ar. al-Maḥḍisī S II,
130
" " Amīn b. Ḥairallāh G II, 374,
S II, 501
" " b. a. ‘l-Baqā’ b. aḍ-Ḍiyā’ S II,
524
" No‘mān b. ‘Oṭmān S II, 502
" ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād G II, 373,
S II, 500

- ‘Omarzāde M. b. Ḥu. al-Bahnasī S II, 498
 ‘Oqba b. Ruḥba S I, 91
 b. ‘Otba S I, 132. l. b. ‘Inaba G II, 199c-2.
 S II, 271
 -‘Otbī M. b. ‘Abdalḡabbār S I, 547
 „ „ „ A. G I, 177, S I, 300
 b. ‘Otmān S II, 656.^m
 „ al-Abharī a. ‘O. S N II, 1010
 „ b. ‘Al. b. a. ‘A. at-Tanūḡī al-
 Ma’arri S I, 35
 „ „ „ „ ‘Aqīl al-‘Alawī S II,
 865
 „ „ „ „ Bīṣr S II, 531
 „ „ „ „ a. ‘l-Ḥ. al-‘Irāqī S
 I, 757
 „ „ „ „ M. an-Naḡūrī al-
 Ḥanafī S II, 267.²⁵
 „ „ „ as-Salāḡī S I, 768, N
 I, 672
 „ „ „ at-Taklīsī (Killīsī) al-
 ‘Uryānī al-Ḥalabī G II,
 229, 396, S I, 468.³⁵, II,
 321, 387
 „ „ „ b. aṣ-Ṣalāḡ aṣ-Ṣahrazūrī
 G I, 358, 424, S I, 265,
 610, 752, u, 768
 „ „ „ A. aḡ-Diḡā’ī G II, 305
 „ „ „ al-Kūḡī al-Kilunī S N I, 679
 „ „ „ an-Naḡdī al-Ḥanbalī S II,
 925
 „ „ „ ‘Alā’addīn b. Yūnus al-Malik
 ad-Dimaṣqī G II, 356, S II, 483
 „ „ „ ‘A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S N
 I, 540
 „ „ „ al-Māridīnī Faḡraddīn S
 I, 69.²
 „ „ „ b. Miḡḡan al-Bārī’ī az-
 Zaila’ī G II, 78, 196,
 S II, 86, 265
 „ „ „ M. b. ‘Al. al-Wazīr
 S II, 249
 „ „ „ „ Murād al-‘Omarī G II,
 372, S II, 500
 „ „ „ ‘Amr b. a. Bekr al-‘Adnānī
 S II, 278

- ‘Otmān Beg b. ‘A. Bāi S II, 640
 „ Danfodiu G II, 510, S II, 894
 „ Ef. Ātpāzānī S II, 301
 „ „ Bek ḡalīb S II, 334
 „ „ Ḥāṣīm S III, 181
 „ b. Faḡraddīn al-Makkī S II, 512
 „ „ ḡinnī G I, 125, S I, 191
 „ „ al-Ḥaḡḡ ‘Al. al-Mauṣilī S I, 472
 „ „ Ḥaḡḡī M. as-Suhrawī S I, 620
 „ Ḥamdī S III, 264
 „ b. Ḥamza ar-Rūmī G I, 396
 „ „ Ḥ. b. A. al-Ḥubūwī G II, 489,
 S II, 745
 „ Ḥilmī S III, 139
 „ al-Ḥiṡā’ī Mollāzāde Nizāmaddīn G I,
 294, II, 214, S I, 508, 517/8, II, 301.²²
 „ b. Ibr. b. ‘Ar. aṣ-Ṣāfi’ī S II, 7
 „ „ „ al-Māridīnī S I, 290.^{2d}
 „ „ „ an-Nābulusī G I, 335, II,
 705, S I, 573
 „ „ „ ‘Isā al-Bulaiṡī G I, 302, S I,
 530
 „ „ „ al-Ḥanafī S I, 263.⁴⁰
 „ „ „ aṣ-Ṣiddīqī G I, 159.²⁶, S
 II, 994
 „ al-Ka’ak S II, 888
 „ b. al-Makkī at-Tauzarī S II, 375
 „ „ Mi’mār S II, 532
 „ al-Muhtadī at-Tarḡumān biqal’at
 Bulḡār S N II, 665
 „ b. M. b. A. ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī
 S II, 957
 „ „ „ al-ḡaznawī G II, 201
 „ „ „ al-Herewī S I, 620
 „ „ „ al-Muwarra’ī S II, 483
 „ „ „ al-Qā’imbāṣawī S I, 392
 „ „ „ aṣ-Ṣa’mī al-Ḥanafī al-Mātu-
 ridī S II, 957
 „ „ „ Ṣaṡṡā’ al-Bakrī S II, 811
 „ „ „ Muṣṡafa G I, 519, S N I, 287, 290
 „ „ „ aṡ-Tarasūsī S N II, 1017
 a. „ an-Nābulusī G II, 705 = ‘Otmān
 b. Ibr. an-N.
 „ an-Naḡdī al-Ḥanbalī S I, 488, II, 531
 „ an-Naḡṣbandī Taḡiaddīn G II, 207

- ‘Otmān b. No‘mān al-Aḡustawī S II, 957,
N I, 840
,, ,, ‘O. b. a. Bekr an-Nāṣiri G II,
189, S II, 250
,, ,, ,, al-Ḥāḡib G I, 21, 291,
303, S I, 510.5, 531
,, ,, ,, an-Nāṣiri az-Zabidi S II,
275
,, al-Qibābī Šamsaddīn S II, 913
,, b. Rabi‘a al-Andalusī S I, 475
,, ,, Sa‘dallāh al-Aswānī S II, 189, 169z
,, ,, Sa‘id ad-Dānī al-Qurībī G I,
407, S I, 330, 719
,, ,, Sanad al-Baḡrī S II, 791
,, ,, ,, al-Mālīkī S I, 940 zu
122, II, 960, 14
,, ,, Sulṭān al-‘Abṣamī S II, 285
,, aš-Šāfi‘ī a. ‘l-Faṭḥ S I, 286, 12
,, aš-Šāfi‘ī S II, 525
,, aš-Šarnūbī G II, 711, S II, 469
,, Šabirī S III, 278
,, b. Šāḡib al-Malīkī S I, 546, 10
,, ,, Šālīḡ al-Waidānī G II, 360
,, Tewfiq Bei S I, 469, 54
,, b. Ṭāḡir G II, 16
,, aṭ-Ṭarābuluṣī S II, 913
,, al-Walī al-Būlawī G II, 343
,, b. Ya. b. ‘Abdalwahhāb al-Miri S
II, 285
,, ,, Ya‘qūb b. al-Ḥu. al-Kumāḡī G
II, 446, S I, 287, II, 430, 663
-‘Otmānī S I, 568
,, a. Bekr b. al-Ḥu. b. ‘O. G II,
172, S II, 221
,, al-Guḡarāi S II, 303, 88
,, M. b. ‘Ar. al-Ḥaṡib ad-Dimašqi
G II, 91, 97, S II, 107
,, ‘O. b. ‘A. b. Yū. S I, 628
‘Otmānpāzārī S I, 837
‘Oṭṭarid b. M. al-Ḥaṡib al-Kātib al-Falaki
S I, 432

Patkari G I, 465, 2c

Paulus (Būlus) ar-Rāḡib S I, 665

-Pazdawī ‘Ar. b. M. S I, 950 zu 292

- Pazdawī ‘A. b. M. G I, 373, S I, 285, 1, 2,
517, 88, 637
Philoponos S I, 370
Picatrix S I, 431
Pir M. Dede S II, 653
,, ,, Maḡnisawī S I, 923, 22b
Pirizāde G II, 245, S II, 343
,, lbr. b. Ḥu. b. ‘A. S II, 647
Plato S I, 956 zu 373, 958 zu 376
Plotinos S I, 365
Plutarchos al-Yūnānī S I, 366
Porphyrios S I, 365, 841, n. 1
Ptolemaios S I, 382, 384, 388/9, 404, 932, 54c,
960 zu 398
-Qabaqībī M. b. Ḥalīl S II, 139
-Qabbāb al-Fāsi A. b. al-Q. S II, 346
-Qabbānī A. b. ‘A. al-Baḡrī S II, 532
,, ‘A. al-Maṡḡī G II, 411
,, Faṭḡallāh b. ‘Alawān G II, 373,
S II, 501
-Qābisi S II, 387
,, ‘A. b. M. b. Ḥalaf S I, 277,
298
,, Idris S I, 298
-Qabiṣī ‘Abdal‘aziz b. ‘Otmān S I, 399
-Qabūnī ‘Ar. b. Ḥalīl b. Salāma G II, 97,
S II, 115
Qāḡūs b. Waṡmagir G I, 96, S I, 154
Qa‘dān al-Ḥāzin Philipp S III, 176
Qādir Quṭbī S II, 952
-Qādiri S I, 472
,, ‘A. b. M. G II, 363
,, ‘Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib S II, 682
,, M. al-‘Arbī b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II,
682
,, ,, b. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Abdassalām S
II, 687
,, Ya. b. ‘Ar. G II, 178, S II, 229
,, al-Maḡzūmī ‘Al. b. ‘A. b. Aiyūb
G II, 96, S II, 113
Qadri M. Ef. S I, 173
,, Ya. Bek S III, 381
Qadrīya Ḥu. S III, 258
b. al-Qāḍī A. b. M. b. M. S II, 678

- b. Qāḍī 'Aḡlūn a. Bekr b. 'Al. b. 'Ar. S II, 119
- Qāḍī al-Akrām S I, 158, 550, s. 'A. b. Yū. al-Qifī
- " Çukān al-Hindī G II, 221, S II, 310
- " al-Fāḍil 'Ar. b. 'A. G I, 316, S I, 549
- b. " 'l-Ġabal al-Ḥanbalī A. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 129
- " b. al-Ġaddā' S I, 298
- " 'l-Humāmiya A. b. Tābit S I, 860 (s.l.)
- " ḥān G II, 218, S I, 950 zu 289
- " " 'A. b. 'Abdalmalik al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- " " Badr M. Dhār S II, 258
- " " al-Ḥ. b. Maṣṣūr al-Uzḡandī al-Farḡānī G I, 376, S I, 643
- " Mubārak b. M. Dā'im al-Fārūqī al-Ġupamū'ī G II, 209, S II, 290, h.a., 303, 322, 622, 624, 706, 0
- " 'l-Qal'a M. b. M. G II, 254, S II, 362
- " Sarmin M. b. 'Al. G II, 75
- " " Simāuna Maḥmūd b. Isrā'īl G II, 224, S II, 314
- " Šāh as-Samarqandī S II, 290, 1
- " " Šuhba Badraddīn S I, 674 s. M. b. a. Bekr b. A. b. M. b. 'O. G II, 51, S II, 50
- " " M. b. a. Bekr b. A. G II, 30, S I, 158, 674, S II, 25
- " " Yū. b. M. b. 'O. G I, 134
- " b. Zakariyā' al-Anṣārī S I, 837
- " zāde S II, 92
- " " M. al-Arzanī G II, 438, S II, 649
- " " al-Ġarharūdī S I, 937, II, 307, 1
- " " M. b. M. G II, 434, S II, 646
- " " " Muṣṭafā G II, 443, S II, 659
- " " ar-Rūmī Mūsā b. M. b. Maḥmūd G II, 212, S I, 840, N I, 517, 848, 931, II, 297
- b. Qaḍībalbān 'Al. b. M. Ḥiḡāzī G II, 277, S II, 386
- " " 'Abdallaḡif S N II, 184
- Qaffāl aš-Šāšī M. b. A. b. al-Ḥu. G I, 390, S I, 674
- Qafṣī M. b. 'Al. b. Rāšid (s.l.) al-Bakrī S II, 345
- Qāhirī M. b. 'Alā'addīn G II, 326, S II, 453
- Qahwatī 'Aṭiya b. A. b. Ibr. S II, 420
- Qairawānī 'Al. ('Ubaidallāh) b. a. Zaid 'Ar. G I, 177, S I, 301
- " M. b. Ġa'far al-Qazzāz S I, 539
- " " a. Sa'īd S I, 473
- " " Sufyān S I, 718
- " " A. b. M. b. Marzūq S II, 693
- " Q. " Nāḡī S I, 301
- Qais b. 'Amr an-Naḡāšī S I, 73
- " " Darīḡ G I, 48, S I, 81
- " " al-Ḥaṭīm G I, 28, S I, 56
- " " al-Mulauwaḡ Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81
- b. " ar-Ruqaiyāt 'Ubaidallāh G I, 47, S I, 78
- Qaisarānī al-As'ad b. a. Bekr S II, 525
- " Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. S II, 24
- b. " M. b. Naṣr S I, 455
- " " " Tāhir b. 'A. al-Maqdisī G I, 355, S I, 603
- Qaisī Makkī b. a. Ṭalīb Ḥammūs G I, 406, S I, 718
- " M. b. 'Al. G II, 76, S II, 83
- Qaisūnzāde S II, 945
- Qaiṣar Bek al-Ma'āṭif S III, 448
- " b. a. 'l-Q. b. 'Abdalḡanī Ta'āsīf S I, 867
- " " " al-Ḥanafī S I, 929, 30
- Qaiṣarī Dā'ūd b. Maḥmūd ar-Rūmī G I, 263, 267, 379, 442, II, 205, 231, S II, 323
- Qāitbāi al-Malik al-Aṣraf G II, 123, S II, 152
- b. Qaiyim al-Ġauziya M. b. a. Bekr b. Aiyūb G II, 105, S I, 774, II, 126
- Qaiyim b. Hilāl aš-Šābī S I, 367
- b. Qaiyim aš-Šibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82

- Qala'ı M. b. 'Abdalmuḥsin S II, 522
 -Qalanbawı G II, 417, S II, 614
 -Qalānisi A. G II, 315, S II, 434
 b. „ İmamza b. Asad G I, 331, S I, 566
 „ M. b. Bahrām G I, 489, S I, 893
 „ „ „ al-Ḥu. G I, 408, S I, 723
 b. Qalāqis Naşıallāh b. A. G I, 261, S I, 461
 -Qalaşādi 'A. b. M. b. M. G II, 266, S II, 363, 378
 -Qal'awı Muştafa b. M. G II, 480, S II, 730
 -Qalāwisi M. b. M. G II, 259
 -Qālī Ism. b. al-Q. G I, 132, S I, 180, 202
 -Qallınıki M. G II, 434
 -Qalqaşandı G I, 385
 „ A. b. 'A. b. 'Al. G II, 134, S II, 164
 „ İbr. b. 'A. G II, 78, S II, 85
 „ M. b. A. b. 'A. S II, 165
 Qalūn a. Mūsa 'İsā b. Mūsā S I, 328
 -Qalyūbi S I, 681
 „ A. b. A. b. Salāma G II, 364, S II, 492
 „ Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 487
 b. Qamar G II, 187
 „ addın b. Munıballāh b. 'Ināyat-allāh al-Aurangābādi S II, 616
 -Qamūli A. b. M. b. Makki aş-Şāfi G I, 304, 424, II, 86, S II, 101
 -Qanawı M. b. 'Abdalkarım S II, 517
 b. Qāni 'Abdalbāqi S I, 279
 Qānşūh al-Ğuri G II, 20, S II, 13
 -Qānūni al-Ḥu. b. 'Al. b. Sinā G I, 453, S I, 812
 -Qāqūni M. b. Muḥliḥ b. M. S II, 129
 Qara A. G I, 427, S I, 759,^a
 „ Amīn al-Ḥumaidi G II, 197, I. M. b. Muştafa Qirq Emre S II, 266
 „ Dā'ūd G I, 466, S II, 304, 360
 „ „ al-Qoçawı S I, 845
 „ Dede Kamāladdin S I, 498,^g
 „ Ḥ. al-Ḥamidi G I, 376, S I, 647,^e
 „ Ḥalil b. A. at-Tirawı S II, 1016,²⁶

- Qara Ḥalil Ef. Qādi 'Askar S II, 302
 „ „ b. Ḥ. Amīrāde G I, 275, S I, 759, 842
 „ Kamāl G I, 291, 427, S II, 290, 321
 „ „ Ism. Qaramāni S I, 759
 „ Ya. S I, 643
 „ Ya'qūb b. İdris al-Qaramāni G II, 223, S II, 313
 -Qarabāgi G I, 429, 465, S I, 842, 847, II, 267, N I, 760
 „ Yū. b. M. Ğān S II, 576
 -Qarabāli G II, 209
 -Qarāfi A. b. İdris aş-Şanḥāgi G I, 385, S I, 665
 „ 'A. b. A. al-Anşāri aş-Şāfi S II, 964,⁴
 „ M. b. Ya. b. 'O. G II, 316, S II, 436
 Qarāğa A. S I, 846, N I, 842
 -Qarahişāri S II, 498
 „ M. b. Ḥalil G II, 446
 „ „ „ Nağib G II, 229, S II, 320
 -Qaramāni S I, 647
 „ A. b. Yū. Sinān S II, 412
 „ Muştafa G II, 224
 „ Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
 -Qaraşahri 'İsā b. M. b. İnanğ S II, 312
 -Qarawı S III, 449
 „ Bahā Alimğā S II, 312
 „ Danas b. Tamīm S I, 868
 -Qarāzi S I, 876,³
 -Qāri' al-Herewı 'A. b. Sulţān M. G I, 39, 159, 162, 170/1, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 422, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 162, 268, 284, 291, 443, 611, 621, 631, 648, 683, 726/7, 749,^{25, 17,} 760, 764, 777, 780, II, 180,^{18b,} 235, 275/6/7, 289, 307, 524, 539, N I, 498, II, 91
 „ al-Hidāya 'O. b. 'A. b. Fāris al-Qattāni G II, 81, S II, 91
 b. al-Qāriḥ 'A. b. Manşūr S I, 484

- Qarqasandī M. al-Maqdisī G II, 366
- Qarṣī (Qoraṣī) 'A. b. a. 'l-Ḥaram (Ḥazm)
b. an-Nafis G I, 206, 457, 493,
S I, 899
- Qarṭaḡannī Ḥāzim b. M. G I, 269, S I,
474
- Qarṭāi al-Ġazzī al-Ḥaznadār G II, 54, S II, 53
- Qārūt M. b. 'Abdalḡanī S II, 772
- Qasāṭilī No'mān b. 'Abduḥ S II, 772
- a. 'l-Q. S II, 913
- b. Umm Qāsim Ḥ. b. Q. al-Murādī G I,
298, 305, 409, II, 22, S II, 16
- Qāsim b. 'Abbās an-Nahrawī S II, 1033
- a. " " 'Abdal'alīm al-Qurṭubī S I, 285
- " " 'Al. b. Quṭlūbuḡā G I, 377, II,
81, 82, 174, S I, 296, 611, 635,
638, 658, II, 90, 93, 264
- " " 'Al. b. aš-Šāṭṭ al-I'ṭilī G II, 264,
S I, 665, II, 374
- " " " A. b. 'A. b. Ibr. az-Zayānī G II,
507, S II, 874, 878
- " " " Bāmūn S II, 1032 l. a.
- " " " 'l-Q. b. A. b. Yāmūn S II, 693
- " " A. Ḥāšim S III, 181
- " " " b. M. al-Burzulī G II, 247, S
II, 134 (s. l.), 347
- " b. A. b. al-Muwaffaq al-Andalusī
al-Lorqī al-Mursī G I, 409,
S I, 542, 725
- " " " al-Qandahārī S II, 1027,¹¹⁰
- " " " aš-Šiddiqī al-Andalusī S I,
510
- " " " b. Yamūn at-Talīdī S II,
693
- " " 'A. al-Akbar al-Ḥūwī an-Naḡafī S
II, 805
- " a. 'A. b. 'Asākir G I, 331, II, 130,
S I, 567
- " b. 'A. al-Baṭalyausī S I, 160
- " " " Dirāwa aš-Šawī S I, 726,
II, 698
- " " " al-Ḥarīrī G I, 276, S I, 486
- " " " al-Miḥlāfī G I, 260, S I, 461
- " " " b. M. b. Ḥaḡḡū al-Ḥassānī
S II, 701

- Qāsim Amīn S III, 330
- a. " al-Anbārī G I, 19, l. a. M. al-Q.
b. M. al-A. S I, 37
- " " b. a. Bekr al-Laiṭī as-Samarqandī
G II, 194, S I, 738, 741, 743, II,
259, 288
- " " Čelebī S I, 650
- " b. a. 'l-Faḡl as-Sa'fī al-Ḥalabī aš-
Šaḡfī G I, 443,¹¹⁴ S I, 794
- " " al-Faḡl at-Taqaḡī G I, 355, S I,
602
- " " Firroh aš-Šaṭībī G I, 407, 409,
S I, 725
- " " al-Ġudāmī al-Qabbāb G I, 370, l.
A. b. al-Q. al-Ġ. al-Q. S I, 632,¹¹⁶
- b. " al-Ġazzī S II, 925
- " b. Ḥamza S II, 611
- " al-Iṭanafī Šarafaddīn G I, 429, S
II, 265
- " b. Ḥ. b. 'Al. Muḡyiddīn al-Ġamī'ī
S II, 805
- " " al-Ġilānī S II, 450
- " " al-Ġurmūzī S II, 546
- a. " " Ḥauqal an-Naṣībī G I, 229, S I,
408
- " " Ḥu. ad-Damrāḡī G II, 198, S
II, 270
- " " al-Ḥwārizmī G I, 255, 291,
S I, 452, 510
- " " al-Ḥwānsārī b. a. 'l-Q. b. Āyatallāh
b. M. Maḡdī S II, 803
- " " b. Ibr. al-Barrādī ad-Dammārī S I,
575, II, 339
- " " al-Ḥasanī Ṭabāṭabā ar-Rassī
G I, 185, S I, 314
- " " al-Qazwīnī S I, 726
- " " 'Isā b. Naḡī G II, 239, S I,
299, 301, 811, II, 337
- " " Ishāq b. Ibr. al-Warrāq al-Bābī
G II, 699, S I, 585
- " " Maḡfūz al-Baḡdādī G I, 222
- " " M. b. 'A. S II, 833
- " " " al-Bakraḡī al-Ḥalabī
G I, 289, II, 287, S I, 471,¹¹⁷ 506,
II, 397 (III, 342)

- Qāsim b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh G II, 405, S II, 558
 " " " al-Anbārī S I, 36
 a. " " " a. 'l-Barakāt b. A. b. 'Abd-
 almalik b. Maḥlaṣ S I, 269
 " " " b. Ġawād al-Kāzīmī S N II, 503
 " " " al-Ḥāḡḡ S I, 702,e
 " " " b. Ḥu. al-Ġassānī S I, 823,81,
 II, 714
 " " " " b. M. b. A. b. Ism.
 S I, 702,g
 " " " " al-Qummī S II, 581
 " " " " ar-Raštī al-Iṣfahānī S
 II, 571
 " " " " Ism. al-A'iaḡ S I, 702,i
 " " " al-Iṣfahānī S I, 40
 " " " al-Kaštī G II, 494, S II, 756
 " " " b. Marzūq al-Qairawānī S II,
 693
 " " " Munāẓir al-Wāsiṭī G I, 126,
 S I, 192
 " " " an-Naḥwī S II, 925
 " " " b. Q. al-A'raḡ al-Ḥāḡḡ S II,
 111
 " " " al-Qauwās G II, 272, S II,
 383
 " " " b. Yū. al-Birzālī G II, 36,
 S II, 34
 " " Nāḡī al-Qairawānī S I, 300
 " " an-Naḡḡuwānī S II, 957
 " " an-Nūrī ar-Rāzī S II, 842
 " " al-Qādirī at-Tuwaḡirī S II, 1010
 " " al-Qoraṣī S I, 298,10
 " " ar-Rāfī S N I, 682
 " " ar-Riḍawī al-Qummī S I, 270, II,
 859, 988
 " " b. Riḍwān G I, 463, S I, 837
 " " Sa'd ar-Raqqām G I, 252
 " " as-Sa'dī al-Ġuḥī G I, 443
 " " as-Sadīdī aš-Šāfī S N I, 794
 " " b. Salmūn b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī
 G II, 264, S II, 374
 " " aš-Šābī S III, 124, 499
 " " aš-Šaiḡ S I, 470,p

- Qāsim b. Šalāḥaddin al-Ḥānī G II, 344,
 S II, 472
 a. " aṣ-Šaqalī S I, 333
 " " b. Tāl al-Hausamī S I, 317
 " " " Tābit as-Saraqoṣṭī S N II, 945
 " " " at-Tamānīnī S I, 193
 " " " Ya. al-Mauṣilī S II, 396
 " " " Yū. al-Ḥasanī S I, 749,11
 -Qaṣṭalī A. b. M. b. Darrāḡ S I, 478
 -Qaṣṭallānī A. b. 'A. S II, 32
 " b. a. Bekr G II, 73, S II, 79
 " M. b. A. b. 'A. G I, 451, S I, 808
 -Qaṣṭamūnī A. b. 'A. G II, 394, S II, 539
 Qaṣṭamūnī Ḥafīz A. S II, 146
 -Qāṣānī 'Abdarrazzāq b. a. 'l-Ġanā'im G I,
 262, S I, 464
 -Qāṣī Ḥaidar b. 'A. b. Ḥaidar S II, 212
 b. a. Qaṣība 'A. b. M. b. 'A. al-Ġazzālī G
 II, 78, 122, S II, 85
 " al-Qāṣiḡ 'A. b. 'Oṭmān b. M. G II, 165,
 S I, 727, II, 212
 -Qaṣī'ī 'Abdallaḡif b. 'A. G II, 398
 b. al-Qāṣṣ A. b. A. at-Ṭabarī G I, 180,
 S I, 306
 Qaṣṣābzāde G II, 432
 b. al-Qaṣṣār S I, 660
 " " al-Mālikī S II, 963
 Qaṣṣūra G II, 336
 Qaṭarī b. al-Fuḡā'a G I, 61
 -Qaṭīfī Ibr. b. S. S II, 503
 b. Qāṭin A. b. M. G II, 400
 " al-Qaṭṭā' 'A. b. Ġa'far as-Sa'dī aṣ-Šaqalī
 G I, 308, S I, 540
 " al-Qaṭṭān S II, 978
 " 'Abdalkarīm b. 'Abdaṣṣamad
 G I, 408, S I, 722
 " 'Al. b. 'Adī G I, 167, S I, 280
 " A. b. M. b. A. G I, 181 =
 Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-
 Rahūnī (Rahwānī) S I, 625,
 II, 937,79
 " " al-Fāṣī G I, 371, S I, 634, II,
 978
 -Qaṭṭānī 'O. b. 'A. b. Fāris Qārī' al-Hidāya
 G II, 81, S II, 91

-Qauşūnī S II, 276

„ Madyan b. ‘Ar. G I, 458, II, 364, S II, 492

„ M. b. M. Nidā’ī G II, 447, S II, 666

-Qauwās al-Q. b. M. G II, 272, S II, 383

-Qāwuqū’ī M. b. Ḥalīl al-Mašī’ī S II, 776

-Qāzābādī S I, 538, II, 307,e

„ A. b. M. b. an-Nāfi’ S I, 741,71, II, 260,10, N II, 301

-Qazwīnī S I, 742,7, 923-22a, s. ‘A. b. ‘O. al-Kātibī G I, 466, S I, 845

„ ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm S I, 679

„ Maḡmūd b. al-Ḥ. b. M. G I, 386, S I, 668

„ Zakariyā’ b. M. b. Maḡmūd G I, 481, S I, 882

-Qazzāz M. b. Ğa’far al-Qairawānī S I, 539

-Qibṡaḡī Bailak b. ‘Al. G I, 495, S I, 904 (s.l.)

-Qifṡī ‘A. b. Yū. b. Ibr. G I, 325, S I, 559

-Qinā’ī A. b. ‘Abbād b. Šu’aib G II, 27, S II, 22

Qinālīzāde ‘A. Ğelebī G II, 222, 433, S II, 429, 644

-Qināṡī Ibr. b. M. b. ‘Al. G II, 14, S II, 6 „ Naḡmaddin S II, 5

-Qirimi S I, 517,q

Qiwāmaddin al-Anṡārī al-Mārahawī S II, 623,e

„ M. al-Ḥasanī S I, 826,82

-Qōnawī G I, 292, S I, 928.22b

„ A. b. Maḡmūd b. Mas‘ūd S I, 769 „ ‘A. b. Ism. b. Yū. G II, 86, S II, 101

„ Maḡmūd b. A. b. Mas‘ūd G II, 81, S II, 90

„ Šadraddin M. b. Işḡāq b. M. G I, 449, S I, 807

„ Yū. b. Ilyās G II, 81, S II, 90

-Qorašī A. b. ‘A. b. M. S II, 58

„ Aiyūb b. A. G II, 341, S II, 471 „ ‘A. b. Muḡyiddīn M. b. Humaid S I, 609 (s.l.)

„ ‘O. b. Muslim G II, 91

-Qorašī a. ‘l-Q. S I, 298,10

b. Qorqmās M. b. ‘Al. G II, 139, S II, 172 Qoşā b. Lūḡā al-Ba’labakkī G I, 204, 512, S I, 365, 374

Qoşāki Bek al-Ḥimşī S II, 750, 761, III, 427

„ Ilyās ‘Aḡṡara al-Ḥalabī S III, 428

Qoşandī Bek b. Dā’ūd S III, 498

Qoşanṡin al-Baṡā al-Muḡalliṡī S III, 429

-Qoşai’ī ‘Abdalkarīm b. Hawāzin G I, 432, S I, 770

b.* Qotaiba ‘Al. b. Muslim G I, 120, S I, 43, 166, 184

Qoṡba b. Aus al-Ḥādīna G I, 26, S I, 54 b. Qozmān M. b. ‘Abdalmalik G I, 272, S I, 481

-Qubrusī A. Ef. b. Šāḡin G II, 275, S II, 385

Qudam b. Qādim al-Qaḡṡānī S II, 904 b. Qudāma ‘Al. b. A. b. M. al-Maqdisī G I, 398, S I, 688

„ „ ‘Ar. b. M. b. A. al-Maqdisī G I, 399, S I, 691

„ „ A. b. M. al-Maqdisī G I, 422, S I, 748,25-2

„ „ b. Ğa’far al-Kātib al-Baḡdādī G I, 228, S I, 406, N I, 208

„ „ al-Ḥanbalī S II, 130

„ „ M. b. A. b. ‘Abdahlādī al-Maqdisī S II, 128

-Qudamī M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḡlī S II, 242

-Qudṡī ‘Abdallaṡif b. ‘Ar. G II, 132, 231, S II, 323

„ ‘Abdarraḡīm b. a. ‘l-Luṡf G II, 436, S II, 648

„ Ḥ. b. ‘Abdallaṡif G II, 294

„ M. b. a. Ḥāmid S II, 51

-Quḡā’ī M. b. Salāma b. Ğa’far G I, 343, S I, 584

b. al-Quff a. ‘l-Faraḡ b. Ya’qūb b. Işḡāq al-Mašīḡī G I, 493, S I, 899

-Quhandizi A. b. M. b. Q. S II, 611

„ ‘A. b. M. b. Ibr. G I, 296, S I, 330, 519

- Quḥaiḥ b. Ḥumair al-ʿUqailī S I, 99
 Qul A. G I, 427, S I, 759, II, 321
 „ „ b. M. b. Ḥiḍr Gamāladdin al-Kir-
 māstī S I, 842, 846/7, II, 259
 -Qulaibī Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 420
 b. Qulaita A. b. M. b. ʿA. G I, 231, S I, 415
 „ Qulūya Ġaʿfar b. M. b. Ġaʿfar al-Qummi
 S I, 953 zu 322
 -Qumārī G I, 476, l. al-Qarāzi S I, 876,3
 -Qummi ʿA. b. lbr. b. Hāšim G I, 192,
 S I, 336
 „ Ḥ. b. M. G I, 516, S I, 211
 „ M. b. Ḥ. G I, 186, S I, 319
 „ „ „ Ṣāhib al-Qawānīn S I,
 825
 „ „ „ M. Mufid S II, 579
 „ „ „ Riḍā b. Ism. S II, 582
 „ al-Q. b. M. b. Ḥu. S II, 581
 -Qumī Ḥ. b. Nūḥ G I, 239, S I, 424
 b. al-Qunfūḍ S II, 364
 „ „ al-Qusanṭīnī A. b. al-Ḥu. b.
 ʿA. G II, 241, S II, 341
 „ „ al-Qusanṭīnī M. G II, 464,
 S II, 711
 Quraiṣ b. M. al-Ḥusainī al-Qazwīnī S II, 825
 b. Qurqūl lbr. b. Yū. b. lbr. G I, 370,
 S I, 633
 -Qurṭī M. b. Saʿd S I, 572
 -Qurṭubī S I, 264,3
 „ A. b. M. b. ʿO. S I, 490
 „ „ „ ʿO. al-Anṣārī G I, 384, S I, 664
 „ al-Ḥ. b. ʿA. b. Ḥalaf S I, 596
 -Quss Ḥananiyā S III, 376
 -Qūṣḡī ʿA. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Qūṣī ʿAbdalḡaffār b. A. b. ʿAbdalḡamīd
 G II, 117, S II, 145
 b. Qutaiba M. b. Muslim G I, 120, S I, 184
 -Quṭāmi ʿOmair b. Ṣuyaim G I, 61, S I, 94
 Quṭbaddin b. ʿAlāʾaddin al-Ḥanafī S II, 913
 „ al-Fāriskūnī S II, 914
 „ al-Ḡaiyānī S I, 841,14
 „ al-Ḥūyī M. b. Q. G I, 450,5b (s.l.)
 „ al-Kilānī G I, 468, S I, 849,29,1
 „ an-Nahrawālī S II, 223, M. b.
 A. G II, 381, S II, 514

- Quṭbaddin ar-Rāzi S I, 743, 816, s. M. b.
 M. at-Taḥṭānī G II, 209, S II, 293
 „ aš-Širāzi Maḥmūd b. Maṣʿūd G
 II, 211, S I, 817, 824-82c, 929,23
 II 296, N II, 581
 „ zāde ʿI. al-Iznīqī S II, 328
 b. al-Qūṭiya M. b. ʿO. G I, 150, S I, 232,
 540
 „ Quṭlūbugā s. al-Q. b. ʿAl. G II, 82, S II, 96
 Quṭrub G I, 102, S I, 131
 -Quzmawī al-Imām S II, 988
 -Rabaʿī ʿA. b. ʿIsā S I, 491
 „ „ „ M. G I, 330, II, 130, S I, 566
 „ b. al-Ḥ. b. ʿIsā S I, 254
 „ M. b. ʿAl. G I, 167, S I, 280
 „ „ „ N II, 912
 b. a. ʿr-Rabiʿ A. b. M. G I, 209, S I, 372
 „ b. Ḥabīb b. ʿAmr al-Azdī al-
 Farāhidī S I, 259, 691
 „ „ „ M. b. Maṣʿūr al-Kūfī S I, 160
 „ „ „ ʿUbaidallāh b. A. al-ʿUmawī
 al-Qorašī G I, 313, S I, 176, c,
 547
 „ „ „ b. Ziyād al-ʿAbsī S I, 45
 Rabiʿa b. ʿAmir Miskīn ad-Dārimī S I, 85
 „ „ „ M. al-Maʿmarī G I, 111, S I, 172
 „ „ „ b. S. al-Ḡizī aš-Šaʿfī S II, 965
 -Raḍī aš-Šarīf M. b. aṭ-Ṭāhir G I, 82, S
 I, 131
 Raḍiaddin al-Astarābādī M. b. Ḥ. G I, 21,
 303, 305, S I, 532,5 535,11, 713
 „ a. Bekr as-Sabtī S I, 676,11
 „ al-Bakrī G I, 429
 „ a. ʿl-Ḥair ʿAbdalmagīd Ḥān
 Tonkī S I, 264
 „ b. al-Ḥaiyāt S I, 679,11
 „ al-Ḥwārizmī G I, 293, S I, 965
 zu 514
 „ b. M. b. ʿA. Ḥaidar al-Ḥusainī
 aš-Šaʿmī S I, 565, II, 414
 „ M. Amīn al-Qorašī S I, 537,20
 „ „ a. ʿl-Barakāt al-Ḡazzī S II,
 394
 „ „ „ b. Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 132,3

- Radııaddin a. 'l-Q. b. al-Ḥu. al-Bekrī S I, 764
 " b. Şihābaddin A. al-Āmirī S II, 31
 " aṣ-Şūfī S I, 779
 b. ar-Raf'a A. b. M. b. 'A. S II, 164
 Rafā'il Buṭṭī S III, 414, 493
 -Raffā' A. b. Munir G I, 256, S I, 455
 " al-Mutakallim a. 'l-Ḥ. S II, 992
 " Sarī b. A. G I, 90, S I, 144
 b. Rāfi' S I, 564
 " M. as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
 " b. Ḥu. al-Ğilānī S II, 826
 Rafi'addin b. M. Rafi' al-Ğilānī S I, 525, b, N I, 921
 " Şāh b. M. Şāh Waliıaddin b. 'Abdarrahīm al-'Omari S II, 850
 " aṣ-Şirwānī S II, 957
 -Rāfi' al-Qazwīnī 'Abdalkāim b. M. G I, 393, S I, 678
 Rafiq Bek b. Maḥmūd b. 'Azm G II, 493, S II, 755, III, 289 388
 b. Rağab 'Ar. b. A. as-Sālimī al-Bağdādī G II, 107, S II, 129
 " b. A. G II, 441, S II, 655
 " al-Ḥarīrī S II, 904
 " b. Ibr. as-Siwāsi S II, 631
 " M. b. Rağab al-Bursī S II, 204, 660, N II, 210
 -Rağā'inī İ. b. Maḥmūd G II, 195
 Rağī Ḥāğğ al-Ḥaramain S I, 268
 Rağih b. İsm. al-İlillī S I, 457
 -Rağihī M. b. Sibī G II, 335, S II, 463
 -Rağrāğī İ. (İHu.) b. 'A. b. Ṭalḥa G II, 249, S II, 351
 -Rāğih Ef. Damyān S III, 228
 " al-İṣfahānī al-İHu. b. M. G I, 289, S I, 505
 " Pāšā M. G II, 424, S II, 632
 " zāde İ. b. 'A. al-Edrenewī S II, 649
 -Rahwānī al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik b. al-Qaṭṭān S I, 625, II, 937, 79
 -Rahūnī M. b. A. b. M. b. Yū. S II, 874
 -Raḥbī M. b. 'A. b. M. b. al-Mutaqqina G I, 391, S I, 675
 " " " 'Oṭmān G II, 373
 Raḥmatallāh G II, 504
 " b. 'Al. as-Sindi G II, 416, S II, 521, 524
 " Ḥalil al-Hindī as-Sahāran-pūrī S II, 862
 -Rā'ī al-Ġarnāṭī M. b. M. G II, 85, 238, S II, 100
 b. -Rā'ī M. b. Muṣṭafā G II, 281, S II, 390
 Raiḥān Āğā G II, 238, S II, 333
 a. " al-Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 823, 79, b, 870
 Raiḥānī (Riḥānī) Amīn S I, 453, III, 399
 -Raimī M. b. 'A. b. a. Bekr S II, 971, 21a
 " al-Yamanī aṣ-Şāfi' S II, 965
 b. a. 'l-Rakā'ib A. b. Māğid G II, 179, S II, 230
 -Ramādī Yū. b. Hārūn G I, 270, S I, 478
 Ramaḍān b. 'Abdallaḥ al-'Akkārī S II, 353
 " 'Abdalmuḥsin al-Biḥiṣṭī al-Wazīrī G I, 428, 468, S I, 759
 " 'Āmir b. 'A. G II, 289
 " Ef. S II, 656, b
 " Ğallāwa S I, 470, d
 " b. Huraira al-Ğazā'iri al-Qādirī G II, 415, S II, 596
 " M. al-Ḥanaṭī G I, 428, S I, 760, m
 " Mūsā al-'Uṭaiṭī S II, 666
 " Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāğğ Yū. S II, 648
 " Şālih b. 'O. as-Safaṭī G II, 359, S II, 487
 " aṭ-Ṭabīb G II, 424
 -Rāmhumuzī S II, 221
 " Buzurg b. Şahriyār G I, 523, S I, 409
 " al-Ḥ. b. 'Ar. G I, 165, S I, 274
 b. ar-Rāmī M. b. Ibr. al-Bannā' S II, 346
 -Ramli G I, 109, II, 197
 " 'Ar. b. İHu. b. a. Bekr S II, 932

- Ramli A. b. A. b. Ḥamza G II, 319, S II, 440
 „ „ „ al-Ḥu. b. Ḥ. b. Raslān G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, k, II, 113, N I, 489
 „ M. b. A. b. A. G II, 321, S II, 442
 -Rammāh a. Yazīd S I, 96
 b. a. Randaqa M. b. al-Walīd al-Ṭurṭūṣī G I, 350, S I, 829
 -Raqqāʿī ʿAr. G II, 176
 a. ʿr-Raqaʿmaq G I, 92, S I, 147
 -Raqqāṣī G II, 691, S I, 114, 118
 -Raqqīlī Ya. b. A. b. ʿO. S II, 356
 -Raqqīq al-Qairawānī Ibr. b. al-Q. G I, 155, S I, 252
 b. ar-Raqqām M. b. Ibr. al-Auṣī S II, 378
 „ Q. b. Saʿd G II, 252
 -Raqqī Ibr. b. A. G II, 31, S II, 26 (s. l.)
 -Raṣʿanī ʿAbdarrazzāq b. Rizqallāh al-Ḥanbalī G I, 415, S I, 667, 736
 „ Ibr. b. Ḥalīl b. Ibr. aṣ-Ṣāfiʿī S II, 102
 b. Raslān S I, 525, 23
 „ „ ar-Ramli A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. G I, 369, 398, 418, S I, 631, II, 113, N I, 489
 „ b. Sibawaih ʿAl. b. ʿAr. ad-Dimaṣqī S I, 811, n, N II, 143
 „ „ Yaʿqūb b. ʿAr. al-Ġaʿbarī G I, 452, S I, 811
 -Rasmī M. b. Ibr. G II, 430
 -Rasmūkī S I, 171, II, 354, 27
 „ A. b. A. S II, 709, N II, 334
 „ ʿA. b. A. b. M. S II, 676
 b. ar-Rassām al-Ḥamawī A. b. a. Bekr b. A. S II, 83
 Rasūl b. M. aḍ-Ḍakawī S II, 848
 b. „ ʿO. b. Yū. al-Malik al-Aṣraf G I, 494, S I, 901
 „ b. Ṣāliḥ al-ʿĀidīnī G II, 433, S II, 644
 „ „ allāh ʿTsā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar S II, 550

- b. Rasūlallāh Ya. b. Ḥamza S II, 234
 -Raṣīd Aiyūb S III, 447
 Raṣīd b. ʿA. al-Ḥanbalī S N II, 816
 „ „ ʿAmīra ar-Rustaḳī S II, 957
 b. Raṣīd al-Baḡdādī S I, 634
 „ Duʿbūl al-Baʿabdawī S III, 421
 Raṣīd b. Ḥamīs b. Ġumʿa al-Ḥabsī S II, 569
 Raṣīd al-Ḥūrī al-Qarawī S III, 449
 Raṣīd b. Ishāq al-Kātib a. Ḥalīma S I, 123
 a. -Raṣīd Mubaṣṣir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 „ b. M. b. ʿAl. al-Qoraṣī S II, 252
 Raṣīd b. al-Muzaḥḥar al-Qumīṣī S II, 978
 b. Raṣīd al-Qafṣī S II, 963, 1041
 a. Raṣīd Saʿīd b. M. an-Nisābūrī S I, 344
 -Raṣīd az-Zabīdī ʿĀmir b. M. b. ʿAl. S II, 552
 Raṣīdaddīn S II, 1044
 „ Faḍlallāh b. a. ʿl-Ḥair ʿA. G II, 108, 200, S II, 273
 „ a. M. b. az-Zāhir b. a. ʿl-Ma-kārim Naṣwān ar-Rūḥī as-Saʿdī S I, 721
 „ Waṭwāṭ G I, 44, S I, 75
 „ al-Yazdī S II, 988
 -Raṣīdī A. b. ʿAbdarrazzāq G II, 370, S II, 497
 „ „ Salām S II, 423
 b. Raṣīq al-Ḥ. b. ʿA. al-Azdī al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
 -Raṣṣāʿ at-Tūnisī M. b. al-Q. al-Faḍl G II, 246/7, S II, 345
 -Raṣṣāṣ A. b. al-Ḥ. b. M. G I, 403, S I, 535, 43 (s. l.), 700
 „ „ „ M. b. al-Ḥ. al-Ḥafīd G I, 403, S I, 531, 700
 „ al-Ḥ. b. M. b. a. Bekr G I, 403, S I, 700
 „ M. b. Ḥ. G I, 403
 Ratan b. Naṣr b. Kirbāl S I, 625
 -Rauḍī M. b. M. b. ʿO. al-Mālikī G II, 308, S II, 421
 Raʿūf Bek al-Ġadargī S III, 496
 -Rauḥī A. b. as-Surūr S I, 585

Raunaq 'A. S I, 846,3
 Raušanizāde Faḍl G I, 417, S I, 739,116
 -Rāwandī (s. Rēwandī) G I, 20
 " Sa'īd b. Hibatallāh S I, 624, 710
 -Rāzī S I, 242, 246
 " A. b. 'Al. b. M. S I, 570
 " " M. b. Mūsā S I, 231
 " 'A. b. A. al-Makkī S I, 649
 " Burhānaddin a. 'r-Rašīd Mubaššir b.
 A. G I, 461, S I, 832
 " a. 'l-Faḍā'il A. b. M. b. Muḥaffar
 G I, 414, S I, 735
 " Faḥraddin M. b. 'O. G I, 506, S I, 920
 " M. b. a. Bekr b. 'Abdalmuḥsin G I,
 429, II, 200, S I, 658
 " " Zakariyā' G I, 233, S I, 417
 " al-Muqri' 'Ar. b. A. b. al-Ḥ. S I, 721
 " M. b. M. at-Taḥṭānī Qaṭbaddin G I,
 290, 454, 466/7, II, 209, S II, 293
 " 'O. b. a. Bekr aš-Šaffī' S II, 100
 " a. 'r-Rašīd S I, 832
 " Salīm b. Aiyūb b. Salīm S I, 730
 Razīn b. Mu'āwiya al-'Abdarī S I, 608, 630
 " " Zandward al-'Arūḍī G I, 84, S I, 107
 -Razzāz Riḍwān Ef. al-Falakī S II, 487
 -Rēwandī A. b. Ya. b. Ishāq S I, 340
 Rhazes S I, 417
 Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lānī S
 II, 983
 -Riḍā'ī 'A. b. M. G I, 316, II, 434
 -Riḍawī Ḥu. b. Rašīd b. Q. S II, 500,
 G II, 375
 " Walīallāh b. Ni'matallāh G II, 503
 b. Riḍwān 'A. al-Miṣri G I, 484, S I, 886
 " Ef. al-Falakī ar-Razzāz G II,
 359, S II, 487
 " b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī G I,
 473, S I, 866
 " " " Yū. al-'Uqbī G II, 77,
 S II, 84
 b. " a. 'l-Q. G I, 463, S I, 837
 Rifā'a Bek Rāfi' at-Taḥṭāwī G II, 481, S
 II, 731
 b. " al-Ġazzī Ibr. b. Ya. S I, 448
 -Rifā'ī A. b. 'A. S I, 780

-Rifā'ī M. b. 'A. G II, 340
 " " Sirāğaddin b. 'Al. G II, 176,
 S II, 229
 b. a. 'r-Riḡāl A. b. Šāliḥ al-Yamanī G II,
 406, S II, 561
 " " " a. 'l-Ḥ. 'A. G I, 224, S I, 401
 -Riḡānī (s. Raiḡānī) Naḡīb S III, 281
 -Rimmiyawī A. b. 'Isā al-Maḡribī S I, 909,
 II, 1038
 b. a. 'r-Riqā' S I, 231
 Riyāḍ Fauzī S III, 454
 " zāde 'Abdallaṭif b. M. S II, 631
 Rizqallāh b. 'Abdalwahhāb al-Baḡdādī S
 I 335
 " Maqaryūs aš-Šidqī S III, 423
 b. Roste A. b. 'O. G I, 227, S I, 406
 Rōza Šāḥib G II, 485
 Rōzbihān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī aš-Širāzi
 al-Baqlī al-Kāzarūnī G I, 414,
 442, S I, 734
 -Ru'ainī A. b. Yū. b. Mālik G I, 303, II,
 14, 111, S II, 6, 138
 " M. b. al-Ḥu. G II, 460
 " " Šurāiḥ S I, 722
 " Ya. b. M. b. M. al-Ḥaṭṭāb al-Makkī
 G II, 125, 393, S II, 537
 -Ru'āmī 'Āmir b. M. G II, 401, I. Du'āmī
 S II, 549
 -Ru'āsi M. b. al-Ḥ. ('A.) G I, 115, S I, 177
 Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ G I, 60, S I, 90
 -Rūdānī M. b. M. b. S. G II, 459, S II, 691
 -Ruḡāfi A. b. Sābi' b. M. S II, 549
 -Ruhāwī S II, 360
 " Ḥusāmaddin G II, 81, S II, 90
 Ruḥallāh Gulpagzōi S II, 180,6k
 -Ruḥḡaḡī 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. S I, 594,
 830, M. S N II, 966
 Rukn b. Ḥusām an-Nākūrī S II, 439
 b. " M. b. A. G II, 76
 " addīn al-Astarābādī G I, 305, S I, 536
 " aš-Širāzi S I, 793
 -Rūmī A. b. 'Abdalqāḥir G II, 445, S II,
 661
 b. " 'A. b. al-'Abbās G I, 79, S I, 123
 " " Mūsā G II, 113, S II, 139

-Rūmī Ef. G II, 106

„ M. b. Ḥidr G II, 360, S II, 488

„ Nūḥ b. Muṣṭafā G I, 428, II, 314, S II, 432

„ Ša'bān b. Sālīm S II, 546

-Rummānī 'A. b. 'Isā G I, 20, 113, S I, 175

-Rūst al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Šālīḥ S II, 552

Rustam b. Šahwardī Zangāna al-Ḥawāfi S II, 591

Ruṣaid b. Ḡalīb b. Sallūm ad-Daḥdāḥ G I, 262, S I, 463, II, 769

b. „ al-Fihri M. b. 'O. b. M. S II, 344

„ Ruṣd S I, 125

„ „ M. b. A. a. 'l-Walid G I, 384, S I, 662

„ „ „ „ „ b. M. al-Ḥafid G I, 461, S I, 823, 811, 833

Ruṣwān Ef. S III, 229

-Rūyānī 'Abdalwāḥid b. Ism. G I, 390, S I, 673

„ M. G II, 198

b. Sa'āda A. b. 'A. b. Sa'id S I, 837

„ Bei Mōreli S III, 229

b. as-Sā'ātī A. b. 'A. b. Ta'lab G I, 382, S I, 658

„ „ „ Fauzi S III, 384, 436

„ „ 'A. b. M. Rustam G I, 256, S I, 456

„ Maḥmūd Šafwat b. Muṣṭafā S II, 722

Sābāt Ḡawād al-'Alawī S II, 851

b. Sab'in 'Abdalḥaqq b. Ibr. b. M. G I, 465, S I, 844

Sābiq b. 'Al. b. Umaiya S I, 99

-Sabtī M. b. Mas'ūd G I, 498, S I, 909

Sābūr b. Sahl G I, 232

-Sabzawārī Ḥādī b. al-Mahdī S II, 832

„ M. Bāqir b. M. Mu'min S II, 578

„ „ Kāzim b. M. 'A. S II, 587

„ Mu'min b. Šāh Q. S II, 582

Sāḡaqlizāde M. al-Mar'āfi G II, 370, S I, 743, II, 498

Sa'd b. 'Al. al-Aṣ'arī al-Qummī S I, 319

Sa'd b. 'Al. al-Waḡahānī G II, 251, S II, 354, 10

a. Sa'd (Sa'id) b. a. A. b. Yū. al-Herewī G I, 402 n1, S I, 669, 5

„ b. 'A. al-Irbilī G I, 112

„ „ „ b. M. az-Zangānī S II, 925

„ „ „ al-Q. al-Ḥazīrī G I, 248, S I, 441

b. „ al-Anṣārī S II, 173

„ b. a. Ḡa'far A. b. Ibr. b. Luytūn S II, 380

„ „ Ism. S II, 1017

„ „ Maṣṣūr b. Kammūna al-Isrā'īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768, 782, 816, 20a

„ Miḥā'il S III, 180, 442

„ b. M. b. 'Al. ad-Dairī G I, 165, S II, 141

„ „ M. Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208

„ b. M. b. Sa'd Ḥaiṣ Baiṣ S I, 441

a. „ b. al-Muṭannā al-Astarābādī S II, 1010

„ Sulṭānsāh S I, 515

„ „ b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī S I, 898, II, 93

„ „ Yū. al-Ibbirī G I, 265, 19, S I, 467

„ addin G II, 328, S I, 509

„ „ al-Abīwardī S II, 914

„ „ al-Barda'ī G I, 291, S I, 510

„ „ Ef. S I, 771

„ „ a. 'l-Faḡā'il Maḥmūd ad-Dihlawī S II, 263

„ „ al-Kālūnī S I, 820, 88, 0

„ „ al-Kāzarūnī M. b. Mas'ūd G I, 457, II, 195, S II, 262

„ „ b. M. Baqir ar-Riḡawī S II, 577

„ „ b. S. G I, 43

„ „ at-Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 468, 508, 672, 683, 758, 846, 926, II, 269, 301

„ „ zāde S II, 303

- Sa'dallāh b. 'Al. b. al-Ḥu. ar-Rāwandī S II, 994^{53a}
 „ al-Barda'ī S I, 498^f
 „ b. Ḥu. as-Salamāsi G II, 203
 „ al-Ḥulwāni al-Ḥalwātī S I, 469
 „ 'Isā Sa'dī Ef. (Čelebi) 'Ar. G I, 377, S I, 645^{8a}, 739¹¹
 „ Qandahārī G II, 145
 „ aṣ-Ṣağīr S I, 504²⁴, II, 687^{21e}
 -Sādātī Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsi S II, 418
 -Sa'dī 'Al. b. 'Abdazzāhir al-Čudāmi S I, 551
 „ 'Ar. b. 'Al. G II, 467, S II, 717
 „ Ef. Ḥāmid al-Imādī S II, 428
 „ „ b. M. al-Qaṣṣamūnī G I, 417, II, 311, 433, S II, 644
 „ Čumaiyil b. Ḥāmis G II, 409, S II, 568
 „ M. b. M. b. 'Abdalmun'im S II, 3
 „ b. Tāğī ad-Dimaṣqī G I, 43, II, 58, S II, 58
 „ al-Warāwinī G II, 29
 Sadīdaddīn M. as-Samnānī G I, 455^{35e}, S I, 826^{82c}
 „ al-Kāšgarī G I, 432, S I, 659
 „ al-Kāzarūnī S I, 824^{82g}, 825^{8a}, M. b. Mas'ūd G II, 192, S II, 262
 -Sadiātī Yū. b. Ibr. b. Maiyād S I, 692
 b. Sa'dūn Ya. b. 'O. al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763
 -Safāqosī G II, 111
 „ 'Abdal'azīz al-Furātī S II, 692
 „ A. b. 'Abdal'azīz G II, 460
 „ Ibr. b. M. b. Ibr. S II, 350
 -Safargālānī Ibr. b. M. b. 'Abdalkarīm G II, 279, S II, 388
 -Safaṭī G II, 251
 „ 'Isā b. 'Isā S II, 448
 „ Ramaḍān b. Šāliḥ b. 'O. S II, 487
 „ Yū. b. Sa'īd S II, 423
 -Saffarīnī M. b. 'Abdalqawī S II, 393
 „ „ „ M. b. A. S II, 449
 -Safirī M. b. 'O. G I, 159, II, 99
 -Sağāwandī M. b. M. b. 'Abdarraṣīd G I, 378, S I, 650
 „ „ „ Taifūr G I, 408, S I, 724
 Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba S N I, 560
 „ „ „ at-Tustarī G I, 190, S I, 333, 593
 „ „ Bišr al-Isrā'īlī S I, 396
 „ „ a. Čalīb al-Ḥazrağī S I, 254
 „ „ Hārūn G I, 516, S I, 213, 293
 b. „ al-Isrā'īlī Ibr. G I, 273, S I, 483
 a. „ al-Kūhī (Qūhī) Waigan b. Rustam G I, 223, S I, 383, 399
 „ „ al-Masiḥī S I, 423
 „ „ b. M. as-Sigistānī a. Ḥātim G I, 107, S I, 167
 -Sahmī Ḥamza b. Yū. al-Čurgānī S I, 571
 -Sahīlī M. b. M. b. A. al-Mālaqī G II, 265, S II, 378
 Saḥnūn 'Abdassalām b. Sa'īd b. Ḥabīb at-Tanūḥī G I, 177, S I, 299
 „ „ b. 'Oḡmān al-Wanšārī S II, 706, 715
 -Saḥāwī S II, 37
 „ 'Abdalmu'ṭī b. A. b. M. S II, 451
 „ 'Aq. b. A. S II, 483
 „ 'Ar. G I, 103
 „ A. b. Mūsā S II, 22
 „ 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad G I, 394, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727
 „ M. b. 'Ar. b. M. G II, 34, S II, 31
 „ „ „ a. Bekr G II, 57
 „ „ „ M. S II, 977
 b. as-Sā'ī 'A. b. Anğab S I, 590
 „ Sa'īd S I, 498¹¹⁰
 „ „ b. 'Al. al-Fargānī G I, 450, S I, 463, 812
 „ „ „ al-Mindāsī S II, 676
 „ „ 'Ar. b. M. b. 'Abdrabbih S I, 417
 „ „ al-Āğamī Nağmaddīn G I, 303, S I, 531
 „ „ b. A. b. Luyūn S I, 668, s. Sa'd
 „ „ „ al-Maidānī G I, 289
 „ „ „ as-Simlālī S I, 468
 a. „ „ „ az-Zāwarī G I, 304, S I, 532

- b. Sa'id 'A. b. Mūsā al-ʿAnṣī G I, 336, S I, 576
 „ b. 'A. a. Naṣr S II, 968
 „ „ „ as-Samarqandī al-Ḥanafī S II, 270
 „ „ al-Andalusī S I, 408
 „ „ b. a. Bekr at-Tūnisi S III, 499
 „ „ Bīṭuq G I, 148, S I, 228
 „ „ ad-Dahhān S I, 192, s. Sa'id b. al-Mubārak
 „ aḍ-Ḍarīr S I, 91
 a. „ „ al-Ġurgānī S I, 35
 Sa'id Ef. al-Bustānī G II, 475, S II, 723
 „ „ Taqīaddin S III, 416
 a. Sa'id al-Ḥerewī G I, 402, n1, l. a. Sa'id (Sa'id) b. a. Ya. b. a. Yū. al-H. S I, 669,5
 Sa'id b. Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 485, S I, 888
 „ „ „ „ al-Rāwandī S I, 624, 710
 „ „ al-Ḥ. al-Iskenderānī S I, 769, II, 143
 „ „ „ al-Mutaṭabbib S I, 862, 888
 „ „ al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī S N I, 302
 a. Sa'id al-Ḥadīmī S I, 814,1
 Sa'id b. Ḥafīf as-Samarqandī S I, 400, II, 1025
 „ „ a. 'l-Ḥair b. 'Isā aṭ-Ṭabīb al-Ma-sihī G I, 491, S I, 821,68,bb, 822,68,ccc
 „ „ Ḥalfān al-Ḥalīlī S II, 568
 „ „ Ḥalīd as-Sillī S I, 781
 „ al-Ḥalīdī S I, 41
 „ al-Ḥūrī aṣ-Ṣartūnī S II, 769
 „ b. Ibr. b. Qaddūra al-Ġazā'irī G II, 355, S I, 545, N II, 706
 „ „ „ at-Tūnisi G II, 355, S II, 705
 a. Sa'id b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Maġribī S II, 10
 Sa'id al-Kaḥf S II, 355
 a. Sa'id b. Maḥdī b. a. Sa'id as-Samnānī S I, 505, II, 914
 Sa'id Mas'ada al-Muġāṣi'ī al-Aḥfaṣ al-Ausaf S I, 165
 „ b. Mas'ūd aṣ-Ṣanhāġī G I, 248, 365, S I, 440
 „ „ al-Maulā as-Sa'id M. at-Tibrizī Naġmaddin G II, 239, S II, 258

- Sa'id b. Miṭam al-Bahrānī S I, 713
 „ „ Mollā Ġirġis al-Ġawādī al-Mau-silī S II, 929
 „ „ Mubārak b. 'A. ad-Dahhān G I, 281, S I, 495
 „ „ b. M. al-Mu'āḥḥī S I, 203
 a. Sa'id M. b. A. al-ʿAmīdī G I, 89, S I, 141
 Sa'id b. M. b. M. al-ʿUqbānī S I, 664, II, 1018,16
 „ „ „ „ Sa'id an-Nisābūrī a. Rašid G I, 196, S I, 344
 „ „ „ „ aṣ-Ṣālī S II, 978
 „ „ „ „ al-ʿUḍrī b. ar-Raqqām S N II, 1010
 „ „ Mūsā al-Ḥalabī S II, 978, 995
 „ „ al-Muṭahhar b. Sa'id al-Bāḥarī S I, 810
 „ „ al-ʿOmairī at-Tādālī G II, 460, S II, 695
 „ „ ʿOtmān S II, 785
 „ „ Qaddūs S II, 354
 „ „ al-Qummi S II, 590
 „ „ b. Sa'id b. Dā'ūd al-Ġuzūlī S II, 982
 „ „ Sa'id al-Fāriqī G I 109
 a. Sa'id b. a. Sa'id al-Mutawallī aṣ-Ṣāfi'ī S N I, 744
 „ „ as-Sirāfi al-Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 157, 160, 174
 „ „ b. S. al-Kindī S II, 215
 „ „ „ „ a. M. S I, 301
 „ „ „ „ a. 's-Surūr al-Isrā'īlī as-Sāmīrī al-ʿAsqalānī S I, 826,82h
 „ „ aṭ-Ṭarābulusī S I, 908
 „ „ b. 'Ubaid 'Abdalḥaqq al-Ḥaḍramī S II, 820
 „ „ Ya'qūb ad-Dimaṣqī G II, 694, S I, 369
 „ „ Zāhir al-Ḥaqq S II, 855
 Saif b. Naṣīr al-Hārūnī S N I, 692
 „ „ 'O. al-Asadī G I, 516, S I, 213
 „ „ addīn al-Abharī G II, 209
 „ „ A. b. Quṭbaddin Ya. Šaiḥ al-Islām S II, 301
 „ „ al-ʿAmīdī S I, 817,1

- Saif addîn a. Bekr b. Aidogdı b. 'A. al-
Hanafi al-Gundi S I, 726
" " a. 'l-Futūḥ b. 'Aṭṭallah al-
Wafā'i S II, 334
" " al-Kirmānī S I, 678
" " Qinālī S I, 645²⁹
" alḥaqq a. 'l-Mu'īn a. Şafi S II,
995
" allāh al-Bosnawī S II, 870
Saifi Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī al-Mahdūmī
S II, 38
- " M. b. M. Mahdī S II, 581
" Mūsā b. Argūn S II, 58
" Yaşbak b. Mahdī S II, 79
b. as-Sairagī A. G II, 56, S II, 56
Saiyid 'Abdal'aziz ar-Rašid S III, 496
" 'Al. S I, 742
" 'Abdallaṭif S II, 309
" A. Taufiq al-Madanī S III, 499
" b. 'A. al-Marşafī S I, 40, 168, 440, h
" Bendelī Ğauzī S III, 423
" Dā'im Mandawī b. Karīmallāh al-
Ḥusainī S II, 991
" Ef. G I, 378
" Ğa'far S III, 233
" al-Hādī b. Ya. b. al-Ḥu. al-Hādawī
S I, 698
" Ḥāfiḡ S II, 288, 329
- " al-Ḥimyarī G I, 83, S I, 133
" a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A. S II,
1014
- " al-'Izzī S I, 681²⁶
" Mahdī S I 970 zu 647
" Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza al-
Ḥusainī an-Naqīb S II, 970
" M. Akbar b. Saiyid M. S II, 971
" " Sa'īd b. as-Saiyid Maḥmūd al-
Ḥubūbī an-Nağafī S III, 482
" " b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A. S II, 312
" Murtaḍā b. ad-Dā'ī ar-Rāzī S I,
711
b. " an-Nās M. b. M. b. M. b. A. G II,
71, S II, 77
" Quṭb S III, 165
" Samayānī S I, 654
Saiyid Şāh Mir G II, 215
- " aṣ-Şarīf al-Ġurġānī b. M. G II 216,
SI, 504 515/6, II, 305
- " aṣ-Şarşūnī aṣ-Şarġawī S N I, 17,
II, 354
" Waḥid al-Mutaḥalliş aḍ-Ḍarīr S II,
303⁸
" b. Yū. b. 'Āmir 'Arīsa al-Hūrīnī S
II, 743
-Sakkākī Yū. b. a. Bekr b. M. G I, 294, S I, 515
-Saktānī G I, 39
" 'Isā b. 'Ar. S II, 695
-Sakūnī A. b. Ḥalīl S II, 250
-Salālīġi 'Oḡmān b. 'Al. S I 768
Bā Salāma S III 498
" b. 'Abdalbāqī al-Anbārī G I,
277, S I,
" " Faḍl S I, 205
" " Ğandal S I, 59
" Mūsā S III, 213
" b. Muslim al-'Aunī aṣ-Şuḥārī S
II, 929
b. " al-Quḍā'ī S I, 938 zu 75
Salāmallāh ad-Dihlawī S II, 180^{6, h}
" b. Şaiḡ al-Islām b. Faḥraddīn
S II, 298
" " " " ar-Rāmpūrī S
II, 850
Salāmīş b. Kundogdı aṣ-Şāliḡi S II, 489
I. Sulāmīş
-Sālār 'A. b. Faḍlallāh S I, 870
-Salaṭī Muḡyiddīn G II, 276
-Salāwī A. b. Ḥālid G II, 510, S II, 706,
888
Sālik b. Idrīs al-Baġdādī S II, 980
Sālīl Ḥāmid b. M. b. Razīq S II, 568
" M. b. Razīq S II, 823
-Salīkūtī (Siyālkūtī) 'Abdalḡakīm o. Şams-
addīn G I, 295, 364, 417, 427,
466, II, 209, 214, 417, S II, 613
" 'Al. b. 'Abdalḡakīm S II, 164
b. Sālīm S II, 995
-Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī S III, 477
" b. A. Fāris Sīdyāq G II, 505, S II, 867
" " " an-Nafzāwī S II, 423

- Salīm b. A. b. Šaiḥān Bā 'Alawī G II, 407, S II, 565
 „ „ Aiyūb b. Salīm ar-Rāzī S I, 730
 „ Ef. S. II, 630
 „ „ Sarkis S III, 228, 429
 „ „ Ṭibizāde Šaiḥ al-Islām S II, 989
 „ „ Yū. al-Ḥāzin S III, 477
 „ al-Ġazā'irī S III, 377
 „ al-Ġundi S III, 390
 „ Ḥalīl Naqqāš S III, 266
 „ Ilyās al-Ḥamawī ad-Dimašqī S II, 735
 b. Sālīm al-Kalā'ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634
 „ al-Mar'ī S III, 378
 „ b. M. 'Izzaddīn as-Sanhūrī G II, 84, S II, 98, 416, N II, 435
 „ al-Murtaqā b. 'Al. b. Ġanfma G I, 367, S I, 627
 „ b. Mūsā Bustrus S II, 757
 „ a. 'n-Naḡīn al-Bulāqī S I, 470, n
 Salīm b. Rūfā'il 'Anḥūrī S III, 341
 „ Qub'ain S II, 848 (s. l.)
 Sālīm b. Qais S II, 843
 „ „ Sa'īd ad-Da'īgī S II, 349
 „ „ Samfr al-Ḥudrī G II, 501, S II, 812
 „ „ Šaliḥ Bā Ḥaṭṭāb S II, 822
 Sālīm Wafā'ī G II, 305
 Salīm al-Wa'iz al-Mauṣilī S II, 1042
 -Sālīmī a. 'l-Ḥu. S I, 571
 „ M. b. 'Abdassaiyid b. Šu'aib G I 401, II, 409, S I, 744
 Sallām b. 'Al. b. Sallām al-Bāhilī G II, 259, S I, 481
 „ „ 'O. al-Mazzāḥī G I, 269
 b. Sallūm M. b. A. al-Ḥanbalī S II, 448
 „ Naḡīb G II, 494
 „ „ Šaliḥ b. Naṣrallāh al-Ḥalabī S II 365, 447, 666
 Salm b. al-Ḥalīd S I, 78
 „ al-Ḥāsir S I, 113
 Salmā Ša'ig S III, 415
 Salmān Būlus S III, 430
 -Salmānī al-Bāb Hibatallāh b. al-Ḥu. S I, 714
 b. Salmūn al-Ġarnāṭī 'Al. b. 'A. b. 'A. S II, 374
 „ „ a. 'l-Q. b. 'A. b. 'Al. G II, 264, S II, 374
 -Salmūnī M. b. Maḥmūd G II, 54, S II, 52
 -Sam'ānī G II, 202
 „ 'Abdalkarīm b. M. b. Maṣṣūr G I, 329, S I, 564
 „ al-Ḥu. b. M. G II, 163, S II, 204
 Maṣṣūr b. A. b. 'Abdalḡabbār G I, 412, S I, 731
 -Samannūdi G II, 16
 „ Ġalāladdīn aš-Šāf'ī G II, 88, 315, S II, 416
 „ Maṣṣūr b. 'Isā b. Ġāzī G II, 326, S II, 453
 „ M. b. Ḥ. b. M. G II, 353, S II, 479
 -Samarḡī M. Ḥalīl S II, 511
 -Samarqandi S, I 647
 „ 'A. b. Ya. G II, 203, S II, 278
 „ Ḥ. b. 'Al. G II, 391
 „ Ḥu. b. Ḥ. G I, 446, S I, 860
 „ M. b. 'Al. G II, 382
 „ „ A. S I, 640
 „ „ Yū. a. 'l-Q. S I, 733
 „ Naṣr b. M. a. 'l-Laiṭ G I, 196, S I, 347
 „ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī S II, 285
 „ a. 'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭī G II, 194, S II, 259
 „ Sa'īd b. Ḥafīf a. 'l-Faṭḥ S I, 400
 „ aš-Šarīf al-Hamaḡānī M. b. Maḥmūd S I, 727
 -Sāmarrī 'Al. b. Hibatallāh S I, 689
 -Samau'al b. 'Ādiyā' G I, 28, S I, 60
 „ b. Ya. al-Maḡribī G I, 488, S I, 892
 -Samau'alī A. b. Naṣar G II, 409
 -Samāwī G I, 359
 „ M. b. Ṭāḥir S II, 804, III, 482

- Samdisi Ibr. b. 'O. G II, 58
 „ M. b. Ibr. G II, 81
 -Samhudi 'A. b. 'Al. b. A. G II, 173, S II, 223
 b. as-Samh Aşbağ b. M. al-Ġarnāfi G I, 472, S I, 861
 Sāmī G I, 79
 „ al-Bā'ūdī Maḥmūd S III, 7
 „ al-Kaiyālī S III, 392
 „ al-Ġaridīnī S III, 293
 „ Quşairī S III, 379
 b. as-Samīn A. b. Yū. b. 'Abdaddā'im aš-Şāfi' G II, 111, S II, 137
 Samīr Mu'auwaḍ S III, 414
 b. Sammāk al-Umawī Ya'īs b. Ibr. b. Yū. G II, 126, S II, 155
 -Sammākī M. b. Ḥu. al-Ḥusainī S II, 587
 -Sammān al-Madanī M. b. 'Abdalka'im S II, 535
 b. „ M. Sa'īd b. M. b. A. G II, 282, S II, 391
 -Samnānī A. b. M. b. A. G II, 166, S II, 281
 „ 'A. b. M. G I, 373, S II, 638
 „ M. b. Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S II, 257
 „ a. Sa'īd S I, 505
 Samuel b. Jehuda S I, 855
 b. Sam'un M. b. A. b. Ism. G II, 126, S II, 360
 Sāmūr al-Hindī S II, 1042
 b. Samura 'O. b. 'A. al-Ġa'dī S I, 570
 Sāna al-Aşābī A. b. 'Al. S II, 497
 b. Sanā' al-Mulk Hibatallāh b. Ġa'far G I, 261, S I, 461
 Sanbāt Qnitū al-Irbilī S I, 915,n
 -Sanbāfi A. b. 'Abdallaḥq G II, 99, S I, 471, II, 118
 „ M. b. 'Abdaşşamad G II, 85, S II, 100
 -Sanbāwī Ḥ. b. 'A. S II, 499
 -Sandarūsī M. b. M. b. M. G II, 309, S II, 423
 -Sandilī A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī S II, 290, 293, 303, 623

- Sandilī M. A'lam b. M. Şakir S II, 578
 „ Aḥmadallāh S II, 621
 -Sandūbī A. b. A. S II, 260, A. b. 'A. G II, 297, S II, 406, 438
 „ Ḥ. Ef. S III, 307
 Sangar b. 'Al. an-Nāşiri al-Ġa'uli S I, 305
 -Sanhūrī Ġa'far b. Ibr. b. Ġa'far G II, 115, S II, 141
 „ M. b. A. S II, 489
 „ Sālīm b. M. 'Izzaddin G II, 316, S II, 416
 b. a. Sanina M. b. 'Al. as-Sāmariī S I, 689
 -Sanūsī S II, 355
 „ A. b. M. b. 'A. S II, 884
 „ M. b. 'A. S II, 883
 „ „ „ Yū. b. 'O. G II, 250, S II, 352
 -Saqaṭī 'A. b. A. G II, 178
 „ „ „ M. G II, 178, S II, 229
 „ 'Ubaidallāh b. M. S N II, 929
 Sāqizī Ibr. S II, 541,51b
 „ M. Şādiq G II, 436, S II, 648
 -Saqqā' Ibr. b. 'A. b. Ḥ. G II, 490, S II, 747
 -Saqqāf 'Al. b. 'A. G II, 392, S II, 535
 „ „ „ M. b. Ḥāmid S II, 816
 „ A. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 462
 „ 'Alawī b. A. b. 'Ar. G II, 487, S II, 742
 „ Ġa'far b. M. G II, 380, S II, 512
 -Saqqāṭī 'A. b. A. G II, 251, 330, S II, 460
 „ 'A. b. M. b. 'A. S II, 460
 „ M. b. 'A. G I, 282, S I, 495
 Saqsīnī S. b. Dā'ūd S I, 776
 b. Sarābiyūn G I, 227, S I, 406
 „ „ Ya. G I, 233, S I, 417
 -Saraḥsī A. b. M. G I, 290, S I, 375
 „ „ „ aṭ-Ṭaiyib S I, 404
 „ M. b. A. G I, 373, S I, 638
 „ „ „ M. G I, 374, S I, 641
 „ Zuhair b. Ḥ. b. 'A. S I, 585
 -Saraqosṭī a. Aflaḥ S I, 908
 -Sarāwī Maṣṣūr b. Karīmaddin al-'Aḡamī S II, 284

- b. Sarāyā 'Abdal'azīz al-Hillī Şafiaddin G II, 159, S II, 199
 „ „ M. b. al-Muḡaffar al-Maqdisi S I, 763
 -Sarḡīnī M. b. Mubārak G II, 461, S II, 698
 Sarī b. A. ar-Raffā' G I, 90, S I, 144
 „ addīn 'A. Durī G II, 125, I. Zainaddin b. S. b. A. S II, 154c
 „ „ ad-Durūdī S I, 612, 3
 „ „ b. aš-Şihna al-Ḥanafī S N II, 93
 Sarīḡa b. M. al-Malaṭī G II, 163, S II, 205
 „ „ as-Saiyāḥ Zainaddin S I, 769
 -Sarīḡī A. b. M. S II, 69
 -Sarminī Maṣṣūr G II, 351
 b. as-Sarīḡ S II, 327 (s. A. b. as-S. al-Iḥamawī)
 „ „ 'Al. b. 'A. b. M. S I, 359
 „ Ḡa'far b. A. b. al-Iḥu. al-Ḥārī' al-Baḡdādī S I, 594
 „ „ M. b. 'Abdalmalik S I, 543
 „ „ „ „ 'A. G II, 119
 -Sarūḡī A. b. Ibr. b. 'Abdalḡanī S I, 646, 35 II, 434
 -Sāsī A. b. Q. b. M. S II, 715
 b. Saudakīn a. Ṭāhir Ism. an-Nūrī G I, 446, 38, 448, S I, 798, 802
 -Sāwaḡī 'O. b. Sahlān G I, 456, 44, 460, S I, 819, 830
 -Sāwī M. b. al-Iḥ. G II, 239, S II, 258
 „ „ 'O. b. Sahlān = as-Sāwaḡī
 b. Serapion Junior S I, 887
 -Sibā'ī al-Baiyūmī S I, 168
 Sibawaihi G I, 101, S I, 160, 495
 „ „ aṭ-Ṭānī Ibr. aš-Şabištārī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261
 Sibṭ b. al-Aḡamī Ibr. b. M. b. Ḥalīl G II, 67, S II, 72, 77
 „ „ al-Ḡauzī Yū. b. Qizogölü G I, 347, S I, 589, 777
 „ „ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt 'Al. b. 'A. b. A. al-Baḡdādī S I, 723
 „ „ al-Māridīnī S II, 200
 „ „ M. b. M. b. A. G II, 357, S II, 483

- Sibṭ al-Māridīnī M. b. M. Badraddin G II, 167, S II, 215
 „ „ al-Marṣafī M. b. M. al-Ḡumrī S II, 463
 „ „ b. at-Ta'āwīḡī M. b. 'Uḡbaidallāh G I, 248, S I, 442
 b. as-Sid al-Baṭalyausī 'Al. b. M. G I, 427, S I, 758
 b. Sida 'A. b. Ism. al-Mursī G I, 308, S I, 542
 Sidī b. al-Muḥṭār al-Intiṣā'ī S I, 173-15
 „ „ Qaddūr 'Aq. b. M. b. A. al-Idrīsī S II, 882
 -Siḡārī A. b. A. b. M. G II, 323, S II, 445
 -Siḡazī A. b. M. b. 'Abdalḡalīl G I, 219 S I, 388
 -Siḡilmāsī A. b. 'Abdal'azīz S II, 255
 „ „ „ Mubārak G II, 462, S II, 704
 „ „ „ Ya'qūb b. Ishāq S I, 523
 „ „ 'A. b. 'Abdalwāḥid G II, 459, S II, 690
 „ „ M. b. a. 'l-Q. al-Filālī S II 696
 -Siḡistānī M. b. 'O. b. 'Uzair G I, 119, S I, 183
 „ „ Sahl b. M. a. Ḥatim G I, 107, S I, 167
 „ „ Yū. b. A. G I, 380, S I, 653
 -Siḡnāqī al-Ḥu. b. 'A. b. al-Ḥaḡḡāḡ G II, 116, S II, 142
 -Sihālāwī M. b. 'Abdal'ālī S II, 607
 b. as-Sikkīt Ya'qūb b. Ishāq G I, 117, S I, 45/6, 54, 71, 164, 180
 -Silafī A. b. M. b. A. G I, 161, 355, 362, 365, S I, 618 (s. l.), 624
 Sim'ān b. Mahdī S I, 271
 -Simanānī (Samnānī) 'A. b. M. S I, 638
 „ „ M. b. A. b. M. S I, 636
 -Simāwī M. b. A. al-'Irāqī G I, 496, S I, 909
 -Simillāwī 'Abdalmu'ṭī b. Sālīm b. 'O. G II, 322, S I, 74 II, 369, 437, 444
 b. Sīnā al-Ḥu. b. 'Al. G I, 452, S I, 812
 -Sinābī G I, 428, 113
 Sinān Ef. G I, 378, S I, 647, v, 740, 50
 b. „ 'Abdalkarīm G II, 291

- Sinān Pāšā Yū. b. Hıdır Bek S II, 327
 „ b. Tābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 „ Yū. b. Ḥusāmaddīn al-Amāsī S I, 739
 „ addīn Yū. b. al-Wāʿiḡ S II, 452
 -Sindī a. ʿl-Ḥ. b. ʿAbd al-Ḥādī G II, 391
 „ M. Ḥayāt al-Madanī S II, 522
 „ Raḥmatallāh b. ʿAl. S II, 524
 -Singārī G II, 383
 „ A. b. Ibr. b. A. b. ʿOṭmān G II, 165, S II, 212
 -Sinūbī Nabī b. Ṭūrḡān G II, 440, S II, 654
 Sipāhizāde al-Brūsawī M. b. ʿA. G II, 46, 453, S II, 673
 -Sirāfī Ḥ. b. ʿAl. G I, 113, S I, 174, 180, 370
 „ M. b. Masʿūd b. Maḥmūd S II, 527
 „ a. Zaid al-Ḥ. S I, 405
 Sirāḡ A. as-Sihindī S I, 268.₅
 „ addīn b. ʿAl. ar-Rifāʿī S II, 229
 „ ʿA. Ḥān (al-Akbarābādī?) S N II, 606
 „ al-Audhī S I, 535
 „ al-Hindī G I, 383, S I, 657/8
 „ al-Maḥzūmī G II, 98
 „ an-Nābulusī S II 88
 „ b. Nuḡaim ʿO. G II, 197.₈ S II, 266
 „ ʿO. al-Ḥalabī G II, 92
 „ as-Saḡāwandī M. b. M. b. ʿAbd-arraḡīd G I, 378, S I, 650
 „ al-Uṣmawī G I, 467, S I, 838, 848
 -Sirāmī ʿAbd al-Bāqī b. M. Iḡḡḡī S II, 572
 Sirḡis b. Ilyā ar-Rūmī S I, 364
 Sirḡān b. Saʿīd b. Sirḡān al-Bāʿalawī S II, 569, 823
 „ as-Samargī as-Šarnūbī G II, 206, S N II, 284
 b. Sirn M. G I, 66, S I, 102
 Sirn Pāšā S I, 922.₁₆
 -Sirūbī Muṣṭafā b. Mīrzā G II, 435, S II, 647
 Sitt al-ʿAḡam hint an-Nafīs S I, 795._{16, b}
 a. Sitta al-ʿAṣabī S I, 692
 -Siwāsī S II, 301
 -Siwāsī ʿAl. b. ʿAbd al-ʿazīz b. Mūsā S II, 326
 „ A. b. M. (Maḥmūd) G II, 228, S II, 319
 -Siyālkūtī S II, 307._{2b}
 „ ʿAbd al-Ḥakīm G II, 417, S II, 613
 Skīraḡ A. b. al-Ḥāḡḡ A. S II, 882
 Stephan b. Baṣīl S I, 370
 -Subkī S I, 474
 „ ʿAbd al-Waḥḥāb b. ʿA. Taḡaddīn G II, 89, S II, 105
 „ ʿA. b. ʿAbd al-Kāfī Taqīaddīn G II, 86, S I, 680, II, 102
 „ A. b. ʿA. b. ʿAbd al-Kāfī Bahāʿaddīn G II, 12, S I, 680, II, 5
 „ „ Ḥalīl G I, 369, II, 152._{30 a}, S I, 631, II, 187._{130 a}, N II, 111
 „ Bahāʿaddīn b. Taqīaddīn S I, 680, II, 5
 „ M. b. ʿAbd al-Laṭīf b. Ya. b. ʿA. S II, 26
 Sūdī Ef. Bosnawī S I, 534.₁₈
 - „ M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 407, S II, 565
 b. Sūdūn ʿA. al-Bašbugawī G II, 17, S II, 11
 -Suhailī S II, 393, 410
 „ ʿAr. b. ʿAl. al-Ḥaṭʿamī G I, 135, 413, II, 17, S I, 733
 „ „ a. ʿl-Ḥ. S II, 141
 „ M. b. Ibr. S I, 678
 Suhrāb S I, 406
 -Suhrawardī S II, 706
 „ ʿAbd al-Qāḥir b. ʿAl. b. M. G I, 436, S I, 780
 „ a. ʿl-Futūḥ (A.) b. Ḥabaš al-Maqtūl G I, 437, S I, 781, 819.₄₄
 „ Ism. b. ʿA. S I, 779
 „ ʿO. b. M. b. ʿAl. b. ʿAmmūya G I, 440, S I, 788
 Suḡaim G I, 42, S I, 71
 -Suḡaimī A. b. M. G II, 73, 328, S I, 683.₁₂₅, II, 78, 354, 437, 456
 -Suḡūlī Ibr. b. Ya. S II, 559
 „ M. b. Ibr. S II, 543
 -Sūḡī ʿA. G. I, 379, l. Subaḡī S I, 652

b. Sukaikir M. b. A. b. M. G II, 361, S II, 489

Sukkarī 'A. S II, 775, H. b. H. G I, 20, 21, 28, 47, 86, 108, S I, 42, 48, 50, 54, 57, 68, 71, 84, 93, 166, 168

Sulaimān S I, 405

" b. 'Al. b. 'Ar. al-'Abbāsī a. 'r-Rabī' S II, 1010

" " " al-Ḥarrāšī G I, 403

" " " al-Māhūzī al-Baḥrānī G II, 458, 530, S N II, 503

" " " b. M. b. 'Abdalwahhāb S II, 532

" " " al-'Ubaidī G I, 26, II, 23

" " " b. Ya. al-Bārūnī S I, 575, II, 893

" " 'Abdallaṭīf al-Anṣārī S II, 914

" " 'Ar. al-Ġarbī G I, 465, S I, 842

" " 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm aṭ-Taufī G II, 108, S I, 689, II, 133, N I, 683

" " 'Abdassalām al-Wisṣānī S I, 575

" " 'Abdalwahhāb S II, 532

" " al-'Adanī an-Nuṣairī S II, 778

" b. A. G II, 441, S II, 391

" " " Abarū S II, 895

" " " al-Fiṣṭālī S II, 216

" " " al-Ḥamid a. Mūsā S I, 170

" " " al-Ḥu. al-Qaṭīfī S II, 794

" " " al-Mahrī S II, 231

" " " b. Muṣṭafā ar-Rūmī S II, 291

" " " as-Sindī G I, 373, S I, 637

" " " aṭ-Ṭabarānī G I, 167, S I, 279

" " " b. Zakariyā' al-Asadī S I, 966 zu 537

" " " 'A. b. 'Al. at-Tilimsānī 'Afīf-addīn G I, 200, 258, 433, 455, S I, 458, 818, 35b

" " " al-Qaramānī S II, 904

" " al-Azharī S II, 205

Sulaimān al-'Azizī Zaiyāt S II, 1044

" al-Bağīramī G I, 313, 396, S I, 677, 682

" b. Banīn b. Ḥalaf al-Miṣrī ad-Daqqīqī G I, 302, S I, 530

" al-Bustānī S III, 348

" ad-Dahrī al-Bağdādī S III, 495

" b. Dā'ud b. al-Ġarūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257

" " " " a. Sa'īd as-Sabtī as-Siwārī II, 1010

" " " " as-Saqsinī S I, 776

" Ef. S II, 1010

" Fāḍil G II, 441, S II, 656, u

" b. a. 'l-Faṭḥ Kašmīrī S II, 596

" al-Ġumzūrī S II, 456, 810, 983

" Ġazāla S III, 492

" al-Ḥāfiṣ S II, 413

" Ḥamdūrī (?) S II, 983

" b. Ḥamza b. Ḥašīš al-'Oṭmānī G II, 357, S II, 484

" " Ḥ. ad-Dā'ī S II, 609

" " Ḥassān b. Ġulğul G I, 237, S I, 422

" " al-Ḥu. b. Bardūya al-Ibrīsāmī al-Mauṣilī S I, 863

" " Ḥalaf al-Bāğī G I, 419, 519, S I, 293, 298, 743

" " Ḥalīl b. Buṭrus Ġawīš al-Lub-nānī S II, 772

" " " " S. ar-Rūmī S II, 1037

" " " ad-Dimašqī aṣ-Ṣaula S III, 342

" " " Ḥoğā Qablān al-Qandūzī S II, 831

" " " Ism. b. Tāğaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanafī S N II, 393

" al-Izmīrī G II, 227, S II, 317

" a. 'Izzaddīn S III, 424

a. " al-Mantiqī S I, 427

" b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣaṣawānī al-Ḥau-wāṭ S II, 689, 877

" " " 'Ar. as-Suwaīdī S I, 847, II, 785

" " " al-Fiṣṭālī S II, 709

- Sulaimān b. M. al-Ḥāmid S I, 184
- " " " an-Naḥwī S II, 925
- " " " b. 'O. al-Raḡīrāmī S I, 971
zu 681
- " " " ar-Raḡūqī S II, 1011
- " " " as-Suwaidī S I, 847-24
- " " " b. aṭ-Ṭarāwa al-Mālaqī S
I, 176
- " al-Muḥammadī al-ʿAqarī G II, 712,
S II, 569
- " b. Mūsā al-Aṣʿarī G I, 259, S I,
460
- " " " b. a. Ḥāsim S I, 428
- " " " al-Kalāʿī G I, 371, S I, 634
- " Mustaqīmzāde S I, 286
- " " Saʿdaddīn S II, 473
- " b. Naḡāḥ al-Umawī S II, 349
- " Nūrallāh al-Ḥamawī S II, 904
- " "O. al-Ḡamal al-Uḡailī G I,
159, 266, 396, II, 145, 253,
353, 703. S I, 260, 471, 682,
805, II, 180, 480, N I, 677
- " " ʿOqba a. Dāʿūd S I, 855
- " " Q. as-Sammāḥī S N I, 692
- " " Q. aṣ-Ṣaidāwī S III, 342
- " " Saḥmān an-Naḡdī S II, 811,
531, III, 488, 498
- " Salāma S III, 448
- " Sarkīs S III, 456
- " b. as-Sulṭān a. ʿAl. M. b. ʿAl.
al-ʿAlawī Sulṭān al-Maḡrib al-
Aqṣā S II, 874
- " " Šuʿaib al-Buḡairī G II, 163
- " " " al-Kaisānī S I, 291
- " aṣ-Šaʿīḡ S II, 501, III, 495
- " Ṭāḥā Akrāsī G II, 310
- " b. Wāḥb a. ʿr-Rabīʿ Šadraddīn
S I, 289, 290
- " al-Wāʿiṣ S II, 291
- " b. al-Walīd S I, 118
- " " Wuḥaib al-Aḡraʿī G I, 382,
S I, 656 = S. b. Wāḥb
- " " Ya. b. ʿA. al-Maḡbalī (s. l.) al-
Aḡdal S I, 611
- " " " a. Azkarī S I, 901
- Sulaimān b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Aḡdal
al-Ḥikamī S II, 235
- " " " " al-Muzanī S II, 925
- " " " as-Suʿaṭī G II, 186
- " Zuhdī al-Ḥalīdī al-Makkī S II,
1011
- " Zāḥir al-ʿĀmilī S II, 808
- Sulamī ʿAbd b. ʿAbdalʿazīz S I, 768
(s. l.)
- " ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalḡabbār S I,
894
- " " " ʿAbdassalām G I, 430,
S I, 766
- " ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz S I, 767
- " ʿAbdalmalik b. Ḥabīb G I, 150,
177, S I, 231
- " ʿA. b. al-Muslim b. M. b. ʿA. S I,
858
- " M. b. al-Ḥu. b. Mūsā G I, 200,
S I, 361, 774
- " " " Ibr. b. Ishāq al-Munāwī G
II, 700, S I, 627
- " " " Masʿūd S I, 334
- " Yazīd b. Ḥārūn S I, 332
- " Yū. b. Ya. G I, 431, S I, 769
- Sulāmiš s. Salāmiš
- Sulāṭī M. b. Maḥmūd S II, 433
- b. Sulṭān G II, 197
- " b. A. b. Salāma al-Mazzāḥī S I,
612 (s. l.), II, 452
- " Ḥ. Ḥan S II, 304
- " Ḥu. al-Wāʿiṣ al-Astarābādī S II,
576
- " Ḥalīfa Ḥu. b. Mīrā Rafīʿ b. M.
S II, 577
- " M. b. ʿA. al-Kāsānī S I, 525
- " " Ḥaidar b. M. al-Ḡanābādī
S II, 834
- " " " M. b. ʿO. G II, 289, 356,
S II, 400
- " b. Naṣīr al-Ḥābūrī S II, 502
- " Šāḡ G I, 466, S I, 846
- " al-ʿUlamāʾ S I, 927, II, 132
- Sunbāt Kašmīrī S I, 535
- Sunbātī G I, 389, 410

- Sunbāṭī A. b. A. b. 'Abdalḥaqq G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S II, 195, 216, 496
- Sunbāwī M. b. M. G II, 234, 331
- Sunbul Sinān Ef. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwatī S II, 660
- " zāde S II, 425
- b. as-Sunnī A. b. M. b. Ishāq ad-Dīnawarī G I, 165, S I, 274
- " " 'A. G II, 238
- Surāqa b. Mirdās al-Bāriqī S I, 99
- Sūrī Kātib S III, 423
- Surramarrī Yū. b. M. b. Mas'ūd G II, 162, S II, 203
- a. 's-Surūr M. b. A. b. 'Abbās G II, 326
- b. " b. M. al-Bekrī G II, 39, S II, 36
- " " M. b. A. al-Bekrī G II, 297, S II, 408
- " " " " Ibr. b. 'Abdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- " " aš-Ša'rāwī G I, 267
- Surūrī S I, 883
- " Ef. S II, 310
- " Kelingīk S I, 514
- " Muṣṭafā b. Ša'bān G II, 438, S II, 650
- Sūsī S II, 260
- " a. 'l-'Abbās S I, 360
- " M. b. Sa'īd G II, 463, S II, 707
- Sutūnī S II, 301
- a. 's-Su'ūd G II, 196, 214
- " " 'Al. Ef. G II, 481, S II, 732
- " " b. A. b. M. b. Ḥu. al-Kawā-kibī S N II, 434, II, 289
- " " wal-Faḍl Sarīaddīn Ef. M. S I, 645
- " " b. Faṭḥ S II, 919
- " " M. b. M. b. Muṣṭafā al-'Imādī G II, 438, S II, 651, 656
- Suwaidī S I, 54
- " 'Al. b. 'Al. G II, 374
- " " al-Ḥu. b. Mar'ī G II, 377 S II, 508
- " 'Abdarrahīm b. M. b. 'Ar. S II, 440, 785
- Suwaidī 'Ar. b. 'Al. S II, 785
- " " " " b. al-Ḥu. G II, 374, 418, S II, 501
- " A. b. 'Al. S II, 501, 785
- " " " b. Ḥu. S II, 508
- " 'A. b. M. b. 'Al. S II, 507
- b. " Ibr. b. M. b. Ṭarḥān al-Anṣārī G I, 493, S I, 900
- " M. Amin S II, 785
- " b. M. b. 'Ar. S II, 785
- " S. b. M. S I, 847-24
- Suwaiṭir M. b. M. b. Ya. S II, 563
- Suyūrī al-Miqdād b. 'Al. b. M. G II, 109, S II, 209
- Suyūfī 'Abdarrahīm b. 'Ar. b. M. al-Ġirgāwī S II, 739
- " 'Ar. b. a. Bekr b. M. G II, 143, S II, 178, N II, 303
- " M. b. A. G II, 137
- " " a. Bekr G II, 55
- " " Dallāl S II, 485
- " " Nāṣiraddīn a. Bekr S II 55
- " Šamsaddīn M. b. A. b. 'A. S II, 163
- Ša'bān b. A. G II, 369
- " a. 'l-Barakāt b. Muṣṭafā Dūdū S II, 386
- " b. Ishāq b. Hānī' al-Mutaṭabbib S II, 1031
- " M. al-Qoraṣī al-Aṭarī G I, 39, II, 180, S I, 69, II, 10, 469
- " Muṣṭafā al-Āqsarā'ī ad-Dānišī S II, 946-167
- " " Sālim ar-Rūmī S II, 546
- Šabb at-Tā'ib A. b. 'O. b. A. G II, 120, S II, 149
- " az-Zaif M. b. S. at-Tilimsānī G I, 258, S I, 458
- Šabīb Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmill al-Wā'ilī S N II, 867
- b. " al-Ḥarrānī A. b. Ḥamdān S II, 162
- " b. Šabba S I, 105
- Šabištārī Ibr. an-Naqšabandī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261, a, Šibawaihi at-Tānī

- Šabrahīti Ibr. b. Mar'ī G II, 318, S II, 438
 -Šabrāmāllisi 'A. b. 'A. G II, 322, S II, 443
 -Šabrāmāllisi M. b. 'A. b. M. G II, 365, S II, 493
 -Šabuštī 'A. b. A. G I, 523, S I, 411
 b. Šaddād 'Abdal'aziz aṣ-Šanhāgī S I, 575
 " " Bahā'addin Yū. b. Rānī^c al-Ḥalabī G I, 316, S I, 549
 " " b. al-Ḥadī al-Yamānī S II, 968
 " " al-Ḥimyarī S II, 1042
 " " M. b. Ibr. b. 'A. al-Anṣārī G I, 482, S I, 883
 a. Šadī A. Zakī S III, 96
 b. Šadqam al-Ḥ. b. 'A. G II, 416, S II, 599
 Šādān b. Ġabā'il b. Ism. al-Qummi G I, 463, S N I, 710, 864
 -Šādīlī 'Aq. b. M. G II, 157
 " 'A. b. 'Al. b. 'Abdalḡabbār G I, 449, S I, 804
 " M. b. Ḥ. G II, 150
 " " " Wafā' G II, 12, S II, 4
 " " Šadaqa b. Ibr. G II, 137, S II, 170
 Šaī^c b. 'A. b. 'Abbās b. 'Asākīr G I, 318, II, 28, S I, 967 zu 551, II, 24
 " " " b. 'Imādaddin al-Kinānī S N II, 15
 -Šaīfī M. b. Idrīs G I, 178, S I, 303
 Šaīfī Ḡabrī I 141 (s. l.) S III, 355, 426
 " Ma'lūf S III, 364, 453
 Šaīra al-Qīrbilyānī M. b. 'A. b. Farāḡ G II, 257, S II, 366
 -Šaīṣawānī 'Aq. b. 'Abdarrahīm S II, 746
 " 'A. b. 'Isā S I 666
 " al-Ḥauwāt S. b. M. b. 'Al. S II, 689, 877
 -Šaīfūnī M. b. Nāṣiraddin G II, 362
 Šaīḡat Ḥu. al-Manlawī S II, 1011
 -Šaīḡarī A. b. M. b. 'Alawīya S I, 599
 b. " Hibatalāh b. 'A. G I, 280, S I, 498
 " " Ṭāhīr b. Ibr. G I, 486, S I, 888
 b. Šaīḡir Ḡarrāh G II, 181, II, 233 (s. l.)
 -Šaīḡūrī Fityān b. 'A. S I, 456
 Šāh A. Čelebī Šāhīb S II, 610
 " Amīnallāh al-Banārasī S II, 618
 " Ḥu. S I, 846, II, 288

- Šāh Ḥu. Ef. al-Anṭakī S II, 482
 " " b. Sulṭān Yū. S I, 760
 " Kalīmāllāh al-Ḡahānābādī S II, 619
 " M. b. Mubārak al-Qazwīnī S II, 291
 " Muḡibb al-Badaḡṣī al-Allāhābādī S II, 618
 " Nī'matalāh G II, 177
 " Sarīḡān 'A. b. al-Ḥu. b. M. S I, 698
 " Ṭāhīr b. Raḡīaddin al-Kāṣānī S N II, 607
 b. Šahdā al-Karḡī S I, 371
 Šahfūr Ṭāhīr b. M. al-Isfara'inī G I, 387, S I, 669, 731
 b. aš-Šahīd (Šuhaid) a. 'Amīr S I, 453, 478
 " al-Auwal al-'Allāma aṭ-Ṭānī M. b. Makki b. A. al-'Amīlī G II, 108, S II, 131, 206
 " aṭ-Ṭānī Zainaddin b. 'A. b. A. al-'Amīlī S I, 712, II, 449
 " aṭ-Ṭāliḡ M. Taqī b. M. al-Barḡānī S II, 829
 Šāhin 'Aīya S III, 338
 b. " 'O. b. A. G I, 165, S I, 276
 " b. a. Yumn al-'Ātikī G II, 343
 -Šahrafī S I, 799, 1281^d
 -Šahrastānī M. b. 'Abdalkarīm G I, 428, S I, 762
 -Šahrazūrī 'Al. b. al-Q. b. al-Muḡaffar G I, 433, S I, 775
 " M. b. 'Abdarrasūl al-Barzanḡī G II, 389, S II, 529
 " " " Maḡmūd G I, 468, S I, 850
 " " " Mubārak b. al-Ḥ. G I, 408, S I, 723
 Šahrizāde 'Abdal'alīm G II, 429, S II, 638
 Šahwalī b. Uwais b. Šahwalī al-'Ainṭābī S II, 662
 Šahwān b. Yū. Ilyās Bū Šihāb al-Badawī S III, 376
 Šahwār al-Hindī S II, 989
 Šahhāda b. 'A. al-'Irāqī S N II, 416
 " M. b. Ibr. G II, 302
 -Šahhāmī Ṭāhīr b. Ṭāhīr G I, 365
 Šahhāta 'Ubaid S III, 234

- Şahri M. b. Salama b. 'Abdalğawād S II, 454
 b. a. Şaiba 'A. b. M. S I, 215
 -Şaibānī 'Ar. al-Mauṣilī G II, 372, S II, 499
 „ a. Bekr b. 'A. b. 'Al. G II, 166, S II, 214
 „ Ishāq b. Miḥār a. 'Amr G I, 116, S I, 179
 „ M. b. Ḥ. G I, 171, 176, S I, 286, 288
 -Şaibī M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr G I, 140, S II, 222
 Şaigala 'Azīzī b. 'Abdalmalik G I, 433, S I, 775
 Şaiḥ al-Āṭār ('Aṭṭār?) S II, 446
 - „ Ćelebī b. aṣ-Şaiḥ Faḥraddin S II, 1002
 „ Ćiwan G II, 196, S II, 264
 - „ al-Ḥāfiḥ S II, 291
 „ al-Islām S II, 288
 „ b. M. b. Şaiḥ b. Ḥ. al-Ća'farī al-Bā'alawī al-Madanī S II, 809, 1011 (s.l.)
 - „ al-Muqaddasī a. 'l-Baqā' S I, 817, 28
 - „ as-Sābūrī S II, 904
 b. Şaiḥān Sālim b. A. G II, 407, S II, 565
 Şaiḥū Louis S III, 428, s. III, Cheikho
 Şaiḥzāde G I, 301, 378, II, 432, S I, 614, 648, 651, II, 19
 „ 'Ar. b. M. b. S. S II, 643
 „ Ḥāmid b. Ćalāladdin al-Hindī G I, 455, S II, 455
 „ M. b. Muṣṭafā al-Qūğawī S I, 739, II, 650
 b. Şā'iq S II, 663, I. b. Şās M. b. Nağm al-Ćalāl al-Ćudāmī S I, 664
 Şā'irzāde (Şā'iroğlū) G I, 466, S I, 846, 4
 -Şaizarī 'Ar. b. Naşr b. 'Al. S I, 832
 „ Muslim b. Maḥmūd G I, 259, S I, 374, 460
 Şakib Arslān S I, 308, III, 394
 „ b. 'Abdalğani (laṭif) b. al-Ći'ān al-Batlūnī G II, S II, 13
 „ Bek al-Ḥūrī al-Lubnānī S III, 383

- Şakir al-Batlūnī al-Ḥāṣibānī S II, 758
 „ b. Ḥalil S I, 864
 „ „ Muğāmaş Şuqair al-Lubnānī S II, 762
 b. „ M. al-Kutubī G II, 48, S II, 48
 „ aṣ-Şāfi' S II, 995
 „ Şuqair al-Batlūnī S III, 379 (s.l.)
 -Şalaubīnī G I, 308, II, 379
 a. Şāma 'Ar. b. Ism. al-Maqdisī G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468
 b. Şam'a M. b. 'Oṣmān G II, 281
 „ aṣ-Şammā' M. b. A. S II, 341
 „ 'O. b. A. b. 'A. G II, 304, S II, 415
 -Şammāḥ G I, 42, S I, 71
 -Şammāḥī S II, 357
 „ A. b. a. 'Oṣmān Sa'īd G II, 240, S II, 339
 „ 'Amir b. 'A. S II, 349
 Şammar b. Ḥamdawaih al-Herewī G I, 116, S I, 179
 Şams at-Tirāzī S I, 651
 Şamsā Ćilānī S I, 848
 „ i Kaşmīrī S I, 927
 Şamsaddin S N II, 759
 „ a. 'Al. al-Bābilī al-Qāhirī S N II, 419
 „ „ b. Marzūq S N II, 1031
 „ b. „ al-Qādisī S I, 453, 2
 „ „ 'Abdalmu'min S II, 104
 „ al-Aḥṭarī S II, 1045
 „ al-Akramī S II, 89, 958, 105
 „ 'A. al-Ḥasanī S II, 596, 2
 „ „ b. M. al-Ḥalḥālī S II, 595/6
 „ Badamāşī G I, 39, S I, 68
 „ al-Boşrawī S II, 925
 „ al-Burullusī S II, 995
 „ aḍ-Ḍahabī S II, 120, s. M. b. A. b. 'Oṣmān
 „ al-Farğānī G I, 263, S I, 464, 2
 „ al-Ḥiğāzī G I, 369
 „ al-Ḥusainī al-Ḥuğandī S II, 219, 2
 „ al-Isfarā'īnī S N II, 739

Samsaddin al-İsfahānī G I, 418, S I, 741
 „ al-Kerderī S I, 762, II, 267, 29
 „ al-Kaššī G I, 510
 „ al-Kirmānī S N I, 537
 „ Kišī S I, 928, 22k
 „ al-Mağribī G II, 196, S II, 265
 „ M. S I, 533,c
 „ „ b. Bahā'addin Yū. al-Kirmānī S II, 292
 „ M. al-Bahnasī S II, 443
 „ a. M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl al-Ba'li al-Ḥanbalī S I, 688
 „ b. M. al-Ḥamawī S II, 1042
 „ M. al-Ḥanafī S I, 269, 15, 846, r
 „ „ al-Ḥanbalī S I, 635
 „ „ al-Kafarsūsī S I, 682
 „ „ al-Kuhistānī (Qūhistānī) G I, 377, S I, 648, g, 765
 „ „ b. a. 'l-Luṭf S I, 764
 „ „ at-Tustarī S I, 774, 8
 „ an-Niksāri S II, 16
 „ b. 'O. az-Zāwulī G I, 304, II, 220
 „ al-'Oṭmānī aṣ-Ṣafadī S II, 27
 „ Qarağa S I, 842, p
 „ b. Qayālī G I, 395
 „ as-Saḥāwī G II, 70, S II, 109
 „ as-Samarqandī G I, 511, S II, 306, N I, 818
 „ b. Şarafaddin ad-Dihlawī S I, 793, u
 „ aṣ-Şaubarī G I, 396
 „ aṣ-Şaidāwī ad-Dahabī S II, 1036
 „ at-Tustarī S N II, 1017
 „ b. aṭ-Ṭabbāḥ S II, 914
 Şams al-Ḥaqq al-'Azimābādī S I, 948 zu 267
 b. Şams al-Ḥilāfa Ğa'far G I, 262, S I, 462
 Şānāq G I, 231, S I, 413
 -Şanawānī a. Bekr b. Ism. b. A. G II, 27, 285, S II, 394, 435
 -Şanfarā G I, 25, S I, 52
 b. Şannabūd M. b. A. S I, 329

Şantamarī Yū. b. S. al-A'lam G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
 -Şantarīnī 'A. b. Bassām G I, 339, S I, 579
 -Şaqānişī A. b. A. b. M. S II, 878
 -Şaqīfātī A. G II, 304
 -Şaqqāq A. b. al-Ḥu. S I, 854
 -Şaqrāṭisī a. M. 'Al. b. a. Bekr G I, 268, S I, 473, 550
 Şaḡundī Ism. b. M. S I, 483
 Şaḡūrī M. b. 'A. al-Laḥmī S N II, 379
 -Şarābişī S II, 260, 18
 -Şaraf al-Balāşī S II, 1011
 „ b. Mu'aiyad al-Bağdādī Mağdaddīn G I, 439, S I, 785, II, 1011
 „ „ Şadraddīn M. aṭ-Ṭabīb al-Lāhagānī S I, 926
 „ addīn S I, 698
 „ „ a. 'Al. M. b. 'Al. al-Mursī as-Sulamī G I, 312, 12, S I, 546
 „ „ b. 'Aq. al-Ğazzī b. Ḥabīb G II, 310, 312, S II, 429
 „ „ 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 575
 „ „ Anōšarwān G I, 315
 „ „ ad-Dihlawī S I, 794
 „ „ b. Ğamāladdīn Yū. S II, 57
 „ „ Ḥu. G I, 74
 „ „ al-Muğīd al-Q. al-Ḥimyarī S II, 1011
 „ „ al-Munāwī S I, 805, i
 „ „ b. al-Mustaufī S I, 130
 „ „ Q. al-Ḥanafī S I, 764
 „ „ Rāmpūrī S II, 623
 „ „ as-Sammākī S II, 449
 „ „ b. Şalīḥaddīn al-Kaukabānī S II, 567
 „ „ b. Şalīḥ as-Sibā'ī aṣ-Şan'ānī S I, 314, II, 563, 738 (s. l.)
 Şaraf az-Zamān Ṭāhir al-Marwazī S I, 903
 -Şarafi 'Ak. b. A. b. Ibr. S II, 564
 „ A. b. M. b. Şalāḥ S II, 550
 „ Nāşir b. 'Abdalḥāfiḡ G II, 406, S II, 564
 „ al-Wā'izī S II, 739

- Šarafi Ya. S I, 734
 -Šarāgi M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II, 522
 -Šaʿrānī ʿAbdalwahhāb b. A. b. ʿA. G II, 335, S I, 737, 802, 837 II, 464
 -Šaʿrāwī A. b. al-Fauz S II, 390
 " Hudā S III, 263
 -Šarbātī A. b. Sinān G II, 364
 -Šargī ʿAl. al-Muʿannā b. ʿAl. G II, 408, S II, 567
 " A. b. A. b. ʿAbdallaṭīf G II, 190, S I, 264, 4, II, 254, 999
 " M. b. a. Bekr Imāmzāde G I, 375, S I, 642
 b. a. ʿs-Šarīf S I, 740, 42
 " al-ʿAmīṭī al-Azharī S II, 335
 " Ef. G I, 266
 " al-Ġurġānī ʿA. b. M. G II, 216, S I, 535, II, 269, 287, 305
 " al-Ḥasanī S I, 673
 " " M. b. A. G II, 247, 346
 " " " Ibr. b. M. b. a. Bekr G II, 20, S II, 13
 " " " M. b. A. al-Maqdisī G II, 98, S II, 117
 " al-Murtaḍā ʿA. b. aṭ-Ṭāhir ʿAlam al-Hudā S I, 704
 " b. a. Mūsā al-Ḥāsimī al-Ḥanbalī S II, 130
 " ar-Raḍī M. b. aṭ-Ṭāhir al-Ḥu. G I, 82, S I, 131
 -Šarīṣī G II, 248, S II, 946
 " A. b. ʿAbdalmunʿim G I, 277, S I, 544
 " " " M. b. A. S I, 802, II, 702, 899
 -Šarmasāḥī S I, 300
 -Šarnūbī ʿAbdalmāḡid G I, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 " A. b. ʿOṭmān G I, 372, II, 339, S II, 469
 " ʿA. b. A. S II, 469
 " M. S II, 469
 " ʿOṭmān S II, 469
- Šarqāwī ʿAl. b. Ḥiġāzī b. Ibr. G II, 479 S II, 729
 " A. b. Ibr. G II, 260, e
 Šarqšāh al-Astarābādī Ḥ. b. M. S II, 296
 -Šaršimī aš-Šarqāwī S N II, 260
 -Šartūnī Saʿīd al-Ḥūrī S II, 769
 b. Šās S I, 538
 -Šāṣī Ishāq b. Ibr. G I, 174, S I, 294
 " M. b. A. G I, 180, S I, 307
 " " " " b. al-Ḥu. al-Qaffāl G I 390, S I, 674
 b. Šāṣū ʿAr. b. M. b. ʿAr. G II, 379, S II, 512
 -Šāṭibī S I, 525, II, 146, 697
 " Farāġ b. Q. G II, 259, S II, 371
 " Ibr. b. Mūsā b. M. S II, 374
 " M. b. ʿA. G II, 263, S II, 373
 " al-Q. b. Firroh G I, 409, S I, 725
 b. aš-Šāṭir ʿA. b. Ibr. b. M. G II, 126, S II, 157
 b. aš-Šāṭṭ al-Q. b. ʿAl. b. M. al-Iṣbīlī G II, 264, S II, 374
 -Šaṭṭanūfī ʿA. b. Yū. b. Ġarīf G II, 118, S II, 147
 -Šaṭṭārī Ḥu. b. Raġab G II, 279, S II, 388
 -Šaubarī G II, 73, S II, 79
 " A. b. M. S II, 452
 " M. b. A. al-Ḥaṭīb G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
 -Šaukānī A. b. M. b. ʿA. S II, 819
 " M. b. ʿA. b. M. G II, 485, S I, 690 (s l.), II, 277, 818
 -Šauwāʾ Yū. b. Ism. al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457
 -Šāwari M. b. Ibr. G II, 189
 b. as-Šāwī Ya. b. M. S II, 420
 -Šiblī Dulaf b. Ġaḥḍar G I, 199, S I, 357
 " Ibr. Šumaiyil S III, 212
 " al-Mallāṭ S III, 339
 " an-Noʿmānī S II, 862
 " ʿO. b. Ishāq al-Ġaznawī G I, 172, 382, II, 80, S II, 89

- Šibli b. Qaiyim aš-Šibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82
- Šidyāq A. Fāris G II, 505, S II, 867
- Šifa'ī b. Walī Ḥān S I, 826, 82nn
- Šigri Barakāt b. M. G II, 404
- Šihāb Ef. S I, 740
- b. " al-Hamaḍānī G I, 344
- " addin S I, 504, 29
- " " a. 'l-'Abbās al-Bairūtī S II, 154
- " " al-'Aḡamī S I, 907
- " " b. A. aš-Šuštari S II, 1103
- " " " b. Taḡaddin S II, 538
- " " b. 'Ainā' S II, 104
- " " " 'Alā'addin at-Tūqātī S I, 534
- " " " 'Amīra al-Burulluṣī S I, 681
- " " 'Araqiyaḡizāde S II, 323
- " " al-Ba'īlāwī G I, 312
- " " al-Barā'ī G I, 279
- " " al-Bulqīnī S II, 461
- " " b. Hišām A. b. 'Ar. G I, 298, S I, 523, 3a
- Šihābaddin al-Ḥalabī S I, 931 zu 45
- " al-Ḥuwaizī G I, 372, S II, 499
- " b. Maḥmūd b. 'A. at-Tibrizī S II, 840
- " a. " al-Maqdisī S I, 551
- " al-Maqdisī S II, 1011
- " M. b. Ism. G II, 474, S II, 721
- " al-Mūsawī al-Ḥuwaizī S II, 499
- " al-Qalyūbī G I, 103, S I, 843
- " al-Qāzānī S II, 958
- " ar-Ramlī G II, 96, 328, S II, 113
- " as-Sirāḡī aš-Šafī' S I, 858
- " b. aš-Šaḡīr al-Baṣrī S II, 334
- Šiḥī 'A. b. M. G II, 109, S II, 135
- b. aš-Šiḥna S I, 607
- " " 'Abdalbarr b. M. G II, 83, S II, 94
- " " al-Ḥalabī S I, 644 = M. b. M.
- " " Ibr. b. M. al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " M. b. M. b. Maḥmūd Zainaddin G II, 46, 141, S I, 644, II, 176
- b. aš-Šiḥna M. b. M. b. M. Muḥibbaddin G I, 377, II, 42, 114, S II, 40
- Šikast S I, 155
- b. aš-Šilbī A. b. Yūnus G II, 310, S II, 424
- Šilli M. b. a. Bekr b. A. G II, 383, S II, 516
- Sinnawī A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs G II, 391, S II, 534
- Šinqīṭī 'Al. b. Ibr. b. 'Aṭā'allāh S II, 873
- " Amīn S I, 35, 46, 71, II, 890
- " A. b. Bābī S II, 875
- " " al-Badawī b. M. b. A. S. II, 873
- Šinšaurī 'Al. b. M. Bahā'addin G I, 391, II, 141, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442
- Širānāsī M. G. II, 208, S II, 259n, 302
- Širawaih b. Šahridār ad-Dailamī G I, 344, S I, 586
- Širāzī S I, 931, 40a
- " 'Abdalmalik b. M. S I, 858
- " 'Ar. b. Naṣrallāh G I, 458
- " Ibr. b. 'A. al-Firzābādī G I, 387, S I, 669
- " Maḥmūd b. Ilyās S II, 298
- " " Mas'ūd G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S II, 296
- " Manšūr b. M. Ġiyāṭaddin S II, 593
- " M. b. Ġiyāṭaddin S II, 594
- " " Maḥmūd b. M. S II, 274
- " " Manšūr al-Ḥusainī S II, 279
- Širbīnī 'A. b. M. G. II, 303
- " M. b. M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 320, S II, 441
- " Yū. b. M. b. 'Abdalḡawād G II, 278, S II, 987
- b. Širšīr 'Al. b. M. al-Anbārī G I, 123, S I, 188
- Širwānī 'Abdalḡamid S I, 681
- " A. b. M. b. 'A. G II, 502, S II, 850
- " Ḥu. b. 'Al. G II, 376, S II, 507
- " Ibr. b. 'A. G II, 194
- " Kamāladdin b. Asāyīs S II, 325
- " Mas'ūd b. Ḥu. S II, 259, 260, 326

- Şirwānī M. b. Maḥmūd S II, 326
 a. 'Ş-Şiṣ M. b. Razīn b. S. G I, 83, S I, 133
 b. Şit al-Qoraşī 'Abdarrahīm b. 'A. S I, 489
 -Şrauṣī S I, 740⁴³
 Şu'aib 'Al. b. Sa'dallāh al-Ḥuraifī S II, 171, S II, 229
 " b. al-Ḥ. al-Mağribī al-Anşārī a. Madyan G I, 438, S I, 784
 -Şu'aibī M. b. Şu'aib b. 'A. G II, 341, S II, 470
 Şu'ba b. Samau'al G I, 28
 Şubail b. 'Azra aḍ-Ḍabū'ī S I, 93
 -Şubrāwī 'Al. b. M. b. 'Āmir G II, 281, S II, 289, 7, 390
 " M. 'Ukkāşā G II, 490, S II, 747
 -Şuğā' b. Aslam al-Miṣrī S I, 390
 a. " al-İşfahānī A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 392, S I, 676
 " b. Nūrallāh al-Anqirawī G II, 432, S II, 643
 " addin S N I, 759
 " " al-Ḥusainī S II, 307, 320
 -Şuğā'ī G II, 28
 b. Şuhaid s. b. aṣ-Şahid
 b. a. 'Ş-Şukr Ya. b. M. G I, 474, S I, 868
 Şukrī Ġānim S III, 367
 " al-Ḥūrī S III, 477
 " b. Ṭāhir al-Brštawī S N I, 846
 b. Şu'la al-Ḥ. b. 'A. S II, 572
 a. " M. b. A. b. al-Ḥu. al-Anmā'ī S I, 859
 Şumaim al-Ḥillī 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 495
 -Şumunnī A. b. M. b. M. G II, 82, 284, S II, 92
 -Şūnī 'A. G II, 333, S II, 461
 Şuqrān as-Salamānī S I, 96
 Şuraiḥ b. Aus S I, 55
 " " al-Mu'aiyad al-Mu'aiyadī S I, 317
 " " Yūnus S II, 978
 -Şuṣṭarī 'A. b. 'Al. G I, 274, S I, 483
 " M. b. al-'Abbās S II, 257
 b. aṣ-Şabbāğ S II, 338
 " " 'Abdassaiyid b. M. G I, 388, S I, 294, 671

- b. aṣ-Şabbāğ 'A. b. M. al-Mağribī G II, 176, S II, 224
 " Miḥā'il G II, 479, S II, 728
 " Qāḍī Qal'a M. b. M. b. A. S II, 362
 -Şabbān M. b. 'A. G II, 288, S II, 399
 -Şābī Hilāl b. al-Muḥassin S I, 556
 -Şābūnī A. b. Maḥmūd G I, 375, S I, 643
 " Ism. b. 'Ar. b. A. G I, 362, S I, 618
 -Şadafī 'A. b. 'Ar. b. Yūnus G I 224 S I, 400
 Şadaqa 'Afif G II, 365, S II, 1031
 " b. İbr. al-Miṣrī aṣ-Şādīlī G II, 137, S II, 170
 " " M. b. M. al-'Ādilī al-Qādirī S I, 779
 " " Nāşir b. Rāşid al-Ḥanba'ī S I, 547, 8
 " " Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. al-Maḥarānī G II, 112, S II, 139
 Şadaqatallāh 'Al. b. S. al-Qāhirī G I, 39, " 250, 266, S I, 469
 -Şa'dī 'Al. b. al-Ḥ. ad-Dauwārī S I, 698, " 700, II, 243
 " Mūsā b. Ya. Bahrān S II, 543
 b. a. Şādiq 'Ar. b. 'A. G I, 484, S I, 886
 " b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī G II, 23, S II, 17
 " Ḥalwā'ī Mollā S I, 534, hh
 " Ḥ. Ḥān S II, 182, 30a
 " b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimaşqī S II, 511
 " al-Madanī 'O. Ḥān S II, 535
 " Pāşā al-'Azam S III, 421
 " b. Yū. S II, 946, 168a
 -Şādiqī Ġilānī G I, 417
 Şadr b. 'Ar. al-Aḥḍarī G II, 355
 " al-Afāḍil aṭ-Ṭarā'ifī G I, 277, 5
 Şadraddīn al-Buḥārī S II, 306
 " b. Giyāṭaddīn aṣ-Şirāzī S I, 926, 2c
 " M. aṣ-Şirāzī S I, 926, II, 306
 " b. a. 'Ş-Şafā' al-Ḥusainī aṣ-Şirāzī S I, 738

- Şadraddın al-Qönawî M. b. Ishâq G I, 449,
S I, 792/3, 799, 801, 807
- " Saiyid 'A. Hân b. A. Nizâmaddın
al-Madani S II, 596,^{9a}
- " S. G I, 72
- " aş-Sirâzî Mollâ M. b. Ibr. G II,
413, S I, 320, 517, 741, 782,
815,¹⁸ 846, 973 zu 782, II, 588
- " aş-Şadr S III, 495
- " a. 's-Şafa' al-Husainî Mollâ Şadr
al-Hulwânî S I, 534,^r
- Şadr aş-Şahîd al-Buḥārî 'O. b. 'Abdal'azîz
b. Māza G I, 172/3, 374, S
I, 639, N I, 289
- Şadr aş-Şarî'a al-Auwal A. b. 'Ubaidallāh
G I, 380, S I, 653
- " " at-Ḥānî 'Ubaidallāh b. Mas'ūd
al-Maḥbūbî G I, 376/7, II, 196, 214,
S I, 637, 646, 648, II, 300
- Şadūq b. Bābūya G I, 187, S I, 321
- a. 's-Şafa' b. a. 'l-Bannā' al-Husainî S II,
946
- " " " 'l-Wafā' al-'Irāqî S II, 904
- Şafā'addın al-Wazîr aş-Şāhib S I, 490
- Şafadî 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 123, S II,
153
- " 'Ar. b. A. S I, 229
- " A. b. M. b. M. G II, 330, S II, 458
- " " " " Yū. al-Ḥalabî G I, 267,
II, 288, S I, 471, N II, 410
- " " " Yū. G II, 137, S II, 169
- " al-Ḥ. b. 'Al. G II, 35, S II, 33
- " Ḥalil b. Aibak G II, 31, S II, 27
- " M. b. 'Abdalkarîm G II, 138
- " Yū. b. Hilāl G I, 417, S I, 738
- Şafarşāh al-Ḥanafî G II, 228
- Şafawî G I, 304, S II, 293
- " 'Isā b. M. b. 'Ubaidallāh G II,
414, S II, 594
- " M. b. 'Ar. al-İğî G II, 203, S II,
278
- Şaffār al-Buḥārî Ibr. b. Ishâq G II, 427,
S I, 758
- " al-Ğafiqî A. b. 'Al. b. 'O. S I,
401
- Şaffūrî 'Aq. b. Muşlafā G I, 418, S I,
740,³² N II, 476
- " 'Ar. b. 'Abdassalām G II, 178,
S II, 230
- Şafî G I, 304
- " b. 'A. Akbar al-Mūsawî al-Ğabalqî S
II, 830
- Şafiaddın 'Abdalmu'min S N I, 690
- " al-Azîaq ar-Rūmî S I, 546,²¹
- " al-Ḥanafî al-Buḥārî S II, 119,
787
- " al-İhillî 'Abdal'azîz b. Sarāyā G
II, 159, S II, 199
- " al-Mauşilî S II, 989
- " a. 'l-Mawāhib aş-Şāfi' S II, 146,
152
- " an-Naḥrîrî G I, 473-53
- " b. Naşîraddın b. Nizâmaddın S
I, 534-20
- " al-Qaşşāşî G I, 464
- Şafi'llāh Nuşair S N I, 674
- Şafrawî 'Ar. b. 'Abdalmagîd G II, 178,
S I, 727
- Şafwān al-Anşārî S I, 110
- " b. Idrîs at-Tuḡibî G I, 273, 341,
S I, 482, 581
- Şagānî 'Abdalmu'min b. Ḥ. S I, 235
- " A. b. M. a. Ḥamid al-Aşturlābî G
I, 400
- " a. 'l-Baqā' b. M. G II, 175
- " al-Ḥ. b. M. G I, 360, S I, 613
- b. aş-Şagîr G I, 517, S I, 228
- Şāhib al-Mubārak G II, 695
- b. " aş-Şalāt 'Abdalmalik b. M. S I,
554
- Şāhib at-Tāḡqānî Ism. b. 'Abbād G I, 89,
130, S I, 198
- " zāde Tūrdîrî S II, 264
- " az-Za'farān 'Al. b. al-Ḥu. S I,
334
- Şā'id b. A. b. 'Ar. b. M. b. Şā'id al-
Qurṭubî G I, 343, S I, 585
- " " Ḥ. ar-Raba'î S I, 254
- " " M. at-Turkistānî G II, 211
- Şā'ida b. Ğu'aiya S I, 43

- Şa'idi 'A. b. A. b. Mukarram al-'Adawī ('Idwī) al-Mansafisi G I 281, II, 319, 355, S I, 302, 612, II, 98, 118, 439, 705
- b. aṣ-Şa'ig G I, 359
- " " 'Abdalḥamid S II, 958
- " " 'Ar. b. Yū. S II, 166
- " " M. b. 'Ar. b. 'A. az-Zumurrudī G II, 25, S II, 20
- " " " " al-Ḥ. G II, 9, S I, 2
- " " " " al-Maḥalli S I, 462
- Şaimarī 'Al. b. 'A. G I, 280, S I, 492
- " A. b. M. G I, 522
- " a. 'l-'Anbas S I, 396
- " Ḥu. b. 'A. b. M. S I, 636
- " Muḥliḥ b. al-Ḥu. S II, 575
- b. aṣ-Şaiqal Ma'add b. Naṣrallāh G II, 159, S II, 198
- Şaiqalī 'Ar. b. M. S I, 790
- b. aṣ-Şairafī 'A. b. Muḥliḥ S 490
- " As'ad b. Yū. b. 'A. S II, 577
- " " al-Ḥu. b. 'A. al-Laḥmī S I, 628
- b. aṣ-Şalāḥ A. b. M. b. as-Surā S I, 857
- " b. Ḡalāladdīn M. b. al-Ḡalāl S II, 237
- " " al-Ḥu. al-Aḥfaṣ aṣ-Şan'ānī S II, 548
- " " al-Mahdī S I, 703
- " " M. b. Ism. G II, 400, S II, 556
- " " " " 'Izzaddīn G II, 407, S II, 664
- " " b. M. al-Miḥwādī S II, 245, 115
- " " aṣ-Şahrazūī 'Oīmān b. 'Ar. G I, 358, S I, 610
- Şalāḥaddīn S I, 760
- " al-'Alā'ī G II, 88, S I, 299
- " Ḍuhnī S III, 195
- " al-Ḥalabī M. G I, 292, S II, 904
- " b. M. b. A. aṣ-Şāfi'ī S II, 914
- " aṣ-Şafadī Ḥalīl b. Aibak G II, 31, S I, 440, II, 27
- " b. Yū. al-Kaḥḥāl al-Ḥamawī S I, 901
- Şalāḥī S II, 296
- " 'Al. Ef. G II, 351, S I, 464, II, 664

- Şalāt b. 'Amr al-'Audi al-Afwah S I, 57
- " (Şalawāt?) b. Ḡāzī S II, 1037
- Şalatān al-'Abdī S I, 85, 87
- Şaliḥ b. 'Abdalḡalīl S I, 149
- " " 'Al. al-Azhari G II, 325
- " " " b. Ḥaidar al-Kurāmī G II, 462, S II, 56, 480
- " " 'Abdalquddūs al-Azdī G I, 44, 74, I, 110
- " " 'Abdaṣṣamad S II, 1011
- " " 'Abdaṣṣanū' al-Ābī S I, 525, 28
- " " A. b. al-Mahdī al-Mu'aiyadī S II, 248
- " " " b. M. b. Ṭāḥā S III, 342
- " " 'A. b. Ḥamdān S II, 1031
- " " " aṣ-Şarīfiar-Rondī S I, 860, 14, II, 925
- " " " aṣ-Şafatī al-Ḥanafī S II, 958
- " al-Baḥrānī S II, 793
- " al-Burgūtī S III, 429
- " b. Darwīš b. Zainī at-Tamīmī S II, 784, 904
- " Ef. G II, 24
- " " Sa'dī S II, 781
- " " " al-Mauṣili S II, 288
- " " b. Şaliḥ al-Islām S II, 631
- " Fatā Maṣṣūr S II, 241
- " b. Ḡanāḥ ar-Raba'ī S II, 914
- " Ğewdet S III, 138, 308
- " al-Haskūrī G I, 178
- " b. Ḥamdallāh b. Mahdī al-Maqbalī G II, 187, S I, 538, II, 246, 562
- " Ḥamdī Ḥammād S II, 230
- " al-Ḥāmid al-'Alawī al-Ḥaḍramī S III, 498
- " b. Ḥ. al-Bahūtī S II, 448
- " al-Ḥikāwāū G II, 493
- " b. al-Ḥu. al-Ġa'farī G I, 430, S I, 766
- " " Ibr. an-Nuḡaim S I, 702
- " Ilyās al-Lādiqī S III, 345
- " al-Ḥaṭīb S III, 378
- " al-Kāmil S II, 876
- " al-Madhūn al-Yāfi S III, 421
- " Maḡdī Bek S II, 722
- " b. Maḥmūd al-Ġazzī al-Ḥanafī S II, 430

- Şalih b. M. b. Nüh al-Fulāni al-Madani S II, 522, N II, 308
 " " al-'Omari al-Qalānisi S II, 946
 " " at-Tilimsāni G II, 303
 " " Naşrallāh al-Ḥalabi b. Sallūm G II, 365, 447, S II, 666
 " an-Nāzim S II, 989
 " b. 'O. b. Raslān al-Bulqini 'Alamaddin G II, 93, 96, S II, 114
 " " Şiddiq b. 'Ar. an-Namāzi G I, 839, II, 292, 555
 " " al-Ḥazraḡi G I, 39, S I, 69, 13
 " " Tāmir al-Ġa'bari G II, 163, S II, 205
 " " Ya. b. Buḡtur G II, 38, S II, 36
 " a. Ziyād G II, 116
 -Şālihi S II, 914
 " 'Ar. b. a. Bekr S II, 151
 " " " Şafā' G II, 121
 " " " Taqiaddin b. a. Bekr G II, 102, S II, 119
 " 'Abdaşşamad b. Ya. b. A. S II, 166
 " a. Bekr b. Dā'ūd b. 'Isā G II, 120, S II, 149
 " " " Şaraf b. Muḡassin S II, 128
 " M. b. Naḡm al-Ḥallāli S II, 54, 387
 " " Ya. b. M. S II, 68
 " " Yū. b. 'A. G II, 304, S II, 415
 a. 'ş-Şalt Umaiya b. a. 'ş-Şalt b. 'Abdal'aziz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
 b. " Umaiya G I, 27, S I, 55
 Şamşāmaddaula b. al-Ḥu. al-Baḡdādi S I, 441
 Şan'allāh b. 'A. al-Ḥanafi S N II, 649
 " " Şan'allāh al-Ḥalabi al-Makki S II, 643
 -Şan'āni Yū. b. Ya. al-Ḥu. G II, 403, S II, 552
 -Şanaubarī M. b. A. S I, 145
 " " 'A. b. Ibr. al-Mahdawī G II, 189, S II, 252
 -Şanhāḡi 'Abdal'aziz b. Şaddād S I, 575
 " a. Işhāq b. a. M. G II, 238
 " M. b. Sa'id b. 'O. G II, 246, S II, 344
 Şanū' a. Naḡḡara S III, 265
 -Şaqali (s. Şiqilli) S I, 729
 " 'Ar. b. a. Bekr S I, 722
 " A. b. 'Abdassalām aš-Şarīf G II, 257, S II, 367
 " b. Zafar M. b. 'Al. G I, 351, S I, 595
 " 'A. b. Ġa'far b. al-Qaṭṭā' G I, 308, S I, 540
 " " al-Muḡarriş S N II, 907
 -Şaqqāl Miḡā'il b. Anṡun S III, 342
 -Şardafi Işhāq b. Ya'qūb b. 'Abdassalām al-Yamanī G I, 470, 823, 81 d, S I, 855
 -Şarḡadi S I, 932 zu 470
 " M. b. 'Ābid b. al-Ḥu. at-Tamīmi S I, 257, S I, 458
 Şarī' ad-Dilā' 'A. b. 'Abdalwāhid al-Baḡdādi S I, 132
 " al-Ġawāni Muslim b. al-Walid G I, 77, S I, 118
 Şārimaddin b. Ibr. G II, 187
 " Yū. al-Muḡtār ar-Rūmī al-Millī S II, 635
 Şarrūf Fu'ād Ya'qūb S III, 215
 -Şarşari Ya. b. Yū. G I, 250, S I, 443
 Şary Ya'qūb b. 'Aṭā'allāh al-Qaramāni G II, 223
 b. Şaşarra' M. b. M. G II, 23
 -Şauma'ī S II, 1011
 -Şawī A. b. M. G II, 353, S II, 743
 Şibḡatallāh b. Ġa'far al-Mūsawī S II, 581
 Şiddiq b. Ḥ. Ḥān al-Buḡārī al-Qannaḡi G II, 503, S I, 266, 77, 595, II, 859, s. M. Şiddiq
 " al-Madani b. 'O. Ḥān S II, 391
 " b. Ma'rūf Riḡa'addin al-Qārişi S II, 1011
 -Şiddiqi 'Abdalbāḡi Ġauṭ al-Islām G II, 210, S II, 305 (s. l.)
 " 'Aq. b. a. Bekr S II, 602

-Şiddiqî A. b. Zainal'abidin G II, 275, S II, 385

" M. b. M. G II, 301, S II, 412

" " Tāhir G II, 416, S II, 601

" Muṣṭafā b. Kamāladdin G I, 269, 447, II, 308, 348, S II, 477

-Şinî Faḍlallāh b. al-İḥāmid G II, 192, S II, 256

-Şiqillî (Şaqalî) 'Abdalḥaqq S I, 300, 9, 661

" 'Al. b. al-Q. b. 'Al. S I, 864

Şubḥi Ezel Mirzā Ya. S II, 847

-Şūfî 'Ar. b. 'O. al-Munagğim S I, 398

" 932, 54^d

" A. b. 'O. b. Ism. S I, 869

" a. 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 863

" b. Čauhar al-Ghanghārî S II, 619

" Kamān Karrānî S II, 292^w

" M. b. al-Faṭḥ G II, 98, 128, 129, 135, S II, 159

-Şūlî İbr. b. al-'Abbās S N I, 218

" M. b. Ya. G I, 143, S I, 117/8, 125, 130, 136, 218

-Şūrî S N II, 1031

" İbr. b. al-Mufarriğ S II, 58

Şurrdurr 'A. b. al-Ḥ. b. 'A. G I, 251, S I, 445

Ta'abbāṭa Şarran G I, 25, S I, 52

Ta'āsif Qaişar b. a. 'l-Q. 'Abdalğani S I, 866

Tābî' M. b. M. Sa'îd S II, 607

-Tādālî 'Ar. b. 'Abdal'azîz G I, 121, S I, 197

" A. b. a. 'l-Q. b. M. S II, 680

" İbr. b. M. ar-Ribā'î S 813, 30, II, 706

" b. az-Zaiyāt Yū. b. Ya. S I, 558

-Tadmurî Ishāq b. İbr. b. M. G II, 131, S II, 162

" zāde M. Derwîş S II, 868

-Tādîfî M. b. Aiyūb b. 'Abdalqāhir G II, 70, S II, 76

" ar-Rabā'î M. b. Ya. G II, 335, S II, 463

-Tağgarūtî S II, 99

-Tafrişî Murād b. 'A. Ḥān S II, 572

" Muṣṭafā al-Ḥusainî G II, 411, S II, 572

-Taftazānî Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 514/5/6, 531, 683, 23, II, 301

Tāğaddîn S I, 488, 15

" b. A. b. İbr. al-Madanî b. Ya'qub G II, 379, S II, 511

" al-İsfarā'înî G I, 294

" al-Kindî G I, 93

" b. Maktūm A. b. 'Aq. G II, 110, S I, 522, II, 137

" a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Şāfi S II, 965, 20

" b. M. b. Zahra al-Ḥusainî S I, 591

" as-Subkî 'Abdalwahhāb b. 'A. G II, 89, S I, 538, 670, 682, 742, II, 105

" Şāhanşāh b. Aiyūb S I, 550

" b. Zakariyā' b. Sulṭān al-'Abşamî G II, 207, 419, S II, 286, 618

Tāğal'arîfîn b. Muwaffaqaddîn G I, 159

Tāğaşşarî'a 'O. b. Şadraşşarî'a al-Auwal G I, 376, S I, 644

-Tāğūnî 'Ar. b. M. a. Zaid G II, 358, S II, 485

b. Tağribirdî a. 'l-Maḥāsin Yū. G II, 41, S II, 39

-Taḥtānî M. b. M. ar-Rāzî Quṭbaddîn G II, 209, S II, 293

-Taimî 'Abdalmun'im b. Şāliḥ b. A. b. M. S I, 531

b. Taimiya 'Abdalḥalim b. 'Abdassalām G I, 399, 413

" " 'Abdassalām b. 'Al. al-Ḥarānî G I, 399, S I, 690

" " A. b. 'Abdalḥalim b. 'Abdassalām G II, 100, S I, 273, 605, 778, II, 119

Taimûr A. S I, 44, 185, 283, 287, 300,

303, 357, 367, 369, 384, 387, 418,

420/1, 423, 425, 431/2, 434, 457,

473, 492, 495, 513, 523, 525/6,

529, 530, 532, 539, 579, 581, 590,

612/3/4, 633, 728, 764, 827, 843,

853/4, 879, 884/5/6, 888/9, 891,

895/6/7, 903/4, 907, 924, 934, 947,

- II, 2, 15, 28/9, 39, 47/8, 50, 75, 79, 162, 166, 168/9, 171, 178, 185, 198, 217, 231, 235/6, 252, 393, 396, 404, 412, 481, 486, 489, 562, 637, 652, 673, 676, 729, 739, III, 217^a
- bint Taimūr 'Ā'īša, S II, 724
- Taimūr M. und Maḥmūd S III, 217
- Takrūtī Ya. b. Ġarīr S I, 862
- Talla'farī M. b. Yū. b. Mas'ūd G I, 257, S I, 458
- Tallī 'Al. b. A. G II, 9
- b. at-Tamğīd G I, 417
- Tamğrūtī 'Al. b. 'O. b. Mas'ūd S II, 369
- Tamğrūtī 'A. b. M. b. 'A. S II, 679
- Tamīm b. 'Āmir b. A. b. 'Alqama S I, 148
- " " al-Mu'izz G I, 91, S I, 147
- Tamīmī A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 679
- " ad-Dārī Taqīaddīn b. 'Aq. G II, 312, S II, 429
- " M. b. A. b. Sa'īd G I, 237, S I, 422
- " " Umail S I, 429
- Tāmīr al-Mallāṭ S III, 339
- Tamliḡī Yū. b. 'Al. al-Kūrānī G I, 433, II, 205, S II, 282
- a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 39, 134
- " b. 'Alqama al-Wazīr S I, 233
- a. " ad-Dā'ī S I, 715
- " b. M. b. al-Ġunaid ar-Rāzī a. 'l-Q. G I, 166, S I, 278, II, 946
- Tanasī M. b. 'Al. b. 'Abdalḡalīl G II, 241, S II, 341
- Tānībek G II, 57
- Tankalūšā S I, 363, 430, s. Teukros
- Tanūḡī 'Abdalmuḡsin b. Maḥmūd al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457
- " 'A. b. Yū. b. 'Al. S I, 898
- " Ḥamza b. Yū. al-Ḥamawī G I, 424, S I, 753
- " M. b. M. b. 'Amr S I, 520
- " al-Muḡassin b. 'A. S I, 252
- Taqī al-Futūḡī S N II, 448
- Taqī b. Šāh M. b. 'Abdalmalik al-Lahūrī S I, 612
- Taqīaddīn b. 'Aq. at-Tamīmī ad-Dārī al-Ġazzī G II, 312, S II, 429
- " A. b. as-Samīn S II, 18
- " al-Badrī ad-Dimašqī S II, 1026, 5
- " a. Bekr b. M. al-Ḥiṣnī S I, 644, 677, 2
- " " al-Qārī' S II, 995
- " " b. Waliaddīn b. Qāḏī 'Aḡlūn S N II, 115, II, 119
- " b. Dīlingī S II, 925
- " a. 'l-Ḥair al-Fārisī S N I, 365
- " b. 'Izzaddīn al-Ḥanbalī S II, 156
- " Mubārak al-Anṣārī S II, 946
- " M. b. Ma'ūf S II, 298
- " " M. b. Fahd al-Makkī S II, 225
- " " Šadraddīn S I, 830
- " al-Muḡhibbī S II, 176
- " al-Muḡtarah a. 'l-'Izz S II, 946
- " an-Naḡrānī G I, 462
- " ar-Rašīd b. Rašīd S II, 484, 665
- " as-Subkī 'A. b. 'Abdalkāfī G II, 56, S I, 680, II, 102
- " aš-Šiḡnī S I, 645
- " b. a. 'š-Šafā' b. a. Bekr b. Baḡ'addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī S II, 1012
- " a. 'š-Šalāḡ b. Naḡmaddīn b. 'Ubaidallāḡ al-Ḥillī S I, 706
- Tarḡumān al-Mayorqī 'Al. b. 'Al. S II, 352
- Tarḡumānī M. b. Maḥmūd 'Alā'addīn G I, 381, S I, 654
- Tarzī Muṡṡafā G II, 281
- Tasūlī S II, 963, 52
- Tatā'ī M. b. Ibr. G II, 316, S II, 435
- Taufiq Ef. Dā'ūn S III, 439, 480
- " al-Ḥakīm S III, 242
- " Ḥ. Nāḡir aš-Šartūnī S III, 234, 390
- " Muṡṡafā Fahmī Ef. S N III, 230
- " ar-Rāfī' S III, 437
- " ar-Rāfīq S II, 414
- " Sa'īd ar-Rāfī' S III, 230
- " Yū. 'Auwād S III, 390

- Tauhīdī 'A. b. M. b. al-'Abbās a. Ḥaiyān
G I, 244, S I, 380, 435
Tayādūq S I, 106
Teukros S I, 363, 431
Theodosios S I, 366, 368, 930^{36d}, 932^{52/3}
Theon v. Alexandria S I, 393
-Tibīzī A. b. M. b. 'Abdalmalik S I, 775
" Badal b. Ism. S I, 587
" Ḥ. b. Šaraf G II, 198, S II, 268
" M. b. A. G II, 269
" Ya. b. 'A. G I, 279, S I, 35,
58, 68, 172, 180, 452, 492
-Tifāšī A. b. Yū. G I, 495, S I, 904
-Tifīsi Ḥubaiš b. Ibr. b. M. S I, 893
-Tiḡānī M. b. A. G II, 257, S II, 368
-Tihāmī b. al-Madani Ġannūn S II, 700
-Tilimsānī a. 'Abdalḥaqq al-Yafrani S I, 627
" Ibr. b. a. Bekr G I, 361, 383
" M. b. S. S I, 458
" S. b. A. 'Afīfaddīn G I, 258,
S I, 458, 774, 793^{12aa}, 818^{35b}
b. at-Tilmīd b. Salāma Hibatallāh b. Šā'id
G I, 205, 234, 487, S I, 891
-Timbukti A. b. A. Bābā at-Takrūrī G II,
176, 466, S II, 352, 715
-Tirmirtāšī S II, 490
" A. b. Ism. S I, 652
" M. b. 'Al. G II, 311, S II, 427
" Šaliḥ b. M. G II, 303
-Tirmīdī G I, 448
" M. b. 'Isā G I, 161, S I, 267
" 'O. G II, 121
-Tizīnī M. b. M. S II, 484
" " Šamsaddīn G II, 126
-Tuḡībī 'A. b. Q. G II, 264, S II, 376
" Šafwān b. Idrīs G I, 273, 341, S
I, 482
b. Tūmart M. b. M. al-Maḡribī G I, 400,
S I, 697
-Tūnī al-Buṣrawī 'Al. b. M. S II, 577
-Tūnisī A. Ġamāladdīn S II, 517
" " b. Ibr. G I, 429, S I, 765
" M. b. 'O. b. S. G II, 491, S II, 748
" " Maḥmūd S II, 88
" " M. b. 'Abdal'azīz S II, 700

- Tūnisī Sa'id a. Bekr S III, 499
-Tūntārī G II, 70
-Tūqātī Ḥusāmaddīn Na'lbandzāde G II,
231, S II, 323
" Yū. b. Ġunaid Aḥī Čelebī G I,
376, II, 227, S II, 317
Turāb 'A. b. Nuṣratallāh al-Ḥairābādī S II,
855
" " " Šaḡā'at 'A. al-Laknawī S II,
622
-Tūraḡī G I, 287, S I, 504
-Tūrapuṣṭī Ḥ. G I, 436
-Turkomānī 'Ar. b. M. G II, 280, 281
b. " 'A. b. 'Oṭmān b. Ibr. S II, 67
-Tustarī 'Abdalḥusain S II, 799, 843
" M. b. As'ad G I, 432
" Sahl b. 'Al. G I, 190, S I, 333
-Tuṭīlī al-A'mā A. b. 'Al. Huraira G I
271, S I, 480
-Tuwaḡirī Mollā Q. S II, 664
Tā'alībī S II, 199
" 'Abdalmalik b. M. G I, 284, S I,
140, 499
" 'Ar. b. M. b. Maḥlūf G II, 248/9,
S I, 627, II, 350/1
" al-Ḥu. b. M. al-Maḡanī G I, 342,
S I, 581
Tābit b. Farāḡ b. 'Abdarra'ūf al-Ġirḡawī
S III, 85
" " M. al-Ġurḡānī S I, 40
" " Qorra G I, 204, 217, S I, 368,
383, 438, 852, 929^{12a}
" " Sinān G I, 324, S I, 217, 556
Tā'lab G I, 23, 37, 118, S I, 48, 69, 83,
122, 181, 192
-Tā'labī 'Abdalwahhāb b. 'A. G I, 383,
S I, 660
" A. b. M. b. Ibr. G I, 350, S I, 592
-Tālā'ī A. b. M. b. 'Abdalḥādī S II, 554
a. 't-Tanā' b. A. b. Mūsā al-'Ainī G II,
52, S II, 50
Tanā'allāh b. Ġalāladdīn al-Banipātī S II,
849
-Taqafī M. b. Ishāq G I, 351, S I, 594

Taqafı al-Q. b. al-Faḍl S I, 602

-Taqıfı A. b. İbr. b. az-Zubair S II, 376

b. at-Tıqa b. Hu. b. al-Mubārak al-Mauṣılı
G II, 162, S II, 203

-Ṭabarānı A. b. a. Bekr G II, 49, 51

" Maimūn b. al-Q. S I, 327

" S. b. A. G I, 167, S I, 279

-Ṭabarı 'Aq. b. M. b. Ya. G I, 112, II,
378, S I, 172, II, 509

" 'Ar. b. A. S I, 906

" A. b. 'Al. al-Makkı G I, 361, S
I, 615

" " a. A. al-Qāṣṣ G I, 180, S I,
306

" " M. G I, 237, S I, 422

" M. b. 'Abdalmalik S I, 773

" " Aiyūb b. Ḥasib S I, 859

" " 'A. b. Faḍl Hu. S II, 516

" " Ḡarır G I, 142, 184, 189,
S I, 217

" 'O. b. al-Hu. al-Makkı S I, 763

-Ṭabarsı A. b. 'A. b. a. Ṭalib S I, 709

" al-Faḍl b. al-H. Aminaddın G I,
405, S I, 708

-Ṭabası M. b. A. G I, 496, S I, 907

b. Ṭabāṭabā' A. b. M. b. Ism. ar-Rassı G
I, 91, S I, 146

" " M. b. A. a. 'l-H. S I, 146

-Ṭabāṭabā'ı 'A. b. Rıdā b. M. Mahdı S II,
795

" İbr. b. Hu. b. Rıdā S II, 797

" M. b. M. Baḥr al-'Ulūm S II,
799

-Ṭabıb M. Madyan b. 'Ar. S II, 402

-Ṭablāwı G I, 428

" A. b. A. S II, 111

" Maṣṣūr Sibṭ Nāṣiraddın G II, 321,
S II, 443

" M. a. Naṣr S II, 443

Ṭahā Ef. a. Bekr S I, 133

" al-Hāsimı S III, 493

" Hu. S III, 284

" b. Muḥannā al-Ğibrıni G II, 309,
S II, 423

Ṭahā b. M. b. Fattūḥ al-Baiqūnı G II, 307,
S II, 419

b. a. Ṭahir S I, 185

Ṭahir b. A. S I, 535

" " b. 'Abdarraṣıd al-Buḥārı G I,
374, S I, 640

" " İdris b. Bābaṣād G I, 301,
S I, 171, 529

a. Ṭahir b. A. al-Qazwıni S II, 978

" " at-Ṭannāḥı S III, 232

" " 'A. b. Ṭahir at-Ṭabası S I, 951
zu 305

" " 'Arabṣāḥ al-İṣbahānı S II, 274

" Hamaḍānı Bābā G II, 207, S II,
285

" b. Ḥaidar al-Bağdādı S I, 492

" al-Ḥamawı S II, 914

" b. Ḥ. b. 'O. b. Ḥabib al-Ḥalabı
Zainaddın G II, 81, 196, S I, 469,
II, 90, N II, 265

Ṭahir b. Ḥaṣūl S I, 821, 88mm

" al-Hu. G II, 691, S I, 149

" al-Ḥabib S II, 1012

" İbr. b. M. as-Şağarı G I, 486,
S I, 888, II, 1032

" " 'O. b. İbr. as-Şhndnı S I,
888

" İslām al-Ḥwārizmı G II, 80, S II, 88

" İsm. b. Saudakın b. 'Al. an-Nūrı
G I, 448, S I, 802

" Mas'ūd Ḥalifa S N II, 260

" M. b. A. Naṣr al-Ḥaddādı al-Buḥārı
S I, 593

a. Ṭahir as-Samarqandı S N II, 978

" Sunbul M. S II, 428, 958

" b. Şalıḥ al-Ğazā'ırı S I, 150, 185,
II, 777, III, 383

" Zaiyān az-Zawāwı S II, 239

-Ṭahirı Muṣṭafā b. Şamsaddın b. A. G II,
358, S II, 486

Ṭahmān b. 'Amr al-Kilābı G I, 21, S I,
939 zu 99

-Ṭahṭā'ı 'Ar. b. A. b. 'Abdalğani S II, 472

-Ṭahṭāwı A. b. 'Abdarraḥım G II, 478, S
II, 727, 738

- Tahtāwī A. b. M. G II, 313, S II, 428,
430
" " Rāfi' b. M. b. 'Abdal'aziz Rāfi'
S II, 745
" Rifa'a Bek Rāfi' G II, 481, S II, 731
-Taḥāwī A. b. M. b. Salāma G I, 173, II,
82, S I, 293, 304
-Taḥlāwī al-Mālikī S II, 335
-Tā'ī al-Hamaḍānī M. b. 'A. S I, 623
Ṭaibogā al-Ašrafi al-Baklamišī al-Yūnānī G
II, 135, S II, 167
" al-Čeriklemišī G II, 136, S II, 168
-Tā'ifi Ḥu. b. 'A. b. 'Abdaššakir S II, 534
b. aṭ-Ṭaiyib 'Al. a. 'l-Farağ al-Gaṭālīq al-
'Irāqī G I, 482, S I, 884
" b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-
Ḥasanī ad-Dandānī S II, 1012
" A. Ḥašim S III, 181
" b. 'A. b. 'Abd S II, 924
a. " b. Badraddīn al-Ğazzi G I, 450
" a. Bekr al-'Arabī al-Ḥaḍramī
S II, 556
" al-Bašafi M. b. 'A. G I, 459,
S I, 829
" " as-Sindi al-Madanī S I, 268,
II, 428, g
-Ṭaiyibī A. b. A. b. Badr G II, 320, S II, 441
" " Ya'qūb G II, 9
" Faḍl b. Ya. G I, 482
" Ḥu. b. 'Al. G II, 64 = aṭ-Ṭibī S
II, 67
Ṭalā'i' b. Ruzzik G II, 701
-Ṭalāmankī A. b. M. b. a. 'Isā al-Muqri'
S I, 729
-Ṭalawī A. b. M. S II, 489
" Darwiš M. b. A. S II, 384
a. Ṭalib S I, 73
" b. Amīr a. 'l-Faṭḥ aš-Širāzī S I,
534, n
-Ṭalib b. al-Ḥağğ S II, 700
" Ḥamdūn b. al-Ḥağğ as-Sulamī S
I, 523
a. Ṭalib b. Ḥ. al-Yūsufī S II, 1012
" as-Saiyid 'Aq. al-Minqār S II,
914

- Ṭālqānī 'A. b. Faḍl al-Mu'ayyadī S I, 491
" Ism. b. 'Abbād aš-Šāhib G I, 88,
130, II, 691, S I, 198
Ṭānagözzāde Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr S II, 322
Ṭannūs al-Ḥurr S II, 378
" b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī S II, 771
-Ṭanṭarānī A. b. 'Abdarrazzāq G I, 252,
S I, 446
Ṭanṭāwī Ğauḥarī S III, 195, 326
" M. 'Aiyād G II, 479 S II, 729
Ṭanyus 'Abduḥ S III, 268
" Ef. a. Naḍir S III, 387
" Ğirğī al-Biskiniāwī S III, 377
" Ni'ma S III, 414
-Ṭarābulusī A. b. Munir ar-Raḥī' G I, 256,
S I, 455
" 'A. b. Ḥalil G II, 82, S II, 91
" Darwiš Muṣṭafā b. Q. G II, 379,
S II, 511
" Ibr. b. Mūsā G II, 83, S II, 94
" M. b. Lāğin G II, 136, S II, 167
" a. Sa'īd (Alatrabulicus) S I, 908
Ṭarafa b. 'Abd al-Bakrī G I, 22, 177, S
I, 45
-Ṭaraḥī M. b. A. b. Muṭarrif S I, 593
-Ṭaraḥīfi 'Abdalkarīm b. Ğirğām G II, 17,
S II, 10
" Şadr al-Aḥḍil G I, 277
-Ṭarasūsī S I, 842, II, 316, 634
" Ibr. b. 'A. b. A. b. 'Abdaššamad
G II, 79, S II, 87
" Marḍī b. 'A. G I, 495
Ṭariqatğī Muṣṭafā b. 'Al. S II, 649
-Ṭarqī A. b. Ṭābit al-Işfahānī S I, 623
-Ṭarrād b. M. al-'Abbāsī az-Zainabī S I, 603
de Ṭarīzī Ph. S III, 428
Ṭāšköprizāde A. b. Muṣṭafā G II, 425, S
II, 269, 276, 288, 292, 633
-Ṭaufī S I, 936 zu 50
" S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm G
II, 108, S II, 133
b. a. Tā'ūs 'Abdalkarīm b. A. al-'Alawī S
I, 562, 714
" A. b. Mūsā al-'Alawī al-Ḥusainī
S I, 711

- Tā'ūsī ‘A. b. Mūsā G I, 498, S I, 911
 ” Ibr. b. M. al-Qazwīnī S I, 806
 b. Ṭawīl al-Ḥāl ‘Abdalḥayy b. ‘A. G II, 279, S II, 388
 a. Ṭawīla S III, 233
 -Ṭayālī M. b. Ġa’far S I, 43, 184
 ” S. b. Dā’ūd b. al-Ġarūd S I, 257
 -Ṭibī al-Ḥu. b. ‘Al. b. M. S II, 67
 b. at-Ṭiqṭaqā M. b. ‘A. b. Ṭabāṭabā G II, 161, S II, 201
 -Ṭirimmāḥ G I, 63, S I, 97
 -Ṭitūri ‘Abdassalām b. ‘Otmān b. ‘Izzaddīn S II, 683
 -Ṭubnawī ‘A. b. M. b. Yū. S II, 84
 -Ṭubnī al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrū‘ G II, 356, S II, 160
 Ṭufail b. ‘Auf al-Ġanawī S I, 59
 b. ” M. b. ‘Abdalmalik al-Qaisī G I, 460, S I, 831
 -Ṭuġrā’ī al-Ḥ. b. ‘A. b. M. G I, 247, S I, 439
 -Ṭūḥī ‘A. b. ‘Aq. b. M. S II, 33
 -Ṭulaiṭīlī A. b. M. b. Muġīṭ S I, 664
 b. Ṭulūn S II, 934-41
 ” aṣ-Ṣāliḥī M. b. ‘A. b. M. G II, 367, S II, 494
 b. Ṭumlūs Yū. b. M. G II, 463, S I, 823, 81b, 837, 19
 -Ṭuraḥī ‘Isā b. Maḥfūz S I, 441
 Ṭursūn b. Murād G I, 377, S I, 647,
 ” zāde M. G I, 378, S I, 651
 -Ṭurṭūsī al-Mhrwī S II, 1012
 ” M. b. al-Walīd b. a. Randaqa G I, 459, S I, 829
 -Ṭurunbulālī M. b. Mas’ūd b. A. S II, 873
 -Ṭūsī G I, 394
 ” ‘Abdal‘azīz b. M. S I, 679
 ” ‘Alā’addīn ‘A. G II, 204, S II, 279, 292, a
 ” Muṣṭafā b. Sinān S II, 515
 ” al-Muzaḥḥar b. M. G I, 472, S I, 858
 ” Nāṣiraddīn M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 924
 ” Sāliḥ at-Ṭā’ifa M. b. al-Ḥ. S I, 706
 -Ṭūsiyawī Ḥaġġr Bābā b. Ibr. G II, 223, S II, 312

- ‘Ubāda b. Ma’ as-Samā’ S I, 477
 a. ‘Ubaid A. b. M. al-Herewī G I, 131, S I, 200
 ” ” al-Bakrī ‘Al. b. ‘Abdal‘azīz G I, 476, S I, 202, 875
 ” aḍ-Ḍarīr S II, 989
 ” al-Q. b. Sallām al-Herewī G I, 107, S I, 166
 ” b. Šarya G I, 64, II, 690, S I, 100
 ” az-Zakānī S II, 915
 a. ‘Ubaida Ma’mar b. al-Muṭannā G I, 103, S I, 47, 162
 ‘Uбайдallāh b. ‘Abdalkāfi b. ‘Abdalmagīd al-‘Uбайдī G II, 239, S I, 498, 755, II, 258, 926
 ” b. ‘Abdalkarīm al-Qoṣairī S I, 773
 ” ” ‘Al. b. A. al-Ḥakīm an-Nisābūrī S II, 820
 ” ” b. Ḥurraḍābeh G I, 225, S I, 404
 ” ” b. Ṭāḥir al-Ḥuzā’ī S I, 224
 ” A. al-Fazārī S I, 200
 ” ” b. M. az-Zaġġālī S I, 599
 ” ” a. ‘r-Rabī‘ al-Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 547
 ” Faḍlallāh al-Ḥabīṣī Faḥraddīn G II, 215, S II, 303f
 ” Ġibrīl b. Boḥtyašū‘ G I, 263, 483, S I, 885
 ” al-Ġuzāġānī G I, 454
 ” b. al-Ḥ. al-Ġallāb G I, 177, S I, 300/1
 ” (‘Al.) b. al-Ḥ. (Ḥu.) al-Karḥī S I, 295
 ” Ḥān Ṭarḥān S I, 841
 ” b. Mas’ūd Ṣadr aṣ-Ṣarī‘a at-Ṭānī al-Maḥbūbī G I, 376/7, II, 196, 214, S I, 646, II, 300
 ” b. M. b. ‘Abdal‘azīz as-Samarqandī S II, 946
 ” ” ” ‘Al. az-Zarkaṣī G I, 299, S I, 524, II, 109

- ‘Ubadallāh b. M. b. ‘A. Šāhmardān S II, 1045
 ” (‘Al.) b. M. al-‘Ibrī al-Fargānī G I, 418, S I, 742
 ” ” ” as-Saqatī S N II, 929
 ” b. M. al-‘Ukbarī S I, 311
 ” al-Muẓaffar G I, 272, S I, 481
 ” Qais ar-Ruqaiyāt G I, 47, S I, 78
 ” Šibl b. Firās b. Ğamīl a. Firās S N II, 143
 ” Ya. aṣ-Šan‘ī S N I, 669
 ” Zumruk G II, 259, s. M. b. Yū. b. Z. S II, 370
 -‘Ubaidī Ḥaidar b. ‘A. S II, 209
 ” Ibr. b. ‘Āmir b. ‘A. S II, 438
 -‘Ubaidilī an-Nassāba S II, 929
 Ubaiy b. Sa‘īd al-Maġribī al-‘Alā’ī S II, 1032
 b. Ubaiya A. b. M. G II, 20
 -‘Uḍrī ‘Imrān b. al-Ḥ. S I, 555
 b. ‘Uḡail A. b. Mūsā S I, 461
 -‘Uḡaimī Ḥ. b. ‘A. b. Ya. G II, 392, S II, 536
 -Uḡhūrī ‘Ar. b. ‘A. S II, 97
 ” ” ” Ḥ. b. ‘O. G II, 294, S II, 404
 ” ” an-Nahrāwī S II, 467/8
 ” b. Yū. G II, 326, S II, 453
 ” ‘A. b. M. Zainal‘ābidīn b. ‘Ar. G II, 317, S II, 437
 ” ‘Aṭiyatallāh b. ‘Aṭiya G II, 145, 307, 328, S II, 419, 456
 b. al-Uḡūwa M. b. M. b. A. b. a. Zaid S II, 101 (s. I.)
 -‘Ukbarī G I, 25, 88, 114
 ” ‘Al. b. Ḥu. G I, 282, S I, 176, 495
 ” ‘Ubadallāh b. M. S I, 311
 -‘Ulaīmī ‘Ar. b. M. G II, 43, S II, 41
 -Ulūfī Ibr. b. Ḥalīd S II, 562
 Ulūḡbeg b. Šāhruḡ b. Tīmūr G II, 212, S II, 298, N I, 849
 -Ulūḡḡānī ‘Al. M. b. ‘O. al-Makkī al-‘Aṣaffī S II, 599
 ‘Ullaiš M. b. A. al-Mālikī G II, 385, S II, 17, 738, N I, 524, II, 19, 480, 664

- Umail Ef. Yū. al-Ḥabašī S III, 422
 b. ” at-Tamīmī M. G I, 241, S I, 429
 ‘Umaira al-Burullusī S II, 23
 Umaiya b. a. ‘ṣ-Šalt G I, 27, S I, 55
 ” ” ” ‘Abdal‘azīz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
 ‘Umāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I, 570
 ” ” ‘Aqīl S I, 122
 ” ” Waṭima al-Fārisī S I, 217
 -Umwawī ‘A. b. A. G II, 113, I. al-Mahā’imī S II, 310
 ” Asad b. Mūsā b. Ibr. S I, 351
 ” Ya’īš b. Ibr. b. Yū. S II, 379
 b. Umm Maktūm A. b. ‘Aq. b. A. S II, 46
 ” ” Q. al-Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. al-Murādī G II, 22, S II, 16
 Ummwaladzāde ‘A. b. ‘Abdal‘azīz G II, 430, S II, 638
 b. ‘Unain M. b. Naṣrallāh G I, 318, S I, 551
 -‘Unnābī A. b. M. G II, 25
 ” M. b. Maḥmūd al-Ġazā’irī S II, 739
 -Unsi ‘O. b. M. G II, 493, S II, 755
 ‘Unwān al-Ḥamawī G I, 262
 -‘Uqailī M. b. M. b. ‘Ar. G II, 340, S II, 469
 ” ” ” ‘Amr G I, 518, II, 202
 -‘Uqbānī S I, 538
 ” M. b. A. b. Q. S II, 346
 -‘Uqbāwī Muṣṭafā b. A. G II, 353, 488
 -‘Uqbī Riḍwān b. M. b. Yū. G II, 77, S II, 84
 -Uqlidisi A. b. Ibr. S I, 387
 -Uqlīšī A. b. Ma‘add G I, 361, 370, S I, 633
 a. ‘l-‘Uqūl S I 864
 -‘Urḍī ‘Abdalwahhāb b. Ibr. G II, 319, S II, 440
 - ” ‘O. b. ‘Abdalwahhāb G II, 341, S II, 470
 ” a. ‘l-Wafā’ b. ‘O. b. ‘Abdalwahhāb G II, 292, S II, 402
 ‘Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī S III, 179
 -Urmawī ‘Abdalmu‘min b. Yū. b. Fāḡir G I, 496, S I, 906
 ” Maḥmūd b. a. Bekr M. G I, 467, 506/7, S I, 848, Ṣafiaddin II, 15

- Urmawī al-Mubārak b. Ḥalīl S I, 596
 -Urmayūnī Yū. b. 'Al. b. S. G II, 325, S II, 451, N II, 158
 'Urwa b. Ḥizām S I, 81
 " ar-Raḥḥāl S I, 57
 " b. al-Ward al-'Absī G I, 26; S I, 54
 -'Usālī A. b. 'A. al-Ḥaṭīrī G II, 341, S II, 471
 Usāma b. al-Ḥārīṭ S I, 43
 " " Muṣṣid b. Munqid G I, 316, 319, S I, 552, 916, 15
 -Usmandī M. b. 'Abdalḥamid as-Samar-qandī G I, 641, S I 641
 -Ustrūṣanī M. b. Maḥmūd b. al-Ḥu. G I, 380, S I, 653
 -'Uṣfūrqnī M. b. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb S I, 971 zu 656
 -'Uṣī 'A. b. 'Oṭmān al-Farḡanī G I, 429, S I, 764
 -'Uṣmūnī A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 453, 979
 -'Uṣnāndānī Sa'id b. Hārūn S I, 169
 -'Uṣnuhī 'Abdal'azīz b. 'A. G I 390, S I, 674
 -'Uṣṣāqizāde 'Abdalbāqī Ef. S I, 739, 10
 b. a. Uṣaibi'a A. b. al-Q. G I, 325, S I, 560
 -'Uṣaifirī A. al-Faḍl b. a. 's-Sa'd G I, 404, S I, 702
 -Uṣfūnī 'Ar. b. Yū. S II, 227
 b. 'Uṣfūr G I, 288, 294
 " " 'A. b. M. b. Mu'min S I, 546
 -'Uṣfūrī a. Bekr b. Maḥmūd S II, 387
 Uwais al-Ḥamawī G II, 57, S II, 58
 " Wafā' b. Dā'ūd al-Arzangānī S I, 668
 -'Uyūnī 'A. b. 'Al. b. al-Muqarrab G I, 268, S I, 460
 " M. b. 'A. S I, 460
 Vettius Valens S I, 363, 401
 Wadād as-Sakākīnī S III, 415
 -Wadā'ī 'A. b. al-Muẓaffar b. Ibr. G II, 9, S II, 2
 b. Wad'ān M. b. 'A. b. 'Al. al-Mauṣilī G I, 355, S I, 602
 b. Waddād A. b. a. Bekr G II, 189
 Wadī' a. Fāḍil S III, 417
 " Rašid al-Ḥūrī S III, 448
 -Wadī'āšī M. b. 'A. G I, 499, S I, 914
 " " " M. b. 'Ar. S II, 371
 b. Wādirān S II, 689
 -Wadūd b. M. at-Tibrizī S I, 782
 Waḍḍāḥ al-Yaman 'Ar. b. Ism. al-Yamanī S I, 30, 82
 b. Wādīḥ al-Ya'qubī G I, 226, S I, 405
 a. 'l-Wafā' G II, 274
 b. " 'Aq. al-Qorašī G II, 80, 367, S II, 89
 " " 'A. b. M. b. M. G II, 120, S II, 149
 " al-Wafā' b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Maq-disī S N II, 1012
 " Ef. b. M. al-Qunī S II, 728
 " a. " Ibr. b. 'A. G II, 122
 " " al-'Irāqī al-Ḥusainī G I, 452
 " " al-Iskenderī M. b. M. G II, 119, S II, 148
 " Maḥmūd Ramzī Naẓīm S III, 178
 a. " M. b. M. G II, 122
 " " " al-Būzaḡānī S I, 400
 " " b. 'O. b. 'Abdalwahhāb al-'Urḍī G II, 292, S II, 402
 -Wafā'ī 'Abdal'azīz b. M. G II, 129, S II, 160
 " Sālīm G II, 305
 b. Wāfid 'Ar. b. 'Abdalkarīm G I, 485, S I, 887
 Waḡīḥ Ef. Baiḍūn S III, 388
 " addīn G II, 220, S I, 648, m. 819, 44c
 " " b. 'Ar. a. Kaṭīr aš-Šāfi'ī G II, 380, S II, 512
 " " al-'Alawī al-Guḡarātī S I 534, i, 612, 647, S II, 111, 309, 605
 " " al-Arzangānī S I, 534, i
 Waḡīḥallāh b. Muḡīballāh b. M. Mahdī S I, 684
 -Waḡlīstī 'Ar. b. A. G II, 250, S II, 351
 b. Wahb S I, 298
 " b. Munabbih G I, 64, S I, 101

- b. Wabhān 'Abdalwabbāb b. A. al-Humāmī
G II, 79, S II, 88
- b. Wabhās 'A. b. al-Ī. al-Īzragī G II,
184, S II, 238
- b. Wahlān S II, 983
- Wahrānī 'A. b. 'Al. b. al-Mubārak S I, 520
" M. b. Muḥriiz S I, 489
- b. Waḥdatī M. b. M. G II, 432, S II, 643, g
- Waḥdī Ef. S I, 519
" b. Ibr. b. M. al-Faraḍī G II, 310,
S II, 421
- Wāḥī Yūnus b. Ḥu. b. 'A. S II, 176
- b. al-Waḥīd S I, 434
- Waḥīd az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān S I,
265, 267, 647, II, 264, 290
- Wāḥidī 'A. b. A. b. M. b. Mattūya an-
Nisābūrī G I, 411, S I, 730
" Ḥuḡaiḡ b. Q. G II, 361
- b. Waḥšiya a. Bekr M. b. 'A. G I, 242,
S I, 430
- Waḥši 'O. b. Ḥaḡḡaḡ G II, 201
- Waḡan b. Rustam al-Kūhī G I, 223, S I,
389, 399
- Wā'ili 'A. b. Šālih S II, 564
- Wā'iz Ćelebī al-Lārandī S I, 741
- Wā'iz al-Ḥarkūšī 'Abdalmalik b. M. G I,
200, S I, 361
" al-Kuḥī Šamsaddīn G I, 251
" al-Makkī M. b. 'A. b. 'Aṭīya G I,
200, S I, 359
" al-Wāsiṭī M. b. Q. G II, 159
- Wakī' Bekr b. Ḥaiyān S I, 225
- b. " al-Ḥ. b. 'A. G I, 92, S I, 147
- " al-Wakīl S I, 485
" " 'A. Sikenderpūrī S I, 286, III
" " b. al-Muraḥḡal M. b. 'Al. b. 'O.
S II, 102
- Walī Malikšāh aṣ-Šiddiqī al-Qāhiri S I, 779
" b. M. al-Mar'āšī Qalandarzāde S II,
1012
" " Yū. al-'Imādī S N I, 646
- b. " addīn 'Abdalkarīm G II, 313, S II,
430
" " A. b. 'O. S II, 497
" " al-Baṣīr bi-'ain qalbiḥ S II, 946

- Walī addīn Ef. S II, 302
" " b. Ḥalīl al-Bakkā'ī S II, 946
" " al-'Irāqī S II, 946
" " Qaramānī G I, 466 S I, 846, 8;
" " Šabširi G I, 396, S I, 683, 113
" " Yegen S III, 49
" " b. Yū. Waliaddīn S II, 640
- Walīallāh A. b. 'Abdarraḡīm ad-Dihlawī S
I, 264, 471, II, 614, 1012
" al-Anṣārī S II, 292, bb
" b. Ḥabīballāh b. Muḡibballāh al-
Laknawī S II, 854
" Ḥusainī S I, 952 zu 319
" b. Ni'matallāh al-Ḥusainī ar-
Riḡawī G II, 375, S II, 503
- Wālība b. al-Ḥubāb S I, 115
- Wālībī S I, 82
- Walid b. Muṣṭafā aḡ-Ḍimānī S II, 894
- b. al-Walid al-Qoraṣī aṣ-Šan'ānī S I, 701
" b. Yazid G I, 62, S I, 96
- b. Wallād A. b. M. G. I, 131, S I, 201
- Walwālīgī Ishāq b. a. Bekr G II, 78, S
II, 86
- Wānī Muṣṭafā b. M. G II, 444, S II, 660
- Wannā'ī 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A. G II,
353, S I, 676, II, 424, 480
- b. al-Wannān a. 'Š-Samaqmaq S II, 706
- Wānqulī M. b. Biṣṭām al-Wānqulī G II,
439, S II, 652
- Wanšariṣī A. b. Ya. b. M. G II, 248, 356,
S II, 348
" " Saḡnūn b. 'Oṭmān S II, 715
- Waqāṣī Hiṣām b. A. G I, 384, S I, 662
- Wāqidī M. b. 'O. G I, 135, S I, 207, II, 73
- Warda bint Nāṣif al-Yāziḡī G II, 495, S
II, 767
- Wardānī 'Oṭmān b. Šālih G II, 360
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muzaḡffar Sirāḡaddīn
G II, 144, S II, 162
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muzaḡffar Zainaddīn G II,
140, S II, 174
- Wargalānī Ya. b. a. Bekr G I, 336
- Wargamī M. b. M. G I, 384, II, 247, S
II, 347
- Wāridatī Maḡmūd G II, 435, S II, 646

- Wāriṭi A. b. 'Ar. G II, 274, S II, 385
 Warrām b. a. Firās 'Isā b. a. 'n-Nağm an-Naḥa'ī al-Aštari S I, 709, II, 1012
 b. al-Warrāq S I, 662
 " al-Miṣri O. b. M. G I, 267, S I, 488
 Warš al-Miṣri G I, 189
 -Wāsi'ī 'Abdalwāsi' b. Ya. S II, 821
 -Wāsiṭi S I, 69
 " 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Wağih S II, 211
 " 'Abdarrahīm S II, 29
 " 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin G II, 166, S II, 214
 " A. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-'Arif G II, 162, S II, 203
 " 'A. b. al-Ḥ. b. A. G II, 166, S II, 213
 " Ḥāmid b. 'A. S I, 398
 " Ḥalaf b. M G I, 519, S I, 281
 " Ism. b. 'A. b. Sa'd G I, 411, S I, 728
 " M. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 30
 " M. b. Mūsā S I, 357
 " al-Qalānisi M. b. al-Ḥu. b. Bundār S I, 723
 -Wašā' M. b. A. G I, 124, S I, 164, 189
 b. Waṣif Šāh Ibr. al-Miṣri G I, 335, S I, 574
 Wāsil b. 'Aṭā' G I, 66, S I, 103, 337
 -Wāsilī Ibr. b. 'Al. S II, 514
 -Waṣṣābī Ibr. b. 'Al. S II, 549
 -Wāṭiq billāh al-Muṭahhar S II, 232, N II, 243
 -Waṭai' A. b. M. G II, 335, S II, 464
 -Waṭwāṭ A. b. Ishāq G I, 275, S I, 486
 " M. b. Ibr. b. Ya. al-Kutubi G II, 54, S II, 53
 -Wa'wā' M. b. A. al-Ḡassānī G I, 86, S I, 138
 -Wazir 'Abdalbāsiṭ b. Ḥalil G II, 82
 " 'Al. b. 'A. G II, 281, 299
 a. " b. A. al-Abhari S II, 946
 b. " A. b. 'Al. S II, 558
 " al-Ḡassānī M. b. 'Abdalwabbāb S II, 712
 " al-Hādawī Ibr. b. M. G II, 188, S II, 248

- Wazir al-Mağribi al-Ḥu. b. 'A. b. M. G I, 353, S I, 227, 600
 " " M. b. Ibr. b. 'Ar. G II, 188, S II, 243
 " at-Tunisi Ḥammūda b. a. 'Al. M. b. A. S II, 688
 " Wazirān Ism. b. 'Abbād b. M. al-Iṣfahānī S I, 596
 -Waziri 'Al. b. 'A. b. Ya. S II, 544
 " al-Hādī b. Ibr. S II, 238
 -Wazzān az-Zaiyātī M. b. Ḥ. b. M. S II, 710
 -Wisyanī S. b. 'Abdassalām S I, 575
 -Witri M. b. a. Bekr G I, 250, S I, 443
 -Yāfi' O. b. M. al-Bakrī S II, 751
 -Yāfi'ī 'Al. b. As'ad b. 'A. G II, 176, S I, 913, II, 227
 Yaḥyā b. 'Abdal'azīm al-Ḡazzār al-Anṣārī G I, 335, S I, 574
 " " 'Abdalḡalil al-Ḡalilī G II, 374
 " " 'Al. b. Sa'īd al-Mannānī S II, 1042
 " " 'Abdalmu'ṭi az-Zawāwī G I, 283, 302, S I, 530
 " " 'Aq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddiqī S II, 516, n
 " " 'Abdarrahīm al-Ḥaṭīb S II, 462
 " " 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 372, S I, 635
 " " " al-Qādirī G II, 178, S II, 229
 " " 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī al-Biğā'ī S II, 1012
 " " 'Abdalwabbāb S I, 949 zu 279
 " " Ādam b. S. G I, 181, S I, 308
 " " Adī al-Mantiqī G I, 207, S I, 342, 370
 " " A. S II, 914
 " " " b. 'Auwāḍ G II, 314
 " " " al-Kāṣānī S II, 295
 " " " al-Kāṣī 'Imādaddīn G I, 294, 468, S I, 516, II, 215
 " " " b. M. an-Nafzī G II, 246, S II, 344

- Yahyā b. A. b. al-Muʿazzar ʿImādaddīn G II, 186, S II, 244
- " " " Ya. al-Ifuḍālī al-Ḥillī S I, 714
- " " ʿA. al-Fārisī ʿImādaddīn S I, 842
- " " " al-Ḥasanī G I, 402
- " " " b. Ibr. az-Zangānī G I, 283, S I, 498
- " " " al-Marṣafī S II, 460
- " " " M. b. aṭ-Ṭaḥḥān S I, 571
- " " " al-Munaḡḡim G I, 522, S I, 225
- " " " Naṣūḥ Nauʿī G II, 443, S II, 658
- " " " al-Qoraṣī G I, 160
- " " " ar-Riḥāʿī G II, 213 (Zamāʿī?), S II, 298
- " " " at-Tibrizī G I, 18, 39, 85, 88, 255, 279, S I, 35, 50, 136, 492
- " " " b. Ya. b. a. Maṣṣūr S I, 64
- " " ʿAmīr al-Ḥanbalī al-Muʿabbir S II, 1042
- " al-Baḥrānī S I, 585
- " b. a. Bekr al-ʿĀmirī G II, 72, S II, 225
- " " " al-Barmakī S I, 429
- " " " al-Ḥanafī S I, 292
- " " " b. Ḥalaf al-Mauwāq S I, 664
- " " " al-Warḡalānī G I, 336
- " al-Fārisī ʿImādaddīn G I, 466 = ʿImād
- b. M. b. Ya. b. ʿA. al-F. S I, 846, 2
- a. " b. Ḡamāʿa at-Tūnisi S N I, 666
- " " Ḡarīr at-Takrītī S I, 862
- " " Ḡalīb al-Ḥaiyāṭ G I, 221, S I, 394
- " " Ḥabaš as-Suhrawardī G I, 437, S I, 69, 781 (A.)
- " " Ḥakam al-Ḡazālī S I, 148
- " " Ḥamid al-Ḡassānī S I, 54
- " " " addīn az-Zaidī S II, 822
- " " Ḥamza S N I, 699
- " " " al-Ḥusainī ʿImādaddīn S I, 529, 532

- Yahyā b. Ḥamza al-Muʿaiyad billāh b. Raṣūl-allāh G I, 291, 301, II, 186, S I, 510, 7, II, 234, 242
- " " al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Ḥillī al-Wāsiṭī b. al-Biṭriq G I, 203, S I, 710
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh S II, 546
- " " " Mūsā al-Qoraṣī ʿImādaddīn S II, 995
- " " al-Ḥu. b. Ḥarūn an-Nāṭiq billāh G I, 402, S I, 697
- " " " al-Ḥillī S II, 930
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh G II, 403, S II, 551
- " " " b. Q. al-Ḥādī ila ʿl-Ḥaqq G I, 186, S I, 315
- " " al-Ḥair b. a. ʿl-Ḥair al-Ḡanawūnī S I, 692
- " " a. ʿl-Ḥair b. Sālim al-ʿImrānī al-Yamanī G I, 391, S I, 669, 675, 748, 251a
- " " Ibr. b. ʿA. G I, 138
- " " " " al-Ḡaḥḥāfī S II, 545
- " " " al-Ḥakīm S I, 219
- " " " al-Mālikī S I, 944 zu 210
- " " " b. ʿO. ar-Raqīlī S II, 356
- " " " Ya. al-Ḡaḥīf S I, 705
- " " ʿIsā b. Ḡazla al-Ḥakīm G I, 329, 485, S I, 563, 887
- " " " Maṭrūḥ G I, 263, S I, 465
- " al-Kirmānī Taqīaddīn S I, 642
- " al-Kurdī al-Marwazī S II, 75, 58
- " al-Madyūnī a. Zakariyā S N II, 359
- " b. al-Mahdī al-Ḥusainī az-Zaidī S II, 237, 251
- " " Maʿīn (Muʿīn) al-Murri S I, 259
- " al-Makkī S II, 541, 58
- " b. Maṣṣūr S I, 393
- " " " b. al-ʿAffī b. M. b. Muḥammad al-Yamanī S II, 995
- " " al-Maqarr b. al-Ḡīʿān G II, 131, S II, 163
- " al-Māridīnī S II, 383
- " b. Māsawaih G I, 232, S I, 416

- Yahyā b. Mira al-Ḥasanī S II, 69,0
 a. " " al-Mu'allim at-Taṅṅī S I, 483
 " " al-Mubārak al-Yazīdī G I, 109, S I, 169, 178
 " " Mudrik at-Tā'ī G I, 27
 " " M. b. A. al-Bū'ūqilī S II, 926
 " " " al-ʿAuwām G I, 494, S I, 903
 " " " a. 'l-Barakāt as-Šāwī al-Ġazā'iri S II, 530, 701, N II, 355
 " " " b. Hubaira as-Šaibānī G I, 150, 408, S I, 578, 687
 " " " " al-Ḥ. b. Ḥumaid al-Miqrā'ī S I, 702 II, 557, 978
 " " " al-Ḥusainī al-ʿAttār S II, 334-4
 " " " b. Ḥaldūn G II, 241, S II, 340
 a. " " " M. b. ʿĀṣim S II, 375
 " " " " al-Ḥaṭṭāb al-Makki al-Mālīkī ar-Ruʿainī G II, 125, 393, S I, 546, II, 154, 537
 " " " " as-Sarrāḡ an-Nafzī S II, 99
 " " " " Rasūlallāh al-Muʿaiyad S I, 702
 " " " as-Sunbāṭī S I, 266, 110
 " " " b. as-Šāwī S II, 420
 " " " Šibl G II, 259
 " " " as-Širāzī S II, 271
 " " " b. a. ʾš-Šukr G I, 474, S I, 868
 " " Muḥsin b. A. b. Raḡiḥ S II, 567
 " " " al-Muʿtaḍid billāh G I, 404
 " " Muḥyiddīn as-Suʿūdī G II, 279
 " " Muḥtār al-Ḥamzī G II, 181
 " " Muʿīn al-Marri s. Ya. b. Muʿīn
 " " Mūsā al-Ḥabūrī G II, 278
 " " " b. ʿIsā al-Maḡlī al-Māzūnī G II, 247, S II, 348
 " " " ar-Rahūnī G I, 306, S N I, 538
 " " Muṣṭafā S II, 263
 " " Naḡāh b. al-Fallās al-Qurṭubī S I, 593

- Yahyā b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl al-Ḥanafī G I, 287, 294, S I, 504, II, 630, N II, 315
 " " an-Nisābūrī al-Fattāḥī S I, 826, 8200
 " " b. Nūraddīn al-ʿImrīṭī as-Šāfiʿī S I, 677, II, 441
 " " ʿO. Minqārizāde G II, 208, 435, S II, 287, 647
 " " " b. Saʿdūn al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763
 " " Qarāḡa ar-Ruhāwī G II, 1961, 4 S I, 647, II, 263, N I, 842
 " " al-Q. al-ʿAlawī G I, 290, S I, 508
 " " a. 'l-Q. b. Ya. al-Ḥamzī G I, 318, S I, 551
 " " al-Qūḡḡiṣārī G II, 197, S II, 267
 " " Raḡab b. ʿA. S II, 395
 " " a. Rasīd G II, 457
 " " ar-Ruhāwī G II, 196, S II, 263, 4a
 " " b. Saʿdaddīn al-Munāwī G II, 77, S II, 84
 " " Saʿīd al-Anṭākī G I, 148
 " " " (Saʿd) as-Simlālī G II, 248, S II, 350
 " " as-Saif as-Sirāmī G I, 295, S I, 517
 " " Saiyār S I, 371
 " " Salāma b. al-Ḥu. b. al-Ḥaṭṭib al-Ḥiṣṅkaifī (Ḥaṣṅkaifī) S I, 733
 " " Sallām at-Taimī S I, 332
 " " (Yūḥannā) b. Sarābiyūn S I, 417
 " " b. Šamaddīn b. al-Mahdī A. b. al-Murtaḍā al-Mutawakkil ʿala'llāh G II, 399, 405, S II, 557
 " " as-Šāqir al-Maḡribī S II, 354
 " " b. Šaraf al-Nawawī G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 564, 678, 680
 " " " addīn al-Mahdī S II, 947
 " " as-Šāwī S II, 530, s. Ya. b. M. b. a. 'l-Barakāt
 " " b. Šāliḥ as-Suḥūlī S II, 560
 " " Taḡladdīn b. Ism. b. ʿUbāda al-Ḥalabī G II, 88, S II, 104, 964, 7
 " " a. Ṭayy Ḥamid b. Zāfir al-Ġassānī S I, 549

- Yahyā b. Ya. b. Kaṭīr al-Laiṭī G I, 176, S I, 297
 " " Ya. b. Sa'īd b. Mārī G I, 278, S I, 489
 " " Yaḥṣī (Yaḥṣīzāde b. Ibr. ar-Rūmī) S I, 643
 " " Ya'īs G I, 375, S I, 643
 " " Yū. aṣ-Ṣarṣarī G I, 250, S I, 443
 " " Zakariyā' b. a. Zā'ida al-Wādī'ī S I, 260
 " az-Zawāwī G II, 251, S II, 354, h
 " b. Ziyād al-Farīfā' G I, 116, S I, 178
 b. Yaḥlaftan 'Ar. al-Fazāzī G I, 273, S I, 482
 Ya'īs b. 'A. b. Ya'īs a. 'l-Baqā' G I, 291, 297, S I, 521
 b. " 'A. b. M. S I, 528
 " b. Fāris ar-Ra'īs al-Munaḡḡim S II, 1042
 " " Ibr. b. Yū. b. Sammāk al-Umawī G II, 126, S II, 155, 379
 " " M. b. 'A. b. A. aṣ-Ṣan'ānī S I, 528
 -Yakānī Yū. b. 'A. G II, 425, S II, 633
 a. Ya'īs al-Qāḍī al-Farrā' M. b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥanbalī G I, 398, S I, 686
 b. " b. M. b. M. b. al-Ḥu. al-Farrā' S I, 557
 -Ya'īlānī G I, 178 (s. l.)
 Ya'qūb al-'Afawī S I, 621, II, 663
 " b. A. al-Kurdī G I, 287, S I, 503
 " " Aiyūb al-Muwāḥidī S II, 364
 " " aḥī Ḥizām G I, 243 = M. b. Y. S I, 432
 " " 'A. G I, 375
 " " al-Brūsawī S I, 514/5
 " " al-Qarṣī al-Qaṣrānī G I, 221, S I, 392
 " " " ar-Rūmī 'Alizāde al-Banbānī S I, 642
 " al-Galwatī S II, 434
 " b. Ganā'im' as-Sāmīrī S I, 899
 " al-Ḥaḍramī G I, 189, S I, 328
 " b. Ibr. al-Anṣārī a. Yū. G I, 171, S I, 288
 " " " al-Ġarkasī G II, 227
 Ya'qūb b. Idrīs al-Qaramānī Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
 " " Iṣḥāq al-Kindī G I, 204, 209, 512, S I, 372
 " " " an-Nisābūrī al-Isfarā'īnī a. 'Awāna G I, 161, S I, 266, II, 947
 " " " b. as-Sikkīt G I, 107, S I, 180
 b. " al-Maḡribī S I, 516
 " b. M. as-Siḡistānī S I, 387
 " " Mūsā al-Bustānī G I, 367, S I, 666
 " " Muṣṭafā al-Qoṣṭānīnī G II, 440, S II, 653
 " Pāšā b. Ḥiḍr Bek G I, 376, S I, 647
 " b. Rafā'il Ṣanū' S III, 265
 " " Safīn al-Fasawī S N I, 174
 " " Sa'īd al-Mukallātī G I, 300
 " " Saiyid 'A. G I, 294, S I, 969 zu 642, II, 228
 " " S. al-Isfarā'īnī G I, 351, S I, 594
 " Ṣarrūf S III, 215
 " b. Yū. b. Ṭalḥa S II, 949, 115
 -Ya'qūbī S I, 517, m
 " A. b. a. Ya'qūb G I, 226, S I, 405
 Yāqūt b. 'Al. ar-Rūmī G I, 479, S I, 880
 " al-Musta'ṣimī G I, 353, II, 699, S I, 598
 -Yārūqī 'A. b. al-Amīr 'O. G I, 263, S I, 465
 b. al-Yāsaminī 'Al. b. al-Ḥaḡḡāḡ G I, 471, S I, 858
 Yāsīn G II, 140
 a. " al-Ḥāsib S I, 118
 " b. Ḥamza b. a. Šihāb al-Baṣrī S II, 989
 " " Ḥairallāh al-Ḥaṭīb al-'Omārī al-Manṣūrī G II, 497, S II, 781
 " " Ibr. al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
 " " M. Ġarsaddīn al-Ḥaḥlī S I, 523, II, 70
 " " Muṣṭafā al-Biqā'ī G II, 314, S II, 433

- Yâsin Ningahârî S I, 648
 „ b. Zainaddîn al-‘Ulaimî al-Ĥimşî G I, 295, II, 23, S I, 472, 518, 523, 525, II, 17, 108, 259
 Yaşbak b. Mahdî as-Saifî S II, 78
 Yâ‘û b. M. al-Muwaqqit G II, 449
 Yazîd b. Hârûn as-Sulamî G I, 190, S I, 332
 a. „ „ ‘Imâd Luţfallâh S I, 498
 „ „ Mo‘âwiya S I, 96
 „ „ M. al-Azdî G I, 138, S I, 210
 „ al-Muzarrîd S I, 71
 „ „ Şahâr Boht S I, 414
 „ „ (Bâyazîd) Taifûr b. ‘Isâ al-Bistâmî S I, 353, II, 462
 „ b. Ziyâd b. Mufarrîğ al-Ĥimyârî G I, 60, S I, 92, 133
 -Yazîdiyûn G I, 109, S I, 16’
 -Yâziğî S II, 963
 „ Ĥabîb S II, 767
 „ Ĥalîl S II, 767
 „ İbr. S II, 766
 „ Nâşîf G II, 494, S II, 765
 „ Warda S II, 767
 „ oğlû A. Bigân G I, 482, S I, 882
 „ M. b. Şalîh al-Kâtîb G II, 231, S II, 323
 Yûḥannâ Abkarius S II, 768
 „ b. Boḥtyeşû‘ S I, 416
 „ Mâsawaih S I, 373, 416
 „ Tûbî Tannûs S III, 416
 „ b. Yû. b. al-Ĥarîṭ S I, 389
 Yumn al-‘Aitâwî Şarafaddin S N I, 672
 -Yûnanî Taiboğâ G II, 135, S II, 167
 -Yûnîni Ĥu. b. ‘Ar. b. M. b. ‘Al. S I, 905
 b. Yûnus G I, 387, S II, 963
 „ b. ‘Aq. b. A. ar-Rašîdî G II, 128, S II, 159
 „ „ ‘Abdalmahhâb b. A. al-‘Aitâwî S II, 441-8 965-21
 „ „ A. b. al-Malik b. al-Ĥaşîş S II, 658-23
 „ „ Bukair S I, 206
 „ „ Farwa S I, 109
 „ „ Ĥabîb aḡ-Ḍabbî G I, 99, S I 44, 113, 158

- Yûnus b. Ĥ. al-Miṣrî G II, 122
 „ „ Ĥu. b. ‘A. al-Wāḥî S II, 176
 „ „ Ĥallikân a. Ya. S II, 930
 „ „ Ishâq b. Baklâreş G I, 456 (Yû.) S I, 889
 „ al-Kâtîb G I, 49
 „ al-Malikî G II, 75, S II, 81
 „ al-Qaişarî S I, 657
 b. „ aṣ-Şadaḡî ‘A. b. ‘Ar. G I, 224, S I, 400
 „ b. Yûnus b. ‘Aq. ar-Rašîdî S II, 159
 -Yûsî al-Ĥ. b. Mas‘ûd G II, 455, S II, 675
 b. a. ‘l-Yusr İsm. b. İbr. S I, 458
 Yûsuf S III, 234
 „ b. ‘Abdallahâdî S I, 69, 24, II, 77, 947, 181 = Yû. b. Ĥ. b. A. b. ‘A.
 „ „ ‘Al. al-Armiyâwî S II, 111
 „ „ „ al-Ĥasanî G II, 94
 „ „ „ b. M. b. ‘Abdallarr an-Namarî G I, 367, S I, 628
 „ „ „ ‘O. al Kûrânî at-Tamlîğî G I, 433, II, 205, S II, 282
 „ „ „ al-‘Omarî al-Mauşîlî S I, 683, II, 782
 „ „ „ b. S. al-Ûrmayûnî G II, 325, S II, 184-58m, 451
 „ „ „ az-Zuğâğî G I, 127, S N I, 200
 „ „ ‘Abdalmalik b. Baḥşâyîş G II, 21, S I, 647k, II, 14 N I, 514
 „ „ ‘Aq. al-Asîr al-Ĥusainî S I, 512, II, 759
 „ „ ‘Ar. b. al-Gauzî S I, 920-52
 „ „ „ as-Sunbulâwî S II, 628
 „ „ „ b. az-Zakî al-Mizzî G I, 193, II, 64, S I, 606, II, 66
 „ ‘Agam Sinân S I, 926
 „ b. A. b. al-‘Atîâr al-Ĥamawî ad-Dimaşqî S II, 9
 „ „ „ „ a. Bekr al-Ĥiwârizmî al-Ĥâşşî G I, 374, 380, S I, 652/3
 „ „ „ „ İbr. al-Baḥrânî S II, 795
 „ „ „ „ M. an-Nadrumî S II, 358

Yūsuf b. A. b. M. Nağmaddin al-Yamanī G II, 113, 186, S II, 250
 " " " " Muğam S II, 246b
 " " " " an-Nisābūrī a. 'l-Ḥağğāğ S II, 1025
 " " " " an-Nizāmī G I, 305, S I, 534
 " " " " as-Siğistānī G I, 380, S I, 653, II, 950,²⁸
 " " " " b. Šaliḥ al-Baḥrānī S II, 504
 " " " " Aiyūb b. Ya. S II, 1017
 " " " " A'lam aš-Šantamarī s. Yū. b. S. aš-Š.
 " " " " 'A. b. M. al-Anṣārī aṭ-Ṭurṭuṣī S II, 926
 " " " " " al-Ğurğānī G I, 373, S I, 639
 " " " " " al-Yakānī G II, 425, S II, 633
 " " " " al-Amāsī al-Wa'iz al-Makkī G II, 387, S II, 524
 " " " " al-Ašamm S N II, 1025
 " " " " Bedh S I, 752,³⁸
 " " " " al-Badī'ī G I, 88, II, 286, 691, S I, 141, II, 396
 " " " " b. Badraddin al-Anbābī S II, 905
 a. " " " " b. a. Bekr b. A. b. Yū. S II, 947
 " " " " " M. as-Sakkākī G I, 294, S I, 515
 " " " " al-Bargamī G II, 198
 " " " " al-Baṭṭāḥ al-Makkī G II, 499, S II, 809
 " " " " al-Bisāṭī S I, 468,¹¹
 " " " " Dalilī b. 'Ağīzī al-Ḥanaṭī S II, 692
 " " " " b. Da'ūd b. S. al-Fārisī S I, 774
 " " " " Dibs al-Maṭrān S III, 420
 " " " " ad-Diyārbekrī G II, 377
 " " " " Dīyā'addin S II, 978
 " " " " Ef. al-Asīr S I, 512, s. Yū. b. 'Aq.
 " " " " " Hurmuz S III, 491
 " " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ğazarī S I, 40
 " " " " al-Faiṣī al-Mālikī G II, 238, S II, 98, 333 N II, 17
 " " " " a. 'l-Faṭḥ as-Suqaiyifī G II, 275
 " " " " al-Ğalilī b. al-Mollā 'Abdalğalil al-Kurdī S II, 1012
 " " " " b. Ğamāl al-'Alawī G II, 21
 " " " " Ğamāladdin G II, 238

Yūsuf Ğan b. 'Abbās al-Pīr Ḥaḍrānī G I, 283, S I, 498, II, 926
 " " " " b. Ğirgī al-Mārūnī G II, 365
 " " " " Ğunaid Ṭuqātī Aḥī Ćelebi G I, 376, II, 227, S I, 646, II, 301,^e, 318
 " " " " Ğaṣub S III, 390
 " " " " al-Ğazzī al-Madanī S II, 399
 " " " " b. Hārūn ar-Ramādī G I, 270, S I, 478
 " " " " Hilāl aš-Şafadī S I, 738
 " " " " al-Ḥafiṣ al-Ḥuğurī S I, 587
 " " " " al-Ḥafrāwī G I, 296
 " " " " a. Ḥağğāğ S III, 232
 " " " " Ḥağğī S II, 1025
 " " " " al-Ḥalabī S N I, 676
 " " " " Ḥallāğ S I, 743
 " " " " Ḥamdī Yegen S III, 231
 " " " " b. Ḥamza S II, 926
 a. " " " " Ḥammūya Faḥraddin S II, 905
 " " " " al-Ḥanaṭī G I, 171 = Ya'qūb b. Ibr. S I, 288
 " " " " b. Ḥ. b. A. b. 'Abdalḥadī b. al-Mibrad ad-Dimaşqī G II, 107, S I, 69,²⁴, 82, II, 77, 130, 947
 " " " " al-Ḥalabī S II, 481
 " " " " al-Kirmāstī G II, 231, S I, 517, II, 322
 " " " " al-Ḥāsibānī S N II, 168
 " " " " al-Ḥifnāwī(-nī) aš-Şāfī'ī S I, 69, II, 259, 288d, N II, 289
 " " " " Ḥiğāzī S II, 260
 " " " " b. Ḥalid al-Qaḥṭānī al-Bisāṭī al-Mālikī S II, 926
 " " " " " as-Sumtī al-Baṣrī S I, 287,²⁰¹
 " " " " al-Ḥaṭīb al-Madanī aš-Şaliḥī S II, 463
 " " " " b. Ḥidr Bek Sinān Paşa S. I, 865 II, 327
 " " " " Ibr. al-Ardabilī G II, 199, S II, 271
 " " " " b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947
 " " " " " Maiyād as-Sadrātī al-Warğalānī S I, 692
 " " " " al-Mağribī G II, 234, S II, 328

Yūsuf b. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947
 al-Wanūḡī G II, 81, S II, 90
 Ilyān ad-Dimašqī S III, 37S
 Ilyās al-Qūnawī G II, 81, S II, 90
 Ishāq b. Beklēreš G I, 486, s. Yūnus b. Ishāq S I, 881
 .. Iskender Ġarī S II, 231
 .. b. Ism. al-Hūbī b. al-Kabīr S II, 168
 b. Ilyās al-Kutubī G II, 169, S II, 218
 an-Nabhānī G I, 229, II, 708, S I, 507, 684, II, 77, 763, N I, 627
 b. Saʿīd as-Safaṭī S II, 926
 aš-Šauwāʾ al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457
 al-Muṭalsim S II, 1042
 .. Kausaḡ b. M. Ḥān (Ġān) al-Qarabāḡī S I, 760, 841, II, 291, 303, 576, 589-23
 .. al-Maḡribī G II, 140, 459, S II, 174, 394
 .. b. Maḥmūd b. Ibr. al-Atrabiḡānī S II, 650
 M. ar-Rāzī az-Zahrānī G II, 197, S II, 266
 Maktūm al-Ḥalabī S II, 457
 Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 818, 35
 al-Mardāwī al-Ḥanbalī S II, 448
 .. b. Masʿūd b. M. as-Surramarī al-ʿUqailī al-Ḥanbalī S II, 926, s. Yū. b. M. b. Masʿūd
 .. Maulānā S II, 1012
 .. b. M. b. ʿAbdalḡawād aš-Širbīnī G II, 278, S II, 387
 al-ʿAḡḡān S II, 148
 al-Akwaʿ S II, 242
 b. ʿA. al-Fihri al-Fāsi S II, 187, 130d
 al-Baiyāsī G I, 346, S I, 588
 al-Balawī b. aš-Šaiḡ G I, 310, S I, 543
 Bū ʿAsriya S II, 187, 130c
 al-Fanārī S I, 648

Yūsuf b. M. Ġāmī G I, 265
 al-Ḡuḡī al-Mauṣilī S I, 906
 al-Ḥaḡūrī al-Yamanī S II, 930
 al-Hwārizmī S II, 983
 al-Maḡallī S II, 926
 al-Mekki al-Ḥanbalī S I, 688
 b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri (Māsi?) S II, 1025, N II, 216
 Masʿūd as-Surramarī G II, 162, S II, 204
 al-Milawī S II, 410, 637
 b. ʿO. b. Qādī Šuhba G I, 134
 al-Qudamī S II, 947
 ar-Rašīdī ḡamāladdīn S II, 926
 at-Tauzarī G I, 268, S I, 473
 b. Ṭumlūs G I, 463, S I, 837
 Ya. al-Baṭṭāḡ az-Zāhidī S N II, 74
 Yū. al-Qorašī al-Maḡallī al-Aḡmadī S N II, 333
 Mūsā a. ʿl-Maḡāvin al-Iḡanafī S I, 293
 Muṣṭafā aš-Šāwī al-Mālikī S II, 963
 al-Muṭaḡhar ḡamāladdīn G I, 466
 al-Muzakkī S I, 625
 an-Nadromī ḡamāladdīn G II, 252, S II, 1042
 b. ʿO. al-Anfāsī S I, 301
 b. Yū. aš-Šūfī al-Kadūzī G I, 175, S I, 296 (s. l.)
 al-Qaisarī S I, 392
 al-Qammāḡ S II, 1042
 Qara Sinān S I, 647
 b. Q. al-Astarābādī ḡiṣṣāddīn S N II, 606
 Qizoglu b. al-Ḡauzī G I, 347, S I, 589
 Rabbānī S III, 389
 b. Rāfi b. Šaddād Bahāʿaddīn al-Ḥalabī G I, 316, S I, 549
 Ramaḡān al-Qārī ḡamāladdīn S II, 983
 Rizqallāḡ ḡanīma S III, 495

Yūsuf ar-Rūmī Sinānaddīn G I, 468

- „ Saʿāda S III, 419
 „ Saʿd Naṣr S III, 479
 „ b. Saʿīd al-Kafarqūqī S II, 905
 „ „ „ al-Mālikī S II, 720
 „ „ „ as-Safaṭī G II, 309, S I, 674, II, 423, 435
 „ „ Saifaddaula b. Zammāḥ G I, 283, S I, 499
 „ as-Sarrāḡ S I, 135
 „ b. S. al-Aʿlam aš-Šantamarī G I, 22/3, 102, 309, S I, 44, 46, 48, 160, 171, 542
 „ „ „ an-Nisābūrī S II, 296
 „ „ Šāhin al-ʿAsqalānī Ġamāladdīn G II, 70, S II, 33, 75/6
 „ Šalfūn b. Fāris al-Ḥūrī S II, 753
 „ aš-Šalfūnī G II, 475
 „ Šabrī S III, 232
 „ Šaffūr S III, 378
 „ Šufair S III, 384
 „ Tāḡ al-Makanī G II, 422
 „ b. Taḡribirdī a. ʿl-Maḥāsin G II, 41, S II, 39
 „ at-Tahwāʾī S II, 1025
 „ Ṭabṣī S III, 187n
 „ b. Ṭāhir al-Ḥuwwī G I, 289, S I, 453, 507
 „ at-Ṭalawī S II, 1013
 „ b. Ṭuḡan b. Qittāḡī al-Miqāṭī S II, 1025
 „ „ al-Wakīl al-Milawī G II, 711, S II, 414
 „ al-Wāsiṭī b. Maḥzūm al-Aʿwar al-Maqṣūdī S II, 210 (*Qarīʿa* II, 419, 1057)
 „ b. Ya. al-Buwaiṭī S I, 304
 „ „ „ b. al-Ḥu. aš-Šanʿanī G II, 403, S II, 552
 „ „ „ „ ʿIsā aš-Šādīlī S II, 1013
 „ „ „ „ at-Tādālī b. az-Zaiyāt S I, 558
 „ „ „ „ as-Sulamī G I, 431, S I, 769
 b. „ „ Yaʿqūb G II, 185
 „ „ „ „ al-Kurdi a. ʿl-Maḥāsin S II, 958, 978

Yūsuf b. Yaʿqūb an-Naḡīramī S I, 89, 529

- „ „ „ „ aš-Šaibānī ad-Dimašqī
 b. al-Muḡāwir G I, 482, S I, 883
 „ Yazbek al-Ḥūrī S III, 377
 „ b. Yū. al-Maḥallī S II, 567
 „ az-Zaiyāt G I, 391, II, 321, S II, 442
 „ b. az-Zakī ʿAr. b. Yū. Ġamāladdīn al-Mizzī G I, 360, S II, 66
 „ b. Zakariyāʾ al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 947
 „ effendīzāde ʿAl. b. M. b. Yū. G I, 154, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653
 -Yūsufī ʿAl. b. Yū. G II, 284
 „ Mūsā b. M. G II, 135
 Yūyaqīm Maṭraṇ S I, 843, 24

Zabbān b. ʿAmmār al-Mazīnī a. ʿAmr b. al-ʿAlāʾ G I, 99, S I, 158

- Zabīdī G I, 277
 „ ʿAr. b. ʿA. b. ad-Daibaʿ G II, 400, S II, 548
 „ „ „ „ Ibr. G II, 181, S II, 233
 „ ʿAmīr b. M. S II, 552
 „ M. Murtaḍā G II, 287, S II, 398
 b. Zādān al-Iṣbahānī M. b. Ibr. G I, 519 S I, 280

-Zaḡḡāḡ Ibr. b. as-Sarī G I, 110, S I, 170, 507

-Zaḡḡāḡī ʿAr. b. Iṣḥāq G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541

-Zaḡḡālī ʿUbaidallāḥ b. A. b. M. S I, 599
b. Zaḡdūn a. ʿl-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnī S II, 253, S II, 152

-Zāḥī G I, 90

-Zāhid A. b. M. b. S. al-Qāhīrī G II, 95, S II, 112

„ al-Herewī M. b. M. Aslam G II, 209, 215, 420, S I, 846, 973 zu 782, II, 621

-Zāhidī Muḥtar b. Maḥmūd G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656

b. az-Zahrāʾ S I 298

Zahrawain S I, 509

- Zahrāwī Ḥalaf b. al-ʿAbbās G I, 239, S I, 425
 „ M. b. A. G I, 191
 Zaid b. ʿAl. b. Masʿūd al-Ḥāšimī S I, 699
 a. „ ʿAr. al-Fāsi S I, 805, II, 354
 „ „ „ aṣ-Ṣabbāḡ S II, 351
 „ „ „ az-Zirafī S II, 708
 „ „ b. A. al-ʿAnsī G I, 402
 „ „ A. b. Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 222, 408
 „ „ b. ʿA. S I, 313
 „ „ al-Fāsi S II, 340
 „ „ al-Ġazūlī (ʿAr. b. ʿAffān) G I, 178
 „ „ al-Hilālī S II, 905
 „ „ al-Ḥ. as-Sirāfi S I, 405
 „ „ al-Ḥail S I, 70
 „ „ b. Iṣḥāq al-ʿIbādī aṭ-Ṭabīb S I, 956 zu 370
 b.a. Zaid al-Qairawānī a. M. ʿAl. G I, 177, S I, 300
 a. „ „ al-Qoraṣī G I, 19, S I, 38
 „ „ b. Raslān S II, 965
 „ „ Rifāʿa al-Kātib G I, 213, S I, 180 (s. 943)
 „ „ Saʿīd b. Aus al-Anṣārī G I, 104, S I, 162
 „ „ b. Ṣāliḥ b. a. ʿr-Riḡāl S II, 546
 b. Zaidun A. b. ʿAl. b. Ġalib G I, 274, S I, 485
 „ Zaila al-Ḥu. b. Ṭāhir al-Iṣfahānī G I, 455, 458, S I, 821, 88mm, 829
 -Zailaʿī ʿAl. a. Bekr b. M. b. ʿIsā S II, 232
 „ „ b. Yū. G I, 291, S I, 509, 14
 „ ʿOṭmān b. ʿA. b. Miḥḡan G II, 78, 196, S II, 86, 265
 Zain al-Marṣaʿfi aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi S II, 727
 „ M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b. ʿIsā S II, 921
 Zainab Fauwāz S III, 175
 -Zainabī ʿAbdalmagīd b. ʿA. G II, 490, S II, 747
 „ Ṭarrād b. M. al-ʿAbbāsī S I, 603
 Zainalʿābidīn S I, 847
 „ „ b. ʿAq. al-Anṣārī S I, 771, II, 118, 15
- Zainalʿābidīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī al-Malibārī S II, 311
 „ „ „ „ Mūsā b. Walī S II, 570
 „ „ „ „ ʿA. b. al-Ḥu. as-Sagḡād S I, 76
 „ Ḡulām M. al-ʿAbbāsī al-Ba-ḥārī al-Ġaunfurī S II, 958
 „ „ b. Ibr. b. Nuḡaim al-Miṣrī G II, 191, 193, 225/6, 310, S II, 92, 264, 266, 425
 „ „ „ al-Kerbelaʿī Muslim al-Māzandarānī S II, 836
 „ „ M. al-Ḥusainī S I, 929 zu 23
 „ M. Pattanī S II, 353
 „ „ b. Muḡyiddīn b. Walīaddīn al-Anṣārī as-Sanikī S I, 440, n
 a. „ „ „ Muḡtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S N II, 895
 „ „ „ „ Nūrī S II, 589
 „ „ „ „ as-Sanūsī S III, 498
 „ „ „ „ b. Sariaddīn ad-Durri al-Mā-likī S I, 676, s. Zainaddīn
 „ „ „ „ Yū. b. A. b. M. al-Ġazarī S II, 276
 „ „ „ „ M. al-Kurānī G II, 215, S II, 303, q, 659
 Zainaddīn ʿAr. al-Muwaqqit S I, 798, 178
 „ „ ʿAbdaṣṣamad S I, 808
 „ „ b. A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣuʿaibī S N II, 177
 „ „ „ ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿmī al-ʿĀmili aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭanī G I, 406, II, 108, 325, S I, 712, II, 131, 207, 449
 „ „ ʿA. ʿArab S N II, 592
 „ „ b. Ġazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. al-Malibārī G II, 221, 417, S II, 604
 „ „ „ al-Ḥarrāfī S II, 8
 „ „ a. Huraira ʿA. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣāfi S II, 357

Zainaddīn al-'Irāqī 'Abdarrahīm b. Ḥu. G II, 65, S II, 69
 „ al-İşfahānī S I, 793.f
 „ al-Ma'barī G II, 416, S II, 599
 „ a. 'l-Makāim M. al-Bakī aṣ-Şiddīqī S II, 462
 „ al-Marāḡī a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 360, II, 172, S I, 613, II, 221
 „ al-Marşafī S II, 185, 81
 „ b. M. b. A. al-Boşrawī S II, 223
 „ M. Ğibril al-Miṣrī S II, 333, 115
 „ „ Sarfaddīn ad-Durri S II, 154, s. Zainal'ābidīn
 „ Sunbāwa G II, 251
 „ Şadaqa S N I, 817
 „ b. Yūnus al-Bağdādī S I, 766
 Zainizāde G I, 305, 23, S I, 504, 29
 „ Ḥu. b. A. S II, 656
 Zaiyān b. Mā'id az-Zawāwī S II, 926
 -Zaiyāt G I, 115
 b. „ M. b. M. b. 'Al. G II, 131, S II, 162
 „ „ at-Tādali Yū. b. Ya. S I, 558
 -Zaiyātī S II, 960, 18, Ḥ. b. Yū. S II, 354k
 Zakariyā' b. 'Al. b. Zakariyā' al-Marāḡī G I, 352, S I, 596
 „ „ A. b. M. b. Ya. al-Liḥyānī al-Ḥintālī S II, 331
 b. „ al-Ausī S II, 364, 1025
 „ Ibr. III, 230
 „ b. Bairām al-Muftī al-Anqirawī G I, 377/8, 417, S I, 647, 970
 „ al-Marrākoṣī a. Yū. S II, 1023, 5
 „ b. Mas'ūd al-Manbiḡī = 'A. b. Z. al-Musabbiḡī S II, 958
 „ „ M. al-Anşārī G I, 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394/5/6, 417, 428, 432, 452, 465, II, 89, 92, 99, 125/6, 191, 202, 214, S I, 263, 468, 474, 519, 522, 536, 544/5, 612, 676, 679, 681/2/3, 739, 771, 811, 842, 5, II, 19, 105/6, 108, 117, 155, 254, 276, N I, 753, II, 70, 175

Zakariyā' b. M. b. Maḥmūd al-Qazwīnī G I, 481, S I, 882
 „ al-Muṭānī S I, 789
 „ aṣ-Şarīf al-Idrīsī S II, 995
 „ b. Ya. b. Zakariyā' at-Talbīsī S II, 1025
 Zakī Fahmī S III, 310
 „ „ Mubārak S I, 304, III, 302
 „ addīn b. 'Abdalqawī aṣ-Şāfi' al-Miṣrī S I, 628
 a. Zākūr al-Fāsi M. b. Q. b. M. S II, 684
 -Zamaḡşarī Maḥmūd b. 'O. G I, 289, S I, 54, 160, 172, 507
 b. a. Zamanain M. b. 'Al. al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335
 -Zamlakānī 'Abdalwāḡid b. 'Abdalkarīm b. Ḥalaf al-Anşārī G I, 415, S I, 736
 „ M. b. 'A. b. 'Abdalwāḡid S II, 76
 b. Zammāḡ Yū. b. Saifaddaula G I, 283, S I, 499
 -Zammūi M. b. 'Al. S II, 707
 -Zamzamī 'Abdal'azīz b. 'A. b. 'Abdal'azīz S II, 509
 „ „ „ M. b. 'Abdal'azīz G II, 379, S II, 511
 „ 'A. Ḥalīfa G II, 392
 „ „ b. M. b. Ism. G II, 178, S II, 230
 „ a. Bekr b. 'Abdal'azīz S II, 511
 „ Ibr. b. M. b. 'Abdassalām G II, 393, S II, 538
 -Zanāti S I, 302, 10
 -Zandawaisitī 'A. b. Ya. S I, 361
 -Zanḡānī G II, 198, S II, 269
 „ Ibr. b. 'Abdalwahhāb G I, 283, S I, 497
 b. -Zaqqāq al-Bulqīnī 'A. b. 'Aṭiya G I, 260, S I, 481
 „ at-Tuḡībī 'A. b. Q. b. M. S II, 376
 b. a. Zar' al-Fāsi 'A. b. 'Al. G. II, 240, S II, 339
 Zarādušt S I, 388, 959 zu 389
 -Zarā'ī M. b. M. b. Şaraf G II, 55

- Zarhūrī M. b. ā. Bekr G II, 139, S II, 172
 -Zarkašī M. b. Bahādur b. 'Al. G II, 91, S II, 108
 " " , Ibr. al-Lu'lu'ī G I, 456, S II, 677
 " 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. S II, 109
 -Zarnūgī Burhānaddīn G I, 462, S I, 837
 b. az-Zarqāla Ibr. b. Ya. an-Naqqāš G I, 472, S I, 862
 b. Zarrūq A. b. A. b. M. al-Burnusī G II, 253, S I, 362, II, 360
 -Zauzanī S I, 559
 " al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505
 " M. b. Maḥmūd G II, 198, S II, 270
 -Zawāwī Ya. b. 'Abdalmu'ī G I, 302, S I, 530
 -Zayānī a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. G II, 507, S II, 878
 Zenon S I, 957
 -Ziftāwī 'Al. al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385
 -Zifī A. b. M. as-Siwāsī S II, 630
 Zirakzāde M. Ef. al-Ḥusainī S II, 425, m
 b. Ziyād 'Ar. b. 'Abdalkarīm G II, 404, S II, 555
 " al-Qāḍī al-Andalusī S I, 470
 " b. Salmā al-Aḡam G I, 60, S I, 92
 Ziyāda b. Ya. an-Naṣb ar-Ra'sī S II, 459
 b. Ziyān al-'Abdwādī Mūsā b. Yū. S II, 363
 -Zubaidī M. b. al-Ḥ. S I, 203
 Zubair b. A. a. 'Al. S I, 174
 " " " b. Ibr. b. az-Zubair aṭ-Ṭaqafī al-Qāḍī a. 'l-Q. S II, 1025
 " " " S. az-Zubairī G I, 180, S I, 306
 " " Bakkār G I, 141, S I, 215
 -Zuḡāgī Yū. b. 'Al. G I, 127
 b. Zuhair S II, 1013
 " b. Ḥ. b. 'A. as-Saraḥsī S I, 585
 " M. al-Muhallabī Bahā'addīn G I, 264, S I, 465
 " a. Sulmā G I, 23, S I, 47
 " aš-Šāfi'ī S I, 742
 -Zuhairī A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. S II, 547
 b. Zuhr 'Abdalmalik b. Marwān G I, 486, S I, 890
 " b. " b. M. b. Marwān b. Zuhra G I, 489, S I, 889
 b. Zuhra al-Ḥalabī Ḥamza b. 'A. S I, 710
 -Zuhrī M. b. a. Bekr G I, 476, S I, 876
 " " Muslim G I, 65, S I, 102
 b. Zumruk M. b. Yū. aṣ-Ṣuraiḥī G II, 259, S II, 730
 -Zūkārī Maḥmūd b. M. G II, 290
 b. Zūlāq al-Laiṭī S I, 230
 b. Zunbul A. b. 'A. b. A. G II, 43, 298, S II, 409
 b. Zuqqā'a Ibr. b. M. b. Bahādur S II, 8
 a. Zur'a 'Ar. b. 'Amir an-Naṣrī S I, 208
 " al-'Irāqī G I, 181
 " 'Isā b. Iṣḥāq G I, 208, S I, 371
 b. Zuraiq G I, 103
 -Zuraiq Ḥ. b. M. b. 'A. S II, 558
 b. Zuraiq M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥairī S II, 157
 -Zurqānī G I, 35, 173
 " 'Abdalbāqī b. Yū. G II, 316, S II, 438
 " M. b. 'Abdalbāqī G II, 318, S II, 439
 Zuruklī (Zarkalī) Ḥairaddīn S III, 235, 357
 b. Zafar M. b. 'Al. b. M. aṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 595
 a. Zāfir 'A. al-Azdī S I, 553
 " b. al-Q. al-Ḥaddād al-Ġudāmī G I, 260, S I, 461
 Zāhir al-Ḥaddādī al-Buḥārī S I, 593, s. Ṭāhir
 b. M. b. A. Naṣr
 b. Zāhira M. b. M. b. 'A. S II, 40
 Zāhirallāh b. M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā S II, 290, 8
 -Zāhirī Ḥalīl b. Šāhin G II, 135, S II, 165
 b. Zuhaira al-Maḥzūmī a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 175, S II, 225
 " M. b. 'Al. Amīn al-Qoraṣī G II, 381, S II, 514
 Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muṭī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 621

II. Titel ¹⁾

- A'ugib al-akādib fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā S II, 804
 a'azz mā yuṣṭab fī ma'rifat ar-rabb ilh G I, 401, S II, 563
 -a'āšir S III, 449
 ab waḥn S III, 233
 -ābā' wal-banūn S III, 472
 -'Abādila G I, 447, S I, 799, 128
 -'abarāt S III, 202
 " al-multahiba S III, 454
 " aš-šarq 'ala 'z-za'im al-ḡalīl al-maḡfūr laḥū Sa'd Zaḡlūl S III, 335
 'abaṭ aš-šabāb S III, 276
 " al-walīd G I, 524, S I, 454
 abawai an-nabī G II, 395
 -'Abbāsa uḡt Hārūn ar-Rašīd S III, 279
 " " ar-Rašīd S III, 190
 -'Abbāsīya S I, 243, 17
 -'Abbāsīyāt S I, 134
 abda' mā kān G II, 398
 -abdāl G I, 117
 " al-adwīya G I, 419
 " " wamā yaḡūm maḡām ḡairihā minhā S I, 417
 - " al-'awālī S I, 274, II, 121, 118
 'Abdalbahā' wal-Bahā'īya S II, 848
 " wal-diyāna al-Bahā'īya S III, 416
 'Ar. an-Nāšir S III, 190
 'Abduh Bek S III, 102
 abḡadīyat al-'ulūm S II, 860
 abhā maḡāma fī 'l-muṣāḡara bain al-ḡurba wal-iḡāma S II, 758, III, 379
 'abhar al-'āšig S I, 735
 -abḡā' G I, 365
 " al-bāḡiya S II, 305
 " fī 'ilm al-bayān S II, 249
 " al-muṣīda S II, 208
 -abḡū' al-muḡallaṣa fī ḡukm kaiy al-ḡimmaṣa S II, 473, 34
 " al-musaddada fī 's-sunan al-muta'ad-dida S II, 562
 " fī taḡwīm al-ḡadī' S N II, 209
 -abḡur al-mustaḡsana S II, 920
 -'abir fī 'ilm at-ta'bir S II, 473, 28a
 abkār al-abkār fī kaif al-ḡiṭā' 'an abkār al-afkār S II, 631
 " al-afkār G I, 393, S I, 678, II, 10
 " " waḡāḡikat al-aḡyār G II, 303
 " " fī madḡ an-nabī al-muḡtūr G II, 17
 " " fī 'r-ras'īl wal-aš'ār S I, 486
 - " al-ḡisān fī madḡ saiyid al-akwān S N II, 784
 " al-ma'āni ilh G II, 274, S II, 385
 abniyat al-af'āl G I, 308, S I, 540
 'abqar S III, 453
 'abqariyat aš-šarīf ar-Raḡī S III, 305
 abī'āl al-Manṣūra S III, 276
 " al-waḡaniya S III, 333
 abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī S III, 419
 ma'a a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī fī siḡnih S N III, 301
 abu 'l-Haul S III, 439
 " Naḡḡāra S III, 266
 " Nuwās šā'ir Hārūn ar-Rašīd wal-Amīn S III, 425
 " Qalamūn S I, 429
 " Samrā' au al-ba'āl al-Lubnānī S II, 382
 " Tamīm šā'ir al-ḡalīfa M. al-Mu'ta-šim billāh S III, 426
 " 't-Ṭayīb al-Mutanabbī wamā laḡū wamā 'alaihī S I, 140

1) Die Praepositionen ausser *bain* werden für die Reihenfolge nicht berücksichtigt, *ḡiṭā'*, nur wenn es ein wesentlicher Teil des Titels ist; dagegen sind die *Risāla* unter diesem Stichwort zusammengefasst.

- abūnā* *Sarg̃zyūs waqīṣaṣ uḥrā* S III, 231
-abwāb G I, 105, S I, 164, 343
 - " *wal-fuṣūl* G II, 316
 " *al-ḡinān wal-ḥaṣṣir ar-Riḍawīya*
 S II, 794
 " " *al-muṣṭamila 'alā rasā'il*
 ṭamān S N II, 503
 " *al-kunūz* S II, 827
 " *mubāraka* S II, 848
 " *'alā ra'y al-ḥukamā' wal-falāsifa*
 S I, 369
 " *as-sa'ada fī asbāb (daraḡāt) aṣ-*
 ṣahāda G II, 471, 501, S II, 189, 169, 0
 " *at-taḡrīf* S II, 926
abyāt al-ādāb S I, 462
 - " *al-buiyināt* S I, 845
 " *al-faḥṣīya* G II, 164
 " *fīman yaḡibu 'l-imūn biḥim min ar-*
 rusul S II, 726
 " *al-ma'ānī* G I, 117, 122, S I, 165,
 180, 185, 758
 " *al-mu'ayyih* S I, 540
 " *al-mu'tamad 'alaihū* S I, 659
 " *an-nūrāniya* G II, 348, 78
 " *as-sū'ira* S I, 182
adā' al-ḥuqūq fī ibdā' al-fuṣūq S II, 683
-adab G I, 81, S III, 84
 " *al-ʿaṣrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* S III, 493
 " *al-auṣiyā' G II, 431, S II, 502, 641*
 - " *fī 'd-dīn* S I, 751, 322
 " *ad-dunyā wad-dīn* G I, 386 (S I, 668, 8)
 " *aḡ-dīkr* S II, 1002
 " *aḡ-dāif* G II, 69
 - " *fī faḡā'il Raḡab* G II, 396, S II,
 541, 53
 " *al-ḡadīd fī 'ṣ-ṣir waṣ-ṣā'ir min ta'līf*
 waḡam S III, 100, 307
ḡ' l-adab al-ḡāhili S III, 290
-adab al-ḡadīf S III, 232
 - " *al-ḡaiy* S II, 232
 " *al-Ḥiḡāz* S II, 808, III, 497
 - " *fī ḡisān al-ḡadīf* S I, 724
 " *al-ḡawāṣṣ fī 'l-muḡtār min balāḡat*
 qabḡ'il al-ʿArab ilḡ S I, 601
 " *al-imlā' wal-istimlā'* S I, 565

- adab al-kabīr* S I, 235
 " *al-kūtib* G I, 122, S I, 185
 " *al-lisān* S II, 828
 " *al-līyāqa* S II, 733
 - " *al-mufrad* S I, 264
 - " *al-muḡfī* G I, 360
 - " *al-murabbī fī ḡayāt al-Mutanabbī*
 S I, 141
 " *al-murīd aṣ-ṣadiq ilḡ* S II, 467, 80, s. N.
 " *al-murṭa' fī 'ilm ad-du'ā' S II, 131*
 - " *wal-murūwa* S II, 914
 " *an-nadīm* G I, 85, S I, 137
 " *an-naḡs* S I, 357
 " *an-nudamā' walaḡif aṣ-ṣurafā' S I, 137*
 " *an-nuḡs* S I, 352
 " *al-ḡadā' S II, 31, 109, N II, 316, 424*
 " *al-ḡadī* G I, 173, 346, II, 99, 451, 48,
 S I, 292, 305, 565, 639, 668/9, II, 643
 " *as-siyāsa watabyīn aṣ-ṣādiq ilḡ* S I, 596
 " *as-sulūk* G I, 439, S I, 785
 " " *fī 'l-ḡalwa* S I, 795, 22
 " *aṣ-ṣiṭraḡ* S I, 506
 - " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 236
 " *aṣ-ṣuḡba* G I, 201
min al-adab at-tamīlī al-Yūnānī S III, 301
-adab fī ta'rīf al-arab S II, 118, 44
 " *wata'rīḡ* S III, 306
 - " *at-Tūnisī fī 'l-qarn al-arba' ʿaṣar*
 S III, 498
 - " *al-waḡīz* S I, 236
 " *al-waṣīr* S I, 668
 " *al-wuzarā'* G I, 463
-ādāb G I, 262, 284, 363, S I, 129, 502,
 592, 619
 " *i ʿAbbasī* S N II, 595
 " *al-akl waṣ-ṣurb ilḡ* S II, 417
 " *al-aqṭāb* G II, 334
 " *al-ʿArab* S II, 767
 " " *wal-Furs* S I, 583
 " " *wat-Turk* G I, 342
 - " *al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi' ʿaṣar*
 S III, 428
 " *al-ʿaṣr* S III, 442
 " *al-baḡḡ* G I, 468, II, 208, 451, 83,
 S II, 287, 433, 727, N II, 209, 658

- ādāb al-bāṣiyya S II, 305
 „ ad-duḥūl fi 'l-ṭurūq G II, 122
 - „ ad-dinīya lil-ḥisāna al-Mu'idiyya S N I, 709
 „ ad-dīkr S II, 1003⁶⁴
 „ al-falāsifa G I, 522, S I, 368
 „ al-faqr wasarā'iruh S I, 955³⁶²
 „ al-fuqra S II, 466⁵¹
 - „ al-ḥamīda wal-aḥlāq an-nafīsa S I, 218
 „ al-ḥukamā' G I, 459, S I, 829
 „ al-ḥukām S II, 109
 „ al-ḥaṭīb S II, 100
 „ al-islām S I, 167
 - „ al-kubrā ādāb aš-šarī'a S II, 129
 - „ wamakūrim al-aḥlāq S N I, 320
 „ al-mu'aliimīn S I, 300
 „ al-muftaqir illa 'llāh S I, 355
 „ al-mulūk S I, 502, 946²⁴⁸
 „ al-munāṣara S II, 587, N II, 594
 „ al-mu'id S II, 467
 „ „ limarūtib al-mulūk ilḥ S II, 1008
 „ „ wal-murūd wasiyārat ahl al-igṭihād S II, 149
 „ al-murīdin G I, 436, II, 419, S I, 356, 787¹¹⁴, II, 618
 „ „ fi 't-taṣawwuf S I, 780
 „ al-muta'allimīn wal-muḥaṣṣilīn S I, 928²²²
 - „ an-nāfi'a bil-alfāṣ al-muḥitāra al-ḡāmī'a S I, 462
 „ an-nafs S II, 1001¹⁴⁸
 „ an-nāsi' S II, 727
 „ an-nikāḥ S N II, 592
 „ al-qāḍī S I, 528
 „ al-quḍāḥ S II, 424
 - „ ar-rafi'a S I, 224
 - „ war-raḡā'iq S II, 198³²⁴
 - „ as-saniya al-Ḥifnīyā S N II, 479
 „ as-sulūk fi 'l-ḥalwa S I, 795²²
 „ as-sunan wal-aḥlāq S II, 795
 „ aš-Šarīfiya S II, 305
 - „ aš-Šarīfiya G II, 107, S II, 129
 „ aš-ṣalāt S N II, 450

- ādāb ṣalāt al-lail S II, 802, N II, 574
 „ aš-ṣuḥba waḥsun al-ṣūra S I, 362
 „ at-taṣawwuf G II, 166
 adabi S III, 124
 -adabiyāt al-ṣarīya S III, 201
 'adad aḥṣāb at-Qor'ān G I, 417
 - „ al-ma'dūd fi 'l-muḥāḍarāt G I, 352, S I, 596
 - „ al-mu'tabar G II, 66
 „ suwar wa'āy al-Qor'ān S I, 330
 -a'dūd S I, 271
 - „ al-mutaḥābba S I, 385¹⁶
 - „ ar-raḍīya fi 'l-mas'ūl al-farḡīya S II, 751
 „ al-ṣu'ūm G II, 141
 adall al-ḥai'āt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt ilḥ S II, 940
 adāt al-fuḍulā' S II, 258
 -adib S III, 294
 -'Adilī G II, 170
 -'Adiliyāt G I, 262
 -adilla S II, 951
 - „ min ḡumlat ilḥ S II, 428
 - „ fi iḡbāt al-aḥilla S II, 103³¹
 - „ 'ala 'llāh G I, 186
 - „ fi 'l-mas'ūl al-fiḡhiya S I, 686
 adillat mu'taqad a. Ḥanīfa G II, 395
 „ an-naḥw wal-uṣūl S I, 495
 - „ ar-rasmiya fi 't-ta'ābi 'l-ḥarbīya S II, 167
 ad'iya wa'arū'im S I, 357
 - „ al-manṣūra G II, 90
 - „ al-mu'adda 'inda 'l-karab waš-šidda G I, 397
 - „ al-muntaḥaba fi 'l-adwiya al-muḡar-raba G II, 322, S II, 324
 „ t sa'āt al-lail wan-nahār S I, 911
 „ waṣalawāt muḥtalifa S N II, 476
 - „ at-talātūn S N II, 209
 - „ al-waḡḡī'a fi 'l-ḡāmī'a aš-ṣaḡīr S II, 184^{56d}
 -'adl wal-iḡṣāt G II, 445, S II, 663
 „ wat-tauḥīd G I, 186
 adna 'l-ḡāyāt fi 'ilm al-miqāt S II, 1017
 -adwār G I, 496

- adwār wal-igā‘ S I, 906
 „ al-mansūb S N I, 844
 „ fi ‘l-mūsīqī S N I, 907
 „ wal-ulūf S I, 395
 -adwīya al-mufrada G I, 485/6, 488, 496,
 S I, 889, 895, N I,
 884
 „ „ wakaiḥfiyat aḥḍihā wa-
 ṣiḡatihā S I, 893
 - „ al-murakkaba S I, 895
 - „ al-mushila wal-‘ilāḡ bil-ishāl G I,
 232, S I, 366
 „ i qalbiya S N II, 592
 - „ aš-šāfiya G I, 451
 „ t at-tiryāq G I, 237
 adyān al-‘Arab S I, 946, 245
 aḍḍab al-manāhil fi ḥadīṣ man qāla anā
 ‘ālim fahwa ḡāhil S II, 189, 169¹¹
 „ al-mašārīb fi ‘s-sulūk wal-manāqib
 S N II, 469
 ‘aḍḍab al-qabr S I, 356
 ‘aḍḍara ‘l-mā‘isat ilḡ S III, 176
 ‘aḍḥ as-salsabil fi ḥall alfāṣ Ḥalīl S II, 99
 „ aš-šāfi fi tashīl al-qawāfi S II, 782
 -aḍḥār S II, 152
 „ al-aḍḥār G II, 147, S I, 685
 - „ al-‘aliya ilḡ S II, 1000, 38
 „ al-ḥuqūq war-ruḥūn S I, 293, 114
 „ an-Nawawī G I, 397
 „ Qāiḥbāi G II, 123
 „ al-Qprān G I, 414
 ‘aḍḥā Dānišwāi S III, 229
 „ Qunaiš S III, 190
 „ al-wasā’il G II, 464, S II, 711
 „ al-Yābān S III, 229
 -aḍḥā al-ālīma S I, 368
 - „ wan-nafs S I, 356
 -aḍḥād G I, 103, 105, 117, 119, 361, 514,
 S I, 161, 167, 190, 614
 „ waḍ-ḥiḍd fi ‘l-luḡa S I, 167
 aḡḡāṣ aḥlām S N III, 230
 ‘Aḡḡāṣ S I, 176
 ‘Aḡḡāṣ fi ‘l-istī‘ārāt S N II, 291
 - „ šarḥ Muḥtaṣar al-muntahā S I,
 537

- aḡḡāṣ al-baḥiḡa fi ibrās daḡā‘iq al-mun-
 fariḡa G II, 100, 18, S I, 474
 „ al-kawākib G I, 470
 ‘aḡḡāṣ ‘an waḡḡ al-yad ilḡ G II, 397, S II,
 541, 66
 aḡḡāṣ ‘l-firdaus S III, 367
 -aḡḡāl G I, 151, 308, S N I, 222
 „ al-‘ibād G II, 218
 - „ wal-inḡḡālāt G I, 456, 58, S N I, 828
 „ aḡḡāṣ S I, 245, 16
 aḡḡāt aḡḡāb al-ḥadīṣ S I, 918, 29^c
 „ al-madaniya al-ḥāḡira S III, 38 6
 -aḡḡān au ‘aḡḡārāt al-ḡadar S III, 233
 aḡḡāl al-fiḡḡ S II, 270
 „ al-ḥaḡāt S I, 369, 421
 „ al-ḡirā S I, 471
 „ aḡḡāluwāt ‘alā saiyid as-sādāt S II,
 764, 22
 ‘aḡḡāṣ al-barīya fi šarḥ aḡḡ-Dahabiya S II,
 593
 - „ šarḥ aš-šāfiya S I, 536
 -aḡḡār al-mar‘iya fi uṣūl aḡḡ-tarīḡa ar-
 Rifā‘iya S II, 869
 -aḡḡāḍ as-sabarḡadīya S III, 346
 -aḡḡāk ad-dauriya ‘ala ‘l-kawākib ad-durriya
 S N I, 470
 -Aḡḡāṣ fi nasab baḡḡ as-sāda S II, 840
 ‘aḡḡ inda ‘l-maḡḡara S II, 417
 „ waḡḡ-ṣafḡ S I, 245, 58
 -Aḡḡūmiya S N II, 592
 aḡḡāb al-‘aḡāb S I, 511
 „ al-‘uḡāb fimā yufid al-kuttāb S II,
 851
 -‘aḡḡā’ib G I, 521, S I, 353
 „ al-aḡḡār ‘an Mišr al-amṣār S II,
 910
 „ al-asfār G II, 509, S II, 886
 „ al-aḡḡār waḡḡā’ib al-aḡḡār S I,
 460
 „ al-aḡḡār fi ‘t-tarāḡim wal-aḡḡār G II,
 480, S II, 730
 „ al-baḡḡā’i G I, 502
 „ al-baḡḡ S I, 252
 „ „ wamaḡḡāṣiluhū ‘t-tiḡāriya S
 I, 252, III, 421

- ağā’ib al-baht qışat al-aḥad ‘aṣar waṣīran wabn al-malik Adaraht* S III, 382
 " *al-buldān* G I, 229, S I, 882
 " *ad-āunyā* S I, 575
 " *al-Hind* G I, 523, S I, 221, 409
 " *al-ḥadaḡān* S III, 228
 " *al-ḥalq* S III, 190
 " *al-kabīr* S I, 574
 " *al-maḥlūqāt* G I, 478, 481, II, 138, S I, 878, II, 1026,₂
 " " *waḡarā’ib al-mauḡūdāt* S I, 382
 " *al-malakūt* G I, 350, S I, 592
 " " *min al-Baḡr as-saḡḡār* S II, 245
 " *al-maḡdūr fī nawā’ib Timūr* G II, 29, S II, 25
 " *‘ulūm al-Qor’ān* G I, 504
aḡal naḡnu ‘ī-ṣū‘arū’ S III, 414
-aḡinna liBuḡrūt S I, 371
 " " *tufṣīr Ḡālīnūs* S I, 886
aḡlā masānīd ‘ala ‘r-rahḡmūn G II, 485, S II, 737
-aḡnās G I, 105, S I, 164
 " *al-ḡinās al-mulaqqab bil-Muraṣṣa‘* S II, 257, 835
 " *min kalām al-‘Arab ilḡ* G I, 514, S I, 166
 - " *wat-taḡnīs* G II, 285, S I, 500
aḡniḡat al-ḡurāb S II, 709
‘alā aḡniḡat al-ḡayāl au bain alsinat an-nīrān S II, 232
-aḡniḡa al-mutakassira S III, 457
-aḡr al-ḡaṣl fī ‘l-ḡaṣl G II, 149, S II, 186,₈₅
-aḡṣād as-saḡ’a S I, 429,₇₀
-aḡṣām as-samāwīya G I, 457,₇₁
-Aḡurrūmiya G II, 237, S II, 332
aḡwad at-taqrīrāt fī uṣūl al-fiqḡ S II, 805
-aḡwiba G I, 177, S I, 300, 663, 798,_{88a}
 " *al-‘aṡiya al-Maḡaṡiya* S II, 837
 " *al-‘aḡliya lī‘aṣrafīyat aṣ-ṣarī‘a al-Muḡammadiya* S II, 787
 " *t al-as’ila* S II, 578
 " *‘an il-as’ila* S II, 75,₅₉

- aḡwibat al-as’ila al-Hindiya* S N II, 508
 " *‘an il-as’ila fī karāmāt al-auliya’* G II, 330
 " *as’ila fī ‘l-maut wal-qubūr* S II, 458, 467
 " *wa’as’ila fī ‘n-nafs wal-‘aql* S I, 584
 - " *‘an il-as’ila aṣ-Ṣaḡaliya* G I, 465, S I, 844
 " *‘alā as’ila warūdat ‘alaiḡ fī faḡḡ’il al-Fātiḡa wal-Iḡlās wabaḡḡ masā’il muṣḡkila* S II, 120,₁₀
 " *al-as’ila al-wārida ‘an is-sīwāḡ wal-banīn wal-banāt* S N II, 421
 - " *aḡḡakīya ‘an il-aḡḡās as-Subḡiya* S II, 194, 263,_d
 - " *al-fāḡira ‘an il-as’ila al-fāḡira* S I, 665
 - " " *radḡan ‘an il-milla al-kāḡira* G I, 385, S I, 892
 - " *al-fā’iḡa* S I, 798,₉₈
 - " *al-ḡaliya ‘an il-as’ila al-ḡaḡiya* S II, 12
 - " " *liḡadd ad-da‘awūt an-Naṣrāniya* S N II, 459
 " " *‘an il-masā’il al-ḡaḡiya* S II, 473
 " " *fī ‘l-uṣūl an-naḡwiya* S II, 332
 - " *al-Ḡazzālīya* G S I, 755,₆₄
 - " " *fī ‘l-masā’il al-uḡra-wīya* I, 421, S I, 747,₁₀
 - " *al-ḡasana ‘an il-as’ila al-yamana* S N II, 978
 " *al-Imḡiliyīn* S II, 779
 - " *al-‘iqṡāniya ‘ala ‘l-as’ila as-Suf-yāniya* S I, 704
 - " *al-‘Irāḡiya ‘an il-as’ila al-‘Irāniya* S II, 786
 - " " " *al-Lahōriya* G II, 714, S II, 786
 - " *‘an il-iḡkālū ‘an ‘l-irāḡāt* S I, 817,_d
 - " *al-lā’iḡa* G I, 446,₉₈
 - " *al-Madanīya ‘an il-irādāt al-Maḡkiya* S II, 525

- aḡwīḇa al-Makkīya fī 'l-alḡāz al-Yāḡīya
 S II, 228
 " al-marḡīya 'an a'immat al-fuḡahā'
 aḡ-ḡūfiya G II, 338;
 S II, 466.²⁸
 " " 'an il-as'ila al-Mak-
 kiya G II, 404, S II,
 71
 " " 'an il-as'ila an-naḥwīya
 G II, 85
 " " 'ammā auradahū Ka-
 māladdīn b. al-Humām S II, 92
 " 'an il-masā'il as-sitta fī 'l-uḡūl
 S II, 476.¹³⁴
 " t al-masā'il al-wārida 'alaihi min
 Raiy S N I, 706
 " al-Miḡrīya S II, 439
 " al-mudaggaqa 'ala 'l-as'ila al-mu-
 haqqaqa S II, 878
 " al-mufīla 'ala 'l-as'ila al-'aliya G
 II, 339, S II, 468.⁷
 " " 's-sū'ālāt al-ḥami-
 da S II, 562
 " muḥaggaqa 'an us'ila mufarraqa
 S II, 773.⁴
 " al-muḥarrara li'as'ilat al-barara G
 II, 318, S N II, 542
 " " fī 'l-haiḡa G II, 395.²⁷
 " " 'an i' l-masā'il al-wārida
 min bilād Mahra G II, 404
 " al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḡra-
 wīya S II, 458
 " al-muskina G I, 422
 " al-muskita S I, 189
 " " 'an il-as'ila al-muškila
 (muḥkita) S I, 748.²⁵
 " " 'an masā'il as-samā' al-
 muḥkita S N II, 404
 " an-Nāḡīriya fī ba'd masā'il al-
 bādīya S II, 962.³⁹
 " t an-nawāzil S I, 666
 " an-Nūrāniya S II, 704
 " al-qāḡī'a liḡuḡaḡ al-ḡuḡūm al-wā-
 ḡī'a fī kull al-'ulūm S I, 809.¹²
 " ar-rādīya al-marḡīya S N I, 648
 aḡwībat a. Sālim Ibr. b. Hiḡāl S II, 348
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663
 " su'ālāt al-jūḡil Miḡḡād S II, 210
 " b. Sūda S II, 689
 " as-Suḡrawarāḡīya S III, 496
 " at-Tāidiya fī maḡḡab as-sūda al-
 Mālikīya S II, 959.⁵
 " 'an ḡalāl masā'il S II, 615
 " aḡ-ḡibbīya wal-mabāḡiḡ al-'Alā'īya
 S I, 890
 " al-wāḡiḡat ad-dalāla fī ta'abbudiḡi
 ḡabla 'r-risāla S II, 930
 " fī 'l-waḡf G II, 393, S II, 537
 " az-zakīya 'an il-alḡāz as-Subḡīya
 S N II, 192
 " " 'an ta'ahḡur al-'amal
 waḡaḡaddum an-nīya S II, 75.⁵⁸
 -aḡyāl S III, 342
 -aḡzā' al-ḡaburīya G I 209
 -aḡzānī G I, 21, 49, 78, 146, S I, 43, 223, 226
 " wa'anāḡīd S III, 121
 " 'd-derwīs S III, 447
 " 'l-kūḡ S III, 171
 " 'l-lail maḡmī'at ḡiḡaḡ iḡtimā'īya
 S III, 231, 387
 " Rānī S III, 130
 " aḡ-ḡa'bīya fī ḡu'ūb al-aḡniya S II,
 805, III, 496
 " 'ḡ-ḡidā S III, 358
 " al-waḡāniya S III, 347
 aḡḡāz u anḡām S I, 928.^{22c}
 -aḡḡaḡīḡ al-abāḡīl wal-manāḡkir ilḡ S I, 623
 " fī 'l-adwīya wal-aḡīma wal-aḡriba
 S II, 946.¹⁷⁸
 " al-aḡḡām S I 649
 " a. ḡanīḡa S I, 286
 " al-arba'īn S I, 248
 " " fī amḡāl aḡḡaḡ amīn
 S II, 764.¹⁴
 " " " faḡḡā'il saīyid al-
 mursalīn S II, 764.¹⁵
 " allatī rawatha 'l-kaḡaba
 G I, 356
 " al-musūwāt binisab aḡ-
 ḡiḡāt S II, 262

- aḥādīt al-arbaʿin al-mutaḥayyināt al-isnād G II, 76
- " " at-tusāʿiyāt G II, 75
- " " fī wuḡūb tūʿat amīr al-muʿminīn S II, 764
- " " ʿalā ʿarīq ḥurūf at-tuḥaḡḡi S II, 612
- " al-ʿawāl min Taḥdīb al-kamāl S I, 606
- " al-ʿawālī G I, 366, S II, 80
- " faḍl amīr al-muʿminīn ʿA. b. a. Ṭalīb S II, 969,7
- " fī fuḍl Iskenderiyya wa ʿAsqalūn G I, 360
- " al-ḥisān fī faḍl at-ṭailāsūn S II, 189, 169,dd
- " al-ilāhiyya G I, 365
- " al-muḡd wal-waḡd S III, 423
- " al-marwiyya S I, 814,13,a
- " al-maḥdūʿa allatī yarwīha ʿl-ʿamma G I, 399
- " al-maḥdūʿāt G I, 361, S II, 540,11
- " muḥtalifa S II, 85
- " multaqaʿa min at-Tamīz at-ṭaiyib S II, 32
- " al-munīfa G II, 151,47
- " al-musalsalāt G II, 147,49
- " al-Mustaʿṣimīyāt S I, 589
- " muškila G I, 361
- " an-nāfiʿa SN II, 581
- " an-nuzūl S I, 275
- " waqiḡa S III, 231
- " al-Qudsiyya G I, 442,7, II, 232, 306, S I, 792,7, II, 523
- " wal-kalimāt al-insiyya S II, 539
- " rafʿ al-yadīq S II, 107
- " ar-Rataniyya S I, 626
- " aš-šitāʾ G II, 152, S II, 188,163
- " at-taʿlīq G I, 504
- " at-tauḥīd war-radd ʿala ʾš-širk S II, 49
- " at-ṭiwāl S I, 279
- " al-ʿuṣariyyāt G II, 67
- " wārīda fī ʾt-tašahḥud wal-ḡanāʾiz ilḡ S II, 190, 169,ss

- aḥādīt yaum ʿašīrūʾ G II, 288
- aḥādīya G I, 446,108
- aḡḡi wal-alḡās G II, 368
- aḡāsīn al-aḡbār fī maḡāsīn as-sabʿa al-aḡyār ilḡ S II, 88
- " al-kalām wamaḡāsīn al-kirām S II, 913
- " kalīm an-nabī G I 286,28, S I, 501
- " al-maḡāsīn G I, 286, S I, 501, 594, 617, 830
- " " muḡtaṣar Šifat aṣ-saf-wa G I, 362, II, 31
- aḡḡār G I, 243
- " wal-ḡaraz wamaḡāfiʿuḡā S I, 432
- aḡkām G I, 371, S I, 636
- " al-aḡwiyya al-qalbiyya G I, 457, S I, 827,86
- " aḡl aḡ-dīmma S II, 363
- " al-aḡhira SN I, 706
- " al-ʿAlāʿiyya G I, 508
- " ʿalā anwāʿ al-masāʾil S I, 392
- " al-aḡd S II, 954,86
- " al-asās G II, 369
- " al-aḡḡaf S I, 637
- " al-awūnī min aḡ-dāḡab wal-fidḡa S II, 837
- " " waṣ-ṣurūf ilḡ G II, 94, S II, 11,7 (s. l.)
- " ad-Dāmaḡānī S I, 864
- " ad-daraḡ lil-mawālīd SN I, 383
- " ad-dīniyya G II, 376, S II, 507
- " fī ʾl-fiqḡ al-ḡanafī G I, 372
- " al-firāsa SN I, 161
- " al-ḡaʿfariyya fī ʾl-aḡwāl aš-šahḡiyya S II, 806
- " ḡāmāsp S I, 867
- " al-ḡanāʾiz S II, 952,49
- " al-ḡihād G I, 431
- " al-ḡaiḡ wam-naḡas ilḡ SN II, 555
- " al-ḡukkām G I, 393
- " al-ḡawātim wamaḡ yataʿallaḡ biḡā S II, 130
- " al-ḡunḡā G II, 91, 317, S II, 107
- " al-iḡtisāb S II, 978,74
- " al-īmān S II, 837

- aḥkām *al-ʿiqyān ilḥ* S II, 188,¹⁴⁹
 " *ittiṣūlāt al-qamar bil-kawūkib fi*
'l-burūḡ S I, 389
 " *al-kubrā* G I, 356, S I, 634,
 N II, 960,¹¹⁹
 " *kull wamā ʿalaihi yadull* S II, 103
 " *lā siyamā* G II, 324
 " *al-maqāhib fi aḥkām al-liḥā waš-*
ṣawāʾib S II, 746
 " *al-mawāṭ* G II, 85
 " *al-mawālīd* S I, 960, 395
 " *al-muʿallimīn wal-mutaʿallimīn* S I,
 302
 " *al-mubaʿaḍ* G II, 85, S II, 100
 " *al-mudaiyyan* S II, 838
 " *al-muḥiṣṣa (muḥliṣa) fi ḥukm māʾ*
al-ḥimmiṣa G II, 313,¹⁸ 365,¹⁴ S II,
 431,¹⁸
 - " *al-mulaḥḥaṣa fi ḥakm māʾ al-*
ḥimmiṣa S II, 431
 " " *fi ḥukm kaiy al-*
ḥimmiṣa S N II, 476
 - " *mulūkīya ilḥ* S N II, 167
 " *an-Nawāṣir* S N II, 503
 " *an-naṣar* S II, 127,³⁸
 " *an-nisāʾ* G II, 85, S N II, 323
 " *an-nuḡūm* S I, 396
 " *al-Qarūmiṭa* S N I, 556
 " *al-qirāʾāt wat-taḡwīd* S II, 451
 " *al-qirānāt* S I, 395
 " *al-Qorʾān* G I, 191, 384, 390, 413,
 S I, 619, 663, 674, 732, N I, 335
 - " *as-sulḥūniya* G I, 386, S I, 668, 686,
 II, 125, 139
 - " *aš-šarʿiya fi 'l-aḥwāl aš-ṣaḥṣiya* S II,
 740
 - " " *fi 'l-mawāriṭ al-Ġaʿfariya*
 S II, 804
 - " *aṣ-ṣaḡāʾir fi 'l-furūʿ* G I, 380, S I,
 653
 " *aṣ-ṣaḥḥain* S I, 266
 - " *aṣ-ṣamdāniya* S II, 646
 " *Ṣanʿā waZabīd* S I, 528
 " *aṣ-ṣibā* G I, 399, S I, 690
 - " *aṣ-ṣuḡrā* S I, 634

- *aḥkām fi taḥwīl an-nuḡūm* S N I, 396
 " *sini 'l-mawālīd* G I, 222, S I, 395
 " *at-tamannī* G II, 92
 " *at-tauba* S I, 353
 " *al-ʿuqūd* S II, 740
 " *al-waḡf* S I, 292, 960
 " *al-wuḡūf* G I, 173
 - " *al-wuṣṭā* S I, 634
aḥla 'l-ḥabar min kalām saiyid al-bašar
 S II, 931
-aḥlām S III, 453
 " *an-naḥīl* S II, 175
 " *fi 's-siyāsa ilḥ* S III, 195, 328
Aḥmad b. Ṭūlūn S III, 190
aḥmadhumā au al-burḥān al-mubīn fīman
yaḡib ittibāʾuhū min an-nabīyain S II, 805
Aḥmas al-auwāl au ʿard ar-ruʿāt S III, 275
aḥsan aḥādīt fi aḥkām al-mawāriṭ S II, 801
 " *al-aḥwāl fi taḥqīq mā huwa 'r-rāḡiḥ*
ilḥ S II, 854
 " *al-aḡwāl lit-taḥaʿlilu min maḥṭūr as-*
suʿāl G II, 313, S II, 431,¹⁴¹
 " *al-ḥadīt fi aḥkām al-waṣūyā wal-*
mawāriṭ S II, 801
 " *mā samīʿtu* G I, 286, S I, 501,¹²³
 " " *yamīl* G II, 690
 " *al-maḥāsīn* S III, 229
 " *al-masālik liʾaḥbār al-Barāmīk* S II,
 637
 " *al-qāṣaṣ fi tafsīr sūrat Yūsuf* S II,
 853
 " *al-qīṣaṣ* S III, 230
 " *as-sulūk* G II, 409, S II, 549
 " *aṣ-ṣalāt waʿaḥkām at-taḥīyāt ilḥ*
 S N II, 535
 " *at-talaqqī ilḥ* S II, 464
 " *at-taḡāsim ilḥ* G I, 229, S I, 411
 " *at-taḡwīm* S II, 793
 " *al-wadʿa* S II, 792, 808
 " *al-wasāʾil fi naṣm asmāʾ an-nabī*
al-kāmil S II, 764,¹¹⁸
aḥwāl aʿḍāʾ an-nafs S II, 626
 " *al-ḡinān ilḥ* S N II, 1013,¹⁵⁸
 " *ḥaḍrat Riḍā* S II, 573
 " *Mekka wal-Madīna* S I, 649

- aḥwāl al-muta'allimīn ilḥ* S I, 277
 " *an-nafs* G I, 455³²
 " *an-Nil* S II, 196, 280
 " *al-qiyāma* S I, 346
 " *al-qubūr* G II, 107, S II, 131⁴⁷
 N II, 130
 " *as-sulūk waṣurūṭuh* S II, 774
 " *aš-ṣuḥūṣ al-ṭamāniya* SN II, 957⁹⁷
aḥzāb as-sūda aš-Ṣādiliya S II, 1003⁶⁹
-aḥ al-ḡādīr S III, 229
aḥzār ad-ḡaḥzār fī ansāb al-aḡābir S II, 859
aḥṣaṣ al-ḡarwāṣṣ S II, 618
-aḥbār (kaifa taṣiḥḥu) S I, 242¹⁴, N II, 929
 " *Abān al-Lāḥiqi* S I, 219
 " *Ar. b. Marwān al-Ḡālīqī* S I, 231
 " *a. 'l-'Ainā* S I, 248
 " *Bekr b. Duraid* S I, 173
 " *Nuwās* S I, 184, II, 15
 " *Tammām* G I, 85
 " *Adī b. Musāfir* SN I, 777
 " *al-aḡkiyā* G I, 502, S I, 916⁸, II, 131, 947
 " *wa'aḡkār* S III, 383
 " *ahl al-Baṣra* S I, 209
 " *ar-rusūḥ* G I, 503
 " *A. Pāṣā al-Ḡazzār* S II, 770
 " *al-aḡyār* S II, 603, 934
 " *wal-anbā' biṣa'ir ḡawi 'l-qurba* SN II, 601
 " *al-anbiyā'* G I, 65
 " *wal-ansāb* G I, 142, S I, 216
 " *al-'aqaqa wal-barara* S I, 162
 " *aḡṣā' al-Yaman* S II, 820
 " *al-asrār* S II, 834
 " *wa'aṣār wamulaḥ wafiḡar ilḥ* S I, 598
 " *al-aṭibbā' (mutaṭabbibīn)* S I, 229
 " *al-a'yān fī ḡabal Lubnān* S II, 771
 " *al-Barāmika* S II, 414
 " *ad-daula* S I, 424
 " *al-'Amirīya* S I, 578
 " *al-Mu'izzīya* S I, 230
 " *as-Salḡūḡiyya* S I, 555
 " *ad-duwal wa'aḡār al-uwal* G II, 301, S I, 412

- aḥbār al-Farazdaq* S I, 85
 " *biṣawā'id al-aḡyār* G II, 694, S I, 360
 " *al-fuḡahā' wal-ḡuffāṣ al-Andalusīya* G I, 150
 " *al-ḡilād fī faṭḥ al-bilād* S II, 178
 " *waḡwar al-ḡiṣaṣ wal-aḡār* S I, 604
 " *b. Harma* G I, 84
 " *al-Hind waṣ-Ṣin* G I, 523
 " *al-Ḥallāḡ* S I, 219
 " *Ḥ. al-Baṣrī* S I, 690
 " *wal-ḡikāyāt* S II, 912, s. N.
 " *al-ḡukamā'* S I, 586
 " *Ḥālid b. Ṣafwān* S I, 105
 " *ḡulafā' Bani 'l-'Abbās* S I, 216
 " *al-'ilmīya fī ḡtiyārāt b. Taimīya* S II, 120
 " *imāmat al-Bāḡir* S II, 826
 " *al-luṣūṣ* G I, 21, 118
 " *al-Madīna* S I, 215/6
 " *maḡmū'a fī faṭḥ al-Andalus* S I, 232
 " *Mekka wal-Madīna wafaḡlīhā* S I, 630
 " *al-muṣarrafa* G I, 137, S I, 209
 " *al-marwīya* S II, 194, 251
 " *fī sabāb waḡ' al-'Arabīya* G II, 155
 " *ta'rīḥ al-usar as-Sūrīya* S III, 385
 " *al-ma'ṭūra* G II, 154, S II, 192²³⁰
 " *al-manṭūra* SN I, 178
 " *Miṣr wafaḡā'ilhā* G I, 334, S I, 572
 " *al-muḡannīn* S I, 226
 " *al-mamālik* S I, 226
 " *M. b. Ibr. wa a. 's-Sarāyā* S I, 214
 " *al-Muḡtār* G I, 65
 " *mulūk al-Andalus* S I, 231
 " *al-mulūk wanuṣḡat al-malik wal-mamlūk* S I, 558
 " *as-Salḡūḡiyya* S I, 553
 " *B. 'Ubaid* S I, 555
 " *al-munaḡḡimīn* S I, 229
 " *al-mustafāda fī ḡikr B. a. Ḡarāda* S I, 568

- aḥbār *al-mustafāda min munādamat Šāh-zāda* S II, 784
 " *al-muṣaḥḥifin* S I, 193
 " *b. al-Mu'tazz* S I, 219
 " *an-naḥwīyīn* G I, 325, S I, 157, 559
 " *al-Baṣṣīyīn* S I, 942, 175
 " *an-nisā'* G II, 106, S II, 126, 110
 " *an-Nūba* S I, 410
 " *an-nuḥāt* S I, 174
 " *‘O. b. ‘Abīal‘aciz* S I, 274
 " *Ḥafṣūn* S I, 231
 " *B. Qāsi wat-Tuḡḡibīyīn* S I, 231
 " *al-qilā'* S I, 215
 " *al-qiyān* S I, 226
 " *al-Qorʿāniya wal-āḡār ar-raḥmāniya* S II, 506
 " *al-quḡūt al-Miṣriya* G I, 149
 " *al-Qurṭubīya* G I, 150
 " *aš-šūʿa: ā'* S I, 226
 " *wataʿrḥiḥim* S I, 225
 " *ar-Rūḡī wal-Muttaqī* S I, 219
 " *ar-rusul wal-mulūk* G I, 142, S I, 217
 " *Sibawaihi 'l-Miṣri* G I, 149, S I, 230
 " *as-siyar at-tāliya ilḥ* S I, 583
 " *aš-šūʿarā'* G I, 514, S I, 122, 225, 380
 " *al-Andalus* S I, 475
 " *al-muḥaḡramīn* S I, 64
 " *al-muḥdaḡīn* S I, 219
 " *aš-ṣuḡʿān* S I, 553
 " *Šifḡīn* S I, 214
 " *at-tauwābin* S I, 770
 " *aṭ-ṭiwāl* G I, 123, S I, 187
 " *‘ummāl Miṣr* G II, 692
 " *‘uḡalā'* *al-maḡānīn* G I, 154, S I, 250
 " *al-wāḡḡidīn ilḥ* S I, 214
 " *al-Yazīdiyyīn* S I, 170
 " *as-Zaḡḡāḡī* S I, 942, 170
 " *as-Zaidīya* G II, 699, S I, 587
 " *as-samān* G I, 144, S I, 220
 " *waʿaḡḡib al-buldān* S I, 221
aḡḡ at-tāʿr ʿalā yad as-sāda al-aḡyār S I, 102

- āḡir B. Sarrāḡ ilḥ* S III, 396
 " *az-zamān* S I, 248
-aḡlāḡ G I, 152, 198, 289, 456, 38, S I, 376
 " *i Ḡālāḡi* S II, 307, 55
 " *ʿinda 'l-Ḡazzālī* S III, 302
 " *ḡamalāt al-Qorʿān* G I, 165
 " *al-iḡwān ilḥ* S I, 812
 " *ʿiḡām al-ʿulamā'* S II, 830
 " *i Maṣṣūri* S II, 593
 " *wamašāḡid* S III, 390
 " *al-Matbūlī* G II, 338, S II, 466
 " *al-mulūk* G I, 183
 " *al-muṣaḡḡar* S I, 372
 " *an-naḡi* S I, 198
 " *i Nāṣiri* G I, 510, S I, 928, n
 " *aš-ṣuḡḡār* S I, 245, 67
 " *al-ʿulamā'* S I, 274
 " *al-umam* S I, 408
 " *wal-wāḡḡibāt fi 'l-tarbiya al-aḡlāḡiya*
wal-iḡtimāʿiya S III, 435
aḡlaṣ al-ḡūliḡa G I, 379, S I, 652
aḡlūṭ S I, 368, 886
 " *li Buḡrāḡ* S I, 370
Aḡnatūn firʿaun Miṣr S III, 115
aḡṣar al-muḡtaṣarūt S II, 448
 " *ʿalā rubʿ al-muḡan-ṭarāt* S II, 487
 " *sirat saiyid al-baṣar* S N I, 198
-aḡṭār wal-marātīb waṣ-ṣināʿāt S I, 245, 64
-aḡyār wabarakāt al-abrār G II, 446
ʿĀʿida S III, 266
-aik fi ʿilm an-naik S II, 192, 209
-ʿailam az-zāḡir fi aḡwāl al-awwāl wal-awāḡir G II, 300, S II, 411
aimān al-ʿArab S I, 202, s. 944
-ʿain G I, 100, S I, 159, 367
 " *al-adab was-siyāsa wasain al-ḡasab war-riyāsa* S II, 54, 379
 " *al-aḡar* S II, 77
 " *al-fāḡira fi aḡwāl ad-dunyā wal-āḡira* S II, 1008
 " *min ḡumlat iḡnain waṭalāḡīna kitāban fi 'l-marwāzin* S I, 429, 64
 " *al-ḡazal* S I, 320
 " *al-ḡayāḡ* S II, 21, 171, 597, 24

'ain hayāt al-hayawān G II, 138
 " al-hayāt fi 'ilm istinbāṭ al-miyāh G II,
 371, S II, 499
 " " " 't-tafsīr S I, 787
 " al-hikma S II, 307, 48
 " al-hummayāt S II, 592
 " al-'ilm wasain al-hilm S. II, 258
 " " " " fi 't-tauhīd ilh
 S I, 749, 117
 " al-iṣārāt fi 'l-hurūf S II, 926
 " al-iṣāba fi 'stidrāk 'A'īsa 'ala-ṣ-ṣaḥāba
 S II, 189, 189uu
 " al-ma'ānī fi tafsīr as-sab' al-ma'ānī
 G I, 408, S I, 724
 " al-ma'rūf fi daḡal al-'ain S I, 416
 " al-muflī liḥairāt al-mustafī S II, 952
 " an-nab' fī muḥtaṣar Tard as-sab' S II,
 198, 317
 " an-naẓar G I, 468
 " al-qawā'id fi 'l-manṭiq wal-hikma G I,
 467, S I, 848
 " aṣ-ṣan'a wa'aun aṣ-ṣinā'a S I, 902
 " al-uṣūl S II, 826
 " al-warda S I, 214
 " al-yaqīn S II, 580, 21
 " " " fi uṣūl ad-dīn S II, 584, 17
 aīna 'l-insān S III, 195, 327
 -ā'in S I, 235, 3
 ā'ine'i Šāhī S II 584
 -airiyāt S I 123
 -aiyām S III, 290
 " al-'Arab G I, 104, S I, 162
 " al-buḥrān S N I, 369
 " ḡanāb al-Hedīwī al-mu'aṣṣam fi Dār
 as-Sa'āda S III, 85
 - " wal-layālī G I 116, 204, S I 306,
 932 53
 -Aiyūbiyāt S III, 447
 aiyuha 'l-aḥ S I, 750, 32b
 " 'l-walad G I, 423, S I, 750, 32
 ākām al-'iqyān G II, 151, 140
 " al-marḡān G II, 75
 " " " fi aḥkām al-ḡān G II, 82
 - " al-marḡān fī ḡīkr al-madā'in al-
 maishūra bikull makān S I, 405

ākām un-nafā'is fī adā' al-aḡkār bilisūn
 Fāris S II, 857
 -akḡā' G I, 186
 -akmal wal-aṭwal fi 't-tafsīr G I, 428,
 S I, 762
 " fi 'l-furū' S I, 639
 " aṣ-ṣinā'u S II, 626
 -akwār wal-adwār S II, 324
 -akḡās wal-muḡtarrīn S I, 356
 -āla ḡāt al-kursī G II, 359
 " fī ma'rifat al-waḡf wal-imāla S II, 205
 " aṣ-ṣāmila S I, 390
 ālā' ar-raḥmān fī tafsīr al-Qor'ān S N II,
 807
 -'Alā'iya G II, 211
 -'ālam S I, 339
 fī 'ālam al-adab S III, 467
 -'ālam al-ḡadīd au al-'aḡā'ib wal-ḡarā'ib al-
 Amīrkīya S III, 226
 - " al-islāmī wal-'Arab qabl al-islām
 S III, 424
 fī 'ālam ar-rū'yā S III, 466
 'ālam as-sudūd wal-quyūd S III, 140, 155
 fī 'ālam at-tamḡīl S III, 264
 -'alam S III, 333
 " al-a'lā G I, 213
 " ad-dīn G II, 713
 " al-hudā S I, 910, II, 978
 " " " fi uṣūl ad-a'im S II, 995, 85
 - " al-ḡaffāq ilā 'ilm al-istiḡāq G II,
 504, S II, 860
 " al-malāḡa fī 'ilm al-filāḡa G II,
 284, 348, 89, S II, 393
 - " aṣ-ṣāmīḡ fī iḡār (tafḡīl) al-ḡaqq 'ala
 'l-ābā' wal-maṣāyīḡ S II, 562
 - " al-manāṣūr fī iḡbāt aṣ-ṣuhūr S II, 103
 - " al-muṣṣad G II, 400
 -ā'lām al-'alīya fī manāḡīb šaiḡ al-islāmī
 b. Taimīya S II, 120
 " al-'Irāḡ S II, 784, III, 495
 " al-kalām S I, 473
 " al-malāḡa S II, 476, 135
 " al-Muḡtataf S III, 215
 " an-nubūwa G I, 386, S I, 187,
 323, 668

- al-lām qāmiūs tarāḡim S III, 235
 -alāmāt al-Madaniya S III, 493
 -alaq al-šamsi al-tāni S N II, 269
 -al-lāq al-ḥaḡira (ḥaḡira) fi ḡikr umarā'
 aš-Ša'm wal-Ḡacira G I, 482, S I 883
 „ an-naḡisa G I, 227, S I, 406
 alasta hudū S III, 47
 -ālāt al-ʿaḡiba ar-raḡadiya S I, 902
 „ al-aḡlāl S I, 386
 „ al-ḡihād waʿādawāt aš-ḡāfināt al-ḡiyād
 S I, 530
 „ as-sāʿūt allatī tusanmā ruḡāmāt
 S I, 385, 20
 -ʿAlawīya S III, 82
 -albāb al-baḡiya fi 't-tarāḡib as-sulṡāmīya
 G I, 512, S I, 932, 55
 alf ḡāriya waḡāriya G I, 352
 „ ḡulām waḡulām G I, 286 (352), S I, 501, 118
 „ kalīma min kalām amīr al-mu'minin
 'A. b. a. Ṭālīb S N I, 75
 „ laila walaila G II, 58, S I, 572, II, 59
 „ ma'sala fi 'r-radd ʿala 'l-Mānawīya
 S I, 337
 -alfain S II, 204
 „ al-fāriq bain aš-ḡidq wal-main S II,
 208
 „ fi waḡf sādāt al-kaunain S N II, 210
 -alfāḡ G I, 117, S I, 180, II, 921
 „ al-Aḡlāḡūniya G I, 211, S I, 376
 „ al-aḡbāḡ wan-naḡā'ir S I, 195
 „ wal-ḡurūf S I, 376
 „ al-kitābiya G I, 127
 „ al-ḡuḡr G II, 80, 395, S II, 88
 „ ḡil-kuttāb G I, 112, S I, 174
 „ al-muḡraba bil-alḡāb al-mu'raba
 S I, 186
 „ al-muḡtalīfa fi 'l-alfāḡ al-mu'taliḡa
 G I, 300, S I, 526
 „ al-mutarādīfa ilḡ S I, 175
 „ aš-ḡumūl wal-ḡumūm S I, 502
 „ aḡ-ḡarīfa fi riḡlat al-ʿArab ilḡ
 S II, 64
 -alfiya G I, 298, S I, 522
 „ t ad-durār fi 'līm al-aḡar S II,
 188, 108h
 -alfiya fi farḡ aš-ḡalāt al-yaumīya S II,
 132
 „ t al-funūn fi 'isrina funnan S II,
 829
 „ fi ḡarīb al-Qorʿān S II, 70
 „ t al-ʿIrāḡi G I, 359, S I, 612
 „ t al-maʿāni wal-bayān fi 'l-badīʿ
 S II, 397
 „ fi muḡtalaḡ al-ḡadīḡ S II, 188, 108h
 „ 'n-naḡw G I, 298, S II, 920
 „ t as-sanad S II, 399
 „ t as-siyar S II, 417
 „ t al-taḡbib S II, 182, 30a
 „ fi 't-taḡauwuf G II, 349
 „ aḡ-ḡaiyibā G II, 274
 „ fi uḡl al-ḡadīḡ G II, 66
 „ „ aḡ-ḡibb S I, 823, 81
 „ „ al-Wardīya G II, 141, S II,
 175
 -alḡāḡ G II, 24
 „ al-ʿAlāḡiya fi alfāḡ al-Qorʿān S II,
 452
 „ an-naḡwīya G II, 27, S II, 918
 alḡān al-ālām S III, 165
 „ al-aḡ S III, 178
 „ aḡ-ḡā'ia S III, 165
 „ as-sawāḡi min an-nādi war-raḡiʿ G
 II, 32, S II, 28
 -alḡāḡ fi wahm al-alfāḡ S I, 488
 „ „ „ al-ḡāḡ S II, 496
 ʿAlī Bek S III, 43
 ʿalī al-ḡuḡḡa G II, 378
 -alīf S I, 798, 98a
 „ wahwa k. al-aḡadiya G I, 446, S I,
 797, 14
 „ bāʿ G I, 310, S I, 543
 „ wal-lām S I, 168
 „ aḡ-ḡuḡrā S I, 370
 -ālīha S III, 114
 „ t' al-Yūnān S III, 285
 -ālīm wal-ḡāḡil S I, 245, 152
 „ wal-muta'allim S I, 274, 287, 757,
 II, 1015, N I, 375
 -ʿaliya fi aḡwibat al-masā'il al-ʿAlawīya
 S II, 586

- allati 'staqarra 'aluiha 'l-ḥāl tūniyan S II, 427, 40
 - alqūb S II, 76, 90
 " al-ḥadīṭ S II, 694
 - alḥūf al-ḥaṣīya G I, 318, S I, 551
 - alwūḥ S N I, 844
 " al-baṣṭ S II, 299
 " al-Imādīya G I, 438, S I, 782
 alwiyat an-naṣr fī ḥiṣṣiṣā bil-qasr S II, 194, 283c
 - amad 'ala 'l-abad S I, 864
 amal al-āmil G II, 412, S II, 578
 - " al-aqṣā G I, 175, S I, 296
 " " fī šarḥ al-asmā' al-ḥusnā S I, 733
 - " al-qawīm G II, 358
 'amal al-āla al-amma S I, 390
 - " bil-āla al-falakīya al-ma'rūfa biḍāt al-ḥulaq S I, 868
 " āla tursam biha 'l-kawākib 'alā saḥḥ mustawī S N II, 484
 " al-aṣṭurlūb G I, 472, 487, II, 255, 357, S I, 391, 394, 959
 - " bil-aṣṭurlūb al-kurī G I, 204, S I, 365, 955
 - " bidaqū'iq iḥtiṭāf al-āfāq al-mar'īya G II, 127
 - " biḍāt al-ḥalaq li Baṭlūmīyūs S I, 393
 " aḍ-ḍil' al-murabbā' G I, 223
 " al-Fāsī S II, 694
 - " bil-ḡaib al-ḡā'ib G II, 255
 " al-ḡam' wat-tadwīn ilḥ S II, 525
 " al-ilm S I, 749, 28, 14
 - " bil-kura qāt al-kursī G I, 204
 - " " al-falakīya G I, 204, S I, 398, 955 zu 365
 " " " fī 'n-nuḡūm S I, 365
 " man ṭabba liman ḥabba G II, 263, S II, 373
 " al-muqanṭarāt S N II, 484
 " al-muṣaḥḥaḥ G II, 128
 " muṭallaḥ ḥadd as-sawāyā S I, 388
 " al-muṭlaq wal-'amalīyāt al-amma S II, 696

- 'amal birub' ad-dā'ira G II, 129, 169
 - " " al-maqṭū' G II, 128
 " ar-rub' al-muḡaiyat G II, 128, 169, S N II, 484
 - " birub' al-muqanṭarāt G II, 126, 358
 " ar-rumḥ 'ala 'l-arḍ wal-faras S I, 905
 " šakl muḡassam dī arba' 'aṣrat qā'ida S I, 385, 28
 " ṣaḥīfa ḡami'a taqūm biḥā ḡami' al-kawākib as-sab'a S I, 889
 - " biṣ-ṣaḥīfa az-zāḡiya G I, 472, S I, 862
 - " biṣundūq al-yawāqūt G II, 128
 " aṭ-ṭilasm S N II, 364
 " al-yaum wal-laila G I, 165, II, 150, 113, S I, 274, 686, II, 186, 113
 amāl al-muḥibbīn au min al-kūḥ ila 'l-qasr S III, 231
 a'māl al-a'lām G II, 262, S II, 372
 - " al-handasiya G I, 224
 " al-usbū' S I, 912, 14
 " al-yaum wal-laila wal-usbū' waṣ-ṣuhūr was-sana S II, 795
 a'mālī fī 'l-mu'tamar S III, 48
 - amālī G I, 110, 112, 118, 132, 305, 519, II, 67
 " 'Abdalḡabbūr S I, 344
 " fī 'l-aḥādīṭ S I, 322
 " A. b. 'Isā b. Zaid b. 'A. S I, 314
 " 'l-Aḥfaṣ al-aṣḡar S I, 189
 " 'A. 'Abdarrāziq S III, 329
 " al-Āmidī S I, 172
 " b. al-A'rābī S I, 180
 " 'Asākir S I, 567
 " Bīrān S I, 601
 " al-Ḥāḡib S I, 537
 - " al-Ḥalabiya S N II, 75
 " b. al-Ḥaṣīn S N II, 908
 " Sam'un S I, 360
 " aṣ-Ṣaḡarī S I, 493
 " fī 'l-ḥadīṭ S I, 707
 " b. Ḥaḡar al-'Asqalānī S II, 75, 57
 " al-Ḥātīmī S I, 193

- amālī* *al-ʿIrāqī* S II, 71
 " *al-Iṣbahānī* S I, 226
 - " *al-Kaisānīyāt* S I, 291
 " *al-Marsūqī* S I, 502
 " *al-Qālī* S I, 202
 " *as-Sulamī* S I, 767
 - " *aṣ-Ṣaiḥūniya* G II, 388
 " *aṣ-Ṣariḥa linufradāt al-Fātiḥa* G I, 393, S I, 678
 " *Ṣanʿāʾ* S N I, 318
 " *Taʿlāb* S I, 182
 " *az-Zaḡḡāḡī* S I, 171
 - *ʿamalīyāt al-Fāsīya* G II, 460, S II, 694
 - *amam fī l-tiyāḡ az-zulam* S N I, 673
 " *li-ʿiqāz al-himam* G II, 386, S II, 520
 - *amān min aḡḡār al-asfār wa-ʿazmān* G I, 204, 498, S I, 912
 " *al-haʿfa* S II, 9
 " *al-Lubnānī* S III, 389
 - *ʿamān fī ʿAmmān* S III, 236
 - *amānī ʿl-ḡalīl fī ʿanūd al-Ḥalīl* S II, 805
 - " *wal-minna fī ḡadīḡ Qabūl wa Ward ḡanna* S II, 725
 - *min al-ʿamāq* S III, 239
 - *ʿamār al-ʿayān* S I, 916,^{10c}
amārāt al-iqbāl wad-daula S I, 421
 - *amāḡīl wal-ʿayān* S I, 556
 - *amūd wal-arḡāl* S II, 573
 - *ʿamūd an-nasab fī ansūb al-ʿArab* S II, 873
 - *Amin wal-Maʿmūn* S III, 190
 " *ar-Raiḡnāz fī l-ʿIrāq* S III, 414
 " " *nāṣīr falsafat al-ḡarḡ fī bilād aṣ-ṣarq* S III, 414
 - *amīr* S III, 276
 - " *ʿAmīr al-Kinānī* S III, 383
 " *Lubnān* S III, 215
 - " *Maḡnūd naḡal Ṣāḡ al-ʿAḡam* S III, 228
 - " *Salīm* S III, 276
 - *min amīr ilā sulḡān* S III, 326
 - *amīrat al-Andalus* S III, 47
 - *Amīrkā fī naḡm ṣarḡī* S III, 440
 - *amkina wal-ḡibāl* G I, 292, S I, 511
 - *ʿamm Mitwallī waḡiṣaṣ uḡrā* S III, 219
 - *Emperūriya* G I, 322
 - *amr biʿadūʾ al-farāʾīḡ ilḡ* S II, 923
 " *ad-dāris* G II, 333
 - " *bil-uttibāʿ ilḡ* G II, 709, S II, 188,^{109a}
 - " *bil-maʿrūf wan-nahy ʿan il-munkar* S I, 947-248
 - " *bil-muḡāfaza* G II, 98
 - " *al-muḡkam al-marbūḡ* G I, 440, S I, 796-40
 " *al-wuḡūd* S I, 818,²⁰
 - *amrād al-ʿurīḡa* G I, 483
 - " *al-baladīya* S I, 886
 - *ʿAmrānī* S III, 416
 - *amṣār waʿaḡāʾib al-buldān* S I, 246,⁹⁰
 - *amṡāl* G I, 65, 67, 107, 116/7, 145, S I, 127, 166, 179, 246,⁸⁵ 347, 720
 " *ʿArabiya* S II, 760
 " *Buzurḡmihr* S I, 238
 " *al-ḡadīḡ* S I, 274
 - " *wal-ḡikam* G I, 386, S I, 659
 - " *al-ḡamsa waḡamānīn* S I, 392
 - " *min al-ḡitāb was-sunna* S I, 356/7
 - " *al-mutakallimīn min ʿawām al-Miṣrīyīn* S II, 727
 - " *al-muwallada* S I, 426
 - " *as-sāʾira ʿan buyūt aṣ-ṣīr* S I, 945,²²²
 - " " *min ṣīr al-Mutanabbī* G I, 88, S I, 129
 - " *saiyidnā ʿAlī* S I, 75
 - *amṡila* S II, 657,²³
 - " *al-nuḡṡalifa* G II, 438
 - " *aṣ-ṣarḡiya ilḡ* S II, 952
 - *amwāl* G I, 104, S I, 167, 617, 942,¹⁶⁷
 - *anāniya* S III, 279
 - *anāṣīd aṣ-ṣiḡā* S III, 125
 - *Anatole France fī mabāḡilīḡ* S III, 396
 - *ʿanūṣīr al-adab* S I, 246,⁸⁸
 - *ʿanūwīn al-uṣūl* S II, 839
 - *anbāʾ al-ḡaḡr* S III, 123
 - " *fī ḡaḡāʾiq aṣ-ṣiḡāt wal-asmiʾ* S I, 633
 " *nuḡabāʾ al-abnāʾ* S I, 595

- anbā' fī ta'rīḥ al-ḥulafā' S I, 586
 " as-zaman fī aḥbār al-Yaman G II, 403, S II, 551
 -anbār S II, 1037
 -anbāz S I, 162
 'andalīb al-mangara S II, 1016.³⁴
 Andromache S III, 266
 anfa' al-wasā'il ilā badī' ar-rasā'il S II, 394
 " " " taḥrīr al-masā'il G II, 79, S II, 87
 anfas al-a'lāq fī fatḥ al-istiqlāl ilḥ S II, 706
 " " " makūrīm al-aḥlāq S II, 85
 anfaš al-ḥawāṣṣ S I, 794.¹²⁰, II, 618
 " muḥtarīqa S III, 132
 - " al-Qudsīya G II, 386, S II, 523
 - " al-ḥuṭīya S I, 801.¹⁰³
 -anḡāb fī dīkr al-ḥilāfa G II, 20
 anḡaḥ al-masā'il fī 'l-ḡanī' baina ṣifatai as-sūmī' wal-wā'ī S II, 815
 " al-wasā'il S I, 269
 anḡām i āfirānīs S I, 928.²²⁰
 anḡaḡ aṭ-ṭarā'iq G II, 53
 anḡār al-ḡinān G II, 328, S II, 455
 " as-salsabīl G II, 389, S II, 529
 anin al-arz S III, 370
 " waranin S III, 101
 anīs al-afrāḥ fī šarḥ Talḥīs al-mišbāḥ S II, 5
 " al-'arīfīn fī 'l-mawā'iz wan-naṣā'ih S N II, 581
 " al-ḡalīs G II, 475, S II, 198.³²⁷, 638, III, 258, N I, 919
 " " wanadīm ar-ra'īs S I, 599
 " " fī 't-taḡnīs S I, 495
 - " fī ḡurar at-taḡnīs S I, 495
 " al-muḡtahidīn fī uṣūl al-fiqḥ S II, 824
 " al-munḡaṭī'in S II, 909
 " " ilā 'ibādat rabb al-'ālamīn S II, 1007
 " al-mustauḥḥīn S II, 579
 " al-muttaḡīn S II, 966
 - " al-muṭrib ḥiraḡat al-qirṭās ilḥ G II, 240, S II, 339

- anīs al-muṭrib fīman laqiyahū mu'aliṣuh G II, 458, S II, 339
 " an-naṣf fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq S II, 803
 " aṭ-ṭalībīn S II, 282
 " al-waḥda waḡalīs al-ḥalwa S II, 910
 " " fī 'l-muḡḡarāt S II, 1003.⁷²
 " " fī taḡmīs al-Burda S N I, 470
 " as-sā'irīn S II, 838
 -anmāṭ aṭ-ṭalāṭ G I, 456.⁴³
 anna 'l-farrūḡ aḡarr min al-farḥ G I, 483, S I, 885
 " ḡaiḡ al-mar'a lā yaḡṭu 't-tatābu' S II, 649.⁶¹
 " 'l-ḡimya al-muṣfriṭa ilḥ S I, 420
 " 'l-ḡaṭṭaīn iḡā ḡaraḡā ilḥ G I, 218, S I, 385
 " 'ilm allāḥ muḡṭṭ binaṣsihi amlā G II, 345
 " iḡbāt aṣ-ṣūnī' G II, 218
 " 'l-mā'niya taḡassam G II, 149.⁷⁹
 " līl-māḡī mabda'an zamanīyan G I, 456.⁴⁶
 " 'n-naḡr yatanagḡas bitaḡaiyur auṣṣīfih S II, 648
 " fī 'z-zamān al-mutanāḡī ḡaraka ḡair mutanāḡiya S I, 399
 'Anḡā' maḡrib G I, 443, S I, 794.¹⁴
 -ansāb G I, 330, S I, 565, II, 69, 177, 894
 " āl a. Ṭalīb S N I, 560
 " al-'Arab S II, 929
 " " al-ḡudamā' S III, 189
 " al-aṣrāf G I, 142, S I, 216
 - " al-muttaḡīqa fī 'l-ḡaṭṭ ilḥ G I, 355, S I, 603
 " al-Qoraṣīyīn S II, 26
 " al-wāḡiya wal-yāḡūta aṣ-ṣāfiya S II, 421
 'Antara S III, 47
 antumu 'ṣ-ṣu'arā' S III, 414
 -anwā' G I, 122, 431, II, 710, S I, 187
 -anwā' S I, 219
 " al-munāḡfāt S II, 446
 -anwār G I, 446.¹⁰⁸

anwār al-afkār fī samā' al-a's'ār S II, 723
 - " *al-'Alawīya fī aḥwāl amīr al-mi'minīn ilḥ* S III, 495
 - " " *wal-asrūr al-Murtaḍa-wīya* S II, 806
 - " " *fī šarḥ ar-r. al-alfīya* S N II, 210
 - " *lī'a 'māl al-barara* G II, 199, S II, 271
 - " *al-'asḡad 'alā ḡauhar 'uḡad* S II, 517
 - " *al-asmā'īya ilḥ* S N II, 653
 - " *al-'āsiqīn* G II, 720, S II, 323
 - " *al-āḡār* G I, 370
 - " *fī āyāt an-nabī al-muḥtār* S II, 351
 - " *al-badī' ilḥ* S II, 628
 - " *al-Badrīya fī radd šubahāt nawāšib al-Qadarīya* S II, 210
 - " *al-bāhira fī 'ntiṣār al-'itra aṭ-ṭā-hira* S N I, 912
 - " *al-bahīya šarḥ al-Ḥulāṣa* S N II, 596
 - " " *fī ta'rif maqāmāt fuṣaḥā'* *al-bariya* S I, 502
 - " " *taxwāriḥ al-ḥuḡaḡ al-ilāhīya* S II, 840
 - " *al-bawāriq fī tartīb šarḥ al-Mašāriq* S I, 614
 - " *al-burūq ilḥ* G I, 385, S I 665
 - " *ad-durar fī idāḥ al-ḡaḡar* G II 139, S II, 172
 - " *fī ḡikr bani 'l-Muḥtār* S I, 622
 - " *al-faḥriya* S II, 408
 - " *al-fā'iḥa fī šarḥ al-Fātiḥa* S II, 111
 - " *al-faḡāḥa* S II, 794
 - " *al-faṣāḥa wa'asrār al-balāḡa* S N I, 705
 - " *al-fuyūḡāt fī 'mtiyāz ahl al-bāṭin min al-Bāṭinīya* S II 620
 - " *waḡalā' al-aḡmār ilḥ* S II, 244
 - " *al-ḡalālīya* G I, 509, S I, 927₄
 - " *al-ḡalīya fī aḡwibat al-masā'il al-ḡabalīya* S II, 586
 - " " *bimuḥtaṣar al-aṭbūt al-Ḥa-labīya* S II, 430
 - " *al-Ḡarawīya* S N II, 132
 - " *al-hidāya wasirāḡ al-umma* S II, 834

anwār al-hudā fī 'r-radd 'ala 'l-māddiyīn S II, 804
 - " *al-ḥalak* S II, 263
 - " *al-ḥaḡā'iq ar-rabbānīya fī 't-tafsīr* G II, 111, S II, 137
 - " *al-ḥawāšī* S I, 826_{82mm}
 - " *al-ḥikam* S N II, 584
 - " *al-ḥuḡaḡ* G II, 397
 - " *al-Ḥusainīya was-ša'a'ir al-islāmīya* S II, 806
 - " *al-ilāhīya fī 'l-ḥurma aš-šar'īya* S N II, 210
 - " " *fī šarḥ al-Muḡaddima as-Sanūsīya* S II, 476₁₄₃, N II, 355
 - " *fī 'ilm al-asrār ilḥ* S N II, 998₂₁
 - " " *at-tauḥīd* S II, 141
 - " *al-lā'iḥa fī asrār al-Fātiḥa* S II, 149, 986₃₈
 - " *al-lūmī'āt šarḥ Dalū'il al-ḥairāt* S II, 360
 - " *fīmā yuṣtaḥ'alā (yumnaḥ) ṣāḥib (ahl) al-ḥalwa ilḥ* G I, 443, S I, 795₂₁
 - " *fī maḥāsin al-a's'ār* S I, 251
 - " *al-malak 'alā šarḥ al-Manūr libn Malak* S II, 496
 - " *al-malakūt* S I, 320
 - " " *fī šarḥ al-Yāḡūt* S II, 208
 - " *al-mašāriq* S I, 614
 - " *wamiṣūḥ as-surūr ilḥ* S I, 616
 - " *al-miṣbāḥ* S II, 438
 - " *al-muḡḍā* S I, 468, N S I, 699, II, 242
 - " " *al-ḡāmī'a (fī 'l-ḡam') bain aš-šar'īa wal-ḥaḡīqa* S I, 627, II, 351
 - " " *fī 'l-ḥikma aš-šar'īya* S II, 806
 - " " *muḥtaṣar al-aḡkār an-Nawawīya* S I, 685
 - " *al-Muḥammadiya min al-mawāḥib al-ladunīya* S II, 79, 764₂₃
 - " *al-munbaliḡa* S I, 474
 - " *al-muntaḡa min kalām an-nabī al-muḥtār* S II, 246

- anwār *al-musbila* G II, 391
 " *al-muṣaṣṣi'in* S I, 211
 - " *al-muṣṣriqa bil-fatāwī 'l-muḥaqqiqā*
S II, 555
 - " *al-mutarākima* S II, 810
 - " *fī nasab an-nabī al-muḥtār* S II,
 366
 " *an-naṣiḥa lil-iḥwān ilḥ* S II, 945
 - " *an-No'māniya ilḥ* S II, 586
 - " *al-gamariya ilḥ* NS II, 408
 - " *al-Qudsīya* S II, 837, 995-58
 - " " *wal-asrār al-insīya* S N
 II, 361
 - " " *fī bayān ādāb al-'ubū-*
dīya G II, 337, S II,
 465-13
 - " " *fī 'l-kalām 'ala 't-ṭabaqāt*
aṣ-Ṣarnūbiya S II, 468
 - " " *fī muqaddimat at-ṭariqa*
as-Sanūsīya S II, 884
 - " " *fī tanzīh ṭuruq al-quum*
al-'alīya S I, 804, II, 1009, 23
 " *al-qulūb liṭalab ru'yat al-maḥbūb*
 SN II, 325
 " *ar-rabī' fī anwā' al-badī' G II,*
 421, SN II, 511
 - " *ar-Riḍāwiya* S I, 712
 " *as-sa'āda* G II, 114, S II, 140
 " *as-sa'ādāt* S II, 831
 - " *as-saniya fī aḡwibat al-as'ila al-*
Yamaniya S II, 223/4
 - " " *fī 'l-alfāḡ as-sunniya*
 G II, 265, S II, 377
 " " *min Ḥusn al-muḥādara*
 G II, 157, S II, 196, 279
 " " *al-māḥiya liḡulūm al-*
munkirin 'ala 'l-ḥaḡra al-
Mahdiya S II, 896
 - " " *ṣarḥ ad-Durar al-baḥiya*
 S II, 812, 814
 " " " *al-Waḡifa as-Zar-*
rūḡiya S II, 361
 " *as-sarā'ir wasarā'ir al-anwār* S I,
 802
 " *as-sarā'ir wasirr al-anwār* S II, 899

- anwār *as-sūṭi'a* S II, 292
 - " " *fī aḥkām al-ḡumla al-*
ḡāmi'a S N II, 89
 - " " " *'l-'ulūm al-arba'a* S
 II, 793
 - " *as-sūṭi'āt* G II, 371
 " *as-sulūk* G II, 346, S II, 473, 19
 - " *ṣarḥ Manār al-anwār* S II, 264
 - " *fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 943 zu
 183
 " *at-taḥqīq fī 'l-muntaḥab min kalimāt*
Ḥwāḡa al-Ḥerewī S N II, 775
 " *at-tanzīl wa'asrār at-ta'wīl* G I, 417,
 S I, 738
 " *at-ta'rīf* S II, 338
 " *at-ta'wīq al-ḡalīl fī aḥbār Miṣr*
watawīq B. Ismā'il G II, 481, S II,
 731
 " *at-tauḥīd fī iḡbāt at-tauḥīd* S II,
 833
 " *at-ṭal'a fī maḡāhib al-quurrā' as-*
sab'a S II, 452
 " *ulī 'l-alḡūb fī 'ḥtiṣār al-Istī'āb* S I,
 628
 " *'ulūm al-aḡrām* S II, 397
 " *'ulūw* " G I, 479, S I, 880
 - " *al-'unṣuriya al-mustaḡraḡa min as-*
zāiraḡa as-Sabiya S II, 172
 " *al-'uqūl liwaṣṣiy ar-rasūl* G I, 43,
 S I, 74
 - " *al-wāḡiḡa fī 's-salām wal-muṣāfaḡa*
 G II, 318
 - " " " *tafsīr al-Fātiḡa* G I,
 452
 " *al-yaḡīn fī imāmat amīr al-mu'minin*
ilḥ S I, 703
Apollo maḡalla adabiya S III, 124
'aqā'id G I, 378, 426/7, II, 200, 417
 - " *al-'Aḡudiya* G II, 209, S II, 291
 " *Faḡr al-muḥaqqiqin* S II, 209
 " *al-firqa an-nāḡiya ilḥ* G II, 231,
 S II, 322
 " *i Ḡālīl* S II, 298, 301, 31
 - " *al-maṣriḡiya* G II, 480
 " *an-Nasafī* S I, 758, II, 408

- ‘aqū’id *Saif al-ḥaqq* S II, 945
 „ *saniya* S II, 994⁵³
 „ *aṣ-Ṣūbūnī* S I, 643, II, 991¹⁵
 ‘aqū’iq *al-ḥaqq*’iq S II, 360
 - „ *fī iṣṣarāt ad-duqū’iq ilḥ* S I, 604
aqūlim al-buldān wataqwiḥā S N II, 44
 - „ *as-sab’a ilḥ* G I, 497, 704, S I, 909
 „ *at-ta’ālim fī ‘l-funūn as-sab’a* G I, 508, S I, 612
aqull al-waḡḡiḥāt fī ḥaḡḡ at-tamattu’ S II, 794
 ‘aqūrib S I, 305
aqūwīl aṣ-Ṣāfi’ S I, 304
 „ *aḡ-ḡiḡūt fī ta’wīl al-asrār waṣ-ṣifāt ilḥ* S II, 497
 ‘aqd’ *iqyān al-ḥikam ilḥ* S II, 233
 - „ *al-muṭṭan wal-‘iqd al-muṭṭan* S I, 784
-aqdār S I, 232
aqdas al-anfus S I, 672
-aqḡiya S I, 737
 ‘aqīda *fī ‘l-baḡt* G I, 371
 ‘aqīd *fī ta’wīl Ṣa’id* S I, 229
 ‘aqīda G I, 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II, 81, 142, 333
 „ *t ‘Al. b. a. Dū’ūd* S I, 267
 „ *t ‘Abdalmu’fi* S II, 562
 „ *t al-‘Adawī* S I, 764
 „ *t ahl al-islām wal-īmān* S II, 543¹⁵⁵
 „ *t „ as-sunna* S II, 739
 „ *t „ wal-ḡamī’a* G I, 174, S I, 294
 „ *t „ at-tauḥīd* G II, 450, S II, 352
 „ *t „ al-muḡriḡa min ḡulumāt at-taḡlīd* S II, 336
 „ *t „ aṣ-ṣuḡrā* S II, 353
 „ *t al-akābir al-muḡtabasa min aḡṣāb waṣalawāt* S II, 284
 „ *t b. ‘Arabi* S I, 801¹⁷⁶
 „ *t al-‘awāmm* S II, 990¹⁴
 „ *baḡiya saniya li’ahl as-sunna al-Muḡammadīya* S II, 738
 „ *t b. Balabān* S II, 448
 - „ *al-Burḡūniya* S I, 768
 - „ *ad-Darwīṣiya ilḥ* S II, 916
 - „ *al-farīda ilḥ* S II, 995⁵⁹

- ‘aqīdat *al-ḡalāl al-Yamanī* S II 560
 „ *t b. ḡamī’a* S II, 357
 „ *t al-ḡammū’ilī* S I, 607
 „ *t b. al-ḡauzī* S I, 918^{35b}
 „ *al-ḡūrādī* S II, 992¹²⁷
 „ *al-ḡaib linafy aṣ-ṣakk war-raib* G II, 331, S II, 460
 „ *al-ḡazzālī* S I, 746³
 - „ *al-Ḥaḡiḡa* S II, 355
 - „ *al-Ḥaḡiḡiḡiya* S II, 268
 „ *t b. al-Ḥaḡḡiḡ* S I, 539
 - „ *al-Ḥamawīya al-kubrā* G II, 104, S II, 121²⁷
 „ *t al-Ḥanbalī* S II, 994⁴⁴
 - „ *al-ḡasanā* S II, 614
 „ *t al-ḡiḡiḡār* S I, 801¹⁷⁶
 „ *t al-īmām* S I, 662
 „ *a. ‘Imrān* S II, 992
 - „ *al-islāmīya* S II, 309
 - „ *al-Isḡahūniya* G II, 104, S II, 121¹²⁵
 „ *t ‘Iyāḡ* S I, 632
 „ *t a. Maḡyan* S I, 784
 „ *al-muḡtadī fī ‘n-naḡw* S II, 854
 „ *t M. b. ‘Abdalwakhḡb* S II, 531
 - „ *al-murīda* S II, 993⁴²
 „ *t al-muwaḡḡidīn ilḥ* S I, 716
 - „ *an-nabawīya* G I, 404
 - „ *an-Niḡāmīya ilḥ* S I, 673
 - „ *an-Nūniya* S II, 106
 - „ *an-Nūriya ilḥ* S II, 698
 - „ *al-Qudṣīya* G I, 421, S I, 746⁴
 - „ *as-sa’ida* G II, 114, S II, 41
 - „ *as-salaḡiya as-saniya* G II, 330, S II, 448
 - „ *as-Silālaḡiya* S N I, 672
 „ *t as-Sulamī* S I, 767
 „ *t as-Suyūḡī* S II, 190^{169, 1000}
 „ *t aṣ-Ṣaibānī* S I, 291
 „ *t aṣ-Sarnūbī* S II, 468
 „ *t b. aṣ-Ṣiḡna* S II, 177
 „ *t aṣ-Sirāṣī* S I, 670
 - „ *aṣ-ṣaḡira aṣ-suḡrā* S II, 355
 - „ *aṣ-ṣaḡiḡa* S I, 359, II, 560
 „ *aṣ-ṣalb wal-fidā’* S III, 323
 - „ *at-Tadmurīya* G II, 104, S II, 121²⁸

- ‘aqīda fi ‘t-tafrīd G II, 341
 - „ al-Waḡlīsiya G II, 250, S II, 351
 - „ al-Wāṣiḡīya S II, 121.²⁶
 „ al-Yāfi‘i S II, 228
 „ Zakariyā‘ al-Anṣūrī S II, 118.⁵²
 ‘aqīlat aṭrāb al-qasū‘id ilḡ G I, 407, 410,
 S I, 726
 „ aḡ-ḡimān S II, 552
 ‘aqīqa S II, 676
 -aḡl al-bāṭin S III, 214
 - „ wafaḡluḡ S I, 248
 „ waḡḡal wa‘ilm al-tauḡūl wal-ḡuḡḡa
 , 952 zu 319
 - „ wan-naḡl S II, 122.⁵⁵
 - „ war-rūḡ S II, 122.^{146a}
 aḡrab al-maḡṣūḡid šarḡ al-qawā‘id S N II, 19
 „ al-masālik G II, 353, S II, 479
 „ al-mawārid S II, 769
 - „ min al-uḡāla S N I, 794
 -aḡrābūdīn G I, 232, 234, 488, S I, 417,
 II, 1028, N I, 891
 „ Baḡḡādī S I, 888
 „ Madīnat as-Salām S I, 888
 „ M. Ṭūḡir S II, 1028.¹⁵
 „ al-Qalānīsī S I, 893
 „ b. Sallūm S N II, 666
 aḡrāḡ aḡ-ḡaḡab G II, 399, S II, 544
 „ al-luḡain fi ḡikr sirat al-imām al-
 Mutawakkil S II, 547
 aḡṣām fuḡūl aḡ-ṣinā‘ūt ilḡ S I, 245.¹⁰²
 „ al-ḡikma G I, 510, S N I, 928
 „ al-taṣḡik waḡḡaḡiqatīḡ S N II, 581
 „ al-‘ulūm S I, 408
 „ „ al-ḡikmīya (‘aḡlīya) G I,
 455, S I, 817.²⁴
 aḡṣa ‘l-amal was-sīl ilḡ S I, 612
 „ „ waṣ-ṣauḡ G I, 359
 „ ‘l-ma‘ānī G I, 296, S I, 519
 „ „ (amānī) G II, 100 S II,
 118.²⁰
 - „ ‘l-qarīb fi ‘ilm al-bayān S I, 499
 -aḡṭāb al-fiḡḡīya ilḡ S N II, 210
 -aḡwāl al-arba‘a S II, 623
 - „ „ fi radd aṣ-ṣubḡḡāt al-ar-
 ba‘a S II, 856

- aḡwāl aḡ-ḡaḡabīya S I, 325
 - „ al-kūḡīya wal-fuṣūl aṣ-ṣūfiya G II,
 190, S II, 252
 - „ al-marḡīya bimā‘rifat uṣūl al-aḡḡūḡī
 an-nabawīya S II, 422
 - „ „ fi taḡḡīḡ ḡukm al-iḡtidā‘
 ilḡ S II, 647
 - „ al-muḡarram fi ‘l-kalām ‘ala ‘l-bas-
 mala wal-ḡamdala S II, 936
 - „ al-qawīma G II, 142, S II, 177
 „ as-saniya fimā yata‘allaḡ bil-aṣīla
 al-Qudsīya S II, 648
 „ aṣ-ṣaiḡ fi ‘l-ḡikma S I, 822.^{108tt}
 „ al-‘ulamā‘ fi ‘l-ism al-aḡḡam S N II,
 191
 - „ al-wāḡḡiḡa al-ḡaliya ilḡ S II, 733.⁶
 aḡwam al-masālik fi ma‘rifat aḡwāl al-
 mamūlik S II, 887
 -ārā‘ wadiyānāt aṣ-ṣī‘a S I, 319
 „ ad-Dr. Šiblī Šumaiyūl S III, 213
 „ al-muṣāwarāt G I, 490
 -arab min ḡaiḡ al-adab S I, 440
 „ fi ‘ilm al-adab S II, 389
 -‘Arab wal-‘Aḡam S I, 245.²⁰
 - „ wal-marwūlī S I, 245.¹²⁸
 - „ qabl al-islām S III, 189
 - „ au ir-radd ‘ala ‘l-ṣū‘ūbiya S I, 186
 „ wa‘ulūmhā S I, 186
 Min ‘Arābī (‘Orābī) ilā Zaḡlūl S III, 226
 -‘Arabīya fi ‘s-Sūdān S III, 181
 -a‘rād aṭ-ṭibbīya ilḡ S N I, 890
 -araḡ ‘al-miskī wat-ta‘riḡ al-Makkī S N II,
 509
 „ fi ‘nṭīḡār al-faraḡ G I, 154, II,
 158.²⁹⁸, S I, 247, II, 197.²⁹⁸
 arāḡīz S I, 164
 „ al-‘Arab S I, 90, III, 82
 -arā‘ik fi ḡukm al-malṭīk S II, 183.¹⁵¹
 ‘arāʾis abḡār al-ma‘ānī S II, 414
 „ al-anḡār S II, 328
 „ al-āṭār waṭīmār al-aḡḡār S II, 10,
 947.¹⁸¹⁻⁷
 „ al-bayān fi ḡaḡḡīḡ al-Qor‘ān G I,
 414, 442, S I, 735, II, 280
 „ al-ḡurar S N II, 461

- ʿarāʾis al-ḥisān fī naḥḥiṣ al-ḥādīṣ saivid al-anām S II, 184-56¹
 „ al-ḥawāṣir wanaḥḥiṣ an-nawādir S I, 486
 „ al-maḥḥālis fī qīṣaṣ al-anbiyāʾ G I, 350, S I, 592
 „ al-murūḡ S III, 457
 „ al-Qorʾān G II, 439, S II, 652
 - „ al-Qudsīya G II, 350
 „ at-tauḥīq watuḥfat ar-rafiq fī manāqib ḥalīh S II, 78
 „ at-tiḡān S I, 592
 - „ al-waḥḥiḥ S II, 741
 „ „ t al-ḡurar ilḥ S II, 518
 - „ al-wuḥḥ S I, 787
 -arbaʿa S I, 364
 arbaʿ ʿaṣar masʿala allatī aḡḥaba ʿankā saiyid-nā M. b. Ṭāhir S I, 715
 „ waʿḥrūn ḥadīṣan S II, 669-13^b
 „ maḡālāt fī ʿn-nuḡūm S N I, 868
 „ masāʾil min kalām Ḥamūdān S I, 703
 „ qīṣaṣ ṣiḥḥiyya S III, 492
 „ riwāyāt min nuḡḥab at-tiyātarāt G II, 477, S II, 725
 -arbaʿata ʿaṣar min aḡḥadīṣ duʿāt al-baṣar S II, 841
 - „ „ yauman saʿidan fī ḥilāfat ʿAr. al-Andalusī S III, 282
 -arbaʿinīya likāṣf al-anwār al-Qudsīya SN II, 581
 -arbaʿūn G I, 162, 165, 350, 356, 365/6/7, 370, 433, II, 148-65-69, 195, 214, 232, 414, S I, 150, 173, 274
 - „ fī ʿl-abaāl wal-ʿawālī G II, 698
 - „ al-abdāl at-tusāʿiyāt bil-Buḡārī wa-Muslim S II, 79
 - „ min k. al-adab S II, 81
 - „ al-amriyya G II, 221
 - „ ʿan il-arbaʿin min al-arbaʿin S I, 952 zu 322
 - „ fī faḡḡil amīr al-muʿminīn S I, 708
 „ asmaʿ G I, 438
 - „ al-buldānīya G I, 331, 365, S II, 47
 - „ fī dalāʾil at-tauḥīd S I, 775

- arbaʿūn fī faḡḡil Qul huwa aḡim aḡad S II, 184nl, 451
 - „ „ faḡḡad-duʿūʾ ad-dāʾim S I, 627
 - „ lil-ḥawāṣir S I, 623
 „ i ḡāmī S II, 285
 - „ al-ḡauḥariyya S II, 459
 „ ḥadīṣan S II, 576, 595, 838, 933-36, 934, 937/8, 941-126, 943-139, 937/8, 945/6, N I, 710, 713, II, 581
 „ „ min al-adab al-mufrad S II, 33
 „ „ fī aḡḡar wadaʿawāt fāḡila S II, 946
 „ „ ʿl-afw wal-ḡufrān S II, 942
 „ „ min aḡḡadīṣ saiyid al-mur-salin S N II, 581
 „ „ fī aḡwāl an-Nuṣṣāb S N II, 581
 „ „ lil-ʿAḡsarāʾi S N II, 325
 „ „ ʿan arbaʿina ṣaiḡḡan S II, 75-81
 „ „ liḡn Bābūya S I, 710
 - „ „ ad-Daṣṭakīya S II, 262
 „ „ fī ḡḡḡr ziyārat al-qubūr S II, 943
 „ „ „ faḡḡil amīr al-muʿmi-nīn S II, 795
 „ „ „ al-ʿilm S II, 852
 „ „ „ an-nikāḡḡ G II, 397
 „ „ „ faḡḡl ḡaḡḡ bait al-ḡarām S II, 886
 „ „ „ ar-ramy bis-siḡḡam G II, 174
 „ „ „ as-salāḡḡin G II, 313
 „ „ „ sūrat al-iḡlāṣ S II, 451-12 (s.l.)
 „ „ „ aṣ-ṣalāt ʿala ʿn-nabī S II, 886
 „ „ „ ḡawāmiʿ al-kalim S II, 539

- arbaʿūn ḥadīṭan fī ḥaqq al-fuqarāʾ S N I, 624
- ” ” fī ’l-ḥaṭṭ ‘ala ’l-ḡihād S N II, 936
- ” ” ’l-ibādāt S N II, 201
- ” ” imāmat al-aʿimma aṭ-ṭāhira S N II, 581
- ” ” ’l-maʿārif S N II, 581
- ” ” manāqib al-aʿimma aṭ-ṭāhirin S N II, 575
- ” ” manāqib M. G II, 325
- ” ” marwīyat a. Ḥanifa S II, 952, 42
- ” ” ‘an il-maṣāyih al-‘īrin ilḥ S I, 690
- ” ” al-Muḥibbiya S II, 940
- ” ” li M. Pārsā S II, 283
- ” ” al-mulabūyināt al-isnād S II, 222
- ” ” nabawiya S II, 932
- ” ” fī qawāʿid ad-dīn S II, 746
- ” ” lil-Qoṣairi S I, 772
- ” ” min riwāyat Mālik ‘an Nāfi‘ S II, 185, 65
- ” ” riwāyat ṣaiḥ al-islām b. Taimiyya S II, 120, 14
- ” ” riwāyat b. Taimiyya taḥrīḡ
- ” Amīnaddīn al-Wānī S II, 121, 15
- ” min ḥadīṭ ṣaiyid al-mursalīn S II, 764, 30
- ” ḥadīṭan lis-Suyūfī S II, 185, 69
- ” ” ma’a ’l-ṣarḥ wal-bayān S II, 838
- ” ” li Ṣadr aṣ-ṣarī’a aṭ-ṭānī S II, 301
- ” ” fī tārik aṣ-ṣalāt ilḥ S II, 468
- ” ” tataʿallaq biʿāyat al-kursī G II, 325, S II, 451
- ” ” tataʿallaq bisūrat al-Iḥlās G I, 325
- ” ” ‘an ṭalāfina ṣaiḥan S II, 79
- ” ” aṭ-ṭāʿiyyā S I, 623
- ” ” fī ’l-ṭailasān S II, 189, 109cc
- arbaʿūn ḥadīṭan aṭ-Ṭulūniya S II, 495
- ” ” fī ’l-uṣūl wal-furūʿ S N II, 581
- ” ” lil-Wannūʿi S II, 424
- ” ” fī ’l-ṣakāʿi S II, 886
- ” ” wal-ḥorūʿiḡ wal-ḡarāʿiḡ wakifāyat al-aṭar S II, 574
- ” ” fī irṣād al-ḥāʾirīn ilḥ S II, 943
- ” ” ” as-sāʿirīn G I, 356
- ” ” ism al-Idrīsīya S I, 782
- ” ” maṣāla fī ’l-kalām S N II, 209
- ” ” ” uṣūl ad-dīn S N II, 209
- ” ” mawāṭin G II, 206, n
- ” ” al-muḡniyya bifunūnkā ‘an il-muʿīn S II, 68
- ” ” al-muḥṭāra fī faḍāʿil (faḍl) al-ḡaḡḡ rwaṣ-ṣiyyāra G I, 372, S II, 945, 160
- ” ” al-muḥṭāra min ḥadīṭ Mālik b. Anas S II, 131
- ” ” al-muḥṭāra min ḥadīṭ b. a. ‘O. S N II, 947
- ” ” al-mulḡqqa biḍ-Ḍaḡab al-ibrīṣ ilḥ S II, 939
- ” ” al-murattaba ‘alā ṭabaqāt al-arbaʿīn G I, 366
- ” ” al-mutabāyina G II, 77, S II, 84
- ” ” an-Nawawīya G I, 396, S I, 682
- ” ” lil-‘Omarī S II, 256
- ” ” ar-Ratanīya S I, 626
- ” ” min riwāyat al-Muḥammadīn S I, 633
- ” ” as-Sailaqīya S I, 699
- ” ” lis-Silayī S I, 624
- ” ” as-subūʿiyyāt S I, 604
- ” ” as-sulṭāniyya G II, 218, S II, 307
- ” ” biṣuyūḥ aṣ-ṣūfiyya S I, 362
- ” ” ṣaḡīfa G I, 442, S I, 792, 7
- ” ” aṣ-ṣaḡīḡa G II, 162
- ” ” liṣ-Ṣāliḡi S II, 69
- ” ” fī ’ṣṭināʿ al-maʿrūf lil-muslimīn S I, 627
- ” ” liṭ-Ṭarābuluṣi S II, 420
- ” ” al-uṣāriyyāt al-isnād S II, 70

- arba'un fī uṣūl ad-dīn G I, 421, S I, 746,¹¹ N I, 923
 - " al-Waḍ'aniya G I, 355, S I, 602
 - " al-wuṣṣā G II, 72
 Ardašir waḥayāt an-nuṣūs S III, 113
 arḍ al-ḥaḡar G I, 241, S I, 428,¹⁰
 - " was-samā' S III, 442
 'arḍ al-kāfī bil-'irḍ aṣ-ṣūfī S N II, 565
 'arf al-'abīr fī 'urf at-ta'bīr S II, 1039,¹⁶
 - " at-taiyīb G I, 88
 - " al-wardī fī aḥbār al-Mahdī G II, 151,
 S II, 188,¹³⁷
 - " al-wardī fī dalā'il al-Mahdī G II, 352
 " az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt at-tai-
 yībāt S N II, 495
 " zahr ar-ruḃū S I, 270
 " " 'ala 'l-Muḡtabū G II, 693,
 S II, 757
 " az-zarnab fī bayūn šu'n as-saiyida
 Zainab S II, 205
 -'arīb fī tafsīr al-ḡarīb G I, 504
 'arīḍat al-aḥwādī S I, 268, 633
 " " fī šarḥ at-Tirmidī S I,
 800,¹⁵⁰
 ariḡ al-aḥḥār fī maḥāsīn al-aṣ'ār S II, 723
 -arkān S I, 429,⁷¹
 " al-islām G I, 452
 " an-nikāḥ S II, 628
 -armala al-maḡnūna S III, 419
 -Armaniya al-ḥasnā S III, 231
 Armanūsa al-Miṣriya S III, 190
 -'arī S I, 820, 68c
 " wal-haikāl S II, 761
 " al-ḥubb wal-ḡamāl S III, 359
 - " wal-kursī S I, 315
 " al-muwahḥidīn S I, 356
 - " wal-'ulūw S II, 47
 -arṣād al-kullīya S III, 813
 -'arūḍ G I, 126, 286, 300, S I, 192, 491, 820,⁶⁴
 " al-Andalusī G I, 310, S I, 544
 - " al-bārī' (wal-iḥtiṣār al-ḡāmi') G I,
 308, S I, 540
 " al-muḡallaḡāt ad-durrīya S II, 489
 -arwāḥ G II, 340, S III, 327
 " al-arwāḥ S III, 193, 382

- arwāḥ al-ḥā'ira S III, 444
 - " al-mutamarrida S III, 457
 - " an-nawāḡiḥ l'āḡār iḡār al-ābā' wal-
 maṣṣiyih S II, 562
 arzāq S I, 821,^{68ss}
 arzat Lubnān S II, 750
 -'arūs G I, 454, S I, 916,¹¹³
 " al-ādāb G II, 281
 " al-afrāḥ G II, 697, S I, 516, 518
 " " šarḥ al-arba'in au-Nawa-
 wīya S I, 684
 " al-'Alawīya fī 'l-'urūs as-sarīya S
 II, 958,¹⁰⁸
 " al-badī'a fī 'ilm at-ta'bī'a S III, 339
 " al-bustān G I, 498
 " Faiḡūna S III, 190
 " al-ḡulwa fī faḍl i'tikāf al-ḡalwa G
 II, 351, S N II, 478
 asā S III, 276
 -asābī' S I, 886,^{23c}
 -asad waḍ-ḡi'b S I, 246,⁷⁸
 " wal-ḡanawūš S I, 809
 -asālib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḡāba wa'iqnā'
 aš-šī'a S II, 764,⁴²
 " al-ḡāya fī aḥkām āya S I 596
 asāmi 'ā-ḡi'b S I, 615,^c
 " 'r-ruwāt li-ṣaḡiḥ al-Buḡūrī S I, 264
 " šuyūḥ al-Buḡūrī S I, 615,²⁰
 " 'l-'ulūm waṣṭilāḡūthā S N II, 594
 asānīd 'Abdalḡaliq S N II, 603
 " Murtadā S II, 399
 " al-kutub as-sitta S II, 480
 " fī 't-taṣawwuf S II, 883
 " at-turuq at-talāṡa S II, 620
 -as'ār S I, 388, 392
 -asās li'āḡ'id al-akyās G II, 405, S II, 559
 " al-bālāḡa C I, 292, S I, 511, 553
 " al-bīnā' S II, 631
 " ad-da'wa S I, 323
 " ād-dīn S I, 761, nl.
 " al-iḡād fī 'ilm al-isti'dād S II, 796
 " al-iḡtibār G II, 193, S I, 376, II,
 256, N I, 921
 " al-isnād fī 'r-radd 'ala 'l-Fawā'id
 al-Madanīya S II, 852

- asās fī manāʾiqib B. 'l-Abbās G II, 147
 - " (masāʾil tibbiya) S I, 956 zu 367
 " al-mutakaffil bikašf al-iltibās G II, 405, S II, 183, 54
 " al-qarwāʾid fī nūṣul al-fawāʾid S II, 215, 295, 559
 " at-taqdīs fī ʿilm al-kalām G I, 507, S I, 923, 19
 " at-taṣrif S II, 329
 " at-taʾwil al-bāʾin S I, 953 zu 324
 " at-tibb li ʿĀlinūs S I, 369
 " al-uṣūl S II, 620
 " al-wahdūniya wamabna 'l-furḍāniya S II, 323
 asūfīn al-ʿilm al-ḥadīṭ S III, 217 (s.l.)
 asūwir al-ʿaṣḡad ʿalā ʿauhar al-ʿiqā S II, 813
 -asbāb wal-ʿalāmāt G I, 485, 491, S I, 826, 82, 895
 " al-muhlikāt ilḥ S N II, 112
 " an-naḡāra bil-arbaʿin al-muḡtāra S II, 885
 " an-naḡāt G II, 419
 " an-naḡa al-ʿArabīya S III, 424
 " an-nuṣūl G I, 411, S I, 730, II, 179, 3c
 " al-Qorʾān G I, 415
 " al-qūwa min iḥṣān al-quḍra S II, 746
 -asfār G II, 206
 " al-arbaʿa fī 'l-ḡikma G II, 413, S II, 588
 " " " 'l-maʿqūl G II, 413, S II, 834
 " " wataḡḡiqḡā S II, 834
 -ʿaṣḡad al-masbūk fīman waliya 'l-Yaman min al-mulūk S II, 238
 aṣḡal al-manāsik liʿirṣād al-muḡrim an-nāsik S II, 739
 " al-masālik fī taḡrīr al-manāsik S II, 974
 -aṣḡiāʾ S I, 275
 aṣʾila ʿadida waʿaḡwiba mufida S N II, 127
 " waʿaḡwiba G II, 228, 232, S II, 188, 189g, 995, 57
 " waʿaḡwiba fī aḡwāl al-maṭā S N II, 468
 -aṣʾila wal-aḡwiba al-mutaʿalliga bil-Qorʾān wal-ḡadīṭ S II, 325
 " al-ʾAmuliya S N II, 218
 " al-fāʾiqa G II 69
 " t ḡāmiʿ asrūr muṣkilūt al-Qorʾān al-ʾaḡim G II, 200, S I, 659
 " al-ʾĠazariya S N II, 596
 " al-ʾĠilūniya S N II, 589
 " al-Hindīya S N II, 573
 " t b. Ḥaḡar al-ʾAsḡalānī S N II, 74
 " al-Halīliya S N II, 573
 " t līḡ Q. S I, 927
 " al-Madaniya S N II, 470
 " al-Masʾūdiya S II, 793, 845
 " al-Miḡdāniya S N II, 132
 " al-mufahḡima wal-aḡwiba al-muf-ḡima S I, 922, 8b
 " al-mufida G II, 69
 " al-muʿtabara G II, 367
 " an-naḡsiya wal-aḡwiba al-Qudsiya S II, 523
 " an-naḡwiya G II, 478, S II, 727
 " an-Nāṣiriya S N II, 589
 " al-qādiḡa G II, 199
 " ar-Rasīya S N I, 706
 " t as-saiyid Ruknaddīn S N I, 928
 " as-Sallāriya S N I, 706
 " as-Sarawīya S N I, 323
 " aṣ-Ṣadḡamiya S N II, 578, 596
 " aṣ-Ṣaḡfiya S II, 794
 " t aṣ-Ṣaʿrānī S N II, 467
 " aṣ-Ṣaimariya S N II, 575
 " aṣ-Ṣāliḡiya S II, 793, 845
 " at-taḡsiṣiṣi S N II, 596
 " min at-tibb G I, 235
 " al-waziriya waʿaḡwibathā S N II, 192
 -aṣinna al-murḡaḡa S N II, 1001, 147
 aṣir al-maṭāḡida fī 'l-alfāḡ al-muḡaḡfira S N I, 292
 " al-Mutamahḡi S III, 190, 19
 -aṣlāḡ aṣ-ṣaʿi S III, 454
 -asmāʾ wal-aḡʾal wal-maṣādir S I, 540
 " aḡl Badr S II, 508
 " allāḡ al-ḡusnā G II, 350, 35, 356, S II, 255

- asmāʾ *al-asad* S I, 190
 - „ *al-ʿazīma* G I, 435, S I, 778, 10
 „ *al-banāt* S III, 384
 „ *al-buldūn waǧairkū* S II, 924
 - „ *ǧibāl Tihūma wamakānhū* S I, 175, 403
 „ *al-ǧūda fī asmāʾ al-ʿūda* S I, 615, 12
 „ *al-ḥaiya* S I, 190
 „ *ḥuǧǧ aṣ-ṣaḥiḥ lil-Buḥūrī* G I, 167, S I, 280
 „ *ḥail al-Arab* G I, 280, S I, 503
 „ „ *wafursānihim* S I, 179
 - „ *al-Idrīsīya* G I, 438, S N I, 103
 - „ *wakunāhū* S II, 916
 - „ *fī mā lisayidnū M. min al-asmāʾ* S II, 764, 117
 „ *maqāmūt sulūk aṭ-ṭariq* G I, 435
 „ *al-Miškāt* G II, 700
 - „ *al-mubḥama fī ʿl-andūʾ al-n-uhkama* S I, 564
 „ *al-mudallisīn* G II, 148, 62
 „ *al-muḥaddiṭin wakunūhum* G I, 518, S I, 278
 „ *al-mukannain min riǧāl aṣ-ṣaḥiḥain* S II, 942
 „ *ar-riǧāl* G I, 166, 405, S I, 556, II, 33
 „ „ *al-Miškāt* G I, 364, II, 64, 195, S I, 621
 „ *ar- „ fī Miškāt al-maṣābiḥ* S I, 621
 „ „ *aṣ-ṣaḥāba* S II, 70
 - „ *as-Suhrawardīya wad-duʿūʾ biḥā* S N II, 601
 „ *aṣ-ṣuḥūr wal-aiyām* S II, 513
 „ *ṣuyūḥ Mālik b. Anas* S I, 298
 „ *aṣ-ṣaḥāba* G I, 167, S I, 280/1
 „ „ *ar-ruwāt ilḥ* S II, 696
 - „ *waṣ-ṣifāt* S I, 619
 asna *ʿl-aqāʾid fī aṣraf al-maṭālib ilḥ* G II, 405, S II, 557
 „ *ʿl-ǧāyāt fī ʿilm al-miqāt* S II, 1017
 „ *ʿl-maṭāḥir fī manāqib aṣ-ṣaḥiḥ ʿAq.* G II, 177, S I, 777

- asna *ʿl-maṭāḥir fī taʿzīm al-masūǧid* G II, 335
 „ *ʿl-maṭālib* G II, 282, S II, 118, 29, N I, 753
 „ „ *fī ʿl-ǧaṣṣraḥīya* G II, 427
 „ *ʿl-maṭālib fī naǧāt aṭ-ṭalib* G II, 500
 „ „ „ *ṣarḥ Rauḍ aṭ-ṭalib* S II, 118, 29, 254
 „ „ *fī šilat al-aqārīb* S II, 76, 80, 529
 „ *ʿl-maṣūǧid waʿaḍab al-marwārid* G I, 366, S I, 625
 „ *ʿl-maṭālib waʿuns al-labīb aṭ-ṭalib* S II, 635
 „ *ʿl-marwāhib fī taqwīm al-karwākiḥ* S II, 486
 „ *ṣarḥ al-maṭālib fī ṣarḥ aṭ-ṭalib* S II, 967
 „ *ʿt-taḡīr ilḥ* S II, 348
 „ *ʿl-wasāʾil fīmā ḥasuna min al-masāʾil* G II, 171, S II, 12
 -asrār G I, 235, S I, 830-5 N I, 440
 „ *al-aḍab waḥḥīlār al-ʿArab* S I, 513
 „ *al-aḥkām* S I, 970 zu 643
 „ *al-aqāʾid* S II, 843
 - „ *al-aqlīya fī ʿl-kalimāt an-nabawīya* S II, 946
 „ *al-ʿArabīya* G I, 282, S I, 495
 „ *al-ʿurifīn* S II, 519
 „ „ *fī ṣarḥ kalām anūr al-muʾminīn* S II, 801
 „ *al-ayyāt waʿanwār al-baiyinūt* S II, 584
 „ „ *al-bulaǧāt* S II, 988, 50
 „ „ *fī tafsīr al-Qorʾān* S II, 589
 „ *baʿḍ suwar al-Qorʾān* G I, 506
 - „ *wabādāʾiʿ al-afkār* S II, 428
 „ *al-balāḡa* G II, 713, S II, 596
 „ „ *fī ʿl-maʿānī wal-bayān* G I, 288, S I, 504
 - „ *fī dawāʾir dārūt al-anwār* S II, 1025
 „ *uḍ-ḍāt al-ilāhiya* S I, 802, 214
 „ *ḍikr al-ǧahr wal-isrār* S N II, 1012
 - „ *fī ʿl-furūʿ* S I, 297
 „ *al-ḥaǧǧ* S I, 754, 538
 „ *al-ḥaqīqa* S II, 1005, 185
 „ *al-ḥikma* S I, 440, II, 833

- asrūr *min al-ḥikma* S II, 593
 " *al-ḥikma al-mašriqiyya* G I, 460, 465, S I, 831, 844
 " *al-ḥukamā* S I, 598
 " *al-ḥurūf* G I, 446, S II, 299, 1039-25
 " " *wal-asmā* S II, 923
 " *al-ḥurūf wal-kalimāt* G I, 498, S I, 911
 - " *al-ḥafiyya al-muwawṣila ila 'l-ḥaḍra al-ʿaliyya* G II, 351, 702, S I, 784
 " " *fi 'l-ʿulūm al-ilāhiyya* S II, 209
 " *al-ḥaiba min istirḡāʾ al-Bašra waš-Šuʿaiba* S II, 807
 " *al-ḥalwa* S I, 795-22
 " *al-ḥawānim* S III, 231
 " *al-ʿibādāt* S II, 793
 " *al-ilāhiyya* S I, 801, 204
 " " *l-fi 'ḥikam wal-āḡūr an-nabawiyya* S II, 166
 - " " *ʿala 'l-qasīda ar-Rifāʿiyya* S II, 788
 - " *fī imāmat al-aʿimma* S II, 608
 " *al-luḡa al-ʿArabīyya waḥaṣāʾiḥā* G I, 285, S I, 500
 " *al-luḡāt waʾaḥwāl al-bulaḡāt* S II, 988
 " *al-Maʿqūlāt* G II, 355, S II, 481
 - " *al-mauḍūʿa fi 'l-aḥbār al-mauḍūʿa* S II, 540-11
 - " *al-Muḥammadīyya ilḥ* S II, 1003-85
 " *an-naḥw* S II, 673-149
 " *an-nuḡūm* S I, 395, 960
 - " *an-nuḡūmīyya* S I, 960 zu 395
 " *an-nuqṭa* S I, 801-1199
 - " *an-nūrānīyya ʿala 'l-manzūma an-nūnīyya* S I, 692, II, 892
 " *al-quṣūr* S III, 229
 " *ar-rūḥ* S I, 801-197
 " *aṣ-ṣaḥāba* S II, 794
 " *aṣ-ṣalāt* S I, 814-13
 " " *waʿanwār ad-daʿawāt* S N I, 912
 " *aṣ-ṣalawāt* S II, 839

- asrūr at-tanzīl waʿanwār at-taʿwīl* G I, 507-10 S I, 922-10
 " *aṭ-ṭaura ar-Rūsīyya* S III, 229
 " *aṭ-ṭabīʿiyyāt* G I, 242
 " *al-waḥy* G I, 196
 " *al-wuḍūʿ* G I, 466, S I, 798-921, N II, 325
 - *astār wal-kibrīt al-aḥmar* S I, 802-215
 - *astīḥa* G II, 359
 - *asturīāb* G I, 465, 476, II, 127, S I, 398
 - " *wal-asmāʾ al-wuḡīʿa ʿalaiḥā* G I, 224
 - " *wal-ḡaib al-ḡāʾib* G II, 124
 - " *al-ḡaṭṭi* S I, 858
aswāq al-ʿArab S I, 212, 695
 " *al-aswāq* G I, 351, II, 142, S I, 594
 " *aḡ-ḡaḥab* S III, 47
ašadd al-ḡihād fī ibṭāl daʿwa 'l-iḡtikhād S II, 790
ašʿāl S N III, 132
ašʿār al-abrār fī l-adʿiyya wal-aḡkūr S II, 1004-77
 " *aulād al-ḥulafāʾ waʾaḥbārūhum* S I, 945 zu 219
 " *B. Ḡaʿda* G I, 116
 " *al-mulūk* G I, 81, S I, 129
 " *Qoraiš* S I, 219
 " *Tagḡīb* G I, 108, S I, 179
ašʿar aš-šʿr S II, 758
ʿašara al-muḥitāra S N II, 947
 " *ʿal-abḥāṭ* G II, 369
 " *abwāb* S II, 668
 " *aiyām fī 's-Sūdān* S III, 206
 " *al-ʿašarāt* G II, 119 (s. l.)
 " *funūn* G II, 492
ʿašarāt S I, 183, 190
 - " *fī 'l-luḡa* S I, 539
ašbāḥ wan-naṣāʾir G I, 147, II, 90, 152-70, 310, S II, 106, 110, 190-170, 314, 425
 - " " *an-naḥwiyya* G II, 156, S II, 194-263
ašbāḥ al-qarya S III, 392
ašbāl aṭ-ṭaura S III, 383

- ašhar al-ḥuṭab wamašāḥir al-ḥuṭabā* S III, 214
 „ *mašāḥir al-islām ilḥ* S II, 755, III, 388
 „ *qīṣaṣ al-ḥubb at-ta'riḥīya* S III, 214
ašī'a at al-lamā'ūt S I, 621
-ašī'a al-lāmī'a fi 'l-'amal bil-āla al-ḡamī'a S II, 157
 „ *waṣīlūl* S III, 117
-aškāl G I, 229, S I, 408, II, 600
 „ *al-farā'id* G II, 450, S II, 670, 41
 „ *al-hilālīya* G I, 469
 „ *at-ta'sīs* G I, 468
 „ *al-wasā'iṭ fī rasm al-munḥarīfāt wal-basā'iṭ* G II, 129, 256, S II, 160
-aškālūt S II, 322
-'Ašmūwīya S II, 435
-'ašr maqālāt fī 'l-'ain S I, 367
 „ *qīṣaṣ min šamīm al-ḥayāḥ* S III, 369
-ašraf G I, 324 (S. S II, 374, 121) S I, 248
-ašraf G I, 154
 „ *al-ansūb* G II, 19
 „ *al-madāḡil* G II, 389
 „ *ar-rasā'il* G II, 20
 „ *at-tawāriḥ* G II, 223
 „ *al-wasā'il* S I, 268, II, 528, 32
 „ „ *ilā fahm aš-šamū'il* S II, 529
ašrāṭ as-sā'a S I, 638, N II, 456
-ašribā G I, 514, S I, 310
 „ *waḥṭilāf an-nās fihā* G I, 122
ašwūk ward S III, 383
-'ašū G I, 316, 319, S I, 553
-'ašaba al-ḥamrā' S III, 233
ašfa 'l-marwārid min silsāl aḥwāl Ḥālid aš-Šahrastūrī S II, 791
 „ *min aš-Šāfi* S N II, 584
ašḥāb al-ilḥām S I, 244, 17
'ašīdat aš-šahda S N I, 469
-'āšifa S III, 391
'āšifa fī'l-bait S III, 279
'āšin wašīḡāu S III, 379
ašl al-'ālam S III, 327
 „ *al-amwā'* S III, 213
 „ *fī'l-fu'ū'* S I, 288
 „ *fī 'ilm an-nuḡūm* S I, 395

- ašl al-muḥḥaḡ* S II, 805
 „ *aš-šī'a wa'nuṣūlḥā* S II, 802
 „ *šinā'at al-aḥkām al-falakīya* S N I, 397
 „ *al-nuṣūl* S I, 395, II, 852, N I, 921
 „ „ *fī ḥawāṣṣ an-nuḡūm ilḥ* S I, 396
-Ašma' S III, 439
-Ašma'iyūt S I, 37, 164
ašnāf al-maḡrūrīn S N I, 752
-ašnām G I, 140, S I, 212, 244, 11
-'ašr al-ḡadīd S II, 757
 „ *Ismā'il* S III, 310
 „ *al-Ma'mūn* S III, 307
-ašwāt G I, 118
-'aṭab al-ḡamīl S II, 822
-aṭar al-ḡalīl G II, 484
 „ *al-maḥmūd liḡahr duwi 'l-'uḥūd* S II, 431, 40
-āṭār G I, 102, S I, 102, S I, 286, 291
 „ *al-būqīya* G I, 475
 „ *al-bilād* S I, 883
 „ „ *wa'aḥbār al-'ibūd* S I, 883
 „ *al-Faṭḥīya* S III, 326
 „ *al-Fikīya* G II, 475, S II, 721, 750
 „ *al-ḡaliya fī-l-ḥawāḍiḡ al-arḍīya* S II, 781
 „ *al-ḥurūf wat-tafsīr* S I, 255
 „ *al-marfū'a fī 'l-aḥbār al-mawḍū'a* S II, 857
 „ *al-muḥaddiḡīn* S II, 615
 „ *i nau* G II, 428
 „ *at-tahḡīb* S III, 386
 „ *al-'ulwīya* S I, 823, 198
 „ *al-umam* S II, 762
 „ *al-uwal fī tartīb ad-duwal* G II, 161, S II, 202
 „ *az-za'im Sa'd Zaḡlūl* S III, 335
-'Aṭmana au it-Tabarzul wat-Ta'amruk S III, 193
-aṭmār wal-aḥḥār G II, 405, S II, 557
 „ *al-ḡamīya fī asmā' al-Ḥanafīya* S II, 542, 123
'aṭūya 'l-'arīḡīn S II, 468
 „ *ar-rabbānīya* S II, 79
 „ *as-saniya* G II, 184, S II, 236
aṭṭāq ad-ḡahab G I, 292, 505, S I, 512

ʿaṭf al-alif al-maʿlūf ʿala ʿl-lām al-maʿfūf
S I, 359
,, al-ʿulamā ʿala ʿl-umarū ilh S I, 920, 75
-aṭfa fī ʿawāz idāfat kaffa S II, 859
-,, al-kanzīya S I, 471
-aṭibbā G II, 257, S II, 367
-aṭifāt al-ʿiṭʿira au il-ḥubb al-ḥālī S III, 232
-aṭil al-ḥālī wal-muraḥḥaṣ al-ḡālī G II,
160, S II, 199
aṭimat al-ʿArab S I, 245, 48
,, al-marqū S I, 896
-aṭīya al-hanīʿ wal-waṣīya al-marḍīya S
II, 1001
ʿaṭā aṭlāl al-maḍḥab al-māddī S III, 325
-aṭlāl riwāya ʿiṣāṣīya Miṣrīya S III, 222
aṭraf al-ʿuḡʿib S II, 228
aṭraf al-ḡarʿib wal-aḡrād G I, 356, S I, 603
,, al-kutub al-ḥamsa S I, 623
,, ,, as-sitta S I, 603
,, as-silsila ilh S II, 249
,, aṣ-ṣaḥḥain G I, 519
-aṭwal S N I, 516
aṭwāq aḡ-ḡahab G I, 292, S I, 512
aṭyab un-naṣum fī maḍḥ saiyid al-ʿArab
wal-ʿAḡam S II, 615
aṭyūf ar-rabiʿ S II, 117
ʿaud aṣ-ṣabāb S I, 549
ʿaudat ar-iṭḥ S III, 242
-auḡḡ al-laṣṣīya waʿanḥūhā S II, 836
-auḡḡ G I, 277
,, al-iṣārāt S II, 259
,, manḥaḡ ilā maʿrifat manāṣik al-
ḥaḡḡ S II, 789
,, al-masūlik G I, 298, II, 25, S I,
523, 525, II, 98, 445, 673, 874
,, al-masūlik ḥāṣīya ʿalā ṣarḥ az-Zar-
qānī ʿalā Muḥtaṣar al-
Ḥulil S II, 791
,, ,, ilā maḍḥab al-imām Mā-
lik S II, 960, 14
,, ,, fī ʿl-manāṣik S N II, 106
,, ,, ilā maʿrifat al-bulḍān
wal-mamūlik G II, 46,
453, S II, 44
,, ramz S II, 267, 395

auḡa ʿl-wāṣīya S I, 533
auḡar aṣ-ṣurūḥ liḡuṣūl Iḡuqrāt S N II, 1027
-auḡy war-riyāḡāt S I, 245, 36
-ʿAuḡīya fī maḡḥab al-Mālikīya S II, 960, 21
-auḡ al-aḡḡar G II, 411
,, fī ḡabar ʿAuḡ G II, 151, S II, 187, 138
auḡaz al-anbā fī maḡḡal saiyid aṣ-ṣuḡadā
S II, 805
,, as-siyar liḡair al-baṣar S I, 198
auḡūm al-ḡamʿ wat-taḡriḡ S I, 564
-,, allatī fī ʿl-maḡḡal S I, 276
,, al-maṣāyih an-nubī S I, 690
auḡūd al-jaḡir S III, 280
,, an-nabī G II, 398
-auḡiyā S I, 248
ʿaun al-būrī liḡall al-Fuḡārī S I, 264, II, 860
,, ad-ḡirāya S I, 973 zu 761
,, al-faiḡ S II, 645
,, al-farīd fī ʿl-fawāʿid S I, 645
,, al-maʿbūd S I, 267
,, al-muḡḡadī S I, 842
,, al-waḡūd S I, 267
,, al-wāṣīya S I, 532
auḡūf al-Qorʿān S I, 724
auḡūt S I, 396
,, al-ʿām S II, 703
fī ,, al-farāḡ S III, 204
,, an-naḡy wan-nizāʿ ilh G II, 105,
S II, 124, 99
-aurūd G I, 436, 441
,, wal-aḡḡar S I, 752, 47a
,, al-aiyām as-sabʿa wal-layālī G I, 447,
S I, 798, 120
-,, al-Baḡḡīya G II, 205, S II, 282
-,, al-Baḡrīya S II, 477, 59
,, faḡḡīya G II, 221, S II, 310
-,, al-,, fī ʿl-ḡarīḡa al-ʿUṣāḡīya S
II, 606
,, ḡalālalaīn ar-Rūmī S I, 807
,, ḡaḡḡī al-Brūsawī S II, 653
,, layālī ʿl-usbūʿ G II, 350
,, al-Qaḡirīya S I, 779, 40
,, warāṭib al-ʿallūma al-imām M. b.
ʿAl. al-Maḡḡī S II, 896
,, ṣaḡḡir S II, 282

- aurūd *al-usbū* G I, 447, S I, 799, 121
 „ *Zciniya* S II, 206
 -aurūq *fi aḥbār āl al-ʿAbbās waʿaṣʿurīhim*
 G I, 143, S I, 218
 „ *al-Baḡaṣāḍiyya fi ʿd-dalāʾil al-Wah-
 hābiyya* S N II, 785
 „ *aḍ-ḍaḥab fi ʿilm al-muḥāḍarāt wal-
 adaʿ* G II, 373, 497, S II, 500 (901)
 „ *aḍ-ḍawārīb ilh* S I, 370
 „ *al-ḥikma* G II, 232
 „ *al-Qudsīya bimanāqīb as-sūda an-
 Naḡṣbandīya* S N II, 774
 -ausaḡ G I, 145, S I, 220
 „ *fi ʿs-sunan wal-iḡmāʿ wal-iḥtilāf* G I,
 180, S I, 306
 -aušāl S III, 487
 ausāf *al-aṣrāf* G I, 569, S I, 923, 1278
 „ *fi ʿs-siyar was-sulūk* G I,
 510, S I, 927, 9
 „ *al-qulūb* S I, 359
 -autār *al-muḡaṭṭaʿāt* S III, 454
 auṭaḡ *ʿura ʿl-imān* S II, 532
 „ *al-wasāʾil fi šarḥ ar-rasāʾil* S II,
 832, 838
 -auṭān *wal-buldān* S I, 244, 50
 ausān *al-buḥūr aṣ-širīya ilh* S II, 919
 - „ *fi ʿilm at-ṭabʿa wal-kimīyā* S I, 432, 9
 ʿawāʾid *al-aiyām* S II, 286
 - „ *ar-Riḍawīya* S II, 798
 „ *aṣ-šilāt ar-rabbāniyya* S II, 334
 -awāʾil G I, 127, 519, S I, 194, 279, 543
 - „ *wal-awāḥir* S II, 929
 „ *kutub al-ḥadīṯ* S II, 521
 „ *al-maḡālāt fi ʿl-maḡāhib* S N I, 323
 -ʿawāʾil S I, 690
 „ *ʿl-Gailāniyyāt* G I, 518, S I, 274
 „ *ḥadīṯ Laiṯ* G II, 82
 „ *at-Ṭaḥḥawī* G II, 82
 „ *ʿl-lāʾili ʿl-ʿAzīziyya ilh* S II, 271
 „ *maṣyaḥat al-Ġaʿbarī* G II, 165, S
 II, 135
 „ *ʿs-sanad* S II, 776
 „ *as-Sanūsi* S II, 888
 ʿawālim *al-ʿulūm* S II, 504, 827
 -ʿawāmil S II, 585, 921, 924

- ʿawāmil *al-ḡadīda* G II, 441, S II, 657, 121
 „ *al-miʿa* G I, 287, S I, 503
 -awānī S II, 837
 ʿawāqīb *al-ḡuṭūr* S III, 228
 -ʿawārif *li Anwār al-maʿārif* S II, 857
 ʿawārif *al-laḡūʾif* S I, 789, II, 310
 „ *al-maʿārif* G I, 440, S I, 789
 - „ *šarḥ aṣ-ṣaḥāʾif* G I, 468
 -ʿawāšim G II, 405
 - „ *min al-qawāšim* S I, 800, 153
 - „ *wal-qawāšim* S II, 556
 - „ *fi ʿd-ḍabb ʿan sun-
 nat a. ʿl-Q.* S II, 249
 - „ *al-qiwām* S N I, 844
 -ʿawāṭif S III, 275
 - „ *al-Ḥamīdiyya fi ʿs-siyāḥa an-
 Nūriya* S II, 871
 - „ *aṭ-ṭāʾira* S III, 361
 ʿawāz *i farri Ḡabrāʾil* S I, 783
 ʿawīṣat *al-afkār ilh* G II, 233, S II, 328
 ʿay *al-Qorʾān* S I, 245, 112
 -ʿāya *al-kubrā fi šarḥ qisṣat al-isrāʾ* S II,
 188, 169n
 ʿāyād *al-Furs* S I, 222
 -ʿāyān *wal-amūṭil* G I, 324
 „ *al-ʿaṣr waʿawān an-naṣr* G II, 32,
 S II, 28
 „ *al-bayān min ṣubḥ al-qarn at-ṭālīṯ*
 ʿaṣar *al-ḡiḡrī ila ʿl-yaum* S III, 307
 „ *al-mawāʾil* S I, 231
 „ *aṣ-šīʿa* S II, 808
 ʿāyat *at-taufīq* G II, 292, 333
 ʿāyāt *al-ʿafāq* G II, 214
 „ „ *min ḥawāṣṣ al-aufāq* S I, 867, 5
 „ *al-ʿaṣr* G II, 450, 35
 „ *al-ʿaṣr* S N III, 343
 - „ *al-ʿaḡima al-bāhira fi miʿrāḡ saiyid
 ahl ad-dunyā wal-āḡira* G II, 304,
 S II, 416 (945, 1161)
 - „ *al-bāḡirāt fi muʿḡizāt an-nabi ilh*
 S N II, 503
 - „ *al-baiyinat* G I, 311, 507, S I, 923,
 II, 441, 471, 802, 961, 30
 - „ „ *fi ʿadam samāʿ al-amwāt*
 S II, 787

- äyāt *al-baiyināt fi duḥūl aulūd banāt* S II, 972³⁴
 " " " *ḥaṣṣā'is a'ḍā' rasūl allāh* S I, 545
 " " " *'ala 'ndifū' au fasūd ilḥ* S II, 105³⁷
 - " " *fī ḥubūt karāmāt al-auliya'* G II, 343
 - " " *ḡuhūr Mahdī ūḥir as-samān* S II, 896
 - " *wal-ḥarāḥin* S II, 228
 " *al-'ibar* S III, 228
asāḥir al-mahyā wa'isrāq anwār adab aḍ-ḍiya' S II, 547
 - " *wal-mulaḥ fi ḡumlat aḥādīt fi faḍḍil aṣ-ṣalawāt ilḥ* S II, 121²¹
-azal G I, 444⁴⁵, S I, 796⁴⁵, II, 119
azḡāl al-Buḡaina S III, 178
 " *Naḡim* S III, 178
asḥar aṣ-ṣurūḥ 'ala 't-taṣrīf al-'Izzī S II, 632, N I, 498
-asḥār G I, 297, S I, 431, 521
 " *al-aḥkār fi ḡawāḥir al-aḥḡār* G I, 495, S I, 904
 " *al-aḡṣān al-maḥṣūra min riyaḍ afnūn al-Maḡṣūra* S II, 336
 " *al-anwār* G II, 17
 - " *al-Aḡḍasiya fi 'l-'ulūm al-ilāḡiya* G II, 497, S II, 781
 - " *al-'aḡirāt al-anfās biḡḡir ba'ḍ ma-ḡāsin Quṭb al-Maḡrib wa Tāḡ Madīnat Fās* S II, 891
 - " *al-'aḡirāt an-naṣr fi maḡādī 'l-'aṣr* S II, 882
 " *bustān an-nāḡirin* S II, 539
 - " *fī fiḡḡ al-a'imma al-aḡḥār* G II, 187, S II, 244
 " *al-ḡarīf* S III, 125
 - " *wamaḡma' al-anwār al-maḡḡūṭa min baṣātin al-asrār* S II, 563, 608
 - " *al-maḡniya fi mudāwāt al-haiḍa al-Hindiya* S II, 778
 - " *al-mulanāḡira ilḥ* G II, 148, S II, 185⁵⁸
 - " *fī ḡṭiṣār ṣumūs al-anwār* S II, 95
 " *ar-raudāt* G II, 443, S II, 659
asḥār ar-riyaḍ fi aḡḡār 'Iyāḍ G II, 297, S I, 630, II, 408
 " " *al-mar'ā wataḡṣīr alfūḡ*
al-muḡḡawaru waṣ-ṣari'a S I, 513
 - " *ar-riyaḍiya* S II, 892
 - " " *fī a'immat wamulūk*
al-Aḡḍiya S I, 575, II, 893
 - " *aṣ-ṣāfiya* S I, 532¹⁰²
 - " *aṭ-ṭaiyibāt an-naṣr fiḡā ḡata'allag biḡaḍ al-'ulūm min al-maḡādī' al-'aṣr* S II, 95
 " *al-'urūs* G II, 158, S II, 197³⁰⁸
 - " *as-Zainiya fi ṣarḡ matn al-Alfiya* S I, 525, II, 811
'asiz al-iḡtibūs S II, 615
 - " *al-muḡḡallā biḡ-ḡaḡab* G II, 57
-asmina G I, 106, S I, 161, 416
 " *wal-amkina* S I, 502
aswād al-aḡira fi aḡḡām al-amwāt S II, 854
'aṣā'im an-naṣ' S I, 799^{128c}
'aḡama G I, 154, 442⁴¹, S I, 167, 247, 273, 428, 791⁴¹, II, 107, 992²⁸
 " *t allāḡ wamaḡḡiḡḡātḡ* G I, 195, S I, 347
'aḡim al-minna binuzah al-ḡanna S II, 131⁴⁰
-Bā' G I, 445, S I, 797⁷⁵
-bāb al-futūḡ G II, 487
 " *iḡṭiṣār as-siḡāṣ* S I, 540
 - " *al-ḡādī 'aṣar* S I, 707, II, 208
 " *al-'irāfa was-saḡr wal-firāsa 'alā maḡḡab al-Furs* G I, 153, S I, 244¹⁴⁵
 " *al-iṣāra ilā tafḍil Ṣan'a'* S II, 549
 " *ma'rīfat allāḡ* G II, 390
 " " *asrār takḡirāt aṣ-ṣalāḡ* S I, 801¹⁷¹
 " *al-misāḡa* S I, 381
 " *al-muṣāṣaḡa* S II, 420
 " *as-samir* S III, 84
 " *aṭ-ṭaḡāra* G II, 105
 " *fī uṣūl al-'rāb* S II, 766
-Bāḡiyūn fi 't-ta'rīḡ S II, 848
-baḍ' S I, 577
 " *al-amāṭi* G I, 429⁴, S I, 764

- badʿ ad-dunyā waqīṣaṣ al-anbiyāʾ G I, 350, S I, 592
 „ al-ḥalq wat-taʾrīḥ S I, 222
 „ „ waqīṣaṣ al-anbiyāʾ S I, 217
 - „ wat-taʾrīḥ G I, 552
 -badʿiʿ S III, 302
 „ al-afkār fī ʿilm al-uṣūl S II, 796
 „ al-aḥkām S II, 840
 - „ wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-intiṣār S II, 166
 „ al-badʿiyya G I, 321, S I, 553
 „ al-burhān G II, 440, S II, 653
 „ (al-farāʿid) al-fawāʿid G II, 106, S II, 126,8
 „ Hārūt au Šahr fī Bairūt S III, 342
 „ al-ḥikam fī ṣanāʿat al-kalim S I, 597
 „ al-iltizām G II, 283
 - „ wal-laṭāʿif S III, 377
 - „ al-muḥimma S II, 429
 „ as-silk fī ṭabāʿat al-milk S II, 962,37
 „ aš-šīʿr jī ʿl-ḥaniāsa wal-faḥr S III, 339
 „ aš-ṣanāʿat fī ʿilm aš-šarāʿiʿ G I, 374, S I, 658
 „ „ „ tartīb aš-šarāʿiʿ S I, 640, 643
 - „ waṭ-ṭurāʿif S III, 465
 „ az-zuhūr (umūr) G II, 157, 295, S II, 196,288
 „ „ fī waqāʿiʿ ad-duḥūr S II, 78, 405
 „ „ wa waqāʿiʿ ad-duḥūr S I, 616
 -Badawīya S III, 276
 -Badawīyāt S III, 131
 -badʿiʿ G I, 81, II, 193, S I, 129
 „ al-badʿiʿ G II, 189
 - „ fī ʿl-badʿiʿ G I, 320
 - „ „ ʿl-ḥisāb S I, 390
 „ al-inṣāʿāt G II, 369, S II, 496
 „ al-maqāl fī madḥ man nabaʿa bain aṣabʿihi ʿs-zulāl S II, 903
 „ al-mīzān S II, 625
 - „ fī naqd aš-šīʿr S N I, 553
 „ an-niṣānu fī uṣūl al-fiqḥ G I, 383, S I, 658

- badʿiʿ al-Qorʾān G I, 306, S I, 539
 - „ fī ṣināʿat aš-šīʿr G I, 303, S I, 531
 „ at-tiḏkār fīmā warada fī faḍl al-ḥail min al-aḥbār S II, 80
 „ fī waṣf ar-rabiʿ G II, 12, S II, 5
 badʿiʿat al-bayān G II, 76
 „ waṣfʿād S III, 456
 „ al-ḡurar fī asānīd al-aʿimma al-ar-baʿata ʿaṣar S II, 744
 - „ al-muḥimma G II, 312
 -badʿiyya G II, 14
 „ t b. Ḥiḡga G II, 16, S II, 8
 „ t al-ʿImyān G II, 13, S II, 6
 „ t b. Maʿsum S II, 628
 - „ al-Mizzīya S II, 474,74
 „ t b. al-Muḡriʿ S II, 254
 „ t an-Nābulusī S II, 476
 „ t as-Zifīlāwī S II, 385
 badr aḍ-ḍiyya S II, 292
 - „ al-lāmiʿ fī naḡm Ġamiʿ al-ḡawāmiʿ S II, 106
 „ al-maḡāmiʿ S II, 511
 - „ al-munīr S II, 466, N II, 70
 - „ „ fī asrār al-iksīr S II, 172
 - „ „ „ ḡarīb aḥādīṭ al-bašīr an-naḡīr G II, 338,27
 - „ „ „ ʿilm at-taʿbīr S I, 913, II, 219
 - „ „ muḥtaṣar al-Ġāmiʿ aš-ṣaḡīr G II, 148
 - „ „ „ at-tafsīr G II, 49
 - „ „ fī naḡm miṣbāḥ al-Barbīr S II, 752
 - „ „ „ qirāʿāt Nāfiʿ wa ʿAmr wabn Kaḡīr S II, 142
 - „ „ „ ʿṣ-ṣalāt ʿala ʿl-bašīr an-naḡīr G II, 32
 - „ „ „ tabyīn al-iksīr S II, 1035,17
 - „ „ „ taḥrīḡ aḥādīṭ aš-šarḥ al-kaḥīr S I, 681, II, 110
 - „ al-muṣaʿšaʿ fī ḡurriyat Mūsā al-Mubārqaʿ S II, 832
 - „ al-muṣūl lil-ḥaṣan S II, 821
 - „ ar-raʿiq G II, 311

-badr as-sūfir watuḥfat al-musāfir G II, 31, S II, 27
 - " at-iāmm šarḥ Bulūğ al-marām S II, 74
 - " at-ṭūṭ G II, 34, 295, S II, 32
 - " " fī ḥall Ğam' al-ğawāmi' S II, 105
 - " " bimaḥāsīn man ba'd al-qarn as-sūbi' S II, 819
 baḍl al-aṣḡad G II, 152, S II, 191, 181
 " al-himma fī barā'at aḡ-ḡimma G II, 153, S II, 191, 183
 " " " naqī al-qisma S II, 525
 " al-istiḡā' fī madḥ ṣāḥib aš-ṣafā' G I, 258, S I 459
 " al-mabṭū' fī ḥabar al-burğū' S II, 74, 21
 " al-mağḥūd G II, 152, S II, 190, 175
 " al-mašḥūd fī iğnū' al-Yahūd S I, 892
 " al-mā'un fī aḥbār at-ṭā'un G II, 69, S II, 74, 21
 " an-naṣā'iḥ aš-ṣar'īya G II, 133/4, S II, 164
 " an-nuṣḥ G II, 143
 " al-qūwa fī ḥawādīt sini 'n-nubūwa S II, 612
 ba'd ṣiḡāt allāh G II, 329
 fī ba'd ṣuwar fatāwā S II, 651
 -bāḥ G I, 235, 458-94, S I, 374, 414
 -bahğa S II, 1009, 120
 " t al-ābidīn S N II, 178
 " t al-āfāq G II, 366
 " aḥādīt fī aḥkām ġumla min al-al-aḥādīt S II, 493
 " t al-aḥbāb fī faḡḡ'il makārim aš-ṣaiḥ a. Bekr b. Qawwām S N II, 489
 " t al-albāb fī 'l-aṣṭurlāb S II, 487, 1017, 2
 " t " " 'ilm al-aṣṭurlāb S II, 1021, 40 N II, 159
 " t al-anām = b. al-aḥbāb S II, 1008
 " t al-anwār 'ala 'd-durr al-muḥtār G II, 330, 11, 2
 " t " waḥaḡrat al-abrār ilḥ S II, 1011, 147
 " t " min ḥaḡfiyat al-asrār S I, 776

bahğat al-anwār wanuṣḡat al-ḡulūb al-mirād S II, 1010, 137
 " " warauḡat al-afkār S I, 776
 " " šarḥ Anwār al-ḡuḡl S II, 823
 " al-arīb G II, 64, S II, 68
 " al-asrār wama'dīn al-anwār G I, 326, 435, S I, 777
 " " wama'dīn al-anwār fī man-nāḡib as-sūda al-aḡyār G II, 118, S II, 147
 " al-baṣar fī šarḥ farḡ'id al-Muḡtaṣar S II, 99
 " aḡ-ḡāḡirīn G II, 343
 " al-ḡadāda G II, 321, S II, 443
 " al-ḡamāl wamaḡḡaḡat al-kamāl S II, 557
 " al-ḡawī S N II, 175
 " al-ḡalad G II, 54
 " al-iḡwān G II, 374
 " al-insiya G II, 335, S II, 463
 " al-luḡāt G II, 424
 " al-maḡālis wa'uns al-muḡālis G I, 368, S I, 629
 " al-maḡāfil wa'aḡmal al-wasā'il G II, 317, S I, 269, II, 437
 " " wabuḡyat al-amāṭil G II, 72, S II, 225
 " al-marām fī širat saiyid al-anām S II, 226
 " al-marḡīya G II, 155, 246, S I, 679
 " misk ad-dārī liḡārī' ta'īḡ al-Buḡārī S I 264
 " al-muḡaḡ fī ba'd faḡḡ'il at-Ṭā'if wa Wāḡḡ S I, 635
 " al-muḡaddīt fī aḡkām ġumla min al-ḡawādīt S N II, 493
 " al-multāḡ fī naṣm masā'il al-Miṣbāḡ S I, 515
 " al-muṣṭāḡ fī aḡkām at-ṭalāḡ S II, 740
 " an-nawāḡir biḡtināb al-kabā'ir S II, 458
 " an-nāḡir fī 'l-ḡikāyāt wan-nawādir G II, 57

- bağhat an-nāzir watuḥfat al-ḥāḥir* G II, 157, S II, 196,²⁸¹
- „ *an-nāzir in* G II, 369, 34, S II, 457, 496
- „ „ *fi maḥāsini Unm al-barā-kīn* S II, 354
- „ „ *ilā tarāğini al-mutaʿah-ḥirin aš-šāfiʿiya al-būrīn* S II, 31, 100, 394
- „ *an-nufūs* G I, 159, 372
- „ „ *wal-aḥḍāq* G II, 338, S II, 466
- „ „ *wal-asrār* S II, 927
- „ „ *al-ʿawāmid* G II, 15
- „ „ *ṣarḥ muḥtaṣar ṣaḥiḥ al-Buḥārī* S N I, 264
- „ „ *wataḥallihā* S I, 263
- „ *al-qulūb* S II, 58
- „ *ar-rāʿiḥ wal-ğādī ilḥ* S II, 759, III, 379
- „ *as-sūlik* G II, 53, S I, 443
- „ *as-sūmīʿin* G II, 339, S II, 467
- „ *as-sanīya* G II, 489, S I, 635, II, 445
- „ „ *fi ādāb at-ṭarīqa an-Naqš-bandīya* S II, 774
- „ „ „ *ʿl-asmāʿ an-nabawīya* S N II, 188
- „ „ „ *ṣarḥ daʿwat al-Ğalğalūtiya* S I, 752,^{47c}
- „ „ „ *ṣarḥ as-Sanūsiya* S II, 354
- „ *as-surūr fi ġarāʾir al-manẓūm wal-manẓūr* S II, 56
- „ *aš-ṣaiḥ A. ar-Rifāʿi* S I, 780
- „ *at-Taṣfiqiya fi taʾrīḥ muʿassis al-ʿāḍila al-Ḥedīwiya* G II, 483, S II, 734, III, 333
- „ *aṭ-ṭāʾifa* G I, 439
- „ *aṭ-ṭullāb fi ʿl-asṭurīyāt* S N II, 691
- „ *al-ʿulūm* G I, 196
- „ *al-uns wal-iʿtinās* S II, 738
- „ *al-ʿuqūl* S I, 742,¹⁴
- „ *al-Warāḍiya* G I, 394, II, 141, S I, 679
- „ „ *ṣarḥ al-qaṣida as-Za-nabīya* S N II, 444

- bağhat al-wasʿil ṣarḥ al-masʿil* S II, 814
- „ *az-zaman fi taʾrīḥ al-Yaman* G II, 709, S II, 218
- *bāḥir fi aḥbūr aš-ṣuʿarāʾ muḥaqqami ʿd-daulatain* S I, 225
- „ „ „ *al-muwalladīn* S I, 225
- „ *al-barāḥīn fi ʿn-naḥw* S II, 572
- „ *al-burḥān* S II, 598
- „ *fi ʿl-ğawāḥir* S N I, 900
- „ „ *ḥukm an-nabī* G II, 150, S II, 187,¹²⁴
- „ „ *ʿilm al-ḥisāb* S I, 892
- „ *ṣarḥ al-Ḥamāsa* S I, 40, 709
- „ „ *Tuḥfat al-ḥukkām* S II, 373
- *bakīya fi tarīḥ ar-Raḍī ʿala ʿl-Alfiya* S I, 532
- Bahman Šāh* S III, 228
- *būḥa fi ʿilm al-ḥisāb wal-misāḥa* G II, 143
- Būḥiṭat al-būdiya* S III, 260
- baḥr al-ajkūr* S I, 759
- „ *al-ʿamiq* G II, 175
- „ *al-ansūb* G II, 199, S I, 104, 558, II, 271
- „ *al-anwār al-muḥiṭ* S N II, 464
- „ *al-ʿawwām fīmā aṣāba fiḥi ʿl-ʿawwām* S II, 496
- „ *ad-dam* G II, 108
- „ *ad-dumūʿ* G I, 505, S N I, 919
- „ *ad-durar* S II, 278
- „ *al-fatāwī* S II, 649
- „ *al-fawāʾid* G I, 200, 467, S N I, 848
- „ „ *al-musammā bimāʿāni ʿl-aḥbūr* S I, 360
- „ *al-ğawāḥir fi taḥqīq al-muṣṭalaḥāt at-ṭibbiya* S II, 592
- „ *al-ğawāmiʿ* S II, 274
- „ *al-ḥaqāʾiq wal-maʿānī fi tafsīr as-ṣabʿ al-maʿānī* G I, 448, S I, 787, 804
- „ *al-ḥaqīqa* S I, 756
- „ *al-ʿilm* S I, 749,¹¹⁷
- „ *al-kabīr fi baḥṭ at-tafsīr* G I, 416, S I, 738
- „ *al-kalām (afkār)* G I, 426, S I, 757
- „ „ *wanaḥr al-ilʿām* S II, 459

baḥr al-maʿānī S I, 803
 „ „ *wukanz as-sabʿ al-maʿānī*
 SN II, 452
 „ *al-maʿārif* S II, 505
 „ *al-maḡāhib* G II, 418, S II, 614
 „ *al-maḡhab* S I, 673
 „ *al-maḡhabba asrār al-mawadda fī tafsīr*
sūrat Yūsuf S I, 747, 116b
 „ *al-masāʾil* S II, 12
 - „ *al-maurūd* G II, 337, 116, S II, 465
 „ *i mauwāḡ* S II, 309
 - „ *al-muḥīṭ* S I, 753, s. 973
 „ „ *fī šarḥ al-Wasīṭ* S II, 101
 „ „ „ *tafsīr al-Qorʾān* G II,
 110, S II, 120, 5, 136
 - „ „ „ *uṣūl al-fiqḥ* G II, 91,
 S II, 108
 „ *an-naḡāʾis* S II, 851
 - „ *ar-rāʾiq šarḥ Kanz ad-daḡāʾiq* G II,
 197, S II, 266
 „ *al-ʿulūm* G II, 303, S II, 278
 „ „ *al-munaḡḡam fī maḡhab al-*
imām al-aʿḡam S I, 754, 53d, II, 245
 „ *al-wuḡūf* G II, 232, S II, 324
 - „ *as-saḡḡūr limaḡāhib ʿulamāʾ al-amḡār*
 G II, 187
 „ *az-zāḡir* G II, 42, S II, 40
 - „ „ *fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḡir*
 S I, 946, 239
 - „ „ „ *taʾrīḡ al-ʿālam ilḡ* G II,
 483, S II, 735
 - *baḡṭ* S I, 429, 82
 „ *al-faiyāḡ* SN I, 848
 „ *fī ḡadīṭ iftirāḡ al-umma* SN II, 562
 „ *al-maʿrūf* G II, 203
 „ *al-maʿālib waḡaṭṭ aṭ-ṭālib* S II, 389
 „ *al-muṣṭarak* G II, 215
 „ *fī ʿn-nāsiḡ wal-mansūḡ* SN II, 328
 „ *al-quḡra* G II, 420
 „ *ar-ruḡḡān* G II, 451, 64
 „ *as-samāʿ* S N II, 228
 - „ *aṣ-ṣarīḡ fī aiyimā huwa ʿd-dīn aṣ-*
ṣaḡīḡ S II, 459
 „ *tamām al-muṣṭarik* G II, 420
baʿ al-marḡūn fī ḡaibat al-maḡyūn S II, 103

-baʿ min šarāʾiʿ al-islām S II, 797
-bāʿa al-ḡasnāʾ S III, 231
min baʿid S III, 294
bain al-ʿarṣain S III, 415
 „ *al-ḡazr wal-madd* S III, 261
 „ *al-kaʿs waṭ-ṭās* S III, 276
 „ *Miṣr wal-ḡiḡās* S N III, 232
 „ *aṭ-ṭulūḡ* S III, 232
-Baḡūniya G II, 307, S II, 419
Bairūt fī ʿt-taʾrīḡ S III, 429
bait ḡāṣid aṣ-ṣidḡ min ḡālika ʿṭ-tirṣ S II, 516
 „ *as-sādāt al-Waḡāʿiya* S III, 82
fī ʿl-bait waṣ-ṣāʾif S III, 233
bait aṣ-Ṣiddīḡ S III, 82
baitai ar-raḡmatain S I, 496
baitāni ʿalaihima šarḡ yataḡammanāni ḡa-
wābiṭ ḡāʾat al-Qorʾān S I, 527
bāʿiṭ al-ḡaṭiṭ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḡadīṭ
 S II, 49
 - „ *ʿala ʿl-ḡalāṣ* G II, 66
 - „ „ *inkār al-bidaʿ wal-ḡawāḡiṭ* S I, 551
 „ „ *an-nuḡūs ilḡ* G I, 331, II, 130, S II, 161
-baitara G I, 524, S I, 385
baitarnāma S II, 1037, 4
bāʿiya nūniya S II, 544
-baḡyināt fī ʿd-dīn wal-iḡmāʿ ilḡ S III, 435
 „ „ *tabāyun baʿḡ al-āyāt* G II, 394,
 S II, 539
Baḡr waṭṭāḡib S II, 68
Baḡriyat al-Miṣrī S III, 130
-bāḡūra S III, 396
 „ *t al-faḡl* S II, 902
 „ *t al-kalām ʿalā ḡuḡūḡ an-nisāʾ fī*
ʿl-islām S II, 724
 „ *t as-saʿd* S I, 301
 - „ *as-Sulaimāniya fī kaṣf asrār ad-*
diyāna an-Nuṣairiya S I, 327, II,
 778
-bāḡūrāt aṣ-ṣaḡiya G II, 506, S II, 868
-baṭāʾ fī maṣʾalat al-wilāʾ G II, 342, S II,
 542, 108
baṭāḡat al-Andalus S III, 305
 „ *al-ʿArab fī ʿl-ḡarn al-ʿiṣrin* S III, 437
 „ *an-nisāʾ* S I, 210
-baḡam G I, 204

-bāliḡ wal-mudrik G I, 520, S I, 316,¹⁷
 -banūkim G I, 494
 Bānat Su'ūd G I, 39, S I, 68
 banūt al-afkūr G II, 115
 Banū Ma'ūf fī ḡabal Ḥaurūn S III, 385
 baḡū an-naḡs ba'd fanū' al-ḡasad S I, 928,¹¹⁷
 „ al-insāniya G II, 510
 bāḡat ar-rīyūḡ al-Ḡazāiya S II, 899
 „ zaḡo min al-ḡaḡla S III, 376/7
 -baḡiya S I, 429,⁸³
 „ t allāḡ ilḡ S II, 473,²⁰
 „ t al-mulṡomas fī aḡādīt Mālīk b.
 Anas S I, 299,¹²
 bāḡiyāt aṡ-ḡaliḡūt G II, 474, S II, 782
 bar'ūt al-istiḡlāl G II, 380, S II, 513
 -barāḡin al-'aliya fī kaifiyat rūtib aṡ-ṡarīḡa
 „ aṡ-ṡādiliya S II, 823
 „ ḡalīla fī naḡd mā ḡī'a fī 'd-daula
 al-'Otmāniya S II, 732
 - „ al-inḡiliya 'alē dalālūt al-Bāba-
 wiya S II, 780
 - „ i ḡāṡī'a S II, 527
 - „ al-ḡaṡīya 'alā 'adam dawarān al-
 kura al-arḡiya S II, 735
 - „ as-ṡābūṡiya S II, 852
 - „ al-ūlarwiya G II, 445
 - „ al-wādiḡa al-ḡaliya S N II, 1019
 - „ aṡ-zāḡiru G II, 186, S II, 243
 barāḡat al-arwāḡ G II, 294
 -barā'im S III, 374
 -baraka G II, 189, S II, 1011,^{145a}
 „ al-'amma fī ṡuyūḡ al-iḡāza al-'amma
 S II, 816
 „ ba'd al-la'na S III, 389
 „ fī madḡ as-sa'y wal-ḡaraka S II,
 251
 -barakāt fī ḡuṡūl al-ḡairāt S II, 772
 „ al-Muḡammadīya S II, 655
 -barāḡin S N I, 781
 -barara fī masā'il al-'aṡara G I, 439
 -baraṡ G II, 212
 bard al-akbād fī 'l-a'dūd G I, 285,¹³ S I,
 501
 „ „ 'an ('inda) faḡd al-aulād G
 II, 76, 148, S II, 83

bard aṡ-ḡilāl fī takrīr as-sūl G II, 151,
 S II, 188,¹⁵⁴
 -bāri' fī aḡḡām an-nuḡūm G I, 223/4, S I,
 401
 - „ ilā „ „ waṡ-ṡawālī' S I,
 398
 - „ fī ḡarīb al-ḡadīt G I, 132
 - „ „ 'l-luḡa S I, 203
 - „ fī 'ulūm al-taḡaddum G I, 511
 -bāriḡ al-asnā bisirr al-kunā S II, 153
 - „ fī ḡaṡ 'yamīn as-sāriḡ S II, 197,^{302f}
 -bāriḡa al-ḡaidariya fī naḡd mā abramathu
 'l-Kāṡfiya S II, 846
 - „ al-Maḡmūaiya S II, 655, 664
 -barkār ad-dawā'ir al-'iḡām G I, 469
 „ at-tāmm wal-'amal biḡ G I, 223,
 S I, 399
 - „ waḡaṡfiyat taḡḡīt al-astār G I,
 471
 -barnāmaḡ G I, 313, II, 264
 „ al-Bilḡrāmī S II, 620
 „ al-Ḡubrīnī S II, 337
 „ b. a. 'r-Rabī' S I, 547
 - „ listiḡḡaṡ masā'il aṡ-ṡāmil S II, 693
 „ b. aṡ-ṡāṡī S II, 373
 „ as-ṡawārid G II, 247, 320, S II, 345
 „ al-Wādī'āṡ S II, 371
 -barḡ S III, 362
 - „ al-tāmi' wal-ḡaiṡ al-ḡāmi' fī faḡd'il
 al-Qor'ān S I, 913
 - „ „ al-muḡrib G I, 414, S I,
 794,^{14c}
 - „ „ fī ta'riḡ al-ḡāmi' G II, 302
 - „ al-tāmiḡ S N I, 468
 - „ al-muta'alliḡ fī maḡāsin ḡillīḡ G
 II, 281, S II, 390
 „ aṡ-ṡa'm fī maḡāsin iḡlām aṡ-ṡa'm
 S I, 883
 - „ aṡ-ṡa'mī G I, 315, S I, 548
 - „ al-wāmiḡ G II, 156,²⁷² S I, 464,
 651,²¹
 - „ al-Yamanī G II, 382, S II, 515
 -barsaḡ G II, 146,³⁰
 basā'it 'ilm al-falak waṡuwar as-samā' S
 III, 217

basūtin al-fuḍalāʾ G I, 314, S I, 548, II, 257

Basima au maḡd fi 'l-hawān S III, 231

-basīʿ fi 'l-farāʿid S II, 111, 605, 956.⁹³

- „ *'l-furūʿ* G I, 424, S I, 752.⁴⁸

„ *al-qaul fi aḥkām šarʿiʿ al-islām* S I, 218

- „ *fi 'š-šurūʿ* S II, 89, 958.¹⁰⁵

-basimala G II, 351, S I, 551, II, 435

- „ *wal-ḥamdala* G II, 99, 320

-bassāma G I, 271, S I, 480

- „ *aš-šugrā* G II, 188, S II, 248

bašīʿ al-ʿaḡār ʿan Ḥall al-ʿiḡār S II, 406

„ *al-arḡ fi tūlḥā wal-ʿarḡ* G I, 337, S I, 576

„ *al-ʿibūra fi iḡāḥ Ḍābiʿ al-istifāra* S II, 478

„ *al-kaff* G II, 152.¹⁸⁶

„ „ *al-musalsal biš-šaff* S II, 85

„ *al-mabṭūʿ* G II, 69

„ *madad al-taufiq* S I, 778

„ *al-maqāla fi tuḡyiq taḡlil wataʿliq al-wakāla* S II, 431

„ *ar-rāḥa litanūwul al-misāḥa* S II, 1020.³⁶

- „ *at-tāmm fi 'r-riḥla ilā baʿd bilād aš-Šām* S II, 422

- „ *wat-taʿrif fi naḡm ʿilm at-tašrif* S II, 336

-bašta at-tāmma G II, 350

bašāʿir at-taḡyiq fi maḥabbat ahl at-taḡyiq S I, 920.^{75a}

bašāʿir ahl al-imān fi futūḥāt āl ʿOṣmān S II, 687

„ *ad-daraḡāt fi ʿulūm āl M.* G I, 187, S I, 319

„ *ḡawi 't-tamyiz fi laṭāʿif al-kitāb al-ʿariz* S II, 235

- „ *fi ʿilm al-manāḡir fi 'l-ḥikma* S II, 295

- „ *an-Nāṣiriya fi 'l-manṭiq* S I, 830

„ *al-qudamāʾ wasarāʿir al-ḥukamāʾ* G II, 695, S I, 436

-bašar wal-bašira S I, 384

baširat Ḡannām al-murtadd S I, 245.¹⁷

baširat al-ḥaḡra aš-šāḥiya bisirat al-ḥaḡra an-nabawiya S II, 944

baššara barrāḡa bišūf (s.l.) *al-baḥt* S III, 389

-baʿt wan-nuṣūr G I, 198, 363, S I, 267, 353, 619

„ G II, 152, S II, 188.¹⁶⁷

-baʿta al-ʿilmīya ilā dār al-ḥilāfa al-islāmīya S III, 431

-baṭal al-ḥālid Ṣalāḥaddīn waš-šāʿir al-ḥālid A. Šauḡi S III, 394

„ *Lubnān Ya. Bek Karam* S III, 416

-baṭša al-kubrā S I, 578

-bawl G I, 336, S I, 421

bawḡadīʿ ad-dumūʿ al-ʿandamiya G II, 712, S II, 488

-bawḡadir al-ʿainīya = -nawḡadir al-ʿa.

bawḡariḡ al-anwār S I, 614

„ *al-ilmāʿ* G I, 426, S I, 756

- „ *an-nūriya fi asrār al-ḥaḡaʿiḡ aṭ-ṭahāraṭīya* S II, 585

-bawḡasir G I 490

-bayḡaḡ al-labrāḥimī S II, 608

- „ *allaḡi yaḡharu fi 'l-badan* S I, 386

„ *an-nabāt* S II, 9

-bayān G I, 228, II, 234, S I, 175, 675, II, 132, 847

„ *fi ʿadad āy al-Qorʾān* S I, 720

„ *al-adilla fi iḡbāt al-aḥilla* S II, 103

- „ *al-ʿaḡib fi šarḥ Ḍābiʿat at-taḡdīb* S II, 857

„ *ahl al-bidaʿ* G II, 451.⁵⁸

„ *al-aḡādīt* S II, 845

„ *aḡkām al-farāʿid* G I, 431, S NI, 808

„ *al-aḡkām fi 's-saḡḡada* G II, 24

„ *aḡwāl aš-šuhādāʾ* S II, 669.³⁶

- „ *fi aḡbār šāḡib an-namān* S II, 945

„ *alfāḡ al-kufr* G II, 451.⁵⁷

„ *al-amr bil-maʿrūf ilḥ* S NI, 604

„ *anna 'l-makṭūb lā yaḡwūs al-ʿamal biḥ* S II, 542.¹⁰⁰

„ *anwāʿ ḡaṭaʾ al-qāriʾ fi 'š-šalāt* G I, 428

„ *ʿaḡidat as-sunna wal-ḡamāʿa* S I, 294, 950

- bayān 'aqīdat al-ʿuṣūl G I, 196, S I, 348
 „ al-ʿaql G II, 451.⁶⁵
 „ aqrab at-turūq S I, 787
 „ asrār ad-dalāl wal-aḥkām ilḥ S I, 867
 „ al-asrār liṭ-ṭalībīn S II, 1010,¹³⁵
 1012,¹⁵⁴
 - „ fī badīʿ ḥalq (ḥilqat) al-insān S II, 131, 947
 „ al-binya S II, 261
 „ al-burhān fī iʿḡās al-Qorʿān S I, 539
 „ buṭlān ḥadīṭ rawauḥū ʿan Anas Ṣ I, 197
 - „ fī 'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-ta'rīḥ S III, 435
 „ faḍl al-basmala S N I, 911
 „ „ ḥiyār an-nās G II, 124
 „ al-faḥr al-faḥrī S II, 670.³⁹
 - „ ʿani 'l-farq bain al-mu'ḡtiḡāt wal-karāmāt ilḥ S I, 349
 „ „ „ aṣ-ṣadr wal-qalb ilḥ S I, 955 zu 357
 „ al-fatāwī S N I, 679
 „ fath mamālik Ifraṅḡ G I, 44
 „ fī 'l-al-ḥair G II, 396, S II, 541.⁶⁴
 „ al-firaq aḍ-ḍalla S II, 670.⁵⁸
 - „ fī 'l-furūʿ G I, 391
 „ ul-ḡauhar an-nafīs S I, 820.^{68d}
 - „ fī ḡarīb i'rāb al-Qorʿān S I, 495
 „ ḡurbat al-islām ilḥ G II, 124, S II, 53
 „ al-hudā min aḍ-ḍalāl S II, 122.⁶⁷
 „ „ „ fī amr al-ḥilāl S II, 125, 126
 „ ḥadd al-ḥamr G II, 452, S II, 671.⁶⁸
 „ ḥadīṭ ḥabbīb ilaiya ilḥ G II, 98
 „ al-ḥāḡa ila 't-tiḡb G II, 212
 „ ḥāl ar-rūḥ G II, 450.³¹
 „ al-ḥaqqāʿiq S II, 273
 „ „ wal-muḡāṣ S II, 672.¹¹⁹
 „ al-ḥaqqīqa G II, 205
 „ „ t aṣ-ṣafāʿa G II, 450.³⁰
 „ al-ḥaqq S II, 385
 „ „ wasamān aṣ-ṣidq S II, 293, N I, 851
 „ al-ḥāṣil bil-maṣdar G II, 412

- bayān al-ḥikma S N I, 858
 „ ḥusn ḥāl Fransā S II, 769
 „ ḥāriq al-ʿada S II, 673.¹⁵⁹
 „ al-ifrād G II, 396
 „ iʿḡās al-Qorʿān S I, 275
 „ iḡtilāf al-imām a. Ḥanīfa wal-imām aṣ-Ṣāfiʿi S I, 619
 „ al-iḡtilāf wal-istiḡṣān ilḥ G II, 248, S II, 350
 „ „ bain ḡaulai al-imāmāin ilḥ S I, 678
 „ ʿilm al-ladunī G I, 323, S I, 752.⁴⁰
 „ al-Imrānī S I, 675
 „ al-iḡḡāʿūt G II, 311
 - „ wal-i'rāb ʿammā b'arḍ Miṣr min al-ʿArab G II, 40, S II, 37.^{8g}
 „ al-iṣkāl fīmā ḥukiya ʿan il-Mahdī S I, 703, II, 822
 „ al-iḡāʿāt wamaḥallḥā S II, 426.¹¹
 - „ fī iḡḥār at-tibyān G II, 335
 - „ al-kūfi S II, 622
 „ kaiy al-ḥimmaṣa S II, 473.³⁴
 „ kalimāt at-tauḥīd S II, 617
 „ al-kaṣb S I, 356.⁶
 „ kaṣf al-alfāḡ allatī lā budda lil-faḡiḥ min ma'rīfathā S II, 371
 „ fī kaṣf asrār at-tiḡb S II, 1030.²⁹
 „ lahḡat al-furrāḍ G II, 163
 „ ma fīḥi luḡāt ḡulāt wa'akḡar S I, 526
 - „ fīma ṣtamala ʿalaiḥi ḥalq al-insān G I, 127, S N I, 200
 „ ma ṭawāḥū ta'rīḥ Waṣṣāf ilḥ S N II, 664
 „ mā yasḡut min al-ḡuḡūq S II, 427.³⁸
 „ fī ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb ilḥ S N II, 673
 „ al-ma'āni fī ṣarḥ ʿAqīdat aṣ-Ṣaibānī S II, 461
 „ al-ma'āṣi S II, 426.⁴
 „ maḡḡab ahl as-sunna S N II, 850
 „ al-maḡnam G II, 76, S II, 83, 1000.^{35a}
 „ ma'na 'l-ḡaml ilḥ S II, 673.¹⁵⁸
 „ marātib ma'rīfat ar-raḡmān G II, 445
 „ ma'rīfat allāḥ G I, 421
 „ masālik al-imān G I, 422

- bayān wal-mazīd fī maʿāni 'l-tanzīh G I, 438, II, 702, S I, 785
- " al-mubdī liṣināʿat al-qawl al-muḡdī S II, 531, 811
- " al-muḡdī S II, 41
- " al-muḡrib G I, 537, S I, 577
- " al-munsaḡim fī kaṣf al-munsaḡim S II, 859
- " al-murād G II, 359
- " al-musāʿid fī naḡm al-qawāʿid S N II, 514
- " al-mustahabbāt fī ṣ-ṣalāt S N II, 132
- " muṣkil al-aḥādīṭ an-nabawīya S I, 607
- " " al-Baḍī S I, 658
- " " al-ḥadīṭ G I, 518, S I, 277
- " al-muṣkilāt S II, 646
- " muṣūfaḡat ṣarīḥ al-maʿqūl biṣaḥīḥ al-manḡūl S II, 122-55a
- " an-nafs an-nāṭiqa G II, 451-88
- " ʿan in-nuṭḡ biḥurūf al-muḡḡam G II, 701
- " al-qaulain liṣ-Ṣaḡfī S I, 754-53c
- " qaws Quṣaḥ S II, 322
- " ar-ribā G II, 451-50
- " as-saʿāda fī maḡāmūt al-ʿibāda S II, 834
- " as-sāʿir ila 'l-llāḥ G II, 353
- " sirr ʿadam nisbat aṣ-ṣarr ila 'llāḥ taʿālā G II, 452, S II, 671-83
- " as-sunna wal-ḡamāʿa (hiḡāb) G I, 174, S I, 294, 7
- " aṣ-ṣāfī al-muntazaʿ min al-Burḡān al-kāfī G II, 186, S II, 244
- " aṣ-ṣahīd G II, 450-38
- " ṣarḥ Muḡtaṣar b. al-Ḥiḡāb S II, 137
- " fī ṣarḥ ʿuḡūd ahl al-īmān S I, 720
- " aṣ-ṣaḥīḥ wal-muʿtamad S II, 454
- " waṣ-ṣarāḡa G II, 284
- " aṣ-ṣūra al-maʿqūla G I, 456-51
- " " t al-istiḡdād G II, 702
- " aṣ-ṣurūḥ ʿan naḡr Yaḡfāḥ S III, 442
- " aṣ-ṣuwar S II, 1023-80
- " wat-tabyīn (tabaiyun) G I, 153, II, 693, S I, 241
- " fī tafṣīr al-Qorʿān G I, 358
- bayān wat-taḡṣīl al-muḡlī ʿalā ʿulūm at-tanzīl S I, 736
- " " waṣ-ṣarḥ wat-taḡṣīḥ ilḥ S I, 662
- " fī 'l-tamaddun waʿasbāb al-ʿimāra G II, 493, S II, 735
- " " " waʿasbāb al-ʿumrān S III, 388
- " at-tamattuʿ G II, 397
- " tamṡīl al-mauḡūdāt ilḥ S II, 305
- " taʿrīf al-ʿaql G II, 711, S II, 469
- " wat-taʿrīf fī asbāb wurūd al-ḥadīṭ aṣ-ṣarīf S N II, 421
- " at-tasbīḥ G II, 323
- " waṭṭabāt G I, 403
- " aṭṭuruḡ al-maʿḡūda ʿan aʿimmat al-qurrā S II, 979
- " al-wāḡiḥ ilḥ G I, 430, S I, 766
- " al-waḡt G II, 359
- " zaḡal al-ʿilm waṭṭalab S II, 47
- " zalal al-fuḡarāʿ ilḥ S I, 955 zu 362
- bāz al-aṣḡab S II, 782
- " " al-munḡaḡḡ ʿalā muḡāliḡi 'l-maḡḡab G I, 504, S I, 918-20
- " al-Kaukabī S II, 869
- bazyara G I, 85, S I, 137
- bidaʿ wan-naḡy ʿanhā S N II, 962
- bidāya al-ʿainīya wan-nādirāt al-ḡaibīya S II, 284
- " t al-ʿaḡāʿid S I, 643
- " t al-ḡidāya G I, 422-28, II, 251, S I, 749-28, II, 578
- " t ḡāl al-Ḥallāḡ wanīḡāyatuh S I, 770
- " t al-ʿtiḡād S I, 764
- " min al-kīḡāya G I, 375, S I, 643
- " t al-mubtadiʿ G I, 376, S I, 644
- " t al-muḡtahīd ilḥ S I, 836
- " t al-muḡḡāḡ S I, 681
- " t al-murīd wanīḡāyut as-saʿīd S II, 476-120
- " t al-murīdīn G I, 438
- " wan-nīḡāya G II, 49, S II, 48
- " t al-ḡarīʿ fī ḡatm al-Buḡārī S II, 443
- " t al-quḡamāʿ wahīḡāyat al-ḡukamāʿ S II, 732

bid'ayyat as-sulik G II, 396, 416, S II, 542, 142
 " " *fi nihayyat al-masalik* S II, 524
 " *as-su'ni* G I, 431, S I, 767
 " *at-ta'rij* G II, 255
 " *aṭ-ṭullūb* G II, 463, S II, 708
 - " *fi nūl al-ḥadiṭ* S II, 277, 2
-bid'ayyat wat-tawassuṭ G II, 340
biḍ'at al-arib G II, 283
 " *al-ḥukkām fi iḥkām al-aḥkām* S II, 632
 - " *al-muṣṭanaḍa ilḥ* S II, 919
 " *al-qāḍi* G II, 433, S II, 644
biḥār al-anwār S II, 573
 - " *al-muḥriḡa* S II, 527
 - " *as-zākira* G II, 81, S II, 90
Bilauhar wa Fūdāsūf S I, 238
-binā S II, 953
 " *al-af'al* S II, 634
 " *al-ḥikma* G I, 494
-bināya S I, 645, 19
binyat al-bayūn S II, 261
-biḡa al-Lubnāniya S III, 386
-bi'r G I, 514
-birr wal-iḡm S I, 822, 88vv
 " *waṣ-ṣila* S I, 919, 58
 " *wālidai ḥair al-wara* S N II, 444
 " *al-wālidaim* G I, 505, II, 88, 320, S I, 919, 58, S II, 942
-birra fi ḥubb al-hirra G II, 394, 12
-bisāṭ S I, 317
ḥalā bisāṭ ar-riḥ S III, 452
bist bāb S I, 932, 48
 " " *dar taqwīm* S II, 591
biṣṭrat al-maḥbūb bitakfir aḡ-ḡimmi S II, 932
 " *al-Muṣṭafā* S I, 218, 7
 - " *wan-niḡūra fi tābir ar-ru'yā wal-murāqaba* G I, 200, S I, 361
 - " *liḡarī* al-Fātiḡa G II, 288
 - " *fi qaulihī ta'ālā fa'tū* G II, 114
-būxidaḡ S I, 401
-bnkš (paikār) S I, 235
-bu'asā S III, 69, 71
budd al-'arif ilḥ G I, 465, S I, 844

budūr al-afḥām S II, 700
 - " *fi aḥbār al-ba't wan-nuṣūr* G I, 421
 - " *aḡ-ḡauṭiya fi tārif as-sādāt ahl as-zāwiya ad-Dilā'iya* S II, 877
 - " *al-ḡaliya fimā massat ilaihi ḡaḡat al-fuḡa'ā* S II, 783
 - " *al-lawāmi'* S II, 319
 - " " *ṣarḥ ḡam' al-ḡuwāmi'* S II, 106
 - " *al-munawwara fi ma'rifat rutab al-aḡ-ḡadiṭ al-muṣṭahira* S II, 493
 - " *as-sāḡira fi 'awāli 'l-asānīd al-fāḡira* S II, 883
 - " " " *man waliya 'l-Qāḡira* G II, 295
 - " " " *umūr al-āḡira* G II, 146, 295, S II, 182, 31
 - " *aḡ-ḡahira fi 'l-ḡirāṭ al-'aṣr al-mu-tawāṭira* S II, 142
buḡyat ahl al-'ibāda ilḥ S II, 566
 " *al-'amal* G I, 212
 " " *fi ma'rifat an-nuṭḡ biḡamī'* *mustaqbalāt al-af'al* S I, 967 zu 543
 " *al-arab wariyāḡ al-adab* S II, 912
 " *al-arib* G II, 459
 " " *waḡunyat al-adib* S II, 395
 " " *fi ḡadiṭ biḡat al-maḡarib* S II, 193, 245, 2
 " *al-'awāmmi fi ṣarḥ maulid sayid al-anām* S I, 916, 13, II, 814
 " *al-bāḡiḡ 'an ḡumal al-mawāriṭ* G I, 391, S I, 675
 " *ḡawi 'l-aḡlām ilḥ* S II, 1001, 51
 " " *'l-himam* G II, 184
 " " *'r-raḡabāt* S II, 709
 " *al-fitan fi 'ilm al-badan* S I 825, 82a
 " *al-ḡaliṣ ilḥ* G II, 304, S II, 415
 " *al-ḡabir* G II, 139
 " *al-ḡāḡir wanuṣḡat an-nāḡir* S II, 550
 " *al-maḡāṣid waḡulāṣat al-marāṣid* S II, 883
 " *al-marām waḡāyat al-ḡarām* G II, 135, S II, 167
 " *al-mu'ānis ilḥ* S II, 380

buğyat al-mubtadi fi 's-şarf S II, 395
 „ *al-mufid wabulğat al-mustafid* S II, 499
 „ *al-muhtadi wağunyat al-muntahı* G II, 266, S II, 379
 „ *al-muhtāğ şarh al-Mi'rūğ* S II, 467
 „ *al-muktafi* G II, 347, 58
 „ *al-multamis fi ta'rıh riğāl ahl al-Andalus* S I, 580
 „ *al-muqtadın waminhat al-muğiddın* S II, 186, 101
 „ *al-murād fi tasbıh al-ğamūd* S II, 144
 „ *al-murūd wa'uns al-furūd ilh* S II, 552
 „ *al-murşid* G II, 502
 „ *al-murtād fi 'r-radd 'ala 'l-mutafalsifa wal-Qarāmişa ilh* S II 123, 83
 „ *al-murtād fi tasbıh ad-dūd* G II, 312, S II, 395, 429, 498, 17
 „ *al-murtāh fi halūl al-arbūh ilh* S N II, 287
 „ *al-musāmır ilh* G II, 711, S II, 414
 „ *al-mustafid* S II, 876
 „ „ *fi aḥbār madinat Zabūd* G II, 185, 401, S II, 549
 „ „ *bıšarh Tuḥfat al-murūd* S II, 617
 „ *al-muštāq* S I, 788, 8
 „ „ *fi asrār al-ḥurūf wal-aufāq* S II, 1041, 39
 „ „ *ilā taḥrır al-mudrik fi taş-dıq mudda'i 'l-infāq* G II, 404, 20
 „ „ *li'uşul ad-diyāna wal-ma'arif ilh* S II, 746, 881
 „ *al-mutalammis* G I, 340
 „ *al-mutatabbi'* S N II, 448
 „ *an-nafs fi ḥall aš-şams* S II, 1023, 84
 „ *an-nāhiğın fi şarh maqāmāt as-sā'irın* S I, 490
 „ *an-nāsik fi ad'iyat al-manāsik* S II, 773, 7
 „ *an-nuqqād an-nağala ilh* S II, 931
 „ *al-qārı' wal-mutafahhim* S I, 266, 10
 „ *al-qāşidın* S I, 748, 7

buğyat al-qāşidın bil'amal fi 'l-mavādın G II, 136, S II, 167
 „ *al-qunya* G II, 81
 „ *ar-rāğib wal-mutamannı ilh* S II, 33
 „ „ *şarh al-Murşida* G II, 125, S II, 154
 „ *ar-rūd* G I, 370
 „ *ar-rawı fi tarğamat an-Nawawı* S I, 680, II, 85
 „ *ar-rūwūd fi ḍikr al-mulūk min 'Abdalwād* G II, 241, S II, 340
 „ *as-sā'il* S II, 87
 „ *as-sālik ilā aqrab al-masālik* S II, 739
 „ „ *fi aşraf* „ G II, 265, S II, 378
 „ *as-sālikin* S II, 662
 „ *as-su'adū warağhat aš-şuhadū* S II, 902
 „ *as-sul fi 'l-iğtikād ilh* S II, 883
 „ *aş-tulab fi ma'rifat ad-damır* G I, 522
 „ „ „ *ta'rıh Ḥalab* G I, 332, S I, 568
 „ *aş-talīb* G I, 539, II, 37, S N II, 375
 „ „ *al-fāliḥ min maşyahat Qāḍi Ṭāba* S N II, 225
 „ „ *fi imāmat a. Ṭalīb* G II, 389, S N II, 190
 „ „ *bima'rifat aulād 'A. b. a. Ṭalīb* S II, 239
 „ „ *fi ma'rifat ad-damır ilh* S I, 395, 13
 „ „ *al-mustafid ilh* S II, 1025
 „ „ *watuhfat ar-rāğib* S II, 559
 „ „ *fi 't-tahāra* S II, 970
 „ *aş-talībın libayān al-maşāyih al-muḥaqqiqın al-mu'tamadın* S II, 520
 „ „ *lima'rifat iştılāḥ al-muḥaddifın* S II, 417
 „ „ *fi 'ulūm ilh qudamā' al-Miğriyin* G II, 484, S II, 735
 „ *aş-tullāb* S I, 684, II, 338
 „ „ *fi 'l'amal birub' al-aş-turlāb* G II, 129, S N II, 485

- bugyat al-ṭullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb G II, 236, S II, 365
- " " min 'ilm al-ḥisāb S II, 484
- " al-'ulamā' war-ruwāḥ S II, 32
- " al-'ulyā fī adab ad-dunyā wad-dīn G I, 668
- " al-wu'āḥ fī ṭabaqāt al-luğawīyīn wan-nuḥāḥ G II, 156, S I, 158, II 195, 277c
- buḥūr as-ṣi'r S II, 175
- " at-Ṭiḡūrī S II, 702
- buḥalā' G I, 153, 329, II, 693, S I, 242, 3, 564
- bulbul al-afrāḥ warāḥat al-afrāḥ S II, 565
- " ar-rauḍa S II, 196, 282
- bulān G I, 226, S I, 403, 405, 406
- " al-'Arabīya as-Sa'ūdiyya S III, 498
- bulḍāniya S I, 610
- bulḡat al-arīb fī muṣṭalah aṭar al-ḥabīb S II, 398, 15
- " al-faqīr S II, 799
- " al-fāṣil wa'urwat al-wāṣil S I, 787
- " fī 'l-fiqh S N II, 581
- " al-ḡauwāṣ G I, 446, S I, 798, 94
- " al-ḥalīl G II, 107
- " al-masīr ilā tauḥīd allāḥ al-kabīr S II, 989, 14
- " al-maqṣūd G I, 453
- " al-muḡlāt fī ma'rifat al-auḡāt S II, 817
- " al-murīd G II, 349, S II, 476
- " al-muršidīn ilḥ S II, 817
- " al-mutarḡama fī 'l-luḡa G I, 287
- " as-sālik S II, 479, 743
- " fī ta'rīḥ a'immat al-luḡa G II, 183, S I, 155, II, 235
- " alā tarīb al-Minhāḡ S II, 109
- " at-ṭabīb wanuṣḥat al-fādīl al-adīb S II, 491
- " fī uṣūl al-luḡa G II, 504, S II, 860, III, 189
- " aḡ-ḡurafā' G II, 699
- bulūğ al-amal S II, 19
- " " fī fann as-ṣaḡal G II, 707, S II, 9, 23

- bulūğ al-amal fī taḥqīq da'wa 'l-muṣṭari 'l-ḥabal S II, 976, 143, N II, 667
- " al-amānī fī manāqīb as-ṣaiḥ A. al-Ṭiḡḡūnī S II, 876
- " " qir'at Warṣ min ṭariq al-Isfahānī S II, 441
- " al-arab S II, 446
- " " fī ḡawi 'l-qurab S II, 431, 145
- " " " 'ilm al-baa' fī luḡat al-'Arab S N II, 389
- " " " laṭā'if al-adab S II, 57
- " " " al-'Arab S II, 916
- " " " al-'irāb S II, 902
- " " " ma'āṭir al-'Arab S III, 382
- " " " ma'rifat aḡwāl al-'Arab G II, 498, S II, 788
- " " bimas'alat al-qaṣab S N II, 744
- " " fī rasmi mulk al-'Arab S II, 499
- " " wasu'āl bit-taṣawwūq G II, 292, S II, 402, 110, 2
- " " bisulūk al-adab G II, 340
- " " fī ṣarḥ qaṣida min kalām al-'Arab S I, 60
- " " min taḥqīq isti'ārāt al-'Arab G II, 194
- " al-auṣūr fī bayān tarannum al-auṣūr ilḥ S II, 1036, 10
- " al-buḡya fī ṣarḥ Maṣūmat al-ḥilya S N II, 421
- " al-fauzī fī bayān alfāḡ maulid b. al-Ḡauzī S I, 916, 13
- " ma'arīb ilḥ G II, 149, S II, 185, 84
- " al-ma'mūl ilḥ G II, 154, S II, 192, 213
- " al-maqṣūd S II, 739
- " al-marām min adillat al-aḡkām G II, 69, 19, S II, 73
- " " " aḡkām al-minkām S II, 538, 1028
- " " fī bayān alfāḡ maulid saiyid al-anām S II, 990, 141, 1000, 42

- bulūğ* *al-marām* fī ma'rifat aqsām al-'ām S II, 971²⁸
- " " " 'n-nuṣra 'ala 'l-kāfir al-lā'in S II, 526
- " " " hir-riḥla ilā bait allāh ar-raḥmān S II, 676
- " " " min sirat b. Hiṣām ilh G II, 17, S II, 9¹⁵
- " " " fī šaraf al-'ilm ilh S II, 873
- " " " šarḥ Misk al-ḥitām S N II, 822
- " " " ta'bīr ar-ru'yā wal-manām S II, 1039¹⁸
- " " " ta'rīḥ maulānā Bah-rām G II, 401, S II, 549
- " *al-muḥtāḡ* fī manāṣik al-ḡaḡḡ S II, 193^{245f}
- " *al-munā* fī tarāḡim ahl al-ḡinā G II, 448, S II, 667
- " *al-murād* G II, 17, S II, 111, 491, 667
- " *al-musirrāt* G II, 487
- " *an-nail* fī ma'rifat aḡwāl al-ḡail S II, 1037⁵
- " *al-qaṣd* wal-marām ilh S II, 891
- " " wal-munā S N II, 153, 357
- " *as-sūl* fī 'ṣ-ṣalūt was-salām 'ala 'r-rasūl S II, 942
- " " fī tafsīr Laqad ḡā'akum rasūl S II, 745
- " *as-su'ūl* min aqḡiyat ar-rasūl G II, 106⁹
- " *aṭ-tilāb* bil-ḡaḡ'iq fī 'ilm al-ḡisāb S II, 296, 1025⁸²
- " *al-umniya* G I, 224
- " " fī 'ṣ-ṣī'r al-Mutawakkiliya S II, 552
- " *al-waṭar* fī 'l-'amal bil-qamar G II, 359, S II, 159
- Būlus wa Firḡim* S III, 367
- bunūd* S I, 905, II, 506
- " *ar-rumḥ* (rimāḥ) min bunūd al-aḡdā' ilh G II, 136, S II, 167
- bur* as-sā'a G I, 234, II, 368, S I, 419
- " *as-saqīm* S I, 470
- burd* al-muwaṣṣā fī ṣinū'at al-insā' S I, 490
- burda* G I, 264, S I, 467
- burḡ* al-kā'il S III, 193
- " *al-qadīm* S III, 388
- burhān* G I, 211, S I, 370, 376
- " fī 'alūmūt al-Mahdi āḡir az-zamān G II, 384, S II, 519
- " 'alā 'amal ḡisāb al-ḡaḡ'ain S I, 365
- " *anna* 'l-falak laisa fī ḡāyat aṣ-ṣafā' S I, 389
- " fī asrār 'ilm al-mizān G II, 318, S I, 427, II, 172
- " *al-aḡhar* fī manāḡib aṣ-ṣaiḥ al-aḡbar S N I, 791
- " *al-burhān* G II, 272
- " " *ar-rā'id* S II, 94, 1023⁴³
- " fī daf' al-insān S II, 780
- " *dalālat ḡalq* al-insān wal-ḡaya-wān ilh S II, 417
- " " *faḡl as-sulṭān* G II, 135
- " *al-ḡalī* al-'alī G II, 396
- " " 'ala 'l-furq bain ar-rasūl wan-nabī wal-walī S II, 790
- " fī ma'rifat al-walī G II, 384
- " *al-ḡalīl* 'alā mā ḡila fī taḡrif al-inḡīl S II, 862
- " *al-ḡāmiḡ* fī naḡm 'uḡūd masā'il al-farā'id S II, 247
- " fī ḡā' al-Qor'ān S III, 436
- " " 'ilm al-bayān G I, 297
- " *al-kāṣif* 'an ḡā' al-Qor'ān S I, 736
- " fī 'l-manḡiq S II, 302
- " *al-mubīn* S II, 462
- " *al-musaddad* fī iḡbūt nubūwat saiyidnā M. S II, 764
- " *al-musallam* biḡurmat an-nidā' bismiḡi 'l-aḡam S II, 607
- " *al-musāmaḡa* S II, 580
- " fī muṣtabiḡ al-Qor'ān G I, 412
- " *an-nāḡid* fī niyat istiḡāḡat al-wuḡūd lil-ḡā'id S II, 488
- " fī 'ntiqūd riwāyat 'aḡrā' Qur-raiṣ S III, 187

- burhān al-qāfi^c S I, 712
 - " " fi iqbāt aš-šāni^c ilḥ S II, 249
 - " " šarḥ an-Nāfi^c S II, 795
 " al-Qorʾān fīmā fihī min al-ḥuḡḡa wal-burhān S I, 732
 " ar-rāʾid S II, 964⁷
 - " as-sāfi^c linūr al-fāʾida ilḥ S II, 560, 968¹³
 - " šarḥ Mawāhib ar-raḥmān S II, 94
 - " fi tafsīr al-Qorʾān G I, 411, S I, 729, II, 506, 533
 - " " tarīb suwar al-Qorʾān S I, 733
 - " " tauḡīḥ mutašābih al-Qorʾān S I, 732
 - " " ʿulūm al-Qorʾān S II, 108
 " al-uṣūl S II, 849
 - " fi uṣūl al-fiqḥ S I, 673
 -burūd aš-šāfiya wal-uḡūl aḍ-ḍāfiya S I, 535
 burūq al-ḡaiṭ G I, 17
 - " al-tāmiʿa S II, 996¹⁶
 - " al-lawāmiʿ G II, 89
 - " an-Naḡdīya ilḥ S III, 209
 busr al-muḥaqqiqin fi 'l-fiqḥ S I, 913
 -bustān S II, 903, III, 393
 " al-ʿābidān G II, 392
 - " fi ʿaḡḏib al-arḍ wal-bulān S II, 489
 " al-ʿarīfin G I, 196, 397, S I, 348⁸, 685
 " " fi maʿrifat ad-dunyā wad-dīn G I, 250, S I, 443
 " al-asʿila S II, 949¹⁵
 " al-aṭibbā S N I, 558
 " " warauḍat al-alibbā S I, 892
 " al-aḡḡar ilḥ G II, 254, S II, 362
 - " fi ḍikr al-auliyā wal-ʿulamā bi Tilimsān S II, 680
 " al-fuqarā wanzuḡat al-umarā S II, 481
 " " " al-qurrā S II, 481
 - " al-ḡamiʿ lil-fawākih al-ḡisān S II, 244

- bustān al-ḡumū^c S N I, 567
 " al-ḡulūf fi 'ḡulūf al-aʿimma war-ruwāt S II, 138
 " al-ḡawāḍi S I, 969, zu 586
 " al-iḡwān wamaurid aš-ḡamʿān S N II, 783
 - " fi manāḡib al-imām Noʿmān S II, 89
 - " al-maʿrūf bi Šams al-qulūb S N I, 780
 - " al-mustaḡraḡ min al-firdaus G I, 344, S I, 586
 " al-qulūb G II, 218, S I, 783²⁶
 - " šarḥ al-Bayān G II, 186
 " al-wāʿiḡin wariyāḍ as-sūmīʿin G I, 504, S I, 918³⁶
 - " aš-ḡarīf fi dawlat Maulāi ʿA. aš-šarīf G II, 508, S II, 880
 -buṣrā fi ḡuṣūl al-aḡr al-matīn G II, 78
 " al-kaʿib biḡiḡā al-ḡabīb G II, 146, S II, 182^{30a}
 " kull karīm aḡ S N II, 462
 " 'l-laḡīb biḡikr al-ḡabīb G II, 71, S II, 77
 buṣbūṣ al-maʿādī S III, 370
 buṣūr waʿalāmāt al-ḡaḡāyā S I, 364
 buṣlān al-maʿala al-mulaḡḡa G II, 323
 Buṣrus al-aḡḡar S III, 345
 -buyū^c S II, 975³⁷
 fi buyūt an-nās S III, 276
 busūḡ al-hilāl fi 'l-ḡiṣāl al-mūḡiḡa lil-iḡlāl G II, 147, S II, 182³⁵
 Čahār ʿunwān G I, 423
 Čihil ḡadiṭ S II, 285
 -Dā wad-dawū^c G II, 106, S II, 127¹⁰, III, 370
 " waš-šifā S III, 352
 daʿāʾim al-islām ilḥ S I, 325
 daʿawāt al-Būnī S I, 911
 " maʿṡūra G II, 224
 -dabbūr S III, 394
 daf^c al-ʿāḡāt fi 'š-ṣalāt ilḥ S II, 360
 " al-ḡināya S I, 647, II, 858

- daf^c *al-ḡamm wal-hamm* S I, 815, 14c, 820, 63b
 " " *min al-maut* G I, 456, 63
 " *al-huḡna fi 'rtiḡāḡ al-lukna* S III, 488
 " *al-ḡitām 'an waḡf Ḥamza waHišām* S II, 319
 " *al-ihām warad^c al-ibhām* S II, 475, 122
 " *al-iltibās 'an munkar al-igtibās* G II, 284, S II, 394
 " *mā yata'allaq biḡ-ḡamā'ir* G II, 453, 116
 " *maḡarr al-abdān bi'arḡ Mišr* G I, 484, S I, 886
 " " *al-aḡḡiya* G I, 235, S I, 420, 38
 " " *kulliya* G I, 488
 " *maḡāfat al-maut* S II, 280
 " *an-niḡma fi 'š-šalāt 'alā nabī ar-raḡma* S II, 6
 " *an-nuḡūš wan-nuḡūḡ* G I, 438
 " *ar-raib* G II, 347, S II, 473, 44
 " *aš-šain fīmā fi 'l-'ain* S II, 407
 " *aš-šidda fi tašīr al-Burda* S I, 470, II, 814
 " *aš-šubah min sabah* G II, 95
 " *aš-šubha* G II, 369, S II, 496
 " *šubhat at-tasbīḡ ilḡ* G II, 146, S I, 918, 35c
 " *at-ta'assuf 'an iḡwat Yūsuf* S II, 180, 20
 " *aḡ-ḡama' bišurb ka's lafḡ ḡūna rabbunā* S II, 525
dafn mā ḡaraḡa 'an il-intifā' min al-maḡāḡif S II, 648
Dāḡis wal-ḡabrā' S III, 416
dā'i 'l-falāḡ ilḡ G II, 149, S II, 185, 81
-dā'ir fi 'l-fiḡḡ S I, 762
 " *al-wuḡūl ilā 'ilm al-uḡūl* S II, 318
-dā'ira S II, 877
 " *t al-buḡūr wal-auḡān* S N I, 907
 " *al-kubrā'* S N I, 799
 " *t al-ma'arīf* G II, 495, S II, 767
 " *t " al-qarn ar-rābī' 'ašar* S III, 325
 " *t al-mu'addal* G II, 129
 " *t an-naḡm* G II, 168, S II, 217
 " *t al-uḡūl* G II, 974, 20
 " *t al-wuḡūl* S II, 264

- dalā'il al-aḡḡam* G I, 317
 " *al-asrār* S II, 428
 " *al-ašwāḡ* S III, 84
 - " *fi faḡl al-ḡadiḡ* S N II, 945
 " *al-ḡukkām* G II, 94, S II, 111
 " *al-ḡairāt* G II, 252, S II, 359
 " *al-i'ḡāz* S N II, 306
 " " *wa'asrār al-balāḡa* G I, 288, S I, 504
 " *fi 'ilm aḡḡam an-nuḡūm* G I, 219, S I, 388
 - " *wal-iḡibār 'ala 'l-ḡalḡ wat-tadbīr* S I, 247, 5
 - " *'ala 'l-lawāzim wal-wasā'il* G II, 409, 946, 243
 - " *'an il-masū'i'* S II, 807
 - " *an-nabawīya 'alā šaraf al-mamlaka al-Yamaniya* S II, 150
 " *an-nubūwa* G I, 362/3, S I, 361, 619, N II, 946
 " *al-Qāḡiriya* S I, 779, 38
 " *al-qibla* S I, 951 zu 307
 " *as-subul al-arba'a ilḡ* S II, 566
 " *at-tauḡīd* S II, 777
 - " *wal-wasā'il* S II, 893
dalālat al-'amma G II, 331
 - " *'alā anna 'l-imāma farḡ* S I, 245, 20
 " *al-burḡān* G II, 174
 - " *fi fawā'id ar-Risāla* S I, 772
 - " *al-kullīya 'an il-ḡarakāt al-falakīya* S N I, 401
 - " *'ala 'llāḡ wa'adaḡ ad-du'a' ilḡ* S II, 998, 21
 - " " *'n-nubūwa* S I, 218
-dalālat S N II, 304
 " *al-burḡān 'alā anna 'l-imkān ilḡ* S II, 178
dalil ahl al-imān fi šīḡḡat al-Qor'ān S III, 84
 - " *iš ahl al-'uḡūl libāḡi' s-sabīl ilḡ* S I, 692
 - " *al-amīn līs-siyāḡa ilḡ* S III, 379
 " *al-amīr* G II, 491
 - " *'alā anna 'š-šarī'a lā taḡbut bi'aḡi min al-wuḡūḡ* G I, 401
 - " *al-'aḡrī fi 'l-quḡr al-Mišrī* S III, 308

- dalil dār al-mathaf al-Miṣriya* S II, 735
 „ *al-fāliḥin liṭuruq Riyād aṣ-ṣāliḥin* S I, 684 II, 534
 - „ *al-hādī wal-ʿaql al-muʿādi* G II, 370, S II, 497⁶
 „ „ *ilā auḍaḥ as-subul ilḥ* G II, 711, S II, 419
 „ *al-hādīm fi ṣināʿat an-nāṭir wan-nā-gim* S II, 758
 - „ *ʿalā ḥadaṭ al-aḡṣām* S I, 952 zu 317
 „ *al-ḥaḡḡ* G II, 491
 „ *al-ḥairūn fi amfūl al-ḥakim Sulaimān* S II, 723
 „ „ „ *ʿL-kaṣf ʿan āyāt al-Qorʿān* S II, 989⁶¹
 - „ *ʿalā ʿllāh al-kaḥir* G I, 186
 „ *Lubnūn* S III, 382
 „ *mūḡaz* G I, 484
 „ *al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* S II, 460
 - „ *al-murṣad* S II, 135
 „ *as-sāʿirīn ilā ziyārat ḥabib al-ʿālamīn* S II, 520
 „ *as-sālik ilā malik al-mamālik* S II, 424
 - „ *aṣ-ṣaḡir* G I, 186
 - „ *ilā ʿāʿat al-inḡil* S II, 780
 „ *aṭ-ṭālib* S II, 497
 „ „ *linail al-maṭālib* S N II, 448
 „ *aṭ-ṭālibīn fi kalām an-naḥwīyīn* S II, 497
 „ *al-wurrūt* S I, 650
dāliya fi ʿl-qirāʿāt S II, 698
 „ *t al-Yūsī* S II, 675
dall al-isʿāf wat-taḡiq min al-isʿāf fi ʿl-auqāf S II, 526
damʿa wabtisāma S III, 261, 459
-dāmiḡ S I, 341
 „ *al-bāṣil waḥaṭf al-munādīl* S I, 715
dāmiḡat ad-dāmiḡa S II, 244
 „ *al-mubtadiʿin* G II, 440, S II, 654
 „ „ *wanāṣirat al-muh-*
tadīn G II, 116, S II, 142
 - „ *an-naḡriya* G II, 350, S II, 477²⁴
dānišnāme S I, 929²²⁹

- dānišnāme i ʿAlāʿi* G I, 453, S I, 821⁶⁸ⁿⁿ
Dānišnāme S III, 229
-daqʿiq G I, 396, S I, 682
 „ *al-aḥbār fi dīkr al-ḡanna wan-nār* S I, 346
 „ „ *waḥadāʿq al-ʿtibār* S I, 585
 „ *al-ʿaḡīm fi ʿilm al-ḥudūt wal-ḥaqʿiq* S I, 346
 „ *al-ḡawwamiḡ* G II, 88, S II, 104
 „ *al-ḥaḡʿiq* G II, 168, S II, 923^{20c}
 „ „ „ 1005¹⁸⁸
 „ „ *fi ʿl-ʿaḡʿid* S I, 746³
 „ „ „ *asīār al-ḥaḡʿiq* S II, 1004
 „ „ „ *ʿl-manṭiq* S I, 678
 „ „ „ *maʿrifat ḥisāb ad-*
daraḡ wad-daqʿiq G II, 168, S II, 216¹¹¹
 „ *al-ʿilāḡ* S II, 827
 „ *al-mizān* G II, 233, 448, S II, 667
 - „ *al-muḥkama* S II, 275/6, N II, 118
 „ *an-nuhā liṣarḥ al-Muntahā* S II, 447
 „ *al-uṣūl* S I, 654
daqiq al-aḥbār fi dīkr al-ḡanna wan-nār S II, 420
daqqāt al-ḡalib S III, 370
dār al-ʿaḡʿib S III, 230
fī dār al-humūm S III, 276
 „ *al-laum waḡ-ḡaim fi ṣaum yaum al-ḡaim* S I, 918^{28b}
 „ *ar-raṣād lisabīl al-ittiḥād* S II, 869¹³⁷
 „ *as-salām fi taʿbīr ar-r-ʿyā* S II, 832
 „ *aṭ-ṭirās* S I, 462
darʿ an-Nabḥānī ʿan ḥaram aṣ-ṣaiḡ A.
at-Tiḡḡānī S II, 890
 „ *an-naḡs* G II, 319
 „ *taʿrūḡ al-ʿaql wan-naql* S II, 122⁵⁵
-daraḡ G I, 466, S I, 749ⁿ, N I, 844
 „ *ad-durar* G II, 217, S I, 504
 „ *al-maʿāli* S I, 764
 - „ *al-munīfa* G II, 147, S II, 183⁴⁶
daraḡāt mirḡāt aṣ-ṣūʿūd S I, 267, II, 737
 „ *al-muʿamalāt* G I, 201

- darağāt ar-rafiʿ G II, 421, S II, 628
 " at-tūbīn S I, 775
 -darağat as-sams S I, 395
 -darāʾir ʿamā yasūgu liš-šāʾir dūn an-nāʾir S II, 788
 -darakāt šarḥ al-Waraqāt S I, 671
 -darāri fi unbūʾ as-sarāri G II, 157, 289, S II, 196, 289
 " " dīkr ad-darāri G I, 332, S I, 569
 - " wal-laʾāl limadh M. wal-āl S III, 342
 - " al-lāmīʿa fi šarḥ al-Qaṭarāt waš-šadāʾūt S II, 839
 - " 'l-mansūqāt S II, 549
 - " 'l-muqāʿa G II, 330, S II, 248, 818
 - " as-sabʿ S II, 752
 -dārāt G I, 514, S I, 164
 darr al-ğamūma G II, 388, 19, S II, 528, 19
 " as-saḥāba fi bayān maʾwāqif wafayāt aš-šoḥūba G I, 361, S I, 614
 " " " man daḥala Miṣr min aš-šoḥūba G II, 147, S II, 183, 55
 dars muʾlim S III, 234
 - " at-tamm fi 't-taʾrīḥ al-ʿamm G II, 481, S II, 733
 dauḥat al-aḥḥūr G II, 296, S II, 407
 " al-bustān ilḥ S II, 689
 " ḥawādiḥ ar-ruʿād S I, 401, II, 341
 - " al-maiyūda ilḥ S II, 621
 " an-nāšir ilḥ G II, 455, S II, 678
 -daula S I, 216, III, 230
 fī " t al-adab wal-bayān S III, 434
 - " al-ʿArabīya al-muttaḥida S N III, 310
 " t al-buḥalāʾ S III, 489
 - " al-Umawiya fi Qurṭuba S III, 424
 - " " 's-Šaʿm S II, 808, III, 424
 -daur al-aʿlā G I, 447, S I, 799, 118, N II, 478
 -dauraq fi 'l-luḡa S II, 742
 dawāʾ al-arwāḥ G I, 521, S I, 354
 " dāʾ al-qulūb ilḥ G II, 694, S I, 351
 " dī 'l-ğafalāt G I 505

- dawāʾ al-muslimīn S II, 935, 50, 4
 " an-naḥs min an-naks S II, 113, 1027, 3
 -daʿwa S I, 318
 - " al-ʿamma G II, 186
 " t al-amḡāl S II, 396
 " t al-aṭibbāʾ G I, 483, S I, 885
 " t al-ismāin wal-munfaṣilāt S I, 855
 - " al-qalbīya S I, 958 zu 367, 12
 -daʿwā wal-inkār G II, 460
 - " 't-tamma ilḥ G II, 408, S II, 566
 -dawwāʾir al-mutamassa S I, 386
 dawwāni 'l-quṭūf fi sirat B. al-Maʿlūf S III, 385
 dawwāwīn al-falak bifatih qalʿat al-Karak S II, 525
 deh Qāʾida S I, 787
 -dīʿama S I, 699
 " lil-ʿamil bisunnat al-imāma S II, 891
 " limaʿrifat aḥkām sunnat al-imāma S II, 57
 -dīʿāya ilā sabīl al-muʾminīn S II, 893
 -dīb S III, 231
 -dībāḡ G I, 104, S II, 909
 " al-Ḥusnawāni S I, 440
 " marqūm fi ʿilm an-nuḡūm S II, 695
 - " al-mudāḥḥab fi maʿrifat ʿyān ʿulamāʾ al-maḡḥab G II, 176, S II, 226 (s. l.)
 - " an-naḍir S II, 243
 - " " wazahr al-wasāʾil al-munir S I, 698
 - " fī ʿulamāʾ al-Minhāḡ G II, 263
 - " ʿalā ṣaḥīḥ Muslim S I, 266, II, 188, 169d
 - " fī taḥqīq al-Minhāḡ S II, 108
 -dībāḡa S I, 162
 difāʿ al-ibn ʿan šaraf abih S III, 389
 " al-Miṣri ʿan bilādih S III, 333
 Dikrān wa Rāʾif S III, 56
 -dimāʾ S I, 353
 -dīn wad-daula S I, 415
 - " wal-ʿilm wal-māl S III, 193
 - " wal-islām S II, 802

- dīn fī naẓar al-^ṣagl aṣ-ṣaḥīḥ S III, 323
 -dīnār wad-dirham S I, 194
 " min ḥadīḡ al-maṣāyih al-ḡibār S II, 47
 -dir^ṣ wal-burḡ^ṣ G I, 104
 -dirāsa al-awwalīya fī 'l-ḡaḡ'ūfīya aṭ-ṭa-bī'ya G II, 505, S II, 748
 " t al-labīb fī 'l-uswa al-ḥasana bil-ḥabīb S II, 944
 dirāyāt al-aḡḡāk S I, 844
 dirāyat al-hidāya S N II, 136
 " al-ḥaḡḡ S II, 597.31
 - " fī 'ilm al-hidāya S N II, 576
 - " fīmā laisa biru's āya S II, 888
 - " fī ma'rīfat al-rīwāya G II, 162
 - " taḡrīḡ ṣḥadīḡ al-Hidāya G I, 378, II, 68/9
 -dirham al-kaiyis liḥuṣūl al-ma'mūl S II, 975.39
 -dir'īyāt S I, 453
 -diryāq S I, 370
 " al-aḡḡī fī 'r-radd 'ala 'l-ḡurīḡī al-Biqā'ī S II, 145
 - " fī aḡwāl al-^ṣuṣṣūq S III, 379
 " al-aṣwāq limalsū' al-firāq S I, 573
 " aḡ-dunūb G II, 705
 " waḡaṣf ar-rān 'an il-qulūba S I, 919.75c
 " al-muḥibbīn S I, 781
 -dīwān S III, 149
 " al-^ṣabarūt S III, 135
 " 'Abdalḡalīl al-Baṣī S II, 791
 " 'Abdalḡalīm Ḥilmī S III, 130
 " 'Ar. aṣ-Ṣukrī S III, 125
 " al-^ṣadūb G I, 128, S I, 195, N III, 202
 " Adīb al-Ḥūrī S III, 448
 " al-afnūn S III, 125
 - " al-aḡḡīb wal-^ṣuṣṣūb al-ḡarīb S II, 510
 " al-Aḡḡal S II, 565
 " aḡillat al-afkūr S II, 782
 " A. b. 'Alawān S I 806
 " al-^ṣāṣī S III, 235
 " b. M. b. Faḡḡa S I, 416

- dīwān A. Muḥarram S III, 77
 " Naṣīm S III, 80
 " Rāmī S III, 129
 " āḡīr sirat B. Hītūl S II, 64
 " al-^ṣAidarūs S II, 233
 " al-^ṣAizdū'ī S II, 897
 - " al-^ṣūl fī ḡull al-ḡazā'ī S III, 376
 " al-^ṣAlamī S II, 470
 " al-Amīr al-Kuḡḡānī S II, 556
 " b. amīr al-mu'minīn S II, 545
 " al-amwāḡ S III, 360
 " anīs al-ḡalīs S II, 753
 " al-^ṣĀnīsī S II, 544, 547, 817
 " al-^ṣAḡḡūd S III, 140
 " al-^ṣarūs S N II, 360
 " Aṣ'ad Rustum S III, 440
 " al-^ṣAsīr S II, 760
 " al-^ṣāṣīqīn G I, 514, S I, 180
 " al-aṣwāq watarḡamat al-^ṣuṣṣūq S II, 391
 - " al-aṣḡar S I, 800.135
 " al-aṭar S III, 341
 " al-aḡḡīyā' S II, 808
 " al-Bā'aluwī S II, 821, 898
 " b. Bāḡak S I, 445
 " al-Bābī S II, 386
 " Badawī al-ḡabal S III, 360
 " Badraddīn al-Ḥāmid S III, 375
 " al-Baḡḡdādī S II, 789
 " al-Baḡnasī S II, 393
 " al-Bailūnī S II, 385
 " a. Bakr al-Ḥaḡḡramī S II, 822
 " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī S II, 461
 " al-Baraḡkī S II, 783
 " al-Baḡḡawīl ilḡ S II, 56
 " al-Baḡḡāṣ S II, 784
 " al-Bilḡrāmī S II, 601
 " b. Bint Muḡlaḡ S II, 149
 " al-Burḡānī S II, 904
 " al-Būrīnī S II, 401
 " b. al-Durra' S II, 386
 " b. Dū'ūd ṣā'ir al-as-Ṣā'ūd S III, 498
 " ad-dawāwīn G II, 348.75, S II, 475.75
 " b. ad-Dumaina al-Ḥaḡ'amī S III, 490

diwān *ad-durr al-muntaẓam muḥtaṣar*
Farāḥin al-ḥikam S II, 869
ad-durr al-yaṣīm S III, 482
ad-durra al-Miṣriya S III, 84
Edwār Murjuṣ S III, 428
al-Ezbeḳūwī S II, 723
a. Faḍl al-Muḥallabī S II, 383
fā'idat al-himam min mā'idat al-
karam S II, 869
b. Farḥāt S II, 389
al-Fāṭiqī S II, 432
al-Fātiqī S II, 900
al-fuṣḥā G II, 32
Ğağmān S II, 820
al-Ğaḥḥāfi S II, 901
b. al-Ğaiyāb S II, 369
al-ğalis al-anis S II, 757
al-ğāmi' *baina kitābai Nuṣḥat an-*
nāṣir wa-Šuwwā'iq al-anwār waṣa-
wā'it' al-asīr S II, 999-30
al-Ğanadī S I, 810
al-Ğazarī S II, 385
al-Ğindī S II, 752
Ğirğī al-Ḥağğār S III, 370
al-Ğalā'ini S III, 385
al-ğarīb S I, 326
" fi 'l-ğarb S III, 440
al-Ğumrī S II, 471
Ğuṣn an-nağā S III, 341
al-ḥai'at S II, 661
al-Ḥāsimī S III, 490
Huḍail G I, 20, S I, 42
al-Huḍalī S II, 902
al-Ḥabṣī S II, 569
al-ḥādī S II, 384
Ḥāfiṣ S III, 70/1
b. Ḥağar al-Asqalānī S II, 75
Ḥalīm Damnūs S III, 348
al-Hallāğ S I, 355
al-Ḥamawīyāt S III, 345
Ḥamadūn S II, 875
b. Ḥammūya S II, 905
" al-Ḥanbalī S II, 495
al-ḥağḳīq G II, 384, S II, 475, 75
al-Ḥarirī S II, 463

diwān *al-Ḥarrānī* S II, 392
" al-Ḥarrāğ S II, 881, 903
" al-Ḥaššāw S II, 718
" al-Ḥaumānī S III, 361
" al-ḥayawān G II, 94, 138, 158,
 312, S II, 111, 171, 198-312
" al-Ḥifnī S II, 392
" al-ḥikam G I, 439
" al-ḥikma G II, 448, S II, 667
" al-Ḥiymakaifi S I, 733
" al-Ḥiṣṣāğī S II, 399
Ḥai'addin az-Zarkulī S III, 357
" al-ḥaliṣatīyāt S I, 462
" Ḥalīl al-Maṭrān S III, 86
" b. Ḥalīf S II, 331
" al-Ḥalīfi S N II, 499
" ḥidmat ai-ustā 'Olmān ilḥ S II, 64
" ḥuṭab G I, 112, S I, 150
" " al-Burullusi S II, 747
" " b. al-Ğauṣī S N I, 919
" al-" al-Ğum'īya G II, 355
" " al-Maḥāsini S II, 481
" " ai-Šarnūbī S II, 469
" Ibr. al-Yāziğī S II, 766
" iṣḥām al-munḍawī fi fağḳ'il āl
Šawī S II, 501 (s.1.)
" Ilyā a. Mādī S III, 443
" al-'Inūyātī S II, 384
" intiqāḍāt 'ala 's-sittāt wal-ḥawāğğāt
S III, 376
" al-Iṣḥāqī S II, 385
" iṣrāğ al-baḥt G I, 447
" al-Iğlimī S II, 901
" al-Kairwānī S II, 392
" al-Karīmī S II, 386, 630
" al-Kātib S II, 900
" al-Kirmānī S II, 901
" al-Kutubī S II, 547
" luğāt at-Turk S I, 196
" b. Luğaimī S N II, 490
" al-mā'ūnī G I, 126, S I, 194
" Mağdī S II, 722
" b. al-Maḥdī S II, 820
" al-Maḥallī S II, 568
" al-Maḥāsini S N II, 393

- diwān Maḥbūb al-Ḥurī* S III, 443
 " *Maḥmūd Qabādo* S II, 884, III, 499
 " " *Ṣafwat* S II, 901
 " *al-Maiyāh* S II, 904
 " *al-Mallāṭ* S III, 339
 " *Māmūya* S II, 382
 " *al-Maswari* S II, 899
 " *b. Maṣūm* S II, 628
 " *Maṣūq* G II, 372, S II, 499
 " *al-maurid al-ʿaḡb* G II, 493, S II, 755
 " *al-Mauṣili* S II, 508
 " *b. al-Mauṣili* S II, 388
 " *a. 'l-Mawwāhib* S II, 152
 " " *al-Baʿli* S II, 455
 " *al-Mācinī* S III, 157
 " *mirʾūt al-ḡariba* S II, 756
 " " *al-ḥasnā* S II, 756
 " " *aš-ṣuḥūd fī madḥi sulṭān al-*
wuḡūd S II, 869
 " *miškāt al-yaqīn* S II, 790
 " *Miṣḡāh* S II 752
 " *al-mulṭarak* S II, 900
 " *al-muṣrad likull mā yuḡṣad* S II, 54
 " *muhaddib al-aḡānī* S III, 133
 " *M. b. Ḥ. al-Ḥanafī* S II, 150
 " *Kʿāzim* S II, 500
 " *b. M. b. 'A. al-ʿArabī* S I, 803
 " *Muṣṭafā al-Māḥi* S III, 132
 " *b. 'O. al-Misrī* S N II, 12
 " " *Zainaʿābidīn* S N II, 386
 " *al-Muḥibbī* S II, 404
 " *muḥtārāt aš-ṣuʿarā* S I, 493
 " *al-munṣaʿāt* G I, 254, S I, 449
 " *b. al-Muḡrī* S II, 254
 " *al-murtaḡalāt* G I, 447
 " *al-musammā bi-'l-Waḡāʿi bimā ḡarā*
hain āl Tarīm wa Yāfiʿ S II, 820
 " *al-Mūsawī* S II, 387
 " *Muṣṭafā Mumiṭās* S III, 84
 " *al-Muzarriḍ* S I, 180
 " *an-naḡīs biʿiḡwān Bārīs* S II, 732
 " *a. 'n-Naḡūt* S III, 130
 " *an-Naḡīb* S II, 898
 " *b. an-Naḡḡās* S II, 510
 " *a. Nāʾila* S II, 630

- diwān Naqqūs* S II, 754
 " *an-Našṣār* S III, 84
 " *Nāṣir al-ʿIbādī* S II, 893
 " *Naṣr al-Ḥikwatī* S N II, 387
 " *an-Naṣīfī* S II, 901
 " *Niʿma al-Ḥūḡḡ* S III, 445
 " *Niḡola aš-Ṣāʾiḡ* S II, 390
 " " *at-Turk* S II, 770
 " *fī n-nuḡām* G I, 513
 " *b. a. Nūmaiṣ* S II, 510
 " *al-ʿOmarī* S II, 903
 " " *fī madḥ an-nabī* S II, 502
 " *Qābil* S II, 511
 " *al-ḡaṣṣāʾid al-ḡumainīyāt wal-mukas-*
sarāt S II, 900
 " *al-rauḡ al-bāsīm* S II, 869
 " *rauḡat al-ʿirfān* S I', 869
 " " *wamuzḡat al-insān*
S II, 534
 " *ar-Ruṣṣīfī* S III, 489
 " *as-Sūʿātī* S II, 732
 " *as-Saḡarḡalānī* S II, 388
 " *as-Sālimī* S II, 823
 " *as-Samarḡī* S II, 511
 " *as-Saḡṣṣīf* S II, 512
 " *sirr bāb al-wuṣūl* S II, 898
 " *as-Sūḡī* S II, 565, 897
 " *sulṭaf al-inṣāʾ ilḡ* G II, 276
 " *S. al-Bārūnī* S II, 893
 " *aš-Ṣaḡarāt* S III, 489
 " *aš-Ṣāḡilī* S I, 806
 " *aš-ṣaḡīr fī 's-suʿālāt wal-ḡaṣṣār* S
 III, 376
 " *aš-Ṣaibānī* S II, 499
 " *Ṣakīb al-ṣlān* S III, 396
 " *aš-Ṣaʿmī* S I, 326
 " *aš-Ṣaʿīwī* S II, 390
 " *aš-Ṣarīf al-Murtaḡ* S I, 705
 " *aš-Ṣartūnī* S II, 769
 " *aš-Ṣaṭṭī* S III, 341
 " *ṣīʿ fī madḡiḡ al-aʿimma* S II, 505
 " *aš-ṣīʿ waš-ṣuʿarā* G I, 122
 " *aš-Ṣubrāwī* S II, 391
 " *ṣuḡūr aḡ-ḡaḡab* G I, 496, S I, 908
 " *aš-ṣuḡūr fī ḡuḡḡ al-umūr* S I, 908

dīwān a. *Ša'b Hannū Bek* S III, 338
 " *aṣ-ṣabbāba* G II, 13, S I, 595, II, 5
 " *aṣ-ṣa'di* S II, 543
 " a. *'ṣ-Ṣafā' al-'Irāqī* S II, 905
 " *ṣafwat aṣ-ṣu'arā'* G II, 160
 " *aṣ-Ṣaladī malik al-'Aḡam ilḥ* S II, 65
 " *Ṣāliḥ Ġewdet* S III, 138
 " " *al-Ḥamīd* S III, 498
 " " *Ilyās al-Lāḡiqī* S III, 345
 " *aṣ-Ṣaqqāl* S III, 344
 " *aṣ-ṣaula* S III, 342
 " *aṣ-Ṣiddīqī* S II, 385
 " *at-tadbīḡ* G I, 439, S I, 785
 " *tasliyat al-ḥawāṭir ilḥ* S II, 391
 " *at-Takrīlī* S II, 897
 " *at-Tandamīrātī* S II, 893
 " *at-Tihāmī* S II, 900
 " *aṭ-ṭālīḡ* G II, 330
 " *aṭ-ṭaura* S III, 358
 " *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* S II, 797
 " *aṭ-ṭabī'a* S III, 182
 " *Ṭunyūs 'Abduḥ* S III, 269
 " *al-'L'aimī* S II, 387
 " b. *'Unain* S I, 551
 " *al-Uzurī* S II, 784
 " b. *Wafā' al-Iskenderī* S II, 149
 " *Walīaddīn Yegen* S III, 56
 " b. *al-Wānī* S II, 174
 " *al-wasā'il al-mutaqabbila ilḥ* S N I, 483
 " *al-Wāḡiq billāḥ* S II, 232
 " *al-Waṭaniyāt* S N III, 361
 " *al-Wazīrī* S II, 544
 " *al-wiḡdān* S III, 218
 " *al-Witrī* S I, 444
 " *al-Yāfī'ī* S II, 751
 " *az-Zabīdī* S II, 233
 " *Zakī Mubārak* S III, 304
 " *az-Zamzamī* S II, 509
 " *az-zir* G II, 484
 " *az-Zuhairī* S II, 547
 " b. *Zumruk* S II, 370
-dīyāna S I, 316^{III, 10}
-dīyārāt G I, 146, 524, S I, 411
-dīyāt S I, 312, 952

-du'ā' S I, 428,⁵²
 " *'Alawī* S I, 938,⁷⁵
 " *fath al-baṣā'ir* G I, 435
 " *al-ḡauḥar al-kabīr* S I, 76
 " *al-ḥamd* S I, 911
 " *ḥarf al-qāf* G I, 466
 " *iḡnā'aṣarīya* S I, 927,^{3c}
 " *Kumail* S I, 938,⁷⁵
 " *Maṣlūl wa Kumail* S I, 938,⁷⁵
 " *al-muḡnī* S II, 876
 " *sūryānī* S I, 331
 " *aṣ-ṣabr, ṣabāḥ* S I, 938,⁷⁵
 " *at-tauḥīd* G I, 450
duḡūl aulād al-banāt taḥt lafḡ al-banāt
 S II, 427-37
 " *al-ḥanīmām muṣ zaiy ḥurūḡuḥ* S III, 276
 " *walad al-bint fi 'l-mauḡūf* G II, 450,⁴⁴
-dukkān S I, 417
-dukkāna S II, 348
-dumū' S III, 231
dumyat al-qaṣr wa'uṣrat ahl al-'aṣr G I, 252, S I, 446
-dunyā fi Bāris S III, 282
durar al-ādāb wamaḥṣūsin ḡawī 'l-albāb
 G I, 324, S I, 558
 " *al-aḥādīt ilḥ* G I, 402, S I, 699
 " *fi aḥbār al-muntaṣar* G I, 431
 " *al-anwār* G II, 233, 448
 " " *fi asrār al-aḥḡār* S II, 667
 " *al-asrār* S II, 970,¹⁰
 " " *watuḥfat al-abrār* S II, 147
 " *al-aṣḡāf* S I, 508
 " *al-aṡūr* S I, 918,^{27h}
 " *al-aṡmān ilḥ* G II, 301, S II, 412
 " *al-'awālī* S III, 377
 " *'alā ba'd masā'il al-Muḥtaṣar* S II, 97
 " *al-baḥīya* G II, 501
 " " *fi 'l-aḥlāḡ al-marḡīya* G II, 408, 475 (s. *ad-durra*)
 " " *wal-ḡawāḥir an-nabawīya ilḥ* S II, 886
 " " *fimā yalsam al-mukallaḡ ilḥ* S II, 811

- durar al-bakiya fi 'l-mas'ul al-fiqhiya S II, 818
- " " fi 'sarh al-Haṣṣi' an-naba-wiya S II, 517/8, 813
- " " " " a-R. as-Saḥāwiya S II, 483
- " al-biḥār G II, 81, 198, S II, 90, 268, 573
- " al-buḥūr, fī ma'lā'ih al-malik al-Manṣūr S II, 199
- " al-ḡawīya al-mustanīra S II, 886
- " ad-ḡawīya fī 'l-ḡawī bis-sādāt ahl az-zūwiya ad-Dilā'iya S II, 689
- " fi faḡū'il 'Omar G II, 149, 85
- " al-fāḡira G II, 53, 81
- " " fī 'sarḥ ar-Rauḡa an-nāḡira G II, 71
- " al-fāḡirāt fī 'l-amal birub' al-muqanṭarūt S II, 486
- " al-fur'ū'id S I, 972, zu 678
- " " al-munaṣṣama ilḡ S II, 447
- " al-fawā'id fi 'l-uṣūl S II, 841
- " al-ḡā'is fī baḥr al-muḡizūt wal-ḡaṣṣi' G II, 146, S II, 181, 290c
- " al-ḡawwās 'alā futāwī saiyū'dī 'A. al-Hawwās G II, 337, 221, S II, 465
- " al-ḡurar G II, 699, S I, 595
- " wal-ḡurar G I, 196, 404
- " " fī maḡāsin an-naḡm wan-naḡr S I, 503
- " w " " muṣṭalaḡ ahl al-aḡar S II, 159
- " al-ḡawā'id was-siyar G II, 232, S II, 324
- " al-ḡikam S I, 502, 37
- " al-ḡisān fī 'l-ba'ṭ wana'im al-ḡinān G II, 151, S II, 188, 141
- " al-ḡisān fī manṣūmāt wamadā'iḡ aṣ-ṣaiḡ Ḥaṣ'al Ḥān S III, 498
- " al-ḡukḡām G II, 226, S II, 315
- " fī ḡiṣṣār al-maḡāzī was-siyar G I, 368, S I, 628
- " al-ḡibārūt G II, 315, S II, 433

- durar al-kabir fī manāḡib S II, 131, 27
- " al-kāfiya S N I, 536
- " al-kalām fī faḡl al-'ilm wamanāḡib ṣaiḡ al-is'ām G II, 373, S II, 525
- " al-kalim ilḡ G II, 157, S II, 197, 292
- " al-kāmīna fī 'ḡyān al-mi'a al-ḡāmīna G II, 70, S II, 74, 40
- " al-la'ālī S II, 784
- " al-lāmī'a fī 'amal al-munṣaḡāt S II, 445
- " laṭā'if as-sirr al-ḡaḡi G II, 445, S II, 470
- " al-lawāmi' fī aṣl maḡra' al-imām Nafī' G II, 248, S II, 349/50
- " " 'alā Ḥamī' al-huwāmi' S II, 890
- " " fī taḡrīr ḡamī' al-ḡawāmi' S II, 944, 105a
- " wal-luma' fī baḡyān aṣ-ṣidq ilḡ S II, 466, 48
- " al-ma'ālī al-ḡalīya G II, 298
- " al-ma'ānī S II, 778
- " al-maḡmūla wal-hadīya al-maḡbūla S II, 713
- " al-maknūna fī nawā'il Māṣūna G II, 248, S II, 347
- " " " 'n-nisba aṣ-ṣarīfa al-maṣūna S II, 886
- " fī man 'Omar S II, 890
- " al-manṭūra (aṣ'ila fī 'l-ḡadīf) S II, 190, 169mm
- " " fī baḡyān zuḡa' al-'ulūm al-maḡhūra G II, 194, 58
- " " fī 'l-ism al-mu'aṣṣam S II, 336, 1
- " " muḡṭaṣṣar al-La'ālī al-manṭūra S II, 108
- " al-manṣūma bil-baḡyān fī taḡwīm al-lisān S I, 528
- " " fī 'l-fiqḡ S N II, 503
- " maḡālāt al-'ālīm ur-rabbānī Bābā Ṭāḡir S I, 770
- " al-ma'ṭūra S II, 464

-durar *al-mubattala* fi 'l-*ḡurar al-mutallata*
S I, 161, II, 235-4
" *al-muḏī'a* fi 'l-*aḥbār al-muḏīya* G
II, 373
" " *al-mustaḥṣuṣ min aḥādīṭ*
al-a'imma az-Zaidiya S II,
561
" " *fī tu'rīḥ ad-duwal al-*
islāmīya G II, 39,
S II, 37
" " *'l-waṣāya 'l-ḥikmīya*
G II, 166, S II, 214 (*durra*)
" *al-mullaḡaṣa* G I, 452
" *al-munīfa* fi 'l-*farāḡ 'an il-waṣīfa*
G II, 316, S II,
436
" " *fiqh a. Ḥanīfa* G II,
314
" *al-muntaḥaba* G II, 254
" *al-muntaḡira ilḥ* G II, 148, S II,
184-58
" *al-muḡlāṭa fī muḥlār šīr b. Nuḇāṭa*
S II, 4
" *al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a*
S II, 687
" *al-musriyūt fī nuṣm al-Waraqūt*
S I, 672
" *al-muṭriba* S N II, 432
" *an-naḥḏis fī ḡamāl al-a'wāḏis* S III,
378
" " *š'a'n al-kanāḏis* G II,
316-137
" *an-nuḥūr fī madḏiḥ al-malik al-*
Manṣūr G II, 160,
S II, 436
" " *'l-tauba ila 'l-malik al-*
ḡafūr S II, 905
" *al-qalā'id waḡurar al-fawā'id fī*
aḥbār al-Andalus S I, 914
" *al-qurar* G I, 352
" *as-saniya 'alā alfāz al-Āḡurrūmiya*
S II, 470
" " *wal-ḡawāḥir al-baḥiya min*
al-aḥādīṭ an-nabawīya S I,
604

-durar *as-saniya fī ḥall alfāz al-Ġazawīya*
S II, 276
" " *naṣm as-siyyar as-sakīya*
an-nabawīya S II, 70
" " *'r-radd 'ala 'l-Waḥḥā-*
bīya G II, 500, S II, 811
" " *ṣarḥ al-Asmūwīya* S II,
436
" *as-sāṭi'a* G II, 368
" " *fī 'l-adwīya al-qāṭi'a* S I, 420
" *as-sumūṭ ilḥ* G II, 174, S II, 223
" *at-tiḡān waḡurar tarwīḥ az-zamān*
S II, 44
" *al-ūqūd al-farīda fī tarāḡim al-*
a'yān al-muḥḏa G II, 39, S II, 37
" *al-yatīma al-kāmila* G II, 355
" " *fī 'l-maḥḡḡa al-musta-*
ḡīma G I, 250, S N II,
482
" " *taḡyīn as-siḡā' wal-ḡa-*
nīma G I, 402
" *az-zāḥira* G II, 53, 81, S II, 74-32
" " *fī bayān aḥwāl al-āḡira*
G II, 69-22
" *az-zamān fī ṭaḥm al-ḡulubbān* S II,
6-11
durr *al-aḡkār* S II, 452
" " *fī qir'āt al-aṣara* G I, 411
" " *liman kāna fī qir'at al-*
a'imma al-aṣara saiyār G II, 326
" *al-a'lā* S N I, 810, II, 478
" *al-aṣḏāf* S II, 545
" *al-aṣfā waz-ṣaṭarḡad al-muṣaffā* S
III, 180
" *al-baḥi al-mansūq biḏiḡwān al-adīb*
Ibr. b. Marzūq S II, 721
" *at-ūḏīr ilḥ* S I, 511
" *al-fāḡir* G II, 81, S II, 90
" " *min ziḡ b. aṣ-Ṣāṡir* S II,
157
" *al-fāḏīq* G II, 350-13, S II, 476
" *al-farīd fī baḥ al-ḡaṣīd* S I, 444
" " *bayān ḥukm at-taḡlīd*
G II, 359, S II, 433
" *al-fawā'id al-muntaḡim ilḥ* S II, 517

- durr fi 'l-ğaiḅ an-nafis ilḥ G II, 358
 „ al-ğumānī fi manāqib aṣ-ṣaiḥ al-
 'Ağamī al-Kūrānī S II, 409
 - „ al-ğarib fi 'l-'amal biḍā'irat at-lağwiḅ
 S II, 321
 „ „ „ bir-ruḅ^c al-mu-
 ğaiyab S N II, 156
 „ al-ḥabab fi ta'rīḥ Ḥalab G II, 368,
 S II, 495
 - „ al-ḥalūk al-muṣriq biḍurraṭ as-sulūk
 S II, 679
 - „ al-ḥaqīqīya al-baḥīya S II, 749
 - „ al-ḥisān wanā'im al-ğinān S I,
 346
 - „ al-ḥāliṣ ilḥ G II, 151, S II, 188,¹⁵²
 „ al-kunūz ilḥ G II, 313, S II, 431
 - „ alladī 'nsağam 'alā Lāmiyat al-'Ağamī
 S I, 440
 - „ al-lāmi' fi 'n-nabāṭ ilḥ S II, 749
 - „ al-lağīṭ fi aḡlāṭ al-Qāmūs al-muḥiṭ
 S II, 235
 - „ „ min al-Nahr al-muḥiṭ G II,
 110, S II, 135
 - „ al-maḥbūk S II, 461
 - „ al-maknūn fi as'ilat mā kān wamā
 yakūn S I, 356,¹¹
 - „ „ wal-ğayḥar al-maṣūn S I,
 S I, 821,^{168ff}
 - „ „ fi ġarā'ib al-funūn S I,
 599
 - „ „ „ mā yata'allaq bil-wa-
 ba' waṭ-ṭā'ūn S II,
 811
 - „ „ „ 'lma'āṭir al-mādiya fi
 'l-qurūn G II, 497,
 S II, 781
 - „ „ „ qaṣīdat Di 'n-Nūn G
 II, 139, S I, 353, II,
 172
 - „ „ „ 's-sab' al-funūn G II,
 303-93, S II, 414
 - „ al-maknūs fi 'l-ḥabāyā wal-kunūs S
 II, 735
 - „ al-manqūd fi a'ğā'ib al-mağnūd S I,
 883

- durr al-manqūd fi ḡamm al-buḥl wamadḥ
 al-ğūd G II, 306
 - „ „ „ 'ṣ-ṣalāt 'alā ṣāḥib al-
 maqām al-maḥmūd G II, 388,¹⁰ S II,
 528
 - „ al-manṭūr S II, 452
 - „ „ fi 'l-'anāl biruḅ^c ad-dus-
 tūr G II, 169, S II, 218
 - „ „ min al-ḥabar al-ma'ṭūr
 G II, 441, S II, 450
 - „ „ fīmā yata'allaq bil-maṭā
 ilḥ S II, 189,¹⁶⁹
 - „ „ ṣarḥ al-'Iyḍ al-ğadā S II,
 383
 - „ „ „ Qalā'id an-nuḥūr S
 II, 501
 - „ „ 'alā ṣarḥ aṣ-ṣuḡūr S N II,
 20
 - „ „ fi 'n-nahğ al-maḥhūr G
 II, 326
 - „ „ fī tafsīr al-ma'ṭūr G II,
 145,²
 - „ „ „ al-Qor'ān S II,
 1792
 - „ „ „ ṭabaqāt rabbāt
 al-ḥudūr S III,
 175
 - „ al-ma'ṭūrāt fi qirā'at Ḥamza b.
 Ḥabīb az-Zaiyāt S II, 142
 - „ al-manṣūm G I, 270, S II, 217, N
 II, 75
 - „ „ fi buyān ḥaṣr al-'ulūm
 G II, 141
 - „ „ „ biḥūr al-'ulūm S II,
 1043,⁴
 - „ „ liḡarwī 'l-'uḡūl wal-fuḥūm
 G II, 408,^{4,1} S II, 388,
 566, III, 232
 - „ „ fī faḍl ar-Rūm G II,
 315-19,⁵ S II, 433
 - „ „ „ ḥall al-mulḥamāt fi
 'l-ḥutūm G II, 324
 - „ „ waḥulāṣat as-sirr al-
 makūm G II, 366, S II,
 494

- durr al-manẓūm fī 'ilm al-aufūq wan-nu-
gūm S I, 911, 18
- " " mū warada fī Miṣr
ilh S II, 41
- " " " yuṣil al-ḡumūm
wal-humūm G I, 370 (s.l.),
S I, 633
- " " bimadh an-nabī al-Muṣ-
ṭafā al-karīm S I, 444
- " " bima'rifat faḍl al-'ulūm
S II, 447
- " " al-mufawwaf bil-'ulūm S II,
232
- " " fī 's-silk al-muḡaiyab ilh
S II, 486
- " " sirat an-nabī S I, 541
- " " taḥqīq al-kalim al-qa-
dīm S N II, 744
- " " tarāḡim at-talūṭa an-
nuḡūm S II, 819
- " " zuhd al-'ulūm S II,
466, 49
- " al-maqāl S II, 171
- " al-marṣūf fī ḥawādīṭ ḡabal aṣ-Ṣūf S
N II, 771
- " al-maslūk fī aḥbār al-abniya ilh S
II, 177
- " al-maṣūm fī 'ulūm al-kitāb al-maknūn
G II, 111, S II, 138
- " al-maḡṣūb fī musāmarat al-muḥibb
wal-maḥbūb S I, 599
- " al-muḥtadī waḡuḥr al-muḡtadī G I,
378, II, 185, S I, 646
- " al-muḥiṭ biṣifāt al-'amal ilh S II,
1040, 35
- " al-muḥlūr G II, 311, S II, 428
- " al-multaqat (fī 'l-fiḡh al-Ḥanafī) S
I, 614, II, 948
- " " min kull baḥr wasafaṭ
G II, 55, S II, 54
- " " fī tabyīn al-ḡalaṭ S N
I, 614
- " al-munaḍḍad G II, 161, S II, 200
- " " fī 'l-ism aṣ-ṣarīf Aḥmad
S II, 438/9

- durr al-munaẓẓam S I, 798, 78
- " " al-ḥizb al-a'ẓam S II, 522
- " " fī 'l-ism al-a'ẓam (mu-
'aẓẓam) G II, 148, 61 S
N II, 185
- " " fī madh al-ḥabīb al-
a'ẓam (an-nabī al-
mu'aẓẓam) G II, 272,
S II, 383
- " " manāḡib al-imām
al-a'ẓam S II, 432
- " " maulid an-nabī al-
mu'aẓẓam G I, 366,
S I, 626
- " " 's-sirr al-a'ẓam G
I, 464, 498, S I, 839,
911, II, 324
- " " ṣarḥ al-ḥizb al-a'ẓam
S N II, 541
- " " biṣ-ṣir al-multazam S
II, 392, s. d. al-muntaẓam
- " al-munṣūn fīmā yuḥduṭ ilh S II, 929
- " al-muntaḥab G I, 289, S I, 506, N II, 40
- " " min amṡāl al-'Arab G
II, 287, S II, 397
- " " kutub al-adab S III,
385
- " " luḡāt al-Fransīs
wal-'Oḡmāniyyīn wal-
'Arab S II, 740
- " " al-mustaḥṣan fī ba'd
ma'āḡir amīr al-mu'mi-
nīn maulāna 'l-Ḥ. S II,
889
- " " fī ṣarḥ at-Taqrīb S II,
172
- " " takmilat ta'rīḡ Ḥa-
lab G I, 332, II,
34, 41, S II, 30
- " " ta'rīḡ mamlakat Ḥa-
lab S I, 568
- " " " " al-Miṣriyyīn
wal-'Arab G II, 483, S II, 734
- " al-muntaḡā G II, 19, S II, 643
- " " al-marfū' G II, 120, S II, 149

- durr *al-muntaḡir fī riḡāl al-qarn at-tūnī*
 'aṣur S II, 789
- " *al-muntaḡi'ūt fī 'l-ʿamal birubʿ al-*
muḡanīʿarūt G II, 129. S II, 160
- " *al-muntaḡam fī 's-šir al-muḡtaḡam*
 G II, 283, s. d. *al-*
munazzam
- " " *taḡmīs Lāmīyat al-*
 'Aḡam G II, 695, S I, 440
- " *al-mustaḡūb ilḡ* S II, 937
- " *al-muṣūn fīmā yaḡluḡu fī aiyām*
ḡaulat 'Oḡmān S II, 500
- " " *fī sirat al-Muḡaḡḡar Salīm*
Ḥān S N II, 633
- " *al-mutalaʿiṣ* S I, 765
- " *an-naḡid fī adab al-muḡid wal-mus-*
tuḡid S II, 488
- " " *min al-ʿahḡin. 'l-ḡaḡim wal-*
ḡaulid S III, 383
- " " *fī aḡḡim al-iḡtikāḡ wat-*
taḡlid S II, 790
- " " " *aḡḡis kulīmūt at-tauḡid*
 S II, 819
- " " " *ḡurr al-ḡaḡid* S II, 859
- " " *min muḡmūʿat al-Ḥaḡid* S
 II, 308
- " " *ṣarḡ at-tauḡid* S II, 531
- " *an-naḡir* G II, 28, S II, 770
- " " *fī adab al-waḡir* S II, 482
- " *an-naḡis fī aḡnās at-taḡnīs* S II, 199
- " " " *nasab al-imām M. b. Idrīs*
 G II, 315, S II, 433
- " " " *maḡnat Menḡis* S II, 735
- " " " *man bi Fūs min B. M.*
b. Naḡis S II, 881
- " " " *manḡiḡ al-imām M. b.*
Idrīs G II, 185, S N II,
 239
- " " " *wan-nūr al-anīs ilḡ* S II,
 684
- " *an-nūḡi* S I, 843, 16
- " *an-naḡi fī fann al-mūsiḡi* G II, 363,
 S II, 508
- " " *ṣarḡ muḡtaṣar al-Ḥiraḡi*
 S II, 947, 181, 28

- durr *an-naḡir* G I, 357, II, 155-250
- " " *fī ḡirāʿat b. Ḥaḡir* S II, 982
- " *an-naḡim* G II, 189, S II, 1007, 105,
 N II, 169
- " " *fī aḡwāʿ al-ʿulūm wat-*
taʿlim G II, 137
- " " *ḡaḡil (ḡawḡiṣṣ) al-*
Qorʿān al-ʿaḡim G I, 414,
 II, 177, S I, 913, II, 228
- " " *ḡaḡl biḡmillāḡ ilḡ* S N
 II, 101, 63
- " " *manḡiḡi ʿayāl al-Qorʿān*
 S N II, 228
- " " *ṣarḡ biḡmillāḡ ilḡ* S II,
 944
- " " *ṣarḡ R. fī 'l-luḡa* S II,
 630
- " " *fī taḡsir al-Qorʿān al-ʿaḡim*
 S II, 103
- " " *min tarassul al-ḡaḡi ʿAbd-*
arraḡim S I, 549
- " " *fī 't-tiḡriḡ al-ḡaḡim* S II,
 771, S II, 297
- " " *tashīl at-taḡwīm* G II,
 130, 213, 358
- " *as-sanī fī baḡd man bi Fūs min ahl*
an-nasab al-Ḥasanī S II, 682
- " *at-tāḡ* G I, 395
- " *at-tamīn* S II, 392
- " " *fī bayān al-muḡinim min*
ʿulūm ad-dīn G II, 419,
 S II, 617
- " " *ḡabḡ asmūʿ al-Badrīyīn*
 S II, 423
- " " *'l-ḡukm ʿalā taḡwīl as-*
sinīn G II, 360, S N I,
 860
- " " *ʿilm at-taḡsir* S II,
 1041, 45
- " " *mā warada fī ummahāt*
al-nuḡminīn S N II, 78
- " " *maḡāsīn at-taḡmīn* G II,
 283
- " " *manḡiḡ Nūraddīn* G II,
 30, S II, 25

- durr at-tamīn fī manāqib aš-šaiḥ Muḥ-
yiddīn S I, 791
- " " al-manāẓim G II, 43
- " " fī maulid saiyid al-awwalīn
wal-ūḡirīn S II, 479
- " " wal-maurid al-mu'īn G II,
461
- " " fī muḥašširāt an-nabī al-
amin S II, 615
- " " šarḥ al-Muršid al-mu'īn S
II, 699
- " " fī uṣūl aš-šar'ia wafurū' ad-
aīn S II, 822
- " al-wā'iḡin waḡluḥr al-'ūdīdīn S II,
325
- " al-yaṭīm S II, 796
- " " fī 't-taḡwīd G II, 440², S
II, 654
- " " tashīl šinā'at at-taḡwīm G
II, 128. S II, 159
- durrat al-abbār fī waṣf aš-ṣaf'wa al-aḡyūr
S II, 27
- " al-ūfūq S II, 324
- " al-afkār G II, 165
- " al-aḡlām G I, 498
- " al-alfiya G I, 283, 303, S I, 530
- " fī 'l-'amm wal-ḡāṣṣ S II, 832
- " al-aslāk fī mulk al-Atrūk G II, 37,
S II, 35
- " al-asrūr watuḡfat al-abrār S I, 804,
N II, 357
- " al-'aṣīza fī šarḥ al-Wuḡīza ilḡ S
II, 835
- " ai-baḡiya S I, 676, II, 603
- " " fī 'l-aḡlāq al-marḡiya S
II, 722, 996¹⁶
- " " al-bāḡira S II, 445
- " " fī fiqh al-Imāmīya S II,
793
- " " ḡall al-fāṣ al-Qurṭubīya
S N I, 763
- " " 'l-masā'il al-fiḡḡiya S
II, 977
- " " naṣm al-Ġurūmiya G II,
238, S II, 335, 441
- durra al-baḡiya fī 'r-riḡla al-Ṭ-rūbiya S II,
727
- " " " ṭā'at maḡmūd aš-šifāt
al-'alīya S II, 866
- " " " waḡḡ lasā'it ilḡ G II,
322, S II, 493
- " " " ḡuṣūf al-faṣl ad-
dā'ir G II, 366
- " al-baiḡā fī aḡsan al-funūn wal-
aḡyū' G II, 356, S II,
706
- " " " baḡṭ al-mumkin ilḡ
S I, 759
- " " bayān aḡkām aš-šar'ia
al-ḡarrā' S II, 659
- " " wal-yūḡūta al-ḡamrū' G
II, 233, S II, 668
- " al-durrīya G I, 287
- " aḡ-ḡauḡiya fī 'l-aḡkām as-sunniya
G II, 94, S II, 111
- " al-fāḡira G II, 207
- " " fī aḡwāl al-ūḡira S II, 456
- " " wakya 'l-amṡāl ilḡ S I,
221
- " " fī 'l-amṡāl as-sā'ira G I,
351
- " " " ḡikr mu 'ntafa'at bi-
him ilḡ G I, 445-58
- " " " ḡaḡḡiq maḡḡab aš-
ṣūfiya S II, 285
- " " " kaṣf 'ulūm al-ūḡira
G I, 421, S I, 746¹⁶
- " " 'alā rumūz aš-Ṣaḡara S I,
802
- " " fī 'l-'ulūm as-sāḡira (fī 't-
taḡwīd) S II, 979
- " t al-farā'id fī 'l-ḡalī minḡa wal-
ḡāmiḡ S I, 701
- " al-farīda S I, 726³⁴, N I, 468
- " " fī 'd-durūs al-mufīda S I,
943 zu 187
- " " 'ala 'l-kalīmāt at-tauḡīdiya
S II, 738
- " " fī taḡḡiq maṣ'alat al-'ilm
S II, 614

- durra *al-ğaliya* G II, 115
 - " *al-ğarra* *fī naṣṣi* *al-mulūk wal-wusarā* G II, 134, S II, 665
 " *t al-ğawwās* G I, 277, S I, 488, II, 226
 " *t* " *wakan* *al-iḥtišās ilḥ* G II, 709, S II, 172
 " *t* " *fī 'l-manāfi* *wal-ḥawāṣṣ* S I, 417
 " *t* " *naḡm Hulāṣat ar-Raṣṣās* S I, 700
 " *t* " *ṣaum al-āmm wal-ḥūṣṣ* S II, 214
 - " *al-Ḥanafīya* *fī 'l-alğaz al-ʿArabīya* S II, 56
 " *al-ḥaḡiḡiya al-baḡiya au ḥurūḡ al-Isrāʾīliyyin min Miṣr ilḥ* S III, 379
 " *t al-ḡiḡāl fī asmā* *u riḡāl* S II, 679
 " *t al-ḡikam fī amṡāl al-Hunūd wal-ʿAḡam* S I, 235
 - " *al-Ḥairīya* *fī ṣarḥ aṣ-Ṣarāʿi* S II, 832
 - " *al-ḥaḡira* *fī ṣurāʿ al-Ġazira* S I, 540
 " *t al-ḥawāṣṣ* G II, 308
 " *t al-laʿālī* *al-ʿImādīya* *fī 'l-aḥādīḡ al-fiḡḡiya* S II, 272
 - " *al-lāmīa* *fī 'l-adwīya al-ḡāmīa* G II, 232, 19 (s. l.)
 " *t al-maknūn waḡauharat al-maḡṣūn* G II, 712, S II, 510
 - " *al-maknūza* G II, 237
 " *t man ṣahara bil-ḡarā* S II, 324
 - " *al-mandūda* *fī 'l-auḡāf al-maḡṣūda* S II, 487
 - " *al-manṣūma* *fī 'l-fiḡḡ* S II, 581
 - " " *'t-ṭahūra waṣ-ṣalāḥ* S II, 829
 " *t al-maṣāna* *fī aḡbār al-Kināna* G II, 300, S II, 411
 - " *al-muḡṣa* S I, 468, 522, 719, II, 214, 1001, 44
 - " " *fī ʿaḡāib al-barīya* S I, 609

- durra *al-muḡṣa wal-ʿaṣūs al-marḡiya ilḥ* G II, 108, S II, 130
 - " " *fī 'd-daula aṣ-Zāḡirīya* G II, 28
 - " " *faḡl Miṣr wal-Isken-derīya* G II, 50
 - " " *mā waḡaʿa fiḡi 'l-ḡilāf ilḥ* S I, 673
 - " " *'l-maʿāfir al-Aṣrafīya* S II, 33
 - " " *ḡirāʿat al-aʿimma ilḥ* G I, 407, II, 202, S II, 275
 - " " *'r-radd ʿala b. Taimīya* S II, 103
 - " " *'s-sira an-nabawīya* G I, 357
 - " " *ṣarḥ ar-r. az-Zainīya* S II, 1001, 44
 - " " *fī taʿdīd al-ʿitra al-marḡiya ilḥ* S II, 246
 - " " *-ziyārat ar-raḡiya* G II, 397, 69, S II, 541
 - " *al-mukallala* *fī futūḡ Mekka al-mubagḡala* G II, 334, 383, S I, 616
 - " *al-munīfa* *fī fiḡḡ a. Ḥanīfa* G II, 314, 115, S II, 432
 - " " *ḡarḡ Diyāb ilḥ* S II, 64
 - " " *'s-sira as-sanīya aṣ-ṣarīfa* G II, 459, S II, 690
 - " *al-muntahaba* *fī 'l-adwīya al-muḡarraba* S I, 867, 7, II, 252, N II, 361
 - " " *mā min al-aḡḡiya al-muḡarraba* S II, 666
 - " *t al-muwahḡidin* G II, 432, S II, 643
 - " *an-Naḡalīya* *fī bayān mā fī 'ṣ-ṣalāḥ* S II, 132, 5
 - " *an-Naḡafīya* S I, 707, II, 838
 - " " *min al-multaḡaḡāt al-Yūsufīya* S II, 504
 - " *an-naḡiya* G II, 372
 - " " *fī taḡābir al-ḡaḡar* S I, 430
 " *t an-nāṣiḡin* G II, 489, S II, 745

- durra t an-nau'* S I, 965 zu 514
 „ *t al-qalā'id* S II, 535
 „ *t al-qūrī'* G I, 415, S I, 736
 - „ *fi 'r-rasm* S II, 351
 - „ *as-sanīya* G II, 490, S I, 522, II, 87/8
 - „ „ *fi aḥbār as-sulūla al-Idrīsīya* S II, 688
 - „ „ *ṣarḥ al-Ġurrūmiya* S N II, 334
 - „ „ *al-K'unūs al-baḥiya* S II, 424
 „ *t as-sulūk fī man ḥawa 'l-mulūk min al-mulūk* S II, 679
 - „ *aṣ-Ṣabbūḡīya* S II, 334
 „ *t aṣ-ṣūfā' li'nuḥūwat al-wafā'* fī imān abarwai *al-Muṣṭafā* S N II, 553
 „ *t at-tāḡ fī sawā'id al-ḥāḡḡ* S I, 724, II, 975-39
 „ *t „ liḡurrat al-dubūḡ fī 'l-ḥikma* G II, 212, S II, 296
 „ *t „ fī 'r-rāb muḥkil al-Minhūḡ* G II, 155, 255
 - „ *at-tūḡīya ilḡ* G II, 150, S II, 186, 110
 „ *t at-taḡḡiq fī nuṣrat aṣ-ṣiddiq* S II, 616
 „ *t at-tanzīl waḡurrat at-ta'wīl* G I, 506, II, 283, S I, 491, 922-8
 „ *t at-tauḥīd ilḡ* G II, 371, S II, 498
 „ *t at-ta'wīl* S I, 506
 - „ *aṭ-ṭamīna* S II, 614
 - „ „ *fī aḥbār al-Madīna* G I, 360
 - „ „ *ḥamil as-safīna* S II, 431-30
 - „ „ *ḥukm aṣ-ṣalūt fī 's-safīna* S II, 433
 - „ „ *mā liḡā'ir an-nabī ila 'l-Madīna* G II, 392/3
 „ *t al-'ulūm waḡauḥarat al-fuḥūm* G II, 232, S II, 324
 - „ *al-wāḡīya min al-aḡṭūr ilḡ* S I, 912
 - „ *al-yaṭīma* S I, 120, 133, II, 966-4
 - *durra al-yaṭīma fī 'l-amṡāl al-ḡadīma* S II, 771
 - „ „ „ *ḥa'q manāḡib as-saiyida al-'aḡīma* S II, 523
 - „ „ „ *'ṣ-ṣur'a al-karīma* G II, 371
 - „ „ „ *ṭā'at al-mulūk* G I, 152, S I, 236
 - „ *az-zūhira bitaḡmīn al-Burdu al-fāḡira* S I 470
durūs al-aṣyā' S III, 228
 „ „ *fī 'ilm an-naḥw* S III, 308
 „ *al-balūḡa* S II, 728, III, 308
 - „ *ad-dīniya* S III, 330
 „ *al-ḥayāt al-insāniya* S III, 442
 - „ *al-ḥikmiya lin-nāṣi'a al-islāmiya* S II, 755, III, 388
 „ *wamuṭāla'a* S III, 389
 - „ *an-naḥwīya* G II, 478, S II, 728, III, 308
 - „ *aṣ-ṣar'iya fī fiqh al-Imāmīya* S II, 132
-Durūs waṭ-ṭaura as-Sūriya S III, 309
dustūr al-aḡā'ib S II, 492
 - „ *al-aḡā'ib* S I, 869
 „ *al-'amal li'ṣṣalāḡ al-ḡadāla* S II, 637
 „ „ *watasṭiḡ al-ḡadwal* S N II, 665
 - „ *al-bīmāristānī* G I, 491, S I, 896
 - „ *Ḡalūṭi* S II, 971, 28
 „ *al-ḡuffāḡ fī tafsīr al-Qor'ān al-'aḡīm* S II, 610
 „ *al-iḡwān* S II, 258
 „ *al-i'lām bimā'urif al-a'lūm* G II, 173, S II, 223
 „ *al-luḡa* G I, 288, S I, 505
 „ *mā'ālim al-ḡikam ilḡ* S I, 585, 938, 75
 - „ *al-manāṭūr* S II, 217
 „ *al-munaḡḡimīn* G II, 701, S I, 402
 „ *an-naṣīrain* G II, 128, S II, 159
 „ *al-quḡāḡ* S II, 269
 „ *at-taḡāḡḡi* S III, 325
 „ *aṭ-ṭibb* S I, 827-88c
 „ „ *al-miṣbāḡ* S II, 666
 „ *uṣūl 'ilm al-miḡāt* G II, 359

- dustūr al-wuzarāʾ S II, 576
duwal al-ʿArab wa-nuḡamāʾ al-islām S III, 40
 - „ *al-ʿArabīya waʾūdābbhā* S III, 425
 - „ *al-islām as-sariḡa al-baḥīya* S II, 52
 - „ *al-islāmīya* G II, 47, S II, 45
 - „ *wal-milal wal-qirūnāt wal-ḥawāḍiṭ*
 S I, 392
 - „ *al-munqaḡiʿa* G I, 321, S I, 553
 - *Ḍabḥ* S III, 279
ḡabḥ al-maut G II, 151, 132
ḡahab S I, 429, 88
 - „ *al-ḡaliṣ al-manūn bil-ʿilm al-ḡaliṣ*
 S II, 893
 - „ *al-ibrīs fi asrār ḥawāṣṣ k. allāh*
al-ʿazīz S I, 756, 67c
 - „ „ *wal-iksīr al-ʿazīz* S II, 939
 - „ „ *min kalām Sīdī ʿAbdal-ʿazīz*
 S II, 704
 - „ „ *ṣarḥ al-Muḡam al-waḡīz*
 S II, 523, 776
 - „ *al-masbūḥ fi ḡikr man ḥaṣṣa min*
al-ḡulafāʾ wal-mulūk
 G II, 40, S II, 37n
 - „ „ „ *siyar al-mulūk* G I,
 502, S I, 915, 3
 - „ *al-muḡḍib fi marūtib an-nuḡāt* S II,
 926
ḡahāb al-kusūf wanaḡy aḡ-ḡalmāʾ ilḥ S II, 713
 „ „ „ *aḡ-ḡulumāt ilḥ* S II,
 704
 „ *aḡ-ṣawāb fi ʾstiklāb ahl al-ḡitāb* S II,
 974, 28
-ḡaḥīr wal-aḡlāḡ G II, 259
 „ „ *fi ʾādāb an-nuḡūs wama-*
kūrim al-aḡlāḡ S I, 481
 „ *al-ūḡira* S II, 655
 - „ *al-Aṣraḡiya* G II, 83, S II, 94
 „ *al-ūḡūr* G II, 300, S II, 412
 - „ „ *wal-ḡlān* S N I, 801
 „ *Lubnān* S III, 382
 „ *al-maʿāl fi naṣr madḥ al-Muṣṭafā*
wal-ʾal S II, 500
 „ *al-muḡimmāt* S II, 115
 - „ *fi ʾn-naḡw* S II, 919

- ḡaḥīr al-ḡaṣr* G II, 367, S II, 494
 - „ *wat-tuḡaf* G II, 298
 „ *al-ʿuḡḡā fi manūḡib ḡawī ʾl-ḡuḡba*
 G I, 361, II, 411, S I, 615
ḡaḥīr an-naḡīr S II, 425
-ḡaḥīra al-ʾabadīya fi aḡ-wibat al-masāʾil
al-Aḡmaḡīya S N II, 586
 „ *liʾahl al-baḡīra* G I, 426, S I, 493,
 756
 „ *t ahl al-malāma* G II, 342, 9
 „ *al-anwār* G II, 342, 43
 „ *al-ʿaṭf* G II, 342, 28
 „ *al-ʿaṭṭār* S I, 890
 - „ *al-būḡiya fi ʾl-masāʾil al-ḡabatiya*
aṭ-ṭāniya S II, 586
 - „ *al-Burḡanīya fi ʾl-futāwī* G I, 375,
 S I, 642
 „ *ad-danaḡ* G II, 342, 12
 „ *ad-dārāin fimā yutaʿallaḡ bis-saiyid*
Ḥu. S III, 495
 „ *al-faraḡ* G II, 342, 17
 - „ *fi ʾl-ṣarḡ* G I, 385, S I, 665
 „ *al-futūḡ* G II, 342, 35
 - „ *al-wuḡūd al-muṭlaḡ* G II, 342, 35
 „ *al-ḡumḡān* G II, 342, 20
 - „ *fi ʾl-ḡaṭṭ* S II, 1040, 28
 „ *i Ḥurūzmaḡi* G I, 487, S I, 890
 „ *al-iksīr* G II, 342, 29
 „ *al-ʿlām bitaʾrīḡ al-ḡulafāʾ ilḥ* S II,
 297, S II, 400
 - „ *fi ʿilm aṭ-ṭibb* S I, 384
 - „ *wakuṣṣ al-tuwaḡḡu liʾahl al-baḡīra*
 G II, 565
 - „ *al-ḡaḡira* G II, 396, S II, 541, 38
 „ *al-maʿūd* G II, 506, S II, 207, 566,
 836
 „ „ *fi ḡikr as-sūda Bani ʾl-*
Ṣaiyūd S II, 869
 „ „ „ *madḥ saiyyid al-ʿibād* S
 II, 876
 - „ *fi madḥ M. waʾālihi ʾl-amḡūd* S
 II, 808
 - „ „ *maḡāsīn ahl al-ḡaḡira* G I, 339,
 S I, 579
 - „ *al-māḡiya liḡ-ḡlām ilḥ* S II, 477, 82

- daḥīrat man ḡarraḍahu 'l-ḥubb min al-ḥauf
 G II, 342.²⁵
 " al-maraḍ G II, 342.¹¹⁵
 - " fi 'l-muḥāḍama bain al-Ḡazzālī waḥn
 Ruṣā S II, 279
 " al-muḥtāḡ fi 'ṣ-ṣalāt 'alā ṣāḥib al-
 livā' wat-tūḡ S II, 962.⁴⁵
 " al-mulūk S II, 310
 " al-muntahā fi 'ilm al-ḡaib wal-ḥafā'
 S I, 749.¹¹²
 " an-nāḡir S II, 425, 429
 " qaryat al-ḥamd G II, 342.⁴⁷
 " qaul ba'dihim ar-rūḍ ḡannat ad-
 dunyā G II, 342.¹⁹
 " qaulihī 'am. ad-dunyā ilḡ G II, 342
 " " Yūsīn qalb al-Qor'ān G II,
 341.²
 - " as-saniya fi ta'rīḡ ad-daula al-
 Ma'rīniya S II, 342
 " as-ṣū'āl G II, 342.⁴⁹
 " aṣ-ṣukr G II, 342.¹¹⁸
 " at-tafrīd G II, 342.⁴⁸
 " at-tauba G II, 342.³⁰
 " fi 't-tauḥīd G II, 342.¹⁵
 " al-'ulūm G II, 334
 " " wanatiḡat al-fuḡūm S II,
 78
 " al-'uqbā S I, 646, II, 301
 " " fī ḡamm ad-dunyā G II,
 443
 " " " sabḡ an-nabī G II, 227
 " " " ṣarḡ Ṣadr aṣ-ṣarī'a
 S II, 318
 ḡail aḡḡar al-quḡāt lil-Kīndī S I, 230
 " al-Baḡdādī S I, 181
 " baṣṡār ahl al-'imān S II, 687
 " duwal al-'islām G II, 34
 " aḡ-ḡul G I, 324
 " al-faṣīḡ S I, 881
 " " al-kalām G I, 118, S I, 182
 " al-Kāṣif S II, 70
 " al-manāḡib an-Nūriya G I, 321
 " al-maḡḡū'āt S II, 190.^{109hhh}
 " al-muḡaiyal G II, 692
 " Naḡḡat ar-raiḡāna S II, 391, 403

- ḡail qaṣīdat b. Dāniyāl S II, 198, 322
 - " Raḡ' al-'iṣr G II, 35, S II, 32
 " 'alū ṣarḡ al-Raiḡūniya S II, 419
 " ṣifā' al-quṣrā S II, 983
 " watakmla S I, 217
 " takmilat al-'ikmāl S I, 574
 " watakmla likutūbai al-Muwaṣṣil waṣ-
 Ṣila G I, 340, S I, 580
 " ta'rīḡ Baḡdād G I, 360, S I, 563
 " " Dimaṣḡ S I, 566
 " " al-'islām liḡ-Ḍahakī S II, 71
 " tartīb al-lbāna S I, 749.¹⁷
 " ṭabaḡāt al-ḡuffūḡ liṣ-Suyūṣī S II, 46
 " al-'uḡūd ad-durriya libn al-Ḡazzār S II,
 198.³²¹
 " az-Zaurū' S II, 307
 - ḡālīya G I, 263, S I, 464
 ḡamm A. b. a. 'l-Ḥaṣīb S I, 249
 " aḡlāḡ al-kuttāb S I, 244.⁵⁰
 " ad-duḡūn G II, 370
 " ad-dunyā S I, 248.²⁹
 " al-ḡawā G I, 505, S I, 919.⁶⁰
 " " waḡūr min aḡwāl az-zur'
 S II, 131, 947.¹¹⁹
 " al-ḡuṣ' fi 'ṣ-ṣīr G I, 130, S I, 198
 " 'ilm al-kalām G I, 433, S I, 774
 " al-kāḡir al-ḡahūd G II, 117
 " laḡḡat ad-dunyā G I, 507
 " al-liwāṭ S I, 243.³³
 " " ruwiya fi 't-taṣṡīd
 wan-nahy 'anḡū S II, 937
 " mā 'alaiḡi ma'āni 't-taṣṡuṣuf ilḡ
 S I, 689
 " al-maks G II, 152.¹⁷⁴
 " al-maṡāḡ G I, 154, S I, 247
 " al-muṣkīr S I, 247
 " al-muwawwiṣin ilḡ S I, 689
 " al-qaḡā' G II, 153.¹⁹⁸
 " at-ta'wīl S I, 689
 " al-'ulūm wamaḡḡuḡū S I, 243.²⁴
 " al-waṣwās wa'ahliḡ G I, 398, S I, 689
 " az-zinā' S I, 245.⁴²
 ḡarā'ī al-aḡlām S I, 712
 " al-'islām S II, 798
 - ḡarī'a ilā a'ḡād aṣ-ṣarī'a G II, 69, S II, 114

- darī'a fī 'l-ḥqḥ* S II, 702
 „ *t al-imtiḥān* S N I, 843
 „ *al-i'timād* S II, 796
 „ „ *fī 'l-uṣūl* S II, 836
 - „ *iṭā makārim aš-šarī'a* G I, 289, S I, 506
 „ *t al-mu'minin* G II, 330
 - „ *ilā nīṣr aš-šarī'a* G II, 191, S II, 254
 - „ „ *taṣūnif aš-šī'a* S II, 792
 „ *aṭ-ṭa'ām fī anwaḥ muḥarramāt aṭ-ṭa'ām* S II, 973, 12
 „ *al-uṣūl* S II, 954, 71
 „ *al-yaqīn ilā 'umm al-barāḥin* G II, 151, 501, S II, 355, 813
darwat al-wa'd S II, 481
 „ *al-wafā' bimū yuḡibū biḥaḍrat al-Muṣṭafā* S II, 223
dūt al-furū' fī buḡūt 'Adnūn ilḥ S I, 460
 „ *al-ḥulul* S I, 239
 „ „ *wamahāt al-kulal* S I, 728
 „ *al-iḡdain* G I, 381
 „ *aš-šifā' fī sirat an-nabī wal-ḥulafā'* G II, 203, S II, 277
 „ *aš-ṣubtain* G I, 210
daub ad-ḡahab fī maḥāsīn man šāhadtu bī'aṣī min ahl al-adab S II, 552
dawāt al-amīl G II, 285
-dīkr S I, 822, 68xxx
 „ *al-adwīya allatī laha 'smāni au ṭalūṭa* S I, 891
 „ *al-aṣ'āl allatī tuf' al-biṣ-ṣalāḥ* G II, 311
 „ *al-aṣṭāk waḥalaḡḥā* S I, 386
 „ *ahl al-fatwā biDimašq* S I, 209
 „ *aḡbūr Iṣbahān* S I, 617
 „ *al-amr bita'lim as-sibūḡa wafaḡḡliḡḡ* S II, 193, 236
 - „ *al-aḡām* G II, 363
 „ *al-'aḡil watanūḡ al-ḡūfil* S II, 887
 „ *asbāb ar-ra'd wal-barq* G I, 457, 77
 „ *asmā' ahl Badr* G II, 323
 „ „ *man ittaḡaḡa 'l-Buḡūrī wa Muslim ilḥ* S I, 952 zu 318
 „ „ *at-tūbī'in ilḥ* S I, 264, 275
 „ *auḡāt al-umarā' ilḥ* S I, 695
 „ *āyāt al-Qor'ān ilḥ* S II, 118, 51
 „ *ba'd mašḡir Fās fī 'l-qadīm* S II, 695

- dīkr wal-bayān limadḡ al-waṣīr Aṣafḡān* S II, 902
 „ *darwi 'l-faḡl fī muṭṭabaḡat arkūn al-islām* S II, 887
 - „ *al-ḡali fī bayān marātib ḡāl walī min walī* S II, 534
 „ *ḡamā'a min ahl al-milal wan-niḡal* S I, 588
 „ *ḡafūya 'l-anbiyā'* S I, 316, 14
 „ *ḡawṣṣ al-iṣāra ilḥ* S I 783
 „ *iṣlāḡ al-adwīya al-muṣḡila ilḥ* S I, 366
 „ *mā liṣ-ḡaḡḡba ilḥ* G I, 518, S I, 271
 „ „ *tadull 'alaiḡi 'l-aṣḡḡṣ al-'ulwīya* S I, 395
 „ „ *waiada fī B. Umaiya waB. 'l-'Abbās* G II, 40
 „ „ „ *binyān al-kā'ba al-mu'aḡḡama* G II, 40
 „ „ *yuḡḡkaru wamā yu'annaḡu min al-insān* S I, 170
 „ *ma'ānī abniyat al-asma'* S I, 510, 527
 „ *al-māḡī au siyḡḡḡt fī 'l-ḡabal* S III, 230
 „ *man rawā 'anḡu 'l-imām a. Ḥanīfa* S I, 639
 „ „ *yu'tamadu ḡauluḡḡ ilḥ* S II, 147
 „ *maḡtal al-Ḥu. b. 'A. G I, 65, S I, 102*
 „ *al-maut* S I, 752, 47k
 „ *an-naḡl* G II, 40
 „ *an-nuṣūs wariyāḡḡḡḡ G I, 436, S I, 493*
 „ *quḡāt ad-diyār al-Miṣriya* S II, 57
 „ *ṣaḡin min al-ḡily* S I, 539
 „ *'ulamā' ahl Tūnis* S I, 228
-Dīkrā S III, 425
 „ *a. 'l-'Alā'* S III, 284
 „ *'l-'aḡil* G II, 714
 „ *'l-ḡiḡra an-nabawīya* S II, 728
 „ *mass aṭ-ṭaiṣ ilḥ* S II, 907
 „ *'l-maulid an-nabawī* S III, 323
 „ *Ṣa'd* S III, 335
 „ *'s-ṣī'a fī aḡḡām aš-šarī'a* S II, 132
dīkrayāt Būris S III, 304
dīll al-ḡarām S III, 228

- fi *dimmat al-ʿArab* S III, 387
-duḥūl wan-nuḥūl S I, 943 zu 190
-duḥr al-ʿūdūdīn S II, 316
 „ *al-maʿād ilḡ* G I, 267, S I, 471
 „ *al-mawūrīḡ ilḡ* S II, 475, 386
 „ *al-muʿī min adab al-muḡī* S II, 860
 „ *al-mutaʿahḡīlīn* G II, 441, S II, 655
-durīya aḡ-ḡāhira al-muḡahhara S I, 949
 zu 278
-ḡabūb S III, 233
ḡābiḡ fawāʿid al-ḡisūb S II, 596
 „ *al-istīʿūra* S II, 479
ḡābiḡat al-anwār S II, 264
 „ *al-aḡkāl al-arbaʿa* S II, 304
ḡabḡ asmāʾ ahl Badr G II, 309
 „ *man ḡabar fī man qaiyadahū b. ḡaḡar*
 S II, 947, 181, 3
 „ *al-murwaḡḡahāt* G II, 85
 „ *wataḡrīr mawḡḡī min dīwān al-ḡa-*
māsa S I, 194
-ḡahūyā S III, 232
 „ *ʿl-aḡḡār* S III, 231
 „ *ʿl-hurriya* S III, 234
 „ *maḡmūʿat aḡḡāḡīḡ* S III, 233
-ḡāḡik al-bāki S III, 233
ḡāḡiyat al-ḡḡlūḡ S III, 233
 „ *al-wāḡīb* S II, 230
ḡāllat al-adīb G I, 117
ḡamāʿir al-Qorʾān S II, 212
-ḡamānāt fī ʿl-furḡ al-ḡanaḡiya G II,
 434, S II, 645
ḡamīmat al-masʿala allatī ḡakarahū a. ʿl-
Walīd S I, 834
ḡamm al-aḡḡār ilā tuḡfat al-abrūr S II,
 772
ḡarʿīr aḡ-ḡīr S I, 539
-ḡaras S I, 366
-ḡarb al-Hindī S I, 855
 „ *al-ḡūḡa ʿalā ḡamīʿ al-ḡūḡa* S II, 495
 - „ *wal-qisma* S I, 930, 382
ḡarūrāt al-adīb S II, 853
 „ *al-maut* G I, 509
-ḡarūrī fī ʿl-manḡīḡ S I, 835
-ḡanʿ G I, 293, 470

- ḡanʿ al-akḡar* S I, 950 zu 286
 „ *al-amālī* G I, 429, S I, 764, II,
 542, 138
 „ *al-baḡr* G II, 151, 162
 „ *al-ḡubāla* S II, 56
 - „ *al-ḡāḡī fī ʿl-farḡ baīn al-wāḡīb wal-*
farḡ al-ʿamalī S II, 607
 „ *al-insān fī taḡḡīl al-insān* S II, 418
 „ *al-lāʾiḡ ʿarḡ Badʿ al-amālī* S I, 765
 - „ *al-lāmīʿ fī ʿḡān al-qarn at-lāsiʿ* G II,
 34, S II, 31
 „ *al-manāḡīr* S II, 589, 20
 „ *al-miḡḡāḡ* S I, 514, II, 430, 965
 - „ *al-munīr al-lāʾiḡ fī i-rāb wataʿwil*
al-fawḡīḡ S N II, 987
 „ *an-naḡār ʿarḡ k. al-ʿḡḡār* S II, 560
 „ *al-qabas al-munīr ilḡ* S II, 184, 56, 1,
 433
 „ „ *waʿuns an-nafs* S II, 906
 „ *al-qamar* G I, 470
 - „ *as-sūrī* G II, 40, S II, 37
 „ *as-Siḡḡ* G I, 255, S I, 452
 „ *as-siḡḡ* S I, 650
 „ *aḡ-ḡamīʿa fī ʿadad riḡāl al-ḡumīʿa* G
 II, 146, S II, 182, 34
 „ „ „ *ḡaḡḡīḡ yaum al-ḡumīʿa* G
 II, 145, S II, 182, 33
 „ *aḡ-ḡams fī ʿarḡ ḡaulīḡ buniya ʿl-*
istīm ʿalā ḡams S II, 869, 22
 „ *aḡ-ḡumīʿa ʿalā ʿarḡ al-Maḡmūʿ* S II,
 99, 738
 „ *aḡ-ḡubḡ al-musḡīr ilḡ* S II, 175
 „ *az-zand* G I, 254
 „ *aḡ-ḡalām fī madḡ ḡair al-anām* S II,
 882
-ḡawābiḡ wal-aḡḡām S II, 974
 „ *al-burḡān fī madḡab u. ḡanīḡa*
an-Noʿmān S II, 951, 38
 „ *al-fuḡūl* S N I, 682
 - „ *wal-iḡārāt liʿaḡḡā ʿilm al-qirʿāt*
 S II, 178
 - „ *al-kulliyya* G I, 312
 „ *maḡām at-taḡḡīḡ* S II, 580, 20
 - „ *aḡ-taḡḡa* S N I, 287
 „ *al-uḡūl* S II, 824, 829

- 'alā difāf an-Nīl S III, 231
 - difān S I, 162
 - dīrām as-saqī S I, 452
 - diyyā al-abšār fī mariūd al-muhtār S II, 939
 " al-albāb al-muhtawī 'ala 's-sū'il wal-ğawāb S I, 715
 - " al-'aqlī fī maḥdu' al-'ilm al-kullī ilh S I, 856
 " dāwī 'l-abšār S II, 245
 - " fī 'l-fiqh waš-šarī'a S II, 929
 " al-ḥulūm S I, 528
 " " wamišbāḥ al-'ulūm G I, 301, S I, 716
 " al-kalām S I, 964, zu 498
 - " al-lāmi' šarḥ Gam' al-ğawāmi' S II, 105
 " man rūma 'l-wuṣūl S I, 1003
 - " al-ma'nawī S I, 649
 - " al-mutala'li' fī ta'aqqub al-lḥyā' lil-Ğazzālī G II, 174, S I, 738, 748
 " al-qulūb G II, 260, 440, S II, 584, 654
 " " fī 't-tafsīr S I, 730
 " " watanwīr al-maqṣūd S II, 683
 " as-sirāğ S I, 650
 - " aš-šamsī 'ala 'l-Fatḥ al-Qudsī G II, 350, 14, S II, 174, 477, 1141a
 - " aš-šarīq fī radd šubuhūt al-māriq S III, 488
 - dū'afā G I, 163, 503, 518, S I, 273, 278
 " wal-matrūkīn S I, 270, 917, 25
 dūḥa 'l-islām S III, 305
 Fa'ala wa'af'ala G I, 514, S I, 167
 fa'altu wa'af'altu G I, 514, S I, 164, 170
 " falā talum G II, 212, S I, 931, 402, II, 297
 faḍlakat aqwāl al-aḥyār fī 'ilm at-ta'rīḥ wal-aḥbār G II, 428, S II, 636
 " al-manāsik S II, 901
 " i ta'rīḥ S II, 636
 - faḍā S I, 822, 88hh

- faḍā'ih al-Qadarīya S I, 667
 faḍā'il al-a'māl G I, 399, S N II, 268
 " (faḍl) 'asr Di 'l-Ḥiğga G I, 154, S I, 247
 " al-Atrūk G I, 153
 " al-auqāt G I, 363, S I, 619
 - " al-bāhira fī maḥāsin Miṣr wal-Qāhira S II, 40
 " al-Bait al-Muqaddas waš-Ša'm S I, 567, 876
 " a. Bakr aš-Šiddīq S I, 601
 " al-basmala G I, 497, S II, 940
 " Bišr b. Ḥarīṭ al-Ḥafī G I, 503, S I, 351, 917, 19
 " al-Furs S I, 167
 " al-ğihād G II, 76, S I, 550, II, 83, 416
 " a. Ḥanīfa S I, 548
 " al-Ḥ. al-Baṣrī G I, 513, S I, 917, 17
 " Ḥalīd b. al-Walīd S II, 927
 " al-imām aš-Šāfi' S I, 921, 11
 " lailat an-niṣf min Ša'bān G II, 305, S II, 945, 165, 997, N II, 445
 - " fī maḥāsin Miṣr wal-Qāhira G II, 132
 " Makka S II, 541, 68
 " man ismuhū 'Awāna S N II, 938
 - " wal-manāqib S N I, 710
 " al-Maqdis G I, 332
 " Miṣr G I, 149, II, 35, S II, 927, 9
 " " wa'aḥbārḥa waḥawāšḥa S I, 230
 " " faḍā'il al-Bait al-Muqaddas S I, 624
 " Mu'āwiya b. a. Sufyān S I, 184, N II, 929
 - " al-Muḥammadīya ilh S II, 763/4
 " an-niṣf min Ša'bān S I, 616
 " al-qahwa G II, 317
 " al-Qor'ān G I, 414, 421, S I, 746, 2, II, 278
 " " wa'ādābuh G I, 107
 " " al-karīm S II, 947, 181, 30
 " " wamā nazala min al-Q. bi-Mekka ilh S N II, 981

- faḍḍ'il al-Qorʿān wataʿrīḥ ḡamīʿihī ilḥ S II, 49
 „ al-Quds G I, 506, 79, S I, 568, 920, 79
 „ „ waš-Šaʿm G I, 131, II, 130
 „ Ramaḍūn G I, 382, II, 334, S II, 932
 „ ar-ramy fī sabīl allāh S I, 619
 - „ as-sanīya fī maʿrifat al-ağrām al-aṭīriya wal-ʿunşuriya S II, 160
 „ šahr Rağab Ramaḍān Šaʿbān S I, 953 zu 322
 „ „ Ramaḍān G II, 317, S I, 248, II, 437
 „ aš-Šaʿm G II, 133, 333, S I, 565, 690, II, 128, 164, N II, 129
 „ aš-şahūba G I, 167, II, 112, S I, 310, 112
 - „ al-wūridūt liman şabara ʿala ʿl-banūt S II, 943
 „ al-Yaman waʿahlih S II, 549
 faḍḍ al-ḥitām G II, 17, 33, S II, 29
 „ al-wiʿā ilḥ G II, 149, S II, 185, 183
 faḍḍiḥat al-mulḥidīn wanaşīḥat al-muwah-
 ḥidīn G I, 443, II, 204, 216 S I, 794, 112
 „ al-Muʿtazila S I, 341
 - faḍḍil fī ʿl-adab S I, 180
 „ min „ al-kāmil S I, 189
 „ „ kalām al-Qaḍī ʿl-Faḍḍil S I, 549
 - „ lil-Mubarrad S I, 942, 109
 Faḍḍil b. Nūṭiq S I, 900
 - Faḍila au Paul waVirginie S III, 202
 „ t al-ʿibād liḡaḥīrat al-maʿād S I, 704
 „ t al-Muʿtazila S I, 240, 245, 111
 „ t aš-şukr S I, 250
 „ t şināʿat al-kalām S I, 242, 4
 - „ fī takbīr yaum al-ğumʿa S II, 182, 33
 faḍl al-ağawāt G II, 158, 148
 „ al-ʿamīm G II, 152, S II, 188, 181
 „ al-ʿArab ʿala ʿl-Ağam au al-ʿArab
 waʿulūmhā S I, 186
 „ al-ʿaṭā ʿala ʿl-ʿusr S I, 943 zu 194

- faḍl āyat al-kursī G I, 497/8
 „ dawī ʿl-iḥsūn ilḥ S II, 382
 „ al-faqr wal-fuğarā G I, 426
 „ al-faras ʿala ʿl-ḥimlāğ S I, 246, 77
 „ al-ğalad fī faḍḍ al-walad G II, 148, S II, 185, 85
 „ al-ğihād wataʿlim al-furūsiya G II, 710, S II, 327
 „ Hāsim ʿalā ʿAbdšams S I, 242, 10
 „ ḡaram Mekka al-muşarrafa G I, 67
 „ al-ḡail G II, 74, S II, 80, 946
 „ al-ḡiṭūb fī ḡikr al-maʿāyih ilḥ S II, 283
 „ al-ʿilm S I, 245, 59
 „ ʿilm as-salaf ʿala ʿl-ḡalaf S II, 129
 „ al-işlām S II, 531, 14
 „ ittīḡūḍ al-kutub S I, 243, 25
 „ al-kalām G II, 153, 109
 „ al-kilāb G II, 692, S I, 189
 „ al-Kūfa wafaḍl ahlīhā SN II, 1026
 „ lailat niğf min Šaʿbān G II, 334, 365
 „ mā bain ar-riğāl wan-nisā ilḥ S I, 245, 46
 „ al-Masğid al-Ağşā S I, 801, 174
 „ maʿtūr G I, 319
 „ al-mawālī ʿala ʿl-ʿArab S I, 245, 28
 - „ al-masīd ʿalā Buğyat al-mustafīd S N II, 549
 - „ al-mubīn G II, 305, S II, 416
 „ al-muğāwara bil-bait al-ʿaṭiq S I, 103
 „ al-qaus al-ʿArabīya G II, 363
 „ al-qiyām bis-saltana G II, 151, S II, 187, 140
 „ al-Qorʿān wamaʿālimihī waʿadābih S I, 166
 „ ar-ramy wataʿlimih S I, 279
 „ subḡān allāh S I, 293
 „ aš-şalāt ʿala ʿn-nabī G II, 365, S II, 272
 „ yaum al-ʿĀşūrā G II, 317
 - fağr S III, 276
 „ al-auwal S III, 136
 „ al-işlām S III, 305
 - „ al-munīr fī baʿḍ mā warada ilḥ S II, 869, 25

- fağr aṣ-ṣūdiq fī 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul ilh S III, 485
- „ aṭ-ṭamḍ ilh G II, 115, 155-257, S II, 141-35
- fahm al-iṣāra fīmā wata'allaq bil-uğra wal-iğāra S II, 526
- „ aṣ-ṣalāh S I, 352
- fahrasat b. 'Aṣir S II, 686
- „ „ 'Aṭīya S I, 732
- „ al-ṣawā'id al-mizlūrīya bil-mawā'id S II, 708
- „ al-Bannānī S II, 686
- „ as-Sanūsī S II, 883
- „ b. Sūda S II, 689
- Fahwānīya manāzil al-manāzil G I, 444, S I, 796, 36
- fāḥir G I, 118, 235, 288, S I, 181, 420, 14
- „ fī 'l-amīḡal S I, 179, 12:
- „ ṣarḥ al-Ğumal S II, 119
- fahṛ 'Abdāms waMaḥzūm S I, 245-30
- „ al-abrār ilh S II, 943
- „ al-muğīṭ S N II, 70
- „ al-munir S II, 943
- „ „ fī 's-ṣalāt 'ala 'l-baṣīr an-naḡir G II, 706, S II, 15
- „ as-sūḍān 'ala 'l-biḡḡān S I, 243, 19
- „ al-wurūd fī 'l-ḡadīṭ S II, 945
- Faḡīr S I, 389
- „ fī 'l-ādāb as-sulṭūnīya wad-duwal al-iṣlāmīya G II, 161, S II, 201
- fā'idā G I, 446
- „ al-ğāmi'afī naẓm al-Ṣaḡīda an-nāfi'a S II, 555
- „ fī ḥisān al-munḡarīfāt G II, 129
- „ muḡimma ḡidaf' kull nāzila muḡimma S II, 268
- „ fī tartīb al-aṅğām ilh S II, 1035, 5
- „ „ tawallud al-aṅğām ilh S N II, 200
- „ t al-ward ilh G II, 288, S II, 400
- faiḍ al-aḡad fī 'ilm 'ulūw as-sanaḍ S II, 516
- „ al-'ālī al-bārī ilh S II, 459
- „ „ al-waḡdūd ilh S II, 459
- „ al-'amīm G II, 371, S II, 498
- faiḍ al-anḡur ṣarḥ manāsik Multaḡa 'l-abḡur S II, 643
- „ al-arḡam G II, 396, S II, 541, 51b
- „ al-'arṣī G II, 480, S II, 729
- „ al-baḡr 'alā nahr al-ḡairūt ilh S II, 492
- „ al-fattāḡ S I, 518
- „ fatḡ ar-raḡmān ilh G II, 341
- „ al-ğūrī S I, 263, 41
- „ „ fī ṭuruḡ al-ḡadīṭ al-'uṣārī S II, 190, 169, 36b
- „ al-ğawād al-fattāḡ fī bayān Arkān an-nikāḡ S II, 628
- „ al-ğūd G II, 378
- „ al-ğaffār S II, 91
- „ al-ḡaṭīy G II, 437
- „ al-ḡarām fī ādāb muṭṭal'a ilh S II, 637
- „ al-ḡillāḡ G II, 351
- „ al-ilāḡī G I, 454, S I, 815, 16
- „ 'ilm al-ğaṭīb biḡīkr manāḡīb sulṭān Aurangzēb S II, 526
- „ al-kaṣam fī naẓm al-ḡikam G II, 118, S II, 146
- „ al-maḡīd fī aḡbār an-Nīl as-saḡīd G II, 295, S II, 406
- „ al-malik al-'allām S II, 809
- „ al-mannān ṣarḥ Fatḡ ar-raḡmān G II, 304, S II, 118
- „ al-maula 'l-kaṣīm 'alā 'abḡihī Ibrāḡīm G II, 83, S II, 95
- „ al-Muḡammadī wal-madaḍ al-Aḡmadī S II, 869
- „ al-mustafīd fī masā'il at-taḡwīḍ S N II, 428
- „ al-qadīr ṣarḥ al-Ğūmi' aṣ-ṣaḡīr S II, 184, 56, 417
- „ al-quḡdūs S II, 478, 48
- „ „ as-sallām 'alā ṣalarwāt as-saṭīd 'Abḡassalām S II, 476, 132
- „ al-Qudsī fī aḡwālāt al-Maḡḡīsī S II, 573, 832
- „ al-wārid 'alā rauḡ martīyat maulānā ḡālīd G II, 498, S II, 786
- „ ar-rabbānī fī taḡrīr ḡirz al-amūnī S I, 726, 28

- faiḏ* *ar-rahmān* G II, 328, S I, 805.^{55a}
 " " *'ala 'l-maulā Rustān* G II, 352
 - " *ar-rahīmānī* S II, 435
 - " *biṣarḥ al-imām 'Abdal-bāqī az-Zurqānī* S II, 739
 " *as-su'āl kāšif lil-qinā' 'an arkūn al-ibtidā'* S II, 560
 " *aš-šaraf fī iṣlāḥ Manẓūmat as-Sab-zawūrī* S II, 807
 " *ṭalab al-'ilm* G I, 165
 - " *aṭ-ṭārī* S I, 263.³⁸
-fa'īḥ fī baiḏā' al-ḥayāḥ S III, 479
 " *ar-ra'uf al-ḡawwūd fī šarḥ Manẓūmat b. al-'Imād* S II, 417
-fa'īq G I, 292
 " *al-anẓūr* S II, 245
 - " *fī asmā' al-mā'iq* S I, 495
 - " " *ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 511
 - " " *'l-kalām ar-rā'iq* G II, 75, S II, 81
 - " *wal-laḡ ar-rā'iq* S II, 931
 - " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 116, S II, 143
 - " " *'l-waḡū'iq* S II, 346
-fa'īqa fī qiyās aḏ-ḏafda' ilḥ S II, 231
Faiṣal al-awwal S III, 413
 " *malik al-'Irāq* S III, 435
-faṣal fī 'n-nuḥw S I, 177
 " *at-tafrīqa bain al-islām waz-zandaqa* G I, 424.¹¹³ S N I, 747
fā'it al-faṣīḥ S I, 182
faiyūḏ al-iḡān S II, 179.^{11a}
fākiḥat al-bustān fī 'ṣ-ṣaid waḏ-ḏabā'ih S II, 613
 " *al-ḥarīf likull adīb ḡarīf* S II, 821
 " *al-ḥulafā' ilḥ* G II, 29, S II, 25
 " *al-imlā'* S II, 865
 - " *al-Kūšimiya* G II, 375
 " *an-nudamā' ilḥ* G II, 495, S II, 765
 " *as-saif* G II, 158.³⁰¹
 " *az-zaman ilḥ* S II, 237
fakk al-azrār 'an 'unuq al-anwār ilḥ S II, 988
 " *ṭilasm ar-ṣumūs* G II, 348.⁸⁰
-falāḥ S II, 14

- falāḥ li'aḥl al-iṣṭilāḥ* S II, 281
 " *al-fallāḥ* G II, 448
 " *as-sā'il wanaḡāḥ al-masā'il ilḥ* S I, 953 zu 322
falak al-arab al-muḥiṭ biḥulū lisān al-'Arab ilḥ S I, 576
 - " *ad-dā'ir 'ala 'l-maḡal as-sā'ir* G I, 283, S I, 497
 - " *ad-dauwār* G II, 326
 " *al-ma'ālī* S I, 447
 - " *wal-manāzil* S I, 823.^{79f}
 " *as-sā'ada* S II, 897
-falūka wal-maḡlūkin G II, 487, S II, 741
-falāḡansī min al-maḏā'ih G II, 282
falsafat al-aḡlāq S I, 696, 797.^{64a}
 " *a. Ḡāfar b. Ṭufail* S III, 193
 - " *al-ḡaḡqa fī baḏū'ī al-aḡwām* S III, 324
 " *al-luḡa al-'Arabīya wataḡawwurḥū* S III, 427
 " *al-mašriḡiya* S I, 820.^{68e}
 " *b. Ruṣd* S I, 834
 " *at-tarbiya wal-adaḥ* S II, 868
 " *at-tarīḥ al-'Uḡmūnī* S III, 424
 - " *al-ūlū* S I, 821.^{68gg}
-fanā' G II, 335, S I, 355
 " *fī 'l-muṣāhada* G I, 444, S I, 796.⁴³
-fānīd fī ḥalāwat al-masānīd G II, 149.⁷⁵ S II, 185.⁷⁵
fann al-isti'āra G II, 352
 " *aš-š'r* S III, 276
 " *at-tamīl* S III, 264, 278
-fāqa ila 'l-fāqa G II, 334
-faqr G I, 441, II, 450.³⁹
-fūr waḏ-dār G II, 160
-far' an-nāmi fī aṣl al-asāmī G II, 504, S II, 860.¹¹¹
-faraḡ ba'd aš-šidda (waḏ-ḏiq) G I, 141, 153, 155, 268, II, 711, S I, 215, 247, 253, 473, II, 387
 " *al-mā'nūn fī ibṭāl aḥkām an-nuḡūm* S I, 912.¹⁰
faraḥ al-asmā' būruḡ as-samā' G II, 253, 389, S II, 152

- faraḥ was-surūr fi bayān al-maḥāhib G II, 114, S II, 140
 farahnāme'i Fāḩima S II, 626
 -farā'id G II, 704
 - " al-baliya fi 'l-qawā'id al-ḥiḩiya G II, 496, S II, 775
 - " " " al-luḩa al-ḩi-
 ḩiḩiḩiya S II, 733
 - " " " ṣarḩ al-Baḩḩa al-ḩadida
 S II, 443, 783
 - " al-Burḩāniya fi taḩḩiq al-fawā'id
 at-Taftāzāniya S I, 842, 10
 " ad-daḩr G II, 481
 - " waḩ-darūrī fi tarḩamat al-imām
 al-Buḩārī S I, 260, II, 422
 - " al-faḩila fi 'ilm al-munāẓara S N
 II, 498
 " al-fawā'id G I, 430
 " " fi 'l-aqā'id al-'Alawīya
 S II, 992
 " " waḩurar al-qalā'id ilḩ
 S II, 546
 " " al-ḩikar S II, 496
 " " al-ḩazariya S II, 275
 " " wamaqā'id al-qawā'id G
 II, 31
 " " waḩā'uruḩ al-qaulain
 limuḩḩahid wāḩid S II,
 965, 117
 " " liḩaḩḩiq ma'āni 'l-isti'āra
 G II, 194, S II, 259
 " al-ḩikar G II, 369
 - " al-ḩamila S N I, 537
 - " al-ḩauhariya fi 't-turaf an-naḩwīya
 S III, 327
 - " al-ḩumāniya S I, 446
 - " al-ḩarā'ib al-ḩisān ilḩ S N II, 492
 " al-ḩarā'id G I, 289, S I, 507
 " al-la'āl fi maḩma' al-amḩāl S I, 506
 " " naḩm maḩma' al-amḩāl
 S II, 760
 " al-la'āl S II, 361, n
 " al-lu'lu' wal-marḩān ṣarḩ al-'Uqūd
 al-ḩisān S N II, 425
 - " fi maḩāsin al-fawā'id S II, 914

- farā'id al-maḩliya S II, 23
 - " al-marwīyāt G I, 159, S I, 264
 " al-mulūk S I, 537
 - " al-munaẓama wal-fawā'id al-muḩ-
 kamā S II, 468
 - " al-muntaḩāḩ min ta'rīḩ ṣāḩib ḩa-
 māḩ S II, 35
 - " wal-qalā'id G I, 286, S I, 501, 21, 720
 " al-qalā'id al-aḩḩadīḩ al-'Aqā'id G II,
 397, 84, S I, 760
 " " " ṣarḩ al-'Aqā'id
 G II, 397, S II, 541, 84
 " " fi bayān 'aqā'id al-akābir
 S II, 464
 " " 'ilm al-'aqā'id G II, 396
 " " muḩḩaṣar al-maqā'id an-
 naḩwīya G I, 299, S I, 524
 - " ar-Rāfi'īya fi madḩ al-ḩadra ar-
 Rifā'iya S III, 346
 - " as-sanīya fi 'l-aqā'id as-sunnīya G
 II, 330
 - " " " ṣarḩ muḩḩaliḩāt aṣkāl
 aṣ-Samsīya S I, 847, II, 785
 - " " ṣarḩ an-Nubḩa as-zakīya
 G II, 96, S II, 113
 " as-sulūk fi ta'rīḩ al-ḩulafā wal-
 mulūk G II, 41
 " " " maṣāyid al-mulūk G
 II, 11
 " ṣarḩ al-Fawā'id S I, 965 zu 516,
 II, 292, 621
 " al-'uḩūd fi ḩall alfāṣ ṣarḩ al-
 Aṣhariya S N II, 23
 " al-uṣūl S II, 833
 -farā'id S II, 949
 " ad-dīn wawāḩibāt al-islām S II, 523
 " al-Faraḩī G I, 402
 " b. ḩumla S II, 77
 " i Hindī S II, 323
 " al-ḩaḩfī G I, 384, S I, 664
 " waḩudūd ad-dīn S I, 324
 " al-iḩāz S II, 976
 " al-islām S II, 612
 - " fi 'l-mawāriḩ S II, 969, 98
 - " al-musammā bi Kamā al-Karaḩakī
 S II, 842

- farā'id *an-nikāḥ* G I, 413
 " *b. as-Sā'atī* S I, 658
 - " *as-Sirāḡiyya* G I, 378, S I, 650
 " *as-Siwāṣī* S N II, 314
 " *as-sulūk* S II, 4
 " *Šihābaddīn* S II, 973
 - " *at-Timiriṭāsiyya* S I, 652, II, 994, 116
 - " *al-wasīṭa* S I, 754, 53b
 -farāq *al-mu'dīn biṭ-ṭarab ilḥ* G II, 308
 -faras S I, 164
 farḥat *al-adīb* G I, 102
 " *al-fu'ād* G II, 429
 " *al-ḡarī biṣarḥat al-Ḡarī* S I, 562
 " *al-qādim* S I, 428, 51
 farīd *al-aṭwāq fī aḡyād maḥāsīn al-aḥlāq*
 S II, 760
 - " *fī i'rāb al-Qor'ān al-maḡīd* G I, 414,
 S I, 736
 - " " *'n-naḥw* S II, 571
 - " " *taqyīd aš-šarīd ilḥ* G II, 136, S
 II, 168
 -farīda *al-aḥadiyya fī taḡrīd aš-šaḡara an-*
nabawīyya S N II, 349
 " *t asma 'l-dāḡi'ir* G I, 436
 - " *al-bāriziyya* S I, 726, 113
 - " *al-ḡāmi' fī naḡm al-'aḡīda an-nāfi'a*
 S II, 292
 - " *fī 'n-naḥw* G II, 155, S II, 193, 247
 - " *as-sanīyya fī 'l-ḥikam al-'arabiyya* S
 II, 502
 " *t at-tilyūn wanushat al-ḥuffāz wal-*
iḥwān S II, 193, 245
 - " *fī 't-ṭibb* S N, II, 626
 - " *al-Wardiyya fī taḥmīs ad-Durāiyya*
 S N II, 929
 -fāriq *bain al-maḥlūq wal-ḥāliq* S II, 500
 Fāris *waḥimāruh* S III, 415
 -Fārisiyya G II, 241, S II, 341
 -farq G I, 105, S I, 162, 687
 " *al-aḡ'āl* G I, 186
 " *bain al-aḥruf al-ḥamsa* S I, 758
 " " *ad-dāl waḡ-dāl* G I, 482
 - " " *aḡ-dād waḡ-ḡū* G I, 277
 - " " *al-firaq* G I, 385, S I, 666
 - " " *al-ḥamd waš-ṣukr* G II, 235

- farq *bain al-ḥarāra al-ḡarīza wal-ḡarība*
 G I, 456, 50
 - " " *al-ḡayāt al-mustamirra ilḥ* G II,
 94, S II, 111
 - " " *al-iḥlāṣ waḡ-ṣidq* S I, 355
 - " " *'ilm aš-šarī'a wal-ḡaḡiqa* S I,
 955 zu 362
 - " " *al-ini'ān wal-islām* G I, 431,
 S I, 767
 - " " *maḡḥab al-'Ašā'ira wal-Mūtu-*
riyya G II, 443
 - " " *ra's al-māl war-ribā* S II, 427, 46
 - " " *aḡ-ṣūliḥ waḡair aḡ-ṣūliḥ* S I,
 750, 309, 973 zu 755
 - " " *at-tūwat-tū* G I, 452
 - " *wal-laḡ ar-rā'iq* S II, 931
 - " *fī 'l-luḡa* S I, 244, 57
 - " *mā bain aḡ-dād waḡ-ḡū* S I, 183
 " " " *al-ḡinn wal-ins* S I, 244, 12
 - " " " *al-ḡiyāl wal-maḡāriq* S I,
 245, 10
 " " " *al-malā'ika wal-ḡinn* S I,
 244, 13
 " " " *an-naḡi wal-mutanabbī* S I,
 244, 9
 - " *al-mubīn bain at-talāq wal-yamīn*
 G II, 105, S II, 124, 109
 farqad *al-ḡurabā' wasirāḡ al-udabā'* S II,
 908
 -farqadain S N III, 379
 farr *al-'aun* G II, 217, 397, 86, S II, 541, 86
 farṭ *ḡahl al-Kindī* S I, 246, 102
 -fārūq *wat-tiryāq fī ta'addud az-zaḡḡāt*
waṭ-talāq S II, 887
 faṣḥ *al-lumaḥ* S I, 540
 faṣḥ *al-iḡāra biṭūl al-mudda* S II, 426
 -fāṣūs *fī aḥkām (ḥikam) Qarāḡūš* G I, 355,
 S I, 573
 faṣāḥat *al-masbūq* G I, 258
 -faṣiḥ G I, 118, S I, 181
 -faṣl *al-'āmm waḡāmūs al-'awām* S II, 394
 " *fī anwā' al-istiṭlāḥ ilḥ* S N II, 125
 " " *'l-asmi' allatī 'allaqa 'llāḥ biha*
'l-aḥkām fī 'l-kitāb was-sunna S II,
 125, 134

- faṣl al-baḥīl* S III, 281
 - " *bain 'l-ṣunā wal-faqr* S I, 274
 - " " *ar-rūḥ wal-ḡasud* S I, 366
 - " " *wan-nafs* G I, 204
 " *fī ḡiḥr al-auliḡā' al-ab, ār* S I, 916, 106
 " " *Ni! Miṣr al-mubārak* S I, 920, 80
 " " *faql aḡ-ḡiḥr* S I, 787
 " *hai il-mant 'alam am lā* S I, 697
 - " *al-ḡākim p 'n-nizā' wat-taḡṡum* S II, 370
 - " *al-ḡasim bain al-Waḡḡābīyīn wam-ḡāliḡiḡim* S III, 209
 " *al-ḡiḡūb* S II, 555, III, 269
 " " *fī bayān amna a. Ṣūma ilḡ* S II, 859
 " " " *ḡukm ad-du'ā' biḡiḡāl aḡ-ḡawūb* G II, 404
 " " " *iḡlūt taḡriḡ al-kitūb* S II, 832
 " " *min ḡalām 'Onar* S I, 486
 " " *fī maḡarik al-ḡawāss ilḡ* S I, 904
 " " " *'l-muḡḡāḡarūt* G II, 231
 " " " *'t-taḡauwuf* G II, 413, S II, 583
 " " " *uḡl luḡat al-'Arab* G II, 494, S II, 766
 " " *liwaṡl al-aḡbāb* S II, 283
 " *fī 'l-ifāḡa* S I, 355
 " *min k. fī iḡbāt al-'uḡūi ilḡ* S I, 828
 " " " *kurīyat as-samā'* S I, 861
 " *al-maḡāl fī ḡadūya 'l-'ummāl* S II, 103
 " " *fimā bain aḡ-ṡarṡ'awal-ḡikma min al-ittiṡāl* G I, 461, S I, 834
 " " *'alā naḡm b. ḡāzī faḡwāṡil al-mumāl* G II, 294
 " " *fī ṡarḡ al-amṡāl* S I, 166
 " *al-maḡūd fī ma'ānī 'awāmīl al-ṡrāb* S II, 319
 " *fī ma'rifat an-nafs biḡairḡa waḡaḡliḡā biḡāḡḡā* S I, 697
 " " *'l-nīlal wal-aḡwā' wan-nīḡal* S I, 696
 " *al-mu'auwal* G II, 395, S II, 540, 45

- faṣl pī 'l-muḡāḡiḡīn* S N II, 125
 " *al-ḡaḡīya ilḡ* S II, 934
 " *fī ḡauliḡi taḡālū Qul yā 'ibādī* S II, 120, 9
 " *ṡīr al-fāḡiḡa* S I, 911
fatā Lubnān S III, 439
 - " *'r-rīḡī* S III, 229
 - " *'t-ṡiṡ* S III, 229
-fatarūt wal qirānūt S I, 324
-fatāt S III, 258
 " *al-Buṡfūr au asrār al-Ṣitāna* S III, 229
 " *Erserūm* S III, 229
 " *Faiyūm* S III, 216
 " *ḡassān* S III, 190
 " *al-ḡasnū ḡraziella* S III, 194
 " *Miṡr* S III, 215
 " *an-Nāṡira* S III, 416
 " *an-Nu'mān b. al-Muḡḡir au ṡuḡadū' al-waḡū'* S III, 230
 " *al-Qairawān* S III, 190
 - " *ar-rīḡīya* S III, 229
 - " *aḡ-Ṣarkasiya* S III, 230
 - " *aḡ-ṡarḡ* S III, 259
 - " *waṡ-ṡuyūḡ* S III, 415
fatāwā(i) b. 'Abdassatām G II, 246, S II, 346
 " *'Abdalwaḡḡāb as-Subḡī* S II, 107
 - " *'l-'adliya* G II, 433, S II, 644
 " *Aḡbarṡāḡi* S II, 605
 " *'Ālamḡirī* G II, 417, S II, 604
 - " *'l-Aminīya* S II, 575, N II, 433
 " *'l-Anḡirāwī* G II, 436, S II, 647
 - " *'l-Asadīya* S II, 525
 - " *'l-'Attābiya* S I, 643
 - " *'l-Azḡakīya* S II, 430
 " *'l-Baḡarī* S I, 622
 - " *'l-Bazzāṡīya* G II, 225, S II, 315
 " *'l-Brūsawī* S II, 953, 80
 - " *fī 'l-bunduḡ* S II, 1037, 8
 " *'l-Burzulī* S II, 347
 " *'d-Darwīlī* S II, 695
 " *a. 'l-Faql* G I, 374
 - " *'l-Faiḡīya* G II, 163
 " *ḡāwīṡāde* G II, 431
 " *'l-ḡarā'ib* S II, 951, 30

fatāwā(i) 'l-Giyāfiya S II, 951
 " 'l-Haiṭamiya G II, 389
 " al-Hindī S II, 89
 " 'l-Hindiya S II, 604
 " 'l-ḥudīl G II, 69
 " 'l-ḥadīfiya S II, 528, 27
 " 'l-Ḥamawī S II, 425
 " 'l-Ḥamīdīya G II, 434, S II, 645
 " 'l-Ḥammādīya S II, 439, 605
 " 'l-Ḥannāfi S I, 671
 " 'l-Ḥunūlī G II, 312
 " 'l-Ḥaṣīrī S I, 653
 " 'l-Ḥubaiṣī S II, 442
 " 'l-Ḥairīya G II, 314, S III, 432
 " Ḥalīlī S II, 965
 " 'l-Ḥāṣṣīya G I, 374, S I, 640
 " 'l-Ḥuḡandī (al-Qā'ini) S II, 954-61
 " Ibrāhīmshāhī S II, 604
 " 'l-imām an-Nawawī S I, 686
 " 'l-Kaffūrī G II, 319, S II, 439
 " b. Kamāl Pāṣā S II, 640, 47
 " Kūmil S II, 953, 52
 " 'l-Kardarī G II, 325
 " 'l-Kawūkhiya S II, 433
 " 'l-kubrā G I, 374, S I, 640
 " " libn Ḥaḡar S II, 528, 28
 " a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī S I, 347
 " 'l-Mahdiya S II, 740
 " 'l-Manṣūr billāh S I, 701
 " 'l-Maqdisī S II, 443
 " 'l-Marḡinānī G I, 379
 " 'l-Marwarrūdī G I, 387
 " Māwar'annahr S II, 301
 " Minḡarīnāde G II, 435
 " 'l-Miṣrīya S II, 124, 112
 " 'l-mufida 'ala 'l-masā'il al-farīda S II, 248
 " M. b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346
 " " S. al-Kurdī S II, 528
 " 'l-Muḡarrar S I, 678
 " muḡtār al-ḡawābāt S II, 955, 83
 " 'l-muta'allīqa bi-taṣawwuf S II, 195, 274a

- fatāwā(i) 'n-nabawiya ji 'l-masā'il ad-diniya wad-dunyawīya G II, 162
 " " al-muḡṣiḡa 'an aḡkām al-Muḡarrifiya G I, 402
 " 'n-naḡwīya S II, 194, 283a
 " 'n-Naḡṣbandīya S II, 604
 " 'n-Nawawīya S I, 686
 " 'n-naḡm S II, 775
 " 'n-niḡūra G II, 150, 107
 " 'n-No'māniya S II, 503
 " Qāḡiḡān G I, 376, S I, 644
 " Qūrī' al-Hidūya G II, 81
 " 'l-Qorḡūdīya S II, 319
 " b. Qutlūbugā G II, 82
 " 'r-Raḡimiya G II, 436, S II, 648
 " 'r-Ramī G II, 319, S II, 440, 442
 " b. Ruṣd G I, 384, S I, 662
 " 's-Sirāḡiya G I, 379, S I, 651, 973 zu 765, II, 91
 " 's-Subki G II, 88, S II, 103
 " 's-Sulamī G I, 430, S I, 767
 " a. 's-Su'ūd G II, 439
 " 's-Ṣāfi G II, 319
 " 's-Ṣāṣī S I, 307
 " 's-Ṣibli G II, 80
 " b. aṣ-Ṣiḡna G II, 83
 " b. aṣ-Ṣilbi G II, 310, S II, 425
 " 's-Ṣairafiya S II, 577
 " b. aṣ-Ṣalāḡ G I, 360, S I, 612
 " 's-Ṣūfiya G I, 449
 " " fi ṭarīqat al-Baḡā'īya S II, 310
 " 's-Ṣuḡrā G I, 374, 380, S I, 640, 653
 " 't-Tāḡiya S II, 434
 " b. Taimīya G II, 105, S II, 124, 112
 " 't-Tātārḡāniya G II, 432
 " 't-Timirtāṣī G II, 312, S II, 429
 " 't-Ṭarasūsiya S II, 87
 " 'l-uṣūliya ad-diniya S II, 191
 " 'l-Walwālīḡ G II, 78, S II, 86
 " 'l-Ustrūṣānī S I, 653
 " 'l-Yazdī S II, 270
 " as-Zainīya fī fiḡh al-Ḥanaṣīya G II, 310, S II, 426, 2a

- fatāwā(i) 'q-Zahiriya S I, 651
 " b. Zuhaira G II, 381
 fath al-a'ālī ilh S II, 738
 " al-abhoḡ S I, 682
 " al-abwāb fi 'l-isti'āra S I, 912, 12
 " al-muqaffala ilh S II, 422
 " al-aḡlāq fi aḡkūm aḡ-ḡalāq S II, 742
 " al-ain wakaḡf al-ḡain S N II, 476
 " al-alam wal-ḡaib biḡarḡ wird a. Ša'ib S II, 470
 " al-alī G II, 486
 " al-alim fi manāqib 'Abdassalām b. Salim S II, 683
 " al-ālim as-sattār al-munḡi S II, 517
 " allāh al-ḡamīd al-maḡīd S II, 531
 " al-karīm G II, 403, S N II, 553
 " al-allām S II, 74, 118
 " ḡarḡ bulūḡ al-marām G II, 504, 708
 " al-īlām G II, 99
 " bi'aḡkūm as-salām S II, 743
 " al-Andalus S III, 190
 " aḡfāl al-mabūḡiḡ S N I, 676
 " al-aḡfāl ḡarḡ Tuḡfat al-aḡfāl S II, 456
 " al-ʿArab aš-Ša'm S III, 423
 " al-asmā' G II, 397, S II, 541, 82
 " al-asmā' fi ḡarḡ al-asmā' al-ḡusnā G II, 361n
 " al-asrūr S II, 657
 " al-aziz al-ḡaffār S I, 677, 8
 " al-ḡafūr ilh S II, 482
 " ḡarḡ al-Waḡiz S I, 753
 " bāb al-faraḡ al-kabir S II, 233, 564
 " al-ʿināya S I, 648
 " al-bāb fi 'l-kunā wal-aḡqāb G I, 519, S I, 281
 " biraf al-ḡiḡāb G II, 445, S II, 661
 " al-badī fi ḡull ḡirās al-badī G II, 292, S II, 402
 " ḡarḡ tamliḡ al-badī G II, 272
 " al-bāqī S I, 612, N II, 70
 " al-bārī fi ḡarḡ al-Buḡārī G I, 159, S I, 262, 12 II, 75n1

- fath al-bārī fi taḡrīr fī ma'salat al-ḡaḡ' al-iḡtiyā' G II, 345, 7
 " al-baḡā'ir S I, 778, 11
 " al-bayān fi maḡāḡid al-Qor'ān G II, 714, S II, 860
 " aḡ-ḡaḡā'ir wal-aḡlāq 'an waḡḡ Tur-ḡumān al-aḡwāq S I, 799, 131
 " aḡ-daḡiḡ G II, 167
 " al-faiyāḡ S I, 631, r
 " al-faraḡiḡ G II, 328
 " al-faḡlāḡ biḡūt al-arwāḡ S N II, 14
 " al-ḡalīl S I, 739, 8, II, 97
 " līl'abd aḡ-ḡalīl G II, 145, S II, 180, 8
 " fī bayān ḡafi Anwār at-tanzīl G II, 99, S N II, 118
 " ḡidāyat al-ʿalīl ilh S II, 205
 " al-kāfi ilh S II, 814
 " ḡarḡ Muḡtaḡar ḡalīl G II, 84
 " (w) aḡ-ḡamad S II, 696, 962, 40
 " al-ḡawād G II, 94, S II, 110, 440, 519, 565, 617
 " al-mannān G II, 500, S II, 811
 " fī ḡarḡ al-Irīād S I, 679, N II, 579
 " al-ḡaffār S I, 631, s
 " ḡarḡ Manūr al-anw ʿi G 311, S II, 274
 " muḡba'āt ḡāyat al-iḡtiḡār S I, 677, 7
 " limuḡlaḡāt al-Aḡmār G II, 405, S II, 557/8
 " ḡāfir al-ḡaḡā S II, 814
 " al-ḡafūr G II, 151, S II, 187, 130, 3, 526
 " ḡarḡ Manḡumat al-qubūr S N II, 190
 " Naḡm al-buḡūr S II, 438
 " al-ḡaiḡ (muḡiḡ) G I, 359, S I, 612
 " al-ḡaiy al-ḡaiyūm G II, 156, 368, S II, 195, 268
 " al-ḡamīd 'ala 'l-Qor'ān al-maḡīd S II, 451

fatḥ al-ḥabīr G II, 418
 " " *al-laṭīf* S II, 513
 " " " *biṣarḥ matn at-taṣrīf*
 S II, 741
 " " *bimā lā budd min ḥisfihī fi*
ʿilm at-taṣīr S II, 615
 " *al-ḥair* S II, 614
 " " *al-laṭīf* G II, 380
 " *al-ḥalāʿiq* S II, 267
 " *al-ḥullāq ilḥ* G II, 139
 " " *fi ḡawāb masāʾil al-ʿallāma*
ʿAbdarrasūq S II, 819
 " *al-ilāḥ al-maḡīd liḥdāḥ ṣarḥ al-ʿAqāʾid*
an-Nasafiya G II, 392, 509,
 S I, 761, II, 118, 48
 " " *fi ʿuddat mū yandariḡ min*
al-ʿaqāʾid S II, 481
 " *al-kūmil ar-rabbānī* S I, 778, 7
 " *al-karīm ilḥ* G II, 384, 703, S II, 555
 " " *al-ḡawūd al-mannān ilḥ* S I,
 806
 " " *al-waḥḥāb* S II, 19
 " " " *fi ḡikr faḡāʾil*
al-basmala ilḥ S I, 911
 " " *al-wāḥid* G II, 404, 14
 " *al-laṭīf* S II, 336, 517
 " " *fi ʿilm at-taṣrīf* S II, 336, 700
 " *al-maḡīd* S II, 990
 " " *bikifāyat al-murīd* S II, 437
 " " *ṣarḥ ḥulāṣat at-tauḥīd* S II,
 990, 7
 " " *k. at-tauḥīd* S N II, 531
 " *al-maḡāliq fi anti ʿāliq* S II, 193, 245^t
 " *al-Makkī* S I, 464
 " *al-malik al-ʿalīm al-mannān ilḥ* G II,
 356, S II, 400
 " " *al-ʿazīz* S II, 523
 " " *al-ḡawūd* G II, 323, S II, 445
 " " *al-ḥallāq ilḥ* S II, 516
 " " *fīmā yataʿallaq ilḥ* S N II,
 440
 " " *al-maḡīd* S II, 445
 " " *al-qadīr* S II, 480
 " " *ar-rasūq* G II, 324
 " " *al-waḥḥāb* G II, 324, S II, 820

fatḥ man lā yurā ilḥ G II, 348, 81
 " *manūzil al-mabānī (maḡānī)* G I, 296,
 S II, 100, 118, 20
 " *al-mannān* S II, 350, 446, 700
 " " *limadḡab an-Noʿmān* S II,
 603
 " " *fī sirat aṣ-ṣaiḥ M. b. a.*
Ziyān S II, 703
 " " *ṣarḥ Naẓm al-bayān* G II,
 324
 " " *fī taṣīr al-Qorʾān* G II,
 212, S II, 297, 12
 " " *tatimmat Minhāḡ at-taʿsis*
 S II, 788
 " *al-manzil* S I, 519
 " *Masālik ar-ramḡ fī manāsik al-Kanz*
 S II, 267, 513
 " *maula ʿn-nuḡā* S II, 447
 " *al-mawāḥib* G II, 339, S II, 468
 " *al-mawāḥib* G I, 409, S II, 73
 " *Miftāḥ al-ḡaib* S II, 328
 " *Miṣr* G II, 298, S II, 409
 " " *al-ḡudīʿ wa Nabūlyūn Būnabārt*
fī Miṣr S III, 309
 " *al-mubdīʿ* S II, 729
 " " *biṣarḥ al-Muḡniʿ* S II, 118, 147
 155
 " *al-mubdīʿ* S I, 264
 " *al-mubīn* S II, 111, 277, 354, 555,
 811, 823
 " " *fī aḡkām tabarruʿ al-madīn*
 G II, 404, 3
 " " *wad-durr at-ṭamīn* G II,
 460
 " " *fī ḡikr ṣaʿ min asrār ad-dīn*
 S II, 467
 " " *fī faḡāʾil al-ḡulafāʾ ar-*
rāṣidīn G II, 500
 " " *biḡawāb baʿḡ as-sāʾilīm* S II,
 462
 " " *biḡawāz ad-duʿāʾ* G II, 309
 " " *fī ḡumla min asrār ad-dīn*
 G II, 336, S N II, 465
 " " *madḡ al-amīn* G II, 271,
 S II, 381

-fath al-mubīn fi ma'rifat maqām as-ṣādi-
qin G II, 122
" " al-muhtār S II, 691
" " naẓm Muqaddimat as-Zā-
hid S II, 112
" " fi 'r-radd 'ala 'tirāḍ al-
mu'tariḍ 'alā Muhyiddīn
S I, 802
" " lis-Sāmūrī G II, 220
" " fi sirat as-sādāt al-Bū-
Sa'īdīn G II, 712, S II,
568
" " " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib G
II, 331
" " " 'aqida manẓūma
lil-ma'fūwāt G II,
94, S N II, 111
" " " al-Arbā'in G II,
338, S I, 683, 111,
II 528, 43
" " " al-Murīd al-mu'in
S II, 700
" al-mudabbir G II, 81
" al-muḡīḥ G II, 501, S II, 813
" al-muḡallā S I, 298
" al-muḡīḥ G II, 35
" al-mūḥab G II, 93, S II, 110
" al-muḥīṭ S II, 708
" al-mu'in G II, 417, S II, 267
" " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib S II,
460
" " " Qurraṭ al-'ain S II,
604, 964
" al-mulḥim ṣarḥ Muslim S I, 266, 118
" al-munḡiḥ fi 't-tadwī ilḥ S I, 890
" al-muqaffal S II, 324, 27
" al-muḡīṭ G II, 150, 130b
" " ṣarḥ al-Yawwāqit G II, 463
" al-muta'āl fi madḥ an-ni'āl G II, 297,
S II, 408
" al-muta'āl fi taḥqīq sawā'id al-Hayālī
G II, 341
" al-mu'fi waḡṣṣay al-muqr' S II,
744
" al-qadīr S I, 645, 10

fath al-qadīr lil-'aḡis al-faqīr S N II, 92
" " biḥtisām muta'alliqāt nisāk
al-aḡir S N II, 528
" " al-ḡāmi' bainā jannai ar-
riwāya wad-dīnāya S II, 819
" " al-muḡīḥ S II, 419
" " biṣarḥ al-Ḥizb al-kabīr S N I,
805
" " " al-Maḡmū' fi 'l-fiḡḥ S
II, 738
" " fi 't-ta'nīl wat-taḡkīr G II,
367
" " " tartīb al-Ḡāmi' as-ṣaḡīr
G II, 148
" al-qahḥār fi man' al-bīn' fi ḥarīm
al-anḥār S II, 968
" al-qarīb G I, 392, II, 320, S II, 392,
440, 453
" " fi 'l-istiḡfār ilḥ S II, 153
" " al-maḡīḥ S II, 437
" " al-muḡīḥ S I, 677, 3, II, 533
" " " fi bayān qirā'at al-
imām Ḥamza b.
Ḥabīb S II, 981
" " " naẓm Ḥaṣā'iṣ al-
ḥabīb S II, 181, 29a
" " " ṣarḥ k. at-Tartīb
S II, 442
" " ṣarḥ Gauharat at-tauḥīd G
II, 317
" " " al-Maḡmū' fi 'l-farā'id
S II, 200
" " " Mawāḥib al-muḡīḥ S N
II, 181
" " " Sawāḥid Muḡni 'l-labīb
G II, 706, S II, 18, 195, 263o
" " al-wāfi S II, 22, 739
" al-qawī fi 'l-ḥadīṭ S II, 934
" al-Qudsi fi āyat al-kursī G II, 142
" " wal-kaṣf al-unsī G II, 350,
S II, 477, 14
" " fi tafsīr āyat al-kursī S II,
617
" al-quddūs fi ṣarḥ ḥuṣṣat al-Qāmūs
S II, 235

- *fatḥ al-quḍūṣi* S II, 356
 - " *al-Qussī fī 'l-fatḥ al-Qudsi* G I, 315, S I, 548
 " *ar-rabb libāb al-ḥubb* S II, 537
 " " *al-bariya 'alā matn as-Saḥāwīya* S II, 483
 " " *al-malik šarḥ al-qasida al-Maqqariya* SN II, 407
 " " " S I, 525
 - " *ar-rabbānī* S I, 302, II, 98, 435, 1041, 38, N II, 498
 - " " *wal-faiḍ ar-raḥmānī* G I, 435, II, 348, 68, S I, 778, 7, N II, 474
 - " " *fī fatāwi 'l-imām aš-Šaukānī* S II, 819
 - " " *binufradāt b. Ḥanbal waš-Šaiḇānī* S II, 499
 - " " *fī 'r-radd 'ala 'l-Binbānī* G II, 26/7
 - " " *'alā r. a. Zaid* G I, 178, S I, 302
 - " *ar-rafi' fī madḥ aš-Šafi'* S II, 3
 " *ar-raḥīm ar-raḥmān* S II, 111
 " " *šarḥ waṣīyat b. al-Wardī* S II, 174
 " *ar-raḥmān fī ḡikr šilat ar-raḥīm wal-aṭṭān* S II, 1002
 " " *bifaḍl il Ša'bān* G II, 396
 " " *fī 'l-ḡiḡh aš-Šāfi'* S II, 965, 22
 " " *nā yaḥill wayaḥrum 'ala 'l-insān* S II, 190, 109, vvv
 " " " *yaḥṣil bihi 'l-islām wal-imām* S II, 994
 " " *bikašf mā yalbas (yaltabis) min al-Qor'ān* G II, 99, S II, 118
 " " *fī suḥūlat at-tawaḡḡuh ilḥ* S II, 744
 " " *šarḥ Ḡāyat al-bayān* S I, 811, II, 118, 48
 " " *Luḡat al-aḡlān* G II, 92, 100, S II, 108

- fatḥ ar-raḥmān šarḥ Šafwat az-Zubad* G II, 96
 " " " *az-Zubad* S II, 113
 " *ar-raṣūl wamiftāḥ bāb ad-duḥūl* S II, 810
 " *ar-ra'ūf al-ḡabīr šarḥ naẓm at-Taisīr* S N II, 441
 - " *ar-razzāq fī mas'alat aš-šakk fī 'l-ṭalūq* S II, 716
 " *ar-ridā' fī naṣr al-'alam wal-iḥtidā'* S II, 509
 - " *fī 's-sabbḥ* S II, 407
 " *as-salām bišarḥ Ḥulāṣat al-kalām* G II, 355, S II, 993
 " *as-sattūr wakašf al-asrār* SN II, 184
 " *aš-šafā' fī ta'rif ḡuḡuḡ al-Muṣṭafā* S I, 631, c
 " *aš-šamad* S II, 18
 " " *al-'ālim 'alā maulid a. 'l-Q.* S I, 916, 13, II, 935-55
 " " *šarḥ al-fūṣ az-Zubad* S II, 113
 " *aš-šifāt as-sanīya* S N II, 361
 " *aṭ-ṭurfa wa'idā'at aš-šurfa* G II, 265, S II, 358
 " *al-wadūd 'alā marāḡi 's-su'ūd* S II, 375, 874
 - " *al-waḥbī* G I, 314, II, 282, S I, 548
 " *al-waḥḥāb* S I, 681, 843
 " " *al-maḡīd ilḥ* S II, 729
 " " *manzūma fī 'l-ḡisāb* G II, 178
 " " *'alā Nuzhat al-ḡussūb* S II, 536
 " " *šarḥ Manḡaḡ aṭ-ṭullāb* G I, 396, S I, 682
 " *al-wakīl* S II, 22, 446
 " *al-waṣīd* S II, 437
 " " *šarḥ al-qasīd* S I, 725, 728
 " *al-wuḡūd* G II, 289
 " *al-wu'ūd* S I, 948 zu 267
 - *fatḥa al-insiya ilḥ* S II, 155
 - " *al-marḡīya* S I, 676
 - *Fatḡiya fī 'ilm al-mūsiqī* S II, 667
fātiḥ al-abyāt S II, 662

fātiḥat al-ʿrāb fi ʿrāb al-Fātiḥa G I, 425, 220,
S I, 520

" al-ʿulūm S I, 755, 50

fāṭinat al-Ambarātūr S III, 226

fatkat al-barrād bil-Tarkazī S II, 815

fatwā fi baʿ al-duḥān S N II, 648

" " l-banādiq al-maʿrūfu S N II, 817

" al-Ḥamawīya S II, 120, 7

" " l-ḥawāṣṣ fi ḥill mā šida bir-raṣāṣ
S II, 775

" " l-Kāfūrīya S N II, 310

" fi mass ad-duḥān S N II, 498

" al-mulaʿalliq biṣ-ṣūfiya S N II, 188

" fi sabab wuḡūb muqāṭalat ar-rawāfiḍ
ilh S II, 432

" " šihḥat waqfiyat ad-darāḥim wad-
danānir S II, 651

" " taḥlil qatī al-Yazīdiya S N II,
651

-fatyā S I, 244, 44

" faḡih al-ʿArab S I, 198

Fāṭima S III, 280

" bint M. S III, 435

fauḥ aṣ-ṣadā G II, 24, S II, 20

fauq al-ʿubāb S III, 117

-fawz al-aṣḡar G I, 343, S I, 584

" al-ʿaṣim fi liqāʾ ar-rabb al-karīm G II,
151, S II, 182, 30b, 188, 143

" " " šarḥ Fatḥ al-karīm S II,
744

" wal-ḡunm ilḥ G II, 314, S II, 432

" al-kabir fi uṣūl at-tafsīr S II, 614

" bil-maʿāl fi l-waṣīya S II, 431, 38

" bil-murād fi taʾrīḥ Baḡdād S III, 494

-fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-
bainīya S II, 970, 17

fawāḥir an-nuṣṣ waḡawāḥir al-fuṣṣ S II,
948, 9

-fawā'id G I, 382, II, 163

" waʿadʿiya S II, 876

" waʿadwīya S I, 756

" al-afrād S I, 949 zu 275

" al-ʿaḡība fī ʿrāb al-kalimāt al-
ḡarība S II, 773, 20

" al-ʿaliya S II, 132

-fawā'id al-Ālūsīya ʿala ʿr-R. al-Andalusīya
S II, 789

" " fi l-maḡālīs al-usbūʿīya
S II, 789

" al-ʿarīfiya S I, 970 zu 647

" al-ʿarūḍīya S II, 57

" ʿatīqa S II, 504

" al-ʿawālī S I, 602

" al-badʿīya S N I, 296

" al-Bahʿīya fi l-qawā'id al-ḥisā-
biya G II, 167, S I, 860, II, 215

" al-bahīya S I, 739, 11

" " šarḥ al-Bahḡa al-ḡadida
S II, 443

" " " wird aš-Šuʿaibiya
S II, 470

" " fi tarāḡim al-Ḥanafiya
S II, 645, 857

" al-bāriza ilḥ G II, 150, S II,
186, 116

" ad-darārī S I, 260, II, 422

" ad-dāris al-muṣriḥa ʿalā ʿuyūn
al-maḡālīs S I, 663

" wad-durar fimū waqaʿa laḥū fi
ʿs-safar wal-ḡadar S II, 415

" aḍ-Ḍiyāʿīya G I, 304, II, 207,
S I, 533

" falakīya S I, 394

" al-Fanārīya S I, 842, 2

" al-farā'id G II, 219, S II, 309

" w " šarḥ al-Maqūṣid S I,
686, II, 785 (s. l.)

" al-farida wal-aḡwāl an-nafīsa S
II, 817

" al-fikar ilḥ S II, 947, 182

" al-Fikriya G II, 475, S II, 722

" fi l-fiqḥ ʿalā maḡḥab al-imām

aš-Šāfiʿi G II, 331, S II, 112

" fiqhīya S N I, 759

" al- " fi aṭrāf al-aḡḍīya al-
ḥukmiya S II, 954, 72

" " al-Badriya G II, 79, S II,
87

" al-fuḡaḥā S II, 953, 58

" ḡadida S II, 504

- fawā'id al-ğalīla G II, 386, S I, 537
 - " " al-bahīya S I, 269, 8
 - " " wağalīya S II, 542, 125
 - " " fi musalasalāt M. b. a.
 'Aqila S N II, 522
 - " " ġalīya G I, 318
 - " " al- " liman arūda 'l-ħalāṣ min
 kull balīya S II, 446
 - " " ġamīla G II, 249
 - " " al-ġināniya S II, 392
 - " " al-ġisām fi ma'rifat ħawāṣṣ al-
 aḡsām S III, 384
 - " " al-Ġarawīya S II, 450
 - " " al-ġarībīya S II, 949, 11
 - " " al-Ġiyāṭīya G I, 525, II, 209,
 S II, 292
 - " " al-Hāšimīya S II, 948, 3
 - " " al-ħadīṭ G I, 166
 - " " Ĥairīya S II, 504
 - " " al-Ĥaqānīya al-Aḥmadīya G II,
 453, S II, 673
 - " " al-Ĥorāsānīya S I, 650
 - " " fi 'ḥtiṣār al-Maqāṣid G I, 431
 - " " al-Ḥuldī S I, 358
 - " " fi 'ilm al-Qor'ān S N II, 786
 - " " al-'ilmīya fi funūn min al-luġāt
 S II, 57
 - " " al-'Izz b. 'Abdassalām S I, 768
 - " " al-'izz al-asnā fi šarḥ asmā' allāh
 al-ḥusnā G II, 713, S II, 747
 - " " al-kāminīna fi imān as-saiyida
 Āmina G II, 147, 43 S II, 183, 43,
 189, 109^{ww}
 - " " al-kanz al madfūn S II, 189, 109^{bb}
 - " " min k. al-Ta'liqāt fi sabab iğābat
 ad-du'a S I, 814, 14^a
 - " " lā'iḥa G II, 75
 - " " lailat niṣf min Ša'bān G II, 339
 - " " al-laṭīfa fi taḥrīğ qaulihim a.
 Qirdān ilḥ S II, 11, 446, 12
 - " " al-Madanīya fi 'l-uṣūl S II, 577,
 590
 - " " al-mağmū'a fi bayān al-aḥādīṭ
 al-mauḍū'a S II, 818
 - " " al-maḥṣūra S I, 173

- fawā'id al-Makkīya S II, 590
 - " " fi 'l-masā'il waq-ḍa-
 wābiṭ ilḥ S II, 743
 - " " al-Manṣū'iya S II, 208, 480
 - " " al-manṭūra fi 'l-fatāwi 'l-ma'ṭūra
 S II, 502
 - " " manzūm S N II, 1032
 - " " al-marḍīya S I, 765, II, 429
 - " " " šarḥ al-Mulaqqabāt
 al-Wardīya S II, 175
 - " " al-Marzūqīya S N II, 738
 - " " al-Mas'ūdīya S II, 274
 - " " al-marwā'id S I, 574
 - " " al-millīya S II, 132, 450
 - " " al-mu'addada fi 'l-'ulūm al-mu-
 šaiyada S II, 1044
 - " " al-muḥḥima S II, 276
 - " " al-muğtamī'a G II, 292
 - " " al-muḥimma fi bayān iştirāṭ at-
 tabarrī ilḥ S II, 432
 - " " al-muḥimnāt fi maṭālī' al-auqāt
 S II, 538
 - " " al-muḥarrara fi šarḥ muṣawwağāt
 al-ibtidā' bin-nakira S II, 422
 - " " al-muḥaṣṣala fi bayān iḥtiṣār mū
 yata'allag bil-basmala S II, 422
 - " " al-muḥaṣṣala fimū yata'allag bil-
 basmala S II, 935
 - " " al-muḥaṣṣaṣa fi aḥḥām kaiy al-
 ḥimmiṣa S II, 773, 30
 - " " fi muḥtaṣar al-Qarwā'id S I, 767
 - " " al-mukammala bišarḥ al-Farā'iq
 al-muğmala S II, 112
 - " " al-mulaḥḥaṣa S I, 676
 - " " al-mumamahḥaṣa G II, 437
 - " " al-munīfa fi 'd-ḡabb 'an a. Ḥanīfa
 G I, 381, S I, 654
 - " " waq-ḍaḥḥir al-šarīfa
 S II, 472
 - " " al-mu'niqa fi 'l-farq bain ahl as-
 sunna waḥ-zandaga S II, 991
 - " " al-muntaḥaba G I, 486, S II,
 956-90
 - " " " min al-fatāwi 'l-
 Tātarḥānīya G II, 432, S II, 643

- fawā'id al-muntaḥaba wal-hikāyāt al-mus-
tağraba S I, 580
- " al-muntaḥāt G I, 363, S I, 607
- " " al-awālim S I, 690
- " " al-ğarā'ib al-ḥisān S
I, 949 zu 275
- " al-musaṭṭara fī 'ilm al-baṭṭara
S II, 379
- " al-mustağdūt fī šarḥ al-ʿUqūd
al-ğauhariyāt S II, 444
- " al-muṣawwiq ilā ʿulūm al-Qorʿān
ilḥ S II, 127, 31
- " al-muṣṭamila ʿala ʿl-Muḥtaṣar wal-
Muqaddima S N I, 657
- " al-mutanāṣira G II, 148, 57
- " al-Muzakki S II, 121, 16
- " an-Nağdiyya S II, 925
- " fī 'n-naḥw G I, 298
- " an-nail biḥaḍḍ'il al-ḥail S II, 1036, 3
- " al-Qādiyya S I, 761
- " wal-ğalā'id G I, 286
- " wal-qawā'id S I, 193
- " al-Qorʿān S II, 314
- " al-Qudsīya G II, 112
- " ḥ. Qutlūbugā S II, 93
- " fī ra'y al-muḥaṣṣal G I, 457, 72
- " ar-Rā'i S II, 946
- " ar-Riḍawīya S I, 319
- " as-saniya G II, 315, S I, 649
- " as-saniya S I, 648, II, 291
- " " wad-durra an-Nağafīya
S II, 798
- " " waḍiḥr nubḍa min fa-
ḍā'il ilḥ S II, 816
- " " aṣ-ṣalāt G II, 308
- " " min ḥawāṣṣ al-aṣḡār aṭ-
ṭibbiya al-lfranğīya S
II, 637
- " " fī 'r-riḥla al-Madaniya
war-Rāmīya S II, 515
- " " šarḥ an-Nubḍa al-alfiya
G II, 96, S II, 113
- " " " at-Tuḥfa al-Ḥiğā-
ziya S II, 536
- " as-Silāfi S I, 624

- fawā'id as-Surramarriya S N II, 204
- " aṣ-Ṣāfiya S I, 537
- " šarifa fī 'l-af'āl al-iḥtiyārīya
lilāḥ S II, 122, 40
- " " waquwā'id laṭīfa ilḥ S II,
726
- " aṣ-Šarīfiya S I, 895, II, 864
- " al-ṣattā S I, 618
- " aṣ-ṣifa' S I, 826, 82mm
- " aṣ-Šinṣaniya G II, 321, S I, 676,
II, 442
- " aṣ-Šamadiya fī 'ilm al-ʿArabiya
G II, 415, S II, 596, 9
- " fī 's-silāt (ṣalawāt) wal-ʿawā'id G
II, 190, S II, 254, 999, 28
- " " tafsīr al-Qorʿān G I, 431
- " " tanwī' al-mawā'id S I, 367
- " at-tis'iya S II, 579
- " aṭ-ṭarīf wat-tālid S II, 333, 60
- " ṭibbiya G II, 364
- " fī uṣūl ad-dīn S II, 828, n
- " " 'ilm al-baḥr wal-qawā'id
G II, 179, S II, 231
- " al-uṣūliya wal-fiḡhiya S II, 800
- " al-wāfiya biḥall muṣkilāt al-Kā-
fiya S I, 533
- " as-Zainīya fī fiḡḥ al-Ḥanafiya
G II, 310, S II, 426, 3
- " as-zanğabil S I, 828, 95aa
- " aṣ-ṣāḥīa al-baḥīya S I, 676
- " aṣ-Ṣahīriya G I, 379, S I, 652
- fawā'id al-aḍkār S II, 656
- " al-ğamāl wafawātiḥ al-ğalāl S I,
786
- " al-ʿirfāniya fī 'l-maa'id al-Mīr-
ğaniya S II, 901
- " al-miskīya fī 'l-fawātiḥ al-Mak-
kiya G II, 231, S II, 324
- " al-waṣla ilḥ S II, 537
- fawā'id al-Badrīya S II, 424, 913
- " al-furūq fī 'l-ḥawā'id al-Miṣriya
S N II, 89
- " al-ğaniya S II, 742
- fawā'id al-ğumān fī anba' wuzarā' ilḥ
S II, 892

- fawāt al-wafayāt* G I, 328, II, 48, S I, 561, II, 48
fawātih al-afkār G II, 226
 " *al-aflāk* S II, 595
 " *al-anām ilh* S II, 967,¹¹
 - " *al-Badā'iya* G II, 310
 " *al-ḡamāl* G I, 440
 - " *al-ḡinūniya* G II, 283
 " *al-ilāhiya wamafātih al-ḡaiḡiya* S II, 321
 " *ar-raḡā'ib fi ḡuṣūṣiyat auḡūt al-kawākib* S II, 1018,¹⁴
 " *ar-raḡamūt* S II, 624
faḡā'ir al-Atrūk ilh S III, 377
 " *aḡ-ṭaub al-aswad* S III, 232
fī'āl al-anbiyā' S II, 121.²⁰
fikris al-fahūris wal-aḡbūt S II, 891
 " *al-Hāsimī* S II, 890
 " *al-lu'lu' wal-yāḡūt ilh* S II, 874
 " *marwīyāt b. Ṭūlūn* S II, 495
-fihrist G I, 147, S I, 227
 " *asmā' aṣ-ṣu'arā' fi 'l-qabā'il* S I, 166
 " *al-Isbīl* G I, 499
 " *kutub aṣ-ṣi'a* G I, 405, S I, 707
 " *al-maḡdūc* S II, 609
 " *marwīyāt ṣaiḡinā b. Ḥaḡar* S II, 73
 " *b. Sinna* S II, 717
 " *as-Sulṭān* S II, 874
 " *al-Wasā'il* S II, 579
-fihrista al-mubāraka G II, 240
fikar al-ḡukamū' wanawādir al-ḡudamū' wal-'ulamā' S I, 839
-fikr wal-'ulam S III, 232
 - " *fī kaiṣiyat ḡalḡ allāh* S I, 752.⁴⁷ⁱ
 - " *as-sānī* S N I, 892
fikrat al-kumūm wal-ḡumūm ilh S II, 231
Fikriya Hūmum S III, 230
fī' l al-ḡai'āt fī faḡā'il an-nabi S I, 779.³⁵
-filāḡa G I, 494, S I, 903, II, 1033,¹⁰
 " *t Miṣr* S II, 490
 - " *al-muntaḡaba* G II, 136, S II, 168
 - " *an-Nabatīya* G I, 242, S I, 430
 - " *ar-Rūmiya* S I, 364
-fiḡh al-absaṭ S I, 286
 - " *al-akbar* G I, 170, S I, 285, 305

- fiḡh al-aṣariyūn* S N II, 503
 - " *al-ḡalī* G II, 156.²⁷¹
 " *al-imām Aḡmad* S I, 689.¹⁹
 " *al-luḡa wasirr al-'Arabīya* G I, 285, S I, 500
 " " *aṣ-Ṣāḡibi* G I, 130, S I, 198
 - " *al-manḡūm* S II, 88
 " *al-mulūk wamiṣṭāḡ ar-ritāḡ ilh* S I, 950 zu 288
 - " *wal-mutaṣaḡḡih* S I, 564
 - " *an-nāṣi'* G I, 381
 " *al-ḡulūb wamiṣṭrūḡ al-ḡuyūb* S II, 522
 " *ar-Riḡā* S I, 318, 953 zu 323
-fiḡhiya S II, 708
-firaḡ S I, 757
 - " *al-islāmiya* S I, 588, II, 993.⁴⁰
 - " *as-sitta* G I, 446
 " *aṣ-Ṣi'a* S I, 952 zu 319
 - " *al-wārida fī ḡaulihī ṣi'm satufraḡa ummati* S II, 700
firās al-Banḡaḡiya S III, 362
-firāsa S I, 822.^{68eee}
 " *li'aḡl as-siyāsa* G II, 708
Fir'aun S II, 376
Fir'aun aṣ-ḡaḡir waḡiṣaṣ uḡrā S III, 225, 255
Fir'aunāt al-'Arab 'inda 't-Turk S III, 226
-firdaus S I, 819.³², III, 258
 " *al-aḡbār bimā'fūr al-ḡiṭāb ilh* G I, 344, S I, 586
 " *al-barrīn* S I, 586
 " *al-ḡikma* S I, 414
 " *al-Ma'arri* S N I, 453, III, 390
 - " *fī māḡiyat al-insān* G I, 456.⁵²
 " *as-surūr biṣṭirūḡ aṣ-ṣudūr* S III, 383
-firūzaḡ S I, 511
-fitan S I, 947 zu 257
 - " *wal-balāyā ilh* S I, 768
 - " *wal-malāḡim* S II, 929
Franḡois I S III, 230
fuḡūl al-balāḡa S I, 118, III, 82
 " *aṣ-ṣu'arā'* S I, 137
fuḡūlat aṣ-ṣu'arā' G I, 105, S I, 164
-fuḡūṣ iārḡ al-Fuḡūṣ S I, 793.^{12f}

- fukāhat al-aḡwāq min maṣārīf al-aṣwāq fī faḍā'il al-ḡihād* S II, 83 (s. l.)
 " *al-baṣar* G II, 189
 " *ḡawī 'l-ḡīṭan* S III, 56
 - " *wal-i'tinās fī muḡūn a. Nuwās* S I, 118
 " *al-ṣūṣūq wanushat al-aḡdāq* S II, 759
-fukūk S I, 911
 " *al-fuṣūṣ* G II, 702, S I, 792, 12a
fulk al-karīm al-wahhāb S II, 923
 " *al-ma'ālī* G I, 253
 - " *al-maḥḥūn fī aḡwāl M. b. Tūlūn* G II, 326, S II, 494
 - " " *mū yala'allāq bintifā'*
al-murtahin bil-marḥūn S II, 858
 " *al-Qānūs* S II, 916
-funduq fī aḡkām *al-bunduq* S II, 1037, 8
-funūn S I, 209, 316, 687, III, 439
 " *al-ḡḡā'ib* S I, 949 zu 278
 " *al-aḡbār wa'uyūn al-ḡikāyāt wal-ḡār* S II, 262
 - " *al-irfāniya* G II, 340, S II, 469
-fuqarā' *wal-masākin* G I, 235
-fuqr wal-fuqarā' S N II, 1010
Furāt S III, 380
 - " *al-fā'id' alā ḡadā'iq ḡarīfat an-nāḡid* S II, 822
 - " *an-namīr* G II, 406
furḡat al-humūm wal-ḡazan S II, 821
-furḡān bain auliya' *ar-raḡmūn ilḡ* G II, 104, S II, 121, 28
 - " " *al-ḡaqq wal-bāḡil* S II, 122, 41
 " *al-qulūb* S II, 869, 28
-furū' G II, 107, S II, 129, 966
furūd al-Imādī S II, 496
-furūq S I, 642, 673, 689, N I, 356, 13
 - " *fī 'l-ḡiqḡ* S II, 956, 32
 " *al-luḡa* S I, 194, II, 586
 " *waman' at-tarādūf* S I, 356
-furūsiya G I, 496, II, 106
 - " *wal-baḡfara* S I, 433
 - " *al-Muḡammadiya* S II, 127, 28
 - " *fī rasm al-ḡihād* S I, 905
 - " *waḡiyyāt al-ḡail* G I, 244, S I, 433
-fuṣūl G I, 212, 398, 509, S I, 368, 396, 772, 927, 4, II, 96, 244, III, 150
 - " *al-adabiya* S I, 494
 " *al-ṣāra* S N II, 159
 - " *al-Aṣrafiya* S I, 774
 " *fī aṣriḡa wa'adwiya muḡlūra* S I, 367
 " *al-badā'i' ilḡ* G II, 233, S II, 328
 - " *al-badā'a fī uṣūl al-ṣarī'a* S II, 106, 727
 - " *fī 'l-farā'id* S II, 364
 - " *al-fatḡiya* S II, 565
 - " *al-fikriya* G II, 475
 - " *al-ḡarawiya ilḡ* S II, 828
 - " *wal-ḡāyāt* G I, 255, S I, 454
 " *al-ḡawwadiḡ* S I, 951 zu 294
 " " *li'uṣūl al-Ṣāṣī* S I, 294
 - " *fī 'l-ḡisāb* G I, 471
 - " " *al-Hindī* S I, 387
 " *al-ḡukamā'* S II, 869, 27
 " *al-ḡuṣrī* S II, 973, 17
 - " *al-ḡamsin* G I, 303, S I, 531
 " *Ibbuḡrāt* S II, 299
 " *al-iḡkām* G I, 382, 402
 - " *al-Ilāḡiya* G I, 458, S I, 826, 82c
 " *fī 'ilm al-ḡadal* G I, 467
 - " *al-ilmīya* S II, 566
 - " *al-kāfiya* G II, 211
 - " *al-lu'lu'iya fī uṣūl fiḡḡ al-itra an-nabawīya* G II, 188, S II, 248
 - " *fī ma'ālim an-Nihāya* S I, 961 zu 408
 - " *wal-masā'il* S I, 822, 688, 88
 - " *fī 'l-mu'ādalāt (mu'āmalāt)* G I, 380, S I, 653
 - " *mudḡal al-Miḡisfī* S I, 393
 - " *al-muḡimma fī ḡuṣūl al-muṭimma* G II, 396, S II, 540, 43
 - " " " *'ilm mīrāt al-a'im-ma* S II, 155, 217, 133
 - " " " *ma'rifat (faḡdā'il)* *al-a'imma* G II, 176, S II, 224
 - " " *ṣarḡ at-Tarḡib* S II, 155
 - " " *fī ta'liḡ al-umma* S II, 807, n

- fuṣūl al-muḥimma fī ṭibb al-umma G I, 233
 " " " uṣūl al-a'imma S II, 579
 " al-muḥarrara fī ṣarḥ asmā' allāh al-muṭahhara S II, 228, 14
 " al-muḥtār S I, 946 zu 244
 " al-muḥtāra S I, 323
 " al-mulimma G II, 125
 " fī 'l-qawāfi G I, 281
 " as-sab'a wal-'isrūn ilḥ S I, 549
 " as-sitta S II, 283
 " as-sunan S I, 274
 " aṣ-ṣiḡār wal-qisār S I, 130
 " at-tamāṣil G I, 81, S I, 940, zu 129
 " aṭ-ṭalīfa S I, 822, 68fff
 " fī 't-ṭibb G I, 234, 489, S I, 419, 894
 " aṭ-ṭibbiya S I, 827, 95, q
 " fī 'l-uṣūl G I, 405, 433, S I, 706
 " yuḥtāḡ ilaiḥā fī ṣinā'at al-manṭiq G I, 211
 " aṣ-ṣarīfa wan-nukat al-laṭīfa S II, 502
 -fuṣūṣ S I, 254
 " al-fuṣūl wa'-'uqūd al-'uqūl G I, 261, S I, 462
 " al-ḥikam G I, 442, S I, 792, 12
 " fī 'l-ḥikma G I, 212
 " al-yāqūṭiyya S II, 726, 814
 -futūḥ G I, 65, 136, 516, S I, 220
 " al-'Aḡam wal-'Irāq S I, 208
 " fī ba'd kaṣf sirr al-ḥurūf fī 'l-ma'na 'l-mamdūḥ S II, 997
 " Bahnasa S I, 208
 " al-buldān G I, 142, S I, 216
 " al-ḡaib G I, 435, S I, 778, 922, 6, II, 67
 " ṣarḥ al-Kaṣṣaf G I, 290, S I, 508
 " al-Ḥabaša G II, 410, S II, 569
 " Ifrūqiya S I, 208, 616
 " al-islām bibilāl al-'Aḡam wa-Ḥurāsān S I, 208
 " al-kabīr war-ridda S I, 213
 " al-lahaḡ S N II, 535
 " al-maṣūna wal-asrār al-maknūna S I, 806

- futūḥ Miṣr S I, 208
 " " wal-Maḡrib G I, 148, S I, 227
 " an-naṣr fī ta'rīḥ mulk Miṣr S II, 51
 " al-Qor'ān G I, 421
 " ar-rabbānī lil-imām aṣ-ṣamadānī S I, 778
 " " fī naḡḥ ar-rūḥ al-insānī S I, 752, 47n
 " ar-raḥmān G II, 166
 " as-sulṭān Murād G II, 427
 " aṣ-ṣūfī likull qalb maḡrūḥ S I, 806
 " aṣ-Ṣā'm S I, 208
 " al-waḥḥāb G II, 122
 " al-waqt S I, 881
 " al-Yaman al-ma'rūf bi Ra's al-ḡūl S I, 616
 -futūḥāt al-Aḡmadiya S I, 471, II, 112
 " al-'ainiyya S II, 662
 " al-'arīf ar-rabbānī S I, 778
 " al-bāḡiḡ biṣarḥ Taqrir al-mabāḡiḡ S II, 822
 " al-ṣaibiyya fī bayān aṭ-ṭarīqa aṣ-Ṣarnūbiyya S II, 469
 " " ṣarḥ aṣ-ṣalūt al-Maṣṣiyya G I, 451, S I, 788
 " " tadbīr al-arwāḥ al-ḥikmiyya S II, 1033, 2
 " al-ilāhiyya S II, 118, 180, 6d
 " " fī aḡādīḡ ḡair al-barīyya S II, 642, 940
 " " naḡḥ arwāḥ aḡ-ḡāt al-insāniyya G II, 100
 " " (waḥḥbiyya) fī ṣarḥ al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḡir S II, 184, 56h
 " " fī ṣarḥ al-Mabāḡiḡ al-aṣliyya S II, 359
 " " taḡḡiḡ mā fī 't-Ta-marāt min al-aḡādīḡ an-nabawiyya G II, 113, S II, 251
 " " bitauḡiḡ tafsīr al-Ḡalā-lain S N II, 180
 " " fī 't-tawagḡḡuhāt ar-rūḡiyya S II, 535

- futūḥāt al-ilāḥiyya al-Wahbiyya S II, 408
 - " al-i'im al-ḥadīṭ S III, 217
 - " al-insiyya fi taḥqīq rumūz as-ṣūfiyya S II, 620
 - " al-islāmīyya G II, 500, S II, 811
 - " al-kubrā S II, 940
 - " al-Maḥaniyya S II, 934
 - " al-Makkīyya S N II, 417
 - " " fi ma'rifat asrūr al-malakīyya G I, 442, S I, 792, 11
 - " " tarāḡim as-sūda al-aimma al-Qusairiyya S II, 535
 - " al-Murādīyya (as-sulfūn Murād) fi 'l-bilād al-Yamaniyya S II, 635
 - " " fi 'l-ḡihūt al-Yamaniyya S II, 550
 - " al-Oḡmūniyya li-diyār al-Miṣriyya G II, 382, S N II, 409
 - " al-qaiyūmīyya 'ala 'l-Ġurūmīyya S II, 334
 - " ar-rabbāniyya S I, 685, II, 285
 - " " fi ḥazimat al-Fransawiyya S II, 720
 - " " manāḡib as-Sūda al-Ḥādīniyya G II, 445, S II, 471
 - " " 'l-mawā'id al-Marḡūniyya S N II, 996
 - " " masḡ al-iṣrāt al-Hamaḡūniyya G II, 207
 - " " šarḡ al-Ḥizb al-Fardāniyya G II, 119, S II, 148
 - " " tafḡil af-ṭarīqa al-Šādīniyya S II, 885
 - " ar-raḡmāniyya fi anna lafḡ al-Ḡarāniḡ lafḡ šaiḡūniyya S II, 459
 - " as-subbāniyya S II, 70, 417
 - " as-ṣamaḡiyya ilḡ S II, 1044, 10
 - " al-wahbiyya S I, 683, 16
 - " " šarḡ al-Arba'in S II, 438

- futūwa S I, 690
 futūwetnāme S I, 790, 34
 fuyūd al-ḡaramain S II, 615, 10
 - " al-ilāḥiyya S II, 175, 417
 - " ar-raḡmāniyya S I, 470
 - fuyūdāt al-Bakīyya S II, 478, 50
 - " al-iḡsāniyya G II, 205
 - " ar-rabbāniyya fi iḡzūt af-ṭarīqa as-Sanūsīyya al-Aḡmaḡiyya S II, 884
 - " " fi 'l-ma'āṭir al-Qādiriyya S I, 778
 *
 -Ḡabābira S III, 370
 Ḡabal ad-Durūz S III, 423
 Ḡabal Qāf al-k. al-masaniḡā bil-Wāfi 'l-kāf S II, 807
 -ḡabr wal-ḡadar G II, 410, 450, 24
 " wal-muḡābala G I, 471, 2, S I, 383, II, 363, 1019, 23, 1023, 15
 -ḡadal G I, 195, 318, S I, 678
 -ḡadarī wal-ḡaṣḡa G I, 234, S I 419
 -ḡadāwil S III, 443
 " al-ḡaib al-maḡlūl G II, 213
 " iḡtilūf manḡar al-ḡamar S II, 486
 " maḡlūl al-maḡlūl S II, 486
 - " al-mardīyya G II, 500
 " fi ma'rifat sini 'l-Qibḡiyyin ilḡ S II, 1023, 64
 " al-munḡarifāt G II, 359
 " " lirasḡ al-muzāwil S II, 217, 20
 - " an-nūrāniyya fi 'stihṡāḡ al-āyāt al-Qor'āniyya S II, 611
 " rasḡ al-munḡarifāt G II, 168
 " as-sunūt S II, 159
 - " az-zahriyya fi 'stihṡāḡ 'ilm ar-raml ilḡ S II, 1041, 44
 " az-sulūl al-ḡūriyya bitartīb al-fuwa'id S II, 431, 20
 -ḡadwāl al-āfḡāḡ G II, 127
 " l'arḡ aš-šamāl G II, 127
 - " al-āḡim G I, 446
 " faḡl ad-dā'ir ilḡ S II, 157
 " al-ḡawāḡib al-ḡābita ilḡ S II, 483

ğadwat al-yawwāqīt fī ma'rīfat al-mawwāqīt
S I, 864
-ğadawāt S II, 580
ğadūb al-qulūb S II, 603
" " ilā muwāsalat al-mahbūb S I,
790,²³
-ğādībīya wata' ilhā S III, 485
ğadwat al-ıqtibās fī man ḥalla min al-a'lām
madinat Fās S II, 679
" " " nasab B. 'l-'Abbās S II,
398
" al-muqtabīs G I, 338, S I, 578
-Ğāfariya fī aḥkām aṣ-ṣalūh S II, 574
ğafır G I, 44, 220, S I, 75, 104
- " al-aswad S I, 429,⁸²
" al-ğāmi^c S N I, 802
- " " was-sirr al-lāni^c S II, 324
- " al-Hindī S I, 432
" al-imām 'A. b. a. Ṭālib G I, 446,
464, S I, 798,⁷⁸
- " al-kabir S II, 171
" an-nihāya G I, 446
-ğāğrāfiya G I, 476, S I, 576, 876
" t Filasṭīn S III, 429
" t Lubnān al-kabir S III, 385
" t Miṣr S II, 733
" t " was-Sūdān S II, 722, 750
- " al-umūmiya S II, 732
ğahān S III, 407
" ar-raml S II, 286
ğahāndāniš G I, 474, S I, 864
ğahd al-muğill S II, 498, 524
" al-qariḥa fī tağrid an-Naṣiḥa S II,
124,⁹³
-ğahr biman^c al-buṣūs G II, 155,²⁴¹
-ğaiḥ G I, 224, II, 358
-ğaiš al-aramram al-ḥumūsi ilh S II, 885
- " al-kāfi bi'aḥd al-ḥa'ir ilh S II, 876
ğala' al-ḥāṭir G I, 335, S I, 778,⁸, s. ğilā'
-ğalāl wal-ğamāl S I, 796,⁵⁹
-ğalāla G I, 445,⁵⁹, S I, 797,⁵⁹
ğalb an-nifma wada^c an-nigma S II, 716
ğālib as-surūr ilh G II, 429, S II, 638
-ğālib al-anis fī asmā' al-ḥandarīs G II,
183, S II, 235

-ğalis aṣ-ṣālih wal-anis an-nāsiḥ G I, 348,
505, S I, 589
- " aṣ-ṣālih al-kāfi wal-anis an-nāsiḥ
aṣ-ṣāfi G I, 184, S I, 312
" aṣ-ṣurafā' ilh S N II, 385
ğāliyat al-kadar G II, 384, S II, 518
" al-karab wamunilat al-arab S II, 391
ğalwat al-amdūh G II, 30
" al-uṣṣāq waḥalwat al-muṣṭāq S I,
713
ğām i Ğālinumā S II, 293
ğamī al-aḥādīt fī 'l-baḥl 'alā dīkr allāh
S N II, 817
" al-fāz al-kufr G I, 380
" al-arba'in fī faḍl al-Qor'ān al-mubīn
G II, 394, S II, 539
" al-asūr G II, 346, S II, 473,¹¹⁷
- bain ad-ṭunṣ wal-ṣuḡbū G II, 420
- " kitūbai a. Naṣr al-Kalābāḡi wa'a.
Bekr al-Iṣbahānī S I, 280, 603
- " ra'yai al-ḥakīmāin Aḥlūṣūn wa
Arisūṭālīs G I, 212, S I 377
- " riğāl aṣ-ṣāḥiḥain S I, 603
- " aṣ-ṣāḥiḥain G I, 368, 371, S I,
578, 610, 634
- wal-bayān fī aḥbār al-Qairawān S I,
575
- " wal-farq G I, 386, S I, 667
" al-fawā'id min Ğāmī' al-uṣūl wa-
Mağma' as-sawā'id G I, 357, S I, 608
" al-ğawāmi^c G II, 147,⁵⁸, 155,²⁵⁰, S
II, 183,⁵⁸, 193,²⁵⁰
" " fī 'l-uṣūl G II, 89, S II, 105
" al-ğawāhir fī 'l-mulūḥ wan-nawādir
S I, 472
" al-manāsik wanaf^c an-nāsik S II, 948,³
" al-mawārid min kull ṣārid S II, 478,⁵⁸
- al-munif fī aḥkām al-maṣğid as-ṣarīf
S II, 526
" al-mulanāhi fī aḥbār al-luğawiyin
wan-nuḥāḥ S II, 137
" an-nihāya fī ba'd al-ḥair wal-ğūya
G I, 159, 372, S I, 263, 635
" riwāyāt al-matn al-a'ğam G I, 519
- wat-tafrid S II, 256

- ḡami^c *wat-tafrīq* S I, 381, II, 198, 313
 " *waḡfai al-Hilāl wal-Ḥaṣṣaf* S I, 637
 " *al-wasā'il* S I, 268
ḡamāhīr al-hikāyāt ilḥ S II, 198, 327
 - " *fī ma'rīfat al-ḡawāḥir* G I, 476
-ḡamal wamasīr 'Alīa wa'Alī S I, 213
ḡamāl al-Ġurūmīya S II, 732
 " *al-Ġalam* S III, 327
 " *al-a'yūn bikamāl al-bayān* S II, 611
 - " *wal-ḡalāl* G I, 448, S I, 800, 148
 " *al-f'rāb* S II, 16
 " *al-qurrā'* G I, 410, S I, 728, II, 75/6
 " *al-ushū' bikamāl al-mas'rū'* S I, 912
-ḡamālain 'ala 'l-Ḡalālain G II, 145, S II, 180, 16b
-ḡamīharat al-amīl G I, 32, 126, S I, 193
 " *al-ansāb* G I, 146, 400, S I, 212, 695
 " *aṣār al-'Arab* G I, 19, S I, 38, 209, 936
 " *b. Duraid fī 'l-luḡa* G I, 112, S I, 173
 " *al-islām* G I, 259, S I, 374
 " *al-mulūk* S I, 245, 33
 - " *fī 'n-nasab* G I, 139, 481, 31, S I, 211
 - " " *Qerāis* S I, 212
 " *al-tiḡān* S II, 874
ḡamḥat an-nuhā'an lamḥat al-mahā S I, 787
-ḡāmi^c G I, 189, S I, 197, 328, 343, 948
 zu 266, II, 961, 29, 962, 43
 " *i 'Abbāsī* G II, 414, S II, 595
 - " *lil-adā' fī 'l-qirā'āt al-ḥams al-āṣar* S I, 727
 " *al-ādāb* S II, 904
 - " *al-'Afiṣi* S II, 1031, 48
 - " *lī'ahādīṣ ar-rasūl* G II, 109
 " *al-aḥkām fī 'l-ḥalāl wal-ḥarām* S I, 316, 5
 " " *masū'il al-ḥāṣṣ wal-āmm* S I, 392
 - " *li " al-Qor'ān* G I, 415, S I, 737
 " *al-aḥṣāb wal-qasā'id* S II, 903
 " *al-aḥbār* S I, 321, 953
 - " *lī'ahādīq ar-rasūl was-sāmi^c* S I, 564, 115

- ḡāmi^c ʿāl Muḥammad* S I, 698
 " *al-amāxi* S II, 626
 " *al-anwār* S II, 838
 " " *fī ta'rīḥ manūqib al-aḥyār* S II, 574
 - " *al-aqṣā fī 'l-usmā' al-ḥusnā* S II, 522
 " *arkān al-islām* S N I, 692
 " *al-aṣila* G II, 435
 " *al-asrār* G I, 248, II, 439, S N I, 440
 " " *al-fuṣūṣ* S I, 793, m
 " " *walāmi^c al-anwār* S II, 999
 " " *ṣarḥ Manār al-anwār* S II, 263/4
 " " *fī tarīq as-sūda al-Baiyū-mīya* S II, 478
 " " *aṭ-ṭibb* S I, 889
 - " *fī 'l-aṣrība wal-maḡnūnāt* G I, 487
 - " *al-aṣṣar* S II, 184, 58i
 " *al-āṭār fī mauḥid al-muḥṭār* S N II, 77
 " *al-augūt al-būqiyāt aṣ-ṣādīḥāt* S II, 255
 - " *al-aṣḥar* G II, 306, S II, 417, 2
 " *al-aṣḥār walaṭīf al-aḥbār* S II, 655
 - " *al-baḥī lida'awāt an-nabī* S I, 624
 - " *bain al-'ilm wal-'amal ilḥ* S I, 903
 " *al-bayān* G I, 407, S II, 278
 - " " *wafaqlīḥ* G I, 368, S I, 629
 " " *fī 'l-qirā'āt as-sab' al-maṣ-hūra* S I, 719
 " " *fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 217, 731, N II, 227
 - " *lida'āwī 's-ṣakl al-ma'rūf bil-qatṭā'* S I, 930, 368
 " *ad-daḡṭīq* G I, 467, S I, 848
 " *ad-du'ā'* G II, 369
 - " *fī 'd-duḥūl ilā 'ilm aṭ-ṭibb* S I, 365
 " *al-faḍā'il waḡāmi^c ar-radā'il* S II, 661
 " *al-fatāwī* G II, 226
 " " *fī aqwāl al-a'imma al-arba'a* S II, 100
 " *al-fawā'id* S II, 209
 " " *al-malāḥa fī 'l-filāḥa* G II, 284, S II, 393

- ğāmi^c *al-fawā'id fī talhīṣ al-Qawā'id* S II, 207, 209
 - " *fī 'l-fiqh* S I, 323
 " (*ğawāmi'*) *al-fiqh* G I, 375, S I, 643
 " *al-junūn* G I, 499
 " " *wasalwat al-mahṣūn* S II, 162
 " *al-fuṣūlain* G II, 226, S II, 315
 " *al-ğawāhir wal-la'ālī* S I, 765, N II, 664
 " *al-ğawāmi'* G I, 405
 - " *liğumal min al-fawā'id* G II, 254
 " *al-ğaraḍ* G I, 493
 " *al-ğarā'ib* G II, 365
 " " *wadīwān al-ʿağā'ib* S II, 1031, 48
 - " *fī 'l-ğinā* S I, 130
 - " " *'l-ḥadīṯ* S I, 257
 " *al-ḥaqā'iq* S I, 714, 748, 24
 " " *bitağrīd al-ʿAlā'iq* G I, 429, 24, S N I, 749
 - " *al-ḥawī šarḥ al-Baidāwī* S I, 741, 78
 " *al-ḥikāyāt wağawāmi' ar-rivāyāt* S I, 253
 " " *walawāmi' ar-rivāyāt* S II, 25
 " *al-ḥisāb* G I, 511
 " " *bit-taḥt wat-turāb* S I, 930, 35
 " *ḥawāṣṣ al-Qor'ān ilḥ* S II, 983
 " *al-iftirāq wal-ittifāq liṣan'at at-tir'wāq* S I, 898
 " *iḥtilāf al-maḍāhib* S N I, 762
 - " *al-kabīr* G I, 172, 380, II, 147, 56, S I, 104, 418, 521, II, 183, 56
 - " " *fī 'š-šurūṯ* S I, 293
 - " " " *šinā'at al-manṣūm wal-manṣūr* G I, 297
 - " *al-kāfi fī fiqh az-Zaidīya* S I, 318
 " *al-kalām fī rasmi muṣḥaf al-imām* S II, 318
 " *karānūt al-auliyā* S II, 764, 32
 " *al-kunūz* S I, 468, 32
 " *al-laṭāfa* S II, 627
 " *al-laṭīf fī faḍl Mekka ilḥ* G II, 381, S II, 514

- ğāmi^c *al-luğa* G II, 223, S II, 311
 " *luğāt* S II, 598
 " *mā fī 'l-Qor'ān al-karīm min al-āyāt al-karīma an-nāsiḥa wal-mansūḥa* S I, 722
 " *al-ma'ārif wal-aḥkām* S II, 580
 " *al-mabādī' wal-ğāyāt fī 'ilm al-miqāt* G I, 473, S I, 866
 " " " " *fann aḥḍ al-misḥa* S II, 735
 " *al-manāfi' al-badanīya ilḥ* S I, 897
 " *al-manāṣik* S II, 746
 " *al-maqāl* S II, 424
 " *al-maqāṣid* S II, 207, 575
 " *al-masā'il* S II, 1045
 " " *al-aḥkām* G II, 247, S II, 347
 - " *li* " *al-Mudawwana* S I, 663
 - " " " *al-muhimmāt fī 'l-aḥkām ilḥ* S II, 647
 " *al-masānīd* G II, 147, S II, 183, 56, 941
 " " *wal-alqāb* G I, 503, S I, 917, 20
 " " *al-imām* S I, 625
 " " *was-sunan al-ḥadī ilā aḡwam sunan* G II, 49, S II, 49
 - " *al-maṣḥūr fī 'd-dabb 'an il-imām al-Manṣūr* S II, 249
 " *al-muḍma'āt wal-muṣkilāt* G I, 175, S I, 296
 - " *al-muḥaṣṣal fī ta'rīḥ al-Mawārīna al-mu'aṣṣal* S III, 420
 - " *al-mufid fī kaṣf 'an uṣūl masā'il at-taḡwīm wal-mawā'id* G II, 128
 - " " " *šinā'at at-tağwīd* G II, 115
 " *muḥṣadāt al-aṭwiya wal-ağḍiyya* G I, 492, S I, 897
 " *al-mu'ğīzāt* S II, 419
 - " *al-muğnī* G II, 320, S II, 441
 - " *al-muḥarrar* G I, 412, S I, 732
 - " *al-muḥtaṣar* G II, 199

- ğāmi^c *al-muḥtaṣar fī 'unwān al-tawārīḫ* S I, 590
- " *al-muḥtaṣarūt* G II, 199, S II, 271
- " *al-murqīṣūt wal-mulṭibūt* G I, 313, 337
- " *al-musnadūt 'alā maḡḥab a. Ḥanīfa* S I, 657
- " *al-mustaqṣā* G II, 130
- " " *fī faḍḍ'il maṣḡid al-aqṣā* S I, 567
- " *al-muṣannaf fī ḫuṣab al-imūn* G I, 363, S I, 619
- " *qawānīn 'ilm al-ḥaṣa* S I, 870
- " *biqū'āt al-a'imma al-aṣura* S I, 722
- " *ar-rasūl fī ḡarā'ib al-masā'il* S II, 1043-2
- " *riwāyāt a. 'Al. Ḥusraw al-Balḥi* S I, 950 zu 286
- " *ar-rumūz* G I, 377, S I, 648
- " *ar-ruwāt* S II, 841
- " *as-sa'ādāt* S II, 826
- " *subul al-ḡairāt* G II, 699, S I, 593, II, 1010₁₁₃₂
- " *fī 'sunan wal-ādāb fī 'r-rıqq* S I, 302
- " *as- " wal-aḥḍār ilḫ* S II, 69
- " *aṣ-ṣāḫi* S I, 389
- " *aṣ-ṣarā'if* S I, 714
- " *aṣ-ṣatūt* S II, 825
- " *aṣ-ṣattā* S II, 606
- " *aṣ-ṣawāḫid* S II, 572
- " *aṣ-ṣi'r wal-adab* G I, 109
- " *aṣ-ṣaḡīr* G I, 172, 374, II, 147-50, S I, 290, II, 184-56
- " " *fī aḥḡām an-nuḡūm* S I, 868
- " " " *'n-naḡw* G II, 24, 161, S II, 20, 200
- " " *ma'a siyādāt* G I, 361
- " *aṣ-ṣaḡḡḫ* G I, 158, 162, S I, 261, 268
- " " *musnad al-Farāḡidī* S I, 691, II, 823
- " *aṣ-ṣalawāt* S II, 764₇₃₁
- " *aṣ-ṣanā'if* S II, 627
- " *aṣ-ṣiḡār* G I, 380, S I, 653
- ğāmi^c *fī tafsīr al-Qur'ān* G I, 413, S I, 175
- " " *'t-taḡwīd* S II, 982
- " *al-taḡḡi: li'aḡḡām al-marāsil* S II, 68
- " *al-taṣnīf al-ḡadīḡa* S III, 379
- " " *ar-Rūṣidiyya* S II, 273
- " *at-ta'wīl limuḡḡām al-tanzīl* S I, 335
- " *at-ta'zīrūt min kutub aḡ-ḡiḡūt* S N II, 606
- " *fī 't-ḡibb ilḫ* S I, 891
- " *al-ṣulūm* G I, 508, S I, 924-33
- " *li " A. b. Ḥanbal* G I, 520, S I, 311
- " *al- " wal-ḡikam* S I, 683
- " " *al-mulaḡḡab bi Dustūr al-ṣulamā* S II, 628
- " " *wasalwat al-maḡḡūn* G I, 512, II, 130
- " *al-ummahūt* G I, 306, S I, 538
- " " *fī aḡḡām al-ṣibādāt* G II, 249
- " *al-uṣūl* G I, 357, II, 64
- " " *fī 'al-ṣulṣū'ā* G II, 489, S II, 746
- " " *li'aḡḡadīt ar-rasūl* S I, 608
- " *al-waḡḡiz* G II, 225, S II, 315
- " *al-waṣāyā* S I, 801, 170
- ğāmi^a S I, 380, III, 193
- " *al-iṣlāmīya wa Ṭrūbā* S II, 755, III, 388
- ğāmīlat *arḡab al-marāṣid fī ṣarḡ 'Aqīlat*
- atrūb al-ḡaṣā'id* S I, 726, II, 353
- ğāmīyāt *al-waṭāniyya* S III, 310
- ğamr *al-ḡaḡāḡ likull ḡi tasāḡḡul min al-quḡāḡ* S II, 544
- ğānā *ad-dānī* G II, 22
- " *al-ğannatain* S I, 513
- " *al-ḡinās* G II, 156, 270, S II, 195-270
- " *al-yāmī' al-aḡrab* S II, 391
- " *zahrāt al-ās fī binā madīnat Fās* S II, 679
- ğānāḡ *al-arwāḡ* S II, 663
- " *an-nagāḡ fī bayān maḡarr al-arwāḡ* S II, 457
- " *an-nāḡid fī ta'allum al-farā'id* S II, 808

- ğani ad-dānī G I, 435, II, 384, S II, 518
 " " fī dīkr nubūda min manāqib
 " " " " Aq. al-Gīlī S I, 777
 " " " " ħurūf al-ma'ānī S I, 201,
 II, 16
 -ğānib al-ğarbī fī hall muškilāt kalimāt
 aš-šaiḥ b. al-ʿArabī S I, 794, 12
 -ğānūn aš-šahīd S III, 95
 -ğanna līahl as-sunna S II, 941
 " t al-aḥkām wağunnat al-ḥuṣṣām S
 II, 270
 ḡannat al-ḥuld fī uṣūl ad-dīn waṣ-ṣalāh
 S II, 794
 " al-maṣriq wamaṭlaʿ an-nūr al-muṣriq
 S II, 857
 " an-naʿim fī faḍāʾil al-Qorʾān al-
 karīm S II, 612
 " al-wildān G II, 18, S N II, 12
 ḡannāt al-ḥuld S I, 428, 33
 -ğannāz al-bē waš-širā fī Tukumān
 Amīrkā S III, 443
 ḡany al-ğannatain G II, 41, S II, 9
 " " fī nauʿat ul-muḡannayain
 S II, 404
 " al-aḡḡar min ar-Rauḍ al-miʿṭār S II, 38
 -ğarāʾ al-ilāhiya G II, 506
 -ğarāʾim S I, 186, 13
 -ğarḥ wat-taʾdīl G I, 167, S I, 270, 273,
 278, 917, 25
 -ğarīda S III, 257
 " t al-adab S II, 733
 " t Barāʾiṣ S III, 439
 " t al-bayān S III, 382
 " t ad-durar G II, 357
 " t al-fallāḥ S II, 735
 " t al-ḥadaḥ S III, 387
 " t a. 'l-Haul S II, 736
 " t al-Ḥamrāʾ S III, 448
 " al-ḥāris S III, 383
 " al-ḥuḡūq S III, 382
 " al-Iskenderiyya S II, 735
 " al-kaukab S III, 209
 " lisān al-ʿArab S III, 268
 " Lubnān S III, 382
 " t al-maʿarib G II, 350, 42, S II, 447, 32

- ğarīdat al-mağrib G II, 350, 32
 " Manfīs S II, 733
 " al-muḡaḡḡib S III, 347
 " al-muṣāmīr S III, 177
 " al-Muʿtaṣim S III, 84
 " an-Nīl S III, 83
 " as-saiyidāt war-rigāl S III, 226
 " as-Sūriya al-Lubnāniyya S III, 439
 " aš-Šarq al-ğadīd S III, 225
 " aš-Šūrā al-ʿOṣmāniyya S III, 421
 " aš-Šādiq S III, 228
 " Ṭarābulus S II, 776
 " al-ʿumrān S III, 179
 " wādī 'n-Nīl S II, 733
 " az-zamān S III, 186
 " az-Zaurāʾ S II, 788
 " az-Zāhir S III, 275
 -ğarīma wal-ʿiqāb S III, 214
 " t al-fuʾād au ʿAqibat az-zawāğ al-
 qahīṣ S III, 230
 " al-mulāzım S II, 232
 -ğāʾimānī S III, 232
 -ğāsūs ʿala 'l-Qāmūs G II, 183, 506
 ḡauhar waʿaraḍ S I, 820, 685
 - " al-aḡl al-muḡtaṣar min Maʿāli 'l-
 tanzīl S II, 556, 983
 - " al-ʿasiz ṣarḥ al-Wağiz S II, 596
 - " al-fāʾiq fī madḥ ḡair al-ḡalāʾiq S
 II, 232
 - " al-fard fī 'l-kalām ʿalā ammā baʿḍ
 G II, 485, S II, 736
 - " " mā yuḡālif fihī 'l-ḡurr
 al-ʿabd G II, 96, S N
 II, 115
 - " " munāẓarat an-narğis
 wal-ward G II, 161, S II, 200
 - " al-farīd G II, 284
 - " fī ʿadāb aš-ṣūfi wal-murīd
 G II, 284, S II, 393
 - " wal-ʿiqd al-mufīd (waḥīd)
 G II, 341, S II, 470
 - " ʿalā Irīād al-murīd S II,
 436, 739
 - " fī rasmi al-Qorʾān al-mağīd
 S II, 743

-ğauhar al-farid šarḥ Bulğat al-murid S II, 476

- „ al-ḥāṣṣ fī aḡwibat masā'il kalimat al-iḥlās S II, 463

- „ al-maḥbūk G II, 333, S II, 461

- „ al-maknūn fī faḍā'il ziyarat ġabal Qāsiyūn G II, 362

- „ „ „ ḥisāb al-maṣūn G II, 129

- „ „ min k. al-'ilm al-maḥ-zūn S II, 368

- „ „ fī sab'a funūn G II, 181

- „ „ „ ṣadaf at-talāṭa al-funūn G II, 356, S I, 519, II, 706

- „ al-maṣūn fī 'ilm k. allāh al-maknūn G II, 338, S II, 466,³⁵

- „ „ (maknūz) was-sirr al-marqūm G II, 338, S II, 466,³²

- „ „ al-multaqaṭ min al-kanz al-maḍfūn G II, 75

- „ al-munaṣṣam G II, 388, S II, 528,¹¹

- „ „ fī kalām an-nabī al-mukarram S II, 640

- „ an-naḍīd S I, 726, 927, 928,²², II, 138, 209

- „ an-naḍīr fī ma'rifat iḥrāğ aḍ-ḍamīr S II, 999,²⁷ (s.l.)

- „ „ fī šinā'at al-iksīr G I, 248

- „ an-naṣīs S I, 925,^{2b}

- „ an-naqī fī 'r-radd 'ala 'l-Baiḥaqī G I, 363, S I, 618, II, 68

- „ an-nāğirīn fī iṣmār al-aiyām wal-aḥkām S N II, 567

- „ an-niğām fī 'ilmāi al-adyān wal-aḥkām S II, 823

- „ ar-rafi' G II, 181

- „ aš-šaffāf S I, 509-8, II, 983,²

- „ at-tamīn fī ḥiğ aš-ğihḡa G II, 137

- „ „ „ siyar al-ḡulaf' was-salāṭīn G II, 250, S II, 50

-ğauhar at-tamīn šarḥ al-Ufuğ al-mubīn S II, 580

- „ al-wağğād fī šarḥ Bānat Su'ād S II, 851

-ğauhara G II, 53

- „ al-farīda fī ġūfiyat al-qaṣīda S I, 539

- „ t al-ğauwāṣ S I, 919,^{75a}, II, 243

- „ t „ waṣarīdat al-qannūṣ S I, 700

- „ t „ watuḥfat ahl al-iḡti-şāṣ G I, 365, 497, II, 111, 332, 705, S N II, 461

- „ al-ḡāliṣa 'an iṣ-şawwā'ib S II, 966

- „ fī 'ilm al-farā'iq S I, 702, II, 968

- „ t al-kamāl S I, 778, II 876

- „ al-lāmī'a G II, 359

- „ al-ma'nawīya 'ala 'l-Ďğurruṣmīya S II, 333

- „ al-muḍā'a S II, 912

- „ „ fī ta'rīḡ al-ḡilūfa al-Mu'ayyadīya G II, 402, S II, 551

- „ al-muğniya S II, 286

- „ an-naṣīsa šarḥ ad-Durra al-mu-nīfa S II, 690

- „ an-naīyira G I, 175, S I, 296,¹⁴, II, 250

- „ fī nasab an-nabī wa'aṣḡḡūbiki 'l-'aṣara S I, 495

- „ as-saniya fī 'l-ḡikma al-'alīya G II, 356

- „ „ al-marḡīya fī ba'ḍ ḡalıq rabb al-bariya S II, 420

- „ „ fī ta'rīḡ ad-daula al-Mu'ayyadīya G II, 53, S II, 51

- „ aš-şafāfiya fī ba'ḍ manūğib as-saiyida aš-Şıldiğīya S II, 523

- „ aš-şaffāfa rādī'at at-tanwāfa G I, 404, S I, 701

- „ aš-şāfiya al-kāfiya fī 't-tağwīd S II, 981

- „ aš-şanwāfa G I, 404

- „ t at-tauḡīd G II, 316, S II, 436

- „ t al-'ulūm G II, 342

- „ t al-'uḡul S II, 681

- ḡauhara al-waḡī'a G II, 19, S II, 13
 -ḡaula fī rubū' al-buldān al-islāmīya S III, 253
 -ḡausan al-kabir S I, 938, 75, II, 833
 -ḡawwās b. Qaḡ'al al-Maḡhīḡi ilḡ S I, 254
 -ḡawwāb ahl al-ilm wal-imān ilḡ G II, 104, S II, 121, 35
 " " as-sunna fī naqḡ kalām aš-šī'a as-Zaidīya S II, 556
 " as'ila tata'allīq bil-ḡadīḡ ilḡ G II, 69, 28
 - " al-bāḡhir fī zaur al-maḡābir S II, 125, 121
 - " 'an burḡān mas'ala muḡāfa ilḡ S I, 857
 - " al-faḡīḡ limā lafaḡahū 'Abdalmasīḡ S I, 345, II, 787
 - " al-ḡasni G II, 152, 182
 - " al-ḡātīm G II, 153, S II, 191, 203
 " iḡāl al-mā' ilā ḡamī' al-lḡya S II, 649, 82
 - " al-kāfī liman sa'ala 'an id-dawā' aš-šāfī S II, 127, 119
 - " " 'an mas'alat iḡāḡat 'ilm al-maḡlūḡ ilḡ G II, 386, 11
 " 'an k. a. Iḡāḡ as-Šābi S I, 399
 " kitāb min ar-Raiy S I, 356, 5
 " 'ammā sa'ala 'anhu 't-Tirmidī al-Ḥakīm S I, 955 zu 357
 " man istafḡama' 'an ism allāḡ al-aḡam S II, 149
 - " man sa'ala 'an iḡtīlāf al-Mu'tazila wal-Ašā'ira G II, 488
 " 'amman sa'alahū 'an naḡni al-a'māl S II, 356
 - " al-manḡūr al-manḡūm 'an is-su'āl al-maḡhūm S II, 476, 140
 " masā'il G I, 212, S II, 133, 574
 " " Dailamīya S I, 706
 " al- " al-Maiyāfariḡiya S II, 706
 " al- " al-Mauḡiliya S I, 706
 " " as-Sallārīya S I, 706
 " " b. Sinūn S II, 208, 32
 " al- " aš-šar'īya S II, 970
 " " Tabbāniyāt S I, 706

- ḡawwāb fī 'l-masā'il al-ḡalāt S I, 584
 " mas'alat an-nubūwa wal-imāma S I, 316, 11
 " " liraḡul min ahl Ṭabaristān S I, 315
 " 'an " as-sabḡa G I, 445, S I, 797, 80
 " al-mas'alatain S II, 845
 " maškūr G II, 386
 " maḡin G II, 404
 " muḡallī G II, 18
 - " al-muḡīl G II, 334
 - " al-muḡarrar G II, 404
 - " al-muḡiqq fīmā huwa 'l-ḡaḡḡ S N II, 521
 - " al-muḡtaḡar 'an su'āl al-ḡānī waḡ-ḡālīḡ S II, 535
 - " al-murḡaf G II, 178
 - " al-muḡtaḡim 'ammā sa'ala 'anhu 't-Tirmidī al-Ḥakīm S I, 800, 150
 - " al-mu'tamad 'an is-su'ālūt al-wārīda S II, 476, 141
 " al-muwaḡḡidin S II, 819
 " 'an ḡaul al-ḡū'il ahl al-ḡalāl ilḡ S II, 125, 125
 " r. ahl ḡazīrat Qubruḡ S II, 161
 " 'an su'āl 'an abyāt liba'ḡ aš-ḡūfiya S II, 356
 " " 'an ḡawi 'l-ḡurba ilḡ S II, 536
 " " Ism. b. Saḡdakīm S I, 797, 87
 " as-su'āl 'an il-malā'ika ilḡ S II, 193, 245, 9
 " 'an " fī 'n-nuḡūs S II, 886
 " " ar-raḡf G II, 316
 " " sū'il 'an il-maḡarra G I, 470
 " 'an " ulḡiya 'alaiḡ ilḡ S N II, 125
 " " " 'alū ba'ḡ al-aḡyār fī 'n-naum S II, 356
 - " aš-šāfī wal-lubāb al-ḡāfī G II, 350, 9
 - " " fī 'r-radd 'ala 'l-muḡtadī' al-ḡāfī S N II, 999, 28
 - " " min as-su'āl al-ḡāfī G II, 69, 30, 104, S II, 123

-ğawwūb aṣ-ṣaḥih lḥman baḍḍala dīn al-
Masīḥ S II, 123,73
" al-ḥadīth S N II, 529
" 'ala 'l-ḥuḍū S II, 893
-ğawwūbūt G II, 109, 141, S II, 246,92
" al-Ḥuḥiḥ fi 'l-imāma S I, 242,12
- " al-Ḥuḥiḥ fi 'r-radḍ 'alā abyūt
ba'ḍ al-Ṣāfiyya S II, 968
" mas'ūl al-Ṣāfiyyin S I, 355
- " waṣ-rasūl katabahū ilā bilād al-
Yaman waṣ-Ṣām S II, 558
ğawwūhir S I, 538
" al-ādāb G I, 310
" al-adab min Ḥadū'iq Ibr. al-Yaṣiḡī
S II, 768
" " fi ma'rifat kalām al-ʿArab
S II, 23
" al-afkār ṣarḥ muḥtaṣar Munār
al-anwār S N II, 265
" wal-aḥḡūr G I, 243
" al-aḡyā' wa'imḍādāt al-auliyyā' S
II 565
" al-aḡbār S II, 557, 830
" " fi ṣiyar al-a'imma al-
aḡyār S II, 248
" " taḥriḡ aḡādīf al-Baḥr az-
zaḡḡūr S II, 246
" al-Aḡlāfi S II, 650
" al-ʿālam S II, 934
" al-alfāz S I, 407
" " waḡuḡūr al-anwār S I,
790
" wal-anwār wama'dīn al-ḥikma
wal-asrār S I, 755,84c
" wal-a'rāḡ S I, 927,11
" al-asāmi 'alā luḡuin ad-dānī S II,
518
" al-asrār walaḡā'if al-anwār S I,
779
" " fi ma'arifat al-aḡḡūr S II,
668
" " ma'rifat al-aḡḡūr S
II, 150
" al-baḡiya G II, 315
" al-baḡr G I, 424, S I, 753

ğawwūhir al-layūn fi daulat al-ʿOḡmān G II,
425, S II, 633
" " woḡawwūhir al-tihyān S I,
S17,26
" al-biḡār fi aḡkām al-Qorʿān S II,
434
" " " fuḡā'il an-naḡi al-
muḡtār S II, 764
" al-buḡūr fi 'l-ʿarḡḡ G II, 26
" " waḡwaḡū'ī al-umūr ilḡ G
I, 336, S I, 574
" al-Buḡūrī S I, 264,8
" ad-duḡar G II, 84, S II, 97
- " w " G II, 304, 337,23, S I, 317
- " w " al-kubrū S II, 466
" " fi 'l-taḡḡir bil-ḡabar wal-
aḡar S II, 179,2
- " w " fi tarḡḡim a'yūn al-
ḡarn al-ḡādī ʿaḡar
G II, 293
" w " " tarḡamat ṣaḡḡ al-
islām b. Ḥaḡar G II, 68, S II, 73
" aḡ-ḡaḡūr G II, 354, S II, 481
" al-fūḡira S N I, 752
" al-farḡīḡ G II, 450, S II, 610,43
" " an-Nāḡiriyā G I, 509,
S I, 925,11
" farīda G II, 303
" al-fatḡwī S I, 641, 657, II, 270
" al-fiḡḡ S II, 89
" fi- " G I, 382, S II, 807
" " fi 'l-furū' G I, 376, S I,
649
" al-funūn waṣ-ṣanā'ī' ilḡ S II,
1033,8
" fi 'l-furū' G II, 80
" al-ḡālīs S II, 98
" al-ḡāliyya fi ḡikmat al-muta'āliyya
S II, 861
- " al-ḡawālī fi bayān al-asūnūd al-
ʿawālī S II, 445
- " " lil-imām al-Ḡuzzālī S
N I, 746
- " wal-ḡurar fi kaṣf asrār ad-Durra
S I, 701

- ğawāhir *al-ḥukīm* S III, 346
 - " *al-ḥisān fī tafsīr al-Qorʿān* G II, 249 S II, 351
 - " " *taʿrīḥ al-Ḥuṣūn* S II, 927
 - " *al-ḥams* G II, 418, S II, 616
 " *al-iklāl fī mafāḥir daulat al-ḥidwī* Ism. S II, 815
 " *al-ʿIqd al-farīd* S I 839
 " " *walaʿālik ilḥ* S II, 964,4
 " *al-ʿiqdain ilḥ* G II, 174, S II, 223
 " *al-igtihās* G I, 452
 " *al-ʿiqyān ʿalā ʿUmdat al-ʿirfān* S II, 650
 " *al-iṭṭilāʾ wadurar al-intifāʿ* S I, 677,9
 - " *al-kabīr* S II, 436
 " *al-kalām* G II, 55, 209, S II, 292, 431
 " " *fī ʿaqāʾid ahl al-ḥaqq min al-anām* G II, 313
 " " " *ʿl-ḥikam wal-aḥkām* S N I 704
 " " *muḥtaṣar al-Mawāqif* S II, 290
 " " *fī šarḥ Šarʿiʿ al-islām* S I, 712,1
 - " *al-kalāmīya fī ʿl-ʿaqāʾid al-islāmīya* S II, 778
 " *al-kalim as-sanīya ilḥ* S I, 584
 " *al-kalīmāt* S II, 575
 - " *al-lāmīʿa fī taḥnīs al-farīd al-ḡāmīʿa* S II, 255
 - " *al-lawāmiʿ fī naqm ʿamīʿ al-ḡawāmiʿ* S II, 106
 " *al-luḡa* S II, 592
 " *al-maʿānī wabulḡ al-amānī ilḥ* G II, 508, S II 876
 - " *w wamugtabas min as-sabʿ al-maḡānī* S N I, 911
 - " *al-maḡmūma* S I, 761,11,7
 - " *al-maḡmūʿa* G II, 35
 - " *al-maḥfūḡāt* S III, 388
 -ğawāhir *al-maknūna fī šadaf al-farīd al-masnūna* S II, 709
 - " *al-maniya* S II, 442
 - " *al-manḡūma fī šarḥ al-Manḡūma* S II, 693
 " *al-masʿil fīmā yaḥtūḡ ilaihi kull ʿaḡil waḡāhil* S II, 646
 - " *al-maḡūna wal-laʿālīʿ al-maknūna* S I, 806,21
 " *al-maḡālib fī manḡāqib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭūlib* S II, 929
 - " *al-muḡḍʿa fī ʿl-aḥkām as-sulḡāniya* G II, 306
 - " " *aiyām ad-daula al-ʿOymāniya* G II, 289
 - " " *šarḥ ad-Durra al-baḥīya* S II, 603
 - " " *fī taḡwiz iḡāfat al-ḡāzim lil-maḡḡa* S N II, 924
 - " " *ṭabaḡāt al-Ḥanaḡīya* G II, 80, 367, S II, 89
 - " *al-muḡaḡālāt fī ʿl-aḥḡādīḡ al-ar-baʿīniyāt* S II, 691
 - " *al-muḡtaḡira* G II, 285
 - " *al-mukallala* G II, 326, S II, 452
 - " *al-munḡiḡa šarḥ waḡīyat a. Ḥaniḡa* S I, 287
 - " *al-muntaḡāt fī itmām mā aḡalla bihi k. aḡ-ṭabaḡāt* G II, 240, S I, 575, II, 339
 - " *al-muntaḡi liḡawāʾid al-Baiḡaḡi* S I, 618/9, II, 72
 - " *al-muntaḡira ilḥ* G II, 316, S II, 436
 - " *al-muntaḡimāt* G II, 324, S II, 446
 - " *al-mutakāḡira ilḥ* G II, 148, S II, 184,57
 - " *an-naḡisa* G II, 314, S II, 432
 " *an-naḡw* S I, 176
 - " *an-naḡiyirāt* S II, 485
 " *an-niḡām fī maʿrifat al-aḡām* S II, 218
 " *an-nuḡūḡ* G II, 347,38, S I, 793,12 k, II, 474,38

- ğawāhir *al-ğalā'id* G II, 392
 „ *al-Qor'ān* G I, 421, S I, 746, II, 452, 830
 „ *ar-raḥmūn* S I, 779-29
 - „ *as-saniya* *fi 'l-aḥādīḡ al-Qudsīya* S II, 579
 - „ „ *'alā alfāz al-Ğauharīya* S II, 276
 - „ „ *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 437
 - „ „ *fi 'l-ḥadīḡ al-Qudsī* S II, 418
 - „ „ *wal-karāmāt al-Aḥ-madiya* S I, 808
 - „ „ *fī'n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya* G II, 123, 703, S II, 26, 470
 - „ „ *ṣarḥ al-Muṣṣalis al-Ba-dawīya* S II, 87
 „ *as-sulūk* S II, 42, 406
 „ „ *fi 'l-ḥulafā' wal-mulūk* S I, 589, II, 33, 53
 - „ *aṣ-ṣafiya min al-maḥāsīn al-Yū-sufiya* S II, 703
 „ *aṣ-ṣalūt wayawāqūt al-ḥayāt* S II, 957, 966
 - „ *fī tafsīr al-Qor'ān al-kā'im* S III, 327
 „ *at-taqwā* S III, 327
 - „ *at-tamīna ilḡ* G II, 393, S II, 538
 „ *at-ṭīb al-mufrada* S N I, 416
 „ *al-'ulūm* G II, 420
 „ „ *fī ma'rifat al-ḥaiy al-qaiyūm* S II, 245
 - „ *wa'uqūd al-'aqā'id* G I, 429, S I, 764
 „ *al- „ wamu'in al-quḡāt ilḡ* S N II, 164
 „ *al-uṣūl fī ḥadīḡ ar-rasūl* S II, 222
 - „ *al-waḡā'a* G II, 19, s. *al-Ğauhara*
 „ *al-yawāqūt* S II, 158
 - „ „ S II, 485
 - „ „ *fī ma'rifat al-qibla wal-mawāqūt* S II, 785
- ğawāhir *az-zakiya fī ḥall alfāz al-'Aṣmā-wīya* S II, 435
 -ğawāzib S II, 867
 -ğawāziz *waṣ-ṣilāt min ǧam^c al-asāmīz waṣ-ṣifāt* S II, 851
 -ğawāmi^c G I, 66, S I, 835
 „ *ādāb aṣ-ṣūfiya* G I, 201, S I, 955 zu 362
 „ *al-adilla fī uṣūl al-fiqḥ* S I, 698
 „ *aḥkām al-kusūfāt waqirān al-ka-wākīb* S I, 397
 „ *aḥbār al-umam* S I, 586
 „ *al-ǧami^c fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 709
 „ *'ilm an-nuǧūm ilḡ* S I, 393
 „ *al-ir'ūb wahawāmi^c al-'ādāb* S II, 194-2, 250, 443
 „ *al-Iskenderānīyin* S I, 956 zu 368
 „ *iṣlāḡ al-manṭiq* S I, 180
 „ *al-kalīm* G II, 384, S II, 519, III, 326
 „ „ *min 'aḡā'id an-niḡal al-islāmīya* S II, 845
 „ „ *bil-ḡabīḡ ilḡ* S N I, 307
 „ „ *aṭ-ṭaiyib fī 'l-ad'īya wal-aḡkūr* S II, 125, 141
 „ *lik. Arisṡāṡālis fī 'l-āḡār al-'ul-wīya* S I, 368
 „ *min k. Ğālinūs fī 'd-dubūl* G I, 217
 „ *k. Taḡwīl sini 'l-marwālid* S I, 388
 „ *likutub Ğālinūs* S I, 384, 9
 „ *al-laḡḡa* S I, 946 zu 239
 „ *limā qālahū Baṡlūmiyūs fī gis-mat al-arḡ al-maskūna* S I, 384
 „ *ma'āni 'l-ḡams al-maḡālāt al-nūā min k. Ğālinūs fī quwa 'l-adwīya al-mufrada* S I, 368, 15
 „ *maḡālāt Ğālinūs fī tadbīr al-mulaṡṡif* S I, 368, 17
 „ *an-nuǧūl fī mabḡḡīl al-'uḡūl* S II, 978
 „ *an-nuṣṡ* S I, 698
 „ *al-Qādīriya fī mu'taqad ahl as-sunna wal-ǧamā'a* S II, 858

- ğawāmi^c *as-siyar* G I, 212
 „ *fi 'siyāsa al-ilāhīya ilh* S II, 121, 249a, 124, 11
 „ *at-tibyan fi tafsir al-Qorʾān* G II, 203, S II, 278
 „ *al-ʿulūm* S I, 435
 „ „ *wal-ḥikam ilh* G II, 107, S II, 129
 -ğawāri S I, 243-22
 „ *al-munṣaʿāt bil-ğawāri 'l-munṣaʿāt* S II, 495
 -ğawāriḥ *waṣ-ṣaid* S I, 130
 ğawārim *al-ʿulūm fi masʿal al-farāʿid* S II, 68
 ğawāriṣ *al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ* G II, 281, 399, S II, 544
 ğawwāz *al-ʿamal al-qadīm* S II, 811
 „ *al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaih* S II, 457
 „ *iqṭāʿ as-sulṭān aṣ-ṣārʿ* G II, 152, 1176
 „ *al-istiğār ilh* G II, 449, S II, 668
 „ *ruʿyat allāh taʿālā* G II, 386
 „ *as-samāʿ* S I, 603
 „ *taqlid aṣ-Ṣāfiʿi* G II, 320
 ğawwūdān *ḥirad* G I, 342, S I, 584
 ğawwār S III, 499
 ğazil *aq-dail fi ʿilm al-ḥail* S II, 193, 240
 „ *al-mawāhib* G II, 153, S II, 191, 196
 ğawrat *al-ʿArab* G I, 229, S I, 175
 -ğidr *al-abkam* S II, 622
 „ *al-aṣamm* S II, 307, 80
 -ğihād G I, 401, S I, 256, N I, 520
 - „ *wafaqāʾiluh* G II, 326
 - „ *wal-furūsiya ilh* G II, 136, S N II, 167
 „ *Lubnān wastiḥādūh* S III, 422
 „ *muḥibbin* S III, 189
 - „ *fi nail al-murād* S II, 230
 -ğihādiya S II, 825/6
 ğihānumā G II, 428, S II, 597, 20, 636
 -ğihāt *fi ʿilm at-tawağğūhāt* S N I, 908
 ğilāʿ *al-abṣār* S II, 264
 „ *al-aḥkām ilh* G II, 106, S II, 127, 118
 „ *al-aḥlāq bitaḥrīr al-iṭlāq* S II, 521

- ğilāʿ *al-ʿainain* G II, 103, 498, S II, 528, 271, 531
 „ „ *fi muḥkammat al-Aḥmadain* S II, 787
 „ *al-anṣār bitaḥrīr al-ğabr fi 'l-iḥtiyār* S II, 521
 „ *al-fuhūm fi taḥqīq ğawāz ruʿyat al-al-maʿdūm* S II, 521
 „ *ğalāʿ an-naṣar fi ṣubuhāt b. Ḥağar* S II, 528, 27
 „ *al-ğcbaṣ ʿan lisān al-Ḥabaṣ* S II, 136
 „ *al-ğumiḍ* S I, 463
 „ *al-ḥāṭir* G I, 435, S I, 778
 „ *an-naṣar fi baqāʿ at-tanzīh ilh* S II, 521
 „ *al-qulūb* G II, 440, S II, 654, 1008, 21
 „ *qulūb al-ʿarifīn ilh* S II, 246
 „ *al- „ bitağalli 'l-maṭlūb* S II, 1004, 79
 „ *ʿuyūn al-ʿarāʾis al-mukaddara ilh* S N II, 469
 -ğilād *fi futūḥ al-bilād* G II, 709
 -ğim *fi 'l-luğā* G I, 116, S I, 179
 -ğimāʿ G I, 232, 490, S I, 417, 894
 -ğimiya S I, 464, 8
 ğinān *al-ğinās* G II, 33, S II, 29
 - „ *wariyād al-aḥḥān* S I, 964 zu 499
 -ğināyāt S II, 191, 1178, 1
 ğirāb *al-muğarrabāt* S II, 1041
 ğirāḥāt *al-muʿānidīn* S II, 627
 -ğism S I, 819, 37b
 ğiwār *al-aḥyār fi dār al-qarār* G II, 13, S II, 6
 ğiyād *al-musalsalāt* S N II, 189
 -ğiya *farāʿid al-maḍāhib al-arbaʿa* S II, 862
 -ğūʿ S I, 248, 42
 ğuhainat *al-aḥbār ilh* G II, 37, S II, 35
 ğuḥd *al-muqill wağahd al-mustadill* S I, 448
 Gulistān G II, 438
 -ğumʿa *wafaqlhā* G I, 518
 - „ *ʿala 'l-maḍāhib al-arbaʿa* S II, 764, 29
 -ğumal G I, 110, 288, 463, S I, 170, 504, 542
 - „ *min al-adilla al-muḥaqqiga* S I, 818, 31
 „ *al-aḥkām* G I, 372, S I, N, 636

- gumal aḥkām al-ḥrūsa* S I, 924.35
 „ *min dalālāt al-aṣḥāṣ al-ḥulwīya* S I, 394, 395.19
 - „ *al-ḥādīya* G II, 697, S I, 529
 „ *al-ḥrūb* G II, 22
 „ *al-lūzim ma'rifaḥā* S I, 356.20
 - „ *fī 'l-manṭiq* S I, 838
 „ *al-mūsiqī* S I, 421
 - „ *fī 'n-naḥw* S I, 159
 - „ *as-Sanūsiya* S II, 355
 „ *taḥwīl sinī 'l-mawālīd* S I, 388
 „ *al-ḥuṣūd* S I, 707.13
 „ *uṣūl at-taṣrif al-Mulūkī* G I, 128, S I, 192.9
-gumān fī 'l-isti'ārāt S II, 508
 - „ „ *'l-mi'ānī wal-bayān* S II, 508
 - „ *min muḥtaṣar aḥbūr as-samān* S II, 23. N I, 221, II, 40.2
 „ *at-taḥgumān* G II, 343
 - „ *fī taḥbīḥāt al-Qer'ān* S I, 487
-gumāna al-ilāhiya G I, 450.96, S I, 822.68xx
 - „ *fī ṣarḥ al-Ḥizāna* S II, 766
-gumhūr alū anna ṣaḥā'if al-amiḥ ilḥ G II, 450, S II, 669.33
-gumla S I, 316.15
 „ *min al-adwīya al-mufrada* S I, 835.6e
 „ *t ma'ānī k. as-sufisṭiqā* G I, 465.65
 „ *min muḥimnāt al-aḥkām ilḥ* S II, 190.178c
 „ *muḥtaṣara min wāḡib umūr ad-diyāna* S I, 302
-gumū' fī 'ilm al-mūsiqī waṭ-ṭubū' G II, 463, S II, 695.19
 „ *as-ṣarf waḡāmi' at-ṭuraf* S II, 690
gumnat al-amān al-wāḡiya ilḥ S II, 133
 - „ *al-wāḡiya* S II, 830
 - „ „ *wal-ḡanna al-bāḡiya* S II, 133
-gumūn funūn S III, 230
ḡurmā an-naṣirain wabū' dāhumā G I, 512, S I, 932.54
ḡuz' al-aḥdīt al-mutaḥwātira S II, 885
 „ *fī 'l-asānīd al-munṣarida* S I, 917.27b
 „ *fīḥi min 'awālī 'l-ḥadīt* S II, 69

- ḡuz' fī man ḡair al-Muṣṭafa 'smuḥ* S II, 885
 „ *min marwīyāt ḡ. Quṭrāl* S II, 38
 „ *fī ṣalāt aḡ-ḡuḥū* G II, 152, 184
 „ „ *ṭu uq man ḡafiḡa* G II, 152.160
 „ „ *uṣūl as-sunna* S I, 310
ḡuz'iyāt ar-rumūz S II, 627
ḡābat al-ḡaḡ wamaṣḡad al-aḡwāl riwāya falsafīya S II, 756.96 (s.1.)
ḡābir al-Andalus waḡāḡiruhā S III, 432
ḡādat „ S III, 228
 „ *Beṭlin* S III, 387
 „ *Buḡrā* S III, 383
 „ *ḡabal Anāṣyā* S III, 228
 „ *Karbalū* S III, 190
 „ *Lubnūn* S III, 235
 „ *Yildiz ilḥ* S III, 232
-ḡāḡi wa-muḡṭāḡi G I, 524, S I, 422
-ḡāiba S I, 707
 „ *t al-aḡbāb* S II, 578
 - „ *wan-namūna* S I, 248.135
 „ *t an Nōmānī* S I, 321
-ḡailāniyāt S II, 121.16
-ḡain fī madḡ saiyid al-kaunain G II, 14
ḡaiṭ al-adab allaḡi 'nsaḡam S I, 440
 - „ *al-fā'id fī 'ulūm al-farwīḡ* S I, 682
 „ *al-ḡamal* S II, 292
 - „ *al-ḡāmi'* S II, 71
 - „ „ *ṣarḥ al-ḡawāmi'* S II, 105
 „ *al-mawāḡib* G II, 265
 „ „ *al-ḡāliya ṣarḥ al-ḡikām al-'Aḡā'iya* S II, 146, 358
 - „ *al-midār ṣarḥ al-Aḡḡār* G II, 187, S II, 244, N II, 245
 - „ *al-munsaḡim* S I, 440.1
 - „ *al-murī'* G II, 139
 - „ *al-musaḡḡam* S I, 439/40
 - „ *an-naḡ'* G II, 461
ḡalaṭ aḡ-ḡu'afā' min aḡ' al-fiḡḡ G I, 302, S I, 530
 „ *al-muḡaddiṭin* G I, 165
 „ *al-'ulamā'* S I, 186
ḡalaṭāt al-'awāmim S I, 915
 „ *as-ṣūfiyyīn* S I, 955 zu 362.12
-ḡāliya G II, 154.231

- ğāliyat al-mawā'iz S II, 787
 -ğammāz 'ala 'l-lammāz G II, 174, 305,
 S II, 416
 -ğamūd min masā'il al-'arūd S I, 495
 gamz al-'ain G II, 368
 " 'uyūn al-baṣā'ir S II, 425
 gānā'im al-aiyām fi masā'il al-ḥalāl wal-
 ḥarām S II, 825
 " al-anām fi masā'il al-ḥalāl wal-
 ḥarām S I, 953 zu 322
 -gānam S I, 163
 gānimat al-'abd al-munib ilḥ S II, 702
 gāniyat al-Ğazā'ir S III, 229
 -ğāra al-ilāhiya fi 'l-intiṣār lis-sāda ar-
 Rifā'iya S II, 869, 24
 ġarā'ib al-aḥzar S II, 782
 " al-badā'ir G II, 300
 " ad-dunyā S I, 882
 " al-funūn wamulaḥ al-'uyūn ilḥ G
 II, 129, S II, 160
 " al-ğarb S III, 432
 " al-iğtirāb S II, 787
 " mağālis an-naḥwīyīn S I, 171
 " al-Makṭūbī S III, 228
 " al-masā'il S II, 133
 " al-Qor'ān G I, 132, 192, S I, 643,
 922.6b
 " " warağā'ib al-furqān S II,
 273
 - " waṣ-ṣuḍūr fi 'l-luḡa G I, 307
 " at-tafsīr wa'ağā'ib al-ta'wīl S I, 732
 -ğarām was-siyāsa au Nabūlyūn I S III, 230
 ġarāmī ṣaḥīḥ S I, 635
 -ğārāt S I, 215, 9
 -ğarbīyāt S III, 448
 ġarīb al-fāṣ aṣ-Ṣāfi'ī G I, 128
 " al-anbā' fi 'l-munāẓara bain al-arḍ
 was-samā' S II, 758, III, 379
 " al-ḥadīḡ G I, 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,
 124, 165, S I, 166, 184, 188, 275,
 918, 276, 964 zu 503
 " al-Maṣābiḥ S I, 780
 - " al-muntaqā min aḥbār ahl at-tuqā S
 II, 1010
 - " al-muṣannaf G I, 107, S I, 166

- ğarīb an-nūqilīn G II, 463
 " al-Qor'ān G I, 102, 105, (119), 190,
 S I, 186, 502, II, 38, 985,
 987
 " " watafsīruḥ S I, 942 zu 170
 " aṣ-Ṣifā' S I, 631, n
 -ğarībain fi 'l-Qor'ān wal-ḥadīḡ G I, 131,
 - S I, 200
 ġarizat al-mar'a S III, 280
 -ğarrā' G I, 60
 ġars al-anṣāb G II, 154, S II, 192-233
 -ğāṣb S II, 832
 ġaur al-umūr S I, 357
 min ġaur muḥīṡ S III, 233
 ġauṣ liqtibās naṣā'is al-asrār al-mawḍi'a
 fi Durar al-biḥār S II, 90
 ġawāmiḡ al-asmā' al-mubḥamāt G I, 340
 " al-fikar fi tartīb masā'il al-
 Minhāğ 'ala 'l-Muḥtaṣar S II,
 114, N I, 681
 " al-ḥikam S I, 445
 - " wal-mubḥamāt S I, 580
 " an-nuqūl fi mabūḥiṡ al-'uqūl S
 II, 978
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129
 ġawāni 'l-aṣwāq fi ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 383 (s. l.), 570
 ġawāsi 'l-aṣwāq fi ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 570, l. ġawāni
 ġāyat al-adab G I, 118
 " al-aḥlām G I, 361
 " al-aḥbār ilḥ S II, 934
 " al-amal S II, 798, 832
 " al-amānī S II, 435
 " " fi 'ilm al-ma'ānī S II, 112
 " " 'r-radd 'ala 'n-Nabḥānī
 S II, 764, 788
 " " ṣarḥ ar-Risāla S I, 302
 " " fi tafsīr al-kalām ar-rab-
 bānī G II, 229, S II, 320
 " al-arab S I, 181
 " al-badī' S II, 209
 " al-bayān G I, 377, II, 79, S I, 645
 " " fi anna waqf al-iṭnain ilḥ
 S II, 773, 27

gāyat al-bayān fī ḥill aš-šarāb G II, 317
 " " " *ma'rifat mi'āt al-Qor'ān*
 S II, 135
 " " *waniḥūyat at-tibyan* S II,
 634
 " " *šarḥ as-Zubad* G II, 96,
 S II, 113
 " " *fī tarḡamat aš-šaiḥ Raslān*
 G II, 367, S I, 811
 - " *fī 'l-fiqḥ* G II, 322
 " *al-fuḥūm fī tadbīr al-maḥmūm* S I,
 825, 821
 " *al-fuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* S II, 118, 37
 " *al-ğaraq* G I, 491
 " *al-ğaur fī mas'āl ad-daur* G I, 425,
 S I, 754
 " *al-Hidāya* S I, 840
 " *al-ḥakīm* G I, 243, S I, 431
 - " *'alā ḥāšiyat al-Hidāya* S I, 645
 " *al-ḥayūh* S III, 260
 " *al-iḥtiḡāz limuqtafī asānīd Muslim*
b. al-Ḥaḡḡūḡ S II, 399
 " *al-iḡāz liḥā'if al-Ḥawāz* S II, 210
 " *al-iḥkām fī 'l-aḥādīṯ wal-aḥkām* S I,
 615
 " *al-iḥsān* G II, 110, S II, 136
 " " *fī ḥālq al-insān* G II, 155,
 S II, 194, 280
 " *al-iḥtišār* G I, 392, S I, 676, 724
 " " *fī aḥbār al-buyūtāt al-*
'Alawiya S I, 591
 - " *fī " an-Nihāya* G I, 389, 430
 " *al-imkān* S I, 747, 23d, 790, 25
 " *al-intifā'* S II, 218
 " *al-irṣād ilā* G II, 307, S II, 417
 " *al-iṭḡāf* G II, 461
 " *itqān al-ḥarakāt lis-sab'a al-kawākib*
as-saiyāra G II, 408, S II, 567
 " *al-itqān fī tadbīr badan al-insān* G II,
 365, S II, 666
 " *al-kamāl* G I, 389, S I, 689, II, 519
 " *al-karūma fī šaraf šāḥib al-ğamūma*
 S II, 15
 - " *al-ma'ānī fī ma'rifat qawā'id ar-*
rabbānī S II, 494

gāyat a. Madyan S I, 785
 " *al-maḡnam fī 'l-ism al-a'ẓam* G II,
 165, S II, 213
 " *al-ma'mūl* S I, 672, II, 440
 " " *šarḥ Zubdat al-uṣūl* S II,
 597, 17b
 " " *fī uṣūl al-fiqḥ al-Ḥanafī*
 S II, 783
 " *al-maqāl fimā yata'allaq bin-ni'al*
 S II, 858, 32
 " *al-maqāšid fī ḥall Ṣaḥīḥ a. Dā'ūd* S
 I, 948 zu 267
 " *al-maqṣad fī zarwā'id al-Musnad* SN
 I, 310
 " *al-maqṣūd fī 'l-'ilm wal-'amal bil-*
bunūd G II, 136
 " " *liman yata'āta 'l-'uqūd* G
 II, 323, S II 445
 " " *fī 'r-radd 'ala 'n-Naṣūrā*
wal-Yahūd S I, 892
 " *al-marām* G II, 99, 321, S II, 781
 " " *b'āḥbūr saltanat al-balad*
al-ḥarām G II, 175
 " " *waḥuḡḡat al-ḥiṣām* S II,
 506
 " " *fī iḡbāt al-a'imma al-kirām*
 S II, 533
 " " " *mā yata'allaq bi'ankiḡat*
al-anām G II, 323, S II,
 445
 " " *fī riḡāl al-Buḡārī* S II, 117
 " " *šarḥ Baḡr al-kalām* S I,
 757
 " " " *Lisān al-ḥukkām* G
 II, 97
 " " " *Muqaddimat al-imām*
 S I, 672
 " " " *Šurūṯ al-ma'mūm*
wal-imām G II, 319, S II,
 440
 " " *fī taḡāṯub al-aqlām*
 490
 " " " *taḡlīṯ kalām* S II, 921
 " " " *'t-ṯibb* S II, 492
 " *al-maṣ'ūl fī 'ilm al-uṣūl* S II, 835

ğäyat al-maṭlab fi 'r-rahn iqā dāhab S II,
431,³³
" " " 'itirāf al-wāqif S II,
773,²⁸
" al-maṭlūb fi fann al-anḡām waḡ-
qurūb S II, 173
" " " maḡabbat al-maḡbūb G
II, 347,^{39a} S II, 474,^{39a}
" " " qirā'at a. Ġa'far wa
Ḥalaf waYa'qūb S II
979, N II, 227
" al-ma'ūna bibayān al-qirān al-mas-
nūna S II, 536
" al-muḡtāğ S II, 113
" " al-Minhāğ S I, 681
" al-murād S II, 132, 206, 526
" al-musalsal S II, 193, 245^y
" an-naḡ' ilā dāwat al-wad' S II, 397
" wan-nihāya G I, 426
" t " fi asmā' riğāl al-qirā'āt
ulī 'r-riwāya wad-dīrāya
G II, 202, S II, 277,¹¹
" t " šarḡ Hidāyat al-ḡikma S
I, 840^f (s. l.)
" al-qarab G II, 419
" al-qaṣd fi 'ilm al-ḡaṣd S I, 827,^{95a}
" al-qaṣd wal-murād S II, 566
" fi 'l-qirā'āt S I, 330
" al-ḡuṣwā G I, 418, 424, S I, 742,
753, II, 803
" fi 'l-kalām 'alā āyat at-
taqwā S II, 15
" ar-raḡ' S II, 481
" ar-rağba fi ādāb aṣ-ṣuḡba S N II,
193
" as-sūl S I, 921,^{3d}
" fi iğrār ba'd dīn al-mağḡūl
S N II, 155
" šarḡ al-Fuṣūl al-ašara S N
II, 159
" as-surūr G I, 496, S I, 908, N II, 172
" as-su'ūl fi ḡaṣā'is ar-rasūl G II, 93,
S II, 109
" (lā) 'ilm al-uṣūl G II,
107, 406, S II, 559

ğäyat as-su'ūl fi 'l-iğrār al-mağḡūl G II,
126
" " " mā ṣaḡḡa min tafḡīl ar-
rasūl S I, 767
" " " sirat ar-rasūl S II, 52
" " " 'l-uṣūl G II, 85
" šarḡ al-Hidāya S I, 646
" al-Mağaddima al-Ġazarīya S
N II, 277
" at-ta'arruf fi 'ilmai al-uṣūl wat-
taṣawwuf S N II, 464
" at-tağallī h'ibāra fi Munyat al-mu-
ṣallī S II, 536
" tahḡīb al-kalām S II, 302
" at-taḡḡiq S I, 534,²³ 654, G II, 397,⁸²
" at-taḡrīr al-ḡāmi' G II, 233, S II, 328
" at-taḡṣīl G II, 239
" talḡīs al-murād min fatāwī b. Ziyād
S II, 817
" at-taḡḡīh S I, 263,⁴⁰
" fi 't-ṡibb G II, 447 (= ġ. al-itqān)
" at-ṡullāb fi ma'rifat al-i'rāb S I, 527
" al-ṡulūm wa'asrārḡ S I, 755,^{64e}
" al-ṡummāl fi sunan al-aḡwāl S II, 519
" al-umniya G II, 490, S I, 726,²¹
" al-uṣūl G II, 89
" al-wasā'il ilā ma'rifat al-awā'il G I,
699, S I, 598
" al-wiğāza G II, 347,⁸²
" al-wuṣūl min al-Fuṣūl G II, 125,
S II, 155
" " ilā Lubḡ al-uṣūl S II, 106
" " šarḡ Muntaha 's-su'ūl S
I, 537, II, 209
" " ila 'l-uṣūl S II, 118,⁴⁰
-ğäyat G I, 445
" al-afḡār ilḡ G II, 187, S II, 245
" al-āyāt S N I, 923
" fi ma'rifat al-āyāt G II, 205
" as-sarā'ir G II, 122
-ğazal aš-šarīd au Amir al-luṣūṣ S III,
229
ğazāt sab' ḡuṣūn S N I, 616
-ğazawāt G II, 456, S N II, 677
" aḡ-dāmina G I, 344

- ğazawāt Qubruş wa Rodos S II, 198
 „ as-sulfān Selīm lirawāfiq al-‘Ağam S II, 633
 -ğazw wal-ğihād S I, 905
 ğazwat al-aḥsāb ilḥ S I, 616
 „ al-imām ‘A. b. a. Ṭalīb ma‘a ‘l-la‘in al-Hudām al-Ḥağğāf S I, 616
 ğibḫat an-nāzir fī tarğamat aš-šaiḥ ‘Aq. S I, 777, II, 75
 ğigā‘ al-albāb S I, 459
 „ „ lišarḥ Mañzūmat al-ādāb S II, 393, 449
 „ al-arwāḥ G II, 369, S II, 545
 - „ li Buğrūt S I, 364
 „ šahr S III, 232
 - ğilmān G I, 286, S I, 501, 18
 ğina ‘l-malkūf fī asrār at-tarkīb S II, 172
 - „ wal-munā G I, 239, S I, 425
 ğināyat al-labīb ‘inda ğaibat al-ḥabīb S II, 908
 - ğirā‘ liqāšid umm al-qurā G I, 361
 ğirās al-āfār wa ğimār al-aḥbār ilḥ S II, 131
 - ğirbāl S III, 473
 „ az-zamān G II, 177, 185, S II, 228
 ğiṣṣ aš-šinā‘āt S I, 245, 83
 ğiyā‘ al-imām al-Ġiyā‘i S I, 673
 Grigoriuṣ al-Ḥağğār S III, 417
 - ğunima an-naḥsāniya ilḥ S II, 1007
 - ğunna bibiṣarat ahl al-ğanna S II, 860
 ğunyat arbāb as-samā‘ G II, 206, S II, 284, 115
 „ al-bāḫiṭ ‘an ğumal al-mawāriṭ G I, 391, S I, 675
 „ dawī ‘l-aḥkām S II, 316, 431, 17
 „ al-fahim ilḥ G II, 128, S II, 159
 „ al-faqr fī ḥukm al-ağir S II, 225
 „ „ limā liṭ-ṭaiyiba min at-takbīr G II, 371, S II, 499
 - „ fī ‘l-fatāwī S II, 90
 - „ „ fuqahā‘ al-Andalus wal-Ifriqiya S I, 632
 „ al-ḥusṣāb fī ‘ilm al-ḥisāb G II, 368, S I, 860
 „ al-labīb G II, 137
 „ al-muḥṭi S I, 670
 „ al-muğnā S I, 653

- ğunyat al-muḫtāğ ilā sulūk al-minḥāğ G I, 395, S I, 680, II, 108
 „ al-multamīs fī idāḥ al-multabīs S I, 564
 „ al-murīd S I, 971 zu 662
 „ al-mustafīd fī ‘l-ḥukm ‘ala ‘l-mawālīd S I, 869
 „ al-mutamallī G I, 432, S I, 659
 „ ar-rāmī wağāyat al-marām lil-ma‘ānī S II, 167
 „ aṭ-ṭalīb wamunyat ar-rāğīb G II, 506, S II, 868
 - „ liṭṭalībī tarīq al-ḥaqq G I, 435, S I, 778
 „ aṭ-ṭalībīn G II, 327, S II, 454
 „ „ min aḥkām ad-dīn S II, 776
 „ aṭ-ṭullāb G II, 136
 „ al-uṣūl S II, 954
 - ğurabā‘ S I, 229, 274, 294
 - ğuraf al-‘aliya S II, 494, 118
 - ğurar G I, 294
 „ al-aḥkām S II, 315
 - „ aḥsan mā qālahū S III, 428
 „ al-aḥbār G I, 430, S I, 765
 „ „ mulūk al-Furs G II, 697
 - „ al-‘aliya G II, 367, S II, 776
 - „ al-baḥiya S I, 679, N II, 175
 „ al-balāğ G I, 285, S I, 500, 18, 556
 „ al-bayān G II, 407
 „ al-far‘īd fī ‘l-ḥikma S II, 833
 „ al-farwīd wadurar al-qal‘īd S I, 704
 „ „ al-mağmū‘a G I, 160
 „ al-ğurar S I, 704
 - „ wad-durar S I, 704
 „ fī nuğabā‘ al-aulād S I, 595
 „ al-ḥikam S N I, 707
 „ wadurar al-kalim G I, 44, S I, 75
 - „ al-ḥisān fī aḥbār abnā‘ az-zamān S II, 770
 „ al-ḥalq G I, 441
 „ al-ḥaṣṣā‘iṣ al-wādiḥa ilḥ G II, 54, 78, S II, 53

- gurur al-*ʔ*tinās wadurar al-*iqtibās* S III, 346
 - " al-marḍīya S I, 683
 - " al-muḍī'a S II, 70
 - " al-muḥāḍara waru'ūs masā'il al-munāẓara S I, 660
 - " al-muṭallaḡa G II, 183
 - " as-sawāfir ilḥ S II, 108
 - " as-siyar S I, 581
 - " fī " al-mulūk wa'aḥbārikim G I, 342, S I, 581
 - " aš-šurūṭ wadurar as-sumūṭ S I, 638
 -ḡurba al-fāḡira ilḥ S I, 665
 - " al-ḡarbīya S I, 783, 18
 -ḡurraṭ ašhar al-amwār ilḥ S II, 737
 - " al-bayān 'an 'umr hūda 'x-zamān S N II, 565
 - " fī 'l-kalām 'alū bait al-ibra G I, 464, S II, 695
 - " al-maḥfiya S N I, 530
 - " fī 'l-manṭiq G II, 210, S II, 293
 - " al-Miṣriya S I, 666
 - " ʔarḥ ad-Durra G II, 202, S II, 275
 - " t aṣ-ṣabāḥ G II, 132
 - " t at-tibyān liman lam yusamma fī 'l-Qor'ān S II, 81
 - " aṭ-ṭālī'a fī šu'arā' al-mī'a as-sābi'a G I, 313, S I, 577
 - " al-wāḍiḡa fī tafsīr al-Fātiḡa S II, 986
 ḡuṣn al-bān al-mūriq ilḥ G II, 504, S II, 860, 19
 -ḡuṣūn al-yāmī'a fī maḡāsīn šu'arā' al-mī'a as-sābi'a S I, 581

Hāṭ k. allāḥ G I, 119

habwat as-salām S II, 454

-hadāyā G I, 125, S I, 247

" 'l-aḥbāb watuḡfat al-iḡwān ilḥ S II, 131, 947, 18-8

-hādī S I, 529, III, 275, N I, 675

" 'l-arwāḡ ilā bilād al-afrāḡ S II, 127, 25

- bain al-murāḡī wal-būdī S N, II, 385

" 'l-ḡā'irīn S II, 467, 84

" fī 'ilm al-kalām S I, 765

-hādī ila 'stimā' al-iḡīl G II, 496, S II, 779

- " " ma'rifat al-maḡāṭī' wal-mabūdī S I, 724, II, 981

" 'l-muḡtāḡ S I, 681, 24

" 'l-murīd ilā ʔariq al-aṣānīd S II, 764

" 'n-nabīḥ kitadrīs at-Tanbīḥ S II, 964

" 'n-nuṣūs G I, 505

- fi 'l-qirā'āt S I, 718

" 'l-qulūb ilā liqā' al-maḡbūb S II, 148

- ila 'r-raṣād S II, 207

- ilā sabīl ar-raṣād S II, 559

- liš-šādī G I, 289, S I, 507

" 'š-šarī'a G II, 434

" 'l-ʕumy S II, 948, 3

-hadīya G II, 291, S II, 402

" t al-ʕabd al-qāṣir ilḥ G II, 135, S II, 166

" t al-aḡbāb waḡiāyat aṭ-ṭullūb S II, 778

" t " fīmū līl-ḡalwa min aš-šurūṭ wal-ūdāb G II, 351, S II, 477, 39

" t al-aḡbāb bimā fiḡi 'n-naḡāt min al-ʕaḡāb S II, 1011

- " al-Aḡmaḡīya fī 'd-ḡurriya al-Muḡaddīdīya S II, 816

- " al-ʕAlā'īya ilḥ S II, 774, 37

" al-albāb fī ḡawḡhir al-āaāb S II, 776

" al-faḡīr G II, 362, S II, 490

" al-fuḡarā' G II, 355

- " ʕala 'l-Hadīya S II, 855, 861

- " fī ḡall al-masā'il al-ḡafīya S II, 947, 181, 16

" al-iḡwān S II, 649

" " fī ṣaḡarat ad-duḡān S II, 399, 696

" " " tafsīr mā ubḡhima ʕala 'l-ʕamma min al-fāḡ al-Qor'ān G II, 377, S II, 760

- " wal-ʕlām S I, 631

" al-ḡarawān S III, 147

" al-maḡḡīyīn S II, 661

" " fī takfīr ḡāḡil ṣīfat al-īmān S II, 458

- hadīya al-marḍīya* S II, 393
 „ *t al-muhtaṭi* S N II, 318
 „ „ *fi 'ilm al-handasa wal-misāḥa* S N II, 665
 „ *t al-mulūk* G II, 343
 - „ *an-nadīya* S II, 655
 - „ „ *ṣarḥ 'ala 'l-ʿAḍudiya* S II, 858
 - „ *an-Naḡafiya* S II, 988
 „ *an-namala ilā marḡi' al-milla* S II, 798
 „ *an-nāsik wahidīyat as-sūlik* S III, 346
 „ *an-nāsiḥ* G II, 95, S II, 112
 „ *as-sāda* S II, 526
 - „ *as-Sa'īdiya fi 'l-ḥilma aṭ-ṭabīʿiya* S II, 855
 „ *as-ṭahkīn* S II, 663
 - „ *as-sūniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naḡdiya* S III, 498
 „ *as-sulūk* S I, 659, G II, 700
 „ *i ṣāḡḡahāniya* S N II, 625
 - „ *aṣ-ṣālīḥi wan-naṣiḥa al-wāḍiḥa* S II, 485
 - „ *aṣ-Ṣamadīya* S II, 175
 „ *aṣ-ṣibiyān* G II, 424, S N I, 504
 „ *aṣ-ṣillīq* S II, 821
 „ *al-ʿuqūl* G II, 406
 „ *al-wuʿāṣ* S N II, 663
 „ *as-saman fi aḡbār mulūk Lahig waʿAdan* S II, 818, III, 310
 -*ḥādūr* G II, 237
 -*ḥādūriya* S II, 8
 -*ḥafawāt al-bādīra ilḥ* S II, 922 (s. I, 556)
ḥaṭat al-aṣṭāk G I, 204
 „ *al-ʿalām* G I, 470
 „ *al-fuṣūl aṭ-ṭalāʾīn* G I, 221
 - „ *wal-islām* S II, 807
 - „ *as-saniya* G II, 148.⁶⁶
-ḥāla waḡaus Quraḥ S N II, 292
ḥamʿ al-ḥawāmiʿ G II, 155, S II, 194.²⁵⁰
ʿalū ḥamīi as-sira S III, 299
-ḥamū wal-ḥusn S I, 248.¹¹⁷
ḥams al-ṭūʿir S III, 454
-ḥams wataḡḡiq al-ḥams S I, 163

- ḥamsīya al-alfīya* S II, 764
Hārūn ar-Raṣīd S III, 435
-Hārūni S I, 363
-Hārūniya fi 'ṣ-ṣarf S II, 924
-Hāsimīyāt G I, 63, S I, 97
ḥaṣr maṭārāt al-quḡāt bil-adilla S II, 346
ḥaṭk al-asrār G I, 241, S I, 428.¹¹⁸ (s. l.)
 „ *al-asrār fi 'ilm al-asrār* G II, 346, S II, 473.¹¹⁵
-ḥaul al-muʿḡib fi 'l-qaul al-muḡḡib S II, 29
-Ḥawwārī S III, 276
-ḥawā al-ʿUḡī au al-Wuḡāʿ fi 'l-ḥubb S III, 231
 - „ *wal-wafāʿ* S III, 175
-ḥawādi ṣarḥ al-Masūlik G I, 296 S I, 519, II, 921
ḥawāmiʿ al-ḡaḡ G II, 351
-ḥawātif G I, 184, S I, 247
 „ *al-ḡinān waʿaḡib mā yuḡḡū ʿan il-kuḡḡūn* S I, 250
-ḥāwiya kūmīdi drām S III, 272
-ḥayākil S II, 848
 „ *an-nūr* G I, 438, S I, 782
-ḥayūlā 'ilāḡ aṭ-ṭibb liDioskorides S I, 370
ḥaṣār(yak) mazār G II, 195, S II, 256
ḥazm al-ḡuyūṣ S I, 536
ḥazz al-quḡūf G II, 278, S II, 387
-ḥiʿa(hiba) as-saniya S II, 185.⁶⁸
-ḥibat al-aṭiyāni fīmā yataʿallaḡ biʿa. Tam-mām G II, 286, 691, S I, 136
 „ *wal-ʿaṭāʿ ṣarḥ al-ʿAḡīda al-wuṣṭā* S II, 378
 „ *t al-fattāḡ* G II, 178
 „ *t al-mannān* G II, 376
-ḥibāt al-Anwarīya ʿala 'ṣ-ṣalawāt al-Ak-bariya S II, 477.⁵²
 - „ *al-ḥanʿa* G II, 164
 - „ *as-saniyāt ilḥ* G II, 394, S II, 539
 - „ *as-saniya al-ʿalīya* S I, 727
 - „ „ *fi 'l-muṣannafāt al-ḡāʿ-bariya* S II, 134
-hidāya G I, 376, S I, 322, 326, 644, 687, 822.^{68www}
 „ *t al-abrār* S II, 451
 „ *t al-aḡḡiyāʿ* G II, 221, S II, 310

- hidāyat al-afkūr S II, 245, 559
 " *t al-afkār ilā ma'āni 'l-Ashār* G II, 188, S II, 248
 " *al-a'lām* S N II, 578
 " *al-āmīl* G II, 168, S II, 217
 - " *al-Āmiriyya* S N I, 715
 " *t al-anām fī kaifiyyat amwāl al-imām* S II, 799
 " " *bimā li'am atā min al-aḥkām* S II, 720
 " " *ṣarḥ Ṣarāf al-islām* S I, 712, m, II, 796
 - " *ilā auḥām al-Kifāya* S II, 107
 " *t al-bārī ilā tarīb aḥādīṣ al-Buḥārī* S I, 264
 " *t al-baṣar fī 'ilm al-ḥurūf* S I, 933, 58a
 - " *libayān al-ḥalq wat-takwīn* G II, 115, S II, 141
 - " *min ad-dalāla ilḥ* G II, 365, S N II, 491
 " *t al-fahm fī ba'd amwāl al-wasm* S II, 725
 " *t al-fiqḥ* S I, 970 zu 647
 " *t al-ḡawī* S II, 183, 141
 " *t al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām* S II, 116
 - " *al-hādīya* S II, 391
 " *t al-ḥayārā ilḥ* G II, 106, S II, 126, 5
 " *t al-ḥikma* G I, 464, S I, 839
 " *t al-ḥukkām ilā ḥair al-aḥkām* S II, 503
 " *al-iḥwān* S II, 320
 - " *wal-i'lām* G I, 370
 " *t al-insān ila 'l-istiḡnā' bil-Qor'ān* S II, 947, 181, 31
 - " *lil-insān ṣarḥ al-ḥikam al-ʿAḥḍiyya* S II, 146
 " *wal-irṣād* G I, 519
 - " *min al-i'tiqād likatrat naf'a bain al-ṣibād* S I, 764
 - " *al-kāfiya* G II, 246/7, S II, 345, 347
 - " *aṣ-ṣāfiya libayān ḥaqā'iq al-imām b. A. al-wāfiya* S II, 737

- hidāya ilā ma'ālim ar-rivāya G II, 202, S II, 277
 " *t al-mahara* G II, 202
 - " *al-Maibudiyya* S II, 293
 " *t al-mannān ilḥ* G II, 317, S II, 437
 " *t al-muḥtadī* S I, 762, 110
 " " *wabidāyat al-muḥtadī* G II, 179, S II, 247
 - " *t al-muḥtadī' in fī ma'rifat al-maḥariḡ ilḥ* S II, 917
 - " *al-Muḥammadiyya* S II, 185, 81
 " *t al-muḥibbīn ilā ḡikr saiyid al-mursalīn* S II, 886
 " *t al-muḥtāḡ* G II, 328, S II, 456
 - " *al-muḥtārīya* S II, 287, 858
 " *t al-murīd waniḥāyat as-sa'id* G II, 345
 " " *fī 's-sabīl al-ḥamīd* G II, 334, S II, 462
 " " *'aqīdat ahl at-tauḥīd* S II, 353, 408, 738
 " " *Ḡauharat at-tauḥīd* G II, 316, S II, 436
 " *t al-muršidin* S N I, 921
 " *al-murtāb waḡāyat al-ḥuḡḡ waṭ-ṭullāb* G I, 410, S I, 728
 " *lil-mustafidin* S N I, 445
 " *al-mustaršid wabuḡyat aṭ-ṭālib ilḥ* S II, 546
 " *al-mustaršidin* S II, 450, 828
 " *al-muṣṭāḡ* G II, 335
 " *al-mutanassik* G II, 199
 " *al-mutawahhimīn* G II, 283, S N II, 393
 " *al-muttaḡin ṣarḥ Kifāyat al-mu'minīn* S II, 506
 " *fi 'n-naḥw* G I, 306, S I, 174, 535, N II, 136
 " *an-nāṣiḥ waḥizb al-fātiḥ* S II, 149
 " *al-Qādiriyya bul-manṣūma al-Baḡdādiyya* S I, 778, 17
 " *t al-qāsidīn waniḥāyat aṭ-ṭālibīn* S II, 325

hidāyat al-qāṣidīn wanikhāyaṣ al-wāṣilīn
 S I, 911
 - " *al-Qor'āniya* S II, 533
 " *ar-raib liman aḥabb* S II, 153
 " *rabbī 'inda faqḍ al-murabbī* S II,
 519, 116
 " *ar-rūḡibīn ilā maḍḥab al-ṣitra aṭ-ṭaiyiba* S II, 243
 - " *ar-raḥmāniya ilā ṭarīqat as-sāda al-Ḥarqāniya* S II, 515, 11
 " *t ar-rūmi* S II, 490
 " *ar-rāsikhīn* S II, 585
 " *as-sā'il* S N I, 217
 " *as-sālik* G II, 72, S II, 79
 " " *ilā Auḍaḥ al-masālik* S II,
 164
 " " *al-muḥtāḡ* S N II, 526
 " *as-sārī* S I, 262
 - " *ṣarḥ al-Kifāya* S II, 799
 " *aṣ-ṣūfiyya* S II, 619
 - " *wat-tabyīn fi 'l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya*
 S N II, 1024
 - " *ilā(h) taḥqīq ar-riwāya* S II, 250,
 278
 - " *wat-taufīq fi ādāb sulūk aṭ-ṭarīq*
 S N II, 478
 " *aṭ-ṭalībīn* S II, 827
 " *aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-ḥisāb* S II,
 1018, 10
 " *ulī 'l-baṣā'ir wal-abṣār ilḥ* G II,
 324, S N II, 446
 " *al-umma ilā aḥkām al-a'emma* S II,
 597, 36
 - " *fi 'l-uṣūl* S II, 842
 - *ḥiḡḡ* S I, 171, II, 906
 - *ḥiḡra liḡ-ḡālimīn* G I, 186, S I, 315
 - *ḥitāl* S III, 186
 - *ḥitālāin* S II, 180, 6m
Hilānā S III, 382
Hind al-Barmakiya S III, 390
 " *al-Ḡassāniya* S III, 379
Hitler al-mur'ib S III, 435
horistis S I, 374, ix, 4 (s. l.)
-ḥudā G II, 414, S III, 439
 - " *wadīn al-Muṣṭafā* S II, 802

-ḥudā an-nabawī S II, 127, 33, 531
 - " *fi 'n-naṣā'ih* S II, 804
 " *'s-sārī* S II, 75, 54
-Ḥabū'ik fī aḥbār al-malā'ik G II, 147,
 S II, 183, 51
ḥabū'il aṣ-ṣaiṭān S III, 277
ḥabbat al-maḥabba S II, 661
*ḥabk ad-darāri al-muraṣṣa'a biḥabū'ik ad-
 durar* S I, 464, III, 347
-ḥabl al-matin S II, 605
 - " " *fī iḥkām aḥkām ad-dīn* S II,
 596, 116
 - " *al-waḡīq ilḥ* G II, 146, S II, 180, 115
 " *al-wiṣāl* S II, 810
-ḥabs bit-tuhama S II, 144
-ḥadā'iq G I, 427, 504, S II, 250, 505, II, 912
 " *al-adab ilḥ* S II, 1045, 21
 " *li'ahl al-ḥaqqā'iq* S I, 918, 40
 " *aḥdāq al-azḥār* G II, 368, S II,
 495
 " *al-aḥyār* G II, 430, S II, 639
 " *al-albāb* S II, 533
 " " *fī 'ilm qawā'id al-ṣ-rāb* S
 II, 19
 " *al-anwār* G II, 192, 234, S I, 923, 20c
 " " *fī faḍl aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī*
al-muḥtār S II, 693
 " *al-aulyā'* S II, 110
 " *al-azḥār* G II, 264, S I, 614, S II, 375
 " " *walaṭā'if al-aḥbār ilḥ* S II,
 415
 - " *al-badī'iya* G II, 286, S II, 396
 " *al-funūn fī 'ḥtiṣār al-Aḡāni* S I,
 945 zu 226
 " *al-fuṣūl waḡamāḥir al-'uṣūl* S I, 765
 " " *waḡawāḥir al-uṣūl* S II,
 977, 56
 " *al-ḡawālī fī 'l-qabū wal-'awālī* S
 II, 935
 " *al-ḥaqqā'iq* S I, 510
 " " *min al-manṭiq ilḥ* S II,
 1013, 3
 " " *fī maṣwā'iz al-ḥalā'iq* S I,
 659, 8

- ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat aš-Šaqāʾiq S II, 635
 „ al-inʿām fī faḍāʾil Dimašq waš-Šaʿm S II, 409
 - „ al-insīya ilḥ S II, 496
 „ al-ʿiyān S I, 561
 „ al-manḡūr wal-manḡūm S II, 769
 - „ an-nūdira fī aḥkām al-ʿitra aṭ-ṭāhira S II, 504
 „ as-siḥr fī daqāʾiq aš-šīʿr S N I, 486
 - „ fī šaraf saiyid al-ḥalāʾiq S II, 691
 „ at-taʾwīl fī mutašābih at-tanzīl S I, 132
 „ al-uṣūl S II, 827
 „ al-ʿuyūn al-bašīra ilḥ G II, 711, S II, 410
 - „ al-wardiya fī ḡikr (manāḡib) aʿim-mat as-Zaidiya G I, 325, S I, 560
 - „ „ ḥaqāʾiq aḡillāʾ an-Naḡibandīya S II, 774
 „ al-ʿasāmīn G II, 299
 „ as-zahr war-raihān ilḥ S II, 502
 ḥadaqat al-muḡlatain ilḥ S II, 702
 ḥadd al-ḡism S I, 819, 372
 „ al-ḡinā fī ḡurmat al-ḡinā S II, 950, 220
 „ al-ḡilm G II, 454
 - „ fī ʿl-kalām S II, 143
 ḥādī ʿl-arwāḥ G II, 106
 - „ ʿl-aḡʿan G II, 361
 „ ḡulūb ahl ad-dār wadār al-qarār S I, 919, 758
 - „ ʿl- „ ilā liḡāʾ al-maḥbūb G II, 120
 ḥadid S I, 429, 88
 ḥadīq al-aḥbār fī šarḥ māhīyat al-ʿuṣb wal-ʿiqḡār S II, 714
 ḥadīqa S II, 345
 „ t al-adab S III, 382
 „ t al-afrāḥ liʿizāḡat al-atrāḥ G II, 502, S II, 851
 „ t aḡḡāq al-ḡidāq S II, 1039, 117
 „ t al-aḥbār S II, 756, III, 340
 „ al-anīqa S II, 555

- ḥadīqat al-aḥbār S II, 375
 „ t al-baḥār ilḥ S II, 908
 „ t al-bayūn S II, 742
 - „ al-fikriya ilḥ S II, 325
 - „ al-Hilālīya S II, 596
 „ t al-ḥaqāʾiq S I, 801, 206
 „ t al-ḡikma an-nabawīya S I, 701
 „ t „ šarḥ al-Arbaʿīn as-Sai-laqīya S I, 699
 - „ t ḡāliḡat al-aḥbāb S II, 754
 „ t al-luḡa S I, 928n
 „ t al-maʿānī fī ḡaḡīqat ar-raḡīm al-insānī S II, 869
 „ t al-munādama waṭarīqat al-munā-sama S II, 413
 „ t al-muttaḡīn S II, 573
 „ t an-naḡar ilḥ S II, 551
 „ t as-sālikīn ilḥ S II, 597, 33
 „ t al-ward S II, 767
 „ t al-wuḡarā S II, 785
 „ t as-zahr ilḥ S II, 134
 „ t as-Zaurā S II, 374, S II, 501
 -ḥadīf S I, 625, III, 392
 „ A. b. Ḥuḡaima S II, 75, 62
 „ ʿA. b. Ḥ. b. ʿArafa S II, 225
 „ al-arbaʿā S III, 288
 - „ al-arbaʿūna fī faḍāʾil sūrat al-Iḡlāḡ S II, 946, 76
 - „ „ bil-ḡihād S II, 189, 169
 „ al-bāḡīnḡān G II, 149, 95
 „ Di ʿl-Kiḡf ʿan Kaʿb al-aḥbār S I, 101
 „ al-fāʾiq wan-nasīm ar-rāʾiq S I, 273
 - „ al-ḡātim ʿan suʿāl al-ḡātam S N II, 193
 „ Iblīs S III, 127
 „ ʿIsā b. Ḥiḡām S III, 194
 „ Lailā au ad-Durr an-naḡīm S III, 227
 „ man kaḡaba ilḥ S II, 649
 „ an-naḡs S III, 85
 „ Pentaur S III, 39
 „ al-qamar S III, 75
 „ as-salām G II, 149, 48
 „ Sindābād S I, 252
 „ aš-šarḡ wal-ḡarḡ S III, 233

-ḥadīṭ waqā'a fi 's-ṣaḥīḥain lil-imām A. S II,

131.⁴³

„ a. 'l-'amān waḥadīṭ a. Ishāq S II, 938

-ḥadīṭa fi an-nuṣṣ al-'alūqa S N II, 499

-ḥadīrat al-'Arab fi 'l-Andalus S III, 309

„ al-islām fi Dār as-salām S III, 184

- „ al-qadima S II, 735

-ḥadīr al-'ulam al-islāmī S II, 396

-ḥadīrat an-nadīm min ta'rīḥ b. al-'Adīm
S I, 569

- „ al-unsīya G II, 348, S II, 474.⁷¹

-ḥafīṭ fi 'l-fiqh S II, 242

-Ḥafīṭ waṣṣauqī S III, 292

-ḥaḡar S II, 1034.⁹

- „ al-karīm fi nuṣṣ al-ṭibb al-qadīm
S II, 776

„ ḥalāṭa S II, 667

-ḥaṣṣ S II, 190.^{189g}

- „ wa'asrūruh S I, 356.¹¹⁸

- „ al-ḡamīl waṣ-ṣafḥ al-ḡamīl ilḥ S II,
125.¹⁴²

„ wamanūsikuh G II, 220

-Ḥaḡḡ Ṣalabī S III, 221

-Ḥaḡḡāḡ b. Yūsuf S III, 190

-ḥaid al-mar'a G II, 437

-ḥaida wal-'itidār G I, 193, S I, 340

- „ an-naiyira fi 'r-radī 'alā man ḡala
biḡalq al-Qor'ān S I, 340

-ḥā'ik S II, 709

-ḥaira fi ḡāt allāḥ G II, 420

-Ḥaiy b. Yaḡzān G I, 455.²⁸, 460, S I, 817,
831, 900

-Ḥākim bi'amri 'llāḥ S II, 276

-ḥakīm waLailā S III, 234

- „ waSalmā S III, 390

-Ḥalabī i kabīr ṣaḡīr S II, 428

-ḥalāl fi 'l-a'āb as-simāwīya ilḥ S I, 910

-ḥalāwa as-sukkarīya G II, 180, S II, 10

-ḥalba S II, 53

„ fi asmā' al-ḥail al-maḡhūra ilḥ S I,
593

„ t al-kumait G II, 56, S II, 56

„ t al-maḡlīb G I, 140

„ t al-muḡdala G II, 274

-ḥālī biḡalī aḡlā S I, 463

ḥall abyūt al-Baiḡāwī S I, 741

„ „ ṣarḥ al-Ḥabīṣ S I, 532

„ al-aḡāz S II, 917

„ al-'aḡā'id biṣarḥ al-'aḡā'id S N I, 759

„ al-aḡfāl liḡurrū' Ḡauharat al-kamāl
S II, 876, 886

„ asrār al-aḡyār G II, 441, S II, 656

„ baḡṭ fi iḡlāl al-wuḡṭ S II, 597.²⁸

„ ad-daḡā'iq fi 'l-aṣṭurlāb S I, 932.^{34f}

„ ḥudūd al-amrād S II, 1030.³⁷

„ al-ibriz al-muḡhall al-'aziz S II, 908

„ al-'iḡār S II, 56

„ al-'iḡāl G II, 278, S II, 387

„ „ wal-'aḡd fi 'l-'ibāḡāt G I, 405

„ i'rāb al-aḡfiya S I, 525.⁴¹

„ iṣkāl al-aḡkār ilḥ S II, 318

„ al-iṣkāl fi maḡāḡiḡ al-aṣkāl G II, 115.²¹

„ al-iṭiḡādūt allatī auradahū ṣāḡīb al-
Iḡāḡ ilḥ S I, 516, II, 295

„ al-kuḡl S I, 531

„ al-ma'ānī S II, 291, 856

„ al-ma'āḡid S I, 761.^{1a}

„ ma'āḡid al-qawā'id ilḥ G II, 284, S
II, 19, 631

„ al-ma'ḡūd min 'aṣm al-Maḡṣūd G II,
404, S II, 738

„ masā'il muṣkilāt S II, 1043.⁸

„ mas'alat ibtilā'ihī ilḥ S II, 542.¹³²

„ al-mas'alatān as-ṣarḡīya wal-Miṣrīya
S II, 758

„ al-muḡham wal-muḡḡam S I, 440

„ al-mudallāl 'ala 'd-Dārimī S I, 270

„ al-mu'ḡlāt S I, 895

„ al-muḡḡiz S I, 825.^{82cc}

„ al-muḡlaḡ fi baḡṭ al-maḡhūl al-muḡlaḡ
S II, 857

„ al-muḡliḡa al-musammūt bil-ḡidr al-
aṣamm S II, 322

„ al-muṣkilāt S II, 643

„ „ fi 'l-farā'id G II, 432

„ „ ḡadarat fi 's-su'ālāt G II, 69

„ „ fī iḡā' al-waḡal lil-firaḡ
al-Waḡḡabīya S II, 856

„ „ al-iṣārāt G I, 454, S I,
816.²⁰

- ḥall al-muškilāt aš-šudūriyāt G I, 496
 " mutašābihāt al-ḥadīṭ G I, 166, S I, 277
 " " al-Qorʾān G I, 289
 " an-Nafīs S I, 825, 827, II, 856
 " ar-Rūmīza S I, 546
 " ar-rumūz ilḥ S I, 430, II, 329
 " " wakāṣif al-kunūz S I, 783
 " " wamafātih al-kunūz G II, 234, S I, 768, 790, 809
 " " bil-girāʾāt S II, 211
 " " wamiṣṭāḥ al-kunūz S II, 387
 " " waṭ-ṭilasmāt G I, 498
 " aš-Šamsīya S II, 1015, 22
 " šukūk ḥarakat al-iltifāf G I, 470
 " " k. Euklides G I, 469
 " tarkīb al-Kāfiya S I, 535, 48
 " aṭ-ṭilsam wakāṣif as-sirr al-mubham G II, 170, S II, 173
 " al-ʿuqūd G I, 296, S I, 519
 " " ʿan ʿiṣmat al-maṣqūd G II, 375
 " az-zig al-Ṭihānī G I, 511
 -ḥallāq al-maḡnūn S III, 126
 ḥaly al-aḥbār S I, 130
 " al-maʿāšim S II, 375
 " nuḥūr ḥūr al-ḡimān S II, 737
 " wazulfat al-makin S II, 284
 ḥamāsāt al-Aʿlam G I, 309
 - " al-Baṣīya G I, 257, S I, 41, 457
 " al-Buḥturī G I, 80, S I, 41
 " al-Ḥālidīyain G I, 147, S I, 41
 - " al-Maḡribīya G I, 347, S I, 41, 589
 " b. aš-Šaḡarī G II, 696, S I, 41, 493
 - " aš-šugrā S I, 136
 " a. Tammūm G I, 20, 85, S I, 39
 -ḥamāsiyāt fi ʿn-nahḍa al-ʿArabiya S III, 361
 -Ḥamḍāniyāt S III, 477
 -Ḥamāiya S N I, 515
 -ḥāmil fi ʿl-falak wal-maḡmūl fi ʿl-fulk G II, 345, S II, 4739
 -ḥāmiya al-murādāt fi šaraf as-sādāt S II, 971
 -ḥammām G I, 124, S I, 565
 -ḥamqā wal-muḡaffa.īm G I, 503, S I, 916, 9
- ḥūnat al-ʿuṣṣāq waraiḥūnat al-aṣwūq S II, 899
 Ḥanḡal Būbū S III, 276
 -ḥanūn ila ʿl-auḡān S I, 243, 29, 945 zu 237
 - " ḡiṣṣa Miṣriya S III, 232
 Ḥannihāl al-Feniqī S III, 228
 ḥānūt ʿAṭṭūr S I, 245, 68
 -ḥaqāʾiq G II, 252, S II, 356
 " aḡkār maulānū S I, 807
 " al-asmāʾ fi šarḥ al-asmāʾ al-ḥusnā S I, 807
 " al-asrūr S II, 838
 " " aṭ-ṭibb S II, 298
 " ad-daḡāʾiq G II, 168, 359
 " ḡawūmiḍ at-tanzīl S I, 964 zu 507
 " waʿibar S III, 370
 " ʿilm aš-šarīʿa G I, 238, S I, 303
 " " al-tauḥīd S I, 814, 9a
 " al-īmān S II, 449
 " al-istiṣḥād G I, 248, S N I, 440
 - " fi maḡāsin al-aḡlūq S II, 585
 " al-maʿrifa S I, 699
 " al-Qorʾān S II, 281
 " al-taṣfir G I, 201
 " al-tauḥīd fi šarḥ Tuḥfat al-murīa S II, 618
 " aṭ-ṭibb S II, 827
 " al-ʿulūm G I, 425, 10
 - " w " S II, 1044, 18
 " al-uṣūl S II, 831
 - " al-wardīya G II, 489
 -ḥaqība az-zarḡūʾ S III, 226 (s. l.)
 -ḥaqīq S I, 749, 9b
 " al-aḡbār fi auṣāf al-biḡār S II, 733
 - " al-bāḥir S II, 190, 170
 -ḥaqīqa S III, 213
 " al-ādamiya S I, 356
 - " al-bāḥira fi asrūr aš-šarīʿa aṭ-ṭūhira S II, 869, 7
 " t al-ḥaqāʾiq G II, 206, S II, 283
 " t al-islām waḡuḡūq al-ḡukm S III, 329
 - " ḡwal-maḡāz G II, 348, S II, 474, 70
 " t al-ḡaulain S I, 754, 53c

- haqīyat at-tawagğuh fi 'l-'ibādāt S II, 955⁸¹
 " al-yaqīn wazulfat al-mutamakki-nin S II, 284⁶
 -haqq G I, 443. S I, 795²⁴
 " abawaihi 'am. G II, 432
 " al-ğum'a S II, 670^{56a}
 " al-ma'rifa ilh S II, 958¹⁰⁶
 - " al-mubin G I, 443¹²
 - " " fi daf' šubuhūt al-mubt'ilin S II, 315
 - " " " taşwib al-muğlahidin S II, 794
 - " rūh al-fāqila S III, 84
 " aš-šahid S II, 193^{245b}
 " ta'ğir aš-šahāda S II, 542¹¹²
 " at-ta'lim S II, 193^{245c}
 - " ya'fū S III, 479
 - " al-yaqīn S II, 475⁸³
 - " wa'ain al-yaqīn S II, 122⁵⁷
 harakat ad-dahrağa G II, 212, S II, 296
 " al-falak S I, 385
 " al-qamar G I, 470
 " aš-šams S I, 386
 -harakāt as-samāwīya G I, 221
 -harāra al-'Asiyya S II, 1031
 harb al-ğamal S I, 323
 - " al-ma'sūq baina lahmi ad-da'n waḥa-wādir as-sūq S II, 907
 hasab al-muḥṭi S II, 605
 ḥsanūt al-haramain fi madh ḡadd al-Ḥasanain S II, 903
 ḥsarūt al-muḥibbīn S II, 383
 -ḥāsīd wal-maḥsūd S I, 243³⁰
 ḥasnā' al-Ḥiğāz S III, 416
 " Saiṭanik S III, 415
 - " al-wāḡfiya S III, 229
 -ḥās wal-maḥsūs S I, 835
 Ḥassām al-'Arabi S III, 228
 -ḥašā'is S I, 371, 422
 ḥāsiya 'alā Adāb al-baḥt S II, 322, 571
 " " 'l-'Arba'iz an-Nawāwīya S II, 469
 " " 'l-'Asfār al-arba'a S II, 833
 " " 'l-'Aibāk wan-nağīr S II, 647

- ḥāsiya 'alā 'l-'Alfiya S II, 402, 575, 726
 " lil-Amān S II, 816
 " 'alā Anwār at-tanzīl S II, 597²²
 " " 'l-'Aqā'id S II, 520
 " " an-Nasafiya S II, 571
 " " 'Aqīdat as-Sanūsī S II, 697
 " " 'l-'Ašmāwīya S II, 423
 " " Auḍaḥ al-masālik S II, 394, 873
 " " 'l-Baiḍāwī S II, 308⁶⁹, 322, 529, 639, 647, 650, 653
 " " baitai al-ma'ğulāt ilh S II, 727
 " " 'l-Buḥārī S II, 681, 692
 " " 'd-Durar S II, 660
 " " Faḍā'il Ramaḍān lil-Uğhūrī S II, 747
 " " Farā'id al-fawā'id S II, 741
 " " Faṭḥ al-ğaiğ S II, 440
 " " " al-waḥḥūb S II, 444
 " " 'l-Fawā'id ad-Diyā'iya S II, 419, 587
 - " al-ğadīda S II, 289^f
 - " " aš-Şadrīya S I, 926
 " 'alā Ġāmi' al-fuṣūlain S II, 432
 " " 'l " aš-ṣağīr S II, 423
 " " 'l-Ġarabardī S II, 571
 " " ḡihat al-waḥda S II, 502
 " al-Ġurğānī 'ala 't-taṣawwurāt S I, 845
 - " al-ğarībiya S I, 927^{2p}
 " 'alā Ġāyat al-wuṣūl S II, 744
 " " 'l-Ḥidāya S II, 856
 " " 'l-ḥamdala S II, 439
 " " ḥāsiyat al-Ġurğānī 'alā šarḥ al-Iğī li Muḥtaṣar al-mun-tahā S II, 632
 " " " al-Ḥiğāz 'alā Muḥtaṣar at-talḥiṣ S II, 588
 " " " al-Lāzī ilh S II, 1015^{18a}
 " " " Mir Zāhid S II, 625
 " " " šarḥ al-'Izzī S II, 441
 " al-ḥawā'is 's-Zāhidīya S II, 303
 " 'ala 'l-Ḥiğn al-ḥaṣīn S II, 858
 - " al-Ḥanqāhiya S II, 290, 577
 " 'ala 'l-Ḥarāiṣ S II, 874
 " " 'l-Ḥarīda al-baḥīya S II, 743
 " " 'l-Ḥasrağīya S II, 684

- ḥāṣiya 'alā *Iḏāḥ an-Nawawī* S II, 529
 - " *al-iḥtiṣāriya ar-ramliya* S II, 1038, 115
 " 'ala 'l-*Iynā* S II, 444, 453, 741
 " " *I'rāb al-qārī* S II, 490
 " " 'l-*Isāgūḡi* S II, 322
 " " 'l-*Iṣārāt* S II, 296
 " " *Iṭḥāf al-murīd* S II, 738
 " " 'l-*Kāfiya* S II, 593
 " " 'l-*Kaṣṣāf* S II, 90, 593, 639
 " " 'l-*Kifāya* S II, 839
 " " " *t aṭ-ṭalīb* S II, 439
 " " *mā amlāhu 's-ṣaiḥ al-Quwaisinī*
 S II, 747
 " " 'l-*Mabāḥiṭ al-ilāhiya* S II, 593
 " " *Madārik al-aḥkām* S II, 504
 " *fi l-manṭiq* S II, 831
 " 'alā *masā'il al-Kaṣṣāf* S II, 308, 68
 " " *matn maḡḥūl fī taḡwīd al-*
Qor'ān S II, 983
 " " *Maṭālī' al-anṣār* S II, 587
 " *al-Maṭlā' as-sa'id* S II, 739
 " 'alā *Maulid aṣ-ṣaiḥ A. ad-Dardīr* S
 II, 741
 " " 'l-*Mawāhib* S II, 874
 " " 'l-*Mawāqif* S II, 322, 672, 140
 " " 'l-*Minhāḡ* S II, 418
 " " 'l-*Muḥākamāt* S II, 673, 162
 " " *Muḥṭalaf al-'Allāma* S II, 575
 " " *Muḥṭaṣar al-Ḥalīl* S II, 738
 " " *Nāfi'* S II, 575
 " " 'l-*Muqaddima al-Ġazariya* S II,
 443
 " " " *al-'Isziya* S II,
 459
 " " 'l-*Muṭawwal* S II, 322, 621
 " " 'n-*Nasafiya* S II, 117
 " " 'n-*Nūniya* S II, 317, 659
 " " 'n-*Nuqāya* S II, 591
 " " *Qaṭr an-nadā* S II, 396
 " " *Rasā'il al-Anṣārī* S II, 798,
 800
 " " *r. iṭbāt al-wāḡib* S II, 591
 " " " *al-wuḡūd* S II, 673, 163
 " " *al-maḡḥūl al-muṭlaq* S II, 295
 " " *M. aṣ-Ṣabbān* S II, 742
 ḥāṣiya 'ala 'r-r. *aṣ-Ṣamsiya* S II, 622
 " " *r. Taṣniṭ al-ādān ilḥ* S II, 947, 83
 " *t as-Sūmī* S I, 654
 " 'ala 's-*Sirāḡ al-munīr* S II, 726
 " " 's-*Sullam al-murauniq* S II, 618,
 624, 741
 " " 's-*Ṣāfiya* S II, 394
 " " 's-*Ṣams al-bāsiḡa* S II, 624
 " " 's-*Ṣamsiya* S II, 593
 " " *ṣarḥ 'Abdal'azīz al-Ġaunpūri ilḥ*
 S II, 858
 " " " *al-Amṭila al-muḥṭalifa* S
 II, 498
 " " " *al-'Aqā'id* S II, 318, 330,
 440, 614
 " " " " *al-'Aḡudiya* S II,
 279, 624
 " " " " *an-Nasafiya* S
 II, 425
 " " " *al-'arabiya* S II, 439
 " " " *al-'Aṣmāwiya libn Turki*
 S II, 738
 " " " *al-Aṣḥarī 'ala 'l-Burda*
 S II, 890
 " " 's- " *al-ḡadīd* S II, 587, 590
 " " " *Ġam' al-ḡarwāmi'* S II, 223
 " " " *al-Ġarabardī* S II, 440
 " " " *al-Ġurḡānī* S II, 571
 " " " *al-Haiṭamī fi 'l-Hamsiya*
 S II, 445
 " " " *al-Hamziya lil-Hāsimī* S
 II, 480
 " " " *Hiāyat al-ḥikma* S II,
 587
 " " " *Ḥikmat al-'ain* S II, 319
 " " " *Ḥālid 'alā muqaddimatihī*
 'l-*Aṣḥariya* S II, 738
 " " " *Kanz ad-daḡā'iḡ* S II, 425
 " " " *al-Luma'* S II, 836
 " " " *al-Maibudī* S II, 621
 " " " " *'alā Hidāyat*
al-ḥikma S II, 856
 " " " *al-Manḡaḡ* S II, 456
 " " " *al-Mawāqif* S II, 594
 " " " *al-Minhāḡ* S II, 443, 497

- ḥāsiya 'alā šarḥ Minhāğ at-tālibin S II, 492
 " " " al-mu'allif S II, 786
 " " " al-Muḥtaṣar S II, 392, 422, 875
 " " " al-Mulaḥḥaṣ S II, 591
 " " " " al-ḥa'fa S II, 856
 " " " al-Muqaddima al-Azha-
 'iya S II, 418
 " " " al-Gazariya S 455
 " " " al-Muṭawwal S II, 594
 " " " Qaṭr an-naḍā G II, 441, S II, 785
 " " " ar-Raḥbiya S II, 420
 " " " r. Adāb al-baḥt S II, 295
 " " " ar-R. al-'Aqūdiyya S II, 737
 " " " " al-Ḥusainiya S II, 660
 " " " as-Samargandīya S II, 392, 420, 440
 " " " šaiḥ al-islām 'ala 'l-Isā-
 gūğī S II, 738
 " " " aš-Samsīya S II, 589, 335
 " " " at-Tağrid S II, 279, 591
 " " " at-Turfa fi 'l-muṣṭalaḥāt S II, 890
 " " tafsīr al-Baiḍūwī S II, 433, 459, 583, 608
 " " " sūrat al-anām S II, 652
 " " Tağrid al-kalām S II, 385
 " " 'l-Taḥātuf S II, 673, 161
 " " Taḥdīb al-manṭiq S II, 588, 622
 " " Taḥrīr al-qawā'id al-manṭiqiyya S II, 737
 " " Tuḥfat at-tullāb S II, 443, 729
 " " 'l-umūr al-'amma S II, 622
 " " 'Uyūm al-tawārīḥ S II, 469
 " " k. al-Waraqāt S II, 496
 " " 'l-Wiqāya S II, 329
 " " 's-Zāhidīya S II, 624
 " " Zubdat al-fiqḥ S II, 811
 -ḥaṣḍ al-awwal S III, 491
 " al-ḥaṣm S III, 158

- ḥaṣḥaṣa bināqd al-'awūdū bil-qahqaha S II, 858
 -ḥāṣil G I, 506, S I, 921, 32a
 - " min al-Kūmil S II, 938
 - " fi 'l-misāl S I, 429, 77
 ḥaṣin al-qārī fi 'ḥtilāf al-maqārī S II, 653
 -ḥaṣr wal-iṣā'a G II, 148, 80
 Ḥātimīya G I, 88
 -ḥaṭṭ 'alā ḥifz (ṭalab) al-'ilm S I, 917, 27c
 - " " 'l-tiğāra waṣ-ṣinā'a ilḥ S II, 1007
 - " " ṭalab al-'ilm S I, 194, 13
 " " al-wurrūd 'alā ḥubb al-aurūd S II, 715
 ḥaṭṭ an-niqūb 'alā wağḥ 'amal al-ḥisāb S II, 364
 -ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd S III, 415
 ḥaṭṭ al-ḥayāt G I, 440, 444, S I, 786
 ḥaul al-kura al-arḍiyya S III, 388
 ḥauliyyāt Miṣr as-siyāsiyya S III, 309
 -Ḥaurū S II, 307
 Ḥaurū bilā Adam S III, 251
 " al-ğadīda S III, 226
 ḥawādiḥ wa'arā' al-Ḥāğğ Darwīš wa'Umm
 Ismā'il S III, 237
 - " wal-bida' S I, 830, 4
 " ad-duḥūr fī mada 'l-aiyām waš-
 ūḥūr G II, 42, S II, 40
 - " al-ğāmī'a ilḥ S II, 202
 " as-ṣamān S II, 33
 " " warwafayāt aš-ṣuyūḥ wal-
 aqrūn G II, 707, S II, 41
 ḥawā'iğ al-'Atfār fī 'agr al-ḥimār S II, 9
 - " al-yaumiyya G II, 299
 -ḥawāsi 'l-Madaniyya S II, 555
 - " 'l-mufahhima S II, 276
 " maḍwū'āt al-'ulūm S I, 820, 88k
 - " wan-nikāt ilḥ S N II, 301, 441
 " 'r-rafi'a al-ğawāṣi S N II, 478
 " 'alā šarḥ al-'Aqā'id al-'Aqūdiyya S III, 316
 " " Tağrid al-ḥaqā'iq S II, 279
 " wata'liqāt 'ala 'l-Muwaṭṭa' S II, 874
 -ḥāwī G I, 234, S I, 418
 " " lil-'amāl as-sulṭāniyya warusūm al-
 ḥisāb ad-dīwāniyya S I, 854

- ḥawī *lil-fatāwī 'l-ḥadīṭiyya* G II, 152, 173, S II, 188.^{189c}
- " *fī 'l-fiqh* S I, 653
- " *'l-funūn wasalwat al-maḥzūn* S N II, 171
- " *liḡum^c al-ma'ūnī* S I, 731
- " *'l-ḥisān* G II, 138
- " *fī 'ilm at-tadūwī* S I, 901, II, 299
- " *'l-kabir fī 'l-furū^c* G I, 386, S I, 668
- " *'l-lubāb min 'ilm al-ḥisāb* S II, 156
- " *masā'il al-wāqī'āt* G I, 382
- " *'l-muḥtaṣar ilḥ* G II, 168 S II, 216, 218
- " *'l-Qudsī fī 'l-furū^c* G I, 378, S I, 649
- " *'s-ṣaḡīr* S II, 298
- " *fī 'l-fatāwī* G I, 394, S I, 679
- " *'alā ṭuraf min at-tanzīl* S II, 495
- ḥawīyat al-iḥtiṣār fī uṣūl 'ilm al-biḥār* G II, 179, S II, 231
- " *aṣ-ṣalāḥ liman arāda 'n-naḡāḥ* S II, 931
- ḥayāt *al-adabīya fī Ġazīrat al-^cArab* S III, 299
- " *al-aḥrār waḥidā³ al-aḥḍār* S N II, 559
- " *al-anbiyā³ fī qubūrihim* G I, 363
- " *al-arwāḥ wad-dalīl ilā ṭarīq aṣ-ṣalāḥ wal-falāḥ* G II, 702, S I, 772
- " *al-murīdīn ilḥ* S II, 1010, 135b
- " *wanaḡāt al-aṣḍāḥ* G II, 445, S II, 661
- " *bā'is* S N III, 230
- " *al-Buḥārī* S I, 260, II, 777
- " *al-fa'ūd au ṣuwar aṣ-ṣīr fī rauḍat al-baḥrain* S III, 230
- " *al-ḥayawān* G II, 138, S II, 171
- " *lbr. al-^cAbbāsī* S I, 223
- " *fī Lubnān* S III, 389
- " *Muḥammad* S III, 208
- " *an-naṣf fī ḥadīṭ al-Quds* S II, 845
- " *al-qulūb* G II, 440, S II, 654
- " *fī ḥubb aḥḍāb 'allām al-ḡuyūb* S II, 996
- " *ḥaṣṭiyat al-wuṣūl ila 'l-maḥbūb* G II, 119, S II, 148

- ḥayāt saṭiyid al-^cArab* S III, 498
- " *ṣaḡā³* S III, 229
- " *aṣ-ṣīr wa'atṭwāruh* S III, 499
- " *aṭ-ṭāniya* S II, 233
- ḥayawān G I, 153, 237, II, 30, S I, 241.²
- " *wal-insān* S I, 380
- ḥazm *wal-^cazm* S I, 245.⁴¹
- " *al-ḡuyū^s* S I, 536.^{n. 2}
- ḥazīrat *al-i'tinās* G II, 310
- ḥaṣṣ *al-aufar* G II, 396, S II, 541.⁶⁰
- " *al-wāfir* G II, 149, S N II, 186.¹⁰³
- ḥibāla G II, 166
- ḥidānat aṣ-ṣaḡīr al-mumaiyiz ilḥ* S II, 125.¹³¹
- ḥifṣ al-aṣḡarain* G II, 313, S II, 431
- " *al-lisān* S I, 274
- " *aṣ-ṣiḥḥa* S I, 415, II, 367
- " *wa'izālat al-maraḍ* S I, 366
- " *ṣ-ṣuḥḥa* G I, 456.⁵⁶
- ḥiḡāb G I, 180
- " *al-aḡṭār* S I, 430
- " *wadammuh* S I, 243.⁴²
- Ḥiḡūziyāt S N I, 132
- ḥikam *al-^cAṭā'iya* G II, 118, S II, 46
- " *ad-Dāmūnī* S II, 47^c
- " *al-ḡadira bil-idā'a* S II, 130
- " *al-ḥukamā³ wal-quḍanā* S I, 839
- " *al-ilāḥiyya* G I, 447, S I, 799.¹²⁴
- " *wal-mawārid al-baḥiyya* S II, 477.⁴⁷
- " *al-ilmīya waḡawāhir durrīya ilḥ* S II, 566
- " *'irfāniya* S II, 601
- " *al-kubrā* S II, 701
- " *a. Madyan* G I, 438, S I, 784
- " *al-Mahdawīya* S II, 790
- " *lir-Rifā'i* S II, 869
- " *al-malakiya* G II, 369
- " *mawā'iz* G I, 435
- " *b. al-Muḡaffā^c* S I, 236
- " *al-muṣṭahira* G II, 149.⁷³
- " *al-muṭrida wal-kalimāt al-muḡḡida* S II, 502
- " *an-nabawiya* G I, 170, II, 81, S I, 285.³
- " *an-nabī* S N I, 604

- hikam Nabūlyūn* S III, 276
hikāyāt S N II, 913
 - " *wal-aḥbār al-ḥisān* S N II, 907
 - " " *wan-nawādir wal-aṣṣār* S N II, 910
 " *al-Ḡunaid* S I, 355
 - " *al-ḡariba* G II, 365
 " *ḥisān* S II, 913
 " *al-mahḡar* S III, 477
 " *al-maṣāyih* S I, 358
hikāyat al-aqwāl al-ʿaṣima ilḥ S I, 702
 " *al-ʿaṣiqain* S III, 91
 " *ma 'staḡraḡahu 'l-qudamā' min ḥaṭṭain* ilḥ S I, 384
 " *'Oṭmān al-Ḥaiyāt fi 'l-luṣūs wa-wa-ṣāyahu* S I, 244, 55
 " *a. 'l-Q. al-Baḡdādī* G I, 155, S I, 254
 " *qawl asnāf as-Zaidiya* S I, 245, 118
 " *al-waḡd wal-hawā* S II, 510/1
-ḥikma S III, 280
 " *t al-ʿain* G I, 466, S I, 847
 " *t al-Dāūd* S I, 101
 " *ti 'Alā'i* S I, 821, 68nn
 - " *al-ʿarṣiya* S II, 589
 - " *al-ʿarūdiyya* G I, 456, 64
 - " *al-bālīga* G II, 420, S II, 621
 - " " *waṣarḥḥū* S II, 1015, 23
 - " *al-ḡadīda* S I, 769
 - " *al-ilḡamiyya fi 'r-radd 'ala 'l-falāṣifa* G I, 442, 42, S N I, 796
 " *t al-iṣṭāq* G I, 437, S I, 782
 " " *ilā kuttāb al-ʿafāq* S II, 398
 - " *fi 'l-maḥṭūqāt* G I, 424, S I, 752, 43
 - " *al-maṣriḡiya* S I, 755, 66 b, 820, 68e, III, 276
 " *t al-manṭ* S I, 814, 140, 820, 63a, 923, 27 d
 - " *al-muridiyya fi 't-ṭariqa at-Tiḡāniyya* S II, 876
 - " *al-mutaʿāliyya* S II, 588
 - " *was-sirr fi ḥaun al-wuḡū* S II, 52
 - " *aṣ-ṣarḡiya* S I, 820, 68e
ḥilata wamaḥḥilata S I, 163
-ḥilm S I, 248, 39
 " *al-Ḥind* S I, 239

- ḥilm al-mulūk* S N II, 762
ḥilyat al-abdāl S II, 281
 " " *wamā yaṣḡaru 'anhā ilḥ* G I, 444, S I, 796, 29
 " *al-abrār* G I, 397, S I, 617, II, 533
 " " *waṣṣār al-aḡyār ilḥ* S I, 685
 " *al-ʿadāb liḡawi 'l-albāb* S I, 596
 " *aḥl al-faḍl wal-kamāl* S II, 422
 " " *al-kamāl* G II, 285
 " *al-ʿarūs naḡm Iqāʿat an-nāmūs* S II, 235
 " *al-ʿaṣr al-ḡadīd ilḥ* S II, 868, III, 83
 " *al-auliyyā* ilḥ G I, 362, S I, 617
 " *al-badīʿ fi madḡ an-nabī aṣ-ṣaḡfī* S III, 342, N II, 397
 " *al-banāt wal-banīn* S II, 944
 " *al-barara waṣṣār al-ḡiyara* S II, 528, 28, 558
 " *al-baṣār fi taʿriḡ al-qarn at-tāṣīʿ* ʿaṣar S III, 422
 " *duwi 'l-afḡam ilḥ* S N II, 744
 " *al-faḍl waṣṣimat al-karam ilḥ* G II, 134, S II, 165
 " *al-faṣiḡ* S I, 182, II, 6
 " *al-Iqāʿ al-badīʿ* S II, 397
 " *al-kuramā* ilḥ S II, 905, 909
 " *al-lubb al-maṣūn* S II, 706
 - " *al-mubāraka* S I, 269
 " *t al-muḡāḡara fi ṣināʿat aṣ-ṣiʿr* S I, 193
 " " *waʿunwān al-muḡā-kara* G II, 696, S I, 501, 17
 " *an-nāḡi* G II, 702, S I, 660, II, 428
 " *an-naṣar fi faḍl al-aʿimma al-iḡnai* ʿaṣar S II, 533
 " *an-nuṣṣār ilḥ* S II, 454
 " *as-sadād war-ruṣd* S I, 662
 " *as-sariyīn* G I, 333
 - " *aṣ-ṣarifa* G II, 432
 " *t aṣ-ṣibyān* S II, 814
 " *t aṣ-ṣifāt fi l-asmaʿ waṣ-ṣināʿāt* S II, 40
 " *t at-tirās* G II, 475, S II, 724
 " " *fi ḡall masāʾil al-aḡās* S II, 448

- hilyat al-ʿulamāʾ fī maḏāhib al-fuqahāʾ*
 G I, 391, S I, 674
 „ *al-ʿuqūd ilḥ* S I, 495, 10
 „ *al-waḥījīn ilḥ* S II, 864
 „ *as-zaman bimanūqib ḥūdīm al-waṭan*
 G II, 481, S II, 731
ḥiml saḡal G II, 477
-Ḥīra al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya
 S III, 496
ḥirūr al-maʿūnī S I, 731
ḥirz al-amīnī S II, 621
 „ *warwaḡḥ at-tahānī* G I, 407,
 409, S I, 725
 „ *al-aqsām* S II, 1009, 124
 - „ *wal-manʿa fī bayʿūn amr al-ḥudū wal-*
muʿa S N II, 972
 - „ *al-manīʿ min al-Qaul al-badīʿ* S II, 32,
 189, 189ss
 - „ *al-Qudsī fī tafsīr āyat al-kursī* S II,
 985, 118
 - „ *ar-rasīm* S II, 277
 - „ *aš-šamīḥ al-aḡḡam* S II, 468
 „ *aṭ-ṭamīn šarḥ al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 277
 „ *al-wiqāya* S I, 801, 172
 - „ *al-Yamanī al-maṣḥūr bis-Saifī* S II, 841
-ḥisāb G II, 126
 „ *al-abwāb* G I, 522
 „ *al-aḡālīm as-saḏʿa* S I, 393
 - „ *an-nuḡūmī* S I, 396
 „ *fī 'l-ḡabr wal-muqābala* S N I, 857
 „ *ruʿyat al-aḡilla* G I, 218
-ḥisba S I, 668
 - „ *fī 'l-islām* S II, 125, 131
ḥiṣb al-badūn S I, 369, 422
-ḥiṣn al-aḡḡar šarḥ ḡaulihī šīʿm ilḥ S N II, 325
 - „ *wal-ḡanna 'alā 'Aḡūdat ahl as-sunna*
 S I, 746, 38
 - „ *al-ḡaṣīn* S I, 752, 47w,
 „ „ *min kalām saiyid al-mursalīn*
 G II, 203, S II, 277, 19
 „ *al-ḡarīʿ fī 'ḡtīlāf al-maḡarīʿ* S II, 455
-ḥiṭṭa fī ḡikr aṣ-ṣiḡḡḡ as-sitta S II, 860
-ḡiyal G I, 206, 386, S I, 383
 „ *fī 'l-ḡurūb ilḥ* S II, 167
 „ *al-luṣūṣ* S I, 244, 55

- ḡiyal luṣūṣ an-nahār* S I, 244, 55
 „ *wal-maḡūrīḡ* G I, 173, S I, 292
 „ *al-mukaddīn* S I, 245, 6b
 - „ *ar-rūḡḡānīya* G I, 212
 „ *surrāḡ al-lail* S I, 244, 55
-ḡizb G II, 205
 „ *ʿAḡ.* G I, 436, S I, 778, 16
 „ *al-aḡsām* S I, 785
 „ *b. ʿArabī* G I, 447
 „ *al-asrār ar-rabbānīya* S II, 996, 7
 - „ *al-aḡḡam ilḥ* G II, 396, S II, 540, 51
 „ *al-Radaʿwī* G I, 450
 „ *al-baḡr* G I, 449, S I, 805, 5
 „ *al-barr (al-ḡabīr)* S I, 805, 6
 „ *baṣṣīr al-ḡairāt* G I, 436, 14
 „ *aḡ-ḡuḡḡ* S I, 805, 16
 „ *al-falṭḡ* G II, 253
 „ *al-fardūnīya* G II, 119, S II, 148
 „ *al-faḡḡ* G I, 449, S I, 805, 10 N II, 148
 „ *al-ḡamd* S I, 805, 115
 „ *al-ḡifḡ* G II, 350
 „ *al-ḡimāya* G II, 350
 „ *al-istiḡḡāt bisaiyidas-sādāt* S II, 764, 119
 „ *al-luṣḡ* G I, 449, S I, 805, 9
 „ *al-maḡrib* S II, 362
 „ *an-naḡāt* S II, 147, 6
 „ „ *wabṭihḡḡ al-iltiḡāʿ* S I, 779, 38
 „ *an-naṣr* G I, 449, S I, 805, 8
 „ *an-Nawaṣī* G I, 337, S I, 685
 „ *an-nūr* G II, 118, S II, 150
 „ *as-sūdāt* G II, 119
 „ *aš-šikāya* S I, 805, 14
 „ *at-tafrīḡ* S I, 805, 17
 „ *at-tarḡīb ilḥ* S II, 998
 „ *aṭ-ṭams 'alā 'uṣūn al-aḡdā'* G I, 449,
 S I, 805, 7
 „ *al-wasila* S N I, 779
 „ *al-wiqāya* S I, 801, 12
-ḡubb fī 'l-aḡḡḡ S III, 259
 „ *al-aḡḡān* S I, 237
 - „ *wad-dasīra* S III, 95
 - „ *al-ḡalāl* S III, 387
 - „ *ḡutta 'l-maut* S III, 193
 - „ *aṭ-ṭāḡḡir* S III, 229, 230
 - „ *al-Yūsufi* S I 920, 75i

- ḥubb was-siwāḡ S III, 227
 -ḥudūd G I, 166, S II, 86, N II, 1013
 - " wal-aḥkām S II, 329
 " al-ʿālam S I, 411, 961
 " al-amrāḡ S II, 1030, 28, 37
 - " al-anīqa ilḥ S II, 118, 45
 " al-aṣyāʾ warusūmihā G I, 456, 37, S I, 373
 " al-fiqh ʿalā tartīb abʿwāb al-fiqh S II, 426, 38
 - " al-fiqhiya S II, 347, 737
 - " wal-furūq G I, 486, S N I, 888
 " al-ḥuṭf G I, 456, 54
 - " al-mušriqāt S II, 950, 23
 " an-naḥw G II, 380, S I, 175, II, 371, 512
 - " fi ʿl-uṣūl G I, 166
 ḥudūt al-aḡsām G I, 457, S I, 822, 78
 ḥudairat al-quḍā S I, 752, 47h
 ḥudūr al-ʿālam fi ʿaḡḡ an-nikāḥ S II, 648
 -ḥuḡḡ S I, 291
 - " al-ʿāṣara fi ḡauhariyat nafs al-in-sān an-nāliqa S I, 820, 68h
 - " al-bākira fi ifḥām aṭ-ṭāʿifa al-fāḡira S II, 308, 57
 " al-bahīya S II, 848
 " al-karūma fi āfūr al-qiyāma S II, 861
 - " al-mubīna G II, 153, S II, 191, 204
 - " al-muqniʿa fi aḥkām lailat al-ḡumʿa S II, 823
 " al-muthilīn S I, 822, 68, 77
 " an-Naṣārā ʿala ʿl-muslimīn S I, 240
 - " al-qafīya liltifāq al-fīraq al-isāmīya S II, 508
 " al-Qorʿān G I, 414, S I, 735
 " al-urūḡ ʿalā ahl al-luḡūḡ S II, 859
 " uṣūl iʿtiqād ahl as-sunna wal-ḡamāʿa G I, 180
 -ḥuḡḡa al-bāliḡa liṣḥḥat al-aʿila aṣ-ṣāʿiḡa S II, 967, 7
 " wal-burḥān ʿalā fityān ḥudā ʿs-na-mān S II, 168
 " ad-āḡamiḡa G II, 191
 " t al-ḡaḡḡ S I, 749a
 - " wal-iḡfāl S I, 176, 3

- ḥuḡḡat al-isām fi rasm al-ḡaṭṭ ilḥ S II, 606
 " allāḥ ʿala ʿl-ʿālamīn ilḥ S II, 764, 34
 " t " al-bāliḡa G II, 418, S II, 615, 3
 - " al-mansūba li Suḡrāṭ S I, 385, 25
 - " al-marḡiya fi ʿn-naṣiḡa wal(li) radd baʿḡ ṣubāḥ aṣ-ṣiʿa al-Ḥaṣabīya S II, 865, 962, 38
 " t (ḡuḡḡ) an-nubūwa S I, 242, 2
 " t al-qirāʿūt S II, 979
 - " ar-rāḡiḡa S II, 151
 - " " lisulūk al-maḡaḡḡa al-wāḡiḡa S II, 58
 " t as-samūʿ G II, 445
 - " bisariqūt b. Ḥiḡḡa G II, 57, S II, 57
 - " aṣ-ṣaḡira S I, 950 zu 291
 - " t al-widād ilḥ G II, 445, S II, 662
 -ḡuḡub G I, 444, S I, 796, 27
 - " al-musbala G II, 418
 ḡukm aḡwāl al-ḡabr wal-ḡaṣr S II, 531, 21
 " amwāl aṣ-ḡalama G I, 384
 - " bilū taḡaddum daʿwa waḡuḡūma G II, 311
 " al-ḡibāʾ wan-namīna ilḥ S II, 531, 23
 " ḡalq allāḥ as-samawāt wal-arḡ S II, 531, 23
 " al-inḡiṭāʾ ʿala ʿs-ṣaḡir ilḥ S II, 843
 " katm al-ḡaḡ wal-ḡilm S II, 531, 25
 " al-laʿib bin-nard waṣ-ṣiṭrang G II, 224
 " mā qabl wāw al-ḡumʿa G II, 477
 " al-maḡbūḡ fi taḡrīm fī qaumʾ Lūṭ S N II, 150
 - " al-muṭlaḡ fi ʿl-qarn al-ʿiṣrīn S III, 155
 " al-qanādīl an-naḡawīya G II, 183
 - " ʿalū qirānāt al-kawāḡib ilḥ G I, 474, S I, 868
 " rafʿ aṣ-saut bid-dīkr G II, 344
 " ar-raḡḡa S II, 542, 144
 " aṣ-ṣaḡīl G II, 151, 131
 - " biṣ-ṣiḡa wal-muḡib G II, 67
 " ʿal-taṣʿir G II, 347, 54
 -ḡukūma al-Miṣriya fi ʿs-Ṣaʿm S III, 434
 ḡulal al-maḡāla S I, 302, 10 (l. ḡall?)
 - " al-marḡūma G II, 262, S II, 372
 - " al-mauṣiyya fi ʿl-aḡbūr al-Marrākoṣiyya S II, 342

ḥulal as-sundusiya fi 'l-aḥbār wal-āḥūr al-Andalusīya S III, 398
 - " " " at-Tūnisīya G II, 458, S II, 685
 - " " madh as-šam'īl al-Muḥammadiya (al-manāqib al-Aḥmadīya S II, 5, 684)
 - " " ša'n Wahrūn wal-ḡasīra al-Andalusīya S II, 685, 880
 - " fī šarḥ abyāt al-Ḡumal S I, 171
 - " az-Zanḡfūrīya fī aḡwibat al-as'ila at-Ṭaifūrīya S II, 885
 ḥullat aḡ-ḡuḡab G II, 348, S II, 475-72
 - " aḡ-ḡūḡīya G II, 287, S II, 398
 - " al-muḥallama al-baḥīya (G II, 363 (s.l.)
 - " as-siyarā' G I, 341, S I, 581
 - " fī madh ḡair al-wara' G II, 13
 ḥulūl al-aḡkāl S II, 1037-5
 " al-ḡarḡakib al-burūḡ al-iḡnai 'aḡar S I, 389
 -Ḥulwāniya fī 'ilm al-'Arabīya S N II, 915
 ḡulwat aḡ-ḡibān G I, 277
 -ḡumānūt al-badī'a fī madh 'ilm as-šarī'a S II, 255
 ḡumūt al-islām S III, 308
 -ḡummaḡūt G I, 236, S I, 416
 -ḡuḡūḡ S II, 762
 " ad-duwal S III, 381
 " iḡwat al-islām G II, 338, S II, 466
 - " at-ṭaḡra G II, 451-59
 -ḡūr al-'in watanbīh as-sūmī'in G I, 301, S I, 528
 - " urḡūsa fī 'l-maḡhab S N II, 432
 ḡūrīya S III, 230
 ḡurr ḡalis wa'anful anīs S II, 910
 - " an-naḡīs S II, 229
 -ḡurūḡ aḡ-ḡalībīya fī 'l-āḡūr as-Suryāniya S III, 423
 -ḡurūḡ S I, 179, 373, 379, II, 920

-ḡurūḡ 'Al. b. 'Amir al-Yaḡḡubī as-Ša'mī S I, 721
 " al-ma'ānī S I, 171
 " al-manāḡib al-'alīya S II, 228, 17
 - " at-ṭalṭaḡa ilḡ G I, 445, S I, 797-73
 ḡusām al-islām fī naḡḡ mā ḡuḡarahū 'Abā- al-'asīs fī bāb an-nubūwa S II, 852
 " al-mūḡḡī fīmā waḡa'a min a. Bekr b. 'O. min al-i'tirāḡ S II, 564
 - " al-mamaḡūd fī 'r-radd 'ala 'l-Yaḡūd S II, 989-2
 - " as-Samḡurī liḡaṭ' ḡūd al-kūḡib al-muḡ- tarī ilḡ S II, 880
 -Ḥusāmī S I, 654
 ḡusn al-aḡlāḡ min ḡasanāt al-maulū Isḡḡḡ S II, 545
 " al-'awwūḡib au ḡūdat az-ḡūḡira S III, 175
 " al-bayān fī naḡm muḡtarak al-Qor'ān S II, 741
 " " taḡsīr muḡradāt al-Qor'ān S II, 419
 " ad-da'wa lil-iḡāba ila 'l-ḡaḡwa S II, 393
 " ad-dirāya S I, 647
 " aḡ-ḡikrū fī ša'n al-isrā' S II, 468
 " al-ḡitām lil-marām ilḡ S II, 141
 " al-ibtihāḡ biru'yat an-nabī S N II, 471
 " al-iḡāz fī ibṡāl i'ḡāz al-Qor'ān S II, 839
 " al-istiḡḡā' limū ḡaḡḡa waṭabata fī 'l-Masḡid al-aḡḡū S N II, 478
 " al-madaḡ fī ma'rifat funn al-'adad S II, 135
 " al-maḡḡī fī 'ama' al-maulid G II, 157, S II, 196, 285
 " al-muḡḡāz fī ḡabī 'alāḡā: al-maḡḡāz S II, 925, 108
 " al-muḡḡāḡara ilḡ G II, 157, S II, 196, 279
 " an-naba' fī faḡl masḡid al-Qubā S II, 534
 " al-ḡārī fī taḡwīd kalām al-bārī S II, 935
 " as-samī fī 's-samī S I, 248, II, 193, 245 d

ḥusn as-sulūk fī maʿrifat ʿadāb al-malik
wal-mamlūk G II, 318, S II,
 438⁹, 907
 " " *ilā mawāʿiḏ al-mulūk* G I,
 304
 " " *fī siyāsāt al-mulūk* S II, 1016
 " *aṣ-ṣirʿa ilḥ* S II, 764²⁶
 " *aṣ-ṣafāʾ wal-ibtikāḡ ilḥ* S II, 516
 " *aṣ-ṣaḥāba fī ṣarḥ aṣ-ṣaḥāba* S I, 64
 " *aṣ-ṣanāʿ* G II, 276, S N II, 385
 " *aṣ-ṣariḥ fī miʿat malīḥ* G II, 32, S
 II, 29
 " *at-taʿahhud* G II, 152, S II, 188¹⁰⁵
 " *at-taʿbīr ʿan il-ḥurr min at-takbīr*
 S II, 699
 " *at-taḡkār* S III, 386
 " *at-tanabbuh limā warada ʿt-taṣabbuh*
 S II, 402
 " *at-tasḥīk fī ḥukm at-taṣbīk* G II, 153,
 S II, 191¹⁰⁹
 " *at-taṣarruf* G I, 200, S I, 360, II, 101
 " *at-tawassul fī ʿadāb ziyārat afdal*
ar-rusul S II, 529
 " " *ilā ṣināʿat at-tarassul*
 G II, 55, S II, 43
 " *aṭ-ṭanāʾ ilḥ* G II, 297, S II, 408
 " *al-uswa dimā ṭabata min allāh* G II,
 504, S II, 860²⁴
 " *al-wafāʾ liḥḥwān aṣ-ṣafāʾ* S II, 816
 " " *bisiyārat al-Muṣṭafā* G II,
 312, S II, 443
 " *aṣ-ṣann billāh* S I, 248³⁶
ḥuṣūd al-maʿmūl S II, 818
ḥuṣūl al-buḡya G II, 98
 " *al-Burḥānī min ṣarḥ Wuṣūl an-*
Noʿmānī S II, 267¹¹⁸
 " *ʿilm wahikma* S I, 820⁶⁸ⁱ
 " *al-inʿām wal-mair* G II, 40, S II, 371
 " *al-ins fī ʿntiqāl ḥaḍra ilḥ* S N II, 1005
 " *al-maʿmūl* G II, 504, S I, 761
 " " *wal-mustafān ilḥ* S II, 526
 " " *min ʿilm al-ṣūl* S II, 860¹¹⁷
 " *al-munā fī ṣūl al-ḡinā* S N II, 529
 " *ar-rifq biṣūl ar-rizq* G S II, 149,
 S II, 186³⁸

-ḥuṣūn al-Ḥamīdiya limuḥāfaṣat al-ʿaḡāʾid
al-istāmīya S II, 776
 " *al-manīʿa fī barʾat ʿAʿīsa* S II, 777
ḥuṭtu raḥlāk S II, 286
-Ḥabar al-bāḡī fī ḥawāṣṣ al-wuḍʿ min al-
fasāḡī S N II, 426
 " *ʿan il-baṣar* G II, 40, S II, 37¹⁰
 " *ad-dallāl ʿalā wuḡūd al-ḡuṭb ilḥ*
 G II, 156, S II, 195²⁸⁶
 " *fī maʿrifat ʿaḡāʾib al-baṣar* G II,
 302, S II, 690
 " *al-muḡrib* G II, 509
 " *at-tāmī fī ḥudūd al-arḍ al-mu-*
gaddasa ilḥ S II, 489
ḥabarīyat Asʿad Sīdiyāq S II, 868
ḥabāya ʿa-ṣawwīyā S II, 537
 " " *fī ʿl-furūʿ* G II, 92
 " " *mā fī ʿr-rīḡāl min al-*
baḡāyā G II, 285
ḥabīʿat al-akwān ilḥ G II, 504, S II, 860¹⁰
-ḥādīm fī ḥall alfāḡ a. ʿl-Q. S II, 260²³
 " *an-naʿl nā-ṣarīf* G II, 154²²⁹
 " *ar-Rāfʿī war-Rauḍa* G I, 424,
 S I, 753
-ḥaḍrāwūt as-sabʿ G II, 151¹⁵⁰
ḥafāyā Miṣr S III, 228
ḥafḍ al-ḡanāḥ ilḥ G II, 394, S II, 539
ḥāfiyat al-qamar ilḥ S II, 918
-ḥāʾif al-hāmm G I, 440
-ḥail G I, 105, S I, 162
 " *wal-baiṭara* S I, 433
-ḥāʾin S III, 417
ḥair al-aḥlām S N II, 58
 " *al-bāḡī ilḥ* G II, 311, S II, 426⁷
 " *al-bīṣar biḥair al-baṣar* G I, 352, S I,
 595
Ḥairaddin az-Zarkalī ilḥ S III, 357
-ḥair al-ḡārī S I, 263³²
 " *al-ḥabar fī aḡūn ḥair al-baṣar* S II,
 857¹¹¹
 " *al-kalām* S N II, 118
 " *fī ʿl-qirāʾa ḥalf al-imām* S
 I, 265
 " *al-maḥḍ* S I, 373⁵

- ḥair al-maṭlūb G I, 380
 ḥairāt al-fuqarā' S I, 640
 „ al-ḥisān fī manāqib a. Ḥanīfa an-Nu'mān G II, 389, 333, S I, 285, II, 528
 -ḥal' wa'ibūl al-ḥila S N I, 311
 „ al-ḥiqār G II, 56
 ḥalal aṣ-ṣalāh S II, 575
 ḥalāṣ al-umma fī ma'rifat al-a'imma S II, 664
 Ḥalīd S III, 408
 ḥalīfat al-Qor'ān G I, 404
 -ḥalīfiyāt G I, 262
 ḥālīṣ al-ibrīs S II, 393
 „ an-naḥḥ G II, 331, S II, 459
 ḥālīṣat al-ḥaqā'iq ilḥ G I, 379, S I, 652
 „ 'iqd ad-durar ilḥ G II, 78, S II, 85
 -ḥaliya S II, 752
 ḥalq af'āl al-'ibād S I, 265
 „ al-a'māl G II, 218, 452, 91
 „ al-ḡanin G I, 236
 „ al-insān G I, 106, 110, 486, 513, S I, 164, 170, 421, 615, 888
 „ al-Qor'ān S I, 244, 44, 946 zu 242
 -ḥalwa (ḥalawāl) G I, 443, S I, 795, 22, 822, 6877
 „ t al-'āḥifin S I, 773
 -ḥamr S I, 822, 6877
 ḥamrat Būbil waḡinā' al-balābil S N II, 476
 - „ al-ḥasiya G II, 351
 „ al-ḥūn warannat al-alḥān S I, 811, II, 475, 112
 ḥamsat a'wām fī šarḡiy al-Urdunn S III, 430
 - „ al-Qazwīniya S II, 593
 „ rasā'il S II, 992, 312
 „ al-uṣūl S I, 315
 „ wilriya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 898
 -ḥamsūna S I, 429, N I, 674
 - „ 'aqida S II, 153
 „ mas'alu fī 'ilm at-tauḥīd S II, 476, 120
 -ḥānāt S I, 226
 -ḥanqāṭrāt S II, 1042, 52
 -Ḥansā' au Kail an-nisā' S II, 767

- ḥarābāt Sūriya S II, 757
 -ḥarāḡ G I, 171, 181, 228, S I, 283, 288, 308, 407
 -ḥarā'ig wal-ḡarā'ih fī 'l-mu'ḡizāt S I, 624, II, 994, 354
 ḥarīdat al-'aḡā'it ilḥ G II, 131, S II, 163
 - „ al-bahīya fī 'l-'aḡā'id al-tauḥīdiyya G II, 353, S II, 480
 - „ al-ḡaiḡiyya G II, 703, S I, 818, 351, II, 782
 „ 'iqd al-la'āl ilḥ S II, 884
 - „ fī 'l-manḡiq S II, 875
 „ al-qaṣr G I, 315, S I, 446, 548
 -ḥāriqa G I, 403
 -ḥārṣinī S I, 429, 65, c
 -ḥāṣya S I, 316, 16
 ḥaṣṣi' afḡal al-maḡlūḡin G II, 93, S II, 109
 „ al-'aṣara al-kirām al-barara G I, 292, S I, 511
 - „ fī ḡikr an-nabī S II, 692
 - „ „ faḡl 'A. b. a. Ṭālib G I, 163, S I, 270
 „ al-ḡurar G II, 55, S II, 54
 - „ wal-maḡāḡir lima'rīfat al-a'wā'il wal-a'wāḡir S II, 204
 - „ fī 'l-marāṭi 'l-Ḥusainīya S II, 834
 „ Musnad A. b. Ḥanbal G I, 182, S I, 310
 „ al-Muṣṭafā S II, 48
 - „ wal-muwāṣṣana bain al-'Arabīya wal-Fārisīya G I, 145, S I, 222
 - „ an-nabaṭwīya S II, 517
 - „ „ al-kubrā G II, 146, S II, 181, 29
 - „ fī 'n-naḡw G I, 126, S I, 192
 „ ar-rasūl G I, 311
 - „ fī 't-ṭibb S I, 370
 „ waḡy al-mubīn fī manāqib amīr al-mu'minin S I, 711
 „ yaum al-ḡum'a G II, 146, 33
 -ḥāṣir S I, 529
 ḥāṣṣ al-ḥāṣṣ G II, 697, S I, 502
 ḫātam al-Gazzālī G I, 426, S I, 755, 67
 ḫātim al-ḥawāṣī S II, 622

-ḥātima fi ġumla ṣūliḥa min al-balāyā S II, 467.⁶³
 ḥatm al-aulyā S I, 448, S N I, 356
 " al-Minhūḡ S I, 682.³⁰ (s.l.), II, 223
 - " al-mubārak fi Muḥtaṣar al-Ḥalil S II, 99
 " ṣaḥiḥ Muslim G I, 160
 " al-wilāya S I, 356
 ḥatmat Ġannūn S II, 886
 -ḥaṭarāt S III, 125
 " an-nafs S II, 211
 - " aš-ṣakira ilḥ S III, 377
 " Wadād as-Sakakini S III, 415
 ḥaṭfat al-bāriq waṭfat aš-ṣariq S I, 549
 ḥaṭirāt Ġamūladdūn al-Afḡāni S III, 315
 -ḥāṭiriṭ G I, 126
 ḥaṭrat at-ṭaif G II, 262
 -ḥaṭṭ fi ḡikr aš-ṣiḥāḥ as-sitta G II, 503,
 s. al-ḥiṭṭa
 -ḥawāṣṣ G I, 236, 238, 483
 " al-aḍād S II, 733
 " al-aḡḡiya wal-buḡul ilḥ S I, 416
 " al-aḡḡār G I, 493
 - " al-ʿAlūṭiya S II, 969.⁸
 - " al-arbaʿūniya S I, 783
 " al-asmāʾ al-ḥusnā G I, 498, S I,
 911, II, 941
 " " al-Idrisīya G II, 352
 - " wal-aṣyāʾ al-muqāwima lil-amirād
 G I, 235, S I, 420.¹⁰
 " aṣṣūq S I, 911
 " al-āya S. 3, 1, S I, 747.^{16a}
 " al-āyāt waṣawāṭiḥ al-Qorʾān G I,
 414, S I, 913
 " al-Burda fi burʾ ad-dāʾ G I, 266,
 S I, 469
 " al-faṭiḥa G I, 435, S I, 778.⁴
 " al-ḡism al-laṭif G II, 218
 " al-ḡoḡar S I, 368.¹³
 " al-ḡayawān G I, 486, II, 138
 " al-ḡarūf S I, 428.³⁰
 " " waʿasrūr at-ṭabʿa S I, 428.⁴²
 " al-ḡisr aḡ-ḡaḡab S I, 428.⁵⁰
 " al-kabīr G I, 241, S N I, 408
 " al-kubrā S I, 428.²¹

-ḥawāṣṣ manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāfi
 G II, 254
 ḥawāṭim al-ḥikam G II, 427, S II, 635
 -ḥawāṭir S III, 387
 " al-ḥisān bil-maʿāni wal-bayān S III,
 427
 " ḡi-l-iuḡa S III, 427
 - " an-Niyāz S III, 56
 " ḡi-ṣ-ṣiʿr wan-naṭr S III, 231
 - " aš-ṣiʿriya au al-Manẓūmāt as-
 ṣaḡaliya S III, 376
 -ḡayāl aš-ṣiʿri ʿinda ʿl-ʿArab S III, 499
 ḡaṣḍin al-aḡḡām S II, 831
 " al-asrūr wabadāʾiʿ al-afkār S N I,
 428
 " al-ḡawāḥir wamaḡḡūsin as-sawāḥir
 G II, 351, S II, 664
 " aš-ṣurūḡ S II, 624
 " al-uṣūl fi ṣarḥ ad-Durra S II,
 831
 ḡaṣinat al-aḡilla S I, 326
 " al-asrūr ḡalilat al-aḡḡār G II, 490,
 S II, 746
 " " wahaṭk al-aṣṭār G II, 448,
 S II, 667
 " " al-kubrā S II, 746
 " al-aṣṣiyāʾ S II, 616
 ḡibrat al-fuḡaḡāʾ S II, 949.¹⁵
 -ḡidma al-ḡaliya G II, 160, S II, 199
 -ḡiḡāb G II, 452.⁹⁶
 -ḡiḡr G II, 77
 -ḡilāf fi ʿl-fiḡḡ S I, 707
 - " bain aš-ṣaiḡain S I, 344
 - " wat-taḡḡir S II, 983
 " al-unma fi ʿl-ʿibādāt S II, 125.¹²⁴
 ḡilāfat al-aʿimma al-arbaʿa S II, 529.³⁹
 - " wal-imāma al-ʿuḡmā S III, 323
 -ḡilāfiyāt bain al-Ḥanaṣiya waš-Ṣaṣfiya
 S II, 949.¹³
 " al-ḡukamāʾ S II, 1013.²
 " al-imām A. b. Ḥanbal G I, 428,
 S I, 762
 ḡilqat Adam G II, 713, S II, 639
 ḡirqat ad-dāliya fi ʿl-kiswa al-Ḥalwaṭiya
 S N II, 478

- hišāl S I, 952 zu 322
 - „ *al-mukaffira* G II, 98, S II, 74:24
 - „ „ *waḡḡ-dunūb al-muqad-*
dama wal-mu'ahḡara G II, 69
ḡiṣb al-badan S I, 827:95x
-ḡitām al-mafḡūḡ G II, 259
 „ *al-misk* S II, 141:38
-ḡiṡāb S II, 662
 - „ *fi 'l-hai'a al-iḡtimā'iya* S II, 768:10
 - „ „ *'t-taṣawwuf* S II, 653
 - „ „ *al-wāḡid ilḡ* S II, 672:146
-ḡiṡāba li-Aristūṡālīs S I, 835
ḡiṡat Miṣr G II, 39, S I, 585, II, 36
 „ *aṡ-Ṣa'm* S III, 434
 - „ *at-Taufiqiyya al-ḡadīda* G II, 482,
 S II, 733
ḡiwān al-fuḡarā' S II, 619
ḡiṡānat al-adab G I, 21, 303, II, 286, S I,
 44, II, 397
 „ „ *waḡḡyat al-arab* G II, 16,
 S II, 9
 „ *al-Akmal fi 'l-furū'* G I, 373, S I,
 969 zu 639
 „ *al-fatāwā* G I, 373/4, S I, 639,
 641
 „ *al-fiḡḡ* G I, 196, S I, 347
 „ *al-ḡayāl* S II, 570
 „ *al-laṡā'if* S I, 514
 „ *al-muṡlīn* G II, 163, S II, 204
 „ *ar-riwāyāt* G II, 221, S II, 310
 „ *ar-rusūm* S II, 613
ḡodūnāme G I, 152, 517, s. *ḡwaḡḡnūmak*
-ḡuff al-'Alā'i S N I, 890
ḡuḡasta andarə S II, 280
ḡulafā' Muḡammad S III, 435
ḡulāṡat al-abḡāt fi ṡarḡ Nahḡ al-ḡirā'āt
at-talā'i S II, 135
 „ *al-aḡkār* S II, 585:21
 „ *al-aḡkār fi bayān nubdat al-asrār*
 S I, 742
 „ „ „ *'ilm al-kalām* S I, 926
 „ *al-aḡkām* G I, 396, S I, 682
 „ *al-aḡbār* G II, 445, S II, 827
 „ *al-aḡbār fi aḡwāl an-nabī al-muḡtār*
 S II, 661

- ḡulāṡat al-aḡwāl fi ḡadīṡ innama 'l-a'māl*
bin-niyāt G II, 114
 „ „ „ *ma'rifat ar-riḡāl* S II,
 208:112
 „ „ „ *al-waḡt* G II,
 128
 „ *al-'asḡad fi dawlat aṡ-Ṣarīf Maḡ-*
mūd A. G II, 712, S II, 552
 „ *al-aḡar fi a'ḡān al-ḡarn al-ḡadī*
'aṡar G II, 293, S II, 403
 „ *al-āḡār ṡarḡ Insān al-'uḡūn* G II,
 307, S II, 418
 „ *al-badr al-munīr ilḡ* S I, 753,
 973
 „ *al-baḡḡa fi sīrat saiyyid al-laḡḡa*
S II, 226
 „ *al-bayān S N II, 303*
 „ „ *fi kaṡfiyyat ḡubūt ṡiyyām*
Ramaḡān G II, 488, S II,
 744
 „ „ „ *maḡḡab an-Nō'mūn* S
 II, 434, 663
 „ „ „ *ḡubūt ṡiyyām Ramaḡān*
 S II, 460
 „ *al-bustān (burḡān) fi iḡā'at as-sulṡān*
 S II, 1013:5
 „ *ad-dalā'il fi tanḡiḡ al-masā'il* S I,
 296:6 650, 951 zu 298
 „ *ad-durar fi 'l-'amal bil-ḡamar* S II,
 160
 - „ *ad-durrīya fi āḡār maḡḡaf al-Is-*
kenderīya S II, 735
 „ *aḡḡaḡab fi faḡl al-'Arab* S II,
 447
 „ *al-farā'id* G II, 488, S I, 651
 „ *al-fatāwā(i)* S I, 641
 „ „ „ *'l-Bazzāziya* S II, 316
 „ „ „ *fi dalā'il al-amīr ḡātim*
al-ḡamzāwī S II, 642
 „ „ „ *ṡarḡ al-ḡāwī* G I, 374,
 S I, 679
 „ *al-Faḡḡ al-mubīn* S II, 555
 „ „ *aṡ-ṡamad biṡarḡ az-Zubad*
 S II, 101
 „ *al-fawā'id* S N II, 401

- ḥulāṣat *al-fawā'id al-ḥuwiya* S I, 679
 " *al-fikar* S II, 216
 " " *ṣarḥ al-Muḥtaṣar* G II, 321
 S II, 442
 " *al-funūn al-arḥa'a* G II, 92
 " *al-furū'* S II, 432
 " *Ġawāḥir al-Qor'ān* G II, 220
 " *al-* " *fī ṭabaqūt al-Ḥanafīya* S II, 871
 " *al-ḥuqū'iq fī 'l-ḥikam war-raḥū'iq* S II, 519
 " *al-ḥisāb* S II, 484
 " " *al-Baḥā'iya* G II, 415, S II, 595
 " *al-ḥālīya* G I, 379
 " *al-ḥulāṣa* G I, 299
 " *al-igās fī 'l-mu'a* S I, 323
 " *al-iḥtiṣār fī mārifa' al-quwā wal-ḥawāṣṣ* G II, 695, S I, 430
 " *al-iksir fī nasab saiyidihi 'l-Ġauṭ ar-Rifā'i* G II, 166, S II, 213
 " *al-insā' fī 'l-murāsala* S II, 917
 " *al-i'rāb* G I, 294, II, 21, S I, 514
 " *al-Kaidūnī* G II, 198, S II, 269
 " *al-kalām fī bayān umarā' balad al-ḥarām* G II, 500, S II, 811
 " " " *targīḥ dīn al-islām* S II, 765
 " " " *ta'wīl al-aḥlām* G , 488, S I, 833
 " *al-Kaṣāf* S I, 509, II, 860
 " *mā rawāhu 'l wā'ūn ilḥ* S N II, 76, 420
 " " *taḥṣil 'alaihī 's-sa'ilūn ilḥ* G II, 274, S N II, 366
 " *al-ma'ānī* S N I, 519
 " *al-maḥāḥir* G II, 177, S II, 228, 112
 " *al-maḥnam ilḥ* S II, 1001, 50
 " *al-malakūtiya* S II, 580
 " *al-maḥāl fī asmā' ar-rigāl* S II, 574
 " *al-marḡiyya min ad-Durra al-maḡḡa ilḥ* G II, 178, S II, 151
 " *fī masā'il al-munāẓara* S II, 587
 " *al-Miḡiṣṣa* G I, 474, S I, 868

- ḥulāṣat *Minḥāḡ aṣ-ṣādīqīn* S II, 581
 " *Minḥat al-muḡīddīn* S II, 186, 101
 " *al-mi'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḥyār* S II, 245
 " *al-Muḥkam* G I, 309
 " *al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqḥ aṣ-Ṣāfi'i* S I, 754, 53a
 " *an-nāfi'a bil-adilla al-qāṭi'a ilḥ* G I, 403, S I, 700
 " *naqd al-'Uṣmāniya* S I, 242, 118
 " *an-naḡiyya fī umarā' Ifriqiyya* S II, 885
 " *al-Qānūn* S I, 826, 82h
 " *al-qawā'id waḡāyat al-maḡāṣid* S II, 112
 " *Rauḡat al-abṣār* S N II, 461
 " *as-sira (siyar)* S I, 528
 " " *an-nabawīya* S I, 206
 " *as-siyar al-ḡāmi'a* G II, 697
 " " *saiyid al-baṣār* G I, 361, S I, 615
 " *as-sulūk fī nail ar-ruf'a was-sumūk* S II, 1020, 32
 " *aṣ-safīya al-muṣīra liṣifāt sādātina 's-ṣūfiyya* S II, 1005
 " *aṣ-ṣuḡrā* G II, 391
 " *tahḡīb Tahḡīb al-kamāl* S I, 606, II, 73
 " *at-taḡḡiq fī bayān ḥukm at-taqlīd wat-talfiq* S II, 475, 97
 " " *aḡ-ẓunūn fī 's-ṣarḥ wal-mutūn* S II, 636
 " *at-taḡṣīn wal-wasīla ilḥ* S II, 1009, 125
 " *ta'rīḥ al-'Arab* S II, 733
 " " *al-'Irāq* S III, 494
 " " *Tūnis* S II, 888
 " *at-taḡānīf* S I, 752, 47cc
 " *at-taḡḡid* S II, 990, 7
 " " *lil-mustafīd wal-mufīd* S N II, 438
 " *at-tawārīḥ* G II, 300, S II, 411
 " *aṭ-ṭabī'a* S N I, 828
 " *aṭ-ṭibb* S N II, 667
 " *al-uṣūl* S II, 102

- ḥulāṣa fī uṣūl ma'rifat al-ḥadīṡ G II, S II, 67
 " *t al-waḡā* G II, 174, S I, 631, II, 223
 - " *al-waḡiza wadalā'il al-mutafarriḡa bimalḥaf al-Ġiza* S II, 745
 " *al-yamūniya* S III, 156
 " *az-zahr 'alā Hizb al-baḥr* S I, 805, S II, 776
 " *az-Zubda* S II, 578
 - *Ḥumārīfāṣiya* G I, 259, S I, 460
 - *ḥumūl wat-tawādu'* G I, 154
 - *ḥurūḡ al-Isrā'īliyyin min Miṣr* S II, 749
 - *ḥuṣū' fī ṣ-ṣalāḥ* S II, 130
 - *ḥuṣūmat al-qaul wal-'awar* S I, 246, 87
 - *ḥuṣūṣiyat al-ḡum'a* S II, 128, 51
 - *ḥuṭab* G I, 92, S N II, 151
 - " *al-Herewīya* G I, 478
 " *al-Liḡyūnī* S II, 331
 " *a. Maḡyan* S N II, 690
 - " *as-sanīya lil-ḡum'a al-Ḥḡusainīya* S II, 747
 - *ḥuṭabā* S I, 801, 164
 - *ḥuṭba bi'ādāb al-'Arab* S N II, 768
 - " *al-ḡarrā* G I, 456, 41
 " *ḥazaliya fī 'l-ḡumudd* S II, 192, 208c
 " *fī ḥaḡiqat at-taḡdīb* S III, 345
 " *t aṣ-ṣaiḡ* S I, 821, 68aa
 - " *aṣ-Ṣaḡṣaḡīya* S I, 75
 " *fī ta'siyat al-makrūb warāḡat al-ma'tūb* S II, 756
 " *fī ta'ḡim ṣaḡr Raḡab* G II, 12
 " *t at-taḡlid* G I, 258
 - *ḥuṣūf al-ankabūt* S III, 161
 - *ḥwaḡāinūmak* S I, 235, 237
 - *I'ānat al-ḡaḡir* G II, 226
 - " *lil-ḡaḡq liman waliya ṣa'an min umūr al-ḡalq* G II, 704, S I, 837
 " *al-mubtadi' fī 'l-ḡirā'al* S II, 351
 " *al-mustarṣidīn 'ala 'ḡtināb al-bida'* fī 'd-ḡin S II, 865
 " *ar-raḡībīn fī 'ṣ-ṣalāt was-salām 'alā aḡdal al-mursalin* S I, 788
 " *aṣ-ṣibyān* S II, 982
 " *at-tālibīn* G II, 500, S II, 604, 811

- *ibā'* 'an maḡwāḡi' al-wabā' G II, 233, S II, 325
 - *'ibūd* G I, 446
 - *'ibāda warwasīlat as-sa'āda* G II, 435
 - *'ibādāt* G I, 401, 423, S I, 752, 39
 - *ibāḡa* G II, 143
 " *fī faḡl as-sibḡa* (G II, 154), S II, 193, 236
 - *ibāna* G I, 289, S I, 317, II, 949, 14
 - " *'an aḡḡ al-uḡra 'an il-ḡidāna* S II, 773, 11
 - " *anna ṭabī'at al-falak muḡalīfa li-ṭabā'* 'an anāṣir al-arba'a S I, 373
 - " *ḡi 'l-ḡiḡḡ* G I, 387
 - " *'an 'ilal ad-diyāna* S I, 408
 - " *fī ma'āni 'l-Qor'ān* S I, 719
 - " *'an maḡḡab ahl al-'adl ilḡ* S N I, 199
 " *t an-naṣṣ* G II, 346, S II, 474, 31
 - " *ḡi 'l-ḡaḡā' wal-ḡadar* S I, 944 zu 199
 - " *'an sariḡāt al-Mutanabbī* G I, 89, S I, 141
 - " *ṣarī'at al-firḡa an-nūḡīya al-maḡmūma* S I, 311
 " *t aṣ-ṣawāb* S N II, 562
 - " *wat-taḡḡim* G I, 110
 - " *fī (bi) uṣūl ad-diyāna* G II, 693, S I, 346, 952 zu 311
 - " *'l-waḡf wal-ibtidā'* S I, 723
 - *'ibar* S III, 342, 388
 - " *fī aḡḡār al-baṣār* G II, 47, S II, 46
 - " *wadīwān al-mubtada' wal-ḡabar ilḡ* G II, 245, S II, 343
 - " *wal-'tībār* G I, 517, S I, 242, 11
 " *an-naḡl* S II, 37
 - *ibād'* al-ḡaḡf' fī ṣarḡ asmā' al-Muṣṭafā S II, 935, N I, 735
 " *al-ibād' liḡath bāb al-binā'* S II, 760
 " *al-malāḡa wa'inḡā' ar-raḡāḡa fī uṣūl ṣinā'at al-ḡilāḡa* G II, 705, S II, 380
 " *an-ni'ma fī taḡḡiḡ sabḡ ar-raḡma* S II, 521, 28
 - *ibādāl* S I, 190
 - *ibḡāḡ* S I, 742
 - *ibḡāt al-ḡāḡid fī iḡbāt ḡarq al-'awā'id* S II, 869, 2
 - *ibil* G I, 104/5, S I, 164, 247

- Ibn Ḥamid Suqūṭ Ġarnāṭa* S III, 451
 " *ar-Rūmī ḥayātuhū min šīrīh* S III, 156
 " *Ruṣd wafalrafatuh* S III, 193
 " *aš-šaḥb al-latin* S III, 193
ibnat al-mamlūk S III, 227
 " *al-šams* S III, 274
ʿibra waḡīkrā S III, 351
 " *t al-labīb bimašraʿ al-kaʿib* S II, 29
 " *t al-taʿrīḥ* S N III, 101
 " *min al-taʿrīḥ au Aiyām ar-Rašīd* S III, 230
 " *t ulī ʿl-abšūr fī mulūk al-amšūr* G I, 341, S I, 581
Ibrāhīm Bāšā al-Miṣrī fī Sūriya wa Anaḡūl S III, 424
 " *fī Sūriya* S III, 424
ibrāq ḥayākīl an-nūr S I, 782
ʿibrat al-taʿrīḥ S N III, 101
ibrāz al-aḡbūr G II, 11
 " *al-ḡaiy fī šifāʾ al-ʿaiy* S II, 857, 113
 " *al-ḥikam* G II, 88, S II, 103, 112
 " *al-kunūz* S II, 324, 34
 " *laṭāʾif al-ḡawāmiḡ* G II, 128, S N II, 159
 " *al-maʿānī* G I, 307, S I, 550, 725
 " *al-waḥm al-maknūn min kalām ḥ. Ḥaldūn* S II, 342
-ibrāz ad-dānī fī maulid saiyidna ʿs-saiyid M. al-ʿAdnūnī S II, 79, 814, 119
 " *min kalām sidi ʿAbdaʿašīz* G I, 462 (K. 1278)
 " *al-masbūk* G II, 266
ibṣār al-ʿain fī aḡwāl anšār Ḥusain S II, 804
-ibtidāʾ S II, 676
 " *barāʾ* S II, 542, 1143
ibtigāʾ al-ḡurba bil-libās waš-ṣuḡba S II, 151
ibtihāḡ fī aḡkām al-iḡtilāḡ S II, 494, 25
 " *al-insān waš-šamān ilḡ* G II, 383, S II, 515
 " *bil-kalām ʿala ʿl-isrāʾ wal-miʿrāḡ* G II, 339, S II, 467
 " *al-muḡlāḡ lintihāḡ al-Minhāḡ* S I, 681, 25
 " *an-miḡs* G II, 183

- ibtihāḡ al-ḡulūb biḡabar aš-šaiḡ a. l-Maḡā-sin ilḡ* S II, 696, 3
 " *fī šarḡ al-Minhāḡ* S I, 680, II, 103
 " *aš-ṣuḡūr* G II, 329, S II, 457
ibtihāʾ al-ʿauṡiyyāʾ S II, 795
ibtisām al-ʿarūs (s l.) *wawašḡ aṭ-ṭurūs fī manūqib a. ʿl-Abbās A. b. ʿArūs* S II, 357
 " *al-aḡḡar fī riyaḡ al-aḡbūr* S II, 419
 " *al-baiḡ* S II, 947
ibtisāmūt waḡumūt au al-Ḥubb al-Almānī S III, 269
ibṡāʾ al-ḡaraka fī šalak al-burūḡ wasurʿathū ilḡ G I, 218, S I, 385, 111
ibṡāl aḡkām an-nuḡūm G I, 456, S I, 819, 47, N I, 376
 " *Dulīl al-insidād* S II, 796
 " *daʿwa ʿl-iḡmāʿ* S II, 819, 114
 " *an-naḡḡ al-bāṡil waʿikmāl kašf al-ʿaṡil* S II, 272, 608
 " *al-ḡaib* S I, 174
 " *al-ḡiyās war-raʿy wal-istiḡsān ilḡ* G I, 400, S I, 695, 6
 " *šubāḡ al-muṡaʿawwilin ilḡ* S II, 930, 30
 " *waḡidat al-wuḡūd ilḡ* S II, 122, 59
ʿidād al-asrār G I, 472
 " *fī ʿuṡūl* G I, 398
idālat al-ʿiṡyān ʿala ʿl-burḡān S I, 790, 31
ʿiddat abḡur aš-šīr G II, 160
idārat raḡa ʿl-aḡḡāḡ al-ašribā ilḡ S I, 252
 " *ʿinda ʿl-karab waš-šidda* S II, 68
ʿidda fī uṡūl al-miʿda S I, 302, 3
-iddiḡām al-kabīr S I, 720
-idḡām G I, 407
idrāk al-buḡya libāʿḡ alfāz al-Munya S II, 707
 " *al-ḡunya fī ḡall alfāz al-Munya* S II, 338
 " *al-ḡaḡiqa* S II, 656, c
 " *ḡlisān al-Aṡrāk* G II, 110, 708, S II, 136
 " *as-ṡūl fī muṡābaḡat al-ḡuyūl* S N II, 166
 " *ḡtaḡriḡ Radd al-iṡrāk* S II, 853

- idrār aš-šurūq 'alā Anwār al-burūq S I, 665, II, 374
 Idrīsīyat an-nasab G II, 464, S II, 711
 -iḍān fī fatḥ al-tašakkud wal-aḍān G II, 142, S II, 178
 iḍhāb aṣ-ṣulma 'an tullāb al-ḥikma S II, 1034, 111
 iḍā'at al-badr al-ḡaliya ilḥ S N II, 334
 " ad-duḡunna fī 'aḡā'id ahl as-sunna G II, 297, S II, 408, 10
 " al-ḥalak fī radd 'alā mar aḡtā bi-tuḡmīn ar-rā'i 'l-muštarak S II, 348
 - " limā kān wamā yakūn baina yadai as-ṣā'a S II, 860, 113
 - " liḡalīb al-kafā'a S II, 321
 " t al-udmūs ilḥ G II, 183, S II, 234
 " ar-rāmūs ilḥ S II, 235, k
 -iḍāfa G II, 351
 -iḍāfut al-Aḥmadiya fī šarḥ al-Ḥaqīqa al-Muḥammadiya S II, 991, 20
 -iḍāḥ G I, 295, II, 197, S I, 167, 487, II, 267
 " al-aḡaliḡ al-mauḡūda fī 'l-Wasīf S I, 753
 " fī 'aḡd an-nikāḥ S II, 965, 113
 " al-asrār wal-badā'i' S II, 336, 350
 " " 'ilm an-nikāḥ G I, 488
 " al- " al-maṣūna S II, 709
 - fī " an-nikāḥ S I, 833
 " " al-'ulūm S II, 618
 " al-barāḥīn al-mustanbaṡa min masā'il 'awīṡa G I, 456, S I, 820, 55
 " al-bayūn S II, 915
 " " fī lailat niṡf min Ša'bān S N II, 529
 - " w " " masā'il al-imtiḥān S II, 975, 41
 " " " mi' arādahu 'l-ḥuḡḡa G II, 174
 " " 'an ma'nū umm al-Qor'ān G II, 109
 " al-burḥān G I, 219
 " ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla G II, 404, S II, 122, 38
 " ad-dalālāt ji samū' al-ālāt G II, 347, S II, 474, 33

- iḍāḥ ad-dalāl ilḥ S II, 521, 19
 " ad-Durra al-mud'ā S II, 275
 - " al-fā'id G II, 128
 " al-fatāwī fī 'n-nukat al-muta'alliqa bil-Ḥāwī S I, 679
 " al-fawā'id fī šarḥ muškilāt al-Qa-wā'id S II, 207
 - " fi 'l-furū' G I, 374
 " al-ḡāmiḡ S I, 702
 " al-ḡawāmiḡ fī taḡsim al-fa'ā'id S II, 838
 " al-ḥisāb S N II, 596
 " al-ḥafiyāt fī baiyinat an-nafy wal-iḡbāt S II, 431, 26
 " al-ḥair ji 'l-istiyyāk bis-siwāk al-ḡair S II, 858, 28
 " al-ḥaṡa' fir-rad' 'an il-istiḡdāl ilḥ S II, 838
 " ibdā' ḥikmat al-ḥakīm S II, 738, N II, 664
 " al-iḍāḥ G I, 295, S I, 516
 " 'ilal an-naḥw S I, 171
 - fī 'ilm an-nikāḥ G II, 153, S II, 192, 210
 " al-iniḡbāḥ G II, 164
 - wal-irṡād ilḥ S II, 926
 " al-irtiyāb G II, 93, S II, 109
 " al-iškāl fī 'r-riwāyāt S I, 950 zu 281
 " " fī man ubḥima 'smuḥ ilḥ S I, 603
 " al-iṡtibāḥ fī asmi' ar-ruwāḥ S II, 208, 113
 " al-iṡlāḥ G I, 377, 451, 46, S I, 647, II, 673, 170
 " al-kalūm S I, 712
 - fi 'l- " 'ala 'l-basmala aš-šarīfa S II, 738
 " al-kalimāt an-nurāniya S I, 683, 3a
 " al-ma'anī S I, 726, 130
 - fi 'l- " wal-bayān G II, 22, S II, 16
 - li " 'l-Miṡtāḥ S I, 702
 " al-madūrik fī 'l-iṡṡāḥ 'an il-'awātik S II, 398
 " al-maḡāmīn ḥāṡiya 'ala 'l-Qawānīn S II, 796
 " al-maḡḡḡa fī ḥukm ṡalāt al-qādim ilā Mekka S II, 525

- iḏāḥ maḥaḡḡat al-^cilāḡ G I, 486, S I, 958
 zu 378, II, 1032-50
 - " fi 'l-manāsik G I, 397, S I, 684
 " al-manḥaḡ fi ḡam^c ilḥ S I, 40
 " al-maḡāl fi 'd-dirham wal-miḡāl S II,
 775, 7
 " al-maḡāla fīmū warada fi 'l-imūla
 S II, 131, 36
 " al-maḡāḡid S II, 208, 29, 215, N I, 847
 " al-maḡḡūd G II, 345, S II, 473, 5
 " al-marāmī biḡarḥ Hidāyat ar-rāmī
 S II, 490
 " al-masūlik ilḥ G II, 248, S II, 348
 " al-mubham S II, 705
 " al-mubīn ḡarḥ Farā'id ad-din S II, 523
 " al-muḡāz S I, 838
 " al-muḡaḡiqin fi iḡkālāt Qarwā'id al-
 aḡkām S II, 207
 " muḡālafat as-sunna linaḡḡ al-kiḡāb
 was-sunna S II, 288, 30
 " al-mukḡatim ilḥ G I, 366, 1, 2
 " al-mustarḡidin S N II, 504
 " al-muḡkil G I, 294
 " al-muḡkilāt S II, 260, 6
 - " fi 'n-naḡw G I, 114
 - " 'n-nuḡḡ G II, 404
 - " qirā'at 'ālim Umm al-qurā S II,
 350, n
 - " 'r-radd'atā sā'r al-firaḡ S N I, 319
 - " ar-rumūz liḡtitāḡ al-kunūz S II,
 1034, 13
 " " wamiḡtāḡ " G II,
 113, S II, 139
 " as-sabil S I, 537
 " " al-wuḡūl G II, 406
 - " min as-siman wal-huḡāl ilḥ S I, 415
 - " ḡarḥ al-Isḡḡūḡi S I, 843, 27
 - " " Miḡbāḡ al-arwāḡ S I, 742, II, 271
 - " " Talḡiḡ al-Miḡtāḡ S I, 516
 - " " at-Talātina 'l-maḡ'ala S I, 701
 - " wat-tabyīn fi 'ḡtilāf al-a'imma al-
 muḡtahidin G I, 413, S
 I, 688
 - " " ḡarḥ Manāḡiḡ al-yaqīn
 S N II, 207

- iḏāḡ fi 't-tafsīr G I, 413
 - " wat-takmila S I, 176
 - " wat-tatmīm S I, 823, 81c
 - " wat-tibḡān G II, 134
 - " fi 'ḡ-ḡibb S II, 170
 " al-waḡḡ alladī dakara Baḡlūmiyūs
 ilḥ S I, 385
 - " fi 'l-waḡf wal-ibtidā' G I, 119, S I,
 182, 724
 " aḡ-ḡulma G II, 30
 -iḏāḡḡat S II, 1014, 14
 iḡḡālūt wa'awīḡāt S N II, 579
 -ifāda G I 186, S I, 317, 801, 198
 - " t al-ḡabar ilḥ G II, 150, 114, S II
 186
 - " al-ḡāḡira fi muḡḡat nisbat sab' sā'ira
 S II, 857, 5
 - " wal-iḡtibār ilḥ G II, 704, S I, 881
 - " fīmā ḡā'a fi 'l-maraḡ wal-iḡyūda
 S II, 529, 53
 - " liman arāda 'l-istiḡāda G I, 444
 - " al-muḡnā'a fi qirā'at al-a'imma al-
 arba'a S II, 455, 630
 " al-murād bit-ta'rif biḡ-ḡaiḡ b. 'Abbād
 S II, 676
 " an-naḡiḡ bit-ta'rif bi'isnād al-ḡāmi'
 aḡ-ḡaiḡ S II, 344
 " t aḡ-ḡuyūḡ bimiqḡār an-nāsiḡ wal-
 mansūḡ S II, 860, 5
 - " wat-tabḡīr likull rāmīn muḡḡadi' au
 mahīr S I, 906, II, 166
 - " fi ta'riḡ al-a'imma was-sāda G I,
 402, S I, 698
 ifāḡat al-'allām G II, 376
 " al-anwār S II, 264, 11
 " " fi iḡā'at uḡūl al-Manār
 S II, 264, 19
 " al-fattāḡ fi ḡāḡiyat ḡarḡ Taḡyīr al-
 Miḡtāḡ S I, 516, 8 II, 635
 -ifāḡāt al-ilāḡhiya biḡḡall az-Zurḡānī 'ala
 l-'Isā'iya S N II, 435
 -iḡḡa wal-fāḡa S III, 231
 ifhām al-aḡḡām min ḡarḡ Bulūḡ al-marām
 S N II, 74
 - " fi 'l-ilhām G II, 370

- ifhām as-sāmiʿ bimaʿnū qaul aš-šaiḥ Ḥalīl*
ilh S II, 716
 - " *šarḥ al-Ġāmiʿ aš-šaiḥ* G II, 370
ifhām al-Yahūd G I, 488, S I, 892
ifrād fī maʿrifat ʿulūw al-isnād S II, 931,
 s. *al-imdād ilh*
ʿifrit an-niswān S III, 382
ifṣāḥ S I, 176
 " *biʾaḥādīṭ an-nikāḥ* G II, 388, S II,
 19, 209^a
 - " *ʿan anwār al-miṣbūḥ* G I, 294
 - " " *ʿaqd an-nikāḥ* G II, 323, S N II,
 445
 " *al-ʿarūd waʿidāḥ al-ḡumūd* S II, 922
 - " *fī ʿl-ʿawṣ* S I, 195
 - " *bibadʿ mā ḡāʾa min al-ḥaṭaʾ fī k.*
al-Idāḥ S I, 176
 - " " *ʿl-imāma* S N I, 323
 - " *ʿan lubb al-fawāʿid ilh* G II, 284
 - " " *maʿāni ʿs-šaiḥ* G I, 158
 - " " " *ʿs-ṣiḥāḥ* G I, 160, 409, S
 I, 578
 - " *bimarātib aš-ṣiḥāḥ* G II, 165, S II, 134
 - " *ʿan il-martabatain* S II, 876
 - " *fī šarḥ al-abyāt al-muṣkila* G I, 127
iftiḍāḥ al-kūfirin S II, 840
iftirād dafʿ al-ʿtirād G II, 98
iftirās al-ḥarir S II, 648
iftitūḥ G I, 293, S N I, 515
 " *ad-daʿwa waḥtidāʾ ad-daula* S I, 325, 111
 - " *šarḥ al-Miṣbūḥ* S I, 514, II, 312
igābat al-ḡawṭ bibayān ḥāl an-niqāb ilh
 S II, 773, 3
 " *al-karīm* G II, 324, S II, 447
 " *al-masʿul ilh* S II, 101, 141
 " *al-mudṭarrin fī uṣūl ad-dīn* S II, 830
 " *as-sāʿil* S II, 87, 427, 149
 " " *ilū maʿrifat ar-rasāʿil* S
 II, 55
 " *as-sāʿilin* G II, 312, S II, 430
 " *ṭullāb al-hudā* S II, 17
 " *as-suʿul fī ntiṣāf al-mahr ilh* S II,
 799
igāz fī ʿl-aḥḡāz wal-alḡāz G I, 248, S I, 441
 " *al-balāḡa* S II, 615

- igāz al-bayān fī kaṣf baʿd asrār unim al-*
Qorʿān G I, 449, S I, 807
 - " *wal-igāz* G I, 286, 29, S I, 501
 " *al-munāḡi fī ʿl-alḡāz wal-aḡḡi* S I,
 441
 " *al-Qorʿān* G I, 197, II, 449, S I, 349
 " " *wal-balāḡa an-nabawīya* S
 III, 75
igāz wal-bayān G I, 407
 " *al-bayān fī maʿāni ʿl-Qorʿān* S I, 733
 - " *wal-farʿid* S N I, 707
 - " *fī ḥtiṣār al-Muḥarrar* S N I, 678
 - " " *ʿilm al-igāz* G II, 400
 - " *fī maʿrifat mā fī ʿl-Qorʿān min al-*
mansūḥ wan-nāsikh S II, 987, 145
 - " *al-muttasim* G I, 405
 " *at-taʿrif fī ʿilm at-taṣrif* G I, 300,
 S I, 526
igāzat amāli ʿl-Ḥanafī S II, 620
 " *b. ʿArabī lil-Malik al-Muṣaffar Ba-*
ḥāʾaddin S I, 791
igāzatnūme S II, 308, 54
ighāna S I, 735
igmaʿ G I, 180
 " *wal-iṣrāf* S I, 306
 " *al-iyās min al-wuṭūq bin-nās* S II,
 388, 149
igmal al-kalām fī ʿl-ʿArab wal-islām G II,
 483, S II, 734
igtiḥād S I, 343
 - " *wal-aḡbār fī ʿr-radd ʿala ʿl-Aḡ-*
bārīya S II, 824
 - " *wat-taqlid* S II, 800, 834
 - " *fī ṭalab al-ḡihād* G II, 49, S II, 49
igtimāʿ al-amr wan-nahy S II, 803, 826
 " *al-ḡuyūṣ al-islāmīya* G II, 106, S
 II, 126, 2
igtimāʿat al-falāsifa G I, 206
igātat al-laḥfān fī ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān
 S II, 128, 40
 " " " *makāyid aš-šaiṣān* S II,
 1003, 167
 " " " *maṣāyid aš-šaiṣān* G II,
 106, S II, 127, 14
 " *al-malḥūfīn* S I, 911, 22

- igūtāt al-umma bikaif al-ḡumma G II, 41, S II, 37.^s
 -igūdā 'an duā' al-a'dā S II, 189.^{169hh}
 -igfāl fīmā aḡfaluḥ 'z-Zaḡḡāg min al-ma'ānī G I, 514, S I, 170, 176
 -igrāb fī aḥkām al-kīlāb S II, 131.²⁸ 947.⁵
 - " ḡadal al-ʿArab G I, 282, S I, 495
 - " 'l-ʿrāb S II, 924, N II, 15
 -igrāq fī ḥabar al-aufāq S II, 695
 -igrīd fī 'l-ḥaḡiqa wal-muḡāz ilḥ S II, 103.¹³²
 -igṭitāt biman ʿawā (rumīya) bil-ihṭilāt G II, 67, S II, 72
 - " biṣarḥ Nuṣḥat al-istintūt S II, 695, 1038.⁶
 igṭinām al-furṣa fī muḥaddatāt ʿalim Qaṣṣa S II, 345
 ihdā' al-ḥaḡir fī ma'nū ḥadīṭ al-ḡadīr ilḥ S II, 840
 " al-laṭā'if min aḥbār aṭ-Ṭā'if S II, 536
 -ihlīlaḡa S I, 939 zu 104
 -ihṭidā' fī 'qtidā' al-Ḥanaṭīya G II, 395.²²
 " al-wāḡif ila 'l-iqtidā' bil-muḥālīf S II, 556
 -ihtimām muḥtaṣar al-Ilmām S II, 66
 - " fī munāṣṣaḡat al-anām S II, 85
 ihālat an-naḡar fī 'l-qaḡdā' wal-qadar S N II, 608
 " al-ḡadra ʿala 'z-zulm S I, 245.¹³
 -ihāṭa bita'riḥ Ḡarnāṭa G II, 262, S II, 372
 -ihbūt wat-takfīr S N II, 503
 -ihkām S II, 140
 - " li'aḡādīṭ al-Ilmām S II, 66, 80
 " al-aḥkām fī ṣarḥ aḡādīṭ saiyid al-anām G II, 247, S I, 581, 605
 " " aṭ-ṣādīra min bain ṣafalai saiyid al-anām G II, 247, S II, 96
 " bāb al-ʿrāb ʿan luḡat al-ʿrāb S II, 389
 " ad-dalāla ʿalā taḡrīr ar-Risāla S I, 771, II, 118
 " al-ḥukām S I, 966 zu 537

- ihkām al-ḥukām fī uṣūl al-aḥkām G I, 395, S I, 678
 - " fī ma'rīfat al-imān wal-islām G II, 115
 " al-ma'rūf min aḥkām aṭ-ṣurūf S II, 683
 - " limasā'il al-aḥkām ilḥ S II, 961.³²
 " al-qunṭara fī aḥkām al-basmala S II, 858.²⁵
 " al-ḡaul fī ḥall masā'il al-ʿaul S II, 444
 - " lisiyāḡ (mā lisiyidnā M. min al-) āyāt (an-nabī) G I, 181, S I, 625, II, 937.⁷⁹ (S. I.)
 - " fī ṣarḥ Takmilat al-aḥkām ilḥ S II, 564, N II, 245
 " al-taḡḡiḡ bi'aḥkām al-ta'āliḡ G II, 316, S II, 436
 - " fī tamīz al-fatāwī ilḥ S I, 665/6
 - " li'uṣūl al-aḥkām S I, 695
 -ihḡāḡ G I, 413
 " al-ḡaḡḡ S II, 207
 " " fī ḡumla min al-mabāḡiṭ al-kalāmīya S II, 799
 " " wa'ishāḡ al-bāṭil S II, 608
 " " fī 'l-kalām S II, 576
 -ihīā' G II, 174
 iḡrām al-āfāḡi G II, 397
 -iḡrāz fī anwā' al-muḡāz G II, 324, S II, 446.¹⁴
 " as-sa'd bi'inḡāz al-wa'd bimasā'il ammū ba'd S II, 422
 -iḡsān fī duḡūl mamlakat al-Yaman taḡt ḡill ad-daula al-ʿOḡmānīya S II, 550
 Iḡsān ḡānum ilḥ S III, 231
 " ma'sāi Miṣriya talḡīnīya S III, 113
 iḡsān ar-rafiḡ liṭālib aṭ-ṭariḡ S II, 1011.¹⁴⁵
 iḡṣā' al-ʿulūm G I, 212, S I, 377
 -ihṭīfā' fī faḡl al-arba'a al-ḡulafā' S II, 514
 -ihṭifāl fī su'āl al-atfāl G II, 151, S II, 187.¹²⁹
 -ihṭiḡāḡ ʿalā ahl al-liḡāḡ G I, 405, S I, 709
 - " fī 'l-imām S I, 315

- iḥtiḡāḡ *linaẓm al-Qorʿān ilḥ* S I, 244-5
iḥtirām al-ḡubz wašukr an-niʿma S II, 475, 101
-iḥtirāz S II, 839
 " *al-Muḥaddid* S N I, 669
-iḥtiyāl limaʿrifut miqdārai ad-dakab G I, 477
iḥyāʾ al-iḡtihād S II, 853
 " *al-mait fi faḡl al-bait* G II, 149, 186, 87
 " *al-marwāt wal-waqf* S II, 837
 " *ʿulūm ad-dīn* G I, 422, S I, 748, 25
iḥbār ahl ar-rusūḥ fi ʿl-ḡiḡ ilḥ S I, 917, 23
 " *al-aḡbūr fi aḡwibat suʿālāt ahl al-abkār* S II, 934
 " *al-aḡyār bimā wuḡida ʿala ʿl-qubūr min al-aʿār* S II, 85
 " *al-iḡwān ʿan aḡwāl al-ḡānn* S II, 131, 20 947, 23 (s. l.)
 " *at-tullāb fi aḡbūr al-kilāb* S II, 189, 169, 99
 " *al-ʿulamāʾ biʿaḡbūr al-ḡukamāʾ* G I, 325, S I, 559
iḥlāṣ an-nūwī G I, 394, S I, 679, II, 391
iḥrūḡ ad-durr al-maẓn min qawālib aḡdāf
al-muḡūn S II, 901
 " *al-ḡaḡtain min nuḡḡa ʿalā zāwiya maʿlūma* S I, 399, 8
 " *mā fi ʿl-qūwa min al-fiʿl* G I, 524, S I, 427, 28
-iḥtilāf S I, 306
 " *al-aʿḡāʾ al-mutašābihat al-aḡzāʾ li-ḡālinūs* S I, 370
 - " *bain al-Aḡāʾira wal-Māturidīya* S II, 673
 " *al-fuḡaḡḡ* G I, 143, 174, S I, 218, 294
 " *al-ḡadīḡ* G I, 520, S I, 305
 " *fi ʿl-lafz war-radd ʿaʿl ʿl-ḡahmiya wal-Muṣabbihā* S I, 186, 16
 " *manḡar al-ḡamar* G I, 470
 " *an-nās fi ʿl-ʿaḡl wal-ḡamʿ* S II, 963, 46
 " " *siyarihim waʿaḡlāḡihim* G I, 204
 " *ar-riwāya wal-maḡāhib* S I, 640
 " *al-ʿulamāʾ* S II, 977, 57

- iḥtilāf al-ʿulamāʾ fi mā yaḡill min al-aʿriba* G I, 122
 " *aḡ-ḡaḡāba wat-tābiʿin ilḥ* S II, 942
iḥtilāḡ al-aʿḡāʾ S I, 104
 - " *waḡḡāʾ ilḥ* S II, 1041, 36
iḥtilāḡ al-maḡḡabain S II, 128, 50
iḥtirāʿ al-ḡurāʿ G II, 33, S II, 29, 26
-iḥtiyār S N I, 322, 325
 " *al-ʿarūḡ* G I, 282, S I, 495
 " *al-aʿila* S I, 971 zu 662
 " *ʿalā fuḡl iḡtināʾ al-maʿrūf* S I, 627
 " *fuḡūl Buḡrūḡ* S I, 893
 " *al-ḡabr* S I, 860, II, 1023
 " *al-intiḡār liʾimām al-ḡuramain ilḥ* S II, 990
 " *al-Muḡīd* S II, 350
 " *Muntaha ʿl-amal* S N II, 181
 " *nawāzil muḡumma* S II, 695
 " *al-Qānūn* S I, 825, 82, 2a
 " *Rāḡ at-taḡlis fi ḡurriyat al-imām Idris* S II, 342
 " *ḡuḡiḡ al-Buḡārī waṣarḡ ḡaribih* S I, 948 zu 264
 - " *wat-taḡrīd liḡ-ḡaḡiḡain ilḥ* S II, 67
 " *Tanbih al-anām* S II, 1017, 35
 " *Tuḡfat al-aḡib* G I, 438
 " *fi uḡūl Uḡlīḡis* S I, 856
 " *ʿuyūn al-adāʾ* S I, 660
 " " *al-maḡālis* S I, 660
 " *waḡiya* G II, 166
-iḥtiyās G II, 139, S I, 953 zu 323
 - " *biḡikr taḡḡid ʿimārat al-ḡabbāna ilḥ* S I, 570
 - " *min al-fawḡid al-Qorʿāniya wal-ḡawḡḡ* S I, 805, 119
-iḥtiyār G I, 382, S I, 165
 " *al-abrār* G II, 107
 - " *fi baiʿ al-aḡār* S II, 131, 37
 " *al-bikr min aḡ-taiyib min ṣīr A. b. a. Ṭālib* S I, 445 (*Ḍarīʿa* I, 364-910)
 " *al-ḡiyāḡiya fi fann al-inḡāʾ* S II, 256
 - " *fi ʿḡtilāf al-aḡara aʿimmat al-amḡār* S I, 723
 " *al-mumtiʿ* S II, 905

iḥtiyār ar-rafiq liṭullāb al-ṭariq S II, 148

" as-sira S I, 408

" šarḥ al-Muḥṭār S I, 657

-iḥtiyārūt S I, 36, 356, 389, 396, 869, II, 906, N I, 392

" al-aḥkām S II, 641

" al-aiyām G I, 210, S I, 374

- " al-ʿAlāʿiya G I, 507, S I, 924.30

" al-bayān was-saʿd wan-naḥs S N II, 581

" b. Taimiya G II, 106

- " al-Muʿaiyadīya G II, 186

" i Muṣaffari S II, 297.17

" nuḡūmiya S I, 392

" sādāt G I, 222

-iḥtizāl au is-stinogīfiya S III, 349

-iḥwa G I, 449

-iḥwān S I, 213, 245.48

- " fi ahl ul-ḥiḡh G II, 123

ikfār ar-rawāfiḡ G II, 451.86

-iklīl G I, 229, S I, 409

" Ġār S III, 386

- " fimā yalḡaḡ as-samūwāt wal-arḡ ilḡ S II, 1027

- " ʿalū Madārik at-tanzīl S II, 268

- " fi ʿl-muṣṭabih wat-taʿwīl S II, 122.50

- " ʿstinbūʿ at-tanzīl G II, 146, S II, 180.212

- " šarḥ Ḥalīl S N II, 98

-ikmūl fi asmāʿ ar-riḡāl S I, 622, II, 262

" (kamāl) ad-dīn waʿitmām (tamām)

" an-nīma ilḡ G I, 520, S I, 322

" fath al-muḡīt ilḡ S II, 709

" ad-durr al-ḡāṭil ilḡ S II, 387

- " fi ḡikr man laḡw riwāya G II, 65

" al-ikmāl S I, 265, 602, 948 zu 265, II, 356

- " li-Manḡaḡ al-ʿummāl G II, 148, S II, 184.56b

- " fi ʿl-muḡṭalaf wal-muʿṭalaf ilḡ G I, 355, S I, 602

" al-muʿlīm S I, 265.2, 632

- " fi rafʿ ʿarīḡ al-irṡiyāb S I, 602

- " ṭaḡḡib al-Kamāl G I, 360, II, 93, S I, 606, II, 48

ikrām ad-ḡaif S I, 188

" man yaʿiš biḡṭirāmihi ʿl-ḡamr wal-ḡašīs G II, 94, S II, 111.112

iksīr al-ʿarīfin fi maʿrifat ṭuriḡ al-ḡaḡ al-yaḡīn S N II, 589

" al-ʿibādāt fi asrār aš-ṡahādāt S II, 831

- " al-muʿazzam wal-ḡaḡar al-mukarram S II, 487

" as-saʿāda fi asrār aš-ṡahāda S II, 838

" as-saʿādāt S II, 803

" al-tawāriḡ wasīyar al-aʿimmā S I, 713

" at-tuḡā fi taḡrīr al-Muṭṭaḡā S II, 643

" al-wāridīn S II, 589.13

-iktīfāʿ fi aḡbūr al-ḡulafāʿ G I, 345, S I, 587

- " bil-anwāʿ G I, 239

- " fi ḡikr muṣṭalah al-mulūk wal-ḡulafāʿ G II, 229

- " " faḡl al-arbaʿa al-ḡulafāʿ S II, 549

- " bimā taḡṣṣmanahū min maḡāzī rasūl allūḡ G I, 371, S I, 634

- " fi ʿl-ḡirwāt G I, 407, S I, 721

- " " šarḡ k. aš-Šifāʿ S I, 631, II, 220

- " min taʿriḡ al-ḡulafāʿ S II, 47

-iktisāb min riḡq al-mustaṭāb G I, 519, S I, 291

- " talḡiṡ kutub al-ansūb S II, 116

ʿilāḡ al-amrūḡ ar-radīya S II, 566, 743

" al-asrār S II, 864

ʿilāḡāt al-ḡūwi ʿl-kabīr S I, 419

ilāḡhiyāt al-Mawāḡif G II, 451.81

ʿilal G I, 187

" al-aḡlūk S I, 393

" al-aḡḡādīt G I, 518

" al-ḡadīt S I, 275

" " wabayān mā waḡaʿa min al-ḡaḡaʿ ilḡ S I, 279

" al-ḡiṡāl ilḡ S N I, 390

- " al-mutanāḡiya fi ʿl-aḡḡādīt al-wāhiya S I, 918.22g

- " war-riḡāl S I, 310.5

- ‘ilal aš-šar G I, 204, S I, 365
 „ aš-šar‘i wal-aḥkām G I, 187, S I, 321
 „ at-tatwiya G I, 126
 „ al-‘ubūdīya (aš-šar‘a) S I, 356
 - „ al-wārīda fi ‘l-aḥādīṭ an-nabawīya G I, 518, S I, 949 zu 275
 „ as-siḡāt S II, 1020, 30
 i‘lām al-aḡnās G I, 385
 „ ahl al-‘ilm bitaḥqīq al-ḥadīṭ waman-
 sūḥih S I, 917, 23
 „ „ al-ḡarīḥa fi ‘l-aḡwiya aš-ṣaḥīḥa
 S II, 715
 - „ bi‘aḥādīṭ al-aḥkām G II, 99, S II, 118, 6
 „ fi aḥkām al-ḥuddām S II, 191, 178, 1
 „ al-aḡyār G II, 83
 - „ bi‘a‘lām ahl al-balad al-ḥarām G II,
 382, S II, 515
 „ al-a‘lām li‘iqrār al-‘am S II, 773, 5
 „ al-arīb G II, 154, S II, 192, 221
 „ al-a‘yān bitaḥfīfāt aš-šar‘ ilḥ S II, 692
 „ al-Buḥārī G I, 158
 - „ bifaḡḡil al-bait al-ḥarām G II, 397
 - „ „ aš-Ša‘m G I, 331, II, 130,
 282, S II, 392
 „ al-ḡalīya S II, 132
 „ al-ḥudā wa‘aḡḡidat arbāb at-tuḡā G I,
 441, S I, 789
 „ „ asrār al-iḥtidāḡ ilḥ S II, 934
 - „ biḥudūd al-aḥkām G I, 370
 - „ „ ḡarwā‘id al-iṣlām S I, 632, 6
 - „ biḥukm ‘Isā ‘amī G II, 150, S II,
 187, 121
 - „ bil-ḥurūb fi ṣadr al-iṣlām G I, 346,
 S I, 589
 - „ wal-iḥtimām G II, 100
 - „ bi‘iṣārāt ahl al-iḥkām G I, 444, S I,
 796, 42
 „ al-iṣāba bi‘a‘lām aš-ṣaḥāba G I, 368,
 S I, 628
 „ al-kabīr waš-ṣaḡīr bi‘akḡḡib al-Kaukab
 al-munīr S II, 869
 - „ fi mā buniya ‘alaihi ‘l-iṣlām G I,
 444
 - „ bimā fi dīn as-Naṣārā min al-faṣād
 ilḥ S I, 737

- i‘lām fimā wāṣaḡat al-Imāmīya ‘alaihi min
 al-aḥkām S N I, 322
 - „ bimā yaḡḡuzu aḡḡuḡu lil-imām S II,
 972, 11
 - „ fimā yata‘allaḡ lil-a‘lām S II, 729
 - „ bil-maḡḡadīr wal-aḥkām ilḥ S I, 663
 - „ biman ḡalla Marrākuš wa‘Aḡmāṭ min
 al-a‘lām S II, 892
 „ al-muḡaddiṭ fi šarḥ ṣaḡīḥ al-Buḡārī
 S I, 261
 „ fi muṣṣalaḥ aš-ṣuḡūd wal-ḡukḡām S
 II, 87
 „ al-muwālī G II, 406
 - „ al-muwagḡi‘in fi rabb al-‘alamīn S II,
 126
 „ an-nabīḡ G I, 396
 „ „ fimā zīda ‘ala ‘l-Minḡḡ ilḥ
 S N II, 115
 „ an-nās bimā waḡa‘a lil-Barāmīka ma‘a
 B. al-‘Abbās G II, 303, S II, 414
 „ an-naṣr al-mubīn fi ‘l-muṣṣaḡala bain
 ahlai Ṣiḡfīn S I, 545
 - „ binawāzil al-aḥkām G I, 384, S I, 661
 - „ bin‘am allāḡ al-waḡḡab ilḥ S II, 498,
 933
 „ an-nubalāḡ bita‘rīḡ Ḥalab aš-Šaḡbbāḡ
 S III, 430
 - „ biḡawāṭi‘ al-iṣlām G II, 388, S II, 527
 „ as-sāda al-amāḡḡid bifaḡḡ binwā al-
 masāḡḡid S II, 84
 „ as-sāḡḡid fi faḡḡilat ṭalāṭ masāḡḡid G
 II, 92, S II, 109
 „ as-sā‘ilīn ‘an katb saiyid al-mursalin
 S II, 495
 - „ bisann al-ḡīḡra ila ‘l-Ša‘m G II, 143,
 S II, 178
 - „ bisunnatīḡ S II, 48, 8
 - „ biṣadīl al-binkām S I, 395
 - „ wat-ta‘līm fi ḡurūḡ al-Firaḡḡ ilḥ
 S II, 406
 - „ fi taṣīr al-aḡlām S II, 494
 - „ wat-ta‘rīf mimīmā libn Qānī‘ ilḥ S I,
 279
 - „ bita‘rīḡ ahl al-iṣlām G II, 51, S II, 50
 - „ bitaḡḡiṭ al-kalām S I, 526

- ilām at-tirās al-manqūš fī maḥāsini al-
Ḥubūs S II, 418, 519
 " 'ulamā' al-a'lām bibinā' al-masḡid al-
 ḥarūm S II, 515, 927
 - " fī wafayāt al-a'lām G II, 34, 611, S
 II, 46
 " al-wara' bi'a'lām al-hudā S I, 709-6
 - ilān fī aḥkām al-binyān S II, 346
 " " daḡ' at-tanāquḡ fī šuwar al-a'yān
 S II, 521, 30
 " bil-muḥtār min riwāyāt al-Qor'ān
 fī 'l-qirā'āt as-sab' G I, 410, S I, 727
 - " bit-taubih li-man ḡamma ahl at-ta'rīḡ
 G II, 35, S II, 32
 - ilāqa G II, 239
 ilḡām al-awāmim 'an 'ilm al-kalām G I,
 421, S I, 746, 111
 " al-utāt fī 'l-kalām S II, 843
 ilḡām aṣ-ṣawāb G II, 389
 - ilḡāmāt ar-rabṭāniya fī 'l-ḡuḡabas-sulṭūniya
 S II, 1000-40
 - ilmā' G I, 370
 " al-itbā' G I, 130
 ilḡāqāt 'ala 'l-Taḡalliyyāt S II, 663
 - illa allatī laḡā ḡila anna 'n-nār wal-hawā
 wal-arḡ 'unṣur ilḡ S I, 957 zu 374
 " t al-laun al-lāzawardī G I, 210
 " t ṭūl al-umr waḡaṣriḡ S I, 366
 - ilm S I, 352
 " al-adab 'inda 'l-Firaṡḡ wal-ʿArab S
 III, 422
 " al-aḡādīt S II, 932, 21
 " al-aḡlāḡ S III, 332
 " al-ʿamal S I, 749, 114
 " al-anwār ar-raḡiḡa G II, 344
 " al-ʿArabīya S II, 915
 " aṣkāl quṭū' al-maḡrūṭāt S I, 858
 " al-bāḡ G II, 465
 " al-burḡān S I, 820, 681
 " ad-dīn S II, 733 (l. 'alam)
 " al-falak wal-burūḡ S I, 396
 " al-ḡarāsa al-ḡadīt S III, 190
 " al-ḡurūṣīya S N II, 166
 " al-ḡaṣb G II, 358
 - 'ilm al-ka'ā S II, 1022, 52
 - " al-ḡaiyib fī ṣarḡ al-kalim at-ṭaiyib
 S II, 51
 " al-hudā G I, 497
 " al-ḡadīt S I, 275
 " al-ḡaḡā'iq G II, 450, 37
 " al-ḡarf wal-waḡḡ G II, 365
 " al-ḡisāb wan-nuḡūm S I, 909
 - " al-ilāḡi S I, 421
 " al-kaff S I, 924, 31
 " al-kiṭāba G I, 244
 - " al-ladunī S I, 820, 681m
 " mā ba'd at-ṭabī'a S I, 836, N I, 881
 " al-maḡāz G II, 110
 " manāṣir an-nuḡūm S I, 187
 " al-manṭiq G II, 344
 " al-mawā'iz G II, 705
 " al-misāḡa G II, 355
 " al-mizāḡ G I, 212, S I, 376
 - " al-muḡrad S II, 545
 " al-mūsīḡī wama' iḡat al-anḡām S N
 II, 171
 " an nafs G I, 455/6
 - " wan-naṭḡ G I, 456
 " al-ḡāḡiya S II, 673, 180
 " al-ḡiyāfa S I, 305
 " al-ḡulūb G II, 694, S I, 360
 " ar-raiml S II, 1037-25, 1040, N II, 367
 " as-sulūk G I, 440
 " aṣ-ṣarf S N II, 301
 " al-taḡsir G II, 114
 - " at-ṭabī' G I, 457, 79
 " al-waḡt G II, 129, S N II, 484
 " al-yaḡīn S II, 584, 827
 " aḡ-ṣāḡir wal-bāḡīn S II, 123, 70
 - " fī naf' an-nasab at-ṭāḡir S
 II, 773, 28
 " aḡ-ḡilāl S II, 378
 - ilmā' ilā ma'rifat uṣūl ar-riwāya S I, 632, 22
 - ilmām bi'adāb duḡūl al-ḡammām G II,
 319, S II, 69
 - " fī aḡādīt al-aḡkām G II, 63, S II, 66
 - " bi'aḡbūr man fī arḡ al-ḡabaṣa min
 mulūk al-iṣlām G II, 40, S II, 3711
 - " liḡawi 'n-nuḡā wal-aḡlām S II, 344

- ilmām bil-ilmām G II, 36
- " wal- " binafi'a min buḥūr mā taqammanathū šalāt al-Quṭb b. Maṣīṣ S I, 788
 - " fi 'ilm al-bayān S II, 260, 19
 - " " mā ḡarat fihi 'l-aḥkām al-maqḍiya ilḥ S II, 34
 - " " " yata'allaq bil-ḡayawān min al-aḥkām G II, 299
 - " bimasā'il al-a'lām S II, 497
 - " biṣarḥ ḡaḡiqat al-istifhām G II, 367
 - " bitaḡrīr ḡaulai Sa'di wal-'Iṣām G II, 386, S II, 520
- ilqām al-ḡaḡar ilḥ G II, 153, S II, 191, 202
- ilṣāḡ 'uwwār al-hawwas liman lam yaṣḡam al-idḡirūb ilḥ S II, 75, 66
- iltimās as-sa'd fi 'l-waḡ' bil-wa'd S II, 33
- iltiḡāḡ al-aḡwīl al-'ilmīya ilḥ S I, 836
- " ad-durar mim mā kutiba 'ala 'l-Muḡ-taṣar S II, 99
 - " " wamustafād ilḥ S II, 687
 - " ad-durr al-ḡalīl min šurūḡ Ḥalīl S II, 99
- " šarḥ as-Šarā'i' S II, 796
- ilṡāḡ al-aṡar S II, 454
- Ilyāḡat Ḥūmīrūs S III, 350
- Ilyās Ṭarīād S III, 386
- ilzāmāt 'alā ṣaḡḡḡai al-Buḡārī wa-Muslim S I, 949 zu 275
- imā' 'alā 'ilm al-asmā' S N II, 358
- imā' aš-šawā'ir S I, 226
- 'imād al-balāḡa G I, 285, II, 307, S I, 500
- " al-ḡikma S II, 589, 2d
 - " al-islām fi 'ilm al-kalām S II, 852
 - " ar-riḡā b'ādāb al-qaḡā' S II, 118, 42
- " fi mawāriḡ al-'ibād S N II, 973
- 'Imādiya šarḥ muḡtaṣar aṣ-Šalūḡi fi 'l-misāḡa S N II, 296
- Imāḡāt wat-iaṣriḡāt S II, 580
- i'māl al-a'lām G II, 262, I. a'māl S II, 372
- " al-fikr fi tafḡīl aḡ-ḡīkr S N II, 191, 200
 - " fi ma'na 'l-ubḡāl G II, 88
 - " an-naḡar wal-fikar ilḥ S II, 694

-Imām S III, 123

- " al-kalām fi mā yata'allaq bil-ḡirā'a ḡaif al-imām S II, 857, 6
 - " al-mubīn G I, 446, S I, 798, 103
 - " aṣ-ṣaḡḡḡ S II, 864
 - " at-tānī 'cāsar fi iḡbāt wuḡūd al-ḡuḡḡa ilḥ S II, 864
- imāma G I, 186, S I, 617
- " t amīr al-mu'minīn Mu'āwiya b. a. Suḡyān S I, 242, 9
 - " was-siyāsa G I, 122, S I, 187
 - " wuld al-'Abbās S I, 245, 32
- īmān G I, 195, S I, 346, 686, II, 122, 65
- " Fir'aun Mūsū G II, 217
 - " wal-islām G II, 250, S II, 121, 30
 - " al-istiḡsān wabayān ḡaḡā'iḡihimā ilḥ S N II, 450
 - " w " G II, 440
 - " wama'ālimihī wasunnatihī wastik-mālih S I, 167
 - " wat-taḡwā S II, 807
 - " at-tāmīn biM. 'as. G I, 414, S I, 735
- im'ān al-anḡar fi šarḥ al-Maḡṣūd S II, 657, 25
- " an-naḡar S I, 612
- Imāḡi S N I, 826
- imāḡāt al-liḡām 'an il-āyāt al-wārida fi 'ṣ-ṣiyām S II, 583
- imberāḡūriya al-Miṣriya fi 'aḡd M. 'A. ilḥ S III, 306
- imdād baḡr al-ḡāṣid ilḥ S II, 338
- " ḡawī 'l-istiḡād G II, 386, S II, 520
 - " " ilā ma'ālimar-riwāya
 - " wal-isnād S II, 881
 - " al-fatḡā G II, 313, S II, 430
 - " ḡam' al-ḡaḡā'iq S II, 480
 - " bima'rifut 'ulūw al-isnād S II, 521 = al-ifrād
 - " fi 'ulūm al-isnād S II, 380
 - " al-wā'iqin S II, 1003, 68
- imlā' fi 'l-iḡāḡ ilḥ S I, 277
- " 'alā kaif al-Iḡyā' S I, 748, 25
 - " mā manna bihi 'r-raḡmān min wuḡūḡ al-'rāb wal-ḡirā'āt S I, 496
 - " 'alā muḡkil al-Iḡyā' G I, 422
- imlāk fi ḡarakāt al-aḡlāk S I, 798, 104

- imlā^c fī aḥkām as-sana^c G II, 31, S II, 27
 - " " 'l-arba^cin G II, 69, S N II, 75
 - " al-asmā^c fī mā lin-nabi^c min al-anbā^c
 ilḥ G II, 39, S II, 37
 - " wal-intifā^c S N II, 363
 - " wal-mu^cānasa S I, 436
 - " wal-musāmara S I, 380
 imtiḥān al-aḍkiyā^c G II, 441, 17, S I, 742,
 II, 656, 17
 - " al-alibbā^c liḥāffat al-aṭibbā^c S I, 894
 -imtinān fī 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-
 duḥān S N II, 468
 imtiqāl amr al-malik al-mu^caẓẓam G II
 698
 imtizāḡ an-nufūs S I, 422
 -ināfa fī mā ḡā'a fī 'ṣ-ṣadaqa waḍ-diyāfa
 G II, 388, S II, 528, 14
 in'ām al-anām fī faḍā'il R.imaḍān S II,
 444
 - " fī ma'rifat al-aṅgām S N II, 384
 inārat al-aḡwār al-aṅgād S N II, 891
 inās al-ḡullās ilḥ S I, 144
 - " al-ḥikam min anfās a. 'l-Ḥakam S I,
 839
 - " bi'ilm al-anāsib G I, 354
 - " sulṭān al-mu'minin ilḥ S N I, 451
 -ināya G I, 377, II, 81
 - " t al-malik al-mun'im G I, 160
 - " t al-mublaḡi S II, 657, 22
 - " t al-mun'im S I, 266, 12
 - " t al-qāḍi wakifāyat ar-rāḍi S I,
 740, II, 396
 - " ẓarḥ al-Ḥidāya S I, 645
 - " fī taḥqīq al-isti'āra G II, 426, S II,
 634
 - " taḥriḡ aḥādīḥ al-Ḥidāya G I,
 378, II, 80
 -inbā^c 'an il-anbiyā^c S I, 585
 - " 'ala 'l- " watawārīḥ al-ḥulafā^c
 G I, 343, S I, 584
 - " bi'anna 'l-^caṣṣa sunnat al-anbiyā^c G II,
 395, 36, S II, 540, 36
 - " al-ḡumr bi'abnā^c al-^cumr G II, 70, S
 II, 74
 - " al-ḥaṡr fī abnā^c al-^caṣṣa S II, 41

- inbā^c al-iḥwān 'an aḥbār al-ḡānn S II,
 947, 181, 23, I. iḡbār
 - " al-mu^caiyad al-ḡalīl Murād ilḥ S II,
 533
 - " nuḡabā^c al-abnā^c G I, 352
 - " ar-ruwāḥ 'alā anbā^c an-nuḡāḥ S I,
 157, 559
 - " al-umarā^c G II, 367
 inbāḥ (inbā^c) al-aḍkiyā^c ilḥ G II, 150, S II,
 186, 119
 - " al-anbāḥ fī i'rāb lā ilāha ilḥ S N
 II, 521
 - " fī ḍikr uṣūl al-qabā^cil war-ruwāḥ
 G II, 700, S I, 969 zu 629
 inbāṭ al-miyāḥ al-ḥaṣīya S I, 390
 -inḡaḡ al-maisūr fī ta'rīḥ bilād at-Takrūr
 S II, 894
 -inḡi'āl S I, 615
 inḡāḥ aṭ-ṭālib S II, 582
 inḡil Barnabū S II, 323
 Ingilterrā S II, 757
 in'ikās aṣ-ṣu'ūdāt G I, 511
 in'iqād al-iḡmā^c G II, 437
 inḡāḍ al-baṣār min al-ḡabr wal-qadar S I,
 744
 - " " " al-qadā^c wal-qadar S I,
 706, 18
 - " al-ḥālikin G II, 440, 11, S II, 654
 - " aṭ-ṭālibin G II, 446, S II, 662
 -inḡilāb al-^cOḡmānī S III, 190
 ins al-anīs fī ma'rifat ẓā'n an-nafas an-
 nafīs G II, 115, S II, 141
 - " al-faḡīr wa'is al-ḥaḡīr ilḥ G II, 241,
 S I, 784, II, 341
 - " al-ḡalīl bi'tarīḥ al-Quds waḤalīl S II,
 42
 - " fī ḥawāṣṣ Ḥasbunā ilḥ S I, 806, 20
 - " al-ḡalīs fī ḡalw al-ḥanādīs 'an Simiyat
 b. Bādīs G II, 166, S II, 214
 - " al-mala^c bi'waḥṣ al-fala^c G II, 136,
 S II, 167
 -insān S I, 343
 - " al-ḡadīd S III, 123
 - " ibn at-tarbiya S III, 386
 - " al-kāmil G II, 205, S II, 283

- insān waṣ-ṣaiṭān S III, 231
 „ al-ʿuyūn ilḥ G II, 307, S II, 418
 -inṣā G II, 337
 „ al-ʿAṭṭār G II, 473
 „ ad-dawʿir G I, 443, S I, 795.²³
 „ al-ḡusūm al-insāniya G I, 446.⁸⁸
 - „ fi ʿl-ḥikam wal-aḥbār S II, 908
 „ aṣ-ṣalawāt ʿalā imām al-ʿaṣr S II, 837
 „ wāḥid al-ʿadad G II, 13
 inṣāʾ al-ʿArabīya S I, 486
 „ al-Qāḍī al-Faḍīl G I, 316
 inṣād al-mutaʿallim wan-nāṣi fi ṣifāt aṣkāl
 al-qalam al-Fāsi S II, 708
 „ aṣ-ṣarīd ʿan dawāll al-qāṣid G II,
 240, S I, 726.²²
 „ al-wāʿiḡ G I, 505
 inṣirāḥ aṣ-gadr G I, 82
 „ „ fi ḡarwat Badr S II, 931
 -inṣāf G II, 701, S I, 816.^{18a}
 - „ fi bayʾan al-farḡ bain al-ḥaqq wal-
 ʿiṣāf S II, 585.²⁷
 - „ „ sabab al-iḥtilāf S II, 615.⁸
 - „ „ daʿwat al-Waḥḥābiya ilḥ S III,
 436
 - „ „ ḥukm al-ʿiṭikāf S II, 858.²⁷
 - „ min al-Kaṣṣāf S I, 509
 - „ fi mā bain al-ʿulamāʾ min al-iḥtilāf
 S I, 629
 - „ „ masāʾil al-ḥilāf G I, 115, 282, S I,
 177, 495, 733
 - „ „ „ min k. Ḡawāḥir
 al-kalām S II, 798
 - „ fi muṣaḡḡarat al-aslāf G II, 426
 - „ naṣṣ al-aʿimma S N II, 504
 - „ „ tamyiz al-auqāf G II, 153, S II,
 191.¹⁰⁴
 - „ „ ʿt-tanbīḥ ʿala ʿl-asbāb allatī au-
 ḡabat al-iḥtilāf ilḥ S I, 758
 intiʿās al-akbād S I, 972 zu 682
 intiḥāḥ al-aḡkiyāʾ fi ḥayāt al-anbiyāʾ S II,
 189.^{189v}
 - „ limuʿālaḡat al-bāḥ S II, 1027.⁸
 - „ ṣarḥ Sullam al-ʿulūm S II, 622
 - „ bitaḥḡiq ʿawṣ (s. l.) masāʾil al-ikrāḥ
 S II, 529.⁷

- intidābāt fi ʿl-ʿIrāq waSūriya S III, 424
 intifāʾ mā nusiba ilaiḥ min muʿaraḡat
 al-ʿiḡān S I, 822.^{88uu}
 intiḡāb al-ḡaiyid fi tanbīḡāt as-ṣaʿid fi ʿilm
 ar-riḡāl S II, 533
 „ al-Ḡawāḥir al-muḡḡa S II, 89
 - „ fi ʿḡtiṣār Kaṣf al-alqāb G II, 34
 „ al-Iḡtiḡāb G I, 491
 „ as-salāṭīn S II, 45
 „ al-Ṭarīq al-Muḡammadīya S II,
 656
 -intiḡāʾ fi faḡḡʾil at-ḡalāṭa al-fuḡaḡāʾ G I,
 368, S I, 629
 -intiḡād ar-raḡiḡ fi ṣarḥ al-ʿiṭiḡād-aṣ-ṣaḡiḡ
 G II, 418, 504, S II, 861.³⁷
 - „ fi ṣarḥ ʿUmdat al-ʿiṭiḡād S II, 268
 „ Taʾriḡ at-tamaddun al-islāmī S II,
 862
 intiḡāḡ al-ʿiṭirāḡ S I, 262, II, 75.⁸⁰
 intiḡāl anwār maulid al-Muṣṭafa ʿl-muḡṡār
 S I, 616
 „ al- „ waṣiṡiṡāḡ as-surūr ilḥ S II,
 78
 „ al-muḡallad min faḡiḡ ilā faḡiḡ āḡar
 S II, 616
 -intiḡām S III, 202
 - „ al-ḡiʾil au Asrār al-Asiṡāna S III,
 229
 intiṡāq al-faraḡ baʿd al-ʿazma ilḥ S II, 885
 intiṡār al-ḡaṡṡ al-ʿArabī ilḥ S III, 309
 intiṡāb al-luḡatain G II, 24
 intiṡāf fi ʿl-auḡāf S II, 191.¹⁹⁴
 - „ min dawī ʿz-ṣaiḡ ilḥ S II, 242
 - „ „ al-Kaṡṡāf G I, 291, 416, S I,
 509
 -intiṡār G II, 186, S I, 687, 706, N I,
 519
 - „ bil-auliṡāʾ S N II, 1022.¹⁵⁵
 „ al-faḡir G II, 85
 - „ liḡamṡa az-Zaiṡāt S I, 186
 - „ bimā fi ʿl-Iḡyāʾ min al-asrār S I,
 748.²⁵
 - „ limaḡāḡiḡ al-ʿitra al-aḡḡar S I, 700
 - „ al-munabbīʾ ʿan faḡḡʾil al-Mutanabbī
 S I, 141

- intiṣār fi 'r-radd 'ala 'l-Qadariya al-aṣrār
S I, 748.^{25-1a}
- " " " 'alā ṣūḥib al-Maqūma
al-Qurṭubiya G I, 275
- " " liwāsiṭat 'iqd al-amṣār S II, 50
- " " min ṣalamat a. Tammūm G I, 85
- intiṣārūt (inf'ālūt) al-islāmiya wakaṣf
ṣubah an-Naṣrāniya S II, 134
- intiṣār fath al-faraḡ S II, 350.²¹
- inṣāq al-mafḥūm S II, 623.²²
- iqā' S I, 160
- " al-'uqūd G II, 105
- 'iqāb al-'amāl S I, 322
- 'iqād fi wafayāt al-ma'ṣūmīn S II, 801
- iqālat al-'aṣara fī bayān ḥadīṭ al-'aṣara
S II, 537
- iqāmat al-burḥūn ilḥ G II, 404, S II, 555
- " " 'alā masā'il Tagḥirat al-
iḥwān S II, 453
- " ad-daṭīl fī ibṭāl at-taḥlīl G II, 105,
S II, 124.¹⁰⁸
- " " 'alā sarwā' as-sabīl S II, 774
- " al-ḥuṣṣā S II, 8
- " " 'alāanna 'l-ikṭār fī 't-tu'ab-
bud laisa bibid'a S II, 858
- " " al-būhira G II, 371, S II,
499
- " " fī 'r-radd 'alā mā aḥda-
ṭahu 'l-mubtadi'a S II, 696
- " al-qāḍi at-ta'zīr G II, 311
- iqān S II, 848
- " fī 'ḥtiṣār al-Itqān S II, 179.^{1b}, 743
- iqāṣ dawī 'l-alqāb fī ḍamm at-tabarruḡ
wakaṣf an-niqāb S II, 821
- " al-himam S II, 523, N II, 146
- " himam uli 'l-abṣār lil-igtidā' bisaiyid
al-muḥāḡirīn wal-Anṣār S II, 946.¹⁷⁰
- " min al-ḥūḡa ilḥ S N II, 579
- " al-maḡyūr bī'isrāq al-budūr S II, 159
- " an-nā'imīn G II, 441, S II, 656.¹¹⁶
- " al-qawābil ilḥ G II, 386, S II, 520
- " al-wasnān bil-'amal bil-ḥadīṭ wal-
Qor'ān S II, 883
- " " limu'āmalat ar-raḥmān S
II, 470, 724

- iqāzāt S II, 580.¹¹⁸
- " " fī 'l-'uqūd wal-iqāzāt S N II, 503
- iqbāl biṣūlīḥ al-'amāl S I, 912.⁷
- " " bil-'amāl al-ḥasana S I, 912
- Iqbāl Ḥānum au Masāriḥ al-'uṣṣāq S III,
231
- 'iqd G I, 155, S I, 251, N I, 844
- " al-aḥādīṭ fī 'ilm al-mawūriṭ S I, 702
- " " al-awwal min k. Itḥāf ahl az-zamān
ilḥ S III, 499
- " al-bāb G II, 13
- " " al-badī' fī madḥ an-nabī aṣ-ṣafī' G II,
376, S II, 10, 397 (III, 342)
- " al-bayān S II, 924
- " al-durrar fī 'adad āy as-suwar G II,
164, S II, 134
- " " " aḥbār al-imām al-mun-
taḡar S I, 769
- " " " 'l-'amal bil-qamar G II,
128
- " " " wal-lā'āl fī fuḍl al-faqr ilḥ
S I, 788
- " " " " " aṣ-ṣuḥūr ilḥ
G I, 77
- " ad-durr al-manṣūmī fī munāsabat al-
basmala ilḥ II, 1044.¹⁹
- " al-fāḥir al-ḥasan fī ṭabaqāt 'ayān al-
Yaman S II, 238
- " al-farā'id fī mā lil-muṭallaṭ (ṭalāṭ)
min al-fawā'id G
II, 371, S II, 498
- " " " " naḡama min al-fa-
wā'id G II, 378, S II,
509
- " " " tadwīl al-Ḥulāṣa ilḥ S II,
885
- " (al-farīd) G I, 154, S I, 251
- " " fī aḥkām at-taqlīd S II, 224
- " " bayān an-naḡūḥ min al-
ḥilāf G II, 313, S II, 431.¹¹³
- " " wad-durr an-naḡīd fī ri-
wāyat al-qānūn fī 't-taḡ-
wīd S II, 979
- " " fī ḥall muṣkilāt at-tauḥīd
S II, 357

- ʿiqd (al-farīd) fī ʿstimbāt al-ʿaqāʿid min kalimāt at-tauḥīd S II, 391
 - " " lil-Malik as-Saʿīd G I, 463, S I, 838
 - " " fī naẓm at-Taḡrīd S I, 727
 - " " taḥqīq at-tauḥīd G II, 391, S II, 533
 - " " taʿlīm at-taḡwīd S II, 982
 - " " ʿulūm al-asānīd S II, 774
 - " al-ḡadīd S II, 383
 - " al-ḡauḥar S II, 695, 909
 - " al-ḡawāḥir al-baḥiya G II, 334
 - " " fī aḥḥar al-qarn al-ḥādī ʿaṣar G II, 383, S II, 516
 - " " fimā ḥālafa fīhi Ḥafṣ Qālūn S II, 454
 - " " fī faḍl ahl bait an-nabī aṭ-ṭāḥir S II, 479
 - " " al-maʿānī fī manāqib aṣ-ṣaiḥ ʿAq. al-Ġilānī S II, 999³⁰
 - " " an-naiyirāt G II, 312
 - " " wanūr al-baṣīr G II, 433
 - " " aṭ-ṭamīn fī arbaʿina ḥaḍṭan G II 309, S N II, 422
 - " " fī salāsil al-aḥḥabir S II, 522
 - " " aṭ-ṭamīna fī maḍḥab ʿulīm al-Madīna S I, 664, II, 963³¹
 - " al-ḡīd fī aḥḥām al-iḡṭḥād wat-taqlīd S II, 615¹¹
 - " " az-zamān bimadh ʿsaiyid ʿAdnān S II, 178
 - " al-ḡumān S II, 399
 - " " fī ʿilm al-bayʿān S II, 766
 - " " al-lāmī ilḥ G I, 159, S I, 264
 - " " fī mā yalxam man waliya bimāristān S II, 1028⁹
 - " " al-muntaqā min aṣ-ṣarḥ wal-Bayʿān S II, 245
 - " " an-naḥīs fī ḍikr al-aʿyān min aṣṣarḥ Ḡarīs S II, 882

- ʿiqd al-ḡumān waṣṣudūr al-yāqūt ilḥ S II, 750
 - " " fī taʿrīḥ ahl az-zamān G II, 53, S II, 51
 - " al-ḡālī G I, 159
 - " al-laʿālī G II, 203, 488, S I, 764, II, 635, 674
 - " " wad-durar S II, 454
 - " " fī faḍḍil al-āl S II, 617
 - " " al-ḡawālī fī mā qīla fī maulīd a. ʿl-Maʿālī S II, 390
 - " " al-muntaḥira fī ḥifẓ al-aḥḥādīṭ al-mutaḥātira S II, 399²⁴
 - " " al-mustaḍīʿa al-muʿadda li-nafy at-talbīs S II, 342
 - " " min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl S III, 346
 - " " fī ʿl-qirāʿāt as-sabʿ wal-ʿawālī S II, 136¹⁴
 - " al-maḥṣūṣ fī tartīb al-fuṣūṣ S I, 793^{12v}
 - " al-manẓūm ilḥ G II, 427, S II, 635
 - " " al-fāḥir bil-aḥḥar b. ʿAsākir S II, 422
 - " " fī ʿl-ḥuṣūṣ wal-ʿumūm S I, 666
 - " al-marḡān fī mā yataʿallaq bil-ḡānn G II, 75, 307, S II, 82, 187¹²² 418^{110:3}
 - " al-muḍaḥḥab fī ṭabaqāt ḥamalat al-maḍḥab G II, 93, S II, 109
 - " al-mufaṣṣal S II, 796, III, 482
 - " al-muḡarrad fī maʿrifat al-ism al-mufrad S II, 145
 - " al-mukallal bil-ḡauḥar aṭ-ṭamīn ilḥ S II, 399
 - " " min ḡawāḥir maʿāṭir aṭ-ṭirās ilḥ S II, 861
 - " al-munaḍḍad S N II, 867
 - " " min ḡawāḥir mafāḥir M. S II, 961^{34, 2}
 - " " fī manāqib āl M. S II, 819
 - " al-munaẓẓam lil-ḥukūm ilḥ G II, 264, S II, 374
 - " " ʿalā ḥurūf al-muḡam S II, 523

- iqd an-naḍīd fī ādāb aš-šaiḥ wal-murīd
S II, 869,⁴³
- " an-naḍīd al-mustaḥraḡ min šarḥ b. a.
'l-Ḥaaid S I, 705
- " " fī šarḥ al-quṣīd S I, 726,¹²⁵
- " au-naḥīs fī mā yaḥtāḡ ilaihi 'l-muḥḥi
ilḥ S II, 953,⁵³⁹
- " " wanuḡḡat al-ḡālis S I, 501.
830, II, 907
- " " bitašīr wataḡḡmīs dīwān b.
al-Fāriḍ S N I, 465
- " an-nāmī S N I, 533
- " an-niḡām S I, 416
- " " brāḡd al-kalām S N II,
402
- " aṡ-ṡaḡī min al-baḥr al-waḡī S I, 968
zu 563
- " at-tamām fī man ṡauwagahu 'n-nabī
'am. S II, 131,³⁵
- " at-tūmm S II, 947,^{181,22}
- " at-tauḡīd S II, 482
- " at-tāmīn S N I, 644
- " " fī bayān masā'il ad-dīn S
II, 507, 785
- " " " faḡā'il bāb al-'ālamīn S
II, 813
- " " al-ḡāl ilḥ S II, 399-³⁰
- " " fī mā yata'allaq bi'āyāt al-
mawāṡīn S
II, 404
- " " " " " bil-mawāṡīn
S II, 487
- " " " maḡḡsīn aḡḡār ilḥ S II,
735
- " " " mulūk al-Yaman al-mu-
ta'aḡḡīrīn S II, 238
- " " šar-ḥ Faḡḥ al-mubīn S II,
112, 813
- " " fī tabyīn aḡḡām al-a'imma
G I, 401, S I, 701
- " " " ta'rīḡ al-balaḡ al-amīn
G II, 172, S II, 221
- " " al-'ulā S I, 449
- " al-wasīm fī aḡḡām al-ḡūrr wal-maḡ-
rūr S II, 548

- iqd al-wasīm fī aḡḡām aṡ-ṡa'ī f wat-taḡsīm
S II, 918
- " al-yawūḡūt al-ḡauḡariya ilḥ S II, 821
- iqdār wāḡīb al-qadar S II, 322
- iqḡīd li'adillat al-iḡḡihād wat-taḡlīd S II,
819,¹¹¹, 860,²⁶
- " al-farīd G II, 391, S II, 534
- " šarḥ al-Mufaṡṡal S I, 510,⁸
- iqḡā' G I, 392, 488,¹⁴ S I, 515, 677,⁴¹ (II,
441), 888, II, 965-¹⁶
- " fī adwiyat al-ḡilā' S II, 941,^{181,26}
- " al-'alā'im 'alā iḡāmat al-ma'ālim S
II, 818
- " limā ḡuwiya taḡḡ al-ḡinā' G I, 294
- " fī 'l-ḡirā'āt S I, 723
- " liḡālib al-'arūd G II, 692
- " " al-intifa' G II, 325, S I, 688
- iqḡībās fī ḡall muḡkil sirat b. Saiyid an-nās
S II, 77, 131,²⁶, 947
- " al-Manār S II, 265
- " min al-Qer'ān S I, 502,³⁶
- " wat-taḡmīn S N II, 505
- iqḡīdā' al-Ḥanaḡiya biš-ṡāḡīya G II, 81, 413,
419, S II, 92
- iqḡīdā' fī ma'rīfat al-waḡf wal-ibtidā' S
I, 729
- " (iḡḡifā) aṡ-ṡirāḡ al-mustaḡīm ilḥ
G II, 104, S II, 123,¹¹
- iqḡīdāb fī šarḥ Adab al-kātib S I, 185
- " 'alū ḡarīḡ al-ma'sala wal-ḡawāb fī
ḡḡ-ḡīb S I, 893
- iqḡifā' al-aḡar ba'd ḡahāb ahl al-aḡar S II, 711
- iqḡīnāṡ aš-ṡawāriḡ ilḥ S II, 528,²⁹
- iqḡīrāḡ fī bayān al-iṡṡilāḡ G II, 63
- " 'ilm uṡūl an-naḡw waḡḡadaliḡ
G II, 155, S II, 194,²⁵²
- " al-ḡariḡ ilḥ G I, 525, S I, 479
- iqḡīṡād G II, 490
- " fī bayān marātib al-iḡḡihād G II, 339
- " al-ḡādī ilā ḡarīḡ ar-raṡād S N I, 707
- " al-iṡṡād ilā ḡarīḡat al-iḡḡihād S II,
449
- " fī iṡlāḡ al-anfus wal-aḡṡād G I,
487, S I, 890
- " 'l-iṡṡiḡād G I, 421, S I, 746,⁹

- iqtišād fī kifāyat al-ʿuqqād G II, 94, S II, 111, 17
- " šarḥ al-iršād S N II, 207
- " " al-Kaukab al-waqqād S I, 728
- iqtišār S I, 325, 2
- " fī sabṭ al-kusūr S II, 1019, 18
- iqtišāṣ ḡumal ḥālāt al-kawākib al-muta-haiyira S I, 384
- iqtišāf al-azūhir ilḥ G II, 111/2, S II, 138
- " an nūr minmā warada fī ḡabal Taur S II, 538
- " as-zahr min ḡawwamiḍ asḡāl an-nahr S II, 444
- " zahrāt al-aḡnūn min dauḡat qāfiyat b. Wannān S II, 706
- iqṭāʿ S II, 90
- irʿāt ad-daḡāʿiq S II, 311
- irʿab al-Ġḡurrūmiya G II, 324, S II, 333, N II, 334
- " al-ʿAwāmil S I, 504, 17
- " āyāt min al-Qorʾān al-ʿaṣīm S I, 190
- " baʿḍ āyāt min al-Qorʾān al-ʿaṣīm S I, 539
- " al-ḡadīṭ ʿalā ḡurūf al-muḡam S I, 496
- " in lam aḡīd ilāḡi S II, 362
- " fī ʿl-irʿab G II, 691, S I, 175
- " lā ilāḡa illa ʿllāḡ S II, 542, 129
- " muṣkil al-ḡadīṭ S I, 496
- " muṣkilāt al-Qorʾān G I, 407, S I, 719
- " al-qārī ʿalā auwal bāb al-Buḡārī G I, 159, II, 394, S I, 263, 19
- " al-qāṣīd al-ṭalāṭ waʿīdāḡ ḡawumiḍ al-abḡāṭ S II, 257
- " ʿan qawwīd al-irʿab G II, 24, S II, 18
- " al-Qorʾān G I, 411, 514/5, S I, 162, 201, 721, 729, II, 136, 986, 30
- " b. Samīn G II, 111
- " ṭalāḡina sūra G I, 125, S I, 190
- irʿād an-nuḡūl G II, 404
- irʿada wal-amr S II, 122, 51
- Irʿāḡ al-ḡadīd S III, 435
- Irʿāḡiyāt G I, 253, S I, 448
- irfān al-ʿirfān S II, 855
- irḡām auliyāʿ al-ṣaifān G II, 306

- irḡāʿ as-sutūr wal-kilal ilḥ S I, 908
- irs wal-ʿarūs S I, 243, 21
- iršād G I, 394, 440, S I, 786, II, 658, 28
- " al-aḡān S N I, 712
- " al-aḡḡān ilā aḡḡām al-imūn G II, 164, S II, 206
- " ilā aḡḡām al-ḡarād S II, 463
- " al-alibbāʿ ilā maḡāsin Ūrūbā G II, 491, S II, 722
- " " mirʿāt al-aḡkiyāʿ S II, 312
- " al-anām ilā šarḥ Faiḍ al-malik al-ʿallām G II, 499
- " fī ʿl-ansāb S I, 953 zu 322
- " al-ʿaql ilḥ G II, 439, S II, 651
- " al-arīb ilā maʿrifat al-aḡib G I, 117, n, S I, 158, 881
- " ila ʿl-aulād S I, 440, 11
- " al-bašar fī šarḥ al-Bāb al-ḡadī ʿašar S II, 794
- " fī duḡūl al-kufr S I, 821, 681i
- " ḡawī ʿl-irfān G II, 369
- " aḡ-ḡawwāl S I, 541
- " " waʿinšād al-ikhmāl S II, 371
- " al-fāriḍ G II, 167, S II, 216
- " al-fuḡūl S I, 672
- " " ilā taḡḡiq al-ḡaḡq min ʿilm al-uṣūl S II, 818
- " al-ḡāwī bal isʿād aṭ-ṭalīb war-rāwī ilḥ S II, 31
- " " ilā masālik al-Ḥāwī S I, 679
- " al-ḡadī G II, 215, S II, 304, 3
- " " ilā manḡūmat as-saiyid al-Ḥāwī S N II, 243
- " al-ḡadīḡ G I, 359, S I, 611
- " al-ḡāʿir ilā ʿilm al-kabāʿir G II, 128, S II, 131, 27
- " " " taḡḡiṭ fuḍl ad-dāʿir S II, 158
- " al-ḡāʿirīn S II, 467
- " al-ḡaḡq ilā manḡoḡ al-ʿadl wal-ḡaḡq S II, 955, 73
- " al-ḡayārā fī ʿr-radd ʿala ʿn-Naṣārā G I, 452, S I, 811, 10

iršād al-hayārā fī taḥḍīr al-muslimīn min
madāris an-Naṣārā S
 II, 764.²¹
 " " *taḥīm istiḥdām al-*
Yahūd wan-Naṣārā S II, 457
 " *ilā ḥukm maut al-aulād* S II, 131.¹⁶
 " *al-ḥussab* G I, 472, S I, 860
 " *al-ʿibād* S I, 752.^{47f}, II, 76.⁸¹
 " " *ilā ʿl-ḡusw wal-ḡihād* S II, 975
 " " *sabīl ar-raṣād* S II, 604
 " *al-iḡwān* G II, 329, S II, 457
 " *bil-ʿilm biḥawāṣṣ al-aʿdād* G II, 366.
 " *ilā ʿl-ʿtiqād* S II, 992.²⁵
 " *al-labīb ilā maqāṣid ḥadiṡ al-ḥabīb*
 S II, 338
 " *ilā mā fī ʿl-fiḡ waḡairihī min al-*
aʿdād S II, 114
 " *al-māḡir* G II, 371
 " *limaʿrifat ḥadiṡ ḡair al-ʿibād* S I, 611
 " *fī* " *ḡuḡoḡ allāḡ ʿala ʿl-ʿibād*
 S I, 322
 " " *maqāḍir al-abʿād* S N II,
 217
 " " *ʿulamāʾ al-bilād* S I, 618
 " *limaṣāliḡ al-anfus wal-aḡsād* G I,
 489, S I, 892
 " *fī maut al-aulād* S II, 947.¹⁸¹⁻¹¹⁴
 " *al-mubtadiʾ lirrʿiyat ʿO. waḡafṣ wal-*
Asadī S II, 454
 " *wataḡkirat al-muntahī* G
 I, 408, SI, 723
 " *al-mubtadiʾin fī ʿl-fiḡ* S II, 853
 " *al-muḡaffalīn* G II, 337, S II, 465.²⁰
 " *ilā muḡimmāt ʿilm al-ismād* S II, 615.⁶
 " *al-muḡtadiʾ ilā ṣarḡ Kifāyat al-*
mubtadiʾ S II, 814
 " *al-muḡtadīn* G II, 149.¹⁰¹
 " *al-muḡtāḡ* S I, 681.¹¹⁶⁻²
 " *al-muntahā liwaḡāʿiʿ al-Muntahā* S
 N I, 688
 " *al-murīd* G II, 317, S II, 436
 " " *ilā maḡṣūd al-qaṣid* S I,
 726.²¹
 " " *fī ʿl-ṡarīḡa aṣ-Ṣāḡiliya* S
 III, 345

iršād al-murīdīn S II, 700
 " " *fī ḡikāyāt aṣ-ṣāliḡīn* S N
 I, 916
 " " *wamaḡṣūd at-ṡālibīn* S I,
 790.³²
 " " *ilā minḡāḡ al-ʿābidīn* S
 I, 751.³⁸
 " *min al-murṣīd* G II, 98
 " *al-murṡād* S II, 781
 " *al-mustahṣir fī ʿl-istiḡārāt* S II, 793
 " *al-mustahṣirīn* S II, 799
 " *al-mustarṣīdīn* S N II, 209
 " *al-mutaʿallim wan-nāṣi fī ṣifat aṣkāl*
al-qalam al-Fāṣi S II, 882
 " *watanbīḡ al-muʿallim lifa-*
rāʾiq aṣ-ṣaiḡ al-imām Ḥalīl S II, 98.¹¹⁹,
 379
 " *fī ʿn-naḡw* G II, 220, S II, 309
 " *an-nuḡ lidaḡāʾiq al-Muntahā* S II,
 447
 " *al-qāṣid ilā asna ʿl-maḡāṣid* G II,
 137, S II, 169
 " *fī ʿl-ḡirāʾāt* S II, 981.²⁵
 " *al-qulūb ilā ʿṣ-ṣawāb al-munḡi ilḡ*
 S II, 261
 " *fī ʿr-radd ʿalā ahl al-ilḡād* S II, 991.²³
 " *ar-rāḡi* G II, 224, S II, 313
 " *ar-raḡmān ilḡ* G II, 329, S II, 456
 " *ilā sabīl ar-raṣād* G II, 405, S II, 130
 " *as-sāʾil fī ḡukm al-istiḡbāl bid-dalāʾil*
 S II, 951
 " " *uṣūl al-masāʾil* G II, 128
 (s.l.), 169.⁴¹¹, S II, 218
 " *as-sālik* G II, 163, S II, 205
 " " *ilā afʿāl al-manāsik* S II,
 226
 " " *al-muḡtāḡ ilā bayān al-muʿta-*
mir wal-ḡāḡḡ S N II, 526, 537
 " " *ilā fahm Alfīyat b. Mālik*
 S I, 525.³⁸
 " " *ṣarḡ Alfīyat b. Mālik*
 S I, 525.³⁴
 " *as-sālikīn fī manāḡib aṣ-ṣaiḡ A. ar-*
Rifāʾi S I, 781
 " *as-sāri* G I, 159, II, 73, S I, 262.¹⁶

- iršād ila 't-Taqrīb ila 'l-llāh ta'ālā bil-
ḥaḡḡ S I, 699
- " wat-taḡrīb ilḡ G II, 177, S II, 228
- " wat-tibḡān fī radd mā ankarahū
ru'asā min ahl Tiḡwān S II, 1007
- " aḡ-ḡalaba ilā šawāhid aḡ-Taiyiba S II,
275,2f
- " aḡ-ḡalib ilā aḡhamm al-maḡalib S II,
531, III, 498
- " " šarḡ maḡzūmat al-kawā-
hib G II, 196, 315, S II, 265
- " aḡ-ḡalibin G II, 336, S II, 465, N II,
208
- " ilā ḡarīḡ an-naḡḡāt G I, 403
- " ḡullāb al-ḡaḡḡiḡ ilḡ G I, 611
- " fī 'ulamā' al-bilād G I, 362
- " uli 'l-albāb ilā ma'rifat aḡ-ḡawāb
S II, 313
- " al-umma lit-tamassuk bil-a'imma S
II, 804
- " al-ummūl ilḡ G II, 322, S II, 444
- " al-uwūl al-mustaqīm G II, 434, S II,
646
- " fī uḡūl al-i'tiqād G I, 398, S I, 672
- " al-wūḡif lima'nā nīyat al-ḡalīf S II,
716
- " al-wara' liNūr al-qirā S II, 760
- " az-zā'irīn liḡabīb rabb al-ālamīn S
II, 462, 538
- iršādāt ar-rabbāniya ilḡ S I, 471,16
- irtīfāḡ bimasā'il al-istihḡāḡ S II, 696
- irtīḡāḡ al-ḡuraf G II, 35
- " ar-rutba G II, 122
- irtisāmāt al-liḡāf fī ḡāḡir al-ḡaḡḡ ilḡ
S III, 397
- irtiḡāf aḡ-ḡarab min lisān al-ʿArab G II,
110, S II, 136,4
- irtiḡāḡ al-arwāḡ G II, 232
- " al-fikar fī šarḡ sirat 'itratihī ilḡ
S II, 245
- " fī k. at-taḡlīl G I, 211
- irtiḡāḡ al-akbād bi'arbāḡ faḡd al-aulād S
II, 33
- " al-arwāḡ fī ḡikr allāḡ al-karīm
al-faḡlāḡ S II, 251
- irḡ S N II, 575, 581
- irwā' al-muḡtasi min ku'ās as-Suwaidī S
I, 681, II, 501
- is'ād 'ala 'l-Iršād S I, 672
- " wal-is'af mimman ḡaḡara faḡḡ Bel-
ḡrād S II, 529/30
- " ar-raḡiḡ wabuḡyat aḡ-ḡāḡiḡ S II, 811
- " bil-iḡ'ād 'alā daraḡāt al-iḡḡihād S II,
236
- " šarḡ al-Iršād S I, 736
- " al-umma fīmā ḡā'a 'alaihi 'l-Qor'ān
was-sunna S N I, 749
- is'af fī aḡḡām al-auḡaf G II, 83, S II, 95
- " al-atamm G II, 357
- " ḡawi 'l-waḡā' bimaḡlīd an-nabī al-
Muḡḡafā S II, 943
- " al-ḡalīl liḡaḡḡiḡ ḡukm mā yaḡḡil ilḡ
S II, 525
- " al-ḡif lisulūk maslak at-ta'rif S II,
521,33
- " al-ma'mūl šarḡ Zubdat al-uḡūl S II,
597,17
- " al-mubāḡḡa' biriḡāl al-Muwaḡḡa' G II,
146,22, S I, 298, II, 181,22
- " al-muḡḡafḡi G II, 404
- " linaḡīb as-sāda al-aḡraf S II, 868
- " al-ḡāḡid G II, 156, S II, 112, 195,274
- " ar-rāḡibīn ilḡ G II, 288, S II, 399
- " as-sā'il wata'assuf as-sālī S II, 986,28
- " šarḡ al-Inḡāf S II, 858,27
- " " šawāhid al-Qūḡi wal-Kaḡḡāf S
I, 509, 740, II, 514
- " aḡ-ḡullāb bitartīb aḡ-Šihāb al-Qudsī S
II, 417,31
- isāḡa lit-taḡrīb G II, 324
- isāḡḡi G I, 464 S, I, 841
- isbāl al-maḡar S I, 612
- isdā' ar-riḡāb fī kaḡf al-ḡiḡāb ilḡ S II,
863
- isfār al-asfār G II, 362
- " 'an ḡukm al-asfār S I, 565
- " " naḡā'ig al-asfār S I, 800,152, II,
284,9
- " " ḡalm al-asfār G II, 152, S II,
191,180

- isfār fī sifr Nūḥ S N I, 446
 " aṣ-ṣabāḥ S I, 801, 196, II, 185, 81
Iskender waDraga S III, 229
 -islām fī 'aṣr al-'ilm S III, 325
 - " wal-ḥaḍāra al-'Arabiya S III, 434
 - " ḥawāṣṣir wasawānīḥ S III, 326
 - " wan-Naṣrāniya ma'a 'l-'ilm wal-ma-
 ḍaniya S III, 320
 - " war-radd 'alā muntaqidīḥ S III, 320
 - " waṣ-ṣi'a al-imāmiya S II, 805
 - " aṣ-ṣaḥīḥ S III, 394
 - " at-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī S N I, 616
 - " wa'uzūl al-ḥukm S III, 329
 -ismi wal-ḥukm S I, 246, 83
 ismā' aṣ-ṣumm fī iḥbāt aṣ-ṣaraf min qibal
 al-ummi G II, 247, S II, 347
 isnād al-arba'in al-ḥadiṯ al-Uma'wī ilḥ S I,
 607
 " ad-dīkr wal-ḥirqa S II, 256
 " al-ḥamsa S II, 76, 82
 " M. Sa'id S II, 944
 " qirā'atū bimadāhib al-a'imma al-ašara
 S II, 135
 " aṣ-Ṣāfi S I, 307
 " aṣ-ṣiḥāb G I, 343
 " Zainaddīn A. b. M. S II, 932
 -isrā' ila 'l-maqām al-asrā G I, 443, S I,
 794, 118
 - " wal-mi'rāḡ G II, 307, S II, 419
 -isrāf fī ḥitlāf al-a'imma al-aṣrāf S II,
 433, 118
 " al-wasil S I, 631
 -Isrā'iliyyāt G I, 65, S I, 101
 -isti'āb lil-'amal biṣadr al-iwazza G II, 168
 - " fī ma'rifat al-aḥbāb G I, 368, S I,
 628
 - " fī 'l-wuḡūḥ G I, 476
 -isti'āda min aṣ-ṣaiḥān S II, 129
 " biwāḥid ilḥ S II, 70
 -isti'āf fī aḥkām al-auqāf G II, 433, S II,
 644
 -isti'āna bil-Fātiḥa 'alā naḡāḥ al-umūr S
 II, 131, 118
 -isti'ārāt G II, 235

- istibdād al-mamūlik S III, 189, 118
 - " wal-muṣāwara fī 'l-ḥarb S I, 246, 106
 -istiḥār G II, 704
 - " fī 'aḡṣib al-amṣār S I, 879
 " al-aḥbār S N II, 503
 - " fī ansāb al-Anṣār S I, 689, 116
 - " " ma ḥtuliḥa fīḥi min al-aḥbār
 G I, 405, S I, 707
 - " " " tudrikuhu 'l-abṣār G I, 385,
 S I, 665
 - " " 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥbār, s.
 istinṣār
 - " " 'l-Qor'ān S I, 349
 -istid'ā' fī 'l-istisqā' G II, 396, S II, 540, 49
 -istidād qabl al-faut G II, 69
 - " lisulūk as-sadād ilḥ S II, 695
 -istidrāk G I, 133, 414, S I, 203, 735
 - " fī 'l-aḡḍ 'ala 'l-ma'āhid al-Kindīya
 min al-ma'āni 't-Ṭā'īya S I, 141,
 494, 521
 -istidrākāt 'alā maqāmāt al-Ḥariri G I, 415,
 S I, 487
 - " wal-tatabbu' G I, 165
 -istiḡkār fī ṣarḥ maḍāhib 'ulamā' al-amṣār
 G I, 368, S I, 297
 -istiḡfā' fī asmā' al-Muṣṭafā S N II, 32, 113
 istiḡfādāt al-murādāt G I, 432, S I, 772
 -istiḡfā' fī 'ulūm ad-dīn S N I, 335
 istiḡlāb irtiqā' al-ḡuraf ilḥ S II, 32
 -istiḡḡā G I, 413, S I, 734
 - " fī 'l-bida' at-ṭalāta S I, 320
 " t al-Bunī S I, 911
 - " al-istiḡfāriya G II, 346, 125
 - " al-kubrā bi'asmā' allāḥ al-ḥusnā S
 II, 764, 138
 " t as-Sammān S II, 535
 - " aṣ-Ṣubrawīya G II, 281
 -istiḡfāra G I, 438, II, 346, 124, S I, 785
 -istiḡnā' fī aḥkām al-istiḡnā' G II, 385
 - " " 'l-farq wal-istiḡnā' S II, 957, 104
 istiḡbāb buṣra 'l-wuḡūl S II, 798
 " al-wuḡūl G II, 66
 istiḡḡāq al-imāma S I, 242, 4
 -istiḡḡārāt (aḡḡādīt at-tawakkul ilḥ) S II,
 836

- istiḥlāfāt al-ḡami'a G II, 451, 156
 istiḥrāḡ al-a'dād al-mutaḥḡubba G I, 218
 - " lī'ahḡām al-ḡarāḡ G II, 107, SII, 129
 " a'midat al-ḡibāl G I, 470
 " al-autād G I, 476
 " ba'd mā bain al-markazain G I, 472
 " al-maḡḡhūlāt lil-ma'lūmāt S II, 542, 137
 " ma'sala 'adadiya G I, 470
 " al-mu'ammā S I, 374
 " al-quṭb G I, 470
 " samit al-qibla G I, 470
 " at-taḡwīm S II, 483, N I, 931
 " at-ta'riḡ G II, 127
 istikākāt al-ḡurūf ilḡ S N II, 307
 -istiḡḡāḡ (fi fiqh Mālik) S II, 958
 istinād ḡaḡiqat al-ḡaḡā' S I, 819, 45b
 -istinān 'inda 'l-ḡiyām ila 'ṡ-ṡalāḡ G II, 437, S II, 543, 156
 -isti'nās an-nās fī faḡā'il b. al-'Abbās G II, 398, S II, 542, 196
 - " fī ta'wil manām an-nās S II, 444
 istinbāṡ al-aḡḡām fī 'aṡr ḡaibat al-imām S N II, 581
 istinḡās al-wa'd S I, 243, 32
 -istinṡār (istiḡḡār) fī 'n-naṡṡ 'ala 'l-a'imma al-aḡḡār S I, 969 zu 602 (Naḡaf 1346, Darī'a II, 16, 44, 34, 132a)
 istineāl al-laṡā'if ar-Riḡwāniya G II, 120, S II, 362
 -istiḡāma was-sunna ilḡ S I, 340
 -istiḡṡā' G II, 510, S I, 857
 - " lī'ahḡār duwal al-maḡrib al-aḡṡā S II, 888
 " al-baḡṡ S N II, 208
 - " wal-ibrām fī 'ilāḡ al-ḡirāḡhāt wal-aurām S II, 366, 1030, 34
 " an-naḡā'ir fī 'l-ḡaḡā' wal-ḡadar S II, 208, 128
 istiḡṡād al-i'tibār S N II, 450
 -istiṡfā bit-turba al-ḡusainiya S II, 836
 " ṡarḡ Dāt aṡ-ṡifā S II, 277, 523
 -istiḡḡād bi'āyāt al-ḡihād S II, 178
 -istiṡfā min al-'ālam biḡikr āḡār ṡāḡib al-'Alam S II, 684

- istiṡfā' ṡarḡ k. aṡ-ṡifā' S I, 631, II, 440
 - " fīmū fī Dāt aṡ-ṡifā' S II, 522
 -istiṡḡāb S II, 797
 istiṡār al-imām 'Al. b. M. ilḡ S I, 325
 -istiḡnā' G II, 98
 -istiṡā'a waḡalḡ al-af'al S I, 245, 115
 istiṡāf al-marāḡhim ilḡ G II, 78, 122, SII, 85
 istiṡālat al-fahm G I, 342, S I, 246, 197
 -istiṡḡisāt G I, 236
 " 'ilm al-mūsṡḡi G I, 312
 -iṡā'a lī'āṡrāt as-ṡā'a G II, 389, 403, S II, 529, 553, 643
 -iṡār biḡanūḡ al-aṡār G II, 474, S II, 718
 -iṡāra S I, 721, II, 133
 - " ilā āḡāb al-imāra S II, 1033, 19
 - " ḡazwat rawāfiḡ al-A'ḡām ilḡ G II, 425
 - " 'l-iḡās fī ba'd anwā' (ma'āni) al-muḡās fī 'l-Qor'ān S I, 767, II, 923
 - " bi'ilm al-iḡāra G I, 66, S I, 102, II, 95, 1040, 32
 - " ila 'l-imāma ilḡ S II, 799
 - " wal-ismā' ilā ḡall laḡḡ al-mā' G II, 40, S II, 37, 19
 - " ilā mā waḡa'a fī 'l-Minhāḡ min al-asmā' S N I, 681
 - " ḡaḡḡab ahl al-ḡaḡḡ S N I, 670
 - " maḡḡāsin at-tiḡāra S I, 907
 - " man nāla 'l-wizāra S I, 490
 - " fī 'n-naḡw waṡarḡḡḡ G II, 22, S II, 15
 " an-nāṡiḡa liman ṡalaba 'l-wilāya bin-niya aṡ-ṡāliḡa S II, 708
 - " ilā ṡirat al-Muṡṡafā G II, 48, S II, 206
 - " al-wāfiya ila 'l-ḡuṡṡiṡiṡāt al-Aṡrafiya S N II, 53
 iṡārāt G II, 414
 - " ilā amākin az-ṡiyārāt G II, 290, 362, S II, 401, 489
 - " liba'd mā bi ṡarābulus al-ḡarḡ min al-maṡārāt S II, 683 (III, 499)
 - " ilā bayām al-asmā' al-muḡḡamāt G I, 397, S I, 564, 685

- iṣārāt *wad-dalā'il ilā bay'ūn mā fi 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wat-faḍā'il* S II, 438^{9,17}
 " *al-Ġāmī' al-kabīr* S I, 289
 " *al-ilāhīyā wal-anfās ar-rūḥāniyya* G I, 244, S I, 436
 " *fī 'ilm al-ibārāt* G II, 135, S II, 166
 " *ilā mā 'ufiya min an-naḡasūt* S II, 110
 " " *takarrara min al-wasā'il* S N 579
 " " *waqa'a bil-Minhāḡ ilḥ* G I, 395, II, 183⁸¹ S I, 680^{106, b}
 " *fī 'l-ma'arīf* S II, 837
 " *al-marānī min 'ibārāt al-imām* G II, 436, S II, 525
 " *ilā ma'rīfat az-ziyārāt* G I, 478. S I, 879⁸⁻¹
 " *fī l-qirā'āt az-zawā'id ilḥ* S II, 212
 " *al-Qor'ān fī 'ālam al-insān* G I, 445, S I, 796⁴⁸
 " *'alā rub' al-muḡaṇṣarāt* S II, 217³⁹
 " *as-sabq* S II, 969
 " *as-saniyya fī ba'd ma'ānī 'l-madāḥiṭ al-aṣḥiya* S N II, 364
 " *ṣaḥiḥ al-Buḥārī* S I, 264
 " *wat-tanbīḥāt* G I, 454 S I, 816²⁰
 " *at-ta'yīn ilā tarāḡim an-nuḥāt wal-luḡawīyin* S II, 237
 " *al-uṣūl ilā mafātiḥ al-aḥkām* S II, 582, 828
 " *al-wāfiyya bi'lma' al-'arūd wal-qāfiyya* S II, 548, 917
 -iṣbā' S I, 390
 -iṣbāḥ *biraf' al-iṣtibāḥ* G II, 300
 -iṣkālāt G I, 397
 -'iṣq G I, 456³⁹
 " *marāḡan* G I, 483
 -iṣḡiyya S I, 756
 -iṣrāf 'alā ḡawāmiḡ al-ḥukūmāt G I, 402, S I, 669
 " *fī 'ilm farā'id al-islām* S N I, 323
 " *'alā maḡāḥib: aḥl al-'ilm* S I, 306
 " " " *al-aṣrāf* G I, 409, S I, 688

- iṣrāf 'alā ma'rīfat al-aṣrāf G I, 331, S I, 567
 " *fī masā'il al-fiqḥ* S II, 977⁵³
 " *'alā nasab al-aḡṭāb al-arba'a al-aṣrāf* S II, 682
 " " *'s-sāda al-aṣrāf* S II, 223
 " " *siyādat al-aṣrāf* S N II, 575
 " " *'ṣ-ṣaraf ilḥ* S II, 374
 " *al-wasā'il ṣarḥ aṣ-Ṣifā'* S II, 529⁴³
 -iṣrāḥūt *al-Ma'ālīyya* S II, 264^{14, c}
 -iṣrāḡ S II, 148
 " *al-abṣār* S II, 264
 " *Huḡākil an-nūr* S N I, 782
 " *al-ma'ālim fī aḥkām al-maḡūlim* S II, 475¹⁰⁰
 " *fī marātib at-ṭibāḡ* G II, 115³², S II, 141
 " *maṣūbiḥ al-anwār* S N I, 480
 " *al- " fī 'ṣ-ṣalāt wat-tarāwiḥ* S II, 103³⁵
 " *aṣ-ṣams ilḥ* G II, 386, S II, 520
 " *at-tawā'iḥ* G II, 209, 223, S II, 313
 iṣtibāḥ *an-nasab* S I, 950 zu 281
 iṣtibāḥ *al-asimna* G II, 347⁴⁶
 -iṣtiḡāḡ G I, 112, S I, 164¹⁷
 " *asmā' allāḥ ilḥ* S I, 171^{viii}
 " *waṣarḥ aṣ-ṣifāt ilḥ* S II, 923
 " *aṣ-ṣuḥūr wal-aīyām* S N I, 190
 iṣābat *al-aḡrād fī ḡikr al-a'rād* S I, 482
 " *ad-dāḥi ṣākilat 'irāb in lam aḡiḡ ilāḥ* S II, 362, 815
 " *fī durrat al-qalā'id* S II, 535
 " *al-ḡarām* S III, 390
 " *fī lawāzim al-kitāba* G II, 203
 " " *man ḡaza 'l-Maḡrib min aṣ-ṣaḡāba* G II, 509
 " " *ma'rīfat aṣ-ṣaḡāba* G II, 146²⁵⁵, S II, 181
 " *t ar-ra'y wal-aḡwāl waṭaḡarāt ad-dail wal-aḡ'āl* S II, 954²³
 " *fī taḡrīd asmā' aṣ-ṣaḡāba* S II, 46
 " " *tamyiz aṣ-ṣaḡāba* G II, 68, S II, 73
 -iṣāl ilā fahm al-ḡiṣāl S I, 695
 'iṣām *al-mutaḡarri'in 'an mazāliḡ uṣūl al-mutaṣarri'in* S II, 560

iṣḥāf an-nā'il bitaḥṣiq al-mas'ūl S II, 863
iṣḥāḥ al-miṣḥāḥ S I, 761
iṣḥār al-ḥasid min luḡat al-ḡarā'id S II, 766
-iṣḥānīya fī ṣurḥ ba'd al-aḥādīṯ al-muṣ-
 kila S II, 845
-iṣlāḥ S III, 439
 " al-adwīya al-mushila S I, 416
 " al-ʿamal S II, 826
 - " wafīhi 'l-faṣṣ wal-falāḥ S II, 826
 - " fī 'l-fiqḥ G II, 451, 46
 " al-ḡalāt fī ḡarīb al-ḥadīṯ S I, 166, 180
 " " al-muḥaddiṯin S I, 275
 " al-Haaiya S II, 649
 " ḥarakāt an-nuḡūm S I, 586
 " al-ḥalāl G I, 110, S I, 171
 " al-iṣfār G II, 311, 359, S II, 428
 " k. Menelaos fī 'l-aṣkāl al-kurīya S I, 868
 " mā ḡaliṯa fīhi ʿn-Namarī S I, 40
 " " taḡlaṯu fīhi 'l-amma S I, 492
 " al-manāẓir S I, 374
 " al-manṭiq G I, 117, S I, 180
 " al-masāḡid min al-bida' S II, 975, 37
 " al-Miḡisṯī G I, 212
 " al-muṣṣad S I, 167
 " as-saḡaṯāt G II, 452, S II, 671, 107
 - " fī ṣarḥ ṣarḥ dibāḡat al-Miṣḥāḥ S N
 I, 514
 " b. Ṣalāḥ G I, 359
 " fī 't-ta'wīl S I, 323
-iṣṯit al-ḥirrit G II, 464
ʿiṣmat al-aḡḥān fī dīn al-mīzān S II, 303, n
 " " urḡūza fī 'l-manṭiq S II,
 805
 " al-anbiyā' G I, 507, S I, 643, 922, 114,
 II, 613, 990, 14
 - " ʿan id-ḡalāl S II, 560
 - " " il-ḥaṣa' G II, 82
 " al-insān min laḡn al-lisān S II, 922
-iṣrār wal-iḥṯiṣār G I, 446
-iṣṯifā S I, 631, p
 " min asma' al-Muṣṯafā S N II, 440
iṣṯilāḥ al-ḥaṣmain S II, 174/5
 " aṣ-ṣūfiya G II, 252
iṣṯilāḥāt al-mutakallimin S N I, 707

iṣṯilāḥāt aṣ-ṣaiḥ Muḥyiddīn b. al-ʿArabī G
 II, 710, S II, 306
 - " aṣ-ṣūfiya G I, 445, II, 204, S I,
 797, 70, II, 280
 - " aṣ-ṣibbiya S N II, 626
-iṣṯinā' fī 'l-idṯibā' G II, 397, S II, 541, 67
 " al-ma'raf S I, 248, 24
ʿiṯāb al-kuttiāb S I, 581
-itbā' fī mas'alat al-istimā' G II, 435
 - " wal-muṣṣawḡa S I, 198
itḥāf al-abṣār wal-baṣā'ir S II, 425
 " ahl ad-dirāya ilḥ S II, 890
 " " al-iḡān ilḥ S II, 468
 " " al-islām G II, 388, S II, 528, 18
 " " az-zamān bi'aḥbār mulūk Tūnis
 wa'aḥḍ al-amān S N II, 888
 " al-aḥibba biḡawāb mas'alat ad-ḡabba
 S N II, 474
 " al-aḥillā' bi'asānīd al-aḡillā' S II, 711
 " al-aḥiṣṣā' biḡaḍā'il al-masḡid al-aḡṣā
 G II, 132, S II, 164
 " al-aḡābir bi'isnād ad-dafātir S II, 818
 " al'am an-nās biḡamāl aḡbār ḡaḍrat
 al-Miknās S II, 892, III, 499
 " al-albāb biḡaḍl al-ḡiḡāb S II, 918
 " al-amḡād fimā yaṣiḥḥu bihi 'l-istiḥād
 S II, 787
 " arbūb ad-dirāya biḡaḍl al-Hidāya S I,
 646, II, 433
 " al-arīb biḡawāz istinābat al-ḡaḡīb S II,
 431, 21
 " al-badī' binuḡḡat ar-rabī' S II, 400
 " al-baṣar biṣarḥ wīrd as-saḡar S II,
 742
 - " bibayān aḡḡām iḡarat al-aḡḡāf S II,
 529, 46
 " aḡ-ḡakā' an-nabīḥ biḡawāb ʿamimā yaḡūl
 al-faḡiḥ S II, 773, 2
 " ḡawi 'l-albāb G II, 463, S I, 565,
 II, 497
 " " 'l-aḡṣār bimasā'il istibrā' al-
 ḡiḡwār S II, 434
 " " ḡ-ḡakā' wal-ma'rifa S I, 300
 " " 'l-fiṯan binuḡḡaṣar aḡbār ta'rīḡ
 al-Yaman S II, 821

iḥāf dawī 'l-himma bimaʿrifat ism al-ġins
 waʿalamih S II, 479
 " " 'l-itqān biḥukm ar-riḥān S II,
 431, 35
 " *al-fādīl al-ġamūʿ liʾaḥkām zakāt az-
 zurūʿ* S II, 536
 " *al-firqa birafw al-ḥirqa* G II, 149,
 S II, 185, 76
 " *fudālāʾ al-baṣar* G II, 327, S II, 454
 " " *al-umma* G II, 328
 " *al-ġulasāʾ* S N II, 187
 " *biḥubb al-aṣrāf* G II, 282, S II, 391
 " *al-ḥalil ilḥ* G II, 352, S II, 479
 " *al-ḥiyara (mahara)* G II, 67, S II, 72
 " *al-iḥwān biʾasānid maulānā Faḍl ar-
 raḥmān* S II, 816
 " " *aṣ-ṣafāʾ* G II, 157, S II,
 196, 278
 " *al-ins fi* 'l-alamīya wasm al-ġins S
 II, 738
 " *labīb al-qaum bisamar ul-ḥabīb fi* 'l-
 laila wal-yaum S II, 510
 " *al-laṭīf biḥiḥhat an-naḍr lil-mūsir waṣ-
 šarif* S N II, 744
 " *al-mahara biʾaṣrāf al-mubtakira min
 al-ʿaṣara* S II, 76, 85
 " *man bādar ilā ḥukm an-nūsādar* G II,
 347, 165
 " *fi maʿrifat riḡāl al-Isāf* S I, 740
 " *al-mubāṣir* S II, 700
 " *al-muḡram al-muḡrā* S II, 354, 3,
 408, 12
 " *al-muhtadīn bimanūqib aʿimmat ad-
 dīn* S II, 499
 " *al-mulūk al-alibbāʾ bitaqaddum al-
 ġamīʿiyyān bibilād Ūrūbā* S II, 732
 " *mulūk az-zamān bitaʿriḥ imberāṭūr
 Šarлакān* S II, 732
 " *munīb ar-ruwāt ilḥ* S N II, 521
 " *al-murād ʿalā Gaukarat at-tauḥid* G
 II, 317, S II, 436
 " *al-murādīn* S II, 354
 " *al-muslim biʾiḥāf (aḥādīṭ) at-Tarḡīb
 waʾ-tarḥīb* S II, 764, 12
 " *an-nubalāʾ* G II, 367

iḥāf an-nubalāʾ G II, 154, S II, 192, 216
 " *an-nubalāʾ al-muttaqīn* S II, 860, 12
 " *ar-rāḡibīn* S I, 682
 " *ar-rifāq* G II, 488, S II, 744
 " *as-sūda al-muttaqīn* G I, 422, II, 288,
 S I, 748, 25
 " *as-sūʾil biʾaḡwibat al-masāʾil* S II, 566
 " *as-sūlikīn al-aḡyār biḥukm ḥalī at-
 tasfiq bil-aḡkār* S II, 555
 " *as-suʾadāʾ bimanūqib saiyid aṣ-ṣuhadāʾ*
 S II, 523
 " *bitamyiz mā tabīʿa fihi* 'l-Baiḍāwī
 ṣāḥiba 'l-Kaššāf G I, 418, S I, 741
 II, 401
 " *uli* 'l-albāb ilḥ G II, 488, S II, 744
 " *al-waṣd ilḥ* G II, 146, S II, 180, 14
 " *al-waraʾ biḥḥbār ʿumm al-qurū* G II,
 175, S II, 221
 " *az-zakī šarḥ al-Tuḥfa al-mursala* G II,
 418, S II, 521, 617
 " *az-zaman* S II, 516
-iḥāfāt as-sanīya G II, 306, S II, 417
 " " *fi* 'l-aḥādīṭ al-Qudsīya S
 II, 151
-iʿtibār G I, 320, S I, 552
 " *fi aʿqāb as-sunūr wal-aḡzūn* S I,
 248, 41
 " *biḥaqṣ al-ġanna wan-nār* S II, 103, 26
 " *fi ḡikr at-tawārīḥ wal-aḡbār* G II,
 184
 " " *nasab an-nabī al-muḥtār* S II, 421
 " *min* " " S I, 616
 " *fi* 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-aḡādīṭ
 G I, 356, 366, S I, 605
 " *an-nīya fi* 'n-nikāḥ G II, 105, S II,
 124, 107
 " *wasalwat al-ʿarīfīn* S II, 1004, 75
-iʿtibārāt an-naḡariya fi 'l-aḥkām an-nuḡū-
 miya S II, 365
-iʿtiqād fi 'l-farq bain az-ṣāʾ waḍ-ḡād G I,
 300, S I, 526
-iʿtikāfiya fi 'l-fiḡh S II, 576
itilāf al-maʿānī wal-mabānī S N I, 440
 " *fi wuḡūb al-ḥilāf* S II, 948, 5
iʿtilāl al-qulūb G I, 154, S I, 250

- ʿtimād fi 'l-adwiya al-mufrada G I, 238,
S I, 424
- " " 'l-ʿtiqād G II, 197, S II, 268
- " " fi naḡā'ir aḡ-ḡā' waḡ-ḡād S I, 526
- " " 'r-radd'alā ahl al-ʿinād G II, 701
- " " šarḥ wāḡib al-ʿtiqād S N II, 207
- ʿtinād fi 'l-farḡ wal-istiḡnā S II, 963, 112
- " bil-ḡinā G II, 397, S II, 541, 80
- ʿtinūn G I, 109
- iḡtīd ahl as-sunna wal-ḡamā'a G I, 398,
434
- " wal-hidāya ilā sabīl ar-raḡād S I,
619, 120
- " al-ḡukamā G I, 441
- " al-ḡūlīs min aḡ-šakk wal-intiḡād S II,
100
- " al-marwīy 'an il-imām A. b. Ḥanbal
S I, 312
- " aḡ-šahīḡ G II, 418, S II, 614
- iḡtīdāt firaḡ al-muslīmīn wal-mušrikīn
G I, 507, S N I, 922
- " al-Imāmiya G I, 187, S I, 322
- " bil-kalām S I, 953 zu 323
- ʿtiḡādīya G II, 395
- iḡtirāḡāt 'ala 'l-Fawā'id al-baḡiya S I, 739
- " wamūḡālataḡāt S II, 978
- " aḡ-Šahrastānī 'alā kalām al-iḡārāt
S I, 817, 20 d
- ʿtirāḡāt S III, 127
- " mūmis S III, 232
- ʿtiḡām S II, 375, 559
- itmām ad-dirāya G II, 156, S II, 195, 288 a
- " al-ḡuḡḡa fi iḡbāt wuḡūd al-ḡā'im
al-ḡuḡḡa S II, 795
- " al-ʿiqyān fi aḡkām al-ḡiḡyān S II,
193, 245 h
- " an-ni'ma ilḡ G II, 149, S II, 186, 102
- " al-kubrā 'ala 'l-ālam bi-
maulid saiyid banī Ādam G II, 387,
S II, 528, 30
- " al-wafā' fi sirāt al-ḡulafā S III, 310
- iḡqān G II, 145
- " wal-iḡkām S II, 375
- " mā yaḡsun niḡ bayān al-aḡbār ilḡ
S II, 394, 416

- iḡqān al-maḡāl 'alā aḡwāl ar-riḡāl S II,
798
- " aḡ-šan' fi šarḡ ar-R. al-waḡ'īya S
II, 289, 115
- " bitilāwat al-Qor'ān S II, 133
- " fi 'ulūm al-Qor'ān S II, 179, 1
- " " uḡūl al-ḡiḡḡ S II, 797
- itti'āḡ al-ḡunafā' bi'aḡḡbār al-a'imma al-
ḡulafā' G II, 39, S II, 36
- ittiḡā' fi ḡusn al-uḡra waḡ-ḡibā' S II,
1016, 27 a
- ittiḡāḡ al-mabānī G I, 302, S I, 530
- " al-qurrā S II, 212
- ittiḡād S I, 324, 428, 54
- " al-kaunī G I, 494, S I, 796, 32
- ittiḡā' al-bida' S II, 978
- ittiḡāf al-māḡiya bil-wuḡūd S II, 580
- iḡār al-ḡaḡḡ 'ala l-ḡulḡ G II, 188, S II,
249
- " bima'rifat ruwāt al-ūḡār S II, 76, 83
- " šarḡ al-Muḡtār S I, 657
- iḡārat al-aḡsān S II, 852
- " al-ʿazm wakimāmat al-ḡazm S II,
130
- " al-fawā'id ilḡ G II, 65, S II, 68
- " al-ḡaḡūn liḡiyārat al-ḡaḡūn S II, 236
- " al-tarḡib wat-taḡwīḡ ilḡ S II, 38
- iḡbāt 'aḡāb al-ḡabr S I, 619, 32
- " 'ālam al-miḡāl ilḡ S N II, 581
- " al-anwār al-ilāḡiya S N II, 596
- " aḡāwī! al-mufassirīn fi 'ilm an-naḡs
S I, 836
- " al-badā' S N II, 581
- " al-bārī G II, 204
- " ad-dalīl fi ḡiḡāt al-ḡalīl G II, 161, S
II, 200
- " al-ḡauhar al-mufāriḡ G I, 510
- " al-ḡayulā G II, 420, S N II, 575
- " al-ḡaraka al-ḡauharīya S II, 836
- " ḡudūf al-irāda S N II, 581
- " al-ḡurāfa liḡāḡib Tamarāt al-ḡilāfa S
II, 858
- " al-ʿilm G II, 445, S II, 662
- " imāmat amīr al-ma'minīn 'A. b. a.
Ṭālīb S I, 946 zu 243

- iḥbāt al-istiḥāʾ wal-fauqīya* G I, 389
 " *ʿiṣmat al-ʿaḥima aṭ-ṭāhirīn* SN II, 581
 " *karāmāt al-ʿaḥiyāʾ* G II, 315, 322
 " *al-mabdaʾ al-ʿauwal* S I, 821.^{88ee}
 " *al-masmūʿāt* S II, 660
 " *an-nubūwa* S I, 324
 " " *al-ḥāṣṣa* S II, 837
 " " *ʿan-nabī* G I, 186, S I, 317
 " " *wataʿwil mā fi kalimāt al-anbiyāʾ min ar-rumūz* S N I, 821
 " *ar-raḡʿa* S N II, 133, 209, 575
 " " *waṣuḥūr al-ḥuḡḡa ilḥ* S N I, 578
 " *ar-ruʿya fi ʿl-kalām* S II, 320
 " *sumnat rafʿ al-yadain* G II, 404
 " *aṣ-ṣanʿ al-qadīm* S N II 581
 " *at-tasāmīḥ fi adillat as-sunna* S II, 794
 " *al-ʿuḡūl al-faʿāla ilḥ* S I, 828
 " *al-wāḡib* G II, 217, S II, 588, N I, 928, II, 575, 581, 595, 1014
 " " *aṣ-ṣuḡīr* S II, 588
 " " *wal-maʿqūl fi ʿn-nubūwa* S I, 814.¹¹⁰
 " " *al-wuḡūa* G II, 330
 " *al-wuḡūa* G II, 330
iḥmid al-ʿainain wanuḥat an-nāḡirīn ilḥ S II, 339
 " *al-baṣāʾir ilḥ* S II, 704
-iḥnai ʿaṣariya S II, 799
 - " " *fi biṣarat al-Aḥmadiya* S II, 853
 - " " *āt al-ḥams ilḥ* S N II, 596
 - " " *fi ʿl-ḥums was-sakūt* S N II, 596
 - " " " *manāsik al-ḥaḡḡ* S N II, 597
 - " " " *ʿl-mawāʿiḡ* S II, 584
 - " " " *al-ʿadadiya* S II, 451
 - " " " *ʿl-qibla* S N II, 581
 - " " " *ʿṣ-ṣalāt* S N II, 581, 596
 " " " *wāḡibāt aṣ-ṣalāt al-ḡum-ʿiya* S N II, 596
iḥbāq al-aṭṭāq G II, 474, 454

- iḥlāq al-quyūd fi ṣarḥ Mirʾāt al-wuḡūd* G II, 346, S II, 473.¹¹⁴
iḥmīnān al-qulūb S II, 585.²¹
ʿiṭr nasīm aṣ-ṣabā S II, 907
iṭrāq al-ḥaḡiqā S II, 656
-iwaḍ S I, 343
-i-wāz fi bayān ʿalāqāt al-maḡāz S II, 446.¹¹⁴
ʿiyār aṣ-ṣīr S I, 146
iḥāḡat al-ʿilla fi maʿrifat al-qibla S N I, 864
 " *aṣ-ṣukūk fi ḥukm al-libās al-maṣḥūk* S II, 837
iḥālat al-ḡain S II, 858
 " *al-ḥafāʾ ʿan ḥilyat al-Muṣṭafā* S N II, 476
 " " *ṣarḥ Anwār as-sarʿir* S I, 802
 " *al-iltibās fi ʿl-ferq bain al-istiḡāq wal-ḡinās* G I, 283, S I, 499
 " *al-iṣkāl bil-ḡawwāb al-wāḡiḥ ʿan it-taḡallī biṣ-ṣuwar* G II, 334, S II, 521
 " *al-labs* S II, 958
 " *ar-raib fi ʿḡtiṣār Futūḡ al-ḡaiḡ* S I 778
 " *at-taʿab* G II, 40
 " *al-ubūs ʿan ḡaṣīdat b. ʿArūs* S II, 469
 " *al-wasāwis ilḥ* S II, 839
-izdihār G II, 149.⁸⁰
-isz wal-manāṭīʿ G II, 466
-Izzī S I, 497
-Issiya S I, 805, II, 435, 439
-iza S III, 280
 " *t al-albāb* G I, 152, 446.⁸⁷, S I, 236.¹¹⁵, 798.⁸⁷
 " *t al-mulūk* S III, 268
-i-ḡām fi taʿlīf al-luḡūn S N I, 374
iḡhūr al-asrār G II, 441.²⁰¹, S II, 656.²⁰
 " " *fi ḡall R. al-ḡaiʿa* S II, 1019
 " *al-azḡār* G II, 453, S II, 672.¹²²
 " *al-fatāwī min asrār al-Ḥḡwī* G II, 86, S I, 679, II, 101
 " *al-ḡaḡ* S II, 862
 " *al-maḡtūm ʿan is-sirr al-maktūm* S I, 794.^{114d}, II, 998.¹⁹
 " *al-maknūn min ar-R. al-ḡiddiya libn Zaidūn* S I, 485
 " *nḡmat al-ʿiṭām ilḥ* S II, 459

- iḡhār as-Sirāḡīya* S I, 970 zu 651
 " *as-sirr al-mauḏū ilh* G II, 168, S II, 216
 " *sunnat al-ḡaiy al-ḡaiyūm ilh* G II, 705, S I, 573
 " *as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr* S N II, 445
 - " *ṣarḥ al-Miṣbāḥ* S I, 514, 14
 " *ṣidq al-marwadda* G I, 265, S I, 467, II, 345
 " *at-ta'īl* G II, 26
 " *at-taḥḥīl fī ḡiḡḡ saiyidna 'l-Masīḥ* S II, 235, i

-Kabā'ir G II, 48, S II, 531, 9
 " *waṣ-ṣaḡ'ir* S I, 955 zu 357, II, 213
-kafāra S I, 662
kaff ar-ra'ū' an muḡarramāt al-lahw was-samā' G II, 389, S II, 528, 24
-kāfī S I, 176, 289, 297, 638, 843, 28, 885, II, 955, 80
 - " *baḡr al-ḡawḡī* S II, 1027, 4
 - " *fī bayān aṣ-ṣaff aṭ-ṭawīl ilh* G II, 114, S II, 141, 50
 - " *bil-farḡ'id* G I, 470, S I, 855
 - " *fī 'l-ḡiḡḡ* G I, 174, S I, 629, II, 585, 15
 - " " *'l-furū'* G I, 398, S I, 689
 - " " *'l-ḡisāb* S I, 389
 - " " *al-ḡawḡī* S I, 861
 - " " *'ilm al-ḡarūḡ wal-ḡawḡī* S II, 258
 - " " *ad-dīn* G I, 197, S I, 320
 - " " *al-ḡisāb* G I, 219
 - " " *al-ḡawḡī* S I, 543, II, 350
 - " " *(ṣinā'at) aṭ-ṭibb* G I, 487, S I, 890
 - " *fī 'ilm al-arūḡ wal-ḡawḡī* G I, 279, II, 27, 239, S I, 492, II, 22
 - " *'l-kabīr* S I, 769
 - " *fī 'l-kuḡl* S I, 899
 - " *bima'na 'l-tansīl* S II, 135
 - " *fī ma'rifat 'ulamā' maḡḡab aṣ-Ṣāfi'* G II, 92, S II, 109
 - " *mīrāḡ al-unma* G II, 128
 " *'l-mubtadi' min aṭ-ṭullāb* S II, 448

-kāfī fī 'l-mūsīqī G I, 488, S II, 1036, 6, N I, 829
 - " " *'l-ḡirā'āt* S I, 722
 - " *min aṣ-Ṣāfi'* S I, 907
 - " *aṣ-Ṣāfi' fī taḡrīḡ aḡādīṭ al-Kaṣṣāf* G I, 405 S I, 509, 5, II, 75, 67
 - " *fī ṣarḥ al-ḡarūḡ wal-ḡawḡī* S II, 926
 - " *ṣarḥ muḡtaṣar al-ḡādī* S I, 498
 - " " *al-Wāfi' fī 'l-furū'* G II, 196, S II, 265
 - " *fī 'ṭ-ṭibb* G I, 234, II, 364
 - " " *al-ḡain* S N II, 1031
 - " " *'l-uṣūl wal-furū'* S I, 706
 - " " *'l-wāfi' S N II, 367*
 - " " *bī'īlām al-ḡawḡī* S II, 513
-kāfil G II, 109
 " *al-bayān waṣ-ṣīr* S III, 428
 " *al-inṣā'* S III, 428
 " *binail as-su'ul fī 'ilm al-uṣūl* S II, 557
-kāfiya S I 465
-kāfiya G I, 303, S I, 531
 - " *al-baḡ'īya* G II, 160, S II, 199
 - " *t dī 'l-arab fī ṣarḥ al-ḡiḡḡab* S II, 209
 - " " *'l-lubb fī uṣūl aṭ-ṭibb* S II, 1031, 40
 - " *fī 'l-ḡisāb* S II, 1021, 46
 " *t al-murīd lima'rifat mā yaḡibū 'ala 'l-ḡādī* S II, 973, 13
 - " *al-Mūsīya waṣ-Ṣāfiya an-Nūrīya* S II, 611
 - " *fī naḡm 'ilm al-farḡ'id* G II, 163, S II, 206
 - " *'ṣ-ṣāfiya* G I, 300, S I, 526
 - " " *fī 'ilm al-ḡarūḡ* S II, 399, 19, 3 (s. l. s. N)
 - " " *'l-intiṣār lil-ḡirḡa an-nāḡīya* G II, 106, S II, 126, 3
 - " *fī 'ṭ-ṭibb* S II, 1029, 23
 - " " *'l-uṣūl* S II, 795
-kahāna wal-fa'l S II, 492, 25
-kahf war-raḡīm ilh G II, 206, S II, 284
kaifa kāna zuḡūr ṣaiḡ al-islām M. b. 'Abd-ahwakhāb S II, 531

- kaifa yanbaḡī an yuslak ilā nail at-maṭlūb
G I, 218, S I, 385,²¹
- " yasrawi 'l-laḡina ya'lamūna wallaḡina
lā ya'lamūna S N I, 377
- kaifiyat al-aḡlāl G I, 70
- " ad-dū'a bi'asmā' allāh al-ḥusnū
S II, 932
- " al-ḥukm 'alā taḥwīl sini 'l-'ālam
G I, 474, S I, 868
- " ḥalq Ādam S II, 438
- " idrāk ḥaqīqat al-diyāna S I,
367
- " istiḥrāḡ at-taqwim S N II, 482
- " al-ittifāq fi tarkīb al-aufāq S
N II, 155
- " al-maṭāḥim G II, 151,¹³⁴
- " as-sulūk S I, 800,¹⁵⁶
- " ilā rabb al-'izza S I,
796,^{139a}
- " suḍūr al-mumkināt 'an il-wāḡib
S I, 928,²²ⁱ
- " tarkīb al-aṭāk S I, 828
- " iasṭiḥ al-basīṭ al-kurī S I, 857-8
- kā'ināt S III, 485
- kalām al-'Abādila S I, 799,¹²⁸
- " fi bai' al-Fuḡūlī S II, 68
- " 'alā dawāt al-asmā' S II, 379
- " al-fā'iḡ S I, 847
- " 'ala 'l-fiṭra S II, 122-⁵⁶
- " ḥaqīqat al-islām wal-īmān G
II, 104, S II, 121-³⁰
- " idā G II, 318
- " 'l-'ilm G I, 401
- " lafṣai wāḥid wa'aḥad G II, 283
- " al-layālī wal-aiyām libn Ādam S I,
248
- " al-ma'rūf G II, 359
- " fi ma'salat as-samā' S II, 127-³²
- " 'alā aš-ṣiṭranḡ S N II, 125
- " al-masūq G II, 314
- " al-maṭin fi taḥrīr al-barāḥin S II,
858
- " 'alā mī'at ḡulām S N II, 175
- " al-muḡṣṣ S II, 530
- " an-naḡīṣ G II, 451,⁷⁸

- kalām fi qaulihī ta'ālā S. 6, 103, S I,
801,¹⁶⁵
- " 'alā " " S. 20, 66, S II,
120,¹¹³
- " riḡāl al-Buḡārī S I, 280
- " " al-Muwaffa' S I, 298.⁸
- " as-sirr S II, 715
- " as-su'adā' 'alā arwāḥ aš-ṣuḥadā'
S II, 189,^{169p}
- " 'alā sunnat al-ḡum'a S II, 110
- " fi 'ṣ-ṣalāt G II, 401
- " 'ala 'ṣ-ṣūfiya S II, 741
- " fi tanfiḍ mā ṭabata biš-ṣahāda 'ala
'l-ḥaṭṭ S N II, 93
- " 'l-'umūm wal-ḡuṣṣ G I, 401
- " al-yasīr fi 'ilāḡ al-maḡada wal-
baḡāsīr S II, 499
- Kalila wa Dimna G I, 151, S I, 234
- kalim al-ḡawāmī' fi bayān ma'salat al-uṣūl
ilḡ S N II, 422
- " al-manḡūm S III, 486
- " ar-rūḡāniya fi 'l-ḡikam al-Yūnāniya
G I, 524, S I, 426
- " at-ṭamān G II, 478, S II, 727
- " at-ṭaiyib wal-aḡkār G II, 105,¹⁴⁴
- " fi 'l-'amal aš-ṣāliḡ G II,
106 S II, 127,¹¹⁷
- " wal-ḡaul al-muḡtār G II,
147, S II, 182,³⁹
- " 'alā kalām a. 'ṭ-ṭaiyib S II,
509
- kalima al-ilāḡiyya G I, 454-⁸
- " fi 'l-luḡa al-'Arabīya S III, 393
- " mūḡiza fi siyar al-'ilm S III, 393
- " al-muḡkama fi 'l-muṣāḡara bain al-
ḡurra wal-ama S II, 547
- " t at-tauḡīd G II, 207
- " ṭaiyiba G II, 832
- " wāḡida G II, 332
- kalimūt A. b. a. Ṭālib S I, 75
- " al-baiyināt (sanīyāt) G II, 369, S
II, 496
- " bayāniya S II, 848
- " aḡ-ḡauḡiyya wan-nikāt aš-ṣauḡiyya S
I, 783-²⁹

kalimāt *qā'ifa* S III, 112

- " *Ġabrān Ḥalīl Ġabrān* S III, 466
- " *waḥikam Sa'd Bāsā Zag'lāl* S III, 335
- " *al-ḥawwāfir* G II, 350, S II, 477
- " *wa'isūrāt* S III, 260
- " *mahnūna ilḥ* G II, 413, S II, 584
- " *al-Manṣalūfī* S III, 202, 359
- " *al-muḡmilāt* S II, 617
- " *al-muḥimma* S N II, 107
- " *al-muḥādara* G II, 488
- " *al-muniḡa fi ḥill tazawuḡ al-mu'attaqa aš-šarifa* S II, 526
- " *an-nāṣṣa* S II, 525
- " *li Qāsim Bek Amin* S N III, 331
- " *Qudsiya ilḥāmāt Gauṣiya* S I, 778
- " *fi sabīl Miṣr* S N III, 309
- " *aš-šuiḥ wal-Ḥu. al-Ḥallāḡ* S I, 801, 106
- " *šāir fi waṣf ḥaṭḥ nādīr* S III, 442
- " *aš-šarifa fi tanzīh a. Ḥanīfa* S II, 432
- " *at-taṣawwuf* S I, 783, 25
- " *fi uṣūl al-fiqḥ* S I, 672
- " *al-waṣiya qāt as-sirr al-fāṣi* S N II, 478
- *kamā'im* S I, 558
- *kamāl* S I, 429, 73
 - " *ādāb al-ḡinā'* S II, 1035, 13
 - " *al-balāḡa* S I, 154
 - " *ad-dirāya* S I, 648
 - " *al-faraḥ was-surūr ilḥ* S II, 882
 - " *al-farḥa fi daf' as-sumūm waḥiḡ* aṣ-ṣiḥḥa S II, 666
 - " *al-ḡināya ilḥ* S II, 745
 - " *fi ma'rifat ar-riḡāl* G I, 357, 360, S I, 606
 - " *al-murūwa fi ḡamāl al-futūwa* S II, 495
 - " *fi 's-šarḥ wal-bayān biḡalq al-Qor'ān ilḥ* G I, 193, S I, 340
 - " " *'t-ta'lim* S I, 864
- *kamālāin* S II, 180, 6h
- *kamālāt al-ilāhiya* G II, 206, S II, 284, 113

- *kamālāt at-Tauḡifiya fi 'l-uṣūl al-ḡabrīya* S II, 735

- *kāmī al-ḡalālī* S II, 326

- *kūmil* G I, 109, S I, 168

" *fi 'l-aṣṡurīb* G I, 221

" *al-farīd fi 't-taḡwīd wat-tafrīd* S II, 210

- " *fi 'l-ḡarḥ wat-ta'dīl* G I, 167, S I, 280

- " " *'l-istiḡṡā'* G I, 462

- " " *ma'rifat ad-dū'afā'* G I, 168, S I, 280

- " *al-munīr* G I, 520, S I, 315

- " *al-mutaḡḡirik fī bayān maḡḡhab al-mutaṡawwif al-ḡalīk* S II, 559

- " *fī nasab āl a. Ṭalīb* S I, 212

- " *ṡarḥ as-ṡiḡ aš-šāmīl* S I, 400

" *aṡ-ṡinā'a at-ṡibbiya* G I, 237, S I, 423

" *aṡ-ṡinā'atain al-baiṡara was-zarḡaqa* G II, 136, S N II, 169

" *at-taḡbir* S I, 893

- " *fi 't-ta'riḡ* G I, 345, II, 183, S I, 588

" *as-ṡiyāra* S I, 953 zu 322

- *kāmila fi 't-ṡalāt al-layālī al-fāḡila* S I, 716

- *kāmīn* G II, 175

kān mā kān S III, 475

- *kanā'is al-Miṡriya* S II, 426, 31

- *kannās liṡawā'id an-nās* G II, 367

kanz al-abrār S II, 1002, 59, N II, 1007

- " *al-aḡḡar* G I, 497

" *al-aḡḡār* G II, 397, S II, 542, 93, 938

" *al-aḡyār* G II, 183

- " *al-aḡḡar* G II, 100, S II, 119

" *al-amānī wal-amal* S I, 838

- " *al-anwar fī faḡḡ'il al-ḡāmi' al-aḡḡar* S II, 927

" *al-ʿArabīya fī ḡall alfāṡ al-ʿġurrūmiya* S N II, 334

" *al-a'ād wasād al-ma'ād* S II, 822

" *al-asnā'* G II, 382

" *al-asnā' fi 'ṡ-ṡalāt was-salām 'ala' d-dāt al-Aḡmadiya al-Muḡammadīya al-ḡusnā* S II, 999, 32, N II, 535

" *al-asrār al-aḡḡadiya* G II, 232, 16, S II, 324

- kanz al-asrūr wal-hawāqif al-afkār* G II, 246,
S II, 344
" *al-barā'a fi adawāt di 'l-yarā'a* S I, 581
" *al-barāhīn* S III, 436
" " *al-kasbiya ilh* S II, 809, 1011
" *al-bayān* G II, 197, S II, 267
" *al-burhān fi l-ḡabr wal-muqābala* S II,
591
" *ad-daḡā'iq* S II, 610
" " *wabaḥr al-ḡarā'ib fi tafsīr*
al-Qor'ān S II, 582
" " *fi 'l-furū'* G I, 196, S II, 265
" *ad-durar fi aḥwāl manāzil al-qamar*
S II, 1025
" " *waḡāmi' al-ḡurar* S II, 44
" *ad-daḡā'ir wahadīyat al-muṣūdir ilh*
S II, 103, 112
- *fi 'd-dail* G I, 243
" *al-faiḍ fi 's-sulūk ilh* S II, 856
" *al-farā'id* S I, 760
" *al-fawā'id* S I, 602
" " *wadāmiḡ al-mu'ānid* S II, 575
" " *fi ḥall muškilāt al-Qarwā'id*
S II, 207
" *al-ḡawḥar fi 'ilm al-bayān wal-badī'*
S I, 581
" *al-ḡawāhir wad-durar ilh* S II, 932
" *al-hidāyāt fi ma'rifat al-bid āyāt* S II,
620
" *al-ḡaḡā'iq* S II, 475, 98
" " *wakaṣf ad-daḡā'iq* S I, 675
" *al-ḡaḡq al-mubīn* G II, 306, 347, 661
S II, 417, 474, 66
" *al-ḡikma* G I, 243
" *al-ḡukamā' wamaṭlab al-aṭibbā'* S II,
1031, 45
" *al-'ibād fi faḡā'il al-ḡasw wal-ḡihād*
G I, 441, S II, 648
" *al-'ibād fi ṣarḥ al-aurād* G I, 441, S I,
790, 3
" *al-ḡāz* " " *'Alāqāt al-maḡāz* S II,
920
" *al-iḡṣār* S N II, 172
" *al-ḡāṣm bifaḡā'il ṣahr aṣ-ṣiyām* S N
II, 444

- kanz al-'irfān fi tafsīr al-Qor'ān* S II, 209
" *al-kuttāb* G I, 286, S I, 501, 20
" " *wamuntahab al-ādāb* G I,
352
" *al-luḡa* G II, 194
" *al-luḡāt* G II, 505, S II, 261
" *al-ma'ānī* G I, 411 S II, 208, 20
" " *ṣarḥ aṣ-Ṣāṭibīya* S I, 725
- *al-maḡfūn wal-fulk al-maḡḥūn* G II,
75, S II, 81
- *al-manṣūr bit-tahni'a* S II, 775
" *man ḡāḡā ilh* G II, 368, S II, 495
- *al-maḡṣūd fi 's-ṣalāt 'alā ṣāḡib al-*
maḡām al-maḡmūd S II, 481
" *al-maṭālib* G II, 375
" " *fi faḡl al-bait* G II, 486
- *al-Miṣrī* S III, 229
- *al-muḡid al-amwar fi ḡikr nubḡa yasira*
min faḡā'il ḡāmi' al-Azhar S II, 471
- *al-muḡabba' lis-siyāḡa fi 'Urūḡ* G II,
714, S II, 749, III, 379
" *al-mulaḡ fīmā lil-ḡadī' min al-muṣṭa-*
lah S II, 916, 9
" *al-mulūk* G I, 348, S I, 589
" *al-murād fi 'r-raml* S II, 593
- *al-musamīmā fi 'ilm al-mu'ammā* S N
II, 515
- *al-muṭalsam fi madd al-yad* S II, 869, 31
- " *min as-sirr al-mu'azzam*
bimā wuḡā'a fi 'l-ḡurūf S I, 801, 180
" *al-muwahḡidīn* S I, 550
" *an-naḡāt fi 'ilm al-auḡāt* S N II, 821
" *an-nāḡim wamiṣḡāḡ al-ḡā'im* S III, 342
" *an-nāḡir* G II, 388
" *al-qam* G I, 426
- *fi 'l-qirā'āt al-aṣr* S II, 211
" *ar-raḡā'ib* G II, 506
" *ar-raḡibīn* G II, 98, S II, 117
" *ar-rivāya ilh* S II, 691
" *as-sa'ādāt fi 'l-karāmāt ba'd al-mamāt*
S II, 404
" *at-tiḡār fi ma'rifat al-aḡḡār* S I,
904
" *at-tullāb fi 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* S N
II, 156

- kanz *al-ʿulūm wad-durr al-manẓūm* S I, 424
 " *al-ʿulūm wal-luġa* S III, 325
 " *al-ʿummāl* G II, 151, 153, 385, S II, 183, 153, 519
 " *uṣūl ad-dīn al-badʿa* S I, 303
 " *al-uṣūl fi ʿiṭṭib* S I, 303
 " *al-waʿiẓin* S II, 663
 " *al-walad* S I, 714
 " *al-wuṣūl ilā maʿrifat al-uṣūl* G I, 373, S I, 637
 " *al-yawwāḡit* S N I, 772
 -*karāhiya* S II, 949, 20
karāmāt al-aqṭāb al-arbaʿa S II, 1006, 85
 " *aṣ-ṣaiḡ A. aṣ-Ṣarnūbī* S II, 469
 -*karma* S I, 368, 16
 " *t b. Hānī* S III, 48
 -*karmiyāt* S III, 85
kaʿs al-ḥikma S III, 178
 " *al-muḥtasī min šīr al-ʿallāma al-ʿAnsī* S II, 545
 - " *ar-rāʿiq* G II, 350, S II, 477
 -*kasb* S I, 291
kāsirat al-aṣnām fi ʿl-kalām S II, 990
 -*kašf* G II, 254
 " *al-aḥkām* G I, 403
 " *al-alfāz allatī lā budda lil-faqīh min maʿrifatihā* S II, 953
 " *al-aqṭāl al-mubtadilāt* G I, 418, II, 385
 " *al-arab ʿan sirr al-adab* S II, 760
 " *al-asrār* G II, 448, S I, 432, 637, 838, II, 268, 573, 656
 " " *al-Bāṭiniya* S I, 349
 " " *al-bayān ʿan ādāb ḥamalāt al-Qorʾān* S II, 138
 " *al- fi faḍl al-ʿamāl* S I, 752, 47bb
 " " *al-ġawāhir ilḡ* S N I, 808
 " *al- ʿan ġawāmiḡ al-afkār* G I, 463
 " *al- wahatḡ al-astūr* S I, 738
 " *al- ʿan ḥikam aṭ-ṭuyūr wal-azḡā* G I, 450, S I, 808
 " " *al-ḡurūf* G II, 232

- kašf al-asrār (astār) ʿan ʿilm ḡurūf al-ḡubār* G II, 266, S II, 378
 " " *al-ʿilmīya* G II, 356
 " " *ʿammā ḡafiya ʿan il-afkār* G II, 93, S II, 110
 " " *b.l-maḡḡūl* S II, 155
 " " *wamanāḡib al-abrār* G I, 451
 " " *an-Nūrāniya al-Qorʾāniya* S II, 778
 " " *ʿan qirāʿāt al-aʿimma al-aḡyār* G II, 229
 " " *fī rasmi maṣāḡif al-amṣār* S I, 727, II, 274
 " " *ṣarḡ iḡḡār al-asrār* G II, 441
 " " *Manār al-anwār* G II, 196, S II, 263
 " " *Nuḡḡat an-nuṣṣār* S II, 154
 " " *Qaṣīdat al-ḡurūr* G I, 544
 " " *fī ʿt-tafsīr* S II, 988, 57
 " " *ʿan waḡḡ al-ḡurūf wal-ḡubār* S N II, 379
 " *al-astūr* G II, 323, S II, 328
 " " *ʿan maṣʿalat al-iḡrār* S II, 445
 " " *waḡḡ al-ḡāib ʿan il-abṣūr* S II, 832
 " *ʿawār al-munaḡḡimīn* G I, 488
 " *al-āyāt* S II, 582, 988, 49
 " *bāḡ al-astūr* S I, 927, 9
 " *al-barāḡin* G II, 200, S II, 272
 - " *wal-bayān* G I, 350, S II, 568
 - " *liʿaṣnāf maḡlūb as-sūdūn* S II, 716
 - " *ʿan auṣāf ḡiṣāl šīr ahl ḡāḡa ʿz-zamān* G II, 281, S II, 390
 - " *fī ʿilm maʿrifat al-insān* S I, 818, 35b
 - " *miā yataʿallaḡ bin-nis-yān* G II, 346, 29, S II, 473
 - " *ʿan miāʿāt al-Qorʾān* S I, 335
 - " *maṣʿalat al-kaṣb wal-iḡān* G II, 46

-kašf wal-bayʿan ʿan šifāt al-ḥayawān S II, 58
 " " " tafsīr al-Qorʾān S I, 592
 " ad-dain S II, 897
 " daqāʾiq al-ḥaqāʾiq ilḥ S II, 128
 " ad-dasāʾis fī tarmīm al-ḥanāʾis S II, 104
 " aḍ-ḍabāba ilḥ G II, 152, S II, 190, 177
 " aḍ-ḍarar ʿamman nakaḥa wakafar S II, 506, 980
 " aḍ-ḍauʿ ʿan maʿnā lau S N II, 925
 " al-faḍāʾiḥ al-ʿUnnāniya ilḥ G I, 440, S I, 789
 " al-faḍāʾil S I, 269, 11
 " al-faḍwāʾid ʿan il-kitāb al-musammū bil-Hidūya S II, 807
 " " ʿalā qarwāʾid al-aqāʾid S I, 927, 3, II, 208, 17
 " al-ḡalīl ʿan sirr at-tamwīl S II, 153
 " al-Ḡāmiʿ al-kabir S I, 950 zu 290
 " al-ḡilḥāb ʿan aḥkām tataʿallaq bil-miḥrāb G II, 404, S II, 555
 " " " ʿilm al-ḥisāb G II, 266, S II, 378
 " " wal-ḥiḡāb ʿan il-quḍwa fī ʿs-subbāk war-riḡāb S II, 223
 " al-ḡawāmiḍ fī aḥwāl al-anbiyāʾ S I, 643, II, 262
 " " " ʿilm al-farāʾid G II, 167, S II, 216
 " al-ḡāyāt šarḥ k. al-Taḡalliyāt S II, 284, 26
 " ḡiḡā S II, 555, 947, 181, 32
 " " fī fīqh al-Imāmiya S II, 505
 " " ʿan ḥaqāʾiq al-tauḥīd wal-ʿaqāʾid G II, 185, S II, 239
 " " Ḥiḡwān aṣ-ṣafāʾ S I, 783
 " " fī ʿstinbāḡ aṣ-ṣawāb min al-ḥaṭāʾ S II, 1023, 66
 " " ʿamman waḡaʾa fī tabarruʿ mu-ḍar G II, 404

kašf al-ḡubūr ʿan il-išūrāt ilḥ G II, 366, S N II, 565
 " al-ḡumma fī aḥbār al-ḥummū S II, 193, 237^a
 " " al-ḡūmiʿ liʾaḥbār al-umma G II, 409, S N II, 569
 " " ʿan ḡūmiʿ al-umma G II, 337, S II, 465, 21
 " " ḥukm al-maḡbūḍ G II, 404
 " " fī maʿrifat al-aʿimma S I, 713
 " " ʿan baṣāʾir al-aʿimma S N II, 149
 " " bitaḡiqq anna ʿl-ḡaṭīb ilḥ S II, 526
 " al-ḡumūḍ S N II, 736
 " " fī ʿilm al-ʿarūḍ S II, 23, 916
 " " šarḥ ar-Raḡaz al-mafrūd S N II, 493
 " al-ḡuyūḍi G II, 339, S II, 469
 " al-ḥumūm fī iḡbāt ʿiṣmat al-maʿšūm G II, 330, S II, 503
 " al-ḥāl G II, 33
 " al-ḥālik S II, 440, 785
 " al-ḥaqāʾiq S I, 717, 737, 843, II, 265, 267, 400, 603, N II, 207
 " " fī ḥisāb ad-daraḡ wad-daḡāʾiq G II, 128, S II, 159
 " " al-Muḥammadiya S II, 307, 593
 " " (raqāʾiq) šarḥ Kʿans ad-daḡāʾiq G II, 197, S II, 266
 " " šarḥ Taḡwīm al-imān S II, 579
 " " fī taḥrīr ad-daḡāʾiq G I, 465
 " al-ḥaṭīḡ ʿamman rumiya biwaḍʿ al-ḥadiṡ S II, 72
 " al-ḥiḡāb fī ʿstinḡāb al-karr ilḥ S II, 798
 " " ʿan kalām rabb al-arḡāb S II, 323

kašf *al-ḥiṣṣūb* 'ammūn talāqā mā'a 'l-Tiṣṣ-
 ḡunī min al-aṣḥāb S II, 882
 " " *war-rān ilḥ* G II, 336, 41, S
 II, 464
 " " *bir-rīyat al-ḡanūb* G II, 333
 " *al-ḥuṣṣā* S I, 912, 3
 " *al-ḥuṣṣub wal-astūr ilḥ* S II, 855
 " *al-ḥafā' wal-ḡitā'* S I, 523
 " " *wamuzīl al-albās ilḥ* G II,
 309, S II, 422
 " *al-ḥafā'ir* 'an il-aṣḥāb wan-naṣā'ir S
 II, 425, 476, 142
 " *al-ḥafā'* 'an aḥkām al-ḡumal S II, 920
 " *al-ḥidr fī amr al-Ḥidr* G II, 395,
 S II, 540, 34
 " *al-ilāhī* G II, 308, S II, 423
 " *al-irtiyūb fī atba' M. b. 'Abdulwakkūb*
 S III, 436
 " *al-iṣkālūt* S I, 895
 " " *'an ba'd al-ūyāt* S I, 768
 " *iṣṭilāḥāt al-funūn* G II, 421, S II,
 628 (s. l.)
 " *al-ka's fī 'ilm al-bāṭin* S II, 620
 " *al-kā'ināt ilḥ* S N I, 800
 " *al-kullī wal-'ilm al-'illī* S I, 801, 205
 " *al-kurba fī wasf ahl al-ḡurba* S I,
 226, II, 130, 13
 " *al-kurub ḡīr auliyā'* allāh G II, 19
 " " *fī ma'rifat al-ḡurub* G II, 135
 " *al-labs fī ḥadīṭ radd aṣ-ṣams* G II,
 149, S II, 186, 96
 " " *'an ḥadīṭ waḡ'al-yad 'ala 'r-*
ra's S II, 891
 " *al-liṭām 'an aṣ'ilat al-anām* G II, 323,
 S II, 445
 " " *al-ibḥām* S II, 207
 " " *'ammā ḡā'a fī 'l-aḥādīṭ* G II,
 308, S II, 421
 " " *'ṣtabaha 'ala 'l-'awāmm*
ilḥ S II, 947, 184
 " " *'an muḥḍarāt al-afḥām* G II,
 371, S II, 498
 " " *was-sufūr* G II, 351
 " " *'an-waḡh at-tauriya wal-is-*
tihdām G II, 17, S II, 9

kašf *al-liṭām 'an wuṣūh muḥadḍarāt aṣ-*
ṣinf S II, 487
 " *al-maḍānī* S II, 95
 " " *'l-badī' ilḥ* S I, 658
 " " *wal-bayūn 'an rasū'il Budī'*
az-Zamān S II, 760
 " *al-maḡāna 'an il-ḡasāl fī 'l-iḡḡān* S
 II, 775
 " *'an māḥiyat aṣ-ṣalūt ilḥ* S I, 814, 13
 " *al-maḥṣūb* S I, 323, 360
 " *al-maḥṣūbain* S II, 180, 6e
 " *al-maḥraḡa liṭamarāt al-muḥḡa* S I,
 913
 " *al-maktūm* S II, 293, 856
 " *'an manāḥiḡ al-adilla* G I, 461, S N
 I, 836
 " *al-manāḥiḡ wat-tanāḡiḡ fī taḥrīḡ*
aḥūdīṭ al-Maṣūbīḡ G I, 364, S I, 621
 " *al-marām 'an faḍā'il Ramaḡān* S II,
 606
 " *'an masāwī ṣīr al-Mutanabbī* S I, 140
 " *al-mastūr fī ḡawāb 'Abdaṣṣakūr* S
 II, 521
 " *al-maṣāriḡ* S I, 614
 " *mir'āt al-'uyūn* S II, 149
 " *al-mubḥam* G II 421, S II, 623
 " *mubḥamāt al-Qor'ān* S I, 734
 " *al-mubīn 'ala 'l-arba'in* S II, 539
 " *'an muḡāwazat ḥāḡiḡi 'l-umma al-alf*
G II, 151, S II, 187, 135
 " *al-muḡaṭṭā ilḥ* G II, 74, S II, 79
 " " *fī faḍl al-Muwatṭā'* S I,
 298
 " *al-muḥimmūt fī ṣarḡ al-abyāt* S I, 598
 " *al-muḥadḍarāt fī ḡabs al-mu'aṣṣarāt*
S N II, 476
 " *al-murād* S I, 925, 2a
 " *al-murūt 'an maḡāsin aṣ-ṣurūt* G II,
 37, S II, 35
 " *al-murūṭiya 'an siṭār al-Ġḡurrūmiya*
S II, 813
 " *muṣkil ḥadīṭ aṣ-ṣaḡḡhain* S N I, 918
 " *al-muṣkil fī 'n-naḡw* S I, 529
 " *'an muṣkilāt al-Kaṣāf* G I, 290,
 S I, 508

kašf *al-muškilāt* 'an wağh ba'ḍ al-aš'ila
 fī 'l-mu'āmala S II, 526,²⁸
 " *najāz*'is mustaḥrağa min Ğawāmi' al-
 kalim S I, 808,²⁸
 " *an-niqāb* 'an il-asma' wal-alqūb S I,
 916,^{10b}
 " " " *asrār al-iḥtiğāb* S II, 887
 " " *lil-aṣḥāb wal-aḥbāb* G II,
 114, S II, 140
 " " *'ammā rawa* 'i-ṣaiḡān lil-
 aṣḥāb S II, 68
 " " *'ala* 'l-Manṣūma al-mausūma
 bi Ruḍāb al-murtasif S II, 742
 " " *'an nasab al-aqḡāb* S II, 509
 " " *" wağh al-masīḥ al-kaḍḍāb*
 S II, 780
 " *an-nūr* 'an aṣḥāb al-qubūr S II, 475,⁹⁰
 " *al-Pazdawī* S I, 637
 " *al-qinā'* S I, 515, 677,⁵ II, 443
 " " *'an ḥukm al-wağḍ was-samā'*
 G I, 384, S I, 664
 " " *'an i'tiqād faḡwā'if al-iḥtiḍā'*
 S II, 889
 " " *fī rasm al-arbā'* G II, 127,
 S I, 158
 " " *ṣarḥ waṣīyat ṣuḡbat as-samā'*
 S N II, 147
 " " *" wağh as-samā'* G II, 334,
 S II, 462, 661
 " " *" wuğḡūb ḡuğḡiyat al-iğmā'*
 S II, 505
 " *fī 'l-qirā'āt* S I, 511
 " *ar-raib* S II, 537, N II, 156
 " " *fī 'l-amal bil-ğaiḡ* G II, 126,
 S II, 156
 " " *'an il-ğaiḡ* G II, 154, S II,
 192,²²⁶
 " " *ḡāl al-nuṣtağassisin 'ala* 'l-ğaiḡ
 S II, 1018,¹¹
 " " *'an al-istimaād min al-ğaiḡ*
 G II, 342
 " *ar-raibā ilḡ* G II, 325, S II, 449
 " *ar-rain* fī aḡwāl al-'ain G II, 137,
 S II, 169
 " " *wenazḡ ai-ṣain* S II, 153, 461

kašf *ar-rān* 'an wuğḡūh al-bayān S N I,
 801
 " *ar-riwāq* 'an ṣarf (radḍ) al-ğāmī'a
 lil-awāq S II, 702, 707, 961,²⁸
 " *ar-rāmūz* S I, 824,⁸²
 " *ar-ramz* 'an ḡabūya 'l-Kanz S II,
 266,^{9a}, 267,¹⁰
 " *ar-rān* 'an fu'ād māni 'z-ziyūra S II,
 352
 " *ar-rumūz* S I, 712, II, 713
 " " *Ğurar al-aḡkām* S N II, 317
 " " *ai-Ṣaṭṭibiya* S I, 726
 " *as-sāfi'* fī ḡāl al-ğafṣ al-ğāmī' S II,
 S II, 104,⁴²
 " *as-sirr* G II, 121
 " " *al-maṣūn ilḡ* S II, 985,²⁸
 " *as-sūr* 'an sirr al-asrār S III, 235
 " *as-sitr* 'an farḡīyat al-witr G II,
 347,⁵⁷
 " " " *ḡukm aṣ-ṣalāt ba'ḍ al-*
witr G II, 69, S II, 74,³⁵
 " *as-sunna* S II, 812
 " *as-sutūr* 'an ṣiḡḡat al-muḡḡiyāt bil-
 ma'ğūr S II, 775
 " *aṣ-ṣūfi* G II, 348,⁷⁹
 " *ṣarḥ at-Tabṣira* S I, 719
 " *ai-ṣawāḡid wal-mawwāni'* S II, 328
 " *ai-ṣubḡāt* 'an il-muṣṭabihāt S II, 819
 " " *an-Naṣārā waḡuğāğ al-*
islām S III, 323
 " " *min al-tauḡīl* G II, 390,
 S II, 531,²
 " *aṣ-ṣalāla* 'an waṣf az-zalzala G II,
 147, S II, 183,⁴²
 " *wat-tabyin* G I, 423,⁴² II, 338, S I,
 802,²⁰⁹
 " " *fī ġurūr al-ḡalq ağma'in*
 S I, 752,⁴²
 " *lāğ at-tarāğim ilḡ* S I, 797,⁶⁸
 " *at-tāmū* G II, 323
 " *at-tamwiḡāt* G I, 454, S I, 678, 816,²⁸
 " *wat-tanbīḡ* G II, 33
 " *at-tanzil* G II, 189, S II, 250
 " *ḡawīq al-wafā'* G II, 178
 " *aṭ-ṭurra* 'an il-ğurra S I, 489, II, 786/7

kašf al-wāridāt liḥālīb al-kamūlāt S II, 315

„ al-wiṣāḥ S I, 515

„ al-wuṣūḥ al-ḡurr S I, 463

- „ ‘an „ al-ḡirā’āt G I, 407

„ al-yaqīn G II, 164, S I, 752, 47, 1

„ „ fī faḍl amīr al-mu’minīn S II, 207, 7

„ as-sūr wal-buhtān min ṣan‘at B. Sāsān S II, 1038, 8

„ aḡ-zulma fī bay‘an aḡ-sūm al-ḥikma S II, 856

„ aḡ-ḡunūn G II, 428, S II, 636

-kāšif fī ad‘iyat an-nabī al-aḡramī S II, 541, 51, 2

- „ „ asmā ar-riḡāl S N II, 47

„ al-asrār S II, 656, 11, 833

- „ liḡakā’ al-‘uqūl S N II, 557

„ al-ḡaḡā’iq S II, 208, 31

- „ ‘an „ as-sunan S I, 621, II, 67

„ al-ḡaḡā’iṣa ‘an al-fāḡ al-Ḥulāṣa S I, 525, 26, II, 278

„ fī ‘ilm al-aḡḡām S I, 907

- „ lima‘āni ‘l-Miṣbāḥ S II, 243

- „ ‘an il-Maḡṣūl S I, 921, 3

- „ fī ma‘rifat asmā ar-riḡāl G II, 47, S I, 606

„ al-muṣkilāt S I, 793, 12, 1

„ an-niḡāb S I, 321

„ al-ḡināf wan-niḡāb S II, 19, 1043, 8

„ ar-rumūs S I, 538, 21

„ (kašf) al-wail fī ma‘rifat amīrād al-ḡail G II, 130, S II, 169

kāšifat al-asrār fī ma‘rifat ḡaḡiqat sirr al-wuḡūd ilḥ S II, 1000, 38

„ al-ḡumma ‘an ḡusn sirat imām al-umma S II, 238

„ al-ḡāl ‘an aḡwāl al-istidlāl S II, 272

„ lima‘āni ‘l-ḡumal wal-uṣūl S II, 995, 81

„ al-muḡīṭ wal-muḡīṭ ilḥ S II, 1019, 27

„ as-siḡāf G II, 502, S II, 812

„ aṣ-ṣubuhāt al-‘Alā’iya S II, 317, 8

-kaškūl G II, 415, S II, 596, 826

„ al-Čisī S II, 619

„ ḡamāl S III, 230

-kaškūl fimā ḡarā ‘ala ‘r-rasūl S II, 209

- „ fī ‘l-taṣawwuf S II, 854

kaššāf al-ḡilbāb ‘an funūn al-ḡisāb S N II, 379

- „ fī ‘l-ḡinā S II, 1036, 9

- „ ‘an ḡaḡā’iq at-tanzil G I, 290, S I, 507

„ iṣtilāḡāt al-funūn S II, 628, 1. kašf

„ fī ma‘rifat al-aḡrāf S II, 941

„ al-kaššāf S I, 508

„ al-ḡinā S I, 688

„ „ ‘an matn al-Iḡnā S N II, 448

kašf ar-riḡā’ waḡaṣl ar-rān G II, 712, S II, 477, 41, 2

katā’ib al-‘lām al-aḡyār G II, 434, S II, 645

-katība al-kāmīna fīman laḡinūhu bīl-Andalus ilḥ S II, 373

kaṭīr al-ibtihāḡ fī farā’id al-Minhāḡ S I, 681, 2

kaṭrat al-ḡalaba S III, 389

-kaukab al-aḡḡ ilḥ S II, 743

„ Amīrkā S III, 439

„ al-anwar šarḥ ‘Iḡd al-ḡauhar S II, 517

- „ al-as‘ad fī manāḡib aṣ-ṣaiḡ ‘A. b. A. b. Maulāya aḡ-Taiyib S II, 876

„ al-aṣbāḡ wamiṣkāṭ al-arwāḡ G II, 412, S II, 460

- „ ad-durri fī aḡwibat al-ḡaur S II, 13

- „ „ ‘ilm uṣūl aṣ-Ṣāḡ‘iya G II, 91, S II, 107

- „ „ ‘stiḡrāḡ al-furū min al-fann an-naḡwi S II, 107

- „ „ al-muṣtaḡbraḡ min kalām an-nabī G I, 370 S I, 633

- „ „ fī šarḡ bait al-ḡuṭb al-kabīr S II, 869, 32

- „ „ tarḡamat Di ‘n-Nūn al-Miṣri S I, 353

- „ „ al-waṣīm ilḥ S II, 745

„ al-faḡr šarḡ ḡiṣb al-baḡr S N I, 805

„ al-ḡāḡḡ fī saḡar al-maḡmal ilḥ G II, 491, S II, 749

- kaukab* *al-mabānī wamaukib al-maʿānī* S I, 779³⁶ II, 475⁸⁹
- " *al-muḍīʿ* G II, 34, S II, 32
- " *al-mulk wamaukib at-Turk* G II, 210, S II, 294
- " *al-munir* S II, 386
- " " *fī nasab a. 'l-Hudā aš-ṣakir* S II, 869
- " " *naẓm Ḥašāʾiṣ al-bašir* S II, 181^{29b}
- " " *ṣarḥ al-Ġūmīʿ aṣ-ṣaṣīr* G II, 147, S II, 183^{156a}
- " *al-muṣṣiq fī mā yaḥtāḡu ilaihi 'l-muwaffiq* S II, 271
- " *al-mutalaʿiṣ ṣarḥ qaṣīdat al-Ġazzālī* S I, 752^{47x}
- " *ar-rauda* G II, 157, S II, 196²⁸²
- " *as-sārī fī ḥaqīqat ḡaṣ' al-iḥtiyārī* G II, 345, S II, 473-8
- " " *fī ḥtiṣūr Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 263³⁹
- " " *ṣarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* G I, 159
- " *as-sāʿiʿ naẓm Ġam' al-ḡawāmiʿ* G II, 89, S II, 106
- " *aš-ṣarqī* S II, 735
- " *aṣ-ṣubḥ fī isālat lail al-qubḥ* S II, 475¹¹¹
- " *al-waḍḍāḥ ilḥ* G II, 321, S II, 442
- " *al-waḥḥāḡ bitaḍḍiḥ al-minḥāḡ ilḥ* S II, 214
- " *al-waqqād fī 'l-ḥtiqūd* G I, 410, S I, 728
- " " *man ḥalla bi-Sabta ilḥ* S II, 338
- *kaukabain an-naṣīrain fī ḥall alfūz al-Ġalālain* S II, 180⁶⁰
- *kaun wal-maʿbad au il-funūn al-ḡamīla wal-kanisa* S III, 347
- " *naḥyīnā āḥir al-anbiyāʾ* G II, 450²⁸
- *kaw 'ala 'd-daur* S I, 864
- *kawar al-ḡārī* G I, 159, S I, 262⁴⁴, II, 320
- *kawākib baḥira* G II, 42
- " *al-baḥiya fī qismat al-mīrāt lil-barīya* S II, 972³⁶
- *kawākib ad-daurī* G I, 158, S I, 262³⁵, II, 212
- " " *fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm* S II, 985
- " " *tartīb Musnad b. Ḥanbal 'alū abwāb al-Buḥārī* S I, 310
- " *ad-durrīya wal-anwār aš-ṣamsīya* G II, 509, S II, 880
- " " *fī madḥ ḥair al-burīya* G I, 264, S I, 467
- " " *manāqib al-muḡtahiya b. Taimīya* G II, 360, S II, 497²⁰
- " " *fī 'l-manāqib al-Qādirīya* S III, 347
- " " *Naẓm ad-Dawābiṣ al-ʿilmīya* S II, 742
- " " *ṣarḥ al-abyāt al-Badriya* S II, 241
- " " *al-Alfiya* S I, 525²⁸
- " " *al-Arbaʿina al-Ḡauharīya* S II, 459
- " " *taṭūḡim as-sāda aṣ-ṣūfiya* G II, 306, S II, 417
- " " *taʿrīḥ zuḥūr al-Bābiya wal-Baḥāʿīya* S II, 847
- " " *tatimmat al-Āḡurrūmiya* S II, 334
- " " *bḥuṣṣil al-ḡafrīya* S II, 1042⁴⁷
- " " *fī waḍ' al-binkāmāt ad-daurīya* II, 484
- " *ḡūt as-sawāʿid* G I, 522
- " *aḍ-ḍawʿiya 'ala 'l-Āḡurrūmiya* II, 333^{12a}
- " *al-ʿirfān bitaḥqīq as-subḥān* S II, 849
- " *al-islāmīya ilḥ* S II, 411
- " *wal-mawākib wad-durar* S III, 462
- " *al-muḍṛa* G II, 128, 503, S II, 827
- " *min at-Tartīb was-Sirāḡiya* S I, 651

- kawākib an-naiyira G II, 186, S II, 243
 - " " fī aqsām al-mutaḥaiyira S N II, 736
 - " " layālī aḥwāḥ al-ʿazīz al-muḥmira S II, 732
 - " an-naiyirāt fī 'l-arbaʿin al-buldū-niyāt S II, 415
 - " as-sūʿira S II, 33
 - " " fī aḥbār Miṣr wal-Qāhira G II, 298, S II, 409
 - " " bīmanāqib ʿulamāʾ al-miʿa al-ʿāsira G II, 292, S II, 402
 - " as-saiyāra S II, 700
 - " " fī tartīb as-saiyāra fī 'l-Qarāfatāin G II, 131, S II, 162
 - " as-saiyārāt fī 'l-aḥdādīz al-ʿuṣariyyāt S II, 189, 189v
 - " as-sariyyāt an-nādiriyāt G II, 152, 164, S N II, 190
 - " as-sāʿita S II, 75, 43
 - " aṭ-ṭābita G I, 223, II, 413, S I, 398
 - " az-zāhira fī 'l-ʿamal biḡaib ruḍʿ ad-dāʿira G II, 122, S II, 161
 - " " " āḡār al-āḡira S II, 421
 - " " " ʿḡtimāʾ al-auliyaʾ ilḥ S II, 152
 - " az-zahrīya G II, 490, S II, 746
 kawāṣif al-aqyisa S II, 950, 24
 -kibar al-mustaḥsan wal-mustaqbaḥ S I, 245, 43
 -kibrīt al-aḥmar G II, 337, 111 S I, 778, 28, II, 465, 111, 566
 - " " fī bayān ʿulūm al-kaṣf al-akbar S I, 792, 22
 kifāḥ Hitler S III, 435
 -kifāya S I, 950 zu 281
 " t al-ʿāfiya S I, 535, 40
 " t al-aḥkām S II, 578
 " t al-aḥwāl al-ʿāṣima min al-iʿtizāl S II, 822
 " t al-aḥyār G I, 392, II, 95, S I, 677, 12
 " t al-almaʿī fī āyat: yā arḍu ʿblaʿī G II, 202, S II, 278

- kifāyat al-ʿāmil waḥidāyat al-ʿāqil ilḥ S II, 461
 " t al-arīb fī muṣāwarat aṭ-ṭabīb S II, 1028, 12
 " t al-atqiyāʾ S II, 312
 " " waminḥāḡ al-aḥfiyāʾ S II, 812
 " al-aṭar fī 'n-nuṣūṣ ʿala 'l-aʿimma al-iḡnai ʿaṣar S I, 322, 953
 " al-awāmm ilḥ G II, 489, S II, 744
 " al-falaḥ S II, 476, 127
 " al-fuḥūl G I, 374
 " al-ḡulām fī ḡumlat arkān al-iṣlām G II, 347, S II, 474, 35
 " " " iʿrāb al-kalām G II, 180, S II, 10
 - " fī 'l-ḥidāya S I, 643
 - " ḥafīya iṭrāḡib al-ḥifāya S II, 399
 " t al-ḥikma S I, 841
 - " fī 'l-ḥisāb S II, 593
 " t al-ḥuffāz G II, 125, S II, 155
 " wal-iṣlām fīman waliya 'l-Yaman ilḥ G II, 184, S II, 238
 - " fī ʿilm al-iʿrāb S I, 726, 18
 - " al-kāfiya G II, 192, S II, 256
 - " fī 'l-kināya S I, 500, 15
 - " al-kubrā fī 'l-qirāʾāt al-ʿaṣr S I, 723
 - " fī maʿrifat al-farāʿid S I, 505
 - " " uṣūl ʿilm ar-riwāya G I, 329, S I, 563
 - " " 'l-masāʾil aṣ-ṣarʿiya S II, 955, 82
 " al-muʿānī fī naẓm ḥurūf al-muʿānī S N II, 632
 " t al-mubtadiʾ G II, 358, S II, 956, 86
 " t " ʿṣarḥ G II, 441, S II, 657, 22
 " " watamḥid al-ḥaqāʾiq S II, 693
 " t al-muṣfriṭin S I, 536, 12
 " t al-muḥtadī waʿiḡābat al-maḥdi S I, 855
 " t al-muḥallī S I, 971 zu 659
 " t al-muḥsin fī waṣf al-nuʿmin S N II, 462
 " al-muḥtāḡ ila 'd-dimāʾ G II, 175

kifāyat al-muḥtāḡ fi ma'rifat al-iḥtilāḡ
 G II, 151, S II, 188,¹⁵⁶
 " " *lima'rifat man laisa fi*
'd-Diḡḡ G II, 176, 467,
 S II, 716
 " " *min at-tullāb* G II, 129
 " *al-mu'minīn* S II, 605
 " *al-murīd* S II, 357
 " " *limuqaddimat at-taḡwīd*
 S II, 981
 " *al-mustafid fi aḥkām al-iṣṭihād*
wat-taqlid S II, 976,⁴⁴
 " " *limā 'alā li-t-Tirmīsī*
min al-aṣnūd S II,
 816
 " " *fi ma'rifat at-taḡwīd*
 S II, 476,¹³⁸
 " *al-mustaqni' fi adillat al-Muqni'*
 S I, 688
 " *al-muta'abbid ilḡ* G I, 367, S I, 627
 " *al-mutaḡaffiṣ ilḡ* G I, 308, S I, 541
 " *al-mutaḡabbib waniḡāyat al-muta-*
'addib S II, 2
 " *an-nabiḡ* S I, 670
 " *an-naḡw fi 'ilm al-i'rāb* G I, 293,
 S I, 510
 " *an-nāsik* G II, 162
 - " *fi naḡm bait al-Ḡāya* S I, 672
 - " " *al-ḡaḡa* G I, 474
 - " " *al-Hidāya* G I, 375
 - " " *an-Niḡāya* G I, 358, S
 II, 30
 - " " *qawānīn ar-riwāya* S II, 937
 " *t al-qunū' ilḡ* G II, 168, S II, 216
 " *t as-iḡ'il* S II, 87
 - " *ṣarḡ Bidāyat al-hidāya* S I, 749,^{26a}
 - " " *al-Hidāya* G I, 377, S I, 644
 - " " *an-Nuḡāya* G I, 377, II, 197
 - " *fi 'ṣ-ṣarḡ* S I, 726,¹⁴
 " *t at-taṣīr* S I, 729
 - " *fi* " *al-Qorḡān* S I, 811,¹⁸
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 484
 - " *fi 'ṣ-ṣalḡa waṣ-ṣalḡ* G II, 430
 " *aṭ-ṭalīb* G I, 178, S I, 302,ⁱ, II,
 435

kifāyat aṭ-ṭalīb al-bayān ṣarḡ al-Burḡān S
 I, 673
 " " *fi 'ilm al-bayān* S II, 995
 " " " *al-waḡt ilḡ* S II, 487
 " " *al-ṭabīb fi ḡaṣṣ'iṣ al-ḡalīb*
 S II, 181,²⁹
 " *aṭ-ṭalībīn* S N II, 210
 " *aṭ-ṭullāb* S I, 677
 " *fi uṣūl al-fiqḡ* G I, 398, S II, 799
 " *al-waḡt lima'rifat ad-aḡ'ir* S II, 160
kināmat as-ṣahr S I, 480
kināyā' al-iḡ wat-taḡ'idūt S I, 374
 - " *al-ḡadima fi taḡṣīl al-ma'aḡd ilḡ* S
 II, 172
 " *as-ṣaḡda* G I, 422,²⁹, 444,³³, II, 178,
 335, S I, 750,²⁹, 796,³³, II, 230
 " *al-yaqīn* S I, 971 zu 666
-kināya wat-ta'riḡ G I, 285,⁵, S I, 500,⁵
kināyāt al-uḡlabā' wa'isṣarāt al-bulāḡā G I,
 288, S I, 505
kirā' ad-dūr G I, 177
Kiṣṣiṣ Bek S III, 281
-kitāb G I, 101, S I, 160
 - " *al-aṣraf fi ṣarḡat ad-diryūḡ ilḡ* S I, 898
 - " *al-auwal liṭaḡiṭ an-nāḡiṣ* S II, 1024,⁷⁵
 - " *al-aṣiṣ al-muḡhallā* S I, 597
 " *Baḡdād* S I, 556
 " *Rūlinūs fi taḡ'ir* " *uḡḡānīyāt* S I, 956
 zu 369
 - " *al-Bāsi* G II, 458, S II, 688
 " *Bulah fi 'l-ma'ūnī wal-bayān* S II, 919
 " *Hermes fi taḡwil sini 'l-mawālīd* S
 I, 392
 " *al-ḡaṣṣū' fi 'ilm at-ḡubār* S II, 156
 - " *al-iḡ'iq limu'allim al-waḡ'iq* S N II,
 693
 " *Marw* S I, 565
 " *Merelaos fi 'l-aṣkāl al-kurīya* S I, 854
 " *al-muḡāḡadāt* S II, 1002-⁵⁸
 - " *al-Mulūki* S I, 502
 - " *al-munīr al-muḡḡam fi ṣarḡat at-ta'bir*
 S II, 1040,²⁹
 - " *al-Murādī* S II, 1002,⁵⁸
 " *ila 'l-muta'allimīn fi 'n-nisba al-mu'al-*
lafa S I, 386

- kitāb ila 'l-Mu'tašim billāh fi 'l-falsafa* ' -kunnās *al-ḥawārī* G II, 18
al-ūlā S I, 373
 - " *'an-Nāširī* S II, 169
 " *'O. al-Ḥalabī a. 'Otmān* S II, 414
 " *ilā Qubruš* G II, 104
 " *ar-Rabī'* S I, 557
 " *Rōgēr* G I, 477, S I, 877
 " *aš-Sānāq fi 's-sumūm wat-tiryāq* S I, 413
 " *'ala 't-Taurūt* S II, 100
 - " *al-Yamīnī* G I, 314, S I, 547
 " *yustahrağ minhu 'l-anğām* S II, 1036, 112
 " *Zarādūst fi šuwar darağūt al-aflāk* S I, 959 zu 389
kitmān as-sirr wahifz al-lisān S I, 243, 37
-kiyāsa fi aḥkām as-siyāsa S N II, 165
Kleopatra S III, 44
-kūzak G I, 466, S I, 845
kūhin Amūn S III, 280
-kuhl an-nafīs liğ'al' a'yun ar-ra'īs S II, 492, 31
 " *al-'uyūn an-nuğl* S N II, 496
-kūh al-Hindī S III, 367
-kūkāyin S III, 281
Kulaib wal-Muhalhil S III, 416
-kulliyāt G II, 240
 " *b. Gāzī al-Miknāsī* S II, 338
 " *Niqolā aš-Šā'ig* S II, 390
 " *al-Qānūn* S I, 824, 82
 " *b. Rušd* S I, 834
 - " *wat-taḥqīqāt* G II, 209
 - " *fi 't-ṭibb* G I, 457, 462
 " *al-'ulūm* G II, 454, S II, 674
-kunā S II, 195, 283, m
 - " *wal-alqāb* S I, 629
 - " *wal-asāmī* S I, 270
 - " *wal-asmā'* G I, 518, S I, 266, 278
kunhu mā lā budda 'anhu G I, 443
 " *'l-murād* S I, 69
kunnāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkūn S II, 373
-kunnās G I, 233, 235, II, 253, S I, 414, 417, 420, 4, II, 361
 " *al-adyira* S I, 885
-kunnās al-ḥawārī G II, 18
 - " *al-malakī* S I, 423
 - " *al-Manšūrī* S I, 419
 - " *fi 'n-naḥw waš-šarf* G II, 46, S II, 44
 " *as-Sāmīrī* S I, 899
 " *aš-šaiḥ at-Tiğānī* S II, 876
-kunt wal-markiz wad-dūk S III, 389
-kunūz S I, 828, 101
 " *al-asrār* G II, 460, S II, 478, 55
 " " *wašarwariq al-anwār* S II, 873
 " *fi 's-šalūt 'ala 'n-nabī al-muḥtār* G II, 460, S II, 692
 " *ağ-dahab fī ta'rīḥ Ḥalab* S II, 76, 495
 - " *al-fiğhiya 'alā matn al-Muḥibbiya* S II, 88
 " *al-ğawāhir fi 'l-aḥlāq wal-muḥā-ḍarāt* S II, 257
 - " *al-ğaniya fi 'r-rumūs al-Maimūniya* S II, 756
 - " *fi ḥall ar-rumūs* S II, 664
 " *al-ḥaqā'iq ilḥ* G II, 306, S II, 417
 - " *al-ḥaḍiyya waṣṣiyat ba'd aš-šūfiyya* S II, 470
 - " *al-maḥfiyya 'ala 'ḥtimūlāt al-adilla al-laḍziya* S II, 996
 - " *al-maḥtūma fī ḥaṣṣi'is ḥaḍiḥi 'l-umma al-marḥūma* S II, 933
 " *al-malik* S III, 231, i
 " *al-muğramīn* S I, 828, 108
 " *ar-rumūs* S II, 656
kurat al-falak S I, 956 zu 365
 - " *al-mutaḥarrika* S I, 384, 930, 34, 935 zu 369
 - " *wal-usṭuwāna* S I, 384
-kuramā' S I, 194, 12
-kurrāsa G II, 238
 " *t al-kašf fī muğāwazat al-alf* S II, 542, 131
kurūm 'arīs at-taḥānī ilḥ S II, 478, 48
-kuttāb al-mutamam fi 'l-ḥaṭṭ wal-ḥiğ' S I, 174
 - " *waṣiḥat ad-dawāt wal-qalam* S I, 187

-kutub S I, 801,¹⁶⁸

- „ al-mi'a fi 's-sinā'a at-ṭibbiya G I,
238, S I, 423

La'ālī' al-afkār S III, 124

- „ wal-aḥḡār S II, 1032

- „ wad-durar S I, 500,⁸

- „ ad-durrīya fi 'l-fawā'id al-ḡairīya
S N II, 315

- „ „ „ 'n-nabūt wal-aḡḡār
al-qadīma al-Miṣriya
G II, 484, S II, 735

- „ „ „ šarḥ al-ġurrūmiya
S II, 396

- „ al-fāḡira G II, 197

- „ al-farīda S I, 725

- „ u maḡālī S II, 848

- „ al-manṡūra fi 'l-aḡḡāḡ al-mašhūra
S II, 108, 190,¹⁶⁹yyy

- „ al-manṡūrāt 'ulā naẓm al-muwaḡ-
ḡakāt S N II, 482

- „ al-marbūta fi wuḡūb al-mašrū'a S
II, 801

- „ al-mašnū'a fi 'l-aḡḡāḡ al-mauḡū'a
G II, 146, S II, 181,²⁶

- „ al-mašūna G II, 79

- „ al-mubakriḡa G I, 269

- „ al-muḡī'a fi aḡḡār al-a'imma az-
Zaidīya G II, 712, S I, 560 S II,
248, 550

- „ al-muntaḡima S II, 833

- „ as-saniya šarḥ al-Ġazariya S II, 276

- „ as-sundusiya fi 'l-faḡū'il as-Sanū-
siya S II, 352, 716

- „ aḡ-ṡafiya fi silk ma'ānī alfāḡ al-
Kāfiya S I, 966 zu 534

- „ aḡ-ḡāhirāt wal-fuṡūṡ al-fā'iḡāt ilḡ
S II, 944

labs al-ḡirqa G I, 441

„ al-yalab ilḡ G II, 150, S II, 186,¹¹⁷

ladḡāt as-sam' fi 'l-munāḡara bain as-sulāf
was-šam' II, 161, S II, 200

„ „ „ šifat ad-dam' G II, 33,
S II, 29

„ „ „ al-maṡam G II, 402

laḡf al-qimāṡ ilḡ G II, 504. S II, 860,⁸

-laḡfif fi kull ma'nā ḡarīf S II, 868,¹⁴

-laḡḡ al-ḡauharī S II, 190,¹⁶⁹,xxx

- „ wal-iṡlāḡ S I, 339

- „ al-lū'iy fi 'l-ma'nā 'r-rā'iq S I, 441

- „ al-muḡarrar fi 'amal ar-rub' al-mu-
saḡḡar S II, 1019,²³

- „ al-mukarram G II, 98, S II, 116

- „ al-muṡarraḡ fi 'amal ar-rub' al-mu-
ḡannaḡ S II, 1022,⁵³

- „ al-muwaṡṡa fi bayān aḡ-ṡalāt al-wuṡṡā
S II, 497,²⁴

- „ ar-rā'iq G II, 155, 239

- „ „ wal-ma'nā 'r-rā'iq S II,
917

laḡḡ Qābis ṡūḡib Aḡlāṡūn S I, 584

-lahḡa muḡṡaḡar al-Baḡḡa S II, 147

-lahw G II, 195, S I, 800,¹⁵¹

- „ wal-maṡāḡ S N I, 404

-laḡaṡūt S II, 848

lahn 'l-amma G I, 115, S I, 167

„ al-aṡamm G II, 250, S I, 541

„ al-ḡulūd S III, 174

-lahḡ S III, 278

„ al-alḡāḡ biḡail ṡabuḡāt al-ḡuḡḡāḡ S II,
46, 225

la'ib aḡ-ṡiḡranḡ al-Hinā S I, 219

-lail wan-naḡār G I, 107

-lailat al-qadr S III, 418

-lailīya i'ṡiqūdiya S II, 574

-lā'iq limu'allim al-waṡṡā'iq S II, 693

„ as-sam'a fi taḡḡiq al-ḡum'a S II,
849

-laisa G I, 125, S I, 190

-laiṡ al-ābis fi ṡadamūt al-maḡālīs fi uṡūl

al-fiḡḡ G II, 41, 97, S II, 115

-lām fi 'n-naḡw G I, 126

lama'an al-anwār fi 'l-maḡṡū' laḡum bil-
ḡinān ilḡ S II, 476,¹²⁸

„ ḡiyā' an-nuḡūr šarḡ asma' al-buḡūr
S II, 446,¹¹⁸

lama'at S I, 793,¹¹

„ al-aṡal S II, 848

„ al-barḡ an-Naḡḡī fi šarḡ at-Taḡal-
liyaṡ al-ilāḡiyya S II, 476,¹⁴⁵, 661

- lamaʿūt at-tanqīḥ ṣarḥ Miškūt al-maṣābīḥ
S I, 621, II, 603
- lamaḥūt al-anwār wanafaḥūt al-azḥār fi
ʾl-taḡwīl S II, 981
- „ fi ʾl-ḥaqāʾiq G I, 438, S I, 782
- „ ar-rūfiʿāt lit-tadhīṣ ʿan maʿānī
ṣulūt b. Maṣīṣ S I, 788, II, 478, 48
- „ al-Qudsīya S N II, 361
- Lāmārtin S III, 367
- lāmāt S I, 171, 198
- lamḥ al-Qudsī S N II, 478
- lamḥa G I, 414, S I, 735
- „ al-ʿajīfa fi ʾt-ṭibb S I, 898, II, 93
- „ al-ʿāmma fi manāqib ʿA. al-Baiyūmī
S II, 478
- „ „ ilā Miṣr S II, 733
- „ al-Aṣrafiya G II, 54
- „ al-Badrīya fi ʾd-daula an-Naṣriya
G II, 262, S II, 372
- „ „ „ ʾn-naḥw G II, 110,
S II, 136
- „ t al-ḡalāl fi tafsīr āyatain fi ʾr-radd
ʿalā ahl al-kufr waq-dalāl S II,
989
- „ fī ʿilm al-ʿurūd S II, 920
- „ ʾl-kirāba S III, 385
- „ al-muḥtaṭif fi ʾl-farq ilḥ S II, 124, 111
(s. I.)
- „ „ fī ṣināʿat ilḥ S II, 1033, 5
- „ ʾš-šīʿ wal-ʿaṣr S III, 385
- „ t at-taqrīb S I, 544
- „ fī taʾrīḥ daulat aš-ṣurafāʾ bil-Maḡrib
S II, 695
- „ taʾrīḥīya ʿan in-naḥḍa an-niswīya
al-Muṣriya S III, 264
- lāmīʿ al-ʿAsī S I, 142, 3
- „ al-ḡumūd S I, 535, 51
- „ al-muʿallam al-ʿuṣṣab ilḥ G II, 183,
S II, 234
- „ aṣ-ṣaḥīḥ G I, 159, II 96, S I, 262, 11
- lāmīʿa fī ṣarḥ al-Ḡumīʿa G II, 495 S II,
767
- lāmīyat a. ʾn-Naḡm S I, 939, 90
- „ al-ādāb S I, 553, II, 403
- „ al-afʿāl G I, 300, S I, 526

- lāmīyat al-ʿAḡam G I, 247, II, 17, 191, S
I, 439
- „ al-ʿArab G I, 25, 248, S I, 53
- „ „ al-kubrā S III, 483
- „ al-Aṭrāk S II, 897
- „ b. Bahrān S II, 557
- „ fī ʾl-fiḡḥ S II, 268
- „ al-ʿImād fī ādāb al-mawāʿiz S N
II, 111
- „ fī madḥ an-nabī S I, 472
- „ t aš-ṣaraf G II, 341
- „ fī ʾl-tawassul biʾasmāʾ allāh al-
ḥusnā S N II, 153
- „ at-Turk S III, 84
- „ b. al-Wardī G II, 140, S II, 174
- „ as-Zaqqāq S II, 376
- laḡāḥ al-ḥawāṭir waḡalāʾ al-baṣāʾir S I, 494
- laḡāʾiṭ S I, 447
- laḡat ad-durar biʾanūmil al-kaff S II, 464
- „ al-ḡawāḥir ilḥ G II, 167, S II, 216, 5
- „ „ as-sanīya ʿala ʾr-R. as-Sa-
marḡamīya S II, 260, 9, 726
- „ al-marḡān G II, 75, 155, 122, S II,
82, 187, 122
- „ al-masāʾil al-fiḡḥīya ilḥ S II, 444
- laḡat al-farāʾid fī taḡḡū al-fawāʾid ilḥ S
II, 679
- lāṣī wal-mutanāṣī S I, 245, 60
- laṭāʾif S N I, 919
- „ al-aḡkār S I, 685
- „ al-afkār G II, 446
- „ aḡbārī fī matūḥif asfārī S III,
388
- „ aḡbār al-uwal G II, 296, S II, 407
- „ al-alṭāb waṭ-ṭarīq iṭw walī al-asbāb
S II, 143
- „ al-asrār G II, 209
- „ al-baḥīya ṣarḥ al-arbaʿīna ḥ. as-
Silāfiya al-Wadʿānīya S II, 821
- „ min daḡāʾiq al-maʿārif G I, 366,
S I, 625
- „ aḡ-dāḡira S I, 573, 579
- „ aḡ-dāḡiya G II, 324, S II, 447
- „ al-fikar S I, 756
- „ al-ḡūd G II, 352

- laṭāʿif ʿĠiyāṭiyya* S I, 923
 „ *al-ḥaqqāʿiq* G II, 208
 - „ *al-Ḥasanīya fi ʿd-daula al-Ḥasanīya*
 S II, 594
 „ *al-ḥikam* G II, 19
 „ „ *fi ṣadaqat an-naʿam* S II,
 568
 „ *al-ḥikma* S N I, 849
 - „ *al-ḥams* G II, 433
 „ *al-iḥtirāʿ* G II, 168
 „ *al-ʿilām* G I, 450, II, 204, S II, 280
 „ *al-ʿrāb* G II, 24
 „ *al-iṣāra fi ḥaṣṣiṣ al-kawākib as-*
saiyāra S II, 1018
 „ *al-iṣārūt* G II, 225, S II, 315, 593
 „ „ *fi asrūr al-falak ilḥ* G I,
 498, S I, 911
 „ „ *lifunūn al-qirāʿāt* G II,
 73, S II, 79
 „ „ *fi manāzil as-sāʾirīn* G II,
 444
 „ „ „ *ʿl-muḥāḍarāt wal-mu-*
ḥāwarāt G II, 429
 „ „ *ilā šarḥ Tushil aṭ-ṭuruqūt*
 S I, 672, II, 814
 „ „ *bitafsīr al-Qorʿān* G I, 433,
 S I, 772
 - „ *al-kubrā* G I, 505.⁶⁸
 „ *al-lisān* S II, 593
 - „ *fīmā limawāsīm al-ʿām min al-*
waṣāʿif G II, 107, S II, 129
 „ *al-maʿārif* G I, 242.²
 „ *wamanāqib ḥisān min aḥbār a.*
Ḥanīfa S I, 285
 „ *al-minan wal-aḥṭāq* G II, 338, S II,
 466.⁴⁴
 „ „ *fi ḍikr manāqib saiyyidī*
M. al-Bakrī S II, 471
 „ „ „ *manāqib aṣ-ṣaiḥ a.*
ʿl-ʿAbbās G II, 118,
 S II, 146
 „ „ „ *muntashāt al-ḡanna*
 S II, 495
 - „ *al-muḥassana fi mabāḥiṣ al-ḡunna*
 S II, 727
- laṭāʿif al-muṣāḡa fi ʿl-faṣāḥa wal-balāḡa*
 S II, 194.^{263f}
 - „ *al-mustaḥsana* S II, 858.⁴¹
 - „ *an-Nūrīya fi ʿl-minaḥ ad-Daman-*
hūrīya S II, 498
 „ *al-Qorʿān* G I, 414
 - „ *fi quṭr aṭ-Ṭūʿif* S II, 534
 - „ *ar-rabbāniya* G II, 301
 „ *ar-rāḡibīn wabuḡyat aṭ-ṭālībīn* S II,
 776
 „ *as-samar waqoṭf aṭ-ṭamar ilḥ* S II,
 402
 „ „ *fi sukkān as-zuhāra wal-*
qamar S III, 343
 - „ *as-saniya* G II, 502, S II, 818
 „ *aṣ-ṣaḥāba* G I, 286
 „ *at-talṭif* G I, 82, II, 17
 „ *at-taʿrif* S II, 176
 „ *at-tauḥīd* S N II, 459
 „ „ *fi ḡarāʾib at-tafrīd* S I,
 803
 „ *at-tibyān fi ʿilmai al-maʿānī wal-*
bayān S II, 67
 - „ *min ʿulūm al-maʿārif* S II, 1044.¹⁶
 „ *uns al-ḡalīl* G II, 363, 712, S II, 490
 - „ *al-unsīya ʿalā naḡm al-ʿAqida as-*
Sanūsīya S II, 355
 - „ *waḡ-ṣarāʿif fi madḥ al-aṣyāʾ wa-*
adḍādḥā G I, 286, S I, 501.²⁵
-laṭāʿim wal-aṣnāf G II, 15, S II, 7
-laṭīf min al-bayān ʿan aḥkām šarāʿiʿ al-
islām S I, 218
 „ *nuḡila min awwal Tafsīr b. Ḥāzin*
 S II, 181.^{21b}
-laṭīfa al-marḍīya lišarḥ ḥizb aṣ-Šāʿilīya
 S I, 805.^o
lauʿat aḍ-ḡamāʿir wadamʿat an-nāṣir fi riṭāʿ
al-amīr ʿAq. S
 II, 758
 „ „ „ *an-nawāṣir* S II,
 887
 „ *aṣ-šakī wadamʿat al-bākī* G II, 32,
 335, S II, 28, 463
lauḥ i maḥfūṣ S I, 805
lauḷa ʿl-muḥāmmī S III, 416

- lawāḥiq* ^{ilm} *al-Miḡisfī* G I, 457, 76
 - " *an-nadiya lil-ḥadā'iq al-warādiya* S II, 248
 " *aḡ-ṭamarāt* S III, 83
lawāḥiq *wan-naḡā'ih* S II, 848
lawā'ih *al-anwār* G II, 80, S II, 89
 " " *al-bahiya* S II, 449
 " " ^{alā} *Minaḥ al-ḡaffār* S N II, 428
 " *fī bayān ma'ānī 'irfāniya* S II, 286
 - " *al-mulammaḥa* G II, 350, S II, 477, 27
lawāmi' S I, 464, II, 210, 848
 " *al-afkār* S I, 848
 " " *al-muḡī'a* S II, 172
 " *al-anwār* G I, 433, S I, 614
 " " *al-bahiya ilḥ* S N II, 449
 " " *al-kaukab* S I, 469, 44
 " " " *ad-durri* S I, 471, 113
 " " *muḥtaṣar Maṣāriq al-anwār* G I, 361
 " " *fī naẓm ḡarīb al-Muwaḡḡa' wal-Muslim* G II, 25, 161, S II, 21
 " " *al-qulūb fī ḡam' asrār al-maḥbūb* S I, 775
 " " *fī ṣarḥ 'Uyūn al-aḥbūr* S II, 586
 " " *at-tamḡid ilḥ* S II, 204, 661
 " " *fī 't-taṣawwuf* S N II, 141
 " *al-asrār* G II, 209, S I, 743, 848
 - " *w* " *fī manāfi' al-Qor'ān wal-aḥbār* S II, 352, 359
 - " *al-Badriya* S I, 676
 - " *al-baiyinat* G I, 507, S I, 922, 12
 " *al-barq ilḥ* G II, 206, S II, 284
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 987, 46
 " *al-burūq* S II, 877
 " *ad-daḡā'iq* S II, 664
 " *ad-durar* G II, 403
lawāmi' *aḡ-Ḍiyā'iya fī naẓm as-Sirāḡiya* S I, 651
 " *al-furūq fī 'l-uṣūl* S I, 666
 - " *fī 'l-ḡam' bain as-ṣiḥḥ al-ḡawāmi'* S I, 623
 " *al-ḡaib* S I, 80, S, 22
 - " *al-ḡaibiya* S I, 790, 29
 " *al-ḡurar fī ṣarḥ Fawā'id ad-durar* S II, 320
 - " *al-ilāhiya fī 'l-mabāḥiṭ al-kalāmiya* G II, 199, S II, 209
 " *al-is'āf fī ḡawāmi'* ^{al-ḡad} S III, 232
 " *al-isrāq fī makūrim al-aḥlāq* G I, 510, II, 218, S II, 308, 55
 " *al-maḡālī'* G I, 467
 " *al-Miqdādīya* S II, 209
 - " *al-munira fī ḡawāmi' as-sira* S I, 562
 " *an-naẓar* S II, 356
 " *an-nuḡūm* G I, 301
 " *an-nūr fī zuḡmat Aḡlas minūr* S II, 637
 - " *aṣ-ṣamsiya* S I, 525, 24
 " *Ṣāḥibqirānī* S I, 321
 " *at-tanwār* S II, 181, 29b, 386
 " *at-tamīl* S II, 988
 " *at-ta'rif fī maḡālī' at-taṣrif* S II, 155
 " *al-wasā'il* G I, 474
lawāqih *al-anwār al-Qudsīya* G II, 336, S II, 465, 14
 " " " *fī bayān ḡawā'id aṣ-ṣūfiya* G II, 702, S I, 792, 11a
 " " *fī ṭabaqāt as-sādāt al-aḥyūr* G II, 338, S II, 466, 43
lawāzim *al-islām wal-imān* S II, 991
 " *al-quḡāt wal-ḥukkām* G II, 435, S II, 647
layālī S III, 232
 - " ^{'l-aṣr} S III, 231
 " ^{'r-rūḥ} *al-ḥā'ir* S III, 195, 276
 " *Ṣaḡīḥ* S III, 69, 195
lāzim *wal-malzūm* S II, 355

lazgat al-baiṣūr fī 'aqr Yū. b. al-Attār S II, 9
-libā' wal-laban G I, 514, II, 691, S I, 163
libās al-futūwa wal-ḥirqa ilḥ S II, 124⁸⁸
liṣṭat al-kabil fī naṣiḥat al-walad G I,
 500, S I, 914
limāḍā S III, 389
 „ *ta'ahḥara 'l-muslimūn* S III, 397
lisān al-ʿArab G II, 21, S II, 15, 762
 „ „ *fī 'l-fawā'id wal-adʿiya ilḥ*
 S II, 1007
 „ *al-bayān ʿan iṭiqād al-ḡinān* S I, 810
 „ „ *wamanḥal al-ʿirfān ilḥ* S II,
 1004⁸⁰
 „ *al-falak* S I, 909, 959 zu 392, II, 1038¹¹³
 „ *al-ḡumḥūr ʿalā Mirʿat al-taʿammul*
fī 'l-umūr S II, 724
 „ *ḡuṣn al-bān* S N II, 762
 „ *al-ḥukkām fī maʿrifut al-aḥkām* G II,
 97, 142, S II, 115
 „ *al-mizān* S II, 46, 73
 „ *al-qadar* G II, 206, S II, 284¹¹⁷
 „ *al-qam* S II, 906
 „ *aṣ-ṣidq ḡawāḍan lik. Mizān al-ḥaqq*
 S II, 805
 „ *at-taʿrif biḥāl al-walī aṣ-ṣarīf* S II,
 215
-liwāʾ S III, 333
 „ *al-ḥamd* S II, 835
 „ *al-marfūʿ* G II, 426
 „ *an-naṣr fī ʿulamāʾ al-ʿaṣr* S II, 689
-lubāb S III, 487
 „ *al-adab* S I, 553
 „ *al-ādāb* S I, 502, II, 733
 „ *fī 'l-aḥbār* S II, 937
 „ *min al-ansāb* G I, 330, 346, S I, 565
 „ *fī 'l-fiqḥ* G I, 181
 „ „ *'l-ḡamʿ bain as-sunna wal-kitāb*
 S I, 660, II, 950²⁸, 958¹¹¹
 „ *al-ḡarām* S III, 228
 „ *al-ḥadīṯ* S II, 189, 189¹⁰⁰
 „ *fī 'l-ḥadīṯ* S II, 944
 „ *al-ḥikma fī ʿilm al-ḥurūf ilḥ* S II,
 704
 „ *al-ḥisāb* S II, 296
 „ *al-ḥiyār fī sirat al-muḥṭar* S III, 385

lubb *Iḥyāʾ ʿulūm ad-dīn* S I, 748²⁵¹
 „ *fī ʿilāl al-tināʾ wal-ʿirāb* G I, 282,
 S I, 496
 „ „ *ʿilm al-ʿirāb* S I, 520
 „ „ *wal-insāʾ fī ʿṣ-ṣadāqa waṣ-ṣiddiq* S II,
 136¹¹³
 „ *al-ʿirāb al-mānʿ min al-laḥn fī 's-*
sunna wal-kitāb G II, 711, S II,
 467⁴⁷
 „ *al-istiʿāb* S I, 628
 „ *al-iṣṭirāt* S I, 816^{20b}
 „ *al-lubbāb fīmā taqāmmanahū abwāb*
al-kitāb G I, 416, S II, 346
 „ *al-māʿnī fī aḥbār al-quṭbain ilḥ*
 S II, 1005
 „ *fī maḥāsin al-ʿilāb* S II, 242
 „ *al-manqūl fī ʿaraf ar-rasūl* S II,
 932
 „ *al-marām fī ziyārat an-nabʿ ʿim.* S II,
 542¹²⁶
 „ *fī maʿrifat al-ansūb* S I, 558, 765
 „ *al-Muḥaṣṣal* S I, 923²²
 „ *al-Muqaddima* S I, 511
 „ *an-nuqūl fī asbāb an-nuzūl* G II,
 145, S II, 179³
 „ *fī nuṣrat al-ʿāl wal-aṣḥāb* S I, 639
 „ *al-qawl fī 'l-iṣāra ilā kaifīyat ʿilm*
allāḥ G II, 406, S II, 585¹⁴
 „ *as-Saʿdī fī 't-tiḥb* S II, 1029²⁷
 „ *as-subul* S II, 416
 „ *ṣarḥ Hulāṣat al-ḥisāb* S II, 596
 „ *ṣarḥ al-Qudūri* S I, 296
 „ „ *as-sunna* S I, 622
 „ *aṣ-Ṣijāʾ* S I, 632
 „ *at-tafāṣir* G I, 412, S I, 732
 „ *at-tagwīd fī 'l-Qorʾān al-maḡīd* G II,
 326, S II, 646
 „ *at-taʾwīl fī maʿnī 't-tanzīl* G II, 109,
 S II, 135
 „ *aṭ-ṭalībīn* S I, 683²⁵
 „ *fī ʿulūm al-kitāb* G II, 114, S II, 140
 „ „ *uṣūl al-fiqḥ* G I, 394
 „ *al-Waḥṣʾ* S I, 916¹¹
lubb *al-albāb fī ḡawāḍāt ḡawī 'l-albāb* G
 I, 184, S I, 189

- lubb al-alub* fi 'ilm al-i'rūb G I, 418, S I, 742, II, 14
 „ „ al-mağmū' min kull kitāb S I, 765
 „ „ wanuzhat dawī 'l-aṣṣūb S I, 765
 „ „ tārīḥ wa'adab S III, 496
 „ „ fī taḥrīr al-ansūb S II, 542,¹⁰⁵
 „ al-azhār ṣarḥ al-Anwār S N II, 377
 „ al-bayān ṣarḥ 'alā r. aṣ-ṣaiḥ Hū. al. Mālikī fi 'l-istī'ārāt S II, 813
 „ Iḥyā' al-'ulūm G I, 422
 „ al-Kāfiya G I, 305
 „ al-lubūb G I, 330, II, 146, S I, 565
 „ „ fī 'ilm al-i'rūb G II, 21
 „ „ luṭā'if al-ḥikāyāt al-mi'a S I, 558
 „ „ al-manāsik G II, 396, S II, 541,⁵⁸
 „ „ fī muḥtaṣar Aḥbār al-baṣar G II, 46
 „ al-manāsik S II, 524
 „ al-muḥtaṣar li'ahl al-bilāya wan-naṣar S II, 697
 „ „ ūt 'alārūb' al-muqanṭarāt S II, 217
 „ al-uṣūl G II, 89, 100, 226, S II, 92, 106, 426,²⁴
Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb waba'duh S III, 429
 „ wa Yū. Bek Karam S III, 429
Ludendorf al-qā'id al-almānī al-'aẓīm S III, 309
luḡḡat al-lu'ālī' fi 'l-mawā'iẓ wal-aḥlāq S II, 803
-luḡa S III, 330
 „ al-'ammīya S III, 389
 „ t al-'Arab S III, 494
 „ al-arwāḥ G I, 447
 „ wad-dīn wat-taqūlīd ilḥ S III, 305
 „ al-Furs G II, 452,¹⁰⁸
 „ al-ḡarā'id S II, 766
luḡat Muḥtaṣar b. Hūṣīb S I, 538
 „ i mūrūn S I, 783-22
luḡāt al-'Ainī S II, 266
 „ al-Qor'ūn al-karīm S II, 136
-lu'lu' al-maḥnūn fī ḥukm al-iḥbār 'ammū sayakūn S II, 475-⁹⁴
 „ al-manqūd fīmū bi Miṣr ilḥ S II, 1026,⁸
 „ al-manṣūm G II, 367
 „ „ fī ma'rifat ḥudūd al-'ulūm S II, 1044,¹⁵
 „ margūn dar ṣaṭ i auwal wadū'um i minbari Rauḡuḥwānūn S II, 832
 „ wal-margūn wal-farā'id al-ḥisūn S II, 902
 „ al-marṣū' fīmū qīla laḥū aṣṭ S II, 776
 „ al-masḡūr S II, 503
 „ al-mastūr fi 'l-'amal birub' ad-dustūr S II, 217,³⁵
 „ al-murattab fī aḥbār al-Farāmika wa'al al-Muḥallab S II, 801
 „ al-muṭāḥḥam G II, 388,¹¹
 „ an-naḡīm ilḥ G II, 99, S II, 117
lu'lu'at al-Bahrain S II, 504
 „ al-muqā'a ilḥ G II, 129, S II, 160
 „ an-nuḥāt S II, 926
 „ as-saniya G II, 321, S II, 442
 „ at-tanzīḥ G II, 331
-lu'lu'iyāt fi 'l-mawā'iẓ S I, 293
-luma^c G I, 195, 402, S I, 345, 698
 „ al-adilla fī qawā'id 'aqā'id ahl as-sunna G I, 389, S I, 672
 „ „ „ uṣūl an-naḥw G I, 282, S I, 495
 „ fī asbāb al-ḥadīṭ G II, 152, S II, 188,¹⁵⁸
 „ ad-Dimaṣṣiya G II, 108, S II, 131
 „ fī fiqh ahl al-bait S I, 701
 „ min al-furūq S I, 194
 „ al-ḡaliya fī ma'rifat an-nīya S II, 210
 „ fī 'l-ḥawādīṭ wal-bida' S N II, 168
 „ fī 'ilm al-ḥisāb G II, 125
 „ 'l-i'tiqād G I, 398, 433, S I, 772

- luma' fi kalām 'an lafẓat ūmīn S I, 494
 - " al-muḍī'a min aṣī'at al-Ibāḍiyya S II, 823
 - " " fi 'ilm al-'arabiyya S II, 736
 - " fi 'n-naḥw S I, 192, 491
 - " al-qawānīn al-muḍī'a fi dawāwīn ad-diyār al-Miṣriyya G I, 335, S I, 573, 881
 - " as-sirāḡ G I, 267
 - " aṣ-ṣamsiyya S I, 676
 - " ṣarḥ al-Muršida S II, 154
 - " aṣ-ṣihāb G II, 390
 - " aṣ-ṣihābiyya G II, 18
 - " fi ṣan'at aṣ-ṣi'r S I, 495
 - " ila 't-Taḥrīr G II, 113, S II, 251
 - " fi 't-taṣawwuf S I, 359
 - " al-ufqīya G I, 447, 129
 - " fi uṣūl al-fiqḥ S I, 670
 - " al-yasīra fi 'ilm al-ḥisāb S II, 154
 - lum'a fi aḡwibat al-aṣīla as-sab'a G II, 150, S II, 187, 127
 - " t al-anwār al-falakīya wama'rīfat auqāt al-asrār al-ḥafīya S II, 866
 - " " fi ḥall ramz al-ḥurūf al-ḡafriyya S I, 798, 78
 - " " as-saniyya fi ḥall rumūs al-ḥurūf al-ḡafriyya S II, 493
 - " al-baiḍā' fi ṣarḥ ḥuṭbat az-Zahrā' S II, 836
 - " al-Ḡuwainiyya S N I, 768
 - " fi ḥall as-sab'a G II, 127, S II, 158
 - " al-Ḥillīyya G II, 375
 - " fi ḥuṣūṣiyat yaum al-ḡum'a S II, 182, 33
 - " " 'l-ṣīdād bi'iddat ar-rak'a min al-ḡum'a S N II, 819
 - " al-iṣrāḡ fi amṭilat al-iṣṭiqāq S II, 103
 - " " ma'rīfat ṣan'at al-aufāq S N II, 324
 - " al-ṣīḡād S I, 689
 - " min ma'r'at allāh S II, 613

- lum'a an-Nūrāniyya fi ḥall muṣkilāt aṣ-Ṣaḡara an-No'māniyya G I, 445, S I, 799, 126, 808
 - " " fi kuṣūfāt (aurād) ar-rabbāniyya G I, 497, S I, 910
 - " fi 'l-qadā' wal-qadar S N II, 456
 - " as-saniyya fi taḥqīq al-ilqā' fi 'l-umniyya S II, 521
 - " aṣ-ṣamsiyya G II, 125, 357
 - " ṣarḥ al-Urgūza al-Yasāminiyya G I, 471
 lum'a'at al-anwār wanafaḥāt al-aḥkār (fi 't-taṣrīḥ) S N II, 113
 - " al-barqīya fi 'n-nukat at-ta'rīḥiyya S II, 494
 - " an-Nūrāniyya S I, 911
 lumah al-mulah G I, 248, S I, 441
 - " as-siḥr S II, 911
 - " " min rūḥ aṣ-ṣi'r S I, 598
 - " " " " warūḥ as-siḥr S II, 380
 luḡat al-ḥikam S III, 230
 - " fi ḥikāyāt aṣ-ṣāliḥīn S I, 916, 10d
 - " al-manāfi' fi 't-ṭibb G I, 505, S I, 920, 76
 luḡat al-'aḡlān wabullat aḡ-ṣam'an G II, 92, 171, 503, S II, 108
 - " " mimma tamass ilā ma'rīfatihī ḥāḡāt al-insān S II, 860, 9
 - luṭf wal-laṭā'if G I, 285, S I, 501
 - " fi 'l-mawā'iz S N I, 919
 - " al-qawā'id fi ḥall al-maqāṣid S II, 497
 - " ar-ramz wal-iṣāra S II, 533
 - " at-tadwīr fi ḥiṣāl al-mulūk S I, 491, II, 1015, 124
 - luṭfa 'ala 'l-quṭfa S II, 915
 luzūm mā lā yalzam G I, 254, S I, 453
 - luzūmiyyāt S I, 453
 Mā aḡsalahu 'd-Dahabī min al-qurrā' S II, 46

mā 'alaihi ahl al-'ilm min al-awwalin wal-
 āhirin S II, 122, 48
 „ ba'd at-ṭabī'a S I, 828, 32
 „ banat il-'Arab 'ala lafṣ fa'āli S I, 615
 „ ḍakarahu 'r-Rāzī fi 'l-'Arba'in S II,
 124, 92
 „ ḍabaṭahū ahl an-naql fī ḥabar al-faṣḍ
 fi 't-ṭā'ūn S II, 426, 32
 „ hunālika S III, 194
 „ huwa naḥḡ al-balāḡa S N II, 807
 „ ḥaddadat in-Naṣārā min qatuliḥi qad
 istahsainā S I, 315
 „ ḥtakama biḥi ilḡ S I, 194, 15 (var.)
 „ ḥakūhu 'l-asāḡin min aḥbūr al-ḥulafā'
 ilḡ S II, 411
 „ ḥālafa fīhi 'l-'amma luḡat al-'Arab
 S I, 167
 „ „ „ 'l-insān al-baḥima G I,
 103, S I, 161
 „ ḥtalafat al-fāḡuhū wattaḡfaḡat ma'ūnā
 S I, 164
 „ kafā min aḥbūr al-aiyām G I, 199
 „ lā budda lil-faḡih min al-ḥisūb G II,
 211, S II, 295
 „ „ yasa'u ḡahluḡ S II, 249
 „ „ „ 'l-mukallaḡ ḡahluḡ G II, 92
 „ „ „ 'n-nabīḡa fī bayān marḡi'
 al-amīr S II, 525
 „ „ „ 't-ṭabība ḡahluḡ G II, 169,
 S II, 219, 1030, 32
 „ „ yastaḡni 'anhu 'l-insān min mulaḡ
 al-lisān S II, 178
 „ naha 'llāḡ 'anhū rasūl allāḡ S I,
 316, 13
 „ nazala min al-Qor'ān fī faḡl ahl al-
 bait S II, 575
 „ tafarrada biḡi ba'ḡ a'immat al-luḡa S I,
 615
 „ ra'aitu wami samītu S III, 235
 „ rawāḡu 'l-asāḡin G II, 149, S II, 185, 82
 „ „ 's-sāda G II, 154, 232
 „ „ 'l-wā'ūn fī aḥbār at-ṭā'ūn G II,
 146, S II, 182, 32
 „ šaraḡahū min k. al-Fuṣūl lil-Farḡāni
 S I, 399

mā taḡ'aluhū firḡat al-muḡāwī'a ilḡ G II,
 319
 „ tarāḡu 'l-'uyūn S III, 218
 „ tasma'u fi šaḡūdat al-ḡisba S II, 427, 42
 „ 'ttaḡaḡa laḡḡuhū waḡḡa.afa ma'nāḡ
 S I, 169
 „ „ „ „ musam-
 māḡu min al-amkina G II, 699, S I, 605
 „ ṭabata fi 's-sunna min aiyaḡ as-sana
 S II, 603
 „ waḡa'a fī kalām aṡ-ṡūfiyīn G II, 369
 „ warada fī ḡayūt al-anbiyā' ilḡ S I, 619
 „ „ „ lailat an-niṡf min Ša'bān
 S I, 949 zn 274
 „ „ „ min ar-rivāya S II, 49, 75, 68
 „ „ „ an-nuṡūṡ ilḡ S I, 275
 „ yaḡibū 'ala 'l-muslimīn S II, 962, 35
 „ „ „ 'r-r'is al-fāḡil G I, 484
 „ yaḡūzu tarkuhū min as-sufina G I,
 317
 „ yaḡṡaḡu ilaihi 'l-kūtib S I, 192, 16
 „ „ „ 'l-kuttūb G I, 224
 „ „ „ 'r-rigāl wan-niṡā' G I,
 495
 „ „ „ at-ṭālib min 'ilm al-
 falak G I, 487
 „ yaḡḡanu fīhi 'l-'amma S I, 165
 „ yanbaḡi an yuḡadḡama qabl ta'allum
 al-falsafa G I, 212, S I, 377
 „ yaṡarīfu wami lā yaṡarīf S I, 170
 „ al-yaḡin G I, 186
 „ yaṡuḡqu 'ala 'l-insān ilḡ S I, 194
 „ yaṡiḡḡu wami lam yaṡiḡḡi min aḡkān
 an-nuḡūn G I, 212
 „ yata'alloḡ bil-ḡamr G II, 432, 109, S II,
 671, 100
 „ „ bilailat an-niṡf min Ša'bān
 G II, 396
 „ „ biwa'd allāḡ waḡa'idih G II,
 442
 „ yu'add mutanāḡiḡan fī 'd-da'wa G II,
 427, 35
 „ yu'auwal 'alaihi fi 'l-muḡāḡ ilḡ G II,
 294, S I, 500
 „ yubaddil da'wa 'l-mudda' S II, 542, 116

- mā yudaḥḥaru wayu'annatu min al-insān wal-lībās* S I, 184
 „ *yuta'auwal 'alaihi* fi 'l-muḏūf ilh S II, 404
mā' aš-ša'ir G I, 232
 - „ *al-waraqī* G I, 241, S I, 429
 - „ *as-zulūf* G II, 331
ma'a 'l-Mutanabbī S III, 299
 „ *ar-ra'is* fi 'l-manfā S III, 309
-ma'ād al-ḡismānī G II, 450, 34
ma'ādīn aq-ḡaḥab ilh G II, 292, S II, 402
 „ *wal-ḡaḥab fi ḡawāḥir al-arḡ* S I, 246, 78
ma'āhid al-tanḡiṣ G I, 296, S I, 519, 6
-ma'āhid al-Kindīya min al-ma'ānī 'l-ḡā'īya S I, 494
ma'ālim al-ḡūr S I, 950 zu 294
 „ *ad-aḡn wamulūḡ al-muḡtahidīn fi uṣūl ad-dīn* G II, 321, S II, 450
 „ *al-ḡimam* S I, 355
 „ „ *fi 't-taṣawwuf* S II, 214
 „ *al-iḡtiṣā* S N II, 17
 „ *al-imān fi ma'rifī ahl al-Qa'ira-wān* G II, 239, S I, 812, II, 337
 „ *al-ḡitāba wamaḡānīm al-iṣḡāba* S I, 489
 „ *al-ḡurba fi aḡḡām al-ḡisba* S N II, 101
 „ *as-sunna* G I, 518, S I, 267, 275
 „ *aš-ḡifa* S II, 593
 „ *al-tanḡil* G I, 364, II, 109, S I, 592, 622
 „ *al-ḡulamā* S I, 709/10
 - „ *fi uṣūl ad-dīn* S I, 921, 5
 - „ „ *al-fiḡḡ* G I, 506
 „ *as-zulfā* S II, 506, 533
-ma'ānī S I, 392
 „ *'l-aḡādīf al-Muṣṡafawīya ilh* S I, 360
 „ *fi aḡḡām an-nuḡūm* S I, 389
 „ *'l-aḡbār* G I, 187, S I, 321
 „ *'l-aḡvār* G II, 53
 „ *alfāḡ al-Qor'ān* S II, 135
 „ *'l-aḡl* S I, 957 zu 376
 - „ *'l-bad'fa fi ma'rifat iḡtilāf ahl aš-ḡar'fa* S II, 965, 118, 971, 212
-ma'ānī 'd-aḡāḡa ilh G II, 341, S II, 470
 - „ „ *fi idrāk al-ḡāḡa* G II, 156, S II, 195, 267
 „ *'l-fḡyīḡiḡi* G I, 456, 67, S I, 820, 67
 „ *'l-himma* S I, 954 zu 355
 - „ *wal-ḡikam* S II, 906
 „ *'l-Qor'ān* G I, 82, 110, 515, S I, 170 (942), 178, 182, 201
 „ *'r-rīḡūrīḡi* G I, 456, 66
 - „ *'s-sanīya* S II, 355
 „ *ṡattā min maḡāḡiḡ al-aḡā'id al-ḡāḡa* S II, 801
 „ *'ṡ-ṡ'ṡ* G I, 122, S I, 167, 169, 182, 185
 „ *'l-waḡṡ bimā'ānī 'l-Iḡtiḡā* S II, 686
-ma'ārīf G I, 121, S I, 185
 - „ *al-ḡāḡiyya walubāb al-ḡikma al-ilā-ḡiyya* G I, 425, 54, S I, 754, 54
 - „ *al-ḡāḡiyya* G II, 206, 347, 45, S II, 284, 19, 474, 45
 - „ *al-ilāḡiyya fi 'ilm al-ḡikma* S II, 577n
 „ *al-in'ām fi faḡl aš-ḡuḡūr wal-aiyām* S II, 947, 181, 14
 - „ *fi 'l-'Irāḡ 'alā 'aḡd al-iḡtilāl* S III, 493
 „ *al-marwūḡib* S II, 359, 1005, 84
 „ *al-Muḡammadiyya* S II, 840, NI, 844
 „ „ *fi 'l-waḡṡīf al-Aḡmadiyya* S I, 807
 „ *al-ḡulūb wakawūṡif al-ḡuḡūb* S II, 215
 „ *as-Salmānī fi marūtib ḡulāḡā' ar-raḡmānī* S II, 843, 26
 - „ *ṡarḡ aš-ḡāḡā'if* S I, 954 zu 348
-ma'ārīḡ S I, 802, 213
 „ *ad-dīn wamanāḡiḡ al-yaḡīn* G II, 412
 „ „ *fi uṣūl ad-dīn* S II, 209
 „ *al-faḡm* S II, 206
 „ *al-fīkr al-waḡiḡ fi ḡall muṡḡilāt as-ḡiḡ* S I, 867
 „ *al-irḡiḡā' ilā samā' al-in'ā* S II, 758, III, 379

- maʿāriḡ al-maʿāl wamaʿāriḡ al-maʿmūl*
 S N II, 319
 „ *al-Quds* S I, 973 zu 755
 „ „ *wamaʿāriḡ maʿrifat an-nafs* S I, 751, 33
 „ *as-suʿāl wamaʿāriḡ al-maʿmūl*
 S II, 212
 „ *al-uṣūl* S I, 712
 „ *al-wuṣūl ilū anna furūʿ ad-dīn*
wāʿuṣūlhā miminā baiyanahuʾr-
rasūl S II, 122, 44
maʿārik al-katāʾib ilḡ S II, 1043, 9
 - „ *ṣarḡ al-Hidūya* S I, 644, II, 268
 „ *al-wuṣūl* S I, 742, II, 220
maʿāṣim al-hudā ilḡ S I, 325
māʾūt al-Qorʾān G I, 521
maʿāṭir al-abrār fī tafṣil muḡmalāt Ğa-
wāhir al-aḡbār G II, 188
 „ *an-naḡṣa biḡḡir ṣabūba min manā-*
ḡib as-saiyida Naḡṣa S II, 30
 „ *i Ṣiddiḡi* S II, 860
-mabādīʾ allatī biḡu ḡiwām al-aḡṣām wal-
aʾrāḡ S I, 376, 11
 „ *ārūʾ ahl al-madīna al-fādila* G I,
 212, S I, 376, 5
 - „ *al-baḡiya ilḡ* S II, 848
 „ *al-falāṣifa al-ḡadīma* S I, 377, 14
 - „ *wal-ḡāyūt fināya yataḡammanahū*
ḡurūf al-muḡḡam ilḡ S I, 797, 74a
 „ *al-iṣlām* S III, 423
 „ *al-handasa* S II, 732, III, 228
 „ *al-luḡa* G I, 279, S I, 159, 491
 „ *al-mauḡḡudāt* G I, 212
 „ *as-sālikin* G II, 124
 „ *i uṣūl* S II, 280
 „ *al-wuṣūl ilū ʾilm al-uṣūl* S II, 209, 34
mabāḡiḡ al-aʾlām G II, 232
 „ *al-aṣkāl ilḡ* S II, 611
 „ *al-fikar* G II, 55
 „ *al-iḡwān wamanāḡiḡ al-ḡullān ilḡ*
 S II, 410
mabāḡiḡ ʿarabiya S III, 169
 - „ *al-orbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* G I, 507,
 S I, 922, 9
 - „ *al-aṣṡiya* S II, 362, N II, 364
-mabāḡiḡ al-aṣṡiya ʿan ḡumlat aṣ-ṡūfiya S
 II, 359
 „ *al-burḡān* G II, 235
 „ *al-fikar wamanāḡiḡ al-ʿibar* S II, 54
 „ *al-inṡāḡ al-ʿāṣima bimāʿūnat allāḡ*
 ʿan il-iḡṡilāḡ S II, 562
 - „ *al-Ḳāmilīya* S I, 541
 - „ *al-marḡiya ilḡ* G II, 331, S II,
 459, 990, 11
 - „ „ *al-mutaʿallīḡa biman*
aṣ-ṡarḡiya S II, 20
 - „ *al-maṡriḡiya* S I, 923, 21
 - „ *an-naḡwīya* G II, 315
 - „ *aṣ-ṡarḡiya* G I, 507
 „ *aṣ-ṡukūk waṣ-ṡubāḡ ʿala ʾl-Iṣrāt*
 S I, 817e
 „ *at-tafṡīr* G I, 350, 414, S I, 592
 „ *at-tanzil* S I, 508
 - „ *aṡ-ṡabbīya fī ṡarḡ al-Iṣrāt* S I,
 816, 20
 „ *aṡ-ṡalibīn* S I, 802, 210
-mabāḡir aṡ-ṡibīya fī ʾl-maṡḡir al-ḡaṡibīya
 S II, 372
mabāni ʾl-aḡbār S I, 293
mabāriḡ al-aḡbār S I, 614
 - „ *ṡarḡ Maṡāriḡ al-anwār* S II, 315
mabāsim al-biṡrāt S I, 325
 „ *al-milāḡ* S II, 192, 208
mabdaʾ al-aḡṡib G II, 299
 - „ *al-auwal* G II, 230
 - „ *wal-maʿād* G I, 456, 42, S II, 589, 27
 „ „ S I, 928, 22e
 „ *an-Nil ʿala ʾl-taḡrīr* S II, 140
 - „ *waḡiṡaṡ al-anbiyaʾ* G I, 135
mabḡaṡ al-miṡād G II, 149, S II, 186, 108
 „ ʿan il-ḡuwa an-naḡṡānīya S I, 818, 30
mablagʾ al-amal ilḡ S II, 704
 „ *al-amānī ilḡ* S N II, 453
 „ *al-arab* G II, 388, S II, 528, 13
 „ *aṡ-ṡalib ilḡ* S II, 698
-mabsūḡ G I, 172, 189, 373, 405, II, 247,
 700, S I, 288, 651
 - „ *ḡil-fatawī* S I, 638
 - „ *fī ʾl-fiqḡ* S I, 707, 5
 „ „ *ʾl-furūʿ* S I, 638

- mabsūf fī k. Sibawaih S I, 175
 - " " l-qirā'āt S I, 727
 - " " al-āsir S I, 306_n
 - " " šarḥ Hira al-amūnī S I, 725
 -madd al-fa'id wakašf al-ai'id SN I, 464
 - " " 'an šarḥ dīwān 'O. b. al-Fāriḍ S I, 462
 - " al-faiyūḍ binūr aš-šijā' G II, 487, 700, S I, 631
 -madāhil waḡarā'ib al-luḡa G I, 183
 - " fi 'l-luḡa G I, 514
 - " was-siyādāt S I, 183
 maad'iḥ al-ḡalīl fī buḥūr al-Ḥalīl S II, 200
 - " an-nabawīya S N II, 331
 - " ar-rabbāniya wan-nabawīya S I, 459
 -madāmī' al-^uššāq S III, 304
 madaniyat al-^uArab ilḥ S III, 310
 " wal-islām S III, 321
 -madāriḡ al-aḡḡām S II, 825
 " al-ḡamūl S II, 280
 " al-marām ilḥ S I, 810
 - " fī ma'rifat an-naḡs S I, 819-363
 " as-sālikīn S I, 774
 " " baina manāzil iyyāka na'budu ilḥ S II, 127-30
 " " fī manāzil as-sū'irīn G II, 106, 702
 " " wamanḡaḡ al-muḡḡaqqi-ḡīn fī 'ilm at-taḡauwuf S I, 806
 " " ilā rusūm ta'iq al-^uarīfīn G II, 337-15
 " " fī tafsīr al-Fāṭiḡa S II, 281
 " aḡ-ḡud ila 'ktisā' al-burūd G II, 501, S II, 517, 813
 " al-yaḡīn fī šarḥ al-Arba'in SN II, 581
 madārik al-aḡḡām S I, 712, II, 206
 - " al-aḡḡiya bil maḡāšid al-far'iya S II, 322
 " at-tanzīl waḡaḡā'iq at-ta'wil G II, 197, S II, 267
 -madāris S III, 127
 -madd wal-fa' G II, 386

- madd wal-ḡa'ir G I, 210
 māddat al-ḡayāt waḡiḡf an-naḡs min al-^uāfūt S I, 867
 madḡ al-ḡutub wal-ḡatṭ 'alā ḡan'iḡū S I, 243-25
 " an-naḡī S I, 634
 " as-sa'y G II, 452, S II, 671, 95 (s.l.)
 madḡal al-Maḡābiḡ S N I, 620
 " as-sulūk ilā manāzil al-mulūk S I, 751-36
 -madīḡ al-ḡabīr bil-Qor'ān G I, 186
 - " aḡ-ḡaḡīr G I, 186
 Madīḡa waḡiḡaḡ uḡū S III, 233
 -ma'dīn al-^uAdanī G II, 398, S II, 542-97
 - " al-asnā fī naḡm asnā' allāḡ al-ḡusnā S II, 1009
 " al-fīḡḡ S II, 252, N II, 241
 " al-ḡawāḡir ilḥ G I, 354, S I, 602
 " al-ḡaḡā'iq S II, 267, N II, 310
 " al-ifāḡāt fī madḡ aḡraf al-ḡā'inūt S I, 444 (s.l.)
 " al-la'ālī S II, 776
 " an-naḡwādīr fī ma'rifat al-ḡawāḡir G II, 213, S II, 253
 " as-salūma fī aḡwāl ad-dunyā ilḥ S II, 506
 " al-uḡūl S N I, 674
 madīnat al-^uilm G II, 453, S II, 864
 " al-ma'ḡḡiḡ fī muḡḡiḡāt al-a'imma al-aḡḡār S II, 533
 " al-^uulūm G II, 426, S II, 633
 madrasit al-aḡwāḡ G II, 472
 " an-nisā' G II, 472
 maḡāḡib ahl as-salaḡ G I, 421
 " al-^uArab ilḥ S II, 777
 - " al-arba'a S II, 850
 - " al-muḡḡalīfa G II, 453
 " al-Qarāmiṡa S I, 349
 maḡāḡ al-^uarīfīn S I, 748-25
 'alā maḡbaḡ aš-ḡaḡawāt ilḥ S III, 232
 " al-waḡanīya S III, 454
 maḡḡab as-sulūk was-sālikīn S II, 462
 -maḡimma wastī'nāl ahl aḡ-ḡimma S II, 96
 -maḡāḡiḡ S I, 246-99
 maḡārr aḡ-ḡār S III, 229

- maqbuʔ G II, 201
 -maqnuʔ bihiʔ ʿalā (ʿan) ʿair ahlih G I, 425, 58, S I, 498, 755
 - „ aʕ-ʕaḡīr S I, 751, 38
 -mafāḥīr al-ʿaliya fi ʿl-maʿāḡīr aʕ-ʕaḡīliya S II, 462, 1000
 „ al-Barbar S II, 337
 „ al-maqūl fi ʿl-maʕāḡīr wal-afʿāl G I, 124, S I, 189
 -mafātīḥ S II, 834
 „ al-aḥkām S II, 584
 „ asrār al-funūn ilḥ S II, 324
 „ „ al-ḥurūf G II, 232, S II, 324
 „ „ wamaṣāḡbiḥ anwār aʕ-ḡurūf S I, 911
 „ „ wamaṣāḡbiḥ al-abrār S I, 763
 „ „ al-akwār S II, 29
 „ al-bāb S II, 19
 „ al-fattāḥ S II, 172
 „ al-ḡinān G I, 475, S I, 642
 „ al-ḡaib G I, 445, 62, S I, 797, 62, 922, 6, II, 574, 589, 5
 „ „ fi ʿt-tafīr G I, 506
 „ al-ḡuyūb ilḥ G II, 340, S II, 469
 „ fi ḥall al-Maṣāḡbiḥ S N I, 621
 „ al-ḥikam G I, 242
 „ al-ḥaṣāʾin G II, 120, S II, 149
 „ al-ʾizz ilḥ G II, 254, S II, 362
 „ al-kunūz S II, 920
 - „ al-Marāḡiyya G II, 239
 „ al-maṣāḡbiḥ S I, 620
 „ al-maṣāḡlib G II, 122
 „ an-niʿma wal-bāḡin S II, 920
 „ ar-raḡāʾ S I, 620, II, 204
 „ ar-rahma G I, 248, S I, 440, 8
 „ ar-rumūz fi ʿilm al-iksīr S II, 173
 „ aʕ-ʕarāʾiʿ S I, 712, 8, II, 584
 - „ ʕarḥ al-Maṣāḡbiḥ S 621, II, 663
 „ at-tafāḡīr S II, 273
 „ al-ʿulūm S I, 434
 „ al-uṣūl S II, 826
 mafḥūm al-ʿawāmīl al-ḡadīda S II, 657, 21
 mafḥarat Raʾīd S III, 101

- mafriq aḡ-tarīq S III, 168
 -mafrūḡāʕ G I, 217, S I, 385
 maf-aʿ al-ḥalāʾiq S II, 746
 maḡāḡat ar-rasūl ilḥ S II, 1011, 140
 maḡāḡ: ʿl-ḡurar ilḥ S III, 384
 -maḡāḡis G I, 183, II, 445, S I, 252, 919, 75, d
 „ al-abrār ilḥ G II, 445, S II, 661
 „ „ fi muʿamalat al-abrār S I, 733
 „ fi ʿaḡāʾib al-maḡlūḡāt S II, 1026, 4
 „ al-aḡyār al-ḡāmiʿ al-ʾaḡḡadīʕ ar-rasūl S N II, 209
 „ al-aʿyān al-ḡāmiʿ liʾaḡḡadīʕ al-muḡ-tūr ilḥ S II, 570
 - „ al-Badaʿiyya S II, 873
 - „ wad-diwān S II, 422
 - „ al-fiḡḡiyya S II, 955, 82
 „ al-Ḥānī S N II, 472
 „ al-maḡwāʾiḡ S II, 834
 „ „ fi ʿl-ḡadīʕ G I, 187, S I, 321
 - „ al-Miknūsiyya S N II, 338
 - „ al-Muʿaiyadiyya S I, 326
 - „ al-muḡḡiyya S II, 853
 „ al-muḡāḡis S N I, 710
 „ al-muʾminīn S I, 133, II, 607
 „ „ fi ʿl-maḡwāʾiḡ wal-aḡḡār S II, 829
 „ al-muṣyārāt ilḥ S I, 325
 - „ al-Mustaḡḡirīyya S I, 326
 - „ al-Mustaḡḡirīyyīn S II, 966, 2
 - „ ar-Rūmiyya S II, 662
 - „ as-sabʿa S I, 822, 168, kkk
 „ as-Salmānī S I, 714
 - „ as-saniyya fi ʿl-kalām ʿala ʿl-Arbaʿiyya: an-Nawawīyya G I, 396, II, 305, S I, 683, 12
 - „ as-Sināniyya al-kabira S N II, 653
 - „ aʕ-ʕaiḡḡūniyya S II, 620
 - „ aʕ-ʕaḡniyya S II, 543, 149
 - „ aḡ-ḡalāḡa fi Raḡab ilḥ S II, 541, 55, a
 - „ aḡ-ḡabarī S II, 967, 4
 „ fi yaum ʿAṣūrāʾ G I, 367
 - „ al-Yūsufiyya G I, 505
 -maḡalla G I, 107

-mağallat al-aḥib li'ağillat as-Sindib S II,
859

" *t alif laila wal-wila* S III, 391

" *t al-arūs* S III, 415

" *t al-aṣma'i* S III, 371

" *al-āṭār* S III, 385

" *al-ḡadīda* S III, 214

" *t al-ḥaḍāra* S III, 382

" *t al-ḥasnā* S III, 386

" *t al-ḥunafā' fī manāqib al-ḥu-*
lafā' S I, 615

" *t al-ḥurriya* S III, 493

" *t al-Ḥidr* S III, 361

" *t al-ilm* S II, 807

" *t al-Kināna* S II, 762

" *t al-mabūḥiṭ* S III, 420

" *t al-muḥiṭ* S III, 229

" *t an-nibrās* S III, 352

" *t al-qāmūs al-amm* S III, 423

" *t ar-risāla* S III, 126

" *t Sarkis* S III, 228

" *t aṣ-Ṣarq* S III, 439

" *t aṣ-ṣawāb* S III, 439

" *t al-Warqā'* S III, 347

" *t al-yaqīn* S III, 490

" *t az-Zahrā'* S III, 387, 416

mağmā^c *al-ḥaqā'iq wal-qawā'id ilḥ* S II,
664

mağāni 'l-aḥyār fī riğāl Ma'āni 'l-āṭār
S II, 51

" *az-Zahrīya* S II, 424

mağārī kalām al-ʿArab G I, 285, S I, 500

-mağās S I, 809

" *ilā ḥaqā'iq al-iğās* G I, 431

" *fī ḥaqīqat riğlat aṣ-ṣaiḥ Zainal-*
ʿābidin aṣ-Ṣiddiqi G II, 362

" *al-kalām* G I, 118

" *al-Qorʾān* G I, 431, S I, 767

-mağāsūt an-nabawiya S I, 132

Mağdūlin S III, 367

" *(waṣ-ṣā'ir) au taḥt ḡilāl az-*
ṣaiṣafūn S III, 202, 236

mağlis fī ḍamm al-ḥaṣṣa S I, 768

" *al-ḥamīs min mağālis al-wa'ṣ* S II,
402

mağlis al-muḥāṭaba G II, 367

" *ar-rauḍa* S I, 603

" *fī 'stiğbāl šahr Ramaḍān* S N I,
811

mağma^c *al-ādūb fī muḡam al-asma'* wal-

" *alqāb* S II, 202

" *al-aḡānī wal-alḥān* S N II, 709

" *al-aḥbāb wataḡkirat uli 'l-albāb*
G I, 362, S I, 617, II, 30

" *al-aḥyā'* S III, 149

" *al-aḥbār fī manāqib al-aḥyār* S I,
617

" *al-amṭūl* G I, 32, 289, S I, 506

" *al-anhur* S II, 643^e

" *biḥār al-anwār ilḥ* S II, 602

" *al-asrār* G II 125

" *al-baḥrain* G II, 495, S II, 107,
582, 619, 766

" *al-baḥrain šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* S
N I, 793

" " *fī 'l-fiqḥ aṣ-Ṣāfi'i* S II,
963¹¹

" " *fī ḡarīb al-ḥadīṭ wal-*
Qorʾān G II, 286

" " " *'l-luḡa* G I, 361, S
I, 614

" " *wamaṭṭilī' al-badrain* G
II, 145

" " *wamaṭṭla' an-naiyirain*
S II, 500

" " *wamultaqa 'n-naiyirain*
G I, 383, II, 89, S I,
658

" " *'alū tafsīr al-Ġalālain*
S II, 180⁶²

" " *fī tanāquḍ al-ḥabrain*
G II, 91

" *al-barakāt* S II, 604

" *al-bayān li'ulūm al-Qorʾān* G I,
405, S I, 708

" *al-buṣṭān an-Nūrī* S N II, 51

" *aḍ-ḍamānūt* G II, 375, S II 502

" *al-fāida* S II, 207

" *al-fā'iq min ḥadīṭ ḥātimat rusul*
al-ḥāliq S II, 417

- mağma^c *al-fatāwī* S I, 639, II, 316, N II, 430
 „ *al-fawā'id* S II, 81, 471
 „ „ *liğam^c al-awā'id* S I, 659
 „ *al-ğawāmi^c fi 't-tafsīr* S I, 733
 „ *al-ğarā'ib wamanba^c ar-rağā'ib* G I, 365, S I, 623
 „ *al-ğarā'ib al-mufarrağāt* S II, 810
 „ *al-ğairāt šarḥ an-Nağā'ih al-mufī-dāt* S II, 552
 „ *al-ibārāt 'alā afṣaḥ al-luğāt* S N I, 630
 „ *al-manāfi^c al-baadanīya* G II, 705, S I, 897, II, 219, 492
 „ *al-manāsik wanaf^c an-nāsik* G II, 416, S II, 524
 „ *al-masarrūt* S III, 383
 „ *al-mağā'ib fi nawādir al-ağā'ib* S II, 825
 - „ *al-mu'assas lil-Mu'ğamal-mufahras* G II, 69, S II, 73, 115
 „ *al-mufattan* S N II, 52
 „ *al-muhimmāt ad-dīniya* G II, 435, S II, 646
 - „ *multagaṭ az-zuhūr* G II, 449
 „ *al-muntaḥabāt* S II, 956, 89
 „ *an-nawāzil* G I, 375
 „ *as-sūlāt* G II, 183
 „ *as-sulūkain* S II, 1004, 76
 „ *as-surūr ilḥ* G II, 113, S II, 139
 „ *at-ta'wīl fi asrār at-tanzīl* S II, 611
 „ *az-zawā'id wamanba^c al-fawā'id* G I, 357, II, 76, S II, 70, 82, 529, 56
 „ *az-ziyārāt* S II, 835
 -mağmū^c S I, 313
 „ *al-adab* G II, 494
 „ „ *fi funūn al-^cArab* S II, 766
 - „ *fi 'l-aḥkām* S I, 396
 - „ „ *an-nağāsāt* S N II, 111
 „ *al-^cAinī* S II, 51
 „ *al-anwār wama^cdin al-asrār* S I, 806, 27
 „ *ağāwīl al-ḥukanā³ al-munağğimin* S I, 864

- mağmū^c *al-aurād al-kabīr* S II, 810
 „ *al-ayūd wad-dalā'ilāt* S I, 327
 „ *baḥr al-ḥikāyāt* S II, 914
 „ *al-bayūn* S II, 350
 - „ *fi 'l-fawā'id* G II, 161, S II, 200
 „ *al-Fāriskūrī* S II, 443
 „ *fī jḥrist al-kutub* S II, 609
 - „ *ḥ 'l-ḥiqḥ* G II, 486, S II, 738
 „ *al-ğarā'ib* S II, 133
 „ *ḥawādit al-ḥarb al-wāğī'a bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya* S II, 770
 „ *kalām aš-Šūdīlī fi 't-taṣawwuf* S I, 804
 - „ *al-lafif* S I, 597
 „ *latīf ẓarīf* S II, 57
 „ *mahlūlāt fī 'ilm an-nuğūm* S II, 159
 „ *al-marāṭi 'ināa wafāt A. Fāris* S II, 868
 - „ *al-mubārak* G I, 348, S I, 590
 - „ *al-muğāḥḥab fī qawā'id al-mağḥab* G II, 65, 88, S II, 68
 „ *muḥtār min Ḥalīl* S II, 99
 „ *al-muzdawwiğāt* S I, 133
 „ *fi 'n-naḥw* S II, 768
 „ *an-nawādir* G II, 54
 „ *al-Qāḍi* S II, 254
 „ *al-qaṣā'id al-farā'id ilḥ* S II, 200, 20
 - „ *ar-rā'iq fi 'l-awā'id aš-šawāriq* S II, 581
 „ *fī sirat mulūk Şonrhay* S II, 717
 „ *şığarāt lil-mulūk wal-anbiyā³* S II, 502
 „ *waṣā'n marfū^c fi 'l-ḥikma an-nabarwīya ilḥ* S I, 811, 27
 „ *şalawāt wa'aurād* S II, 478, 51
 „ *fī ta'ālīhi şl'm* S II, 188, 189b
 „ *at-tarbiya* S I, 715, 953 zu 326
 „ *fī 't-taṣawwuf* S II, 229
 „ *yaştamil 'alā ṭalāṭa wa'isrin r.* S II, 821
 „ *fi 'z-ğarf* G I, 438
 mağmū'a G I, 77
 „ *t al-aḥzāb* S I, 805, 18

- mağmū'a* fi 'l-aḥlāq wal-kalām S III, 393
 „ *t al-Āqsarā'i* S II, 325
 „ *t aṣ'ār fī madḥ saiyidī A. al-Bada'ī* S N II, 393
 „ *t āṭār Rafiq b. al-ʿAẓmī* S II, 755, III, 389
 „ *aurād sanīya lis-sāda aṣ-Ṣāḡilīya* S I, 805, 111
 „ *azḡāl* S III, 177
 „ *t aẓhār min ruba 'l-aṣ'ār* S II, 752
 „ *t al-bustūn* S II, 803
 „ *t ad-Dr. Šumaiyil* S III, 213
 „ *aḍ-ḡakabīya* S III, 77
 „ *t al-fatāwī* G II, 228, 434, S II, 319
 „ *t al-fawā'id* S II, 653
 „ *fiqhīya* S II, 948, 10
 „ *t ḡabr wamuḡābala* S II, 155
 „ *t al-ḡadīḡ an-Naḡḡa* S I, 310, III, 323
 „ *t Ḥamza Faḥallūh* S II, 725
 „ *t ḥikam wa'adāb ilḥ* S I, 598
 „ *al-ḥaṣā'iṣ al-ḥasana* S II, 858
 „ *t ḥuṭab Sa'd b. Zaḡlūl al-ḡadīṭa* S III, 335
 „ *fī 'ilm al-falak* S II, 217
 „ *t kalām aṣ-Ṣāfi'i fī aḥkām al-Qor'ān* S I, 619
 „ *t al-laṭā'if* S II, 662
 „ *t al-manḡūmāt* S N II, 752
 „ *al-masā'il* G II, 228, S II, 319
 „ *fī „ mutafarriqa* S II, 840
 „ *an-Nabḡāniya* S II, 764
 „ *nafīsa* G II, 219
 „ *t qīṣaṣ* S III, 233
 „ *t al-Qudsī* S II, 323
 „ *t ar-Rabīṭa al-qalamīya* S I, 137 (s. l.), III, 440
 „ *t ar-rasā'il al-falsafīya* S III, 325
 „ „ *al-Ġamil al-munīf* S II, 526, 30
 „ „ *al-ḡamṣ fī 'l-uṣūl* S II, 842
 „ „ *ḡawl al-ḡalī ilḥ* S II, 543, 153
 „ „ *as-sitt* S II, 621
mağmū'at ar-rasā'il aṭ-ṭibbiya S N, II, 299
 - „ *ar-Raṣīdīya* S II, 273
 „ *ṣukūk ṣar'īya ilḥ* S II, 649
 „ *ṭa'riḡīya* S N II, 782
 „ *fī 't-ṭibb* G I, 235
 „ *t ziyādāt al-Ḡazzī* S II, 416
-Mağnūn S III, 463
 „ *Lailā* S III, 44, 229
maḡra 'l-anḡur S II, 643
 „ *'s-sawābiq* G II, 16
-Maḡrawīya S II, 905
maḡālīṭ al-maḡrūrīn G I, 424
maḡānī al-muḡāmāt fī ma'ānī 'l-maḡāmāt S I, 488, 19, II, 910, 52
 „ *'l-wafā' bima'ānī 'l-iktifā'* S I, 634
maḡārib az-zamān ilḥ G II, 710 zu 231, S II, 323
maḡūyir al-ḡinn S III, 229
-maḡāzī G I, 65, 134, 136, 141, 344, S I, 207, 587, N II, 927
maḡnāṣ ad-durr an-nafīs G II, 13
 „ *al-qulūb wamiṣṭiḥ al-ḡuyūb* S I, 802, 211
Mahā qīṣa ḡarūmīya ṣarqīya S III, 111
mahām al-fuḡakā' G II, 438, S II, 649
mahūrat surūr au bōlis Dimaṣq as-sirri bi Miṣr S III, 229
-mahdū ilā dīn al-Muṣṭafū S II, 804
māḡiyat al-ḡazan (ḡuzn) S I, 821, 681
 „ *al-mal'ūka ilḥ* S II, 542, 103
 „ *an-nafīs ilḥ* S III, 493
 „ *al-qalḥ* G I, 446, 97, S I, 798, 97
 „ *ar-rūḥ ilḥ* S II, 670, 97
 „ *aṣ-ṣayāṭīn wal-ḡinn* G II, 234
 „ *aṣ-ṣalāt waḡaḡā'iḡḡa* S I, 814, 13
 „ *aṭ-ṭabī'a* G II 218
-mahmūzāt S II, 1009, 131
-maḡabba G II, 115
 „ *t aḍ-ḡākirīn ilḥ* S II, 780
 „ *al-ilāḡīya* S I, 464
-maḡaḡḡa al-baiḡā' fī iḡyā' al-Iḡyā' S I, 749, 25, 18, II, 585
 „ *t al-inṣāf* G II, 188
 - „ *fīmā nazala fī ḡā'im al-ḡuḡḡa* S II, 506

maḥaḡḡat al-qurab fī maḥabbat al-ʿArab
 S II, 70
 „ *as-sāda* S N I, 780
 „ *al-ʿulamāʾ ilḥ* S II, 797
maḥāsini al-adab waḡṭināb ar-riyab G I,
 351, S I, 594
 „ *al-adabiya ilḥ* S II, 912
 - „ *wal-aqdād* G I, 153, S I, 246,²
 501,²⁶
 „ *al-aḥḍar fī faql aṣ-ṣalāt ilḥ* S
 II, 470
 „ *al-aḥyār wamanāqib as-sāda al-*
aḥyār S I, 801,¹⁸⁵
 „ *al-ʿmāl ilḥ* S II, 946,¹⁶⁹
 „ *al-ʿaṣr* S III, 230
 „ *āḡur al-awwalin* G II, 484
 „ *al-aḥḥar ilḥ* S N I, 560
 „ *al-ḡurar* G II, 55, S II, 54
 „ *al-iqtibās* S II, 198,³²²
 „ *Iṣfahān* S I, 571
 „ *al-iṣṭilāḥ* G I, 359, S I, 611, II,
 110
 „ *al-maḡālīs* G I, 434, S I, 633, 776
 „ „ *wagḡawat al-ʿarāʾis* S
 II, 907,¹¹⁸, 1000-³⁵
 „ *al-masāʾi fī manāqib al-Awsāʾi*
 S I, 308
 „ „ „ *tarḡamat wamanā-*
qib a. ʿAmr al-
Awsāʾi S II, 75,⁷³
 - „ *wal-masāwī* G II, 693, S I, 249
 - „ *al-muḡṭamiʿa fī faḡṭil al-ḥulafāʾ*
al-arbaʿa G II, 178, S II, 230,
 928
 „ *an-naṭr wan-naṣm ilḥ* S N I, 191
 „ *fī n-naṣm wan-naṭr* G II, 193,
 „ *an-niṣām* G II, 121
 „ *al-wasāʾil ilḥ* G II, 76, S II, 82
maḥḍub al-qulūb (al-auliyaʾ) S I, 803
maḥḡ faql S II, 666
 „ *al-iḥlās* S II, 947,¹⁸¹⁻²¹
 „ *aṣ-ṣawāb* G II, 107
maḥkamāt fatāwī Qaḡḡiḥān S I, 644
-maḥrūsa S III, 153, 259
maḥsarnāma S II, 850

-maḥṣūl S I 324, 531
 „ *fī ʿilm al-uṣūl* S II, 976,⁴²
 - „ *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 506, S I,
 921.³
maḥḡad aṣ-ṣarāʾiʿ G I, 195
-maḥḡriḡ fī ʿl-ḥiyāl G I, 171, S I, 288,
 291
 „ *al-ḥurūf* G II, 248, S I, 820.⁵⁴
maḥḡriḡ al-anbiyaʾ S I, 418
maḥḡyil al-malāḡa fī masāʾil al-misāḡa G
 II, 368, S I, 860, II, 495
maḥḡraḡ al-munbāk min duḡḡan al-tunbāk
 S II, 649
 „ *al-muttaḡi* S II, 474,^{39a}
-maḥḡrūḡat S I, 868
maḥḡṭūḡat al-ḡiṣāna al-Muʿlūfiya S III, 386
-maḥḡḡḡat li-Arsimedes S I, 384, 929,²⁸
-maḡzan fī ʿl-fiqḥ G II, 431, 701, S I,
 690, II, 640
 „ *al-maʿāni* S II 799
-Maḡzūmi wal-Huḡḡatiya S I, 213
-maḡzūn liʿarḡab al-funūn S II 1037
-maʾida S I, 326
maidān al-fursān G II, 88
-mais ʿalā lais S I, 190
-maisir S I, 164
 „ *wal-qidāḡ* S I, 186,¹⁵
Maisūn al-ḡaḡariya S III, 227
Maiy fī Sūriya wa Lubnān S III, 260
māʾiyat al-ʿaql wamaʿnāḡ S I, 352
makārim al-aḡlāḡ G I, 154, 167, S I, 247,
 278, 502, 709
 „ „ *wamaʿālīkū* S I, 250
 „ „ *wamaḡmūd ṭarāʾifiḡa*
wamarḡiyikū S I, 947,
 zu 250
 „ „ *was-siyāsa* S N II, 107
 „ *al-ḡallāḡ* G II, 299
 „ *al-karāʾim* S I, 709
 - „ *wal-maḡḡir* S N I, 150
-makāsib S II, 832
-makātīb al-ʿaliya fī ʿl-manāqib aṣ-Ṣaḡḡiʿiya
 S II, 30
makātīb aṣ-Ṣirwāni S II, 851
makāyid an-niswān S II, 152

-makāyīl wal-mawwāzin aš-šar'īya G II, 45
 -maknūn G I, 186
 - " fī lanqih al-Qūnūn G I, 458,
 489, S I, 826.^{82f}
 maknūnāt aq-ḍamā'ir S N II, 487
 -makr al-ilāhī G II, 342
 -maktūb al-laṭīf 'ala 'l-muḥaddiṭ aš-šarīf
 S II, 862
 maktūbāt al-Miyanāḡi S I, 675
 mal' al-'aiba G II, 246
 malābis al-anwār wamaẓāhir al-asrār S
 II, 997
 -malād fī 'l-fiqh S I, 913
 -malāḡim S I, 478.⁸³
 -malāḡin G I, 112, II, 365, S I, 173
 malāk al-ifūdāt fī šarḡ as-siyādūt S I,
 289, II, 270
 " at-ta'wīl al-qūṭī ilḡ S II, 376
 malakat al-inšā' S III, 73/4
 malfūḡ al-Qādiriya S I, 778
 " aš-šaiḡ ar-rabbānī S I, 778
 malḡa' al-ḡukḡām G I, 317
 " al-quḡūt ilḡ G II, 375, S II, 502
 -malḡūf fī qatila 't-ṭuṣūf S I, 912
 malḡamat b. 'Arabī S I, 800.^{146b}
 " Neron S III, 94
 - " al-Qaṭ'aṭūniya S I, 76
 malīḡ al-badī' fī malḡ aš-šafī' S II, 476.¹¹⁹
 -malik Qurēš au mulūk al-Furs S III,
 175
 malikat Qurṭuba S III, 258
 -mallāḡ at-tā'ih S III, 169
 -ma'lām min 'aqḡ'id ahl ar-rusūm S I,
 746.⁹
 - " wal-maḡḡūl S III, 56
 -ma'lāmūt G I, 401, S I, 801.¹⁸⁸
 -mamālīk wal-masālīk S I, 877
 -mamādūd wal-maḡḡūr S I, 189
 mamlakat al-ḡarām S III, 231
 " al-ḡayal S III, 471
 " al-mutasawwīḡain S III, 277
 -Ma'nūnī S I, 363
 man 'āsa ba'd al-maut G I, 154, S I, 247
 " ḡāba 'anḡu 'l-muṣṣrib G I, 285.¹² S I,
 501.¹²

man iḡtakamu min al-ḡulafā' ila 'l-quḡūḡ
 S I, 194 s. ma 'ḡtakama biḡ ilḡ
 " ismuhū 'Amr min aš-šū'arā' S I, 225
 " lā yaḡḡurruḡu 'l-faḡīḡ G I, 187, S I, 321
 " " 't-taḡwīm S II, 585
 " " 't-ṭabīb G I, 235, S I, 420
 " naḡā ilā nawā'ir ḡuḡā S II, 198.³²⁶
 " nusiba ilā ummihī min aš-šū'arā' G
 I, 514, S I, 166
 " qūla baitan faluḡḡiba biḡ G I, 108
 " quṭī'a min aš-šū'arā' G I, 106
 " ṡabara ḡafīra S I, 601
 " yaṡawalla 'l-ḡuḡm ba'd maut al-bāṡūt
 S II, 427.³⁹
 " ḡahāa biḡurraṡ al-faṡwā'id G II, 232
 man' al-aḡim G II, 371
 " al-marwānī' an ḡanī' al-ḡawwāmī' G II,
 89, S II, 106.¹²
 ma'na 'l-ḡurūf G I, 100, S I, 159
 " 'ḡ-ṡulūt al-wuṡṡū S II, 476.¹³⁹
 manādiḡ al-mamādūḡ G I, 439, S I, 785
 manāfi' al-a'ḡḡ S I, 417
 " " al-ḡayaṡwān S I 885
 " al-aḡḡūr G I, 243, S I, 432
 " al-aḡḡār S II, 656
 - " al-badanīya fī 'ilm at-ṡīb S I, 897,
 II, 193.²⁴⁵ⁱ
 " ad-daḡā'iq S II, 664
 " al-aḡḡiya waḡaf' maḡṡurriḡā G I,
 235, 524, S I, 420
 " al-ḡayaṡwān G I, 233, 236, 483,
 S I, 417, 885
 " ḡawḡṡ al-Qor'ān S II, 985
 " an-nūs S I, 826.^{82e}
 " al-Qor'ān S I, 422, II, 314
 " " wamā fī kull āya min
 al-burḡān S II, 429
 " suwar al-Qor'ān S I, 104
 manāhiḡ al-aḡḡām fī 'l-nṡīl S II, 826
 " al-aḡlūḡ as-saniya ilḡ G II, 389,
 S II, 529
 " al-a'lām fī manāḡib al-aḡlām S N,
 II, 324
 " al-albāb al-Miṡriya ilḡ G II, 481,
 S II, 731

- manūhiḡ *al-ʿarīfīn* G I, 201, S I, 362,
749-25-17
" *al-hayūh* S III, 227
" *al-ʿibād ila 'l-maʿād* S I, 812
" *al-kāfiya* S I, 536¹¹⁷
" *al-kalām* G II, 328, S II, 456
- " *al-Mukkiya* S I, 471
- " *an-nūrāniya wal-mabāhiḡ ar-
abbāniya* S II, 324
- " *as-sawīya* S II, 132
" *as-surūr* G II, 389
" *at-tadqīq wamaʿarīḡ at-tahqīq*
S II, 853
" *at-tahqīl wanatāḡ laṭāʿif at-
taʿwīl* G I, 177, S I, 300
" *at-tarbiya wat-taʿlīm* S III, 495
" *at-tawassul* G II, 232, S II, 324
" *al-yaqīn ilḡ* G II, 164, S II, 207
-manūhil S II, 826, 971-27
- " *al-aḡha fīman ṭabatāt lahu 'ḡ-
ṣuḡba* S II, 70
" *al-kuramūʿ fī faḡḡ'il al-ʿulamāʿ*
S II, 459
- " *al-muaʿdḡaba* G II, 388
" *as-samar fī manūzil al-qamar*
S II, 512
" *as-surūr limuḡbaḡi 'l-ḡisūb bil-
kusūr* S II, 773-31
" *aḡ-ṣaḡfāʿ fī aḡbūr al-mulūk aḡ-
ṣurafāʿ* S II, 680
" " *manūqib al-waḡfāʿ* G
II, 294
" " *taḡhrīḡ aḡḡadīḡ aḡ-
Ṣīḡfāʿ* G II, 147, S 632,
II, 183-53
" " *bitawwūriḡ al-aʿimma wal-
ḡulafāʿ* G II, 157, S II,
196-278
- " *aḡ-ṣūḡfiya* S I, 536-8
-manāḡ G II, 255
manāḡiḡ *al-alḡf* G II, 281
" *al-karam ilḡ* G II, 383
- " *liḡḡtib aḡ-ṣaid waḡḡḡabūiḡ* G II, 130
- " S I, 214, II, 928
" *a. 'l-ʿAbbās as-Sabḡī* S II, 1002-55

- manūqib *al-ʿAbbāsīya wal-maḡfūḡir al-Mus-
tanḡirīya* S I, 457
" *ʿA. al-Manūḡi* G II, 85
" *al-abrār wamanūsiḡ al-aḡyār* G I,
434, S I, 776
" *ahl al-bait* G II, 388
- " *waʿahl bait rasūl allāḡ* S I, 325
" *A. b. ʿA. ar-Rīḡāʿī* G II, 384,
S I, 781
" " *al-Badawī* S I, 808
" " *b. ḡaḡar al-ḡaitamī* S N,
II, 527
" " *ḡanbal* G I, 503, S II, 37-4
" *al-aʿimma* S I, 349, II, 210
" " *al-ṣbaʿa* S II, 229
" *āl a. ḡālib* S I, 710
" *ʿAlī* G II, 176
" " *al-Hamaḡḡunī* S II, 311
" " *b. a. ḡālib* S I, 623, 917-18a
" *a. 'l-ʿAllān as-Sabḡī* S II, 1013-156
" *amūr al-muʿminīn* ʿA. b. a. ḡālib
S I, 209, II, 224
" " *wal-ḡusain* S
II, 945
" " *a. ḡaḡḡ* ʿO. b.
al-ḡaḡḡab S II, 934
" " *Sullān* S II, 634
" *al-ʿaṣara waʿammai rasūl allāḡ*
S I, 629
" *al-aṣraf wal-maʿāḡir* S II, 595
" *al-aḡḡāb al-ʿaṣara* G I, 369
" *al-aḡliḡyāʿ* S I, 916-10e
" *Baḡḡḡad* S I, 917-10a
" *al-bait* S II, 527
" *a. Bakr b. al-Qawwām* G II, 90,
S N II, 106
" " *aḡ-Siddīḡ* S II, 929
" *Bani 'l-ʿAbbās* S I, 170
" *waḡaḡḡ'il amīr al-muʿminīn* S I,
549
" *i ḡauḡīya* S I, 778-20
" *i ḡaḡrat ṣāḡḡi Naḡḡband* S II, 282
" *al-ḡaidariya* S II, 851
" *a. ḡanifa* G II, 225, S I, 549, II,
528-34

- manāqib* Ibr. *ad-Dasūqī* S II, 153
 " *al-Ibrāhīmiya wal-ma'āṭir al-Hidī-
 wiya* S II, 768
 " *al-imām A. b. Ḥanbal* S I, 309
 (s. 951)
 " " *al-a'imma waqā'id al-
 azimma A. b. Ḥanbal* S I,
 917, 118
 " " *al-a'zam* S II, 542, 1122, 651
 " " " *a. Ḥanīfa* S II, 316
 " " *a. Ḥanīfa* S I, 642
 " " *Mālik* S II, 961, 33, N II,
 346
 " " *aš-Šāfi'ī* S I, 619, 921
 " " " *wa'aṣṣḥābiḥ* G I,
 506, II, 51, S II, 50
 " *al-ma'ārif* S I, 801, 1175
 " *wal-maḡalib* S II, 908
 " *i Murtaḏawī* S I, 270
 " *wamūsnaḏ a. Ḥanīfa* S I, 285, 636
 " *nāme i Niyāzi* S II, 663
 " *an-Nūrīya* S I, 553
 " 'O. b. *al-Ḥaṭṭāb* G I, 503, S I, 917, 114
 " *Rašīdaddīn Sinān* S II, 24
 " *as-saiyid Ḥamza* G II, 384
 " *as-sariya* G II, 28
 " *as-Suyūfī* S N II, 178
 " *aš-Šāfi'ī* S I, 304, II, 75-69
 " *aš-Šāfi'ī 'Al. al-Manūfī* S II, 99
 " " *al-Yūnīnī* S N II, 400
 " " *al-islām b. Taimīya* S II,
 119
 " " 'Izzaddīn *as-Sulamī* S N I,
 767
 " " *M. b. 'Isā* S II, 703
 " *aš-šāliḥ 'Ayyūd as-Zaiyāt* S II, 358
 " *aš-šāliḥa 'Ā'isa bint 'Imrān al-
 Manūbī* S II, 358
-manār G II, 106, S III, 321
 " *al-amwār fī uṣūl al-fiqḥ* G II, 196,
 S II, 263
 " *al-ḥudā fī 'l-waqf wal-ibtidā'* S II,
 453, 979
 " *al-irāda lisulūk ṭarīq as-sāda* S II,
 1005, 87

- manār al-mamādiḥ* G I, 439
 - " *fī 'l-muḥīṭār min ḡawāḥir al-baḥr
 as-zaḥḥār* G II, 187, S II, 246, 562
 " *al-qā'if* S I, 454
 " *as-sālik ilā auḍuḥ al-masālik* S I,
 523
 " *as-Sirāḡ* S I, 650
manārāt as-sā'irīn ilḥ G I, 448, S I, 803
-manāsik G II, 85, 316, S II, 99
 - " *il-Amīr al-kabīr* S II, 738
 " *b. Ġibril* S II, 434
 " *al-ḥaḡḡ* G I, 448, II, 320, 358,
 S I, 768, II, 125, 128,
 449, 575, 963, 54, 974, 124,
 N II, 445, 737
 " " *wa'aḥḡāmuh* S I, 314
 " " *'alā maḡḡab al-imām Mā-
 lik* S II, 439
 " " *wal-'umra* G II, 712 zu
 365, S II, 493
 - " *al-ilāhiya* S II, 507
 - " *al-kabir* S II, 427
 - " *al-kubrā* S II, 441, 965, 115
 " *an-Nawawī* S I, 686
manaṣṣat al-'aḡūrā S II, 258
manāṭ al-aḡkūm S II, 835
*manāzil al-abḏāl fī bayān al-manāzil wal-
 aḡwāl* S I, 808
 " *al-aḡḏāb wamanāzih al-albāb* G I,
 264, II, 44, 55, S II, 43
 " *al-arwāḥ* G II, 115
 - " *wad-diyār* S I, 553
 " *al-firdaus* S II, 707
 - " *fī 'l-ḥisāb* G I, 224
 " *al-'ibād wal-'ibāda* S I, 356, 23
 " *fī manāzil al-gamar* S II, 513
 " *as-sā'irīn* G I, 433, II, 106, S I, 774
 " *as-sālikīn* G II, 221
-manāzīr S I, 368, 930, 37
 " *al-ḡasanāt* S II, 360
 " *ilāhiya* S II, 284, 110
manba' al-asrār G II, 205
 " *al-ḡayāt fī ḡuḡḡat ḡaul al-muḡta-
 hidīn min al-amwāt* S II, 586
 " *al-'ilm* S I, 266

manba' an-N'il S N II, 111

-manja'a S I, 428,³⁸

" kāmila fi 'ilm al-ğabr wal-muqā-
bala S I, 858

" t as-sā'il G II, 262

-manhağ ai-aḥmad fi tarūğim aṣḥāb al-
imām A. G II, 43, S II, 42

" al-albāb G I, 426

- " al-aslam S II, 110

- " al-asnā G II, 376, S II, 506

" al-bayān aṣ-ṣāfi fi 'ilmai al-'arūd
wal-qawāfi S II, 851

" ad-da'awāt G I, 498

- " al-fā'iğ ilḥ G II, 248, S II, 348

- " al-ḥamīd šarḥ Gauharat at-tauḥīd
S N II, 437

- " al-ḥanīf fi ma'na 'smihī ta'āla
'l-laṭīf G II, 329, S II, 457

" al-iğtihād S I, 712, II, 829

" al-inṣāf al-'āṣim min at-tawahhum
wal-ḥilāf S II, 564

" al-kamāl wasimī al-lu'ul S II, 553

" al-maqāl G II, 385, S II, 520

- " al-maslūk fi siyāsat al-mulūk S II,
1017,³⁸

- " al-mubīn fi bayān adillat mağāhib
al-muğtahidīn S I, 619,
II, 467,⁵²

- " " šarḥ al-Arba'in S I, 683,⁴³
II, 15

- " " " fi šarḥ ḥadīṭ auliyā'
allāh al-muttaqīn S N II, 469

- " al-muntaḥab al-mustaḥsan ilḥ S II,
889

- " " ilā uṣūl al-mağḥat
G II, 264, S II, 376

- " al-qawī fi šarḥ masā'il at-ta'lim
S II, 529

- " al-qawīm G I, 404

" ar-rā'id biḍawābiğ al-farā'id S II,
113

" ar-raṣūd fi ḥukm man māta biğair
walad S II, 526

" as-sālik ilu aṣraf al-masālik G
II, 332, S II, 460

manhağ as-sālik fi mağāṣid Alfīyat b.
Mālik S II, 502

" " šarḥ al-Alfīya S I, 523
(s. N.)

" " " Tashīl al-fawā'id S
I, 522

" as-sawī G II, 147, S II, 182,⁴¹

" " šarḥ muṣṭalah al-ḥadiğ S
II, 236

" " fi tarğamat al-imām an-
Nawawī G II, 157, 237

" as-sulūk G II, 135

" aṣ-ṣā'a fi faḍ'il waṣīyat saiyid aṣ-
šarī'a S II, 576

" aṣ-ṣawāb fi quḅḥ istikfāb ahl al-
kitāb S N II, 65

" at-taisir ilu 'ilm at-tafsīr S II, 443

- " at-tāmm fi tabwīb al-ḥukm S II, 519

" at-tiqāt fi tarūğim al-quḍāt S II,
781

" at-tūlib S I, 531

" at-tūlibin fi 'r-radd 'ala 'l-Bābiya
S II, 848

" at-tullāb G I, 395, II 99, S I, 682

" al-'ummāl, G II, 385, S II, 184,^{36b},
519

" al-wafā' S I, 631,^h

" al-wuṣūl šarḥ al-Fuṣūl G II, 99,
125, S II, 155

-manhal al-'ağb al-badī' fi madḥ al-malīḥ
aṣ-ṣajī' S II, 10

- " " fi iğlāḥ mā wahiya min
al-Ka'ba S N II, 520

- " " bil-mawūrid fi faḍl 'imā-
rat al-masāğid S II, 747

- " " al-musaiyab fi šarḥ al-
'amal bir-ruḅ' al-muğai-
yab S II, 212

- " " al-mustaḥab fi kaifiyat
al-'amal bil-aṣṭurtāb S II,
1023,⁸⁰

- " " ar-rā'id as-salsāl S II,
1011

- " " ar-rawī fi tarğamat quḅḥ
al-auliyā' an-Nawawī S I, 680

- manhal al-ʿaḍb fī ʿarḥ asmāʾ ar-rabb G II, 173
- „ „ as-sāʾig G II, 350, S II, 477
- „ „ fī taʾrīḥ Tarābulus al-Ḡarḥ G II, 713
- „ „ as-sulāl ilḥ G II, 128, S II, 159
- „ al-aṣfā S I, 631
- „ al-ʿaṣūn fī faḍl lailat an-nisf min Šaʿbān S II, 516
- „ „ ʿatū Fatḥ ar-rahmān S II, 810
- „ al-aḥiyā ilḥ G II, 374, S II, 501
- „ al-fuḥūm ilḥ S II, 228, 20
- „ al-hudāḥ S II, 655
- „ al-iḥrāʾ fī taʾlīq al-iḥrāʾ S II, 223
- „ al-laṣāʾif ilḥ G II, 158, S II, 197-293
- „ al-māʾ al-maʿin S N II, 699
- „ al-maʾhūl bil-mabnī al-maḡhūl S II, 924
- „ al-murwī S II, 182, 41
- „ ar-rāʾiq muḥtaṣar S II, 267
- „ ar-rawī S II, 235
- „ „ fī ʿṣtilāḥ al-ḥadiṯ an-Nawawī S I, 611
- „ „ ar-rāʾiq ilḥ S II, 884
- „ as-sakīb fī maʿrifat taḥrīk al-ka-wākīb S II, 485
- „ aṣ-ṣāfī wal-mustawfī baʿd al-wāfī G II, 27, 42, S II, 40
- „ „ ʿarḥ al-Wāfī G II, 193 S II, 258
- „ al-taḡḡiq fī maʿalat al-ḡarānīq S II, 482
- „ al-wāridīn min biḥār al-faiḍ S II, 774, 34
- „ al-wurrād fī ʿilm al-intiqād G II, 361, S II, 761, N II, 427
- „ aṣ-ṣarāfa G II, 41
- manḥiya S II, 277, 19a
- manḥ al-ʿaḡāb G II, 350, S II, 477, 25
- „ al-aṣḥar S I, 286, 8
- „ al-ḡalīl S II, 98
- „ an-naṣī S II, 477
- „ as-sūmī G II, 272, S II, 384

- manḥūl min al-manḡūl fī maʿrifat ʿiṣfāt al-ḥuyūl S II, 1036, 2
- „ „ fī ʿl-ḡūl G I, 424/5, S I, 754
- mann bil-imāma G I, 339, S I, 554
- „ was-salwa G II, 460
- mannūn S I, 248
- mansah G II, 95
- „ al-awsaṯ S II, 524
- „ aṣ-ṣaḡūr G II, 416, S II, 524
- manšaʾ al-luṣfa fī ḡikr man waliya ʿl-ḡilāfa S II, 40
- „ an-naṣar G I, 467
- manṣūr fī maḡālīs aṣ-ṣudūr G I, 504
- Manṣūrī G I, 234, 492, 2, S I, 419
- manṭūr ad-durar fī faḍāʾil as-suwar S II, 179, 2
- „ al-ḡikam S I, 829, II, 1031, 40
- „ al-ḡiṯāb fī maṣḡūr al-abwāb S I, 772
- „ al-manṭūr ilḥ S II, 744
- „ wal-manḡūm G I, 138, S I, 210
- „ „ al-Baḡūʾi S II, 910
- „ fī tarṯīb al-qawāʿid al-fiḡhiya G II, 91
- „ al-ʿūdī ʿala ʿl-manḡūm as-Suʿūdī S II, 496-23 (s. l.), 651
- manṭūra al-muʿaḡama S II, 617
- manṭiq G II, 234
- „ al-asrār bibayūn al-anwār S I, 735
- „ al-faḡwānī ilḥ S II, 522
- „ kabīr G I, 507
- „ al-maḡhūm min ahl aṣ-ṣamt al-maʿlūm G I, 503, S I, 917, 22
- „ al-maṣriḡiyin S I, 820, 89a
- „ aṯ-ṯair G II, 13
- manṭūq fī maʿrifat al-furūq S II, 859
- manzaʿ al-badiʿ S II, 16
- manzil al-ʿaḡama S I, 791, 4
- „ al-manāzʿi fī maʿna ʿt-taḡarrubāt ilḥ S II, 284
- fī „ „ al-waḡy S III, 210
- al-manzila bain al-manzilatain S I, 316, 3
- manḡūm ad-durar G II, 70
- „ wal-manṭūr S N II, 935
- „ ḡalāʾid ad-durr an-naṣī S N II, 284
- manḡūmat al-aḍab S I, 459

manzūmat fi al-ḥkūm al-farā'id S II, 822
 „ *al-akl* G II, 94
 „ *fi 'l-alḡās* G I, 263
 „ „ *an-naḥwīya* G II, 259, S II, 371
 „ *fi 'l-anbiyā' alladīna yaḡib al-īmān bihim tafṣīlan* S II, 743
 „ *'aqā'id an-Nasafī* S II, 443
 „ *fi 'l-'aqīda* S I, 306
 „ „ *'l-'arūḍ* S N II, 446
 „ „ *asmā' allūh al-ḥusnā* G II, 345, S N II, 476
 „ „ „ *al-ḥuṣṣāz* G II, 48, S II, 47
 „ *al-Aṣḥar* S II, 548
 „ *b. 'Āsir fi 'l-fiqh* S II, 700
 „ *al-auḡāt* G II, 393
 „ *al-Badriya* S II, 518
 „ *fi 'd-dāl waḍ-ḍāl* S II, 925
 „ *dūṭiya fi 'n-naqd 'alā man 'āba*
 „ *'l-ḥadīṭ* S I, 579
 „ *ad-Dardīr fī asma' allūh al-ḥusnā* S II, 480
 „ *ad-dimā'* S II, 255
 „ *ad-durriya fī madḥ saiyid al-bariya* S II, 782
 „ *fi 'd-dāl al-muḡama wad-dāl al-muḥmala* S II, 16
 „ *ḡarwī 'l-arḥām* G II, 324, S II, 446
 „ *fī ḡabṭ rumīz al-Ġāmī' aṣ-ṣaḡīr ilḥ* S II, 184, 186m
 „ „ *faḍṭ'il al-ḥail* S II, 198, 319
 „ „ *'l-farā'id* G I, 367, 385, II, 142, S II, 177, 206
 „ *al-farida* S I, 199
 „ *fi 'l-farq bain aḍ-ḍād waṣ-ṣū'* G II, 165
 „ „ „ *al-ḡamī' wasm al-ḡins* S II, 726
 „ „ „ *aṣ-ṣā' waḍ-ḍād* S II, 676
 „ *t al-Fāsī* S II, 695
 „ *fi 'l-fatāwī* G II, 88
 „ *al-fihq* G II, 176, S II, 505
 „ „ *al-akbar* S I, 286

manzūma fī 'l-furū' S II, 560
 „ „ *'l-ḡabr wal-muḡābala* S N II, 155
 - „ *al-Ġazā'iriya fī 't-tauḥīd* G II, 252, S II, 357
 - „ *al-Ġarriya* S II, 275, 4
 „ *ḡazaliya ḡarāmiya* S I, 635
 „ *fi ḡazawāt al-Muṣṭafū* S II, 648
 „ *al-Hāmili* S N II, 240
 - „ *al-Ḥāsibīya fī 'l-ḡaḍāyā an-nuḡūmiya* S I, 401
 „ *ḥusn al-maḡāz* S II, 925, 108
 „ *ḥair al-umūr ilḥ* S II, 865
 „ *idā' al-idāfa* S II, 454
 „ *al-iḡmā'* G II, 142
 „ *al-iḥtilāf fī sā'at al-iḡāba* S II, 938
 „ *fī 'ilm al-adab* G II, 324
 „ „ *al-bayān* S II, 499
 „ „ „ *al-farā'id* G II, 96
 „ „ „ *al-mantiq* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *an-naḥw* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *at-taksīr* S II, 380
 „ „ „ *at-taṣawwuf* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *at-ṭibb* G II, 142, S II, 177
 - „ *al-'Imādīya fī ādāb al-akl waṣ-ṣurb* S II, 111
 „ *fi 'l-istīfārūt* G II, 312, S II, 443
 „ *al-istiḡfār* S II, 478, 58
 „ *al-Iṣfahānī* S II, 571
 „ *fi 'l-iṭbā' wat-taukīd* S II, 700
 „ *al-kabā'ir* G II, 64
 „ *al-kamāl* S II, 171
 „ *kaif ar-rān fī 'z-zā'irḡa* S I, 799, 126a
 „ *t al-kawākib* G II, 196, S II, 265
 „ *fi 'l-kilāba* S I, 434
 „ *lūmiya fī 'l-'arūḍ* S II, 920
 „ *fī mā warada min al-aḡāl bil-wāw wal-yā'* S I, 526
 „ „ „ *yata'allag bil-azwāḡ ilḥ* S II, 1032

manẓūma fī 'l-ma'ānī wal-bayān S II, 177,
582
" " 'l-maḡāhib al-arba'a G II, 197
" " 'l-ma'fūwāt G II, 94, S II, 110
" fī 'l-maḡāz wal-isti'āra S II, 873
" " 'l-mamūd wal-maḡūr S I,
173
" " 'l-manṭiq G II, 392, S II,
597,^{132a}
" al-Manūfi S II, 611
" al-Miṣriya G II, 481
" al-mu'aššarāt az-zuhāya G I,
273, II, 696
" al-muḡaiyab G II, 357
" " 'l-muḡtahidīn G II, 149, S II,
186,¹⁰¹
" " muḡārāsa ilḥ S II, 437
" fī muḡmalāt al-buḡūr as-sitta S
II, 446,¹⁵
- " al-Muḡibbiya S II, 88
" M. an-Nābiya S II, 98
" muḡaddimat an-Nīlas-sa'īd S II,
116
- " al-murabba'a S I, 703
" fī muṣṭalah al-ḡadīf S II, 399
" al-muwaḡḡahāt fī 'l-manṭiq S
N II, 482
" fī 'n-naḡāsāt S II, 403
" " 'n-naḡw S I, 547, II, 781
- " an-Nasafiya fī 'l-ḡilāfiyāt G I,
428, S I, 761
" fī naḡā'ir r. al-Qairawānī S II, 338
" " 'n-nikāḥ S II, 693
" an-Nubḡa al-muḡadda S II, 454
" Nuḡabat al-waḡiz S II, 830
" fī 'l-qadar S II, 125,¹⁴⁷
" Qālūn S II, 454
" fī 'l-qir'āt wal-tagwīd S II, 744
" al-qubūr S N II, 190
- " ar-Raḡbiya G I, 391, II, 321 S
I, 675
" ar-Ruḡa'i S II, 205
" fī salḥ an-nuḡūm S II, 1019,¹¹⁷
- " as-saniya fī bayān al-asmā' al-
luḡawīya S I, 161

manẓūma fī sirat ar-rasūl G II, 142
- " as-sunniya G II, 228
" aš-šaiḥ Amīn al-Ḡindī S II, 752
" aš-Šiwi S II, 493
" fī šu'ab al-imān S II, 312
" aš-Šubrāwī S II, 335
- " aš-Šubrāwīya fī 'n-naḡw S II,
391
" fī šuḡūd as-sau' G II, 141
" at-tabḡira lil-mu'minīn S II,
190,^{178a}
" fī tarḡamat al-Habaṡi S II, 996,⁸
" " ta'riḡ madīnat Zabīd S II, 549
" " 't-tauḡīd S II, 447, 460
" " 't-tawassul S II, 711
- " at-Tilimsāniya fī 'l-farā'id S I,
666
" fī 't-tabā'i waṡ-ṡubū' wal-uṣūl
S N II, 373
" " 't-ṡibb G I, 457,⁸¹ II, 263
" ṡibbiya S N, II, 228
" " fī 'l-ṡilāḡāt ilḥ S II, 713
" fī 'l-uḡūd S II, 1020,²⁸
" " 'l-uṣūl S II, 831
" " ad-dīn G II, 142, 317,
S II, 437, N II, 581
" " " al-fiqḥ G II, 142,
S II, 177
" " " aṡ-ṡibb S I, 823,⁸¹
" wasilat al-fauz S II, 597,³⁷
" " " wal-amūn S II, 576
" fī 'z-zakāt S II, 960,¹⁸
" zubdat al-uṣūl S II, 597,¹⁷
" fī 'z-zā' waḡ-ḡād S II, 16
manẓūmāt Miṣriya waṡanīya S II, 732
maqābis al-anwār wanaṡā'is al-asrār ilḥ
S II, 505
maqādir at-šarābbāt G I, 458,⁹⁵
maqāl maḡṣūṡ G II, 31
" al-qā'ilīn G II, 451,⁶⁹
maqāla fī 'l-adwiya al-qalbiya S N I, 827
- " al-ṡaḡba S II, 475,⁷⁹
- " " fī mas'alat al-ṡimāma wal-
ṡaḡaba G II, 397, S II, 541,⁷⁹
- " fī 'l-aḡṡām al-ṡulwiya S I, 958 zu 378

- maqāla *fi 'l-aṣḡdiya wal-adwiya* S I, 827,^{95t}
 „ „ *aḡrād mā ba'd at-ṭabī'a* S N I, 376
 „ „ *allaḡahā lia. Ga'far M. b. Mūsā*
 S I, 368
 „ „ *fī 'amal al-yad* G I, 240
 „ „ *a'mār al-aqūqir* G I, 240
 „ „ *al-Amīniya fi 'l-ṣaṣd* G I, 487, S
 I, 891
 „ „ *fī anna 'l-aḡrām al-ṣulwiya qāt*
nufūs nāṡiqa S I, 378
 „ „ „ *'l-farrūḡ aḡarr min al-*
farḡ S I, 885
 „ „ *t Arisṡū fī 'ilm mā ba'd at-ṭabī'a*
ilḡ S I, 956 zu 370
 „ „ *fī asmā' a'ḡḡ al-insān* S I, 198
 „ „ *bayān al-a'rād* S I, 894
 „ „ *daf' as-sumūm* S II, 1031,¹⁴²
 „ „ *ḡikr al-ḡuṡūd ilḡ* S I, 888
 „ „ *'l-fauz* G I, 426
 „ „ *'l-ḡabr wal-muqābala* S I, 855
 „ „ *'l-ḡammām* S II, 666
 „ „ *'lḡayawūn* S N II, 1037
 „ „ *'l-ḡisāb* G I, 223, II, 285
 „ „ *iḡbāt al-kutub allati lam yaḡḡkurḡ*
ḡālinūs fī fihrist kutubih
 S I, 368
 „ „ *kaifiyat tarkīb ṡabaqāt al-ṡain*
 S N I, 896
 „ „ *t kallā wamā ḡā'a minḡū fī kitāb*
allāḡ S I, 198
 „ „ *fī 'l-kamāl al-ḡāṡṡ binaw' al-insān*
 S I, 378
 „ „ *kaṡf aṡ-ṡubḡa ilḡ* S I, 857
 „ „ *'l-kīmīyā* S I, 432,¹¹¹
 „ „ *kaifiyat ar-raṡd* S N I, 852
 „ „ *laṡifa ilḡ* G II, 40, S II, 37,^c
 „ „ *al-lāzarwardiya ilḡ* S II, 190,^{189ppp}
 „ „ *fī 'l-līmūn ilḡ* S I, 897
 „ „ *mā ba'd at-ṭabī'a* S I, 421,¹⁵⁷
 „ „ *ma'āni 'l-aql* G I, 212
 „ „ *māḡiyat al-aṡar ilḡ* S N I, 852
 „ „ *'l-malanḡḡūliya* G I, 232
 „ „ *'l-maḡādīr al-muntaqāt waṡ-*
ṡumm S I, 389
 „ „ *ma'rifat as-samt ilḡ* S I, 383

- maqāla *masiḡiya* S I, 324,⁸
 „ „ *fī misāḡat al-muḡallāt ilḡ* S I, 854,
 II, 1022,⁵⁶
 „ „ *al-Miṡriya* S I, 885
 „ „ *fī 'l-miṡḡ* S I, 835
 „ „ *'l-muḡarrik al-auwal* S I, 378
 „ „ *munāḡaḡat* A. b. Riḡwān S I, 385
 „ „ *al-muḡarrara fī taḡḡiq al-kalām*
an-naṡsi S N II, 292
 „ „ *al-muṡā'a biṡarḡ naṡm Asrār as-*
ṡā'a S II, 446,²³
 „ „ *an-nāṡfi'a* G II, 419, S II, 617
 „ „ *an-nāṡṡa* G II, 404, S II, 555
 „ „ *fī qawānīn ṡinā'at aṡ-ṡi'r* S I, 958
 zu 376,²²
 „ „ *fī 'l-quwā at-ṭabī'iya* S I, 884
 „ „ „ *'r-radd 'ala 'l-munaḡḡimin* S I,
 718
 „ „ „ „ *'n-Naṡārā* S I, 372
 „ „ *rasm al-quṡū'* G I, 219, S I, 386
 „ „ *'ṡtiḡrāḡ ta'dīl an-naḡūr ilḡ* S I,
 869
 „ „ *'ṡ-ṡaḡl ar-rābi' min aṡkāl al-*
ḡaml S I, 857
 „ „ *ṡarḡ baitai ar-raḡmatuīn* S II,
 476,¹³³
 „ „ *ṡukriya lil-ḡaḡra al-Ismā'iliya*
 S II, 726
 „ „ *taḡārūk al-ḡaṡa' ilḡ* S I, 827,^{95o}
 „ „ *tadbīr aṡ-ṡiḡḡa al-Aḡḡaliya* S I,
 894
 „ „ *t taḡāwil as-sinīn* G I, 210, S I, 374
 „ „ *fī 't-tanbiḡ 'alā mauwāḡif al-ḡalaṡ*
ilḡ S N I, 853
 „ „ *fī taḡāṡim al-amrād* G I, 239
 „ „ *ta'rib laṡṡ az-zindiq* S N II, 673
 „ „ *taṡtamīl 'alā fuṡūl min k. al-Ḥa-*
yawān li Arisṡū S I, 894
 „ „ *fī taṡyīf muḡaddamāt maḡālat a.*
Saḡl al-Qūḡi S I, 857
 „ „ *'t-tiryāq* S I, 835
 „ „ *'t-ṡariḡ allaqi āṡarahū 'alā ṡā'ir*
aṡ-ṡuruḡ ilḡ S I, 822,⁷¹⁸
 „ „ „ *at-taḡlīl wat-tarkīb* G I,
 219, S I, 386

-maqāla al-ūlā min as-samā' at-ṭabī'ī S I, 836

-maqāliāt S I, 341, 343, 346

- " al-adabīya S II, 722

- " ahl al-milal wan-niḥal S I, 586

- " al-arba' G I, 222

- " al-aṣr li Aristūṭālīs S I, 364

- " lil-Balḥī S I, (619), 343

- " al-falāsifa G II, 139

- " al-Ḡawhariya 'ala 'l-maqāmāt al-Ḥaririya S I, 488^{9a, 117}, II, 511, 667

- " al-Ḡarawiya ilḥ S II, 829

- " b. Hubal S I, 895

- " fī ḥall al-muṣkilāt G II, 298, S II, 410

- " 'l-ḥusnā S II, 364

- " al-ḥusnā fī nasab as-sāda al-asnā S II, 403

- " fī 'ilm al-muḥādḍāt G II, 429, S II, 638

- " al-islāmīyīn ilḥ G I, 195, S I, 345

- " al-kubrā S N I, 428

- " al-laṭīfa fī 'l-maṭālib al-munīfa S II, 837

- " al-maḡānin S II, 909

- " al-munīra G II, 174

- " al-qā'ilīn bil-ḥāl S II, 670⁶⁰

- " qaṣr ad-Dūbārā S III, 85

- " ar-rafi'a fī uṣūl 'ilm at-ṭabī'a G I, 212, S I, 376

- " as-sanīya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 640

- " fī ṣinā'at at-ṭibb G I, 235, S I, 420¹¹⁵

- " 't-ṭibb G I, 239, S I, 425

- " al-udabā' wamunāẓarāt an-nuḡabā' S II, 379

- " al-ʿUṣmāniya S I, 242⁸

- " al-wuḡūdiyya S N I, 844

- " as-Zaidīya war-Rāfiḍa S I, 242¹⁵

-maqālid G I, 293

- " al-asūmid ilḥ S II, 691

- " al-ḥikma wamaṣūbiḥ aṣ-ṣulma S I, 428⁶⁸

- " al-ḥurūf G II, 201

- " ar-rumūs G II, 201

- " al-ʿulūm G II, 216

-maqālid al-wuḡūdiyya ilḥ S N I, 484

maqām al-qurba waṣakk al-kurba G I, 443, S I, 795²⁰

-maqāma fī 'l-aḥḡā' n-naḥwīya S II, 198³³¹

- " al-Aibakīya S II, 29

- " t al-amṭāl as-sā'ira S II, 508

- " al-badīya fī wasf ḡamāl al-ma'a-lim al-Mekkīya S II, 486

- " al-baḥrīya S I, 445

- " al-baḥrīyya S II, 868

- " ad-Dimaṣṣīya S II, 175

- " ad-Duḡailīya S II, 500

- " fī duḡūl al-Fransāwīyīn ad-dīyār al-Miṣrīya S II, 720

- " ad-ḡahabīya S N II, 197

- " t fatḥ Qandīya S II, 630

- " al-Fikrīya G II, 475, S II, 722

- " al-fuṣṭuḡīya S N II, 197

- " al-ḡamālīya G II, 377

- " al-ḡawhariya ilḥ S II, 383

- " ḡazīriya S III, 338

- " ḡaurīya G II, 171

- " al-Hindīya S II, 690

- " al-Hītiya al-Ṣirāziya G I, 258

- " al-Huwaidīya S II, 513

- " al-Ḥalabīya S II, 383

- " al-Ḥāsibīya S N I, 489

- " al-Ḥisfīniya G II, 283, S II, 392

- " al-Iskenderīya G II, 283

- " al-laḡāziya S II, 758, III, 379

- " al-lāzawardīya S N II, 197

- " al-lu'lu'īya S II, 197^{302b}

- " wal-maqāla ad-ḡahabīya G II, 154²³⁷

- " al-manḡarīya ilḥ G II, 188^{114d}

- " S II, 248, 909

- " al-Mawlawīya aṣ-Ṣāḥibīya S I, 490

- " al-miskīya al-wardīya S N II, 197

- " al-Miṣrīya fī 'l-taṣawwuf S II, 197^{302d}

- " fī 'l-muṣṭaḥara bain al-mā' wal-hawā' S II, 750

- " " " at-tūl wal-miṣmiṣ S I, 458

- " t al-muḥākama bain al-mudām was-suhūr G II, 283

- maqāma naḡariyya G II, 188
 " al-Qabbānī G II, 373, S II, 501
 " fi 'r-radd 'alā man kaḡab S II, 198, 339
 " t sūḡi'at al-haramain S II, 198, 330
 " t as-sā'irīn S I, 490
 - " as-sanīya S II, 906
 " as-Saraqosṡiya G I, 309
 - " as-sunduṡiya G II, 147, S II, 183, 45
 " t as-Suwaidī G II, 374
 " aṡ-ṡūfiyya S II, 174
 " fī tadbīr al-amrād ilḡ S I, 885
 - " at-tuffāḡiyya S N II, 197
 " fi 't-ṡā'ūn al-'amm G II, 140, S II, 174
 " t aṡ-ṡīb S II, 197, 302c
 " t al-'uṡṡūq S II, 43
 - " al-wardīya G II, 159, 128, S II, 187, 128, 197, 302a
 - " fī waṡf an-nisā' S N II, 167
 - " al-yūḡūṡiyya S II, 198, 332
 - " az-zulālīya G II, 430
 - " az-zumurrudīya S N II, 197
 -maqāmāt wal-ādāb S N I, 772
 " al-Aḡdab S II, 760
 - " al-'alīya fī 'l-kaṡāmāt al-ḡalīya G II, 72, S II, 77
 " al-'Alūsī G II, 498
 " b. 'Arabī S I, 801, 201
 " al-'arīfin G I, 441, 110, II, 73
 " Baḡṡ' az-zamūn G I, 95, S I, 152
 " al-Barbīr S II, 750
 " al-Birkawī S II, 658, 39
 - " al-falsafīya ilḡ G II, 708 zu II, 130, S II, 161
 - " al-ḡalūṡiyya aṡ-ṡafadiyya S II, 202
 - " al-ḡauṡiyya fī 'l-mā'āni 'l-wa'ṡiyya G I, 505, S I, 919, 57
 - " al-Hindiyya S II, 601
 - " al-ḡalālīya S II, 786
 - " al-ḡamḡūnīya S II, 875
 " al-ḡaḡiqa wal-ḡayāl S III, 85
 " al-ḡarīrī G I, 276, S I, 487
 " al-ḡu. b. al-'Aṡṡār S I, 490
 " al-ḡusainī G II, 193

- maqāmūt i ḡwāḡa Fakḡadīn Naḡībandī S II, 282
 - " al-iḡnā 'aṡara G II, 192, S II, 255
 - " " 'aṡariyya S II, 585
 " fī 'l-kimīyā' G I, 524
 - " al-maṡiḡiyya G I, 278, S I, 489
 " al-Maṡ'ūdī S II, 908
 " an-naḡāḡ S II, 586
 " b. Naḡiyyā S I, 486
 " ar-Raiṡūniyya S II, 909
 " warasā'il b. al-'Arīf S II, 203
 " " al-Wahrānī S II, 911
 " saiyidī a. 'l-Q. b. Maṡṡūr b. Ya. al-Qabbāri al-Iskenderī S II, 1010
 - " as-sanīya al-maḡṡūṡ biḡa 's-sāda aṡ-ṡūfiyya S II, 148
 - " as-Saraqosṡiya (Qurṡubīya) S I, 543
 " as-Suyūṡī G II, 158, S II, 197, 302
 " aṡ-ṡūfiyya G I, 438, S I, 783
 " al-Tilimsūnī S I, 458
 " al-'ulamā' G I, 423
 " al-'uṡṡūq G I, 258, S I, 458
 " b. al-Wardī S II, 175
 - " az-Zainīya G II, 159 (l. Br. Mus. 669), S II, 199
 " az-Zamaḡiari G I, 292, S I, 511
 -maqāmi' S II, 842, 7
 maḡāṡid al-'ābidīn S I, 751, 38b
 " al-af'āl S I, 608
 - " al-'alīya S II, 132, 450
 " al-'arīfin S II, 467, 54
 " al-aṡibbā' S I, 421
 - " al-'awālī S II, 709
 " ad-dalīl waburḡūn as-sabīl S II, 957, 103
 " al-falāṡifa G I, 425, 55, S I, 755
 - " al-ḡamīda fī ma'rifat al-aḡida S II, 991, 116
 - " al-ḡasana G II, 35, 148, S II, 32, 7
 " al-imām an-Nawawī ilḡ S I, 686
 " al-'rāb S II, 155, 14
 " al-ḡalām fī 'aḡā'id al-in'ām S II, 304, 10
 " al-maḡālī' ilḡ S II, 181, 21d

- maqāṣid al-muḥmalu ilh S I, 612,^c
 - „ al-muḥmalu ilh S II, 347, S II, 474,³⁴
 - „ an-naḥwīya G I, 299, II, 53, S I, 524,¹¹
 - „ an-nūmiya S II, 698
 - „ ar-rīṭya G I 198
 - „ as-sāʿiṭin ilā bait allāh rabb al-
 ʿālamīn S II, 521
 - „ as-saniya fī ʿl-aḥādīṭ al-ilāhiya
 G II, 40, S II, 80
 - „ „ limāʿifat al-aḡṣām al-
 maʿdanīya S II, 37,^k
 - „ „ fī šarḥ al-qāṣid an-
 nabawīya S I, 550
 - „ aṣ-ṣalāḥ G I, 431, S I, 767
 - „ aṣ-ṣūliḥ fī šarḥ šaiʿ min ʿulūm
 al-Fātiḥa S II, 455
 - „ t.ḍbir S II, 782
 - „ aṭ-ṭalībīn fī uṣūl ad-dīn G II,
 216, S II, 304,¹¹⁰
 - „ aṭ-ṭibb S II, 1029-24
 - „ aṭ-ṭullāb fī ʿstihṡāḡ al-masāʾil fī
 ʿl-ḥisāb S II, 216,⁶
 maqāṭil al-fursān S I, 167
 - „ „ al-ʿArab S I, 162
 - „ aṭ-Ṭalībīyīn G I, 517, II, 706,
 S I, 226
 -maqāṭiʿ wal-mabādīʿ S I, 167, 329
 - „ aṣ-ṣurb S II, 21
 maqāyīs al-luḡa S I, 198,¹¹²
 - „ wal-makāyīl G II, 491
 -maqḥūl al-manqūl G II, 109, S II, 135
 - „ „ min ʿilm al-ḡadal wal-
 uṣūl G II, 107
 -maqṣad G II, 81, S II, 90
 - „ al-ʿalī fī sawāʾid a. Yaʿlā al-
 Mauṣilī S II, 82
 - „ al-aḡṣā S I, 754,^{33c}, II, 300
 - „ „ fī muṭābaqat ism kull sūra
 lil-musammā S II, 178
 - „ al-asmā al-asnā fī šarḥ al-asmāʿ al-
 ḥusnā G II, 254-9, S II, 361
 - „ „ fī iṣāʾāt mā waḡaʿa bil-
 Qurʾān ilh S I, 801,¹⁸⁹
 - „ al-asnā fī asmāʿ allāh al-ḥusnā
 G I, 421, S I, 746,¹⁵

- maqṣad al-asnā fī ḥall Iṣṡrat al-Bannāʾ
 G II, 254, S II, 364
 - „ „ „ mā yataʿallaq biʿasmāʾ
 allāh al-ḥusnā S II, 446,²⁸
 - „ „ „ šarḥ al-asmāʾ al-ḥusnā
 G I, 452, S I, 811,⁸
 - „ al-ḡalīl fī ʿilm al-Ḥalīl G I, 305,
 S I, 537, II 16
 - „ al-ḥasan wal-maslak al-wāḡiḥ S II,
 559
 - „ ila ʿllāh S II, 214
 - „ fī maʿnā waḡdat al-wuḡūd S II,
 475-92
 - „ al-musnad S I, 286,¹¹⁵
 - „ an-nabīḥ fī šarḥ ḡuṭbat at-Tanbīḥ
 S I, 670
 - „ an-nūḡ S II, 350
 - „ ar-rafiʿ fī nuḡm asmāʾ allāh al-
 badīʿ S II, 446
 - „ aṣ-ṣarīf wal-manṡaʿ al-laṡīf ilh
 S II, 337
 - „ aṣ-ṣūliḥ fī madḥ al-malik aṣ-Ṣūliḥ
 S II, 6
 - „ litahṡiṣ mā ḡi ʿl-Murṡid fī ʿl-waḡf
 G II, 99, S II, 117
 - „ aṭ-ṭullāb G II, 343
 maqṣūd al-ʿāsiḡin S II, 951,³⁷
 - „ al-auliyaʾ fī maḡṡin al-anbiyaʾ S I,
 652
 - „ fī iḡāmat al-ḡudūd S II, 86
 - „ bil-maḡṡūr wal-mamūdūd S I, 700
 - „ al-muʿminīn S II, 991
 - „ al-qāṣidīn fī ʿṣ-ṣalāṡ waṣ-ṣiyām
 S II, 951-31
 - „ fī ʿṣ-ṣarf S I, 287, II, 657,²⁵
 -maqṡūr wal-mamūdūd G I, 117, 131, (s. II,
 692) 132, S I, 179, 181, 199, 201,
 203, II, 923,⁹⁰
 maqṡūrat b. Duraid G I, 111/2, II, 14, 25
 - „ „ „ al-kubrā S I, 173
 - „ al-ḡauḡara S I, 785
 - „ fī ʿilm al-ʿarīḡ wal-qawṡī
 S II, 875
 - „ al-Maḡḡid S II, 336
 maḡṡal al-ʿawālīm S II, 504, 827

maqtal Herodes liwaladaihi S III, 416
 „ *al-Husain* S I, 214, 967 zu 549
-maqūlūn ġilatan G I, 106
-mar'a wa'arū' al-falūsija S III, 252
 - „ *al-ġadida* S III, 260, 331
 - „ *al-muslima* S III, 325
 - „ *ar-raḥīma* S N II, 175
 - „ *fi 's-šarq* S II, 228
 - „ „ *t-tamaddun al-ḥadiṭ* S III, 424
marābi' *al-ġizlān* G II, 56 (s. *marūti'*)
māraḍ al-ḥasnū' fi tarāġim šahīrūt an-nisū' S III, 414
-maradd fi karūhiyat as-su'āl war-radd
 G II, 154, S II, 192, 225
-maraḍ wal-kaffārāt S I, 248, 118
marāfiq al-ahbūr S I, 614
marāġin al-ḥuṣṣāq G II, 420
marāḥ al-arwāḥ G II, 21, S II, 14
 „ *Labid ikuṣf ma'na 'l-Qor'ān al-maḡid* S II, 814
 „ *al-ma'āi* S I, 765
 - „ *fi 'l-muṣāḥ* G II, 361, S II, 488
 „ *at-tasnīn* S II, 564
-marāḥil siyāḥūt fi ẓawāḥir al-ḥayāt wa-bawāṭinihā S III, 475
-marā'i 'l-ḥisān S I, 635
marākiz ad-dawwār al-mutamassa S I, 399
-marām fi aḥwāl bait allāh al-ḥarām S II, 515, 696, 945, 1063
marāqi 'l-falāḥ G II, 313, S II, 430
 „ *'l-ġinān* G II, 108
 „ *'l-muḡid fi āyat as-sa'id* S II, 697
 „ *'s-sa'ādāt fi 'ilm at-tauḥīd wal-'ibādāt* G II, 313, S II, 431, 116
 „ *'s-ṣu'ūd limubtaġi'r-raġy was-su'ūd* S II, 873
 „ *'l-ubūdīya* S I, 749, 250, II, 814
-marāsīl S II, 933
marāsīm al-intisāb fi 'ilm al-ḥisāb G II, 126, S II, 379, N II, 115
 „ *aṭ-ṭariqa fi 'ilm al-ḥaqīqa* S II, 364
marāšid al-iṭṭilā' G I, 480, S I, 880
 „ *al-maṭālī'* *fi tanāsrib al-maḡāfi'*
wal-maṭālī' S II, 190, 100111

-mārāšid al-mu'tamad fi maḡāšid al-mu'taṭad S II, 694
 „ *aṣ-ṣilāt fi maḡāšid aṣ-ṣalāt* S I, 810
marāti' *al-albāb* G II, 271
 „ *al-ġizlān fi 'l-ḥisān min al-ḡawāwī wal-ḡilmān* G II, 56 (*marābi'*), S II, 56
 „ *al-ġizlān fi waṣf al-ḡilmān* S II, 54
marūtib ahl as-sulūk G II, 207
 „ *al-irāda* S II, 122, 52
 „ *al-luġawīyin (naḡwīyin)* S I, 157, 190
 „ *al-maḡnūdāt* G I, 458, II, 116, 235
 „ *as-sulūk iā manāzil al-mulūk* S II, 215
 „ *aṣ-ṣafw ilḥ* S II, 916
 „ *at-taḡwā* G I, 450, S I, 796, 44
 „ *al-ḥulūm* S I, 697
 „ „ *al-waḥb* G I, 444, S I, 796, 44
 „ *al-wuḡūd al-arba'inīya* G II, 206, S II, 284
marūṭi' wa'aṣ'ūr S I, 169
 „ *al-maḡbūla al-Husainīya* S II, 805
-marāyā al-muḥriqa G I, 470, S I, 432
marġ al-baḡrain ilḥ S I, 545
 - „ *an-naḡir wal-araḡ al-ṣaṭīr* G II, 55, 158, S II, 55, 197, 287
 „ *as-zuhūr ilḥ* G II, 295, S II, 405
marham al-'ilal al-mu'aṭṭila ilḥ G II, 177, S II, 227
-marḥama al-ġaiṭīya bit-tarġama al-Laiṭīya
 G II, 70, S II, 75, 45
Māri di Midisīs au maqtal al-malika S III, 231
-ma'rifa G I, 421, S II, 328
 „ *t al-'ain waṭabaḡāthā* S I, 416
 „ *t ālāt yu'rāfu bihā ab'ad al-aṣyā'* S I, 387
 „ *t al-'amal bil-aṣṭurlāb* S I, 394
 „ *t al-aḡūm* S N II, 47
 „ *t anwā' 'ilm al-ḥadiṭ* G I, 359, II, 450, 112, S I, 610
 „ *t al-aṣṭurlāb* S I, 860

maʿrifat al-asʿurūb al-musattāḥ wal-ʿamal
bih S I, 858
 „ „ *aš-šimālī* S N II, 297
 „ *auqāt al-qamar* G I, 522
 „ *awāʾil šuhūr ar-Rūm* G I, 250
 „ *al-baul waʿaṣāmih* S I, 421
 „ *al-faḍāʾil* G I, 386
 „ *fath al-abwāb* S I, 389, 25
 „ *ḥaqāʾib as-sabʿ* G II, 125
 „ *al-ḥiyāl al-handusiya* S I, 903
 „ *istiḥrūḡ ʿamal al-lail wan-naḥūr*
 G II, 393
 „ *ištiqāḡ asmāʾ naṭāqa biha ʿl-Qorʾān*
 S I, 183
 „ *al-kura wal-ʿamal bihā* S I, 393
 „ *mā lā yasaʿu ʿl-muḥaddiḡ ḡahluk*
 G I, 371, S I, 633
 „ „ *yaḡibu liʾl al-bait aš-šarīf*
 G II, 40, S II, 37, m
 - „ *wal-madḡal fī ʿilm al-ḥadīḡ* S II,
 71
 „ *al-maḡḡib* S I, 287
 „ *al-masāʾil* S I, 392
 „ „ *wal-maʾānī* G I, 221
 „ *miḡnat al-kaḡḡālīn* S I, 416
 „ *al-misūḡa* S I, 387
 „ „ *t al-aškāl al-baṣīṭa wal-*
kurīya G I, 216, S I, 383
 „ *an-nafs* S I, 818, 32c
 „ *an-nuḡūm waṭabāʾiʿ an-nās* S I, 395
 „ *an-nussāk* G II, 397, S II, 541, 77
 „ *al-qārūra wat-tafsira* S I, 421
 „ *al-qibla* S II, 1024
 „ *al-qurrāʾ* G II, 47
 „ *ḡūt al-laban* S I, 367
 „ *quwa ʿl-adwiya al-murakkaba* G
 I, 209, S I, 374
 „ *ar-ranḡ bin-nuṣṣāb ilḡ* S I, 433
 „ *ar-rigāl* S II, 934
 „ *ruḡ aš-šakaziya* G II, 129
 „ *ar-rutab* S I, 502
 „ *as-sunna wal-ūḡar* S I, 619
 „ *aš-šakaba* G I, 338, S I, 617
 - „ *wal-taʿrif* S N I, 174
 - „ *al-ūḡa* S I, 800, 161

maʿrifat ʿulūm al-ḥadīḡ waʿanwāʾih S N
 I, 277
 „ *ʿunwān an-nafs* S I, 752, 470
 „ *waḡd as-sāʾit* S II, 665 zu 484
markaz al-iḡāṭa biʿudabāʾ ḡarnūṭa G II,
 262, S II, 372
-marmūzāt al-ʿis, in S N I, 812
marḡa ʿl-wuṣūl ilḡ G II, 488, S II, 744
marṣūm ḡl-muṣḡaf S I, 158
martaʿ aṡ-ḡibūʾ ilḡ G II, 368, S II, 495
-martaba al-ʿalīya fī taʾḡir ar-ruʾyā S N II,
 346
marʿūḡāt a. ʿs-Suʿūd G II, 439, S II, 651
Maryam qabl at-taubu S III, 193
marzubānnūme G II, 29, 30, S II, 25
masāḡid dār as-salām Baḡdād S II, 788
-masāʾil G I, 176, 462, S I, 198, 213, 246, 93,
 354, 356, 801, 169
 - „ *wal-aḡwiba* S I, 758, 767
 - „ „ *fī fiḡḡ al-imām a.*
ḡaniṣa S II, 952, 36a
 - „ „ „ *ʿilm ṡinūʾat al-kuḡl*
 - „ „ „ *libn Taimīya* S N II,
 125
 - „ *fī aḡkām an-nuḡūm* S I, 392, N
 I, 384
 „ *A. b. ḡanbal* S I, 310
 „ *ʿan aḡwāl ar-ruḡ* S I, 822, 68unn
 „ *ʿAlam al-hudā* S I, 705
 „ *fī ʿmūl al-qulūb wal-ḡawwāriḡ* S
 I, 352
 „ *ʿaḡāʾid Tuḡfat aš-šāḡḡān* S II, 674
 - „ *al-arbaʿīniya* S N, II, 209
 - „ *al-ʿAskariyāt* S I, 343
 - „ *al-ʿašara* S I, 821, 68dd
 - „ *al-ʿašr* G II, 217, S II, 883
 „ „ *fī ʿl-kaḡām* S II, 306
 „ „ *al-musammūt bi Buḡyat al-*
maḡāṡid ilḡ S II, 357
 - „ „ *al-muʿība bil-ḡašr* S I, 530
 „ *al-auḡāf* S II, 775
 - „ *al-Badriya* S II, 51
 - „ „ *min al-Fatāwa ʿḡ-Zaḡ-*
rīya S I, 651
 „ *Baḡdādiya* S I, 712

- masā'il *Bahbahāniya* G II, 375
 - „ *al-bahāya* G II, 313, S II, 431
 - „ *al-bāhiga* 'an ma'āni 'l-aqwāl *al-ḥūdiya* S I, 703, II, 822
 - „ *al-Baḥriya* S II, 210
 - „ *al-Bāḥniya* G II, 53
 „ *da'wa* 'l-ḥiṭān ilḥ G I, 374, S I, 640
 „ *Dimaṣqiya* S I, 764
 „ *al-dumū* G II, 19
 - „ *al-fiqḥiya* S II, 125, 133
 „ *funūn* G II, 217
 „ *al-ḡabr wal-muqābala* S II, 1025, 86
 - „ *waḡḡawūbāt* G I, 122, S I, 186, 12
 - „ „ *fi 'l-ma'rifa* S I, 243, 26
 „ *al-ḡināyāt* fi 'l-ḥilāf *bain al-imāmain* S I, 636
 „ *al-ḡalaṭ* G I, 108
 - „ *al-ḡarība al-'isrūna* fi 'l-manṭiq S I, 822, 68ppp
 „ *al-ḡurūr* G I, 376
 „ *al-ḥaṭṭa* S II, 1019, 19
 „ *handasiya* S I, 399, N II, 156
 - „ *al-Ḥalabiya* S N II, 103
 „ *al-ḥikma* S II, 845
 - „ *al-ḥikmiya* S I, 821, 68cc
 - „ *al-ḥisābiya* S II, 1020
 „ *al-ḥiṭān* G I, 373
 „ *Ḥuncain wa-Ḡālinūs* S I, 828, 95cc
 „ *ḥālaf rasūl allāh* G II, 390, S II, 531, 6
 - „ *al-ḥamsūn* fi uṣūl *al-kalām* G I, 507, S I, 923, 20
 - „ *al-Ḥaṭṭiriya* S I, 192, 12
 „ *al-Ḥaulānī* S II, 1039
 „ *al-ḥilāf* S I, 293, II, 975, 32
 „ *fi* „ *bain al-Baḥriyīn wal-Baḡdādiyīn* G I, 196, S I, 344
 - „ *al-ḥilāfiya* fi 'n-naḥw S I, 496
 „ *al-iḡmā'* S I 699
 „ *fi 'l-imāma* S II, 558
 „ *i'tiqādiya* G II, 335
 - „ *al-Kāzarūniya* G II, 375
 „ *al-ma'dūdā* S I, 827, 95g
 - „ *al-manṭūra* G I, 114
 - „ *al-manṭiqiya* S II, 308, 59

- masā'il al-Ma'qilī* S I, 317
 - „ *al-marqā'iya* ' bayān ittifaq ahl as-sunna 'alā sunan aṣ-ṣalāt wa-Zaiḍiya S II, 556
 „ *al-ma'ṣūmīn* S II, 845
 - „ *al-ma'ṭūra* S I, 682
 „ *Miḡriya* S I, 712
 - „ *al-mufūda aṣ-ṣariḥa ilḥ* SN, II, 255
 „ *Muḥannā b. Sinūn* S N, II, 208
 - „ *al-mulaqqabāt* fī 'ilm an-naḥw G II, 367
 „ *Munyat al-muṣallī* S N I, 660
 - „ *al-muṭlaḡūh* S II, 560, 968, 13
 „ *a. Mūsū A. b. Asad* G I, 218
 „ *Mūsū al-Kūzim* S I, 318
 - „ *al-muṣkiia* G I, 288, S I, 176
 „ *mutaṣābiḥa min masā'il al-farā'id* S I, 292
 „ *mutaṣariḡa* S N I, 376
 „ *al-muṭṭaraḡāt* S II, 978, N I, 634
 „ *fi 'n-naḥw wa'aḡw: bathā* G II, 24, S II, 20
 „ *naḥwiya* S II, 676
 - „ *an-Nāṣiriya* G II, 375, S I, 706, 7
 „ *al-qawar* S I, 396
 „ *al-qirā'āt* S II, 453
 - „ *al-qor'āniya* S II, 251
 - „ *ar-Ramliya* S N I, 706
 „ *ar-ruhban* S I, 353 (s. 954)
 „ *Ḍ. Ruṣd* S I, 834
 - „ *as-sana'wiya was-sulda al-ḥaṣwiya* S I, 703
 „ *sitt* G II, 452, 105
 - „ *aṣ-Ṣa'miya* S II, 210
 „ *aṣ-Ṣarīf al-Murraqā* S I, 705
 - „ *aṣ-Ṣirāsiya* S I, 944 zu 203
 - „ *aṣ-ṣaḡīr* S I, 392
 „ *al-talūqī* G I, 469
 „ *at-tarāwiḥ* S II, 190, 109ccc
 „ *at-taṣrif limawūdī* at-taḥlīf S II, 103, 41
 „ *tata'allag biḥukm as-sa'id* G II, 152, 172
 „ *Ṭabariya* S I, 706, 16
 „ *ṭabḥ al-ṣaḡīr* G I, 374

- mas'āl* fī 't-ṭabī'a S III, 230
 " " 't-ṭibb lil-muta'allimūn G I, 205, S I, 367
 - " aṭ-ṭibbiya S I, 828.^{95ee}
 " uṣūl al-ṭiḡk S I, 695
 " Wardiya G II, 141
 - " az-zakiya al-bahiya 'ala 'l-iṭnai 'aṣariya S II, 431.³⁶
 " Zufar S II 433
 " fī 'z-zuhd S I, 352.¹¹
-masākin G I, 204
-masākin S III, 75
-mas'ala al-'adadiya G I, 470
 - " fī 'l-basmala G II, 395, S II, 540.²⁸
 " t dai'aḡāt aṣ-ṣūdiqūn S I, 955 zu 362
 " t al-ḡabal G II, 127
 " t al-ḡibāyāt ilḡ S II, 426.³⁴
 " ḡal tadāwa 'n-nabī S II, 189.^{189u}
 " ḡandasīya G I, 469
 - " al-ḡilf biṭ-ṭalāq G II, 105, S II, 124.¹¹⁰
 " t ḡalq al-a'mūr G II, 204
 " al-ḡāṣṣa fī 'l-wakāla al-'amma S II, 427.⁴⁷
 " t al-ibrā' S II, 542.¹¹⁷
 " t al-iḡtiḡḡ liṣ-Ṣāfi' S I, 564.¹³
 " fī 'l-'ilm wal-quḡra S I, 316
 " 'l-imāma S I, 316
 " t imra'atain luhumā waḡf S II, 542.¹¹¹
 " t al-inṣāf fī 'adam al-farq ilḡ S N II, 432
 " t i'tirāq aṣ-ṣarṭ 'ala 'ṣ-ṣarṭ S II, 20
 - " al-iṭnai 'aṣariya S I, 395.²¹
 " al-kanā'is G II, 104, S II, 123.⁷⁴
 " t luṣūm al-inkān G II, 451.⁷²
 " fī ma'rifat 'ilm al-manṭiḡ S II, 194.²⁸³⁸
 - " al-Māxihiya S N II, 450
 " fī 'l-mukās ilḡ S II, 100
 " an-Nuṣairiya G II, 91, 104, S II, 123.⁷¹
 " subḡān S I, 184
 - " as-Sarāḡiya S I, 307

- mas'alat* ṣiḡāt allāḡ ta'ālā S II, 122.⁶⁰
 " taḡdīm al-'illa G II, 452.⁸⁹
 " tata'allaq bism al-ḡins wa'alamih S I, 478
 " aṭ-Ṭabarīyīn G I, 186
 " ṭibbiya S I, 828.^{95dd}
 " al-'ulūm G II, 104
 " al-'ulūw S II, 121.³⁴
 " fī 'l-was'ā G I, 454.⁹
 " az-ziyāra G II, 105, S II, 124.¹⁰²
mas'alatūn min k. al-aimūn S I, 192
-mas'ālīk S II, 449
 " al-abrār S II, 998
 " " ilā aḡādīf an-nabī al-muḡtār G II, 385, S N II, 520
 " al-abṣār fī mamālīk al-amṣūr S I, 218, II, 175, G II, 141
 " " " mamālīk al-amṣūr wa 'aḡā'ib al-aḡbūr ilḡ S II, 1026.⁶
 " al-afḡūm G II, 325, S II, 272
 " " ilā tanḡiḡ ṣarā'i' al-islām G I, 406, S I, 711
 " al-aḡbūb S II, 100
 - " al-ḡami'a S II, 132
 " al-ḡanān liyanbū' al-'ulūm al-laduniya S II, 934
 " al-hidāya ilā Ma'ālim ar-riwāya S II, 711
 " al-ḡunafā' ilā maṣāri' aṣ-ṣalāḡ G II, 73, S II, 79
 " " fī wālidai al-Muṣṭafā G II, 147, S II, 183.⁴⁴
 " al-ḡalāṣ G II, 426.¹⁷
 " Iṣṭiḡiya wamamālīkhā S I, 233
 " al-imān S II, 993
 - " fī 'l-ma'anī wal-bayān S N I, 519
 - " wal-mamālīk G I, 225, 229, 476, S I, 375, 403/4, 408, 876, N II, 175.
 - " fī 'l-mamālīk fī 'l-ḡubār S II, 1023.⁸⁶
 - " fī 'l-manāsīk S N II, 101
 - " muḡtaṣar al-Miṣbāḡ S I, 519

- masālik 'alā Muwaṭṭa' al-imām Mālik S I, 297₃
 „ an-naṣar S I, 769
 „ „ fī nuḍūwat saiyid al-baṣar S II, 143
 „ al-wā'iḡin G I, 521
 -masāmi' ar-rabbāniya G II, 120
 -masāmīr S N II, 869
 masāriḥ al-aḡḡan S III, 231
 „ al-ḡislān al-Ḥāḡiriya G I, 239
 masārr aš-ṣi'a fī 't-tawwāriḥ aš-ṣar'iya S I, 323
 masarrāt al-ḡawāṭir fī 't-tawṣiḥ wan-naḡwāṭir S III, 84
 ma'sāt aš-ṣū'ir Waḡḡūḥ S I, 938, zu 83
 -masātir S III, 454
 masūwi 'laḡlāḡ wamaḡmūmhā G II, 693
 zu I, 154, S I, 250
 „ ṣi'r a. 'ṭ-Ṭaiyib G II, 691 zu I, 88
 -mašḥ 'ala 'l-ḡuffain G II, 439
 maslak al-abrār ilā nikūt ad-Durr al-muḡtār S II, 783
 „ al-atḡiyā' S II, 312
 - „ al-ḡalī fī ḡukm ṣaḡḡ al-walī S II, 521
 „ al-'itidāl S II, 521
 - „ al-muḡtār S II, 521
 - „ „ fī ma'rifet aš-ṣādir al-awwal ilḥ S II, 996
 - „ al-mutaḡassit bil-manāsik al-mutu-wassit G II, 397, S II, 524, S II, 541₇₃
 - „ al-ḡarīb G II, 386
 „ „ likull sālik munib S II, 91,
 1012₁₄₈
 „ ar-rāḡib S II, 497
 „ as-sadād ilā ma'salat ḡalḡ af'al al-'ibād S II, 520
 - „ as-sahl fī ṣarḡ tauṣiḥ b. Sahl S I, 483, II, 682
 „ al-id'rif bitaḡḡiq at-tasliḡ S II, 521
 „ al-wā'iḡin wamanḡaḡ ar-rāḡibin S I, 348
 maslāt al-ḡasan G II, 302
 -maslūl S III, 362
 -masraḡ al-Miṣri S III, 271
 masraḡiyāt Tauṣiq al-Ḥakīm S III, 247

- Mas'ūdī S I, 849, II, 326
 -mašāhid al-'ainiya S II, 651
 „ al-asrār al-ḡudsiya ilḥ G I, 443,
 S I, 795₁₁₇
 „ al-ḡayāḡ S III, 371
 „ aš-ṣaḡfā' G II, 480, S II, 730
 „ 'L'ūbā wa Amīrkā S III, 437
 mašāḡir buyūtāt Fās S II, 340
 „ ṣu'arā' al-'aṣr S III, 359
 „ 'ulamā' al-amṣār S I, 273
 -mašā'ir S II, 589₁₂
 maš'al al-maḡmal G II, 491
 mašāri' abwāb al-ḡuds S II, 281
 „ al-ašwāḡ ilā mašāri' al-'uṣṣāḡ ilḥ
 G II, 76, S II, 83
 „ ḡairūt ḡisūn ilḥ S II, 392
 - „ wal-muṣṣaraḡāt fī 'l-manṡiq G I,
 437/8, S I, 782₃, II, 666
 mašārib al-aḡwāḡ S I, 464, II, 311
 „ at-taḡārib S I, 557
 mašāriḡ S I, 632
 „ al-aḡwā' ilḥ S II, 591
 „ al-aḡḡūm S II, 833
 „ al-amān S N, II, 210
 „ al-anwār G I, 371, S I, 633 II, 204
 „ „ fī āl al-bait al-aḡyūr
 G II, 294, S II, 404
 „ „ bayūn al-'uḡūd al-Muḡammadīya G II,
 337₁₁₄
 „ „ „ faḡl al-wara' min
 as-sunna ilḥ S II, 472
 „ „ „ fauz ahl al-'itibār
 G II, 486, S II, 739
 „ „ al-muḡā' S N I, 468
 „ „ an-nabawīya G I, 361,
 S I, 613
 „ „ al-ḡudsiya G II, 337, S
 II, 465₁₁₄
 „ „ al-ḡulūb ilḥ S I, 812,
 II, 337
 „ „ 'alā ṣaḡḡiḡ al-āḡār G I, 370
 „ „ fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabi
 al-muḡtār S II, 523
 „ al-ašwāḡ S II, 83

- mašūriq an-nūr wamašūrik as-surūr S II, 593
 " aš-šumūs S II, 590
 " " šarḥ ad-Durūs SII, 132, 828
 " al-uṣūl ilḥ S II, 842, 14
 mašḥad al-aḥwāl G II, 494, S II, 756
 " 'iyān fī ḥawāḍiṭ Sūrīya wa Lubnān S II, 780
 mašra' al-aḥṣān S II, 913
 " al-ḥūtim 'alā mašrū' al-ḥātīm S II, 1033-8
 " al-ḥuṣūṣ S I, 793, 121
 - " al-mulkī fī salṭanat aulād 'A. at-Turkī G II, 713, S II, 687
 - " ar-raxī fī aḥbār Bā'alawi S II, 617
 - " al-xurūd ilḥ G II, 386, SII, 520, 996
 mašrab al-'awm wal-ḥuṣṣ ilḥ S II, 676
 - " al-aṣfā al-aḥnā' fī šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā S II, 214
 - " ar-raḥīq fī nasab sibṭ al al-Ḥu. min B. Šiddiq S II, 928
 - " al-warḍī G II, 395, S II, 540-39
 - " az-zulāl min ḥuṭab as-saijūd Galāl S II, 559
 mašriq as-sa'dīn S II, 570
 " aš-šamsain ilḥ S II, 597-30
 -mašriqiyyāt S III, 370
 -mašriqiyyīn fī 'l-manṭiq S I, 820-68e
 mašū'īyat as-sabḥa S II, 191, 187
 -mašūq G I, 505, 12
 mašyaḥat b. 'Aḥṣāf S II, 47
 " b. Rābūya S I, 322
 " al-Baḡdādīya S I, 624
 - " al-bāsima lil-Qubbābi waFāṭima G II, 69, S N II, 76
 - " al-Fahriya G I, 366, S I, 625
 " M. a. 'l-Mawāhib S N II, 447
 " b. Raḡub S N, II, 129
 - " aš-Ša'mīya G II, 160, S II, 134
 - " al-wuṣṭā S II, 131
 -mašūḥilḥ S II, 505
 - " min aḥbār al-Muṣṭafā ilḥ S I, 556
 " arbāb ar-riḡsa G II, 368, SII, 495
 " al-asrār S II, 662

- mašūḥilḥ al-fuḥūm wamašūḥilḥ al-'ulūm S II, 85
 " al-'ūmī' as-ṣaḥīḥ G I, 159, II, 27, S I, 262, 19
 " al-ḥikma S I, 440-4
 " 'ādāt al-ma'dūm S II, 994, 46
 - " fī iṭḥāt al-imūma S I, 325
 - " al-iawāmī' S II, 105
 - " al-muḥkira G II, 358, S II, 484
 - " as-samīya G II, 364, S II, 492
 - " as-sāḥī'at al-anwār ilḥ S II, 564
 " as-sunna G I, 363, S I, 620
 - " fī ṣalawāt al-turūḥilḥ G II, 152, S II, 191, 185
 " al-'ulā ilḥ S II, 691
 -mašūdir G I, 288, S I, 505
 " al-anwār S II, 574
 -mašūḥif S I, 329, 948 zu 267, II, 980
 mašū'ib an-Nawāṣib S II, 607, 658
 mašū'id an-naṣar lil-aṣrūf ilḥ G II, 142, S II, 178
 masāliḥ al-abdān wal-anfus S I, 408
 " al-uṣūl S II, 841
 mašārī' al-'yān S III, 233
 " al-falāsifa S I, 763
 " al-ḥulafā' S III, 233, 309
 " al-muṣārī' S I, 763, 928-22m
 " al-'uṣṣāq G I, 351, S I, 594
 -mašūyid wal-maṣrūd G I, 85, S I, 137
 -mašūn' fī mu'rifat al-mauḏū' S II, 540, 11
 -mašra' as-šaim fī qatl al-Ḥusain S I, 102
 " al-bāḡi waḥīm S III, 417
 " aṣ-ṣālimīn S III, 230
 mašraf az-zakāt G II, 437
 -mašūn fī 'l-adab G I, 126, S I, 193
 " " sirr al-hawā wal-maknūn GI, 267
 -mašūḡir S II, 832
 -matānat ar-rīwāya S II, 936
 -matḡar ar-rābiḥ fī ṭawāb al-'amal aṣ-ṣāliḥ S II, 79
 " ar-rāḡ fī ḡawābāt masū'il al-ḡaḡḡ Ṣāliḥ ilḥ S II, 559
 -matin G I, 338, S I, 578
 matn bi'isṭilḥ G I, 377
 " matn fī uṣūl ad-dīn S II, 990

matn šamā'il al-Muṣṭafā S II, 78,⁴³⁶
 " *at-tawārīḡ* G II, 429
 " *ṭamīn fi 'n-naḥw* S II, 598
matrūk al-tasmiya 'amidan S II 427,⁴³
-maṭal as-sā'ir ilḡ G I, 297, S I, 521
 " *šarḥ al-Muqarrib* S I, 547
-maṭālib G II, 103, 140, S I, 162, 213
 " *al-ʿArab* S I, 212
 " " *waʿnyūb al-islām* S I, 109
-maṭāliḡ wal-maṭānī S III, 348
 " " *fi 'l-maʿālī* G II, 55,
 S II, 200
maṭna 'l-istīnāf lil-maʿūna wal-iṣrāf S I,
 596
-maṭṭur fima 'ttafaqa lafzuḥū waḡtalafa
ma'nāḥ S I, 195
maṭwa 'l-ḡabibain au il-ʿaḡḡarā S III, 231
-maṭāliḡ G I, 204, S I, 366, 384, 932,⁵¹
 II, 297
 " *al-aḡwāḡ* S II, 769
 " *al-anwār* S I, 712,^h II, 827
 " " *fi 'l-ḡikma* G I, 234, S
 I, 431
 " " *'l-manṭiq* G I, 467,
 S I, 848
 " " *wamaṭāḡhir al-asrār* S I,
 806
 " " *ʿalā ṣaḡīḡ al-āḡār* G I,
 371, S I, 632
 " " *ṣiḡāḡ al-āḡār* G II,
 66, 149,⁷ S I, 633
 " " *at-tanṣil* G I, 415
 " *al-anṡār* G II, 111 S I, 742
 " " *al-Badrīya fi 'l-manāzil*
ar-Rūmīya G II, 361
 " *al-qamarīya* G II, 132
 " *al-budūr al-ʿalīya* G II, 303
 " " *fī manāzil as-surūr* G I,
 495, II, 55, S II, 55
 " " *ḡalṭīd an nuḡūr* S I,
 908
 " *ad-daḡāḡiq* G II, 91, S II, 107
 " *fi 'l-mabādī wal-maḡāḡī* G I, 416,
 S I, 737
 " *al-musirrat* G II, 253, S II, 360

-maṭāliḡ an-Naṣrīya fi 'l-maṭābiḡ al-Miṣ-
rīya G II, 490, S II, 726
 " *an-nirān* G II, 402
 " *as-saḡd limuṭāliḡ al-ḡauhar al-fard*
 S II, 767
 " *as-saḡid* G II, 155, S II, 193,²⁴⁷
 " *as-saniya* S II, 355
 " *as-suʿūd ʿalā tafṣīr a. 's-Suʿūd* S
 II, 651
 " *biṡaiyib aḡbār al-wāli*
Dāʿūd S II, 791
 " *ṣumūs as-siyar ilḡ* S II, 732
 " *al-ʿulūm* G II 374, S II, 501
-maṭālib al-ʿalīya G I, 507, S I, 922,¹¹
 " " *fi 'l-aḡīya uz-ṣaḡīya* G
 II, 306
 " " *wal-maḡāḡid as-saniya* G
 II, 413
 " " *fī muḡtaṡar al-masā'il*
aḡ-ṡumāniya S II, 75-⁵⁶
 " *al-ḡisām* G II, 488
 " *al-ḡusainīya* S II, 608
 " *al-ilāḡīya* G II, 235, S II, 330
 " " *al-maʿmūla fi 'l-aḡḡīd*
 S II, 994,⁴⁸
 " *limuʿallim aḡ-ṡālib* G II, 495
 " *al-muḡimmāt fī aḡḡām al-ʿidādāt*
 S II, 742
 " *al-muʿminīn* S II, 310, 606
 " *al-muṣallī* G II, 198, S II, 269
 " *as-suʿūl fī manāḡib at ar-rasūl* S
 I, 839 (s. l.)
 " " " " *ar-rasūl* S II, 77
-maṡar G I, 104, 112, S I, 163/4
 " *war-raḡdwal-barḡwar-riḡ* S I, 248,¹⁶
 " *was-saḡāb* S I, 173
maṡarīḡ al-anṡār S II, 662
-maṡlaḡ S II, 996
 " *al-anwār ʿalā ṣaḡīḡ al-āḡār* S II, 939
 " *al-badrain ḡimā yaṡāʿallaḡ biṡ-ṣau-*
ḡain S II, 747
 " " *fī man yuṡā aḡrain* G
 II, 147, S II, 182,³⁷
 " *al-budūr wamaḡmaḡ al-buḡūr* S II,
 561

maṭla' *al-fawā'id wamaḡma' al-farā'id* G II, 11, S II, 4
 " *al-ḡūd litahqīq at-tanzīh fī waḥdat al-wuḡūd* S II, 520, 996
 " *ḡuṣṣ al-kalīm* S I, 793, 112d
 " *al-mu'minīn* S I, 928, 22f
 " *an-naīyirain* G I, 503, II, 14, S II, 7
 " " *fī ḡam' bain aṣ-ṣaḥī-ḥain* S II, 930
 " " " *mā yata'allaq bil-qudratain* G II, 486, S II, 738
 " " *muḡtaṣar aṣ-ṣaḥīḥain* S N I, 615
 " " *fī sirat al-ʿOmarain* S I, 916, 115
 " *an-nūr ilḥ* G II, 305, S II, 416
 - " *at-tānīm as-sawī* S I, 685
 - *maṭṭab* S II, 217
 - " *al-aḥīd ilḥ* S II, 695
 - " *fi 'l-ʿamal bir-rub' al-muḡaiyab* G II, 357, S II, 484
 - " " *'r-rub' al-muḡaiyab* G II, 463, S II, 695, 116
 - " *at-tāmm* G II, 350, 29
 - " *al-wuṣūl* S II, 203
 - *maṭṭub al-wāfi* S II, 267
maṭmaḥ al-anfus wamasraḥ at-ta'annus G I, 339, S I, 579
 " *al-wāḡid* G II, 294
 - *mauḡi' al-muḡtār* S II, 657, 21
mauḡi' al-ʿilm G I, 488
 - " *fī maṣḡid al-yaḡīn* S I, 801, 1191
 - *mauḡi' al-kubrā* S II, 540, 10
 - *mauḡi'āt* G I, 503, II, 394
 " *min aḥādīṭ al-marfū'āt* G I, 367, S I, 917, 26
 - " *fī muṣṭalah al-ḥadīṭ* S N II, 541
 " *al-ʿulūm* G II, 418, vii (s. l.), 447, S II, 633
 - *mauṣūr* S I, 547, II, 136
 - *mauḡāt al-kauṭariya* S I, 133
mauhibat al-faḍl ʿalā ṣarḥ b. Ḥaḡar M. Baḡaḍl ʿala 'l-Muḡaddima al-Ḥaḡramiya S II, 528, 26, 816

mauḡi'a lil-Hādī ila 'l-ḥaqq G I, 186, S I, 316
 " *t al-ḥabīb* G II, 396, S II, 541, 57
 - " *al-ḥasana* S I, 801, 1190, N II, 325
 " *i* " S II, 662
 - " *al-* " *bimā yuḡṭab fī ṣuḥūr as-sana* S II, 861, 29
 - " " *fī wadū' ṣaḥr Ramaḡān* *al-mubārak* S II, 399
 " *t murīd* S I, 752, 47u
 - *maulid al-farīd fī 'l-ḥarf as-sa'id* S II, 95, 922
 - " *al-ḡalīl aṣ-ṣaḥīr bim. al-Munāwī* S II, 931
 - " *al-kabīr* G II, 203
 - " *an-nabawī* G I, 483, S II, 891
 " *an-nabī* G I, 503, II, 701, 328, 353, 384, 389, 506, S I, 208, 916, 113, II, 74, 79, 381, 412, 420, 424, 445, 480, 517, 528, 29, 650, 890, 938, 1000, 42, N I, 802, II, 75, 423
 " *an-nabī wanaḡāt abawaih* S II, 543, 151
 - " *aṣ-ṣarīf* S II, 549
maulūd an-nabī G II, 195, S II, 262, 815
 - *maulūdīn liṭamāniyat aṣḥur* S I, 368
 - *ma'ūna* G II, 126
 " *t al-aḥbāb ʿalā faṭḥ aḡniḥat al-ḡurāb* S II, 709
 " *t aḡ-dīkr fī 't-ṭuruq al-ʿaṣr* S II, 701
 - " *fī 'l-ḡadal* G I, 388
 " *t al-ḥaisūbī fī ʿamal at-tauḡīt bil-ḡuṣṣ* S II, 708
 - " *fī 'ilm al-hawā'ī* S II, 155
 " *t al-mubtadi'īn ilḥ* S I, 670
 " *t an-nuḥā ʿala 'l-Muntahā* S II, 447
 " *t al-qārī* S I, 263, 35
 " *t aṭ-ṭulāb* G II, 185, 463
 - *maurid al-ʿaḡb liḡawi 'l-wuṣūd* G II, 350, 12
 - " " *fī 'l-mawā'iz wal-ḡuṣṣ* G I, 505
 - " " *ṣarḥ Idāḡ al-maḡṣūd* G II, 345
 - " *al-ʿaṣfā fī 'ulūm ḥadīṭ al-Muṣṭafā* S II, 941

maurid *al-laṣṭaṣa liman waliya 's-salṭana wal-hilāfa* G II, 42, S II, 39
 - " *ar-rawi* G II, 397, S II, 542.⁸⁴
 " *as-sū'ir* S II, 700
 " *aṣ-ṣādī fī maulid al-hādī* S II, 83
 " *aṣ-ṣafū* G II, 391
 " " *wamaṣṣar al-wafū* S III, 346
 " *al-wuṣūl līdī āk as-sūl* S II, 882
 " *aṣ-ṣam'ān fīmū yudakkaru wayu-annaṣu min a'dā' al-insān* S II, 922.⁷⁹
 " " *fī rasm al-Qor'ān* G II, 248, S II, 349
 " " *ilā sirat al-mab'ūt min 'Adnūn* G II, 340, S II, 470
mausū'āt al-'ulūm al-'Arabiya ilḥ S III, 282
mauṣūl fī ta'rīḥ 'ulūmū' al-Andalus SI, 578
maut wal-ḥayāh S I, 822.^{68uuu}
mautā G II, 351
mawadida fī 'l-qurba G II, 221, S II, 311
mawūḍi' al-ūlima S I, 956 zu 369
mawāhib al-'aliya G II, 385, S II, 519
 " *al-'aziz* S I, 753
 - " *al-fatḥiya* G II, 391, S II, 655
 - " " *fī 'ulūm al-luḡa al-'Arabiya* S II, 725
 " *al-fattāḥ* S I, 516.^m
 " " *fī ādāb an-nikāḥ* S I, 780
 " *al-ḡalīl* S N I, 99
 - " *al-ḡalīla* S N, I, 779
 - " *al-ḡaliya fī 't-ta'rīf bi'imām aṭ-ṭariqa as-Sanūsīya* S II, 883
 - " *al-ḡazīla fī marwīyāt b. 'Aqila* S II, 522
 - " *al-iḥsāniya* G II, 479, S II, 729
 - " *al-ilāhiya* G II, 199
 " *al-kāfī* S N II, 22
 " *al-karīm al-mannūn* G II, 339, S N II, 468
 - " *al-laduniya fī 'l-minaḥ al-Muḥammadīya* G II, 73, S II, 78

mawāhib al-laduniya šarḥ aḡ-ṣumūd il an-nabawiya S I, 269.¹⁰
 - " *al-Madaniya 'alā šarḥ b. Ḥaḡar līl-Muqaddima al-Ḥaḡramīya* S II, 528.⁶
 - " " *fī 'ṣ-ṣalāt 'alā ḡair al-barīya* S II, 945.¹¹⁶⁴
 " *al-malik al-karīm al-mannūn* S II, 468
 " " *al-mannūn fī 'l-kalām 'alā masā'il sūrat ad-duḡān ilḥ* S II, 468
 " *al-mannūn šarḥ Tuḡfat al-aqrūn* S II, 429
 - " *al-mannūniya* G II, 212
 " *al-masāḥid fī uṣūl al-'aḡḍ'id* S II, 807
 " *al-muḍḡahara fī tafsīr ḡawālim sūrat al-Baqara* S II, 142
 " *al-muḡib fī ḡaṣṣi' al-ḡaḡib* S II, 392
 - " *al-Muḡammadīya* S I, 269.¹² II, 480
 " *an-niḡām* G I, 379
 " *al-qadīr šarḥ al-ḡami' aṣ-ṣaḡīr* S II, 184.^{56.i}, 470
 " " *Maḡmū' al-amīr* S II, 99
 " *fī 'l-qir'āt* G II, 113
 - " *al-quḡḡūsiya fī 'l-manāḡib as-Sanūsīya* G II, 250, S II, 352, 716
 - " *ar-rabḡūniya* S II, 355
 - " " *fī 'l-asrār ar-rūḡḡa-nīya* S II, 155
 " *ar-raḡmūn* G II, 83, S II, 94
 " *šarḥ mi'at al-ma'ānī wal-bayān* S II, 177
 - " *as-saniya fī 'l-aḡḡiba 'an il-masā'il al-'Adanīya* G II, 404
 - " " *aḡḡām al-Waṣīya* G II, 167, S II, 216.⁸

- mawāhib as-sanīya fī ḥawāṣṣi Maṣnūmat Nūraddīn ad-Dim-jāfi S II, 361
- " " " 's-sira an-nabawīya S II, 729
- " " " šarḥ al-Fawā'id al-fiḥriyya S N II, 505
- " aṣ-ṣamad fī ḥall al-fāṣ az-Zubad S II, 113
- " aṣ-ṣamadiyya likāṣf liṭām as-Samargandīya S N II, 260
- " " fī 'l-mawā'id aṣ-Ṣafadiyya G II, 87
- " al-wāhib fī faḍl a. Ṭālib S N, II, 802
- mawā'id al-afrāḥ G II, 137
- " al-fāḍil S I, 766
- " al-ḥais fī fawā'id Imrī'ilqais S I, 936 zu 50, II, 134
- " al-qadīma min aṭ-ṭabāqa al-wuṣṭā ilā 'ahd ar-Rūmān S II, 735
- mawā'id al-wafīya ilḥ S I, 546¹¹⁷
- mawā'id G II, 113, S I, 671, 752^{47d}, 822^{88ttt}, N II, 997
- " fī 'l-aḥādīṭ al-Qudsiyya G I, 421
- " al-Ḡazzālī S N I, 752
- " al-ḥasana S I, 801¹⁰⁰
- " wal-ḥikam S N, II, 943
- " wal-ḥikāyāt S II, 906
- " al-ḥulafā' S I, 248
- " wal-ḥitāb fī ḍikr al-ḥiṭaṭ wal-ḍiḥr G II, 39, S II, 36
- " wal-maḡālīs S I, 919^{75d}
- " al-muḡakkira li-l-mawt wa'umūr al-āḥira S II, 198
- " al-muṭtaqīn S II, 863
- " an nabawīya G II, 351
- " aṣ-ṣāfiyya 'ala 'l-manābir al-ʿāliyya S II, 441
- " al-wāṣiyya S I, 325
- mawā'id S III, 462
- " al-ʿāliyya G II, 488
- " al-ʿilmīyya fī tauḍīḥ al-Kawākib ad-durriyya S II, 742

- mawā'id al-islāmīyya G II, 299
- mawā'id G I, 517
- " 'r-rigāḥ wamu'nis al-arwāḥ S II, 535
- mawā'id S I, 392
- " ar-rigāl wan-nisā' G I, 221, S I, 395¹³
- " " wamawā'id an-nisā' S I, 960 zu 395
- " waṭ-ṭawā'id S I, 811²⁴
- mawā'id al-uns ilḥ G II, 363, S II, 490
- mawā'id al-aḥlāq fī aḥbār Telemāk S II, 732
- " al-ilḥām S I, 821^{168pp}
- " an-nuḡūm G I, 443, S I, 795¹¹⁹
- mawā'id G I, 200
- " al-āḥira walaṭā'if al-fāḥira S II, 635
- " al-ḡayāt G I, 497
- " ḥāsima fī ta'rīḥ al-islām S III, 212
- " fī 'ilm al-kalām G II, 208, S II, 289
- " al-imām wal-ma'nūm S N I, 667
- " wamuḥāṭabāt an-Niffarī S I, 358
- " aṣ-ṣarīfa fī taḥqīq ma'na 'l-ḥalīfa S II, 929
- mawā'id al-adab G II, 192, S II, 256
- " al-ʿaḍba S I, 612
- " al-baṣā'ir ilḥ G II, 424, S II, 632
- " " liṣarā'id aḍ-ḍarā'ir S II, 397
- " ḡawī 'l-iḥtiṣāṣ ilā maḡā'id sūrat al-Iḥlās S II, 997¹¹⁰
- " al-ḡaliyya fī manāqib a. 'l-Ḥ. aṣ-Šādīlī ilḥ S II, 1000
- " al-kalīm wasilk durar al-ḥikam G II, 417, S II, 610
- " al-ladunīya šarḥ al-Qaṣida al-ʿaimīya S II, 507
- " al-sālik li'ashāl al-masālik S N II, 393
- " aṣ-ṣāfiyya liṣarḥ an-Naṣīḥa al-kāfiyya S II, 361

- marwā'id aš-šahīya fī ḥall al-fāṣ al-ʿAṣmā-
wīya S II, 361
- " aṣ-ṣawāfi fī 'ilm al-ʿarīḍ wal-
qawāfi S II, 397
- " aṣ-ṣamʿūn ilā ṣawāʿid b. Ḥibbān
S I, 273, II, 82
- marwā'it S II, 841, 102
- marwāsim al-adab waʿāfār al-ʿAḡam wal-
ʿArab G II, 380, S II, 512
- " al-afrūḥ ilḥ S II, 415
- " al-ʿumr S I, 502, 45
- marwāzin ad-durriya G II, 337, S II, 466, 24
- " aḍ-ḍahabīya ilḥ S II, 467, 53
- " al-qāṣirīn min ar-rīḡā! G II, 337,
S II, 465, 117
- " al-qisṭ fī 'l-uṣūl S II, 825
- " ṣarḥ al-ʿAqida aṣ-ṣaḥīḥa S II,
561
- " aṣ-ṣaḡīr G I, 241, S I, 428, 4
- maʿzā fī manāqib b. Yaʿzā S II, 680
- mazāhir S II, 315
- mazār S I, 323
- mazārūt S II, 256
- Masḍak S I, 235
- mazḡ aṣ-ṣawāb bil-muḡūn fī ḥall silsilat
al-maḡnūn S II,
384, 401
- mazīd ʿalā Iršād al-murīd S II, 437
- " an-niʿma G II, 323
- maṣāḥir al-aḥbār waṣarāʿif al-ʿaḡār S I,
221
- " al-asrār wanawādir al-aḥbār S II,
912
- " al-qūwa fī 'l-ḥayāḥ S III, 127
- maṣālim al-ʿabā S III, 228
- " al-muṣṭaraka S II, 125, 130
- maṣḥar al-barakāt S II, 600
- " al-ḥaḡāʿiq al-ḥafīya S II, 266
- " an-nūr fī 'l-kalām S II, 616
- fī metlo ḥal-ektāb S III, 389
- miʿat ʿamil G I, 287 (S I, 503)
- " amīāl ʿAlī S I, 244, 62
- " aṣīla S I, 801, 169
- " ḥadīṭ ilḥ G I, 446, S I, 798, 83
- " kalīma S I, 75

- miʿat kāmila S N I, 504
- " al-maʿānī wal-bayā S II, 177
- " aṣ-ṣaut al-muḥtāṭa S I, 224
- miʿatain G I, 326, S I, 618
- mibrāz al-qawāʿid an-naḥwīya S II, 336,
676
- midḥat al-bait G II, 350, 26, S II, 477
- " al-kubrā S II, 649, 654
- mifṭāḥ S II, 14
- miṣṣal al-ḥilāf S I, 749n
- mifṭāḥ G II, 206
- " fī abniyat al-afʿāl G I, 300
- " al-afrūḥ fī 'mtidāḥ ar-rūḥ G I,
257, S I, 457
- " al-aḥkām S II, 826
- " al-aḥlāq S I, 928n
- " al-ʿain S II, 1005
- " al-aḥbāb S I, 489
- " al-aḡfāl wamuzīl al-iḥkāl ilḥ S II,
677
- " al-aḥbāb fī 'ilm az-zīḡ S II, 294
- " al-asrār S I, 864, II, 851
- " " al-Ḥusainī S II, 587
- " " an-nuḡūm S I, 363
- " bāb al-abwāb S II, 848
- " " al-faraḡ G II, 180
- " " al-muqaffal lifaḥm al-Qorʿān
al-munazzal G I, 414, SI, 735
- " " al-muwāḡḡahāt ilḥ S II,
1015, 18a
- " libaʿd asrār al-karīm al-fattāḥ S
II, 493
- " dār as-saʿāda wamanīūr al-wiyat
al-ʿilm wal-irūda
G II, 106, S II,
127, 15
- " " wamiṣbāḥ as-siyāda
G II, 426, S II, 633, 4
- " al-faʿāʿiq fī 'l-farāʿiq S II, 557
- " " " ʿilm al-farāʿiq G I,
404, S I, 702
- " al-falāḥ G II, 118, 414, 441, S
II, 595
- " wakīmiyā as-saʿāda waṣ-
ṣalāḥ S II, 646

miftāḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ S II,

145

" " *fi 'l-wa'z li'ahl aṣ-ṣalāḥ*
S II, 1010, 1138

" *al-farāḍiq* G II, 405

" *al-fuṣūṣ* S I, 794, 1122

" *al-fuṣūḥ* S N II, 476

" *al-ḡafr al-ḡāmi'* G I, 446, II, 232,
S N I, 796, II, 324

" " " *wamiṣbāḥ an-nūr*
al-lāmi' G I, 464, S I, 839

" *al-ḡanna fi iḍāḥ as-sunna* G II,
150, 157

" " " *'l-ṣiṭṭam bis-sunna* G
II, 147, S II, 182, 38

" " *al-mutawwif 'ala 'l-kifāb*
was-sunna S N II, 362

" *ḡaib al-ḡam' wal-wuḡūd* G I, 450,
S I, 807

" *al-ḡurar* S I, 707

" *al-ḡāḡa* S I, 270

" *ḡaḡiqat al-ḡaḡā'iq* S II, 284, 14

" *al-hikam* S II, 668, 6

" *al-hikma fi 'ṣ-ṣan'a* S I, 429

" *al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 277

" *al-huṣṣāb fi 'l-ḡiṣāb* G II, 211, S II,
295

" *al-ḡuṣūl li Mir'āt al-uṣūl* S II, 317

" *al-ḡair fi ṣarḥ dibḡaḡat aṭ-ṭair* S I,
819, 44

" *al-i'rāb* G I, 307

" *kanz-an-niḡām* G II, 363

" *al-karāma* S II, 207, 505

" *kunūz al-Buḡārī* S I, 264

" *al-kunūz waḡall iṣkāl ar-rumūz*
S I, 430

" " *fi 'r-raml* S II, 285

" " *at-Tirmidī* S I, 268

" *al-Lubāb* S I, 707

" *ma'āni 'l-aḡbār* S I, 360

" *al-maḡāṭiḥ* S II, 581

" *al-ma'iyā* G II, 347, 50, 419, S II,
618

" *al-manḡūm* S I, 679

" *al-maḡāṣid ilḡ* S I, 801, 174

miftāḥ al-marām fi ta'rif aḡwāl al-kalima
wal-kalām S II, 656

" *al-maṣā'il an-naḡwīya* S N II, 334

" *al-miftāḥ* S I, 516

" *al-minan ilḡ* S II, 960

" *al-mu'āmalāt fi 'l-ḡiṣāb* S I, 860

" *al-munṣa' fi ḡadiḡat al-inṣā'* S I, 521

" *an-naḡā' fi manāḡib ūl al-'abā'* S I,
245, 31

" *an-naḡā'ḥ* S II, 210

" *al-qurb* S II, 952

" *as-sa'āda* S II, 325 (s. m. ḡar as-s.)

" " *fi 'l-ḡiḡḡ* S II, 641, 957, 98

" *as-sarā'ir wakanz aḡ-ḡaḡā'ir* S II,
566, 908

" *as-Sāfiya* S I, 536

" *as-Siṭā'* S I, 815, 18, II, 590

" *aṣ-ṣaḡḡiḡain* S N I, 266

" *aṣ-ṣalāḥ wamiṣḡāt al-falāḥ* S II, 661

" *at-taṣā'ir* G II, 108, 200, S II, 856

" " *wamiṣbāḥ al-ūyāt* S II,
654

" *aṭ-ṭalibin* S II, 1005, 183

" *al-'ulūm* G I, 294, S I, 515

" *ṭariḡ al-muḡiḡibin* G II, 162

" *aṭ-ṭibb* G I, 240, S I, 426

" *al-wuḡūd al-aṣḡar ilḡ* G II, 351,
S II, 664

- *Miḡiṣṣi* G I, 203, 224, S I, 363

miḡakk al-mutaṣawwifin ilḡ S II, 658, 32

" *an-naḡar fi 'l-manṭiḡ* S I, 755

- *miḡan al-ilāḡhiya* G II, 424

miḡnat al-adib S N II, 909

" *A. b. Ḥanbal* S I, 309

" *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 357,
S I, 607

- *miḡlāṭ* G II, 713, S II, 596

- *mīl* S II, 231

mīl' al-'aibā S II, 344

" " *fi mā waḡa'a fi 'l-iḡāma wal-*
ḡaibā S II, 415

mīlāk al-ta'wīl ilḡ S I, 733

- *mīlal wad-duwal* S I, 395, 118

- " *wan-niḡal* G I, 400, 428, S I, 667,
762, II, 245

- milla al-fādila G I, 212, S I, 376
 mīmīyat al-abdāl ilḥ S II, 231
 - " al-ḥamriya S I, 464,4
 min Miṣr ilā Miṣr S II, 734
 " at-tabṭiḡiya G II, 453,115
 " wālid ilā waladīḥ S II, 309
 -minah al-badiya fi 'l-asānid al-ʿaliya S II, 691, 703
 - " al-fikriya S II, 276
 " al-ḡaffār G II, 311, S II, 265, 428
 - " al-ilāḥiya G II, 120, S II, 275, 480
 - " " bi 'l-futūwi'z-Zamzamīya S II, 511
 - " " min manāqib as-sādāt al-Wafā'iya S II, 149
 - " " fi šarḥ al-ʿAṣmāwīya S II, 435
 - " " " Dalā'il al-ḥairāt S N II, 360
 " " " al-ḡawāḥir as-zakīya S II, 435
 - " " 't-taḥqīqāt aṣ-ṣūfiya S II, 463
 - " al-Makkīya šarḥ al-Hamsiya S I, 471, II, 529,441
 " al-mannān bifaḍl il niṣf Ša'bān S II, 747
 " al-miduḥ S II, 77
 " al-minna fi 't-talabbus bis-sunna G II, 338, S II, 466,37
 - " al-mutakaffila G II, 288
 " an-naḡaḥāt al-maulawīya S I, 684
 - " ar-rabbāniya fi 'd-daula al-ʿOḡmāniya G II, 301, S II, 412
 - " " šarḥ al-Futūḥāt al-ilāḥiya S II, 118
 - " ar-raḥmāniya G II, 301
 - " as-samāwīya G II, 318
 - " as-sanīya G II, 338, S II, 466,140
 " aṣ-ṣiḡṭ S II, 130, 448
 - " aṣ-ṣafiya fi 'l-asānid al-Yūsufiya S II, 702
 - " aṣ-ṣamadiya S II, 655
 -minah al-wafiya šarḥ al-Muḡaddima al-ʿIsāiya S II, 435
 - " al-wafiya šarḥ ar-Riyāḍ al-Ḥaṭīfiya S II, 458
 -minan al-ʿAḡābiya S II, 146
 " ar-raḥmān S II, 597,37, N II, 802
 " " šarḥ Wasīlat al-fauz wal-amūn S II, 576
 - " as-zākira G II, 275
 minbar at-tauḥīd S II, 416
 minhāḡ al-ʿābidīn ilā ḡannat rabb al-ʿālamīn G I, 423, S I, 751,38, II, 566
 " fī laḡā'if al-aḥbār S I, 75,38
 " al-abrūr S II, 1006
 " al-ʿarīf al-mutlaḡi as-sālik al-murtaḡi G I, 447, S I, 800,139, II, 478,59
 " al-ʿarīfin S I, 751,38, II, 996,5a
 " al-ʿawārifilā rūḥ al-maʿarīf S I, 632
 " al-barāʿa S I, 706
 - " fī bayān aḥkām al-ʿuṣr wal-ḡarāḡ S II, 503
 " " fīmā yastaʿmiluhu 'l-insān G I, 485, S I, 888
 " al-bulaḡā S I, 474
 " ad-dukkān G I, 492, S I, 897
 - " al-fāḡir fī ʿilm al-Baḡr as-zāḡir S II, 231
 " al-fuḡarū S II, 662
 - " al-ḡalī fī fiqh Zaid b. ʿAlī S II, 241
 " al-hidāya S II, 828
 " al-ḡaḡḡ S II, 807
 " al-ḡaḡq wal-ittibā' ilḥ S II, 531
 " al-karāma fī maʿrifat al-imāma G II, 164, S II, 207,8
 " manāqib G I, 369
 - " ilā maʿrifat al-miʿrāḡ G II, 419
 - " al-mubīn S II, 280
 " al-muḡakkirīn ilḥ S N II, 152
 " al-muḡaddīn ilḥ S I, 265
 - " al-Muḡammadī fī 'ṭṭariq al-Aḡmadi S N II, 662
 - " al-muḡtaṣar S N I, 682
 " al-muttaḡīn ilḥ S II, 975,33
 " an-naḡāt S II, 584/5

minhāḡ al-qūṣidīn fī fadl al-ḥulafā' a-
rā'idīn G I, 398.

S I, 689

" " " ḡtiṣūr ilḡā' al-ʿuṣūm
G I, 422, 504. S I, 748.252

" ar-rāḡiṣīn G I, 395

" ar-raṣād fī 'l-fiqh S II, 834

" ar-rūḡā S I, 923.20.d

- " as-saḡd fī ḡall muṣkilāt at-taḡḡīl
S II, 357

- " " ṣarḡ ḡauḡarat at-ta-
ḡid S N II, 437

" as-sūlikīn S I, 683.26

- " as-sawī fī tarḡamat al-imām an-
Nawawī S I, 680

" as-sunna S II, 186.112

" " an-nabawīya fī naḡd ka-
lām as-Ṣī'a wa'l-Qada'iya S II, 120.2

- " ṣarḡ al-Mi'jār S II, 245

- " " Muṣḡm b. ḡaḡḡāḡ G I, 160

" aṣ-ḡaḡiṣīn fī ilzām al-muḡḡāḡifīn
S II, 581

" aṣ-ḡalāḡ G I, 405, S I, 707

" at-taḡḡiq waḡmaḡāḡsin at-taḡḡiq fī
uṣūl ad-dīn S II, 995

" taḡḡīr al-maḡlūb S II, 957.98

" al-taḡḡis waḡ-ta'ṣīs S II, 790

" at-tarḡīḡ waḡ-tarḡīḡ S II, 511

" at-ta'rif bi-uṣūl at-taḡḡif S II, 887

" at-tālib ilā fahm al-Kāfiya S I,
535

" " 'alā ta'dīl al-kawāḡib G II,
255, S II, 364

" at-tālibīn G I, 393, 395, S I, 680

" at-tarīḡ G II, 121

" fī uṣūl ad-dīn S I, 513

- " al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl G I, 418,
S I, 741

" al-wuṣa'ā' G II, 210

- " al-yaḡīn S I, 668

- minḡa S I, 489

" t al-afāḡil G II, 367

" t aḡl al-ʿaṣr bimuntaḡā ta'riḡ Muḡyī
Miṣr G II, 481, S II, 733

- " al-Baḡriya S II, 859

minḡat al-bā'ī S I, 264

" " fī iṣlāḡ zallat al-qārī' S
II, 536

- " ad-ṣaḡriya fī taḡḡif madinat al-
Iskenadiya G II, 483, S II, 733

" fī ḡaḡq as-saḡḡa S II, 426.29

" t al-ḡaliḡ 'ala 'l-Badr ar-rā'iḡ S II,
774.32

- " fī ḡtiṣūr al-Mulḡa G II, 14

- " al-ilāḡiya fī 'l-ʿyūt al-isī'ā'iya S II,
691

" " taḡḡiṣ tarḡamat at-Tuḡfa
al-iḡnai'asariya S II, 788

" t al-tālib fī ṣīrat al-ḡaḡib G II,
41, S II, 38

" t al-malik al-waḡḡūb S I, 489, II,
548

- " al-mankiya limuḡtada' al-qirā'a al-
Makkiya S II, 367

" t al-manwān fī qirā'at ḡafṣ S II, 699

" min mināḡ al-faḡḡ ilḡ G II, 73, S
N I, 725

" t al-quḡḡūs fī miḡḡat sayidnā a.
Bekr b. 'Ar. al-ʿAidarūs

S II, 900

- " al-quḡḡūsiya fī 'l-adwiya al-qāmū-
siya S II, 1028

" t al-luḡafā' fī tuwāriḡ ad-ḡulafā'
S II, 928

" rabb al-ʿarṣ fimā yurwā 'an Warṣ
S II, 454

- " fī 's-saḡḡa G II, 152, S II, 191, 187

" t as-sulūk S I, 659

" t aṣ-ṣamad S N I, 750.32d, II, 664

" wāḡib al-wuḡḡud ilḡ S II, 453

" al-wuṣūl G II, 351

minnat al-ḡalīl libayān isḡāḡilḡ S II, 774.33

" " fī qabūl qaul al-wakil G
II, 313, S II, 431.12

" al-waḡḡāb ilḡ S II, 1003

miḡyās al-ḡidāya S II, 799

" Ṣams S II, 219n

Mīr Isāḡḡī S N I, 843

- mīra fī ḡall muṣkilāt as-sīra S N II, 947

- mir'āḡ S I, 616, 772, II, 134

- mir'ūḡ al-*ʿamal* S II, 437
 " al-*balāḡa* ilḡ S II, 864
 " al-*dir'āya* G I, 377, S I, 644-6
 " al-*fuhūm* S II, 623
 - " waḡāyat al-*intāḡ* S II, 475-99
 - " al-*kalār* S II, 468-5
 " an-*naḥw* S II, 916
 " al-*qulūb* ilḡ S II, 790
 " as-*sālikīn* S I, 751-33
 " as-*su'ūd* fī *nail al-muḡallab as-sūd* S II, 716
 " aš-*Ša'mī* S II, 416
 " al-*ṭabaqāt* G II, 115, S II, 141
 " al-*wuḡūl* S I, 742
 mir'āt al-*agāḡiō* S I, 428-45
 " " fī *wiqāyat al-Iskenderīya* S II, 34
 " ahl *az-zaman* ilḡ S II, 739
 " al-*aḥwāl* S II, 758
 " al-*aiyām* S I, 395
 " " fī *mulahḡaḡ at-taḡrīs al-ʿamm* S III, 96
 " al-*ʿālam* S II, 330, 1019-25
 " al-*anwār* ilḡ S II, 506, 533
 " al-*ʿarīḡin wamaḡhar al-kāmilīn* ilḡ S I, 801-179
 " " fī *multamas Zuin al-ʿābi-dīn* S I, 808-26
 " al-*arwāḡ* G II, 207
 " al-*aḡfiyā* ilḡ S II, 659
 " al-*aḡr* fī *ta'rīḡ warusūm akābir ar-rīḡāl bi Miḡr* S III, 308
 " al-*Bayān* S II, 848
 " al-*ḡanān* ilḡ G II, 177, S II, 228-13
 " al-*ḡarb* S III, 439
 " i *ḡaḡlātī M. b. ʿArabī* S I, 791
 " al-*ḡaḡḡiḡ* fī *bayān ʿawīḡat al-ḡaḡḡiḡ* S II, 783
 " " *wamuḡalli ʿd-daḡḡiḡ* S II, 593
 " al-*ḡasnā* S III, 258
 " al-*kāʿināt* S I, 882-4
 " al-*kamāl* ilḡ S II, 799
 " al-*maʿānī* G I, 440, 446-100, S I, 798-100, N I, 786

- mir'āt al-*maḡḡasin min aḡḡūr aš-ʿaiḡ a. ʿl-Maḡḡasin* S II, 681, 694
 - " al-*mubīna lin-nāḡir fī mā huwa ʿl-ḡaḡḡ ilḡ* S II, 547, 562
 " al-*murūʿāt* G I, 286-16, S I, 501-16, 773
 " an-*naḡar* S II, 556
 " an-*nāḡirīn* S I, 774
 " ar-*raḡās* S II, 799
 " aš-*ḡarḡ* S II, 767, III, 194
 " aš-*ḡumūs* ilḡ S II, 479
 " aš-*ḡurūḡ* S II, 623
 - " aḡ-*ḡafiya* ilḡ S II, 756
 " al-*taʿammul fī ʿl-umūr* S II, 724
 " al-*ṭālitīn* S I, 837
 " al-*uḡūd* G II, 411
 " al-*uḡūl* S I, 320
 " " fī *ʿilm al-uḡūl* S II, 852
 " " *ḡarḡ aḡḡūr ʿl ar-rasūl* G II, 411, S II, 573
 " al-*uḡūl* G II, 227, S II, 317
 " al-*wuḡūd* G II, 346, 445, S II, 663
 " az-*zaman* fī *taḡlūf aḡḡūr al-Yaman* S II, 237
 " az-*zaman* fī *ta'rīḡ al-aʿyān* G I, 347, S I, 589
 -mir'āt S I, 245-28
 " al-*maḡḡūb* S II, 649
 -mirqāt S II, 21
 " al-*anzār* G II, 187, S II, 245
 " " fī *ʿrāb lā ilāḡa illa ʿllāḡ* G II, 25
 " al-*maḡḡāḡ* S I, 621
 - " al-*mīḡāniya* S N II, 625
 " al-*mubtadiʿīn* S I, 643
 " al-*murīdīn ilā ʿarīḡat al-ʿarīḡin* S II 1010
 " an-*naḡw* S II, 175
 " aḡ-*su'ūd* S I, 267
 " *ḡu'ūd at-taḡḡiḡ* S II, 814
 - " al-*ʿulyā* fī *tadbīr ar-ru'yā* S II, 367
 - " al-*wafīya* fī *ṭabaqāt al-ḡanaḡiya* S II, 236
 " al-*wuḡūl* S N I, 356, II, 316
 " " fī *ʿilm al-uḡūl* G II, 227

mirqāt al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl G II, 405,
S II, 559

" az-zulfā ilḥ S N I, 831

miršād al-aḥkām fī maḥādī' al-aḥkām S I,
743

" al-'ibād ilḥ G I, 448, S I, 804

-mišāḥa S I, 667, II, 274

" t al-aškāl al-musaṭṭaḥa ilḥ S I, 386

" t al-ḥalaq S I, 390

" t al-kura G I, 469

" t al-muḡassam al-mukāfi G I, 470

" t al-muḡassamūt G I, 218

" t qaf' al-maḥrūt al-mukāfi G I,
218, S I, 386 (958)

" t al-ukar bil-ukar S I, 388,¹⁴

-misk al-aḡfar fī bayān al-ḥaḡḡ al-akbar
wal-aḡḡar S II, 859

" " " tarāḡim 'ulanā' Bagdād
S II, 788

miškāt al-anwār G I, 423, S I, 751,^{34b},
791,⁶

" " fī laṭā'if al-aḥbār S II, 472

" " " " " lit-

" " " " " taḥdīd ilḥ S I, 751,^{34c}

" " mā ruwiya 'an illāḥ

min al-aḥbār G I, 442,⁶

" " wamiṣfāt al-anwār S I,

751,^{34a}

" " fī riyāḡ al-aḥḥar S I,

751,^{34b}

" " uṣūl al-Manār S II,

264

" Burhān S II, 953,⁵⁴

" al-farā'id S I, 651,¹⁹

" fī 'ilm mā yuḥlāḡ min al-auqāt S

II, 695

" al-ma'qūl al-muḡtabas min nūr al-

manḡūl S I, 801,¹⁸⁷

" al-Maṣābiḥ G I, 364, II, 195, S I,

621, II, 262

" al-miṣbāḥ liṣarḥ al-'Udda was-silāḥ

S II, 972,³⁵ G I, 294

" al-muḡā'a G II, 376

" an-niḥrās G II, 238, S I, 542

" qutūb al-'arīṣin ilḥ S I, 911

miškāt al-'ulūm ilḥ S III, 384

-miṣbāḥ G I, 295, S II, 133

" al-afkār fī naḡm al-aṣ'ār S II, 762

" al-anām ilḥ S II, 813

" al-anḡār S II, 585

" al-aḡida S I, 746,^{14b}

" al-arwāḥ G I, 448, S I, 742

" " fī kaṣf ḥuqūq al-alwāḥ

S I, 782

- " fī asrār 'ilm al-miftāḥ G II, 139,

S II, 172

" " " fī 'l-kalām 'alā Miškāt

al-anwār S II, 810

" al-aṣr fī taḡwīriḥ 'uṣ'arā' Miṣr

S II, 753

" ad-dayāḡi ilḥ S II, 29

" ad-dirāya fī 'iṣlāḥ al-hidāya S II,

775

" ad-duḡā fī liwā' al-hudā S II,

858,³⁴

" al-faḡiḥ ṣarḥ aṣ-Ṣarā'ī S II, 798

- " fī 'l-ḡani' bain al-aḡkār was-silāḥ

G II, 131

- " " " al-Aṣ'āl was-Ṣaḡāḥ

S I, 737

" al-hidāya wamiṣfāt al-wilāya G II,

333, S I, 645,³⁰¹

II, 461

" " " al-kifāya S I,

789

" al-ḥawāṣi S II, 292,^u

- " fī 'ilm asrār al-Miftāḥ S II, 668

" al-ins fī ṣarḥ Miṣfāt al-uns S

II, 329

- " al-Kāṭilīqīya S II, 754

" al-miškāt G II, 319

" al-muḡtaba' ilḥ S II, 20

- " al-muḡā' G II, 72, S II, 78

- " limukāṣafat al-arwāḥ S I, 735

- " al-munīr fī ḡarīb aṣ-ṣarḥ al-kadīr

G II, 25, S I, 753 II, 210

" al-munīr fī ṣarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī

ilḥ S II, 461

- " " " wird ṭarīqat saiyid

Aḥmadī ar-Rifā'ī S II, 869,³³

- miṣbāḥ *al-mutahaṣṣid* G I, 405, S I, 707.³
 " *an-nuṣṣi fī manūqib al-al-ʿabā* S II, 600
 - " *fī 'n-naḥw* G I, 293, S I, 514
 " *an-nūr* S I, 807
 " *al-qalḥ* S I, 808
 " *ar-rā'id* S II, 557
 " *as-sārī wanuḥat al-qārī* S II, 778
 - " *ṣarḥ al-Miftāḥ* S I, 515
 " *aṣ-ṣarī'a* G II, 186, S II, 845.¹⁶
 " " *wamiftūḥ al-ḥaqīqa* S I, 104
 " " *al-Muḥammadiya* S II, 243
 " *aṣ-ṣarq* S III, 194
 " *aṭ-ṭalīb fī baḥṭ al-maṭlīb* S II, 389, 767
 " *al-ʿulūm fī aḥkām an-nuṣṣūm* S I, 395
 " " *mu'rifat al-ḥaiy al-qaiyūm* G I, 403, S I, 701
 - " *fī 'uyūn as-ṣiḥāḥ* S I, 607
 - " *al-waḥḥāḡ ilḥ* S II, 1016
 " *aw-ṣaḡṣa 'ala sunan b. Māḡa* G II, 148, 693, 726, S I, 270
 " " *fī zaḡwā'id b. Māḡa* G II, 67, S II, 72
 " *aw-ṣā'ir* S I, 913
 - " *aḡ-ṣāḥir fī 'l-qirā'āt al-ʿaṣr* G I, 408, S I, 723
 " *aḡ-ṣalām* G I, 372, 385, S I, 665
 " " *wafalḥ as-salām* G II, 355, 372, S II, 482
 " " *biṣ-ṣalūt was-salām* G II, 333
 " *as-ṣulm* S II, 519, 814
 " " *'ala 'l-manḥaḡ al-ataṣ.m* S II, 543.¹⁵⁰
 " *aḡ-ṣulūmūt* S I, 700
Miṣr S I, 229
 " *ḥain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura* S III, 195
 " *al-ḡadīda* S III, 193
 " *wal-ḡaḡrāfiya* S III, 282
 " *wal-iḥtilāl al-Inklīzi* S III, 334
 " *al-islāmīya ilḥ* S N, 212
 " *fī 'l-qarn al-tāsi 'aṣar* S III, 308
 -*Miṣriyāt* S N III, 124

- miṭāl *fī 'l-ḡawāb was-su'āl* G I, 303
 " *na'l an-nabi* S II, 764.⁴⁴
 -*mīṭāq* S I, 355
 " *wal-ʿahd* G II, 322, S II, 444
 -*miyāḥ* S I, 428.⁴⁰
 " *waḡibāl ilḥ* S I, 188
mi'yār al-aḡkār S II, 1005.⁸⁶
 " *aḡwār al-afḥām ilḥ* S II, 247
 - " *al-ḡadīd* S II, 890
 " *al-ḡaḡṣīq* S II, 267
 " *al-iḥtiyār ilḥ* G II, 262, S II, 372
 " *al-ilm fī fann al-manṭiq* G I, 425, S I, 755.⁸²
 " *al-luḡa* S N II, 834
 - " *al-muḡrib ilḥ* G II, 247, S II, 348
 " *al-naḡar* G II, 197
 " *an-nuḡṣār fī 'ulūm al-ʿaṣr* S I, 498
 " *at-ta'dil* S I, 843
 " *aṭ-ṭariqa* S I, 761.^{nl}
 " *al-ʿuqūl fī 'ilm al-uṣūl* S II, 245
 - " *fī waḡn al-ʿaṣr* S I, 543
fī 'l-mizāḡ S I, 369
 - " *al-muḥṭalif* S I, 369, 422
 - " *wat-tasnim* S II, 609
mizāḡāt al-kawākib S I, 388
 -*mizāḥ wal-ḡidd* S I, 243.³⁹
mizān al-adab G II, 410, S II, 289.¹⁶, 571
 " *al-ʿadl ilḥ* S II, 1018.¹⁴
 " *al-afḡār binaṣā'ih al-abrār wal-aḡyār* S II, 639
 " " *ṣarḥ Mi'yār al-ʿaṣr* S II, 778
 " *al-ʿamal* G I, 422.²⁷, S I, 540, 749.²⁷
 " *al-ʿaql* S I, 429.⁷⁸
 - " *fī 'l-aḡyisa wal-awṣān* G II, 482, S II, 733
 " *al-fatāwī* G II, 435
 " *al-ḡawāḥir ilḥ* S III, 327
 " *al-ḡaḡq* G II, 429, S II, 637
 " *al-ḡikma* G I, 494, S I, 902
 - " *al-Ḥidriya* S II, 465
 " *al-intiqām* S N I, 847
 " *al-ʿtidāl fī tarāḡim ar-riḡāl* G II, 47, S II, 46
 " *al-kawākib* S N II, 327

mīzān al-manṭiq S I, 847, II, 625
 " *al-maqṣūd* S II, 573
 " *al-muḍda'in ilḥ* S II, 642
 - " *al-mudhila liḡamī' aqwāl al-ṣimma*
ilḥ S II, 465
 " *al-qāṣir* S N II, 467
 - " *al-qawīm* G I, 422, 128
 - " *aṣ-Ṣa'īḡniya al-kubrā* G II, 336,
 S II, 465
 - " *ṣarḥ al-ʿArūd al-Andalusī* S I, 544
 " *aṣ-ṣi'r* S I, 220
 " *aṣ-ṣarf* S I, 535
 - " *aṣ-ṣuḡrā* S II, 465
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 492
 " *al-ṣulūm fī taḥqīq al-ma'lūm* S I, 860
 - " *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 398, S I, 688
 " - " *fī natā'iz al-uṣūl* S NI, 640
-mu'adalāt G I, 472
mu'addil aṣ-ṣalāḥ G II, 440, 9, S II, 655
-mu'addila G II, 152, 183
-mu'addil fī 'l-farā'id S II, 973, 10
 - " *ṣarḥ Mullāqa 'l-abḥur* S II, 643
-Mu'ayyad S III, 84
mu'akkid al-maḥabbu ilḥ G II, 154, S II,
 192, 212
mu'alaḡat al-amrūd S II, 625
 - " *al-Buqrāṭiyya* G I, 237, S I, 421
mu'alaḡāt al-Ṣāqī S I, 826, 82c
mu'allafāt M. Taimūr S III, 218
-mu'allam fī ḡikr man taqaddam S I, 561
 - " *(mu'lam) 'an ḡurūf al-mu'ḡam*
 S I, 913
-mu'allāqat G I, 18, S I, 34
 " *al-Kāṣimī* S III, 489
-mu'allim bimubhamāt ṣaḡiḥ Muslim G I,
 160, S II, 72
 " *al-qūrī* S I, 264
 " *aṭ-ṭarāfain ilḥ* S II, 1004, 81
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 246
-mu'ammārīn G I, 107, S I, 167
mu'annadat al-ḡubḡāl wal-aṭrāf S II, 188, 189f
mu'ānis al-ma'āni S N I, 659
mu'arāḡa 'alā alfiyat b. Mālik S I, 525
 " *ṭ Lāmīyat al-ʿAḡam* S I, 440.
 II, 254

mu'arūḡat al-ḡaṣīda al-Ka'biyya S I, 69,
 II, 897
 - " *liḡ-Qor'ān* S I, 237
 - " *war-radl* S I, 333
-mu'arrab G I, 280, S I, 492
 - " *wad-daḡil* S II, 443
-mu'āṣarāt al-maimūna G I, 447
mu'aṣṣarāt G I, 274, 474, 525, S I, 479,
 800, 135, II, 476, 117, N II, 75
 " *al-Barafki* S II, 783
 " *fī madḡ an-nabī* S I, 482
 - " *as-siḡriyya ilḥ* S II, 312
-mu'aṭṭarāt wamiṣṭāḡ al-muṣkilāt S I, 700
-mu'auwal S I, 509
Mu'āwīya b. a. Suḡyān S II, 808, III, 424, 435
-mu'āyāt G I, 105
 - " *fī 'l-aql* S I, 505
-mubāḡaṭāt G I, 453, S I, 817, 25
 " *aḡl as-sunna wal-ḡamā'a ilḥ* G
 I, 426
mubakkir al-ḡaiṭ S III, 178
-mubakkīyāt G II, 494, S III, 342
mubāṣṣirāt b. 'Arabī S I, 800, 154
 " *ṣarḥ al-mukaffīrāt* S II, 989
mubāyā'āt al-maṣūyih aḡl al-ḡaḡā'id S I,
 807, 27
-mubdi' al-mulaḡḡaṣ min al-mumti' biṣ-ṣarf
 S II, 136
 - " *ṣarḥ al-Muḡni'* S I, 688
-mubham 'alā ḡurūf al-mu'ḡam S I, 564, 686
-mubhamāt 'ala 'l-muḡimmāt G I, 424
 " *an-nuṣūs* G II, 416
-mubḡiḡ (mubahḡiḡ) G I, 286, 24, S I, 501
 " *al-asrār ilḥ* S I, 724, II, 981
 - " *fī 'l-ḡirā'āt as-saḡb* S I, 723
 " *ar-rā'id biḡawābiḡ al-farā'id* S I,
 768
 - " *fī taṣṣīr (ṣarḡ) asmiā' ṣi'arā' al-*
Ḥamāsa G I, 126, S I, 40, 192, 10
-mubīn S I, 578, 923, 27c, II, 618
 " *al-maṣārib ilḥ* S II, 715
 - " *al-mu'īn liḡaḡm al-Arba'in* S I, 683
 II, 539
mubriz al-ma'āni S I, 725
-mubtada' G I, 65, 515, S I, 101

- mubtada' waqiṣaṣ al-unbiyā' S I, 205
 -mubtaḡī fi 'l-furū' G II, 224, S II, 313
 -mubtakir S II, 762
 mudā'abāt al-milāḥ ilḥ S III, 231
 -mudabbaba S I, 785
 -mudāḥḥāt S I, 183
 -mudallisīn S II, 71
 mudām al-mudām G II, 350,34
 -mudāma aš-Ša'miyya G II, 351
 mudārāt an-nās G I, 154, S I, 247
 -mudawwana al-kubrā G I, 177, II, 239, S I, 299
 mudāwalat al-aḡām G I, 349
 mudāwāt an-nufūs G II, 701 zu I 400
 " waḡd al-mafāṣil G I, 491
 -mudda šarḥ 'Umdat al-aḥkām S N I, 689
 " t duḡūl al-Fransis biMiṣr S II, 731
 -mudhiš G I, 506,811, S I, 920,81
 " āt al-qadar S III, 228
 -mudḥal G I, 474, II, 358, S I, 841,nl
 - " fi aḥkām an-nuḡūm G I, 223, S I, 396
 - " al-ḥifẓ ilā šinā'at al-arīḡmāfiqī S I, 960 zu 400
 - " ila 'l-Iklil S I, 276
 - " fi 'ilm al-aḥkām al-falakīya S I, 969 zu 395
 - " " " " an-nuḡūm G I, 221/3, S I, 388
 - " " " ad-dīn wad-diyāna G I, 178
 - " " " al-ma'anī G II, 209
 - " " " an-nuḡūm S II, 298
 - " ilā " " S I, 862
 - " " " wa'aḥkāmih S I, 398
 - " " aš-ṣalāt G I, 166
 - " al-kabīr ilā 'ilm aḥkām an-nuḡūm S I, 395
 " " " ar-ruḡāmāt S N I, 368
 " ilā maḡhab b. Ḥanbal S II, 966,2
 - " ilā ma'rifat ma'ḡad an-naṣar ilḥ G I, 445, S I, 797,65

- mudḥal ilā ma'rifat aš-ṣaḡīḥ ilḥ S I, 276
 " al-Maṣūbīḥ S N I, 620
 - " al-mufid fī ḥukm al-mawālīd S I, 868
 - " fi 'l-mūsīqī G I, 212, S I, 376
 - " as-Salīmī S I, 420
 " as-sulūk G I, 423,36
 " aš-šar' aš-šarīf G II, 83, S II, 95
 - " aṣ ṣāḥibī S N I, 400
 - " ilā šinā'at aḥkām an-nuḡūm G I, 222, S I, 397, 399
 - " " " an-nuḡūm S I, 396
 " at-ta'lim fī inšā' at-ta'siya ilḥ S II, 253
 - " ilā tanmiyat al-amal S II, 95
 - " fī taqwīm al-lisān S II, 371
 - " ilā " " ilḥ G I, 308, S I, 541
 - " fi 't-ṭibb G I, 205, S I, 367
 - " ila " aš-ṣaḡīr G I, 234, S I, 419
 " al-'Uḡūrī S II, 357
 - " fī uṣūl al-ḥadīṡ S I, 276
 mudḥil ahl al-fiḡḥ wal-lisān ilḥ S II, 203
 - " fi 'ilm al-ma'anī wal-bayān wal-badā'ī S II, 292
 - " fi 't-tasyīr ilḥ S N II, 364
 -mudriḡ ila 'l-mudraḡ ilḥ S II, 193,245m
 -mudḥhab G II, 145,3
 -mudḥhaba fi š-šiyāt wal-ḥilā G I, 497
 -mudaiyal fī ta'rīḡ Dimašq G II, 698 zu I, 332
 mudākarat ad-Dauwārī S II, 243
 - " ma'a 'l-iḡwān S I, 751,38c
 - " šarḥ Nukat al-ḡumal S I, 700
 mudākarāt fī 'ilm an-nuḡūm G II, 694 zu I 222, S I, 395,115
 -mudakkar wal-mu'annaḡ G I, 117, S I, 164, 169, 179, 182, 192, II, 925
 mudakkirāt fī adabīyāt al-luḡa al-'Arabiya S III, 327
 " 'amīl fī biqā' al-'āḥirāt S III, 231
 " baḡī S III, 231
 " futūwa S III, 232, 394
 " Ġamāl Bāṣā S III, 422
 " 'imāra ilḥ S III, 234

- muḍakkirāt laqīṭ S III, 231
 " naṣṣūl S III, 394
 " aṣ-ṣabūb S III, 230
 " Šakir Bek al-Ḥūrī S III, 383
 " ta'riḥiya 'an ta'riḥ Dimasq S III, 429
 " min ziyārat dair Ṭūr Sīnā S III, 309
 -muḍādda G I, 445
 muḍāḥāt k. Kalīla wa Dimna S I, 202
 muḍīḥ al-adilla fī ru'yat al-aḥilla S II, 157
 - " fī 'l-farā'id S II, 1024,70
 - " 'l-fatḥ wal-imāla S I, 720
 - " al-mu'addil S II, 655
 - " fī 'l-qirā'a ilḥ S I, 720
 " aṭ-ṭariq waqūṣās al-taḥqīq S I, 911
 " fī wuḡūh al-qirā'a ilḥ S I, 724
 muḍīḥat al-ḥāl fī ba'd masmū'āt ad-daḡḡāl S II, 283, 535
 -muḍāḍala bain aṣ-ṣaḥāba S I, 696
 -muḍāḍal šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510
 " " šawāhid al-Mufaṣṣal S I, 510
 -Muḍāḍalīyāt G I, 19, 116,11, 119, II, 689, S I, 37
 muḍāḥarat al-aḥḥār S II, 187,128, 197,302a
 " " wan-nabātūt an-nūdi-rāt ilḥ S I, 809,11
 - " baina aulād al-ḥulafā' ar-rāšidīn G II, 303
 " " aḡ-ḡaḥab was-zuḡāḡ G I, 124
 - " " ar-rauḍa wal-miḡyās ilḥ S II, 198,320
 - " " as-saiḥ wal-qalam G II, 121,40, S II, 5, 9
 - " " as-samā' wal-arḡ S II, 12
 " t al-ḡawārī S I, 243,22
 " t al-ḡilmān wal-ḡawārī S I, 243,22
 - " wal-ḥurūb al-bātira S II, 198,328
 " t Mālaqa waSalā S II, 373
 " t al-misk war-ramād S I, 246,62
 " t al-mišmīš wat-tūt G II, 47
 " t al-qindil waš-šam'adān S II, 220

- muḍāḥarat as-saiḥ wal-qalam S II, 174, 910,53
 " t as-sūdān wal-ḥumrān S I, 245,56
 muḍāḥat al-ḥullān ilḥ S II, 495
 " al-'ulamā' ilḥ S II, 438
 -muḍāraqāt wan-nuḥūs S I, 818,32d
 muḍarriḡ al-kurūb fī aḥḥār B. Aiyūb G I, 323, S I, 555
 " " wamufarriḥ al-qulūb S II, 764,18
 " aṣ-šidda G I, 266
 muḍarriḥ an-naḥs S I, 901
 -muḍarriḡ fī laḥḥ al-muḥlaq S II, 103,37
 -muḍaṣṣal G I, 291, S I, 509
 - " fī 'l-'amal binīṣḥdā'irāt al-mu'ad-dal G II, 129, S N II, 160
 - " šarḥ al-Muḥaṣṣal G I, 507, S I, 923,22a
 -muḍḥim fī mū aṣkala min talḥiṣ ṣaḥiḥ Muslim S I, 265
 - " " šarḥ ḡarīb Muslim G I, 365
 muḍḥamāt al-aqrūn ilḥ G II, 145, S II, 179,4 (s. l.)
 -muḍīd S III, 439, 480
 - " fī aḥḥār Zabīd S I, 570
 " al-anām ilḥ S II, 645
 " al-'awwā'id ilḥ S I, 908
 - " al-ḡāmi' limā tabaddala min asrār aṭ-ṭibb wal-manāḡi' S II, 1029,20
 - " al-ḡāmi' limanḡūmat ḡarā'ib aṣ-šarā'i' S I, 702
 " al-ḥāsiḥ S II, 1021,42
 - " lil-ḥukkām S I 664
 " al-ḥāṣṣ S I, 421,60
 - " fī 'ilm al-taḡwīd S II, 986,31
 " al-i'rāb G II, 424, S II, 632
 " al-muḥṭūḡ G II, 356, S II, 706
 " al-mulḥam G I, 384
 " as-sāmī' wal-ḡarī' ilḥ S II, 68
 " al-'ulūm G I, 492, 499
 " " wamubūl al-ḥumūm S I, 914
 " al-nūl ilḥ S N II, 576
 muḍīdat al-qirā'a S I, 724

- mufīdat as-sā'il ilh* S II, 567
-muflis fī amān allāh G II, 420
-mufrad wal-mu'allaf fī 'n-naḥw S I, 511
-mufrada fī 'l-qir'āt S I, 729
-mufradāt S I, 686
 " *alfāz al-Qor'ān* G I, 289, S I, 506
 " *al-qānūn* S I, 827, m
 " *al-qurrā' as-sab'a* G I, 407
 " *Ya'qūb* S I, 720, 723
-mufrīh fī 'ilm at-tibb S I, 826, 82
 " *al-qulūb* S I, 826, 82, II, 593
mufrīhāt S II, 1028, 10
-muftakarāt al-ḥisābiya S N II, 159
muğādala li'ahad ad-dahriyīn S I, 287
 " *ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣārā* S II, 356
-muğadwal fī 't-tibb S N I, 888
-muğāhadāt S II, 1002, 58
-muğālasa G I, 154, S I, 187, 249
 " *wağawāḥir al-'ilm* S I, 947 zu 249
 " *t al-iḥwān* S II, 999
muğālasāt Ġulām T'a'lab S I, 184
 " *T'a'lab* S I, 182/3
muğalli 'l-ibar ilh S III, 342
 " *al-mausūm bi Maslak al-afḥām* S II, 272
-mu'ğam S I, 180
 " *b. 'Asākir* S I, 567
 " *fī 'l-asāmī* S I, 275
 " *aṣḥāb al-qāḍī al-imām a. 'A. aṣ-Ṣadafī* S I, 581
 " *al-Bağawī* S I, 622
 " *fī baqīyat al-aṣyā'* G I, 27, S I, 194
 " *al-bulḍān* G I, 480, S I, 411, 880
 " *ad-Dahabī* G II, 48, S II, 47
 " *al-kabīr ilh* G I, 519, S I, 279
 " *ma 'stağam* G I, 476, S I, 876
 " *al-maṣāyih* S II 399
 " *al-maḥbū'āt al-'Arabīyawal-mu'ar-raba* S III, 379
 " *al-mufahras* G II, 69, S II, 73, 114

- mu'ğam muḥtaṣar* S II, 351
 " *b. al-Muğri'* S I, 271
 " *'O. b. M. b. Fahd* G II, 175, S II, 225
 " *riğāl al-isnād* S II, 554
 " *aṣ-ṣaiḥ a. Maryam* S II, 76, 88
 " *aṣ-ṣu'arā'* S I, 172, 191, 624
 " *ṣuyūḥ 'Abdal'azīz b. M. an-Naḥ-ṣabī* S I, 565
 " *Bagḍād* G I, 365
 " *al-Buḥārī ilh* S I, 567
 " *aṣ-ṣağīr* G I, 167, 519
 " *aṣ-ṣaḥāba* S I, 278/9
 " *al-udabā'* G I, 481, S I, 880
 " *al-wağiz* G II, 386, S II, 523
 " *wasṭ* S II, 816
 " *b. Zāḍān* G I, 519
-muğannaḥa, G II, 126
-muğarrabūt G I, 199, 488, 491, II, 252, 323
 " *ad-Dairabī* S II, 445
 " *al-ḥawāṣṣ* G I, 486, S I, 889
 " *bil- n war-riyādāt ilh* S II, 356
 " *'Olmūn Bek* S II, 368
 " *al-Qalyūbī* S II, 492
 " *fī 't-tibb* S N II, 379
-muğarrad S I, 201
 " *fī ġarīb al-ḥadīṭ* S I, 881
-muğarraaāt S I, 429
-mūğas S I, 838
muğās man arāda 'l-ḥaqīqa ilh S II, 561
mu'ğāsāt al-Qor'ān G I, 82
-mu'ğib fī aḥbār ahl al-mağrib G I, 322, S I, 555
 " *al-muḥrib* S II, 907, 22
muğīb ad-da'wa S I, 947 zu 248
 " *an-nidā'* S II, 17
muğibat al-aḥkām G II, 82, S II, 93
-muğīd fī i'rāb al-Qor'ān al-mağīd G II, 249, S II, 350
-mūğiz G I, 408, 463
 " *al-Ḥawī liṭaḥrīr al-fatāwī* S N II, 210
 " *fī idāḥ aṣ-ṣi'r al-muğiz* G I, 282

- mūǧiz fi 'ilm al-farā'id 'alā maḥab Zaid S II, 968.¹¹⁸
- " " " al-iqtisād S III, 71
- " " " al-māliya S III, 354
- " " 'l-manāfiq S I, 817, 23a
- " al-Marqawī fi 'l-ḥisāb S I, 892
- " fi 'n-nāsīḥ wal-mansūḥ S I, 201
- " al-Qānūn S I, 825-82a
- " al-girā'a G I, 406
- " at-ta'rīḥ al-'amm lil-Ġasā'ir S II, 888
- " " as-salāfin al-Umawīya S III, 421
- " fi Sūriya S III, 420
- " " 't-tibb G I, 457.⁸² S II, 330
- muǧiz Aḥmad S I, 423
- muǧizāt al-anbiyā' S I, 603, II, 992.^{24a}
- " ḥair al-anām S II, 1009
- " wal-karāmāt S I, 814.^{10a}
- muǧli 'l-ḥazan G II, 333, S II, 461
- muǧmal fi 'l-luġa G I, 130, S I, 198
- " ta'rīḥ al-adab al-'Arabī S III, 305
- muǧmalāt al-maṭlūb fi 'amal al-ḡuyūb S II, 218
- muǧtabā G I, 112, 161, 163, 365, S I, 173, 296.⁷
- " min al-Muǧtanā S I, 916.^{10g}
- " " Sunan a. Dā'ūd S I, 267, 627
- " " " an-Nasā'ī S I, 269
- " fi 'ulūm al-Qor'ān G I, 504, S I, 918.³²
- muǧtanā min ad-du'a al-muǧtabā S I, 912
- muǧaffal waḡiṣaṣ uḥrā S III, 238
- muǧālafa al-'amma S II, 618
- muǧārasa G II, 317
- muǧarribin G I, 144
- muǧiṭ G I, 366
- " al-ḥalq fi bayān al-aḥaqq G I, 389, S I, 672
- " min muḥtaliṭ al-ḥadīṭ G I, 122, S I, 943 zu 186
- " al-qulūb ilḥ S II, 543.¹⁸⁷
- muǧnī G I, 221, S I, 393
- " fi 'l-adwīya al-mufrada G I, 492, S I 897
- muǧnī 'l-Akrād S II, 257
- " fi asmā' ar-rīḡāl S II, 602
- " " 'l-baiṭara S I, 901
- " wal-bayān fi 'l-ḥawānīt wal-bimāristānūt S I, 897
- " dawī 'l-afḥām S II, 947.^{181, 28}
- " fi qabḥ al-asmi' wal-ansāb S II, 75.⁵²
- " " 'd-ḡu'afā' wal-matrūkīn S II, 47
- " 'l-ḡalī fi 'l-ḥisāb al-Hindī S I, 881
- " fi 'l-ḥadīṭ G II, 48
- " 'an ḥaml al-asfār ilḥ G II, 66, S I, 749.^{25, 18} II, 70
- " " il-ḥifz wal-kitāb ilḥ G I, 358, S I, 610
- " 'l-ḥullūn 'an ḥayāt al-ḥayawān S II, 171
- " " fi 'ḥtiṣār at-tanbīḥ G I, 388
- " fi 'ilm an-naḥw G II, 193, S II, 257
- " 'l-labīb 'an kutub al-a'arīb G II, 23, S II, 17
- " bimāḡḥab al-Šāfi' S I, 951 zu 307
- " fi 'l-mawālīd S I, 394, l. al-muǧnī
- " 'l-muḥtāḡ S I 681.²¹
- " 'l-musmi' fi 'l-asfār ilḥ S II, 149/50
- " 'l-mustaftī 'an su'āl al-muftī S II, 434
- " 'r-rūḡibīn fi Manḥaḡ at-ṭullāb S I, 682
- " fi ru'ūs masā'il al-ḥilāf ilḥ S I, 317
- " šarḥ al-Mūǧiz G I, 457, II, 262, S I, 825.^{82aa}
- " " al-Muḥtaṣar fi 'l-fiqḥ S I, 311
- " fi tadwīr al-amrāḡ G I, 485, S I, 888
- " 't-ṭabīb ilḥ S I, 826.^{82g}, II, 1030.³⁸
- " 't-ṭullāb S I, 843.¹¹¹, II, 19
- " fi 'l-uṣūl S I, 689
- " " ad-dīn S N I, 744
- " " " al-fiqḥ G I, 382, S I, 657
- muǧrib 'an ba'd 'aḡā'ib al-buldān S I, 878
- " fi ḥula 'l-Maǧrib G I, 337, II, 699, S I, 576

- muğrib *fī tafsīr qawāfi a. 'l-Ḥ.* S I, 192
 - " " *tartīb al-mu'rib* G I, 294, S I, 515
 -muğtālīn S I, 189
 - " *min al-aṣrāf ilh* S I, 82, 165
 -muğtaṣab *fī 'sm al-maf'ūl* S I, 192, 15
muḥaddab S I, 669, 708
 - " *al-bārī* S I, 712, II, 210
 - " *fimā dufi'a min al-Qor'ān min al-mu'arrab* S II, 181, 21k
 - " *bil-maḥḥab* G I, 387
 - " *li* " *al-Manṣūr billāh* S I, 701
 - " *muḥtaṣar asānīd as-sunan* S N II, 47
 - " *ar-rā'iq* G II, 247
 - " *fī ṭibb al-'ain* S I, 900
muḥaddib al-Aḡānī S I, 226
muḥaḡ ad-da'awāt ilh S I, 912
 - " *warawd al-faraḡ* S I, 877
 - " *an-nufūs* S I, 428
-muḥaḡir S III, 439
-muḥaiya' fī kaṣf asrār al-Muwaṭṭa' S I, 298
muḥaiyiḡ al-aḡṣn S II, 843
-muḥandis al-Miṣrī S III, 228
-muḥimmāt G I, 424, II, 91, S I, 753
 - " *al-ḡumiḡa ilh* S II, 107
 - " *al-ḡāzī* S II, 942
 - " *fī 'l-'ibādāt* S II, 692
 - " *al-Kamāliya fī 'l-fiqh* S II, 955, 170
 - " *al-muṣṭida* S II, 193, 247b
 - " *al-muṣṭī* G II, 451, S II, 670, 45
 - " *aṣ-ṣā'ir ilh* S III, 165
 - " *aṣ-ṣūfiya* S II, 998, 118
muḥtadī 'l-anḡur S II, 643
-muḥabbār S I, 166
-muḥaddaṭ G I, 401, S I, 697
-muḥaddiṭ al-fāṣil bain ar-rāwī wal-wā'ī S I, 274
muḥāḡi 'l-Muwaṭṭa' S I, 299 (s.l.)
-muḥāḡarāt G II, 456, S I, 506, II, 910
 - " *al-abrār ilh* G I, 447, S I, 799, 130

- muḥāḡarāt al-adab al-'Arabī* S III, 489
 - " *al-awwāl ilh* G II, 158, 1303, 427, S II, 197, 1303, 635
 - " *al-udabā'* G I, 289
 - " *wal-muḥāwarāt* G II, 158, 294, S I, 162, II, 57, 197, 294
 - " *fī ta'rīḡ al-mabādi' al-iḡtiṣā-dīya ilh* S III, 276
 - " *al-Yūnī* S II, 676
-muḥāḡḡāt G I, 291, S I, 511
-muḥākama bain Nāṣiraddīn war-Rāzī G I, 454, II, 209, S I, 816, 20
 - " *Ṣa'daddīn was-saiyid aṣ-ṣarīf* G II, 426
 - " *aṣ-Ṣahrastānī wabn Sinā* S I, 763
 - " *ṣurrāḡ Muḡni 'l-labīb* S II, 18
-muḥākamāt G II, 218
 - " *al-'aliya fī 'l-abḡāṭ ar-Riḡa-wiya ilh* S II 644
 - " *bain al-imām wan-Nāṣir* S I, 816, 20
 - " *'ala 'l-Kaṣṣāf* G I, 291, S I, 508
 - " *ṣarḡ ar-R. al-kubrā fī 'l-man-ṭiq* S II, 571
-muḥālafa at-talāṭīya ilh S III 399
-muḥallā 'alā asrār al-Muwaṭṭa' S I, 298
 - " *fī ṣarḡ al-Muḡallā* G I, 400, S I, 695
 - " *bil-muḡarrabāt* S II, 356
-muḥāmāt fī kull zamān wamakān S III 326
Muḥammad S III, 244
 - " *'Alī* S III, 379
 - " *al-kabīr munī* Miṣr al-ḡadīṭa S III, 130
 - " *siratuhū ilh* S III, 309
 - " *wal-mar'a ilh* S III, 435
 - " *an-nabī al-'Arabī* S III, 435
-Muḥammadīn min aṣ-ṣu'arā' wa'aṣ'arḡum G I, 325, S I, 559
-Muḥannadiya S II, 329
-muḥaqqiq al-mudagḡiq al-Yūnānī ilh S I, 395

- Muḥarram* fi 'l-ḥadiṭ S N II, 178
 -*muḥarrar* G I, 393, 399, S I, 678, 690
 " fi 'l-fiqh al-Ḥanbalī S II, 129
 " " 'l-ḥadiṭ S II, 128
 " min al-iḥrā' S II, 223
 " fi 'n-naḥw S II, 233
 " ar-rā'id S I, 702
muḥāsabat an-nafs S I, 912, 13
 " " wal-isrā' al-iḥā S I, 248
 " " al-lawwāma S II, 133
 " an-nufūs S I, 352
muḥaṣṣal afkūr al-mutaqaddimīn wal-mu-
ta'ahḥirīn G I, 507, S I, 923, 22
 " al-kalām G II, 443
 " likāif asrūr al-Muḥaṣṣal S I, 510
 " al-maqāṣid S II, 357
 " min Nihāyat al-'uqūl G I 507
 " šarḥ al-Muḥaṣṣal S I, 510
muḥāwara aṣ-Ṣalāḥiyya ilḥ II, 29
muḥāwarāt fi 'l-ḥikma S III, 260
 " al-lail wan-naḥr G II, 333
 " al-muṣliḥ wal-muqallid S III,
 323
muḥḍirāt al-fuḥūm ilḥ G II, 85
 -*muḥibb wal-maḥbūb* G I, 90
 -*muḥiṭ* G I, 131, 375, S I, 199
 " al-Burḥānī fi 'l-fiqh an-No'mānī
 G I, 375, S I, 642
 " al-ḡāmi' šarḥ al-Wasiṭ S II, 111
 " al-muḥiṭ G II, 495, S II, 767
 " ar-Raḍawī S I, 641
 " bil-taklīf G I, 419, S I, 343
 " bi'usūl al-imāma ilḥ S I, 699
 -*muḥkam* fi 'ḥtiṣār al-Mu'allam S I, 913
 " al-iniā' fi 'l-farq bain aḍ-ḍād
 waṣ-ṣā' S II, 917
 " wal-muḥiṭ al-a'zam G I, 309, S
 I 542
 " fi 'n-naqṭ S I, 720
 " " šarḥ al-Ḥikam S II, 146
Muḥsin al-Haṣṣanī S III, 377
 -*muḥtasib* fī 'irāb aṣ-ṣawāḍ G I, 126, 129
muḥṭabarāt al-ḥubb as-sirrīya ilḥ S III, 379
muḥmmas al-Mā' al-waraqī S II, 172
 " fi 'n-naḥw S I, 811, 22

- muḥmmasāt* fī madḥ an-nabī G II, 17
 " al-Qaṣṭallānī S II, 79
 -*muḥarraḡāt* S II, 947
 -*muḥaṣṣas* fi 'l-luḡa G I, 309, S I,
 542
 -*muḥṭaba* allatī ḡarat bain az-Zaḡḡaḡ wa
 Tā'lab S I, 182
 " t al-arwāḥ ilḥ S I, 822, 68111
 " t nafs al-'imāra G II, 342
 -*muḥṭabāt* fī 't-tauḥīd S I, 245, 25
 -*muḥṭarāt* S I, 192
 -*muḥbir al-labīb 'an manzil al-ḥabīb* S II,
 231
muḥḥ al-uṣūl S N II, 606
 -*muḥṭalaf wal-mu'talaf* fī asmā' ar-riḡāl
 S I, 578
 " aṣ-ṣi'a fī aḥkām aṣ-ṣarī'a S II,
 207, 209
muḥṭalif al-ḥadiṭ G I, 123, S I, 186
 " al-qabḍ'il S I, 165
 " ar-riwāya G I, 196, S I, 347,
 640/1
 -*muḥṭaliṭin* S II, 68
 -*muḥṭār* G I, 128
 " al-Aḡānī ilḥ S I, 226, II, 15
 " al-alfāz S I, 198
 " aṣ'ar al-qabḍ'il S I, 137
 " fī ḡikr al-ḥiṭaṭ wal-aḡbār G I,
 343
 " al-fatāwī S II, 954, 63
 " lil-fatāwā G I, 382, S I, 657
 " al-ḡāmi' min al-muntaḡā wal-
 istiḡkār S I, 627
 " min al-ḡawāmi' ilḥ S II, 350/1
 " al-ḥikam wamaḡḥasin al-kalim G I,
 S I, 829
 " al-iḡtiyār ilḥ S II, 608
 " al-imām Muṣlim S I, 266, 3
 " min kalām a. 'Oṭmān al-Ḡāḡiḡ
 S I, 244, 63
 " fī kaṣf al-asrār ilḥ G I, 497, S I,
 910
 " min kutub al-iḡtiyārāt al-falakīya
 S I, 863
 " fī 'l-mā'ānī wal-bayān S II, 232

-muḥtūr fī maʿānī 'l-qirāʾāt at-tamānī S I, 721

- " min maḍīḥ al-Muḥtūr S I, 443
- " fī maḥāsini al-aṣʿār ilḥ S II, 55
- " " manāqib al-aḥyār (abrār) G I, 358, S I, 609
- " masʿalat al-ḥikma G II, 115
- " min Maḥāsil al-anwār ilḥ S II, 997
- " muḥtār aṣ-ṣiḥāḥ S I, 197
- " muḥtaşar taʾrīḥ Bağdād S I, 888
- " an-naṣiḥa ilḥ S N II, 277
- " an-nawādir S III, 231
- " fī (min) nawādir al-aḥbār G II, 56, S I, 597, II, 57, 910
- " an-nawāzil S I, 649
- " rasāʾil aṣ-Ṣūḥib b. ʿAbbād S I, 199
- " min rasāʾil b. Hilāl S I, 154
- " aṣ-ṣūḥib min diwān b. aṣ-Ṣūḥib S I, 461
- " aṣ-ṣiḥāḥ G I, 128, II, 201, S I, 196
- " at-taḥbīr G I, 507, S I, 772, 922, 17
- " fī 't-tibb G I, 490

-muḥtāra S I, 690

" fī funūn min aṣ-ṣunūf S I, 901

muḥtārāt min ūraʾ waʿuḥāḍiṭ Saʿd Zağlūl S III, 335

- " al-ʿatābā S III, 377
- " min diwān al-amīr al-ağall S II, 899
- " al-fatāwā S II, 641
- " al-fatāwā G II, 431
- " ul-ğadīd S III, 480
- " Ğ. Zaidān S III, 190
- " al-hidāya G I, 378
- " al-Manṣulūfī S III, 201
- " al-Muḥtaşaf S III, 215
- " Naṣḥat ar-raiḥūna S II, 403
- " an-nawāzil G I, 378
- " ar-Raiḥānī S III, 414
- " Salāma S III, 214
- " aṣ-ṣabāb S III, 394
- " aṣ-ṣuʿarāʾ G I, 26, 280
- " fī 't-tibb S I, 895
- " waḥy al-ʿām S III, 116

-muḥtaşar G I, 177, S III, 489

muḥtaşar al-ʿağāʾib wal-ğarāʾib G I, 145, S I, 221

- " al-ağwiba al-fāʾiga S I, 798, 98
- " aḥādīṭ al-aḥkām S I, 680
- " fī " ḡikr al-maut S II, 604
- " al-aḥkām ilḥ S II, 966, 8
- " aḥbār al-ḥulafāʾ al-ʿAbbāsīyīn S I, 591, II, 202
- " i ʿAlāʾi S I, 890
- " fī 'l-ʿamal bil-aṣṭurlāb G II, 127
- " " biruḥ ad-dāʾira S II, 156
- " amḡāl aṣ-Şarīf ar-Raḡī S I, 132
- " al-Analūḡiqi at-tāniya S I, 958 zu 376
- " fī 'l-ʿanūḡ G I, 361, S I, 614
- " " wal-qawāfi S N II, 389
- " al-aṣʿār S I, 395, 118
- " min al-aṣʿār S N I, 520
- " al-Aṣl S I, 289
- " al-āḡār fīmā ruwiya ʿan il-ʿimma al-aḡār S I, 325
- " al-Ausaṭ al-Ğurgānī S I, 813
- " al-Basīwī G II, 409
- " al-bayān G II, 478
- " fī " muḡizāt al-anbiyāʾ S II, 946, 1188a
- " fī 'l-bayān ʿan in-nuṭq biḥurūf al-muḡam S I, 730
- " fī " ar-raşād S II, 591
- " " taʿrīfāt al-aḥkām S N II, 336
- " Bulūğ al-āmāl S N I, 569
- " Burḥān al-ğāmiḡ ilḥ S I, 702
- " al-Burḥānī G I, 164
- " Dalāʾil al-ḡāz S N I, 504
- " Diwān al-Māridānī S II, 902
- " ad-Durar al-farʾīd S II, 402
- " ad-duwal G I, 349, S I, 591
- " Dail Lisān al-ḥukkām S II, 116
- " fī ḡikr al-alifāt S I, 182
- " " al-masāğid S II, 947-181, 24
- " " ṭabaqāt al-Ḥanafīya S II, 634

muhtaşar Diyā' an-nahār al-muğallī S II, 701
 " " *al-qulūb* G II, 345
 " *fī foḍḍ'il al-Qor'ān* S II, 987
 " *al-fā'iq al-ğāmi' lil-hilāf ar-rā'iq*
fī 'ilm al-farā'id S II, 247
 " *al-farā'id* S II, 347, 606, 977
 " *al-Farq bain aḍ-ḍād waḥ-ḥāḍ* S II, 921
 " " *al-firaq* S I, 667
 " *al-fatāwī* S II, 953
 " *al-Fawā'id al-Makkīya* S II, 743
 " *al-fatāwī libn Ḥağar* S II, 528, 282
 " *fī 'l-fiğh* G I, 174, 384, 389, II, 95, 247, S I, 294, 311, 662, II, 347, 555
 " " *'alā maḏhab al-imām aš-Şāfi'* S I, 676
 " *funūn al-afnūn* G I, 504, S I, 918, 31
 " *al-furū'* G I, 393, S I, 538
 " *ğağrāfiyat Mişr* S III, 190
 " *al-ğalil* S I, 622, II, 783
 " *Ğālinūs* S I, 885
 " *Ğāmi' bayān al-'ilm* S I, 629
 " " *aş-şagīr* S N II, 184
 " " *al-uşūl* G II, 117
 " *al-Gumāna ilğ* S II, 766
 " *Ğarib al-ḥadīṭ* S I, 942, 166
 " *al-Ğawāmiḍ wal-mubḥamāt* S II, 72
 " *Ğunyat al-mutamallī* S I, 660
 " *al-ḥādī liğarwī 'l-adab* G I, 283, S I, 498
 " *al-Hidāya* S II, 641
 " *al-Hindī* G I, 470, II, 185, S I, 855
 " *ḥawāšī b. Nuğaim* S N II, 315
 " *al-Hāwī bibayān aš-şāfi'* G I, 393
 " *ḥikam b. Sam'ūn* S I, 360
 " *fī 'l-ḥikma* S II, 293n
 " " *an-nabawīya* S N I, 285
 " *min ḥisāb al-ğabr wal-muğābala* G I, 216, S I, 381
 " *fī ḥisāb al-ğumal* S N II, 483

muhtaşar fī 'l-ḥisāb wal-misāḥa S N I, 389
 " *fī 'l-ḥudūd* S I, 273
 " *fī ḥabar saiyid al-baḥār* S I, 595
 " *Ḥalil* G II, 84, S II, 96
 " *al-Ḥaṣā'is an-nabawīya* S N II, 181
 " *al-Hirağī* G I, 183, 198
 " *al-ḥişāl* S N I, 612
 " *min ḥulūşat sirat saiyid al-baḥār* S N II, 461
 " *al-ibtidā' wat-tawassuṭ ilğ* S II, 284
 " *iğūğat al-lahfān* S II, 662
 " *fī 'ilal al-a'arid ilğ* S N I, 546
 " *'ilm aḥkām an-muğūm* S I, 867
 " " *al-ağar* S N II, 87
 " *fī 'ilm ad-dīn* S I, 778, 28
 " " *al-ğabr wal-muğābala* S II, 543
 " " *al-ḥa'fa* G I, 457, 69, 465, S I, 822, 69, 843
 " " *al-ḥadīṭ* G II, 188, S II, 313
 " " *al-ḥisāb* G II, 126, S II, 483, 537
 " *min* " *al-imām an-nafis* M. b. Idrīs G I, 180, S I, 305
 " *fī* " *al-irşād* G II, 115, S II, 141
 " " *al-ma'ānī* S II, 304
 " " *al-mūsīqī* S N 1036
 " " *an-nafs al-insāniya* S I, 591 (s.l.)
 " " *aş-şarf* S II, 497
 " *fī 'ilm at-tanğīm ilğ* S I, 931, 472
 " *min* " *aṭ-ṭibb* S I, 423
 " *al-'Iqd al-farīd lil-Malik as-Sa'id* S II, 555
 " *irşād al-ḥayārā* S II, 764
 " *min k. al-lisā'a li'aş-rā'ī as-sā'a* S II, 537
 " *al-lisrāt* S I, 817
 " *al-lisāba* S II, 554
 " *fī 'l-kāfi* S I, 911, II, 265

muhtaşar kâfil il-muhtalib S N II, 364
 " *al-Kaşşâf* S I, 509, II, 242
 " " *fî ma'rifat al-atrâf* S II, 67
 " *kitâb al-Karhî* S I, 639
 " *al-Lu'lu'iyât* S I, 955 zu 357
 " *mimmâ allafahû 'alâ şahîh Muslim* S II, 947-180
 " *mâ rusima fi 'l-Qor'ân aş-şarîf* S I, 721
 " *Ma'alim at-tanzîl* S II, 20
 " *ma'arîf al-qulûb* G II, 166
 " *min al-ma'âlim* S II, 1037-3
 " *Manâr al-anwâr* S N II, 265
 " *fî 'l-manâsik* G II, 82
 " *al-manîq* G II, 251, S I, 838, II, 355
 " *al-maqûla fi 'l-fath wal-imûla* S II, 452
 " *al-Maqûşid* G II, 210
 " " *al-ḥasana* S II, 439
 " " *ḥikmat falâsifat al-'Arab* S II, 294
 " *fî ma'rifat at-taqwîm* G I 511
 " *ma'âlî al-anwâr* S II, 666
 " " *as-sû'ûd* S II, 791, 815
 " *al-Ma'âlîb al-'aliya* S I, 838, 922, IV-11
 " *mauqû'ât al-'ulûm* S II, 1043, 3
 " *maulid al-Barzangî* S II, 517
 " *al-mi'a as-sâbi'a* G II, 36
 " *al-Miftâḥ* S I, 965 zu 516
 " *al-Miḥisṣî* G I, 457, 701, S I, 822, 701
 " *al-Minhâḡ* S N I, 682
 " *al-mizân* S I, 428
 " *k. al-Mu'ammal* S I, 551
 " " *al-mudun* S N I, 376
 " *al-mufid* S I, 525
 " " *fî 'l-ta'rîḥ* G II, 115, S II, 141
 " *al-mufradât* S II, 492
 " *Muḡam al-buldân* S I, 880
 " *al-muhimmât* S II, 71
 " " *al-muhimmât* S I, 753, II, 255

muhtaşar fî mu'malât ad-daw'ir ilḥ S I, 540
 " *al-muḥarrar fi 'r-ramy bin-nuṣ-ṣab* S N II, 167
 " *al-muḥtâr min Wafayât al-a'yân* S I, 561
 " *muhtaşar al-Istî'âb* S I, 628
 " *al-mukâtabât fimâ yuktab min umûr aş-şar'ia* S II 976
 " *munâsabât tarâḡim al-Buḡarî* G II, 75
 " *fî 'l-munâsahât* S II, 977-55
 " *al-Muntahâ fi 'l-uṣûl* S I, 537
 " *al-muntahab* S I, 919-44 (s. l.)
 " *al-Muḡad wal-muḡim* S I, 918-34c
 " *muḡadḡimat aş-şir* G I, 320
 " *al-Musalsalât al-kibâr* S II, 183-49
 " *al-muṣṭiqi* S N I, 374
 " *al-Mustaṭraf* S II, 481
 " *fî muṣṭalah ahl al-aṭar* G II, 321, S II, 216, 442
 " *al-Muwāfaqa bain ül al-bait waş-şahāba* S I, 513
 " *al-Muwāṭṭa'* S I, 298, 697
 " *Nahḡat al-Ḥusain* S II, 807
 " *Nahḡ al-baiḡa* S I, 705
 " *an-naḡy 'an rasûl allāḥ* G I, 520, S I, 317
 " *an-naḡw* G I, 180, 296, S I, 520, II, 919
 " *min* " S I, 528
 " *Nār al-qirā* S II, 766
 " *fî nasab an-nabi ilḥ* G I, 515, S I, 198
 " *an-Naṣr* S N II, 274
 " *an-naṣiḥa* G II 203
 " *an-nuḡud war-rudūd* S II, 206
 " *Nuzhat al-ḡaṭir* S II, 401
 " *an-nuzûl* S I 649
 " *Qalā'id al-'iqyân* S II, 176
 " *al-Qāmûs* S II, 658
 " *al-Qānûn* S I, 826-82i
 " *al-Qaul al-mubdi'* S II, 536
 " *al-qawāfi* G I, 126, S I, 192

muhtaşar al-qawā'id G I, 385, S I, 665
 fi 'l-qirānū S N I, 866
 " *qışşat al-maulid aš-şarīf* S II, 528,³¹
 " *al-Qudūrī* G I, 175, S I, 295
 " *Qurrat al-ʿuyūn ilh* S I, 915
 " *al-Qusṣās al-mustaḡim* S II, 216
 " fi 'r-radīd 'alā ahl al-bida' S I, 766
 " *ar-Raḥbiya* S I, 676
 " *ar-Raūd* S II, 134
 " " *al-afrāḥ* S N I, 851
 " " *an-naḡir ilh* S II, 402
 " *ar-Rauḍa* S I, 753
 " " *t aṣ-ṣāliḥīn* S II 726
 " *R. al-Quṭb an-Nawawī* S II, 445
 " *as-Sindhind* S I, 382
 " *as-sira an-nabawiya* G II, 162, S II, 203
 " *sirat an-nabī* G II, 72, S II, 81
 " fi *sirat saiyid al-bašar* S II, 179
 " *Sirāḡ at-tauḥid ilh* S II, 228
 " *as-sirāḡiyya* S N II, 472
 " *as-siyar* G II, 361
 " " *al-awā'il* G I, 350
 " " *rasūl allāh* S I, 198
 " fi 'stī'māl al-aṣṭurlāb S I, 498
 " *as-Sukrawardī* S I, 790,²⁸
 " *as-sunan min aṣl al-ḥaṣib al-Baḡ-dādī* S I, 564
 " " *al-Baiḥaḡī* S II, 44
 - " *aš-ṣāfi fi 'ilm al-ʿarūd wal-qawāfi* S II, 557
 - " *aš-ṣāmil fi 't-tauḥid* S II, 347
 " *ṣarḥ b. Ḥaḡar* S II, 782
 " " *Ḥāḡib al-far'ī* S II, 99
 " " *ma'āni 'l-āḡar* S I, 662
 " " *qaṣīdat Imr'īlqais* S N II, 446
 " *ṣawāḡd al-qir'āt* S I, 190
 " *ṣawāḡid at-tamīl* S II, 820
 " *ṣwab al-imān* S I, 607, 619, II, 109
 " *Ṣafwat al-adaḡ* S II, 916
 " *b. aṣ-Ṣalāḡ fi 'ilm al-ḥadīṡ* S II, 68

muhtaşar aṣ-Ṣalāḡ fi 'l-misāḡa S II, 296
 " fi *ṣinā'at aṡ-ṡibb* S II, 219
 - " " *ṣinā'atai an-naḡm wan-naṡr* S I, 194
 " *Taḡkirat b. at-Qurṡubī* S II, 465
 " *at-taḡiya* S N I, 772
 " *Taḡḡil man ḡarrafa 'l-ingīl* S II, 123,⁷²
 " *at-Tanbīḡ* S II, 104
 " *at-Tanḡiḡ ilh* S N II, 191
 " *Tanwīr al-ḡabaṡ* S N I, 919,⁷⁵
 " *Tanzīḡ al-maḡīd* G II, 175
 " fi *tarḡiṡ watarḡib saiyid al-bašar* S II, 821
 " *ta'rīḡ b. al-Badī'* S II, 927
 " " *Baḡḡād ilh* S III, 496
 " " *al-bašar* G II, 45, S II, 44
 " " *Dimaṡḡ* S I, 551
 " " *b. Ḥallīkān* S II, 930
 " " *al-is'lām* S III, 495
 " " *tarkīb al-ḡurūf* S I, 756
 " *at-Taṡrīf al-mulūkī* G I, 126
 " *min at-tauḡid* G I, 186
 " *ṡabaḡūt al-Ḥanābila* S II, 42
 " *aṡ-Tarīḡa al-Muḡammadiya* S II, 535
 - " fi 't-ṡibb G I, 485, S II, 299
 - " 'Uddat al-Ḥiṡn al-ḡaṡīn S II, 277
 - " 'Uḡālat al-muntaḡir ṡarḡ ḡāl al-Ḥaḡir S I, 917,^{27a}
 - " fi 'ulūm al-aḡādīṡ ilh S II, 71
 - " " *ad-dīn* S I, 611
 " " *al-ḡadīṡ* S II, 49
 " *al-'Umrūṡī* S II, 791, 960,¹⁴
 " *al-uṡūl* G II, 247, S II, 647, 966
 " fi " *al-fiḡḡ* S II, 130, 975,³⁸
 " " *al-munīfa* G II, 436
 " *Wabl an-nadā* S II, 453
 " *al-Wāḡiḡa* S I, 181
 " *k. al-Waḡṡ* S II, 529,⁴⁹
 " *waḡiṡ fi 'ilm al-ḡisāb* S II, 155
 - " " *k. allāḡ al-ʿaṡiṡ* S I, 734
 " *waḡṡai al-Hilāl wal-Ḥaṡṡāf* G I, 373

muḥtaṣar al-Wasīa fi 'l-ḥisūb ilḥ S II,

1021,⁴⁸

" k al-Wuḡūḥ fi 'l-luḡa S II, 921

" az-Zāhir S I, 171

muḥtaṣarūt S I, 894

-muḥīd fi ādāb al-mufīd wal-mustafīd S II, 488

" an-nī'am G II, 90, S II, 106

muḥīn al-adīb S II, 797

- " 'alā fi 'l sunnat at-talqīn G II, 708 zu 98, S II, 117

" al-ḡā'iqīn fi radd al-muḡāliṭīn S II, 856

" al-ḥukkām ilḥ G II, 82, S II, 91

" al-ḥawāṣṣ S II, 825

" al-mufīi G II, 311, S II, 427, 429

" al-muntahī G II, 435

" al-muqri' G II, 111

" al-quḡāḥ S II, 641

" as-sā'ilīn min faḍl rabb al-'ālamīn S II, 698

- " šarḥ Kanz ad-daḡā'iq S II, 266

- " " at-Talqīn S I, 660

- " fi šinā'at al-inšā' S II, 769

" al-umma fi 'ḥtilāf as-sāda al-a'imma S II, 949,¹⁹

" al-wāriḡīn S II, 806

muḥīnat al-ma'ānī al-mašḥūra bi Manḡūmat aš-Šiwī S II, 493

" al-mufīi wal-qāḍī ilḥ S II, 430

-muḥīza fīmā ḡila fi 'l-Miṣsa S II, 494

-mukāfa'a S I, 229

-mukaffirūt S II, 989

-mukammal šarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510

mukammil lkmāl al-ikmāl S I, 265

-mukārī wal-kāḥin S III, 410

-mukarrar fi mā tawālara ilḥ G II, 116, S II, 142

mukāṣafat al-qulūb ilḥ G I, 425,⁸¹ S I, 755

-mukātaba ilā kāffat al-fuḡarā' G II, 253

-mukātabāt G I, 255

" al-iḥwān S I, 130

" wamuṣārahāt S II, 7

-mukūṭara 'inda 'l-muḡākara S I, 184

-muktafā fi 'l-waḡf wal-mubtada' G I, 407, S I, 720

-muktasab fi zir'at aḡ-ḡuḡab G I, 497, S I, 909

-mulah an-nabawīya ilḥ S II, 930

- " waṭ-ṭuraf G II, 55, S I, 246,¹⁰⁰

-mulāḥin fi ma'nā mušāḥin G II, 149, S II, 186,⁹⁹

-mulahḡaṣ G I, 296, II, 100

" Buḡyāt al-wu'āt S II, 196,^{277b}, 812

" al-Fiṭan wal-albāb wamišbāḡ al-ḡudā il-kuttāb S II, 253

- " fi 'l-ḡa'a G I, 473, S I, 865

- " " 'l-ḡikma wal-manṭiq G I, 507, S I, 923,²⁴

- " " i'rāb al-Qer'ān G I, 280

- " limā fi 'l-Muwatṭā' min al-ḡadīḡ al-musnad S I, 298

" Maḡālat at-tāḡ fi šifāt an-nabī G I, 481, S I, 881

" Minhḡ al-qūšidīn G I, 422, S I, 748

" al-Miṣbāḡ S I, 519

- " fi 'n-naḡw G I, 313, S I, 547

" Taḡmīn al-mulḡa G II, 41

" Takḡīb al-manṭiq S II, 304

" Tuḡrīr Uḡlīdīs S I, 929,²³

" at-Talḡiṣ S I, 965 zu 519

" ta'rīḡ al-ḡawāriḡ S III, 309

" " al-iṣlām S N II, 43

" " al-'Uḡmānī S III, 421

" Tarṭībšīb S II, 646

-mulamma' S I, 175

" šarḥ Na't al-muraṣṣa' S II, 542,¹³⁴

-mulagḡabāt al-Wardīya fi 'l-farā'id S II, 175

mulhamūt rabbāniya ilḥ S II, 619

mulḡat al-badī' G II, 415, S II, 598

" al-bayān S II, 185,⁸¹

" al-'rāb G I, 277, S I, 488

" al-i'ṭiqād G I, 431, S I, 767

mulḡaqāt ad-durar wal-ḡurar G I, 405

" at-tāḡūra S II, 794

- mu^clim *bifawā'id Musim* S I, 265, 663
 „ *al-tullāb lil-aḥādīṭ min al-aḡūb*
 S II, 692
 -mulimmāt *biradd al-mukimmāt* G I, 424,
 II, 93, S I, 753
mulin al-ḥādīd S II, 597
 -mulū G I, 241
 „ *al-ʿArab* G I, 210
mulqa 's-sabil ilh G I, 255, 369, S I, 454
multamas al-aḥibbā' ilh G II, 195, S II, 256
 -multaqa 'l-abḥur G II, 432, S II, 642
 „ 'l-biḥār S II, 270
 „ 'l-ibā'ūt S III, 85
 „ *al-iḥwān* S I, 296, 5
 -multaqaṭ *min 'Aḡā'ib al-maḥlūqāt ilh* G
 II, 138
 „ *bard al-aktūd* S II, 83
 „ *ad-Durar al-kāmina* G II, 70
 „ *min jalāwi 'l-Ḥanaḡiya* G I, 381
 -multaqaṭāt G II, 17
 „ *li Aflāṭūn* S I, 958 zu 376
 „ *min al-masā'il al-wuḡūṭ* G I,
 196, S I, 347
 -multazam *al-ḡami' lima'āni 'l-ḥikam* S II,
 146
 -mulūk *wā'aḥḥār al-māqīn* G I, 64
 „ *al-ʿArab* S III, 410
 „ *Kinda* S I, 212
 „ *al-muslimin ilh* S III, 310
 „ *wal-umam as-sālifa wal-bāḡiya* S I,
 245, 35
 -mulūki G I, 286
Mūlyir Miṣr wamā yuḡāsih S III, 265
 -munahḥōṣāt S I, 251
munaiyayāt luḡāt al-ʿArab G II, 478, S II,
 728
munaiyisāt maḡhab al-Māturīdiya S I, 346
 -munāḡala G I, 241
 -mumti^c S N II, 154
 „ *al-asmā' fi ḡikr (bimanāḡid) aṣ-ṣaiḡ al-ḡusūlī wat-Tabbā'* S II,
 359, 703
 „ *al-muḡtaḡab ilh* S I, 551
 „ *ṣarḡ al-Muḡmi'* G II, 463, S I,
 688, II, 707

- mumti^c *fi 'ṣ-ṣarḡ* S I, 547
 -muna^casūt *al-ʿAwwāḡiya ilh* S II, 933
 -munabbih G I, 487
 -munabbihāt S I, 762
 „ *'ala 'l-isti'dād liyaum al-ma'ād*
 G II, 69, S II, 74, 34
 „ *al-ruḡḡin ilh* S II, 444
 -munaḡḡad *fi 'l-luḡa* G I, 515, S I, 201
munāḡasūt b. al-Ḥaṣṣāb lil-Ḥariri G II,
 696 zu I, 281, S I, 493
munāḡāt G I, 438, II, 118, S I, 324
 „ *al-arwāḡ* S III, 85, 230, 471
 „ *b. 'Aṣṣallāḡ* S II, 145
 „ *al-Herwī* S I, 775
 „ *al-ḥabīb ilh* S III, 339
 „ *al-ḥakīm ilh* S II, 473, 23
 „ *iḡḡliya* S I, 75
 „ *al-murīd ilh* S II, 152
 „ *an-naḡs* S III, 338
 „ *al-qadīm* G II, 346, 23
 „ *ar-raḡmūn ilh* S I, 800, 155
 „ *as-Sukrawarī* S I, 782
 „ *aṣ-Ṣāḡi' S N I, 305*
 „ *aṣ-ṣarīfa al-ilāḡiya ilh* S II, 359
 -munagḡad S I, 201
 -manaḡḡam *fi 'l-mu'ḡam* G II, 157, S II,
 196, 284
 -munahḡal G I, 117
 -munammaḡ *fi aḡḡar Qurais* S I, 166
munāḡaḡat al-Ḡāḡiḡ ilh S I, 242, 31, 421
 -munāḡaṣa *fi 'l-istiḡlā'* G II, 370
 „ *ma'a 's-Sa'dī* G II, 370
manaḡāṣāt fiḡhiya S II, 581
munāḡid al-bayān fi madd al-ān S II, 611
 -munagḡaḡ *ṣarḡ al-Kāḡiya* S I, 532
 „ „ *al-Muwaṣṣaḡ (as-silsila)* G
 II, 155, 258, S II, 194, 256
 „ *aḡ-ḡarīf* G II, 21, 158, 314
 -munagḡaḡāt *al-maṣrūḡa* S II, 631
 -munāsabūt S II, 178
 -munāsabat *tartīb as-suwar* S II, 181, 21, h
 -munāsahāt G II, 126
 -munasḡaṣ *ṣarḡ al-Mulaḡḡaṣ* G I, 507, S
 I, 923, 24
 -munauwir G II, 196

- munauwir al-qulūb S II, 1008
 „ as-sarīr S N II, 360
 -munauwirat qulūb al-ʿirfān ilḥ S II, 459
 -munāzara G II, 210
 - „ t a. ʿA. al-Ḥatīmī liʿa. ʿt-Ṭaiyib
 al-Mutanabbī S I, 141
 „ ʿaliya G II, 206, S II, 284,10
 „ t al-ʿallāma Faḥraddīn ar-Rāzī
 ilḥ S N I, 923
 - „ fi ʿl-ʿaqida al-Wāsiṭiya S II,
 121,26
 „ t al-aṭrāb fī faḍl a. Turāb S
 II, 819
 „ t a. ʿl-Huḍail wamaḡnūn ad-
 dair S I, 338
 „ bain al-Ḥanābila waš-Šāfiʿiya
 S I, 689
 „ „ al-ḡandil waš-šamaʿdān
 S II, 237
 „ „ al-ward wan-naḡis S II,
 383
 „ t b. Ġumhūr maʿa ʿl-Ḥerewī
 G II, 200
 „ t al-imāmain al-ḡalilain ilḥ
 S I, 152
 „ fi ʿl-iʿtiqād S II, 121,32
 „ „ ʿl-iʿtirāḍ G II, 104
 „ t al-malik Ruknaddaula maʿa
 Ṣadūq b. Bābūya G I, 187,
 S I, 322
 - „ wal-muʿaraḍa G II, 461
 „ b. Taimiya al-ʿalanīya ilḥ S II,
 123,87
 „ ar-Rāzī S I, 923,27b
 -munfaridāt wal-wuḥūdān S I, 266
 -munḡalī fī taṭauwur al-walī G II, 156,
 S II, 195,271
 munḡid al-muḡrīʿin ilḥ G II, 202,8, S II, 275
 -munḡiḥ fī ʿt-ṭibb ilḥ S II, 1032,51
 -munḡiyāt wal-mūbiqāt fī ʿl-adʿiya S NI, 665
 munḡiḡ an-nufūs ilḥ S II, 601
 -munḡiya šarḥ Sullam al-ʿulūm S II, 622
 -munḡiyāt S II, 623
 - „ wakull mā wuḡida ḥadīṭ bin-
 nahy S I, 356

- munḡarifa fī ʿt-šāḥiḡ G II, 168
 -munḡariḡāt G II, 359
 munḡif ar-rutba ilḥ S II, 68
 -muʿnis G II, 183, S II, 913
 „ fī aḡbār Ifriḡiya waṬānis G II,
 457, S II, 682
 „ al-ḡalb ila ʿl-Ilāḥ S II, 1000,36
 „ al-udabāʾ G I, 285
 „ al-ʿuṣṣāq S I, 783,17
 „ al-waḡda S I, 521
 „ al-wuḡid S I, 502
 munḡiḍ al-ʿabid S N II, 459
 - „ min aḍ-ḡalāl G I, 425, S I, 755-57
 - „ min al-ḡalakā ilḥ S II, 169
 „ al-ḡalik G I, 471
 -munṣaʿūt al-ʿAcizīya S II, 908
 „ b. Hilāl S I, 154
 „ aṡ-ṣafaṣī G II, 32
 -munṣif min al-kalām S II, 18
 - „ an-naḡis fī nasab B. Idrīs S I, 626
 - „ lis-sāriḡ wal-masrūḡ minḡū G I, 88
 - „ šarḥ taṣriḡ al-Māzini S I, 192
 -muntāḡab fī taḡḍir man yaḡḡiḍ al-ʿArab
 S II, 936
 muntaha ʿl-afḡār fī uṣūl al-fiqḥ S II,
 852
 „ ʿl-ʿaḡab fī akalāt aḍ-ḡaḡab S III,
 382
 „ amal al-arīb S N II, 18
 „ al-ʿamāl fī šarḥ aḡādīṭ innama ʿl-
 ʿamāl ilḥ G II, 146, S II, 181,28
 „ ʿl-amānī ilḥ S II, 454
 „ ʿl-anḡur S II, 643
 „ ʿl-arab fī luḡāt al-ʿArab S II, 234,
 853
 „ „ „ at-Turk wal-ʿArab
 wal-ʿAḡam S II, 25
 „ ʿl-bānī G I, 367
 „ ʿl-iḡarāt ilḥ S II, 539
 „ ʿl-idrāk fī taḡāsim al-aḡlāk G I,
 473, S I, 863
 „ ʿl-iṣādāt G II, 323, S II, 155, 447
 „ „ biḡamʿ al-Muḡniʿ maʿa ʿt-
 Tanḡiḡ waṡ-ṣiyādāt S I,
 688

- muntahā* 'l-irādāt bi'aḡwibat al-munūsaḡāt
S N II, 445
- " 'l-maaārik S I, 463
- " 'l-maḡāl G II, 385, S I, 709
- " 'l-marāmī min Muṡir al-ḡarām G
II, 131, S II, 162
- " " fi šarḡ al-aḡkām S N
II, 564
- " maḡālib aṡ-ṡālibīn G II, 420
- " 'l-maḡlab fi taḡḡiq al-maḡḡab S
II, 208, 228
- " 'l-munū S I, 743
- " 'l-qānī ilḡ S I, 666
- " 'r-raḡba ilḡ S I, 612
- " 's-sū'āl S II, 181, 23
- " " wal-amal G I 306, S I,
537
- " 's-sūl S I, 966 zu 537
- " " fi 'ṡ-ṡalāt 'ala 'r-rasūl S II,
516
- " 's-sū'āl šarḡ al-Fuṡūl S I, 706
- " " fi taḡḡil ar-rasūl S I, 768
- " " " 'l-uṡūl S I, 678
- " 't-taṡrīḡ ilḡ S II, 499
- " 't-ṡalab min aṡ'ār al-'Arab S I,
494, 936 zu 39, II, 903
- " 't-ṡullāb min aṡ'ār al-'Arab S I,
169
- " 'l-'uḡūl fi 'n-nuḡūl S II, 193, 245x
- " fi waḡayāt ulī 'n-nuḡā G II, 34,
S II, 31
- " 'l-wuṡūl fi kalām al-uṡūl S II, 208
- *muntahā* G II, 697 zu I, 286, S I, 501, 19
- " fi 'ilāḡ al-'ain G I, 240
- *muntahab* S I, 209, II, 846
- " al-aḡkār fi madḡ al-Ḥūnkiār
S II, 629
- " al-aḡādīṡ S II, 182, 229c
- " min al-aḡbār wal-ḡadīṡ S II, 843
- " al-asāmī S II, 453
- " al-asānīd ilḡ S II, 691, N II, 419
- " al-asrār fi ṡifat aṡ-ṡiddīḡīn wal-
abrār S I, 355
- " Biḡār al-anwār S II, 573
- " Durraṡ al-aslāk G II, 51
- *muntahab* *Dail al-muḡaiyal* S I, 217
- " min al-fiḡḡ S I, 315
- " ḡawāḡir al-aḡādīṡ S II, 944
- " ḡawāḡānḡṡrad G I, 342
- " al-ḡāfiḡi fi 'l-adwiya al-muḡ-
rada S I, 591
- " al-Ḥadāyū S I, 190
- " al-Ḥidāya G II, 11
- " al-Ḥusāmī G I, 381
- " al-ḡalḡ S II, 266
- " fi 'ilāḡ amrāḡ al-'ain G I, 240,
S I, 425
- " " 'ilm al-ḡadīṡ S I, 612
- " al-kalām fi taḡsir al-aḡlām
S I, 102
- " Kanṡ al-'ummāl S II, 519
- " min al-Kawākīb al-muḡṡa S N
II, 30
- " al-Kifāya S I, 670
- " min Kināyāt al-udabā' ilḡ G I,
351, S I, 594
- " al-luḡa watawārīḡ al-'Arab S I,
186, 14
- " al-luḡāt S II, 598
- " fi 'l-marāṡi wal-ḡuṡab S I, 226,
II, 843, 969, 3
- " " ma'rifat al-hilāl ilḡ S II, 513
- " Maḡāli' al-anwār fi ṡaiḡ ḡ Diwān
aṡ-ṡuḡūr S II,
668
- " " " 'alā ṡiḡāḡ al-
āṡār S I, 633
- " al-Mawālīd S I, 388
- " al-Mūrṡād G I 448
- " al-Mudḡal fi 'l-ḡisāb S I, 957
zu 376
- " al-muṡṡafā G II, 419
- " an-naḡis S II, 478
- " fi 'n-nuḡab G I, 504, S I, 918, 43
- " al-qaṡīd wal-aṡ'ār ilḡ S I, 439
- " min samar al-'Arab S I, 502
- " aṡ-ṡāmīl S I, 671
- " min aṡ-ṡiḡāb S I, 585
- " min k. aṡ-ṡu'arā' S I, 617
- " aṡ-ṡaḡḡiḡain S II, 764, 11

- muntahab fi ta'bīr ar-rū'yā S II, 1039
 - " min at-Taḡkira G II, 41
 - " min at-Taḡkira as-Surwaidiya S II, 592
 - " " Taḡdīb al-kamūl S I, 607
 - " Taḡḡīl man ḥarrafa 'al-ingīl S II, 456 (s.1.)
 - " at-ta'rīḥ G II, 382, S II, 515
 - " at-tawārīḥ liDimaṣṣ S III, 429
 - " min k. al-Ulūf S I, 389
 - " min 'ulūm al-maḡhab G I, 393
 - " fī uṣūl al-fiqh S I, 921, 5a
 - " " al-maḡhab S I, 654
 - " min Wabl al-ḡamām S N II, 819
 - " " waḡfai Hilāl wal-Ḥaṣṣāf S I, 292, II, 90
 - " al-yaṣīr G II, 19
 - " az-zahr waṭ-ṭamar ilḥ S II, 553
 - " az-zamān fī ta'rīḥ al-ḥulafā' wal-'ulamā' wal-'ayān S II, 406
 - " az-zīr G I, 505
 - " min az-zuhd war-raḡā'iq G I, 356, S I, 564
 -muntahabāt al-'abqariya ilḥ S II, 892
 - " al-aṣ'ūr S II, 762
 - " Amīn al-Ḥaddād S II, 762, III, 84
 - " al-Būrīnī S II, 401
 - " al-ḥadīṭa fī 'ilm al-ḥisāb S II, 735
 - " ḥikam wa'ādāb S I, 598
 - " al-Isfahānī S I, 624
 - " wal-multaqaṭāt min k. Ta'rīḥ al-ḥukamā' S I, 559
 - " Rāḡīb Bāṣā S II, 632
 - " Ramīz Naṣīm S III, 178
 - " Waṣṣāf al-ḥaḡra S II, 53
 -muntaqā G II, 82, S I, 805, II, 47, 93
 - " min al-aḥādīṭ S II, 67
 - " " al-aḥkām G I, 399, S I, 690
 - " " aḥbār al-Aṣma'ī S I, 164, 280
 - " " al-Muṣṭafā S I, 690, N II, 120
 - " 'l-ḡawāmi' G II, 199, S II, 271
 - " 'l-ḡumān fī aḥādīṭ aṣ-Ṣaḥīḥ wal-ḥisān S II, 450

- muntaga 'l-ḡumān fī ṣaḥḥ Lu'lu'at al-miṣrān S II, 843
 -muntaqā min al-Ḡailānīyāt ilḥ S I, 918, 27e
 - " 'l-ḡāyāt fī muṣkilāt al-Wasīṭ S I, 753-40b
 - " min al-ḥadīṭ G II, 64
 - " min madd'ih ar-rasūl G I, 250
 - " min al-Madārik S I, 632
 - " 'l-maḡṣūr 'alā ma'āḡir ḥilāfat al-Manṣūr S II, 679
 - " 'l-masḡid fī ṣarḥ tafḍīl ḥurūf al-abḡad S II, 253
 - " min al-masmū'āt S I, 690
 - " " al-muḡārāt wal-muḡāzāḥ S II, 29
 - " " Raḡdat aṣ-ṣiḥāb S I, 649, 770
 - " fī siyar (sīrat) an-naḥī al-Muṣ-ṭafā G II, 195, S II, 262
 - " ṣarḥ al-Muwatṭa' S I, 298
 - " k. at-Taḡwā S I, 947 zu 248
 - " ṭamarāt aurāḡ k. Aḥbār at-tawwābīn S I, 689
 - " 'l-waḡīz min manāḡīb 'O. b. 'Al-dal'asīz S II, 24
 -muntazā' al-awwal (at-tānī) min aḡwāl al-a'imma S I, 703
 muntazah al-'uyūn wal-albāb S II, 402
 muntazamī bad' ad-dunyā wata'rīḥ al-umam S II, 406
 - " fī multaqaṭ al-multazam G I, 502, S I, 915, 2
 muntizā al-barakāt S II, 360
 munyat al-aḡkīyā' ilḥ S II, 778, III, 384
 - " wal-amal fī ṣarḥ k. al-Milal wan-niḥāl G II, 187, S I, 242, 14, II, 245
 - " al-fuḍalā' ilḥ S II, 202
 - " al-fuḡahā' G I, 382
 - " al-ḥussāb G II, 240, S II, 338
 - " al-'iyād G II, 440
 - " al-labīb S II, 208
 - " al-mubtadī' ilḥ S II, 958, 107
 - " al-muṣṭī G I, 380, S I, 653
 - " al-muḥibbīn ilḥ S N II, 497
 - " al-muḥtāḡ ilḥ S II, 693

munyat al-murīd S II, 876

" " fī ādāb al-muḥṣid wal-
mustafid S II, 449

" al-muḥallī ilḥ G I, 432, S I, 659

" an-naḥs fī aṣṣar 'Antar 'Abs S II,
768

" al-qāṣid ilḥ S II, 526

" ar-rāḍī ilḥ G I, 96, S I, 155, 507

" ar-rāḡib fī ṣarḥ Buḡyat aṭ-ṭalīb
G II, 286, S N II, 505

" as-sā'il fī ḥtiṣār aṣ-Ṣamā'il S II,
891

" as-sālikīn ilḥ S II, 83

" aṣ-ṣubḥān G II, 426, S II, 634

" aṣ-ṣaiyādīn ilḥ G II, 213, S II, 315

" al-udabā' fī ta'rīḥ al-Mauṣil al-
ḥadba' G II, 497, S II, 781

" al-wā'iḥ ilḥ S II, 313

-muqābala G I, 341

-muqābasāt G I, 244, S I, 436

-muqaddamāt al-arba' G II, 214, S II, 301

- " al-ʿaṣr G II, 234

- " al-kāfiya fī 'n-naḥw ilḥ S II,
21

- " al-mumakḥḥadāt limasā'il al-
Mudawwana G I, 384, II,
176, S I, 662

" tata'allaq biḥarakāt al-kaḥwā-
kiḥ S I, 869

-Muqaddas S III, 226

muqaddimat al-Abyārī G II, 340

" al-adab G I, 291, S I, 511

" al-ʿaḡl G II, 99

- " al-ʿġurrūmīya G II, 237, S
II, 332

" fī aḥkām ḥanz al-waṣl S II,
916

" al-fāḡ al-mu'arrab fī 'l-
Qorʿān G II, 145

" ʿamal al-hilāl S II, 160

" 'l-aqā'id G II, 435, S II,
522

" " wal-fiqḥ S II, 646

- " al-ʿAsmāwīya fī 'l-ʿibādāt S
II, 435

-muqaddima al-Aḥarīya fī 'ilm al-ʿarabīya
G II, 27, S II, 22

" fī 'l-basmala S N II, 186

- " al-Burḥāniya G I, 467

" ad-Dūnī S I, 720

" ḥidīrāsāt balāḡāt al-ʿArab S
N III, 305

" aḍ-Ḍarīrī S I, 520

" ḡil' al-musabbā' G I, 470

" fī faḡā'il yaum 'Āsūrā' S N
II, 437

" fadl al-ḍunn G II, 317

" " aṣ-ṣalāḥ S II, 482

- " al-Faḡrīya G II, 424

" al-Faraḡī S II, 1018,¹³

" fī 'l-farā'id G I, 462, S I, 662

" al-fuṣūl S II, 419

- " al-Ḡazarīya fī 't-taḡwīd G II,
202, S II, 275

- " al-Ḡuzūlīya fī 'n-naḥw G I,
308, S I, 541

" al-Ḡaznawī G I, 378, S I, 649

" fī 'l-ḥadīḡ G II, 73

- " al-Ḥaḡramīya S II, 528,²⁶ 555

- " al-Ḥinnāwīya fī 'n-naḥw S II,
22

" t al-ḥisāb S II, 537

" fī " al-masā'il al-ḡaibīya
G II, 168, S II, 217

" t b. Ḥaldūn G II, 245, S II,
343

" t al-ʿilm S II, 850

" fī " al-ḥadīḡ G II, 202, S
II, 932

" " al-miḡāt S II, 1023,⁸²

" " al-qawānīn wal-aḡām
S II, 1035,¹¹

" 'l-imān wal-islām S II, 992,²⁸

" t al-Isḡūḡī G II, 143

" 'l-iṣḡ wal-maḡabba G II, 307,
S II, 419

" iḡbāt al-wāḡib S II, 590

- " al-ʿIsīya lil-ḡamā'a al-Aḡha-
rīya G I, 449 (s.l.), S I, 805,
II, 435, 437

- muqaddima *al-kūfiya fi uṣūl al-ğabr wal-muqābala* S I, 858
 " *fi 'l-kalām* S N I, 927
 " " *'l-ma'ād* S I, 819^{42 b}
 " *al-mağālis al-fāhira ilh* S II, 969
 " *t k. al-Mağhrūṭat* S I, 383 (s.N.)
 " *al-Manṣūra* S II, 442
 " *fi 'l-manṣiq* S II, 1013³ N II, 664
 " *al-Murīḥastīya* S II, 954⁶⁷
 " *fi 'l-maṣ'ala aṣ-ṣarqīya* S III, 422
 " " *'l-misāḥa* S I, 856
 " *Miṣrīya waṭaniya* S II, 732
 " *muhaddibat al-iṣkāl ilh* S II, 454
 " *al-muḥsiba fi fann al-'Arabīya* S I, 529
 " *muḥtaṣara* S I, 787
 " *t mulahḥaṣ Muḥtaṣar Ḥalīl* S N II, 99
 " *fi 'n-naḥw* G I, 301
 " *an-naḥwīya* G II, 338⁴⁵
 " *t an-Nawawī* G II, 31
 " *t an-Nīl* G II, 157, S II, 196²⁸⁰
 " " *as-sa'id ilh* S II, 116, 140
 " *fi 'l-qirā'at* G I, 189
 " " *qirā'at Warṣ* S II, 744
 " *al-Qurṭubīya* G I, 429, S I, 763
 " *fi 'r-radd 'alā radd al-Ḥana-fīya* S II, 89
 " *as-sālīma ilh* G II, 395, S II, 540²⁴
 " *saniya fi 'l-intiqār bil-firqa* *as-saniya* S II, 615
 " *as-Sanūsiya* G II, 251, S II, 355
 " *as-Sūdāniya* G II, 53
 " *as-Sulṭāniya* G II, 135
 " *aṣ-ṣāfiya fī 'ilmai al-'arūd wal-qāfiya* S II, 113
 " *aṣ-Ṣa'rāniya* S II, 467⁴⁵

- muqaddimat aṣ-ṣuṭūf bil-'ilm* S II, 939
 " *fi 'ṣ-ṣalāḥ* G I, 196, II, 234, 291, S I, 348, II, 269
 " " *aṣ-ṣuḥr* G II, 322
 " *t b. aṣ-Ṣalāḥ fī 'ulūm al-ḥadīṭ* S I, 611
 " *fi ṣinā'at al-ḥaṭṭ* S I, 434
 " " *an-naẓm wan-naṭr* G II, 57
 " *t at-tafsīr* S I, 506
 " *fī " Faṭḥ al-'aṣṣ* S II, 615
 " *t al-Tāghūt* S II, 485
 " *t at-tauḥīd ilh* S II, 339
 " *t at-Tuḥfu al-Waf'iya* S II, 728
 " *fī uṣūl al-arba'a* G II, 365
 " " *ad-dīn* S II, 149, 441
 " " *at-tafsīr* S N II, 120
 " *al-Wağliṣīya* G II, 250, S II, 351
 " *al-Wardīya* G II, 141, S II, 175
 " *al-waṭaniya* G II, 481
 " *t az-Zāhid* G II, 95, S II, 112
 - *muqaddimāt al-'ulūm* S II, 312
 " *t b. Yūnus al-Mālikī* S I, 663, 963³³
 - *muqāffā* G II, 39, S II, 37
muqāranāt al-kawākib S I, 395, 960
 - *muqarrar an-nāfi* G II, 406
 - *muqarrib al-mustaufi fī ṣarḥ farā'id al-Ḥaufi* (G I, 384), S II, 356
 " *fi 'n-naḥw* S I, 546
muqātil Miṣr A. 'Arābi S III, 228
muqatta'āt al-Abīwardī al-Umarī S I, 448
 " *marāfin liba'd al-'Arab* S I, 180
 " *an-Nīl* S I, 456, II, 900
 - *muqāwamūt* S I, 782
mūqid al-aḥḥān ilh G II, 24, S II, 20
mūqiz al-ğāfilin ilh S II, 591
 - *mūqiza* G II, 48
 - *muqni^c* G I, 398, S I, 322¹³¹, 546, 688
 " *fi 'l-aḥkām* S I, 635

- muqni^c fī aḥbār al-mulūk wal-ḥuiafā^c ilḥ S II, 222
- " " 'l-ḥisāb al-Hindī G II, 125, S I, 390
- " " 'ilm al-ḡabr wal-muqābala S II, 154
- " " al-Muqri^c G II, 463, S II, 707
- " " al-lakīb fī ma'rifat at-tarūkīb S II, 1024-74
- " " fī ma'rifat rasm (ḥaṭṭ) maṣāḥif al-amṣār G I, 407, S I, 719
- " " wa(min) al-mauriū al-^caqūb G II, 332, S II, 460
- " " fī uṣūl al-ḥiḡḥ G I, 404
- muqni^cat as-sā'il 'an il-maraḡ al-ḥā'il S II, 372
- muqtabas S I, 864, III, 430
- " " al-muḡtār min Nūr al-manār G II, 81, S II, 90
- " " fī ta'rīḡ al-Andalus G I, 338, S I, 578
- muqtabis fī aḥbār an-naḡwiyū al-Baṣ-rīyū ilḥ S I, 157, 191
- muqtaḡab G I, 109, 291, S I, 168
- " " min Ḡamharat an-nasab G I, 481, S I, 880
- " " " kalām al-^cArab S I, 192
- " " " at-Tamyīz S I, 509
- muqtaḡā fī sirat al-Muṣṭafā G II, 37, S II, 35
- " " ṣarḡ aš-Sifā^c S I, 631
- muqtana^c G I 445.72
- muqtanā fī sard al-kunā G II, 47, S II, 46.10
- muqtarab fī ḡawāḡid al-Ḥaḡar wal-^cArab S II, 770
- muqtarah S I, 672, N I, 914
- " " fī 'l-muṣṭalaḡ G I, 460, S I, 831, 905
- muqtaṣar ṣarḡ an-Nāṣī^c S I, 712, II, 210
- muqtaṣaf S III, 215
- murā'āt al-iḡwān S I, 274
- " " al-^cuṣra S I, 274
- murabbū fī ḡuḡm al-^caqū'id ilḥ S II, 444
- murabbū^c al-Kāḡulū ilḥ S II, 399
- " " al-muṣṭafīl S II, 155
- " " fī 'l-muḡallaṭāt al-ḡaḡwiya S I, 811
- Murāḡiya S N II, 357
- murāḡiḡ lil-murwāfiḡ S I, 919.53
- murāḡḡā'āt fī 'l-adab wal-funūn S III, 150
- " " ar-Raiḡāniya S II, 802, III, 407
- murakkabāt b. Sallūm S II, 667
- " " aš-Sāḡiya G II, 414, S II, 592
- muragḡiṣāt wal-muṭribāt S I, 174
- murāsālāt S II, 513
- " " b. al-^cAidarūs S II, 617
- murāsaiat Bahā'addin al-^cAmilī S II, 597.28
- muraṣṣa^c G I, 358, S I, 609
- murattab al-^cAlā'ī S II, 969.10
- murawwiḡat al-uṣūd S III, 269
- mu'rib S I, 192, II, 138
- " " al-^cAwāmil G I, 294 S I, 504
- " " al-Kāḡiya S I, 534
- " " 'an il-maḡrib S I, 194
- " " al-mubīn 'ammū taḡammanahu 'l-Anūs al-muṭrib ilḥ S II, 684
- murid aṣ-ṣāḡiḡ G II, 338
- muriṭ linuṣkil al-muḡallaṭ S I, 161
- murḡiṣ al-aḡyūr S N II, 17
- muršid G I, 234, S I, 419, 422
- " " al-amīn ilā mau'izāt al-mu'minin S I, 748.25 8
- " " fī tarbiyat al-banāt wal-banīn S II, 731
- " " al-anām G I, 375, S I, 643
- " " ilā mā yoḡib ma'rifatuhū min al-^caqū'id wal-aḡḡām S II, 184, g
- " " al-^cawāmm S II, 825
- " " liḡawi 'l-albūb ilḥ S II, 1024.70
- " " ilā ḡawāḡhir al-aḡḡiya G I, 237
- " " al-ḡairān ilḥ S II, 740
- " " fī 'l-ḡisāb G II, 321
- " " 'l-kuḡl S I, 891
- " " al-muḡlaḡīn S I, 301
- " " al-muḡlaḡī S I, 843
- " " al-mu'īn ilḥ G II, 461, S II, 699
- " " " fī 'l-ḡa'ā S II, 1023.87
- " " al-muṭa'ahḡil G II, 225, S II, 315

- muršid an-nāsik* G II, 20, S II, 13
 „ *as-sālikin ilh* S N II, 1003
 „ *aṭ-ṭalaba ilh* S N II, 454
 „ *aṭ-ṭalib ilā a'ia 'l-marātib* S II, 214
 „ „ „ *asna 'l-maṭālib* G II, 125,
 s. *muršidat*
 „ *aṭ-ṭalibin* S II, 653
 - „ „ *litafsir al-Qerʿān al-mubīn*
 S II, 453
 - „ *al-waḡiz ilh* S I, 551
 - „ *fi 'l-waḡf wal-ibtidā'* G II, 99
 „ *az-zūwār ilā quḍūr al-abrār* G II,
 34, S II, 30
-muršida G II, 251, S II, 355
 „ *t al-muṣtaḡilin ilh* S II, 443
 - „ *fī ṣināʿat al-ḡubār* S II, 154, 230
 „ *t aṭ-ṭalib ilā asna 'l-maṭālib* S II,
 154 s. *muršid*
-muršidat S III, 415
-murtaḡā *fī aḥkām al-qaḡā'* S II, 429
-murtaḡal G I, 288, 305
-murtaʿis *fī 'l-haṣ'a* S I, 866
murtaḡa 'l-wuṣūl ilh S II, 375
-murʿa S II, 908
 - „ *wal-waḡā'* S II, 767
murūḡ aḡ-ḡaḡab ilh G I, 145, S I, 220
 - „ *as-sandalīya* G II, 108
 - „ *as-sundusīya ilh* S II, 411
 - „ *as-sakīya ilh* S II, 915
-murūr *fī arḡ al-hanā'* ilh S III, 478
musābaḡat al-barḡ wal-ḡamām S II, 728
-musāfir S I, 225
-musāḡḡa' *fī 't-ta'rīḡ* G II, 37
-musā'id *fī 'l-buyū'* S N I, 666
 - „ *'alā tashīl al-fawā'id* S II, 104
 „ *aṭ-ṭullāb* *fī 'n-naḡw* S II, 923
musakkīn al-fu'ād ilh G II, 325, S II,
 449
musallam aṭ-ṭubūt G II, 421, S II, 623
-musalsal G I, 309, S I, 543
 „ *al-ʿĀsūrā* S II, 737
 - „ *al-muʿaiyan* S N II, 704
-musalsalāt G II, 195, S I, 690
 „ *al-ašara al-muntabaḡa* S II, 711
 „ *al-Kāsarūnī* S II, 262

- musalsalāt al-Murtaḡā* S II, 399
 „ *as-saiyid ʿAlī al-ʿAḡḡād* S II, 941
-musāmara S II, 117
 „ *t al-adīb ilh* S III, 180
 „ *t al-ḡalīb ilh* S III, 339
 „ *t an-nadmān ilh* S II, 256
 „ *t as-sumū' ilh* G II, 154, S II,
 192, 220
 - „ *šarḡ al-Musāyara* G II, 98, 226
 S II, 92
 „ *t aṣ-ḡaṣif ilh* S II, 888
-musāmarāt S I, 799, 130
 „ *al-abrār* G I, 447, s. *muḡḡadarāt*
 „ *aš-ša'b* S III, 192, 227ff
-musāraʿa ila 'l-muḡānaʿa G II, 151, 139
-musārīn waḡīr al-aḡwād S I, 279
-musawwā min (šarḡ) aḡḡadīt al-Muwaffa'
 S I, 298, II, 615
-musawwada *fī 'l-uṣūl* S II, 124, 106
-musāwāt S III, 260
-musāyara *fī 'l-aḡḡadīt ilh* G II, 226, S II, 93
musfir al-arwāḡ S II, 190, 169rrr
-mushib *fī faḡḡil al-Maḡrib* S I, 576
-mušif wal-mu'in ilh S I, 522, II, 112
mušifat al-ḡukkām S II, 427
-mūsiḡī G I, 212, 522, S I, 907
 - „ *al-kubrā* S N I, 376
-musīra liḡall muškilāt as-sīra S II, 947, 34
 (Dam. Z. 74, 35, 1: *al-mīra*)
musirr al-asmā' ilh S II, 23
-musirrūt *fī 't-tankīt wan-nawādir* S III,
 228
-muslimūn wal-Qibṭ wal-mu'tamar al-Miḡrī
 S III, 323
-musnad G I, 157, 166, 180, 182, 362
 „ *a. 'l-ʿAbbās* G I, 157
 „ *aḡḡadīt lbr. b. Adḡam az-Zāḡia*
 S I, 949-281
 „ *A. b. ḡanbal* S I, 309
 „ *al-Anṣār* S I, 310
 „ *al-ašara* G I, 157
 „ *Baḡī* S I, 271
 „ *al-Barḡānī* S I, 259
 „ *al-Bazzār* S I, 258
 „ *al-Bazzāz* G II, 69

- musnad a. Dā'ūd S I, 257
 " al-Firdaus S I, 586
 - " al-ḡāmi' G I, 164, S I, 270
 " al-Ḡasānī S I, 259
 " a. Huraira G I, 157
 " „ Ḥanīfa G II, 82, S I, 286
 " al-imām ar-Rabī' S I, 259
 " „ Zaid b. 'Alī S I, 314
 " al-Kašīr S I, 258, 947
 " al-Marwazī S I, 947 zu 258
 " min masā'il A. b. Ḥanbal S I, 310
 " b. Mas'ūd S I, 256
 - " al-muḥraḡ 'alā k. Muslim G I, 160, S I, 266
 - " al-mustaḥraḡ 'alā ṣaḥiḥ Muslim S I, 617, 5
 " 'O. b. 'Abd al-'azīz S I, 259, 947 zu 257
 " 'Oḡba b. 'Amir G II, 82
 " b. Rāḥūya S I, 257, 947
 " a. Šaiba G I, 157, 516
 " aš-Šihāb G I, 343, S I, 585
 - " aš-ṣaḥiḥ al-ḥasan ilḥ S II, 336
 " b. a. Uṣūma S I, 258
 " a. Ya'īlā al-Maṣṣilī G I, 517, S I, 258
 - mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥiḥain G I, 166, S I, 276
 - " „ ta'rīḥ Baḡdād S I, 563, 613
 " „ al-wasā'il S II, 832
 - mustafād min Dail Ta'rīḥ Baḡdād S I, 563
 " „ muḥmamāt al-maṭn wal-is-nād G II, 67, S II, 71
 - mustaḡād min fa'alāt al-aḡwād G I, 155, S I, 253
 - mustaḡma' S I, 658
 - mustaḡiḡin billāḥ ta'ālā ilḥ S I, 580
 mustaḥsan aṭ-ṭarā'iq G II, 197, S II, 87, 267
 - mustaḥraḡ 'alā Muslim G I, 362
 - mustaḥraḡa al-'Oṭbiya S I, 300
 - Mustā'imī G I, 486, S I, 889
 mustamad aš-ṣa' fī aḥkām aš-ṣarī'a S II, 826

- mustanīr fī qirā'āt al-'ašara S I, 722
 - mustanḡi' S I, 688
 - mustanḡiriyūl S I, 497
 - mustaqbal S III, 214
 - " lil-islām S III, 82
 " aṭ-ṭaqūfa fī Miṣr S III, 301
 - mustaqṣā G I, 365, S I, 624
 - " fī 'l-amṡāl G I, 292, S I, 511
 - " „ faḡḡ'il al-masḡid al-aḡṣā G II, 360, S II, 488
 - mustaqṭaf min al-Mustaṭraf S II, 56
 mustanād al-anwār ilḥ S I, 741
 - mustarḡā ṣarḥ ḥuṭab b. Nubāta S I, 719
 - mustarḡal fī 'l-kunā G II, 47
 - mustarṣid G I, 186, S I, 353, 965 zu 510
 - " fī 't-tauḥid S I, 315, 316
 - mustaṣfā min 'ilm al-uṣūl G I, 424, S I, 754-51
 - " ṣarḥ al-fiqḥ an-nāfi' G I, 381, II, 197
 - " „ al-Manẓūma an-Nasafiya G I, 428
 mustaṣlah al-ḥaḡḡ'iq G II, 197, S II, 266
 - mustaṭā' min az-zād li'afḡar al-'ibād G II, 291, S II, 402, 998
 - mustaṭāb S I, 325
 - " Daḡīrat al-ma'ād ṣarḥ al-Irṣād S II, 578
 - " al-muṣtamil min 'ilm al-uṣūl ilḥ S II, 208
 - mustaṭraf fī kull fann mustaṭraf G II, 56, S II, 56
 - mustaṭrafāt fī 'l-aḡḡāb ilḥ S II, 830
 - mustaṭāb S I, 689
 - " fī aḥkām al-mushilāt S II, 627
 - " al-kāfi wal-muḡni' ilḥ S II, 938
 mustauḡibāt al-maḡḡamid S N I, 755
 - Mustazḡirī fī faḡḡ'ih al-Bāḡiniya G I, 391, S I, 747, 722a
 - mustazraf G II, 56
 - mustazrafāt min an-nawādir ilḥ S III, 228
 - muṣaḡara G II, 308
 - muṣaḡḡar S I, 416

- mušagğar *fī dīkr ansāb al-ṣitra ilḥ* S II, 238
 - „ *al-kaššaf l'nuṣūl as-sāda al-aṣrāf* S II, 971, 23
 -mušāğala *biḍīkr al-mahbūb ilḥ* S II, 510
 -mušākaha *fī 'l-luğa* S I, 174
 -mušammarrāt S II, 758
 -mušannaf 'ala 'bni 'l-mušannif S II, 193, 248
 -mušār S III, 228
 -muškil S I, 178
 „ *al-āğār* G I, 174, S I, 293
 „ *al-ḥadīṭ wağaribuh* G I, 166, S I, 277
 „ *al-irāb* S II, 297
 „ „ *aṣār as-sitta* S II, 915
 „ (at) *al-Qor'ān* G I, 122, S I, 186
 „ *aṣ-ṣaḥīḥain* S II, 68
 muškilāt *al-aḥādīṭ an-nabawīya ilḥ* S III, 209
 „ *al-mantiq* G II, 370
 „ *al-qisma* G II, 370
 „ *al-Qor'ān* S II, 2
 „ *al-ṣuṭm* S II, 826
 -mušriq *fī ḥulu 'l-Mašriq* S I, 576
 -muštabiḥ *min al-asmā' wal-ansāb* S I, 603
 - „ *fī „ ar-rigāl* G II, 47, S II, 46
 „ *an-nisba* G I, 355, S I, 281
 - „ *fī 't-ṭibb* S II, 131, 44
 -muštabiḥāt S I, 178
 muštaha *'l-uğul ilḥ* G II, 158, S II, 197, 220
 muštamil *al-aḥkām* G I, 506, II, 224, S I, 921, 4, II, 314
 „ *al-ağwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Ra-wāfiq* ilḥ G II, 329, S II, 658
 muštāq *ilā fitnat al-ṣuṣṣāq* S I, 713
 -muštāqqāt *fī 'l-uṣūl* S II, 829
 -muštariḥ *waq'an wal-muḥtalif ṣağ'an* G I, 480, S I, 880
 -muṣad *al-aḥmad ilḥ* S N I, 309
 -muṣādarāt S I, 929, 30a
 muṣaddaqāt *al-iḥwān* S I, 952 zu 322
 muṣaddiq *al-faḍl* S I, 69
 muṣāfaḥat *ar-rasūl* S II, 664
 -muṣaffā G I, 428, S I, 761, II, 268
 - „ *bi'akuff ahl ar-rusūḥ* S I, 917, 23
 - „ *ṣaḥḥ al-Muwaḥḥaṭ* S I, 298, 4

- muṣāḥabat al-kuffār* G II, 323
muṣaḥḥaḥāt Afīṭūn G I, 241, S I, 428, 12
 -mušannaf S I, 162
 „ *a. 'l-Baqā' al-'Okbari* S N I, 496
 - „ *fī 'l-ḥadīṭ* S I, 333
 „ *b. a. Ṣaiba* G I, 516
 -mušannafāt *ṣaiḥ al-islām b. Ḥağar* S II, 73, 85
 -muṣārā'a S II, 187, 139
 „ *t al-falāsifa* G I, 429, S I, 763
 - „ *wal-muḍrā'a* S I, 763
muṣarriḥāt al-asmā' G II, 223, S II, 312
 -muṣḥaf *al-muqassam* S III, 325
 „ *az-zuhra* S I, 519
mūṣil at-ṭullāb G II, 496
 -Muṣtafawīya S II, 956
 -muṣṭalaḥ *al-iṣārāt fī 'l-gir'āt* S II, 212
muṣṭalaḥāt ahl al-ağar ilḥ S II, 540-16, N I, 612
 „ *aṣ-ṣūfiya* S I, 797, 70
 „ *at-ṭibb* S I, 425
muṣ'at al-asmā' bi'ahkām as-samā' G II, 31, S II, 27, 555
 -muta'āqib S I, 193
mutaballiğ al-anwār ilḥ S I, 549
 -mu'tabar *fī 'l-ḥikam* G I, 460, S I, 831
 „ *al-manār* G II, 196, S II, 542, 141
 - „ *ṣarḥ an-Nāfi'* S I, 712
 - „ *fī taḥriğ aḥādīṭ al-Minhāğ wal-Muḥtaṣar* S II, 108
 -mutafarriqāt *al-māṭūra ilḥ* S I, 355
 -mutağaddidāt G I, 316
 -mutağarriḍ *ar-rābiḥ* G II, 74
 -mutaḥabbīm *fī 'l-lāhi ta'ālā* G I, 398, S I, 689
 689
mutahaiyiz al-alfāğ S I, 198
mutaḥallaṣ al-ḥağāğiq fī 'l-fiğḥ S II, 952
 -mu'takā *fī 'adad suwar al-walī* S II, 195, 271
 -mu'talif *wal-muḥtalif fī asmā' al-buldān* S I, 605
 „ „ „ „ *ar-rigāl* G I, 168, 329, S I, 280
 „ „ „ *min „ aṣ-ṣu'arā'* S I, 172

- mu'taliḥ *fi ta'adlud al-wāli* S N, II, 192
 -mu'tamīd S N I, 602
 mu'tamad *dawī 'l-uqūl ilh* S I, 608
 - " *min ḥadīṭ sayyidna 'l-Muṣṭafā*
M. S II, 557
 - " " *al-manqūl ilh* S II, 212
 - " *fi mufradāt aṭ-ṭibb* G I, 494,
 S I, 901
 " *aṣ-ṣifa fī aḥkām aṣ-ṣarā'a* S N
 II, 584
 - " *fī tafsīr qaulihī Qul huwa*
'l-llāhu aḥad G II, 325
 - " " *uṣūl ad-dīn* S I, 686
 - " " *al-figh* S I, 669
 -Mu'tamid b. 'Abbād S III, 228
 -mutamannīn S I, 248
 -mu'tamar an-nisā'ī aṣ-ṣarqī S III, 264
 -mutamarriḍūn qīṣaṣ Miṣriya S III, 233
 -mu'tanaḥ takmilat al-mu'taliḥ ilh G I,
 329, S I, 564
 -mutanāḥī *fi 'l-luḡa* S I, 174
 -mu'taqad al-muntaqad S II, 855
 - " *fī uṣūl ad-dīn* S N I, 751
 -mutaṣābih G I, 286, 31, S I, 502
 " *al-Qor'ān* G I, 416, S I, 178, 342
 - " *min al-ḥadīṭ wal-Qor'ān* G I,
 514, S I, 186
 mutaṣābihāt *al-Qor'ān* G II, 111, S II, 137
 -Mutawakkilī ilh G II, 145, S II, 180, 13
 -mutawāwīn S I, 281
 -mutawassiḥāt G I, 511, S I, 930, 31
 -muttafiq wal-mustariq S I, 564
 muttasi'āt *al-maidān ilh* S II, 713
 -muṭallāt G I, 103, S I, 161, 758
 - " *fī 'ilm ar-raml* S II, 367
 - " *bil-ma'na 'l-wāḥid* G II, 100,
 S II, 119
 - " *du* " " S I, 526
 -mutallafāt *al-luḡawiya* S N I, 811
 " *Qutrūb* S II, 916
 -muṭannā S II, 652, N I, 190
 -Muṭannā b. al-Ḥarīṭa aṣ-Ṣaibānī S III, 497
 -muṭannā wal-mukannā G I, 107, S I, 181
 muṭbat *al-'aql wad-dīn* S II, 993
 muṭṭiq *at-taṣbīṭ fī 'ilm al-ḥadīṭ* S II, 109, 932
 muṭīr *al-'azm as-sākin* S I, 920, 78
 " *al-ḡarām fī faḍl ziyārat al-Ḥalīl*
'am G II, 131, S II, 162
 " " *waḥulūṣat al-kaiām ilh*
 S II, 162
 " " *fī ziyārat al-Quds waṣ-*
Ṣa'm G II, 131, S II, 162
 " *ṣauḡ al-anām* S II, 534
 " *al-waḡa fī ma'rifat ansāb mulūk*
an-Naḡd S N II, 816
 -muṭāla'āt *fi 'l-kutub wal-ḥayāt* S III,
 150
 -muṭayāt S I, 384
 " *li Uḡlādīs* S I, 929, 29
 muṭṭiyat *al-amān min ḥint al-aimān* G II,
 383, S II, 403
 -muṭṭīc 'alā alwāb *al-Muḡni'* G I, 398, II,
 109, S I, 688
 - " " *masā'il* " S II, 708
 - " " *ṣarḥ* " G II, 463, S
 II, 707
 -muṭṭib S I, 545
 - " *fī aḥbār salāṭīn al-Maḡrib* S II,
 684
 - " *min aṣ'ār ahl al-Maḡrib* G I,
 311
 -muṭṭala' 'alā 'l-Isāḡūḡī S I, 842, II, 118, 19
 -muwaddīḥ *fī ḥisāb al-ḡudūr aṣ-ṣumṣ*
 S I, 386
 -muwāḥaḡāt S I, 727, II, 374
 - " *fi 'l-Qor'ān li' Omar* G II, 112
 -Muwaffaḡiyāt G I, 141
 muwāḡiq *al-murāfiq* G I, 505
 -muwāḡaha S I, 718
 -muwāsa'a wal-muḡāyaqa S I, 913
 -muwassa' *fī mā ankarahu 'l-'ulamā' 'alā*
'ṣ-ṣu'arā' S I, 191
 -muwāṣṣā G I, 124
 -muwāṣṣaḥ *fī ma'āḥid al-'ulamā' 'alā 'ṣ-*
ṣu'arā' S I, 191
 - " " *ṣarḥ al-Kāfiya* S I, 532
 -muwāṣṣaḥa *fi 'n-naḥw* S II, 194, 256
 -muwāṣṣaḥāt *al-Miṣbāḡiya* S III, 338
 - " *an-nabawīya* G II, 15
 " *Ramsī Naḡīm* S III, 178

- muwawṣil lil-aḡrād ilḥ S II, 1027¹⁸
 „ aṭ-ṭullāb G II, 27, S II, 18
 „ „ biminah al-wahhāb S II, 738
 „ „ ilā qaww'id al-i'rāb S II, 706
 -muwawṣa' G I, 66, 175, S I, 297
 - „ aṣ-ṣuḡṭir S I, 298
 -muwawṣana G I, 444, S I, 796³⁷
 - „ baina a. Tammām wal-Buḥturī G I, 80, III, S I, 171
 - „ „ aṣ-ṣu'awā S III, 303
 „ t mā bain haqq al-ḥu'ūla wal-umūma S I, 245⁶¹
 - „ fi tafḍil maṣāyih al-fiqh ilḥ S II, 976
 muwawṣarat al-iḥwān ilḥ S II, 1011
 muwawṣib ḥair al-kalām ilḥ S II, 933
 -muyassar fi 'l-kulām S I, 638
 „ al-wuṣūl 'alā Lubb al-uṣūl S II, 426²⁴
 -muzāl wal-muṣad S I, 167
 muzdawigāt as-Sā'atī S II, 723
 -muzhir fī 'ulūm al-luḡa G II, 155²⁵⁸
 709, S II, 194²⁵⁹
 muzīl al-aḡlāṭ S II, 919
 „ al-'anā' fī aḥkām mā uḥdiṭ ilḥ G II, 404²², S II, 555
 „ „ „ ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā S N II, 416
 „ al-ḥafā' 'an alfāḡ aṣ-Ṣifā' S I, 631
 „ al-istiḥāh fī asmā' aṣ-ṣaḥāba S II, 431⁴⁹, 640
 „ al-libṣ 'an ḥadiṭ radd aṣ-ṣams S N II, 421
 „ niqāb al-ḥafā' 'an kunā sūdātū B. al-Wafā' S II, 398
 muḡhir al-ḥaqā'iq G II, 197, 314
 - „ al-mudassas fī alfāḡ al-Muḡhammas S I, 811
 „ at-taqdīs biḡaḥāb dawlat al-Faransīs G II, 480, S II, 731
 muḡhirat 'arā'is al-muḡhabba'āt S N I, 801

- Na'am wal-ḥaḥā'im wal-wahṣ ilḥ S I, 167, 186
 -naba' 'an il-waba' G II, 410
 -nabāḥāt S II, 529
 nabāḥat al-balad al-ḥāmīl ilḥ S I, 496
 -nabāt G I, 123, 692, S I, 187
 „ wal-ḥayawān S I, 823⁷⁹¹
 „ waṣ-ṣaḡar G I, 514, S I, 164
 -nabḡ lil-muta'allimīn S I, 369
 -nabī S III, 467
 -nabīh S I, 670
 nabīyat Lubnān S III, 226
 nabl ar-raḡiq fī ḥulqūm aṣ-ṣāb as-sindiq S II, 530
 nabṣ al-ḥaḡayān ilḥ G II, 483, S II, 815 (s.l.)
 nabwat al-qadamain G II, 347, S II, 474⁴⁸
 -nadāda fī taḡḡiq waḡall al-isti'āda S N, II, 180
 nādīrat al-bayān S II, 598
 nādīriyāt min al-'uṣāriyāt S N II, 190
 -nadr bit-taḡḡiq S II, 427⁴⁵
 nadīd al-iḡāḥ S I, 706
 „ al-qaww'id al-fiqḡiyya ilḥ S II, 209
 nādīrat al-lubāb S II, 1017⁵
 nadīrat al-baḡār fī muḡawarat al-lail wan-nahār S II, 758, III, 379
 „ al-iḡrīḡ ilḥ G I, 282, S I, 496
 „ al-lubāb 'alā Baḡāt al-alḡāb fī 'l-aṣṡurlāb S II, 487
 „ an-nuḡḡūr S II, 264
 -naf' al-'āmm fī waḡ' faḡl ad-dā'ir 'ala 'r-ruḡām G II, 127, S I, 869
 - „ al-ḡasīr fī ṣalāḡ as-sultān wal-wasīr G II, 371, S II, 499
 - „ al-mu'awwal S I, 519
 „ qūt al-muḡṡaḡī S I, 268, II, 737
 -nafaḡāt al-adabīya ilḥ S II, 13, N II, 382
 - „ al-Aḡmadiyya ilḥ S I, 808
 „ al-'anbar G II, 297, S I, 805
 - „ al-'anbarīya ilḥ G II, 297, S II, 408
 - „ al-araḡīya S I, 545
 „ al-asrūr fī 'ilm ar-raml S II, 842
 „ „ al-Mekkīya ilḥ G II, 379
 „ al-aṣḡār muḡṡaḡar as-Sa'd S II, 548

- nafaḥāt al-ʿawāṣir S II, 477
 " al-azhūr G II, 384, S II, 475, 74
 - " ad-durriya šarḥ al-ʿAṣmāwīya S II, 435, 739
 - " al-Ḥifniya fi 'r-riḥla ila 'l-aqlār al-Mekkiya S II, 539
 - " al-ilāḥiya G I, 450, S I, 807
 - " " fi kaifiyat as-sulūk fi 't-ṭarīqa al-Muḥammadiya S N II, 535
 " al-imdād fi Nūniyat aṣ-Ṣaiyād S II, 869, 34
 " kalām M. al-Bekrī G II, 334
 " kamā'im al-ward ilḥ S II, 489
 - " al-Madaniya fi 'l-aḥkūr al-qalbīya ilḥ G II, 332, S II, 479
 - " " 'l-madā'iḥ al-Muṣ-ṭafawīya S II, 810
 - " al-miskīya fi manāqib as-sāda al-Bakrīya S II, 471
 - " " 's-sifāra at-Turkīya S II, 680
 - " al-Muḥammadiya fi 'l-aḥādīṭ al-arba'in an-Nawawīya S II, 869, 35
 - " al-muntaṣira ilḥ G II, 346, S II, 473, 22
 - " an-nabawīya fi 'l-faḍl al-ʿĀṣū-rīya G II, 486, S II, 737, 739
 " " " 'l-ḥuṭab al-ʿaṣrīya S II, 776
 " an-nasamāt ilḥ S II, 434
 - " nuḅḡa ḥāmisa min šir Ḥalīl al-Ḥūrī S II, 757
 - " al-quddūsiya ilḥ S II, 478
 - " al-Qudsiya G I, 268, II, 166, S II, 214
 - " " fi bayān qawā'id aṣ-ṣūfiya S I, 792, 87, II, 466, 25
 " " min al-ḥaḍra al-ʿAb-bāsiya S II, 523
 - " " šarḥ l'ānat ar-rāḡibīn S I, 788

- nafaḥāt al-qurb wal-ittiṣāl ilḥ S II, 433
 - " ar-rabbāniya G I, 450
 - " " fi 'l-amdāḥ at-Tiḡā-nīya S II, 882
 - " " min al-fuyūdūt al-ilāḥiya G II, 344
 " ar-rabī' S III, 84
 - " ar-raḥmāniya ilḥ G I, 450
 " ar-raiḥāna S II, 908
 " ar-riḡā wal-qabūl S II, 813
 - " as-sirrīya G II, 94
 " as-sulwān S II, 190, 189ccc
 - " aṣ-Ṣāḡiliya G I, 265, S I, 469, II, 739
 " aṣ-ṣafā' S II, 362
 " al-uns waḥadārāt al-quḍs G I, 433, II, 207, S II, 286
 " al-wardatān S II, 769
 nafaḥāt al-azhūr ilḥ S II, 428
 nafaḥāt al-aḥkām G II, 91
 " aḥḥār al-ʿarā'is al-aḥyūr S II, 263
 - " al-ʿAṣawīya ilḥ S II, 566
 " al-ʿanāṣir G I, 464
 " al-ʿarā'is ilḥ S I, 592
 - " ad-durriya S III, 84
 - " fi 'ilm an-nikāḥ wal-ʿarā'is S II, 1032
 " al-ʿirfān ilḥ G II, 119, S II, 148
 - " al-Irtiḡābiya S II, 607, 615
 " al-lu'lu' ilḥ G II, 292, S II, 402
 " al-maḡālīs as-sulṭāniya ilḥ S II, 986
 - " wamuhāsīn al-maḡālīs S I, 776
 " al-marḡān biḡam' qīṣaṣ al-Qor'ān S II, 989
 " " min ma'ālīm at-tanzīl S I, 622
 " " fī qīṣaṣ al-Qor'ān S II, 351
 " as-sanaḥāt ilḥ S II, 287
 " al-ʿulūm wal-aṣ'ār S N II, 392
 " az-zamān G I, 364
 -nafaqāt S I, 292
 nafas ar-raḥmān fi faḍl il Rūḥ al-iṣlām saiyidnā Salīmān S II, 832
 -nafaḥāt S II, 758

- nafatāt al-kuttāb fī 'ahd an-naḥḍa al-ʿAra-*
bīya al-āḥira S III, 384
 „ *maḥṣūn fī 'l-ḥubb at-ṭūḥir* S III, 85
nafḥ al-ādūb S N I, 489
 - „ *al-ʿāḥir* S II, 473, 28a
 „ *al-aḥār fī muntaḥab al-aḥār* S II,
 758, 765
 - „ *al-miskī fī 'š-š'ar al-Bairūtī* S II, 760
 - „ „ „ *ṣuyūḥ A. al-Makkī* S II,
 816
 „ *aṭ-ṭib* G II, 296, S II, 408
 „ „ *fī 'l-ḥiṭāba wal-ḥaṭīb* S III, 488
 „ „ *min madḥ aṣ-ṣafīʿ al-ḥabīb* S
 II, 10
 - „ *aṣ-ṣaīf 'ala 'l-muwaṣṣaḥ aṣ-ṣarīf*
 S II, 193, 245o
-nafḥa al-ʿAidarūsīya G II, 352
 „ *t al-akmām fī muṭallaḡāt al-kalām*
 S II, 741
 „ *t al-ʿanbar* S II, 1000, 42
 - „ *al-ʿanbarīya fī ansūb ḥair al-barīya*
 S II, 239
 - „ „ *min ar-riyāḍ al-Mir-*
ḡaniya S II, 534
 - „ *bihāṣīyat an-Nuḥa* S II, 858, 42
 „ *t al-kalām* G II, 487
 - „ *al-Madaniya ilḥ* G II, 352, S II, 513
 „ *t al-maḡlūb* G II, 696, S I, 500
 „ *t al-maṣḍūr ilḥ* S II, 404
 „ *t al-misk* G II, 326, S II, 452
 - „ *al-miskīya* G II, 157, S II, 197, 291
 - „ „ *fī 'r-Riḥla al-Makkīya* G
 II, 377, S II, 508
 - „ *al-mulūkīya ilḥ* G II, 483, S II, 734
 - „ *an-nisrīniya wal-lamḥa al-Marīniya*
 G II, 241, S II, 340
 „ *t al-qabūl* G II, 326, S II, 474, 39
 - „ *al-Qudsīya* S II, 535
 - „ „ *bī'ahkām qirāʿat ilḥ* S
 II, 431, 23
 „ *ar-raḥmān fī manāqib as-saiyid*
A. Zaimī Dahlān S II, 812
 „ *ar-raiḥān* S II, 765
 „ *ar-raiḥāna* G II, 286, 294, S II,
 403

- nafḥat al-Yaman ilḥ* G II, 502, S II, 851
 - „ *as-sakiya fī turūḥ Miṣr ilḥ* G II,
 483, S II, 734
 - „ *as-sanbaḡīya* G II, 367
-nāfiʿ al-kabīr līman yuṭālīʿ al-Ġāmiʿ aṣ-
ṣaḡīr S II, 184, 56k, 857
 - „ *fī kuṣīyat taʿlīm ṣināʿat aṭ-ṭibb*
 S I, 886
 - „ *bimaʿrifat al-kabāʿir* S N II, 47
 - „ *fī muḥtaṣar aṣ-ṣarīʿa* G I 406, S I,
 712
 „ *as-salikīn* G II, 619
 „ *yaum al-ḥaṣar ilḥ* S I, 707, II, 209
nāḡāt al-adab S II, 859
nafīs ar-riyāḍ ilḥ S N I, 764
-nafs G I, 212, 455, 29 S I, 8, 118
 „ *al-amr* G II, 235
 - „ *al-falakīya* S I, 823, 79h
 - „ *al-ḥāʿira* S III, 232
 - „ *an-nāṭīqa* G I, 455, 31, II, 209
nafṭat al-maṣḍūr watuḥḡat aṣ-ṣakūr G I,
 450, S I. 808
nağāḥ al-āmāl G II, 340
 „ *al-qārīʿ* G I, 159, S I, 263, 22
 „ *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 583
-nağāsāt al-maʿfūwa S II, 125, 135
-nağāt G I, 454, S I, 815, 118
 „ *al-abrār* S II, 658, 41
 „ *al-aḥbāb ilḥ* G II, 448, S II, 667
 „ *al-arwāḥ min danas al-aṣbāḥ* S II,
 315
 - „ *fī bayān al-fāḡ al-kuṣr ilḥ* S II,
 977
 „ *al-ḡāf ilīn fī anwāʿ al-kabāʿir waṣ-*
ṣaḡāʿir S II, 935
 - „ *min ḡuḡub al-istiḡāḥ* S I, 795, 117
 „ *al-ḡalaf min iʿtiqād as-salaf* S II,
 531
 „ *al-insān min ʿaḡāb allāḥ* S I, 752, 47m
 „ *al-mubladīʿ ilḥ* S II, 797
 „ *al-muḥaḡ* G I, 155
 „ *al-muridīn* G I, 427
 „ *al-qārīʿ min faḍl al-bārīʿ* S N II, 444
 „ *aṭ-ṭalīb fī imāmat ʿA. b. a. Ṭalīb*
 S II, 968, 14

- nağdat al-yarāʿ* S II, 769
-Nağdīyāt G I, 253, S I, 447
-Nağībīya as-Samarqandīya S I, 896
-Nağībīyāt al-ḥamṣa S I, 896
nağm al-hudā S II, 631
 - " *min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAğam*
 G I, 361, 370, S I, 633
 - " *al-muhtadī* G II, 116
 - " *aṭ-ṭāqib* S I, 670
 - " " *fi aḥwālāt imāmina 'l-ğā'ib*
 S II, 832
 - " " *asraf al-manāqib* G II,
 37, S II, 35
 - " *aṭ-ṭāqib 'alā Kāfiyat b. al-Ḥāğib*
 S I, 535, 38
 - " " *fi 'l-muḥākama bain al-*
 Birğis wal-Ğawā'ib G II, 488, S II,
 741
 - " *al-wahhāğ* S I, 681
nağwa ilā nīsā' Sūriya S III, 363
 - " *fi ʿ-şinā'a wal-ilm wad-din* S III,
 347
nağamāt al-aflāk S N I, 802
nağbat ar-raşşāf min ḥuṣbat al-Kašşāf S I,
 509, II, 235
-nağm S I, 160
 - " *al-mazāmīr ilḥ* S II, 926
nağmat an-nūi fī nīnat aš-şāi S II, 907
 - " *ar-rūḥ* S II, 848
-nahal wal-ʿalal G II, 426
-nahḍa al-ʿArabīya S III, 327
 - " " *fi 'l-aşr al-ḥādir* S III,
 399
 - " " *'l-ğarn at-tāsi' ʿaşar*
 S III, 424
 - " *t al-asad ilḥ* S III, 192
 - " *al-qaumīya* S III, 310
 - " *t al-Yādān* S III, 493
nahğ al-aḥkām fi 'l-fiğh S N I, 707
 - " *al-ʿArabī ilā şarḥ ḥikam al-Muta-*
 nabbī S I, 141
 - " *al-balāğ* G I, 405, S I, 132, 705
 - " *al-ḥaqq wakaşf aş-şidq* G II, 164,
 S II, 207, 272, 608
 - " *al-ḥāğ* S I, 770

- nahğ al-maslūk (as-sulūk) fī siyāsāt al-*
mulūk G I, 461, S I, 832
 - " *al-mustaqīm ilḥ* S I, 818, 35k
 - " *al-mustarşidin ilḥ* S II, 208, 23
 - " *an-nuḥūl ilḥ* S II, 396
 - " *ar-raşūd fī nağm al-i'tigād* S II, 204
 - " *as-sa'āda* G II, 341
 - " *as-sadiḍ ilḥ* G I, 348, S I, 590
 - " *as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk* S II,
 1016, 31
 - " *at-tağaddum* S III, 338
 - " *at-tā'fil* S II, 207
 - " *aṭ-ṭamīn* S II, 146
 - " *aṭ-ṭālib* G II, 99
 - " *aṭ-ṭullāb* S I, 682
-nahğa al-Aḥdalīya ilḥ S II, 865
 - " *t aḍ-ḍamīr ilḥ* S III, 345
 - " *al-ğaiyida liḥall nağūwat al-ʿaqida*
 S II, 814
 - " *al-marḍīya* S I, 524
nahr aḍ-ḍahab fī ta'rīḥ Ḥalab S III, 430
 - " *al-fā'id* G II, 502
 - " *al-fā'iq 'alā Kanḥ ad-dağwā'iq* S II, 266
 - " *al-ḥayāt* G II, 113, S II, 139
Nakrawān S I, 214
-nahy S I, 356
 - " *an sabḥ al-aşḥāb ilḥ* S I, 690
naḥw i Mīr S II, 305
 - " *an-nūr* S III, 279
 - " *al-ğalb* S II, 334
-naḥl G I, 107
naḥlat al-labīb bī'aşḥbār ar-riḥla ila 'l-ḥabīb
 S I, 730
nail al-amal G II, 54
 - " *al-amānī fī şarḥ at-tahānī* S II, 675
 - " " *taudīḥ muğaddimat al-*
 Qasfālānī G II, 73, 713,
 S I, 262, 118, II, 79, 742
 - " *al-arab fī fağḍ il al-ʿArab* G II, 690,
 S I, 38
 - " " *muğallaḡāt al-ʿArab* G II,
 477, S II, 725
 - " " *ta'rīḥ al-ʿArab* S III, 421
 - " " *'l-taşawuğ ilā afdal arḍ*
 al-ʿArab S II, 676

nail al-auḫūr S I, 690

„ „ min asrūr Muntaḡa 'l-aḥbār
G II, 713, S II, 818

„ al-ibtihāḡ bitaḡrīs ad-dibāḡ G II, 176,
S II, 716

„ al-ihṭidāḡ G II, 340

„ al-ma'arib ḡarḡ Dalīl aṭ-ṭālib S II, 497

„ al-marām G II, 114, S II, 140

„ „ min aḥūdīt ḡair al-anām S
II, 184-588

„ „ fī faḡl bait allāḡ al-ḡarām
S II, 945

„ „ „ 'l-farā'id S II, 977, 588

„ „ al-muḡtabaṭ G II, 297, S N
II, 408

„ „ min tafsīr (tafṡīl) āyāt al-
aḡkāḡ G II, 503, S II, 860, 12

„ al-munā wabulūḡ as-sūl ilḡ S II, 676

„ „ biḡuīl Bulūḡ al-ḡirā S II, 538

„ was-sūl biḡīkr mi'raḡ an-nabī ilḡ S
N II, 891

„ al-murād ilḡ S I, 69, 471

„ al-mutamannū fī fann al-mu'annā S
III, 386

„ an-naḡāḡ wal-falāḡ S II, 889

„ al-ḡurabāt li'ahl al-'aqabāt S II, 683

„ ar-rā'id fī 'n-Nīl as-sā'id G II, 18,
S II, 12

„ as-sā'idāt G II, 331, S II, 459

„ at-ālā G II, 88

„ waṡifā al-'alīl S I, 692, s. Nīl

„ al-waṡar min tarāḡim nuḡabāḡ al-Ya-
man S II, 818

„ az-zā'id wal-badā'id S II, 1026-5

-nā'im al-ḡumr G I, 505

nairanḡiyāt S I, 828, 107

-nairūs S I, 198

-nakabāt S III, 411

nakbat Navarīn S III, 100

-na'l S I, 246, 73

-nāmaḡ fī ta'bīr ar-rūyā G I, 498, S I, 913

-nāmū S I, 654

namīm al-'ūd S II, 22

-namir waṡ-ṭalab S I, 213

-nāmūs al-aḡam G II, 205

-nāmūs al-ma'nūs al-mulāḡḡaṡ min al-Qā-

mūs G II, 397, S II, 235, 541, 188

naḡ al-ḡalal wanaḡ al-'ilal S I, 898

„ al-waḡā'id ilḡ S II, 28

naḡadāt kannās as-sawārī S III, 493

-naḡā'id G I, 169

„ ḡarīr wal-Aḡṭal G I, 52, S I, 87

„ „ wa'l-Farāzdaq G I, 58, S I, 87

naḡat aṡ-ṡadyān ilḡ S I, 615

-naḡd S I, 429

- „ 'alā Arisṭāṭlis ilḡ S I, 343

„ al-bayān S II, 572

„ ad-durar S II, 317, 428

„ falsafat Darwīn S II, 806

- „ al-ḡalīl ilḡ S II, 893

„ k. Ḥayāt Muḡammad S III, 209

„ al-iḡtimā' wal-iftināḡ ilḡ S II, 103

„ al-'ilm wal-'ulamā S I, 918, 38

„ k al-islām wa'uṡūl al-ḡukm S III, 330

„ an-naṡr G I, 228, S I, 407

„ an-muṡūṡ S I, 793, 128

„ ar-rigāl G II, 411

„ as-sā'is wal-masūs S III, 361

„ aṡ-ṡīr G I, 130, 228, S I, 407

„ „ al-ḡāhili S III, 325

- „ 'alā ṡāḡib Maḡma' al-muḡīṡ S N I,
709

- „ aṡ-ṡāḡih lima 'c tarāḡa 'alaiḡ min
aḡūdīt al-Maṡābiḡ S II, 68

„ ta'sīs al-ḡahmiya S II, 123, 78

-naḡd al-ḡafī S I, 197

„ aṡ-ṡibb S I, 246, 72

naḡl al-kirām G II, 13

„ al-masā'il G II, 434

„ al-matīn G II, 305

naḡṡ al-fuṡūṡ G I, 442, S I, 793, 12, u,

-naḡṡ S I, 720

- „ bi'ḡm mā aṡkala min al-ḡīṡat S I,
626

„ al-'arūs fī tawārīḡ al-ḡulafā S I, 695

- „ waṡ-ṡahl S N I, 159

-nār S I, 428

- „ al-fārisiya S I, 895

„ al-ḡaḡar G I, 241, S I, 428, 9

„ al-ḡirā ilḡ G II, 494, S II, 766

- nard waṣ-ṣiṭranṣ S I, 246,75
 nargis al-gulūb G I, 505, S I, 811
 -nasab G I, 146, S I, 226
 „ ba'd aṣ-ṣaḥāba wal-aṣrūf S II, 197,290b
 „ fuḥūl al-ḥail ilḥ G I, 139, S I, 212
 - „ al-kabir G I, 139, S I, 211
 „ Qaḥṭān wa'Adnān S I, 169
 „ Qurais wa'aḥbūruhum G I, 141, S I, 215
 „ aṣ-ṣaiḥ 'Aq. S I, 777
 -nasamia al-mubāsira ilḥ S II, 993
 - „ an-nafsiya S N II, 429
 nasamūt al-aṣḥār bikarūmūt al-auliyā' al-aḥyār G II, 333 S II, 461
 „ „ 'alā ṣarḥ al-Manūr S II, 264, 774,35
 „ al-aurāq S II, 767
 „ as-saḥar G II, 403, S II, 552
 „ Salmā Ṣā'ig S III, 415
 „ aṣ-ṣabā fi manṣūmat aṣ-ṣibā S III, 338
 „ aṣ-ṣabāḥ S III, 130
 nasf tamwih a. 'l-Ḡūd ilḥ S I, 854, II, 1022,56
 nāsih al-ḥadīṭ wamansūḥuh G I, 165, S I, 276
 - „ wal-mansūḥ G I, 186, 191/2, 385, II, 439, 701, S I, 334, 696, 918, 34,b, II, 140, 205, 311, 985, 987,41
 - „ „ fi l-Qor'ān S I, 201, 335, 719, II, 985
 „ al-Qor'ān namansūḥuh G I, 515
 nasim al-muqarrabin S I, 774
 - „ ar-raḥī G II, 347, S II, 474,56
 „ ar-raḥa al-ṣā'ira ilḥ S II, 433
 „ ar-riyād fi ṣarḥ k. aṣ-Ṣifā S I, 631
 „ „ II, 396
 „ as-saḥar S II, 199, III, 85
 nasim aṣ-ṣabā G II, 34, 81, S II, 35
 nasimat as-saḥar G II, 407
 nasi al-aṣrūr ilḥ S I, 787
 -nār S III, 439

- naṣa al-Muḥammadīya S II, 893
 - „ as-sanīya fi 'l-manūqib al-Ismā'īliya S II, 895
 „ „ aṣ-ṣibā ilḥ S III, 341
 -naṣā'id al-Fu'ādīya S II, 757
 -naṣam al-mudāḥḥab al-ṣaṭṭa ilḥ S II, 698
 -naṣā'tuin G I, 445
 -nāsira an-nāḡira ilḥ S II, 530
 naṣg al-aḥḥūr ilḥ S II, 406
 naṣr al-alam S I, 440
 „ al-alamain ilḥ G II, 147, S II, 183,47
 - „ al-āṭir bimanāqib aṣ-ṣaiḥ 'Aq. S I, 777, N II, 888
 „ azāḥir al-bustān ilḥ S II, 684
 „ al-bunūd 'alā Marāḡi 'ṣ-ṣu'ūd S II, 375, 873/4
 „ al-ḡauhar fi ḥadīṭ a. Darr G II, 485, S II, 819
 „ al-ḥaḡayān ilḥ S II, 815, l. nabṣ
 „ al-ḥā'ili' fi ṣarḥ Bad' al-amālī S I, 765
 „ al-ḥā'if fi qutṛ aṭ-Ṭā'if S N II, 534
 „ al-liwā' fi muḡtaḡa 'l-faṣḡ wad-dawā' S II, 113, 1027,3
 „ al-maḡāsin al-ṣāliya ilḥ G II, 177, S II, 227
 „ al-maḡāni ilḥ G II, 455, S II, 687
 - „ fi 'l-qirā'āt al-ṣār G II, 201, S II, 274
 „ ṭawāl' al-anwār G II, 370, S I, 743
 „ al-urḡ ilḥ S II, 774,36
 „ az-zahr fi 'd-dīkr wal-ḡaḥr S N II, 521
 naṣwān al-muḡāḡara G I, 155, s. niṣwār
 naṣwat al-irtiyāḡ G II, 288, S II, 398
 „ al-mudām ilḥ G II, 498, S II, 786
 „ as-sakrūn ilḥ G II, 505, S I, 595, II, 860
 „ aṣ-ṣamūl ilḥ G II, 714, S II, 786
 „ aṭ-ṭarab fi ta'rīḡ ḡāhiliyat al-ṣArab G I, 337, 699, S I, 576
 -naṣā'ih G II, 163, 254, S II, 285
 „ al-Aḡdal S II, 565
 - „ al-ṣarīya ilḥ S II, 776

- naṣṭiḥ *al-dīniya* G II, 408, S II, 566
 - " " *wan-naṣṭiḥ al-Qudsiya*
 ilḥ S I, 352
 " *al-Ḡazālī* S I, 752, 47g
 " *al-hudā fi bayān ḥaqīqat al-Bahā'iya*
 S II, 848
 " *a. Ḥanīfa* S N I, 287
 " *al-ḥukamā' li Iskender* S I, 828, 95ff
 - " *al-kāfiya liman yatawallū Mu'awwiya*
 S II, 24, 865
 - " *al-kibār* G I, 292, S I, 511
 - " *al-maḡṣūda ilḥ* S II, 1003, 72a
 - " *al-mufidāt* S II, 552
 - " *al-muḥimma* G II, 333, S II, 461
 - " *al-munḡiya ilḥ* S I, 696
 - " *aṣ-ṣiḡūr* G I, 292
 - " *waṭ-ṭaṣawwuf* S II, 1002
 " *'umūmiya fi fann al-askariya* S II,
 725
 - " *az-Zarrūḡiya* S II, 361
naṣṭ *al-maidān al-ḡadālī* G II, 149, 78
 " *ar-rūya li'ahādūt al-Hidāya* S I, 646
-naṣṭiḥa fi 'l-ad'iya aṣ-ṣaḥiḥa G I, 357, S
 I, 607
 - " *li'ahl al-ḥadīt* S II, 523
 " *t ahl al-īmān ilḥ* S II, 124, 93
 " *t al-aḥḥāb* G II, 355
 - " *al-ʿAlawīya ilḥ* G II, 307, S II, 418
 - " *al-ʿamma ilḥ* S II, 815
 " *t aṣḥāb an-nufūs az-zakīya* G II, 120
 - " *fī dafʿ al-faḍiḥa* G II, 133
 - " *aḡ-Ḍahabīya* S II, 125, 118
 " *t aḡ-Ḍakawī* S II, 848
 - " *fī ḡamm al-ḡināʾ* G II, 112
 " *t ḡawi 'l-himam al-akyās ilḥ* S II,
 886
 - " *al-ḡamiʿa* G II, 99
 " *t al-ḡurr wal-ʿabd* G II, 97
 - " *al-iḥṣāniya* S II, 722, 996, 6
 " *al-iḥwān biḡtīnūb ad-duḥān* G II,
 317, S II, 437
 " " *wamuršīdat al-ḡullān* G
 II, 140, S II, 174
 " *al-īmān ʿA. li Mālik b. al-Ḥarīt*
 S N I, 75

- naṣṭiḥa *al-īmūniya fi faḍiḥat al-milla an*
Naṣrāniya S II, 145
 - " *al-kāfiya ilḥ* G II, 253, S II, 361
 " *t al-labīb ilḥ* S II, 223
 - " *binā ʿabdatḥu 'l-qarīḥa* S II, 406
 - " *fīmū warada min al-ad'iya aṣ-ṣaḥiḥa*
 G II, 151, 144
 - " *al-marḡiya ilḥ* G II, 340, S II,
 470
 - " *t al-muḥibb ilḥ* S II, 939
 " *t al-mulūk* G I, 386 (423-30)
 " *al-mu'minin ilḥ* S II, 809
 " *al-muridin* S II, 998, 25
 " " *liḡ-ḡamāʿa al-muntasibin*
 S II, 702
 " *t al-muslimin ilḥ* S II, 531
 " *al-muslimin wataḡkiratal-mu'minin*
 ilḥ S II, 629
 " *al-muṣawwir ilḥ* S II, 221
 " *al-mutaṣarri'in* S II, 576
 " *t an-naḡir al-ʿuryān ilḥ* S II, 886
 - " *al-qāḍiya ilḥ* S I, 560
 - " *as-sanīya* G II, 350
 - " *aṣ-ṣāfiya an-nāfi'a ilḥ* S II, 352
 - " *at-tamma ilḥ* S II, 737
 " *t at-tilmīḡ* S I, 752, 47v
 " *t al-ʿulamāʾ ar-rāsiḥin ilḥ* S II,
 191, 178k
 " *sāḥira liman iḡlarra min al-ʿulamāʾ*
 ilḥ S II, 444
-Nāṣiri G II, 136
-Nāṣiriyyāt G II, 257
naṣr min allāḥ G II, 379, S II, 538
 " " " *wafatḥ qarīb* S II, 509, 511
 " *al-aṣḥāb* G II, 443, S II, 659
 " *fī ḡikr ṣalāt al-ʿaṣr* G II, 500
-naṣṣ al-maḡbūl ilḥ S II, 431, 37
 " *as-sārib ilḥ* S II, 620
na't al-arwāḡ G I, 444
 " *al-ḡayawān wamanāfi'uh* G I, 886
natā'ig al-afkār S II, 92, 656, 824, 828
 " " *fī ḡukm al-muḡimin fi*
 'l-asfār S II, 450
 " " *ḡaṣf ar-rumūs wal-as-*
 rār G II, 226 S I, 645

- natā'ig al-afkār* 'alā *Manār al-anwār* S N II, 264
 " " " *Minaḥ al-ḡaffūr* SN II, 428
 " " *fi 'l-muqarrabin wal-ab-rār* S I, 801, 188
 " " *al-quḍsiya ilḥ* S I, 771
 " " *ṣarḥ Iḡhār al-asrār* G II, 441
 " " *fī taḥriḡ aḥādūṭ al-aḍkār* G II, 69
 " " *aṭ-ṭiqāt ilḥ* S II, 355
 " *al-aḥwāl ilḥ* S II, 724
 " *al-aḡliya ilḥ* S N I, 895
 " *al-fikar* G II, 139, S II, 260, N II, 172
 " " *fī kaṣf asrār al-Muḥtaṣar* S II, 98
 " " " *'l-mubāṣara bil-qamar* S II, 159
 " " *al-mu'rib 'an tafāḍul aṭ-ṭamar* S II, 546
 " *al-fiṭna fī naẓm Kalīla wa Dimna* S I, 447
 " *al-ḥalwa ilḥ* S I, 756
 " *al-ṭḥām ilḥ* G II, 491, S II, 747
 " *al-iḥlās ilḥ* S II, 746
 " *al-ilāhiya* S II, 199
 " *aṣ-ṣarā'ir al-muntaḡaba ilḥ* S II, 420
natīḡat al-aḍba G II, 488
 " *al-afkār fī amāl al-lail wan-nahār* G II, 358, S II, 485, 1023, 64
 " " " *mā yuṣā ila 'l-imām aṣ-Ṣāḡ'ī min al-aṣ'ār* S I, 304, II, 420
 " " *aṭ-ṭiqāt ilḥ* S II, 920
 " *fī 'l-amāl biruḥ al-muqanṭarūt* S II, 158
 " *al-anḡār ilḥ* S N II, 433
 " *al-fatāwī* S II, 955, 77
 " *al-fikar fī amrād al-baṣar* S I, 898
natīḡat al-ḡikar fī ḡabar madīnat saiyid al-baṣar G II, 384, S II, 517
 " " " *'ilāḡ amrād al-baṣar* S II, 170
 " " " *'iṣāb awḍ'il as-suwar* G II, 326
 " *al-fikr* " *'l-iḡhār biḡ-dikr* G II, 153, S II, 191, 200
 " " " *madḥ ṭaiyib aḍ-dikr* S II, 544
 " *al-ḡaqq* G I, 446, S I, 798, 89
 " *al-ḡiyar ilḥ* G I, 367, S I, 666
 " *al-iḡtiḡād ilḥ* G II, 465, S II, 712
 " *al-maḡāl fī 'ilm ar-riḡāl* S II, 831
 " *al-muḡāwaḡa* S II, 431, 39
 " *an-naḡar fī 'ilm al-aḡar* G II, 309, S II, 423
 " *al-qaṣḍ wat-tawassul* S II, 727
 " *at-tafāsir* G II, 440, S II, 653, 663
 " *taḡḡiq al-afkār* S I, 777
 " *at-taḡḡiq fī ba'd ahl aṣ-ṣarāf al-waṭiq* S II, 685
 " *al-ṣulūm* G II, 346, 21
natl al-katiān (kinān) G II, 152, S II, 190, 178
natr ad-darārī 'alā *ṣarḥ al-Fanāri* S I, 842
 " *ad-durar fī farṣ al-ḡurūf fī 'l-ḡirā'ūt* S N II, 461
 " " " *'l-muḡāḡarāt* G I, 351, S I, 593
 " *ad-durr wabastuh* S II, 777
 " " *aṭ-ṭamīn* S II, 266
 " *al-fannī fī 'l-ḡarn ar-rābi'* S III, 303
 " *al-farā'id* S II, 461
 " *al-ḡauhar* G II, 334
 " *al-ḡumān fī ṣi'r man nūṣamanī wa-iyāhu 's-zamān* S II, 370
 " " " *tarāḡim al-a'yān* S II, 20
 " *al-ṣilmīya* S II, 380
 " *al-kalām fī ḡiṣṣat Yū'am* S II, 913
 " *al-lā'ālī* S I, 75
 " " *fī ṣarḥ Naẓm al-amālī* S II, 789
 " *an-naẓm* G I, 285, 111, S I, 501

- naṣrīyāt S III, 83
 -nāṣiq biṣ-ṣawāb al-fā'id ilh G I, 263, II, 142, S I, 465
 nau' al is'ād wal-is'āf S II, 814
 nawābiḡ al-kalim G I, 292, S I, 512
 -nawādir G I, 109, 116/7, II, 692
 " al-aḥkām wal-masā'il S I, 396
 " al-aḥbār ilh G II, 425, S II, 633
 " al-aḥlāq S II, 585
 - " al-'ainiya G II, 206, S II, 284
 " al-amāl S II, 914
 " b. al-A'arābī S I, 180
 - " fi 'l-'arabiya G II, 692, S I, 194
 " fukūhāt S N II, 772
 " al-ḥamqā wal-muḡaffalīn S III, 229
 " Ḥaramain S II, 603
 " al-Ḥ. S I, 246, 101
 - " al-ḥikmiya wal-adabiya S I, 453
 " al-kirām ilh S III, 228
 " al-laṭā'if ilh S II, 669, 7a
 - " fi 'l-luḡa G I, 104
 " man lā yohḏuruhu 'l-faqīh S I, 952, zu 321
 - " 'ala 'l-Mudawwana S I, 300
 - " al-muḏḥika G II, 303
 " al-mulaḥ wal-aḥbār ilh S II, 699, S I, 598
 - " al-mumtī'a S I, 193
 - " al-munīfa bimanāqib al-imām a. Ḥanīfa S I, 285, II, 859
 - " al-muṭriba S III, 228
 - " wan-mulaḥ S I, 347
 " al-Qā'ilī S I, 202
 " al-Qalyūbī G II, 365, S II, 492
 - " as-sulṭāniya G I, 317, S I, 549
 - " war-rauḍ al-anīq as-sāḥir G II, 303
 " Ta'lab S I, 182
 " at-ṭibb G I, 242, S I, 416
 - " waṭ-ṭuraf ilh S II, 413
 " al-udabā' S III, 228
 " al-'uṣṣāq S III, 228
 " al-uṣūl ilh G I, 164, S I, 356
 " a. Zaid G I, 104, S I, 163
 " b. a. Zaid S I, 302
 " as-samān G II, 496, S II, 768

- nawādir al-aik ilh G II, 153, S II, 191, 209 (s. l.)
 -nawāfiḥ al-'iṭriya ilh S II, 900
 " al-misk al-ḥitām S II, 478, 10
 " al-ward al-ḡaurī S II, 741, 2w
 nawāhid al-abbār ilh S I, 739
 -nawāḥi S I, 225
 -nawāmis G I, 206, S I, 245, 105
 -nawāqid fī radd ar-rowāfiḍ G II, 443, S II, 658
 nawāsiḥ al-Qor'ān S I, 918, 34b
 nawāṣir al-aik, s. nawādir
 nawāzil al-'Alamī S II, 960, 15
 " al-Burzulī S II, 347
 " min al-faṭāwī G I, 196
 - " al-kubrā S II, 708
 " b. Ruṣd S I, 662
 " as-Saktānī S II, 696
 -naṣā'ir S I, 661
 -naṣar fī amr al-mawā'iz S I, 959 zu 392
 " aḍ-ḍimmīya ila 'l-muslimīn G II, 437
 - " al-muṣṣrif fī ḡaul b. a. Fāriḍ S II, 475, 108
 " an-niḥrīr ilh S II, 431, 34
 - " wat-taḡḡiq fī taqlīb ar-raḡiq G II, 137, S II, 169
 -naṣarāt S III, 202
 " fi 'l-adab S III, 385
 " ar-Rāfi'ī S III, 75
 " fi 's-sufūr wal-ḥiḡāb S III, 385
 " ta'rīḥ al-adab al-Andalusī S III, 309
 naṣarīyāt at-taṭawwur S III, 214
 nāṣimat as-zahr ilh S I, 727 (s. l.)
 nāṣir insān 'ain al-ma'ānī ilh S II, 234
 nāṣirat 'Unwān as-ṣaraf S II, 254
 naẓm ādāb al-aḥl waṣ-ṣurb S II, 952
 " 'adad al-kabā'ir S II, 950, 21
 " al-Ġurrūmiya S II, 789
 " al-'amal S II, 694
 " as'ilat as-Suyūṭī fī alif bā' S II, 523
 " asmā' ahl al-Badr S N II, 400
 " buḥūr as-ṣi'r G II, 282
 " al-badī' fī madḥ as-ṣafī' G II, 158, S II, 198, 313
 " " " maulid as-ṣafī' S II, 764, 8

naẓm *ba'd abwāb Fākihāt al-ḥulafā'* S II, 502
 " *al-barāhīn fī uṣūl ad-dīn* G II, 164, S II, 206
 " *al-bayān* S I, 519
 " *fī " ar-rasūl* G II, 324
 " *al-bihār as-saḥḥāra* S I, 658
 " *ad-durar* S I, 465, II, 188, 100^h
 " " *fī 'l-ḥikam waḍ-durar* S II, 519
 " " " *ḥilyat ḥair al-baṣar* S N II, 421
 " " *wal-marḡān ilḥ* S II, 603
 " " *fī muḡḡisāt saiyid al-baṣar* S I, 615
 " " " *muwāḡfaḡāt 'Omar* S II, 180, 118
 " " *an-nāṣi'a ilḥ* S II, 202
 " " *as-saniya ilḥ* S II, 941
 " " *fī silk ṣagḡ al-qamar* S II, 856
 " " *fī tanāsub al-āywas-suwar* G II, 142, S II, 178
 " *ad-durr wal-igḡyān ilḥ* G II, 241, S II, 341
 " " *al-manḡūr ilḥ* S II, 536
 " *ad-durra al-muḡī'a* S I, 811
 " " *talḡiṣ al-Mudawwana* S I, 300
 " *fī 'd-ḡakāḥ* S II, 694
 " *aḡ-ḡawābiṣ al-fiḡhiya* S N II, 430
 " " *an-naḡwiya* S I, 728
 " *al-farḡ'id waḡam' al-fawḡ'id ilḥ* S II, 659
 " " *fī ta'allum al-aḡḡ'id* S II, 809
 " *al-farḡ'id* S I, 760
 " *Faṣīḡ Ta'lab* G II, 14
 " *al-futūḡ* G II, 279
 " *al-ḡauḡar* G I, 148, II, 168, S I, 228
 " *al-ḡawāḡir al-ḡmāniya* S II, 744
 " " *fī silk ahl al-baṣḡ'ir* S II, 877
 " " *wāḡ-ḡawāḡiṣ* S N II, 486

naẓm *al-ḡumal* G I, 497, S II, 336, N I, 838
 " *al-ḡumān fī amḡāl Luḡmān* S N II, 66
 " *al-ḡumān fī ṭabaḡāt aṣḡāb imāminā a. Ḥanīfa an-No'mān* G II, 50, S II, 50
 " *al-ḡawī* G I, 394
 " *al-ḡiṣāl al-muḡaffira liḡ-dunūb* S II, 931
 " *Idā'at ad-duḡunna* S N I, 769
 " *'ilm at-taḡṣīr* S II, 509
 " *al-igḡyān fī a'yān al-a'yān* S II, 197, 290^d
 " *al-la'ālī'* G II, 475, S I, 765, II, 722
 " " *liḡ-baḡr aṣ-ṣimālī* S N II, 389
 " " *fī 'ilm al-farḡ'id* S II, 965, 20
 " " *fī 'l-farḡ'id al-ḡa'bariya* G II, 163, S II, 205
 " " " *mi'at al-awālī* S II, 75, 78
 " " *bir-rub' aṣ-ṣamālī* S II, 217
 " " *fī 's-sulūk fīman ḡakama Fransā* ilḥ S II, 733
 " *al-lu'lu' al-muḡaḡḡab ilḥ* S II, 156
 " *al-manḡūr* G I, 378, S I, 646
 " *al-maḡṣūd 'alā Ḥall al-ma'ḡūd* S II, 727
 " *al-maḡūlāt al-a'ṣr fī 'l-ḡikma* G II, 324, S II, 446
 " *al-marḡān al-maḡḡiḡḡ fī 'l-arūḡ* S II, 916, 9
 " *al-Mubīn ilḥ* G II, 430, S II, 640
 " *al-muḡaḡḡaḡ ilḥ* S II, 103
 " *al-muḡṭāḡ* S II, 146
 " *al-muḡṭaliḡāt* G II, 355
 " *Muḡṭaṣar b. Ruṣd* S I, 662
 " " *as-Sanūsī fī 'l-manḡiḡ* S II, 682
 " *al-mulūk* G I, 263
 " *'alā muḡṭaḡḡ ṣuḡūr ar-Rūm* S II, 228
 " *al-muṣṭafāb* G II, 313, S II, 430
 " *muṣḡilāt ar-Risāla* S I, 302
 " *muṣṭalah al-aḡḡidī* S N II, 889
 " *al-mutanāḡir fī 'l-ḡadīṣ al-mutawāṭir* S II, 891
 " *al-muwāḡfaḡāt al-ḡOmarīya* G II, 114, S II, 41

naqm al-qarwā'id S II, 19a, 155, N II, 514
 " *al-irāb* S II, 19h, 683
 " *al-qilāda* G II, 350
 " *qirā'at Nāf'* S II, 338
 " *al-Qor'ān* S I, 408
 " *iğāl Hilyat al-aulyā'* G I, 362, S I, 617
 " *ṭabaqāt as-Ša'āni* S II, 999-303
 " *ar-Risāla* G I, 178
 " *sair as-sulūk ilh* S N II, 883
 " *as-Sirāğ fī 'ilm al-falak* G II, 356, S II, 706
 " *as-Sirāğiya* G II, 78, S I, 651
 " *sirat an-nabi* S N II, 643
 " *as-sulūk* S I, 464, 893
 " *fī tawārīh al-ḥulafā'* *wal-mulūk* S II, 24
 " *as-sunūt as-zahğadīya ilh* S II, 507
 " *at-Taḥsīr* S I, 36
 " *Tahğīr al-iḥwān* S II, 117
 " *at-Tahrīr* S II, 441
 " *at-Tuḥḥa al-Bairūtiya* S II, 917
 " *Ṭabaqāt al-ḥuffāğ liḍ-Ḍahabī* S II, 46
 " *al-uqūd fī 'amal as-sā'at wal-'amūd* G II, 129
 " *kasr al-'ūd* S II, 732
 " *al-uşūl* S II, 106, 581
 " *al-aufāğ* G II, 324
 " *'uyūn al-ağar* S N II, 77
 " *al-Waraqāt* S I, 672
 " *az-zakāt* G II, 460
nağrat al-adab fī ṣağğ'at al-'Arab ilh S II, 736
 " *fī kutub al-'ahd al-ğadīd* S III, 324
 " *ta'rīḥiya fī ḥudūt al-mağğāhib al-arba'a* S I, 283
-Nağğāmī fī uşūl ad-dīn S I, 949, 278
Neron S III, 276
nī'am al-mi'yār G II, 385
 " *aş-şawābiğ* S I, 512
-nibrās G II, 330
 " *ağ-ğiyā'* S II, 579
 " *al-hudā* S II, 833
 " *al-inās b'ağğibat su'ālāt ahl Fās* S II, 521

-nibrās likaşf al-iltibās S II, 457
 " *aṭ-ṭu'ūs fī ma'rifat an-nuḥū:* S II, 609
nidā' lil-ğins al-laşif S III, 323
 " *al-ğāb* S III, 448
 " *al-mağğhūl* S III, 256
-nihāya S I, 822-681, vv
 " *t al-afkār* S N I, 743
 " *al-aḥkūm* S II, 209, 33
 " *al-amal* S II, 795
 " *al-arab fī aḥbār al-'Arab* G II, 495, S I, 38, II, 768
 " " " *al-Furs wal-'Arab* G II, 495, S I, 164, 235
 " *min ḍikr wulūt Ḥalab* S II, 407
 " *fī funūn al-adab* G II, 140, S II, 173
 " *ma'rifat ansāb al-'Arab* G II, 134
 " *qabā'il al-'Arab* G II, 134, S II, 165
 " *şarḥ Lāmiyat al-'Arab* S II, 482
 " *al-baḥğa* G II, 194
 " *al-barara ilh* S II, 275
 " *al-bayān fī dirāyat as-zamān* G II, 323
 " *tafsīr al-Qor'ān* G I, 358, S I, 610
 " *ad-dirāya* S II, 576
 " *al-fiğh* S I, 707
 " *al-ğarām ilh* S III, 231
 " *fī ġarīb al-ḥadīt wal-ağar* G I, 357, S I, 609
 " *al-hidāya litahrīr al-Kifāya* S II, 118, 155
 " *al-idrāk wal-ağğāğ* G II, 70
 " *fī asrār 'ulūm al-aşfāk* G I, 474, S I, 867
 " *dirāyat al-aşfāk* G II, 212, S II, 296

nihāyat al-igʻāz fī dirāyat al-iʻgʻāz G I, 308,
 S I, 924, 32
 " " " 'l-ḥaqīqā wal-muḡāz G
 II, 287
 " " " *sīrat sākin al-Ḥigʻāz* G
 II, 713, S II, 731
 " *fī 'ilm ar-rimāya* S I, 905, II, 938
 " *t al-ikmāl ilh* S II, 533
 " *t al-iqdām fī 'ilm al-kalām* G I,
 429, S I, 763
 " *al-kifāya lidirāyat al-hidāya* G I,
 376, S I, 644
 " *fī 'l-kināya* G I, 286, 15, S I, 500, 5
 " *maqṣad ar-rāḡib fī 'l-uṣūl* S II,
 953, 55
 " *al-marām fī dirāyat al-kalām* S I,
 763
 " *al-maṣ'ūl fī dirāyat ar-rasūl* S II,
 262
 " *al-maḡalīb fī naṣm Kūfiyat b. al-*
Ḥāḡib S I, 535
 " *al-maḡlab* G I, 389, 424, S I, 909
 " " *fī dirāyat al-maḡkab* S I,
 672
 " *al-muḡallī ilh* S I, 660
 " *al-muḡtadī* S II, 956
 " *al-muḡtāḡ* G II, 321, S I, 681, 20,
 II, 442
 " *muḡtaṣar al-Hidāya* S I, 687
 " *an-Nihāya* G I, 377, S I, 644
 " *al-qaṣd fī ṣinā'at al-faṣd* G II, 137,
 S II, 169
 " *al-qaul al-muṣid fī 'ilm at-taḡwīd*
 S II, 744
 " *qirā'at tashiyat ḥāfiṣ al-Qor'ān*
 S II, 982
 " *ar-raḡba fī ādāb aṣ-ṣuḡba* S I,
 362, 768
 " *ar-rā'id fī talḡiṣ 'ilm al-farā'id* S
 II, 959
 " *ar-rusūḡ fī muḡam aṣ-ṣuyūḡ* S II,
 862
 " *ar-rutba fī 'l'amal biḡaa'wil an-*
nisba as-sittiniya S
 II, 217

nihāyat ar-rutba fī ṭalab al-ḥisba S I,
 832
 " *as-sūl wal-umniya ilh* S II, 167
 " *as-su'ūl* S I, 741, II, 107
 " " *yī ḥaṣṣ'īṣ ar-rasūl* G I, 371,
 S I, 545
 " " " *ruwāt as-sitta al-uṣūl* S
 II, 72
 " " " *taṣḡiḡ al-uṣūl* G II,
 124
 " " *wal-umniya* G I, 496
 " *ṣarḡ al-Gāya* S I, 677
 " *al-Hidāya* G I, 377, II, 53,
 S I, 644, II, 142
 " *al-K'ijāya* S II, 448, N I,
 520
 " *at-tadrib fī naṣm Ḡāyat at-taḡrib*
 S II, 416, 442
 " " " *at-Taḡrib* S I,
 677
 " *at-taḡṣīl* S II, 337
 " *at-ta'lim fī ṣinā'at al-taḡṣīm* S I,
 864
 " *wat-tamām ilh* G I, 383, S I,
 661
 " *at-tanwīḡ ilh* S II, 243
 " *at-ta'rīf ilh* G II, 371, S II, 498
 " *aṭ-ṭalab* G I, 497, II, 139
 " *al-uḡūl fī dirāyat al-uṣūl* G I, 507,
 S I, 922, 116
 " *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 116,
 S II, 209
 " *as-zain ṣarḡ Qurraṭ al-ain* G I,
 417, 501, S II, 604, 813
-niḡla an-Naṣriya bir-riḡla ul-Miṣriya S II,
 477, 41b
-nikāḡ S II, 191, 178h
 " *al-fuḡūlī* S II, 427, 41
-nikāt al-ḡarība S I, 635
 " *al-iḡwān* G II, 420
Niḡ Miṣr wa'ahrāmihā S N II, 111
 " *waṣīfā al-ālil* S II, 697, 892
niʿmat ad-darī'a S II, 643
 " " *fī nuṣrat aṣ-ṣarī'a* G II,
 432, S I, 794, 12b

- niʿmat al-fiḡḡ S I, 790,27
 „ al-qadīr ilḡ S N II, 958
 „ ar-rabb al-amīn ilḡ S III, 179
 -niṣāʾ S I, 919,75b
 - „ al-ʿālimāt G II, 474
 - „ al-fawārik G I, 141
 - „ an-nāṣiʿāt G I, 141
 -nisab liʾahl al-adab S II, 141
 -niṣāʾiyyāt S III, 257, 386
 -niṣba S I, 383
 „ t āl Tanūḡ ilḡ S II, 42
 „ t al-ḡanʿ G II, 452,110
 „ t al-ḡirqa G I, 446, S I, 798,84
 - „ wal-kafwāt ilḡ S II, 1024,73
 „ t mā yaqaʿ bain ʿalāʿat ḡuṣūṭ min ḡaṭṭ wāḡid S I, 400
 - „ al-muʿallafa S N I, 385
 - „ al-murattaba G II, 397, S II, 541,78
 „ t as-saiyid M. Ef. b. ḡamūd b. A. S II, 398
 -niṣwa al-ʿābidāt G II, 95, S II, 112
 niṣwār al-muḡḡadūra ilḡ S I, 253
 niṣāb al-aḡḡār G I, 430, S I, 765
 „ aḡ-ḡarāʿi G II, 198
 „ al-ḡabr G I, 472
 „ al-iḡtisāb S II, 427
 „ aṣ-ṣibyan G II, 193, S II, 258
 niṣār al-aḡḡār G II, 21, S II, 15
 -niya G II, 121
 „ t al-ʿālim fi tadriṣih S II, 886
 „ t ḡālib al-ʿilm ilḡ S II, 886
 -niyāt min ad-dāʿim fi wādi ʿt-tāʿim S III, 477
 -niṣāʿ wal-taḡāṣum fīmā baina B. Ũmaiya waḡāṣim G II, 40, II, 37,0
 -niṣām S I, 136, 142
 „ al-ʿālam wal-umam ilḡ S III, 327
 „ al-ʿāṣiyyin S III, 286
 „ al-fuṣūl ilḡ S II, 560
 „ al-ḡarīb G I, 279, S I, 492
 - „ wal-islām S III, 327
 „ al-lasad ilḡ S II, 195,263n
 „ al-mamlaka ilḡ S II, 1026,1
 „ at-tawārik G I, 418, S I, 743

- niṣām az-zabarḡad G II, 385
 -Niṣāmī S I, 654
 -Niṣāmīya fi fiḡḡ al-Imāmīya S II, 576
 -Noʿmān malik al-ḡiira fi B. Ṣaibān S III, 416
 nubad min amṡāl al-amīr al-Mikāli S I, 503
 „ „ al-kalām ilḡ S II, 308,58
 - „ aṣ-ṣāfiya ilḡ G II, 188, S II, 248 (s. l.)
 „ fi ʿulūm al-ḡadīl G II, 163
 nubdat al-aḡwiba S II, 693
 „ al-alfiya G II, 96
 „ al-ʿaṣr fi aḡḡār mulūk B. Naṣr S II, 373
 „ fi bayʿan al-alfāz al-muṣṭalḡḡ alaiḡa S N II, 118
 „ „ madad ar-rusul ilḡ S II, 456
 „ min diwān aṣ-ṣaiḡ Nāṣif al-Yāziḡ S II, 765
 „ fiḡā liṣ-ṣafiḡa al-ḡāmiʿa S II, 709
 „ fi ʿl-funūn as-sabʿa S II, 23, 917
 „ al-ḡawwāṣ G II, 176
 „ min al-ḡaḡāʿiq S II, 673
 „ fi ḡily ar-rūḡ wan-naṣf ilḡ S II, 1013
 „ fi ḡulāṣat taʿriḡ aṣ-ṣim S II, 734
 „ „ ibṡāl raʿy al-ḡāʿilīn ilḡ S II, 750
 - „ al-kāfiya fi maʿrifat al-kitāba wal-ḡāfiya G II, 141, S II, 176
 - „ „ „ uṣūl aḡḡām ad-dīn G I, 419, S I, 696
 - „ al-laṡifa ilḡ G II, 365, S II, 492
 „ „ fi tarḡamat Dāʿūd al-Baḡ-dādī S II, 790
 - „ al-muḡarrira ilḡ S II, 555
 „ muḡṡara min ʿilm al-falak ilḡ S II, 1021,45
 - „ al-muḡarrība ilḡ S N II, 917
 - „ al-muṣīra G II, 402, S II, 551
 - „ as-sanīya fi ʿl-ḡawwāʿid an-naḡwiya S II, 814
 - „ „ fi ʿz-ziyārāt aṣ-Ṣaʿmiya S II, 433
 „ siyāḡiya ila ʿl-ʿAsitāna al-ʿaliya S II, 749

nubḡa fi 'stikšāf ʔariq al-arḡ al-Ḥiḡāṣīya
ilḡ S II, 749

- " aš-šarīqa S II, 361

- " min taʔlīm Bahāʔallāh S II, 848

- " fi taʔriḡ aš-Ṣaḡraʔ al-ḡuṣwā S II, 894

- " taʔriḡīya fi 'l-ḡuraf ad-Dimaṣṡīya S
II, 772

- " t tawāriḡ muḡtaṭaṣa ilḡ S II, 765

- " al-ʔulā min dīwān Nāṣif S II, 765

- " t al-ʔuḡūd G II, 40

- " wāṣīya G II, 366

- " az-zakiya ilḡ G II, 96, S II, 113

- nubḡa šarḡ al-Muršida S N II, 154

- nubḡḡ S III, 370

nubūwat aš-ṣaḡīr Ibr. G II, 150, 180

- nubūwāt S II, 120, 3

nuḡār an-niḡār ilḡ S II, 1007

nufāḡat al-ḡirāb ilḡ G II, 262, S II, 372

nuḡat ar-rāʔid ilḡ S II, 767

- nuḡūm G I, 474, S I, 868

- " al-falak min naḡm al-Malik S II,
200

- " al-Miškāt S I, 622, II, 470

- " al-muḡtadīn ilḡ S II, 764

- " al-murīd ilḡ S II, 495

- " al-muḡhira G I, 475

- " as-sāṭʔa ilḡ S II, 1031, 43

- " aš-šarīqāt ilḡ G II, 712, S II, 485

- " aṭ-ṭawāḡiḡ S I, 74

- " aṭ-ṭiḡwāl S II, 350

- " az-zāhira S II, 157

- " " fi ḡawādiṭ Miṣr wal-
Qāhira G II, 448

- " " mulūk Miṣr wal-
Qāhira G II, 42, S II, 39

- " " bistihārat al-muṣāfir S I,
649

- " " biṭalḡiṣ aḡḡār quḡāt Miṣr
wal-Qāhira G II, 70

- " fi wulāt al-Qāhira G II, 295, S
II, 406

- " az-zāhira G II, 129, 168, S II, 216

- " " fi 'l-ʔamal birubʔ al-mu-
ḡaṣṣarāt S II, 160

- " az-zāhira ilḡ S II, 1012

- nuḡūm az-zawāhir S II, 481

- " az-zawāhir fi maʔrifat al-awāḡir
S II, 85

- " " " 'stihārat al-muṣāfir
G II, 155, S II, 193, 244

- nuḡūmūt az-zāhira ilḡ S II, 138

nuḡbat al-bayʔn fi tafsīr al-Qorʔān G I,
441, S I, 789

- nuḡās S I, 428

nuḡab al-aṣḡār ilḡ S I, 293, II, 51

- " aḡ-ḡaḡūʔir ilḡ G II, 137, S II, 169

- " al-fikar ilḡ S II, 51

- " al-ḡaṭila G II, 388, S II, 528, 16

- " al-muṭṭaḡaṭa ilḡ S II, 609

- " fi tarḡamat al-Qorʔān ilḡ S III, 330
- nuḡaba S III, 340

- " t al-adab ilḡ S II, 842

- " t al-aḡḡān fi 'aḡḡāb al-buldān G I,
478

- " " mā waḡaʔa min at-
takārīr fi 'l-Qorʔān G II 326, S
II, 987

- " t al-atrāb ilḡ S II, 922

- " t ad-dahr ilḡ G II, 130, S II, 161

- " t aḡ-ḡaḡūʔir S II, 1033, s. nuḡab
aḡ-ḡ.

- " aḡ-ḡuḡīya ilḡ S II, 734

- " t al-fikar fi 'l-manṡiq G I, 322

- " t al- " muṣṡalaḡ ahl al-aḡar
G I, 359, II, 68, S I, 611

- " t al-fikr fi tadbīr Nīl Miṣr G II,
482, S II, 733

- " t al-lbīḡḡ S II, 468

- " t iḡā al-aḡyād ilḡ S II, 887

- " t al-mabāḡiṣ S I, 676

- " t al-muḡḡamīʔ ilḡ S II, 413

- " t al-mamlūk S I, 959

- " t al-maḡāl fi manṡūmat ʔAin ar-
riḡāl S II, 842

- " t al-maʔala G II, 348, 84, 418, S
II, 476, 144, 617

- " t al-muʔanasa wal-muḡālasa S I,
947 zu 249

- " as-saniya S I, 471, 2

- " t aš-šarāʔ al-Muḡṣiniya S II, 585

- nuḥabat at-Tuffāḥa S I, 558
 " t at-tullāb fī 'amal al-aṣṣur-lāb G II, 463, S II, 695
 - " fī 'l-uḥūwa waṣ-ṣuḥba G II, 404 (s. l.)
 " t al-ulyā ilḥ S II, 310
 " t al-ʿUrfān fī tanwīr al-adhān S III, 179
 - " az-zakiya ilḥ S III, 228
 " t az-zamān G II, 357
 - nukat G I, 222
 - " 'ala 'l-Alfiya G II, 155, S II, 193-248
 - " wal-amālī fī 'n-naqd 'ala 'l-Ġazālī S I, 762
 " al-ʿArāb fī ġarīb al-ʿiṣāb S I, 509
 - " wal-asrār S I, 960 zu 396
 - " al-ʿaṣriya ilḥ G I, 334
 - " al-badʿiyyāt G I, 503, S II, 181, 262
 - " al-badʿiyyāt 'ala 'l-mawḍūʿāt S II, 818
 " alā baʿḍ al-fāṣ al-Minhāḡ G I, 395
 " al-fatāwī 'ala 'l-muḥtaṣarāt S II, 70
 - " wal-fawā'id 'ala 'l-basmala wal-ḥam-dala S N II, 471
 - " " as-sanīya 'alā muṣkilāt al-Muḥarrar S I, 690
 - " wal-furūq min al-Mudawwana ilḥ S I, 661
 " al-Ġāmiʿ al-kabīr S I, 289
 - " wal-ḡumal G II, 186, S I, 700, II, 243
 " al-himyūn ilḥ G II, 32, l. nakt S II, 28
 - " al-ḥisān G II, 110, S II, 136
 " al-ḥilāf S I, 670
 " al-ʿiṣāb G II, 24
 - " al-ʿiṣābiyya S I, 323
 - " al-laḡḡiyya S II, 276
 - " al-ḥilāf ilḥ S II, 109
 " fīmā waqaʿa bain al-ḡāḍi 'A. ʿĠelebī waṣ-ṣaiḥ Raḡīaddin S II, 644
 " al-maḡālīs fī 'l-waṣṣ S I, 919, 75c
 - " fī 'l-mantiq S I, 817, 23c
 - " al-muḥimma ilḥ S II, 189, 189ii
 - " al-mustawāba G II, 259
 " an-nabīh 'alā aḥkām at-Tanbīh S I, 670, II, 271

- nukat an-Nihāya S I, 707
 " ar-riḡāl 'alā Muntaha 'l-maḡāl S II, 829
 - " wal-ʿuyūn S I, 668
 - " al-wāḡfiyyāt fī aḥkām al-ḥummayūt S II, 1031, 44
 - " az-zāhirāt G II, 169, S II, 160
 " ziyādāt az-ziyādāt S I, 289, 638
 " az-ḡirāf 'ala 'l-aṣrāf S II, 67, 75
 - nukta al-kāfiya ilḥ S II, 241
 numūdaḡ al-fatwā S II, 650
 - nūniya fī 'l-aḡā'id G II, 229, S II, 321
 " al-Bustī G II, 695
 " t an-nāsik S II, 524
 - nuḡabā' S I, 797, 68
 nuḡaṭ ad-dā'ira S II, 766
 - nuḡāya G I, 377, II, 156, 268, 214, S II, 195, 268
 " t al-aḡar S I, 615
 - " aṣ-ṣuḡr S I, 644
 - nuḡūd war-ruḡūd S I, 538
 - " " fī 'l-uṣūl S II, 212
 " aṣ-ṣurar G II, 347, S II, 474-59 (s. l.)
 - nuḡūl al-aḡba G II, 404
 " wal-mabāḡiḡ G II, 87
 " al-muṣriqa ilḥ S II, 193, 245u
 nūr al-abṣār fī manāḡib āl al-bait al-muḡtār G II, 485, S II, 737
 " al-aḡida S N II, 476
 " al-aḡdāḡ S II, 485
 " " bima'rifat 'amal al-aḡlāk ilḥ S I, 869
 " " min naṣn al-mawlā Isḡāḡ S II, 968, 112
 " al-aḡyār warawḡ al-abrār ilḥ S II, 184, 56k
 " al-ʿain S II, 461
 " " fī ḡikr maṣḡad al-Ḥusain S II, 930, 939
 " " isḡāḡ ḡāmiʿ al-fuṣūluin G II, 225, 434
 " " manāḡib Ḥusain S II, 581
 " " maṣḡad al-Ḥusain S I, 667, II, 842, N I, 548

- nūr al-^cain šarḥ silk al-^cain G II, 123, S II, 153
- " al-^cainain min fatāwi 'i-šaiḥ Hu. S II, 862
- " al-^calam S II, 264
- " al-albāb G II, 511
- " al-anwār S II, 264, 612
- " " fi šarḥ kalām ḥair al-aḥyār S II, 586
- " " " aṣ-ṣaḥifa as-Saḡḡā-diya S II, 586
- " al-asnā fi šarḥ asma' allāh al-ḥusnā S II, 937
- " al-aurāq S II, 545/6, 968,¹¹²
- " al-barrāq ilḥ S II, 810
- " al-baṣā'ir ilḥ S II, 1012,¹⁵¹
- " al-baṣar S II, 98
- " al-bayān ilḥ S II, 743
- " fi faḍā'il al-aiyām waṣ-ṣuḥūr S N I, 919
- " al-fā'id G II, 405
- " al-ḡalī ilḥ S II, 937
- " al-ḥādī G II, 422
- " al-ḥidāya waṣṣaḍar al-wilāya S II, 972
- " al-ḥudā S II, 858
- " al-ḥadaq G II, 167
- " al-ḥaḡiqā ilḥ G II, 429, S II, 576
- " al-ḥallāq ilḥ S II, 293
- " al-iḍāḥ ilḥ G II, 313, S II, 430
- " al-iḡda šarḥ al-Murīda S II, 355
- " al-insān fi sirat saiyyid walad 'Adnān S II, 692
- " al-inṣāf ilḥ G II, 506, S II, 869,¹³⁶
- " al-iqtibās S II, 913
- " " fimā ya'riḍu min ḡulm al-waswās S II, 150
- " al-lā'ih ilḥ S II, 24
- " al-lāmi' fimā yu'mal bihi fi 'l-ḡāmi' G II, 79
- " " wal-burḥān as-sāfi' S N II, 992
- " " šarḥ 'Aqīdat at-Ṭahāwī S I, 294
- " " fi uṣūl al-Ḡāmi' S II, 775
- " " al-wāḍiḥ ilḥ S II, 422

- nūr al-lum'a fi ḥaṣ ṣiṣ yaum al-ḡum'a S II, 182,³³
- " al-manābir ilḥ S II, 842
- " al-miṣḡūḥ S N I, 514
- " " as-saḡḡā G II, 148, 693, S II, 737
- " al-mubīn fi ta'rīḥ al-nuḡaddiṭn S II, 424
- " al-munḡalī min aṣ-ḡalām S II, 272
- " al-muḡal ilḥ S I, 954 zu 355
- " al-murīdīn ilḥ S I, 360
- " al-mustanir S I, 761, II, 250
- " mutamakkin S II, 283
- " an-nibrās G II, 67, 71, S II, 77
- " al-qamar fi manāḡib saiyyidnā 'Omar S II, 975,³³
- " ar-rabi' G II, 276
- " as-sāfir G II, 419, S II, 617
- " as-samā' S II, 429, I. aṣ-sam'a
- " as-sāri min faid ṣaḥiḥ al-Buḡārī S I, 264, II, 739
- " i sāfi' G II, 314, S II, 578
- " as-sāfi' wal-burḥān al-ḡāfi' S II, 1009
- " " min ad-Ḍaw' al-lāmi' S II, 32
- " as-sirāḡ S I, 765
- " aṣ-sam'a G I, 423, II, 312, S II, 429,⁶¹
- " aṣ-saḡiq ḡ 'l-ḡaḡiq G II, 150, S II, 186,¹⁰⁹
- " šarḥ al-Qaṣīda an-Nūriya S II, 697
- " at-ḡaḡalain G II, 412, S II, 582
- " at-ṭarf G I, 268
- " al-uyūn G II, 71, S II, 77
- " " al-waḡāmi' al-funūn S I, 901
- " al-wāḡiḥ G I, 385
- " al-waḡḡaḡ ilḥ G II, 317, S II, 437
- " al-wāmiḡ ilḥ G II, 708, S II, 153
- " al-yaqīn wa'isārat ahl at-tamkin G II, 177,⁵ S N II, 1010
- " " fi sirat saiyyid al-mursālīn S III, 310
- " " " uṣūl ad-dīn S I, 294, II, 659
- " aṣ-ḡalām fi šarḥ 'Aqīdat al-awāmm S II, 814
- nūrain fi iṣlāḥ ad-dūrain S II, 251
- nūriya as-Sulṭāniya S II, 603

- nushat al-ḥaqq G I, 447, S I, 799,¹¹⁶
 " aṣ-ṣadāq S II, 29,³⁷
 " al-wuḡūd ilḥ G II, 386, S II, 522
 nuṣū al-luḡa al-ʿArabiya S III, 494
 nuṣḥ mulūk al-islām ilḥ S II, 362
 - " wat-tanbīḥ S I, 751,³⁸
 nuṣrat ahl ad-dīn G II, 252
 " al-aḥbāb S II, 781
 " al-fuqār ilḥ G II, 251, S II, 356
 " al-fiṭra ilḥ G I, 315, S I, 548
 " al-imām as-Subbḥī ilḥ S II, 103
 " al-mutaḡarribīn G II, 315
 - " liṣ-ṣaiḥ ʿAq. S I, 777
 " at-tāʿir ʿala ʿl-maḡal as-sāʿir G II,
 33, S I, 521, II, 29
 -nuṣūṣ S I, 801,²⁰⁷
 " al-ʿimma al-ignai ʿaṣara G I, 187
 " al-imām ai-Ṣāfiʿi G I, 363
 - " al-marḡīya ilḥ S II, 955,⁷³
 - " muḥṭuṣar Fuṣūṣ al-ḥikam S I, 808
 - " fī taḥqīq at-taur al-maḥṣūṣ G I,
 450, S I, 807
 nutaf al-ḥikāyāt wal-aḥbār ilḥ S II, 131,⁴¹
 - " al-ḥisān fī ʿl-fatāwī G II, 198, S II,
 270
 - " ʿalā maḡhab a. Ḥanīfa an-
 Noʿmān S I, 657, II, 951,³⁴
 -nutḡ al-maṣḥūm G II, 411, S I, 917,²²
 - " al-munabbīʿ ilḥ G II, 367, 702, S I,
 791
 -nuzah wal-ibtihāḡ G II, 367, S I, 251
 nushat al-abbān S II, 667
 " al-abṣār G II, 26, S II, 485
 " " wafukāḡhat al-aḡyār ilḥ
 S II, 557
 " " waḡuhainat al-aḥbār G II,
 361, S II, 412
 " " fī manāqib al-ʿimma al-
 arbaʿa al-aḡyār S II, 39
 " " raḡāʿiq al-aṣʿār G II,
 282, S II, 391
 " al-adīb G I, 114
 " al-aḡḡān G II, 364, S II, 492
 " al-afkār fī maʿrifat aḡwāl al-aṣʿār
 S II, 1025

- nushat al-afkār warauḡat al-aḡfār S II,
 250
 " al-aḥbāb ilḥ G II, 125, S N II, 254
 " al-aḡḡāq G I, 344
 " al-aḡbār S II, 57
 " al-aḡyār G II, 302
 " al-ʿain ilḥ G II, 359, S II, 487
 " al-albāb S I, 537, 968 zu 585
 " " fī aḡbār ḡurwi ʿl-albāb
 G II, 56
 " " ʿl-aḡāb G II, 68, S
 II, 73
 " " wabuḡyat al-aḥbāb G II, 303
 " " al-ḡāmiʿ lifunūn al-ādāb
 S I, 597
 " " at-tawārīḡ wal-
 albāb G I, 344, S I, 585
 " " fīmā tā yuḡad fī kitāb G I,
 495, S I, 904
 " " warauḡat al-ādāb S II, 12
 " " fī ṣarḡ ʿUmdat at-tullāb
 S II, 964
 " " taʿrif al-ḡisāb S N II,
 155
 " al-alibbāʿ G II, 72, S I, 818,^{35h}
 " " fī ṭabaḡāt al-udabāʿ G I,
 282, S I, 157, 495
 " al-ʿālim G II, 165
 " al-amṣār G I, 477
 " al-anām fī maḡāsin aṣ-Ṣaʿm G II,
 32, S II, 163
 " " bitaʿrīḡ al-ḡulafāʿ ilḥ S II,
 412
 " " fī " al-islām G II, 50,
 S II, 49
 " al-anfus G I, 280
 " al-anṣār fī aḡḡāb at-tawārīḡ wal-
 aḡbār S II, 877
 " " Raudat al-aḡḡār S II,
 708
 " al-aḡsaṭ ilḥ S II, 1040,³³
 " al-arwāḡ fī baʿḡ auṣāf al-ḡanna ilḥ
 G II, 309, S II, 423
 " " mā yataʿallaḡ bin-mikāḡ
 S II, 740

nuzhat al-asāfin fī man waliya Miṣr min as-salāfin S II, 52

" *al-asrār* G II, 333, S II, 461

" *al-āsiq* G I, 263

" " *al-walhūn* S III, 176

" *al-aṣḥāb ilḥ* G I, 488, S I, 892

" *al-aṭibbāʾ* G II, 306, 703

" *al-aʿyun* S I, 918, 34d

" " *al-ʿaḍb ilḥ* S II, 431, 32 (s.l.)

" *al-barara ilḥ* S II, 135

" *al-baṣāʾir* G II, 263, S II, 546

" " *wal-abṣār* G II, 373

" *ḡawī ʿl-albāb ilḥ* S II, 709

" *ḡawī ʿl-ʿuqūl* G II, 62

" *al-fikar fī tarāḡim aʿyān al-qarn*

aṭ-ṭānī ilḥ S II, 405, 813

" *al-fikr fī manāqib a. M. al-Ḡasr*
S N II, 796

" " *sabḥat aḍ-ḍikr* S II, 858

" *al-ḡālīs wamunyāt al-adīb al-anīs*

S II, 512, 539, 905

" *al-ḡullūs ilḥ* S I, 117

" *al-ḡumān* G II, 444

" *al-ḥādī ilḥ* G II, 457, S II, 681

" *al-ḥādāʾiq* S II, 295

" *al-ḥisāb* S II, 230

" *al-ḥussāb ilḥ* S II, 154

" *al-ḥāṭir* S II, 542, 198

" " *al-ʿūṭir* S I, 689

" " *wabahḡat an-nāṣir* G II,
290

" " *al-fāṭir* G II, 398, 198, 702

" " (*an-nāṣir*) *wanuzhat al-*

ḥāṭir ilḥ S I, 628, s. N.

" " *fī qaṣīd al-amīr ʿAq.* S II,
887

" " *wasurūr an-nāṣir* G I, 119

" " *fī šʿr saiyidī ʿAq.* S I,
779

" " *tarḡamat aš-šaiḥ ʿAq.* S
I, 777

" *al-ḥawāṭir* S II, 74, 768, 771

" " *wabahḡat al-masāmiʿ wal-*
manāṣir S II,
857, 18

nuzhat al-ḥawāṭir wabahḡat al-masāmiʿ wan-
nawāṣir S II, 309, 863

" " *wan-nufūs ilḥ* S II, 617

" *al-ḥilāṣ* G II, 53

" *al-iḥwān* G II, 114

" " *al-mutaḥabbbin billāh* S II,
1012

" " *fī ʿl-qahwa wad-duḥān* S
II, 912

" *al-insān ilḥ* S II, 40

" *al-istimbūʿ* S II, 1038, 8

" *al-Iṭnāʿaṣariya ilḥ* S II, 850

" *al-maḡālīs wamuntaḥab an-nafʿaʾis*
G II, 178, S II, 230

" " *fī tuḥfat al-muḡālīs* S
II, 907

" *al-mālik wal-mamlūk ilḥ* G II, 35,
S II, 34

" *al-malik biwasf al-kalb wal-mukal-*
labīn S N II, 910

" *al-mubḥiḡa* G II, 364, S II, 491

" *al-muʿrib ilḥ* G II, 115, S II,
141

" *al-mustamiʿin ilḥ* S I, 629

" *al-muštāq fī ḍikr al-amār wal-aqṭār*
S I, 877

" " *fī ʿḥtirāq al-ʿafāq* S I,
877

" " *riyād al-ʿuṣṣāq* S II,
570

" " *taʾrīḥ Yahuḍ al-ʿIrāq*
S III, 496

" *al-muštāq fī ʿulamāʾ al-ʿIrāq* G I,
477, S N I, 676

" *al-mutaʿannimil* G II, 154, S II,
192, 211

" *al-muṭʿannis* G I, 293, S I, 512

" *an-nāḍi ilḥ* S II, 683

" *an-naḍīm* S II, 197, 300

" " *fī ʿḥidār aḍ-ḡurṭa* S II,
193, 245k

" *an-naḡḡāra bil-ḥawākib us-saiyāra*
S II, 158

" *t an-nafs* G II, 359

" *t an-nawāṣir* S I, 568, II, 426

nuzhat an-nawāḡir fī rauḍ al-manā. r S
 II, 40
 " " *waṭirāz ad-dafāzr S*
 II, 22
 " *an-naḡar ilḡ G II, 129, S I, 465,*
 611, II, 160 (s.l.)
 " " *fī kaṣf ḡaḡiqat al-inṣāʾ*
wal-ḡabar S II, 918
 " *an-nāḡir S I, 932, 542, II, 485, 544*
 " " *wabahḡat al-ḡāṭir G II,*
 302, S II, 413
 " " *fī faḡḡ'il saiyidnā 'Aq. S*
 I, 778
 " " " *ma'rifat mā bain al-*
auḡāt min ad-dawā'ir S II,
 1018, 112
 " " *muḡtaṣar ziḡ b. aṣ-Ṣāṭir*
G II, 126
 " " *watanbih al-ḡāṭir S II,*
 1012, 152
 " " *fī waḡḡ' ḡuṭṭ' faḡl ad-dā'ir*
G II, 122
 " *an-nāḡir'in G II, 369, 118, S II, 496*
 " " *fī 'l-aḡḡār ilḡ S II, 997*
 " " *wamasālik as-sālikin S II,*
 1035, 114
 " " *fī tafsīr ilḡ S II, 989*
 " " " *tasliyat aṣ-ṣābirin S*
 II, 135
 " *an-nuḡūs S N II, 476*
 " " *wal-abdān ilḡ G II, 18,*
 S II, 41
 " " *fī bayān ḡukm at-ta'ām*
bil-fulūs S II, 155
 " " *wamuḡḡik al-'abūs S II, 11*
 " " *wamuṣīl al-'ukūs S II,*
 1039, 20
 " " *wazīnat at-turūs S II, 768*
 " *an-nuḡḡār fī 'ilm al-ḡubār G II,*
 93, S II, 154
 " " " *quḡāt al-amṣār S II,*
 109
 " *al-quṭūb fī ḡarib al-Qor'ān S I, 183*
 " " *wan-nawāḡir ilḡ S II, 913*
 " *al-quṣṣād S II, 111*

-nusha fī rauḡat ar-rūḡ wan-naḡs G II,
 115, S II, 141
 " *t ar-ra'y G II, 42*
 " *as-sālikin G I, 422*
 " *as-sāmī G II, 127*
 " *as-sāmīr G II, 108*
 " *as-saniya fī aḡḡār al-ḡulafā' ilḡ*
 S II, 39
 " " " *mā yuṭṭab min aḡḡār*
al-mulūk ilḡ S II, 224
 " *aṣ-ṣaḡiya fī 'r-riḡla as-Salimīya*
S II, 757
 " *at-tamīna fī aḡḡār al-Madīna G I,*
 360, S I, 613
 " *at-tālib S II, 1042, 55*
 " *at-tālibin ilḡ S I, 468*
 " *at-tarf fī ḡukm al-ḡārr ilḡ S II,*
 548, 918
 " " " *'ilm aṣ-ṣarf G II, 697*
 zu I, 289, S I, 507
 " *at-tullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb SN II,*
 1019
 " " " *'l-kaṣf 'an Qawā'id*
al-'rāb S II, 19
 " " " *mā yata'allāḡ bil-bas-*
mala min fann al-'rāb S N II,
 423
 " *al-udabā' S II, 508*
 " " *wasalwat al-qurabā' S II,*
 414
 " " " *al-urabā' S II,*
 415
 " *al-uḡn wal-baṣīra ilḡ S II, 57*
 " *al-umam ilḡ G II, 295, S II, 406*
 " *al-umr ilḡ G II, 158, S II, 198, 309*
 " *al-'uḡūl ilḡ S N II, 393*
 " *al-'uyūn fī arba'at funūn G II,*
 184, S II, 162, 1044, 111
 " " *an-nawāḡir ilḡ S II, 228*
 " " *fī ta'rīḡ ṭawā'if al-qurūn*
 S II, 236
 " *al-wāḡid G II, 347, S II, 474, 183*
 " *az-zaḡiya G II, 306, S II, 417*
 " *as-zamān fī ḡawā'id 'Arabistān S*
 II, 771

nuzhat az-zamān fī ḥawādīṭ Ġabal Lubnān,
S II, 409

" " " " Lubnān S II
770

" aṣ-ṣurafā' ilḥ S II, 236

nuzl al-abrūr ilḥ G II, 504, S II, 861

" as-sā'irīn G I, 344

-nuzū' ila 'l-auṣūn S I, 565

nuzūl al-ḡaiṭ G I, 248, II, 26, S II, 21

" ar-raḥma ilḥ G II, 149, S II, 186,¹⁰⁴

'Omar b. al-Ḥaṭṭāb S III, 390

" wa No'mān S III, 362

-'Oṭbīya G I, 177, S I, 301

Oṭuz d'rād S II, 870

Partawi islām S III, 305

Pend: ahlī dūnīṣ wahūṣ S II, 597,⁴²

Pertau nūme S I, 783.²⁷

Prākṣa au Muṣkilat al-ḥukm S III, 250

Qūb qawain :lḥ S II, 284

-qūbā'il S I, 165

- " wal-aiyām G I, 106

qabas al-ansāb S II, 69

" an-naiyirain S II, 180,⁶⁹

-qabasūt S II, 580

qabā' ar-rīḥ S III, 160

qabā' al-anwār wabāḥḡat al-asrār G I, 446

" " waḡāmi' al-asrār G II, 252,

S II, 358, 1042.⁵⁴

" " fī 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā

wal-kuffār G II, 332

- " al-ḥawī liḡurar aḡ-Ḍau' al-lāmi' G II,

34, 304, S II, 32

" al-iqtidā' ilḥ G I, 497, S I, 910, II, 1010

" al-muḡtaḡ G II, 139

qabūl al-aḡbār ilḥ G I, 363, S I, 619

" al-buṣrā S II, 249

-Qābūs G II, 183

qādat al-fīkr S III, 287

qadḥ as-sand fī radd qalālat ahl Sirhind

S II, 530, s. N.

-qadīm wal-ḡadīf S III, 433

-Qādīrī fī 't-tā'bir G I, 244, S I, 433

-qadr al-masnūn min al-'tikāf G II, 437

-qaḡā' S II, 978

" al-arab fī taḡḡiq ma'salat an-nasab
S II, 860

" al-ḥawā'ig S I, 247

- " wal-qadar G I, 456,⁴⁵ II, 205, 450,²³

- " wa'uṣūl al-'aqā'id al-islā-
mīya S III, 313

- " waṣ-ṣaḡḡadāt S II, 832, 835

" al-waṣar S I, 611, II, 437

-qaḡāyā fī 'l-manṡiq S I, 822,^{68,iii}

- " wat-taḡārib S I, 221

" 't-tā'rīḥ al-kubrā S III, 212

-qaḡib al-maslūl ilḥ S II, 936

qaḡiyat al-fallāḥ S III, 263

- " al-Miṣriya S III, 202

-qafaṣ al-maḡḡūr S III, 390

qafw al-aṡar fī ṣafw 'ilm al-aṡar S II,
398, 496 (s. I.)

qahr al-milla G II, 313

" al-wuḡūḥ al-'ābisa ilḥ S II, 406

qahwat al-inṣā' G II, 16, S II, 9

- " al-mudāra fī taḡṣīm al-istī'ara S
II, 395

-Qaḡṡāniya wal-'Adnāniya S I, 245,²⁷

qaid al-awābid G I, 128

" " min al-fawā'id wal-'awā'id
ilḥ S II, 516

" " limā fihi min ta'līf aṣ-ṣa-
wā'id S I, 762

" aṣ-ṣar'īd wanaḡm al-farā'id al-Waḡ-
bāniya G II, 79, S II, 88

" aṣ-ṣawūrid min aḡbūr Yaṣīd SN II, 495

" ṣaid al-ḡūṡir S I, 919,⁴⁹

-qā'ila fī 'adad raka'āt aṣ-ṣalawāt wa'au-
qāthā G II, 105, S II, 124,⁹⁶

" " af'al al-ḡaḡḡ S II, 125,¹³⁶

" ḡalīla fī 'l-'iddāda S II, 125,¹²²

" " 't-tawassul wal-wasīla S II,
124,⁹⁴

" ḡāmi'a fī 't-tauḡīd S II, 122,⁸³

" fī 'l-ḡaḡiqa ilḥ S II, 123,⁸⁰

" t al-islām S II, 122,⁸²

" fī 'l-ism wal-musammī S II, 122,⁸¹

" " maḡḡab at-tamḡīd S I, 802,²¹²

- qā'ida fī 'l-maḥabba S II, 122,⁴⁵
 - " al-Marrākošīya G II, 104, S II, 121,³¹
 " muḥtaṣara min k. ar-Rūḥ S II, 127,²³
 " nāḥ'a fī šifāt al-kalām S II, 122,^{66a}
 " fī 'l-Qor'ān S II, 123,⁷⁹
 " " 'r-radd 'ala 'l-Gazzālī ilḥ S II,
 125,¹⁴³
 " " 's-ṣabr S II, 125,¹⁴⁵
 " " 't-tauḥīd ilḥ S II, 122,⁶⁴
 " " 'l-wasīla G II, 104,¹²
 " al-wāsiṭa S II, 121,²⁵
 " yu'rafu minhā ma'rifat al-ḥawādīṭ
 ilḥ S II, 420
 " fī siyārat bait al-Maqdis S N II,
 124
 -qā'idāni S III, 379
 -qā'if G II, 695
 -qā'immaḡām Naṣīb Bei S III, 228
 Qaiṣar waḥ'leopatira S III, 479
 -Qala'ī S I, 429,⁶⁶
 qalā'id al-adab ilḥ S I, 512
 - " al-Burḡāniya S II, 977,⁵⁴
 " ad-durar S II, 74,³⁷
 " " fī āyāt al-aḥkām bil-aṭar
 S II, 843
 " " manāsik man ḥaḡḡa
 wa'tamar S II, 801
 " ad-durr G II, 317
 - " ad-durriya S I, 761
 " ad-dahab ilḥ S III, 308
 " al-farā'id fī 'l-fiḡḥ S II, 475,⁸⁸
 " " waṣawārid al-farā'id G
 II, 152, S II, 188,¹⁶⁹
 " al-fawā'id waṣawārid al-farā'id S
 II, 188,¹⁶⁹
 " al-ḡawāhir fī tarḡamat 'Aq. G II,
 335, 702, S I, 777, II, 463
 " al-ḡumūn fī muṣtalaḥ mukātabat
 ahl az-zamān G II,
 134
 " " fī 't-ta'rīf biqāb'il 'Arab
 az-zamān G II, 134, S II, 165
 " al-ḥikma S III, 85
 " al-'iqyān fī ādāb al-iḥwān G I, 273,
 339, S I, 599

- qalā'id al-'iqyān fī ba'd faḡā'il šahr Raḡab
 waṣa'būn G II, 115
 " " " faḡā'il āl 'Oḡmān G II,
 369, S II 497
 " " " mafāḡhir dawlat āl 'Oḡ-
 mān S II, 497, 939
 " " wamaḡḡasim al-a'yūn S I,
 579
 " " fī mūrāṭāt al-faḡr wan-
 nisyan G II, 98, S II. 117
 " al-mafāḡhir ilḥ S II, 732
 " al-marḡān fī 'aqā'id al-imān G II,
 369, S II, 476,¹²¹
 " " " 'n-naṣā'ih ilḥ S N II,
 497
 - " al-muntaḡā'a G II, 187
 " an-nuḡūr wabahḡat an-nāḡid wal-
 baṣīr G II, 374, S II, 501
 " " min ḡawāḡhir al-buḡūr
 G II, 18, S II, 12
 " " fī šarḡ Manḡūmat al-
 buḡūr S II, 446
 " " " " ṣadr abyāt aṣ-
 Ṣuḡūr G I, 505, S I, 908
 - " fī taṣḡih al-'aqā'id G II, 187, S
 II, 245
 " 'uḡūd ad-durar S I, 285
 " " al-'iqyān fī manāḡib an-
 No'mān S I, 921,^{1a}
 " az-zabarḡad ilḥ S II, 869,²⁸
 qalaq al-muṣṭāq S I, 185
 qal'at M. 'A. lā qal'at Nābūlyūn S III, 309
 qalb 'arabi wa'aql ūrūbī S III, 393
 " Ḡazīrat al-'Arab S III, 498
 " ḡāniya waḡiṣaṣ uḡrā S III, 224
 - " wal-ibḡāl G I, 117, S I, 180
 " al-mar'a S III, 276
 " Noḡd wal-Ḥiḡāz S III, 253
 " ar-raḡul S III, 259
 qam' al-ḡirṣ G I, 415, S I, 737
 " al-mu'arīd ilḥ G II, 156, S II, 195,²⁷³
 " an-nuṣūs min kalām a. 'Arūs S N
 II, 360
 " " waruḡyat al-ma'yūs G II,
 95, S II, 112

- qam^c aš-šahwa ilḥ S II, 743
 " al-wāṣin ilḥ S II, 429
 qamar al-aqmār 'alā Nūr al-anwār S II,
 264, 114, 856
 - " al-mušriḥ ilḥ S II, 753
 - " aṭ-ṭālī' ilḥ S II, 906
 Qamḍiz S III, 45
 qāmī' al-bid'a S II, 856 (s. l.)
 " aṭ-ṭiḡyān S II, 312, 814
 qamīṣ aṣ-ṣūf ilḥ S III, 390
 qāmūs al-adwīya S I, 891, II, 1032, 51
 " al-'ānma ilḥ S III, 377
 " al-arwām ilḥ S II, 631
 " al-'āṣiqin ilḥ S II, 400
 " al-aṭibbā' ilḥ G II, 364, S II, 492
 " al-'awamm S III, 348
 " al-ḡaḡrāfiya ilḥ S III, 282
 " Inklizī 'Arabī S II, 768
 - " al-muḥiṭ ilḥ G II, 183, S II, 234
 " aš-ṣarī'a G II, 409, S II, 568
 - " al-waḡiz ilḥ S II, 377
 -qanā'a fi aṣrāṭ as-sā'a G II, 35
 - " " 'l-fi'l al-mu'tall ilḥ S II, 926
 - " wat-ta'aṣṣuf G I, 517, S I, 249,
 (s. 947)
 qanāṭir al-ḡairāt S II, 349
 -qand fi ma'rifaṭ 'ulamā' Samarqand SI, 762
 qānī' ab-bid'a S II, 856 l. qāmī'
 qanṭarat al-uṣūl (al-wuṣūl) ila 'l-umniya
 ilḥ S I, 699, II, 247
 -qānūn G I, 473
 " al-adab S I, 893
 " al-'adl wal-inṣāf ilḥ S II, 740
 - " al-'Aḡudī fi 't-ṭibb S I, 423
 - " 'alā aḥkām al-'ilm ilḥ G II, 456,
 S II, 676
 " al-balāḡa ilḥ S I, 492, II, 923
 " dīwān ar-rasā'il S I, 490
 - " fi 'd-dunyā G II, 299
 " ḥiṣāṣ al-šams ilḥ G II, 703, S I,
 822, 792
 " al-ḡināyāt S II, 740
 " ḡuṣ' al-ta'ṭif ḤUḡḡidīs S N I, 400
 " al-ḥikma wad-dustūr G I, 342
 " al-ḥisāb G II, 266

- qānūn al-kullī fi 't-ta'wil G I, 422
 - " al-Mas'ūdī G I, 476
 " al-mauḏū'āt waḍ-ḡu'afā' S II, 602
 - " aṣ-ṣaḡīr S I, 827, 11
 " litarḡīl aš-šams wal-qamar G II,
 255, S II, 364
 " at-ta'wil fi 't-tafsīr G I, 413, S I,
 732
 - " fi 't-ṭibb G I, 457, S I, 823, 82
 " al-'ulamā' ilḥ S II, 646
 " al-waṣīr ilḥ G II, 700, S I, 668
 -qānūnča fi 't-ṭibb G I, 457, II, 213, S I,
 826, 82b, 865
 qar^c al-asmā' ilḥ S N II, 152
 qara ḡāṣiya S I, 846
 qarūbāḡīn 'Alawī S II, 626
 " kabīr S II, 637
 " aš-Ṣaḡarī S I, 888
 " 'alā tartīb al-'ilal G I, 491, S I,
 895
 qarā'in al-qaṣr ilḥ S II, 369
 -Qarāmiṭa fi 'l-Yaman S N II, 236
 qarūr al-waḡd ilḥ G II, 115, S II, 141
 -qarasīūn G I, 218
 -Qarawīyāt S III, 449
 qarībat al-'ahd S I, 626
 -Qarmaḡṣadiya S II, 384
 -qarn aṭ-ṭāmin 'aṣar ilḥ S III, 306
 -qasam al-aṭnū ilḥ S II, 361, n
 - " al-ilāhi ilḥ G I, 445, S I, 797, 153
 qaṣab as-sabq ilḥ S II, 558
 -qaṣā'id al-Ḥiḡāṣiyyāt ilḥ S I, 443
 - " al-'Iṣrīniyyāt S I, 482
 " min kalām al-Quṭb al-Ḡilānī S N
 I, 779
 - " al-kubrā fi 'l-farā'id S II, 209
 - " al-Miḡriya ilḥ S II, 471, 899
 - " al-mu'aṣṣara S N II, 899
 " al-'Omarī S II, 782
 - " al-Ortoḡiya G II, 166
 - " as-sab' G I, 261, S I, 457
 - " " al-'Alawīyāt S I, 497
 " as-Siḡā'i S II, 446
 - " aṭ-ṭarā'ifiya S II, 10
 - " al-Witriya S I, 443

- qaşaq al-ḥaqq ilḥ* S II, 509, 558, 947,¹¹⁹
an-naḥūr wasamar al-lail S I, 198
-qaşd wal-amam ilḥ G II, 700, S I, 629
al-ḡalil min nuḡm al-Ḥalil S N II, 200
ila 'llāḥ S I, 355
al-muḡarrad ilḥ G II, 118, S II, 145
as-sabil ilā ḡanm al-kalām wat-ta'wil
 S II, 861
" bitauḥid al-ali al-wakil G II,
 386, 392, S II, 535
-qaşid fi 'ilm at-tauḥid S II, 357
-qaşida al-ainiya S I, 779, II, 77, 507
" fi madḥ amir al-mu'mi-
nin S II, 782
" 'l-munāḡāt S I, 734
" (rūḥiya) S I, 818,³⁵
al-ʿAlawīya S III, 179
" au ta'rīḥ i'rī liṣadr
al-islām S III, 179, 344
al-alfiya al-maqşūra G I, 269, S I,
 474
al-Andalusīya G I, 275
fi 'l-anḡam G II, 169, S II, 218
t al-ʿarūs G I, 61
t b. ʿArūs S I, 350 (s. 954)
t asāfir al-auwalin S II, 902, 903
al-ʿaskariya S II, 904
t al-asmāʾ al-ḥusnā S I, 779
fi 'l-asmāʾ al-muʾannuṣa S I, 527
al-badīya S I, 494
t al-Bādirāt al-ʿainiya S I, 800,^{144b}
t al-Bāḡūrī fi 'l-tauḥid S II, 741
al-Bahlūliya S I, 350
t al-barāḡiṭ G II, 343
al-bariya ilḥ S N II, 867
al-Bassāma S I, 480
" as-ṣuḡrā S II, 248
al-baʿūdīya G I, 293
t b. bint Mailaq S II, 148
t al-Burda G I, 39, S I, 68
t ad-dalāla S I, 441
ad-dāliya G II, 456, S I, 810,³⁸
" al-Mālikīya fi 'l-qirāʾāt
 G II, 461, S I, 526, 726
ad-dāmiḡa fi faḍl Qaḥḡan S I, 409

- qaşida ad-Dimyāṣiya* S II, 361,ⁿ (s.N.) 481
" al-ḡahabiya G I, 520, S I, 443
" al-Fāḡiliya ad-dāliya S I, 123
" al-farida S II, 551
" wal-kalima al-fāiqa al-
faşiḥa S II, 543
" al-Fazāriya S I, 148
" fi 'l-fuḡahāʾ G I, 190, S I, 330
" t ḡanāḥ at-tair S I, 800,^{144c}
" t al-ḡauhar S I, 785
" al-Ḡazarīya S II, 275
" al-Ḡulḡulūṣiya S I, 75
" al-ḡabiya G I, 451, S I, 810
" al-ḡainiya G I, 413
" t al-ḡarīb S II, 919
" al-Ḡauḡiya S I, 779
" al-ḡazaliya fi alqāb al-ḥadiṭ G I,
 372, S I, 635
" ʿilmīya S II, 566
" t al-Ḡazzālī S I, 756
" t al-ḡurūr G I, 524
" an-nūniya S I, 432
" t al-Hādī ila 'l-ḥaqq S II, 248
" al-hādiya S II, 231
" al-haniya G I, 266, S I, 470
" lil-Burafki S II, 783
" al-Ḥanaḡiya S I, 764
" al-ḥasnāʾ as-Sāwiya S II, 258
" al-Ḥātīmiya S II, 565
" al-Ḥimyarīya G I, 301, S I, 528
" al-ḥirbāwiya G I, 302, S I, 530
" al-Ḥulwāniya S II, 903
" al-ḥusnā G II, 239
" t al-Ḥafāḡi fi madḥ an-nabi S II,
 396
" al-ḥamriya G I, 267, S I, 472
" al-Ḥuḡāniya S I, 728
" t b. Ḥaṡīb Zamīlakān S II, 901
" al-Ḥasraḡiya G I, 312, S I, 545
" al-ibtiḥāḡiya G II, 350,³⁷
" fi ʿilm al-ḥurūf an-naiyirāt S I,
 800,^{148a}
" t al-iltisām S II, 903
" t Istaddī S I, 752,⁴⁷⁵
" al-lāmiya G I, 255, 268, S II, 29, 77

- qaşıda al-lāmiya al-Belğrādiya S II, 530
 " " fi madh saiyidnū Mūsā
 b. Ğa'far S II, 782
 " " 'n-naḥw G II, 259, S II,
 371
 " " aš-Šagrāfiyya S I, 473
 " " fi 't-tauḥīd G I, 429,
 S I, 764
 " fi luğat al-ğurabā ilh S II, 200
 " t Mā luddatu 'l-'aiš S I, 785
 " fimā yaḥduṭu min al-umūr wal-
 aḥwāl S I, 828,¹⁰⁵
 " fi madh an-nabī S I, 443
 " al-Makkiya S II, 231
 " t al-malāḥim S I, 81
 " fi manāqib al-ḥağğ S I, 800,¹⁴⁷
 " 'l-manāsil S II, 248
 " manşūma fi 'l-farq bain aṣ-ṣā'
 wağ-dād S II, 923
 " al-Maqqariya S II, 408
 " fi ma'rifat iuhūr ar-Rūm S II, 228
 " t al-Mauṣili S II, 1022,⁵⁵
 " al-Miğrādiya S II, 336
 " mīmiya fi 'l-ūdāb aš-šar'iya S N
 II, 461
 " " 'l-ğazal S II, 651
 " al-mīmiya al-ḥamriya G I, 263,
 S I, 464
 " " fi makārim al-aḥlāq
 S N I, 444
 " mubādarat al-ğaiḇa S I, 779
 " al-muḍaḥḥaba S I, 133
 " al-Muḍariya G I, 267, S I, 472
 " fi muṣāḥarat Qaḥṭān S II, 904
 " al-muḥmala al-lāmiya S II, 900
 " al-munbahiga G II, 351
 " al-munfariga G I, 268, 478, S I,
 473, II, 106
 " " lil-Ğazzālī G I, 426,
 S I, 756
 " al-Murādiya S II, 332
 " fi muṣṭalah al-ḥadīḡ G II, 72
 " al-muwaiṣṣaḡa G I, 306, S I, 537
 " al-muxdarriga fi 'l-manātiq S I,
 820,¹⁰⁸
 -qaşıda an-nafsiya G I, 455-35
 " t an-Naišār fi 'ilm al-qirā'a S II,
 142
 " fi 'n-na't S II, 228
 " fi naẓm r. as-Suyūfī ilh S II, 477,⁴⁵
 " an-Niṣmāniya S I, 287
 " an-nūniya G I, 275, S I, 138, 429,
 445, 484, 692, 728, II,
 126,⁴³ 128,⁴⁷ 697
 " " lis-Siḥāsi S N II, 469
 " r Nuzhat an-nuẓār S II, 228
 " al-Qarmaḥṣadiya S II, 401
 " al-Qirāfiya fi madh an-nabī S II, 5
 " al-quḍsiya an-nūrāniya ilh S II, 568
 " ar-rā'iya S I, 785, 828,¹⁰⁰
 " " al-kubrā S II, 764
 " " aṣ-ṣuğrā S II, 764
 " ar-Ruṣāfiya S I, 123
 " t Saif an-naşr S II, 903
 " as-sā'ira S II, 255
 " t as-Sanḥāwi S II, 499
 " as-saniya G II, 165
 " as-Sāsāniya S I, 151, 407, II, 200
 " as-Suwaigfiya S I, 459
 " aš-šāfiya S I, 144
 " aš-Šāḥibiya S I, 725
 " t aš-Šikāb at-tāqib S I, 779
 " aṣ-ṣūfiya S I, 772
 " fi 't-tağwīd G I, 190, S I, 330
 " " al-Fātiḡa S II, 134
 " tū'iya libn Ḥāğib S N II, 35
 " at-tū'iya al-kubrā G I, 447, S I,
 800,¹³⁸
 " " libn al-Muğri' S II, 255
 " at-tarğfiya G I, 252, S I, 446
 " fi ta'rīḡ aš-Šabrāmališ S II, 443
 " al-Tātāriya G I, 256, S I, 455
 " at-Tāhiriya S II, 274
 " fi ṭulū' al-manāsil S I, 386
 " t al-ṣuğūd S I, 859
 " al-waḡida S II, 284,¹⁷
 " fi waṣf al-ḡima S I, 429
 " t b. al-Wazīr S II, 243
 " al-Witriya ilh G I, 250, S I, 444
 " t Yağūlu 'l-'abd G I, 429, S I, 764

- qaşıda al-Yünāniya fī ramy al-qaus S N II, 167
- " yurafu minhū ma'rifat al-hawādīt ilh S II, 487
- " az-Zainabiya G I, 44, S I, 74, 111
- " t az-zangabil al-qāṭi' ilh S II, 12
- qaşm al-mubtadi'in G II, 445, S II, 662
- qaşr ül al-'Aşm biDimaşq S III, 386
- " al-mabni S II, 18, 742
- " al-maşhūr S III, 246, 299
- qātil abawaih S III, 231
- " aḥiḥ S III, 417
- qatī wal-qitūl G I, 186
- qatla 'l-Qor'ān G I, 350
- qaṭ' al-ğidāl bitaḥqīq ma'salat al-istiḥdāl S II, 948,7 (s. l.) N II, 602
- " al-maḥrūt G I, 218
- " al-muğādala G II, 155,245a
- " an-nizā' ilh S II, 526
- " al-uşuwwāna S I, 385
- qaṭā'if al-laṭā'if G II, 485
- qaṭarūt ad-dāliya S II, 698
- " min yarwā Bahr al-'ulūm S N II, 800
- qatf al-anwār S II, 217
- " al-aẓhār G II, 39, 298, S II, 36
- " " fī ḥaşā'iş al-ma'ūdin wal-aḥğār S II, 713'
- " " kaşf al-asrār S II, 181,21c
- " " al-mawāḥib ar-rabbāniya ilh S II, 535
- " " as-saniya ilh S II, 141
- " at-tamar fī bayān 'aqū'id ahl al-aṭar S II, 861
- " " muwāfaqāt saiyidnū 'Omar G II, 146, S II, 180,16
- " " raf'asānīdal-muṣannafūt ilh S N II, 808
- " ṭimūr al-kalām ilh S II, 378, 783
- " az-zuhūr fī ta'riḥ ad-duhūr S II, 768
- qāṭi'at al-liğāğ ilh S II, 575
- qaṭiterion S I, 886
- qaṭr andā' ad-diyam ilh S II, 740
- " al-ğait ilh S I, 440

- qaṭr al-ğait fī šarḥ masā'il a. 'l-Lait S I, 348, II, 814
- " al-Miğrī G II, 116, S II, 142
- " an-nadū ilh G II, 23, S II, 16
- " an-Nubātī G II, 11, S N II, 4
- " as-sail fī amr al-ḥail G II, 74, S II, 79
- " at-tall ilh S II, 421
- qaṭra min as-saḥāb ilh S II, 19, 559
- " t samā' al-wuğūd ilh G II, 346, S II, 473,16
- " min yarwā ilh S III, 96
- qaul al-abraq ilh S II, 1002,56
- " al-abyan ilh S I, 784, II, 476,16
- " ahl as-sunna G II, 320
- " al-'alī fī qirā'at al-imām al-Kisā'ī S II, 989
- " anna fī 'z-zamān al-mutanāḫi ilh S I, 960 zu 399
- " al-aslam 'ala 'l-aqwāl al-arba'a ilh S II, 856
- " " " Baḥt al-laşawwurūt S II, 623
- " al-asnā G II, 331
- " al-aşbah ilh G II, 148, S II, 185,72
- " al-aşhar ilh S II, 446
- " al-aşwab ilh S II, 313
- " al-'atīq ilh S II, 660
- " al-'awāmm G II, 437
- " al-aẓhar ilh S II, 647
- " al-badi' fī 'ş-şalāt 'ala 'l-ḥabīb aş-şafi G II, 35, S II, 32
- " " " uşūl aḥūdīt an-nabī aş-şafi' S II, 418
- " al-būḥir ilh S N II, 185
- " fī bayān al-ḥaṭā' ilh S I, 857
- " " " mā wahama fīhi a. 'A. b. al-Haitam ilh S I, 857
- " 'l-biğāl ilh S I, 244,56
- " ad-dāll 'alā ḥayāt al-Ḥiğr ilh G II, 314, S II, 432
- " al-faişal S II, 293
- " al-farid G II, 125
- " al-faşıḥ fī 'r-radd 'alā 'Abdalmasiḥ S I, 954 zu 345

- qaul al-faṣīḥ fī ta'yīn ad-dabīḥ G II, 145₁₀
- " al-ḡādd G II, 113
- " al-ḡalī fī faḍā'il 'Alī G II, 149₉₁
- " " ḥadīḡ al-walī G II, 149, S II, 185₇₇
- " " tarḡamat al-ṣāiḥ Taḡiaddīn ilḥ S II, 119, 787
- " al-ḡūmi fī aḥkām aṣ-ṣalūt wat-tasūbiḥ S II, 743
- " " bayān al-'ilm an-nāṣi S II, 617
- " al-ḡāmi al-ma'in S II, 743
- " al-ḡamīl S N I, 523
- " " fī bayān saww' as-sabīl S II, 1012
- " " uṣūl at-turuq al-arba S II, 615
- " al-ḡāzim ilḥ S II, 857/8
- " ḡumlat aṣḡāb al-ḥadīḡ ilḥ G I, 521, S I, 345
- " al-ḥaqq fī madḡiḥ ḥair al-ḥalq S II, 764
- " " ta'riḥ aṣ-ṣarq S II, 727
- " al-ḥaqīq G II, 397
- " al-ḥasan fī ḡarwāb al-qaul fī 'l-qaḍ' wal-fatwā G II, 427, S N II, 646
- " " min naṣm al-Ḥu. S II, 544
- " al-ibrīzī ilḥ S II, 36
- " fī idāḥ ḡalaṭ a. 'A. b. al-Haiṭam ilḥ S I, 857
- " al-iḡābi ilḥ S II, 745
- " al-kāṣif 'an aḥkām al-istināba bil-waṣḡif S II, 685
- " fī mabādī al-kull ilḥ S I, 370
- " al-mabḡūṭ G II, 288
- " al-maḡīd fī ṣarḥ abyāt at-Talḥiṣ S N I, 519
- " fī 'l-makān G I, 469
- " al-mānūs fī ṣiṣat al-Qāmūs S II, 235
- " " taḥrīr mā fī 'l-Qāmūs G II, 183, S II, 53 (str.), 234, 436
- " al-maḡbūl ilḥ S II, 115
- " al-maṣīd ilḥ S II, 399

- qaul al-ma'in fī bayān umūr ad-dīn S II, 453
- " " 'l-ḥukm biṣ-ṣāhid wal-yamin S II, 963₂
- " " taḥrīr at-takwīn ilḥ S II, 934
- " al-mubḍi S II, 155, 217
- " al-mubīn fī 'r-radd 'an Muḥyiddīn G II, 337₁₁₀, 703, S I, 802, II, 465₁₁₀
- " al-mubḍam ilḥ S II, 812
- " al-mufīd fī adillat al-iḡtikād wat-taqlīd S II, 819₁₁₀
- " al-mufīd fī bayān faḍl al-ḡum'a G II, 380
- " " 'n-Nīlas-aṣḡīd G II, 114, S II, 140
- " " ṣarḥ Durrat at-tauḥīd G II, 371, S II, 498
- " al-muḡḍī G II, 103, 500, S II, 811
- " al-muḡḍī S I, 843₂₁
- " al-muḡmil ilḥ G II, 158, S II, 197₃₀₅
- " al-muḥarrar ilḥ G II, 146, S II, 180₁₉
- " al-muḥīṭ ilḥ S II, 302, 856
- " al-muḥkam ilḥ G II, 359, S N II, 705
- " al-muḥtār fī ḡikr ar-rīḡāl al-aḥyār G II, 340, S II, 470
- " " ḡill aṣ-ṣanṣār G II, 309
- " " 'r-radd 'ala 'l-ḡāḥil al-muḥtār S II, 475₁₁₀₄
- " " ṣarḥ Ḡāyat al-iḡtiyār S I, 677
- " al-muḥtaṣar fī 'alāmāt al-Mahḍī al-muntaṣar G II, 388₈, S II, 528₈, 529₅₅
- " al-muṣṭab G II 87
- " al-muṣ'in S I, 842_n
- " al-munabbī G II, 35
- " al-munḡī G II, 486, S II, 517, 738
- " al-munif ilḥ S II, 445
- " al-munīr G II, 354
- " al-muḡtaḡab ilḥ S II, 394
- " al-murtaḡā G II, 316
- " al-musaddad ilḥ S II, 75₁₆₄
- " al-mustaḡraf ilḥ G II, 30, S II, 26

- qaul *al-muṣṣif* G II, 488
 - " *al-muṣṣiq ilh* S II, 189, 189^{gg}
 - " *al-muṣṣān* G II, 326, S II, 453
 - " *al-muṣṣabbar fī bayān gumilat al-ḥamd*
 ilh S II, 704
 - " " " *an-naṣar* G II,
 346, 30
 - " " *al-muṣṣaddamat al-muḥ-*
 taṣar G II, 316
 - " *al-mutaṣwīṭ*? S II, 481
 - " *al-muṣṣaffi fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-urfi*
 S N II, 144
 - " *an-naṣis fī f-rūb gumila ilh* G II, 323,
 S II, 446
 - " " *taṣṣiṣ Iblīs* S N I, 809, 3
 - " *an-naqī ilh* G II, 311, 9, S II, 425
 - " *an-naṣīḥ ilh* S II, 189, 189^{xx}
 - " *fī 'n-numūḍārāt* G I, 222, S I, 395
 - " " *'r-radd 'ala 'l-muṣṣarī* S II, 426, 9
 - " " *'s-sabab allaḍi ḡu'ilat laḥū miyāh*
 al-biḥār mūliḥa S I, 386
 - " *as-saḍīd al-aṣraf ilh* G II, 54
 - " " *fī ba'ḍ masā'il al-iḡṭihād*
 wat-taqlīd G II, 387, S II,
 524, 948, 2
 - " " " *ḥarb ad-daula al-'Otmā-*
 nīya ma'a 'l-Yūnūn S III,
 308
 - " " " *ḥalaf al-wa'id* G II, 395, 33
 S II, 540
 - " " " *'l-iḡṭihād wat-taqlīd* G II,
 481, S II, 732
 - " " " *'ḥtiyār al-imā' wal-'abīd* G
 II, 82, S II, 93, 169
 - " " *aṣ-ṣāfi* S II, 22
 - " " *fī 'ttiṣāl at-asānīd* S N II,
 392
 - " " " *wuṣūl taṣwāb fī 'l-al-ḥairāt*
 G II, 331, S II, 458
 - " *fī 'ṣ-ṣaiḥ al-akbar* G II, 345
 - " " *'ṣ-ṣakl al-qatīfā ilh* S I, 385
 - " " *ṣarā'if al-yaqīn* G I, 211
 - " *aṣ-ṣaḥīḥ fī muṣṣarḡ ar-raṣf ila 'r-raṣf*
 S II, 640
 - " " " *tuṣyīn aḍ-ḡabih* S II, 103

- qaul *aṣ-ṣū'ib ilh* S II, 972
 - " *at-tamām fī āḍāb duḥūl al-ḥammām*
 G II, 94, S II, 111
 - " " *bi'ahkām al-ma'mūm wal-*
 imām G II, 94, S II, 110
 - " " *'inda ḡikr wilāditihī 'am.*
 G II, 432
 - " *at-tamm fī bayān aṭwār saiyidnā*
 Ādam G II, 318, S II,
 438
 - " " " *'r-ramy bis-sihām* G
 II, 35
 - " *aṭ-tamīn ilh* S II 418
 - " *al-waḡīṣ* S II, 138, N II, 555
 - " *al-wasīf bain al-ifrāḥ wat-tafrīḥ* S
 II, 658, 35
 - " " *ṣarḥ al-Aḡwāl al-arba'a* S II,
 623
qaus Qusaf G II, 231
-qausain S N I, 844
-qawā'id *al-ḡadaliya* G I, 467
-qawā'if G I, 309, II, 26
 - " *fī 'ilm al-'arūḍ* S II, 915
-qawā'id G II, 700, S I, 633
 " *al-adilla ilh* S II, 974, 22
 " *al-aḥkām fī ma'rifat al-ḥalāl wal-*
 ḥarām G II, 164, S II,
 207
 " " *maṣāliḥ al-anām* S I,
 767
 " *al-'Alā'i* S II, 108
 " *al-amān ilh* S II, 987
 " *al-'aḡā'id* G I, 509, S I, 746, 3, 927, 3
 " " *āl Muḥammad* S II, 241
 - " *al-'aṣara* S I, 746, 3
 " *al-baḥt* G II, 216
 " *al-Ba'li* S I, 687
 - " *al-Baṣrawīya fī 'n-naḥw* S II, 925
 " *daḡiqa* S I, 746, 3
 " *ad-dīn ilh* S II, 107
 - " *aḍ-ḡawābiṭ* G I, 396
 - " *w* " *fī 'l-fiqh* S II, 108
 " *fī 'l-fiqh* S II, 130
 - " *al-fiqḥīya* S II, 129, 839
 - " *fī 'l-furū'* S II, 108

- qawā'id al-ğalīya G II, 426
- " al-ğams ilh S II, 1039,¹⁹
- " al-ilāhīya S I, 713
- " 'ilm al-kalām S I, 713, 746,³
- " al-islām S I, 767, II, 349
- " wal-iṣārāt ilh S II, 980
- " al-kāfiya G II, 338,³³
- " al-kubrā S I, 767
- " " fi 'l-far'īd G II, 161
- " al-mar'īya ilh S II, 869
- " fi 'l-maṣāliḥ wal-mafāsīd S I, 767
- " al-muqarrara G II, 327, S II, 454
- " al-muqna'at G II, 359
- " fi 'n-naḥw S I, 499
- " " naẓm al-'aḳā'id S II, 93
- " " rasm al-Qor'ān S II, 980
- " as-sanīya S I, 841, n. 2
- " " fi asrār al-'Arabīya G I, 385
- " " " gir'at Ḥafṣ ilh S II, 455
- " aṣ-ṣar'īya G II, 297
- " fi 'stihrāğ al-kusūr S II, 1018,⁸
- " aṣ-ṣamsīya S II, 292
- " aṣ-ṣarī'a G I, 430
- " aṣ-ṣarīfiya S II, 831
- " aṣ-ṣī'r G I, 118
- " aṣ-ṣūfiya G II, 167, S II, 150
- " aṣ-ṣuğrā G II, 24, S N II, 19
- " at-tağwūd G II, 203, S II, 279
- " at-taṣauwuf S II, 361
- " at-ṭarīqa G II, 253
- " al-uṣūl S II, 973
- " " al-fiqh S II, 128
- " al-waḥfiya ilh S II, 726
- " al-wāqīya G II, 78
- qawānīn al-aḥkām aṣ-ṣar'īya ilh S II, 377
- " allatī yo'stamīluha 'l-munağğim G I, 219
- " ad-dawānīn G I, 335, S I, 573
- " al-fiqhīya ilh S II, 377
- " al-fuṣūl ilh S II, 842,⁹
- " ḥikam al-iṣrāq ilh G II, 123 (253), S II, 152
- " al-muḥkama S II, 450, 825
- qawānīn an-naḥwīya S I, 547
- " as-salāḥīn ilh S II, 1014,¹⁷
- " aṣ-ṣarf S II, 918
- " at-ṭabī'īya ilh S I, 421
- " at-ṭibb S I, 932,^{55b}
- " al-uṣūl S II, 581
- " al-wizāra G I, 386
- qawāṣim al-hāšima ilh S II, 516
- qawāṭi' al-burhān ilh S II, 429
- qawī kal-maut S III, 232
- qiblat al-'arīfin ilh S II, 591
- " al-arwāḥ G II, 115, S II, 141
- " ḥudūd al-lawāmī' G II, 232
- qidḥ al-mu'allā G I, 337
- qihāb wal-kilāb wal-lāṭa S I, 245,⁴⁷
- qilādat ad-durr al-manāṣūr ilh G I, 452, S I, 811
- " " al-manūr ilh S I, 913
- " aḡ-ğahab fī Fransā wal-'Arab S III, 347
- " al-ğauhar ilh G II, 506, S II, 869
- " al-ğauhariya G II, 180
- " al-'iqyān ilh S II, 186,^{100a}
- " an-naḥr ilh S II, 240
- " at-taṣṣilāt G II, 247
- qimaṭrat ṭawāmīr S II, 769
- qinā' al-agyiya S II, 950,²⁴
- qira 'd-daif G I, 154, S I, 247
- " liqāṣid umm al-qurā S I, 615
- qirā'at a. 'Amr S I, 729, II, 979
- " āyat al-kursī G II, 437
- " Ḥafṣ G II, 327
- " ḥalf al-imām S I, 619, II, 955,¹⁷⁵
- " b. Kaṭīr S II, 982,⁴⁰
- " al-muṣallī G I, 373
- qirā'at S I, 190, N I, 218
- " al-kabīr S I, 167
- " as-sab' S I, 176, 192, 329, N I, 722
- " aṣ-ṣāḡa G I, 189, S I, 329, N II, 277
- " at-ṭalāğ G I, 408
- qirān al-Qor'ān bil-bayān S II, 583
- " aṣ-ṣī'r al-akbar S II, 784

- qirānāt fi 'l-burūḡ al-iḡnai 'aṣar S I, 395 (s. 960)
 - " wal-ittiṣālāt fi 'l-burūḡ al-iḡnai 'aṣar S N I, 396
 " al-kawākib G I, 222
 qismat al-ḥaṭṭ alladī 'sta'malahū Aršimedes G I, 469
 " al-miqdārain G I, 469
 " az-zāwiya G I, 298/9
 qisṭ al-labib ilḥ S II, 598
 qisṭar al-amal S I, 248
 qisṭ al-anbiyā' G I, 350, S I, 592, II, 580, N I, 101
 " al-aṭfāl S III, 233
 " al-bardī S III, 231
 " al-ḥaqq G II, 399
 " al-ḥayāh S III, 233
 " tamṭīliya ilḥ S III, 287
 " al-'ulamā' S II, 828
 -qisṭ S III, 232
 - " al-'ādil S III, 229
 qisṣat al-'Abbās b. Ḥamza ilḥ S I, 353
 " 'Alī b. 'Alīm G II, 493
 " al-amīr Ḥamza al-Bahlawān S II, 65
 " " Nimr b. 'Adwān S III, 378
 " Badr an-Na'am S III, 227
 " al-Baknasā ilḥ S II, 911
 " Bahrām Šāh Ardašīr S III, 381
 " Banī Hilāl S N II, 64
 " al-Bārisīya al-ḥasnā' S II, 759
 " al-Barzaḥa ilḥ S II, 65
 " Dik al-Ġinn al-Ḥimṣī S N III, 445
 " Fairūz Šāh S III, 381
 " Fāris al-'Uqaili ilḥ S II, 64
 " Ġābir G II, 493
 " Hārūt waMārūt S II, 542, 104, 651
 " al-isrā' wal-mi'rāḡ S I, 331
 " al-kunt S III, 381
 " Maḡnūn waLailā S I, 133
 " al-Miqdād b. al-Aswad ilḥ G II, 484, S II, 736
 " al-mi'rāḡ G II, 384, S II, 517, 812
 " " an-nabī S II, 467
 " " aṣ-ṣuḡrā S II, 467
 " Mu'āḡ b. Ġabal S II, 65 (s. I.)

- qisṣat al-muḡaddam 'A. az-Zibag S I, 616
 " 'ala 'r-rūḥ al-aṣfar G II, 393
 " Robinson Crusoe S II, 768
 " as-saiyida Ḥadiḡa bint Ḥuwailid S I, 616
 " Salāmān waAbsāl S I, 368 (s. 956), 817-21a
 " Šahr Iyūr S II, 768
 " Šāliḥ b. 'Abdalquddūs ilḥ S I, 111
 " al-Tawaddud al-ḡāriya S N II, 63
 " at-ṭalḡ G II, 493
 " wafāt an-nabī G I, 431
 " Yosefine S III, 228
 " Yūsuf S I, 919, 61
 " " ma'a iḡwatih S II, 57
 " az-Zibag S II, 65
 " az-Zibriqān b. Badr S I, 616
 " az-Zir S II, 65
 " " Sālim a. Lailā al-Muhalhiṭ S II, 65
 -qisṭar as-sarī lil-'ilm al-badī' S II, 728
 -qisṭara S III, 363
 -Qiwāmī fi 'l-ḥisāb S I, 865
 -qiyām li'ahl at-takrīm wal-iḡtirām G I, 397, S I, 685
 " al-arḡ G I, 457, 73
 " al-lail ilḥ S I, 947 zu 258, II, 38
 -qiyās G I, 211, 487, S I, 315, 376, 822, 683jj
 - " fi 'n-naḥw G II, 100
 - " biṣar' al-islām S II, 125, 118, 128, 45
 -Qor'an G I, 33, S I, 62
 qyrq ḥadīṭ S I, 683
 -qubal wal-mu'ānaqa ilḥ S I, 955 zu 358
 -quds fi munāṣṣaḥat an-nafs G I, 455
 -Qudsiya S I, 735
 qudwat al-muḥtadīn G II, 109
 -quḡāh S I, 229
 " Miṣr S II, 33
 " al-Qāhira S II, 401
 - " bi Qurṭuba S I, 232
 - " wal-wulāh S I, 245, 55
 -qūlanḡ G I, 235, S I, 420
 qulūb al-ḥawānim S III, 280

-qulūb al-muttaḥida ilḥ S III, 456
 qurʿat al-arīb ilḥ S I, 689
 qunyat al-fatāwī G I, 382, II, 81
 -qunya fi 'l-fiḡḡ G II, 197
 „ t al-imām S I, 651
 „ t al-munīḡ G I, 382
 -qurʿa al-kubrā S II, 494
 „ t al-aṡmār ilḥ S III, 381
 - „ al-mubāraka ilḥ S I, 801,¹⁸²
 - „ aṡ-ṡūfiya wanafḡ al-kāfiya S N II,
 895
 „ aṡ-ṡuyūr S I, 801,¹⁸³ II, 494
 -qurab fi maḡabbat al-ʿArab G II, 66,
 S II, 190,^{189aaa}
 qurāḡat aḡ-ḡaḡab G I, 307, S I, 502
 „ „ al-fiḡḡiya G II, 437
 „ „ fi naḡd aṡʿār al-ʿArab
 S I, 540
 „ an-nāḡir S I, 708
 qurūb al-isnād S I, 272, 953 zu 336
 -qurba ilā rabb al-ʿālamīn S I, 580
 qurbat aṡ-ṡamīʿ ilḥ S II, 982
 qurrať al-abṡār fi nataʿiḡ at-tawwiriḡ wal-
 aḡbār G II, 429
 „ „ ʿala 't-ṡalāḡa al-aḡkār G II,
 249
 „ al-ʿain S I, 672
 „ „ fi aḡḡ ṡaʿr al-ḡusain S I,
 667, II, 969
 „ „ ʿamal al-ḡaṡaʿain G II,
 711, S II, 433
 „ „ ʿamal al-maḡṡūḡ S II,
 217
 „ „ auṡṡf al-ḡaramain G II,
 173
 „ „ al-aʿyān ilḥ S II, 1008
 „ „ fi bayān anna ṡabarruʿ ilḥ
 G II, 389
 „ „ al-maḡḡabain S II,
 217
 „ „ ḡabṡi asmāʿ riḡāl aṡ-ṡaḡi-
 ḡain S I, 266, II, 476,¹¹²³
 „ „ fuḡl aṡ-ṡaiḡain G II, 70
 „ „ 'l-fatḡ ilḥ G II, 165,
 S II, 212

qurrať al-ʿain fi 'l-fiḡḡ G II, 417
 „ „ ḡamʿ al-bain G II, 462,
 S II, 701
 „ „ mā yataʿallaḡ ilḥ S II,
 525
 „ „ maʿrifat (misāḡat ḡarf)
 al-qullatain G II, 321,
 S N II, 456
 „ „ wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-
 ṡūn S I, 348
 „ „ binuḡimmāť ad-dīn S II,
 604, 964,¹¹⁰
 „ „ fi muḡaddimat millat ḡu.
 G II, 315
 „ „ 'ntiḡāl al-ḡarām ila ḡim-
 matain G II, 315, S II,
 458
 „ „ wanuṡḡat al-fuʿād S II, 180,¹⁸ⁿ
 „ „ al-qurrať fi 'l-ḡirāʿat S N I,
 727
 „ „ aṡ-ṡuḡūd ilḥ S I, 800,¹¹³⁸
 „ „ aṡ-ṡālib S II, 265
 „ „ ʿala 'l-Waraḡāt G I, 389
 „ al-ʿainain S I, 264, II, 442
 „ „ fi iṡṡāḡ ad-dārain S I,
 653
 „ „ ṡarāḡim al-ḡ. wal-ḡu.
 S II, 782
 „ al-anḡār S II, 428
 „ al-aʿyān ilḥ S II, 860
 „ al-baṡīra S II, 1003,¹⁸⁸
 „ an-nāḡir ilḥ G II, 18, S II, 11
 „ al-ʿuyūn S II, 238, 706, 784
 „ „ fi aʿazz al-funūn S II, 585
 „ „ aḡbār al-Yaman al-mai-
 mūn G II, 401, S II, 549
 „ „ al-aḡyār ilḥ S II, 428, 774
 „ „ ḡawi 'l-afḡām S II, 118,¹⁴⁵
 394
 „ „ wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-
 ṡūn G I, 196
 „ „ binuḡḡdaḡ al-funūn S N
 II, 433
 „ „ fi ṡarṡib naḡm as-saḡʿ fu-
 nūn S II, 23

- qurrať al-wā'iqin* S II, 745
-qurraťin S I, 186
-qusťas fi 'l-'arūd G I, 291, S I, 511
 - „ *fi 'l-mānťiq* G I, 468, S I, 850,
 s. mizān
 - „ *al-mustaqim* G I, 422, S I, 749, 28
 - „ „ *fi 't-taťim ilh* S II, 450
-qušťarā fi 'š-šarf S II, 258
-qušťuť al-mudakkirūn G I, 502
fi qušťūr Dimaťiq S III, 390
qūt al-arwāh fi aťkām as-samā' al-mubāh
 S N I, 489
 „ *al-arwāh wamiťiťah al-afrāh* S I, 911
 „ *al-fātina ilh* S III, 231
 „ *al-ħabīb* S I, 677, c, II, 814
 „ *al-muťtađi* S I, 268, 4
 „ *al-muťtađ* G I, 398, S I, 680, II, 108
 „ *an-nadīm ilh* G II, 158, S II, 197-300
 „ *al-qulūb fi muťmalat al-maťbūb* G I,
 200, II, 265, S I, 359
 „ „ *šarh Taťrir al-maťlūb* S II,
 197
 „ „ *fi tauťid 'allām al-ğuyūb* S II,
 1004, 75a
 - „ *šarh al-Yāqūt* G II, 328, S II, 456
quťb al-'arifin G I, 436, S I, 780, II, 998
 „ *al-aulūd* G II, 339
 - „ *wal-imāmāin ilh* S I, 797, 88
 „ *al-irśād* S II, 620
 - „ *wan-muqabā'* G I, 445
 „ *as-surūr ilh* G I, 155, S I, 252
 „ *ať-šinā'a ilh* G II, 494, S II, 760
 „ *az-zāhirāt* G II, 129, 168, S II, 166,
 216
-quťr al-muťiť S II, 767
-quwā S I, 409
 „ *'l-adwiya* S I, 888, N II, 891
 „ „ *al-mufrada* S N I, 422
 - „ *al-arba'a* S I, 818, 30a
 „ *'n-nafs* G I, 455, 30
 - „ *'t-ťabťiya* S I, 828, 85bb, 956, zu 369

Rabāť at-ťaťifin ilh S II, 1009
-rabāb S I, 172
rabh at-ťiğara ilh S II, 883

- rabī' al-abrār* G I, 292, S I, 193, 512
 „ *al-atqiyā' fi đikr fađā'il saiyid al-*
 aťfiyā' S N II, 415
 „ *al-fuťād ilh* G II, 480, S II, 729
 „ *al-iťwān* G I, 119
 - „ *waqışaş uťrā* S III, 233
 „ *al-qulūb ilh* S II, 603
-rabťiyāt S III, 493
rabť ať-šawārid ilh S II, 495
-rabw G I, 490
rad' al-fuğarā' G II, 338, S II, 466
rad' al-ğuhkāl ilh S II, 176
rad' al-iťwān S II, 858
 „ *ar-rāğib* G II, 312
-radd 'alā ahl al-bida' S II, 362
 - „ „ „ *ađ-đimma* S I, 686
 - „ „ „ *waman tabi'ahum*
 S I, 769
 - „ „ „ *at-tağlid* G I, 186
 - „ „ „ *as-zā'ig min al-Muťabbihā*
 S I, 316
 - „ „ „ *b. 'Aqil* S I, 689
 - „ „ „ *aťhāb al-hawā* S I, 295
 - „ *fi 'd-dať'* S II, 116
 „ *ađ-đall fimā qāl* G II, 320
 - „ *'alā falsafat b. Ruśd ilh* S II, 124, 91
 - „ „ *'l-firaq at-ťalāt min an-Našťarā*
 S I, 341
 „ *al-ğāhil ila 'š-šawāb ilh* G II, 346,
 S II, 473, 27
 - „ *'ala 'l-Ğahmiya* S I, 281
 - „ „ „ *fi 'l-idrāk* S I, 244, 8
 „ „ „ *waz-zanūđiqa* S II,
 123, 78
 - „ *al-ğamīl l'ilāhiyat 'Isā bišťariť al-*
 iňgil G I, 422, S I, 747, 22
 - „ *'ala 'l-ħatīť min bu'd* S I, 696
 - „ „ *a. Ĥanifa* S I, 260, 21
 - „ „ „ *min al-Muťannaf* S
 I, 944 zu 215
 „ „ *'l-Ĥariri (al-Ĥašťūb)* G I, 281,
 S I, 493, 530
 - „ „ *'l-Ĥaririya* S II, 123, 84
 - „ „ *'l-Ĥurquťiya* S I, 218
 - „ „ *'l-lħnā'i* S N II, 123

- radd 'ala 'l-imām al-Ğazzālī ilḥ S II, 316
- " wal-intiqār li'a. Ḥanifa G I, 381, S I, 654
- " 'ala b. lshāq an-Nağğūm wa'aṣḥābih S I, 946 zu 242
- " al-iṣrāk G II, 503, S II, 853
- " ma'ani 'l-āyāt al-mutaṣābihāt ila 'l-āyāt al-muḥkamāt G I, 111, S I, 800, 158 (str.), II, 137, 988
- " 'alā man ahlada 'l-arḍ ilḥ S II, 190, 1009999
- " " alḥada fi 'l-Kitāb al-'ariz S I, 764
- " " alḥada bikitābi 'llāh S I, 245, 22
- " " ankar qatl 'adūw allāh Ḥūtim G I, 186
- " " " al-wahy G I, 186
- " " auham anna iark ar-ramy ilḥ G II, 404
- " " ḥālafa muṣḥaf 'Otmān b. 'Affān S I, 183
- " " šaddada wa'assara G II, 107
- " " za'ama anna 'l-insān ġuz' la yatağassa' S I, 245, 223
- " " " " 'l-Qor'ān qad qahaba ba'ḍuh S I, 316
- " al-ma'gūl 'ala 'n-nahḡ al-maqbūl S II, 858
- " al-mafin 'alā muntaqis al-'arif Muḥ-yiddin G II, 347, 338, 703, S I, 804, II, 472, 38
- " " 'an iṣ-ṣaiḥ Muḥyiddin S N I, 802
- " 'ala b. Miqsam fi 'ḥtiyāriḥ S I, 329
- " al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaṣau-wifin S II, 728
- " al-muṣṭari G I, 274, II, 347, 47, S I, 483, II, 474, 41
- " 'ala 'l-Muḡabbira wal-Qadariya S I, 316, 36
- " " M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥanafīya S I, 316
- radd al-muḥtār S II, 428, 773, 18
- " 'ala 'l-muḥid G I, 186
- " " 'l-muḥidin G I, 186, S I, 952 zu 317
- " al-munaḡḡimin G I, 456, 47, S N I, 706
- " fī munkiri 'ṣ-ṣaiḥ al-akbar b. 'Arabī G I, 448, II, 124
- " " 'l-muṣabbihā G I, 121, S I, 946 zu 242
- " al-muṣān limā aṭā biḥi Riqwān S II, 434
- " 'ala 'l-muta'aṣṣib al-'anid al-māni' min ḍamm Yazīd G I, 503, S I, 917, 16
- " 'ala 'l-mutaḡabbira S I, 315
- " al-mutaṣābihāt ila 'l-muḥkamāt S II, 542, 101
- " 'ala 'l-mutawagḡif G II, 339
- " " 'n-Naṣārā G I, 485, II, 104, S I, 242, 113, 315, 415, 665, 766, II, 989
- " " 'n-Naṣrāni wal-Yahūdī S I, 244, 6
- " " Nūḥ Ef. S II, 665
- " " 'l-Qar'amiya S I, 320
- " qaul al-'anid ilḥ S II, 647
- " Qosṭā b. Lūqā 'ala b. al-Munaḡḡim ilḥ S I, 366
- " 'ala 'r-rāfiqa G I, 186
- " " wal-Yazīdīya S N II, 143
- " " 'r-Rāfiq al-Ḥillī ilḥ S II, 186, 112
- " ar-rāḡib ilḥ G II, 312, S II, 429
- " rannān 'alā Nuḥ al-haḡayān S III, 187
- " 'ala 'r-rawāfiq G I, 186
- " aṣ-ṣahm lis-sahm S II, 760
- " 'ala aṣ-ṣams ilḥ S II, 859
- " " 'ṣ-ṣi'a G II, 440
- " " 'ṣ-ṣi: 'ūbiya G I, 142
- " aṣ-ṣūfiyīn S I, 953 zu 323
- " at-ta'dīd (taṣdid) fī māṣ'alat at-taqlīd S II, 704, 958
- " wat-taṣni' 'alā k. al-Fuṣūṣ S I, 794, 126
- " 'an 'it-taṣwīb ilḥ S II, 760
- " 'ala 't-tā'in fi 'l-'Arab S II, 475, 96
- " " Unmūdaḡ al-'ulūm al-Ġalāliya S II, 593

- radādal-^cuqūl at-^clā^cīša ilḥ S II, 932, N II, 415
- „ al-wafī G II, 347, 64
- „ al-wāfir G II, 76
- „ al-Wahhābiya S N II, 806
- „ 'ala 'l-Yahūd S I, 245, 24
- „ „ 's-zanādiqa wal-Ḡahmīya G I, 520, S I, 310
- „ „ 'z-zinaṭiq al-la^cin b. al-Muqaffā^c G I, 186, S I, 315
- „ „ 'z-Zubaidī fī laḥn al-^cawāmm G I, 302, S I, 541
- raddādat al-bida^c G II, 79
- raḍā^c S I, 316
- raf^c al-^caḍāb 'an ahl al-gubūr S II, 542, 127
- „ al-aḍra^ci ilḥ S II, 647
- „ al-astār 'alā muḡlaqāt al-Iḡhār S II, 657
- „ „ al-mustadila 'an mabāḥiṭ al-basmala S II, 422
- „ al-^caṣṣā G II, 311
- „ al-^caṣṣā at-^clāqila S I, 956 zu 366
- „ al-^cawāṣiq S II, 266
- „ aḍ-ḡarar S II, 961
- „ al-ḡanāḥ G II, 94, S II, 111
- „ al-ḡalaṭ G II, 297
- „ al-ḡawwāṣi 'an muḡdilāt al-Muṭawwal wal-ḡawwāṣi S II, 745
- „ al-ḡiṭā 'an mas'alat ḡa'l al-^cimāma taḥt ar-ridā^c S II, 612
- „ „ „ waḡtai al-^caṣr wal-^ciṣā^c S II, 426
- „ al-ḡāḡib 'alā Muḡtaṣar b. al-Ḥāḡib S I, 538, II, 106
- „ „ al-^cuyūn al-ḡūmiza S I, 545, II, 440
- „ al-ḡauḡa biwaḡ^c at-^clauḡa S II, 106/7
- „ al-ḡiḡāb 'an ḡawwā'id al-ḡisāb S II, 496, 1021
- „ „ „ wuḡūḡ 'amal al-ḡisāb S II, 363
- „ al-ḡuḡub al-masṭūra fī maḡāsin al-Maḡṣūra S N I, 173
- „ al-ḡafā^c 'an ḡāt al-^cṣifā^c S I, 631
- „ al-ḡaṣā^ciṣ S II, 181, 202
- „ al-ḡidr ilḥ G II, 155, S II, 193, 243

- raf^c al-ḡilāf G II, 357, S II, 486
- „ al-ilbās bibayān iṣtirāk ma'āni 'l-^cāṭiḡa wasūrat an-nās S N II, 534
- „ „ wakaṣf al-iltibās ilḥ S II, 181, 21f
- „ „ 'an waḡm al-waswās G II, 94, S II, 111, 8
- „ al-^cinād ilḥ G II, 346, S II, 473, 26
- „ al-intiqād ilḥ S II, 773, 20
- „ al-iṣkāl 'an ḡadīṭ ṣaum sittat aiyām fī Ṣauwāl G II, 65, S II, 68
- „ „ fī misāḡat al-aṣkāl G II, 126, S II, 379, N II, 158
- „ „ 'an waḡ^c al-aṣkāl S II, 1042
- „ „ biḡuḡūr al-^caṣr ilḥ G II, 359, S II, 487
- „ al-iṣtibāḡ 'an 'alamīyat ism allāḡ G II, 347, S II, 474, 49
- „ „ wadaṣf al-iltibāḡ ilḥ S II, 536/7
- „ „ 'an 'ibādat al-aṣbāḡ S II, 773, 19
- „ „ „ mas'alat al-miyāḡ G II, 82, S II, 93
- „ „ „ al-muḡḡāḡḡ G II, 315
- „ al-iṣtibāḡ 'an tanāwul at-tunbāḡ S N II, 509
- „ (daṣ^c) al-iṣr 'an kalām ahl Miṣr S II, 394
- „ „ „ ḡuḡāt Miṣr G II, 70, S II, 75, 43
- „ al-^citāb wal-malām S II, 962, 41
- „ al-maḡḡawif ilḥ S II, 525
- „ al-malām 'an il-a'īnma al-a'lām S II, 125, 115
- „ manār ad-dīn ilḥ S II, 190, 109kkk
- „ al-munādāt fī 't-tafḡil wal-musāwūt S II, 575
- „ al-muṣkilāt G II, 348
- „ an-niqāb ilḥ S I, 585, II, 417
- „ ar-raib fī ḡiḡāb al-ṣaib S II, 966, 35
- „ ar-raiba ilḥ S II, 819
- „ as-sitr 'an kaifīyat idḡāl al-maīyit ḡ^c-l-ḡabr S II, 858

- raf^c as-sitr war-ridā* S II, 478, 53
 " *aš-šakk wal-main* S II, 23, 916
 " *ša'n al-Ḥubšān* G II, 158, S II, 198, 307
 " *aš-šaut ilḥ* G II, 149, S II, 186, 293
 - " *awat-takmil ilḥ* S II, 857, 12
 " *at-taraddud ilḥ* S II, 773, 21
 " *al-yad* G II, 79
 " *al-yadain* G II, 88
 " " *fi 'd-duʿā* S II, 193, 245^e
 " *al-yadain fi 'š-šalāḥ* S II, 955
 " *aṣ-ṣulūm 'an il-wuqūc* S II, 785
rāji^c al-ḥiḡāb S I, 538
 " *al-irtiyāb* S I, 564
-raft^c fi šarḥ al-Badī S I, 658
-rafiq S III, 439
rafraf al-'ināya S II, 790
rag^c aš-šadū S III, 228
-raḡā wasā'at ar-raḡma S I, 919, 75^f
Raḡab Ef. S III, 221
rag^cat a. 'l-'Alū S III, 254
-raḡaz ji 'l-ḡilāḡa S II, 380
 - " " *'l-ḡail* G I, 403
 - " *al-mafrūḡ* G II, 366, S II, 493
 - " *al-mantiḡi* G I, 456, S I, 820, 68
 " *a. Migrā* S II, 364
 - " *al-muḡtawī 'alū masā'il Muḡtaṣar*
as-Sanūsī S II, 356, 682/3
raḡm aš-šaiṭān ilḥ S II, 848
raḡbat al-ʿamīl min k. al-Kāmīl S I, 168
 " *as-sā'il fi inšā' ar-rasā'il* S II, 752
Raḡanḡamnāme S II, 280
-raḡš wal-waḡš G II, 432, S II, 643
rāḡ al-arwāḡ S II, 14
 " *al-ḡām fi šaḡarat al-anḡām* S II, 1035
rāḡat al-'aql S I, 325
 " *al-arwāḡ* G II, 132, 452, 102, S I, 468, II, 671, 102
 " *al-fuʿāl* S II, 159
 " *al-qulūb* G II, 77
 " *ar-rūḡ* G II, 373
 - *fi 's-sibāḡa* G II, 154, S II, 193, 236
 " *aš-ṣāliḡin* S II, 655
 " *aṭ-ṭalībīn* G II, 441
-Raḡimāya fi 'l-fiqḡ S II, 503
raḡiq al-firdaus G II, 315
raḡiq al-kauḡar ilḥ S II, 229
 - " *al-maḡtūm* G II, 277, S I, 789, II, 386, 860
 - " " *ḡidawī 'l-'uḡl wal-fuḡūm*
 G I, 441
 - " " *šarḡ Qalā'id al-manḡūm*
 S II, 773, 17
-raḡl wal-manzil S I, 186, 19
-raḡma G I, 241, S II, 170, 193, 238
-raḡma waḡtīdā' allāḡ G I, 186
 - " *al-kabīr, aš-ṣaḡīr* S I, 427, 440
 - " *al-muḡdāt fi faḡl aš-ṣalāt* S II, 764
 " " *takmilat al-Miškūt* S I, 622, II, 861
 - " *t ar-raḡmān* S I, 287
 " *fi 't-ṭibb wal-ḡikma* G II, 155, 238, 189, S II, 252
 " *t al-umma ji 'ḡtilāf al-a'imma* G II, 91, 97, S II, 107
rā'i 'd-durar ilḥ S I, 198
-rū'id S III, 439
 " *al-Miṣri* S III, 430
 " *as-Sūdān* S III, 181
 " *at-Tānisī* S II, 867
rū'id al-farā'id S II, 760
 - " *fi masā'il al-farā'id* S II, 542, 107
raiḡān al-albāb ilḥ G I, 310, S I, 543
 " *al-qulūb* G II, 205
raiḡānat al-afkār ilḥ S II, 768
 " *al-akḡbbā' G II, 286, S II, 396*
 " *al-iḡwān ilḥ* S II, 652
 " *al-kuttāb ilḥ* G II, 263, S II, 373
 " *al-lubb fi maḡmūc aṭ-ṭibb* S I, 888
 " *al-muštāḡin* G II, 332
 " *an-nadd* G II, 285, S II, 396
 " *an-nufūs ilḥ* S III, 383
 " *al-qulūb ilḥ* S II, 282
 " *ar-rūḡ* G II, 358, S II, 484
-Raiḡāniyāt S III, 400
rū'ihūt al-ḡanna S II, 408
-rū'iq S II, 505
 " *al-aḡbār* S II, 947
 " *at-tasliya* G II, 259
-raʿīya aš-Sarīṣiya S I, 802
 - " *fi uṣūl ad-dīn* S I, 757

- ramal wazuhad S III, 468
 -rāmiza aş-şāfiya fī 'ilm al-'arūd wal-qāfiya
 G I, 312, S I, 545
 rāmūz al-aḥādīṭ ilḥ S II, 746
 -ramy wal-furūsiya G I, 244
 ramz al-asrār G II, 115, S II, 141
 " al-ḥaqā'iq G II, 53, 197, S II, 266
 ramz al-ḥiṭāb G II, 115, S II, 141
 - " lil-mudārik ilḥ S II, 141
 " as-sālik S II, 141
 rannāt al-maṭāliḥ wal-maṭānī S I, 226
 -raqā'iq S N I, 351
 " al-asrār G II, 359
 raqīqat qalb al-'iyān G II, 342
 rāqīṣat al-ma'bad S III, 250
 -raqm 'ala 'l-Burda S I, 467, II, 21
 " al-ḥulal ilḥ G II, 262, S II, 372
 -raqq al-manṣūr fī tafsīr āyat an-nūr S
 II, 856
 ra's al-ḡul S I, 616.⁶
 " māl an-nadīm S I, 586
 rasā'il 'Abdalḥalīm al-Hanafī S N II, 661
 " a. 'Al. M. al-'Arbī b. A. ad-Dar-
 qawī S II, 881
 " al-aḥzān S III, 75
 " a. 'l-'Alā' al-Ma'urrī G I, 255, S
 I, 453
 " al-arba'a au farā'id al-uṣūl S II,
 832
 " al-arkān S II, 607
 " " al-arba'a S II, 625
 - " al-aşriya S II, 768
 " b. al-Aṭir S I, 609
 " Badī' az-zamān G I, 95, S I, 152
 " ba'd al-mutakallimīn ilḥ S I, 821.⁶⁸
 " a. Bakr al-Ḥwārizmī G I, 93, S I,
 150
 " al-bulagā' S III, 431
 - " ad-dāniḡa ilḥ S II, 992.²⁰
 " al-Fārābī ilḥ S I, 377
 " fiqh S II, 819
 " handasiya ilḥ S I, 890
 - " al-Hāsimiyāt S I, 246.⁹¹
 " b. Hilāl S I, 154 (s. 942)
 " i Ḥakīmī Tirmidī S I, 357

- rasā'il Ḥamsa S I, 717
 " b. Ḥamzawisāde S II, 775
 " al-Ḥiṣṣakāfi S I, 733
 " al-ḥubb S III, 127
 - " al-Ḥurrīya ilḥ S II, 227
 " ḥamsat asānīd S II, 316
 " Ibr. al-Yāziḡi S II, 767
 " iḥwān aş-şafā' G I, 213, S I, 380
 " al-imiṭḥān S I, 518
 " min kalām al-Q. b. Ibr. fī 't-tauḥīd
 S I, 315
 " al-Kāṣimī S II, 794
 - " al-kubrā G II, 265, S II, 358
 " Mişriya Fransiya S III, 333
 " wamukātabūt S II, 999.³⁰
 - " al-Murīdiya ilḥ S I, 746.^{8a}
 " an-nūr ilḥ S II, 282
 " al-Qāḍi al-Fāḍil S I, 549
 " ar-Raṣī S II, 845
 " aş-Şī'a S II, 793
 " aş-Şirāzī S I, 154
 " Şmūnī aḡlāḡiya ilḥ S III, 394
 " aş-şuḡrā S II, 358
 " Ṭābit b. Qorra S I, 384
 " Ṭanṡāwī ḡauḡari S III, 327
 " ṭibbiya S II, 1029.¹⁰
 " fī uṣūl al-ḡirā'at S I, 980.¹⁴
 " al-Wahrānī S I, 489
 " az-Zainabīya S III, 175
 - " az-Zainīya ilḥ S II, 426.²⁷
 rāsikāt al-Hindī G I, 476
 rasm ar-rub' al-ma'nūr G I, 210, S I, 382
 - " fī ta'līm al-ḡaṭṭ S II, 893
 -rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn S II, 732
 " al-'awāṭif S III, 233
 -raṣād G II, 441, S II, 304
 " fī šarḡ al-İrṣād ilḥ S I, 750.²¹
 raşahāt 'ain al-ḡayāt G II, 419, S II, 287
 " al-aqlām S II, 474.²⁵
 " al-maddūd ilḥ S II, 490
 raşf al-ku'ūs fī riyāḡ an-nufūs S III, 179
 " al-manḡal S N II, 9
 " al-mudām fī 'l-ḡinās at-tāmm S N III,
 723
 " an-nabīḡ ilḥ G II, 448, S II, 667

- raṣḥ ar-raḥīq min šarāb aṣ-ṣiddīq* S II, 227
 " " *fī waṣf al-ḥarīq* G II, 33
 " " *fī waṣf an-nabī biṣ-ṣiddīq* G II, 340, S II, 469
 " *az-zulal min as-siḥr al-ḥalāl* G II, 154, S II, 192, 214
 " " *fī waṣf al-hilāl* G II, 33
 " *ʿuyūn aḍ-ḍawq* G II, 232
 " " *al-ḥayāh* G II, 232, S II, 324
 -*Raṣīd wal-Barānīka* S III, 416
 -*Raṣīdiyya šarḥ ar-r. fī qawāʿid al-baḥī* S II, 305, 621
 -*Raṣīdiyyāt* S III, 449
raṣīḥat an-naṣīḥ ilḥ G II, 370, S II, 498
raṣwa waʿaṣūmhā G II, 311, S II, 426
raṣd al-maʿūrif S II, 1043, 7
raṣf al-lāʾil fī waṣf al-hilāl G II, 158, S II, 197, 206
 " *al-mabānī fī šarḥ ḥurūf al-maʿūnī* S II, 370
 -*Ratanīyāt* S I, 626
rātib ʿAbdaṣṣamad al-Palembānī S II, 629
 " *al-Quṭb al-Ḥaddād* S II, 566
 " *i Rifāʿīya* S I, 781
 " *Samnān* S II, 629
 " *wat-tawassul ilḥ* S II, 810
raud al-ādāb G II, 18, S II, 12
 " *al-aḡḥūn* G I, 300
 " *al-afkār* G II, 76
 " *al-aḡyār* G I, 292, II, 429, S I, 512, II, 638
 " *al-anām fī faḍl al-aṣ-ṣaʿm* S II, 433
 - *al-anīq fī faḍl a. Bekr aṣ-Ṣiddīq* G II, 334, S II, 462
 - " " *faḍl aṣ-ṣiddīq* G II, 149, 88
 - " " *wal-ḡuṣn al-warīq ilḥ* S II, 916, 912
 - " " *fī iḡbāt imāmat a. Bekr aṣ-Ṣiddīq* S II, 929
 - " " *madḥ saiyid al-anām a. Bekr aṣ-Ṣiddīq* S II, 512
 - " " *ʿl-maʿz ar-raṣīq* G I, 451, S I, 809
 - " *al-ʿarīd fī ʿilāḡ al-marīd* S I, 924, 34

- raud al-ʿarīd fī mā naḡamahū min al-qarīd* S III, 85
 - " *al-ariḡ aṣ-ṣamīm ilḥ* S II, 635
 - " *al-aṣwāq fī makārim l-aḡlāq* S II, 546
 - " *al-ʿaṭīr al-anfās ilḥ* S II, 683
 - " " *wanuzḥat al-ḥāṭīr* G II, 257, S II, 368
 - " " *min ziḡ b. aṣ-Ṣaṭīr* G II, 126, S II, 157
 " *al-aḡḥar* S II, 159
 " *al-bāsim fī aḡḡūr man maḍā min al-ʿawālim* G II, 296
 - " " *wal-ʿarf an-nāsim* S II, 29
 - " " *fī ʿaḡḡabb ʿan sunnat a. ʿl-Qāsim* S II, 249
 - " " *ḥawāḍiḡ al-ʿumr wat-tarāḡim* S II, 52
 - " " *ʿl-takannī biʿu. ʿl-Q.* S N II, 101, 63
 - " *al-bassām fī aḡḡar al-buṭūn al-Qoraṣīya biṣ-Ṣaʿm* S II, 869, 17
 - " *al-fāḡiq fī ʿl-mawāʿiḡ war-raḡāʿiq* G II, 177, S II, 229
 - " " *fī ʿl-minḡaḡ wad-daḡāʿiq* G I, 396
 " *al-ḡinān* S II, 450, 970, 15, 1014
 " " *šarḥ Irṣād al-aḡḡān* S II, 207
 " *al-ḡināya* G II, 441
 - " *al-hatūn fī aḡḡūr Miknāsāt az-Zaitūn* G II, 240, S II, 338
 - " *wal-ḡadāʿiq fī tahḡīb sīrat al-ḡalāʿiq* S II, 1002, 53
 - " *al-ḡasan ilḥ* G II, 401, S II, 549
 " *al-insān fī tadābir ṣiḡḡat al-abḡān* S II, 639
 - " *al-maknūn fī šarḥ raḡaz b. ʿAzrūn* S I, 823, 81
 - " *al-mamṭūr ilḥ* S II, 6
 - " *al-maʿnūs fī diryāq al-Maṭrūdītūs* S II, 1028, 9
 - " *al-markūm* G II, 399
 - " *al-maṣlūf ilḥ* S II, 236
 - " *al-mīṭār fī aḡḡāʿib al-aḡṭār* G II, 41, S II, 38

- rauḍ al-mi'ṭār fī ḍikr al-mudun wal-aqṭār S II, 38
- " " ḥabār al-aqṭār SN II, 379
- " " nasab as-sāda āl Ga'far aṭ-Ṭaiyār S II, 398
- " al-muḡarras G II, 132
- " al-murbi' fī manāsik al-ḥaḡḡ G II, 325, S N II, 448
- " al-murbi' šarḥ Kaššāf al-qinā' S I, 688
- " an-nāḍir fī ādāb al-munāḡir S II, 560
- " " man ismuhū 'Aq. G II, 419
- " " šarḥ al-Fiḡḡ al-akbar S I, 286
- " an-naḍir S I, 314
- " " fī 'ilm at-taḡḡir S II, 127, 39
- " " mā yata'allaq bi'āl bait al-būšir an-naḍir G II, 324, S II, 446
- " " šarḥ Maḡmū'at al-fiḡḡ al-kabir S II, 563
- " " al-Manāsik S II, 738
- " " fī šinā'at at-taššir S II, 723
- " an-naḍr fī ḥāl al-Ḥiḍr G II, 97, S II, 116
- " " tarḡamat 'ulamā' al-'aṣr G II, 373
- " an-nāfiḡ ilḡ G II, 282, S II, 391
- " an-naiyir fī 'ilm aṭ-ṭarīḡ S II, 1009
- " an-našīḡ G II, 121, S II, 150
- " an-nasim S II, 561
- " " fī ma'āni ḡurūf al-mu'ḡam S II, 917
- " an-nāsim waṭ-ṭaḡr al-bāsim G II, 33, S II, 29
- " an-našīḡ G II, 121
- " an-nazih ilḡ S II, 510
- " an-nāḡir waḡannat al-munāḡir S I, 689
- " " wanuzhat al-ḡāṭir G II, 711, S II, 54, 413
- " ar-rāḡi az-zāḡir ilḡ S II, 526
- " ar-raḡib bimaulid al-ḡabib SN II, 944
- " ar-rayāḡin G II, 177
- " ar-rubā 'an tarḡamat al-Muḡtabā S I, 270

- rauḍ aš-ṡaḡā'iq ilḡ S II, 1010
- " aš-ṡaḡā'iq ilḡ S III, 362
- " aš-šihāb S I, 770
- " aš-ṡafā' fī madḡ al-Muṡṡafā S III, 181
- " aṭ-ṡālib fī 'l-ṡḡḡ G II, 191, S II, 254
- " " Muḡṡaṡar ar-Rauḍa SN I, 753
- " aṭ-ṡālibin ilḡ S I, 752, 47b
- " al-unuf al-bāsim G I, 413, S I, 206, 734
- " al-uns wanuzhat an-nafs S I, 877
- " al-'uṡṡāḡ ilḡ S II, 911
- " al-wardi ilḡ S II, 518
- " al-waṡṡiq S II, 148
- " al-yāni' fī aḡḡām at-taṡwiḡ ilḡ S II, 369
- " " al-fā'ih ilḡ S II, 696
- " az-zāḡir fī sirat al-Malik az-Zāḡir G II, 707
- " " šarḡ Nuṡḡat al-baṡā'ir S II, 546
- " " fī ta'riḡ Zāḡir S II, 728
- rauḍa G I, 109, 424, S I, 324, II, 784
- " t al-abrār S I, 705
- " t al-adab G II, 496
- " al-adabīya fī šawāḡid 'ulūm al-'ara-bīya G II, 24
- " " fī 'l-muntaḡabāt an-naṡ-riya S III, 230
- " t al-adib ilḡ S II, 1026, 5
- " t al-afkār ilḡ S II, 532
- " t al-afraḡḡ wanuzhat al-arwāḡ G I, 468, S I, 851
- " ahl al-fukāḡa S II, 736
- " t al-aḡbār wabaḡḡat al-asmār S II, 250
- " t " fī ḡikr afraḡ al-aḡyār G II, 497, S II, 782
- " " wakunūz al-asrār ilḡ S I, 587, II, 930, 32
- " " wanuzhat al-asmār ilḡ S II, 239
- " " fī siyar an-nabī ilḡ S II, 262
- " t al-albāb G II, 290

- rauḍat al-alibbā' ilḥ S II, 219
 „ t al-amḡāl S II, 984,9
 - „ al-anīqa ilḥ S I, 811,17
 „ al-anwār fi 'l-aḥlāq S II, 578
 „ t al-anwār fi iqāḥ al-mabāḍ' ilḥ S II, 625
 „ „ „ wanuḡḡat al-aḥyār G II, 249, S II, 351
 „ t al-anḡār S II, 958,110
 „ t al-āsiq wanuḡḡat al-ma'sūq S I, 599
 „ „ „ al-wāmiq S II, 909
 „ t al-āsiqīn ilḥ S II, 639
 „ t al-aṣiḥḥā' G II, 444
 „ t al-a'yān ilḥ S II, 929
 „ t al-aḡḡār fi 'ilm waqt al-lail wan-nahār G II, 169, S II, 217
 „ „ „ 'l-ta'rif fi āl saiyidnā M. al-Muḡḡār S II, 686
 „ „ wātuhḡfat an-nuḡḡūs ilḥ S I, 596
 „ „ fi ṭabaqāt aṣ-ṣū'arā' S I, 461
 - „ al-baḡiyya fi 'l-abwāb at-ta'rifīyya S II, 726
 - „ „ „ faqḡā'il Dimaṣq al-maḡ-mīyya S III, 384
 - „ „ „ 'l-iḡāza liwalaḡaiḡi S II, 831
 - „ „ „ mā waḡa'a bain al-Aṣ'a-riyya wal-Māturīdiyya G I, 195, S I, 346
 - „ „ muḡḡaṣar al-Ḥiṭaṭ G II, 39
 - „ „ ṣarḡ ad-Durar al-baḡiyya G II, 504
 - „ „ „ al-Lum'a ad-Dimaṣ-ḡiyya G I, 108, S II, 131, 450
 - „ „ „ aw-ṣāhira ilḥ G I, 319
 „ t al-baṭāḡa S I, 507
 „ t ad-daḡḡiq S N I, 486
 - „ ad-daḡḡiyya G I, 394
 „ ṣi'wāḡiyya S II, 633
 - „ al-fā'iqā ilḥ S II, 1
 „ t al-faṣāḡa G I, 383, S I, 659

- rauḍa al-firdausiyya S II, 928
 „ t al-fuḡḡūm G II, 156, 368, S II, 195,268
 „ t (rauḡ) al-ḡanān fi 'l-ḡikma aṭ-ṭa-bī'īyya S II, 587, 1014,115
 „ „ „ 'l-aḡḡ'id S II, 658,136
 „ „ „ uṣṡūl al-ṭiḡāḡāt G II, 443, S II, 659
 - „ wal-ḡaḡār ilḥ G II, 250, S II, 241, 250, 986
 - „ al-ḡannā' ilḥ G II, 496, S II, 772
 „ t al-ḡaḡḡiq li'ahl at-taḡḡiq S II, 1006,93
 „ t a „ wariyyāḡ al-ḡaṭā'iq S I, 432
 „ t al-ḡuffāḡ S I, 727
 „ t al-ḡukkām ilḥ S I, 673
 „ al-ḡuḡūf min ṭurraṭ b. Būn S I, 525,25
 „ t al-ḡlām ilḥ S II, 345
 „ t al-ḡiṭr S II, 327
 „ t al-maḡāris S II, 731
 „ t al-maḡālis G I, 505
 „ t al-manāḡir G II, 46, 142, S II, 177
 - „ al-ma'nūsa ilḥ S II, 409
 „ t al-muḡḡāḡa G II, 57
 „ t al-muḡḡud ilḥ S II, 855
 „ t al-muḡḡibbīn ilḥ S II, 128,43
 „ t al-munūḡara S I, 928,22k
 „ t al-murīḡīn S II, 1006,99
 „ t al-mustabīn S N I, 660
 „ t al-mustahām ilḥ S II, 1035,4
 „ t al-muṣṡāḡ wabaḡḡat al-ṡuṣṡāḡ G II, 271, 302
 „ „ waṭ-ṭariḡ ila 'l-karīm al-ḡallāḡ S I, 633
 „ t al-muttaḡīn G II, 413, S I, 321, 952, II, 316, 573
 - „ an-nadiyya S II, 860,25
 - „ „ fi ṣarḡ ad-Durar al-baḡiyya S II, 818
 - „ „ „ at-Tuḡḡa al-'Ala-wiyya S II, 902
 „ an-nāḡira G II, 71
 „ t an-nāḡir waḡannat al-manāḡir G I, 416

rauḍat an-nāṣir wanuḥat al-ḥāṭir G II,
 57, S II, 58, 905
 „ „ lis-sulṭān al-Malik an-
 Nāṣir G II, 707, S II, 237
 „ t an-nāṣirin ilḥ G II, 335, S II, 464
 „ t an-nisrīn ilḥ G II, 241, S II, 340
 - „ fi 'l-qirā'at al-iḥdā 'aṣrata S I, 721
 „ t al-quḍāt ilḥ G I, 373, S I, 639
 „ t al-qulūb ilḥ G I, 488, S I, 833
 - „ ar-raiyā' G II, 291, S II, 402
 (rauḍ) ar-rayāḥin ilḥ S II, 228
 - „ as-Sulaimāniya ilḥ S II, 880
 „ as-sulwān S II, 168
 - „ ṣarḥ al-Kāfi S I, 320
 „ aṣ-ṣihāb fī bayān ma'āni 'l-alfāz
 an-nabawiya S N I, 605
 „ aṣ-ṣafā' bimadḥ al-Muṣṭafā S III, 179
 „ aṣ-ṣulḥīn ilḥ S II, 619
 „ at-ta'rīf bil-ḥubb aṣ-ṣarīf S II, 373,
 1005
 „ at-tigūr ilḥ S II, 768
 „ at-tālibīn G I, 396, S I, 753, II, 286
 „ „ bī'asmā' aṣ-ṣaḥāba al-Bad-
 riyyīn S N II, 400
 „ at-tarā'if fī rasm al-maṣāḥif S II,
 135
 - „ fi 't-tibb G I, 217
 - „ at-tibbiya G I, 236, 483, S I, 886
 „ al-'ulamā' G I, 325
 „ „ wamūḥat al-fuḍalā' S I, 361
 „ al-'ulūm ilḥ S II, 646
 „ al-umarā' ilḥ S II, 1015
 „ uns al-wā'izīn ilḥ S II, 143
 „ al-'uqalā' ilḥ S I, 273
 „ al-'uqūl S I, 855
 „ al-'uṣṣāq G I, 280
 - „ fi 'l-uṣūl G I, 398
 „ al-wā'izīn S II, 284-22
 „ „ wataḥṣirat al-muttaqīn S I, 708
 - „ al-yāni'a ilḥ S II, 882
 - „ az-zāhira fī 'l-amāl as-sā'ira S II,
 911
 - „ „ an-nāfi'a ilḥ G II, 115-23,
 S II, 141
 - „ az-zahya G II, 298, S II, 409

-rauḍat al-'arṣiya ilḥ S I, 788, II, 478, 48
 - „ al-azḥār S II, 904
 „ al-ḡannāt fī aḥwāl al-'ulamā' was-
 sādāt G II, 443, S II,
 828
 „ al-ḥikam ilḥ S I, 715
 - „ al-muḥirāt (zāhirāt) fī 'l-'amal
 biruḥ' al-muḡanī'arāt G II, 126, 168,
 S II, 156
 -rauḍatāin fī aḥbār ad-daulatāin G I, 317,
 S I, 550
 - „ wantiqāl „ S II, 64
 -rauḍiyyāt S I, 145
 -rauḥ an-nasīm ilḥ S II, 412
 „ ar-rūḥ ilḥ G II, 402, S II, 550
 „ aṣ-ṣīr wadauḥ aṣ-ṣaḡar S I, 598
 rauḥat al-ḡinān ilḥ S II, 943
 raunaq al-alfāz S II, 76
 „ al-maḡālīs S II, 285
 „ al-qulūb ilḥ S II, 285
 „ al-taṣāṣir ilḥ G II, 229, S II, 320
 -rawābī' li-Asfāṭūn G I, 218
 rawāḡiḥ al-uṣūl S II, 838
 -rawā'i' S III, 367, 389
 „ al-aḥkām S I, 712
 rawā'iḥ al-'awwāṭir ilḥ S II, 444
 - „ al-'ūdīya G II, 368, S II, 495
 rawāmīs al-'ayyān ilḥ S II, 674
 rawāṣiḥ al-fuyūḍ ilḥ S II, 807
 - „ as-samāwīya G I, 187
 -rāwī S III, 269
 -rāwūq diwān al-Ibrāḥimīyāt S III, 182
 -ra'y aṣ-ṣaḥīḥ fī man huwa 'd-dābiḥ S II,
 930
 - „ aṣ-ṣā'ib fī iḡbāt mā lā budda minḥū
 lil-kātib S N II, 15
 -rāyāt al-manšūra 'alā abyāt al-Maḡṣūra
 S I, 942 zu 173
 -ri'āya liḥuḡūq allāḥ ilḥ S I, 352
 - „ fī taḡwīd al-qirā'a ilḥ G I, 406,
 S I, 718
 Richelieu S III, 276
 -rida S I, 208
 -riḍā' G II, 451 48, S II, 841
 -riḍā wal-qabūl ilḥ S II, 221

- fī 'r-rif al-Miṣrī* S III, 236, 263
-rifda fī ma'na 'l-waḥda S II, 103, 28
-riḡāl S II, 832, 841, 970, 16
 „ *a. 'A. b. Sinā* S I, 812
 „ *Maḡlīsī* S II, 573
 „ *as-sunan al-arba'* G II, 201
 „ *ṣaḥīḥ al-imām Muslim* S N I, 266
 „ *aṣ-ṣaḥīḥain* S II, 46
riḥ an-nisrīn ilḥ S II, 189, 189v
riḥlat al-'Abdarī G I, 482 (S I, 884)
 - „ *al-'Aiyāsiya* G II, 464, S II, 711
 „ *al-amīr 'Aq. ilḥ* S II, 887
 „ „ *Yaṣbek* S N II, 40
 „ *auwal ṣarqī ilā 'Umrū* S II, 508
ilā Bāris S II, 756
 „ „ *bilād al-maḡd al-maṣqūd* S III, 428
 „ *libilād ar-Rūm wal-Hind* S II, 570
 „ *al-Enweriya ilḥ* S III, 431
 „ *Ġirḡī Zaidān ilā 'Umrū* S N III, 190
 „ *al-Ḥabaša* S II, 755, III, 389
 „ *al-Ḥamawī* S II, 488
 „ *al-Ḥiḡāz* S III, 164
 „ *Ḥiḡāsiya* S II, 523, 689, N II, 449
 - „ „ *liwalī an-ni'am 'Abbās Ḥil-mī Bāša at-tānī* S II, 749
 „ *al-imām aṣ-Ṣāfi' ilḥ* G II, 693, S I, 304
 „ *al-imbarāṭūr Ġilyōm at-tānī* S II, 771
 „ *al-imbarāṭūriya ilḥ* S III, 382
 „ *fī 'L-'Irāq* S III, 496
 „ *Iṣḥāq al-aqdam ilḥ* S III, 232
 „ *al-'Iṣḥāq* S I, 733
 - „ *al-madrasiya ilḥ* S II, 804
 „ *al-Maḡḡāḡī* G II, 465
 - „ *al-Maḡribiya* S I, 883
 „ *al-Maḡribiya* S II, 722
 - „ *al-mubāraka* S II, 407
 „ *mudīr al-Lisān ilḥ* S II, 771
 „ *t. M. Bek Farid* S III, 333
 „ *an-Nāṣiriya* G II, 464, S II, 711
 „ *aṣ-ṣilā' waṣ-ṣaif* G II, 393, S II, 538
 „ *aṣ-ṣaif ilā 'Umrū* S II, 749
 „ *aṣ-Ṣiddiq ilā 'l-bait al-'aṣṣiq* S II, 860, 4
 „ *at-Tiḡānī* G II, 257, S II, 368

- iḥla fī ṭalab al-ḥadiṡ* G I, 329
 „ „ „ *al-Qor'ān ilḥ* S N II, 725
 „ *t at-Ṭalawī* S II, 489
 „ *ilā Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm* S II, 666
 - „ *at-Ṭarābulusiya* G II, 348, 73
 - „ *al-unsīya ilḥ* S II, 1027, 110
 - „ *al-Wartilāniya* S II, 713
 - „ *al-wāsiṭa* G II, 505
 „ *al-wazīr ilḥ* S II, 712
 „ *al-Yūsī* S II, 676
-rikāz al-muḥammas ilḥ G II, 190, S II, 254
rimāḥ ḥisb ar-raḥīm ilḥ S II, 896
riqa'at b. al-'Amīd S I, 942 zu 153
-riqq fī 'l-islām S III, 282
-riqqa wal-bukā' S I, 248, 30
 - „ „ *fī aḥḥār aṣ-ṣāliḥīn* G I, 398, S I, 689
-risā liḡāliḡāt an-nisā' S II, 131, 947
-risāla G I, 177, 182, II, 238 1)
 „ *fī 'l-ab'ād wal-aḡrām* S I, 399
 „ „ *abadīyat an-naṣf* S N I, 769
 „ *ilā a. 'Al. A. b. a. Dā'ūd al-'Iyādī* S I, 243, 40
 „ *'Al. b. Ism. al-Hāsimī* S I, 345
 „ *b. 'Abdūn an-Naḥā'i* S I, 662
 „ *fī 'l-abḡāt at-talāṭa ilḥ* S II, 326
 „ „ *abnā' as-sarā'ir* S II, 190, 178, 222
 „ *al-abrāḡ* S I, 783, 281, 790, 30
 „ *t al-ādāb* G II, 303, S II, 302 n, 414
 „ *fī* „ *al-baḡḡ* S II, 670, 63, 1015, N II, 309, 329, 664
 „ „ „ *al-muḡālāsa* S I, 629
 „ „ „ *al-muḡālā'a* S II, 1014
 „ „ „ *at-tauḥīd* S N II, 596
 „ „ *'adad suḡūd as-saḥw* S II, 658, 37
 „ *'adālet* S II, 309, 82
 „ *fī 'adamī ḥuḡḡīyat al-fiqḥ ilḥ* S II, 837
 „ „ „ *istiḡdām ahl ad-dīnma* S II, 107

1) R., die man hier nicht findet, suche man unter dem nächsten Stichwort.

- risāla fi 'adam kaun af'al allāh ilḥ S N II, 306
- " al-Adawīya S II, 123⁸¹
- " al-Adīliya G II, 370, 391
- " 'adīmat an-naṣīr S II, 803
- " fī 'l-ad'iya al-ḥadīfiya S N II, 47
- " t al-'adl fī bayān ḥāl al-Ḥiqr S II, 663
- " al-adwiya wal-afima ilḥ S I, 887
- " fī 'l-adwiya al-mushila S I, 896
- " " al-musta'mala inda 's-ṣayādila S I, 896
- " " aḥkār al-ḥaḡḡ S II, 811
- " al- " al-muwaṣṣila ila 'l-ḥaḡra S II, 1011¹⁴²
- " al-Adrā S I, 153
- " al-aḡḡad S II, 652
- " al-aḡḡawīya G I, 454, S I, 814¹¹
- " fī af'al al-'abd S II, 308¹¹⁶
- " " " allatī tuf'al fī 's-ṣalāt ilḥ S N II, 426
- " " " al-'ilal S II, 426²⁸
- " " 'l-af'al wal-inṣf'ālāt S I, 821⁵⁸
- " t af'alu wafa'altu S I, 173
- " aḡḡuliyat M. S II, 672¹²⁰
- " t al-aḡḡak li Baṭlūmīyūs S I, 389
- " t Aḡḡūn fī radd man ḡāla bita-lāsi 'l-insān S I, 958 zu 376
- " al-aḡr al-ḡazūl ilḥ S II, 534
- " fī l-aḡwiba 'an aḡḡadīl al-quṣṣāṣ S II, 121²²
- " " " " al-as'ila S II, 589²⁴
- " " " " as'ilat Mollā Badr-addīn S II, 223
- " " " t as'ilat as-Zaidīya S II, 448, 535
- " " " t su'ālāt Saiyid Ḥu. S II, 845
- " " " t Walī Mu'ayyad ilḥ S II, 620
- " fī aḡzā' ḡabariya fī 'l-mūsīqī S I, 374
- " " 'l-aḡḡiyya wal-adwiya S I, 897
- " al-aḡrab S I, 807

- risāla fī aḡrāḡ mā ba'd at-ṭabī'a S I, 377
- " t al-'ahd S I, 820^{68b}
- " fī ahl al-Yaman S II, 189^{108c}
- " ilā aḡḡad al-muslimīn S I, 665
- " t al-aḡḡadīl S II, 542¹⁰⁰
- " fī aḡḡadīl al-ḡayā S I, 686
- " " 'l-aḡḡadīl al-maḡḡū'a S I, 614
- " " " " allatī yar-wīḡa 'l-'amma wal-quṣṣāṣ S II, 121²²
- " " " al-musalsalāt S II, 190¹⁰⁹ⁿⁿⁿ
- " fī 'l-aḡḡadīl al-wārida fī itm man iḡṡaḡaba ṣai'an ilḥ S N II, 189
- " " " al-wārida fī ṣadr at-tafāsīr S N I, 615
- " al-aḡḡadīya S I, 798¹⁰⁸
- " fī aḡḡadīl al-ḡauw S I, 387
- " " aḡḡām arāḡī bā'ira S II, 575
- " " " duḡḡūl al-ḡaṣafa fī l-farḡ S II, 192^{200b}
- " " " lā siyamā S II, 446
- " " " al-lībās ilḥ S N II, 189
- " " " al-mawālīd S I, 959 zu 392
- " " " an-nuḡūr S II, 432
- " " " an-nuḡūm S I, 392
- " " " at-ṭālī S II, 665
- " ilā A. b. M. al-Ḥurāsānī ilḥ S I, 373
- " " " " al-Mu'taṣim fī anna 'l-'anāṣīr ilḥ S I, 374
- " " " " al-Mu'taṣim fī 'l-ibāna 'an suḡūd al-ḡirm ilḥ S I, 372
- " fī aḡḡwāl al-imāma S I, 945 zu 221
- " " an-nafs S I, 818³² II, 744
- " " aḡḡār ar-raḡ'a S II, 579
- " " 'l-aḡḡāq S I, 353, 819³⁸, 958 zu 376, II, 593, N I, 818
- " " " wal-'ādāt S III, 415
- " 'ainīya S I, 756
- " fī āl al-bait S II, 418
- " " 'l-āla al-musammāt biḡāt kursī S II, 487
- " al-'Alā'iya S II, 88

risāla fī 'alāqāt al-muḡāz S II, 924
 " " *ālāt ar-raṣad* S II, 591
 " " *'l-alfāz allatī wuḍi'at 'alū siḡat*
al-ḡam' S II, 652
 " " *'l-aḡāz* S II, 57
 " *ilā 'A. b. Ḡahm ilḡ* S I, 373
 " *l'a. " Rustam b. Širzād* S I, 426
 " *at-ālīma bil-adilla al-ḡākima* S I, 701
 " *fī alqāb al-ḡadīḡ* S I, 737
 " " *'l-amal wal-ma'mūl* S I, 245, 38
 " " *'l-'amal bil-āla al-muḡannaḡa* S
 II, 156
 " " " *āla tursam biha 'l-ka-*
wākib ilḡ S N II, 484
 " " " *bi'ālat al-ašturlāb wal-*
ḡisāb S II, 709
 " " " *bil-ašturlāb* S I, 398,
 889, II, 1022
 " " " " *ašturlāb al-kurī* S I,
 398
 " " " " *baṣiḡa aḡ-ḡilliya* S II,
 160
 " " " *bidā'irat al-mu'addil* S
 I, 608, n
 " " " *ḡil' al-musabba'* S I, 399
 " " " *bil-ḡaiḡ al-ḡā'ib* S II, 157,
 364
 " " *a'māl ḡall wa'aḡd ilḡ* S I, 429, 68
 " " *'l-'amal bil-ḡuḡūḡ* S I, 688
 " " " *al-mizān aḡ-ḡabī'ī ilḡ* S
 II, 1035, 115
 " " " *muḡammas mutasāwi 'l-*
aḡlā' ilḡ S I, 399
 " " " *bil-muḡauwar* S II, 160
 " " " *bil-murabba'* S II, 157
 " " " *ar-ruḡ' al-āḡāḡī* S II,
 1019, 20
 " " " *biruḡ' al-ašturlāb* S II,
 76
 " " " " *ad-dā'ira* S II, 218
 " " " " *al-ḡuyūḡ* S II,
 1024, 78
 " " " *ḡir-ḡiruḡ' al-muḡaiyab* S
 II, 216, 218, 496, 537,
 1024, 38

-risāla fī 'l-'amal biruḡ' al-muḡaiyab min
ḡair mūrī S II,
 1022-57
 " " " " *al-muḡnī* S II, 158
 " " " *bi " al-muḡanḡarāt* S
 II, 158, 485, 1025, 87
 " " " *biruḡ' al-musātara* S II,
 156
 " " " *bir-ruḡ' al-musattar* S
 II, 156
 " " " " *aṡ-Šikarzi* S II,
 665
 " " " *as-sā'āt wastī mālḡa* S I,
 866
 " " " *biṡ-ṡaḡīfa al-qamariya* S
 I, 394
 " *al-Amūniya ilḡ* G I, 461
 " *t 'Amir b. Garcia* S I, 485
 " *t al-Amīr al-kabir* S II, 311
 " *fī amr al-Mahdi* S I, 814, 96
 " " " *aṡ-Šir* S II, 925
 " *ilā 'Amr al-Makki* S I, 355
 " *t al-amḡal al-Baḡdādiya* S I, 491
 " *fī " al-Qor'an* S II, 984, 9
 " *t Analūḡiqā aṡ-ṡuḡrā* S II, 492
 " *t al-aḡām* S I, 907
 " *al-anisa al-muntahaba* S II, 214
 " *fī anna 'l-kamiya wal-burūda ilḡ*
 S I, 820, 88f
 " " *annahū lā yumkinu ilḡ* S I, 930, 38
 " " *anna 'l-Qor'an ḡair maḡlūḡ* S II,
 988, 47
 " " " *'l-Qor'an kalām allāḡ al-*
ḡadīm G II, 449, S II, 668
 " " " *rasūl allāḡ ilḡ* G II, 450,
 S II, 669, 29
 " " " *'ṡ-ṡarik fī 'ṡ-ṡurb ilḡ* S II,
 972, 4
 " " " *'ṡ-ṡuhada' aḡyā' fī 'd-dunyā*
 S N II, 673
 " " " *'ṡ-ṡalāt 'ala 'l-Muṡṡafā ilḡ*
 S II, 308, 51
 " " *ansāb al-qabā'il allatī sakanat*
ṡa'da S II, 239
 " " *ansāb al-qabā'il allatī sakanat*
Zabid S II, 239

risāla fi 'l-anwā' S II, 364
 " " anwā' al-a'dūd ilḥ S I, 399
 " " al-mašrū'at ilḥ S II, 269
 " al-anwār S N I, 801
 " al-ʿAqabiya ilḥ S II, 128,¹⁴⁸
 " al-ʿAqā'id S II, 532, 837
 " " al-imān S II, 654
 " " waṣīfāt allāh S N II, 308.
 " fi l-ʿaql S I, 373, 377
 " " al-kullī S N I, 929
 " " aqlīyāt S I, 769
 " " aqsām al-ḡinās S II, 195,²⁷⁰
 " " ar-rū'yā ilḥ S II, 537
 " agwā wa'aṣraf fi 'l-istiqlāl S II, 294
 " al-agwāl al-mu'rība ilḥ S II, 487
 " t al-ārā' wal-maḏḥīb S II, 492
 " fi 'l-ārā' at-ṭabī'iya ilḥ S I, 366
 " i 'araḍ S II, 280
 " fi 'l-arwāq al-amūriya S II, 503
 " t urba'ina ḥadīṭan S II, 934
 " fi " su'ālan ilḥ S N II, 277
 " i 'arḍnāme S II, 309,⁸⁵
 " ila 'l-ʿarīf billāh as-ṣaiḥ Naṣraddīn
 al-Manbiḡi S II, 124,⁸⁰
 " arsalahā ila 's-sulṭān Malikšāh S
 N II, 754
 " al-ʿarṣiya fi 't-tauḥīd S I, 820,^{68c}
 " fi 'l-ʿarūd S I, 492, II, 632
 " " asbūb ḥudūt al-ḥurūf S I, 819,⁵⁴
 " " ar-ra'd waḡairih S I, 822,⁷⁷
 " t as'ila wa'aḡwiba S II, 556
 " fi 'l-as'ila wal-ḡarwīb S I, 827,^{85, p}
 " " asmiā' ḥuyūl al-ʿArab
 al-ʿarabā S II, 720
 " " al-mudallisin S II,
 185,⁶²
 " " aṣ-ṣaḥāba ilḥ S II,
 262
 " " asrār ba'd suwar al-
 Qor'ān S I, 922,⁷
 " " al-Fātiḥa S II,
 316
 " " al-kawākib ilḥ S N I, 847
 " al-asṭurlāb S I, 386, 389, 394, 401,
 II, 1017, 1020,³³

risālat al-asṭurlāb wal-ḡaib al-ḡā'ib S II, 156
 " " wama'rifat al-auqūt S II,
 158
 " " wal-muqanṭara S II,
 1017,¹⁴
 - " al-asṭurlābiya G II, 126
 " fi 'l-aṣ'ār as-sā'ira fi 'n-nairūz
 wal-mihraḡān S I, 222
 " al-Aṣ'arī ilā ahl at-ṭaḡr ilḥ S I, 345
 " al-ʿāsiq wal-ma'ṣūq S I, 804
 " fi 'l-ʿaṣā ilḥ S N II, 543
 " " 'l-ʿatama S II, 542,¹⁴⁶
 " " 'l-āṣār al-mutaḡaiyila fi 'l-ḡaww
 ilḥ S I, 378
 - " al-Aṭiriya fi 'l-mantiq S I, 841
 " b. 'Aṭā' allāh G II, 117
 - " al-ʿAṭā'iya G II, 397, S II, 541,⁸³
 - " al-ʿaṭariya ilḥ G II, 445
 " fī atfāl al-muṣṭrikīn S N II, 190
 " " ʿaud ar-rūḥ ila 'l-badan ilḥ S
 II, 432
 " " aulād an-nabī S II, 542,⁹⁵
 - " al-ʿAuniya ilḥ S II, 1016,²⁶
 " fi 'l-auqūt S I, 869
 " ʿalā auwal k. as-siyar ai al-ḡihād S
 II, 651
 " fi awā'il kutub al-ḥadīṭ S II, 944
 " al-ʿawālīm at-ṭalāṭa S N II, 304
 " al-azḡār S I, 521
 " al-ʿAzīziya fi 'l-ma'ānī S II, 615
 " al-ʿaḡama S I, 352
 " fī bāb al-imāna wal-qaḍā' S II,
 542,¹²⁴
 " " at-ṭaḡāra S II, 124,¹⁰⁴
 " al-bad' S I, 717
 " al-badalīya S I, 891
 " al-badr al-munīr II, 658,¹⁷
 " ilā ba'd banī ʿammih S I, 315
 " " iḡwānih S I, 355
 " " " fi 's-suyūf S I, 374
 " " ma'āḡid ʿalā Durar al-
 aḡḡām S N II, 317
 " " maḡāḡiṭ at-ṭalāq S N I, 647
 " ba'd man anāba ila 'llāh S I,
 352

risāla fī ba'd muḡāz al-mufrad ilḡ S II,
 920, 62
 " " taḡwārīḡ ahl wādī Mzāb S
 II, 893
 " al-Baḡdādiya S I, 484
 " fī 'l-bāḡ G I, 458, S I, 420, 827, 941
 II, 299
 " al-baḡiya al-mausūma bil-Maḡdīya
 S II, 189, 100v
 " fī 'l-baḡ al-Hindī S II, 483
 " " muḡālaḡat al-wurūd II,
 589, 25
 " " ar-rīwāya wal-kalām S II,
 320
 " ba' al-'aina S II, 648
 " an-nasa' S II, 648
 " lī'a. Bakr aḡ-Ṭāḡānī S I, 436
 " al-Ba'labakkiya S II, 122, 42
 " fī 'l-balāḡa wal-iḡāz S I, 244, 58
 " al-Balbāniya S I, 798, 98a
 " fī Banī Umaiya S I, 243, 118
 " barāḡin a'māl ḡadwāl al-taḡwīm
 ilḡ S I, 861
 " barkār al-quṭū' S I, 844
 " 'l-basmala S II, 186, 105, 422, 664,
 672, 130, 738, 939, 941,
 960, 23
 " " wal-ḡamḡala S II, 118,
 400, 441
 " fī 'l-basmala wama'āniḡa S II, 941
 " 'alā basmalat ṡarḡ al-Aṡḡarī S II,
 333
 " fī 'l- " aḡwāl ḡiḡr S II, 742
 " 'l-ba' wan-nuṡūr S II, 811
 " 'l-ba' S I, 827, 95b
 " t al-bayān S II, 329
 " fī " aḡwāl ḡiḡr S II, 323
 " " al-a'ila al-wārīda 'ala
 'l-basmala ilḡ S I, 171
 " " al-aḡdiya S I, 896
 " " aḡwāl as-salaḡ ilḡ S II,
 672, 125
 " " al-wiyat an-nabī S II, 457
 " " a. Nomān a. ḡaniṡa kal
 rawā ilḡ S N II, 110

risāla fī bayān anna dūdāt aḡ-ṡa'am ṡāḡir
 S II, 649
 " " " anna 'l-'ilm min aiyi 'l-
 maḡūlāt S II, 810
 " " " 'l-imān min ḡus' al-
 'amal S N II, 295
 " " " al-aḡḡuḡ allatī bain as-
 suwar ilḡ S N II, 453
 " " " da'wa 'l-'ain S II, 835
 " " " farḡ al-'ain S II, 308, 141
 " " " al-firaḡ S II, 660
 " " " ḡamā'a sammau anfu-
 sahum biṡ-ṡūfiya S II,
 465, 117
 " " " ḡawāz iṡlāḡ al-uḡt S N
 II, 189
 " " " ḡal yukṡafā bil-ḡiḡḡ 'an
 it-ṡaṡauwuf S N II, 189
 " " " al-ḡadīl S N II, 625
 " al- " 'an ḡaḡiḡat al-imān S I,
 696
 " " " al-ḡāṡil bil-maṡdar S II,
 583
 " " " al-ḡuḡaḡ ad-dālla 'alā
 maḡḡ al-māl ilḡ S II,
 658, 40
 " fī " ifrād aṡ-ṡalāt ilḡ S II,
 541, 56
 " " " 'illat ḡiyām al-arḡ ilḡ
 S I, 822, 73
 " " " al-iltiṡāt ilḡ S II, 673, 108
 " " " iltiḡāt mā yūḡa'u 'alā
 qubūr al-maṡḡūrīn S II,
 649
 " " " imānī ka'imān ḡabrā'il
 S II, 640
 " " " al-iḡṡā'āt S N II, 426
 " dar " i iṡṡādi sunnati ḡamā'a
 S I, 755
 " fī " al-kabā'ir waṡ-ṡaḡā'ir S
 II, 139
 " " " kaṡfiyat intiṡār al-adyān
 S II, 755, III, 388
 " " " kalimat aṡ-ṡaḡāda S N
 II, 286

risāla fī bayān kufr at-tā'ifa ar-rāfiḍa
 ilḥ S II, 503
 " " " *mā lam yaḡbut ilḥ S II,*
 235
 " " " " *yaḡibu 'ala 'l-mukal-*
laf S II, 482
 " " " *al-ma'ād al-ḡismānī war-*
rūḥ S II, 278
 " " " *maḡāhib al-firaq S I, 952-*
 zu 319
 " " " " *al-mutaṣawwifa*
 S I, 762
 " " " " *aš-šī'a S I, 242*
 " " " *maḡhab al-Qizilbāšiya*
 S II, 957
 " " " " *a. Ya'qūb al-*
Azraq S I, 720
 " " " *maḡārr al-Qaṣida an-*
Nūniya S II, 103, 33
 " " " *māhiyat 'ilm al-farā'id*
 S I, 651
 " " " *al-maḡhabba S II, 1004, 78*
 " " " *mas'alat al-irādāt ilḥ*
 S II, 498
 " " " *maṣiyat al-lisān al-Fā-*
risī ilḥ S II, 671, 108
 " " " *al-miqdār al-mafrūd S*
 II, 672, 128
 " " " *an-nabḍ S I, 827, 98f*
 " " " *an-nafs an-nāṭiqā S I,*
 818, 31
 " " " *nasab ḥāl al-mu'allif S*
 II, 672, 128
 " " " *nisbat al-baṣīra ilḥ S II,*
 306, 34
 " " " *qaul Qadamī ḥāḍiki ilḥ*
 S II, 603
 " " " " *al-'ulamā' ilḥ S II,*
 972, 14
 " " " *qaf' 'ilm S II, 651*
 " " " *ar-ribā S II, 670, 50*
 " " " *ar-rūḥ S I, 752, 47z*
 " " " *sā'at al-iḡāba S II, 938*
 " " " *ṣūrat al-istifād S I,*
 795, 22

risāla fī bayān at-tadmīn S II, 673, 150
 " " " *tafḍīl an-nabī ilḥ S I, 768*
 " " " *at-tasbīḥ wat-tahmīd S*
 II, 476, 138
 " " " *ta'ḡir ad-du'ā' waz-zi-*
yāra S I, 814, 14
 " " *t al-bayān wat-ṭabāt ilḥ G I, 403*
 " *fī* " *ṭarīq as-sāda as-Sa'diyya*
 S II, 390
 " " " *ṭawālī' al-mulūk ilḥ S II,*
 426, 30
 " " " *'an uṣūl al-aḡkām S I,*
 218
 " " *al-bayāniya G II, 203*
 " *i biḥi ṭini S N II, 392*
 " *i Birgawī S II, 656*
 " *ilā bilād ins walḡān G I, 403*
 " *fī birr al-wālidain S I, 919, 58*
 " *al-birra G II, 394, S II, 540, 12*
 " *fī 'l-burḡān 'alā 'amal Ḥabaš ilḥ*
 S I, 861
 " " " *'alā 'amal M. b. Ṣabāḥ*
fī 'l-aṣṭurlāb S I, 861
 " " " *'alā 'amal M. b. Ṣabāḥ*
fī 'mtiḡān aš-šams S
 I, 861
 " " " *'alā baḡā' mulk Banī*
'Oḡmān ilā āḡir az-
zamān S N II, 775
 " " " *ḡaḡiqat mas'ala ilḥ S*
 I, 861
 " " " *al-mas'alatain S N II*
 296
 " " " *'alā 'l-muḡaddima ilḥ*
 S I, 859
 " *burḡāniya G II, 218*
 " *fī daf' 'an ḡumḡūr muslimi 'l-aṣr*
ilḥ S II, 873
 " " " *al-ḡauf min al-maut G I,*
 456, S I, 814, 14b, 820, 83
 " " " *wasāwis aš-ṣaiḡān S I, 689*
 " " *dā'irat al-mu'addil S II, 160, N*
 II, 487
 " " *dam al-ḡaiḍ wa'aḡkāmih S N II,*
 658

- risālat dār al-ḥarb S II, 607
 „ ad-daraḡa S II, 485, 1020,³¹
 „ fi daraḡāt al-yaḡīn S II, 122,⁵⁷
 „ Dāʿūd aṣ-Ṣāḡiri S I, 312
 „ fi ʿd-daʿwā S II, 972
 „ ad-daʿwa ila ʿIlāh S II, 492
 „ fi ʿd-dawwāʿir allatī taḡudd as-sāʿāt
 „ az-zamāniya S I, 861,¹¹
 „ „ dawwām al-ḡukm ilḡ S II, 648
 „ ad-dawarān S II, 662
 „ „ aṣ-ṣūfiya waraḡṣihim
 „ S N II, 644
 - „ ad-Dimaṣḡīyaz ilḡ S II, 88
 - „ ad-dīniya S I, 747,^{23c}
 „ „ ʿd-duḡān S N II, 1031
 „ fi duḡūl walad al-bint ilḡ S II, 670,⁴⁴
 „ ad-durra al-baiḡā ilḡ S II, 150
 „ „ fi tadḡīḡ al-kalām ilḡ S
 „ I, 696
 „ fi ʿd-dustūr ilḡ S I, 870
 „ ʿd-dabb ʿan b. al-ʿArabī S II, 195,^{274 c}
 „ „ „ „ man rāb S N II, 83
 - „ aḡ-dahabiya fī muʿālaḡa al-ḡummā
 „ ad-dagḡiya G II, 365
 - „ „ „ tadbir ḡiḡ aṣ-ṣiḡḡa
 „ S I, 932,^{55a}
 - „ „ „ uṣūl al-ḡibb wafurūʿih
 „ S I, 319
 - „ fi ḡamm ad-dunyā ilḡ S I, 783,¹⁹
 „ „ „ al-ibāna al-falsafiya wal-
 „ ʿaṣriya S II, 893
 „ „ „ al-maks S II, 190,¹⁷⁴
 „ „ „ al-ḡaḡāʿ ilḡ S N II, 189
 „ „ „ al-ḡūwūd S I, 244,⁵³
 „ „ „ al-warraqa S I, 245,⁶⁹
 „ „ ḡarʿ al-maḡīd al-ḡarām S I, 209
 „ ḡikr al-ʿafʿāl ilḡ S II, 426
 „ „ „ al-ʿinma al-arbaʿa ilḡ S
 „ II, 956,⁸⁸
 „ „ „ asbāb ar-raʿd wal-barḡ S
 „ I, 822,⁷¹
 „ „ „ mā turḡima min kutub
 „ ḡālīmūs S I, 368
 „ „ „ mā warada fī waʿd aṣ-
 „ ṣalāt wawaʿidih S II, 810

- risāla fī ḡikr mā yuʿannaḡ min aʿḡāʿ al-
 insān wal-libās S II, 925
 „ „ „ manūḡib aṣ-ṣāḡiḡin S I, 353
 „ „ ʿd-ḡikr ḡabl ad-dars wabaʿdah S
 „ N II, 498
 „ „ ḡikr riwāyat aṣ-ṣaḡiḡhain S I,
 „ 949 zu 275
 „ fi ʿd-ḡād al-muḡama S N II, 498
 „ fi ḡarb al-maḡal S II, 193,^{245r}
 „ „ ḡarūriyat aṣ-ṣalūḡ S II, 845
 „ „ faḡāʿil ʿAl. b. al-ʿAbbās ilḡ S
 „ II, 517
 „ „ „ ahl al-bait S II, 936, N
 „ II, 972
 „ „ „ al-basmala G I, 497, S
 „ N I, 940
 „ „ „ al-ḡail waṣīfāt al-ḡiyād
 „ S II, 726
 „ „ „ kutub al-ḡadiḡ S II, 421
 „ „ „ lailat nisf min Ṣaʿbān
 „ S II, 416, 468, N II,
 „ 945, 966
 „ „ „ al-Madīna S II, 525
 „ „ „ Makka S I, 103
 „ „ „ wal-Madina ilḡ
 „ S N II, 492
 „ „ „ Raḡab waṢaʿbān S II,
 „ 541,^{53a}
 „ „ faḡīlat al-ʿulūm S I, 377
 „ „ „ waṣ-ṣināʿāt S I,
 „ 957 zu 376,¹⁰
 - „ al-Fādīliya G I, 490, S I, 894
 „ fi faḡl al-Andalus S I, 483, 694
 „ „ „ aḡ-ḡikr ilḡ S N II, 189
 „ „ „ al-kabīr al-mutaʿāl ilḡ S II,
 „ 464
 „ ilā a. ʿl-Faḡl a. M. b. ʿAbdalkarīm
 „ at-Tilimsāni S II, 190,^{109aaaa}
 „ fi faḡl ar-Rūm S II, 412
 „ „ „ at-tausīʿa ilḡ S N II, 189
 „ „ „ al-ward ʿala ʿn-narḡis S I,
 „ 131
 „ „ „ yaam al-ʿĀṣurāʿ S II, 437
 „ „ „ b. Faḡlān G I, 228, S I, 406
 - „ al-Faḡlāniya G II, 375

- risāla *al-Faḥrīya fī maʿrifat an-nīya* S II, 209
 " *t faid al-ilāh al-mutaʿāl ilh* S II, 459
 " *fi 'l-fā'il al-ḥaqq al-auwal* S I, 373
 " *al-falakīya* S II, 578
 " *fi 'l-fanā'* S II, 835
 " *fann al-Qorʿān* S II, 404
 " *al-faḡīriya* S N I, 844
 " *fi 'l-faqr* S I, 789, II, 669.³⁹
 " *ilā a. 'l-Faraḡ al-Kātib fi 'l-ma-*
 wadda wal-ḥilā S
 I, 243.²⁸
 " " " *b. Noḡāḥ al-Kātib*
 fi 'l-karam S I,
 244.⁴³
 " " " *b. Naḡāḥ fi 'mtiḥān*
 'uqūl al-auliya' S
 I, 245.⁵⁰
 " *t al-farā'id* S II, 647, 974
 " " *al-ḥaḡḡ ilh* S N II, 445
 " " *wal-waḡḡibāt* S II, 658
 " *fi 'l-farq bain al-alam at-ṣaḡṣi ilh*
 S II, 915
 " " " *Banī Hāsim wal-*
 Muṭṭalib S II, 197.^{290c}
 " " " *bilād ahl as-sunna ilh*
 S II, 649
 " " " *al-ḥamd waṣ-ṣukr* S
 II, 330
 " " " *al-ḥarāra al-ḡarīziya*
 wal-ḡarība S I, 819.⁵⁰
 " " " *kalām al-Māturīdī*
 wal-Aṣari S II, 460
 " " " *musamma 'l-amr wa-*
 mukannā ṣiḡatih S II, 118
 " *al-farq bain an-nafs war-riḡḡ* S I, 366
 " " *ṣarīḡ al-maṣdar ilh* S N
 II, 104
 " *fī fash al-iḡāra at-tawīla* S II, 426
 " " *taʿwīl mā ṣadara ilh* S II,
 467.⁶¹
 " " *at-talāq ilh* S N II, 443
 " " *'l-faṣd* S I, 420.⁵⁰ N II, 392
 " " *'l-faṣl mā bain al-ʿadāwa wal-*
 ḥasad S I, 243.⁴¹

- risāla ilā Faḥ b. Ḥaḡān ilh* S I, 243.¹⁸
 " *t al-faḥ fi taʿwīl mā ṣadara ilh* S
 II, 467
 " *al-faḥīya* G II, 438
 " " *fi 'l-ʿmāl al-ḡaibīya* G
 II, 167, S II, 216.⁷ 484
 " " *(fi 'l-ḥaṣa)* G II, 235,
 S II, 330
 " " *fi 'l-mūsīqī* S N II, 171
 " " *ar-Radūsiya* G II, 424
 " *al-fauz wal-ḥaqq ilh* S II, 792
 " *fi l-fawā'id* S II, 589.²⁰
 " *fihā fawā'id Arisṭāṭālīs wa Afīṭūn*
 S I, 821.^{68v}
 " " *waʿaṣila fi 'l-taḡwīd*
 S II, 453
 " *fi 'l-fiqh* S II, 973.⁸
 " *fiqhīya* S N II, 649
 " *fi 'l-firaq al-islāmīya* S N I, 762,
 II, 458
 " *fi 'l-firāsa* S I, 373
 " *fiṭnat al-mawtā fi qubūrihim ilh*
 S II, 189.^{169zz}
 " *funūn ṣattā mustaḥsana* S I,
 244.⁶¹
 " *'l-fuṣūl al-arbaʿa* S II, 485
 " *al-fuṣūṣ fi 'l-ḡikma* S I, 377
 " *fi 'l-ḡabr* S II, 1022.⁵⁰
 " " *wal-qadār* S II, 669.²⁴
 " " *wal-muḡābala* S II, 597.³⁹
 " *'l-ḡadal* S II, 287
 " *ilā Ḡaʿfar al-Kiyā'* S I, 820.^{68s}
 " *fi 'l-ḡafr wal-ḡāmī'a* S II, 1039.²⁴
 " *ḡafriya* S N I, 808
 " *al-ḡaib al-ḡāmī'a* S N II, 665
 " *al-muḡannaḡ* S N II, 156
 " *fī ḡamīṣ an-nabī* S II, 192.²²⁶
 " *al-ḡa'l* S II, 616
 " *fī al-basīṭ* S II, 624
 " *ḡalā' al-ʿuqūl ilh* S I, 715
 " *Ḡalālīya ilh* G II, 218, S II, 308.⁴⁵
 " *al-ḡalīla ilā iḡwānī fi muṭābaʿat*
 an-nabī S N II, 817
 " *Ḡālinūs ilā Glaukon ilh* S I, 369
 " *fi 'n-naum ilh* S I, 371

- risāla al-ḡaliya fi 'l-'ulūm al-'aliya* S II, 1044
 " *al-ḡami' al-a'zam ilh* S II, 522
 - " *al-ḡami'a dāt al-fawḍid an-nāfi'a*
 G II, 695
 " " *wat-taḡkira an-nāfi'a* S II, 814
 " " *liwasf al-'ulūm an-nāfi'a*
 G II, 426
 " " *liṣubdat 'aqā'id ahl as-sunna wal-ḡani'a* S N II, 101
 " *(ḡauhar) al-aḡṣām (aḡṣām) as-samāwiya* S I, 822, 71
 " *al-ḡauhara al-asṭurliābiya* S II, 831
 " *fi 'l-ḡawāb 'an as-ṣila 'uriḍat 'alaih*
 S II, 76, 89
 " " " *libā'ḍ ihwānih* S N I, 802
 " " " *min ba'ḍ masā'il al-handasa* S I, 861, 114
 " " " *man ḡāla limā lam takun ilh* S II, 869, 115
 " " " *'an il-masā'il ilh* S I, 388
 " " " *masā'il kaṭira ilh* S N I, 706
 " " " *mas'alat Kamāladdīn ilh* S I, 928, 221
 " " " *al-munāqala ilh* S II, 125, 1138
 " " " *fī su'āl 'A. b. M. a. Ḥaiyān ilh* S I, 584
 " " " *'as-ṣā'il ilh* S II, 845
 " " " *'as-ṣaiḥ A. Muḡaibil* S II, 880
 " " " *'an su'āl Ya. Ef. S N* II, 432
 " *i ḡawāhir al-āfāq ilh* S II, 535
 " *al- " fi 'l-fiqh* S I, 708
 " " *ḡawās an-naḡar ila 'l-murd* S I, 603
 " " " *at-tasāmuḥ fī adillat as-sunan* S II, 832
 " " " *at-tawassul* S II, 814-21
- risāla fī ḡawās waḍ' al-ḡami' wa'adamih*
 II, 672, 131
 " " *al-wuḍū' min al-ḡusūla* S II, 427, 48
 " *al-ḡiddiya* S I, 485
 " *fi 'l-ḡiḍr al-aṣamm* S II, 589, 18
 " " *'l-ḡihād* S II, 647
 - " *al-ḡihādīya* S II, 992, 31
 " *fī ḡihat al-ḡaḡiqa* S II, 845
 " " *al-wahda* S II, 1016, 26
 - " *al-ḡilāniya fī ḡaḡiqat ar-rūḥ* S II, 845
 " *fi 'l-ḡinn ilh* S N II, 190, 69, iii
 " " *'l-ḡirm al-ḡamil ilh* S I, 373
 " " *'l-ḡulūs* S II, 122, 39
 " " *'l-ḡum'a waḡaḍliḥ* S I, 272
 " *al-ḡumal min al-adilla ilh* S I, 818, 31
 " *fi 'l-ḡumla al-ḡabarīya* S I, 520
 " *ḡuṣ' lū yataḡazza'* S II, 624
 " *al-ḡusūlī* S II, 360
 " *fī ḡabn man iṣṭarā min ḡimmi* S II, 649
 " *al-ḡuḍrīya* II, 855
 " *fi 'l-ḡaiḍ* S II, 665, 670, 74
 " *al-ḡaiḍa* S I, 927, 3d,
 " " *fi 'r-radd 'ala 't-Tuḥfa*
 S II, 852
 " *ḡaiḡ naḡ' at-ṭalibīn ilh* S II, 743
 " *fi 'l-ḡāliya* S II, 192, 231
 " *al-ḡarīb* S II, 919, 48
 " *fi 'l-ḡaṣl* S II, 449
 " *fi 'l-ḡaṣb min K. al-Hidāya* S N I, 646
 " *al-ḡauṭ* S I, 779, 33; 798, 112
 - " *al-ḡauṣiya* G I, 446, N I, 779
 " *fī ḡawawūt an-nabi* S II, 935
 " " *'l-ḡina'* *al-mulḥī ilh* S I, 695 (s.l.)
 " *al-ḡiṣāwa ilh* S II, 775
 " *al-ḡuḡrān* S I, 453
 - " *al-hādiya* S I, 807, II, 990, 10
 " *al-hai'a* S II 330, 580, 592, 1
 " *i hai'at* S I, 931, 408
 " *fi 'l-hai'a al-ḡadiḍa* S II, 157
 " *fi 'l-hai'a al-mabniya 'ala 'l-aḡḍidī*
 wal-āfār S II, 939

- risālat al-ha'āt al-islāmīya S II, 1021
 " ilā Hūrūn ar-Rašīd wa Ya. al-Bar-
 makī S N I, 299
 " ḥātīf naša' bu'aid al-'iṣā' S II,
 535
 " fi 'l-hawā' al-aṣfar S II, 778
 " al-hayūlī waṣ-ṣūra S II, 492
 " al-hazaliya S I, 485
 " Hermes Bīrūs S I, 440
 " fi 'l-hindubū' S I, 827.⁸³
 " 'l-hudat S I, 814.^{9d}
 " 'l-hadiṭ S II, 522, 935
 " " " al-mauḍū' fi faḍḍ'il al-
 qurrā' S N I, 615
 " " " as-salām min an-nabī S
 N II, 190
 " " " talbiyut an-nār lil-ḥaqq
 S II, 580
 " " " al-wa'id wal-mau'ida S
 II, 542.¹³⁰
 " al-ḥaḍfiya G II, 351, S II, 664
 " fi 'l-ḥaḡḡ S II, 948, N II, 450
 " t Haiy b. Yaḡḡān G I, 455.²⁸, 460,
 S I, 817.²⁸, 831
 " al-ḥākima G I, 403
 " fi ḥāl a. Baṣīr S II, 837
 " t " an-nafs wabaqā'ihū S I,
 818.^{30a}
 " fī " al-mahāḍīr was-sigillāt S II,
 775.⁹
 " fi 'l-ḥalāl S II, 125.¹²⁵
 " al-ḥalba S I, 246.⁷⁸
 " ḥall al-aḡṣād as-sab'a S II, 368
 " fī ḥall mas'ala fi 'l-waqf S N
 II, 658
 " " " ar-rumūz al-ḡafrīya N II,
 449
 " " " ṣubḥa ilḥ S I, 861.²
 " fi 'l-ḥamd S II, 594
 " " 'l-ḥamdala ilḥ S II, 939
 " al-Ḥanūdiyya fī ḥaqīqat ad-diyāna
 al-islāmīya S II, 776, III, 321
 " al-Ḥanafīya G II, 208, S II,
 287
 " fi 'l-ḥaqā'iq S I, 715

- risāla fī ḥaqā'iq 'ilm at-tauḥīd S I,
 814.^{9a}
 " " ḥaqīqat al-imān wal-islām S II,
 441
 " " " al-insān S I, 820.⁶⁸ⁿ
 " " 'l- " wal-maḡāz S II, 630
 " dar " i marg ilḥ S N I, 924
 " fī " ar-rūḥ S I, 820.^{68p}
 " " " aṭ-ṭafra S II, 670.⁵⁹
 " " ḥaqq al-aḡḍiṭ S II, 76.⁷⁰, 529.³⁸
 " " " al-Anṣār wal-Muhāḡīr S
 II, 935
 " " " ad-dawarūn S II, 641
 " " " al-fil S II, 649.⁵³
 " " " al-ḥulla S II, 649.⁶³
 " " " al-Mahdī S II, 542.¹³³
 " " " al-maut S II, 664
 " " " ṣalāt al-ḡum'a S II, 649.⁵⁹
 " " 'l-ḥaraka S II, 322
 " t al-ḥarakūt S II, 492
 " al-ḥarfīya fī mā'āni 'l-ḥarf G II,
 216, S II, 306
 " " al-mir'īya S II, 306
 " fi 'l-ḥasab S II, 578.¹³
 " ḥasadiya S II, 578.¹²
 " t al-Ḥ. al-Baṣrī ilḥ S I, 103 (s. 939)
 " ilā Ḥ. b. Wahb ilḥ S I, 243.³⁴
 " al-ḥasana fī ṣarḥ al-Farīda al-
 Muhdawīya S II, 572
 " ilā a. Ḥassān ilḥ S I, 242.¹⁵
 " fi 'l-ḥaṣr S II, 589
 " al-Ḥātīmīya S I, 141, 193
 " " fī 'l-aṣṭur'ūb S II,
 597.³⁸
 " fī ḥaṭṭ aḡ-ḡīkr S I, 821.^{68y}
 " al-ḥauḍīya S N I, 806
 " al-ḥaurū' G II, 218
 " ḥawāḍiṭ aiyām ad-daḡḡā' S N II, 190
 " fī ḥayāt a-Ḥiqr wamautik S II,
 189.^{109, 111}
 " " " an-nabī ṣl'm fī qabriḥ S
 N II, 433
 " liḥifz al-imān S II, 992.³⁰
 " fī ḥifz aṣ-ṣiḥḥa S I, 827.^{95k}
 " " 'l-ḥiḡāb ilḥ S II, 658.⁴¹

-risāla al-Ḥiǧāziya S I, 549
 " fi 'l-ḥikam wal-ādāb S II, 911
 " fi 'l-ḥikma S I, 376, 760, 11, II, 308, 48
 " fī ḥikmat kaun an-nabi ummīyan
 S I, 801, 178
 " al-ḥikmiya fī asrār ar-rūḥāniya
 S I, 373
 " fī 'l-ḥila fī daf' al-aḥzān S I,
 373
 " ḥisāb ad-darağ wad-dağā'iq S II,
 486
 " 'l-ḥisāb wal-ğabr wal-muqābala
 S II, 294
 " " " at-tis' S I, 365
 " t al-ḥudūd S I, 744, 755
 " fī " al-alfāğ ilḥ S II, 118, 45
 " " " al-aṣyā warusūmhā S I,
 819, 37
 " " " al-ḥukamā S I, 783, 115
 " " 'l- " al-kalāmīya S II, 112
 " t " war-rusūm S II, 492
 " 'l-ḥudūt S II, 589, 7
 " fī " al-ālam S I, 957 zu 376, 20,
 II, 578
 " ḥuğāğ al-muḥbiḥin ilḥ S I, 819, 48
 " ḥuğğiyat al-ḥabar al-wāḥid S II,
 835
 " " 'l-ḥukm S II, 94, 578
 " " " al-ʿaṣīr S II, 837
 " " " al-awāni 'd-ğahab wal-
 fiğda S II, 843
 " " " bikalā walā ilḥ S N I,
 719
 " " " al-buğāt ilḥ S II, 536
 " " " al-ğinā wal-mūsiqī S N
 II, 498
 " " " ḥarf al-muḍāra'a S N
 II, 57
 " " " al-ḥimmiya S II, 536
 " " " idḥāl al-mu'minin al-ʿuṣin
 an-nār ilḥ S N II, 190
 " " " al-iḥṣār min al-ḥağğ S
 II, 224
 " " " igtidā al-Ḥamāfiya biṣ-
 Saṣfiya S N II, 543

risāla fī 'l-ḥukm bilā taqaddum da'wū wa-
 ḥuṣūma S II, 426, 25
 " 'an " man qāla ilḥ S I, 696, 25
 " fī " man takallama bil-kufri-
 yāt S II, 975
 " " 'l- " bil-muğāb biṣ-ṣiḥḥa S II,
 426, 26
 " " " fī 'l-qanādīl an-nabawiya
 S II, 235, 9
 " " " as-siwāk S N II, 674
 " " 'l- " biṣ-ṣiḥḥa wal-muğāb G II,
 67, S II, 71
 " " " ʿalāq ḥā'iq ilḥ S II, 450
 " " " aṣ-ṣann S II, 803
 " " 'l-ḥumra al-ḥādīa fī 'l-ğauw S
 II, 1032
 " " ḥurmat dabbā'ih ahl al-kitāb S II,
 837
 " t al-ḥurūf S I, 454, 801, 180
 " al-Ḥusainīya S II, 154
 " " fī fenn al-ādāb S II, 482
 " fī ḥusn ad-dawarān S II, 644
 " al-ḥusnā fī 's-suknā S II, 431, 31
 " t al-ḥā'if al-ḥā'im ilḥ S I, 787
 " al-Ḥalḥālīya S II, 308, 42
 " Ḥaliğ al-Mağrib ilḥ S II, 1020
 " al-Ḥalīliya fī 't-taṣawwuf S II, 653
 " fī ḥalq Ādam S II, 189, 189w
 " " al-ʿmāl S II, 307, 15, 589, 16
 " t al-ḥalwa S II, 450
 " al-ḥalwatīya S I, 795, 22
 " al-Ḥāqāniya G II, 497, S II, 614
 " fī ḥaṣā'is an-nabi S I, 736
 " al-ḥūlima S I, 440, 10
 " ḥaṭa' man qāla ilḥ S N, I 820
 " t al-ḥaṭṭain ilḥ S I, 859
 " t ḥawāṣṣ adwiya ḡadīda S II, 637
 " fī " ḥizb al-baḥr S I, 805
 " " " al-ḥurūf S II, 308, 164
 " " " Kūṣānī S I, 827, 105n
 " " al-muṭallaṭ ilḥ S I, 853, 38
 " " 'l-ḥidāb S II, 671, 98
 " " ḥilāf al-qurra' S I, 720, 19
 " al-ḥilāfiya ilḥ S II, 125, 19

risālat al-ḥill an-nāṣiḥ ilḥ S II, 135

- „ fi 'l-ḥirqa aṣ-ṣūfīya an-nabarwīya S N II, 691
- „ t al-Ḥiṭā waṭṭūr G I, 474
- „ fi ḥubr ta'liḥ al-alḥān S I, 374
- „ „ 'l-ḥulūw wal-inzāl S II, 526
- „ „ 'l-ḥusūf wal-kusūf S I, 396
- „ 'l-ḥuṭab wal-ḡuma'ūt S N I, 822
- „ t al-ḥuṭba S II, 578
- „ fi ḥuṭbat at-tamḡid S I, 821, 882
- „ „ 'l-ḥuṭūt al-mutawāziya S I, 870
- „ fi 'l-ibādāt S II, 580
- „ fi 'l-ibāna 'an il-'illa al-fā'ila ilḥ S I, 373, 110
- „ t ibidimīya li Buḡrūt S I, 900
- „ ilā Ibr. b. al-Mudabbir ilḥ S I, 246, 84
- „ t al-ibṣār wal-mubṣar S I, 958 zu 378
- „ fi ibṭāl maḡhab ad-dahriyyin S III, 313
- „ „ „ al-mas'ala al-mulaffaqa S II, 445
- „ „ „ „ waqf an-nuḡūd S N II, 651
- „ t al-iḡāfa S II, 664
- „ fi iḡāḥ barāḥin ṭalāt mas'ul S N I, 822
- „ „ iḡāḥ wiḡdān ab'ād ilḥ S I, 374
- „ „ i'ḡāz al-Qor'ān S I, 515, 727, II, 669, 5
- „ t al-iḡāza S II, 224
- „ fi 'l-iḡtiḥād wat-taqlīd S II, 838
- „ al-iḡtiḥādīya S II, 578
- „ al-iḡtimā' wal-iftirāq fi 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq S N II, 124
- „ al-iḡrīdīya G I, 255, S I, 453
- „ t al-Iḥtidā' ilḥ G II, 395, S II, 540, 22
- „ fi iḥrāq al-muṣṭaḥf ilḥ S II, 543, 152
- „ al-iḥṣān fi bayān faḡīlat a'lā ṣu'ab al-islām S II, 350n
- „ fi 'l-iḥṡāḡ bil-qadar S II, 122, 54
- „ „ iḥrāḡ al-ḥuṭūt ilḥ S I, 388
- „ t iḥṡilāf al-luḡāt S II, 492
- „ „ „ ḥurmat as-samā' wal-ḡinā' S N II, 606
- „ fi 'ḥtiṣār da'āwī Maḡāla i ūlā as k. Uḡlādīs S I, 870

risālat fi 'l-iḥṡiyārūt S I, 761

- „ al-iḥwān S II, 189, 1189, N II, 153
- „ t al-iksīr ilḥ S II, 1034, 5
- „ „ al-iksīriya S II, 578
- „ „ fi 'ilāḡ man suḡiya 's-sumūm ilḥ S I, 896
- „ „ 'ilatiya S II, 578
- „ t al-'lām biṣadd al-minḡām S II, 159
- „ t ilḡāḡāt an-Nuḡha S II, 295
- „ fi 'l-'illa al-fā'ila lil-madd wal-ḡaṣr S I, 373
- „ fi 'illat kaun ad-ḡabūb S I, 373
- „ „ 'l-'illa allatī laḡa yabrudu a'la 'l-ḡaww ilḥ S I, 373
- „ „ „ „ laḡa yakūnu ba'ḡ al-marwāḡī' lā yakādu yumiṭar S I, 373
- „ „ „ illat al-laun al-lāzarwardī S I, 373
- „ „ „ „ aḡ-ṭalḡ 'wal-barad ilḥ S I, 373
- „ „ t al-'ilm S I, 928, 221, II, 845
- „ „ fi „ „ ādāb al-baḡt S II, 633
- „ „ „ „ allāḡ S I, 678
- „ „ „ „ al-aṣṭurtāb S I, 395, 117
- „ „ „ „ aṣūm an-nuḡūm ilḥ S II, 1024, 178
- „ „ „ „ al-bayān S II, 399
- „ „ „ „ wa ṭariq al-ḡuḡāt ilḥ S II, 730
- „ „ „ „ al-binkāmāt S II, 484
- „ „ „ „ al-falsafa S I, 376
- „ „ „ „ al-farā'id S II, 536, 633, 950, 22
- „ „ „ „ al-firāsa S I, 377, 924, 35
- „ „ „ „ al-ḡaiib S II, 665
- „ „ „ „ al-ḡa'ā S I, 844
- „ „ „ „ al-ḡisāb S II, 1022, 50, N II, 1025
- „ „ „ „ al-ḡafiya S II, 1042, 48
- „ „ „ „ 'l- „ al-ilāḡi ilḥ S I, 958 zu 376
- „ „ „ „ al-kalām S II, 673, 115
- „ „ „ „ al-kimīyā S I, 344
- „ „ „ „ al-kitāba S I, 436
- „ „ „ „ 'l- „ al-ladunī S II, 1001, 45
- „ „ „ „ al-ma'ānī S N II, 673

risāla fī 'ilm al-mağāz S II, 571
 " " " *al-mantiq* S II, 472
 " " " *al-mawā'iz* S I, 919, 75a
 " " " (*sinā'at*) *al-mūsīqī* S I, 823, 79i, II, 626, N I, 933
 " " " *al-muṭallaf* S I, 930, 36b
 " " " *an-nafs* S N II, 673
 " " " *an-nuḡūm ilḥ* S I, 564
 " " " *al-qabbān* S II, 379
 " " " " *wal-mizān* S II, 487
 " " " *ar-raml* S II, 1037
 " " " " *ilā ṭariqat taskīn*
ad-dā'ira S I, 933, 56
 " " " *at-tagwīd wat-tarīl* S II, 980
 " " " *at-tauḥīd* G II, 487, S II, 741
 " " " *al-wāḡib* S II, 580
 " " " *az-zā'iraḡa* S I, 806, 24
 " " " *'ilmīya inšā'u 'r-Rašīd* S I, 486
 " " " *al-illibās 'an tanāzu' al-waṣīy wal-*
Abbās S N II, 562
 " " " *ila 'l-imām Faḥraddīn ar-Rūzī* S I, 798, 113
 " " " *fī 'l-imāma* S I, 695
 " " " *t 'imāmat an-nabī* S II, 119
 " " " *fī 'l-imān* S II, 498
 " " " *Fir'aun Mūsā* S II, 307, 7
 " " " *'imāra guddidat bil-masḡid al-*
aqṣā S II, 648
 " " " *t al-imkān* S II, 302n
 " " " *fī 'n'ikās aš-šū'āt wan'iqāfhā* S I, 930, 38
 " " " *al-insiya* G II, 166
 " " " *al-inšāfiya ilḥ* S II, 973
 " " " *fī 'ntiṣāb luḡatan ilḥ* S II, 20
 " " " *ar-intiṣār* S I, 486
 " " " *fī ḡawāb mā sa'ala 'anhū*
'Abdallaṭif ilḥ S I, 800, 162
 " " " *liquidwat al-aḡyār* S II, 634
 " " " *'r-radd 'alā ṣāhib al-Ma-*
qāma al-Qurṭubīya S I, 543, 579
 " " " *liṣāhib al-futūḡāt* S II, 236

risāla fī iqāmat al-burḡān S I, 400
 " " " *al-qādi 't-ta'cīr ilḥ* S II, 426, 18
 " " " *al-iqāz wat-tauba* S II, 189, 169ff
 " " " *al-ignā' fī 'r-rahn wal-murtahan*
 S II, 431, 36
 " " " *fī 'qtidā' al-Ḥanafīya biš-Šāfi'īya*
 S II, 90
 " " " *'l-iqtidā' biš-Šāfi'īya* S II, 524
 " " " *'r-rāb faḡlan ilḥ* S N II, 20
 " " " *kalimat at-tauḡīd* S II, 744
 " " " *k. at-ṭahāra* S N II, 674
 " " " *t al-irāda al-ḡus'īya* S II, 498
 " " " *irsāl al-ḡamāma bimā ḡalīa min*
aḡ-ḡalāma S N II, 429
 " " " *fī 'l-irt* S II, 833
 " " " *is'ād al 'Oḡmān ilḥ* S II, 43, 18
 " " " *'l-islām wal-imān* S II, 121, 30i
 N II, 468
 " " " *fī 'l-isti'ārāt* S II, 399, 571, 810
 " " " *'sti'dāl al-waqt* S N II, 427
 " " " *istidlālīya* S N II, 1017
 " " " *al-istidrāḡ* S I, 752, 47r
 " " " *fī 'stiḡāt ad-dāu' S I, 823, 79d*
 " " " *'stiḡdār al-arwāḥ* S I, 373
 " " " *'stiḡsān al-ḡauḡ fī 'l-kalām* S I, 345
 " " " *al-istiḡlāf* S II, 670, 58
 " " " *fī " lil-ḡuḡba* S II, 317
 " " " *'smihi ta'ālā al-ḡasīb* S N I, 802
 " " " *'stiḡrāḡ al-a'dād al-muḡmara* S I, 374
 " " " *aḡ-damīr ilḥ* S I, 392
 " " " *dīl' al-musabba'* S I, 960 zu 399
 " " " *ḡaīb darāḡa wāḡida* S II, 295
 " " " *kammīyat al-aḡrām ilḥ*
 S II, 1021
 " " " *maḡḡulāt 'adadiya* S II, 1021
 " " " *misāḡat al-muḡaṣsam ilḥ*
 S I, 399

risāla fi 'stihṛāg al-quṭr al-muḥīf S II, 295
 " " " *samt al-qibla* S I, 870
 " " " *as-sa'al min al-wafq al-*
murabba' ilḥ S II, 1038
 " " " *ta'rīḥ al-Yahūd wa'a'yā-*
dihim S I, 382
 " " " *'sti'māl al-ḥinnā'* S II, 189, 169 y
 " " " *al-lafz al-muqaiyad* S II,
 673, 153
 " " " *'sti'mālūt ḥurūf al-ḥiḡā'* ilḥ S
 II, 194, 263 k
 " " " *'l-istinān 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣa-*
lāh S II, 648
 " " " *'l-istinḡā'* S II, 329, 543, 158
 " " *al-istirḡā'* ilḥ S II, 1042, 49
 " " *al-istiḡāb* S II, 837
 " " *fi 'l-iṣq* S I, 357, 819, 39
 " " *dar 'iṣq u 'aql* S I, 804
 " " *fi 'l-iṣq wan-nisū'* S I, 243, 20
 " " *al-ḥāmīya* S II, 398
 " " *iṣlāḥ al-ḡalūt al-wāqī'a fi Dīwān*
al-ḥukkām S N II, 317
 " " *fi 'l-ṣakl Menelaos fi 'l-kurīyāt*
S I, 861, 3
 " " *'iṣmat al-anbiyā'* S II, 429
 " " *'ṣṭilāḥāt aṣ-ṣūfiya* S II, 118, 16, 324
 " " *t al-i'timād* S II, 672, 142
 " " *fi 'l-i'tiqād* S II, 540, 19
 " " " *al-ḥukamā'* S I, 782
 " " *fi 't-tawassul ila 'llāh*
ilḥ S II, 531
 " " *'l-i'tiqādāt* S II, 573
 " " *al-i'tiqādiya* S II, 578
 " " *fi 't-tihād al-wḡḡid al-māhiya* S II,
 797
 " " *'t-tihād mā' al-ḡubn* S I, 896
 " " *'l-ittikā'* 'ala 'l-wisāda S II, 192, 232
 " " *'t-tiḡāf al-māhiya bil-wuḡūd* S II,
 589, 9
 " " *iṣyān al-ma'mūr bihi 'alā waḡḡih*
S II, 648
 " " *iḡbāt anna 'A. auwal al-muslimin*
imānan S II, 935
 " " " *al-bārī' waṣīfātih* S N II, 279
 " " " *al-ḡauhar* S I, 928, 18

risāla fi iḡbāt al-ḡauhar al-mufāriq S II,
 308, 38
 " " " *al-istiḡā'* al-fauḡīya G I,
 389, S I, 673
 " " " *karāmāt al-auliya'* ilḥ S II,
 420, N II, 446
 " " " *al-māhiya wal-huwiya* S II,
 308, 53
 " " " *al-mufāraqāt* S I, 377, 828
 " " " *al-mutafarriqāt* S I, 958 zu
 376, 21
 " " " *aṣ-ṣūni'* ilḥ S I, 814, 9c
 " " " *tadāḡḡul al-aḡṣāl* S II, 839
 " " " *at-tauḡit* S II, 693
 " " " *al-wāḡib* S II, 279, 297, 26
 " " " " *al-ḡakkim l'ibḡāl an-*
nash ilḥ S II, 307, 12a
 " " " " *al-qadīma* S II, 307, 11
 " " " " *al-wuḡūd* S I, 848,
 II, 589, 23
 " " " *al-waḡīya li 'A. ḡ. a. Ṭālīb*
S I, 945 zu 221
 " " " " *t amār al-mu'mi-*
nin S I, 314, 0
 " " " *al-wuḡūd al-ḡadīda* S II,
 307, 12
 " " " *iḡm as-sakar* S I, 245, 44
 " " *al-Iṭnā'aṣarīya* G II, 412, S II, 450,
 597, 18
 " " *fi iḡ'at al-mulūk* S II, 1013, 15
 " " *iḡ'izālat aṣ-ṣakk wal-ilbās* S II, 350, n
 " " *fi iḡḡūr masāwi šī'r al-Mutanabbī*
S I, 199
 " " *al-kāfiya l'ahl al-'uḡūl al-wāfiya*
G I, 403
 " " *al-Hārūnīya* S I, 416
 " " *fi kaid aṣ-ṣaiḡān* S N I, 920
 " " *kaifiyat al-arṣād ilḥ* S I, 870
 " " " *al-ḡukm 'ala 'l-masā'il*
an-nuḡūmiya S I, 869, 20
 " " " *ibtidā'* da'wat al-ḡadīya
ilḥ S II, 609
 " " " *istiḡrāḡ al-ḡuyūb ilḥ* S
 I, 869, 117
 " " " " *al-ḡurūf ilḥ* S
 II, 995, 12

risāla fī kaifiyyat al-munāṣara S II, 814,22
 " " " *al-waḥy* S I, 649
 " " " *'l-kalām* S II, 577
 " " " *'alā āyat al-wuḍū'* S II, 463
 " " " " *'l-basmala* S II, 439, N II, 564
 " " " " *'l-ḥadīṯ al-maṣḥūr ilḥ* S II, 76,87
 " " " " *Ḥidr* S N II, 468
 " " " " *igā* S II, 438
 " " " " *lafẓai al-wāḥid wal-aḥad* S II, 392
 " " " *an-nabī sayakūnu riḡāl min Qorāiṣ ilḥ* S N II, 190
 " " " *'alā qaul rasūl allāh ilḥ* S II, 193,245P
 " " " *'ala 's-sams wal-qamar* S N II, 184,66d
 " " *kalimat al-ḡalāṭi* S N II, 543
 " " " *lā ilāha illa 'llāh* S II, 306
 " " " *aṣ-ṣaḥāda* S II, 994,50
 " " " *at-tauḥīd* S II, 991, N I 850, II, 108
 " " *l-* " *aṭ-ṭaiyiba* S II, 543,147
 " " *'l-kalimāt al-ḡair 'arabiya fī 'l-Qor'ān al-kurīm* S II, 724
 " " *al-Kamālīya* G II, 211, 452,104, S II, 295
 " *al-Kāmil ilḥ* S II, 225
 " *al-Kāmiliya ilḥ* S I, 900
 " *fī kammīyat kutub Aristūṭālīs* S I, 373
 " *karāhat aḡ-ḡikr ilḥ* S II, 660
 " *karāhiyat as-sū'āl fī 'l-masḡid* S II, 191,181a
 " *t al-karr 'alā 'Abdalbarr* S II, 195,268s
 " *fī kaṣf 'awār al-Bāṭiniya ilḥ* S I, 861,135
 " *katabahū 'inda 'l-qabr al-muqaddas* S I, 632
 " *t al-kaun wal-fasād* S II, 492
 " " *nabiyyinā āḡir al-anbiyā'* S II, 669,28

risāla fī 'l-kawākib dawāt az-zawā'id S I, 368
 " " *'l-kimīyā'* S I, 245,71, 428,2, 440,12
 823,79m, II, 1034,8
 " *t k. al-ḥikma wal-ilāḥiyyāt* S I, 822,68aaa
 " *al-kubrā* S II, 492
 " *fī 'l-basmala wal-ḥamdala* S II, 399
 " *Kubrawīya* S I, 787
 " *fī 'l-kufr al-ḥaqīqī* S II, 661
 " " *wal-īmān* S II, 589,26
 " *kullīyat al-farā'id* S II, 379
 " *al-Kumailīya* G II, 205
 " *kunhi mā lā budd lil-mustarṣid ilḥ* S I, 794,15
 " *fī 'l-kura* S II, 302n
 " " *al-falakīya* S I, 956 zu 365
 " *kurīya* S II, 597,35
 " *fī kusūf aṣ-ṣams* S N II, 181
 " *'alā lā ilāha ilḥ* S II, 744
 " *al-laduniya* G I, 423, S I, 752,40
 " *fī 'l-ladūṭ wal-ālām ilḥ* S I, 584
 " *lafẓ ḥaul* S II, 852
 " *t al-Laḡlāḡ ilḥ* S I, 945 zu 219
 " *fī laḡn al-'amma* S I, 178
 " *ilā a. 'l-Laiṭ Muzāḥim b. Fātik ilḥ* S I, 135
 " *laṭīfa fī bayān asmā' an-nabawi* S II, 188,169i l. *as-sinnaur*, s. Garr. 2041,3
 " *fī sirat an-nabī* S II, 399,6 (s.N.)
 " *'l-libās* S II, 189,169x
 " *t lubs al-aḡmar* S I, 764
 " *fī 'al-ḥirqa ilḥ* S N II, 190
 " " *as-sarāwīl* G II, 154, S N II, 192,127
 " *fī 'l-luḡa* S I, 374, II, 630,22a
 " *t lumā'āt al-anwār ilḥ* S II, 112
 " *mā atā bihi 'l-wārid* S I, 802,217
 " *fīmā ḡarā bain al-Waṭwāṭ waz-Zamahṡari* S I, 486
 " " *lin-nabī* S N II, 187
 " *fī nū tafarra'a 'an iṣ-ṣakī al-qatīf'* ilḥ S I, 868,10
 " " *qila fī 'l-maut* S N II, 190

risāla fī mū waqā'a fī 'l-Qor'ān bain al-
 'ulamā' S N II, 120
 " " " iwarada fī Qaraqūs S N I, 573
 " " " yadfu'u darr al-ağdiya S I,
 827.^{95c}
 " " " yahtāğ ilaihi 'ş-şānī' min a'māl
 al-handasa S I, 400
 " " " yata'allaq bi'abawai an-nabī S
 II, 498
 " " " " bil-a'qā' as-sab'a S
 II, 811
 " " " " biḥalq al-Qor'ān S
 II, 668
 " " " " bil-lail wan-nahār S
 N II, 216
 " " " " bilailat an-niṣf min
 Ṣā'būn S II, 541.⁵⁵
 " " 'l-ma'ād S I, 819.^{42a}, II, 593
 " " " al-ğismānī S II, 669.³⁴
 " " " wal-ma'ād ilḥ S I, 243.³⁸
 " fī 'l- " war-radd 'ala 'l-qā'ilin
 bit-tanāsuh S I, 819.⁴²
 " " ma'āni 'l-asnā' al-ḥusnā S I, 686
 " " " bismillāh S II, 85
 " " 'l-ma'ārif al-'umūniya bid-diyār
 al-Miṣriya S III, 282
 " t al-mabādī S II, 492
 " fī 'l- " al-luğawīya S II, 800
 " " mabāḥiṭ al-mağās wal-isti'āra S
 II, 322
 " " " talāṭū S II, 590
 " " 'l-mabda' wal-ma'ād S I, 819.⁴²
 II, 673
 " " mabḥaṭ al-iğtiḥād ilḥ S II, 531.²⁶
 " " 'l-mabniyāt S II, 810
 " " madḥ at-tiğāra ilḥ S I, 244.⁴⁷
 " al-Madaniya fī 'l-fiḥ S II, 525
 " " " ma'rifat bahā' al-
 ilāhiya S II, 531.²¹
 " " " taḥqīq al-mağās wal-
 ḥaqīqa S II, 122.⁴⁸
 " t al-madīna al-insāniya S II, 992.³¹
 " fī maqāhib ahl as-salaf S I, 747.¹²
 " " 'l-mağhab S N II, 673
 " " " Aristāfālis S II, 580.¹¹⁵

risāla fī mağimmat taqlid al-ābā' S II, 450
 " t al-mağās wal-taṣbīḥ wal-kināya
 S N II, 480
 " " mağāzat dawā'ir al-aṣṭurlāb was-
 samāwāt S I, 861.⁷
 " " mağī'at az-zamān S II, 842
 " " 'l-māhiya wal-huwiya S I, 376
 " " " t an-nafs ilḥ S II, 595
 " " " t an-naum war-ru'yū S
 I, 373
 " " " t al-qalb S I, 798.⁹⁷
 " t al-maḥabbā S II, 850
 " fī maḥāsin šī'r a. Tammām wama-
 sūwih S I, 130
 " " maḥāriğ al-ḥurūf S I, 811.²⁵
 " al-Maimūniya G II, 124, S N II, 153
 " mā'iyat al-'aql wama'nāh S I 352
 " t al-makāsib ilḥ S I, 352
 " t al-makāyil ilḥ S II, 37
 " fī 'l-makḥala ilḥ S I, 864
 " al-Makkīya fī 'l-ḥalwa aṣ-ṣafīya G
 II, 177, S II, 228.⁸
 " fī makman al-wuğūd S I, 816.¹⁹
 " t al-malā'ika G I, 255, S I, 453
 " fī 'l- " al-karūbiya S I, 814.^{9c},
 973
 " ilā malik at-Takrūr G II, 158,
 S II, 198.³¹⁶
 " ma'mūla li'ibṭāl waqf an-nuqūd ilḥ
 II, 658.³³
 " fīman adraka rak'a fī 'ṣ-ṣuḥr ilḥ
 S N II, 432
 " " yusammā 'Amran min aṣ-
 ṣu'arā' S I, 246.⁸⁹
 " " yu'fā aḡrahū ilḥ, s. Maṭla'
 al-badrain
 " " 'l-man' min al-istiğāra S II,
 648
 " fī ma'nu 'l-ḥadīṭ al-Qudsī S N
 II, 596
 " " " 'l-'ilm S II, 129
 " " " qaulihī S, 4.⁸¹, S II, 810
 " " " aṣ-ṣabīy allaḍī la-
 ḥū ab ilḥ S N II, 190
 " " " 'l-qiyās S II, 125.¹¹⁷

risāla fī ma'na 's-safah wal-ḡunūn ilḥ
S II, 949,¹¹⁸

" " " '2-zukhd S I, 821,^{68bb}

" *fī manāfi' al-a'ḡā'* S I, 827,^{25m}

- " *al-manāmiya ilḥ* G I, 456, S I, 819,⁵³

" *fī manūqib al-Buḥārī* S I, 260, II,
618

" " " *aš-šaiḥ* S II, 638, N.

" " *manāṣik al-ḥaḡḡ* S II, 804

" *manba' al-islām* S I, 747,^{23b}

- " *al-Maniḥiya* S I, 453

" *t al-Manṣūr billāḥ* S II, 559

- " *al-Manṣūriya* S II, 462

" *fī 'l-manṭiq* S I, 843, II, 571,
578, 854, 1016,³³

" *maqāmāt al-ḡariqa an-Naḡṣban-*
diya S N II, 1010

" *al-maqāmiya* G II, 427

" *fī 'l-maqāyis wal-makāyil* S II, 747

" *al-Maqqariya an-naḥwiya* S II, 918

" *'l-maḡlūt* S II, 459, 1016,²⁸

" *marātib al-wuḡūd* S I, 801,²⁰⁰

" *al-ma'rifa* S II, 328

" *mā'rifat allāḥ ilḥ* S I, 814,^{9b}

" " " *asmā' al-hilād ilḥ* S II, 493

" " " *al-aṣṭurlāb* S I, 843

" " " *al-aṣḡāt ilḥ* S I, 393

" " " *awā'il aš-ṣukūr bir-ru'ya*
S II, 230

" " " *bū'd aš-šams ilḥ* S II, 1017

" " " *al-ḡālīb wal-maḡlūb ilḥ*
S N I, 409

" " " *al-ḥaqq* S II, 478

" " " *ḥuṣūṭ al-kaff* S I, 924,³¹

" " " *istiḥrāḡ aṣḡāt aš-ṣalāḥ*
S II, 334,⁵⁷

" " " *mā yuktab biḡ-ḡād ilḥ*
S II, 925,¹⁰⁶

" " " *mā yurū min as-samā'*
wal-baḥr S I, 400

- " *t al- bil-marṭaba aš-ṣukūdiya*
ilḥ S II, 540,⁴⁰

" *fī al-māriq ilḥ* S II, 1020,³⁰

" " " *mawfāḡarat al-misk war-*
ramād S I, 246,⁸²

risāla fī mā'rifat an-nafs wama'rifat allāḥ
ilḥ S I, 747,¹¹⁷

" " " *war-rūḥ* S I,

801,¹⁸¹

" " " *an-naḡamāt al-ṭamān* S
II, 684

" " " *al-qibla* S II, 665

" " " *al-ḡusiy al-falakīya ilḥ*
S I, 861,¹³

" " " *as-sā'at ilḥ* S I, 862

" " " *samt al-qibla ilḥ* S II,
295

" " " *taḡwīm al-ḡadāwīl ilḥ*
S I, 861,¹⁹

" " " *waḡ' bait al-ibīa ilḥ* S II,
485

" " *'l-masā'il al-ḡarība al-manṭiqīya*
S I, 817,^{23c}

" " " *aš-šar'iya* S II, 845

" " " *aš-ṣalāḥ* S II, 543,¹⁵⁵

" " " *al-wuḡūf* S II, 651,¹²

" " *mas'alat aḡḡ al-aḡr min qir'at*
al-Qor'ān S II, 658,³⁸

" " " *al-ḡabr wal-iḡtiyār* S N
II, 596

" " " *ḡalq al-a'ḡāl* S II, 283

" " " *al-a'māl* S II, 580

" " " *al-ḡulūw* S II, 438

" " " *ilm al-wāḡib* S II, 615

" " " *inna raḡmat allāḥ* S II,
20

" " " *al-iṣṣara bil-musabbihū ilḥ*
S N II, 543

" " " *al-kalīb* S I, 695

" " " *al-ḡaḡar* S II, 642

" " " *al-qibla* S II, 576

" " " *ramiy al-ḡamr* S II,
1001,⁴⁷

" *t mas'alik al-ḡalāṣ* S II 634

" *t al-maṣḥ* S II, 643

" *t 'ala 'l-ḡuffain* S II, 648,⁴⁴
651,¹⁵

" *fī ar-rīḡlain fī 'l-wuḡū' S*
II, 608

" *al-Maṣiḡiya* S I, 718

- risāla al-mūssa fīmā lam yuḍbaṭ min al-
Ḥamāsa S I, 194
 " fi 'l-mauḍū'āt min al-ḥadīṭ SI, 614,12
 " " al-'ulūm ilḥ SI, 743
 " " 'l-mawt S N I, 747
 " " a. *Ḥarb* ilḥ S I, 245,34
 " t al-mawtā S II, 664,33
 " t mawwā'id al-'irfān wa'awwā'id al-
 iḥsān S II, 663
 " fi 'l-maw'iz wal-fawā'id SI, 358
 " miḥan al-ḥaṣr ilḥ S II, 537
 " min at-tab'iqiyya S II, 672,115
 " miqdār mā yurā min as-samā'
 S I, 400
 " t al-miqyās ilḥ S I, 429,57
 " t mirā' al-ḥikma ilḥ S II, 1015,1
 " i mi'rūḡiyya S I, 821, 68,99
 " al-mūrā'iyya S II, 852
 " fi misāḥat al-aḥkāl S I, 857
 " " al-Ka'ba ilḥ S N II, 514
 " t al-Miṣrī S II, 471
 " al-Miṣriyya G I, 487, S I, 889
 " fi 'l-miṣrān S I, 843, II, 669,33
 " 'l-mu'allimīn S I, 244,52
 " al-mu'ammayāt S II, 906
 " fi 'l-mu'arrab waḍ-ḍaḥīl S II, 671,109
 " " fi 'l-Qor'ān S II, 181,218
 " t al-mu'arraf S II, 137
 " t al-mu'awana wal-muḡāhara S II,
 566
 " t muḡāwāt an-nufūs ilḥ S I, 696
 " t mudḥal fi 'ilm al-handasa S II,
 1022,59
 " muḡahhaba (ḡahabiyya) fi't-ṭibb S I,
 414
 " t al-muḡākara ma'a 'l-iḥwān ilḥ
 S II, 566
 " fi mudā'afat iḡawāb ḥāḡḡiḥi 'l-umma
 S II, 939
 " al-muḡā'a ilḥ S II, 558, 967,3
 " t muḡākakat an-nubl ilḥ S II, 891
 " t al-muḡaṣṣal ilḥ S II, 159
 " al-muḡrada G II, 299
 " al-muḡradiyya G II, 235, S II, 330
 " al-muḡṣiḡa ilḥ G I, 450,509,SII,808,10

- risāla fi 'l-muḡaiyyabāt al-ḥams S II, 669,112
 " muḡniyya fi 's-sukūt ilḥ S II, 364
 " al-muḡaḡḡaba G I, 193
 " al-Muḡaḡḡabiyya ilḥ S I, 855
 " t muḡimmāt al-ḡāṣi S II, 942,31
 " 'ala 'l-muḡākamāt S II, 308,17
 " t muḡākamāt aṣ-ṣūfiyya wal-muta-
 kallimin ilḥ S II, 285
 " ilā M. b. 'Abdalmalik as-Zaiyāt fi
 'l-aḡlāq ilḥ S I, 243,38
 " " " 'Abdalmalik as-Zaiyāt fi
 'l-ḡidd wal-hazal S I,
 243,39
 " " " al-Ḥu. b. al-Marzubān
 ilḥ S I, 828,68x
 " al-Muḡammadīyya fi 'l-ḡisāb G II,
 235, S II, 330
 " " fi 'r-radd 'ala 's-
 sāda as-Sa'dīyya S N II, 1008
 " fi muḡāsabat an-nafs S I, 712
 " al-Muḡiṣiyya ilḥ S II, 295,5
 " muḡtāra fi manāḡi 'z-ziyāra G II,
 315
 " t muḡtaṣar al-uṣūl S I, 715
 " muḡṡara fi 'l-'amal biruḡ'ad-ḡā'ira
 S N II, 484
 " " fi baḡt as-zā'iraḡa S I,
 799,126b
 " " ma'rifat tafaṣṣul ar-
 ruḡ ilḥ S I, 393
 " i Mu'iniyya S I, 931,0
 " t al-muḡhamāt S II, 933
 " mumaṡiya maḡhab al-Māturīdiyya
 G II, 442
 " al-munabbīha S I, 890
 " " 'alā fawā'id al-Qor'ān
 S I, 506
 " fi 'l-munāḡaṣa ilḥ S II, 497
 " " t al-Baiḡāwī ilḥ S II,
 543,159 (s.l.)
 " 'l-munāsahāt S II, 155
 " 'l-munāḡara S II, 578, 632
 " " wal-ādāb S II, 1014,116
 " munḡiyya G II, 443
 " fi Munḡizat al-marbiḡ S II, 803

- risāla munīra G II, 435
 " al- " fi 'l-*tīqād* S II, 672, 134
 " fi *muqaddimat al-xāḡib* S II, 590,
 800
 " " *muqāranat ba'd mabāḡiṭ al-ha'ia*
 S II, 722
 " *al-mūqiza* G I, 445, S I, 797, 57
 " *al-muqni'a* G I, 188, S I, 322, 707, 4
 " *t al-murabba'āt ilḥ* S II, 535
 " *al-murība* G I, 145
 " *al-murīdiya* G I, 450, S I, 808, 111
 " *fi 'l-mushil* S II, 592
 " " *'l-mūsiqī* S I, 225, II, 780, 1041, 39
 " *al-mustafara* ilḥ S II, 891
 " *al-muṣfiya ilḥ* G II, 447, S II,
 667
 " *fi 'l-muškil min an-nisba* S I, 383
 " *muškilāt al-qir'āt* S II, 455
 " " *aṣ-ṣaḡifa* S II,
 578
 " *muṣtamila 'alā anwā' al-baḡ' fi 'l-*
bismillāh G II, 300
 " " *mabādī* 21 'ilman
 S II, 467
 " *fi 'l-muṣṣalāra al-maṣhūra li'Uqlidīs*
 S I, 387
 " *muṣṣalāḥ al-ḡadiṭ* S II, 659,
 669, 172
 " *muta'alliq al-basmala* S II, 396
 " *muta'alliga biḡā'a Zaid* S II, 810
 " " *biḡaḡiqat aṣ-ṣalāh* S II,
 308, 50
 " " *bikālimat at-tauḡid* S II,
 330
 " " *bit-taḡūr ilḥ* S II, 963, 47
 " " *biḡaiy al-makān* S II,
 662
 " *t b. al-Muṭahhar* S II, 241
 " *ilā Muṣāḡim b. Fātik* S I, 219
 " *fi 'n-naḡāt* S I, 836
 " " *'n-Nāḡita* S I, 242, 7
 " *t an-naḡd wan-naṣr ilḥ* S II, 459
 " *an-naḡra ilḥ* S II, 90
 " *t naḡāt allāḡiṭ* S II, 574
 " *fi 'n-naḡḡ wat-taṣwiya* S I, 747, 18

- *risāla an-nāḡ'a al-hādiya ilḥ* S II, 1013, 4
 " *fi 'n-naḡs* S I, 818, 29, II, 325, N II,
 308
 " " *wa'aḡ'ālḡā* S I, 373
 " " *wal-aḡl* S I, 818, 32a
 " " *wal-ma'ād* S I, 818, 31b
 " " *wataḡḡiq ziyārat al-qubūr*
 S I, 923, 27d
 " *fi naḡy al-haiyya wal-ḡiḡa* S N I,
 924
 " " *al-ṣūr wal-ḡarāḡ* S II, 837
 " *naḡṣat al-b'r* S II, 449
 " *t an-naḡāt* S II, 653
 " *fi " abawai al-Muṣṭafā* S II,
 662
 " *ilā a. 'n-Naḡm waḡawābuh* S I,
 246, 95
 " " *fi 'l-ḡarāḡ* S I,
 245, 19
 " *an-Naḡmiya ilḥ* S II, 575
 " *fi 'n-naḡy 'an ir-raḡṣ ilḥ* S II, 1007
 " *an-naṣrūsiya ilḥ* G I, 454, S I, 815, 117
 " *an-nā'ya* G I, 403
 " *an-naṣiira* S II, 669, 17, b
 " *fi naḡd man ḡāla biṣuhūr bi'adad*
 S I, 706
 " *an-Naḡṣbandiya* G II, 351, S II, 664
 " *fi 'n-nār al-Fārisī* S II, 297
 " *nasab al-'allāma a. Bakr b. Sālim*
 ilḥ S II, 550
 " " *aṣ-ṣuraf' al-Adārisa* S II,
 685
 " *t an-nāsiḡ wal-mansūḡ* S II, 984
 " *t an-naṣr al-muṭaiyab ilḥ* S II,
 157
 " *t an-naṣ'ih al-imāniya* S I, 789, 2
 " *'ala 'n-Naṣārā* S I, 240
 " *an-nāṣiḡa* G I, 404
 " *fi naṣiḡat al-'amṡa* S I, 732
 " *an-nāṣiḡa li'l-mutaḡakkir al-fāḡiḡa ilḥ*
 S II, 246
 " *an-Nāṣiriya* G II, 334, S II, 462
 " *t an-naṣr* S II, 811
 " *an-nāṣiḡa ḡimā'ni 'l-adilla al-'āṣiḡa*
 S I, 703

risāla fi 'n-nikāḥ waṭ-ṭalāq S II, 933
 fi nisbat al-ḡam' S II, 671, 110
 " " 'n-niyya S II, 503
 " " " fi 'l-'ibādāt S II, 125, 123
 " " 'n-nubūl ilḥ S I, 244, 46
 " t an-nufūs al-araḍiyya S N I, 929
 " i nuqṭa S II, 311
 " t an-nūrain S I, 472
 " an-Nūriyya S II, 324, N I, 807
 " fi nuṭāt al-maṣḥūd 'alaihī ilḥ S II,
 694
 " " nuzūl al-Qor'ān ilḥ S II, 179, 32
 " ilā 'Oṭmān al-Battī S I, 287
 " t al-qadar S I, 819, 452
 " qadarīyya S I, 927, 32
 " fi qadā' ḥawā'iḡ al-insān ilḥ S II,
 1006
 " fi 'l-qadā' wal-ḥukm S II, 429
 " " 'ala 'l-kusūf S I, 374
 " " " wal-qadar G II, 450, 23,
 S I, 819, 45, II, 122, 53, 281,
 589, 11, 634, 669, 23
 " t al-qādī an-Nasawī ilḥ S I, 855, 17
 " fi qal' al-ūṭūr S I, 369
 " " 'l-qalam S I, 245, 170, II, 911
 " al-qalamīyya G II, 218, 430, 433,
 S II, 308, 28, 638, N II, 644
 " fi qalb Kāfurīyāt al-Mutanabbī ilḥ
 S I, 142
 " t Qālūn S I, 328, II, 744
 " fi 'l-qarasūn S I, 385
 " " 'l-qaul bil-ḥulūl ilḥ S N II, 195
 " " " fi 'n-nafs ilḥ S I, 957 zu
 373
 " " " aṣ-Ṣāfi'ī ilḥ S II, 103, 42
 " " qaulihī S II, 206, S N II, 542
 " " " inna 'l-ḡauma yaḥaḡu
 'llāḥu 'alaihīmu 'l-'aḡāba
 ilḥ S N II, 543
 " " " kullu kalāmihī kaḡib S
 II, 308, 81
 " " " " maulūdin ilḥ S N
 II 103
 " " " lā tuṣadd ar-riḡāl ilḥ S
 II, 121, 24

risāla fi qaulihī man ḡakaranī ilḥ S I,
 801, 177
 " " " ḡim afḡalu 'l-mu'minin
 ilḥ S I, 752, 47c
 " " " ta'ālā innahū wa Sulai-
 māna S II, 987, 38
 " " " " wa'in laisa bil-
 insān S II, 662, 113
 " " 'l-ḡauma wal-ḡalsa S II, 648
 " " ḡaus Quṣaḥ S II, 323
 " al-ḡausiyya G II, 210, S I, 596
 " fi ḡawā' d al-awqāf S II, 775
 " " " al-Furs S II, 671, 108a
 " " " al-imān S N II, 442
 " " " al-kaṣfiyya S II, 466, 33
 " t ḡawūnin ḥikam al-iṣrāq ilḥ S II,
 1006
 " t ḡilādat aṣ-ṣunūs ilḥ S II, 231
 " fi ḡirā'at al-Fātiḡa ilḥ S II, 649
 " " " Ḥafs 'an 'Aṣim S II, 455
 " " " al-imām al-Kisā'i ilḥ S
 II, 743
 " " " sūra ba'd al-ḡanmd S II,
 597, 28
 " fi 'l-ḡirā'at S II, 140, 610, 980
 " t ḡirā'at 'Oṭmān S I, 727
 " fi 'l-ḡirā'at aṣ-ṣāḡa S II, 982
 " fi ḡismat az-zūwiyya S I, 399
 " t al-ḡiyān S I, 244, 51
 " fi 'l-ḡiyās S II, 573
 " al-ḡiyāsīyya S II, 956, 85, 1017
 " fi 'l-Qor'ān S II, 985, 119
 " " " wamā waḡa'a fihi min
 an-nisā' S N II, 120
 " ilā Qosṭā b. Lūḡa ilḥ S I, 225
 " al-Qosṭanṭīniyya S I, 717
 " t al-Qosairī G I, 432, II, 117, S I,
 771
 " al-Qubruṣiyya S II, 123, 75
 " t al-Quds fi munāṣaḡat an-nafs S
 I, 797, 58
 " Qudsiyya G I, 410, 421, 8, (II, 226)
 451, II, 221, 234, S II, 283
 " al-Qudsiyya fi 'l-'aḡā'id ad-dīniyya
 S I, 746, 48

-risāla al-Qudsiya fi asrūr an-nuqla al-
ḥassīya S I, 809
" " bayān al-maʿārif aṣ-
ṣūfiya S II, 328
" fi 'l-qūlaṅ S I, 827-951
" t al-qurb wal-ittisāl S II, 433
" fi quwa 'n-nafs G I, 455, S I,
818-30
" " 'r-radd 'ala 'l-Būlāqī S N II, 880
" t ar-radd 'ala' 'l-firaq S II, 673-169
" fi " al-ilḥād ilḥ S II, 974-29
" fi 'r-radd 'alā ma 'taraḍa bihi ilḥ
S I, 452
" " " 'alū man taʿaqqabahū
ilḥ S N II, 543
" " " man ḍamma maḍ-
hab a. Ḥanīfa S II,
542-120
" " " b. Naṣrila al-Yā-
hūdī S I, 696
" " " 'l-Qaulīya S I,
245-21
" " " 'r-Rawāfiḍ S II,
294
" raddūdat al-bida' S II, 88
" fi raf' al-imām a. Ḥanīfa yadaihi
ilḥ S II, 125-127
" dar rūhi ḥudāsināsī S I, 923-27c
" fi 'r-rasm S II, 983
" " ālūt as-sā'a ilḥ S I, 903
" " al-aṣṭurlāb S I, 608, N
II, 1024
" dar " u āyīn i Dādišāhānī
qadīm S I, 929-22p
" fi " al-ḥaṭṭ S II, 194-263h
" t " al-ma'mūr min al-arḍ S
I, 374
" fi " al-maṣāḥif S II, 983
" 'r-ridda wa'ahḥāmūhā S N II, 472
" fi 'riḍā 'an illāh ilḥ S I, 247
" ar-riḍā' S II, 670-48
" ar-Riḍā'iya S II, 580
" ar-Riḍwāniya S N I, 844
" ar-riyādiya G I, 468
" fī 'r-rub' al-kāmil S N II, 484

risāla fi 'r-rub' al-muḡaiyab ilḥ S II, 160,
665
" " " al-muḡanṭarāt S II, 409,
N II, 486
" " " al-musātara S N II, 364
" " " al-musattar S N II, 158
" t ar-rub' at-tamm S II, 157
" fi 'r-rūḥ S I, 790, II, 670-67
" " 'r-rumḥ wa'ālāt al-ḡihād S II,
947-181n
" ar-rumḥiya S II, 586
" fī rumūz al-Qor'ān S II, 589-22
" " ru'ūs masā'il al-falsafa S N I, 758
" " 'r-ruwāt at-ḡiqūt ilḥ S II, 47
" " 'r-ru'yā wal-infi'ālāt wal-af'āl
S N I, 815
" " " wakaifiyat maḍhab al-
Aṣā'ira S II, 594
" " ru'yat al-kawākib ilḥ S I, 822-79b
" " 's-sāda waḥuḡaḡ al-ʿašara S I,
821-68u
" " 's-sabab allaḡī laḥū nasabat al-
qudamū' ilḥ S I, 374
" " " tasmij at-Ṭabarānī ilḥ
S N II, 819
" as-Sabtīya fi 'z-zū'iraḡa G I, 498, S
I, 909
" as-Sā'dīya S II, 208-22
" fi 's-safina idā ḡariḡat S N II, 427
" " 's-sahar S I, 365
" t as-sahr waṣ-ṣakk fi 'ṣ-ṣalāh S II,
503
" as-Saḥḥawīya S II, 483
" dar sāḥti aṣṭurlāb S II, 295
" as-sāda lil-faḡḡ'il S II, 558
" t as-saif wal-qalam S II, 9
" as-saifiya G I, 430, 433
" t as-sair S I, 789, II, 522
" t as-salām 'ala 'n-nabi S II, 193-245w
" t as-samā' wal-'ālām S II, 492
" t as-samā' wal-ḡinā' S II, 541-81
" fī samā' al-mautā S II, 468
" as-Samarqandiya G II, 194, S II,
259
" fī samt al-qibla S I, 387, II, 578

- risūlat sanā' aš-šarḥ fī lubs al-ḥirqa S II, 195-274^c
 " i Sanā'īya ilḥ S I, 831
 " sanīya G II, 375, S N II, 625
 " " fī 's-ṣalāḥ S I, 952 zu 310
 " sarmadīya G II, 205
 " fī 's-sikanḡubīn S I, 827-85^s
 " 's-sikkīn S II, 19
 " t silsāl al-baḥr ilḥ S II, 534
 " t " simā' al-malū'ika S N II, 190
 " t Sinūn b. Tābit b. Qorra S I, 386
 " sinīya, šiniya G I, 277
 " fī 's-sīra wal-maulid an-nabawī S II, 138
 " " wa " an-nabī S II, 6
 " " " t an-nabī S II, 399, 456
 " " sirr al-ḥurūf S N I, 802
 " sittīya G II, 454
 " fī 's-siwāk S II 660, ob, 788
 " " 's-siyāsa S I, 819-40
 " " " aš-šar'īya S II, 665 N II, 640,
 " t as-siyāsāt S II, 492
 " as-su'āl wal-ḡawāb al-ūlā S II, 901
 " fī " al-maiyil fī 'l-qabr S II, 74-33
 " fī 's-sukr S I, 355
 " as-sulṭāniya G II, 158, S II, 198, 315
 " " fī iḡbāt an-nubūwa S N II, 827
 " " fī šarḥ k. an-nūrāniya S I, 514
 " fī 's-sulūk S I, 752-472a, 785, 787, II, 125-144 147
 " " ḡāṣṣat as-sūda S II, 618
 " " sunnat al-ḡum'a S II, 125-140
 " t as-surūr wal-faraḥ S II, 498
 " šaddāḡat al-Mu'tazilā S II, 88
 " t aš-šāfi'ī G I, 520
 " aš-šāfiya fī takmil al-'arūd wal-qāfiya S II, 924
 " fī šahādāt al-muslimīn ilḥ S II, 649
 " 'an iš-šakk fī 'l-ḡuṭū' al-mutawāziya S I, 92927
 " fī šakkīyāt aš-ṣalāḥ S N II, 585

- risūla aš-šama'īya G II, 430
 " t aš-šams ila 'l-hilāl S I, 430
 " aš-šamsiya fī 'l-a'māl al-ḡuibīya G II, 128
 " " " 'l-ḡisāb G II, 211, S II, 275
 " " " 'l-qarwā'id al-ḡisābīya S II, 215
 " " " al-mantīqiya G I, 466, S I, 845
 " aš-Šarāfiya ilḥ G I, 496. S I, 907
 " fī šarḥ al-alif wal-lām S II, 973-12
 " " " ba'ḡ al-masw'il ilḥ S I, 893
 " " " al-mawāḡi' min al-Wiqāya S N I, 647
 " " " al-ḡadī' S II, 845
 " " " a. ḡarr S II, 121
 " " " as-sab'a ilḥ S I, 809-13
 " " " kalām amīr al-nu'minīn 'A. S II, 662-8
 " " " ḡaul an-nabī ilḥ S N II, 190
 " " " šifāt as-samā' S II, 354
 " " " ta'rīf al-kalima S II, 673-152
 " " " waḡf as-sulṭān al-ḡūrī ilḥ S N II, 426
 " " " al-waḡt wal-ḡibla S II, 801
 " aš-šarīfa at-tartībīya S N II, 994
 " aš-Šarīfiya fī qaww'id al-baḡt S II, 216, S II, 305
 " fī sarī k. waḡf Ḥā'ir Bek an-Nāširī S N II, 426
 " aš-šarṭiya S II, 797
 " aš-Šihābiya fī 'l-mūsiqī aš-šinā'īya S N II, 780
 " " " fī 's-šinā'a at-ṭibbīya S II, 216
 " " (Fatḡīya) fī rub' al-muḡaiyab S II, 217
 " fī širā' ar-raḡiq ilḥ S I, 885
 " " š-šū'āt S I, 374
 " fī šubḡāt b. Kamīna S II, 580
 " " š-šuhūd S II, 648
 " " 's-ṣabī al-muḡrim ilḥ S II, 972
 " t aš-ṣafīḡa G II, 415
 " t aš-ṣaḡā'ir wal-kabā'ir S II, 426
 " t aš-ṣaḡāba S I, 236

risālat šaiḥa waḥadā S II, 309,⁶³
 " fi 'ṣ-ṣalūt S II, 419, 837, 974
 " " " aḍ-ḍuḥū S N II, 191
 " " " al-ḡum'a S II, 575
 " " " al-istisqā' S II, 957,¹⁰⁰
 " " " ar-raḡā'ib S I, 768
 " " " az-zuhr ba'd al-ḡum'a S
 N II, 443
 " aṣ-Ṣāliḥiyya S II, 217
 " fi 'ṣ-ṣan'a al-ʿaliyya ilḥ S I, 823,^{79,0}
 " t aṣ-ṣanā' al-ʿainiyya S II, 492
 " " al-ʿamaliyya S II, 492
 " " ṣ-ṣaum wal-ḥaḡḡ S II, 837
 " " ṣ-ṣidq wat-taṣḍīq ilḥ S I, 436
 " " ṣilat rūḥāniyyat al-kawākib S I, 374
 " " ṣinā'at al-ḥaṭṭ S II, 166
 " " ṣiyaḡ al-ʿuḡūd S II, 837 (s.l.)
 " " " wal-iḡā'āt S II,
 836 (s.l.)
 " ṣūfiyya S N II, 619
 " fi 'ṣ-ṣu'na S I, 756
 " " ṣuwar masā'il ar-riḡā' ilḥ S N II,
 434
 " " 't-ta'ādul wat-tarāḡiḡ S II, 796,⁸⁰³
 " ta'addul al-muḡtahid S II, 648
 " t ta'ūliq al-manṭiq S I, 817,^{23b}
 " at-ta'ammuliyya S I, 647
 " fi ta'aqqub al-mauḍi' al-ḡadali S I,
 817,^{23d}
 " " taḥ'id al-ʿulamā' min abwāb al-
 umarā' wal-wuzarā' S N II, 543
 " " taḥīr ar-ru'yā S I, 821,^{68w}
 " at-Tabḥiḡiyya S II, 128,⁴⁶
 " fi tadābir al-manāzil ilḥ S I, 820,^{68q}
 " " 't-tadāfu' bain qaul al-Baiḡāwī
 ilḥ S II, 476,¹²⁴
 " " tadāwi 's-sunūm S N I, 897
 " " tadbīr aṣ-ṣiḡḡa S I, 367
 " " tadāris al-arḡ S N II, 597
 " " 't-tafahḡuṣ 'an asībū fūl al-ʿumr
 waḡiṣariḡ S I, 836
 " " tafḡīl al-anbiyā' ʿala 'l-malḡiḡa
 S II, 669,²⁸
 " " al-Aṭrāk ʿalā ṣā'ir at-aḡnād
 S I, 553 (s. N.)

risāla fi 't-tafḡīl bain al-maṣriḡ wal-maḡrib
 S N II, 190
 " " " banī Ādam ʿalā ṣā'ir al-
 maḡlūḡāt S II, 672,¹³⁹
 " " " al-baṣar ʿala 'l-malak S
 II, 669,²⁵
 " " " al-ḡanī aṣ-ṣākir ʿala 'l-
 faḡīr aṣ-ṣābir S N II, 658
 " " 't-tafsīr S II, 453
 " " āyat S. 13,³⁹ S II, 537
 " " āyāt min al-Qor'ān al-
 karīm S I, 810
 " " " āyatain min sūrat al-islām
 ilḥ S II, 984
 " " " ba'd masā'il S N I, 646
 " " " al-basmala S II, 540,²⁸
 " " " al-maḡūz wal-isti'āra S II,
 672,¹¹⁹
 " " " al-Mu'auwiḡatain S I,
 814,³
 " " " al-Mudḡal fi ṣinā'at al-
 manṭiq S I, 376
 " " " qauliḡi S. 2, 63, S II, 476
 " " " " S. 2, 180 S N II,
 521
 " " " " S. 45-51 S N II, 453
 " " " " S. 7, 29 S N II, 539
 " " " " S. 9,⁴³ S II, 985,²⁰
 " " " " S. 13,⁷⁷ S II, 985
 " " " " S. 42,⁴⁹ S N II,
 419
 " " " " S. 71,¹⁴ S N. II,
 562
 " " " " S. 20,²³ 48,²¹ 75,²¹
 78,¹¹⁷ II, 151
 " " " " ta'ālā S. 9,¹⁸ S
 II, 652
 " " " " ta'ālā S. 17,⁸⁰ S
 II, 591
 " " " sūrat 2,¹³⁷ S II, 68
 " " " " 27,⁶⁶ S II, 669,^{9a}
 " " " " al-lḡlā' S I, 814,¹¹
 " " " " an-Naba' S II, 669,⁹
 " " " tafḡīl mā ḡila fi abawai ar-rasūl
 G II, 150, S II, 669,³²

risāla fī tafṣīl mā qīla fī amr at-tafḍīl
 G II, 453, S II, 672,¹¹⁸
 " " " masā'il dawī 'l-arḥām G
 II, 370
 " " taḡdīd al-aimān S II, 648
 " " taḡlīd al-alam S II, 796
 " " at-taḡrīd fī 'aḡīdat ahl at-tauḥīd
 S I, 746.^{4a}
 " " 't-taḡwīd S II, 698
 " " 't-taḥadduṭ bini'mat allāh S II,
 190,^{189www}
 " " 't-taḥḡīr 'an 'uḡūḡ al-wālidain S
 II, 811
 " " 't-taḥaffuṣ min an-nazla S I, 421,⁵³
 " " taḥḡīḡ ana 'l-kabā'ir ilḡ SN II, 543
 " " " 'l-lafṣ qad yūḡā'u mu-
 qaiyadan S II, 673,¹⁵³
 " " " mā yaṣḡur 'anhū ilḡ G
 II, 452, S II, 671.⁸⁴
 " " " 'ṣāḡib 'ilm al-ma'ānī ilḡ
 G II, 452, S II, 671,¹¹¹
 " " " aṣl al-taḡrīb ilḡ S II, 671,¹⁰⁹
 " " " ad-dalāla al-waḡ'īya S II, 571
 " " " ḡawāṣ iḡlāḡ an-nafs S II, 457
 " " " ḡīḡat al-ḡibla S II, 597.⁴⁰
 " " " ḡaḡīḡat al-insān S II, 1015
 " " " al-istiḡā' 'ala 'l-'arṣ S II,
 120,⁷
 " " " kaḡḡ G II, 453, S II, 672,¹¹⁷
 " " " kalimat at-tauḡīd S I, 752,^{47t}
 " " " maḡḡab aṣ-ṣūḡīya ilḡ S N
 II, 286
 " " " maḡṣūṣ S I, 520, II, 257
 " " " ma'nū ḡa'l al-māḡīya G II,
 451, S II 670,⁸¹
 " " " 't-taṣawwur wat-taṣ-
 dīḡ G II, 209, S II, 293
 " " " mi'yar al-waṣn mī'fīl S II,
 400,¹¹³
 " " " al-mu'annaṡ as-sa-
 mā'īya S II, 673,¹⁴⁸
 " " " al-mu'ḡiza G II, 450, S II,
 669,²⁷
 " " " murād al-ḡā'ilīn ilḡ G II,
 452, S II, 671.⁸⁵

risāla fī taḡḡīḡ al-muṣḡkala G II, 453, S
 II, 672,¹²¹
 " " " nafs al-amr S II, 308,⁴⁶
 " " " samt al-ḡibla S II, 665
 " " " ṣahr aṣ-ṣaum ilḡ S II, 951.⁴⁰
 " " " at-taḡlīb G II, 452, S II,
 672,¹¹⁴
 " " " al-waba' S II, 1029
 " " " waḡdat al-wuḡūd S II, 615
 " " " al-waḡṡ ilḡ S N II, 306
 " " " waḡt as-sawāl S II, 591
 " " " wuḡūḡ al-waḡīb S II, 669.²¹
 " " " N I, 802
 " " " az-zindīḡ S N II, 673
 " " " at-taḡḡīḡīya liṡullāb al-iḡān ilḡ S II,
 660
 " " fī taḡrīm ad-duḡān S N II, 516
 " " " ḡabḡ'īḡ ahl al-ḡitāb S II,
 597.²¹
 " " " al-ḡamr S II, 1029
 " " " at-tunḡāḡ S II, 954.⁸⁸
 " " " taḡrīr al-bayān ilḡ S I, 800.¹⁵⁹
 " " " mas'alat naḡd al-ḡism fī
 'l-waḡf S II, 976.⁵¹
 " " " 't-taḡṣīn wat-taḡbīḡ S II, 560
 " " " taḡwīl al-mu'āmala S II, 483,⁷⁴¹
 " " " taḡlīṡ al-insān min ḡulumāt ad-
 dīn S II, 956.⁸¹
 " " " taḡlīṡ al-aḡḡīya S I, 827.^{83d}
 " " " taḡrīḡ masā'il dawī 'l-arḡām fī
 'l-farāḡīḡ S II, 268
 " " " t at-taḡlīṡ S N I, 103
 " " " fī 'l-taḡallum 'alā abawai al-Muṣṡafā
 S II, 669.^{32a}
 " " " t at-taḡbīr S II, 502
 " " " fī taḡḡīb al-ḡadīṡ al-ḡā'il ilḡ S II,
 189,¹⁶⁹ⁿⁿ
 " " " taḡḡīr ḡāḡil ṡīḡāt al-imān S II, 700
 " " " aṡ-ṡaḡḡ ḡalīd al-Kurūī an-
 Naḡṡbandī S II, 785
 " " " aṡ-ṡī'a S II, 658
 " " " takmīl 'alā fawā'id ṡattā S II, 674
 " " " t at-talḡīs fīmā su'ila bihi b. ḡanīs
 S II, 748
 " " " at-talḡīs liḡuḡūḡ at-taḡlīṡ S I, 697

risāla fī ta'rifāt as-saiyid al-Murtaḍā S
N I, 706
" " ta'liqāt ʔalāq al-marʔatain S II,
426.³³
" " taqlīm al-qaib S II, 1005.⁸²
- " at-tamma fī faḍīḥat al-ʿamma S I,
732
" t at-tamūl S N II, 673
" t at-tanbīḥ ilā aʿmāl al-qulūb S I,
352
" t Tansar S I, 235
" t at-tanzīhāt S N II, 498
- " at-tanzīhiya G II, 445
" at-tanzīl liʾahl al-mašūhid S II, 460
" fī 't-taʿqūd S II, 576
" taqlūd al-furūc S N II, 445
" 't- " wal-iḡtīhād S I, 673
" taqsim al-ʿilm S II, 308.⁴⁴
" at-taqsim wal-qism wal-qasim S II,
443
" fī " al-wāḥid S I, 376
" tarūḡim al-wuḡūd S II, 589.¹⁰
" 't-tarwīḥ S II, 476.¹³⁷
" 't-tarḍid al-inḡṣālī S II, 306.³⁶
" tarḡamat al-inḡīl S II, 411
" tarḡīḥ taqlūd al-imām al-aʿzam S
II, 90
" litarḡīb an-nās ilḥ S II, 651
" t at-taʿīb G II, 452.¹⁰⁹, S II, 652,
671.¹⁰⁹
" fī taʿrif al-falsafa S I, 958 zu 376.¹⁷
" " al-ḥikma S II, 330
" " al-ʿilm S I, 846
" " al-ḡīḡ S II, 971.²⁹
" bi " suʾāl ilḥ S II, 1020.³⁴
" fī " al-ʿulūm S II, 218
" tarkīb an-naḡm ilḥ S N I, 374
" t at-tarḡīl S II, 664
" fī tasḍid ribḡat at-taqlūd ilḥ S II,
308.⁵⁶
- " tusmīc al-īmān S II, 649
" t at-taswīya S I, 747.¹⁰, II, 618
" fī 't-tasḡīḡ S II, 589.⁸
" 't-tasbīḥ at-tamḡīl S II, 317.⁷
" tasbīḥ al-aṣḡbīc ilḥ S N II, 191

risāla taštamil ʿalā alf kalima min al-ḥi-
kam an-nabawīya S N I, 584
" " ʿalā arbaʿ nubaḍ S II, 459
" " kalām ḡumlī ilḥ S II, 176
" " maḡālīs sanad al-imām
al-Buḡārī S II, 33
" t at-taṣarrufāt S I, 965 zu 513
" fī " ahl al-tuḡa S II, 648
" " t-taṣawwuf S I, 912.⁴, II, 152, 323,
618, 791, 996, 998, N
I, 802, 811, II, 543
" " " fī 't-maḡām al-arbaʿin
ilḥ S I, 783.¹
- " at-taṣawwufīya S II, 578
" fī 't-taṣawwur wat-taṣḍiq S II, 589
" " 't-taṣawwurāt G II, 218, S II, 308.²⁶
" taṣḡīḥ kalām amīr Ṣadraddīn S
II, 593
" " mā waḡuʿa liʾa. Ġaʿfur ilḥ
S I, 861.⁵
" " al-mail waʿarḍ al-balad S
I, 390
" t at-taṣliya fī awḡāl al-kutub S II,
939
" fī 't-taṣrif G I, 255
" tataʿallaq biʾaḍʿaʿ asʿila fī aḡwāl al-
maiyyit S N II, 76
" " bil-basmala ilḥ S N II, 736
" " biḍ-ḡamāʿir S N II, 673
" bil-insān ilḥ S II, 475.⁹¹
" " biḡanlihim Mā anū ilḥ S
II, 330
" " biṣ-sams waʿilā ain taḡhab
baʿd ḡurūbihā S II, 184
" tataḡamman aḡḡāḡ ilḥ S II, 121.²³
" t taḡḡir al-ʿtiḡād ilḥ S II, 556
" fī 't-tauba ilḥ S II, 537.¹²⁸
- " at-Taubaḡiya S II, 845
" t at-taṣfiq ʿalā ṣāʿiʿ an-naḡāt ilḥ S
I, 696
" t at-taḡḡīḥ ilḥ S II, 307.¹⁰, N II,
643
" fī " an-naṣb S N II, 20
" t at-taḡḡid S I, 811, 820.^{88 c}, II, 456,
N II, 143

- risālat at-tauhīd al-aḡam* S II, 990,^{10a}
 „ *t at-tawābiʿ was-sawābiʿ* S I, 453, 479
 - „ *at-tawāḡḡuḡhiya* S I, 808,¹⁸
 „ *fi 't-tawakkul* S II, 616
 „ *t at-tawassuʿāt ilḥ* G II, 452, S II,
 671,¹¹³
 „ *fī tazkiyat an-nafs* S I, 820,^{68r}
 „ „ *tazwiḡ Fāṭima* S II, 188,^{169l}
 „ „ *'t-tazwiḡ* S II, 542,¹⁴⁵
 „ „ *tazyīn al-ʿibāra ilḥ* G II, 396, S
 II, 540,⁴⁷
 - „ *at-Tirmīsiya* S II, 816
 - „ *at-tisʿaʿasariya* S II, 848
 - „ *at-tisʿiniya fī bayān miḥnatih* S II,
 125,¹⁴⁶
 - „ „ „ *'l-uṣūl ad-dīniya* S II,
 143
 „ *t at-tuḡfa al-ḡaliya* S II, 535
 „ *fī 't-ḡalḡ ilḥ* S II, 508
 „ *ḡalḡiya* S II, 299
 „ *fī ṭubūt nafs wuḡūb at-ṭaman* S
 II, 648
 „ „ „ *al-ḡadam ilḥ* S N II, 476
 „ „ „ *'t- „ aṣ-ṣarʿi* S II, 542,¹¹⁵
 „ „ *ṭulāḡiyyāt ṣaḡiḡ al-imām al-Bu-*
ḡarī S II, 420
 „ „ *ṭumn ad-dāʿira* S N II, 364
 „ „ *ṭaʿat al-kāfir* S II, 649
 - „ *at-Ṭubariya* G I, 455,²⁷
 „ *fī 't-ṭabīʿa* S N I, 440
 „ „ „ *'t-ṭaif* S I, 713
 „ „ *t at-ṭair* G I, 424,⁴⁷, 456,⁴⁴, S I,
 752,⁴⁷, 819-⁴⁴
 „ „ „ *targamaʿi lisān al-ḡaḡḡ* S
 S I, 783
 „ *fī 't-ṭair wal-ʿuḡūb* S II, 492
 „ „ *ṭalab al-yamīn* S II, 426,¹⁵
 „ „ *ṭ-ṭalāḡ* S II, 444
 „ „ „ *al-muʿallaḡ bil-ʿibād* S II,
 647
 „ *fī 't- „ al-muṭṭlaḡ ʿala 'l-ibrāʿ* G
 II, 311, S II, 426
 „ „ „ *ṭ-ṭaʿn ʿala 'r-rāwī* S II, 672,¹³⁵
 „ „ „ *wat-ṭāʿūn* G II, 311, S II,
 426,¹⁷

- risāla fī t-ṭariḡ* S N I, 802
 „ „ „ *allāḡ al-wadūd* S I, 779-³⁵
 „ „ „ *ṭariḡ al-masāʿil al-ʿadadiya* S I, 860
 „ „ „ *taḡṣīl al-ʿilm* S II, 543,¹⁴⁸
 „ „ „ *'t-ṭariḡa al-Muḡammadīya ilḥ* S
 II, 661
 „ „ „ „ *t aṣ-ṣūfiya* S II, 1006
 „ „ „ *t at-ṭāʿūn* S II, 325
 „ „ „ *ṭibbiya* S II, 578
 „ „ „ *fī 't-ṭilasmāt* S II, 1041,¹⁴³
 „ „ „ *t Ṭūr* S II, 672,¹²⁷
 „ „ „ *fī 't-ṭuruḡ* S I, 787
 - „ „ „ *al-ʿUbbūdiya ilā tafsīr* S. 2, 19, S
 II, 120,⁶
 „ „ „ *fī ʿulūm al-ḡaḡāʿiḡ ilḥ* G II, 451,
 S II, 670-⁶⁰
 „ „ „ „ *al-luḡa at-ṭalāḡa* S II, 673,¹⁵⁶
 „ „ „ *t al-ʿuḡūd al-muḡarrama* S II, 122-³⁷
 „ „ „ *ʿuḡūdiya* S II, 578
 „ „ „ *fī 'l-ʿuḡūd* S I, 821,^{68hh}
 „ „ „ *al-ʿurwa al-wuṭṭā ilḥ* S II, 803
 „ „ „ *fī uṣlūb al-ḡakīm al-mutaḡaddim*
 G II, 452, S II, 671,¹¹⁰
 „ „ „ „ *'l-uṣūl* S I, 294, 951,¹²⁹⁵
 „ „ „ *fī „ ad-dīn* S I, 348, II, 977-⁶²
 „ „ „ „ *dar „ i „* S II, 306
 „ „ „ „ *fī „ al-fiqḡ* S I, 304
 „ „ „ „ *al-ḡadīḡ* S II, 308,⁴⁷, 654
 „ „ „ „ *al-ḡaṭṭ* S II, 920
 „ „ „ „ *t al-ʿutbā wal-ʿuḡūb* S I, 549
 „ „ „ „ *t al-waʿda* G I, 460
 „ „ „ „ *t al-waḡʿ* S II, 308,⁴⁰, 673,¹⁶⁴, N
 II, 479, 634
 „ „ „ „ *fī „ ar-rubʿ al-maḡṭṭūʿ* S II,
 1025,⁸³
 „ „ „ „ *al-yad ʿala ʿṣ-ṣadr fī ʿt-*
ṭawwif S N II, 543
 „ „ „ „ *al-yadain taḡt aṣ-ṣurra*
 S II, 612
 - „ „ „ *al-wāḡiḡat al-maḡḡḡa ilḥ* S II, 431,²⁷
 - „ „ „ *al-waḡʿiya* S II, 632
 - „ „ „ „ *al-ʿAḡudīya* G II, 208,
 S II, 288
 „ „ „ „ *t al-Waḡʿi* S II, 368
 „ „ „ „ *fī wāḡiḡat aṣ-ṣaum* S II, 503

- risāla *al-waḡīza* S II, 597³¹
 - " *al-waḡīza al-ḡuḥḥiya ilḥ* S II, 994⁵²
 - " " *al-muḡaiyara ilḥ* S II, 874
 " *ilā b. Wahb* G I, 218
 " *fī waḥdat al-wuḡūd* S II, 540⁴⁰, 595. N II, 625
 " " *fī ḥaqiqataḥ-ṣuḥūd* S II, 460
 " " *'l-waḡy* S N II, 562
 - *al-Waladiyya* S I, 519
 - " *fī fann al-munāzara* G II, 370, S II, 498
 - " " *'l-mantiq* G II, 216, S II, 306
 - *al-Walāḥiya* G II, 227, S II, 317¹³, 672¹³⁶
 " *ilā a. 'l-Walid A. b. M. ḥ. a. Duḡād* ilḥ S I, 242⁶
 " *fī wālīdai an-nabi* S II, 183⁴⁸
 " *fī 'l-waḡf* S II, 648, 701, 980
 " " *al-manqūl wan-nuḡūd* S N II, 651
 " *t waqt ṣalāt al-maḡrib* S II, 607
 " *t al-wāridāt* S III, 316
 " *t al-wasīla ilā 'l-ḡabal al-anwar* S I, 718
 " *t* " *t aṭ-ṭullāb* G II, 393, S II, 537
 " *t al-* " *al-uzmā* S II, 157
 - *al-Waṣīfiyya* S II, 121²⁶
 " *fī 'l-waswasa* S N II, 461
 " *t al-waṣāya 'l-Qudsiyya* G II, 206, S II, 285
 " *fī wasf al-awāmin* S I, 243²³
 " " *al-maḡūd ilḥ* S I, 386
 " " *al-uḡūl* S I, 783
 " *t al-Waṣṣāf* S II, 674
 - *al-waṣī'a liḡawī 'l-albāb ilḥ* S II, 242
 " " *liḡ-ḡuḡḡāi ilḥ* S II, 967⁵
 " *fī 'l-waḡ wal-ṣaḡā'id* S I, 747¹³
 " *t al-waḡā'if fī 'n-naḡw* G II, 434, S II, 645
 " *fī muḡūb naḡṣi ilḥ* S II, 504
 " " *'l-wuḡūd* S I, 855
 " *wuḡūdīya* G I, 235, 395
- risāla fī 'l-wukalā'* S I, 244⁴⁸
 " *ilā Ya. b. Muḡad ar-Rāzi* S I, 355
 " *fī yaḡin aṭ-ṭahūra* S II, 449
 " *al-yarḡā* S II, 308²⁸
 - " *al-yatīma* S I, 246⁹⁸
 " *ilā Yū. b. al-Ḥu. ar-Rāzi* S I, 354
 " " *ar-Rāzi* S I, 355
 " *t zahr badr al-ḡaḡā'iq* S I, 715
 " *t b. a. Zaid* G I, 178, S I, 301
 - " *az-Zainīya* S II, 1001⁴⁴
 - " *fī ḥall bait al-ḡaṣīda an-nūniya* S I, 429
 " *fī 'z-zakāt* S N II, 440
 " *az-zakiya fī 't-tauḡiq bain aṣ-ṣurī'a wal-ḡikma* S N II, 593
 " *t. b. Zarḡūla* G I, 473
 - " *az-Zarḡūliya ilḥ* S I, 862
 " *t az-Zaurā'* G II, 218, S II, 308²⁰
 - " *az-Zinūniya* S I, 377
 " *az-ziyāra* S N I, 815
 " *fī* " *taṣ-ṣāliḡin* S II, 960²⁵
 " *t az-zuḡd* S I, 820^{88, 90}
risālatāni fī irt ḡawī 'l-arḡām S N II, 434
-riwāya S II, 679
 " *t 'Abdassattār Ef.* S III, 272
 " *t anbā'* *az-zamān* G II, 483
 " *'Antar b. Ṣaddād* S III, 228
 " *asīr al-Mutamahdī* G II, 483, S III, 190
 " *t al-ṣāra aṭ-ṭaiyiba* S III, 272
 " *t 'Aṣim b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṣūrī* S N I, 626
 " *t Baḡar* S III, 280
 " *al-bā'isa* S III, 176
 " *Dik al-ḡinn* S I, 137
 " *ḡāt al-ḡidr* G II, 475, S II, 723
 " *a. 'l-Futūḡ al-Malik an-Nāṣir* S III, 266
 " *ḡarām waḡtiyāl* S III, 269
 " *al-ḡanā'* ilḥ S III, 280
 " *ḡāt li min de* S III, 280
 " *ḡarb al-'Oḡmān* G II, 483
 " *ḡifz irādāt* S N III, 379
 " *ḡariḡ al-ḡarīm* S III, 407
 " *Ibr. al-Kātib* S III, 163

- riwāyat *Lailā waSamīr* S III, 486
 „ *makārim al-aḥlāq* S III, 280
 „ *al-mal'akain* S III, 389
 „ *al-mamlūk aš-šarīd* S III, 189
 „ *al-mašdūr* S III, 392
 „ *mašra' Qaiṣar Rūsiya ilḥ* S III, 417
 „ *muḍḥika mulahḥana* S N II, 754
 „ *t al-muḥaddamīn* S II, 725
 „ „ *M. 'A.* S III, 190
 „ *al-mutawālī 'ṣ-ṣūlīḥ* S III, 417
 „ *Qambiz fi 'l-mizān* S III, 156
 „ *al-qarawī al-failasūf* S III, 277
 „ *ar-rū'yā* S III, 488
 „ *fi sabil at-tağ* S III, 202
 „ *Sa'id waSaudā'* S II, 771
 „ *aš-šabb al-ğāhil as-sikkir* S III, 378
 „ *šahūmat al-'Arab* S III, 490
 „ *aš-šair 'Abdassalām b. Rağbūn* S III, 445
 „ *Šalāḥaddīn* S III, 268
 „ *Tammūz waBa'la* S III, 417
 „ *Telemāk* S III, 340
 „ *aṭ-ṭuqalā'* G II, 477
 „ *'umūm al-ğahala al-mudda'in bimā lā ya'lamūn* S N III, 378
 „ *al-'uṣfūr fi 'l-qafaš* S III, 271
 „ *al-wardatain* S III, 416
 „ *al-yatīm ilḥ* S III, 190
 „ *az-zarwāg bain an-nabbūt wabaḥil al-'akrūt* S III, 280
 -riwāyāt S I, 355
 - „ *al-ğadida* S N III, 230
 „ *waḥikāyāt* S II, 224
 „ *mufida* G II, 477
 - „ *al-'Oḡmāniya* S III, 229
 - „ *al-qiṣaṣiya* S III, 232
 riwāyatā *Qālūn* S II, 250
 -riy al-ğalil fi aḥbār .B. 'Abdalğalil S II, 895
 - „ *wal-išbā'* S N II, 158
 „ *al-uwām ilḥ* S I, 599
 -riyāḍ G I, 241
 „ *al-abṣār ilḥ* G II, 187, S II, 243
 „ *al-ādāb ilḥ* S II, 908
 - „ *al-adabiya* G. I, 259

- riyāḍ *al-ṣḡkār ilḥ* G II, 446, S II, 662
 „ *al-ofḥām ilḥ* S I, 605, II, 15
 „ *al-alḍāb* G II, 55
 - „ *al-anīqa fi 'n-nikāt wal-aš'ar ar-raḡiqa* S II, 639
 „ *al-anīqa fi šarḥ asmā' ḡair al-ḡaliqa* G II, 148,⁶³
 „ *al-'arīfin* S I, 76
 „ *al-aṣḡār fi ḡalā' al-abṣār* S II, 76,⁸⁴
 „ „ *wanasīm al-aṣḡār* G II, 272, S II, 383
 - „ *al-bad'a fi uṣūl ad-dīn* G II, 501, S II, 813
 - „ *al-baḡiya ilḥ* S II, 64
 „ *al-faiḍ* S I, 35
 „ *al-fiḡḥ* S II, 826
 „ *al-ğanna* S II, 891
 „ „ *fi aḡkār al-kitāb was-sunna* S II, 764,³⁵
 „ „ „ *ṭṭār ahl as-sunna* S II, 448
 „ *al-ğinān fi a'māl šahr Ramaḡān* S II, 505
 „ „ *wariyāḡat al-ğanān* S II, 382
 - „ *al-Ḥaliḡiya* G II, 331, S II, 458
 „ *al-inšā'* S II, 921
 - „ *al-kabir* S I, 428,³⁸
 „ *al-madiḡ ilḥ* G II, 475, S II, 810
 „ *al-masā'il* S I, 712
 - „ *al-miskiya* G II, 492
 - „ *al-munazzaha ilḥ* S III, 345
 - „ *al-mustaḡaba ilḥ* S II, 226
 - „ *al-muṣhira ilḥ* S II, 471
 - „ *an-nadiya fi anna 'l-firqa an-nāḡiya humu 'x-Zaidiya* S II, 561
 - „ „ „ *nubad' an il-aḡwāl al-makdiya* S II, 241
 - „ *an-naḡira fi aḡḡdiḡ al-mū' ilḥ* G II, 149, S II, 185,⁷⁴
 - „ „ „ *faḡḡil al-'aṣara* G I, 361, S I, 615
 - „ *an-naḡḡa fi 'ilm al-misāḡa* S II, 253
 „ *an-natirain fi 'amal al-kusūḡain* S N II, 454

- riyād an-nāṣiḥin ilḥ* S II, 660
 - " *an-No'māniya ilḥ* S II, 502
 - " *an-nufūs (maqāma fi 'n-naḥw) S*
 II, 445
 " *fi ṭabaqāt fuqahā' madīnat*
 Qairawān G I, 138, S I, 210
 " *al-qāsimin* S II, 649
 " *ar-rabi' ilḥ* S II, 817, 915
 " *ar-rayāḥin ilḥ* S II, 821
 " *ar-riḍwān ilḥ* S II, 529
 " *as-sādāt* G II, 444
 " *as-sālikin ilḥ* S II, 585
 " *aṣ-ṣāliḥin* G I, 397, S I, 684, II,
 195-274b
 " *watuhfat al-muttaqin* G
 II, 249, S II, 351 (s.l.)
 " *at-tanzīhāt ilḥ* S II, 899
 " *aṭ-ṭālibin ilḥ* G II, 150, S II, 186, 106
 " *Ṭarābulus as-Sām* S II, 776
 " *uns al-fikar ilḥ* S II, 243
 " *al-uns fi maidān al-quds ilḥ* S II, 143
 " *li'ugala' al-ins* G I, 344, S I, 586
 " *al-ward ilḥ* S II, 875, 882
 - " *as-zāhira fi aḥbār madīnat al-*
 Qāhira G II, 295
 - " " *faḍl āl bait an-naḥi*
 ilḥ S II, 186, 87
-riyāda fi ta'alluq al-amr wal-ḥalq S I, 356
 " *t al-asmā' fi aḥkām aḍ-ḍikr was-*
 samā' S II, 869, 118
 " *t al-muta'allimin* S II, 1014, 110
 " *t an-nafs* S I, 356
-riyādāt S I, 428
 - " *as-zāhirāt ilḥ* S II, 444
-riyāsa fi 'ilm al-firāsa G I, 243
rūnāmaḡa S I, 199
-ru'ā wal-manāniāt S II, 351
-ruḥ' al-'āmir G I, 504, S I, 919, 45
 - " *al-muḡaiyab* G II, 358/9
 - " *at-tāmm* G II, 127
rubā'iyyāt ad-Dawwānī S II, 308, 30
 " *Ilyās Farḥāt* S III, 448
 " *i Kāṣi* S II, 280
 " *'O. b. al-Ḥaiyām* S I, 856, III,
 116/7, 129, 487

- rubā'iyyāt min ṣaḥiḥ Muslim* S I, 266
 - " *as-Zahāwī* S III, 486
-rudūd wan-nuḡūa fi ṣarḥ Muntaha 's-
 su'āl' wal-amal S I, 538, II, 90
ruḡā' al-manḡa S III, 259
 " *aṣ-ṣaiḥ ilā ṣibāḥ ilḥ* G I, 495, II,
 452, 103, S I, 904, II, 671, 103
-rūḥ G I, 441, II, 106, 451, 87, S II, 127, 23,
 " *al-anfās fi madḥ a. 'l-'Abbās* S II, 546
 " *al-'arīfin ilḥ* S II, 746, 935
 " *al-arwāḥ* G I, 505, S I, 919, 73
 - " *al-bāṣir ilḥ* S II, 402, 617
 " *al-bayān ilḥ* S II, 744
 " *al-ḥikma* S II, 869, 118
 " *al-igtimā'* S III, 326
 " *al-Iḥyā'* G I, 422, S I, 749-25-10
 " *al-insān ilḥ* S I, 596
 " *al-ma'ānī ilḥ* G II, 498, S II, 786
 " *al-ma'ārif ilḥ* S II, 914
 " *al-maḡālis ilḥ* S II, 914
 " *al-murīd* S I, 727, II, 982, 36
 " *al-quds* S I, 800, 157
 " *fi wasf an-nafs* S I, 818, 35
 " *ar-rāḥ ilḥ* S II, 617
 " *aṣ-ṣarā'ir* S III, 326
 - " *aṣ-ṣarīd* S III, 233
 " *aṣ-ṣi'r, s. rauḥ aṣ-ṣi'r*
 " *aṣ-ṣu'ūḥ* S I, 651, II, 657/8
 " *at-tarbiya* S III, 287
 " *at-tawṣiḥ* S I, 262, II, 737
-rukṇ al-aḥbār S I, 353
rumḥ al-ḥaṭṭ S II, 593
-rumūz wal-amḡāl G I, 469
 " *al-kunūz* G I, 415, S I, 736, 973
 zu 753
 " *alladī baraza ibrizukū*
 " *aḥsan burūz* S II, 171
 " *manḡūma fi 'l-fiqḥ* S II, 101
 " *naḡm masā'il al-Minkāḡ*
 S I, 681
 " *al-minḥāḡ ilḥ* S I, 893
 - " *'alā ṣaḥiḥ al-Buḥārī* S I, 262
-rugya aṣ-ṣāfiya ilḥ S II, 24
rustāḡ al-itīfāḡ ilḥ S I, 941 zu 147
-Rustumīyāt S III, 441

- rusūh fī maqām as-šuyūh G II, 346
 rusul al-mulūk S I, 669
 -rusūm S III, 367
 rusūm dār al-ḥilāfa S N I, 557
 „ at-taḥdīṭ ilh S II, 134
 ruṣd al-amīn G II, 481
 „ al-labīb ilh G I, 232, S I, 416
 rutab al-ʿArab S II, 257, 856
 - „ al-munifa G II, 151, S II, 188, 147
 rubat (martabat) al-ḥakīm G I, 243, S I, 431
 -rutba fī ṭalab al-ḥisba S I, 971 zn 668
 ruʿūs al-masʿūl S I, 687, N I, 686
 „ al-qawāʾir ilh S I, 919, 51
 ruʿyat al-bārī? ilh S II, 187, 133
 - „ saiyidī S II, 351
 -ruʿyā al-manāmiya S II, 1040

fī Sāʿ min az-zamān S III, 492

- saʿāda G I, 211
 - „ al-abadiya fīmā ḡʿa bihi 'n-Naqṣ-
 bandiya S II, 774
 „ t ahl al-islām G II, 313, S II, 431, 17
 „ t al-anām fī 't-tibāʿ dīn al-islām S II,
 764, 5
 „ t ad-dārāin S II, 764, 38, N II, 784
 „ „ fī minḥat saiyid al-kau-
 nain S III, 179
 - „ wal-iqbāl G I, 412, S I, 828, 95 y,
 II, 326
 - „ wal-isʿād S N I, 845
 „ t al-maʿād fī murwāzanat Bānat Suʿād
 S II, 764, 39
 - „ waṣ-ṣaqāwa ilh S I, 822, 88 bbb
 -saʿādāt fī ilmām al-maqūlāt S II, 446, 18
 - „ an-Nāṣiriya S II, 831
 sāʿāt bain al-kutub S III, 150
 sabʿ al-Alawīyāt G I, 250
 „ ar-rasāʾil al-muntaqāh S I, 317
 - „ as-sāʾira S II, 849
 - „ as-saiyāra S II, 600
 - „ as-ṣidād G II, 235, S II, 579
 - „ „ fī 'l-haiʾa S II, 1021, 39
 „ tuḥūt wasalṭanat Diyāb maʿa Zaid S
 II, 64

- sabʿa G I, 445
 „ t abḥāṭ S II, 303
 - „ wahwa k. as-ṣaʿn S I, 797, 49
 - „ as-saiyāra G II, 70
 -sabaʿāt fī 'l-ibādāt S II, 961, 27
 sabab al-asbāb wal-kanz liman aqāma was-
 taḡāb S N II, 284
 „ ṣuhūr al-kawāḥib G I, 460
 sabʿik al-ʿasḡad ilh S II, 791
 „ aḡ-ḡaḥab fī maʿrifat qabʿil al-ʿArab
 G II, 134, 498, S II, 165, 785
 „ al-luḡain S II, 569
 -sabāyā S N III, 230
 sabb an-nabi G II, 231
 sabḥat al-marḡān fī āṭār Hindustān S II,
 600
 -sābīʿ ʿasara Ramaḡān S III, 190
 sabīl al-aḡkār wal-ʿtibār S II, 566
 - „ al-aḡmad ilā ʿilm al-Ḥalīl a. A. S
 II, 135
 fī „ al-aḡlāḡ S III, 359
 - „ al-istināra ilh S II, 529
 - „ al-mulūm fī ḥukmī ṣilat al-umarāʾ was-
 salāṭin S II, 464
 „ al-muḥtadīn S II, 996
 „ an-naḡāh fī 'l-ḥubb fī 'llāh S II,
 764, 137
 „ ar-raṣād S II, 842
 „ „ ilā nafʿ al-ʿibād G II, 371,
 S II, 498
 „ (subul) al-ḥukm (aḡkām) as-salām fī
 ābʿ saiyid al-anām S II, 867, 944
 fī „ as-ṣaraf S III, 417
 „ at-tāḡ S III, 348
 „ al-wuṣṭā fī ʿfār al-liḡā S II, 620
 -sabilain al-ʿaql wan-nafs G I, 186
 -sabʿin fī faḡḡil amīr al-muʾminīn G II,
 221, S II, 311
 -sabʿiniya S II, 123, 83
 -sābiq S III, 463
 -sābiqāt al-ḡiyād ilh S II, 764, 10, l. aḡ-ṣūṣināt
 sabʿiyaʿi Kāṣifiya S II, 286
 -sabʿiyāt S I, 620
 - „ al-adabiya S N II, 897
 - „ fī mawāʾiḡ al-ṭariyāt S II, 583

- sabb al-ʿaḡīb limaʿāni ḥurūf Muḡniʾl-labīb S II, 18
- „ al-anhur ʿalā farʿiḍ Multaqaʾl-abḥur S N II, 643
- „ wal-laḡḡ ilḥ S II, 736
- „ al-manẓūm G I, 300
- „ an-nuḡūr ilḥ S II, 26
- sabb war-ramy S II, 128, 52
- sabbūn S I, 428
- Saʿd Bāṣi Zaḡlūl S III, 334
- „ Zaḡlūl S III, 156, 253
- „ „ fī ḥayātihī ʾl-ḥāṣṣa S III, 309, 335
- saʿd as-suʿūd S I, 912, 11
- „ „ al-Bū Saʿīdiyya G II, 713, S II, 569
- sadād al-amāna ilḥ S II, 436
- „ ad-dīn S II, 809
- „ al-ʿilm ilḥ S II, 530
- saʿd al-ʿaḡān ilḥ G II, 385, 8, S N II, 520
- sādin S I, 454
- safāli S II, 257
- safari ila ʾl-muʿtamar S III, 282
- „ al-qarīb G II, 206
- ʿala ʾs-saffūd S III, 75
- „ safḥ al-ḡabal S III, 230
- safinat al-abrār ilḥ G II, 175, S II, 224
- „ al-aulyā S II, 619
- „ al-Baḡdādīya S I, 624
- „ al-biḥār ilḥ S II, 573
- „ al-bulagā S N II, 55
- „ ad-durar S II, 387
- „ al-ḡāmi a lʾanwāʿ al-ʿulūm S I, 732
- „ al-ʿIbādī S II, 912
- „ al-mulk ilḥ G II, 474, S II, 721
- „ nafisa S II, 402
- „ an-naḡḡ līman ila ʾllāḥ iltāḡaʾ G II, 254, S N II, 361
- „ „ fī uṣūl ad-dīn wal-ṣiḡḡ S II, 812
- „ an-naḡḡk S II, 585, 25, 619
- „ „ fī aḥlām aṣ-ṣalāḥ S II, 812
- „ „ fī mā yataʿallaq biḡaulihī ilḥ S II, 744
- „ „ „ maʿrifat allāḥ S II, 776

- safinat an-naḡḡḥ muḥtatwiya ʿalā biḡāʿa muḡḡḡ ilḥ S II, 399
- „ Nūḥ S II, 415
- „ „ fī ʾl-ṣiḡḡ aṣ-Ṣāfiʿi S II, 78
- „ an-Nūḥīya fī ʾs-sakīna ar-rūḥīya S I, 924
- „ ar-Rūḡib G II, 424, S II, 632
- „ as-saʿāda lʾaḥl aḡ-dīf wan-naḡḡda S N I, 482
- „ aṣ-Ṣaḡīfātī G II, 304, S II, 331 (s.l.)
- „ aṣ-ṣalāt S I, 172
- „ aṣ-Ṣāliḥī S II, 55, 384, 914
- „ „ al-kubrā S II, 416
- „ al-ʿulūm N II, 570
- safīr al-ḡabrāʾ wal-ḡadrāʾ S II, 593
- „ i Simurg S I, 783
- saḡḡ al-arīḡ ilḥ S II, 899
- „ al-ḡamām ilḥ G II, 272, S II, 384
- „ al-ḡamāma S II, 752
- „ al-manṭūr S I, 501
- „ al-muṭauwaḡ G II, 11, S II, 4
- saḡḡaḡal al-arwāḥ ilḥ S I, 803
- Saḡṣarān S I, 235
- saḡṣn al-qaṣr S III, 417
- „ aṣ-ṣulm S III, 383
- sahar G I, 204
- sahl G I, 241, S I, 427, 114
- „ al-badīʿ G I, 177
- „ al-mumūʿ ilḥ S II, 159
- „ al-qarīḍ S III, 84
- sahm al-ḡaib fī ʾstihṣāḡ aḡ-ḡamīr bilā raib S II, 567 (s.l.)
- „ al-muṣīb fī aḡʾīdat ahl aṣ-ṣalīb S I, 811, 10
- „ „ „ ʾr-radd ʿala ʾl-Ḥaḡīb G II, 698 zu I, 329, S I, 563, 652
- „ al-muʿtariḍ S II, 488
- „ as-saʿāda fī iṣḡbat aḡ-ḡamīr ʿalā waḡḡ al-irāda S N II, 566
- „ aṣ-ṣāʾib līl-ḡaul al-kāḡīb S II, 556
- „ „ fī taḡḡīʾat ḡunyat aṣ-ṣalīb S II, 769
- saḡḡb al-aḡmar S III, 75
- „ al-iḡmīkāk S II, 180, 86

- saḥāb al-marqūm ilḥ S II, 860, 7b
 -saḥāb S I, 275
 - „ wal-baḡl S I, 274
 -Sa'idīyāt S III, 499
 „ fī aḥkām al-mu'āmalāt 'alā maḡhab a. Ḥanifa S II, 956
 -saif al-bātir G II, 443, S II, 658
 Saifaddaula S III, 390
 Saif Du 'l-Yazan G II, 62
 saif al-ḡallāb S I, 843
 „ al-ḥaqq ilḥ S II, 141
 „ allāh al-qawī S II, 1002, 39
 - „ al-māsīḥ S II, 852
 - „ al-mas'lūl ilḥ G II, 87, S II, 102
 - „ al-maḥḥūr ilḥ G II, 230, S II, 322
 - „ al-muḡazzam ilḥ S II, 431, 42
 - „ al-muḡannad fī man summiya Aḥmad S II, 782
 - „ „ „ sīrat al-Malik al-Mu'ayyad G II, 53, S II, 51
 „ al-mulūk wal-ḥukkām S II, 141, 43
 „ an-naṣr fī fatāwī a'immat al-'aṣr S II, 385
 „ „ likull dī baḡy wamaḡr G II, 462
 „ al-quḡāt 'ala 'l-buḡāt S II, 141
 - „ ar-rabbānī fī 'unuq al-mu'tariḡ 'ala 'l-Ḡauḡ al-Ḡilānī S I, 788, 8, II, 869, 39, 888
 - „ aṣ-ṣaḡīl fī 'r-radd 'alā b. Zafīl S N II, 103
 - „ aṣ-ṣārim G II, 441, 12 S II, 655
 „ al-tiḡān S II, 65
 „ al-umma fī 'r-radd 'ala 'raḡulan-Naṣ-rānī al-Pādri S II, 826
 „ al-wadūd fī 'unuq man a'āna 'l-Yahūd S II, 696
 - „ al-Yamānī ilḥ G II, 486, S II, 747
 -sā'ih S III, 439/40
 sā'iq aṣ-ṣā'iq G II, 398
 sair al-arwāḥ S I, 735
 „ al-ḥāṭṭ ilā 'ilm at-talāq at-talāṭ S N II, 947
 „ saḡmai as-sa'āda wal-ḡaib G I, 476

- sair was-sulūk G II, 344, S II, 472
 - „ aṣu-ṣ'ad' ilā manāzil aṣ-ṣuḡad' S II, 938
 - „ waṣ-ṭair G I, 441
 saiyid al-aurād al-musammā bi Ḡawāḡhir al-kalām S II, 278
 „ al-Ḡazira al-'Arabīya b. Sa'ūd S III, 435
 - „ wamaṣ'atuh fī Bārīs S III, 394
 - „ „ „ Miṣr S III, 394
 „ Quṣaiṣ S III, 390
 - „ Raṣīd Riḡā au iḡā' arba'in sana S N III, 399
 -saiyida Zainab wa'aḡbār az-Zainabāt S II, 929
 sakīnat aṣ-ṣāliḡīn S I, 787
 salālim al-fuḡalā' S II, 312, 814
 -salām S II, 761
 - „ ad-duwālī al-'ānim S III, 493
 Salāma wa-Salmā S III, 277
 salāsi: al-ḡawāḡhir wal-'uḡūd S II, 903
 „ al-inṣā' S III, 228
 -sālik al-qawīm G II, 360
 salīs al-ḡaniyāt ilḥ S II, 787
 sall al-ḡusām al-Ḥindi S II, 773, 22
 -salsabīl al-mu'īn ilḥ S II, 537, 883
 -salsal al-'aḡb ilḥ S II, 338
 - „ al-muḡaḡḡab ilḥ S II, 237
 salwat al-aḡzān ilḥ G I, 505, S I, 919, 48
 - „ fī aḡbār Kiiwa G II, 409
 „ al-anfās ilḥ S II, 891
 „ al-'arīfin wabustān al-muttaḡiḡīn S I, 356
 „ „ wa'uns al-muṣṭāḡīn S I, 773
 „ al-ḡarīb G II, 421
 „ al-ḡumūm S III, 442
 „ al-ḡarīf ilḥ G I, 153, S I, 247, 44
 „ al-ḡazīn G II, 13
 „ al-iḡwān ilḥ S II, 884
 „ al-maḡzūn ilḥ G II, 713, S II, 569
 „ al-muṣṭāḡ fī naḡm al-maulā M. b. Isḡāq S II, 547

-salwa fi šarāʾiṭ al-ḥalwa S I, 756, 773,
 II, 1009, 130
 „ aš-šāʾ S I, 74
 -samāʾ war-raḡḡ G II, 105
 -samar fi auḡāt as-saḥar S III, 443
 - „ „ 's-saḥar S II, 736
 -sāmī fi 'l-asāmī G I, 289, S I, 506
 -samīr S I, 215, III, 439
 „ al-adab S III, 180
 - „ al-amīn S II, 757
 „ al-amīr S II, 259
 „ al-aṣḥāb ilḥ S II, 409
 „ al-ḡalīs fi maḥāsīn at-taḥmīs G II,
 475, S N II, 723
 „ al-ḡullās ilḥ S II, 723
 „ aṭ-ṭālib S III, 230
 Samīra S III, 274, 280
 Samīramīs S III, 129
 -samm al-qātil lil-muḡannī al-mutaṣṣil S
 II, 747
 -samt G I, 234
 -sanāʾ al-bāḥir bitakmil an-Nūr as-sūfir
 G II, 383, S II, 516
 „ al-barq ilḥ S II, 830
 „ al-muktadī ilḥ G II, 457, S II,
 684
 „ as-sabil S II, 583
 -sanābil S III, 390
 -sanad fi bayān ḥuḡoḡ ahl al-ḡaiy war-
 ruṣd S II, 437
 „ b. Qāḍī Šukḥa S N II, 50
 „ ṣaḥīfat al-muḡūn fi 'ilm al-firfir
 S II, 846
 -sanān al-abyan ilḥ G II, 246, S II, 344
 sanat aš-šams G I, 218
 sāniḥāt duma 'l-ḡaṣr ilḥ G II, 273, S II,
 384
 Sanīya au fatāt al-Iskenderīya S III, 277
 -Sanūsīya al-wuṣṣā S II, 355
 -sūq 'ala 's-sūq ilḥ G II, 505, S II, 868
 -saḡf al-marṣūʾ ilḥ S II, 160
 saḡf ad-durar S N I, 612
 „ al-ḡāwahir G II, 158, 295
 „ as-sand G I, 254, S I, 452
 sarāʾir min aḡḡam an-muḡūn S I, 391

sarāʾir al-ḡāwī fi taḥrīr al-fatāwī S I, 710
 „ al-ḡikma S I, 409
 - „ al-ilāḥīya ilḥ S II, 616
 „ an-nuṭṭaḡ S I, 324
 -sarāwīl G II, 154-227
 sarayān nūr wuḡūd al-ḡaḡq fi 'l-maḡḡūdāt
 S II, 589-28
 sard al-ḡuḡḡa 'alā ahl al-ḡaḡḡa S N I, 692
 -sarḡ wal-liḡām G I, 112
 sarḡ al-funūn fi šarḡ al-ʿUyūn S N II, 268
 „ al-ḡulām ilḥ S II, 383
 „ al-ʿuyūn fi šarḡ r. b. Zaidūn S I,
 485
 -sarḡa al-warīḡa fi 'ilm al-waṭīḡa S I, 483
 as-sariḡāt S I, 130
 „ al-Kumait G I, 63
 „ al-muḡaḡ G I, 124
 „ a. Nuwās G II, 691
 „ aš-šūʿarāʾ G I, 81
 sarīyat al-ḡaiṣ al-kabīr ilḥ S II, 876
 sarmāya i imān S II, 590
 saṭaʾāt S II, 848
 sausanat Sulaimān fi taḡaddumāt al-ʿArab
 S N, II, 779
 „ „ „ uṣūl al-ʿaḡīd wal-
 adyūn S II, 779
 sawāʾ as-sabil G II, 389, S II, 619
 sawād al-ʿain fi manāḡib a. 'l-ʿalamain A.
 ar-Rifāʾī S I, 678
 „ „ šarḡ Ḥikmat al-ʿain S I, 847
 „ al-ʿainain fi manāḡib al-ḡauṭ a.
 'l-ʿalamain S I, 781
 - „ al-aḡam 'alā maḡḡab al-imām al-
 aḡam S I, 295
 -sawāniḡ S I, 756, II, 955-81
 „ al-aḡḡar ilḥ S II, 384
 - „ al-anwārīya S N II, 393
 „ al-ḡauḡarī S III, 327
 „ al-ḡariḡa S N II, 595
 „ az-zamān S II 623
 sawāṭiḡ al-anwār G II, 336, S II, 465
 „ al-ḡikma S II, 441
 „ al-ilḡām fi tafsīr al-Qorʾān G II,
 417, S II, 610
 sefer ḡat-tāmār S I, 908

sī faṣl dar ma'rifat i taqwīm G I, 512,
S I, 931, 47b

-sī'āya ḥāšiya 'alā šarḥ an-Nuqāya S II, 858

„ fī kašf mā fi šarḥ al-Wiqāya S I, 647

-sidād fī fuḍl al-ḡihūl G II, 431

sidrat al-muntahā G I, 243

„ „ 'l-afkūr S II, 484

„ al-muntahā fī tafsīr kitābihi 'l-'azīz
G II, 341, S II, 580

sifr al-iḡāsāt S II, 885

- „ al-manšūr G II, 407

„ as-su'āda G II, 183

„ „ wasafīr al-ifāda G I, 411,
S I, 457, 510, 728

„ at-takwīn S III, 427

siḡill muḏākarūt ḡanīyat Umm al-qurā
S III, 380

-siḡniyāt S I, 326

-siḡḡam S III, 454

- „ al-ḥārīqa ilḥ G II, 165, S II, 144

„ al-iḡāba ilḥ G II, 147, S II, 182, 38

- „ al-mārīqa S II, 581

- „ „ fī asmā' al-firaq aḏ-
ḏalla fī 'r-radd 'ala 'z-
zanādiqa G II, 165, S
II, 173

- „ „ kabid az-zanādiqa S II, 144

- „ al-marīša ilḥ S II, 526

- „ al-muḏ'ā ilḥ S II, 483

- „ al-muḥarrīqa ilḥ S II, 457

„ ar-rabṭ ilḥ S II, 715

„ at-ta'n wal-ḡarṣ ilḥ S II, 459, 18-9 (s.l.)

siḡr Bābil wasaḡ' al-balābil S I, 712, II, 797

„ al-balāḡa wasirr al-bar'ā G I, 285, 77,
S I, 500

„ al-bayān G I, 153, S I, 244, 160, III, 340

„ „ fī ša'n al-ḥisān S II, 525

„ Hārūt S III, 342

- „ al-ḥalāl min ibād' al-ḡalāl G II, 271,
S II, 381

- „ „ fī 'l-mufāḡara bain al-'ilm
wal-māl S III, 436

- „ „ šīr ad-Dallāl S II, 761

- „ al-muḏīn ilḥ S II, 552

„ aš-šīr S III, 493

-siḡr waš-šīr G II, 263, S II, 373

- „ waṭ-ṭilasmūt ilḥ S I, 828, 104

„ al-'uyūn S II, 163

-sikkīn G II, 17

silāḥ al-mu'min(in) fī 'd-du'ā G II, 86,
S II, 102

„ as-sālik ilḥ G II, 120

- „ wal-'udda G II, 393

- „ al-Wafā'iya ilḥ G II, 253, S II, 152

silḥ al-'ain ilḥ G II, 119, 123, S II, 153, 897

„ al-bayān ilḥ S N II, 952

„ ad-durar G II, 294

„ ad-durrain ilḥ S II, 537

„ farā'id al-yawāḡūt fī 'l-ḥisāb S II, 707

„ al-ḡawāḥir S II, 313

„ an-niḡām fī ḡawāḥir al-kalām S II, 292

- „ as-sadīd fī iršād al-murīd S II, 445

- „ wal-'urwān ilḥ S I, 546

silsilat a'immāt al-adab S III, 426

„ al-'asḡad ilḥ S II, 861

„ aḡ-ḡahab G II, 344, 446, S II, 663

„ „ al-ibrīz ilḥ S I, 607

- „ aḡ-ḡahabīya ilḥ S II, 940

„ al-fukāḡāt ilḥ S III, 381

„ al-jbrīz wal-ḡauḡar al-murītafī' al-
'azīz S II, 555

„ „ wa'iksīr al-'azīz S II, 967, 38

- „ al-muwaššaḡa fī 'n-naḡw G II, 155,
S II, 194, 256

„ al-Qādirīya S II, 1004, 74

„ as-samā' G II, 246, s. S II, 344

„ as-suḡūn S III, 354

„ aš-šūfiya S II, 285

„ talḡīn aḡ-ḡīkr G II, 351

„ at-tawārīḡ S I, 405

-simāḥ fī aḡḡār ar-rimāḥ G II, 154, S II,
192, 234

-simūt fī asmā' an-nabāt G I, 493

-simiyā S I, 756

simṭ ad-durar ilḥ S II, 936

„ al-fawā'id ilḥ S II, 433

„ al-ḡauḡar al-fāḡir ilḥ S II, 961, 342

„ ḡawāḡir farīd an-nuḡūr S N II, 822

- „ al-ḡālī 't-taman ilḥ G I, 323, S I, 555

„ al-ḡaḡā'iḡ S I, 716

- simṭ *al-hāwī al-muttasī* S II, 820
 „ *al-la'al fi 'l-katām 'alū mā waiada*
fi kutub al-a'māl G II,
 404-30, S II, 555
 „ „ „ *šī'r al-āl* G II, 402, S II, 551
 „ *al-la'āl fi šarḥ al-Amālī* S I, 202
 - „ *al-maḡnūl ilḥ* G II, 392, S II, 535
 „ *an-nuḡm* G II, 383, S II, 516
 „ *aṣ-ṣudūr ilḥ* S II, 214
 - „ *aṭ-ṭamīn ilḥ* S I, 615
 „ *al-ṣuḡūd ilḥ* S II, 331
 „ *al-urḡusa al-muḥṭūra ilḥ* S II, 533
Sindbād S I, 237, 239, 252
 „ „ *'aṣrī* S III, 251
 - *sinnaur wal-fūr* S I, 252
 - *šira* S II, 531
 - „ *i A. b. Ṭūlūn wabniḥ Ḥumārawaih*
G I, 149, S I, 229
 - „ *wa'aḥbūr al-a'imma* G I, 336
 „ *t āl Ṭūlūn* S I, 229
 „ *t 'Antar* G II, 62, S II, 64
 „ *t 'Anūšarwān* S I, 239
 „ *t Ardašīr* S I, 239
 „ *Di 'l-himma* G II, 62
 - „ *al-falsafiya* G I, 235, S I, 420, 59
fāris al-Yaman ilḥ S II, 65
 - „ *al-ḡaliya al-musammūt Sa'd as-su'ūd*
al-BūSa'idiya G II, 713, S II, 569
 „ *t al-Ḡarākisa ilḥ* G II, 711, S II, 51
 „ *al-Ḡasī Muṣṭafā Kamāl* S III, 309
 „ *al-Hādī* S I, 230
 - „ *al-Ḥalabiya* G II, 307, S II, 418
 „ *al-imām ad-Dā'i ila'llāh fi arḍ al-*
Yaman ilḥ S II, 549
 „ „ *al-Manšūr* S II, 560
 „ „ *al-muttaḡin Zaid b. 'A. S I, 102*
 „ „ *an-Nāšīr* G II, 409
 „ *al-Iskender* S II, 58
 - „ *al-kubrā* S II, 542, 118
 „ *al-malik al-Iskender* S II, 909
 „ *maulānā wamalīkina l-imām al-*
Mahdī l-idīn allāh S I, 551
 „ *al-Mu'izz l-idīn allāh* G I, 517
 „ *al-mulūk* S I, 502
 - „ *al-mustaḡimā* S I, 717

- sīrat Muṣṭafā Kāmil* S III, 333
 „ *al-Mutawakkil 'ala'llāh* S II, 560
 - „ *an-nabawiya ilḥ* G II, 500, S II, 811
 „ *an-nabī* G I, 354, S I, 601, 616, N
 I, 604
 „ *'O. b. 'Abdal'azīz* S I, 228
 „ *al-'Omarain* S I, 149
 „ *al-ḡaḍī Šarafud-dīn ilḥ* S II, 550
 „ *al-ḡā'id Ḡauhar* S I, 230
 „ *rasūl allāh wal-maḡāzī* G I, 135,
 S I, 206
 „ *Saif b. Di 'l-Yazan* S II, 64
 „ *as-saiyid 'O. Makrūm* S III, 227
 „ *saiyidna 'l-Mu'ayyid fi 'd-dīn* S I, 714
 - „ *as-sariya fi manāqib ḥair al-barīya*
S N II, 48
 „ *as-sulṭān Ḡalāladdīn Mankobirtī* G I,
 319, S I, 552
 „ „ *Ibr. b. Adham* S N II, 412
 „ „ *al-Malik aṣ-Ṣāḥir Baibars*
G I, 318, S I, 551
 - „ *aṣ-ṣaiḥiya* S II, 9
 - „ *aṣ-Ṣa'miya* G II, 304
 „ *a. Zaid wa Banī Hilāl* G II, 62, S II, 64
 „ *aṣ-Ṣāḥir Baibars* S II, 64
sirāḡ al-adab S I, 630
 „ *al-Hidāya* S I, 622
 „ *al-hudā* G II, 251
 - „ *fi ḥaḍf al-mubīn* G II, 456, S II, 677
 „ *al-ḥikam* G II, 254
 „ *al-iṣārūt* S I, 817
 „ *al-lail fi surūḡ al-ḥail* S N II, 168
 „ *al-ma'rifa fi 't-tanbīḥ 'alā nakḥ al-*
mutaṣawwifa S N II, 101
 „ *fi mī'rāḡ ṣāḥib at-taḡ* S II, 887
 „ *al-muḍakkirin* G II, 74
 „ *al-mulūk* G I, 459, S I, 502, 830
 „ „ *wamīnhāḡ as-sulūk* G II, 374
 „ *i munir* S I, 922, 8
 - „ *al* „ *fi anwār al-aḥḥār bit-tanwīr*
S II, 606
 - „ „ „ *'l-Ḥāna 'alā ma'rifat ba'd*
ma'āni ilḥ G II, 320, S II, 441
 - „ „ *šarḥ al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḡīr* G II,
 148, S II, 184, 58d

- sirāḡ al-muṣallī ma'a šurūṭ aṣ-ṣalāḥ* S I, 639
 - „ *fī nukat al-Minhāḡ* S I, 680
 „ *al-qārī' al-muḥtadī' ilḡ* S I, 725
 „ *al-qulūb* S I, 775, II, 1000,³⁷
 „ „ *wa'ilāḡ aḡ-dunūb* S II, 608
 - „ *fī 'r-rasm* S II, 699
 „ *ar-ruwāḥ* G II, 156
 „ *al-'uqūl ilā minḡāḡ al-wuṣūl* G I, 436,
 S I, 780
 „ „ *šarḡ Minhāḡ al-uṣūl* S I, 742,
 II, 978
 - „ *al-wahḡāḡ fī 'amal al-azyāḡ* S II, 538
 - „ „ „ *'l-isrā' wal-mī'rāḡ* S II,
 416
 - „ „ *min kašf maṣālib ṣaḡīḡ Mus-*
lim S I, 266, II, 861
 - „ „ *fī 'l-mī'rāḡ* S II, 468
 - „ „ *al-mumaiyiz* G I, 402
 - „ „ *šarḡ muḡtaṣar al-Qudūrī*
 G I, 175, S I, 296
 „ *aṣ-ṣalām wabadr at-tamām* G II, 189,
 S II, 250, N I, 646, II, 240
 „ *aḡ-zulma waṣams al-ḡikma fī 'l-kīmīyā*
 S II, 1033
 - *sirr* G I, 222, S I, 354, 960 zu 395
 „ *al-adab* G II, 696 zu 286
 „ *al-aḡkār* G II, 232
 - „ *al-'aḡīb fī ḡikmat 'adad aṣwāḡ an-*
nabī S III, 327
 - „ „ „ *madḡ al-ḡabīb* S II, 523
 „ *al-'ālamain waḡaṣf mā fī 'd-dārain*
 G I, 423, S I, 750,³¹
 „ *al-'ālamīn fī tafsīr sūrat Yūsuf* S I,
 747,^{16b}
 „ *al-'amal* G I, 221
 - „ *fī anḡās aṣ-ṡūfiya* G I, 199, S I,
 354
 „ *al-'arabīya* G I, 285, (S I, 500)
 „ *al-asrār* G I, 203, 241, S I, 364, 419,
 924,³⁶
 „ „ *wakanz al-anwār ilḡ* S II,
 492,²⁹
 „ „ *fī kašf al-anwār* G II, 702
 zu I, 426, S I, 756
 „ „ *wamaḡhar al-anwār* S I, 779,³⁰

- sirr al-faḡīr wataḡīyat al-abrār* S II, 1034
 „ „ S II, 1000
 „ *al-faṣāḡa* G I, 256, II, 10, S I, 455
 „ *al-ḡikam* G I, 498
 „ *al-ḡikma fī šarḡ k. ar-Raḡma* G I,
 241, S I, 440/8
 - „ *fī ḡaṡā' qadā'* S II, 733
 - „ *al-ilāḡī al-munaḡḡī* G II, 344, S N II,
 664
 „ *al-kīmīyā* S II, 1034,¹⁰
 „ *allāḡ al-maṣūn fī 'ilm al-maknūn* S
 II, 150, 1034
 „ *al-layāl fī 'l-qalb wal-ibdāl* G II, 506,
 S II, 868,⁷
 „ *al-maḡhabba* G I, 446, S I, 798,⁹³
 - „ *al-maḡfūḡ* S II, 324
 - „ *al-maknūn fī faḡā'il al-qahwa wal-*
bunn G II, 333
 - „ „ „ *manāḡīb Dī 'n-Nūn* S I,
 353, II, 195-274^d
 - „ *al-maktūm* S N I, 802
 - „ „ *wad-durr al-manḡūm* G II,
 343
 - „ „ *fī 'l-farḡ bain al-mā'ālain*
al-maḡmūd wal-maḡmūm
 G II, 35
 - „ „ *wal-kanz al-maḡtūm* S I,
 913, II, 1006,¹⁰¹
 - „ „ *fī muḡṡabat an-nuḡūm*
 G I, 507, S I, 735, 923,²⁹
 „ *al-mamlaka* S III, 228
 „ *al-masīr ilḡ* G II, 338, S II, 476,¹³¹
 - „ *al-maṣūn wal-ḡauḡar al-maknūn ilḡ*
 S II, 172
 - „ „ *al-mustanbaṡ min k. allāḡ*
al-maknūn S I, 755
 - „ *al-muḡtabī'* G II, 347, S II, 474,⁴³
 - „ *al-muṣtabīn* G II, 94
 - „ *al-Muṣṡafawī ḡi 't-ṡīb an-nabawī* S
 II, 481
 - „ *al-muṡlaḡ* G II, 342
 „ *an-naḡāḡ* S III, 215
 „ *an-naḡw* G I, 110, S I, 170
 „ *an-nūr al-mutamakkin* G II, 206, S
 II, 283

- sirr al-qadar* S I, 819₄₉
 - „ *al-Qudsī fi āyat al-kursi* G II, 312, S II, 443
 - „ *ar-rabbūnī fi 'l-ʿālam al-ḡismānī* S II, 668, 1034-7
 - „ „ „ *ʿilm al-mizān* S II, 150, 1034-7
 - „ „ „ *maulid an-nabī* S II, 810
 - „ *as-sārr wasirr al-usrār* S I, 429
 „ *as-sirr* S II, 214
 „ *as-ṣahūdātān* S II, 615
 - „ *aṣ-ṣafī ilḥ* G II, 121, 123, S II, 150
 „ *aṣ-ṣināʿa* G I, 126, S I, 192
 „ „ *fi 'l-tibb* G I, 235, S I, 420
 „ *taqaddum al-Inkliz as-Suksūniyyin* S III, 326
 „ *taṭawwur al-umam* S III, 326
sitt masā'il S I, 355
-sittīniya S II, 218
sittūn maḡālīs S I, 778
 „ *maṣ'ala* S II, 195₂₇₄
 „ „ *fi 'l-fiqh* S II, 112
-siwāk wamū ʿasbāh dāk S I, 551
siyāḥat al-buldān S II, 472
 „ *al-fikr fi 'l-ḡahd biḍ-ḍikr* S II, 857
 „ *al-Laṭīfī* G II, 344
-siyāq lita' ilḥ Nisābūr S I, 623
-siyar G II, 240, S I, 575, II, 339
 „ *i 'Afi'i* S II, 262
 - „ *al-ʿAḡam* S I, 186
 „ *al-Awṣā'i* S I, 308
 „ *al-ḥulafā'* S I, 421
 - „ *al-kabīr* G I, 172, S I, 291
 „ *i Kāsārūnī* S II, 262
 „ *mulūk al-ʿAḡam* G I, 152, S I, 235
 - „ *an-nabawīya* S I, 616
 „ *an-Nāṣir lil-ḥaqq* S I, 555
 „ *as-salaf* G I, 324, S I, 557
 „ *as-sālik ilḥ* G II, 35, S II, 112
 „ *as-sulūk* S II, 845
 „ *aṣ-ṣāliḥāt* G II, 95
 „ *at-ta'rīḥ al-islāmī* S III, 495
-siyāsa G I, 354, 456₄₀, S II, 1017₃₅
 - „ *il-ʿAḡāfūn* S I, 229
 „ *t al-badan ilḥ* S I, 828₃₅₂

- siyāsa ad-daulīya* S II, 354
 „ *t ad-dīn wad-dunyā* S II, 1017₃₇
 „ *al-ḥail* S II, 1036₁₁
 „ *al-ḥalq ilḥ* G II, 96, S II, 113
 - „ *fi 'ilm al-firāsa* G II, 130, 138, S II, 161
 - „ *al-madanīya* S I, 376
 „ *t al-madīna* G I, 212
 - „ *fi ma'rifat al-ḥail* S II, 1037₄
 - „ *al-Miṣriya ilḥ* S III, 76, 206
 „ *t al-murtaddīn (murīdīn)* S I, 318
 „ *t an-nafs* G I, 186
 - „ *aṣ-ṣar'iya ilḥ* G II, 105, 446, S II, 124₁₁₄
 „ *t aṣ-ṣubayn* G I, 238
 - „ *fi tadbīr ar-riyāsa* G I, 203, S I, 364
 „ *t al-umarā'* G II, 254
 - „ *al-usbū'iya* S III, 202
Su'ād S III, 232
-su'āl al-ʿaḡīb ilḥ S I, 810₁₀ II, 993₁₄₃
 „ *fi 'l-ʿarṣ ilḥ* S II, 123₁₀₉
 „ *ba'ḍ ahl al-ḡimma min al-Yahūd ilḥ* G II, 104, S II, 125₁₄₉
 „ *'an ḡāt maulānā* S II, 1001₁₄₃
 - „ *wal-ḡawāb* S II, 803
 „ *kaifiyat an-nusūl* S II, 179_{3b}
 - „ *'ammā fi k. al-Muḥaddab min al-iṣkāl* S I, 669
 „ *al-maiyit fi 'l-qabr* G II, 69
 „ *manḡūm fi ta'līq aṣ-Ṣaḡra* S II, 648
 „ *fi maḥad al-Ḥu. ilḥ* S II, 121₁₇
 „ *al-Muḥāḡirī ilḥ* S II, 122₁₄₇
 „ *rufi'a fi ṭa'ifat ad-Durūz waṭ-Ta-yāmina* S II, 402 (s. l.)
 „ *'an ir-rūḥ ilḥ* S II, 122₁₄₈
-su'ālāt S I, 274
 „ *al-Ma'mūn 'an ir-Riḍā* S II, 573
-subū'iyyat al-wārīda 'an saiyid as-sādāt S II, 131₁₄₅
-subū'iyyāt G II, 412
-subul al-ḡaliya fi 'l-ābū' al-ʿaliya S II, 183₁₄₈
 „ „ *'l-ālāt al-ʿaliya* S II, 193_{245 w}
 „ *al-hudā war-raṣīd* G II, 304, S II, 415
 „ *an-naḡāt* G II, 147₁₄₈

subul ar-rašād fī šarḥ Nağāt al-ibād S II, 803
 „ *as-salām* S II, 74, 556, 562
 „ „ *fī aḥkūm ābā' saiyid al-anām* S II, 944
-Sūdān baina yadai Gordon waKitchener S III, 308
-sudāsīyāt ilḥ S I, 624
sufar as-sa'āda S II, 235
-sufūr wal-ḥiğāb S III, 415
-suğanā' au 'Abdalḥamīd fī Alīnī S III, 399
suğūd al-Qor'ān G II, 105, S II, 124, 95
 „ *as-saḥw* G II, 105, S II, 124 98
-suhail fī 'l-mqḥabbain S N I, 307
-suhūb al-wūbila 'alā ḍar'īḥ al-Ḥunābila S II, 812
suhriyat an-nāy S III, 251
Sukaina au 'alā masraḥ al-ḥiyāna S III, 231
sukkar Mişr S II, 1026
 - „ *al-qūḍīḥ wal-ṣiṭr 'āl-fā'īḥ* G II, 42, S II, 40
sukḥardūn as-sulṭān al-Malik an-Nāşir G II, 13, S II, 6
 „ *al-ṣuṣṣāq* G II, 57, S II, 58
-sul wal-murād fī ḡawāz isti'māl al-misk ilḥ S II, 647
sulāfat al-adas ilḥ S II, 817
 „ *al-aşir* S II, 544
 „ *al-aşr* G II, 286, 421, S II, 627
 „ *an-nadīm ilḥ* S III, 332
 „ *al-ṣuqūl* S II, 752
sulālat ar-risāla G II, 395
sulḥān al-aḡkār ilḥ S II, 861
sullam al-āmīna wal-mubtad'in ilḥ S II, 893
 „ *al-falāḥ šarḥ Nūr al-iḡāḥ* S N II, 430
 „ *al-manūra ilḥ* S II, 159
 „ *al-munāğāt* S I, 172
 „ „ *'alā Safīnat aş-şalāt* G II, 501, S II, 813
 - „ *al-murauniq fī 'l-manṭiq* G II, 355, S I, 843, II, 705
 „ *as-sa'āda* S II, 700, 959.8
 „ *as-samā' G II, 211, S II, 295*
 „ „ *wal-āfāq fī 'r-rub' al-mu-ğaiyab* S N II, 486

sullam at-tanfiq ilḥ S II, 820
 „ *al-ṣulūm* G II, 421, S II, 622
 „ *al-wuṣūl* G II, 429, S II, 245, 636
-sulṭān al-ṭilīl mu'a walīy 'ahdik S III, 229
 - „ *wa'ahḡāq aḡliḥ* S I, 245.57
-sulṭāniya G II, 200, S II, 846
sulūk al-ārīfīn S I, 955 zu 362
 „ *auwal al-mulūk* G II, 11
 - „ *ad-daḡabiya* G II, 403, S II, 551
 „ *al-ğāda* S II, 812
 „ *ḡāṣṣat as-sāda* G II, 419
 „ *al-mālik* S I, 372
 - „ *lima'rifat duwal al-mulūk* G II, 39, S II, 36
 - „ *as-saniya fī tasmīṭ ad-Durar al-baḡiya* S II, 818
 - „ *fī ṭabağāt al-ṣulamā' wal-mulūk* G II, 184, S II, 236
sulwān al-muṣāb ilḥ G II, 369, S II, 496
 „ *al-muṭā' ilḥ* G I, 352, S I, 595
 „ *aş-şagī fī 'r-radd 'ulū lbr. al-Yāsiğ* S II, 766, 868
sulwat al-ḡazīn fī maut al-banīn S II, 6
-sumūm wadaf' maḡārrrhū S I, 428.31
 - „ *wat-tiryāqāt* G I, 242, S I, 431
sunan 'Al. b. A. b. Ḥanbal S I, 310
 - „ *wal-āṭār* G I, 363, S I, 618
 „ *ad-Dārağutni* G I, 165, S I, 275
 „ *a. Dā'ūd* G I, 161, S I, 267
 „ *al-ḡudā fī mutāba'at al-Muṣṭafā* S II, 602
 - „ *wal-iğmā' wal-iḡtilāf* S I, 306
 - „ *al-ḡabīr (ḡubū'ā)* S I, 618
 „ *b. Māğā* G I, 163, S I, 270
 - „ *al-ma'ṭūra* G I, 174, 179, S I, 293, 304
 „ *al-muḡtadīn ilḥ* S II, 376
 „ *an-Nasā'ī* G I, 162, S I, 269
 - „ *aş-şuğrā* S I, 619
 „ *b. a. Zaid* G I, 178, S I, 302
-sunna mūşil al-mu'taqid ila 'l-ğanna G I, 183, S I, 310
 - „ *waş-şī'a ilḥ* S III, 323
sunniyat as-siwāk G II, 437
-sunūḡāt al-Maḡḡiya ilḥ S II, 746
sūq al-ārūs G I, 505, S I, 919.85

- sūq al-ʿarūs fi ʿl-qurrāʾ* G I, 408, S I, 722
 „ *ar-raḡiq* G II, 11
sūrat al-mulūk S II, 848
Sūrīya waLubnān fi ʿl-qarn al-tāsiʿ ʿašar
 S III, 434
-Sūrīyūn fi Miṣr S III, 424
-suruḡ al-muḍīʿa šarḥ ar-Raḥbiya S I, 675
surūr al-arwāḥ ilḥ S II, 911
 „ *al-mustaḡī ilḥ* S I, 923, 272
 „ *an-nafs bimadārik al-ḥawāṣṣ al-ḥams*
 S I, 904, II, 16
 „ *ar-rūḡibīn* S I, 682 (972) II, 454
 - „ *fi ʿs-sirr al-mastūr* G II, 412
 „ *aṣ-ṣibā ilḥ* S II, 388
sūs al-baqāʾ wal-āḥira S I, 324
sutūr al-ʿlām G II, 412
-suyūf al-ḥidād G II, 350, S II, 477, 118
 - „ „ *al-murḥafa* G II, 321
 - „ *al-Mašrafīya ilḥ* S II, 880
 - „ *aṣ-ṣiqāl ilḥ* S II, 458

-Ṣāʾ G I, 105
-ṣaʿāʾir S II, 387
 - „ *al-insāniya* G II, 119
 „ *al-ʿirfān ilḥ* G II, 119, S II, 148
-ṣaʿar G I, 241
-ṣabāb S III, 276
-ṣaʿbaḡa al-ʿaqliya G I, 483
-ṣabaka G II, 169
 „ *t al-qannāṣ liṭullāb al-iḥlāṣ* S II, 214
ṣadīd al-aṭwāb ilḥ G II, 153, S II, 191, 192
 „ *al-iṭār min ḥoṭṭ al-ʿaṣār* G II, 195,
 S II, 256
 „ *al-yadain* G II, 404
-ṣādīyāt S II, 757
-ṣaḡa fi aḥkām kaḏū G II, 24, 110
 - „ *ʿl-faiyāḥ min ʿulūm b. aṣ-Ṣalāḥ* S NI,
 612
 „ *ʿr-rauḍ al-badīʿ al-mudrik ilḥ* S NII,
 422
ṣaḡarat ad-ḡahab ilḥ G II, 383, S II, 403
 „ *al-tafrīd fi kalīmāt al-tauḥīd* S II,
 460
-ṣafāʾa al-ṣarʿiya ilḥ S II, 122, 58
-ṣafaḡ al-bāḡi S III, 105

- ṣāfi* G I, 403, S I, 701
 „ *ʿl-ʿalāʾil* G II, 326
 - „ *fi ʿl-fiqḥ* G II, 217
 - „ „ *ḥtiṣār al-Kāfi* S I, 289
 - „ „ *ʿilm al-qawāfi* G I, 308, S I, 540
 - „ „ *ʿl-imāma* S I, 706
 - „ *al-ʿiy* S I, 305, 609
 - „ *šarḥ al-Muḡniʿ* S I, 688
 - „ *fi ʿt-tibb* S I, 899
 - „ „ *uṣūl al-Kāfi* S I, 320, 229
-ṣāfiya G I, 305, S I, 535
 - „ *lil-amrāḍ al-fūṣiya* G II, 106
 - „ *fi maʿrifat al-ʿarūḍ wal-qawāfi* G
 II, 194
-šaḡar G I, 125, S I, 190
 „ *ad-durr* S I, 190
 - „ *wal-kalaʾ* S I, 163
šağarat al-ašraf ilḥ S II, 421
 „ *ad-Durr* S III, 190, 279
 „ *ad-ḡahab ʿfi maʿrifat ʿimmat al-*
adab S I, 157
 - „ *fi ḡikr an-nabī waʿaṣṣḡābihi ʿl-ʿašara*
 S I, 811, 20
 - „ *al-ilāhiya* G I, 469
 „ *t al-kaun* G I, 443, S I, 794, 113
 „ *al-maʿarif ilḥ* G I, 431, S I, 767
 - „ *al-muṣarriʿa fi ʿl-masāʾil al-muta-*
nawwiʿa S II, 463
 - „ *al-Muḥammadīya* S I, 626
 - „ *an-nabawīya* S II, 82
 - „ „ *fi nisbat ḡair al-bariya*
 S II, 940
 „ *t an-nasab aṣ-ṣarīf an-nabawī* S
 II, 78
 - „ *an-Noʿmāniya ilḥ* G I, 447, S I
 799, 1128
 „ *ar-raiḡān fi ḡitām al-Qorʿān* S II,
 516
 „ *t rasūl allāḥ* G I, 366, S I, 626
 „ *t ar-riyāḍ fi madḡ an-nabī al-faiyāḍ*
 S III, 482
 - „ *fi ʿt-taṣawwuf* S I, 809
 - „ *aṭ-ṭaiyiba* S II, 281
 „ *t aṭ-ṭūr fi šarḥ āyat an-nūr* S II,
 613

- šağarat al-wuğūd G I, 443, S I, 794,¹¹³
 „ t al-yaqīn G I, 430, S I, 756, 765
 „ „ fi 'ilm al-taṣawwuf S II,
 323
 „ „ wataḥliq nūr saiyid al-
 mursalīn ilḥ G I, 195, S I, 346
 šāğī'at al-ḥaram G II, 153,²⁰⁵
 -šahāda G II, 313
 „ t. al-mustaḥdamīn 'ala 'l-mutawallī
 S II, 542,¹⁰⁸
 - „ az-sakiya G II, 369, S II, 497,¹²¹
 -šahādāt S I, 663
 -šahbā' S I, 470, III, 380
 šahī an-nağam S II, 787
 -šahīd S I, 801,¹⁶⁷
 -šahīda au qahīyat al-hawā S III, 231
 -šahīr al-maṣūn S I, 328
 šahīrāt an-nisā' fi 'l-'ālam al-islāmī S
 III, 258
 „ at-Tūnisīyāt S N II, 888
 -šahīya fi 'ilm al-aḥlāq G II, 209, S II, 291
 šahnūme S I, 554
 šahr fi 'Urūbā S III, 392
 Šahrāsād S III, 245
 -šahīyāt al-bārīza at-ta'rīḥīya S III, 307
 -šaiḥ G I, 82
 Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb S III, 492
 - „ 'Aḫḫā' allāh waqīṣaṣ uḥrā S III, 223
 „ Ekberi niḥin severim S I, 791
 „ Ġum'a waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
 - „ al-hā'il au inqāḍ al-amīr S III, 389
 - „ Matlūf G II, 477
 - „ Saiyid 'Abī waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
 - „ aṣ-ṣāliḥ S III, 232
 šail al-aḡḡal G I, 204
 -šā'ir S III, 367
 - „ au Cyrano de Bergérac S III, 202
 „ fi ṭaiyāra S III, 452
 šakl B. Mūsā G I, 469
 - „ al-mulaqqab bil-qatī'at S N I, 385
 - „ al-qatī'at G I, 217, 474, S I, 868,
 930,³²
 šakūfa S II, 724
 šakwa 'l-ğarīb ilḥ G I, 391, S I, 675
 - „ wal-'itāb S I, 502

- šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm S III, 347
 - „ „ munāğāt al-arwāḥ S III, 347
 -Ša'm S III, 430
 -šan' al-mağālīs S II, 257
 -šan'a al-muḍ'ā fi aḥbār al-qal'a ad-Di-
 maṣīya S II, 494
 - „ „ 'ilm al-'arabiya G II,
 155, S II, 194,²⁵³
 - „ „ sair ṭariq aṣ-ṣūfiya S
 N II, 478
 -šamā'il G I, 162, S I, 267
 - „ al-Muḥammīdiya S II, 933
 šamāmat al-anbar fi mā warada fi l-Hind
 min saiyid al-bašar S II,
 600
 „ „ waz-zahr al-mu'anbar S
 N II, 783
 -šamāriḥ fi 'ilm at-ta'rīḥ G II, 158, S II,
 197,³⁰⁴
 -šāmil G I, 174, II, 247, S I, 294, 638,
 900
 „ al-aṣl wal-far' S II, 893
 - „ min al-baḥr al-kāmil ilḥ G I, 496,
 S I, 907
 - „ fi 'l-fiqh S I, 671, II, 100, 963,⁵²
 - „ „ 'l-furū' G I, 388
 - „ biḥaqā'iq al-adilla al-'aqliya ilḥ S I,
 672
 - „ fi 'l-qirā'āt G I, 190
 - „ „ uṣūl ad-dīn G I, 389, S I, 672
 -šammā' S I, 504
 šamr al-'awāriḍ G II, 395, S II, 540,²⁸
 šams al-adab G I, 285,³ S I, 505, II, 914
 „ al-adāb fi 'stī'māl al-A'rāb S I, 500
 „ al-aḫḫāq ilḥ G II, 232, S II, 324
 „ al-aḥbār ilḥ S I, 609
 „ al-asrār ilḥ S II, 324
 - „ al-bāhira fi 'l-ḥisāb S II, 273
 - „ al-bāziḡa G II, 420, S II, 612, 621
 „ ad-durar fi 'l-adwīya al-mufrada S
 II, 1027,²
 „ 'alū Ġanāḥ aṭ-ṭair S I, 800,^{144c}
 „ al-ḥidāya liṭaḡkār ahl an-nihāya S
 II, 746, 884
 „ al-imān G II, 177, S II, 227 (s. l.)

- šams al-maʿarīf walaṣṣaʿif al-awwārīf G I, 497, S I, 798, 910
 „ al-maṣṣaʿif S I, 777
 „ al-maḡrib G II, 27
 - „ al-muḡṣa šarḥ ar-R. al-Faḥṣiya S N II, 216
 - „ al-munīr G II, 139
 - „ al-munira S I, 615
 „ „ litanwīr al-baṣīra S II, 968, 115
 - „ al-muṣṣīqa S III, 333
 - „ wal-qamar S I, 167
 - „ „ wan-nuḡūm ad-darārī ilḥ S II, 880
 „ al-qulūb S N I, 784
 „ „ waṣarīqat al-wuḡūb ilḥ SN II, 704
 „ aṭ-ṭarīqa G I, 446, 99
 „ al-ʿulūm G I, 301, S I, 528
 „ al-uṣūl S II, 823
 -šamsiya al-Manṣūriya S I, 425
 -šān G I, 442, 15
 „ al-adʿiya al-maṣṣūra S I, 275
 šaqāʿ al-ʿarūsain ilḥ S III, 231
 „ al-ummahāt S III, 259
 šaqāʿiq al-akamī biḍaḡāʿiq al-ḥikam S II, 495
 „ an-Noʿmān S III, 491
 - „ an-Noʿmāniya G II, 425, S II, 633
 „ ar-rauḍ an-naḍīr S I, 689
 „ al-uṭrunḡ ilḥ G II, 153, S II, 192, 201
 šaqḡ al-ḡaib G I, 444, S I, 796, 46
 „ al-ḡuyūb G II, 340, S II, 469 (s. l.)
 „ „ ila ʿl-mutanazzih ʿan il-ʿuyūb S I, 796, 46
 -šarūb G I, 81, 122, S I, 185
 - „ maḡālaṭāni S I, 420
 -šaraf al-aʿlā G II, 173
 „ aṣḡāb al-ḥaṭīṭ G I, 329, S I, 564
 „ al-insūn G I, 213
 „ al-maṣṣaḥīr al-ʿaliya G I, 331
 „ al-mawṣaʿ ilḥ S II, 1015, 18
 - „ al-muʿabbad lʿāl Muḥammad S II, 764, 40
 -šaraf al-muḥattam ilḥ G II, 157, S II, 197, 280
 „ al-Muṣṣaṣ S I, 361
 „ an-nabī G I, 521
 „ aṭ-ṭāʿira S III, 233
 „ aṭ-ṭalīb fī asna ʿl-maṣṣalīb S II, 341
 šarāʿī al-islām G I, 406, S I, 711
 -šarāʿid fī ʿilmīyat šanʿat al-iksīr S II, 830
 šarak al-uḡūl ilḥ S II, 784
 šarḥ abyāt Iṣṭāḥ al-manṭiq S I, 175
 „ al-abyāt al-muṣṣila min šīr a. Tam-mām S I, 136
 „ ʿalā abyāt fī ʿl-muḡallaṭ ilḥ S II, 1040, 31
 „ „ Sibawaih S I, 494
 „ āḍāb al-baḥī S II, 118, 41, 287, 645
 „ Aḡkār an-Nawawī S II, 533
 „ al-Aḡurrūmiya S II, 336, 362, 394, 440/1, 512, 810, 950, 223, 5
 „ al-aḡḍiṭ al-arbaʿin S II, 658, 31
 - „ „ al-aḡbaʿiniya G I, 449
 „ al-aḡḍiṭ al-ʿasara ar-rābiʿa S I, 684
 „ „ an-nabawīya G I, 122
 „ al-aḡḥār fī faḍāʿil an-nabī al-muḥṭār ilḥ G I, 188, S I, 325
 „ ʿAin al-ʿilm S II, 542, 140
 „ al-ʿainain fī šarḥ al-ʿUnain S II, 726
 „ i ālai raṣad S N II, 295
 „ alfāḡ ahl aṭ-ṭarīq S I, 797, 70
 „ al-alfāḡ allati ʿṣṣalaḥat ʿalaihā (tadā-walathā) ʿṣ-ṣūfiya G I, 455, S I 797, 70
 „ alfāḡ al-wuḡifīn S II, 537
 „ al-Alfiya S II, 394, 576
 „ „ t al-ʿIrāqī S II, 118, 40
 „ „ t b. Mālik S II, 93, 336, 446
 „ „ t b. Sinā S II, 367
 „ alḡāz Sibawaih ilḥ S I, 942 zu 160
 „ al-ʿAmal al-Fāsi S II, 677
 „ al-ʿamāl al-handasiya S I, 400, 859
 „ al-amrāḍ al-ḡuṣʿiya min Fuṣūl Ibbu-qrāʿ S II, 299
 „ al-Amṡila al-muḥṭaṭifa S II, 650
 „ al-ʿAḡḍid al-ʿAḡḍiyya S II, 282, 308, 31, 659

šarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ğamā'a S II, 89
 " " al-Ğazzālī S II, 362
 " al- " al-Isfahānīya S II, 121, 25
 " " at-tauḥīd S II, 893
 " " al-Yāfi'i S II, 555
 " 'Aqīlat al-atrāb S II, 212
 " al-'aqqār S I, 894
 " al-'arabīya S II, 438
 " arba'ina ḥadiṭan S I, 806, II, 574, 669, 13 N II, 325
 " al-arba'ina ḥadiṭan lil-Herewī S II, 522
 " " " an-nabawīya G II, 450, 13, S II, 439
 " " " lin-Nawawī S II, 66, 456, 674
 " al-'Arūḍ al-Andalusī S II, 463
 " al-Asbāb wal-'alāmāt S II, 299
 " asmā' ahl Badr S II, 522
 " al-asmā' al-ḥusnā G I, 436, 468, II, 207, 365, S I, 772, 783, 910
 " " allāh al-ḥusnā G I, 433, 449, 456, 80, II, 64, S I, 752, 479, N I, 807, II, 141, 356, 358, 522
 " " " al-ḥusnā waḥawāṣṣḥā S N II, 417
 " " " wašarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī S II, 416
 " " riğāl al-Ḥamāsa li'a. Tam-mām G I, 515
 " Asrār al-ḥalwa S II, 284
 " " an-nuqṭa S II, 321
 " aṣkāl at-ta'sīs S II, 297
 " al-'aṣr fi ma'bar al-ḥaṣr S II, 669, 38
 " al-aṭwal S I, 519
 " Aṭwāq ad-ğahab S II, 760
 " al-Aurād S II, 328
 " " al-Bakā'īya S II, 664
 " awā'il aṭ-Ṭawālī S I, 743, II, 309, 70
 " al-'Awāmil al-mī'a S II, 92, 306, 630

šarḥ bāb al-mu'arraf S II, 326
 " " aṣ-šarf min Mizān al-adab S II, 571
 " " waqqf Hamza ilḥ S II, 16
 " Bad' al-amā'ī S I, 764, II, 112
 " Badī' an-niḡām S II, 89
 " Badī'iyat b. Ḥiğga S II, 403
 " ba'd aḥādīṭ S II, 672, 132
 " Baḥğat al-maḥāṣil S II, 548
 " bait min manṣūmat Kaṣf ar-rān S N II, 173
 " baitai b. 'Arabī S II, 774
 " Bānat Su'ūd S II, 140, 482, 509, 555, 632
 " al-barzaḥ S II, 182, 30d
 " al-basmala S II, 394, 439, 931, 934, 940, 1007, N II, 479
 " " wal-ḥamdala S II, 471
 " al-Bağā'ir an-Nağīriya S III, 320
 " wabayān limā aṣkala min kalām Saḥl S I, 333
 " Bidāyat al-hidāya S II, 529
 " al- " fi 'ilm ad-dirāya S II, 449
 " al-Binā S II, 632
 " Bist bāb S II, 591
 " al-Boşrawīya fi 'n-naḥw S II, 918, 40
 " Büchner limaqḥab Darwin S III, 213
 " al-Burda S II, 304, 639, 674
 " buyū' b. Ğamā'a S II, 346
 " dā'irat al-aṣl al-auwal S N I, 907
 " ad-dā'ira al-Hindīya S II, 591
 " " a. 'l-Ḥ. aṣ-Šādīlī S II, 467
 " Dalā'il al-ḥairāt S II, 446
 " Dağā'iq al-ḥaqā'iq S II, 487
 " ad-Dibāğ al-muğāḥḥab fi uṣūl al-ḥadiṭ S II, 942
 " dībāğat al-Minkāğ S N II, 529
 " " šarḥ Qaṭr an-nadū S II, 422
 " diwān 'Alī S II, 294
 " " b. Nuḃāta al-Fāriğī S I, 881
 " " O. b. al-Fāriğī S II, 461
 " " 'Urwa S I, 180
 " du'ā' al-ğami' aṣ-ṣağīr S N II, 184
 " " al-qunūt S II, 670, 55a

- İarh *ad-Durr al-yatim fi 'l-qirā'a* S II, 658,¹³⁴
- " *'ala 'd-qikr* S II, 362
- " *ad-Dābiṭa* S II, 594
- " *wal-faraḥ* G II, 303
- " *al-Farā'id* S II, 670,^{142a}
- " " *Mağma' al-bahrain* S II, 93
- " " *matn al-Kanz* S II, 267
- " " *al-M.ḥtaṣar* S II, 99
- " " *an-Nāṣiriya* S N II, 575
- " *faṣl fi ḍḥir al-maqāla at-ḡaniya min k. Aṣṭūṭālis fi l-burhān ilh* S I, 857,¹¹⁰
- " *al-Fawā'id* S II, 845
- " " *al-Aḥṣā'iya* S II, 794
- " " *al-farā'id fi dābiṭ al-'aqā'id* S II, 480
- " *fuṣūl al-aḥkām* G I, 419, S I, 660, 744
- " " *al-ḥikam* S I, 957 zu 376
- " " *Ibbūgrāṭ* S I, 881, 900
- " *al-fuṣūl al-lu'lu'iya* S II, 548
- " " *an-Nasafī* S II, 137
- " *Fuṣūṣ al-ḥikam* S II, 281, 323
- " *al-Ḡa'bariya* S II, 205, 217
- " *al-ḡadid* S I, 926,^{9c}
- " *al-ḡalī 'alā bailai al-Mauṣilī* S II, 750
- " *Ḡāliyat al-kadur* S II, 392
- " *al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḥiḥ lil-Buḥārī* S II, 76
- " *Ḡaukarat al-tauḥīd* S II, 419, 444
- " *al-Ḡawāḥir wad-durar* S II, 246
- " *Ḡipā'i* S I, 535,¹⁴⁸ (s.l.)
- " *Gulistān* S II, 395, 650
- " *al-Ḡumal* S II, 345, 512
- " " *al-Qānūn* S I, 825,¹¹
- " *al-ḡarām* G II, 168
- " *ḡarīb al-ḥadīṭ(aḥādīṭ)* G I, 428, S I, 276, 608, II, 936
- " " *al-Maḡāmāt* S I, 596
- " " *al-Muḥtaṣar* S II, 97
- " *Ḡāyaṭ al-ḡāw ilh* S II, 921
- " *Ḡaṣal Ḥwāḡa Ḥāḡṣī Ṣrāṭ* S II, 309,¹⁰⁰
- " *al-Ḡurar wad-durar* S II, 833
- " *al-Hamāliya* S II, 496
- " *al-Hidāya* S II, 644, 646, 658,¹³⁰ 955¹⁷⁷

- İarh *Hidāyat al-afkār* S II, 557
- " " *al-ḥikma* S II, 294, 297, 589,¹³⁴
- " *al- " fi 'l-qirā'āt* S I, 730
- " *al-Hindiya* S I, 532
- " *ḥadīṭ a. Darr* S I, 855
- " " *ḡamām* S II, 579
- " " *ḥaṭ' an-na'lain ilh* S I, 776
- " " *al-ma'idatu bait ad-dā'* S II, 356 (s.l.)
- " " *an-nusūl* S II, 121,¹¹⁹
- " " *unsila 'l-Qor'ān 'alā sab'at aḥruf* S II, 121,^{119a}
- " *ḥadīṭain* S II, 846
- " *ḥāl al-auliya'* G I, 451,⁷¹ (aṣ-ṣaḥāba wal-auliya' ilh) S I, 809
- " *al-Hamāsa* S N I, 589
- " *al-Hāwī* S II, 258
- " *al-Ḥikam al-'Alā'iya* S II, 522
- " *Ḥikmat al-'ain* S II, 297
- " " *al-iṣrāḡ* S II, 297
- " " *Ma'ūlī' al-anwār* S II, 297
- " *Ḥilyat al-abrār* S II, 398
- " *Ḥirz al-amāni* S II, 134, 138
- " *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S II, 541,¹⁵²
- " *Ḥizb al-baḥr* S II, 695
- " *al-Ḥizb al-kabīr* S II, 480
- " " *an-Nawawī* S II, 446
- " *al-ḥuḡub wal-asfār* S I, 735
- " *al-Ḥummayāt ilh* S I, 834/5
- " *al-ḥurūf ilh* S I, 806
- " *al-Ḥusāmī* S II, 268
- " *ḥaṭ' an-na'lain* S I, 798,^{113a}
- " *al-Hamriya* S II, 323
- " *al-ḥams al-mī'a āya* S II, 247
- " *al-ḥamsa al-maḡālāt al-falsafiya* G I, 427, S I, 758
- " *al-ḥarīda al-ḡaiḡiya* G II, 498
- " *ḥaṣṣā' al-ḡumla* G II, 292
- " *ḥālimat al-Alfiya* S I, 525
- " *al-Ḥaṣraḡiya* S II, 511, 537
- " *ḥuṭbat Adab al-kātib* S I, 171
- " " *fi ba'd ma'āni ḥikmiya* S I, 821,^{168, 9c}
- " " *al-Maṣ'ūdī* S I, 823,^{170b}

šarḥ *ḥuṭbat Muḥtašar aš-šawāhid* S II, 51

- " " *al-Qāmūs* S II, 417
- " " *i šaṣṣaḡiya* S I, 705
- " *al-ḥuṭba aš-ṭināḡiya* S II, 845
- " *al-ibāna 'alā uṣūl as-sunna ilḥ* S I, 311
- " *'iddat aḥādīḡ Ṣaḡiḥ al-Buḥārī* S NI, 263
- " *al-Idūḥ* S II, 328
- " *'Ilal al-Ġāmi'* S I, 948 zu 268
- " *al-Ilāqa* S II, 329 N II, 632
- " *al-imān wal-islām* G I, 180, S II, 189, 189, PP
- " *al-Insān al-kāmil* S II, 535
- " *'Iqd ahl al-imān fī Mu'āwiya b. Sufyān* S I, 720
- " *al-Iqtirāḥ* S II, 523
- " *al-I'rūb 'an qawā'id al-i'rūb* S II, 141, 508, 665
- " *al-Iršād* S I, 776, II, 843, N II, 105
- " *Isāḡuḡi* S II, 304, 306, 356
- " *al-lšārāt* S II, 297
- " *Itiqād A. b. Ḥanbal* S I, 312
- " *Iḡbāt al-wāḡib* S II, 659
- " *al-Isi* S II, 306
- " *al-kabā'ir* S II, 653
- " *al-kabīr 'ala 'l-Muqni'* S I, 688
- " " *'n-Nāfi'* S I, 712
- " *al-Kāfi* S II, 578
- " *al-Kāfiya* S II, 71, 242, 306, 310, 586, 591, 594, 659
- " " *al-baḡiya* S II, 691
- " " *fī 't-ḡibb* S II, 555
- " *kalām al-ʿArab* G I, 109
- " *kalimūt 'Aq. al-Kilānī ilḥ* S II, 123-5
- " " *'arabiya 'ala 't-Tuḡfa aš-Ṣaḡi-diya* S II, 397
- " " *al-ḡulafa' ar-rāšidīn* S I, 486
- " " *ḡiṣār Bābū Ṭāḡir* S I, 675
- " *kalimatai aš-šahāda* S II, 356
- " *kallū wabalū* G I, 107
- " *Kanz ad-daḡā'iq* S II, 646
- " *Kaṣf ar-rān 'an waḡḡ al-bayān* S II, 1039, 119
- " *al-Kaššaf* S II, 297, 304
- " *Lā ilāha illa 'llāḡ* S II, 946, 1174
- " *al-laḡ* S II, 597, 32

šarḥ *Lamḡ al-ḡifz fī ḡisūb 'uḡūd al-aṣṡbī'* S N II, 1020, 28

- " *Lāmīyat al-af'āl* S II, 555
- " " *al-ʿAḡum* S II, 555
- " " *al-ʿArab* S II, 482, 684
- " " *al-Wardī* S II, 402
- " *Laḡṭ al-ḡawāḡir* S II, 446
- " *Lawāmi'* *al-anwār* S II, 326
- " *al-Lubāb* S II, 257
- " " *al-i'rūb* S II, 482
- " *Lu'lu'at al-Baḡrain* S II, 504
- " *al-Lu'lu'a fī 'ilm al-ʿarabiya* S II, 204
- " *al-Luma'* S II, 154, 247
- " " *min aḡbār al-imām al-Mu'izz li-dīn allāḡ* S II, 35
- " *al-lum'a an-nūrānīya* S II, 324
- " *mā aṡkala min muṣṡadarūt k. Uḡlidīs* G I, 471, S I, 855
- " " *waḡa'a min asmā' al-aḡwiya bil-Yūnānīya* S II, 168
- " " *yaga'u fīḡi 't-taṡḡif wal-taḡrif* S I, 193, 333
- " *Ma'ālim ad-dīn* S II, 577
- " *ma'anī asmā' allāḡ al-ḡusnā* G I, 434
- " " *'l-āḡār* G I, 174, 384, S I, 293
- " *mabāḡhit 'aḡṡb al-ḡabr* S II, 993, 41
- " *al-Maḡnūn* S II, 258
- " *Maḡmā' al-baḡrain* S II, 315, 329
- " *Man lā yaḡḡuruku 'l-ḡaḡiḡ* S II, 573
- " *Manāḡi' al-a'ḡā'* S I, 887
- " *i manāḡibi b. 'Arabi* S I, 791
- " *al-Manār* S II, 659
- " " *al-anwār* S II, 315, 631
- " *al-manāṡik* S N II, 76
- " *Manāzil as-sā'irīn* S II, 323
- " *al-Manḡaḡ* S II, 441
- " " *al-mu'taḡidīn ilḡ* S II, 279
- " *manḡūmat āḡṡb al-aḡl* S II, 403
- " " *'A. b. a. Ṭālib* S I, 752, 47 y
- " " *al-Aḡfaḡsī* S II, 394
- " " *al-ʿAtṡār fī 'n-naḡw* S II, 725
- " " *al-Fanārī al-ʿisrūn ḡiḡ'a ilḡ* S II, 329
- " " *al-kudū* S II, 547

- Šarḥ maṣṣūmūt b. 'Imā'ī S II, 440
 " " al-maṣṣūwāt S II, 442
 " " M. ad-Dimyāṭī S II, 813
 " al- " al-muḥṭawīya 'alā fawā'id
 ar. R. as-Samarqandīya
 S II, 501
 " " b. Ruṣd S II, 435
 " al-maqāla al-'āšira min k. Uqlidis S
 I, 387
 " maqālāt al-arba' fi 'l-qaḍāyā bin-nu-
 ḡūm li Baṭlūmiyūs S I, 886
 " Maqṣūrāt b. Duraīd S II, 509
 " Marāḥ al-arwāḥ S II, 312, 440, 650
 " al-ma'rifa G I, 198, S I, 954 zu 353
 " Martiyat Ādam ibnihi Hābil S II,
 672¹³⁸
 " masā'il 'awīṣa fi 'l-Isārāt S N I, 817
 " " Hunain S I, 881
 " al-masānīd G I, 503, S I, 917²⁰
 " Maṣāriq al-Anwār S II, 639
 " Maṣḍūḥ as-sunna S II, 315, 932
 " Maṣālib al-muḥallī S II, 476¹¹⁵
 " al-Mawāḍiḥ S II, 326
 " al-Miftāḥ S II, 297, 304
 " " al-fā'id fi 'ilm al-farā'id S
 II, 567
 " " al-'ulūm S II, 296
 " al-Miḡīṣī S I, 822⁷⁰, 957 zu 376
 " al-Mimīya al-Ḥamriya S II, 463
 " Minhāḡ aṭ-ṭalībīn S II, 441
 " " al-wuṣūl S N II, 309
 " Mī'rāḡ an-nabī S II, 492
 " al-Miṣbāḥ fi 'n-naḥw S II, 630, 650
 " al-Mu'allaqāt S II, 512
 " al-Mudawwana S II, 337
 " Muṣṣadāt al-Qānūn S I, 900
 " al-Mūḡis S II, 93, 299, 328, 336
 " al-Muḡtabā S II, 127³⁴
 " al-Muḡnī fi uṣūl al-ḡiḡḡ S II, 89
 " al-muḡḡiq G I, 509, S I, 927⁷
 " al-Muḡṭaliṭāt S I, 847, II, 856
 " muḡṭār aṣṣār Baṣṣār b. Burda S I,
 940 zu 110
 " al-Muḡṭaṣar G I, 295, S I, 518
 " " al-Buḡārī S II, 446

- Šarḥ Muḡṭaṣar Ḡāmi' al-ummahūt S II, 226
 " " b. a. Ḡamra S II, 437
 " " b. Ḥāḡiḡ S II, 297
 " " Ḥalīl S II, 345, 376, 416,
 438, 689, 960¹⁴
 " " al-Manūr S II, 93, 265
 " " al-manṭiq li-Sanūsī S II,
 676
 " " al-Muntaḡā S II, 435
 " Mulahḡḡaṣ al-ḡa'ia S II, 297, 327
 " Muḡṭat al-'rāb S II, 195^{263P}, 512,
 555
 " Muntaha 'l-irādāt S N II, 448
 " " 's-sūl S II, 562
 " Muḡaddimat b. Bābaṣāḡ S II, 234
 " " al-Baḡr fi uṣūl ad-dīn
 S II, 247
 " al- " al-Ḡazarīya S II, 118³⁴,
 555, 603, 652
 " " " al-Ḥaḡramīya S II, 528²⁶
 " " " al-'Isāya S II, 439
 " " " al-muḡsiba S II, 242
 " " " al-Šu'rāniya S II, 457
 " muḡṭṭa'āt al-Šuṣṭarī G I, 525
 " al-Muḡnī S II, 448
 " Murṣīdat aṭ-ṭalīb S II, 486
 " al-Musallam S II, 625
 " muṣkil Da'wat al-aṣībā S I, 885
 " al- " min diwān a. Tamīm wal-
 Mutanabbī S I, 136, 142
 " " ḡadīṭ aṣ-ṣaḡḡḡain G I, 503, S
 I, 918^{27d}
 " " al-Waṣīṭ S I, 752^{49a}
 " al-muṣṣadarāt G I, 469
 " al-Muṣṭallaḡ S II, 157, 539
 " al-Muṣṭawwal G I, 294, S I, 516
 " al-Muwaṭṭa' S II, 542¹³⁸, 663
 " muḡḡirāt al-'arā'is al-muḡḡabbā'āt S I,
 801¹⁷³
 " an-Nabḡ aṣ-ṣaḡḡir li-Ḡālīnūs S I, 884
 " Naḡā'id ḡarīr wal-Farazdaq S I,
 162
 " Nawābiḡ al-kalīm S II, 496
 " Nawādir a. Zaid S I, 167
 " an-Naḡm wadurur al-la'āl S II, 810

šarḥ Naẓm *Minhāḡ al-Baiḡi* S I, 742
 " " *M. ad-Damanḡiri* S II, 726
 " " *al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya* S II, 94
 " " *muškilāt ar-Risāla* S II, 526
 " " *muwaḡḡahāt Tahḡib al-man-ṭiq* S N II, 304
 " " *as-Sanūsīya* S II, 738
 " " *at-taḡrir li Šarafaddīn Ya. al-ʿAmrīfi* S II, 729
 " " *Unm al-barāḡin* S II, 738
 " *k. an-Nīl* S II, 892
 " *Nuḡabat b. Ḥaḡar* S II, 423
 " *an-Nuḡāya* S II, 542, 128
 " *al-qadīm* S I, 925, 2b
 " *al-Qānūn* S II, 626
 " " *ʿala ʿl-ḡummayāt* S II, 627
 " *qaṣṣīd fi ʿl-ḡirāʿāt* S I, 721
 " *qaṣṣīdat ʿAbdalḡaḡi* S II, 845
 " " *Anwār as-sarāʿir* S II, 702
 " " *b. bint Maillaḡ* S II, 533
 " " *Dībil* S I, 940 zu 122
 " *al-* " *aḡ-Ḍahabīya* S I, 940 zu 133
 " " " *al-ḡazaliya* S I, 635, II, 112
 " " " *al-Ḥu. b. ʿAḡ.* S II, 553
 " " " *al-Ḥāḡūnīya* S I, 720
 " " " *al-Kāfiya fi ʿš-šarḥ* S II, 194, 254
 " " " *al-laḡziya* G II, 24
 " " " *al-madḡiya lis-saiyid al-Ḥimyarī* S I, 706
 " " " *a. Madyan* S II, 533
 " " " *fi ʿl-maḡāz* S II, 697
 " " " *al-maṣḡūra ilḡ* S N II, 736
 " " " *al-Munfarḡa* S II, 411
 " " " *an-Nūnīya* S II, 362
 " " " " *al-musammā bin-Nūr* S II, 892
 " " " " *fi ʿl-waḡīya* S II, 617
 " " " *ʿOmāra b. ʿAḡil* S I, 181
 " " " *al-Qādirīya* S II, 787
 " " " *aṣ-šāfiya* S II, 92
 " " " *as-Zainabīya* S II, 444
 " *Qaṭr an-nadā* S II, 446, 512/3, 950, 23

šarḥ *ḡaul aṣ-šaiḡ ʿala ʿl-basmala* S N II, 308
 " " " *ar-Raʿīs anna ʿl-ḡarāra* *tafʿalu ʿr-raṭab ilḡ* S I, 932, 55c
 " *ḡaulihī saʿuḡbirukum biʿauwali amrī* G II, 451, S II, 670, 75
 " *Qawāʿid aṣ-šaiḡ Ḡaʿfar* S II, 585
 " *al-* " *al-waḡḡāḡa fi ʿilm al-misāḡa* S II, 483
 " *ḡism al-kalām min Tahḡib al-manṭiq* S N II, 304
 " *Raḡas b. ʿAṣrūn* S II, 714
 " *ar-Raḡbiya* S II, 394
 " *ar-rasāʿil al-ḡausīya ilḡ* S II, 257
 " *Rauḡat al-aḡḡar* S II, 707
 " *ar-Risāla* S II, 362, 435
 " " *t Adāb al-baḡl* S II, 398
 " " *al-ʿAḡudiya fi ʿl-aḡlāḡ* S N II, 291
 " " *Arslān ad-Dimaṡḡi* S II, 475, 112
 " " *al-Faḡḡiya* S II, 484, 665, 950, 233, 1025, 83
 " " *t al-Ḥaʿīa* S II, 620
 " " *al-Ḥanaḡīya* S II, 591
 " " *al-kubrā fi ʿl-basmala* S II, 738
 " " *t Kumail b. Ziyāda* S II, 281
 " " *al-māʿ al-ilāḡi* S I, 428, 40
 " " *fi ʿl-muḡāzāt wal-istiāʿrāt* S II, 918
 " " *t al-Muḡālaḡāt* S II, 587
 " " *al-muḡḡasara ʿatā ḡawāʿid ʿilm aṣ-šūfiya* S II, 704
 " " *t an-naḡs li Aristāḡālīs* S I, 958 zu 376
 " " *an-Naḡṣbandīya* S II, 1005, 82
 " " *al-ḡabriya ilḡ* S II, 592
 " " *as-Samarḡandiya* S II, 398, 482, 499, 571
 " " *t šaiḡ al-islām* S II, 1005, 82
 " " *aṣ-Samsīya fi l-ḡisāb* S II, 591
 " " *aṣ-Šarḡīya li ʿAbbās* S II, 487, S N II, 392

Šarḥ *ar-Risāla fī tasāwī 'z-zawāya 'l-ḡalīḡ*
 S II, 304
 " " *t at-Taṣawwūrāt wat-Taṣ-*
dīqāt S II, 614, 622
 " " *t at-tauḥīd* S II, 473
 " " *t Tuḥfat al-iḥwān ilḥ* S II,
 398
 " " *t Uṣūl aš-šif'a* S II, 969, 9
 " " *t b. a. Zaid* S II, 512
 " " *t Zenon* S I, 377 (s. 957)
 " *Salāmat al-qulūb fī 'l-manṭiq* S II,
 1016.³⁰
 " *as-samā' at-ṭabī'ī* G I, 459, S I, 368
 " *as-Samarqandīya* S II, 326
 " *as-Sirāḡīya* S II, 309, 329, 631
 " *su'ālāt fī 't-ta'birāt al-ilāhīya* S I, 357
 " *as-Sullam al-murauniq* S II, 624, 850
 " *as-Sulūk* S II, 1001.⁵²
 " *Sunan a. Dā'ūd* S II, 51
 " *as-sunna* G I, 364, S I, 218, 311, 622
 " *aš-Šafīya* S II, 273, 548
 " " *l'a. Firās* S I, 941 zu 144
 " *aš-Šaḡara an-No'māniya* S II, 29, 38
 " *aš-Šam'a al-muḡī'a* S II, 445
 " *Šamū'il at-Tirmīḡī* S II, 81
 " *aš-Sams al-aḡbar* S II, 139
 " *ṣaṭaḥāt a. Yaṣīd* S I, 355
 " *aš-Šaṭḥīyāt* S I, 735
 " *aš-Šaṭibiya* S II, 542.¹³⁵, 650
 " *ṣawāḥid al-Alfiya* S II, 396
 " " *b. 'Aqīl* S II, 439
 " *aš-* *Bidāyat at-ta'rīf* S II, 332
 " " *Maḡma' al-bayān* S I, 708
 " " *Muḡni 'l-labīb* S II, 397
 " " *Qaṭr an-nadū* S II, 441, 501
 " " *at-Tuḥfa al-Wardīya* S II,
 175, 397
 " *aš-Šifā'* S II, 72, 470
 " *aš-šitawī, aš-ṣaifī* S I, 300
 " *aš-šū'arā' as-sitta* G I, 309, S I, 542
 " *ṣurūḡ aš-ṣalāḡ* S II, 658.²⁸
 " *aš-ṣadr fī asmā' ahl Badr* G II, 403,
 S II, 553
 " " *faḡḡallailat al-qadr* S II,
 71.

Šarḥ *aš-ṣadr biḡawwat Badr* G II, 282, S II,
 391
 " " *bilailat al-qadr* S II, 946.¹⁷, 2
 " " *bišarḥ Uḡḡuzat istinḡāl an-naṣr*
 S II, 392
 " *aš-ṣaḡīr 'ala 'n-Nāfi'* S I, 712
 " *aš-ṣaḡīfa al-kāmila* S II, 597.³³, 628
 " *Ṣaḡīḡ al-Buḡārī* S II, 356
 " " *Muslim* S II, 417
 " *aš-ṣalāt wamaḡaṣṣāḡḡ* S I, 356.¹⁷
 " " *al-Mašīṭiya* S II, 701
 " *k. aš-Ṣaum* S II, 422
 " *fī ṣīfāt saiyid al-mursalīn ilḥ* S II, 421
 " *aš-ṣudūr fī asmā' al-ḡumūr* S II, 921
 " " *'alū jahm mā yu'bar* G II,
 119
 " " *fī šarḥ ḡāl al-mautū fī 'l-*
qubūr G II, 146, S II, 181.³⁰
 " " *bišarḥ sawā'id aš-ṣudūr* S
 N II, 19
 " " *biš-ṣalāt was-salām 'ala 'n-*
nāṣir al-manṣūr S N II, 482
 " " *bitaḡrīm ray' al-qubūr* S II,
 819
 " *aš-ṣuwar* G I, 242
 " *at-Taḡkira an-Nāṣiriya* S II, 273
 " *Taḡrīd al-'allāma al-Bannānī* S II,
 400
 " " *al-'aḡā'id* S II, 137
 " *at-Taḡḡīb fī 'n-naḡw* S II, 396
 " *Taḡrīr al-Miḡīṣī* S II, 273, 591
 " *Taḡlīṣ al-mabānī ilḥ* S I, 608 = s. *Tul-*
ḡīṣ al-m.
 " *wataḡmīs al-qaṣīda al-Witrīya* S N I,
 444
 " *at-Tā'īya* S II, 323, 461
 " " *t b. Fārīd* S II, 662
 " " *t al-Gaḡ' 'Aq.* S II, 783
 " " *t as-Subḡī* S II, 116, 529.⁴⁰
 " *Takmilat al-aḡḡām* S II, 967.⁹
 " *at-Taḡlīṣ* S II, 659
 " " *al-ḡāmī' al-kabīr* S II, 80,
 304, 329
 " " *al-mabānī* S II, 923.⁹² = s.
Taḡlīṣ al-m.

- šarḥ *at-Tamḥid* S II, 142
 " *at-Tanbīh* S II, 103, 21, 441
 " *Taqdimat al-maʿrifat li Ibbuqrāʾi* S I, 900, II, 493
 " *tarāḡim abwāb Šaḥīḥ al-Buḥārī* SI, 264
 " *Tashīl al-fawāʾid* S II, 136
 " *at-tasmiya* S N II, 674
 " *tašarrufāt al-waḡf* S N I, 910
 " *Tašrif as-Zaḡḡanī* S II, 170, 304
 " *ʿala ʿt-Tilimsāniya* S II, 347, 379
 " *Tuhfat al-aḥdāb* S II, 442
 " " *al-mulūk* S II, 316
 " " *as-sāmiʿin* S II, 950, 23, 4
 " *Tulāʿiyāt al-Buḥārī* S II, 543
 " *aṭ-Tamara* S I, 229
 " *ṭabʿīʿ al-ḥayawān* S II, 868
 " *Ṭaiyibat an-naṣr* S II, 479, 542, 110
 " *aṭ-ṭālib* G II, 241
 " *aṭ-ṭarīqa* S I, 798, 99
 " *Ṭawālīʿ al-anwār* S II, 326
 " *aṭ-Ṭawāṣin* S I, 735
 " *ṭuruq al-ḥisāb fi masāʾil al-waṣāyā* S I, 865
 " *al-ʿUḍb* S II, 75, 74, 441, N II, 529
 " *ʿUmdat al-aḥkām* S II, 66, 125, 132
 " *Unm al-barāḥin* S II, 397, 695
 " *ʿUnwān al-wuṣūl* S II, 66
 " *ʿUqūd al-ḡumān* S II, 513
 " *Urḡūzat al-asmaʾ* S II, 615
 " *al-ḥ* *al-bayāniya* S II, 488
 " " *t b. aṣ-Šarrār fi ʿl-farāʾid* S II, 379
 " " *fi ʿt-taḡbīt fi lailat al-mabīt* S II, 886
 " " *taʾkid al-alwān* S II, 788
 " " *al-Yāsaminīya* S II, 155
 " *Uṣūl al-ḥaḡiqa* S II, 701
 " *al-ḥamsa* S I, 344
 " *al-ʿitiqād* S II, 991
 " " *al-Kāfi* S I, 320, II, 589, 8, 978
 " *ʿUyūb an-nafs wamudawātḥā* S II, 701
 " *ʿuyūn k. Šibawaiḥ* S N I, 160
 " " *al-masāʾil* G I, 412
 - " *al-waḡiz fi ʿl-farāʾid* S N II, 607

- šarḥ *al-waḡiz ʿalā Silsilat (aḡ-ḡaḥab) al-ibriz* S I, 607, II, 987
 " *al-Waraqāt* S II, 85, 441
 " *waṣīyat al-imām al-aʿḡam* S II, 90
 " *al-Wiqāya* S II, 329, 571
 " *al-Yāʿiya* S II, 463
 " *Zād al-musāfir* S II, 485
 " *az-zāʿiraḡa* S I, 799, 126b
 " *az-Zawāḡir* S II, 470
 " *az-zawāʿid ʿala ʿl-Mabsūʿi* SI, 950 zu 289
 " *ziḡ Uluḡbeg* S II, 591, 665
 " *Ziyārat ʿĀšūrā* S II, 843
 " *az-ziyāra al-ḡāmiʿa al-kabīra* S II, 845
 " *Zubad al-ʿulūm* S II, 440
 -šarīʿa S I, 274, 189
 " *t (širʿat) al-islām ilā dār as-salām* G I, 375, S I, 642
 " *saḡḡā* S II, 839
 " *at-tasmiya* S II, 580
 -šarīb *wal-mašrūb* S I, 243, 135
 -šarīd S III, 232
 -šarīf S I, 225
 -Šarīfīya S I, 538b
 - " *fi ʿl-farāʾid* S II, 306, 137
 -Šarkasīya *al-ḡasnaʿ* S III, 229
 Šarl wa ʿAbdarrahīmān S III, 190
 -šarḡ S III, 269, 431
 šarḡ *wagf as-sulṭān al-ḡūrī* S II, 541, 110
 -šatawīyāt G II, 141, S N II, 176
 -šataḡḡāt *as-Skīraḡīya ilḡ* S II, 882
 -šatḡīyāt S I, 735
 -šatḡīʿ *al-maḡḡūl* S III, 165
 -Šatḡībīya G I, 409, II, 165, S I, 725
 šaukat *al-ḡawāṣi* S I, 841
 šauḡ *al-mustahām fi maʿrifat rumūz al-aqlām* G I, 242, S I, 431
 šaur *aṭ-ṭawīya fi maḡḡab aṣ-ṣūfīya* S II, 704
 -šawāḡid G I, 444, 131, S I, 420, 15b, 796, 131
 " *fi ʿl-ḡaḡar al-wāḡid* G I, 243
 " *al-ḡaḡq fi ʿl-istiḡḡa bisaiyid al-ḡalḡ* S II, 764, 141
 - " *al-Makkīya ilḡ* S II, 451, 577
 - " *ar-rubūbiya ilḡ* S II, 589, 117
 " *šarḡ al-Qaṭr* S N II, 17

- šawāhid aš-šun^c S I, 952 zu 317
 " at-Tauḏīḥ wat-taḥḥīḥ G I, 300, S I, 262, 526
 šawākil al-ḥūr S I, 782
 šawārid min al-luḡāt S I, 615
 " al-mulaḥ G II, 25
 " wamaḥarid al-minaḥ S I, 920, 75p
 šawāriq al-anwā^c S II, 776
 " al-ilḥām S I, 927, II, 590
 " fī radd az-Zaurā^c S II, 308, 20
 -šā S II, 808
 -šār al-muḥtār 'alā muḥtār al-ašār S II, 134
 -šifā^c G I, 369, 454, 18, II, 147, 53, 246, S I, 815, 18, II, 1030
 " al-āḡil ilḥ S II, 781, 1028, 16
 " al-aḡām S II, 170
 " al-ālām ilḥ G II, 162
 " fīmā ta'arraḡa ilḥ S I, 627
 " al-ālil S I, 470, m
 " waball al-ḡalil S II, 773, 23
 " wadaḥwā^c al-kalim S II, 422
 " fī 'l-ḥams al-mi'a ūya S II, 247
 " (ḡalil) fī 'ilm al-Ḥalil G I, 307, S I, 539
 " fī iṣlāḥ (iṣṭilāḥāt) kalām al-Mutanabbī S I, 941 zu 142, II, 600
 " mā fī kalām al-ʿArab min ad-daḥil G II, 286, I, ḡalil S II, 396
 " 'l-qadā^c wal-qadar S II, 127, 13
 " wasiqā^c al-ḡalil S I, 966 zu 537
 " al-aḡām wal-ālām S II, 891
 " wadaḥwā^c al-ālām G II, 233, S II, 326
 " waṇaḥw al-ālām ilḥ S II, 691
 " fī sirat Gauḡ al-anām S I, 781
 " šarḥ Takmilat al-aḥkām S II, 246
 " fī waḡ^c as-sā'at 'ala 'r-ruḥām G I, 495, S I, 869
 " al-aḡwāḡ ilḥ S II, 224
 " fī baḡ^c al-iktifā^c G II, 57, S II, 57

- šifā^c fī dawwā^c al-waba^c G II, 426, S II, 634
 " ḡahl as-sā'il ilḥ S N II, 557
 " al-ḡanān ilḥ G II, 407, S II, 743
 " al-ḡalil ('alil) ilḥ S II, 97, 362, 396
 " waḡfiyat al-ʿalil G I, 449
 " fī bayān mā waḡa^c fī 't-taurūt wal-ingil min at-tabdil G I, 422, S I, 673
 " al-ḡalil wal-fu'ād ilḥ S II, 332
 " fī 'l-qadā^c wal-qadar G II, 106
 " 'l-qiyās wat-ta'li^c S I, 754, 53f
 " al-ḡarām G II, 173, S II, 222
 " al-marīḡ fī abyāt al-qarīḡ S II, 918
 " al-mu'minūn G II, 392
 " al-muta'ālil G II, 137
 " al-qalb al-ḡarīḥ ilḥ S I, 468, 25 a, II, 700, 5
 " al-qu'ūb G II, 162, S II, 654
 " bikalām an-nabi al-maḥbūb S II, 869, 19
 " biliḡā^c al-maḥbūb S II, 984
 " waraḡhat al-makrūb ilḥ S N I, 496
 " as-sālik G II, 396, S II, 540, 46
 " as-saḡām (asḡām) fī ziyārat ḡair al-anām G II, 87, S II, 305, a, 103
 " aš-šudūr al-muḥaḡḡab fī tafsīr al-Qorʾān G I, 521, S I, 334
 " an-nās S II, 550, 559
 " biḡir'at Ḥafṣ al-maḡhūr S II, 982
 " fī šarḥ Ziyārat al-ʿĀšūrā^c S II, 843
 " at-tabāriḥ G II, 350, S II, 477, 20
 " fī ta'rif ḡuḡuḡ al-Muḡtaḡā^c G I, 369, S I, 630
 " al-uḡām ilḥ S I, 703
 šigufi anwāri durūḡ S II, 804
 šihāb al-aḡbār fī 'l-aḡādīṭ al-marwīya (al-ḡikam wal-amḡāl) ilḥ G I, 343, 361, S I, 584
 " al-qabaṣi fī 'r-radd 'alā man radda 'alā 'Abdalḡani S II, 474, 33
 " ar-rāḡid S III, 276

- šihāb fi 'š-šaiḅ waš-šabāb G I, 405, S I, 705-3
 - " al-ṭāqib S II, 852
 - " " fi ḍamm al-Ḥalīl aš-šāḥib S N II, 198
 - " " " šinā'at al-kātib S II, 769
 - " " urḡūza fi 'l-imāma S II, 800
 - " al-ṭāqif wal-ʿaḍāb al-wāqif G II, 141
 - " " (fi ḥilāfat 'Alī) S I, 701, 834
 -Šihābiya G II, 168
 šikāyat ahl as-sunna ilḥ S I, 772
 -šir G I, 114, 122, S I, 176
 - " Arḡat S I, 180
 - " al-ḡāhilī S III, 290
 - " al-maqbūl S II, 805
 - " waš-šū'arā' S I, 43, 185, III, 440
 - " al-wiḡḡdān ilḥ S III, 102
 širā' ar-raḡiq G I, 483
 šir'at al-islām G I, 375, S I, 642
 širin fatāt aš-šarḡ S III, 259
 -šitrang S I, 219
 - " mimma allafahū b. 'Adlī ilḥ S I, 905
 -šiyam G I, 162, S I, 269, II, 422
 - " az-zūwiya S II, 894
 šiyāt al-luḡa S II, 922
 -šū'ā' S I, 293
 - " aš-šā' fī ḡikr asmiā' a'immat 'Omān ilḥ S II, 569
 šū'ab al-imān G II, 149, S II, 186, 100
 - " al-islām G I, 197, 450 S I, 349, 807, II, 989, 1
 -šū'arā' S I, 122
 - " Baḡḡād wakuttābhā S II, 784
 - " al-Ḡazā'ir fi 'l-ašr al-ḡāḡir S III, 498
 - " al-mansūbīn ilā ummahātihim S I, 42
 - " al-maškūrīn S I, 172
 - " Mišr S I, 219
 - " wabī'atuhum fi 'l-ḡīl al-māḡī S III, 154
 - " as-Sūdān S III, 180
 - " aš-Ša'm fi 'l-qarn al-ṭāliḡ S I, 134, III, 357, 426
 -šubbāk (fi 'amal) al-munāṣaḡāt ilḥ S II, 155
 - " wafarwā'id fi 'ilm al-farā'id S N II, 673

- šubbāk wan-nahr aš-ṡaḡir S II, 155
 šubbānuna fi 'Urūḡā S III, 278
 -šubḡa G II, 228
 -šubḡāt 'ala 'l-Mudawwana S I, 300
 -šudūr S III, 344
 - " aḡ-ḡakab G I, 313, S I, 908
 - " " fi ma'rifat kalām al-ʿArab (fi 'n-naḡw) G II, 24, S II, 19
 - " aḡ-ḡahabiya fi 'l-alḡaḡ aṭ-ṭibbiya S II, 749
 - " " wal-ḡiṭa' al-Aḡmaḡiya ilḥ S II, 632
 - " " fi tarāḡim āl Umaiya al-iṡnai 'ašar S II, 495
 - " al-ḡiyān fi tarāḡim al-ʿyān S II, 855
 - " al-ʿuḡūd fi ḡikr an-nuḡūd S II, 37
 - " " ta'rīḡ al-ʿuḡūd G I, 502 S I, 915
 šuḡūn al-mašḡūn G I, 444, S I, 796, 30
 šuhabāt fi 'l-mawā'iz G I, 343, S I, 584
 šuhadā' al-ʿilm wal-ḡurba S III, 129
 - " au al-ḡulūb ad-dāmiya S III, 231
 -šuhda fi šarḡ al-Mu'arrab S N I, 194
 - " fi takmil muḡaddimat az-Zubda S N II, 1028
 -šuhub al-lāmi'a fi 's-siyāsa an-nāfi'a G I, 463, S I, 837
 - " al-ṭāḡiba fi radd al-ḡā'ilīn biwāḡdat al-wuḡūb S II, 801
 -šuhūd al-ʿainī G II, 426
 - " 'inda muḡāšarat 'aḡd an-nikāḡ G II, 437
 šukd al-mu'fi al-ḡāfil bimū'allaḡāt as-Suyūfi S II, 859
 -šukr G I, 154, S I, 247
 - " al-in'ām min al-malik al-ʿallām S II, 535
 -šukriya S N II, 658
 šukūk 'alā Baḡlūmiyūs G I, 470
 - " 'l-Ḥāḡibiya S I, 532, II, 258
 -šū'la S III, 117
 - " t al-ʿaḡāb S III, 453
 - " t an-nār G II, 150, S II, 187, 125
 šumūs al-anwār wakunūs al-asrār G II, 83, S II, 95

- šumūs wal-aqmār al-ḡālīa S II, 558
 " al-ḡikar al-munḡiḡa min ḡulumūt al-ḡabr wal-ḡadar S I, 802-208, II, 521
 - " al-muḡḡa fī ḡikr aṣḡāb ḡair al-barīya S I, 628
 - " aṣ-ṣāriḡa ilḡ S II, 883
 - " aṣ-ṣāḡhira S I, 715
 -Šuḡrūniya fī 't-ḡibb S II, 714
 šūrū al-'Oḡmāniya S III, 388
 šuraf dīwān al-bayān ilḡ S I, 449
 šurub riyāḡ al-ta'ḡbir G II, 19
 -šurūḡ G I, 174, S II, 35, 953-53
 " al-a'imma al-ḡamisa S I, 605
 " al-ḡum'a S II, 811
 " al-ḡaḡḡ G II, 422
 " al-ḡirḡa S I, 798, 84
 " al-i'lām fī maḡānī al-imūn wal-islām G II, 117, S II, 144
 " al-imāma ilḡ S I, 406
 - " al-kabīr S I, 950 zu 292
 " al-kutub as-sitta S I, 603
 " al-ma'nūm wal-imām G II, 319, S II, 440
 " aṣ-ṣaḡīr S I, 294
 " aṣ-ṣalāt G II, 356, 451, 555, S II, 670, 555, 706, 959, 960, 20
 " al-wuḡḡ S II, 440
 " " 'alā maḡḡab aṣ-Šāfi'i S II, 964
 -šū'ūdiya S I, 240
 šū'ūn al-munazzalāt S II, 519
 -šū'ūr bil-'ūr G II, 32, S II, 28
 šuyūḡ al-Aṣḡar waṣ-siyāda fī 'l-islām S III, 209
 Šabā Naḡd G I, 504, S I, 918, 41
 šabāba. al-ma'āmi G II, 276
 šabāḡ al-munīr fī wīrd ṡariḡat A. ar-Rifā'i al-kabīr S I, 781, II, 869, 20
 šabb al-ḡumūl ilḡ S II, 947
 -Šabbāniya S II, 418
 -šabī al-a'raḡ ilḡ S III, 390
 -šabr war-riḡā S I, 352
 - " waṣ-ṡawāb S I, 247
 -šabūḡ wal-ḡabūḡ G II, 56, S II, 56

- šad^c al-ḡamām fī madḡ ḡair al-anām S II, 416
 -šadā S II, 761
 " aḡlāmī S III, 175
 " 'l-ḡarb S III, 48
 " ma'āṡīr Luīza Proctor S III, 386
 " 'š-ṡarḡ S III, 363
 -šadāḡa waṣ-ṡadīḡ S I, 436
 šadh al-ḡamāma fī šurūḡ al-imāma S II, 475, 103
 " as-sawāḡi^c S II, 105
 -šādīḡ wal-bāḡim G I, 252, II, 17, S I, 447
 šādīḡat al-asal G II, 343, 350, 30, 391, S II, 462, 477, 30, 534
 šadīḡi Rīnān S III, 233
 -Šādīḡiya fī 'ilm al-munāṡara S II, 592
 šadr al-baḡāṡa S III, 281
 -šafā' fī mu'āmalat ahl al-wafā' S I, 468
 -šafā'iḡ al-muntaḡabāt al-'abḡarīya S I, 968 zu 579
 " al-qubūr fī 'l-aṣr al-Yūnānī war-Rūmānī S II, 735
 šafḡa min al-aīyām al-ḡamīrā' S III, 422
 " fī 'l-aṣṡurlāb S II, 595
 -šāfi min al-ḡamsimī'a G I, 241, S I, 428, 15
 - " šarḡ al-Kāfi S I, 320
 - " fī ṡafīr kalam allāḡ al-wāfi S II, 584
 - " " al-Qor'ān G II, 200
 -šāfināt al-ḡīyād ilḡ S II, 764, 10 (s. l.)
 -šāfiya šarḡ aṣ-šāfiya S I, 536
 šafw ar-rāḡ min muḡṡār aṣ-ṡaḡāḡ S I, 197
 " ar-raḡiḡ ilḡ G II, 140, S II, 175
 -šafwa G II, 135, S I, 314, II, 159
 " t al-'arab S III, 180
 " t al-'aṣr ilḡ S III, 310
 " t al-ḡīrā' G I, 361
 " t al-Iḡyā' S I, 749, 25, 15
 " t al-'irfān S III, 325
 " al-kalām S II, 990
 " al-ma'ārif S II, 901
 " al-maḡḡab S I, 971 zu 672
 " man intaṡar ilḡ G II, 455, S II, 682
 " al-manḡulāt fī šurūḡ aṣ-ṡalāt S N II, 673
 " al-mulaḡ S II, 419

şafwat al-qirā fi şifat hiğğat al-Muştafā
 S I, 615
 " (*şifat*) *aş-şafwa* S I, 362, S I, 617,
 916,7
 " *aş-şüfiya ilh* G I, 441, S I, 780
 " *at-taşauwuf* S I, 603
 " *az-zamān fi man tawallā 'alā Mişr*
min amir wasulān S II, 730
 " *az-Zubad* G II, 96, S II, 113
şahārīg al-lu'lu' S II, 733, III, 82
şahwat az-Zubad G II, 96
-şahāh fi 'l-luğa G I, 128, S I, 196
-şahāif G I, 468, S III, 127, 261
 " *al-'āmil biş-şar' al-kūmil* S II, 816
 " *'an ašhāş* S III, 261
 " *al-azal* S II, 848
 " *ad-dam'* S III, 174
 " *al-ḥasanāt* G II, 56, S II, 56
 " *min ḥayāt au muḍakkirāt al-marḥūm*
M. S III, 227
 " *fi 'l-kalām* S N I, 850
 - " *as-sūd* S III, 56
-Şāhidī S I, 198
şahīfat al-abrār S II, 836
 - " *al-'Adnāniya* S II, 569
 - " *al-āfāqiya* S I, 394
 " *'Alawiya* S I, 938,75
 - " *al-kādiya ilh* S II, 585
 " *Hamāmī b. Manda* G I, 354
 " *bain al-Ḥaramain* S II, 847
 - " *al-Ḥusainiya* S II, 835
 - " *al-kūmila* G I, 44, S I, 76
 - " " *waş-şahīfa al-malakūtiya*
 S II, 580
 - " *al-Kāşimiya* S II, 803
 - " *fimā yahtāğ aš-Şāfi'i* G II, 347,67
 " *al-mu'ğisāt an-nabawiya* S II, 945
 - " *ar-rabbiya as-sağğādiya* S II, 832
 " *ar-Riḍā* S I, 319
 - " *aṭ-ṭāliṭa* S II, 578
 - " *aṭ-ṭāniya al-'Alawiya al-Murtaḍa-*
wiyya S II, 832
 - " *aṭ-ṭāniya as-sağğādiya* S II, 579
 - " *al-ūlā al-'Alawiya al-Murtaḍawiya*
 S II, 503

şahih adillat an-naql fi māhiyat al-'aql S
 I, 831
 " *al-ma'ānī fi šarḥ Maṣūmat al-Bil-*
yānī S II, 742
 " *Muslim* G I, 160, S I, 265
şaid al-ḥāfir S I, 919,49
 - " *wal-qanş* S I, 433
fi 'ş-şaiif S III, 293
şaiḥat al-būm G I, 442, S I, 800,146b
şaiḥāt ḡadīda ilh S III, 233
-şā'iga al-muḥriqa G II, 329, S II, 457
 " *t ar-rābiya 'ala 'l-firqa aş-şābiya*
al-kadḡābiya S II, 790
-şaiyib al-ḥaṭṭān ilh S II, 1008
Şalūḥaddīn al-Aiyūbī S III, 227
 " *au fatḥ Baital-Mağdis* S III, 193
 " *wakaid al-ḥaššāsin* S III, 190
-şalāt G I, 454,31, S I, 291, II, 121,116,
 195,178c, 832
 - " *wa'aḥkām tūrikihā* S II, 127,31
 - " *al-akbariya* G I, 447,99
 - " *ba'd witr* G II, 82
 - " *al-birriya ilh* S II, 478,54
 - " *al-Faiḍiya* S N I, 799
 " *al-fatḥ wal-mağrib* G I, 449
 " *al-ğawwiz* G II, 396
 " *al-ğum'a fi mauḍ'ain* S II, 672,144
 - " *al-kubrā* S I, 778,37
 - " *wamā yalzam fiḥā* S I, 310
 - " *al-muḥassina ilh* S II, 1012
 " *'alā n-nabi ilh* S II, 461
 - " *ar-rabbāniya ilh* G II, 314, S II, 432
 " *aš-šamā'il wakanz al-ḥaşā'il* S N I,
 269
 - " *aş-şuğrā* S I, 779,37
 " *at-tarāwih* G II, 437
 " *Ṭāhiriya* S II, 1010,134
 - " *'alā wağḥ al-baš'* S II, 841
şalawāt 'Aq. S I, 779
 " *al-aḥyār ilh* S II, 765
 - " *al-Akbariya* S I, 799,119
 - " *al-alfiya ilh* S II, 765
 " *al-Badarwī* G I, 450
 - " *ad-Dardiriya* G II, 353
 - " *al-hāmī'a* G II, 350, S II, 477,118

- şalawūt al-İbrahîmiya G II, 333
 " b. Maşîî S I, 788
 - " al-Muhammađiya G II, 702, S I, 799,^{122a}
 " as-Sanûsî S II, 356
 " aţ-ţanâ' 'alâ saiyid al-anbiyâ' S II, 764.⁴³
 " b. Wafâ' S II, 149
 -şalib wal-hilâl S III, 281
 -Şamadiya fi 'n-naḥw S II, 210
 -şamî S I, 248
 -şanâ'î al-'amalîya S I, 823,^{70p}
 - " al-Badriya ilḥ S II, 163
 şan'at âla tu'raf biha 'l-ab'ād G I, 219
 " al-as'urîlâb G I, 221, 472
 " al-kalâm S I, 194
 " allâh G II, 395
 -şanî'a fî qamûn al-wadî'a S II, 104
 - " " taḥqîq al-biğ'a al-manî'a S II, 541.⁶²
 şannûğat aţ-ţarab ilḥ S II, 779
 -şaq'a al-ğadabiya G II, 109
 şarf al-hinma ilâ taḥqîq ma'na 'l-a'imma S II, 685
 " al-imân ilâ qir'at Ḥaḥş b. S S II, 468
 " i Mîr S II, 306
 şarḥat al-alam S III, 391
 şariḥat al-ḥaqq S II, 6
 -şârim al-battâr fî riḥlat as-sâlâr S II, 927
 - " al-Hindî S II, 536
 - " al-maslûl 'alâ şatim ar-rasûl S II, 120
 - " al-mubîd ilḥ S II, 962.³⁸
 - " al-munakki (mubakki) ilḥ S II, 103, 128
 - " al-qirḍâb ilḥ S I, 940, (s.l.) N II, 721 zu 122
 şaub al-ğamâma G II, 98, S II, 117
 -şaum S I, 768
 " al-qulûb G I, 439
 -şaumîya al-İğnâ'asariya S II, 597,¹⁹
 şaut al-âdâb 'alâ şarr ad-dawâbb S II, 8
 " al-ğîl S III, 232
 " al-ḥaḍḍâr ilḥ S II, 869.²¹

- şaut an-nâfir fî a'mâl Iskender al-Kabîr S II, 771
 şawâbiğ al-aid fî marwîyât a. Zaid S II, 883
 " an-nawâbiğ S II, 652
 " an-nî'am ilḥ S I, 911
 -şawâ'if S I, 208
 -şawâ'iq al-ilâḥîya ilḥ S II, 532
 -şawâ'iq al-muḥriqa ilḥ G II, 388, S II, 527
 - " al-mursala G II, 106
 - " 'ala 'n-nawâ'iq G II, 152, S II, 188,¹⁶⁶
 - " war-rû'ûd S II, 532
 -şawâliğa S I, 246,⁷⁴
 -şawârim al-Hindîya ilḥ S II, 425
 - " al-ilâḥîya ilḥ S II, 852
 - " al-muḥriqa fî daf' aş-şawâ'iq al-muḥriqa S II, 607, 841.³
 -şidq S I, 354, 749,^{25-9a}
 " al-ḥair fî ḥawâriğ al-qarn aţ-ţanî 'aşar S N II, 822
 " al-ḥiğâb ilḥ S II, 807
 " al-wafâ' G II, 419, S II, 617
 şifat al-'amal bir-ramal S N I, 909
 " al-'arş wal-kursî G I, 186
 " ašrâţ as-sâ'a G I, 373
 " al-ğadar wa'anwâ'ih S I, 366
 " al-ğanna S I, 690
 " ġasîrat al-'Arab G I, 229, S I, 409
 " an-niṣâq ilḥ S II, 942
 " Qurṭuba waḥiğatḥâ S I, 231
 " as-saḥâb wal-ğaiğ' G I, 112
 " aş-şafwa G I, 362, 502, S I, 617, 916,⁷
 " tarkîb al-asmâ' G II, 366
 -şifât G I, 102, S I, 275
 " al-arḍ ilḥ G I, 514, S I, 164
 - " wal-hilâ S I, 910
 " manûfi' a'ğâ' al-badan S I, 369
 " an-nuzûl S II, 121,¹⁹
 " rabb al-'âlamîn S N II, 993
 " aš-şî'a S N I, 321
 " wâğîb al-wuğûd S I, 812
 -şihâḥ al-Ağamîya G II, 442, S II, 657,²⁴
 " al-aḥbâr ilḥ G II, 176, S II, 229
 -şila S I, 217
 " t al-aḥl wal-ağrabîn S II, 820

- šila fī aḥbār a'immat al-Andalus G I, 340, S I, 580
- " wal-ā'id linazm al-Qawā'id S N II, 19
- " al-ḡam' ilḥ S II, 377, 393
- šilat al-ḥalaf ilḥ G II, 459, S N II, 691
- " al-iḥwān ilḥ S II, 237, 251
- " an-nāsik G I, 360, S I, 612
- šilāt wal-buṣar ilḥ S II, 236
- " al-ḡarwā'iz G II, 396, S II, 540, 550
- šinā'at al-kalām S I, 242, 3
- " an-nuḡūmiya S I, 864
- " al-qā'fī ilḥ S II, 957, 104
- " al-qūwād S I, 244, 33
- " aṣ-ṣaḡīra S I, 369
- " al-ḡma S I, 374
- šinā'atain al-kitāba waṣ-ṣi'r G I, 126, S I, 194
- Šiniyāt G II, 192, S II, 256
- šinwān al-qaḍā' ilḥ S I, 971 zu 656
- širā' bain al-iṣlām wal-waṭaniyīn S III, 209
- širāṭ al-mustaḡim S II, 235
- " " wal-ḥabl al-maṭīn G II, 341, S II, 500
- " " bi 'ilm ad-dīm al-qawīm S II, 241
- " " ilā mustaḥaqq at-taqdīm fi 'l-imāma S II, 133
- " " fī tabyīn (tibyān) al-Qor- 'ān al-karīm S II, 142, 984
- " " fi 'stihraḡ samt al-qibla ilḥ S II, 591
- " as-sawī šarḥ dībāḡat al-Maṭnawī S II, 475, 109
- šiwān al-ḥikma G I, 324, S I, 378, 558
- " al-ḥikam ilḥ S I, 586
- " al-qaḍā' S II, 605
- šiyaḡ al-umūm S II, 68
- " al-ḡuḡd S II, 575
- šiyāḡat al-mamṣā ilā šinā'at al-inṣā' S II, 923
- šiyām S II, 191, 119f
- " wal-i'tikāf S I, 239
- šiyānat al-āqā'id G I, 428, S I, 761, II, 443
- " al-insān min dā' al-ma'dīn ilḥ S II, 1027, 3

- šiyānat al-insān 'an waswasat aš-šaiḥ Daḥ- lān S II, 811
- " ṣaḥīḥ Muslim S I, 265, 612
- šubḥ al-a'ṣā ilḥ G II, 134, S II, 164
- " ad-dīn S II, 264, 20
- " ad-duḡā ilḥ S III, 179
- " al-munabbī fi ḥaiḡiyat al-Mutanabbī G I, 88, II, 286, S I, 141
- " al-mutaḡallī ilḥ S II, 190, 168ddd
- " as-sūfir 'an šamā'il aš-šaiḥ 'Aq. S I, 777, 115
- šūfiya wal-fuqarā' S II, 124, 90
- šuhbat al-mulūk S I, 946 zu 246
- šuhuf mansīya S III, 84
- " muḥtara min aš-ṣi'r at-tamḡilī 'inda 'l-Yūnān S III, 286
- " an-nāmūsiya G I, 447, 25, II, 392
- šukūk S II, 947
- " b. Aḡḡūn S II, 641
- " al-ṣarabiya ilḥ S II, 386
- šulḥ al-ḡamā'atain S II, 811
- " bain al-iḥwān G II, 346, S II, 474, 32
- " " " min ahl al-imān ilḥ S II, 126, 790
- šulūḥ al-imān ilḥ S II, 587
- šundūq ad-dunyā S III, 160
- šūrat al-arḡ G I, 225, S I, 382
- " baī' al-waḡf ilḥ S II, 427, 44
- " faṣḥ al-liḡām at-ṭawīla G II, 311
- " fatwā fī ḥaqq aš-šaiḥ b. 'Arabī S II, 670, 172
- " al-kusūf G I, 470
- " al-ma'qūla S I, 822, 68ccc
- " ru'ūs al-mukātabāt G II, 334
- " su'āl waḡawāb ilḥ S II, 217
- " " waḡawābih S N II, 430
- šurāḥ G I, 128, 296, S I, 196
- " al-mulḡaḡāt S II, 261
- šurāḡā' wal-ḥuḡanā' S I, 245, 145
- šurraṭ al-fatāwī G II, 436, S II, 648
- šu'ud al-maṭāli' ilḥ S II, 741
- šuwār al-aḡā'im G I, 229, S I, 408
- " daraḡāt al-falak S I, 388
- " min al-ḥayāḥ S III, 239
- " al-kawākib at-ṭābita G I, 223, S I, 398, 932, 54d

şuwar an-nuğûm S I, 398

- " as-samāwīya S I, 398

Ta'addud al-ğawāmi' S II, 673

" al-ğum'a G II, 314

ta'alîq al-Anwār S II, 428

" lîbn 'Isā al-Maqdisî S I, 250

-ta'allul birasm al-isnād ilh S II, 338

ta'alluq an-nafs bil-badan S I, 818,^{32b}

ta'alluqāt aṣ-ṣifāt al-ilāhiya G II, 331

-ta'āqub S I, 193

-ta'agqubat 'ala 'l-mauḏū'at S II, 190,^{160, 188, 189}
818

" " muhtaşar al-muhimmāt G I
424, S I, 753, II, 111

-ta'arruf fi 'l-aşlain ilh S II, 528,¹¹⁷

" " haqiqat at-taşauwuf S II, 997,¹¹⁵

- " lîmağhab at-taşauwuf G I, 208,
S I, 360

- " lîl-taşauwuf G I, 438

- " fi 'l-uşul G II, 388,¹¹⁷

ta'arud al-bayināt S II, 948,¹¹⁰

-ta'arudāt G I, 468

-ta'āsi G I, 109, S I, 215

-tabarrî min ma'arrat al-Ma'arrî G II, 156,
S II, 194,²⁸², N I, 452

tabāşir as-surūr S I, 129

-tabaşşur fi 't-tiğāra S I, 244,¹⁸⁴ s. N.

-tabattul fi 'l-'ibādāt S II, 958

tabfāt al-wafā' G II, 174

tab'id al-şaiḡān ilh S II, 127,¹¹⁴

" 'al-ulamā' G II, 397, S II, 541,¹⁸⁹

ta'bir al-manām S II, 1038,⁷

" al-manāmāt G II, 365, S II, 492

" al-munif ilh S II, 328, 1041,¹³⁷

" nāmağ S I, 913, II, 328

" nāme i 'Āmirî S II, 1042,¹⁵¹

" ar-rūyā S I, 102

" at-taḡrîr G I, 131

tablîğ al-marām bibayān haqiqat ru'yatihî
ilh S II, 942

tabşir ḡawāṣṣ asrār al-Qor'ān S II, 983,¹⁴

-tabşir fi 'd-dîn G I, 387, S I, 669

" al-mustabîḡ ilh G II, 68, S II, 73

" ar-raḡmān G II, 113,²²¹, S II, 309

-tabşir uli 'n-nuhā ilh G II, 692, S I, 218

-tabşira G I, 383, 406, S I, 379, 661, 718

" t al-adilla G I, 426, S I, 757

-tabşirat al-aḡyār fi Nîl Mişr G I, 506

" t al-aḡḡād S II, 189,^{189, 190}

" t al-anwār S II, 428

" t al-'awāmm S I, 711, 769

" " fi maqālāt al-anām S
I, 757

" al-ğāfil ilh S II, 962

" fi 'l-hai'a G II, 212

" t al-ḡukḡām ilh G II, 176, S II, 226

" t al-ḡurūb G I, 496

- " fi 'l-ḡuḡab wal-mawā'iz S II, 969,¹¹¹

" t al-iḡwān G II, 486

- " fi 'ilm al-hai'a G I, 473, S I, 863

- " " al-ḡisūb G I, 488, S I, 892,
II, 378

- " " an-nuğûm G I, 494

- " " al-ḡirā'a G I, 406

" t al-muḡbtadî' G I, 504, S I, 918,¹³⁷

" " bil-qalam al-Hindî S
II, 378

" " watadḡkîrat al-mun-
tahî G I, 280, 450, S I, 492, 612, 808

" al-mustabşirin fi iğbāt imāmat 'Alî
S II, 574

" al-muta'allimîn fi aḡkām ad-dîn S
II, 208,¹²⁵

" al-mutaḡakkîr ilh G I, 416, S I,
737 (s. l.)

" al-quḡāt wal-iḡwān ilh S II, 739
(775)

- " fi ṣifāt al-ḡurūf wa'aḡkām al-
madd S I, 728

- " wat-taḡkira G I, 359, II, 66, S II, 70

- " " fi' n-naḡw S II, 916

" t " wanuşhat at-tabşira S
II, 944

- " " 't-taḡsîr G I, 416

" t al-walî fi man ra'a 'l-qā'im al-
Mahdî S II, 506

" t al-wu'āğ S I, 919,^{175b}

tabyîḡ aṣ-ṣaḡṣa fi manḡṣib a. Ḥanîfa G
II, 157, S II, 196,²⁸⁶

- tabyīd at-tīrs ilh* S II, 495
tabvīn al-ʿaḡab G II, 69, S II, 74³⁸
 " *al-aḥkām fī taḥlīl al-ḥaiḍ* S II, 107
 - " *fī ansāb aṣ-ṣaḥāba al-Qoraṣiyyin* S N I, 689
 - " *l'ismāʾ al-mudallisin* G II, 67, S II, 72
 " *ḡalaṭ a. Yū. al-Kindī* S I, 372
 - " *lihigūʾ at-tanzīl* S II, 349
 " *al-ḥaḡāʿiq* G II, 196/7, S II, 265
 - " *fī ḥulafāʾ B. Umaiya fī 'l-Andalus* S I, 485
 " *al-imtīnān ilh* G I, 331, S I, 567
 " *ḥaḍīb al-muftarī ilh* G I, 194, 331, S I, 567
 " *al-kalām fī 'l-ḡiyām waṣ-ṣiyām* G II, 313, S II, 430
 " *mā fī aḥkām an-nūn wat-tanwīn* S II, 118³⁸
 " *al-maḥārim* G II, 387, S II, 452, 524
 " *maʿna 'l-muḡmal ilh* S II, 695
 " *al-munāsabat* G II, 367
 - " *ṣarḥ al-Huṣāmī* S I, 654
 - " " *al-Muntaḥab* G I, 381, II, 79
-taaḍbīr S I, 428¹²⁷
 " *al-manāzil ilh* S I, 820⁸⁸⁹
tadāruk anwāʿ al-ḥaṭaʾ G II, 703 zu I, 458
 " *al-ḥaṭaʾ fī tadbīr al-abdān* S II, 1028¹³
-tadbīr S I, 420, 862
 " *al-abdān* G I, 204
 " *al-amrāḍ al-ʿarīḍa ilh* S I, 885
 " *al-amrāḍ al-ḥādḍa li Buḡrāṭ* S I, 370
 " *al-aṣiḥḥā* G I, 483
 " *al-badan fī 's-saḡar* S I, 366
 " *al-ḥabāʾil wal-atfāl* G I, 237, S I, 422
 " *al-ḥaḡar* S I, 428⁵³
 " *manāzil al-ʿaṣkar* S I, 827^{185,v}
 " *al-mulḥ was-siyāsa* S I, 213
 " *al-muṣāfirīn* G I, 488, S I, 827⁹³
 " *al-mutaṭwaḥḥid* G I, 460, S N I, 830
 " *sayalān al-marīḍ* S I, 828^{95,u}
 " *aṣ-ṣiḥḥa* G I, 489

- tadbīrāt al-ilāḥiyya ilh* G I, 443, S I, 795¹¹⁸
 - " *as-sulṭāniyya ilh* S II, 167
taʿdīb al-mutamarridin G II, 445, S II, 662
 " *an-nafs* G II, 122, S II, 151
taʿdīl ḥaṭat al-aḡlāk G II, 214
 - " *wal-intiṣāf ilh* G I, 146, S I, 226
 " *al-Mirḡāt* S II, 317
 " *al-ʿulūm* G II, 214, S II, 300
 " *Zuḥal* G I, 128
tadhīn al-aḡḥān waḍ-ḍamāʾir S II, 425
 - " *līl-tazyīn ilh* G II, 398, S II, 540⁴⁸
tadmīṭ al-taḡkīr ilh G II, 165, S II, 135
-taḡḡiq fī baʿt al-taḡḡiq G I, 445
 " *al-ʿināya* G I, 346
tadrīb al-ʿamil bir-rubʿ al-kāmīl S II, 217, 484
 - " *fī 'l-fiḡḡ ʿalā maḡḡab al-imām aṣ-Ṣāfīʿi* G II, 43, S II, 110
 - " *maḡal at-taḡrīb* S II, 136¹¹¹
 " *al-mubtadiʿ ilh* G II, 486, S II, 738
 " *ar-rāwī* G I, 359, II, 146¹²⁴, S I, 611
 " *aṭ-ṭullāb* S II, 258
-tadwīn fī ḡikr ahl al-ʿilm biQazwīn G I, 393, S I, 678
tadwīr al-falak ilh S II, 857
taḡḡkīr fī mā yaṣiḡḡu walā yaṣiḡḡu min aḡḡām an-nuḡūm S I, 957 zu 376
-taḡḡīb fī ṣarḥ at-Taḡḡīb S II, 303
 " *taḡḡīb al-kamāl* G I, 360, II, 47, S I, 606
-taḡḡūr al-Muḡḡir S III, 448
 " *aṣ-ṣibā* S II, 762
-taḡḡūr bil-marḡiʿ wal-maḡīr S II, 993-34
 - " *wat-taʾniṭ* S I, 167
-taḡḡira G I, 114, S I, 176
 " *t al-ʿābid* S N II, 112
 " *al-adabiyya* S II, 414
 " *t b. al-ʿAdīm* S I, 569
 " *t al-ʿaḡḡāʾib ilh* S I, 882
 " *t al-aḡḡāb fī bayān at-taḡḡāb* S II, 295
 " " *manāḡiq ḡuṭb al-aḡḡāb* S II, 1004¹⁷⁹

- taḡkira *bī'aḥwāl al-mautū wa'aḥwāl al-ūḥi'a*
S I, 737
- " *t al-ā'immā al-barara ilḡ* S II, 46
- " *t al-aiqāz* S I, 919-75h
- " *al-Aiyūdiyya* G II, 290
- " *al-albāb wanaṣiḡat al-aḡbāb* S II, 909
- " *bī'uṣūl al-ansāb* G I, 309
- " *t al-āqil ilḡ* S II, 248, 360
- " *t al-arīb* G I, 251
- " *al-ārifin ilḡ* S II, 56
- " *al-Aṣrafīya ilḡ* G I, 487, S I, 890
- " *t al-aulīya* G II, 418
- " *t al-awā'il* S I, 194
- " *t al-bulaḡā* S II, 431-29
- " *al-Bulḡinī* S II, 115
- " *t aḡ-āḡkirin* S N II, 1009
- " *t ḡawi 'l-albāb jī 'stīfā* *al-āmal*
bil-asṭurlāb S II, 1025-88
- " *t al-faḡim fī āmal at-taḡwīm* S II,
298
- " *al-fāḡira ilḡ* G II, 186, S II, 243
- " *t al-Faiyūmī* G II, 292, S II, 402
- " *t al-fuḡaḡā* *ilḡ* S II, 208, 119
- " *al-hādiya* G I, 493, S I, 900
- " *al-Ḥerewīya ilḡ* S I, 879-83
- " *t al-ḡāḡir* G I, 236, 483
- " *t b. Ḥamdūn* G I, 281, S I, 493
- " *t al-Ḥiḡāzī* S II, 12
- " *t al-ḡuḡfāz* S II, 46
- " *t al-ḡawāziz wa'āḡidat ahl al-iḡtiṣāz*
G I, 442, S I, 792-8
- " *al-umma* G I, 347, S I
589
- " *t al-iḡwān fī 'l-fiqḡ* S II, 606
- " *limuṣkilāt aḡḡām al-*
Qorān S II, 453
- " *fī 'r-radd 'alā man*
ḡāla biḡillīyat ad-duḡān
G II, 460, S II, 694
- " *ṣarḡ 'alā Manḡūmat*
ma'ānī ḡurūf al-ḡarr
S II, 400
- " *al-ilāḡīya ilḡ* S II, 807
- " *t al-kaḡḡālīn* G I, 236, S I, 884
- " *al-Kāsarūnī* S II, 906

- taḡkira *fī 'l-kīmīya* S II, 1033, 1
- " *al-Kindīya* G II, 9
- " *al-kuttāb fī 'ilm al-ḡisāb* S II, 665
- " *fī laḡf al-kalām* S I, 344
- " *limā ilaiḡi 'l-maḡīr* S N II, 251
- " *fī man malaka Ṭarābulus* G II,
458, S II, 686
- " *man naṣī bil-waṣṡ al-handaṣī* S II,
495
- " *manāḡiḡ as-sālikin ilḡ* S I, 787
- " *bima'rīfat riḡāl kutub al-āṣara*
S I, 623
- " *al-maḡḡā'āt* S I, 603, II, 540, 111,
602
- " *al-mīzān fī 'l-maḡtiḡ* S II, 594
- " *al-Mu'azzamiya fī 'l-aḡḡām aṣ-*
ṣarīya S I, 680
- " *al-muḡid* S II, 981
- " *muḡandisīn ilḡ* S II, 733
- " *al-muḡabbīn* G II, 246, S II, 345
- " *al-muḡūk ilā aḡsan as-sulūk* S II, 42
- " *al-muḡtaḡin āṡār uli 's-ṣafā* *ilḡ*
S II, 999-29
- " *al-murīd liḡalāb al-maḡīd* G II,
120, S II, 149
- " *an-naḡib fī aiyām al-Manṣūr wa-*
banīḡ G II, 37
- " *taṣḡīḡ at-Tanbīḡ* S I,
670
- " *an-nāzī* G II, 368
- " *fī 'r-ruḡ' al-āṣī* S II, 223
- " *an-Nāṣirīya* G I, 511, S I, 931, 140
- " *an-Nawāḡī* G II, 56
- " *an-nisyan* G II, 468, S II, 717
- " *al-Qurṡubīya* G I, 415, II, 146-301,
337-191, S I, 737
- " *ar-rāṣid ilḡ* S II, 857
- " *fī riḡāl al-āṣara* S II, 69
- " *as-Sa'ḡiya fī 'l-aṣār al-ānaṡīya*
S II, 901
- " *'l-ḡawānīn aṡ-ṡib-*
biya S II, 1027, 7
- " *as-sāmi* G II, 75, S II, 81
- " *fī 's-siyāsa ilḡ* S I, 493
- " *as-Suwaidī* G I, 493, S I, 900

- taḡkira aṣ-ṣāhibīya G II, 205
 - " aṣ-Ṣalāḡīya (Ṣafadiya) G II, 32, S II, 28
 - " fī ṣinā'at at-ṭibb S I, 420
 - " wat-taḡsira min al-ḡikma S II, 309, 67
 " taṣtamil 'alā arba' masā'il S II, 822
 " at-tauwābīn G I, 397
 " at-ṭālib al-mu'allam ilḡ S II, 72
 - " fī 't-ṭibb G II, 364, S II, 492
 " al-'ulamā' G II, 58, 203
 " uli 'l-albāb waṣṣāmi' al-'aḡab al-'uṣṣāb G II, 364, S II, 491
 " " fī mā yaḡibū 'alā ḡaḡrat al-waṣīr ilḡ S II, 1013, 11
 " " " " manāḡiq aṣ-Ṣa'rūnī S II, 464
 " " " " was-salām min al-'aḡūb S II, 460
 " " 'l-baṣā'ir fī 'l-kabā'ir waṣ-ṣa-ḡā'ir S III, 346
 " " " " ma'rifat al-kabā'ir S I, 920, 751
 - " fī 'ulūm al-ḡadīḡ G II, 95, S II, 72, 109
 " al-uṣṣūl S II, 209
 " b. Wāfid G I, 485
 " b. Zuhr G I, 486, S I, 889
 taḡkiyat al-arwāḡ 'an marwāni' al-iṣṡāḡ S II, 281
 -taḡnīb S I, 609
 - " fī 'l-furū' S I, 753
 taḡyīl al-marḡūb min ḡamar al-qulūb S I, 500
 - " wat-taḡnīb G I, 358
 - " wat-takmīl G II, 26
 " at-tatmīm 'alā r. at-Taṡmīm S II, 537
 " urḡūṣat b. Sinā S I, 823, 81
 taḡ'if al-maḡbaḡ G II, 235, S N II, 330
 taḡlīl at-ta'wīl S N II, 660
 taḡmīm al-afrāḡ bitan'im al-arwāḡ S II, 683
 -taḡakkur wal-iṡtibār ilḡ S II, 935
 taḡassur al-maḡāla S I, 302 (s. N.)
 taḡā'nūnāme S I, 801, 184

- taḡawuḡ fī 't-tanāquḡ S II, 775
 taḡawut al-maḡūḡdāt G II, 396
 taḡḡīl al-anbiyā' G II, 450, 26
 " al-'Arab G I, 122, S I, 186
 " al-Atrāk 'alā sū'ir al-aḡnād S I, 553
 (l. b. ḡassūl, s. N.)
 " bainā balāḡatāi al-'Arab wal-'Aḡam G I, 127, S I, 193
 " B. ḡāṣim 'alā man siwāḡum S I, 946 zu 243
 " al-baṣar G II, 450, 23
 " al-baṡn 'ala ḡ-ḡaḡr S I, 243, 27
 " al-iṡizāl 'alā kull niḡla S I, 245, 11
 " al-kilāb G I, 125
 " an-nuḡ 'ala 'ṣ-ṣamī S I, 243, 31
 " as-salaḡ 'ala 'l-ḡalaḡ S II, 15
 " as-Sūdān G I, 124
 " aṣ-ṣī'a G I, 188
 " ṣan'at al-kalām S I, 242, 3
 " at-taḡlīl 'ala 't-tauḡīd S I, 339
 -taḡḡīm iṣ'awā'il ṣinā'at at-tanḡīm G I, 476
 " al-iḡwān fī taḡwīd al-Qor'ān S II, 746
 " ma'āni 'l-ḡurūḡ G I, 414
 " al-mutaḡaḡḡīm ṣarḡ Ta'lim al-mu-ta'allim S I, 837, II, 791
 taḡkīḡ aḡ-ḡamīr G II, 433, 116
 taḡlīs arbāb an-naḡwāmis S I, 750, 31
 " al-Iblīs G I, 451, S I, 809
 -taḡrī' fī 'l-fiḡḡ G I, 177, S I, 301
 -taḡrīd biḡawābiḡ faḡwā'id at-tauḡīd S II, 153
 - " 'alā maḡḡab a. ḡanīḡa S I, 636
 - " lima'nā kalimat at-tauḡīd S II, 153
 taḡrīg al-faraḡ S N II, 535
 " al-ḡāṡir S I, 777, s. taḡrīḡ
 " al-kurab wal-muḡḡimāt S II, 360, 444
 " " 'an qulūb ahl al-arab ilḡ S N I, 54
 " al-kurūb ilḡ S II, 968, 12
 " al-muḡḡḡ G I, 124, S I, 189
 " al-ḡalaḡ fī taḡṣīr sūrat al-falaḡ S II, 866
 " aṣ-ṣidda fī taḡṣīr al-Burda S I, 470, III, 427

tafrîh al-aḥbāb fî manāqib al-āl wal-aḥḡāb
 S II, 971
 " *al-ḡāḡir fî manāqib aṣ-ṣaiḡ 'Aq. S*
 II, 780, s. *tafrîḡ*
 " *al-muḡaḡ G II, 711*
 " *al-qulūb ilḡ G II, 387, S II, 526*
-tafrîḡ bain al-imān was-xandaḡa G I, 421,
 S I, 747,¹³
-tafsîr G I, 442, 518, 521, II, 112, 247
 " *al-aḡlām S I, 913*
 " *A. b. Ḥanbal S I, 310*
 " *Aḡawain S II, 322*
 " *al-akyāl wal-ausān G I, 239, 240,*
 S I, 425
 " *al-alfāḡ aṭ-ṭibbiya G I, 492*
 " *al-Anūr al-Kaḡlānī S II, 556*
 " *anwār al-furḡān wa'azḡūr al-Qor'ān*
 S II, 612
 " *Aristāḡālūs fî 'l-faḡila S I, 884*
 " *asmā' al-adwiya al-mufrada S I, 422*
 " " *al-ḡukamā' S I, 377*
 " " *allāḡ al-ḡusnā S I, 667*
 " *al-'Aṣṣāb S I, 736*
 " *Āṣafī S II, 585*
 " *al-aṣanīm S II, 984,¹⁷*
 āyat *ad-duḡān S I, 814,^{5b}*
 " *āyat al-kursī G I, 445, S II, 555,*
 589,³⁰ 647, 988,⁵¹
 " " *an-nūr S II, 616, 672,¹³³ 850*
 " " *S. 54,⁷⁸ S II, 23*
 " " *an-nūr 79,⁸⁶ S II, 669,^{9b}*
 " " " *94,¹¹ 7,²⁹ S II, 307*
 " " *aṣ-ṣaum S II, 181,²¹ⁱ*
 " *āyāt al-aḡḡām S II, 520*
 " *al-āyāt al-mutaṣābihāt G II, 114,*
 S II, 542,¹⁰²
 " *baḡḡ al-āyāt S N II, 454*
 " " " *min al-Qor'ān S N, II,*
 455
 " *'alā baḡḡ suwar al-Qor'ān S II, 531,¹²*
 " *al-Baḡnasī ilḡ S II, 493*
 " *al-basiṭ G I, 411, S I, 730*
 " *al-Fāṭiḡa G II, 233, 390, 438, S I,*
 918, II, 285, 306, 328, 531, 614,
 663, 895

tafsîr Fāṭiḡat al-Kitāb S II 669,^{3a}
 " " " *wasurat al-Baḡa-*
ra S II, 589,³³
 " *al-ḡālālain G II, 114, 145,⁸ S II,*
 179,⁶
 " *ḡarā'ib al-Qor'ān S I, 724*
 " *al-ḡarīb fî 'l-ḡāmi' aṣ-ṣaḡîr S II,*
 184,^{58m}, 451
 " " *min kitāb allāḡ G I, 186*
 " " *mā fî 'ṣ-ṣaḡḡhain S I, 579*
 " " *al-Qor'ān G I, 504, II, 66,*
 S II, 94
 " " " *al-maḡīd S I, 314*
 " *al-ḡarnawī S II, 987,³⁷*
 " *ḡurar al-mā'nī S I, 732*
 " *al-Hādī ila 'l-ḡaḡḡ S I, 315*
 " *al-hidāya ilā bulūḡ an-nihāya S I,*
 719
 " *ḡadīṭ idā ṭaḡaiyartum S II, 672,¹³⁷*
 " *al-ḡaḡim at-Tirmidī S I, 356*
 " *ḡamza b. Naṣr S II, 986*
 " *ḡurūf al-luḡa al-ḡiḡā'īya S N I 159*
 " *ḡamsmī'at āya min al-Qor'ān S I, 332*
 " *al-'ilal wa'asbāb al-amrāḡ S II, 299*
 " *al-imām ḡaḡfar aṣ-ṣādiḡ S I, 321*
 " *al-'Iṣāmī S II, 516*
 " *al-ḡabīr S I, 731*
 " *al-kaṭām al-mubaḡḡal S II, 775*
 " *al-kaṭima aṭ-ṭaiyiba G II, 218*
 " *al-kaṭimāt aṭ-ṭaiyibāt G II, 94*
 " *al-ḡawāḡib S II, 120,⁴*
 " *al-Kāzarūnī S II, 984,¹¹⁴*
 " *kitāb allāḡ al-maḡīd S II, 246*
 " " *ḡālīnūs liḡḡlat al-bur' G I,*
 482
 " " " *fî 'l-mizāḡ S I, 884*
 " " " *fî 'l-ustuḡṣīyāt S I,*
 884
 " *al-kursī S I, 316,⁸*
 " *lā ilāḡa ila 'llāḡ G I, 507*
 " *al-lubāb fî 'ilm al-kitāb S II, 698*
 " *mā taḡammanathū kalimat ḡair al-*
ḡariya ilḡ S II, 356
 " *mā'nī 'l-Qor'ān S I, 674*
 " " *'s-sunna S I, 316*

- tafsir *al-mağāz* G II, 453,¹¹⁸
 " *maqūlāt Arisṭūṭālīs* G I, 483
 " *maẓūhir al-asrār* S II, 829
 " *al-Miḡisī* S II, 593
 " *al-Miṣrī* S II, 987,⁴⁰
 " *al-Muʿawwiḡātāin* G I, 453, II, 120,⁸
 " *mufradāt al-Qorʿān* S II, 652
 " *M. Fārsā* S II, 283
 " *al-Muḥammadī* G II, 417
 " *al-muntahā min bayān ʿrāb al-Qorʿān* S I, 521
 " *Muqtabas al-anwār min al-aʿimma* S II, 582
 " *fī mulaṣṣibih al-Qorʿān* S I, 332
 " *Mushirī* S II, 849
 " *al-muṣīl limuḡlaḡāt Madūrik at-tanzīl* S II, 267
 " *al-Qaramānī* S N II, 641
 " *al-Qateḡorīʿās li Arisṭūṭālīs fī ʿl-manṭiq* S I, 884
 " *qaul allāh laisa kamiṭliḡi ṣaʿ* S II, 577
 " *qaulihi taʿālā* S. 4,¹⁶² S N II, 120
 " *al-Qorʿān* G I, 136, 143, 159, 180, 191/2, 196, 289, 412, 414, 430, II, 49, 111, 166, 201, 207, 211, S I, 194, 767, 791, II, 49, 137, 281, 285, 539, 669,⁶ 835, 988,⁵⁶ N I, 668
 " *al-Qorʿān al-ḡakīmī, tafsīr al-Manār* S III, 320
 " " *ʿalā waḡḡ al-iḡmāl ilḡ* S I, 706
 " " *al-waḡḡ* G I, 411, S I, 730
 " *ar-Raḡmānī* G II, 221
 " *ar-Raṣʿanī* S I, 736
 " *rūḡ al-ʿaḡāʾib* S I, 922, 8a
 " " *al-bayān* G II, 440, S II, 652
 " *ar-ruʿyā* S I, 913
 " *as-Saḡāwandī* S I, 724
 " *as-Samʿanī* G I, 412, S I, 731
 " *as-Sulamī* S I, 332, 953 zu 334
 " *sūrat al-ʿAlā* S I, 814,^{5a}
 " " *al-ʿArāf* S II, 612
 " " *al-ʿAṣr* S III, 320
 " " *al-Baḡara* S II, 651

- tafsir *sūrat al-Falaḡ* G I, 454, S I, 814,³, II, 307, 648
 " " *al-Fātiḡa* G II, 217, S III, 320, 327
 " " *al-Faṭḡ* G II, 412, 439, 454, S II, 583, 673
 " " *al-ḡamd* S I, 321
 " " *al-ḡḡāṣ* G I, 453, II, 121, 454, S II, 120,^{10a}, 128, 303, 306, 673, 988,⁵⁴
 " " *al-Inʿām* S II, 433
 " " *al-Insān* S II, 593
 " " *al-Kaḡf* G II, 439
 " " *al-Kaṭar* S II, 989,⁵⁹⁻⁶³
 " " *al-Malak* G II, 439, 489
 " " *al-Mulḡ* G II, 449, S II, 651, 669,⁸ 726
 " " *an-Nabaʾ* G II, 109, 449, S II, 594
 " " *an-Nās* G I, 454, S I, 814,⁴, II, 307
 " " *an-Nūr* S I, 186,¹⁷, II, 120,¹¹¹ 128,⁴¹
 " " *al-Qadar* G II, 328, S II, 738
 " " *al-Qāf* G II, 109
 " " *at-Taḡāṭur* G I, 228
 " " *at-Tauḡīd* G I, 454, S II, 204
 " " *Wāḡʿa* S I, 331, II, 589,³²
 " " *Yāsīn* S II, 589,³¹
 " " *Yūsuf* G II, 204, 438, S II, 135, 589,²⁹ 650, 984,¹¹²
 " *aṣ-ṣaḡāda* G II, 390
 " *b. Ṣaḡīn* S I, 276
 " *aṣ-ṣaḡḡ* G II, 228
 " *aṣ-ṣarīʿa* G II, 406
 " *aṣ-Ṣirbīnī* S II, 441
 " *aṣ-ṣamadīya* S I, 814,^{8a}
 " *at-Taṣrīḡ aṣ-ṣaḡḡir li-ḡālīnūs* S I, 884
 " *i ṭamāniya* S II, 283
 " *aṭ-Ṭamara li Baṭlūmiyūs* S I, 960 zu 398
 " *wāḡiḡ al-maḡāz* S N II, 462
 " *waḡḡ* S II, 597,²⁵
 " *Zāḡid al-ḡerewī* S II, 622
 -tafsirāt *al-Aḡmadīya ilḡ* S II, 612

- tafṣīl ad-durar G II, 240, S II, 338
 - „ al-ğāmiʿ l-nuṣūm at-tanzīl S I, 730
 - „ liğūmal at-taḥṣīl G I, 403
 - „ al-iğmāl fī taʿrūḍ al-ʿaḳāʿid wal-afʿāl S II, 68
 - „ ʿiqḍ al-fawāʿid G II, 79, S II, 88
 - „ kitāb Ğālinūs fī l-ustuḳṣiyāt S I, 422
 - „ al-luʿluʿ wal-marğūn ilḥ S II, 760
 - „ an-naṣʿatain S I, 964 zu 507
 - „ „ wataḥṣīl as-saʿādatain G I, 289, S I, 506
 - „ fī (bi) l-tafḍīl S I, 800, 150, II, 243
 - „ wasāʾil aṣ-ṣifa ilḥ S II, 578
 - „ al-yāqūt wal-marğūn fī iğmāl taʾrīḥ dawlat B. ʿOzmān S II, 760
 taftīḥ al-qulūb wal-abṣār ilḥ S II, 557
 -taftīḥ ʿan maḡwānī ḥalq al-aḫyā S II, 807 (s. I.)
 tafwīḍ aṭ-ṭalāq S II, 649
 -tāğ S I, 162, 6, 283
 - „ al-aḥbār G II, 58
 - „ fī aḥlāq al-mulūk S I, 246, 11
 - „ al-ʿaḳāʿid S I, 715
 - „ al-ʿarūs al-ḥawī liḥaḍḍib an-nuṣūṣ ilḥ G II, 118, S II, 146
 - „ „ ʿarḥ al-Qāmūs G II, 183, 288, S II, 234, 398
 - „ al-asmāʾ S II, 924
 - „ al-ʿatābā S III, 443
 - „ al-asyāğ wağūnyat al-muḥitāğ S I, 869
 - „ al-ibtihāğ ilḥ S II, 518
 - „ wal-iklīl S II, 97
 - „ al-iqbāl fī taʾrīḥ mulūk Bḥōpāl S II, 851
 - „ fī kaifiyat ad-dībōğ G I, 486
 - „ al-luğa waṣaḥāḥ al-ʿarabiya SI, 196, 614
 - „ al-maʿārif G II, 54, S II, 52
 - „ al-mafriq bitaḥliyat ʿulamāʾ al-naṣriq G II, 266, S II, 379
 - „ al-mağāmī S II, 511
 - „ al-maṣādir G I, 293, S I, 513
 - „ al-muḥallā G II, 262
 - „ al-mukallal S I, 510, II, 246, 860
 - „ al-mulūk ilḥ S II, 1040, 34
 - „ al-muraṣṣaʿ biğawāḥir al-Qorʾān wal-ʿuṣūm S III, 327

- tāğ ar-rasūʾil G I, 445, S I, 797, 56
 - „ as-saʿāda G II, 210
 - „ ʿarḥ Hidāyat al-muḥitāğ G II, 328
 - „ at-tafāsīr ilḥ S II, 810
 - „ at-tarāğim G I, 445, S I, 797, 68
 - „ „ fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya G II, 82, S II, 93
 - „ ṭabaqāt al-auliyaʾ S II, 812
 - „ ʿuṣūm al-adab ilḥ S II, 243
 -tağalliyāt G II, 253, S II, 152
 - „ ʿarāʾis an-nuṣūṣ S I, 793, 12P
 - „ al-baḥīya ilḥ S II, 661
 - „ al-ilāḥīya al-kubrā G I, 446, S I, 798, 86
 - „ „ fī ʿs-sira al-insāniya S I, 797, 86a
 - „ aṣ-Sādiliya ilḥ S I, 797, 86b
 -tağannī ʿala b. Ğinnī G I, 88
 -tağārib S III, 56
 - „ as-salaṣ S II, 202
 - „ al-umam ilḥ G I, 342, S I, 582
 -tağarrud wal-ihtimām ilḥ S II, 110
 -tāğī G I, 96
 tağīl al-manfaʿa ilḥ G II, 69, S II, 73, 12
 tāğir Bağdād S III, 233
 -tağīz S N I, 680
 -tağmī S G I, 241
 -tağnīs fī l-ḥisāb G I, 379, S I, 651
 - „ wal-maṣid fī l-fatāwī G I, 378, S I, 649
 -tağrid G I, 175, II, 451, 82, S I, 317, 608
 - „ al-Ağānī S I, 226
 - „ „ min al-mağālīl wal-mağānī S N I, 851
 - „ min al-fāğ rasūl allāḥ G I, 481
 - „ al-ʿaḳāʿid G I, 509, S I, 925, 2
 - „ asmāʾ aṣ-ṣaḥāba G II, 47, S I, 609
 - „ wal-bayān S I, 727
 - „ liḡyāt al-murid S I, 723
 - „ ad-daʿwā al-qalbiya S I, 377
 - „ Diwān al-ḥayawān G II, 94, S II, 451
 - „ al-Fatāwī ʿs-Zainīya S II, 426
 - „ al-fawāʿid ar-rağāʾiq G II, 310

-tağrīd fi 'l-ğum^c bain al-Muwaṭṭa' waṣ-
 ṣiḥḥ al-ḥamsa S I, 630
 „ Ġūmi' at-Tirmidī S I, 948 zu 268,
 II, 522
 „ fi 'l-handasa S I, 929, 280, 959 zu 390
 „ al-^cināya ilh S I, 687
 - „ fi i'rūb kalimat at-tauḥīd G II, 395,
 S II, 540, 32'
 - „ „ kalimat at-tauḥīd G I, 526, S I,
 756
 „ al-Kaššāf S I, 509
 „ al-mantiq G I, 510, S I, 928, 22
 „ maqālāt Arisṭū S II, 589, 21
 „ al-milla S II, 356
 „ al-Mitr'āt S II, 317
 - „ linaf^c al-^cabīd S I, 972 zu 681
 „ saif al-himma ilh S I, 573
 - „ aš-šāfi S II, 303
 „ aš-Ṣaḥīḥ S I, 264, 14, II, 254
 - „ fi talḥiṣ as-sunna S I, 622
 „ at-tamhīd S I, 298
 „ at-tauḥīd al-mufīd G II, 40, S I,
 918, 35a, II, 37
 „ al-uṣūl fi aḥādīṭ ar-rasul G I, 357,
 II, 117, S I, 608, II, 101
 „ „ „ ilm aḥādīṭ ar-rasul S II,
 939
 „ „ tarkīb al-ğuyūb S I, 398
 „ Waṣayāt al-a'yān S I, 561
 „ al-Wāfi S II, 28
 „ az-zaḥwā'id G II, 404
 tağwid al-qirā'a ilh S I, 724
 „ at-tağrīd G I, 509, S II, 673, 155
 tağribat B. Hilāl S II, 64
 -tağrīd bimadh' as-sulṭān a. 'n-Naṣr a. Yazīd
 S II, 131, 33
 „ aš-šādīḥ G I, 253, II, 17, S I, 447, II, 9
 tağyir al-Miftāḥ S I, 516, II, 673, 154
 „ at-Tanqīḥ G II, 214, S II, 301
 tahāfut al-falāsifa G I, 425, II, 230, S I,
 754, 55, II, 322
 „ at-tahāfut G I, 462, S I, 834, 5
 -tahağğud S I, 634, II, 997, 13
 - „ wal-qiyaḥ bil-lail S I, 248
 tahakkum al-nuqallidīn ilh S II, 507

tahāni 'l-amāni ilh S II, 459
 - „ wal-biṣṭā'āt S II, 912
 - „ al-Hedwīya S II, 733
 - „ waṭ-tarū'if S II, 996, 9
 tahdīm al-arkān ilh S II, 178
 tahdīb al-aḡkār G II, 96
 „ al-ağwiba G I, 183
 „ al-aḡkām G I, 415, S I, 322, 707
 „ al-aḡlāq G II, 694, S I, 247, 369, 370,
 797, 64, 946 zu 243, II, 593
 „ „ wata'ṭīr al-a'rāq G I, 343,
 S I, 584
 „ al-alfāz G I, 107
 „ al-ansūb ilh S I, 212
 „ al-^cAqā'id S I, 761
 „ al-asmū' wal-af'āl S I, 540
 „ „ wal-luğāt G I, 397, S I, 684,
 713
 „ al-asmū' al-wağq'a fi 'l-Hidāya wal-
 Ḥulāṣa S II, 89
 „ al-asrūr G I, 200, S I, 955 zu 361
 „ al-āṭār G I, 143, S I, 217
 „ al-aṭwār G II, 362
 „ auḡaḥ al-masālik S I, 523
 „ al-bayān S II, 597, 34
 „ ad-dalāla 'alā Tanqīḥ ar-Risāla S
 I, 771, II, 118, 50
 - „ fi 'l-farā'id S N I, 687
 - „ „ 'l-furū' G I, 364, S I, 622, 3
 „ Ḥibrat al-fuḡahā' S II, 950, 25
 „ al-iṣlāḥ ilh S II, 613
 „ al-kalām S II, 994
 „ „ fi tarṭīb as-salām S II, 978
 „ al-kamāl G I, 360, S I, 606
 „ „ fi asmū' ar-rigāl S I, 607,
 II, 67
 „ al-luḡa G I, 129, S I, 157, 197
 „ al-ma'āni li-Muḡākarāt aš-ṣaiḥ an-
 Nağrāni S I, 700
 „ al-mantiq wal-kalām G II, 215, S
 II, 302
 „ „ aš-šāfi S II, 303
 „ maqālāt Theodosios fi 'l-uḡar S I, 868
 „ masā'il al-Muḡawwana G I, 178, S
 I, 302

- tahqīb al-Mafāhīl* G I, 371, II, 66, S I, 633
 „ *al-Mudawwana* S N I, 300
 - „ *fī muḥtaṣar al-Kamāl* G I, 360, II, 64
 „ *mustamirr al-auḥām ilḥ* S I, 602
 „ *an-naṣṣ ilḥ* S II, 131, 42
 „ *fī 'n-naḥw* S I, 528, II, 597, 21
 „ *an-nuṣṣ fī tartīb ad-durūs* S I, 684, II, 764, 30
 - „ *fī 'l-qirā'a* G I, 407, II, 370, S I, 720, II, 498
 „ *qir'at a. M. Ya'qūb al-Ḥaḍramī al-Baṣrī* G II, 693, S I, 328
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S I, 267
 „ *ṣarḥ as-sab' al-Mu'allaqāt* S I, 520
 „ *at-ta'ālīm* S I, 862
 „ *at-tahqīb* G I, 360, II, 15, S I, 606
 „ „ *al-kamāl* G II, 68, S II, 73
 „ *fī tafsīr al-Qor'ān* G I, 412, S I, 732
 „ *ta'rīḥ b. 'Asākir* S I, 567
 „ *at-Tartīb* S II, 646
 „ *aṭ-ṭalīb waḥdīdat ar-raḡīb 'ala 'l-Mudawwana* S I, 300, 9
 „ *al-ummiya fī tahqīb al-Sāḥibīya* G II, 165, S II, 134
 „ *al-uṣūl* S I, 754
 „ *fī uṣūl as-siṭta* G II, 65
 „ *al-wāḡi'āt* G II, 315, S II, 434
 „ *(ṭarīq) al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 164, S II, 207
ta'hīl al-fatāwī S II, 315
 „ *al-ḡarīb* G II, 16, 56, S II, 9, 57
 „ „ *wad-dail liṭamarāt al-aurāq* S II, 760
tahyīḡ ḡuṣūn al-uṣūl S II, 631
-tahqīr lil-'ulamā' G I, 186
-tahadduḡ binī'mat allāh S N II, 178
-taḥarrus min as-sukām ilḥ S I, 366
taḥawīl sinī 'l-mawālīd S I, 868
-taḥbīr S I, 670
 - „ *fī 'ilm at-ta'bīr* S I, 433, 755
 - „ „ „ *at-taḥkīr* G I, 432, 507, S I, 772, 923, 17

- taḥbīr inkīṣāf al-Jabs* G II, 359
 „ *al-muṭwaṣṣin ilḥ* G II, 183, S II, 235, 3
 „ *at-taḥrīr* S I, 719
 „ „ *fī ibṭāl al-qaḍā' ilḥ* S II, 773, 8
 - „ *fī 't-taṣīr* G I, 407, II, 202, S II, 274
 - „ „ *'ulūm at-tafsīr* G II, 145, S II, 180, 7
-taḥdīd fī 'ilm at-taḡwīd S I, 720
 „ *niḥāyāt al-amākin ilḥ* S I, 874, 15 (s. N.)
-taḥdīt 'an nāzilāt dār al-ḥadīṭ S II, 905
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S II, 127, 34
taḥdīr ahl al-ūḡira G II, 149, 92
 - „ *li'a'immat al-islām* G II, 404
 „ *al-aīqū min akūḍib al-wu'ṣāḡ* S II, 188, 169e
 „ *ḡawī 't-takrīma ilḥ* S II, 536
 „ „ *'t-taḥshīr* S I, 801, 193
 - „ *min al-fitān* G II, 405
 „ *al-ḥawāṣṣ min akūḍib al-quṣṣāḡ* S II, 188, 169e (K. 1351)
 „ *al-iḡwān ilḥ* G II, 98, S II, 117
 „ *min ittiḡād aḡ-ṣuwar wat-taḡwīr* S II, 764, 27
 „ *al-muslimīn 'an ittibāḡ ḡair sabīl al-mu'minīn* S N II, 806
 „ *at-tiḡāt* G II, 389
taḡyāt al-asrār G II, 250
 „ *al-ḡayāḥ* S II, 165
 „ *al-islām ilḥ* S II, 506, 980
taḡkīm al-'uḡūl G I, 248, S I, 440
-taḡlīlāt al-kubrā S II, 1043, 15
-taḡmīd G II, 152, 188
taḡḡīḡ af'al at-taḡḡīl G II, 426
 „ *al-'aḡīb fī 't-taḡḡīb* S II, 858
 - „ *fī aḡḡdīt al-ḡilāḡ* G I, 504, S I, 918, 28
 „ *al-'araḡ wataḡḡīḡ al-ḡism* S II, 670, 50
 „ *al-arkān al-arka'a ilḥ* S II, 270 (zu 283, 3, s. N.)
 „ *al-aṭā min aḡl ar-rifḡ al-a'lā* S N II, 76
 - „ *al-bāḡir ṣarḥ al-Aḡbāḡ wan-naḡḡīr* S N II, 425

taḥqīq al-bayān S I, 506, II, 744
 - " " ṣarḥ al-Burhān S I, 673
 " al-biq'a al-munifa G II, 396.⁶²
 " al-burhān fī iḥbāt ḥaqīqat al-miẓān
 G II, 369
 " " " ṣa'n ad-duḥūn G II,
 369, S N II, 496
 " ad-dalā'il ṣarḥ Muḥtaṣar al-masā'il
 S II, 835
 " aḍ-ḍauq war-ra'if ilḥ S II, 475.⁸⁵
 " ul-farā'id S I, 650
 " al-hai'āt wal-mazāyā S II, 673.¹⁶⁸
 " al-haikal al-maḥsūs al-insānī G II,
 451, S II, 670.⁸⁰
 " al-ḥāl G II, 451, S II, 670.⁸⁸
 " al-ḥaqq G II, 450.²⁷
 " ḥarf qad G II, 413
 " ḥaṣr al-aḡṣād S II, 669.³⁴
 " al-Ḥusāmī S I, 654
 " al-ḥawwṣṣ wal-mazāyā G II, 451, S
 II, 670.⁷⁷
 " al-ḥilāf fī aṣḥāb al-aḡṣāf S II,
 193.²⁴⁵
 " al-iḍāna ilḥ G II, 316, S II, 436
 " al-iḥtisāb G II, 397, S II, 541.⁹¹
 " al-ikfār G II, 187
 " al-'illa G II, 451.⁸⁸
 " al-'ilm G I, 510, II, 449
 " imān ad-Dawwānī G II, 217
 " al-iṣāba ilḥ S II, 521
 " kāda G II, 453.¹¹⁷
 " al-kināya wal-isti'āra G II, 453, S
 II, 672.¹²⁰
 " al-kullīyāt G II, 216, S II, 294, 305
 " lafẓ az-zindīq G II, 452, S II, 669.³⁸
 " mā' al-ḥayāh ilḥ S N II, 323
 " mā yaṣḍur bil-qudra G II, 452.⁸⁴
 " al-ma'ād G II, 420
 " al-mabāḥiṭ G II, 216
 " al-mabānī S I, 302, II, 435
 " al-mabāḍ al-auwal S I, 821.^{88cc}
 " maḡāhib aṣ-ṣūfiya ilḥ S I, 801.²⁰²
 " maḡhab " G II, 207
 " ma'na 'l-laisa wal-laisa G II, 452, S
 II, 671.⁸³

taḥqīq ma'nā ḡa'l al-māḥiyya G II, 451.⁶¹
 S II, 370.⁶¹
 " " 'n-naẓm waṣ-ṣiyāḡa G II, 451,
 S II, 671.¹¹²
 " al-maḡām 'alā kifāyat al-'awām
 S II, 744
 " maṣ'alat al-istiḥlāf G II, 451, S II,
 670.⁵³ (s. l.)
 - " fī maṣ'alat at-ta'liq S II, 103.²¹
 " al-mauḥūm G II, 91, S II, 107
 " mu'ād al-qā'ilīn G II, 451.⁸⁵
 " al-muṣākalā G II, 453.¹²¹
 " an-naba' 'an amr al-waba' SN II, 379
 " nafs al-amr G II, 216
 - " fī naqd M. b. Zakariyyā at-Rāzī
 S I, 696
 - " fī 'n-nasab al-waḡiq G II, 308 S
 II, 421
 " nau'ai al-ḥuṣūl G II, 451.⁵⁴
 " an-naẓar fī ḥukm al-baṣar S II, 104
 " an-nuṣra fī talḥiṣ ma'ālīm dār al-
 ḥiḡra G I, 360, II, 172, S I, 613,
 II, N 221
 " al-qadīya G II, 347.⁶⁰, S II, 474.⁶⁰
 " al-qaul anna 'ṣ-ṣuḥadā' aḡyā' fī 'd-
 dunyā S II, 669.³⁶
 - " fī 'r-radd 'ala 'z-zindīq SN II, 472
 " ar-raḡaḡhūn biṣaum yaum aṣ-ṣakk
 min Ramaḡān S N II, 497
 " ru'yat al-bārī fī 'l-manām S I,
 752.¹⁴⁷
 " aṣ-ṣarāb S II, 672.¹⁴⁵
 " lisulālat aṣ-ṣiddīq G II, 342
 " ṣarḥ al-Muntaḡab G I, 381
 " at-tafsīr wataḡlīr at-tanwīr G II,
 208, S N I, 741
 " at-taḡlīb G II, 452.¹¹⁴
 " at-taḡrīr fī ḥukm aṣ-ṣalāt 'ala 'l-
 ḡarīr S II, 525
 " tamām al-muṣtarik G II, 411, S II,
 571
 " at-taṣawwur G II, 204
 " taufīqīyat asmā' allāḡ ta'ālā G II,
 451, S II, 670.⁷⁸
 " Unmūḡaḡ ad-Dawwānī S II, 590

- taḥqīq* fi uṣūl al-fiqh S II, 505
 „ *al-wasā'il* ilḥ S II, 398
 „ *al-wuḡūd* G II, 450,²¹
 „ *siyādat al-wuḡūd* ilḥ G II, 450,²²
 „ *aḡ-zunūn* ilḥ G II, 369, S II, 496
-taḥqīqāt al-Bābīliya S II, 917,²⁵ (s. N.)
 - „ *al-ḡūziya* ilḥ S II, 923
 - „ *al-marḡiya* S II, 293
 - „ *al-muḡtabasa* S II, 303
 - „ *al-Qudsīya* G II, 313, S II, 431,³⁰
-taḥqīqīya liḡalīb al-iqān G II, 450,⁴⁰
-taḥrīf S II, 822
taḥrīk al-iqlīd ilḥ G II, 348,³³ 391, S II, 534
taḥrīm dafn al-aḡyā' S I, 886
 „ *ad-duḡān* G II, 380
 „ *ḡabā'iḥ ahl al-kitāb* G II, 444
 „ *al-istimnā'* G I, 459
 „ *naql al-ḡanā'iz al-mutaḡaiyira* S II, 808
 „ *an-nard waṣ-ṣiṣṣranṣ wal-malāḡhi* S I, 274
 „ *nikāḡh al-muṣ'a* S N II, 913
 „ *az-siyārūt* S II, 958,¹⁰⁹
-taḥrīr G I, 186
 „ *al-abḡāt ilḥ* G II, 305, S II, 417
 „ *al-aḡkāḡ aṣ-ṣar'īya ilḥ* G II, 164, S II, 208
 „ „ *fi tadbīr millat (ahl) al-islām* G II, 75, 94, S II, 81
 „ *al-ṣwā'id ilḥ* S II, 293
 „ *al-baḡiya* G II, 706, S I, 928,^{22c}
 „ *al-bayān fi taqrīr ṣu'ab al-īmān ilḥ* G I, 703, S I, 800,¹⁵⁹
 - „ *fi ḡamān al-ma'mūr ilḥ* S II, 775
 „ *al-fatāwī* G II, 67, S II, 71
 - „ *fi 'l-ḡiqḡ* G I, 402, S I, 698
 - „ „ *'l-furū'* S I, 505
 - „ *'ala 'l-ḡāmi'* al-kabīr S I, 290
 „ *k. al-handasa li B. Mūsā* S I, 930,^{38c}
 „ *al-ḡaḡq ilḥ* S II, 321
 „ *al-ḡatr al-ḡaṣīr* S II, 616
 „ *al-ḡaṣṣa fi taṣīr al-ḡulāṣa* G II, 140, S I, 523, II, 175

- taḥrīr al-ṣibāra fi man ḡuwa aulā bil-ḡṣāra* S II, 773,⁹
 „ *al-ḡṣāḡ* G II, 284
 „ *al-Kāfiya* S I, 535
 „ *al-kalām fi masā'il al-iltizām* G II, 393, S II, 334, 526
 „ „ „ *mas'alat ar-rūyā* G II, 117
 „ „ „ *waḡf ḡamza waḡḡiṣām* S II, 276
 - „ *limā ḡukira fi 'd-durr al-manṣūḡ* G II, 115
 „ *al-Mafrūdāt li Ṭābit b. Qorra* G I, 511, S I, 929,²⁸
 „ *al-maḡṣūrūt* S II, 293/4
 „ *al-manḡūl fī manāḡib umminā ḡawwā' waḡaṣīma al-Batūl* G II, 176, S II, 224
 „ „ *watamḡid (taḡḡib) 'ilm al-uṣūl* S II, 130
 „ *al-maḡāl fi 'l-adab wal-aḡkāḡ* G II, 388, S II, 527
 „ „ „ *ḡabt mā waḡa'a liḡā-mi'ihī fi 'l-iḡāma wal-irtiḡāl* S II, 415
 „ „ „ *ḡukm man aḡḡar bi-rūyāt ḡilāl Ṣauwāl* G I, 404
 „ „ „ *mas'alat al-aḡ'āl* S II, 919
 „ „ „ „ *al-istibḡāl* G II, 311, S II, 426,¹¹⁰
 „ *al-maḡāla litaksīr ad-dā'ira liArṣī-medes* S I, 930,^{38f}
 „ *al-mar'a* S III, 331
 „ *k. ma'rīfat misāḡat al-aṣkūl al-baṣīṡa wal-kura* S I, 930,^{38e}
 „ *k. al-masāḡin li Theososios* S I, 932-52
 „ *al-maḡālīb* S I, 539
 „ *al-Miḡiṣī* G I, 511, S I, 930,³⁹
 „ *Miṣr* S III, 276
 - „ *al-muḡṡār liradd al-muḡṡār* S II, 740

- taḥrīr al-munāẓara* G I, 470
 " *nafīs 'alā 'ibūra fī šarḥ an-Nuḡāya*
 S II, 536
 " *an-niṣāb* S II, 910
 " *an-niṣām fī ġumal al-kalām* S II,
 392
 " *al-qaul aš-šāf ilḥ* S II, 436
 " *al-qawā'id* S I, 839
 " " *al-manṭiqiyya* G I, 466,
 S I, 845, II, 293
 - " *fī šarḥ alfāz at-Tanbīh* G I, 396,
 S I, 682
 - " *wat-taḥbīr fī 'ilm al-badī'* G I, 306
 S I, 539
 " *tanqīḥ al-Lubāb* G I, 181, II, 99,
 S I, 307, II, 118
 " " *at-tibyān* S II, 13
 " *at-tanzīḥ ilḥ* G I, 431, S I, 738
 " *at-taqāsim wal-amwāl* S II, 80
 " *at-ta'wīl* G II, 291
 " *k. al-Tamara* S I, 932, 54e
 " *aṭ-ṭuruq war-riwāyāt ilḥ* S N II,
 275
 " *k. al-uḥar li Theodosios* S I, 930, 38d
 " *Uqlidis fī aṣkāl al-handasa* S I,
 868
 " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 225, S II, 92
 " " *al-handasa wal-ḥisāb* S N
 I, 929
 " " " *li Uqlidis* S I,
 929, 23
 " *Zāhirūt al-falak li Uqlidis* S I,
 932, 48
 - *taḥrīrūt an-Naṣriyya ilḥ* S I, 485
 - " *ar-rā'iq* S II, 494
 - " *'alā Sullam al-'ulūm* S II, 623
 - *taḥrīṣ al-anbiyā' 'ala 'l-istiḡāza* S II, 523
taḥsīn al-qabīḥ ilḥ S I, 502
 " *aṭ-ṭawīya* G II, 395, 38
 - *taḥṣīl* S I, 921, 3b
 " *al-aḡr* G II, 347, 81
 " *'ain ad-dāḥab ilḥ* S I, 160, 542
 - " *lifawā'id at-tafḍīl* G II, 411
 " *ḡaraḍ al-qāsid ilḥ* G II, 259, S II,
 369 (s. I.)

- taḥṣīl al-intifā'* G II, 366
 " *'an-nisba* G I, 219
 " *al-marām fī aḥbār al-bait al-ḥarām*
 S II, 815
 " " " *tafḍīl aš-ṣalūt 'ala 'l-*
maṣām G I, 464
 " " " *ta'rīḥ al-balad al-ḥa-*
rām G II, 173, S II,
 222
 " *nail al-marām* S II, 990, 14
 " *al-qawānin al-handasiyya al-maḥdūda*
 S I, 388
 " " *listinbāṭ al-aḥkām* S I,
 389
 " *aš-ṣiḥḥa bil-asbāb as-sitta* S I, 893
 " *al-uns liṣā'ir al-Quds* S N II, 162
 - *taḥṣīlāt Bahmanyār* G I, 456, 148, S I, 828, 33
taḥṣīn al-amwāl S I, 245, 40
 " *al-manāzil* G II, 354, S II, 481, 2, 1
 - " *waṣīfāt al-'arifīn* S II, 210
taḥt an-nūmūsiyya S III, 233
 " *rāyat al-Qor'ān* S III, 75
 " *ar-rūyatain* S III, 231
 " *šams al-fikr* S III, 247
 " *ḡilāl an-naḥīl* S III, 178
 - *taḥbīr fī 'ilm at-ta'ḥīr* S I, 815, 116
taḥḡīl ahl al-inḡīl G II, 104, S II, 123, 172
ta'ḥīr aḡ-ṣalāma ilḥ G II, 151, S II, 188, 142
-taḥlīl G I, 487
-taḥliyya lit-taswiyya S II, 618
taḥliṣ al-ibriz fī talḥiṣ Bāriz S II, 731
-taḥmīr S I, 510
-taḥmīs al-'abqarī 'alā lāmīyat al-'Omarī
 S II, 782
 " *al-Burda* S I, 783, 118, II, 139, 382
 " *dīwān Ṣīlat as-samt* S I, 473
 " *al-Hamāsiyya* S II, 501, 510, 782
 " *Lāmīyat b. al-Wardī* S II, 395
 " *Qaṣab as-sabq ilḥ* S II, 509
 " *al-qasīda al-Muḡariyya* S II, 255
 " *qaṣīdat aš-Šihāb Maḥmūd* S II,
 732
 " " *b. Zuraiq* S N II, 38
 " *Kā'iyat a. Madyan* S I, 806
taḥmīs wata'ir al-Burda S II, 739

- taḥrīḡ aḥādīḡ aḡ-dī'āf G I, 165
- " " ḥair al-anām S II, 620
- " " al-Kaššāf S I, 509
- " " al-Muḥtaṣar G II, 69
- " " šarḥ al-'Aqā'id S N II, 303
- " " " ar-Raḡī S I, 532
- " " " as-Sa'd S I, 760
- " " aš-Šifā' S I, 632
- " " " al-anḥām ilḥ S II, 930
- " " aḡ-Tarīqa al-Muḥammadiya S II, 656
- " " al-Umm G I, 363, S I, 619
- " " ad-dalālāt as-sam'īya ilḥ S N II, 347
- " " al-Iḥyā' S I, 749, 19, 20
- " " Taqrīb al-asānīd S II, 71
- " " al-waṣāyā min Ḥabāya 'c-ṣawāyā S II, 861
- taḥrīḡāt ahl al-ḥadiḡ S I, 248
- taḥwīf min an-nār ilḥ G II, 107, S II, 129
- taisir fī aḥkām at-taṣīr S II, 696
- " " al-'alīm liḡawāb at-taḥkīm S II, 431, 28
- " " al-bayān li'aḥkām al-Qor'ān S II, 214
- " " fī taḥrīḡ āyāt al-Qor'ān S II, 984, 13
- " " fā'iḥat al-iḥāb ilḥ S II, 235
- " " al-fatāwī G II, 117
- " " wal-iḡdāḥ S II, 968, 17
- " " al-kātif lima'ūnī abwāb al-Miftāḥ S I, 702
- " " fī 'ilm at-taṣīr G I, 452, S I, 167, 762, 772
- " " al-isti'dād G II, 88, S II, 104
- " " 'Iṣmat al-insān S II, 922
- " " wal-'itibār wat-taḥrīr wal-iḥtiyār ilḥ S II, 165
- " " al-malik al-ḡalīl ilḥ S II, 98
- " " manḥal al-ḡarī? S I, 262, 10a
- " " al-maḡāṣid šarḥ Naṣm al-farā'id S II, 431, 48
- " " al-marām S I, 606
- " " al-maḡālib waraḡbat at-ḡalīb G II, 252, S II, 358
- " " fī taṣyīr al-kaṣāb S N I, 867

- taisir fī 'l-mudāwāt wat-taḥbir G I, 487, S I, 890
- " " limurīd at-taṣīr G II, 114
- " " al-ḡadīr S II, 184, 58e
- " " al-ḡarī? S I, 263, 31
- " " fī ḡawā'id 'ilm at-taṣīr G II, 114, S II, 140
- " " fī 'l-ḡirā'āt as-sab' G I, 407, S I, 719
- " " šarḥ al-ḡāmi' aṣ-ṣaḡīr S II, 184, 58g
- " " fī 't-taṣīr G I, 428
- " " wat-taḡīb G I, 367
- " " wat-taḥlīl G II, 460
- " " fī 'ulūm at-taṣīr S I, 811
- " " al-wuḡūf 'alā ḡawā'id aḥkām al-wuḡūf G II, 406, S II, 417
- " " al-wuṣūl ilā ḡāmi' al-uṣūl G I, 357, II, 401, S I, 608
- " " " taṣīr al-fuṣūl S II, 1028, 15
- tā'iyat al-'Alamī S II, 470
- " " b. ḡāmi'a S II, 78
- " " al-kubrā G I, 262, S I, 463
- " " fī 'n-naḥw G II, 194, S II, 261
- " " as-Subbī G II, 88, S II, 103, 117
- " " as-sulūk ilā mulk al-mulūk G II, 339, S II, 469
- " " aṣ-ṣuḡrā G I, 263, S I, 464, 2
- takallum 'ala 'l-aḥādīḡ al-maḥšūra G I, 166, S I, 277
- takfīr al-ḥuḡḡa G II, 412
- " " al-kabā'ir wan-nāfiya S II, 529
- " " Qizilbāš S II, 507
- taklīl at-tāḡ G II, 305
- taklīs al-ḥaḡar S I, 428, 44
- takmil libā'ḡ mā aḡalla biḥi k. an-Nil S II, 892
- " " bīrr al-anām ilḥ S II, 547
- " " wal-ikmāl lit-ta'rif wal-'ilām S I, 734
- " " wal-itmām G I, 413
- " " al-manḥaḡ al-muntaḡab G II, 264
- " " limanḡūmat al-farā'id S II, 270
- " " al-marām bišarḥ šawāḥid b. Ḥiṣām S II, 17

- takmil al-minḥāḡ fi uṣūl al-maḡḡab* S II, 699
- " *al-mu'tamad* S II, 696, 962
- " *waṣ-ṣila waḡ-ḡail* S II, 235
- " *aṣ-ṣina'a* S II, 850
- " *Zahr ar-riyāḡ* S II, 116
- *takmila* G I, 326, S I, 268, II, 108
- " *lil-aḡkām* S II, 246
- " *k. al-ʿAin* S I, 200
- " *li'auḡā' al-muḡammas ilḡ* S II, 1040
- " *t al-Baḡr ar-rā'iq* S N II, 266
- " *t ad-Dibāḡ* G II, 467, S II, 716
- " *waḡail Durrat al-ḡauwāṣ* S I, 488
- " *waḡ-ḡail waṣ-ṣila* G I, 129, 361, S I, 197, 614
- " *fi 'l-ḡisāb* S I, 667
- " *i b. Ḥaldūn al-ḡamī' al-ḡarīb* S II, 343, 637
- " *al-ikmāl* G I, 355, S N I, 602
- " *Iṣlāḡ mū taḡliḡu fiḡi 'l-ʿamma* S N I, 492
- " *fi mū yaḡhanu fiḡi 'l-ʿamma* G I, 280
- " *mabāḡiḡ al-Ḥadiya* S II, 855
- " *Mafātiḡ al-ḡaiḡ* S I, 922, II, 101
- " *Muḡtaṣar al-Qudūrī* S I, 296
- " *al-Qāmūs* S II, 235
- " *al-Qudūrī* S I, 650
- " *fi ṣarḡ al-Taḡkira* S I, 931, 40d
- " *aṣ-Ṣifa'* S N II, 245
- " *aṣ-Ṣila* G I, 341, S I, 581
- " *lil-Tabṣira* S II, 800
- " *fi taḡḡiq al-ḡaḡr ilḡ* S II, 607
- " *ta'rīḡ aṭ-Ṭabarī* G I, 142
- " *at-taṣrif* S II, 926
- " *liwafayāt an-naḡala* G I, 367, S I, 627
- takwīn al-ma'ādīn* S II, 492
- " *aṣ-ṣukuf* fi 'l-ʿalam S III, 428
- talāḡi 'l-arab fi marāḡi 'l-adab* S II, 721, 898
- *talatṭuf* fi 'l-wuṣūl ila 't-ta'arruf G II, 388, S II, 528, 17
- talbīs Iblīs* G I, 481, 504, 38, S I, 918, 38

- *talbiya 'alā masāwī ṣi'r al-Mutanabbī'* S I, 140
- talfiḡ al-aḡbār watalḡiḡ al-āṭār fi waḡā'ī' Qāṣān waBulḡār wamulūk at-Tūtār* S II, 871
- *talḡiṣ* S I, 376, 724
- " *al-adilla* G I, 427
- " *aḡādīḡ al-Muwaṭṭa'* S I, 298
- " *al-aḡrā ilḡ* G II, 174, 389, S II, 528, 21
- " *fi 'amal al-ḡisāb* G II, 255, S II, 363, 1018, 16
- " *al-aḡida* G II, 282
- " *al-aṣās fi 't-taṣrif* S II, 919
- " *al-āṭār* G II, 213
- " *wa'aḡā'ib al-Malik al-Qaḡ-ḡār* S I, 883
- *al-aḡwāl fi taḡḡiq aḡwāl ar-riḡāl* S II, 572
- " *auṣāf al-Muṣṭafā ilḡ* S II, 497
- " *al-ʿawīṣ linail at-taḡḡiṣ* S II, 995, 2
- " *al-Bayūn* G II, 117, S II, 518, 652
- " *fi 'alāmāt Maḡdī āḡir az-zaḡmān* G II, 384, 157, S II, 188, 168 k, 529, 45
- " *al-fawā'id* S I, 727
- " *fi 'l-furū'* G I, 180
- " *al-fuṣūl watarṣiṣ al-uṣūl* S II, 329
- " *al-ḡamī' al-ḡabir* G I, 172, 381
- " *al-ḡabir fi taḡrīḡ aḡādīḡ ar-Rāḡi' ilḡ* S I, 753, S II, 75, 53
- " *al-ḡiṣāl al-muḡaḡṣira liḡ-dunūb ilḡ* S II, 191, 178 m
- " *al-ʿibārāt ilḡ* S II, 921
- " *al-ibrīṣ* G II, 481
- " *al-iḡrā'* S N II, 223, 529
- " *al-Iḡyā'* S I, 749, 25, 11
- " *'ilal al-fiḡḡ* G I, 388
- " *fi 'ilm al-farā'id* S I, 671
- " *i'rāb al-ḡitāb* S II, 921
- " *Irṣād as-sālik* G II, 163, S II, 785
- " *al-Kaṣṣaf* G I, 291
- " *k. al-Kaun wal-faṣād* S I, 822, 68 w w
- " *kutub Arisṭāṭālīs fi 'l-ḡikma* S I, 835

- talhīs kutub Arisṭūṭālīs al-manṭiqiya S I, 835
- " " Arisṭū al-arba'a G I, 462
- " mū atā bihi Arisṭūṭālīs fī kitābihī fī mā ba'd at-ṭabī'a ilh G I, 384
- " ma'ānī muqaddimat al-Azhār S II, 557
- " al-maḥrūṭāt S I, 856
- " al-manṭiq S I, 817,^{23f}
- " al-maqāl ilh G II, 385, S II, 520
- " al-marām S II, 208,³¹
- " fī ma'rifat asmā' al-aṣṣā' S I, 194
- " " auḡūt aṣ-ṣalāt ilh G II, 127, S N II, 158
- " al-masā'il S I, 498
- " al-Miftāḥ G I, 295, S I, 516
- " " fī 'l-ḥisāb G II, 211, S II, 295
- " al-Muḥaṣṣal G I, 510
- " al-muḥtār min at-Taḍkira aṣ-Ṣalāḥiya wal-iqtisār S II, 28
- " al-Muḥaṣṣar S II, 99
- " al-Munāṣara bain 'ulaniḍ' as-sunna waṣ-ṣifa S N II, 508
- " al-Mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥīḥain S I, 276
- " al-Mustaṣṣa fī ta'rīḥ al-maṣḡid al-aḡṣā S I, 968 zu 568
- " al-mutaṣṣibih G I, 329, S I, 564
- " an-naḥw S II, 630
- " naẓāmīs Afṣāṭūn G II, 211
- " an-nuṣūṣ al-bahiya S II, 740
- " al-qaul fī 'l-maṣ'ala al-mansūba lia. 'l-'Abbās b. Suraiḡ fī 'ṭ-ṭalāq S I, 674
- " al-qirā'āt at-ṭamānī G I, 408
- " as-sira an-nabawiya S I, 627,⁸
- " Sunan a. Dā'ūd S I, 627
- " aṣ-Ṣifa' S I, 815,¹⁸
- " aṣ-ṣanḡī 'alā mauḡid al-Barzanḡi S II, 517, 739
- " at-Taḍḡib S I, 606
- " fī 't-ḡaṣṣir G I, 416
- " at-Tibyān (bayān) S II, 652, 784
- " al-'uṣūn wal-maḡālīs G I, 188

- tālī k. Wafayāt al-a'ṣṣān G I, 328
- tālīd waṭ-ṭarīf fī ḡinās at-taṣḡif G II, 285, S II, 395
- ta'liṣ al-amṭāl min taṣnīf al-amṭāl SII, 55
- " al-kāfi fī 'ilm al-a'rūd wal-qawāfi S II, 918
- " fī manāfi' al-azhār S II, 197-302^c
- " an-nasab G I, 218
- " fī 't-taṣauwuf S II, 998,²⁰
- " at-ṭāḡir ilh G II, 29, S II, 25
- ta'lim al-amālī liṭ-ṭabāqa al-faḡira S II, 733
- " al-muta'allim S II, 1044,¹⁷
- " " liṭariḡ ta'allum al-'ilm G I, 462, S I, 837
- " an-nisā' min al-waḡib S II, 128,⁴⁸
- " al-qārī' S II, 887
- " fī 'r-radd 'ala 'l-Ḡazzālī wal-Ḡu-wainī S II, 953-58
- " aṣ-ṣalawāt S II, 948,⁸
- " aḡ-ṭalīḡ S II, 665
- " biwaḡ' at-taḡwīm G I, 127
- " az-zamr ilh G II, 452, S II, 671,⁹⁷
- ta'liq al-anīq fī maṣ'alat ad-duḡān S II, 853
- " al-Anwār S II, 264
- " 'ala 'l-basmala S II, 439
- " al-fāḡil fī maṣ'alat at-ṭuḡr al-mu-taḡallil S II, 856
- " a. 'l-Faraḡ S I, 884
- " al-fawāḡil S II, 657,^{21b}
- " al-ḡāmī S I, 654
- " al-ḡusām ilh S II, 246
- " Ṭaḡḡūḡi G I, 211
- " min Maḡāzi 'l-Wāḡidī S I, 207, II, 73
- " fī 'l-manṭiq S I, 822,^{68rrr}
- " al-muḡni S I, 949 zu 275
- " 'ala 'l-Muḡni 'l-musmi' S II, 150, 242
- " al-munaḡḡad S N I, 298
- " al-muṭāla'a S II, 1013,⁴
- " al-qilāda fī 'unuḡ man istaḡara bil-balāda S II, 959,⁹
- " aṣ-ṣabīḥ 'alā Miṣkāṭ al-maṣābiḥ S I, 622

- ta^ʿliq ^ʿala 't-*Tadkira* S II, 243
 - " " 't-*Tahrir* S I, 698
 - " at-ta^ʿliq G II, 68, S II, 73
 " min ta^ʿriḥ madīnat Dimašq libn
 'Asākir S I, 567, II, 73
 " fī uṣūl al-fiqḥ S I, 674
 " 'alā waṣīyat al-adab ilḥ G II, 344,
 S II, 472
 ta^ʿliqa 'alā alfāz al-*Alfiya* S I, 525
 - " fī bayān asmū ḥair al-ḥaliqa S II,
 522
 " t al-Būnī S I, 911
 " laṭifa 'alā r. al-*Arṣiya* ilḥ S II,
 844/5
 " muḥtaṣara 'alā Makāsib al-Anṣārī
 S II, 796
 " 'alā k. al-Manḥal al-*uḍab* S II, 816
 - " aṣ-ṣurafiya S I, 698
 ta^ʿliqāt G I, 212, 378, 455²¹, S I, 377
 " 'ala 'l-Faṭḥ al-mubīn S II, 458
 " " 'l-*Ġalālain* S II, 180^{60,10}
 - " al-*Ġauḥiya* S I, 843¹⁴
 " 'ala 'l-*Hiḍāya* wat-talwih S II,
 673¹⁵¹
 " al-maḥmūd S I, 267
 " 'alā Man lā yaḥḍuruḥu 'l-faqih S
 II, 572
 " " Manḥaḡ al-maqāl S II, 504
 " " Maṭāḡir al-Anṣārī S II, 803
 " " k. an-Nafs li Aristū S I, 817^{121a}
 - " wa-nawādir S II, 919
 " 'ala 'n-Nuḡāya S II, 650
 " 'ala 'r-R. al-qadīma S II, 594
 - " as-saniya S II, 857
 " b. Sinā S I, 817²¹
 " ṣarīfa 'ala 'ṣ-ṣaḥīfa S II, 584
 - " aṣ-Ṣarīfiya 'alā ġumla min al-qāṣ'id
 al-ḥikmiya S I, 445
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129
 " 'alā Uṭūlūḡiya S N I, 815
 - " al-wafiya S I, 530
 talqih al-aḡḥān ilḥ S I, 801¹⁹⁴
 " al-aḡḥām fī waṣāyā ḥair al-anām
 S N II, 817
 " al-aḡḥār bitanqih al-aḡḥār S II, 715

- talqih al-aḡḥām fī ḥukm al-abrār S II, 431²⁵
 " al-albāb G I, 310
 " fuhūm ahl al-aḡar ilḥ G I, 502, S
 I, 915⁶
 " al-*uqūl* G I, 132
 " " fī 'l-furūḡ bain ahl an-nuḡūl
 G I, 380, S I, 653
 -talqin S I, 660, II, 972
 - " fī 'l-furūc S I, 663
 " al-muta^ʿallim bin-naḡw G I, 186
 - " fī 'n-naḡw G I, 282
 talṭif al-mizāḡ min šīr b. Haḡḡāḡ G I, 82,
 II, 12
 -talwih iṭā asrār al-Tanqih S I, 826^{82f}
 - " fī kaṣf ḡaḡā'iq at-Tanqih G II,
 214, S II, 300
 - " ṣarḥ al-Faṣih G I, 118, S I, 181
 - " " at-Tanqih S II, 301
 - " 'alā tanqih al-maḡnūn G I, 458
 " at-tauḡih fī 'n-naḡw S II, 136
 -talwihāt G I, 437, S I, 782
 - " fī 'ilm al-qirā'āt S II, 47
 - " aṣ-ṣūfiya S II, 619
 - " fī 'l-wuḡūd al-*dihni* wal-ḡariḡi S
 II, 495
 talwīn al-ḡiṭāb G I, 451, S II, 670⁷⁹
 talyin al-*aṭf* liman yadḡul fī 'ṣ-ṣaff S II,
 536
 tamalluk ġumḡūr al-Fransāwīya ilḥ S II,
 770
 tamām faṣih al-kalām S I, 198¹¹⁵
 - " wal-kamāl G I, 222, S I, 395
 - " al-muṣtarik G II, 411
 " al-mutūn fī ṣarḥ r. b. Zaidūn S I, 485
 - " fī ṣarḥ šīr al-Huḡaliyīn S I, 192
 -tamattu^ʿ bil-igrān G II, 367
 -tamattul wal-muḡāḡara G I, 286, S I, 501¹¹⁷
 " " bil-*ayāt* al-mufrada
 an-nādira S II, 913
 -tamhīd fī 'l-ansūb S I, 629
 - " wal-bayān fī faḡl aṣ-ṣaḡid 'Oṭmān
 b. 'Affūn G II, 260, S
 II, 371
 - " fī " at-tauḡid G I, 419, S I,
 744

- tamhīd ad-dalā'il watalhīs al-arwā'il* S I, 349
 - " *fī 'ilm at-taḡwīd* G II, 202,⁹
 " *fī mā fī 'l-Muwatṭa' min al-ma'ānī wal-asānīd* S I, 298
 " " " " *al-mau-*
 dū'āt S N I, 629
 - " " *yaḡību fīhī 'l-tahdīd* G II, 87, S II, 103
 " *as-sunan* S II, 475,⁸⁷
 - " *wat-tabṣīr 'ala 'l-Taḥrīr* S I, 698
 " *liḡawā'id at-taḡawwuf* G II, 253
 " " *at-tauḥīd* G I, 426, S I, 757
 " *al-* " *al-uṣūliya* G II, 325
 - " *fī tanzīl al-furū'* G II, 91, S II, 107
 - " " *'t-tauḥīd* S II, 947,¹¹⁸¹⁻³³
 - " " *'l-uṣūl* S I, 709, N I, 707
 - " " *al-fiqh* S I, 687, N I, 304
 " *al-* " *'alā maḡām istiḥrūḡ al-furū'* S N II, 107
 " " *wataṣīr' al-furū'* S II, 963,⁴⁸
tamhīs at-talhīs S I, 519, II, 364, (659,⁸³)
-tamkin S II, 1017,³⁶
tamliḥ al-badī' G II, 272, S II, 383
tamniyat al-mutamalli G I, 432, S I, 660
tamrīn at-ṭalaba al-barara ilḥ S II, 455
 " *at-ṭullāb* G I, 299, II, 27, S I, 524,¹⁴
tamṣiyat al-qalam G II, 353
-tamṣīl G I, 104, S I, 246,⁸⁰
 - " *wal-muḥādara* G II, 382
-tamṣīs G II, 355, S I, 270, II, 482
 " *al-aṣḥāb* S II, 70,¹¹⁵
 " *fī bayān mā fī tafsīr at-Zamah-ṣarī min al-fīṣāl* G I, 291, S I, 509
 " *al-fādīl 'an il-mafḍūl* S II, 522
 - " *aṭ-ṭaiyib* G II, 35, 401, S II, 32
-tanāḥī walā tanāḥī S I, 822,⁸⁸⁷⁻⁷⁷
tanāṣuḡ ad-duyar ilḥ S II, 179,⁵
tanawwū' al-'ibādāt S II, 125,¹²⁰
- tanazzul al-arwāḥ* G I, 447,²⁷
 " (āt) *al-imlāk* G I, 445, S I, 797,⁵⁰
-tanazzulāt al-Mauṣiliya G I, 446, S I, 798,¹⁰⁴
-tanbī'a biman yaḏ'aṭuhu 'llāḥ G II, 709
 S II, 186,¹⁰¹ (*Kairo* V, 146)
tanbīh al-aḏīb ilā mā fī šīr a. 'l-Ṭaiyib
 ilḥ G II, 380, II, 891, S II, 512
 " *al-afḥām ilā maḡālib al-ḥayāt al-iḡtimā'iya fī 'l-islām* S II, 755, III, 388
 " *al-afkār ilā ḥikmat iqḃāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār* S II, 764,²⁸
 " " *lin-naṣīf waḡ-dārr* G II, 280, S II, 388
 " *al-afḥām ilā tadabbur al-kitāb ilḥ*
 G I, 434
 " *'alā aḥādīṭ al-Hidāya* G II, 64
 " *al-aḡawūt wal-iḥwān* S II, 783
 " *al-aḡyār 'alā mā ḡila fī 'l-manām min al-aṣ'ār* G II, 57, S II, 57
 " *al-aḡyār 'alā muḡdīlāt ilḥ* G II, 388,¹¹⁵
 " *al-alḃāb fī faḡā'il al-'irāb* G I, 310,
 " " *'alā masā'il al-ḥisāb* G II, 255, S II, 364
 - " *'ala 'l-alfāṣ allatī waḡa'a fī naḡ-
 lihā ilḥ* S I, 200
 " *al-anām fī bayān 'ulūw maḡām*
 M. S II, 691
 " " " *tauṣīḥ al-kalām* G II, 423
 " *al-arīb fī iḡdḥ riḡāl at-Tahḡīb* S
 N II, 506
 " *al-'arīf al-baṣīr ilḥ* S I, 805, II 398
 " *al-'aṭṣān* S II, 350
 " *alā aḡḥām a. 'A. al-Qālī fī amālīḥ*
 S I, 202
 " *al-aṣwāḥ* G II, 339
 " *al-baṣā'ir* G I, 311
 " *ḡarwī 'l-himam* S II, 146, 511
 - " *fī 'l-fiqh* G I, 387, S I, 670
 " *al-ḡabī 'alā ḥukm kaḡālat aṣ-ṣabī*
 G II, 315, S II, 433
 " " *fī ru'yat an-nabī* S II, 660

tanbīh al-ḡubī ila 's-salsabīl ar-rarwī ilḥ S
 II, 527
 " " 'alā takfīr b. al-ʿArabī G I,
 448, II, 142
 " " fī tanzīh b. al-ʿArabī G I,
 448, S I, 802
 " al-ḡāfil an-nāsi ilḥ S II, 690
 " " aš-šakk biṭaḥrīm at-tunbāk
 S II, 973, 15
 " " al-wasnūn 'alā aḥkām hilāl
 Ramaḍān S II, 773, 13
 " al-ḡāfilīn G I, 196, II, 701, S I,
 348, 715, 752, 38e
 " " 'an 'amal al-ḡāhilīn S
 II, 83
 " " al-ḥayārū G II, 107
 " " wa'iršād al-ḡāhilīn S II,
 698
 " " an-maḡālīf al-mutawāḥ-
 himin S I, 702, II, 822
 " " muḥtaṣar Mīnḥāḡ al-ʿūbi-
 dīn G II, 500, S I, 752
 " " wataḡkirat al-ʿarīfīn S
 I, 705
 " 'alā ḡalaṭ al-ḡāhil wan-nabīh G II,
 452, S II, 671, 106
 " al-ḥadīd wal-mustaḥidd S I, 325
 " al-ḥaqq fī ḥīm al-farq S II, 523
 " 'alā ḥudūṭ al-taṣḥīf S I, 222
 " al-ḥukkām fī 'l-aḥkām S I, 910
 " al-ḥawāṣṣ ilḥ S II, 775, 13
 " al-ḥawāṭir (ḥāṭir) ilḥ S I, 709
 " wal-iḡāḥ G I, 129
 " wal-i'tām biwaqt wuḡū' al-imsāk
 limurīd aš-ṣiyām S II, 959, 10
 " wal-iḡāṣ ilḥ S II, 46
 " wal-iṣrāf G I, 145, S I, 221
 " al-labīb fī šarḥ mā taḡammamanahū
 k. al-Hidāya min al-ḡarīb S I, 646
 " 'ala 'l-laḥn al-ḡalī wal-laḥn al-ḥafī
 S II, 980
 " " mā fī kalām aš-šaiḥ Akmalad-
 dīn min al-iṣkāl fī r. allafahū
 lil-intiṣār limadḡhab a. Ḥanīfa
 S N II, 950

-tanbīh 'alā mā fī 'l-faṣīḥ min al-aḡlāf
 G I, 118
 " " mabūdi 't-tauḡīḥ S II, 960, 22
 " al-maḡānīn S II, 627
 " 'alā man lam yaḡa' biḥī min fuḡalā'
 Fās tanwīh S II, 683
 " man yalkū 'alā ṣiḡḡat aḡ-ḡīkr bil-
 ism hū S II, 467, 475, 107
 " 'ala 'l-muḡālaḡa waṭ-tanwīh G I,
 313
 " al-muḡtarrīn ilḥ G II, 337, 12, S II,
 465
 " al-mulūk wal-makāyid G I, 153, S
 I, 247, 3
 " al-mutanabbihīn S II, 834
 " an-nū'im al-ḡumr G I, 505, S I, 919, 55
 " min an-naum G II, 347, 42, S II,
 466, 474, 42
 " war-radd 'alā ahl al-aḡwā' wal-
 bidā' S I, 332, 348
 " ar-raḡūd fī masā'il an-nuḡūd S II,
 773, 14 (s. l.)
 " ar-rasūl 'alā taḡṣīr aḡ-ḡuyūl S II,
 746
 " 'alā sabīl as-sa'āda G I, 211, S I,
 376, s. 957
 " as-sālik ilā ḡany ṡimār Dāliyat b.
 Mālik S I, 726, II, 698
 " " maṣānīn al-mahālik S II,
 112
 " as-sālikīn G II, 392, S II, 535
 " wal-ta'rif fī ṣiḡāt al-ḡarīf S I, 252
 " aṭ-ṡālib fī 'l-fiḡḡ G I, 387, S I, 670
 " " (wa'iršād) ad-dāris fī mā
 fī Dimāṣḡ ilḥ G II, 133, S II, 164
 " aṭ-ṡālibīn G II, 334
 " fī ṡarīq al-qaum S II, 147
 " ulī 'l-albāb S II, 822
 " " 'alā tanzīh waraṡat al-
 kitāb S I, 703
 " al-ʿuḡūl 'alā tanzīh aš-ṣūfiya ilḥ S
 II, 521
 " wal-wḡūsa fī mā yab'atuhū 'llāḥ
 ilḥ S II, 190, 168fff
 " al-waḡūd l. ar-raḡūd

- tanbih *al-wasnūn* G II, 385
 „ *al-wulāt wal-hukkām* S II, 773, 15
 -tanbihāt *‘alā aḡlāf ar-ruwāt* G I, 114,
 123, S I, 169, 176
 - „ *al-‘aliya ilh̄* G II, 325, S II, 449
 - „ *‘alā mā fi ‘l-Tibyān min at-tam-
 wihāt* G I, 415, S I, 736
 „ *fi mabḥaṭ at-taṣkik bil-māḥiya* S
 II, 854
 - „ *‘alā martabat ḥaḡiqat al-Muḥam-
 maḍiya* S I, 801, 203
 - „ *al-maṣriḡiya* S I, 189, 1. *at-taṣ-
 biḥāt*
 - „ *al-muḥammala ‘ala ‘l-mawāḍi‘ al-
 muṣkila* S II, 68
 „ *al-‘uḡūl ilh̄* S I, 898
 „ *al-Yāsiḡi ‘alā Muḥiṭ al-Bustānī*
 S II, 766
 tanfis *aṣ-ṣidda wabulūḡ al-murād* S I, 69
 Tankalūṣā G I, 242, S I, 430
 tankīs *al-aṣnām* G I, 140
 tanmiḡ *al-asfūr ilh̄* G II, 353, S II, 479
 -tanqīd *wal-idūh̄* S I, 611, II, 70
 -tanqīḡ S I, 688, II, 978, 73
 „ *al-abḥāṭ lil-milal aḡ-ṭalāṭ* S I, 768
 „ *al-afkār fi ‘l-‘ilm birusūm al-ḡubār*
 S N I, 858
 - „ *lī‘alfūz al-Ḡāmi‘ aṣ-ṣaḡīḡ* G I, 158,
 II, 92, S I, 262, II, 108
 „ *al-anṣār fi ‘ilm al-āṭār* G II, 188,
 S II, 249
 „ *al-bayān* S II, 207
 „ *al-fawā‘id* G II, 405
 „ „ *watagīd aṣ-ṣawārid ilh̄*
 S N II, 557
 „ *al-fuṣūl* G I, 506, S I, 921, 30
 - „ *ḥāsiya ‘ala ‘l-taṣḡīḡ wat-tanbih* S
 II, 107
 - „ *wal-ifāda ilh̄* S II, 423
 „ *al-kalām* S II, 304
 „ *al-Lubāb* S II, 71
 „ *al-maknūn* G I, 458, S II, 219
 „ *al-manāṣir ilh̄* S II, 295
 „ *al-maḡāl fi al-mawāl ar-rigāl* S II, 799
 „ *al-maḡāṣid fi ‘l-mawāl* S II, 825

- tanqīḡ *al-marām* S I, 707
 - „ *fi maṣrū‘iyat at-taṣbiḡ* S II, 191, 190a
 „ *al-miṣḡāḡ* G II, 405, S II, 557
 „ *al-munāṣara fi taṣrīḡ al-muḡābara*
 S II, 81
 „ *al-muṣbi‘ ilh̄* S II, 130
 „ *al-muṣṭabar* S N II, 91
 „ *al-ḡaul al-ḥaṡiṭ ilh̄* S II, 189, 169tt
 „ *ar-ra’y* S I, 712, II, 209
 „ *ar-ruwāt fi aḡḡadīṭ al-Miṣkāt* S I,
 622
 „ *aṣ-ṣaḡāḡ* S I, 196
 „ *at-taḡḡiḡ fi aḡḡadīṭ at-taṣṭiḡ* G II,
 75, S II, 82
 - „ *fi taḡrīr fiṣḡ al-Masiḡ* S II, 943
 „ *at-Tanbih* G II, 337
 „ *al-uṣūl* G II, 214, S I, 637, II, 299
 - „ *fi uṣūl ad-dīn wal-furū‘* S I, 953
 zu 333
 -tanqīḡāt S I, 782
 - „ *fi ṣarḡ at-Taḡwīḡāt* S I, 769,
 782
 tansūḡnāme i Ilḡānī G I, 507, S I, 933, 57
 tanṣiṣ *al-munṭaṣar fi ṣarḡ abyāt at-Taḡḡiṣ*
wal-Muḡṭaṣar S I, 518/9
 -tanwīr S I, 290, II, 270
 „ *al-abṣār waḡāmi‘ al-biḡār* G II, 319,
 S II, 427
 „ „ *fi ṭabaḡāt as-sāda ar-Rifā-
 ‘iya al-aḡyār* G II, 506,
 S II, 869, 5
 „ *al-aḡḡān fi ‘ṣ-ṣarḡ ilh̄* G II, 478,
 S II, 727
 „ „ *taṣrīḡ Lubnān* S III,
 382
 „ *al-afḡām biḡatm Tuḡḡat al-ḡuk-
 kām* S II, 882
 „ *al-afḡām fi taḡaddī ‘l-aḡṣām* S II,
 733
 „ *al-‘ainain* S II, 955
 „ „ *fi raḡ al-yadain* S I, 264,
 II, 615
 „ *al-aṣānīd* S N I, 287
 „ *al-baṣā‘ir bi‘arwār at-tansil* S I,
 741, 71

tanwīr baṣṣīr al-muqallidīn ilḥ S II, 497
 „ al-baṣṣīr fī sīrat aṣ-ṣaiḥ Ṭāhir S III, 384
 „ „ ṣarḥ al-Aṣbāḥ wan-na-ṣṣīr S II, 425
 „ al-biṭāḥ ilḥ S II, 368
 „ al-ḡabaṣ fī faḍl as-Sūdān wal-Ḥabaṣ G I, 505, II, 158, 307, S I, 919, 75
 „ al-ḥalāk ḥaṣīya ‘alā ṣarḥ al-Alfiya liṣ-Ṣumunnī S II, 455
 „ „ fī imkān riṣṣat an-nabī wal-malak G I, 153, S II, 191, 201
 „ al-ḥawālik S I, 297, II, 181, 222
 „ fī isqāṭ at-tadbīr G II, 118, S II, 145
 „ al-Manār S II, 264
 „ al-maqāla ilḥ S N I, 302
 „ al-maṭālīṣ S I, 849, 5
 „ fī maulid as-sirāḡ al-munār G I, 312
 „ al-miqbās min tafsīr b. ‘Abbās S II, 235
 „ al-muqallatīn G II, 371, S II, 498
 „ al-muṭālīṣ watabṣīr al-maṭālīṣ S N I, 848
 „ as-sanad fī idrāk rumūz al-musnad S II, 663, N I, 287
 „ ‘alā Saḡṭ as-xand S I, 453, f
 „ fī ‘t-tafsīr S I, 922, 62
 „ at-talqīḥāt S II, 823
 tanwīrūt al-Imūḍāt S II, 580
 tanzīh al-anbiyā G II, 153, 197, S I, 706, II, 191, 107
 „ b. ‘Arabī S II, 195, 214c
 „ al-‘itiqād ilḥ G II, 151, S II, 188, 155
 „ al-kaun ‘an ‘itiqād islāmī Fir‘aun S II, 463
 „ al-mulūk fī waṣf al-kilāb S II, 914
 „ al-Muṣṭafā ilḥ G II, 308, S II, 420
 „ al-muwahḥid S II, 13
 „ al-Qor‘ān ‘an il-maṭā‘in G I, 411, S I, 343

tanzīh as-sakīna ‘alā qanādīl al-Madīna S II, 103, 39
 „ aṣ-ṣarī‘a al-marfū‘a ilḥ G II, 712, S II, 534
 tanzīl al-afkār fī ta‘dīl al-asrār S I, 843
 „ al-‘ayūt G I, 291, S I, 509, II, 488
 „ an-nawāzīr ilḥ S II, 444
 „ fī r-rasm S I, 267
 „ fī taḥqīq at-ta‘wīl S II, 985, 21
 „ at-tanzīl G II, 439, S II, 652
 „ wataritibuh S N II, 986
 taqaddum al-‘illa ‘ala ‘l-ma‘lūl G II, 452, S II, 671, 88
 „ al-Yābān S III, 386
 -taqāsim wal-anwāc G I, 164, S I, 273
 „ al-ḥikma wal-‘ulūm G I, 455, S I, 817, 24
 -taqāṣṣud fī ‘l-ḥadīṭ an-nabawī S N I, 629
 -taqāyīd ad-Dasūḡiya ilḥ S II, 419
 taqdim a. Bekr G II, 16, S II, 9
 „ al-fawākih qabl at-ta‘ām S I, 420, 27
 „ al-‘ilāḡ S I, 893
 taqdimat al-ma‘rifā S I, 368
 „ „ li Ibūqrāt watafsīruh S I, 881
 „ ṣarḥ al-Muqaddima S I, 348
 taqdīr al-qamar S II, 159
 -taqdīsāt S II, 579
 taqḍīyat mā yuqḍī ‘l-‘ain G I, 366
 -ta‘qīb ‘ala ‘l-Muqaddima S III, 307
 -taqlīd fī ‘l-furūc G II, 323
 -taqrīb S I, 627, 720
 „ al-‘aqā‘id as-sanīya ilḥ S II, 738
 „ al-asānid ilḥ G II, 66, S II, 70
 „ fī asrār al-tarkīb G II, 139, S II, 172
 „ wal-bayān G I, 410
 „ al-buḡya fī tartīb aḥādīṭ al-Ḥilya G I, 362, II, 76, S I, 617
 „ al-fawā‘id S II, 461
 „ al-fiqḥ G I, 392, S I, 676
 „ al-handasa S II, 733
 „ fī ‘l-ḥall wat-tarkīb G II, 128
 „ wal-ḥarṣ al-mutaḍammīn liqirā‘āt Qālūn wa Warṣ S I, 718
 „ fī ḥudūd al-kalām S I, 696

- taqrīb *huṣūl al-maqāṣid ilḥ* G II, 440, S II, 274
 - " *fī 'ilm al-ḡarīb* G II, 66, S I, 633, II, 71
 - " *wal-irṣād* S I, 763
 - " *al-Kašāf* G I, 291
 - " *fī mā yata'allaq biṣ-saiyid an-naḡīb* G II, 698, S I, 555
 " *al-ma'mūl fī tartīb an-nuzūl* G II, 165, S II, 134
 " *al-marām* S II, 304, 11
 " *al-muntaza'* G I, 367
 - " *al-muḥtaṣar min at-Tahḡīb* S I, 732
 " *al-Muḡarrib* S I, 547, II, 136
 - " *an-nāfi'* fī 't-turuq *al-ʿaṣara an-nāfi'* S II, 981, 272
 " *an-Naṣr* G II, 202, S II, 274
 - " *fī 't-tafṣīr* G I, 291, S I, 509, II, 257
 " *at-tahḡīb* S I, 606, II, 73
 " *wat-taiṣīr ilḥ* G I, 359, S I, 611
 - " *lik. al-Tamḥid* S I, 298
 " *al-uṣūl* G II, 500
 " " *al-faḥṣiya* S I, 699
 taqrīb *al-ʿālim* G I, 697, S I, 524
 " *al-aslam* S II, 624
 " *al-Bilī* S I, 635
 " *ʿalā dībāḡat taḥrīr al-qawā'id* S N I, 846
 " *al-fawā'id* G II, 333
 " *al-ḡumal* S I N 677
 " *min ḡalaṭāt al-istilzām* S II, 580
 " *al-ḡaqq* G II, 210
 " *ʿalā ḡaṣṣiyat A. as-Siḡā'i ilḥ* S II, 742
 " " *al-Birmāwī* S II, 742
 " " *a. 'n-Naḡā'* S II, 742
 " *fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šar'iya* S III, 320
 " *al-Mirḡāt* S N II, 317
 " *al-qawā'id* S II, 130
 " " *wataḥrīr al-fawā'id ilḥ* S I, 918, 222
 " *al-qawā'id ilḥ* G II, 370, S II, 498
 - " *ṣarḥ uṣūl al-Faḍl* S I, 637
 - " *wat-taḥrīr* S II, 92
 -taqrīb *ʿala 't-Taḥrīr* S I, 698
 taqrīrāt *muṣṭariqa fī radl ṣubḥat istilzām* S II, 590
 " *rā'iqa wataḡḡiqāt fā'iqa ʿalā ṣarḥ ar-r. as-Samarḡandiya* S II, 259
 " " *wataḡḡiqāt fā'iqa ʿala 'r-r.* *al-Waḡ'iya* S II, 289
 - " *aš-šarifa* G II, 238
 " *wata'liḡāt fī 'l-uṣūl* S II, 796
 taqrīṣ *al-asmā'* S II, 802
 " *al-Ḡāḡiṣ* S I, 241, 436
 taḡsim *al-ʿilal* G I, 234
 - " *wat-taḡṣīr* G I, 234
 " *al-ʿulūm* G II, 216
 -taḡṣīr *fī 't-tafṣīr* S I, 734 (s. l.)
 -taqwīm G II, 341
 " *al-abḡān ilḥ* G I, 485, S I, 888
 " *al-aḡilla fī uṣūl al-ḡiḡḡ* G I, 175, S I, 296
 " *al-aḡwiya* S I, 893, II, 592, 1030, 30
 " " *fī ma 'staḡūra min al-aṣāb wal-aḡḡiya* S I, 416
 " " *al-mufrada* S I, 890
 " *al-aḡḡān fī 'ilm al-miṣān* S N II, 205
 " *al-bayān liṭaḡrīr al-ausān* S I, 543
 " *al-bulḡān* G II, 46, S II, 44
 " " *al-Miṣriya ilḥ* G II, 708, S II, 163
 " *aḡ-ḡiḡn* G I, 487, S I, 889
 " *al-imān* S II, 579
 - " *fī 'l-kalām* S II, 579
 " *al-kawāḡib as-saḡ'a* S N II, 298
 " *al-liṣān* S I, 185
 " *al-luḡa* G I, 502, S I, 915
 " *al-Maḡallī* S II, 567
 " *al-muḡṣinīn ilḥ* S II, 585, 116
 " *an-naḡw* S II, 18
 " *an-na'im ilḥ* S I, 490
 " *an-naṣar* G I, 392
 " *as-sana al-ʿArabiya al-qamariya* S II, 485
 " *aṣ-ṣiḡḡa* G I, 483, S I, 885

- tarğim at-tawūrih G II, 427, S II, 636
 " uşūl al-fiqh ilh S I, 951 zu 296
 tarğiyat baḥḥ al-imām al-Gazarī G II, 396⁵⁶ (s. l.)
 " al-imām biradd tasḥiyat b. a. Suf-yūn S II, 865
 tarğyū fī 'ilm al-manṭiq S II, 795
 -tarğyūd G I, 177
 - " al-ağzīb al-ḥāṣil ilh S II, 886
 - " līpāḥkām at-taglīd S II, 843
 " al-amṭila al-mustaḥḍara ilh S II, 676
 " 'alū ba'ḍ al-ḡumal G I, 110, S I, 171
 - " fī 'l-ḥamd waš-ṣukr S II, 23
 - " ḥaṣṣ at-tauḥīd S I, 718
 - " 'alū ḥatm aš-ṣaiḥ Ḥalīl S II, 99
 - " wal-iḍāḥ ilh G II, 66, S I, 611
 " al-'ilm G I, 329, S I, 563
 " laṭīf libyān asmā' allāh al-ḥusnā S II, 446²⁵
 - " fī magra' al-imām Nāfi' S II, 981
 - " lima'rifat ar-ruṣāt G I, 358
 - " fī 'l-mawūzīn S II, 695
 - " 'ala 'l-Mudawwana S I, 300¹⁶
 " al-muḥmal ilh G I, 368, S I, 629
 " an-Nafzī G II, 246
 " fī niyat al-ḡulūs fī 'l-masḡid ilh S II, 187^{130c}, 886
 " " 'l-ḡaḍā' wal-fatwū waš-ṣahāda S II, 522
 tarğyūdāt fī tabyīn ar-r. al-Waḍ'īya S II, 289¹¹⁷
 -taraffuq fī 'l-iṭr S I, 957 zu 374
 -tarāḡi' G I, 468
 tarāḡim ahl 'aṣriḥ S II, 554
 " al-a'yān G II, 290, S II, 401
 " Dimaṣḡ S II, 404
 " ba'ḍ a'yān Dimaṣḡ G I, 379, S II, 512, 750
 " " al-udabā' ilh S II, 927
 " al-Buḥārī S II, 615¹⁶
 " al-fuḡahā' aš-Ṣāfi'īya S I, 55[~]
 " al-ḥuffāṣ S II, 600
 " kibār al-'ulamā' wal-wuzarā G II, 291
 " maṣāḥir aš-ṣarq ilh S III, 189

- tarāḡim Miṣriya waḠarbiya S III, 206
 " mulūk al-Ḡarb G II, 40
 " as-sāda aš-ṣūfiya ilh S II, 417²⁴
 " aš-ṣawā'iq G II, 299, S II, 410
 " b. Tuimiya S II, 120
 " 'ulamā' Tarābūlus S II, 750, III, 429
 tarāḡīb al-anwār S N I, 440
 tarāḡi' 'l-a'ṭilūt fī tarbiyat al-banāt S III, 385
 - " ila 'l-ḡuraf G II, 253
 tarassul al-waṣir Ṣadr al-Kabīr S I, 521
 tarbī' ad-dā'ira G I, 469
 - " wat-tadwīr S I, 244¹⁶⁴
 " kaṣ-Zuhd wal-waṣīya S I, 483
 -tarbiya al-anwālīya S III, 71
 " t as-sūlikīn S II, 664
 -tardān S II, 1038¹¹²
 tarğama S N I, 720
 - " al-'Abḡariya ilh S II, 809
 " t aḥkām al-maḡḥab S II, 952
 " i aqwālī Wāsiṭ S I, 357
 " t al-asrār S II, 471
 " t al-ūḡar al-'ukwiya li Ya. S I, 836
 " t al-aṭibbā' G II, 358
 " auliya' Baḡdād S II, 501
 " k. falsafat b. Ḥuldūn lid-Dr. Ṭāḥā Ḥu. S III, 212
 " t fatḥ an-nuḡūd S N I, 544
 " t al-ḡarida S I, 726¹¹⁸
 " t Gulistān S II, 753
 " t ḥāl wafaḍ'īl Ṣaiḥ Akbar M. b. 'Arabī S I, 791
 " t b. Ḥafīf S I, 359
 " t al-imām aš-Ṣāfi'ī G II, 97
 " kalām al-ḥukamā' fī 'l-ḥikma at-ṭabī'īya S II, 666
 " " " fī 'l-manṭiq ilh S II, 666
 " kitāb Aristū fī 'l-manṭiq S II, 666
 " " Uqlidīs S I, 956 zu 370
 " al-kutub at-ṭamāniya S II, 665
 " i ma'ārif an-nubūwa S II, 661
 " al-manāqib S I, 713

- tarğamat al-maqāma an-nabawīya* S II, 356
 " *fī marātib ahl aṣ-ṣūfiya* S II, 286
 " *al-mufīd fī muqaddimat at-tağwīd* S II, 276
 " *al-muqaddamīn min aṣ-ṣu'arā'* G II, 698
 " *al-mustafīd fī aḥkām al-Qor'ān* S II, 240
 " " *limā'ni 't-tağwīd* S II, 276
 " " *fī 't-tağwīd* S II, 555
 " *an-Nawawī* S II, 32
 " *al-Qor'ān* S III, 323
 " *i Quṭbīnāhi* S II, 595
 " *quṭb al-wāsīlīn ilh* S III, 345
 " *ṣaiḥ al-islām al-Bulqīnī* S II, 115
 " *ṣarḥ al-Anwār fī 'l-manṭiq* S II, 666
 " " *Maṣāliḥ al-anwār* S II, 666
 " *aṣ-ṣaḥāba ruwāt al-Maṣābiḥ* S I, 621
 " *aṣ-ṣalāḥ* S II, 584
 " *ta'allum al-ḥāl al-muḥtaṣar* S II, 775
 " *Taqīddīn b. Taimīya* S II, 119
tarğīf al-aṭyār binuraqqiṣ al-aṣ'ār S II, 817
tarğīḥ al-aqwāl al-mu'tabara ilh S II, 93
 " *asālīb al-Qor'ān ilh* S II, 249
 " *al-baiyināt* S II, 502, 775, 973, 111
 " *ḍawq al-qirā'a ilh* S II, 127, 135
 " *ṣarḥ al-Tanqīḥ* S II, 301
 " *taṣḥīḥ al-ḥilāf* G II, 89
-tarğumān G II, 194, S II, 258
 " *al-afkār* G II, 494, S II, 756, III, 385
 " *al-alfāz al-Muḥammadiya* G I, 445
 " *al-asrār ilh* G II, 334, 343, S II, 462
 " *al-aṣwāq* G I, 447, S I, 799, 1131
 " *al-aṣr 'an taqaddum Miṣr* S II, 735
 " *al-aṭībūḍ* S N II, 484
 " *aḍ-ḍamīr fī madḥ al-hādī al-baṣīr* S III, 345
tarğumān lisān al-ḥaqq G I, 434
 " " *al-mufattiḥ liṭamarāt kamā'im al-Bustān ilh* G II, 186, S II, 244
 " *al-mukātaba* G II, 475, S II, 753, III, 378
 " " *al-mu'rib 'an duwal al-maṣriq wal-mağrib* G II, 508, S II, 879
 " " *al-mutaṭṭam bi Muntaha 'l-arab ilh* G II, 707, S II, 25
 " *al-Qor'ān* G I, 288, S II, 647
 " " *fī 't-taṣfīr al-musnad* G II, 148, S II, 179, 2
 " *ṣu'ab al-imār* S II, 110
-tarğumāna al-kubrā S II, 880
tarğīb ahl al-islām fī sukna 's-Ṣa'm G I, 431, S I, 767
 " *al-labīb* S N II, 319
 " *al-muṣṭaq ilh* S II, 444
 " *al-muṣṭaqūn* G II, 501, S II, 813
 " " *libayān Manẓūmat al-Barzanğī* S II, 517
 " *ar-rā'id fī 'ilm al-farā'id* G II, 125, S II, 155
 " *wat-tarḥīb* G I, 367, S I, 627
tarğībāt al-abrār G II, 446
-tarḥīz bil-qiyām ilh S I, 685
ta'rib Raṣāḥāt 'Ain al-ḥayāt S II, 618
 " *Tuḥfat aṣ-Ṣāhid* G II, 286
ta'ribāt aṣ-ṣāfiya ilh G II, 713
-ta'rif S I, 720, 6
 " *bī'ādāb at-ta'rif* G II, 148, S II, 185, 70
 " *lil-adīb aṣ-ṣarīf* S II, 859
 " *ah! al-islām wal-imān ilh* S N II, 457
 " " *at-taqdīs* G II, 69, 16, S II, 73
 " *al-aḥyā' bifaḍl al-Iḥyā'* G I, 422, II, 419, S I, 748, 25
 " *alfāz aṣ-ṣūfiya* G II, 100
 " *bil-ansāb* S I, 558
 " *fī 'l-aṣrība wal-mağnunāt ilh* S II, 170
 " *biḥn Ḥaldūn ilh* S II, 342
 " *ḍawī 'l-ālā'* G II, 47
 " *al-fī'a bi'ağwibat al-aṣ'ila al-mī'a* S II, 194, 263, 6

- ta'rif wal-^lilām limā ubhima min al-Qor'^{ān} ilh G I, 413, S I, 734, II, 141, 393
 " al-^lilm G II, 217, S II, 305, 594
 " " al-kalām S II, 308, 43
 " al-kimīyā³ S I, 428, 55
 - " bimā assasat al-hiğra ilh G II, 171, S II, 220
 - " fī mā yağibu 'ala 'l-mulūk S II, 363
 " al-mağd S II, 516, n
 - " bil-muṣṭalah aš-šarīf G II, 141, S II, 176
 " al-qadar G II, 344
 - " bil-qirā'āt aš-šawādīd G I, 407
 " ar-ra'y al-muḥaṣṣal ilh S I, 822, 72
 - " bis-sā'ih a. 'l-Abbās al-Yamanī S II, 685
 - " biṣaḥih at-ta'rif S I, 424
 - " biṭabaqāt al-umam G I, 344, S I, 586
 " at-tariq S I, 703
 - " biwṣūb haqq al-wālidain S I, 969 zu 602
 ta'rifāt G II, 99, S II, 668, 1
 " al-funūn G II, 454
 " al-Gurğānī G II, 216, S II, 305-2
 " mā yağib fi 'r-riyāqa S II, 484
 -ta'rif G I, 346
 " 'Abdīlbahū³ 'Abbās wad-diyāna al-Bahūiya S II, 848
 " 'Abdūbāsīṭ G II, 54
 " 'Abdalmalik G I, 150
 " 'Abdalqādir G II, 299
 " ādāb al-^lArab S III, 75
 " al-adab au Ḥayāt al-luğa al-^lArabiya S II, 728
 " ādāb al-luğa al-^lArabiya S III, 189, 308
 " 'Adan G II, 709, s. t. tağr 'A.
 " al-^lAğam waB. Umaiya S I, 213
 " aḥwāl Ifraṅğ Bairūt S II, 495
 " 'ahd Mişr G II, 298
 " al-^limma S I, 964 zu 496
 - " al-akbar fī ṭabaqāt al-^lulamā³ G I, 328
 " āl Tanūh S II, 36

- ta'rif al-^lAlawīyūn S III, 430
 " al-amīr Baṣīr aš-Šihābī S III, 386
 " " Faḥradīn S N II, 400
 - " al-^lumm S III, 495
 - " " mundu 'l-ḥalīqa ila 'l-^lān S III, 189
 " al-Anbār S I, 495
 " al-anḥiyā³ al-akābir ilh S II, 52
 " al-Andalus G I, 151, S II, 373
 " al-^lArab fī Isbāniyā S III, 212, 308
 " al-^larifīn S II, 496
 " asās aš-šarīfī³ al-Inklizīya S III, 227
 " b. Asbūt G II, 43
 - " al-aṭarī min al-Qor'^{ān} aš-šarīf G II, 713, S II, 734
 " al-aṭibbā³ wal-falāsifa G I, 237
 - " al-auḥad hl-Gauṭ ar-Rifā'i al-am-ğad S II, 869, 3
 " auliyā³ Bağdād S II, 507
 - " al-^lausaṭ S I, 264 s. N.
 " al-^lawāfī G II, 32
 - " al-^lAwāz G I, 318
 " al-^lAzīmī S I, 586
 " al-Bāb wal-abwāb S II, 637
 " al-Bābiya S II, 847
 " al-Badr fī auṣāf ahl al-^laşr G II, 554, 52, S II, 51
 " Bağdād G I, 138, 329, S I, 210, 563, II, 785
 " Bairūt G II, 382, S II, 36
 " Bait aš-Şabbāğ S II, 728
 " Ba'labakk S II, 771, III, 429
 " balad Qosaṭina S II, 688
 " Bani 'l-Wazīr S II, 558
 " a. 'l-Baṣīr S II, 755
 " al-Batriārḱ Iştāfān S II, 771
 " binā³ al-Bait al-Muqaddas S II, 409
 " al-Biqā'i G II, 1
 " Buḥārā G I, 516, S I, 211
 " b. a. 'd-Dam S I, 588
 " Dār al-amān Qunim S I, 211
 " Dāraiya G I, 519, S I, 210, 280
 " ad-daula al-^laliya al-^lOṭmāniya G II, 483, S II, 734, III, 333
 " daulat as-Salğūq S I, 554

- ta'riḥ* *ad-daula al-Yūnāniya bil-'Irāq* S III, 496
- " *ad-daulatain ilḥ* G II, 456, S II, 677
- " *difā' Plewna* S III, 421
- " *Dimašq* S I, 566
- " *ad-Dr. Clot Bey* S II, 749
- " *ad-duwal* S II, 637
- " " *al-Fārisiyya bil-'Irāq* S III, 496
- " " *al-islām* S III, 423
- " " *al-islāmiyya bil-ḡadūwil al-marqīyya* S II, 814
- " " *wal-mulūk* G II, 50, S II, 49
- " *ad-dail* S I, 228
- " *b. Fahd* G II, 44
- " *Fahradḍin b. Ma'n* G II, 289
- " *al-Faiyūm wabilādih* G II, 705, S I, 573
- " *falsafat al-islām* S III, 276
- " *fath Tunis* S II, 515
- " *al-Fatṭāṣ ilḥ* S II, 717
- " *Filasṭīn* S III, 429
- " *al-Ḡahmiyya wal-Mu'tazila* S II, 777
- " *al-ḡamīyāt as-sirriyya ilḥ* S III, 212
- " *al-Gannābi* G II, 300, S II, 411
- " *al-Ḡazārī* S II, 45
- " *b. Ḡum'a* G II, 302
- " *Ḡurḡān* G I, 353, S I, 571
- " *al-Ḡāsānī, ta'riḥ Čingīzḡān* SNII, 273
- " *ḡazawāt al-'Arab fī Fransā ilḥ* S III, 398
- " *a. 'l-Haiḡā'* S II, 228, 113
- " *Hamaḡān* G I, 344
- " *Herāt* S I, 571
- " *Hilāl as-Ṣābi* S I, 556
- " *al-Hind* G I, 475
- " *b. Ḥabīb* S I, 231
- " *Ḥaiḡā'* S III, 387, 416
- " *Ḥalab* G I, 317, S I, 586, II, 38
- " *Ḥamūt* S I, 569
- " *al-ḡaraka al-ḡaumīyya ilḥ* S III, 310
- " *al-ḡarakāt al-fikriyya fī 'l-islām* S III, 423
- " *ḡarṣ Fransā wa-Alamāniyya* S III, 421
- ta'riḥ* *al-ḡarṣ al-'Oḡṣāniyya al-Ḥāliyya fī Ṭarābulus al-ḡarṣ* S III, 340
- " *ḡarwādih as-Sa'm wa-Lubnān* S N II, 772
- " *ḡayāt ma'ida* S III, 249
- " *al-ḡukamū'* G I, 325, 429, S I, 422, 763
- " " *al-islām* GI, 324, SI, 557
- " *al-Ḥusaini* G II, 134, S II, 237
- " *al-ḡaliḡa 'O. b. al-Ḥaṡṡāb* S II, 862
- " *b. Ḥallikān* S II, 930
- " *al-ḡamīs fī aḡwāl anfas an-nafīs* G II, 381, S II, 514
- " " *al-musammā Muḡfir al-'azm*
- " *as-sūkin* G I, 505/6
- " *al-ḡulafa'* G I, 141, II, 157, 278, S I, 248
- " *Ifriḡiyya wal-Maḡrib* S I, 252
- " *iftitāḡ al-Anḡalus* S I, 232
- " *wal-'iḡal* S I, 259
- " *al-imberūṡūr Nūbūlyūn* S II, 770
- " *Ingilterra* S III, 189
- " *al-'Irāḡ bain al-iḡtilālain* S III, 497
- " *al-Iskenderiyya* S I, 574
- " *al-islām* G II, 56, S II, 45
- " " *bi Dimašq waṣ-Sa'm* S II, 406
- " " *wal-ḡulafa' ar-rāṣidīn* S III, 310
- " *Iḡbahān* G I, 362, S I, 221
- " *ta'riḥ al-kabīr* S I, 264, 272
- " *al-Kūfa* S III, 494
- " *al-Kuwait* S III, 496
- " *al-Laḡḡi* S I, 587
- " *Lubnān* S III, 422
- " *al-luḡa al-'Arabiyya ilḥ* S III, 189
- " *al-mabdu' wal-ma'āl* S I, 880, 6
- " *al-Madīna* G I, 137
- " " *al-munawwara* S II, 75, 70
- " *maḡinat Dimašq* G I, 331
- " " *as-Salām* S I, 613
- " *wal-maḡrūḡīn min al-muḡhaddiḡīn* S I, 273
- " *Mai Idrīs* S II, 717
- " *Maiyyāfāriḡīn* S I, 570

ta'riḥ *Makka al-muṣarrafa* GI, 137, SI, 634
 " " *wal-masgid al-ḥarām wal-Madina aš-ṣarifa wal-qabr aš-ṣarif* S II, 222
 " *al-Malik al-Aṣraf Qāitbāi* G II, 30, S II, 26
 - " *al-Manṣūrī* G I, 350, S I, 591
 " *al-Marāwiza* S I, 210
 " *Māridin* S II, 780
 " *al-māsūniya al-ʿamm* S III, 189
 " *al-mašāyih* S I, 356
 " *al-Mašriq* S III, 282
 " *maulid al-ʿulamāʾ* G I, 167, S I, 280
 " *al-Mauṣil* S I, 210, II, 501, III, 495
 " *Miṣr* G I, 149, 711, S I, 572, 574, II, 432
 " " *fī ʿahd al-Ḥudūdī Ism.* S III, 309
 " " *wa Dimaṣq* G II, 36
 " " *al-ḡadīd ilh* S III, 306
 " " *al-ḡadīd* GII, 483, SIII, 186, 189
 " " *qabl al-iḥtılāl al-Briṭannī* S III, 310
 " " *al-qadīm wal-ḡadīd* S III, 308
 " " *as-siyāsī fī ʿl azmina al-ḡadīḡa* S III, 310
 " " *al-muʿāmarāt as-siyāsīya* S III, 212
 " *muddat wilāyat al-Malik aḡ-Zāhir ilh* S II, 51
 " *mudun al-ʿIrāq* S III, 496
 " *M. b. ʿAbdalwahhāb* G II, 712
 " *mulūk al-ʿArab al-auwalin ilh* S I, 164
 " " *al-Funḡ bis-Sūdān ilh* SII, 895
 " " *al-Ḥira* S III, 496
 " " *al-muslimin* S III, 381
 " *muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* S III, 495
 " *al-Mustabṣir* S I, 883 (s. I.)
 - " *al-mustahraḡ min kutub an-nās* S I, 281
 " *Muṣṭafā Kāmil Bāṣā* S III, 333
 " *al-muʿtabar fī anbaʾ man ʿabar* G I, 43, S II, 42

ta'riḥ *al-muwahḥidin* S I, 554
 - " *al-Muḡaffarī* G I, 346, S I, 588
 " *Nābūlyūn al-auwal* S II, 768
 " *Naḡd* S II, 788
 " " *al-ḡadīd* S III, 412
 " *an-naḡwiyyin* S I, 157
 " *an-nawādir ilh* S II, 53
 " *Niḡṭawaih* S I, 184
 " *Nisābūr* S I, 277
 " *an-nubalāʾ* G II, 47
 " *al-ʿOmarī* S II, 781
 " *qabūʾil al-bādīya* S II, 728
 " *al-qadīya al-ʿIrāqīya* S III, 489
 " *Qandīya* S II, 637
 " *al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar fī ʿUrūk* S III, 309
 " *qudamāʾ al-Miṣriyyin* S II, 732
 " *al-Quds* G II, 496
 " *Qumm* G I, 516
 " *ar-Raqqa* S I, 210
 " *ar-Rūzī* G I, 333, S I, 570
 " *ar-riḡāl* S II, 928
 " *ar-Rūmāniyyin* S II, 734, III, 333
 " *Rūsīya* S III, 381
 " *Saʿd Zaḡlūl Bāṣā* S III, 335
 " *salāḡin Miṣr waš-Šaʿm waḤalab ilh* S II, 34
 - " *as-siyāsī* S III, 496
 " *Sokoto* G II, 511
 " *as-Sūdān* G II, 468, S II, 717
 " *as-sulṭān al-Malik al-Aṣraf ilh* S II, 198
 " " *an-Nāṣir* GII, 28
 " " *Selīm al-ʿOḡmānī ilh* S II, 409
 " *Sūriya* S III, 420
 " " *al-iḡtiṣādī* S III, 423
 " " *qabl al-fatḡ al-islāmī* S III, 423
 " *aš-Šaʿm* S III, 423, N II, 772
 " " *wa Miṣr* S II, 728
 " *b. aš-Šiḡna* S N II, 177
 " *aš-Šuʿarāʾ al-Ḥaḡramiyyin* S II, 816n
 " *Ṣafad* S I, 568
 - " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 264

- taʿrīḥ aṣ-Ṣāliḥī S I, 555
 " aṣ-Ṣāliḥīya G II, 107
 " Ṣunʿā S I, 218
 " al-Yaman S N II, 236
 " aṣ-ṣiḥāfa al-ʿArabīya S III, 428
 " al-ʿIrāqīya S III, 497
 " aṣ-ṣuḥuf al-ʿArabīya S III, 428
 " at-tamaddun al-ḥadīṯ S III, 421
 " al-islāmī S III, 187
 " at-toṣrīf S III, 310
 " Tūnis S II, 689
 " taḡr ʿAdan G II, 709, S II, 240
 " at-taura al-ʿIrāqīya S III, 496
 " at-tiqāt S I, 273
 " at-tibb ilḥ S III, 386
 " ʿulaniā ahl Miṣr S I, 571
 " al-Andalus G I, 338
 " al-umam al-islāmīya S III, 310
 " ʿumūl aṣ-ṣuraṯ liʿumarāʾ al-ʿIrāq S I, 213
 " Uṣṣiṣ S II, 771
 " al-wāḍiḥ al-maslūk ilḥ S II, 49
 " Wāṣit S I, 565
 " al-wisārāt al-ʿIrāqīya S III, 496
 " wulāt al-Ḥorāsūn S I, 571
 " al-wuṣarāʾ G I, 324, S I, 556
 " al-Yaman G I, 334, S II, 553, 928
 " muddat wilāyat Ḥ. Bāṣū S II, 549
 " al-Yaʿqūbī S I, 405
 " al-Yasīdiya S III, 497
 " al-Yūnān war-Rūmān S III, 189
 " as-zamān wasabab tafarruq an-nās fi ʿl-buldān S II, 818
 tark al-mirās fi ʿz-siyāda ʿalā muʿḡam aṣ-ṣuʿarāʾ liḥ-Marzubānī S II, 48
 tarkīb al-aṣṭāk S I, 388
 " al-ḡalīl G II, 215, S II, 304
 " al-ḡarīb G II, 215
 " al-kāfiya G I, 505
 " as-suwar G II, 334
 -tarqīm waʿalāmātuhū fi ʿl-luḡa al-ʿArabīya S III, 283
 tarqīq al-asal ilḥ S II, 236
 -tarqīṣ S I, 174

- tarīḥ al-mustafidin S II, 604, 743
 " at-taṣḥīḥ G II, 89
 " at-taṣḥīḥ ilḥ S I, 670
 -tarṣīf fi ṣinʿat al-badīʿ G II, 165, S II, 135
 -tarṣīf fi ʿilm at-taṣrīf G II, 380, S II, 513
 -tartīb S I, 428, 57
 " ahl al-fākiha S I, 420, 27
 " al-aḡām G II, 93
 " al-Aṣbāḥ wan-naḡāʾir S II, 426
 " al-awṣān S I, 429, 72
 " fatāwī ʿl-ʿallāma b. Nuḡaim S II, 426
 " al- as-Zainīya G II, 310
 " al-fīa fi naḡm al-aṣīla al-mīra S II, 194, 263e
 " fuṣūl Buḡrāt S II, 1028, 15
 " al-ḡamāl G II, 215
 " al-inṣād fi taʿrīb al-ʿIrāq S I, 679
 " al-madārik ilḥ G I, 370, S I, 632
 " maḡmūʿ al-farāʾid G II, 161, 162
 " al-Kallāʾi S II, 201, 484
 " musnad A. b. Ḥanbal ilḥ G I, 182, S I, 952 zu 310
 " aṣ-Ṣāfiʿi S I, 951 zu 305
 " as-sulūk ilā malik al-mulūk G I, 444
 " fi ṭarīq allūḥ G I, 432, S I, 772
 " Tuḥfat al-muwāfiqīn ilḥ S II, 345
 " k. at-tiqāt libn Ḥibbān S II, 81
 " al-ʿulūm G II, 370, S II, 498
 " waḡṣāʾif al-waḡf S II, 542, 113
 " zībā G II, 435, S II, 646
 tartīb al-Qorʾān G II, 351
 tarwīḥ al-arwāḥ G II, 213, S I, 826, 82kk, II, 180, 6k
 " min ʿilal al-aṣbāḥ S II, 219, 625
 " wamīṣiṭḥ as-surūr wal-afrāḥ S I, 599
 " al-ʿāsiqīn S II, 781
 " al-bāl ilḥ G II, 353, S II, 479
 " al-fīʿād ilḥ G II, 307, S II, 419
 " al-ḡanān ilḥ S II, 857, 10
 " al-maʿṣūq ilḥ G II, 399, S II, 544

tarwih an-nafs fi madinat as-Sams S II, 735
 " *an-nufus 'ala hawasi l-Qamūs* S II, 742
 " " *wamudhik al-abās* G II, 484, S II, 736
 " *al-qalb as-soḡi ilh* S II, 455
 " *uli d-damāga ilh* S II, 393
tarwiyat aḡ-ḡāmi² fi tabriyat al-Ḡāmi² S II, 496
-tasākhul aḡ-dīnī S III, 410, S N III, 399
-tasallī wal-iḡtibāḡ G II, 74, S II, 79
 " *wat-tabasṣur ilh* S N I, 805
tasbi² ad-dūira G I, 470
 " *al-Qaṣīda al-Bairiya* S II, 663
-tasdīl fi bayān at-tauhīd G II, 329, S II, 457
 " *ṣarḥ at-Tamhīd* G II, 116
tasfih al-ḡabī fi tanzīh b. Arabī S I, 802
tasḡil al-unqūf S II, 322, 651
-tashīl S II, 326
 " *al-bunā fi ta'līl al-bīnū* S I, 524, 18
 " *al-faḡṣ 'an riwāyat al-imām Ḥafṣ* S II, 982
 " *al-farḡ'id* G II, 370, S II, 498, 8, 12
 " *al-fatāwī* G I, 394, II, 225
 " *al-fawḡ'id* S I, 702
 " " *watakmīl al-maḡṣīd* G I, 298, S I, 522
 " *al-Ḥidāya ilh* S I, 644, II, 104, 440, N I, 670
 " " *wataḡṣīl al-Kifāya* S II, 440
 " *al-'ibāra* G II, 255
 " *al-Kāfiya* S I, 535, 37
 " *al-manāfi² (ma'ānī) fi 'l-ḡibb wal-ḡikam* S II, 170, 252
 " *al-maḡṣīd liṣṣawar al-masḡīd* G II, 94, S II, 110
 " *al-maḡlīb fi ta'dīl al-kawākīb* S II, 341, 364
 " *al-maḡlab* G I, 399
 " *al-Miḡṣīṣī* S I, 384
 " *Mirḡāt al-wuṣūl* S II, 559
 " *Nail al-amānī* S I, 504
 " *an-naḡar* G I, 386

-tashīl fi 'n-nuḡūm G I, 511
 " *as-sabīl fi fahm ma'ānī 'l-tanzīl* G II, 334, 383, S II, 462
 " " *ilā kaṣf al-iltibās ilh* S II, 510
 " *aṣ-Ṣāliḡī* G II, 213
 " *wat-taḡrīb ilh* S II, 159
 " *aṭ-turugāt fi naḡm al-Waraḡāt* S II, 441
 " *li'ulūm at-tanzīl* G II, 265, S II, 377
 " *al-'urūḡ fi 'ilm al-'arūḡ* G II, 380, S II, 513
 " *al-wuṣūl iḡ 'ilm al-uṣūl* S II, 740
 " *ziḡ Uluḡḡeg* S N II, 298
ta'sīs al-binyān S II, 999, 34
 " *al-fiḡh* S N I, 348
 " *an-naḡar* G I, 175, S I, 296
 " *aṣ-sī'a al-kirām* S I, 132
 " *aṣ-ṣiḡḡa* S II, 93
 " *at-taḡḡīs* S I, 928, 19
tasliyat ahl al-maḡṣīb G II, 76, S II, 82
 " *al-aḡṣūn* G II, 350
 " *al-a'mā* G II, 397, S II, 541, 85
 " *at-fu'ād* S II, 600
 " *al-ḡarīn ilh* S II, 1009, 127
 " *al-ḡarwūfir bil-laḡā'if wan-nawādir* S III, 378
 " " *fi muntaḡḡabāt al-mulaḡ*
wan-nawādir S II, 13, 758
 " *al-iḡwān ilh* S II, 828
 " *al-ka'īb ilh* S II, 440
 " *al-muṣṡab* G II, 489
 " *al-ḡārī² fi maḡma' al-amṡāl* S II, 771
 " *was-sulwān ilh* S II, 886
tasmīḡ Miṣṡāḡ at-tauba S N II, 199
 " *urḡūcat Mudrik as-Sa'idānī* S N II, 200
tasmiyat aṣḡab rasūl allāḡ S I, 269
 " *āyat al-kursī* G II, 449
 " *riḡāl ṣaḡiḡ Muslim ilh* S I, 266, II, 47
 " *ṣu'arā' al-qabā'il* S I, 166
 " *ṣuyūḡ a. Dā'ūd* S I, 629
 " *wulāt Miḡr* S I, 229
tasnim al-muḡarrarīm S I, 774

tašḥiḥ al-asṭurilāb G I, 474, S I, 868
tašwīlāt al-faiṣuṣi S II, 855
-tašwīya bain al-ʿArab wal-ʿAḡam G I, 122,
 S I, 185
-tašawwuf ilā riḡāl at-tašawwuf S I 559
-tašbiḥ G II, 217
 „ *al-ḥasīs* G II, 48
-tašbīkāt S I, 189, II, 920⁶⁰
 - „ *al-mairiqīya* S I, 187 (s.l.)
tašdīd al-ḡaus ilḥ S II, 75-72
tašḥiḍ al-aḡḥān fī rasm āyāt al-Qorʿān S
 II, 979
 „ „ *sīrat bilād al-ʿArab*
was-Sūdūn S II, 749
 „ „ *tathīr al-adḥān ilḥ* S II,
 475¹⁰⁵
-taškik ʿala ʿt-tafkik S II, 819
tašmīs al-ʿudūr fī taḥmīs aš-šudūr S N I,
 908
tašnīf al-asmiʿ biʾaḥkām as-samāʿ S N II,
 27, 529
 „ „ *bibaʿd asrār as-samiʿ* S II, 479
 „ „ *bifawʿid at-tasmiya ʿinda*
ʿl-ḡimāʿ G II, 304, S II, 415
 „ „ *bimaʿna ʿi-ṣaḥāda ilḥ* S II,
 972⁴³
 „ „ *fī taʿrif al-ibdaʿ* S I, 801,¹⁸²
 „ *al-masāmiʿ libaʿd fawʿid al-Ġāmiʿ*
 S I, 263,²⁸
 „ „ *ṣarḥ Ġamʿ al-ḡawāmiʿ*
 S II, 105
 „ „ *bitarāḡim riḡāl Ġamʿ al-*
ḡawāmiʿ G II, 309, S II,
 422
 „ *as-samʿ bibaʿd laṭāʿif al-waḍʿ* S N,
 II, 479
 „ „ *bitaʿdīd as-sabʿ* G II, 154,
 S II, 192²¹⁸
 „ „ *fī waṣf ad-damʿ* S II, 29
 „ *as-sāmiʿ fī ʿilm ḥisāb al-aṣābiʿ* S II,
 495
tašrif al-aīyām wal-ʿuṣūr ilḥ S I, 551
ašriḥ al-ʿāḡā S I, 827^{95w}
 „ *al-aṣṭāk* G II, 414, S II, 595
 „ *al-ʿaṣm ilḥ* S I, 886

-tašriḥ al-fuṣūl al-muḥimma ilḥ S II, 217
 „ *biḡawāmiḍ at-Tanqīḥ* S II, 301
 „ *al-ḥurūf al-aṣl waḡūt al-ʿArabīya*
 S I, 161
 „ *al-ḥāṭir ilḥ* S II, 103
 „ *al-ʿilāl wal-aʿrāḍ* S I, 956 zu 369
 „ *at-tašriḥ* S I, 826f
 „ *al-uṣūl* S II, 838
tašfir al-Alfiya S I, 525
 „ *al-Burda* S II, 869,⁴
 „ *Lāmiyat al-ʿAḡam* G I, 248
 „ *at-Tūʿiya* S II, 739
 „ *ʿUmm al-ḡurā* S II, 739
tašwīq al-anām ilḥ S II, 497
 „ *al-arwāḥ* G II, 119
 - „ *at-taʿlīm fī ʿilm al-ḥaʿa* S I, 862, 887
 - „ *aṭ-ṭibbī* S I, 887
tašyīʿ al-fuḡaḥāʿ al-Ḥanaṣīya G II, 395,
 S II, 540,²¹
tašyīd al-arkān ilḥ G II, 156, S II, 195,²⁸⁵
 „ *(tasdīd) al-ḡawāʿid* S I, 925,^{2b}
-tašarruf wan-naḡd was-sikḥa S I, 225
-tašawwuf G II, 120, 231, 253, 340, S I,
 358, II, 1011,¹⁴⁸
 - „ *al-islāmī* S III, 305
-tašawwurāt G II, 218
 - „ *wat-tašdiḡaʿ al-Quṭbiya* G II,
 209, S II, 293
-tašdiḡ bin-naṣar ilā ʿllāḥ fī ʿl-āḡhira S I,
 274
 „ *(iṭbāt) an-nubūwa* G I, 454, S I,
 814,¹⁰
tašdir al-Burda wataʿḡizḥū S I, 470
 „ *wataḡyīl Lāmiyat al-ʿAḡam* S I, 440
 - „ *wat-taʿḡiz (taḡyīl)* G I, 248, S II, 227
tašfiyat an-nufūs ʿan ir-raḡāʿil ilḥ S II, 560
 „ *al-qulūb ʿan dūran al-ausār waḡ-*
dunūb S II, 242
-tašḥif G I, 127
tašḥifāt al-muḥaddiṭīn S I, 193
tašḥiḥ al-aḡbār S I, 242,¹⁴
 „ *al-aṣmāl an riḡūmiya* G I, 470
 „ *al-aṣnīd* G II, 411
 „ *al-irāda* S I, 355
 „ *ʿiṭiqād al-Imāmiya* S I, 323

- taṣḥīḥ* k. *al-Aḡṣnī* S I, 226
 " *Lisān al-ʿArab* S II, 15
 " *maʿānī ʿl-ʿaḡṣr* S I, 293
 " *maḡīʿ al-aḥbār* S I, 946 zu 245
 " *masʿūl al-ḡabr ilḥ* S I, 385, 26
 " *al-muḥtāḡ* G I, 393, S I, 680
 " *an-nabih* G I, 388
 " *an-naṣar* S I, 612
 " *an-nuḡūl ilḥ* S II, 775
 " *al-Qudūrī* S I, 296, II, 93
 " *liṣalāt at-taṣbiḥ* G II, 153, 180, S II, 191
 " *at-Tanbīḥ* G I, 396, S I, 670, 682
 - " *wat-tarḡīḥ* S I, 296
 " *ʿUmdat al-afḥām* S I, 606
 " " *an-nuḡūr* S I, 677, 6
 " *al-Qāmūs al-nuḥīṭ* S II, 235
taṣḥīḥūt al-muḥaddiṯin fī ḡarīb al-ḥadīṯ
 S N I, 193
taṣḥīf ḥalḥalat al-hawā G I, 498
 - " *liman ʿaḡṣa ʿan it-taʿālīf* S I, 425
 " *al-Māzinī* G I, 126
 " *az-Zanḡānī* G I, 283, S I, 497
-taṣḥīḥ bimadḡhab aṣ-ṣarīḥ S I, 703, 9
 - " *bimaḡmūn at-taḡḍīḥ* S I, 523
 " *al-maknūn fī tanqīḥ al-Qānūn* S I, 826, 1
 - " *fī ṣarḥ at-taṣḥīḥ* G II, 397, S II, 541, 78
 - " *wat-taṣḥīḥ* G II, 461
taṣḥīr ʿAdam G I, 446
 " *al-farʿīḡ* S I, 970 zu 651
-tatimma G I, 288, S II, 819
 " *t al-Aḡurrūmīya* G II, 238, S II, 334
 " *t Amal al-ʿamil* S N II, 578
 " *t al-Bassāma* S II, 818
 " *al-bayān fī taʿrīḥ al-Afḡān* S III, 314
 " *ad-Durra al-yatīma* G I, 152
 " *al-fatāwā* G I, 375, S I, 642
 " *fī ʿl-furūḡ min al-Aṣḡāḥ wan-naḡāʿir* S N II, 426
 " *al-ḥawāṣṣ fī izālāt al-ḡawāṣṣ* S II, 291

- tatimmat ḥisāb al-aḡālīm as-sabʿa* S I, 393
 " *al-ibāna* G I, 387, S I, 669
 " *al-ifāda* G I, 402
 " *al-maʿānī ilḥ* S II, 980
 " *al-Muḥtaṣar fī aḥbār al-baṣar* G II, 46, 140, S II, 175
 " *Naṭāʿiḡ al-afḡār* S I, 645
 " *al-Qaṣida al-Bassāma aṣ-ṣuḡrā* S II, 248
 - " *fī ʿt-ḡirāʿāt at-talāt* G II, 112, S II, 139
 " *ar-Riyāḡ an-naḡira* G I, 361, II, 178
 " *Širwān al-ḥikma* S I, 378
 " *at-Tadrīb* G II, 93
 " *taʿrīḥ Naḡd* S III, 498
 " *al-Yatīma* S I, 236, 499
taṭbīt dalāʾil nubūwat saiyidnā M. S I, 343
 - " *wat-ḡawāṣṣ ʿan mazāliḡ al-ʿtirāḡ* S II, 560
 - " *fī ʿilm at-tabyīt* G II, 151, S II, 187, 130
 " *al-imāma* S I, 314
 " *imāmat amūr al-muʿminīn ʿA. b. a. Ṭālīb* S I, 316, 3
 " *al-imāma limaḡlānā ʿA. b. a. Ṭālīb* S I, 324
 " *al-mulḡ* G I, 78
taʿḡīr ar-rūḡḡnīyāt S N I, 369
taʿḡīrāt al-ḡaww al-muḥtaṣṣ biʿilm al-falsafa
 S II, 482
taḡḡīf al-alsina bitaʿrīf al-azmina S II, 45
 " *al-lisān watalḡīḥ al-ḡanān* G I, 302, S I, 541
 " *at-taʿrīf bimūṣṭalaḡ aṣ-ṣarīf* S II, 176
-taḡarruf wal-iṣlāḥ S III, 414
taḡawwūr al-asālīb an-naṭrīya S III, 425
taḡbīḡ ad-diyāna al-islāmīya ilḥ S III, 324
 " *al-maḡw baʿd as-saḡw ilḥ* S II, 511
 " *taʿlīm al-asliḡa ilḥ* S II, 725
-taḡḡīf S II, 532
-taḡḡīl S I, 916, 9a
 - " *waḡikāyāt at-Tufaīlīyīn* S I, 564
taḡḡīr aḡl az-zawāyā ilḥ S II, 467, 62
 " *al-ʿaiba* G II, 389

- taṭhīr al-fu'ūd ilḥ* S I, 103¹⁵
 " *al-ḡanūn wal-lisān ilḥ* S II, 528.³⁷
 " *al-kalām ilḥ* S II, 537, l. *taḥrīr*
 " *aṭ-ṭawīya* G II, 395, S II, 540.³⁶
taṭhīr al-anām ilḥ G II, 346, S II, 473.²⁸
 " *al-anfās ilḥ* S II, 400
 " *al-wuḡūd ilḥ* S II, 393
taṭrīf at-taṣḥīf G II, 149.⁹⁸
-taṭrīz S N I, 680
taṭwīl al-asfār li-taḥṣīl al-aḥbār S N I, 762
-tauḡīḥ G I, 306, S I, 538
 - " *al-abḥar* S II, 109
 " *al-ofkār fi Tanqīḥ al-anzār* S II, 249, 556
 " *al-aḥkām* S II, 375
 - " *al-anwar ilḥ* G II, 199, S II, 272
 - " *wal-bayān* G II, 508
 - " *fi bayān mā huwa 'l-ingīl* S II, 802
 " *al-bayān fi tashīl al-auzān* S II, 833
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 497
 - " *fi ḥall ḡawāmiḍ at-Tanqīḥ* G II, 214, S II, 300
 " *al-irāb* S II, 19
 - " *fi 'irāb al-Buḥārī* S I, 262
 " *manāhiḡ al-anwār* G II, 232, S II, 324
 " *al-maḡāl fi 'ilm ar-rigāl* S II, 835
 " *al-maḡāṣīl fi ṣarḥ al-Qaṣīda aḡ-ḡahabīya ilḥ* S II, 597.⁴¹
 " *al-masā'il al-'aqlīya* S II, 557
 " *al-masā'ilik* S I, 302.⁷
 " *al-Minhāḡ* S I, 680
 " *al-Musāyara* S II, 92
 " *Nuḡabat al-fikar* S I, 611, II, 585
 - " *ṣarḥ al-Alfiya* S I, 522
 - " " *al-Isād* S II, 304
 - " " *al-Muḡaddima fi 'ṣ-ṣalāt* G I, 196, S I, 348
 - " " *aṣ-Ṣaḥīḥ* G I, 159
 " *at-Taḡkira* S I, 931.^{40b}
 " *at-taṣḥīḥ* S II, 965.¹²¹
 - " *'an tauḥīd al-ḥirāḡ ilḥ* S II, 532
 " *at-tibyān fī mi'yār al-mizān* S II, 1020.⁸⁵
-tauḡīḥāt fī 'l-mukātabāt G II, 200, S II, 273

- taufīq baina Aṭṭāṭūn wa Arisṭū* S I, 377
 - " *al-ḡalī* G II, 347, S II, 474.⁵¹
 " *ar-raḥmān* G II, 197, S II, 267
 " *ar-rutba fī taḡḡiq al-ḡuṭba* S II, 475.¹¹⁰
 - " *'alā tauba: ahl at-taṭrīf* G I, 403
 - " *lit-taṭfīq* G I, 285
taufīyat al-kail ilḥ S II, 68
tauḡīḥ al-basmala S N II, 674
 " *'irāb al-abyāt* G I, 113
 " *an-naṣar ilā uṣūl 'ilm al-aḡar* S II, 778, III, 384
 " *at-taṣbiḥ* G II, 271
-tauḥīd G I, 195, 401, 452, II, 107, 693, S I, 104, 322, 339, 355/6, 939.^{104a}
 N I, 806
 " *ahl al-'irfān ilḥ* S II, 353
 " " *at-tauḥīd* S II, 807
 " *ad-Durr at-tamīn* S II, 700
 - " *al-aḡam* S II, 990
 - " *wa'itbāt ṣifāt ar-rabb* G I, 193, S I, 345
 - " *alladī huwa ḡaḡq allāḥ 'ala 'l-'ibād* S II, 531
 - " *an-nabawī* S I, 772
 " *at-tanāḥī wut-taḡdīd* G I, 186, S I, 952 zu 317
 " *at-tauḥīd* G I, 445
tauḡīd al-'aḡd fī mā aḡaḡa 'alainā min al-'aḡd S II, 701, N II, 355
-tauḡī'āt G I, 446.⁹ II, 363, S I, 798.⁹¹
 - " *al-falakīya* G II, 359
tauḡīf al-ḡukkām ilḥ S II, 111
 " *al-masā'il* S N II, 574
 - " *'alā muḡimmāt at-ta'rif* G II, 216, 306, S II, 417
-taur al-aḡlā S I, 799.^{118b}
tausiḡ al-'ināya S I, 648
tausiḡ ad-dībāḡ ilḥ G II, 176, S II, 436
 - " *'ala 'l-ḡāmi' aṣ-ṣaḡīḥ* G I, 159, II, 146.²³ S I, 262.¹⁵
 - " " *ṣarḥ b. Q. al-ḡawzī* S II, 813
 " " *at-Tanbīḥ* S I, 670
 " *at-Taḡḡīb* S II, 302
 " *at-taḡwīm ilḥ* S II, 421

tauṣīḥ at-taṣḥīḥ G II, 89, S I, 682, II, 106
 tauṣīya wat-tauṣīya G I, 414
 tauṣīl man ḡadd ilū taḥṣīl irṭ al-ḡadd S II, 896
 tauṣīq 'ura 'l-imān ilḥ G II, 116, S I, 735, II, 101
 -tauwābīn G I, 389, S I, 689
 tauṣī' ad-dunyā ilḥ S I, 236, 945
 -tauwābī' fi 'ṣ-ṣarf G II, 423, S II, 630
 -tawagḡuh lir-rabb G II, 35
 -tawagḡuhāt wat-tawassulāt S II, 462
 -tawakkhum S I, 352
 -tawakkul S I, 274, 952 zu 317
 - " 'ala 'llāh G I, 186, S I, 248, 38
 tauwālī at-ta'sīs G II, 70
 tawallud al-ḥaṣāt G I, 217
 tawārīḥ at-Ḡaiyānī S I, 614
 " sinī mulūk al-arḍ wal-anbiyā' S I, 221
 -tawassu' G II, 452, 113
 -tawassul al-asnā G II, 350, 22
 - " bil-Qorʾān G I, 267
 - " biṣḥadā' Badr S II, 392
 -tawassulāt al-ilāhiya ilḥ S II, 523
 " an-nabī G II, 408
 -tawāṣṣul al-badī' ila 't-tawassul biṣ-ṣafī' S II, 7
 - " biḥāl mulūk al-tawassul G II, 489
 -tawassuṭ wal-fatḥ bain ar-Rauḍa waṣ-ṣarḥ S I, 753, II, 108
 -tawā'ud bir-raḡm ilḥ S II, 131, 117, 947, 181, 113
 ta'wīḍ al-ḥakīm fi 'l-kimīyā' S II, 1034, 3
 ta'wīl al-aḥādīṭ ilḥ S II, 190, 169, 111
 " al-āyāt al-bāhira ilḥ S II, 575
 " ad-da'īm S I, 325
 " muḥtaliḥ al-ḥadīṭ ilḥ S II, 123, 182
 " muṣkil al-aḥādīṭ S I, 277
 " al-mutaṣṣibihāt jī 'l-aḥbār wal-āyāt S I, 667
 " qaulihī ta'ālā ḥalaqa Ādama, 'alā ṣūratih S II, 325
 " qīṣṣat Salāmān wa Absāl S I, 817, 272
 " al-Qorʾān S II, 985, 24
 " as-sūra al-mubāraka al-Fātiḥa S I, 807

ta'wil i ṣarā'ī' S I, 323
 " aṣ-ṣarī'a S I, 325
 " az-ṣakāt S I, 324
 -ta'wīlāt G I, 376, S I, 747, 21a
 " bismillāh G II, 205
 - " an-Naḡmiya ilḥ G II, 166, S II, 281
 " al-Qorʾān G I, 195, II, 203, 205, S I, 346, II, 280
 ta'yīd al-ḥaqīqa G II, 156, S II, 195, 264
 -ta'yīdāt al-'alīya ilḥ S II, 468, 119
 ta'yīn al-firqa an-nāḡiya S II, 503
 " aṣ-ṣalāt al-wusṣā S II, 190, 178d
 ta'zīz baitai al-Ḥawīrī G I, 361, S I, 615, 9
 tazkiyat al-arwāḥ S N II, 280
 tazyīn 'l-arā'ik ilḥ G II, 50, S II, 187, 123
 " al-aswāq ilḥ G I, 351, II, 364, S I, 594, II, 492
 " al-'ibāda biraf' as-sabbāba S II, 542, 136
 " al-'ibāra biḥāl taḥaiyuz al-iṣāra G I, 159, II, 396, 47, S I, 263, 20, II, 540, 14
 " al-maḡālīs ilḥ S II, 246
 " al-mamālīk ilḥ S I, 297, II, 197, 290a
 " Nihāyat al-arab G II, 495, S I, 38
 " al-waraqāt ilḥ G II, 511, S II, 894
 -taḏāfur wat-tanāṣur S I, 45, 101
 ta'ḡīm al-ittifāq ilḥ S II, 959, 12
 - " wal-minna bi'anna abawai an-nabī fi 'l-ḡanna G II, 147, S II, 183, 43
 " " binuṣrat as-sunna S II, 889
 - " " fi taḥqīq S I, 3, 73, G II, 87, S II, 104
 toḡrīf al-maḡālīs ilḥ S II, 25
 -tibṛ al-masbūk fi ḡail as-Sulūk G II, 39, S II, 37
 - " " al-muṣtamīl 'alā mā ḡarū ilḥ S II, 661
 - " " fī naṣīḥat al-mulūk G I, 423, S I, 750, 30
 - " " ṣarḥ 'Umdat as-sulūk S II, 470, 1007

- tibr al-maṣbūḥ fī šifat siyar al-mulūk S II, 1014.⁸
- " " fī tawāriḥ akābir al-mulūk S II, 44
- tibyān S I, 429,⁷⁵
- " fī āḍāb ḥamalāt al-Qorʾān G I, 397, S I, 685
- " " aqsām al-Qorʾān S II, 128,⁴²
- " al-asrār ar-rabbāniya ilḥ S II, 778
- " fī 'l-bayān S II, 67
- " al- " limaʿarif al-ʿirfān S II, 1037,¹¹
- " fī " al-Qorʾān S II, 986,³¹
- " " ʿalā Tuḥfat al-iḥwān S II, 260
- " fī faḍl lailat niṣf Šaʿbān G II, 396, S II, 541,⁵⁴
- " " faḍilat tilawat al-Qorʾān S I, 685
- " " ḡarib al-Qorʾān S II, 155
- " al-ḥukm bin-nuṣūṣ ilḥ S II, 602, 952,⁴⁵
- " fī ʿilm al-bayān ilḥ G I, 415, S I, 736
- " " ʿrāb al-Qorʾān G I, 282, S I, 496
- " mā ḥalla min maʿkūl (yaḥrumu min) al-ḥayawān S II, 111
- " " l-maʿāni wal-bayān G II, 64
- " nuzūl al-Qorʾān S II, 121,¹⁹
- " šarḥ al-Burhān S II, 786
- " fī tafsīr ḡarib al-Qorʾān G II, 126, S II, 155,¹²
- " " al-Qorʾān S I, 528, 707
- " tahḍīb maʿāni 't-Taḍkira wal-bayān G II, 186, S II, 243
- " al-wasā'il al-ḥaqā'iq S II, 565
- " " fī bayān salāsil at-ṭarā'iq S II, 866
- tiḡkār Goethe S III, 156,¹⁴
- " iftitāḥ al-mabʿūṭān S III, 193
- " fī qirʾat Abbān b. Yasīd al-ʿAṭṭār S II, 275
- " Rāḡib waṣabri S III, 340
- " aṣ-ṣibā S III, 268
- tiḡḍāl (tiḡkār) fī aḡḍāl al-aḡḡār S I, 737

- tiḡān G I, 135, S I, 100, 207
- " al-darārī S II, 741, 814
- " faḡḍā'il aš-ṣuḡūr S II, 937
- " al-murqī'a al-muṣilla S II, 563
- " al-ʿunwān G II, 370, S II, 497
- tiḡār fī maʿrifat al-aḡyār G I, 495
- tiḡārat al-ʿIrāq ilḥ S II, 496
- timḡāl al-amḡāl G II, 382, S II, 222, 515
- tiryaq liʾahl al-istiḡḡāq G II, 207, S II, 286
- " asqām al-qulūb G II, 401
- " li Bamfulūnūs li Ḡālīnūs S I, 370
- " wad-dawā' ilḥ S II, 673,¹⁵⁷
- " al-Fārūqī S II, 782
- " ilā Fisūn liḠālīnūs S I, 364
- " al-muḥibbīn fī sīrat sulṭān al-ʿurīfin A. b. ar-Rifāʿī G II, 709, S II, 214
- " " " ṭabaqāt ḥirḡat al-mašāyih al-ʿarifīn G II, 166, S II, 214
- " an-nāṣiʿ fī 'l-uṣūl S II, 863
- tiṣʿat rasā'il S II, 628
- " watiṣūn maṣʿala fī 'l-ḡaḡʿiq S I, 715
- tiṣūniya S I, 716
- Tīsrīniyāt S II, 8
- tuḡḡḥ S I, 246,⁸¹
- " al-arwāḡ G II, 119
- tuḡḡḡa S I, 373
- " fī ʿilm al-misāḡa S I, 558
- " ʿmāl al-misāḡa S N I, 860
- tuḡḡaf al-adabiya ilḥ S II, 501
- " wal-amwār ilḥ S II, 913
- " al-ḡuṭabā' S II, 80
- " al-ʿiḡām ilḥ S I, 566
- " fī maḡḡab as-salaḡ S II, 818
- " al-Maḡḡiya ilḥ S II, 936
- " waṭ-ṭuraf S II, 941 (s. l.)
- " al-ʿuḡul ʿan ir-rasūl S II, 572
- tuḡḡfa S N I, 555
- " t al-ʿābid G II, 107
- " t al-ʿābidīn S II, 829
- " t al-abīḡ ilḥ G II, 183, S II, 235.⁸
- " t al-abrār al-ḡamī'a fī 'l-aḡḡār G II,

tuhfat al-abrūr fī ḥall al-fuṣṣāṭ Ḡāyat al-
iḥtiṣār S N I, 677
" " binukat al-aḡkūr S I, 685
" " fī šarḥ Manūr al-anwār S
II, 90
" al-adab fī 'r-riḥla ilḥ S II, 490
" al-a'dād ilḥ S II, 536
" al-adīb G II, 56, S II, 56
" " waḥadīyat al-arīb S II, 412
" al-aḡkiyā' bi'aḥbār bilād Rūsīyā S
II, 729
" al-aḡdīl ilḥ G II, 368, S II, 496
" al-aḡkār al-alma'iya S I, 676
" al-aḡḡib ilḥ G I, 358, S I, 581,
609
" al-aḡlān G II, 149.98
" ahl al-aḡr ilḥ S II, 482
" " al-fukāḥa ilḥ S II, 912
" " aḡḡadīyā S II, 703
" " al-taḡdīl S II, 755
" al-aḡbāb fī bayān ḥukm al-aḡnūb S
I, 689
" " wabuḡyat al-ḡullāb G II,
35, S II, 32.115
" " fī 'd-dī' al-mustaḡāb G
II, 440
" " " ḡilyat al-anbiyā' wal-
-uḡḡāb S II, 421
" " " 'ilm al-ḡisāb G II, 167,
S II, 215
" " bimā ḡā'a bil-wāw wal-yā'
ilḥ S II, 922.83
" " fī man malaka Miḡr G II,
298
" " " 'l-mantīq S II, 1014.12
" " naḡb al-baḡḡahanḡ wal-
miḡrāb G II, 128
" " " tafsīr qaḡliḡi S 25, 39,
S II, 880
" " waḡḡurfat al-aḡḡāb S I, 489
" " wa'ummīyat al-aḡḡāb ilḥ S
I, 911
" al-aḡrār ilḥ S II, 1003.70
" al-aḡwaḡī ilḥ S N I, 268
" al-aḡbār ilḥ S II, 940

tuhfat al-aḡḡār S I, 614, 800.144 II, 428
" " wabarakat al-abrūr S II,
663
" " fī bayān aḡḡām al-aḡbār
S I, 607
" " 'ala 'd-Durr al-muḡtār G
II, 287, S II, 398
" " fī fūḡl aḡḡalāt 'ala 'n-nabī
al-muḡtār G II, 246
" " fī 'l-ḡikam ilḥ G II, 429,
S II, 636.8
" " " ḡukm atfāl al-muslimīn
wal-kuffūr G II, 99
" " wama'ūnat al-abrār S II,
360
" " fī iḡyā' sunnat saiyyid al-
abrūr S II, 857
" " " 'ilm al-ḡubūr S II,
1018.10
" " bitakfīr al-aḡzūr S II,
1011.139
" " fī 'l-uḡāl S II, 825
" al-akmal wal-humām ilḥ G II, 313,
S II, 431.11
" al-aḡyās fī aḡwibat al-imām Ḥair-
addīn Iḡyās S II, 523
" " " ḡusn aḡḡann bin-nās
G II, 343, S II, 471
" " " šarḡ ta'ḡīm āl 'Umaiya
wal-'Abbās S II, 245
" " al-'Alawīya ilḥ S I, 825.82kk
" al-albāb fī bayān aḡḡām al-aḡnūb
S II, 486
" " " ḡilyat al-anbiyā' wal-
aḡḡāb G II, 310
" " wamuḡḡabat al-aḡḡāb G I,
477, S I, 878
" al-alibbā' fī aḡbār al-udabā' S I, 880
" " " ta'rīḡ al-Aḡsā' S III,
495
" " al-'aliya ilḥ S II, 855
" al-amāḡid fī faḡl binā' al-masāḡid
S II, 423
" al-amālī G I, 429
" al-amīn G I, 95

-tuḥfa al-ʿammīya ilḥ S III, 478
 „ t al-anām fi faḍāʾil aš-Šaʿm G II,
 361, S II, 489
 „ „ „ faḍl aš-ḡalāt ʿala ʿn-
 nabi ilḥ S II, 464
 „ „ muḥtaṣar taʾriḥ al-islām
 S III, 423
 „ „ šarḥ Maṅūmat ḡawi ʿl-
 arḥām G II, 324, S II, 446,²
 „ „ fi ʿt-taḡwīd S N I, 330
 „ „ ʿl-waḡf ʿala ʿl-hamza ilḥ
 S II, 212
 „ al-anfus ilḥ S II, 379
 „ al-anḡāb bimaʿalat as-sinḡāb G II,
 154, S II, 192,²²²
 „ „ aš-ṣadiḡiya G II, 462
 „ al-anīsa ilḥ S II, 768
 „ al-aqrān G II, 111, 312
 „ arbāb al-kamāl G II, 58
 „ „ at-taʿabbud ilḥ S II, 1008
 „ al-arīb fi mā fi ʿl-Qorʾān min al-
 ḡarīb G II, 110, S II, 136
 „ „ wanuḡḡat al-labīb S II, 690
 „ „ fi ʿr-radd ʿalā ahl aš-ṣalīb
 G II, 250, S II, 352
 „ al-ʿarūs ilḥ G II, 257, S II, 368
 „ al-asmāʿ ilḥ S II, 775
 „ al-ʿāṣiqin ilḥ S II, 702
 „ al-ašraf S I, 508
 „ „ bimaʿrifat al-ašraf G II, 64
 S II, 67
 „ al-ašfiyāʾ S II, 619
 „ al-aṣḡāb S II, 913
 „ „ waḡadiyat al-aḡbāb S II,
 644
 „ „ wanuḡḡat ḡawi ʿl-albāb G
 II, 399, S II, 515, 543
 „ al-ʿaṣr al-ḡadīd ilḥ S II, 469
 „ al-aṭar G II, 151,¹⁴⁵
 „ al-atfāl fi ḡirāʾat al-Qorʾān S II, 983
 „ „ ʿt-taḡwīd S II, 456
 „ al-aḡliyyāʾ al-atḡiyāʾ G I, 345, S I,
 587
 „ al-ʿayān bisirat ahl ʿOmān S II,
 823, N II, 567

tuḥfat al-ʿayān fi ṣiḡḡat al-ḡumʿa wal-
 ʿidain S II, 431,²²
 „ al-baḡiya fi ʿl-aḡāb ilḥ S III, 230
 „ „ naḡm al-ʿAḡurriyya G II,
 238, S II, 335
 „ „ šarḥ ar-Raḡbiyya S I, 676
 „ „ al-Uṣnuḡiya G II, 30
 „ „ fī tamalluk al-ʿOḡmān ad-
 diyār al-Miṣriyya G II,
 297
 „ „ ṭabaḡāt aš-Šaʿfiyya G II,
 480, S II, 729
 „ al-Bakriyya G II, 364, S II, 492
 „ al-barara ilḥ S I, 785, II, 1011,¹⁴³
 „ al-bāriʿ bimā rawaḡḡu Qālūn ʿan
 Nāfiʿ S I, 328
 „ al-bāriʿ šarḥ al-Buḡūrī G I, 159,
 S I, 263,¹¹⁷
 „ al-basmala S N II, 664
 „ al-bayān fī ḡiṣṣ abūṭān al-insān S
 II, 1027,¹⁵
 „ al-bulaḡāʾ S II, 1026,¹⁵
 „ ad-daḡr fi ʿayān al-Madīna min
 ahl al-ʿaṣr S II, 871
 „ „ wanafḡḡut az-zahr, ilḥ G II,
 711, S II, 404
 „ ad-durriyya ilḥ S III, 84, 179
 „ aḡ-ḡāḡkirin S II, 277, 819
 „ aḡ-ḡauḡiya ilḥ S II, 394
 „ ḡawi ʿl-adab G I, 371, II, 149,¹⁰⁷
 „ „ ʿl-albāb fīmā yataʿalʿaq bil-ʾal
 wal-aṣḡāb S II,
 446,²⁰
 „ „ „ „ man ḡakama bi
 Dimaṣḡ ilḥ G II,
 32, S II, 28,¹⁵
 „ „ „ „ tarḡamat man
 ḡarraḡa laḡum
 „ „ „ „ aš-ṣaiḡān min-al-
 aṣḡāb S II, 936,
 N II, 639
 „ „ ʿl-arab fīmā warada ʿalainā min
 istiṣkāl ḡalab G II, 99
 „ „ „ fi muṣḡil al-asmāʾ wan-
 nasab G II, 66, S I, 633, II, 71

- tuḥfat *ḡawī* 'l-*irfān* ilḥ S II, 475, 114
 " " 'r-*ruṣd* G II, 162
 " *al-jūdīl* ilḥ G II, 368, S II, 495
 " *al-fakīm al-māhir* ilḥ S II, 525
 - " *al-fūḥira* G II, 133
 " *al-falāḥ* fī 'ilm *an-nikāḥ* S II, 1032
 " *t al-farīda* ilḥ S II, 27
 " *t al-fiqh* S II, 955, 79
 " *t al-fuḥūl* S II, 231
 " *t al-fuqahā* G I, 374, S I, 640, N II, 976
 " *t al-furrāḍ* G I, 410
 " *t al-ḡalīl* 'alā 'abdihi 'ḡ-*ḡalīl* ilḥ S II, 431, 43
 " " fī *aḥḍār Miṣr wan-Nīl* S II, 407
 " *t ḡāmi* al-*asrūr* ilḥ G II, 349, S II, 652
 - " *al-ḡāmi'a* *limufrādāt aṭ-ṭibb an-nāfi'a* S II, 226
 " *t al-ḡulas* G I, 151, S II, 187, 133
 - " *al-Ḡarawīya* ilḥ S II, 132, 11, 794
 " *t al-ḡarīb* S II, 17
 - " *wal-haḍāyā* S I, 226
 " *t al-ḥabīb bi'aḥḥūr al-kaṭīb* S II, 494
 " *t* " *fimā yubhiḡuhū* ilḥ G II, 334, S II, 462
 " " *bimā zāda 'ala 't-Tarḡīb wat-tarḥīb* S II, 72
 " " *ṣarḥ naẓm at-Taqrīb* S I, 677, II, 416
 - " *al-Ḥalīmīya* ilḥ S III, 309
 " *al-ḥaqā'iq fī ṣarḥ asrār ad-daḡā'iq* S II, 315
 " *t al-ḥarīṣ* S N I, 655
 - " *al-Ḥiḡāziya* ilḥ G II, 392, S II, 536
 " *t al-ḥudūdāq* S II, 376
 " *t al-ḥukkām fī nakṣ al-ḥuqūd wal-aḥkām* G II, 264, S II, 375
 " " " *masā'il ad-da'āwī wal-aḥkām* S N II, 376
 " " " *ṣarḥ al-Manḥaḡ al-muntaḥab* S II, 376

- tuḥfa al-Ḥusainīya fī 'l-qawā'id an-naḥ-wīya* S II, 727
 " " *ṣarḥ al-Alfīya* S II, 132
 " *t al-ḥussāb* S II, 155
 " " *fī 'adad as-sinīn wal-ḥisāb* S II, 365
 - " *al-Ḥādīmīya* S I, 535, 37
 " *al-ḥā'id fī 'ilm al-farā'id* S II, 102
 - " *al-ḥairīya* S II, 741
 " *i ḥāṣṣakīya* S II, 662
 " *al-ḥullān* S II, 911
 " " *fī ḥall al-fāṣṣal-baitain* ilḥ S II, 533
 " " *wa'umdat al-iḥwān* S II, 1012, 147a
 " *al-ibād bimā yaḡibū min al-i'tiqād* S II, 994, 45
 " " *binatīḡat al-aurād* G II, 121, S II, 151
 " *t al-iḡāṣ* ilḥ S I, 526
 " *t al-iḡwān* G II, 333, S II, 260, 480, 118, 657, 21d
 " " *libā'ḍ manāḡib ṣurafā' Wazzān* S II, 688
 " " *fī bayān al-ḥalāl ilḥ* S II, 646
 " " " *ṭarīḡ ahl al-'irfān* G II, 353
 " " *wahadīyat al-ḥullān* S II, 951, 35
 " " *bimuṣkil Ḥirz al-amān* S II, 453
 " *fī qirā'at al-mi'ād* G II, 305, S II, 416
 " *ṣarḥ al-'Awāmīl al-ḡadīda* G I, 441
 " *aṣ-ṣafā'* G I, 214
 " *min aṣ-ṣūfiya* G II, 333, S II, 461
 " *fī 't-tafrīḡa bain al-kufr wal-imān* S II, 849
 " *fī taklīr ḥatm al-Qor'ān* S II, 611
 - " *al-'Irāḡīya* ilḥ S II, 122, 43
 - " *al-'Isīya* S I, 470

- tuhfat al-katir* S II, 952, 43
 " *al-kā'inā* S I, 882, 4
 - " *fi 'l-kalām 'alā ahl al-ṣunfa* G II, 87
 " *al-kibār fi asfār al-bihar* G II, 428,
 S I, 878, II, 636
 " *al-kirām biṣḥatūr al-ahrām* G II,
 157, S II, 196-283
 " " " *al-ḥarām* G II,
 172, S II, 221
 " " *fi dīkr ba'd al-ḥalā'iq al-*
iqām S N II, 404
 " " " *foḍā'il ifām at-ṭa'am*
 S N II, 462
 " " *bitarḡamat saiyidī a. Bakr*
b. Qiwām S II, 495
 " *al-labīb* S I, 35, N II, 303
 " " *wabuḡyat al-arīb* G II,
 358, S II, 486
 " " " *al-ka'ib* G I, 57
 " " *biṣarḥ Lūmīyat al-ḥabīb* S
 II, 566
 " " " *at-Taḡīb* G I, 392,
 II, 63
 " *al-laṭā'if fi faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās*
wa Waḡḡ waṭ-Ṭā'if S N II, 538
 - " *al-laṭīfa fi ṣuḍalā'* *al-Madīna aṣ-*
ṣarīfa S II, 33
 - " " " *imārat al-masḡūd an-*
nabawī G II, 360, S II, 488
 - " *fīmā waḡa'a fi 'l-iḡāma wal-waḡha*
 S II, 415
 " *al-Maḡribī* S II, 189, 189kk
Maḥmūd Muḥtaṣam S II, 329
 - " *al-Maḥmūdiyya* S II, 329
 - " *al-maktabīya ilḥ* S II, 732
 " *i Malakī* S I, 321
 - " *al-malakīya* G II, 126
 " *man ṣabar 'alā taḥīr arkān al-*
ḡaḡar S N II, 367
 - " *al-Manṣūriya* G II, 357
 " *al-maḡāl ilḥ* S II, 830
 - " *al-marḡīya fi 'l-aḡbār al-Qudsīya*
 G II, 480, S II, 747
 - " " " *'l-arḡā'ī 'l-Miṣriya*
 G II, 311, S II, 426 (S. N.)

- tuhfa al-maṣī'iya fi 'd-daula al-Bakī-*
īya G II, 457
 - " " " *ḡall ba'd al-muṣki-*
lūt al-ḡadī'iya S II,
 862
 " *t al-maundūd biṣaḡḡām al-maulūd* G
 II, 106, S II, 127, 122
 " " *fi 'l-maḡṣūr wal-mam-*
dūd G I, 300, S I, 526
 " *t al-muḡāhidīn* G II, 416, S II,
 599
 " " *fi 'l-amal bil-mayādīn*
 G II, 135/6, S II, 166
 " *al-muḡālīs ilḥ* S II, 198, 318
 " *al-muḡṭahidīn ilḥ* S II, 190, 169fff
 " *al-muḡṭarīb biḡilād al-Maḡrib* S II,
 898
 " *al-muḡaḡ bitaḡwīḥ al-faraḡ* S I,
 247
 " *al-muḡṭadīn* G II, 149, 101
 - " *al-Muḡḡammadiya* G II, 234
 " *al-muḡḡibbīn bimanāḡib al-ḡulafā'*
ar-rāṣidīn S II, 600
 " " *ṣarḥ al-Arba'in an-*
Nawawīya S I, 683, II, 522
 " *al-muḡṭāḡ ilā adillat al-Minhāḡ* S
 I, 680
 " " *ṣarḥ al-Minhāḡ* G I, 395,
 S I, 681, 119
 " *al-muḡḡliḡīn* S II, 277
 " *al-muḡṭūr* S N II, 180
 " *al-muḡṭaṣarāt ilḥ* S II, 484
 - " *al-mukammala* G I, 341
 " *t al-mulūk* G I, 383, S I, 658,
 II, 426, 118, 503
 " " *fi 'l-ad'iya* G II, 444
 " " " *'ilm at-tauḡīd was-*
sulūk S II, 499
 " " *war-raḡā'ib ilḥ* G II,
 298, S N II, 410
 " " *fi 's-siyar was-salām* S
 N II, 776
 - " *al-mulūkīya fi 'd-daula at-Turkīya*
 G II, 44, S II, 43
 " *al-mu'minīn* S II, 592, 865

tuḥfat al-mu'minīn fī manāsik haḡḡ al-
mu'minīn S II, 933
 „ *al-munḡid wal-muttahim* S I, 265
 „ *al-murūma ilḡ S II, 1001*⁴⁹
 „ *al-mu'rib waṭurfat al-muḡrib* G I,
 283, 307, S I, 531
 „ *al-murīd* S II, 437, 617²¹
 „ *al-muridin waraḡbat as-sālikin* S
 II, 998²⁶
 „ „ *bīṣarḡ wasīlat al-mub-*
tadi'in S II, 866
 „ *al-mursala ila 'n-nabī* G II, 418,
 S II, 617
 „ *al-musāmara ilḡ S II, 720*
 „ *al-muslimīn ilḡ S II, 612*
 „ *al-mustarīdin* G II, 440
 „ *al-muṣallī* G II, 316
 „ *al-mutakallimin* S II, 991¹⁹
 „ *al-mutawassil warāḡhat al-muta'am-*
mil S N II, 379
 „ *al-mutayayḡiḡ ilḡ S II, 813*
 „ *an-nabīḡ* S I, 670
 „ *an-nadiya* S II, 174
 „ *fī 'n-naḡw* S II, 921
 „ *an-Nāṣiriya ilḡ S II, 571*
 „ *an-nāḡir waḡṣnyat ad-dākir* S II,
 346
 „ „ *fī ḡall zīḡ b. aš-Šaṭir* G
 II, 127
 „ „ *wanushat al-manāḡir* S II,
 367
 „ *an-nāḡirin fī ḡawūdiḡ 'am iḡnain*
waḡamsīn S II, 534
 „ „ „ *man waliya Miṣr ilḡ*
 G II, 480, S II, 729
 „ *an-niḡrīr ilḡ S II, 431*²⁴
 „ *an-nubahā' G I, 391, S I, 674*
 „ *an-nubalā' ilḡ S II, 533*
 „ *an-nuṣūs* S II, 974²⁸
 „ *nuḡabā' al-'aṣr* G II, 200, S II,
 118²¹, 646
 „ *an-nuṣṣār fī ḡarā'ib al-amṣār ilḡ*
 G II, 256, S II, 366
 „ „ „ *inṣā' al-'iyār ilḡ* G
 II, 98, S II, 159

tuḥfat al-qādim G I, 341, S I, 581
 „ *i Qādiriya* S I, 778
 „ *al-qamā'il* G II, 288, S II, 398
 „ *al-qarawīya* S II, 132, 1. *al-Qarawīya*
 „ *al-Qūsiya bi'aḡkām qirā'at al-*
*Qor'an ilḡ S II, 431*²³
 „ „ „ *fī 'l-aḡbār as-Sāḡiliya*
 S I, 809
 „ „ „ *'l-farā'id* G II, 125,
 S II, 155
 „ „ „ *'ḡtiṣār ar-Raḡbiya*
 S I, 676
 „ *al-quḡāt ilḡ S II, 885, 959*¹³
 „ *al-Qulāibiya ilḡ S II, 420*
 „ *ar-rabb al-mā'būd ilḡ S II, 915*
 „ *ar-rāḡib* S II, 970¹³
 „ „ *fī bayān amr at-ṭuwālī'*
 S N II, 118
 „ „ „ *sīrat ḡamā'a min ahl*
al-bait al-aṭāyib G II,
 365
 „ „ „ *ṣarḡ Nahḡ aṭ-ṭālib* G II, 99
 „ „ „ *wa'uḡālat ar-rāḡib* S II,
 95, 922
 „ *ar-rāḡibīn* G II, 69
 „ *ar-rā'i* G I, 248, S I, 440ⁱ
 „ *ar-raṣād ilā bayān al-i'tiqād* S N
 II, 823
 „ *ar-rāwī ilḡ S I, 741, II, 423*
 „ *ar-Riḡawiya* S II, 956⁸⁴
 „ *ar-Ruṣdī* S I, 843²⁸ (s. l.)
 „ *ar-Ruṣḡiya ilḡ S II, 760*
 „ *as-Sa'dīya* G II, 212, S I, 824^{182b, β}
 „ *as-safara ilḡ G I, 444, S I, 796*²⁶
 „ *as-sā'il fī aḡwibat al-masā'il* G II,
 83, S II, 94
 „ „ *biṭuraf al-masā'il* S II,
 1043¹¹
 „ *as-sālik li'aṣraf al-masālik* G II, 334
 „ „ „ *fī 'l-fiḡḡ al-ḡanafī* S II,
 949¹⁷
 „ „ „ *al-mubtadi'* G II, 95
 „ *as-sālikin* G II, 353, S II, 281, 479
 „ „ „ *ṣarḡ al-qāṣida al-hamsiya*
 S II, 783

tuḥfat as-sāmi^c S II, 1024,78

- " as-saniya bi'aḡwibat al-marḡiya G II, 322

- " " fi asmā' al-bilād al-Miṣ-riya G II, 132, S II, 163

- " " " 'l-ḡuṣab al-minbariya S II, 118,17

- " " " ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaḡiya S II, 933

- " " " 'l-maṣāyih as-Sanūsiya S III, 495

- " " al-muḡarraba ilḡ S II, 1001,47

- " " fi qawā'id al-ʿArabīya S II, 194,283,1

- " " ṣarḡ Nuḡabat aṣ-ṣarā'i S II, 585

- " " fi 'ṣ-ṣinā'a al-ilāhiya S II, 368

- " " ta'rīḡ al-Qusṭantīniya S II, 772

- " " 'l-tawārīḡ al-ʿArabīya S II, 724

- " " as-sullūk G II, 95

- " " as-sulūk G II, 420

- " as-sundusiya ṣarḡ al-ʿaḡida as-Sanūsiya S N II, 353

- " aṣ-ṣāfiya li'aḡl al-ḡulūb aṣ-ṣāfiya S II, 1011,147

- " aṣ-ṣāḡān G II, 454

- " Ṣāḡḡahān fi 'l-manṡiḡ S II, 588

- " i Ṣāḡḡahānī S II, 302

- " aṣ-ṣāhiya fi 'l-ḡaṣ'a G II, 212, S II, 296

- " aṣ-ṣarīfa fi maḡḡab al-ḡibr a. Ḥa-nīfa S II, 950,30

- " " ṣarḡ al-Urgūza al-Yāsa-mīniya G I, 471

- " " waṣ-ṭurfa al-munīfa S I, 626, II, 943,135

- " aṣ-ṣafā' ilḡ S II, 781

- " aṣ-ṣāfiya fi ṣarḡ al-Kāfiya S I, 532,64, 535,33

- " aṣ-Ṣaidūwiya S III, 361

- " at-tadṡir li'aḡl at-taṡṡir S N I, 802

tuḥfat at-tuḡṡil ilḡ S II, 71

- " fi 'l-taṣauwuf G I, 118

- " wat-tu'am fi 'ilm al-ḡarā'iḡ S N II, 893

- " at-tuḡaf S II, 594

- " at-Turk G II, 79, S II, 87

- " at-ṡiḡāt G II, 304

- " ṡabaḡāt maḡmūt al-arba'a al-aḡṡab S II, 469

- " at-ṡalaba ilḡ S II, 858

- " at-ṡalīb G II, 382

- " " fi aḡḡām al-ʿirḡ aḡ-ḡārib S II, 1028

- " " " 'ilm al-ḡawāḡib S II, 1019,28

- " " wa'umniyat al-bāḡiḡ ar-rāḡib S I, 716

- " at-ṡalībīn G II, 326, S II, 453

- " " fi tarḡamat ṣaiḡhina 'l-imām an-Nawawī Muḡyiddīn S I, 680

- " at-ṡullāb G I, 181, II, 99, 404, S I, 307, II, 154

- " " fi 'l-ʿamal biru' al-aṣṡur-lāb G II, 165, S II, 212

- " " biḡam' ʿumdat at-ṡullāb S II, 160

- " " fi 'ilm ar-rimāya bin-nuṡṡāb S II, 1037,7

- " " " 'l-munāṡara G II, 439

- " " ar-rā'imīn G I, 125

- " " ṣarḡ at-Tulḡiṡ S II, 364

- " al-udabā' ilḡ G II, 394, S II, 538

- " al-ʿulamā' al-ʿāmilīn ilḡ S II, 947,185

- " uli 'l-albāb fi 'l-ʿamal bil-aṣṡurlāb S II, 691

- " " " maḡālis al-aḡbāb G II, 484, S II, 736

- " 'l-falāḡ ilḡ S II, 470

- " al-umarā' fi ta'rīḡ al-wuṣarā' G II, 698, S I, 556

- " al-uḡalā' S II, 912

- " urḡūza fi 'l-mabda' wal-ma'ād S II, 804

- " al-ustād ilḡ S II, 999,33

- tuḥfa al-Wafā'iya* ilḥ G II, 478, S II, 728
 - " *al-waf'iya bima'āni ḥurūf al-ʿAra-*
bīya S N II, 16
 " *t wāhib al-mawūhib* ilḥ G II, 132,
 231, S II, 323
 " *al-wa'izīn* S II, 745
 - " *al-waladiya fi 'l-munāṣara* S II,
 1014,⁹
 - " *al-Wardiya* G II, 140, S II, 175
 " *al-wārid* ilḥ S II, 341
 - " *al-Waṣṣiyya* S II, 861
 " *al-wu'āz* S I, 920,⁷⁵⁹
 " *al-wuḡūd fi manāqib a. 's-Su'ūd* S
 II, 152
 " *al-wuṣṣūl* G II, 107
 " *al-wuzarā'* G I, 209, 286,¹¹⁹ S I,
 343, 501, 619
 " *al-yagḡān* ilḥ G II, 312, S II, 443
as-zā'ir S II, 574
 " " *bibā'ḍ manāqib saiyidi 'l-*
Ḥāḡḡ A. b. ʿĀsir S II, 686
 " " *fi ma'āḡir al-amīr ʿAq.* S
 II, 887
 " *as-zā'irīn* ilḥ S II, 971,²¹
 " *as-zamān* G II, 410, S II, 569
 " *as-zaman fi mā ḡarā min an-nukat*
fi 'l-Yaman S II, 553
 " *as-zamān ila 'l-Malik al-Muṣaffar*
 S II, 638
 " " *wanushat al-ḥullān* S II,
 907
 " *as-zaman fi ḡarf ahl al-Yaman* S
 II, 1042,⁴⁸
 " *as-zūwār* S II, 573
 - " *aḡ-ḡarfiya* ilḥ G II, 308, S II, 420
 " *ḡarifa wamuḡaddima laṭifa* S I, 626
 - " *aḡ-,, fi 'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḡadra aṣ-*
ṣarifa S II, 523
 " *aḡ-ḡurafā' fi aḡbār al-anbiyā' wal-*
ḡulafā' G II, 699, S I,
 585
 " " *bī'asmā' al-ḡulafā'* G I,
 158, S II, 164, 198,¹¹¹
 " " *biḡikr al-mulūk wal-ḡu-*
lafā' S N II, 412

- tuḡfat aḡ-ḡurafā' fi ḡikāyāt al-ḡulafā'* S
 II, 41
 " " " *ta'rīḡ al-ḡulafā'* G
 II, 41, S II, 38
 " " " *tawārīḡ al-ḡulafā'* G
 II, 54
turūḡ al-'l-unānī S N III, 305

- Ṭabāt al-baiyināt* S II, 71
 - " 'inda 'l-mamāt G I, 504, S I, 918,³⁹
ṭabṭ b. al-ʿAḡamī S II, 420
 " *al-asūnīd wal-iḡāz* S II, 738
 " *barāḡin ba'ḍ aḡkāl k. Uḡlīdis* G I, 219
 " *ad-Dawwānī* S N II, 306
 " *al-Fulānī* S II, 523
 " *al-Maḡallā'ī* S II, 944
 " *b. M. Sunbul* S II, 421
 " *an-Naṣṣawī* S II, 423
 " *aṣ-Ṣammā'* S II, 415
 " *aṣ-Ṣarḡawī* S II, 729
 " *ṣaḡīr* S II, 890
-ṭaḡr al-bāsim fi manāqib saiyidi a. 'l-Q.
 S II, 745
 - " " " *ḡir'at ʿĀsim* S II, 456
Ṭa'la wa'Afra S I, 213
ṭalāt masā'il fi 'l-iḡtīḡād S II, 189,^{109aa}
 " " *muta'alliḡa bil-iḡtīḡād* S II,
 190,^{109aa}
-ṭalūṭa G I, 130
-ṭalūṭiya G II, 340
-ṭalūṭiyāt G I, 159, S I, 264
 " *al-aṣ'āl* S I, 526
 - " *min Musnad A. b. Ḥanbal* S II, 35
ṭalūṭūna ḡadīṭan S II, 669,^{13a}
 " *mas'ala ʿalā maḡḡab aṣ-ṣī'a* S N
 I, 706
 - " *'l-mas'ala al-wāḡiba fi uṣūl ad-*
dīn S I, 701
ṭalḡ al-fu'ād ilḥ G II, 154, S II, 192,²²⁸
ṭalīṭ al-ḡamarain G II, 495, S II, 765
-ṭamad fi bayān anna 's-samāwāt biḡair
ʿamad S II, 298
-ṭamāniya waṭ-ṭalāṭīn S I, 796,⁴⁵
-ṭamara G I, 222, S I, 229
 " *t al-aḡḡar* G II, 391

- ṭamarā al-bahīya G II, 323
 - „ ar-rāḥīya G II, 107
 „ aṣ-ṣināʿa S N I, 529
 -ṭamarūt S III, 127
 „ al-aḥkār S III, 228
 „ (ṭimār) al-aurūq G II, 16, S II, 9
 - „ al-bahīya ilḥ S II, 445
 „ al-bustān ilḥ S II, 457, 917
 „ al-fuʿād S II, 852
 „ „ al-muḥaddiḥ ʿan il-murād
 ilḥ S I, 909
 „ al-funūn S II, 760
 „ al-ḡawḡa S III, 228
 „ al-ḥayūt S III, 83
 „ al-maḡūṣ wal-ḥaqīqa S II, 742
 „ al-qalam ilḥ S III, 233
 „ aṣ-ṣaḡara ilḥ S III, 482
 - „ aṣ-ṣahīya G II, 16, S II, 9
 - „ al-yūnʿa ilḥ G II, 113, S II, 250
 ṭarūt al-uṣūl S II, 744
 -ṭarīyāt S II, 898
 ṭaurat al-adab S III, 207
 „ al-ʿArab S III, 310
 „ „ al-kubrā S III, 490
 - „ al-ʿArabīya wal-iḥtilāl al-Inklīzī S
 III, 310
 „ ad-Durūz waḥawādīḥ Sūrīya S III, 423
 - „ al-Fransāwiya S III, 399
 - „ al-Ifransiya S III, 410
 - „ al-Waḥḥābiya S III, 209
 ṭawāb al-aʿmāl S I, 322
 „ qaḍāʾ ḥawāʾiḡ al-iḥwān G I, 446
 -ṭimār S I, 417
 „ al-maḡāṣid fī ḍikr al-masāʿid S II, 131, 22
 „ al-Mushkir S II, 194, 259
 „ al-qalam S III, 156
 „ al-qulūb ilḥ G I, 285, S I, 500
 - „ aṣ-ṣahīya ilḥ S II, 131, 38
 „ aṣ-ṣināʿa S I, 514
 „ at-tanḳīb fī ṣarḥ āyāt at-taṣbīb S
 II, 182, 388 (s. L), 861, 45
 „ al-yūnʿa G II, 501, S II, 813
 -ṭimār al-yūnʿa min ḡuṭūf al-āla al-ḡamiʿa
 S II, 157
 - „ al-yawānīʿ ḥi ʿi-uṣūl S II, 23
 -ṭiya lillāh S I, 274
 - „ fī ʿs-ṣunʿa S I, 353
 -ṭiyāt S I, 273
 - „ min ar-ruwāḥ S II, 93
 -ṭubūt fī ḍabṭ al-qunūt G II, 154, S II, 192, 223
 „ al-ḥuḡḡa G II, 16
 „ al-ḡiṣāṣ S II, 649
 -ṭuḡūr al-bāsima G II, 147, S II, 183-52
 ṭumūn ad-dūʿira G II, 255
 -ṭuqalāʾ S I, 190
 Ṭurāiyā maḡmūʿat ḡiṣāṣ Miṣrīya S III, 231
 -Ṭabāʾīʿ S I, 952 zu 317
 „ al-ṣaḡḡir ilḥ S I, 424
 - „ al-ʿabāʿ G II, 139
 „ al-ḥayawān S I, 903
 „ al-istiḥdād S III, 380
 - „ wal-ḡāʾilīn biḥā S I, 343
 ṭabaq al-ḥalwā G II, 399, S II, 545
 -ṭabaqūt G I, 136, II, 339, S I, 209, II, 469
 „ ʿAl. b. Yū. al-Gurḡānī S I, 565
 „ al-abrār ilḥ S II, 401
 - „ al-Anṣārī S I, 774
 - „ fī ʿl-asmaʾ al-mufrada ilḥ S I, 949
 zu 278
 „ al-aṣīyāʾ S II, 469, N I, 776
 „ al-fuḡahāʾ G I, 324, 388, II, 453, 123,
 S I, 670, II, 27
 „ „ ḡibāl al-Yaman S I, 676
 „ „ wal-ʿibād ilḥ S II, 809
 „ „ al-kubrā S II, 108
 „ „ al-Mālīkiya S I, 632
 „ „ wal-muḥaddiḥ S I, 213
 „ „ aṣ-Ṣāfiʿiyyīn G I, 397
 „ „ al-Yaman G I, 391, II, 183, S I, 570
 „ al-Ḥanābila G II, 107, S I, 557,
 687, II, 129
 „ al-Ḥanāfiya S II, 957, 102
 „ al-ḥuffāḡ G II, 47, 156, 275
 „ al-ḥukamāʾ G I, 325

-ṭabaqāt fī ḥaṣā'is al-auliya' ilh S II, 895
 " al-ḥarwāṣṣ ahl ḥṣ-ṣidq G II, 190, S II, 254
 " al-ḥurqa aṣ-ṣūfiya S II, 29
 " al-kabir G I, 136, S I, 208
 " al-Mālikīya G II, 263
 " al-masā'il G II, 433, S II, 644
 " al-maṣāyih G I, 336, S I, 575
 " al-mufasssirīn G II, 156, 276, 289, S I, 727, II, 195, 276, 401
 " al-muḡtahidīn G II, 453, 24
 " al-muḡannīn S I, 244, 49, 404
 " al-muḥaddidīn bi Iṣfahān S I, 347, II, 931, 8
 " al-Muṣṭafain wal-Muṣṭafayāt S I, 808
 " al-mutakallimīn S I, 278
 " al-Muṭṭazila S I, 344
 " an-naḥwīyīn G I, 133, II, 156, 277, S II, 195
 " " al-Baṣriyīn ilh S I, 157, 175
 " an-nassābīn S I, 626
 " an-nuḥāt (naḥwīyīn) S I, 157, 169
 " " al-Baṣriyīn S I, 157, 175
 " " wal-luḡawīyīn S I, 158, 203, II, 50
 " al-qurrā' G II, 47, S I, 727
 " " min asānīd al-imām al-Aḥwāzī S II, 981
 " " al-muḥḥarīn S II, 46
 " ar-ruwāt waṣanādīq al-ḥukāt S I, 915
 " as-sāda al-Ḥanafīya G II, 374, S II, 502
 " " as-saniya G II, 312, S II, 429
 " aṣ-Ṣāḡiliyīn S II, 881
 " aṣ-Ṣāḡīya G II, 90, S II, 46, 50; 106/7, 114, N II, 443
 " aṣ-Ṣāḡīyīn G I, 386, 525, II, 51, 88, 91, S I, 612, 669
 " aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
 " aṣ-ṣu'arā' G I, 79, 105, 122, 324, S I, 43, 162, 169, 185, 209, 225, II, 44

ṭabaqāt aṣ-ṣu'arā' bil-Andalus S I, 475
 " " al-muḥaddidīn G I, 81, S I, 130
 " aṣ-ṣūfiya G I, 433, S I, 360, 774, II, 109
 " " al-ṭusṭā S II, 466, 43a
 " aṣ-ṣūfiyīn S I, 362
 " 'ulamā' al-ʿArab G II, 263
 " 'ulamā' al-Ḥanafīyīn G II, 433, S II, 644
 " " Iṣrīyīya S I, 228
 " al-umam ilh S III, 189
 ṭabīʿat al-ʿafyūn G II, 452, S II, 671, 97
 -ṭabīb al-Miṣrī S III, 229
 - " al-ṭarīd S III, 386
 -ṭabīb S I, 904
 ṭābqāna S I, 431
 -ṭahāra G I, 510, S II, 832
 " t al-anfās ilh S II, 703
 " t al-ʿArab S II, 890
 " t an-naṣf S I, 584
 " t al-qulūb ilh G I, 452, S I, 810
 ṭaif al-ḥayāl G I, 82, S I, 132, II, 911
 " " fī maʿrifat ḥayāl aḡ-ḡill G I, 495, II, 706, S II, 2
 " " munāḡarat al-ʿilm wal-māl S II, 570
 -ṭair G I, 107, S I, 167, 478
 -ṭāʿir al-maimūn ilh S II, 37a
 - " wal-ʿuqūb G II, 364
 ṭaiy al-lisān fī 'ṭ-ṭailasān S II, 189, 189dd
 ṭaiyib al-kalām G II, 174, S II, 223
 " an-muṣar G II, 385
 ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḥ al-anbiyā' S II, 763
 " an-naʿir fī 'l-qirāʿāt al-ʿaṣr G II, 202, S II, 274
 -ṭalāq al-bā'in S II, 649, 164
 - " al-muṣṭaq G II, 311
 ṭalʿat al-muṣṭarī ilh S II, 889
 " aṣ-ṣams S II, 823
 -ṭālīʿ al-muṣṭarī min ufuq al-mantiq S II, 694
 " al-saʿāda S I, 498
 " as-saʿd waʿiqbāl as-saʿāda ilh S II, 997, 13a

- fālī as-sa'd ar-rafi' S II, 814
 „ as-sa'id G II, 31, S II, 27
 fālī'at al-'ulūm S II, 594
 fālībat at-talaba G I, 428, S I, 762
 „ „ fi fariq al-'ilm ilh S II,
 1044,¹³
 fa'm an-nabi S I, 208
 fa'n wat-fa'un G II, 311
 faqat al-ashhar S III, 367
 farab al-amā'il ilh S II, 858
 „ al-masāmi' ilh S II, 769
 -Farābulusiyāt S N I, 706
 -farā'if al-adabiya S N I, 504
 „ al-fukūkāt G II, 61
 „ al-hikma S III, 359
 - „ fi 'l-hisāb S I, 390
 - „ „ ma'rifat magħab at-tawā'if S I,
 912
 „ an-niḡām ilh S II, 396
 - „ wat-tal'id ilh S II, 895
 „ at-turaf S I, 502
 farāwat al-laḡ'if ilh S I, 912
 farā as-sab' fi sard as-sab' S II, 29
 -farāyāt G I, 85
 farh al-madar ilh S II, 387
 „ al-murr S II, 946,¹⁰⁸
 „ as-saqat ilh G II, 152, S II, 188,¹⁵⁰
 „ at-tatīb G II, 66
 -fārī 'ala 's-sukḡardān G II, 13
 -farīfa fi iḡbāt al-aḡlāq al-ilāhiya S II,
 585,¹¹¹
 -fariq S I, 225, III, 164
 - „ al-ḡadida G II, 110
 „ al-hiḡā' wat-tamrīn ilh G II, 482,
 S II, 733
 „ al-hiḡratāin ilh G II, 106, S II, 127,¹¹⁰
 „ al-Hind S III, 497
 „ al-hudā wamusiḡ ar-radā S N II,
 402
 „ al-iktidā' G II, 371, S II, 499
 - „ al-munaḡḡad 'ala 'l-Muwaḡḡa' S II,
 857
 „ an-naḡāḡ S II, 846
 - „ al-qawīm fi sarḡ aḡ-ḡirāḡ al-mus-
 taḡīm S II, 603

- fariq ar-raḡād ila 'l-mamālik wal-bilād S
 II, 44
 „ fi 'stiḡrāḡ ḡaḡḡain G I, 223, S I, 399
 „ at-ta'allum G I, 462
 - „ al-wāḡiḡ ilā 'aḡīdat as-salaḡ aḡ-ḡāliḡ
 S N II, 472
 - „ „ al-masḡāk ilā tarāḡim al-
 ḡulafa' wal-mulūk G II, 707
 - „ al-wāḡiḡa ilā asrār al-Fāḡiḡa S II,
 999,²⁸
 Fariq b. Ziyād S III, 390
 -fariḡa al-'Amīdiya G I, 440
 - „ ad-Demirāḡiyya G II, 351
 - „ al-ḡalila S II, 567
 - „ al-ḡaḡiyya G I, 380, S I, 653
 „ t al-ḡussāb fi ḡin'at al-kuttāb S
 II, 567
 „ t al-ḡilāḡ bain al-a'imma S N I, 641
 „ „ „ aḡ-ḡaḡiyya wal-ḡana-
 fiyya S I, 669
 „ al-ma'mūn ilh G II, 139
 - „ al-Muḡammadiyya G II, 441, S II,
 655,¹¹⁵
 „ al-mulasallī ilh S II, 861
 - „ al-muḡlā ilh S II, 860,¹¹⁸
 - „ ar-Raḡawiyya G I, 375, S I, 641
 - „ fi 'stiḡrāḡ al-ḡaḡa'ain S I, 857
 - „ al-wāḡiḡa ilh G II, 496, S II, 775
 -Fariḡiyya S I, 190
 farz al-ḡurar G II, 357
 -fa'un wal-waba' G II, 452,¹⁰²
 fauq al-ḡamāma S II, 198,³²⁵
 „ „ fi maḡādi' an-naḡw S II,
 766
 „ „ „ 't-ta'rīḡ wan-nasab ilh
 G I, 271, S I, 480
 „ „ „ 'l-ulf wal-ullāḡ G I,
 400, S I, 694
 -faur al-a'lā S I, 799,^{118b} (s. l.), II, 776
 fawāli' al-abrār S II, 142
 „ al-anwār G I, 418, S II, 428, 984
 „ „ min maḡāli' al-anḡar G I,
 418, S I, 742
 „ al-budūr fi taḡwil as-sinīn waḡ-
 ḡuhūr G II, 30, S II, 26

- ṭawālī^c *al-fatḥ* S II, 1038, 10
 „ *al-isrāq* G II, 366
 „ *al-marwālīd* S I, 869
 „ *al-minaḥ* ilḥ S II, 436
 - „ *al-munira* S N II, 471
 - „ *wan-nuḡūm* G I, 222
 - „ *as-sadida* ilḥ S II, 467
 „ *at-ta'sis fī ma'ālī b. Idrīs* S II, 75
 -ṭawāsin S I, 355
 -ṭibb S I, 181
 - „ *al-fa'īḥ* ilḥ S II, 941
 „ *al-ḥabīb* G I, 265
 „ *al-kisā* S II, 551
 „ *as-samar* G II, 400
 - „ *aš-šādī* S I, 268
 -ṭibb S I, 423, II, 1028, 117, 1030, 131
 - „ *al-Aḥmadī* S II, 969, 4
 „ *al-fuḡarā* S II, 947, 181, 25
 „ „ *wal-masākin* G I, 238, S
 I 420, 36
 „ *al-ḡadīd al-kimīyā* G II, 365, S II,
 666
 „ *al-Ilāqī* S I, 887
 - „ *al-insānī* S II, 1028, 8a
 - „ *min l-Kitāb was-sunnā* G II, 704,
 zu I, 481, S I, 881
 - „ *al-Manṣūrī* G I, 234, S I, 419
 - „ *al-masnūn* G II, 13
 „ *al-mulūk* S II, 1031, 30
 - „ *al-mulki* G I, 235
 - „ *an-nabawī* G I, 339, II, 106, 114,
 252, S II, 127, 21, 356, 937, 945, 166
 „ *an-nabī* S I, 617
 „ *al-Qor'ān* S II, 746
 „ *al-qulūb* G II, 106
 „ „ *al-ḥā'ira* S II, 499
 - „ *ar-rūḥānī* G I, 235, 505, S I, 420,
 920, 77, 954 zu 342
 - „ „ *fī 'l-'ālam al-insānī* S I,
 800, 160
 - „ „ *bil-Qor'ān ar-raḥmānī* S N
 I, 908
 - „ *aš-šarīf* S II, 367
 -ṭibb *fī tadbīr al-musāfirīn* ilḥ S II, 367
 -ṭifl *aṭ-ṭāḥir* S III, 95

- ṭilasm *wanuḥūrāt al-kawākib* ilḥ S I, 429
 -ṭilasmāt G I, 243
 ṭirāz *al-adab* S I, 144
 „ *a'lām az-zamān* ilḥ G II, 185, S II,
 238
 - „ *al-anfas fī šī'r al-Aḥras* S II, 792
 „ *al-asmā* G II, 285, 381/2, S II, 515
 - „ *li'asrār al-balāḡa* ilḥ S II, 242
 „ *al-aḥḥār* S II, 258
 „ *al-badī* G II, 274
 „ *ad-dahr* ilḥ S I, 867
 „ *aḡ-ḡaḥab 'alā wiṣāḥ al-adab* S I, 254
 - „ *aḡ-ḡaḥabī 'alā abyāt b. 'Arabī* G II,
 339, S I, 800, 146c
 „ *al-ḥulla fī salṭanat al-qalla* S II, 912
 „ „ *waṣīfā* al-'illa G II, 13/4
 „ *al-kummi* ilḥ S II, 696
 - „ *fī 'l-luḡa* S II, 628
 „ *al-maḡālis* G II, 286, S II, 396
 „ *al-maḡāfil* G II, 91, S II, 107
 - „ *al-manḡūš* ilḥ G II, 385, S II, 519
 - „ *al-marḡūm* ilḥ S II, 502
 - „ *al-mu'allam fī 'ilm al-bayān* G II,
 301, S II, 766
 - „ „ *madḥ al-Batūl Mar-*
yam S III, 347
 - „ *al-muḡaḥḥab* G II, 498, S II, 782
 - „ „ *li'ahkām al-maḡḥab* S
 N II, 114
 - „ „ *fī isnād al-maḡḥab* S
 II, 559
 - „ *al-mutaḡammīn li'asrār al-balāḡa* ilḥ
 S II, 234
 - „ *al-muwaṣṣā fī 'l-inṣā* S N II, 58
 - „ *fī šarḥ Dabṭ al-Ḥarrāz* G II, 248,
 S II, 349
 ṭiwāl *al-aḡḡādī* S I, 604
 ṭiyat *al-'ain fī ma'rīfat al-qullatāin* S II,
 395
 -ṭufailiyyīn S I, 245, 54
 -ṭūl *wal-'arḡ* S I, 823, 798
 ṭulit *il-'umr* ilḥ S III, 478
 -ṭulū' *wal-ḡurūb* G I, 205, 512, S I, 932, 50
 -ṭulū' *aṭ-ṭurayyā* ilḥ G II, 150, S II, 187, 126
 -ṭulū'āt *wal-'urūbāt* S I, 384, s. 958

- ṭuraf aṣ-ṣurafā S I, 483
 -ṭuraf šarḥ al-Waṭā'iḡ al-maḡmū'a S I, 666, II, 960, 223
 ṭurfat al-aṣḡāb fī ma'rifat al-ansūb G I, 526, II, 184, S I, 901
 - " al-ḡariba G II, 40, S II, 37, f
 - " fī ḡtiṣār al-Tuḡfa S II, 682, 703
 - " al-muḡālis ilḡ G I, 430, S I, 765
 - " ar-rabi' fī naẓm anwā' al-badi' S II, 741
 -ṭurnūḡ S I, 504
 -ṭurṭūt fī fawā'id al-burḡūt G II, 154, S II, 192, 218
 -ṭuruḡ G I, 440
 - " al-ḡikmiya ilḡ G II, 106, S II, 126, 7
 - " as-saniya G II, 168
 - " al-wūḡiḡāt fī 'amal al-munāsaḡāt S II, 155, 347
 - " al-wasā'il ilḡ G II, 703 zu I, 451, S I 809
 -'Uḡāb G I, 297
 - " al-muḡiṭ ilḡ G II, 404, S II, 964, 3
 - " naẓm fiḡḡ al-Šāfi' S II, 12
 - " šurḡ abyāt al-ādāb S I, 462
 - " al-Lubāb S I, 520
 - " as-ṭāḡir wal-lubāb al-fāḡir G I, 361, S I, 614, 4
 -'ūd al-ḡasā'ir S II, 688
 - " wal-malāḡi S I, 943 zu 181
 - " aṣ-ṣabāb G I, 316, II, 434
 udabā' al-'Arab S II, 768
 - " Ḥalab S II, 750, III, 427
 - " mu'āṣiriṭ S III, 133
 -'udda G I, 430
 - " t al-odab S III, 390
 - " t al-aḡḡam S I, 606
 - " t aḡādīt fī faḡā'il fī' l al-ma'rūf ilḡ S II, 193, 245, 1
 - " t al-aḡḡam S II, 88
 - " al-amida al-muḡliṣa C II, 350, S II, 477, 223
 - " t arḡāb al-fatwā G II, 387, S II, 525

- 'uddat al-dū'i S I, 912, 8
 - " t al-fatāwī S I, 645 II, 634,
 - " t al-ḡiṣiḡ G I, 300
 - " t al-ḡiṣn G II, 203, S II, 277
 - " fī ḡtiṣār al-'Umda S N I, 540
 - " i'rāb al-'Umda S I, 606, II, 221
 - " 'inda 'l-karab waṣ-ṣidda G II, 65
 - " t al-ma'ād fī 'arḡd Bānat Su'ād S II, 77
 - " t al-muršidān G II, 189
 - " t 'l-muṣāfir wa'umdat al-ḡāḡḡ wa-ṣā'ir S II, 817
 - " 'alā šarḥ al-'Umda S I, 606
 - " t aṣ-ṣābirin ilḡ S II, 127, 38
 - " 'ala 'l-'Umda S I, 262, 13
 - " t al-uṣūl S I, 706, 7
 -'uḡr al-a'imma G II, 346, 13
 -uḡḡiya fī aḡḡām al-ad'iya S II, 118, 143 (s. l.)
 - " t al-faḡir S II, 649, 60 (s. l.)
 -ufuḡ al-mubīn G II, 341, S II, 579
 -uḡāb šarḥ al-Lubāb G I, 394 (s. l.)
 -uḡāla S II, 973, 118
 - " 'alā d'al āla S II, 487
 - " t al-bayān S II, 571
 - " t dawī 'l-intibāḡ S II, 521
 - " fī 'l-fiḡḡ aṣ-Šāfi' S II, 110
 - " ḡuḡm bai' al-'udda wal-amāna S II, 647
 - " t al-imlā' G I, 367
 - " t laila au lailatain S II, 321
 - " al-mauḡiya bi'aṣmūd al-fuḡḡā' ilḡ S II, 711
 - " t al-muḡtadi' G I, 356
 - " al-muḡiṭāḡ S I, 680
 - " al-muṭa'addib S III, 230
 - " an-naḡi'a S II, 625
 - " liṭ-ṭabīb al-labīb S II, 1030, 35
 - " an-nasab ilḡ S I, 605
 - " al-qirā fī ta'rīḡ Umm al-qurā S II, 221
 - " fī 'l-qirā'āt S II, 360
 - " t al-qurrā' G II, 172
 - " ar-Raḡmiya S II, 632
 - " r ar-rāḡib fī ḡḡir aṣraf al-manāḡib G II, 71, S I 736, II, 76

- ʿuḡāla tatimmat as-Suyūf S II, 880
 - „ fi ʿt-tawḡḡuh al-atamm G I, 448.
 S I, 800, 149
 - „ al-waḡfiya fi ʿs-siyāsa ad-dīniya S
 II, 774
 - „ (aḡḡa) as-zarnūbiya ilḡ G II, 150,
 S II, 186, 111
 „ t az-zamūn G II, 353
 uḡbat al-ʿibād fi yaum al-maʿād S II, 800
 ʿuḡdat al-muʿammil ilḡ S I, 597
 -uḡūd S I, 820, 68b
 - „ al-Muḡammadiya al-kubrā S II,
 465, 114
 - „ al-Yūnāniya ilḡ S II, 1014
 uḡdūḡat al-ʿulam S I, 245, 114
 ʿUḡāḡ al-adab S II, 868, III, 83
 „ fi ḡuḡūn al-ʿArab S N III, 342
 ʿulamāʾ Iḡriḡiya S I, 232
 -ulba al-maḡḡūda S III, 269
 ulfat al-anām ilḡ S II, 1004, 79
 - „ wal-uḡūwa G II, 352 (s. l.)
 -ulūf fi buyūt al-ʿibādāt G I, 221
 -ulūhiya S I, 355
 -ulūm S I, 357
 - „ min ʿaḡāʾid ʿulamāʾ ar-rusūm G I,
 442, 9
 „ al-ʿarūḡ wal-gawāfi ilḡ S I, 907
 - „ al-fāḡira G II, 249, S II, 351
 „ al-ḡaḡāʾiq G II, 451, 60, S I, 803,
 II, 673, 107
 -ulūw lil-ʿalī al-ʿaḡim G II, 48, S II, 47
 umarāʾ āl Luḡfullāḡ S III, 430
 „ al-bayān S III, 434
 „ aḡ-ḡiʿr al-ʿArabī ilḡ S III, 425
 ʿumdat al-abrūr ilḡ S II, 424
 „ al-aḡḡam G I, 357
 „ ahl at-taḡḡiq wat-taḡḡiq S II, 355
 „ „ at-taḡḡiq S II, 877
 „ „ wat-taḡḡid G II, 250,
 S II, 353
 „ al-aḡḡam S N I, 689
 „ „ min kalām ḡair al-anām
 S I, 950 zu 281
 - „ fi ʿl-aḡḡam al-manḡūla min ḡair
 al-anām S I, 605

- ʿumdat al-aḡḡam ʿan saiyid al-anām G I
 356, II, 247, S I, 605
 „ fi ʿl-aḡāʾid S II, 268
 „ al-bayān S II, 351, 982
 „ al-bulaḡāʾ ilḡ S I, 486
 „ ad-daiʾil G I, 503
 „ ḡawī ʿl-albāb G II, 256, S II, 425
 „ „ „ wal-baḡāʾir S II, 647
 „ „ „ fi maʿrifat istiḡḡāḡ
 „ „ „ ilḡ S II, 159
 „ „ „ ḡarḡ Buḡyat at-tullāb
 „ „ „ ilḡ S II, 365
 „ „ ʿl-himam ʿala ʿl-Muḡḡiba S I,
 529
 „ al-fatḡwī G I, 374, S I, 640
 „ al-fuḡūl fi ḡarḡ al-Fuḡūl S II, 326
 „ al-furq ān G II, 440, S II, 653
 - „ fi fuḡūʿ as-ḡaḡfiya G I, 391, S I,
 674
 „ al-ḡadīl S I, 605
 „ al-ḡaḡiq ilḡ S I, 526
 „ al-ḡaḡib ilḡ S I, 863
 „ al-ḡisāb S II, 1024, 78
 „ al-ḡuḡḡāḡ ilḡ S II, 484
 „ al-ḡuḡḡāḡ ilḡ G II, 111, S II, 138
 „ al-ḡuḡḡam ilḡ G II, 311, S II, 88
 „ 949, N II, 87
 „ al-ḡurafāʾ ilḡ S II, 7
 - „ lil-imām al-Hādī ila ʿl-ḡaḡḡ S I,
 316
 „ al-ʿirfān G II, 438, S II, 650
 „ al-ʿitimād fi kaifiyat al-ḡihād S N
 II, 578
 „ al-kalām S II, 268
 „ al-kātib (kuttāb) S N II, 200
 - „ al-kulīya G II, 137
 „ al-kuttāb ilḡ G I, 525, S I, 473
 „ (s. 963)
 „ fi maḡḡ aḡ-ḡaḡ waḡḡiddih S II, 906
 - „ al-Maḡriya fi ḡabḡ al-ʿulūm al-
 „ baḡiyya S II, 231
 - „ fi maḡḡsin aḡ-ḡiʿr waʿādābiḡ G I,
 307, S I, 540
 „ al-muḡḡadī G II, 107
 „ al-muḡḡid ilḡ G I, 410, S I, 728

- ‘umdat al-muṣṭī G I, 374
 „ al-muḡīd fi ‘n-naṣm wat-taḡrīd S I, 728
 „ al-muḡaqqiqin G II, 701
 „ al-muḡtāğ G I, 392, S I, 680
 „ „ fi ‘ilmāi al-cdwiya wal-
 ‘ilāğ S II, 748
 - „ fi ‘l-muḡtār min taḡmūs al-Burda
 S I, 469, II, 10
 „ al-muntaḡil ilḡ G II, 178, S II, 225
 „ al-murūd šarḡ Ğauharat at-tauḡid
 S II, 436
 „ (‘uddat) al-murūd aṣ-ṣādiq ilḡ S II, 362
 „ al-mutalaffiğ S I, 541
 - „ wal-muṭtaqad ilḡ S II, 311
 „ al-muwahḡidīn fi uṣūl ad-dīn S
 N II, 268
 „ an-nās fi manāqib saiyidna ‘l-‘Ab-
 bās S II, 32, 21
 „ an-nāsik ilḡ S II, 975
 „ an-nāğir S II, 425
 „ al-qārī was-sānu‘ ilḡ G I, 159, II, 53, S I, 262, II, 33
 „ al-qawī G I, 412
 „ al-qurrā‘ ilḡ S II, 981, N II, 211
 „ ar-rābiḡ G II, 95
 - „ fi ‘r-radd ‘ala ‘l-Muṭarrifiya G I, 402
 „ ar-riwāya S I, 647, II, 858
 „ as-sālik ‘alā maḡhab al-imām Mālik
 G I, 449, S II, 434
 „ „ fi ‘l-manūsik S II, 950, 28
 „ „ wa‘-uddat an-nāsik S II, 104, 138, 440, N II, 3
 „ as-sārī šarḡ al-Ummūdağ S I, 510
 „ as-sulūk S II, 470
 „ aṣ-ṣafwa fi ḡill al-ḡaḡwa G II, 325, S II, 447
 - „ fi ṣinā‘at al-ḡirāḡa G I, 493, S I, 899
 - „ „ ‘ilm as-sirā‘a G II, 284
 „ at-taḡḡiğ fi baṣā‘ir āl aṣ-Ṣiddiq S
 II, 438, 527, 939

- ‘umdat aṭ-ṭālib fi ansāb a. Ṭālib G II, 241, S I, 132
 „ „ „ ‘l-ṭiḡād al-wāğib S N II, 251
 „ „ „ nasab āl a. Ṭālib G II, 199, S II, 272
 „ „ linail al-ma‘ārib S II, 448
 „ aṭ-ṭālibīn ilḡ G II, 82, S II, 53
 „ al-udabā‘ fi daf‘ aṭ-ṭū‘un wal-wabā‘
 S II, 1031, 47
 „ „ „ mā yuktāb bil-alif wal-
 yā‘ G I, 282
 - „ fi uṣūl ad-dīn S I, 757
 - „ „ ‘uyūn (ṣiḡḡ) al-aḡbār ilḡ S I, 711
 „ al-wasā‘il S II, 519
 „ as-zā‘ir ilḡ S II, 796
 -umm G I, 181, S I, 304
 „ al-barāḡin G II, 250, S II, 353
 „ al-‘ibar S N II, 780
 „ al-qurā S III, 380
 „ „ fi madḡ ḡair al-wara‘ G I, 266, S I, 470
 ummahāt al-aulād S I, 245, 51
 „ „ al-ma‘ārif S I, 801, 185
 -ummāl aṣ-ṣālikḡin S III, 367
 unmat al-Malāyū S III, 309
 -umrān S III, 344
 ‘unbūb al-baṭāğa G II, 424, S II, 631
 -ummūdağ G I, 291, S I, 510
 - „ fi baḡt al-isti‘āra S II, 141
 „ al-funūn G II, 453
 „ ḡalīl fi bayūn as-sila ilḡ S I 659
 „ fi ‘ilm al-falak G II, 264
 „ al-labīb G II, 146, S II, 181, 29
 „ al-murāsālāt S N II, 16
 „ al-qilāl ilḡ S II, 6
 - „ fi ṣu‘arā‘ al-Qairawūn G I, 307, S I, 540
 „ al-‘ulūm G I, 499, II, 217, 234, S I, 914, II, 306, 329, N II, 577, 607
 „ „ lubb ahl fuhūm S II, 612

- unmūdāḡa'i Ibrāhīmīya* S I, 815
uḡūd as-sawāhir G II, 235, S II, 330
uns al-ʿarūs S N II, 146
 „ *al-ʿāsiq ilḥ* S I, 599
 „ *al-faḡīr waʿizz al-ḡaḡīr ilḥ* G II, 241, S I, 784, II, 341
 „ *al-ḡalīl fī ḡawāṣṣ Ḥasbunā ilḥ* G I, 507, S I, 806, 20
 „ *al-ḡadīr ilḥ* S I, 923, 26
 „ *al-maḡḡūn* G I, 352
 „ *al-munḡaṭṭīn ilḥ* G I, 358, S I, 610
 „ *an-nufūs* S I, 920, 75m
 „ *was-salwa* S I, 245, 39
 „ *fī šarḥ ʿuyūb an-nafs* S I, 362
 „ *al-wāḡḡidīn* S II, 1010, 135c
 „ *al-waḡḡid* S II, 913
 „ „ *wanushat al-murīd* G I, 438, S I, 785
ʿunḡur at-ṭaiyib ilḥ S II, 791
ʿunwān al-ʿanāwīn fī ʿl-uṣūl S II, 826
 „ *al-ʿaḡḡīd* G II, 197
 „ *al-arīb ilḥ* S III, 498
 „ *al-usūnīd* S II, 775
 „ *al-ʿyān ilḥ* G II, 497, S II, 781
 „ *al-bayān ilḥ* G II, 282, S II, 391, 726
 „ *ad-dīrāya fī man ʿurifa ilḥ* G II, 239, S II, 337
 „ „ *šarḥ an-Nuḡāya* S II, 195, 208b
 „ *fī dabt mawālīd ilḥ* G II, 133, S S II, 164
 „ *al-hidāya ilḥ* S II, 791
 „ *al-ḡikma* S I, 253
 „ *al-ḡilm* G I, 251, S N I, 445
 „ *fī ʿl-iḡṭīrāz min an-niswān* G I, 123, S II, 152
 „ *al-maḡd fī bayān aḡwāl Baḡdād ilḥ* S II, 791
 „ „ *taʿrīḥ Naḡd* S II, 531
 „ *fī maʿrifat al-auzān* G I, 307, S I 539
 „ *al-murḡiṣāt wal-muṭribāt* G I, 337, S I, 577
ʿunwān fī ʿl-ḡirāʿāt as-sabʿ G I, 407, II, 111, S I, 721
 „ *as-siyar* S II, 343
 „ *fī sulūk an-niswān* S II, 519
 „ *aš-šaraf* S II, 502
 „ „ *al-wafī* G II, 157, 190, S II, 254
 „ *at-taʿrīf biʿuṣūl at-taklīf* S II, 374
 „ *az-zamān ilḥ* G II, 142, S II, 178
unḡur wasmaʿ ilḥ S II, 693
ʿuḡāb al-ḡawī ilḥ S II, 530
ʿuḡalāʿ al-maḡānīn G I, 156, S I, 254
ʿuḡiyānūs al-basīṭ ilḥ S II, 234
ʿuḡlat al-mustaufiz G I, 443/4, S I, 795, 25
ʿuḡnūm fī naḡm al-ʿulūm S II, 695
ʿuḡūd ad-daur biḡall abyāt al-Muṭauwa-
ilḥ G I, 495, S I, 517
 „ „ *fī ḡudūd ʿilm at-aṭar* S II, 422
 „ *ad-durriya* S II, 645
 „ „ *fī ʿl-ʿaḡḡīd at-tauḡīdiya*
S II, 724
 „ „ *ʿd-dawāwīn al-Ḥala-*
bīya S II, 385
 „ „ *min al-fatāwī ʿl-Ḥāmi-*
diya G II, 434
 „ „ *manāḡīb b. Taimīya*
S N II, 120
 „ „ *fī ḡaul al-wāḡīf ilḥ* S II, 773, 25
 „ „ *fī tanḡīḥ al-fatāwī ʿl-*
Ḥāmidīya S II, 434, 773, 16
 „ „ *fī taʿrīḥ al-mamlaka as-*
Sūrīya S II, 772
 „ „ *ʿl-umarīʿ al-Miṣrīya*
G I, 335, II, 37, S I, 574
 „ *al-ḡauḡar ilḥ* S III, 427
 „ *al-ḡauḡarīya bil-ḡuyūd al-maṣrafiya*
G II, 322, S II, 444
 „ „ *šarḥ al-Muḡaddima al-*
Aṣḡarīya S II, 23
 „ *al-ḡāwāḡir* G II, 82, 235, S II, 330

- ‘uqūd al-ğumūn fī ‘adamī ūḥbat al-nā’ az-
zamān G II, 362
- “ “ “ aḥbār az-zamān S II, 373
- “ “ “ jarūdīd ūḥarū’ hāḡā’ az-
zamān S N I, 560
- “ “ “ ilm al-ma‘ānī wal-bayān
G I, 296, II, 156, S I,
519, N II, 195-269
- “ “ “ manāqib al-imām a.
Ḥanīfa an-No‘mān G II,
304, S II, 416
- “ “ “ muḥtaṣar aḥbār az-zamān
G II, 263
- “ “ “ wataḡyūl wafavūt al-a‘yūn
S I, 561
- “ “ “ fī taḡwīd al-Qor’ān S II,
135
- “ “ “ ‘uqūd ar-rahn waḡ-
ḡamūn S II, 104
- “ “ “ waḡḡā’ az-zamān S II,
405
- “ “ “ al-ḥamz S I, 192
- “ “ “ al-ḥisān fī qawā’id maḡḡab an-No‘-
mān S N II, 425
- “ “ “ al-‘iqyān fī ‘n-nūsiḡ wal-mansūḡ min
al-Qor’ān S I, 336, II, 241
- “ “ “ al-la‘ālī G II, 56, S II, 94
- “ “ “ fī ‘l-‘amal bir-rub’ al-Hilālī
S II, 217
- “ “ “ ‘aḡwīd al-āl S II, 820
- “ “ “ ‘l-asūnīd al-‘awā’i S II,
773-24
- “ “ “ wal-marḡān G II, 83
- “ “ “ al-luḡain ilḡ S II, 814
- “ “ “ al-lu’lu’iyya fī aḡbār ad-daula ar-
Rasūliyya G II, 184,
S II, 238
- “ “ “ ‘l-maḡḡā’ an-naba-
wiyya S II, 763
- “ “ “ ḡariḡat as-sāda al-
Maulawīyya G II, 346,
S II, 473-18
- “ “ “ manḡūlma min suman saiyid al-mur-
salīm S I, 643
- “ “ “ al-maḡḡūlāt G II, 324, S II, 446-17

- ‘uqūd fī naḡm al-‘uqūd S II, 200
- “ “ “ an-niḡām fī maḡḡ ḡair al-anūm S
II, 899
- “ “ “ al-‘uḡl G I, 289
- “ “ “ az-zabarḡad fī musnad al-imām A.
G I, 182, II, 152, 188, S II, 188-168
- “ “ “ ‘urf at-‘aḡīr fī man bi Fās min abnā’
aḡ-saiḡ ‘Aḡ. S II, 682
- “ “ “ al-baḡām fī man waliyya fatwā Di-
maḡ aḡ-Ša’m S II, 404
- “ “ “ al-ḡūdi min ḡinān ḡula ‘l-ḡādī S
II, 861
- “ “ “ al-ḡuzūm fī maḡḡīr as-sāda al-kirūm
S II, 344
- “ “ “ an-nadī ḡarḡ Lāmīyyat b. al-Wardī
S II, 174
- “ “ “ min ḡīr aḡ-Ša’im al-Hindī
G II, 399, S II, 545
- “ “ “ an-nūsim min aḡ-ḡaḡr al-būsim S
II, 33
- “ “ “ aḡ-ḡādī S I, 268
- “ “ “ al-la’rīf bil-maulīd aḡ-ḡarīf S II,
277
- “ “ “ fī taḡrīf al-ḡarḡ S II, 159
- “ “ “ al-ḡaiyib S I, 142, II, 765
- “ “ “ aḡ-ḡib fī ‘t-la’rīf bil-waḡīr Lisān ad-
dīn b. al-ḡaḡīb S II, 408
- “ “ “ ‘urḡān wal-burḡān S I, 245-53
- “ “ “ urḡūza fī ‘l-‘adad S II, 802
- “ “ “ ‘l-aḡḡām S I, 401
- “ “ “ al-ḡinn S II, 111
- “ “ “ ‘l-aḡlīḡ S I, 133
- “ “ “ ‘l-alfāḡ al-mutaḡḡibḡāt S II, 33
- “ “ “ ‘l-anḡām S II, 1036-11
- “ “ “ fī ‘aḡd al-ḡisāb bil-yad S II, 1020-28
- “ “ “ ‘l-arūd G I, 307, S II, 923-91
- “ “ “ ‘l-aḡḡurīāb S N II, 708
- “ “ “ ‘l-aḡḡur S II, 708
- “ “ “ t al-aḡfāl ilḡ S II, 458
- “ “ “ fī ‘l-aḡīma wal-aḡriba S II, 802
- “ “ “ ‘l-‘awāmīl an-naḡwiyya S N II,
581
- “ “ “ ‘l-bāḡ S I, 827-94
- “ “ “ t b. al-Bannā’ S N II, 364
- “ “ “ al-bayāniyya G II, 142, S II, 177

- urğūza al-Burğulīya fi 'l-mawāriṭ S II, 964.¹¹
 „ fi dalīl ar-raḡd S I, 401
 „ t ad-Dīrīnī S I, 810
 „ fi duḡūl šahr al-Muḡarram ilḡ S N II, 493
 „ t ḡabṭ al-masā'il al-mustaṭnāt ilḡ S N II, 400
 „ fi faḡḡ'il ar-rummān S N II, 505
 „ „ 'l-farā'id G I, 385
 „ „ 'l-falsafa al-'aliya S II, 833
 „ „ funn al-firāsa S II, 775
 „ „ 'l-fiḡh wal-uṣūlain S N II, 581
 „ „ ḡaḡb al-ḡilṭ S II, 1030.³⁶
 - „ al-ḡalīya fi 'l-farā'id al-Ḥanbalīya S II, 204
 „ t al-ḡakīm lil-ḡakīm S III, 339
 - „ al-Ḥalabīya G II, 136
 „ fi ḡall al-aḡḡad S II, 931
 „ fi ḡiṣṣ aṣ-ṣiḡḡa S I, 827.^{95,1}
 - „ al-Ḥiḡḡāziya S II, 230
 „ t Ḥusn al-'ibāra S II, 533
 „ t al-Ḥalfāwī S N II, 683
 „ fi ḡawāṣṣ al-ḡurūf S II, 918
 „ „ 'l-ḡulafa S II, 81
 - „ al-Ibrāḡimīya fi 'l-farā'id S II, 964.¹⁷
 „ fi 'l-idḡiḡām S II, 275.^{17b}
 „ „ 'l-iḡṭiḡād wal-aḡḡār S II, 793
 „ „ 'ilm al-augāt S II, 1018.¹⁷
 „ „ al-maḡḡnī wal-bayān S II, 783
 „ „ „ al-maṡṡiḡ S I, 820.⁶⁸
 „ „ 'l-'imāma S II, 408
 „ „ 'l-irṭ S II, 802
 „ „ 'l-kalām S N II, 581
 „ „ 'l-kawāḡiḡ G II, 127
 „ „ 'l-kīmīyā S II, 1034
 „ laṡṡifa fi qadāyā Ibbuqrāt ilḡ S I, 823.⁸⁰
 „ fi madḡ al-Qor'ān aṣ-ṣarīf S II, 756
 - „ al-Manṣūrīya fi ṣiḡāt al-ḡail S I, 701
 - „ al-maḡrūfa biNiṣf al-'aiṣ S II, 2, 903.⁸⁶

- urğūzat al-Miknāsi S II, 539
 urğūza fi 'l-miḡāt S N II, 461
 - „ al-muḡḡila al-marḡūza S II, 629
 - „ fi 'l-muḡarrabāt G I, 458, S I, 827.⁹²
 - „ al-muḡriba (muḡriba) fi 'l-ḡaliḡ al-Barbarī G II, 179, S II, 231
 „ muṣṡamila 'alā aḡmāl al-ḡuḡūr S I, 858
 „ t al-muṣṡalah S II, 477
 „ „ „ al-ḡadīṡ S II, 235
 „ fi 'l-mutargam S II, 219
 „ „ 'l-muṡallaṡāt G I, 300.
 - „ al-muṡdawīḡa S I, 133
 „ fi 'n-naḡamāt al-muṡṡiḡīya S II, 1036.¹⁷
 „ „ 'n-naḡw S I, 484, II, 926
 „ „ naḡā'ir al-Qor'ān S N I, 595
 „ „ naḡm al-muṡallaṡāt S II, 399
 „ „ quḡāt Dimāṣṡ S II, 81
 „ „ „ Miṣr S II, 2, 81
 - „ ar-Raḡḡbiya G I, 398, II, 125, S I, 675
 „ fi 'r-riḡāḡ S II, 802, 803
 „ „ riyāḡat aṣ-ṣiḡyān S II, 248
 „ „ 'r-rubḡ al-muḡaiyab S II, 700
 - „ as-saḡbiya S II, 231
 „ t b. Sīda S N I, 542
 „ fi silsilat an-nasab S II, 800
 „ „ sirat an-nabī G I, 410
 „ „ suṡul al-malakain fi 'l-ḡabr S N II, 191
 „ t k aṣ-Ṣaḡara S I, 715
 - „ aṣ-Ṣamaḡnaḡiya fi 'l-maṡṡiḡ S II, 706
 „ fi ṣarḡ al-ḡadīṡ S N II, 581
 „ „ „ an-naḡamāt S II, 1035
 - „ aṣ-ṣiḡriya G I, 253, S I, 447
 „ fi 'ṣ-ṣuḡūr ar-Rūmīya S I, 528
 „ „ 'ṣ-said waḡ-ḡibāḡa S II, 804
 „ „ ṣalāt al-muṡāfir S II, 804
 „ „ ṣināḡat al-kilāba S II, 10
 „ „ ṣuwar al-kawāḡiḡ al-ḡāḡita S I, 863, 960 zu 400
 „ t Tudḡir al-fuḡūl fi 'l-fuṣūl S I, 827.⁹¹
 „ fi 't-taḡwīd S II, 980

- urğūza fi 't-lağwid wanuzūl al-Qorʿān S II, 76
- " " 't-taʿrīḥ S I, 590
- " " 't-taʿrīḥ G I, 458, S I, 827-84
- " " 't-taṣawwuf S II, 477, 482
- " " 't-taṣrīf S II, 677
- " " 't-tauḥīd G II, 331, S II, 991, 22
- " " ṭabaqāt al-anbiyāʾ S N II, 111
- " " 't-ṭibb S I, 898, II, 168
- " " 'l-uṣūl S II, 837
- " " " al-fiqh S II, 804, 976, 47
- " " " al-ṭibb S I, 823, 81
- " " 'uyūb an-nafs S II, 362
- " " " wadaʿwāʾihā S I, 362
- " wağīza fī ʿadad al-ʿuṣūy al-maf-ṣūda S II, 1030, 36
- " al-wildān G I, 429, S I, 763
- " al-Yāsaminīya G I, 471, S I, 858
- " aṣ-ṣāʾat G II, 284
- ʿurs wal-ʿarāʾis S II, 198, 333
- Urūbā fi 'l-mizān S II, 808
- ʿurūs S N II, 148
- Urūṣīm al-ğāʾida S III, 193
- ʿUrwa wa ʿAfraʾ S III, 362
- ʿurwa liʾahl al-ḥalwa ilḥ G II, 166, S II, 281
- " t al-aṣṭurīb S II, 593
- " t al-Miṣṭāḥ G I, 414, S I, 735
- " al-waṭīqa aṣ-ṣamādiya S N II, 655
- " al-wuṭqā S II, 555, 624, 952, 51, III, 313
- " " fī adillat maḍāhib dūwi 'l-qurba S II, 246, v
- " " mā taʿunnu bihi 'l-balwa S N II, 800
- " " aṣ-ṣamādiya S N II, 655
- " " fī tafsīr al-Qorʿān S II, 597, 23
- usūb ʿarīf ḥaḍrat al-ğauṭ al-aʿyam S I, 779, 34
- usd al-ğāba ilḥ G I, 346, S I, 588
- usūb al-ğarīb ilḥ S II, 223, 18
- " al-ḫāṭim G II, 452, 101
- " min al-kalām ilḥ S II, 362
- usrub S I, 429, 66
- ustād S III, 332
- uṣūl al-isṭamī S III, 309
- uṣuqs S I, 428, 56
- " al-uss S I, 429, 74
- uṣuqsūt G I, 236
- " ʿilm al-mūsīqī G I, 212, S I, 376
- " ʿalā raʾy Ibbuqrāt S I, 369
- usūs al-uṣūl S II, 839
- ʿuṣārīyāt G II, 78
- " al-Buḥārī G II, 148, 71, S II, 189, 109, y
- Uṣnuhiya fi 'l-farāʿid G I, 390, II, 90, S I, 674
- ʿuṣr G I, 306
- ʿuṣra al-kāmila S II, 622
- " al-muḥtāra S I, 502
- ʿuṣurat al-funūn S II, 632
- ʿuṣfūr min aṣ-ṣarq S III, 247
- ʿuṣrat al-maḥṣūd S I, 766
- uṣūl G I, 113, 174, 191, 195, 373, II, 216, SI, 174, 294, 343, 346, II, 966, N I, 674
- " al-ʿadl wat-tauḥīd ilḥ G I, 186, SI, 315
- " wal-aḡwida fi 'l-aqāʾid S II, 994
- " al-uḥkām ilḥ S I, 699
- " al-aḥsāb ilḥ S I, 626
- " i Akbarī S II, 598
- " al-ʿAlawāniya G II, 340
- " ʿaqāʾid ḥaḡqa S II, 794
- " al-ʿarabiya litaʿrīḥ Sūriya ilḥ S III, 424
- " al-aṣara an-Nağmiya S I, 787
- " al-aḡliya S II, 585, 117, 793
- " ad-dīn G I, 390, 421/2, S I, 316, 319, 368, 667, 674, 927, 3c, 954 zu 346, II, 794
- " " al-badīʿa G I, 238
- " ad-diyānāt S II, 349
- " waḍ-ḍawābiṭ G I, 498, S I, 682, 911, 15
- " al-farāʿid G I, 150
- " al-fatyū wal-aḥkām S I, 244, 44

- uṣūl *al-fiqh* G I, 179, 374, 399, II, 105,
 S I, 316, 640, 678, 690, II, 124, 105,
 831, 953, 581, 954, 64, 70
 - " *wal-furūṣ min qaul al-a'imma* S I, 695
 - " *fī ḡumlat kutub al-mawṣūṣin* G I, 241
 " *al-handasa* S I, 386
 " *al-ḥadīṭ* G II, 440
 " *al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* S II, 361
 " *al-ḥikam* G II, 443, S II, 659
 " *al-ḥikma* G I, 243
 " *ḥisāb al-Hind* S I, 398
 " *al-ḥilāḡ* G II, 364
 " *ilm an nafs ilḥ* S III, 328
 " *al-imān (istām)* S II, 531, 7
 " *al-istinbāṭ* S II, 925, 111
 - " *al-kabīr* S I, 431
 " *al-kāfi* S II, 978
 - " *al-Karbalā'īya* S II, 831
 " *al-ma'ānī ilḥ* S II, 190, 169, 111
 " *al-ma'ārif* S II, 585
 " *al-malāmātīya* S I, 955 zu 362
 " *al-malḥama* S N II, 300
 - " *lima'rifat al-uṣūl* S I, 428, 141
 " *Menelaos ilḥ* S I, 929, 24
 - " *al-muḥimma* G II, 156, 268
 - " *alā Muḥtaṣar at-Tulḥiṣ* S (I 519, 15),
 II, 571
 - " *al-munīfa liḥ-imām a. Ḥanīfa* S II,
 647
 " *muqaddimāt al-wuṣūl* S II, 153, 362
 " *an-naḥw* S II, 194, 263, b, 924
 - " *fī " arbāb al-qulūb ilḥ* S N I, 772
 " *i binuḡa* S II, 839
 " *ar-rasūl* S II, 837
 " *as-Saraḥṣī* S I, 638
 " *aṣ-ṣarā'if* S III, 326
 - " *fī ṣarḥ al-Fuṣūl* G I, 439, S I, 899
 " *aṣ-Sāḥi* S I, 307
 " *ṣinā'at al-aḥkām* G I, 522, S I, 398
 " *tarkīb al-adwiya* G I, 491, S I, 895
 - " *aṭ-ṭalāṭa ilḥ* S II, 531, 20
 - " *aṭ-ṭāḥiṭ* S I, 428, 37
 - " *aṭ-ṭāmira fī 'l-'amal biruṣ' al-musā-*
tara S N II, 156
 - " *fī ṭabaqāt al-uṣūl ilḥ* S I, 396
 uṣūl *aṭ-ṭibb* G I, 484, S I, 424, 886
 " *al-uṣūl* S I, 802, 216
 " *al-uṣūl ṣarḥ al-Ma'ālim* S II, 826
 uṣūlūḡīya au rubūḡīya S I, 364
 'Uṭail S III, 95
 'uṣūb *an-nafs wadaww'ihā* G I, 201, S I, 362
 'uṣūn G I, 344
 " *al-adilla* S I, 537, II, 963, 49
 " *al-aḥḍār* G I, 121, 478, II, 459,
 S I, 185, 690, II, 690, 909
 " " *al-a'ṣyān* G II, 373, S II,
 501
 " " *fāmā waqa'a liḡāmi'ih ilḥ*
 S II, 415
 " " " *manūqib al-aḡyār* S
 I, 602
 " " *wanuzḥat al-aḡṣūr* G II,
 301, S II, 412
 " " *ar-Riḡā* G I, 187, S I, 321
 " *al-anbā' fī ṭabaqāt al-aṭibbā'* G I,
 320, S I, 560
 " *al-aṭar ilḥ* G II, 71, S II, 77
 - " *ad-duḡ ilḥ* S I, 576
 - " *al-fāḡira ilḥ* S I, 545
 - " *al-faṣīḡa ilḥ* S II, 1029
 - " *al-ḡāmiṣa* G II, 698
 - " *wal-ḥadā'iq ilḥ* S I, 587
 " *al-ḥaqā'iq wa'ṭḡāḡ aṭ-ṭarā'iq* G I,
 497, S I, 909
 " " *fī kull mā yuḡmal min*
'ilm aṭ-ṭarā'iq S II, 284
 " *al-ḥikam wal-mawṣā'iq* S N I, 714
 " *al-ḥikāyāt ilḥ* G I, 503, S I, 916, 112
 " *al-ḥikma* G I, 455, S I, 817, 23
 " *al-ḥisāb* S II, 591, 1024, 72
 " *al-ḡrāb* S I, 200
 " *al-ma'ārif waṣfunūn aḥḍār al-ḡalā'if*
 G I, 343, S I, 584
 " " *wariyād likull mutabaṣṣir*
'arīf S II, 862
 " *al-maḡāhib fī ḡilāfat al-amṣār* S N
 II, 978
 - " " *al-Kāmiliḡ* G II, 198, S
 II, 268
 " *al-maḡālis* G I, 188, S I, 323

- ‘uṣūn *al-mağālis wasurūr ad-dāris* S I, 593
 “ *al-mağāsin wal-mağālis* S I, 323
 “ *al-masū’il* G I, 212, 446⁵⁰, 460, S I, 377, 722, 798⁹⁰, 822⁶⁸ddd, 957 zu 376
 “ *al-masū’il min ‘uṣūn ar-rasū’il* S II, 509
 “ “ *fi ‘l-furū‘ al-Ḥanafīya* S I, 348
 “ “ *al-muḥimnāt* G I, 396, S I, 682
 “ “ *fi ‘l-tafīr* G I, 408
 “ *al-muḥtār ilḥ* S II, 250
 “ *fi ‘r-radd ‘alū ahl al-bida‘* S I, 732
 “ *ar-raḥḍatāin* G I, 317
 “ *at-tafāsīr* G II, 228, S II, 319
 “ “ *biḥadḥ al-takūrīr* S II, 986³²
 “ *at-tağārib* S II, 901
 “ *at-tawāriḥ* G II, 48, S I, 217, II, 48
 “ *al-uṣūl* S II, 829
 “ *al-yaqṣūn* S II, 914
 “ *al-yawāqiz fi ‘l-amāl wal-marwāiz* S II, 725
 -‘uṣūl S I, 275
 - “ *wal-infirād* S I, 248¹⁵
 -Waba’ S I, 366
 -wābil *al-miḡsār* S II, 557
 - “ *aṣ-ṣaiyib ilḥ* S II, 128⁴⁴
 -wa’d *wal-wa’d* S I, 245³⁷
 -wadā‘ *wal-firāq* S I, 274
 “ *ṣahr Ramaḍān* G I, 505, S I, 919⁶²
 wadā‘an *aiyuhā ‘ṣ-ṣarg* S III, 226
 -wadāik *fi faḍl ad-dik* G II, 155, S II, 193²⁵
 -wad‘ *fi ‘l-furū‘* S I, 692
 - “ ‘ala ‘l-ḡihāt *ilḥ* S II, 485
 “ *al-iṣrāt ilḥ* S II, 903
 “ *al-ūṣbāḥ ilḥ* S II, 475¹⁰⁸
 wāḍiḥ *ad-dalīl wal-burhān fi ‘r-radd ‘ala ‘l-qā’il biḥalq al-Qor’ān* S N II, 994
 - “ *al-mubīn fi ḡikr man uḡhida min al-muḡhibbīn* S II, 48
 - “ *an-nabīk* S I, 670

- wāḍiḥ *an-nafis fi faḍā’il M. b. Idris* S I, 548
 - “ *fi ‘n-naḥw* G I, 133
 - “ ‘r-ramy *wan-nuṣṣab* S I, 906
 - “ *tafīr al-Qor’ān* G I, 191
 - “ ‘t-‘ilm *ar-ramy* G II, 154, S II, 192²³⁵
 - “ ‘l-uṣūl S I, 687
 -wāḍiḥa G I, 177, S I, 300
 - “ *ilā asrār al-Fūtiḥa* S I, 911
 - “ *fi toḡwīd al-Fūtiḥa* S II, 134
 - “ *taḡriḡ kull āya* S II, 610
 - “ *waṣf al-qarīna aṣ-ṣūliḥa* G II, 367
 -wad‘iya *fi ‘l-ḡikma al-ḡuluḡiya* S III, 492
 -wafā’ S III, 234, 362
 - “ *fi bayān ba’d ḡaḡā’iq al-Muṣṭafā N* II, 529⁴⁴
 “ *aḡ-ḡamāna ilḥ* S II, 893
 - “ *fi faḍā’il al-Muṣṭafā* G I, 503, S I, 916¹¹
 “ *al-muslimīn* S II, 746
 - “ *fi ṣarḥ al-Iṣṭifā’* S N II, 440
 “ *al-‘uḡūd ilḥ* S II, 115
 “ *al-wafā’* G II, 174, S II, 223
 wafāt *an-nabī* S N II, 947
 -wafayāt G II, 33, 36, S I, 564, II, 30, 35, 341
 “ *al-‘uṣūn ilḥ* G I, 327, S I, 561
 “ *al-Fiṣṭālī* S II, 681
 “ *qaum min al-Miṣrīyīn* S I, 572
 -wāfi S II, 584
 - “ *fi ‘l-‘arūd wal-qawāfi* G I, 280, II, 180, S I, 492, N I, 507
 - “ *fi ‘l-furū‘* G II, 196, S II, 265
 - “ *biḡall al-kāfi* S II, 513
 - “ *fi ‘ilm ar-raml ilḥ* G I, 512, S I, 933⁵⁶
 - “ *kalām al-muḡbit wan-nāfi* G II, 706, S I, 928^{22d}
 - “ *ma’rifat al-qawāfi* G II, 26
 - “ ‘n-naḥw G II, 193, S II, 258
 - “ *naḡm al-qawāfi* S II, 925
 - “ *ṣarḥ al-Ḥusāmī* S I, 654
 - “ *al-Muntaḡab* G I, 381, S II, 142

- wāfi fī tadbīr al-kāfi G II, 257, S II, 367
- " biṭ-ṭibb as-sāfi S I, 617
- " fī 'l-uṣūl G II, 312
- " bil-wafayāt G II, 32, S I, 561, II, 28
- wāfiyat al-maṭlūb fī rub' al-ḡuyūb G II, 463, S II, 695
- " naẓm al-kāfiya G I, 305
- " šarḥ al-Kāfiya G I, 304, S I, 526, 532
- " al-uṣūl fī šarḥ al-Iršād S II, 577
- wāfiya fī 'ḥtišār al-Alfiya S II, 195, 263, N I, 525
- wafq al-muḡarrad S I, 973 zu 863
- waḡal wat-tawāṭuq bil'amal S I, 248, 20
- waḡāyūt G I, 253, S I, 448, III, 325
- waḡh al-ḡamil fī 'ilm al-Ḥalīl G II, 709, S II, 10
- " al-ḡasan ilḥ S II, 563
- " an-nūdir ilḥ G II, 152, S II, 190, 171
- wāḡib al-adab S I, 576
- " al-ṣtiqād fī 'l-uṣūl wal-furū' S N II, 207
- " wasunna S II, 269
- waḡiz G I, 424, S I, 290, 641
- " fī 'l-fiqḥ al-Mālikī S I, 664
- " " 'l-furū' S I, 753
- " al-ḡāmi' limasā'il al-ḡāmi' G I, 382, S I, 657
- " fī 'ilm al-ḡadīḡ S II, 596, 115
- " al-kalām biḡail Duwal al-islām S II, 32
- " fī mā yuḡaddam 'alā mu'īn at-taḡ-ḡiḡ G II, 94
- " (wasīṭ) al-muḡḡiṭ S I, 970 zu 641
- " al-muntaḡā ilḥ G II, 137, S II, 169
- " rā'iq S II, 853
- " fī šarḥ ad'wā' al-qurrā' ilḥ S I, 720
- " ṭabaḡāt as-Sāfiya S II, 199, 277a
- " lit-taḡrib ilḥ S II, 959
- " fī uṣūl ad-dīn G II, 231, S II, 322
- " az-ziḡ as-Saḡari S I, 902
- waḡiza S II, 576
- " fī 'l-fiqḥ S II, 802
- " " ṣtiqād al-Imāmiya S II, 799
- " " 'l-masā'il as-Šar'iya ilḥ S II, 955, 81

- Wahḡābiyūn wal-ḡiḡāz S III, 323
- wahm S I, 567
- " wal-iḡām G I, 371, S I, 634
- wahda al-islāmiya ilḥ S III, 323
- " al-muṭlaḡa S II, 286
- " t al-wuḡūd G II, 207, 414, 450, 207, S II, 302, 477, 46
- waḡdāniya G II, 352
- wāḡid al-ḡamā'ir S I, 428, 34
- waḡid fī sulūk ahl at-tauḡid G II, 117, S II, 145
- waḡs al-waḡs ilḥ S III, 193
- wahy al-arba'īn S III, 146
- " al-aḡr S III, 232
- " al-ḡāb S III, 388
- " al-Muḡammadī S III, 323
- " al-ḡalam S III, 76
- " ar-rimāl S III, 233
- wat iḡān lastu bil-Iḡraḡi S II, 756
- watā' fī naḡd Dikrā a. 'l-'Alā' S III, 284
- waladī S III, 206
- wamīd ar-rūḡ S III, 218
- Wāmiq wal-Adrā' S I, 213
- waḡ' al-asal G II, 155, 242
- waḡ'a bain al-fawāḡiḡ was-zuḡūr S II, 898
- " t Šiffin S I, 214
- " t at-Taḡf S II, 972, 30
- waḡā' al-ḡarb S III, 354
- " al-ḡalwa S I, 810
- " al-Miṡriya S II, 731, III, 316
- " Telemāk S III, 338
- waḡf wal-iḡtidā' G I, 408, S I, 330, 723
- " al-iḡāra S II, 542, 114
- " an-nuḡūd G II, 439
- " al-Qor'ān S II, 278
- " at-tāmm ilḥ S I, 720
- " Zuḡal S I, 755, 57
- wāḡ'at al-ḡandaḡ S I, 616
- " as-sulṭān Selīm Ḥān G II, 298
- wāḡ'āt al-Ḥuṡāmiya G I, 374, S I, 640
- " fī 'ilm al-kalām S II, 992, 24
- " al-muṭīn G II, 387, S II, 525, 948, 8
- " M. Bek ḡākim ilḥ S II, 410
- waḡt G II, 231

- warāʾ al-biḥār* S N III, 241
 " *al-ḡamūm* S III, 137
-waraʿ S I, 231, II, 1002, 61
 " *wal-imān* S I, 310, 6
-waraqā S I, 118, 218, 225
 " *al-marḡḍiyya* G II, 54
-waraqūt G I, 389, II, 218, S I, 671
-ward al-abyaḍ S III, 241
Warda S II, 733
-wāridāt G II, 177, 225, S II, 315
 " *kubrā* S N II, 653
 " *al-qalbiyya* S II, 1006, 100
 " " *fi maʿrifat ar-rubūbiyya*
 G II, 207, S II, 589, 12
 " *wataḡdīsūt* S I, 783-31
wasnāmāk S I, 363
-wasāʾil al-adabiyya ilḥ G II, 488, S II,
 741, 760
 " *fi ʿl-aḡwiḍa ʿan ʿuyūn al-masāʾil*
 S I, 797, 80
 " *fi furūq al-masāʾil* S I, 667
 " *al-ilāhiyya ilḥ* S II, 930
 " *al-īmāniyya ilḥ* S II, 765
 " *ilā maʿrifat al-awāʾil* G II, 158,
 S II, 197, 303
 " *al-masāʾil* G I, 445, S I, 797, 87
 " *al-muḡaḥḥaba* S II, 175
 " *al-muḥtāra min k. al-Yāqūt al-*
munazzam S N II, 247
 " *an-naḡāt fi ʿl-uṣūl* S II, 826
 " *aš-šifā fi aḥkām aš-šarʿiyya* S II,
 796, 843
 " *at-taḡḡiq ilḥ* S II, 476, 125
 " *al-wuṣūl ilā masāʾil al-fuṣūl* S II,
 299, 1029-21
 " " " *al-uṣūl* S II,
 205
 " " " *ṣamāʾil ar-rasūl* S II,
 765
 " *az-Zainiyya ilḥ* S II, 727
-wasāḥa bain al-Mutanabbī waḥṣūmih S I,
 140, 199
 " " *az-zunāt wal-lāḥa* S I, 426
-wasīla S I, 713
 " *t al-ṭabīq* G II, 14

- wasīla al-adabiyya* S I, 141
 " " *ila ʿl-ʿulūm al-ʿArabīyya*
 G II, 478, S II, 727
 " *al-Aḥmadīyya* G II, 441, 115, S II, 655
 " *fī fuḍl at-taḥṣīn ilḥ* S II, 1009, 125
 " *al-fāʾiqa* S II, 550
 " *ila ʿl-ḥabīb ilḥ* G I, 332, S I, 569
 " *t al-ḥadam* G II, 77
 " *t al-iṣāba* S II, 71
 " *t al-itqān fī šarḥ rusūḥ al-lisān*
 S II, 650
 " *līḡbāt al-maʿnā ilḥ* S II, 936
 " *ilā kaṣf al-ʿAqila* S I, 726
 " *al-kubrā* G I, 274
 " *t al-maḥkūf ilḥ* S II, 891
 " *al-muḡṣṣ ilḥ* S II, 727
 " *muḥtaṣar al-Lumaʿ* S N II, 155
 " " *al-Maʿāna* G II, 126, S
 II, 155
 " *t al-murīd libayān at-taḡwīd* S II,
 444
 " *t al-mutaʿabbidīn* G I, 477, S I, 784
 " *t al-mutawassilīn ilḥ* G II, 188,
 S II, 248, 360
 " *t an-naḡāt fī aḥkām al-mamūt* S
 II, 606, 976, 48
 " *ilā nail al-faḍīla* S II, 969, 51, 971, 25
 " *t nuḣat uli ʿl-albāb ilḥ* S II, 156,
 1018, 113
 " *t ar-rāḡib* S II, 448
 " *t ar-rāḡibīn* S II, 448
 " *t ar-rīḡwān* S II, 801
 " *ilā taḥṣīl al-amānī* G II, 375
 " *t at-tīḡāt* G II, 393
 " *t at-tālib ilā nail al-maḡlīb* S II, 226
 " *t at-tullīb* G II, 167, 393, S II, 216
 " *al-ʿuṣmā liḡḡrat an-nabī al-muḡ-*
tabā S II, 663 (s. N.)
 " " *fī ṣamāʾil al-Muṣṭafā* S
 II, 654
 " *t al-wasāʾil* S II, 832
 " *t al-wuṣūl ilā ḡḡrat ar-rasūl* S II,
 1008
 " " *maʿrifat al-ḥaml*
wal-maḥmūl G II, 443, S II, 637

-wasila az-cūhira fī salṭanat ad-dunyā wal-
zūhira S II, 519

-wasīf S II, 961, 26

- " fī 'l-farā'id S II, 111, 967

- " bain al-maqbūd wal-basīf G I, 411,
S I, 731

- " al-muḥīf bi'aqṭar al-basīf G I, 424,
S I, 752, 49

" an-naḥw S II, 855

- " fī tarāḡim udabā' Šinqīf S II, 890

waṣīfat al-ādāb ilḥ S II, 234

" ad-darārī G II, 407

- " bain al-ḥalq wal-ḥaqq G II, 104, 11,
S II, 121, 25

" t al-'iqdain ilḥ S II, 715

" t as-sulūk S II, 992

" as-sulūk fī siyāsat al-mulūk G II,
254, S II, 363

" " waṣa' ḥuḥā S II, 355

" " šarḥ as-Sanūsiya G II, 251

- " al-ḥumā S II, 663, 1. al-wasila

-waṣīf S II, 435

waṣīy al-Burda S N I, 468

" ad-aibāḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim b. al-
Ḥaḡḡūḡ S I, 266, II, 737

" al-marqūm fī bayān aḥwāl al-'ulūm
S II, 860, 7

- " " ḥall al-manḡūm G I,
297, S I, 521

" al-yarā'a ilḥ S II, 760

-waṣāyā S I, 167

" 'Aq. al-Ġilānī S I, 779

- " al-akbarīya S I, 801, 170

" 'l-'arīfin S II, 467, 58

" 'l-'Assālī S II, 1000

" Ġālinūs fī tadbir ṣabī yuṣra' S I,
371

" 'l-Hakkārī G I, 434

" mulūk al-'Arab S I, 164, 189

- " 'l-Qudsiya G II, 206

" 'š-šaiḡ S I, 801, 170

" 'l-'ulamā' 'inda ḥuḍūr al-maut S I,
280

" " 'l-maut S II,

1013, 158

waṣāyā b. Waṣā' al-Waṣā'iya G II, 120,
S II, 149

" liwaladihi M. S II, 1006, 98

waṣf al-āla allatī tucammir binafsiḥā S I,
383

" ad-dawā' G II, 232

" ad-damīm fī fī'l al-la'im S II, 95,
922, 75a

" al-ihdīd' fī 'l-waqf wal-ibtidā' S II,
135

" Makka wal-Madīna S II, 190, 169, bbb

" " at-Ṭaiyiba waBait
al-Muqaddas al-Mubārak S I, 881

" al-quṭū' al-maḥrūfiyāt G I, 219

" taḡallī 'd-dāt G I, 444

waṣīyat 'Aq. al-Ġilī G I, 435

" al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233

" b. 'Arabī G I, 447

" b. 'Arabīḥ G II, 19

" b. al-'Arīf S II, 203

" li'aulād wal-bariya G II, 392

" al-Baḡī G II, 701, S I, 744

" al-Birkawī S II, 655

- " fī 'd-dīn wad-dunyā S II, 123, 68

" Faḡraddīn ar-Rūzī G I, 507

- " min al-Futūḡāt al-Makkiya S II,
783

" Ġābir S I, 428, 43

- " al-ḡalīya G II, 351, S II, 477, 38

" al-Ḥānī ila 'l-ḥaqq G I, 186, SI, 316

- " al-Ḥaddādīya S II, 566

" a. Ḥanīfa G I, 171, S I, 287

" liḡifā aṣ-ṣiḡḡa fī 'l-fuṣūl G II, 263

" b. al-Ḥafīf S I, 359

" al-'itīqād S II, 122, 68

- " al-kubrā S II, 123, 81, 998, 25

" b. Makānis S II, 7

" al-Manṣūr billāḥ S I, 324

" al-Matbūlī G II, 122, S II, 151

" Mollā Ḥosrau S II, 317

" M. al-Bakrī G II, 334

" al-muntaḡar al-qarīb S N II, 534

" b. al-Murtaḡā S II, 558

" an-nabī libnatihī Fāḡima S II,

188, 169m

waṣīyat an-Naṣwān liwaladihi Ġa'far S I,
528

- " *b. Qudāma al-Maqdisi* S I, 689
- " *b. Sinā* G I, 458⁸⁷, S I, 828¹⁹⁵⁸⁸
- " *as-Suhrawardī* G I, 441, S I, 790
- " *ṣuhbat as-samā' S N II*, 147
- " *aṣ-Ṣābūnī* S I, 618
- " *aṣ-Ṣanṣariya* S I, 443
- " *aṣ-ṣuḡrā* S II, 123⁶⁸
- " *at-Taṣawwī* G I, 268
- " *ḡi 'l-wafā'* G II, 122
- " *liwaladih* S II, 968¹⁹
- " *b. al-Wardī* S II, 174
- " *b. Zarrūq* S II, 362

waṣl at-taṣawwī G II, 82

waṣlat at-tālib ilḥ S II, 438

-waṣṣiq al-Bunāṭiya wal-Armanīya S I,
666

- " *al-Fīṣṭālī* S II, 696
- " *al-Ġazirī* S I, 663
- " *al-Ġarnāfī* S II, 374
- " *al-maḡmū'a* S II, 100
- " *wal-mas'ūl al-maḡmū'a* S I, 661,
II, 960²⁴
- " *al-musta'mala* S I, 664
- " *b. Salmūn* S II, 374

-waṣba al-ūlā S III, 219

waṣiqat al-ākḥira S II, 615

" *al-akābir* S II, 620

-waṣian al-Farā'ina S III, 111

- " *al-maḥbūb* S III, 387, 417

waṣaniyāt A. Naṣīm S III, 80

-wasn wal-kail S I, 366

-wa'ṣ G I, 176

- " *ḡi 't-taḥḍīr* G II, 106

-waṣṣif S I, 747¹¹

- " *ḡi 'l-manṣiq* S II, 265

- " *al-ma'rūfa lil-manṣiqib al-mauṣūfa*
G II, 704, S I, 837

" *al-mawṭā* S II, 664

" *ḡi 'n-naḥw* G II, 434

- " *al-wāṣiya min kutub al-a'arib al-*
kāfiya S II, 645

" *al-yaum wal-laila* G II, 150, S II,
186¹¹²

waṣṣif al-yaum wal-laila an-nabawīya S
II, 602

-waṣifa G II, 254

" *t al-istiḡfār* S I, 806¹²³

" *masnūna* S II, 278

" *t a. Sālim* S II, 961¹³¹

- " *aṣ-Ṣāḡiliya* S II, 738

- " *az-Zarrūqīya* S II, 361¹¹⁰

-wi'ā' al-maḥtūm ilḥ S I, 794¹¹⁴

wifāq al-isti'māl ilḥ S I, 527

wilāyat at-taṣawwūḡ ilḥ S II, 672¹⁴³

wiqāyat al-'ain G II, 137

- " *al-mūḍiḥa liṣaraf al-Muṣṭafā* S
II, 77

" *ar-riwāya ilḥ* G I, 376, S I, 646

wird al-aqāb S N II, 467

- " *al-asnā wal-wārid al-Quḍāi ilḥ* S II,
473

" *al-bān al-aṣḥab* S N I, 779

" *al-iṣrāq* S II, 478⁶¹

- " *al-manḥūl fī maulid ar-rasūl* S II,
478⁴⁹

- " *iṭā Maṭla' al-ḡūd* S II, 521

" *ar-rasūl* S II, 465¹¹⁸

" *ar-Rūṣi* S N I, 923

" *as-saḥar* G II, 350, S II, 477¹⁴

- " *as-suryūnī* S I, 779⁴¹

- " *aṣ-ṣāfi ilḥ* S II, 765⁴⁷

" *aṣ-ṣaiḥ as-Sammūn* S N II, 535

" *al-was'ūl ilḥ* S II, 471

" *al-wurūd ilḥ* G II, 347⁷³, 702, S I,
799^{122a}

-wiṣṣḥ S I, 174

" *ad-Dumya* S I, 558

- " *fī ḡubḡ ma'āqid al-Miṣṭāḥ* SN II, 301

- " " *fawṣid an-nikāḥ* G II, 153, S
II, 192¹²⁰⁸

- " *al-Ḥamidi* S I, 510¹⁰⁸

" *al-muṣaṣṣal* G II, 14

" *ar-rūd ilḥ* S II, 784

- " *wataṣṣif ar-rimāḥ ilḥ* G I, 129, S
I, 197

-witr al-ḡāhir S II, 1038¹⁴

- " *waṣ-ṣaf' biṣarḥ 'Aḡṣim an-naṣ'* S I,
799^{120c}, II, 1039¹⁹

- witriyāt ilḥ S I, 444
 -wuḡūḥ šarḥ al-Muḥarrar S I, 678
 wuḡūb al-ḥimya ilḥ S II, 24, 865
 " al-imāma S I, 242, 4
 " šinā'at al-kimīyā G I, 212, S I, 957 zu 376
 " ṭawāf al-bait G II, 396, S II, 541, 61
 -wuḡūd G II, 207
 " aḍ-ḍihnī G II, 235, 433, 452, 80
 " al-ḥaqq S N II, 476
 " al-wāḡib G II, 451, 87
 " wawaḥḍatuh G I, 329
 wuḡūḥ al-ʿamal waḍ-ḍarb ilḥ S II, 295
 " fi 'l-luḡa S I, 435, II, 921
 " al-musfira fi itmām al-qirā'at at-ṭalāt ilḥ S II, 744
 " an-naṣb S N I, 159
 " wan-naẓā'ir fi 'l-Qor'ān al-karīm S II, 986, 33
 " al-Qor'ān S II, 984, 11
 -wuḥūš G I, 105
 wuḡū' al-balā' fi 'l-buḥl wal-buḥalā' S II, 131, 15, II, 947, 181, 12
 -wuḡūf S N I, 724
 " bit-taḥqīq G II, 397
 -wuraiqāt S II, 246
 wurūd ḥarf aḡ-ḡā' ilḥ S I, 720
 -wuṣla ila 'l-ḥabīb ilḥ S I, 904
 " fi maṣ'alat al-qibla S II, 52
 wuṣūl al-amānī ilḥ G II, 153, 319, S II, 191, 191, 439
 " liḥifz aḡ-ḡiḥḥa fi 'l-fuṣūl S II, 373 (s. l.)
 " ila 'l-Kanz al akbar S N II, 287
 " ilā qawā'id al-uṣūl S II, 429, N II, 427
 " ila 's-sūl ilḥ S I, 206
 " at-ṭawāb wal-mabarrāt ilḥ S II, 193, 245^a
 -wuzarā' S I, 219, 225
 " wal-kuttāb S I, 219
 -Yā' wahwa k. al-Huwa G I, 446, S I, 798, 76
 -yad al-buṣṭā G II, 145
 yaf'ūl S I, 615

- yā'īya G I, 263, 525, S I, 464, 472
 yakrōzī S I, 842
 -Yamīnī G I, 314, S I, 547
 -Yamanīyāt al-maslūla ilḥ S II, 659
 -yanābi' S I, 951 zu 296
 " al-aḥkām G II, 163
 " al-ḥukm min 'ilm al-fiqḥ S II, 205
 " al-luḡa S I, 513
 " fi ma'rifat al-uṣūl wat-tafāri' S I 951 zu 296 (s. N I, 296), II, 82
 " al-mawadda ilḥ S II, 831
 " al-ʿulūm G I, 508, S I, 924
 -yanbū' S I, 325, III, 117
 " al-ḥayāt G I, 352, S I, 596
 " šarḥ al-Maḡmū' S II, 201
 yānī' ar-ruṭab fi nāfi' al-ḥuṭab S II, 4
 yaqāḡat ahl al-ʿitibār ilḥ S I, 810
 " ulī 'l-ʿitibār ilḥ S II, 860, 15
 -yaqīn G I, 154, S I, 247, 801, 191
 " biḥtiṣṣāṣ maulānā, ʿAlī bi'imārat al-mu'minīn S I, 912
 -yāqūt S I, 184, 320
 " fi faḍā'il Ramaḍān G II, 328, S II, 456
 " wal-ḡauḥar fi ḥadīṭ ṣāḥib al-ḥauḍ wal-kauṭar S II, 481
 " al-mu'aṣṣam al-mufawwaf S II, 233
 yāqūtāt al-ḥāḡān S II, 437
 " al-mawā'iz G I, 505
 " fi 'l-wā'iz S I, 919, 47
 -yarā'ā G II, 218
 yāsamin ar-rauḍ S II, 369
 -yasāra fi ta'dīl al-kawāḥib as-saiyāra G II, 255, S II, 364
 -ya'ṣūb fi 'r-ramy wal-qisīy ilḥ S I, 409
 Yasū' b. alinsān S III, 469
 -Yaškuriyāt S I, 198
 -yaṭima S I, 120
 " t al-aḡyād ilḥ S II, 714
 " t al-ʿaṣr ilḥ G II, 377, S II, 507
 " t ad-dahr G I, 284, S I, 499, II, 1014
 " " fi fatāwī ahl al-ʿaṣr G I, 381
 " fi 'r-rasā'il S I, 236

- yaḥima šarḥ aṭ-Ṭalāḥina maṣ'ala S I, 701
 - " aṭ-Ṭuniya S I, 236
 - " t al-ḥuqūd al-wuṣṭū ilḥ S II, 687
 -yaum wal-ḡad S III, 214
 - " wal-laila G I, 119, S I, 184
 -yawwāqūt S I, 184
 - " al-Aḥmadiya ilḥ S II, 882
 - " wal-ḡawāḥir G II, 336, S I, 792, 28, II, 464
 - " fi 'ilm al-mawwāqūt S I, 811, 19
 - " min kalām saiyidī 'A. al-Ḥawwāṣ S II, 466, 23
 - " fi ma'rifat al-mawwāqūt S II, 567
 - " al-mawwāqūt G I, 286, S I, 501, 762
 - " limuḥlaḡī ma'rifat al-mawwāqūt S II, 708
 - " " " al-mūsīqī G II, 463
 - " al-muḡḍi'a fi taḥqīq 'ilm al-bariya S I, 946 zu 239
 - " as-siyar fi šarḥ k. al-Ḡawwāḥir waḍ-ḡurar S II, 245
 - " aṭ-ṭamīna fi 'l-aḥḡādīṭ al-ḡāḍiyya ilḥ S II, 891
 - " " fi 'a'yān maḡḡab 'ālim al-Madīna S II, 716
 - " " fi šifāt as-samīna G II, 154, S II, 192, 215
 Yaṣīd b. Mu'awwiya S III, 435
 Yuḥḡā an S III, 251
 Yusr al-islām ilḥ S III, 323
 -Yūsufi fi šinā'at aṭ-ṭibb G II, 263
 -Yūsufiyya S II, 926, 21
 Za'āmat aš-šīr al-ḡāḡilī S I, 61
 -Zabbā malikat Tadmur S III, 114
 zād al-aḡḡāb fi manāḡib al-aḡḡāb S II, 600
 - " al-aṣṣāf fī wafq al-ḡāf S II, 410 (s.l.)
 - " al-faḡīr min aḡḡādīṭ al-baṣīr an-naḡīr S II, 966
 - " " fi 'l-furṣī G II, 226, S II, 92
 - " " naḡm k. ar-Raḡma S II, 252
 - " al-fuḡḡāḡ S I, 296, 10
 - " al-ḡarīb aḡ-ḡāṭī S N I, 640
 - " al-labīb fi šafar al-ḡarīb S II, 614

- zād al-ma'ād S I, 923, 27d, II, 573, 7
 - " " fī ḡady ḡair al-'ibād S II, 126, 12
 - " al-maḡḡēm ilḥ S II, 939
 - " al-maṣāḡin ilḥ G II, 334, S II, 462
 - " al-maṣīr fī l-fihrist aṣ-ṣaḡīr S II, 188, 146
 - " " fī 'ilāḡ al-baṣwāsīr G II, 447, S II, 666
 - " " fī 'ilm al-taḡṣīr S I, 918, 33
 - " al-muḡidd as-sāri S I, 263, 22
 - " al-muṣāḡīr S I, 963 zu 482
 - " " wa'adab al-ḡāḡīr S I, 803
 - " " waḡḡūt " S I, 424
 - " " fī rasm ḡuḡḡḡ fadl ad-dā'ir S II, 159
 - " al-muṣāḡīrīn S II, 272
 - " al-muṣṡaḡīm S II, 603
 - " al-muṣṡaḡnī S I, 688
 - " al-ḡulīl fī 'ilm al-kalām S II, 853
 - " ar-rifāḡ fī 'l-muḡḡāḡarūt S I, 448, II, 914
 - " aṭ-ṭālibīn S II, 519
 - " al-nḡḡrawī S II, 995, 11
 -zaḡarūt S III, 234, 370
 - " fī 'l-ḡubb S III, 230
 az-zaḡal al-Luṡnānī S III, 377
 zaḡal al-'ilm S I, 47
 -zāḡīr lil-umma ilḥ S II, 563
 -zaḡīr S I, 193
 - " arbāb ar-raiyān S II, 858
 - " lil-ḡaḡr G II, 154, 224, S II, 192, 224
 - " al-iḡwān S II, 416
 - " " an iṡyān as-sulṡān S II, 402
 - " wal-iḡmā' ilḥ S II, 886
 - " al-muṣṡarī 'alā a. 'l-Ḥ. al-Aṣṡarī S I, 490
 - " al-muḡḡīm ilḥ S II, 76, 86
 - " an-nūs 'alā inkār aḡar b. Abbār S II, 857
 zaharūt manṡūra fī 'l-adab al-'Arabī S III, 233
 - " al-wardiyya min faṡāwi 'l-šaiḡ al-Uḡḡūrī S II, 437
 -zāhir S II, 227

- zāhir fī ḡarīb alfāz al-imām aš-Šāfi' S I, 197 (s. l.)
 - " fī ma'ānī kalimāt an-nās S I, 182
 - " " 'l-Qor'ān S I, 170
 - " " uṣūl al-fiqh S I, 699
 - zāhira fī ma'rifat ad-dār al-zāhira S I, 325
 - " al-muḍī'a fī samā' ṭuruq aš-Šāfi'iya S II, 1001, 48
 - zāhirūt ar-rawīya S II, 132
 zahr al-ādāb ilḥ G I, 267, S I, 472
 " al-afḥām ilḥ S II, 922
 " al-afnān min ḥadiqat b. al-Wannān S II, 706, 889
 " al-'arīṣ fī aḥkām al-ḥaṣīṣ G II, 92, S N II, 108
 " al-'ās S II, 339
 " al-basātīn G II, 139, S II, 172
 - " al-bāsim fīmā yuzawwiḡ fihī 'l-ḥākim G II, 153, S II, 191, 195
 - " " min raūd al-ustād Ḥākim G II, 407
 - " " fī sirat a. 'l-Qāsim G II, 48, S I, 206, II, 48
 " al-bustān fī daulat B. Ziyān S II, 341
 " " " taḡribat al-ḥullān S II, 782
 " " watarmilat al-aḡḥān S II, 1033, 4
 " " wa'uns an-nadmān S II, 914
 - " al-fā'iḥ G I, 505, 87, II, 203, S I, 919, 87, II, 278, 21
 - " al-fā'iḥ wan-nūr al-lā'iḥ G II, 232
 - " " fī satr al-'uyūb wal-qabā'iḥ S N I, 801
 - " " min wasf man tanassaha min aḡ-ḡunūb wal-qabā'iḥ S II, 993
 - " al-fā'iḡ fī 'd-daḡā'iḡ war-raḡā'iḡ S II, 523
 " al-firdaus G II, 69, S II, 73, 118
 - " fī ḡayāhib ad-daiḡūrī G II, 278
 - " al-ḡuṣūn G II, 405
 " al-ḥadīqa ilḥ S II, 1032
 - " al-ḥamā'il S II, 185, 72c
 " al-ikām fī 'l-amā'il wal-ḥikām G II, 456, S II, 675

- zahr al-kimām (akmām) fī ḡiṣṣat Yūsuf G II, 265, S II, 378
 - " al-manḡūr S II, 5, 182, 30, 419
 " al-murūḡ fī dalā'il al-burūḡ S II, 1018, 14
 - " an-naḡir fī iḡbāt ḡayāt al-Ḥaḡir S II, 502
 - " an-naḡir 'ala 'l-ḡauḡ al-mustadīr S II, 431, 19
 - " " fī 'ṣṣilāḥ al-muḡaddifīn S II, 417
 - " an-naḡr fī naba' al-Ḥiḡr S II, 74, 38
 " ar-rabī' G I, 292, S I, 512, III, 125
 - " " fī 'l-maḡal al-badī' S II, 57
 " " " ṣawāḡid " G II, 139, S II, 172
 " ar-raḡd al-muḡtaṭaf ilḥ S II, 513
 - " war-riyād S I, 130
 " ar-riyād fī maṣ'alat at-tawaḡḡū min al-ḡiyād G II, 83
 " " " 'r-radd 'alā mā ṣana'ahu 'l-ḡādī 'Iyād G II, 98, S II, 116
 " " waṣīfā' al-ḡulūb al-mirād S N II, 79
 " " az-zakīya al-wāfiya ilḥ S II, 260
 " " wazulāl al-ḡiyād S II, 599
 " ar-riyādāt fī ḡikr auṣāf al-maḡāmāt S II, 386
 " ar-rubā G I, 163, II, 148, 72a, S I, 269, II, 185, 72a
 " " fī ṣī'r aṣ-ṣibā S II, 756
 " aš-ṣamārīḥ fī 'ilm at-ta'rīḥ S II, 695, 5
 - " al-yānī' 'alā ḡaul ṣāḡīb al-Qāmūs S II, 235
 - " az-zāhir ilḥ S II, 468
 - zahr G I, 520, S I, 249
 " t al-ādāb watuḡfat al-albāb S N II, 7
 - " an-nā'ira ilḥ G II, 458, S II, 688
 " t nīsīn min manḡūmat al-Amīn S III, 340
 - " fī niḡām al-'alāni wal-uḡam S III, 327
 " t rauḡ an-na'īm ilḥ S II, 613

- zahrat ar-riyād ilh* S I, 776, II, 1010, 137
 " *aş-şibā fi rauḍat al-ḥayāt* S III, 85
 " *aṭ-ṭal' an-naḥīd* S II, 739, 742
 " *az-zāhiqa ilh* S II, 246
 " *az-zāhira ilh* S I, 920, 750
 " *az-zanbaq liman 'asiqa au saya'saq*
 S III, 340
 " *aş-şarf* G I, 259
-zahārif az-Zurqāniya ilh S II, 938
zain al-aḥbār S I, 411
 " *fi 'L'ain* S II, 407
 " *al-alḥān fi 'ilm ta'tif al-auzān* S N
 II, 171
 " *al-farah* G II, 114
 " *al-iḥsān fi 'ilm at-ta'tif wal-auzān*
 S N II, 567
Zainab nafaḥāt min šfr a. Šādī S III, 101
 " *manāzīr wa'aḥlāq riḥiya* S III, 202
zā'iraḡāt aš-ṣuḥrūr fi iḡḥār al-umūr S I,
 909
-zā'iraḡāt fi 'L-hilāḡ wal-kadḡuḡāḥ S I, 389
-zakāt G II, 451, 51
 " *aş-şiyām* G II, 487
zallat al-qārī G I, 428, S I, 651, 762
-zanābiq al-'āfirāt S III, 370
zanbaqat al-ḡaur S III, 408
zanḡabīl qāṭī G II, 18
-zar' wan-naḥl was-zaitūn wal-a'nāb S I,
 246, 80
-zarārī fi abnā' as-sarārī S N II, 193, 245^{cc}
-zauraq al-ḥālim S III, 165
-zawāḡir 'an iqtirāf al-kabā'ir G II, 388,
 S II, 527
 " *wal-mawā'iz* G I, 127, S I,
 193 (s. N.)
zawāḥir al-fikar ilh S II, 331
 " *al-ḡawāḥir* S I, 597, II, 625
 " *al-kawākib* S N I, 524
 " *az-zawāḡir* S II, 503, 528
-zawā'id S N I, 720
 " *al-ḡawāḥir wan-naḡā'ir* S II, 425/6
 " *b. Māḡa 'ala 'L-kutub al-ḡamsa*
 S I, 270, II, 82
 " *al-mufīda fi riḡf al-qāṣīda* S N
 II, 278
-zawā'id wan-naḡā'ir ilh G I, 373, S II,
 986, 33
zawāl at-tarah fi šarḥ manḡūmat b. Farah
 S I, 635, N II, 112
fi zawāya 'L-ḡuṣūr S III, 230, 383
-zāwiya S I, 823, 79^k
 " *t ar-riyād* S II, 658, 36
-zibāq aš-şarḡ wal-ḡarḡī G I, 241, S I, 428, 7
-zibriḡ S I, 181
-ziḡ G I, 222, II, 413
 " *l'arḡ Makka* S II, 487
 " *al-A'sā'i* S N II, 484
 " *al-Aḡīrī* S I, 844
 " *al-badī* S I, 397
 " *al-ḡadīd ar-Riḡwānī* S II, 297, 28
 " *i ḡadīdī sulṭānī* G II, 213, S II, 298
 " *al-ḡāmīf wal-bāliḡ* G I, 222, S I, 397
 " *al-Ḥākīmī* G I, 224, S I, 401
 " *i Ḥāqānī fi takmil ziḡi l'ḡānī* S II, 295
 " *al-iḡtiyārī* S I, 844
 " *al-l'ḡānī* G I, 511, S I, 931, 45
 " *al-kāmīl* S I, 864
 " *al-mamarrāt* S I, 397
 " *al-mufīd 'alā uṣūl ar-raṣad al-ḡadīd*
 S N II, 487
 " *i mufrad* S I, 860
 " *al-muḡarrab al-Ma'mūnī* S I, 393
 " *al-muḡtār min al-azyāḡ ilh* S I, 864
 " *al-mulaḡḡaṣ* S I, 844
 " *al-Muḡannū* S II, 567
 " *b. as-Samḡ* S I, 861
 " *as-Sanḡarī* S I, 902
 " *as-Sindhīd* S I, 397
 " *as-sulṭānī* S II, 297
 " *aš-šāḡi* S I, 844
 " *aš-šāmīl* S I, 400, 844
 " *Šams al-munaḡḡim* S II, 297
 " *aš-šams wal-qamar* G II, 128
 " *aš-šastḡāḡ* S I, 866
 " *b. aš-Šāfir* G II, 126, S II, 157
 " *a. 'š-Šukr* S I, 869, 10
 " *aş-şafā'ih* S I, 387
 " *Uluḡbiḡ* G II, 213, S II, 298
ziḡat aš-šabāb S III, 276
fi ziḡ al-faqr S I, 756

-zina S I, 323

" *t al-ʿarḍis ilḥ* S II, 131, 947, 181, 10" *t ad-dahr ilḥ* S I, 441" *t al-ʿibād* S II, 836" *t al-kamāl ilḥ* S II, 859" *t as-sālik* S I, 966 zu 525zinād *al-wārīʿ* G II, 285ziwāḡ *as-sibūqūt al-ʿaṣara* S III, 389

-ziyādūt G I, 172, 186, S I, 289

" *al-baṣṭa* G II, 347, S II, 474, 41" *ʿalā k. al-Ansāb lil-Maqdisi* S I, 625" *liḥ. Uqlidīs fi 'l-muʿṭayāt* S I, 399" *fi 'l-maqāla al-ḥāmisa min k. Uqlidīs* S I, 382" *ṣarḥ al-uṣūl* S I, 698" *az-ziyādūt* S I, 289ziyarat *al-qubūr* G I, 454, 15" " *wal-istingād bil-maqbūr* S II, 124, 102

-ziyārūt S II, 964, 9

-zubad G II, 86, S II, 101

- " *waḡ-ḡarab fi taʿrīḥ Ḥalab* G II, 368, S I, 569- " *al-kāfiya ilḥ* S II, 22- " *fī mā ʿalaihi 'l-muʿṭamad* G II, 96, S II, 113" *maḥāsini mirʿāt az-zamān* S I, 575" *aṭ-ṭabīb* S I, 899" *al-ʿulūm fi 'l-fiqh* S II, 461" " *waṣāḥib al-manʿūq wal-mafhūm* S II, 131, 947, 181, 8

Zubaida S III, 232

-zubda S II, 842, N I, 194

" *t al-afkār* G II, 417, S II, 614" *t al-aḥkām* G II, 80, S II, 89" *t al-ʿmāl ilḥ* G II, 172, S II, 221" *t al-anṣāl* G II, 423, S I, 512, II, 631" *t al-anfās* G II, 327" *t al-ārḥ fi 'š-šir waš-šarḥ* S III, 347" *t al-asfār ṣarḥ Muḥṭaṣar al-Manār* S II, 91" *t al-asrār min zubdat al-āḡār* G II, 422, S II, 603zubdat *al-āḡār wal-anwār* S II, 984, 10" " *al-ḡalīya* S II, 782" " *fī mā waḡaʿa liḡāmiʿihī**ilḥ* G II, 361" *t al-bayān fī aḥkām maṣūḥif ʿOlmān* S II, 982" " *ityān al-aḥkām* S II, 843" " *rusūm maṣūḥif ʿOlmān* S II, 319" " *ṣuʿab al-ʿimān* S II, 797" " *tadbīr anirāq al-insān* S II, 1031, 49" " *tafsīr āyāt al-aḥkām* S II, 582, 828" *t al-Buḥārī* S I, 264, 9" *t dīwān al-ḥaqāʿiq* G I, 412" *t al-fahm* S I, 749, 25, 17" *t al-fāʿida ilḥ* G II, 347, S II, 474, 40" *t al-farḍiq* S II, 854" *t al-fikra fī taʿrīḥ al-ḥiḡra* G II, 44, S II, 43" *ḡaml al-ḡawāmiʿ* S II, 184, 56, 553" *al-ḥaiʿa* S I, 931, 44a" *al-ḥalab fī taʿrīḥ Ḥalab* G I, 332, S I, 569" *al-ḥaqāʿiq wakaṣf ad-daḡāʿiq ilḥ* S I, 675" " *waʿumdat ad-daḡāʿiq* S I, 631" " *fī ʿumdat al-waḡāʿiq* S II, 693" *al-ḡabar fī mā waḡaʿa fī 'l-iḡāma was-saṣar* S II, 415" *al-idrāk fī ḡaiʿat al-aṣṭāk* G I, 511, S I, 931, 44" *al-irāb* S II, 657 (s. 1.)" *kaṣf al-mamālīk ilḥ* G II, 135, S II, 165" *al-laban* G II, 156, S II, 194, 261" *mā rawāḡu 'l-ʿawāmm fī ḡadīḡ aṭ-ṣāʿilīn* S II, 537" *al-maʿānī* S II, 578" *al-minḡa ilḥ* S II, 1028, 9

- zubdat al-muḥtaṣarāt ilḥ* S I, 971 zu 672 (s. N.)
 " *al-munūẓara* G II, 370
 " *al-munūẓirīn fī ʿarḥ laḡ Bahāʿad-dīn al-ʿĀmilī* S II, 500
 " *an-naqḍ ilḥ* S I, 817^h (s. N.)
 " *an-Naṣṣāʾilḥ* S N I, 287
 " *an-naẓar* S I, 612
 " *an-Nihāya* S I, 647
 " *an-nuṣra ilḥ* G I, 321, S I, 554
 " *al-qirā* S N I, 471
 - " *ar-raʿīqa* S N I, 468
 " *aṣ-ṣaḥāʾif fī siyāḥat al-maʿārif* S II, 779
 " " " *uṣūl al-maʿārif* S II, 779
 " *aṣ-ṣulawūt ilḥ* S II, 1002⁵⁷
 " *at-tafāsīr ilḥ* S II, 604
 " *at-taʾrīfūt* S II, 318
 " *at-taʾrīḥ al-ʿāmm* S III, 423
 " *at-taʾānif* S II, 970¹⁴
 " *at-taṣawwuf* S II, 282
 " *at-tawḥīd ilḥ* G I, 322, II, 209 S I, 555, II, 792
 - " *fī ʿl-tiḥḥ* G I, 705, S I, 890
 " *al-udabāʾ ilḥ* S II, 907
 " *al-ʿulūm al-maḥkūra* S II, 476¹³⁰
 " *al-uṣūl* G II, 321, S II, 597¹⁷, N II, 450
 " *al-waʿz* S II, 856
 " *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 322
zubbūr āl Muḥammad ilḥ S I, 76
-zuḥd G I, 66, 181, 521, S I, 257, 258, 310, 358
 - " *al-fātiḥ* G I, 423
 - " *al-kabīr* S I, 619
 - " *wal-waṣīya* S I, 76, 483
 - " *war-raḡāʾiq* S I, 256
-zuhra al-mudʿa ilḥ S II, 247
 " *t al-ʿuyūn ilḥ* S I, 587
zuhūr al-baḥiya G II, 107
 " *al-bustān* S N I, 799
-zuhūr al-fāʾiya ilḥ G II, 489, S II, 810
 - " *ʿalā k. al-Lumaʿ* G II, 113, S II, 251
 - " *al-muḡtaṭafa* G II, 173
 - " *as-sanīya fī ʿl-quṣud al-Fāriḍiya* S I, 463²
-zulālain S II, 180⁶¹
-zulfa ila ʿllāh ilḥ S II, 954⁶²
 " *t at-tamkīn* G II, 206, S II, 284¹⁸
-zumurrud S I, 341
 " *aḥqār ilḥ* S II, 1027
-zunbil S II, 1002⁶⁰
zuḡuḡ al-miḡlāt S III, 415
Zafar al-amānī S II, 67
 " " *fī Muḥtaṣar al-Ġurġanī* S II, 858
 - " *al-lāḡi ilḥ* S II, 861
 " *al-munya ilḥ* S II, 860
 - " *biḡalim aṣ-ṣufr* G II, 152, S II, 191¹⁷⁹
 " *al-wāliḥ bi-Muḥaṣṣar waʿāliḥ* S II, 599
zafarnāme S I, 821^{68, 90}
-zāḥir S III, 431
 - " *al-bāḥir* S II, 187¹²⁴
-zālām wabaḍr at-tamām S I, 646, l. *sirāḡ aṣ-ṣ.*
-zamaʿ maḡmūʿat aṣʿār S III, 373
zarāʾif al-laṭāʾif S II, 736
-zarf waṣ-zurafāʾ S I, 189
zill al-ḡamāma ilḥ S I, 629
 - " *al-maḥṣūd ilḥ* S II, 944
 - " *al-mamdūd* G II, 207
zill as-suḥāb G I, 369
-zirāf wal-mutamāḡinīn S I, 916¹⁰⁸
zuhūr al-ʿaṭiya S I, 287^{vi}
 " *al-ḥaḡāʾiq ilḥ* S II, 722, 996
 " *al-ḥaḡḡ* G II, 450¹⁹
 " *aṭ-ṭurāiyā ilḥ* G II, 357, S II, 484
-zulūm S III, 229
zulumāt waʿaṣīʿa S III, 261

III. Europäische Herausgeber und Bearbeiter ¹⁾

- d'Abbadie G II, 410
 Abdalrhadi al-Uqaili S II, 472
 Abdalmalik Faraj S I, 464, 890
 Abdarrahim b. A. S. N I, 452
 Abderrazzaq Lacherif G I, 845, S II, 259
 Abdulhamid S N 29
 Abdulhak Adnan S N II 330, 666
 Abdulkadiri Sarfaraz S I. 934
 Abdulmuqtadir S N I 9
 Abel A. S N II, 62
 „ L. G I, 18, 41
 Abicht R. G I, 21, II, 140, S I, 43
 Abid Ahmadali S I, 180
 Adams Ch. C. S II, 398, 728, III, 70, 264, 302, 310, 315, 323, 329, 330/1/2, 334, N III, 321
 Adda B. S II, 95
 Adler J. G. Chr. G II, 45
 Adnan A. S N II, 330, 666
 Aegidius de Tibaldis S I, 401
 Afifi A. E. S N I, 791
 Ahlwardt W. G I, 4, 14, 16, 22/3/4, 77, 89, 114, 142, 248/9, 260, 307, 309, 311, 327, 344, 375, 381, 403, 405, 431, 433, 472, 494, 507, II, 18, 27, 100, 105, 108, 110, 124, 131, 147, 161, 187, 195, 198, 202, 208, 215, 218, 224, 238, 301, 356, 368, 451, 707, S I, 6, 17, 24, 31, 37, 44, 90/1, 111, 151, 180, 226, 615, 655, 790, 861, 863, II, 15, 55, 283, 661
 Ahmed Shah S I, 64
 Ahrens K. S I, 62, 64
 Aichler W. S II, 580
 Aini M. Ali S I, 777
 Alarcón y Santón M. S I, 581, 830, II, 889
 Albanès S I, 9
 Albengo J. B. G I, 265
 Algermissen E. S I, 972
 Ali M. S I, 937 (s.l.)
 Allouche D. S N I, 579, II, 679
 Almquist G II, 256
 Alpagnus Andreas Bellunensis S I, 824, 897
 Alsdorf L. S II, 60, 62
 Altamira R. S II, 343
 Amar E. S I, 563, II, 28, 40, 201, 348
 Amari M. G I, 337, 352, 465, 477, 708, S I, 473/4/5, 529, 549, 554, 579/80/1, 591, 595, 658, 719, 876/7, 891, II, 176, 367/8, 689
 Amedroz H. F. S I, 61, 153, 191, 195, 230, 253, 356, 493, 556, 566, 570/1, 583, 601, 668, 883, 915, N I, 883
 Amthor E. G I, 95
 Anchersen M. G I, 247
 Anderson S I, 61
 Andersson G I, 122
 Andrä T. S I, 55, 60/1/2, 344, 349, 350, 735
 Andreas F. G I, 515
 Ansaldi C. S II, 818
 Ansbacher J. S I, 882
 Antonius G. S III, 325, 404
 Antuña M. S I, 253, 554, 577/8, 964, II, 48, 344, 372, N I, 220, 231, 493, 578
 Apetz H. S II, 366
 Appel C. S I, 476, 482, 694
 Arberry A. J. S I, 358, 360, 903, 934, 954, II, 516, 973, III, 44, 48, N I 8, 361
 Arbuthnot F. G I, 6, S I, 11
 Arco y Molinero A. S I, 575
 van Arendonk C. S I, 80, 190, 231, 242, 303, 315, 317, 556, 694, 711, II 232
 Armain G II, 428
 Arnaud G II, 510
 Arnold F. A. G I, 18, 137, 277, S I, 35
 Arnold T. W. G II, 511, S I, 12, 111, 257, 337, 872, II, 286, 311, 422
 Arnoldus de Villanova S I, 827
 Arri G. A. S II, 344
 Artephius S I, 429, 963
 Asal G. Sheikh M. S II, 238

¹⁾ mit Einschluss der Orientalen, die in europäischen Sprachen schreiben.

- Asin Palacios M. S I, 8, 9, 241/2, 336,
 352, 379, 506, 544, 577, 581, 663, 694,
 697, 745/6, 754/5, 776, 791/2, 795/6/7,
 819, 834, 838, 890, II, 61, 352, 358, 416,
 691, N I, 796, 830
 Assemani S. E. G I, 5, 181, 349, I, 7, 867
 Assoy de Rio S I, 543
 Atamara S III, 290
 Audiffret G II, 212
 Aumer J. G I, 5, 398, S I, 9, 863
 Axthausen K. S N I, 477
 Azan P. S II, 887
 Azimuddin A. S I, 528
 Azoo R. F. G I, 523, S I, 411, 420, 902

Baermann G. J. G I, 470, S I, 853
 Babinger Fr. S I, 217, 832, II, 196, 282,
 315, 323, 325, 409, 473, 632/3/4/5/6/7/8,
 660
 Bacha Constantin S II, 728
 Bacher W. G I, 121
 Badger G. P. G II, 409, S II, 568, 823
 Baerlein A. S. S I, 452
 Baethgen Fr. S I, 382
 Baeumker Cl. S I, 957
 Bagard M. S II, 631
 Bahaullah Khan M. S N I, 64
 Baillie J. G I, 251, 287, 293, 305, S I,
 531, 650
 Bajraktarevic N. S I, 25, 43, 249, 482,
 936
 Balakin S I, 246
 Baldi G I, 484
 Baneth H. S N I 247, 752
 Banqueri J. A. G II, 495, S I, 903
 Barbier de Meynard C. G I, 83, 145,
 226, 292, 363, 425, 480, II, 691, 698,
 S I, 223, 550, 755, 916, II, 59
 Barbour N. S III, 264, N II 767
 Bardenhewer S I, 373
 Bargès H. G II, 241/2, 248/9, 702, S I,
 784, II, 345, 406
 Barth J. G I, 118, II, 690, S I, 55, 78, 95
 Barthold W. S I, 211, 218, 236, 411, 447,
 486, 577, 887, 969, II, 228, 295, 298,
 307, 699, 706, N I, 64, 196
 Basquet G. S I, 261
 Basset R. G I, 265, 369, 378, 515, 517,
 529, 535, II, 32, 62/3, 71, 240, 248/9, 410,
 692, 698, 705, S I, 7, 54, 68, 82, 260,
 263, 297, 523, 546, 559, 566, 584, 630,
 692, 695, 816, 897, 930, 964, II, 77, 283,
 330, 332, 337/8/9, 341/2, 344, 349, 359,
 362, 378, 408, 417, 421, 436, 569, 675/6,
 680/1/2/3, 685, 687/8/9, 694/5, 699, 703,
 708, 715, 876/7, 880/1/2, N II, 362
 Bauer H. S I, 64, 746, 748, 853
 Bauerreis H. S N I, 902
 Baumgartner G I, 30
 Baumstark A. G I, 203, 205, S I, 363,
 365/6, 417, 421, 816/7
 Baur G. G I, 25
 „ L. S I, 377
 Bazl ur Rahmani M. S I, 241
 Beale S II, 626, 668, 864
 Beaumier A. G II, 241
 Becker C. H. G II, 306, 692, 705, S I,
 101, 230, 256, 424, 572/3/4/5, 584, 917,
 N I, 229, II, 445
 Beer G. G I, 425
 Behrnauer W. G I, 265, 275, S I, 833
 Bechert E. S I, 376
 Bel A. S I, 7, 581, 664, 694, II, 339, 340,
 342, 368, 688, N II, 337
 Belin S II, 96
 Beljajev I. J. S I, 10
 Bell, R. S I, 62/3, 177, N I, 64
 „ W. J. S II, 180
 Below R. S I, 453
 Beltrami L. S I, 87
 Ben Cheneb M. S I, 4, 5, 48, 54, III,
 170, 202, 228, 266/7, 297, 467, 531, 578/9,
 581, 595, 627, 630, 635, 660, 664, 680,
 694, 744, 750, 771, 784, 834, 909, 966,
 II, 16, 45, 70, 96, 105, 120, 123, 135,
 140, 174, 331/2, 336/7/8, 341, 345/6/7,
 358, 361, 376/7/8, 408, 436/7, 442, 520,
 537, 679, 680, 693/4, 697/8/9, 702/3, 707,
 715
 Ben Daoud B. S I, 937, N I, 64
 Ben Milad S I, 961
 Benoist E. G II, 468, 511
 Berbrugger G II, 251, 464
 van Berchem M. S I, 303, 439, 903, II,
 78, 637, 949
 Bercher L. S I, 671

- Berenbach J. S I, 8
 van den Berg L. W. C. G I, 392, 395, S I, 6
 Bergdolt S. E. S I, 430, 696
 van den Bergh S. S I, 836, II, 343
 Bergsträsser G. S I, 64, 103, 157, 183, 190, 192, 196/7/8, 227, 237, 283, 314, 327/8, 345, 364, 367/8/9, 371, 582, 719, 880, 910, II, 273, 319, 454, 744, N I, 370, 388, 880
 Bernstein F. L. S N I, 35
 „ H. G. G II 160
 Bertels F. S I, 675, 767, 774, 786/7, II, 584
 Bertheau E. G I, 107, S I, 166
 Berthelot M. G I, 67, 241, S I, 353, 823
 Bertherand A. S II, 252
 Berti Tosca E. S I, 885
 Bessel-Hagen E. S I, 385, 390
 Besthorn R. O. G I, 203, 275, S I, 363, 381
 Bevan A. A. S I, 37, 67, 202
 Beveridge H. G II, 702, S I, 875
 Bezold C. S I, 395
 de Biberstein-Kazimirski S II, 61
 Bibliander Th. S I, 345
 Bichr Faris S I, 18, III, 6
 Biram A. S I, 344
 Biscia A. R. S I, 904
 Bittner M. S I, 60, 390, II, 231
 Björkman W. S I, 939, 964, 967/8, II, 165, N I, 551
 Björnbo A. A. S I, 374, 381, 385, 832
 Blachère R. S I, 139, 141, 402, 478, 586, 694, 876, 941, II, 370, N I, 140
 Bland N. G I, 429, II, 135, S I, 102
 Blau L. G I, 362
 Bloch S. E. S I, 879
 Blochet E. G II, 689, 707, S I, 350, 583, 590, 789, 925, 967, II, 37, 273, 332
 Bloom A. S I, 425
 Blunt A. W. S. S I, 35
 Bodenheimer F. S. S I, 886
 Bodin M. S II, 889
 de Boer T. G I, 425, II, 706, S I, 235, 371/2, 375, 395, 420, 813, 834
 von Bohlen P. G I, 88, 429, S I, 764
 Boiti Ph. S III, 486 s.N
 Boll Fr. S I, 391, 395, 431
 Boncompagni B. G. I, 216, 469, S I, 381, 859, 872
 Bonelli L. S I, 64, 543
 Boneschi P. S N I, 330
 Bonneau A. G I, 348
 Bonola Bek Fr. S II, 282 (s.l.)
 Borelli G. A. S I, 856
 Borisov S I, 363, 430, n, 955/6, N I, 343, 365
 Boson Giustini S I, 238
 Bouali F. S II, 340
 Boucher R. G I, 26, 56
 Boulet G II, 457
 Bouriant U. G II, 707, S II, 36
 Boustani F. E. S I, 189, III 428
 Boutelou D. C. S I, 903
 Bouthoul G. S II, 343
 Bouvat L. S II, 136, 637
 Bouyges M. S I, 377, 415, 745, 754/5, 834/5, 955, N I, 836
 Boysen N. G I, 111
 Brag M. F. G I, 37
 Branchi E. S I, 64, 937
 Brandel R. A. G I, 477
 Brass S II, 894
 Bräu H. H. S I, 43, 164
 Braune W. S I, 778, II, 731, III, 6, N I, 918
 Bräunlich E. S I, 31, 43, 71, 156, 159, 406, N I, 24, 93
 von Braunmühl A. G I, 509
 Bravmann M. S I, 156, 819
 Bresnier G II, 237
 Briceux A. S I, 956, N I, 368
 Briggs J. G II, 416
 Brij Mohar Dayal S II, 428
 Broch J. B. G I, 291, S II, 332, 397
 Brockelmann C. G I, 37, 121, 205, 308, 346, 514, S I, 6, 12, 61, 178, 185, 192, 208, 305, 411, 421, 487, 552, 694, 696, 943, II, 66, 200, N I, 518, II, 152
 Brönnle P. S I, 177, 199, 201, 206, 375, 492, 832
 Browne E. G. G II, 689, S I, 6, 7, 8, 140, 154, 234/5, 238, 240, 423, 556, 571, 673, 774, 813, 821, 828, 867, 925, 927, II, 202, 206, 283, 286, 305, 552, 573/4,

- 582, 586, 588, 595, 824/5, 833, 844,
846/7/8, 855, III, 315, N II 807
- Browne W. S I, 234
- Brugsch H. Bei S II, 749
" M. S I, 746
- Brunet y Belle J. S I, 221
- Brunot H. S II, 686, N II 348
- Brünnow R. G I, 21, II, 237, S I, 198,
II, 332
- Bueckmann G II, 695
- Buhl Fr. G II, 697, S I, 62, 331, 635,
937, N I, 64
- Bunz H. S II, 36
- Burckhardt L. G II, 212, 390, S I, 220
- Burdach K. S I, 475
- Buret M. T. S II, 882
- Burger H. S I, 385
- Burton R. F. G II, 61, S II, 63
- Bustani Alfredi N II, 712
- Caetani L. S I, 62, 70/1, 331, 582/3
- Cafiroglu A. S II, 136
- Cahen Cl. S I, 967/8, II, 24, 33, 49, 177,
196, 949, N I, 185, 209, 217, 220, 222,
225, 228, 251, 567/8, 584, 586, 883
- Callenberg J. H. S I, 347
- Calverley E. E. S I, 748
- Cambon J. G II, 700
- Campani R. S I, 393
- Campbell D. S I, 412
- Canard M. S I 138, 941 zu 140
- Cantor M. G I, 214/5/6, 224, 469, 508,
S I, 390
- Carali P. S. N II 400, 409
- Caratheodory Pacha A. G I, 511
- Cardano S I, 372
- Cardin A. G II, 480
- Carletti P. V. G II, 238, 504, S II, 862
- Carli G. R. G II, 428, S II, 636
- Carlisle G II, 695
- Carlyle J. E. G I, 262, II, 42
- Carme A. G II, 696
- Carmoly G I, 489
- Carra de Vaux B. G I, 145, 244, 422,
474, 496, 511, 517, II, 702/3, S I, 221,
228, 371, 375, 745, 754, 781, 820, 859,
903, II, 408, 731, N II 156
- Carrington Ch. S I, 463
- Carusi J. B. G I, 148, 346
- Casanova P. G., 335, 478, S I, 345, 381,
909, 967, II, 36, 62
- Casas y Manrique A. J. S N I, 48
- Casiri M. G I, 4, 239, II, 262, S I, 7,
665
- Caskel W. S I, 61, 65, 67, 203, 936
- Caspari C. P. G I, 462
- de Castries R. S II, 680, 877
- Catafago S I, 327
- Cattan I. S. S II, 174
- Caussin de Perceval J. J. A. G I, 52, II,
58, 61, 479, S I, 385, 401, 487
- Cazotte G II, 61
- Cerulli E. S I, 792
- Chaix P. G II, 256
- Chalmers Hunt S I, 464
- Channing J. O. G I, 234, 240, S I, 425
- Chappelow G II, 695
- Chardin G II, 414
- Chatelain Yves S II, 888
- Le Chatelier S II, 894/5
- Chauvin V. G II, 29, 62/3, 689, 707, S I,
4, 238, 938, II, 61, 66, 629
- Chavis Dom G II, 61
- Chefik Mansour Bey G II, 480
- Cheikho L. G I, 23, 30, 40, 127, 349, II,
38, 690, 694, S I, 47, 56, 59, 60/1, 84,
90, 94, 180, 186, 228, 234, 366, 368/9,
370, 375, 394, 493, 502, 584, 586, 590,
597, 694, 809, 835, 871, 891, 934, 937,
961, 964, II, 7, 120, 165, 389/90,
720/1/2/3/4/5, 728/9, 730/1, 733, 735, 741,
750/1, 754/61, 765/6/7, 769/70/1/2, 776,
778/9, 781/2, 784/5, 788, 791/2, 862, 868,
884/5, III, 18, 130, 189, 194, 338,
341/2/2/3, 381, 428
- Chenery Th. S I, 487
- Cherbonneau A. G I, 151, 172, 476, 482,
II, 161, 239, 241, 249, 250, 266, 466/7,
S II, 66, 341, 366, 368, 436, 715
- Cherif A. S I, 962
- Chester Frank Dyer G I, 514
- Chodzko A. S II, 531
- Chottin A. S N II 709
- Choulant G I, 236, 457, 485
- Christensen A. S I, 234/5, 237/8, 452,
813, 854

- Christmann M. S I, 393
 Chwolson D. G I, 217/8, 242/3, 336, II, 130, S I, 574, 850, II, 54, 161, N I, 556
 Cipolla C. G I, 149
 Citaré J. C. S I, 800
 Clarke H. W. S I, 789
 Clauss L. Fr. S I, 451
 Clément Mullet G I, 243
 Clerk Mrs. Godfrey G II, 711, S II, 414
 Clermont Ganneau Ch. G II, 61
 Clot Bey S II, 749
 Clouston W. A. G II, 689, S I, 25
 Codazzi Angela S I, 405, 962, N I, 87
 Codera Fr. G I, 338, 340/1, 370, 497, II, 297, 510, S I, 578/9, 581, 630, 695, 971, II, 372, 678/9, 681, 685, 692, N I 573
 Colin G. G. S I, 381, 482, 844, 890, 973, II, 337, 339, 361, 371, 693, 707/8, 710, III 5, N I, 475, 483, 776, 787, 844, 865, 884, N II 364
 Colangettes S I, 419
 Clossio St. S II, 343
 Combarel G II, 237
 Conder C. R. G I, 317
 Cooke F. S. N II, 127
 Cool P. G I, 286
 Coomaraswamy A. K. S I, 903
 de Coppier V. G I, 40, S I, 70
 von le Coq A. S I, 238
 Corbin H. S N I, 781, 783, II, 330
 Corneville S II, 762
 Cornill C. H. G I, 206
 Cosquin E. S II, 62
 Coterini O. S N III, 70
 Cottunius J. S II, 665/6 s. Kuttunius
 Cour A. S I, 10, 485, 876, 968, II, 359, 703
 du Courroy G II, 432
 do Couto de Albuquerque da Cunha L. M. S II, 888
 Coutourier E. S II, 880
 Cozza L. G. G I, 148/9
 Crispo Moncada C. G II, 689, S I, 878
 Crolla G. G I, 478, II, 56
 Crollius O. S II, 667
 Cromer Earl of S III, 2
 Crussard S I, 487
 Cueva J. G II, 703, S I, 824
 Cureton W. G I, 192, 327, 427/8/9, S I, 763
 Curtze M. G I, 216
 Daher C. S I, 150
 Daremberg G I, 238
 Darmstetter J. S I, 235
 Daudpota U. M. S I, 221 (s.l.)
 David Cl. J. S I, 445, 447
 Davies of Kidwelly J. S II, 1026
 Dederling S. S I, 281, 348
 Defréremery Ch. G I, 46, II, 53, 256, S I, 569, II, 366
 Dehérein H. G II, 130
 Delafosse M. S I, 717, 776
 Delambre G I, 220, 224, II, 212, S I, 401
 Delatre L. G I, 276
 Delitzsch Franz G I, 529
 Delpech A. G II, 248, S II, 680
 Delphin G. G II, 251, 507
 Denham Clapperton S II, 894
 Deny J. S I, 347
 Depping G. S II, 732
 Derenbourg H. G I, 4, 22, 101, 119, 125, 280, 316, 320, 334, 371, 376, 413, 418, 468, 478, 522, II, 41, 115, 161, 208, 689/90, 693, 698/9, 707, 709, S I, 7, 9, 45, 212, 214, 368, 454, 475, 548/9, 552/3, 555, 559, 565, 568/, 570, 577, 880, II, 38, 45, 164, 199, 214, 236, 240, 372, 690, N I, 493, II, 898
 Derenbourg J. G I, 276, 511, S II, 65
 Dermenghem E. S I, 464
 Desgranges Ainé G II, 495
 Desjardins P. A. S II, 414
 Destrée C. F. S I, 236
 Destrées A. S I, 488
 Dévic L. M. G I, 523, S I, 409
 Devonshire R. L. S II, 26, 405
 Devoux A. G II, 249
 Dewhurst R. P. S I, 141, 147
 Diels H. S I, 104, 133, II, 1041/2
 Diergart P. S I, 435
 Dieterici Fr. G I, 88, 204, 211/2, 214, 284, 299, S I, 142, 365, 373, 375, 656
 Diettrich E. S II, 464
 Diez Fr. A. G I, 96, S I, 422, 897
 van Diffelen R. W. S II, 531

- Dimitroff S I, 288, 290
 Dingemans H. H. S N I, 748
 Dionysius Carthesianus S I, 345
 von Döbeln E. S II, 261
 Dognée E. G I, 239/40
 von Dombay Fr. G II, 241, S II, 690
 Donaldson D. M. S N I, 704
 Dorn B. G I, 52, 223, 477, II, 130, 141,
 S I, 902, II, 54
 Dournon A. S II, 688
 Doulté E. G II, 241, 254, 510/1, 714, S I,
 102, 216, 788, 910, II, 583
 Dowson G I, 314, 475, S II, 603
 Dozy, R. G I, 512/3, 143, 150/1, 236,
 270/1, 309, 322, 339, 340, 345, 398, 400,
 422, 481, 485, II, 39, 40, 257, 262, 297,
 695, S I, 148, 165, 231, 431, 475, 577/8/9,
 580/1, 694, 831, 864, 876/7, 897, 909, II,
 78, 229
 Drecker J S S N I, 432
 Drewer S. W. S N II, 228
 Dreyfus H. S II, 848
 Drexl Fr. S I, 102
 Duchesne L. G I, 513
 Dugat G. G I, 208, 270, 338, II, 297,
 505, 509, N I 93
 Dumas G. S I, 487
 Duncan Forbes G I, 214
 Dunne J. Heyworth S I, 218, 289, 329,
 945, III, 281, N II, 381, 731
 Durand A. G I, 493, 587
 Duveirier H. S II, 883
 Dvořák R. G I, 89
 van Dyck E. G II, 689, 695, S I, 4, 234,
 419, 818, 831, II, 179, 726
 Dyroff K. G I, 23, 309, S I, 48, 395, II,
 62
 Ebermann S I, 30, 92, 95, 112, 413
 Ebers G. S I, 424, II, 734
 Ecchelensis A. G I, 349, II, 138, 210, S I,
 856
 Eckker L. S I, 144, 465, 476
 Edgerton Franklin S I, 234
 Edhem Bey Fehmi S I, 935
 Edwards E. S I, 6, 683, 912, II, 848
 Eghbal Abbas S I, 341, N I 130
 Eichhorn J. G. G. II, 46, S I, 832
 Eichmann J. G I, 342
 Eisen A. S I, 166, 418, 961
 Eisenberg J. S I, 592
 Ekblom R. S I, 877
 Elder E. E. S I, 294
 Elgood C. S I, 420
 Elliot G I, 314, 475, S II, 603, 625
 Ellis A. G. G I, 3, S I, 4, 6, 331, 396,
 683, 827, 834, 884, 897, II, 741, 751, 848,
 933
 Elster E. G I, 2
 Eneström S II, 379
 Engelmann H. G I, 26
 Enger R. G I, 386
 Erckmann R. S I, 963
 d'Erlanger R. S I, 375, 907, N I, 907
 Erman A. G II, 59
 Ermatinger E. S I, 934
 Erpenius Th. G I, 287, 348, II, 237, S II,
 332
 Éthé H. G I, 458, S I, 7, 445, 584, 828,
 882
 Ettesami Y. S I, 10
 Ettinghausen R. S I, 937
 Euting J. G I, 3, II, 21
 Ewald H. G I 19, 43, 136, S I 61, 462
 Exiga dit Kayser G II, 509
 Fabricius A. S I, 148
 Facaire B. S I, 463
 Fagnan E. G I, 4, 322, 503, II, 84, 249,
 262, 456, 698, S I, 4, 288, 297, 301, 480,
 577, 588, 668, II, 97, 677
 Faizullah Bhair S I, 467
 „ Shaikh Lookmanji G I, 265
 Faris N. S N I, 409
 Farmer H. G. S I, 6, 160, 222, 224, 375,
 377, 421, 906/7, 943, 957, II, 684, N I,
 225, 374, 404, 829, 830, 844, 852, 907,
 924, 933, II, 17, 169, 170, 228, 367, 373,
 462, 483, 695, 709, 714, 779, 1033, 1036
 Fathy M. S II, 126
 Faure Biguet G. G II, 509, S I, 666, II,
 676, 880
 Favaro A. G I, 205
 Feilchenfeld J. G I, 119
 Fell W. G I, 417
 Fénélon S II, 732

- Ferrand G. S I, 402, 405, 863, 878, 883, 901, II, 176, 231, 324
 Ferreiro G II, 244
 Ferté H. G II, 193
 Field Cl. S I, 750, 755
 Finkel S I, 63, 240
 Fiorini M. G I, 476
 Fischer A. G I, 27, 135, 360, II, 278, 709, S I, 6, 282, 325, 454, 510, 788, 859, 939, II, 13, 17, 332/3, 758, 879
 Fleischer H. L. G I, 4, 15, 44, 104, 285, 292, 317, 325, 342, 417, 464, 497, II, 45, 142, 208, 496, S I, 7, 9, 927, II, 126, 380, 408, 765, 771, 780
 Flint R. S II, 343
 Florian-Pharaon S II, 167
 Flügel G. G I, 5, 36, 98, 126, 128, 132, 147, 169, 172/3/4/5, 184, 191, 195/6, 209, 213/4/5, 221, 241, 286, 325, 352, 373, 375/6, 378/9, 381/2, 427, 431, 515, II, 82, 145, 184, 214, 216, 225, 262, 297, 345, 348, 451, 453, S I, 11, 193, 208, 227, 334, 619, 640, 883, II 28, 412, 414, 464, 474/5, 489, 519, 523
 Förster R. G I, 203
 de Foucauld S II, 675
 Fournel G I, 307
 Foy W. G II, 708, S II, 136
 Fracassi S. S I, 64, 937 (s.l.)
 Fraehn C. M. G I, 228, II, 130/1
 Frank J. S I, 385, 873
 „ R. S I, 777, 803, N II 501
 Frank-Kamenetzky J S I, 56
 Fraenkel S. G I, 12, 27, 32, 147, 462, S I, 12, 44, 836
 Freimann A. S I, 894
 Frenkel E. G I, 18
 Fresnel S II, 770
 Freudenthal J. G I, 462, S I, 836
 Freund L. G I, 390, 452, S I, 833
 Freytag G. W. G I 20, 25, 39, 280, 289, 309, 321, 332, II, 27, 29, 30, 86, S I, 166, 484, II, 258
 Freytag S. G I, 502, II 131
 Frick H. S I, 745
 Friederici C. G I, 3
 Friedländer M. S I, 189, 696, 878, 894
 Frissell E. G I, 510
 Fritsch E. S I, 315, 345, 415, 665, II, 123, 161
 Froehner R. S II, 169
 Froelich H. G I, 240
 Fück J. S I, 205, 227, 437, 945, III, 137, N I, 260
 Fulton A. S. S I, 4, 203, 331, 422, II, 550, 751, 933, N I, 422, 832, 884
 Fumey E. S II, 889
 Furlani G. S I, 371, 373
 Fyzee A. A. S I, 322, 325, N I 714
 van der Gabelentz S I, 156
 Gabriel A. S N II, 330
 Gabrieli F. S I, 141, 241, 246, 402, 453, 582/3, 586, 589, 662, 938/9, 942, II, 343, 543, N I, 140, III, 255
 Gabrieli G. G II, 630, 696, 710, S I, 4, 6, 70, 117, 214, 225, 235/6/7, 365/6/7, 424, 763, 915, 921, 963, II, 28, 35, 173, 355, N I 110, 253, III 255
 Gaden H. S II, 896
 Gagnier J. G I, 506, II, 45
 Gaillardot E. S II, 260
 de Galarza S III 260
 Galebert L. G II, 457
 Galland A. S II, 59, 447
 „ H. S I, 338
 „ M. G II, 61, 325
 Gandz S. S I, 35, 381, 390
 Garbers R. S N I, 385
 Garcia Gomez E. S I, 474, 478, 481, 483, 696, 832, 968, 972, II, 370
 Garcin de Tassy G I, 451, II, 418, S I, 467, II, 656, N II 871
 Gardner W. R. S I, 745
 Gaspar M. M. G II, 254, 710, S II, 363
 Gateau H. S I, 288
 Gaudefroy Demombynes M. G II, 245, S I, 942, II, 60, 170, 344, N I, 140, 832, II, 101, 348, 427
 Gauthier L. G I, 421, S I, 571, 746, 754, 820, 830/1, 834, N I, 373
 de Gayangos P. G I, 122, 150, 341, II, 259, 262, 297, S I, 554
 Geiger A. G I, 36
 „ B. S I, 35
 Gelber A. S II, 62

- George J. F. L. G II, 49
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860, 957
 Germanus Silesiacus S I, 845
 Gerok G I, 36
 Gerrans B. G II, 706, S I, 220
 Geyer R. G I, 20, 27, II, 690, S I, 41, 50, 56, 59, 60, 62, 67, 71/2, 84, 90/1, 95, 161, 196, 835, 938
 Ghalioungi E. D. S II, 95
 Giacobetti R. P. S II, 421
 Gibb E. J. W. S II, 319, 323
 „ H. A. R. S I, 12, 566, 588, II, 366, 404, 722, 725, 731, 765, III, 24, 164, 183, 195, 211, 215, 302, 326, 343, N I, 668, II, 719
 Gies H. G II, 18, 474
 Giese Fr. G I, 119
 Gildemeister J. G I, 286, 337, 459, 517, II, 348, S I, 6, 220/1, 963, N I, 963
 Gilson S I, 377
 Ginzburg D. G I, 513, S I, 45
 Glaser A. S I, 901
 Gobineau A. S II, 588, 833, 844
 de Goeye M. J. G I, 5, 77, 107, 129, 136, 142, 144, 149, 179, 225/6, 229, 337, 342, 344, 477, 497, 514, 516, 523, II, 62, 692, 695, 701, 705, S I, 9, 12, 118, 185, 208, 217, 402, 406, 411, 583, 587, 852, 877, 879, 883, II, 62, 298
 Goergens E. P. G I, 317
 Goethe W. G I, 25
 Goguyer A. G I, 298, II, 23
 Goichon A. M. S N I, 813, 819
 Goitein S. D. F. S I, 216 N
 Goldenthal J. G I, 422
 Goldziher I. G I, 6, 12/3/4, 20/1/2, 32, 41/2, 44, 47, 56, 62, 64/5/6/7, 73/4, 77, 81, 85, 87, 99, 100, 104/5/6, 112, 121/2, 130, 134, 139, 140, 145, 157/8, 160/1/2/3/4, 166/7, 169, 170, 172/3, 176, 179, 182, 184/5, 209, 255, 264, 284/5, 297, 307, 311, 329, 330, 338, 351, 357, 360, 364, 368, 375, 292, 299, 400/1, 405, 421, 423, 441, 500, 501/2, 513/4, 516, II, 39, 83, 93, 103, 110, 119, 124, 145, 298, 336, 338, 378, 414, 481/2, 485, 497, 505, 689, 690/1/2/3/4/5/6, 700/1, 703, 706, S I, 13, 18, 20, 31, 54, 72, 76, 100, 112, 162, 164, 166/7/8, 181, 183, 191, 197, 202, 207, 212/3, 216, 225, 239, 248, 258/9, 276/7, 279, 283, 294/5, 305, 309, 322, 330/1, 333, 335/6/7, 343, 346, 349, 358, 371, 375, 422, 453, 485, 551, 588, 626, 633, 666, 668, 671, 673, 687, 694, 697, 704/5/6, 730, 733, 735, 745, 747, 750, 754/5, 769, 829, 830, 859, 914, 917, 928, 938, 957, II, 56, 63, 117, 136, 143, 149, 206, 236, 246, 273, 283, 374, 500, 508, 607, III, 321, 329
 Golius J. G I, 247, 456, II, 29, S I, 853, II, 25
 Gomez A. S N I, 579
 Gonzalez J. S II, 331
 „ L. S I, 431 (s.l.)
 „ Y. Paris S I, 475
 Goossens E. S I, 64
 Gordlewski B. N. S II, 282 (s.l.), S. N.
 Goretti L. S II, 883
 Gorster A. G. II, 708
 Gosche H. G I, 127, 214, 419, 421/2, 507 II 158
 Gotthardt O. S I, 102
 Gottheil R. G I, 104, S I, 230, 686, 750, 769, II, 75, N II 169
 Gottschalk W. S I, 341, 942
 Gottwaldt J. M. P. G I, 145, 379, II, 36, 142, S I, 865
 von Goutta G. S I, 95
 Gouvions M. A. E. S I, 691
 Gråberg di Hemsö J. G II, 245
 Graefe E. S II, 36, 883
 Graf G. S I, 342, 370, N II, 863, 885
 „ L. J. S N I 304
 „ R. S II, 475
 Gragger R. S I, 61
 Grangeret de la Grange G I, 95, S I, 463, II, 55
 Grasshof R. G I, 387
 Gratzl E. S I, 91, 560 (s.l.)
 Graulle A. S II, 678, 687, 880, 889
 Gravius J. G II, 46, S II, 298
 Gray L. H. S II, 62
 Greaves J. G I, 512
 Greenhill W. A. G I, 234, S I, 419
 Grégoire H. S II, 63

Gregorio R. G I, 148, 346
 Gretschescheff X. S N I 423
 Griffini E. S I, 50, 76, 84, 102, 204,
 220, 243, 313, 316, 318, 334, 540, 700,
 876/7, 937, 963, II 149, 232, 241, 248,
 551, 561, N I, 67, 87, II 367
 Grimme H. G I, 33, S I, 62, 64
 Groff Fl. G II, 62
 Grohmann A. S I, 257, II, 332, N I, 307
 Grosse E. G I, 2
 v. Grünebaum G S I, 936, II, 49, N I 24,
 169
 Gruner O. C. S I, 824
 Grünert M. G II, 692, S I, 185, II, 766
 Guadagnoli Ph. G I, 312
 Gudolini G II, 695
 Guest Rh. S I, 229, 394 (s.l.), 406, 958,
 II, 36, 75
 Guidi I. G I, 21, 97, 133, 151, 513, S I,
 44, 203, 404, 540, 939, II, 97, N I, 217,
 957
 Guidi M. S I, 183, 236/7, 241/2, 315, 341,
 402, N II 123
 de Guignes G. I, 346, II, 131, 141, S I,
 164
 Guigues F. F. S I, 420, 901, II, 299,
 N I, 417
 Guilladin M. S N II, 569
 Guillaume A. S I, 255, 261
 Guin L. S II, 882
 Guirgass W. G I, 123
 Gundisalvi D. G I, 425
 Gundissalinus S I 377, 957
 Gunsberg R. F. S N I, 392
 de Gunzburg D. S I, 273, N I 784
 „ J. J. G I, 5, S I, 749
 Guppy H. S I, 415
 von Gutschmid A. G I, 242, S I, 430/1
 Guttman S I, 962
 Guy A. S I, 185
 Guyard St. G I, 14, 264, II, 40, 104,
 205, S I, 324, II, 24, 123, 990
 Guys H. S I, 716
 Haag G. G I, 323, S I, 410
 Haarbrücker Th. G I, 192, 428, S II,
 169
 Haas E. G I, 524

Häbicht M. G II, 58, 61
 Haffner A. G I, 105, 514, II, 689, S I,
 161, 164, 167, 181
 Hafiz Nazir A. Mawlawi S I, 935
 von der Hagen F. A. G II, 61
 Hahn P. S N I 99
 Haig M. F. G II, 256
 Haitsma A. G I, 111
 Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri S II,
 599
 Halil E. S II, 637
 „ J. S I, 972 zu 717
 Halkin A. S. S I, 326, 667
 Hamaker H. A. G I, 136, II, 39
 Hamdani J. H. F. S I, 380, 714 II, 250
 „ M. S I, 323, 326
 „ V. A. S N I 277, 568, 586
 Hamet A. S II, 889
 „ I. S II, 894/5
 Hamidullah M. S I, 212, 695
 Hamilton T. G I, 62
 van den Hamm T. J. G II, 329
 von Hammer-Purgstall J. G I, 5, 139,
 243, 252, 262, 292, 335, 423, 440, 455,
 II, 43, 56, 61, 191, 203, 225, 232, 246,
 369, 425, 428, 430, 433, 438/9, 448/9,
 S I, 11, 374, 431, 439, 470, 598, II,
 61, 63, 81, 169, 280, 287, 319, 323, 329,
 414, 634, 636/7, 663, 666
 Hamoui F. R. J. S I, 375
 Haneberg D. B. G I, 136, 441, 449, 455,
 S II, 458
 Hankel G II, 266, S I, 401
 Hanley J. S II 63
 Hannes L. G I, 462
 Harley J. H. S N I, 97, 113
 Hartmann A. Th. G I, 19
 „ M. G I, 14, 101, 249, 250,
 260/1, 270/1, 274, 309, 436, 439, 447,
 460, 489, 496, 515, II, 14/5, 17/8, 20/1,
 32, 45, 62/3, 68, 110, 120, 122, 140/1,
 145, 159, 160, 237, 262, 269, 275, 280/
 1/2, 343, 345, 348, 399, 472/3/4, 477,
 494, 495/6, 505, 706, S I, 22, 116, 196,
 288, 361, 477, 556, 573, 576, II, 282,
 316, 719, 752, 760, 762, 765/6, 802, III,
 195, 259, 329, 338, N I 908, II, 778, 782
 Hartmann, R. S I, 347, 350, 354, 361,

- 771, 798/9, 800, 879, 955, II, 34, 166,
 176, 468, 494, 531, N I 474, 551
 Haschmi M. J. S I, 874
 Hasenclever A. S III, 19
 Hassan Husny Abdalwahhab S II, 367
 Hattendorf S II, 248
 Hauber S I, 398
 Hauer J. W. S I, 874
 Haupt P. S I, 19
 Hauser F. S I, 383, 866, 903
 Hausheer J. S I, 35
 Haussleiter H. S I, 218
 Heer F. J. G I, 480, 524, S I, 411, 556
 Heffening W. S I, 288, 290/1, 304/5, 307,
 316/7, 669, 670, 680, 697, II, 207, N I,
 9, 619, 643, 680, 706, II, 464
 Heiberg J. L. G I, 203, S I, 363, 853,
 N I 432
 Heidenhain F. G I, 462
 Hein W. S I, 906, II, 166
 Heinck A. M. S I, 832
 Heine H. G I, 48
 Helbig A. S I, 549
 Hell J. G II, 690, S I, 42/3, 85, II, 4, 872,
 939
 Heller B. S II, 62, 64, 66, N I 64
 Hellmann H. G I, 25
 Helmdörfer G. G I, 175
 Helton Simpson S I, 412
 Henderson A. S I, 8
 Henning M. G II, 61, 690, 707, S II, 63
 Jenzius D. R. G I, 506
 Hercz J. G I, 462
 Herklots G II, 418
 Hermannus Secundus S I, 432
 Herum M. G I, 483
 Herzfeld E. S I, 407
 Herzog D. S N I, 830
 Herzsohn P. G II, 36
 Hezel W. G II, 695
 Hidayet Husain S I, 281, 421, 430, 564,
 II, 72, 309, 341, 475, 612, 614, 855
 Hille C. A. G I, 236
 Hillelson S, S II, 895
 Hinz W. S II, 298
 Hirsch L. G II, 502
 Hirschberg J. S I, 60, 385, 412, 422, 425,
 824, 852, 884, 887, 898, 901, II, 169,
 170, N I 853
 Hirschfeld H. G I, 38, 524, S I 64, 67,
 102, 118, 244, 421
 Hirschfeld L. S I, 768,
 Hirt J. F. G I, 275
 Hirtius G II, 695
 Hitti Ph. S I, 10, 216, 336, 552, 667,
 716, II, 197
 Hitzig G I, 422
 Hoberg G. G. I, 126
 Hochheim A. G I, 219
 Hoenerbach W. S N I, 877
 Hoffmann G. G I, 97, 271, 254, S I, 411
 Holder S N I, 903
 Holmyard E. J. S I, 426/7/8, 815, 909,
 N II, 172
 Hölscher G. S I, 23
 Holt S N I 226,
 Holter S N I 398, 903
 Homes H. A. G I, 423
 Hommel Fr. G I, 19, 26, 520, S I, 39,
 238
 Hondius L. S, II, 637
 Honigmann E. S I, 382, 877, 960/1
 Hoogvliet J. M. G II, 32, S I, 480, II, 29
 Horn P. G II, 701, S I, 927
 Horovitz J. G I, 515, II, 706, S I, 59,
 61/2, 97, 205/6/7/8, 210, 229, 266, 274,
 347, 563, 567/8, 571, 583, 586, 589, 601,
 626, 628, 690, 720, 939, 944, II, 30,
 32, 41, 44, 48, 62, 65, 76, 175, 403/4,
 536, 607
 Horster P. S II, 182
 Horten M. S I, 343/4, 371, 375/6/7, 782,
 815, 834/5/6, 927, II, 245, 355, 589, 590,
 III, 321, N I 776
 Hostelet, G, S II, 343
 Hottinger J. H. G I, 348, 350, S II, 710
 Houdas O. G I, 151, 241, 310, 369, 519,
 II, 240, 264, 457, 468, 508, 511, 698,
 S I, 261, 297, 305, 552, 566, II, 63,
 337, 715, 717, 880
 Houtsma M. Th. G I, 4, 5, 67, 122, 147,
 152, 226, 247, 276, 321/2, II, 29, 110,
 136, S I, 6, 9, 242, 447, 582, 789, N I
 555
 Houtum Schindler S I, 925

- Houzeau S I, 399, 867
 Howard Harvey N. S N I, 5
 Huart Cl. G I, 79, II, 694, S I, 12, 59,
 222, 327, 434, 485, 583, II, 136, 163,
 319, 389, 669, 38 (s.l.), N II, 619, 914
 Huber A. G I, 37
 Huet S I, 82
 Hughes G. G I, 25
 Hugo V. S II, 763
 Humbert J. G II, 479
 Hungerford E. G I, 214
 Hunter F. M. G II, 503, S I, 883, II,
 860
 Husain S. M. S I, 936
 Hussain M. S II, 366
 Hyde Th. S I, 867, II, 298, 484
 Hylander A. u. Sven G II, 131

 Ibel Th. S I, 856, 902
 Ideler G I, 22, S I, 867
 Idris H. R. S I, 944
 Ingram S I, 117
 Inogeo A. G I, 346
 Inostranzev S I, 32, 235, 584
 Iqbal M. S I, 555, II, 283, 589, 835
 Iskender Amoun G II, 480
 „ al-Maghribi S I, 458

 Jacob G. G I, 18, 335, 477, 481, 522/3,
 II, 21, 706, S I, 20, 53, 148, 410, 777,
 854, 876, II, 2
 Jacob Artin Pacha G II, 481
 Jahn G. G I, 87, 101, 291
 Jamil ur-Rahman S I, 834
 Janicsek St. S I, 407
 Jan. H, S II, 494, N II, 409
 Jarrett H. G II, 157, S I, 25
 Jaubert P. A. S I, 877
 Jawad Mustafā S N I 457, 486, 555,
 565/6/7, 687, 883, 914
 Jayakar A. S. G. S II, 171
 Jeffery A. S. I 329, 719, 937, 948, N I
 190, 314
 Jennisch G I, 500, 506
 Jewett R. S I, 589
 Joannides D. S N I, 824
 Johannes Hispalensis S I, 394

 Johannsen C. Th. G I, 259, 524, S I, 459,
 II, 184/5, 190
 Jomard G II, 491
 Jones J. H. G I, 148
 „ W. G I, 378, II, 56, S I, 650
 de Jong P. G I, 415, II, 45, S I, 8, 9,
 284, 356, II, 123
 Jorga N. S II, 315
 Jourdain A. G I, 209, 224, 348, 506, II,
 45, 50, 207
 Jung E. S III, 439
 Junge G. S I, 959, N I, 363, 370
 Juynboll J. G. J. G I, 88, 292, 480, II,
 42
 Juynboll Th. W. G I, 181, S I, 9, 261,
 283, 348, 670, 681, 822, II, 100

 Kalibuk S III, 290
 Kaempfer G II, 195, S II, 236
 Kahil Bey Abdoulaziz G II, 480
 „ „ Gabriel Nicola G II, 480
 Kahle P. S I, 406, 573, 590, 933, II, 134,
 405, N II 34
 Kamil Ayad S I, 204, II, 343
 Kampffmeyer G. G II, 706, S III, 5, 43,
 76, 79, 80, 164, 211, 215, 262, 354, 356,
 358, 427, 434, 448, N III 251
 Kantorovicz S I, 844
 Kapp A. G. S I, 955
 von Karabacek J. G I, 215, II, 692, S II,
 49
 Karle J. G I 148
 Karpinski L. C. S I, 381, 390
 Karsten J. Chr. G. S I, 555
 Kasembeg M. A. G I, 406
 Kasir D. S. S I, 854
 Katibah H. J. S II, 53
 Kaufmann D. G I, 490, S I, 320
 Kautzsch E. SN I 495
 Kay H. C. G I, 333/4, II, 183/4, S II, 238,
 344
 Kayser S I, 882
 Kazimirski S I, 937
 Keyzer H. G I, 387
 „ S. S I, 668
 „ Th. G I, 392
 Keller H. G I, 515, S I, 210
 Kellgren H. G I, 300

- Kern Fr. S I, 218, 271, 278, 292, 294,
 305, 346, 383, 567, 602, 637, II, 11, 472,
 477, 692, 1041
 Khan Qazwini M. S I, 378
 „ Sahib Khaja Khan S I, 372
 Khanikoff N. G II, 494
 Khemiri T. S III, 164, 211, 215, 262
 Khetas S. K. S N I, 783
 Khuda Bukhsh S I, 176, 695
 Kinealy O. G II, 390
 Klamroth M. G I, 36, 227, S I, 387, 705,
 N I 363
 Klein Hedwig S II 549
 „ W. C. S N I 346
 Knatchbull W. S I, 234
 Knobel E. Ball S II, 298
 Knust G I, 459
 Kobert R. S N I 277
 Koehler J. B. G II, 46, S II 497
 Koenig C. G II, 131
 „ N. S I, 229, II, 42
 Kofler H. S I, 161, II 81, N II 81
 Kohl H. S I, 383, 385, N I, 391
 „ K. S I, 432, 853, 863
 de Koning P. G I, 235, 237, 490, S I,
 419, 423, 425, 824, 887, II, 55, 729
 Koppe G I, 203, S I, 363
 Kosegarten J. G. L. G I, 21, 143, 351,
 II, 39, 71, 356, S I, 42, II, 55, 729
 Košut J. G I, 115
 Kowalski Th. S I, 25, 56, 60, 936/7, 961,
 967
 Kračkowski I. S I, 10, 25, 41, 60, 80,
 84, 89, 129, 130, 138, 142, 182, 187/8,
 190, 210, 218, 228, 234, 339, 341, 355,
 407, 442, 450, 452/3/4, 475, 482, 514,
 573, 583, 599, 620, 717, 754, 832, 910,
 934, 937/8/9, 940/1/2, 946, 952, 954,
 962/3/4, 967/8, 972/3, II, 1, 29, 40, 258,
 389, 395, 464, 719, 729/30, 753, 758,
 765/6/7, 871, III, 43, 183/4, 262, 290,
 353, 380, 408/9, 414, N I, 25, 68, 108,
 128, 133, 144/5, 165, 176, 179, 183, 313,
 402, 406, 573, 579, 806, 808, 832, 868,
 871, 877, 884, 964, II, 29, 56, 167, 172,
 231, 246, 394, 414, 459, 637, III, 180,
 229, 258, 265, 290, 331, 344, 352, 389,
 397, 399, 422/3, 429, 439, 445, 448
 Krafft H. G I, 5, S I, 8, II, 11, 215
 Kramers J. H. S I 375, 402, 876, 882,
 N I 407
 Krappe S I 61
 Kraus P. S I, 323/4/5/6, 341, 365, 376,
 418, 421, 427, 714, 783, 871, 939, 945,
 954, 957/8, II, 250, N I, 235, 419, 427,
 746, 923, III, 262
 Krause M. S I, 822, 843/4, 852, 854/5/6/
 7/8, 860/1/2, 864/5/6, 868, 870, 904,
 929/30/1, 943, 958, 960, II, 295, 816,
 867, 898, N I 756, II 294/5, 297
 Krehl L. G I, 53, 158, 270, II, 297, S I,
 261,
 von Kremer A. G I, 6, 37, 62, 67, 73/4,
 76/7/8, 81, 88/9, 91, 94/5, 105, 122, 135,
 145, 169/70, 185, 193, 198/9, 230, 255,
 281, 301, 332, 351, 426, 437, 440/1, 452,
 477, II, 43, 133, 146, 245, 278, 288, 336,
 348, 377, 470, 473/4, 478, 480/1, 487,
 491, 493/4, S I, 12, 100, 220, 227, 450/1,
 568, 879, II, 81, 753, 779, N I, 781
 Krenkow Fr. S I, 19, 24/5, 30/1, 41, 46,
 48, 50, 52, 59, 60, 69, 80, 87/8/9, 97/8/9,
 106, 128, 130, 132, 157/8, 179, 184, 185,
 191, 195, 202, 207, 212, 217, 241, 257/8,
 299, 300, 380, 432, 460, 563, 567, 580,
 872, 924, 935, 937, 939, 942, 944, 946/7/8,
 II, 27/8, 34, 372, N I, 85, 169, 190/1,
 247, 264, 879
 Kreyenborg H. S I, 50
 Kroll W. S I, 395
 Kroner H. S II, 758
 Krylov S II, 758
 Krymski A. E. G II, 708, S I, 12, 40,
 138, 218, 239, 936, 969
 Kubat J. G I, 95
 Kuhn E. G I, 3, 520, S I, 238
 Kunik G I, 523, S I, 410, 876
 Künstlinger S I, 63
 Kuttunius K. (s. Cottunius) S N I 956
 Kuypers G. G I, 43
 Kuzimin I. P. S I, 234, 832
 Kyas S I, 406
 Lachmann R. S I, 374
 Lafuente y Alcantara D. E. G II, 692,
 S I, 9, 228, 232

- Lagarde P. G I, 34, II, 689, S I, 34, 63
 Lagumina C. B. G I, 107, 149
 Laimèche A. S I, 836, 937, N I, 64
 Lamartine S-II, 770
 Lammens H. G II, 52, S I, 59, 83/4,
 95, 186, 241, 283, 938, II, 164/5, 176,
 808, 865, III, 321, 330, 411, N II, 165
 Lancaster S I, 867
 Land J. P. N. G I, 522
 Landauer S. G I, 455/6
 Landberg C. G I, 142, 229, 309, 315, 363,
 II, 62, 496, 709, 711, 713, S I, 9, 19,
 48, 156, 194, 560, 570, 883, 901, II,
 178, 397, 772, 820
 Landsberger J. S I, 381
 Lane E. W. G I, 450, II, 61/2, 66, 473/4,
 S II, 15, III, 43
 Lane Poole St. G II, 27, 61, 210/1
 Lang C. G I, 81, II, 494
 Langlès L. G I, 523, II, 39, S I, 405
 Lanzone R. S II, 26
 Laoust H. S III, 311, 323, N II, 120,
 123/4
 Lasinio F. G I, 461/2, 473, S I, 834/5/6
 Lasram M. G II, 458, 713, S II, 687
 Leander P. S I, 215, II, 35
 de Lebedew O. S I, 771
 Lecerf J. S III, 130, 264, 290, 389, 394,
 442/3, N II, 771, III, 237, 262, 264
 Leclerc L. G I, 148, 206/7/8, 210, 214, 218,
 230/1, 349, 453, 460/1, 469, 475, 481/2/3,
 486/7/8/9, 490/1/2/3, 506, 508, II, 45,
 137, 170, 256, 364, S I, 425, 897, II,
 713
 Ledit S N I 883
 Lee S. G II, 257
 Lees W. N. G I, 136, 290, 377, II, 157,
 207, 365, 421
 Lehmann H. S I 417
 Leiber F. S II, 369
 Lelewel G I, 222, 225, S I, 382
 Lemming P. G I, 331, II, 133
 Lerch S I, 211
 Lerchundi G I, 495, S II, 380
 Le Strange Guy G I, 227, II, 133, 707,
 S I, 227, 411, 885
 Lescynski R. S I, 59, 351
 Lette J. G. G I, 39
 Lévi-Provençal E. S I, 4, 7, 10, 60, 233,
 261, 263, 265, 478/9, 577, 581, 662, 694,
 697, II, 38, 98, 336/7/8/9, 343, 348, 361,
 372, 376, 421, 437, 520, 537, 675/6/7/8
 9/80/1/2/3/4/5/6/7/8/9, 693/4, 696/7, 699,
 702/3, 707/8, 711/2, 715, 875/6, 879,
 881/2, N I 578, 579, 580, II, 379 879
 Levi della Vida G. S I, II, 96, 162, 164,
 169, 179, 180, 211/2, 216, 331, 392, 407,
 439, 503, 674, II, 52, N I, 216, 440, 963
 Levy R. S. II, 978, N I, 8, II, 101
 Lewald G. G II 61
 Lewicki T. S I, 575, 968, II, 339, N I,
 573
 Lewis B. S N I, 557
 Leyden S I, 765
 Lichtenstädter I. S I, 28
 Lidzbarski M. G I, 65, 135, 550, S III,
 484 n
 Liebich Br. S I, 156
 von der Linde A. S I, 219
 Lippert J. G I, 148, 221, 325, 459 466,
 468, 511, II, 696, S I, 208, 425, 482,
 559, 824, 884, 899, II, 894
 von Lippmann E. O. S I, 418, 426/7,
 429, 872, 902, 939, II, 36, N I, 106
 Liseux I. S II, 369
 van der Lith P. A. G I, 523, S I, 409
 Littmann E. G II, 706, S I, 10, 26, 450,
 II, 2, 60, 62/3, 174, III, 174 n
 Lloyd Lord S III, 334
 Locatellus B. S I, 421
 Lockett G I, 287
 Löfgren O. S I, 407, 570, 883, 961, II,
 227, 232, 240
 Löper C. S II, 728
 Lokotsch K. S I, 813
 Longrigg St. H. S II, 501, 781/2, 785, 792
 Loosen P. S I, 253/4
 Lopes D. G II, 416, 713, S II, 599
 Lopez Ortiz P. J. S I, 237
 Lorsbach W. SII, 710
 Lory C. S II, 6
 Loth O. G I, 4, 81, 136, 145, 147, 210,
 S I, 8, 374, 395/6, II, 14, 595
 Lothrop Stoddard S III, 315
 Löwenthal A. G I, 206
 Lozano y Casela D. S I, 584

Luciani J. D. G II, 251, 321, 760. S I, 671, 677, II, 436, 442, 705. N I 672
 Lucky P. S N I, 385
 Luya A. S I, 964
 Lyall Ch. G I, 18, II, 689, S I, 25, 37, 54, 58, 67, 98, 160, 212, 937, II, 896
 Lykoschin N. G II, 706, S I, 211

Macartney C. H. M. S I, 89
 Mac Carthy J. H. G II 61
 Macdonald D. B. G I, 513, S I, 9, 25, 117, 233, 755, 758, 834, 935/6, 945, II, 612, 120, 127, 701, 730, 745, 748
 Macdonald H. S II, 280
 Mac Elwee Miller S I, 707
 MacMichael H. A. A. S II, 894/5
 Macnaghten G II, 61, S II, 60
 Machuel L. G II, 61
 Madi M. S II, 552
 Madkour I. S I, 375
 „ F. S I, 813
 Mahmud al-Hifni S I, 374
 Mahmassani Sobhi S II, 343
 Mainz E. S I, 894, III, 5
 Malcolm G II, 414
 Malte Brun S II, 732
 Malter H. G I, 426
 Manache S II, 389
 Maneville D. C. S I, 815
 Manger S. H. G II, 29
 Mann T. S II, 71
 Maracci L. G II, 104, S I, 709, II, 123
 Marçais G. S II, 336, 340
 „ W. G II, 700, S I, 235, 261, 267, 276, 541, 563/4, 694/5, 946, II, 336, 419, 695, N I, 242
 Marcel J. J. G I, 319, II, 298/9, 300, S II, 911
 Marcy G. S I, 967
 Mardrus C. G II, 707, S II, 63
 Margoliouth D. S. G I, 207, 297, 417, II, 695, S I, 4, 31, 41, 59, 60, 104, 106, 136, 158, 164, 173, 175, 204, 253, 352, 388/9, 415, 436, 442, 450, 452/3, 487, 565, 583, 729, 777, 815, 817, 880, II, 45, 462, N I 777
 Mariti G. G II, 289
 Marmaduke Pickthall S I, 64

Marquart (Markwart) J. S I, 220, 410, 440, 482, 877, II, 76, N I, 407
 Marre A. G I, 216, II, 255, 415. S I, 859, II, 363, 1022
 Martel Fr. G II, 264
 Martin L. S II, 939
 Marty P. S II, 896
 Maspéro G. G II, 59, S II, 735
 Masqueray G I, 330, S I, 692, II, 339, 892
 Massé H. S I, 228, 574, 634, 697
 Massignon L. S I, 103/4, 125, 139, 189, 218, 249, 253, 310/1, 323/4, 326/7, 329, 332, 335, 340, 342, 344, 349, 350/1/2/3/4/5/6/7/8, 375, 379, 417, 436, 483, 491, 591, 672, 675, 686, 690, 707, 735, 748, 769, 770, 774/5/6, 778, 781/2/3, 786, 791, 797/8, 803, 821, 844, 874, 941, 955, 972, II, 62, 81, 469, 474, 710, 860, 883, 895, N I 483, 619, 687, 705, 788, 844, II, 346, 427, III, 262, 483
 Mathois E. P. S N II, 63
 di Matteo J. S I, 463, 940, 957, II, 120, 143, 352
 Matthes B. F. G II 42
 Matthews Ch D. S I, 567, N I 202, II, 124, 161
 „ E. T. S II, 63
 „ J. N. G II, 700, S I, 621
 Mayer L. A. S I, 903, II, 37, 42, 176
 Mednikov (Mjädnikov) N. G I, 516, S N I 214
 Mehren A. F. G I, 4, 194, 224, 295, 453, 455/6, 461, 465, 475, 477, 480/1, II, 25, 130/1, 194, 256, 278, 494, S I, 8, 814, 817/8/9, 844, 956, II, 161, 766
 Meier F. S I, 675, 786/7, II, 583, N I, 675, 750, 756
 Meillard S II, 687
 Meissa M. S I, 453
 Meissner Br. G I, 458, II, 60, S I, 208
 Melamède G I, 939
 Menendez y Pelayo S I, 745
 „ Pidal R. S I, 662, 968, II, 372, N I, 477
 Menzel Th. S I, 185, 366, 583, 664
 Merad Ben Ali Ould Abdelqadir S II, 376

- Mercator G. S II, 637
 Mercier L. S I, 20, II, 79, 169, 167, 379
 Merkle K. S I, 368
 Merx A. G I, 97, 197, 204, 460
 van der Meulen D. S II, 227, 820
 Meursinge A. G I, 363, II, 144/5, 147
 Meyer Ed. S II, 65
 „ E. H. Fr. S I, 417
 „ J. G II, 229
 „ P. S I, 909
 Meyerhof M. S I, 106, 366/7, 369, 370, 375, 384, 412/3, 414/6, 418/9, 425, 591, 825, 863, 870, 875, 877, 885/6, 891, 896/7, 899, 900, 947, III, 333, N I 367, 381, 419, 574, 824, 900, II 169, 492, 946
 Mez A. G II, 693, S I, 11, 12, 108, 130, 132, 139, 181, 254, 418
 Michael Scottus S I, 866
 Michaelis F. W. G II, 46
 Michailowsky E. G II, 703, S I, 824
 Michaud G II, 47, 50
 Michaux Bellaire S II, 687, 885, 939
 Michel B. S II, 174
 Mieli A. S N I, 381
 Millas y Vallicrosa J. M. S I, 401, 476, 862
 Miller K. S I, 402, 311, N I, 877
 Milliot S II, 695
 Mingana A. S I, 9, 63/4, 261, 415, 652, 880, 947
 Minorsky V. S I, 411, 961, II, 326, N I, 405, 876, 903
 Mitchell J. G II, 428
 Mittelberger Th. S I, 862, 873
 Mittwoch E. G II, 140, S I, 127, 162, 208, 221/2, 331, 425, 887, 899
 Moberg A. S I, 61, 967
 Möller E. G II, 693, S I, 323
 Moncada Cr. G I, 270, S I, 11
 Monin F. S II, 887
 Montet E. S I, 64, II, 62
 Morata N. S I, 836, N I, 886
 Mordtmann A. D. G I, 136, N II, 786
 „ J. H. S II, 409, 638, N II, 484
 Moreno M. S I, 234
 Moritz B. G II, 131, 705, S I, 573
 Morley W. H. G II, 416, S N II, 364
 Motylinski S I, 692, II, 339, 357, 364, 697, 711, 892, 896
 Moule L. S I, 962, N I, 433
 Mouliéras A. G II, 507, S I, 216
 Mourad Y. S N I 924
 Mouradjea d'Ohsnon G I, 319, 427, II, 21, S II, 642, 660
 Mousley J. G I, 481
 Movius M. R. S II, 848
 Muazzam Husain S N I 181
 Muhammed A. A. K. S I, 621
 „ Jawad S N I 142
 Muir W. G I, 33, II, 689, S I, 345
 Mulertt W. S I, 482, III, 136n
 von Mülinen Graf S II, 44
 Müller A. G I, 3, 7, 22, 32, 36, 41, 139, 147, 214, 230/1, 233, 307, 319, 325/6, 417, 453, 524, II, 62, 182, 213, 244, 262, S I, 375, 559, 957, II, 61, 206
 Müller D. H. G I, 34, 60, 105, 229, 301, S I, 62, 409
 Müller J. J. G I, 526
 „ M. J. G I, 461/2, II, 263, 706, S I, 569, 834, II 372/3, N II, 372
 Mullet Cl. G I, 495
 Munk S. G I, 208, 421, 453, 460/1
 Münz J. S I, 893
 Murgotten Fl. S I, 216
 Murray H. J. R. S I, 905
 „ G II, 45
 Musil A. S II 531, III, 377/8
 Mustafa M. S II, 405
 Mutaros(?) S II, 1031
 Mu'tazid Wali ur-Rahman S I, 957
 Mu'azzaruddin S. S I, 937
 Myhrman D. W. S II, 106
 von Mžik H. S I, 220, 382, 406, 582, 877, II, 366
 Nadwi S. S I, 854
 Nagelberg S. S I, 190
 Nagy A. G I, 211, 522, II, 694, S I, 372, 375
 Naish J. SN I, 64
 Nallino C. G I, 225, 473, 522 II, 694, S I, 227, 229, 237, 363/4, 375, 382, 388, 391/2/3, 395/6/7/8, 400/1, 405, 430/1/2, 463, 573, 6, 662, 709, 791, 817, 820,

- 836, 863, 865, 867, 869, 891, 902, 908,
937, II 123, 215, 252, 438, 526, 556, 583,
595, 808, 818, 621, 865, 877, III, 220.
N I, 365, 393, II 705
- Nallino M. S I, 39, 93
- Narducci M. G I, 469
- Nariman G. K. S I, 221
- Nau F. S I, 61, 777
- Nauwerk K. G I, 214
- Negri S. S I, 418
- Neigel S II, 684
- Nerazzini C. G II, 410, S II, 569
- Nesselmann G. H. F. G II, 414
- Neubauer G I, 277, S I, 836
- Neuburger H. S I, 961
- Neumann A. G. R. G I, 5
" D. S II, 378
" Th. G II, 490
- Newall G II, 221
- Nicholson J. G I 143
" R. A. G II, 54, 263, 301/2,
381, 696, 700, 703, 705, 707, S I, 12,
103, 350, 352/3/4/5, 388/9, 425, 451/2/3,
462, 735, 771, 791/2, 799, 807, 821, 938,
II, 238, 283, 378, 403
- Nicolas L. M. S II, 844/5, 847
- Nicoll A. S I, 6
- Niebuhr B. G. G I, 136, 185, S I, 103
- Nix L. G I, 217, II, 694, S I, 366, 858
- Nizamuddin M. S I, 903
- Noël des Vergers A. G II, 45, 710, S II,
34
- Nöldeke Th. G I, 12, 16, 17, 19, 20, 23,
25/6/7, 29, 33, 37, 40, 42/3, 52, 60, 75/6
99, 101, 104, III, 115, 122/3, 127, 135,
139, 142, 152, 189, 192, 197, 242, 301,
314, 321, 342, 349, 350, 406/7/8/9, 411,
417, 477, 504, 514, II, 59, 60, 155, 472,
689, S I, 16, 26, 29, 31, 34/5, 39, 53,
56, 60/1/2, 64, 76, 78, 128, 156, 178,
204, 234/5, 238, 330, 336, 430, 560, 582,
720/1, 730, 781, 938/9, II, 61 N I, 89,
717
- Noer Graf S I, 765
- Norberg M. G II, 428
- Noskowił P. Berlin S II, 40
- Nützel H. G II, 184, S I, 901
- Nyberg S. H. S I, 237, 240, 338/9, 341/2/3,
634, 795, 954
- Nykl A. R. S I, 125, 127, 250, 476,
481/2, 694, 697, 937, N I, 462
- Nylander K. G I, 363, S I, 619
- Obermann J. S I, 103, 745
- Obicini Th. G II, 237
- Ockley S. S I, 831
- O'Connor V. C. S. S N I 9
- Ode Vasilyeva S II, 759, III 194
- Oestrup J. G I, 149, II, 62, S I, 230,
588, II, 62, 163, N II 63, 163
- d'Ohsson s. Mouradjea
- von Oldenburg S. G I, 520, S I, 238
(s.l.)
- O'Leary de Lacy S I, 372
- Olinder G. S I, 50
- Oliver J. G II, 707, S I, 25
- Opitz K. S I, 64, 419
- von Oppenheim M. S III, 399
- Oseen P. E. G I, 27
- Ostrog L. G II, 700, S I, 668
- Ostrogorsky G. SN I, 406
- Ouseley W. G II, 706, S I, 207, 220
- Owen Ch. A. S I, 593
- Pablo Castellanos Fr. M. S II, 889
- Pagel J. L. G I, 239, S I, 894
- Palencia A. L. Gonzalez S I, 376, 475,
478, 482, 508/9, 580/1, 694, 832, 889,
957, II, 370, 375
- Pallier G I, 421
- Palmer E. H. G I, 4, 264, S I, 7, 466
" H. R. S II, 717
- Paquignoni P. S II, 693, 939
- Paracelsus S II, 666
- Pareau L. G. G I, 247
- Pareja Casañas F. M. S I, 905
- Paret R. S I, 64, 269, 595, 937, II, 53,
63, 65, N III 498
- Parkinson J. SI, 371
- Parry O. F. G II, 702
- Patorni F. G II, 510
- Patton W. M. G I, 357, 520, S I, 309,
II, 37
- Paulitschke Ph. G II, 410
- Paulus H. E. G. G I, 481

- Pauly L. SN I 253
 Pavet de Courteille G I, 145, II, 219, 468
 Pavolini P. E. G II, 708, S II, 62
 Payne C. H. S II, 860
 Paxton A. H. S III, 241 (s.l.), 290
 Pearson J. B. S II, 360
 Pedersen J. S I, 350, 430
 Peiper C. R. S. G I, 451
 Peiser F. E. G II, 402
 Pelissier G II, 457
 Pellat G II, 510
 Peltier F. S I, 261, 297
 Peñuda J. M. N I 910, II 114
 Percikowitsch A. S I, 488
 Pérès H. S I, 187, 478, 576, 963, II, 765, III, 4, 48, 183, 189, 204, 215, 251, 333, 381, 429, N II, 712, 734, III, 56
 Périer A. S I, 370, N I 242
 Perowne J. J. S. G II, 237
 Perron A. G I, 23, II, 48, 84, 136/7, 336, 391, S II, 65, 183, 729 749
 Pertsch W. G I, 4, 126, 279, 478, II, 210, S I, 8, 226, 883, 891, 917, II, 8, 27, 31, 157
 Peter von Toledo S I, 345
 Petermann J. H. S I, 584
 Petersson A. G I, 122, S I, 187
 Petit de la Croix S II, 45
 Petrie Fl. G II, 59
 Pétroff D. K. S I, 694
 Petrus de Regino S I, 401
 Pfaff Fr. S I, 308
 Pfannmüller G. S I, 4
 Pharaon M. S II, 252
 Philliot D. C. S I, 137, II, 851
 Philotheos G. S I, 370
 Pieper W. S I, 20
 Pijnappel J. G I, 328
 Pinder G I, 66
 Pines S. S I, 325, 339, 340, 418, 421, N I, 775, 831
 Pinto L. G I, 298, S I, 488
 „ O. S I, 7, 245 466, II, 10, N I, 216
 Pischel R. G I, 32
 Pizzi I. G I, 471, II, 690, S I, 12
 von Platen O. S II, 514
 Plato Tiburtinus G I, 222, S I, 394
 Plessner M. S I, 372, 374, 430, 501, II, 343, 368
 Pococke E. G I, 148, 247, 350, 421, 460, I, 141, S II, 409
 Podestà J. B. G II, 300
 Pollak J. S N I 369
 Pons Boigues Fr. G I, 517, II, 110, 262/3/4, 266, S I, 148, 202, 217, 231/2, 253, 488, 554, 576/7/8/9, 580/1, 586/, 628/9, 633/4, 661, 694, 718/9, 732, 734, 791, 829, 831, 876/7/8/9, II, 342, 344, 369, 371, 408
 Poper S. G I, 212
 Poppe N. N. S N I, 511
 Popper W. S I, 445, 556, II, 39, 47, 59, 62, 229
 Potter G. R. S I, 553
 Power E. S I, 56, 937
 Praetorius Fr. G I, 97, 101, 115, II, 689, S I, 16
 Prasauna Kumarsen G I, 378
 Prendergast W. J. S I, 152
 Preston Th. G I, 277
 Pretzl O. S I, 64, 166, 178, 182, 327, 329, 330, 718/9, 720/1/2/3, 747, II, 210, 980/1, N I, 717, 720, 724
 Pria G II, 212
 Prideaux W. F. G I, 301
 Pröbster E. S I, 192, 291, II, 438, 689
 von Prokesch-Osten G II, 471
 Provenzali F. S II, 680
 Prüfer C. S I, 367, 384, 418, III, 264
 Przyluski J. S II, 62
 Purchas S. G I, 348
 Pusey G. B. G II, 17, S I, 6, II, 258

Qazwini M. S I, 436
 Quadro G. S N I, 371, 834
 Quatremère M. G I, 144, 327, 353, 399, 416, II, 37, 39, 53, 55, 65, 68, 70, 74, 132, 141, 200, 212, 245, 434, 476, 690, S I, 324, 575, 829, 883
 Quennel P. S I, 410
 Querry A. G II, 701, S I, 711
 Quilice Bey P. S I, 234

Rabbath A. S II, 508
 Rabbinowitz J. M. S I, 894

- Raeder S N I 363
 Rahatullah Khan M. S N I, 68
 Rajna P. G II, 708, S II, 62
 Ralfs C. A. G I, 265
 Ramusio S II, 710
 von Ranke L. G I, 135
 Ranking G. S. A. G I, 523, S I, 411, 418
 Rapex R. S II, 683
 Rat G. G II, 56, S II, 63
 Raux A. S I, 36, 68, 439, II, 174
 Ravaisse P. G II, 135, S II, 200
 Raverty H. G. S I, 765
 Ravius S. F. G I, 495
 Raymundus J. B. G I, 283, S I, 497
 Reckendorf H. S I, 67, 939
 Redhouse J. W. G I, 32, II, 690, S I, 53 II, 717, N II, 238
 de Régla P. S II, 414
 Rehatsek S I, 238, 944
 Reinaud J. T. N II, 750
 Reinaud M. G I, 216, 242, 276, 475, 477, 481, 522/3, II, 467, 50, 130, 256, S I, 402, 407, 876/7, 879, 883, 968, II, 765
 Reinfried H. H I, 947
 Reinhardt C. S I, 140
 Reiske J. J. G I, 275, II, 45/6, 140, 695, S I, 419, 439, II, 44
 Reitemeyer E. S I, 175
 Reitzenstein R. S I, 106
 Relandus H. G I, 462
 Remiro M. G. S I, 578, 694, II, 174, 373
 Rempis Chr. H. S I, 828, 856
 Rémusat A. G II, 457
 Renan E. G I, 97, 456, 461, S I, 580, 834, II, 456, III, 313
 Renaud H. P. J. S I, 418, 823, 854, 860, 869, 889, 890/1, 934/5, 956, 960/1/2, II, 188, 217/8, 338, 363/4/5/6, 378, 537, 679, 679, 694, 700, 707/8/9, 711, 714, N I, 7, 381, 419/20, 862, 869, II, 363/4
 de Renzi S. G I, 459
 Rescher O. S I, 5, 6, 12, 35, 72, 120, 141, 168, 185, 189, 192, 194, 216, 236/7, 241/2, 246/7, 249, 345, 373, 485, 490, 668, 673, 738, 845, 894, 906, 936/7, 939, 942, II, 13/4, 62, 106, 492, 500, 508, 633, III, 331, N I 243, 442, 500/1, 613, II 297, 635, 720, 780.
 Retox S II, 369
 Reynolds J., G I, 314, II, 133, S I, 548
 Rhodokanakis S. S I, 15, 20, 70, 78, 185, 938
 Rhys Davids T. W. S I, 795
 Ribera J. G I, 340, 497, S I, S I, 9, 144, 148, 187, 332, 476/7, 482, 579, 661, 664, 695, 963
 Ricard R. S II, 490
 Richter G. S I, 149, 234/5/6, 246, 251, 584
 Richter P. S I, 423
 Riefstahl S I, 903
 Riedel W. S I, 288, 935
 Rieu Ch. G I, 4, 214, 244, 255, 417, 430, 433, 463, 522, II, 19, 27, 108, 126, 187, 217, 221, 264, 388, 414, 420/1, S I, 6, 594, 613, 705, 830, 917, II, 14, 25, 295, 389, 583, 603, 608
 Rihani (Raihani) A. S I, 453, N II, 543
 Rink F. Th. G II, 40, 46
 Rinn L. G II, 252, S II, 282, 876, 883
 Risner Fr. S I, 853
 Ritter C. G II, 289
 „ H. S I, 5, 103/4, 106, 127, 166, 186, 215, 227, 242, 248/9, 332, 336, 341/2, 348/9, 352, 359, 360, 364, 366/7, 369, 370/1/2, 396, 400, 416, 417, 419, 421, 423, 430/1, 563, 599, 603, 606/7, 617, 619, 667, 732, 750, 756/7, 762/3, 766, 769, 744/5, 781/2/3, 787, 789, 809, 810, 822, 831, 851/2, 859, 872, 881, 887, 892, 894/5, 900, 905, 907, 933, 942, 946, 954/5, 957/8, 961, II, 28, 33, 36, 53, 60, 166/7/8, 253, 289, 329, 416, 457, 578, 628, 653, 664, 993, 1022, N I 372, 384/5, 432, 555, 604, 816, 900, 904, 915, 924, 957, II, 51, 1024
 Rittershausen W. C. G I, 122
 Rivlin J. S I, 937
 Rjabinin M. W. S I, 235
 Robert Casrens G I, 67
 Robertson E. R. S I, 7
 Robertson-Smith W. G I, 334
 Robles F. G. G I, 5, S I, 9
 Robson J. W. S I, 181, 936, N I, 247, 756
 Rockwell J. W. S II, 74

Rodet L. S I, 381
 Rödiger E. G I, 259, 348, II, 133/4/5, S I, 102, 374
 Rödiger H. J. G I, 3, 114, 147, S I, 176
 Rodriguez C. Quiro S I, 836
 Roehricht R. G I, 317, S I, 569, 885, II, 475
 Roemer H. S II, 847
 von Rohr-Sauer A. S N I, 407
 Romaskiewicz A. S I, 935
 Rommel Chr. S II, 44
 Romocki J. S I, 905
 van Ronkel Th. S I, 6
 Ronzevalle L. G II, 496, S I, 717
 Roorda T. G I 204, S I, 365
 Rose V. G I, 204, S I, 365
 von Rosen V. G I, 5, 121, 138, 147/8, 152, 241, 322, 517, 520, 523, II, 68, 211, 689, S I, 6, 10, 25, 191, 210, 237/8, 406, 410, 450, 453, 876, 939, 969, II, 29, 285, 847/8, N I, 85, 885
 Rosenmüller E. F. C. S II, 165, 311
 Rosenstein M. G II, 694, S I, 377
 Rosenthal E. S I, 836, N I, 835, II, 343
 „ Fr. S I 958
 von Rosenzweig V. G I, 264/5, II, 207, S II, 283
 Rösner F. G I, 470
 Ross E. C. S II, 823
 „ E. Denison S I, 8, 234, 487, 775, 777, 867, II, 21, 227, 599
 Rossi E. S II, 686, N I 318, II, 547, 558/9, 564, III 399
 Rost L. S N I, 345
 Rotalier G II, 457
 Rouger G. S II, 64
 Rousseau A. G II, 25, S I, 650, II, 688
 „ J. G II, 458
 Rowlandson M. J. G II, 416
 Roy B. S I, 11
 Rückert Fr. G I, 20, 23, 36, 145, 277, II, 689, S I, 34, 50
 Rudloff G I, 473
 Ruelle S I, 395
 Rumsey A. G I, 378
 Runge H. J. S N I, 347, 746
 Runowskij A. S II, 871
 Ruska J. G I, 203, 481, S I, 104, 363,

367/8, 381, 402, 418, 420/1, 427, 430, 435, 823, 859, 882, 902, 933, 961/2, II, 167, 1020, 1022, N I, 427 432, 822
 Russell N. D. S I, 301, II, 97
 „ P. S II, 60
 Rutgers A. G I, 185, II, 402, S II, 550
 Rutter E. S I, 459 (s.l.)
 Ruxton F. H. S II, 97
 Ružička R. S I, 938
 Saavedra E. G I, 477, II, 692, S I, 231
 Sachau E. G I, 137, 169, 280, 330, 392, 395, 472, 475/6, 482, 520, II, 85, 98, 409, 694, S I, 104, 204/5, 207/8, 212, 332, 369, 370, 411, 418, 423, 566, 872, II, 637, N I, 872
 de Sacy S. G I, 25, 88, 107/8, 185, 255, 276/7, 291, 293, 306/7, 314, 335, 342, 407, 418, 427, 433, 481, 484, 489, II, 39, 40, 132, 138/9, 141, 203, 207, 216, 263, 298, 325, 402, 479, S I, 17, 234, 325, 467, 543, 548, 575, 716/7, 724, 728, II, 165, 286, 766, N II, 488
 Sadruddin M. S I, 141, 192, N I, 64
 Safi A. S I, 464
 Sahib Khaja Khan Turnodly S I, 792
 Salame A. V. S II, 894
 Salemann C. S I, 10, 872, II, 397
 Salhani A. G I, 53, 350, II, 61, S I, 84
 Salier (Sale) S I, 967, 972, N II, 63, III, 243
 Salio Canonicus S I, 394
 Salisbury E. G II, 104, S I, 327, II, 123, 970
 Salmon G. S I, 452, 563, 573, 835, II, 879, N I, 10
 Salmon W. H. S II, 406
 Salverda de Grave M. G I, 292
 Samana Abdalhamid S N I 64
 Sánchez Pérez J. A. S I, 381, 431, 866, 868, 889, 892, N II, 157, 344, 363, 378
 Sanders J. H. S I, 25
 Sanguinetti B. R. G II, 256, 364, S I, 543, II, 492
 Santillana D. S II, 97
 de Santo Antonio Moura Fr. J. G II, 241, S II, 339, 366
 Sarkis J. E. S II, 40

- Sarre F. S I, 882, 933
 Sarton G. S I, 378, 382, 391, 427, 593,
 825, 854, 856, 866, 872, 877, 891, 896,
 902, 921, N I 933
 Sarwar G. R. S I, 937
 Saussey E. S III, 163, 202
 Sauter C. S I, 83
 Sauvaget J. S I, 568, 942, N I, 40
 Sauvaire H. G II, 43, 75, 132/3/4, 361,
 432, S II, 126, 164, 487, 642, 712
 Saxl S I, 882
 Sayyid Wajahat Husain S II 600, 619
 Sbath S I, 367/8, 416, 816, 935, N I, 367
 Schaade A. S I, 117, 206, III, 217, 222,
 N I, 117
 Schacht J. S I, 5, 200, 218, 283, 285,
 291/2, 294, 332, 347, 369, 885/6, II, 168,
 539, 644, III, 217
 von Schack A. Fr. G I, 270, II, 706,
 S I, 475, 830, 889
 Schaefer H. H. S I, 62, 103, 418, 856,
 II, 283
 Schafi M. S I, 251, 947
 Schall C. G II, 61
 Schangin M. S I, 959
 Schapiro I. S I, 64
 Schede S N I, 5
 Schefer Ch. G I, 288, 516, II, 689, S I,
 211, 222, 745, 821, 879, II, 710
 Scheidius J. G I, 95, 111
 Scheltema J. F. S II, 768, 779
 Scheludko S I, 476
 Scherefeddin Yaltkaya S N II, 330
 Scherer G. H. S I, 750
 Scherman L. G I, 3
 Schiaparelli C. G I, 118, 270, S I, 877,
 879
 Schier Ch. G I, 510, II, 46
 Schiller Fr. S I, 550
 Schirmer O. S N I, 385, 390
 Schirmann J. S I, 488
 Schischmanov S II, 464
 von Schlechta Wssehrd O. G II, 480,
 S II, 779
 Schleie P. G I, 240
 Schlössinger M. S I, 35, N I, 216
 von Schlözer Curt G I, 229, S I, 407
 Schlumberger G. S I, 307
 Schmalzl P. S I, 870, N II, 156, 364
 Schmidt A. E. G I, 525, II, 155, S I,
 149, 495, 968, II, 459, 464, III, 321,
 N II, 459, 508
 Schmidt H. A. N, S II, 343
 „ W. S I, 366
 Schmölders A. G I, 212, 425, 456, 507
 Scholem G. S I, 908
 Schöll G I, 66
 Schotte H. S I, 888
 Schoy C. S I, 384, 387/8, 394, 401/2, 853,
 873, II, 159, 215, N I, 387
 Schreiner M. G I, 121, 194, 386, 400,
 426, 476, 488, 506/7, 520/1, 525/6, II,
 104, 106, 185, 694, 702, S I, 277, 315,
 340, 344, 349, 352, 671, 771, 792
 Schultens H. J. G I, 96, 292, 317, S I,
 487, 550
 Schulthess Fr. G I, 27, 141, S I, 55/6,
 67, 84
 Schulze G I, 202
 Schumann G I, 552
 Schwab H. S II, 143
 Schwally Fr. G II, 693, S I, 61/2, 64,
 208, 211, 249, 330/1/2, 336
 Schwarz P. G I, 47, 225, S I, 30, 72, 77,
 79, 82, 194, 410, 939 II, 473, N I, 585
 Sédillot J. J. G I, 474, II, 413
 „ L. P. L. A. G I, 215, 469, 474,
 S I, 397, 856, II, 298
 Sedky Bey Mahmoud S I, 885
 Seelye K. Ch. S I, 210, 336, 667
 Seemann H. J. S I, 870, 873
 von Seetzen U. G II, 394, 464, S II, 60
 Seidel E. S I, 435, 896, II, 169, 170
 Seignette M. S II, 97
 Seippel A. S I, 148, 406, N I, 405
 Sékaly A. S III, 330
 Seligmann J. G I, 285
 Seligsohn M. G II, 690, S I, 46
 Sell E. S I, 649, II, 690
 Semenov A. A. S I, 935, N III, 378
 Serres V. G II, 458, 713, S II, 687
 Seybold Chr. Fr. G I, 118, 282, 308,
 358, II 158, S I, 10, 481, 574, 634,
 695, 717, II, 63
 Seyid Nawab Ali S I, 748
 Shukowsky V. S I, 774, 854

- Sia Talat S N I 64
 Sicard J. S II, 720
 Sichel G I, 236
 Sickenberger E. G I, 492
 Siddiqi A. S I, 173
 „ M. Z. S I, 415
 Sidersky D. S I, 64, 591
 Siebeck G I, 455, 461
 Silberberg B. S I, 187
 Simon M. S I, 368
 „ de Cordo S I, 887
 Simonet F. A. G I, 495, II, 263, 696,
 S I, 482, 580/1, 876, II, 380, 1033
 Simore-Munir F. J. S N I, 777
 Simsar M. A. S N I, 10
 Singer S I, 81, 475, 894
 Sinobas R. SI, 862
 Sionita Gabriel S I, 877
 Siouffi G II, 702, S N II, 781
 Sjögren E. G I, 697, S I, 531
 Skuba Pekostawski S I, 68
 de Slane Mac Guckin G I, 3, 5, 24, 88,
 92, 143, 148, 155, 228, 327/8, 345, 478,
 II, 45/1, 124, 157, 244/5, 254, 256, 262,
 698 S I, 9, 150, 229, 431, 480, 575,
 876, 880, III, 73
 van der Sloot H. G I, 247
 Smend R. G I, 59
 Smith D. L. S I, 479
 „ Eli G II, 496, SII, 770, 780
 „ Marg. S I, 350, 352/3, 745, N I,
 752, II, 464
 Smogorzewski Z. S I, 375, 691
 Snouck Hurgronje C. G I, 33, 270, 316/7,
 321, 384, 389, 398, 417, 422, 469, 499,
 500/1, 504, 700, II, 117, S I, 283, 681,
 745, 781, II, 517, 629, 749, 815, 862,
 865, N III, 302
 Soave Fr. G I, 236
 Sobernheim M. S I, 883, II, 405, 477
 Sobhy G. S I, 384, 591, 891
 Socin A. G I, 24, 513, II, 474. S I, 103,
 III, 377
 Söderblom N. S I, 16
 Soliman Harairi G II, 192
 Solvet Ch. G II, 46, S I, 296, II, 311
 de Somogyi J. S I, 458, 881, 915, II,
 45, N II, 171
 von Sontheimer J. G I, 492, S I, 888,
 897
 Sørensen Th. G II, 208
 Soubiran A. S I, 813
 Sourois S N I, 374
 Spach J. G I, 240
 Speier H. S I, 937
 Spiegel Fr. S I, 867
 Spiegelberg W. G II, 58
 Spies O. S I, 9, 164, 248, 278, 307, 352,
 373, 385, 390, 548, 557, 567, 606, 618,
 642, 670, 676, 719, 754, 781, 783, 819,
 II, 48, 228, 316, N I, 783, II, 165, 180
 Spiro J. G II, 710, S I, 346, II, 352
 Spitaler A. S I, 64, N I, 720, II, 318,
 982, 1004
 Spitta W. G I, 194/5, 225, 280, 430
 Sprenger A. G I, 33, 135/6, 169, 184,
 228/9, 231, 314, 342, 465/6, 510, 515,
 525, II, 68, 137, 145, 155, 204, 421,
 692, S I, 200, 221, 351, 583, 883, II,
 233, 512
 Sprengling M. S I, 234, N I, 716
 Sproull W. O. G I, 122
 Stanley of Alderley Lord S I, 285
 Stapleton H. E. S I, 420, 430, 902
 Stchoukine J. S I, 935
 Steele H. S I, 955
 „ R. A. S I, 428
 Stegemann V. SN I, 401
 Steiner H. G I, 193
 Steingass F. G I, 276, S I, 487
 Steinhäuser G II, 415
 Steinschneider M. G I, 100, 123, 201,
 203/4/5/6/7/8, 210/1/2, 216/7, 220—5, 232,
 234/5/6/7, 239, 241, 243, 344, 352, 385,
 400, 422, 425, 430, 457, 459, 460/1/2/3,
 468—70, 472—75, 481, 484/5/6/7/8/9,
 490/1/2, 495/6/7, 511, 524, II, 104, 133,
 250, S I, 102, 104, 229, 364, 369, 374/5,
 382, 384, 386/7, 390, 392/3/4, 397/8, 416/
 7/8, 421/2, 429, 650/1, 768/9, 811, 815,
 823, 825, 831, 834/5/6, 858, 860, 862,
 866, 889, 891/2/3/4, 897, 901, 904, II, 63,
 156, 161, 166, 169, 200, 363, 456, N I,
 370, II, 311
 Stendhal S II, 6

- Stephanus Antiochenus S I, 423
 " de Saragossa S N I, 424
 Stern L. G I, 424
 Sternberg F. A. G I, 239
 Stewart G II, 418
 Storey C. A. S I, 8, 102, 181, 183, 207/8, 217, 220/1, 268, 321 261, 592, 624, 631, 652, 669, 713, 775, 825, 944, 967, II, 16, 202, 210, 262, 283, 286, 305, 310, 325, 329, 603, 612, 615, 824, 860
 Strandmann G I, 238, II, 698
 Strauss B. S I, 413, 961
 " E. S N I, 557
 " L. S I, 375, 817, 834, 957, N I, 834, II, 43
 Streck M. S II, 749
 Strong A. S. S I, 25
 Strothmann R. S I, 104, 211, 313—19, 320/1/2, 336, 560, 697/8, 705, 709, 860, 912, 925, 932/3, II, 207, 232, 241, 244, 272/3, 339, 504/5, 557, 939, N III, 262
 Suavi S I, 584
 Sudhoff M. S II, 666
 Suhme P. Fr. G II, 45
 Suhrawardi Abdallah al-Mamun S I, 319, II, 97
 Süssheim K. S I, 554
 Suter H. G I, 147, 510/1, II, 213, 694, S I, 237, 363, 365, 381—6, 389—393, 397, 400, 431/2, 493, 559, 666, 831, 839, 843, 852, 854—6, 859, 860—2, 863, 864—6, 868/9, 873/4, 892, 901, 921, II, 156/7/8/9, 217, 295/6, 327, 338, 365, 378, 484—6, 526, 595, 679, 694, 707—9, 1020, 1022—4, N I, 187, 229, 369 ff., 866, II, 297, 305, 466
 Taeschner Fr. S I, 415, 773, 790, 874, 882, 955, II, 163, 175
 Taha Dinana S II, 369
 " Husain S II, 343
 Takarli Kh. S I, 261
 Talas Asad S N I, 439
 Taleb G II, 510
 Tallgren (Tuulio) O. J. S N I 369, 877
 Talkquist K. L. G II, 692, 699, 703, S I, 146, 410, 572, 576, 810
 Tannery S I, 931
 Taqiaddin al-Hilali S N I 877
 de Tarrazi Ph. S II, 719, 720
 Tauer F. S I, 171, 194, 228, 566, 589, 883, II, 38, 161, 164, 196, 222, 273, 392, 406, 489, 540, 637, 673, N II, 40
 Temporal S II, 710
 Ten Brink B. G I, 2
 Tercier J. P. G II, 424, S II, 410
 Thatcher G. W. S I, 358
 Thel H. S II, 369
 Thibaut G. S I, 391
 Thilo M. S III, 189
 Tholuck G II, 205
 Thomas Novariensis Fr. S I, 841
 Thomason T. T. S II, 851
 Thompson S I, 928
 Thomson W. S. I, 959, 960, N I, 363, 370
 Thorbecke H. G I, 19, 22, 37, 112, 255, 277, II, 155, 479, S I, 198
 Thorelius T. G I, 37
 Thorning H. S I, 690, 778, II, 476
 Tien A. S I, 345
 von Tiesenhausen V. G. G I, 323, II, 39, 47, 59, 70, 134, 141, 256, S I, 588, II, 178, 344
 de Tignonville G. S I, 829
 Tisdall W. H. C. S I, 64
 Tisserant S I, 475, 907
 Titus S II, 619
 Tkatsch S I, 23, 363, 370, 413, 820
 Toderini G I, 286
 Togan Z. V. s. Zeki Validi
 Tomaschek W. G I, 477, II, 228
 Torrey Ch. G I, 36, II, 692, S I, 9, 61/2, 114, 164, 227, 530, II, 55, 59, N I, 229/30
 Trébuitien G. S. S II, 63
 Trevelyan R. C. S III, 105
 Triebs F. G I, 430
 Tripodo P. S I, 288
 Tritton A. S. S I, 19, 25, 323, 715
 Trowbridge Hall S III, 202
 Trummeter F. S I, 558, 576
 Trumpp F. G II, 237, S II, 332
 Tscheuschner E. S I, 748
 Tschudi R. S II, 664
 Tsereteli G. S N II, 871

- Tuch Fr. G II, 393/4
 Turab Ali M. S I, 429
 Tuulio (Tallgren) O. J. S I, 382, 877,
 N I, 482
 Tychsen O. G. G II, 43
 Tytler S I, 835
 Überweg S I, 835
 Umaruddin M. S N I, 745
 Umbreit F. W. C. G II, 46
 Uvala J. M. S I, 435
 Upton J. S I, 960
 Uri J. G I, 264
 Usener H. S II, 297
 Uspenskij P. G II, 703, S I, 824
 Vajda G. S N I, 237
 Valerga P. G II, 696, S I, 463
 Valetton J. Ph. G I, 286, S I, 501
 Vambéry H. G I, 516, S I, 211
 Vandenhoff B. G I, 123, 309
 Vapereau G II, 509
 Vasiliev A. S I, 228, 940, N I, 406
 Vattier P. G I, 348, 488, II, 29, 695,
 S I, 833, II, 1026
 Veljaminof S II, 329
 Venture G II, 457
 Veth P. J. G I, 330
 Viala E. S II, 882
 Vilmar E. G I, 103
 Vincent G I, 177, II, 247
 Vitto E. G II, 697, S I, 522
 Vivien de St. Martin S II, 428/9
 Vlieger S I, 608,
 van Vloten G. G I, 152, 244, 516/7, II,
 692/3, S I, 187, 214, 236, 241/2, 246,
 II, 37
 Vogl S. S I, 374
 Volck G. G I, 300
 Volger L. S N I, 424
 Vollers K. G I, 97, 100, 149, 337, 422,
 495, 502, 513, II, 26, 39, 41, 50, 184,
 278, 335/6, 474, 482, 689, 707, S I, 9,
 16, 47, 156, 493, 558, 576, 601, 626,
 878, 886, II, 38, 175, 199, 405, 550,
 III, 2
 Volney G II, 70, 135
 Vonderheyden M. S II, 341
 Voss G. G II, 40
 Waddington-Schefer S II, 920
 Wahl S. F. G. G I, 481
 Wahrmund A. G II, 30, S II, 198
 Walker C. T. Harley S I, 243
 „ J. S I, 64
 Wallin G. H. S I, 463, 526
 Waly Hamed S I, 560
 Walzer R. S I, 367, 955/6, N I, 372, 957
 Wangelin H. S II, 64
 Warren W. F. S I, 62
 Wehr H. S III, 6, N I, 8, 748
 Weijers G I, 130, 285, 288/9, 294, 324,
 S I, 485
 Weil G. G I, 36, 57, 135, 292, II, 16, 21,
 28, 44, 61, 77, 161, 170, S I, 156, II,
 278
 Weinberg J. S I, 390
 Weir T. H. G II, 689, S I, 8, 777, 798,
 II, 6, 78, 685
 Weiss J. S I, 156
 Weisslowitz G I, 520, S I, 238
 Weisweiler M. SI, 10, 188, 255, 615,
 944, 947, 949, II, 519
 Weld-Blundell H. S II, 895
 Wellhausen J. G I, 21, 30, 89, 135/6/7,
 140, 146, 513, II, 706, S I, 13, 25, 93,
 144, 155, 204, 214, 282, 375
 Wenig J. G. G I, 14, S I, 24
 Wenrich G I, 325, 343
 Wensinck A. J. S I, 59, 255, 285, 305,
 307, 336, 745, II, 355
 von Wesendonck S II, 343
 Wesselski A. S I, 616
 Westberg Fr. G II, 706, S I, 410
 Wetzstein J. G. G I, 291, S III, 377
 Weston S. A. S I, 769, II, 143
 White J. G I, 481, S I, 881
 Wiberg J. S N I, 423
 Wickerhauser M. S II, 636
 Widgery A. G. S I, 748
 Widmer G. S III, 396, 399
 Wiedemann E. G I, 240, 470, S I, 244,
 365, 373/4, 377, 383—5, 389, 399, 434—6,
 505, 573, 665, 699, 815, 817, 822, 831,
 833, 852/3, 862/3, 866, 871—4, 881/2,
 902/3, 907, 910, 941, 943, 945/6, 957/8,
 961, 967/8, 971 II, 157, 161, 169, 172,

- 174, 296/7, 484, N I, 137, 185, 242, 408, 411, II, 1021
- Wieleitner R. S I, 381, 958
- Wiener A. S I, 247, 252/3
- Wiese H. S II, 125
- Wiet G. S II, 36, 40, N I, 405, II, 163
- Wiggers Th. G I, 523, S I, 410
- von Wilamowitz U. S I, 146
- Wilken S I, 320
- Williams H. G. G II, 505
- Wilson Ch. G I, 317
- Winderlich S I, 933
- Winkler H. S I, 61, II, 95
- von Wissmann H. S II, 227, 820
- Wittek P. S I, 903, II, 637
- Wittington E. T. S I, 367
- Wittstein S. A. S I, 401
- Woepke K. G I, 215, 217, 219—21, 223/4, 469, 471, II, 125, 255, 266, 357, S I, 385—91, 399, 960, II, 154, 216, 295, 364, 378
- Wolf C. G I, 240
- „ H. S I, 395
- „ J. S I, 171
- „ R. S I, 224
- Wolff M. S I, 346
- „ Ph. G I, 19, 90, 96, 151/2, II, 251, S I, 154, II, 420
- Wolfsohn E. S I, 60, 894
- Wolfson H. A. S I, 835
- Woodsmall R. Fr. S III, 264
- Worms G II, 432
- Wright Ramsay S I, 872
- „ W. G I, 60, 109, 110, 266, 270, 297, 339, 350, 450, 478, S I, 544, 879
- Wundt M. S I, 835
- Wünsche A. G I, 76
- Wurm G I, 508
- Wüstenfeld F. G I, 3, 64/5, 67, 79, 81, 104, 106/7, 109, 111/2/3, 117, 121, 123/4/5, 129, 132—5, 146, 158, 160—8, 174, 178, 180/1/2, 193, 201, 204, 207—9, 211, 217/8, 225, 229, 231—4, 237, 239, 241, 247, 252, 257, 271, 281, 284, 307, 308, 311, 314—9, 321, 350, 355/6, 358/9, 360/1/2/3, 365, 368/9, 371, 371, 385—9, 390, 392/3, 395, 397/8, 400, 413, 427/8, 431, 434, 452/3, 458, 460, 463, 475, 480—94, 497, 502, 506, 524, II, 8, 11, 13, 28—51, 53, 63—8, 71—4, 79, 80, 82, 85/6, 89, 91, 93/4, 97, 99, 103, 107, 110, 117, 122, 130—5, 137, 140, 145, 171—5, 177, 183/4, 199, 201—3, 231, 236, 244, 246, 260, 262—4, 266, 285/6, 289—93, 295/6, 300/1, 303—8, 322, 334, 336, 360/1, 367—9, 379—82, 384, 388, 391—4, 398, 400—3, 406/7, 417—9, 421, 425, 427/8, 433/4, 457, 459, 466, 694, 698, S I, 191, 206/7, 214, 220, 256, 277, 307, 361, 393, 489, 541, 567, 591, 603, 616, 626, 665, 667, 671, 694, 744, 831, 878, 883, 891, II, 26, 39, 50, 52, 63, 69, 77, 104/5, 203, 296, 427, 488, 557, 673
- Wydeville Earl Riebes A. S I, 829
- Wyse G I, 478, S I, 880
- Yafil E. S I, 475
- Yahuda A. S. S I, 380
- Young J. S I, 8
- Yule H. S II, 366
- von Zambaur E. S I, 588, 708, II, 218
- Zayyat A. H. S I, 228
- Zeki Ahmed G II, 39, 705, S I, 583, 961, II, 25, 28, 41, 44, 175
- Zeki Validi Togan A. S I, 374, 402, 406/7, 655, 656, 872, 874, II, 295, 637, N I 406
- Zenker J. Th. G I, 3, S I, 835
- Zettersteen K. V. G II, 697, S I, 11, 64, 72, 155, 157, 195, 208, 434, 530, 614, 785, II 34, 43, 106, 240
- Zeuthen H. G. S I 382
- Zeys S II, 697
- Ziegler C. H. G I, 427
- Zimolong B. S I, 845
- Zinkeisen J. W. S II, 315
- Zinserling E. G II, 61
- Zobel S I, 831
- Zotenberg H. G I, 143, 520, II, 61/2, 694, 697, S I, 238, 582, II, 60
- Zwemer J. M. S I, 745, II, 417

Nachträge und Berichtigungen

BAND I

S. 5. Bankipore XIX, 1, Principles of Jurisprudence, 1931, II. Law of Inheritance 1933, XX, Philology 1936, XXI, Encyclopaedia, Logic, Philosophy, Dialectics 1936, XXII, Science 1937, XXIII, Poetry and Elegant Prose 1939.

n.l. Harry N. Howard, Preliminary Materials for a Survey of the Libraries and Archives of Istanbul JAOS 1939, 227/46.

S. 7. Esc. Les Mss. arab. de l'Escorial d'après les notes de H. Derenbourg revues mises à jour et complétées par le Dr. Renaud, II, 2, Médecine et Histoire Naturelle, II, 3, Sciences exactes et sciences occultes, Paris 1939 (noch nicht gesehen).

S. 8. Halle: H. Wehr, Verzeichnis der ar. Hadss. in der Bibliothek der DMG, AKM, XXV, 3, Leipzig 1940.

Ind. Off. III, Fiqh by Reuben Levy, London 1937, A. J. Arberry, Handlist of Islamic Mss. acquired by the India Office Library 1936/8, JRAS 1939, 353/96.

S. 9. Die islamischen Hdss. der Universitätsbibliothek Löwen (Fond Lefort, Série B und C) mit einer besonderen Würdigung der Mudawwanahdss. des IV, VI, X, XI, Jahrh. von W. Heffening, Muséon, t. L, 1937, 85/100.

Patna, Or. Library: V. C. S. OConnor, An Eastern Library with two catalogues of its persian and arabic mss. compiled by Khan Sahib Abdulmuqtadir and Abdulhamid, 1920.

S. 10. Oriental Mss. of the John Fr. Lewis Collection of the Free Library of Philadelphia by M. A. Simsar, Philadelphia 1937.

Ph. K. Hitti, Nabih Amin Faris, Buṭrus 'Abd-al-Malik, Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Mss. in the Princeton University Library, Princeton 1938 (Buṭrus Abdalmalik, A critical Study of the Barudi Mss. in the Princ. Un.-Libr. Diss., Princeton 1935).

S. 13. Z. 16. 1. 'Abdal'azīz al-Biṣrī.

S. 18. n.l. 1. Bauer, Volksleben usw.

S. 24. n. 4. E. Bräunlich, Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, Isl. XXIV, 201/69; G. von Grünebaum, Die Wirklichkeitsnähe der früh-arabischen Dichtung, Beihefte zur WZKM, 3. Wien 1937.

S. 32. n. 2. *Naqd k. fi 's-si'r al-ḡāhili* liM. Ḥiḍr Ḥu. aḥad 'ulamā' al-Azhar, K.o.J.

S. 35. 2. Ibn Kaisāns Comt. zur Qaṣīde des Imrīlqais hsg. von F. L. Bernstein ZA, 29, 1/79.—3. Bank. XXIII 1, 2504.

S. 40. Cmt. 2. Bank. XXIII, 70, 2584. — 3. eb. 71, 2585, Ḥūr Lailā 367. Z. 17. Damaskus 1348. 4a at-Tibrizī, *Ṣarḥ al-Ḥamūsa*, Hds. beg. am 5. Du '1-Ḥ. 507, Ind. Off. 4631, JRAS 1939, 395, Hds. v. J. 578 Bank. XXIII, 72, 2586.

Yū. b. Qizoglu (I, 589) *Muqtaḍa 's-siyāsa fi ṣarḥ nuḥat al-Ḥamūsa*, Istanbul, Un. R. 3180, ZS III, 252.

S. 47, 3. Eine alte Hds. des Dīwāns besitzt, wie Krenkow mir mitteilt, das Br. Mus.

S. 48. 4. Vñ. Ef. *Al-ma'ānī al-badī'a fī šī'r Zuhair b. Rabī'a*, Bairut 1300.
 5. Qābūs I.a. Q. d. i. No'mān III.; das Gedicht No. 8, in dem az-Zibriqān erwähnt wird, ist von Ḥalīd b. 'Arqama (s. *Orientalia* VII, 344).

S. 50, Z. 17. Eine weitere Abschrift des cod. Lālelī in Ind. Off. 4574, und wohl auch in der Bibl. Ism. Pāšā's (No. 3), fälschlich at-Tibrizī zugeschrieben, s. JRAS 1939, 366. — *Muḥtaṣar šarḥ qaṣīdat I.* (der Mu'allaqa) von as-Sigā'ī (II, 445) Brill—H. 3 = Garr. 3, Alex. Adab 157. — Selīm al-Gundi (III, 390) *Imru'ulqais*, Damaskus 1936.

S. 54. *Diwān aš-Š.* in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937. — Cmt. des M. b. Q. b. Zākūr al-Mağribī noch Alex. Adab 135, 5 (*tafriğ al-kurab 'an qulūb ahl al-arab fī ma'rifat Lāmīyat al-'Arab*).

S. 57, 14. *Diwān al-Afwah* in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937.

S. 64. Nabia Abbott, The Rise of North-ar. Script and its Kuranic development with a full description of the Kuranic Mss. in the Or. Institute of the University of Chicago, Un. of Chic. Or. Publ. L, 1939. — G. Richter, der Sprachstil des Korans, aus dem Nachlass hsg. von O. Spies, Leipzig 1940. — A. Fischer, der Wert der vorhandenen Qoranübersetzungen von Sura 111, BSAW, 89, 2, Leipzig 1937. — Text in lat. Buchstaben, Istanbul-Ankara 1932. — Der K. ar. und deutsch mit Erklärung von Maulana Sadruddin, Berlin, Verlag der Mosl. Revue, 1939, — J. Naish, The Wisdom of the Q. Engl. Transl. London 1937. — R. Bell, The Q. transl. with a critical rearrangement of the Surahs, I, Edinburgh 1937. — Ali M. Introduction to the Study of the Holy Q., Lahore 1938. — Sia Talat, Die Seelenlehre des Korans mit bes. Berücksichtigung der Terminologie, Diss. Halle 1929. — Samana Abdalhamid, Notes on the cosmological Ideas in al-Q. Lund 1938 (Lunds Un. Årsskr. N. F. Hist. Notes and Papers N. 13). — Jeffery A. Foreign Vocabulary of the Q. (Gaekwar of Baroda Or. Series) 1938.

S. 68. Bahā'ullāh Khan M. Vom Einfluss des Qor'āns auf die arab. Dichtung, eine Untersuchung über die dichterischen Werke von Ḥ. b. T. Ka'b b. Mālik und 'Al. b. Rawāḥa, Leipzig 1938. — *Diwān* Teh. Sip. II 585/6.

Eb. *Qaṣīda rā'iya fī madḥ al-Anṣār liKa'b b. Zuhair*, Alex. Adab 128.

S. 69. Cmt. 29. *Fatḥ al-ğawād* von al-Ğamal (II, 480), Alex. Adab 140.—30. v. 'Al. b. Fahraddīn b. Ya. al-Ḥusainī al-Mauṣilī, Alex. Fun. 187, 6. — Tahmīs v. Ğamāladdīn M. b. 'Abdalğaffār Alex. Adab 140.

S. 70, 7. *Diwān* mit Cmt. v. b. as-Sikkīt Bank. XXIII 2, 2504 v

S. 74, Z. 7. *Anwār al-'uqūl min aš'ar waṣīy ar-rasūl*, Bank. XXIII 6, 2517, Z. 15 l. 513/1119, gesammelt von Qutbaddīn a. 'l-Ḥ. M. b. al-Ḥu. b. Ḥ. al-Baihaqī an-Nisābūrī al-Kaidarī, verf. 576/1180, nach *Ḍarī'a* II, 43/4, No. 1697. — *Tahmīs al-Qaṣīda as-Zainabiya* von 'A. b. Maṣṣūr b. Nağm al-'Azzimī, Alex. Adab 23.

S. 75, 2 anon. *Tafṣīr ba'd asmā' allāh as-suryāniya allatī waradat fī 'l-Q. al-Ğ. Qawāla* I, 225.

3. Teh. Sip. II 73, pers. Übers. in Versen von 'Adil Teh. Sip. II 68/72. — *Ğurar al-ḥikam al-Āmidī* (s.l.) Teh. Sip. II 76—78; *Naṭr al-la'ālī* eb. 102/7, (wo a. 'A. Ṭabarṣī 708, 3, als Verf. genannt wird). *Alf kalīma min kalām*

amīr al-mu'minīn 'A. b. a. T. *muğarrada min šarḥ b. a. Ḥadīd 'alā Nahḡ al-balāḡa*, Bairūt 1329.

5. *Naṣīḥat al-imām* 'A. li-Mālik b. al-Ḥārīṭ *fī umūr al-ḥukūma warfāyat al-muslimīn* AS 2908.

S. 77. Ra'if Ḥūrī, *Wahāy yaḥḡa 'l-qamar* (Leben des 'O. b. a. R.) Bairūt 1938.

S. 79. 4 F. Gabrieli, RSO, XVII 40/71, 133/72, Contributi alla interpretazione di Gamīl, eb. XVIII (1938), 1/26, 173/98, ZDMG 93, 163/8.

S. 84. *At-Takmila lišīr al-Aḡḡal'an nuṣḡat Ṭihrān al-ḡaṭṭiya iḡṭārakā waṣaḡḡaḡaḡa wad'al-laḡa ḡawāṣīyahā* al-ab Anṡūn Šālḡānī al-Yasūfī, Bairūt 1938.

S. 85. Ḥalīl Bak Mardam, *al-Farazdaq (Silsilat a'immat al-adab)* Damaskus 1939. Türk. Cmt. zu einer Qaṣīda von Naẓmīzāde Bešīr Āḡā 542 (MFO V, 535).

S. 89. V. *Dīwān* Teh. Sip. II, 598/600, *Šarḡ d. Di 'r-Rumma* v. 'Al. b. A. b. Ya. b. al-Mufaḡḡal b. Ibr. in der Bibl. des Yāstn b. Bāšayān al-'Abbāsī in Bašra (Ritter).

S. 90. 2. Z. 4. al-Bahyutī I. Baḡḡat al-Aṡarī, *Dīwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṡ-Ṭurā'if al-adabīya* S. 55/71.

S. 93. I. e. Hudba b. Ḥašram, der Rāwī des Ḥuṡai'a, aus dem Stamme der B. 'Udra, war unter Mu'āwiya in allerlei Händel verwickelt, die ihn schliesslich ins Gefängnis und in den Tod führten, *Aḡ. XXI* 169/77, b. Qot. *Šīr* 434/8, Rückert, Hamāsa no. 152, 334, G. Dugat JA 1855, 360 ff, Rescher Abriss II 301.

2. *Qaṣīdat al-'arūs* in *aṡ-Ṭurā'if al-adabīya* 102/4.

S. 97. aa J. H. Harley, Abu Nuḡaila, a postclassical arabic poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 55—70. — *Dīwān* b. a. Dumaina s. III, 490.

S. 99. 17. Hahn, P. S. b. M. ein schiitischer Dichter aus der Zeit des 2. Bürgerkrieges, Diss. Erlangen, Göttingen 1938.

101. Ib. *Qīṣaṣ al-anbiyā'* Alex. Ta'rīḡ 98.

103. 3, *al-Amālī al-Iḡrisīya*, Alex. Taṣauwuf 33, *R. fi 't-takālīf*, eb. Funūn mutanauwī'a 164, 9.

S. 106, 6, *Dīwān an-nuḡūm* noch Dam. Z. 85, 12.

2. Kap. 'Oṡmān Šukrī, *Mutūk aš-šīr fi 'd-daula al-'Abbāsīya* K. 1927.

S. 110. Ḥu. Maṣṡūr, *Baššār b. Burd bain al-ḡidd wal-muḡūn*, K. 1930, F. Gabrieli Appunti su B. b. B. BSOS 1938, 151/63.

S. 113. 4. J. H. Harley, Marwān b. a. Ḥaṡa, a postclassical poet, JRASB, Lettres III, 1937, S. 71/90.

S. 117. al-Qaddūr b. Ḡibrīl (Vertreter des Sulṡāns von Marokko in Paris) Abou Nuwas, Paris 1931. — *Diwan* in der Rezension des Ḥamza al-Iṣbahānī, Istanbul, Un. R 843, Z S III, 253.

S. 118. O. Rescher, Beiträge zur arab. Poesie, II, *Diwan* des Muslim b. al-Walīd, übersetzt, Stuttgart 1938.

S. 121. 9b. Ḥalīd b. Yazīd al-Kātib a. 'l-Haiṡam aus Baḡḡād hatte im Pensionsbureau (Kuttāb al-l'ṡā') unter 'A. b. Ḥiṡām in Qumm gedient und wurde von al-Faḡl b. Marwān bei al-Mu'taṡīm, 218—27/833/42, noch vor dem Bau von Sāmarrā eingeführt; gegen Ende seines Lebens hatte er über Liebesaffären den Verstand verloren, *Aḡ. XXI* 44/54,² 31/8, *Dīwān* Dam. 'Um. 91, 12 (s. II. 900, 35, Kr.).

- S. 125, 14, Ṭāhā Ḥu. *Min ḥadiṯ aš-šīr wan-naṣr* 227/68.
- S. 127, 15. Ders. eb. 188/226. — Abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, *ʿAbat al-walid, šarḥ dīwān al-Buḥturī*, Damaskus 1936.
- S. 129. Ṭāhā Ḥu. aa. O. 269/312.
- S. 130. The *Ṭabaqāt al-shuʿarāʾ al-muḥdāḡin* of Ibn al-Muʿtazz, reproduced in facs. from a Ms. dated 1285 H, 1869 AD with an introduction, notes and Variants by A. Eghbal, E. J. W. Gibb Memorial Series, N.S. London 1939.
- S. 131. M. Saiyid al-Kilānī, *aš-Šarīf ar-Raḍī, šīrḥū, taʾrīḥ ḥayātih, K.* 1939. Zekī Mubārak, *ʿAbqariyat aš-Š. ar-R.* K. 1939.
- S. 132, 9. *Dīwān* Teh. S. 70 II, 601, *al-Ḥiğāzīyāt* Dam. Z. 85, 5, 2.
- S. 133, 2. Onkel I. Vetter (Kr.).
- S. 136. Ṭāhā Ḥu. *Min ḥadiṯ aš-šīr wan-naṣr* 152/8. — *Aḥbār a. T. taʾlīf a. Bekr M. b. Ya. aš-Šulī wabiʿnuwālīhī R. aš-Šulī ilā Muzāḥim b. Fātik fī taʾlīf aḥbār a. T. wašʿrīh* ed. Ḥalīl Maḥmūd ʿAsākir, M. ʿAbduḥ Ġarām, Naṣīr al-Islām al-Hindī, K. 1356—1937. Übers. der R. in Naṣīr al-Islām, Die Akhbar über a.T. von aš-Š. Diss. Breslau 1940. — Muḥam Ibr. al-Aswad, *Badr at-tamām fī šarḥ dīwān a. T.* Bairūt 1934. *Dīwān* Teh. Sip. II 552/4.
- S. 141. ʿAq. al-Mubārak, *Ḥayāt al-M.* RAAD, XIV 286/93, Ibr. ʿAq. al-Māzinī, *Abu ʿṭ-Ṭayyib al-M. Ḥaṣād al-ḥaṣīm*, 199/244.
- S. 142, 1. anon. Auszug Bank. XXIII 15,2513. — 3. Qaw. II 216, Taimūr Maḡm. 199. — 5. Bank. XXIII 17,2514. — 5a. *Šarḥ dīwān al-M.* v. Murhaf b. Usāma b. Munqid, gest. 613/1216, Paris 3106, s. M. Jawād, REI, 1938, S. 285. — 8. K. 1936/9, 4 Bde. — Paris 3105 vielmehr von a. ʿAl. Ḥu. b. Ibr. al-Irbillī al-Kūrānī, gest. 656/1258, s. M. Jawād a. a. O.
- S. 144. *Dīwān* Bank. XXIII 1825/5 in der Rezension des Ḥālawaih Asʿad Ef. 2603, s. MFO Bairūt V, 534.
- S. 147, 3. *Dīwān* Bank. XXIII 19,2516. — 7. *Dīwān* eb. 21,2517.
- S. 150, 1. *Ḥuṭab* noch Garrett 1907, Ist. Um. 5575 (ZS III, 249).
2. *Al-Makārīm wal-mafāḥīr* šaraḥahū ʿIzzat al-ʿAṭṭār, K. 1938.
- S. 152, 3. *Maqāmūt* noch Ist. Un. R. 800 (ZS III, 249) Alex. Adab 134, 1, Teh. Sip. II 85/90.
- S. 153. f Suter 125; s. III, 297.
- S. 157. M. Asʿad Ṭalas, *Taʾrīḥ an-naḥw*, RAAD, XIV, 69/73, 227/31, 271/6.
- S. 158, 2. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 288/92 (Kr.).
- S. 159. *Taṣīr ḥurūf al-luġa al-ḥiğāzīya*, Alex. Fun. mut. 96, 2. — *an-Nuqaṭ waš-šakl* AS 4456 (*Ḍarīʿa* I, 39, 184). — *Wuġūḥ an-naṣb*, n. a. von a. ʿAl. M. b. Šuqair, šāḥib al-Mubarrad, Qawala II, 118. — Ihm wird auch ein k. *al-Inwāma* zugeschrieben, das a. 'l-Faṭḥ M. b. Ġaʿfar al-Marāġī (gest. 371/981) vervollständigte, *Ḍarīʿa* II, 425, No. 292. Cmt. v. as-Strāfi I. Selīm-āġā 1158, noch Faiz. 1983.
- S. 160. *Šarḥ ʿuyūn k.* S. von a. Naṣr Hārūn b. Mūsā (gest. 401/1010 in Cordova) Br. Mus. Quart. X, 31.
- S. 162, 2 ist das bekannte Werk des Ps.-b. ʿArabī (Ritter).
4. *Maġāzī al-Qorʾān* im Besitz des verst. Ism. Ef. Directors der ʿUmū-mīya zu Stambul (Rescher, Abriss. II 135).

S. 166, 13, 4 s. I. Lichtenstädter, JRAS 1939, 1/28.

14. I. K. *al-Aḡnās* ed. 'A. 'Arshī, Rampur, State Libr. Publ. Series 2, Bombay 1938.

S. 167, 15 b. al-Ġazari, *Ṭab.* I, 320/1.

S. 168, 18. I. ein anon. Cmt. im Besitz des verst. Ism. Ef. (Rescher II, 150n).

S. 169, 18, 3. K. 1936, 24 SS. — 4a. (s. G I 108) M. 's Epistle on Poetry and Prose, ed. G. v. Grünebaum, *Orientalia* X 372/82.

S. 170, 22 (s. 942) *I-rāb al-Qorʿān wamaʿānihi* 'Um. 247, Teil I, NO₁₅ 220 (Rescher II, 155).

S. 172, 25, I, 1. Garrett 11, Alex. Fun. mut. 1462, Wehbi Ef. 916, Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-Abbāsī in Baṣra (Ritter). — 2. Garrett 20. — 6. Alex. Adab 140. — 11. Berl. 7558, 7, Garrett 21/2. — *Taḥmīs* v. b. Mollā Ġirġis Alex. Adab 23. — a. 'l-Q. M. al-Ġarnāṭī, *Rafʿ al-ḥuḡub al-mastūra fi maḥāsini al-Maqṣūra*, K. 1344.

S. 173. I 11. Berl. 7558₇, Garr. 21/2, Bank. XXIII, 10₂₅₁₁, Gl. A. Ef. al-Madanī, gest. 1135/1722 (Mur. I 148), eb. K. 1347. — XI. Garrett 251. — XVII. *al-Aḥbār al-mantūra*, einzelne Blätter aus Ġuz' IV—VI, Jer. Hāl. (*Ḍarīʿa* I, 311, No. 1612).

S. 174. 26a. a. Yū. Yaʿqūb b. Saffā al-Fasawī, k. *al-Maʿrifa wat-taʿrīḥ, riwāyat a. M.* 'Al. b. Ġaʿfar b. Durustawaih an-naḥwī samāʿ min aš-šaiḥ a. 'l-Ḥu. M. b. Hu. *al-Qaṭṭān*, Revān Kösk 1554 (Teil 10—17) Asʿad Ef. (Teil 18—29) s. Cl. Cahen, REI 1937, SA 4.

I. noch Lālelī 3331, AS 4451 (ZDMG 64, 490/6) Qilič 'A. P. 930 (Rescher II, 165)

S. 176, 29. 8. *I-rāb al-Qorʿān*, Kairo (*Ḍarīʿa* II, 235, No. 934). — 9. *Maqṣūd ḍawi 'l-albāb fi 'l-ʿamal bil-aṣṭurlāb* Qawala II, 282 (?). — 10. *al-Awwalīyāt fi 'n-naḥw*, Hds. in der Ḥizāna al-Ġaraṭīya mit Autograph seines Schwwestersohnes, *Ḍarīʿa* II, 489, No. 1888. — 11. *al-Masāʾil aš-Širāziyāt*, Rāġib 1379.

S. 177. Z. I. a. *ʿUbaida* I. a. *ʿUbaid* s. Yāqūt *Iršād* II, 396 Nr. 145 wohl gleich 146, *Fihrist* 108 (nach *Iršād* II, 396₉ zu ergänzen) s. Peñuela zu Ibn al-Munāṣif „die Goldene“ p. 23 n 5.

S. 180. 7. *Iṣlāḥ al-m.* alte Hds. Alex. Luġa 3. *Lālelī* 3534/6, 'Āṭif 2712. I. *Ḡawwamiʿ* i. al-m. Ḥaidarābād 1354/1935 (s. ZDMG, 90, 201), 2 dess. k. *al-Amṭal*, Ḥaidarābād 1351.

S. 181. 18. (*nuḥaba min*) k. *al-Iḥtiyārāin, iḥtiyār al-Mufaḍḍal ad-Ḍabbī wa ʿAbdalmalik b. Qurayb al-Aṣmaʿī min ašʿar fuṣaḥāʾ al-ʿArab fi 'l-ġāhiliyya wal-islām mimma ruwiya ʿan mašāyih ahl al-luġa al-mawṭūq biriwayatihim* (Hds. der Ind. Off.) ed. with an engl. transl. Dr. Syed Muazzam Hussain, The Un. of Dacca 1938. — Ancient musical Instruments as described by al-M. b. S. in the unique Istanbul ms. of the k. al-Malāḥī, in the Handwriting of Yāqūt al-Mustaʿsimī AD 1298, Text in Facs. and transl. by J. Robson including Notes on the Instruments by H. G. Farmer (Coll. of or. writers on Music IV) 1939.

S. 183, 11, a. s. S. 328/9, 13. s. ar-Rāġkūṭī, RAAD IX, 601/16.

S. 185. 2. s. Cl. Cahen, REI 1936 (1938) SA 2.—5. hrsg. von M. as-Saqqā', K. 1350/1932 — 7. Teh. Sip. II, 4—8, K. 1355/1936.

S. 186. 11. b. K. 1355, 2 Bde.

S. 187, 2 Suter No. 60.

S. 189. 5, 4. vielmehr von einem Ya. al-W. noch Berl. 4024/5, Br. Mus. 913, 1, BDMG 54/5. — 5. noch Berl. 3351 (wo lbr. b. A. al-W.).

S. 190, 9, 1b. s. Jeffery, Isca=AKM, XXIII, b. 130/55. — 8. *Istiqāq aš-šuhūr wal-aiyām*, Darī'a II, 101, 395. 9. Ein Werk über Qor'anlesekunst Murād Mollā 84, Ritter, Isl. XVII, 249, Rescher, Abriss II, 305.

9a. K. al-Muḡannā im Besitz von 'Izzaddin at-Tanūhī, der es in al-Maḡalla herausgeben wird (Brief von Krenkow, vom 25. I. 37) s. RAAD, XV, 313.

S. 191, 9b. 4. s. Krenkow, Isca IV, 272/82.

S. 192. 1. 'Āšir 817 (MFOV, 508), Dāmād lbr. P. 1068 (eb. 528), 'Āṭif Ef. 2476 (eb. 492). — 2. 'Āṭif Ef. 2588 (MFO, V, 493), Rāḡib 1316, NO 4545/7 (ZDMG 64, 208). — 7 sehr alte Hds. in Medina, Bergsträsser — Pretzl, Gesch. des Qor'āntextes 228, n. 2.

S. 193, 11. 1. ud. T. *Taṣṣihāt* (so!) *al-muḡaddifin fī ḡarīb al-Qor'ān* am Rande von as-Suyūṭis *Talḥiṣ an-Nihāya*, K. 1322 (s. Qawala I, 105). — 4 von al-Hilāl (11a) s. Rescher, Abriss II, 211.

S. 194. 11a, 8. I. Ḥakim Oḡlū; Auszug von Kamāladdin 'Ar. b. M. b. lbr. al-'Atā'iḡ al-Ḥillī, Autograph in der Ḥizāna al-Ḡarawīya, zusammen mit *aš-Šuhda fī šarḥ al-Mu'arrab* und *as-Zubda*, verf. 788/1386, Darī'a II, 481, No. 1889.

S. 195, 2. *Diwān al-adab* (s. l.) Teh. Sip. II 180/5, Yeni 1084, l. Bešir Āḡā 121.

S. 196, 31 b. Garr. 261, Teh. Sip. II 166 — c. s. Barthold, 12 Vorl. über die Gesch. der Türken Mittelasiens, deutsch von Th. Menzel, Berlin 1935 S. 194/5, Teh. Sip. II. 200/4. — d. noch Garr. 262/4, Qawala II, 8.

S. 197, 4 *Taḍīb al-luḡa* Teh. Sip. II 166/73, anon. *Muḥtaṣar* eb. 280/2. — 2. l. *as-Zāhir*.

S. 198, 5. 6 udT. *Aḥṣar sirat saiyid al-Bašar*, Hamb. Or. Sem. 14, 10 (M. Krause). — 12, Teh. Sip. II 285/93, s. al-Maḡribī, RAAD, XI, 65/71, Auszüge eb. 352/5.

S. 199. 6, 9. *al-Ibāna fī maḡhab ahl al-'adl biḡuḡaḡ min al-Qor'ān wal-'aql*, Hdss. in Sāmarrā und Naḡaf, Darī'a I, 56, No. 288.

S. 200. 8 c. s. G I, 127, 13 dazu Yāqūt, *Iršād* IV, 208. — 'Umdat al-kātib (*kutīb*) im Anschluss an Qudāma b. Ḡa'far Kairo III, 258.

S. 201. 1a l. 'A. b. al-Ḥ. — 2, 3 K. 1938.

S. 202. 2a. s. Ch. D. Matthews, JAOS, 58, 615/37. — 4. 1. *at-Tanbīh* s. RAADV I, 269/73. — *Fahāris Simṭ al-la'ālī* K. 1937/1356.

3. b. Q. b. Ṭābit b. Ḥazm as-Saraqosṭī, Traditionarier als Schüler an-Nasā'īs und al-Bazzār's und Philolog, brachte zuerst Ḥallī's K. *al-'Ain* nach Spanien und starb 302/914 in Satagossa, aḡ-Ḍabbī (BAH III) 434, b. al-Faraḡī (eb. VII) 293, a. Bekr b. Ḥair (eb. IX) 191/4, Yāqūt *Iršād* VI, 154 (ohne Datum) as-Suyūṭī, *Buḡya* 376/7, Flügel, Gr. 200/1, Rescher, Abriss II, 238, *ad-Dalā'il fī Lḡat al-ḡarīb al-ḡ.* Bd. II, Dam. Z. 62, 41.

- S. 206. 3, I, hsg. von M. as-Saqqā' al-Abyārī, A. Sabtī, K. 1936. von M. Muhyiddīn 'Abdalḥamīd eb. 1937, in 4 Bden.
- S. 209, 6, 2. Geschichte des Propheten und der ersten Khalifen Fatīḥ 4210, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 2.
- S. 211. 6. *Ta'riḫ Buḥūrā*, pers. Übers. von a. Naṣr A. b. M. b. Naṣr al-Qubāwī, hsg. von Rizawī, Teheran o. J. (128 SS).
- S. 212. 1. 1. *Muḥtaṣar Rāḡib* 999 (nach einem von Yāqūt geschr. Ex.). — 3. s. Nyberg in ΔΡΑΓΜΑ M. P. Nilsson, Uppsala 1939, S. 346/66, R. Klinke-Rosenberger, Das Götzenbuch der 1. al-K., Übers. mit Einl. u. Kmt., Leipzig 1941. — la *al-Ġamhara* noch Br. Mus. Quart. VI. 79.
- S. 213, 2b s. M. Kurd 'Alī, RAAD VII, 5/27.
- S. 216. 3, 2. VI B, ed. M. Schlössinger, Jerusalem 1938. — Il Califfo Moawiya I, secondo il K. Ansāb al-ashraf tradotto e annotato da O. Pinto e G. Levi della Vida, Roma 1938.
- S. 217, 4. 1. Istanb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 3. I. Guidi, Sommario degli annali di Tabari per gli anni 65—99/684/5—710, Rend. Lincei VI, 1925, 352—407.
- S. 219. 3 und 4 s. zu S. 136. — 8. *Dīwān* ed. 'Abdaḥ'azīz al-Maimanī in *aṭ-Ṭarāṭif al-adabīya*, K. 1937 S. 118/94.
- S. 220, 5b. 1. Neudruck von Muṣṭafā al-'Aqqād, Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥāfiḡ, K. 1939.
6. 1. K. 1938. Zum anon. *Ġumān fī muḥtaṣar a. az-z.* M. Kurd Ali, RAAD, III, 239/42. — 3. s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA. 4, ein Stück Esc.² 280, 2, Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9 (gegen Derenbourg); K. 1347. — 4 ed. 'Al. Ism. aṣ-Ṣāwī, K. 1357/1938.
- S. 221, 65, *Ḍarī'a* I, 110, 536.
- S. 222. 7. 6 K. *Af'al Qawala* II, 210.
- 8, s. Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 4.
- S. 223. 1a ṣ. aṣ-Ṣūlī, *Aṣ'ār auṭād al-ḥulafā'* 17/49.
- S. 225. 1d, 1. Hdss. in Dār al-kutub zu Teheran und im Besitz des Saiyid A. aṣ-Ṣaffī an-Naḡaffī, s. at-Tanūḥī, RAAD XV, 335/9.
- 1e. 1. ed. H.G. Farmer in the Music in the K. al-Aghani, London 1940. 1f s. Cahen a. ao. SA 3.
- S. 226. 1. Zu Faiz. 1561 s. Holter in Jahrb. des Kunsthist. Inst. Wien N. F. 11. 1937, S. 38. — 2. 2 als *al-Haddāyā wat-tuḥaf* Topkapu 2618c (RSO IV, 723).
- S. 228, 2. s. Cahen a. a. O. 3.
- S. 229. 3. Suter 78, Becker, Beitr. z. Gesch. Äg. II, 151/3. — 5. Būhār 353, Bank. XXII, 108, 2474. — 6. *fī 'n-nisab wat-tanāsib* Alger 1446, 2, Kairo 1 V, 198. — 7. de arcubus similibus Bodl. I, 941. — 8. über die ṣaḥīfa zu allen Breiten eb. (Kračk.).
- S. 230, 4a. Bank. XV, 1070, Brill—H.² 264, Garr. 759 (wo 'Amr b. al-'Āṣ b. Yū. al-Kindī).
- S. 231. 1. *Makārim al-aḥlāq*, s. a. Bekr b. Ḥāir Index 290. — 2. Auf der Chronik seines Sohnes 'Isā, die mit der Regierung Ḥakams II schloss, fusst bis zum J. 361 b. Ḥaiyāns *al-Muqtabis*, s. ed. Antuña XVII.

- S. 233. 5, Kap. M. Kurd 'A. *Umarā' al-bayān*, K. 1937.
- S. 235, II, 1 vielmehr von A. b. 'Al. b. al-Muqaffā', s. P. Kraus, RSO, XIV, 1934, 1/20.
- S. 241, 2. ed. 'Abdassalām M. Hārūn, Bd. I, K. 1938.
- S. 242. 3. k. *al-Buḥālā'* mit Cmt. von al-'Awāmīrī Bek und Muṣṭafā al-Gārim Bek, K. 1938 (Maṭb.wizārat al-ma'ārif).
- S. 243, 18, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I (Cpel 1925) 107/70. — 19. übers. v. dems. eb. II (Cpel 1926), 146/86. — 46a (s. I, 946) vielmehr von Ya. b. 'Adī, s. RAAD IV, 561, V, 39, A. Périer, Ya. b. Adī, Paris 1920 S. 108.
- S. 244. 54. *at-Tabaṣṣur fi 'l-tigara* ed. Ḥ. Ḥusnī 'Abdalwahhāb, Damskus, Maṭb. al-Maḡma' al-'ilmī, s. RAAD XII, 321/55.
- S. 246, 90, daraus die Beschreibung der Umayyadenmoschee zu Damskus bei Yāqūt, GW II, 593 ff. — Einige Fragmente Mōṣul 100, 24, s. *Loghat al-Arab*, IX, 174/81.
- S. 247. Z. 8, 5 vielleicht das Werk eines Christen, s. H. Baneth in *Magnes Annivers. Vol.*, Jerusalem 1938, 24 ff.
- 2a. A. b. a. 's-Sarḥ al-Kātib (Fihrist 128) schrieb 274/887 K. *al-'Ilm*, *Rasā'il*, k. *Rumūz*, Rāḡib 1463, f, 100/6, ed. S. M. Ḥusain, RAAD XI, 642/55.
3. 3. together with Maḡdaddīn aṭ-Ṭūsī al-Ghazālī, *Baswāriq al-'ilmā'* (s. S. 756, 6, 4) ed. with Introduction, Transl. and Notes by J. Robson, Or. Transl. Fund, N. S. XXXIV, London 1938.
- S. 250. 8. 1. Abū 'O. ('Amr) A. b. M.
- S. 251, *al-'Iqd*, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 3.
- S. 253, 1. noch Alex. Mawā'iẓ 29, gedr. K. 1938, s. F. Gabrieli, II valore letterario e storico del *F. b. aṣ-ṣ.* di T. RSO XIX, 1940, 16/44. — 2. hsg. und untersucht von L. Pauly, Bonner Or. St. H. 23, Stuttgart 1939.
- S. 254. 11. Die Identifikation mit dem in al-Bāharzī, *Dumya* 6, 10 erwähnten Autor ist unsicher, da nicht nur der Druck, sondern auch die Hds. Welfeddīn f. 41b, u. a. Muṭarriz lesen (Rescher, Abriss II 299). — 12. Bank. XXIII 114-2603.
- S. 257 ε, k. *al-Fitan*, Auszug von Naṣr b. 'Abdalmun'im at-Tanūḥī al-Ḥanafī, Dam. Z. 82, 62.
- S. 259. p s. S. 691, 1.
- S. 259 t b. al-Ḥaṭīb, *Ta'r. Baḡdād* XIV, 177, as-Sam'ānī, *Ansāb* 525a, 567v, Lib. Cl. II, 5, No. 17, a. 'l-Maḥāsīn I, 699/700 (ed. Kairo II, 270/4), Ann. Musl. II, 186, 191.
- S. 260. J. Fück, Beiträge zur Überlieferungsgeschichte von B.s Traditionssammlung, ZDMG 92, 60/87.
- S. 261, Z. 35 l. JRAS 1936.
- S. 263 18. *Ṣarḥ 'iddat aḥādīṭ š. al-B.* von M. as-Safīrī (st. 956/1549 G II, 92) noch Alex. Ḥadīṭ 31. — 42. *al-'Ilām biṣarḥ aḥādīṭ sa'iyyid al-anām* (zum *Bāb aṣ-ṣaum*) von Ism. al-Garrāḥī Brill-H2. 693, Garr. 1355 (Hds. v. J. 915/1510).
- S. 264, 8 *Fatḥ al-mubdī* noch Qawala I, 103. — Z. 19, 10 *Baḥğat an-mufūr ṣarḥ muḥt. š. al-B.* von h. a. Ḥamza, 4 Bde, K. 1349/54. — Z. 26 'Al. b. Salīm al-Baṣrī, gest. 1134/1721 (II, 521), Garr. 1354. — Z. 28,

9. *Asāmī ruwāt š. al-B.* von H. b. H. Šūfīzāde, gest. 1279/1862, Stambul 1282. — 10. *Tahrīr ‘alā k. al-‘ilm min š. al-B.* von M. an-Nağğār Mufti ‘d-diyyār at-Tūnisīya, Tunis 1325. — II. Cmt. von al-Qārī’ al-Herewī, II. 543. — IIIa Bibl. des Yāsīn Bāšayān al-‘Abbāsī zu Bašra (Ritter) — IIIb chronologisch geordnet, 1937 in Haidarābād erworben (Krenkow, 25, 10, 37).

S. 266, 9. Qawala I, 117, Alex. Ḥad. 24. — Z. 36. 8. *Riğāl ṣaḥīḥ al-imām Muslim* von a. Bekr A. b. ‘A. b. Maṅğawaih al-Iṣfahānī (gest. 428/1037) Alex. Ta’r. 70, Muṣṭ. Ḥad. 10 (Hds. v. J. 664).

S. 268, I, 3 noch Makr. 12 — II, 2 noch Alex. Ḥad. 6. — 3. eb 54, Qawala I, 101, Garr. 631. — 5. BDMG 14, Garr. 632, Qaw. I, 113. — 10. *Tuḥfat al-aḥwādī biṣarḥ Ğ. at-T.* von ‘Ar. al-Mārkfūrī, 4 Bde, Dehli 1346/53.

S. 269, 6 K. 1306. — 8. Alex. Ḥad. 9. — Z. 26. *as-Šiyam* mit Cmt. *Ḥulal al-iṣṭifā’* Alex. Ḥad. 21. — *Ṣalāt as-ṣamā’il wakanāz al-ḥaṣṣ’il* v. M. b. Ḥalil al-Hākīm S. 270. c. 2. K. 1308., Alex. Faw. 12.

S. 274, 13a. Abū Bekir M. b. ‘O. al-Warrāq, gest. 390/1000, n. a. 396/1005, als schwacher Traditionarier bekannt, schrieb *k. al-‘Alīm wal-muta’allim*, das 396 a. Naṣr b. a. ‘I-Ḥu. M. b. M. aṣ-Šarmnğī von ihm überlieferte (b. al-Ḥaṭīb, *Ta’r. Bağdād* III 35/6, as-Sam‘ānī, *Ansab* 580 r).

S. 275, 13, 9. *R. fi ‘l-ḡunya ‘an il-kalām wa’ahlīh* zitiert b. Taimiya in *Mağm. ras. al-kubrā* I, 439, apu.

S. 277, 13, 4. Alex. Ḥad. 63. — 5. anon. pers. Inhaltsangabe in Brussa, s. V. A. Hamdani, JRAS 1938, 561.

17. *Šarḥ muškil al-ḥ.* Alex. Ḥad. 32. — b. F. *Bayān muškil al-ḥ.* Auswahl nach den Hdss. in Leipzig, Leiden, London und dem Vat. von R. Köbert, *Analecta Or.* 22, Rom. Pont. Inst. Bibl. 1941.

S. 278, d noch Dam. Um. 25, No. 362. — e. s II, 932.

S. 279. f al-Ḥ. l. al-Ḥu.

S. 285, I, 5, v. a. ‘I-Muntahā A. b. M. al-Mağnīsawī noch BDMG 32, Garr. 666/8, Alex. Tauḥīd 23, Mawā‘iz 35. 3, Fun. mut. 76, 156, 149, 9 — anon. *Muḥtaṣar al-ḥikma an-nabawiya* Alex. Tauḥ. 43.

S. 286, V, 7 Alex. Ḥad. 16, Qilič ‘A. 273/4.

S. 287, Z, 2 noch Qawala I, 107 udT *Tanwīr as-sanad fi idāḥ rumūs al-musnad.* — VI, Qawala I, 213, 270. — *al-Ğawāḥir al-muniṣa* Garr. 1769, Alex. Mawā‘iz 25. — VII. Alex. Fun. 156, 8. — VIII, Alex. Fun. 156, 7. — XII, Heid. ZDMG 91, 386, No. 327, 1. — XVI, *Naṣṣiḥ* mit Cmt. *Zubdat an-N.* v. ‘Oṯmān b. Muṣṭafā, voll. 1059/1649, Alex. Maw. 36, Fun. mut. 102, 5. — XVII. *aḍ-Ḍawwābiṭ at-talāṭa* mit Cmt. *al-Wuṣūl ila ‘l-kanz al-akbar wa’l-ilā mā huwa anfa’ min al-kibrīt al-aḥmar*, Garr. 2120, 3.

S. 288. 2, 1. Ind. Off. 1511. Cmt. *Fiḡḥ al-mulūk* (s. Š. 950) noch Medina ZDMG 90, 115.

S. 289. I, 5. Teil eines an. Cmts Ind. Off. 1422. — II, 2. Alex. Fiḡḥ ḥan. 33. — IV. K. 1356. — 4. u. d. T. *Ğāmi‘ as-Šadr as-Šahīd* Alex. Fiḡḥ ḥan. 17.

S. 290. IV. 9. Alex. Fiḡḥ ḥan. 11. — 12. Cmt. v. ‘Oṯmān b. Muṣṭafā, voll. 1159/1746, Br. Mus. Suppl. 252. — V. Ind. Off. 1512 (Rezension des ‘O. b. ‘Abdal‘azīz b. Māza), lith. noch Dehli 1291 (Ā. af. 1080). — a. Garr. 1672/3, Alex. Fiḡḥ ḥan. 32.

S. 291, V, c Alex. Fiqh ḥan. 32. — IX. Cmt. Alex. Fun. mut. 115, 2. — X. K. 1938.

S. 292, 5. Alex. Fiqh ḥan. 4.

5a. 2. Qawala I, 186, 340, Alex. Fiqh ḥan. 54. — 3. *Asīr al-malāḥida fi 'l-alfāḥ al-mukaffira* Alex. Fiqh ḥan. 6, Fun. mut. 194, 10. — 6. 2. Qawala I, 304. — a. Ind. Off. 1514, Garr. 1669, Āṣaf. 1088, Alex. Fiqh ḥan. 31. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 23, Ind. Off. 1696 (Auszug?).

S. 293, 71, 2. Qawala 153.

S. 294. 7. Garr. 2127, 1, Alex. Tauḥ. 25, 30 (*Bayān as-sunna wal-ḡamā'a*). — d. v. Šuḡa'addin Hibatallāh b. A. b. al-Mu'allā at-Turkistānī (671—733/1272—1333) Garr. 1543. — e. anon. Goth. 665 = Ind. Off. 4569, s. JRAS 1939, 359. — 8. 1. Qawala I, 274.

S. 295. 10. 1. Garr. 2127.2. — 2. *R. fī bayān anna 'l-imān ḡuz' min al-ʿamal*, in *Maḡmū'a*, Stambul 1288 (Qawala I, 186). — 12. 1. Ind. Off. 1516/9, Garr. 1674/5, Alex. Fiqh ḥan. 62, Qaw. I, 392/3.

S. 296. 4. Alex. Fiqh ḥan. 21. — 6. eb. 24. — 7. eb. 51—8a. Qaw. I, 319 (wo *al-Ġ. al-munira*). — 9. Ind. Off. 1521/2 (wo al-Kādūrī). — 12. Qaw. I, 386. — 15. *al-Yanābī' fī ma'rifa al-uṣūl wat-tafāri'* s. S. 951, noch Dam. 'Um. 57, 21, Alex. Fiqh ḥan. 73. — 16. *al-Fawā'id al-badrīya* v. Ḥamidaddin 'A. b. M. b. 'A. aḍ-Ḍarīr ar-Riṣī al-Buḥārī (st. 667/1268 s. zu 644) Qaw. I, 381. — *Muṣkilāt al-Q.* vom Verf. selbst (?) Alex. Fun. mut. 87, 1. — 17. anon. *Fatīḥ al-Q.* Ind. Off. 1520. — *Taṣḥīḥ al-Q.* Alex. Fiqh ḥan. 13.

S. 297. 1. I, Garr. 1338.

S. 298. 5. Qaw. I, 107, Alex. Ḥad. 12. — 6. Qaw. I, 132.

S. 299. 11. s. S. 475.

11. al-Mahdī st. 558/1163.

13. *R. ilā Ḥārūn ar-Raṣīd wa Ya. al-Barmakī*, Būlāq 1311.

2a. Z. 28. 1. 6. oder 7. Raḡab 280. — Yāqūt GW I, 348.

S. 300 *al-Mudawwana*, 4 Stücke einer Pergamenths. Löwen, Muséon I, 86f. — 4. *at-Tafrī'* nach Alex. Fiqh māl. 15.

S. 301. 5. 1. udT *at-Taḡyīd* Alex. Fiqh māl. 6, 10, — eb. 10.

S. 302. 5b. eb. 6. 10. — c. Gl. von 'A. b. A. b. Makram al-ʿAdawī as-Sūdī al-Manāfisi, Makr. 23. — Z. 13 *Tafassur ilḥ* Alex. Fiqh māl. 9 udT. *Tanwīr ilḥ*. — 12. eb. 13. — 13. *Murṣīd al-muḥtad'in* von Sa'īd b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidi, eb. 18. — *Tahḍīb al-M. wat-Muḥtaliḥa* Alex Fiqh māl. 16.

S. 304, Z. 27. L. J. Graf, al-Sh. Verhandeling van de „Wortelen” van den Fiqh, Diss. Leiden, Amsterdam 1935. — *at-Tamhīd fī uṣūl al-fiqh* Ind. Off. 1428.

S. 305. Z. 18. *Munāḡāt at-Š.* Heid. ZDMG 91, 387, b.

S. 307. 6a. s. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme*, offerts à M. E. F. Gautier, Paris 1938, G. v. Grünebaum, Arabica I, Roma 1937, 41/64. — *Raṭawī* noch Kairo² I, 527 (wo Verf. wie in Sulaim. 675). — *Ġawāmi' al-ḥalīm fī 'l-ḥadīṯ min al-mawā'iz wal-ḥikam* Selīm Āḡā 481, Alex. Fun. mut. 66, 4.

6. b. Al-Ḥ. b. Ḥarb al-Ḥassunī schrieb um 400/1010 auf Befehl des Wezirs a. 'l-Ḥ. A. b. M. as-Suhaili *as-Suhail fi 'l-maḍhab as-Šāfi'i wal-Ḥanafī* (HH III, 637, No. 7300) *fi 'l-furū' as-Šāfi'iya* Alex. Fiḡh Šāf. 24.

7. *Tahrīr ilḡ* Alex. Fiḡh Šāf. 18, Gl. v. al-U'ghūrī eb. 42, v. al-Qalyūbī eb. 19, v. al-Madābiḡī eb. 20.

S. 310. 2. 1. *Ġāyat al-maḡṣad fi 'aswā'id al-Musnad* v. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr b. S. al-Haitamī (II, 82) Alex. Ḥad. 37. — 7. Qawala I, 184.

S. 311. c. 3 k. *as-Sunna* zitiert b. Taimiyya, *Maḡm. Ras. al-kubrā*, I, 410, 1, f. al-Ḥal' wa'ibḡāl al-ḡila in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min dafā'in al-kunūz*, K. 1349, No. 1 (wo a. 'Al. b. Baṭṭa).

S. 313. Z. 19. M. Muḡsin nazīl Sāmarrā, as-Šahīr biš-šaiḡ Āḡā Buzurg aṭ-Tihīrānī, *aḡ-Darī'a ilā taṣānīf as-šī'a*, I, Naḡaf 1355, II eb. 1356.

S. 314, 1. 3. s. Jeffery, RSO 16 (1937) 249/89.

S. 316, III, 10. Hamb. Or. Sem. 132, 2. — 17. eb. 137, 1.

S. 318, 9, 4. *Amālī* gedr. Šan'a' 1355 (Rossi, Or. Mod. XVIII, 572) 2, 1. Das älteste Buch der Šī'a war nach b. an-Nadīm, *Fihṛ*. 219, 14 das k. *al-Adl* des Sulaim b. Qais al-Hilālī, der vor al-Ḥaḡḡāḡ zu Abān b. a. 'Aiyāš floh und es diesem überlieferte, mit abweichenden Isnāds, *Ḍarī'a* II, 152/9. No. 590. — 2. 1. Das besonders durch die Maḡlisī (II, 572 ff) populär geworden *Fiḡh Riḡā*, gedr. Teheran 1274 zusammen mit der *Muḡn'a* des Muḡid (S. 322) noch Teh. Sip. I 491/4.

S. 319, 2a. Abu M. al-Faḡl b. Šāḡdān b. al-Ḥalīl an-Nisābūrī šāḡib al-imām ar-Riḡā, gest. 260/874, aṭ-Ṭusī *al-Fihrist*, ed. M. Šādiq āl-Bahr al-'Ulūm, 124, *Manḡaḡ al-maḡāl*, 260, *al-Iḡāḡ fi 'r-radd 'alā sār al-firaḡ* Hdss. im 'Irāq, *Ḍarī'a* II, 490, No. 1946, s. II, 1014, 14.

S. 320, 7, 1. Garr. 1608/9, Alex. Firaq 10,

9. 1. s. *Ḍarī'a* II, 28, 112. — 2. *al-Adāb wa-makārim al-aḡlāq*, Hdss. im Besitz des 'Abdalḡusain b. Q. al-Ḥillī an-Naḡafī, eb. I, 12, 54.

S. 321, 10. 2. *Ḍarī'a* II, 315, No. 1251.

S. 322, 10. 20. *Šifāt as-šī'a*, *Logḡat al-'Arab* VII, (1929) 223. — 21. *al-Iḡtišāf*, Bibl. des Amīn al-wāḡiḡin Ibr. b. M. 'A. in Iṣfahān, *Ḍarī'a* I, 358, No. 1889.

S. 323. 12. 13. *al-I'lām fimā wāfaḡat al-Imāmīya 'alaili min al-aḡkūm* als Einführung zu *Awā'il al-maḡālāt* (No. 19) auf Wunsch des as-Šarīf al-Murtaḡā verf. in vielen Hdss. *Ḍarī'a* II, 237, No. 944. — 14. *al-I'rāf fi 'ilm farā'id al-islām* eb. II, 106, 901. — 15. *Aḡkām an-nisā'* Bibl. des 'Abdalḡusain al-Ḥillī an-Naḡafī, eb. I, 302, No. 1578. — 16. *al-As'ila as-Sarawīya*, gestellt von as-Saiyid al-Fāḡil as-Šarīf in Sariya, Hdss. in der Bibl. des Hādī Āl Kašīf al-ḡiṭā' zu Naḡaf und des Raḡā M. Mahdī zu Faiḡābād eb. II 183, No. 330. — 17. *Uṣūl al-fiḡḡ*, aufgenommen von al-Kāraḡakī in den *Kanz al-fawā'id*, eb. II, 209, No. 814. — 18. *al-Iṣṣāḡ fi 'l-imāma* in vielen Hdss. im 'Irāq, eb. II, 258/9, No. 1051. — 19. *Awā'il al-maḡālāt fi 'l-maḡāḡib al-muḡtārāt* eb. II, 472, No. 1844.

S. 325. 7. — 12. *al-Iḡtišāf*, Auszug aus dem gleichnamigen Werk des 'A. b. al-Ḥu. b. A. b. 'Imrān, Zeitgenossen des Šādūq, Mešh. (nicht im Cat.) Teheran, Sipāḡsalār (desḡl.) *Ḍarī'a* I, 358 No. 1888/90.

- S. 327. 9. 2 s. S. 183, 11a. ZZ. l. Šanabūd, Bergstr. S. 110 ff, 183 ff.
- S. 330. b. la *Qaṣida fi 't-taḡwīd* attribuita a M. b. 'U. b. Ḥ. nota di P. Boneschi, R. Acc. dei Lincei, Rend. cl. Sc. mor. stor. e fil. ser. VI, v. XIV, fs. 1/2, 1938, RSO XVIII, 258/67. d. 3. *Tuḥfat al-anām fi 't-taḡwīd* Āṣaf. I, 296⁵⁷.
- S. 331. 1. *Tafsir Qawala* I, 45 (*Riwāyat al-Kalbī 'an a. Šālīḥ 'an b. 'Abbās*).
- S. 334. 3e. b. al-Ġazārī, *Ṭab*, II, 119/31. — 3ee. Sein Schüler a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Maṣṣūr schrieb *k. 'Adad āy al-Qor'ān*, Berl. Ms. or. qu. 1386 (Bergstr. — Pretzl, *Gesch. d. Qor'āntextes* 238, n. 4).
- S. 335. *Aḥkām al-Qor'ān* K. 1347, 3 Bde.
3k l. Zamanīn, Nallino, Rend. Linc. s. VI, v. VII, 324.
311. M. b. 'A. b. A. a. Bekr al-Adfuwī al-Miṣrī al-Muqri' an-Naḥwī, Schüler des an-Naḥḥās, gest. 22. Rabī' I, 388/25. 3. 998 zu Kairo im Alter von 88 Jahren (Suyūfī, *Ṭab. al-muf.* 113) schrieb *al-istiṭā' fī 'ulūm ad-dīn* in 120 Bden (ḤḤ. I, 273-818, II, 353, 2218) Selīm Āgā 6314/6.
- 342 Sein k. *Naqd 'Oṭmān b. Sa'id 'ala 'l-kādīb al-'anūd fima 'ftarā 'ala 'llāh fi 't-tamhīd* zitiert b. Taimīya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 426¹².
- S. 345. L. Rost, Die R. al-K. eine missionsapologetische Schrift, in Allg. Missionszeitschr. 50 (1923) 134/44; Neuauflage angekündigt von Rabbath, MFB XIV, f 3, p. 43/5. 2. 1. a. Bekr M. usw. *k. at-Tauḥīd ilḥ* noch Alex. Tauḥ. 144, 2, gedr. K. 1937.
- S. 346. 3. 7. *al-Id. fi u. ad-d.* The Elucidation of Islams foundation, a Transl. with Introd. and Notes by Walter C. Klein, Am. Or. Series vol. 19, New Haven 1940. — 8. *k. at-Tauḥīd* Alex. Fun. mut. 154₃.
4. 2. noch Qawala I, 43.
- S. 347. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 4. Cmt. v. a. Ḥafṣ 'O. an-Nasafī (I, 758) Br. Mus. Quart. IV, 8.
- S. 348. 5. Qaw. I, 396/7, Alex. Fiqh ḥan. 66, Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 13. — b. eb. 15, 55, Qaw. I, 314. — f. v. Ḥ. b. Ḥu. aṭ-Ṭulūnī (II, 39) Alex. Fiqh. ḥan. 34. — g. anon. Garr. 1890. — 8. Garr. 920, 2133, 1. — 9. eb. 1889, Alex. Mawā'iz 11. — 15. *Ta'sīs al-fiqh* Alex. Fiqh ḥan. 10.
7a. *at-Tanbīh ilḥ* s. Strothmann, Isl. Culture XII, 6/16.
- S. 349. 8—9. k. *al-Idāna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 452, 9.
- S. 351. aa. 'Al. b. al-Mubārak (st. 180/796, s. aber S. 334, 3b) *k. ar-Raḡā'iq*, Alex. Mawā'iz 18.
- S. 352. Abdelhalim Mahmoud, Al-Moḥāsibī, un mystique musulman religieux et moraliste, Paris 1940. — 2. Abschrift einer Kairiner Hds. Ind. Off. 4598, JRAS 1939, 378. — 3. ed. A. J. Arberry, K. 1937.
- S. 353. 19. als R. *al-Mustarīdīn* Alex. Fun. mut. 100₁₃. — 21. R. *fi 't-taṣawwuf* eb. Taš. 35₁₁.
- 2a. Zu den apocryphen *Masā'il ar-ruḥbān* (Abschrift Ind. Off. 4585, JRAS 1939, 373) s. Arberry, JRAS 1938, 89/91. Ein anon. *Manāqib* oder *Waṣāyā* Alex. Ta'z. 116.
- S. 354. 2b. ed. and transl. from the Istanbul Unicum by A. J. Arberry, London 1937 (Isl. Research Assoc. Ser. 6).

S. 355. Z. 15. Abschrift Ind. Off. 4597, JRAS 1939, 375, ed. H. K. Ghazanfar, Allahabad, Univ. Studies XI (1935) 263/97, XIII (1937) 226/54.

1. Anon Cmt. zu den darin enthaltenen *al-Masā'il ar-rūḥāniya* Alex. Taş. 40, 3.

S. 356, 11. Die Hds. Leipz. 212 enthält unter dem falschen Titel *ad-D. al-m. ilḥ* einzelne Abhh. darunter No. 5 und 8, s. Arberry, RSO XVIII, 1940, S. 135/27. — 12. Qawala I, 158, Cmt. *Mirqāt al-wuṣūl* von Muṣṭafā ad-Dimaşqī, voll. 1313, in *Mağmū'a* Stambul 1313.

S. 357. 34. *al-Masā'il al-maknūna* Alex. Fun. mut. 145, 1. — 35. *Radd 'ala 'l-mu'aṭṭila* eb. 2.

5a. al-ʿAṭṭār, *Taḡkirat al-auliya'* II, 265/8.

S. 358, 6d. l. b. *al-A'rābi*.

S. 359. 7b. 2. Ein Stück daraus bei Walzer, JRAS 1939, 407.

S. 360. 9. 1. gedr. am Rande von al-Ġazzālīs *Iḥyā'* Stambul 1321.

S. 361. 9a, 3. Abh. über die göttliche Weisheit, die sich im A. T. in Muḥammad und in der Natur offenbart, Paris 824, 2 (wo az-Zandabūstī). — 10. 1. Zu *Tahqīb al-asrār* s. A. J. Arberry, Khargushis Manual of Sufism, BSOS 1938, 345/9.

S. 362. 11. 2. noch Qaw. II, 239, ed. Pedersen, fs. 1. Paris 1938. — 8. noch Alex. Maw. 3. — 17. *Muqaddima fi 'l-taṣawwuf* Alex. Taş. 46.

S. 363, 1. Euclidis elementa etc. cont. Junge, Raeder, Thompson, Hauniae 1932; dazu Klamroth, ZDMG 35, 265/81.

S. 364. 2. 1. noch Garr. 779/80, ʿĀsir 1002 (Ritter, RSO, XVI, 212), Mōṣul 55, 134. — 3. l. ʿAbdalmasiḥ b. ʿAl. b. Nāʿima.

S. 365. Z. 6. noch AS 2457, 11 (Isca IV, 528), Bearbeitung von a. 'l-Ḥair Taqiaddīn al-Fārisī Meşh. I, 14, 141, Bibl. des ʿA. Akbar al-Ḥwānsārī, *Ḍarʿa* I, 120, 577.

S. 365. 4. 1a. Berl. 5387, str. Serāi und Asʿad. — b. Berl. 6357. — f. Paris 2544, 10. — g. Serāi 3505, 3. — h. k. Garr. 2006, 22. — f. h. k. in drei Fassungen: α AS 2633, β Serāi 3475, Asʿad 2025, 11, γ Serāi 3505, 5 AS 2635, 2637/8, Asʿad 2015, 3.

S. 366, 2. f. Upps. 321. — i. Serāi 3464, 8. — k. eb. 7. — l. nach Krause von aṭ-Ṭūsī.

S. 367. Suter 44. — 4. Le livre des questions sur l'oeil de Ḥ. b. I. publié par P. Sbath et M. Meyerhof, Mém. de l'Inst. d'Egypte, Le Caire 1938.

S. 369. 19. *al-Mudḥal al-kabīr ilā ʿilm ar-rūḥāniyāt*, Alex. Ḥurūf 16. — II, 2—4 von seinem Sohn Ishāq. — 2. noch Upps. 321, Kopenh. 63, No. 81, Fātiḥ 3439, 11. — 4. beruht auf einer älteren Übers., s. Krause M. Sphārica 20/3. — 5c. noch Alex. Ṭibb 12.

S. 369. h. nicht von Ḥunain, s. Bergsträsser Ḥ. b. I. und seine Schule, Leiden 1913, 54/9. — i. noch Garr. 1075, 8. — k. noch Garr. 1075, 11. — l. eb. 7 (*ilā Ṭūṭarōn* = Teuthras). — m. eb. 8. — n. eb. 9. — q. k. *al-Buḥrān* mit *Aiyām al-buḥrān* eb. 1075, 2. — r. *Aṣnāf al-ḥummayāt* eb. 3. — s. *Ḥilat al-bur'* eb. 4. — t. *Tadbīr al-aṣiḥḥā* eb. 5. — 8. Apollonius (?) *fi Ta'ḥir ar-rūḥāniyāt* Alex. Ḥurūf 16.

S. 369, 6. Suter 39. — 1. a. nach einer Übers. von Ḥunain, Bergstr.

76. — b. Hermeneutica, ed. Pollak, AKM XIII, 1. — 3. wohl Cmt. zu Archimedes, Kugel und Zylinder, Auszug Fātiḥ 3414,3. — 6. Ptolemäus Almagest, von Tābit b. Qorra verbessert, Paris 2482, Esc. 915, s. O. J. Tallgren, Rev. fil.hisp. XV (1938) 57. — 7. *Ġawāmiʿ k. Ġālinūs* Qaw. II, 287 (s. S. 368, 17).

S. 370. 7a. Suter 98. — 3. Junge and Thompson, The Cmt. of Pappus on Book X of Euclids El., Cambridge 1930 (ed. Woepcke, Paris 1855, o. O. u. J.) übers. von Suter, Abh. z. Gesch. der Nat. u. Math. IV, Erlangen 1922. s. Bergsträsser Isl. XXI, 195/222, Junge, das Fragm. der lat. Übers. von P.s Cmt. zum 10. B. des E. QS III, 1/17) — 4. eine geometrische Abh. in lat. Übers. Paris 9335, s. Steinschneider, Üb. S. 532, § 329.

S. 371. Goffredo Quadri, La filosofia degli Arabi nel suo fiore I, delle origini fino ad Averroes, II Il Pensiero di Averroes, Firenze 1939.

S. 372. III, 3, H. Ritter e R. Walzer, Studi sul Kindi II, Uno scritto morale inedito di al-K. (Themistios *περί ἀλμπίας*) Mem. R. Acc. Lincei ser. VI, vol. VIII, 1, Roma 1938.

S. 374, V, 10 Bank. XXII 32,2438, VII, 3. *Muntasiḥ al-mūsīqī fī taʿlīf an-naḡm waṣanʿat al-ʿūd* Berl. 5531, Farmer, Sources 20. — 4k. *al-ʿIzām fī taʿlīf al-luḥūn*, Br. Mus. Or. 2361, f. 165 v, eb. — 5. *R. fī Tarkīb an-naḡm ad-dālla ʿalā ṭabāʿi al-aṣḥāṣ al-ʿaliya* Berl. 5530, eb.

S. 375. 3. Suter 63. — *Adab an-nafs min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAḡam* (HḤ No. 344) Alex. Mawāʿiḥ 4 (anon.?).

S. 376. *Rasāʾil al-Fārābī, Maqāla fī aḡrād mā baʿd at-ṭabīʿa*, Haidarābād 1349. *Taghrīd r. ad-daʿāwī ʿl-qalbiya*, eb. 1349, *Masāʾil mutafarriqa*, eb. 1344, *Iḥbāt al-mufaraqāt* eb. 1345, *fī Faḍilat al-ʿulūm waṣ-ṣināʿāt* eb. 1340. *at-Tanbīḥ fī sabīl as-saʿāda*, eb. 1346, *at-Taʿlīqāt* eb. 1346, *Tuḥṣīl as-saʿāda* eb. 1345. — E. 4 *Muḥtaṣar k. al-mudun* Serāi 3483,2 (Krause). — *Iḥḍāl aḥkām an-nuḡūm* in einer Maḡmūʿa von der Hand des Maḥmūd an-Nairizī, geschr. zw. 903/19 in der Bibl. des Saiyid Naṣrallāh at-Taḡawī zu Teheran, *Darīʿa* I, 66, No. 326. — 7. udT. *k. al-Mūsīqī al-kabīr*, Photo einer Stamb. Hds. Kairo Naṣra 22. — 9. noch Rāḡib 876. J. Arberry, F.s Canons of Poetry, *R. fī Qawānin at-ṣīr*, RSO XVII, 266 ff.

S. 377 D, 4, *R. fī ʿl-Aql*, texte arabe intégral en partie inédit (ms. de Stamboul) établi par M. Bouyges (Bibl. Ar. Scholast.) Beyrouth 1938. — 17. *Kaifa yastawī ʿl-laḡina yaʿlamūna wallaḡina lā yaʿlamūna* Haidarābād 1341. — E. 2. Aligarh 7918.

S. 378. 4a. 1. *Muḥtaṣar Baṣīr Āḡā* 494, Murād Mollā 1408, Köpr. 903 (Islca IV, 534/8).

S. 381. Aldo Mieli, La Science Arabe et son rôle dans l'évolution scientifique mondial avec quelques additions de H. P. J. Renaud, M. Meyerhof, J. Raska, Leyde 1938.

S. 382. 1. 7. Bank. XXII, 76^{xxiv}, streiche mit usw., s. zu S. 862,2012. 2. Šerefeddin, *Mešāhiri mükendisin i Arabden B. M.* Istanbul 1321. 1 = 2, s. Köhl bei 4.

S. 383. 2. 8, k. *ad-Daraḡ fī ṭabāʿi al-burūḡ* NO 2800, IIa, Pet. Inst. 1193. — 9. *Aḥkām ad-daraḡ il-mawāʾil* Br. Mus. Suppl. 501, Garr. 968.

— 10. *Darağūt al-kawākib* Bank. XXII, 110, 2476. — 1b. udT *fī uşūl al-handasa*, Bank. XXII, 2968, XXIX.

S. 384, 2, — Urfassung NO 2958, 1, zu Tūsīs Bearbeitung s. Krause QSB III, 499/500. — b. noch Bank. 28, 2519 (falsch *Tazk. Naw.* 152). — 3. Urfassung AS 2671, 6. — 7b. auch Br. Mus. 426, 11 (nur ar. erhalten).

S. 385. 6a. *K. fī 'š-šakl al-mulaqqab bil-qatfā'* AS 4832, 3, Serāi 3464, 16. — b. *K. fī 'n-nisba al-mu'allafa* Paris 2457, 15, Serāi 3464, 1, — 11. l. *wasur'athā*, s. O. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber SB Erl. 58/9, 33/88. — 29. P. Lucky, T. b. Q'. s Buch über die ebenen Sonnenuhren, Qu. u. St. z. Gesch. der Math. Astron. u. Phys. IV (1937) 95—148.

S. 386, 35 = B, b, 6. — 38. *Tashil al-Miṣisfī* AS 4832, 10. — 5. Suter 113 (s. dens. Vierteljahrsschr. der Nat. Ges. Zürich 63, 1918, S. 214). — 1. l. Bank. XXII, 78, 2468, XXVII. — 2. Bank. XXII, 62, 2468, III, s. A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. l. *fī rasm al-quṭū'at-ṭalāṭa* Bank. XXII, 63, 2468, IV. — 4. l. *fī wasf al-mā'ani 'l-latiṣṭahrağahā* eb. 61, 2468, II. — 5. l. eb. 63, 2468, V. — 6. l. *ḥarakāt* eb. 77, 2468, XVI. — 7. k. *Arṣimīdis* eb. 78, 2468, XXVII. — 10. *ar-R. fī uşūl ar-raşad* (Verf.?) eb. 60, 2468, I. — Z. 9 Enkel, 1. Neffe.

S. 387. 6b. 2. Berl. 5927. — 6. *al-Faṣl fī taḥṣīṭ aṣ-ṣalāt az-zamāniya fī kull quḍba au fī quḍba yusta'mal lahā* Bank. XX, 80, 2468, XXX. — (6s. S. 1092). — 6f Zeitgenosse al-Bīrūnis, s. Schoy, Die trigonometr. Lehren der Ar. 30.

6e. Zeitgenosse al-Bīrūnis, der eine Beobachtung von ihm a. d. J. 378/988 erwähnt (*Tuḥḍīd mḥāyat al-an.akin* 91 nennt ihn a. 'A. s. *al-Qānūn al-Masūdī* VII, 6, Welieddi 739, Krause).

6g. a. 'l-Ḥu. in *Ġai āmī' qawānīn 'ilm al-ḥa'fa*, QSB III, 511, fol. 42a. Eine nicht näher bestimmte Abb. Paris 4821.

S. 388, Z. 3 e 58 ist das Datum der Vorlage, s. Bergsträsser, Isl. XXI, 197/8, Suter, Ausmessung der Parabel, SB Erl. 48, 66/7. — 10. 'Āšīr usw. = 29.

S. 389. 27 = 22. — 32 ein nicht genanntes Work Paris 4821. — 33. *ar-R. fī 'š-šakl al-qatfā'* Bank. XXV, 90, 2468, XL.

7a. Suter 131.

8. 1. Sbath III, Cmt. v. a. 'Al. al-Ḥu. b. A. aṣ-Ṣaqqāq Serāi 3155, 2, s. QSB III, 516.

S. 390. 8. 3. Bank. XXII, 84, 2468, XXXII. — 9. *Muḥṭaṣar fī 'l-ḥisāb wal-misāḥa* Alex. Fun. mut. 82, 4. — 6. *Ilal ḥisāb al-ğabr wal-muqābala* Uri 986, s. RSXIV, 249/64.

8a. 2. *Šarḥ Uqlīdis* Bank. XXII, 25, 2430. — 8b. s. zu II, 1024, 75 — 10. 1. vielleicht Paris 4946, 2. 11. 3. übers. v. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber.

S. 391. 12, 6g? (Krause). — 2. übers. v. Kohl, Zur Gesch. der Dreiteilung des Winkels = SB Erl. 54/5 (1926) 186/9, vielleicht = 3. — 4. Abhandarüber, dass die Summe zweier ungrade Quadrate Zahlen keine Quadratzahl sein kann, Paris 2457, 49.

S. 391. 1a. *Yāqūt Iršād* VI, 268, Suter 1, 4.

S. 392. Z. 1. R. F. Gunsberg, Chaucer and Mesahalla on the astrolab, Oxford 1922: 10. Buch des Dorotheos Berl. Oct. 2663, Yeni 784. — 8. *al-Iḥtiyārāt* Alex. Ḥurūf 12.

S. 393. 2. 1 = 4, s. Hesp. XV 88,5b. — 7. *al-Ġadāwil* mit Verbesserungen von M. b. M. b. *al-ʿAṭṭār* (II 158,9) Bank. XXII 98,2469^{vi}. — 2a. hiess ursprünglich *Bizist b. Firūzān* und erhielt seinen arab. Namen von al-Maʿmūn, b. Isfendiyār, transl. by Browne, 87.

4. 1 = 3 Nallino bei Suter 208/9.

S. 394. 4a. *al-Muġnī* l. *al-Muġnīʿ*. 5. 2 udT *Aḥkām al-mawālīd* Alex. Ḥurūf 12, 1. — 4. k. *al-Masāʾil fī aḥkām an-nuġūm* eb. Ḥisāb 52.

S. 395. 2 Yeni 1193,8 enthält die kleine Einl. s. QSIII 450 ff. — 20 *Aḥkām al-qirānāt*, pers. Übers. in der Bibl. des M. ʿA. al-Ḥwānsārī an-Nasafī, *Dirʿa* I, 301,1570.

S. 396. 6b, 7 udT k. *an-Nuġūm* Bairut 199, No. 400 (MFOVII 275) *al-Aḥkām fī taḥwīlāt an-nuġūm* Alex. Ḥurūf 16. — 10. *al-Qirānāt wal-itli-ṣālāt fī ʿ-ḥurūf al-iḡnāʿ aṣar* eb.

S. 397. 7a. Ġamāladdīn al-Q. b. Maḥfūz, Suter 490. — 2 noch Br. Mus, Or. 5734₂ (DL 39).

9. 1. noch Alex. Ḥisāb 50. — 2. noch Bank. XXII 111,2477, Sarāi 3498, Qawala II, 281 udT. *Aṣl šināʾāt al-aḥkām al-falakīya* Alex. Ḥurūf 7.

S. 398, 9, Z. 1. l. Asʿad 2004. — 4. noch Paris 4731. — 7. *al-Maḡāla fī ʿl-aḥād wal-aḡrām* Bank. XXII 64,2468, vi. — 10. Suter 174. — 11. eb. 138. — 1. noch Fātiḥ 3422, Serāi 2493 a. d. J. 525h. s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, 36. AS 2642², ist ein Auszug aus dem verlorenen Werk über das Astrolab in 1760 Kapp. (Krause).

S. 399, 11a, 1. Alex. Ḥurūf 19, Bank. XXII 111,2478. — 12. 9. Bank. XXII 2648,xxxiv. — 10. l. Paris 4821.

S. 400. 12. 21. K. *al-Mafrūdāt* AS 4830,6 (Krause). — 22. *fī maṣūda min al-aṣkāl fī amr al-maḡāla at-ṭāniya* (des Euklid) Bank. XXII, 85^{xxv}. 13. 6. ar. R. *fī iḡāmat al-burhān ʿala ʿd-dāʾir min al-falak min qaus an-nahār wartifā nisf an-nahār wartifā al-waqt* Bank. XXII 65,2468^{vii}. — 8. *Qānūn ġuṣʿ at-taʿlīf li Uqlīdis* Rāmpūr I, 417,576.

S. 401. 15. 1. Alex. Ḥisāb 43, s. V. Stegemann, Beitr. zur Gesch. der Astrologie (Studien zur Gesch. u. Kultur der Antike u. des MA, hsg. v. F. Bilabel u. A. Grohmann) Reihe D, Heft 2, Heidelberg 1935, ders. Astrologische Zarathustrafragm. bei a. ʿr-R. Orient. VI, 317/36. — 2. Garr. 972 udT *Šarḥ ad-Dalāla al-kullīya ʿan il-ḥarakāt al-falakīya*.

13. b. 3. K. *fī kaifiyat taṣfiḥ al-kura ʿalā saḥḥ al-aṣṭurlāb* Bank. XXII 90,2468^{xxxix}.

S. 402. Z. 2 noch Alex. Ḥisāb 60, 1 (mit falschem Datum).

Kap. 15. I. Kračkovsky, Arabskie geografii putešestvenniki, Izv. gos. geogr. obščestva, 1937, 738/65.

S. 404, 2. K. *al-Laḥw wal-malāḥi* bei Ḥabīb Ef. Zaiyāt in Alexandria, *Hilāl* XXVIII, 214 s. Farmer, Sources 33.

S. 405. 2b. Auszüge aus der Kosmographie Paris 2186, bei Seippel, *Rerum norm. fontes arabici* 28, No. XXIV, V. Minorsky The Khazars and the Turks in the A. al-m. BSOS 1938, 141/50.

3. 1. Bagdad 1938. — Les Pays, trad. par G. Wiet, Le Caire 1937 (Textes et traductions d'auteurs orientaux I).

S. 406, 7. The Journey of Ibn al-F. to the Volga River, Arab. Text reproduced from the Ms. al-Meshhed with Transl. Introd. and Notes in Russian by I. Kratshkovsky, 1939. Togan Zeki Validi, Ibn F. s Reisebericht, AKM XXIV, 1940. A. Vasiliev, Hārūn b. Yaḥyā and his description of Cpel in Seminarium Kondakovianum, Recueil d'Études V, 1932, 149/63, G. Ostrogorsky, Zum Reisebericht des H. b. Y. eb. 251/7, (der den Bericht ins J. 912 setzt).

S. 407. 3. Ṭāhā Ḥu. *Min ḥadīṭ aš-šī'r wan-naīr* 125 ff. hält an der Echtheit fest und will darin eine Nachahmung von Aristoteles' Rhetorik sehn. — 9. s. J. Marquart, Ostas. u. Osteurop. Streifzüge 160/206, 466/73.

10. s. eb. 74/95, A. v. Rohr-Sauer, Des a. D. Bericht über seine Reise nach Turkestan, China und Indien, neu übers u. erklärt, Bonner Or. St. 26, Stuttgart 1939.

S. 408. Opus geograph. auctore Ibn H. secundum textum imaginis cod. Cplitani Bibl. Ant. Pal. No. 3346 ed. J. H. Kramers (Bibl. Geogr. II, 1) Leiden 1938.

S. 409. 12. Bd. 9. 1. Bd. 8, s. Garr. 748, Bd. 8, 10 Paris 6056/7. S. al-H. The I. the 8th Book of the Antiquities of South Arabia, Records of al-Karmatis (P. Anastase Marie Ed. and a Ms. in the Garrett Coll. Princeton Un.) transl. from the Arabic with linguistic geogr. and hist. Notes by N. A. Faris, London 1938 (Princ. Or. Texts III).

Aus Bd. 8 *R. fī ma'ārif al-ḡalīb wal-maḡlūb waṭ-ṭalīb wal-maṭlūb* v. Aristoteles, Alex. Ḥurūf 4. — 2. noch 'Alī Emīrī 2687/8.

S. 441. 14. Auszüge RAAD IX, 490/7.

S. 416. 2. udt *Muršid* Alex. Adab 158.

3. 9. noch Alex. Ḥikma 16. — 12. k. *Ġawāhir aṭ-ṭib al-mufrada*, Traité sur les substances simples aromatiques par J. B. M. publié par P. Sbath, Extr. Bull. del' Inst. d'Inst. d' Égypte XIX (1936/7). Hds. noch Garr. 2154, 2.

S. 417. 7. s. P. Guigues, Les noms arabes dans Serapion, Liber de simplici medicina, Essai d'illustration et d'identification de médicaments usités au M.A. JAS 1905, sér. 10, t. 5, 473/546, t. 6, 49/112.

S. 419. 1. Garr. 2160, 11, s. M. Meyerhof, The early clinical observations of Rhazes, Isis 1935, 320/72. Abu Bekri Muhammedis filii Zachariae Rhagensis (Razis) opera philosophica fragmentaque quae supersunt, collegit ed. P. Kraus (Univ. Fouad I, Lit. Fac. Publ. XXII) Cahirae 1939. — 7. noch Garr. 1076. — 9. zwei verschiedene Bücher mit diesem Titel Qawala II, 287.

S. 420. 14. noch Alex. Ṭibb 32.

S. 422. 14. 2. *Quwa 'l-adwiya al-mufrada*, verf. 353/964, Br. Mus. Or. 11, 615, s. Fulton, Br. Mus. Qu. XI, 81.

S. 423. 19. 1. Garr. 1077/8, Suppl. 1. Die Augenheilkunde des 'Alī Abbas X. Jahrh. zum erstenmal ins Deutsche übers. v. Xenophon Gretschischeff, Diss. Berlin 1900. Jul. Wiberg, the Anatomy of the Brain in the Works of Galen and Ali Abbas, a comparative Hist. Anat. Study, Janus, Arch. internat. pour l'hist. de la méd. XIX Leyde 1914. 17/32, 84/114, ders. Hjaerneanatomien hos Galen og Ali 'Abbās, en sammenlignende historisk-anatomisk Studie, Koebenhavn 1913.

S. 424. 22. 3. al-Jazzar, Liber fiducia de simplicibus medicinis (Kitab etc lat.) in der Übersetzung des Stephanus de Saragossa, ubertr. aus der Hds. München, Cod. lat. 253 von L. Volger (Texte u. Unters. zur Gesch. der Naturw. Heft 26) Diss. Berlin, Würzburg 1941.

S. 425. 26. 1. s. RAAD VII, 374/80.

S. 426. 6. *h. al-Misāḥa* zitiert b. Isfendiyār 77.

S. 427. J. Ruska, The History of the Jabir Problem, Isl. Cult. XI, 303/12. — *Muḥṭār Rasā'il Ḡ. b. Ḥ.* ed. P. Kraus, K. 1354.

S. 429. 86. *Al-Ḥawāṣṣ al-kabīr* oder *al-Maḡūlāt al-kubrā* Alex. Kim. 5. 2. Z. 7. 1. Atreñus, s. Levi della Vida in Speculum XIII, 80/5.

S. 430. 3. 1. *Muḥṭaṣar* v. 'A. b. Ḥ. b. M. al-Ḥusainī al-'Irāqī (Paris 2942) verf. 883/1478 in Kairo, Bank. XXII 152,2500.

S. 431. 4. 1. Alex. Kim. 6. — 2. eb. Ḥurūf. 15. — 1. in Spanien entandene lat. Übers.

S. 432. 4. 7 nicht Übers. sondern Verbesserung, arab. AS 2671,3, lat. Übers. hsg. von Heiberg, Ptol. Opera II, 227/58, s. J. Drecker, Isis IX (1927) 255/78. — 12. Alex. Kim. 127.

6. Auszüge in al-Maḡrīṭīs *Ġāyat al-ḥakīm* 106ff, s. Ruska, Griech. Planetendarstellungen, SBHeid. 1919, 3, Ritter in Stamb. Mitt. Heft 3, S. 3.

S. 433. 8. *al-Qādirī* Bank. XXII 403,2502.

S. 436. 1. Alex. Fun. mut. 134,1. — 4. 1. *fi 'ṣ-ṣadāqa waṣ-ṣadīq*, s. ZDMG 66, 526. — 10. 6. noch Ḡarullāh 1647 (Rescher Abiiss II, 252)

S. 439, Z. 3. Asad Talas, L'enseignement chez les Arabes, la Madrasa Nizamiya et son histoire, Paris 1939. 1. l. Garr. 35, Qawala II, 194.

S. 440. b. Ind. Off. 4564, JRAS 1939, 35, Bank. XXIII 27,2521, gedr. K. 1305, 1309. Auszug von ad-Damirī Bank. XXIII 29,2522. — f. Garr. 36, Bank. XXIII 30,2523, gedr. noch 1309. — h. u. d. T. *Iḡāḥ al-mubḥam* Garr. 37. —

p. von Aiyūb b. Mūsā al-Kaffawī (II, 673) Mōṣul 49,44, 31, 121,2. — q. *Tuḥfat ar-rā'i lilāmiyat at-Ṭ.* von M. 'A. Ef. al-Munyawī (Lehrer an der Madrasa at-Taūfiqiya, gest. 1335/1916) Būlāq 1311, 1313, 1324 (Sarkis 1683). — Taḥmīs: *Īlālāf al-ma'ānī wal-mabānī bimūḡarāt at-Ṭoḡrā'i a. Firās wal-Ḥamdānī* lil-Gambiḥi, Būlāq 1318. (Sarkis 715). — 3a. *Ġāmi' al-asrār* Br. Mus. Or. 8229 f 182b/96b + 1b/30a (?). — b. *Tarākīb al-anwār* eb. 161b/182a, Kairo Ṭab. 345. — c. *Ḥaḡā'iq al-istiḥād* Kairo Ṭab. 170, Taimūr Maḡm. 2, 11. — d. *h. al-Asrār* Kairo Ṭab. 169 (= 9?). — e. *R. fi 'ṭ-Ṭabā'ī'* eb. 345. — f. Alchemistische Gedichte eb. 176, 731, Taimūr, Ṭab. 74 (Orientalia VIII, 285). — 4 = 8 = 9? Levi della Vida, Speculum XIII, 80/4.

S. 442. 4. Teh. Sip. II 546/8. O. Rescher, Beitr. zur ar. Poesie, I, aus dem Diwān des S. at-T. ed. M. Stuttgart 1937.

S. 443. 7, 1. K. 1305.

S. 444. 11, 1, Alex. Adab 133, 4, Qawala II, 22. — 2. Garr. 58/9, Alex. Adab 23, K. 1311. — *Šarḥ wataḥmīs al-Q. al-W.* v. M. b. 'Abdal-wāḥid an-Naḡīf as-Sūsī al-Marrākoši, K. 1331.

S. 445. 1. 1, Garr. 26. — 2. Garr. 2126,3. Cmt. a. *al-Hidāya lil-mustafīdīn waḍ-ṣarā'iq lil-mustafīdīn* noch Garr. 27, Qaw. II 200, Alex. Adab 141 (wo A. b. M.).

S. 446, 3, 1. *Iḥtiyār al-bikr min al-ḥaiyib*, al-Aḥsikaṭi (gest. nach 520/1126, s. Yāqūt, GWI, 162) *Daṭī a* I, 364, No. 1910. — 4. anon. Cmt. Qaw. II, 201.

S. 447, 5, 1. Garr. 725, Alex, Adab 14. Bank. XXIII 143, 2635, K. 1936.

6. *Diwān*, gedr. Bairūt 1327 (Sarkis). 1. Bank. XXIII 25, 2520.

S. 448. 6, 2 Garr. 34. — 9. BDMG 106.

S. 452, Qazwīnī, Kosm. 172, 81. s. II, 194, 262. — Ḥu. Futūḥ *ʿAqīdat a. ʿl-ʿAlāʾ*, K. 1910. — Abdarraḥim b. A. Notice b'ographique et bibliographique concernant l'illustre poète philosophe a. ʿl-A. al-M. K. 1897. — 1. Garr. 29, BDMG 104, Bank. XXIII, 23, 2518.

S. 453. d. Qaw. II, 204. f. eb. II, 190. — 2. Garr. 28. — 3b. Garr. 2191. — d. ed. Kāmil Kilānī, K. 1938. — al-Arnauṭi (III, 390), *Firdaus al-Maʿarrī*, Bairūt 1333/1915. — 8. ed. Maḥmūd Ḥ. Zanāṭi, K. 1356/1938 (unvollst.). — 9. ed. M. ʿA. al-Madani, Damaskus 1355/1936 (RAAD XIV 5/11). — 12 = 9.

S. 455. 2a. M. b. M. al-Wāḥiṣī, gest. 509/1115, *Qaṣīda mimīya fī makārim al-aḥlāq*, Berl. 8088, 5, Heid. ZDMG 91, 388.

S. 456. 6. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī, Bairūt 1938.

S. 457. 8. *ʿl-ʿām ilḥ* Berl. 7029/30, b. Mālik zugeschrieben, s. Suyūṭī, *Mushir* II, 145, Naṣr al-Ḥūrīnī, *al-Maṭālīʿ an-Naṣriya fī ʿl-maṭābiʿ al-Miṣriya*, K. 1304, S. 88, M. b. Cheneb, RAADVIII, 692.

9a = 727, 14. — 10. 2. s. M. Jawad, REI 1938, 287 (a. d. J. 659/1260).

S. 458. 15. *Diwān* K. 1298, Bairūt 1310.

16. M. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 476, 321.

S. 459. 1. *Diwān* Bank. XXIII 24, 2519.

S. 460. Z. 1. Bank. XXIII 30, 2524.

S. 462. 6. BDMG 107. K. 1313. — 7. c. Alex. Adab 98. — 8. BDMG 108, Qaw. II, 192, Teh. Sip II, 550/2.

S. 463. 3. Garr. 50, Mōṣul 140, 5, 123, 38, 172, 111, 229, 98, Bank. XXIII 34, 2528. — 4. *Raṣf as-sirr al-ḡāmiḡ* Alex. Adab 114, Mōṣul 189, 12. — 7. anon. Mōṣul 49, 40, K. 1313 (Hesp. III, 122, 1014).

S. 464. c. Qaw. II, 210. — g. *al-Madad al-fāʿid wal-kaṣf al-ʿarīḡ* von ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAṭīya (II, 333) noch Qāw. II, 214, Alex. Adab 157. — k. Mōṣul 175, 70. — n. v. ʿAllāma aṭ-Ṭībī Alex. Adab 135, 2. — 4. i. l. ʿAbdattauwāb Garr. 53. — l. noch Wien 1941, s. II, 310. — o. v. Ism. b. A. al-Anqirawī (II, 662) Halet 221, 1. — 5a. noch Garr. 52. — b. *al-Fatḥ al-Makki al-fāʿid* Alex. Adab 135, 1.

S. 465. 10. Cmt. v. al-Qaiṣarī Mōṣul 263, 8, 1.

S. 466. 12. *Diwān* Ind. Off. 4633, JRAS 1939, 396. — Muṣṭafā ʿAbdarrāziq, B. Z., *baḥṡ*, K. o. J.

S. 467. I, 1. Alex. Adab 135, 3 Qaw. II, 201. — 5. Qaw. II, 186, Alex. Adab 10, *Talḥiṣ* eb. 26. Auszug aus dem *Ṭib al-ḥabīb* des M. b. Marzūq at-Tilimsānī, gest. 781/1379 v. M. b. ʿAl. b. Maḥmūd, Bank. XXIII, 38, 2533.

S. 468. 7. Garr. 67. — 8. v. Ḥalīd al-Aẓḥarī, gest. 905/1499, Bank. XXIII, 41, 2536. — 8a. v. Galāladdīn a. Ṭāḥir A. al-Ḥuḡandī, gest. 802/1400, Garr. 66. — 9. Alex. Adab 84. — 9a. *Waṣy al-B.* v. Zainaddīn Ṭāḥir b. Ḥ. al-Ḥalabī, gest. 807/1404 (II, 90) Alex. Adab 186. — 9b. *Ḥāsiya* v.

M. b. Bahādur az-Zarkašī (II, 108) Bank XXIII, 39, 2534. — 9c. v. A. b. Šamsaddīn ad-Daulatābādī, gest. 849/1445, II, 309, eb. 40, 2535. — 14. Qaw. II, 197, Alex. Adab 83. — 15. *Mašāriq al-anwār al-muḍī'a* Garr. 68, Alex. Adab 160. — 16. *az-Zubda ar-rā'iqa* Alex. Adab 76. — 17. eb. 82. — 18. eb. 83, Fun. mut. 176, 11. — 23. Alex. Adab 141. — 31. eb. 42 (wo al-Karrārī). — 31a. *ad-Durra al-farīda* v. M. aš-Šaḥīfī al-'Inānī (gest. 1098/1687) eb. 42. — 43. *'Ašīdat aš-šahda* eb. 100, Qaw. II, 205, Stambul 1292, 1298, 1317, 1320, Būlāq 1291. — 57. v. M. B. Sa'd al-Ālānī, Hds. v. J. 1169, Alex. Adab 83. — 58. *al-Barq al-lamīḥ* v. 'Abdalḥaqq b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡī eb. 18. — 59. *'Umda* v. Ism. b. 'Oṭmān b. a. Bekr Niyāzī (s. I, s. II, 657, g) Qaw. II, 206. — 60. türk. v. Sa'dallāh al-Ḥulwānī eb. I, 247. — *Ḥātima ta'rīḫīya* v. M. b. al-'Arabī Qaṣṣār, verf. 1310/1892, Alex. Fun. mut. 94/5. — *Taḥmīs*: I. Garr. 2126, 11.

S. 470ff. v. Šamsaddīn M. al-Faiyūmī, 8. Jahrh., Būlāq 1287, Alex. Adab 130. — gg. v. 'O. al-Qaṣabī al-Yaqḍī, Hds. v. J. 899/1493, Garr. 71. — hh. v. M. b. Ibr. gest. nach 984/1576, eb. 70. — ii. v. 'Uṣrī Ism. b. Darwīš b. Muṣṭafā 'Oṭmān b. 'Iwaḍ b. 'Awīda as-Subkī al-Ḥuṣūṣī, verf. 1038/1628, Alex. Adab 22. — kk. *al-Aḫḫāḍ ad-daurīya* v. 'Izzaddīn M. b. 'Al. al-'Alawī al-Yamanī, eb. 128. — ll. *Anīs al-waḥda* v. 'Abbās Ef. Fauzī Dāḡistānī, Stambul 1300. — *Tasbī'*: d. Alex. Adab 130. — eb. e. Fun. mut. 88, 3. — kk. v. Ġawīṣān Wazīr Miṣr Amīr 'Oṭmān Bāb ar-Rūmī, eb. Adab 25. — *Taṣfīr*: d. Garr. 72 (wo Ḥalāwa, wie Kairo² III, 63). — q. v. 'A. Ef. as-Saiyid in *Mu'araqāt al-B.* v. Ḥ. al-'Āmilī, K. 1306. — r. *Taḥmīs faiy al-B. watalḥīṣ naṣr al-warda* zur B. und zum *Taṣfīr* des 'O. b. 'Abbās al-Qaṣī al-Maḡribī al-Qaṣabī von M. b. A. b. a. 'l-'Id al-Mālikī Alex. Adab 23. — M. b. M. b. 'Abdal-wāḥid b. 'Abdarraḥīm at-Tamīmī, *R. fī ḥawāṣṣ al-K. ad-d.* Qaw. I, 236.

II, Garr. 74. Alex. Fun. 175, 2. K. 1310.

S. 471, 3 Alex. Adab 169, Qaw. 219/20., Bank. XXIII 42, 2537/8. Gl. v. Sālim al-Ḥifnī Alex. Adab 14, Qaw. II, 188. — 4. Alex. Adab 90. — 6. Makr. 32 (wo as-Su'ūdī). — 13. Qaw. II, 212. — 15. Alex. Adab 90. — 17. *Zubdat al-qirā* v. 'Oṭmān b. 'A. al-Kallīsī al-'Uryūnī, gest. 1168/1755, Qaw. II. 195. — 18. *Taqrīrāt* v. M. 'Arafa ad-Dasūqī (II, 737) Alex. Adab 137. — 19. anon. Gl. Bank. XXII 44, 2538. — *Taḥmīs* 5, K. 1309.

S. 472, V, Heid. ZDMG 91, 386, Alex. Fun. 147, 13; 175, 3; 182, 2, Qaw. II, 209. — 3. Alex. Adab 141. — *Taḥmīs* v. az-Ziyādī eb. Fun. 173, 8. — VII, Cmt. v. al-Būrīnī eb. Adab 90. — IX. 1. K. 1313. — F. 1. Garr. 189 Bank. XXIII 73, 2587/8.

S. 473, 4, 2, Garr. 30.

S. 474. 6. noch Alex. Fun. 176, 4; 187, 3; Qaw. II, 220. — Cmt. a. Qaw. II, 188. — b. *al-Faḥḥ mufarriḡ al-karab* Alex. Fun. 173, 11; 174, 8; 176, 3; 177, 1; 189, 1. — c. Būlāq 1300. — *Taḥmīs* a. Alex. Fun. 187, 2. — h. v. 'O. al-Qaṣī al-Qoraṣī Br. H². 1148 = Garr. 2002, 9. — 6, 1. Alex. Adab 73, 89.

S. 475. Recueil usw. I. Ghernata, auch mit ar. Titel: *Maḡmū' al-aḡānī wal-aḫḫān min kalām al-Andalus dīwān al-auwal* (so!, Colin). Alcorer Martinez R., La corporación de los poetas en la España musulmana, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación Hisp. ar. Ser. 6, No. 3).

- S. 477. Menendez Pidal, Poesia arabe e poesia europea, Bull. Hispanique, 40, S. 337—423, Bordeaux Feret et fils, s. R. Hartmann, OLZ 1941, 40/4.
- S. 479. 2b I. Šuhaid.
- S. 480. 7 *Diwān Kairo*² III, 119.
8. Cmt. a. Garr. 583, Alex. Adab 117.
- S. 481. 9. *Diwān Teh.* Sip. II, 548/50.
- S. 482, 11, R. Nykl, Biographische Fragmente über b. Q. Islam XXV (1938), 101/13. I. Q. Édition critique partielle et provisoire (ch. X, XIX, LXXXIV. LXXXVII, XC) par O. J. Tuulio, Helsinki 1941 (Studia or. ed. Soc. Or. Fenn. IX, 2).
- 13, 2. a. udT *Safinat as-sa'āda li'ahl aq-dīf wan-nağūda*, K. 1320.
- S. 483. 12. 7. *Diwān al-was'īl al-mutaqabbala* mit *Taḥmīs* v. M. b. al-Mahīb und Erklärung einzelner Ausdrücke von einem Gelehrten aus Timbuktu, K. 1322, zus. mit *aṣ-Ṣāfinūt al-ğiyād* von Yū. an-Nabhānī (II, 763).
14. 1. Hesp. XII, 113.979.
15. Massignon, EI IV, 423. *Diwān* nicht in *Muwašṣaḥ*, sondern nur Qaṣīden u. Zağal in span. Dialekt (Colin), noch Garr. 79, Br. Mus. Or. 9254, Bibl. Šaiḥ Mubārak in Damaskus. — 2. Alex. Tauḥīd 35. — 3. Fun. 152.28.
- S. 484. 15. 8. *al-Maqālīd al-wuğūdiya wad-dā'ira al-qidamiya*, kabbal. Taimūr, Taṣauwuf 149.
- 16a. *Diwān* noch Berl. 8084/5.
17. geb. 604/1207 in Mālaqa, gest. 699/1300 in Fās, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 323/7.
- S. 485. 1b. A. al-Iskenderī, RAAD XI, 513/22, 577/92, 656/69, Muṣṭafā Ġawād, *Mazāliq b. Z. al-luğawiya*, Apollo I, 1002/7. — 1. Cmt. a. Qaw. II, 196. — 2. gedr. Bagdad I. Wilāyat Sūriya (Alex. Adab 27). Cmt. b. Bank. XXIII 110.2599.2600.
- S. 486. 3, 3. Paris 4434, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — Zu seinen pers. *Ḥadū'iq as-siḥr fī daqū'iq aṣ-ṣi'r* ar. Cmt. *Rauḍat ad-dağū'iq* v. Maḥmūd Adham, gest. nach 899/1494, Garr. 499.
- S. 487. Z. 29. *al-Istidrākāt* von ḤḤI, 447, VI, 61 (zitiert Suyūṭī, *Buğya*, der aber S. 30 das Werk nicht nennt), Br. H.² 134, Garr. 200 falsch dem Muwaffaqaddīn 'Abdallaṭīf al-Bağdādī zugeschr. — Cmt. 1. s. II, 910.52. — 1a Garr. 2151.1. — 3. Alex. Adab 16, Teh. Sip. II 39.17, Bank. XXIII 94.2585. — 6. 1. 'Abdalmun'im, Teh. Sip. 398, Bank. XXIII, 95.2586.7.
- S. 488. 9a. Alex. Adab 163. — 17. Makr. 57, Bank. XXIII 98.2589.90.
18. Leid. 418, Wien 375, Bank. XXIII 97.2588, wo als Verf. S. 620,6, 1 d vermutet wird. — 19. s. II, 910.52. — 21. v. M. b. Ism. al-Murādābādī, gest. 1253/1837 in Lucknow, Bank. XXIII 99.25/91. — 22. anon. eb. 95.2584.
- VI. Alex. Luğā 11. Fun. mut. 76.22, Qaw. II, 3, Teh. Sip. II 1942.
- VII. BDMG 67a, Garr. 324, Qaw. II 97.
- VIII. 3. Hamb. Or. Sem. 66, 72, 130, Alex. Naḥw 5. — 4. *Kaṣf an-niqāb* Hamb. Or. Sem. 59, 131, 134. — 10. *Nafḥat al-ādāb*, s. Alex. Naḥw 64. — 12. v. A. b. Ḥu. b. Raslān ar-Ramlī (II, 113) BDMG 83.
- S. 489. 5a 1. al-Muḥalliṣī.
- S. 490. 5dd. al-Qāḍī ar-Raṣīd a. 'l-Ḥu. A. b. 'A. b. az-Zubair al-Ġassānī

al-Uswānī, gest. 563/1168, *al-Maqāma al-Ḥaṣībīya* mit Cmt. des Verfs Alex. Adab 142, 163.

S. 491. 1b, 3 s. II, 1015²⁴.

S. 492. 2. Alex. Luḡa 33.

3a. s. RAAD V, 233, VII, 36/43, 66/73, 114/21, 160/7, 315/22, 460/4, 497/505, 536/44.

4. 2. *Takmilat iṣṭāḥ mā taḡlaṭu bihi* 'l-ʿamma, hsg. v. at-Tanūḥī, Maḡbūʿāt al-Maḡmaʿ al-ʿilmī al-ʿArabī, No. 7, Damaskus 1936 (s. RAAD XIV, 164/266).

S. 493. 6. 3. Br. Mus. Quart VIII, 15 (irrig als Unicum bezeichnet).

7. 1. M. b. ʿA. b. ʿAl.

8. *Tagkirat b. Ḥamdūn* Stambul Un. R. 1014, ʿUm. 5363 (ZSIII, 248), ein Stück Esc.² 280 (gegen Derenb. 171/2, s. Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9). 8a l. ʿAl. b. A.

S. 495. 10. 1. BDMG 76 (s. Kautzsch, ZDMG 28, 331ff), Garr. 335.

S. 496, 12. *Muṣannaʿa* ʿl-Baḡāʾ al-ʿOkbarī, s. zu II, 421. — 12. b. Abū ʿAl. Badraddīn b. Rustam b. Anūṣarwān b. Šāliḥ b. Badr al-Amīr, 6. (?) Jahrh. *Šifāʾ al-qulūb warāḥat al-makrūb fī ḥarakat al-insān wasukūnih*, Stambul Un. R. 803, ZS III, 253.

S. 497. 14. l. b. a. ʿl-Ḥadīd.

16. I, BDMG 66₁₁, Garr. 396/7, Qaw. II, 25/6, Teh. Sip. II, 312/3 Cmt.

1. BDMG 82, Garr. 398/405, Qaw. II, 34/6, Teh. Sip. II, 344/6.

S. 498. l. g = l. — k. anon. Garr. 401/2. — 1. Qara Dede, gest. 973/1565, *ŠD* VIII, 374, *al-ʿIqd al-manẓūm*, a. Rde des b. Ḥall. 1299, II, 286/90, 1310, II, 164/7, ḤḤ IV, 209, 5 (wo Dede Ğankī), Teh. Sip. II, 317/20, Qaw. II, 28, (wo Ḥalīfa Ğünkī). — n. v. ʿIzzaddīn a. ʿl-Faḡāʾil Ibr. b. ʿAbdalwabbāb b. ʿImādaddīn b. Ibr. az-Zangānī Qaw. II, 28. — 2a Stambul 1280, 1292, 1301, 1318. — 3. v. al-Qārī ʿal-Ḥerewī *al-Faiḥ ar-rabbānī*, K 1289. — 7. K. 1312 (Alex. Adab 6).

S. 500, 2. Das Kap. X aus at-Ṭ's *Laṭāʾif al-maʿārif* über die Eigentümlichkeiten der Städte und Länder, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I, 1914/228. — 3. Garr. 516. — 4. Qaw. II, 5, K. 1345, hsg. v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ, Ibr. al-Abyārī und ʿAbdalḥafīz Šalabī, K. 1357/1938.

S. 501. 10. BDMG 103. — 13. daraus Zahlensprüche in der ar. Lit. bei O. Rescher, Or. Misz. II, 38/99. — 17. Bank. XXIII, 88^{12580, 1}.

S. 503. 5. 1. Garr. 391/4, 2121₂₁, 2124₁₁, Alex. Naḥw 34₂₁, Fun. 142₁₅, Qaw. II, 60, 103, Teh. Sip. II, 387/8.

S. 504. 3. Garr. 315/6, Alex. Fun. 175₂. — 4. Garr. 318/9. — 34. eb. 321/3. — 34. *Mīʾa kāmila* v. Ḥaḡḡī Bābā b. Ḥaḡḡī Ibr. b. Ḥaḡḡī ʿAbdal-karīm b. ʿOṭmān at-Ṭūsī (Ṭūsiyawī, II, 312) Alex. Naḥw 33. — 35. *Ḥadiyat aṣ-ṣibyān*, grammat. Analyse v. Muṣṭafā b. ʿA. al-Auralawī (gest. 1100/1688) Gotha 196, 4a, Paris 4212, Garr. 317. — II. Teh. Sip. II, 314/6.

V.M. al-Ḥanaḡī al-Ḥalabī, gest. 1342/1923 (at-Ṭabbāḥ, *Taʿr. Ḥalab* VIII, 681). — IX. *al-Muḥṭar min dawāwīn al-Mutanabbī wal-Buḥturī waa. Tam-nām* in at-Ṭarāʾif al-adabīya S. 195/305.

S. 505. 7. 1. Teh. Sip. II, 282/5. — 8. *Dustūr al-luḡa* Teh. Sip. II, 176/86.

S. 506. 9. 1. BDMG 116 (frgm.). — 2. Alex. Adab 27, Qaw. I, 82 (frgm.). — 10. 2. Alex. Luġa 13.

S. 507. 10b. Abū Ḥafṣ ʿO. b. ʿOṭmān al-Ġauzī, Lehrer as-Samʿānīs (*Ansāb* 137b) Dichter und Gelehrter, gest. 505/1111 in Marw, *al-Wāfi fī ʿl-ʿarūd wal-ġawāfi*, Ind. Off. 4618, JRAS 1939, 385. — 11. 1. Stambul Um. 5574, R. 255 (ZS. III, 249). — 12. 1. Vor dem s. Z. bes. in Persien verbreiteten Studium des *Kaššāf* warnt Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 409/10.

S. 508. Gl. 4. v. A. b. al-Ḥ. al-Ġarabardī (II, 193) noch Qaw. I, 56. — 8. eb. I, 57.

S. 509. 17. Teh. Sip. II, 457/9.

S. 510. II, 2a. Garr. 327, Teh. Sip. II, 382/4. — 5. *al-Iḍāḥ* Alex. Naḥw 4. — III, 1. Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 89. Teh. Sip. II, 343/4. — 2. Alex. Naḥw 14, Garr. 332/3.

S. 511. III, 8. v. ʿA. b. ʿAl. b. A. b. Zainalʿarab, verf. 736/1336, Alex. Fun. 96,11. — 9. anon. Garr. 334.

V. Garr. 497/8. — VI, N. N. Poppe, Mongolskij slovar, *Muqaddimat al-adab* I/II, Ak. Nauk SSSR. Trudy Inst. Vostok. XIV, Moskau—Leningrad 1938.

IX. Baġdād 1938. — XII, Mōṣul 144,627.

S. 512 XIV. 1. Mōṣul 229,37. — XV. Qaw. II, 211. — XVI. Bank. XXIII 115,2814/5. 2. Garr. 727, Alex. Adab 73.

7. *Muḥṭār bʿanwār R. al-a.* v. A. b. ʿAbdalazīz b. M. b. al-ʿAġamī aš-Šāfiʿi, 8. Jahrh. Berl. 8354, Bank. XXIII 117,2616 (anon. ḤḤ III, 345). — 8. anon. *Nafaḥāt ašḥār R. al-a.* Bank. XXIII 118,2617. — XVII, Teh. Sip. II, 11—14, a. Alex. Adab 134,2, Fun. 117,17, Teh. Sip. II, 8—11. Garr. 204. — b. Cmt. v. M. Mirzā Yū Ḥān Iʿtišām al-Mulk, voll. 1319.

12. XXVI R. fī ʿl-maġāṣ wal-istiʿāra (?) Teh. Sip. II, 414/5.

S. 513, 14b. s. S. 557,4.

S. 514,15, I, Garr. 337/9, 2105, 2121,11, Qaw. II, 120/1. — 1. BDMG 81,6, Garr. 340/5, 2105, Ind. Off. 4567, JRAS 1939, 358, Qaw. II, 92/3, 98/9, Teh. Sip. II, 372/3. — 2. Garr. 349/50, Alex. Naḥw 3, Qaw. II, 60. — 5. Garr. 352, Qaw. II, 86. — 10. BDMG 81a.

S. 515, 19. dazu Gl. *al-Ḥamdīya* v. A. b. ʿImād al-Ḥanafi Alex. Naḥw 14. — 21. Gl. v. Yaʿqūb b. ʿA. al-Brūsawī. Qaw. II, 90, Alex. Naḥw 25. — 24. *Nūr al-Miṣbāḥ* v. Yū. b. ʿAbdalmalik b. Baḥṣāyīs Qara Sinān, gest. nach 868/1464, Garr. 351. — 25. *al-Iṣṭāḥ fī šarḥ šarḥ dībāġat al-M.* v. M. b. Yū. Qarabiri Alex. Naḥw 35. — 26. anon. *Iʿrāb dībāġat al-M.* Berl. 6545/6, Br. Mus. 486,11, Suppl. 934,iii, 935,i, Garr. 354,118, *al-Iṣṭāḥ* Qaw. II, 61, zur *Dībāġa* Garr. 347, R. *Ḥabyāt ad-Ḍawʿ wal-Iṣṭāḥ wal-Iftitāḥ wa Miškāt al-Miṣbāḥ* Garr. 348.

III, Garr. 1447, Alex. Luġa 32.

S. 515, 16, Über seinen Tod s. Bartold, 12 Vorles. 197. — I, BDMG 93, Qaw. II, 175. Cmt. 1b *Miṣrāḥ al-M.* Garr. 518. — 2. Teh. Sip. II 429/32, Qaw. II, 159. — 5. eb. 171/2, Alex. Bal. 14, Garr. 522. — Gl. c. Garr. 523.

S. 516, d. Qaw. II, 158. — g. *Ifādat al-fatāḥ*, II, 635. — h. Qaw. II, 141. — 1. *al-Miṣbāḥ* Alex. Bal. 24. — 2. *Tagyir al-M.* eb. 4. Qaw. II, 136, Ind. Off. 4584 JRAS 1939, 373. — 1. *Talḥiṣ al-M.* BDMG 94, Garr.

519. A. BDMG 95a, 96, Garr. 524/8, Qaw. II, 172/4, Makr. 56, Teh. Sip. II 420/3. — Gl. a. Alex. Bal. 9, Qaw. II, 145/6, Teh. Sip. II 413/4; anon. Supergl. Qaw. II, 149.

S. 517. Z. 3. Supergl. v. a. 'l Q. b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī (II 259) verf. 875/1470, dem Mir 'Alīšir Newā'ī gewidmet, Teh. Sip. II 410/1, Stambul 1307 (s. II 260v). — aa. v. Qāḍizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, II, 297, Garr. 529. — b. Qaw. II, 146. — d. eb. 141, BDMG 97. — e. BDMG 98, lith. Stambul 1307. — f. Qaw. II, 151, Alex. Bal. 9, Teh. Sip. II 402/4. 9; daraus *Tagrid* v. Maḥmūd b. as-Saiyid Aiyūb, voll. 1292/1875, Stambul 1292 (Qaw. II, 135). — ff. Alex. Bal. 9. — g. Qaw. II, 147/9. — m. Alex. Bal. 22, 25. — n. Qaw. II, 147. — o. eb. 152. u. l. 1096, Teh. Sip. II 426/7 (wo K. M. b. Muṇaddīn M. Fadṣakū'ī Fasā'ī Mirzā Kamālā).

S. 518. x. v. A. b. 'Abdalaḥwal al-Qazwīnī, verf. für Sultan Sulaimān, Qaw. II, 182. — y. von einem Zāde (nicht Qāḍizāde aa, vielleicht *Buḡya* 248,17?) Hds. v. J. 902, eb. 144. — z. anon. eb. 147. — B. Qaw. II. 168/7, Teh. Sip. II, 406/9. — Gl. a. Teh. Sip. II 406/9. — β Alex. Bal. 6. Teh. Sip. II 411/13. — δ v. Ḥāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī (s. zu 850) Teh. Sip. 405/6. — b. Garr. 546, Qaw. II, Teh. Sip. II 416/20 142, Makr. 17. — d. Alex. Bal. 10. — f. Qaw. II, 135, Makr. 8. — k. Qaw. II, 134/4, Makr. 19.

S. 519. x. Supergl. zu G. von al-Ḥayālī von 'Abdalḥalīm al-'Alā'ī Qaw. II, 149. — y. v. al-Ġarbi, Hds. v. J. 1137, Alex. Bal. 8. — 5. Qaw. II, 133/4. — 6. eb. 175, Teh. Sip. II 424/6. — Auszüge: 2. Alex. Bal. 26. — 4. dazu Gl. *Ḥulāṣat al-ma'ānī* v. Ḥ. b. 'Oīmān b. Ḥu. b. Mazyad b. 'Abdal-wahhāb al-Muṭṭī, 2. Hälfte des 10. Jahrh., Qaw. II, 154. — 5. *al-Mas'ālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* v. Nūraddīn Ḥamza b. Ṭurḡūd, verf. 962—70/1555—62 in Cpel, eb. 171.

S. 520. 19. I, Alex. Naḥw 32. — Cmt. 5. eb. 24, Teh. Sip. II, 369/71. 6. Alex. Naḥw 24. — 20. Mas'ūd b. Maḥmūd schrieb 662/1264 *Muḥṭār min al-aṣ'ār*, Anthologie aus neueren Dichtern, Qaw. II, 215. — 3. 1aa 'A. b. Ṭāhir b. Ġa'far a. 'l-Ḥ. as-Sulamī an-Naḥwī, geb. 431/1039, hielt Vorlesungen an der Moschee zu Damaskus und starb am 21. Rabi' I 500/20. 11. 1106 (Suyūṭī, *Buḡya* 339 nach b. 'Asākir) *K. al-Ġihād* Dam. Z. 30,20, 36,60, Ġuz' 9, 2, 8, 18.

S. 521 1, 1, Alex. Adab 187.

S. 522, 1. BDMG 77, Garr. 403, Alex. Naḥw 5. — II Qaw. II, 95, K. 1938 (Dār al-kutub). — Cmt. 1. Heid. A, 388, ZDMG 91, 391, Garr. 406/7, Alex. Naḥw 20, pers. Übers. Teh. Sip. II, 335/7. — b. s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 398, No. 1121. — e. BDMG 91.

S. 523, 3. Teh. Sip. II 306/8. b. Qaw. II, 66, 80, Makr. 10, Teh. Sip. II 309/12. — 6. Alex. Naḥw 17. — 7. Qaw. II, 89, Teh. Sip. II, 333.

S. 524. 10. Garr. 415, Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 88. — 12. Alex. Naḥw 42, Qaw. II, 125. — Gl. a. Makr. 21. — b. Alex. Naḥw 40. — c. eb. 8, Qaw. II, 125. — g. v. 'Ullaiš Makr. 24. — h. *Zawāḥir al-kawāḥib* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. Sa'īd at-Tūnisī al-Mālikī, gest. 1199/1785, Tūnis 1298. — 14. Qaw. II, 69, Teh. Sip. II 313/45. — 15. Qaw. II, 63, Makr. 7. — 15a. *Nuḥṣat* v. as-Suyūṭī Alex. Naḥw 44.

S. 525, 15. Teh. Sip. II, 337/41. — 15 e, verf. 1223/1808, eb. II 329. — f. anon. Cmt. zu den *Šawāhid* eb. 384/5. — 27. Garr. 418. — 42. Teh. Sip. II, 341/2 (wo *Tūsirkānī*). — 46. v. M. b. Mas'ūd at-Turunbāfi, verf. 1206, Alex. Naḥw 10. — *al-Wafīya fi ḥtišār al-Alfiyā* s. II, 195^{283q}. — *al-Mu'araḍa 'alā Alfiyat b. M.* oder *al-Iḥmirār* v. al-Muḥtar b. Būn as-Šinqīti, Rbāat 262, 13 K. 1327.

S. 526. III, BDMG 78, Alex. Adab 8. — 6. aš-j. aš-šagīr Alex. Adab 7. — IX, al-Kanati I. al-Kuntī, s. II, 895. — XIII, s. zu S. 457.

S. 528. 1. 4. *Ḥulāṣat as-siyar* Alex. Ta'r. 63.

S. 529. 1, I, Alex. Naḥw 41.

1a. Abū 'A. al-Ḥ. b. Ḡa'far an-Naḥwī al-Iskenderī um 517/1123 (Suyūṭī, *Buḡya* 218) *Tamarat aš-šinā'a* Alex. Naḥw 8.

S. 530, 6, 1a (s. Suyūṭī, *Buḡya* 131) *al-Kifāya* mit Supercmt. *an-Nihāya*, Garr. 359. — aa. *al-Ḡurra al-maḥfiya* von dems. Alex. Naḥw 26.

S. 532. 5. Qaw. II, 95, Teh. Sip. II, 361/3, Stambul 1305, 1310. Auszug aus der *Ḥizānat al-adab* vom Verf. Qaw. II, 199. — *Taḥriḡ* Qaw. II, 104. — 7. Alex. Naḥw 43, dazu *Šarḥ abyāt al-M.* v. 'Isā b. A. aš-Širwānī Garr. 381. — 8b. BDMG 70, Garr. 361/5, Qaw. II, 130/1, Teh. Sip. II, 363/6. — Gl. a Alex. Naḥw 13. — e eb. 26. — i anon. Garr. 368/9. — 9. v. A. b. 'A. b. Maḥmūd al-Ḡuḡduwānī, Hds. v. J. 720, eb. 30.

S. 533. 11a. Berl. 6884, Paris 4054, Garr. 370, Kairo I, 73, 88, Qaw II, 95. — 13. Qaw. II, 109/13, Teh. Sip. II, 323/4, 357/60. anon. pers. Übers. eb. 353. — Gl. a. Qaw. II, 74, Stambul 1272, 1279, 1306, 1309, 1312. — a. eb. 73, Stambul 1256, 1302, 1308. — c. Qaw. II, 78, Stambul 1266, 1274, 1277, 1287, 1292, 1318, 1320, 1325. — f. Qaw. II, 75, 93, Teh. Sip. II, 320/2, Stambul 1256, 1281, 1306, 1309, 1313, 1320. — Super-gl. v. Ḥ. Ef. Stambul 1277, von Mūsāzāde Garr. 379, *al-'Iqd an-nāmi* v. M. Raḥmī b. al-Ḥāḡḡ A. al-Akinī Stambul 1312 (Qaw. II, 99).

S. 534 u. Stambul 1307 (Qaw. II, 79). — x. Teh. Sip. II, 324/7. — kk. v. Mollā A. Abiwārdī Mešh. III, 8, Teh. Sip. II, 327/8.

S. 535. 47. Stambul 1262. — 49. l. *Ḡipā'ī* Teh. Sip. II, 366/8. — 53. *al-Fawā'id aš-šāfiya 'alā 'Irāb al-K.* v. Ḥu. b. A. Zainizāde, voll. 1167/1754, Qaw. II, 106/9, Stambul 1200, 1233, 1235, 1257, 1260, 1267, 1278/9, 1281, 1287, 1301, 1306, 1313, 1320. — 54. a. al-Iṣfahandī (l. al-Iṣfahbadī?) Stambul 1284, Qaw. II, 96. — 55. zur *Ḥuṭba* von Maqṣūd Ef. Qaw. II, 77. — 56. türk. von Südī, Garr. 384. — 57. anon. *al-Iḥṣāḥ* eb. 382.

S. 536. 2. Teh. Sip. II, 350/2. — 3. Qaw. II, 38. — 4. BDMG 73, Garr. 391, Alex. Adab 7, 12, Qaw. II, 37, Teh. Sip. II, 348/50. — Gl. a BDMG 74. — b. Alex. Adab 12. — d. *ad-Durar al-kāmila* eb. Qaw. II, 28. — 5. Garr. 392/3, Alex. Adab 12, Qaw. II, 39, Stambul 1319, 1320. — 6. Qaw. II, 44. — 7. Garr. 394, Alex. Adab 12, Qaw. II, 52. — 14. Teh. Sip. II, 352.

S. 537. Vers. 3. al-Germiyānī, gest. 1016/1607. Cmt. *al-Fawā'id al-ḡamila* Qaw. II, 45.

VIII, 2, BDMG 42, As'ad 3804₂ (*Uṣūl al-fiḡḥ*, 42 Bl, Krause). — Cmt. 1a. Damādzāde 685, Fās, Qar. 1380. — 3. Löwen Mus. L 98, Ind. Off. 1478/9, Alex. Fun. 77₄, Qaw. I, 286, Bank. XIX, 1545/7.

S. 538. a. Garr. 1629, Qaw. I, 282, K. 1217. — b. Ind. Off. 1480/5, 1873, Garr. 2170₂, Qaw. I, 282, Bank. XIX, 52. — Supergl. d. Qaw. I, 284. — s. v. M. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, Ind. Off. 1871. — u. v. as-Siwāsī (Ism. b. Sinān?) Alex. Fun. 99₂. — 9 v. H. al-Herewī, K. 1317. — e. Ind. Off. 1869, Bank. XIX, 1549. — f. s. II, 562. — 8. v. Ya. b. Mūsā ar-Rahūnī, Prof. an der Manṣūriya und Ḥānqāh as-Saiḥūniya zu Kairo, gest. 774/1372 oder 755, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 490, No. 1424. — 12. l. *Raf' al-ḥāḡib*. — 21. 'Abdal'azīz b. M. aṭ-Ṭūsī, gest. 706/1306 in Damaskus, Alex. Uṣūl 14. — 23. v. 'Aq. b. 'Abdalḥādī Dam. 'Um. 57₁₁. — 24. v. Bahrām Fās, Qar. 1008/13. — 25. v. al-Bisāṭī eb. 1014/7.

VIII, Alex. Fiḡh māli. 7. — Cmt 2 s. II 226, 1, 4.

S. 540. 1. M. al-Ḥilyāwī, b. R. *ra'yuhū fi 'š-šī'r waš-šā'ir* Apollo I, 1161/7. — 1. *al-'Udda fi 'ḡtiṡār al-'Umda* v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī aṣ-Ṣaḡalī an-Naḡwī (Suyūṭī, *Buḡya* 393 ohne Datum) Alex. Adab 98.

S. 541. 3. 1. *al-Mudḡal* Esc. *Madḡal*. — l. al-Māzarī und al-Kattānī (Colin).

4. BDMG 67a, Garr. 271, Alex. Fun. 188₉.

S. 542, 1, 2 Bd. 18 Garr. 266. — 4. eine *Urḡūza* ed. Ḥabīb b. Zaiyāt *al-Maṣriq* XXXVI, 181/91. — 2. 2. Qaw, II, 190.

S. 544. 9. Garr. 560, Alex. Fun. 175₃, Qaw. I, 180/1. — Cmt. 1. *Faiḡ an-nuḡūd* Garr. 501/2, Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 64₂, 69₅, 187₂, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1308, türk. Übers. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfarā'inī (II, 571) gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul o. J. (Qaw. II, 179).

S. 545. 11. Alex. 'Arūḡ 4, Fun. 64₂, Qaw. II, 179/80. — Cmt. 2. Alex. 'Arūḡ 1. — 3, eb. 2, Qaw. II, 182. — 5. Alex. Fun. 68₁₁. — 8. *Faiḡ rabb al-barīya* Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 65₂₅, 131₁₁₃.

S. 546, 15. Alex. Fun. 79₁₁. — 28. v. Muḡibbaddīn al-Baṣrī Alex. 'Arūḡ 4. — II. *Muḡtaṣar fi 'ilal al-'arīḡ waḡurūb ḡāṣṣa* eb. — 12. l. a. 'Al. M. b. 'Al.

S. 547. 1. *al-K. al-Yamīnī* Qaw. II, 250.

S. 548, 1. 2. Qaw. II, 242.

1b. Abū Ishāq Ibr. al-Isfarā'inī starb am 'Āšūrā'tag 418/21. 2. 1027; *Nūr al-'ain* (II 842) zusammen mit *Qurraṭ al-'ain fi 'aḡd āḡār al-Ḥu.* v. a. 'Al. 'Al. b. M. K. 1279, 1298 (Alex. Ta'r. 113). — 2. 1. Garr. 587.

S. 549, 2. 4. Teh. Sip. II 504/9.

S. 551. 4, 10 Alex. Mawā'iz 7. — 8. 1. s. E. Strausz WZKM 45, 19/202; gegen Björkman, Beitr. 82 ff (zu II, 318) s. R. Hartmann ZDMG 70, 500, Strausz a. aO. 202.

S. 553 11. 9. *al-Baḡ' fi naḡḡ as-šī'r* Alex. Adab 17.

1. Abu 'l-'Alā' M. b. 'A. b. Ḥassūl Ṣaḡī al-Ḥaḡratāin stammte aus Ḥamaḡān, wuchs in Raiy auf und leitete den Diwān ar-Rasā'il daselbst und später für Maṣ'ūd von Gazna; er starb 450/1058. *Tatimmat al-Yatima* I, 107, *Dumyat al-qaṣr* 90 (wo falsch Ḥassūn). — R. *fi tafḡīl al-Airāk ilḡ* ed. 'Abbās 'Azzāwī, Belleten IV, 4/5, Ankara 1940, S. 1/51, türk. Übers. v. Şerefeddin Yaltkaya eb. 235/66.

S. 554. *Zabḡat at-tawā'ir*, s. Houtsma Acta Or. III. 145.

Ab. M. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī al-Misrī schrieb 659/1260 *at-Tuḡfa*, Ein-

leitung eines ausgedehnten Werkes über die Genealogie der ar. Stämme, gewidmet dem Ḥaṣṣiden a. 'Al. M. b. a. Zakariyā' (647—75/1249—76), um gegen die 'Abbāsiden in Kairo Propaganda zu machen, s. M. Jawad, REI, 1938, 286.

6. 1. Bd. 2 (592/635 H) Molla 'Celebi 119 (Ritter).

S. 556. 2. Chwolson, Ssabier I, 604, 606. — 2. Eine Ausgabe der *Aḥbār al-Qarāmiṣa* daraus bereitet B. Lewis vor (Or. VIII, 285).

S. 557, 2b. Abu 'l-Ḥ. M. b. Hilāl b. aṭ-Ṣābī (ḤḤII, 656/7), k. *al-Ha-fawāt* Top Kapu 2631,2 (RSO, IV, 725) s. II, 922. — 2c. Gars an-Ni'ma a. Ḥu. Hilāl b. al-Ḥ. aṭ-Ṣābī, *Rusūm dār al-ḥilāfa*, Hds. in al-Azhar, s. al-'Azzāwī in Belleten IV, 17n. — 4. RAAD II, 193ff, Mīrzā M. Qazwini, *Bist Maqāla* II, Teheran 1313, p. 78ff.

S. 558, 6b, 1. s. S. 565, 2d. — 3. Garr. 242, Wien 414 (*L. al-l. wa-nuḥat al-aḥbāb al-maḡmū' min kull kitāb*).

S. 560, 9. 1. aṣ-Ṣarāfī, s. II, 550. — 3. udT: *Maḥāsīn al-aḥbār fī manāqib al-'itira al-aḥbār*, Hamb. Or. Sem. 38,2.

9a. Abu 'l-Barakāt Mubārak b. a. Bekr b. Šī'ar (?) al-Maušillī, gest. 654/1256, ḤḤ. IV, 236, '*Uqūd al-ḡumān fī farā'id ṣu'arā' ḥāda 'z-zamān (al-mudaiyal 'alā k. Mī'ḡam aṣ-ṣu'arā' liM. b. 'Imrān al-Marzubānī)* Bd I, Hamza As'ad 2323 (nimmt in der Vorrede Bezug auf seine *Tuḥfat al-wuzarā'*) Ritter.

9b. Abū Naṣr Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba schrieb unter dem Cha-lifen an-Nāṣir billāh 575—622/1180—1225 *Ansāb al a. Ṭālib*, Bibl. desal-Ḥ. Ṣadraddin, *Darī'a* II, 377, No. 1517.

S. 563. 'A. Riḍā in RAAD III, 129/36, 161/8, 260/7, — Die Lücke in der Abt. der Muḥammeds ist in Bd V, 231/477 nachgetragen.

S. 565. 15. *al-Ḡāmi' li-aḥlāq ar-rāwī wa'ādāb as-sāmi'* Hds. v. J. 500 in 10 Bänden, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 8.

S. 565. 2. al-Kattānī, *Fihris* II, 373, *al-Lubāb* K. 1358. 3. 1. in erster Fassung Br. Mus. Add. 2524, Cambr. 169, in zweiter Fassung, 10 Jahre später redigiert, Paris 2133 (M. Jawad).

S. 566. 3. 1. ein Teil daraus Paris 2087 (M. Jawad, REI 1938, 285).

S. 567. Auszüge: a. v. a. Šāma noch Paris 2137 (M. Jawad, REI 1938, 285). — g. v. Abu 'l-Faṭḥ al-Ḥaṭīb Garr. 584.

3a. Anon. Une chronique syriaque du VI/XII s. (a. 490/593) *Bustān al-ḡāmi'* (Oxf. Hunt. 142, Serāi 2959), publié par Cl. Cahen, Bull. Inst. franç. de Damas VII/VIII, 1937/8, 113/58.

S. 568. 1. *Buḡyat aṭ-ṭālib ilḥ* Serāi A. III, 2925 (8 Bde), Faiz. 1404 (1 Bd) s. A. Hamdani, JRAS 1938, 562, andre Stamb. Hdss. bei Cahen, REI 1936, SA, No. IV.

S. 569. 9. *Muḥtaṣar bulūḡ al-āmāl mim mā ḥawā 'l-kamāl min qazā'id muḥammadasūt* Alex. Adab 123. — 10. *al-Inṣūf wat-taḥarri fī daf' aṭ-ṣulm wat-taḡarri 'an a. 'l-'Alā' al-Ma'arri* s. RAAD II, 266/44.

S. 573. 2. a. als *R. fīmā warada fī Qarāḡūš*, Sayūṭī zugeschrieben, Qaw. II, 236. — 5. *A'lam an-naṣr*, s. Kračkowsky CR Ac. Leningrad 1928, 1/7.

2b. Abu 'r-Rabi' S. b. Yaḥlaf al-Mazālī (G. I, 336) starb 1078 in Warglān; *k. as-Siyar*, von Aṭfiyaš (II, 893) in seine *'Uqbā*, Tunis 1320, aufgenommen, s. Lewicki, REI 1934, 59 ff.

S. 577, 3, 5, Bank. XXIII, 101, 2592.

S. 578. 2. gest. am 28. Rabi' I, 460/6. 2. 1068. — 2. Bd. 2. über die Regierung Ḥakams II, in Constantine, Sidi Hammouda 339 (s. Codera, Manoscritto de Aben Haiyan en la biblioteca de los herederos de Cidi Hammouda en Constantine, Bol. RAH XIII, 53ff). I. Ḥ. *al-Mukṭabīs*, Tome troisième: Chronique du Règne du Calife Umayyade 'Abdallāh à Cordoue, Texte ar. publié pour la première fois d'après le Ms. de la Bodl. avec une introduction par le P. Melchor M. Antuña, Paris 1937 (Textes Ar. rel. à l'histoire de l'Occident Musulman III), s. Verf. OLZ, 1941, 168/71.

2a. Lévi-Provençal, Les Mémoires de Abdallah, dernier Ziride de Grenade (460—83/1173—90), texte et trad. al-Andalus III 233/344, IV 29/142 (1935/6).

3. 3. Cmt. *Iḥṣāḥ* Qaw. I, 423.

S. 579. 4. 1. Qaw. II, 209.

S. 579. 5. Hdss. Bd. I—III. s. Lévi-Provençal Hesp. XVII, 19f, Bd. IV in Marokko, Allouche eb. XXVI, 92/3, eine Hds. in Leningrad, Kračkovsky eb. III, 89/96.

S. 580. 8. 1. b. az-Zubair, *Ṣilat aṣ-ṣila* ed. E. Lévi-Provençal, Paris, 1938. — 10. al-Kattānī, *Fihris* I, 99.

S. 584, 2. 1. zum *Ġāwīdān ḥirad* s. ar-Rāḡkūtī, RAAD IX, 129/9, 193/202.

3. 1. Dāmādzāde 1410 (Cl Cahen, REI 1936, SA 4). — 4. Garr. 240, 1370, Alex. Ḥad. 34, 49, als *R. taṣṭamil 'alā alf kalima min al-ḥikam an-nabawīya waḥaḡīr min al-waṣāyā wal-mawā'iz* Alex. Adab 134, 11.

S. 586, 5, 3a, *Nuṣl as-ṣirīn* Alex. Ḥad. 67.

5a. at-Tanūḥī al-Ḥalabī, geb. 482/1089, gest. 556/1161, s. Cl. Cahen, REI 1936 SA 4, *Ta'rīḥ* La Chronique abrégée d'Al. 'Aẓīmī par C. Cahen, JA 1938, 355/448.

5b. b. Bābā Yāqūt *Irīād* I, 230 (b. Lāwa?), Yeni 234, ist Autograph, s. V. A. Hamdani, JRAS 938, 562.

S. 588. 11. 2 Alex. Ta'r. 40.

S. 589. 13, al-Kattānī, *Fihris* 451—5, *Ṣarḥ al-Ḥamāsa* Stambul Un. R. 3180 (ZS III, 252). — 6. *al-Aḥādīḥ al-Musta'ṣimīyāt aṭ-ḡamānīyāt*, al-Kattānī, *Fihris* I, 145.

S. 590. 15. s. Revue de l'Orient chrétien 28, 390/405.

S. 591. 17. 3. *Muḥṭaṣar fī 'ilm an-nafs al-insāniya*, zT verschieden von der *Maḡāla muḥṭaṣara fī 'n-nafs al-badaniya* in Onze traités philos., Bairūt 1918, 76/102.

S. 592. 1. 1. Garr. 728, 765. — 2, 3. Garr. 1255.

S. 593. 1a s. II, 1010, 132. — 1b. I. Tāḥir b. M. b. Naṣr al-Marwazī, Garr. 182.

S. 595. 4. 2. *Urḡana fī naṣīr al-Qor'ān*, Alex. Fun. 200, 2. — 5, 1. AS 4043, NO 3944/6, Wāḥiddm 2602, Alex. Adab 152, Bank. XXIII, 110, 2008. — 7. Bank. XXIII, 121, 2009, 2010.

S. 597, 8. 1. *Nuḥṭat al-albāb ilā*, von einem Maḡribiner für den Sultan von Marokko Ism. aṭ-Ṭamīm (1083—1139/1672—1727) verf. Bank. XXIII, 123, 2011.

S. 598. 11. 1. *Rauḥ*.

S. 602. 1. M. b. 'A. gest. 449/1057. — 3. *al-Istibṣār fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aṭḥār*, gedr. Naḡaf 1346 udT *al-Istinṣār*, s. *Ḍarī'a* II. 16, 44, 34, 132a. uS. 969 zu 602, 2, 3.

S. 602, 2b. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. A. az-Zangānī ad-Dāraquṭnī al-Baḡdādī studierte in Damaskus, liess sich in Baḡdād nieder und starb dort im Ġum. I, 459/März—Apr. 1064. Subkī, *Ṭab*. IV, 8. *al-Mu'tamad min al-manqūl fīmā ūḥiya ila 'r-rasūl* ḤḤ V, 623, 12303, Alex. Ḥad. 61 (s. aber II, 212, 3a). 4. 1. Dazu *Takmilat al-lkmāl* v. M. b. 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. Nuḡta al-Baḡdādī (s. 609, 118) Garr. 1448.

6. noch Garr. 2168, 11, Alex. Ḥad. 5. Cmt. eb. 30 (wo ad-Dailamī).

S. 603. 2. Alex. Fun. 95, 9. — 9. eb. Ḥad. 10.

S. 604. 10d. Muḥyiddīn M. b. 'Al. b. al-'Arabī, gest. 543/1148, *Ḥikam an-nabī*, Alex. Ḥad. 21.

10e. Sa'daddīn al-Ḥu. b. M. b. a. Tammām at-Takrītī schrieb *Sirat an-nabī*, vor dem Verf. von seinem Sohn Ya. i. J. 546/1151 gelesen, 'Umūm. 748 (Ritter).

S. 605. 13a. A. b. Maḥmūd b. Sa'īd al-Ġaznaḡī, gest. 593/1197, schrieb *Rauḍat aš-ṣiḥāb fi bayān ma'āni 'l-alfāḡ an-nabawīya wal-ādāb aš-ṣar'īya*, daraus *Muntaḡā* Alex. Ḥad. 64.

14. 1. Hamb. Or. Sem. 58, Garr. 1377/9, Alex. Ḥad. 35, Qaw. I, 137, 424. — Cmt. a Garr. 1390, Alex. Ḥad. 4.

S. 606. 1. a. 'Al. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd al-'Aṭṭār aš-Šāfi'ī, gest. 724/1324, Garr. 1391. — 3. *at-Tahḡīb* Garr. 686, Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. Ḥad. 13, *Tahḡīb at-Tahḡīb* Garr. 687.

S. 607. 14a. Alex. Ḥad. 33, Dam. Z. 49, 15 (wo al-Qaṣrī).

S. 608. 1, Garr. 1381/3, Alex. Ḥad. 13. — 2. Druck Ind. 1301. — 4. Garr. 1414, Alex. Ḥad. 16, Qaw. I, 112. — N. 1. s. II, 923, 23.

S. 609. II, Teh. Sip. II, 292/302, *ad-Durr an-naḡīr* Garr. 1384, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1322 (Qaw. I, 102).

S. 610. 18, 1. Alex. Ḥad. 7, Mawā'iz 6. — 19. 1. Alex. Ḥad. 63.

S. 611. *Muḡaddima fī 'ulūm al-ḥadīṡ*, Bombay 1938. — Auszug a. Alex. Fun. 63, 2. — Cmt. a eb. Muṣṭ. Ḥad. 6, Qaw. I, 89. — c. K. 1937. — e. Garr. 1452, 1467, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14/6, Fun. 103, 21, 110, 2, Qaw. I, 95/6, Cmt. β Qaw. I, 94, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16.

S. 612. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15. — v. *Saḡt ad-durar* v. 'Al. b. Ḥu. al-'Adawī al-Mālīkī, voll. 1309, K. 1323. — Versif.: a. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 18. — c. Cmt. a gedr. Bombay o. J. — β Alex. Fun. 64, 3. — Gl. v. Sulṭān al-Mazzāḥī s. II 452. — h. v. Maṣṣūr Sibṭ an-Nāṣir at-Ṭablāwī (gest. 1014/1605 II, 443) Alex. Fun. 198, 5. — Auszug *aš-Šaḡa 'l-faiyāḥ min 'ulūm b. aṣ-Ṣalāḥ* v. Burḥān Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī (II, 228) Alex. Muṣṭ. Ḥad. 10.

S. 613. 20. 1. *al-Muḥṭār al-muḡaiyal bihi 'alā ta'rīḥ b. an-Naḡḡār* v. a. 'I-Ma'ālī M. b. Rāfi' b. Salām (II, 30); daraus *Muntaḡab al-muḥṭār* v. Taḡi'addīn al-Fāṣī (II, 220) hsg. v. 'Abbās al-'Azzāwī, Baḡdād 1357/1938 (Maṭb. al-ahālī), — 21. 1. Stamb. ZS III, 83, Alex. Ḥad. 60, Qaw. I, 151.

S. 614. Cmt.: Alex. Ḥad. 19. — b. eb. 9. — c. eb. 45, Qaw. I, 147/8.

— d. M. b. 'Aṭṭāllāh al-Herewī, gest. 829/1426, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* VIII, 151/5, aš-Šaukānī II, 201/8. — Auszüge: e. v. A. b. Muṣṭafā b. Faḍlallāh al-Ḥamawī um 1148/1735, Garr. 2071₃. — 2. Qaw. I, 156, Alex. Ḥad. 24, 174₁₆, davon verschieden udT *ad-Durr al-multaqaṭ fī tabyīn al-ḡalaṭ* Alex. Fun. 95₁₀, 162₆, 1747 und *R. fī 'l-ḥadīṭ al-mawḍū' fī faḍḍ'il al-qir'ā sūra sūra* eb. 95₁₁.

S. 615. 11 s. RAAD V, 524/5. — 21. *R. fī l-aḥādīṭ al-wūrīda fī ṣadr at-tafāsīr fī faḍl al-Qor'ān waḡairhā* Qaw. I, 118.

21b. s. II, 930₅₋₃, Garr. 1425, Hds. a. d. J. 706/1306.

23. 2. K. 1356/1937. — 6. Alex. Ta'r 7. — 8. Jerus. Ḥālid.

S. 616. 24. 14. *Ḡazāt sab' ḥuṣūn* AS 3307. — 15. *Islām at-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī*, K. 1322 (Alex. Qiṣ. 7).

S. 617. 1. 1. Bd. 1—8. K. 1938. — Auszug a. Alex. Mawā'iz 3.

S. 618. 4. 1. Löwen L. 97, Garr. 1371.

S. 619. 4. 5. Alex. Ḥad. 16. — 5. 3 streiche, s. S. 343 (Heffening).

S. 620. 6. 1. Ind. Off. 4580, JRAS 1939, 370, Qaw. I, 152, dazu *Madḥal* v. Verf. Qaw. I, 94. — Cmt.: c. Alex. Ḥad. 32. — d. eb. 63, Qaw. I, 153. — h. Alex. Ḥad. 32 (Hds. v. J. 858).

S. 621. r. v. a. 'Al. Ism. b. M. b. Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O. al-Fuqqā'ī al-Aṣraf, Anfang des 8. Jahrh. Alex. Ḥad. 32. — Cmt.: a. Qaw. I, 144, dazu *Muḡadḍima* Alex. Fun. 100₂. — d. BDMG 13, Qaw. I, 149.

S. 622. 4 BDMG 8/9, Garr. 1262/4, Qaw. I, 80.

S. 624. 8d s. II, 994₁₅₄. — 9. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 339/42. — 2. eb. II, 61. — 2a. 1. al-Lubūdī, II, 85₂₃. — 11. *Arba'ūna ḥadīṭan fī ḥaqq al-fuḡarā'*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. Ḥ. as-Silafī, Alex. Ḥad. 48. — 12. Korrespondenz mit Zamahṣārī, Garr. 2066₃.

S. 625. 12a. s. 1 I, 181, II, 937₁₇₉. — 14. al-Kattānī, *Fihris* II, 58. — *al-Ḡawāḥir* Alex. Mawā'iz 14.

S. 626. Z. 11. *Riwāyat* 'Āṣim b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī Alex. Fun. 98₃.

1. 3. s. II, 943₁₃₀.

S. 627. 4. 1. Qaw. I, 105. — Auszüge c. s. II, 764, 12, 1. 1329. — 4. Alex. Ta'r. 52.

S. 628. 7. al-Kattānī *Fihris* II, 97: *Nuṣṣat an-nāṣir*.

S. 629. 1, 7, gedr. zusammen mit b. al-Muqaffa's *al-Adab al-kabir* udT *Gawāḥir al-ḥukamā'*, K. 1907. — 16. *al-Istidḡār ilḥ* s. I, 297. — 17. *at-Taḡṣṣud fī 'l-ḥadīṭ an-nabawī* Kairo² I, 98.

3. al-Kattānī, *Fihris* II, 254.

S. 630. 5. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 183/9. — 1. Qaw. II, 135/5.

S. 631. d. Makr. 55, s. II, 935₁₅₅. — f. Qaw. I, 128/9. — 1. eb. 157, Stambul 1317.

S. 632. a. Alex. Ḥad. 54, lith. K. 1276. — 2. Qaw. I, 150. — 5. Br. Mns. Quart. X, 134.

S. 633. 6. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 8. b. dazu *Ḥātima* Alex. Ḥad. 22.

S. 634. 10. 2. Alex. Ḥad. 4. — c. al-Qattān al-Fāst, dessen *Masā'il al-maṣṭurāt* Ind. Off. 1777.

- 10a. Abu 'l-Q. M. b. 'Abdalwāhid b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāhī, aus dem Dorfe al-Mallāh bei Granada, geb. 549/1154, gest. 619/1222, al-Kattānī, *Fihris* 252; *Lamaḥāt an-anwār wanafaḥāt al-azhār fī taṭwīb qūrī al-Qor'ān* Fās, Qar. 263, = (?) *L. al-a. wan. al-a. fī faḍā'il al-Qor'ān al-'aṣim* HĦ V, 329, 11183, s. auch II, 981, 27.
12. al-Kattānī, *Fihris* I, 367. — 1. Alex. Ta'r. 4.
S. 635, 16, 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15, Fun. 198, 8. Cmt. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16, Fun. 123, 15, 145, 22, 188, 11. — 3. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14, Fun. 123, 4. — 14. l. al-Bibānī. — 15. v. M. b. M. b. al-Amīr, gest. 1232/1817, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 11.
- S. 636, 1. Garr. 2129 (*Ġumal al-aḥkām*), Alex. Fiqh ḥan. 4. — 2. *ar-Rauḍa* eb. 29.
- S. 637. 2a. Alex. Fiqh ḥan. 69. — 4. 1. Ind. Off. 1423/5, Garr. 1677, Qaw. I, 273. — c. Qaw. I, 293, Stambul 1307. — d. Qaw. I, 275.
- S. 638, 4, 1. k. anon. Ind. Off. 1426/7. — 5. 2. Ind. Off. 1523.
- S. 639. 6a. M. b. Ibr. b. Anūs (?) al-Ḥaṣīrī, gest. in Buḥārā 500/1106, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġawāḥir* II, 3, *Ḥāwī 'l-Ḥaṣīrī* Alex., Fiqh ḥan. 22 (s. 653, 38, 3).
8. 1. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 2. eb. 51.
- S. 640. 10. 1. Ind. Off. 1429 (?); Berl. 4372 ist vielmehr *al-Ḥusāmī*, s. Ind. Off. 1438. — 5. Garr. 1687. — 9. Qaw. I, 316. — 11. 2. Auszug *Zād al-ḡarīb ad-dā'i min Badā'i' aṣ-ṣanā'i'* von M. al-Bardinī al-Ḥusainī al-Ḥanaḥī mit *Taqriḡ* des 'abbās. Chalifen al-Mutawakkil a. d. J. 925/1519, RAAD IX, 308. — 4. *Misān al-uṣūl fī natā'iḡ al-'uḡūl* Garr. 1626.
- S. 641. 12, 2. Garr. 1688/90, Alex. Fiqh ḥan. 24.
- 13a. *Ġawāḥir al-fatāwī*, verf. 577/1181, Qaw. I, 318.
14. 1. Garr. 1691, Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3. Mōṣul 64, 225, Alex. Fiqh ḥan. 72 (dem Burhānaddīn Maḥmūd b. A. al-Buḥārī, gest. 616/1219, zugeschrieben).
16. *Ṭariqat al-ḥilāf bain al-a'imma* Qaw. I, 368.
- S. 642. 18, 1. Alex. Fiqh ḥan. 60.
19. I, Garr. 1693/5, Alex. Taṣauwuf 22, Qaw. I, 248, Mōṣul 63, 193, 156, 81, 175, 74/5, 232, 98. — 1. Alex. Taṣ. 45, Mawā'iḡ 44, Qaw. I, 264, Garr. 1696, Ind. Off. 1524.
- S. 643. Z. 2. gedr. Stambul noch 1306. — 6 (s. S. 970) Ind. Off. 1525.
20. 1, anon. *Ḥāsiya* Ind. Off. 1714. — 4. s. II, 991, 15.
22. s. Heffening, EI, Erg. 115/6.
- S. 644. 23, 1. Ind. Off. 1643/8, Alex. Fiqh ḥan. 42, Qaw. I, 378. — 24. anon. Biographie Garr. 2102, 2. — I. Ind. Off. 1538/48, Garr. 1697, Qaw. I, 406/7, Mōṣul 159, 144. — 1. Garr. 1698/1700. — Supercmt.: 1b. v. Ḥamid-addīn 'A. b. M. ad-Darīr al-Buḥārī, gest. 666/1268 (b. Quṭl. 136), Ind. Off. 1549. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 70.
- S. 640. 8. Garr. 1746/8, Alex. Fiqh ḥan. 38, Qaw. I, 371. — Gl. a. Qaw. I, 321. — 10. Ind. Off. 1650/1, Qaw. I, 380, Bank. XIX, 1643/9, As. Soc. Beng. 1904, S. 17. — 1a. Alex. Fiqh ḥan. 33 (*h. al-ḥaḡḡ*).
- S. 646. Z. 1. l. al-Ḥamawī. — 33. Garr. 1701. — 43. anon. Garr. 1702. — 44. *Ḥāsiya 'alā h. al-karāhiya wal-waṣāyā* v. Sinān Ef., gest.

965/1557 in Stambul, Alex. Fiqh han. 21. — 45. *R. fi tafsīr ba'd masā'il al-H. min k. ar-rahn* v. Wali b. Yū. al-Imādi, verf. 988/1580, Qaw. I, 342. — 46. *R. fi 'l-ḡaṣb min k. al-H.* von Ḥinalizāde eb. 348. — Versific. I. al-Hāmili (II 240); Comt. I. *Sirāḡ aṣ-ṣalām wabād' at-tamām* noch Alex. Fiqh han. 30, 67. — *Wiqāya* Garr. 1680/2, Ind. Off. 1559/61, Qaw. I. 408. — Cmt. a. BDMG 35/6. Ind. Off. 1577/91, Qaw. I. 362/3, Rāmpūr 304/9, Bank. XIX, 1654/7. — Gl. β Ind. Off. 1592/3, Alex. Fiqh han. 20/6, Qaw. I, 335, Mōṣul 62, 178, 96, 70 (s. II, 301).

S. 647. γγ (= p?) v. Ibr. b. M. 'Iṣāmaddīn al-Isfahānī, gest. 944/1537 (II, 410) Ind. Off. 1594, Alex. Fiqh han. 20, Qaw. I, 324, Āsaf. 1082. — ε Alex. Fiqh han. 21. — κ Garr. 1684. — bbb. v. 'Izzaddīn M. b. 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz al-Malak um 820/1417, Qaw. I, 367. — c. Ind. Off. 1595/6, Garr. 1749, Alex. Fiqh han. 8, Qaw. I, 306/7. — i. Alex. Fiqh han. 36.

S. 648. r. Qaw. I, 315 (wo *taufiq*), Alex. Fiqh han. 15. — s. v. Mollā Ilyās Ef. Alex. Fiqh han. 36. — t. *R. fi ba'd mabāḥiṭ min k. al-W.* v. Ḥwāḡazāde, verf. 1045/1635, Qaw. I, 339. — u. *R. fi šarḥ ba'd al-mawūd min al-W.* von 'Alā'addīn al-Isbīḡābi eb. 346. — *an-Nuṣṣa* Ind. Off. 1561/8, Garr. 1683, Qaw. I, 405. — Cmt. c. Alex. Fiqh han. 35, Qaw. I, 366. — e. Ind. Off. 1573, Alex. Fiqh han. 36, Bank. XIX, 1668/70; dess. *al-Aḡwiba ar-rāḍiya al-murḍiya 'an il-as'ila ar-Rāḍiya al-mu'ariya* (zu Faḥraddīn R. *fi 't-ta'n 'alā maḡhab al-imām a. Ḥanīfa*), Qaw. I, 159. — f. Ind. Off. 1569/75, Alex. Fiqh han. 35, Bank. XIX, 1671. — g. Ind. Off. 1552/3, Bank. XIX, 1672, Alex. Fiqh han. 16. — i. Ind. Off. 1572. — k. eb. 1574/5, gedr. Dehli 1314/5. — n. anon. Ind. Off. 1576. — o. *al-Ḥawāṣi wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥṭaṣar al-ma'āni* Mōṣul 115, 136.

S. 649. Cmt. *al-Fawā'id ilḥ* Alex. Fiqh han. 45. — II. eb. 61, Qaw. I, 391 (anon.?). — III. Alex. Fiqh han. 11. — 25. i. Garr. 1894, Alex. Fiqh han. 66, Mōṣul 160, 182. — Cmt. a. Alex. Fiqh han. 37. — c. eb. 71. — 2. eb. 22, Berl. Qu. 1600.

S. 650. 26. I, Heid. ZDMG 91, 384, Ind. Off. 1741/7, Alex. Fun. 174, 10, Qaw. I, 429. — Cmt. 2. Alex. Far. 11, Qaw. I, 431, *al-Minhāḡ al-muntaḡab min aḡ-Ḍan'* Alex. Far. 17. — 5. Qaw. I, 429/30, Alex. Far. 10, 15, Ind. Off. 1748/54, Garr. 1872/3. — Gl. a. Garr. 2073, 1. — d. v. M. b. Ḥamza al-Fanārī (II, 233) oder selbständiger Cmt. (?) Paris 864. — e. v. M. b. Muṣṭafā al-Kūrānī al-Wānī, verf. 992/1584, Alex. Far. 6, 15. — f. v. A. b. 'Abdalaḡwal al-Qazwīnī, gest. 966/1559, eb. 16. — g. v. Badraddīn Mōṣul 81, 28.

S. 651. 7. Alex. Far. 10, 15, Qaw. I, 430. — (*Šarḥ taḥṣīḥ muḥṭaṣar as-S. li-Kamāl-pāšā* Alex. Far. 8). — 22. Alex. Far. 7. — 24. udT. *Ġāmī' ad-durur* Alex. Far. 5. — 25. v. Ḥaidar b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī, gest. 830/1427?) Alex. Far. 10. — 26. anon. *al-ḡadīd* Alex. Far. 13. — *Urḡūza fi 'l-farā'id* v. 'Abdalmuḡsin al-Qaiṣarī, ḤḤ. IV, 408, 8907, Paris 1266, γ. — III, s. zu 765, IV. — 27. Ind. Off. 1671.

S. 652, 27a. s. II, 949, 116. — 2. 8, I, Garr. 2076, 3, Alex. Taṣ. 16, Mōṣul 72, 20. — 30. Qaw. I, 377.

S. 653 35. 1. Alex. Fiqh ḥan. 16, Qaw. I, 315. — 2. Ind. Off. 1649/50, Mōṣul 97, 83. — 36. 5. Garr. 1686 (*fi 'l-fawā'id*), s. zu 639, 6a. — 37. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 654. 40. *al-Ḥusāmī* Berl. 4372 (irrig b. Māza zugeschrieben, s. zu 640), Ind. Off. 1430/3, Garr. 1705, Alex. Fun. 103,3. — Cmt. 2. Ind. Off. 1434/6. — 3. Alex. Uṣūl 5. — 7. Qaw. I, 291. — 9. l. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, in Kābul verf., Ind. Off. 1437. — 12. anon. Ind. Off. 1438.

S. 655. 42. 1. Cmt. *Tuḥfat al-ḥarīṣ* v. 'Alā'addīn 'M. b. Balābān al-Fārisī, gest. 739/1338 in Kairo, Alex. Fiqh ḥan. 11. — 42a. 1. Garr. 1766. — 43. 1. eb. 1692.

S. 656. Z. 4. Garr. 2151, Alex. Fiqh ḥan. 13 (*Tartīb*). — 44. 1. Ind. Off. 1651, Alex. Fiqh ḥan. 46. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 22, Qaw. I, 327. — 45. Ind. Off. 1652/3, Garr. 1707/8, Mōṣul 219,138.

S. 657. 47. 1. Ind. Off. 1527, Garr. 1709/12, Qilič 'A. 393, Alex. Fiqh ḥan. 5, 61, Bank. XIX, 1684, a. — Cmt. a. Garr. 1713. — c. anon. eb. 1714. — 2. *al-Fawā'id al-muṣṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-Muqaddima* mit anon. Cmt. Alex. Fiqh ḥan. 33. — 48. *Šuḡūr ad-dīḥab* V, 419. — 1. Garr. 1715, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. a. l. al-Qā'ānī. — b. Garr. 1716, Qaw. I, 286. — c. Alex. Uṣūl 11. — 48a. s. 641, 13a. — 48. b. Mōṣul 182,187, d. II, 951,34.

S. 658. 49. 1. Garr. 1678/9, Qaw. I, 390, Mōṣul 98,89, 167,45. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 34. — c. Ind. Off. 4579, JRAS 1939, 370, v. 28. Muḥ. 832/21, 7, 1438 (s. II, 315) Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 354. — 2. b. al-Iṣfahānī, gest. 749/1348, *DK* IV, 327, Ind. Off. 1460 (*ma'āni fūr masā'il*).

S. 659. 50. 1. Garr. 1717, Alex. Fiqh ḥan. 12, Fun. 159,11, Qaw. I, 311. — Cmt. e. anon. Garr. 1713. — 6. Garr. 1904. — 10. *Mu'āni 'l-ma'āni* Alex. Adab 161.

52. Hamb. Or. Sem. 22, Ind. Off. 1654/66, Garr. 1750/1, Qaw. I, 402, Mōṣul 97,91, 114,209/110, 133,196, 146,106. — Cmt. 1. *Ḥilyat al-muḥallī* Ind. Off. 1668, Qaw. I 327. — 2a. Ind. Off. 1667, Garr. 1752, Alex. Fiqh ḥan. 55,61, 62, Qaw. I, 373, Bank. XIX, 1690.

S. 660. 2b. Garr. 1759, Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 356/60, Mōṣul 181,21, lith. Lahore 1889., dazu anon. *Masā'il 'l-Munyat al-muḥallī* Garr. 1754. *Ḥilyat an-nāḡī*, voll. 1241/1825, Qaw. I, 328, gedr. noch St. 1251, 1308, 1322. — 53. s. II, 950,28, 958,111.

1. 1. Cmt. *Kauḍat al-mustabīn* v. Dā'ūd b. 'A. aš-Šādīlī Fās, Qar. 823.

S. 664. 5. Cmt. s. II, 251, 1018. — 6b. Fās, Qar. I, 812/5, 819 (s. II, 963,51).

S. 665. 9. 1. Alex. Fiqh māl. 4.

S. 666. 9. 12. *al-Munḡiyāt wal-mūbiqāt fi 'l-ad'iya* Alex. Fiqh māl. 16. — 10. 2. d. Alex. Far. 8.

12. Abū Ya. b. Gamā'a at-Tūnisī, 7/14. Jahrh. *Masā'il fi 'l-buyū'* mit Cmt. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. al-Ġudāmī al-Fāsi al-Qabbāb Leid. 1824.

667. 2a. 3. *Mauqif al-imām wal-ma'mūm* Alex. Fiqh šāf. 38,2.

S. 668. 4. 1. H. A. R. Gibb, al-M. 's Theory of the Khilafat, Isl. Cult. XI, 291/302. — 8. Qaw. I, 217. — 10. ein selbständiges Werk. u. d. T. *ar-Rutba fi ṭalab al-ḥiṣba* in einer Stamb. Hds. im wesentlichen gleich der *Ma'ālim*

al-qurba (s. Z. II 210) und der *Nihāyat ar-rutba* (I 832) in Agypten oder Syrien verfasst, s. Gaudefroy Demombynes, JAS 230, 452/4. — 12. Garr. 1258, Bibl. des Yāsīn Bāṣayān al-Abbāsī in Baṣra (Ritter).

669. 5. Alex. Fun. 170₄. — 9. 1. Ind. Off. 1775. — Ya. al-Yamānī, Subkī, *Ṭab.* IV, 324, *ṢD* IV, 185. — *Iḥtirāz al-M.* v. b. a. 'l-Haiṭam 'Uḥaid-allāh b. Ya. aṣ-Ṣan'ī, gest. 550/1158, *ḤḤ*, VI, 275, Ind. Off. 1776.

S. 670. II. II, 5. neubearbeitet udT *Tashīl al-Hidāya* v. A. b. Lu'lu' b. an-Naḡīb Šihābaddīn a. 'l-Abbās, gest. 769/1368, Garr. 1782. — 13. v. a. 'l-Abbās A. az-Zuhri, verf. 784/1382, Alex. Fiqh šāf. 25. — VI. gedr. zusammen mit *Ṭabaqāt aṣ-Šāfi'īya* v. b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī, gest. 1014/1605, Bagdād 1356. — X. *al-Īsra ilā maḡhab ahl al-ḥaqq* Alex. Tauḥīd 30₂ (= V²).

S. 671. 10. 1. al-Ḥabīrī. — 1. BDMG 43. — 12. I. Hamb. Or. Sem. 128. — 2. Alex. Fun. 170₁, Makr. 45.

S. 672. 2. Gl. 1. *Qurrāt al-ʿain* noch Alex. Uṣūl 17. — 2. v. A. b. Salāma al-Qalyūbī, gest. 1069/1658, Alex. Uṣūl 9, 18. — 3. v. A. b. M. ad-Dimyāṭī aṣ-Šāfi'ī, K. 1303. — 3. Alex. Uṣūl 12, Fun. 170₂. — 4. eb. Uṣūl 18. — 6. eb. Fun. 114₁₁. — 11. *Zubdat al-muḥtaṣarāt* (s. S. 971) v. Šarafaddīn Yūnus al-ʿAitāwī, eb. 174₁₄. — III. eb. Fiqh šāf. 44. — IV. eb. Uṣūl 20. — V. éd. et trad. par J. D. Luciani, Paris 1938. — Auszug *al-ʿAqida as-Salālaḡīya* v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'Ar. as-Salālaḡī, *ḤḤ*, IV, 243 Garr. 1559, s. 768_{118b}. — VI. BDMG 16.

S. 673. XII. als *ar-R. az-Zainīya* zitiert bei b. Taimīya *Muḡm. Ras. al-kubrā* I, 464₉. — XVIII. *Ġiyāṭ al-umam fi 'ltyāṭ aṣ-ṣulam* Alex. Ta'r. 92.

S. 674. 16. 2. Alex. Far. 3, anon. Cmt. *al-Mawāhib as-sanīya* eb. 17. — 4. *k. al-Uṣūl*, auch *k. al-Ḥamsin* genannt, weil in seinem 50. Lebensjahre voll., *ḤḤV*, 81, von einem aṣ-Šāfi'ī, dessen Identität mit al-Qaffāl nicht sicher, Ind. Off. 1439/40, Bank. XIX, 1, 1501, Äṣaf. 881, Rāmpūr 2, Calc. Madr. 17, gedr. Lucknow 1210, 1279, Dehli 1303, Cmt. a. v. Ilāhdād (?), gest. 923/1517 oder 932/1525, Ind. Off. 1441/3, Bank. XIX, 1, 1494, Calc. Madr. 18, gedr. Dehli 1293, 1302, — b. *Ma'dīn al-uṣūl* v. Šafi'allāh an-Nuṣairī Ind. Off. 1444.

S. 675. 18. 1. AS 1839/42, Šehīd 'A. 1209 (F. Meier, Isl. 24, 6), Zangān, *Loghat al-ʿArab* VI, 1928, 94.

18a. Quṭbaddīn Mas'ūd b. M. an-Nisābūrī, gest. 578/1182; *al-Hūdī* Alex. Fiqh šāf. 45.

20. *Buḡyat al-bāḡiṭ ilḥ* noch Alex. Fun. 92₁₁, 146₅, 149₁₈, K. 1310. — Cmt. 2. Alex. Far. 9. — 3. Heid. ZDMG 91, 384, Garr. 2111₁₁, Alex. Far. 9, 15.

S. 676. Gl. a. Makr. 89. — 4. Alex. Fun. 142₂. — Gl. c. eb. Far. 6. — e. v. Ḥ. al-Ḥiḡrī ad-Dimyāṭī Bulāq 1293. — 11. Alex. Fun. 82, 3. — 14. eb. 7. — 16. *Faṭḥ aḡfāl al-mabāḡiṭ* v. 'Al. as-Sarmīnī aṣ-Šāfi'ī, n. a. v. Yū. al-Ḥalabī eb. 12. — 17. anon. *Ta'ḥiḡ* Ind. Off. 1740. — II. *Nuḡḡat al-muṣṭaq fi 'ulamā' al-ʿIrāq* Madina, ZDMG 90, 119 (wo a. 'l-Barakāt). — 21. *Ṭabaqāt ilḥ* Alex. Ta'r. 85.

S. 677. 3. Hamb. Or. Sem. 62, 4, Garr. 1785. — 4. Makr. 5. — 4b. Alex. Fiqh šāf. 14. — 4f. v. Ibn. b. 'Ar. al-Bilbaisī, voll. 1179/1765, Alex. Fiqh šāf. 16. — 4g. *Taḡrīr al-ḡumal* v. S. al-Ḡamal, gest. 1204/1789, eb. 19. — 4h. v. Ibn. b. 'Aṭī' al-Marḡūnī, gest. 1073/1662, eb. 20. — 12. *Tuḡfat al-*

abrār fi ḥall al-fūṣ Ḡ. al-i. v. a. 'l-Abbās al-Bulqīnī aš-Šāfi'ī, eb. 7. — 13. anon. zur Vorrede Garr. 1788.

S. 678, 25. 1. *al-Ṭġās muḥtaṣar al-Muḥarrar* v. Taġaddīn Maḥmūd b. M. al-Kirmānī aš-Šāfi'ī, gest. 807/1414, Alex. Fiḡh šāf. 7. — 2. Alex. Ta'r. 47. — 26. 4. Garr. 828.

S. 679. I, 2. Ind. Off. 1767. — 3. eb. 1768, Alex. Fiḡh šāf. 14. — 9. Ind. Off. 1769. — 12. *Bayān al-fatāwī* v. 'Oṭmān b. A. al-Kuḥī al-Kilūnī Ind. Off. 1770. — Auszug *Iršād ilḥ* Hamb. Or. Sem. 54, Alex. Fiḡh šāf. 3. — Cmt. 3. Alex. Fiḡh šāf. 24. — 5. Alex. Fiḡh šāf. 3. — 6. *al-Masū'il al-muḥṣada aš-šariḥa fi 'ibārāt al-Iršād aš-šāḥiḥa* v. Taḡladdīn 'O. al-Fatā b. Mu'aibid al-'Abdalī az-Zabīdī, d.i. wohl nicht der 781/1379 verstorbene Wezīr, wie der Cat. annimmt, sondern der 887/1482 verstorbene Faḡīḥ (aš-Šaukānī I, 513), eb. 40. — Versif. *al-Baḥḡa al-marḍīya* noch Garr. 83, lith. K. 1311.

S. 680. 29. b. Taġaddīn a. 'l-Q. 'Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī, geb. 598/1201 in Mauṣil, floh vor den Mongolen nach Baġdād und starb dort als Qādī der Westseite 671/1272 (Subkī, *Ṭab.* V, 72) *at-Taḡīz, Muḥtaṣar al-Waḡīz* (I, 753, 50), mit Cmt. *at-Taḡīz* Alex. Fiḡh šāf. 12.

30. Heffening, Isl. XXIV, 131/50. — I, BDMG 44, Ambr. B. 106 (RSO IV, 1040) Mōṣul 160, 184, 182, 118, 200, 211, 212. Cmt. v. Verf. Alex. Fiḡh šāf. 38, 2. — 3. eb. 3. — 5. *al-Furūḡ* eb. 32/3. — 8. *Tuḥfat al-muḥtāḡ* eb. 10. — 10a. eb. 28. — b. eb. 5. — d. eb. 28.

S. 681. 19. Hamb. Or. Sem. 52, Alex. Fiḡh šāf. 11. — Gl. a. eb. 18. — 20. eb. 44.

S. 682. 30. I. *Ḥatm*. — 31. anon. Garr. 1793/7. — 32. *Ḡawāmi' al-fikar fi tartīb masā'il al-Minhāḡ al-muḥtaṣar* v. 'A. b. 'Oṭmān b. 'O. b. Šāliḥ aš-Šairafī, gest. 844/1440, Garr. 1798 — 2a. z. Alex. Fiḡh šāf. 16. — 3 eb. 15. — 6 v. 'A. b. Ya. az-Ziyādī al-Miṣrī, gest. 1024/1615, eb. 17. — v. 'Abdalbarr b. 'Al. al-Uḡḡūrī, 11. Jahrh. eb. 15.

II. Mōṣul 36, 187. — VI = (?) *Ḍawābiḡ al-fuṣūl* Ind. Off. 1771. — IX. Alex. Fun. 175, 1. Qaw. I, 99.

S. 683. Cmt. 1. Alex. Ḥad. 29. — 6. 3b. 16. — 2a. v. Naġmaddin S. b. 'Abdalqawī at-Ṭuḥī (l. at-Taufī) al-Ḥanbalī (II, 133) eb. 29. — 8a. eb. 30. — 11. eb. Fun. 117, 3. Makr. 49. Qaw. I, 140, Mōṣul 232, 90. Gl. v. A. al-Madābiḡī Makr. 25. — 12. Qaw. I, 148/9. — 16. eb. I, 141, K. 1307, 1318. — 19. l. al-Ḥayāt II, 522.

S. 684. 34. Mōṣul 102, 56, 11, 8. — 36. v. Mu'īn b. Šāfi Garr. 1437. — X. Alex. Mawā'iḡ 20, Mōṣul 165, 7. — XIII, Gl. v. b. Ḥaġar al-Haitamī Ind. Off. 1772, anon., voll. 938/1531, Alex. Fiḡh šāf. 17, anon. Cmt. eb. 25. — XIV. Vat. 958, Alex. Luġa 10, Qaw. II, 231. — Auszüge b. Vat. 958.

S. 685. XVII. Alex. Fun. 63, 11, 87, 11, 162, 11, Mōṣul 100, 28, 12. — XIX. Garr. 1949/50, Alex. Ḥad. 21, Mōṣul 72, 18, 17. — Cmt. b. l. M. 'A. b. M. 'Allān (II, 533 s. zu II 233). — Auszüge: b. Mōṣul 106, 30, 110. — XXII. Mōṣul 128, 109, 8.

S. 686. XXVI. Garr. 1803, Mōṣul 38, 210, 3. — XXVII. Mōṣul 200, 209. — XXXIV. *Ru'ūs al-masā'il* Alex. Fiḡh šāf. 39, 1.

4, 1. 3. As'ad 543 (s. S. 557, 2a). — 8. *Ibṭāl at-ta'wīl* zitiert b. Taimiya *Maḡm. ar-Ras. al-kubrā* I, 445₁.

S. 687. rb. as-Sam'ānī, *Ansūb* 486 v, 6. *at-Tahqīb fī 'l-farū'iq* Münch. 338. — 24. ein einzelner Band Paris 787, M. Jawad nach Massignon, REI 1938, 285.

S. 688, 2b. 2. Alex. Fiqh šāf. 5. — 3. 1. Auszug Superemt. *ar-Rauḍ al-murbi'* Alex. Fiqh ḥanb. 4. — *Muntaha 'l-irādūt* eb. 7, RAAD XII, 631. — Cmt. des Bahūtī *Iršād uli 'n-nuhā lidaqā'iq al-Muntahā* eb. 3.

S. 689. 4. Cmt. Auszug v. at-Taufī Alex. Uṣūl 19. — 6. udT R. fī 'l-waswās wal-muwaswis Alex. Tauḥīd 43₁₁₆. — 7. eb. Mawā'iz 31. — 25. 'Umdat al-aḥkām, HĤ IV, 254₈₂₉₉, dazu Cmt. *al-Mudda* v. Bahā'addīn al-Maqdisī, Alex. Fiqh ḥanb. 4. — 26. *at-Tabayīn fī ansūb aṣ-ṣaḥāba al-Qoraṣīyīn* 'Āsir I, 593, 'A. Emīrī 'Arabi 2413.

S. 690. 5. I. Dīyā'addīn M. — 6. 2. Cmt. v. Šarafaddīn 'Abdalmu'min, verf. 905/1499, Garr. 1846. — 3. Alex. Hād. 65.

S. 692, 5. Ibr. b. Qais a. Ishāq b. Saif an-Nuqqād al-Ḥaḍramī um 520/1126. *Dirwān*, K. o. J. — 6. Saif b. Nāṣir al-Iḥārūṣī, *Ġāmi' arkūn al-islām*, K. 1346. — 5. 1. I. 384/7. 11. 994.

S. 695, 16. I. *al-ḡinā'*. — 17, dazu *Naqd* v. b. Taimiya, gedr. hinter *Maḥāsīn al-islām wasarā'ir al-islām* v. a. 'Al. al-Buḥārī, K. 1357.

S. 696. 26. I. 353/964. Verf. in Mélanges de géographie et d'orientalisme offerts a. M. E. T. Gautier, Paris 1938.

S. 699. 1d. *al-A. A. as-Sailaḡiya* Ambr. A, 29, 4, 72, B, 124. Cmt. v. Ya. b. Hamza *al-Anwār al-muḍī'a* eb. D, 454, anon. B, 74, xxxi, 23, iii. — 2a. 1. bearbeitet v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. Ḥurāiṣa Hamb. Or. Sem. 18 (v. J. 1136 h.). — 5a. 1. gest. 573/1177 (RS II, 166).

S. 700. 5a. 5. *an-Naqd 'alā ṣaḥīb Maḡmū' al-muḥīṭ finū ḥāla fa fihī 'z-Zaidīya min dāb al-imāma* Alex. Fun. 132₁₁. — 6. *Masā'il al-iḡmā'* Ambr. C 56_{iv} (RSOVII, 69). — 7. *Durrat al-ḡawwāṣ ilḥ* Alex. Adab 129₁₁₆.

S. 701. 8. 1. b. Hamb. Or. Sem. 20. — c. eb. 76.

S. 702. 11. 1. Hamb. Or. Sem. 122. — Cmt. a. Ambr. D 445. — c. Hamb. Or. Sem. 19, 19 B, 74, 129.

S. 703. 12c. *Anwār al-yaḡīn ilḥ* Bibl. 'A. Āl Kāṣif al-Ġitā', *Ḍarī'a* II, 448₁₇₄₀.

S. 704. B. Dwight M. Donaldson, The Shiite Religion, a History of Islam in Persia and Irak, London 1933. — 1aa. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Abdalwāḥid at-Tamīmī al-Āmidī, gest. 436/1144, *Rauḍat al-ḡannāt* 464. — *Ḡawāḥir al-kalām fī 'l-ḥikām wal-iḥkām min kalām (HĤ ḡiṣṣat) sayyid al-anām* HĤII, 646₄₂₉₄. 2I 616 (ohne Datum), Auszug *Nafā'is al-ḡawāḥir* v. Qudrat allāh al-Murīdī al-Āḡarī, verf. 937/1530, Alex. Fun. 68₈.

1a. *Iḡāsa* über seine Werke für a. 'l-Ḥ. M. b. M. al-Boṣrawī a. d. J. 417/1026, zu Beginn einer *Maḡmū'a* seiner *Rasā'il* und *Masā'il* in Meṣhed, *Ḍarī'a* I, 216₁₁₃₂. — i. Teil 2. Mōṣul 36₁₁₈₆, als *Maḡālis aṣ-Šarīf al-Mūsawī* eb. 66₂₆₁.

S. 705. 5. s. Massignon, Salman Pak (Publ. de La Soc. des Études Iran. No. 7, Tours 1934) 9, Garr. 238/9, NO 4361, Teh. Sip. II, 113/59 (wo 66 Cmtare aufgezählt sind). — Cmt. v. a. 'l-Ḥadrīd al-Madā'inī Teh. Sip. II,

48/9, Bank. XXIII, 85, 2576/7. — b. Teh. Sip. II, 49/54, Bank. XXIII, 87, 2578/9. — f. v. al-Kāšānī, gest. 988 nach dem Chronogramm in der *Rauḍa* (Heffening) Teh. Sip. II, 17.

S. 706. i. *Minhāḡ al-barʿa* v. Ḥabiballāh al-Muḡtahid al-ʿAlawī al-Mūsawī, lith. Teheran 1350/1, 6 Bde. — k. arab. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq* v. ʿAlāʾaddīn b. M. al-Amīr Šāh a. Turāb M. ʿA. al-Ḥasanī Gulistānī, gest. 1100/1689, Teh. Sip. II, 60/3. — 1 pers. v. M. Šāliḥ Raḡanī, 11. Jahrh. eb. 63/8. — Pers. Übers. (*Šarḥ*) v. Mir M. Mahdī, Imāmi Gumʿa in Teheran, 1185—1263, 1771—1847, Teh. Sip. II, 55/7, v. M. Bāqir Lāhiḡi Nauwāb, verf. 1225—6/1810—1, Teh. Sip. II, 17/9, gedr. Teheran 1317, v. ʿIzzadīn ʿAmulī, Teh. Sip. II, 57/60. — *Muḥtaṣar aš-Šahrastānī min M. al-b.*, Šaidāʾ, ʿIrfān 1352; *Anwār al-faṣāḥa waʿasrār al-ḡalāḡa* v. Niḡāmadīn ʿA. b. al-Ḥ. b. Niḡāmadīn al-Gilānī, *Ḍarīʿa* II, 436, 1701. — 7. *Loghat al-Arab* VI, 512, 2. — 8. s. *Ḍarīʿa* II, 260, 1455. — 10. Fragen von a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmalik at-Tabbān, gest. 27. Du ʿl-Q. 419/18. 12. 1028, *Ḍarīʿa* II, 78, 310. — 13. Mešh. V 38, 128. — 21. *Aḥkām ahl al-ūḡira*, gedr. im *Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, *Ḍarīʿa* I, 295, 1542. — 22. *Tanzīh al-anbiyāʾ*, Naḡaf 1352. — 23. *al-Asʿila as-Sallāriya* v. a. Ya. Ḥamza Šālār b. ʿAbdalʿazīz ad-Dailamī, gest. 463/1071, in Mešh. *Ḍarīʿa* II, 83, 331. — 24. *al-Asʿila ar-Rassiya at-ūlā waṭ-ṭāniya*, gestellt v. a. ʿl-Ḥu. al-Muḥsin b. M. b. an-Naṣr al-Ḥusainī ar-Rassī und 429/1038 beantwortet, Hds. im Besitz des M. Muḥsin, eb. 82, 327/8. — 25. *R. fi ḡawāb masʾal kaṡira*, *Loghat al-ʿAr.* VI, 514, 18. — 26. *al-Masʾal ar-Ramliya*, *Ṭarābulusiya*, ur-Radd ʿala ʿl-munaḡḡimīn, *Aḡwibat al-masʾal al-wārida ʿalaihi min ar-Raiy*, Hds. in Birḡand, eb. 515.

2. nach Šahrāšūb No. 742 starb er 458/1066 in Naḡaf.

S. 707. 2. Garr. 1610, Ind. Off. 1782, Birḡand, *Loghat al-ʿArab* VI, 512. — Auszug *al-Istibṣār* in Birḡand a. a. O. Cmt. u. Gl. s. *Ḍarīʿa* II, 1416, 43. — 7. *Fihrist ar-Riḡāl*, rédigé par M. Šādiḡ Baḡr al-ʿUlīm, Naḡaf 1356/1937. — 8. im Druck irrig seinem Sohn a. ʿAl. al-Ḥ. zugeschrieben (*Ḍarīʿa* II 309, 1236), in *Maḡālīs* eingeteilt, eb. 313, 1488. — 9. = 1a. — 10. Mešh. IV, 62, 188. — 11. *Nihāyat al-aḥkām fi ʿl-fiḡh* Ind. Off. 1781, Garr. 1779. — 12. eb. 1259. — 14. *Ṭalāḡin masʾala ʿalā maḡḡab aš-šifā* Taimūr ʿAqāʾid 237. — 15. *al-Iqtiṣād al-ḥādī ilā ṭarīḡ ar-rašād*, Hdss. in Naḡaf und Yazd, *Ḍarīʿa* II, 269, 1089. — 16. *Iṣṭilāḡāt al-mutakallimin* mit Cmt. v. M. Saʿīd b. M. Muḥid al-Qummī um 1099/1688, Bibl. des Rāḡā M. Mahdī in Faiḍābād, eb. II, 123, 495. — 17. *al-Iḡāz fi ʿl-farʿīd*, Hds. in Naḡaf eb. II, 486, 1905. — 18. *at-Tamhīd fi ʿl-uṣūl* Mešh. I, 23, 54.

S. 708. 2b. *Rauḍat al-wāʿiḡin* in Mešh. IV, 40, 24, einem a. ʿAl. M. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiḡ al-Wāʿiḡ an-Nisābūrī al-Fārisī zugeschrieben. — 3. 1. Garr. 272, Teheran 1275, 1314. s. Jeffery bei Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 246.

S. 709. 2. Mōṣul 94, 27 (entstellt zu at-Ṭurṭūšī, wie ḤḤ II 638, 248, 21611 zu at-Ṭarasūsī).

3. gedr. Persien 1268, 1300, Naḡaf 1354 (*Ḍarīʿa* I, 283, 1472).

7. s. zu 707. — 9. *al-ʿAdāb ad-dīniya lil-ḡisāna al-Muʿiniya* Bibl. des Ḥ. Šadraddīn; daraus zog sein Sohn Ḥ. seine *Makārim al-aḡlāḡ*, *Ḍarīʿa* I, 18, No. 89.

3b. 2. Kentūrī 3261, Rämpūr I, 109, 337.

S. 710. 3d. 1. verf. als Gegenstück zu *Arb. ḥad. 'an il-arba'in fi faḏū'il amīr al-mu'minīn* v. a. Sa'id M. b. A. b. Ḥu. al-Ḥuzā'ī Ṣāhib *Raudat az-Zahrā'* as-Ṣaiḥ al-Mufid, *Ḍarī'a* I, 432, 2201, Hdss. eb. 433, 2202. — 2. gedr. im letzten Bde der *Biḥār al-anwār*.

3e. Sein Neffe Muḥyiddīn al-Ḥāmid M. b. 'Al. b. 'A. b. Zuhra al-Ḥusainī, gest. um 655/1257, schrieb *Arb. ḥad.* Hdss. in mehreren Bibl. des 'Iṣāq, *Ḍarī'a* I, 426, 2181. — Sein Schüler Sadīdaddīn a. 'l-Faḍl Ṣādān b. Ġabrā'il b. Ism. b. a. Ṭālib al-Qummī nazil al-Madīna (*Amal al-ūmil* 477, 113, 476) schrieb: 1. *al-Faḏū'il wal-manāqib* Tebriz 1304. — 2. i. J. 558/1163 *Isāḥāt al-'illa fi ma'rifa al-qibla min sū'ir al-aḡālīm* von al-Ḥurr al-'Āmilī u. a. dem Faḍl b. Ṣādān (s. zu 319) zugeschrieben, *Ḍarī'a* I, 517, 2572.

3g. *Sarū'ir al-ḥawā'* Alex. Firaq 11.

S. 711. 3i *Tabṣirat al-'awāmm* Meṣh. I, 24, 57. 1. at-Tanukābunī. — 4. 1. Ind. Off. 1783/5, Alex. Firaq 7.

S. 712. a. BDMG 45 zu a. *Ḥāsiya* v. seinem Enkel M. b. Ḥ. b. Zainaddīn al-'Āmilī, 11/17. Jahrh. Ind. Off. 1789. — h. ar-Raṣṭī gest. 1260/1844. — 1. l. al-'Aṣam *Ḍarī'a* II, 497, 1951, wo andre Hdss. — p. *Ḥāsiya* v. 'A. b. M. b. Ḥ. al-'Āmilī (gest. 1103/1691, *Raudat al-ḡannāt* 44) Ind. Off. 1788, Āṣaf. 1180, nach Bank. XIX, 2 134 v. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 940/1533. — Auszug. a. Ind. Off. 1786/7, Alex. Firaq 17, mit Cmt (*aṣ-ṣarḥ al-kabīr* g) v. at-Ṭabāṭabā'i, Teherān o. J. — 7. *Iršād al-aḏūn* Br. Mus. Or. 8335/6 (Quart. VIII, 286).

S. 713. 4a. As'ad b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. 'A. al-Ḥillī schrieb 610/1213 *al-Arba'ūna ḥadīṭan* in Privatbibl. in Naḡaf und Teherān, *Ḍarī'a* I, 410, 2131.

S. 714. 13. 'A. b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī, 6. oder 7. Jahrh., *Uyūn al-ḥikam wal-mawāṭi' waḡaḥīrat al-mutta'i' wal-wā'i'* im Anschluss an die Sprüche 'Alis, Teh. Sip. II 74/6 (zit. v. M. Bāqir *Biḥār al-anwār* XVII, 136). — 1a. *Al-Hidāyatu 'l-Amīriya* being an epistle of the tenth Fatimid Caliph M. Amir bi'ahkām allāh (d. 534/1131) and an Appendix *Iḡā' ṣawā'i'q al-irghām*, ed. with an introd. and notes by Asaf A. A. Fyzee (Isl. Res. assoc. Series 7) Bombay 1938.

S. 716. M. Sprengling, The Berlin Druze Lexicon, AJSL 1939, 388/414.

S. 717. 5. BDMG 127/8, Garr. 1612/9.

S. 718. 1b. Gegen Nöldekes Aussprache des Namens Makī, der auch Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorantextes pass. folgen, spricht das Deminutiv Mukaik, Yāqūt, *Iršād* VII, 177, 8, b. Ḥall. II, 160, 7, das auf Makki weist.

S. 719. Z. 1. l. Qaw. I, 19, 915. — 8. *R. fi ḥukm kalā wabilā wana'ani wal-waḡf 'alaiḥa wal-ibtidā' biḥa* eb. I, 17, 92b. — 2. 1. Cmt. a. *ad-Durr an-naṣīr wal-aḡb an-naṣīr* v. a. M. 'Abdalwāhid b. M. al-Bāhillī, gest. 705/1305, Taimūr 235. — b. v. b. al-Ġazarī (gest. 633/1429) Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 219, n. 4. — 3. Qaw. I, 33/4.

S. 720. 2. 8. *al-Waḡf al-tāmm* Qaw. I, 28/9. — 16. eb. I, 8, 9, 48. — 22. *at-Tarḡama* eb. I, 27. — 23. *Zawā'id*, 26 Verse über Qoranschreibung, Paris 610, 3; Ragāz über die Aussprache der Buchstaben eb. 4, s. de Sacy, *Notes et Extr.* VIII, 352. — 53. 3. Sтамбул Ün. R. 259, ZS III, 249. — Sein

al-Iqnāʿ fi ʿl-qirāʾāt as-šādū (Yāqūt VI, 427, 1 *fi ihdā ʿasra qirāʾa*) schreibt Pretzl, Gesch. d. Q. t. III, 229 irrig einem unbekannten a. ʿA. al-Ḥ. b. ʿA. b. Ibr. al-Huḍālī al-Miṣrī zu (Spitaler, Brief v. 23. 9. 38).

S. 722. 4g. *al-Kāfī fi ʿl-qirāʾāt as-sabʿ* Makr. 51. — 5. 1. *Sūq al-ʿarūs* Makr. 30. — 4. k. *Fahm al-Qorʾān* Alex. Fun. 144-3.

S. 723. 6c. 1. Makr. 8 (wo ʿAr. b. ʿĀṣiq b. Ḥulaf b. a. Bekr b. a. Saʿid), Garr. 2094, 1. — 8. *al-Miṣbāḥ as-sāḥir* s. Rend. d. Linc. 1938, 86, n. 1.

S. 724, 10. 1. Garr. 1193, Cmt. eb. 1194. — 7. k. *al-Wuqūf* Qaw. I, 29. — 11d. b. al-Ġazārī *Ṭab.* I, No. 945.

11. Sein Enkelschüler a. Ishāq Ibr. b. M. b. ʿA. al-Qauwāsī al-Marandī zitiert in seinem *Qurraṭ ʿain al-qurrāʾ fi ʿl-qirāʾāt* Esc. 1337 al-ʿAttār's *Ġayat al-iḥtiṣār* und tradiert nach ihm durch Vermittelung eines Yū. b. Mūsā al-Ḥaqqī al-Marandī (Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 229).

725. 12. Bergsträsser Pretzl, Gesch. d. Qorāntextes S. 220ff. — Z. 10. Garr. 701 uT *Minḥa min minah al-Faṭḥ al-Mawāhibi tunbi ʿan lamḥa min sīrat a. ʿl-Q. as-Šāḥibī*. — I. Makr. 26, Teh. II, 30, lith. K. 1286. — Cmt.: 2. BDMG 10, Fātiḥ Waqf Ibr. 51, Ġarullāh 15. — 3a. lith. Pēšawar 1279. — 4. al-Lōrqi, dessen *Qaṣida fi riḥlatihī fi ṭalab al-Qorʾān waqirʾatihī waʿtimād riwāyatih* Dam. Z. 82, 1. — 5. gedr. K. 1349. — 9. Makr. 34, Hesp. XII 1931, 119, 1007.

S. 726. 12. Qaw. I, 19. — 23. eb. I, 21. — 27. 1. ad-Dabbāʿ Isl. XXI, 133. — 31. v. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣī Qūḡawī Ṣaiḥzād, gest. 950/1543, eb. 21. — II. 1. eb. I, 36.

S. 727. 12 5. Qaw. I, 9. — 8. anon. *Taisir al-ʿAqila* eb. I, 10. — 9. anon. *Šarḥ ar-Rāʾiyya* Garr. 1206. — V. 1. *Nāẓimat* Garr. 1195. — 12a, 2 s. II 982, 38.

S. 728. 14. 8. Cmt. *al-Iqtiṣād* Alex. Fun. 134, 7 190, 1, 21, 466.

S. 730. 4. 1. Makr. 4.

S. 732. 7. 2. Qaw. I, 43. — 10. 2. Makr. 2.

S. 734. 12. 2. Alex. Taʿr. 8. — 12. 1. *Taqīr* ḤḤ II, 391.

S. 735, 15. 1. ʿA. b. A. — *Ibdāʾ al-ḥafūʾ fi šarḥ asmāʾ al-Muṣṭafā* Qaw. I, 215 (s. II, 935-57).

S. 736. 21. 2. Garr. 1253/4.

S. 737. 23. 2. Qaw. I, 224, Alex. Mawāʿiz 10. — 6. Br. Mus. Quart. X, 34. — 24. 1. 1. *al-mutaḍakkir*.

S. 738, 27b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 348, No. 969 setzt nach as-Šafādī seinen Tod 785/1383 (in Tebriz), nach as-Subkī (so *min aṭ-ṭabaqa as-ṣuḡrā lis-Suyūṭī*!) 791. — 4. Qaw. I, 62.

S. 739. 11. Qaw. I, 57, Alex. Fun. 95, 1. — 10. Qaw. I, 60. — 12. Qaw. I, 59/60. — 19. eb. I. 58 (1. gest. 986).

S. 740. 30. Qaw. I, 58. — 31. eb. I, 72.

S. 741. 83. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qōnawī al-Ḥanafī, gest. 1195/1781, Qaw. I, 12. — Auszug anon. *al-ʿImādī* Philadelphia No. 23. — Kritik *al-Itḥāf ilḥ* Alex. Fun. 95, 2 (wo Verf. M. b. Yū. as-Šaʿmī aus der Gl. seines Lehrers as-Suyūṭī). — II, Alex. Uṣūl 21. — Cmt. 21 Ind. Off. 1477, Āṣaf 98 (?), Bank. XIX, 1562. — 3. Alex. Uṣūl 22, Qaw. I, 301.

S. 742, IV Qaw. II, 119. — Cmt. b. eb. II, 61/2, Alex. Naḥw 3. — VI, BDMG 17, Garr. 1487/8, Qaw. I, 204. — Cmt. 1. Alex. Tauḥīd 21, Qaw. I, 195. Gl. v. M. b. 'O. al-Ḥalafī Qaw. I, 168. — 2. Alex. Tauḥ. 44/5, Makr. 56, Qaw. I, 210/1.

S. 743. udT *Šarḥ awā'il at-tawālī fi 'l-ḥikma* Rāḡib 1457₁₃, gedr. K. 1323. — b. Alex. Tauḥ. 14. — 7. Qaw. I 212 (*Nihāyat al-afkār*). — XIV. *Ta'rifāt al-'ulūm* Alex. Fun. 79,7.

S. 744. 3a. Abū Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī aš-Šāfi', gest. 478/1085, *al-Muḡnī fi uṣūl ad-dīn 'alā ṭarīqat a. 'l-Ḥ. al-Aṣṣarī*, Alex. Tauḥīd 30.

5. Tāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 119/210. — Anm. 1. "Weber" 1. "Spinner". Auf die ursprüngliche Form seines Namens spielen noch seine Verse an: *ḡazaltu lahum ḡazlan daḡḡan falam aḡid + liḡazliya nassāḡan fakassartu miḡzali*, die ar-Raiḥānī, *ar-Raiḥāniyāt* III, 110, 13/4 ohne Quellenangabe zitiert.

S. 745. M. Umaruddin, An exposition of al-Ghazzālī's view on the problem of the freedom of the will, *Muslim Univ. Journal* III, 1, 1936, 31/51.

S. 746. 1. Alex. Fun. 152₂₈, Qaw. I, 55, Mōṣul 156₁₁₆. — *al-Ġawāḥir al-ḡawālī lil-imām al-Ġ.* K. 1924. — 1b. *Anwār al-asrār wahya r. fi tafṣīr ḡawliḥi ta'ālā* S. 2. 21 *wamā fi ma'nāhu fi 'l-ḥadiṡ* Alex. Fun. 126₃₅. — 3. Alex. Fun. 164. s. Kraus, Abstr. Isl. REI 1936. — 5. Garr. 1891, Alex. Taṣ. 35,9. — 6. Alex. Fun. 75₂, Mawā'iz 40₂, Mōṣul 263,8 (s. l.). — 9. Qaw. I, 160. — 13. Mōṣul 75,1 (*Faiṣal at-tafrīḡ bain al-i. wa-z.*) übers. v. H. J. Runge, Kiel 1938. — 16. Garr. 2167₂. — 23g. *R. fi 'l-mawt* Alex. Fun. 65₁. — 23h. *Šarḥ 'alā ḡawḥ ḡuḡḡat al-islām al-Ġ. laisa fi 'l-imkān abda' ilḥ* v. M. an-Našārī, Qaw. I, 200.

S. 748. 24. *Ġawāḥir al-ḥ.* origen y testo por A. J. Casas y Manrique, Upsala 1937, ein Pseudoepigraph, im wesentlichen gleich der *Tuḥfat as-safara*, 769, 26. — 25. Garr. 1477/8, Stambul 1321, K. 1334. — H. Wehr, Al-G. 's Buch vom Gottvertrauen, das 35. Bnch der *I. al-'u.* (Islamische Ethik IV) Halle/S. 1940. — H. H. Dingemans, Al-Gh. 's Boek der Liefde, Diss. Leiden 1938. — Auszüge: 1. Garr. 1482. — 2. Alex. Taṣ. 43, Mawā'iz 49. — 7. 1. *Is'ād al-umma* (Ġāmi' 82).

S. 749. 21. *Mawā'iz al-mu'minīn min I. 'u. ad-d.* v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī ad-Dimašqī, gest. 1332/1914, K. 1331. — 26. Garr. 921, Alex. Mawā'iz 40₁₁.

S. 750. 30. Qaw. I, 223, Alex. Mawā'iz 48, zu der Ausgabe des pers. Originals v. Ġalālī Humā'ī, Teheran, Maḡlis 1315/7 und zu den Stamb. Hdss. s. F. Meier, ZDMG 93, 395/406. — 31. Alex. Mawā'iz 23. — 32. Qaw. I, 234, Alex. Mawā'iz 35, Fun. 194,8. — Cmt. d. v. M. b. Yū. al-Ḥalabī as-Sāqirī, *Mīnḡat as-samā'* Garr. 784. — e. v. a. Sa'īd M. b. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, 12. Jahr., Qaw. I, 245. — f. v. 'Ar. b. A. 'O. Baṣīrī eb. — 32a. auch am Rande v. b. Miskawaih, *Tahḡīb al-aḡlāḡ* K. 1322.

S. 751. 34a. Alex. Fun. 52₃₀, Qaw. I, 262. — 34c. Garr. 1892, Mōṣul 176₈₁. — 38. BDMG 19, Garr. 2068, Qaw. I, 267, Mōṣul 124₅₂, 155₉₀, 192₃₃, K. 1351 (mit *Bidāyat al-hidāya* am Rde).

S. 752, 40. transl. by M. Smith, JRAS 1938, 177/200, 353/74. — 42.

Qaw. I, 259. — 43. Quelle des *k. ad-Dalā'il wal-ḥtibār*, s. zu 247,5 und Baneth a. a. O. 23ff. — 47. Alex. Taş. 35⁸. — 47x. Alex. Fun. 90²⁰. — 47gg. *Ḥulāṣat at-taṣānif fi 'l-taṣawwuf* K. 1327. — 47hh. *Aṣṣūf al-maḡrūrīn* Taimūr, Ahlāq 164. — 47ii. *Mawā'iz al-Ġ.* Garr. 1544. — 47kk. *Ġawāhir al-fāḥira* (?) Heid. 337 (ZDMG 91, 389). — 48. Ind. Off. 1766. — Teil IV Ambr. RSO III, 277.

S. 753. 50. anon. Cmt. Alex. Fiqh šāf. 26. — Traditionsauszug *at-Talḥiṣ al-kabīr* Alex. Ḥad. 11. — c. Gl. v. Ġalāladdīn M. b. 'Ar. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī (gest. 891/1486, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw' al-lāmi'* VII, 284/6), Alex. Fiqh šāf. 17. — Auszüge: e. *Rauḍ at-tālib*, s. II, 254/5.

S. 754. 51. i. Mōṣul 64²¹⁶. — 53h. *R. arsalah ila 's-sulṭān M. b. Ma-liḥāh* K. 1325.

S. 755. 57. Alex. Tauḥīd 45. — 58. Alex. Fun. 87¹¹, 151¹⁸ (udT *al-'Ilq al-maḡnūn ilḥ*), Taimūr Maḡm. 1¹¹². — 59. Alex. Fun. 64¹¹. — 61. anon. Auszug Qaw. I, 265. — 64g. *Ma'āriḡ al-quḍs fi maḍāriḡ ma'rifat an-naḥs*, K. 1927. — 67. udT *as-Sirr al-maṣūn wad-durr al-maḡnūn* Alex. Faw. 24¹¹. Cmt. *Mustaḡibat al-maḡāmid* v. M. b. 'Otmān al-Anṣārī Paris 2670/1.

S. 756. 72. Pers. Brief an den Sohn des Nizām al-mulk Diya' al-mulk, hsg. v. Dabihullāh Šafā in der Teheraner Ztschr. *Mihr* Jahrg. 6, No. 5, 363/7, s. F. Meier, ZDMG 93, 406ff. — 8, i. Garr. 2003/19, Alex. Tauḥīd 6, Fun. 160¹¹, Qaw. I, 162, Mōṣul 158¹²⁸, Un. Egypt 11900, 15008. — 4. Kairo Našra 6, Ambr. B. 75ix (RSO IV, 1030), hsg. v. J. Robson, Tracts on Listening to Music, zusammen mit b. a. 'd-Dunyā, *Ḍamm al-malāḥi*, Or. Transl. Fund XXXIV, London 1938. — 6. Taimūr, 'Aqā'id 252.

S. 757. 7. i. = 4. Garr. 1545 (*Mu'taqad fi uṣūl ud-dīn*), Heid. ZDMG 91, 402⁵, Alex. Tauḥīd 5, Fun. 80²¹, 86³. — Cmt. 2. Alex. Tauḥ. 6. — 3. Baḡdād, Makt. al-auqāf 2746, s. al-'Azzāwī, *Ta'rīḥ al-Yazīdiyya* 20 n.

S. 758. 8. al-Kattānī, *Fihris* II, 382. — i. *al-Ḥaḍā'iq* s. M. Asin Palacios, Ibn as-Sid de Badayoz y su libro de los circos; Andalus IV, 45/54. — 7. s. dens. al-Andalus III, 345/89 (Text einer *Mas'ala* eb. 380/3). — 12. *R. fi ru'ūs masā'il al-falsafa* AS 2415² (Krause). — 11. Garr. 1545, 2100¹¹, Alex. Tauḥīd 31, Qaw. I, 204/5. — Cmt. 1. Heid. A. 359¹¹, ZDMG 91, 391, Garr. 1546/9, 2147²¹, 2155²¹, Alex. Tauḥīd 22, 31²¹, Qaw. I, 197/210. — GL b. Garr. 1550, Alex. Tauḥīd 11. Qaw. I, 169/72, Makr. 18. — α Garr. 1551, Qaw. I, 179. — β Qaw. I, 173/5. Supergl. v. M. b. al-Ḥaḡḡ al-Manlā Rasūl b. M. b. M. ar-Rasūl, gest. 1264/1848, Stambul 1303. — γ Qaw. I, 179, Stambul 1227.

S. 760. φ Qaw. I, 178. — ω v. A. Ruṣdī b. 'Otmān al-Qōnawī Bakḡaḡizāde Qaw. I, 165. — αα v. 'A. b. Šālih b. Ism. al-Aiyūbī, Stambul 1306. — ββ v. Šuḡā'addīn Qaw. I, 176. — γγ v. 'Al. b. Ḥ. al-Uskudārī al-Anṣārī al-Kāngārī, 13. Jahrh., Būlāq 1244 (Qaw. I, 179). — δδ v. al-Mauḡānī Stambul 1327 (Qaw. I, 182). — εε zur *Dibāḡa* v. M. Amin b. Taḡiaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imāddaddīn b. M. b. Ism. al-Mauṣilī Qaw. I, 182. — h. Alex. Tauḥīd 26, Makr. 49. — m. Stambul 1292/3, 1316. — q. Garr. 1554 (Hds. v. J. 845). — y. Stambul 1276 (Qaw. I, 177).

S. 761. gg. v. al-Baḡūrī Alex. Tauḥīd 9. — Versif.: c. *Naṣm Iḍā'at ad-*

duḡunna fi 'l-tiqād ahl as-sunna v. A. al-Maqqarī s. II, 408, 10. — II. Ind. Off. 1779, Garr. 1623/4, Alex. Fiqh ḥan. 67, Bank. XIX, 1609. — Cmt.: 1. *Ḥaṣr al-masā'il waqaṣr ad-dalā'il* Alex. Fiqh ḥan. 22. — 2. eb. — 5. eb. 64. — Anm. 1. *Mi'yār at-tarīqa* Wien 1901, 2.

S. 762. VI. Garr. 1625, Alex. Luḡa 14. — VIII. Alex. Ta'r. 179, 2. — XIII. *R. fi 'l-firaq al-islāmīya*, mit anon. Cmt. *Gāmi' iḥtiṣāf al-maḡhab likaṣf al-maḡāṣid wal-ma'ārib* Qaw. I, 165. — XIV. *Taṭwīl al-asfār liṭaḥṣīl al-aḡbār*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 215.

12. 1. Garr. 1605/6, Alex. Fun. 95-8.

S. 763. 12. 3. s. ZDMG 1935, 131ff.

13. 2. *ad-Durra al-baḥīya fi ḥall al-fāṣ al-Qurtūbiya* v. M. b. Ya. b. Ḥalīl at-Tata'i Mukr. 27.

S. 764. 15, I, Alex. Tauḥīd 40, Fun. 195, 11, Qaw. I, 161. — Cmt.: 1. Garr. 2003, 21, 2127, 3, Alex. Tauḥīd 47. — 2. *Nafīs ar-riyāḍ* Alex. Tauḥīd 46, Qaw. I, 212. — 3. Alex. Tauḥīd 16. — 6. Garr. 1555/7, 2100, 2, Alex. Tauḥīd 24, Fun. 86, 11, 102, 2, 109, 5, Qaw. I, 202/3. — Mōṣul 44, 59.

S. 765. 17. Mōṣul 36, 175, 8, 244-322. — 30. v. b. Kamāl-pāṣā Alex. Tauḥīd 23. — iv. *al-Fatāwā as-Sirāḡīya*, voll. 569/1173, Ind. Off. 1640, 2, Būḥār II, 168, s. S. 651 III, fälschlich as-Saḡāwandī zugeschrieben.

S. 767. anon. *Manāqib aš-šaiḥ 'Izzaddīn as-Sulamī* Garr. 2083, 3. — 2b. Alex. Fiqh šāf. 33. — 25. Stambul 1311, š. II, 923.

S. 768, 35. K. 1317. — 19a. l. 'Abd für 'Alī.

21a. Sammlung seiner Schriften aus d. J. 670/9 darunter *al-Lam'a al-Ġuwainīya fi 'l-ḥikma al-'ilmīya wal-'amalīya* für aš-Šāḥib Šamsaddīn M. b. aš-Šāḥib Bahā'addīn M. al-Ġuwainī, zusammen mit Auswahlen (*Ilṭiqāṭ*) aus al-Bīrūnīs *al-Āḡār al-bāḡīya*, der Šamsīya des Qazwinī, dem *Qānūn al-Mas'ūdī* al-Bīrūnīs und dem *k. al-Ḥai'a* des Mu'ayyadaddīn al-'Arūdī (l. al-'Urūdī S. 869) in al-Ḥizāna al-Ġarawīya *Ḍar'ā* II, 286, 1157/60. — Auszug aus 817, c eb. 1161.

S. 769. 21a. 6. *R. fi abadiyat an-naḥs Rāḡib* 1482 (Deft. S. 151, apu). — 9. eb. (S. 151u). — 22. 1. Alex. Firaq 8.

S. 771. 1. Heid. ZDMG 91, 383, 7, Alex. Fun. 96, 3, Qaw. I, 240.

S. 772. 4. *Muḥtaṣar at-taḥīya, šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Alex. Taṣauwuf 21. — 8. Garr. 2117, 2. — 12. Garr. 1261. — 19. *Kanz al-yawāqīt* Br. Mus. Quart. VI, 97. — 20. *at-Taḥḥīr fi 'ilm at-taḡkīr* Alex. Mawāṣiḥ 40, 11. — 21. *al-Uṣūl fi naḥw arbāb al-qulūb mustanbaṭa min naḥw arbāb al-ḡuyūb* eb. Taṣauwuf 6. — 19. 2. *al-Maḡāmāt wal-ādāb* Alex. Taṣauwuf 46.

S. 774. I. Garr. 2117, 3.

S. 775. 2. IX. *Anwār at-taḥqīq bil-muntaḥab min kalimāt Ḥwāḡa Herewī*, ausgewählt von 'A. b. Ṭaifūr al-Biṣṭāmī, Bibl. des 'Imād al-Fihriṣī at-Ṭihirānī zu Mešhed, *Ḍar'ā* II, 421, 1084. — 3. s. Pines, *Orientalia* VII, 1938, 331ff. — 3a. s. II, 1000-37.

S. 776. 6. I. 'Arif (Colin). — 1. Alex. Fun. 173, 7, als *Maḡālīs al-maḡālīs* Alex. Mawāṣiḥ 37, 3, s. Horten, *Isica* = AKM XXIII 6, 1/17. — 7. 1. Garr. 674. — 2. *Ṭabaqāt al-aḥliyyā*, angeblich voll. 762, Alex. Ta'r. 84. — 7a, s. II, 1010, 1197.

S. 777. 8. *Aḥbār 'Adī b. M.* aus *k. al-Habaṣī fī tarāḡim aṣ-ṣūfiya ilḡ* Makr. 51. — 9. nach Ewliya (?) stammte er aus dem Dorf Gil im Liwā' Kerkūk, s. al-'Azzāwī zu b. Ḥassūl 31, n. — Margoliouth, Contributions to the Biography of 'Aq. of Jilan, JRAS 1907, 267/310. — M. 'A. 'Ainī, Aq. Guilani, un grand saint dans l'islam en collaboration avec F. J. Simore-Munir, Paris 1938 (Les grandes figures de l'Orient VI).

S. 778. 18. s. II, 884,45, 869,39. — 21. *'Iqd ḡawāhir al-ma'ānī fī ma nāqib aṣ-ṣaiḡ 'Aq. al-Ġilānī*, Alex. Taṣauwuf 43, s. II, 999,30.

S. 779. 36. Alex. Faw. 16. — 37. gedr. Tunis 1325 in *Maḡmū'a*. — 47. *Nuḡḡat ilḡ* Garr. 40 (wo M. Ṣadaqa b. M. b. M.). — 53. *ar-R. al-Ġauḡiyya* Alex. Taṣ. 43,5. — 54. *Ḥizb al-wasīla* mit Cmt. *al-Marwāhib al-ḡalīla* v. M al-Amin al-Kilānī, voll. 1273/1856, in *Maḡmū'a* (s. 37), No. 3. — 55. *Ta'ālīq 'alā tis' ṣalawāt uḡrā* eb. 2. — 56. *Qaṣṣ'id min kalām al-Quṭb al-Ġilānī ma'a qaṣṣ'id wa'āmdāḡ ḡīlat fīhi min ba'd murīdih* eb. 4. — 57. *Wird al-bāz al-aṣḡab* Alex. Faw. 24,7. — 58. *al-Qaṣida al-Ḥamriyya*, Bank. XXIII, 31,525, Rāmpūr I, 154, Āṣaf. 1248, Cmt. v. a. 'l-Faraḡ M. Fāḡil addīn, ind. Gelehrten des 12. Jahrh., Bank. XXIII, 32,2526.

S. 780. 11. Ritter, Isl. XXV, 31ff. — 1. Alex. Fun. 87,3. — 13. 1. Alex. Taṣ. 36,2. — 2. *al-Bustān al-ma'rūf biṣams al-ḡulūb* eb. 1. — 3. *Maḡḡat as-sa'āda* eb. 3. — 4. *'Ain al-ḡaḡiqa* eb. 4.

S. 781. 13a. *k. al-barākin* (?), Alex. Taṣ. 28. — 14. Qazwīnī, Kosm. 383. — H. Corbin, S. d' Alep (+ 1191) fondateur de la doctrine illuminative (Ichīwāqī), publ. de la Soc. d'Études Iran. No. 16, Paris 1939. — Auszüge aus seinen Schriften bei A. v. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Isl. 92ff.

S. 782. 1. Taimūr, Ḥikma 94. — Cmt. a. Alex. Fun. 131,9. — 2. Taimūr Ḥikma 119/20, 130 (Physik u. Metaphysik) zusammen mit 3. Zanḡān, *Loḡḡat al-'Arab* VI, 93. — Cmt. b. Br. Mus. 7728, Taimūr Ḥikma 92 (nur Teil 2). — 4. Alex. Ḥikma 20. — 5. Cmt. a. Alex. Fals. 15, Taimūr, Ḥikma 15/6, Rāḡib 1478,2,3. — b. mit *Isrāḡ Ḥ. an-n. 'an ḡulumāt Ṣawākil al-ḡurūr*, Hds. im Besitz des Verfs der *Darī'a* II, 103,404.

S. 783. 14. Taimūr, Ḥikma 189. — 17. le Familier des Amants Trad. franç. avec introd. par H. Corbin, Recherches philosophiques II (1932/3) 371/423. — 21. in Three treatises ed. and transl. by O. Spies and S. K. Khetas, Stuttgart 1935, trad. franç. Deux épîtres mystiques de S. par H. Corbin Épître de la modulation de Simourg et Épître de la Langue des fourmis (22) in Revue Hermes, 3. série III, 1939. — 28. Gotha 914,5, d. ḤḤ V, 209,10720. — 29. s. Gunzburg, Les mss. ar. de l'Inst. d. l. or. de St. Pétersbourg, 1891, No. 230 (Corbin p. 46).

S. 784. 14b. Abu 'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-Ḥaḡḡaḡ an-Nahwī vollendete 599/1202 *Ṣams al-ḡulūb*, Alex. Taṣ. 22.

15. Cmt. 1. b. Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Fun. 90,15. — 2. Gotha 1128.

S. 785. 10. b. Ba'āsam, Alex. Taṣ. 41,3. — 13. eb. Fun. 145,1.

S. 786. 19. 5. *Mir'āt al-ma'ānī ilḡ* Alex. Fun. 151,10.

S. 787. 20. 3. udT. *Aḡrab at-ṭuruḡ* Alex. Fun. 173,9. — 4. eb. 86,4, 151,13 (*fī ṭarīḡ allāḡ*). — 12. Garr. 2076,2.

20a. 1. Ḥabrl. — 21. u. I. Wāzzān (Colin).

S. 788. 21. *Ṣalawāt* Qaw. I, 249. — Cmt. i. Alex. Faw. 19. — 21. l. *ar-raḥīāt*. — 4. Alex. Faw. 29 *an-Nafaḥāt al-Qudsiya*. — 5. eb. 4.

S. 789. Ritter, Isl. XXV, 36ff. — i. Garr. 1573, Qaw. I, 254. — Pers. Übers. a. Yeni II, 179 (Defter Maḥmūd al-Qāṣānī).

S. 790. Z. 3 l. 16. 26. Cmt. Alex. Taş. 16, Qaw. I, 229.

S. 791. el-Kattānī, *Fihris* I, 233/5. — M. Raḡab Ḥilmī (ein Nachkomme von ihm) *al-Burḥān al-aṣḥar fī manāqib aš-ṣaiḥ al-aḳḳar*, K. 1326. — A. E. Affī, *The mystical philosophy of M. b. al-A.* Cambridge, Un. Press, 1939.

S. 792. 11. Qaw. I, 255. — 12. eb. I, 255. — Cmt. aa. *Miftāḥ F. al-ḥ*, vom Verf. Alex. Adab 132.₂

S. 793. h. Qaw. I, 247 (Muṣṭafā b. S. Bālizāde, gest. 960/1553, zugeschrieben). — k. BDMG 22, gedr. K. 1304.

S. 794. ee. v. A. b. A. b. Rumḥ az-Zabīdī, voll. 992/1584, eb. 31. — Auszüge: c. l. 1058. — 14. Cmt. a. voll. 954/1547, Alex. Taş. 51. — e. anon. *al-Aḡraḥ min al-ʿuḡāla* eb. 35.₁₇. — 15. eb. 41.₂.

S. 795. 18. Br. Mus. Quart. VI, 55, Alex. Taş. 11. — 21. Garr. 1574.₁₂ (*yumnaḥ*), Alex. Taş. 78. — 22. *R. al-Ḥalwa*, *R. al-Anwār* eb. 37. — 25. eb. 34.₄, Fun. 151.₂₀.

S. 796. 26. s. Asín Palacios, *Psicologia* 79, Isl. crist. 271/99, nach ḤḤ II, 228 v. Ġalāladdīn A. al-Biṣṭāmī, in Wahrheit v. Qiwāmaddīn M. al-Biṣṭāmī (Schüler des Aṣīladdīn al-Balyānī, II, 287), Alex. Fun. 68.₃, wo b. ʿAbd-al-ḥamīd, Tūnis, Zait. III, 164.₁₅₈₁₂, wo b. Ḥamīd, s. Vorrede zu A. J. Casas y Manrique s. S. 1230 zu 748. — 27. Alex. Taş. 33.₆. — 42. *al-Ḥikma al-ilḥāmīya fī 'r-radd ʿala 'l-faiṣifa* (G I, 444) Leid. 1514/5 = Taimūr, *Ḥikma* 85.

S. 797. 50. Alex. Taş. 12.

S. 798. 77. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡāmī* noch Br. Mus. Or. 10887, als *al-ḡafr al-ḡāmī* Alex. Ḥurūf 9. — 86. Alex. Taş. 10. — 94. eb. 33.₁₁. — 108. eb. Fun. 151.₁₇. — 112. eb. Taş. 34.₃ (?). — 113. eb. Fun. 151.₁₄.

S. 799. 122b. *aš-Ṣalāt al-Faiḍīya* Qaw. I, 249. — 124. Alex. Taş. 15, 42.₁₂, Fun. 151.₁₄. — 126. eb. Ḥurūf 5. Cmt. a. Garr. 2103.₂₁, Alex. Ḥurūf 8. — b. Garr. 2103.₃, Alex. Ḥurūf 5. — c. Garr. 2103.₁₁, *Zuhūr al-bustān* Alex. Ḥurūf 4. — f. *ad-Dāʿira al-kubrā* v. Muṣṭafā Ef. b. Suhrāb eb. 12. — 130. Berl. 8365/8 (*Musāmarāt al-a. wamuḥ*). — 126a. s. zu II, 173, 1039.₁₀. — 131. BDMG 109 mit Cmt.

S. 800. 132, Garr. 54/5.

S. 801. Z. 13—25 vor Z. 1. — 173. Garr. 947.

S. 802. 216. Köpr. II, 163. — 218. *ad-Durr al-aʿlā* Qaw. I, 234. — 219. ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAtīya al-Ḥamawī *Kaif al-kāʾināt fī qawl Muḥyiddīn Kunūʾ ḥurūṣan ʿaliyāt*, einer *Manẓūma* zu Versen des M. as-Silīnī al-Maḡribī Makr. 52. — 220. *as-Zahr al-fāʾiḥ fī satr al-ʿuyūb wal-qabāʾiḥ*, Alex. Mawāʾiẓ 21. — 221. *ad-Daḥḍir wal-sʿlān* Fās Qar. 1446.₁. — 222. *Muḡhirāt ʿarāʾis al-muḥabbaʾāt bil-lisān al-ʿArabā* mit Cmt. v. A. al-Ḡauharī al-Ḥālīdī, gest. 1187/1773, Garr. 847. — 223. *R. fī taḥqīq wuḡūb al-wāḡib liḡātiḥ* Alex. Fun. 149.₆. — 224. *R. fī 't-tarīq* eb. 15. — 225. *R. fī sirr al-ḥurūf* eb. 16 (= 180?). — 226. *Naḡamāt al-aṣṭāk* oder *as-Sirr al-maḥsūm* eb. 19. — 227. *Mawṭiʿ an-nabī* Alex. Taʿr. 16. — 228. *R. fī 't-taṣawwuf* Alex. Taş. 17. —

229. *ad-Durar* eb. 33,2. — 230. *R. ġawāb libāʿid ihwānih* eb. 3. — 231. Antwort auf zwei Fragen des Ḥakīm at-Tirmidī eb. 7. — Verteidigung *ar-Radd al-matin ʿan iṣ-ṣaiḥ Muḥyiddin* v. Ibr. al-Madanī, verf. 1093/1682, Alex. Taš. 42,4. — 25c. Ism. at-Tinnīsī, Schüler des b. ʿArabī, *Tuḥfat at-tadbīr li-Pahl at-taḥṣīr* Alex. Kīm. 10.

S. 884. 29. A. 1. ʿA (EIIIV, 246/7). 1. Ġumāra und Zaġwān (Colin). — a. Garr. 719, — b. 1. Zaḥr s. II, 1009.

S. 805. 5. Cmt. a. Alex. Fun. 172,3. h. Garr. 1946 (*Kaukab al-faḡr*). — 6. Cmt. c. Alex. Faw. 20. — d. *Fatḥ al-qadīr* v. al-Ḥ. b. ʿA. al-Maṣṭawī (s. l.) noch Heid. ZDMG 91, 387, Alex. Faw. 13. — 8. Qaw. I, 229.

S. 806. 29. *ar-R. al-Ḥauḍiya* mit Cmt. v. ʿAl. b. Ḥu. al-Ḥasanī aš-Šarīf Alex. Tauḥīd 28. — 30. *at-Takallī wat-tabaṣṣur ʿalā nū qadāḥur ʿUḥ min aḥkām ahl at-taḡabbur wat-takabbur* Alex. Mawāʿiz 38,11. — 31. *Duʿā* Ind. Off. 4576, JRAS 1939, 307.

31. Biographie bei al-Ḥazraġī (ed. M. Asʿad) I, 160/2. — 1. Hds. in Kračkovskys Besitz, ausführlicher als die andern. — 5. Vat. V, 1184,1. — 6. k. *at-Tauḥīd* Garr. 1897.

S. 807. 31. b. Badīʿ az-Zamān Furūzān, *Mawlānā Ġalāladdīn*, Teheran 1316/1936. — *Mevlanin mektublari* hsg. v. M. T. Nafiz Uzluk, mit türk. Übers. v. A. R. Akyürük, Istanbul 1356/1937 (*Anadolu Selçuklilerin gününde Mevlevi bitikleri* II).

31a. Abū M. ʿAl. b. M. al-ʿArṣī al-Marġānī, Faqīh und Šūfī, kam nach Ägypten, wo er durch seine Predigten berühmt wurde, geriet aber in Tunis mit den Fuqahā in Streit und wurde 609/1272 wegen Unglaubens zum Tode verurteilt, aš-Šarānī *at-Tabaqāt al-kubrā* I, 172. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya fi ʿl-mawālīd al-Marġāniya* HĤ IV, 380,889. Dam. Z. 59,124,2.

31. e. M. b. Bahāʿaddīn, gest. 672/1273, *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* Alex. Faw. 10.

32. 1. Alex. Tašauwuf 33,5, Qaw. I, 38. — 6. Qaw. I, 268. — 9. Alex. Taš. 46.

S. 808. 23. *Kašf asrār ġawāhir al-ḥikam al-mustaḥraġa al-mūrafa min ġawāmiʿ al-kalim* Qaw. I, 144. — 29. *R. ġafriya* Alex. Ḥuruf 10.

33. 1. A. b. ʿA. *Bayān aḥkām al-farʿiḍ fi ʿilm al-mīnāt* Garr. 1871 (Princ. 278, nur A. al-Badawī).

34. 1. Hds. Kračkovsky, Alex. Adab 114, Mawāʿiz 32. — 1. *al-Asad wal-ḡauwāf* noch Bank. XXIII 144,2030.

S. 809. 34, 3 gedr. u. d. *al-Qawl an-naḥīs fi taḥlīs Iblīs* noch K. 1874.

S. 810,8 1. *al-qašida ad-dālīya*.

S. 811. 39. 1. Ind. Off. 1731. — 8. Alex. Faw. 28. — 17. Garr. 1575. — 26. *Maḡlis fi ʿstiqbāl šahr Ramaḡān* Alex. Fun. 147,14. — 27. *Muṭallaṭār luġawīya* Berl. 7081/2, Garr. 272, Alex. Luġa 25.

40. 4. Alex. Fun. 90,14, 151,12. — 5. 1. al-Bānī. — II, *R. fi ʿl-tašauwuf* Alex. Fun. 150,8.

S. 812. 40d. Šadr al-Milla wad-Dīn a. ʿl-Maʿālī al-Muzaḥḥar b. M. al-Muzaḥḥar al-Bāḡanawī aš-Širāzī, *al-Marmūzāt al-ʿīrūn*, Hds. v. J. 714, Alex. Mawāʿiz 43.

S. 813. Baulus Mus'īd, *b. S. failasūf*, Bairūt 1937. — Šalibā Ġamil, *b. S. Dars taḥlīl, muntaḥabāt*, Damaskus 1937. — A. M. Goichon, La distinction de l'essence et de l'existence d'après b. S. Paris 1938. — ders. Lexique de la langue philosophique d. b. S. eb. 1938. — *Mağmū' rasā'il aš-Šaiḥ ar-ra'īs*, Ḥaidarābād 1354/1925 (*R. fi 'l-fi'l wal-infi'āl*, *R. fi sirr al-qadar*, *R. fi 's-sa'āda*, *fī dīkr asbāb ar-ra'd*, *ar-R. al-'arīya*, *fī 't-tauḥīd*, *r. fi 'l-ḥaṭṭ 'ala 'd-dīkr*, *R. fi 'l-mūsīqī*). — 3. Mōṣul 75^{88/7}, mit 4, 5, Mešh. II, 31¹⁰⁴. — 5a. Mōṣul 183^{116/2}.

S. 814. 9b. bei Ergin No. 62 udT von 9a, ohne die Hds. AS. — 9c. unecht (im Index bei Erg. Šadraddīn al-Qōnawī als Verf.). — 13. Hdss. in Nağaf und Ṭeherān, *Ḍarī'a* II, 48¹⁹⁵. — 14b = 63.

S. 815. 17. Taimūr Ḥikma 102. — 18. Mōṣul 189¹¹⁶. — b. Garr. 861. — *Fanni samā'i ṭabī'i ās k. as-S.* übers. v. M. 'A. Furūḡī, Ṭeheran 1316/1937. Auszug: a *an-Nağāt* ed. Muḥyiddīn Šabrī al-Kurdī, K. Maṭb. as-Sa'āda 1939.

S. 816. 20. Sarāī A III, 3248¹¹ (Ritter, Isl. 24, 265nl), Qaw. II, 380. — *Ḥall muškilat al-I.* Garr. 806.

S. 817. 20h. Auszug in einer *Mağmū'a* al-Ḥizāna al-Ġarawīya, *Ḍarī'a* II, 97³⁸². — p. *Šarḥ masā'il 'awīya fi 'l-Isārāt* v. Zainaddīn Šadaqa Carullah 1503. — 21. Zangān *Loghat al-'Arab* VI, 94. — 21. b. *Tuḥīqāt 'alā Uḫūlū-ḡiya* Taimūr, Ḥikma 102. — 23. a. *al-Mūḡiz* Ergin 195 fehlt AS 4849, f. 88/109a (Krause). — 23. b. Erg. 176 = 68rrr. — 24. Alex. Fun. 100¹⁸. — 25. 1. *Loghat al-'A.* VI, 94. — 27a in *Tis' Rasā'il* K. 1326, S. 158ff, Bearbeitung einer Übers. v. Ḥunain v. Ishāq.

S. 818. 29. Univ. Egypt. 1176. — 32c. Faiz. 2144¹¹. — 35. Cmt. h. Wehbt 1340. — q. v. Šamsaddīn as-Samarqandī Heid. ZDMG 91, 389, A 336⁹⁰ = Berl. 5353 v. a. 'l-Baqā' al-Aḥmadī.

S. 819. 38. Qaw. II, 385. — 42. *R. al-ma'ād* Taimūr Ḥikma 105. — 42 b. Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93. — 45. AS 4849²⁵ (134b/5a). — 54. K. 1352.

S. 820. 58. Mešh. II, 31¹⁰⁵. — 63 = 14b. — 68c. Taimūr Ḥikma 102. — 68g = (?) *R. fi ḥaṭṭ man qāla inna šai'an wāḥidan ḡauhar wa'arad ma'an*, Zangān *Loghat al-'Ar.* VI, 93.

S. 821. 68g. in *Mağmū'a*, Ḥaidarābād 1354, No. 6. — 68nn. Mōṣul 180^{159/2}.

S. 822. 68ccc. (Schreiben des a. Sa'īd an b. S. Alex. Fun. 126¹¹¹). — 68zzz. *R. fi 'l-Ḥuṭab wal-ḡuma'āt*, *Loghat al-'Ar.* VI, 93. — 68aaaa. *R. fi idāḡ barāḡin talāt masā'il* eb. — 68bbbb. (= 10?) *Iḡbāt an-nubūwa wata'wil mā fi kalimāt al-anbiyā' min ar-rumūs* in einer *Mağm.* Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ḡiṭā' *Ḍarī'a* I, 100⁴⁸². — 68cccc. (= 14?) *R. fi 'z-zīyāra* Taimūr Ḥikma 102. — 71 = 72 (Krause). — 74. AS 2739, 4853¹⁴, gedr. in *Ġami' al-badā'i'*, K. 1355/1917, S. 119/51. — 79i = k = Erg. 92. — 79m. Bank. XXII, 136^{2499/311}, Epistula ad regem Hasan de re recta, s. Ruska, Isis XXI, 1, (1934) 14, n. 5. — 79ol. Rāmpūr II, 687²¹. — 79r. *Muḥtaṣar Uḡlūḡis Fāṭih* 3211, Erg. 165. — 79s. *Muḥtaṣar k. al-Arīḡmāṣiqī* Emīr 2850, Erg. 116. — 80. Mōṣul 273^{103/1}. — 81. Leningrad As. Mus. (Kr.). — Cmt. c. = Šaraf-addīn Mūsā, b. Ibn. al-Muṭatābbib, Verf. von *an-Nukat al-wafiyāt fī aḥkām al-ḡunayyāt*, Garr. 1115³⁰, noch Alex. Ṭibb 15.

S. 824. Z. 6. 1. Mešh. XVI, 30, 86/90. M. Meyerhof, D. Joannides, La

gynécologie et obstétrique chez Avicenne et leurs rapports avec celles des Grecs, Le Caire 1938. — Cmt. b. Mōṣul 217₁₉₉. — d. *ṣarḥ muqaddimat al-Q.* RAAD XII, 320.

S. 825. Z. 1. l. 23₇₀. — Auszüge: a. Garr. 1084/6, Alex. Ṭibb 49, Qaw. II, 290, Mōṣul 192₂₂, 237₇₈. — Cmt.: aa. Garr. 1087, Alex. Ṭibb 46. — dd. Garr. 1089/90, Mōṣul 270₁₂₄. — ee. Garr. 1088, Alex. Ṭibb 15. — gg. al-Amṣālī, gest. 902/1496, II, 169.

S. 826. b. Alex. Ṭibb 34. — c. *al-Asbāb wal-ʿalāmāt* Alex. Ṭibb 4. — *γ al-Imāqī* v. Kamāladdin ʿA. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. al-ʿAtāʾiqī al-Ḥillī, verf. 754/5, in al-Ḥizāna al-Ġarawiya, *Ḍarīʿa* II, 509₂₀₀₀.

S. 827. 83. Ünver A. Süheyl, *Hindibā risalesi Bukarali b. S.* (Istanbul Ün. Tib Tar. Enst. Heft 7). 1937, s. 95r. — 86. Hdss. in mehreren Privatbibl. *Ḍarīʿa* I, 403₂₀₀₉. Anfang gedr. in *al-ʿIrfān*, Ṣaidāʾ Rabīʿ I 1345. *Maqāla fi ʿl-adwiya al-qalbīya* Qaw. II, 290. — 92. *U. fi ʿl-m. min al-aḥkām an-nuḡūmiyya wal-qawāʿid at-ṭibbiyya*, Bibl. Niʿmat at-Ṭarīḥī, *Ḍarīʿa* I, 495₂₄₃₈. — 95c. bei Erg. I. AS 4853₁₀ (Krause). — 95r = 83 (Kāṣānī = Hindibāʾ, Krause).

S. 828. V 108. *Ḥuṭūṣat at-taʿbīr* Garr. 930. — 109. *R. fi ʿr-ruʿyā wal-infiʿālāt wal-aʿfāl* Taimūr Ḥikma 37 = (ʿ) *al-Afʿāl-wal-infiʿālāt fi ʿl-muʿḡiza was-siḥr wan-nairanḡāt* in *Maḡnūʿa* seiner *Rasāʾil* zu Meṣhed, *Ḍarīʿa* II, 260₁₀₅₈.

, S. 829. 4. *al-Kāfi fi ʿl-mūsīqī* Br. Mus. Or. 236, f. 220/36r s. Farmer, Sources 42, s. II, 1036, 6.

S. 830. 8. 1. M. Asín Palacios, Avenpace botanico, Andalus V, 255/99 (nach einer Abh. Berl. 5060, Bodl. Poc. 206, S. 266/78, *ḥāḍā kalām al-Waṣīr a. Bekr fi ʿn-nabāt*, 279/99) zu *k. an-nafs* s. Farmer, Sources 44. — 3. *Min al-maqāla al-ūlā min T. al-m.* Taimūr Aḥlāq 290; die Abh. des a. Bekr b. aṣ-Ṣāʿig vom Verhalten des Einsiedlers, *T. al-m.* nach Mōṣṣe Narb.'s Auszug hsg. v. D. Herzog, Beitr. z. Philos. des MAs, Heft I, Berlin 1896, E. Rosenthal, Politische Gedanken bei I. B. MGWJ, 1937, 153/68, 185/6. 8a. al-Qazwīnī, Kosm. 259. — 1. l. *an-Naṣīrīya*.

S. 831. 9. S. Pines, Études sur Aḥḍazzamān a. ʿl-Barakāt al-Baḡdādī in REJ, N. S. IV (CIV) 194ff.

10a. Abu ʿl-ʿAbbās al-Faḍl b. M. al-Laukarī, Zeitgenosse ʿO. al-Ḥaiyāms *Tatimmat ṣiwān al-ḥikma* 120, 204. *Bayān al-ḥaqq wazamān aṣ-ṣidq*, Natur-, philosophie in 5 Kapp. nach der kleinen Physik des Aristoteles, aufgrund der Cmt. b. Sinās Paris 5900.

11. 1. irrig unter dem Namen b. Sinās Taimūr Ḥikma 19. — 2. udT. *Mirḡāt as-sulḥā wal-maṣrāb al-aṣfā* Taimūr Taṣauwuf 149, f. 323/400.

832. Z. 11, zu García Gómez s. Kračkovsky, Literis IV (1927) 28/33.

12. al-Mubaššir, 13. Z. 4. l. 1193. — 1. Stambul Un. H, 4196, ZS III, 253, K. 1326. — 2. Br. Mus. 9221, 9588, Top Kapu 2479 (RSO IV, 727, wo al-Ḥarrām), s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 453.

S. 833. 13. 3. Alex. Ṭibb 7, 41₁.

S. 834. Goffredo Quadri, La filosofia degl Arabi nel suo fiore, II, Il pensiero filosofico di Averroce, Firenze 1939. — L. Strauss, Philosophie und Gesetz, Berlin 1935, 69ff.

S. 835. B. Fr. Rosenthal, A. s Middle Cmt. on Aristoteles' Analytica

priora et posteriora, Bull. John Rylands Libr. Manchester 21 (1937) 479/83 (zu Mingana 374). — 6. Photo: *Quitab el Culiat*, Publicaciones del Inst. General Franco, sect. 1a. Mss. árabes, Larache 1939.

S. 836. Z. 6. *Mā ba'd at-ṭabī'a min talḥiṣāt b. R.* Taimūr Hikma 117, 3. — Z. 10. l. 1919. — 8. Averroes *Tafsīr ma ba'd at-ṭabī'a* ed. M. Bouyges, Bibl. ar. schol. V, 1, 2, Bairut 1938, — 18. Hds. v. J. 539, also nicht v. b. R. (Krause). — 21. *Kāṣf 'an manāhiḡ al-adilla* Taimūr, Hikma 129.

S. 837. 17. Cmt. 2. Qaw. I, 241/2, Stambul 1273, 1289, 1306, 1319 (mit 6 am Rde). — 8. Qaw. I, 244 (wo al-Faqī).

S. 838. 21. I, 1. Cmt. 1. l. al-ʿAḡīṣī II 240. — 5. Hesp. XVIII 94, 18e. — *Naḡm al-Ġumal* v. M. b. ʿAbdalḡabbār (?) eb. 94, 18d.

S. 839. 22. 7. l. *manāḡib āl ar-rasūl*. — 23. I, Qaw. II, 388.

S. 840. 3. Garr. 830. Gl. v. ʿAbdal-wahhāb al-Astarābādī s. zu II, 258^{6a}. — 5. eb. 829, 2155¹. Ambr. B. 77³, 82 (RSO IV, 103c, 35), Qaw. I, 386/7. — Gl. a. Alex. Fals. 7. — c. Garr. 2130/1, Qaw. II, 383/4, Supergl. v. al-Kaffawī eb. 382/3. — f. l. *Ġāyat an-Nihāya* und al-ʿAlamī. — 7. Alex. Fals. 15, Aligarh 78⁵, 79³, 85¹.

S. 841. λ zum *Qism ṭabī'i* und *ilāhī* v. Aḡmadzāde b. Maḡmūd al-Ḥir-ziyānī (Herewī) Alex. Fals. 15, Qaw. II, 387. (9. Subḡānallāh 78³⁵) II Hamb. Or. Sem. 105, 1, Alex. Manṭiq 23², Fun. 120⁴, 129⁵, 142³, 187², Qaw. II, 317²¹, Hesp. XVIII, 1934, 90^{8h}. — Cmt.: 1. Ambr. A. 88 (RSO III, 591), Alex. Manṭiq 15, 22/3, 25¹⁴, 28⁴, Fun. 172², 187⁴. — Garr. 807, 2081³, 2141¹, 2152¹¹, 2156¹. — Gl. a. Garr. 808, Alex. Manṭiq 7, 29², Qaw. II, 331.

S. 842. d. Garr. 2081⁴, 2152², Alex. Manṭiq 11, 28⁵, Qaw. II, 330/1. — g. Alex. Manṭiq 15 (als Cmt. bezeichnet). — l. l. b. Yū. — p. Alex. Manṭiq 15. — s. v. aš-Širwānī eb. — t. v. Ya. ar-Ruhawī al-Ḥanafī eb. Fun. 96¹. — 2. Alex. Manṭiq 18, 24, 28¹¹, Fun. 177¹². — Gl. a. Alex. Manṭiq 11, 24², 28², 31, Qaw. II, 344/8. — Supergl. β v. Qara Ḥalīl at-Tīrawī, 12. Jahrh. Stambul 1242, 1275, 1307 (Qaw. II, 328). — γ v. al-Ḥāfiḡ b. ʿA. al-ʿImādī Qaw. II, 342. — d. Garr. 813, 2149, 2, Alex. Manṭiq 24, 31², Qaw. II, 379. — g. v. A. b. ʿAl. Šauqī, voll. 1093/1682, Stambul 1302, Qaw. II, 338. — h. v. A. M. ʿAl. b. Ḥ. al-Kāḡārī al-Anṣārī al-Uskudārī, Stambul 1279, Qaw. II, 348. — i. v. Maḡmūd Ef. Amīn Šahrī Qaw. II, 349. — k. v. M. al-Fanzī b. al-Ḥāḡḡ A. Yārān Kamawī Edrenewī (s. 843, 11a), *ḡulāṣat al-mīzān*, Stambul 1288, 1301. — 5. Hamb. Or. Sem. 105²², 119, Garr. 817, Hesp. XVIII, 92, 11e, Alex. Manṭiq 20⁵, 22², 25¹¹⁵, 32⁵, Fun. 87¹².

S. 843. Gl. a. l. d. Alex. Manṭiq 8. — g. *Kāṣf al-liḡām* v. M. b. ʿAl. al-Ḥaraṣī, gest. 1101/1689, noch Alex. Manṭiq 8. — M. al-Bahūtī eb. 19. — h. v. A. b. M. b. ʿA. al-Ġunaimī al-Anṣārī, gest. 1044/1634, Qaw. II, 342. — i. M. b. Ibr. ad-Dalaḡī Alex. Manṭiq 22, 1, Makr. 19. — k. v. ʿA. b. Ḥiḡr b. A. al-ʿUmrūsī al-Mālikī Makr. 24. — 11. Garr. 825/6. Gl. v. ʿOṭmān b. Noʿmān al-Aḡustawī, um 1279/1862, Qaw. II, 329. — 16. Qaw. II, 355/7; Gl. zur *Diwāḡa* v. Ibr. b. al-Yalwaḡī, Qaw. II, 352/3. — 24. ʿl. Zāḡir und Suwair. — 28. *Tuḡfat ar-Rusdī* St. 1279, Qaw. II, 326. — 32. v. Nūraddīn ʿA. al-Ḥamīdī, gest. 1066/1656, Alex. Manṭiq 15. — 33. *Darīʿat al-imtiḡān*

v. A. aṣ-Ṣidqī b. 'A. Brūsawī, Stambul 1300 (Qaw. II, 357). — 34. v. Ism. b. Muṣṭafā Maḥmūd al-Kalanbawī Qaw. II, 360. — 35. v. 'A. b. Ḥu. al-Ḥanafī Stambul 1310 (Qaw. II, 361). — 36. *Mir Isāğūğī*, Cmt. v. M. Faḍl-alḥaqq ar-Rāmğūrī, Ind. 1309 (im Druck K. 1321, al-Gurgānī zugeschr.). — VI. Heid. TA 385, ZDMG 91, 395.

S. 844. 24. l. b. Dāra (Colin). — Zu seinem Freitode mit dem Ziel der Vereinigung mit Gott s. Massignon, Eranos-Jahrb. 1937/37. — 8. *R. fī asrār al-kawākib wad-darağ wal-burūğ waḥawāṣṣhā* Alex. Hurūf 12. — 9. *al-Maqālid al-wuğūdiya* eb. Hikma 27. — 10. *Adwār al-mansūb*, Bibl. Taimūr, Farmer, Sources 47. — 11. *Awāṣim al-qawāṣim*, A. Taimūr, Taṣawwuf 318. — 12. *al-Yad* eb. Hurūf 221. — 13. *K. an-Naṣiḥa waḥya ar-R. an-Nūrīya*. — 14. *K. al-a'wāḥ*. — 15. *ar-R. al-fağīriya*. — 16. *ar-R. ar-Riğwāniya*. — 17. *K. al-Qausain*. — 18. *K. al-Iḥāta*. — 19. *K. ad-Darağ* und weitere Abhh. meist ohne Titel eb. s. Orientalia VIII, 286.

S. 845. 25b. Abu 'l-Ḥ. b. a. Darr schrieb nach Barhebraeus, hauptsächlich im Sinne seiner Philosophie *k. as-Sa'āda wal-is'ād*, s. M. Kurd 'Ali, RAAD IX, 553/73. — 26. I, Alex. Fun. 142, 4, Qaw. II, 367/8. — Cmt.: 1. Garr. 2157₂, Alex. Fun. 148₂, Makr. 9. — Gl.: a. Alex. Mantīq 29₃, Fun. 120₁₁, Qaw. II, 335. — Supergl. α Alex. Mantīq 10, Qaw. II, 343. — β Qaw. II, 334/5.

S. 846. δ Qaw. II, 341/2. — ε Rāğib 1478₁₁, Qaw. II, 339. — ν Qaw. II, 339, Supergl. v. M. b. Ḥ. Ḥarpuṭī Dallālzāde, Stambul 1275, eb. II, 332. — aa. zum *Qism al-taṣdiqāt* v. Ḥalil b. M. ar-Ridawī, voll. 759/1358, eb. II, 333. — n. *Tağrīr 'alā dībāğat T. al-q.* von Šukrī b. Ṭāhir al-Brṣṭnawī Stambul 1310 (Qaw. II, 327). — 3. Qaw. II, 365. — 4. v. Ḥu. b. Mu'īn. addīn al-Maibudī, gest. um 890/1485, Garr. 844, Qaw. II, 365.

S. 847. 17. v. Mirzāğān, gest. 994/1586, Garr. 2065₁₁, 2137₂. — 25. v. M. Nūrī aṣ-Šūfiyawī, um 1295/1878, Qaw. II, 364. — 26. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Fāṣilī al-Müstārī, um 1101/1689, eb. 365. — 27. *Mizān al-intizām* v. A. aṣ-Ṣidqī al-Brūsawī Stambul 1303, 1327, 1337 (mit 4 am Rde), Qaw. II, 377/8. — Zu *Mizān al-manṭiq* s. II, 625. — II, Taimūr Hikma 97, Un. Eg. 11654, 11788. — Cmt.: la Garr. 2065₂, 2137₁₁, Qaw. II, 386.

S. 848. II. 3. *Idāḥ al-maqāṣid min hikmat 'ain al-qawā'id* v. Āyatallāh al-'Allāma al-Ḥillī (II, 208, 29) noch Hālet, Bağdād, al-Makt. al-Mirğaniya, *Dar'ā* II, 501₁₉₈₁. — X. *Baḥṭ al-fawā'id*, Br. Mus. Quart. X, 133. — 27 I, 2. Garr. 848, Alex. Mantīq 23₂, Qaw. II, 373/6. — Gl. a. *Tanwīr al-maḥālī' watabṣīr al-maḥālī'* oder *al-Ḥāṣiyya al-ğadīda* Garr. 847, Alex. Mantīq 8, Qaw. II, 338. — Supergl. α Qaw. II. 350. — β Rāğib 1478₉. — δ Qaw. II, 352.

S. 849. 27. σ v. Qāḍizāde ar-Rūmī Qaw. II, 343, 358. — π v. 'A. al-Astarābādī eb. II, 329. — ρ v. Ḥu. al-Muḥtasib eb. II, 351. — σ v. Dā'ūd aṣ-Širwānī Alex. Mantīq 23. — 5. s. 2a. noch Teh. II, 116. — *Muḥtaṣar al-Yāniyawī* II, 666, 5. — VI. *Laḥā'if al-ḥikma* Meṣh. I, 71₂₃₀. — 29. I, Garr. 868, 2118₃, Alex. Fun. 127₅, Rāmpūr I, 675₁₂. — Cmt. 2. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₉, Garr. 869, 2112, Alex. Ādāb al-b. 7₃, 8₃, 10₁₁, Qaw. II, 306/7. — Gl. a. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₉₋₂₁, Alex. Ādāb 10₂. — β Garr. 2139₁₁, Qaw.

II, 296. — b. Qaw. II, 297. — c. Garr. 2139₂, Qaw. II, 297. — f. Alex. Ādāb al-b. 7₂, 8, 9₂, Qaw. II, 299. — Supergl. α eb. 6₁, Fun. 148₁, Qaw. II, 297.

S. 850. I, 2, i. v. M. b. al-Ḥaǧǧ Ḥamīd al-Kaffawī Qaw. II, 300. — K. v. Ḥamīd b. Burhān b. a. Ḍarr al-ǧifārī (s. zu S. 518), Qaw. II, 296. — l. v. 'Abdarrahīm Šāh Širwānī Qaw. II, 298. — m. v. Qara Ḥalīl b. Ḥ. Tīrawī eb. — 4. Qaw. II, 314. — 8. Alex. Ādāb al-b. 6, 8₁. — Gl. v. A. b. Yūnus al-Ḥalīf aš-Šāfi'ī (st. 1209/1794) eb. 3; al-Kilānī eb. 5. — 10. l. Ḥu. statt Ḥair, Garr. 2147₁. — 11. v. Ulūǧ Beg M. b. Šāh Ruḥ, gest. 853/1449 (II, 289) Alex. Ādāb al-b. 9. — II. mit Cmt. Alex. Mantīq 16. — III. Fātiḥ 3385₂, 5330, Rāǧib 919₄, As'ad 3797₃, Yenī 1176₁, Hesp. XVIII, 91₉₁. — Cmt. a. Garr. 1058/9, 2159, Alex. Ḥisāb 30, Fun. 106₃, Hesp. XVIII, 91₉₇, 93_{13a}. Gl. γ Garr. 1060, Kairo¹ V, 195. — 8. v. M. b. Ḥu. al-ʿAṭṭār (II, 158₉), Bank. XXII, 107₂₄₇₇, 11. — IV. Alex. Fals. 16 (*Ṣaḥāʾif fi 'l-kalām*). — Cmt. Garr. 1485. — VI. = (?) *R. fi kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 88₃₉. *Bayān maḡhab ahl as-sunna* Garr. 1558. — VII. l. 3586₁.

S. 851. 30. i. Ind. Off. 4613, JRAS 1939, 383, As'ad 3804₅ (um 665h Krause). — *Muḥtaṣar R. al-a.* Stambul 'Um. 5573 (ZS III, 243). — 36. M. b. Sālīm b. Wāṣil Gamāladdīn al-Ḥamawī um 697/1297, Lehrer des Abulfidā' (s. 838, 21, I, 1a, Annales V, 144ff), *Tagrid al-aḡānī min al-maṭāliḡ wal-maḡānī*, Br. Mus. 571, AS 1400, Farmer, Sources 49.

S. 852. 2. noch Berl. Oct. 2970₁₃. — 7. Alex. Ḥisāb 42. — 19. Berl. 2970₁₁. — 22. eb. Oct. 2970. — 24. eb. 16.

S. 853. 25. eb. 6. — 30. Berl. Oct. 3548₁. — 32. eb. 15. — 33. eb. 7. — 33b. eb. 8. — 34. Rāmpūr I, 412₂₀, s. Hirschberg, Die ar. Lehrb. der Augeneheilkunde III. *Tanqīḥ al-manāṣir* Bank. XXII, 47₂₄₅₅. — 38. Bank. XXII, 84₂₆₄₈ XXXIII. — 39. Berl. Oct. 2970₁₇. — 41. eb. 10.

S. 854. 44. Berl. Oct. 2970₉. — 45. eb. 5. — 46. eb. 4. — 51. *Maqāla fi kaifiyat at-taraṣṣud* Alex. Ḥisāb 42. — 52. *Maqāla fi nu'īyat al-aṭar alladī fi waḡḥ al-qamar* eb. — 53. *Maqāla fi 'l-tanbīḥ 'alā mawāḏi' al-ḡalaṭ fi kaifiyat ar-raṣad* eb. 61.

ib, s. zu 400. — 2. C. Schoy, Isis 1925, 5/8. — l. *min ḡihat aḡlā'ih*.

S. 855. Ghulam Ḥusain Muṣāḥib, *Ḡabr umuqābala i Ḥaiyām* Teherān 1317/1938. — 2. anon. Paris 4946₄. — 4. Berl. 2362, 2570.

S. 857. 4c. 12. Zwei geometrische Probleme Leid. 1006, 4d. udT. K. *al-Ḥisāb fi 'l-ḡabr wal-muqābala* Garr. 1045.

S. 858. I, 4a. Alex. Ḥisāb 24, Fun. 128₂. — Gl. Alex. Ḥisāb 23 (wo M. al-Ḥanaṭī, *Fawā'id 'awā'id ḡabriya*) Makram 17. — 9. Alex. Ḥisāb 22, Bank. XXXII, 22₂₄₂₇, Berl. 5964. — III. *Tanqīḥ al-afkār fi 'l-'ilm birusūm al-ḡubūr* Alex. Ḥisāb 6.

S. 859, 9aa. Abū Ḥamīd A. b. M. b. a. Ṭalīb al-Malaṭṭal-Ḥaṭīrī schrieb vor 609/1212 *Bayān al-ḥikma*, Geometrie nach Euklid, Ptolemäus und Archimedes, Garr. 1057, s. II, 1019.

S. 860. 9c. Bank. XXII, 1₂₄₁₃, wo der Verf. nach einer sehr unsicheren Kombination auf ca. 505 angesetzt ist. Das Werk ist aufgrund seiner früheren Arbeiten *Umdat ar-rāṣid* und *al-Ḥamīd* entstanden. — 9f. Abu 'l-Maǧd

b. 'Aṭṭiya b. al-Mağd al-Kātib vor 639/1241 (Datum der Hds.), Über Multiplikation, Division usw. Br. Mus. 426,21 (Suter 498). — 10. 5. *at-Tuffāḥa fī a'māl al-misāḥa* Rabāt 507,23 gedr. in *Mağmū'a* K. 1310 (Qaw. II, 266). — 12a. Šamsaddīn M. b. Rabī' az-Zarkašī al-Muhandis, *Kulliyāt al-ḥisāb*, Hds. a. d. J. 677 mit Igāza des Verfs. a. d. J. 684, Alex. Ḥisāb 4.

S. 861. 2. 2. Bank. XXII, 74, xxi. — 3. Bank. XXII, 67,2488, x. — 4. 1. *at-Taqsīm fī zīgḥabaš al-ḥāsib* (S. 393), Bank. XXII, 66,2468, viii. — 5. eb. 67, ix. — 7. 1. *fī dawā'ir as-sumūt fī 'l-aṣṭurlāb* eb. 69, xii. — 9. eb. 70, xiv. — 10. eb. 70, xiv. — 11. eb. 71, xvi. — 12. eb. 72, xvii. — 13. eb. 72, xviii. — 14. eb. 71, xix. — 15. *ḥuwa l. mauwahahū* eb. 73, xx. — 16. eb. 74, xxii. — 16a. *ar-R. fī ṣan'at al-aṣṭurlāb biṭ-ṭarīq aṣ-ṣinā'i* an a. 'Al. M. b. 'A. al-Ma'mūn eb. 69, xiii.

862. 2a. b. al-Qiftī 181. — 2b. vgl. 887, 7a. — 2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Bāmsād al-Qā'inī, ein Zeitgenosse al-Birūnis, schrieb 1. *al-Maqāla fī 'stihrāḡ ṣā'at mā baina ṭulū' al-faḡr waš-šams kull yaum min ayyām as-sana limadinat Qā'in* Bank. XXII, 75,2483, xxiii. — 2. *al-Maqāla fī 'stihrāḡ ta'rīḡ al-Yahūd* eb. 76, xxv. — 3. zum Namen s. Renaud, Hesp. 1937, I, n. 6. — s. Archeion, Archivio di storia della scienza, XIV, 1932, 392/412. — Don Profeit Tibbon, Tractat de l'Assafea d'Azarquel (Bibl. hebraica-catalana IV) Barcelona 1933. — 3a. Unter Nāšir ad-Daula lebte sein Bruder a. Sa'd al-Faḍl b. Ġarir, Cat. Bairut 1924, 76, No. 268.

S. 863. 3a. Cheikho, Cat. 75/6, 267, Graf, christl.-arab. Literatur 51/2, Theol. Quartalschrift 95 (1913) 183.

S. 864, 4b. nach Suter 496 urspr. persisch, AS 260203. — 4bb. Abu l Q. 'A. b. Yū. al-Balḥī schrieb unter dem Atabeg Zainaddīn 'A. von Mōṣul *al-Madḥal ilā aḥkām an-nuḡūm* Bank. XXII, 112,2479, 117,2485, i. — 4c. l. b. al-Kammād (Colin).

S. 865. 5, 1. Garr. 974, 2104,3, 'Āšir Ḥafid 203,11, Mōṣul 235,137 Bank. XXII, 33,2439. — Cmt. 1a. Alex. Ḥisāb 39/41, Bank. XXII, 34,2440/1, lith. Persien 1286. — Gl. a. Qaw. II, 270. — b. eb. 269,3, Bank. XXII, 36,2442/2. — g. v. Sinān Pāšā b. Yū. b. Ḥiqr, gest. 891/1486 (II, 327), Qaw. II, 270. — 2. Garr. 2104,2, Alex. Ḥisāb 39, Qaw. II, 272, Ġarullāh 1496. — 10. v. Ġalāladdīn al-'Ubaidī Faiz. 1334,2 (geschr. 751/1350 zu Lebzeiten des Verfs.) — 11. *al-Ifāda al-ḥaṭira ilḡ* II, 857,5.

S. 866. 6b. al-Bitrauḡī (Suyūṭī *Luḡb*: Bitrauḡī). — 6d. Al-Muzaḥfar b. 'A. b. al-Muzaḥfar al-Q. vor 639/1241 (dem Datum der Hds.) *al-Muḥtaṣar fī 'l-ḡirānūt* Br. Mus. 426,9 (Suter). — 8. al-Kauwāš.

S. 867. 8. 3. Alex. Ḥisāb 61. — 7. *Taisir al-maḡālīb fī tasyir al-kaḡākīb* Alex. Ḥisāb 47. — 9a. Krause, Stamb, Hdss. 495.

S. 868. 12. 2. Bank. XXII, 53,2482. — 13. Mešh. XVIII, 3, 5, Teh. II, 200,2. — 23. *ad-Durr at-ṭamīm fī 'l-ḥukm 'alā taḥwīl as-sinīn*, Alex. Ḥurūf 14. — 24. *al-Arbā' maḡālāt fī 'n-nuḡūm*, Bibl. des al-Muḥaddiṭ al-'Imād al-Fihrist in Mešhed, *Darī'a* I, 408,2124.

S. 869. Renaud, Les Ibn Bāšō, Hesp. 1939, I/12.

S. 870, 17. s. zu 768, 21a. — 18, 1. zu streichen, wie sich aus Vergleich mit den Zitaten in at-Ṭūsīs Transversalienwerk ergibt (Krause).

S. 872. M. Krause, al-B. ein iranischer Forscher im MA, Islam 26,1/15. — M. Ya. al-Hāsimī, *Naṣarīyāt al-iqtisād 'inda 'l-B.* RAAD XV, 456/65. — 2. nach Sachau, India zwischen 30. 4. und 30, 9, 1030 voll. — 9. RAAD V, 247, ed. Ġalāl Humār Teheran 1940.

S. 873. 4. C. Schoy, Originalstudien aus al-B.'s. *al-Q.d. M.* Isis 1923, 51/74. — 7. Bank. XXII, 88, ²⁴⁶⁸XLII.

S. 874. 8. Bank. XXII, 88, ²⁴⁶⁸XXXII. — 11. ein Frgm. Taimūr, Ṭabī'a 953, hsg. v. F. Krenkow Haidarābād 1355. Die Einleitung zu al-B. s Steinbuch mit Erläuterungen übers. v. Taqīaddīn al-Hilālī, Leipzig 1941 (Sammlung or. Arb. 7). — 12. l. Mašriq IX, 1905, 19. — 15. l. *Tahdīd nihāyāt al-amākin liṭaṣṣiḥ ilḥ* s. Zakī Validi Togan, B. s Picture of the World in Mem. Arch. Survey of India, No. 43. — 17. Bank. XXII, 85, ²⁴⁶⁸XXXVI. — 19. eb. 89, ^{xxxviii}. — 26. Épître de B. *fi 'l-ḥalāṣ min al-irtibāk*.

S. 875. 27. Birunlu Ebn Rayhan kitabus saidala fittib mukkaddimesi, türceye ceviren Yaltkaya Şerefeddin, İstanbul 1937 (Ist. Un. Tibb Tar. Enst. Heft 9). — 2. l. 'Al. b. 'Abdā'aziz.

S. 876. 2. 2. Ms. in Marokko, s. Minorsky, BSOS, IX (1937) 149, nl. — A. Kunik i V. Rosen Bd. II, St. Petersburg 1903 — 2a = 567, 1a. l. Makki.

S. 877. 4. 1. Leningrad, Öff. Bibl. s. Miller und Tallgren; Schumen in Bulgarien, Petermanns Mitt. 1933, No. 11/2. 304 (Kračkovsky). — W. Hoenerbach, Deutschland und seine Nebenländer nach der Geographie des Idrisi, Stuttgart 1938 (Bonner or. St. 21).

S. 880. 10. 1. a lith. Teheran 1315—3. Neudruck in 20 Bänden K. 1936/8, s. Bergsträsser, ZDMG 65, 799ff.

S. 881. 11. 17. *fi 'ilm mā ba'd at-ṭabī'a* Taimūr, Hikma 117,2.

S. 882. 12. 1. K. 1933. — 3. lith. Teheran 1310.

S. 883. 13. BDMG 58, Bodl. Marsh 333, anon. s. Amedroz, JRAS 1902, 801, Cl. Cahen, La Djezira au milieu du XIIIe s. d'après Izzaddin b. S. REI I, 109/28, Ledit, Mašriq 33 (1935) 161/223, Cent. Amari, II, 152ff. — 15. l. *Ta'riḫ al-Mustabṣir* (Paris 6021 von einem b. M. b. Mas'ūd b. A. b. A. b. al-Muḡāwir al-Baḡdādī an-Nisābūrī um-626/1229 verf., s. M. Jawad, REI, 1938, 286).

S. 884. 1. s. Cat. Bairut 22/3. — 1a. 1. Leningrad, s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318.

S. 885. 1b. Abū Bekr Ḥāmid b. Samḥūn, 11. Jahrh. in Cordova, *al-Adwiya al-mufrada*, Br. Mus. Or. 11, 614, o. s. Fulton, Br. Mus. Quart. XI, 8.

S. 885. 2. s. V. Rosen, Auszüge aus Ya. al-Anṭākī, St. Petersburg 1883, 38/52. G. Graf, die Eucharistielehre des b. B. Oriens Christ. III, 13, 1938, 44/70. — 3. 2. Garr. 1065.

S. 886. 3a. s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318. — 4. 2. früher im Esc. s. N. Morata, al-Andalus II, 1934, 273. — 16. Bank. XXII, 109, ²⁴⁷⁵.

S. 887. 5. 1. Alex. Ṭibb 22. — 2. Garr. 1097. — 6. s. S. 826, c. — 7a = 862, ²⁸.

S. 888. 8. 2. Qaw. II, 290. — 8a. Al-Ḥu. b. a. Ṭa'lab b. al-Mubārak at-Ṭabīb schrieb am 484/1091 für al-Mufaḍḍal b. al-Mubārak, Minister des Sayyid Ḥurra, der nach dem Tode des Šulāḥiden al-Mukarram A. 473—84/

1080—91 die Hauptrolle in Šanʿā spielte, *al-Munqid min al-halaka ilh* Garr. 1098, weitere Hdss. II, 169, 1b. — 9. I. Garr. 1101, Alex. Ṭibb. 46. — 3. *al-Hudūd wal-furūq*, Hds. aus der Zeit des Verfs, Alex. Fals. 8. — 7. *al-Muḡadwal fi ʿt-ṭibb*, Mōṣul 259,1. — 10,8 II 1032,50.

S. 889. 14. Suter 272. — 2. Mōṣul 259,1.

S. 890. 15. Al-Baihaqī, *Tatimmat šiwān al-ḥikma* III. — 2. pers. Auszug *al-Aʿrād aṭ-ṭibbiya wal-mabāḥiṭ al-ʿAlāʾiyya* für den Wezir des Ḥwārizm-šāh ʿAlāʾaddīn Tukuš, Maḡdaddīn al-Buḥārī Mešh XVII, 1, 1, 2, in al-Kāzimiyya *Ḍarīʿa* II, 251,1009. — 16. Suter 288. — 17. I. Br. Mus. Or. 9128.

S. 891. 18. 2. Aqrābādīn Br. Mus. Or. 8293 (525h). — 3. *Quwa ʿl-adwīya* eb. 8294.

S. 893. 24a, 10. Teh. Sip. II, 247/50. — 11. *Qawwifī* ar. pers. Wb. eb. 250/1.

S. 894. 25. 2. Rāmpūr I, 403,200, s. II, 962,44. — 13. Garr. 1070. — 6. s. II, 1031,42 u. N. dazu; Rabinowitz, *Traité*, 2. éd. Paris 1935.

S. 895. 26a. ʿAlāʾaddīn a. ʿAl. M. b. A. (Dam. a. M. A.) al-Ilbīrī schrieb vor 612/1215, dem Datum der Hds. *an-Natūʾiṣ al-ʿiqlīya fi ʿl-wuṣūl ila ʿl-manāḥiḡ al-falsafīya wal-qawānīn aṭ-ṭibbiya* Paris 2961, Dam. Z. 88,32,21. Abschrift Bairūt 335. — 28. 1. Mōṣul 237,164. — Cmt. a. Madr. Fāḍiliyya *Ḍarīʿa* II, 12,36. 3. noch Madr. Fāḍil Ḥān in Mašhad, *Ḍarīʿa* II, 179,858 (*Uṣūl at-tarākīb*).

S. 896. 6. Madr. Fāḍil Ḥān, *Ḍarīʿa* II, 217,848. — 7. Mōṣul 237,175,2. — 13. *k. fi ʿt-ṭibb* eb. 33,148 (von 594h). — 14. *Maḡāla fi kaifiyat tarākīb ṭabaqāt al-ʿain* eb. 269,14,10. — 30. *Šarḥ Taqdimāt al-maʿrifa* (v. Hippokrates), gesammelt von seinem Schüler Badraddīn al-Muḡaffar b. Qāḍī Baʿla-bakk, Alex. Ṭibb 22.

S. 897. 33. 2. Mōṣul 58,42. — Auszüge: c. I. M. b. Manẓūr. — *R. fi tadwī ʿs-sumūm* Qaw. II, 288.

S. 898. 34b. == dem anon. *al-Lamḥa al-ʿafīfa fi ʿl-asbāb wal-ʿalāmāt* Mōṣul 93,152,15 (Krause); zum Cmt. s. II, 93,22.

S. 899,38, Z. 4. I. ʿAḡlūn.

S. 900. 37,14. besser orthodoxe Nachahmung statt Streitschrift. — 38. b. a. Uṣ. II, 266/7, Meyerhof, QSt. Gesch. Med. u. Nat. IV, 47. — 1. a. Alex. Fun. 89,2. — anon. Auszug Garr. 1120. — 2. *al-Bāḥir fi ʿl-ḡawāḥir*, s. Ritter, Istanb. Mitt. III, 8,8.

S. 901. 39. s. II, 236.

S. 902. 1b. M. b. Ḥ. b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr schrieb 421/1030 in al-Ġazīra *k. aṭ-Ṭib* Garr. 2154,1. — 1. b. I. s. H. Bauerreis, Zur Gesch. des spezifischen Gewichts im Altertum und im MA, Erlangen 1914.

S. 903. 2. zu Serāi 3472 s. Holter, Jahrb. des Kunsthist. Inst. Wien 1937, S. 37. — 2a. s. Minorsky CRAc. Inscr. 1937, 317/24. — 3. Šakīb Arslān RAAD XI, 436/40.

S. 904. 5. 1. Stamb. Hdss. bei Ritter, Istanb. Mitt. III, 4 No. 6, Alex. Kīm. 3, — 4. Alex. Ṭibb 41,3.

S. 905. 1a. anon. Berl. 2890 (591h). — 3. 2. Dam. Z. 86,22.

S. 907. 1. I. Rāḡīb 919,3, NO 3653/4 (Photo Kairo, Našra 2) anon.

Cmt. Br. Mus. Or. 2361, f. 68/153, übers. v. d'Erlanger, La Musique ar. III, Paris 1938, von Farmer, Sources 56 al-Gurgānī zugesch. — 5. *Dā'irat al-buḥūr wal-awsān* in Maḡmū'a Photo Kairo, Našra 10. — 6. *Šarḥ dā'irat al-aql al-auwal (ar-rāst)* eb. 17. — 2. s. II, 1036.9. — 2a. II, 1035.3, setzt Farmer, Sources um 1228.

S. 908. 2. b. Arfa' ra's (zum Namen s. Hartmann, Muw. 26f) aš-Šudūrī al-Ġarnāṭī. — 1. *Dīwān* Alex. Kīm. 7, Taimūr, Ṭabī'a 70/1, 110, Kairo Ṭabī'a 731. — Cmt. v. 'Al. al-Ūmawī Alex. Kīm. 7. — 6. v. a. 'Al. as-Simāwī Taimūr, Ṭab. 72. — Taḥmīs v. Ḥ. b. A. al-Iṣfahānī al-Ġalāl an-Naqqād, verf. 810/1408 in Mašhad 'Alī, BDMG 65. — 3. *aṭ-Ṭibb ar-rūḥānī bil-Qor'ān ar-raḥmānī* Paris 2643. — 4. *al-Ġihāt fī 'ilm at-tawaḡḡuhāt fī šarḥ qašidat Ṭābit b. Sinān* Garr. 41.

S. 909. 3. i. Alex. Kīm. 13, Kairo Ṭab. 455/6, Bank. XXII, 130, 2493/5. — 3. Garr. 936/7, Kairo Ṭab. 419, 426, Bank. XXII, 159, 2501. — *Šifat al-'amal bir-ramal* Alex. Ḥurūf 6. — 3a. 2. Alex. Ḥurūf 5.

S. 910. 4. 5. Stambuler Hdss. bei Rescher, ZS III, 247/8. 5. b. al-Munāšif, *Takmilā* Bibl. Ar. Hisp. V. No. 962, A. *Bābā Nail* 229, 3. — 2 = *al-Muḏhaba*, von Ahlwardt Berl. 5370 unter Physiognomik gestellt, daher in dies Kap. eingereiht, während der Verf. zu den Fuqahā' zu stellen gewesen wäre, in Wahrheit eine Sprachqašida, ähnlich den von Ahlwardt im Anhang zu Sammlungen alter arab. Dichter I publizierten, s. "Die Goldene" des Ibn al-Munāšif, ein Beitrag zur medizinisch-arab. Lexikographie und zur Geschichte der spanisch-arabischen Literatur im Zeitalter der Almohaden von J. M. Peñuela, S. J. (Scripta Pontificii Instituti Biblici) Rom, 1941 — 7. i. R. *fī faḡā'il al-basmala* noch Garr. 2173₁₁, *Bayān faḡl al-b.* Garr. 2009₁₈. — 2. s. II, 1010₁₃₀. — 3. Alex. Ḥurūf 5, 15. — 7. l. *kuṣūfat*.

S. 911. 15. *al-Uṣūl waḡ-ḡawābiḡ* noch Alex. Ḥurūf 8. — 24. eb. Taš. 341. — 34. *Šarḥ tašarrufāt al-waḡf wahwa 'sm allāh al-a-ḡamī min al-ayāt al-Qor'āniya* Qaw. I, 243. — 35. *Silk al-ḡawāhir wal-ma'ānī wal-muḡtabas min as-saḡ' al-maṭnī* Alex. Mawā'iz 23.

S. 912. 1. noch Br. Mus. Quart. VI, 55, andre Hdss. *Ḍarī'a* I, 343₁₃₀₅. — 7. s. *Ḍarī'a* II, 264₁₀₇₈. — 9. verf. nach *al-Anwār al-bākira fī 'ntiṣār al-'itra aṭ-ṭākira* a. d. J. 660 und vor *k. at-taḡsīn*, seinem letzten Werk, *Ḍarī'a* II, 418₁₀₅₆. — S. 913. 7. 19. *Asrār aṣ-ṣalāt wa'anwār ad-da'awāt au Muḡṭrad-da'awāt wa'asrār aṣ-ṣalāt*, Frgm. in *Maḡmū'a* der Bibl. Ḥ. Ṣadraddīn al-Kāzimī *Ḍarī'a* II, 49₁₉₀.

S. 913. 8. 1. Qaw. II, 354. — 4. l. *al-Mu'lam*.

S. 914. 1. *al-Mufid* Cambr. 1081 und Garr. 181 al-Ḥwārizmī zugesch. — 2. l. 1164. — 2a. Abū 'Al. M. b. Ism. b. al-Baqqāl, Professor an der Nizāmīya, starb 588/1192, *al-Muḡtaraḡ* Paris 4639, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — 5. al-Kattānī, *Fihris* I, 226, 8.

S. 915. anon. *Sirat b. al-Ḡausī* Garr. 2198. — 1. *Muḡtaṣar* Teh. Sip. II, 81/5. — 2. zu Dam. 'Um. 84₂ s. RAAD XI, 119. — 6. Bibl. Yāsīn Baṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 916. 10b. *Irsād al-murīdīn fī hikayāt aṣ-ṣāliḡīm* HH, I, 252, 2167, Garr. 671. — 11. I. H. al-Ḥabbās. — 14. Alex. Ta'r. 133.

S. 918. 27 i. *Kaif muškil hadiṭ aṣ-ṣaḥiḥain* Garr. 1450. — 38. als *Kaif T. I.*, Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Mawāʿiẓ 32, s. W. Braune, Publ. Inst. Un. di Napoli, Annali I, 1940, 305/3.

S. 919. 43. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90. — 44. *Muḥtaṣar al-m.* Ambr. A 1605,xiii (RSOIII, 905). — 53. Br. Mus. Or. 9249. — 56. zu S. 512 (Garr. 204). — 57. Stamb. Un. ZS III, 248. — 66. *al-Laṭāʾif* noch Alex. Mawāʿiẓ 34. — 67. eb. 39. — 68. *Baḥr ad-dumūʿ* eb. 7. — 73. eb. 18, anon. Auszng eb. 37,1. — 75. *Muḥtaṣar T. al-ğ.* Ćarullāh 2108,2. — 75. d. Alex. Mawāʿiẓ 35.

S. 920. 75, 1. Garr. 1896. — 75, 1. *Luṭf al-mawāʿiẓ* Alex. Maw. 34, 39,2. — 75 s. *Dīwān ḥuṭab* eb. 37,3. — 75 t. *an-Nūr fī faḍāʾil al-aiyām waṣ-ṣuhūr* eb. 49. — 75 u. *Anwār al-ğalīs* Garr. 1895. — 75 v. *R. fī Ka'id aṣ-ṣaiḥān linafsihi qabl kaidihi li-Adam ma'a ṣarḥ al-firaq al-muḍilla* Alex. Fun. 136,1. — 76. Garr. 1102. — 79. Garr. 586.

S. 921. b. Quṭlūbugā 93, l. F. Gabrieli, Isis, 1925, 9/13. — 1. Alex. Ta'r. 95. — 3. Paris 790, Ind. Off. 1445, Kairo¹ II, 263. — b. As'ad 3804,11. — 5. Glossen: a. v. Āqā Bihbihānī, gest. 1200/1793, Teh. Sip. I, 564. — b. v. 'Alā'addīn Ḥu. b. Mirzā Rafī'addīn M. b. Amir Šuğā'addīn Maḥmūd Ḥu. al-Āmulī al-Iṣfahānī, gest. 1064/1654, eb. 567/9. — c. *Hiḍāyat al-mustaršidin* v. M. Taqīaddīn b. 'Abdarrahīm, gest. 1248/1832, (*Rauḍat al-ğ.* I, 131) eb. 570/2. — d. v. Mollā Mīrzā Širwānī M. b. Ḥ. gest. 1098/1686, eb. 574/6. — Cmt. e. *Aṣl al-uṣūl* v. Rafī' b. Rafī' al-Ğilānī um 1233/1818, Verf. der *Madārik*, gedr. 1268 mit *Muqaddama'i Kaif al-madārik* am Rde, *Ḍarī'a* II, 168, 261. — f. v. M. b. Ibn. al-Ḥusainī al-Ḥasanī Alex. Uṣūl 8.

S. 922. 6. Qaw. I, 81. — 1. al-Qamūlī. — 9. Garr. 1486, Ḥaidarābād 1353/1934. anon. Cmt. Meṣh. I, 21,41. — 14. Alex. Fun. 43, 67,11, K. 1355.

S. 923. 18. Mit Cmt. *Ğayāt al-āyāt* v. Maḥmūd al-Urmawī, gest. 672/1273. Alex. Manṭiq 17. — 20e. *al-Arba'ūn fī uṣūl ad-din* Qaw. I, 160. — 20f. *Wird* eb. I, 269. — 21. Br. Mus. Or. 9004, anon. Auszug Alex. Hikma 26. — 22. Taimūr 'Aq. 268. — 25. *I'tiqādāt firaq al-islām wal-muṣṛikin*, Taimūr 'Aq. 178, ed. an-Našār, K. 1938. — 27b. *Munāṣarāt al-'allāma F. ar-R. fī ḥiğratihī ilū Samarqand tumma ġihāt al-Hind*, s. P. Kraus, Bull. Inst. Eg. XIX, 1937, 187/214, Isl. Culture XII (1938) 131/53. — 27 l. *R. fī 'n-Nafs* Alex. Fun. 155,8.

S. 924. 29. Garr. 933. Br. Mus. Or. 9147; Bank. XXII, 113,248/11, als Werk ar-Rāzīs durch ein Selbstzitat in *al-Mulaḥḥaṣ* erwiesen s. Šerefeddin bei Ritter, Isl. XXIV, 285, n. 2. — 30. Berl. Oct. 2488. — 30b. *R. fī nafs al-ḥaiyis wal-ğihā* Meṣh. II, 31,110. — 30c. *R. dar ḥaqiqati marg wa'aḥwālī rūḥ* eb. II, 31,109. — 32. Qaw. II, 178, Alex. Balāğā 26. — 33. NO 3760, Farmer, Sources 45. — 35. Br. Mus. Or. 9510, s. Y. Mourad, la Physiognomie Arabe et le *ğ.* *al-firāsa* de F. ar-R. Paris 1939.

S. 925. Eine Redaktion seiner mittleren Bücher Berl. Or. Qu. 1867. — 1. Cmt. b. v. a. 'l-Ḥ. b. A. aṣ-Šarīf al-Qā'ini unter Ṭahmāsp (1524/76) Bibl. M. aṭ-Ṭihirānī, M. 'A. al-Urdubādī in Nağaf, Ğa'far Sulṭān al-umarā' in Teherān, *Ḍarī'a* I, 439,2214, pers. Übers. mit Cmt. v. a. 'l-Ḥ. Bibl. M. 'A. Ḥwānsari eb. 2213. — c. v. 'A. b. al-Ḥu. al-Karakī, gest. 940/1533, Bibl. Rāğā M.

Mahdi Šaḥib in Faiḍābād, eb. I, 446,²²⁴³. — 2. *Tağrīd al-kalām* Birğand *Loghat al-ʿArab* VI, 513.

S. 926. Cmt. b. *Loghat al-ʿArab* VI, 514-5. — Gl. α Alex. Tauḥid 10, Garr. 865/6, 2248,¹. — c. *al-Umūr al-ʿamma* Birğand *Loghat al-ʿArab* VI, 514-8. — Gl. β *aṭ-Ṭabaqāt al-Ġalālīya* Qaw. II, 368. — δ Alex. Tauḥid 32.

S. 927. ε Alex. Tauḥid 33,³ — η eb. 24. — 3. Ind. Off. 4589,¹, JRAS 1939, 375. — 3d. str. Verf. Šaiḥ aṭ-Ṭāʿifa I, 706. — 3f. *Muqaddimat al-kalām* Br. Mus. Or. 10968. — 3g. *Aqall mā yağribu 'l-iṭtiqād biḥ*, Hdss. in Kerbelā' usw. *Ḍarī'a* II, 226,⁸⁸⁸, 274,^{1108b}. — 4. Cmt. b. v. al-Miqdād b. ʿAl. b. al-Ḥu. as-Suyūrī al-Ḥillī, gest. 826/1423, *Ḍarī'a* II, 423,¹⁶⁷⁰. — III, Gl. v. al-Astarābādī, zu (s. II, 258.^{6a}).

S. 928. 17. Rāğib 1482, Fātiḥ 5380,³ Nağaf *Ḍarī'a* I, 86,⁴⁰⁷, gedr. mit Cmt. v. a. ʿAl. az-Zangānī 1341 (Ġāmi' 909).

a8. Garr. 797 (*Šarḥ r. Iḫbāt al-aql*). — 22a. *Āğās u anğām*, pers. Eschatologie, Bibl. Naşrallāh at-Taḳawī in Teherān, *Ḍarī'a* I, 36,¹⁷³. — 22e. Fātiḥ 5380,¹. — 22k. Bibl. al-Ḥusainīya *Ḍarī'a* II, 83,³²⁹. — 22m. Mešh. I, 86,²⁸⁷.

S. 929. 22r. *Iḫbāt al-wāğib*, Bibl. M. Pāšā Stambul, pers. Auszug v. M. ʿA. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 108,³²⁵. — 22s. *Aqṣām al-ḥikma* Rāğib eb. II, 272,¹⁰⁸⁸. — 22t. *Asās al-iqtiḥās fi 'l-manṭiq* pers. Mešhed II, 1, 2, Teh. II, 595,¹, Nağaf eb. II, 5.⁹ — 22u. *As'ilat as-sa'yid Ruknaddīn a. 'l-Faḍā'il al-Ḥ. b. M. b. Šarafšāh al-ʿAlawī al-Astarābādī*, geb. 718/1318 in Mōsul, Rāğib, Bibl. al-Ḥusainīya in Nağaf, und al-Ḥizāna al-Ġarawīya eb. II, 83,³²⁹. — 22v. *R. an-Nufūs al-ʿarāḍīya* AS 2623,⁴, As'ad 3748,⁵. — 22w. *R. al-ʿAql al-kullī* mit anon. Cmt. As'ad 3748,¹⁴. — 23. Garr. 1054, Mešh. XVII, 12,^{33/4}, Bank. XXII 28,²⁴³¹², Comt. v. Hāšim noch eb. 29,^{24/33/4}, pers. Übers. Zangān *Loghat al-ʿArab* VI, 95, Comt. v. Maulawī M. Barakāt 13. Jahrh. H. Bank. XXII 30,²⁴³⁵⁻⁶. — 23a. *Tahrīr uṣūl al-handasa wal-ḥisāb*, verschieden von 23, Alex. Ḥisāb 28. — 24. Garr. 1055. — 25. Mešh. XVII, 13,³⁵, Teh. II, 207,¹. — 29. Mešh. XVII, 11,⁷⁰. — 30. eb. 27.⁸².

S. 930. 32. Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 96. — 34. Paris 2467,²⁰, Mešh. XVII, 11,³². — 36. Paris 2467,¹ (anon.). — 36c = e. — 36d. Teh. II, 155,²⁰⁵, 207,², 208,¹⁴, 209,⁸. — 36f. Anhang zu 25. — 38. Bibl. al-Q. al-Ḥwānsārī al-Mūsawī *Ḍarī'a* II, 399,¹⁶⁰¹. — 38a = 55c, Fātiḥ 5380,¹⁰, As'ad 3738,⁹. — 39 Bank. XXII, 37,^{2444/6}. Cmt. b. Alex. Ḥisāb 37, Qaw. II, 269, Gl. v. Qāḏizāde ar-Rūmī Berl. 5657.

S. 931. 40. pers. Mešh. XVII, 31,³³. — Cmt. a. l. al-Ḥimāḍī. — b. Garr. 2106,¹, Bank. XXII 38,^{2447/8}. — c. Alex. Ḥisāb 39, Makr. 33. — Bank. XXII, 40,^{2449/50}. Id. Bank. XXII, 41,²⁴⁵¹. — 45. pers. Cmt. AS 2696. — Cmt. *ʿIqḍ al-amālī* v. Šihābaddīn al-Ḥalabī s. zu II, 485.⁶⁹. — 47. = *Istiḥrāğ at-tağawīm* Ḥamid. *Ḍarī'a* II, 20,⁸⁸. Cmt. a. anon. gewidmet dem Sulṭān Saifaddīn, 678-⁶⁹/1279⁹⁰, Berl. 5679, Br. Mus. 394/5, Bank. XXII, 114,²⁴⁸². — b. v. Ḥ. b. M. Nizām an-Nisābūrī Leid. 1176, AS 2664. — c. v. M. b. M. al-Kāšğarī Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 95.

S. 932. 48. Cmt. a. Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 95. — c. str. — d. Mešh. XVIII, 38,¹⁶. — 54. d. Mešh. XVII, 8,²³. — 56a. l. *Ḥidāyat al-baṣar* Aḡarī Subḥānallāh 79.

S. 933. 57. Berl. Oct. 3071 (angeblich verf. 995h!) Ritter bei Ruska, Istanb. Mitt. 1935, S. 4, No. 7. 58 *Ġawāhirnāme* Berl. or. Oct. 3184. — 59. R. *fī 'ilm al-mūsīqī* Paris 2466 (nicht aus dem pers. *Kanz al-tuhaf* gegen Sartori Intr. II, 1009) Farmer, Sources 47.

S. 937. 60. 4. l. as-Sigā'i. — 63. l. Rivlin, Jerusalem 1934. — 64. 1701. Or. Mod. 1928, 592. — l. Fracassi, Ali.

S. 938. 79. l. Bairūt 1934.

S. 939. 101, lcc l. al-Ḥummara. — Zap. XVII, 0147/9.

S. 940. 122. s. zu II, 791.

S. 946. Z. l. s. II 1032.².

S. 952. 319³³ *Firaq as-Si'a* Nağaf 1936—322, 14. Ind. Off. 4632, JRAS 1939, 395.

S. 956. 371¹⁰, eine aus dem 18. Jahrh. stammende ar. Übers. des von dem in Padua wirkenden makedon. Griechen Jo Kuttunius i. J. 1648 in lat. Sprache veröffentlichten Cmts zur ar. Physik, s. Forsch. u. Fortsch. 1934, 392/3.

S. 957, 373, III, s. R. Walzer, Un frammento nuovo di Aristotele in St. Ital. di Fil. Cl. No. XIV, 1937, 125/37. — Studi I, Guidi und Walzer, Einleitungsschrift zu Aristoteles, II Ritter u. Walzer, über die Traurigkeit, Mem. Acc. Lincei 1938. III, Metaphysik ed. M. Guidi.

S. 958, 378, 5 s. 888¹⁰, 1032.

S. 963. Z. 4 gegen Gildemeister, Levi della Vida Speculum XIII, 81, n.

S. 964, 504. l. Al-Qadāri s. Kračkovsky, Mém. Gautier 289.

S. 969. 602 s. zu S. 698.

S. 970, 643. 6, Ind. Off. 1525.

BAND II

S. 1. 1b. l. Sirāğaddīn. Alex. Adab 63.

S. 2. 6. b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 428²²⁰.

S. 3. 9. 'Umdat as-sālik wa'uddat an-nāsik Alex. Fun. 126, 2 (nur b. an-Naqīb). — 11. *Dīwān* mit Gedichten aus d. J. 770—971, 1368—94 Bank. XXIII, 49²⁵⁴⁴ (wo Raḍiaddīn).

S. 4. 13. 1. I, 454². — 14. 2. *al-Qaṭr an-Nubātī* Alex. Adab. — 4. anon. *Muḥtaṣar Sūq ar-raḡiq* Bank. XXIII, 47²⁵⁴³. — 6. Alex. Adab 128¹¹.

S. 5. 14 = 684, 6a. — 15b. Ḥu. b. M. b. 'A. al-Musauwadi vollendete 767/1365 *al-Mawāhib al-Qadariya fī madḥ ḥair al-barīya* und eine andere Qaṣīde Alex. Fun. 133¹⁰⁷.

S. 6. 17, 7. Alex. Mawā'iz 13. — 18, 1. Alex. Fun. 94¹⁷. — 13 = 921⁷³.

S. 7. 19b. 'A. b. 'Isā b. Maḥmūd Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī, gest. 786/1384, *Zahrat al-ādāb watuḥfat uli 'l-albāb*, voll. 764, Alex. Adab 76. — 23. s. S. 16. 5a.

S. 9. 1. *Tagdīm a. Bakr* Bank. XXIII, 51²⁵⁴⁷. Cmt. *al-'Iqd al-badī' fī fann al-badī'* v. Būlus 'Auwād, Bairūt 1881. — 4. Garr. 98, Alex. Fun. 198¹. — 10. Alex. Adab 29. — 23. *Raif al-manḥalain*, *Taḥmīs* zu einer

Qaṣīde des a. 'I-Ḥ. b. 'A. b. M. b. Maḥmūd b. 'Aq. al-Gilānī, gegenübergestellt einem früheren *Tahmīs* v. Badraddīn b. aṣ-Ṣāḥib Br.-H.² 25 (ungenau), Garr. 97.

S. 11. 27. al-Kattānī, *Fihris* II, 274. — 1. Garr. 105, Bank. XXIII, 54,²⁵⁴⁰ — 29. *al-Fawā'id al-laṭīfa ilḥ* noch Alex. Adab 137.

S. 12. 31. 2. Garr. 213, Bank. XXIII, 78,²⁵⁷² NO 2916. — 4. *Ġannat al-wildān ilḥ*, 3 *Kunnāṣ al-ḡawwā'i*, 7 *Qalā'id an-naḥw ilḥ* K. 1326 (Alex. Adab 130/1). — 11. *Nadīm al-ka'ib waḥabīb al-ḥabīb*, *Dīwān* und Anthologie, Daḥdāḥ 243. — 32a. M. b. 'O. al-Miṣīf al-Mekkī, ein Dichter der Mamlūkenzeit, *Dīwān*, Br. Mus. Quart. VI, 97.

S. 13. 34 str. *Tasliyat al-ḥawwāṭir ilḥ* s. S. 758. — 34a. wohl gleich 382,²⁶ und 413,²⁶ — 38. l. 'A. b. M. b. 'Al. — 41. l. al-Ġūrī.

S. 14. 1. *Marāḥ* BDMG 66a, Garr. 422/5, Qaw. II, 47/9, Teh. Sip. II, 393/4. — Cmt. 1. Garr. 429/30, Alex. Taṣr. 8, Qaw. II, 41/3, Gl. v. Dā'ūd al-Aṣkaṣī (?) Alex. Taṣr. 4. — 3. *al-Falāḥ* Qaw. II, 45. — 4. Garr. 426/8, Alex. Adab 8, Teh. Sip. II, 371/2. — 8. Garr. 431 (anon.). — 10. *Fatḥ al-fattāḥ* Alex. Adab 10.

S. 15. 3. l. 'Abdulqayyūm, *Fahāris Lisān al-'Arab*, I, *Asmā' aṣ-ṣu'arā'*, Lahore 1938. — 3b. M. aṣ-Ṣalḡūrī (s. 924,⁹⁴) geb. 631/1233, gest. 713/1313 Suyūfī, *Buḡya* 106. — 3. *Qaṣīda fī qawā'id lisān at-Turk* zitiert Suyūfī. — 3c. Nāṣiraddīn a. 'I-Faḍl Ṣān' b. Nūraddīn a. 'I-Ḥ. 'A. b. 'Imādaddīn a. 'I-Faḍl 'Abbās al-Kinānī, geb. 649/1251, gest. 730/1330, *ar-Ra'y aṣ-ṣū'ib fī iḥbāt mā lā budda minḥū li-katīb* Garr. 2195.

S. 16. 5. 2. c. Alex. Naḥw 2. 5a. s. S. 7, 23. — 5b. M. b. A. b. S. b. Ya'qūb b. 'A. b. Salāma b. 'Asākir b. Ḥu. b. Ṣaḥr b. M. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī schrieb 760/1359 in Damaskus *Unmūdaḡ murāsālāt* Garr. 2996. — 6. 1. Alex. Naḥw 8. — 7. 1. BDMG 67b, Garr. 450/2, Philadelphia 31, Alex. Fun. 110,4, Sbath 200, Mōṣul 39,²⁴¹, 44,^{150/1}, 107,⁹⁸, 148,¹³², 163,²⁴³, 224,²⁰⁷, 244,^{323/4} Teh. Sip. II, 356/7.

S. 17. 1. Cmt. Alex. Naḥw 35,¹⁴, 39, Makr. 54. — Gl. α Alex. Naḥw 12. — β l. 'A. b. 'Aq. an-N. — ε l. Jerusalem 1320 (Alex. Naḥw 12). — η v. Yū. al-Mālikī al-Faiṣī, gest. 1061/1651, Vat. V. 830,⁷⁷ Alex. Naḥw 12. — b. gedr. K. 1323, dazu *Taqrīr* v. Saiyid aṣ-Ṣarmīnī aṣ-Ṣarqāwī, voll. 1272, Alex. Naḥw 7. — ζ v. 'Otmān b. Makkī az-Zabīdī, K. 1324. — η anon. Mōṣul 79,¹², 186,²²³ — t. *Murqīṣ al-aḥyār* Makr. 55. — u. *Hadīyat al-arīb Kaṣḍaḡ ḥabīb* v. a. 'Al. M. b. 'Āṣūr at-Tāḥir Naqīb al-aṣrāf bi Tūnis, gest. 1284/1867, K. 1296. — 2. BDMG 80, Garr. 445/6, Qaw. II, 121, Makr. 87, Mōṣul 70,²⁶⁰, 148,¹³⁵, 164,²⁶¹, 224,²¹⁵, Teh. Sip. II, 394/7. — (Gl. v. M. al-Amīr Makr. 15). — a. Teh. Sip. II, 375/8.

S. 18. aa. ein anderer Cmt. von dems. Garr. 448. — b. Mōṣul 40,²⁵⁴ Teh. Sip. II, 380/2, Stambul 1305. — c. Qaw. II, 91, Teh. Sip. II, 385/6, K. 1324. — *Muntaḥab*, Teh. Sip. II, 398/9. — o. *Muntaḥab amal al-arīb (adīb)* v. A. b. M. b. 'A. b. al-Mollā, gest. 990/1582 oder 973/1564, Qaw. II, 124, Teh. Sip. II, 379/80. — p. *Ignā' al-adīb* v. M. Maḥdī b. 'A. Aṣḡar Qazwīnī (um 1120/1768) Teh. Sip. II, 373/5. — Abkürzungen: c. 'Alex. Naḥw 39. — 3. *Handl. Or. Sem.* 126, Garr. 455, Alex. Fun. 171,¹⁰⁰, Sbath 916, Qaw. II,

59, Mūsul 241,24591. — 1. Teh. Sip. I, 15 = II, 310. — Cmt.: a. Garr. 457. — b. eb. 458, Hamb. Or. Sem. 75,11, Alex. Naḥw 30, 43, Qaw. II, 125, Makr. 60, Mūsul 241,2458, Teh. Sip. II, 332.

S. 19. Gl. v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī, voll. 1031/1622, Alex. Naḥw 11. — d. eb. 14. — f. Alex. Fun. 96,3. — n. Alex. Naḥw 13. — v. anon. Sbath 747. — Versifik.: k. *aṣ-ṣala wal-ʿa'id linaḥm al-qawā'id* v. M. b. Salīm b. Wiṣāl Ambr. A. 43, iv. (RSO III, 275). — 1. *Minaḥ al-wahhūb fī qawā'id al-ʿirāb* v. v. Yū. aš-Šahīd al-Barnāwī, Cmt. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullūb* v. M. b. M. 'Ullaiš al-Maliki (S. 738) Makr. 60. — 4. BDMG 79, Alex. Naḥw 45, Fun. 142,6, Mūsul 147,138, 189,10,11. Cmt. v. Verf. Makr. 39. — b. Hamb. Or. Sem. 49,2. — 20. g. *Šarḥ aṣ-ṣudūr bišarḥ zawā'id aš-ṣudūr* v. al-Birmāwī Alex. Naḥw 36, Qaw. II, 92. — n. Alex. Naḥw 11. — p. *ad-Durr al-manṣūr 'alū šarḥ aṣ-ṣudūr* v. M. Maṣṣūr al-Yāfi al-Ḥanafī, voll. 1237, Alex. Naḥw 16. — q. anon. Sbath 183, 195, Mūsul 224,208. — 5. Alex. Fun. 188,3. — 6. eb. 133,10. — 25. *R. fī ʿirāb faḍlan walugatan waṣṭilāḥāt waḥilāfan waḥalumma ḡarran* Qaw. II, 86. — 26. *R. fī taḡīḥ an-naṣb* eb. 188,5.

S. 21. 10. 1. Alex. Fun. 88,4. — 11. s. S. 336,6. — 14. 6. Autograph v. J. 795/1393, Mūsul 278,59,3.

S. 22. 15. *al-Kāfi* Garr. 506/7, Alex. 'Arūd 3, 4, Fun. 128,11, Cmt. 2. Alex. 'Arūd 6. — 4b. Makr. 55. — 6. Alex. 'Arūd 3. — *Marwūhib al-kāfi 'ala 'l-tibr aṣ-ṣāfi fī naḥm al-Kāfi ilḥ* v. Ibr. b. M. aṣ-Ṣūfi al-Wādī al-Muṣ'abī aš-Šabāṭī aš-Šarīf, Tūnis 1323. — 16. 1. BDMG 84/5.

S. 23. 16. c. Alex. Naḥw. 10. — f. A. b. Salāma al-Q. Alex. Naḥw 9, Makr. 32 (A. al-Miṣri?). — 1. *al-Furā'id wal-ʿuqūd fī ḥall alfāz šarḥ al-A.* v. Nūraddīn 'A. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Qāhiri aš-Šāfi', gest. 1044/1634, Alex. Naḥw 27. — m. v. M. Quš b. Yū. b. Ibr. al-Ḥarqī, gest. 1232/1817, Alex. Naḥw 34. — n. v. M. b. Sa'd 'Aiyād(?), voll. 1253/1837, eb. 20, s. 201,3. — 18. s. 916,18. — 2. Berl. 7170/1, Garr. 510 (*Daf*).

S. 25. 5. 1 Un. Ēg. 11049. — 3. Sarāi A III, 3104. — 5. str. AS 2167, s. Türk. Macm. III, 172. — 6. Bd. 2. Sarāi A III, 88, Türk. Macm. III, 182 (Ritter). — 6. 1. Alex. Ta'r. 65.

S. 26. 1. 1. Ibr. b. A.

S. 27. 2. 1. Alex. Ta'r. 83, gedr. K. 1914. — 3. Kairo, Našra 4, Auszug *Taṣniṭ al-asmā' bi'ahḥām as-samā'* v. a. Ḥāmid al-Maqdisī Alex. Fun. 160,2.

S. 28. 1. Bd. 13/4, Garr. 682. Indice noch eb. XXIV, 551/615. — 5. s. M. Kurd 'Alī RAAD V, 445/56. — 8. Bank. XXIII, 46,2542. — 9. s. RAAD XII, 405, XIV, 38/40. — 12. Heid. ZDMG 91, 308.

S. 29. 25. 1. Rosen u. Kračkovsky, Zap. Koll. Vost. I, 1925, 291/304.

S. 30. 4. s. zu I, 613. — 7. *Muntaḥab min k. al-Kawākib al-muḍṭa'ā fī 'd-dail 'alā Ta'rīḥ b. Ḥ. an-N.* Alex. Ta'r. 115.

S. 31. 7a. 1. Dam. Z. 77,25. — 9. al-Kattānī, *Fihris* II, 335/8.

S. 32. 7. Alex. Ḥad. 55,2, 64, Mūsul 195,30. — Auszüge a = b Heid. ZDMG 91, 381, Garr. 1499. — Auszug *Aḥādīṭ ilḥ* Alex. Ḥad. 59. — 12. eb. 54,11, Faw. 15 (ind. Druck); *al-ma'āni l. al-manī'*. — 15. Alex. Ta'r. 44, Qaw. II, 231, gedr. K. 1937.

S. 33. 37. *al-Iṭṭifā' fī asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. II, 227.

- S. 34. 2. s. Kahle, *Mél. Maspéro* III, 1935, 141/54.
- S. 35. Z. 4 Köpr. 1047 v. Šamsaddīn M. b. Ibr. al-Ġazārī. — 4. Ṭabbāḥ, *Tārīḥ Ḥalab* V, 66/71. — 2. Alex. Ta'r. 56. — 4. eb. 16. — 6. Bank. XXIII, 104-2594, Stambul 1302. — 12. *Qaṣida tā'iya* Alex. Adab 129 = Ṭabbāḥ 69/70.
- S. 36. 7. 1. Garr. 595. — Geschichte der Kopten aus den *Ḥiṭaṭ, al-Qaul al-ibrizī lil-ʿAllāma al-Magrizī* v. Miṣr Ef. K. 1898.
- S. 37. Z. 1. K. 1939. — 8a. ed. M. Šādiq ʿAl. Naḡaf 1356. — o. K. 1937. — r. Alex. Fun. 99₈.
- S. 38. 8. s. I, 574. — 9. *Tahmis qaṣīdat b. Zuraīq* Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 39. 10. 1. Garr. 596. — 2. eb. 597.
- S. 40. 10. 7. Auszug v. ʿA. b. M. al-Ḥalabī Daḥdāḥ 45. — 9. 1. Zap. XXI, 1912, 016/22. — 10b. Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 99. — 10c. Der Qāḍī Šamsaddīn M. b. Maḥmūd al-Ḥalabī b. Aḡā, geb. 820/1417 in Ḥalab, gest. 881/1476 (as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 43, No. 146) schrieb wahrscheinlich *Riḥlat al-amīr Yaṣbak* (ermordet 885/1480 in Ruḥā auf dem Feldzug gegen Šahsiwār s. S. 78_{5a}) s. A. Taimūr, RAAD V, 316/33. — 11. 1. *ad-Durr al-nuntaḥab* s. J. Sauvaget, *Les Perles choisies d'Ibn Chihna*, Mém. de l'Inst. fr. de Damas, I, Ḥ. Zaiyāt, *Mašriq* 32 (1934) 504/9.
- S. 41. 12. „um“ 1. starb (as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* V, 738).
- S. 42. 15. s. Šālīḥ b. Ya. ed. Cheikho, 1927, 230/2.
- S. 43. 1. 3. Garr. 2194. — 4. Alex. Adab 15. — 2. 1. Bd. VII (J. 400/89) Faiz. 1459. — n.l. Strauss WZKM 43, 1936, S. 194.
- S. 44. 2a. Alex. Ta'r. 67. — 3. 2. *Aḡālīm al-buldān wataḡwīmḥā* Mōṣul 28₈₈.
- S. 45. 3a. Köpr. 1047. — 4. al-Kattānī, *Fihris* I, 312/4. — 1. bis 744, Mōṣul 233₂₂₄. — *Ḍail* von dessen Sohn A zum *Ḍail* seines Vaters zu ʿIbar J. 762/86, Alex. Ta'r. 70. — *Mulaḥḥaṣ ṭārīḥ al-islām* v. M. b. M. al-Ġazārī aṣ-Šāfiʿ, gest. 833/1429, voll. 798, Alex. Ta'r. 132.
- S. 46. Z. 3. *al-ʿIbar* Alex. Ta'r. 86. — 3. Qaw. I, 87, II, 227. — a. Alex. Muṣṭ. al-Ḥaḍ. 14.
- S. 47. 16. K. 1332. — 34. *an-Nāfiʿ bimaʿrifat al-kabāʾir iḡmāʿan wataḡṣīlan* Heid. ZDMG 91, 385. — 35. *al-Kāṣif fī asmāʾ ar-riḡāl* Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. al-Ḥad. 13. — 36. *al-Muḥaḍḍab al-muḥṭaṣar asānīd as-Sunan al-kubrā* Kairo² I, 153. — 37. *R. fī ʿl-adʿiya al-ḥadiṭiya* (aus *Silāḥ al-muʿmin* v. M. al-Miṣrī al-Ġarnāṭī, gest. 745/1344), Alex. Fun. 150₁₁₂. — 38. *k. fī Maʿrifat al-aḡām* Paris 2480, Bodl. Marsh 82, Ous. 106, Kairo f. 340, 342, s. Farmer, Sources 53. — 4a. Qaw. II, 228.
- S. 48. 5. 2. Auszug aus 1, Alex. Ta'r. 3, anon. Auszug eb. 15. — 9. *as-Sira as-sariya fī manāqib ḥair al-bariya* (= 6?), Alex. Ta'r. 8. — 6. 1. Bd. 6, Garr. 589. — 2. Fragm. eb. 681.
- S. 49. 8. 1. Bd. I—VII, K. 1348/51. — 2. K. 1937, 4 Bde. — 8. 2. Dr. K. 1937. — 10. ed. Zurayk pt. II, Bairūt 1938 (Bull. IX, 245/596). — 10a. Ibr. b. M. b. Aidamur al-ʿAlāʿi.
- S. 50. 10a. 2. Sarāi A III, 2303 (bis 813h Ritter). — 3. dazu *Fihrist al-armāʾ wal-ʿālam* v. M. al-Biblāwī u. ʿA. Ef. Subḥī, Bulāq 1314. — 13. 4. Garr. 694. — 9. *Siṣad* eb. 1465.

S. 51. 14. 1. Stamb. Hdss. bei 'Adile 'Abidīn, Istanbul Ü. Tarih Semineri Dergisi II (Stmb. 1938) 150ff. — 20. *Mağmū' al-bustān an-nūrī liḥaḍrat maulāna 's-sulṭān al-Ġūrī*, 14 Abhh. verschiedenen Inhalts, AS 4793 (Ritter).

S. 53. 17, 9. streiche. — 11. *al-Mağma' al-mufattan* (l. *mufannan*?). *bil-mu'ḡam al-mu'anwan*, Leben von Gelehrten, Fürsten usw. in alph. Folge, Alex. Ta'r. 107.

§ 4. M. Ġād al-Maulā Bek, M. al-Baġawī, M. a. 'l-Faḍl Ibr. *Qīṣaṣ al-'Arab*, I, K. 1939.

S. 54. 2. 1. d. anon. Alex. Adab 133/4. — 2. l. *Mabāhiḡ*. — 7b. s. S. 387.37b.

S. 55. 2a. Br. H². 152 = Garr. 222 nicht = Br. Mus. Suppl. 1147, und von *Safinat al-bulaġā'* Mōṣul 49.34 frgm. verschieden. — 9. Alex. Adab 158.

S. 56. 10. I, BDMG 117, Garr. 210/1, Qaw. II, 215, Ḥamid. 1293/4, Bank. XXIII, 74.2588/70, Rāmpūr 616. — 11. Kračkovsky EI, Erg. 181/2. — 1. Teh. Sip. II, 500/2. — Garr. 10, Bank. XXIII, 76.2571.

S. 57. 11. 16. Bank. XXIII, 107.2598. — 21. *K. fi ḥukm ḥarf al-muḍāra'ā* Alex. Fun. 188,6. — 22. *aṭ-Ṭirāṣ al-muwaṣṣā fi 'l-inṣā'* Teh. Sip. II, 72/7.

S. 58. 17. s. S. 909.41. — 20. *Ḥair at-aḥlām* in Maqāmenform verf. 895, Stamb. Un. H. 7168 (ZS III, 252).

S. 62. Ḥ. az-Zaiyāt, *Alf laila ta'rīḡ ḥayātihā* RAAD XII, 129/42, 204/15, 282/91. D. B. Macdonald, A bibliographical and literary Study of the first appearance of the Arabian Nights in Europe, The Lit. Quart. II, 2, Oct. 1932, 387/420. A. Abel, Les enseignements des Mille et une nuits, Bruxelles 1939.

S. 63. *Tuwaddūd al-ġāriya* ed. M. Brugsch, Heidelberg 1924. — The thousand and one Nights, new revised completed and unabridged transl. from the French of Dr. J. Mardrus by E. P. Mathois, 4 Bde. London 1937ff. — Dän. Übers. v. Oestrup Kopenhagen 1937/8. Russ. v. Salier I—VIII, Leningrad 1929/36 (s. dens. Izv. Ak. Nauk 1928, 185/6, 299/300, Hdss. in Leningrad). — Pers. Übers. v. 'Abdullatīf Tabrizī (auf Befehl des Prinzen Bahman v. Ādar-baigān, Enkels Faṭḥ 'Alis), Teheran 1315.

S. 64. B. Heller, der ar. Antarrömer ist nie erschienen (s. Vorrede zu Bedeutung usw.). — 2. *Taġribat B. Ḥilāl* Damaskus 1922, *Qīṣṣat B. Ḥilāl* eb. 1927. — 4. Garr. 730, wo Muḥyiddīn a. 'l-Faḍl 'Al. b. 'Abdazzāhir b. Naġda al-Ḥizāmī al-Miṣrī als Autor genannt wird.

S. 65. 8. BDMG 120. — 9. l. Mu'āḍ.

S. 66. *Naẓm al-ġumān fi amāl Luqmān* v. 'Al. Ef. Furaig, K. 1311. — 1. 2. Alex. Ḥad. 6, Cmt. v. Verf. Qaw. I, 126; zu b. al-Munaiyir s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 389, al-Kattānī, *Fihris* II, 313. — 2. al-Kattānī *Fihris* I, 107.

S. 67. 3. 4. Alex. Bal. 3.

S. 68. 5 al-Kattānī, *Fihris* II, 117/8. — 8. Garr. 1457.

S. 70. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 369, No. 1032, al-Kattānī, *Fihris* II, 197/9. — 2. Garr. 643, Alex. Ta'r. 17. Fun. 1033, 1581. — Cmt.: aa. v. Verf. *Faṭḥ al-muġīṭ* Garr. 1461, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 13. — b.

Alex. Ta'r. 12. — g. v. M. b. A. as-Sahāwī, gest. 902/1496, Alex. Ta'r. 11. — h. *Faṭḥ al-baḡī* v. Zakariyā' al-Anṣārī, gest. 926/1520, Garr. 1462/4, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 12. — i. *al-Badr al-munīr* v. M. ar-Raṣīdī al-Burulluṣī al-Auṣī al-Anṣārī, verf. 1102/1690, Alex. Ta'r. 5. — 6. Garr. 1519/20, Qaw. I, 256, zum Druck s. Alex. Fun. 135. — 7. am Rde des *Tafsīr* v. 'Abdal'azīz b. A. ad-Dīrīnī, K. 1310. — 16. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 249. — 19. Alex. Fun. 170₅.

S. 71. 8. 3. Alex. Luḡa 9. — 9. al-Kattānī *Fihris* II, 435/6. — 4. Garr. 1851. — 14. eb. 1218.

S. 72. 11. al-Kattānī, *Fihris* I, 158. — 13. eb. I, 236/50.

S. 73. 3. *Taqrīb al-tahdīb* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 7, Mōṣul 54₁₀₁. — 13. *al-Maṣyaḥa al-bāsima lil-Qabbūḥī* (d. i. Zainaddīn a. Zaid 'Ar. b. 'O. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī) wa Faṭīma (bint) Ṣalāḥaddīn b. al-Faṭḥ, al-Kattānī, *Fihris* II, 59. — 19. Alex. Ḥad. 8, Fun. 133₁₁₁.

S. 74. 19. b. Ind. Dr. 1311. — e. *Ifḥām al-afḥām min ṣarḥ Bulūḡ al-marām* v. Yū. b. M. b. Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zabīdī um 1243/1827, Bibl. des A. b. Ism. al-Barzanḡī in Madīna, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 458. — 20a. Alex. Fun. 18. — b. eb. 85₂. — 24. eb. 20₃. — 34. Stambul 1315. — 39. Gl. v. M. b. 'Ubāda al-Barrī al-'Adawī al-Mālikī, Makr. 22.

S. 75. 46. 1. Mōṣul 47₁₁₁. — 57a. *al-Amālī al-Ḥalabīya* Alex. Ḥad. 7. — 64. Garr. 1466, Alex. Ḥad. 55₁₁. — 66. Garr. 1405, al-Haitamī zugeschr.

S. 76. 79. s. S. 529, al-Haitamī. — 80. Mōṣul 52₈₀ al-Haitamī zugeschr. — 84. Garr. 2076₁₁. — 91. *al-Imtā' bil-arba'in al-mutabāyina biṣarḥ as-samā'* Alex. Ḥad. 7. — 92. *al-Fatāwī al-ḥadīṭiya* Qaw. I, 138. — 93. *ad-Durr al-manẓūm 'an il-Mi'aššarāt* Alex. Ḥad. 23 (?). — 94. *R. tata'allag biba'd as'ila fi aḥwāl al-maiyit* Alex. Mawā'iz 17. — 95. *Ḥulāṣat mā rawāḥu 'l-wā'ūn fi 'l-aḥbār al-wārīda fi 't-tā'ūn*, fortgesetzt bis 1053/1643 v. M. al-Ḥimṣī b. al-'Atīq aṣ-Ṣāfi', gest. 1088/1677 in Ägypten, Alex. Fun. 85₁₁₁, Ḥad. 22 (Autograph).

13a. al-Kattānī, *Fihris* II, 451. — B. 2. *Tahḡiq al-aulā min ahl ar-rifq al-a'lā* Qaw. I, 223.

S. 77. 3. 1. Alex. Ta'r. 11, Makr. 47, K. 1356, 2 Bde. — Auszüge: a. Garr. 641, Alex. Ta'r. 18. — *Naẓm U. al-a.* v. M. b. Yū. (?), Alex. Ta'r. 17. — 9. Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

3d. Šamsaddīn M. b. Nāṣiraddīn ad-Dimaṣqī, gest. 742/1341, *Ġāmi' al-āṭar fi mawliḍ al-muḥṭār* HH II, 499₃₅₅₉, ²¹ 533, in 3 Bden Dam. Z. 74₄₂.

S. 78. 4. 6. Garr. 663 (Autor 'A. al-'Amrīṭī). — 5a. ermordet zu Ruḥā im Ram. 885/Nov. 1481, s. S. 46₁₀₆, *Šagara* Alex. Ta'r. 117. — 5b. M. b. Ārkmās (-miš?) al-Ḥanaṭī aṭ-Tawil al-Yaṣbakī schrieb 868 eine Hds. von al-Ḥamdānis *Taḡkira* in Kairo, verf. *ad-Durr al-tāmm fīmā warada fi um-maḥāt al-mu'minin*, Fās, Bibl. des Sultans, at-Kattānī, *Fihris* I, 441, n.l. — 7, al-Kattānī, *Fihris* II, 318/20. — 1. Garr. 650, Alex. Ḥad. 65, Makr. 60.

S. 79. d. Qaw. I, 128. — 4. eb. I, 29. — 13. *Zahr ar-riyāḍ waṣīfā' al-qulūb al-nirād* Alex. Mawā'iz 20. — C. 1. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 396₁₁₁₅, al-Kattānī, *Fihris* I, 304/6.

S. 80. 2a, 4. *al-imām* l. *al-ilmām*.

S. 81. 4. Alex. Ta'r. 43. ed. H. Kofler, Isica = AKM XXIII, 6, 18/129. — 6. Garr. 787. — 8. Mōṣul 103.⁵⁷. — 4. noch Mōṣul 94.²¹.

S. 82. 8. 1. Mōṣul 145.⁵⁷, K. 1356; Auszug 'Iqd al-ma'jān Alex. Fun. 155.⁴. — Auszug v. Ibr. b. 'O. aš-Širbinī aš-Šāfi'ī Ḥaṭīb Ḥalab, verf. 850/1446, Bibl. des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī und Unmūdūḡ M. al-w. v. a. M. al-Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. al-Hādī al-Mūsawī al-'Āmilī al-Kāzimī, gest. 1334/1935, verf. 1334, *Ḍarī'a* II, 408.¹⁶³⁰ (wo der Verf. Badraddīn M. b. 'Al. as-Subkī, gest. 747, genannt wird). — 11. 1. Garr. 1393.

S. 83, 12. 1. Leningrad, Sammlung Smogorzewski, Bank. XXIII, 106.²⁵⁹⁵. — b. 1. *al-aḡwāq*. — 2. s. S. 100, 35a. — 13. 2. Alex. Fun. 99.³. — 7. R. fī *ḡabb man tāb* eb. 2.

S. 85. 22. al-Kattānī, *Fihris* II, 314/6.

S. 86. 1a. 1. Garr. 1630, Kairo² IV, 163.

S. 87. 4. 1. Alex. Fiqh ḥan. 7, Mōṣul 146.⁹¹. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 26. — 6. 'Umdat al-ḥukkām ḤḤ IV, 258, Ind. Off. 1878 (?).

S. 88. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 13, Qaw. I, 312. — 7. Alex. Fun. 68.⁹, Faw. 25.¹², Qaw. I, 186. — Cmt. v. al-Qārī' al-Herewī Alex. Fun. 99.¹.

S. 89. 8. 1. BDMG 37, Garr. 1736/7, 'Um. 2454, Alex. Fiqh ḥan. 18, Qaw. I, 319. — 9. 1. I. DK III, Ind. Off. 1875. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 41, neugeordnet *al-Fawākih at-Ṭūriya fī 'l-ḥawādīṭ al-Miṣriya* v. M. b. Ḥu. at-Ṭūrī al-Ḥanafī al-Qadīmī eb. 44. — 9a. s. S. 958.¹⁰⁵. — 9b. Muḥyiddīn 'Aq. b. M. al-Ḥanafī b. al-Miṣrī, gest. 775/1373, *al-Anwār as-sāfi'a fī aḥkām al-ḡumla al-ḡumī'a* Qaw. I, 306. — 10a. 1. Alex. Ta'r. 57. — Auszug *Intiḥāb* eb. 132(?). — 4. *al-Muḥtaṣar fī 'ilm al-aṣar* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 21.

S. 90. 12. 12. Alex. Fun. 66.³. — 13. 1. I, 538.¹⁴. — 17. 1. Cmt. a. Qaw. I, 287.

S. 91. 17. 1. b. Kairo I², 338. d. *Tanqīḥ al-mu'tabar* v. al-Qārī' al-Herewī Lālelī 763, Kairo I², 382. — e. *Ḡawāḥir al-afkār* v. Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥair al-Bilbaisī al-Ḥanafī, Qaw. I, 279. — 18. Mōṣul 37.¹⁰⁰, Antworten auf Fragen eb. 112.⁸⁰². — 19. Qaw. I, 396.

S. 92. 19a. 1. Ind. Off. 1461, Būlāq 1316/7. — Cmt. *at-Taqrīr* Qaw. I, 275. — 2b. *Fath al-qadīr lil-'aḡiz al-faqīr*, dazu *Natā'ig* Qaw. I, 403. — 3. b. Alex. Tauḥīd 43, Qaw. I, 209.

S. 93. 21. al-Kattānī, *Fihris* II, 321. — 21a. Sarīaddīn b. aš-Šihna al-Ḥanafī um 880/1475, *al-Kalām fī tanfīd mā ṭabata biš-šahāda 'ala 'l-ḥaṭṭ* Garr. 1731. — 22. 3. Paris 3025/6, Garr. 1110, s. aber ḤḤV, 329.¹¹⁶⁸.

S. 94. 25. Alex. Fun. 99.⁴. — 27. 1. Garr. 1733, Alex. Fiqh ḥan. 26. 6. s. S. 88. — 27a. s. S. 1021.⁴³. — 28. 1. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 95. 30. s. S. 920.^{75a}. — B. 1. 1. Garr. 1507, gedr. Alexandria 1291. — 2. im Druck und Mōṣul 236.^{155-5b} al-Ḥāḡḡ at-Ṭilimsānī al-Maḡribī, *al-Aḥkār fī ḡḡiṣār Š. al-a*. — 5. *Bulūḡ al-qāṣd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmā' allāh al-ḥusnā* oder *Ḥawāṣṣ ad-Dimyāfi*, s. z. zu 361, n.

S. 97. 1. Makr. 55. — Cmt. a. Alex. Fiqh māl. 11. — d. eb. 5. — dd. eb. 14. mit GL v. 'Ar. al-Uḡhūrī, gest. 957/1550. s. ggg. — f. Makr. 14. — ff. v. as-Suyūṭī, s. zu S. 191.

S. 98. m. Makr. 37. — β eb. 48. s. al-Kattānī, *Fihris* I, 162. — n.

al-Mawāḥib al-ḡalīla eb. 59. — o. eb. 35. α eb. 23. — s. eb. 36. Gl. v. ad-Dasūqī eb. 19.

S. 99. oo. *Ikil* v. M. b. M. as-Sunbāwī al-Amīr Makr. 5. — pp. *Maḥwāḥib al-ḡalīl* v. A. b. S. al-Ġizī aš-Šādīlī Alex. Fiḡh māl. 20. — *al-Muqaddima mu'aḥḥaṣ Muḥtaṣar aš-ṣaiḥ Ḥalīl* v. 'A. b. Ḥiḍr b. A. al-'Am-rūsī, gest. 1173/1759, eb. 11. — 2. eb. 16.

S. 100. 2. 2. l. 1285. — 4. 4. noch Dam. Z. 42,²⁵.

S. 101. 5. l. Makki. — 5a. M. b. M. b. M. Faḥraddīn aš-Šaqalī, Schüler des Quṭbaddīn as-Sunbāwī, Qāḍī in Kairo, gest. 15. Du 'l-Q. 727/312, 1327, Subki *Ṭab.* VI, 31, *Sirūḡ al-ma'rifa fī 't-tanbīḥ 'alū nakṭ al-mutaṣaw-wifa* Dam. Z. 36,^{101:2} — 6. l. Naḡmaddīn 'Abdarrahīm. — 3. A. b. 'O. 'Oṭmān b. Qarā, dessen *ar-Rauḍ al-būsim fī 't-takannī bi'a. 'l-Qāsim* Dam. Z. 38,^{127:1}, *ad-Durr an-naṣīm fī faḍl bismillāḥ ar-raḥmān ar-raḥīm* im Auszug eb. 73,³⁷, Auszug aus *al-Masālik bil-manāṣik* v. a. Maṣṣūr al-Kirmāstī eb. 38, 127-3. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 427,¹²¹⁸ — 4. R. ḡamī'a liṣuddat 'aḡā'id ahl as-sunna wal-ḡamā'a Garr. 2091,¹ 7a. — l. b. al-Uḥūwa. — 1. The *Ma'ālīm al-qurba fī aḥkām al-ḥisba* ed. by R. Levy, Gibb Mem. NS XII, London 1938 (noch Bodl. II, 96, No. 315, Āṣaf. II, 456,¹⁸¹) s. A. S. Ḥālidi in *aṭ-Taḡāfa* I (Kairo 1939) No. 7, 47/8, Gaudefroy Demombynes, JAs. 230, 454. — 2. *al-Muḥabba' war-raḡba fī aḥkām al-ḥisba* Tunis, Zait. IV, 432-2908.

S. 102. 9. ba. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 466, al-Kattānī, *Fihris* II, 369/71.

S. 103. 10. 2 Bde, K. 1356. — 17. Bank. XXIII, 46,²⁵⁴¹. — 27. Garr. 2003, 24. — 33 = (?) *as-Saif aš-ṣaḡīl fī 'r-radd 'ala b. Zafīl* (d. i. die *Nūniya* des b. Qaiyim al-Ġauziya) K. 1937.

S. 104. 47. AS l. Āṣaf. — *al-Masā'il al-Ḥalabīya wa'aḡwibathā*, Alex. Fiḡh šāf. 40. — 50. *Fatwā fī ḡaul an-nabī kullu maulūd yūlad 'ala 'l-fiṭ'a* eb. Fun. 67,¹⁵, 95,³⁴. — 51. R. fī 'l-Farq baina ṣariḥ al-maṣḍar wa'an al-fi'l eb. 95,³. — 12. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 347/8.

S. 105. al-Kattānī, *Fihris* II, 372. — 1. Alex. Uṣūl 7, Tauḥīd 42,¹⁴. — Cmt. c. Alex. Uṣūl 10, Qaw. I, 288, Makr. 41/2. — Gl. α Garr. 1812, Alex. Uṣūl 9, Mōṣul 24,²⁵, 93,⁸, 238,¹⁹⁴ (s. S. 944,¹⁴⁷); dess. *Šarḥ al-Irṣād* Mōṣul 132,^{187:3}. — γ Qaw. I, 273. — δ Makr. 16.

S. 106. h. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Garr. 1815. — i. v. Ḥ. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1834, K. 1316. — Versif. a. Alex. Uṣūl 11, Dam. Z. 48,⁶¹. — 6. Alex. Fiḡh šāf. 5. — 7. Garr. 923, Leningrad, Un. 847, 7670/1. — 9. *Manāḡib al-imām a. Bekr b. Qauwām* Garr. 688.

S. 107. 21. 2 Bde, K. 1356/1937. — 24. *Auḍaḥ al-masālik ila 'l-manāṣik* Dam. 'Um. 47, 278/81. — 15. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 376,¹¹³³. — 1. u.d.T *Tamḥīd al-wuṣūl ila maḡām istiḡrāḡ al-furū' min ḡawā'id al-uṣūl* Alex. Fiḡh šāf. 40,¹. — 2. eb. 40-2. — 4. eb. 41. — 6. eb. 28. — 19. *al-Kalimāt al-muḥimma* Br. Mus. Quart. X, 134. — 16. 1. Qilič 'A. 375, Qaw. I, 415.

S. 108. 16. 2. Paris 2093. — 18. 9. *Zahr al-'arīṣ fī aḥkām al-ḥaṣīṣ* Alex. Fun. 154,¹, Qaw. I, 419. — 22. R. fī *Kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 87/8.

S. 109. 19. 1. *Adḡab al-ḡaḍā'* Alex. Fiḡh šāf. 3.

S. 110. 21. 22. *al-Ḥārāt ilā mā waqā'a fi 'l-Minhāḡ* (I, 681) *min al-asmā' wal-amūkin wal-luḡāt* Alex. Fiqh šāf. 5. — 21a. b. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 415, 1176. — 22. 4. Alex. Fun. 77,11. — a. eb. 2. — b. eb. Fiqh šāf. 39,2.

S. 111. 22. 4. e. *Faṭḥ al-mubīn* v. A. b. Ḥalīl as-Subkī aš-Šāfi', gest. 1032/1623, Alex. Fiqh šāf. 31. — f. v. A. al-Azhari at-Tarmānīnī, 1281/1864 zu Lebzeiten des Verfs. geschr. eb. 26. — 7. l. *al-awānī*. — 12. Alex. Fun. 157,8. — 15. Garr. 92/3, Alex. Fun. 116. — 17. Alex. Fiqh šāf. 26. — 27. *Urḡūza fi ṭabaqāt al-anbiyā'* Alex. Fun. 98,11. — 28. *Maḡmū' fi aḥkām an-naḡsāt wa'arwā'ihā* Alex. Fiqh šāf. 38,11. — 29. *R. fi Nīl Miṣr wa'ahrāmihā* Alex. Fun. 77,3, Ta'r. 112. — 30. *fi Manba' an-Nīl*, verf. 780, eb. Fun. 77,4. — 22a. s. S. 967,6.

S. 112. 23. 12. s. Dam. Z. 88,44. — 13. *Zawāl at-taraḡ* s. I, 635. — 24. 1. Cmt. Garr. 1826, Alex. Fiqh šāf. 28. — 2. Cmt. a. *Iṣāf al-qā'id litafḥīm mas'īl aš-Š. as-Z.* v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. M. al-Maḡallī aš-Šāfi' Alex. Fiqh šāf. 4. — b. *al-Futūḡāt al-Aḡmadīya* Garr. 1827 (falsch als Gl. zu 'Umdat ar-rābiḡ, I. bezeichnet), Alex. Fiqh šāf. 16, 32. — d. *Tagḡirat al-'ābīd* v. Šihābaddīn A. b. M. b. 'Abdassalām, gest. 931/1524, eb. 11. — 25. 6. Alex. Mawā'iz 30,11, 39,2. — 10. *al-Asbāb al-muḥlikāt wal-iṣārāt al-wāḡiḡāt fi manūḡib al-mu'minīn wal-mu'mināt wama' lahum min al-karāmāt wal-'alāmāt* Qaw. I, 217, II, 226.

S. 113. 27. 1. Alex. Uṣūl 21; dazu Gl. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Al. Ind. Off. 1487. — 28. s. S. 1027,3. — 29. 1. f. Būlāq 1291 am Rande von a β.

S. 114. 29c. A. b. Yū. aš-Šarḡi, gest. 862/1458, *aṭ-Ṭirās al-muḡaḡḡab li'aḥkām al-maḡḡab*, ḤḤ, IV, 156, 7945, Mōṣṣul 199, 17, 10.

S. 115. 32. 2. *min al-l. bil.* — Garr. 1828. — 4. *al-Ḡauḡar al-fard fimā yuḡālif fihi 'l-ḡurr al-'abb* Alex. Fun. 121,8. — 33. s. S. 932,23. — *Biṣārat al-maḡbūb biḡufrān aḡ-ḡunūb* Dam. Z. 53,87. — 35b. Taḡiaddīn a. Bekr b. Waliaddīn b. Qāḍi 'Aḡlūn aš-Šāfi', gest. 876/1471. *I'lām an-nabiḡ bimā zāda 'ala 'l-Minhāḡ min al-Ḥāwī wal-Baḡa wat-Tanbīḡ*, Alex. Fiqh šāf. 5. — 36. Garr. 2092,11.

S. 117. 41. al-Kattānī, *Fihris* II, 81/2. — 1. Alex. Fun. 88,11. — 2. eb. Mawā'iz 9. — 11. eb. Fun. 167,23. — 44. 4. Br. Mus. Quart. VI, 97 (v. J. 888). — 45. al-Kattānī, *Fihris* I, 344.

S. 118. 3. Qaw. I, 74. — 4. *Faṭḥ al-ḡalīl ilḡ* Makr. 47. — 7a. Alex. Fun. 40. — Gl. v. 'A. b. A. b. Mukarram Makr. 22. — c. *Ḥair al-kalām* v. 'A. al-Ḥalabī Qaw. II, 255. — d. anon. eb. 257. — 14. *al-I'lām wal-iḡtimām ilḡ* Alex. Fiqh šāf. 6. — 15. eb. Fun. 150,15. — 18. *al-Adwā' al-baḡiya* eb. 166,4. — 42. nach *Ādāb al-qaḡā'* al-Ḡazzī (S. 109,19) Garr. 1818. — 45. *Nuḡa fi bayān al-alfāḡ al-muṣṭalah 'alaiḡ 'inda 'l-uṣūliyyīn* Qaw. I, 300. — *Qurraṭ uyūn* Garr. 1964. — 53. *ad-Daḡā'iq al-muḡkama* Alex. Fun. 174,20, 190,2. — 54. *Taḡrir tanḡiḡ al-lubāb*, Cmt. *Tuḡfat aṭ-ṭullāb*, Gl. v. Ḥabīb b. A. b. 'Al. al-Madābiḡi Makr. 25. — 50. *Tuḡfat ar-rāḡibīn fi bayān amr aṭ-ṭawā'in* Alex. Fun. 144,11.

S. 119. 3. al-Kattānī, *Fihris* I, 199/202.

S. 120. H. Laoust, *Essai sur les doctrines sociales et politiques d'Ibn*

T. K. IFAO (sous presse). — 'Al. b. M. b. 'Abdalhādī, *al-'Uqūd ad-durriya min manāqib šaiḥ al-islām ḥ. T. K.* 1938 (518 SS, darin S. 38ff. Verzeichnis seiner Werke). — 5a. *al-Muntaqā min aḥbār al-Muṣṭafā* 2 Bde, K. 1933. — 11. in *Maḡmū'a* Ind. 1296. — 13a. *Muqaddima fī uṣūl al-tafsīr* Damaskus 1936. — 13b. *R. fī 'l-Qor'ān wamū waqa'a fihī min an-nisā' hal huwa qadīm am muḥdat* Qaw. I, 189. — 13c. *R. fīmū waqa'a fī 'l-Qor'ān bainā 'l-'ulamā' hal huwa maḥlūq au ḡair maḥlūq wabayān al-ḥaqq fī ḡālika wamū dalla 'alaihi 'l-kitāb was-sunna wal-igmā'* Qaw. I, 67. — 13d. *Tafsīr qaulihī ta'ālā wakallama 'l-līhu Mūsā taklīmān* (S. 4, 162) in *Maḡmū'a*, Ind. 1296.

S. 121. 24b. *Taḥwīl muḥtılaf al-ḥadīṯ fī 'r-radd 'alā ahl al-ḥadīṯ wal-ḡam' bain al-aḥbār allati 'dda'au 'alaiha 'l-tanāquḍ wal-iḥtilāf* K. o. J. — 25. *Šarḥ al-'aḡīda al-Isfahānīya* v. M. b. Maḥmūd Šamsaddin al-Isfahānī (gest. 688/1289. K. 1329. — 29. Qaw. I, 206.

S. 122. 43. 1. Dam. Z. 36, 99, 15. — 48. 1. 35, 99.

S. 123. 75. 1. Dam. Z. 82, 2, 4. — 81. s. M. A. Guidi, RSO XIII, 394/403. — 84a. *ar-Radd 'ala 'l-Iḥnā'i* (den mālik. Qāḍī v. Damaskus) am Rde des K. *al-Istiyāḥ = ar-Radd 'ala 'l-Bakrī* K. 1346, Laoust a.o.

S. 124. 93. s. Isl. Culture I, 1927, S. 91. — 102a. *Qā'ida fī ziyārat bait al-Maḡdis* ed. Ch. D. Matthews, JAOS 56, 1/21. — 109. *al-Iḡtimā' wal-firāq fī masā'il al-aimūn waṭ-ṭalāq* Dam. Z. 35, 99, 8. — *R. fī 'l-iḡtimā' wal-iftirāq fī 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq* K 1934, s. H. Laoust, Une R. d' I. T. sur le serment de répudiation. Bull. d' Et. Or. de l'Inst. franç. de Damas, VII/VIII, 1937/8, 215/36. — 114. Mōṣul 62, 181 = *as-S. aš-š. fī aḥkām as-sulṭān 'ula 'r-ra'iya* (anon.) eb. 157, 107.

S. 125. 131. K. 1318. — 140a. *al-Masā'il wal-aḡwiba* Alex. Fiqh ḥanb. 7. — 140b. *Faṣl muḡtahidīn hal kull muḡtahid muṣīb ilḥ* Dam. Z. 36, 99, 12. — 140. c. *Kalām 'alā mas'alat aš-šiṭraṅḡ* eb. 86, 2, 3a. — *Faṣl fī anwā' al-istiṭāḥ fī 'ṣ-ṣalāt* eb. b. — *Ḡawāb 'an su'al ulqiya 'alaihi 'an il-ḡiyām ba'd al-aḡān al-auwal yaum al-ḡum'a* eb. c. u. a. — 141. str. Mōṣul 62, 181.

S. 126. 7. Alex. Mawā'iz 26. — 8. gedr. in *Rasā'il Muniriya* 4 Bde, Damaskus o. J. — 12. Bd. 2 Br. Mus. Quart. XI, 184, Bd. 3. Alex. Fun. 133, 15.

S. 127. 14. Garr. 1905. — 15. ed. Maḥmūd Ḥ. Rabī', K. 1939. — 23. Br. Mus. Or. 8090, 9259. s. F. Cooke in The Moslem World, 1937, SA 1/18, gedr. K. 1938, Auszug von Ism. b. M. b. Bardis als *As'ila 'adida wa'aḡwiba mufida ilḥ* Heid. ZDMG 91, 381 (irrig als neu bezeichnet). — 31. K. 1323.

S. 128. 40. Br. Mus. Or. 9219. — 47. K. 1344. — 4b. 6. *al-Muḥarrām fī 'l-ḥadīṯ* Kairo² I, 144.

S. 129. 6. 3. *Aḥwāl al-qubūr* Alex. Mawā'iz 6. — 5. Alex. Mawā'iz 34, K. 1924.

S. 130. 13. Alex. Fun. 160, 6. — 17. *Faḡā'il aš-Ša'm* Alex. Ta'r. 108. — 18. *Maiyaḥa* s. al-Kattānī, *Fihris* II, 60. — 3a. 3. Garr. 1844. — 8. 1. al-Mibrad (al-Kattānī, *Fihris* II, 453), s. S. 947-81.

S. 131. 48. *Wuḡā' al-balā' wal-buḥl wal-buḥalā'* Dam. Z. 81, 48. — 49. *Maḥḡ al-ḥalāṣ fī manāqib Sa'd b. a. Waqqūṣ* eb. 83, 78. — 50. *al-Maiyaḥa al-wuṣṣa'* eb. 84, 88, 2. — 51. *Sair al-ḥā' ilā 'ilm at-ṭalāq at-ṭalāṯ* eb. 35, 99, 2. —

52. *Wafāt an-nabī* eb. 6. — 53. *al-ʿArbaʿūn al-muḥtāra min ḥadīṭ b. a. D.* (Šamsaddīn al-Ḥanbalī) Garr. 2123₂. — 54. *al-ʿAsara al-muḥtāra* eb. 3. E. 1. l. aš-Šahīd al-auwal, 792. — RAAD IX, 273/6.

S. 132. Gl. b. s. S. 450, dazu *Ḥawāšī* von ihm selbst im Anschluss an Noten von Ḥalīfa Sulṭān (g) zu dem Cmt. seines Grossvaters Ind. Off. 1836, eine andre *Ḥāšīya* eb. 1837 und *Taʿlīq* eb. 1839. — i. l. *at-T. al-Ġarawīya* s. S. 498. — k. v. Šaiḥ Ġaʿfar, der im 12/18. Jahrh. Qāḍī von Iṣfahān war, Ind. Off. 1838, Bank. XIX, 2, 1922. — l. *al-Anwār al-Ġarawīya* in 10 Bden von M. al-Ġawād b. Taqī b. M. Mollā Kuttāb al-Aḥmadī al-Bayānī al-Nağafī, gest. nach 1267/1851, Hdss. *Ḍarīʿa* II, 435, 1700. — 3. Cmt. v. Ḥu. al-Ḥwansārī, (S. 412) Teh. Sip. I, S. 445. — 4. Ind. Off. 1804/6; 31 Commentare dazu zählt *Ḍarīʿa* II, 296/7 auf. — Ergänzung dazu *Bayān al-mutaḥabbāt fi ʿ-ṣalāt* Ind. Off. 1807. — 8. *al-ʿAsila al-Miqdādiya*, gestellt v. a. ʿAl. Miqdād b. ʿAl. b. M. b. Ḥu. b. M. as-Suyūrī al-Ḥillī al-ʿAsadī, gest. 826/1423 (S. 209) in *Mağmūʿat Rasāʾil* A. b. Fahd al-Ḥillī in Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 92, 265.

S. 133. 2a. Sein Schüler, Ḥ. b. S. b. Ḥalīd al-Ḥillī schrieb *Iḥbāt ar-rağīʿa*, Bibl. des Rāğā Faiḍābādī No. 3, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed, *Ḍarīʿa* I, 91, 439. — 2. *Muḥtaṣar al-Baṣṭir* eb. — 3. s. S. 898, 7. — 4. RAAD IX, 341. — 3. *Nūr ḥadaq al-badīʿ* Qaw. II, 178.

S. 134. 2. 14. *Ibtāl al-ḥiyāl* zitiert b. Ḥağar, *DK*, I, 153, 15. — 2a. 5c. Garr. 1213/4.

S. 135. 2a. 17. *Ḥulāṣat al-abḥāṭ fi šarḥ Nahğ ad-damāğta nağm al-qirāʿāt at-talāt* Garr. 1210. — 20. Qaw. I, 13. — 25. Diwan K. 1324. — 4. l. Qaw. I, 78/9, Makr. 53.

S. 136. al-Kattānī, *Fihris* I, 108. — 2. K. 1926. — 14. 1. *Ḥirs al-amānī* (I, 725). — 21. *Hidāyat an-naḥw*, dazu anon. Gl. *Dirāyat al-Hidāya*, Ind. o. J. (Alex. Naḥw 16).

S. 137. 8. *Bayān maʿānī muškil al-badīʿ* s. I, 658. — 8. 3. Garr. 1292.

S. 139. 20. 1. 1. Qaw. I, 7. — 22. s. S. 42, 11.

S. 141. 25. 52. *Lawāmiʿ al-anwār fi ʿt-taṣawwuf* (n. a. v. Širāğaddīn ʿO. al-Hindī, gest. 773/1371) Alex. Fun. 1594.

S. 142. 27. 2. l. *qaṭr* Garr. 1226. — 3. eb. 1225. — 4. noch Istanbul, Un. Riza P. 1142 (Pretzl zu ad-Dānī, *Taisir Muq. S.ṭ.*) — § 8. 2. l. Signāq in Mittelasien, s. Barthold, Turkestan, Index.

S. 144. 4f. Abū Firās ʿUbaidallāh b. Šibl b. a. Firās b. Ġamil schrieb am 17. Rağab 725/30. 6. 1325 *ar-Radd ʿala ʿr-Rāfiğ wal-Yazīdiya* Köpr. Mağmūʿa 1617, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʿrīḥ al-Yazīdiya* 81ff. M. Šerefeddīn Yazīdīler, Dār al-funūn Ilah. Fak. Mecm. 1926, p. 1135, M. Guidi, Atti del XIX Congr. d. or. 560 — 4g. Raslān b. Sibawaih b. ʿAl. ad-Dimašqī, Zeitgenosse des Taqīaddīn as-Subkī, gest. 771/1369, *R. fi ʿt-Tauḥīd*, Cmt. v. Ḥ. b. Mūsā al-Bānī al-Kurdī ad-Dimašqī, gest. 1118/1735 in Damaskus, Alex. Tauḥīd 21.

S. 145. § 9. 2. 9. noch Alex. Faw. 20, Makr. 13.

S. 146. 12. Garr. 2003₁₁₇, Alex. Adab 134₂, Mawāʿiğ 36₁₁, gedr. in *Saʿadat ad-darain* zusammen mit *al-Manğūma al-Mawṣūliya al-ʿOḡmāniya fi*

*asmū*³ *as-suwar al-Qorʿāniya*, K. (?) 1318 (Sarkis 1791). — Cmt. a. Qaw. I, 254/5. — b. Alex. Taş. 20. — t. *Iqāṣ al-himam* v. A. b. M. b. ʿAḡība al-Ḥusainī al-Maḡribī, verf. 1211/1796, in *Maḡmūʿa*, K. 1324. — 13. Alex. Taş. 35,10. 41,1. — 15. Makr. 53.

S. 147. 20. *Uns al-ʿarūs* Alex. Taş. 7. — 21. *Waṣīyat šuhbat as-samāʿ* mit Cmt. *Kaṣf al-qināʿ* v. ʿA. b. M. al-Miṣrī, 10. Jahrh. Alex. Taş. 29. — 3. Garr. 683/4, Alex. Taʿr. 23, Makr. 7.

S. 148. 6. 6. Makr. 45. — 11. *Ḥizb al-fatḥ* Alex. Taş. 35,13. — 7. *Ḥayāt al-qulūb* Alex. Taş. 16.

S. 149, 11. 1. noch Garr. 87, 94, Alex. Adab 132, Bank XXIII, 30,2545. — 10. *at-Tūʿiya al-kubrā* Alex. Adab 132. — 11. *al-ʿUrūs* eb. Taş. 24. — 11a. ʿAl-Maḥdūm al-malik schrieb 809/1406 in Jerusalem. *Kaṣf al-ḡumma ʿan baṣāʾir al-aʿinna* Alex. Mawāʿiz 32. — 12a. Bank. XXIII, 51,2546.

S. 150. 15a. 8. *al-Ḥukm al-maḍbūṭ fī taḥrīm fīl qaum Lūṭ* Alex. Fun. 159,1.

S. 151. 22. Abu ʿl-Fatḥ M. b. Badraddīn M. b. ʿA. b. Šālih b. a. ʿl-Wafāʾ al-ʿAufī al-Iskenderī (ḤḤ IV, 356) 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* Dam. ʿUm. 68,125. — 23. s. A. Schmidt, aš-Šaʿiʿānī, 1924, Index. — 24. b. ʿAl. b. M. b. Maḥmūd Raḡiaddin Ḥaṭīb Qaḍāʾ schrieb 845/1441 k. *al-Ḥuṭab* Br-H.² 1133, Garr. 1914.

S. 152. 29b. Ibr. b. Ḥ. b. ʿA. b. Iṣḥāq al-Faraḍī, gest. 880/1475, *Minḥaḡ al-muḡaḡḡirīn wamiṣṣat al-muḡaḡḡirīn* Alex. Maw. 46.

32c = S. 359, 3c, 1006,92, aš-Šaʿrānī *Ṭab*. 62, an-Nabhānī, *Karāmāt al-anliyaʾ* I, 170. — 1. Leid. 2285, Garr. 1583, gedr. Damaskus 1309, s. E. Jabra Jurji, Illumination in Islamic Mysticism (Princeton Oriental Texts IV) Princeton 1938, dazu Verf. Or. IX, 1940 S. 176/9. — 4. AS 4296,11, Fātiḡ 2620,2, Kairo Našra 21 mit *Qarʿ ilḡ*, s. Farmer, Sources 58.

S. 153. 35. 1. *R. al-iḡwān ilḡ* noch Alex. Fun. 80,1. — 2. Garr. 1917. — 3. *ar-R. al-Maimūniya fī tauḡīd al-ḡurrūmiya* eb. 2. — 37. M. Demirdāš. 1. Alex. Fun. 150,9. — § 10. 1. Alex. Ḥisāb 18. — Cmt. d. eb. 4. — Abkürz. a. Cmt. β Garr. 2145, als *Nuṣḡat al-albāb fī taʿrīf al-ḡisāb* Alex. Ḥisāb 15,1. — ζ *an-Nuḡba* v. M. b. Faḡraddīn b. Qais al-ʿUrḡī, Bodl. I, 966,5 (Suter 505). — η v. A. b. M. b. M. al-Ḡazzī Šihābaddin, gest. 983/1575, Garr. 1042. — θ *Tuḡfat aṭ-ṭullāb* v. a. ʿl-Faḍl M. b. A. b. Aiyūb aš-Šāfiʿ Imām an-Naḡḡāsiya BMS 752 (Hds. v. J. 889/80). Anon. Cmt. zu einer Versifizierung Garr. 2084,4. — 2. Garr. 1035/6, 2113,3, 2145,11, Lāleli 2723,9. — Cmt. a. Alex. Ḥisāb 11, 15,2, Fun. 142,4 186,1. — b. v. A. b. Musā b. ʿAbdalḡaffār Garr. 1038. — 3a. s. ḤḤ. VI, 95, Alex. Ḥisāb 24 (wo *al-Muṣṣrʿ* wie Berl. 5991, Bank. XXII, 23,2428) abgekürzt aus *al-Mumtāʿ* Makr. 58 (so Bank. a. a. O, wo diese Angabe zu Unrecht angezweifelt wird).

S. 155. Z. 5. 3. l. c. Garr. 1049, Alex. Ḥisāb 23, Bank. XXII, 24,2428. — 4. Garr. 1876. — Cmt. *al-Fuṣūl* eb. 1877, Alex. Far. 11. — 5. Alex. Far. 4. — 6. Cmt. a. v. Verf. Garr. 1825. — 7. Alex. Ḥisāb 19, Auszug *al-Wasīla* Garr. 1034, Alex. Ḥisāb 16, 20, Lāleli 2723,9. — *Ḥāṣiya* v. M. b. M. b. Bakr al-Azḡar al-Bilbaisi Kairo! II, 180. — 8. Alex. Far. 16, Ḥisāb 15,2. — 19. *aš-Šukūk fī aʿmāl al-munāṣḡāt* Alex. Far. 8. — 20. *Ḡāyat*

as-sūl fī 'l-iqrār bid-dain al-maḡhūl Alex. Ḥisāb 22. — 21. *Manẓūma fī 'l-ḡabr wal-muqūbala* Alex. Fun. 82,9. — 2. s. S. 379, § 9. 2. 1. *Raḡ' al-iškāl* noch Alex. Ḥisāb 30. — 2. *Marūsīm al-intisāb* s. S. 379, Ġarullāh 1509,1 v. J. 774 h. — 3. *Kaifīyat al-ittifāq fī tarkīb al-aufūq* Ġarullāh 1581,3 (Krause). — s. Sánchez Pérez, Biografías de los matemáticos que florecieron en España, Madrid 1922, S. 142.

S. 156. 4. *Ḥāwī 'l-lubāb*, daraus ein Stück bei Carra de Vaux, Bibl. Math. 13 (1899) S. 35 (Suter 502). — 4. M. b. 'Al. b. 'Aiyās (Suter 495). — 5. = 1018,13. — § 11. 1. A. b. a. Bekr b. 'A. (AS 2762, deren Besitzer er war; er schrieb i. J. 714/1314 die Hds. AS 1719, s. Krause, Stamb. Hdss. 506). Suter 508, s. S. 327, 4. — 3. *R. fī 'l-ḡaib al-muḡannaḥ* Kairo! V 274. — 4. *Masā'il handasiyya* eb. 205. — 5. *al-'Amal biraḡ' al-muḡanṭarāt*, Berl. 5859. — 2. M. b. Sam'ūn al-Muwaqqit, gest. 737/1336. 3. *Kanz at-tullāb fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* Paris 2524,3. — 4. *al-Uṣūl at-ḡāmira fī 'l-'amal birub' al-musātara* Qaw. I, 275. — 3. s. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten S. 33/7. 86. — 3. Alex. Ḥisāb 49. — 8. *Kaṣf ar-raib* Serāi 3483,18.

S. 157. 4. s. Sánchez Pérez, Los matemáticos en la Biblioteca del Escorial, Madrid 1929, S. 8. — 1. *av-Ziḡ al-ḡadīd* Garr. 973, Cmt. s. zu S. 160,13. 485, 6a. — 3. Qaw. II, 277. — 5. 4. Mōṣūl 179,129. — 5a. 1. Garr. 2141,1.

S. 158. 1. Imām auḡāt aṣ-ṣalāt an der Umayyadenmoschee, *Talḥiṣ* noch Paris 2547, 12 (ohne Titel). — 3. *R. fī 'r-rub' al-musattar bi'arḡ Dimāṣ* eb. 8. — 8. 1. Alex. Ḥisāb 52. — h. 1. M. b. A. al-Ḥaḡarī, gest. 1288, s. Alex. Ḥisāb 51. — 9. 1. Bank. XXII, 97,2469iv, verf. 874/1469, Cmt. *ar-Rīy wal-iṣṣā'* v. al-Urmayūnī Berl. 573, Kairo! V, 260, 310. — 5. *ar-R. fī 'urūd al-bilād wa'aṭṭwālḥā* Bank. XXII, 94,2469. — 6. *al-Fuṣūl fī ma'rifat al-mauqī' waniṣf al-ḡuṣṭ wabū'd al-markaz lil-muḡanṭarāt* eb. 95,III. — 7. *Ḍail al-mu-ṣāfir* (10, 11) eb. 97, v. — 8. *R. fī ma'rifat mawāḏi' arkān al-Ka'ba min al-ḡihāt al-arba'* eb. 10,III. — 9. *R. fī 'l-aṣṭurlāb*, verf. 874, eb. XIV.

S. 159. 10. 8. Anleitung zu dessen Gebrauch auch Esc. 956, 3. Kairo! V, 282. — 20. *Ibrāz laṭā'if al-ḡawāmiḡ* noch Alex. Far. 3. Fun. 82,1. — 21. *al-Muftakarāt al-ḥisābiyya* mit Cmt. v. Nūraddīn 'A. al-Faraḡī, verf. 868, Esc. 948,3. — 26. 1. Bodl. I, 1023,3. — 28. *al-Fuṣūl al-'aṣara* mit Cmt. *Ḡāyat as-sūl* v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Raṣīdī, Alex. Ḥisāb 60,3. — 29. *Baḡḡat al-albāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* eb. 44. — 30. *Manẓūma fī ma'rifat iḡrāḡ al-ḡibla* mit Cmt. von al-'Aṭṭār (s. 9) Bank. XXII, 100,2469,xii.

S. 160. 13. Abu 'l-'Abbās A. b. Burḡānaddīn Ibr. b. Ḥalīl b. A. al-Ḥalabī Šamsaddīn, gest. 859/1455. — 2. *Nuṣḡat an-nāḡir fī taṣḡiḡ uṣūl b. aṣ-Šaṭīr* (157,4) Bank. XXII, 56,2468. — 3. *Ḥḡd al-amālī* s. zu S. 485, 6a. — 15. 1. *an-naḡar*. — 5. Lāleli 2726,5, AS 2626, Cmt. *al-Mufaṣṣal fī 'l-'amal bid'irāt al-mu'addil* v. M. b. a. 'l-Faṭḡ aṣ-Šūfī, 9. Jahrh., Alex. Ḥisāb 53. — 16. 1. noch Kairo! V, 228, 272.

S. 161. 1. 2. Heid. ZDMG 91, 384 (*Aḡḡām al-firāsa*), Qaw. II, 291, Alex. Fun. 53. — 2. 1. Alex. Ta'r. III, 116, Ġaḡr. 5, s. C. D. Matthews, JPOS 1935, 284/93, Text 51—87. — 4. *Manṭiq* Garr. 819.

S. 163. 3a. 'Al. b. Ḥiṣām, gest. 761/1360, *Taḡṣīl al-uns liṣā'ir al-Quds*, Alex. Ta'r. 108. — 6. *al-Kawākib ilḡ* Būlāq 1325. — 7. *Muṭīr al-ḡarām*

ilḥ. Garr. 590, Alex. Ta'r. 107. — 8. *Ḥarīdat al-ʿaḡḏib* Garr. 767/70, 21122, Alex. Ḡaḡr. 20. — 10a. as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 226/9 (über seine Familie), Wiet in Mél. Basset I, 1923, S. 311 (Heffening). — 11. 5. As. Mus. Leningrad A. 327. — 13. geb. 810/1407.

S. 164. 13. 1. Garr. 598, Alex. Ta'r. 5. — 2. *Ḡawāḥir al-ʿuḡūd wa-muʿin al-quḏāt wal-muwagḡin waš-šuhūd* Garr. 1824, Alex. Fiḡḥ šāf. 14. § 13. 1. *Badl ilḥ*, s. Oestrup, Orient. Höflichkeit, Leipzig 1929, 68/9.

S. 165. 2. 1. Bd. 2. Garr. 209. s. H. Lammens, La Chine d'après al-Calç. *al-Mašriq* IV, 406/11, 446/61, O. Spies, An Arab account of India in the 14th Century, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 14). — 2. Baḡdād 1332 (s. Sarkis). — 3. 2. Maqarr b. Rašīd bei as-Saḥāwī III, 17 Baqar (Heffening). — 4b. M. b. A. aṣ-Ṣaidāwī *al-Kiyāsa fī aḥkām as-siyāsa* (Hds. v. J. 884) Jer. Hāl. 49,1. — 4c. Nūraddīn ʿA. b. a. ʿl-Faṭḥ schrieb vor 947/1540 (dem Datum der Hds.) *Manḥaḡ aṣ-ṣawāb fī quḏḥ istiḡlāl ahl al-kiṭāb* Qaw. I, 267. — 6. 1. noch Garr. 752, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʿrīḥ al-ʿIrāq bain al-iḡtilālāin*, passim.

S. 166. § 14. 2a. Baktūt, Heerführer des Baibars, gest. 711/1311, *ʿA. fī ʿilm al-furūsiya*, daraus *Fawāʿid ḡalila fī maʿrifat ad-dawābb allatī lū taṣluḥ lil-qany walā lil-ḡihād waʿādātihā* Garr. 2083,4. — 2b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥusainī (= 986, 34?) schrieb 729/1329 *Iḍrāk as-sūl fī masābaqat al-ḥuyūl*, über die Pferde des Sulṭāns an-Nāṣir, Garr. 1066.

S. 167. 4. *k. fī ʿl-ḡihād wal-furūsiya waḡunūn al-ʿadūb al-ḥarbīya* noch Alex. Fun. ḥarb. 78. — 5. 3. Alex. Fun. ḥarb. 76, Leningrad 762 (nach Pet. Ros. 213 s. Kračkovsky, Tantāwī 108, No. 19). — 5. *al-Aḥkām al-mulṭūkīya waḡ-ḡawwibī an-nāmūsiya fī fann al-ḡitāl fī ʿl-baḥr*, Bibl. A. Taimūr, s. Ġ. Zaidān, *Taʿr. al-adab* III, 254/5, *al-Muḡtaṭaf*, Mai 1932, S. 88).

S. 168. 6b, 3. *al-Lumaʿ fī ʿl-ḥawādiṭ wal-bidaʿ* Berl. Qu. 1681, Kairo 21, 351, HḤ, V, 332, 11180. — 6c. s. RSQIV, 723. — 6e. Ḥu. b. ʿAr. b. M. b. ʿAl. al-Yūnānī, *al-Qaṣida al-Yūnāniya fī ʿr-ramy ʿan il-ḡaus* Alex. Fun. ḥarb. 81 (Hds. v. J. 942). — 6f. Yū. al-Ḥašībānī *Sirāḡ al-lail fī surūḡ al-ḥail*, Bairūt 1066.

S. 169. 1b. s. zu I, 888. — 1c. *an-Nāṣirī* oder *Kāmil aṣ-ṣināʿatain al-ḥaiṭara was-sardaga*, Alex. Ṭibb 36. — 3.5. ed. P. Anastase Marie de St. Élie, K. 1939. — *ad-Durr an-naṣīm*, Frgm. in hebr. Schrift bei Gottheil JQR XXIII, 1932, 176/80, nicht identifiziert, s. Farmer, Sources 52.

S. 170. 4. s. M. Meyerhof, The History of Trachoma Treatment, K. 1936, S. 46/7. — 4b. noch Mešh. XVI, 6,20.

S. 171. § 16. 1. l. BDMG 61, Garr. 1067, Mešh. XVI, 12,38/9, s. J. de Somogyi, Biblical Figures in ad-Damiris *H. al-Ḥ. Jub. Vol. Mahler*, Budapest, 1937, 263/99. — 2. BDMG 62 (?), anon. *Muḡtaṣar* Alex. Fun. 201. — § 16a. Musik. 1. M. b. M. aṣ-Ṣabbāḥ, 14. Jahrh. s. S. 1036, 7. — 2. Abu ʿl-Ḥ. M. b. Ḥ. b. aṭ-Taḥḥān, 14. Jahrh. 1. *Ḥūwi ʿl-funūn wasalwat al-maḥsūn*, Kairo, Fun. ḡam. 539 (*Nāṣra* 71). s. Farmer, Studies in Or. Musical Instr. Glasgow 1939, Sources 55. — 3. M. b. ʿAdalḥamīd al-Lādiqī, gest. 849/1445. 1. *ar-R. al-faḥḥiya fī ʿl-mūsīqī*, Br. Mus. Or. 6629, Kairo fun. ḡam. 364 (*Nāṣra* 71), Farmer, Sources 57. — 2. *Zain al-alḥān fī ʿilm taʿlif al-anṣān eb.*

S. 172. 2. s. J. Holmyard, Iraq IV, 47/53. — 1. noch NO, 3618, Bank. XXII 131, 2496, 8. — 3. Kairo Tab. 318, 413. — 7. *Natā'ig al-fikar* noch Alex. Kim. 12, 1. — 8. Kairo, Tab. 566, NO. 3620, Bank. XXII, 133, 24991. — 10. Kairo, Tab. 417. — gedr. als *Kanc al-iḥtišāṣ*, Bombay 1891 (verf. in Damaskus um 743). — 16. Taimūr, Tab. 95. — 21. *Ġāyat as-surūr*, verf. 741, K. 1881. — 4. *Zahr ilḥ* Alex. Bal. 12.

S. 173. 9. 1. Garr. 841. — 3. *Šarḥ bait min manẓumat Kaif ar-rān libn 'Arabī*, Garr. 942. — § 18. 1. 1. Verbesserungen von al-Mağribī, RAAD Bd. V, VII, IX, X. s. Kračkovsky, EI III, 1045ff.

S. 174. 2, I, 3, Heid. ZDMG 91, 389, Garr. 81, 2903, 223, Qaw. II, 222. — Cmt. a Garr. 82, 1810, Alex. Mawā'iz 26, Fun. 127, 11.

S. 175. 5d. *al-Kalām 'alā mi'at ḡulām* Serāi 2373, 1 (RSOIV, 705), Alex. Adab 32, 2. — 6. s. zu I, 525. — IV. 9. *Bahgat al-ḥawī* mit Cmt. *al-Ḡurar al-bahiya* v. Zakariyā' b. M. al-Anṣārī, gest. 926/1520, (s. S. 117) Alex. Fiḡh šāf. 29. — V. 13. Garr. 938/9, Cmt. udT *al-Minaḥ al-il*. Alex. Mawā'iz 45. — 3. 1. Alex. Ta'r. 125, Fās, Qar. 1324 (*al-Masālik wal-mamālik*).

S. 176. 3. 3. *aš-Šatawīyāt* Stambul Un. R. 3014 (ZSIII, 249).

S. 177. 5. 7. Alex. Tauḥid 38, 41. Cmt. v. aš-Šarīf A. al-Ḥamawī eb. 41. — 11. Qaw. II, 176, Teh. Sip. II, 432/4 in *Mağmū' al-mutūn* K. 1340 p. 363/9. — 12. Auszug v. Zainaddīn b. A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. 'A. aš-Šu'āibī aus dem Auszug des b. al-Manlā (M. b. A. al-Ḥaṣḥakī?) Alex. Ta'r. 122.

S. 178. 6. 3. Garr. 1224, Dāmādzāde 309. — 22. Alex. Ḥad. 6. — 7. Al-Kattānī, *Fihri* II, 353/6 (erwähnt S. 359 eine von ihm in Ägypten gesehene Liste von 538 Schriften a. d. J. 904). — Biographie *Bahgat al-'ābidīn* v. seinem Schüler 'Aq. b. M. b. A. aš-Šādīlī (ḤḤIV, 64, ŠD VIII 53, G II, 137-8) mit Benutzung seiner verlorenen Autobiographie *at-Taḥadduṭ binīmat allāh* Ind. Off. 4574, 2 (JRS 1939, 366). — anon. *Fihrist mu'allafāt as-Suwayfī wasirat b. al-Ḡausī*, Garr. 2198.

S. 179. *Mağmū'a* von 20 Schriften Garr. 2004, von 43 Schr. Mōṣul 240, 230. — 1. Mōṣul 27, 80 230, 80. — 4. 1. *Muḥḥamāt* Qaw. I, 82. — 6. Hamb. Or. Sem. 11, Garr. 1295/6, Mōṣul 65, 235, 125, 83/4, 193, 45.

S. 180. 6. d. Qaw, I, 75, Auszug *Tuḥfat al-Muḥṭār wahya Talḥiṣ ḥāšiyat al-Ġamal 'alā T. al-Ġ. min ta'līf šaiḥ al-islām al-asbaq Muḥṭār Bek Ḥafīd Qōḡa Yū. Pāšā*, Ṭarābulus al-Ġarb 1317 (Spies). — 8. Alex. Bal. 16, Fun. 130, 2. — 10. Qaw. II, 243. — 15. eb. II, 233. — 20. eb. I, 183. 21a. eb. I, 29. — 21. 1. *an-Nadāda fī taḥqīq waḥall al-isti'āda* Qaw, I, 84. — 21. m. R. *fī tafsīr qawliḥi* S. 78, 6, Qaw I, 64, II, 271. — 21. n. R. *fī t. q.* S. 75, 2, eb. I. 64. — 21. o. R. *fī t. q.* 48, 2 eb. 65. — 21. p. R. *fī t. q.* 20, 123, eb. 66. — 21 q. R. *fī t. q.* 74, 3 eb. — 21 r. *al-Ma'ānī ad-daḡīqa fī idrāk al-ḥaqīqa* zu S. 2, 29, eb. I, 81. — 26. Alex. Muṣṭ. ḥad. 19. — 28. *Iḥtišār* Qaw. I, 98. — 29. Alex. Ḥad. 22. — *Unmuḍaḡ al-labīb* Alex. Ḥad. 7, Fun. 166, 3, Mōṣul 240, 230, *Muḥṭaṣar* v. 'Abdalwahḥāb aš-Ša'ranī Alex. Ta'r. 14. Versif. b. Garr. 648/9, Alex. Ḥad. 44. — d. *Fatḥ al-ḡarīb bišarḥ Mawāhib al-muḡib fī ḥaṣṣat al-ḥadīb*, Cmt. zu einer *Urḡūza* über S. Ḥaṣ. v. a. 'n-Naḡīb A. b. 'A. al-'Adawī al-Manīnī, gest. 1172/1758, Alex. Ḥad. 38. — 30. Garr. 1503/4, Alex. Ḥad. 31, Mawā'iz 36, 5.

S. 182. 30. Auszüge: a. Alex. Mawā'iz 8, Fun. 183₁₁, Qaw. I, 162. — 30a. l. *Timār at-tankīb* s. S. 861₄₅. — 31. Garr. 1502, Alex. Mawā'iz 7, Fun. 65₃. — 32. Alex. Maw. 36, Fun. 130₁. — 32a. *Fa'ida bil-wiqāya min af-ḥāṭun* Alex. Fun. 130₄. — 33. Alex. Taṣ. 41₃. — 35. Qaw. I, 102. — 37. eb. I, 120.

S. 183. 43. Qaw. I, 164. — 44. Alex. Ta'r. 193, Fun. 83₁ (*R. fi wāli-dai an-nabi*), 83₂ (b. Kamālpāšā zugeschr.), 164₁₁, 166₁₁, Dam. Z. 38, 125₃₁. — 46. Alex. Ta'r. 113. — 51. Alex. Ḥad. 19, Maw. 38 (*fi irsāl an-nabi ilā 'l-malā'ika*). — 52. Qaw. II, 232. — 53. Alex. Fun. 85₁₁. — 54. Qaw. II, 226. — 56. Qaw. I, 112 (*Ġam' al-ḡawāmi'*), Alex. Ḥad. 16, Moṣul 28₉₁, 231₇₇₁₈ — *al-Ġami' aṣ-ṣaḡīr* Qaw. I, 111, K. 1321. — *Ziyādāt* Alex. Ḥad. 26, Qaw. I, 121.

S. 184. 36a. Garr. 1398, Alex. Ḥad. 43. — d. K. 1324, Auszug *Šarḥ du'ā al-Ġ. aṣ-ṣ.* Garr. 1399. — e. Alex. Ḥad. 40, Qaw. I, 142, gedr. 6 Bde. K. 1938. — n. v. Amīr al-Ḥaḡḡ A. Kathudā Šālīḥ Muṣṭahfiẓān, Qaw. I, 139. — Auszüge: k. Cmt. v. Verf. *Faḥ as-saltār wakaif al-asrār* Alex. Ḥad. 37. — o. v. 'Abdallaṭif b. Qaḍibalbān, verf. 1050/1640, Alex. Ḥad. 58.

S. 185. 59. Dam. Z. 38₁₂₃₋₁₃, Moṣul 31₁₁₆ (mit Titel von 61). — 61 *ad-Durr al-munaẓẓam fi 'l-ism al-a'ẓam* Alex. Fun. 78₁₁₁, Qaw. I, 232. — 66. Hamb. Or. Sem. 15₁₁, Alex. Fun. 41₃. Auszüge b. Qaw. II, 271, s. 273. — 66a. *R. fi Ḥalq al-arḡ wamiḡārkhā bin-nisba liš-šams* Qaw. II, 271. — 66b. *R. tata'allag biš-šams wa'ilā ain taḡhab ba'da ḡurūbhā* eb. 276. — 66c. *R. fi kusūf aš-šams wa'asbābih* eb. 278. — 66d. *R. fi 'l-kalām 'ala 'š-šams wal-qamar* eb. 68, Alex. Maw. 19 (*faḡḡ'il*), 41₁₁. — 70. Alex. Fun. 76₃. — 72 Garr. 2003₁₁₃, Qaw. I, 143, 207. — 74. Qaw. I 120. — 76. eb. I, 216. — 77. eb. I, 143, 257. — 81. Alex. Fun. 134₆. — 82. eb. Maw. 36₂. — 84. Qaw. I, 413.

S. 186. 85. Alex. Fun. 130₄. — 86, eb. 85₁₀, 133₁₁, 155₃₁, Faw. 7, Qaw. I, 115. — 77. Qaw. I, 97, 225, Dam. Z. 61₁₅₃₋₅. — 93. Qaw. I, 9. — 94, eb. I, 184. — 100. Garr. 2003₁₁₂. — 101. Alex. Fun. 120₆. — 103. *al-Ḥaḡḡ al-wāfir* Qaw. I, 415. — 104. eb. I, 422. — 105. Qaw. I, 63 *Muḡaddima fi 'l-basmala* Makr. 58. — 111. Qaw. II, 240. — 112. Garr. 1852. — 114. eb. 1523, Alex. Fun. 121₂, 133₂, Moṣul 240₂₃₀. — 117. Qaw. I, 146. — 118. eb. I, 418. — 119. eb. I, 161.

S. 187. 121. Alex. Fun. 85₃₈, 163₁₁₅, 177₄₁, Qaw. I, 160. — 122. Alex. Fun. 59₁₁, 164₁₂, Qaw. I, 411 (*Illīqāf*). — 123. Alex. Fun. 67₁₁₈, Qaw. I, 164. — 124. eb. I, 257. — 126. eb. I, 203. — 127. Garr. 1522, Alex. Fun. 164₃₈, Qaw. I, 209. — 129. Garr. 2093₃₁, Alex. Fun. 134₁₁, Qaw. I, 159. — 130. Alex. *Mawā'iz* 36₃₁, Moṣul 25₉₃, 199₁₉₈₋₃₁, Cmt. a. Garr. 1505, Alex. Maw. 36₄. — 38, Makr. 48. — 132. Qaw. I, 189. — 133. Alex. Maw. 9. — 135. BDMG 46, Heid. ZDMG 91, 384₃₁₇₋₃, Alex. Ḥad. 41, Fun. 100, 160₂₇, 174₈. — 138. Qaw. II, 229.

S. 188. 142. Alex. Fun. 199₂, Qaw. I, 222. — 161. l. *al-Faql al-awim*. — 164. s. al-Kattāni, *Fihris* II, 95/7, daraus *an-Nadiriyyāt min al-ḡarībāt* Qaw. I, 156. — 169c. BDMG 46, Alex. Fiḡh šāf. 21; eine R. daraus ist No. 271, s. Qaw. I. 265, 421. — 169. e. K. 1351. — 169 i. an-

nabawī bei Garr. 2041₃ *as-sinnaur*. — 169 j. *al-Bahga as-sanīya fi 'l-asmā' an-nabawīya* Alex. Ḥad. 8. — 169 k. Qaw. I, 413 als Auszug aus No. 157 v. v. 'A. al-Muttaqī (s. S. 518) bezeichnet.

S. 189. 169 n. Qaw. I, 97, II, 225. — 169 o. Qaw. I, 411. — 169 v. M. Raḍiaddīns *ar-R. al-bahīya* ist vielmehr eine Nachahmung der *Anwār as-sa'āda fi ṭabaqāt aš-šahāda*, über die Grade des Martyriums (vgl. *Asbāb aš-šahāda* Paris 659₂). — 169 gg, eb. I, 420. — 169 rr. eb. I, 101 (wo a. *al-maf'āl*). — 169 yy. s. 164.

S. 190. 169 fff. Alex. Fun. 177₂. — 169 cccc. *R. fi 't-tafḍīl bain al-mašriq wal-mağrib wabain al-arḍ was-samā'* Qaw. I, 236. — 169 dddd. *R. fi Faḍl at-tausī'a 'ala 'l-'iyāl yaum al-'Āšūrā'* eb. 238. — 169 eeee. *R. fi Lubḥ al-ḥirqa watalqīn aḍ-ḍikr waṣ-ṣuḥba* eb. — 169 ffff. *R. fi 'l-aḥādīt al-warīda fi iḡm man iḡṭaṣaba šai'an min al-arḍ waṭariq al-muslimin* eb. I, 416. — 169 gggg. *R. fi aḥkām al-libās wahaṭ'at 'imāmat an-nabī wamā kāna taḥta 'imāmatih* eb. — 169 hhhh. *R. fi Bayān ḡawḏz iṭlāq al-uḥt 'ala 'x-sauḡa wabayān as-sabab alladī ḥamala saiyidnā Ibrāhīm al-Ḥalīl 'alā qaulihī fi zauḡatihī innahū uḥtī* eb. 417. — 169 iii. *R. fi 'l-ḡinn wamā yata'allaq bihū min al-aḥkām* eb. — 166 kkkk. *R. fi Ḍamm al-qaḍā' wataqullud al-aḥkām wamā warada fi ḍālika min al-aḥādīt wal-aḥbār* eb. — 169 llll. *Ḡiyād al-musalsalāt* Bibl. A. Taimūr Ḥad. 941, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 360, s. 169 nnn, 245_y. — 169 mmmm. *Bayān aṭ-ṭalīb bi'imān a. Ṭalīb* Qaw. I, 162. — 169 oooo. *R. fi Atfal al-mušrikīn* Qaw. I, 185. — 169 pppp. *R. fi Ḥukm idḥāl al-mu'minin al-'ašin an-nār liya'rīfū qadr al-ḡanna* eb. 188. — 169 tttt. *R. fi Ḥawādiṭ aiyām ad-daḡḡāl wamiqdār aiyāmihī walayālīhi wamawāḡithā* eb. — 169 ssss. *R. fi Šarḥ gaul an-nabī libnihi Ibrāhīm „Lau 'āsa Ibrāhīmu lakāna ṣiddīqan nabīyā"* eb. 119. — 169 tttt. *R. fi 'l-kalām 'alā gaul an-nabī „Sayakūnu raḡul min Qoraiš ilḥ"* eb. — 169 uuuu. *R. fi ma'nā qaulihī „aṣ-ṣabī alladī laḥū ab yamsaḥu ra'sahū ilā ḥalf wal-yatīmu yamsaḥu ra'sahū ilā quddām"* eb. — 169 xxxx. *R. fi ḥalq aṣ-ṣuwar ba'da ḥalq as-samāwāt wal-arḍ* eb. 188. — 169 yyyy. *R. fi simā' al-malā'ika* Qaw. I, 418. — 169 zzzz. *Bāb al-ḥadīt* Makr. 6. — 170. hsg. v. M. Ḥamid al-Faqqī, K. 1356/1938. — 178. Qaw. II, 221.

S. 191. 178 n. *Faiṭwā uṣūliya dinīya* Dam. Z. 38, 128-21. — 178 o. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, Ḥabs im Riwaq Saiyidnā 'Oṭmān in Madīna, al-Kattānī, *Fihris* II, 359. — 178 p. *R. fi Ṣalāt aḍ-ḍuḥā* Qaw. I, 418, Alex. Fun. 85₄. — 178 q. *R. fi Faḍl aḍ-ḍikr ba'd aṣ-ṣalawāt al-ḥams* Qaw. I, 237, 418. — 178 r. *R. fi Taṣbīk al-aṣābi' fi 'l-maḡid waḡairih* eb. 417. — 178 s. *R. fi Bayān ḥal yuktafa bil-fiḡḥ 'an it-taṣawwuf* eb. I, 235. — 181. eb. I, 412. — 185. Alex. Fun. 85₅. — 186. *Basṭ al-kaff* Qaw. I, 413. — 187. Alex. Fun. 85₈, Qaw. I, 266, 421. *Muḥtaṣar: at-Tanqīḥ fi mašrū'iyat at-taṣbīḥ* eb. 226, 441. — 190. Alex. Fun. 85₃. — 191. Qaw. II, 223. — 193. eb. I, 412. — 195. Alex. Fiḡḥ šāf. 37₂. — 196. Alex. Fun. 66₇. — 197. Qaw. I, 165. — 200. Qaw. I, 268. — 200a. *l'māl al-fikr fi tafḍīl aḍ-ḍikr oder Faḍl aḍ-ḍikr 'ala 'ṣ-ṣadaqa* Dam. Z. 126, 111, Qaw. I, 218. — 201. Alex. Fun. 167, 12, Qaw. I, 226. — 202. Alex. Fun. 121₃, 130₃. — 203. Qaw. I, 414 (*al-Ḥadīt al-ḥ*).

S. 192. 204. Alex. Ta'r. 57. — 207. Alex. Adab 141, Qaw. II, 257. —

209. 1. *Nawāqir*. — 209b. 1. *al-ḥaṣifa*. — 212. Paris 3039₁₀, Garr. 1111. — 213. Qaw. I, 102. — 215. Alex. Adab 141. — 216. Qaw. II, 185. — 220. eb. II, 215. — 222. eb. I, 419. — 224. Alex. Fun. 120₃. — 225. Qaw. I, 421. — 226. eb. I, 420, II, 245. — 227. *R. fī lubṣ as-sarāwīl* eb. II, 235. — 238. eb. I, 414. — 230. eb. I, 411. — 232. eb. 420, Alex. Maw. 41₂.

S. 193. 242. Qaw. II, 223. — 244. Garr. 1959. — 245a. *Qaṭ' al-muḡā-dala* Alex. Fun. 110₃. — 245x. s. RAAD IX, 638, 8. — 245aa. *Gāyat ar-raḡba fī ādāb aṣ-ṣuḥba* Garr. 2007₈, Alex. Maw. 27. — 245bb. *Ta'rīf al-fīa bi'aḡwibat al-aṣ'ila al-mīa* Alex. Fun. 85₄. — 245cc. *az-Zarārī fī abnā' as-sarārī* Qaw. II, 236. — 245dd. *Aḡwāl al-'ulamā' fī 'l-ism al-a'ḡam* Alex. Fun. 85₉. — 245ee. *Urḡūza fī su'ul al-ma'fakain fī 'l-qabr* Alex. Fun. 1551. — 245ff. *al-As'ila al-wasīriya wa'aḡwibathā* eb. 134₁₁. — 245gg. *al-Aḡwiba az-zakiya 'an il-alḡās as-Subbīya* eb. 2. — 245hh. *al-Mu'tali fī ta'addud al-walī* eb. 166₅. — 247. Alex. Naḥw 28, Cmt. a Garr. 463.

S. 194. 250. Teh. Sip. II, 346/8. — 259. BDMG 87, Möşul 183₂₃₈. — 260. Zahlreiche Auszüge bei J. M. Peñuela, Die Goldene des Ibn al-Munāṣṣif, Rom 1941. — 262. Alex. Fun. 120₃, anon. Taimūr Maḡm. 201 (Or. VIII, 285). — 263. BDMG 88 (frgm.), Alex. Naḥw 2, Möşul 198₂. — 263e. Alex. Fun. 134₃, 177₁₁.

S. 195. 264. K. 1934. — 266. Qaw. I, 231. — 267, eb. I, 81, 263, — 268. Garr. 1133, 2096₁₁. — a. Alex. Fun. 5. — 269. *'Uḡūd al-ḡumān* Alex. Fun. 198₇, Möşul 162₂₂₄. — 270. Alex. Bal. 5. — 271. eine K. aus *al-Hāwī lil-farāwī* Qaw. I, 265, 421, Alex. Fun. 76₂. — 273. Alex. Fun. 83₃. — 274a. Alex. Fun. 67₁₁₉, Dam. Z. 38₁₂₆₃₂. — 274f. *R. fī 'l-qaul bil-ḡulul wal-itihād wabulānih* Alex. Fun. 67₁₇.

S. 196. 278. *Ta'rīḡ al-ḡulafā'* noch Garr. 602/3, Möşul 209₃₀. — 282. Garr. 601, Alex. Fun. 285₂ (*Bulbul arr.*). — 284. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 29. — 285. Qaw. I, 415₁₁, II, 29. — 286. Heid. ZDMG 91, 383, Alex. Fun. 85₁₁. — 288. Qaw. II, 189.

S. 197. 290l. *al-muḡattam*. — 290a. Alex. Ta'r. 50. — 291. eb. Fun. 127₁₁. — 292. Garr. 215, Qaw. II, 192. — 296 s. Rescher, Orient. Miscellen II, 129/45. — 297. gedr. Damaskus 1350. — 302. Möşul 42₄, 50, 61. — 302a. *al-Maḡāma al-wardīya* noch Qaw. II, 219. — 302g. *al-Maḡāma al-luffāhiya* Qaw. II, 217. — 302h. *al-M. aḡ-dahabiya az-sumurruḡīya* eb. 218. — 302i. *al-M. al-miskīya* eb. — 302k. *al-M. al-fustuḡīya* eb. — 302l. *M. fī wasf an-nisā'* eb. — 302m. *al-M. al-lāsawardiya fī mauṭ aḡ-durriya* Alex. Maw. 36₃. — 304. Alex. Fun. 85₇₇.

S. 198. 309. Qaw. II, 221. — 311. Möşul 106₈₀₅. — 313. Garr. 107, 567, Qaw. II, 277. — 327. Qaw. I, 219, Stambul 1311. — 334. *aṣ-Ṣiḡāb at-tuḡīb fī damm al-ḡalīl waṣ-ṣāḡīb* Alex. Fun. 191₂.

S. 199. 1. Bank. XXIII 102₂₅₀₃. — 3. RAAD XII, 243/9, 292/8, b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡīḡāl* II, 372₃₄₂. — I. Garr. 84. — 2. eb. 85₁₆ (wo *imtiaḡh*), K. 1322. — 3. Alex. Adab 87, Qaw. II, 177, Bank. XXIII 45₂₅₄₀. — 7. Garr. 565, 2146₁₁.

S. 200. 3. 22. *Tasmi' miftāḡ at-tauba ilā ahl Ṭība* mit Cmt. *al-Badī' fī aṣnā' al-badī'* v. al-H. b. 'A. b. Ṣāḡī al-'Adawī al-Bukrī, 9. Jahrh (s. I, 462₇₇)

Alex. Adab 98. — 23. *Tasmīṭ* zu einer *Urghūza* des Mudrik b. 'A. aš-Šaibānī (I, 438) auf einen Christenknaben, Heid. ZDMG 91, 388. — 24. *Fā'ida fī ta wallud al-anṣām ba'dihā 'an ba'd watarīḥhū 'ala 'l-burūḡ*, Photo Kairo Našra 19, Farmer, Sources 53. — 4. gest. 856(?) as-Sahāwī *al-Tibr al-masbūk fī dail as-Sulūk*, Būlāq 1896, 399/400. — 1. ed. as-Sālfūn. — 3. *al-Qaṣida al-ḡalila min naḡm al-Ḥalīl* 1. Leben des Propheten, 2. Lob seines Vaters al-Ašraf und seines Grossvaters al-'Ādil, 3. Predigten, 4. Liebe, 5. Muwaššahāt und Zaḡal, 6. Verschiedenes Berl. 7898, Garr. 646. — § 2. la. Berl. 6832, Mūsul 169,83, Cmt. v. b. 'Abdalḡanī Garr. 442, anon. Alex. Naḥw 23.

S. 201. 2. b. Cmt. v. Dā'ūd b. S. a. 'l-Gūd al-Burhānī, gest. 863/1459, Alex. Ta'r. 11. — 3. s. S. 23, 20.

S. 202. 3a. al-Kattānī, *Fihris* II, 275. M. Iqbāl in Isl. Culture XI, 516/22.

S. 203. n. l. b. al-'Arīf.

S. 204. 5. Suyūṭī, *Buḡya* 423. — 5. s. S. 926,119. — 8. *al-Fawā'id as-Surramariya min al-Maṣyaha al-Badriya*, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 284. — § 5. *Ḥizānat al-muṣṭān* noch Ind. Off. 1598/1600.

S. 205. 5. 4. *Taqwīm al-aḡḥān fī 'ilm al-miṣrān* Alex. Mantīq 5.

S. 206. E, 1. 3. Ind. Off. 1794/6. — 38 Cmt. zählt *aḡ-Darfa* I, 511/2 auf.

S. 207. 3. k. *al-Iqtisād* v. 'Abdannabī b. Sa'd al-Ġazā'irī, gest. 1021/1612, *Darfa* II, 268,1088. — 4. Ind. Off. 1798/1800, Cmt. a. eb. 1801, andre Hdss. *Darfa* II, 496,1950. — d. Ind. Off. 1802/3. — 5. *Darfa* I, 291,10. — *Nahḡ al-ta'ṣīl* oder *Iḥṣāl Nahḡ al-būṣil*. — 8. Cmt. *al-Iḡāḡ wat-tabyīn* v. Kamāladdīn 'Ar. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥillī, voll. 787/1385, mit *ar-R. al-mukammila* oder *Zubdat R. al-'ilm* zu Fragen des Kamāladdīn Miṣṭam an-Nāṣir lid-dīn aṭ-Ṭūsī, Autograph in al-Ḥizāna al-Ġarawiya, *Darfa* II, 502,1965.

S. 208. 10a. Ind. Off. 1502. — c. v. Ġamāladdīn 'Al. al-Ḥusainī al-Ġurgānī Ind. Off. 1501. — 11. Autograph v. J. 721/1321 Br. Mus. Or. 8328. — 18. *Darfa* II, 444,1725. — 19. Ind. Off. 1791/2. — 21. in 2 Bden 709 und 712 in Dinawar verfasst für seinen Sohn Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 209, 2), der es 754 neu ordnete; vom zweiten 1000 ist nur wenig erhalten, *Darfa* II, 298,1190. — 23. Cmt. *Irṣād aṭ-ṭalībīn* v. al-Miqdād (S. 209, 4) voll. 792/1390, Hdss. *Darfa* I, 515,1520. — 25. Ind. Off. 1793, gedr. Teherān 1329. — 27. s. zu S. 209. — 28. *Istiḡṣā' an-naṣar* oder *I. al-baḡṭ wan-naṣar*, Hdss. *Darfa* II, 31,122. — 30. andre Hdss. eb. II, 498,1954. — 29. s. zu I, 847.

S. 209. 34. Berl. 4427, Ind. Off. 1500, Alex. Uṣūl 18,11, anon. Cmt. eb. 2. — 37. Ind. Off. 1790, lith. Persien 1324/1906. — 39. Autograph in al-Ḥizāna al-Ġarawiya *Darfa* II, 45,175. — 40. *Wāḡib al-istiḡād fī 'l-uṣūl wal-fuṣūḥ* mit Cmt. *al-'itimād* v. al-Miqdād (No. 4), gedr. in *Maḡmū'a al-Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, Pers. 1315. — 41. *Masā'il Muḥannā b. Sinān b. 'Abdal-waḥḥāb al-Ḥusainī*, der von Medīna nach Bagdād kam, ihn zu befragen, verf. 719/1319, veröff. 803/1401 (Kantūrī 2887), Ind. Off. 1797. — 42. *al-Arba'ūn mas'ala fī uṣūl ad-dīn* Bibl. des Saiyid Rāḡa M. in Faiḍābād *Darfa* I, 435,2205. — 43. *Iḡbāt ar-raḡ'a* Madrasat Fāḍil Ḥān in Mešhed, eb. I, 92,442. — 44. *Adāb al-baḡṭ* in einer *Maḡmū'a* Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Naḡafi, *Darfa* I, 13,100. — *al-Abḡār al-muṣfida fī taḡṣīl al-'aḡida* mit Cmt. v. Naṣir b. Ibr. al-Buwaiḥī, gest. 853/1449, und v. Ḥadrī as-Sabzawārī in al-Ḥizāna.

ar-Ridāwīya, *Ḍarīʿa* I, 63, 310. — 2. 4. *Iršād al-mustaršidin wahidāyat al-ḡalībīn fī uṣūl ad-dīn*, Hdss. in Nağaf und Tibriz, *Ḍarīʿa* I, 521, 2599. — 3. 2. *al-Asʿila al-ʿAmulīya*, verf. 759/1358 in Hilla, Fragen, die Fahr al-muḥaqqiqīn (No. 2) vorgelegt waren, Hds. bei ʿAbd al-ḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelāʾ *Ḍarīʿa* II, 72, 190. — 3a. Ruknaddin M. b. ʿA. al-Ğurğānī al-Ğarawī schrieb 728/1328 in al-Ğari: *al-Abḥāṭ fī taqwīm al-ḥadīṭ*, Beweise der Zwölfler gegen die Zaiditen, Hds. bei al-Ḥağğ M. Sulṭān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarīʿa* I, 63, 308. — 3b. Raḍiaddin Rağab b. M. b. Rağab al-Ḥağfz al-Birsī al-Ḥillī schrieb 773/1371 *Mašāriq al-anwār* und 811/1408 *Mašāriq al-amūn*; k. *al-Alfain fī waṣf sādāt al-kaunain*, Hds. in der Makt. Ḥusainīya *Ḍarīʿa* II, 299, 1200. — 3c. Bahāʾaddin ʿA. b. Ğiyāʾaddin ʿAbd al-karīm b. ʿAbd al-ḥamīd al-Ḥusainī an-Nilī an-Nağafī schrieb 1. zwischen 772 und 777/1370 u. 1375 *al-Anwār al-ilāhīya fī ʿl-ḥikma aš-šarʿīya* in al-Ḥiz. aš-šarīfa al-Ğarawīya, *Ḍarīʿa* II, 415/8. — 2. *al-Inṣāf fī ʿr-radd ʿalā šāḥib al-Kaššāf* eb. 397, 1504. — 3d. Abū ʿAl. Šamsaddin M. b. Ğamāladdin Makkī b. M. b. Ḥāmid b. A. an-Nabaṭī al-ʿĀmilī al-Ğazāʾirī, getotet 786/1384: 1. *Arbaʿūna ḥadiṭan fī ʿl-ibādat* Hdss. *Ḍarīʿa* I, 427, 2185; gedr. zusammen mit *Ğaibat an-Noʿmānī*, Persien 1318. — 2. *al-Arbaʿūn masʿala fī ʿl-kalām* udT *al-Masʿil al-arbaʿīniya*, aufgenommen in *Muḥtaṣar Taʾrīḫ aš-Šiʿa* v. A. ʿĀrif az-Zain al-ʿĀmilī, gedr. in Šaidāʾ, eb. 436, 2206. — 4. gest. am 26. Ğum. II, 826 7. 6. 1423 (*Ḍarīʿa* II, 92, 365). — 7. *al-Adʿīya aṭ-ṭalāḡīna*, Bibl. des M. ʿA. Sabzawārī in Kāzimiya, *Ḍarīʿa* II, 396, 2058.

S. 210. 5. 11. Ind. Off. 1873. — 13. *al-Mūğiz al-ḥawī liṭaḥrīr al-fatāwī* (Kantūrī 3212) Ind. Off. 1808, Cmt. v. (?) Muḥliḫ b. Ḥu. aš-Šammīrī, Zeitgenossen des ʿA. b. ʿAbd al-ʿālī al-Karakī, gest. 944/1537, Kantūrī 2000, eb. 1809. 5a. Sein Schüler ʿAbdaššamad b. Faiyād al-Asadī al-Ḥillī schrieb *Kifāyat aṭ-ṭalībīn*, Mešh. V, 102, 328. — 7. Yū. al-Wāsiṭī, d. i. Yū. b. Maḥzūm al-Aʿwar al-Maqṣūdī um 700/1300, *Ḍarīʿa* II, 419, 1057. — 8. A. b. M. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Subaīʿ b. Rifāʿa al-Bahrānī as-Subaʿī schrieb 853/1449 *al-Anwār al-ʿAlawīya fī šarḥ ar-R. al-Alfīya* für einen Freund in Indien, Hds. in Nağaf *Ḍarīʿa* II, 434, 1098. — 9. M. b. Zainaddin ʿA. b. Ḥusāmaddin lbr. b. a. Ğumḥūr al-Aḥsāʾī um 901/1495, *al-Ağṭāb al-fiqḥīya wal-wağāʾif ad-dīniya ʿalā mağḥab al-Imāmīya*, Hdss. in Nağaf und Ṭeherān, *Ḍarīʿa* II 273, 1106. — 10. s. zu S. 660, § 8, 3b.

S. 211. 2. ʿUmdat al-qurrāʾ waʿiddat al-iqrāʾ (s. S. 981, 19) Garr. 1253, 4.

S. 212, 4. 1. Heid. ZDMG 91, 393, Garr. 1215, Qaw. I, 26. — 8. Garr. 1216/7. — 5. l. Mešh. III, Ind. Off. 1810.

S. 215. — § 9. 1. 1. Garr. 2106, 3. — Cmt. a. Köpr. I, 941, 11, Qaw. II, 261, Bank. XXII, 11, 2417. — b. ʿUm. 4528 (Krause, Stamb. Hdss. 518). — 3. s. S. 1027, 7. — 2. 1. AS 3752, 2, Alex. Ḥisāb 5.

S. 216. 2. 3. *Ḥulāṣat al-fikar* Alex. Ḥisāb 10. — 2. Alex. Far. 11. Cmt. eb. 3. Makr. 3. — 7. Garr. 2006, 111, Alex. Ḥisāb 51, Qaw. II, 276. — 7. Cmt. g. Makr. 36. — h. *aš-Šams al-muğṭā* v. Yū. b. M. al-Masḍī al-Mālikī al-Maḥallī (S. 1025, 83, 2), Alex. Ḥisāb 53. — 8. Alex. Ḥisāb 53, 4, *Kifāyat al-qunūʾ ilā* Garr. 2006, 7, Alex. Ḥisāb 55, 61, Fun. 65, 6, Qaw. II, 281. — 11. Alex. Ḥisāb 48.

- S. 217. 14. Garr. 2006,¹⁵ Alex. Fun. 65,¹⁰ Hisāb 59. — 16. Cmt. v. A. b. A. as-Sunbāḥī Alex. Hisāb 60,¹¹ — 28. Garr. 1960 (zu 484,3³). — 3. Kamāladdīn 'Ar. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥillī, Schüler des 'Allāma al-Ḥillī (S. 206) und des Nāṣiraddīn 'A. b. M. al-Kāṣānī, gest. 755/1354, schrieb 1. *al-Ḥisāb fī ma'rifaṭ maqūdār al-aḥād fī 'l-handasa* mit vielen andern Werken im Autograph a. d. J. 732/88 in al-Ḥizāna al-Ḥarawīya, *Ḍarī'a* I, 510,²⁵⁰⁷. — 2. s. zu S. 207.
- S. 218. 21. 1. Cmt. Makram 3. — Auszüge: a. Garr. 985.
- S. 219. § 12. 1. *Maḡma' al-manāfi' al-badaniya* Alex. Ṭibb. 40.
- S. 221. 4. *Tahqiq an-nuṣra* Alex. Ta'r. 47, Dam. RAAD XII, 319, biogr. Notiz Ind. Off. 4576 (JRAS 1939, 368). — 5. 1. Qaw. II, 240; einen *Dail* udT *al-Kamin* erwähnt sein Enkel M. b. 'Abdal'aziz, s. S. 538.
- S. 22. 5. 5. Garr. 594. — 10. *Muntaḥab al-muḥtār* s. I, 613.
- S. 223. 9. 4. Qaw. II, 232. — 6. Auszug *Talḥiṣ al-iḥrā'* Alex. Fiqh šāf. 36, 37,² Fun. 120,¹¹.
- S. 224. 21. Alex. Uṣūl 13.
- S. 225. 1b. s. I, 604. — 5. *Buḡyat aṭ-ṭalīb al-fāliḥ min mašyaḥat Qādī Ṭāba a. 'l-Faṭḥ Ṣāliḥ* Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 5, Ta'r. 21.
- S. 226. 4. 1. Alex. Ta'r. 5. — Cmt. eb. 10. — B. 1. 2. 1. *ad-Dibāḡ al-muḡaḥḥab* Garr. 690. — 3. eb. 1835.
- S. 227. § 4a. Qor'ān. 1. Zainaddīn 'Ar. b. Šihābaddīn A. b. Yū. b. 'A. b. 'Aiyās al-Makkī, geb. 772/1370, gest. 853/1449 (*Naṣm al-'iqyān* 123) *Gūyat al-maḥlūb fī qirā'at a. Ḡāfar wa Ḥalaf wa Ya'qūb* Garr. 1222. — 2. Mu'īnaddīn M. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-Īḡī aṣ-Ṣafawī, gest. 902/1496, *Ḥamīf al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, voll. 870/1465 bei der Ka'ba, gedr. in *Maḡmū'a*, Indien 1296. — § 5. 1a. 2. 1. *Šams al-imān*.
- S. 228. 12. javan. Übers. s. S. W. S. Drewer en R. Mg. A. Poerbatjara-raka, De mirakelen van Abdalkadir Djilani, Bandoeng 1938 (Bibl. Javan. 9).
13. c. Va'qūb b. Saiyid 'A. al-Brūsawī, gest. 930/1524 in Aegypten, Qaw. II, 246. — 15. Berl. 5826, Garr. 767. — 16. *ad-Durr an-naṣīm fī manāfi' āyāt al-Qor'ān al-'aṣīm* (Verf.?) Alex. Faw. 8. — 23. *Manẓūma ṭibbiya* Alex. Ṭibb 49. — 24. *Baḥṡ as-samā'* Berl. 5509, Farmer, Sources 53.
- S. 229. 2. 1. BDMG 27, Qaw. I, 240, K. 1321. — 5. 1. 'A. b. M. b. A.
8. 230. 8. 2. Garr. 695,¹⁸ Alex. Ta'r. 120. — § 6. 2. anon. Cmt. Alex. Hisāb 11.
- S. 231. 1. 3a. *Urḡūza* über Seewege im As. Mus. Leningrad B. 992. f. 83/105, s. Kračkovsky, Nachr. der Geogr. Ges. in Leningrad, 1937, No. 5, S. 758/60 mit Facs.
- S. 232, 1c. 3. Alex. Adab 186.
- S. 233, 6, 1. b. Šāḡir. — 9. S. b. 'Āmir b. Rāṣil b. a. 'l-Ḥaqīr aṭ-Ṭarawī al-'Aqarī sammelte gegen Ende des 10. Jahrh. die Anthologie *Nūr al-aṣḥār al-muntaḥab min funūn al-aṣ'ār* Bank. XXIII, 78,²⁵⁷³.
- S. 234, 4. 5. 1. 'Aṣīm Ef. starb 1235/1819 (Heffening). — d. 1. 'A. b. Ġānim.
- S. 235. k. BDMG 92 (?), Garr. 283. — o. *al-Ġumū' wal-maṣādir* (die im Q. fehlen) v. M. Ya. b. aṣ-Šāfi' al-Qazwīnī (um 1112/1703) Teh. Sip. II, 316/7. — 4. Alex. Adab 32. — 5 = (?) *al-Muṭallaṭ* Garr. 284. ■

S. 236. 2a. Ishāq b. Ġarir aṣ-Ṣanʿānī, Lehrer al-Ġanādīs (No. 3), *Taʾrīḫ Ṣanʿāʾ al-Yaman*, Alex. Taʾr. 35. — 3. Aus *as-Sulūk* ein Stuck *al-Qarāmiḡa fi ʿl-Yaman* als No. 3 einer *Maḡmūʿa*, Alexandria 1899. — 5a. s. S. 251, 5.

S. 238. 5h. l. al-Hamdānī s. I, 555, 7. — 6, 1. Alex. Taʾr. 89. — 2. The Pearlstrings — by Redhouse.

S. 239. 8. ʿO. b. Zaid ad-Dauʿanī, *ad-Durr an-naḡis fī manāqib al-imām Idrīs*, Alex. Taʾr. 66.

S. 240. 10. 1. Alex. Taʾr. 29. — § 4, A. 1 s. zu I, 646, II, 250.

S. 241. 3. Ġamāladdīn M. b. A. b. Sufyān al-Ġassānī aṣ-Ṣāfiʿi schrieb unter dem Rasūliden al-Malik al-Muḡāhid Saifaddīn ʿA. b. Dāʿūd (721—64/1321—62) *Maʿdīn al-fiqh wal-fatwā waʿumdat ahl at-taḡrīs wal-taḡwā* Hamb. Or. Sem. 69.

S. 242. 2. 12. *al-Anwār al-muḡīʿa* Auszug Hamb. Or. Sem. 117.

S. 244. 46, 11. *Manẓūma fī uṣūl ad-dīn* mit anon. Cmt. *al-Ṭrṣād al-hādī ila Manẓūmat as-Saiyid al-Hādī* Hamb. Or. Sem. 133. — 6, I. Alex. Firaq 3. — 4c. Ġamāladdīn a. ʿAl. al-Hādī b. Ibr. b. ʿA. al-Murtaḡā b. al-Hādī b. Rasūlallāh, geb. vor 765/1363, gest. am 15. Muḡ. 840/13. 4. 1446, hatte sich zur Sunna bekehrt, die er in *al-Qawāsim fī ʿd-dabīb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* verteidigte, und schrieb *al-Abyāt aṣ-ṣūfiya*, zu denen sein Bruder M. b. Ibr. den Cmt. *at-Tuḡḡa aṣ-ṣāfiya* schrieb, Bank. XXIII, 53, 2548.

S. 245. I, 10. Zur *Muḡaddīma* v. Ya. b. M. b. Ḥ. b. Ḥumaid al-Muḡ-rānī Br. Mus. Suppl. 1216. i. — 16. *al-Ġaiḡ al-midrār* v. Ġamāladdīn ʿAr. b. Hādī b. M. Samāḡa al-Ḥnaīʿasārī, Hds. v. J. 1075/1664, Rāmpūr I, 220, 347/50.

S. 246. III, Z. 4ff gehört zu II. — Zu n.l. s. Kračkovsky in *Mélanges Gautier* 294.

S. 247. 8a. 3. l. *Qanṭarat al-uṣūl*. — 8c. 7. *al-Masāʾil al-muḡṭāra min ḡ. al-Yāḡūt al-muʿaṣṣam al-muḡawwaḡ baʿd ʿiqyūn al-ḡikam* Kairo² VI, 212. — 9. s. S. 360, 5b.

S. 248. 10. 1. *Nubad ṣāfiya wāfiya* Hamb. Or. Sem. 3—11. — 5. b. l. b. Fand.

S. 250. 1. s. zu 240.

S. 251. 5. s. 237. 5. — 6. A. b. A. b. ʿAbdallaṭīf az-Zabidī al-Yamanī, gest. 898/1492, *R. fī mīʾat fāʾida libaʿḡ al-ayāt al-Qorʾāniya* udT. *al-Fawāʾid waṣ-ṣilāt wal-ʿawāʾid* Alex. Fun. 186, 14. — § 6. 1. 1. Alex. Mawāʾiḡ 7, Makram 6. — 3. *at-Taḡkira bimā ilaiḡi ʿl-masīr* Makr. 10. — 4. ʿUmdat at-ṭālib fī ʿl-ṭiḡād al-wāḡib eb. 47.

S. 252. *K. ar-Raḡma* Garr. 1109, 2169, 11 (wo aṣ-Ṣubunrī), Alex. Fun. 146, 2.

S. 254. 2. 4. *Nuḡḡat al-aḡḡāb fī ḡarāʾib al-itṭīḡāḡ wanawādir dawī ʿl-albāb*, HH, VI, 230, Garr. 725. — 5. *al-Ġawāb aṣ-ṣāfi fī r-radd ʿala ʿl-muḡṭadiʿ al-ḡāfi*, gegen die Yazīdīs, Dam. Z. 77-80, 2, s. S. 999, 28. — § 10. 1. 8. Alex. Fun. 187, Garr. 99, 2146 (wo *al-Ġumānāt al-badʿiya fī madḡ al-lām aṣ-ṣarīʿa* als Titel des Cmts. und *al-Ḥimāyāt al-badʿiya* als Titel des Gedichts), Kairo² I, 214 (wo *al-Farīda al-ḡāmiʿa lil-māʿāni r-rāʿiʿa* als Titel des Cmts). — 10. = *Muḡṭaṣar ar-Raḡda* I, 753.

S. 255. 10. Garr. 1868/9, Alex. Fiqḡ ṣāf. 4. — 12. Alex. Adab 140. — 14. s. 8.

- S. 256. 5, 1. Garr. 1135, Alex. Adab 8.
- S. 257. 6. s. S. 856³⁰ — § 2, 2 la Garr. 443/4, 2105, 1.
- S. 258. 2a. 1. a. s. S. 926¹¹³ — 3. anon. pers. Cmt. Teh. Sip. II, 187/9. — 3a. Cmt. v. A. b. 'A. b. M. as-Sigistānī, Pet. AM Buch. 884. — 6. Garr. 285. — 6a. 'Abdalwahhāb b. 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī schrieb 879/1474 *al-ʿUnmūdāğ fī ʿulūm al-balāğā min al-māʿanī wal-bayān wal-badīʿ* oder *Mūğis al-bayān* Teh. Sip. II, 415/6, Autograph in einer *Mağmūʿa*, in der u. a. *Šarḥ al-Fuṣūl an-Nāṣiriya* (I, 927, III, 4), *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Mirak ʿala ʿl-Hidāya al-Aḥiriya* (I, 839) in der Bibliothek des M. Bāqir, Enkels des M. Kāzīm al-Yazdī at-Ṭabāṭabāʾi, *Ḍarīʿa*, II, 402¹⁶¹⁷.
- S. 259. 1. BDMG 95b, Hamb. Or. Sem. 75, Garr. 901, Qaw. II, 156/7. — 1. zu streichen, s. I, 849. — 1a. Qaw. II, 160/1. — Gl.: a. eb. 143, Alex. Bal. 4, 20, Fun. 111⁸⁸, anon. Supergl. Qaw. II, 150. — c. Qaw. II, 145, Teh. Sip. II, 409/10 (als Gl. zu b. bezeichnet). — g. Alex. Fun. 11⁷ — w. Alex. Bal. 22. — x. v. A. Ef. al-Ḥalabī Garr. 561. — y. v. M. b. Ism. an-Nafrāwī al-Mālikī, voll. 1183/1769, Alex. Bal. 22. — 3. Alex. Bal. 14, Qaw. II, 164.
- S. 260. 4. Alex. Bal. 13, 20 (*kabīr*), Qaw. II, 160. — Glossen: a (zum *ṣağīr*) Garr. 574, Alex. Bal. 19², 23¹¹, 25, Fun. 108³⁵, Makr. 61. — b. Alex. Bal. 21, Fun. 128/9. — dazu *Tagrīrāt* v. A. al-Uğhūrī, gest. 1276/1859, Alex. Bal. 4, M. as-Šabīnī(?) eb. — d. Alex. Bal. 8. — h. dazu *Tagrīr* v. as-Šaršimī as-Šarqāwī Alex. Bal. 4. — 6. eb. 2, Fun. 108⁴. — 9. Alex. Bal. 17. — 14 streiche, s. zu I, 849. — 12. *al-Ḥāšiya al-ğadīda ʿalā ʿIṣām al-farīda* v. A. Ḥalīl al-lʿauzī b. Muṣṭafā al-Ğilbāwī al-Qoṣṭantīnī, voll. 1282, Stambul 1282, 1306 (Qaw. II, 141/2). — 15. Garr. 905, Qaw. II, 160. — 18. v. A. b. 'O. al-Qāhīrī al-Asqāṭī, gest. 1159/1746, Alex. Bal. 7. — 24. *al-Mawāḥib as-ṣaniadiya likaṣf liṣām as-S.* v. Tāhir b. Masʿūd Ḥalīfat Imām al-Ğāmiʿ az-Zaitūniya, Tūnis 1298. — 25. anon. Teh. Sip. II, 423/4.
- S. 261. 9. Teh. Sip. II, 251/3. — 10. *Nihāyat al-bağya* mit Cmt. v. Verf. Qaw. II, 97. — § 3, 3. Zeitgenosse des Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 239, 2) *Rauḍat al-ğannāt* 177/8, *Ḍarīʿa* I, 517²⁵³⁷.
- S. 262. 3a. Šamsaddīn M. b. Yū. az-Zarandī, gest. 750/1349, *Buğyat al-murtāḥ fī ṭalab al-arbāḥ fī nuṣḥ as-salāḥīn wal-wulāt al-muslimīn wal-ḥuk-kām min ar-rāğibīn fī ʿl-falāḥ* Alex. Mawāʿiz 8 (40 Traditionen mit Cmt. Ḥ.Ḥ. II, 60, 1885). — 5a. s. S. 991¹⁵.
- S. 263. 1. DKII, 247 (gest. 701!). 1. Garr. 1631/2, Ind. Off. 312, 1447/8, Qaw. I, 298, Bank. XIX, 2, 1502/3. — Cmt. 1. Ind. Off. 314, 1449, 4572 (JRAS 1939, 364), Qaw. I, 293. — 2b. Alex. Uṣūl 7, Qaw. I, 278. — 3. Qaw. I, 274. — Garr. 1633/6, Qaw. I, 288/9. — Glossen: a. Alex. Uṣūl 8, Qaw. I, 281. — b. BDMG 39.
- S. 264. 4e. *Natāʾiğ al-afkār* v. Muṣṭafā b. M. ʿAzmīzāde Alex. Uṣūl 21. — 6. Qaw. I, 291. — 8. *Miskāt al-anwār* Garr. 1637. — 11. Gl. *Na-samāt al-asḥār* Alex. Uṣūl 21. — 13. Auszug 1. Cmt. dazu Ind. Off. 1450/3. — anon. Gl. Ind. Off. 1454, pers. eb. 1455. — 14. Ind. Off. 1456/9, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882 usw.
- S. 265. II, Ind. Off. 1610, Alex. Fiqh ḥan. 47, 72. — III. Ind. Off. 1611/22, Garr. 1719/20, Alex. Fiqh ḥan. 48, Qaw. I, 384/5. — Cmt.: 1.

Ind. Off. 1623/5, Qaw. I, 309, Mōsul 226.²⁰. — Gl. v. Karīmāllāh b. Luṭf-allāh al-Fārtūqī ad-Dihlawī, gest. 1291/1874 (^c*Ulamāʾi Hind* 172) Ind. Off. 1627.

S. 266. 3. Ind. Off. 1628/30, Qaw. I, 353, Makram 29. — 4. i. st. 860, Alex. Fiqh ḥan. 53. — 6. Garr. 1721, Qaw. I, 366. — c. b. a. ʿs-Suʿūd Qaw. I, 380/1, Makr. 48. — 6a. *Šarḥ al-kanz* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī, gest. 956/1546, (s. S. 642, 7) Mōsul 239.²⁰². — 7. Ind. Off. 1631/6, Qaw. I, 307/8. — 8. Ind. Off. 1637/8, Alex. Fiqh ḥan. 70; dazu *Takmila al-Baḥr ar-rāʾiq* Qaw. I, 313.

S. 267. 23. as-Samarqandī, Verf. der *Fatāwa ʿl-Kāfūrīya* 8. Jahrh., noch Ind. Off. 1626, AS Beng. Ashraf Ali 19. — 34. *Kašf al-ḥaqāʾiq* v. Bekr a. Ishāq (?) Alex. Fiqh ḥan. 48. — 35. anon. Ind. Off. 1639, Mōsul 198.¹⁸².

S. 268. XI. Garr. 2091.₃ = (?) ^c*Umdat al-muwahḥidin fī uṣūl ad-dīn* Alex. Fun. 190.₁. — XVI. *al-Mustaṣfā* s. I, 655, u. — XVII. *Faḍl al-aʿmāl* ḤḤIV, 446a, Br. H². 254 (irrig dem N. I, 374 zugeschr.) Garr. 922. 3. Berl. Oct. 3187, Garr. 1644, Alex. Fiqh ḥan. 39. — Cmt. c. *Šarḥ al-funūn* v. ʿAbdalbāsīṭ b. Ḥalīl b. al-Wazīr al-Ḥanafī (S. 52, 17), Alex. Fiqh ḥan. 30.

S. 269. 5a. I. Ind. Off. 1672/5, Qaw. I, 329. — Cmt. d. Garr. 1958, *Muḥtaṣar* Qaw. I, 393. — k. udT *al-Aʿlā as-šamsī aṭ-ṭānī*, verf. 1296/1879, Ind. 1302. — l. v. b. Kamālpāšā Gotha 936, Ind. Off. 1676. — m. anon. Ind. Off. 1677/80. — 5b. M. b. Maḥmūd b. A., *Dustūr al-quḍāh* Ind. Off. 1045.^{vii}, 1601/2, Garr. 1645.

S. 270. 7a. s. S. 282, 3c. — 7c. M. b. ʿAbdarraṣīd, *Ġawāhir al-f.* Alex. Fiqh ḥan. 18 (verf. 557/1162!).

S. 271. 3. Ind. Off. 1773.

S. 272. 2. 2. Garr. 693. — 4. 8. *Asrār al-ḥaḡḡ*, verf. 901/1495, *Ḍarʿa* II, 43.¹⁷⁰.

S. 273. 1. b. auch *Taʾrīḥ al-Ġazānī*, *Taʾrīḥ Čingizḫān*, verf. 702/1302 auf Wunsch des Sultans Maḥmūd Ġazān. — 2a. Suter 395. — 1. Garr. 1291, Qaw. I, 73. — 2. Cmt. v. al-Birgandī Bank. XXII, 9.²⁴¹⁴ v. a. Ishāq b. ʿAl. verf. 963/1556, eb. 10.²⁴¹⁸. — 3. voll. 704/1304. — 4. voll. 711/1311. — 6. pers. Cmt. zum *Ziğ Ilḡānī* AS 2696. s. I, 931. — 7. *Šarḥ Sī Faṣl* (eb.) Leid. 1178, AS 2664.

S. 274. 3. 1. *Tafsīr* Kairo² I, 40. — 6. Autobiographie *Ṭabaqāt* 3433, s. Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorʾāntextes 225ff. — 1. Garr. 1219, Qaw. I, 35. — Auszüge: n. *Muḥtaṣar an-našr* v. Verf. Garr. 1219a, Qaw. I, 30. — c. Garr. 1253, I, Qaw. I, 22/3.

S. 275. Cmt. b. Qaw. I, 21. — f. eb. I, 6. — g. *Taḥrīr aṭ-ṭuruq war-riwāyāt min ʾarīq T. an-n.* von dems. eb. 8. — 4. Garr. 2067.¹¹, Qaw. I, 15, Cmt. von seinem Sohn a. Bekr A. eb. I, 20. — b. Makr. 47. — 8. Garr. 1220/1, 1253.³⁹, Alex. Fun. 146.²¹, 195.¹⁹, Qaw. I, 32/3.

S. 276. Cmt. a. voll. Ram. 876/Febr. 1472, Qaw. I, 13, 22. — e. Hamb. Or. Sem. 15.¹², Garr. 1231/2, Qaw. I, 15, 22, Makr. 27. — Gl. β. an-Naḥ-rāwī Garr. 1245. — f. Qaw. I, 22. — 11. Kaum brauchbarer Auszug *Tarāḡim riḡāl k. an-Našr min naqalat al-qirāʾāt al-ašr* von as-Saiyid M. ʿArīf al-Ḥifāz b. as-Saiyid Ibr., Autograph. γ. J. 1202, Berl. Ms. or. Oct. 2192 (Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorʾāntextes 159.ⁿ⁴).

S. 277. 13. Cmt. *al-Ġāya* v. Šamsaddīn a. 'l-Ḥair M. as-Saḥāwī aš-Šāfi', gest. 902/1496, Alex. Ḥad. 36. — 18. Garr. 645. — 19. eb. 1955, Alex. Ḥad. 20. — Cmt. a. Alex. Ḥad. 64. — b. eb. 20. Qaw. I, 115. — e. gest. 1116/1704, Alex. Ḥad. 31. — Auszüge: a. Ind. Off. 4591 (JRAS 1939.375) Garr. 1956/7. — aa. *Muntaḥab* u. Verf. Alex. Ḥad. 553.

S. 278. 29. *az-Zawā'id al-muḥida fī ridf al-qaṣida, Manẓūma fī šawā'id al-qirā'āt* Alex. Fun. 165,14, Qaw. I, 26. — 30. *Muḥtaṣar an-Naṣiḥa bil-adilla aš-ṣaḥiḥa* Alex. Maw. 42. — 31. *R. fī arba'ina su'lan min al-masā'il al-muškila wal-ḡawāb 'anhā* Alex. Fun. 167,28.

S. 279. Z. 2. l. ad-Dūrī. — § 7. 3. 5. Mehrere kleine Abhh. Taimūr Ḥikma 55. — 6. *R. Iḥbāt al-bārī waṣifātih* Alex. Fun. 88,7.

S. 280. 1b. l. Alex. Taš. 33,11, s. II, 990.

S. 281. 17. Garr. 1936 (wo as-Sigistānī).

S. 282. 3. s. Gordlewski in Festschr. Oldenburg, Leningrad 1934, 174/69. — 3b. *ar-R. al-Makkiya* Alex. Taš. 18 (geschr. 755 bei seinen Lebzeiten).

S. 283. 3. 8. *Taḥqīq al-arkān al-arba'a* Garr. 2003,4 (s. S. 270, 7a). — 4. 4. 1. BDMG 20, Garr. 1579.

S. 284. 5. Alex. Fun. 135/6, 151,19. — *Ḥaqīqat al-yaqīn ilḥ.* Alex. Taš. 32. — 12. eb. 30, 32, Fun. 136,3, 152,28. — 19. Cmt. Alex. Taš. 39, 40, Fun. 90,3 — *Taḥmīs* v. a. 'l-Faṭḥ Sirḥān as-Samarǧī aš-Šarnūbī ad-Dimyāṭī, *Manẓūm qalā'id ad-durr an-naḥīs* Alex. Taš. 39. — 28. *Sabaḥ al-asbāb wal-kanz liman aiḡana wastaḡāb* Alex. Fun. 152,24.

S. 285. 4b. Alex. Mawā'iz 20. — 5. 1. eb. 50.

S. 286. 2. Cmt. v. Mollā Ibr. b. Ḥaidar al-Kurdi b. al-Ḥusainābādī(?) Alex. Fun. 96,2. — *R. fī Bayān kalimat aš-šahāda* Alex. Tauḥīd 18. — 30. *R. fī Taḥqīq maḡhab aš-šūfiyya wal-mutakallimin wal-ḥukamā' fī 'l-wuḡūd* eb. Ḥikma 24,11. — 10. l. s. 996,3.

S. 287. 1. II. Alex. Fun. 156,4, Qaw. II, 293. — Cmt: 1. Alex. Fun. 107,7, 156,8. Qaw. II, 301/2, Makram 25. — Garr. 889/91, Alex. Fun. 106,5, 156,52, Qaw. II, 312/3.

S. 288. Supergl. δ v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥamid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — ε v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd al-Kalanbawī Šaiḥzāde eb. — d. Makram 17. — 1. von ad-Dalaǧī Makram 20. — 3. Alex. Fun. 107,8. — 13. v. Ġiyāṭaddīn Maṣṣūr b. Šadraddīn ad-Daštakī aš-Širāzī (S. 593) Hdss. in Naḡaf und bei M. Muḥsin in Šamarrā' *Ḍarī'a* I, 14,64. — III. Garr. 872/3, Alex. Waḍ' 2, Ādāb al-b. 7,3, 11,2. — Cmt: 1. Garr. 874, Alex. Ādāb al-b. 11, Qaw. II, 308. — 2. Garr. 875/8. — 3. Garr. 883 Qaw. II, 16/8, Makr. 37. — Glossen: b. Garr. 882 Alex. Waḍ' 3, Makr. 19, gedr. Stambul 1275, 1320. — c. Alex. Waḍ' 2.

S. 289. 3. f. Supergl. α v. Ḥāfiẓ Saiyid Ef. Stambul 1259, 1267, 1272, 1285, 1305 (Qaw. II, 11/2). — β v. Mīr a. 'l-Baqā' eb. 13. — 5. Alex. Waḍ' 3, Ādāb al-b. 9, 2, 115, Fun. 172,3, Qaw. II, 16, 309. — Glossen: f. Qaw. II, 13. — g. v. Ḥāfiẓ Saiyid Ef. gedr. Stambul Qaw. II, 12. — h. v. Ḥ. b. M. al-ʿAtṭār, gest. 1250/1834, Alex. Waḍ' 2. — 11. Garr. 889/91, Alex. Ādāb al-b. 6,11, 7,11, 8,11, 9,33, 11,2. — Glossen: a. v. A. Šāḥ Qaw. II, 297. — b. v. Yū. al-Ḥifnī aš-Šāfi', gest. 1178/1764, Alex. Ādāb al-b. 3. — c. v. M. ad-Dalaǧī eb. — d. v. Mīr a. 'l-Faṭḥ M. Taḡaddīn as-Sa'īdī gest.

956/1549, Alex. Ādāb al-b. 5, 7-3, dazu Supergl. v. 'Ar. eb. 4. — e. v. II. b. M. al-ʿAṭṭār gest. 1250/1834, eb. 4. — f. anon. eb. 7. — 18. v. Mursīd b. Imām aš-Širāzī Qaw. II, 308. — 19. v. A. al-Ġanadī eb. — 20. v. ʿAbd-alfalī b. ʿA. b. Ḥu. al-Birgandī, gest. 911/1505, eb. 309. — 21. anon. eb. — 22. Gl. zu einem nicht genannten Cmt. v. M. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Alex. Ādāb al-b. 4, 7-2. — Versif. d. v. M. b. ʿA. al-Īḥamawī al-Īḥanafī, voll. 969/1561, Alex. Fun. 198,4.

S. 290. IV. 1a. Garr. 1492/5, Qaw. I, 195. — c = (:) Maʿūd b. A. aš-Širwānī Qaw. I, 176. — S. Qaw. I, 169.

S. 291. V. *Šarḥ ar-R. ar-ʿAḍudīya fi 'l-aḥlāq* Cmt. v. Mufaḍḍal b. M. b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1124/1713 in Allāhābād, Manch. 426. — VI. Cmt. *Silk an-niẓām* v. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanafī Qaw, I, 191. — VII. 1. Garr. 1560, Qaw. I, 196/7, Mōṣul 130,139, 158,137, 169,19, K. 1322. — Gl. aa. Qaw. I, 168.

S. 292 Z. 1. str. aš-Šihābawī, l. as-Sihālawī. — kk. v. Ḥakīmśāh M. b. Mubārak al-Qazwīnī, gest. um 902/1496, Alex. Tauḥīd 14. — 11. v. M. al-Ḥifnī, gest. 1181/1767, eb. Fun. 110,2.

S. 293. XIII *al-ʿAḍudīya fi 'l-istiʿārāt* Alex. Fun. 189,13. — XIV. *al-Maḡūla al-muqarrara fi taḥqīq al-kalām an-naḥsī* mit Cmt. v. b. Kamālpaša Alex. Fun. 152,3.

S. 294. 2. 12. Alex. Fals. 11.

S. 295. 4. 4. frgm. Mešh. XVIII, 33,102. — 5 = 9 = 12. — 15. *Šarḥ i āla i raṣad* Leid. V, 237,12. — 6. 6. *fi 'l-Ḥāla waqas Quṣaḥ Zangān L. al-ʿA.* VI, 1928, 93/6. — 7. Cmt. zu Schriften b. al-Ḥaitams, s. Krause, Stamb. Hdss. 508.

S. 295. 5. 1. Būḥā 31 Bank. XXII, 13,2418'9. — 7. Krause, Stamb. Hdss. 17/8.

S. 296. 1. Köpr. I, 951, AS 2757. — 5. *İḍḡ al-muḡāṣid* s. S. 215, § 9, 1. — 6. *R. fi Burḥān al-maṣ'alatain* ʿĀṭif 1714,21, Berl. Oct. 2978,12 (Samarqand 817) über zwei geometrische Probleme. — 7. Übersetzung der Abh. des ʿIzzaddīn az-Zangānī *fi maʿrifat al-waqt at-tūmūn*, Zangān, L. al-ʿA. VI, 94. — 8. *Muḥtaṣar aš-Šalāḥī* Ġarullāh 1506, Kemānkeš 321, Serāi 3131, 1, Vat. Barb. 31, Cmt. *al-ʿImādiyya* v. Šamsaddīn M. al-Ḥaṭībī (III V, 449,11812) Serāi 3133,2, Vat. Barb. 31,2.

S. 296. 1. 1. Bank. XXII, 42,2452/3. — 2. 2. eb. 46,2454.

S. 297. 22 = 30, voll. im Šaʿbān 681/Nov. 1282, Zangān L. al-ʿA. VI, 32/6. — 31. Pers. Metaphysik, Ġuz' 2, Aligarh 3, andre Ġuz' eb. 10, 2. — 1. b. 3. *az-Ziḡ al-muḥaqqaq as-Sultānī ilā raṣad al-Ilḡānī*, gewidmet dem Ilḡān Bahādur Ḥān, s. Krause, Stamb. Hdss. 518/9 (wo M. b. ʿA. Šams al-Munagḡim al-Wābiknawī, s. ḤḤ III, 566, wo M. b. Yamli?). — 7. *Maʿrifati aṣṭurlābi šimālī* Serāi 3327,4 (v. J. 703). — 1d. Abū Bekr al-Ḥamdānī, Šūfi und Astrolog, schrieb im 8 (?) Jahrh. 1. *al-Mudḡal*. — 2. *al-Maṣū'il* Bank. XXII, 118,2485, v. v. — 2. Mūsā b. M. b. Maḥmūd Qāḍizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, Šuter 430, Nachtr. 178. — 5. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Taḥrīr al-Miḡīṣī* (s. S. 273, 2a, 3) Būḥār II, 373.

S. 298. 3, 1. AS 2693, Fertew P. 376, Faiz. 1346, Rāḡib 920, Ya. Ef.

246, Ḥamīd. 844, 'Āsir Re'is 1571, 'Āsir Ḥafid 195, Weliaddin 2284,3; Yeni 783, Bešir Āgā 427, 'Ārif 1705, NO 2932, Serāi Rēvan Köşk 1714, Ġarullāh 1478, Es'ad 993, Alex. Ḥurūf 14 (*Ḥaṣl* 4), Qaw. II, 279. — *Taḥṣil Zīg Uluḡbeg* v. Šamsaddin M. b. a. 'l-Faṭḥ al-Miṣrī aṣ-Šūfi, 9. Jahrh. Alex. Ḥisāb 45, uIdT *Taqwīm al-kawākib as-sab'a* eb. 46. — 5. A. b. Mūsā al-Biṣṭāmī schrieb 869/1464, *R. fī 'r-raṣa'id* Bank. XXII, 99-248¹⁹IX.

S. 299. Id. s. S. 1029,31. — If. Abu 'l-Faḍl al-Ḥu. b. Ibr. al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī, *Moḡmū'at ar-rasā'il at-ṭibbīya* (9 an Zahl) Hds. v. J. 738/9, Garr. 1108.

S. 300. § 16. 4. Naḡibaddin al-Iṣfahānī (wann?) *Uṣūl al-maḥama*, gedr. 1306, *Qarī'a* II, 212,826. — § 17. 1. 1. daraus *R. fī 'l-Ḡabr wal-qadar* Alex. Fiqh ḥan. 59, 6. — 2. Cmt. a. Alex. Uṣūl 6, Qaw. I, 277, Ind. Off. 1463/6, Mōṣul 93,7, 121,4, 167,38, 208,19, 226,17.

S. 301. 2b. Ind. Off. 1467/72, Garr. 1642/3, 1722, Qaw. I, 276, Mōṣul 61,162; 121,203, 197,121, 241,253, gedr. mit *Tauḍīḥ*, Kazan 1311, mit *Tauḍīḥ* und *Tanqīḥ*, Lucknow 1281. — Gl. *α* Ind. Off. 1473. — *γ* eb. 1474, Qaw. I, 284, gedr. Stambul 1284. — *ρ* = *φ*, *φ* = Ḥafid at-Taftazānī (S. 309,5) Ind. Off. 1476, Bank. XIX, 1, 1523. — *χ* v. A. b. 'Al. al-Qrimī, gest. 850/1446, Alex. Uṣūl 7. c. v. ad-Dauwānī Mōṣul 226, 256. — e. s. I, 646. — f. Qaw. I, 257. — g. anon. *Kullīyāt Tanqīḥ al-uṣūl* Qaw. I, 294. — 4. *Ḥāṣiyat al-uṣūl waṣṣā'iyat al-fuṣūl* zu den vier *Muqaddimāt* v. an-Nāfi' A. b. M. b. Iṣḥāq Qāzābādī Qaw. I, 280. — 9. *al-Wiṣūḥ fī dāḥi ma'āqīd al-Miftāḥ* (I, 515) dazu Cmt. *Ḥall al-Wiṣūḥ* v. 'Ar. b. a. Bakr b. M. al-'Ainī, gest. 893/1488, ḤḤ VI, 443, Garr. 533. — 10. *fī 'ilm aṣ-ṣarf* Mōṣul 107,22, 138,76. — 2. nach *ṢD* gest. 797, nach *ḤS* III, 3, 87, gest. 791.

S. 202. 1. Alex. Fun. 107,8. — Cmt. c. Qaw. II, 362/3, Alex. Manṭiq 17 (*Šarḥ qism al-manṭiq*). — Gl. *α* Qaw. II, 351/2, Garr. 851, 2080,11. — *γγ* Qaw. II, 348. — Anm. 1. *al-Burḥān fī 'l-manṭiq* Stambul 1221 (Qaw. II, 361), *K. ādīb* eb. II, 314.

S. 303. *δ* Qaw. II, 332/3. — e. eb. II, 367, Garr. 852 (str. Princ. 123 = Garr. 855, anon.). — f. Qaw. II, 326, Makr. 10. — Gl. *α* Qaw. II, 341. — *δ* gedr. Stambul 1264, 1272, 1279, 1288, 1304 u.s. (Qaw. II, 322/5).

S. 304ff. v. 'A. b. A. al-Qoṣṭanīnī, 11. Jahrh. Qaw. I, 193. — gg. *Ḥu-lāṣat al-bayān ilā* v. M. b. 'Abdalḥalīm al-Laknawī, (S. 856,33), Dehli 1327 (Qaw. II, 354). — hh. *Taḥrīḡ aḥādīṡ šarḥ al-'aḡā'id lit-T.* v. as-Suyūṭī, Alex. Fun. 155, 2. — ii. *Šarḥ naẓm muwaḡḡahāt k. at-Taḥḍīb* mit Cmt. v. Maṇṣūr al-Manūfī al-Azhari, voll. 1090/1679, Alex. Manṭiq 17. — kk. *Šarḥ qism al-kalām* v. Burḥānaddin Lār M. al-Ḥusainī al-Pattanī al-Hindī, voll. 1015/1616, ind. Druck 1312. — ll. *Tuḥfat al-labīb zum qism al-kalām* v. Ḥāfiẓ b. 'A. al-'Imādī Qaw. I, 163, anon. Gl. *al-Ḥawāṣi wan-nukat wal-fawā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥtasar al-ma'ūnī* Mōṣul 115,236. — 10. Garr. 2150,11, Qaw. I, 201, Makr. 57. — 22. *Dalālāt* (?) Alex. Manṭiq 13.

S. 305. Z. 2 Tāḡū 1. Tāḡān, Biogr. s. 'Aq. Sarfarāz, Cat. Bombay 78, Suter 424. — 2. Garr. 1578, Qaw. 1/2, Mōṣul 25,48, 235,141. — 7. Alex. Fun. 86,11. — Cmt. a. l. 'Abdalbāqī.

S. 306. 37 = 21 (?). — 45. *Dalālāt al-iḡāz* Qaw. II, 155. — 46. *R. fī 'adam kaun af'āl allāh (subḥānahū wata'ālā) mu'allala bil-aḡrād* Alex. Fun.

1763, Qaw. I, 372/3. — f. Qaw. I, 321. — g. *Kašf rumūz Ġurar al-aḥkām ilḥ* v. 'Abdalḥalim b. Pīr Qadam b. Naṣūḥ b. Mūsā b. Muṣṭafā b. 'Abdalkarīm b. Ḥamza, voll. 1060/1650, Qaw. I, 383. — h. v. Mīnqārīzāde, gest. 1088/1677, Garr. 2162₁₁. — i. *R. fī iṣlāḥ al-ḡalaṭāt al-wāḡḡa fī k. D. al-aḥkām* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī Qaw. I, 338. — k. *R. fī ba'd ma'āḥid 'alā D. al-a.* v. 'O. Muḥyiddīn, Qāḍī in Edrene, eb. 339. — 2. Garr. 1648/9, Alex. Uṣūl 19, Qaw. I, 295/7, gedr. Stambul 1217, 1272, 1273, 1282, 1310, 1321. — Gl. b. Garr. 1650, Qaw. I, 283, Stambul 1317. — e. s. S. 973₁₂. g. Qaw. I, 281. — i. *Taqrīr al-mirḡāt*, Stambul 1297, 1311. — l. v. M. b. Walī b. Rasūl al-Qaraṣahri al-Izmīrī, Stambul 1275, 1285, 1317.

S. 318. 11. 2. Stambul 1285. — 3. *Ḥadīyat al-muhtadīn fī 'l-mas'āl al-fiqḥiyya wat-tauḥīdiyya* Qaw. I, 407.

S. 319. 12. 1. Garr. 1734/5. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 42. — 3. *Tarḡīb al-labīb* Qaw. I, 312 (wo gest. 983?). — § 4, 3, ŠN Rescher 17. — 1. Garr. 1293; darauf beruht ein auf Miqdāds (s. S. 209, 4) Wunsch verfasstes Compendium des šī'itischen Fiqh udT. *Ma'āriḡ al-mas'āl wamaḍāriḡ al-ma'mūl* Ind. Off. 1810. — 3. s. S. 974₂₀. — 4. *Šarḥ as-Sirāḡiyya* I, 379. — 4. *Furūḡid* mit Cmt. v. 'Abdalḥalim as-Sukkārī, gest. um 900, Alex. Far. 16. — 3a. l. al-Kūyabānī (Yāqūt GW. IV, 316) — Garr. 1244. — 3b. 1. al-Falakābādī (Spitaler).

S. 320. 4. 2. Qaw. I, 72.

S. 321. § 5, 1. 1. Alex. Tauḥīd 41, gedr. in *Maḡmū'a* Stambul 1318. — Cmt.: aa. Qaw. I, 193. — Gl. θ Stambul 1318. — e. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥ. Ḥāfiḡ al-Kabīr Qaw. I, 200. — f. v. Ḥāfiḡaddīn M. Amin b. Taḡiaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣilī, voll. am 2. Ram. 1215/29. 1. 1800, eb. 202.

S. 322. 3, 1. Garr. 799. — 5. 2. Garr., 1732, Alex. Uṣūl 22, Fun. 64₅.

S. 323. 1. 4. Garr. 588. — 8 = (?) *Taḡīḡ mā' al-ḥayāt wa-kašf asṭār aḡ-ḡulumāt* über al-Ḥīdr Garr. 731, Taimūr Maḡm. 8. — 10. Hds. in einer Mešheder Privatbibl. *Ḍarī'a* II, 7, 18. — 4. 1. Alex. Taṣ. 11.

S. 324. 5. 22. Köpr. II, 166, Bank. XXII, 125₁₂₄₈₆. — 35. *Manāḥiḡ al-a'lām fī manāḥiḡ al-aḡlām* Alex. Adab 167. — 56. *Lum'at al-iṣrāḡ fī ma'rīfat ṣan'at al-auḡāḡ* Alex. Ḥurūf 8 (nur al-Biṣṭāmī). — 37. *ar-R. al-Waḡ'iyya* (?) Alex. Fun. 152₉.

S. 325. 6, 1. mit Cmt. v. Verf. Qaw. I, 124/5, 243 (*Šarḥ al-arba'in ḥ. an-nabawīyya wal-Qudsiyya*). — 5. *al-Ḥiṣn al-akbār šarḥ qaulliḥi šī'm fīmā yarwīḥi 'an rabbihī 'azza waḡalla: lā ilāḥa illa 'llāḥu ḥiṣnī faman daḡala ḥiṣnī amīna min 'aḡābī*, (auch al-Ḡazzālī zugeschr.) Qaw. I, 115, 229. — 6. *Anwār al-qulūb liḡalab ru'yat al-maḡbūb* eb. I, 219. — 7. *R. fī Ḥaḡīqat al-aḡkār* eb. 236. — 8. *al-Mau'īza al-ḡasana* eb. 267. — 9. *Asrār al-wuḡūḡ* eb. 304. — 8 s. S. 641_{3a}.

S. 326. § 7. 1. Alex. Ṭibb 30. — 2. 1. Garr. Suppl. 2.

S. 327. § 7, 3. Qaw. II, 288. — § 7a. 2. Suter 455. — 1. *Mūḍiḡ al-auḡūt ilḡ* Garr. 2006₁₄. — 2. *Miṣān al-kawāḡib* AS 2710. — 3. 1. 891/1486. — 4. s. S. 156₁.

S. 328. § 8. 3. 1. s. S. 1041, 37. — § 9. 1b. 2. Alex. Fun. 151₁₁, Qaw.

I, 51. — 3. Qaw. I, 292, dazu *Baḥṭ fi 'n-nāsikh wal-mansūkh min tafsīr al-Fātiḥa* Alex. Fun. 153₁₀.

S. 329. 12. Alex. Fun. 69₁₆ (seinem Sohn M. Šāh zugeschr. voll. 824/1421). — 3. 6. streiche, s. S. 632, 9, b.

S. 330. 2. Cmt. a. Garr. 990. — 4. eb. 460. — 5. Cmt. v. 'Abdarrahīm für den Sulṭān Selim, Druck Stambul (?) Alex. Adab 7. — 5. Mollā Luṭfī Maqtūl, I. Garr. 1130/1. — 10. R. *fī taq'if al-madḥab*, Texte ar. publié par Šerefeddīn Yaltkaya, trad. franc. et introduction par Abdulkhak Adnan et H. Corbin (Études orient. publ. par l'Institut franç. d'arch. de Stamboul sous la direction de M. A. Gabriel) Paris 1940.

S. 331. 1b. l. 711/1311. — 3. *Dirwān* Garr. 105, gedr. Dimašq 1874, Bairūt 1875, l. aš-Šaqīfātī. — *Madā'ih nabawīya* Alex. Adab 157.

S. 332, 5. al-Wahrānī starb am 9. Ša'bān 866/9. 5. 1462 (al-Ḥifnāwī *Ta'rif as-salaf* II, 7/11); Cmt. v. al-Qala'ī s. S. 362,7, v. a. Zakariyā' Ya. al-Madyūnī Alger 497.4.

S. 333. 6. BDMG 68 c, 86, Garr. 434. — Gl. e. Alex. Naḥw 28. — d. eb. 17. — e. K. 1320. — g. voll. 1223/1818, Alex. Naḥw 32. — n. Makr. 48. — p. l. M. b. M. al-Amīr. — q. v. Yū. b. M. b. Yū. al-Qorašī al-Maḥallī al-Aḥmadī, Hds. v. J. 1190, Alex. Naḥw 29. — 15. d. i. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Nāṣir-addīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibril al-Manūfī al-Miṣrī, Makr. 31, Alex. Naḥw 34.

S. 334. 35. Alex. Naḥw 2. — 41. eb. 20. — 51. eb. 17. — 58. *l'arāb al-Ā. v. Nağmaddīn al-Faraqī*, Hds. v. J. 1121, Alex. Naḥw 34,2. — 59. *ad-Durra as-saniya* v. M. b. 'Al. al-Ḥirašī al-Mālikī, gest. 1101/1689, Alex. Naḥw 17. — 60. *ad-Durra as-Šabbāğiya* v. M. b. M. b. 'A. aš-Šabbāğ Garr. 438. — 61. *Iqā'at al-badr al-ğālīya 'alā alfāz al-Ā. v. M. a. 'l-Ḥair al-Ḥaṭīb (?)* Alex. Naḥw 2. — 62. *Kanz al-'arabiya fī ḥall al-fāz al-Ā. v. M. b. Mubārak al-Mkudsi (?)* eb. 32. — 63. ṣūfischer Cmt. v. Ism. al-Bibidī eb. 20.

S. 335. 2. Alex. Adab 135₁₆. — 5. *Miftāḥ al-masā'il an-naḥwiya 'alā nağm al-Ā. v. aš-Šaiḥ al-Rasmūkī*, verf. 1264/1847, eb. Fun. 80, 3.

S. 356. 7. i. c. l. az-Zaiyātī.

S. 357. 1a. Hds. im Besitz A. Bels, s. La Religion musulmane en Berbérie I, Paris 1938, 344, n. 3.

S. 338. 3. 10. Alex. Fiqh māl. 17. — 12. *al-Mağālīs al-Miknūsiya* Fās, Qar. 1120.

S. 339. B. 2. i. 1. REI 1934, 59/78. — 3. *Sard al-ḥuğğa 'alā ahl al-ğaffa*, Alexandria 1309.

S. 343. Z. 2. RAAD XI, 421/32, 461/71. — *Al-'Ibar* Bd. I, Garr. 593.

S. 344 § 4, 1. Sanchez Pérez Biogr. 117. — 2. Alex. Mawā'iz 22, 33. — 2. *at-Tuḥfa aš-ṣarifa bil-asrār aš-ṣarifa* Fās, Qar. 1494.

S. 345. la l. b. Rāšid.

S. 346. 1a. 1. *Lubāb* Alex. Fiqh māl. 14. — 2. *al-Martaba al-'ulyā fī ta'bir ar-ru'yā* eb. Fun. 202. — 3c. Abu 'r-Rūḥ 'Isā b. a. Mas'ūd b. Maṣṣūr an-Naklātī al-Ḥimyarī az-Zawāwī, gest. 774/1372, *Manāqib al-imām Mālik* Alex. Ta'r. 133, Kairo² V, 366, (s. S. 961₉₃). — 3d. 'A. b. Mas'ūd al-Ḥuzā'ī, gest. 789/1387, *Taḥrīğ ad-dalālat as-samiya alā mā kāna fī 'ahd rasūl allāh*

min al-hiraf waṣ-ṣanāʿi^c wal-amālāt aš-šarʿiya Berl. Oct. 2871, s. Massignon, Enquêtes sur les corporations musulmanes d'artisans et de commerçants du Maroc d'après les réponses à la circulaire résidentielle du 15. 10. 1923, RMM 1924, S. 242.

S. 348. 10. 3. Le livre des magistratures, texte ar. publié et trad. par H. Brunot et Caudefroy Demombynes, Collect. de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. VII, Rabāt 1937.

S. 349. § 5a. 1a. Šihābaddīn A. as-Suʿūdī aš-Šammāhī, 8. Jahrh. *al-Farīda al-aḥadiya fi taḡrīd aš-šāğara-an-nabarwiya*, Alex. Taʿr. 12. — § 6. 1. 2. Alex. Fun. 146₉.

S. 350. 3. 1. Garr. 274.

S. 351. 5. 5. *Riyād aš-šūliḥin watuḥfut as-sunnayin* Alex. Mawāʿiḡ 20. — 6. 1. *al-Faḡwīd al-ğamila* Alex. Faw. 14. — § 7. 2. 1. Cmt. Garr. 924.

S. 352. Garr. 1521, 2167₁₁, K. 1904. — 3b. Alex. Faw. 17, s. S. 359, 3b. — 4. 1, Alex. Fun. 77₃, 147₉.

S. 353. I, Gl. g. *at-Tuḥfa as-sunduṣiya* v. Dāʿūd b. S. ar-Raḥmānī, voll. 1065/1655, Alex. Tauḥīd 6, Makr. 46. — h. v. M. b. Q. Ġassūs al-Fāsi, 12. Jahrh. Alex. Tauḥīd 11. — II, Garr. 1499, 2003₁₁₈. — Cmt. a. Alex. Tauḥīd 19, Makr. 38. — d. Makr. 18/9, K, 1314. — e. *Taqrīr* v. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, Alex. Tauḥīd 8, v. Saiyid aš-Šarqāwī aš-Šaršīmī eb.

S. 354. 2. Alex. Tauḥīd 20. — 7. eb. Fun. 85₂₂, Makr. 44, BDMG 31c. — Gl. b. Makr. 20. — c. Alex. Tauḥīd 11, Makr. 18. — d. Alex. Tauḥīd 45, *Talḥiṣ* v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ al-Maḥallī, eb. 38. — f. v. A. b. A. b. Makram as-Saʿīdī al-ʿAdawī al-Mansafīsī, gest. 1189/1775, eb. 31, Makr. 32. — g. v. M. b. ʿUḥāda al-Barrī al-ʿAdawī al-Mālikī Makr. 22. — i. *al-Aqāʾid al-muḥḍa* v. ʿA. b. M. b. Q. aš-Šaranqāšī al-Ḥaṭīb, voll. 1145/1732, Alex. Tauḥīd 5.

S. 355. 37. v. a. M. Maṣṣūr b. a. ʿl-Q. b. Naṣr as-Saʿīdī at-Taurī Alex. Tauḥīd 41 (dessen ʿAqida eb. 3). — 38. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī eb. Fun. 1₁₁, 108₃. — 39. v. A. ad-Dardīr eb. 11₈. — 40. *Tauḥīd al-ʿaqd fima aḥaḍa ʿalwina ʿl-lāhu min al-ʿahd* v. Ya. b. M. a. ʿl-Barakāt aš-Šawī al-Ġazaʾirī eb. Tauḥīd 8. — Versif.: 6 v. Sidi ʿAl. b. Hamza, Hesperis XVIII, 97, 27, 9. — II A. Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ al-Mollawī aš-Šāfiʿī, gest. 1181/1767, Alex. Tauḥīd 21. — v. a. M. b. M. al-Harrāğī ad-Darī, gest. 1006/1597 in Fās, eb. 38. — III. Alex. Tauḥīd 21. — Gl. e. v. Ibr. al-Andalusī eb. 12. — VI. Alex. Tauḥīd 38. — Cmt. a. eb. 29, 42, Garr. 1500. — e. *al-Anwār al-baḥiyya* v. ʿAbdalğani an-Nābulusī Alex. Fun. 90₁₁. — VIII. Garr. 820, Alex. Tauḥīd 38, Manṭiq 31. — Cmt. 1. Garr. 857, Alex. Manṭiq 31₂, 35.

S. 356. 8. *Lawāmiʿ an-naẓar* v. M. b. Yaʿqub al-Miknāsī al-Mālikī Makr. 54. — 10. v. ʿAṭīya Alex. Manṭiq 12. — XXVII l. *al-maʿīdatu ilḥ*, udT. *Tafsiṣ nū taḍammanathū kalimāt ḥair al-bariya min ġamiḍ asrār aš-šināa ʿarḥ* (so!) *aṭ-ṭibbiyya* Alex. Ḥad. 47₁.

S. 357. 5. *al-Manğūma ilḥ* Alex. Fun. 147₁₁. — Cmt. 1. Qaw. 194. — 2. Abkürzung von a. Huraira ʿAbdassalām b. ʿAr. b. ʿOṭmān b. Nabḥān aš-Šaffūrī aš-Šāfiʿī, Alex. Tauḥīd 20. — § 8. 1a. 1. al-ʿAbdarī s. S. 95 B, 1. — 1b. ʿO. b. ʿA. al-Ġazaʾirī, 1. *Ibtisām al-ʿarūs*. — 2. *Qamʿ an-nuḥūs min kalām b. ʿArūs* Gotha 2362, Frank 427, verschieden von Gotha 2363, *Diwān*, lith.

K. 1880. — 1 c. M. b. a. 'l-Q. al-Ḥimyarī b. aṣ-Ṣabbāḡ, Anfang des 8. Jahrh.
Durrat al-asrār wataḥfat al-abrār fī manāqib Saiyidī a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣāḡilī,
 Tunis 1304.

S. 358. 2. s. S. 1042₅₄. — 2. 2. Dahdāh 17. — 6. Garr. 1953. — 2a.
 1. al-Hawārī. — 3. 2. *al-ʿImā* 'alā 'ilm al-asmā', voll. 880/1475, Alex. Faw. 5.

S. 359. 3a. Cmt. 2. *al-ʿIsārāt as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-Mabāḥiḡ al-
 aṣliya* v. M. b. 'A. al-Andalusī aṣ-Ṣatībī, gest. 963/1556, Alex. Taṣauwuf 5. —
 3b. s. S. 352₃. — 3c = S. 152, 32a. — 4. 1. Qaw. I, 233.

S. 360. 4a. 1a. Qaw. I, 263, Makr. 56. — 3 = 13. Alex. Faw. 28. —
 14. v. 'Al. al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī al-Azharī, verf. 1142/1729, *Munauwir as-
 sarīrāt* Alex. 10, 29. — 15. *al-Minaḥ al-ilāhiya* v. S. b. 'O. al-Ḡamal, gest.
 1204/1789, eb. 29. — 16. anon. Hamb. Or. Sem. 16. — 17. Gl. v. a. 'Al. M.
 aṣ-Ṣaḡīr as-Suhailī, Hds. v. J. 1174, Alex. Faw. 7. — 5b. = 247₉.

S. 361. 7. Alex. Mawāʿiḡ 41₂, 49. — 9. eb. Faw. 28. — 10 = *Safinat
 an-naḡḡ ʿlīman ila 'llāḥ illaḡa* Alex. Faw. 21. — Cmt. c. Alex. Faw. 4, 19,
 20. — d. *al-Lawāḡiḡ al-Qudsiya* v. A. b. M. b. 'Aḡība al-Ḥasanī, voll.
 1196/1782, eb. 19 in *Maḡmū'a* K. 1324. — e. *al-Anwār al-Qudsiya wal-
 asrār al-unsiya* v. Muṣṭafā b. Kamāladdin al-Bakrī, gest. 1162/1749, eb. 4/5,
 gedr. Bulāq (?) o. J. — f. *Fath aṣ-ṣifāt as-saniya* v. 'A. as-Suṭūḡī al-Baisūsī,
 12. Jahrh. eb. Fun. 91₂. — 11. *ad-Durra al-muntaḡaba fī 'l-adwiya al-
 muḡarraba* noch Garr. 1126, Alex. Ṭibb 17. — Anm. 1. Cmt. *Bulūḡ al-
 qasḡ wal-munā fī ḡawāṣṣ asmā' allāḥ al-ḡusnā* v. al-Fāsi noch Alex. Faw. 51, wo
 das Todesjahr des M. ad-Dimyāṭī falsch als 924 angegeben wird, Berl. 3757.

S. 362. 6b. M. b. 'A. b. M. al-Ḥamīnī aṣ-Ṣiqillī aṣ-Ṣuṭaibī, 9. Jahrh.
Miftāḥ al-ḡanna al-mutawagḡif 'alā 'l-kiṭāb was-sunna Alex. Faw. 27. —
 9a. Dem A. b. Yū. ar-Rāsīdī (s. S. 1001, 43), der, von den B. Zayān ver-
 folgt, nach Biḡāya und dann auch dem Orient ging, nach seiner Rückkehr
 sich den Türken anschloss und 931/1524 starb, wird zugeschrieben: Les
 Dictons attribués à Sidi A. b. Y. ed. R. Basset, JA s. VIII, t. 16, p. 203ff.

S. 363. § 9, 1. Tlemsen, RAAD XI (1931) 97/101. — 4 § 10. P. J.
 Renaud, Ibn al-Bannā' al-Marrakochi sufi et mathématicien du XIII/XIV s.
 J. C. Hespéris XXV, (1938) 13/42, ders. Isis 27, 216/8, Sánchez Pérez, Biogr.
 51. — 1. Bodl. I, 1001, *al-Ḡabr wal-muḡābala* Kairo¹ V, 213.

S. 364. aa. Garr. 1032a. — c. 1. Paris 2463. — d. Alex. Ḥisāb (Verf.
 a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'Al. at-Tādīlī). — h. v. A. al-Maḡdī Br. Mus. 417. —
 5. Bodl. I, 873₂, Esc. 904₁₁. — 14. Kairo¹ V, 314₃. — 15. *Muwaṣṣaḡ ḡāfī
 lil-mutaṭallib* Ambr. 246. — 16. *Mudḡil fī tasyīr wamaṭāriḡ aṣ-ṣu'ā'a* Berl.
 Oct. 2592₂₀. — 17. fī 'amal aṭ-ṡilasm eb. 11. — § 11. 1. s. Colin et Renaud
 in Hespéris XXV (1938) 94/6. — 2. s. W. H. Morley, Description of an
 Arabic Quadrant, London 1860, P. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten,
 (1929) S. 37/8. — 3. R. fī ṡum ad-dā'ira, verf. 746, Kairo¹ V 288. —
 4. R. fī ruḡ al-musāṭara eb. 251.

S. 365. 3. 1 a Garr. 986/7.

S. 366. Z. 26. M. Faṡḡallāḡ al-Bailūnī al-Ḥalabī, gest. 1042/1632, dessen
Ḥuṡaṡ mā yaḡḡil 'alaiḡi 's-sā'un fī adwiyaṡ daf' al-waba' waṡ-fā'un Alex.
 Fun. 89₃.

S. 367. 1a. 1. BDMG 64, nicht gleich *k. Ḥifz aṣ-ṣiḥḥa* und *aṭ-Ṭibb aṣ-ṣarīf*, s. Griffini, Cent. Amari, II, 487/9. — § 13a. Musik. M. b. Ibr. aṣ-Ṣalāḥī schrieb um 701/1301 für den merinidischen Sultān a. Yaʿqūb b. a. Ya. b. ʿAbdalḥaiy *al-Imtāʿ wal-intifāʿ* über Musik, Madr. 603 (v. J. 701), s. Farmer, Studies in ar. Musical Instruments II, London 1939, 21/35, Sources 49. — § 14. 1. 1. *Kūfi ʿl-wāfi* Alex. Kīm. 9. — 3. *Tuḥfat man ṣabar ʿalā taḥkīm arḥān al-ḥaḡar* eb. — 4. *K. fī ʿilm ar-raml* Berl. Qu. 1734 (wo b. Maḥfūf), Mōṣul 236, 153. — u. d. T. *Kanz al-asrār al-ḥafīya fī aḥkām az-zāʾiraḡa ar-ramliya* Bank. XXII, 126, 2457.

S. 368. 1. 1. Rāmpūr I, 581.

S. 369. § 1, 2. 3. 1. *Taḥṣil ḡaraḡ ilḥ*.

S. 372. 8. *Ḥaṭrat aṭ-ṭaif ilḥ*, daraus Beschreibung der Reise des Fürsten a. ʿl-Ḥaḡḡāḡ in die östl. Bezirke von Granada, bei Müller a. a.O. I, 14/41.

S. 373. 19. 1. *al-Wuṣūl*. — 26. *Manṣūma fī ʿt-ṭabāʾiʿ waṭ-ṭubāʿ wal-uṣūl* (auch ʿAbdalwāḥid al-Wanṣariṣi zugeschr.) Kairo, Našra 27, Madr. 334, f. 15/9, s. Farmer, Collection of Oriental Writers on Music I, Glasgow 1939, Sources 54. — 5. Alex. Taʿr. 56.

S. 375. 3, 1a. Alex. Fiqh māl. 10. — 2. eb. Adab 35.

S. 376. 4. 2. d. *Tuḥfat al-ḥukkām* v. M. b. ʿAbdassalām al-Bannānī, verf. 1129/1717, Alex. Fiqh māl. 15. — e. *Tuḥfat al-ḥukkām fī masāʾil ad-daʿawī wal-aḥkām* v. a. ʿAl. M. b. aṭ-Ṭālib al-Murri al-Fāsi aṭ-Ṭāʾūdi, gest. 1207/1792, eb. 9, als *Taʿlīq* eb. 15. — f. anon. eb. 12. — § 5. 1. I, 733.

S. 377. 1a. 2. (§ 8, 1a) Alex. Ḥad. 49, 2. — Cmt. *Lubb al-aḡḡār* v. a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. b. ʿA. al-Qoraṣī al-Baṣī al-Qalaṣādī, gest. 891/1486 in Bāḡa, 3b. 44.

S. 378. 3. *Zahr al-kinām ilḥ* Alex. Taʿr. 75. — § 8. 1. s. Sánchez Pérez Biogr. 109. — 1a. l. ʿA. — 1. Alex. Ḥisāb 4.

S. 379. 1a. 2. Garr. 1039, Alex. Ḥisāb 17. — 4. Alex. Taʿr. 4. — § 8a. Medizin. Abū ʿAl. M. b. ʿA. al-Laḥmī aṣ-Ṣaqūri (aus Segura) schrieb aus Anlass der Pest des J. 749/1348, I. *Taḥqīq an-nabaʿ ʿan amr al-wabaʿ*, Auszug *an-Naṣiḥa* Esc.² 1785, 7. — 2. *Tuḥfat al-mutawassil warāḡat al-mutaʿannimil* Alger 1774. — 3. *Muḡarrabūt fī ʿt-ṭibb* Leid. 1367, 3. Madr. 270, Hespérus XII, 127. — § 9. 2. s. S. 155, 2. — 3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī schrieb um 800/1397 *ar-Rauḡ al-niʿtār fī ḡabar al-aḡṭār*, neubearbeitet von einem seiner Nachkommen um 900/1494 in Ġidda (ḤḤIII, 490, 659/7), während das Original von al-Qalqaṣandī und al-Maqrīzī benutzt worden war; daraus E. Lévi-Provençal, La Péninsule Iberique au Moyen-Âge, Leiden 1938 (Publ. du Fonds de Goeje 12). — § 10. 5. l. K. 1303, 1318.

S. 381. Heyworth-Dunne, Arabic Literature in Egypt in the 18th Century with special reference to Poetry and Poets, BSOS IX (1938) 675/90 (hauptsächlich nach al-Ġabartī). — 1. I, Garr. 109, K. 1304. — 2. 1. in Baḡdād, *al-Muḡtaṭaṭ* Févr. 1928, S. 201/4.

S. 382. 2b. s. S. 13, 34a, 413, 26 2d. — ʿAlāʾaddīn b. Mulaik al-Ḥamawī, gest. 917/1513, *an-Nafaḡāt al-adabiya min ar-riyāḡ al-Ḥamawīya*, Bairūt 1312. — 4. 1. *Rauḡat al-ʿuṣṣāḡ ilḥ* noch NO 1782, Bank. XXIII, 55, 2550.

S. 383. 5b. l. b. al-Bakkāʿ und *Ġawāni ʿl-aṣwāḡ*. — 7. 1. gedr. Būlāḡ 1313, darin 2.

S. 384. 9. l. K. o. J. — 10b. *al-In'ām fī ma'rifat al-aṣṣām*, Photo einer Pariser Hds. Kairo, Našra 411, Alex. Adab 77.

S. 386. 30. s. S. 630₃, Garr. 121, Bank XXIII, 58₂₅₅₂ — 33. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VI, 362/73, *Dirwān* Garr. 123, gedr. Bairūt 1872, 1326. — 33b. M. b. Zainal'abidin al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī al-Miṣrī, gest. 1087/1676, *Dirwān* mit vielen *Muwassṣaḥāt*, Alex. Adab 52.

S. 387, 35. 5. Cmt. v. 'Oṭmān al-'Uryānī, gest. 1168/1754, Garr. 128. 37b. s. S. 547b.

S. 388. 37f. Naṣr al-Ḥalwatī al-Ḡalwatī ad-Dimaṣqī, *Dirwān*, Hds. v. J. 1101, Alex. Adab 142. — 41. 2. Garr. 158 (wo Verf. 'Abdī Biṣr al-Ḥāl). — 43 = 494.4 — 49. BSOS IX, 681. — 49a. *ad-Durr ilḥ* K. 1346.

S. 389. 53a. 7. *Naẓm al-lā'ālī' bil-baḥr aṣ-ṣimālī*, *Dīwān*, Aleppo 1895. — 8. *Bulūḡ al-arab fī 'ilm al-badī' fī luḡat al-'Arab*, Alex. Bal. 3. — 9. *Muḥtaṣar al-'arūḍ wal-qawāfī* eb. 'Arūḍ 5.

S. 391. 62. BSOSIX, 681. — 1. Garr. 129, 130, Leningrad, Un. Or. 858, Qaw. II, 207. — 4. K. 1282. — 9. BDMG 67c. — 15. Garr. 151 (wo al-Baḥātī). — 63. l. 1172, n. a. 1189. — 4 mit Cmt., seinem Sohne zugeschr., Alex. Taṣ. 14.

S. 392. 4. Garr. 1968/9, Qaw. I, 246, gedr. K. 1281. — 5. Qaw. I, 139. — 7. *al-Qawī as-sadīd fī 'uṣūl al-asānīd* Qaw. II, 93. — 66. 11. *R. fī 'l faṣḍ wal-ḥiṣma* Alex. Ṭibb 20. — 12. *Šarḥ ar-R. aṣ-šarḥīya* s. zu 487. — 67. BSOS IX, 683. 1. Garr. 133 (wo *al-muntaẓam*).

S. 393. 67. 7. Garr. 1857. — 67a. 1. Cmt. zu den Adabweisen des al-Mar-dāwī. — 67c. Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Iḥanafi ad-Dimaṣqī, geb. 1139/1726 in Damaskus, gest. 1187/1773 (al-Murādī, II, 162) *Dirwān* RAAD IV, 506/8. — 67c. 'Al. b. Yū. b. 'Al. al-Yūsufi al-Ḥalabī, gest. 1194/1780 (= 1018, 10?) *Mawārid as-sālik li'aṣṣḥāb al-masālik*, Būlāq 1308, Alex. Adab 131. — 69b. 1. a. 2. *Nuḥat al-'uḡūl fī ma'ālim Ṭāḥā ar-rusūl*, K. 1319. — 67c. l. 69b. — 69c. Q. b. 'Aṭā'allāh al-Miṣrī, gest. 1204/1789, volkstümlicher Dichter, BSOS IX, 685. — 69d. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' aṣ-ḥaḡīr, gest. nach 1205/1790, *Maḡnū'at aṣ'ār fī madḥ saiyidī A. al-Badawī*, Garr. 137. — 69e. Badrī al-'Audi, gest. 1214/1799, *as-Sawānīḥ al-anwariya*, Kairo, Adab 1419. — § 2. 1. 5. 'Ālam al-malāḥa, gedr. Damaskus 1299.

S. 394. 1. 6. Garr. 1585. — 9. s. S. 402, 8. 11. — 8a. 1. Exzerpte bei Kračkovsky, Izvestija Ak. Nauk, 1926, 279/99, andre Werke eb. 286/7, 293/5.

S. 395. 9a. s. S. 429₁₆.

S. 396. 10. 1. s. Ġirġi Zaidān, *Ta'rīḥ al-Adab* IV, 126. — 4. l. *an-nadd*. — 7. Garr. 218.

S. 397. 14. 4. AM Buch. 456. — 16. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VI, 535. — 2. *Badī'ya* mit Cmt. *Ḥilyat al-badī' fī madḥ an-nabī aṣ-ṣafī'*, Ḥalab 1293.

S. 398. 18. 9. Alex. Ta'r. 18.

S. 399. 18. 18. Garr. 712. — 22. eb. 1858. — 18a. geb. 1161/1747, gest. 1211/1796, n. a. 1221/1806, *al-kifāya* Berl. 6794, Garr. 479, gedr. Stambul 1289. — 19. 3. *al-Kāfiya aṣ-ṣāfiya* Alex. 'Arūḍ 2, Qaw. II, 184, K. 1310. — 4. Cmt. v. as-Sanbāwī Garr. 1313. — 6. Alex. Ta'r. 3, K. 1317 am Rande v. a. 'l-Ḥ. al-'Adawī al-Ḥamzāwī, *Maiṣariq al-anwār*; daraus *R. laṭīfa fī sirat an-nabī* v. 'A. al-Manšālilī Garr. 662.

S. 400. 12. K. 1310. — 13. Alex. Adab 11. — 14. Makr. 28. — 16. *Naẓm asmiḥ ahl al-Badr* mit Cmt. *Rauḍat at-tālibin li'asmiḥ aṣ-ṣaḥāba al-Badrīyīn* v. Muṣṭafā b. M. b. 'Abdalḥālīq al-Bannānī, verf. 1232/1817, Alex. Faw. 9. — 20. 8. *Urḡuṣat Ḍabṭ al-masā'il al-mustaḥṣar min qā'idat kull ṣalāt baṭalat 'ala 'l-ma'mūm bilā istibāh* mit Cmt. Alex. Fiḡh māl. 9. — § 3. 3. A. b. M. b. Yū. al-Ḥālīdī, gest. 1034/1624, *Ta'rīḥ al-amīr Faḥraddīn al-Ma'nī* Garr. 606, s. P. Paolo Carali, Faḥraddīn II al-Manī in Toscana, Sicilia, Napoli e la sua visita a Malta 1613/8, Annali R. Inst. Or. Napoli VII, 4, 1937. — 4a. A. b. M. b. A. b. 'Oṭmān schrieb 1157/1744 *Manāqib aṣ-ṣaiḥ 'Al. al-Yūnīnī* (gest. 617/1221) Garr. 711.

S. 401. 3. 12. *Ḥulāṣat al-fawā'id fī naẓm al-'aḡā'id*, Alex. Fun. 98, 1.

S. 402. 7. 5. s. S. 997, 23. — 8. 11. *'Iqd an-niẓām bi'aḡd al-kalām*, Alex. Mawā'iz 27. — 12. *Itqān mā yaḥsun min al-aḥbār ad-dā'iya 'ala 'l-alsun* eb. Ḥad. 1 (s. S. 394, 1. 9). — 9. 3. *Tarīq al-hudā wamuzāḥ ar-radā* Alex. Mawā'iz 26.

S. 403. 12. 1. Garr. 710. — 3. Alex. Adab 179.

S. 404. 14. 3. Garr. 1234. — 12c. 'Aq. b. 'Al. al-'Abdalānī al-Kurdī, nazil Dimašq, gest. 1178/1764, *Tuḥfat al-kirām fī ḡikr ba'd al-ḥalā'iḡ al-'iẓām* Alex. Ta'r. 47.

S. 405. 17. s. S. 813, 4g. — 1. 2. *Fihrist I/III* v. M. al-Biblāwī, Būlāq 1314.

S. 406. 2. 1. Alex. Ta'r. 97.

S. 408. 1. Bd. 1. Garr. 608/9. — 3. Alex. Ta'r. 17. — 4. Qaw. I, 141. — 5. *Nail al-marām al-muḡtabaṭ ilḥ* Alex. Ḥurūf 17. — 8a. Alex. Adab 105. — d. *al-Anwūr al-qamariya* v. a. Bakr 'Abdalwahhāb b. M. Amīn az-Zar'ī, gest. um 1236/1821, Garr. 140. — 10. Hamb. Or. Sem. 14-5, Garr. 2003, 11, Alex. Tauḥīd 38. — 15. *al-Ġumān min muḥṭaṣar aḥbār as-zamān*, le Livre des Perles recueillies de l'abrégé de l'histoire des siècles, trad. par S. de Sacy, Not. et Extr. 1788.

S. 409. 8. 1. *at-Tuḥfa al-bahīya* s. H. Jansky, MOG II, 173. — 14. B. al-Qila'ī, Les Exploits des Chefs, Poème historique des Croisades Libanaises 1075/1450, publié pour la première fois et annoté par P. Carali, La Revue Patriarcale, 1935/7, 96pp.

S. 410. 1. 2. *Tuḥfat al-mulūk war-raḡā'ib ilḥ* Alex. Ġaḡr. 5. — 3. 2. Alex. Mawā'iz 14. — 4. 2. 1. *fī wafq* Garr. 944.

S. 412. 2. 1. Auszug v. a. 'l-'Abbās A. Čalabī al-Qaramānī ad-Dimašqī (No. 4), gest. 19. Šauwāl 1019/5. 1. 1611, Alex. Ta'r. 8. — 4. 2. 1. *ar-Rauḍ*, arab. Ūb. der *Sirat as-sultān lbr. b. Adham* v. Derwiš Ḥ. ar-Rūmī Dam Z. 39, 302. — 5. 6. *Tuḥfat aḡ-ẓurafā' biḡikr al-mulūk wal-ḥulafā'* Alex. Ta'r. 119, 1. — 2. *al-Futūḥāt al-'Oṭmāniya lid-diyār al-Miṣriya* eb. 2. — 7 = (?) 433, 19. *Šarḥ ḥadīṭ fī faḡl ar-Rūm* Garr. 61.

S. 413. 26. s. 13, 34a, 382, 2b.

S. 414. 13a. 1. 1101 = 637, 9b, s. Kračkovsky, al-Andalus III, 92. — § 5. 1, 9. Alex. Ḥad. 7. — 1b. 'Aq. b. M. b. A. aṣ-Šādīlī al-Mālikī al-Mu'addīn um 920/1514, *Radd al-'uḡūl at-tā'iṣa ilā ma'rīfat ma' ḥtaṣṣat biḥī Ḥadīḡa wa'ā'iṣa* Garr. (s. S. 932, 19). — 2. 1. Makr. 30, udT *Rabī' al-atḡiyā' fī ḡikr faḡā'il saiyid al-aṣfiyā'* Garr. 651.

S. 416, 2, 6. Köpr. 1289, AS 4034, Paris 4236,2 (s. Index). — 4. 3. Garr. 1974. — 6. *Muṣīl al-ʿanāʾ fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* zu einem Gedicht von Šaḥḥāda b. ʿA. al-ʿIrāqī eb. 1308. — 5. 1. Alex. Ḥad. 47,1. — 6. a. 1. s. S. 394,9 und zu 407, 8, 12.

S. 417, 9, 1. Makr. 56, lith. Stambul 1285. — 6. Ḥaidarābād 1323. — 8. Garr. 1113. — 13. Alex. Taʿr. 104, Makr. 53. — 23. Garr. 707. — 24. eb. 708 (*al-Fuṭūḥāt al-Makkiya*). — 30. Taimūr Ṭab. 59. — 35. *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā waḥawāššā* Alex. Faw, 10. — 36. *Faṭḥ al-qadīr al-ḥabīr bišarḥ Taisir at-Tahrir* s. zu S. 442, 10a. 3.

S. 418, 9a. Garr. 2002,8. — 10. 1. Qaw. II, 228. — Auszüge a. *Ḥulūṣat al-āfār*. — 2. Alex. Taš. 50.

S. 419, 10e, s. S. 1008, 121. — 11. 2. Makr. 1. — 8. Br. Mus. 9118. — 12. 6. *R. fī šarḥ qaulihī* S. 42,49, Qaw. I, 65. — 13. Cmt. a. Alex. Muṣṭalah Ḥad. 12. — g. eb. 11, 18. — i. v. ʿAl. Suwaidān ad-Damliḡi (S. 736 § 5, 1) eb. 15. — k. v. Ḥ. al-Ġiddāwī, voll. 1288/1871, eb. 18. — 13a. Šihābaddīn a. ʿAl. al-Bābili al-Qāhiri, gest. 1077/1666, *Muntaḥab al-asūnūd fī waṣl al-muṣannafūt wal-aḡzāʾ wal-masānīd*, gesammelt von seinem Schüler ʿIsā b. M. al-Maḡribī al-Gazāʾirī aṭ-Taʿālibī, gest. 1080/1669, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 17.

S. 420, 17b. Qaw. I, 233. — 17d. s. S. 487, 6b, 945,162. — 17e. M. b. Yū. a. Šāma ad-Dimašqī, gest. 1101/1689. — 1. *Muṣīl al-labs ʿan ḥadīṭ radīʾ aš-šams* Alex. Fun. 166,8. *Aḡwibat al-ašila al-wāridāt ʿan il-azzwāḡ wal-banīn wal-banāt* eb. 16. — 19c. ʿA. b. Ya. b. A. b. ʿA. b. Q. al-Kaisalānī al-Qādīrī al-Ḥamawī, gest. 1113/1701 in Ḥamāt, *Naẓm ad-durar fī ḥilyat ḥair al-bašar* mit Cmt. *Bulūḡ al-buḡya fī šarḥ Maṣūmāt al-ḥilya* Alex. Taʿr. 5. — 19d. Ibr. b. M. b. Kamāladdīn b. Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanaṭī ad-Dimašqī, gest. 1120/1708 (Muḥ. II, 10/5, Mur II, 120, Sarkis 88), *al-Bayān wat-taʿrif fī asbāb wurūd al-ḥadīṭ aš-šarīf* (aus dem *Muṣannaf* des a. ʿl-Baqāʾ al-ʿOkbarī mit Zusätzen), 2 Bde. Ḥalab 1329/30 (s. S. 223, Z. 4).

S. 422, 22b. 5. RAAD IX, 638, 7 (wo *al-musaddala*). — 9. *al-Kalīm al-ḡawāmī fī bayān maʿalat al-ʿūlī li Ḡanī al-ḡawāmī* Alex. Uṣul 17. — 23. 1. al-ʿAḡlūnī. — 2. *ʿIqd al-ḡauhar aṭ-ṭamīn fī arb. ḥad.*, BDMG 15, Alexandria 1301. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 9. — 10. *al-Farāʾid wad-darūrī fī tarḡamat al-imām al-Buḥārī* Alex. Taʿr. 114. — 11. *Šaḍu ʿr-rauḍ al-badīʿ al-mudrik fī ziyārat as-saiyida Zainab wasaiyidi Mudrik* eb.

S. 423, 25b. 1. an-Nafzāwī. — Namen der Badrkämpfer Sbath 1165. — 27. 2. Alex. Faw. 10, Būlāq 1294. — 27b. Nūraddīn ʿA. al-Miḡāṭī bi-Umawī Ḥalab, gest. 1192/1778, *Maulūd an-nabī* Alex. Ḥad. 47. — 28. 3. *Nuḡḥat aṭ-ṭullāb fīmā yataʿallaq bil-basmala min fann al-ʿrāb* Alex. Fun. 97, 1.

S. 424, 32a. Karamaddīn ʿAbdalkarīm b. A. b. Nūḥ aṭ-Taṭābulusī schrieb 1206/1791 *Faṭḥ al-muʾīn ʿala ʿd-durr aṭ-ṭamīn fī naẓm asmāʾ al-Badrīyīn* Qaw. II, 242. — § 6. 1. Badraddīn a. ʿl-Yusr. 1. Garr. 1736, uḍT *fī adab al-qaḍāʾ* eb. 2129, 2 (= 2). — 3. *R. fī Ḥukm al-māʾ al-mustaʿmāl* eb. 1737. — 2. 1. Garr. 1738.

S. 425, 2a. al-Qarāfi Nūraddīn, Āsaf I, 644,346,2. — 3, 1. Ind. Off. 1605/7, Garr. 1742/3, Alex. Fiqh ḥan. 56, Qaw. I, 415. — Cmt. c. 1. A. b. M. (s. zu 471, 38a) Ind. Off. 1608/9, Alex. Fiqh ḥan. 39, Qaw. I, 372. — g. Alex.

Fiqh ḥan. 14, Qaw. I, 314. — i. Alex. Fiqh ḥan. 14, 56. — m. Zirakzāde, gest. 1010/1601, Qaw. I, 355.

S. 426. n. Alex. Fiqh ḥan. 29. — o. Qaw. I, 404, Stambul 1920 (so, l. 1290). — p. *Tahqiq al-bāhir* v. M. Hibatallāh b. M. b. Ya. at-Taḡī, 1. Hälfte des 10. Jahrh. Qaw. I, 311. — q. v. M. b. Walī ar-Rasūl Qaraṣahrī nazil İzmīr, Qaw. I, 355. — 2a. Garr. 1755. — b. Qaw. I, 337, Stambul 1290. — c. *Tarīḥ F. Z.* Alex. Fiqh ḥan. 13, 59. — 4. eb. 33, Alger 552, Cmt. v. as-Sīwāsī Garr. 1933, 2037₅. — 7. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 8. Qaw. I, 348. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 12. a. Qaw. I, 344. — 14. Qaw. I, 345. — 15. eb. 348. — 16. Alex. Fiqh ḥan. 59₈ Qaw. I, 310. — 17. Qaw. I, 347. — 18. eb. 339. — 24. Ind. Off. 1462, Qaw. I, 300. — 25. Qaw. I, 343. — 27. eb. 344, Alex. Fiqh ḥan. 28. — 36. Qaw. I, 343. — 37. eb. 340.

S. 427. 38. Qaw. I, 341. — 50. *R. fi šarḥ waqf as-sultān al-Ġūrī fi šaiḥ al-Ġūrīya* eb. 346. — 51. *R. fi šarḥ k. waqf Ḥā'ir Bek an-Nāširi* eb. 346. — 52. *al-Wuṣūl ilā qawā'id al-uṣūl* eb. 301. — 53. *al-Ḥabar al-bāqī fī ḡawāz al-wuḍū' min al-fasūqī* eb. 329. — 54. *R. fi 'l-af'āl allatī tuf'al fī 'ṣ-ṣalāt ilḥ* eb. 339. — 55. *R. fi bayān al-iqtidāt* eb. 340. — 56. *R. fi 's-safīna idā ḡariqat ilḥ* eb. 345. — 57. *R. fi 'stīdāl al-waqt* eb. 338. — 58. *R. fi 'l-Istīḥāb* eb. — 4. l. M. b. 'Al. (= 5?) 1. Alex. Fiqh ḥan. 65 No. 5 zugeschr.) 4a. Ind. Off. 1693/5, Garr. 1775, Hds. Massignon (s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 451), Leningrad, Un. Or. 260 (Kračkovsky, Bibl. Vost. 24, 1934, 101/2), Alex. Fiqh ḥan. 70, Fun. 186, Qaw. I, 404, Taimūr, RAAD XII, 57. — 5. 1. Ind. Off. 1687, Garr. 1756, Alex. Fiqh ḥan. 14.

S. 428. Cmt. a. Garr. 1757, Alex. Fiqh ḥan. 67. — b. Ind. Off. 1688, 4571 (JRAS 1939, 364), Garr. 1758/9, Alex. Fiqh ḥan. 24, Qaw. I, 329/31, Abkürzung seiner *Ḥasḍ'in al-asrār ilḥ* oder *at-Taḥrīr 'ala 'l-Tamwīr*, Alex. Fun. 107₄. — Glossen β Garr. 1760. — ε l. *Radd al-muḥtār* Qaw. I, 323, *Qurrat al-'uyūn* K. 1307. — η Qaw. I, 323. — υ *Lawḍiḥ al-anwār 'alā M. al-ḡ.* v. Ḥairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 386. — φ *Natīḡiḡ al-afkār 'alā M. al-ḡ.* v. Naḡmaddīn b. Ḥairaddīn ar-Ramlī eb. 403. — χ v. A. b. M. at-Taḥṭāwī, gest. 1230/1815, Ind. Off. 1715/6, Bank. XIX, 2, 50.

S. 429. 4. Alex. Fiqh ḥan. 64, *Tuḥfat al-aqrān* eb. 9. — 6. Alex. Fiqh ḥan. 49, 55, Qaw. I, 375. — 12. *Faiḍ al-mustafīḍ fī mas'āl at-tafwīḍ* Alex. Fiqh ḥan. 45, Qaw. I, 381. 6. 1. l. *aš-šam'a* Alex. Fun. 173₁₁. — 3. eb. Luḡa 5. — 4. *R. bad'fa al-muta'alliqa bibayān naqḍ al-qisma ilḥ* Garr. 2002₃. — 7. *an-Nasama an-naṣṣiya* mit Cmt. Makr. 43. — 7. 2. Garr. 2002₁₀. — 7b. Šarafaddīn 'O. b. Luṭf al-Maqdisī, gest. 1003/1594, *R. Irsāl al-ḡamāma bimā ḥalla min aṣ-ṣalāma* Alex. Fun. 178₂.

S. 430. 9. 2. *Maḡma' al-fatāwī* Garr. 1761, Alex. Fiqh ḥan. 41. — 9a. *Šurāt su'āl waḡawābiḥ*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 365. — 10b. A. b. M. Makki al-Ḥamawī al-Ḥusainī schrieb 1056/1646 *Naṣm ad-dawābiḡ al-fiḡhiya* Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. 4. Alex. Fiqh ḥan. 71, 128₄ Qaw. I, 515. — Cmt. a. Garr. 1764, Alex. Fiqh ḥan. 7. — Auszug *Marāḡi 'l-falāḥ* Qaw. I, 394. — Cmt. v. al-Kumāḡi *Sullam al-falāḥ*, verf. 1160/1747, Alex. Fiqh ḥan. 31.

S. 431. 6. *ar-Rasā'il ilḥ* Alex. Fiqh ḥan. 67, 21. — 8. eb. 162₃ Fun. 162₃. — 11. Garr. 1765. — 13. Alex. Fiqh ḥan. 185₃.

S. 432. 13, 4. Alex. Fiqh han. 164₄. — 15. *R. fi man adraha rak'a fi 'ṣ-ṣuḥr au ġairih* eb. Fun. 67₁₀. — 15. Garr. 1766. — 16. 1. Garr. 1667/8, Qaw. I, 376/7. — 2. Alex. Fun. 68₂. — 6. *R. fi Ġawāb 'an si'āl Ya. Ef.* Qaw. I, 337. — 7. *Mas'alat al-inṣāf fi 'adam al-farq bain mas'alatai as-Subbki wal-Ḥaṣṣāf* eb. 395. — 16a. 'A. Ef. b. aš-Šaiḥ 'Oṭmān al-Ḥanafī al-Ḥalwātī ad-Ḍarīr "Nāẓim ad-Durar al-mutribā" schrieb 1069/1658 in Ṭarābulus aš-Šām: *al-Ḥūr al-'īn Uṛḡūsa fi 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh han. 23.

S. 433. 17a. Amīnaddīn M. b. 'A. b. 'Abdal'āl al-Ḥanafī, *Fatāwī*, Iids. v. J. 1095, Qaw. I, 374. — 18. 6. *Manẓūmat al-Kawākibi* K. 1317, Alex. Fiqh han. 67. — 7. *R. fi ḥayāt (so) ṣl'm fi qabrih* eb. Ta'r. 113. — 8. *R. fi tafsīr qaulihī* S. 23₅₃, eb. Fun. 155₄. — 18b. A. b. M. al-Kawākibi, Muftī 'l-Ḥanafīya bi-Ḥalab, gest. 1137/1724 (Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* IX, 465, wo a. 's-Su'ūd b. A. b. M.) *Fatāwī* Alex. Fiqh han. 43. — 19. 1. Garr. 1530, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1319 (Alex. Fun. 83₃). — 18. *Ḥusn al-ibtihāḡ biru'yat an-nabī rabbahū bi'ain baṣarihi lailat al-mī'rāḡ wal-isrā'* Alex. Fun. 83₅. — 19. *Qurraṭ al-'uyūn binumūdaḡ al-funūn oder Natīḡat al-anṣār waṣawānīh al-afkār* Garr. 2002₂₅. — 20. *al-'Uḡūd al-ḥisān fi qarw'id maḡḡab an-Nomān*, *Manẓūma* mit Cmt. *Far'īd al-lu'lu' wal-marḡān* Qaw. I, 381. — 21. *Ġamz al'uyūn* s. S. 425, 3, 1c.

S. 434. 21a, 1. Garr. 1770. — 21b. 2. s. I, 646₃₅. — 23b. s. S. 937₇₅. — 23c. M. b. M. b. Maḡmūd al-Ḥanafī al-Azharī, gest. nach 1173/1759, *Risūlatāni fi irṭi ḡawī 'l-arḡām* Garr. 1850. — 24a. I. A. b. M. — 24b. M. b. Ibr. b. M. aš-Šahir biš-Šaiḥ M. al-Fallāḥ schrieb 1151/1738 in Ḥalab *R. fi suwar mas'āl ar-riḡā' 'ala 'l-maḡḡāhib al-arba'a* Alex. Fiqh han. 28.

S. 435. 1. 3a. dazu *al-Ifāḡāt al-ilāhiya liḡall az-Zurḡānī 'ala 'l-'Iszīya* v. M. b. 'Abdrabbih b. 'A. al-'Aziz aš-Šilbī al-Mālikī b. as-Sitt Makr. 4. — b. eb. 50. — 2b. 1a. Alex. Fiqh māl. 7. — α Kairo 1287 (Makr. 22). — 2c. Sālim as-Sanhūrī al-Mālikī, gest. 1015/1606, *Faḡḡ'il lail an-niṣf min Ša'bān* Alex. Mawā'iz 29.

S. 436. 3, 4 Garr. 1836 (*al-muntaṣira*). — 5. 1. Garr. 1565, Alex. Fun. 147₁₀, Qaw. I, 166. — a. Alex. Tauḡīd 47, Qaw. I, 212. — Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām *Ḥaḡiyat al-murīd* Alex. Tauḡīd 3, 14, 40. — b β BDMG 31b, Hamb. Or. Sem. 62.

S. 437. α Makr. 23. — γγ eb. 15. — ζζ Alex. Tauḡīd 26. — ηη. v. A. b. M. aš-Šawī al-Mālikī, gest. 1241/1825, eb. 12. — g. *al-Manḡaḡ al-ḡanīd* v. M. b. 'Abdarraḡīm b. Ibr. al-Ḥanafī eb. 46. — h. *al-Manḡaḡ as-saḡīd* v. M. al-Ḥanīfī, gest. 1342/1923, gedr. aṭ-Ṭabbāḡ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681. — 3. Alex. Mawā'iz 41, Fun. 157₂. — 7. 2. Garr. 665, gedr. Kairo 1314. — 21. *Muḡaḡdīma fi faḡḡ'il yaum 'Asūra'* Alex. Fun. 216.

S. 438. 8. 3. *Ḥusn aš-ṣanī' šarḡ Bad'iyat az-Ziflāwī* (S. 385, 25) Paris 4420₂, Garr. 569. 9. 1. Alex. Adab 36. — 2. Garr. 1837. — 4. Garr. 1507. — 10a. 'Aq. b. 'Abdalḡādī al-'Omāī, gest. 1100/1688, 1. *Ḥulāṡat at-tauḡīd lil-mustafīd wal-mufīd* Garr. 2165. — 2. *Šarḡ Muntaha 's-su'ul* N. I, 538.

S. 439. 14. 4. Alex. Fiqh māl. 15. — 15. M. b. S. al-Kaffūrī al-Mālikī schrieb 1170/1756 *Fatāwī* Alex. Fiqh māl. 12.

S. 440. 1a M. b. al-Q. b. M. Šāliḥ, gest. 918. — 1b. 'Abdalbāsiṭ b. M. b. A. b. M. b. 'Ar. b. 'O. b. Raslān b. Naṣr b. Šāliḥ b. 'Abdalḥaliq al-Bulqinī aš-Šāfi'ī, geb. im Du 'l-Q. 870/Juni 1466 (*Ḍaw'* IV, 28/9) schrieb im Muḥ. 899/Oct. 1493 *al-Wafā' bišarḥ al-Iṣṭifā'* zu seiner Qaṣida *al-Iṣṭifā' min asmā' al-Muṣṭafā* (400 Namen) Autograph Ind. Off. 4630 (JRAS 1939, 394). — 3. 2. a. Alex. Fun. 114₂. — 7. l. 897. — 4. 3. R. fi 's-sakāt Alex. Fawā'id 24.

S. 441. 5. 2. Garr. 1301. — 11. eb. 1920, wo *aš-šafiya*. — 10. 9. *al-Ḥawāšī wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt* Qaw. II, 155. — 10. *Ḥāsiya 'alā šarḥ al-Alfiya* I, 522.

S. 442. 10a. 3. Cmt. *Faṭḥ ar-ra'uf al-ḥabir* v. 'Abdarra'uf al-Munāwī, gest. 1031/1622, Alex. Fiḥ šāf. 30. — 11. 1. Alex. Muṣṭ. ḥad. 10. — 3. Garr. 1870. — 13. 5. R. fi *qawā'id al-imān* Alex. Fun. 114₅. — 6. *Ġāyat al-marām* s. S. 440.

S. 443. 14b. 4. Qaw. II, 176. — M. a. Naṣr aṭ-Ṭ. R. fi 't-Taḡṣīm ilḥ Garr. 856, 1353, Kairo¹ VII, 567. — 14c. Abū Bekr b. Hiddāyatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif al-Kurānī al-Kindī, gest. 1014/1604 (Muḥ. I, 110, Sāmi, *Qāmūs al-a'lām* 691), *Ṭabaqāt aš-Šāfi'iya*, Bagdād 1356. — 15a. 3. R. fi *Šalāt aṣ-ḡuḥr ba'd al-ḡamī'a* Alex. Fiḥ šāf. 36₅. — 15b. M. b. 'O. b. 'Abd-alwahhāb al-'Urḍī al-Ḥalabī, Muṭī in Ḥalab und Dichter, gest. im Šafar 1071/Oct. 1660. R. fi *faṣḥ aṭ-ṭalāq wa'ilḡā'ih* Alex. Fiḥ šāf. 36₆.

S. 444. 18, 2. Alex. Fun. 171₃. — 19. K. *al-Miṭāq ilḥ* RAAD IX, 638, 4. — 19a. 2. Garr. 1841. — eb. 657. — 6. eb. 1881. — 8. udT *al-Baḥiya al-Warāiya*. — 14. udT *Kanz al-in'ām fi faḡ'il šahr aš-ṣiyām* Alex. Ḥad. 59₃. — 19b. Ġamāladdīn a. 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādiri aš-Šaiḥūnī aš-Šāfi'ī, gest. 1119/1707. — 1. *Birr wāliday ḥair al-wara'* Alex. Fun. 122₁. — 2. *Naḡāt al-qārī' min faḡl al-bārī'* eb. Faw. 18. — 3. s. S. 940₁₀₄.

S. 445. 20. 8. *Iḡḥār as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr* Alex. Ta'r. 3. — 21. 2. Alex. Fiḥ šāf. 29, Fun. 174₁₂. — 3. 3. eb. Fiḥ šāf. 36, 4. — 4. Qaw. II, 289, s. Becker, Islamst. II, 103. — 5. *Manāsik al-ḡaḡḡ* eb. 39₄. — 6. R. fi *Farā'id al-ḡaḡḡ wašurūṭihī wa'ādābih* eb. 2. — 22. 1. Alex. Ta'r. 14, 35. — 6. *al-Iṣṭifā' fi 'aqd an-nikāḥ ilḥ* eb. Fiḥ šāf. 6. — 7. *Muntaha 'l-irādāt biḡadwal al-munāsahāt* eb. 15, s. S. 155. — 23. 2. Alex. Fiḥ šāf. 36₁₁, 37₁₁ (R. fi *buṭlān ilḥ*). — 4. eb. 36₂. — 10. R. fi *Ṭaqlid al-furūd* eb. 37₂.

S. 446. 7. Garr. 800, Alex. Fiḥ šāf. 7. — Gl. v. M. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1835, Garr. 803. — 14. Gl. v. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' Alex. Fun. 129₄. — 31. *Muḡṭaṣar šarḥ qaṣīdat Imrī'ilqais* s. N. I, 50. — 32. *Šarḥ dīwān as-Sama'ul* I, 937 (s. l.). — 33. R. fi *Iḡbāt karāmāt al-auliya'* in *Maḡmū'a*, Bulāq 1319. — 34. *Hidāyat uli 'l-baṣā'ir wal-abṣār fi ma'rifat aḡnā' al-lail wan-naḥar* Alex. Ḥisāb 63. — 35. *Faṭḥ al-mālik fimū yata'allaq biḡaul an-nās wakuwa kaḡālik* Alex. Šarf 11₂. — 36. *Maḡūma fi 'l-'arūd* mit Gl. v. M. b. M. al-Amīr, Alex. 'Arūd 3.

S. 447. D, 1. 1. Alex. Fiḥ ḥanb. 5.

S. 448. 3a. 6. *Daṭīl aṭ-ṭalīb linail al-maṭālib* Alex. Fiḥ ḥanb. 4. — 3b. M. a. l-Mawāhib Muṭī 'l-Ḥanābila biDimašq, 11. Jahrh. *Mašyaḡa* Alex. Fun. 122₄. — 5. 3. l. des b. Ḥamdān. — 5. Auszug aus 1. Garr. 1849. — 5a.

lbr. b. Bakr ad-Danābī al-ʿAufī ad-Dimašqī, gest. 1094/1683 in Kairo, *ar-Rauḍ al-murbiʿ fī manāṣik al-ḥaḡḡ* mit Cmt. *Buḡyat al-mulatabbīʿ* Alex. Fiqh ḥanb. 3.

S. 449. 8. 2. Alex. Tauḥīd 29, Cmt. v. Verf. *Larwāmīʿ al-anwār al-baḥiyya wasawāṭīʿ al-asrūr al-aṭariyya* K. 1324. — 8b. Sein Zeitgenosse ʿAl. b. ʿAuda b. ʿIsā b. Salāma b. al-Ḥāḡḡ ʿUbaid al-Qudūmī an-Nābulusī al-Ḥanbalī Ḥādīm al-ʿilm bil-Ḥaram an-nabawī, schrieb *ar-Rihla al-Ḥiḡāsiyya war-riyād al-unsiyya* fi 'l-ḥawādīṭ wal-masā'il al-ʿilmīya, Nābulus 1324 (Sarkīs 1498). E. 1. RAAD IX, 344/6. — 1. Ind. Off. 1813. — 13. as-Samākī s. *Ḍarīʿa* II, 86.³⁸ — 14 = (?) *R. fi 'l-ḥaḡḡ* Ind. Off. 1812. — 17. eb. II, 267.¹⁰⁸⁷

S. 450. 1. 26. *Ādāb aṣ-ṣalāt* *Ḍarīʿa* I, 22.¹⁰⁷ — 27. *al-Masʿala al-Māzihiyya* v. A. al-ʿAmilī al-Māziḥī eb. II, 91.²⁶¹ — 28. *al-Imān wal-islām wabayān ḥuqā'iqihimā wa'aḡḡā'ihimā wašurūṭihimā*, gedr. 1305, eb. II, 514.²⁰¹⁹ b. 2. RAAD IX. 347. 1. Ind. Off. 1503/4, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. b. Ind. Off. 1506, Rāmpūr 48. — g. l. M. Ṣāliḥ A. (S. 578) Ind. Off. 1505. — 6. *Zubdat al-uṣūl* s. S. 597.⁷ — *al-As'ila al-Madaniyya* v. M. b. Ġuwaibir al-Madani (*Amal al-amil* 499) Privatbibl. in Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 91.³⁶³ — 2a. Sein Enkel M. b. M. b. al-Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī al-ʿAināṭī al-ʿAmilī al-Ġazīnī schrieb *al-Itḡāṣariyya* fi 'l-mawā'iz al-ʿadadiyya, pers. Druck 1322, *Ḍarīʿa* I, 119.⁵⁷⁸ — 3a. gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ġannāt* 411. — 3b. Abū Ġaʿfar M. b. a. Maṣṣūr al-Ḥ. (No. 2) b. Zainaddīn al-ʿAmilī aṣ-Ṣaʿmī, gest. 1030/1621 in Mekka, *Istiḡṣād al-ʿitibār fī šarḥ al-Istibṣār* (I, 707) Privatbibl. in Naḡaf, *Ḍarīʿa* II, 30.¹²⁰

S. 451. 4. l. al-Ġabaʿī. — 6. b. Ḥaidar l. b. Ġāndār al-Biqāʿī gest. 1076/1665 (Muh. II, 90/4, b. Maʿšūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 355) *Hidāyat al-barara* Bank. XIX, 2, 1585. — 2. *Šawāhid al-Miftāḥ* I, 517, t. — 7. M. ʿA. b. Ḥaidar al-Mūsawī al-ʿAmilī al-Makki, geb. 1071/1660, gest. 1139/1726, *Inās sulṭān al-muʿminīn* (d. i. Šāh Ḥu.) *biḡtibās ʿulūm ad-dīn min an-nibrās al-muḡia al-mubīn fī tafsīr al-āyāt al-Qurʾāniyya allatī hiya fi 'l-aḡḡām al-aṣliyya wal-farʿiyya waʿāyāt al-aḡḡām*, Hds. in Iṣfahān, *Ḍarīʿa* I, 41.¹⁸³ II, 517.²⁰³⁴

S. 452. 5. 1. Auszug aus *Baḥr al-maʿānī wakanz as-saḍʿ al-maḡānī* Qaw. I, 11.⁹⁸ — 2. eb. I, 139.³⁴ — 6. *Kaifiyyat istiḡrāḡ at-taḡwīm* Berl. 5778, Gotha 1430, AS 2690, Suter 514.

S. 453. 3a. s. S. 524, 1. — 7a. 3. Qaw. I, 16. — 4. *R. fī Bayān al-auḡuḥ allatī bain as-suwar lil-qurrān al-ʿašara min ʿarīq ad-Durra libn al-Ġazari* eb. 17. — 8. 3. Garr. 1316, Kairo¹ I, 151/2. — 9. 1. Alex. Taʿr. 112. — 4. *Mablaḡ al-amānī fimā šanaʿahu b. al-Ġazari min Ḥirz al-amānī wawaḡḡ at-taḡānī liš-Šaḡībī* Qaw. I, 30. — 10a. 1. s. S. 979.⁹ — 10b. ʿAr. b. ʿAbd-alḥalīm al-Marāšī, Mitte des 11. Jahrs., *R. fī tafsīr qaulihī* S. 451, Qaw. I, 64. — 10c. M. b. Ḥamdān al-Qorašī schrieb 1011/1603 *Tafsīr baʿd al-āyāt* Garr. 1306.

S. 454. 12. 2. Alex. Fun. 146.¹¹, 178.¹² — 14. 1. Garr. 1235, Qaw. I, 5. — 11. *Riyād ar-naiyirain fī ʿamal al-kusūfain* Garr. 1003. — 14c. Abu 'l-Ḥ. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Yaʿqūb al-Isḡāmbolī schrieb 1144/1731 *Muršid aṭ-ṭalaba fī maʿrifat ʿurūḡ aṭ-Tairiba* Qaw. I, 31.

S. 455. 15a. Garr. 1236. — 16, 4. Qaw. I, 18.⁷⁰ — 16a. 2. Garr.

1239. — 3. eb. 1238. — 19. 7. Alex. Ta'r. 14., dazu Gl. v. M. b. 'A. aš-Šanawānī, gest. 1233/1818, eb. 2.

S. 456. 23. 3. Garr. 1860, Alex. Fun. 13. — 7. *az-Zahr al-fā'iḳ fī maulid asraf al-ḥalā'iḳ* Garr. 660 (s. S. 935, 52). — 23a. *Qurrat al-'ain fī ma'rifat al-qullatain* Garr. App. 5. — 23b. 1. S. b. Ḥ. al-Gumzūrī, *Tuhfat al-atfāl*, verf. 1198/1784, das populärste Schulbuch des Taḡwīd (Bergstr.-Pretzl 234) K. 1310 (Qaw. I, 8, s. S. 983, 4, Sarkis 708, 810, 2-3). — 25. 3. *Aṣrūt as-sā'u* Garr. 1509. — § 8. 1. l. *man ḥarrafā*. — 3. Muṭahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qādī schrieb 988/1581 *Muṣṭamil al-aqāwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Rawāfiḍ wa'aḳā'idihim* Berl. 2135 (wo b. 'Abdassalām), Garr. 1525. — 1b. Ibr. b. A. b. 'A. al-Ḥalabī, gest. 956/1549, *al-Lum'a fī 'l-qaḍā' wal-qadar* Alex. Tauḥīd 29.

S. 457, 4a. Nū'addīn 'A. al-Ḥalabī, gest. 1044/1634, *Ta'rif ahl al-islām wal-imān bi'anna Muḥammadan ḡl'm lā yaḥlū minhū makān walā zamān* Alex. Fun. 19.

S. 458. 10. gest. 1069/1659 (Muḥ. III, 385, s. I, 307u). — 1. in *Maḡmū'a Bulāq* 1319. — 10a. gest. 1078/1667 (Muḥ. II, 285), Garr. 1529. — 10c. Ibr. al-Ḡamī al-Ḥaṭīb aš-Šāfi' schrieb 1092/1681 *R. fī 'l-firaq al-islāmīya* Alex. Fun. 33.

S. 459. 15b. 1. *k. al-Baḥt ilḥ* s. A. Schmidt, Zap. Koll. Vost. V, 791/900, Hds. Kračkovsky eb. 774/9. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡalīya lidaḥḍ ad-da'awāt an-Naṣrānīya*, Hds. Kračkovsky eb. 780/97. — 17. l. al-Bulaidī. — 2. Garr. 801/2, Alex. Mantīq 20., Fun. 97., dazu Gl. v. M. 'Arafa ad-Dasūqī, gest. 1230/1815, abgekürzt aus *Tagyīdūt* des M. ad-Dimyātī Alex. Fals. 5. — 18. 4. Garr. 1531. — 6, eb. 1440.

S. 460. 18. 16. *Munqid al-'abid*, 'Aqida mit Cmt. von seinem Sohn M. Laḳā'if at-tauḥīd, verf. 1192/1778, Alex. Tauḥīd 29. — 20. *Manzūma*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. al-Ḡarīm ar-Rašīdī, gest. 1265/1849, Alex. Tauḥīd 10. — § 9. 1a. 1. A. b. A. b. M.

S. 461. 2. 1. *Ḡauharat al-ḡauwāš ilḥ* Qaw. II, 255 (wo al-Muḥāḡirī). — 3, 6. Alex. Mawā'iz 15. — 11. eb. Fun. 188., — Auszug eb. Fiqh šāf. 12, Fiqh ḥan. 62. — 14. eb. Mawā'iz 48. — 27. 'Arā'is al-ḡurar eb. Fun. 160., — 28. *Qaḳida nūmīya fī 'l-ādāb aš-šar'īya* eb. Taš. 37. — 29. *R. fī 'l-waswasa* eb. Faw. 24., — 30. *Urḡūza fī 'l-mīqāt* eb. Fun. 118., — 31. *Ḥulāṣat Rauḳat al-abṣār walubāb šarḥ Ḡāyat al-iḥtišār fī 'l-qirā'āt* eb. 118/9. — 32. *Naṭr ad-durar fī farš al-ḥurūf fī 'l-qirā'āt* eb. 119., — 33. *Muḥṭaṣar min Ḥulāṣat Sīrat saiyid al-bašar* eb. 141.,

§ 462. 5. 24. Garr. 1918. — 25. *Tafsīr wāḳiḥ al-maḡāz* HḤ VI, 416, 14149, Sul. 144. — 26. *Kifāyat al-muḥsin fī waṣf al-mu'min* Qaw. I, 145, 208. — 27. *Buṣrā kull karīm biṭawāb al-malik al-karīm* eb. I, 102 (40 Trad.). — 28. *Tuhfat al-kirām fī faḳḳ'il iḳ'ām aṭ-ṭa'ām* eb. 103. — 6, 1. Alex. Taš. 11. — 7. 6. Farmer, Sources 60.

S. 463. 9, 1. Garr. 703. — 11. 2. Dam. Z. 84. (wo M. ar-Ruḥḡaḡī al-Ḥanbalī aš-Šaibānī). — 11. 4. Alex. Ta'r. 112, Mawā'iz 38., — 5. Garr. 1586. — 8. RAAD IX, 638.,

S. 464. 10, RAAD IX, 638., — 14. *Kīmīyā' as-sa'āda fī ibṭāl kīmīyāt*

al-ʿāda A. Taimūr, Tab. 75. — 15. *Ġāyat at-taʿarruf fī ʿilmai al-uṣūl wat-taṣawwuf* mit Cmt. *Baḥr al-anwār al-muḥīṭ*, verf. 968/1560, Alex. Taš. 8. — 16. *al-Aḡwība al-muskīla ʿan masāʾil as-samāʿ al-mubḥitha* Kairo, Naš. 1. — 13a. d. i. ʿA. al-Ḥauwās al-B., gest. 939/1532, n. a. 961/1554 (*ŠD* VIII, 233, 330, aš-Šaʿrānī, *Tab.* II, 130ff, an-Nabhānī II, 193, Heffening). — 14. M. Smith, al-Sh. the Mystic, *The Moslem World*, XXIX, 240/7. — 1. Alex. Fun. 149,7. — 2. eb. Taš. 51. — 4. Garr. 1591, Alex. Fun. 54.

S. 465. 5. *al-Faiḥ al-mubīn fī ġumla min asrār ad-dīn* Alex. Fun. 174,18. — 12. eb. Mawāʿiz 12, K. 1318. — 15. Garr. 1587. — 16. eb. 1588/9, Alex. Taš. 8.

S. 466. 22. Alex. Fun. 161,5. — 23. eb. Taš. 15. — 27. eb. Ḥad. 8. — 30. eb. Mawāʿiz 14. — 33. Garr. 1590. — 43. Makr. 54.

S. 467. 45. Garr. 474. — 60. Alex. Fun. 174,18. — 65. *Asʿila* eb. 174,15. — 66. *Wird al-aqṭāb* eb. 161,8. — 67. *Mizān al-qāṣirīn wahya r. fī ḥāl baʿḍ al-mutaṣawwifa mimman yaaddaʿūn al-wilāya* eb. 127,2. — 16. 3a. Garr. 654. — Auszug v. al-Madābiḡī Alex. Ḥad. 47,2. — 4. Garr. 2177, 1. Alex. Ḥad. 47,8.

S. 468. 4a. l. Našr, verf. 1243/1827, Alex. Fun. 93,2. — b. eb. Ḥad. 47,3, Makr. 18. — c. *Taqṣirūt* v. al-Uḡhūrī, gest. 1210/1795, Alex. Ḥad. 11. — e. v. A. al-Qalyūbī, gest. 1069/1658 (s. S. 492u) Garr. 656, 664. — 7. Alex. Fun. 134,2. — 9. eb. 167,20 udT *al-Imtīnān fī ʿl-kalām ʿalā awāʾil sūrat ad-duḡān* Garr. 2177,2. — 10. Hamb. Or. Sem. 14,7. — 22. R. fī ʿl-kalām ʿalā Ḥiḍr Alex. Fun. 120,5, 166,2. — 23. R. fī ʿl-islām wal-imān eb. 121,1. — 17a. Garr. 1926, Alex. Mawāʿiz 20 (vollendet 904!).

S. 469. 18. 1. Garr. 1564. — 2. Alex. Taš. 26. — 3. eb. Taʾr. 103 20. 4. Garr. 110, K. 1880. — 22. 2. l. *al-ḡuyūb*. — 22a. A. Bābā b. Iqqit, gest. 1036/1626, *al-Manḥaḡ al-mubīn fī šarḥ ḥadiṡ auliyaʾ allāh al-muttaqīn* Alex. Fun. 160,4. — 22b. A. b. ʿO. al-ʿUlwānī al-Ḥammāmī al-Ḥamawī, gest. 1017/1608, *Aḡḍab al-mašārīb fī ʿs-sulūk wal-manāqib* Alex. Taš. 6. — 22c. ʿAbdalʿazīz as-Siwāsī vollendete 1011/1602 in der Umayyadenmoschee zu Damaskus: *al-Qaṣida an-nūniya* mit anon. Cmt. *Ġilāʾ ʿuyūn al-ʿarāʾis al-muḥad-dara fī ḡuḡub al-ḡaib al-mastūr ilḥ*. Alex. Taš. 14.

S. 470. 27a. Alex. Taʾr. 56.

S. 471. 30a. 3. Alex. Faw. 18,2, Fun. 144,2, 158,5. — 38. *Šarḥ al-bas-mala wal-ḥamdala* Alex. Fun. 100,5 (*Nukaṭ wafawāʾid ʿala ʿl-b. wal-ḥ. min ḡuḡbat šarḥ al-Minhāḡ*) dazu Cmt. *aṭ-ṭawāliʿ al-munīra* v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī, gest. 1026/1617 (S. 394, 8), eb. 6.

S. 472. 40. 1. Garr. 1593/5, Alex. Taš. 19,2, Mantḡ 20,2. — 3. *Mun-taḡab as-Sirāḡiya wašarḥ as-saiyid ʿalaihā* Alex. Fun. 161,1. — 4. R. fī ʿr-Ridda *wāʾaḥkāmḥā* eb. 1603. — 5. *at-Taḡḡiq fī ʿr-radd ʿala ʿz-zindīq* eb. Taš. 33,4. — 6. *Maḡālīs* eb. Mawāʿiz 34. — 7. *aṭ-Ṭariq al-wāḡiḥ ʿalā ʿaqidut as-salaf aṣ-ṣāliḥ* eb. Fun. 67,20. — 47. s. u. S. 664,18. — 47a. Alex. Faw. 14. — 47b. ʿA. al-Ḥalabī an-Nūrbaḡṭī schrieb 1118/1706 *Ġāmiʿ al-asmiʾ wal-aḍʿiya wahāmīʿ al-āḡār wal-aṭniya* Alex. Faw. 6.

S. 473. 49. Verzeichnis von 209 seiner Schriften von seinem Enkel Muṣṭafā BDMG 23. — 5. Alex. 42, Fun. Taš. 90,13 = 92. — 8. eb. Taš. 42,1. — 19. eb. 12. — 22. eb. Fun. 90,18. — 28a. eb. 42,11, 161,7

S. 474. 32. Garr. 1856, Alex. Fun. 157⁶, Fiqh han. 37. — 33. Kairo Naš. 4, Alex. Fun. 135¹¹. — 34. l. *al-mumakkaša*. — 35. Garr. 1771. — 36. (so) *Ġawāhir an-nuṣūṣ ilḥ* Garr. 1596. — 38. Alex. Fun. 90²¹. — 40. Alex. Fun. 90, 16. — 41. eb. 17. — 42. eb. 90, 8. — 43. eb. 9. — 44. l. Dam. Z. 52^{49,31}, Alex. Fun. 90¹¹⁹ (*Raf' ilḥ*). — 59. l. *Nuqūd aṣ-ṣurqr*. — 66. Garr. 1410. — 68. *al-Faṭḥ ar-rabbānī wal-faiḍ ar-raḥmānī* Alex. Taš. 24. Fun. 90⁴,

S. 475. 71. BDMG 59. — 72. Garr. 758. — 75. Alex. Adab 57, Qaw. II, 193, Mōṣul 151¹², Būlāq 1270. — 78. 90, 91. l. Dam. 52, 49, 4, 6. — 92 = 5. Mōṣul 143^{35,6}. — 93. Alex. Taš. 42, 9, Fun. 152²³, Bank. X, 578. — 97. Alex. Fun. 162⁴. — 109. Alex. Fun. 90⁸. — 112. l. *al-ḥān*, s. I, 452, 2811.

S. 476. 117, dazu *Kaṣf al-muḥaddarāt fi ḥabar al-mu'aššarāt* v. 'A. al-Qādirī b. 'Abdalwahhāb b. al-Ḥāḡḡ 'A. al-Ġa'farī, verf. 1163/1750, Mōṣul 26⁵⁴. — 121. Alex. Fun. 10⁵. — 122. l. *waraf'*. — 146. *Faṭḥ al-'ain wakaṣf al-ḡain 'an il-farq bain al-basmalatain* Alex. Fun. 152²⁵. — 147. *al-Aḥkām al-mulaḥḥaša fi ḥukm kaiy al-ḥimmaša* (vgl. 34) eb. 162². — 148. *Miftāḥ al-futūḥ fi miškāt al-ḡinn wasuḡāḡat an-naṣf wamiṣbāḥ ar-rūḥ* eb. 151⁵. — 147. *Ḥamrat Bābil waḡinā' al-balābil* eb. Adab 40. — 148. *Wuḡūd al-ḥaqq waḥiṭāb aṣ-ṣukūd aṣ-ṣidq* eb. Taš. 51. — 149. *Nūr al-aṣfida šarḥ al-Muršida fi 'l-istiḡād* v. al-Laiṭ as-Samarqandī eb. Fun. 90¹. — 150. *R. fi ṭubūt al-qadamain fi su'āl al-mal'akain* eb. Fun. 90². — 151. *al-Kaukab al-mutalā'ī* s. I, 752^{47x}. — 152. *Manzūma fi asma' allāh al-ḥusnā* Alex. Fun. 98, 2. 3. — 153. *Manzūma fi 'l-istiḡfār* eb. 4. — 154. *Manzūma ya'ziya* eb. Faw. 25¹¹. — 155. *Qaṣida* mit Cmt. v. M. Hilāl b. 'O. ar-Rāmahamdānī eb. Taš. 21. — 156. *Isālat al-ḥaṣfā' 'an ḥilyat al-Muṣṭafā* eb. Fun. 90⁷. — 157. *Bidāyat al-murīd wamiḥāyat as-sā'id* eb. 10. — 158. *Ad'īya waḡalawāt muḥṭalifa* Dam. Z. 58, 4. — 49a. Garr. 1312. — 49c. 'Aq. b. Muṣṭafā aṣ-Ṣaffūrī ad-Dimašqī, gest. 1081/1670, *Nuṣḥat an-nuṣūs* Alex. Maw. 48.

S. 477. 51. 2. Cmt. Alex. Taš. 15. — 7. eb. 39². — 10. *al-Aṣrār al-Qudsīya ilḥ* eb. 23. — 11. eb. Faw. 17. — 13. Cmt. *Iršād al-murīdin fi ma'rifat kalām al-'urīfin* v. a. Ġa'far aṣ-Šubrāwī aṣ-Šaṣī'ī, voll. 1270, Būlāq 1292. — 14. Alex. Faw. 16, 25⁸, Cmt. *al-Lamḥ al-qudsī* Faw. 16, *al-Lamḥ an-nadsī*, Auszug aus Cmt. a. noch Hamb. Or. Sem. 14¹¹. — 16. K. 1310. — 18. Alex. Faw. 19. — 38. Garr. 2166², Alex. Taš. 32.

S. 478. 63. *Al-Ḥawāṣī 'r-raḡfāt al-ḡawāṣī 'alā ba'd kalimāt al-waṣīya qāt as-sirr al-fāṣī* Alex. Taš. 39, 1. — 52a. M. b. 'Al. ad-Dimašqī al-Ḥanbalī schrieb 1155/1742: 1. *'Arūs al-ḡalwa fi faql i'tikāf al-ḡalwa* Alex. Fun. 158². — 2. *aṣ-Šam'a al-muḍ'īa fi sair ṭariq aṣ-ṣūfiya* eb. 3. — 3. *Ḥirḡat ad-dāliya fi 'l-kiswa al-ḡulwatīya* eb. 4. — 54. Ḥu. b. Ṭo'ma b. M. al-Baitmānī, gest. 1175/1761. — 7. *al-Hidāya wat-taufīq fi ādāb sulūk al-ṭariq* Alex. Fun. 148, 1. — 54a. 'Abdalkarīm aṣ-Šarābātī, gest. 1178/1764, 1. *Ad'īya mubāraka fi 'l-asfār aṣ-ṣāliḥa* Alex. Fun. 122⁸. — 2. *Sanad iḡāsa li ṣalāt saiyidī 'Abdassalām al-Maṣīṣī*, eb. 7. — 3. *Ṣalawāt Muḥyiddin b. al-'Arabī* eb. 8. — 4. *al-Ḥadiṭ al-musalsal* eb. 9. — 5. *Iḡāsa ḥadiṭīya*

eb. 10. — 56a. M. b. M. b. aṭ-Ṭaiyib at-Ṭāfilātī al-Mağribī, Muftī der Ḥanafiten in Jerusalem, gest. 1191/1777. — 1. *ad-Daur al-a'lā* mit Cmt. *ad-Daur al-ağlā* Alex. Faw. 7. — 2. *Ḥusn al-istiḳṣā' limā ṣaḥḥa waṭabata fi 'l-mağīd al-aqṣā* eb. Ta'r. 111.

8. 479. 58. 15. Kairo, Naṣra 7. — 18. *R. fi 'l-Waḍ'* mit Cmt. *Taṣnīf as-sam' biba'q laṭ'if al-waḍ'* v. 'Ar. al-Uğhūrī Alex. Waḍ' 3. — 59. 1. Alex. Taṣ. 11. — 4. *al-'Ādūt as-san'ya al-Ḥifnīya wal-af'al aṣ-ṣarīfa al-'aliya limurid sulūk at-tariqa al-Ḥalwatīya* eb. 40,1. — 5. *Ṣarḥ al-Basmala* eb. 20.

S. 480. 60. 1a. Gl. v. 'Abdalmuḥī b. A. b. 'Abdalkarīm b. A. b. M. al-'Adawī al-Mālikī, Kairo, Makr. 24,1. — *Manāqib aṣ-Ṣūwī* K. 1310 (Makr. 20). — 7. Alex. Bal. 13, Fun. 108,3, Makr. 9, Gl. v. aṣ-Ṣawī eb. 35, Alex. Bal. 6. — Gl. v. Ḥigāzī b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawī al-Mālikī Makr. 16. — 8a. Alex. Ta'r. 6. — e. *Isrāq maṣūbīh al-anwār* v. A. b. M. b. Naṣr as-Salawī, verf. 1235/1819, Alex. Fun. 93, 1. — f. *ar-Rauḍ an-naḍīr* v. 'A. b. 'Abdalḥaqq al-Ḥağğāğī al-Qūṣī al-Mālikī, Alex. Ta'r. 8. — 9. Kairo, Makr. 32. — Gl. v. aṣ-Ṣawī eb. 7. — Cmt. v. 'Ullaiṣ K. 1285 (Makr. 61). — 14. Garr. 1471. — 20. *R. al-Mağās wat-taṣbīh wal-kināya* Alex. Bal. 23. — 61. 9. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* s. zu S. 180. — 10. *Faṭḥ al-ğawād* s. zu I, 69.

S. 481. 2. 1. *Taḥṣīn al-manāwil ilḥ* A. Taimūr, Ṭab. 93. — 3a. Garr. 1967.

S. 482. 5. 11. *al-La'ālī' al-manḥūra 'alā naẓm al-muwağğahāt* Alex. Tauḥīd 37,1. — 11. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biṣ-ṣalāt was-salām 'ala 'n-naṣīr al-manṣūr* eb. Faw. 21. — 6. Ḥalīd b. M. al-Ḥudarī aṣ-Ṣāfi' ar-Raṣīdī, gest. 1186/1772. — *ad-Durar al-yatīma ilḥ*, voll. 1159/1746, Alex. Fun. 30. — § 11. 4. *ar-R. al-Ḥusainiya* Garr. 914, gedr. in *Mağmū'a* Sтамбул (Qaw. II, 302). — Cmt. a. Garr. 916. — b. eb. 2099,1. — c. v. A. b. M. Yāğān al-Mar'asī 'Abdarrāḥīm Paṣā eb. 915. — f. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī um 1150/1737 Qaw. II, 295. — g. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrāḥīm Erzengānī Muftizāde eb. 301. — 6. *Manṣūr al-Manṣūr aṣ-Ṣāfi'ī* vollendete 1090/1679 *Manṣūmat al-muwağğahāt fi 'l-manṭiq* mit Cmt. Alex. Fun. 128 u.

S. 483. § 13. 2. Cmt. v. al-Maḥallī Alex. Ḥisāb 11/2, Rāmpūr I, 418, 87. — 2. *Muḥṭaṣar fi ḥisāb al-ğumal* Alex. Ḥisāb 17. — 6. Garr. 783 A, s. S. 741, 1a.

S. 484. 'Al. b. M. b. M. b. a. Bekr at-Tizīnī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, Suter 450. — 2. *'Amal al-muqaṭṭarūt* Berl. 5803, Gotha 1421, Paris 2547,21, Kairo! V, 308. — 3. *fi 'l-im al-waqt* Berl. 5804. — 4. *fi 'Amal ar-rub' al-muğaiyab* Paris 2847,22, Kairo! V, 315. — 5. *R. ar-Rub' al-kāmil* Bodl. I, 967,9. — 6. Sinuṣṭafela v. J. 896/1491, Bodl. I, 1035,2. — 7. *R. muḥṭaṣara fi 'amal birub' ad-dā'ira ilḥ* Paris 2547,9. — 8. *R. fi 'Amal aṣ-ṣaṭīha as-Zarğāliya* eb. 10. — 9. Tafeln für die Ären der Araber, Griechen und Kopten Bodl. I, 1039,11. — 6. J. H. Mordtmann, Das Observatorium des Taqiaddin zu Pera, Islam 13 (1923) S. 82/96. — 4. 1. Aṣ'ad 2022, 2055. — 8. Carullah 1454. — 10. Abh. über die Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks Yenī 797, 2. — 11. *fi 'Amal āla tursam biha 'l-kawākib 'alā sathir mustawin* eb. 3. — 12. *Tarğamat al-aṭibba'* Beṣīr (Sul.) 658,2. — 13. *Tashīl an-nāṣiḥ al-Aṣṣarī aṣ-Ṣahānsāhiya*, verf. 988/1580 für Sultan Muṣṭafā III, Bank. XXI, 58,2406. — 14. 15. s. S. 665, 3.

S. 485, 6a. Yn. b. A. b. Ibr. an-Nābulusī schrieb 998/1589 *al-Misk al-‘aṭīr fī ḥall nāṣiḡ b. aṣ-Ṣūṭir* aufgrund des Cmts. von Šihābaddīn al-Ḥalabī zum *Ziḡ il-ḥānī*, *‘Iqd al-amālī* und dess. Auszug aus dem *Ziḡ b. aṣ-Ṣūṭir* Bank. XXII, 54, 2464. — 7. 5. Garr. 996. — 8. Šādiq l. Šiddiq, Suter 193, 475. — 2. *Buṣṣyat al-ṭullāb fī ‘l-‘amal bil-aṣṭur-lāb* Paris 4580, 4. — 9a. aṭ-Ṭahhān, Suter 511. — 1. s. RAAD VIII, 765, IX, 378. — 2. Garr. 1018, Kairo¹ V, 319. — 5. *Šarḥ Kaṣf al-qinā‘*, s. S. 158, 9. — 9b. Suter 459.

S. 486. 10b. 3. Kairo¹ V, 292. — 15. 3. Garr. 1001 (wo R. *‘alā faḍl ad-dā‘ir*).

S. 487, 16b. s. S. 420, 17d. — 16c. ‘A. b. Faḍlallāh al-Mar‘aṣī schrieb 1131/1719 1. R. *fī rub‘ al-muqanṭar fī ‘l-miqāt* Alex. Fun. 101, 10. — 2. *Sullam as-samū‘ wal-āfāq fī ‘r-rub‘ al-muḡaiyab*, verf. 1140/1728, eb. 101, 11. — 18. 7. *az-Ziḡ al-muḡid ‘alā uṣūl ar-raṣad al-ḡadīd* (nach Ulug Beg) Garr. 1004. — 21. 1. Garr. 1006. — 2. eb. 1005, Alex. Ḥisāb 56, 33, Qaw. II, 277. — 22. 6. Garr. 1864. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 7, Fun. 135, 5. Makr. 5. — 10. vielmehr *Ḥāsiya* zum Cmt. v. al-Ḥifnī, gest. 1178/1764, Garr. 478. — 13. eb. 1007. — 16. eb. 1882. — 17. R. *fī dā‘irat al-mu‘addil* Alex. Ḥisāb 49.

S. 488. 3. 3. s. RAAD XI, 318. — 4. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 2. eb. 2.

S. 489. 7. Garr. 753/5, Alex. Ta‘r. 44. — 9. M. b. Nāširaddīn as-Sawā‘ī aṣ-Šafūnī al-Ḥaṭīb um 1054/1644. — 2. *Bahḡat al-aḥbāb fī faḍl al-wakarāmāt aṣ-ṣāiḡ a. Fakr b. Qawwām* Alex. Naḥw 34, 3, s. 1008, 113. — 10. 3. *Qūt al-arwāḡ fī aḥkām as-samū‘ al-mubāḡ*, Autograph, Kairo, Našra 21, s. Farmer, Sources 64.

S. 490. 11b. A. b. Šāliḡ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābulusī, Muṭīin Dimyāt und Naqīb al-aṣrāf in Kairo, gest. 1159/1746 (Mur. II, 69, A. Taimūr, RAAD VII, 226, Auszüge aus der *Tuḡfat al-adab* von al-Maḡribī eb. 346/58, 549/53). — 13. Garr. 232. — 15. 3. Diwān Br. Mus. 1088 (wo b. Luqaima).

S. 491, 3. 1. l. Mešh. XVI, 7, 21.

S. 492. 4. Kairo Ṭibb 30, s. Meyerhof, al-Andalus III, 38. — 5. 1. Alex. Ṭibb 44. — 5. *al-Ḥidāya min aḡ-ḡalāla ilḡ* Garr. 2096, 2, Alex. Ḥisāb 64. — 12. *al-Farā‘id al-ḡarā‘ib al-ḡisān fī faḍl lailat niṣf min Ša‘bān* Alex. Ḥad. 57, 1. — 17. Garr. 7236. — 20. Alex. Ḥad. 40 (s. 468, e).

S. 493. 21. Garr. 756. — 23. R. *fī Faḍl al-Makka wal-Madīna wal-bait al-ḡarām al-muḡaddas min ta‘riḡḡā*, Alex. Ta‘r. 71. — § 19. 1a. 1. *Bahḡat al-muḡaddiḡ fī aḡkām ḡumla min al-ḡawādiḡ* Alex. Ḥisāb 44. — 8. Cmt. *Kaṣf al-ḡumūḡ* Berl. 7139, Garr. 572. — 2. 2. Alex. Ḥurūf 8.

S. 494, § 20. 1. Vier *Rasā‘il* Alex. Fun. 83.

S. 495. 34. 1. *al-ḡauṭa*, *al-ḡauṭa*, s. M. Kurd ‘Alī RAAD V, 216/22. — 43. *‘Arf az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt aṭ-ṭaiyibāt* Garr. 702. — 44. *Qaid aṣ-ṣarīd min aḡbār Yaṣīd* Kairo² V, 300. — 2. 11. Alex. Ta‘r. 65, 1. a. Ḍarr. — 14. eb. Fun. 177, 1.

S. 496. 19. Alex. Fun. 126, 7. — 23. 1. *al-Manṭūr*. — 25. s. S. 1021, 48. — 30. *Kuḡl al-‘uyūn an-nuḡl fī ḡall maṣ‘alat al-kuḡl (fī ‘n-naḡw)* Alex. Fun. 177, 2. — 4. 1. *Faḡḡ al-ḡaiy al-ḡaiyūm* Alex. Adab 9. — 5. 4. Garr. 1527. — 14. *Tuḡḡiq al-burḡān fī ṣa‘n ad-duḡān* Qaw. I, 424. — 15. Bank. XXIII, 112, 2801. — 17. Garr. 772, Alex. Mawā‘iḡ 8. — 18. Garr. 607, Alex. Ta‘r. 42.

S. 497. 19. s. S. 939, 99, 2. — 23. Garr. 1847. — 28. eb. 1848, Alex. Ta'r. 3. — 33. *Qalw'id al-marḡān fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-Qor'ān*, Ms. Damaskus, RAAD IX, 638₁. — 34. *Tahqīq ar-raḡāḥān biṣaum yaum as-ṣakk min Ramaḍān* eb. 6. — 35. *Munyat al-muḥibbīn wabuḡyat al-ʿāsiqīn* Alex. Adab 170.

S. 498. 8. 1. Qaw. II, 250. — 5. Alex. Fun. 65, Adab 59, Qaw. II, 250, 304/5. — Cmt. b. Garr. 919, Qaw. II, 309/10. — c. Qaw. II, 295. — g. v. Ḥ. b. Muṣṭafā al-Islāmbolī Nāzikzāde Qaw. II, 310. — h. v. Ḥ. b. M. al-ʿAṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Adab 4. — 6. Garr. 918, Alex. Adab 3, 10, Fun. 100₁₁, 106₁₄, Qaw. II, 294, Gl. v. Verf. *Tahrīr at-tahrīr* Alex. Adab 10. — 8. fi *Ḥukm (aḥkām) at-taḡannī (al-ḡināʾ wal-mūsīqī)* Alex. Fun. 64₂, 101₇, Fiqh ḥan. 27. — 15. Garr. 1237. — 16. Alex. Fun. 67₈. — 22. *al-Farāʾid al-Fādiliyya fi 'ilm al-munāzara li-R. al-Ḥusainiyya* Alex. Fun. 97₁₁. — 23. *R. fi 'ā-Dād al-muḡama* eb. Luḡa 13. — 24. *R. at-Tanzihāt* eb. Tauḥid 17. — 9. *al-Laṭāʾif an-nūriyya* Garr. 2201. — 1. eb. 1331. — 4. Alex. Fun. 55. — 7. eb. Tauḥid 28. — 10. Garr. 945. — 14. Alex. Fun. 93₂. — 25. eb. Ṭibb. 36. — 30. *R. fi Ḥall ar-rumūz al-ḡafriyya* eb. Ḥurūf 9. — 31. *al-Ḥaḍāqa fi anwāʾ al-ʿalāqa*, kurze Rhetorik, Garr. 571. — § 1. 1b. Ḡaʿfar b. M. al-Ḥaṭṭī al-ʿAbdī, gest. 1028/1619, *Dīwān*, s. RAAD VIII, 38/44, 84/90, 160/6. — 3. *Dīwān* Garr. 122, Alexandria 1290. — 4. Garr. 125, s. S. 388, 434.

S. 500. 6. s. S. 910, 58. — 7. s. S. 784, 1.

S. 501. 5a. 1. *ifḥām*, Mōṣul 508₂ (am Ende). — 6. 1. Alex. Ta'r. 136. — 6. 1. s. R. Frank, Scheich 'Adī, Türk. Bibl. XIV, 95.

S. 502, § 4, 21. Alex. Fiqh ḥan. 46, 58, 67, Garr. 1762 (*R. fi ta'arūḍ al-baiyināt*).

S. 503. C. 2. 17. *Aḥkām an-Nawāṣib*, Bibl. Mahdī 'Al. as-Saiyid Ḥaidar al-Kāzimi *Ḍarī'a* I, 302₁₅₈₀. — 18. *Fiqh al-aṭariyyin* Aṣaf. II, 1182₂₄. — 2a. Nāṣiraddin Ḥu. b. Muṭṭih (der 870/1466 *Ḥawāḥir al-kalimāt fi 'l-ʿuḡūd wal-ʿiṭiqādāt* geschrieben hatte) b. al-Ḥ. b. Rāṣid (Raṣid) b. Ṣalāḥ aṣ-Ṣaimarī, gest. am 1. Ram. 933/1. 6. 1527 zu Salimābād in Baḥrain, *al-Iḡūḡāt fi 'l-ʿuḡūd wal-iḡāʾāt* in Meṣhed, *Ḍarī'a* II, 508₁₉₈₀. — 2. b. M. b. al-Faraḡ al-Ḥimyarī an-Naḡafī schrieb 1052/1642 *Abwāb al-ḡinān al-muṣṭamil 'alā rasā'il ṭamān* Bibl. des 'Abdalḥusain aṭ-Tihrānī, gest. 1226/1869 in Kerbelā, *Ḍarī'a* I, 77, 372. — 2c. Q. b. M. b. Ḥawād al-Kāzimi an-Naḡafī b. al-Wandī, gest. 1100/1689, *Istibṣār al-aḥbār*, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 17, 46. — 2d. S. b. 'Al. b. 'A. b. al-Ḥ. b. A. b. Yū. b. 'Ammār al-Māḥūzī al-Baḥrānī, Schüler al-Maḡlistī (S. 572), gest. 1121/1709. 1. *al-Iḥbāt wat-takfīr in Maḡmū'at an-rasā'il* Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 280₁₄₆₈. — 2. *Madāriḡ al-yaqīn fī ʿarḥ al-arba'in fi 'l-imāma*, gewidmet dem Šāh Ḥusain, Bibl. des A. Šālih 'Al. aṭ-Ta'ān al-Baḥrānī, eb. 418₂₁₅₇. — 2e. Abu 'r-Riyāḍ Ibn. b. 'A. b. Ḥ. al-Bilādī al-Baḥrānī vollendete 1150/1737 *Naḡm ḡam' ar-riyāḍ* und *al-Iḡtibās wat-taḡnīn min k. allāh al-mubīn fī iḡbāt 'aqā'id ad-dīn (Manẓūma fī uṣūl ad-dīn)* Hds. in Kāzimiyya, *Ḍarī'a* II, 266₁₀₈₄. — 2f. Sein Schüler a. M. 'Al. b. M. b. al-Ḥu. b. M. aṣ-Šuwaikī al-Ḥaṭṭī schrieb *al-Iḡtibās wat-taḡnīn limī'a āya min al-Qor'ān al-mubīn fī iḡbāt 'aqā'id ad-dīn watabāḥiṭ al-muḥallifīn*, Autograph, Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-Ḥiṭā' in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 267₁₀₈₅.

S. 505. 6. *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* No. 27, Browne, Lit. Hist. IV, 410 (falsch gest. 1240). — 2 *ad-Durra fi 'l-fiqh* Meṣh. V, 59, 184. Cmt. von seinem Grossneffen Mīrzā Maḥmūd Birūgirdī *al-Mawāhib as-saniya*, Teheran, 1280, 1288. — 3. *Urghūsa fi faḍā'il ar-rummān* in 47 Versen, gedr. hinter *al-Mawāhib as-saniya*, *Darī'a* I, 488, 2415. — 10. I. Teh. Sip. I, 502. — *Buḡyat at-tālīb*, Cmt. *Munyat ar-rāḡib* von seinem Sohn Mūsā Teh. Sip. I, 548/9. 11. I. *wuḡūb* I. *wuḡūh* Teheran 1317.

S. 506. 10. al-Kakā'i I. al-Katkānī. — 6. *Tanbih al-arīb fi tuḥrīḡ at-tahādīb*, Auszug *Intiḥāb al-ḡaiyid min Tanbih as-saiyid* v. Ḥ. b. M. b. 'A. b. Ḥalaf b. Ibr. b. Ḍaifallāh al-Bahrānī ad-Damistānī, voll. 1173/1759, Hds. in Naḡaf, *Darī'a* II, 358, 1445. — 6. *al-Inṣāf fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'immā al-aṣrāf min āl 'Abdalmanāf* oder *an-Nuṣṣ*, 308 Traditionen, voll. 1097/1686, in der Makt. al-Ḥusainīya zu Naḡaf, eb. 398, 1596. — 7. *Idāḥ al-mustarṣidīn fi bayān tarāḡim ar-rāḡi'in ilā wilāyat amīr al-mu'minīn*, eb. 499, 1956. — 2. s. S. 980, 18.

S. 507. 6. s. S. 785, 15.

S. 508. § 7a. Philosophie. A. b. M. Mufti von Baḡdād schrieb 1199/1785 für den Waḡīr S. *Aḡwibat al-aṣila al-Hindīya*, Alex. Fals. 4. — § 8, 2. 5. s. A. Schmidt, in Festschr. für Bartold, Taškent 1927, S. 73/107. — 8. *Talḥiṣ al-munāẓara baina 'ulamā' as-sunna waṣ-ṣi'a* s. RAAD V, 179/86.

S. 509. 1. 3. *Taḥmīs* Alex. Adab 128. — 3. 8. *al-Araḡ al-miskī wat-ta'riḥ al-Makkī*, Hds. in Mekka, s. Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā samī'tu*, K. 1923, 68. — 9. *Raf' al-iṣtibāk 'an tanāwul at-tunbāk*, Ind. Off. 1861.

S. 510. 5. 3. Garr. 115. — 7. 1. Garr. 117, K. 1290.

S. 511. 8. 2. Garr. 220. — 14. eb. 138/9. — 15. I. eb. 131. — 16. eb. 132 (gest. 1181/1767). — 16a. 'A. Ṣadraddīn al-Madanī b. A. Nizāmaddīn al-Ḥusainī, gest. 1123/1711, *Anwār ar-rabī' fi anwā' al-badī'*, Cmt. zu seiner *Badī'iya*, Ind. Druck o. J. Alex. Adab 14.

S. 512. 17a. s. S. 905, 1.

S. 514. 1. 2. *Naṣm al-qawā'id* mit Cmt. *al-Bayān al-musā'id* v. M. b. 'A. b. 'Allān, gest. 1037/1627, Qaw. II, 64. — 2. 2. *R. fi Mīsāḥat al-Ka'ba wal-masḡid al-ḥarām*, voll. 943/1536, Alex. Fiḡh ḥan. 52.

S. 515. 3. 2. Alex. Ta'r. 20. — 10. *al-Kanz al-musammā fi 'ilm al-mu'aminnā* Alex. Adab 117. — 6a. s. S. 645, 18a.

S. 516, 10. 6. *R. fi Taḥrīm ad-duḥān* Alex. Fun. 157, 3.

S. 517. 12, 1. Cmt. a. v. Ġa'far b. Ism. al-Barzangī, Mufti der Ṣāfi'iten in Madīna, voll. 1279/1862, Alex. Ta'r. 13. — e. I. 'alīm Garr. 661. — h. A. Ḡamāladdīn at-Tūnisī, dessen *an-Naṣr al-ʿaṭīr bimawlid aṣ-ṣaiḥ 'Aq.* (al-Gilānī) Tunis 1321.

S. 518. 12. 3. Alex. Fun. 147, 2. — § 4. 1. 1. Garr. 1524.

S. 519. 1. 4. Garr. 1925. — 2. Garr. 604.

S. 520. 3. s. S. 572, 3a. — 1. lith. Teheran 1262. — 4. 4. *Sadd al-ādān ilḥ* noch Alex. Ṭibb 41. — 5. 4. *Masālik al-abrār ilā aḥādīṯ an-nabī al-muḥtār* Alex. Fun. 1233. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 53, 2. — 123, 2.

S. 521. 23. Alex. Fun. 167, 24. — 27. eb. 110, 1. — 38. *al-Ġawāb al-muḥiqq. fīmā huwa 'l-ḥaqq* Alex. Tauḥīd 42, 3. — 39. *R. fi tafsīr qawliḥi*

S. 2, 180, Alex. Fun. 163, 2. — 40. *Nāṣir as-zahr fī 'd-dīkr bil-ḡahr* Ind. Off. 1859. — 41. *Iḥāf al-munīb (?) ar-ruwāh fī faḍl al-ḡahr biḍīkr allūh* eb. 1860. — 42. *Inbāh al-anbāh fī 'rāb lā ilāha illa'llāh* Alex. Naḥw 4. — 5a. s. 936, 14, Garr. 1470, Alex. Fun. 122, 35.

S. 522. 6. 3. Garr. 2069, 1. — 7. *al-Fawā'id al-ḡalila fī musalsalāt M. b. A. 'Aqila* Alex. Ḥad. 39.

S. 523, 7, 1. Garr. 1412.

S. 524. 1. s. S. 452, 3a. Garr. 927, Alex. Fiqh ḥan. 10, Taṣ. 10, Qaw. I, 223. — 2. Alex. Uṣūl 14.

S. 525. 2c. 1. *al-Bayāḍī*, s. S. 647, 27. — 3. Garr. 2097, 2, Alex. Fiqh ḥan. 55, 72, Qaw. I, 408. — 5. Eine Widerlegung der Wāḥḥābiten Manch. 92c.

S. 526. 2. 7, *Ḥidāyat as-sūlik al-muḥitāḡ ilā bayān af'āl al-mu'tamir wal-ḥāḡḡ* Alex. Fiqh māl. 16. — 8. *Iršād as-sūlik al-muḥitāḡ* eb. s. S. 537, 11.

S. 527. 1. *Manāqib b. Ḥaḡar al-Haiḡamī* von seinem Schüler a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā 'Amr Alex. Fun. 118, 1. — 2. Garr. 789, 2013, 2, Mōṣul 195, 85, 4. — 3. Alex. Fiqh šāf. 6, Mōṣul 230, 83, As. Mus. Rosen 24. — 4. Mōṣul 127, 106, 235, 147, gedr. noch K. 1307. — *Tanbih al-ḡabī* v. A. b. 'Al. an-Nāširī Garr. 2078, 3. Ibr. al-'Ubaidī s. S. 939, 99. — *al-Biḡār al-muḥriqa* Alex. Ta'r. 90. — 5. Mōṣul 196, 99.

S. 528. 10. Garr. 1963, Alex. Ḥad. 23, Qaw. I, 232, Dam. Z. 60, 134, 1. — 19. Alex. Fiqh šāf. 22. — 23. Ind. Off. 1853, Alex. Fun. 155, 3. Dam. Z. 60, 134, 2. — 26. Mōṣul 111, 107, 8, 238, 200 zu Bāfaḍl al-Ḥaḡramī s. S. 555, 1c. — Gl. I. at-Tirmisī. M. b. S. al-Kurdi al-Madani, gest. 1194/1780 (Sarkis 1555) Garr. 1929, Rāmpūr I. 229, 409, gedr. K. 1284 dess. *Faṭḥ al-qadir biḥtiṣār al-muta'alliqāt bil-aḡir* Rāmpūr I, 232, 426 (wo aber Maḥmūd), *Faṭāwī* K. 1307. — 27/8, Mōṣul 100, 232, 102, 56, 2, 239, 208. — 29. Gl. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān ad-Damlīḡi Alex. Ta'r. 6. — 30. Garr. 653. — 31. Gl. v. M. b. 'Ubāda aṣ-Ša'īdi al-'Adawī, gest. 1193/1779. Alex. Ḥad. 57, 2. — 32. = 50. Alex. Tauḥīd 30, Mōṣul 230, 82.

S. 529. 38. s. S. 76, 79. — 44. u. d. T. *al-Wafā' fī bayān ba'd ḡuḡūq al-Muṣṭafā*. — 48. Garr. 1919, Dam. Z. 53, 95, 6. — 55 = 6. — 57. Hamb. Or. Sem. 63. — 58. *Talḡiṣ al-Iḡrā'* s. S. 223. — 59. *Šarḥ dībāḡat al-Minhāḡ* Mōṣul 103, 56, 5. — 50. *Šarḥ al-'Ubāb* (S. 75, 74) eb. 106, 88, 1. — 61. *Taṣnīf al-asnā' biḡukm as-samā'* eb. 145, 86, 7. — 62. *Ḡawāb fī 't-ta'rīḡ liṣū'al warada min al-Yaman* eb. 166, 28, 2. — 63. *Faṭḥ al-ḡawāḍ, šarḥ al-Iršād* Hamb. Or. Sem. 21. — 64. *al-Manḡal al-'aḡb fī iṣlāḡ mā wahiya min al-Ka'ba* Alex. Ta'r. 134. — 65. *al-Iḡāḡ wal-bayān fī lailat niṣf min Ša'bān* eb. Fun. 66, 1. — 2. 1. Ind. Off. 4573, 2. — 6. *Ḥuṣūl al-munā bi'uṣūl al-ḡanā* eb. 4573, 1 (JRAS 1939, 365). — 3. 2. Garr. 1508, Alex. Mawā'iz 4, Mōṣul 126, 88.

S. 530. 8. Garr. 1526. — 11. Autograph v. J. 1093/1682, Lāleli 4744.

S. 531. Cmt. c. *Faṭḥ al-maḡ'id* v. 'Ar. b. Ḥ. Qaṣīla, K. 1347. — 2. Alex. Fun. 123, 2.

S. 532. 4a. Sein Enkel 'Ar. b. Ḥ. b. šaiḡ al-Islām M. b. 'Abdalwāḡḡāb, gest. 1285/1868, *K. al-Imān wa Rasā'il wa Faṭāwī*, und Ḥamīd b. Naṣr b. Mu'tamar's *Rasā'il* und drei *Rasā'il* v. 'Al. b. 'Ar. b. A. b. Buṭain, gest.

1282/1865, in *Mağmū'at rasā'il wafatūwī fī masā'il muhimma li'ulamā' Nağd al-a'lūn*, K 1349. — 5. gest. 1275/1810, *Rauḍat al-afkār*, einen ind. Druck zitiert ar-Raiḥānī, *Ta'rīḥ Nağd* 1.

S. 534. 2. 16. *Raf' al-ilbās bibayān iştirāk ma'āni 'l-Fātiḥa wasūrat an-Nās* Qaw. I, 68. — § 8. 1. 1. *Waṣīyat al-muntaẓar ġarīb al-waṭan* Dam. Z. 60, 130, 1 (wo nur b. 'Arrāq). — 3. 1. *Naṣr al-laṭā'if* Alex. Ta'r. 142, Hds. in Mekka, Zuruklī, *Aḥsan mā ra'aitu wasami'tu* 99. — 4. 5. Garr. 114 v. M. b. M. b. 'A. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī a. 'l-Mawāhib, gest. 1037/1627.

S. 535. 6. 12. *al-Kanz al-asnā fī 'ṣ-ṣalāt was-salām 'ala 'd-dāt al-Aḥmadīya al-Muḥammadīya al-ḥusnā* Dam. Z. 53, 70 (nur A. al-Anṣārī). — 7a. A. b. M. al-Qoraṣī al-Ḥasanī vollendete 1152/1739 *Futūḥ al-lahağ biṣarḥ manẓūmatihī Tafrīğ al-farağ* Alex. Faw. 13. — 7b. 'Abdalğabbār b. Ḥ. al-Barzanğī um 1163/1750, *Aḥsan aṣ-ṣalāt wa'akmal at-taḥīyāt 'alā aṣraf al-barīyāt* Garr. 217, 11. — 8. 4 = (i) *an-Nafaḥāt al-ilāḥīya fī kaifiyat as-sulūk fī 't-tarīqa al-Muḥammadīya* Alex. Taş. 50. — 5. *Wird aṣ-ṣaiḥ as-Sammūn* Garr. 2082, 3.

S. 536. 1. 1. Garr. 1040. — 3. 1. *Taḥrīr al-kalām*. — 4, 19 Schriften eb. 2008.

S. 537. 1. 1. Alex. Ḥisāb 56, 2. — 11. s. S. 526.

S. 538. 2. 1. Garr. 2077, 1. — § 12, 1. 4. *Tuḥfat al-laṭā'if fī faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās wa Wagğ waṭ-Ṭā'if* aus der Bibl. A. Taimūr erwähnt Šakīb Arslān *al-Irtisāmāt al-liṭāf*, 131, 15 (mit dem Todesjahr des Vaters). — 2. 2. Garr. 219.

S. 539. 2. 3. Qaw. I, 52. — 3a. eb. I, 235. — 3b. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 7, 29 *wabayān mā qālahū fī tafsīrihi Niğāmaddīn Ya'qūb al-Karḥī*, eb. 67. — 4. Alex. Fun. 88, 2.

S. 540. 10, als *al-Mauḍū'āt fī muṣṭalah al-ḥadīṭ* Alex. Fun. 77, 5, 116, 1. — 11. Alex. Ḥad. 54, 2, Qaw. I, 155, K. 1289. — 12. Qaw. I, 118, 237. — 20. BDMG 30c. — 34. Alex. Fun. 66, 8. — 37. eb. 97, 2. — 47. Ind. Off. 1733. — 49. Alex. Fun. 66, 4.

S. 541. 51. Hamb. Or. Sem. 8, Garr. 1965. — Cmt. b. Garr. 1966, Alex. Faw. 15. — c. v. M. an-Nābulusī al-Maqdisī al-Azharī, verf. 1160/1747, Qaw. I, 244. — d. *ad-Durr al-munazzam* v. M. al-Madanī, verf. 1274/1857, eb. 32. — 69. Alex. Ta'r. 7. — 78. eb. Fun. 97. — 82. Kairo, Naṣr. 20. — 85. Alex. Mawāi'z 10.

S. 542. 97. Stambul 1307. — 98. Alex. Taş. 45.

S. 543. 1. 61. *R. fī lailat an-niṣf min Ṣa'bān* Alex. Fun. 178, 1. — 162. *R. fī 'r-radd 'alā man ta'aggabahū fī risālatihī fī mas'alat al-iṣāra bil-masbaḥa fī 'ṣ-ṣalāt* eb. 2. — 163. *R. fī mas'alat al-iṣāra bil-masbaḥa fī 'ṣ-ṣalāt* eb. 3. — 164. *R. fī qaulihī 'lm inna 'l-qauma yaḥaṭu 'llāhu 'alaihimu 'l-aḍāb ilḥ* eb. 4. — 165. *R. fī 't-taṣawwuf* gegen b. 'Arabi eb. Fun. 95, 14. — 166. *R. fī Tab'īd al-'ulamā' 'an abwāb al-umarā' wal-wuzarā'* eb. 101, 8. — 167. *R. fī Taḥqīq anna 'l-kabā'ir mukaffira au ġair mukaffira* eb. 163, 1. — 168. *R. fī Waḍ' al-yad 'ala 'ṣ-ṣadr fī 't-tawāf* Rāmpūr 100, Ind. Off. 1854. — 169. *R. fī Ḥukm iqtidā' al-Ḥanafīya biṣ-Ṣaḥīḥa* Alex. Fiḥ ḥan. 28. — 170. *R. fī Kalimat al-ğalāla* eb. Fun. 67, 14. — 171. *R.*

fī qaulihī S. 2²⁰⁸ eb. 13. — 172. *R. fī 'l-ʿaṣā wamā warada fī haqqihā* Garr. 2088₄. — 3. 2. Garr. 1051. — 2. *Mīrāḡ al-albāb ilā ʿilm al-ḥisāb* Bank. XXII, 21²⁴²⁸. — s. S. 1039²³. — § 1. 1a. s. Rihani, Arabian Peak and Desert 208. — 3. Garr. 216.

S. 544. 7a. 1. Garr. 124. — 7 b. Garr. 119 (Nazili), *Badiʿiya* eb. 120.

S. 545. 11d. s. S. 968₁₂.

S. 547. 19. Gedichte Landb. Br. 352 (wo falsch Qānī). — 20. s. S. 817, 2a. ein *Ḥumainī* in Umschrift bei E. Rossi, L'Arabo parlato a Šanʿā, Roma 1939, S. 131.

S. 548. § 2. 1. s. S. 917₂₉. — 5. s. S. 918₃₅.

S. 549. 1. 1. Garr. 625, Makr. 7, dazu *Dail al-faql al-mazīd* eb. 50. — 8. K. 1345.

S. 550. 6. 1. Garr. 618, Alex. Tār. 72.

S. 552. 12. 1. ʿAlī Amīrī Ef. 2207.

S. 553. 3. Ḥālid b. Ḥu. al-Ḥaḍramautī um 1100/1688, *Fatḥ allāh al-ḥarīm ilḥ* noch Qaw. I, 206. — 4. s. S. 529₃. — 3a. as-Saiyid M. b. M. as-Saqqāf al-Baʿalawī schrieb 1095/1684: *Manṣūma Durraṭ aṣ-ṣaḡā lī ʿuḥūwat al-wafāʾ fī imān abarwai al-Muṣṭafā* Alex. Fun. 122₂.

S. 555. 1a. 2. Garr. 2070₂. — 12. *Naẓm qīṣṣat al-maulid* s. III, 341, Ba. — 1b. 5. *al-Qawl al-mūḡiz* mit Cmt. Berl. 4912, Ambr. B 35_{ii}. — 2b. ʿAl. b. M. b. Quṣair al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. *Aḥkām al-ḥaid wan-naẓīs wal-istiḥāḍa* Alex. Fiqh šāf. 35₁₁, Gl. v. A. b. al-Ḥaḡar al-Haiṭamī, gest. 947/1540, eb. 2.

S. 556. 4. s. S. 902₅₄. — 9. Garr. 164. — 5. s. S. 983₁₁.

S. 558. 1b. 3. a. Cmt. *Šifā ʿaḥl as-sāʾil ʿammā taḥammalahū 'l-Kāfil* v. ʿA. b. Šāliḥ b. ʿA. b. M. aṭ-Tabarī, gedr. Šanʿā o. J., s. E. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571, *al-Kāšif liḡawī 'l-ʿuqūl ʿan wuḡūḥ masāʾil al-Kāfil* v. A. b. M. b. Luqmān b. A. b. Šamsaddin b. al-imām al-Mahdī bidīn allāh A. b. Ya. b. al-Murtaḍā, 11. Jahrh., Šanʿā 1347, eb. 502. — 5. Alex. Adab 129₁₅. — 2. 8. *Tanqīḥ al-fawāʾid wutaqyīd aš-šawāriḍ fī tabyīn al-maḡāšid wataṣṣiḥ al-ʿaḡāʾid* Garr. 2078₁₁.

S. 558, 4b. s. S. 967₃.

S. 559. 5. 1. Hamb. Or. Sem. 44, 82. — 6. 2. *Ādāb al-ʿulamāʾ wal-mutaʿallimīn*, Šanʿā 1344, s. Rossi, OM., XVIII, 571. — 6d. ʿA. b. S. Šams-alimān vollendete 1052/1642, *Ḥayāt al-aḥrār waḥibā al-aḥbār*, Alex. Firaq 5.

S. 560. Z. 1. 1. Ambr. N. F. 312, v.

S. 562. 13. 6. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 71, 14, Alex. Fun. 125₂₃. — 14. 3. *Ibānat aṣ-ṣawāb fī maʾnā iqtīṣāṣ al-ḡammā min al-qarnā yaum al-ḥisāb* Alex. Fun. 125₂₅. — 4. *R. fī 'l-waḡy* eb. 28. — 5. *Rasāʾil* eb. 29. — 6. *Baḥṭ fī ḥadīṭ iftirāq al-umma* v. J. 1133, eb. 22. — 7. *Rafʿ al-iltibās ʿan tanāzuʿ al-waṣīy wal-Abbās* eb. 124, 7.

S. 563. C. I. s. S. 608, 1, I, 403.

S. 564. § 6, 1a. s. S. 455. — 3. M. b. al-Ḥu. b. Amīr al-muʾminīn al-Manṣūr billāh al-Q. b. M. b. ʿA., 11. Jahrh., *Muntaha 'l-marām fī šarḥ ʾayāt aḥkām*, Šanʿā 1342, s. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571. — § 7. 1. 2. Garr. 2078₂. — 3. s. S. 967₉.

S. 565. 2. Muḥ. I, 496. — 1. *ad-Diḡān al-muwašṣaḥ* Bank. XXIII, 57, 2551. — 3. 4. *Ḡurraṭ al-bayān* 'an 'umr az-zamān oder *al-'Arḍ al-kāfi lil-'irḍ aš-šāfi* Qaw. I, 206, dazu *Kašf al-ḡubār* 'an il-išārāt fīmā baḡiya min 'umr hāḡa 'z-zamān von 'Ar. b. A. eb. 208.

S. 566. 4. 1. Bank. XXIII, 62, 2557. — 10. 1. A. b. a. Bekr. — 12b. Garr. 1599. — 6. 2. *Sahm as-sa'āda fī iṣṣbat aḡ-ḡamir 'alā wafq al-irāda* Alex. Iḡurūf 13.

S. 567. § 10. — 1. *Sahm al-ḡaiḡ ilḡ* Garr. 943, Hamb. Or. Sem. 111.

S. 568. 2. Darwīš b. Ḡum'a al-Maḡrūqī, *K. ad-Dalā'il wal-wasā'il*, K. 1320. — 7. 1. Ḥamīd. s. S. 823.

S. 569. 11. s. S. 823-2, s. Hedwig Klein, Kap. 33. der anonymen ar. Chronik *Kašf al-ḡumma li'aḡbār al-umma*, Hamburg 1938. — 13. Abū S. M. b. 'Amīr b. Rašīd al-Ma'wali schrieb nach 1154/1742 eine arab. Chronik von 'Omān und Zanzibar, s. M. Guillaín, Documents sur l'histoire la géographie et le commerce de l'Afrique orientale I, Paris 1856, I, 514/5, H. Klein a. a. O. S. 3.

S. 570. 1. s. S. 383, 5b. 1. *Ḡawānī*. — 4. 1. dazu Cmt. *Safīnat al-'ilm*, voll. 1131/1719, Bank. XXIII, 108, 2597.

S. 571. *at-Tuḡfa an-Nāširiya*, verf. auf Befehl Šāh Nāširaddīn (1848/96), also zu S. 841. — § 1b. 1. I. Qaw. II, 99, Alex. Naḡw 43, Fun. 42.

5. 572. 4. s. S. 598, 4. — § 2. 1a. Ḡamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Faḡlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī ad-Daštaki al-Herewī, Šāhib *Rauḡat al-aḡbāb*, Zeitgenosse des Šāh Ism. (gest. 930/1524) schrieb *al-'Arb. ḡad. min aḡḡāḡiṣ saiyid al-mur-salīn fī manūqib amīr al-mu'minīn*, Bibl. des 'Abdalḡusainī in Mešhed, *Darī'a* I, 422, 2170. — 1b. 'Al. b. Maḡdī b. Sa'īd at-Tustarī al-Ḥurāsānī wurde 997/1589 von den Özbegen auf dem Maidān Buḡārā verbrannt, als sie Mešhed erobert hatten, *Arb. ḡad.* in der Bibl. des 'Abdulḡusain al-Ḥaḡḡī in Kerbelā', *Darī'a* I, 420, 2107. — 3d. Faḡdallāh b. 'Abdalḡāhir al-Ḥusainī at-Tafrīšī, gest. 1020/1161, *Arb. ḡad. fī aḡwāl an-nuṣṣāb wal-muḡālīfīn*, gedr. zusammen mit *Naṡr al-lā'ālī*, *Darī'a* I, 424, 2174. — 3a. s. S. 520, 3.

S. 573. 2. *Ḥadīḡat al-muttaḡīn* noch Teh. II, 42, Auszug *Rauḡat al-muttaḡīn*, (Kentūrī 1599), Ind. Off. 1831/2, Browne, Lit. Hist. IV, 409.

S. 574. 6. 12. *al-'Arb. ḡad. fī 'luṣūl wal-furū' wal-ḡuṣab wal-mawā'iz waṡamā yaḡtūḡ ilaihi 'n-nās fī umūr dīnihim*, *Darī'a* I, 412, 2135. — 17. *Āḡāb ṣalūt al-lail*, pers. Naḡaf, Bibl. M. Riḡā b. Ya. at-Tibrīzī, *Darī'a* I, 22, 110. — 18. *al-'Asīla al-Ḥalīliya*, gestellt von Ḥalīl b. al-Ḡāzī al-Qazwīnī, gest. 1089/1678, Bibl. des 'A. al-Ḥiyābānī in Tebrīz, eb. II, 82, 324. — 19. *al-'Asīla al-Hindīya*, gestellt von seinem Bruder 'Al. aus Indien, Bibl. des a. 'l-Q. al-Mūsawī ar-Riyāḡī in Naḡaf, eb. II, 94, 372. — 7a. M. Ṭāhir b. Ḥu. aš-Širāzī an-Naḡafī al-Qummī, Šaiḡ al-Islām und Imām al-Ḡum'a in Qumm, gest. 1089/1678, *al-'Arb. ḡad. wadalīlan fī imāmat al-a'imma aṭ-ṭāḡirīn*. Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī in Naḡaf, *Darī'a* I, 419, 2162. — 7b. 'A. b. Ḥu. b. Muḡyiddīn b. 'Abdallaṭīf al-Ḡamī'ī, vollendete 1124/1712 sein Buch *Tauḡīf al-masā'il* und schrieb *Arb. ḡad.* mit Cmt., Bibl. des Maḡdī 'Imād al-Fihrišī in Mešhed, *Darī'a* I, 422, 2170.

S. 575. 3a. Ind. Off. 1811, As. Soc. Beng. 15. — 12. streiche. — 13. 1. *Siyaḡ*. — 14. s. *Darī'a* I, 293, 1529. — 16. *lḡbāt ar-raḡ'a*, Bibl. des Rāḡā Brockelmann, Supplement zur GAL III

Faiḍābādī in *Maḡmūʿat Fiḡh* 4, eb. I, 93.⁴⁴⁷ — 17. *al-Aṣʿila aṣ-Ṣaimariya* v. Ḥu. b. Muḥliḥ aṣ-Ṣaimarī, gest. 933/1527, Bibl. des Muḡaddid aṣ-Širāzī, eb. 89.³⁰² — 18. *al-Isrāf ʿalā siyādat al-aṣrāf* Bibl. M. as-Samāwī eb. 101.³⁰⁸ — 19. *al-Irt*, Bibl. des Ḥ. Saʿdaddīn al-Kāzīmī, Rāḡā M. Maḥdī in Faiḍābād, eb. I, 466.²²⁴³ — 20. *Šarḥ al-Farāʾid an-Naṣiriya*, s. I, 925. — 1aa. Sein Schüler Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. a. Sarwāl al-ʿUwālī al-Ḥaḡarī al-Baḡrānī schrieb *al-ʿĀlām al-ḡaliya fī šarḥ al-Alfiya aṣ-Šahūdiyya*, Autograph in Mešhed, voll. 950/1543, *Ḍarīʿa* II, 238.⁹⁴⁷ — 1c. *Al-Fatāwī ʿl-Aminiya* noch Ind. Off. 1684 (wo al-Ḥanafī). — 1cc. M. b. A. al-Fārisī al-Ḥafarī, gest. 957/1550, *Iḡbāt al-waḡib taʿālā* Mešh. I, 13.¹⁷⁸ (wo gest. 1015, s. S. 588) *Ḍarīʿa* I, 106.⁵²⁰ — 2. *Iḡbāt al-hayūlī*, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed eb. I, 112.⁵⁴² — 1ccc. A. b. al-Maulā A. al-Qāʿinī, Schüler des ʿAbdallāh b. al-Muḡaqqiq al-Karakī, schrieb *Iḡbāt al-waḡib taʿālā ʿalā šaʿnihi ʿl-ʿaziz*, Bibl. des Šaiḥ Ḥādī Kāṣif al-Ġiṭā und des Šaiḥ ʿA. Kāṣif al-Ġiṭā *Ḍarīʿa* I, 102.⁵⁰³ — 1d. ʿAbdaṣṣamad (gest. 935/1528), *Arb. ḡad. fī manāqib al-aʿimma aṭ-ṭāhirin in at-Tuḡfa as-saniya aṣ-Ṣufawīya*, Bibl. des Q. b. Ḥ. Muḡyiddīn Ġāmiʿī Naḡaṣī, *Ḍarīʿa* I, 419.²¹⁶⁵

S. 576. 1d. 2. pers. Hdss. *Ḍarīʿa* I, 414.²¹⁴⁶ — 8. *al-Aṣʿila aṣ-Šadqamiya*, gestellt von Badraddīn al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šadqam al-Madanī, gest. um 1010/1601 in Indien, Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 87, 344. — 9. *ad-Dirāya fī ʿilm al-ḡidāya*, gedr. zusammen mit der *Dirāya* des Bahwat al-Milla wad-Dīn M. al-ʿĀmilī al-Bahāʾī, Teherān 1306. — 1ff. M. Amīn Ḥāfizzāde, ein Nachkomme des M. al-Bāqir, *Muḡid al-uṣūl fī taḡḡiq al-ḡuṣūl*, Alex. Uṣūl 120. — 1gg. M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-ʿĀmilī, Šāḡib *al-Madārik*, gest. 1009/1600, *al-Aṣʿila aṣ-Šadqamiya* (s. 1d, 8), Bibl. des Saiyid Āḡā at-Tustarī, *Ḍarīʿa* II, 88.³⁴⁶ — 1. i. s. *Ḍarīʿa* II, 230.⁹⁰⁶ — 1k. Yū. Kausaḡ.

S. 577. 1. l. s. S. 590.⁴ — *al-Fawāʾid ilḡ*. Ind. Off. 1507. — 1. o. wurde 1033/1624 von ʿAbbās I zum Wezir ernannt, von Šaḡī abgesetzt, aber von ʿAbbās II wieder eingesetzt. — 2. *Unmūdaḡ al-ʿulūm*, *Ḍarīʿa* II, 405.¹⁸²³

S. 578. 2. 23. *ʿUmdat al-ʿitimūd fī kaifiyat al-ḡṭṭihād*, verf. 1080/1669 bei einem Besuch in Kābul, Ind. Off. 1677. — 2a. s. S. 450.² — 2b. *Rauḡāt al-ḡannāt* 116/8. — 1. pers. Übers. *Hidāyat al-ʿĀlām* v. M. ʿA. al-Ardakānī, verf. auf Befehl des Šāhzāde M. Walī, Teh. II, 52. — 2d. Al-Muʿmin b. Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarābādī, gest. 1080/1669 als Märtyrer in Mekka, *Iḡbāt ar-raḡa waḡḡūr al-ḡuḡḡa wal-aḡbār al-maʿlūra fīḡ ʿan āl al-ʿiṣma*, voll. 1069 in Mekka, Hds. in Teheran und in der Bibl. des Rāḡā von Faiḍābād und des Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarīʿa* I, 94.⁴⁵⁶ — 2. *Tatmīm al-Amal* v. ʿAbdanabī al-Qazwinī, eine *Iḡāsa* dazu *Ḍarīʿa* I, 256.¹³⁵⁰

S. 579. 4. Ind. Off. 1843/4, As. Soc. Beng. acqu. 1903/7, No. 1089; dazu *al-Isrāʾāt ilā mā takarrara min al-waṣāʾil min al-iḡlāt* v. ʿAbdaṣṣāḡib b. Ḥ. aṣ-Šaḡīr b. al-Faḡḡīh Šāḡib *al-ḡawāḡir*, gest. 1352/1933 in Naḡaṣ, gedr. Naḡaṣ 1356, *Ḍarīʿa* II, 95.³⁷¹ — 10. *ad-Durr al-maslūk fī aḡbār al-anbiyāʾ wal-aḡṣiyāʾ wal-ḡulafāʾ wal-mulūk* nach b. aṣ-Šiḡnaʾs *Rauḡ al-manāḡir*, Teh. II, 545. — 11. *al-Iḡāḡ min al-ḡaḡa bil-burḡān ʿala ʿr-raḡa* in vielen Hdss. *Ḍarīʿa* II, 566.¹⁰⁸⁵ — 3b. *Arb. ḡad. fī ʿl-maʿārif* mit Cmt. *Ḍarīʿa* I, 407.²¹⁵⁶; *al-Aḡḡā miryās ḡaḡḡ al-aḡḡār al-Qudṣiyāt* eb. I, 436.²²⁰⁹

S. 580. 5. 1. *Ḍarī'a* II, 261,¹⁰⁸³. — 13. eh. II, 507,¹⁹⁵⁷. — 17. *al-Ḍūlāt al-awṣiāt*, gedr. zusammen mit 4, 1317, eb. II, 237,¹⁹⁴². — 5. s. S. 996,¹⁹.

S. 581. 6. 2. *al-Aḥādīṯ an-nāfi'a* in einer *Maḡmū'a* der Madr. Sipāhsālār in Teheran, *Ḍarī'a* I, 280,¹⁴⁶⁵. — 6a. Šaffaddīn 'A. b. Ḥu. b. 'A. al-Kāšifi as-Sabzawāwī schrieb unter Šāh Tahmāsp (930—84/1524—76) *Anīs al-Ḍarīfīn fi 'l-mawāṣiṯ wan-naṣiḥiḥ watafsīr ba'd al-āyāt waṣarḥ ba'd al-aḥbūr ilḥ*, Hds. bei M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* II, 461,¹¹⁷⁸⁸. — 6 b. M. b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabā'ī al-Iṣfahānī (al-maulid) al-Burūḡirdī (al-maskin), Grossvater des Āyat allāh Baḥr al-'Ulūm, schrieb *Iṭbāt al-ḥisā lil-a'imma aṭ-ṭāhirin min āyat* 2, 118 Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 97,¹⁴⁶⁸. — 6c. 'A. b. Muḥyiddīn al-Ġamī'ī al-'Āmilī, gest. nach 1035/1626 in Tūn in Persien, *al-Irṭ*, Bibl. Muḥsin al-Amīn al-'Āmilī, *Ḍarī'a* I, 446,²²⁴⁴. — 6d. Ġamāladdīn a. Maṣṣūr al-Ḥ. b. Zainaddīn, Šāḥib *Ma'ālīm ad-dīn*, gest. 1011/1602, *al-Iḡnā'asariya fi 'ṣ-ṣalāt*, voll. 989/1581, Bibl. des M. Šir und des al-Ḥ. aṣ-Šadr, *Ḍarī'a* I, 116,⁵⁶¹. — 6e. Raffaddīn M. b. Ḥaidar Mirzā Rāfi' an-Nā'ini, gest. 1080/1669, *Aḡṣūm al-taškīk waḥaḡiqatuh*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya*, 1313, *Ḍarī'a* II, 271,¹⁰⁹⁴. — 6f. M. al-Ġilānī Mollā Šamsā, Zeitgenosse des al-Muḥaqqiq Āqā Ḥu. al-Ḥwānsārī, gest. 1098/1687, *Maḡmū'at Rasā'il*, darin *Iṭbāt al-wuḡīb ta'ālā* aus seiner *al-Ḥikma al-muta'aliya* und (pers.) ein Stück des *k. at-Taḡhiqāt fi aḥwāl al-mauḡūdāt*, *R. Ilm al-wuḡīb*, *R. Hudūt al-'ulam* im Besitz des 'Al. al-Burḥān as-Sabzawāwī, *Ḍarī'a* I, 105,^{1513/4}. — *Šarḥ Ḥikmat al-'ain* I, 848. — 6g. M. b. al-Ḥ. al-Muḥaqqiq aš-Širwānī, gest. 1098/1687, *Iṭbāt al-wuḡīb ta'ālā*, Mešhed (nicht im Cat.), und Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 107, 523. — 6h. Ḥaidar 'A. b. M. b. Ḥ. aš-Širwānī, Neffe des M. Bāqir Maḡlisī, gest. nach 1098/1686, 1. *Manāqib ahl al-bait*, Būḥār II, 210. — 2. kurze R. über Fragen des Gebets, Ind. Off. 1840. — 3. über die Länge einer Reise, die Abkürzung des Gebets zulässt, eb. 1841. — 4. über die Notwendigkeit der *Ṣalāt 'ala 'n-nabi* eb. 1842. — 5. *Istinbāt al-aḥkām fi 'aṣr ḡaiḡat al-imām* in *Maḡmū'a* in der Bibl. des al-Ḥāḡḡ as-Saiyid 'A. al-Irwānī in Tābriz und des Saiyid M. A. as-Sabzawāwī, *Ḍarī'a* II, 34,¹¹⁹⁰. — 7a. Āqā Ġamāladdīn M. b. Āqā Ḥu. b. Ġamāladdīn al-Ḥwānsārī al-Iṣfahānī, gest. 1125/1713, *Iḥtiyārūt al-aiyām was-sād wan-naḥṣ minḥū wamin al-layālī was-sā'at*, verf. für Šāh Sulaimān (gest. 1105/1694) in *Maḡmū'a* in der Bibl. des Ḥ. Šadraddīn al-Kāzimi, *Ḍarī'a* I, 367,¹⁹¹⁹. — 7b. 'A. b. M. Ḥu. az-Zanḡānī, getötet 1136/1724, *Urḡūza fi 'l-kalām*, Versifizierung des *al-Bāb al-Ḥādī' asar*, in der Bibl. des Šaiḥ al-Islām in Zanḡān, *Ḍarī'a* I, 494,²⁴³⁸. — 7c. M. Ašraf al-Qā'ini al-Qazwini, gest. 1136/1724 in Qazwīn, *Iṭbāt al-bad'a* Bibl. des 'A. M. Naḡafābādī, gest. 1332/1914, *Ḍarī'a* I, 85,²⁰⁶. — 7c. Quṭbaddīn M. aḍ-Ḍahabī aš-Širāzī, gest. 1130/1718 in Qazwīn, *Urḡūza fi 'l-awāmil an-naḥwiya* in 320 Versen mit allerlei Exkursen, Cmt. v. 'Abdalaṃir B. 'Al. al-Bašrī, gest. 1346/1927, *Nuṣḡat aṭ-ṭālib*, Teil I, gedr. 1344 (der als Verf. Ġalāladdīn at-Tibrizī nennt). — 2. *Urḡūza fi ṣarḥ al-ḥādīṯ*, zusammen mit *Naḡm al-la'ālī' fi 'ṣ-ṣarḥ* Bibl. des Ḥādī al-Ḥorāsānī al-Ḥā'iri, zusammen mit *Muṣfriḥ al-awḡād fi 'l-awāmil* von Mirzā a. 'l-Ḥ. Ḥān und einer pers. *Manṣūma fi uṣṣal ad-dīn* *Ḍarī'a* I, 486,²⁴¹⁴, *Urḡūza fi 'l-fiqḥ wal-uṣūlāin wal-mawāṣiṯ aš-ṣar'īya* eb. 490,²⁴²³ — 7d. Ḥalil b. M. Zamān al-

Qazwīnī schrieb 1148/1735 *Iḥbāt ḥudūd al-irāda wa'igbāt azalīyatihā wa'an-nahumā min šifāt al-jīl lā min šifāt ad-dāt*, Bibl. M. Nāṣir al-Ḥusainī at-Ṭihrānī, *Ḍarī'a* I, 88.⁴²⁴ — 7e. M. b. al-Ḥāḡḡ M. Zamān b. al-Ḥu. b. M. Riḍā b. Ḥusāmaddīn al-Kāšānī (maulidan) al-Iṣfahānī (maskinan) an-Naḡafi (madfanan) schrieb 1163/1750, *al-Iḥbāt asarīya fī 'l-qibla* Bibl. des M. Sulṭān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 118.⁵⁹³ — 7f. M. b. M. Šāh M. al-Iṣṭahbāhānī aš-Šīrāzī schrieb 1180/1766 auf einer Seereise *Iḥbāt 'alam al-miḡāl*, Bibl. des Ḥ. Šadraddīn, *Rauḍat al-'arīfīn*, Cmt. zur *Šaḥīfa al-kāmila* (I, 76), eb. *Ḍarī'a* I, 96.⁴⁶⁵

S. 582. 5. s. S. 828, 988, *Kāf al-āyāt* noch Mōṣul 102.⁴⁷ — 6, 2, gedr. in *Maḡmū'a nin al-Manḡūmūt al-nuḡtuṣara*, Tebriz 1300, *Ḍarī'a* I, 496.²⁴⁴⁴

S. 583. § 5. 3. Alex. Mawā'iz 21. — 4. 2. Garr. 473.

S. 584. 5. 2. Auszug *as-Aṣfā* am Rande eines der Drucke, Hds. Bibl. Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarī'a* II, 124.⁴⁹⁶ — 3. eigentlich Cmt. zu seinem *Mu'tamad aš-šī'a*, Ind. Off. 1833. — 5. Ind. Off. 1834. — 8. Auszug *Anwār al-ḥikma* in vielen Hdss. *Ḍarī'a* II, 425.¹⁰⁷⁴

S. 585. 17. *Ḍarī'a* II, 178.⁶⁵⁶ Hdss. in Naḡaf und Teheran eb. II, 211.⁸²⁴ — 18. Teh. Sip. II, 388/9. — 28. in *Maḡmū'at rasā'ilih*, 1311, *Ḍarī'a* II, 398.¹⁵⁹⁵ — 33. *R. fī Šakkīyāt aš-šalā' Ind. Off. 1836*. — 34. *Aḥamm mā yu'mal fī 'l-yum wan-nahār wal-usbū' was-sana*, zwei Hdss. *Ḍarī'a* II, 485.^{1902a}

S. 586. 8. 1. at-Tanukābunī. — 2. *Iḥbāt aš-šānī' al-qadīm bil-burhān al-qāṭī' al-qawīm*, Bibl. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 96.⁴⁶³ — 6. 1. *Ḍarī'a* II, 446.¹⁷²⁹ — 9. *Zahr ar-rabī'* (Anthologie) Bank. XXII, 131, 2617/8 (wo M. b. 'Al. b. M.). — 10. 5. *Ḍarī'a* II, 424.¹⁰⁷¹

S. 587. § 6, 1a, s. S. 1015.²² — id. s. S. 1014.¹⁵

S. 589. 37. *Iksīr al-'arīfīn fī ma'rīfat ṭarīq al-ḥaqq al-yaqīn*, voll. 1031/1622, in *Maḡmū'at Rasā'ilih*, Teheran 1313, *Ḍarī'a* II, 279.¹¹³³ — 38. *al-Aṣ'ila al-Ġilāniya*, seines Schülers 'Alamaddīn M. al-Ġilānī, gedr. mit No. 27, eb. II, 81.³²¹ — 39. *al-Aṣ'ila an-Naṣīriya*, Fragen des Naṣīraddīn at-Ṭūsī an Šamsaddīn al-Ḥosraušāhī, der sie nicht beantwortet hatte, gedr. nach 27 und nach dem *Šarḥ al-Hidāya*, eb. II, 93.³⁶⁸

S. 590. 4. s. S. 577, 1, 1. — 3. Ind. Off. 1507.

S. 591. 1. 5. Garr. 997 (wo *R. fī ma'rīfat auqāt al-gurūb*). — 6. eb. 1307. — 1a. 5. Autograph v. J. 929, NO 2932. — 14. pers. Abh. über das Astrolab, ar. Übers. *ar-R. al-mu'arraba* Br. Mus. Suppl. 760.³, Bank. XXII, 54.²⁴⁶³ — 3. s. S. 1024.⁷², Bank. XXII, 15.²⁴²⁰

S. 592. 1. 1. Berl. Oct. 2081, Garr. 1122/3, Mešhed XVI, 5.¹⁷⁸. — 1a. Zainaddīn 'A. 'Arab schrieb für Šāh Ism. I (907—30/1501/24) der ihn 928/1522 zum Šāih al-Islām in Herāt ernannt hatte, *Ādāb an-nikāḥ*, gedr. in Teheran, *Ḍarī'a* I, 33.¹⁸¹ — 2. s. S. 1030.³⁰ — 4. 2. pers. *al-Aḡyāniya* Mešhed XVI, 2.¹⁵ — 3. *R. i biḥi zin'* eb. 20.⁸¹ — 5. 2. *al-Adwīya al-qalbiya* Mešhed XVI, 2.¹⁵ — 6. 1. at-Tanukābunī, *Tuḥfat al-mu'minīn* Mešhed XVI, 7.³²⁴

S. 593. § 11. 1. Sem. Vater M. Šadr al-ḥaqīqa Šadr al-'ulamā' wal-ḥukamā' b. Mir. Ġiyāddīn Manṣūr b. Šadraddīn M., geb. am 2. Šā'bān 828/20. 6.

1425, von den Türkmeneu ermordet am 12. Ram. 903/5. 5. 1498, schrieb *Iṭbūt al-wāḡib ta'ālā* in Naḡaf und Teheran, Bibl. Naṣrallāh at-Taḡawī, *Ḍarī'a* I, 108, 526. — 10. Garr. 1299. — 11. eb. 1300 (oder *Huḡḡat al-kalām li'idāh maḥḡḡat al-islām*. — 16. Bank. XXII, 104, 2471, iii (falsch *aṣ-ṣufair*). — 17. Bibl. M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 378, 1967. — 24. *ar-R. az-zakīya fi 't-taufiq bain aṣ-ṣarī'a wal-ḥikma* A. Taimūr, *Hikma* 111.

S. 594. 1b. Auszug *Asāmi 'l-'ulūm waṣṣilāḥāthū*, Bibl. des M. Ṣadraddīn in Kāzimain, *Ḍarī'a* II, 9, 23. — 1c. Sein Schüler Faḥraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī, *Adāb al-munāzara*, zwei Hdss. in Meṣhed, *Ḍarī'a* I, 321, 55.

S. 595. 4. 1. al-Ḡabā'ī, RAAD IX, 348. — 1. Alex. Had. 31, *Ḍarī'a* I, 425, 2180. — 2. pers. *Ādābi 'Abbāsī*, Bibl. des al-Ḥāḡḡ 'Imād eb. I, 24/5, 127. — 6. Hamb. Or. Sem. 123, Garr. 998/9, Alex. Fun. 65, 1, Bank. XXII, 48, 2457. — Cmt. d. Bank. XXII, 104, 2472. — g. v. 'Iṣmatallāh b. A'ḡam b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, 11. Jahrh., Bank. XXII, 49, 2458, 102, 2470, i, 103, 2471, i. — h. v. M. Raṣīdaddīn, 11. Jahrh., eb. 50, 2459. — 7. Bank. XXII, 102, 2470, ii. — Cmt. *Sawāniḥ al-ḡariḥa* v. M. 'A. Faḥraddīn al-Ḥusainī al-Mauṣili, Alex. Ḥisāb 53, 1. — 8. Garr. 1043/4, 2086, 11, Alex. Ḥisāb 8, 56, Fun. 65, 15, 99, 3, Bank. XXII, 16, 2421/2.

S. 596. 8. Cmt. b. Bank. XXII, 18, 2424. — c. Garr. 2086, 2. — d. Bank. XXII, 105, 2472, ii. — e. eb. 18, 2423, Rāmpūr 49. — f. Garr. 2086. — h. Ind. Off. 762 (G. II, 415, c) fortgesetzt von M. Aṣraf b. Ḥabiballāh al-Ḥasanī al-Ḥusainī at-Ṭabāṭabā'ī Bank. XXII, 20, 2425. — n. unter M. IV (1058–99/1648–87) Alex. Ḥisāb 16, Garr. 2086, 2 (wo 'Abdarraḥīm), 2087, 2138, 1. — 9. Teh. Sip. II, 389/90. Cmt. a. der grosse *al-Ḥadā'iq an-nadīya* eb. 353/4, der kleine *al-Farā'id al-baḥīya* eb. 354/5. — d. v. M. b. 'Abdalḡani 'Abdal'azīm al-Ḥasanī, 12. Jahrh., eb. 355. — 11. Bank. XXIII, 127, 2612/4, anon. Auszug eb. 2615.

S. 597. 17. Ind. Off. 1510, pers. Druck 1302. — Cmt. h. Ind. Off. 1824/6. — Versif. Alex. Uṣūl 12. — 18. 1. Būhār 186, Ind. Off. 1814/7, Madr. al-Fāḡḡiliya in Meṣhed, *Ḍarī'a* I, 113, 547. — 19. Bibl. Ṣadraddīn in Meṣhed, *Ḍarī'a* I, 117, 565. — 43. *al-Iṭnā'āsariya fi manāsik al-ḥaḡḡ* Ind. Off. 1822/3, *Ḍarī'a* I, 115, 558. — 44. *al-Iṭnā'āsariyāt al-ḥams fi 't-ṭaḥāra waṣ-ṣalāt was-sakāt waṣ-ṣaum wal-ḥaḡḡ* Meṣhed V, 21, *Ḍarī'a* I, 113, 547. — 45. *al-Iṭnā'āsariya fi wāḡibāt aṣ-ṣalāt al-yaumiya*, voll. 1092/1681, Ind. Off. 1818/21, *Ḍarī'a* I, 117, 563 = (?) *al-Iṭn. aṣ-ṣalātiya*, dazu Cmt. *al-Anwār al-baḥīya* v. Nūraddīn 'A. b. 'A. b. Ḥ. al-Mūsawī al-'Āmilī, gest. 1067/1657, Bibl. des Q. b. Ḥ. Āl Muḥyiddīn al-Ġāmi'ī in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 421, 662. — 46. *al-Iṭn. fi 'l-ḥums was-sakāt* Ind. Off. 1827/8, *Ḍarī'a* I, 116, 563. — 47. *Iṭbūt al-anwār al-ilāhiya* Rāḡib 1460, *Ḍarī'a* I, 85, 405. — 48. *R. fi Muṣ'alat al-ḡabr wal-iḥtiyār* Rāḡib 1460, c. — 49. *R. fi Ma'na 'l-ḥadiṭ al-Qudsi* eb. 1460, a. — *R. fi Adāb at-tauḥīd* eb. b. — 51. *R. fi Taḡāris al-arḡ* Alex. Ḥisāb 39, 2. — 52. *Urḡūsa fi ta'rīḥ al-ma'ṣūmīn al-arba'ata 'aṣar*, *Ḍarī'a* I, 465, 2325. — 52. *al-Aṣila at-tafsīriya* eb. II, 79, 312. — 53. *al-Aṣila al-ḡasariya* eb. II, 80, 321. — 54. *al-Aṣila aṣ-Ṣadqamiya* v. Zainaddīn A. b. Badraddīn Ḥ. b. A. b. Ṣadqam, Bibl. Saiyid S. Āḡā at-Tustarī eb. II, 87, 345.

S. 598. 4. s. S. 572, 4. — 2. *al-Hadiya šarḥ al-Wağiz fi 'l-farā'id* (anon.) Ind. Off. 1758/61.

S. 600. 6. 1. 1. *Šamāmat*. — 2. verf. 1193/6, Garr. 136, Bank. XXIII, 147-2841, Druck Ḥaidarābād.

S. 602. 1. I. Garr. 1406/7. — 2. 1. *ḥukm* und *umm* Dam. Z. 73-361. — 2. *Qaṭ' al-ğidūl bitahqīq ma'salat al-istiḥdāl* eb. 2. — 2a. Ġauṭallāh b. Ḥaṭṭiraddīn al-Hindī, gest. 970/1562. — 1. *al-Aḥḥār wal-anbā' biša'dir dūwi 'l-qurbā* Garr. 2009₁₁. — 2. *al-Asmā' as-Suḥrawardīya wad-du'ā' biḥā* eb. 6.

S. 603, 5. 14. *Asānīd* Alex. Fun. 123₈.

S. 604, 1a. Ind. Off. 1704, Calc. Madr. 306. — 2. s. S. 964₁₀. — 3. Ind. Off. 1706/10. — *Mağma' al-barakāt* eb. 1701/2. — 2a. 'Iṣmatallāh b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, gest. 1039/1629 (Loth 759, *Taḍk. 'Ulāmā' Hind* 140) *Bayān al-anūr bil-ma'rūf wan-naḥy 'an il-munkar*, Ind. Off. 1697. — 2. Über die Ungegesetzlichkeit von Musik und Gesang eb. 1855. — 3. *Šarḥ Tašrīḥ al-aftāk* s. zu S. 595.

S. 605. 5. *Taḍk. 'Ul. Hind*. 6. — *Ḥasab al-muftī* Ind. Off. 1703 (wo a. 'l-Ġāzī 'Uḥaidallāh aš-Šaibānī 940—6/1533—9). — 11. Ind. Off. 1689/91.

S. 606. 13. Ind. Off. 1701 (unter Aurangzēb). — 13a. Dīyā'addīn Yū. b. Q. al-Astarābādī vollendete 1098/1687 in Aurangzābād eine kurze K. über die täglichen Gebetszeiten Ind. Off. 1845. — 13b. M. 'Isā Sindhī Burḥānpūrī schrieb 1137/1725 *R. fi 'ḥtiṭāf ḥurmat as-samā' wal-ğinā'* Ind. Off. 1856. — 13c. Sirāğaddīn 'A. Ḥān Akbarābādī, gest. 1169/1756 (*Taḍk. 'Ul. Hind* 7) *Ġāmi' at-ta'sīrāt min kutub at-tiqāt* Ind. Off. 1718, Rāmpūr 181₁₁₈. — 13d. Badr al-Ḥašīmī al-Qorašī schrieb auf Veranlassung seines Lehrers M. Ġān Šiddīq: *Muḥḥ al-uṣūl* Ind. Off. 1498. — 14. s. 976₄₆. — 18. s. S. 910₅₅.

S. 607, § 5a. 1. 2. 1. *aš-Šawārim al-muḥriqa*. — 1a. Šāh Ṭāḥir b. Raḍiaddīn al-Ismā'īlī al-Ḥusainī al-Kāšānī, gest. 952/1545, nachdem er Niẓāmšāh b. A. Šāh von Dekkan zur Šī'a bekehrt hatte, schrieb *Unmūdağ al-'ulūm*, Bibl. des Rāğā von Faiḍābād, *Darī'a* II, 406₁₆₂₄.

S. 608. 1. 4. K. 1326, *Darī'a* I, 290₁₅₂₁. — 6. 1. *Mash*. — 6. Al-Fāḍil al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tāğaddīn Ḥ. al-Iṣfahānī, gest. 1195/1781, *Iḥālat an-nağar fi 'l-qadā' wal-qadar*, Bibl. M. Riḍā Kāšif al-Ġiṭā' in Nağaf, *Darī'a* I, 280₁₄₈₆. — § 5b. 1. s. S. 563₁₁.

S. 615. 3. 8. Alex. Fun. 135₁₂. — 11. eb. 135₄.

S. 617. 1c. Alex. Taşauwuf 41. — 2. *at-Tuḥfa ilḥ*, Alex. Taş. 42₈, 49, Fun. 88₈, 135₁₁, 150₁₀₁, 151₈.

S. 618. 4. 1. Alex. Taş. 46.

S. 619. 11. s. Les Entretiens de Lahore (entre le prince imperial Dāra Šikuh et l'ascète hindou Babāḥāl Dās (v. J. 1653) par Cl. Huart et L. Massignon, JA, 1926, 285/334. — 12a. 'Ar. b. Ġalāladdīn b. 'Abdalkarīm al-Hindī um 1100/1688, *R. Šūfiyya* (über die Terminologie der Naqšbandīya) Garr. 1592.

S. 623, III, Ind. Off. 1489/93; Aymara 1. Aligarh.

S. 624. 3. 4. Ind. Off. 1494. — 6 = (?) Maulānā M. Ḥ. eb. 1496. — 11. anon. eb. 1495, 1497. — 5. 1. s. S. 952₅₁.

S. 625. 8. 1. EI I, 607. — 2. 1. S. 624. — 5. *R. fi Bayān al-ḥadīṭ*

Rāmpūr I, 126. — 6. *ar-R. as-sanīya* eb. 342. — 7. *R. fī Waḥdat al-wuḡūd* eb. 343, 328. — 11. s. I. 847, 24. — *Badīʿ al-mīzān* mit Gl. v. ʿAlāl b. Nāṣir ʿAnnabī um 1019/1610 im Auszug Cawnpore. — 12. M. Faḍl al-Imām, *al-Mirqāt al-mīzāniya*, dazu pers. Cmt. v. ʿA. Ḥ. Bhōpālī, *Hadīṭe ʿi Šāhghahūniye*, Cawnpore 1296.

S. 626. 4b. ʿAl. al-Aʿlam schrieb 1028/1619 für M. Qulī Qutbšāh *al-Farīda fī ʿt-ṭibb* und *al-Isṭilāḥāt al-ṭibbiya* Bibl. M. Maḡdaddīn aš-Širāzī. *Darʿa* II, 122, 2192.

S. 627, § 9b. Astrologie. Ašraf Šarīf al-Ḥusainī b. aš-Šarīf widmete dem Sultan ʿA. ʿĀdilšāh (965—87/1557—79) von Biḡāpūr *Nağm al-ʿulūm*, Bank. XXII, 115, 2483. — § 10. 1. *Rauḡāt al-ğannūt* 412. — 2. Garr. 511.

S. 628. 4. Teh. Sip. II, 401/2. — Garr. 570, ind. Druck 1304 (?). *Anwār al-badīʿ* Bank. XXIII, 59, 2553/6. — 7. Teh. Sip. II, 204/9. — § 11. 1. s. S. 954, 66.

S. 629. 8. 3. *K. aš-Šalāt* Garr. 1975.

S. 630. 5. 1. ʿĀrif, 1. Garr. 580. — 2. eb. 223. — 3. eb. 578. — § 1a. 3. Muṣṭafā b. M. al-Brūsawī Ḥosrauzāde, gest. 998/1590. — 2. *Mağmaʿ al-ʿibāiūt ʿalā aṭ-ṭibb al-ḥuṣūt* Alex. Luḡa 26. — 3b. as-Šamsī 1. aš-Šimf (?).

S. 631. 5b. 1. al-ʿAīšī; Garr. 563. — 2. *Rūḥ aš-šurūḥ* s. S. 657.

S. 632, 8. Garr. 476, Alex. Naḥw 41. — 9a. Muṣṭafā al-Qir aš-Šahīf (! aus Qyršahr) al-Marʿašī, gest. nach 1138/1725, *Mağmūʿa* Garr. 225. — 9b. Maḥmūd al-Anṭākī, Saiyid Ḥāfiḡ, s. S. 329, 36.

S. 633. 1a. ʿA. b. M. al-Laḥmī al-Isbīlī al-Mağribī schrieb 923/1517 *ad-Durr al-muṣān fī sirat al-Muzaḡḡar Selim Ḥan* Serāi Baḡdād Köşk 197. — 4. 2. Autograph v. J. 965, Garr. 704/5. — 4. Garr. 1136. — *Madīnat al-ʿulūm* Br. Mus. Or. 9242.

S. 634. 13. Garr. 907/10, 2099, 3, Alex. Fun. 120, 2. Cmt. v. Verf. Garr. 911/2, Gl. v. Ḥalīl b. Ḥ. as-Sirawī, Garr. 913, von A. b. ʿO. b. M. ʿA. Alex. Fun. 79, 2. — 20. Garr. 572. — 25. *R. fī ʿl-waḡḡ* Br. H. 2 448, 7.

S. 635. 5. 1. Übers. v. Rescher, Stuttgart 1934 (wo ʿA. Mynyq) 2. l. *Ifāḡāt al-futūḥ*.

S. 636. 1. *Keif al-zunun* Birinci Cilt, Katip Celebi, Istanbul Maarif Matbaası 1941 (ed. Şerefettin Yalçınkaya ile Kilisli Rifat Bilge).

S. 637. 9a. 1. 1. Barthold, Iran 1927, 52. — 9b. = 414, 3a. s. Kračkovsky, *al-Andalus* III, (1935) 92.

S. 638. 2. 2. streiche "Ist er usw." — § 3. 2. s. S. 910, 49.

S. 639. 7. Garr. 226 (falsch). — 7a. M. b. Mustaqīm, Professor an der Madrasa Saiyid Ḥ. P. in Stambul, gest. am 30. Muḥ. 1164/29. 12. 1750, *al-Ḥaṭṭ al-mustağīm fī ʿt-ṭarīq al-mustağīm* (Anekdotensammlung) Bank. XXIII, 134, 2820 (seinen Sohn S. s. I, 286). — 8. Garr. 1929.

S. 640. 3. 2. *R. fī ʿs-Siyāsa aš-ṣarʿiya* Alex. Fun. 162, 35, Fiḡḡ ḡan. 31.

S. 641. 3. 2. Alex. Fiḡḡ ḡan. 61. — 3a. s. S. 325, 18, Garr. 1774, Alex. Fiḡḡ ḡan. 65. — 3b. *Tafsīr* Berl. Qu. 1591.

S. 642. 7. 1. BDMG 38, Ind. Off. 1705, Garr. 1739/40, Mōṣūl in vielen Hdss.

S. 643. f. Alex. Fiḡḡ ḡan. 25. — k. Garr. 1741. — o. l. Ism. Ef. as-

Siwāsī. — r. *Sabḥ al-anhur* 'alā farā'id *Mullaqa* 'l-abhur v. 'Alā'addin b. Nāsiraddin aṭ-Ṭarābulusī ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī, voll. 999/1582, Alex. Fun. 107,5. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 40, 61, Fun. 97,6. — 11. *Naẓm sirat an-nabī waṣarḥuh* Garr. 652. — 12. *R. fī tauḡīḥ at-taṣbīḥ* Alex. Fun. 64.

S. 644. 9. Alex. Fiqh ḥan. 41. — 10. 1. Garr. 706, 1. Vat. 1460,2. — 8. *ar-R. al-qalamiya* Garr. 214,4. — 10. als *R. fī dawwārān aṣ-ṣūfiya waṣaq-ṣiḥim* Alex. Fun. 172,1.

S. 646, 19. s. S. 945,163. — 22. Muftī von Wardār, *Tartīb zībū* noch Mōṣul 183,221, 293,2. — 23. 1. Mōṣul 147,115,2. — 4. 1. Mōṣul 160, 177,2. — 23a. 'Aṭā'allāh al-Qāḍī. Nau'izāde, gest. 1044/1634, *al-Qaul al-ḥasan fī ḡawāb al-qaul liman (!) fī 'l-qadā' wal-fatwā* Alex. Fiqh ḥan. 46.

S. 647. 26a. 1. Garr. 2097,1. — 2. eb. 2002,11. — 3. eb. 13. — 27. s. S. 525, 2c. — 1. Mōṣul 239. — a. Alex. Tauḥīd 4. — 28. 1. BDMG 40.

S. 648. 29. noch Mōṣul 131,17, 181,154. Alex. Fun. 36. — 32. 53 *Rasā'il* Alex. Fun. 295/7,21/74.

S. 649. 67. *Fatwā fī bai' ad-duḥūn* Alex. Fun. 157,11. — 32c. A. b. Ḥu. b. A. al-Kiridī schrieb 1118/1707 *R. fiqhīya* Garr. 1863. — 32d. 'Aṭā'allāh Ef. Šaiḥ al-iṣlām, gest. 1127/1715, *Qifa' muḥtāra min falāwī* Alex. Fiqh ḥan. 46. — 32e. Šan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī, Qāḍī fī Qoṣṭantīniya, schrieb 1130/1718 *Marāṣid al-ḥitām* Alex. Fiqh ḥan. 62.

S. 650. 3. 3. BDMG 110.

S. 651. 4. 1. ŠN II, 81. 1. Garr. 1302/4, Mōṣul 64,228, 125,59, 210, 51, dazu anon. *Kalām ḥaul Tafsir a. 's-S.* eb. 119, 296,4. — 10. Cmt. Mōṣul 164,13,2. — 18. Alex. Fun. 78. — 20. 'R. *fī waqf al-manqūl waṣ-nuqūd* Garr. 2085,2 Alex. Fun. 101,1; dagegen *R. fī ibtāl waqf an-nuqūd* v. al-Maulā Muḥyiddin M. b. Ilyās Ġawizāde, gest. 954/1547, Alex. Fun. 101,2. — 21. *Fatwā fī taḥlīl qatl al-Yazidiya*, auf Befehl Sulṭān S. aus dem Türk. übersetzt, Mōṣul 264,9.

S. 652, 6b. Ḥ. b. Umm Sinān Imāmzāde, gest. 1088/1677, *al-Maḡālīs as-Sināniya al-kabira* über einzelne Qor'ānstellen, ḤḤ, VI, 627,14933, Qaw. I, 260/1, Auszug eb. 261, Stambul 1260, 1288 (Sarkis 1054).

S. 653. 9. 2. Türk Übers. Rieu, Turk. Mss. 237,xxii. — 11: *Wuridāt kubrā* Bibl. Wafā', Osm. Mü'ell. I, 31. — 12. 1. s. S. 948,5. — 6. *al-Anwār al-asmā'iya fī ṣarḥ al-asmā' an-nabawiya* Alex. Ta'r. 4.

S. 654. 1. Alex. Mawā'iz 14. — 3. 7 *Rasā'il* Alex. Fun. 194. — 1. Alex. Fun. 78,9, Fiqh ḥan. 56. — 2. Garr. 2088,2, Alex. Fun. 78,7, Cmt. v. A. ar-Rūmī, gest. ca. 1040/1630, Garr. 2046,3, 2088,1. — 5. Garr. 1924, Alex. Fun. 78,11, Mawā'iz 13, Mōṣul 129,125, Auszug eb. 76,83,2. — a. Alex. Taṣ. 78/9. — 8. Alex. Fun. 119,2.

S. 655. Garr. 2085,3, Alex. Fiqh ḥan. 56, 65, Fun. 78,12, 164,13. — c. Āṣaf. II, 1106,15 (entstellt). — d. 1. al-Erzerūmī, Rāḡib 527. — 10. anon. Cmt. Mōṣul 174,148. — 11. Alex. Fiqh ḥan. 54. — Cmt. v. Ishāq b. Ḥ. az-Zangānī Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. Garr. 1880, Alex. Fun. 78,2. — 15. BDMG 28. — b. Garr. 1922/3. — c. Auszug *al-'Urwa al-wuṭṭā aṣ-ṣamadiya* v. A. b. A. as-Salāwī al-Malikī aṣ-Šādih al-Aḥmadi aṣ-Šawī Alex. Taṣ. 24. — ~~1. Alex. Taṣ. 48.~~

S. 656. 16. Garr. 2029₂₂, 2176₁₁, Alex. Fun. 66₅, 78₈. — 17. Gl. v. Aṭāllzāde Garr. 385, Stambul 1260, 1270. — 20 BDMG 69d, Garr. 468, Alex. Mawāfiḡ 33. — Cmt. a. Garr. 469/70.

S. 657. c. Garr. 471. — 3. eb. 472. — 21. Alex. Naḥw 33. — Cmt. b. Garr. 466/7. — c. eb. 464/5. — d. α Alex. Naḥw 35₁₁, Stambul 1298. — e. noch Mōṣul 1148₁₃₄ dazu Gl. v. Mollā Ḥāmid as-Sūsī eb. 2; *al-kabīr* eb. 137-274₇₅. — h. M. Ḥālīṣ, gest. nach 1229/1814, Garr. 481. — i. v. Güzel-ḥiṣārī Alex. Naḥw 378. — 25. Garr. 305/6, Alex. Fun. 175₁₁. — 25. b. BDMG 90, s. S. 631_{5b}.

S. 658. 25. f. Garr. 307. — h. *al-Maṭlūb* v. Šihābaddīn A. b. M. b. al-Muḡriṭ, gest. 912/1507, Gotha 205₁₁, Paris 4189, Bodl. II, 418₂, Garr. 308. — i. *aš-Šukriyya* v. b. al-ʿImād Garr. 310. — k. anon. *Ḍiyāʾ al-qulūb watanwīr al-Maqṣūd* eb. 308. — 36. Alex. Fun. 194₁₄. — 42. *R. fi 'n-naḥw* Mōṣul 40_{250:2}. — 43. *Ādāb al-baḥṭ*, Cmt. v. al-Marʿasī Sācaqlizāde, gest. 1150/1737, Alex. Ādāb 11₁₈. — 44. *R. fī ḥall masʿala fi 'l-waqf* Alex. Fun. 95₁₂. — 45. *R. fī tafḍīl al-ḡanī aš-šakīr ʿala 'l-faḡīr aš-šabīr* eb. 102₁. — 46. *R. fī ḍam al-ḥaiḍ waʿaḥkāmih* eb. 78₆. — 7. i. noch Mōṣul 262₅.

S. 659. 9. a. s. S. 303₁₉. — 9d. Alex. Fun. 67₁₉.

S. 660. 1b. s. S. 644, 9b. 2. *Taḍlīl at-taʿwīl*, gedr. s. Brussali M. Ṭāhir, ʿOM. a. a. O. — 3b. 1. Raḍiaddin Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāfiḡ al-Bīrsī, gehört zu S. 210.

S. 661. 3b. 1. verf. 773/1371. — 3. *Mašārīq al-amān*, verf. 811/1408. — 4. *K. al-Alfain fī waṣf sūdat al-kaunain*, Hds. in der Madr. al-Ḥusainiyya, *Ḍarfā* II, 299, 1200. — 4. ʿAbdalḥakīm (ḥalīm) b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde, als Dichter Ḥalīmī, gest. 1013/1605, Brussali, ʿOM. I, 228. — 2. *Ḥadiyyat al-mahdiyyin* (fi 'l-fiḡh) Garr. 1651. — 3. *Rasā'il* Vat. V, 1395. — 6. 13. *Diwān Hudā'i* Mōṣul 42₁₃. — 6a. l. ʿOM. I, 23.

S. 662. 7. 1. Garr. 1506, Mōṣul 165₁₅. — 8a. ʿA. al-Ḡisr al-Kutāhī al-Germiyānī al-Qaraḥiṣārī schrieb 1074/1664 *al-Minhāḡ al-Muḥammadī al-Aḥmadī* Garr. 1928. — 10. l. 1041/1639. — 10a. BDMG 21 als *Ḡunyat as-s*. Cmt. zu einem Gebet *Wird as-sattār*, Berl. 3795₂₁, Brussali ʿOMI, 97 (wo falsch, gest. um 1000).

S. 663. 15. 2. l. *al-Wasila*.

S. 664. 16. 2. Garr. 1597. — 4. *Muḥtaṣar* v. ʿUllaiṣ (s. S. 735) gedr. K. o. J. Cmt. a. *Tuḥfat al-basmala* v. A. b. Ḥ. al-Qaramānī, gest. 1190/1776, Hds. Ḥamīd. — b. *R. al-b.* v. M. ʿA. Qaramānī Erzenḡānī (unter ʿAbdal-ḥamīd I), eb. s. S. 738₄₇. — 11. *Muqaddima fi 'l-mantiq* Alex. Fun. 100₃. — 12. *Aṣila ʿurīdat ʿalā a. S. al-Ḥ. aḡāba ʿanhā M. Ḥayūt as-Sindī al-Madanī*, gest. 1163/1750, (S. 522, 6a) eb. 1014. — 19. M. b. Yū. al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī, gest. 1185/1771 in Stambul, 1. *as-Sirr al-ilāhī al-munaḡḡī min waswasat al-lāhī*, verf. 1144/1731, NO 2416 (s. GII, 344, 15). — 2. R. über die Verderbnis des Šūfismus seiner Zeit, verf. 1116/1704, Paris 4591₃. — 3. *Ḡāmiʿ al-ḡawāḥir wal-lāʾil* s. I, 765₂₂. — 4. *Bayān mā ḥawāḥu taʾrīḡ al-Waṣṣāf min at-tarākīb al-ʿarabiyya* Kairo² III, 40 (derselbe?). — 5. *Minḥat aš-šamad* s. I, 750, 32d, (ders.?). — § 9. 1 b. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī, *R. al-Ādāb* Alex. Ādāb 11, Cmt. v. ʿO. b. Ḥ. 1. al-Qaraḥiṣārī aš-Šarqī eb. 2.

S. 665. § 10. 1. Brussali 'OM III, 298/9, Suter 457. — 7. *R. al-ğaiḇ al-ğami'a* Garr. 2006₂₀. — 2. 1. Alex. Fun. 65₈. — 5. eb. 7. — 2a. 'Otmān al-Muhtadī at-Taḡumān bi Qal'at Bulğār, gest. nach 960/1553, *Hadīyat al-Muhtadī fi 'ilm al-ha'fa wal-misāḥa waramy al-ğumbara* (s.l.) *waḥafr al-ğum* Garr. 1056. — 3. Taqīaddīn M. b. Mollā Ma'rūf b. A. ar-Rašīd, geb. 927/1521, gest. 993/1585 in Stambul s. S. 484₁₆.

S. 666, § 11, 1. Brussali 'OM III, 239, 1. Garr. 1112, Alex. Tibb 20. — 2. 'OM III, 224 (wo gest. 1080). 1. AS 3682, Mōṣul 33₁₄₄; 129₁₁₈; 270₂₉, nach Abdulhakk Adnan, *La Science chez les Turcs Ottomans*, Paris 1939, 96ff verschieden von *al-Ğūya fi 't-tibb* Berl. 6315.

S. 667. 2. 4. *Ağrābādīn* Mōṣul 299₁₁. — 3. Brussali 'OM III, 232. 2. *Hulāṣat at-tibb*, türk. Rāğib 945. — § 12. s. Ḥalil Mardam Bek RAAD IV, 57/9. — 1. Kairo, *Naṣra* 12. — 2. *Zain al-iḥsān fī 'ilm ta'tīf al-anzān* NO 3655. — § 13, 3. *Bulūğ al-amal fī taḥqīq da'wa 'l-muštari 'l-ḥabal* Garr. 2002₁₁₄ (s. S. 976, 43). — § 14. 2. 2. Taimūr Ṭab. 68₁₁.

S. 668. 2. 12. Taimūr Ṭab. 68₄. — 13. s. S. 1034₁₇. — § 15, 2. *Rasā'il* noch Lāleli 2433 (ZDMG 66, 256), Mōṣul 117₂₁₂. (9 R.), Alex. Fun. 169/70, 153/4₇ (41 R.), 165₁₁, 176_{8/12}.

S. 669. 6. Ind. Off. 4607 (JRAS, 1939, 381). — 8a. Mōṣul 104₇₃₇. — 9c. *Tafsīr āyat* 6₁₅₉, Alex. Fun. 152₅. — 27. 1. Mōṣul 296₇. — 32. Alex. Fun. 152₄. — 35. Mōṣul 28₃₃, 296₁₃. — 36. eb. 296₁₈. — 38. Br. Mus. Or. 9574, 15, Alex. Fun. 86₄. (*R. fī taḥqīq az-z.*), eb. 161₄ (*Maqāla fī ta'rīḥ lufz az-z.*). 1. Cl. Huart, *Les zindiqs* etc.

S. 670. 42/3. Mōṣul 130₃₉₂. — 53. 1. *al-istiḥlāf*. — 63. Alex. Fun. 86₁₂. — 67. eb. 86₁₅, Mōṣul 37₁₉₄. — 75. Mōṣul 296₁₁. — 76. Alex. Fun. 86₁₀. — 80. Mōṣul 296₂₀.

S. 671. 83. Mōṣul 104₇₃₃. — 88. Alex. Fun. 152₂. — 96. 1. *as-sa'y* Mōṣul 296₁₄, Alex. Fun. 69₂, 86₂. — 99. eb. 165. — 106. eb. 69₃. — 109. Mōṣul 104₇₃₄. — 113. als *ar-R. at-tausī'iya* Garr. 2114₃.

S. 672. 118. Mōṣul 297₅₅. — 124. Alex. Fun. 164₁₈, 67₃. — 126. Mōṣul 297₄₈. — 127. als *ar-R. at-Ṭurīya* oder *Bayān ma'āni 'r-iūḥ wal-qalb wal-'aql* Garr. 2005₁₆. — 151. als *Ḥāṣiya* Mōṣul 197₂₈, 296₂₁ (*Ta'liqāt 'alā k. at-taḥāru min al-Hidāya*).

S. 673. 164. Garr. 906. — 171. *Ṣafwat al-manqūlāt fī šurūṭ aṣ-ṣalāt* Alex. Fiqh ḥan. 57₁₁. — 172. *R. fī anna 's-ṣuḥadā' aḥyā' fī 'd-dunyā* Garr. 2122₂. — 173. *R. tata'llaḡ biq-ḡamā'ir* Mōṣul 296₅. — 174. *R. at-Tamīl* 296₁₁₇. — 175. *R. fī 'ilm an-naṣṣ* eb. 104₇₃₁. — 176. *R. fī 'ilm al-ma'āni* eb. 164, 73, 2. — 177. *R. fī 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh ḥan. 58. — 178. *Šubbāk waḡawā'id fī 'ilm al-furā'id* eb. Fun. 131₁₈. — 179. *Šarḥ al-Maqāla al-muḡarrara* s. zu S. 292. — 5. Brussali 'OM II, 23, 1. Alex. Fun. 50.

S. 674. 6. Brussali 'OM I, 230. — 7. 4. *Tauḡīḥ al-basmala* Garr. 477. — 5. *R. fī ḡuḡm as-siwāk* Alex. Fun. 59₂. — 6. *Šarḥ at-tasmiya (basmala)* eb. 4. — 7. *R. fī ḡrāb k. at-taḡāra* eb. 60₃₀.

S. 675. 1. 1. Alexandria 1291 (Alex. Adab 140).

S. 677. s. S. 699, 5. — § 3. 2. Anon. *Ğazawāt* Alger 1934.

§ 681. 2b al-Fāsi al-Ārif.

- S. 682. 3. i. Alex. Ta'r. 141.
 S. 683. M. b. A. al-Ḥalfāwī, *Urghūza* noch Paris 5113.
 S. 684. 6a. s. S. 933₃₁. — i. Alex. Ta'r. 66. — 8. Alex. Adab 81.
 S. 686, 12b. s. S. 706₁₁, I, 623, 788, 805.
 S. 690. i. s. 909₄₂. — 4. i. Alex. Adab 21. — 4. *Ḥuṭab* Fās, Qar. 1538.
 S. 691. 1a. Berl. 3930, Garr. 1961/2, Dam. Z. 61₁₄₃, *Muḥṭaṣar* Alex.
 Fawā'id 26. — 1c. s. S. 939₁₀₂. — 6. *R. fi 'l-ḥaqīqa aṣ-ṣūfi'a an-nabawīya waḍ-ḍikr was-sabḥa* Alex. Fun. 122₃. — 2. i. *Ṣilat al-ḥalaf ilḥ* Garr. 2199. —
 2. als *Bahḡat at-tullāb fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. Q. al-Manṣilī al-
 'Abdālī, geschr. in Damaskus 1113/1701, Mōṣul 103₆₆₁ (wo al-Yardānī). —
 3a. M. b. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāṣī, *al-Minan al-bādiya fi l-asānid al-'āliya wa-*
musalsalāt ar-rāsiya waṭ-ṭuruq al-hādiya al-kāfiya, Tabt nach seinem Lehrer
 'Aq. b. 'A. al-Fāṣī, gest. 1091/1680, Alex. Muṣṭ. ḥad. 22.
 S. 692. 5. Garr. 1411, Alex. Ḥad. 38.
 S. 693. 1a. 2. i. Colin.
 S. 694. 2a. s. S. 978₆₅.
 S. 695. 4. 4. s. S. 1038₁₆. — 19. z. T. herausg. und übers. von H. G.
 Farmer, Coll. of or. Writers on Music, An old moorish Lute Tutor, Glasgow
 1933 (Sources 64).
 S. 698. 3. i. l. Bank. XVIII, K. 1341 (Bergstraesser Pretzl, Gesch. d. Q.
 textes 129_{nr}).
 S. 699. 4. s. S. 677, 2. — § 8. 2. i. a. Alex. Fun. 17.
 S. 700. i. i. *Manḡal al-mā' al-mā'in* v. M. b. M. b. Badraddīn Alex.
 Fiqh māl. 19. — 2a. s. S. 939, 8.
 S. 701. § 9. 1b. l. b. Ḥaḡḡū.
 S. 702. 2a. s. S. 707₁₀, 961₁₂₈.
 S. 704. 5. s. S. 958. — 2. l. *Radd at-ta'dīd*. — 5a. Abū 'Al. M. b.
 M. b. al-Faḡīh b. al-'Atīya aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī schrieb 1127/1715 *Šams al-quṭūb*
waṭarīqat al-wuḡūb fī ma'rīfat 'allām al-ḡuyūb, Autograph in maḡr. Schrift
 Alex. Taṣ. 22. — 5b. M. b. 'A. as-Sanūsī al-Ḥaṭṭābī al-Ḥasanī al-Idrīsī,
 12. Jahrh., *al-Musalsal al-mu'āyan fi 't-ṭarā'iq al-arba'in* Alex. Taṣ. 19.
 S. 705. i. al-Aḡḡarī starb 953/1546 (s. Nallino, Or. Mod. I, 570). —
 1a. Garr. 821, Alex. Manṭīq 15, 25₃, 31₁₄. — Gl. γ Alex. Manṭīq 20. —
 b. Alex. Fun. 110₅. — c. Garr. 822, Alex. Manṭīq 9, 25, 2. — Gl. α Alex.
 Manṭīq 9. — f. Garr. 823, Alex. Manṭīq 21₄, 25₂₁, Fun. 108₂. — g. al-
 Quwaisīnī, gest. 1255/1839, Alex. Manṭīq 15, 16, 21, Fun. 128₃, gedr. K. 1314.
 S. 706, k. s. S. 686, 12b, Garr. 824 (wo M. b. Bannān al-Muḡsinī az-
 Zarīfānī al-Fāṣī), Alex. Manṭīq 15. — Gl. von al-'Atīār Alex. Manṭīq 10. —
 s. v. Sa'īd Qaddūra al-Maḡribī al-Mālikī Alex. Manṭīq 15. — 2. s. JA 1854,
 II, 438, 61. — 4. Garr. 1041.
 S. 707. 1c. s. S. 702, 2a. — 2. i. Garr. 1002, Alex. Ḥisāb 16/7, Cmt.
 a. α Alex. Fun. 142, 159₇₇, l. al-Warṣīzī.
 S. 708. 3a. 5. *Urghūza fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. 'Abdassalām al-
 Qabbānī Alex. Ḥisāb 50.
 S. 709. 6. 2. Br. Mus. Or. 7007 in *Maḡnū' al-aḡānī wal-alḡān min kalām*
al-Andalus Gam' watarūb v. Nathan Edmond Yāfil, Alger 1904, s. Farmer

MO 1906, S. 215, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1931, 23/4, Sources 60, A. Chottin, Corpus de Musique Marocaine, Paris 1931, I, S. VIII.

S. 710. 1a. L. A. De la descripción de Africa y de las cosas notables que en ella se encuentran t. I, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan.-ar. Serie VI, 5).

S. 711. 3. 1. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90.

S. 712. 4a. El viaje del Visir para la liberación de los cautivos, texto árabe y versión esp. por Alfredo Bustani, Tanger 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan.-ar. Serie II, 11), s. H. Pérès, L'Espagne vue par les voyageurs musulmans, Paris 1938. 5—17.

S. 714. 6. *al-Šugrūniya*, Tnnis 1323, s. Annales de l'Inst. d'Ét. or. Alger 1937, III, 90/9. — 9. Abū M. 'Abdalwāhid b. A. al-Wanšarišī schrieb Ṭawilverse ohne Titel über Musik, Madr. 334, f. 15/19, s. Farmer, Coll. of or. Writers on Music, Glasgow 1933. — § 14. 1. l. Abū Ḥafṣ 'O. — 2. voll. 1057, Paris 2568₁₂, Alex. Ḥurūf 17.8.

S. 715. 2. 1. Bank. XXII, 118₂₄₈₅ii (wo er als Schüler des Schaich Multāni (gest. 660/1361) bezeichnet wird; doch stimmt das nicht zu No. 2, also muss der hiergenannte Šaiḥ al-'Arif al-Multānī in Dehli ein anderer sein). — 1. l. at-Takrūrī.

S. 719. H. R. Gibb, Studies in contemporary arabic Literature, BSOS IV, 745/60.

S. 720. 1. b. *Diwān* As'ad Ef. 2631 (MFO V, 534). — I. c. 5. übersetzt von Rescher, Orient. Miscellen, I (Cppl 1925) 229/32 nach dem Anhang zu as-Suyūṭis Maqāmen, lith. K. 1275, S. 91ff.

S. 721. 4a, 1. l. as-Safatī, s. S. 898.

S. 722. 6. s. al-'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 78'86.

S. 723. 8a. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī al-Maqdisī, Bairūt, Americ. Press, 1938. — 8b. in Versen l. in Prosa. — 8d. 7. K. 1886. — 8. *Raif al-mudām fi 'l-ġinās at-tāmm*, K. 1894.

S. 724. 9. 'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 150/4, 'Abdalfattāḥ *Ḥilāl* XXXV, 401/8.

S. 725. 1 gest. 16. 1. 1898. 'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 112/8.

S. 727. 7. 1. Hu. b. A.

S. 728. 8c. 'Aqqād, *Šu'arā'* Mišr 22/9, Sa'd Miḥāz'il *Adāb al-'aṣr* 133/9, Šakīb Arslān in Radio Araba di Bari III, 102/6.

S. 730. 3. 2. Garr. 615.

S. 731. 4. 2. Garr. 613. — 6. J. Heyworth Dunne, BSOS 1938, 961/7.

S. 732. 13. K. 1290.

S. 733. 8. 12. 1. *'Alam ad-dīn*.

S. 734. 9c. 4 s. Pérès, L'Espagne, 89/100.

S. 736. 3a. 3. 1. *Ḥasanbal, Zalkūna*. — § 5, 1. 7. *Šarḥ al-'Aqida al-mašhūra allatī tugra' ba'd al-asmā' al-ḥusnā* Garr. 1970. — 8. *Šarḥ aṣ-ṣalāt* eb. 1971. — 9. *R. tata'llaḡ bil-basmala wal-ḥamdala waš-šukr wal-maadh* Br. H.² 1129. — 10. *al-Kawākib an-na'yira fi aqām al-mutaḥaiyira* Garr. 2208.

S. 737. § 6. 1. 1. M. b. A. — 8. *Manāsik al-ḥaḡḡ* Garr. 1859.

S. 738. 2. 1. Cmt. v. al-Zainabī Garr. 1839. — 2 Cmt. b. v. M. b.

- Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M. al-Marzūqī al-Makkī *al-Fawā'id al-Marzūqīya*, Alex. Fiqh māḷ. 16. — 9. Alex. Fiqh māḷ. 15. — 4. 7. Alex. Fun. 100, 2.
- S. 739. B. 1. s. S. 923, 88a.
- S. 741. 1a s. S. 483, 6.
- S. 742. 3. 12. Alex. Bal. 5. — 4. s. u. zu S. 862.
- S. 744. § 7. 1. Ġabartī III, 166. — 2. Garr. 1861. — 9. eb. 2178. — 13. *ad-Durr an-naẓīm fī taḥqīq kalām al-qadīm* Alex. Fun. 17, 5. — 14. *Itḥāf al-laṭīf biṣiḥḥat an-naḡr lil-mūsir waṣ-ṣarīf* eb. 6. — 15. *Itḥāf al-aḥibbā' biḡawāb 'an maṣ'alat aḡ-ḡabba* eb. 7. — 16. *Bulūḡ al-arab bimaṣ'alat al-ḡaṣab* eb. 8. — 17. *Ḥilyat ḡawi 'l-afḥām bitaḥqīq dalāḷāt al-'am* eb. 9. — 18. *al-Qaul al-muwaffī fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-'urfī* eb. 10.
- S. 746. 7. s. S. 884, 31.
- S. 750. 5. 4. Garr. 485. — 2. Kapitel. J. T. Reinaud, De l'état de la littérature chez les populations chrétiennes de la Syrie, JA s. V. t. 9 (1857) 465/89.
- S. 752. 2a. 4. Garr. 142. — 6. *Maḡmū'at al-manẓūmāt*, meist zum Lobe des Amīr Baṣīr Šihābaddīn, gest. 1850, Garr. 143. — 7. *Murāsālāt* eb. 144. — 8. Zwei *Qaṣīden* eb. 145. — 2b. 3. Ein Gedicht auf die Bekehrung eines jüdischen Bankiers RAAD IX, 648/50.
- S. 754, 2, i *Riwāya muḡḥika mulaḥḥana ḡāt ḡamsat fuṣṣil*, S. Paolo 1914.
- S. 755. 5. 1786 l. 1875.
- S. 756. 6. 6. l. *Ġābat al-ḡaḡq wamaṣḥad al-aḡwāl ilḡ*, Alexandria 1298. Seine Tochter l. Schwester. — 7. 1. l. *Dīwān al-mar'a al-ḡarība*.
- S. 757. 9. 7. Dam. 'Um. 91, 31. — 8. eb. 30.
- S. 759. 14. Ṣadiq Šaibūb in Radio Arabe di Bari III, 106/8.
- S. 760. 16. 2. *Farā'id al-la'āl fī maḡma' al-amṡāl* s. S. 506, 10.
- S. 762. 19. Cheikho II, 139. — 20. Sa'd Miḡā'il, *Āḡāb al-'aṣr* 278/83, *Ḥilm al-mulūk* K. 1910.
- S. 764. 5a. *Ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḡ saiyyid al-anbiyā'*, Bairut 1314. — 10. l. *aṣ-Ṣāfināt*. — 12. *bi'tiḥāf aḡḡādīḡ*, K. 1329.
- S. 765. 1. Sa'd Miḡā'il *Āḡāb al-'aṣr* 274/7.
- S. 766. 9. Bairūt 1872, 1881, 1889. — 13. von seinem Sohn Ibr.
- S. 767. 2. 9. *Rasā'il al-Ya. waḡwānuhu 't-ta'rīḡi 'uniya binaṣriḡi Ya. Tōmā al-Buṣṭānī*. — 2d. 1. s. N. Barbour, BSOS VIII, 175.
- S. 786. 3. 14. v. Fu'ād Afram al-B. — 15. *Ḥuṭba fī āḡāb al-'Arab* B. o. J. (Alex. Adab 39).
- S. 770. 3. 1. geb. um 1760. 1. Garr. 624, K. 1900, B. 1933.
- S. 771. 6. Ubaiya l. Abeih. — 5a. Al-Ḥūrī Ḥanāniya al-Munaiyir schrieb *ad-Durr al-marṣūf fī ḡawāḡiḡ ḡabal Ṣūf*, vom Fall der Ma'n bis zum Aufkommen der Šihāb 1109—1222/1697—1807, Garr. 626a. — 9. gest. 1928, RAAD VI, 370/2, Lecerf, Littérature dialectale et Renaissance Arabe 168.
- S. 772. 9. *Nawādir fukāḡāt*, die Fabeln Lafontaines, Dimašq 1913. — 11. Ḥāsibya l. Ḥasbaiya..
- S. 773. 3. 32. Abh. Alex. Fun. 167/9. — 14. l. *ar-raḡūḡ*, Alex. Fun. 162, 11. — 24. Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 12.
- S. 774. 7, l. 1279. — 2. Auszug *al-Aurāḡ al-Qudsiya fī manāḡib as-sāda an-Naḡḡbandiya* v. M. M. Nāsi ar-Ruhawī, K. 1344.

S. 775. 9. 18. s. S. 739. — 23. *Fatwā* über das Christenmassacre v. J. 1860, BDMG 47. — 24. *R. al-Burhān 'alā baqā'* mulk B. 'Ogmān ilā aḥir as-zamān erwähnt Šakīb Arslān, *al-Irtisāmāt*, 149,8.

S. 776. 10. 'Aq. al-Adhamī aṭ-Ṭarābulusī, *Tarğamat al-Qāwūqğī*, B. 1306. — 12. *Tuhfat al-mulūk fi 's-siyāsa was-salām* Alex. Taš. 11. — 13. 4. in *Mağmū'a*, K. 1324. — 4a. *Nuḥat al-fikr fi manāqib maulāna 'l-'urif billāh ta'alā quṭb zamānihi wağauṭ awūnihi* M. al-Ğasr, B. 1306.

S. 777. Z. 1. al-Buḥairī, gest. 25. 12, 1920, s. Cheiko, *al-Mašriq* XXIV, 862. — 15. s. *al-Mašriq* XVIII, 1036, S. 975³⁷. — 1. K. 1331.

S. 778. 18. s. M. Hartmann, Die arab. Frage 555, n. 2. § 5. — 1a. M. b. al-Ḥu. al-ʿAṭṭār schrieb 1212/1797 *R. fī 'ilm al-ḥisāb wal-miyāh al-ğāriya fī madīnat Dimašq* Bank. XXII, 106²⁵⁷, i.

S. 779. 4. Baršīma l. Rasmaya. — Farmer, EI, Erg. 173/4. — 4. 10. ar-R. aš-Šihābiya fī 'l-mūsiqī aš-šinā'iya Kairo Našra 11.

S. 780. § 2. Aus seinem k. *Umm al-Ṣibār*, Hds. im Besitz des verst. Ism. Ef., teilt Rescher, Orient. Miscellen II, 38/40 *Aqāwīl al-Yazīdiyya* mit.

S. 781. 2. s. S. 1028¹⁰. — 5. 1. s. Siouffi, JA s. VIII, t. 5, 1885, p. 81/5.

S. 782. 5. 8. *Ğarā'ib al-aḫār* Alex. Ta'r. 91. — 7a. 'Ar. al-'Omaī al-Maušili schrieb 1246—1830 eine *Mağmū'a ta'rīhiya*, Autograph im Besitz von 'Abbās al-'Azzāwī al-Bağdādī, s. *Ta'rīḥ al-Yazīdiyyin* S. 60. — 8. s. M. Hartmann, WI, III (1915) 147, nl. EI, II, 73. — 2. K. 1326.

S. 783. 11. 5. *Bustān al-iḥwān wamaurid aš-ğam'an* Mōšul 87⁶. — 12. 3. 1. *litā'iyat*. — 12a. M. b. Muṣṭafā al-Ğulāmī, *Šamūmat al-'anbar was-zahr al-mu'anbar*, Biographien von 50 berühmten Zeitgenossen aus Mōšul und Ḥalab, Mōšul 291¹².

S. 784. Mollā 'Oṭmān al-Maulawī b. al-Ḥağğ 'Al. al-Maušili. — 1. *al-Abkār al-ḥisān fī madḥ saiyid al-akwān* K. 1313. — 2. *So'ādat ad-dārāin, Mağmū'a taḥṭawī 'ala 'l-Manzūma al-Maušiliya al-'Ogmāniya fī asmū' as-suwar al-Qor'āniya ṭumma main al-Ḥikam libn 'Aḡ'allāḥ as-Sikandarī*, K. (oder Stambul) 1318, Sarkīs 1791. — 3. *Taḥmīs al-Ḥadiya al-Ḥamiḍiya* s. I, 472, IX. — § 4. 2. s. S. 904⁸⁴. — 2a. 'Ar. as-Saftī aš-Šarqāwī schrieb in Bağdād um die Mitte des 13. Jahrhs *Talāğī 'l-arab fī marāqī 'l-adab, Diwān*, gesammelt von M. 'Aiyād, gest. 1288/1871, und gewidmet dem Enkel Ism. Pašās A. 'Arif Bei Ḥikmet, Bank. XXIII, 64²⁵⁸⁰.

S. 785. 5a. Ibr. ar-Rāwī ar-Rifā'i, Mudarris am Ğāmi' as-Sulṭān 'A., *al-Aurāq al-Bağdādiyya fī 'r-radd 'ala 'l-Waḥkabiya*, Bairūt 1245.

S. 786. A. D. Mordtmann, Anatolien, hsg. v. Babinger, S. 569, N. 197.

S. 787. 7. 17. *Fawā'id fī 'ilm al-Qor'an*, Berl. 1428.

S. 788. 9. RAAD IV, 1924, 481/2, L. Massignon, RMM, LVII, 1924, 244/6.

S. 791. 1. 4. Bombay 1306. — 8. *Diwān* Bank. XXIII, 66²⁵⁸¹. — *aš-Šarīm al-ğirāḡ*, Widerlegung einer Qasida von Daḥbil (I, 121) gegen die beiden ersten Chalifen eb. 67²⁵⁸², Rāmpūr 604²⁴³, s. zu S. I, 940 zu I, 122.

S. 792. 4. *Mašriq* XXIV, 296. — *Diwān* Bairūt 1331.

S. 794. 9. 4. *Šarḥ al-Ḥaṭba at-Taṭiya* (so!, die 'Alt in einem Dorf zwischen Madīna und Kufa gehalten hatte), voll. 1235/1819, Bank. XXIII, 109²⁵³⁸.

S. 795. 16a. Šālīḥ b. Saiyid Maḥdī b. Riḍā al-Ḥusainī al-Qazwīnī, gest. 1297/1880 in Naǧaf, *Aḥsan al-Waḍīʿa* II, 65. — Dīwān: *ad-Durar al-Ġara-wīya*, Teh. Sip. II, 920/1.

S. 800. 36. 6. *Qaṭarāt min yarāʿ Baḥr al-ʿulūm yaḥtawī ʿala l-ʿraq war-riḍāʿ ilḥ.* Baǧdād 1331. — 38a. M. Kāzīm aṭ-Ṭabāṭabāʾī, *al-ʿUrwa al-wuṣṭā fīmā taʿumm bihi l-balwā*, Baǧdād 1330. — 51a. M. Ġaʿfar an-Naqqī, schiitischer Qāḍī in Baǧdād. 1. *Mawāhib al-wāhib fī faḍl a. Ṭalīb*, Naǧaf 1341. — 2. *Minan ar-raḥmān*, eb. 1344 (Ġāmiʿ 84.5).

S. 804. 65. 1. *anṣār*, s. III, 179, 190.

S. 805. 71. 1. *aš-šaʿbiya*.

S. 806. 78a. M. ʿA. al-Urmahādī *ar-Radd ʿala l-Wahhābiya*, Naǧaf 1345. — 78b. ʿAbdalazīz b. A. ar-Rāšid al-Baddāḥ al-Kuwaitī, *Taḥqīr al-muslimīn ʿan ittibāʿ ǧair sabīl al-muʾminīn* (gegen die Wahhābiya) Baǧdād 1329.

S. 807. 83. 8. 1. *an-mawānīʿ*. — 10. s. Browne, Lit. Hist. IV, 434. — 13. *Mā huwa Nahḡ al-balāḡa*, Šaidāʾ Maṭb. ʿIrfān 1352. — 85a. M. an-Naǧafī, *Ālāʾ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qorʾān*, Šaidāʾ 1933. — n. l. i. s. S. 969, 1.

S. 808. 1b. Šālīḥ b. M. b. Nūḥ al-ʿOmarī al-Fullānī al-Madanī, gest. 1218/1803, *Qaṭf al-ṭamar fī rafʿ asānīd al-muṣannafāt fī l-funūn wal-aṭar*, Alex. Fun. 123, 7.

S. 813. 4g, 1, s. S. 405, 17.

S. 815. 12. s. S. 934, 12. — 13. 3. 1. *Nabš*.

S. 816. 17. Rāšid b. ʿA. al-Ḥanbalī, *Muḥīr al-waḡu fī maʿrifat ansāb mulūk Naǧd*, zitiert Riḥānī, *Taʾrīḥ Naǧd al-ḥadiṯ* 63.

S. 817. 1e. s. S. 915. 8. — 2a. s. S. 547, 20. — 2b. ʿAr. b. S. al-Aḥdal, gest. 1250/1835, 1. *Ġamʿ al-aḥādīṯ fī l-baḥṯ ʿalā ḡikr allāh* Alex. Fun. 124, 4. — 2. *Ṭalqīḥ al-aḥām fī waṣāyū ḡair al-anām* eb. 5. — 3. *ar-R. al-ḡalīla ilā iḡwānī fī muṭābaʿat an-nabī* eb. 6. — 4. *Iḡāf al-fikra biḡukm ahl al-faṭra* eb. 8. — 5. *Arb. ḡad. fī faḍl lā ilāha illa ʾllāh* eb. 9. — 6. *Ġawāb ʿan suʾāl* eb. 11. — 7. *Fatwā fī l-banādiq al-maʿrūfa* eb. 125, 26. — 8. *Ma-sāʾil min aš-šaiḡ A. b. ʿAq. al-ʿUḡailī aš-Šāfīʿī* eb. 27.

S. 818. 4. 1. in der Sammlung Rathjens, jetzt in Jerusalem.

S. 819. 15. Alex. Fun. 124, 18. — 25. *Lumaʿ fī l-ʿitidād biʿiddat ar-rakʿa min al-ḡumʿa* eb. 14. — 26. *R. fī sabab tasmiyat al-ʿallāma aṭ-Ṭabarānī limaʿāǧimihī l-ḡalāṭa* (s. I, 279) eb. 18. — 27. *Munīḡab min Wabl al-ḡamām ʿalā Šifaʾ al-uwām* eb. 125, 21.

S. 821. 15. 5. *Kanz an-naḡāt fī ʿilm al-auḡāt*, Hamb. Or. Sem. 77.

S. 822. 26. ʿAbdalʿālī Saʿdaddīn b. Hibatallāh al-Hindī al-Yamanī al-Anṣārī, *Simṯ ḡawāḡir farīd an-nuḡūr al-muwāṣin ḡalāʾid an-nuḡūr*, nach den Ortoqiyāt des Šafiaddīn al-Ḥillī, nach Reimbuchstaben geordnet, beginnt mit einem Gedicht auf den Propheten, Ind. Druck 1291. — 27. Ḥ. Bašīr b. Faḍl Bašīr al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Ḥiǧāzī, Imām von Ṣafār, *Šidq al-ḡair fī ḡawāriḡ al-ḡarn aṭ-ḡanī ʿaṣar*, Lādiqiya o. J. — 28. Ḥu. b. A. al-ʿAršī, *Bulṡḡ al-marām fī šarḡ Mišk al-ḡitām fī man tawallā mulk al-Yaman min malīk waʿimānī*, ed. P. Anastase Marie de St. Élie (Ouvrage complété jusqu'à 1939 et enrichi de notes lexicographiques) K. 1939.

S. 823. 1. s. S. 568, 7. — 2. s. S. 569, 11. — 3a. M. as-Saiyid al-Dahiyānī

schrieb 1305/1887 in 'Omān *Tuḥfat ar-raṣūd ilā bayān al-ʿitqād* Hamb. Or. Sem. 79.

S. 824. 2. s. S. 504, 5. — 3a. M. 'A. b. Mirzā 'Abdallhusain b. M. 'A. Raqqī Ṭabasī Ḥorāsānī Nūr 'Alīšāh, gest. 1212/1797 in Mōṣul, *Ġannat al-wiṣāl*, ein süßliches Werk, Teh. Sip. II, 489/92, wo auch seine persischen Werke verzeichnet sind (nach E. G. Browne, Lit. Hist. of Persia IV, 420 wäre er bei der Šūfiverfolgung i. J. 1806 getötet).

S. 826. 10, gest. 1242. — 2. voll. 1228. — 3. l. Mešh. V. — 6. s. Kentūrī 3144.

S. 827. 18, gest. 1286/1869. 3. ar-R. as-Sulṭānīya fī iḡbāt an-nubūwa wal-imāma wal-wilāya, pers. verf. 1274. lith. Bombay 1277, (Mešh. I, Dr. 10/31).

S. 828. 24. s. S. 582.

S. 834. 56a. Mirzā M. b. 'A. b. M. b. Šadiq aš-Šināzi, *Mīyār al-luġa* pers. Dr. 1314 (Kairo² IV, b. 6).

S. 836. 69. 3. l. R. fī ṣīyaġ.

S. 837. 77. 10. d. l. R. fī ṣīyaġ.

S. 841. 3. s. S. 607, § 5a, 1.

S. 842. 8. s. zu I, 548. — 19. 2. al-Mawāʿiḡ al-ʿuladīya, Autograph(?) v. J. 1127, Alex. Mawāʿiḡ 32.

S. 843. 27. 1. *Ilḡām*. — 32. s. S. 796^{22,2}.

S. 848. Z. 24. l. Salīm Qubʿain.

S. 850. 5. Kundanlāl Aškī b. Manūnlāl Falsafī b. Rāymuhan Singh 'Āṣī b. Rāylūkrāḡ M. Šāhī b. Rāynandīām 'Ālamgīrī b. Rāyḡatildās Šāhḡahānī schrieb: 1. 1237/1822 im Alter von 24 Jahren in Dehli *al-Qusṭās* über Astro- nomie, Bank. XXII, 51²⁴⁶¹. — *Muntahab at-tawārīḡ* (Bank. Handlist of printed books No. 1340).

S. 851. Z. 9. l. Puna. — 6a. Sein Schüler Aḡḡadaddīn al-Bilḡrāmī schrieb *al-Aḡḡad al-masbūḡ fī qīṣṣat Badr Dāt al-Ġamāl wa Saif al-mulūk*, Bank. XXIII, 151²⁸⁴².

S. 852. 7. 2. al-Murāsālāt as-Sābāḡīya Bank. XXIII, 113²⁸⁰².

S. 856. 30. s. S. 257¹⁶.

S. 857. 9. noch Ind. 1295.

S. 859. s. S. 988³⁵⁵. — 39. streiche.

S. 862. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makkī al-Madani (G. II, 488, 4) schrieb 1. *al-Maṭālib al-ḡisān*, Dogmatik mit Gl. *Mawāḡib ar-raḡmān* Bulāq 1304, K. 1305. — 2. *Ḥulāṣat al-fa'ā'id* (Versifizierung der *Sirāḡīya* I, 650) mit Cmt. *aš-Šarḡ al-muḡarrib* K. 1292/3, 1305. — 3. *Natīḡat al-ādāb*, *Manṡūma* mit Cmt. *Kamāl al-muḡḡadara fī ādāb al-baḡḡat wal-munāḡara*, K. 1306. — 4. *Iḡd al-lā'ālī fī 'ilm al-waḡḡ* eb. 1306.

S. 866. 2. l. Garr. 1011.

S. 867. 5. s. 944¹⁵². — 5a. Šabīb Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmilī al-Wā'ilī schrieb 1. *al-Iḡd al-munaḡḡad*, Dīwān, Stambul 1309. — 2. *al-Qaṣīda al-bā'īya fī madḡ ḡair al-barīya* (mit Anhang *al-Qaṣīda as-sīnīya fī madḡ al-ḡaḡra as-sānīya as-sulṭānīya al-musammūt Masarrat an-nuḡūs bil-ḡulūs al-mānūs*) eb. 1323 (Sarkis 1103).

S. 868. 6. 3. s. Kračkovsky, al-Ma'arrī 26.

- S. 869 Z. 5. Welieddin Yegen, *al-Ma'lūm wal-maḡhūl* I, 90, 104. 'Al. Nadim al-Idrīsī, gest. 1314/1896, *al-Masāmīr, riwāyat aš-šarīf a. Hāšim 'an is-šaiḥ Madyan al-Q. aš-šahār al-ʿArīf billāh* (Charakteristik des a. 'l-Hudā) K. O. J. (Alex. Adab. 159). — 17. Alexandria 1892. — 39. I. Kap. 13, 45.
- S. 871. 3. M. b. M. Ramzī l. Murād, gest. 5. Okt. 1934 in Tschugatschak in der Dsungarei, s. Z. V. Togan, Ibn Faḡlāns Reisebericht IX, n. 3. — 4. Briefe Šāmils, s. Garcin de Tassy, JA, s. V, t. 15 (1860) 271, Kračkovsky, Zap. Inst. Vost. II (1933), 9/20, Hist. Archiv (russ.) II, 1938, G. Tsereteli Zap. Inst. Vost. V, 1935, 97/116, Verh. der 1. Session der Arabisten (russ.) Leningrad 1937, 93/112.
- S. 878. 17. l. 1169/1755.
- S. 879. Lévi-Provençal, EI IV, 1300/1.
- S. 880. 17. 1. s. RAAD XI, 631/3. — 19. 9. R. fi 'r-radd 'ala 'l-Bulāqī über die Juden, Garr. 575.
- S. 881. 20. l. *maʿālim ar-riwāya*. — 22 s. S. 903-58.
- S. 883. 9. *Naẓm sair as-sulūk fi 't-taraqqī ilā ḥaḡrat malik al-mulūk*, verf. 1247, Alex. Taš. 40,4.
- S. 884. 30. 3. Alex. Taš. 47. — 31. s. S. 746 7.
- S. 887. Z. l. 1. 1835.
- S. 888. 46. 2. *Šahīrāt at-Tūnisīyāt*, Tunis 1934.
- S. 889. 49. 4. *Naẓm muṣṭalah al-ḥadīṯ*, Fās 1323.
- S. 891. 54. 3. Damaskus 1342. — 9. *Nail al-munā was-suʿul biḡikr miʿrāḡ an-nabi al-muḡtār ar-rasūl*, Damaskus 1332/1924. — 55. 6. *Inḡarat al-aḡwār wal-aḡūd* (gegen die Behauptung, M. sei der Sohn einer Sklavin gewesen) Tunis, Maṭb. an-Nahḡa 1928 (RAAD IX, 127).
- S. 892. 57a. M. al-Ḥuḡḡawī aṭ-Taʿālibī, Professor an al-Qarawīyīn zu Fās, und eine Zeitlang Unterrichtsminister, *al-Fikr as-sāmi*, Bd. I—IV, s. RAAD IX, 506, XII, 603.
- S. 893. f. streiche, s. G. II, 409. — g. l. Aṭfiyaš. 9. *at-Tuḡfa wat-tuʿam fi 'ilm al-farʿīḡ* Tūnis 1344. — 10. *al-Uḡbā*, Tunis 1321.
- S. 895. 5. M. b. al-Muḡtār a. Zainalʿābidīn schrieb 1207/1792 *al-Qurū aš-šāfiya min naḡḡ al-Kāfiya*, Alex. Taš. 13.
- S. 897. 1a. 'Al. al-ʿAitāwī aš-Šāliḡī ad-Dimašqī, *as-Sabʿiyāt al-adabīya*, Kairo² III, 111.
- S. 898. 5b. aš-Šafatī, s. S. 721, 4a. Madr. 152 (Derenbourg Homenaye a Fr. Codera, Zaragossa 1904, S. 90) Leningrad Un. 892. — 10. 1. al-Buhlūl.
- S. 899. 15. s. I, 802, 25a. 15a. A. b. Nāfiʿ ad-Dunaisarī al-Huḡalī, *Qašīda fi maḡḡ ar-rasūl*, Dam. Z. 31,28,10 — 21a. 'A. b. Duraihim al-Maušili, *Qašīda*, Dam. Z. 86,23,11. — 22. s. S. 471, 35. — 23a. 'A. b. M. al-Brzī al-Andalusī a. 'l-Ḥ. *al-Qašīd al-muʿaššara*, alphabetisch geordnet, deren Verse je mit demselben Buchstaben beginnen und schliessen, Dam. Z. 85, 5. 2.
- S. 900. 30a. b. Ġibril al-Muḡriʿ al-Miṣri, *Manāʾih al-uḡūl fi maḡāʾih ar-rasūl* Dam. Z. 31,28,19. — 32. Abu 'l-Ḥ. b. M. b. 'A. Hds. v. J. 994. — 34. Garr. 147 (wo aš-Šāfīrī). — 35. Ḥālid al-Kātib s. zu I, 121, 9b.
- S. 901. s. S. 941, 11b.
- S. 902. 54. s. S. 556, 4.

S. 903. 57. 1. HH. VI, 179-13129. — 58. s. S. 881, 22. — 63. s. S. 962, 39. — 66. s. S. 2, 2a.

S. 904. 75. 1. as-Sābūrī. — 77. s. S. 784-2. — 78. Garr. 416, Hds. v. J. 1003.

S. 905. 1. s. S. 539-4. — 3, 1. b. a. 'l-'Abd, Garr. 227, Paris 3476, 2.

S. 906. 5. Hds. Gotha v. J. 1170. — 11. 1. 'Abdalmu'in s. GII, 285, 6.

S. 907. 15. s. S. 438-9. — 16. 1. as-Saṭwī. — 17. 1. b. al-Ḥu. — 18. s. S. 100, 35. — 23. 1. b. Qarabugā. — 24a. 'A. b. al-Mufarriḡ as-Ṣaqalī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār al-ḥisn* Dam. Z. 31-28-7.

S. 908. 30. s. S. 566, 3a. — 30a. Dauqala b. al-'Abd al-Manbiḡī *al-Qaṣida at-Taimiya* Dam. Z. 34-79-1. — 33. 1. *Amālī b. al-Ḥaṣīn*.

S. 909. 37. 2. *at-Tanzīl watarīḥuh* Dam. Z. 31, 26 (wo Ḥ.). — 37a. Ḥu. b. A. al-Astarābādī, *Minnat al-adab* Dam. Z. 29-8-2. — 40. s. S. 248, 11. — 41. s. S. 58, 17a. Garr. 734/5. — 42. s. S. 690-11. — 43. noch 59-129-2.

S. 919. 48. s. S. 638-2. — 52. s. I, 488, 19. — 54a. M. b. 'A. al-Ḥaimī a. Ṭālib, *Nuḡḡat al-malik fī waṣf al-kalb wal-mukallabīn* Dam. Z. 79, 16. — 54b. M. b. 'A. b. Ṣaḥr al-Baṣrī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār wan-nawādir wal-aṣṣār* Dam. Z. 32-38-1. — 57. s. S. 606-18. — 58. s. S. 500.6.

S. 911. 64. gest. 1815, s. Ğ. Zaidān, *Ta'riḥ al-adab*, IV, 232/3 (Kr.).

S. 912. 70. Garr. 1935 (wo as-Ṣahāwī al-Barhāmī). — 71. Garr. 229. — 76a. M. b. S. ar-Raba'ī a. Bakr, *Aḥbār waḥikāyāt* Dam. Z. 34-71-4.

S. 913. 83. 2. *Taḥrīm nikāḥ al-nuṣa* Dam. Z. 32-40-1.

S. 914. 94a. As-Sulṭān A. Ḥādīm al-Ka'ba al-muṣarrafa, *Tuḥfat al-aṣḥāb* Dam. Z. 85-351. — 96. s. S. 448, 6, ii—102. pers. Dichter, s. Cl. Huart, E I IV, 1066.

S. 915. 3a streiche (-). 4a. Abū M. 'Al. b. al-Ḥ. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Dā'ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī al-Muṣtarā'ī, gest. nach 778/1377, *al-Ḥulwānīya fī 'ilm al-'arabiya* Garr. 2153-2. — 8. s. S. 817, 1e.

S. 917. Garr. 514/5, Gotha 376-1. — 22. s. S. 457, 4, 10. — 25. *at-Taḥqīqāt al-bābniya* (so) 'ala 'l-qawā'id al-burḥānīya Dam. Z. 69, 167-1. — 25a. A. al-Kabī al-Ḥadīrī (Ḥuḍairī?) aṭ-Ṭūlūnī, *an-Nuḡḡa al-muqarriba fī tashīl qawā'id an-naḥw liṭ-ṭalaba* Garr. 484. — 28. s. S. 548-1.

S. 918. 35, s. S. 548-5. — 39, 1. b. Faḍlallāh, s. zu S. 1014-12.

S. 920. 58a. 1. *al-maḡāz*.

S. 921. 1. al-Āṣī, s. I, 435, RAAD VII, 523. — 68a. Maḥmūd b. 'O. b. M. b. Maṣṣūr al-Qāḍī az-Zanḡī as-Sanḡarī al-'Arabī as-Ṣaibānī, *Muḥaddib al-asmā'* ar-pers. Wb. Teh. Sip. II, 294/7 (mit unsicheren Vermutungen über den Verf.). 73. s. S. 6-13.

S. 922. 1., Garr. 1934, 2193 (M. b. 'O. ar-Rāzī zugeschr.). — 82. s. I, 217, 557.

S. 923. s. I, 492. — 88a. s. S. 739, 1. — 89. s. S. 994, 48. — 92. s. I, 608, n. 1.

S. 924. 94, s. zu S. 15. — 99. M. as-Ṣiddīqī Šamsaddīn, *al-Ġawāḥir al-muḍā'a fī taḡnīs idāfat al-ḡāsim liṭ-maṣī'a*, Dam. Z. 52, 48, 4. — 102, al-Ḡuḡwainī, gest. 683/1284, Garr. 439, 441, 2116.

S. 925. 103, Damaskus, RAAD IX, 638-5. — *Kaṣf ad-ḍau'* 'an ma'nā

lau eb. — 109, Cmt. Dam. Z. 68,¹⁴⁰ — 110, s. I, 860,¹⁴.

S. 926. 113, s. I, 498, II, 258. — 119, s. S. 204,³⁵, Dam. Z. 89,¹. — 121 Yū. b. M. a. 'Al.

S. 927. 3. l. Ḥaṣīr. — 3a. 'Al. b. M. b. Nufail al-Ḥarrānī a. 'Ġa'far, k. al-Mağūzī Dam. Z. 36, 110, 2.

S. 928. 10, s. S. 230, 8. — 14. seine *Rihla* zitiert b. Ḥaḡar, DK I, 153,¹⁰.

S. 929. 20a. Ḥu. b. Q. b. 'Ġa'far al-Kaukabī a. 'Ar. *Aḥbār*, 'Ġuz' 9 Dam. Z. 36,¹¹⁰, — 26. l. al-ma'āḥim, b. 'Abdalmun'im. — 27. 2. al-Farida al-Wardīya fī taḥmīs ad-Duraidīya (I, 173) Mōṣul 42,¹⁰, Autograph v. J. 1232. — Qaṣīdensammlung v. J. 1271, eb. 274, 49. — 28a. 'Uбайдallah b. M. as-Saqaṭī, Faḡā'il M. b. a. Sufyān Dam. Z. 31,²⁵ 2.

S. 930. 32. s. I, 587, 8a. — 3. s. zu I, 615. Hds. v. J. 706/1306, Garr. 1425. — 4. Autograph v. J. 1004/1596, Garr. 605.

S. 931. 8. s. I, 347,⁵². — 14. s. S. 521,^a.

S. 932. 18, s. S. 109,²⁰. — 19. s. S. zu 415. — 21. l. at-Tamīmī, s. I, 278, 19e. — 22. s. S. 115,³³. — 23. l. i. wabuḡyat.

S. 933. 29a. 'Afīf b. M. al-Ḥaṭīb a. 'l-Ḥu. al-Manẓūm wal-manẓūr, Traditionen in Vers und Prosa, Dam. Z. 34,⁸¹. — 31. s. S. 684,^{8a}. — 32a. s. I, 611. e. — 33. s. S. 497/8. — 35. s. I, 691, 1, d. — 37. Garr. 1303.

S. 934. 39a. A. al-Bulqīnī, *Šarḥ aṣ-ṣaḡūt 'ala 'n-nabī* Dam. Z. 37, 125,⁴ — 42. s. S. 815,¹². — 44a. A. al-Makkī, *K. al-Farā'id*, Dam. Z. 41,¹⁸, — 46a. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Marwazī, *Aḥbār aṣ-ṣuyūḥ wa'aḥlāqihim*, Dam. Z. 37,¹¹⁹, 2. — 48a. A. b. M. al-Yaškuri a. 'l-'Abbās, *al-Yaškuriyāt* Dam. Z. 29,¹¹.

S. 935. 50. s. S. 745/6, Vorwort zu AMK 917/8. — 51. s. S. 560, 7b. — 52. s. S. 456,²³. 53a. A. b. Šuḡā' a. Man'a as-Sirr as-samāwī liṭafḥim ahl' ad-da'āwī Dam. Z. 74,⁴³, 2. — 57. l. al-Ḥirālī, s. I, 735, 15.

S. 936. 60. Autograph v. J. 978, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 6. — 61. Garr. 721. — 60a. 'A. b. Ḥ. b. Hibatallāh aṣ-Šaḡī'ī a. 'l-Q. *Arb. ḥad. fī 'l-ḥaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* Dam. Z. 63,⁵⁴, 2. — 66. s. I, 608, 1, 4. — 66a. Abū Bekr al-Marwazī, *K. al-Wara'* Dam. Z. 59, 129, 11. — 68. s. S. 261,⁹. — 68a. 'Ġa'far b. M. b. al-Ḥ. al-Mustafād a. Bekr, *Dalā'il an-nubūwa*, Dam. Z. 73,²⁷, 1.

S. 937. 75. s. S. 434,²³ b. — 76. noch Dam. Z. 51,²¹, 8. — 78, noch Alex. Ta'r. 18 (wo al-Baḡṣī, gest. 1190/1776). — 79. s. I, 625, 12a.

S. 938. 84a. Ḥu. b. Bukair al-Ḥāfiḡ, *Faḡā'il man ismuhū A. waM.* Dam. Z. 50,²⁰, 3. — 87. l. ar-riwāya, s. I, 905. — 89. k. al-Fiqh, Hds. v. J. 960/1553, Garr. 1840. — 91. lbr. b. M. gest. 1265/1849, s. zu S. 460.

S. 939. 93, l. al-Isfarā'īnī. — 96. Garr. 658 (Autograph v. J. 1138/1726). — 98. s. S. 185,⁶⁶ b. — 69. s. S. 527. — 102. s. S. 691, 1c.

S. 940. s. zu S. 444. — 111. s. S. 692, 5.

S. 941. 1. Vat. V. 938,⁷, Barb. 129,². — 116. s. S. 901,⁴⁵.

S. 942. 128, Garr. 1443/4.

S. 943. 135, s. I, 626,¹³. — 137. al-Mawā'iḡ wal-ḥikam Garr. 241 (wo al-Ḥāzī). — 140. s. G. I, 356,¹⁰.

S. 944. 146, al-Ba'li, Dam. Z. 80,⁸⁰ (Autograph). — 147. s. S. 105, 1, a, a. — 152. s. S. 867,⁶⁵. — 154. s. S. 421, 22a.

- S. 945, 160, s. GI, 372,4. — 161. s. S. 416, 2, 2. — 163, s. S. 515,6a, 645,18a.
 S. 946. 168a. *Dalā'il an-nubūwa* Garr. 1534. — 171. s. I, 278.
 S. 947. 179, s. S. 557, 3. — 180. s. I, 266, 1. — 181. s. S. 130, 8.
 S. 948. 2. s. S. 524,3. — 5. s. S. 653,12.
 S. 949. 15. l. Ašrafaddin. — 16. s. I, 652,27a.
 S. 950. 23. s. Muḥ. III, 161. — 24a. 'A. b. 'Alā'addīn b. al-'Izz al-Ḥanaṣī, *Tanbīh 'alā mā fī kalām aš-šaiḥ Akmaladdīn* (s. S. 89) *min al-iškāl fī r. allafahū lil-intiṣār limadḥab a. Ḥanīfa* Dam. Z. 32, 39, 2. — 28. s. I, 660, II, 958,111.
 S. 951. 33, šaiḥ Yabanbuwā (?), *Anwār wanaṣīḥa* Gotha 2104. — 34 s. S. 657,48b. — 38, nach ḤḤ a. aO. in *al-Fatāwī at-Tātārḥānīya* (s. S. 643,4) zitiert, also vor 752.
 S. 952. 46. M. b. 'Abdarrāḥīm b. Ibr., sein Enkel, von dem auch *Qilādat al-'iqyān*, mit dem anon. Cmt. *Silk al-bayān* Mōṣul 246,356,3. — 51. s. S. 624,5.
 S. 953, 1.ḤḤ. IV, 366,8811.
 S. 954, 66, s. S. 628,11.
 S. 956. 85. s. S. 1017,38. — 88. Garr. 1773.
 S. 957. 100. um 1279, s. zu I, 843.
 S. 958. 105, s. S. 89, 1a. 108. Garr. 2097,3 (wo M. b. Ṭāḥir und *Ni'mat al-qadīr fīmā yaḥill lir-raḡul min al-ḥarīr*). — 109. Garr. 1540. — 111. s. I, 660, II, 950,28. — B. 1. s. S. 704, 5, 1. *at-taṣdīd*.
 S. 959. 8. s. S. 700, 2b. — 11. s. S. 438. 9. — 12. s. S. 468 I. a. verf. 1243, 480,7e.
 S. 960. 14. I, 843, II, 791, 1, *R. fī faḍā'il an-niṣf min Ša'ḥūn*, Alex. Fun. 33. — 24. s. I, 661,11c.
 S. 961. 28, s. S. 702, 2a. — 32. Hds. v. J. 909. — 33. s. zu S. 346.
 S. 962. 37. s. G. II, 266, 37 (?). — 38. s. S. 865,35. — 39. Garr. 1855 (wo A. b. Naṣr ad-Dar'ī s. S. 903, 63 ?). — 40. s. S. 696,9. — 44. s. I, 893, 25.
 S. 963. 50. s. S. 1041,45. — 51 = b. Šās I, 664, 6b. — 53. s. I, 663, 4a.
 S. 964. 3. s. G II, 403/4. — 4. 2. Garr. 1404 (um 940/1533). — 8. Garr. 18, 32. — 10. s. S. 604, 2.
 S. 965, 19. Garr. 1833, s. S. 971, 21a. — 21. s. S. 441,8.
 S. 966. 2a. Badraddīn b. 'Abdalḡanī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, *Taḍkira muḥtaṣara fī uṣūl al-fiqḥ 'alā madḥab A. b. Ḥanbal* Dam. Z. 35,92. — 5. s. zu 944.
 S. 967. 3. s. S. 558, 4b. — 6. s. S. 111, 22b. — 8. s. I, 607, 14d. — 9. S. 564, § 7, 11. 3.
 S. 968. 12. s. S. 545, 11d. — 13. s. S. 560, 8a. — 16. l. an-Nāẓirī s. I, 702, 11,5.
 S. 969. 1. s. S. 807n. — 3. s. S. 843,31. — 5. s. S. 971,25. — 9. s. S. 209, 1 am Schluss.
 S. 970. s. S. 775, 9. 16.
 S. 971. 21a, s. S. 965, 19. — 25. s. I, 713,7, II, 969,5. — 27. s. S. 843,30.
 S. 972. 4, 1. Garr. 2002,4. — 5. l. 'Al. b. 'O. s. G. I, 274. — 7a. 'Al. b. al-Walīd al-Baḡdādī Muwaffaqaddīn a. Maṣṣūr, *al-Ḥirz wal-man'a fī bayān anw. al-ḥudā wal-mur'a* Dam. Z. 45,37,2.

- S. 973. 8, 1. b. Yū. Mōṣul 101,38.7. — 12. s. S. 317, 2c. — 12a. b. 'Abdassalām, *al-ʿImād fī maʿwārīḡ al-ʿibād* Dam. Z. 41,20. — 16. s. zu 314.
- S. 974. 20. s. S. 319,33.
- S. 975. 34 = A. b. 'Al. al-Faiḏī al-Mauṣili a. 'l-Barakāt, 1. verf. 1330. — 2. Mōṣul 299,18 (ohne Verf.) — 37. s. S. 777,15. — 37b. Ġamāladdīn b. Ziyād al-Waḏḏāḥi aš-Ša'rabī al-Yamanī, *al-Miṣbāḥ al-munir wal-murīd lil-ʿābir fī 'l-masīr fīmā yataʿallaq bil-ḥaḡḡ fī 'l-mu'aḡḡir wal-aḡḡir* Garr. 1652. — 39. s. I, 724, 11, d, II, 981, 2d.
- S. 976. 43. s. S. 667, § 13. — 46. s. S. 606,14. — 49a. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr, *Tuḥfat al-fuḡah* Garr. 1655. — 60. Garr. 1772 (Ḥanafī).
- S. 978. M. b. al-Waḏḏāḥ al-Qurṭubī al-Andalusī, gest. 289/1902 (? a. Bekr b. Ḥair, Bibl. Ar. Hisp. IX, 150, 255, 274, b. al-Faraḏī eb. VII, 70 ohne Daten). — 1. Garr. 2070, 1. — 2. k. *al-Bida' wan-nahy ʿanhā*, ed. M. Duhmān, Damaskus 1349, RĀAD XI, 127. — 65. s. S. 694, 2a. — 66. s. I, 320, 7. — 70. s. S. 995,55. — 72a, Abū Ṭāhir as-Samarqandī, *ʿUyūn al-maḡāhib fī ḫilāfāt al-amīr* Garr. 1654. — 73. s. S. 557, 2.
- S. 979. 5. Garr. 1222, s. zu II, 227. — 7. Garr. 1243. — 9. s. S. 453, 10a.
- S. 980. 18. s. S. 506. — 2. mit Cmt. des Verfs. *Sirāḡ al-aḡḡān bitaḡwīd al-Qorʿān*.
- S. 981. 19. s. S. 211, 2. — 20. s. I, 724, 11d. — 22. s. G II, 202, 8k. — 27. s. zu I, 634. — 28 a. M. b. Aiyūb b. aḏ-Ḍurais a. 'Al., *Faḏā'il al-Qorʿān wamā nazala min al-Qorʿān bi Makka wamā nazala bil-Madīna* Dam. Z. 34, 78,1.
- S. 982. 36. s. I, 727, 12a—39. Die Nisba al-Yāmī auch bei dem Traditionarier Zubaid, *Ḥulāṣa* II, 3, TA VIII, 196,28 (Spitaler).
- S. 983. 42. s. S. 456, 23b und N. dazu. — B. 1. s. S. 556, 5. — 2. l. *aš-šaffāf*. — 5. Garr. 2173,2.
- S. 984. 6. s. S. zu 455. — 12a. A. al-Ḥanafī al-Ḥuṣūlī, *Rauḏat al-ʿāsiqīn wasahrat at-ṭālībīn* Paris 4537, Garr. 1242 (Hds. v. J. 1075/1662). — 14. s. S. 142,28.
- S. 985. 17. s. I, 263, 39. — 19. s. S. 311, 1a. — 20. s. I, 741, 67. — 21. s. S. 250, § 5. 1.
- S. 986. 30a. Al-H. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q. *at-Tanzil watartībuh* Dam. Z. 31, 26. — 33. s. G I, 737. — 34. s. zu 166. — 35. s. S. 241, 1c.
- S. 987. 39. s. G II, 326. — 43a. M. M. b. A. al-Ġahmī al-Waṣṣābī, *aḏ-Ḍaw' al-munir al-lā'ih fī f'rāb wata'riḡ al-fawātiḡ*, Garr. 1317.
- S. 988. 48, Garr. 1292, s. S. 137, 8, 3. — 49. s. S. 582, 5. — 55. s. I, 270, c. 2, 859, 38.
- S. 989. 63. 2. *al-Ġauhara fī 'ilm al-ʿarūḏ*, Mōṣul 211, 60, 2. — 8, 5, s. S. 399, 18a.
- S. 990. 9. s. S. 280, 1b. — 10a. s. I, 806, 31. — 11. s. S. 459, 18, 2. — 12. Garr. 1568. — 14, 1. s. S. 814,39.
- S. 991. 15, s. I, 643,20, II, 262,35a. — 17a. Amīrak a. M. *at-Taḡkira fī aḡḡām al-ma'fūmāt wa'auṣāfihā* Dam. Z. 48,64. — 23. 1. Gotha 866,11.
- S. 992. 23a. s. S. 1003,70. — 27. 1. al-Ġurādī, Hds. v. J. 896. — 31b.

Mankubars b. Yalanqilič b. Nağmaddīn al-Imām an-Nāṣiri, *an-Nūr al-lāmī*^c *wal-burhān as-sāfi*^c Dam. Z. 45,31.

S. 993. 35a. M. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisī al-Ḥanbalī, *Ṣifāt rabb al-ʿālamīn* Dam. Z. 33,57.

S. 994. 46a. M. al-Wafāʾī a. ʾl-Maʿālī as-Ṣāfiʿī, *Wāḍiḥ ad-dalīl wal-burhān fi ʾr-radd ʿala ʾl-qāʾil biḥaḳq al-Qorʾān* Dam. Z. 29, 8, 6. — 48. l. b. Sumaiʿ Garr. 1567, s. S. 923,89. — 51a. Nağğärzāde, Muftī von Adana, *ur-R. as-ṣarifa at-Tarībīya* Garr. 2091, 2. — 54. s. I, 624, 8d.

S. 995. 55. s. S. 978,70. — 59. l. Taqiaddīn. — 9. 2. s. S. 1037, 1.

S. 996. 3. s. S. 286. 10. — 4. s. S. 520, 5. — 6. s. S. 722, 7b. — 9. s. S. 580, 5.

S. 997. 13b. ʿAbdalmāğīd Šaiḥī, *R. mawāʿiẓ* Dam. Z. 84,105.

S. 998. 23. s. S. 402,7.

S. 999. 27. l. *an-naḍīr*. — 28. s. S. 254, 2. — 30. 2. noch Alex. Taş. 43.

S. 1000. 35. s. S. 907, 8. — 35a. s. S. 83,12. — 37. s. I, 775, 3a. — 38a. A. b. M. al-Herewī a. Saʿd, *al-Arbaʿūn fi ḥuṣūḥ as-ṣūfiya* Dam. Z. 59, 121. — 41. Garr. 1927 (wo al-ʿUsālī, gest. 1048/1639).

S. 1001. 43. s. zu S. 362. — 45. noch Gotha 1158,2. — 49. l. al-Ğiṣī.

S. 1002. 53. l. *sirat ḥair al-ḥalwīq*.

S. 1003. Ğalāladdīn Ḥalwātī, *Muršīd as-salīkīn wamunqid al-ḥalīkīn*, Berl. 3777 (fälschlich al-Ğazzālī zugeschr.), Ind. Off. 4575 (JRAS 1939, 367). — 70. s. S. 992,23a.

S. 1004. 77. vielleicht = Šalāḥaddīn Ḥalīl b. M. al-Aqfaḥsī, den ad-Damīrī, *Ḥayāt al-ḥayawān*, I, 89,5 seinen Šaiḥ, also doch wohl Zeitgenossen nennt (Spitaler). — 80. I. K. 1323. 81. I. (*ud-dār wal-maulūd*).

S. 1005. 82a. Ism. al-Ğazzālī al-ʿĀmirī, *Ḥuṣūl al-uns fi ʾntiqāl ḥaḍrat al-ğuds (Tarğamat aš-Šaiḥ Ḥalīd an-Nağšbandī)* Dam. 79, 92. — 83. l. Ğizduwānī. — 91. s. S. 372, 13.

S. 1006. 92. s. zu 152, 32a. — 94. s. S. 153u. — 95. s. zu S. 469. — 101. s. I, 913, 11.

S. 1007. 108. s. S. 470,29. — 112. a. M. b. M. b. M. an-Nasafī al-maʿrūf biM. al-Amīn al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulğārī, *Kāniz al-abrār*, Hds. v. J. 791, Garr. 1937.

S. 1008. 113. s. S. 489,9. — 115a. M. as-Saʿdī Šamsaddīn, *ur-R. al-Muḥammadiya fi ʾr-radd ʿala ʾs-sāda as-Saʿdiyya* Garr. 1601 (Hds. v. J. 1224). — 118a. M. b. Ṭāḥir b. al-Ḥu. *Maslak qarīb likull salīk munīb*, Garr. 1973. 119, seinen Vorfahr s. S. 375, 3a.

S. 1009. 123. 3. l. 1310. — 124. s. I, 785, Z. 13. — 125. l. *taḥṣīn* und *ilā*. — 125a. Muḥyiddīn b. a. Bekr al-Ḥanafī, *Taḳḫirat aḍ-ḍākirīn*, Dam. Z. 51,39,2. — 127. l. ar-Rankusī, Autograph v. J. 1175/1762. — 131. s. I, 756, 773.

S. 1010. 132. s. I, 593, 1a. — 135. aa. ʿO. b. ʿĀṣ at-Tulawī (?), *R. mağāmāt at-ṭarīqa an-Nağšbandiya* BDMG. 24. — 135ab. ʿOṭmān al-Abḥarī a. ʿO. R. *fi ʾl-fuqr wal-fuqarā* Dam. Z. 51,35,2. — 135d. Saʿīd b. M. al-ʿUğrī b. ar-Raqqām, *Nūr al-yağīn waʾisārat ahl at-tamkīn*, Dam. Z. 60, 131,2. — 136. s. I, 910, — 137. s. I, 776, 2.

- S. 1011. 141a. l. al-Ġaʿfarī, S. S. 809, 1c. — 143. s. I, 785, 19.
 S. 1012. 148. M. b. Ṭāhir Garr. 973. — 155. al-Kurdī l. *lil-auliyyāʾ* verf. 1211/1797, Mōṣul 86.3.
 S. 1013. 2. Garr. 1539. — 3. s. I, 838, 21, I, c.
 S. 1014. 7a. Šihābaddīn A. b. al-Ġundī, *K. al-Hudūd*, Berl. 5377; f. 149/56. — 12. Enkel von 498, 8, *Tuhfat al-aḥbāb* noch Alex. Fun. 97.2 (angeblich 1138 verf.); *R. fī rubʿ al-muḡanṭar fī ʿl-miḡāṭ* eb. 101, 10 (verf. 1131); *Sullam as-sawwʾ wal-ʾafq fī ʿr-rubʿ al-muḡaiyab* (verf. 1148) eb. 101, 11, s. I, 753, pu, II, 918, 39. — 14. s. zu I, 319. — 15. s. S. 587, Id, 2. *Iḡbāt al-wāḡib* Garr. 804. — 17. Garr. 217, Berl. 8709.2.
 S. 1015. 20. s. I, 286. — 22. s. I, 743, II, 587, 1a, 966.5-33. — 24. s. I, 159, 491.
 S. 1016. 29 = I, 521, 1 (?).
 S. 1017. 36. s. S. 956, 85. — 36a. ʿOṭmān b. Muṣṭafā aṭ-Ṭarasūsī (= G I, 519 zu 171, 20?) *R. istidlālīya* Garr. 805. — 37a. Šamsaddin at-Tustarī, *Makārim al-aḥlāq was-siyāsa* Kairo I, 363, No. 994, 1353 (Bišr Fāris, *Mabāḥiṭ ʿarabiya* 33, 9n). — 5. Garr. 1015.
 S. 1018. 10. s. zu 393. — 13. s. S. 156, 5. — 14. s. I. 494, Z. 5. — 16. s. I, 664.
 S. 1019. 24. al-Ḥāṭiri Garr. 1057. — 24a. A. b. Nāʾib Ḥu. b. M. al-Ausī al-Anṣārī, *al-Barāḥin al-wāḍiḥa al-ḡaliya ilā tubūt sair al-aḥlāk wasukūn al-kura al-arḍiya* Garr. 1018. — 27a. Ḥaidar b. ʿAr. al-Ḥusainī al-Ġazārī, *Nuḡat at-ṭullūb fī ʿilm al-aṣṭurīyāt* Berl. 5807, Garr. 1014.
 S. 1020. 28. Muḥyiddīn al-ʿAufī, dessen *Šarḥ Lanḥ al-ḥifẓ fī ḥisāb ʿuḡūd al-aṣṭurīyāt*, ed. M. Bahḡat, RAAD V, 701/9. — 28a. ʿA. b. ʿAl. aṭ-Ṭūsī Nūraddin, *Miftāḥ al-aṣṭar fī ʿilm al-falak ad-dawwār* Garr. 1016. — 36a. Abū ʿAl. Ḥ. b. M. b. Ḥamla al-Baḡdādī *R. fī ʿl-maḡūdīr al-muṣṭarika wal-mutabāyina* Bank. XXII, 2848, xxxi.
 S. 1021. 43. s. 94, 27a. — 44. s. S. 244/5. — 46. noch AS 2732, 1/41. — 47. s. S. 538, 23. — 49. s. E. Wiedemann, Über Bestimmung der spezifischen Gewichte, SB Ph. med. Soz. Erlangen 38 (1906), 166/70.
 S. 1023. 64. 1. noch Berl. 5765/6, Garr. 1012. — 2. l. Tuwainī, Garr. 2158.
 S. 1024. 70a. M. Šarābī al-Idkāwī, *al-Fawāʾid al-muḥimmāt fī maḡālīf al-aḡāt* mit Cmt. *al-Ġayūt* Garr. 2077, 1. — 75. = (?) Naṣr b. ʿAl. dem Verf. der *R. fī anna ʿl-aḡāl kullahā min ad-dāʾira*, der für den Sultān al-Manṣūr ʿAḡdaddaula (369—72/979—82) ein Werk über dasselbe Thema verfasst hatte, Bank. XXII, 91, 2488, xlii. — 79. vor 664/1266, dem Datum der Berl. Hds. — 2. *al-Hidāya wat-tabayin fī l-ḥikma aṭ-ṭabīʿiya*. — 3. *R. fī ādāb al-baḡṭ*. — 4. Abh. über Arithmetik AS 4382, ii, 34, s. Ritter, Arch. Orientalny, IV, 1932, 370.
 S. 1025. 80. s. I, 400. — 82. s. S. 296, 9. — 82a. Yū. al-Aṣamm, *R. fī ʿilm al-ḥisāb* Dam. Z. 41, 18, 2.
 S. 1026. 2. Garr. 774. — 3. s. I, 405, 2b. — 4. Garr. 773 (schwerlich Auszug aus al-Muḥidīs *Maḡālīs*). — 4a. M. al-ʿAlawī al-Ḥusainī, *Faḡl al-Kūfa waḡaḡl aḥliḥā* Dam. Z. 35, 93.
 S. 1027. 3. s. S. 113, 28. — 6. Garr. 1114. — 7. l. al-Ḥauwām, s. S.

215, 1 (?). — 8a. 'Ar. b. a. Šādiq a. 'l-Q. *Aufar aš-šurūḥ liḥḥuḥūl Ibbuḥūl* Dam. Z. 87, 27, 2.

S. 1028. 9. 1. Garr. 1116. — 5. *aš-Šuhda fī takmil muqaddimat az-Zubda* eb. 1117. — 16. s. S. 781, 2.

S. 1029, 21. s. S. 299.

S. 1030. 31 = Nağibaddīn as-Samarqandī I, 895/6, Hds. v. J. 594. — 34. s. S. 366, 1. — 35. Garr. 1121a (Darwīš M.). — 38. s. I, 826, g.

S. 1031. 42, 1. Mōṣul 237, 175, Taimūr Tibb 450, AS 363 (s. Ritter u. Ruska, Istanb. Mitt. 3), s. zu 894. — 49a. aš-Šurī, *al-Kāfī fī ṭibb al-ʿain* Dam. Z. 87, 18, 2.

S. 1032. 50. s. I, 888, 10. — 14. 2. s. I, 945 zu 239 (?). — 4. s. S. 693, 1e.

S. 1033. 7. 1. b. Sāʿid s. S. 169.

S. 1034. 5. 1. Gotha 1254. — 7. s. S. 667, 2. — 13. l. b. Masʿūd.

S. 1035. 3. s. zu I, 907, Farmer, Sources 46.

S. 1036. 6. s. I, 829. — 7. 14. Jahrh. Bodl. Ouseley 102, f. 1/11 s. Farmer, Sources 54. — 9. s. S. 907, 2.

S. 1037. 7. 1. *ar-rimāya bin-nuṣṣāb* Gotha 1337, 1. — 1. s. 995, 1. — 2. S. 367.

S. 1038. 6. 2. s. S. 694, 5. — 13. s. I, 909a.

S. 1039. 19. s. I, 799, 26c, 1. Ḥurūf 14, 1. — 24. l. b. Šaʿmi, s. S. 543, 3. — 24a. lbr. b. M. b. Kasbāi al-ʿImādi, *Fawāʿid manẓūma* Dam. Z. 86, 23, 4.

S. 1041. 37. s. S. 328, 1. — 45. s. S. 963, 50.

S. 1042. 47. Bank. XXII, 128, 2401 (wo al-Ḥanbalī um 1144). — 54. s. S. 358.

S. 1043. 8. s. S. 519.

S. 1044. 10. Garr. 926. 11. s. S. 162, 5a.

BAND III

18. 'Aqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 120/48, *Adab wataʾrīḥ* 7/110, Ṭāhiraṭ-Ṭannāḥi, *Ḥilāl* 39 (1930) 47/80, *Marāṭiʾi ʾi-juʿarāʾ ʿalā M. P. S. al-B. ḡamaʿah Ḥalil al-Maṭrān*, K. 1322, Saʿd Miḥāʾil *Ādāb al-ʿaṣr* 216/24, 'Izzaddīn Šālih, *Šuʿarāʾ al-ḡil al-ʿisrīn* B. S. al-B., Alexandria 1329.

S. 20. 'Abdallaṭif aš-Šairafi, *Dīwān ʿAbdalʿazīz Šabrī* (seines Sohnes) K. 1335/1908, s. Cheikho, *Maṭrīq* 23, 307; *Dīwān* ed. A. az-Zain, K. 1938. 'Aqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 22/9, Saʿd Miḥāʾil *Ādāb al-ʿaṣr* 73/8, Maiy, *Šaḥḥāʾif* 116/21.

S. 24. u. l. H. A. R. Gibb.

S. 25. Statt *Dall waTaiman*, erscheint Alex. Qis. 57: *Lādiyyās* (so) *au āḡir al-Farāʿina*, K. 1898.

S. 41. Z. 20. 'Al. l. A.

S. 48. Mehrere Maqāmen und Qaṣiden in *az-Zahrāʾ* I/III, 'Aqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 156/88, Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 7/22; Z. 29. l. Ph. Boiti, ders. *Revue historique sur les événements importants de la vallée du Nil composé par A. Chanki et trad., Le Caire 1895.*

- S. 56. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 283/90.
- S. 68. n. 24, Schlier, l. Šulair, Mons Solarius in Andalusien, Yāqūt III, 316, Pérès, Les voyages . . And. 232.
- S. 70. O. Coterini, Peu de mots sur le diwan de H. M. I., Transact. 13th Congr. of Or. London 1904, 312/3. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 232/40.
- S. 71. Z. 11. Roi l. Leroi.
- S. 73. Z. 4 Mait l. Mit.
- S. 76. *Ra'y fi 'l-ḥaḍāra al-ḡiliya*, *Hilāl* 35 (1926) 33/6, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 263/7.
- S. 77. 25. l. Dārīn. — S. 78. 27. l. *Musāḡalāt*.
- S. 79. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 57/64. — 8. eb. 65/72.
- S. 80. 9. eb. 50/6. — 10. eb. 127/31. — S. 82. 12. eb. 225/31.
- S. 84. k. Cheikho, *Mašriq* XXIV, 2/42.
- S. 85. r. 3. *Ḥabū'il aš-šaiṭān*, Alexandria 1334.
- S. 86. Ḥalil Maṭrān, geb. 1871 in Ba'albak, kam 1873 nach Ägypten und gründete 1899 die *Maḡalla al-Miṣriya* und *al-Ġawāb*.
- S. 95. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 147/52. Mehrere Qaṣīden *Zahrā'* I/III, K. 1343/5. Miḥā'il Nu'aima, *Ġirbāl* 195/205. *Bā'ī'at al-azḥār*, *Hilāl* 35 (1926), 22, Molière eb. 37 (1928) 17/9 *fī waṣf Mu'āwīya* eb. 23. *Inna min al-bayān lasiḥran*, *ḥikāyat šu'ir* eb. 39 (1930) 277/81. *Hind* eb. 189, *al-Umm* eb. 40, 516/8, *Rūwād an-naḥḍa al-ʿarabiya al-ḥadīṭa* eb. 42 (1922) 919/24, *Bint šaiḥ al-qabīla*, *al-Muqtaṭaf* 80 (1932) 23/4. *al-Luḡa al-ʿarabiya*, *ḡaḥḍīruha 'l-adabiya qadīman waḥadīṭan* eb. 77, 317/25, *al-Fallāḥ* aus dem Franz. des Yū. Bek Naḥḥās (Ġāmi' 56).
- S. 101. Ein Frühwerk, *'Ibrat at-ta'rīḥ* K. 1330/1912 in Alex. Qiṣ. 40u.
- S. 117. 8. *al-ʿĀṣifa* zuerst in *al-Muqtaṭaf* 75/6, 1929/30. A. Muḥarram, *A. Z. a. Š. šī'ruḥū fī dīwān aš-Šu'la*, K. 1933.
- S. 124. *Miṣriyāt*, Auswahl von Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddāwī, Maṭb. as-Salafiya (Ġāmi' 699).
- S. 128. Mehrere Qaṣīden in *as-Zahrā'* I/III, K. 1343/5.
- S. 129. *Sirr al-ḥayāl*, *Hilāl* 42, 188/92.
- S. 130. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 187/92.
- S. 131. 21. *al-Aš'āl*, *Dīwān*, K. 1932.
- S. 144. *aš-Šaiḥa*, *Hilāl* 35 (1926) 20ff.
- S. 147. M. Nu'aima, *Ġirbāl* 206/16. — S. 151. ders. eb. 242/9.
- S. 154. Z. 22 zu 'Al. Nadīm s. A. Taimūr, *Hilāl* 41, 116/7.
- S. 156. 15. Maṭb. Ḥiḡāzī, K. 1936.
- S. 160. Z. 7. l. *Qaḍ' ar-rīḥ*.
- S. 165. 31. *al-Alḥān aḍ-ḡa'ī'a*, 2. Dr. Alexandria 1939.
- S. 168. Z. 21. l. *Ḥaibat*. Z. 24. l. *al-Ḥarīf*.
- S. 175. Z. 18. *as-Zainabiya*, K. 1331. — 23. l. *au ḡadat*. — c. *al-Mar'a ar-raḥīma*, *qiṣṣa masraḥīya*, K. 1939, s. Radio Araba di Bari II, 1939, 193: *Ḥāṭira*
- S. 180. 40. *Šu'arā' as-Sūdān* vor 1926, Kračk.
- S. 189. I, 3 zu streichen.
- S. 190. 22 und 24 noch 1922. — *Riḥlat Ġ. Z. ilā 'Urūbā*, K. (Ġāmi' 130).

- S. 192. n. 2. l. Malwa statt Melfa.
 S. 193. 4 vu. l. *aš-Ša'b*. — n. t. l. *al-Munāḡir*.
 S. 194. 5. *Marāḡi* (Ġāmi' 39). — 'Al. Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim 'ulamā'* *Ṭarābulus* 227/30. — 2. *Ḥadiṯ 'Isā b. Hišām* 2. Dr. 1330 (al-Maṭb. al-Azhariya).
 S. 195. 26. l. *Ain al-insān*. — Adams 211.
 S. 202. 7. *Amsi wal-yaum* aus *Maḡallat al-bayān* in *Dīwān al-adab au abda' mā katabahū udabū' al-Ġarb wal-'Arab*, Maṭb. at-Taqaḍḍum o. J. 4/9. — Sa'd Miḡā'il, *Āḍab al-'aṣr* 250/62.
 S. 211. 9. Adams 250/1.
 S. 212. 10. *Miṣr al-islāmīya wata'rīḡ al-ḡiṭaṭ al-Miṣriya*, K. Maṭb. Dār al-Kaukab al-munir, 1931, s. RAAD V 580.
 S. 213. 11a. *ar-Raiḡāniyāt* III, 156/70.
 S. 214. Z. 10. l. *Muḡaddimat*.
 S. 215. 11b. s. Mēl. de l'Inst. Franç. de Damas 39, 57. 11c. Vater l. Onkel, s. RAAD VIII, 59/60, *Amīr Lubnān* aus dem Franz. übers. v. As'ad Ef. Dāḡir.
 S. 217. 22. l. *Asūfīn*.
 S. 220. 30. l. *Mahsalat*. S. 226, 15. l. *as-sarqā'*.
 S. 227. 1887. l. Bustros.
 S. 228. Z. 1. l. *Mu'tamid*, 1899. l. M. Aiyūb. — 1900. Ibr. Zaidān l. (Bruder des Ġ. Z.).
 S. 229. Z. 12. l. 'Aḡrā'. — zu *Asrār aṭ-ṭaura ar-r.* s. Kračkovsky, Hist. Roman 85.
 S. 230. 1910, zu Niqla Rizqallāh, s. Cheikho, Maṣriq XXIV, 299; *ar-Riwāyāt al-ḡadīda*, 7 Bde. K. 1910. — 1911. 'Abdalmu'ī Mar'ī wa M. 'Abdalmuṭṭalib, *ar-Riwāyāt al-'arabiya*, K. 1329. — 1912. Iskender Šaffūn, *as-Sabāyā*. — 1917. 'Abdarrasād ar-Raḡḡāla, *Aḡḡāṭ aḡlām*, Skizzen, Alexandria. — 1918. Taufiq Muṣṭafā Fahmī Ef. *Ḥayāt ba'is*, K.
 S. 232. 1927. Naṣr Ḥannā' Ef. *Bain Miṣr wal-Ḥiḡūz*, K. str. 'Al. al-'Alawī b. al-Ḥaddād s. II, 288, 49a.
 S. 233. 1937. l. M. 'Auḡ M. (der Übersetzer von Goethes Faust und Herrmann und Dorothea).
 S. 234. 1940. Maḡmūd Kāmil al-Muḡāmi, *ar-Rab' al-ūṭim, Ḥayāt aḡ-zalām*, s. Radio Araba di Bari III, 140/1. — 16. 1. Šiḡāta.
 S. 236. 19. l. 'A. al-Hilbāwī.
 S. 237. 20. s. Lecerf a. a. O. 130.
 S. 241. Z. 4. *Warā' al-biḡār*, Bericht über eine Reise durch Griechenland, Türkei, Rumänien, Ungarn, Wien, K. 1936. Z. 5. l. Paxton.
 S. 243. Z. 26. russ. Übers. von Sallier, Leningrad 1935, eb. l. Morik Brin. — Z. 30. l. Duḡnī. — Z. 35, l. Jean Giraudoux.
 S. 247. Z. 14. eine Probe *al-Ḥadiṯ* 1938, 498/501, Besprechung eb. 490/7.
 S. 248, 26. l. Ḥamāda (Biṣr Fāris).
 S. 250. Ism. 'Edhēm, *Taufiq Ḥakīm, al-fannān al-ḡā'ir*, Aleppo 1939.
 S. 251. Z. 5. s. Kampffmeyer, MSOS XXXII, 1929, 218.

- S. 255. Z. 13 Bairūt l. Kairo; Autobiographie, übers. von Fr. Gabrieli Oro. Mod. XIX, 505/15.
- S. 256. Z. 12. inzwischen erschienen Bairūt 1939.
- S. 258. Z. 10. Kračkovsky, Vorrede zur Übers. v. Q. Amin, *Tahrir al-mar'a*, St. Petersburg 1912, XIV.
- S. 260. *al-Musawwāt* s. Šakib Arslān, RAAD IV, 531/44.
- S. 262. Z. 33. Lecerf, Tradition nationale et culture moderne dans l'oeuvre de Maiy, Bull. de l'Inst. franç. de Damas, 1932 II, 1, 202/9. R. Naḥla, *al-Muqataf* I, 1930, 143/55. VI, 47/50. L. Massignon, RMM 62, 1925, 230. R. Strothmann, die kopt. Kirche 76, P. Kraus, EI Erg. 23. — u. Ibnat as-Šaṭī' d. i. 'Ā'iša 'Ar.
- S. 264. Z. 25. Radio Araba di Bari II, 1939, 196. — § 3. Lecerf. l'influence des spectacles sur l'évolution linguistique des dialectes modernes du Levant, Atti del III. Congr. Intern. dei Linguisti, Firenze 1935, S. 181/6.
- S. 265 zu a. Naḍḍāra Kračkovsky, Vost. IV, 1924, 165/8, arab. in *al-Iḥā'*, I, 1924, 150/6.
- S. 268. Z. 18 zu Naḡīb s. Kračkovsky, Hist. Roman 64/5.
- S. 276. b. Ibr. Ramzī, geb. 1884, *al-Ḥukim bi'arvillāh* K. 1915, *al-Badawīya* K. 1922, s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 23/8. — c. l. A. Ḥairī.
- S. 282. Z. 18. l. Bonola.
- S. 290. *al-Aiyām*, 3. Aufl. K. 1939, Üb. v. Kračkovsky, Leningrad 1934.
- S. 292, Z. 25. zu Nasīm s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 50/9.
- S. 297, Z. 33 i. Ibn al-ʿAmids.
- S. 301. *Min al-adab at-tamḡilī al-yūnānī* (Übers. aus Elektra, Aias, Antigone, Oedipus Rex) K. 1939. — *Ma'a a. 'l-ʿAlāʾ fī signih*, eb. 1939.
- S. 302. 3. *al-Aḥlāq ʿinda 'l-ʿazzālī*, s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Geschriften VI, Leiden 1927, 206/29.
- S. 305. 4. A. Ḍaif, *Muqaddima lidirāsāt balāḡat al-ʿArab*, K. Maṭb. as-Suṣūr, 1921, Bearbeitung seiner franz. Thèse, Essai sur le lyrisme et la critique littéraire chez les Arabes, Paris 1917. — 'Ar. Badawī, *at-Turūḡ al-Yūnānī fī 'l-ḥaḍāra al-islāmīya*, R. Maṭb. an-Naḥḍa al-Miṣrīya, 1940.
- S. 309. 1924, 'O. Ṭusun, dessen *Kalimāt fī sabīl Miṣr*, K. 1928, s. RAAD IX, 123.
- S. 310. 1929. 'Abdalḥamid al-ʿAḡātī waRiyāḍ Ġundī, *Ta'rīḫ al-funn al-ḡamīl min 'aṣr an-naḥḍa ila 'l-waqt al-ḥāḍir*, K. — 1933. l. Amin M. Sa'dī, ders. *ad-Daula al-ʿarabīya al-muttaḥida*, K. 1938. — 1940. 'Aq. Ḥamza P. 'Alā ḥamīs ta'rīḫ Miṣr al-qadīm und Selīm Ḥ. P. Ism. *Miṣr al-qadīm*, K.
- S. 312. 27. Riyāḍ.
- S. 321. 2. C. C. Adams, M. Abduh and the Transvaal Fetwa, Macdonald Presentation Volume, S. 13/39.
- S. 323. 3. M. Baḡāt al-Biṭār, RAAD XV, 365/74, 474/80.
- S. 326. 7. Tanṭāwī Ġauharī starb am 12. I. 1940.
- S. 329. 7. Gesammelte Schriften in *Nahḍat al-umma wahayātuhā*.
- S. 331. 10. *Tahrir al-mar'a* russ. v. I. Kračkovsky, St. Petersburg 1912 (Mir Islama). *Kalimāt li Q. B. A. K.* Maṭb. al-Ġarīda, 1908.
- S. 336. n. l. M. Kurd 'A. *al-Ḥiḡra ilā Miṣr*, *Min al-qadīm wal-ḥaāl* S. 251/7.

- S. 338. e. l. Šāhin 'Aḥya. — f. 'Aleih statt 'Alīya.
 S. 340. h. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 159/66.
 S. 341. c. geb. 1850, gest. 10. 7. 1933 (EI I, 371).
 S. 342. c. 'Okāṣ fī ṣu'ūm al-ʿArab, hds. Upps. No. 205, *Āyāt al-ʿaṣr*, Diwan, K. 1905. — C. a. streiche, s. II, 397.
 S. 344. d. s. Kračkovsky, Hist. Roman 75/6.
 S. 346. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 193/200.
 S. 347. a. l. Šulḥut, aš-Šarfa.
 S. 348. 2. Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-ʿaṣr* 137/46, darin als Probe „die Liebe in der Sprache der Gewerbe“ 138/45.
 S. 352 u. RAAD V, 249/52, Kračkovsky, Hermes (russ.) 1909, 34/42.
 S. 354. b. 1940 in Damaskus ermordet.
 S. 356. Einzelne Artikel von ihm noch RAAD, I, 248, 263, II, 32, 64, VII, 145/59, X, 93/103, 103/4, 153ff, 160/5, 217/22, 223/9, 27, 33/46, 385/402, 449/60, 526/35, 498/9, XI, 156, 201/3, 265, 367/83, XII, 760/73.
 S. 357. 3. Einzelne Artikel RAAD V, 293/308, 349/64, 405/27 (*Šu'arā' aš-Šam fī 'l-qarn aṭ-ṭālīf*), XIV, 395/401 (*ʿAbd alḥamīd al-Kātib*), XV, 15/33 (*al-Walīd b. Yazīd*), 340/51, 450/6 (*ʿAdī b. ar-Riqāʿ*). Anzeige seines Buches über Ġaḥiṣ eb. X. 636.
 S. 358. e. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 187/90.
 S. 361. ṣf. M. Nāḡi aṭ-Ṭarābuluṣī, *Dīwān al-waṭanīyāt* K. 1929, s. RAAD IX, 639.
 S. 362. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 97/103.
 S. 370. Labīb Ef. ar-Riyāṣī, *an-Nubūḡ*, s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 191/4. — 7. l. al-Betḡālī.
 S. 375. 12. zu Dr. Šālīḡ Qambāz s. RAAD VII, 74/7.
 S. 378. § 2. a. *Riwayāt aš-Šabb ilḡ*, Auszug in Semenov, Chrest. 19/23, s. eb. 7/18.
 S. 379. Z. 19. l. al-Batlūnī, 26. l. Louise Mühlbach.
 S. 380. 2. Kāmil al-Ġazzī in *al-Ḥadīṡ* 1929, 405/20.
 S. 382. b. 'Abiya l. 'Aleih, s. al-Mašriq XXIII, 159.
 S. 383 Z. 3. l. 'Aleih.
 S. 384. 1. s. RAAD VIII, 579/96, 666/79.
 S. 389. k. s. Kračkovsky, Zap. koll. vost. III (1928) 186/911. n. l. *biṣūf al-baḡt*.
 S. 390. q. *Firdaus al-Ma'arri* B. 1333/1915.
 S. 397. s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk, 1931, 617/8.
 S. 399. Z. 8. *as-Saiyid Raṣīd Riḡā au iḡā' arba'in sana* Damaskus, Maṭb. b. Zaidūn, 1356/1937 (834 SS). — Z. 10. Riposto di Sh. A. a dichiarazioni del Mufti di Beirut favorevoli a la democrazia (aus *Waḥdat al-Maḡrib*, Tiṭwān v. 31. 5. und 7. 6. 1940) trad. E. Rossi, Or. Mod. XX (1940) 376/80. 7. Dass er zum Islam übergetreten sei, ist nach Kračkovsky eine böswillige Erfindung des Mašriq. n. l. 1. Es war eine Rede, die er am 3. 2. 1900 in Newyork gehalten hatte, *at-Tasāḡul ad-dīnī*, gedr. Philadelphia, Maṭb. al-Hudā, (1901 (Kračkovsky)).
 S. 403. Z. 6. l. Dūmiṡ.

- S. 414. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 91/5.
 S. 419. u. son. ich.
 S. 422. Z. 14. *ʿIlm al-adab ilḥ* unter dem Pseudonym al-Maqdisī, K. Maṭb. al-Hilāl 1904, Titelumschlag 1909, s. al-Hilāl 1912, 375/7 (Kračkovsky).
 S. 423. 11. Miḥā'il Barik l. Buraik (Brök), er gehört dem 18. Jahrh. an s. Cheikho, Cat. de mss. des auteurs chrétiens depuis l'islam, Bairut 1924, No. 201 (Kračkovsky).
 S. 426, 4. v. u. l. Dūmiṭ.
 S. 429. 9. 1. Yazbek al-Baš'alānī. — e. Namal l. Naufal. Anm. 1. The Contribution of the Arab to Education (Teachers College, Columbia Univ. Contribution to Education, No. 231) Newyork 1926 (Kračkovsky).
 S. 431. i Werke des Emīr ʿAbdallāh von Transjordanien: *Ġawāb as-sā'il an il-ḥail al-aṣṣ'il*, gedr. in ʿAmmān. — *Man anā* (Geschichte und Wesen des Arabertums) eb. — *al-Amālī as-siyāsiya* im Druck, s. Or. Mod. XXI, 1941, 98.
 S. 439. Z. 13, streiche *al-mumtāz*. Anm. 3. l. W. Katseflis (aus einer arab. Familie in Tarabulus, Kračkovsky).
 S. 445. 7. s. I, 137, 3, genauer *Qiṣṣat Dik al-ḡinn al-Ḥimṣī, Hikāyat ḡarām ṣā'ir ʿarabī qadīm in Maḡmūʿat ar-Rābiṭa al-qalamīya* Newyork 1921, 105/40 (Kračk.).
 S. 448. 10. *Nidā' al-ḡāb, al-ḡuṣ' aṭ-ṭānī*, Newyork, al-Maṭb. at-tiḡārīya 1928 (Kračk.).
 S. 490. f. l. *Ṣaḥāmat*.
 S. 496. l. Ḥimāda (?) Sa'id, *an-Niḡān al-iqtisādī fī 'l-ʿIrāq* Bairut 1938.
 S. 498. Z. t. s. R. Paret, H. W. s Arabienbuch, WI. XXII, 67/101.
 S. 499. Z. 10. l. aṭ-ṭitūri s. II, 683.
 S. 517. a. Z. 6, N. I, 264. — b. Z. 12. „Wāfi al-Faiyūmī" S II, 724.
 S. 522. a, Z. 14 l. 446.
 S. 533. b. Z. 11. A. b. Ḥu. b. M. al-ʿAḡamī N. I, 512.
 S. 542. a. Z. 5. v. u. l. G. II, 219, S N II, 160.
 S. 551. a. Z. 35, 1. S II, 309, N I, 69, 468.
 S. 558. a. Z. 20. l. Taqiaddīn. — b. Z. 18. N I, 511.
 S. 565. b. u. ʿAlī b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī S N I, 714.
 S. 588. a. Z. 22. — Dimyāṭī Nūraddīn S II, 362.
 S. 602. a. Z. 24. b. Hiffān S I, 117.
 S. 605. b. Z. 37. b. a. Darr al-Ḡifārī S N I, 518, 850.
 S. 623. a. Z. 17. l. az-Zanḡānī.
 S. 646. a. Z. 14. l. 291.
 S. 730. a. Z. 7. -Naḡīramī Ibr. b. ʿAl. S I, 201.
 S. 743. b. Z. 5. 1. S N I, 202.
 S. 755. -Siḡāʿī A. b. M. S I, 445.
 S. 761. b. Z. 24, N II, 578.
 S. 769. a. Z. 28. b. at-Taʿāwīdī s. Sibṭ.
 S. 789. b. Z. 6. -ʿābir fī 'l-anṣār wal-muḥāḡir S II, 746, ʿābir ṣabīl
 S III, 147.
 S. 800. b. Z. 9 *alfiyat b. Mu'ṭī* S I, 530.

- S. 817. b. Z. 16, S I, 597.
 S. 829. a. Z. 26, S N II, 95, 361.
 S. 831. b. Z. 4, S N I. 202.
 S. 949. a. z. 18. S II, 14.
 S. 986. a. Z. 19. *al-misk al-āṭir* S N II, 485
 S. 1025. a. Z. 9 v. u. S I, 276. — b. Z. 27 *-nūr* S I, 427.
 S. 1028. a. Z. 7 *nuzhat al-anzūn* S II, 715.
 S. 1029. a. Z. 32. *nuzhat al-afkār fī maʿrifat an-nabāt wal-ašṣūr* S II, 171.
 S. 1046. a. Z. 4. *raṣṣ as-sirr al-ḡāmiḡ* S N I, 463
 S. 1047. a. Z. 30. *-rauḡ an-nasīm wad-durr al-yatīm* G II, 301, S.
 .12 (s. l.).